

Statistisches Jahrbuch 1987

für die
Bundesrepublik
Deutschland

Geographisches Institut der Universität Mannheim	
Inventar-Nr. E 16 296	Standort-Nr. Mt 3
Datum: 21. 10. 87	

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Verlag: W. Kohlhammer GmbH / Stuttgart und Mainz

Vorwort

Das Jahr 1987 stand für die amtliche Statistik ganz im Zeichen der umfassenden Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, mit der erstmals nach 17 Jahren wieder diese längst überfällige Inventur unseres Staates vorgenommen wurde.

Obwohl bis zur Schlußphase der Erhebung von bestimmten Gruppen gezielt versucht wurde, Verunsicherung in die Bevölkerung hineinzutragen, indem die Anonymität der Daten in Zweifel gestellt wurde, hat sich die überwältigende Mehrheit der Bürger an der Gemeinschaftsaufgabe »Volkszählung 1987« beteiligt. Dies geschah aus der Einsicht heraus, daß aktuelle Bestandsdaten eine notwendige Voraussetzung für rationales Handeln in Staat und Wirtschaft, ja in unserer gesamten Gesellschaft sind. Es bedeutet zugleich einen eindrucksvollen Beweis des Vertrauens, das der Arbeit der amtlichen Statistik entgegengebracht wird. Dafür möchte ich mich bedanken.

Nun ist es Sache der Statistischen Ämter, durch eine sachgerechte und zügige Aufbereitung der Daten – unter strikter Einhaltung der Datenschutzvorschriften – das Vertrauen der Bürger zu rechtfertigen.

Es wird nicht zuletzt auch dem Statistischen Jahrbuch zugute kommen, wenn die Angaben über die Bevölkerung, die Wohnungen und die Arbeitsstätten wieder eine solide Grundlage erhalten. Schon die vorliegende Ausgabe enthält erstmals wieder detailliertere Angaben über die Erwerbstätigkeit, nachdem die Mikrozensusserhebungen 1985 nach zweijähriger Unterbrechung wieder aufgenommen werden konnten.

Wiesbaden, im August 1987

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**
Egon Hölder

Inhalt (nach Abschnitten)

	Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Abschnitte)	5
Verzeichnis der Schaubilder	16
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	17
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	20
2 Zusammenfassende Übersichten	31
3 Bevölkerung	50
4 Wahlen	85
5 Kirchliche Verhältnisse	94
6 Erwerbstätigkeit	97
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	115
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	140
9 Produzierendes Gewerbe	165
10 Bautätigkeit und Wohnungen	215
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	227
12 Außenhandel	256
13 Verkehr	285
14 Geld und Kredit, Versicherungen	317
15 Rechtspflege	335
16 Bildung und Kultur	352
17 Gesundheitswesen	391
18 Sozialleistungen	403
19 Finanzen und Steuern	426
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	464
21 Löhne und Gehälter	480
22 Preise	500
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537
24 Zahlungsbilanz	570
25 Umweltschutz	580
26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	593
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	601
Anhang 2: Internationale Übersichten	635
Quellennachweis	747
Sachregister	771

Inhaltsverzeichnis

		Seite		Seite	
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz					
1.0	Landschaft, Klima, Bodenschätze	20	3.17	Privathaushalte im Juni 1985 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	67
1.1	Äußerste Grenzpunkte	21	3.18	Familien im Juni 1985 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson	67
1.2	Länge der Grenzen	21	Ausländer		
1.3	Ortshöhenlagen	21	3.19	Ausländer 1984 bis 1986 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer	68
1.4	Ausgewählte Inseln	21	3.20	Asylbewerber 1980 bis 1986 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	69
1.5	Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	22	Einbürgerungen		
1.6	Schiffbare Flüsse	23	3.21	Eingebürgerte Personen 1983 bis 1985 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	69
1.7	Seen	23	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
1.8	Schiffahrtskanäle	24	3.22	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1986	70
1.9	Talsperren	24	3.23	Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1985 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	71
1.10	Ausgewählte Heilbäder und heilklimatische Kurorte	25	3.24	Eheschließungen 1985	71
1.11	Naturschutz	26	3.25	Eheschließende 1985 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1985	72
1.12	Klimatische Verhältnisse	28	3.26	Geborene 1985 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1985	73
2 Zusammenfassende Übersichten					
2.1	Bundesgebiet	31	3.27	Lebendgeborene 1985	73
2.2	Bund und Länder	40	3.28	Ehelich Lebendgeborene 1985	75
3 Bevölkerung					
3.0	Vorbemerkung	50	3.29	Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1983/85	76
Gebiet und Bevölkerung					
3.1	Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1986	52	3.30	Gestorbene 1985 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1985	77
3.2	Bevölkerung 1961 bis 1986 nach Ländern	52	3.31	Gestorbene Säuglinge 1985 nach Alter und Geburtsgewicht	78
3.3	Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1987	53	3.32	Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1985	78
3.4	Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1985 nach Ländern und Regierungsbezirken	53	3.33	Geschiedene Ehen 1985 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	78
3.5	Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1986	54	Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)		
3.6	Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1986	58	3.34	Gesamtwanderungen 1980 bis 1985	80
3.7	Bevölkerungsstand und -veränderung 1984 bis 1986 in den Ländern	60	3.35	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1985 nach Herkunft und Ziel	80
3.8	Gemeinden und Bevölkerung am 30. 6. 1986 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	60	3.36	Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1985 nach Herkunft und Ziel	81
3.9	Bevölkerung 1985 nach dem Alter	61	3.37	Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1985	82
3.10	Bevölkerung am 31. 12. 1985 nach Altersgruppen und Ländern	62	Vertriebene und Aussiedler		
3.11	Bevölkerung am 31. 12. 1985 nach Altersgruppen und Familienstand	64	3.38	Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	84
3.12	Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	64	3.39	Aussiedler 1968/79 bis 1986 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	84
3.13	Bevölkerung im Juni 1985 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	65	4 Wahlen		
Haushalte und Familien					
3.14	Privathaushalte 1950 bis 1985 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	66	4.0	Vorbemerkung	85
3.15	Mehrpersonenhaushalte im Juni 1985 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	66	4.1	Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 und 1984	86
3.16	Privathaushalte im Juni 1985 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	66			

	Seite		Seite
Bodennutzung und Ernte			
8.13 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten	149	9.11 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984 bis 1986	180
8.14 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1980 bis 1986 nach Kulturarten	149	9.12 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote 1984 bis 1986	181
8.15 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerpflanzen 1980 bis 1986	150	9.13 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985 und 1986	182
8.16 Anbau und Ernte von Gemüse 1980 bis 1986	152	9.14 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1979 bis 1986	183
8.17 Obsternte 1980 bis 1986	154	9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1979 bis 1986	184
8.18 Pflanzenbestände in Baumschulen 1985 und 1986	154	9.16 Index der Bruttonettoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1979 bis 1986	188
8.19 Anbau und Ernte von Hopfen 1980 bis 1986	156	9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1983 bis 1986	190
8.20 Bestockte Rebfläche 1954 bis 1985 nach Sorten	156	9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1983 bis 1986	192
8.21 Weinmüsterernte 1980 bis 1986	157		
8.22 Weinbestand 1984 bis 1986	157	Baugewerbe	
8.23 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1982/83 bis 1985/86	158	9.19 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1977 bis 1985	201
8.24 Holzeinschlag 1979 bis 1985	158	9.20 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1985	202
		9.21 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1985	202
Viehwirtschaft und Fischerei			
8.25 Viehbestand 1983 bis 1986	159	9.22 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1977 bis 1985	203
8.26 Milcherzeugung und -verwendung 1980 bis 1986	161	9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1984 bis 1986	204
8.27 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1980 bis 1986	161	9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1986 nach Wirtschaftszweigen	205
8.28 Geflügel 1980 bis 1986	161	9.25 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1986	206
8.29 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1980 bis 1986	162	9.26 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1981 bis 1986	207
8.30 Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung 1982 bis 1985	162	9.27 Produktionsindex für das Baugewerbe 1981 bis 1986	207
8.31 Jagdfläche 1986	163		
8.32 Jahresjagdscheinhaber 1979 bis 1986	163	Energieversorgung	
8.33 Jagdstrecke 1978/79 bis 1985/86	163	9.28 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1985	208
8.34 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1983 bis 1986	164	9.29 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1985	208
8.35 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1983 bis 1986 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten	164	9.30 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1985	209
8.36 Fischereiflotte 1979 bis 1985	164	9.31 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1985	209
		9.32 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1982 bis 1985	210
		9.33 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1978 bis 1985	211
		9.34 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1983 bis 1985	211
		9.35 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralöl-erzeugnissen 1984 bis 1986	212
		Handwerk	
		9.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1984 bis 1986	213
		10 Bautätigkeit und Wohnungen	
		10.0 Vorbemerkung	215
		Bautätigkeit	
		10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1984 bis 1986	216

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung	165
9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1985	168
9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1985	169
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985 und 1986	170
9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985	171
9.5 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985	172
9.6 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985	173
9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1986	174
9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984 bis 1986	175
9.9 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1985 nach Beschäftigtengrößenklassen	176
9.10 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984 bis 1986	178

	Seite		Seite
10.2	218	11.18	254
10.3	218	11.19	255
10.4	219		
10.5	219	12 Außenhandel	
10.6	220	12.0	256
10.7	222	12.1	257
10.8	222	12.2	258
10.9	223	12.3	259
10.10	224	12.4	261
		12.5	265
		12.6	269
		12.7	270
		12.8	271
		12.9	272
		12.10	274
		12.11	276
		12.12	277
		12.13	280
		12.14	281
		12.15	281
		12.16	282
		12.17	283
		12.18	283
		12.19	284
		12.20	284
		12.21	284
		13 Verkehr	
		13.0	285
		13.1	286
		13.2	286
		Eisenbahnverkehr	
		13.3	287
		13.4	288
		Straßenverkehr	
		13.5	291
		13.6	291
		13.7	294
		13.8	294
10.2	218		
10.3	218		
10.4	219		
10.5	219		
10.6	220		
10.7	222		
10.8	222		
10.9	223		
10.10	224		
Wohnungen			
10.11	225		
10.12	226		
10.13	226		
10.14	226		
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			
11.0	227		
11.1	228		
11.2	231		
11.3	233		
11.4	235		
11.5	236		
11.6	238		
11.7	238		
11.8	239		
11.9	241		
11.10	243		
11.11	244		
11.12	247		
11.13	247		
11.14	248		
11.15	249		
11.16	249		
11.17	253		

	Seite		Seite
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1983 bis 1986	295	14.7 Hypothekarkredit 1982 bis 1986	324
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1985	296	14.8 Bausparkassen 1984 bis 1986	325
Binnenschifffahrt		14.9 Wertpapiermärkte 1982 bis 1986	326
13.11 Länge der Wasserstraßen 1985	299	14.10 Devisenkurse 1983 bis 1986	329
13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1985	299	14.11 Wertpapier-Kundendepots 1982 bis 1986 nach Wertpapierarten	330
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1985	300	14.12 Soll- und Habenzinsen 1983 bis 1986	330
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1985	304	Versicherungen	
13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1981 bis 1985	304	14.13 Versicherungsunternehmen 1983 bis 1986	331
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1985	305	14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1983 bis 1986	332
Seeschifffahrt		14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1982 bis 1986	333
13.17 Bestand an Seeschiffen 1984 und 1985	305	14.16 Rückversicherungsunternehmen 1983 und 1984	334
13.18 Schiffsverkehr über See 1985	306	14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1984 und 1985 nach Versicherungszweigen	334
13.19 Güterverkehr über See 1985	307	15 Rechtspflege	
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1984 und 1985	309	15.0 Vorbemerkung	335
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1983 bis 1986	310	Gerichte	
Luftverkehr		15.1 Gerichte am 1. 1. 1987	336
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1985	310	15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1981 bis 1985	336
13.23 Bestand an Luftfahrzeugen 1983 bis 1986	311	15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1977 bis 1985	336
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1986	311	15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten 1983 bis 1985	337
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1986	311	15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1984 bis 1986	342
Nachrichtenverkehr		Tatermittlung und Strafverfolgung	
13.26 Deutsche Bundespost 1985 und 1986	313	15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1982 bis 1985	343
Rohrfernleitungen		15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1979 bis 1985	344
13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1986	313	15.8 Verurteilte 1983 bis 1985 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten	345
Verkehrsunfälle		15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr 1983 bis 1985	348
13.28 Verkehrsunfälle 1981 bis 1986 nach Verkehrszweigen	314	15.10 Verurteilte 1983 bis 1985 nach Altersgruppen	348
13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1985	314	15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1979 bis 1985	349
13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1985 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	314	15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1979 bis 1985	349
13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1978 bis 1986	315	15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung 1980 bis 1985	349
13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1985	316	Strafvollzug, Bewährungshilfe	
14 Geld und Kredit, Versicherungen		15.14 Justizvollzugsanstalten 1985	350
14.0 Vorbemerkung	317	15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1983 bis 1985	350
Geld und Kredit		15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1985 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung	350
14.1 Bargeldumlauf 1979 bis 1986	318	15.17 Strafgefangene und Verwahrte 1983 bis 1985 nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen	351
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1980 bis 1986	318	15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1983 bis 1985 nach Unterstellungsgründen	351
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1981 bis 1986	319	15.19 Beendete Bewährungsaufsichten 1983 bis 1985 nach Beendigungsgründen	351
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1981 bis 1986	320	16 Bildung und Kultur	
14.5 Spareinlagen 1982 bis 1986	322	16.0 Vorbemerkung	352
14.6 Kredite und Einlagen 1983 bis 1986	324	16.1 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	354
		16.2 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen 1978 bis 1986	355

	Seite		Seite		
Schulen					
16.3	Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1985	356	17.2	Schwangerschaftsabbrüche 1984 bis 1986	393
16.4	Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1985	358	17.3	Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1981 bis 1983	394
16.5	Schulabgänger 1985	360	17.4	Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1983 bis 1985	394
16.6	Abiturienten 1986	361	17.5	Sterbefälle 1983 bis 1985 nach ausgewählten Todesursachen	395
Berufliche Bildung					
16.7	Auszubildende 1985	362	17.6	Sterbefälle 1985 nach Todesursachen	396
16.8	Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1985	364	17.7	Gestorbene Säuglinge 1983 bis 1985 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	398
Hochschulen					
16.9	Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1986/87	365	Personal und Einrichtungen		
16.10	Prüfungen an Hochschulen 1984 und 1985	371	17.8	Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1984	400
16.11	Studentenwohnheime am 1. 1. 1987	372	17.9	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1982 bis 1984	400
16.12	Habilitationen 1985 nach Fächergruppen und Ländern	372	17.10	Krankenhäuser und Betten 1983 bis 1985	401
16.13	Personal an Hochschulen 1985	373	17.11	Fachabteilungen und Betten 1983 bis 1985	401
16.14	Ausgaben der Hochschulen 1984	374	17.12	Krankenhauspersonal 1983 bis 1985	402
Ausbildungsförderung					
16.15	Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1985	375	17.13	Krankenbewegung 1983 bis 1985	402
16.16	Geförderte der Begabtenförderungswerke 1982 bis 1985	376	18 Sozialleistungen		
16.17	Deutscher Akademischer Austauschdienst 1984 bis 1986	376	18.0	Vorbemerkung	403
16.18	Alexander von Humboldt-Stiftung 1983 bis 1985	376	18.1	Sozialbudget 1985 und 1986 nach Institutionen	405
Forschung					
16.19	Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1983 bis 1985	377	18.2	Gesetzliche Krankenversicherung 1982 bis 1985	407
Weiterbildung					
16.20	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1980 bis 1982	379	18.3	Gesetzliche Unfallversicherung 1982 bis 1985	409
16.21	Volkshochschulen 1983 bis 1985	379	18.4	Gesetzliche Rentenversicherung 1982 bis 1986	410
Kulturelle Einrichtungen					
16.22	Goethe-Institute 1985	380	18.5	Zusatzversicherungen 1982 bis 1986	413
16.23	Deutsch-Französisches Jugendwerk 1984	380	18.6	Altershilfe für Landwirte 1981 bis 1985	413
16.24	Presse 1983 bis 1985	381	18.7	Arbeitsförderung 1982 bis 1986	414
16.25	Hörfunk- und Fernsehteilnehmer 1984 bis 1986	382	18.8	Kindergeld 1982 bis 1986	414
16.26	Fernsehprogramm 1985 und 1986	382	18.9	Kriegsopferversorgung 1982 bis 1986	415
16.27	Hörfunkprogramm 1985	383	18.10	Sozialhilfe 1982 bis 1985	416
16.28	Filmwirtschaft 1980 bis 1985	384	18.11	Kriegsopferfürsorge 1982 bis 1985	417
16.29	Öffentliche Theater 1985/86	385	18.12	Jugendhilfe 1982 bis 1985	417
16.30	Bibliotheken 1984 und 1985	386	18.13	Schwerbehinderte am 31. 12. 1985	418
16.31	Buchproduktion 1983 bis 1985	387	18.14	Rehabilitationsmaßnahmen 1984	421
16.32	Museen 1983 bis 1985	387	18.15	Wohngeld 1985	422
16.33	Musikschulen 1985	388	18.16	Lastenausgleich 1980 bis 1987	424
16.34	Deutscher Sängerbund 1984 bis 1986	388	19 Finanzen und Steuern		
16.35	Deutscher Sportbund 1984 bis 1986	389	19.0	Vorbemerkung	426
16.36	Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1986	390	Finanzen		
16.37	Deutscher Alpenverein 1970 bis 1986	390	19.1	Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1985 nach Aufgabenbereichen	428
16.38	Jugendherbergen 1986	390	19.2	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1985 nach Arten	429
17 Gesundheitswesen					
17.0	Vorbemerkung	391	19.3	Haushaltsplanungen 1986 und 1987	430
Krankheiten und Todesursachen					
17.1	Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1983 bis 1986	392	19.4	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen 1985 und 1986	432
			19.5	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1985 und 1986	434
			19.6	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1983 und 1984 nach Arten und Aufgabenbereichen	436
			19.7	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1984	440
			19.8	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1984	442
			19.9	Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1984	443
			19.10	Schulden der öffentlichen Haushalte 1986	444

	Seite		Seite
Personal			
19.11 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1986	446	21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1984 bis 1986	483
Steuern		21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1984 bis 1986	488
19.12 Realsteuervergleich 1985	450	21.5 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1983 bis 1986	489
19.13 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1984	451	21.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1973 bis 1986	489
19.14 Einkommensteuer 1980 und 1983	452	21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1984 bis 1986	490
19.15 Vermögensteuer 1983	458		
19.16 Umsatzsteuer 1984	460	Arbeitskosten	
19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1983 bis 1986	462	21.8 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1984	495
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		Tariflöhne und -gehälter	
20.0 Vorbemerkung	464	21.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1977 bis 1986	497
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		21.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1977 bis 1986	498
20.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1982 bis 1985	465	21.11 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1977 bis 1986	499
20.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1981 bis 1985 je Haushalt und Monat	466	21.12 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1987	499
20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1981 bis 1985 je Haushalt und Monat	468	21.13 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1987	499
20.4 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1985 je Haushalt und Monat	470		
20.5 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1982 bis 1985	472	22 Preise	
20.6 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1982 bis 1985	472	22.0 Vorbemerkung	500
20.7 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1982 bis 1985 je Haushalt und Monat	472	Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
20.8 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1983 je Haushalt und Monat	473	22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1982 bis 1986	502
20.9 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1983 je Monat	474	22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1982 bis 1986	503
20.10 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1983 je Haushalt und Monat	474	22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1982 bis 1986	504
20.11 Privater Verbrauch 1983	475	22.4 Erzeugerpreise für Getreide 1980 bis 1986	505
Versorgung und Verbrauch		22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1980 bis 1986	505
20.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1984 bis 1986	477	Preise in der Industrie	
20.13 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1983/84 bis 1985/86	478	22.6 Index der Grundstoffpreise 1981 bis 1986	506
20.14 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1984 bis 1986	478	22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1981 bis 1986	508
20.15 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1977/78 bis 1985/86	479	22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1980 bis 1986	513
21 Löhne und Gehälter		Baupreise	
21.0 Vorbemerkung	480	22.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1986	515
Tatsächliche Arbeitsverdienste		22.10 Kaufwerte für Bauland 1980 bis 1986	516
21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1986	481	Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1973 bis 1986	482	22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1981 bis 1986	517
		22.12 Index der Einzelhandelspreise 1981 bis 1986	520
		22.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1981 bis 1986	523

	Seite		Seite		
22.14	Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1986	526	23.22	Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1986 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten	565
22.15	Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1980 bis 1986	527	23.23	Input-Output-Tabelle 1982 zu Ab-Werk-Preisen	567
22.16	Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1981 bis 1986	528	24 Zahlungsbilanz		
Ein- und Ausfuhrpreise			24.0	Vorbemerkung	570
22.17	Index der Einfuhrpreise 1981 bis 1986	529	24.1	Entwicklung der Zahlungsbilanz 1982 bis 1985	571
22.18	Index der Ausfuhrpreise 1981 bis 1986	531	24.2	Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1985	572
22.19	Einfuhrpreise 1980 bis 1986	533	24.3	Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1981 bis 1985	574
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren			24.4	Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1986	575
22.20	Eisenbahnfahrpreise für Personen 1980 bis 1986	534	24.5	Direktinvestitionen 1981 bis 1985	578
22.21	Eisenbahnfrachten für Güter 1980 bis 1986	534	25 Umweltschutz		
22.22	Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1980 bis 1986	535	25.0	Vorbemerkung	580
22.23	Indizes der Seefrachten 1980 bis 1986	535	25.1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1978 bis 1984	582
22.24	Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1981 bis 1986	536	25.2	Abfallbeseitigung 1980 bis 1984	583
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			25.3	Wasserwirtschaftliche Bilanz 1975 bis 1983 nach Wirtschaftsbereichen	586
23.0	Vorbemerkung	537	25.4	Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1978 bis 1985	588
23.1	Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1984 und 1985	540	25.5	Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe 1966 bis 1984 nach Verursachergruppen	588
23.2	Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1986	545	25.6	Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1985 bis 1987	589
23.3	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1986	545	25.7	Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff 1985 und 1986	589
23.4	Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1985 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	546	25.8	Waldschäden 1984 bis 1986	590
23.5	Bruttowertschöpfung 1960 bis 1986 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	548	25.9	Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1984 und 1985	592
23.6	Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1986 nach Ländern	552	25.10	Straftaten gegen die Umwelt 1981 bis 1985	592
23.7	Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1986 nach Ländern	552	26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände		
23.8	Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1986	554	26.1	Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1986	593
23.9	Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1986	554	26.2	Handwerkskammern am 1. 1. 1986	594
23.10	Privater Verbrauch 1960 bis 1986	555	26.3	Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1987	594
23.11	Staatsverbrauch 1970 bis 1985 nach Aufgabenbereichen	555	26.4	Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1987	595
23.12	Anlageinvestitionen 1960 bis 1986	556	26.5	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1987	595
23.13	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1986	559	26.6	Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1986	596
23.14	Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1986	559	26.7	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1987	597
23.15	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1986	560	26.8	Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1987	597
23.16	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1986	560	26.9	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1987	598
23.17	Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1986	561	26.10	Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1987	598
23.18	Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1986	562	26.11	Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1987	599
23.19	Ausgaben des Staates 1970 bis 1984 nach Aufgabenbereichen	563	26.12	Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1986	599
23.20	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1986	563	26.13	Gewerkschaftsmitglieder 1980 bis 1986	600
23.21	Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1985 nach Sektoren	564			

Anhang 1**Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)**

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	603	5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1984 nach Betriebsgrößenklassen	612
1 Geographische Angaben		5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1980 bis 1985	612
1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte	603	5.4 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1976 bis 1985	614
1.2 Inseln	603	5.5 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1985 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	615
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	603	6 Bautätigkeit und Wohnungen	
1.4 Flüsse	603	6.0 Vorbemerkung	616
1.5 Schifffahrtskanäle	604	6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen 1976 bis 1985	616
1.6 Seen	604	6.2 Modernisierung von Wohnungen 1976 bis 1985	616
1.7 Talsperren	604	6.3 Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1981 nach der Zahl der Wohnräume, Wohnfläche und Ausstattung	616
2 Bevölkerung		7 Einzelhandel	
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1985	604	7.0 Vorbemerkung	617
2.2 Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1985	605	7.1 Einzelhandelsumsatz 1976 bis 1985	617
2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1985 nach Gemeindegrößenklassen	605	8 Außenhandel	
2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1985	605	8.0 Vorbemerkung	617
2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1984 nach Altersgruppen und Familienstand	605	8.1 Ein- und Ausfuhr 1980 bis 1985	617
2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1950 bis 1985	606	8.2 Außenhandelsumsatz 1980 bis 1985 nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	618
2.7 Eheschließende 1950 bis 1984 nach dem bisherigen Familienstand	606	8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1980 bis 1985	619
3 Erwerbstätigkeit		8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1980 bis 1985	620
3.0 Vorbemerkung	607	9 Verkehr	
3.1 Erwerbstätige 1980 bis 1985 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe	607	9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1985	621
3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1985 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	608	9.2 Personenverkehr 1982 bis 1985 nach Verkehrszweigen	621
4 Land- und Forstwirtschaft		9.3 Güterverkehr 1982 bis 1985 nach Verkehrszweigen	621
4.0 Vorbemerkung	608	9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1979 bis 1985	621
4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft 1980 bis 1985	609	9.5 Straßenverkehrsunfälle 1979 bis 1985	622
4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1980 bis 1985	609	9.6 Leistungen der Post 1983 bis 1985	622
4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft 1979/80 bis 1984/85	609	10 Geld und Kredit	
4.4 Wirtschaftsfläche 1980 bis 1985 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten	610	10.0 Vorbemerkung	622
4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1980 bis 1985	610	10.1 Geldumlauf 1977 bis 1985	622
4.6 Viehbestand 1980 bis 1985	610	10.2 Spareinlagenbestand 1977 bis 1985	623
5 Produzierendes Gewerbe		11 Unterricht und Bildung	
5.0 Vorbemerkung	611	11.0 Vorbemerkung	623
5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1980 bis 1985 nach Industriebereichen	611	11.1 Schulen und Hochschulen 1980 bis 1985	624
		11.2 Studenten an Hochschulen 1985 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen	624

	Seite		Seite
12 Gesundheitswesen			
12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1979 bis 1985	625	15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1982 bis 1985 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	629
12.2 Sterbefälle 1984 nach ausgewählten Todesursachen	625	15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1982 bis 1985 nach Industriebereichen	629
12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1979 bis 1985	625		
12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten 1979 bis 1985	626		
13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen			
13.0 Vorbemerkung	626	16 Preise	
13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1979 bis 1985	627	16.0 Vorbemerkung	630
13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1979 bis 1985	627	16.1 Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1980 bis 1985	630
13.3 Sozialfürsorge 1979 bis 1985	627	16.2 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife 1960 und 1985	630
13.4 Renten und Pflegegelder 1983 bis 1985	628	16.3 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1960 und 1985	631
14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			
14.0 Vorbemerkung	628	17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1985	628	17.0 Vorbemerkung	632
14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1979 bis 1985	628	17.1 Bruttonomprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1985	633
15 Löhne und Gehälter			
15.0 Vorbemerkung	629	17.2 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1985 nach Eigentumsformen	633
		17.3 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1985	634
		17.4 Investitionen 1960 bis 1985	634

Anhang 2

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen	637	3.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	663
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	641	3.5 Lebenserwartung nach dem Alter	664
Währungseinheiten	642		

1 Geographische und meteorologische Angaben

1.1 Planetarische Übersicht	644
1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile	644
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	645
1.4 Flüsse	646
1.5 Seen	647
1.6 Größte Meerestiefen	648
1.7 Seeschiffahrtskanäle	648
1.8 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	649

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen wichtiger internationaler Organisationen	650
---	-----

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	656
3.2 Millionenstädte	660
3.3 Bevölkerung nach dem Alter	661

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung	666
4.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	666
4.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	667
4.3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in ausgewählten OECD-Ländern	668
4.4 Streiks und Aussperrungen	668

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung	669
5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	671
5.3 Anbau und Ernte von Getreide und Kartoffeln	672
5.4 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse	674
5.5 Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse	675
5.6 Holzeinschlag	676
5.7 Fischfänge	676
5.8 Viehbestand	677
5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft	678

6 Produzierendes Gewerbe

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 679
 6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 682

7 Bautätigkeit

7.1 Beschäftigte im Baugewerbe 690
 7.2 Wohnungsbautätigkeit 690

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung 691
 8.1 Welthandel 691
 8.2 Einfuhr wichtigster Länder 692
 8.3 Ausfuhr wichtigster Länder 692
 8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 693
 8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 695
 8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen 697
 8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen 698
 8.8 Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel 699
 8.9 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel 700

9 Verkehr

9.1 Eisenbahnen 701
 9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen 702
 9.3 Bestand an Binnenschiffen 703
 9.4 Bestand der Handelsflotten 703
 9.5 Luftverkehr 704
 9.6 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 705

10 Reiseverkehr

10.1 Auslandsgäste nach Herkunftsländern 706

11 Geld und Kredit

11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 707
 11.2 Ausgewählte Notenbankzinsen 708
 11.3 Index der Aktienkurse 708
 11.4 Darlehen der Weltbank 709
 11.5 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 710

12 Bildung und Kultur

12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen 711
 12.2 Hörfunk und Fernsehen 712

13 Gesundheitswesen

13.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 713
 13.2 Krankenhäuser und planmäßige Betten 714

14 Öffentliche Finanzen

14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand 715
 14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen 716

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung 717
 15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter 717
 15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter 718
 15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 719

16 Preise

16.1 Index der Großhandelspreise bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 720
 16.2 Preisindex für die Lebenshaltung 722
 16.3 Preise für Welthandelsgüter 724
 16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 725
 16.5 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke 727

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung 728
 17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 728
 17.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM) 731
 17.3 Sozialprodukt und Volkseinkommen ausgewählter Länder 732

18 Zahlungsbilanzen

18.0 Vorbemerkung 736
 18.1 Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 736
 18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer 744
 18.3 Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand 745

19 Umweltschutz

19.1 Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder 746

Quellennachweis und Sachregister

Quellennachweis 747

Sachregister 771

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1987)	19	Geld und Kredit	323
Bevölkerung	63	Spareinlagen 1981 bis 1986	
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. 12. 1985		Bauspareinlagen und Baudarlehen 1960 bis 1986	
Bevölkerungsbewegung	79	Index der Aktienkurse 1979 bis 1986	
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme 1950 bis 1986		Rechtspflege	347
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1986		Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1954 bis 1985	
Eheschließungen 1950 bis 1986		In Justizvollzugsanstalten einsitzende Strafgefangene 1965 bis 1985 nach dem Alter	
Ehescheidungen 1950 bis 1985		Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1985 nach ausgewählten Deliktgruppen	
Wahlen	89	Bildung und Kultur	369
Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1987		Schulabgänger nach dem Abschluß 1970 bis 1985	
Sitze im 11. Deutschen Bundestag		Auszubildende 1985 nach Ausbildungsbereichen	
Erwerbstätigkeit	101	Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen (Wintersemester 1975/76, 1980/81 und 1985/86)	
Erwerbstätige 1950 bis 1986		Gesundheitswesen	399
Erwerbstätige 1986 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf		Sterblichkeit 1955 und 1985 nach ausgewählten Todesursachen	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1986		Säuglingssterblichkeit 1950 bis 1985	
Arbeitslose 1986 mit und ohne Berufsausbildung nach Altersgruppen		Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1955 und 1984	
Unternehmen	129	Öffentliche Finanzen	433
Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1983 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen		Kassenmäßige Steuereinnahmen 1980 bis 1986 nach empfangenden Gebietskörperschaften	
Zahlungsschwierigkeiten		Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
Entwicklung der Insolvenzen 1950 bis 1986		1980 bis 1985 nach Körperschaftsgruppen	
Land- und Forstwirtschaft	155	1985 nach Aufgabenbereichen	
Betriebe und Fläche 1960, 1971 und 1986		Wirtschaftsrechnungen	471
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1986		Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1985	
Weinmsternte 1982 bis 1986		Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1985	
Produzierendes Gewerbe	179	Löhne	487
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986		Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter 1977 bis 1986	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1980 bis 1986		Arbeitskosten je Arbeitnehmer 1984	
Bautätigkeit, Wohnungen	221	Preise	525
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1950 bis 1986		Ausgewählte Preisindizes 1980 bis 1986	
Fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau 1970 bis 1986		Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – Gesamtindex 1980 bis 1986	
Bewohnte Wohneinheiten 1982 nach der Fläche		1986 nach Hauptgruppen	
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	251	Sozialprodukt	553
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1980 bis 1986		Bruttosozialprodukt	
Übernachtungen im Reiseverkehr Winter 1985/86 und Sommer 1986		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1975 bis 1986	
Nach ausgewählten Betriebsarten		Struktur 1986	
Ausländer nach Herkunftsländern		Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Außenhandel	275	Verwendung des Bruttosozialprodukts	
Einfuhr 1986		Verteilung des Volkseinkommens	
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer		Umweltschutz	591
Ausfuhr 1986		Waldschäden 1986	
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer			
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1986 nach Warengruppen			
Verkehr	293		
Personen- und Güterverkehr 1986 nach Verkehrszweigen			
Bestand an Personenkraftwagen 1950 bis 1986			
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen			
Insgesamt 1960 bis 1986			
Je 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe 1985			

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Näheres über die Fundstellen weiterer Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien und anderer Bundesbehörden sowie in den Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter enthält der **Quellennachweis** auf Seite 747 ff.

Über die Herkunft der Angaben für Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)« und Anhang 2 »Internationale Übersichten« unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 603 bzw. 639 f.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand der in den »Internationalen Übersichten« (Anhang 2) dargestellten Länder informieren die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 637 f.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
%	= Prozent	BRT	= Bruttoregistertonne	MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne	GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
cm ³	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
m	= Meter	dt	= Dezitonne	GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
m ²	= Quadratmeter	t	= Tonne	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
m ³	= Kubikmeter	s	= Sekunde	PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde		
km ²	= Quadratkilometer	Pkm	= Personen-Kilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnen-Kilometer		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	EBM-		SchH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	ex	= Teil aus	NW	= Nordrhein-Westfalen
Jd	= Jahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)			BaWü	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10.-30.9.)			Bay	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			Saar	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BlnW	= Berlin (West)

Eine Aufstellung mit ausländischen **Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten** befindet sich auf den Seiten 641 ff. des Anhangs 2 »Internationale Übersichten«.

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	..	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
—	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland

Gebietsstand 30. 6. 1987



1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Rheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis zu 1142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1051 m) und der Frankenswald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrotzspitze 2649 m, Mädelegabel 2645 m, Hochvogel 2593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 2400 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 2800 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 4 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 64 Naturparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1500 mm und in den Alpen bis über 2000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich von Köln), in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra und südlich von Fulda) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, entstanden. Auch im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Sellkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Osterreich	784 ²⁾
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Deutsche Demokratische Republik	1 378
Frankreich	446	Insgesamt ...	4 231

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.
¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

²⁾ Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

In m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	60	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	387
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	85
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	365
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Rosenheim	446
Bad Kissingen	220	Freudenstadt	728	Lübeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	473	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	110	Salzgitter	70
Bad Tolz	658	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Giessen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	285
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	106	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Tilsee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	130
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nördlingen	441	Weiden i. d. OPf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Hochenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	815	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	251	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	130	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	100
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhorn	4,1	Hamburg	Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwark	2,9	Hamburg	Fehmarn	185,3	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg
Borkum	30,6	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland	Binnenlandgewässer		
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,8	Nordfriesland	Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland	Herrninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Spiekeroog	17,5	Wittmund	Pellworm	37,3	Nordfriesland	Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
Juist	16,3	Aurich	Amrum	20,4	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangeroog	4,9	Friesland	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg- und Hügelland
Hochwanner	2 746	Wettersteingebirge	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Höllental Spitze	2 745	Wettersteingebirge	Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Wulzburg	628	Südliche Frankenalb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Ostliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Ehrenbürg (Walberia)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Rheinisches Schiefergebirge		
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzener Wald	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Säuling	2 047	Ammergebirge	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schnee-Eifel)
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Weißer Stein	690	Rureifel
Hochgrat	1 832	Vorderer Bregenzener Wald	Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Ellersprung	657	Soonwald (Hunsrück)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Grünten	1 738	Vilser Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
			Michelsberg	588	Ahrifel
			Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
			Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Alpenvorland			Hessisches Berg- und Hügelland		
Ursersberg	1 129	Adelegg	Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Schwarzer Grat	1 118	Adelegg	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Hohentwiel	686	Hegau	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
			Wüstegarten	675	Kellerwald
			Brelstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
			Eisenberg	636	Knüll
			Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
			Großer Bärenberg	599	Habichtswälder Bergland
Mittelgebirge			Weser- und Leinebergland, Harz		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Wurmberg	971	Oberharz
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Bruchberg	928	Mittelharz
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Stoßerha	714	Mittelharz
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Große Blöße	528	Solling
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Köterberg	497	Lipper Bergland
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Hoher Hagen (Brunsberg)	478	Sollingvorland
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
			Grottenburg	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Fichtelgebirge und Frankenwald		
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Großer Waldstein	877	Hohes Fichtelgebirge
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Dobraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald			
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Tiefland		
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Kuxberg	322	Ostbraunschweigisches Hügelland (Elm)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Stemweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest (Dümmer-Geestniederung)
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
Schwarzwohrlberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland					
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb			
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb			
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb			

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

1) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km				km		
Donau	647	386	56 215	Leine ²⁾	241	112	6 006
Rhein	865	778	102 111	Lesum/Wümme	128	29	2 225
Neckar	367	203	13 958	Hunte	189	26	2 785
Main	524	396	26 507	Geeste	43	29	337
Regnitz	58	5	7 540	Oste	160	82	1 714
Lahn	245	148	5 947	Elbe ³⁾	227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	213	41	4 489	Lühe	55	13	204
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	88	51	1 800
Werra ²⁾	292	89	1 417	Eider	188	112	1 891
Aller ²⁾	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854

*) Innerhalb des Bundesgebietes. — Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.

1) Bis zum Eintritt in den Dollart.

2) Einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

3) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland — Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche	Größe	Mittlere	See-	See	Fläche	Größe	Mittlere	See-		
										spiegel-	spiegel-
										höhe	höhe
	km ²		Tiefe	über NN ¹⁾		km ²		Tiefe	über NN ¹⁾		
			m					m			
Alpen					Eifel						
Walchensee	16,1	192	92	802	Laacher See	3,2	51	33	275		
Tegernsee	8,9	72	36	725	Pulvermaar	0,4	74	38	411		
Königssee	5,2	189	93	603	Nordwestdeutsches Tiefland						
Schliersee	2,2	39	24	777	Steinhuder Meer	29,4	3	2	37		
Eibsee	1,8	32	14	973	Dümmer	16,0	3	2	37		
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6		
Alpenvorland					Großes Meer	4,2	2	1	0		
Bodensee	538,5 ²⁾	252	90	395	Holsteinische Seenplatte						
Chiemsee	82,0	73	29	518	Großer Plöner See	29,0	60	14	21		
Starnberger See	57,2	128	54	584	Selenter See	22,4	34	17	37		
Ammersee	46,6	83	38	533	Wittensee	10,1	27		4		
Waginger und Tachingener See	9,0	27	16	442	Westensee	8,2	20		6		
Staffelsee	7,7	38	10	649	Kellersee	5,6	28	13	24		
Simssee	6,5	23	13	470	Großer Binnensee	5,0	3	2	0		
Kochelsee	6,0	66	31	599	Hemmelsdorfer See	4,4	45		0		
Wörthsee	4,5	33	14	560	Dieksee	3,9	39		22		
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724	Mecklenburgische Seenplatte						
Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Schaalsee	23,3 ⁴⁾	72	17	35		
Hopfensee	1,9	10	5	785	Ratzeburger See	14,1	24	12	4		
Schwarzwald					Märkische Seenplatte						
Schluchsee	5,1 ³⁾	61	15	900	Tegeler See	4,1	16	7	31		
Titisee	1,1	40	21	846	Wannsee	2,7	9	4	30		
Feldsee	0,1	32	19	1 109							

*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen.

1) Normal-Null.

2) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

3) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².

4) Gesamtfläche, einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund-Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16 ¹⁾	unter 1 500
Elbseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg-Edesbüttel	1976	112,5	1 ¹⁾	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972 ⁴⁾	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	6 ¹⁾	unter 1 500

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t.

¹⁾ Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.

²⁾ Benutzt streckenweise die Ems.

³⁾ Sowie ein Schiffsbewerk.

⁴⁾ 1985 zusätzlich Abschnitt Nürnberg-Roth (22 km).

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf)	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Förggensee (Lech)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Lenggries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Eixendorf (Schwarzach-Naab)	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Neunburg vorm Wald (Schwandorf) und Rötz (Cham)
Frauenau (Kleiner Regen-Schwarzer Regen)	20,0	75	75	1984	T, E, N, H	Frauenau und Lindberg (Regen)
Dornau (Lech)	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	171,8 ²⁾	7,1	52	1965	H, E	Attendorn und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108,0	5,1	35	1932	E	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Dhunn (Dhunn)	81,0	54	54	1964 ¹⁾	T, H, N	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	2,2	46	1958	T, I, H, N	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Attendorn (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Mauthaus (Nürner Ködel-Rodach-Main)	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Steinwiesen (Kronach)
Halterner Stausee (Stever-Lippe)	20,5	2,2	4	1971	T	Haltern (Recklinghausen)
Aabach (Aabach-Afte-Alme-Lippe)	20,0	41	41	1979	T, H	Wünnenberg (Paderborn)
Agger (Agger-Sieg)	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Nonnweiler (Prims-Saar-Mosel)	19,2	60	60	1981	T, H, N, I	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	1,6	28	1913	T	Wipperfurth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernaubach-Sieg)	14,9	0,9	44	1972 ¹⁾	T, H	Netphen (Siegen-Wittgenstein)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	0,7	44	1926	E	Forbach (Rastatt)
Kleine Kinzig (Kleine Kinzig-Kinzig)	13,0	0,6	61	1985	T, H	Alpirsbach, Loßburg und Freudenstadt (Freudenstadt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur)*	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft-Rur)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Schleiden (Euskirchen)
Wehebach (Wehebach-Inde-Rur)	25,0	3,0	46	1983	T, H, N	Hurtgenwald (Düren) und Stolberg/Rhld. (Aachen)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Hellenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Thülsfelder Stausee (Soeste-Leda)	9,5	3,8	7	1927	H, Z, Er	Garrel und Molbergen (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker-Aller)	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Grane-Innerste-Leine-Aller)	45,0	2,1	61	1973	H, T	Langelshem (Goslar)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Innerste-Leine-Aller)	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Langelshem (Goslar)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Bad Harzburg (Goslar)
Twiste (Twiste-Diemel)	9,1	1,3	22	1981	H, Er	Arolsen (Waldeck-Frankenberg)
Elbegebiet						
Förmitz (Förmitz-Sächsische Saale)	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Schwarzenbach a. d. Saale (Hof)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 9 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken.

¹⁾ Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industriewasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschußwasser für die Schifffahrt.

²⁾ Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.

³⁾ Erste Ausbaustufe.

⁴⁾ Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Ausgewählte Heilbäder und heilklimatische Kurorte*)

Name	Landschaft	Höhe (in m über NN ¹⁾)	Kennzeichnung	Natürliche Kurmittel
Küste und Tiefland				
Bad Bevensen	Lüneburger Heide	39	Heilbad, Kneippkurort	Fe- und Jodhaltige Thermalsole
Dahme	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	1	Seeheilbad	—
Kellenhusen (Ostsee)	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	4	Seeheilbad	—
Langeoog	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Norddorf (Amrum)	Nordfriesische Inseln	9	Seeheilbad	Schlick
Sankt Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Seeheilbad, Mineralheilbad	Schlick, Schwefelsole
Wenningstedt (Sylt)	Nordfriesische Inseln	18	Seeheilbad	Schlick
Westerland	Nordfriesische Inseln	5	Seeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur, Seewasserinhalationen
Wittdun (Amrum)	Nordfriesische Inseln	6	Seeheilbad	Schlick, Meerwasserinhalationen
Wyk auf Föhr	Nordfriesische Inseln	5	Seeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Mittelgebirge einschl. Vorländern und Stufenland				
Bad Bellingen	Markgräfler Land	257	Heilbad	Na-Ca-Cl-Thermen
Bad Bocklet	Südrhon	230	Heilbad	Fe-haltige Na-Ca-Mg-HCO ₃ -Cl-SO ₄ -CO ₂ -Quelle, Moor
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Heilbad	Fe-haltiger Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Schwefelmoor, Kohlensäuregasquellen
Bad Durrheim	Baar	703	Soleheilbad, Heilklimatischer Kurort	Sole, Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle
Bad Eilsen	Bückebergvorland	95	Heilbad	S-haltiges Ca-Mg-SO ₄ -Wasser, Schwefelschlamm
Bad Endbach	Schelder Wald (Westerwald)	300	Kneippheilbad	—
Bad Krozingen	Südteil der Freiburger Bucht	234	Heilbad	Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Heilbad, Heilklimatischer Kurort	Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen
Bad Neustadt a. d. Saale	Südrhon	242	Heilbad	Fe-haltige Na-Cl-Sauerlinge, Na-Cl-Sauerlinge, CO ₂ -haltige Sole, Moor
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolequellen, Solequellen, Ca-Na-Cl-Quelle
Bad Orb	Spessart	189	Heilbad	Na-Cl-Sauerlinge, Moor
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	Heilbad	Fe-haltiger Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Na-Cl-Sauerling, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Sauerling, Fe-haltiger Na-Cl-Sauerling, CO ₂ -Quellgas, Moor, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling
Bad Salzschlief	Fuldaer Senke	253	Mineralheilbad und Moorbad	Na-Cl-Wasser, Na-Cl-Sauerling, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Moor
Bad Schönborn	Kraichgau	122	Heilbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Thermen, Thermalsolequellen, Schwefelquellen
Bad Schwalbach	Hoher Taunus	319	Heilbad	Fe-haltiger Sauerling, Fe-haltiger Mg-Ca-HCO ₃ -Sauerling, Moor
Bad Soden-Salmünster	Unterer Vogelsberg	157	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Na-Cl-Wasser, Na-Cl-HCO ₃ -Wasser
Bad Sooden-Allendorf	Unteres Werratal	200	Heilbad	Radonhaltige Sole
Bad Steben	Frankenwald	578	Heilbad	Rn-, Fe- und CO ₂ -haltiger Sauerling, Ca-HCO ₃ -Sauerling, Moor
Bad Wildungen	Kellerwald	273	Heilbad	Na-Mg-Ca-HCO ₃ -Cl-Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Sauerling
Erwitte				
Bad Westernkotten	Westfälische Bucht	100	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolen, Moor
Höchenschwand	Hochschwarzwald	1 008	Heilklimatischer Kurort	—
Horn-Bad Meinberg	Teutoburger Wald	200	Heilbad	Kohlensäuregasquellen, Na-Ca-Cl-Sauerling, Schwefelmoor
Königsfeld im Schwarzwald	Mittlerer Schwarzwald	761	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Nidda-Bad Salzhausen	Unterer Vogelsberg	131	Heilbad	Na-Cl-Wasser, Na-Cl-HCO ₃ -Wasser
Sankt Blasien	Hochschwarzwald	770	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Schömberg	Nördlicher Schwarzwald	625	Heilklimatischer Kurort	—
Weiskirchen	Hunsrück	400	Heilklimatischer Kurort	—
Wildbad im Schwarzwald	Nördlicher Schwarzwald	425	Heilbad	Akratothermen
Alpenvorland und Alpen				
Bad Abbach	Donau-Isar-Hügelland	371	Heilbad	Schwefelwasser, Moor, Schwefelmoor
Bad Buchau	Oberschwaben	592	Moorheilbad	Moor
Bad Feilnbach	Schlierseer Berge	512	Heilbad	Moor
Bad Füssing	Inntal (Pockinger Heide)	324	Heilbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Cl-Thermen
Bad Heilbrunn	Loisach-Alpenvorland	682	Heilbad	Jodhaltiges Na-Cl-Wasser, Moor
Bad Kohlgrub	Bayerische Voralpen	828	Heilbad	Moor
Bad Schussenried	Oberschwaben	570	Moorheilbad	Moor
Bad Tolz	Isar-Alpenvorland	657	Heilbad, Heilklimatischer Kurort	Jodhaltige Na-Cl-Wasser, Moor
Bad Waldsee	Oberschwaben	588	Moorheilbad, Kneippkurort	Moor
Bad Wiessee	Tegernseer Berge	730	Heilbad	Jod-, S- und F-haltige Na-Cl-Quelle
Bad Wörthshofen	Schwäbisches Alpenvorland	631	Kneippheilbad	—
Bad Wurzach	Allgäu	654	Moorheilbad	Moor
Bayerisch Gmain	Chiemgauer Alpen	540	Heilbad	Sole, Na-Cl-Wasser, Moor
Isny im Allgäu	Allgäu	704	Heilklimatischer Kurort	—

*) Bäder und Kurorte mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 12 Tagen und mehr in Beherbergungsbetrieben mit mindestens 9 Betten im Kalenderjahr 1985; Kennzeichnung nach dem Heilkurortverzeichnis des Bundesministers des Innern 1985; natürliche

Kurmittel nach »Deutscher Bäderkalender 1984«, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e. V., Bonn.
1) Normal-Null.

1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

1.11.1 Naturparke und Nationalparke*)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²
Naturparke							
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	448	Münden	Niedersachsen	1959	373
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175	Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nördlicher Teutoburger Wald-Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 219
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710		Niedersachsen		901
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Nordrhein-Westfalen		318
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Nordefel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 746
	Hessen		1 229		Nordrhein-Westfalen		1 342
	Bayern		400		Rheinland-Pfalz		404
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	840
	Nordrhein-Westfalen		124	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 801
	Hessen		210	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 793
	Niedersachsen		340	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Nordrhein-Westfalen		132	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750		Rheinland-Pfalz		922
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470		Saarland		825
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 004	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 104	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Frankenwald	Bayern	1973	1 116	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	42
Habichtswald	Hessen	1962	471	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	527
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Harz	Niedersachsen	1960	950	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Haßberge	Bayern	1974	824	Steinwald	Bayern	1970	232
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	Weserbergland-Schaumburg-Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	523				
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Nationalparke			
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Bayerischer Wald	Bayern	1970	131
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400 ¹⁾
Lüneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1920	200	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850

*) Stand: 1. 1. 1987.

1) Vorläufige Angaben.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
		1980	1987	1980	1987	insgesamt		Land	
						1980	1984 ²⁾	1980	1984 ²⁾
Anzahl	km ²	%	1 000 DM						
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 867	8,6	11,9	760	1 300	364	604
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	170	166	170
Niedersachsen	12	6 206	7 402	13,1	15,6	5 156	3 995	1 006	601
Bremen	—	—	—	—	—	28 ³⁾	—	28 ³⁾	—
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 955	25,4	29,2	2 822	2 540	1 809	1 231
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 387	966	1 066
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 557	22,9	23,0	1 971	2 283	1 105	856
Baden-Württemberg	5	3 470	3 522	9,7	9,9	7 107	2 636	3 882	2 253
Bayern	17	20 268	20 846	28,7	29,5	6 327	2 792	3 535	1 487
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	91	134	30
Bundesgebiet ohne Berlin	64	51 438	55 147	20,7	22,2	27 068	18 194	12 996	8 298

¹⁾ Stand: 1. 1. 1987. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparks wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Aktuelle Daten liegen noch nicht vor, da die Angaben in vierjährlichem Turnus ermittelt werden.

³⁾ Zuschuß für den Naturpark Lüneburger Heide.

1.11.3 Naturschutzgebiete*)

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1983	1986	1980	1983	1986	1980	1983	1986
	Anzahl			km ²			%		
Schleswig-Holstein	97	110	115 ²⁾	121,81	144,50	169,79	0,78	0,92	1,08
Hamburg	14	19	20	21,86	24,83	25,85	2,90	3,29	3,43
Niedersachsen	271	314	428 ³⁾	518,29	575,49	762,27	1,09	1,21	1,61
Bremen	3	3	6	0,06	0,06	3,20	0,01	0,01	0,79
Nordrhein-Westfalen	247	279 ⁴⁾	443 ⁴⁾	161,61	196,80 ⁴⁾	210,50 ⁴⁾	0,47	0,58 ⁴⁾	0,62 ⁴⁾
Hessen	146	195	308	96,85	118,29	149,82	0,46	0,56	0,71
Rheinland-Pfalz	110	144	234	73,50	95,33	149,61	0,37	0,48	0,75
Baden-Württemberg	286	364	480	218,44	259,86	328,81	0,61	0,73	0,92
Bayern	181	223	303	841,03	940,37	990,95	1,19	1,33	1,40
Saarland	17	17	29	1,70	1,70	4,45	0,07	0,07	0,17
Berlin (West)	14	14	14	2,19	2,19	2,19	0,46	0,46	0,46
Bundesgebiet	1 386	1 682	2 380	2 057,34	2 359,42	2 797,44	0,83	0,95	1,12

*) Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

¹⁾ Ohne Wasserflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe. Die gesamte Naturschutzgebietfläche (Land und Meer) betrug in der Bundesrepublik Deutschland Anfang 1986 etwa 2 920 km². — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

²⁾ Ohne 7 Naturschutzgebiete, die seit 1985 Teil des Nationalparks »Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer« sind.

³⁾ Ohne 19 Naturschutzgebiete, die seit 1986 Teil des Nationalparks »Niedersächsisches Wattenmeer« sind.

⁴⁾ Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

1.11.4 Feuchtgebiete*)

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Steinhuder Meer	57,3	Donauauen und Donaumoos	80,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Weserstaustufe Schlüsselburg	15,5	Lech-Donau-Winkel	2,3
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Rueselfelder Münster	2,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Unterer Niederrhein	250,0	Ammersee	65,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8	Starnberger See	57,2
Dümmer	36,0	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnebuch des Gnadensee und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Diepholzer Moorniederung	150,6			Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5

*) Stand: 1. 1. 1986. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

1.12 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1985/86 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾		Mittlere Lufttemperatur in °C ³⁾												Frost- | Eis- tage ⁴⁾		
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁵⁾	Dez. — März	
1	Schleswig (43)	a	1,9	3,8	-0,6	-4,5	1,9	5,1	12,0	15,2	16,0	14,6	10,7	9,8	7,2	69	39
		b	4,9	1,9	0,2	0,2	2,5	6,1	10,8	14,6	15,8	15,7	13,0	9,1	7,9	67	22
2	Emden-Neserland (5)	a	2,2	5,1	1,4	-4,0	3,2	6,1	13,4	15,7	16,9	15,9	12,1	11,1	8,3	58	29
		b	5,8	3,1	1,3	1,7	4,0	7,4	11,9	15,4	16,6	16,8	14,4	10,5	9,1	—	—
3	Bremen (Flughafen) (4)	a	1,9	5,0	0,8	-5,2	3,7	6,5	13,7	16,3	17,2	15,9	11,2	10,4	8,1	60	30
		b	5,2	2,4	0,9	1,2	4,0	7,9	12,5	16,0	17,1	16,8	13,8	9,7	8,9	47	17
4	Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	a	2,0	4,6	0,0	-4,9	3,5	6,4	13,9	16,3	17,4	15,8	11,1	10,2	8,0	63	34
		b	5,0	2,0	0,4	0,6	3,3	7,1	11,8	15,5	16,6	16,3	13,4	9,4	8,4	66	20
5	Aachen (202)	a	2,5	6,1	2,4	-4,3	4,9	6,3	14,5	16,8	17,8	16,3	11,6	12,2	8,9	59	27
		b	6,0	3,4	2,2	2,6	5,3	8,4	12,6	15,7	17,1	16,8	14,3	10,5	9,6	47	12
6	Köln-Wahn (Flughafen) (73)	a	2,3	5,7	2,6	-4,1	4,9	6,9	14,9	17,7	18,3	17,1	11,5	11,6	9,1	66	21
		b	5,7	2,8	1,6	2,4	5,1	8,5	13,0	16,2	17,7	17,1	14,2	9,9	9,5	—	—
7	Essen-Bredeneu (152)	a	1,9	5,5	1,8	-4,6	4,7	6,3	14,5	16,8	17,8	16,5	11,8	11,8	8,7	54	30
		b	5,7	3,0	1,7	2,4	5,0	8,5	12,8	15,8	17,1	16,9	14,4	10,4	9,5	49	15
8	Münster (Westf.) (62)	a	2,0	5,6	2,0	-4,5	4,4	6,6	14,3	16,9	17,3	16,1	11,2	11,0	8,6	59	30
		b	5,6	2,9	1,5	2,0	4,8	8,3	12,7	15,9	17,1	16,8	14,0	10,1	9,3	52	15
9	Hannover-Langenhagen (53)	a	1,7	5,3	0,8	-6,8	3,8	6,7	14,4	16,4	17,7	16,5	11,4	10,5	8,2	65	37
		b	5,0	2,0	0,5	0,7	3,7	7,7	12,3	15,8	17,0	16,6	13,5	9,4	8,7	67	19
10	Lüchow (17)	a	1,5	4,2	0,0	-7,4	2,9	6,4	14,2	16,4	17,4	16,4	11,1	9,1	7,7	62	37
		b	4,6	1,6	-0,2	0,2	3,3	7,5	12,4	16,1	17,1	16,7	13,4	9,1	8,5	—	—
11	Travemünde (9)	a	2,1	4,5	0,3	-4,2	2,8	5,4	13,3	15,5	16,8	15,5	11,2	10,1	7,8	62	39
		b	5,0	1,9	0,1	0,2	2,8	6,4	11,1	15,1	16,4	16,2	13,5	9,5	8,2	65	19
12	Berlin-Dahlem (51)	a	1,8	4,2	0,4	-6,3	3,8	7,3	15,6	17,4	18,1	17,2	11,7	9,6	8,4	63	37
		b	4,6	1,3	-0,5	0,3	3,6	8,3	13,2	16,9	17,8	17,1	13,4	9,1	8,8	70	23
13	Lüdenscheid (444)	a	0,2	3,6	-0,3	-6,0	2,8	4,4	12,9	15,5	16,1	14,9	10,2	10,1	7,0	69	37
		b	3,9	1,2	-0,2	0,7	3,4	6,8	11,1	14,2	15,5	15,3	12,8	8,9	7,8	68	24
14	Kassel (231)	a	0,5	3,9	0,6	-6,1	3,7	6,1	14,3	16,5	17,4	16,5	11,1	10,2	7,9	63	36
		b	4,7	1,6	0,4	1,3	4,4	8,4	12,9	16,3	17,6	17,0	13,9	9,4	9,0	60	18
15	Trier (Petrisberg) (265)	a	2,3	4,2	1,6	-4,4	4,1	6,2	14,2	17,4	17,7	16,6	11,9	10,8	8,6	67	29
		b	4,7	1,8	0,8	1,9	5,0	8,5	12,6	15,8	17,4	16,7	14,0	9,5	9,1	61	16
16	Saarbrücken-St. Johann (193)	a	2,7	5,1	2,7	-3,1	5,2	7,7	15,7	18,7	19,0	17,8	13,0	11,4	9,7	67	20
		b	5,4	2,4	1,4	2,6	5,6	9,3	13,6	16,9	18,4	17,4	14,5	9,9	9,8	56	12
17	Bad Kreuznach (159)	a	1,5	4,5	1,9	-4,4	4,4	7,0	14,9	17,7	17,8	16,9	12,0	10,6	8,7	61	25
		b	5,0	2,0	0,8	1,8	5,2	9,2	13,5	16,8	18,3	17,6	14,3	9,4	9,5	57	15
18	Geisenheim (118)	a	1,8	4,8	2,3	-3,3	4,9	7,5	15,3	18,4	18,3	17,6	12,5	10,9	9,3	56	19
		b	5,2	2,3	1,1	2,2	5,6	9,6	13,9	17,1	18,5	17,8	14,6	9,7	9,8	53	14
19	Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	1,6	4,4	2,0	-4,1	4,9	7,7	15,7	18,4	19,0	18,2	12,4	10,8	9,3	60	23
		b	4,8	1,7	0,5	1,7	5,0	9,2	13,6	17,1	18,6	17,9	14,5	9,4	9,5	66	15
20	Karlsruhe (112)	a	2,1	4,6	2,8	-3,8	5,5	8,3	16,0	18,8	19,6	19,0	13,5	11,2	9,8	60	22
		b	5,3	2,2	1,1	2,3	5,9	9,9	14,2	17,6	19,3	18,4	15,2	10,0	10,1	60	14
21	Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	1,5	4,9	1,9	-5,0	4,7	7,5	15,6	17,4	18,5	18,1	13,4	10,9	9,1	60	25
		b	4,7	1,4	0,4	1,7	5,2	8,9	13,0	16,4	18,1	17,4	14,5	9,6	9,3	—	—
22	Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) (269)	a	3,2	6,0	3,4	-4,6	5,5	7,9	16,2	18,8	20,2	19,4	15,2	12,2	10,3	59	23
		b	5,7	2,5	1,5	2,9	6,5	10,1	14,3	17,5	19,5	18,8	15,8	10,6	10,5	56	15
23	Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	-1,1	3,1	-1,5	-8,3	1,0	3,5	11,8	14,0	15,2	14,6	11,1	9,1	6,0	84	49
		b	2,5	-0,5	-1,7	-0,9	2,0	5,4	9,8	13,1	14,9	14,4	11,8	7,5	6,5	85	38
24	Würzburg (268)	a	0,8	3,4	0,7	-5,5	3,8	7,5	15,4	17,1	18,0	17,4	12,1	9,9	8,4	64	32
		b	4,2	1,0	-0,3	1,0	4,6	8,8	13,2	16,6	18,2	17,5	14,2	9,2	9,0	70	22
25	Nürnberg (Flughafen) (310)	a	1,1	3,5	0,6	-5,9	3,7	8,0	15,7	17,2	18,1	18,2	11,9	9,5	8,5	68	30
		b	4,0	0,6	-0,7	0,7	4,2	8,6	13,4	17,0	18,5	17,6	14,0	8,9	8,9	—	—
26	Weiden/Oberpfalz (438)	a	0,1	2,2	-1,0	-6,9	2,8	7,1	14,5	15,4	16,2	16,6	11,2	8,4	7,2	73	40
		b	2,7	-0,7	-2,3	-0,9	2,7	7,0	11,5	15,1	16,4	15,8	12,5	7,6	7,3	86	33
27	Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	0,7	1,7	-0,9	-6,4	2,8	8,6	14,7	15,8	16,5	16,7	11,9	8,3	7,5	81	35
		b	3,0	-0,9	-2,7	-1,0	3,0	7,9	12,4	15,7	17,0	16,2	12,9	7,7	7,6	93	27
28	Ulm/Donau (522)	a	-0,0	2,5	-0,5	-6,7	2,8	6,7	14,7	16,0	16,9	16,9	12,3	8,8	7,5	78	36
		b	2,9	-0,6	-1,7	-0,3	3,4	7,6	12,1	15,4	17,1	16,3	13,0	7,9	7,8	86	31
29	München-Riem (Flughafen) (527)	a	0,1	2,9	-0,3	-7,5	2,9	7,2	14,5	15,4	16,7	17,4	12,6	9,0	7,6	86	37
		b	3,2	-0,4	-1,7	-0,5	3,3	7,5	12,0	15,5	17,3	16,6	13,5	8,2	7,9	88	31
30	Konstanz (443)	a	1,5	2,5	1,3	-4,4	3,8	7,1	15,2	17,0	18,0	17,7	14,3	10,6	8,7	74	25
		b	4,4	1,0	-0,0	1,3	4,9	8,8	13,0	16,3	18,2	17,5	14,6	9,3	9,1	—	—
31	Oberstdorf (810)	a	-1,2	1,3	-2,3	-8,2	1,3	4,3	12,1	13,5	15,0	15,1	11,6	8,4	5,9	104	33
		b	1,8	-2,1	-3,0	-1,8	1,2	4,9	9,8	13,3	15,1	14,3	11,5	6,8	6,0	105	26

¹⁾ Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes), Offenbach am Main.

²⁾ Normal-Null.

³⁾ Durchschnitt aus den Jahren 1951 bis 1980.

⁴⁾ In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$$

Verhältnisse*)

Niederschlagsmenge in mm ²)												Tage mit ≥ 1 mm Niederschlag ⁵)				Schneedecke ⁴)				Lfd. Nr.	
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁷)	Mar.	Juni	Juli	Aug.	Dez.	Jan.	Febr.		März
113	137	114	9	85	30	64	68	73	37	72	151	953	11	7	12	11	3	17	28	5	1
98	86	73	50	50	55	59	65	94	101	88	78	897	9	9	12	14	—	—	—	—	—
110	74	104	6	52	24	41	88	44	58	57	68	726	10	7	12	12	3	16	27	5	2
76	69	60	40	45	45	54	69	96	74	70	63	761	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	75	86	6	46	19	40	47	76	58	46	51	609	12	7	10	12	1	12	17	4	3
60	62	54	42	45	50	62	67	82	80	57	52	713	11	11	13	12	—	—	—	—	—
106	77	94	10	73	19	70	62	66	56	55	80	768	12	7	10	14	3	14	18	5	4
64	71	56	40	44	47	55	70	87	84	68	58	744	11	10	12	13	—	—	—	—	—
71	65	109	10	102	69	62	104	51	81	71	108	903	14	11	8	15	2	15	24	4	5
71	67	61	56	56	58	71	76	84	88	62	57	807	12	11	12	11	—	—	—	—	—
47	72	99	4	90	69	78	82	80	58	39	87	805	11	10	11	11	2	13	16	—	6
64	65	56	46	51	50	68	81	89	88	59	52	769	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	95	138	5	119	121	68	114	52	68	55	110	1013	11	10	9	11	6	16	23	2	7
80	81	71	58	58	62	71	86	97	92	72	65	893	12	11	12	12	—	—	—	—	—
57	80	123	2	87	78	40	61	59	62	46	105	800	11	8	8	9	6	12	15	1	8
64	72	59	48	49	51	61	67	84	81	61	50	747	10	11	12	11	—	—	—	—	—
40	77	97	11	60	33	63	77	68	62	46	59	693	12	10	12	10	5	15	27	6	9
52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644	10	11	11	11	—	—	—	—	—
45	45	63	18	45	30	50	52	48	48	32	39	515	12	5	11	6	5	20	27	7	10
42	46	39	31	33	38	50	62	71	64	43	37	556	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	78	89	6	66	32	47	29	97	69	46	64	690	11	5	14	11	3	17	17	4	11
58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612	8	9	11	11	—	—	—	—	—
31	63	57	24	58	55	73	85	40	51	49	35	621	12	8	7	8	6	20	27	6	12
46	49	41	35	32	42	53	73	62	70	48	41	592	9	10	10	10	—	—	—	—	—
114	123	248	12	154	102	93	92	102	76	93	143	1352	14	9	11	12	6	24	28	10	13
109	132	117	92	85	80	84	100	118	112	90	85	1204	13	13	14	13	—	—	—	—	—
55	112	106	9	81	44	66	66	77	63	66	69	814	11	10	10	12	5	23	28	6	14
55	62	52	44	44	50	66	77	73	70	52	51	696	11	11	11	11	—	—	—	—	—
69	53	95	8	90	81	43	54	43	53	70	84	743	11	10	10	12	5	14	23	—	15
73	73	54	54	53	45	67	70	71	78	60	56	754	11	10	10	11	—	—	—	—	—
80	39	115	11	91	84	78	86	48	78	91	126	927	13	8	9	12	3	9	13	—	16
76	77	63	63	55	49	70	73	65	78	61	51	781	11	10	10	11	—	—	—	—	—
58	12	46	12	55	40	47	42	61	56	64	57	550	12	7	8	12	4	10	21	—	17
46	41	32	32	30	33	46	63	52	61	40	36	512	9	9	8	9	—	—	—	—	—
44	19	57	4	71	38	48	43	58	42	69	61	554	13	9	10	10	3	12	15	—	18
49	46	39	34	34	35	49	59	54	59	39	38	535	9	9	9	9	—	—	—	—	—
44	29	60	4	83	56	45	41	50	59	71	64	606	10	9	10	9	4	8	19	—	19
59	54	44	40	43	47	55	74	67	74	49	49	655	10	10	10	10	—	—	—	—	—
93	53	98	13	67	90	83	56	61	134	97	90	935	14	7	11	11	4	8	21	4	20
64	59	55	55	46	55	71	88	70	76	52	49	740	10	11	10	11	—	—	—	—	—
70	49	64	13	34	117	77	77	98	100	72	61	832	16	10	10	12	4	16	25	6	21
48	34	38	35	36	45	72	94	68	82	53	38	643	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	65	80	61	60	181	104	114	117	126	57	64	1093	17	10	9	10	3	14	28	10	22
74	55	62	57	58	72	92	124	99	108	69	63	933	14	14	13	13	—	—	—	—	—
231	86	419	49	219	214	120	159	147	164	158	310	2276	20	12	11	13	7	31	28	31	23
157	173	156	152	127	110	113	138	123	129	104	104	1586	14	14	13	13	—	—	—	—	—
49	34	90	9	66	51	62	72	66	79	55	98	731	15	10	10	9	6	21	23	5	24
48	54	42	41	39	43	49	73	57	63	44	44	597	9	11	9	10	—	—	—	—	—
59	60	80	10	46	46	83	65	69	80	38	106	742	13	10	11	12	4	22	21	4	25
41	49	43	38	41	42	56	76	73	70	50	44	623	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	53	107	13	55	25	130	42	77	84	27	89	789	17	8	12	13	6	28	20	9	26
44	57	47	44	43	46	60	82	82	70	58	47	680	11	11	11	10	—	—	—	—	—
79	70	151	10	74	63	163	50	102	123	31	123	1039	13	6	11	14	8	31	20	8	27
64	86	72	66	64	59	79	110	103	99	68	67	937	11	12	12	12	—	—	—	—	—
69	41	95	21	33	106	103	96	140	113	51	51	919	18	10	15	11	4	25	28	12	28
52	44	46	43	41	52	71	110	94	86	58	47	744	12	13	11	12	—	—	—	—	—
102	48	100	21	57	96	136	105	97	88	29	71	950	13	13	11	12	6	21	22	10	29
57	52	52	55	53	73	99	135	129	112	73	58	948	13	14	13	12	—	—	—	—	—
107	38	89	37	53	138	112	102	139	129	36	77	1057	13	10	11	13	3	18	18	15	30
61	53	53	57	45	61	81	106	106	94	68	54	839	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144	46	305	37	107	166	216	161	229	242	37	114	1804	17	14	14	18	13	31	28	31	31
128	132	130	130	120	135	154	219	225	212	138	111	1834	15	17	17	16	—	—	—	—	—

*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C.
 5) 1 mm = 1 l/m², ≥ = mindestens.
 4) Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7 h 0 cm und mehr (≥ 0 cm^h bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als 0,5 cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).
 7) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober).
 8) Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

1.12 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1985/86 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Sommertage ³⁾				Sonnenscheindauer in Stunden												
	Mai	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
Schleswig (43)	a	—	3	5	2	46	12	58	108	61	137	220	285	217	215	127	102
	b	—	3	3	3	46	39	44	64	114	174	232	249	220	205	157	100
Emden-Neserland (5)	a	1	8	6	3	54	18	53	142	84	142	260	267	201	198	135	98
	b	—	—	—	—	53	38	44	66	116	173	216	222	201	195	148	98
Bremen (Flughafen) ... (4)	a	1	9	10	5	37	18	47	128	78	128	231	270	176	192	116	111
	b	2	6	7	6	50	35	42	65	109	161	208	218	195	189	147	101
Hamburg-Fuhlsbüttel ... (13)	a	1	8	9	4	45	16	46	111	85	125	231	289	215	208	129	98
	b	1	5	6	5	47	33	45	62	116	168	217	235	209	198	154	100
Aachen (202)	a	3	13	9	6	56	39	35	117	108	118	242	252	197	172	167	136
	b	2	5	7	6	64	49	52	73	116	156	196	198	191	187	156	124
Köln-Wahn (Flughafen) . (73)	a	3	16	13	9	59	41	45	120	92	109	222	265	229	181	161	123
	b	—	—	—	—	55	43	46	70	117	162	199	199	186	181	151	112
Essen-Bredeney (152)	a	1	9	9	7	56	26	34	109	87	114	233	261	190	182	139	113
	b	2	4	7	6	52	39	43	65	108	151	195	193	177	176	141	108
Münster (Westf.) (62)	a	2	11	11	7	51	19	33	115	84	126	249	278	213	205	129	122
	b	2	5	7	6	53	40	44	68	116	165	207	207	187	186	150	109
Hannover-Langenhagen (53)	a	2	9	12	7	43	28	42	108	91	105	245	273	219	195	121	127
	b	2	6	8	6	48	34	41	62	111	158	207	216	197	190	149	104
Lüchow (17)	a	3	9	10	6	45	25	33	115	95	99	225	278	220	197	125	109
	b	—	—	—	—	48	37	49	66	124	167	220	239	214	199	161	101
Travemünde (9)	a	1	2	7	3	46	12	35	88	85	122	234	294	223	228	145	107
	b	—	2	3	3	48	33	43	63	122	177	238	253	230	209	162	103
Berlin-Dahlem (51)	a	10	11	12	8	36	29	36	106	111	91	247	282	215	196	116	137
	b	3	8	10	9	48	36	48	70	134	166	221	236	221	209	172	112
Lüdenscheid (444)	a	1	8	6	3	48	38	31	110	83	99	211	252	192	179	142	114
	b	1	3	4	3	50	41	42	69	110	143	181	178	168	164	140	112
Kassel (231)	a	2	9	10	8	32	31	24	101	71	90	190	241	193	177	133	114
	b	3	7	9	8	44	31	42	69	120	161	200	204	195	183	142	101
Trier (Petrisberg) (265)	a	3	14	14	12	22	42	28	128	94	92	199	233	231	175	178	102
	b	3	7	10	9	45	35	42	69	119	164	204	204	210	189	153	109
Saarbrücken-St. Johann (193)	a	5	15	15	13	27	20	16	94	86	71	164	207	214	147	140	102
	b	3	8	12	10	45	36	39	70	115	156	199	196	206	186	154	101
Bad Kreuznach (159)	a	2	15	14	13	41	36	34	90	76	99	200	225	219	173	179	97
	b	3	8	12	10	43	33	38	66	121	168	210	209	213	201	159	98
Geisenheim (118)	a	2	16	14	13	43	37	46	121	72	113	204	242	240	188	190	109
	b	3	8	12	10	45	36	40	70	127	174	215	213	218	202	160	98
Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	5	16	14	15	48	39	35	108	66	116	200	240	223	183	183	104
	b	3	9	12	10	44	36	42	70	127	170	213	213	218	200	160	104
Karlsruhe (112)	a	7	16	17	17	48	61	33	88	86	95	190	242	268	221	177	108
	b	5	10	15	13	51	45	48	70	130	169	217	220	238	216	175	118
Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	4	15	14	12	51	56	55	73	84	87	173	227	263	219	177	121
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) . . (269)	a	6	16	17	17	43	60	46	72	87	75	178	254	282	226	203	139
	b	4	9	14	12	63	53	52	78	132	167	209	222	246	223	177	124
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	—	5	6	2	46	64	29	68	79	73	168	232	256	219	196	157
	b	—	1	5	3	69	58	59	78	125	159	202	205	236	208	178	140
Würzburg (268)	a	4	14	12	12	60	36	40	106	71	112	177	211	205	174	167	112
	b	3	8	12	10	47	38	44	73	129	171	214	218	225	205	160	109
Nürnberg (Flughafen) . . (310)	a	7	15	14	12	51	49	30	123	93	134	200	256	246	223	177	136
	b	—	—	—	—	53	46	50	80	133	170	219	229	230	209	175	122
Weiden/Oberpfalz (438)	a	5	11	12	10	31	39	23	97	82	138	198	228	226	211	152	139
	b	2	7	9	8	47	39	50	73	132	165	205	211	214	203	165	120
Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	7	13	14	13	41	33	29	109	91	132	200	241	240	205	175	115
	b	3	9	12	10	51	45	56	78	142	174	218	225	236	220	174	119
Ulm/Donau (522)	a	6	11	11	14	35	52	51	72	101	111	184	234	242	225	167	110
	b	2	6	10	8	47	40	48	70	129	163	206	213	237	211	171	106
München-Riem (Flughafen) (527)	a	5	12	11	14	41	62	52	80	100	134	183	232	238	208	184	127
	b	2	6	10	8	63	48	59	78	136	164	205	213	233	214	178	131
Konstanz (443)	a	6	15	14	13	43	54	76	54	128	100	189	257	252	227	165	102
	b	—	—	—	—	51	35	43	72	132	167	205	214	235	211	173	97
Oberstdorf (810)	a	5	10	9	12	50	89	48	108	138	103	176	206	211	186	161	156
	b	1	4	8	7	77	69	74	91	133	140	168	167	191	179	162	136

Fußnoten siehe S. 28 f.

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Bevölkerung													
Bevölkerung	D	1 000	61 400	61 327	61 359	61 566	61 682	61 638	61 423	61 175	61 024	61 066	52
männlich	D	1 000	29 243	29 210	29 253	29 417	29 501	29 482	29 365	29 241	29 181	29 232	—
weiblich	D	1 000	32 157	32 116	32 106	32 149	32 181	32 156	32 058	31 934	31 843	31 834	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	247	247	247	248	248	248	247	246	245	246	52
Ausländer	30. 9.	1 000	3 948	3 981	4 144	4 453	4 630	4 667	4 535	4 364	4 379 ²⁾	4 513 ²⁾	68
Privathaushalte	April ³⁾	1 000	24 165	24 221	24 486	24 811	25 100	25 336	..	..	26 367	..	66
Einpersonenhaushalte	April ³⁾	1 000	7 062	7 093	7 353	7 493	7 730	7 926	..	..	8 863	..	66
Mehrpersonenhaushalte	April ³⁾	1 000	17 103	17 128	17 133	17 318	17 370	17 410	..	..	17 504	..	66
Eheschließungen	JS	1 000	358	328	345	362	360	362	370	364	365	372	70
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	75	33	80	96	110	119	121	131	128	..	78
Lebendgeborene	JS	1 000	582	576	582	621	625	621	594	584	586	626	70
Gestorbene	JS	1 000	705	723	712	714	722	716	718	696	704	702	70
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	JS	1 000	-123	-147	-130	- 93	- 98	-95	-124	-112	-118	- 76	70
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	540	576	667	753	625	421	372	457	512	598	80
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	507	461	421	441	473	496	489	608	429	410	80
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	JS	1 000	+ 33	+115	+246	+312	+152	-75	-117	-151	+ 83	+188	80
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	2 996	2 957	2 937	3 024	2 969	2 906	2 733	2 528	2 572	2 366	80
Erwerbstätigkeit													
Erwerbstätige ⁴⁾	D	1 000	25 547	25 699	26 047	26 328	26 144	25 709	25 331	25 358	25 534	25 786	100
männlich	D	1 000	16 071	16 173	16 386	16 499	16 326	15 986	15 736	15 702	15 786	15 910	—
weiblich	D	1 000	9 476	9 526	9 661	9 829	9 818	9 723	9 595	9 656	9 748	9 876	—
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	1 589	1 536	1 481	1 437	1 408	1 395	1 391	1 376	1 360	1 345	100
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	11 395	11 421	11 540	11 622	11 367	10 953	10 569	10 471	10 468	10 544	100
Handel und Verkehr	D	1 000	4 742	4 765	4 819	4 869	4 831	4 733	4 657	4 676	4 679	4 678	100
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	7 821	7 977	8 207	8 400	8 538	8 628	8 714	8 835	9 027	9 219	100
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	D	1 000	2 379	2 361	2 374	2 360	2 351	2 370	2 393	2 405	2 415	2 424	100
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	1 139	1 074	1 010	959	924	903	881	861	851	847	100
Abhängige	D	1 000	22 029	22 264	22 663	23 009	22 869	22 436	22 057	22 092	22 268	22 515	100
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁵⁾	30. 6.	1 000	1 889	1 869	1 934	2 072	1 930	1 809	1 714	1 593	1 584	1 592	106
dar.: Griechen	30. 6.	1 000	162	147	140	133	124	116	109	98	103	102	110
Italiener	30. 6.	1 000	281	289	300	309	291	261	239	214	202	193	110
Jugoslawen	30. 6.	1 000	377	370	367	357	341	320	306	289	293	295	110
Türken	30. 6.	1 000	517	515	540	591	581	565	540	500	499	513	110
Arbeitslose	D	1 000	1 030	993	876	889	1 272	1 833	2 258	2 266	2 304	2 228	112
Arbeitslosenquote	D	%	4,5	4,3	3,8	3,8	5,5	7,5	9,1	9,1	9,3	9,0	112
Offene Stellen	D	1 000	231	246	304	308	208	105	76	88	110	154	112
Kürzarbeiter	D	1 000	231	191	88	137	347	606	675	384	235	197	113
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 149	2 141	2 139	2 141	2 148	2 140	2 118	2 128	2 141	2 190	117
Grundkapital	JE	Mrd. DM	83,6	86,1	88,6	92,0	95,8	99,2	103,2	106,9	111,0	116,4	117
GmbH	JE	Anzahl	168 463	195 890	225 209	255 940	279 774	293 693	308 926	324 724	339 541	346 371	117
Stammkapital	JE	Mrd. DM	79,3	85,1	92,4	99,1	106,4	114,5	122,5	129,7	137,8	147,4	117
Zahlungsschwierigkeiten													
Konkurse	JS	Anzahl	9 444	8 639	8 253	9 059	11 580	15 807	15 999	16 698	18 804	18 793	137
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	147	104	81	94	107	152	145	91	105	82	137
Wechselproteste	JS	1 000	168	146	141	149	169	189	163	154	153	130	138
	JS	Mill. DM	780	707	851	967	1 279	1 532	1 511	1 295	1 412	1 184	138

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Stand: 31. 12.

3) 1981: Mai, 1985: Juni. — Durch die Aussetzung des Mikrozensus 1983 und 1984 sind für diese Jahre keine Angaben verfügbar.

4) Ab 1985 vorläufige Ergebnisse.

5) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	JS	1 000	859	844	810	797	780	764	744	733	721	708	142
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ³⁾	JS	1 000 ha	13 218	13 176	12 314	12 248	12 197	12 137	12 079	12 044	12 019	12 000	149
dar. Ackerland ³⁾	JS	1 000 ha	7 497	7 506	7 290	7 270	7 263	7 244	7 233	7 223	7 240	7 251	149
Getreideernte	JS	1 000 t	21 611	23 940	22 872	23 087	22 826	24 625	23 011	26 489	25 914	25 590	150
Kartoffelernte	JS	1 000 t	11 368	10 510	8 716	6 694	7 585	7 049	5 669	7 272	7 905	7 390	151
Zuckerrubenernte	JS	1 000 t	20 206	18 777	18 340	19 122	24 380	22 732	16 295	20 060	20 813	20 260	151
Obsternte ⁴⁾	JS	1 000 t	2 011	3 010	3 049	3 129	1 387	4 217	2 427	3 123	2 549	3 479	154
Gemüseernte ⁵⁾	JS	1 000 t	1 199	1 151	1 124	971	1 134	1 173	1 003	1 236	1 394	1 372	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	10 389	7 297	8 181	4 635	7 159	15 403	13 041	7 993	5 402	10 062	157
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	29 425	28 065	27 267	30 327	29 439	29 001	26 063	29 150	31 219	...	158
Schweinebestand	3. 12.	1 000	21 386	22 641	22 374	22 553	22 310	22 478	23 449	23 617	24 282	24 503	159
Rinderbestand	3. 12.	1 000	14 763	15 007	15 050	15 069	14 992	15 098	15 552	15 688	15 627	15 305	160
dar. Milchkühe	3. 12.	1 000	5 417	5 443	5 443	5 469	5 438	5 530	5 735	5 582	5 451	5 391	160
Milcherzeugung	JS	1 000 t	22 523	23 296	23 907	24 779	24 858	25 465	26 913	26 151	25 674	26 350	161
Buttererzeugung	JS	1 000 t	533	563	567	576	542	551	622	567	505	555	161
Schlachtmenge ⁶⁾	JS	1 000 t	4 205	4 429	4 594	4 689	4 600	4 518	4 618	4 886	4 844	5 054	—
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	JS	1 000 t	395	395	330	287	300	276	274	293	191	161	164
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ⁷⁾													
Unternehmen ⁸⁾	D	Anzahl	40 248	39 868	39 171	39 011	38 649	37 876	36 925	36 474	35 982	36 026	170
Beschäftigte ⁸⁾	D	1 000	7 492	7 527	7 575	7 647	7 465	7 198	6 927	6 867	6 942	7 082	170
Umsatz ⁹⁾	JS	Mrd. DM	959	1 003	1 113	1 208	1 254	1 288	1 322	1 410	1 502	1 482	170
Investitionen ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	41 245	41 875	47 522	55 220	54 733	54 331	56 734	55 320	64 649	...	168
Betriebe	D	Anzahl	50 010	49 649	49 176	48 777	48 307	47 215	45 891	45 081	44 570	44 253	174
Beschäftigte	D	1 000	7 632	7 584	7 607	7 660	7 489	7 226	6 927	6 854	6 943	7 063	174
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	9 493	9 266	9 254	9 153	8 707	8 271	7 918	7 841	7 910	7 962	174
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	212 445	223 156	238 515	257 175	265 580	267 729	266 745	273 652	288 595	305 709	174
Umsatz ⁹⁾	JS	Mrd. DM	963	1 000	1 105	1 197	1 256	1 284	1 313	1 398	1 495	1 468	174
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	228	240	266	290	327	348	355	403	443	436	174
Verbrauch													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	158	161	171	169	168	162	167	174	178	179	182
Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	JS	Mill. m ³	6 371	5 809	6 108	6 333	5 811	5 577	5 103	4 664	4 942	5 408	182
Erdgas (einschl. Erdölgas)	JS	Mill. m ³	21 512	21 666	23 621	22 769	21 984	20 013	20 611	21 821	22 041	21 446	182
Kohle	JS	1 000 t	36 415	37 668	40 943	41 389	41 546	38 618	38 872	41 833	41 206	37 072	182
Heizöl	JS	1 000 t	26 696	26 461	25 999	23 109	19 111	17 585	15 456	14 409	12 838	13 540	182
Index des Auftragseingangs ¹¹⁾													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100	82,7	86,8	96,3	100	104,5	103,4	107,9	118,2	127,8	127,9	183
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	D	1980 = 100	80,2	83,6	95,4	100	104,5	102,0	109,2	120,8	125,7	119,0	183
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	83,4	87,8	96,9	100	105,9	105,4	108,2	119,3	133,6	136,4	183
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	84,8	89,0	96,0	100	100,4	100,2	105,0	111,4	115,0	118,6	183
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile) ¹²⁾													
Produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	92,9	95,2	100,1	100	98,0	94,9	95,4	98,6	103,0	105,3	187
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1980 = 100	88,3	93,8	100,1	100	100,4	98,1	101,2	105,5	110,5	109,8	187
Bergbau	D	1980 = 100	99,5	97,6	100,5	100	100,6	95,2	90,6	90,1	91,1	86,8	187
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100	92,6	95,2	99,9	100	98,3	95,4	96,3	99,5	105,1	107,7	187
Bauhauptgewerbe	D	1980 = 100	95,2	94,8	102,0	100	92,7	88,4	88,8	89,2	83,7	87,0	187
Index der Bruttonettoproduktion (für Investitions- und Verbrauchsgüter) ¹²⁾													
Investitionsgüter	D	1980 = 100	89,4	91,2	94,9	100	102,3	101,3	100,4	99,6	111,4	113,7	188
Verbrauchsgüter	D	1980 = 100	100,6	102,6	105,5	100	94,7	92,8	94,2	95,4	98,9	103,9	189
Index der Arbeitsproduktivität Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1980 = 100	89,4	94,6	98,9	100	102,0	103,8	109,0	113,5	118,1	120,6	191
Produktion													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	85	84	86	87	88	89	82	79	82	81	192
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	123	124	131	130	131	127	124	127	121	114	192
Motorenbenzin	JS	1 000 t	18 338	19 066	21 506	21 447	19 733	20 188	20 104	20 074	20 387	19 536	192
Heizöl	JS	1 000 t	56 360	54 758	60 427	52 990	43 825	42 845	37 801	37 093	35 033	34 749	192
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	32 163	34 000	35 659	34 551	31 498	30 079	30 466	28 909	25 758	26 580	192

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr.

3) Ab 1979 Änderung der unteren Erfassungsgrenze.

4) Ohne Strauchbeerenobst.

5) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

6) Bis einschl. 1983 Schlachtmenge inländischer Tiere, ab 1984 Schlachtmenge insgesamt.

7) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

8) Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

9) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

10) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

11) Wertindex.

12) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Mauerziegel	JS	1 000 m ³	9 368	10 213	11 422	11 202	10 278	8 779	9 217	8 847	7 233	7 213	192
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	38 473	40 762	45 495	43 300	41 096	35 414	35 346	38 991	40 076	36 737	193
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	742	740	742	731	729	723	743	777	745	765	193
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	341	319	302	303	304	314	333	298	330	339	193
Weich- und Feinblei	JS	1 000 t	257	256	261		261	252	262	262	261	273	193
Halbzeug aus Aluminium und -legierungen	JS	1 000 t	880	940	1 043	1 018	984	985	1 123	1 146	1 496	1 574	193
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	334	352	360	396	397	352	312	300	336	372	194
Landmaschinen	JS	1 000 t	302	296	311	286	277	282	290	289	291	277	194
Personenkraftwagen	JS	1 000	3 573	3 635	3 669	3 250	3 295	3 504	3 568	3 505	3 867	3 952	195
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000	276	267	282	317	274	266	269	237	262	267	195
Rundfunkempfangsgeräte	JS	1 000	5 725	4 715	4 472	3 707	2 845	2 864	3 292	3 031	3 376	3 936	195
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	4 370	4 391	4 105	4 425	4 610	4 201	4 705	3 917	3 738	3 895	195
Kunststoffe	JS	1 000 t	6 320	6 758	7 318	6 787	6 609	6 335	7 100	7 505	7 666	7 943	196
Chemiefasern	JS	1 000 t	846	884	924	879	917	844	908	934	967	951	196
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	378	337	311	291	234	197	193	224	179	180	197
Hohlglas	JS	1 000 t	3 317	3 188	3 237	3 261	3 194	3 135	3 056	3 322	3 382	3 520	197
Schnittholz	JS	1 000 m ³	10 348	10 011	10 245	10 348	9 270	8 597	9 306	9 732	9 444	9 712	197
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	7 116	7 331	7 900	7 958	8 132	8 018	8 512	9 281	9 292	9 473	198
Verbrauchszucker	JS	1 000 t	3 250	2 705	2 745	2 643	3 116	3 266	2 478	2 907	2 868	3 106	200
Margarine	JS	1 000 t	523	519	509	511	518	516	500	483	466	474	200
Bier	JS	1 000 hl	90 017	87 919	87 851	89 569	90 857	91 183	91 626	87 725	88 375	89 129	200
Zigaretten	JS	Mrd.	141	152	156	161	164	147	156	161	163	167	200
Baugewerbe²⁾													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ¹⁾	30. 9.	Anzahl	11 930	12 253	12 859	12 943	12 502	11 647	11 551	11 084	9 959	...	201
Beschäftigte	30. 9.	1 000	889	915	949	955	912	846	832	798	731	...	201
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM	76 603	64 455	80 083	90 286	89 806	86 673	89 838	89 296	80 593	...	201
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	2 928	3 773	4 726	4 568	3 524	2 906	3 305	2 990	2 796	...	203
Betriebe	30. 6.	Anzahl	58 160	59 589	60 666	60 294	62 511	63 411	59 644	60 255	59 478	59 132	204
Beschäftigte	D	1 000	1 168	1 190	1 240	1 263	1 226	1 152	1 122	1 106	1 026	1 003	204
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	1 722	1 687	1 724	1 745	1 614	1 523	1 480	1 461	1 269	1 279	204
dar. für den Wohnungsbau	JS	Mill.	712	696	717	715	659	620	632	621	484	462	204
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	28 743	30 418	33 853	37 442	37 586	37 400	37 565	38 213	34 214	34 752	204
Baugewerblicher Umsatz ⁵⁾	JS	Mill. DM	86 128	77 984	92 080	112 484	110 929	104 665	106 390	108 950	99 976	104 526	204
Ausbaugewerbe													
Unternehmen ¹⁾	30. 9.	Anzahl	5 357	5 368	5 688	5 624	5 571	5 296	5 362	5 300	5 061	...	201
Beschäftigte	30. 9.	1 000	233	226	240	240	240	229	231	233	223	...	201
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM	17 570	15 476	17 968	19 795	20 490	20 132	21 213	21 786	21 285	...	201
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	356	344	414	438	419	404	452	436	415	...	203
Betriebe ²⁾	30. 6.	Anzahl	...	4 724	4 819	4 932	4 945	4 776	4 694	4 778	4 523	4 439	205
Beschäftigte ²⁾	D	1 000	...	196	201	207	208	204	200	204	199	191	205
Geleistete Arbeitsstunden ²⁾	JS	Mill.	...	300	304	311	307	298	291	297	283	271	205
Lohn- und Gehaltssumme ²⁾	JS	Mill. DM	...	5 027	5 440	5 947	6 273	6 423	6 469	6 818	6 755	6 699	205
Baugewerblicher Umsatz ⁵⁾	JS	Mill. DM	...	12 482	14 222	16 621	17 695	17 669	18 162	19 034	18 890	19 118	205
Index des Auftragsingangs (Bauhauptgew.) ⁶⁾	D	1980 = 100	70,0	86,3	97,3	100	85,3	85,9	94,4	88,9	87,4	95,3	207
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) ⁶⁾	D	1980 = 100	60,2	76,5	96,3	100	93,5	82,8	89,2	82,6	77,3	81,7	207
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen)¹⁾													
Bauhauptgewerbe	D	1980 = 100	95,0	94,7	102,0	100	93,0	88,2	88,7	89,1	82,7	85,8	207
Ausbaugewerbe	D	1980 = 100	...	93,1	100,8	100	94,1	88,3	88,3	89,2	88,2	88,2	207
Energie- und Wasserversorgung²⁾													
Unternehmen	JE	Anzahl	2 945	2 960	2 990	3 024	3 193	3 205	3 243	3 256	3 313	...	208
Beschäftigte	30. 9.	1 000	269	278	281	284	287	288	289	291	292	...	208
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	267	258	257	258	259	257	256	254	254	...	208
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	8 887	9 432	10 023	10 826	11 604	12 158	12 579	13 108	13 494	...	208
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM	74 185	80 926	88 596	101 748	122 199	136 706	142 170	155 533	167 301	...	208
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	12 525	13 398	14 016	16 345	16 843	19 349	19 333	20 914	20 247	...	208
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	335 316	353 360	372 183	368 770	368 810	366 876	373 813	394 884	408 705	407 085	210
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	410 998	421 236	443 149	418 432	396 980	346 455	338 953	343 548	342 550	313 854	211

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

4) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

5) Jahresbauleistung und sonstige Umsätze.

6) Ohne Investitionssteuer.

7) Laut Monatsberichtsreis.

8) Wertindex.

9) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Handwerk²⁾													
Beschäftigte	30. 9.	1976 = 100		100	103	105	104	101	100	100	98	97	213
Umsatz ³⁾	D	1976 = 100		109	121	133	134	132	136	138	137	143	213
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	JS	1 000	352	426	384	381	356	335	420	336	252	219	216
Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	JS	1 000	409	368	358	389	365	347	341	398	312	252	220
Wohnungsbestand	JE	1 000	24 369	24 708	25 040	25 406	25 748	26 076	26 399	26 782	27 081	...	226
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	82	85	95	100	106	108	112	121	123	115	232
dar.: Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	D	1980 = 100	69	75	95	100	112	115	110	113	113	75	231
Erze, Stahl, NE-Metalle usw.	D	1980 = 100	78	82	92	100	108	111	109	124	133	116	231
Holz, Baustoffe, Installationsbedarf	D	1980 = 100	76	80	92	100	96	94	101	107	101	105	231
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	91	93	96	100	104	108	111	120	122	123	231
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	D	1980 = 100	87	93	99	100	104	105	117	126	135	147	232
Meßzahlen der Vollzeitbeschäftigten	D	1980 = 100				100	98	94	92	92	94	93	232
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100				100	106	106	105	105	110	109	—
Einzelhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	85	89	95	100	104	105	108	111	114	117	244
dar.: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	84	88	93	100	107	112	115	117	119	121	243
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	D	1980 = 100	84	89	92	100	102	100	102	105	109	113	243
Einrichtungsgegenstände (oh. elektro-techn. usw.)	D	1980 = 100	84	88	93	100	102	99	103	106	104	108	243
Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumente usw.	D	1980 = 100	90	92	93	100	105	106	108	110	112	116	243
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen	D	1980 = 100	93	101	104	100	101	102	115	118	122	139	244
Meßzahlen der Vollzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	101	101	101	100	98	95	92	91	90	89	244
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	94	95	97	100	102	100	100	102	104	106	—
Gastgewerbe													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	86	90	94	100	105	106	107	110	112	113	248
Beherbergungsgewerbe	D	1980 = 100	84	88	94	100	105	106	109	115	119	124	248
Gaststättengewerbe	D	1980 = 100	87	91	95	100	105	105	106	107	108	107	248
Meßzahlen der Vollzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	99	100	101	100	98	97	97	97	98	97	248
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	88	91	96	100	102	95	100	105	109	113	—
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁵⁾	1. 4.	1 000	1 343	1 391	1 423	1 450	1 602 ⁶⁾			1 732	1 777	1 773	249
Ankünfte ⁷⁾	JS	Mill.	49	51	52	54	52	51	52	57	59	60	—
dar. Auslands Gäste	JS	Mill.	8	9	9	10	9	9	10	12	13	12	—
Übernachtungen ⁵⁾	JS	Mill.	232	239	244	250	210	196	191	208	212	219	—
dar. Auslands Gäste	JS	Mill.	19	20	21	23	21	21	22	26	28	28	—
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	23 673	24 902	26 390	28 428	28 559	30 782	32 839	35 089	37 648	36 990	254
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	20 852	21 256	22 531	23 322	23 256	23 656	25 408	26 090	27 687	27 238	254
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	4 409	4 575	4 720	5 293	5 575	6 382	6 947	6 408	7 901	7 454	255
Bezüge	JS	Mill. DM	3 961	3 900	4 589	5 580	6 051	6 639	6 878	7 744	7 636	6 831	255
Außenhandel													
Spezialhandel													
Einfuhr ⁷⁾	JS	Mill. DM	235 178	243 707	292 040	341 380	369 179	376 464	390 192	434 257	463 811	413 744	257
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	39 306	38 605	39 947	43 363	47 779	49 662	50 475	54 605	57 953	54 750	258
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	192 775	201 783	248 446	293 706	316 709	321 549	333 780	372 970	398 283	350 857	258
Rohstoffe	JS	Mill. DM	35 454	30 786	42 703	58 929	64 048	59 298	52 203	58 237	57 456	30 873	258
Halbwaren	JS	Mill. DM	35 454	37 526	50 124	59 918	66 448	69 821	73 144	81 403	86 794	60 180	258
Fertigwaren	JS	Mill. DM	122 168	133 471	155 619	174 859	186 212	192 430	208 433	233 330	254 034	259 805	258
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	33 256	35 342	42 245	45 187	46 170	47 463	50 756	57 093	61 568	60 979	258
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	88 912	98 129	113 374	129 672	140 042	144 967	157 677	176 237	192 465	198 826	258
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	175 595	187 335	221 518	254 182	278 089	286 401	304 711	337 775	365 521	339 539	276
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	47 973	43 604	54 247	69 476	71 522	68 399	63 069	69 816	71 698	52 796	276
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	11 370	12 565	16 021	17 493	19 287	21 359	22 157	26 432	26 310	21 157	276

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

5) Ab 1981 in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

6) Stand: 1. 1. 1981.

7) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Ausfuhr ²⁾	JS	Mill. DM	273 614	284 907	314 469	350 328	396 898	427 741	432 281	488 223	537 164	526 363	257
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	13 723	13 790	15 698	18 471	23 100	23 871	23 624	26 673	28 025	27 320	258
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	258 243	269 301	296 637	329 357	371 069	400 995	405 729	458 342	505 812	495 532	258
Rohstoffe	JS	Mill. DM	5 657	6 098	6 555	6 792	7 547	7 220	7 203	8 299	8 565	7 279	258
Halbwaren	JS	Mill. DM	18 281	20 415	24 796	30 520	33 416	34 242	34 328	40 172	41 038	30 635	258
Fertigwaren	JS	Mill. DM	234 305	242 787	265 286	292 045	330 106	359 533	364 198	409 872	456 209	457 617	258
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	46 579	49 905	58 688	62 630	69 002	70 651	72 455	85 156	92 667	87 544	258
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	187 726	192 882	206 598	229 415	261 104	288 882	291 743	324 716	363 542	370 072	258
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	209 466	219 205	249 768	277 922	305 130	333 121	341 307	395 898	441 278	443 495	276
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	46 619	47 307	44 895	51 523	70 345	72 452	66 976	67 484	66 366	55 913	276
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	16 704	17 635	18 841	19 399	19 545	20 522	22 605	23 325	27 883	25 892	276
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+38 436	+41 200	+22 429	+8 947	+27 720	+51 277	+42 089	+53 966	+73 353	+112 619	257
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	87,1	93,0	100,0	100	95,0	96,3	100,1	105,3	109,7	116,4	259
Ausfuhr	D	1980 = 100	90,9	93,8	98,3	100	106,6	110,1	109,8	119,8	126,9	128,6	260
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	79,1	76,8	85,5	100	113,8	114,5	114,1	120,8	123,9	104,1	259
Ausfuhr	D	1980 = 100	85,9	86,7	91,3	100	106,3	110,9	112,4	116,3	120,8	116,8	260
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	108,6	112,9	106,8	100	93,4	96,9	98,5	96,3	97,5	112,2	—
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Bestand ³⁾ an:													
Lokomotiven	JE	Anzahl	7 875	7 777	7 598	7 507	7 512	7 435	7 308	7 117	7 036	6 947	287
Reisezugwagen	JE	Anzahl	15 739	15 131	14 636	14 471	14 263	13 966	14 292	14 041	13 296	13 244	287
Güterwagen (ohne Privatwagen)	JE	1 000	291	287	285	287	288	280	270	265	260	254	287
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 029	1 049	1 085	1 165	1 170	1 130	1 124	1 105	1 134	1 109	287
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	36 543	36 798	38 016	38 862	40 268	40 840	39 097	39 575	43 451	42 140	287
Beförderte Güter	JS	Mill. t	324	337	371	364	346	318	310	330	335	315	288
Geleistete Tariftonnen-Kilometer	JS	Mill.	57 876	59 534	68 150	66 803	63 482	58 779	57 334	61 471	65 451	62 063	288
Straßenverkehr													
Straßen des überörtlichen Verkehrs ⁴⁾ :													
dar. Bundesautobahnen	1. 1.	km	169 568	170 053	170 661	171 521	172 392	172 490	172 973	172 604	173 045	173 240	291
dar. Bundesautobahnen	1. 1.	km	6 435	6 711	7 029	7 292	7 538	7 784	7 919	8 080	8 198	8 350	291
Bestand an Kraftfahrzeugen ⁵⁾	1. 7.	1 000	23 530	24 814	26 296	27 116	27 858	28 452	29 122	29 905	30 618	31 748	291
dar.: Personenkraftwagen	1. 7.	1 000	20 020	21 212	22 535	23 192	23 731	24 105	24 581	25 218	25 845	26 917	291
dar.: Lastkraftwagen	1. 7.	1 000	1 146	1 175	1 236	1 277	1 307	1 291	1 278	1 278	1 281	1 295	291
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁶⁾	JS	1 000	2 854	2 986	2 972	2 791	2 763	2 578	2 847	2 739	2 671	3 105	294
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	2 561	2 664	2 623	2 426	2 330	2 156	2 427	2 394	2 379	2 829	294
dar.: Lastkraftwagen	JS	1 000	115	132	142	144	119	97	116	106	107	114	294
Personenbeförderung ⁷⁾ :													
Linienverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 383	6 376	6 484	6 621	6 691	6 445	6 211	5 741	5 732	5 594	286
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	49 253	48 982	49 883	50 628	50 767	48 730	46 838	42 188	41 712	40 568	286
Gelegenheitsverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	99	104	106	109	105	105	95	75	77	74	286
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	19 912	21 310	22 436	23 273	24 872	25 638	23 249	18 898	20 217	20 477	286
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁸⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	271	286	294	298	297	296	313	323	336	351	286
Geleistete Tariftonnen-Kilometer	JS	Mill.	71 481	75 173	78 719	80 017	80 195	80 392	85 093	88 071	91 616	95 938	286
Binnenschifffahrt													
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	4 020	3 859	3 791	3 672	3 548	3 459	3 422	3 295	3 277	3 265	—
Beförderte Güter	JS	Mill. t	233	246	246	241	232	222	224	236	222	229	286
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	49 254	51 489	50 987	51 435	50 010	49 401	49 087	51 996	48 183	52 185	286
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik	JS	Mill.	26 713	27 956	27 512	27 737	26 846	25 813	24 676	25 657	23 516	25 010	302
Seeschifffahrt													
Handelschiffe ⁹⁾	JE	1 000 BRT	9 313	8 493	7 866	7 608	7 403	6 671	6 308	5 933	5 290	4 233	305
Beförderte Güter	JS	Mill. t	142	144	162	154	142	137	126	132	139	135	307
dar. im grenzüberschreitenden Verkehr	JS	Mill. t	137	139	156	149	137	132	122	128	135	133	307
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	31 000	33 181	36 237	35 879	35 891	35 025	35 875	38 629	41 708	42 883	286
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	9 286	9 898	10 894	10 960	10 927	10 683	10 933	11 768	12 656	12 997	286
Beförderte Güter	JS	1 000 t	554	596	629	604	593	586	619	676	741	780	286
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	213	224	236	222	223	221	235	256	278	302	286

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

3) Einschl. nichtbundeseigener Eisenbahnen.

4) Bis 1983 einschl., ab 1984 ohne Fahrbahnaste.

5) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

6) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

7) Ab 1984 ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

8) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

9) Handelsschiffe mit 100 BRT Raumgehalt und mehr.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	11 460	12 163	12 176	12 240	12 738	12 923	12 874	12 712	12 643	13 279	313
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	16 267	17 727	19 301	21 193	22 779	24 164	25 408	26 432	27 616	28 989	313
Güterverkehr in Rohrfernleitungen													
Befordertes Rohöl	JS	1 000 t	76 358	75 748	87 634	76 115	62 732	56 999	55 229	57 770	56 790	59 094	313
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	13 983	13 863	15 960	13 096	11 243	9 133	8 820	8 394	8 676	8 156	313
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden													
dabei: Getötete	JS	1 000	379	380	368	379	363	359	374	359	328	342	314
Verletzte	JS	1 000	15	15	13	13	12	12	12	10	8	9	314
	JS	1 000	508	509	486	500	476	467	489	466	422	443	314
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM	591 473	656 595	696 213	739 431	776 033	830 957	874 843	916 166	985 456	1 050 687	318
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	331 812	375 408	406 492	440 616	478 132	502 200	515 364	542 322	577 103	610 925	318
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	208 076	237 909	247 869	257 335	255 277	273 047	295 795	314 235	334 097	358 747	318
Deutsche Bundesbank (Währungsreserven²⁾)													
	JE	Mill. DM	90 226	107 211	97 975	83 007	80 305	86 939	84 010	84 079	86 004	94 036	319
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	1 126 664	1 260 378	1 410 666	1 542 852	1 680 768	1 789 048	1 905 154	2 017 469	2 151 321	2 232 945	320
dar.: Buchkredite und Darlehen	JE	Mill. DM	965 824	1 091 437	1 238 689	1 365 791	1 493 155	1 587 536	1 690 830	1 790 831	1 902 220	1 970 929	320
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	45 269	45 874	48 157	53 394	57 790	58 825	60 497	62 301	63 866	64 586	320
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	942 170	1 040 310	1 116 866	1 185 331	1 254 217	1 328 586	1 408 326	1 505 905	1 638 789	1 762 550	320
dar.: Spareinlagen	JE	Mill. DM	440 880	470 727	482 887	490 538	488 051	523 904	554 727	575 637	631 098	678 583	320
darunter bei:													
Sparkassen ³⁾	JE	Mill. DM	235 591	249 751	255 900	258 726	258 825	279 487	295 046	308 210	326 572	347 388	322
Kreditgenossenschaften ⁴⁾	JE	Mill. DM	105 487	115 763	121 127	123 975	121 622	130 617	140 804	146 918	178 507	192 249	322
Bausparkassen⁵⁾													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	89 469	96 696	104 352	110 605	115 918	120 854	125 374	124 850	122 654	119 853	325
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	82 106	90 958	103 959	115 409	126 813	133 019	138 979	145 039	145 816	142 889	325
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinsl. Wertpapiere ⁶⁾	JE	Mill. DM	416 894	461 515	503 648	548 645	615 787	690 302	777 874	849 985	929 353	1 017 723	326
dar.: Pfandbriefe	JE	Mill. DM	86 168	94 360	97 945	103 885	110 650	120 049	129 001	134 134	138 588	144 338	326
Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	147 135	163 442	179 368	204 011	240 945	278 160	307 553	327 328	346 565	360 777	326
Anleihen der öffentl. Hand	JE	Mill. DM	106 266	120 505	125 798	130 737	127 807	156 596	191 050	228 061	272 337	329 625	326
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	106,0	114,2	100,8	100	98,7	112,4	152,7	164,8	284,7	298,8	327
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	22 010	24 336	27 127	30 688	32 517	34 412	37 320	37 976	39 591	38 690	331
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	122 724	138 140	155 012	173 103	194 210	216 447	238 897	262 273	288 960	318 350	331
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	723	739	719	732	747	772	785	753	720	...	344
Jugendliche	JS	1 000	71	76	78	80	85	87	83	73	63	...	344
Heranwachsende	JS	1 000	95	98	96	99	103	107	107	99	91	...	344
Erwachsene	JS	1 000	557	564	545	553	560	578	594	582	567	...	344
Bildung und Kultur													
Schüler an:													
Schulen der allgemeinen Ausbildung	Okt.	1 000	9 904	9 677	9 393	9 089	8 768	8 375	7 948	7 496	7 116	6 892	355
Schulen der allgemeinen Fortbildung	Okt.	1 000	36	36	37	39	42	42	41	42	42	40	355
Schulen der beruflichen Ausbildung	Okt.	1 000	2 128	2 265	2 401	2 477	2 491	2 493	2 513	2 555	2 563	2 506	355
Schulen der beruflichen Fortbildung	Okt.	1 000	171	174	182	192	204	207	205	208	214	218	355
Auszubildende	JE	1 000	1 397	1 517	1 645	1 715	1 677	1 676	1 722	1 800	1 831	1 805	355
Studenten (an):													
Universitäten ⁷⁾	WS	1 000	906	939	970	1 032	1 121	1 198	1 267	1 312	1 336	1 368	355
Kunsthochschulen	WS	1 000	725	751	774	818	880	928	971	999	1 014	1 033	355
Fachhochschulen	WS	1 000	15	16	17	18	19	19	20	21	21	22	355
Hauptberufliche Lehrer	Okt.	1 000	166	172	180	195	223	250	276	292	301	312	355
Hochschullehrer	Okt.	1 000	524	541	557	572	583	586	588	586	585	...	355
Hörfunkteilnehmer ⁸⁾	Okt.	1 000	...	112	114	127	130	131	...	135	139	...	355
Fernsehteilnehmer ⁹⁾	JE	1 000	20 646	20 724	22 721	23 323	23 748	24 158	24 604	25 046	25 483	25 916	382
	JE	1 000	18 909	19 019	20 763	21 190	21 491	21 836	22 132	22 434	22 705	23 011	382
Gesundheitswesen													
Ärzte	JE	1 000	125	130	136	139	143	146	147 ¹⁾	154 ²⁾	400
Zahnärzte	JE	1 000	32	32	33	33	34	34	34 ¹⁾	34 ²⁾	400

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester.

2) Einschl. sonstiger Auslandsaktiva. - Ab 1979 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

3) Einschl. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale).

4) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank).

5) Einschl. Bausparverträgen mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

6) Inländische Emittenten.

7) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

8) Bis 1978 nur gebührenpflichtige, ab 1979 einschl. gebührenbefreiter Hörfunk- und Fernseh- teilnehmer.

9) Bundesgebiet ohne das Saarland.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Krankenpflegepersonen ²⁾	JE	1 000	236	245	254	263	270	277	279 ³⁾	263 ⁴⁾	400
dar. Krankenschwestern	JE	1 000	143	148	155	163	169	174	177 ³⁾	169 ⁴⁾	400
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 416	3 328	3 286	3 234	3 189	3 130	3 119	3 106	3 098	.....	401
Tatsächlich betriebene Betten ⁵⁾	JE	1 000	723	715	712	708	696	684	683	679	675	.....	401
Sozialleistungen													
Gesetzliche Krankenversicherung													
Mitglieder (einschl. Rentnern)	D	1 000	33 835	34 379	34 838	35 395	35 705	35 820	35 806	36 014	36 209	.....	407
Ausgaben	JS	Mill. DM	69 823	74 789	81 063	89 834	96 391	97 224	100 692	108 679	114 108	.....	408
Gesetzliche Unfallversicherung ⁶⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	1 014	1 010	1 009	1 005	999	992	982	974	966	.....	409
Ausgaben	JS	Mill. DM	9 504	9 995	10 701	11 356	11 975	12 524	12 414	12 769	13 101	.....	409
Rentenversicherung der Arbeiter													
Rentenbestand	JE	1 000	8 295	8 365	8 423	8 509	8 557	8 625	8 653	8 714	8 719	8 737	411
Ausgaben	JS	Mill. DM	74 248	74 385	76 777	80 145	83 755	88 577	89 660	94 748	95 879	.....	412
Rentenversicherung der Angestellten													
Rentenbestand	JE	1 000	3 487	3 612	3 729	3 871	3 980	4 114	4 247	4 428	4 561	4 681	411
Ausgaben	JS	Mill. DM	56 200	56 784	55 823	57 131	61 837	67 315	71 560	71 174	77 393	.....	412
Knappschaftliche Rentenversicherung													
Rentenbestand	JE	1 000	726	732	726	727	727	726	723	722	718	713	411
Ausgaben	JS	Mill. DM	11 884	12 391	12 687	13 303	13 914	14 577	14 836	14 660	14 706	.....	412
Zusatzversicherung ⁷⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	655	678	696	722	746	781	810	837	858	874	413
Ausgaben	JS	Mill. DM	2 774	3 092	3 903	3 935	4 383	4 750	5 064	5 136	5 634	5 751	413
Arbeitslosengeld und -hilfe													
Leistungsempfänger	D	1 000	721	673	582	576	868	1 217	1 499	1 457	1 453	1 401	414
Ausgaben	JS	Mill. DM	8 155	8 150	9 655	10 220	16 512	23 597	24 227	22 862	23 211	23 207	414
Kindergeld													
Kinder, für die Kindergeld gezahlt wird	JE	1 000	13 458	13 124	12 888	12 541	12 299	11 593	11 164	10 812	10 664	10 387	414
Ausgezahlte Beträge	JS	Mill. DM	11 041	11 956	13 318	13 393	14 610	12 714	11 505	11 271	10 901	10 849	414
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	2 141	2 080	2 015	1 952	1 885	1 819	1 752	1 684	1 620	1 556	415
Sozialhilfe													
Empfänger	JS	1 000	2 164	2 120	2 095	2 144	2 083	2 320	2 437	2 570	2 808	.....	416
Ausgaben	JS	Mill. DM	10 452	11 349	12 129	13 266	14 783	16 329	17 569	18 746	20 824	.....	416
Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	JS	Mill. DM	915	925	1 003	1 111	1 209	1 243	1 206	1 234	1 286	.....	417
Jugendhilfe, Ausgaben	JS	Mill. DM	4 085	4 427	4 759	5 313	5 680	5 753	5 787	5 971	6 367	.....	417
Wohngeld													
Empfänger ⁸⁾	JE	1 000	1 467	1 549	1 518	1 486	1 609	1 611	1 422 ⁹⁾	1 383	1 357	1 673	—
Ausgaben	JS	Mill. DM	1 473	1 789	1 857	1 835	2 433	2 667	2 567 ⁹⁾	2 430	2 469	3 379	—
Lastenausgleich, Empfänger	1, 1,	1 000	341	317	296	275	256	237	219	201	186	170	424
Finanzen und Steuern													
Gesamtausgaben ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	387 658	423 802	458 904	498 088	528 948	548 184	555 458	568 012	586 556	608 149	432
Bund	JS	Mill. DM	174 197	191 221	205 063	217 579	234 865	246 617	248 720	253 851	258 745	263 199	432
Lastenausgleichsfonds	JS	Mill. DM	2 926	2 649	2 496	2 106	2 048	1 953	1 815	1 692	1 517	1 385	432
ERP-Sondervermögen	JS	Mill. DM	1 994	2 407	2 827	3 491	3 867	3 474	4 261	4 482	4 355	4 380	432
Länder	JS	Mill. DM	161 590	176 518	191 826	208 648	216 629	224 210	228 287	234 296	242 985	252 588	432
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	108 408	118 201	130 356	145 578	152 120	153 048	151 651	154 710	162 591	171 689	432
Kassenmäßige Steuereinnahmen ¹¹⁾													
EG-Anteile an Zöllen und Umsatzsteuer	JS	Mill. DM	7 857	8 838	10 144	10 619	12 200	12 585	13 830	14 735	15 193	17 952	434
Steuereinnahmen des Bundes	JS	Mill. DM	144 943	155 183	167 413	177 542	181 934	184 572	191 865	198 864	207 930	210 584	434
der Länder	JS	Mill. DM	103 192	110 485	120 015	125 474	126 189	130 392	137 020	143 872	152 516	160 099	434
der Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	42 295	43 669	45 212	51 299	50 013	51 041	53 797	57 102	61 453	63 832	434
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	1 343	888	264	75	—	1	2	2	2	1	—
Fundierte Schulden ¹²⁾	JE	Mill. DM	325 218	365 457	409 102	460 887	534 058	605 962	664 930	709 973	754 693	792 668	444
Bund	JE	Mill. DM	147 903	176 202	201 517	229 988	269 009	308 477	341 636	365 532	392 355	413 376	444
dar. Lastenausgleichsfonds ¹³⁾	JE	Mill. DM	3 771	3 128	2 891	2 529	2 424	2 339	1 832	1 647	1 574	1 641	444
ERP-Sondervermögen	JE	Mill. DM	1 634	1 325	2 056	3 200	4 664	5 226	5 592	6 458	6 287	6 415	444
Länder	JE	Mill. DM	89 744	101 960	115 880	136 032	162 476	187 185	209 991	229 225	246 318	261 943	444
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	75 703	76 389	80 051	84 743	90 684	97 246	99 933	101 156	102 071	103 762	444
Kommunale Zweckverbände	JE	Mill. DM	6 463	6 453	6 707	6 924	7 225	7 828	7 778	7 602	7 662	7 172	444

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Mit staatlicher Prüfung.

3) Ohne Angaben für das Saarland.

4) Ohne Angaben für Hessen und das Saarland.

5) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten.

6) Ohne Schülerunfallversicherung.

7) Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost.

8) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

9) Ohne Angaben für die Stadt Kiel.

10) Bis 1984 Jahresrechnungsergebnisse, ab 1985 Vierteljahresergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

11) Nach der Steuerverteilung.

12) Ohne Schulden bei Verwaltungen.

13) Bis 1979 gesonderter Nachweis; ab 1. 1. 1980 in den Angaben für den Bund enthalten.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ²⁾	30. 6.	1 000	3 452	3 499	3 569	3 598	3 639	3 641	3 623	3 606	3 607	3 604	446
Bund	30. 6.	1 000	315	315	316	316	318	317	316	314	313	312	447
Länder	30. 6.	1 000	1 481	1 514	1 552	1 568	1 583	1 589	1 587	1 578	1 572	1 560	447
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	853	870	902	920	936	933	930	937	952	971	448
Kommunale Zweckverbände	30. 6.	1 000	22	29	31	30	31	32	34	34	35	36	446
Deutsche Bundesbahn	30. 6.	1 000	378	361	346	338	338	332	320	307	295	285	446
Deutsche Bundespost	30. 6.	1 000	403	411	423	426	433	438	437	436	440	440	446
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	41,7	41,6	41,9	41,6	41,2	40,7	40,5	40,9	40,7	40,5	484
Index der bezahlten Stunden	D	1980 = 100	100,2	100,3	101,0	100	98,9	97,8	97,3	98,3	97,8	97,4	482
Bruttostundenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	11,27	11,88	12,55	13,41	14,19	14,89	15,41	15,77	16,39	16,99	484
weiblicher Arbeiter	D	DM	8,64	9,13	9,62	10,25	10,83	11,38	11,71	12,00	12,54	13,04	484
Index der Bruttostundenverdienste	D	1980 = 100	84,2	88,7	93,8	100	105,5	110,5	114,1	116,8	121,3	125,6	482
männlicher Arbeiter	D	1980 = 100	84,2	88,6	93,8	100	105,4	110,4	114,0	116,7	121,2	125,3	482
weiblicher Arbeiter	D	1980 = 100	84,4	89,3	93,9	100	105,7	111,0	114,7	117,5	122,5	127,2	482
Bruttowochenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	471	496	527	559	584	606	627	647	667	689	484
weiblicher Arbeiter	D	DM	503	528	562	596	622	642	664	684	705	729	484
Index der Bruttowochenverdienste	D	1980 = 100	84,5	89,0	95,0	100	104,4	108,1	111,0	114,7	118,5	122,2	482
männlicher Arbeiter	D	1980 = 100	84,5	89,0	95,1	100	104,4	108,0	110,7	114,3	118,0	121,7	482
weiblicher Arbeiter	D	1980 = 100	84,7	89,0	93,9	100	104,1	108,5	113,0	117,3	121,6	125,5	482
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste													
männlicher Angestellter	D	DM	2 433	2 583	2 755	2 965	3 126	3 286	3 325	3 446	3 589	3 740	491
weiblicher Angestellter	D	DM	1 809	1 926	2 050	2 202	2 325	2 447	2 453	2 544	2 648	2 764	491
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1980 = 100	83,2	88,0	93,4	100	105,0	110,1	113,7	117,4	121,9	126,0	489
männlicher Angestellter	D	1980 = 100	83,3	88,0	93,4	100	104,9	109,9	113,4	117,2	121,8	126,0	489
weiblicher Angestellter	D	1980 = 100	83,2	88,2	93,5	100	105,3	110,6	114,3	118,1	122,3	126,2	489
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)													
schwere Arbeiten	D	1980 = 100	83,4	87,8	93,3	100	104,7	110,1	114,3	118,5	121,9	124,7	499
leichte Arbeiten	D	1980 = 100	83,3	87,8	93,3	100	104,8	110,1	114,4	118,7	122,1	124,9	499
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne													
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1980 = 100	84,4	88,9	93,9	100	105,5	110,1	113,9	116,9	121,7	126,3	497
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1980 = 100	85,7	89,9	94,4	100	104,9	109,4	113,2	115,9	119,5	123,3	498
Preise													
Index der Einkaufspreise													
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D	1980 = 100	91,5	90,0	94,6	100	108,3	113,3	113,8	116,1	115,2	108,4	502
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1980 = 100	100,5	97,0	98,4	100	106,0	109,8	108,2	106,9	103,1	97,2	503
forstwirtschaftlicher Produkte ^{3)*)}	D	1980 = 100	86,3	93,6	97,8	100	107,9	100,8	95,8	97,0	89,6	91,1	504
gewerblicher Produkte ³⁾	D	1980 = 100	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1	115,8	119,2	121,8	118,2	508
Index der Grundstoffpreise													
der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	D	1980 = 100	83,9	81,7	89,0	100	111,3	115,5	115,2	121,2	122,1	104,7	506
des Produzierenden Gewerbes	D	1980 = 100	102,9	95,9	98,4	100	107,2	111,1	110,8	113,6	108,8	101,1	506
Preisindex für Wohngebäude ^{4)*)}	D	1980 = 100	81,3	79,7	87,7	100	111,9	116,1	115,9	122,3	124,1	105,2	506
Preisindex für den Straßenbau ^{4)*)}	D	1980 = 100	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2	515
Preisindex für den Straßenbau ^{4)*)}	D	1980 = 100	75,4	80,3	88,7	100	102,6	100,3	99,5	100,8	102,6	104,8	515
Index der Großhandelsverkaufspreise ³⁾	D	1980 = 100	87,8	87,1	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	517
Index der Einzelhandelspreise ⁴⁾	D	1980 = 100	89,7	91,8	95,1	100	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	520

1) D = Durchschnitt.

2) Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. - Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte).

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Seite
Preisindex für die Lebenshaltung													
Alle privaten Haushalte	D	1980 = 100	88,7	91,1	94,9	100	106,3	111,9	115,6	118,4	121,0	120,7	523
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	93,2	94,5	96,1	100	104,8	111,3	114,3	116,0	116,9	117,6	523
Bekleidung, Schuhe	D	1980 = 100	86,8	90,7	94,6	100	105,1	109,8	113,0	115,7	118,4	120,6	523
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1980 = 100				100	108,1	114,6	118,3	122,7	126,8	123,4	523
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1980 = 100	88,5	91,0	94,8	100	106,6	112,2	116,0	118,7	121,5	121,4	526
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1980 = 100	89,3	91,6	95,0	100	106,3	112,0	115,6	118,4	120,9	120,7	526
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1980 = 100	89,8	91,8	94,9	100	106,1	112,1	115,9	118,7	121,1	121,4	526
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1980 = 100	89,4	91,4	95,0	100	105,8	111,0	114,1	117,0	118,5	118,9	526
Index der													
Einfuhrpreise	D	1980 = 100	80,9	77,9	87,0	100	113,6	116,2	115,8	122,8	124,6	101,0	529
Ausfuhrpreise	D	1980 = 100	88,5	89,9	94,1	100	105,8	110,4	112,3	116,2	119,4	116,8	531
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	JS	Mrd. DM	1 197,8	1 285,3	1 392,3	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 674,8	1 754,3	1 839,9	1 944,0	545
Bruttowertschöpfung ³⁾	JS	Mrd. DM	1 119,7	1 196,1	1 292,6	1 369,0	1 426,1	1 481,7	1 549,3	1 621,8	1 706,9	1 808,6	549
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	31,8	32,2	31,0	30,4	31,7	36,3	32,2	34,8	31,1	33,0	548
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	529,8	561,6	607,7	632,2	641,6	657,0	685,1	710,2	755,6	810,5	548
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	186,3	199,4	215,2	225,7	236,5	243,7	254,9	267,3	275,9	280,8	549
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	253,0	277,0	303,9	335,1	366,9	397,7	430,4	459,3	484,5	513,0	549
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	160,4	171,2	183,9	199,6	212,7	220,5	228,4	234,3	244,1	257,4	549
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	1 199,2	1 291,6	1 396,6	1 485,2	1 545,1	1 597,1	1 679,3	1 763,1	1 847,0	1 949,0	545
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	683,2	728,9	785,0	840,8	887,9	918,1	964,2	1 002,8	1 041,8	1 081,1	555
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	235,0	252,9	273,3	297,8	318,2	326,2	336,2	350,2	365,7	383,1	555
Anlageinvestitionen	JS	Mrd. DM	242,4	266,0	303,4	335,8	335,2	326,9	343,8	354,6	359,3	375,9	556
Ausrüstungen	JS	Mrd. DM	95,3	105,8	119,0	127,3	127,7	124,9	135,6	137,6	153,9	162,2	556
Bauten	JS	Mrd. DM	147,1	160,2	184,5	208,5	207,6	202,0	208,2	217,1	205,5	213,7	556
Vorratsveränderung	JS	Mrd. DM	+ 9,5	+ 6,4	+ 23,5	+ 13,8	- 11,4	- 11,5	- 1,8	+ 5,1	+ 7,5	+ 2,6	554
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 29,2	+ 37,5	+ 11,3	- 3,0	+ 15,3	+ 37,5	+ 36,9	+ 50,3	+ 72,7	+ 106,4	554
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	1 066,2	1 148,1	1 240,0	1 311,5	1 356,5	1 396,0	1 467,9	1 541,6	1 616,2	1 709,6	560
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	JS	Mrd. DM	938,3	1 010,2	1 087,9	1 148,6	1 187,3	1 223,5	1 285,1	1 351,6	1 423,3	1 514,2	560
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	676,0	721,6	777,9	844,4	883,0	902,5	920,7	953,4	989,4	1 039,1	560
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	JS	Mrd. DM	262,3	288,6	310,1	304,2	304,3	321,0	364,4	398,2	433,9	475,1	560
in Preisen von 1980													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	1 363,4	1 407,9	1 463,6	1 485,2	1 485,3	1 471,0	1 497,8	1 542,4	1 580,8	1 618,4	545
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	125,3	128,1	131,6	132,0	133,1	134,5	138,6	142,3	144,9	147,1	551
Zahlungsbilanz													
Leistungsbilanz													
Warenverkehr (fob-Werte)													
Ausfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	261 309	271 413	298 695	331 033	374 841	400 870	406 592	457 106	505 686	...	571
Einfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	217 438	223 932	269 380	316 837	339 394	341 878	353 905	396 159	425 468	...	571
Transithandel (Saldo)	JS	Mill. DM	+ 1 791	+ 3 381	+ 2 517	+ 4 151	+ 4 726	+ 5 085	+ 4 548	+ 4 367	+ 4 744	...	—
Dienstleistungsverkehr													
Einnahmen	JS	Mill. DM	64 552	71 911	77 959	89 721	106 924	118 475	120 566	132 200	140 941	...	571
Ausgaben	JS	Mill. DM	84 670	88 379	101 267	113 958	134 547	147 176	142 361	148 085	156 211	...	571
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)													
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	11 089	12 967	12 864	13 231	12 618	13 057	15 848	16 743	17 070	...	571
an das Ausland	JS	Mill. DM	27 155	29 359	32 419	35 821	36 909	38 566	40 715	46 279	47 899	...	571
Saldo der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 9 478	+18 003	-11 031	-28 480	-11 741	+ 9 866	+10 573	+19 893	+ 38 863	...	571
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)*													
Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+20 325	+30 151	+41 725	+53 910	+65 440	+27 525	+27 605	+51 025	+ 53 284	...	571
Ansprüche	JS	Mill. DM	+30 742	+45 139	+27 508	+24 254	+56 656	+34 985	+39 167	+80 219	+102 120	...	571
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	+10 418	+14 988	-14 216	-29 656	- 8 784	+ 7 460	+11 562	+29 194	+ 48 836	...	571
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	- 940	+ 3 014	+ 3 185	+ 1 175	- 2 959	+ 2 405	- 989	- 9 300	- 9 974	...	571

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

3) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

4) Einschl. Neubewertung (Ansprüche) sowie Ausgleichsposten (Verbindlichkeiten) zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	31. 12. 1986	248 709	15 728	755
2	Bevölkerung	1 000	31. 12. 1986	61 140	2 613	1 571
3	männlich	1 000	31. 12. 1986	29 285	1 265	736
4	weiblich	1 000	31. 12. 1986	31 855	1 347	835
5	Einwohner je km ²	Anzahl	31. 12. 1986	246	166	2 082
6	Ausländer	1 000	31. 12. 1986	4 513	87	176
7	Privathaushalte	1 000	Juni 1985	26 367	1 140	799
8	Einpersonenhaushalte	1 000	Juni 1985	8 863	369	358
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	Juni 1985	17 504	771	441
10	Eheschließungen	1 000	1986	372	16	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1985	128	6	5
12	Lebendgeborene	1 000	1986	626	25	13
13	Gestorbene	1 000	1986	702	31	22
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1986	- 76	- 6	- 9
15	Zuzüge über die Grenzen	1 000	1986	598	14	24
16	Fortzüge über die Grenzen	1 000	1986	410	11	17
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	1 000	1986	+188	+3	+7
Wah						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
18	Wahlberechtigte	1 000	25. 1. 1987	45 328	2 039	1 258
19	Wahlbeteiligung	%	25. 1. 1987	84,3	84,4	83,0
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	25. 1. 1987	37 867	1 706	1 038
21	dar.: SPD	%	25. 1. 1987	37,0	39,8	41,2
22	CDU, in Bayern CSU	%	25. 1. 1987	44,3	41,9	37,4
23	F.D.P.	%	25. 1. 1987	9,1	9,4	9,6
24	GRÜNE	%	25. 1. 1987	8,3	8,0	11,0
25	Sitze	Anzahl	25. 1. 1987	519 ¹⁾	22	14
Erwerbs						
26	Erwerbstätige	1 000	Juni 1985	26 626	1 146	694
27	männlich	1 000	Juni 1985	16 402	712	395
28	weiblich	1 000	Juni 1985	10 225	434	299
nach Wirtschaftsbereichen						
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	Juni 1985	1 262	60	8
30	Produzierendes Gewerbe	1 000	Juni 1985	11 095	351	182
31	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	Juni 1985	4 780	244	200
32	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	Juni 1985	9 490	492	304
nach der Stellung im Beruf						
33	Selbständige	1 000	Juni 1985	2 424	102	61
34	Mithelfende Familienangehörige	1 000	Juni 1985	712	24	5
35	Abhängige	1 000	Juni 1985	23 491	1 020	628
36	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾	Anzahl	30. 6. 1986	1 591 547	25 046	50 556
37	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1986	101 592	926	1 789
38	Italiener	Anzahl	30. 6. 1986	193 390	1 107	2 100
39	Jugoslawen	Anzahl	30. 6. 1986	294 807	2 290	7 802
40	Türken	Anzahl	30. 6. 1986	513 077	11 109	17 312
41	Arbeitslose	Anzahl	D 1986	2 228 004	114 797	94 437
42	Arbeitslosenquote	%	D 1986	9,0	10,9	13,0
43	Offene Stellen	Anzahl	D 1986	153 866	4 205	3 782
44	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1986	197 371	10 573	7 201
Unter						
45	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
46	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ²⁾	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
47	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
48	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
49	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
50	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
52	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
53	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728

1) Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg (CDU).

2) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 439	404	34 067	21 114	19 848	35 751	70 553	2 569	480	1
7 196	654	16 677	5 544	3 611	9 327	11 026	1 042	1 879	2
3 458	307	7 963	2 667	1 732	4 499	5 290	496	872	3
3 738	347	8 713	2 877	1 879	4 828	5 736	546	1 007	4
152	1 618	490	263	182	261	156	406	3 914	5
287	49	1 359	528	168	863	691	47	258	6
3 016	333	7 137	2 362	1 488	3 865	4 746	441	1 040	7
947	138	2 343	758	414	1 279	1 595	127	535	8
2 070	195	4 795	1 604	1 074	2 586	3 151	313	505	9
43	4	103	33	23	56	67	7	12	10
14	2	38	12	7	16	19	2	7	11
71	6	172	53	37	102	118	10	19	12
84	9	191	64	43	93	120	13	32	13
-13	-3	-20	-11	-6	+ 9	- 2	-2	-13	14
45	8	141	60	27	107	99	6	67	15
28	5	90	40	17	78	72	3	48	16
+17	+3	+50	+21	+9	+29	+28	+3	+19	17
len									
5 628	522	12 828	4 180	2 875	6 831	8 320	847	—	18
85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3	—	19
4 748	428	10 870	3 540	2 462	5 609	6 739	727	—	20
41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5	—	21
41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2	—	22
8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9	—	23
7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1	—	24
63	7	143	45	32	74	87	10	22	25
tätigkeit									
2 959	255	6 775	2 446	1 553	4 299	5 244	406	849	26
1 853	156	4 358	1 511	988	2 586	3 095	271	478	27
1 106	99	2 416	935	565	1 713	2 149	136	371	28
211	/	170	62	91	218	425	8	8	29
1 116	85	3 015	985	638	2 038	2 245	181	259	30
556	65	1 206	470	264	670	869	76	160	31
1 076	104	2 384	929	560	1 372	1 705	141	422	32
275	19	568	199	146	423	533	34	64	33
110	/	97	36	50	108	273	7	/	34
2 575	235	6 111	2 211	1 357	3 768	4 437	366	784	35
84 886	13 867	417 323	180 242	53 592	379 326	278 658	18 725	89 326	36
4 842	291	31 328	10 283	1 984	30 142	17 131	135	2 741	37
9 437	452	45 211	23 870	7 552	69 611	26 332	5 160	2 558	38
10 701	1 440	55 788	32 587	7 370	96 084	65 246	710	14 789	39
29 098	6 861	152 021	50 344	16 279	100 379	82 321	2 131	45 222	40
324 950	40 966	725 345	155 348	119 433	198 911	316 039	52 965	84 813	41
11,5	15,5	10,9	6,8	8,3	5,1	7,0	13,3	10,5	42
18 089	1 944	33 273	14 282	7 144	31 559	30 604	2 090	6 894	43
20 674	4 499	60 662	13 329	11 261	28 824	27 989	7 124	5 235	44
nehmen									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	45
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	46
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	47
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	48
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	49
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	50
7 703	1 417	17 252	7 065	4 613	9 290	12 847	1 129	4 517	51
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	52
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	53

1) Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzahlung 1970 fallend.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
2	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
5	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
6	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
7	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
8	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
9	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138
Zahlungsschwierigkeiten						
10	Konkurse	Anzahl	1986	18 793	870	531
11	Eroffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1986	82	—	2
12	Wechselproteste ²⁾	Anzahl	1986	129 744	3 374	3 022
13		Mill. DM	1986	1 184	24	37
Land						
14	Landwirtschaftliche Betriebe ³⁾	Anzahl	1986	707 658	30 210	1 295
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	April 1986	1 713	70	..
16	dar. Familienarbeitskräfte	1 000	April 1986	1 617	60	..
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1986	12 000	1 087	15
18	dar. Ackerland	1 000 ha	1986	7 251	597	8
19	Getreideernte	1 000 t	1986	25 590 ⁵⁾	2 440	24
20	Kartoffelernte	1 000 t	1986	7 390 ⁵⁾	152	1
21	Zuckerrübenenernte ⁴⁾	1 000 t	1986	20 260 ⁵⁾	769	—
22	Obsternte ⁷⁾	1 000 t	1986	3 479 ⁵⁾	98	82
23	Weinmosternte	1 000 hl	1986	10 062	—	—
24	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1986	24 503	1 718	8
25	Rinderbestand	1 000	3. 12. 1986	15 305	1 540	13
26	dar. Milchkuhe	1 000	3. 12. 1986	5 391	514	3
27	Milcherzeugung	1 000 t	1986	26 350	2 612	.. ^{*)}
28	Buttererzeugung	1 000 t	1986	555 ⁹⁾	78	..
29	Schlachtmenge	1 000 t	1986	5 054	397	39
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁰⁾						
30	Unternehmen	Anzahl	1985	35 982	1 172	678
31	Beschäftigte	1 000	1985	6 942	137	175
32	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1985	1 502 060	26 992	134 460
33	Investitionen ¹²⁾	Mill. DM	1985	64 649	950	2 151
34	Betriebe	Anzahl	1986	44 253	1 538	800
35	Beschäftigte	1 000	1986	7 063	167	139
36	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1986	7 962	188	123
37	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1986	305 709	6 693	7 011
38	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1986	1 468 301	36 650	70 253
39	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1986	436 314	7 867	9 340
Verbrauch						
40	Elektrizität	Mrd. kWh	1986	179	3	4
41	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	Mill. m ³	1986	5 408	95	0
42	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. m ³	1986	21 446	323	341
43	Kohle ¹³⁾	1 000 t	1986	37 072	.. ^{*)}	25
44	Heizöl	1 000 t	1986	13 540	661	273
Baugewerbe						
45	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁴⁾	Anzahl	1985	9 959	455	172
46	Beschäftigte	1 000	1985	731	26	13
47	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1985	80 593	2 700	1 652
48	Investitionen	Mill. DM	1985	2 796	86	59

¹⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

²⁾ Die bei Instituten mit Sonderaufgaben zu Protest gegebenen Wechsel können länderweise nicht zugeordnet werden und sind deshalb nur in der Gesamtsumme (Bundesgebiet) nachgewiesen.

³⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

⁴⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

⁵⁾ Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

⁶⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote 4, S. 151).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	1
16	9	22	9	3	18	8	1	3	2
57	5	289	30	11	32	47	31	11	3
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	4
251	26	581	213	122	329	412	29	62	5
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	6
54	40	613	450	19	58	76	6	33	7
53	7	155	137	21	84	114	9	16	8
261	39	617	261	130	340	398	36	121	9
2 151	289	5 764	1 941	980	2 517	2 648	399	703	10
15	—	26	5	—	17	16	—	1	11
11 452	1 402	42 891	13 271	8 475	20 552	18 325	4 763	2 178	12
119	12	341	123	73	208	192	36	19	13
wirtschaft									
110 949	466	90 022	54 996	54 050	120 466	241 225	3 836	143	14
255	..	206	135	141	312	586	8	..	15
236	..	190	129	134	294	567	8	..	16
2 737	11	1 610	778	728	1 510	3 455	69	1	17
1 635	2	1 095	514	428	839	2 094	39	1	18
6 060	..	4 537	2 078	1 513	2 519	6 283	124	..	19
3 011	..	643	304	381	458	2 426	13	..	20
6 950	..	4 019	1 061	1 213	1 283	4 544	0	..	21
550	..	561	160	141	1 378	335	78	..	22
—	—	1	270	6 729	2 638	410	14	—	23
7 774	4	6 466	1 244	639	2 381	4 220	45	3	24
3 315	17	2 016	829	604	1 771	5 130	70	1	25
1 090	5	610	272	216	657	2 000	24	0	26
6 287	*)	3 229	1 353	962	2 812	8 937	114	*)	27
174	..	67	19	22	45	130	..	..	28
1 129	50	1 374	230	180	534	1 082	17	22	29
Gewerbe									
3 236	285	9 024	2 806	2 184	7 706	7 603	449	839	30
591	54	1 924	637	303	1 487	1 351	114	170	31
140 626	15 521	409 738	129 797	67 956	277 117	242 888	20 491	36 476	32
5 919	363	16 775	6 933	2 634	13 389	12 369	1 476	1 690	33
4 225	343	10 788	3 613	2 614	9 347	9 419	583	983	34
647	76	1 964	629	367	1 425	1 345	139	164	35
813	86	2 265	670	425	1 545	1 501	174	172	36
27 377	3 430	87 288	28 165	15 683	63 118	54 103	5 902	6 938	37
150 124	22 075	413 262	111 826	81 380	269 120	241 242	26 532	45 836	38
49 146	7 397	121 091	32 891	28 896	86 587	79 336	8 386	5 377	39
18	2	77	11	12	21	23	5	2	40
..*)	—	4 233	0	—	0	—	..*)	42	41
..*)	372	7 501	1 971	2 350	1 542	2 804	..*)	—	42
2 763	..*)	23 974	636	962	1 085	1 408	4 810	21	43
1 246	142	5 591	481	752	2 095	1 888	162	249	44
1 156	88	2 083	804	665	1 545	2 505	193	293	45
67	9	172	72	43	118	181	11	20	46
6 995	977	20 084	8 215	4 650	13 273	18 776	1 172	2 099	47
242	24	698	298	166	432	675	41	75	48

*) Ohne Strauchbeerenobst.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

*) Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen und das Saarland, ohne Angaben für Berlin.

*) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

11) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

12) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

13) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

14) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1986	59 132	3 130	1 260
2	Beschäftigte	1 000	1986	1 003	40	23
3	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1986	1 279	51	28
4	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. DM	1986	34 752	1 259	934
5	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1986	104 526	4 440	2 992
6	Unternehmen des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	1985	5 061	220	245
7	Beschäftigte	1 000	1985	223	9	14
8	Umsatz ³⁾	Mill. DM	1985	21 285	718	1 411
9	Investitionen	Mill. DM	1985	415	14	25
10	Betriebe des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	30. 6. 1986	4 439	183	222
11	Beschäftigte ³⁾	1 000	1986	191	7	10
12	Geleistete Arbeitsstunden ³⁾	Mill.	1986	271	10	13
13	Lohn- und Gehaltsumme ³⁾	Mill. DM	1986	6 699	215	386
14	Baugewerblicher Umsatz ³⁾	Mill. DM	1986	19 118	632	991
Energie- und Wasserversorgung						
15	Unternehmen	Anzahl	31. 12. 1985	3 313	106	12
16	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1985	292	10	14
17	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	JS 1985	254	9	11
18	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. DM	JS 1985	13 494	405	746
19	Umsatz ⁴⁾	Mill. DM	JS 1985	167 301	4 147	8 725
20	Investitionen	Mill. DM	JS 1985	20 247	442	1 448
Bautätigkeit						
21	Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1986	219 171	8 725	3 281
22	Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1986	251 940	9 745	4 512
23	Wohnungsbestand ⁴⁾	1 000	31. 12. 1985	27 081	1 181	810
Reise						
24	Betten ⁵⁾	1 000	1. 4. 1986	1 773	157	21
25	Ankünfte ⁵⁾	1 000	1986	59 709	3 096	1 655
26	dar. Auslandsgäste	1 000	1986	12 217	380	555
27	Übernachtungen ⁵⁾	1 000	1986	218 605	17 076	3 042
28	dar. Auslandsgäste	1 000	1986	27 812	698	1 063
Außen						
29	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁶⁾	Mill. DM	1986	424 000 ⁷⁾	9 752	37 347
30	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1986	57 133 ⁷⁾	1 697	10 325
31	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1986	358 730 ⁷⁾	8 054	27 022
32	Rohstoffe	Mill. DM	1986	31 317 ⁷⁾	1 167	3 185
33	Halbwaren	Mill. DM	1986	60 568 ⁷⁾	1 030	4 100
34	Fertigwaren	Mill. DM	1986	266 845 ⁷⁾	5 857	19 738
35	Ausfuhr nach Herstellungsländern (Spezialhandel) ⁶⁾	Mill. DM	1986	526 363 ⁸⁾	9 574	10 932
36	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1986	27 320 ⁸⁾	1 568	1 417
37	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1986	495 532 ⁸⁾	8 007	9 515
38	Rohstoffe	Mill. DM	1986	7 279 ⁸⁾	178	72
39	Halbwaren	Mill. DM	1986	30 635 ⁸⁾	570	1 417
40	Fertigwaren	Mill. DM	1986	457 617 ⁸⁾	7 259	8 026
Ver						
Eisenbahnverkehr						
41	Güterverkehr					
	Versand	1 000 t	1986	259 402	3 188	12 759
42	Empfang	1 000 t	1986	262 183	4 114	10 169
Straßenverkehr						
43	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1986	173 240	9 787	231
44	dar. Bundesautobahnen	km	1. 1. 1986	8 350	382	78
45	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁹⁾	1 000	1. 7. 1986	31 748 ¹⁰⁾	1 305	677
46	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1986	26 917 ¹⁰⁾	1 107	605
47	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1986	1 295 ¹⁰⁾	53	34
48	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ¹¹⁾	1 000	1986	3 105 ¹⁰⁾	123	73
49	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1986	2 829 ¹⁰⁾	112	67
50	Lastkraftwagen	1 000	1986	114 ¹⁰⁾	5	4
51	Beforderte Personen ¹²⁾	Mill.	1986	5 668 ¹³⁾	168	337
52	Linienverkehr	Mill.	1986	5 594 ¹³⁾	164	335
53	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1986	74 ¹³⁾	4	2

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

2) Betriebe bzw. Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

3) Laut Monatsberichtsreis.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

5) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

6) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7) Einschl. Nicht ermittelter Zielländer.

8) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs, Nicht ermittelter Herstellungsländer und Sendungen mit Werten bis 3 000 DM.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
6 612	487	13 989	4 411	3 815	10 223	12 519	930	1 756	1
107	10	227	89	62	175	221	16	33	2
137	13	286	111	85	224	285	20	40	3
3 493	363	8 059	3 150	2 116	5 915	7 640	551	1 272	4
11 066	1 189	22 826	9 448	6 129	18 139	22 888	1 565	3 844	5
536	64	1 077	498	235	747	1 054	80	305	6
20	3	47	21	10	36	46	3	14	7
1 698	267	4 463	1 973	941	3 931	4 279	278	1 326	8
31	4	86	33	14	85	91	8	24	9
440	59	907	456	200	698	915	69	290	10
18	3	39	18	9	30	41	3	13	11
26	4	57	26	14	40	59	4	17	12
548	99	1 383	655	307	1 153	1 354	102	497	13
1 598	261	3 929	1 920	917	3 256	4 061	275	1 279	14
276	3	368	322	260	809	1 095	57	5	15
25	5	89	25	14	42	52	5	12	16
22	4	81	23	12	33	45	4	10	17
1 143	228	4 650	1 057	567	1 778	2 138	237	545	18
15 058	2 020	66 058	10 701	5 649	23 690	24 565	3 797	2 892	19
1 529	203	6 311	958	675	3 997	3 702	285	698	20
und Wohnungen									
19 685	1 118	44 816	18 864	15 694	44 269	54 460	2 796	5 463	21
22 360	1 124	54 652	20 594	16 548	54 614	59 081	3 105	5 605	22
3 090	331	7 260	2 426	1 608	4 005	4 763	467	1 140	23
verkehr									
214	5	228	189	156	263	500	10	28	24
6 325	415	9 195	7 008	4 622	9 517	15 721	408	1 747	25
701	96	1 732	2 087	1 133	1 916	3 224	63	331	26
24 183	788	29 206	24 559	15 777	34 684	63 023	1 205	5 060	27
1 655	207	4 327	4 133	3 569	4 209	6 819	119	1 013	28
handel									
30 064	15 470	123 208	45 885	17 262	57 193	61 994	6 832	7 511	29
5 329	5 946	15 218	3 290	2 263	4 981	4 522	987	2 476	30
24 735	9 524	107 990	42 594	15 000	52 212	57 472	5 845	5 036	31
2 085	1 294	10 489	963	1 536	4 831	4 954	610	182	32
5 372	2 058	22 265	6 096	2 998	6 526	8 577	596	632	33
17 278	6 172	75 236	35 535	10 465	40 855	43 941	4 638	4 221	34
45 925	8 818	138 587	39 935	29 314	95 189	81 785	9 069	9 483	35
3 732	1 494	3 869	717	1 876	2 310	6 535	185	954	36
42 193	7 324	134 718	39 218	27 438	92 879	75 251	8 884	8 529	37
732	194	3 173	344	259	458	836	121	69	38
1 835	1 374	10 410	2 798	1 750	3 331	3 766	486	238	39
39 626	5 756	121 135	36 077	25 429	89 089	70 649	8 276	8 222	40
kehr									
28 573	8 131	131 696	9 356	8 381	16 364	23 010	17 447	498	41
32 663	12 502	105 621	9 026	7 661	22 212	34 794	18 182	5 240	42
27 939	115	29 740	16 386	18 613	27 409	40 696	2 188	136	43
1 125	46	1 968	929	743	927	1 888	222	42	44
3 690	290	8 131	3 047	2 030	5 082	6 099	538	753	45
3 103	259	7 185	2 615	1 688	4 262	4 910	475	656	46
147	14	325	118	79	195	232	21	42	47
362	29	761	324	185	517	597	54	68	48
332	27	701	300	169	473	534	50	60	49
12	1	28	11	6	17	21	2	4	50
432	116	1 418	367	165	584	831	55	501	51
425	115	1 403	361	161	574	814	54	499	52
8	1	15	6	4	10	17	1	2	53

*) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

**) Einschl. der nicht regional aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

**) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

**) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

**) Einschl. der nicht regional aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Beförderte Güter im Fernverkehr¹⁾						
1	Versand	1 000 t	1985	275 067	7 221	9 696
2	Empfang	1 000 t	1985	275 011	8 965	8 031
Binnenschifffahrt						
Güterverkehr						
3	Versand	1 000 t	1985	111 457	1 793	4 677
4	Empfang	1 000 t	1985	162 659	1 547	4 434
Luftverkehr						
Personenverkehr						
5	Zusteiger	1 000	1986	27 564	33	2 373
6	Aussteiger	1 000	1986	27 629	33	2 368
Güterverkehr						
7	Einladung	1 000 t	1986	568	0	13
8	Ausladung	1 000 t	1986	466	0	17
9	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1986	341 921	16 751	10 065
10	dabei: Getötete	Anzahl	1986	8 948	371	119
11	Verletzte	Anzahl	1986	443 217	21 591	12 933
Kreditinstitute²⁾						
12	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31. 12. 1986	1 951 984	74 177	111 754
13	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1986	352 598	10 043	19 837
14	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1986	164 703	5 611	10 449
15	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1986	1 434 683	58 523	81 468
16	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1986	1 622 625	51 262	66 239
17	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1986	642 366	19 119	16 999
18	darunter bei: Sparkassen ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1986	342 684	10 365	10 116
19	Kreditgenossenschaften ⁵⁾	Mill. DM	31. 12. 1986	191 902	4 838	1 755
Bausparkassen⁷⁾						
20	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1986	119 299	4 103	1 970
21	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1986	141 985	5 182	2 454
Rechts						
22	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1985	719 924	31 378	21 865
23	Jugendliche	Anzahl	1985	62 645	2 442	580
24	Heranwachsende	Anzahl	1985	90 667	3 828	1 401
25	Erwachsene	Anzahl	1985	566 612	25 108	19 884
Bildung und						
Schüler an:						
26	Schulen der allgemeinen Ausbildung	Anzahl	Okt. 1986	6 891 979	288 431	158 611
27	Schulen der allgemeinen Fortbildung	Anzahl	Okt. 1986	40 256	1 137	1 117
28	Schulen der beruflichen Ausbildung	Anzahl	Okt. 1986	2 506 468	110 554	71 483
29	Schulen der beruflichen Fortbildung	Anzahl	Okt. 1986	218 363	9 461	6 362
30	Auszubildende	Anzahl	31. 12. 1986	1 805 247	80 399	47 902
31	Studenten (an):	Anzahl	WS 1986/87	1 367 699	31 684	60 520
32	Universitäten ⁸⁾	Anzahl	WS 1986/87	1 033 212	20 459	45 180
33	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1986/87	22 019	353	1 680
34	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1986/87	312 468	10 872	13 660
35	Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	Okt. 1985	585 478	23 887	16 104
36	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1985	139 012	4 034	7 121
37	Hörfunkteilnehmer ⁹⁾	1 000	31. 12. 1986	25 916		4 816 ¹⁰⁾
38	Fernsehteilnehmer ⁹⁾	1 000	31. 12. 1986	23 011		4 337 ¹⁰⁾

¹⁾ Ohne 6,8 Mill. t Stückgut und ohne 13,0 Mill. t im Durchgangsverkehr.

²⁾ Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter.

³⁾ Einschl. Wechseldiskontkrediten; ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

⁴⁾ Ohne Girozentralen.

⁵⁾ Einschl. Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
36 029	5 194	75 103	21 936	23 347	37 574	51 385	3 550	4 031	1
37 315	5 067	64 821	25 370	17 426	42 181	54 337	4 512	6 986	2
9 905	1 810	53 967	2 426	11 197	17 205	5 371	67	3 038	3
12 528	3 685	79 105	11 492	17 145	20 849	7 782	127	3 966	4
1 098	389	5 394	9 877	2	1 531	4 495	80	2 293	5
1 104	391	5 434	9 883	2	1 561	4 485	82	2 287	6
5	2	69	446	0	7	22	0	5	7
4	3	65	338	0	8	22	0	9	8
41 023	4 129	86 393	31 169	19 885	49 392	65 297	5 605	12 212	9
1 308	70	1 807	791	571	1 484	2 149	122	156	10
52 800	4 733	108 609	40 620	26 189	65 643	88 057	7 340	14 702	11
Kredit									
175 950	26 382	432 518	283 640	85 519	266 384	398 567	22 785	74 308	12
30 978	5 204	86 246	48 988	14 942	55 320	66 549	4 693	9 798	13
14 769	2 299	36 014	24 854	7 911	25 482	28 245	1 915	7 154	14
130 203	18 879	310 258	209 798	62 666	185 582	303 773	16 177	57 356	15
140 757	16 689	392 276	209 439	78 243	240 816	333 712	21 455	71 737	16
65 734	6 725	166 672	62 043	38 293	108 952	130 512	10 077	17 240	17
34 569	11 202 ⁵⁾	99 216	32 326	21 231	54 839	62 640	6 180		18
19 498	597	39 776	21 411	13 850	44 207	40 990	3 149	1 831	19
13 184	1 032	25 190	9 987	7 806	26 891	24 769	1 984	2 386	20
18 086	1 260	32 563	11 256	9 436	31 300	25 753	2 529	2 166	21
pflege									
83 024	9 097	193 177	57 970	45 424	110 037	123 827	13 066	31 059	22
8 320	378	17 064	4 838	4 293	11 374	11 037	959	1 360	23
11 207	807	23 015	6 836	6 157	15 828	17 415	1 566	2 607	24
63 497	7 912	153 098	46 296	34 974	82 835	95 375	10 541	27 092	25
Kultur									
843 615	70 387	1 958 219	601 407	390 386	1 091 316	1 197 153	104 111	188 343	26
1 661	913	18 705	4 442	597	5 187	2 583	622	3 292	27
320 187	38 118	684 853	212 441	142 568	404 851	423 743	44 805	52 865	28
23 729	1 822	51 164	18 421	13 742	33 786	41 308	5 391	13 177	29
215 068	25 063	501 188	154 476	106 726	271 031	329 419	30 935	43 040	30
127 418	15 786	421 132	120 734	61 051	193 291	218 036	21 073	96 974	31
99 876	9 713	323 522	84 578	42 787	144 113	163 645	17 485	81 854	32
1 950	—	5 776	1 300	—	3 778	2 465	306	4 411	33
25 592	6 073	91 834	34 856	18 264	45 400	51 926	3 282	10 709	34
73 851	7 763	164 196	48 119	33 109	96 752	92 668	9 734	19 295	35
14 347	1 562	32 247	15 215	6 403	21 999	20 421	2 606	13 058	36
	315	6 652	2 392		5 768 ¹⁰⁾	4 567	443	963	37
	281	6 215	2 117		4 794 ¹⁰⁾	3 983	402	882	38

4) Ohne Genossenschaftliche Zentralbanken

5) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt (bei Spareinlagen 554 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 904 Mill. DM).

6) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

7) Einschl. der gebührenbefreiten Hörfunk- und Fernsehteilnehmer.

10) Infolge größerer Überschneidungen der Landesgrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1984	153 895	5 946	6 201
2	Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1984	34 415	1 515	1 357
3	Krankenpflegepersonen ²⁾	Anzahl	31. 12. 1984	263 435	10 689	10 022
4	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1984	168 873	6 389	7 071
5	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1985	3 098	130	44
6	Tatsächlich betriebene Betten	Anzahl	31. 12. 1985	674 742	26 858	16 522
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1. 10. 1985	36 436	1 393	1 245
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1986	1 556	64	41
Sozialhilfe						
9	Empfänger	1 000	1985	2 808	119	135
10	Ausgaben	Mill. DM	1985	20 824	1 005	1 035
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1985	1 286	67	40
12	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1985	6 367	211	347
Wohngeld						
13	Empfänger ⁴⁾	1 000	31. 12. 1986	1 673	107	75
14	Ausgaben	Mill. DM	1986	3 379	231	161
Finanzen						
Gesamtausgaben ³⁾ *)						
15	Länder	Mill. DM	1986	243 885	9 700	12 577
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1986	151 537	5 869	—
17	Zusammen	Mill. DM	1986	350 152	13 912	12 577
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1986	141 621	5 601	5 254
Kassenmäßige Steuereinnahmen						
19	Länder	Mill. DM	1986	160 099	6 089	5 698
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1986	63 832	2 041	2 839
21	Zusammen	Mill. DM	1986	223 931	8 130	8 537
Fundierte Schulden ⁷⁾						
22	Länder	Mill. DM	31. 12. 1986	261 943	14 428	15 195
23	Gemeinden/Gv. ⁸⁾	Mill. DM	31. 12. 1986	103 762	2 397	—
24	Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁹⁾	Anzahl	30. 6. 1986	3 603 869	159 129	135 711
25	Bund	Anzahl	30. 6. 1986	311 803	33 811	7 973
26	Länder	Anzahl	30. 6. 1986	1 559 858	57 499	91 726
27	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1986	970 578	42 558	—
28	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30. 6. 1986	36 427	994	—
29	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30. 6. 1986	285 047	7 572	13 547
30	Deutsche Bundespost	Anzahl	30. 6. 1986	440 156	16 695	22 465
Löhne und						
Industrie						
31	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1986	40,5	40,5	40,6
32	Bruttostundenverdienste	DM	1986	16,99	16,69	18,83
33	männlicher Arbeiter	DM	1986	17,85	17,53	19,52
34	weiblicher Arbeiter	DM	1986	13,04	12,60	14,15
35	Bruttowochenverdienste	DM	1986	689	677	765
36	männlicher Arbeiter	DM	1986	729	715	796
37	weiblicher Arbeiter	DM	1986	513	496	561
Industrie und Handel						
38	Bruttomonatsverdienste	DM	1986	3 740	3 371	3 998
39	männlicher Angestellter	DM	1986	4 322	3 954	4 520
40	weiblicher Angestellter	DM	1986	2 764	2 527	3 205
Sozial						
41	Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	Mill. DM	1986	1 943 950	67 210	90 863
42	Bruttowertschöpfung ¹²⁾	Mill. DM	1986	1 808 590	63 155	78 469
43	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1986	33 030	3 079	229
44	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1986	810 470	22 491	24 710
45	Handel und Verkehr	Mill. DM	1986	280 820	10 330	21 370
46	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1986	513 010	17 553	26 832
47	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1986	257 350	12 717	9 074

1) Bundesgebiet ohne das Saarland.

2) Mit staatlicher Prüfung. — Bundesgebiet ohne Hessen und das Saarland.

3) Nur planmäßige Betten.

4) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

5) Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

6) Bereinigt um Doppelzahlungen aus dem Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
15 317	2 019	40 288	15 274	8 826	24 560	26 855	-	8 609	1
3 744	443	8 098	3 508	1 675	5 503	6 943	-	1 629	2
31 729	4 213	82 702	-	15 228	44 847	48 936	-	15 069	3
20 044	2 594	52 750	-	9 540	29 386	31 667	-	9 432	4
319	17	560	323	202	620	720	45	118	5
67 107	8 081	180 487	66 419	42 185	99 745	121 490 ¹⁾	12 067	33 781	6
leistungen									
3 998	536	9 880	3 319	1 998	5 640	6 454	617	1 356	7
190	24	382	150	101	244	279	26	55	8
378	54	908	246	137	279	340	56	158	9
2 649	460	6 672	1 810	931	2 190	2 314	372	1 386	10
161	18	430	121	60	143	155	15	75	11
556	126	2 011	563	403	869	415	88	778	12
212	41	586	120	75	157	208	24	68	13
471	90	1 230	246	144	287	360	57	101	14
und Steuern									
27 941	5 169	58 339	20 822	13 554	35 231	38 552	4 357	20 718	15
18 296	-	46 381	15 811	8 248	26 366	28 367	2 199	-	16
39 503	5 169	92 191	32 911	19 384	52 072	58 933	5 887	20 718	17
16 267	2 206	37 333	12 927	7 823	20 897	23 687	2 442	7 185	18
16 653	1 734	43 563	15 700	8 567	26 720	28 723	2 391	4 261	19
5 888	858	18 267	6 725	3 262	10 690	11 215	749	1 298	20
22 541	2 592	61 830	22 425	11 829	37 410	39 938	3 140	5 559	21
30 825	11 063	80 789	22 206	16 678	29 024	24 671	8 032	9 029	22
14 640	-	37 566	12 998	7 144	13 503	13 104	2 409	-	23
411 847	55 679	866 941	356 013	205 689	516 251	631 265	64 176	201 168	24
53 624	4 011	71 899	25 886	25 972	23 770	49 873	3 881	11 103	25
164 576	36 896	331 556	137 002	83 920	214 500	241 952	28 355	171 876	26
113 885	-	279 150	105 939	53 515	169 600	189 500	16 431	-	27
3 828	-	8 041	2 671	1 722	3 230	15 129	812	-	28
30 837	6 433	69 077	34 562	16 668	39 544	59 131	7 370	306	29
45 097	8 339	107 218	49 953	23 892	65 607	75 680	7 327	17 883	30
Gehälter									
40,3	40,1	40,9	40,3	40,7	40,4	40,4	40,3	39,6	31
17,24	18,28	17,32	17,18	16,72	17,20	15,84	17,46	16,94	32
17,97	18,83	17,98	17,97	17,57	18,23	16,91	18,03	18,18	33
13,50	13,40	12,90	13,31	12,48	13,53	12,51	12,74	13,53	34
696	733	709	694	680	695	641	702	672	35
729	755	739	729	721	744	692	729	727	36
530	530	508	524	489	530	491	497	526	37
3 514	3 746	3 797	3 812	3 691	3 879	3 608	3 683	3 732	38
4 104	4 277	4 374	4 317	4 294	4 473	4 217	4 293	4 311	39
2 564	2 751	2 763	2 921	2 639	2 815	2 681	2 582	2 968	40
produkt¹⁰⁾									
189 968	27 257	514 002	190 794	102 651	312 794	346 106	28 974	73 331	41
179 261	24 642	475 375	180 130	95 180	294 205	324 778	27 174	66 221	42
6 793	48	5 639	1 770	2 059	4 739	8 377	194	102	43
77 141	9 925	224 304	66 357	46 673	155 037	140 863	12 768	30 201	44
25 766	6 565	72 996	32 389	13 107	37 719	48 116	4 248	8 215	45
45 856	5 735	127 873	65 078	23 417	75 352	101 239	7 138	16 937	46
32 261	3 544	67 254	23 134	14 467	35 401	41 685	4 122	13 690	47

7) Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite.

8) Ohne kommunale Zweckverbände.

9) Vorläufiges Ergebnis; ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland.

10) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

11) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

12) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

3 Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970 und am 6. 6. 1961), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Zu beachten ist hierbei, daß die Bevölkerungsfortschreibung, wie die Ergebnisse früherer Volkszählungen gezeigt haben, mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der zugrundeliegenden Zählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie die zwischen Bund und Ländern koordinierten Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1987 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 506 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Der Feststellung der Einwohnerzahlen lag früher der Wohnbevölkerungsbegriff zugrunde. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die Statistischen Landesämter im April 1983 die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Bei Wanderungen zwischen den Bundesländern wird generell vom neuen Bevölkerungsbezug ausgegangen. Der Begriff der Hauptwohnung wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner

Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die ab April 1983 festgestellten Einwohnerzahlen entsprachen somit – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bei den für die Jahre ab 1970 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen und wegen der langen Fortschreibungsdauer zunehmend mit Fehlern behaftet sein dürften.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Eine Verteilung der Differenz zwischen dem Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und dem Fortschreibungsergebnis zum gleichen Stichtag (857 707 Personen oder 1,4%) auf die Jahre zwischen 1961 und 1970 wurde nur für die Tabelle 3.1 vorgenommen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Haben die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen, verbleibt eine »Restfamilie«. Zur Kategorie der Restfamilien gehören auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene, d. h. Personen, die zu einem früheren Zeitpunkt verheiratet waren, nicht jedoch alleinstehende Ledige. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa der geschiedenen Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zahlkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen). Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zahlkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige entsprechenden Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nicht-ehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen entsprechenden Alters. Die in Tabelle 3.26 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ist eine von den Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der die Zahl der Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Die **Nettoproduktionsrate** besagt, inwieweit unter bestimmten Geburten- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37 % weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung notwendig waren.

Die **stabile Bevölkerung** informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburten- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende entsprechenden Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtergliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.29 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen: Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.32 f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.30, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel gegenüber den Meldebehörden abzugebenden An- und Abmeldungen aus. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesbinnenwanderung).

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes werden im allgemeinen nur die Anmeldebescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden. Die in Tabelle 3.36 enthaltenen Zahlen weisen daher nur die in den Ländern ermittelten Zuzüge nach.

Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldebeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

Ausiedler: Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen, d. h. ab 1951, aus osteuropäischen Gebieten zugezogen sind.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1890	25 433	102	1948	48 251	194	1968 ¹⁾	59 500	239
1819	14 150	57	1900	29 838	120	1949	49 198	198	1969 ²⁾	60 067	242
1822	14 580	59	1910	35 590	143	1950	50 809	204	1970 ³⁾	60 651	244
1825	15 130	61	1925	39 017	157	1951	50 528	203	1971	61 284	247
1828	15 270	61	1926	39 351	158	1952	50 859	205	1972	61 672	249
1831	15 860	64	1927	39 592	159	1953	51 350	207	1973	61 976	249
1834	16 170	65	1928	39 861	160	1954	51 880	209	1974	62 054	250
1837	16 570	67	1929	40 107	161	1955	52 382	211	1975	61 829	249
1840	17 010	68	1930	40 334	162	1956	53 008	213	1976	61 531	247
1843	17 440	70	1931	40 527	163	1957	53 656	216	1977	61 400	247
1846	17 780	72	1932	40 737	164	1958	54 292	218	1978	61 327	247
1849	17 970	72	1933	40 956	165	1959	54 876	221	1979	61 359	247
1852	18 230	73	1934	41 168	166	1960	55 433	223	1980	61 566	248
1855	18 230	73	1935	41 457	167	1961 ²⁾	56 185	226	1981	61 682	248
1858	18 600	75	1936	41 781	168	1962 ³⁾	56 837	229	1982	61 638	248
1861	19 050	77	1937	42 118	169	1963 ¹⁾	57 389	231	1983	61 423	247
1864	19 600	79	1938	42 576	171	1964 ¹⁾	57 971	233	1984	61 175	246
1867	19 950	80	1939	43 008	173	1965 ¹⁾	58 619	236	1985	61 024	245
1871	20 410	82	1946 ¹⁾	46 190	186	1966 ¹⁾	59 148	238	1986	61 066	246
1880	22 820	92	1947	46 992	189	1967 ¹⁾	59 286	238			

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925 und 1933 im Juni, 1939 im Mai, 1946 im Oktober, 1950 im September und 1961 im Juni, 1926 bis 1932, 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1947 bis 1949, 1951 bis 1960 und ab 1971 Jahresdurchschnitt nach dem Gebietsstand des Bundesgebietes am 1. 1. 1971.

1) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

2) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Rückgerechnete Bevölkerungszahlen (siehe Vorbemerkung S. 50).

4) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 50).

3.2 Bevölkerung nach Ländern

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt¹⁾												
1961 ²⁾	56 185	2 317	1 832	6 641	706	15 912	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1968	60 184	2 515	1 827	7 015	754	16 888	5 296	3 635	8 635	10 339	1 130	2 151
1969	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
1970 ³⁾	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 284	2 529	1 789	7 155	738	17 072	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 830	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 804	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
1980	61 566	2 605	1 650	7 246	695	17 044	5 589	3 639	9 233	10 899	1 068	1 899
1981	61 682	2 616	1 641	7 262	693	17 049	5 605	3 642	9 275	10 942	1 065	1 892
1982	61 638	2 620	1 631	7 263	689	17 008	5 607	3 639	9 281	10 963	1 060	1 879
1983	61 423	2 617	1 617	7 252	682	16 900	5 584	3 634	9 257	10 965	1 054	1 861
1984	61 175	2 615	1 601	7 230	671	16 777	5 548	3 627	9 240	10 964	1 052	1 850
1985	61 024	2 614	1 586	7 205	663	16 686	5 532	3 619	9 254	10 963	1 048	1 853
1986	61 066	2 613	1 576	7 196	657	16 671	5 535	3 612	9 296	10 997	1 044	1 870
Jahresende												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 829	9 594	1 083	2 189
1968	60 463	2 529	1 823	7 039	754	16 951	5 333	3 645	8 714	10 406	1 129	2 141
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902
1980	61 658	2 611	1 645	7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
1981	61 713	2 619	1 637	7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889
1982	61 546	2 618	1 624	7 257	685	16 961	5 600	3 637	9 271	10 967	1 058	1 870
1983	61 307	2 617	1 610	7 249	677	16 837	5 565	3 633	9 243	10 970	1 053	1 855
1984	61 049	2 614	1 592	7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849
1985	61 020	2 614	1 580	7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	10 974	1 046	1 860
1986	61 140	2 613	1 571	7 196	654	16 677	5 544	3 611	9 327	11 026	1 042	1 879

1) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 50).

2) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 50).

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1987

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾		Gemeindeverbände ²⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitgliedsgemeinden von Gemeindeverbänden ²⁾	
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	—	1	1	—	1	—	—
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031	744	142
Bremen	—	2	2	—	2	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	—	—
Hessen	3	26	5	21	427	—	—
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 303	2 253	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 051	1 068	341
Saarland	—	6	—	6	52	—	—
Berlin (West)	—	1	1	—	1	—	—
Bundesgebiet	26	328	91	237	8 506	6 013	1 037

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

2) In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielslandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde;

in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken*)

Land Regierungsbezirk	Fläche km ²	Kreisfreie Städte und Landkreise Anzahl	Ge- meinden Anzahl	Bevölkerung 1 000				Bevölkerungsdichte Einwohner je km ²			
				13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	31. 12. 1985	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	31. 12. 1985
				1 000				Einwohner je km ²			
Schleswig-Holstein	15 727,15	15	1 131	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 614,2	165	147	159	166
Hamburg	754,70	1	1	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 579,9	2 128	2 428	2 377	2 093
Niedersachsen	47 438,18	47	1 031	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 196,9	143	140	149	152
RB Braunschweig	8 095,89	11	187	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 595,3	201	198	205	197
RB Hannover	9 043,70	8	222	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 013,3	209	215	228	223
RB Lüneburg	15 347,14	11	367	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 467,6	91	81	87	96
RB Weser-Ems	14 951,45	17	255	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 120,7	126	124	136	142
Bremen	404,23	2	2	558,6	706,4	722,7	659,9	1 382	1 747	1 788	1 632
Nordrhein-Westfalen	34 067,88	54	396	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 674,1	388	467	497	489
RB Düsseldorf	5 287,85	15	66	4 137,1	5 163,1	5 367,1	5 040,7	782	976	1 015	953
RB Köln	7 368,39	12	99	2 626,2	3 293,9	3 689,6	3 878,3	356	447	501	526
RB Münster	6 897,83	8	78	1 883,7	2 232,8	2 361,3	2 402,4	273	324	342	348
RB Detmold	6 514,91	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 785,5	231	247	268	274
RB Arnsberg	7 998,90	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 567,2	382	452	469	446
Hessen	21 114,17	26	427	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 529,4	205	228	255	262
RB Darmstadt	7 444,89	14	187	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 394,4	319	382	437	456
RB Gießen	5 380,88	5	101	824,8	857,6	940,8	962,5	153	159	175	179
RB Kassel	8 288,40	7	139	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 172,5	136	134	143	141
Rheinland-Pfalz	19 847,52	36	2 303	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 615,0	151	172	184	182
RB Koblenz	8 091,92	11	1 109	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 348,2	139	155	167	167
RB Trier	4 925,52	5	558	436,0	465,1	482,4	468,9	89	94	98	95
RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,08	20	636	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 797,9	211	248	265	263
Baden-Württemberg	35 751,39	44	1 111	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 271,4	180	217	249	259
RB Stuttgart	10 557,86	13	343	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 467,1	225	277	319	328
RB Karlsruhe	6 919,22	12	211	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 400,0	252	296	337	347
RB Freiburg	9 357,04	10	302	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 880,5	137	166	190	201
RB Tübingen	8 917,27	9	255	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 523,8	116	138	159	171
Bayern	70 552,93	96	2 051	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 973,7	130	135	149	156
RB Oberbayern	17 528,47	23	499	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 704,8	145	162	190	211
RB Niederbayern	10 331,31	12	258	1 041,3	927,7	977,2	1 013,5	101	90	95	98
RB Oberpfalz	9 691,38	10	225	906,8	898,6	963,9	962,4	94	93	99	99
RB Oberfranken	7 231,05	13	214	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 037,9	151	146	149	144
RB Mittelfranken	7 246,26	12	210	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 513,4	176	189	205	209
RB Unterfranken	8 531,57	12	307	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 198,7	122	128	138	140
RB Schwaben	9 992,89	14	338	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 543,0	129	134	147	154
Saarland	2 569,34	6	52	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	1 045,9	372 ²⁾	417	436	407
Berlin (West)	480,14	1	1	2 147,0	2 197,4	2 122,3	1 860,1	4 472	4 577	4 421	3 874
Bundesgebiet	248 707,63	328	8 506	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 020,5	204	226	244	245
Kreisfreie Städte	12 418,49	91	91	18 666,1	22 477,8	22 892,0	20 926,7	1 503	1 810	1 844	1 685
Landkreise	236 289,14	237	8 415	32 142,8	33 707,2	37 758,6	40 093,8	136	143	160	170

*) Gebietsstand: 1. 1. 1986. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten enthält Tab. 8.13, S. 149.

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

2) Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1986

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein						Lüchow-Dannenberg	1 219,61	48,7	23,3	25,4	40
Kreisfreie Städte						Lüneburg	1 069,98	132,8	63,9	68,9	124
Flensburg	56,36	86,3	41,4	44,9	1 532	Osterholz	650,60	94,4	46,9	47,6	145
Kiel	110,55	244,7	116,6	128,1	2 213	Rotenburg (Wumme)	2 069,64	140,2	69,6	70,6	68
Lübeck	214,23	209,8	97,3	112,5	979	Soltau-Fallingb.ostel	1 873,13	125,7	61,4	64,3	67
Neumünster	71,56	78,0	36,8	41,2	1 089	Stade	1 304,82	168,5	82,9	85,6	129
Kreise						Uelzen	1 453,27	94,3	45,5	48,8	65
Dithmarschen	1 405,37	129,0	61,7	67,3	92	Verden	787,69	113,2	55,0	58,2	144
Hzgt. Lauenburg	1 262,96	157,9	77,2	80,7	125	RB Weser-Ems	14 951,45	2 122,6	1 026,4	1 096,2	142
Nordfriesland	2 048,06	161,1	78,6	82,6	79	Kreisfreie Städte	500,88	507,3	239,7	267,6	1 013
Ostholstein	1 390,61	195,5	92,9	102,7	141	Delmenhorst	62,34	70,5	34,0	36,5	1 131
Pinneberg	662,16	261,0	126,2	134,8	394	Emden	112,38	49,5	23,7	25,9	441
Plön	1 081,51	117,9	58,7	59,2	109	Oldenburg (Oldenburg)	102,93	138,9	64,6	74,3	1 349
Rendsburg-Eckernförde	2 185,59	247,5	122,1	125,4	113	Osnabrück	119,79	153,2	70,9	82,3	1 279
Schleswig-Flensburg	2 071,37	183,0	92,4	90,6	88	Wilhelmshaven	103,44	95,2	46,5	48,6	920
Segeberg	1 344,33	217,0	106,0	111,0	161	Landkreise	14 450,57	1 615,3	786,7	828,6	112
Steinburg	1 056,25	127,6	62,0	65,6	121	Ammerland	728,07	93,7	45,8	47,9	129
Stormarn	766,24	196,3	95,1	101,3	256	Aurich	1 278,15	169,3	81,2	88,1	132
Land insgesamt	15 727,15	2 612,7	1 264,9	1 347,8	166	Cloppenburg	1 417,11	112,7	55,4	57,3	80
Kreisfreie Städte	452,70	618,7	292,1	326,6	1 367	Emsland	2 880,18	248,8	122,3	126,6	86
Kreise	15 274,45	1 994,0	972,8	1 021,1	131	Friesland	607,42	95,1	45,9	49,2	156
Hamburg						Grfsch. Bentheim	980,44	116,6	56,4	60,2	119
Land insgesamt	754,70	1 575,7	737,2	838,6	2 088	Leer	1 085,64	143,0	69,0	74,0	132
Niedersachsen						Oldenburg (Oldenburg)	1 062,62	100,3	50,3	49,9	94
RB Braunschweig	8 095,89	1 593,8	762,2	831,5	197	Osnabrück	2 121,31	289,1	139,1	149,9	136
Kreisfreie Städte	619,92	474,8	224,8	250,0	766	Vechta	812,35	102,4	50,6	51,8	126
Braunschweig	192,04	247,3	115,1	132,2	1 288	Wesermarsch	821,73	90,7	44,7	46,0	110
Salzgitter	223,91	105,5	49,8	55,7	471	Wittmund	655,55	53,7	25,9	27,7	82
Wolfsburg	203,97	122,0	59,9	62,1	598	Land insgesamt	47 438,18	7 194,3	3 455,5	3 738,8	152
Landkreise	7 475,97	1 118,9	537,4	581,5	150	Kreisfreie Städte	1 324,75	1 488,5	697,8	790,7	1 124
Gifhorn	1 560,90	128,8	64,2	64,7	83	Landkreise	46 113,43	5 705,8	2 757,6	2 948,1	124
Göttingen	1 116,80	265,5	128,5	137,0	238	Bremen					
Goslar	964,90	163,8	78,1	85,7	170	Kreisfreie Städte					
Helmstedt	673,66	96,0	45,6	50,3	142	Bremen	326,72	524,7	243,0	281,7	1 606
Northeim	1 266,32	147,1	70,0	77,0	116	Bremerhaven	77,51	132,8	65,5	67,3	1 713
Osterode am Harz	636,70	88,3	41,3	46,9	139	Land insgesamt	404,23	657,5	308,5	349,0	1 627
Peine	534,39	116,3	55,6	60,7	218	Nordrhein-Westfalen					
Wolfenbüttel	722,30	113,2	54,1	59,1	157	RB Düsseldorf	5 287,85	5 035,7	2 379,9	2 655,8	952
RB Hannover	9 043,70	2 010,3	951,9	1 058,4	222	Kreisfreie Städte	1 468,88	3 214,1	1 499,7	1 714,5	2 188
Kreisfreie Stadt						Düsseldorf	217,09	561,2	258,2	302,9	2 585
Hannover	203,95	506,4	233,4	273,0	2 483	Duisburg	232,82	516,6	242,7	273,9	2 219
Landkreise	8 839,75	1 503,9	718,5	785,4	170	Essen	210,25	617,7	286,4	331,3	2 938
Diepholz	1 986,98	182,9	89,8	93,1	92	Krefeld	137,51	216,7	100,4	116,3	1 576
Hamel-Pyrmont	796,08	152,8	70,3	82,6	192	Monchengladbach	170,50	254,7	119,4	135,3	1 494
Hannover	2 085,25	547,3	264,2	283,1	262	Mülheim a. d. Ruhr	91,27	171,0	79,7	91,3	1 873
Hildesheim	1 205,10	277,4	130,0	147,4	230	Oberhausen	77,03	222,1	106,4	115,7	2 883
Holzminde	692,37	80,7	38,1	42,6	117	Remscheid	74,60	121,0	57,3	63,7	1 622
Nienburg (Weser)	1 398,40	111,7	54,2	57,4	80	Solingen	89,45	158,0	74,4	83,7	1 767
Schaumburg	675,57	151,0	72,0	79,1	224	Wuppertal	168,36	375,3	174,9	200,4	2 229
RB Lüneburg	15 347,14	1 467,6	715,0	752,6	96	Kreise	3 818,97	1 821,6	880,3	941,3	477
Landkreise						Kleve	1 230,71	262,1	127,4	134,7	213
Celle	1 544,15	163,8	77,9	85,9	106	Mettmann	407,11	477,9	229,4	248,5	1 174
Cuxhaven	2 129,94	191,5	93,2	98,3	90	Neuss	576,54	405,2	198,3	206,9	703
Harburg	1 244,31	194,4	95,2	99,2	156	Viersen	562,50	261,7	124,9	136,8	465
						Wesel	1 042,11	414,6	200,3	214,3	398

1) Gebietsstand: 1. 1. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1986

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
RB Köln	7 368,39	3 878,7	1 871,0	2 007,7	526	Landkreise	6 825,16	2 296,2	1 114,8	1 181,4	336
Kreisfreie Städte	786,06	1 598,1	761,3	836,9	2 033	Bergstraße	719,47	240,0	116,2	123,7	334
Aachen	160,77	238,6	117,4	121,2	1 484	Darmstadt-Dieburg	658,33	250,2	122,8	127,5	380
Bonn	141,32	290,8	137,2	153,6	2 058	Groß-Gerau	453,05	228,2	113,8	114,4	504
Köln	405,12	914,0	431,5	482,6	2 256	Hochtaunuskreis	482,02	209,1	98,9	110,2	434
Leverkusen	78,85	154,7	75,2	79,5	1 962	Main-Kinzig-Kreis	1 397,49	364,1	176,4	187,8	261
Kreise	6 582,33	2 280,5	1 109,7	1 170,8	346	Main-Taunus-Kreis	222,41	201,5	97,7	103,8	906
Aachen	550,20	287,6	139,4	148,2	523	Odenwaldkreis	623,97	86,5	41,8	44,7	139
Düren	940,96	236,5	115,9	120,5	251	Offenbach	356,32	298,2	144,5	153,7	837
Erftkreis	704,76	404,1	198,7	205,4	573	Rheingau-Taunus-Kreis	811,45	166,0	80,6	85,4	205
Euskirchen	1 249,60	161,1	78,4	82,7	129	Wetteraukreis	1 100,65	252,3	122,2	130,1	229
Heinsberg	627,79	216,6	106,7	110,0	345	RB Gießen	5 380,88	963,6	468,3	495,3	179
Oberbergischer Kreis	916,46	246,0	117,7	128,3	268	Landkreise					
Rheinisch-Bergischer Kreis	439,09	248,4	119,2	129,3	566	Giessen	854,69	228,6	110,2	118,5	267
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,47	480,2	233,7	246,5	416	Lahn-Dill-Kreis	1 066,39	236,6	114,7	121,9	222
RB Münster	6 897,83	2 402,1	1 158,3	1 243,8	348	Limburg-Weilburg	738,35	152,3	73,1	79,2	206
Kreisfreie Städte	507,64	665,5	314,1	351,3	1 311	Marburg-Biedenkopf	1 262,45	237,6	117,2	120,4	188
Boitrop	100,61	112,1	53,6	58,5	1 114	Vogelsbergkreis	1 459,00	108,5	53,1	55,4	74
Gelsenkirchen	104,84	284,4	134,5	149,9	2 713	RB Kassel	8 288,40	1 170,6	561,6	609,0	141
Münster	302,19	268,9	126,0	142,9	890	Kreisfreie Stadt					
Kreise	6 390,19	1 736,6	844,2	892,4	272	Kassel	106,81	184,2	83,9	100,3	1 725
Borken	1 417,01	307,9	151,5	156,3	217	Landkreise	8 181,59	986,4	477,7	508,7	121
Coesfeld	1 108,49	178,2	87,5	90,7	161	Fulda	1 380,34	189,6	90,5	99,1	137
Recklinghausen	759,88	622,3	298,1	324,2	819	Hersfeld-Rotenburg	1 097,03	125,5	60,8	64,8	114
Steinfurt	1 790,85	381,0	186,5	194,5	213	Kassel	1 292,43	223,2	108,7	114,6	173
Warendorf	1 313,96	247,2	120,4	126,8	188	Schwalb-Eder-Kreis	1 538,30	180,6	88,5	92,1	117
RB Detmold	6 514,91	1 785,4	848,9	936,6	274	Waldeck-Frankenberg	1 848,56	153,1	74,3	78,8	83
Kreisfreie Stadt						Werra-Meißner-Kreis	1 024,93	114,3	55,0	59,3	112
Bielefeld	257,49	299,2	138,3	160,9	1 162	Land insgesamt	21 114,17	5 531,3	2 659,1	2 872,2	262
Kreise	6 257,42	1 486,3	710,6	775,7	238	Kreisfreie Städte	726,54	1 285,1	598,3	686,8	1 769
Gutersloh	966,24	286,9	139,8	147,2	297	Landkreise	20 387,63	4 246,2	2 060,9	2 185,3	208
Herford	449,80	225,1	105,6	119,6	501	Rheinland-Pfalz					
Höxter	1 199,46	140,6	68,3	72,3	117	RB Koblenz	8 091,92	1 345,9	646,1	699,9	166
Lippe	1 246,51	323,5	153,3	170,2	260	Kreisfreie Stadt					
Minden-Lubbecke	1 150,91	279,4	132,0	147,4	243	Koblenz	105,01	110,6	52,8	57,7	1 053
Paderborn	1 244,50	230,7	111,6	119,1	185	Landkreise	7 986,91	1 235,4	593,2	642,1	155
RB Arnberg	7 998,90	3 563,4	1 698,0	1 865,4	445	Ahrweiler	786,91	110,6	52,3	58,3	141
Kreisfreie Städte	863,43	1 494,7	704,2	790,5	1 731	Altenkirchen (Wester- wald)	641,90	120,4	58,1	62,3	188
Bochum	145,38	381,0	179,4	201,6	2 621	Bad Kreuznach	863,51	144,5	67,9	76,6	167
Dortmund	280,19	569,8	268,2	301,7	2 034	Birkenfeld	797,99	85,2	41,1	44,1	107
Hagen	160,35	206,1	96,8	109,3	1 285	Cochem-Zell	718,89	59,3	29,0	30,3	83
Hamm	226,12	166,2	79,4	86,8	735	Mayen-Koblenz	816,89	184,8	89,3	95,4	226
Herne	51,39	171,5	80,5	91,1	3 338	Neuwied	626,85	154,8	73,5	81,2	247
Kreise	7 135,47	2 068,8	993,8	1 074,9	290	Rhein-Hunsrück-Kreis	962,96	88,9	43,3	45,6	92
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,08	336,1	159,0	177,1	824	Rhein-Lahn-Kreis	782,33	116,8	56,2	60,7	149
Hochsauerlandkreis	1 957,48	260,4	125,6	134,9	133	Westerwaldkreis	988,68	170,1	82,5	87,6	172
Märkischer Kreis	1 058,89	411,8	195,9	215,9	389	RB Trier	4 925,52	467,9	223,2	244,7	95
Olpe	710,00	123,1	60,7	62,4	173	Kreisfreie Stadt					
Siegen-Wittgenstein	1 131,31	278,6	133,6	145,0	246	Trier	117,21	93,1	42,3	50,9	795
Soest	1 327,24	267,6	129,4	138,1	202	Landkreise	4 808,31	374,8	181,0	193,8	78
Unna	542,47	391,2	189,6	201,6	721	Berncastel-Wittlich	1 177,73	106,3	51,0	55,3	90
Land insgesamt	34 067,88	16 665,3	7 956,0	8 709,3	489	Bitburg-Prum	1 626,94	87,6	42,0	45,7	54
Kreisfreie Städte	3 883,50	7 271,5	3 417,5	3 854,0	1 872	Daun	911,00	55,9	27,3	28,6	61
Kreise	30 184,38	9 393,7	4 538,5	4 855,2	311	Trier-Saarburg	1 092,64	125,0	60,8	64,2	114
Hessen						RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,08	1 796,5	861,2	935,4	263
RB Darmstadt	7 444,89	3 397,1	1 629,2	1 767,9	456	Kreisfreie Städte	842,37	760,4	359,6	400,9	903
Kreisfreie Städte	619,73	1 100,9	514,4	586,5	1 776	Frankenthal (Pfalz)	43,79	44,0	21,1	22,9	1 006
Darmstadt	122,36	133,6	63,8	69,8	1 091	Kaiserslautern	139,70	97,2	46,7	50,5	696
Frankfurt am Main	248,55	593,4	276,5	317,0	2 388	Landau in der Pfalz	82,99	35,3	16,0	19,3	425
Offenbach am Main	44,81	107,2	50,1	57,1	2 393	Ludwigshafen am Rhein	77,67	153,0	72,7	80,2	1 969
Wiesbaden	204,01	266,7	124,0	142,6	1 307	Mainz	97,74	188,5	90,3	98,2	1 929
						Neustadt an der Wein- straße	117,14	48,5	22,7	25,8	414
						Primsens	61,41	46,3	21,2	25,2	754

1) Gebietsstand: 1. 1. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1986

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Speyer	42,58	42,9	19,9	23,0	1 007	Landkreise	2 188,12	597,1	289,2	307,9	273
Worms	108,73	71,8	33,6	38,2	660	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,32	128,8	62,9	65,9	114
Zweibrücken	70,62	32,9	15,4	17,6	466	Rhein-Neckar-Kreis	1 061,80	468,3	226,3	242,0	441
Landkreise	5 987,71	1 036,1	501,6	534,5	173	Region					
Alzey-Worms	588,15	98,1	47,7	50,4	167	Nordschwarzwald	2 339,98	506,7	241,5	265,2	217
Bad Dürkheim	594,82	118,3	56,6	61,7	199	Stadtkreis					
Donnersbergkreis	645,54	66,4	32,0	34,4	103	Pforzheim	97,81	104,5	48,3	56,1	1 068
Germersheim	463,18	101,5	49,2	52,3	219	Landkreise	2 242,17	402,2	193,2	209,0	179
Kaiserslautern	639,91	94,4	45,7	48,7	147	Calw	797,53	135,9	65,2	70,7	170
Kusel	551,92	73,6	35,5	38,2	133	Enzkreis	573,97	164,7	79,7	85,0	287
Ludwigshafen	304,87	129,1	63,3	65,8	424	Freudenstadt	870,67	101,6	48,3	53,3	117
Mainz-Bingen	605,76	161,9	78,9	83,0	267	RB Freiburg	9 357,04	1 884,4	902,2	982,2	201
Pirmasens	953,68	97,5	47,1	50,4	102	Stadtkreis	153,05	184,8	84,2	100,6	1 207
Südliche Weinstraße	639,88	95,4	45,7	49,7	149	Landkreise	9 203,99	1 699,6	818,0	881,6	185
Land insgesamt	19 847,52	3 610,4	1 730,5	1 879,9	182	Region					
Kreisfreie Städte	1 064,59	964,1	454,6	509,5	906	Südlicher Oberrhein	4 071,96	882,2	419,7	462,5	217
Landkreise	18 782,93	2 646,2	1 275,8	1 370,4	141	Stadtkreis					
Baden-Württemberg											
RB Stuttgart	10 557,86	3 477,9	1 685,7	1 792,2	329	Freiburg im Breisgau	153,05	184,8	84,2	100,6	1 207
Stadtkreise	307,21	676,0	320,8	355,1	2 200	Landkreise	3 918,91	697,4	335,5	361,9	178
Landkreise	10 250,65	2 801,9	1 364,9	1 437,1	273	Breisgau-Hoch- schwarzwald	1 378,33	208,7	100,6	108,2	151
Region						Emmendingen	679,93	134,9	65,3	69,6	198
Mittlerer Neckar	3 654,49	2 357,3	1 144,3	1 213,0	645	Ortenaukreis	1 860,65	353,7	169,6	184,1	190
Stadtkreis						Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 529,13	431,4	207,7	223,7	171
Stuttgart	207,35	564,5	268,0	296,5	2 723	Landkreise					
Landkreise	3 447,14	1 792,8	876,3	916,5	520	Rottweil	769,46	126,0	60,6	65,4	164
Böblingen	617,95	311,7	153,8	157,9	504	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,27	194,0	92,8	101,3	189
Esslingen	641,63	457,7	224,6	233,1	713	Tuttlingen	734,40	111,4	54,3	57,0	152
Göppingen	642,33	230,1	110,8	119,3	358	Region					
Ludwigsburg	687,17	435,7	213,0	222,7	634	Hochrhein-Bodensee	2 755,95	570,7	274,8	296,0	207
Rems-Murr-Kreis	858,06	357,7	174,2	183,5	417	Landkreise					
Region Franken	4 764,65	720,1	348,3	371,8	151	Konstanz	818,07	233,2	111,9	121,3	285
Stadtkreis						Lorrach	806,79	191,3	92,0	99,3	237
Heilbronn	99,86	111,4	52,8	58,6	1 116	Waldshut	1 131,09	146,2	70,8	75,4	129
Landkreise	4 664,79	608,7	295,5	313,2	130	RB Tübingen	8 917,27	1 528,1	739,9	788,2	171
Heilbronn	1 099,61	251,2	122,7	128,5	228	Stadtkreis	118,73	100,4	48,0	52,4	846
Hohenlohekreis	776,66	85,7	41,8	44,0	110	Landkreise	8 798,54	1 427,7	691,9	735,8	162
Schwäbisch Hall	1 483,91	151,2	72,8	78,4	102	Region Neckar-Alb	2 530,90	592,7	285,1	307,6	234
Main-Tauber-Kreis	1 304,61	120,6	58,2	62,3	92	Landkreise					
Region						Reutlingen	1 094,05	241,9	116,0	125,9	221
Östwürttemberg	2 138,72	400,5	193,0	207,4	187	Tübingen	519,12	180,4	87,5	92,9	348
Landkreise						Zollernalbkreis	917,73	170,3	81,6	88,8	186
Heidenheim	627,21	123,6	59,2	64,4	197	Region Donau-Iller	2 885,77	413,2	201,6	211,7	143
Ostalbkreis	1 511,51	276,8	133,8	143,0	183	Stadtkreis					
RB Karlsruhe	6 919,22	2 404,7	1 152,5	1 252,2	348	Ulm	118,73	100,4	48,0	52,4	846
Stadtkreise	665,25	852,3	402,3	450,0	1 281	Landkreise	2 767,04	312,8	153,6	159,2	113
Landkreise	6 253,97	1 552,5	750,2	802,2	248	Alb-Donau-Kreis	1 357,23	160,0	79,0	81,0	118
Region						Biberach	1 409,81	152,8	74,6	78,3	108
Mittlerer Oberrhein	2 137,34	869,7	416,6	453,1	407	Region Bodensee- Oberschwaben	3 500,60	522,2	253,2	269,0	149
Stadtkreise	313,66	316,6	148,8	167,8	1 009	Landkreise					
Baden-Baden	140,21	48,9	21,2	27,7	349	Bodenseekreis	664,55	173,8	83,8	89,9	261
Karlsruhe	173,45	267,6	127,5	140,1	1 543	Ravensburg	1 631,66	234,2	113,3	120,9	144
Landkreise	1 823,68	553,2	267,8	285,3	303	Sigmaringen	1 204,39	114,3	56,1	58,2	95
Karlsruhe	1 084,85	362,7	176,5	186,2	334	Land insgesamt	35 751,39	9 295,1	4 480,3	4 814,8	260
Rastatt	738,83	190,5	91,3	99,1	258	Stadtkreise	1 244,24	1 813,4	855,3	958,1	1 457
Region						Landkreise	34 507,15	7 481,7	3 625,0	3 856,7	217
Unterer Neckar	2 441,90	1 028,3	494,4	534,0	421						
Stadtkreise	253,78	431,2	205,2	226,0	1 699						
Heidelberg	108,83	135,8	62,2	73,5	1 247						
Mannheim	144,95	295,5	143,0	152,5	2 038						

1) Gebietsstand: 1. 1. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1986

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl			
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich				
					1 000									
Bayern														
RB Oberbayern	17 528,47	3 717,1	1 794,5	1 922,6	212	RB Mittelfranken	7 246,26	1 516,9	723,1	793,9	209			
Kreisfreie Städte	480,87	1 414,6	679,2	735,4	2 942	Kreisfreie Städte	466,75	736,9	343,4	393,5	1 579			
Ingolstadt	133,37	92,3	44,6	47,7	692	Ansbach	99,93	37,4	16,9	20,5	374			
München	310,39	1 269,4	609,3	660,1	4 090	Erlangen	76,97	99,7	47,8	51,9	1 295			
Rosenheim	37,11	52,9	25,4	27,6	1 426	Fürth	63,37	97,7	45,8	51,9	1 542			
Landkreise	17 047,60	2 302,5	1 115,3	1 187,2	135	Nürnberg	185,77	466,5	216,0	250,6	2 511			
Altötting	569,41	92,9	43,8	49,2	163	Schwabach	40,71	35,5	16,9	18,6	873			
Bad Tolz-Wolfrats-						Landkreise	6 779,51	780,0	379,7	400,4	115			
hausen	1 110,89	99,6	47,5	52,1	90	Ansbach	1 972,60	155,4	74,7	80,7	79			
Berchtesgadener Land	839,85	92,5	42,5	50,0	110	Erlangen-Höchstädt	564,90	106,4	52,4	54,0	188			
Dachau	579,21	104,6	50,9	53,6	181	Fürth	307,59	94,1	45,5	48,6	306			
Ebersberg	549,34	97,9	48,0	49,9	178	Neustadt a. d. Aisch-								
Eichstatt	1 214,35	96,6	48,0	48,6	80	Bad Windsheim	1 267,63	84,1	40,7	43,4	66			
Erding	870,81	89,1	44,2	44,9	102	Nürnbergger Land	800,67	149,2	71,6	77,6	186			
Freising	799,76	121,8	60,9	60,8	152	Roth	895,32	106,6	55,0	51,6	119			
Fürstfeldbruck	434,72	176,9	86,1	90,9	407	Weißenburg-Gunzen-								
Garmisch-Partenkirchen	1 012,21	82,7	38,2	44,5	82	hausen	970,80	84,2	39,8	44,4	87			
Landsberg a. Lech	804,40	83,4	41,7	41,6	104	RB Unterfranken	8 531,57	1 199,8	577,6	622,3	141			
Miesbach	863,54	82,5	38,3	44,2	96	Kreisfreie Städte	186,29	237,9	107,9	130,0	1 277			
Mühlhofen a. Inn	805,25	91,4	43,5	47,9	114	Aschaffenburg	62,56	59,5	27,7	31,8	952			
München	667,76	268,1	133,4	134,8	402	Schweinfurt	35,88	50,9	23,3	27,6	1 418			
Neuburg-Schroben-						Würzburg	87,85	127,5	56,9	70,6	1 451			
hausen	739,74	75,3	36,9	38,4	102	Landkreise	8 345,28	961,9	469,7	492,2	115			
Pfaffenhofen a. d. Ilm	759,33	87,4	43,4	44,0	115	Aschaffenburg	699,06	150,5	73,4	77,1	215			
Rosenheim	1 435,74	194,0	93,7	100,3	135	Bad Kissingen	1 136,86	101,6	48,6	53,0	89			
Starnberg	488,00	112,4	53,0	59,4	230	Haßberge	956,52	78,1	38,4	39,7	82			
Traunstein	1 536,88	144,5	67,8	76,6	94	Kitzingen	684,44	79,9	38,7	41,1	117			
Weilheim-Schongau	966,41	108,9	53,4	55,5	113	Main-Spessart	1 321,01	120,5	58,7	61,8	91			
RB Niederbayern	10 331,31	1 015,0	483,1	531,9	98	Miltenberg	715,71	111,7	54,3	57,4	156			
Kreisfreie Städte	203,02	151,1	69,8	81,4	744	Rhön-Grabfeld	1 021,83	77,6	38,5	39,0	76			
Landshut	65,67	57,0	25,9	31,1	868	Schweinfurt	841,29	102,9	50,5	52,5	122			
Passau	69,71	52,5	24,4	28,1	754	Würzburg	968,56	139,2	68,6	70,6	144			
Straubing	67,64	41,6	19,5	22,1	615	RB Schwaben	9 992,89	1 544,9	740,2	804,7	155			
Landkreise	10 128,29	863,9	413,4	450,5	85	Kreisfreie Städte	320,63	381,1	176,4	204,7	1 189			
Deggendorf	860,26	100,9	48,3	52,6	117	Augsburg	147,15	245,6	113,6	132,0	1 669			
Dingolfing-Landau	878,24	74,5	36,0	38,5	85	Kaufbeuren	40,04	41,4	19,2	22,2	1 033			
Freyung-Grafenau	984,37	73,2	34,7	38,5	74	Kempten (Allgäu)	63,28	56,8	26,1	30,7	897			
Kelheim	1 067,16	86,9	42,1	44,8	81	Memmingen	70,16	37,4	17,5	19,8	532			
Landshut	1 348,37	113,8	55,4	58,4	84	Landkreise	9 672,26	1 163,8	563,8	600,0	120			
Passau	1 530,35	158,7	75,4	83,3	104	Aichach-Friedberg	763,90	100,3	49,4	50,9	131			
Regen	975,02	75,2	35,5	39,8	77	Augsburg	1 092,55	191,0	94,1	96,9	175			
Rottal-Inn	1 281,38	101,0	47,4	53,7	79	Dillingen a. d. Donau	791,19	78,9	38,0	40,9	100			
Straubing-Bogen	1 203,14	79,7	38,8	40,9	66	Donau-Ries	1 274,89	115,4	56,5	58,9	91			
RB Oberpfalz	9 691,38	962,7	461,8	500,9	101	Gunzburg	758,77	107,7	52,9	54,8	142			
Kreisfreie Städte	198,94	209,5	97,1	112,4	1 053	Landau (Bodensee)	323,30	69,4	32,4	37,0	215			
Amberg	50,07	43,5	20,1	23,4	869	Neu-Ulm	515,40	142,2	68,9	73,3	276			
Regensburg	80,81	124,1	58,0	66,1	1 535	Oberallgäu	1 526,79	131,8	62,5	69,2	86			
Weiden i. d. Opl.	68,06	41,9	19,1	22,9	616	Ostallgäu	1 395,14	112,2	54,1	58,1	80			
Landkreise	9 492,44	753,1	364,6	388,5	79	Unterallgäu	1 230,33	115,0	55,0	60,0	93			
Amberg-Weizsach	1 255,32	93,5	45,7	47,8	74	Land insgesamt	70 552,93	10 993,4	5 270,6	5 722,8	156			
Cham	1 509,76	116,8	55,4	61,4	77	Kreisfreie Städte	2 083,10	3 367,9	1 582,1	1 785,8	1 617			
Neumarkt i. d. Opl.	1 343,91	102,9	50,1	52,8	77	Landkreise	68 469,83	7 625,4	3 688,4	3 937,0	111			
Neustadt a. d. Waldnaab	1 428,78	90,3	43,4	46,9	63	Saarland								
Regensburg	1 395,41	144,0	70,7	73,3	103	Stadtverband Saarbrücken	410,61	352,3	165,1	187,1	858			
Schwandorf	1 472,80	129,6	63,2	66,4	88	Landkreise								
Tirschenreuth	1 086,46	76,1	36,1	40,0	70	Merzig-Wadern	554,81	99,6	47,8	51,8	180			
RB Oberfranken	7 231,05	1 037,0	490,3	546,7	143	Neunkirchen	249,01	146,6	69,3	77,3	589			
Kreisfreie Städte	226,60	236,8	108,3	128,5	1 045	Saarlouis	459,09	205,4	98,7	106,7	447			
Bamberg	54,73	69,8	30,9	38,9	1 275	Saar-Pfalz-Kreis	419,70	149,8	71,9	78,0	357			
Bayreuth	66,90	71,9	33,4	38,5	1 075	Sankt Wendel	476,12	89,7	43,3	46,3	188			
Coburg	47,09	44,3	20,8	23,5	940	Land insgesamt	2 569,34	1 043,4	496,2	547,2	406			
Hof	57,88	50,9	23,3	27,6	879	Berlin (West)								
Landkreise	7 004,45	800,1	382,0	418,2	114	Land insgesamt	480,14	1 868,7	865,4	1 003,3	3 892			
Bamberg	1 168,07	118,9	58,7	60,2	102	Bundesgebiet								
Bayreuth	1 272,93	96,3	46,3	50,0	76	Insgesamt	248 707,63	61 047,7	29 224,1	31 823,6	245			
Coburg	591,56	81,5	39,2	42,3	138	Kreisfreie Städte	12 418,49	20 911,4	9 808,9	11 102,5	1 684			
Forchheim	642,94	97,5	47,2	50,3	152	Landkreise	236 289,14	40 136,3	19 415,3	20 721,1	170			
Hof	892,31	105,6	49,5	56,1	118									
Kronach	651,56	73,7	34,8	38,9	113									
Kulmbach	656,50	73,2	34,4	38,9	112									
Lichtenfels	521,84	64,9	30,9	34,0	124									
Wunsiedel i. Fichtel- gebirge	606,74	88,5	40,9	47,6	146									

1) Gebietsstand: 1. 1. 1986.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1986

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Aachen	NW	238,6	Bretten	BaWü	23,6	Fellbach	BaWü	39,6	Hennef (Sieg)	NW	30,2
Aalen	BaWü	63,3	Brilon	NW	24,5	Filderstadt	BaWü	37,1	Henstedt-Ulzburg	SchH	20,6
Achern	BaWü	20,6	Bruchsal	BaWü	36,6	Flensburg	SchH	86,3	Heppenheim (Bergstraße)	Hess	23,9
Achim	Ndsa	28,0	Brühl	NW	40,7	Forchheim	Bay	28,4	Herborn	Hess	20,9
Ahaus	NW	29,4	Buchholz in der Nordheide	Ndsa	30,7	Frankenthal (Pfalz)	RhPF	44,0	Herdecke	NW	24,5
Ahlen	NW	52,2	Buckeburg	Ndsa	20,3	Frankfurt am Main	Hess	593,4	Herford	NW	59,5
Ahrensburg	SchH	27,1	Bühl	BaWü	22,9	Frechen	NW	42,4	Herne	NW	171,5
Albstadt	BaWü	45,9	Bünde	NW	38,5	Freiburg im Breisgau	BaWü	184,8	Herrenberg	BaWü	25,8
Alfeld (Leine)	Ndsa	22,6	Burgdorf	Ndsa	28,7	Freising	Bay	36,1	Herten	NW	67,9
Alsdorf	NW	45,9	Butzbach	Hess	21,1	Friedberg	Bay	25,5	Herzogenrath	NW	43,3
Altena	NW	22,1	Buxtehude	Ndsa	32,5	Friedberg (Hessen)	Hess	23,9	Hilden	NW	53,6
Amberg	Bay	43,5	Calw	BaWü	22,3	Friedrichsdorf	Hess	23,9	Hildesheim	Ndsa	100,7
Andernach	RhPF	26,5	Castrop-Rauxel	NW	76,3	Friedrichshafen	BaWü	51,7	Höxter	NW	31,5
Ansbach	Bay	37,4	Castrop-Rauxel	NW	76,3	Fürstenfeldbruck	Bay	31,4	Hof	Bay	50,9
Arnsberg	NW	74,7	Celle	Ndsa	70,3	Fürth	Bay	97,7	Hofheim am Taunus	Hess	33,9
Aschaffenburg	Bay	59,5	Cloppenburg	Ndsa	21,9	Fulda	Hess	54,5	Holzminde	Ndsa	21,1
Attendorf	NW	21,2	Coburg	Bay	44,3	Gaggenau	BaWü	27,9	Homburg	Saar	41,0
Augsburg	Bay	245,6	Coesfeld	NW	31,5	Ganderkesee	Ndsa	26,2	Horb am Neckar	BaWü	21,2
Aurich	Ndsa	34,9	Crailsheim	BaWü	25,1	Ganderkesee	Ndsa	26,2	Huckelhoven	NW	35,6
			Cuxhaven	Ndsa	56,4	Garbsen	Ndsa	57,3	Hürth	NW	51,0
						Garmisch-Partenkirchen	Bay	27,6	Husum	SchH	24,1
Backnang	BaWü	29,5	Dachau	Bay	32,7	Geesthacht	SchH	25,4			
Bad Harzburg	Ndsa	23,7	Darmstadt	Hess	133,6	Geilenkirchen	NW	22,3	Ibbenburen	NW	42,6
Bad Hersfeld	Hess	27,3	Datteln	NW	36,2	Geislingen an der Steige	BaWü	26,2	Idar-Oberstein	RhPF	34,1
Bad Homburg v. d. Höhe	Hess	50,9	Deggendorf	Bay	30,3	Geldern	NW	27,1	Idstein	Hess	20,1
Bad Honnef	NW	20,4	Delbrück	NW	22,7	Gelsenkirchen	NW	284,4	Ingelheim am Rhein	RhPF	21,7
Bad Kissingen	Bay	21,2	Delmenhorst	Ndsa	70,5	Georgsmarienhütte	Ndsa	30,5	Ingolstadt	Bay	92,3
Bad Kreuznach	RhPF	39,8	Detmold	NW	66,4	Geretsried	Bay	20,2	Iserlohn	NW	89,4
Bad Nauheim	Hess	26,4	Dietzenbach	Hess	26,7	Germering	Bay	35,5	Isernhagen	Ndsa	20,5
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RhPF	24,8	Dillenburg	Hess	22,8	Gevelsberg	NW	30,5	Itzehoe	SchH	32,0
Bad Oeynhausen	NW	43,3	Dillingen/Saar	Saar	20,1	Gießen	Hess	71,0			
Bad Oldesloe	SchH	20,8	Dinslaken	NW	61,2	Gifhorn	Ndsa	34,3	Juchen	NW	20,4
Bad Pyrmont	Ndsa	21,4	Ditzingen	BaWü	22,1	Gladbeck	NW	76,6	Julich	NW	30,2
Bad Salzungen	NW	51,0	Dormagen	NW	57,4	Goch	NW	28,4			
Bad Vilbel	Hess	25,0	Dorsten	NW	73,5	Göppingen	BaWü	51,5	Kaarst	NW	39,2
Bad Zwischenahn	Ndsa	24,4	Dortmund	NW	569,8	Göttingen	Ndsa	133,7	Kaiserslautern	RhPF	97,2
Baden-Baden	BaWü	48,9	Dreieich	Hess	38,0	Goslar	Ndsa	49,3	Kamen	NW	44,4
Baesweiler	NW	24,1	Duderstadt	Ndsa	22,7	Greven	NW	28,7	Kamp-Lintfort	NW	36,6
Balingen	BaWü	29,9	Dulmen	NW	40,0	Grevenbroich	NW	57,3	Karlsruhe	BaWü	267,6
Bamberg	Bay	69,8	Düren	NW	84,2	Griesheim	Hess	20,1	Kassel	Hess	184,2
Barsinghausen	Ndsa	32,6	Düsseldorf	NW	561,2	Gronau (Westf.)	NW	39,8	Kaufbeuren	Bay	41,4
Baunatal	Hess	22,9	Duisburg	NW	516,6	Groß-Gerau	Hess	21,5	Kehl	BaWü	28,8
Bayreuth	Bay	71,9	Eckernförde	SchH	24,3	Gutersloh	NW	79,1	Kelkheim (Taunus)	Hess	26,9
Beckum	NW	36,6	Ehingen (Donau)	BaWü	21,7	Gummersbach	NW	48,2	Kempen	NW	31,6
Bensheim	Hess	33,4	Einbeck	Ndsa	27,6				Kempten (Allgäu)	Bay	56,8
Bergheim	NW	54,1	Ellwangen (Jagst)	BaWü	21,1	Haan	NW	27,7	Kerpen	NW	54,9
Bergisch Gladbach	NW	101,4	Elmshorn	SchH	41,4	Hagen	NW	206,1	Kevelaer	NW	22,2
Bergkamen	NW	47,8	Emden	Ndsa	49,5	Haltern	NW	32,1	Kiel	SchH	244,7
Berlin (West)	BlnW	1 868,7	Emmendingen	BaWü	25,0	Hamburg	Hmb	1 575,7	Kirchheim unter Teck	BaWü	33,6
Biberach an der Riß	BaWü	27,9	Emmerich	NW	29,2	Hameln	Ndsa	55,6	Kitzingen	Bay	20,7
Bielefeld	NW	299,2	Emsdetten	NW	31,1	Hamm	NW	166,2	Kleve	NW	44,6
Bietigheim-Bissingen	BaWü	35,4	Ennepetal	NW	33,6	Hammerkeln	NW	22,9	Koblentz	RhPF	110,6
Bingen am Rhein	RhPF	22,2	Erding	Bay	24,5	Hanau	Hess	84,9	Köln	NW	914,0
Blieskastel	Saar	22,1	Erfstadt	NW	44,8	Hannover	Ndsa	506,4	Königswinter	NW	33,7
Bocholt	NW	66,2	Erkelenz	NW	36,8	Hattersheim am Main	Hess	23,3	Konstanz	BaWü	70,1
Bochum	NW	381,0	Erkrath	NW	44,9	Hattingen	NW	55,1	Korbach	Hess	22,3
Boblingen	BaWü	41,0	Erlangen	Bay	99,7	Heide	SchH	20,8	Kornwestheim	BaWü	26,8
Bonn	NW	290,8	Eschwege	Hess	22,9	Heidelber	BaWü	135,8	Korschenbroich	NW	27,3
Borken	NW	33,5	Eschweiler	NW	52,9	Heidenheim an der Brenz	BaWü	47,5	Krefeld	NW	216,7
Bornheim	NW	36,0	Espelkamp	NW	21,7	Heilbronn	BaWü	111,4	Kreuztal	NW	28,9
Bottrop	NW	112,1	Essen	NW	617,7	Heiligenhaus	NW	28,4	Kulmbach	Bay	27,4
Bramsche	Ndsa	23,6	Esslingen am Neckar	BaWü	87,2	Heinsberg	NW	36,4			
Braunschweig	Ndsa	247,3	Ettingen	BaWü	37,1	Helmstedt	Ndsa	25,5	Laatzten	Ndsa	36,6
Bremen	Brm	524,7	Euskirchen	NW	45,5	Hemer	NW	31,4	Lage	NW	32,2
Bremerhaven	Brm	132,8							Lahr/Schwarzwald	BaWü	34,5

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1986

1 000

Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung
Lampertheim	Hess	30,5	Netphen	NW	22,5	Rheinbach	NW	22,2	Übach-Palenberg	NW	22,7
Landau in der Pfalz	RhPf	35,3	Nettetal	NW	37,1	Rheinberg	NW	26,2	Uelzen	Ndsa	35,3
Landsberg a. Lech	Bay	20,1	Neuburg a. d. Donau	Bay	24,3	Rheine	NW	70,6	Ulm	BaWü	100,4
Landshut	Bay	57,0	Neu-Isenburg	Hess	35,0	Rheinfelden (Baden)	BaWü	27,1	Unna	NW	59,0
Langen	Hess	29,0	Neukirchen-Vluyn	NW	25,4	Rietberg	NW	23,4	Unterschleißheim	Bay	20,3
Langenfeld (Rheinland)	NW	48,3	Neumarkt i. d. OPf.	Bay	31,9	Rinteln	Ndsa	25,5	Vaihingen an der Enz	BaWü	22,7
Langenhagen	Ndsa	46,7	Neumünster	SchH	78,0	Rodgau	Hess	37,0	Varel	Ndsa	23,9
Lauf a. d. Pegnitz	Bay	22,1	Neunkirchen	Saar	49,5	Rodermark	Hess	23,3	Vechta	Ndsa	24,2
Lebach	Saar	21,5	Neuss	NW	143,5	Rosrath	NW	21,5	Velbert	NW	88,4
Leer (Ostfriesland)	Ndsa	30,2	Neustadt am Rübenberge	Ndsa	37,9	Ronnenberg	Ndsa	20,3	Verden (Aller)	Ndsa	24,2
Lehrte	Ndsa	39,2	Neustadt an der Weinstraße	RhPf	48,5	Rosenheim	Bay	52,9	Viernheim	Hess	29,0
Leichlingen (Rheinland)	NW	24,0	Neu-Ulm	Bay	46,3	Roth	Bay	23,9	Viersen	NW	78,3
Leinfelden-Echterdingen	BaWü	35,2	Neuwied	RhPf	58,3	Rottenburg am Neckar	BaWü	33,3	Villingen-Schwenningen	BaWü	76,1
Lemgo	NW	39,0	Nieder-kassel	NW	27,6	Rottweil	BaWü	23,3	Völklingen	Saar	43,3
Lengerich	NW	20,2	Nienburg (Weser)	Ndsa	29,8	Russelsheim	Hess	57,3	Voerde (Niederrhein)	NW	33,3
Lennestadt	NW	26,0	Norden	Ndsa	23,6	Saarbrücken	Saar	185,1	Waiblingen	BaWü	44,7
Leonberg	BaWü	39,9	Nordenham	Ndsa	28,8	Saarlouis	Saar	37,4	Walckraiburg	Bay	21,9
Leverkusen	NW	154,7	Norderstedt	SchH	67,9	Salzgitter	Ndsa	105,5	Waldshut-Tiengen	BaWü	21,7
Lichtenfels	Bay	20,1	Nordhorn	Ndsa	47,9	Sankt Augustin	NW	50,8	Walsrode	Ndsa	22,6
Limburg a. d. Lahn	Hess	28,9	Nordheim	Ndsa	30,8	Sankt Ingbert	Saar	40,6	Wallenhorst	Ndsa	20,4
Lindau (Bodensee)	Bay	23,2	Nürnheim	Ndsa	466,5	Sankt Wendel	Saar	26,3	Waltrop	NW	27,4
Lingen (Ems)	Ndsa	45,6	Nürtingen	BaWü	35,9	Schleswig	SchH	28,6	Wangen im Allgäu	BaWü	23,3
Lippstadt	NW	60,0	Oberhausen	NW	222,1	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	20,9	Warburg	NW	21,8
Löhne	NW	36,3	Obertshausen	Hess	21,4	Schmallenberg	NW	24,4	Warendorf	NW	33,5
Lörrach	BaWü	41,0	Oberursel (Taunus)	Hess	38,8	Schorndorf	BaWü	34,5	Warstein	NW	27,6
Lohmar	NW	25,3	Oelde	NW	27,0	Schwabach	Bay	35,5	Wedel (Holstein)	SchH	30,5
Ludwigsbürg	BaWü	76,9	Oer-Erkenschwick	NW	27,2	Schwäbisch Gmünd	BaWü	56,1	Wedemark	Ndsa	23,9
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	153,0	Offenbach am Main	Hess	107,2	Schwäbisch Hall	BaWü	30,9	Wegberg	NW	24,6
Lubbecke	NW	22,1	Offenburg	BaWü	50,3	Schwandorf	Bay	26,4	Weiden i. d. OPf.	Bay	41,9
Lübeck	SchH	209,8	Olching	Bay	20,8	Schweinfurt	Bay	50,9	Weil am Rhein	BaWü	25,9
Lüdenscheid	NW	73,5	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	138,9	Schwelm	NW	30,0	Weingarten	BaWü	22,2
Lüneburg	Ndsa	59,6	Olpe	NW	22,3	Schwerte	NW	48,2	Weinheim	BaWü	40,6
Lünen	NW	84,2	Osnabrück	Ndsa	153,2	Seelze	Ndsa	29,5	Weinstadt	BaWü	23,3
Maintal	Hess	36,7	Osterholz-Scharmbeck	Ndsa	23,9	Seesen	Ndsa	21,8	Weisterstadt	Hess	20,1
Mainz	RhPf	188,5	Osterode am Harz	Ndsa	27,1	Sevetal	Ndsa	37,2	Werdohl	NW	20,3
Mannheim	BaWü	295,5	Ostildern	BaWü	28,1	Selb	Bay	20,1	Werl	NW	26,0
Marburg	Hess	75,5	Ottobrunn	Bay	20,7	Selm	NW	25,6	Wermelskirchen	NW	33,8
Marl	NW	87,6	Overath	NW	23,0	Siegburg	NW	34,1	Werne	NW	28,2
Marsberg	NW	21,5	Paderborn	NW	109,8	Siegen	NW	107,4	Wesel	NW	54,7
Mechernich	NW	22,0	Papenburg	Ndsa	28,7	Sindelfingen	BaWü	55,8	Wesseling	NW	30,1
Meckenheim	NW	20,1	Passau	Bay	52,5	Singen (Hohentwiel)	BaWü	41,6	Wetter (Ruhr)	NW	28,8
Meerbusch	NW	49,0	Peine	Ndsa	45,6	Sinsheim	BaWü	27,6	Wetzlar	Hess	50,1
Melle	Ndsa	40,0	Petershagen	NW	23,4	Soest	NW	41,8	Weyhe	Ndsa	23,4
Memmingen	Bay	37,4	Pforzheim	BaWü	104,5	Solingen	NW	158,0	Wiehl	NW	21,7
Menden (Sauerland)	NW	52,2	Pfungstadt	Hess	23,4	Sonthofen	Bay	20,8	Wiesbaden	Hess	266,7
Meppen	Ndsa	29,0	Pinneberg	SchH	35,5	Speyer	RhPf	42,9	Wiesloch	BaWü	22,4
Merzig	Saar	29,2	Pirmasens	RhPf	46,3	Springe	Ndsa	29,1	Wilhelmshaven	Ndsa	95,2
Meschede	NW	29,3	Plettenberg	NW	27,5	Sprockhövel	NW	23,9	Willich	NW	39,9
Mettmann	NW	36,1	Porta Westfalica	NW	33,2	Stade	Ndsa	43,0	Winnenden	BaWü	22,7
Minden	NW	75,4	Pulheim	NW	47,5	Stadtallendorf	Hess	20,4	Winsen (Luhe)	Ndsa	27,3
Mönchengladbach	NW	254,7	Radevormwald	NW	22,8	Stadthagen	Ndsa	22,3	Wipperfurth	NW	20,4
Mörfelden-Walldorf	Hess	29,4	Radolfzell am Bodensee	BaWü	24,6	Steinfurt	NW	31,4	Witten	NW	102,2
Moers	NW	97,9	Rastatt	BaWü	37,5	Stolberg (Rhld.)	NW	56,6	Wolfenbüttel	Ndsa	48,7
Monheim	NW	40,6	Ratingen	NW	89,1	Straubing	Bay	41,6	Wolfsburg	Ndsa	122,0
Mosbach	BaWü	22,6	Ravensburg	BaWü	43,0	Stuhr	Ndsa	26,8	Worms	RhPf	71,8
Mühlacker	BaWü	23,7	Recklinghausen	NW	117,6	Stuttgart	BaWü	564,5	Wulfrath	NW	20,8
Mühlheim am Main	Hess	23,9	Regensburg	Bay	124,1	Sudern (Sauerland)	NW	25,2	Würselen	NW	33,5
Mülheim a. d. Ruhr	NW	171,0	Reinbek	SchH	25,2	Taunusstein	Hess	26,2	Würzburg	Bay	127,5
München	Bay	1 269,4	Remscheid	NW	121,0	Tönisvorst	NW	22,2	Wunstorf	Ndsa	37,4
Munden	Ndsa	24,4	Rendsburg	SchH	30,8	Trier	RhPf	93,1	Wuppertal	NW	375,3
Münster	NW	268,9	Reutlingen	BaWü	97,4	Troisdorf	NW	61,4	Zirndorf	Bay	21,0
Nagold	BaWü	20,8	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,6	Tübingen	BaWü	75,7	Zweibrücken	RhPf	32,9
Neckarsulm	BaWü	22,0				Tuttlingen	BaWü	30,7			

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zü- (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000		
Deutsche								
1984	56 732,5	-158,9	+ 67,3	- 88,7	- 2	56 643,8	26 773,5	29 870,3
1985	56 643,8	-164,2	+ 56,9	-104,9	- 2	56 538,9	26 747,2	29 791,7
1986	56 538,9	-126,7	+ 63,9	- 62,8	- 1	56 476,1	26 746,3	29 729,8
Insgesamt								
1984	61 306,7	-112,0	-145,7	-257,4	- 4	61 049,3	29 179,7	31 869,5
1985	61 049,3	-118,1	+ 89,4	- 28,8	- 0	61 020,5	29 190,0	31 830,5
1986	61 020,5	- 75,9	+195,9	+120,0	+ 2	61 140,5	29 285,4	31 855,1
davon (1986):								
Schleswig-Holstein	2 614,2	- 6,3	+ 4,8	- 1,5	- 1	2 612,7	1 265,4	1 347,3
Hamburg	1 579,9	- 8,6	- 0,0	- 8,6	- 5	1 571,3	735,8	835,5
Niedersachsen	7 196,9	-12,8	+12,1	- 0,8	- 0	7 196,1	3 458,5	3 737,7
Bremen	659,9	- 3,0	- 2,8	- 5,7	- 9	654,2	306,8	347,3
Nordrhein-Westfalen	16 674,1	-19,5	+22,0	+ 2,5	+ 0	16 676,5	7 963,1	8 713,4
Hessen	5 529,4	-10,8	+25,0	+14,2	+ 3	5 543,7	2 666,8	2 876,9
Rheinland-Pfalz	3 615,0	- 6,0	+ 2,4	- 3,6	- 1	3 611,4	1 732,0	1 879,4
Baden-Württemberg	9 271,4	+ 8,6	+46,8	+55,4	+ 6	9 326,8	4 498,6	4 828,2
Bayern	10 973,7	- 2,1	+54,8	+52,8	+ 5	11 026,5	5 290,4	5 736,1
Saarland	1 045,9	- 2,4	- 1,4	- 3,8	- 4	1 042,1	495,9	546,2
Berlin (West)	1 860,1	-13,0	+32,2	+19,1	+10	1 879,2	872,1	1 007,2

¹⁾ Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

3.8 Gemeinden und Bevölkerung am 30. 6. 1986 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut												
Zahl der Gemeinden¹⁾													
unter 100	54 ²⁾	—	—	—	—	—	149 ⁴⁾	1	—	—	—	204	2,4
100 — 200	108	—	—	—	—	—	291	11 ⁷⁾	1	—	—	411	4,8
200 — 500	328	—	29	—	—	—	704	37	1	—	—	1 099	12,9
500 — 1 000	304	—	246 ³⁾	—	—	1	542	47	232	—	—	1 372	16,1
1 000 — 2 000	157	—	272 ⁴⁾	—	—	10	323	158	663	—	—	1 583	18,6
2 000 — 3 000	50	—	100	—	—	30	120	191	340	—	—	831	9,8
3 000 — 5 000	37	—	90	—	5	96	65	224	372	—	—	889	10,5
5 000 — 10 000	43	—	117	—	74	142	71	242	266	12	—	967	11,4
10 000 — 20 000	31	—	100	—	130	98	19	121	122	29	—	650	7,6
20 000 — 50 000	14	—	61	—	120	37	12	59	37	10	—	350	4,1
50 000 — 100 000	3	—	7	—	38	7	4	12	12	—	—	83	1,0
100 000 — 200 000	—	—	6	1	13	3	3	5	2	1	—	34	0,4
200 000 — 500 000	2	—	1	—	11	1	—	2	2	—	—	19	0,2
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	1	12	0,1
Insgesamt	1 131²⁾	1	1 030³⁾	2	396	426	2 303⁴⁾	1 111⁷⁾	2 051	52	1	8 504	100
Bevölkerung in 1 000													
unter 100	3,4 ²⁾	—	—	—	—	—	9,9 ⁴⁾	0,1	—	—	—	13,4	0,0
100 — 200	16,4	—	—	—	—	—	44,6	1,8 ⁷⁾	0,2	—	—	63,0	0,1
200 — 500	109,3	—	13,1	—	—	—	240,5	13,1	0,5	—	—	376,5	0,6
500 — 1 000	220,4	—	185,6 ³⁾	—	—	0,8	382,3	33,2	193,2	—	—	1 015,4	1,7
1 000 — 2 000	220,1	—	377,1 ⁴⁾	—	—	15,8	449,5	247,4	955,3	—	—	2 265,0	3,7
2 000 — 3 000	119,6	—	238,3	—	—	75,5	288,8	467,5	835,4	—	—	2 025,2	3,3
3 000 — 5 000	140,5	—	350,8	—	22,7	385,6	250,0	878,1	1 419,8	—	—	3 447,5	5,6
5 000 — 10 000	298,5	—	871,5	—	570,7	1 017,3	473,2	1 666,0	1 824,6	92,1	—	6 814,0	17,2
10 000 — 20 000	410,8	—	1 350,4	—	1 858,3	1 326,6	280,0	1 632,8	1 651,4	435,2	—	8 945,4	14,7
20 000 — 50 000	387,1	—	1 834,9	—	3 706,2	980,3	419,1	1 778,4	1 068,1	331,1	—	10 505,2	17,2
50 000 — 100 000	232,2	—	464,9	—	2 553,9	444,3	320,4	812,1	811,9	—	—	5 639,7	9,2
100 000 — 200 000	—	—	754,1	132,8	1 736,5	425,0	452,0	636,9	251,6	185,1	—	4 573,9	7,5
200 000 — 500 000	454,5	—	247,3	—	3 037,7	266,7	—	563,1	712,1	—	—	5 281,4	8,7
500 000 und mehr	—	1 575,7	506,4	524,7	3 179,3	593,4	—	564,5	1 269,4	—	1 868,7	10 082,2	16,5
Insgesamt	2 612,7²⁾	1 575,7	7 194,3³⁾	657,5	16 665,3	5 531,3	3 610,4⁴⁾	9 295,1⁷⁾	10 993,4	1 043,4	1 868,7	61 047,7	100

¹⁾ Mitgliedsgemeinden von Gemeindeverbänden sind in Tabelle 3.3, S. 53 nachgewiesen.

²⁾ Einschl. der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald.

³⁾ Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 994 Einwohnern.

⁴⁾ Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 1 106 Einwohnern.

⁵⁾ Einschl. zweier bewohnter gemeindefreier Gebiete mit insgesamt 2 100 Einwohnern.

⁶⁾ Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 80 Einwohnern.

⁷⁾ Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 132 Einwohnern.

3.9 Bevölkerung 1985 nach dem Alter

1 000

Alter von bis unter (Jahren ¹⁾)	Durchschnitt ²⁾			Jahresende			Alter von bis unter (Jahren ¹⁾)	Durchschnitt ²⁾			Jahresende		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	582,2	298,3	283,9	584,3	298,9	285,4	50—51	854,3	433,1	421,2	878,9	445,2	433,8
1—2	584,2	299,7	284,5	581,6	298,5	283,1	51—52	752,9	381,1	371,8	825,3	417,8	407,5
2—3	598,9	307,1	291,7	588,3	301,7	286,6	52—53	682,2	343,6	338,6	676,5	341,3	335,1
3—4	610,8	313,0	297,9	610,7	313,2	297,5	53—54	695,5	348,6	346,9	683,6	342,7	340,9
4—5	610,0	312,2	297,8	612,3	313,4	298,9	54—55	729,9	364,7	365,2	702,6	351,0	351,6
Zusammen	2 986,1	1 530,4	1 455,8	2 977,2	1 525,7	1 451,5	Zusammen	3 714,8	1 871,2	1 843,6	3 767,0	1 898,1	1 868,9
5—6	591,0	302,2	288,8	608,8	311,5	297,3	55—56	746,6	371,8	374,8	751,6	374,2	377,4
6—7	568,9	290,9	278,0	571,7	292,0	279,8	56—57	743,9	369,4	374,5	735,8	365,1	370,8
7—8	566,1	289,7	276,5	564,8	288,9	275,9	57—58	725,6	352,7	373,0	745,6	368,9	376,6
8—9	575,7	293,9	281,8	568,3	290,8	277,6	58—59	699,2	323,4	375,8	699,1	331,7	367,4
9—10	578,8	295,0	283,8	584,1	297,5	286,6	59—60	698,1	306,7	391,3	692,2	310,3	381,9
Zusammen	2 880,5	1 471,6	1 408,9	2 897,8	1 480,6	1 417,2	Zusammen	3 613,5	1 724,0	1 889,5	3 624,3	1 750,2	1 874,0
10—11	586,1	298,3	287,8	574,5	293,0	281,5	60—61	677,1	282,0	395,1	696,2	298,1	398,1
11—12	607,2	308,6	298,6	598,8	304,0	294,8	61—62	650,0	260,1	389,9	650,2	260,9	389,2
12—13	651,6	331,8	319,8	616,7	313,6	303,1	62—63	661,3	263,1	398,1	641,8	254,0	387,8
13—14	729,8	373,0	356,9	687,7	350,7	336,9	63—64	689,0	272,1	416,9	671,8	266,6	405,2
14—15	791,0	404,9	386,0	773,8	396,2	377,6	64—65	695,5	269,4	426,1	695,7	271,1	424,6
Zusammen	3 365,6	1 716,5	1 649,1	3 251,5	1 657,6	1 593,8	Zusammen	3 372,8	1 346,7	2 026,1	3 355,7	1 350,7	2 005,0
15—16	860,9	441,4	419,5	810,9	415,4	395,5	65—66	606,9	232,4	374,5	683,9	260,8	423,2
16—17	945,5	485,6	459,9	912,9	468,5	444,4	66—67	435,8	166,2	269,6	520,5	198,3	322,1
17—18	997,7	512,4	485,3	979,9	503,6	476,3	67—68	339,7	129,0	210,7	343,9	129,9	214,0
18—19	1 037,1	532,8	504,3	1 019,1	522,9	496,2	68—69	346,5	130,7	215,9	328,4	123,9	204,4
19—20	1 060,9	545,9	515,0	1 058,9	544,3	514,6	69—70	412,7	153,1	259,6	356,0	132,5	223,5
Zusammen	4 902,1	2 518,1	2 384,0	4 781,6	2 454,7	2 326,9	Zusammen	2 141,6	811,3	1 330,3	2 232,7	845,5	1 387,3
20—21	1 079,3	556,1	523,3	1 068,9	550,5	518,4	70—71	521,8	190,5	331,3	457,2	167,1	290,2
21—22	1 087,6	560,6	527,0	1 095,6	565,2	530,4	71—72	576,4	209,0	367,4	569,6	204,7	364,9
22—23	1 063,0	547,5	515,5	1 085,3	559,4	525,9	72—73	570,9	206,5	364,4	564,5	203,2	361,2
23—24	1 040,0	535,0	505,1	1 046,7	539,3	507,4	73—74	544,4	194,9	349,5	556,6	198,9	357,7
24—25	1 023,2	525,8	497,4	1 038,8	534,1	504,7	74—75	516,0	180,7	335,2	510,9	179,9	331,0
Zusammen	5 293,1	2 724,9	2 568,3	5 335,4	2 748,6	2 586,8	Zusammen	2 729,4	981,6	1 747,8	2 658,8	953,7	1 705,1
25—26	996,4	513,2	483,2	1 012,7	520,8	491,9	75—76	500,9	172,0	328,9	497,2	169,6	327,6
26—27	962,8	497,6	465,2	984,3	508,2	476,1	76—77	475,2	160,5	314,7	479,1	161,8	317,3
27—28	934,7	484,0	450,7	944,7	489,1	455,6	77—78	440,6	147,2	293,4	444,8	146,6	298,2
28—29	914,4	473,3	441,1	927,8	480,6	447,1	78—79	404,0	133,2	270,8	409,0	135,0	274,0
29—30	885,7	456,9	428,8	903,3	467,2	436,2	79—80	366,2	120,2	246,0	370,8	118,6	252,1
Zusammen	4 694,1	2 425,0	2 269,0	4 772,8	2 465,9	2 306,9	Zusammen	2 186,8	733,0	1 453,8	2 200,8	731,6	1 469,2
30—31	871,2	446,0	425,2	870,0	447,7	422,3	80—81	331,3	108,8	222,5	333,3	109,1	224,2
31—32	857,4	435,7	421,7	873,6	444,9	428,7	81—82	292,8	93,9	199,0	300,8	96,2	204,6
32—33	847,9	430,4	417,5	842,5	427,1	415,4	82—83	256,6	79,5	177,1	257,3	80,3	177,0
33—34	844,9	429,6	415,4	853,8	433,9	419,9	83—84	224,4	67,0	157,4	228,8	68,1	160,7
34—35	850,4	434,0	416,4	836,3	425,2	411,1	84—85	189,3	54,7	134,6	194,6	56,4	138,2
Zusammen	4 271,8	2 175,6	2 096,2	4 276,2	2 178,8	2 097,4	Zusammen	1 294,4	403,9	890,5	1 314,9	410,1	904,8
35—36	863,4	443,6	419,8	864,5	442,6	421,9	85—86	155,4	43,0	112,5	160,8	44,9	115,9
36—37	839,7	432,3	407,4	861,6	444,1	417,5	86—87	127,7	33,3	94,3	128,8	34,0	94,8
37—38	792,3	406,1	386,2	816,7	419,7	397,0	87—88	102,1	25,4	76,7	107,5	26,8	80,6
38—39	736,8	375,6	361,2	766,8	391,5	375,3	88—89	79,9	18,9	61,0	80,3	19,1	61,2
39—40	657,7	334,2	323,5	705,5	358,7	346,8	89—90	62,6	14,3	48,3	65,0	14,7	50,3
Zusammen	3 889,9	1 991,8	1 898,1	4 015,3	2 056,7	1 958,6	Zusammen	527,7	134,9	392,8	542,5	139,5	403,0
40—41	704,1	357,3	346,9	608,7	308,8	299,9	90 und mehr	172,0	42,9	129,1	176,9	43,5	133,4
41—42	808,3	411,5	396,8	798,3	404,6	393,7	Insgesamt	61 024,1	29 181,1	31 842,9	61 020,5	29 190,0	31 830,5
42—43	809,4	414,2	395,2	816,7	417,0	399,7	und zwar						
43—44	884,0	451,9	432,0	800,4	409,9	390,6	unter 6	3 577,1	1 832,5	1 744,6	3 586,1	1 837,2	1 748,9
44—45	1 004,7	512,6	492,1	965,4	492,3	473,1	6—15	5 655,2	2 886,0	2 769,1	5 540,4	2 826,7	2 713,7
Zusammen	4 210,5	2 147,4	2 063,1	3 989,6	2 032,6	1 957,0	15—18	2 804,1	1 439,4	1 364,8	2 703,6	1 387,5	1 316,1
45—46	1 035,9	528,2	507,8	1 041,3	530,6	510,7	18—21	3 177,3	1 634,8	1 542,5	3 146,9	1 617,7	1 529,2
46—47	999,8	509,3	490,5	1 027,4	523,2	504,2	15—45	27 261,5	13 982,9	13 278,7	27 170,9	13 937,3	13 233,6
47—48	942,0	479,3	462,7	968,9	492,8	476,1	45—65	15 478,2	7 372,0	8 106,3	15 596,4	7 464,9	8 131,6
48—49	907,8	461,0	446,8	911,7	462,9	448,7	65 und mehr	9 052,0	3 107,7	5 944,3	9 126,7	3 124,0	6 002,7
49—50	891,6	452,2	439,4	900,3	456,4	444,0							
Zusammen	4 777,1	2 430,7	2 347,1	4 849,5	2 465,8	2 383,7							

¹⁾ Für Jahresende: Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1985; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1984; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1983 usw.

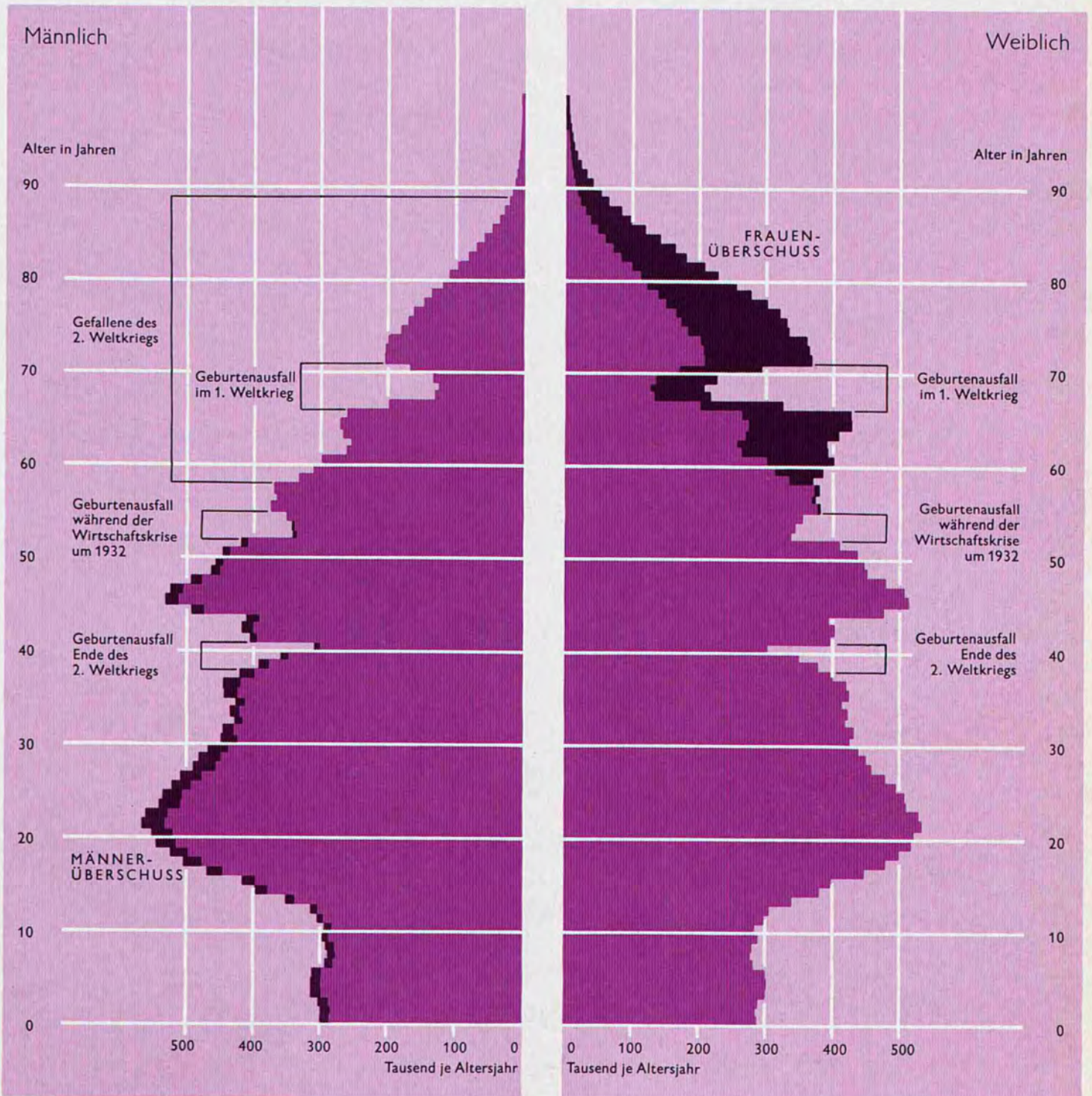
²⁾ Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1985 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr	
1 000										
Schleswig-Holstein	i	2 614,2	144,0	237,3	123,4	142,0	918,4	508,0	136,4	404,6
	m	1 264,5	73,7	121,7	63,8	73,6	483,2	253,1	54,9	140,4
	w	1 349,6	70,3	115,5	59,6	68,4	435,3	254,8	81,5	264,2
Hamburg	i	1 579,9	74,7	112,5	57,7	74,7	561,5	322,7	90,9	285,1
	m	739,0	38,2	56,6	29,3	37,4	290,2	157,6	35,6	94,0
	w	840,9	36,6	55,9	28,4	37,3	271,3	165,1	55,3	191,1
Niedersachsen	i	7 196,9	414,7	690,3	345,1	388,5	2 442,9	1 416,7	395,9	1 102,8
	m	3 454,8	212,4	352,6	176,5	199,7	1 262,4	705,0	159,8	386,5
	w	3 742,1	202,3	337,7	168,6	188,9	1 180,6	711,7	236,1	716,3
Bremen	i	659,9	32,7	53,2	27,7	33,3	229,1	130,8	38,4	114,8
	m	309,4	16,6	27,0	14,2	17,0	117,6	63,1	15,0	39,0
	w	350,5	16,1	26,2	13,5	16,3	111,5	67,8	23,4	75,8
Nordrhein-Westfalen	i	16 674,1	967,5	1 498,5	746,1	869,2	5 746,6	3 486,4	942,0	2 417,6
	m	7 956,4	496,2	764,6	383,1	448,1	2 916,6	1 749,0	384,3	814,4
	w	8 717,7	471,3	733,9	362,9	421,2	2 830,0	1 737,4	557,8	1 603,2
Hessen	i	5 529,4	310,9	490,8	234,5	270,5	1 969,7	1 104,3	312,4	836,2
	m	2 657,0	159,8	251,8	120,9	138,9	1 007,4	555,7	128,7	294,0
	w	2 872,4	151,2	239,1	113,6	131,6	962,3	548,7	183,7	542,2
Rheinland-Pfalz	i	3 615,0	217,7	331,2	161,7	188,9	1 223,6	732,4	213,1	546,6
	m	1 731,4	111,5	169,2	83,0	96,9	628,6	365,4	85,9	190,8
	w	1 883,6	106,2	162,0	78,6	92,0	595,1	367,0	127,1	355,7
Baden-Württemberg	i	9 271,4	578,1	871,1	419,6	489,9	3 304,6	1 831,9	476,8	1 299,3
	m	4 465,2	295,5	443,0	214,9	251,5	1 690,9	924,1	192,1	453,1
	w	4 806,2	282,6	428,1	204,6	238,4	1 613,7	907,9	284,7	846,2
Bayern	i	10 973,7	678,8	1 019,4	479,5	555,0	3 886,9	2 139,0	599,9	1 615,3
	m	5 257,1	347,8	519,7	246,0	284,8	1 993,6	1 062,0	238,6	564,7
	w	5 716,6	331,0	499,8	233,4	270,2	1 893,3	1 077,0	361,3	1 050,6
Saarland	i	1 045,9	60,0	89,5	43,8	53,7	363,8	220,1	64,5	150,6
	m	497,2	30,9	45,5	22,4	27,5	185,9	108,1	26,0	51,0
	w	548,7	29,1	44,1	21,4	26,2	177,9	111,9	38,5	99,6
Berlin (West)	i	1 860,1	107,0	146,5	64,6	81,2	673,2	348,4	85,4	353,8
	m	858,1	54,7	75,0	33,3	42,4	355,8	171,0	29,9	96,0
	w	1 002,0	52,3	71,5	31,3	38,8	317,4	177,4	55,5	257,9
Bundesgebiet	i	61 020,5	3 586,1	5 540,4	2 703,6	3 146,9	21 320,4	12 240,7	3 355,7	9 126,7
	m	29 190,0	1 837,2	2 826,7	1 387,5	1 617,7	10 932,1	6 114,1	1 350,7	3 124,0
	w	31 830,5	1 748,9	2 713,7	1 316,1	1 529,2	10 388,3	6 126,6	2 005,0	6 002,7
Prozent										
Bundesgebiet	i	100	5,9	9,1	4,4	5,2	34,9	20,1	5,5	15,0
	m	100	6,3	9,7	4,8	5,5	37,5	20,9	4,6	10,7
	w	100	5,5	8,5	4,1	4,8	32,6	19,2	6,3	18,9
dagegen: 27. 5. 1970	i	100	9,5	13,7	3,9	4,0	33,0	16,6	6,1	13,2
	m	100	10,2	14,8	4,2	4,3	35,7	14,7	5,4	10,7
	w	100	8,8	12,8	3,7	3,7	30,5	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	i	100	9,4	12,3	3,6	4,6	32,6	20,7	5,7	11,1
	m	100	10,2	13,4	3,9	5,0	33,3	19,4	5,3	9,4
	w	100	8,6	11,3	3,3	4,2	32,0	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	i	100	8,1	15,2	4,5	4,2	34,1	19,9	4,6	9,4
	m	100	8,9	16,6	4,9	4,6	32,4	19,3	4,3	9,0
	w	100	7,4	14,0	4,2	3,9	35,6	20,4	4,9	9,7
Frauen je 1 000 Männer										
Bundesgebiet		1 090	951	960	949	945	950	1 002	1 484	1 922
dagegen: 27. 5. 1970		1 101	952	950	955	955	943	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961		1 127	951	952	962	947	1 085	1 263	1 297	1 505
13. 9. 1950		1 142	954	962	980	962	1 253	1 205	1 301	1 237

Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. 12. 1985



3.11 Bevölkerung am 31. 12. 1985 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	4 663,9	100	4 462,5	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 450,5	99,8	2 286,9	98,3	4,2	0,2	39,7	1,7	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
20 — 25	2 475,9	90,1	1 891,7	73,1	264,3	9,6	669,9	25,9	0,2	0,0	1,5	0,1	8,2	0,3	23,7	0,9
25 — 30	1 406,2	57,0	781,4	33,9	999,3	40,5	1 428,9	61,9	0,9	0,0	5,9	0,3	59,5	2,4	90,6	3,9
30 — 35	667,5	30,6	345,5	16,5	1 396,8	64,1	1 608,2	76,7	3,2	0,1	14,0	0,7	111,4	5,1	129,6	6,2
35 — 40	389,4	18,9	161,0	8,2	1 521,1	74,0	1 623,2	82,9	6,7	0,3	26,8	1,4	139,4	6,8	147,5	7,5
40 — 45	250,6	12,3	119,1	6,1	1 619,9	79,7	1 630,2	83,3	11,8	0,6	47,6	2,4	150,3	7,4	160,0	8,2
45 — 50	229,5	9,3	133,2	5,6	2 054,4	83,3	1 986,5	83,3	25,2	1,0	104,2	4,4	156,8	6,4	159,8	6,7
50 — 55	130,4	6,9	114,6	6,1	1 639,3	86,4	1 503,9	80,5	33,6	1,8	149,7	8,0	94,8	5,0	100,7	5,4
55 — 60	86,3	4,9	142,3	7,6	1 545,6	88,3	1 379,8	73,6	53,5	3,1	261,0	13,9	64,8	3,7	90,9	4,9
60 — 65	52,3	3,9	183,4	9,1	1 195,8	88,5	1 244,2	62,1	64,1	4,7	478,7	23,9	38,5	2,8	98,7	4,9
65 — 70	29,2	3,5	118,1	8,5	733,0	86,7	668,5	48,2	61,3	7,2	532,1	38,4	22,0	2,6	68,6	4,9
70 — 75	34,3	3,6	138,7	8,1	778,1	81,6	582,0	34,1	119,7	12,6	912,2	53,5	21,6	2,3	72,1	4,2
75 und mehr	56,8	4,3	292,7	10,1	845,2	63,8	465,3	16,0	402,0	30,3	2 069,0	71,1	20,8	1,6	83,4	2,9
Insgesamt	12 922,9	44,3	11 171,3	35,1	14 596,8	50,0	14 830,3	46,6	782,3	2,7	4 602,9	14,5	887,9	3,0	1 225,9	3,9
dagegen am 31. 12. 1984	12 902,9	44,2	11 201,3	35,1	14 657,8	50,2	14 876,0	46,7	782,0	2,7	4 615,9	14,5	837,1	2,9	1 176,4	3,7

3.12 Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Angehörige (der)					Gemein- schaftslos, ohne Angabe
		evangelischen Kirchen ¹⁾	römisch- katholischen Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinschaften	judischen Religions- gemeinschaft	sonstiger Religions- gemeinschaften	
		1 000					
Schleswig-Holstein	2 494,1	2 156,4	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	1 006,6	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg	1 793,8	1 320,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	576,5	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen	7 082,2	5 282,5	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 480,3	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen	722,7	595,4	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	272,9	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	7 079,7	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 314,0	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen	5 381,7	3 253,7	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 529,2	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz	3 645,4	1 483,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	700,0	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg	8 895,0	4 073,2	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 903,6	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern	10 479,4	2 691,7	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 255,7	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland	1 119,7	270,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	127,3	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West)	2 122,3	1 489,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	611,6	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet	60 650,6	29 696,5	27 060,8	659,6	31,7	818,6	2 383,2
m	28 866,7	13 777,6	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
		Prozent					
Bundesgebiet	100	49,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961	100	51,1	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 9. 1950	100	51,5	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

1) Gliedkirchen der EKD und evangelische Freikirchen.

3.13 Bevölkerung im Juni 1985 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	11 892	40,8	6 524	54,9	635	5,3	2 073	17,4	2 661	22,4	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 691	12,7	1 866	50,5	340	9,2	694	18,8	791	21,4	x	x
Innungskrankenkasse	1 604	5,5	951	59,3	135	8,4	185	11,5	333	20,8	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	792	2,7	360	45,5	54	6,8	150	18,9	229	28,8	x	x
Bundesknappschaft	694	2,4	249	35,9	12	1,8	313	45,0	120	17,3	x	x
Ersatzkasse	6 719	23,0	2 398	35,7	1 580	23,5	812	12,1	1 929	28,7	x	x
Private Krankenversicherung	2 787	9,6	x	x	2 220	79,7	x	x	566	20,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	876	3,0	x	x	x	x	x	x	x	x	876	100
Nicht krankenversichert	107	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	107	100
Zusammen	29 162	100	12 347	42,3	4 977	17,1	4 226	14,5	6 629	22,7	983	3,4
Erwerbstätige	16 402	56,2	11 408	69,6	4 182	25,5	108	0,7	50	0,3	654	4,0
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 760	43,8	940	7,4	795	6,2	4 118	32,3	6 579	51,6	329	2,6
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	13 222	41,5	3 696	27,9	341	2,6	3 518	26,6	5 667	42,9	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 558	11,2	713	20,0	90	2,5	751	21,1	2 005	56,4	x	x
Innungskrankenkasse	1 310	4,1	357	27,3	44	3,4	187	14,3	722	55,1	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	840	2,6	96	11,4	25	2,9	167	19,9	552	65,8	x	x
Bundesknappschaft	765	2,4	26	3,5	/	/	306	40,0	428	56,0	x	x
Ersatzkasse	9 359	29,4	3 839	41,0	541	5,8	1 257	13,4	3 722	39,8	x	x
Private Krankenversicherung	2 348	7,4	x	x	1 223	52,1	x	x	1 126	47,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	314	1,0	x	x	x	x	x	x	x	x	314	100
Nicht krankenversichert	109	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	109	100
Zusammen	31 825	100	8 726	27,4	2 267	7,1	6 186	19,4	14 223	44,7	423	1,3
Erwerbstätige	10 225	32,1	8 126	79,5	1 230	12,0	98	1,0	760	7,4	11	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	21 600	67,9	600	2,8	1 036	4,8	6 089	28,2	13 463	62,3	412	1,9
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	25 115	41,2	10 220	40,7	976	3,9	5 591	22,3	8 328	33,2	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	7 249	11,9	2 578	35,6	430	5,9	1 445	19,9	2 796	38,6	x	x
Innungskrankenkasse	2 915	4,8	1 308	44,9	180	6,2	372	12,8	1 055	36,2	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 632	2,7	456	27,9	79	4,8	316	19,4	781	47,8	x	x
Bundesknappschaft	1 459	2,4	276	18,9	16	1,1	619	42,4	548	37,6	x	x
Ersatzkasse	16 077	26,4	6 236	38,8	2 120	13,2	2 070	12,9	5 651	35,2	x	x
Private Krankenversicherung	5 135	8,4	x	x	3 443	67,0	x	x	1 692	33,0	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 190	2,0	x	x	x	x	x	x	x	x	1 190	100
Nicht krankenversichert	215	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	215	100
Insgesamt	60 987	100	21 073	34,6	7 244	11,9	10 412	17,1	20 851	34,2	1 406	2,3
Erwerbstätige	26 626	43,7	19 534	73,4	5 412	20,3	206	0,8	810	3,0	665	2,5
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	34 360	56,3	1 540	4,5	1 831	5,3	10 207	29,7	20 042	58,3	741	2,2

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr.

2) Anteil an Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.14 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
Juni 1985	26 367	8 863	7 861	4 514	3 480	1 649	61 006	2,31
Juni 1985 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 140	369	362	192	154	63	2 622	2,30
Hamburg	799	358	248	104	68	22	1 550	1,94
Niedersachsen	3 016	947	930	515	401	224	7 197	2,39
Bremen	333	138	110	46	27	12	666	2,00
Nordrhein-Westfalen	7 137	2 343	2 164	1 269	932	430	16 527	2,32
Hessen	2 362	758	697	430	338	139	5 536	2,34
Rheinland-Pfalz	1 488	414	459	288	222	105	3 645	2,45
Baden-Württemberg	3 865	1 279	1 068	642	585	291	9 256	2,40
Bayern	4 746	1 595	1 394	817	626	314	11 074	2,33
Saarland	441	127	132	97	60	24	1 052	2,39
Berlin (West)	1 040	535	297	116	68	25	1 882	1,81
Juni 1985 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 185	714	896	617	575	383	8 778	2,76
5 000 — 20 000	6 043	1 608	1 770	1 170	991	504	15 369	2,54
20 000 — 100 000	6 990	2 229	2 138	1 248	963	412	16 315	2,33
100 000 und mehr	10 149	4 311	3 057	1 480	951	350	20 544	2,02

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1985 Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Mehrpersonenhaushalte im Juni 1985 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Und zwar									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				
		zusammen	1	2	3	4 und mehr	zusammen	1	2	3	4 und mehr
2	7 861	424	424	x	x	x	120	120	x	x	x
3	4 514	2 666	2 514	151	x	x	1 093	1 077	17	x	x
4	3 480	2 812	766	2 021	25	x	1 046	575	470	/	x
5 und mehr	1 649	1 449	335	365	577	173	534	330	143	55	6
Insgesamt	17 504	7 350	4 039	2 537	601	173	2 792	2 101	630	56	6

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im Juni 1985 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Einpersonen- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet zusammen- lebend	getrennt- lebend	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden
mit männlicher Bezugsperson											
unter 25	915	628	269	10	/	7	481	469	8	/	/
25 — 45	7 143	1 255	5 344	200	23	321	1 331	945	161	9	216
45 — 65	7 358	339	6 359	186	186	288	722	260	145	110	207
65 und mehr	3 095	80	2 418	31	506	60	573	63	25	435	50
Zusammen	18 510	2 302	14 391	427	715	675	3 107	1 736	339	554	478
mit weiblicher Bezugsperson											
unter 25	686	617	26	24	/	18	523	504	12	/	6
25 — 45	1 621	720	164	165	90	482	811	568	62	19	163
45 — 65	2 105	418	124	99	1 035	429	1 321	350	57	659	256
65 und mehr	3 446	353	32	32	2 858	172	3 100	316	28	2 600	156
Zusammen	7 857	2 107	346	319	3 984	1 100	5 755	1 738	158	3 279	581
Insgesamt											
unter 25	1 600	1 245	295	34	/	24	1 004	973	20	/	10
25 — 45	8 764	1 975	5 508	365	113	803	2 142	1 513	223	28	379
45 — 65	9 463	756	6 484	285	1 221	717	2 043	609	202	769	463
65 und mehr	6 540	433	2 449	63	3 364	232	3 673	379	53	3 035	207
Insgesamt	26 367	4 410	14 737	746	4 699	1 775	8 863	3 474	497	3 833	1 059

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.17 Privathaushalte im Juni 1985 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson²⁾										
1	3 107	180	566	906	746	166	149	53	59	284
2	6 509	43	348	1 079	1 795	809	1 122	403	339	572
3 und mehr	8 893	14	113	537	1 953	1 212	1 951	987	921	1 204
Zusammen	18 510	237	1 027	2 522	4 494	2 188	3 221	1 443	1 319	2 060
dar. verheiratet zusammenlebend										
1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2	5 732	33	306	991	1 599	696	953	352	299	502
3 und mehr	8 659	12	103	520	1 916	1 183	1 907	961	895	1 163
Zusammen	14 391	45	409	1 511	3 515	1 878	2 860	1 313	1 194	1 665
mit weiblicher Bezugsperson²⁾										
1	5 755	352	2 020	1 828	823	165	113	25	20	410
2	1 352	44	175	268	340	139	180	54	30	122
3 und mehr	750	11	66	101	141	76	124	66	52	113
Zusammen	7 857	407	2 260	2 198	1 304	380	417	144	102	645
Insgesamt										
1	8 863	532	2 585	2 734	1 568	331	262	77	79	694
2	7 861	87	522	1 347	2 134	949	1 302	457	369	694
3 und mehr	9 643	25	179	638	2 095	1 288	2 075	1 052	973	1 317
Insgesamt	26 367	644	3 287	4 719	5 797	2 568	3 638	1 587	1 421	2 705

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

2) Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.18 Familien im Juni 1985 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehe- paare	Alleinstehende Bezugspersonen									
			zu- sammen	Männer			Frauen					
				zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen	davon			
					ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den		ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den
Insgesamt	23 153	14 799	8 354	2 043	811	779	6 311	186	355	4 540	1 230	
Familien ohne Kinder												
Familien	12 758	6 164	6 594	1 769	381	698	690	x	198	3 904	724	
Familien mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)												
Familien	10 395	8 635	1 760	274	46	113	90	1 486	186	157	636	
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	5 232	3 990	1 242	199	32	79	66	1 043	164	93	466	
2	3 696	3 305	391	60	10	26	21	331	18	46	122	
3	1 098	1 003	95	12	/	5	/	83	/	14	36	
4 und mehr	369	337	33	/	/	/	/	29	/	/	13	
Kinder	17 546	15 097	2 450	371	63	159	118	2 079	212	246	874	
und zwar:												
mit Kindern unter 18 Jahren												
Familien	7 338	6 397	941	138	28	34	57	803	157	127	150	
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	4 052	3 365	687	108	21	25	45	580	138	79	108	
2	2 518	2 314	205	25	6	8	10	179	17	37	32	
3	596	560	37	/	/	/	/	33	/	9	14	
4 und mehr	171	159	13	/	/	/	/	11	/	/	6	
Kinder	11 624	10 365	1 259	176	38	46	71	1 083	179	188	206	
mit Kindern unter 15 Jahren												
Familien	5 812	5 128	684	90	20	18	36	595	143	101	84	
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	3 362	2 845	517	72	15	14	29	445	126	65	63	
2	1 933	1 795	138	14	/	/	6	124	16	30	17	
3	413	391	22	/	/	/	/	20	/	5	9	
4 und mehr	103	97	6	/	/	/	/	6	/	/	/	
Kinder	8 911	8 024	887	111	26	23	44	776	163	144	111	

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 50.

1) Einschl. männlicher lediger Bezugspersonen mit ledigen Kindern.

3.19 Ausländer nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Stichtag 31. 12. Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter nach der Staatsangehörigkeit							
			Turkei	Jugo- slawien	Italien	Griechen- land	Österreich	Spanien	Nieder- lande	Portugal
	1 000	%	1 000							
1984 ¹⁾	4 363,6	x	1 425,8	600,3	545,1	287,1	172,1	158,8	108,6	83,0
1985	4 378,9	x	1 401,9	591,0	531,3	280,6	172,5	152,8	108,4	77,0
1986	4 512,7	100	1 434,3	591,2	537,1	278,5	174,6	150,5	109,0	78,2
1986 nach dem Geschlecht										
Männlich	2 576,7	57,1	821,3	328,9	329,2	150,2	98,4	85,3	57,5	41,6
Weiblich	1 936,0	42,9	613,0	262,3	207,9	128,3	76,1	65,2	51,5	36,6
1986 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	87,1	1,9	31,2	5,0	3,6	2,9	2,8	2,6	1,8	1,8
Hamburg	175,8	3,9	54,8	21,0	7,6	8,1	4,4	3,7	2,2	6,4
Niedersachsen	286,7	6,4	92,0	24,2	25,1	14,4	6,6	14,3	14,9	5,2
Bremen	48,7	1,1	24,0	3,8	1,5	1,0	0,9	0,8	1,0	1,9
Nordrhein-Westfalen	1 358,9	30,1	500,1	131,4	142,4	93,5	25,6	54,4	66,2	32,1
Hessen	528,4	11,7	136,0	70,6	69,5	29,9	16,2	32,3	6,0	10,5
Rheinland-Pfalz	167,7	3,7	49,6	16,8	25,1	6,5	5,0	4,6	3,4	3,4
Baden-Württemberg	863,5	19,1	241,7	168,0	165,5	66,1	28,3	24,6	5,8	12,6
Bayern	691,1	15,3	192,5	120,1	71,9	47,9	78,0	11,0	5,3	3,5
Saarland	47,1	1,0	7,5	1,6	16,8	0,6	1,1	0,4	0,4	0,3
Berlin (West)	257,8	5,7	104,9	28,6	8,1	7,6	5,5	1,9	2,0	0,6
1986 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	319,9	7,1	149,6	32,6	39,9	14,6	3,5	5,8	1,9	4,0
6 — 10	255,2	5,7	118,9	33,9	27,0	13,3	3,1	5,9	1,5	3,8
10 — 15	370,4	8,2	169,0	52,1	38,1	26,7	7,1	11,1	3,7	7,4
15 — 18	225,5	5,0	106,6	22,8	24,7	16,2	6,1	7,5	3,5	4,9
18 — 21	226,7	5,0	94,8	15,9	29,9	16,8	7,6	8,2	4,3	4,6
21 — 35	1 219,7	27,0	328,5	97,2	168,2	59,8	49,2	31,4	29,3	16,7
35 — 45	941,1	20,9	247,0	185,1	94,5	49,6	50,2	30,4	24,8	19,0
45 — 55	598,2	13,3	183,2	108,8	69,6	54,9	25,0	30,5	12,9	13,7
55 — 65	236,3	5,2	32,3	36,3	34,0	22,9	11,5	17,2	11,1	3,6
65 und mehr	119,5	2,6	4,5	6,5	11,3	3,7	11,2	2,6	15,9	0,6
1986 nach dem Familienstand										
Ledig	2 339,9	51,9	796,0	263,0	305,3	139,4	80,1	79,6	41,4	38,5
Verheiratet	2 052,4	45,5	621,6	310,1	223,6	134,1	83,9	68,6	60,7	38,8
Verwitwet/geschieden	120,4	2,7	16,6	18,1	8,1	5,1	10,6	2,3	6,9	0,9
1986 nach der Aufenthaltsdauer²⁾										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	252,7	5,6	45,3	10,6	20,8	5,7	6,0	2,3	3,5	2,0
1 — 4	474,1	10,5	105,7	26,2	44,1	15,6	12,7	5,3	8,2	3,4
4 — 6	333,5	7,4	108,0	25,9	32,4	13,4	8,7	4,2	4,5	3,2
6 — 8	451,9	10,0	205,4	33,8	42,7	12,4	11,3	4,8	4,4	4,9
8 — 10	330,5	7,3	147,7	33,2	38,5	12,5	8,6	5,1	3,9	5,2
10 — 15	1 011,5	22,4	452,3	152,2	99,6	55,9	29,7	30,5	13,3	32,4
15 — 20	1 064,6	23,6	303,8	264,1	144,6	100,4	44,4	50,4	15,8	20,6
20 und mehr	593,9	13,2	66,1	45,2	114,3	62,6	53,1	48,0	55,4	6,5

*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.

¹⁾ Stichtag: 30. 9.

²⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als

Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise. Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1972 bis zum 31. 12. 1976 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1986 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 31. 12. 1986 14 bis unter 15 Jahre im Bundesgebiet auf.

3.20 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Europa	65 809	21 169	15 264	6 589	11 553	18 174	25 164
darunter:							
Polen	2 090	9 901	6 630	1 949	4 240	6 672	10 981
Rumanien	777	929	1 009	587	644	887	1 512
Tschechoslowakei	2 385	2 000	2 110	1 400	1 475	1 411	1 394
Türker	57 913	6 302	3 688	1 548	4 180	7 528	8 693
Ungarn	1 466	1 227	911	587	485	736	1 116
Afrika	8 339	5 910	6 885	3 484	5 868	8 093	9 486
darunter:							
Äthiopien	3 614	601	1 275	906	2 264	2 625	1 762
Ghana	2 768	3 378	4 114	1 611	2 670	3 994	5 769
Amerika und Australien	217	160	140	114	86	97	142
Asien	31 998	19 215	13 274	8 152	16 849	44 298	56 575
darunter:							
Afghanistan	5 466	3 601	2 072	687	1 198	2 632	3 055
Indien	6 693	3 220	2 819	1 548	1 083	4 471	6 554
Iran	749	915	958	1 190	2 658	8 840	21 700
Libanon	1 457	2 032	1 165	691	1 451	4 576	10 840
Pakistan	6 824	5 188	3 099	763	1 587	3 240	3 156
Sri Lanka	2 673	2 750	1 416	2 645	8 063	17 380	3 978
Staatenlose u. a.	1 455	2 937	1 860	1 398	922	3 170	8 283
Insgesamt	107 818	49 391	37 423	19 737	35 278	73 832	99 650

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.21 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Türkei	Ungarn
1983	39 485	1 134	3 117	1 070	7 182	12 917	2 446	1 736	853	1 570
1984	38 046	946	3 334	979	5 988	13 284	1 704	1 456	1 053	1 432
1985	34 913	797	2 815	911	5 925	12 153	1 146	1 175	1 310	1 200
davon (1985):										
Anspruchseinbürgerungen	21 019	15	542	25	5 120	11 897	1 036	580	7	602
Ermessenseinbürgerungen	13 894	782	2 273	886	805	256	110	595	1 303	598
dar. Personen mit Hochschulabschluß	1 957	12	152	109	95	61	23	103	160	101
			1985 nach dem Geschlecht							
Männlich	17 397	445	1 349	447	2 935	5 782	528	611	730	654
Weiblich	17 516	352	1 466	464	2 990	6 371	618	564	580	546
			1985 nach Altersgruppen							
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	7 923	231	608	287	1 210	2 783	325	238	392	207
18 — 25	3 744	210	412	134	589	1 111	118	101	202	123
25 — 35	8 076	135	549	174	1 966	2 416	244	256	261	299
35 — 45	6 406	118	716	216	973	1 539	136	328	252	293
45 — 55	4 156	66	351	64	553	1 778	116	110	142	134
55 und mehr	4 608	37	179	36	634	2 526	207	142	61	144
			1985 nach der Aufenthaltsdauer¹⁾							
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	1 016	24	62	62	94	45	5	33	72	34
dar. Kinder unter 18 Jahren	578	18	53	36	21	10	3	20	72	17
6 — 11	2 870	38	209	90	198	131	33	172	193	179
dar. Kinder unter 18 Jahren	832	25	140	31	18	24	3	29	120	45
11 — 21	6 884	454	1 771	476	164	63	29	351	803	245
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 467	169	285	204	38	4	4	32	194	23
21 und mehr	2 994	256	231	255	348	17	43	37	231	140
			1985 nach der Beteiligung am Erwerbsleben¹⁾							
Erwerbstätig	7 718	422	1 358	444	480	140	54	364	686	334
Nichterwerbstätig	6 176	360	915	442	325	116	56	231	617	264
			1985 nach der Stellung im Beruf¹⁾							
Selbständig	632	17	65	33	25	13	10	39	48	24
Nichtselbständig	7 086	405	1 293	411	455	127	44	325	638	310

1) Nur Ermessenseinbürgerungen

2) Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.22.1 Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)			
		insgesamt	und zwar			insgesamt	dar. nicht-ehelich ²⁾	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer		
			Ausländer ³⁾	männlich	nicht-ehelich				Ausländer	männlich	im 1. Lebensjahr			in den ersten 7 Lebensjahren	
1950	535 708	812 835	-	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	-	266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+284 088	-	
1955	461 818	820 128	-	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	-	299 280	34 284	19 699	+238 256	-	
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667	+ 7 548	
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 268	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700	+32 323	
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+55 002	
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748	+86 882	
1978	328 215	576 468	74 993	296 348	40 141	3 650	396	723 218	8 044	355 488	8 482	4 314	-146 750	+66 949	
1979	344 823	581 984	75 560	298 175	41 504	3 325	348	711 732	8 090	346 826	7 855	4 026	-129 748	+67 470	
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+72 184	
1981	359 658	624 557	80 009	320 633	49 363	3 204	364	722 192	8 529	349 080	7 257	3 401	- 97 635	+71 480	
1982	361 966	621 173	72 981	319 293	52 750	2 996	384	715 857	8 524	344 275	6 782	3 000	- 94 684	+64 457	
1983	369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	8 064	343 800	6 099	2 748	-124 160	+53 407	
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	-111 961	+46 960	
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	-118 141	+46 056	
1986 ⁵⁾	372 008	625 963	58 653	321 184	59 808	2 506	...	701 890	7 845	330 233	5 355	2 274	- 75 927	+50 808	
davon (1986):															
Schleswig-Holstein	15 631	24 693	956	12 614	2 976	105	12	30 979	146	14 517	192	88	- 6 286	+ 810	
Hamburg	9 180	13 404	2 101	6 943	2 544	54	16	21 973	250	9 995	116	46	- 8 569	+ 1 851	
Niedersachsen	42 740	71 226	3 574	36 841	7 276	289	48	84 071	484	40 002	587	233	- 12 845	+ 3 090	
Bremen	3 904	5 745	698	2 929	1 114	27	5	8 707	83	4 125	52	23	- 2 962	+ 615	
Nordrhein-Westfalen	103 402	171 891	19 219	87 893	15 181	715	94	191 430	2 438	90 730	1 749	752	- 19 539	+16 781	
Hessen	32 520	52 587	6 673	26 900	4 516	211	26	63 385	792	30 182	424	178	- 10 798	+ 5 881	
Rheinland-Pfalz	22 814	37 181	2 104	18 953	2 912	150	15	43 214	352	20 605	327	122	- 6 033	+ 1 752	
Baden-Württemberg	55 705	101 616	11 138	52 045	7 770	399	30	93 003	1 356	44 554	685	305	+ 8 613	+ 9 782	
Bayern	66 957	118 439	7 759	61 083	10 713	432	72	120 489	1 385	56 695	906	409	- 2 050	+ 6 374	
Saarland	7 214	10 493	547	5 416	932	54	7	12 912	155	6 153	85	30	- 2 419	+ 392	
Berlin (West)	11 941	18 688	3 884	9 567	3 874	70	16	31 727	404	12 675	232	88	- 13 039	+ 3 480	

3.22.2 Verhältniszahlen⁶⁾

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Zusammengefaßte Geburtenziffer ⁷⁾	Nettoproduktionsrate ⁸⁾	Stabile Bevölkerung		
						im 1. Lebensjahr ⁹⁾	in den ersten 7 Lebensjahren ⁹⁾				Lebendgeborene	Gestorbene	
						je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene		je 1 000 Personen
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	28,7 ⁴⁾	21,8	2 091	0,929	13,8 ¹⁰⁾	16,1 ¹¹⁾	
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938	16,5 ¹⁰⁾	12,8 ¹⁰⁾	
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	17,1	11,6	
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6	
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5	
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9	
1978	5,4	9,4	11,8	-2,4	69,6	14,7	7,5	6,3	1 379	0,647	7,3	23,0	
1979	5,6	9,5	11,6	-2,1	71,3	13,6	6,9	5,7	1 377	0,649	7,4	23,0	
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9	
1981	5,8	10,1	11,7	-1,6	79,0	11,6	5,4	5,1	1 434	0,674	7,9	22,0	
1982	5,9	10,1	11,6	-1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	1 406	0,660	7,6	22,7	
1983	6,0	9,7	11,7	-2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0	
1984	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6	
1985	6,0	9,6	11,5	-1,9	94,0	8,9	3,8	4,1	1 280	0,605	6,7	24,7	
1986 ⁵⁾	6,1	10,3	11,5	-1,2	95,5	8,6	3,6	4,0	1 349 ¹¹⁾	0,633 ¹¹⁾	
davon (1986):													
Schleswig-Holstein	6,0	9,4	11,9	-2,4	120,5	7,9	3,6	4,2	...	...	...	...
Hamburg	5,8	8,5	13,9	-5,4	189,8	8,7	3,4	4,0	...	...	...	...
Niedersachsen	5,9	9,9	11,7	-1,8	102,2	8,3	3,3	4,0	...	...	...	...
Bremen	5,9	8,7	13,3	-4,5	193,9	9,2	4,0	4,7	...	...	...	...
Nordrhein-Westfalen	6,2	10,3	11,5	-1,2	88,3	10,3	4,4	4,1	...	...	...	...
Hessen	5,9	9,5	11,5	-2,0	85,9	8,1	3,4	4,0	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	6,3	10,3	12,0	-1,7	78,3	8,9	3,3	4,0	...	...	...	...
Baden-Württemberg	6,0	10,9	10,0	+0,9	76,5	6,8	3,0	3,9	...	...	...	...
Bayern	6,1	10,8	11,0	-0,2	90,5	7,7	3,5	3,6	...	...	...	...
Saarland	6,9	10,1	12,4	-2,3	88,8	8,2	2,9	5,1	...	...	...	...
Berlin (West)	6,4	10,0	17,0	-7,0	207,3	12,5	4,7	3,7	...	...	...	...

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 51.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

3) In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1985 vor.

4) Bundesgebiet ohne das Saarland.

5) Vorläufiges Ergebnis.

6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

7) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

8) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

9) Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

10) Bundesgebiet ohne Berlin.

11) Geschätzt nach dem Calot-Verfahren (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 8/1981, S. 549 ff.).

3.23 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1974	28,7	25,6	57,7	38,1	25,3	22,9	48,5	34,8
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1976	28,8	25,6	57,9	37,8	25,4	22,9	49,4	34,5
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3
1982	29,7	26,6	57,9	38,9	26,4	23,8	49,7	35,4
1983	30,4	26,9	58,0	39,6	27,2	24,1	49,6	35,8
1984	30,0	27,0	56,8	39,4	26,7	24,4	48,4	36,0
1985	30,3	27,2	57,5	39,7	27,1	24,6	48,9	36,3

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.24 Eheschließungen 1985

3.24.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	340 384	330 434	550	210	333	576	1 040	523	1 019	336	323	422
Ausländer	24 277	15 756	53	373	140	803	503	59	86	257	4 115	489
Insgesamt	364 661	346 190	603	583	473	1 379	1 543	582	1 105	593	4 438	911
Eheschließende Frauen												
Deutsche	346 190	330 434	588	379	1 093	1 976	803	746	1 146	413	1 315	2 567
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 847	x	64	x	146	x	x	23	x	x	x	1 529
Ausländerin	18 471	9 950	49	365	87	918	438	52	85	204	4 126	569
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	349	x	3	x	3	x	x	1	x	x	x	332
Insgesamt	364 661	340 384	637	744	1 180	2 894	1 241	798	1 231	617	5 441	3 136

3.24.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe			
	Anzahl								
Evangelisch	93 051	43 829	762	24	365	6 880	144 911	64,2	
Römisch-katholisch	43 023	110 134	780	16	350	4 123	158 426	69,5	
Anders christlich	878	774	2 418	—	9	188	4 267	x	
Jüdisch	41	51	2	45	—	27	166	27,1	
Sonstige Religion	1 410	1 245	45	—	4 060	387	7 147	x	
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	19 678	11 572	340	34	252	17 868	49 744	x	
Insgesamt	158 081	167 605	4 347	119	5 036	29 473	364 661	x	
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	58,9	65,7	x	37,8	x	x	x	x	

3.25 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1985					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1985
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
Männer											
unter 18	129	—	—	129	126	0	0	0	0	0	0
18 — 19	1 204	—	1	1 205	364	0	0	3	9	5	2
19 — 20	4 322	1	3	4 326	891	1	2	13	33	20	8
20 — 21	9 724	3	15	9 742	1 495	4	6	29	56	35	18
21 — 22	15 736	2	61	15 799	1 820	25	28	95	145	50	30
22 — 23	20 545	2	145	20 692	1 773	60	29	106	147	69	41
23 — 24	25 545	8	319	25 872	1 632	98	57	132	172	86	56
24 — 25	28 745	15	537	29 297	1 594	138	113	158	189	99	70
25 — 26	29 828	15	862	30 705	1 625	163	169	176	181	107	83
26 — 27	28 260	19	1 171	29 450	1 555	169	191	200	185	109	91
27 — 28	25 221	42	1 526	26 789	1 432	176	204	225	178	107	95
28 — 29	20 526	37	1 932	22 495	1 282	167	216	234	153	100	90
29 — 30	17 009	55	2 275	19 339	1 233	165	214	243	143	88	88
30 — 31	13 184	50	2 514	15 748	939	148	206	230	123	79	79
31 — 32	10 250	68	2 641	12 959	792	142	192	240	109	70	71
32 — 33	7 965	76	2 857	10 898	756	124	170	233	94	61	63
33 — 34	6 147	72	2 948	9 167	608	112	158	228	77	57	55
34 — 35	4 874	95	3 062	8 031	507	98	141	218	68	44	47
35 — 40	11 952	507	13 844	26 303	1 881	71	110	177	47	34	32
40 — 45	4 687	764	11 851	17 302	882	34	62	104	28	18	18
45 — 50	2 353	1 116	8 502	11 971	485	18	33	53	17	9	11
50 — 55	713	1 175	3 987	5 875	252	9	18	24	11	5	6
55 — 60	319	1 491	2 219	4 029	157	5	9	11	6	3	4
60 — 65	164	1 317	1 145	2 626	102	0	0	0	5	3	3
65 — 70	48	746	424	1 218	51	0	0	0	3	2	2
70 und mehr	98	2 114	482	2 694	43	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	289 548	9 790	65 323	364 661	24 277	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	19 983	358	3 936	24 277	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	260 200	2 567	30 730	293 497	x	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	1 251	2 068	1 517	4 836	x	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	28 098	5 154	33 076	66 328	x	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	239	1	1	241	232	0	0	0	1	0	1
16 — 17	912	1	1	914	484	2	3	4	17	4	2
17 — 18	2 155	—	2	2 157	641	7	12	15	50	11	4
18 — 19	10 881	1	16	10 898	1 185	21	39	42	112	53	22
19 — 20	16 605	4	49	16 658	1 419	45	60	75	166	73	34
20 — 21	25 208	9	170	25 387	1 461	75	96	103	206	102	54
21 — 22	31 714	17	444	32 175	1 254	116	142	145	286	121	74
22 — 23	34 464	24	822	35 310	1 146	140	157	165	269	132	92
23 — 24	33 354	28	1 285	34 667	1 053	162	207	183	258	134	106
24 — 25	30 007	44	1 977	32 028	963	175	223	194	248	134	114
25 — 26	25 207	61	2 429	27 697	920	174	233	192	217	126	118
26 — 27	19 835	65	2 769	22 669	848	165	231	193	204	114	115
27 — 28	15 129	70	3 036	18 235	760	155	218	190	173	102	107
28 — 29	11 302	86	3 158	14 546	710	133	198	175	141	90	96
29 — 30	8 628	81	3 264	11 973	636	124	178	161	128	82	88
30 — 31	6 235	73	3 238	9 546	567	101	151	130	105	75	72
31 — 32	4 684	78	3 057	7 819	553	87	129	122	92	67	62
32 — 33	3 375	95	2 976	6 446	443	73	106	107	76	53	52
33 — 34	2 644	78	2 915	5 637	419	63	92	93	65	49	47
34 — 35	1 926	118	2 830	4 874	368	52	76	83	57	38	40
35 — 40	4 343	476	11 115	15 934	1 249	38	51	54	38	26	29
40 — 45	1 738	496	8 665	10 899	531	18	25	24	20	15	14
45 — 50	1 178	641	6 587	8 406	310	10	14	13	13	10	9
50 — 55	650	559	2 805	4 014	146	5	6	6	8	6	6
55 — 60	460	543	1 451	2 454	100	2	3	3	4	4	3
60 — 65	392	567	831	1 790	47	0	0	0	2	2	2
65 — 70	139	309	266	714	19	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	93	311	169	573	7	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	293 497	4 836	66 328	364 661	18 471	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	15 329	266	2 876	18 471	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3.26 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter (in Jahren ¹⁾)	Geborene 1985					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene	1950	1964	1970	1975	1980	1985
	ehe-lich	nicht-ehe-lich	ins-gesamt	dar. mit auslän-d. Staats-angehörig-keit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
14 und jünger	1	52	53	29	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	30	200	230	66	1	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,6
16	293	640	933	319	7	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	2,1
17	1 122	1 525	2 647	714	21	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	5,6
18	2 989	2 812	5 801	1 231	17	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	11,7
19	7 349	3 604	10 953	2 208	48	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	21,3
20	12 458	4 286	16 744	3 214	83	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	32,4
21	18 634	4 550	23 184	3 595	79	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	43,8
22	25 425	4 220	29 645	3 561	124	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	56,5
23	32 268	4 041	36 309	3 611	151	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	71,7
24	39 224	3 822	43 046	3 215	162	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	85,5
25	44 415	3 408	47 823	3 214	184	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	97,4
26	46 457	3 069	49 526	3 122	191	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	104,2
27	45 238	2 706	47 944	2 806	151	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	105,4
28	42 736	2 516	45 252	2 510	181	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	101,3
29	39 269	2 202	41 471	2 658	142	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	95,2
30	34 428	2 023	36 451	2 534	155	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	86,4
31	30 170	1 798	31 968	2 406	139	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	74,6
32	24 803	1 442	26 245	2 137	83	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	63,2
33	20 693	1 299	21 992	1 989	109	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	52,4
34	16 404	1 068	17 472	1 565	84	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	42,5
35	13 826	992	14 818	1 654	83	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	35,1
36	10 445	754	11 199	1 272	51	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	26,8
37	7 393	585	7 978	1 085	44	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	20,1
38	5 012	453	5 465	833	37	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	14,6
39	3 320	322	3 642	546	21	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	10,5
40	2 066	218	2 284	406	17	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	7,6
41	1 769	180	1 949	301	12	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	5,0
42	1 175	129	1 304	200	14	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,3
43	683	64	747	113	6	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	1,9
44	452	42	494	79	11	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,0
44 und jünger	530 547	55 022	585 569	53 606	2 408	2 091,3 ²⁾	2 537,1 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 443,4 ²⁾	1 279,7 ²⁾
45 und älter	538	47	585	144	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	531 085	55 070³⁾	586 155³⁾	53 750	2 414	69,5⁴⁾	86,8⁴⁾	67,2⁴⁾	47,6⁴⁾	46,7⁴⁾	44,1⁴⁾
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	49 662	4 088	53 750	x	281						

*) 1950 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1985: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1970, 16 = 1969 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe

auch Vorbemerkung S. 51).

3) Einschl. eines Falles ohne Angabe des Alters der Mutter.

4) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.27 Lebendgeborene 1985

3.27.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Frank-reich	Griechen-land	Groß-britannien u. Nord-irland	Italien	Jugo-slawien	Nieder-lande	Öster-reich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	452 829	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutsche — Mutter Ausländer	11 609	919	264	569	701	917	899	1 091	473	338	505	4 933
Mutter Deutsche — Vater Ausländer	16 985	633	510	1 085	2 968	960	937	1 332	494	1 653	1 509	4 904
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	49 662 ¹⁾	212	2 255	368	5 677	4 139	235	232	707	25 171	978	9 688 ¹⁾
Zusammen	531 085	1 764	3 029	2 022	9 346	6 016	2 071	2 655	1 674	27 162	2 992	19 525
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	50 982	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	4 088	173	101	120	491	589	96	209	100	839	154	1 216
Zusammen	55 070	173	101	120	491	589	96	209	100	839	154	1 216
Insgesamt												
Insgesamt	586 155	1 937	3 130	2 142	9 837	6 605	2 167	2 864	1 774	28 001	3 146	20 741

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit

3.27 Lebendgeborene 1985

3.27.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	judisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	194 146	133 120	54 944	922	11	241	4 908
Römisch-katholisch	237 852	53 767	180 003	918	9	301	2 854
Anders christlich	9 595	967	1 061	7 387	1	13	166
Jüdisch	215	19	29	2	149	1	15
Sonstige Religion	33 089	1 570	1 460	88	1	29 499	471
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	56 188	18 977	10 667	398	13	229	25 904
Zusammen	531 085	208 420	248 164	9 715	184	30 284	34 318
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	55 070	24 288	22 469	601	15	1 045	6 652
Insgesamt							
Insgesamt	586 155	232 708	270 633	10 316	199	31 329	40 970

3.27.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene		
	insgesamt	und zwar					insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter	
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit			insgesamt		dar. mit erwerbstätiger Mutter	
			zusammen	dar. erwerbstätig					
Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%			
17 und jünger	1 446	187	12,9	585	144	24,6	2 417	396	16,4
18	2 989	793	26,5	1 915	683	35,7	2 812	878	31,2
19	7 349	2 648	36,0	5 263	2 282	43,4	3 604	1 425	39,5
20	12 458	5 215	41,9	9 349	4 474	47,9	4 286	2 029	47,3
21	18 634	9 039	48,5	14 998	8 037	53,6	4 550	2 423	53,3
22	25 425	13 558	53,3	21 686	12 350	56,9	4 220	2 460	58,3
23	32 268	18 017	55,8	28 357	16 716	58,9	4 041	2 392	59,2
24	39 224	22 421	57,2	35 618	21 192	59,5	3 822	2 214	57,9
25	44 415	25 287	56,9	40 273	23 894	59,3	3 408	2 025	59,4
26	46 457	26 386	56,8	42 783	25 150	58,8	3 069	1 866	60,8
27	45 238	25 398	56,1	41 760	24 207	58,0	2 706	1 678	62,0
28	42 736	23 203	54,3	39 513	22 065	55,8	2 516	1 526	60,7
29	39 269	20 727	52,8	36 000	19 671	54,6	2 202	1 355	61,5
30	34 428	18 043	52,4	31 186	16 910	54,2	2 023	1 315	65,0
31	30 170	15 524	51,5	27 132	14 407	53,1	1 798	1 168	65,0
32	24 803	12 597	50,8	22 085	11 572	52,4	1 442	939	65,1
33	20 693	10 363	50,1	18 149	9 325	51,4	1 299	877	67,5
34	16 404	7 816	47,6	14 394	7 020	48,8	1 068	729	68,3
35	13 826	6 582	47,6	11 791	5 825	49,4	992	666	67,1
36	10 445	4 804	46,0	8 908	4 200	47,1	754	526	69,8
37	7 393	3 346	45,3	6 099	2 861	46,9	585	378	64,6
38	5 012	2 219	44,3	4 034	1 841	45,6	453	301	66,4
39	3 320	1 472	44,3	2 666	1 230	46,1	322	222	68,9
40 und älter	6 683	2 662	39,8	5 270	2 232	42,4	680	452	66,5
Insgesamt	531 085	278 307	52,4	469 814	258 288	55,0	55 070²⁾	30 240	54,9

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1985: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1968, 18 = 1967 usw.

²⁾ Einschl. eines Falles ohne Angabe des Alters der Mutter.

3.28 Ehelich Lebendgeborene 1985

3.28.1 Nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						
	insgesamt	1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere
		Kind(er) ²⁾					
	Anzahl						
0	51 725	49 038	2 344	286	47	8	2
1	79 863	73 226	6 129	424	60	13	11
2	60 215	42 011	17 018	1 043	112	24	7
3	58 106	27 789	27 920	2 188	172	27	10
4	53 578	19 598	29 390	4 185	362	33	10
5	47 364	13 764	26 701	6 027	749	93	30
6	36 801	8 893	20 127	6 563	1 036	148	34
7	28 678	6 181	15 029	5 939	1 227	252	50
8	24 524	4 850	11 984	5 885	1 416	290	99
9	19 387	3 397	8 937	5 219	1 383	345	106
10	16 666	2 648	7 236	4 780	1 473	368	161
11	12 796	1 790	5 100	3 912	1 408	387	199
12	10 660	1 315	3 930	3 438	1 282	418	277
13	8 365	954	2 801	2 766	1 161	419	264
14	6 404	630	1 922	2 259	994	353	246
15	4 822	396	1 270	1 613	899	356	288
16	3 355	249	759	1 103	671	322	251
17	2 379	163	421	807	486	245	257
18	1 709	107	274	520	389	198	221
19	1 228	42	144	371	284	180	207
20	824	27	91	203	173	121	209
21 und mehr	1 636	55	103	301	339	254	584
Insgesamt	531 085	257 123	189 630	59 832	16 123	4 854	3 523
dar. Ausländer	49 662	16 929	16 089	8 710	4 060	1 919	1 955

3.28.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene	Und zwar					
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit			
				zusammen		dar. erwerbstätig	
		Anzahl	%	Anzahl		%	
0	51 725	34 912	67,5	48 565	33 693	69,4	
1	79 863	52 668	65,9	71 178	49 878	70,1	
2	60 215	36 450	60,5	53 868	34 437	63,9	
3	58 106	30 461	52,4	52 467	28 723	54,7	
4	53 578	25 974	48,5	47 328	24 009	50,7	
5	47 364	22 053	46,6	41 704	20 181	48,4	
6	36 801	16 585	45,1	32 532	15 182	46,7	
7	28 678	12 725	44,4	25 305	11 625	45,9	
8	24 524	10 800	44,0	21 739	9 820	45,2	
9	19 387	8 192	42,3	17 182	7 499	43,6	
10	16 666	7 009	42,1	14 663	6 334	43,2	
11	12 796	5 275	41,2	10 819	4 597	42,5	
12	10 660	4 246	39,8	8 777	3 574	40,7	
13	8 365	3 228	38,6	6 839	2 688	39,3	
14	6 404	2 469	38,6	5 188	2 019	38,9	
15	4 822	1 776	36,8	3 765	1 402	37,2	
16 und mehr	11 131	3 484	31,3	7 895	2 627	33,3	
Insgesamt	531 085	278 307	52,4	469 814	258 288	55,0	

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1985: Ehedauer 0 = Eheschließung 1985, 1 = 1984 usw.

²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

3.29 Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr (x1)	Männlich							Weiblich						
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1983/85	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1983/85
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)														
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 400	98 934	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 016	99 157
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 249	98 851	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 888	99 089
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 989	98 728	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 690	98 985
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 692	98 593	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 492	98 880
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 459	98 470	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 349	98 798
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 732	98 018	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 059	98 608
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 858	97 441	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 755	98 404
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 097	96 909	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 429	98 162
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 245	96 281	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 997	97 846
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 089	95 392	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 331	97 337
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 363	93 983	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 308	96 578
50	55 349	71 006	76 322	82 648	87 230	87 781	91 689	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 683	95 407
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	83 789	87 963	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 272	93 572
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 675	82 440	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 973	90 816
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	68 242	74 259	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 647	86 545
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 909	63 036	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	73 157	80 059
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 872	48 107	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	60 033	69 725
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	23 167	30 748	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	42 464	53 786
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 595	15 202	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	22 478	33 337
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 251	5 247	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	8 016	14 533
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1 zu sterben														
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	26,00	10,66	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,84	8,43
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,55	0,84	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,31	0,68
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,00	0,49	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80	0,44
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,73	0,31	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,50	0,26
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,47	0,20	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,28	0,16
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,79	0,43	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,45	0,28
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	2,00	1,26	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,65	0,44
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,61	1,06	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63	0,44
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,70	1,12	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,77	0,56
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,10	1,49	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,16	0,90
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,20	2,46	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,78	1,37
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,75	4,01	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,82	2,01
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,71	6,82	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,56	3,29
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,06	10,89	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,38	4,96
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	20,44	16,60	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	9,88	7,79
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	34,59	27,01	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	17,11	12,67
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	55,92	43,12	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	30,19	21,18
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	84,15	70,92	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	54,29	39,26
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,86	109,50	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	94,43	71,74
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	180,95	164,49	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	155,88	124,52
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,70	231,29	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	234,20	199,18
Lebenserwartung in Jahren im Alter x														
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	71,18	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	77,79
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,20	70,95	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,32	77,45
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,31	70,01	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,42	76,50
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,49	67,09	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,56	73,58
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,68	62,18	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,70	68,66
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,81	57,25	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,79	63,71
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,21	52,50	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,97	58,83
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,65	47,80	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	51,14	53,95
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,00	43,05	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,30	49,07
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,35	38,31	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,50	44,22
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,77	33,64	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,77	39,44
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,33	29,11	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	32,14	34,73
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,05	24,77	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,65	30,12
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,02	20,71	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,32	25,66
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,31	16,92	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	19,12	21,36
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,06	13,49	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,18	17,28
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,35	10,42	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,63	13,46
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,17	7,85	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,59	10,06
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,36	5,87	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,16	7,26
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,92	4,42	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,37	5,16
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,81	3,55	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,16	3,75
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)														
unter 15	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	14,80	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,65	14,84
15 — 45	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	29,02	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87	29,41
45 — 65	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,47	17,34	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,91	18,59
65 und mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,23	10,02	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,40	14,96
Insgesamt	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	71,18	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	77,79

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

1) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.30 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1985						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1985
	Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	3 001	x	x	x	3 001	346	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	10,1
1 — 5	575	x	x	x	575	81	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,5
5 — 10	359	x	x	x	359	44	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,2
10 — 15	389	—	—	—	389	37	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
15 — 20	2 092	7	—	—	2 099	79	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,8
20 — 25	2 663	195	6	15	2 881	113	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,1
25 — 30	1 707	666	15	108	2 497	124	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,0
30 — 35	1 232	1 211	10	284	2 742	132	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,3
35 — 40	989	1 936	34	488	3 453	227	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,7
40 — 45	1 473	3 758	88	961	6 298	326	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,9
45 — 50	2 210	7 649	236	1 574	11 689	476	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,8
50 — 55	1 804	10 973	486	1 799	15 088	488	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	8,1
55 — 60	1 702	17 371	1 176	1 759	22 032	439	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	12,8
60 — 65	1 519	22 319	1 939	1 520	27 339	505	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	20,3
65 — 70	1 223	20 717	2 558	1 142	25 682	362	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	31,7
70 — 75	2 180	39 764	8 106	1 750	51 874	458	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	52,8
75 — 80	2 623	43 297	15 774	1 745	63 524	369	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	86,7
80 — 85	2 243	30 665	20 269	1 081	54 320	262	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	134,5
85 — 90	1 022	11 308	14 609	414	27 394	132	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	203,1
90 und mehr	353	2 930	7 700	146	11 143	59	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	259,6
Insgesamt¹⁾	31 359	214 766	73 006	14 786	334 382	5 062	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	11,5
dar. Ausländer ¹⁾	1 321	2 945	428	302	5 062	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	9,9
Weiblich												
0 — 1	2 243	x	x	x	2 243	261	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	7,9
1 — 5	495	x	x	x	495	61	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4
5 — 10	311	x	x	x	311	49	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 — 15	273	—	—	—	273	27	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
15 — 20	789	19	—	1	809	41	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,3
20 — 25	761	183	6	16	966	52	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 — 30	450	503	15	76	1 046	60	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5
30 — 35	299	853	21	167	1 340	85	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 — 40	234	1 300	56	270	1 862	106	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,0
40 — 45	294	2 284	147	469	3 196	106	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,5
45 — 50	502	4 094	370	635	5 604	130	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,4
50 — 55	598	4 943	783	604	6 936	126	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,8
55 — 60	1 159	7 188	1 980	774	11 112	134	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	5,9
60 — 65	2 013	10 062	5 528	1 259	18 883	168	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	9,3
65 — 70	1 913	8 265	8 548	1 224	19 978	140	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	15,0
70 — 75	4 239	14 710	25 583	2 464	47 053	189	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	26,9
75 — 80	6 862	15 011	46 865	2 999	71 833	238	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	49,4
80 — 85	8 816	9 515	59 810	2 785	81 048	281	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	91,0
85 — 90	7 479	3 204	48 986	1 921	61 700	237	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	157,1
90 und mehr	4 227	642	27 387	892	33 224	139	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	257,4
Insgesamt¹⁾	43 957	82 776	226 085	16 556	369 914	2 632	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,6
dar. Ausländerinnen ¹⁾	682	861	882	183	2 632	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	8,1

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 17.5 und 17.6, S. 395 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.31 Gestorbene Säuglinge 1985 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
	Anzahl								
0 Tage ²⁾	962	553	409	808	459	349	154	94	60
1 Tag	585	339	246	505	297	208	80	42	38
2 Tage	291	160	131	264	147	117	27	13	14
3 Tage	137	79	58	118	70	48	19	9	10
4 Tage	94	54	40	83	47	36	11	7	4
5 Tage	76	47	29	68	43	25	8	4	4
6 Tage	72	41	31	68	40	28	4	1	3
In den ersten 7 Lebenstagen	2 217	1 273	944	1 914	1 103	811	303	170	133
7 bis unter 28 Tage	690	392	298	593	332	261	97	60	37
0 bis unter 1 Monat	2 958	1 696	1 262	2 552	1 463	1 089	406	233	173
1 bis unter 12 Monate	2 286	1 305	981	1 981	1 115	866	305	190	115
Im 1. Lebensjahr	5 244	3 001	2 243	4 533	2 578	1 955	711	423	288
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
unter 2 500 g	72,8	86,2	60,5	72,6	85,8	60,6	74,0	88,4	60,1
2 500 g und mehr ³⁾	5,1	5,7	4,4	4,9	5,4	4,3	7,1	8,4	5,8
Insgesamt⁴⁾	8,9	10,0	7,8	8,5	9,5	7,5	13,0	15,1	10,7

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 17.7, S. 398.
 1) Ermittelt als Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.
 2) Am Tag der Geburt gestorben.
 3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.
 4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.32 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen		davon Entscheidung in der Ehesache						
				absolut	je 10 000	nach BGB				aufgrund anderer Vorschriften		
			Einwohner	bestehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)				
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1983	121 475	67	91	121 317	19,8	80,6	7 300	22 714	79 218	11 707	378	316
1984	130 894	63	87	130 744	21,3	87,1	7 436	23 023	86 296	13 601	388	330
1985	128 268	48	96	128 124	21,0	86,1	7 056	24 712	82 295	13 659	402	352

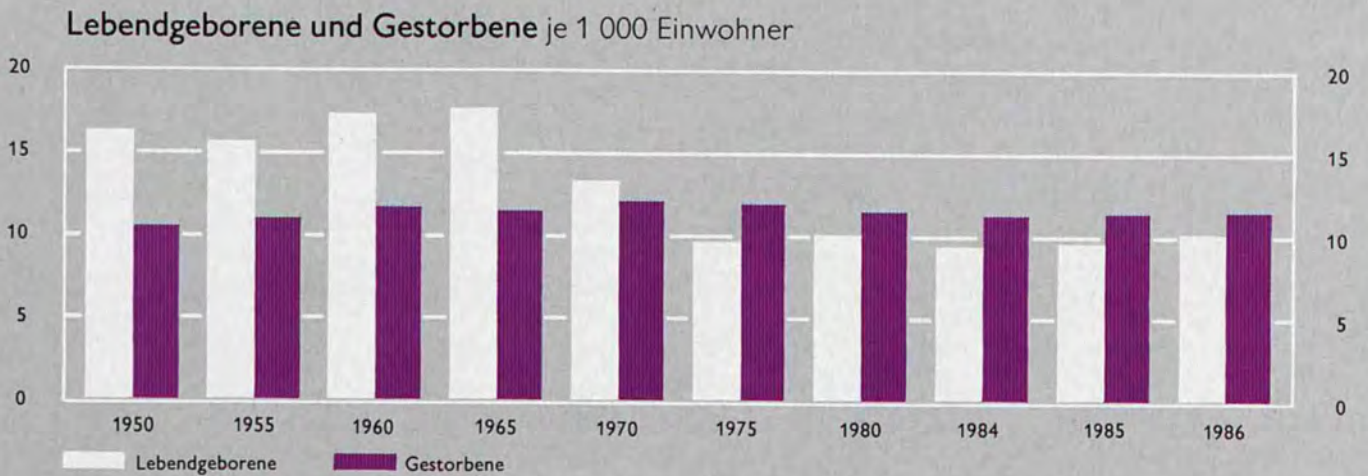
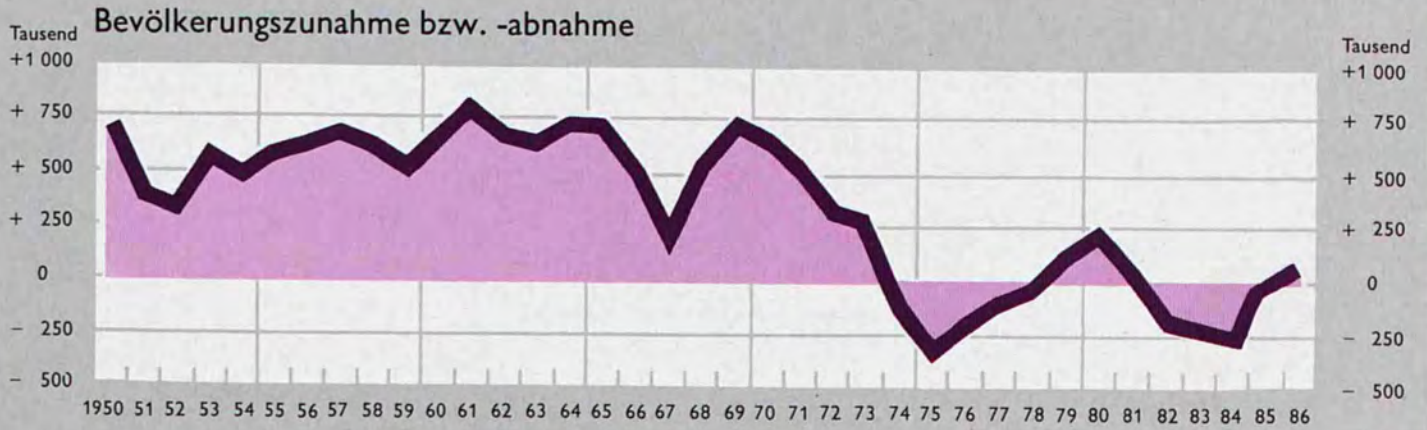
*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.
 1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.
 2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.33 Geschiedene Ehen 1985 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl*)

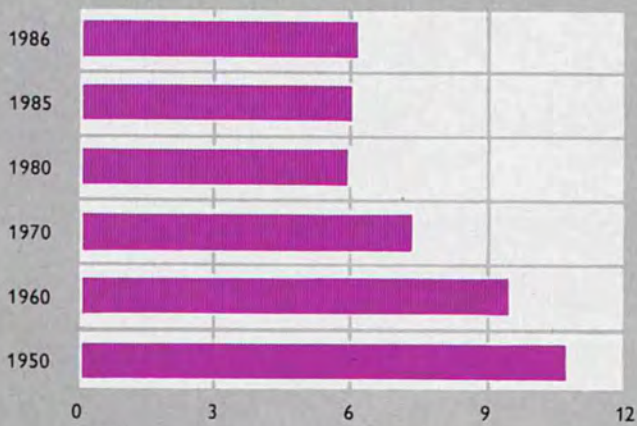
Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon Antragsteller			je 10 000 bestehende Ehen ²⁾	ohne	mit			
		Mann	Frau	beide			1	2	3	4 u. mehr
						minderjährige(n) Kind(er/n) ³⁾				
0	157	53	89	15	...	149	7	1	—	—
1	1 959	653	1 110	196	...	1 726	215	16	2	—
2	5 247	1 717	3 118	412	...	4 069	1 090	78	9	1
3	7 636	2 267	4 709	660	...	5 012	2 405	208	11	—
4	8 859	2 572	5 547	740	...	5 245	3 095	476	39	4
5	8 867	2 518	5 545	804	...	4 629	3 403	756	70	9
6	7 696	2 196	4 819	681	...	3 785	2 895	897	104	15
7	6 644	1 909	4 142	593	...	3 008	2 446	1 011	162	17
8	6 729	2 041	4 166	522	...	3 028	2 332	1 181	160	28
9	6 143	1 868	3 724	551	...	2 572	2 223	1 139	172	37
10	6 108	1 852	3 744	512	...	2 431	2 202	1 210	217	48
11	5 047	1 661	2 979	407	...	1 950	1 729	1 132	197	39
12	4 632	1 411	2 860	361	...	1 588	1 692	1 111	177	64
13	4 397	1 387	2 579	431	...	1 387	1 551	1 195	209	55
14	4 284	1 403	2 508	373	...	1 232	1 545	1 221	231	55
15	4 157	1 347	2 479	331	...	1 005	1 581	1 207	278	86
16 bis 20	17 822	6 073	10 111	1 638	...	4 365	6 721	5 174	1 222	340
21 bis 25	12 911	4 763	6 961	1 187	...	6 706	4 524	1 378	222	81
26 und mehr	8 829	3 626	4 418	785	...	7 010	1 463	278	54	24
Insgesamt	128 124	41 317	75 608	11 199	86,1	60 897	43 119	19 669	3 536	903

Fußnote *) siehe Tab. 3.32.
 1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1985: Ehedauer 0 = Eheschließung 1985, 1 = Eheschließung 1984 usw.
 2) Angaben nach der Ehedauer in Jahren lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
 3) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

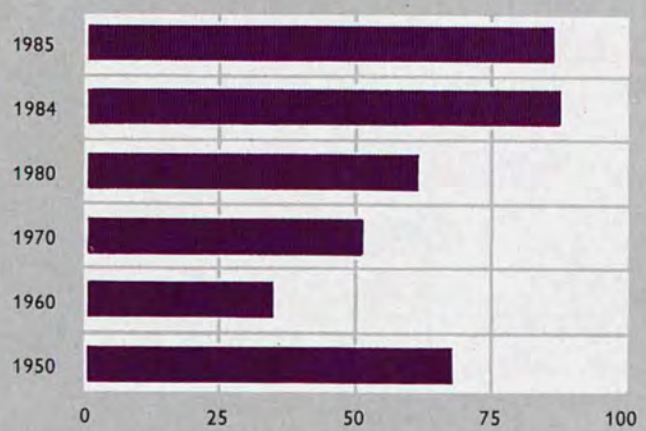
Bevölkerungsbewegung



Eheschließungen je 1 000 Einwohner



Ehescheidungen je 10 000 Ehen



3.34 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes						Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet			
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ. 1)	außereurop. 2)		europ. 1)	außereurop. 2)				
Ausland		Ausland		Ausland						
	1 000									
1980	753.4	593.5	142.8	441.5	359.2	80.4	+311.9	3 023.8	819.9	2 203.9
1982	420.8	305.0	99.0	496.1	388.6	104.9	- 75.4	2 905.8	768.3	2 137.5
1983	372.0	261.6	92.9	489.2	381.4	105.9	-117.1	2 732.6	674.2	2 058.4
1984	457.1	300.0	110.4	608.2	503.8	101.1	-151.1	2 527.7	633.6	1 894.1
1985	512.1	328.6	152.3	428.7	321.7	103.6	+ 83.4	2 572.5	640.0	1 932.4
	je 1 000 Einwohner									
1980	12.2	9.6	2.3	7.2	5.8	1.3	+ 5.1	49.1	13.3	35.8
1982	6.8	4.9	1.6	8.0	6.3	1.7	- 1.2	47.1	12.5	34.7
1983	6.1	4.3	1.5	8.0	6.2	1.7	- 1.9	44.5	11.0	33.5
1984	7.5	4.9	1.8	9.9	8.2	1.7	- 2.5	41.3	10.4	31.0
1985	8.4	5.4	2.5	7.0	5.3	1.7	+ 1.4	42.2	10.5	31.7

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

2) Einschl. unbekanntes Ausland.

3.35 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1985 nach Herkunft und Ziel

Land	insgesamt	Herkunft bzw. Ziel					Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	ungeklärt und ohne Angabe
		Ausland				zusammen		
		und zwar						
				Deutsche	Ausländer	europ. Ausland ¹⁾	außereurop. Ausland ²⁾	
Zuzüge aus bestehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	13 265	12 442	2 066	10 376	7 987	4 455	732	91
Hamburg	20 742	19 063	2 479	16 584	13 257	5 806	740	939
Niedersachsen	34 550	32 130	5 813	26 317	20 114	12 016	2 308	112
Bremen	7 846	7 421	965	6 456	5 150	2 271	334	91
Nordrhein-Westfalen	117 966	112 091	22 149	89 942	78 314	33 777	5 874	1
Hessen	50 121	47 242	7 810	39 432	30 046	17 196	2 879	—
Rheinland-Pfalz	23 947	21 879	4 260	17 619	13 317	8 562	969	1 099
Baden-Württemberg	93 245	88 055	17 519	70 536	65 064	22 991	4 914	276
Bayern	85 497	81 030	16 401	64 629	61 930	19 100	4 467	—
Saarland	5 634	5 312	862	4 450	2 935	2 377	149	173
Berlin (West)	59 295	54 207	2 329	51 878	30 484	23 723	5 073	15
Bundesgebiet	512 108	480 872	82 653	398 219	328 598	152 274	28 439	2 797
dar. männlich	284 474	268 334	40 714	227 620	173 536	94 798	13 861	2 279
Fortzüge nach bestehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	11 284	11 197	2 211	8 986	7 777	3 420	84	3
Hamburg	17 368	16 332	1 702	14 630	11 413	4 919	9	1 027
Niedersachsen	26 339	26 198	4 918	21 280	18 730	7 468	128	13
Bremen	6 077	5 938	890	5 048	4 602	1 336	55	84
Nordrhein-Westfalen	95 240	94 937	13 866	81 071	77 299	17 638	303	—
Hessen	39 971	39 879	5 722	34 157	28 943	10 936	92	—
Rheinland-Pfalz	18 158	17 886	4 214	13 672	12 555	5 331	107	165
Baden-Württemberg	84 554	83 854	11 286	72 568	68 387	15 467	681	19
Bayern	79 767	79 283	10 487	68 796	62 022	17 261	483	1
Saarland	3 260	3 249	833	2 416	2 368	881	6	5
Berlin (West)	46 699	46 560	2 478	44 082	27 650	18 910	91	48
Bundesgebiet	428 717	425 313	58 607	366 706	321 746	103 567	2 039	1 365
dar. männlich	243 165	241 080	28 014	213 066	177 260	63 820	848	1 237
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber bestehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	+ 1 981	+ 1 245	- 145	+ 1 390	+ 210	+ 1 035	+ 648	+ 88
Hamburg	+ 3 374	+ 2 731	+ 777	+ 1 954	+ 1 844	+ 887	+ 731	- 88
Niedersachsen	+ 8 211	+ 5 932	+ 895	+ 5 037	+ 1 384	+ 4 548	+ 2 180	+ 99
Bremen	+ 1 769	+ 1 483	+ 75	+ 1 408	+ 548	+ 935	+ 279	+ 7
Nordrhein-Westfalen	+22 726	+17 154	+ 8 283	+ 8 871	+1 015	+16 139	+ 5 571	+ 1
Hessen	+10 150	+ 7 363	+ 2 088	+ 5 275	+1 103	+ 6 260	+ 2 787	—
Rheinland-Pfalz	+ 5 789	+ 3 993	+ 46	+ 3 947	+ 762	+ 3 231	+ 862	+ 934
Baden-Württemberg	+ 8 691	+ 4 201	+ 6 233	- 2 032	-3 323	+ 7 524	+ 4 233	+ 257
Bayern	+ 5 730	+ 1 747	+ 5 914	- 4 167	- 92	+ 1 839	+ 3 984	- 1
Saarland	+ 2 374	+ 2 063	+ 29	+ 2 034	+ 567	+ 1 496	+ 143	+ 168
Berlin (West)	+12 596	+ 7 647	- 149	+ 7 796	+2 834	+ 4 813	+ 4 982	- 33
Bundesgebiet	+83 391	+55 559	+24 046	+31 513	+6 852	+48 707	+26 400	+1 432
dar. männlich	+41 309	+27 254	+12 700	+14 554	-3 724	+30 978	+13 013	+1 042

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

2) Einschl. unbekanntes Ausland.

3.36 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1985 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Ins-gesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	46 599	—	16 573	8 718	977	7 200	2 240	1 147	3 356	3 276	201	2 911
Hamburg	42 307	20 607	—	10 223	558	3 312	1 419	428	1 923	2 245	78	1 514
Niedersachsen	91 955	10 373	8 795	—	10 491	25 526	7 778	2 706	9 719	8 534	371	7 662
Bremen	20 206	1 321	736	12 488	—	1 796	723	270	1 053	950	48	821
Nordrhein-Westfalen	124 638	8 595	3 856	25 700	1 631	—	16 130	16 606	20 576	20 661	1 215	9 668
Hessen	67 289	2 281	1 464	6 984	516	13 900	—	11 638	13 621	12 441	910	3 534
Rheinland-Pfalz	59 487	1 309	628	2 457	228	17 142	11 559	—	13 851	6 104	3 933	2 276
Baden-Württemberg	77 186	2 626	1 488	5 012	472	13 124	11 181	9 944	—	26 926	1 447	4 966
Bayern	70 541	2 601	1 523	5 160	430	13 914	9 504	4 320	26 781	—	772	5 536
Saarland	13 734	312	146	542	46	2 160	1 214	3 944	3 357	1 520	—	493
Berlin (West)	26 093	2 247	833	3 925	305	4 703	1 925	854	3 400	7 720	181	—
Insgesamt	640 035	52 272	36 042	81 209	15 654	102 777	63 673	51 857	97 637	90 377	9 156	39 381
Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾	1 932 424	120 689	—	228 001	602	489 730	163 496	125 487	378 760	396 042	29 617	—
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 735	—	1 101	300	72	341	139	61	272	209	5	235
Hamburg	4 101	1 215	—	883	99	570	255	49	252	546	12	220
Niedersachsen	7 037	305	727	—	524	1 949	745	188	919	889	23	768
Bremen	1 334	88	102	554	—	170	96	21	109	133	8	53
Nordrhein-Westfalen	11 973	380	553	1 493	213	—	2 073	1 098	2 784	2 191	120	1 068
Hessen	7 868	97	293	603	30	1 704	—	1 152	1 729	1 799	109	352
Rheinland-Pfalz	5 530	36	91	179	20	1 312	1 446	—	1 543	469	225	209
Baden-Württemberg	9 365	159	229	434	58	1 855	1 773	1 255	—	2 817	159	626
Bayern	8 371	163	245	491	56	1 709	1 533	435	2 964	—	66	709
Saarland	1 881	8	24	45	6	528	153	215	631	232	—	39
Berlin (West)	6 680	342	127	298	56	540	228	78	409	4 577	25	—
Zusammen	66 875	2 793	3 492	5 280	1 134	10 678	8 441	4 552	11 612	13 862	752	4 279
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	x	x	-4 034	- 1 655	- 344	- 1 395	- 41	- 162	+ 730	+ 675	- 111	+ 664
Hamburg	x	+4 034	x	+ 1 428	- 178	- 544	- 45	- 200	+ 435	+ 722	- 68	+ 681
Niedersachsen	x	+1 655	-1 428	x	-1 997	- 174	+ 794	+ 249	+ 4 707	+ 3 374	- 171	+ 3 737
Bremen	x	+ 344	+ 178	+ 1 997	x	+ 165	+ 207	+ 42	+ 581	+ 520	+ 2	+ 516
Nordrhein-Westfalen	x	+1 395	+ 544	+ 174	- 165	x	+2 230	- 536	+ 7 452	+ 6 747	- 945	+ 4 965
Hessen	x	+ 41	+ 45	- 794	- 207	- 2 230	x	+ 79	+ 2 440	+ 2 937	- 304	+ 1 609
Rheinland-Pfalz	x	+ 162	+ 200	- 249	- 42	+ 536	- 79	x	+ 3 907	+ 1 784	- 11	+ 1 422
Baden-Württemberg	x	- 730	- 435	- 4 707	- 581	- 7 452	-2 440	-3 907	x	+ 145	-1 910	+ 1 566
Bayern	x	- 675	- 722	- 3 374	- 520	- 6 747	-2 937	-1 784	- 145	x	- 748	- 2 184
Saarland	x	+ 111	+ 68	+ 171	- 2	+ 945	+ 304	+ 11	+ 1 910	+ 748	x	+ 312
Berlin (West)	x	- 664	- 681	- 3 737	- 516	- 4 965	-1 609	-1 422	- 1 566	+ 2 184	- 312	x
Insgesamt	x	+5 673	-6 265	-10 746	-4 552	-21 861	-3 616	-7 630	+20 451	+19 836	-4 578	+13 288
je 1 000 Einwohner	x	+ 2,2	- 3,9	- 1,5	- 6,8	- 1,3	- 0,7	- 2,1	+ 2,2	+ 1,8	- 4,4	+ 7,2
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	x	x	- 114	- 5	- 16	- 39	+ 42	+ 25	+ 113	+ 46	- 3	- 107
Hamburg	x	+ 114	x	+ 156	- 3	+ 17	- 38	- 42	+ 23	+ 301	- 12	+ 93
Niedersachsen	x	+ 5	- 156	x	- 30	+ 456	+ 142	+ 9	+ 485	+ 398	- 22	+ 470
Bremen	x	+ 16	+ 3	+ 30	x	- 43	+ 66	+ 1	+ 51	+ 77	+ 2	- 3
Nordrhein-Westfalen	x	+ 39	- 17	- 456	+ 43	x	+ 369	- 214	+ 929	+ 482	- 408	+ 528
Hessen	x	- 42	+ 38	- 142	- 66	- 369	x	- 294	- 44	+ 266	- 44	+ 124
Rheinland-Pfalz	x	- 25	+ 42	- 9	- 1	+ 214	+ 294	x	+ 288	+ 34	+ 10	+ 131
Baden-Württemberg	x	- 113	- 23	- 485	- 51	- 929	+ 44	- 288	x	- 147	- 472	+ 217
Bayern	x	- 46	- 301	- 398	- 77	- 482	- 266	- 34	+ 147	x	- 166	- 3 868
Saarland	x	+ 3	+ 12	+ 22	- 2	+ 408	+ 44	- 10	+ 472	+ 166	x	+ 14
Berlin (West)	x	+ 107	- 93	- 470	+ 3	- 528	- 124	- 131	- 217	+ 3 868	- 14	x
Zusammen	x	+ 58	- 609	- 1 757	- 200	- 1 295	+ 573	- 978	+ 2 247	+ 5 491	-1 129	- 2 401

1) Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

3.37 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1985

3.37.1 Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	328 598	57 676	270 922	321 746	32 423	289 323	+ 6 852	+25 253	-18 401
EG-Länder	97 760	15 942	81 818	114 605	18 068	96 537	-16 845	- 2 126	-14 719
Belgien	4 359	2 188	2 171	3 721	2 265	1 456	+ 638	- 77	+ 715
Dänemark	2 100	452	1 648	1 896	660	1 236	+ 204	- 208	+ 412
Frankreich	14 146	3 668	10 478	13 036	3 913	9 123	+ 1 110	- 245	+ 1 355
Griechenland	10 362	867	9 495	17 351	957	16 394	- 6 989	- 90	- 6 899
Großbritannien und Nordirland	13 766	2 442	11 324	13 690	2 928	10 762	+ 76	- 486	+ 562
Irland	2 152	229	1 923	1 770	264	1 506	+ 382	- 35	+ 417
Italien	41 948	3 067	38 881	54 618	3 248	51 370	-12 670	- 181	-12 489
Luxemburg	954	409	545	1 033	619	414	- 79	- 210	+ 131
Niederlande	7 973	2 620	5 353	7 490	3 214	4 276	+ 483	- 594	+ 1 077
Finnland	1 622	145	1 477	1 374	175	1 199	+ 248	- 30	+ 278
Jugoslawien	23 012	522	22 490	31 078	457	30 621	- 8 066	+ 65	- 8 131
Norwegen	1 210	175	1 035	1 226	326	900	- 16	- 151	+ 135
Österreich	15 702	2 621	13 081	15 064	3 276	11 788	+ 638	- 655	+ 1 293
Polen ¹⁾	89 686	17 509	72 177	58 086	1 263	56 823	+31 600	+16 246	+15 354
Portugal ²⁾	2 126	498	1 628	3 858	459	3 399	- 1 732	+ 39	- 1 771
Rumanien	18 224	12 837	5 387	2 274	78	2 196	+15 950	+12 759	+ 3 191
Schweden	2 008	316	1 692	1 921	418	1 503	+ 87	- 102	+ 189
Schweiz	6 109	2 452	3 657	7 056	3 773	3 283	- 947	- 1 321	+ 374
Sowjetunion	1 769	560	1 209	1 153	151	1 002	+ 616	+ 409	+ 207
Spanien ²⁾	5 749	2 516	3 233	10 587	2 838	7 749	- 4 838	- 322	- 4 516
Tschechoslowakei	8 104	529	7 575	6 246	93	6 153	+ 1 858	+ 436	+ 1 422
Türkei	48 095	637	47 458	61 387	746	60 641	-13 292	- 109	-13 183
Ungarn	5 932	243	5 689	4 607	86	4 521	+ 1 325	+ 157	+ 1 168
Übriges Europa	1 490	174	1 316	1 224	216	1 008	+ 266	- 42	+ 308
Außereuropa	151 207	24 536	126 671	102 117	26 001	76 116	+49 090	- 1 465	+50 555
Afrika	24 066	4 599	19 467	18 192	3 819	14 373	+ 5 874	+ 780	+ 5 094
Ägypten	1 795	302	1 493	1 614	255	1 359	+ 181	+ 47	+ 134
Marokko	3 116	151	2 965	1 453	112	1 341	+ 1 663	+ 39	+ 1 624
Südafrika	2 268	1 564	704	1 531	1 029	502	+ 737	+ 535	+ 202
Übriges Afrika	16 887	2 582	14 305	13 594	2 423	11 171	+ 3 293	+ 159	+ 3 134
Amerika	39 550	14 198	25 352	38 652	16 511	22 141	+ 898	- 2 313	+ 3 211
Argentinien	1 126	463	663	1 047	369	678	+ 79	+ 94	- 15
Brasilien	3 142	1 153	1 989	2 145	850	1 295	+ 997	+ 303	+ 694
Chile	860	309	551	685	240	445	+ 175	+ 69	+ 106
Kanada	2 875	1 095	1 780	3 676	1 781	1 895	- 801	- 686	- 115
Mexiko	863	333	530	761	302	459	+ 102	+ 31	+ 71
Venezuela	440	229	211	330	172	158	+ 110	+ 57	+ 53
Vereinigte Staaten	26 291	8 920	17 371	26 977	11 342	15 635	- 686	- 2 422	+ 1 736
Übriges Amerika	3 953	1 696	2 257	3 031	1 455	1 576	+ 922	+ 241	+ 681
Asien	85 124	4 678	80 446	42 188	4 039	38 149	+42 936	+ 639	+42 297
China, Volksrepublik	2 635	113	2 522	1 485	207	1 278	+ 1 150	- 94	+ 1 244
Indien	6 326	289	6 037	4 499	234	4 265	+ 1 827	+ 55	+ 1 772
Indonesien	1 226	287	939	1 391	227	1 164	- 165	+ 60	- 225
Irak	792	139	653	427	83	344	+ 365	+ 56	+ 309
Iran	18 153	251	17 902	6 543	95	6 448	+11 610	+ 156	+11 454
Israel	1 734	442	1 292	1 047	256	791	+ 687	+ 186	+ 501
Japan	4 245	352	3 893	3 645	368	3 277	+ 600	- 16	+ 616
Jordanien	803	120	683	901	127	774	- 98	- 7	- 91
Korea, Republik	2 195	82	2 113	1 329	102	1 227	+ 866	- 20	+ 886
Syrien	1 152	82	1 070	1 243	96	1 147	- 91	- 14	- 77
Übriges Asien	45 863	2 521	43 342	19 678	2 244	17 434	+26 185	+ 277	+25 908
Australien und Ozeanien	2 467	1 061	1 406	3 085	1 632	1 453	- 618	- 571	- 47
Australien	2 005	850	1 155	2 524	1 323	1 201	- 519	- 473	- 46
Neuseeland	285	91	194	411	213	198	- 126	- 122	- 4
Übriges Australien und Ozeanien	177	120	57	150	96	54	+ 27	+ 24	+ 3
Unbekanntes Ausland	1 067	441	626	1 450	183	1 267	- 383	+ 258	- 641
Insgesamt	480 872	82 653	398 219	425 313	58 607	366 706	+55 559	+24 046	+31 513

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

2) Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

3.37 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1985

3.37.2 Nach der Staatsangehörigkeit*)

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	82 653	40 714	41 939	58 607	28 014	30 593	+24 046	+12 700	+11 346
Griechenland	9 515	5 510	4 005	16 453	9 180	7 273	- 6 938	- 3 670	- 3 268
Großbritannien und Nordirland	11 632	6 239	5 393	10 990	5 977	5 013	+ 642	+ 262	+ 380
Italien	38 906	24 344	14 562	51 298	30 960	20 338	-12 392	- 6 616	- 5 776
Jugoslawien	22 659	12 014	10 645	30 863	17 441	13 422	- 8 204	- 5 427	- 2 777
Österreich	12 664	8 621	4 043	11 548	8 426	3 122	+ 1 116	+ 195	+ 921
Spanien	2 959	1 375	1 584	7 464	4 127	3 337	- 4 505	- 2 752	- 1 753
Türkei	48 028	25 153	22 875	61 017	34 548	26 469	-12 989	- 9 395	- 3 594
Vereinigtes Staaten	16 878	9 402	7 476	13 022	7 235	5 787	+ 3 856	+ 2 167	+ 1 689
Übrige	234 978	134 962	100 016	164 051	95 172	68 879	+70 927	+39 790	+31 137
Insgesamt	480 872	268 334	212 538	425 313	241 080	184 233	+55 559	+27 254	+28 305

3.37.3 Nach Altersgruppen und Familienstand**)

Geschlecht Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge						Fortzüge					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet
Männlich												
unter 18	10 684	10 684	—	45 317	45 256	59	7 119	7 119	—	40 931	40 855	46
18 — 25	5 096	4 623	460	55 155	49 667	5 271	3 759	3 447	305	35 894	32 705	2 974
25 — 40	12 182	4 163	7 205	88 573	39 627	45 815	9 449	3 914	4 922	80 567	34 211	43 273
40 — 50	6 854	770	5 109	19 931	2 142	16 372	4 814	642	3 497	28 126	2 957	23 626
50 — 65	4 339	256	3 583	14 129	786	12 164	2 151	205	1 625	22 312	1 336	19 665
65 und mehr	1 559	85	1 129	4 515	225	3 315	722	75	485	5 236	304	4 011
Weiblich												
unter 18	10 161	10 141	20	39 088	38 041	1 037	6 715	6 695	20	36 199	35 899	298
18 — 25	6 916	4 639	2 177	42 345	28 931	13 088	6 499	3 977	2 443	29 475	22 569	6 708
25 — 40	12 258	2 216	9 123	48 956	14 767	31 296	10 907	2 794	7 359	44 395	11 555	30 624
40 — 50	5 565	303	4 473	13 745	1 076	11 006	3 550	357	2 681	15 592	1 188	12 995
50 — 65	4 581	329	3 090	18 035	928	11 930	1 733	171	1 165	20 015	1 245	14 059
65 und mehr	2 458	171	688	8 430	412	2 387	1 189	108	296	7 964	450	2 498
Insgesamt	82 653	38 380	37 057	398 219	221 858	153 740	58 607	29 504	24 798	366 706	185 274	160 777

3.37.4 Von Erwerbstätigen

Personenkreis	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz ¹⁾	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Zuzüge											
Deutsche	29 146	1 000	434	2 617	382	11 359	1 830	1 115	5 602	3 429	200	1 178
dar. männlich	17 879	636	284	1 623	326	6 652	1 219	669	3 440	2 157	142	731
Ausländer	113 315	4 022	839	8 748	788	30 855	8 305	4 187	19 290	15 625	616	20 040
dar. männlich	82 685	2 604	598	6 208	583	22 655	6 293	2 844	14 366	11 432	458	14 644
Insgesamt	142 461	5 022	1 273	11 365	1 170	42 214	10 135	5 302	24 892	19 054	816	21 218
dar. männlich	100 564	3 240	882	7 831	909	29 307	7 512	3 513	17 806	13 589	600	15 375
	Fortzüge											
Deutsche	20 562	998	532	2 110	464	4 444	1 575	—	4 646	4 043	289	1 461
dar. männlich	12 868	661	354	1 341	286	3 048	1 030	—	2 625	2 408	184	931
Ausländer	99 989	3 186	6 197	6 409	1 027	15 942	7 450	—	23 147	19 511	395	16 725
dar. männlich	75 446	2 279	5 422	4 700	774	12 454	5 545	—	16 864	14 272	271	12 865
Insgesamt	120 551	4 184	6 729	8 519	1 491	20 386	9 025	—	27 793	23 554	684	18 186
dar. männlich	88 314	2 940	5 776	6 041	1 060	15 502	6 575	—	19 489	16 680	455	13 796

*) Ohne die in Niedersachsen und Bayern registrierten Zu- und Fortzüge aus bzw. nach den Ostgebieten des Deutschen Reiches.

1) Keine Registrierung der Erwerbstätigkeit bei den Fortzügen.

**) Ohne die in Niedersachsen und Bremen registrierten Zu- und Fortzüge aus bzw. nach den Ostgebieten des Deutschen Reiches.

3.38 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet. geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 — 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 — 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 — 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 — 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 — 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt ...	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.39 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1968 bis 1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Insgesamt	408 817	52 071	69 455	48 170	37 925	36 459	38 968	42 788
nach Herkunftsgebieten								
Polnischer Bereich	220 682	26 637	50 983	30 355	19 122	17 455	22 075	27 188
darunter:								
Ostpreußen (südlicher Teil)	43 834	3 293	4 177	2 941	1 163	694	758	890
Oberschlesien	128 356	14 595	22 773	14 191	8 815	7 229	8 222	10 052
Sowjetischer Bereich	57 506	6 954	3 773	2 071	1 447	913	460	753
Bulgarien	124	15	18	16	3	19	7	5
Jugoslawien	8 921	287	234	213	137	190	191	182
Rumänien	74 704	15 767	12 031	12 972	15 501	16 553	14 924	13 130
Tschechoslowakei	39 734	1 733	1 629	1 776	1 176	963	757	882
Ungarn	4 474	591	667	589	458	286	485	584
Sonstige Länder	2 672	87	120	178	81	80	69	64
nach Altersgruppen¹⁾								
unter 6	30 123	3 851	5 351	3 594	3 063	2 506	2 607	2 955
6 — 18	91 378	9 567	11 516	7 674	6 635	5 540	6 303	7 108
18 — 25	44 220	7 289	9 983	6 166	4 215	4 269	4 358	4 799
25 — 45	130 466	16 457	25 377	14 861	11 780	13 247	13 353	14 821
45 — 65	76 206	10 456	12 937	11 112	8 957	8 244	8 506	8 515
65 und mehr	36 424	4 451	4 291	4 763	3 275	2 653	2 701	2 860
nach dem Geschlecht¹⁾								
Männlich	192 793	24 925	34 578	22 824	17 232	17 656	18 155	19 804
unter 6	15 321	2 014	2 749	1 855	1 624	1 260	1 383	1 499
6 — 18	46 869	4 869	5 941	3 981	3 364	2 781	3 271	3 820
18 — 25	20 947	3 358	4 860	2 976	1 834	1 707	1 799	2 053
25 — 45	65 563	8 413	13 531	7 524	5 361	7 202	6 945	7 715
45 — 65	31 011	4 777	6 016	4 709	3 870	3 763	3 807	3 659
65 und mehr	13 082	1 494	1 481	1 779	1 179	943	950	1 058
Weiblich	216 024	27 146	34 877	25 346	20 693	18 803	19 673	21 254
unter 6	14 802	1 837	2 602	1 739	1 439	1 246	1 224	1 456
6 — 18	44 509	4 698	5 575	3 693	3 271	2 759	3 032	3 288
18 — 25	23 273	3 931	5 123	3 190	2 381	2 562	2 559	2 746
25 — 45	64 903	8 044	11 846	7 337	6 419	6 045	6 408	7 106
45 — 65	45 195	5 679	6 921	6 403	5 087	4 481	4 699	4 856
65 und mehr	23 342	2 957	2 810	2 984	2 096	1 710	1 751	1 802

1) Ohne 1 140 (1985) bzw. 1 730 (1986) Personen, für die keine nach Alter und Geschlecht gegliederten Angaben vorlagen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

4 Wahlen

4.0 Vorbemerkung

Die **zweite Direktwahl** der insgesamt 434 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zehn Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 14. bis 17. 6. 1984 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 17. 6. 1984. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 22. 12. 1983 (BGBl. I S. 1577), und die Europawahlordnung vom 23. 8. 1978 (BGBl. I S. 1405), geändert am 7. 12. 1983 (BGBl. I S. 1413), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 14 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 3 mit Listen für ein Land und 11 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereint haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Die zu besetzenden 78 Sitze wurden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der Summen der auf sie entfallenden Stimmen nach dem Verfahren d'Hondt verteilt. Hierzu waren diese Summen durch 1, 2, 3 usw. zu teilen. Auf die sich so ergebenden Teilzahlen wurden dann in der Reihenfolge der Teilzahlen (Höchstzahlen) die Sitze vergeben. In einem zweiten Rechengang wurden in entsprechender Weise die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betreffenden Wahlvorschlagsberechtigten verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Zur Bundestagswahl 1987 waren unter bestimmten Voraussetzungen erstmalig auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Bundesgebiet oder Berlin (West) hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21. wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969, 1972 und 1976 wurde diese Wahlkreiseinteilung im wesentlichen beibehalten; allerdings waren 1972 wie auch 1976 wegen der Verwaltungsneugliederungsgesetze einiger Länder für jeweils 144 Wahlkreise Grenz-

änderungen durchzuführen. Für die Bundestagswahl 1980 wurde neben einer Neuverteilung der Wahlkreise auf die einzelnen Länder auch eine vollkommene Neuabgrenzung der Wahlkreise vorgenommen. Nur 57 Wahlkreise blieben gegenüber 1976 unverändert. Für die Bundestagswahl 1983 war lediglich eine Neuabgrenzung von 2 Wahlkreisen in Bayern, 1987 waren Neuabgrenzungen von jeweils zwei Wahlkreisen in Niedersachsen und Bayern notwendig. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten beträgt seit 1965 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Im übrigen wird wie folgt verfahren: Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Zuletzt gab es ein solches Mandat 1987 bei der CDU in Baden-Württemberg. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1987 wurden die Sondererhebungen in 1 767 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 876 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Bei der Europawahl 1984 wurde im gleichen Verfahren die Sondererhebung in 1 802 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 912 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln Tabellen 4.9 und 4.10. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1984	1 000	44 466,0	1 993,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
dar. mit Wahrschein	1984	1 000	3 035,9	111,7	128,3	308,0	35,8	934,0	275,8	255,6	356,3	549,2	81,2
	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
Wähler	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
dar. mit Wahrschein	1984	1 000	2 798,7	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	326,9	509,4	71,6
	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
Wahlbeteiligung	1984	%	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
	1979	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
Ungültige Stimmen	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1984	%	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1979	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
CDU	1984	%	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	—	42,6
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1979	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	—	46,4
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	—	270,4
	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	—	299,8
CSU	1984	%	8,5	—	—	—	—	—	—	—	—	57,2	—
Christlich-Soziale Union	1979	%	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—
	1984	1 000	2 109,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 109,1	—
	1979	1 000	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 817,1	—
F.D.P.	1984	%	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
Freie Demokratische Partei	1979	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
GRÜNE	1984	%	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
DIE GRÜNEN	1979	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
Sonstige	1984	%	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
	1979	%	0,8	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	67,5	144,7	166,3	21,4
	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE
Bundesgebiet ohne Berlin	1984	78	32	32 ¹⁾	7	—	7
	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	—
Berlin (West)	1984	3	1	2	—	—	—
	1979	3	1	2	—	—	—
Bundesgebiet	1984	81	33	34	7	—	7
	1979	81	35	34	8	4	—

¹⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen*)

4.2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	je 100 Wahlberechtigte ²⁾		
								insgesamt	Männer	Frauen
		1 000								
18 — 21	1984	2 342	1 189	1 153	1 133	595	539	48,4	50,0	46,7
	1979	2 103	1 070	1 033	1 159	600	559	55,1	56,1	54,1
21 — 25	1984	3 520	1 787	1 734	1 473	770	703	41,9	43,1	40,6
	1979	3 000	1 527	1 474	1 505	780	725	50,2	51,1	49,2
25 — 30	1984	3 843	1 954	1 889	1 602	821	781	41,7	42,0	41,3
	1979	3 416	1 726	1 691	1 769	889	880	51,8	51,5	52,1
30 — 35	1984	3 492	1 760	1 732	1 548	774	774	44,3	44,0	44,7
	1979	3 091	1 552	1 539	1 730	853	877	56,0	54,9	57,0
35 — 40	1984	3 114	1 573	1 541	1 487	734	753	47,8	46,7	48,9
	1979	3 793	1 917	1 877	2 313	1 141	1 172	61,0	59,5	62,4
40 — 45	1984	3 768	1 911	1 857	1 981	977	1 004	52,6	51,2	54,1
	1979	4 148	2 099	2 050	2 748	1 375	1 374	66,2	65,5	67,1
45 — 50	1984	4 123	2 083	2 040	2 393	1 197	1 196	58,0	57,5	58,6
	1979	3 312	1 664	1 649	2 249	1 133	1 116	67,9	68,1	67,7
50 — 60	1984	6 366	3 090	3 277	3 897	1 898	1 999	61,2	61,4	61,0
	1979	6 383	2 830	3 553	4 450	1 995	2 455	69,7	70,5	69,1
60 und mehr	1984	10 858	3 940	6 918	6 922	2 627	4 295	63,7	66,7	62,1
	1979	10 144	3 811	6 334	7 115	2 799	4 316	70,1	73,5	68,1
Insgesamt	1984	41 426	19 286	22 140	22 435	10 393	12 043	54,2	53,9	54,4
	1979	39 393	18 194	21 199	25 037	11 564	13 473	63,6	63,6	63,6

4.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Stimmen ¹⁾			Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
					1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
					Männer											
18 — 25	1984	1 373	22	1 352	35,9	29,5	6,3	3,8	19,9	4,5	12,3	10,8	10,4	10,0	29,3	17,3
	1979	1 387	10	1 377	43,9	29,1	8,4	6,3	11,1	1,2	12,4	9,3	10,7	12,8	38,6	14,3
25 — 35	1984	1 599	24	1 575	38,3	26,9	6,6	4,3	19,8	4,1	15,3	11,5	12,7	13,0	33,9	18,3
	1979	1 747	12	1 734	46,2	30,8	8,7	7,0	6,1	1,2	16,5	12,4	13,9	17,9	26,9	18,0
35 — 45	1984	1 710	25	1 685	38,5	36,4	7,4	5,9	8,9	2,9	16,4	16,6	15,3	19,0	16,3	14,0
	1979	2 510	22	2 489	41,3	40,1	8,9	6,7	2,4	0,7	21,2	23,1	20,4	24,5	15,1	15,0
45 — 60	1984	3 094	56	3 037	40,3	39,0	8,1	5,5	4,1	3,0	31,1	32,1	30,1	32,1	13,5	25,9
	1979	3 123	33	3 090	42,3	40,1	9,5	5,6	1,7	0,9	26,9	28,6	27,2	25,4	13,2	25,6
60 und mehr	1984	2 633	45	2 588	37,9	41,1	9,9	5,2	2,5	3,4	24,9	28,9	31,5	25,9	7,0	24,5
	1979	2 798	36	2 762	40,6	41,8	10,9	4,8	0,9	1,7	23,1	26,7	27,8	19,4	6,2	27,2
Zusammen	1984	10 409	172	10 237	38,5	36,0	8,0	5,1	9,0	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	11 565	113	11 452	42,5	37,8	9,4	5,9	3,4	1,0	100	100	100	100	100	100
					Frauen											
18 — 25	1984	1 246	18	1 227	37,9	27,9	6,3	3,3	19,7	4,9	10,2	7,6	7,6	7,8	28,3	14,3
	1979	1 290	8	1 282	45,5	29,2	8,4	6,6	9,5	0,8	10,6	7,1	8,2	10,9	33,4	13,6
25 — 35	1984	1 556	18	1 538	39,7	27,2	6,5	3,7	17,5	5,4	13,4	9,3	9,9	10,8	31,5	19,7
	1979	1 755	9	1 745	45,8	32,5	8,6	7,3	5,0	0,8	14,5	10,7	11,4	16,5	24,0	16,9
35 — 45	1984	1 760	21	1 739	37,3	38,8	7,6	5,2	7,5	3,6	14,2	14,9	13,1	17,4	15,3	14,9
	1979	2 539	17	2 522	39,8	41,6	9,1	6,8	2,3	0,4	18,2	19,8	17,4	22,2	16,3	10,9
45 — 60	1984	3 190	49	3 141	39,4	39,7	8,8	4,7	4,1	3,4	27,1	27,6	27,2	28,2	15,3	25,0
	1979	3 565	33	3 532	40,7	41,3	10,3	5,5	1,8	0,5	26,0	27,5	27,5	25,0	17,4	23,5
60 und mehr	1984	4 315	67	4 248	37,9	43,2	10,1	4,4	1,9	2,6	35,2	40,6	42,2	35,9	9,6	26,1
	1979	4 320	51	4 270	39,8	43,2	11,0	4,6	0,8	0,6	30,8	34,8	35,5	25,4	8,9	35,1
Zusammen	1984	12 066	173	11 893	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	13 469	119	13 351	41,4	39,6	9,9	5,8	2,7	0,6	100	100	100	100	100	100
					Insgesamt											
18 — 25	1984	2 619	40	2 579	36,9	28,7	6,3	3,6	19,8	4,7	11,2	9,0	8,9	8,9	28,8	15,7
	1979	2 677	19	2 659	44,7	29,1	8,4	6,4	10,3	1,0	11,4	8,1	9,3	11,8	36,1	14,0
25 — 35	1984	3 155	42	3 113	39,0	27,1	6,5	4,0	18,6	4,8	14,3	10,3	11,1	11,9	32,8	19,1
	1979	3 501	21	3 480	46,0	31,7	8,7	7,1	5,6	0,9	15,4	11,5	12,6	17,1	25,5	17,5
35 — 45	1984	3 470	45	3 424	37,9	37,6	7,5	5,6	8,2	3,3	15,2	15,7	14,1	18,2	15,8	14,5
	1979	5 049	39	5 011	40,6	40,8	9,0	6,7	2,4	0,5	19,6	21,3	18,8	23,3	15,7	13,3
45 — 60	1984	6 283	105	6 178	39,8	39,3	8,4	5,1	4,1	3,2	28,9	29,6	28,5	30,1	14,3	25,4
	1979	6 688	66	6 622	41,4	40,7	9,9	5,5	1,7	0,7	26,4	28,0	27,3	25,2	15,2	24,8
60 und mehr	1984	6 948	112	6 836	37,9	42,4	10,0	4,7	2,1	2,9	30,4	35,3	37,4	30,9	8,2	25,4
	1979	7 118	87	7 032	40,1	42,6	10,9	4,7	0,8	0,8	27,2	31,2	32,0	22,6	7,5	30,4
Insgesamt	1984	22 475	345	22 130	38,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	25 034	231	24 803	41,9	38,8	9,7	5,9	3,1	0,7	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1984 bzw. 1979: 1802 bzw. 1751 Wahlbezirke oder 3,5% bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1912 bzw. 1851 oder jeweils 3,7% für die Feststellung der Stimmabgabe.

¹⁾ Ohne Personen mit Wahrschein-

²⁾ Wahlbeteiligung.

³⁾ Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag*)

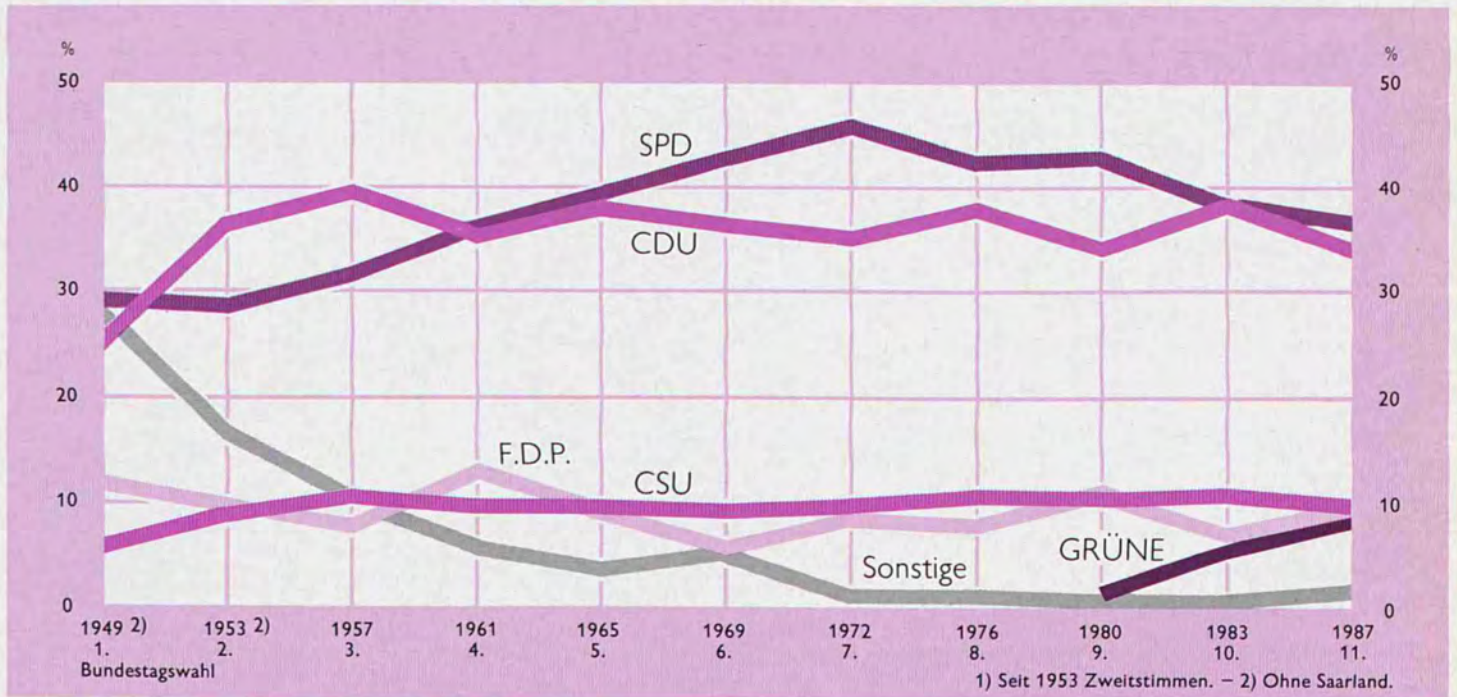
Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1 000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1 000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
	1976	1 000	42 058,0	1 864,0	1 287,5	5 205,7	528,3	12 118,5	3 899,5	2 676,9	6 118,5	7 547,8	811,3
	1980	1 000	43 231,7	1 928,1	1 253,3	5 363,6	523,2	12 374,3	4 001,7	2 759,8	6 370,5	7 827,4	829,8
	1983	1 000	44 088,9	1 975,1	1 246,1	5 480,5	523,3	12 576,6	4 072,0	2 816,6	6 544,8	8 013,0	841,1
	1987	1 000	45 328,0	2 039,3	1 258,3	5 628,1	521,6	12 827,4	4 180,0	2 874,9	6 830,8	8 320,1	847,2
dar. mit Wahlschein	1987	1 000	4 509,6	182,3	151,3	552,8	48,7	1 353,5	395,1	248,1	599,2	893,0	85,6
Wähler	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1 000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1 000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
	1976	1 000	38 165,8	1 688,0	1 173,1	4 757,4	475,6	11 066,5	3 585,3	2 448,9	5 452,4	6 764,8	753,8
	1980	1 000	38 292,2	1 716,6	1 113,2	4 790,8	459,2	11 008,7	3 598,1	2 480,8	5 518,1	6 854,8	752,0
	1983	1 000	39 279,5	1 761,3	1 105,8	4 909,1	462,1	11 254,4	3 673,1	2 546,3	5 795,6	7 020,1	761,9
	1987	1 000	38 225,3	1 720,8	1 044,4	4 782,9	431,6	10 956,6	3 582,2	2 493,6	5 676,8	6 796,7	739,7
dar. Briefwähler	1987	%	11,1	9,6	13,8	10,9	10,3	11,6	10,4	9,3	10,0	12,4	10,9
	1987	1 000	4 247,9	165,5	143,8	523,0	44,7	1 276,4	371,2	232,9	565,5	844,7	80,3
Wahlbeteiligung	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
	1969	%	86,7	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1
	1972	%	91,1	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9
	1976	%	90,7	90,6	91,1	91,4	90,0	91,3	91,9	91,5	89,1	89,6	92,9
	1980	%	88,6	89,0	88,8	89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6
	1983	%	89,1	89,2	88,7	89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6
	1987	%	84,3	84,4	83,0	85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3
Ungültige Zweitstimmen	1987	%	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8	0,8	1,2	1,3	1,2	0,8	1,7
	1987	1 000	358,0	14,6	6,3	34,8	3,5	86,5	42,4	31,6	67,8	57,7	12,9
Gültige Zweitstimmen	1965	1 000	32 620,4	1 416,7	1 187,1	4 052,7	444,2	9 751,2	2 988,5	2 055,7	4 452,2	5 641,5	630,5
	1969	1 000	32 966,0	1 454,8	1 166,8	4 105,6	447,4	9 687,1	3 098,0	2 056,1	4 584,8	5 730,5	634,9
	1972	1 000	37 459,8	1 654,2	1 237,1	4 652,5	488,9	10 934,6	3 498,8	2 377,9	5 322,1	6 563,8	729,9
	1976	1 000	37 822,5	1 680,1	1 168,1	4 659,0	473,0	10 989,6	3 558,0	2 429,3	5 405,5	6 713,7	746,3
	1980	1 000	37 939,0	1 703,9	1 106,5	4 755,1	455,5	10 919,4	3 565,2	2 451,6	5 454,0	6 786,4	741,4
	1983	1 000	38 940,7	1 748,1	1 100,9	4 874,8	457,7	11 176,3	3 641,5	2 501,7	5 722,6	6 964,9	752,2
	1987	1 000	37 867,3	1 706,2	1 038,1	4 748,1	428,2	10 870,1	3 539,8	2 462,0	5 609,0	6 739,0	726,8
davon:													
SPD	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
	1969	%	42,7	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9
	1972	%	45,8	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9
	1976	%	42,6	46,4	52,6	45,7	54,0	46,9	45,7	41,7	36,6	32,8	46,1
	1980	%	42,9	46,7	51,7	46,9	52,5	46,8	46,4	42,8	37,2	32,7	48,3
	1983	%	38,2	41,7	47,4	41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8
	1987	%	37,0	39,8	41,2	41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5
	1987	1 000	14 025,8	679,2	427,9	1 967,4	198,9	4 693,1	1 370,5	912,2	1 643,2	1 816,9	316,5
CDU bzw. CSU	1965	%	47,6 ¹⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
	1969	%	46,1 ¹⁾	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,1
	1972	%	44,9 ¹⁾	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	55,1	43,4
	1976	%	48,6 ¹⁾	44,1	35,9	45,7	32,5	44,5	44,8	49,9	53,3	60,0	46,2
	1980	%	44,5 ¹⁾	38,9	31,2	39,8	28,8	40,6	40,6	45,6	48,5	57,6	42,3
	1983	%	48,8 ¹⁾	46,5	37,6	45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	59,5	44,8
	1987	%	44,3 ¹⁾	41,9	37,4	41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2
	1987	1 000	16 761,6	715,7	388,5	1 970,0	123,7	4 357,8	1 463,0	1 110,6	2 617,0	3 715,8	299,3
F.D.P.	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1969	%	5,8	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7
	1972	%	8,4	8,6	11,2	8,5	11,1	7,8	10,2	8,1	10,2	6,1	7,1
	1976	%	7,9	8,8	10,2	7,9	11,8	7,8	8,5	7,6	9,1	6,2	6,6
	1980	%	10,6	12,7	14,1	11,3	15,1	10,9	10,6	9,8	12,0	7,8	7,8
	1983	%	7,0	6,3	6,3	6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0
	1987	%	9,1	9,4	9,6	8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9
	1987	1 000	3 440,9	160,9	99,7	419,9	37,7	909,1	323,6	223,4	670,9	545,9	49,8
GRÜNE	1980	%	1,5	1,4	2,3	1,6	2,7	1,2	1,8	1,4	1,8	1,3	1,1
	1983	%	5,6	5,2	8,2	5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8
	1987	%	8,3	8,0	11,0	7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1
	1987	1 000	3 126,3	136,1	114,5	353,7	62,1	813,1	334,2	183,6	559,4	518,1	51,4
Sonstige Parteien	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
	1969	%	5,5	5,1	5,1	5,4	6,4	4,2	6,7	5,8	5,3	7,0	7,3
	1972	%	0,9	0,8	1,0	0,7	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	1,0	1,6
	1976	%	0,9	0,7	1,4	0,7	1,6	0,8	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1
	1980	%	0,5	0,4	0,8	0,4	1,0	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6
	1983	%	0,5	0,3	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
	1987	%	1,4	0,8	0,7	0,8	1,3	0,9	1,4	1,3	2,1	2,1	1,3
	1987	1 000	512,8	14,3	7,5	37,1	5,7	97,0	48,5	32,2	118,4	142,3	9,8

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1961 sind zuletzt im Jahrbuch 1980 veröffentlicht.

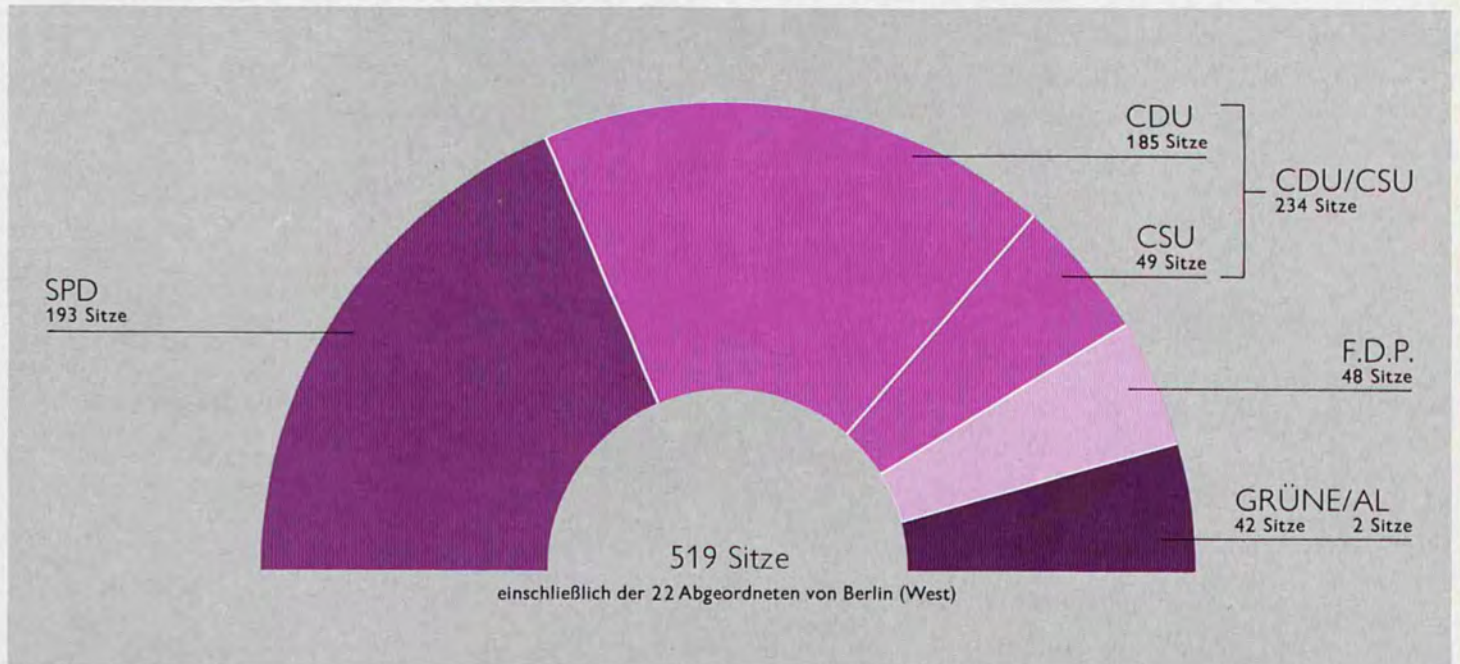
1) 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6; 1987: CDU 34,5, CSU 9,8.

Wahlen

Stimmanteile bei den Bundestagswahlen¹⁾



Sitze im 11. Deutschen Bundestag



4.4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.4.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	je 100 Wahlberechtigte ²⁾		
								insgesamt	Männer	Frauen
		1 000								
18 — 21	1987	1 864	943	922	1 431	744	687	76,8	78,9	74,6
	1983	2 053	1 055	998	1 731	900	831	84,3	85,4	83,2
21 — 25	1987	3 530	1 796	1 734	2 579	1 337	1 242	73,1	74,4	71,7
	1983	3 276	1 669	1 608	2 669	1 372	1 297	81,5	82,2	80,6
25 — 30	1987	4 048	2 060	1 988	3 073	1 577	1 496	75,9	76,6	75,2
	1983	3 546	1 801	1 745	2 971	1 510	1 461	83,8	83,9	83,7
30 — 35	1987	3 526	1 799	1 726	2 830	1 444	1 386	80,3	80,2	80,3
	1983	3 371	1 703	1 668	2 933	1 476	1 457	87,0	86,6	87,4
35 — 40	1987	3 374	1 706	1 668	2 827	1 428	1 399	83,8	83,7	83,9
	1983	2 992	1 512	1 480	2 672	1 345	1 327	89,3	89,0	89,7
40 — 45	1987	3 004	1 508	1 495	2 584	1 294	1 290	86,0	85,8	86,3
	1983	3 888	1 968	1 920	3 540	1 787	1 753	91,1	90,8	91,3
45 — 50	1987	4 041	2 040	2 001	3 552	1 795	1 758	87,9	88,0	87,9
	1983	3 874	1 947	1 926	3 570	1 797	1 773	92,2	92,3	92,0
50 — 60	1987	6 632	3 293	3 339	5 927	2 963	2 964	89,4	90,0	88,8
	1983	6 153	2 934	3 219	5 702	2 735	2 967	92,7	93,2	92,2
60 und mehr	1987	10 797	4 035	4 762	9 120	3 572	5 548	84,5	88,5	82,0
	1983	10 543	3 906	6 637	9 306	3 553	5 752	88,3	91,0	86,7
Insgesamt	1987	40 816	19 181	21 635	33 923	16 152	17 770	83,1	84,2	82,1
	1983	39 695	18 494	21 201	35 093	16 475	18 618	88,4	89,1	87,8

4.4.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Zweitstimmen ¹⁾		Von 100 gültigen Zweitstimmen ²⁾												
		insgesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
					SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
		1 000														
Männer																
18 — 25	1987	2 098	14	2 084	37,5	28,5	8,5	8,6	14,5	2,3	12,7	11,2	11,9	12,2	22,8	18,9
	1983	2 295	13	2 282	37,6	32,2	9,8	5,4	14,2	0,7	13,6	12,0	13,3	10,4	33,5	14,7
25 — 35	1987	3 022	18	3 004	39,0	26,1	8,6	7,9	16,9	1,5	19,0	14,7	17,3	16,1	38,2	17,9
	1983	2 982	14	2 968	38,3	32,9	10,2	6,3	11,5	0,7	18,1	16,0	18,1	15,8	35,2	17,5
35 — 45	1987	2 735	15	2 719	37,6	31,4	9,2	10,7	9,9	1,2	16,6	16,0	16,8	19,8	20,2	13,1
	1983	3 128	17	3 112	35,7	39,5	10,8	8,8	4,7	0,5	17,7	20,1	19,9	23,2	15,0	13,6
45 — 60	1987	4 753	43	4 710	39,4	35,8	9,4	10,3	3,7	1,4	30,1	31,7	29,6	33,1	13,0	26,1
	1983	4 512	40	4 472	39,7	39,1	10,1	8,0	2,4	0,7	28,3	28,6	26,8	30,3	10,9	27,5
60 und mehr	1987	3 572	44	3 528	38,0	39,8	10,3	7,9	2,2	1,7	21,7	26,4	24,4	18,9	5,8	24,0
	1983	3 558	44	3 516	39,9	40,4	10,5	6,8	1,5	0,9	22,3	23,2	21,9	20,3	5,4	26,7
Zusammen	1987	16 180	135	16 045	38,5	33,2	9,3	9,2	8,3	1,6	100	100	100	100	100	100
	1983	16 476	128	16 348	38,4	37,4	10,3	7,2	5,9	0,7	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 — 25	1987	1 945	16	1 929	38,7	26,3	8,5	8,0	16,5	1,9	11,2	8,2	9,4	10,6	23,5	17,7
	1983	2 145	14	2 130	40,6	30,6	9,7	5,2	13,5	0,4	11,9	9,1	10,4	9,5	32,7	13,2
25 — 35	1987	2 894	19	2 874	39,0	25,7	8,7	7,3	17,9	1,5	16,8	12,0	14,3	14,3	38,0	20,7
	1983	2 926	16	2 910	40,4	32,6	10,2	6,2	10,1	0,5	16,2	13,3	15,0	15,6	33,3	20,4
35 — 45	1987	2 696	17	2 679	36,6	33,0	9,5	10,5	9,3	1,1	14,7	14,3	14,5	19,2	18,5	14,7
	1983	3 073	21	3 052	36,4	40,0	10,9	8,3	4,1	0,3	15,3	17,1	16,9	21,8	14,2	13,2
45 — 60	1987	4 709	50	4 660	38,1	37,2	10,2	9,4	3,9	1,1	26,7	28,1	27,0	30,1	13,6	25,5
	1983	4 741	50	4 691	39,6	40,1	10,8	6,7	2,4	0,4	25,5	26,4	25,6	26,9	12,9	26,4
60 und mehr	1987	5 552	88	5 464	37,2	42,3	11,2	6,9	1,6	0,8	30,5	37,4	34,9	25,8	6,4	21,4
	1983	5 783	88	5 696	39,7	42,4	11,1	5,4	1,1	0,3	31,1	33,9	32,1	26,2	6,8	26,8
Zusammen	1987	17 797	190	17 607	37,8	35,1	10,0	8,3	7,7	1,2	100	100	100	100	100	100
	1983	18 668	189	18 479	39,4	38,5	10,7	6,3	4,8	0,3	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 — 25	1987	4 044	31	4 013	38,1	27,5	8,5	8,3	15,5	2,1	11,9	9,6	10,5	11,4	23,2	18,4
	1983	4 440	27	4 412	39,0	31,4	9,8	5,3	13,9	0,6	12,7	10,5	11,8	10,0	33,1	14,2
25 — 35	1987	5 916	37	5 879	39,0	25,9	8,7	7,6	17,4	1,5	17,9	13,2	15,7	15,2	38,1	19,1
	1983	5 908	30	5 878	39,4	32,8	10,2	6,3	10,8	0,6	17,1	14,6	16,4	15,7	34,3	18,5
35 — 45	1987	5 430	32	5 399	37,1	32,2	9,3	10,6	9,6	1,2	15,6	15,1	15,5	19,5	19,3	13,8
	1983	6 201	37	6 164	36,0	39,7	10,9	8,6	4,4	0,4	16,4	18,5	18,3	22,5	14,6	13,4
45 — 60	1987	9 463	93	9 370	38,8	36,5	9,8	9,9	3,8	1,3	28,3	29,7	28,2	31,6	13,3	25,8
	1983	9 253	90	9 163	39,6	39,7	10,4	7,3	2,4	0,5	26,8	27,5	26,1	28,6	11,9	27,1
60 und mehr	1987	9 124	132	8 992	37,5	41,4	10,9	7,3	1,8	1,2	26,3	32,3	30,1	22,3	6,1	22,9
	1983	9 342	132	9 210	39,8	41,7	10,9	5,9	1,2	0,5	27,0	29,0	27,4	23,3	6,1	26,8
Insgesamt	1987	33 977	325	33 652	38,1	34,2	9,6	8,7	8,0	1,4	100	100	100	100	100	100
	1983	35 144	316	34 827	38,9	38,0	10,5	6,7	5,3	0,5	100	100	100	100	100	100

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. — Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1987 bzw. 1983: 1 767 bzw. 1 800 Wahlbezirke oder 3,3% bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 876 bzw. 1 901 oder 3,5% bzw. 3,6% für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Ohne Personen mit Wahrschein.
2) Wahlbeteiligung.
3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE		
	9	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	10.	11.	
Bundestagswahl																		
Schleswig-Holstein	a	23	21	22	11	9	9	9	10	9	—	—	—	3	1	2	1	2
	b	11	11	11	11	2	3	—	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	13	13	14	7	7	6	4	5	5	—	—	—	2	—	1	1	2
	b	7	7	7	7	7	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	63	63	63	30	26	26	26	29	26	—	—	—	7	4	6	4	5
	b	31	31	31	23	10	13	8	21	18	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	4	5	7	3	3	3	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	147	146	143	70	63	62	60	65	58	—	—	—	17	10	12	8	11
	b	71	71	71	44	32	38	27	39	33	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	a	46	48	45	22	20	18	19	21	19	—	—	—	5	4	4	3	4
	b	22	22	22	19	5	8	3	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	32	31	32	14	12	12	15	16	15	—	—	—	3	2	3	1	2
	b	16	16	16	6	5	5	10	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	72	74	74	27	23	22	36	39	36	—	—	—	9	7	9	5	7
	b	37	37	37	6	1	1	31	36	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	a	89	89	87	30	26	24	—	—	—	52	53	49	7	6	7	4	7
	b	45	45	45	5	1	—	—	—	—	40	44	45	—	—	—	—	—
Saarland	a	8	8	10	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	5	5	5	3	2	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	497 ¹⁾	498 ²⁾	497 ³⁾	218 ¹⁾	193 ²⁾	186	174	191	174 ¹⁾	52	53	49	53	34	46	27	42
	b	248	248	248	127	68	79	81	136	124	40	44	45	—	—	—	—	—
Berlin (West)	a	22	22	22	10	9	7	11	11	11	—	—	—	1	1	2	1 ¹⁾	2 ¹⁾
	b	519 ¹⁾	520 ²⁾	519 ³⁾	228 ¹⁾	202 ²⁾	193	185	202	185 ³⁾	52	53	49	54	35	48	28	44

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. — Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

¹⁾ Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein.

²⁾ Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.

³⁾ Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg.

⁴⁾ Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.6 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		13. 3. 1983	17. 5. 1987	15. 6. 1986	25. 9. 1983	12. 5. 1985	5. 4. 1987	17. 5. 1987	25. 3. 1984	12. 10. 1986	10. 3. 1985	10. 3. 1985
Wahlberechtigte	1 000	1 965,9	1 248,3	5 588,6	519,9	12 705,8	4 167,9	2 866,5	6 609,2	8 265,5	844,0	1 507,3
Abgegebene Stimmen	1 000	1 667,3	992,4	4 320,3	414,2	9 560,7	3 347,0	2 206,0	4 706,2	11 590,4 ¹⁾	717,4	1 259,8
gültig	1 000	1 662,5	984,6	4 293,1	410,2	9 479,4	3 313,2	2 177,3	4 650,2	11 354,4	704,9	1 245,0
ungültig	1 000	4,8	7,8	27,2	3,9	81,2	33,8	28,7	56,1	236,0	12,5	14,8 ²⁾
Wahlbeteiligung	%	84,8	79,5	77,3	79,7	75,2	80,3	77,0	71,2	70,1	85,0	83,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	726,6	442,7	1 807,2	210,6	4 942,3	1 331,8	844,2	1 507,1	3 119,1	346,6	402,9
%		43,7	45,0	42,1	51,3	52,1	40,2	38,8	32,4	27,5	49,2	32,4
CDU, in Bayern CSU	1 000	814,6	398,7	1 903,6	136,6	3 463,7	1 395,4	981,4	2 412,1	6 333,7	263,0	577,9
%		49,0	40,5	44,3	33,3	36,5	42,1	45,1	51,9	55,8	37,3	46,4
F.D.P.	1 000	35,8	64,4	257,9	18,8	565,4	259,1	159,0	333,4	428,8	70,7	105,2
%		2,2	6,5	6,0	4,6	6,0	7,8	7,3	7,2	3,8	10,0	8,5
GRÜNE	1 000	59,4	69,1 ³⁾	303,3	22,3	431,4	311,4	128,7	372,4	854,4	17,6	132,5 ⁴⁾
%		3,6	7,0 ³⁾	7,1	5,4	4,6	9,4	5,9	8,0	7,5	2,5	10,6 ⁴⁾
Sonstige	1 000	26,1	9,7	21,2	21,9	76,7	15,5	64,0	25,3	618,4	7,0	26,6
%		1,6	1,0	0,5	5,3	0,8	0,5	2,9	0,5	5,4	1,0	2,1

¹⁾ Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

²⁾ Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

³⁾ DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

⁴⁾ Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	74	34	39	—	—	1 ¹⁾
Hamburg	17. 5. 1987	120	55	49	8	8 ²⁾	—
Niedersachsen	15. 6. 1986	155	66	69	9	11	—
Bremen	25. 9. 1983	100	58	37	—	5	—
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	227	125	88	14	—	—
Hessen	5. 4. 1987	110	44	47	9	10	—
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	100	40	48	7	5	—
Baden-Württemberg	25. 3. 1984	126	41	68	8	9	—
Bayern	12. 10. 1986	204	61	128	—	15	—
Saarland	10. 3. 1985	51	26	20	5	—	—
Berlin (West)	10. 3. 1985	144	48	69	12	15 ³⁾	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

¹⁾ Sudschleswigscher Wählerverband (SSW).

²⁾ DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

³⁾ Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 17. 5. 1987

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundstags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	25. 1. 1987	CDU	—	13 ³⁾	4	—	—	x
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	CDU	—	8	—	—	—	4
Hamburg	17. 5. 1987	SPD	9	—	—	—	2	3
Niedersachsen	15. 6. 1986	CDU	—	8	2	—	—	5
Bremen	25. 9. 1983	SPD	9	—	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	SPD	10	—	—	—	—	5
Hessen	5. 4. 1987	CDU	—	6	2	—	—	4
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	CDU	—	9	—	—	—	4
Baden-Württemberg	25. 3. 1984	CDU	—	9	—	—	—	5
Bayern	12. 10. 1986	CSU	—	11	—	—	—	3
Saarland	10. 3. 1985	SPD	8	—	—	—	—	3
Berlin (West)	10. 3. 1985	CDU	—	8	2	—	2	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.
³⁾ Darunter 5 CSU.

4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode									
	1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gesetzesvorlagen										
der Bundesregierung	445	431	394	368	415	351	461	322	155	280
des Bundestages	301	414	207	245	225	171	136	111	58	183
des Bundesrates	29	16	5	8	14	24	73	52	38	59
Insgesamt	775	861	606	621	654	546	670	485	251	522
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:										
Bundesregierung	392	371	348	326	372	259	427	288	104	237
Bundestag	141	132	74	97	80	58	62	39	16	42
Bundesrat	12	8	2	3	9	13	17	15	8	32
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ¹⁾	—	—	—	—	—	5	10	12	11	9
Insgesamt	545	511	424	426	461	335	516	354	139	320
Vermittlungsausschuß angerufen durch:										
Bundesregierung	3	3	3	3	4	2	7	7	3	—
Bundestag	2	3	—	2	1	—	1	1	—	—
Bundesrat	70	59	46	34	34	31	96	69	17	6
Insgesamt	75	65	49	39	39	33	104	77²⁾	20	6
dar: als Gesetz verkundet	63	56	47	35	29	30	89	57	17	6
Sonstige Tätigkeit:										
Bundestag										
Regierungsvorlagen	27	70	48	480	670	633	79	76	194	312
EG-Vorlagen	—	—	—	—	—	—	1 189	1 761	1 355	1 828
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	1 081	479	158	181	187	102	141	139	165	1 409
Große Anfragen	160	97	49	34	45	31	23	47	32	175
Kleine Anfragen	355	377	410	308	487	569	483	434	297	1 006
Mündliche und schriftliche Fragen ³⁾	392	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864
Aktuelle Stunden	—	—	—	2	17	8	18	9	12	117
Sonstige Vorlagen ⁴⁾	374	263	328	469	563	499	718	681	273	499
Petitionen	27 400	33 000	333 357 ⁵⁾	583 949 ⁵⁾	33 232	22 882	49 204	139 646 ⁵⁾	29 749	49 118
Bundesrat										
Verordnungen	426	579	471	692	651	485	730	554	298	448
Verwaltungsvorschriften	110	66	58	72	62	60	81	78	45	71
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	—	—	24	478	826	759	1 017	660	405	634
Sonstige Vorlagen	216	225	199	230	298	290	391	337	183	301
Plenarsitzungen										
des Bundestages	282	227	168	198	247	199	259	230	142	256
des Bundesrates	116	69	54	50	56	43	55	51	28	52
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen										
des Bundestages	5 474	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305
des Bundesrates	1 092	887	718	705	803	650	820	796	436	828 ⁶⁾
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 774	1 777	675	727	802	529	718	674	400	900
Ältestenratssitzungen des Bundestages	185	172	96	96	114	102	103	86	53	103

¹⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

²⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

³⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁴⁾ Dazu zählen z. B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschleußungen des Europäischen Parlaments.

⁵⁾ 3. Wahlperiode: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut; 4. Wahlperiode: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplo-

omatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen; 8. Wahlperiode: Einschl. 90 800 Masseneingaben zum Tierschutz (Tötung von Robben).

⁶⁾ Davon 541 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 287 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft).

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	328	155	285	288	102	237	7	10	2	33	34	35
davon federführendes Ressort ¹⁾												
Auswärtiges	11	5	8	11	5	7	—	—	—	—	—	1
Arbeit und Sozialordnung	38	17	35	36	8	31	—	4	—	2	1	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13	7	19	13	6	18	—	—	1	—	1	—
Finanzen	71	31	44	66	22	35	4	1	—	1	3	5
Inneres	36	24	37	31	17	25	—	1	—	5	6	8
Justiz	59	29	49	43	11	38	—	1	—	16	16	9
Verkehr	39	17	25	33	15	25	2	—	—	4	2	1
Post- und Fernmeldewesen	6	1	5	6	1	2	—	—	—	—	—	3
Verteidigung	28	11	30	28	8	27	—	—	—	—	3	3
Wirtschaft ²⁾	7	4	3	6	1	3	1	3	—	—	—	—
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	14	7	16	10	6	14	—	—	1	4	2	1
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	—	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	1
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	4	2	6	3	2	5	—	—	—	1	—	1
Bildung und Wissenschaft	2	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Forschung und Technologie												
Gesetzentwürfe des Bundestages	111	58	183	36	15	42	52	12	75	23	18	53
des Bundesrates	53	38	144	15	8	32	20	6	69	18	22	39
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	11	9	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	492	251	612	339	136	320	79	28	146	74	74	128

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ¹⁾³⁾	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
Wahlperiode									
Auswärtiges	13	1	5	13	1	5	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	117	68	90	110	64	87	7	4	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	172	96	138	151	77	108	21	19	30
Finanzen	254 ⁴⁾	124 ⁵⁾	160 ³⁾	185	100	136	69	24	24
Inneres	120 ⁶⁾	50 ⁶⁾	81 ⁶⁾	111	47	79	9	3	2
Justiz	35 ⁷⁾	15 ⁷⁾	17 ⁷⁾	35	15	17	—	—	—
Verkehr	533 ⁸⁾	271 ⁸⁾	427 ⁸⁾	144	82	155	389	189	272
Post- und Fernmeldewesen	46	26	30	46	26	30	—	—	—
Verteidigung	14	6	13	13	5	12	1	1	1
Wirtschaft ²⁾	171 ⁹⁾	112	149	123	89	126	48	23	23
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	6	6	7	6	6	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	103	63	83	103	63	83	—	—	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	—	6	—	—	6	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	30	14	24	30	14	24	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Insgesamt	1 615	853	1 229	1 071	590	874	544	263	355

1) Stand: 10. Wahlperiode.

2) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

3) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

4) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

5) Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

6) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

7) Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

8) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

9) Einschl. der von den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr (Gliedkirche ¹⁾)	Kirchengemeinden ²⁾	Theologen (im aktiven Dienst ³⁾)	Kirchenmitglieder ⁴⁾	Außerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen ⁵⁾	Austritte	Trauungen	Gottesdienstbesucher ⁶⁾
				Anzahl	1 000	Anzahl				1 000
1970	10 707	14 762	28 480	345 994	369 390	20 990	202 823	156 452	..
1975	10 656	15 378	27 184	217 104	368 192	18 080	168 639	107 079	1 501
1980	10 642	15 614	26 104	221 982	347 498	30 148	119 814	94 447	1 410
1981	10 661	15 808	25 898	227 025	350 368	31 548	116 022	91 533	1 399
1982	10 662	16 118	25 701	229 974	346 560	33 885	113 375	91 692	1 424
1983	10 648	16 302	25 501	223 831	342 406	37 415	113 006	92 454	1 397
1984	10 668	16 696	25 316	224 241	330 825	38 242	127 002	93 231	1 430
1985	10 694	17 102	25 106	223 798	335 302	38 414	140 553	93 195	1 343
1985 nach Gliedkirchen¹⁾									
Baden	544	1 184	1 334	12 607	16 656	1 605	4 652	6 481	103
Bayern	1 516	2 159	2 559	23 895	33 190	2 569	9 294	9 864	203
Berlin-Brandenburg (West)	172	556	883	5 297	17 117	2 555	11 867	1 800	19
Braunschweig	385	298	511	4 665	6 872	1 006	3 882	1 793	24
Bremen	69	154	340	2 106	4 729	1 042	3 771	781	9
Hannover	1 547	1 953	3 485	32 270	45 839	4 746	19 635	12 737	148
Hessen und Nassau	1 199	1 561	2 061	18 061	27 389	2 715	11 199	7 939	113
Kurhessen-Waldeck	949	766	1 038	9 490	13 612	922	2 896	4 382	65
Lippe	68	125	231	1 902	3 088	254	687	852	12
Nordelbrien	676	1 433	2 695	21 293	34 421	7 228	27 737	8 833	72
Nordwestdeutschland	128	144	194	1 990	2 222	329	525	786	16
Oldenburg	119	243	506	4 942	6 366	972	3 599	1 754	15
Pfalz	428	475	639	6 128	9 002	584	2 225	2 751	39
Rheinland	830	2 093	3 225	27 845	43 847	5 187	18 458	10 228	142
Schaumburg-Lippe	23	43	69	604	1 037	73	219	314	4
Westfalen	646	1 851	2 940	26 446	41 725	3 862	10 938	11 290	144
Württemberg	1 395	2 002	2 396	24 257	28 190	2 765	8 969	10 610	213

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Bis einschl. 1982 Stand: 31. 12., ab 1983 Stand: 1. 1. des Folgejahres.

³⁾ Einschl. Theologen, die in gesamt-kirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 1.1. 1986: 62).

⁴⁾ 1970 Stand: 27. 5. (Volkszählung), ab 1975 Stand: 31. 12.

⁵⁾ Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

⁶⁾ Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

5.1 Evangelische Kirche

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1986*)

1 000 DM

Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld	Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/Arbeitslohn ²⁾	Sonstige				vom Einkommen/Arbeitslohn ²⁾	Sonstige	
Baden	309 752	309 752	—	—	Nordwestdeutschland	31 796	31 104	—	692
Bayern	616 053	607 614	520	7 919	Oldenburg	85 827	84 603	—	1 224
Berlin-Brandenburg (West)	291 147	291 147	—	—	Pfalz	147 563	146 912	651	—
Braunschweig	99 750	99 709	—	40	Rheinland	903 922	903 563	263	97
Bremen	67 948	67 948	—	—	Schaumburg-Lippe	12 497	12 497	—	—
Hannover	610 657	608 312	—	2 345	Westfalen	620 466	620 425	41	—
Hessen und Nassau	564 114	564 099	15	—	Württemberg	678 959	676 848	—	2 111
Kurhessen-Waldeck	191 757	190 770	929	58					
Lippe	46 593	46 593	—	—					
Nordelbien	494 593	493 482	1 108	3	Insgesamt	5 810 026¹⁾	5 792 009²⁾	3 527	14 489

*) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

2) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

3) Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 36 631 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.2 Katholische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr Bistum	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
		Taufen	Beerdigungen	Übertritte ²⁾	Wiedereintritte	Austritte	Trauungen	
		Anzahl						
	1 000	Anzahl						1 000
1970	27 195	369 852	295 771	4 132	1 725	69 454	163 550	10 159
1975	27 011	251 847	300 705	3 500	2 298	69 370	135 069	8 818
1980	26 713	257 584	288 135	4 103	3 630	66 438	125 329	7 769
1981	26 707	265 324	290 043	4 136	3 997	56 938	121 459	7 548
1982	26 606	265 882	288 264	4 411	4 391	54 962	120 317	7 388
1983	26 491	258 603	292 259	4 352	4 628	56 623	115 479	7 201
1984	26 395	256 185	281 849	4 189	4 728	64 435	115 863	7 025
1985	26 307	254 090	286 243	4 210	4 517	75 042	113 006	6 800
1985 nach Bistümern³⁾								
Aachen	1 309	12 187	15 664	227	222	2 626	5 098	291
Augsburg	1 532	15 729	16 263	200	214	2 391	6 630	448
Bamberg ⁴⁾	827	7 901	9 003	113	82	1 507	3 556	211
Berlin (West)	269	1 445	2 637	127	128	2 848	444	37
Eichstätt	439	4 779	4 225	56	51	641	2 183	146
Essen	1 154	9 097	14 702	303	379	4 093	3 985	201
Freiburg ⁴⁾	2 241	21 249	22 325	255	326	5 321	10 361	519
Fulda ²⁾	470	3 775	4 850	67	53	1 271	1 742	133
Hildesheim ¹⁾	717	4 912	7 561	180	165	4 285	2 164	143
Köln ¹⁾	2 455	21 036	27 711	390	796	11 095	8 537	473
Limburg	820	5 787	8 710	131	191	3 561	2 665	158
Mainz	905	7 409	9 132	151	180	3 631	3 354	163
München-Freising ⁴⁾	2 220	17 892	22 172	225	411	8 417	7 521	426
Münster	2 099	23 062	19 789	385	277	3 668	9 833	616
Osnabrück ²⁾	895	7 958	7 240	257	150	4 011	3 601	265
Paderborn ¹⁾	1 837	17 016	19 209	333	232	3 583	7 858	499
Passau	525	5 779	5 517	68	45	345	2 736	164
Regensburg	1 315	13 961	14 302	118	79	821	6 643	494
Rottenburg-Stuttgart	2 022	19 840	18 135	270	279	6 429	8 247	460
Speyer	692	6 435	7 312	95	21	1 650	3 071	156
Trier	1 808	16 856	19 963	162	166	1 918	8 134	489
Würzburg ²⁾	919	9 985	9 821	97	70	930	4 643	309

1) Revidierte Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung 1970.

2) Ohne Wiedereintritte.

3) Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern mehr oder weniger stark überhöht; in der Summe beträgt diese Abweichung rd. 1,2 Mill.

4) Erzbistum.

5) Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.2 Katholische Kirche

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1986*)

1 000 DM

Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige				
Aachen	296 522	—	—	296 522	6 940	289 582
Augsburg	267 741	6	1 100	268 847	8 408	260 439
Bamberg ²⁾	149 072	133	335	149 540	4 232	145 308
Berlin (West)	73 032	—	—	73 032	3 053	69 979
Eichstätt	72 580	232	118	72 930	2 554	70 376
Essen	273 461	—	—	273 461	8 686	264 775
Freiburg ³⁾	458 757	—	—	458 757	12 176	446 581
Fulda	88 015	314 ¹⁾	1 685 ¹⁾	90 014	2 254	87 760
Hildesheim	156 229	—	370	156 599	6 947	149 652
Köln ²⁾	700 389	16	—	700 405	28 128	672 277
Limburg	222 354	—	756 ¹⁾	223 110	9 285	213 825
Mainz	220 873	—	—	220 873	5 406	215 467
München-Freising ²⁾	509 803	355 ¹⁾	921 ¹⁾	511 079	15 404	495 675
Münster						
Nordrhein-Westfalen	351 677	—	—	351 677	7 552	344 125
Oldenburg	41 197	—	—	41 197	1 305	39 892
Osnabrück	160 278	—	5 200	165 478	6 815	158 663
Paderborn ²⁾	388 328	—	—	388 328	10 907	377 421
Passau	68 071	2	300 ¹⁾	68 373	2 334	66 039
Regensburg	190 952	1 023	410 ¹⁾	192 385	6 123	186 262
Rottenburg-Stuttgart	486 867	2 740 ¹⁾	60 ¹⁾	489 667	16 806	472 861
Speyer	143 664	—	—	143 664	4 472	139 192
Trier	312 454	627	—	313 081	12 307	300 774
Würzburg	153 619	56	—	153 675	5 413	148 262
Insgesamt	5 785 935	5 504	11 255	5 802 694	187 507	5 615 187

*) Istaufkommen.

1) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

2) Erzbistum.

3) Sollaufkommen 1986.

4) Istaufkommen 1985.

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

5.3 Jüdische Gemeinden

Jahr ¹⁾	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ²⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1975	27 668	68	10	53	16	22	54
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1981	28 374	65	13	53	20	22	54
1982	28 272	65	13	53	21	22	54
1983	28 202	65	14	53	22	22	55
1984	27 561	65	14	53	22	22	55
1985	27 538	65	13	53	22	22	55
1986	27 533	65	14	53	22	22	55

1986 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

Hamburg und Schleswig-Holstein	1 390	1	1	2	1	1	2
Niedersachsen	523	8	1	2	1	1	3
Bremen	125	1	1	1	—	1	1
Nordrhein	2 725	8	1	8	—	3	7
Köln	1 245	1	1	2	1	1	3
Westfalen	736	10	—	7	2	2	6
Hessen	1 740	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 909	1	1	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	463	6	1	4	3	1	6
Baden	1 241	5	1	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	685	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 501	12	2	8	6	5	12
Saarland	248	1	—	1	—	1	1
Berlin (West)	6 002	1	2	4	2	1	4

1) Stand: 31. 12.

2) Die Gesamtzahl der Juden wird für die nachgewiesenen Jahre auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970 und 1961. Sie erbringen u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit vermittelt die jährliche Mikrozensus-erhebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlsatz von 1%.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 50). Dabei ist zu beachten, daß die Bevölkerungsfortschreibung mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur letzten Volkszählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Derartige Abweichungen – erfahrungsgemäß meist Überhöhungen – wirken sich bei der Anpassung des Mikrozensus an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auch auf die Stichprobenergebnisse aus.

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmencählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt also am 25. 5. 1987, davor am 27. 5. 1970 (siehe Tabelle 7.1). Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristigerer Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 19.11). Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.8 und 6.9) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitte; siehe Tabelle 6.4) herangezogen. In diese Berechnungen fließen alle zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Informationen ein, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft. Die Ergebnisdarstellung erfolgt nach dem Inländerkonzept (Wohnortkonzept) sowie nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.10 bis 6.13) werden von der Arbeitsverwaltung bearbeitet und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757ff.).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten pflichtversichert ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis – abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung – die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 19 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als einhundert Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung im Juni 1985 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld,-hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen										
Erwerbstätige	26 626	43,7	25 075	94,2	15	0,1	296	1,1	1 241	4,7
m	16 402	56,2	15 892	96,9	11	0,1	149	0,9	350	2,1
w	10 225	32,1	9 183	89,8	4	0,0	147	1,4	890	8,7
Erwerbslose	2 385	3,9	x	x	1 151	48,3	297	12,4	938	39,3
m	1 177	4,0	x	x	724	61,6	162	13,8	290	24,6
w	1 209	3,8	x	x	427	35,3	134	11,1	648	53,6
Zusammen ... i	29 012	47,6	25 075	86,4	1 166	4,0	593	2,0	2 178	7,5
m	17 578	60,3	15 892	90,4	735	4,2	311	1,8	640	3,6
w	11 433	35,9	9 183	80,3	430	3,8	282	2,5	1 538	13,5
Nichterwerbspersonen										
Zusammen ... i	31 975	52,4	x	x	x	x	11 910	37,2	20 065	62,8
m	11 584	39,7	x	x	x	x	5 006	43,2	6 578	56,8
w	20 391	64,1	x	x	x	x	6 904	33,9	13 488	66,1
Bevölkerung										
Insgesamt ... i	60 987	100	25 075	41,1	1 166	1,9	12 503	20,5	22 244	36,5
m	29 162	100	15 892	54,5	735	2,5	5 317	18,2	7 218	24,8
w	31 825	100	9 183	28,9	430	1,4	7 185	22,6	15 026	47,2
dar. Ausländer										
Zusammen ... i	4 436	100	1 969	44,4	139	3,1	294	6,6	2 033	45,8
m	2 421	100	1 349	55,7	102	4,2	178	7,3	793	32,7
w	2 015	100	620	30,8	37	1,9	116	5,8	1 241	61,6

*) Ergebnis des Mikrozensus.

6.2 Erwerbspersonen im Juni 1985 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich				männ- lich	weiblich					
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet		ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
	1 000							%					
15 — 20	2 219	1 221	998	970	27	∕	∕	47,9	41,9	41,7	51,4	∕	∕
20 — 25	3 942	2 113	1 830	1 343	469	∕	18	80,1	73,8	77,6	64,7	∕	74,4
25 — 30	3 485	2 015	1 471	545	842	∕	79	87,9	67,0	84,5	58,2	∕	82,0
30 — 35	3 265	1 994	1 271	235	903	12	121	96,4	61,6	90,4	54,9	65,8	85,2
35 — 40	3 036	1 876	1 159	125	883	18	133	97,7	61,9	91,7	56,6	73,3	88,8
40 — 45	3 345	2 069	1 276	105	983	34	154	97,6	61,6	89,7	56,7	68,1	90,1
45 — 50	3 763	2 402	1 360	104	1 040	70	146	96,6	57,1	85,7	52,4	65,3	86,5
50 — 55	2 748	1 793	955	95	692	84	83	93,2	50,2	84,1	45,3	52,5	80,6
55 — 60	2 198	1 442	756	113	464	111	68	79,1	37,8	75,7	31,7	37,9	69,3
60 — 65	706	474	232	36	123	54	19	33,0	10,9	19,4	9,4	9,9	20,2
65 und mehr	305	180	126	22	47	52	∕	5,4	2,1	4,5	2,6	1,5	∕
Insgesamt ...	29 012	17 578	11 433	3 693	6 473	441	826	60,3	35,9	34,6	42,5	9,4	66,4
dar. 15 — 65	28 706	17 399	11 308	3 671	6 426	389	822	81,9	52,7	63,5	47,8	32,2	78,4

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) In Prozent der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im Juni 1985*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen						
Insgesamt	29 012	100	17 578	60,6	11 433	39,4
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	26 650	91,9	16 010	60,1	10 640	39,9
Ausländer	2 361	8,1	1 568	66,4	793	33,6
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 — 20	2 219	7,7	1 221	55,0	998	45,0
20 — 30	7 428	25,6	4 127	55,6	3 300	44,4
30 — 40	6 301	21,7	3 870	61,4	2 431	38,6
40 — 50	7 107	24,5	4 471	62,9	2 636	37,1
50 — 60	4 946	17,0	3 235	65,4	1 711	34,6
60 — 65	706	2,4	474	67,1	232	32,9
65 und mehr	305	1,1	180	58,8	126	41,2
nach dem Familienstand						
Ledig	9 010	31,1	5 317	59,0	3 693	41,0
Verheiratet	17 930	61,8	11 457	63,9	6 473	36,1
Verwitwet	596	2,1	155	26,0	441	74,0
Geschieden	1 476	5,1	649	44,0	826	56,0
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 626	91,8	16 402	61,6	10 225	38,4
Erwerbslose	2 385	8,2	1 177	49,3	1 209	50,7
Erwerbstätige						
Zusammen	26 626	100	16 402	61,6	10 225	38,4
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	24 604	92,4	15 033	61,1	9 571	38,9
Ausländer	2 022	7,6	1 368	67,7	654	32,3
nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 262	4,7	671	53,2	591	46,8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	512	1,9	465	91,0	46	9,0
Verarbeitendes Gewerbe	8 650	32,5	6 245	72,2	2 405	27,8
Baugewerbe	1 933	7,3	1 735	89,8	198	10,2
Handel	3 268	12,3	1 460	44,7	1 808	55,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 512	5,7	1 166	77,1	346	22,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	951	3,6	494	51,9	458	48,1
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht ²⁾	5 406	20,3	2 123	39,3	3 282	60,7
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ²⁾	465	1,7	175	37,7	290	62,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	2 667	10,0	1 867	70,0	800	30,0
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 424	9,1	1 862	76,8	562	23,2
Mithelfende Familienangehörige	712	2,7	110	15,5	601	84,5
Beamte	2 367	8,9	1 888	79,8	479	20,2
Angestellte ³⁾	10 531	39,6	4 918	46,7	5 613	53,3
Arbeiter ⁴⁾	10 592	39,8	7 623	72,0	2 970	28,0
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit						
unter 21 Stunden	2 007	7,5	224	11,2	1 783	88,8
21 — 39 Stunden	4 360	16,4	2 281	52,3	2 079	47,7
40 — 41 Stunden	15 977	60,0	10 714	67,1	5 262	32,9
42 Stunden und mehr	4 283	16,1	3 183	74,3	1 101	25,7
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	491	1,8	390	79,5	101	20,6
darunter in der Landwirtschaft als:						
Selbständige	156	0,6	153	97,8	/	/
Mithelfende Familienangehörige	108	0,4	71	65,6	37	34,4
Abhängige	7	0,0	7	89,0	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

2) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

3) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

4) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Jahresdurchschnitte in 1 000

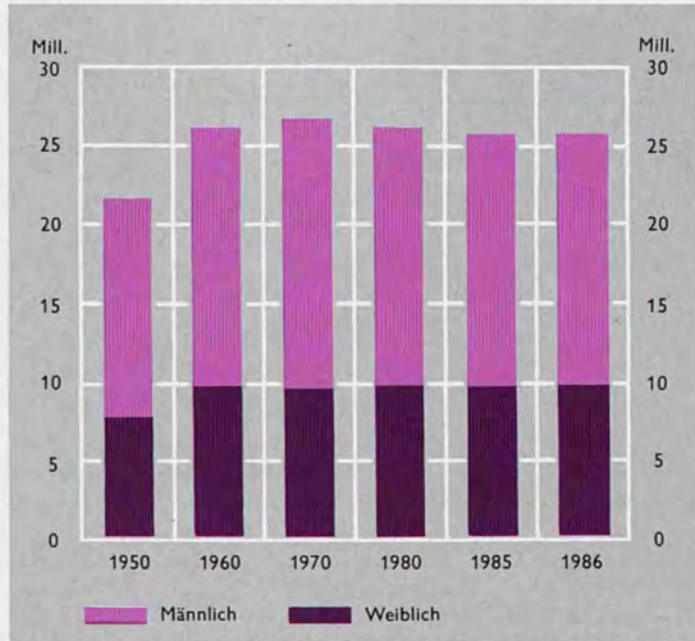
Stellung im Beruf	1971	1973	1975	1977	1980	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	730	655	623	563	513	510	508	506	498	492	486
Mithelfende Familienangehörige	1 122	1 019	920	796	680	656	644	638	626	616	610
Abhängige	282	250	230	230	244	242	243	247	252	252	249
Beamte	5	7	8	9	11	11	11	11	11	11	11
Angestellte	27	27	27	27	30	34	34	35	36	36	36
Arbeiter	250	216	195	194	203	197	198	201	205	205	202
Zusammen	2 134	1 924	1 773	1 589	1 437	1 408	1 395	1 391	1 376	1 360	1 345
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	625	603	570	559	563	553	553	549	545	545	544
Mithelfende Familienangehörige	143	143	131	114	87	82	80	75	71	69	69
Abhängige	12 220	12 050	10 985	10 722	10 972	10 732	10 320	9 945	9 855	9 854	9 931
Beamte	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Angestellte	3 076	3 179	3 131	3 114	3 279	3 255	3 237	3 159	3 146	3 163	3 167
Arbeiter	9 140	8 868	7 852	7 606	7 691	7 475	7 081	6 784	6 707	6 689	6 762
Zusammen	12 988	12 796	11 686	11 395	11 622	11 367	10 953	10 569	10 471	10 468	10 544
Handel und Verkehr											
Selbständige	643	644	633	630	625	620	621	631	641	644	647
Mithelfende Familienangehörige	176	170	151	116	95	89	87	81	77	78	79
Abhängige	3 945	4 093	3 968	3 996	4 149	4 122	4 025	3 945	3 958	3 957	3 952
Beamte	483	497	499	503	477	474	472	473	477	475	475
Angestellte	2 141	2 195	2 166	2 221	2 335	2 318	2 251	2 220	2 238	2 235	2 226
Arbeiter	1 321	1 401	1 303	1 272	1 337	1 330	1 302	1 252	1 243	1 247	1 251
Zusammen	4 764	4 907	4 752	4 742	4 869	4 831	4 733	4 657	4 676	4 679	4 678
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	604	616	619	627	659	668	688	707	721	734	747
Mithelfende Familienangehörige	168	166	149	113	97	97	92	87	87	88	89
Abhängige	6 159	6 513	6 831	7 081	7 644	7 773	7 848	7 920	8 027	8 205	8 383
Beamte	1 505	1 603	1 692	1 766	1 838	1 869	1 906	1 928	1 914	1 927	1 928
Angestellte	2 958	3 224	3 460	3 574	3 985	4 079	4 125	4 156	4 250	4 359	4 484
Arbeiter	1 696	1 686	1 679	1 741	1 821	1 825	1 817	1 836	1 863	1 919	1 971
Zusammen	6 931	7 295	7 599	7 821	8 400	8 538	8 628	8 714	8 835	9 027	9 219
Insgesamt											
Selbständige	2 602	2 518	2 445	2 379	2 360	2 351	2 370	2 393	2 405	2 415	2 424
Mithelfende Familienangehörige	1 609	1 498	1 351	1 139	959	924	903	881	861	851	847
Abhängige	22 606	22 906	22 014	22 029	23 009	22 869	22 436	22 057	22 092	22 268	22 515
Beamte	1 997	2 110	2 201	2 280	2 328	2 356	2 391	2 414	2 404	2 415	2 416
Angestellte	8 202	8 625	8 784	8 936	9 629	9 686	9 647	9 570	9 670	9 793	9 913
Arbeiter	12 407	12 171	11 029	10 813	11 052	10 827	10 398	10 073	10 018	10 060	10 186
Insgesamt	26 817	26 922	25 810	25 547	26 328	26 144	25 709	25 331	25 358	25 534	25 786

*) Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen, des Mikrozensus sowie der Beschäftigtenstatistik aufbaut; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 97. – Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970.

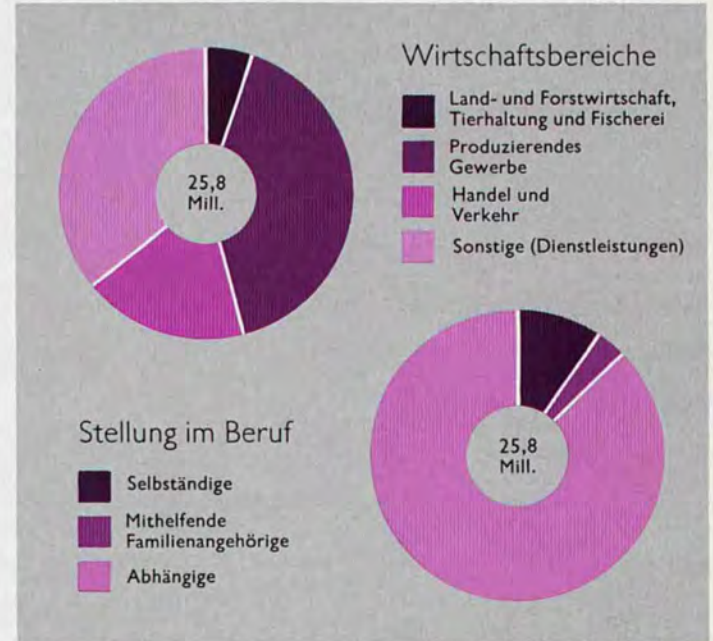
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Erwerbstätigkeit

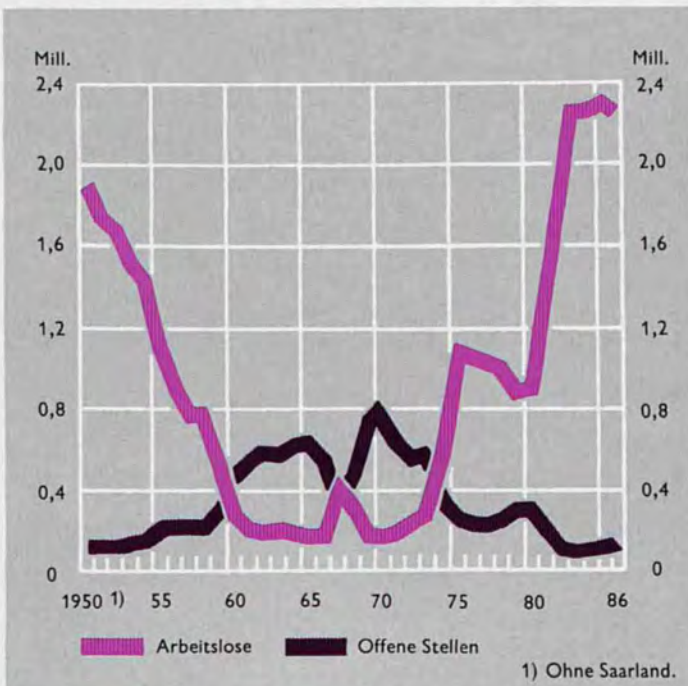
Erwerbstätige



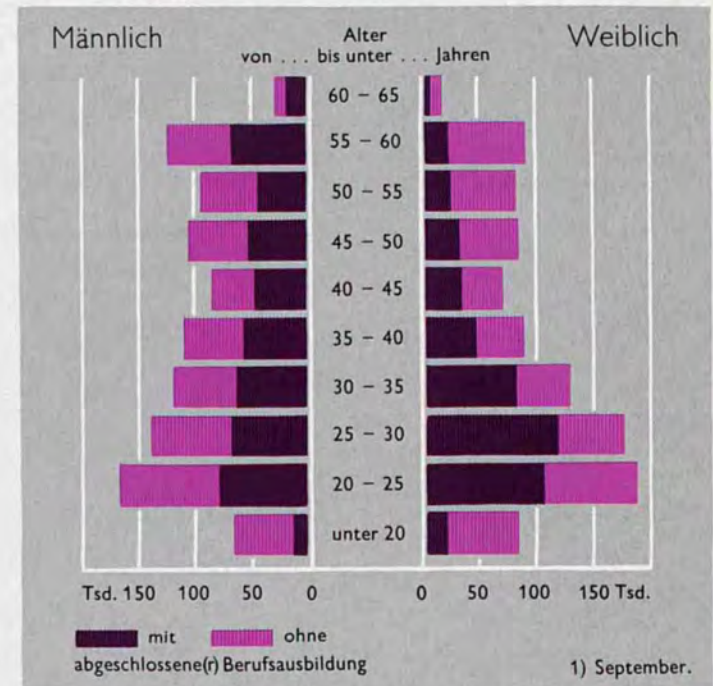
Erwerbstätige 1986 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf



Arbeitslose und offene Stellen



Arbeitslose 1986¹⁾ mit und ohne Berufsausbildung nach Altersgruppen



1) Ohne Saarland.

1) September.

6.5 Erwerbstätige im Juni 1985*)

6.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige
15 — 20	1 934	6	21	1 907	1 097	/	12	1 081	838	/	9	826
20 — 25	3 521	59	34	3 428	1 914	41	17	1 856	1 607	18	17	1 572
25 — 30	3 127	152	41	2 934	1 855	110	11	1 734	1 272	42	30	1 200
30 — 35	2 978	252	51	2 676	1 853	188	/	1 661	1 125	64	47	1 014
35 — 40	2 818	293	57	2 468	1 773	217	/	1 553	1 045	76	54	914
40 — 45	3 143	337	78	2 728	1 970	259	/	1 708	1 174	78	75	1 020
45 — 50	3 538	405	110	3 024	2 284	317	/	1 962	1 254	87	105	1 062
50 — 55	2 580	319	96	2 165	1 699	259	/	1 437	881	60	94	728
55 — 60	2 012	282	76	1 655	1 329	226	/	1 098	684	56	71	556
60 — 65	673	175	59	439	451	136	10	305	221	38	49	134
65 — 70	123	64	28	31	74	48	9	17	48	16	19	14
70 — 75	107	48	36	23	60	34	15	10	47	14	21	13
75 und mehr	72	33	25	14	44	24	13	7	29	9	12	8
Insgesamt	26 626	2 424	712	23 491	16 402	1 862	110	14 429	10 225	562	601	9 062

6.5.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	460	23	/	80	/	70	20	34	83	143	/	/
Mithelfende Familienangehörige	513	15	/	85	/	43	21	37	75	233	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	58	/	/	9	/	13	6	/	13	/	/	/
Arbeiter ²⁾	231	17	/	38	/	43	16	16	47	43	/	6
Zusammen	1 262	60	8	211	/	170	62	91	218	425	8	8
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	585	20	12	53	5	153	52	33	122	115	7	12
Mithelfende Familienangehörige	62	/	/	8	/	18	/	/	9	14	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 330	107	70	282	31	945	330	192	622	627	40	85
Arbeiter ²⁾	7 118	221	99	773	48	1 900	598	410	1 285	1 489	133	162
Zusammen	11 095	351	182	1 116	85	3 015	985	638	2 038	2 245	181	259
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Selbständige	564	25	20	63	6	149	49	32	85	110	10	18
Mithelfende Familienangehörige	61	/	/	8	/	19	5	/	8	11	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	2 834	148	119	322	40	725	294	163	382	508	49	86
Arbeiter ²⁾	1 320	69	60	164	19	314	122	65	195	240	17	56
Zusammen	4 780	244	200	556	65	1 206	470	264	670	869	76	160
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	815	35	27	80	8	196	79	46	134	165	14	33
Mithelfende Familienangehörige	76	/	/	9	/	17	5	6	16	16	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	6 677	343	219	744	72	1 764	667	392	937	1 152	100	287
Arbeiter ²⁾	1 923	110	57	244	24	406	179	116	287	373	26	102
Zusammen	9 490	492	304	1 076	104	2 383	929	560	1 372	1 705	141	422
Insgesamt												
Selbständige	2 424	102	61	275	19	568	199	146	423	533	34	64
Mithelfende Familienangehörige	712	24	5	110	/	97	36	50	108	273	7	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	12 899	602	409	1 356	144	3 447	1 297	751	1 954	2 292	188	459
Arbeiter ²⁾	10 592	418	219	1 219	91	2 663	914	607	1 814	2 145	177	325
Insgesamt	26 626	1 146	694	2 959	255	6 775	2 446	1 553	4 299	5 244	406	849

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.5 Erwerbstätige im Juni 1985*)

6.5.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich				Weiblich					
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden			zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				
			unter 21	21 — 39	40 — 44		45 u. m.	unter 21	21 — 39	40 — 44	45 u. m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁾											
Selbständige	460	400	11	10	19	360	60	6	6	8	40
Mithelfende Familienangehörige	513	83	21	14	8	39	430	80	79	52	219
Abhängige	289	188	/	6	136	44	101	14	11	53	23
Zusammen	1 262	671	35	30	163	443	591	99	95	114	283
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	585	518	13	27	162	316	67	16	9	20	21
Mithelfende Familienangehörige	62	6	/	/	/	/	56	28	8	8	11
Abhängige	10 448	7 921	32	1 910	5 469	510	2 527	296	802	1 349	79
Zusammen	11 095	8 446	48	1 938	5 633	827	2 649	340	820	1 378	111
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	564	388	9	12	82	286	176	20	17	45	94
Mithelfende Familienangehörige	61	8	/	/	/	/	53	21	9	9	15
Abhängige	4 154	2 230	24	96	1 779	331	1 925	353	439	1 048	85
Zusammen	4 780	2 626	35	109	1 862	620	2 154	394	464	1 102	194
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	815	556	24	29	117	386	259	56	33	55	115
Mithelfende Familienangehörige	76	13	6	/	/	5	62	27	9	7	19
Abhängige	8 599	4 090	76	175	3 264	576	4 509	868	657	2 758	226
Zusammen	9 490	4 660	106	204	3 383	967	4 830	950	699	2 820	361
Insgesamt											
Selbständige	2 424	1 862	57	77	380	1 349	562	97	65	129	270
Mithelfende Familienangehörige	712	110	34	17	12	48	601	155	105	76	265
Abhängige	23 491	14 429	134	2 187	10 648	1 460	9 062	1 530	1 909	5 208	414
Insgesamt	26 626	16 402	224	2 281	11 040	2 857	10 225	1 783	2 079	5 414	949

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

6.5.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen*)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
		unter 600	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	2 500	3 000	4 000 und mehr	
			800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	2 500	3 000	4 000		
1 000													
%													
Männlich													
Selbständige	1 310	100	2,3	1,0	2,3	3,8	3,2	9,2	14,8	8,1	10,2	15,7	29,3
Beamte	1 671	100	8,4	0,5	0,8	1,3	3,4	10,5	16,2	11,3	14,1	21,1	12,3
Angestellte ¹⁾	4 695	100	5,1	1,4	1,2	1,7	2,9	11,4	18,9	12,3	14,2	17,7	13,2
Arbeiter ²⁾	7 339	100	8,3	1,6	1,5	3,0	6,7	31,0	31,4	9,7	4,6	1,8	0,4
Zusammen	15 015	100	6,8	1,4	1,4	2,5	4,8	20,7	24,3	10,5	9,2	10,2	8,3
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	1 143	100	61,7	10,4	4,8	3,4	2,7	4,3	3,7	1,9	2,0	2,5	2,7
Weiblich													
Selbständige	441	100	17,0	5,8	8,0	10,0	6,7	12,3	13,6	5,4	5,8	6,7	8,9
Beamte	461	100	/	1,1	3,6	4,4	8,5	18,0	19,2	9,6	16,7	15,2	3,0
Angestellte ¹⁾	5 326	100	13,9	7,9	10,6	11,1	10,9	22,7	14,2	3,7	2,6	1,8	0,7
Arbeiter ²⁾	2 819	100	24,6	11,7	13,7	15,9	14,6	15,2	3,4	0,5	0,2	/	/
Zusammen	9 047	100	16,7	8,7	11,1	12,2	11,7	19,6	11,0	3,1	2,7	2,2	1,0
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	3 372	100	38,1	18,1	16,2	9,6	5,3	6,4	3,4	1,1	0,8	0,6	0,3
Insgesamt													
Selbständige	1 751	100	6,0	2,2	3,7	5,4	4,1	10,0	14,5	7,4	9,1	13,5	24,1
Beamte	2 133	100	6,8	0,7	1,4	2,0	4,5	12,1	16,9	10,9	14,7	19,8	10,3
Angestellte ¹⁾	10 021	100	9,7	4,9	6,2	6,7	7,2	17,4	16,4	7,7	8,1	9,3	6,5
Arbeiter ²⁾	10 158	100	12,8	4,4	4,9	6,6	8,9	26,6	23,6	7,1	3,4	1,4	0,3
Insgesamt	24 062	100	10,5	4,1	5,0	6,1	7,4	20,3	19,3	7,7	6,8	7,2	5,5
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	4 515	100	44,1	16,2	13,3	8,1	4,7	5,8	3,5	1,3	1,1	1,1	0,9

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne 1 167 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 397 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.6 Erwerbstätige im Juni 1985 nach Berufsgruppen und Stellung im Beruf*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Selb-ständige	Mit-helfende Familien-angehörige	Ab-hängige	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Selb-ständige	Mit-helfende Familien-angehörige	Ab-hängige
01	Landwirte	506	413	56	38	60	Ingenieure	507	71	/	436
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	6	/	/	/	603	Architekten, Bauingenieure	148	47	/	101
03	Verwalter, Berater in der Landwirt-schaft und Tierzucht	12	/	/	11	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	53	/	/	52
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	508	6	441	61	62	Techniker	739	19	/	720
05	Gartenbauer	204	32	7	166	621	Maschinenbautechniker	68	/	/	65
06	Forst-, Jagdberufe	56	/	/	53	63	Technische Sonderfachkräfte	221	/	/	217
07	Bergleute	105	/	/	105	68	Warenkaufleute	2 083	437	43	1 604
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner ..	8	/	/	8	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	646	318	7	321
09	Mineralaufbereiter	5	/	/	5	69	Bank-, Versicherungskaufleute	608	48	/	558
10	Steinbearbeiter	24	/	/	18	691	Bankfachleute	420	6	/	414
11	Baustoffhersteller	14	/	/	13	70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	207	47	/	159
12	Keramiker	30	/	/	30	71	Berufe des Landverkehrs	818	48	/	771
13	Glasmacher	32	/	/	31	714	Kraftfahrzeugführer	677	43	/	631
14	Chemiearbeiter	211	/	/	208	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs ..	41	/	/	37
15	Kunststoffverarbeiter	49	/	/	48	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	188	/	/	187
16	Papierhersteller, -verarbeiter	60	/	/	58	74	Lagerverwalter, Lager-, Transport-arbeiter	465	7	/	457
17	Drucker	156	6	/	147	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirt-schaftsprüfer	695	223	/	468
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	50	/	/	47	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	569	180	/	385
19	Metallerzeuger, Walzer	50	/	/	50	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater ..	86	33	/	53
20	Former, Formgießer	46	/	/	46	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	392	8	/	384
21	Metallverformer (spanlos)	60	/	/	59	762	Leitende und administrativ ent-scheidende Verwaltungsfachleute ..	368	7	/	361
22	Metallverformer (spanend)	236	/	/	232	77	Rechnungskaufleute, Datenverar-beitungsfachleute	644	12	10	623
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	38	/	/	36	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 462	45	47	3 370
24	Metallverbinder	132	/	/	130	781	Bürofachkräfte	2 936	43	37	2 856
25	Schmiede	26	5	/	21	79	Dienst-, Wachberufe	224	/	/	219
26	Feinblechner, Installateure	290	24	/	265	80	Sicherheitswahrer	781	8	/	772
27	Schlosser	811	18	/	792	81	Rechtswahrer, -berater	122	34	/	87
28	Mechaniker	589	37	/	551	813	Rechtsvertreter, -berater	59	34	/	26
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	321	22	/	299	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	98	18	/	81
29	Werkzeugmacher	144	/	/	141	83	Künstler und zugeordnete Berufe ..	148	43	/	104
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	118	17	/	101	84	Ärzte, Apotheker	230	114	/	115
31	Elektriker	679	33	/	646	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe ..	960	28	/	930
311	Elektroinstallateure, -monteure ..	468	25	/	443	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	452	/	/	448
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	317	/	/	313	86	Sozialpflegerische Berufe	361	/	/	357
33	Spinnberufe	27	/	/	26	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	127	/	/	125
34	Textilhersteller	42	/	/	40	864	Kindergärtnerinnen, Kinder-pflegerinnen	136	/	/	135
35	Textilverarbeiter	273	20	/	253	87	Lehrer	748	32	/	715
36	Textilveredler	15	/	/	14	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	70	7	/	62
37	Lederhersteller, Leder- und Fell-verarbeiter	93	15	/	77	89	Seelsorger	52	/	/	49
39	Back-, Konditorwarenhersteller ..	140	28	/	111	90	Körperpfleger	229	56	/	169
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	146	33	/	108	91	Gastebetreuer	391	144	17	230
41	Speisenbereiter	282	9	/	270	92	Hauswirtschaftliche Berufe	180	1	/	173
411	Köche	281	9	/	269	93	Reinigungsberufe	610	12	/	595
42	Getränke-, Genußmittelhersteller ..	25	/	/	21	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	43	/	34	9
43	Übrige Ernährungsberufe	28	/	/	25	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	83	/	/	82
44	Maurer, Betonbauer	384	18	/	365	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätig-keitsangabe	486	55	7	424
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	179	15	/	164		Insgesamt	26 626	2 424	712	23 491
46	Straßen-, Tiefbauer	102	/	/	100						
47	Bauhilfsarbeiter	107	/	/	106						
48	Bauausstatter	128	15	/	112						
49	Raumausstatter, Polsterer	50	11	/	39						
50	Tischler, Modellbauer	307	32	/	274						
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	275	33	/	242						
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	337	/	/	333						
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits-angabe	833	8	/	822						
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	344	/	/	340						

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im Juni 1985 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen Kinder	Insgesamt		Davon									
			ledig ¹⁾		verheiratet		verwitwet		geschieden			
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft		
Grundzahlen in 1 000												
Erwerbstätige Frauen												
Frauen	10 347	9 753	3 350	3 267	5 680	5 217	202	199	407	365	709	704
ohne Kinder unter 18 Jahren												
Frauen	7 241	6 910	3 263	3 181	3 034	2 826	134	133	341	303	470	467
mit Kindern unter 18 Jahren												
Frauen	3 106	2 843	88	86	2 645	2 391	68	67	66	62	239	237
mit ... Kind(ern)												
1	1 898	1 798	82	81	1 536	1 442	48	48	50	47	182	181
2	964	866	5	/	879	783	16	16	13	12	51	50
3 und mehr	243	179	/	/	230	166	/	/	/	/	7	7
Kinder	4 610	4 096	94	92	4 036	3 533	91	90	85	79	304	302
und zwar:												
mit Kindern unter 15 Jahren												
Frauen	2 343	2 139	76	74	2 026	1 827	49	48	35	33	158	157
mit ... Kind(ern)												
1	1 512	1 422	71	70	1 253	1 167	36	36	29	26	124	123
2	684	612	/	/	632	561	11	11	6	6	30	30
3 und mehr	148	105	/	/	141	99	/	/	/	/	/	/
Kinder	3 347	2 975	81	79	2 963	2 599	63	62	43	40	197	195
mit Kindern unter 6 Jahren												
Frauen	972	894	48	47	867	791	19	18	/	/	35	35
mit ... Kind(ern)												
1	798	746	45	45	700	650	17	17	/	/	32	32
2 und mehr	175	148	/	/	167	140	/	/	/	/	3	3
Kinder	1 159	1 049	51	50	1 046	938	20	20	/	/	38	38
Erwerbstätigenquoten in Prozent²⁾												
Erwerbstätige Frauen												
Frauen	37,7	35,5	52,7	51,4	38,0	34,9	53,9	53,3	8,9	8,0	57,2	56,9
ohne Kinder unter 18 Jahren												
Frauen	35,8	34,2	52,6	51,3	35,8	33,3	54,2	53,7	7,7	6,9	54,1	53,8
mit Kindern unter 18 Jahren												
Frauen	42,7	39,1	56,1	55,2	40,9	37,0	53,4	52,7	43,7	41,0	64,6	64,1
mit ... Kind(ern)												
1	47,7	45,2	59,6	58,7	45,2	42,5	61,1	60,3	46,0	43,7	71,0	70,6
2	38,2	34,3	31,1	/	37,5	33,4	44,6	43,8	41,4	38,2	53,5	52,9
3 und mehr	31,6	23,2	/	/	31,7	22,9	/	/	/	/	33,5	33,0
Kinder ³⁾	39,9	35,4	52,9	51,9	38,5	33,7	48,1	47,5	41,2	38,2	59,4	58,9
und zwar:												
mit Kindern unter 15 Jahren												
Frauen	40,6	37,0	53,0	52,0	39,1	35,3	48,2	47,4	41,6	38,5	59,0	58,6
mit ... Kind(ern)												
1	45,6	42,8	56,5	55,6	43,6	40,6	55,4	54,6	45,1	41,6	64,2	63,9
2	35,2	31,5	/	/	34,8	30,9	38,6	37,6	34,5	33,3	49,0	48,1
3 und mehr	28,5	20,4	/	/	28,6	20,2	/	/	/	/	/	/
Kinder ³⁾	37,6	33,5	50,0	49,0	36,5	32,0	43,3	42,6	38,8	35,5	54,6	54,7
mit Kindern unter 6 Jahren												
Frauen	35,0	32,2	47,1	46,2	34,2	31,2	38,7	38,1	/	/	45,1	44,7
mit ... Kind(ern)												
1	38,2	35,7	48,5	47,6	37,3	34,7	42,6	42,3	/	/	48,1	47,7
2 und mehr	25,4	21,5	/	/	25,3	21,3	/	/	/	/	/	/
Kinder ³⁾	32,8	29,7	45,6	44,7	32,1	28,8	35,7	34,9	/	/	42,2	41,9

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

2) In Prozent der Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Alters-

gruppe der Kinder in der Familie.

3) Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1980		1982		1984 ²⁾		1985		1986			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	220,5	18,7	226,7	17,8	230,3	16,0	231,1	15,4	231,3	167,2	14,6	11,9
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ³⁾	478,1	35,0	483,5	35,2	474,7	33,6	472,9	33,0	471,5	424,0	33,1	32,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 635,7	1 191,4	8 172,5	1 015,5	7 722,7	836,9	7 961,4	854,7	8 154,7	5 900,1	864,6	630,9
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	616,7	58,2	605,2	52,4	592,3	47,8	602,5	46,3	611,3	452,3	46,2	35,8
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	350,4	70,1	334,3	60,9	332,4	55,5	343,0	55,2	355,8	244,7	56,5	40,3
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	380,7	53,6	346,2	43,4	328,5	37,0	319,1	33,6	313,2	249,6	32,7	28,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	734,5	137,8	670,7	118,0	629,3	97,7	637,5	96,5	651,5	562,9	99,0	88,8
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 524,5	335,4	2 459,0	295,6	2 259,2	223,9	2 410,3	250,3	2 502,0	2 127,2	254,6	224,4
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 710,0	264,3	1 606,0	218,8	1 525,4	180,9	1 615,4	190,1	1 694,1	1 091,3	196,0	107,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	854,0	92,2	801,4	75,6	769,1	65,1	759,4	60,6	759,9	568,0	59,7	45,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	736,0	112,5	639,6	91,2	589,1	77,9	576,8	73,0	568,9	202,7	70,9	33,6
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	729,0	67,3	710,2	59,1	697,4	51,2	697,4	49,2	697,9	401,5	49,0	26,8
3	Baugewerbe	1 696,0	218,2	1 591,7	179,4	1 548,5	163,5	1 461,6	145,6	1 441,4	1 318,1	142,8	140,5
30	Bauhauptgewerbe	1 241,5	191,7	1 137,9	154,8	1 092,9	140,4	1 012,8	123,2	999,1	934,5	120,8	119,4
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	454,5	26,5	453,7	24,5	455,6	23,1	448,8	22,4	442,3	383,6	22,0	21,0
4	Handel	2 911,6	135,3	2 836,6	117,3	2 762,8	111,1	2 757,8	107,9	2 743,4	1 260,9	107,2	65,9
40/41	Großhandel	1 026,8	56,9	984,7	50,1	954,0	47,6	949,9	46,4	941,2	613,2	46,5	34,1
42	Handelsvermittlung	159,5	10,0	159,4	8,8	160,3	8,6	163,9	8,6	167,9	102,0	8,7	6,2
43	Einzelhandel	1 725,3	68,4	1 692,4	58,4	1 648,5	54,9	1 644,0	52,9	1 634,3	545,7	52,0	25,6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	997,9	76,4	995,9	69,7	962,1	63,0	995,3	62,7	994,8	733,2	60,6	51,7
50 0	Eisenbahnen	160,5	17,2	156,5	16,5	138,2	13,1	133,0	12,3	131,4	119,1	12,2	11,5
50 7	Deutsche Bundespost	209,7	8,6	222,6	8,2	211,5	7,5	233,4	8,2	211,9	102,0	5,3	3,8
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	627,7	50,6	616,8	45,1	612,5	42,3	628,9	42,3	651,5	512,1	43,2	36,4
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	762,1	15,1	775,8	12,8	795,4	12,6	804,5	12,4	822,9	404,8	12,6	5,3
60	Kreditinstitute u. ä.	538,0	10,3	551,0	8,9	571,5	8,9	581,8	8,7	596,5	279,4	8,9	3,6
61	Versicherungsgewerbe	224,1	4,8	224,8	3,8	223,9	3,7	222,7	3,7	226,5	125,4	3,7	1,6
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 539,6	315,0	3 665,6	301,6	3 768,7	292,7	3 874,7	288,5	3 999,3	1 376,2	292,5	129,5
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	605,2	109,4	636,0	107,1	663,6	105,5	682,2	102,3	698,3	231,0	101,7	50,6
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	300,2	34,8	314,1	40,6	309,2	39,2	316,9	39,2	323,4	65,8	39,8	10,8
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	803,8	46,4	802,5	42,6	808,0	42,1	824,0	41,7	855,0	336,8	42,4	21,2
71 0-1	Gesundheits- und Veterinarwesen	997,6	75,0	1 056,4	68,8	1 102,9	65,2	1 135,0	63,3	1 169,2	223,5	62,9	13,6
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	579,5	27,2	608,3	23,8	633,8	22,6	644,2	21,9	654,5	302,1	22,7	14,4
71 8	Sonstige Dienstleistungen	253,2	22,2	248,3	18,8	251,2	18,1	272,5	20,0	299,0	217,1	23,0	18,9
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	357,4	14,9	372,5	13,3	402,9	15,5	424,6	16,2	445,5	152,7	16,7	7,0
darunter:													
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	101,2	3,6	107,7	3,2	115,7	3,5	119,8	3,5	125,0	39,1	3,7	1,6
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	211,3	9,3	223,9	8,4	246,5	10,3	264,8	11,0	281,7	110,4	11,4	5,2
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 343,5	50,5	1 347,7	46,4	1 368,8	47,5	1 386,3	46,7	1 425,0	759,7	46,8	28,6
90	Gebietskörperschaften	1 183,8	48,0	1 185,3	44,5	1 202,6	45,6	1 216,6	44,9	1 250,4	693,4	45,0	28,0
96	Sozialversicherung	159,8	2,5	162,4	1,9	166,2	1,8	169,8	1,8	174,5	66,3	1,8	0,6
	Ohne Angabe	11,6	1,1	2,9	0,3	3,5	0,4	8,2	0,9	0,3	0,2	0,0	0,0
	Insgesamt	20 953,9	2 071,7	20 471,5	1 809,0	20 040,3	1 592,6	20 378,4	1 583,9	20 730,1	12 497,0	1 591,5	1 103,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

3) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1984 ²⁾		20 040,3	704,7	715,5	2 057,4	281,0	5 351,7	1 849,7	1 074,2	3 278,9	3 684,1	333,5	709,7
1985		20 378,4	710,7	713,0	2 067,0	281,4	5 393,6	1 916,1	1 080,1	3 421,0	3 738,3	333,7	723,6
1986		20 730,1	720,1	714,9	2 102,2	284,2	5 479,5	1 955,0	1 090,4	3 495,6	3 822,9	332,8	732,5
1986 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	231,3	20,6	3,1	40,2	0,9	44,8	16,3	17,6	34,6	47,8	1,7	3,6
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	471,5	10,2	9,9	45,7	4,2	247,9	25,5	13,9	32,6	41,2	29,0	11,4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 154,7	215,0	152,4	764,6	83,5	2 163,4	728,6	432,4	1 676,0	1 613,6	129,2	196,1
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	611,3	14,8	21,0	37,2	1,1	212,4	97,6	71,8	67,6	72,4	2,6	12,9
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	355,8	9,1	8,9	40,9	0,6	86,1	45,1	23,9	71,1	58,0	6,1	6,1
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	313,2	8,1	2,1	29,3	1,6	66,9	23,8	31,1	40,4	98,3	7,8	3,8
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	651,5	6,5	9,2	46,9	7,3	334,5	38,5	22,7	84,3	62,1	31,6	7,9
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 502,0	68,5	49,3	288,3	38,5	581,6	225,1	116,7	583,7	463,0	42,8	44,6
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 694,1	43,9	29,5	113,7	14,8	385,6	144,1	52,1	435,0	390,0	16,3	69,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	759,9	25,7	11,0	67,8	3,5	201,2	64,2	41,9	158,0	161,3	7,8	17,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	568,9	6,1	2,6	44,0	3,2	134,6	39,0	33,1	133,2	159,2	3,8	10,0
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	697,9	32,2	18,7	96,6	13,0	160,4	51,2	39,1	102,8	149,2	10,5	24,3
3	Baugewerbe	1 441,4	57,0	38,7	156,3	13,9	339,4	129,8	83,0	240,9	309,8	20,8	51,6
30	Bauhauptgewerbe	999,1	38,8	23,3	110,5	9,3	232,8	88,5	59,0	166,1	224,1	15,0	31,7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	442,3	18,2	15,4	45,8	4,6	106,6	41,4	24,0	74,8	85,7	5,8	19,9
4	Handel	2 743,4	109,0	132,6	279,6	48,1	750,6	268,3	135,7	397,8	490,0	40,5	91,3
40/41	Großhandel	941,2	33,1	60,6	95,9	19,1	266,6	93,5	45,7	140,5	156,8	11,4	18,1
42	Handelsvermittlung	167,9	4,9	9,4	10,3	2,6	42,5	25,1	6,4	29,6	29,8	2,7	4,6
43	Einzelhandel	1 634,3	71,0	62,7	173,3	26,4	441,5	149,7	83,6	227,7	303,4	26,4	68,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	994,8	34,4	90,8	91,4	36,1	241,0	118,2	42,3	125,0	160,2	13,3	42,0
50 0	Eisenbahnen	131,4	3,9	6,3	14,4	3,3	34,8	15,9	6,1	16,8	26,6	3,2	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	211,9	8,0	13,5	20,0	4,6	50,5	23,3	12,2	34,7	34,7	3,0	7,5
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	651,5	22,6	71,0	57,0	28,2	155,7	79,0	24,0	73,6	99,0	7,1	34,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	822,9	26,5	51,0	77,8	12,0	203,4	104,6	36,0	127,4	150,5	11,4	22,4
60	Kreditinstitute u. ä.	596,5	22,0	26,3	59,6	8,7	140,5	81,0	29,9	96,1	107,6	8,6	16,2
61	Versicherungsgewerbe	226,5	4,5	24,7	18,2	3,2	62,9	23,6	6,1	31,3	42,9	2,8	6,2
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 999,3	157,1	179,7	426,7	59,0	1 021,7	382,2	199,7	594,4	708,9	59,2	210,8
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	698,3	37,7	25,0	81,0	8,0	151,7	66,6	36,2	107,0	147,9	9,2	28,0
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	323,4	13,5	13,1	36,2	4,0	84,4	28,6	17,2	44,6	58,2	4,2	19,3
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	855,0	26,3	45,7	96,0	16,3	215,7	72,8	46,4	130,1	144,7	11,0	50,0
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 169,2	46,2	35,0	129,2	15,9	318,0	109,5	62,0	181,3	190,4	22,1	59,5
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	654,5	22,5	38,5	56,5	9,1	168,0	73,1	25,3	99,3	120,6	8,7	32,8
71 8	Sonstige Dienstleistungen	299,0	11,0	22,3	27,8	5,7	83,9	31,6	12,6	32,0	47,0	3,9	21,3
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	445,5	17,2	14,6	41,3	7,5	133,3	45,0	19,4	61,1	72,2	5,9	27,9
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	125,0	5,2	3,8	12,3	1,2	34,3	11,4	7,2	19,9	21,5	1,1	7,3
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	281,7	10,4	9,9	25,2	6,1	89,0	31,4	10,1	33,9	41,6	4,3	19,9
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 425,0	73,0	42,1	178,5	19,0	333,9	136,5	110,4	205,8	228,6	21,7	75,3
90	Gebietskörperschaften	1 250,4	66,9	32,2	159,3	16,8	287,3	123,7	102,2	181,3	202,1	18,8	59,6
96	Sozialversicherung	174,5	6,2	9,9	19,2	2,2	46,6	12,8	8,1	24,4	26,5	2,9	15,7
	Ohne Angabe	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
1986 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 497,0	413,1	413,1	1 263,3	175,6	3 455,6	1 189,8	670,9	2 071,0	2 232,4	219,3	393,0
	Weiblich	8 233,1	307,0	301,7	838,9	108,6	2 023,9	765,3	419,5	1 424,7	1 590,6	113,5	339,5

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in Hessen und Baden-Württemberg).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftszgliederung	Ins-gesamt	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter		Angestellte		zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte		
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen				und zwar	
					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder
1984 ²⁾	20 040,3	18 205,6	9 775,8	931,5	1 296,2	8 429,9	780,9	229,3	1 834,7	749,3	1 085,4
1985	.....	20 378,4	18 497,7	9 972,9	975,0	1 289,3	8 524,8	822,8	226,3	1 880,7	754,2	1 126,6
1986	.....	20 730,1	18 779,6	10 164,4	999,1	1 291,7	8 615,2	847,3	227,1	1 950,5	766,8	1 183,7
1986 nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	231,3	223,0	200,8	45,9	14,0	22,3	1,4	0,3	8,3	5,2	3,1
1	Energiwirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	471,5	461,8	304,2	26,3	31,2	157,6	6,3	1,7	9,7	6,1	3,6
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 154,7	7 844,9	5 468,5	479,2	797,9	2 376,4	162,0	53,6	309,9	171,4	138,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	611,3	589,2	316,8	17,1	38,3	272,4	14,7	7,0	22,2	10,4	11,8
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	355,8	342,4	258,7	8,9	54,0	83,8	5,0	2,0	13,4	8,5	4,8
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	313,2	303,1	232,2	9,9	31,4	70,9	4,2	1,1	10,1	5,6	4,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	651,5	638,5	502,0	37,4	96,5	136,5	8,0	2,0	12,9	5,9	7,1
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 502,0	2 451,5	1 703,6	190,5	235,5	748,0	43,8	17,3	50,4	16,8	33,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 694,1	1 618,0	1 075,7	76,4	174,8	542,3	23,5	16,4	76,1	44,9	31,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	759,9	721,5	553,4	52,3	56,4	168,1	10,6	2,3	38,5	22,8	15,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	568,9	519,9	407,9	27,9	66,8	112,0	8,3	2,3	49,0	39,2	9,8
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	697,9	660,7	418,2	58,8	44,3	242,5	44,1	3,2	37,2	17,3	20,0
3	Baugewerbe	1 441,4	1 413,7	1 200,7	145,5	138,4	213,0	12,3	3,9	27,7	5,0	22,7
30	Bauhauptgewerbe	999,1	984,8	831,4	57,1	117,3	153,4	6,9	3,2	14,3	2,7	11,6
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	442,3	428,9	369,3	88,3	21,1	59,6	5,4	0,7	13,3	2,3	11,0
4	Handel	2 743,4	2 304,3	652,8	60,9	56,3	1 651,5	199,0	40,6	439,1	80,6	358,5
40/41	Großhandel	941,2	870,4	295,5	8,8	29,0	574,9	49,8	15,5	70,8	22,5	48,3
42	Handelsvermittlung	167,9	153,1	48,9	6,2	4,3	104,2	4,3	3,8	14,8	3,9	10,9
43	Einzelhandel	1 634,3	1 280,9	308,5	45,9	22,9	972,3	144,9	21,3	353,5	54,2	299,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	994,8	889,3	602,7	41,3	47,4	286,6	22,6	11,1	105,5	66,2	39,2
50 0	Eisenbahnen	131,4	129,3	114,6	10,5	12,0	14,6	2,4	0,1	2,1	1,2	0,9
50 7	Deutsche Bundespost	211,9	135,9	104,8	24,1	4,0	31,1	0,3	0,2	76,1	54,8	21,3
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	651,5	624,2	383,3	6,7	31,4	240,9	20,0	10,7	27,3	10,2	17,1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	822,9	738,0	23,2	0,2	1,2	714,8	71,6	9,9	84,9	23,0	62,0
60	Kreditinstitute u. ä.	596,5	530,7	17,5	0,1	0,7	513,2	58,7	7,1	65,7	19,2	46,5
61	Versicherungsgewerbe	226,5	207,3	5,7	0,1	0,5	201,6	12,9	2,8	19,2	3,8	15,4
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 999,3	3 361,7	1 211,6	165,8	177,0	2 150,1	287,3	80,5	637,6	271,9	365,6
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	698,3	618,6	415,4	59,5	85,0	203,2	23,3	10,5	79,6	53,0	26,6
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	323,4	269,8	246,0	68,2	30,4	23,8	1,4	0,7	53,6	48,9	4,7
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	855,0	616,2	134,6	23,1	10,3	481,6	42,4	22,5	238,8	92,1	146,7
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 169,2	990,5	156,9	6,9	25,6	833,6	152,2	29,6	178,8	55,0	123,8
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	654,5	584,6	74,7	4,1	6,9	509,9	64,2	13,7	69,8	14,2	55,6
71 8	Sonstige Dienstleistungen	299,0	282,1	184,0	4,0	18,8	98,0	3,9	3,6	16,9	8,7	8,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	445,5	342,9	75,1	16,9	5,9	267,7	27,0	7,6	102,7	38,2	64,5
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	125,0	80,1	13,5	1,1	0,7	66,7	5,6	1,8	44,9	15,8	29,1
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	281,7	231,8	41,2	12,8	4,2	190,5	19,7	5,4	50,0	16,4	33,6
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 425,0	1 199,6	424,5	17,1	22,5	775,1	57,8	17,9	225,4	99,4	126,0
90	Gebietskörperschaften	1 250,4	1 046,1	417,8	16,8	22,2	628,4	45,7	16,7	204,3	92,3	112,0
96	Sozialversicherung	174,5	153,4	6,7	0,3	0,3	146,7	12,1	1,2	21,1	7,1	14,0
	Ohne Angabe	0,3	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1986 nach dem Geschlecht												
	Männlich	12 497,0	12 357,9	8 032,3	790,5	965,6	4 325,7	211,8	128,0	139,1	63,8	75,3
	Weiblich	8 233,1	6 421,7	2 132,1	208,6	326,1	4 289,5	635,5	99,2	1 811,4	703,0	1 108,4

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.4 Am 30. 6. 1986 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... (Jahren ¹⁾)	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- korpor- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	873,7	26,9	26,3	441,1	141,7	86,1	38,8	12,8	66,6	7,6	25,8
20 — 25	1 576,4	38,8	45,9	774,9	201,7	173,4	79,8	52,8	145,8	10,7	52,6
25 — 30	1 565,5	24,8	47,8	725,7	154,3	180,7	96,9	51,8	198,7	16,9	68,0
30 — 35	1 450,2	14,0	43,8	640,1	120,1	161,9	92,7	61,6	214,7	24,2	77,2
35 — 40	1 417,5	10,2	45,9	644,2	128,4	151,6	93,9	56,7	184,4	21,1	81,2
40 — 45	1 338,9	8,8	45,4	633,7	129,3	137,0	84,9	47,5	153,1	17,2	82,0
45 — 50	1 711,1	14,7	65,9	816,7	195,6	154,2	105,2	49,1	164,4	19,1	126,3
50 — 55	1 308,8	13,9	57,9	638,6	149,3	103,6	73,4	32,8	115,0	14,8	109,5
55 — 60	954,3	11,2	37,9	460,9	83,2	77,6	52,3	28,3	89,0	13,4	100,3
60 — 65	262,8	3,3	7,2	114,4	12,5	27,8	13,6	10,6	33,4	5,7	34,4
65 und mehr	37,8	0,5	0,1	10,0	2,0	7,1	1,6	0,9	11,1	2,0	2,4
Zusammen	12 497,0	167,2	424,0	5 900,3	1 318,1	1 260,9	733,2	404,8	1 376,2	152,7	759,7
Weiblich											
unter 20	696,5	13,4	2,9	178,7	9,9	139,7	14,6	20,6	255,9	22,6	38,2
20 — 25	1 577,3	17,7	8,1	414,1	16,7	294,7	45,0	90,7	553,6	42,8	93,9
25 — 30	1 160,3	7,2	6,8	293,9	12,6	187,1	32,2	74,7	413,0	40,9	92,0
30 — 35	864,6	3,9	5,5	227,7	12,6	135,2	26,0	56,0	291,4	32,5	73,9
35 — 40	836,0	3,7	4,9	235,8	15,5	145,7	28,4	44,7	257,5	29,0	70,8
40 — 45	804,9	3,6	4,9	224,0	16,4	157,8	28,8	38,3	229,5	29,7	71,9
45 — 50	972,3	5,1	6,0	287,1	19,0	189,0	35,8	42,4	260,8	37,2	90,0
50 — 55	686,4	4,3	4,4	216,4	11,3	124,5	26,1	27,6	180,8	26,5	64,4
55 — 60	500,5	3,9	3,3	149,6	6,9	85,0	20,6	19,2	134,4	22,0	55,5
60 — 65	110,0	1,0	0,6	22,8	1,8	18,5	3,7	3,4	37,2	7,4	13,7
65 und mehr	24,2	0,3	0,1	4,7	0,6	5,3	0,5	0,6	9,0	2,2	1,1
Zusammen	8 233,1	64,2	47,4	2 254,7	123,2	1 482,5	261,6	418,1	2 623,1	292,8	665,3
Insgesamt											
unter 20	1 570,2	40,2	29,2	619,8	151,6	225,8	53,5	33,4	322,5	30,3	64,0
20 — 25	3 153,6	56,5	54,0	1 189,0	218,4	468,1	124,8	143,4	699,4	53,6	146,4
25 — 30	2 725,9	32,0	54,6	1 019,6	166,9	367,8	129,1	126,4	611,7	57,8	160,0
30 — 35	2 314,8	17,9	49,3	867,8	132,7	297,0	118,7	117,5	506,1	56,7	151,0
35 — 40	2 253,6	13,9	50,8	880,0	143,9	297,3	122,3	101,5	441,9	50,1	152,0
40 — 45	2 143,8	12,5	50,3	857,7	145,7	294,8	113,7	85,8	382,6	46,9	153,9
45 — 50	2 683,5	19,8	71,9	1 103,8	214,6	343,2	140,9	91,5	425,1	56,2	216,4
50 — 55	1 995,2	18,2	62,3	855,0	160,5	228,2	99,5	60,4	295,8	41,3	174,0
55 — 60	1 454,8	15,2	41,2	610,5	90,0	162,7	73,0	47,5	223,4	35,5	155,8
60 — 65	372,9	4,3	7,8	137,2	14,4	46,3	17,2	14,0	70,6	13,0	48,1
65 und mehr	62,0	0,8	0,2	14,7	2,6	12,4	2,1	1,5	20,0	4,2	3,4
Insgesamt	20 730,1	231,3	471,5	8 155,1	1 441,4	2 743,4	994,8	822,9	3 999,3	445,5	1 425,0
dar. Ausländer											
unter 20	65,5	0,6	2,0	30,5	4,6	6,2	1,3	0,2	16,1	1,9	2,0
20 — 25	187,9	2,2	4,4	101,3	12,1	16,7	5,0	1,3	38,7	1,9	4,3
25 — 30	169,3	1,7	2,6	88,8	10,7	14,7	6,3	1,7	36,1	1,5	5,2
30 — 35	204,3	1,7	2,1	107,0	13,1	15,9	7,5	2,1	46,7	2,3	5,9
35 — 40	282,6	2,2	6,5	155,2	24,2	18,2	10,8	2,5	53,3	2,8	6,9
40 — 45	245,3	1,9	7,0	140,7	24,6	13,4	9,7	1,8	38,1	2,2	6,1
45 — 50	213,6	2,0	5,2	122,4	25,6	10,5	9,2	1,5	29,6	1,8	6,1
50 — 55	135,5	1,4	2,5	74,8	18,3	6,5	6,3	0,9	18,9	1,2	4,7
55 — 60	66,6	0,7	0,7	34,7	8,2	3,6	3,4	0,5	10,5	0,7	3,5
60 — 65	19,2	0,2	0,1	8,8	1,3	1,3	1,1	0,2	3,6	0,3	2,2
65 und mehr	1,8	0,0	0,0	0,4	0,1	0,3	0,1	0,0	0,7	0,1	0,1
Zusammen	1 591,5	14,6	33,1	864,6	142,8	107,2	60,6	12,6	292,5	16,7	46,8

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1986 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 451 886	22 025	41 577	76 552	12 296	379 340	157 064	48 028	359 855	259 723	17 680	77 746
EG-Länder	508 680	6 233	11 904	30 855	2 934	150 016	60 813	20 633	140 451	58 833	14 114	11 894
Belgien	7 327	55	135	198	32	5 073	527	256	410	475	56	110
Dänemark	2 581	807	437	205	54	298	203	46	190	203	9	129
Frankreich	40 346	162	538	634	92	2 773	2 255	5 706	16 085	2 244	8 237	1 620
Griechenland	101 592	926	1 789	4 842	291	31 328	10 283	1 984	30 142	17 131	135	2 741
Großbritannien und Nordirland	31 401	741	1 603	3 739	424	10 130	3 470	831	3 163	4 121	85	3 094
Irland	1 408	21	63	70	12	268	281	45	196	336	3	113
Italien	193 390	1 107	2 100	9 437	452	45 211	23 870	7 552	69 611	26 332	5 160	2 558
Luxemburg	997	13	22	32	8	263	122	155	140	109	99	34
Niederlande	28 578	281	655	2 958	323	18 501	1 651	680	1 529	1 370	88	542
Portugal	35 124	931	2 594	2 405	797	13 530	4 851	1 515	6 605	1 589	92	215
Spanien	65 936	1 189	1 968	6 335	449	22 641	13 300	1 863	12 380	4 923	150	738
Übrige europäische Länder	943 206	15 792	29 673	45 697	9 362	229 324	96 251	27 395	219 404	200 890	3 566	65 852
Bulgarien	1 128	31	38	69	7	263	142	48	146	260	11	113
Finnland	3 016	231	328	265	51	532	548	58	408	364	7	224
Island	517	61	25	49	2	139	40	17	103	64	4	13
Jugoslawien	294 807	2 290	7 802	10 701	1 440	55 788	32 587	7 370	96 084	65 246	710	14 789
Norwegen	979	79	130	88	45	185	138	27	113	114	1	59
Österreich	81 478	808	1 913	2 335	436	9 735	6 708	1 757	13 511	41 557	362	2 356
Polen	14 830	508	856	1 300	242	4 418	1 366	669	1 565	2 053	99	1 754
Rumänien	4 321	56	116	187	27	791	598	148	883	1 341	35	139
Schweden	2 540	196	286	201	44	397	381	67	383	431	8	146
Schweiz	7 631	195	345	554	80	1 367	957	334	2 091	1 277	56	375
Sowjetunion	680	11	47	63	7	177	79	23	82	116	3	72
Tschechoslowakei	10 042	104	235	344	58	1 593	1 539	282	1 748	3 732	48	359
Türker	513 077	11 109	17 312	29 098	6 861	152 021	50 344	16 279	100 379	82 321	2 131	45 222
Ungarn	6 828	80	175	307	47	1 567	708	245	1 627	1 839	72	161
Sonstige	1 332	33	65	136	15	351	116	71	281	175	19	70
Afrika	33 693	685	1 610	1 844	351	12 692	7 344	1 114	3 739	2 257	304	1 753
Ägypten	1 850	26	113	118	20	452	249	55	300	204	5	308
Algerien	1 788	27	80	80	17	478	215	115	306	145	121	204
Ghana	2 184	146	463	150	68	460	166	64	257	105	19	286
Marokko	14 780	42	170	228	57	7 598	5 271	374	491	338	58	153
Nigeria	455	13	63	40	7	78	53	16	75	50	4	56
Südafrika	558	20	56	38	11	109	68	13	99	98	3	43
Sonstige	12 078	411	665	1 190	171	3 517	1 322	477	2 211	1 317	94	703
Amerika	27 727	400	1 330	1 142	332	3 502	5 549	1 652	4 743	6 343	163	2 571
Argentinien	826	24	81	46	11	206	114	21	119	148	4	52
Brasilien	1 263	25	131	45	13	257	189	145	176	185	18	79
Chile	1 473	28	224	105	36	322	275	30	181	121	11	140
Kanada	1 925	35	92	123	26	376	274	90	441	339	6	123
Mexiko	334	7	19	19	4	61	50	17	44	89	2	22
Peru	432	8	47	22	7	89	78	12	65	59	2	43
Vereinigte Staaten	19 367	225	474	655	201	1 745	4 280	1 273	3 373	5 116	110	1 915
Sonstige	2 107	48	262	127	34	446	289	64	344	286	10	197
Asien	54 694	1 236	4 334	3 261	619	16 352	8 421	1 782	7 112	5 645	441	5 491
Bangladesch	632	14	35	14	8	148	242	24	86	29	5	27
China (Taiwan)	691	32	139	55	21	177	68	13	82	57	3	44
China, Volksrepublik	1 202	50	139	96	51	295	80	37	129	210	17	98
Indien	6 668	122	402	303	63	2 432	1 270	191	858	571	49	407
Indonesien	1 766	71	324	133	43	435	294	39	146	119	12	150
Irak	703	7	26	57	3	133	93	25	75	111	9	164
Iran	4 820	120	423	378	57	1 191	732	179	500	636	68	536
Israel	1 731	13	52	61	11	270	510	37	178	259	5	335
Japan	3 435	40	481	84	15	1 655	424	33	211	339	16	137
Jordanien	2 232	19	112	94	14	644	326	68	442	272	13	228
Pakistan	3 871	128	174	225	50	1 012	690	173	561	535	39	284
Sonstige	26 943	620	2 027	1 761	283	7 960	3 692	963	3 844	2 507	205	3 081
Australien und Ozeanien	1 891	150	440	96	23	277	188	51	232	296	3	135
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	21 656	550	1 265	1 991	246	5 160	1 676	965	3 645	4 394	134	1 630
Insgesamt	1 591 547	25 046	50 556	84 886	13 867	417 323	180 242	53 592	379 326	278 658	18 725	89 326
dar. weiblich	487 960	8 247	16 634	24 495	3 893	107 347	58 235	14 934	120 671	93 502	3 988	36 014

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	2 045 837	100	1 039 969	100	1 005 868	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 803 120	88,1	898 489	86,4	904 631	89,9
Ausländer	242 717	11,9	141 480	13,6	101 237	10,1
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	149 014	7,3	66 006	6,3	83 008	8,3
20 — 25	354 203	17,3	166 059	16,0	188 144	18,7
25 — 30	315 884	15,4	139 875	13,4	176 009	17,5
30 — 35	246 439	12,0	118 598	11,4	127 841	12,7
35 — 40	199 491	9,8	110 728	10,6	88 763	8,8
40 — 45	157 164	7,7	86 210	8,3	70 954	7,1
45 — 50	191 531	9,4	106 885	10,3	84 646	8,4
50 — 55	176 070	8,6	94 937	9,1	81 133	8,1
55 — 60	211 511	10,3	123 053	11,8	88 458	8,8
60 — 65	44 530	2,2	27 618	2,7	16 912	1,7
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 815 393	88,7	1 033 953	99,4	781 440	77,7
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	230 444	11,3	6 016	0,6	224 428	22,3
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	248 618	12,2	136 018	13,1	112 600	11,2
1 — 3	409 391	20,0	210 468	20,2	198 923	19,8
3 — 6	320 037	15,6	154 102	14,8	165 935	16,5
6 — 12	413 783	20,2	203 343	19,6	210 440	20,9
12 — 24	333 992	16,3	161 752	15,6	172 240	17,1
24 und mehr	320 016	15,6	174 286	16,8	145 730	14,5
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 006 230	49,2	512 430	49,3	493 800	49,1
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	790 915	38,7	423 103	40,7	367 812	36,6
Berufsfachschule	48 552	2,4	13 850	1,3	34 702	3,4
Fachschule	52 448	2,6	17 886	1,7	34 562	3,4
Fachhochschule	33 795	1,7	18 224	1,8	15 571	1,5
Hochschule	80 520	3,9	39 367	3,8	41 153	4,1
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 039 607	50,8	527 539	50,7	512 068	50,9
Ohne Hauptschulabschluß	308 031	15,1	191 861	18,4	116 170	11,5
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	731 576	35,8	335 678	32,3	395 898	39,4
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	24 331	1,2	17 674	1,7	6 657	0,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	14 957	0,7	13 419	1,3	1 538	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	455 266	22,3	264 173	25,4	191 093	19,0
Baugewerbe	134 774	6,6	124 026	11,9	10 748	1,1
Handel	260 047	12,7	96 053	9,2	163 994	16,3
Verkehr und Nachrichtenubermittlung	46 247	2,3	34 592	3,3	11 655	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24 225	1,2	8 114	0,8	16 111	1,6
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	316 044	15,4	104 503	10,0	211 541	21,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	33 650	1,6	8 823	0,8	24 827	2,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 378	4,5	57 504	5,5	33 874	3,4
Ohne Angabe	644 918	31,5	311 088	29,9	333 830	33,2
nach dem Leistungsbezug						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	647 360	31,6	300 836	28,9	346 524	34,5
Arbeitslosenhilfe	527 774	25,8	372 539	35,8	155 235	15,4
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	218 062	10,7	124 080	11,9	93 982	9,3
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	652 641	31,9	242 514	23,3	410 127	40,8

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1986.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitslose												
insgesamt												
1976	1 060 336	46 999	26 897	138 520	15 166	303 876	90 579	62 624	119 287	199 857	25 243	31 288
1977	1 029 995	47 037	28 593	139 174	15 594	309 877	82 220	58 989	101 377	184 977	27 066	35 091
1978	992 948	44 068	29 107	133 810	15 421	311 934	73 934	55 749	91 728	172 249	28 287	36 661
1979	876 137	39 388	24 713	120 830	13 825	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 602	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
1985	2 304 014	117 465	89 162	346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969
1986	2 228 004	114 797	94 437	324 950	40 966	725 345	155 348	119 433	198 911	316 039	52 965	84 813
Frauen												
1976	493 825	22 904	12 319	64 807	6 831	139 422	43 139	26 356	58 879	95 046	9 992	14 130
1977	511 941	23 942	13 628	69 707	7 451	147 772	42 636	28 807	54 570	96 392	11 745	15 291
1978	504 116	22 912	13 846	69 685	6 917	149 440	38 840	28 450	51 596	94 113	12 351	15 966
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 997	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 834	9 030	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	985 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 055	35 101
1985	1 014 959	48 485	36 150	147 374	16 362	319 195	77 146	54 816	103 165	156 948	20 795	34 523
1986	1 028 013	49 116	39 475	147 216	17 420	330 562	76 795	55 824	102 323	151 668	20 834	36 780
Ausländer												
1976	106 394	1 908	2 662	9 068	1 291	30 933	11 381	4 430	21 041	16 666	1 719	5 295
1977	97 692	2 141	3 132	8 135	1 497	30 953	9 918	3 988	15 942	14 216	1 901	5 869
1978	103 524	2 276	3 687	8 591	1 895	34 947	10 039	4 111	15 941	13 980	2 136	5 921
1979	93 499	2 145	3 205	8 118	1 736	33 969	8 417	3 595	13 712	11 722	1 859	5 021
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 951	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
1982	245 710	6 132	9 426	20 451	4 004	83 115	22 122	9 081	38 849	36 062	2 783	13 685
1983	292 140	6 898	13 276	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905
1984	270 265	6 155	13 925	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379
1985	253 195	5 706	14 310	22 390	4 117	83 607	22 949	9 100	37 411	37 138	3 465	13 002
1986	248 001	5 872	14 964	21 875	4 280	83 395	22 389	8 851	34 997	33 490	3 698	14 190
Arbeitslosenquoten²⁾												
1976	4,6	5,2	3,9	5,4	5,6	4,9	4,4	4,8	3,4	5,0	6,7	3,9
1977	4,5	5,2	4,2	5,5	5,4	5,0	4,0	4,6	2,9	4,6	7,2	4,5
1978	4,3	4,8	4,3	5,2	5,4	5,0	3,6	4,3	2,6	4,2	7,6	4,6
1979	3,8	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
1982	7,5	9,1	7,4	9,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7
1983	9,1	10,5	10,2	11,3	13,1	10,6	7,6	8,5	5,9	8,1	11,8	10,4
1984	9,1	10,7	11,2	11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2
1985	9,3	11,1	12,3	12,3	15,2	11,0	7,2	8,6	5,4	7,7	13,4	10,0
1986	9,0	10,9	13,0	11,5	15,5	10,9	6,8	8,3	5,1	7,0	13,3	10,5
Offene Stellen												
1976	234 997	9 450	9 196	24 527	3 010	64 861	22 302	11 292	42 521	36 671	2 217	8 950
1977	231 227	9 299	8 824	22 715	3 041	60 112	22 143	11 131	44 872	38 892	2 008	8 190
1978	245 555	9 751	8 565	25 256	3 439	59 130	22 708	12 232	47 474	45 769	2 192	9 039
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 902	6 799	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963
1985	109 996	2 919	2 911	11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154
1986	153 866	4 205	3 782	18 089	1 944	33 273	14 282	7 144	31 559	30 604	2 090	6 894

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1986 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt	Arbeitslose ¹⁾			Darunter Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾		Offene Stellen ¹⁾		Arbeitsvermittlungen ²⁾		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeit- arbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	30 514	12 180	42 694	1 260	1 110	5 453	644	78 065	66 710	11 355
Bergleute, Mineralgewinner	9 126	190	9 316	8	4	49	—	1 572	1 500	72
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	4 276	296	4 572	48	42	274	1	4 138	4 036	102
Keramiker, Glasmacher	3 561	3 161	6 722	494	477	282	—	4 445	3 248	1 197
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	16 670	12 456	29 126	2 084	2 016	1 466	39	22 682	16 893	5 789
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 368	9 752	20 120	1 667	1 621	1 740	77	17 458	11 644	5 814
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	7 133	3 162	10 295	487	459	400	4	7 046	5 724	1 322
Metallerzeuger, -bearbeiter	39 065	7 055	46 120	957	879	5 146	27	26 677	24 762	1 915
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	102 535	6 467	109 002	1 289	1 131	16 114	123	81 140	78 882	2 258
Elektriker	29 823	2 633	32 456	428	366	5 579	45	28 731	27 998	733
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	39 516	43 077	82 593	6 161	5 961	2 905	92	73 873	50 594	23 279
Textil- und Bekleidungsberufe	6 136	42 374	48 510	10 237	10 065	2 369	261	21 286	4 345	16 941
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	3 202	7 940	11 142	1 990	1 960	767	50	4 699	1 787	2 912
Ernährungsberufe	36 190	39 897	76 087	5 755	5 578	8 953	780	62 591	32 239	30 352
Bauberufe	103 096	761	103 857	120	20	9 887	146	163 537	162 633	904
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	18 124	1 821	19 945	213	187	2 306	10	15 358	14 670	688
Tischler, Modellbauer	26 953	2 490	29 443	168	120	2 900	151	26 588	25 423	1 165
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	25 246	2 436	27 682	225	201	2 873	35	30 123	29 111	1 012
Warenprüfer, Versandfertigmacher	20 241	44 724	64 965	8 169	7 984	1 717	290	60 702	36 933	23 769
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	27 149	14 144	41 293	2 334	2 169	1 617	383	139 864	120 745	19 119
Maschinisten und zugehörige Berufe	13 174	422	13 596	30	18	1 223	45	8 700	8 625	75
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	17 458	3 872	21 330	525	429	12 790	105	12 154	10 856	1 298
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	25 449	14 256	39 705	3 492	3 382	6 345	214	19 798	13 324	6 474
Warenkaufleute	53 851	141 657	195 508	42 647	41 872	12 592	2 100	77 936	18 700	59 236
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	12 871	15 646	28 517	6 865	6 731	3 412	135	16 376	8 117	8 259
Verkehrsberufe	136 702	20 805	157 507	4 317	3 864	7 187	460	422 239	401 090	21 149
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	58 758	206 353	265 111	65 557	64 543	15 836	2 860	157 265	36 048	121 217
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	30 907	5 182	36 089	844	660	1 849	139	10 738	9 366	1 372
Schriftwerkstoffschaffende, schriftwerkordnende sowie kunstlerische Berufe	12 400	12 063	24 463	1 327	1 222	1 062	104	131 898	91 010	40 888
Gesundheitsberufe	9 639	64 345	73 984	17 121	16 830	6 511	1 163	34 464	4 622	29 842
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	30 361	76 949	107 310	11 532	11 070	8 732	2 091	53 346	17 847	35 499
Allgemeine Dienstleistungsberufe	37 697	141 080	178 777	28 924	28 461	14 782	4 247	149 870	41 381	108 489
Sonstige Arbeitskräfte	41 778	46 222	88 000	3 169	2 996	139	1	—	—	—
Insgesamt	1 039 969	1 005 868	2 045 837	230 444	224 428	165 257	16 822	1 965 359	1 380 863	584 496

*) Ergebnis der Auszahlung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

2) Summen im Berichtszeitraum.

1) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1986.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
05-08	Bergbau	30 325	24 613	22 408	40	46	20	1 189	33 898	51 740	12 632	14 039
09-10	Chemie	6 899	4 236	3 087	739	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651	994	1 240
12	Kunststoff	3 333	2 602	3 095	1 581	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095	4 449	2 844
14	Steine und Erden	3 778	3 664	1 754	1 325	962	6 788	10 455	8 249	7 094	8 161	5 201
15-16	Feinkeramik, Glas	5 001	3 106	3 734	2 044	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321	6 196	5 610
17-18	Metallerzeugung	32 621	53 585	22 013	3 393	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553	966	13 326
19-22	Metallverformung	12 111	9 246	11 519	2 671	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061	5 327	5 874
23-25	Stahl- und Leichtmetallbau	3 980	4 377	4 697	3 226	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074	8 253	4 973
26-27	Maschinenbau	57 794	30 012	27 014	10 597	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131	10 691	10 126
28-30	Straßenfahrzeugbau	3 377	1 654	8 137	5 589	40 728	30 749	55 537	62 421	21 743	4 263	2 790
33-34	Elektrotechnik	40 090	30 597	25 520	19 331	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193	12 217	13 473
35-36	Feinmechanik und Optik, Uhren	5 862	3 256	3 339	1 389	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127	1 547	1 944
37	EBM-Waren	9 039	4 763	6 931	3 005	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594	6 620	5 231
40-42	Holz	8 789	4 598	6 087	7 503	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693	22 158	10 499
43	Papier	3 982	3 174	2 448	595	1 632	5 517	9 389	5 000	1 820	1 460	1 156
45	Leder	847	1 014	792	476	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308	777	785
46	Schuhe	1 063	1 469	770	412	403	2 537	2 728	3 488	1 990	1 532	2 167
47-51	Textil	10 893	14 919	9 654	4 199	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684	5 362	5 004
52	Bekleidung	10 231	7 957	4 715	5 328	6 108	12 727	16 596	10 218	6 159	6 021	5 282
54-58	Nahrungs-, Genußmittel	1 558	1 342	841	924	658	1 793	5 497	5 208	3 658	2 065	1 972
59-61	Bau	11 334	8 684	5 577	2 506	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589	91 242	65 773
	Übrige Wirtschaftszweige	14 101	12 461	16 582	10 740	8 209	21 360	41 988	57 424	37 422	21 582	18 062
	Insgesamt	277 008	231 329	190 714	87 613	136 562	346 859	606 064	675 102	383 700	234 515	197 371

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Land	1985						1986					
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen					insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen			
				unter 7	7 — 24	25 und mehr				unter 7	7 — 24	25 und mehr	
Insgesamt		53	78 187	77 858	277	52	34 505	96	115 522	115 206	316	—	27 964
		nach Wirtschaftszweigen											
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	—	—	—	—	—	—	1	2 398	2 398	—	—	338
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	—	—	—	—	—	—	7	343	95	248	—	3 265
223	Großkeramik	—	—	—	—	—	—	7	343	95	248	—	3 265
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	2 847	2 847	—	—	346	4	7 469	7 469	—	—	1 469
230-231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiedewerke u. a.)	1	2 400	2 400	—	—	150	4	7 469	7 469	—	—	1 469
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1	447	447	—	—	196	—	—	—	—	—	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einrichtungen	30	67 153	67 029	102	22	15 280	44	80 062	80 062	—	—	13 140
240	H. v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	2	46	—	46	—	661	—	—	—	—	—	—
241	Kessel- und Behälterbau	1	35	—	35	—	245	—	—	—	—	—	—
242	Maschinenbau	8	4 790	4 768	—	22	2 001	16	15 810	15 810	—	—	3 435
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	14	60 307	60 307	—	—	5 135	28	64 252	64 252	—	—	9 705
245	Straßenfahrzeugbau (oh. H. v. Kraftwagen)	1	150	150	—	—	600	—	—	—	—	—	—
247	Schienenfahrzeugbau	2	245	245	—	—	128	—	—	—	—	—	—
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	1 559	1 559	—	—	6 237	—	—	—	—	—	—
249	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsmaschinen usw.	1	21	—	21	—	273	—	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	6	3 715	3 715	—	—	995	16	13 602	13 602	—	—	3 928
250, 259	Elektrotechnik, Rep. von Gebrauchsgütern	6	3 715	3 715	—	—	995	13	12 021	12 021	—	—	3 278
256, 257	H. v. EBM-Waren, Fullhaltern usw., Foto- und Filmabors	—	—	—	—	—	—	2	843	843	—	—	465
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	—	—	—	—	—	—	1	738	738	—	—	185
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	5	551	405	146	—	3 507	3	355	294	61	—	972
260	Holzbearbeitung	—	—	—	—	—	—	1	61	—	61	—	626
261, 269	Holzverarbeitung usw.	2	362	349	13	—	1 633	1	39	39	—	—	234
265	Papier- und Pappeverarbeitung	1	76	—	76	—	1 192	—	—	—	—	—	—
268	Druckerei, Vervielfältigung	2	113	56	57	—	682	1	255	255	—	—	112
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1	69	69	—	—	138	—	—	—	—	—	—
276	Bekleidungs-gewerbe	1	69	69	—	—	138	—	—	—	—	—	—
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	250	250	—	—	117	—	—	—	—	—	—
284	H. v. Backwaren	1	250	250	—	—	117	—	—	—	—	—	—
31	Ausbaugewerbe	2	29	—	29	—	783	—	—	—	—	—	—
310	Bauinstallation	2	29	—	29	—	783	—	—	—	—	—	—
40/41	Großhandel	—	—	—	—	—	—	3	216	216	—	—	377
43	Einzelhandel	2	314	284	—	30	1 083	1	20	20	—	—	20
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	2	2 978	2 978	—	—	11 835	9	5 204	5 204	—	—	2 792
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	—	—	—	—	—	—	3	381	381	—	—	166
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehafen	—	—	—	—	—	—	3	4 555	4 555	—	—	1 048
515	Luftfahrt, Flugplätze	2	2 978	2 978	—	—	11 835	—	—	—	—	—	—
517, 607	Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	3	268	268	—	—	1 578
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	—	—	—	—	—	—	1	99	99	—	—	297
551	Spedition, Lagerei	—	—	—	—	—	—	1	99	99	—	—	297
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	3	522	515	7	—	199
741	Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	—	—	—	—	—	—	2	22	15	7	—	74
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	500	500	—	—	125
76	Verlags-gewerbe	2	281	281	—	—	421	—	—	—	—	—	—
90	Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	4	5 232	5 232	—	—	1 167
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	—	—	—	—	—	—	4	5 232	5 232	—	—	1 167
		nach Ländern											
	Schleswig-Holstein	2	616	594	—	22	937	1	514	514	—	—	193
	Hamburg	1	1 559	1 559	—	—	6 237	2	253	253	—	—	1 518
	Niedersachsen	5	7 612	7 599	13	—	2 302	2	2 015	2 015	—	—	435
	Bremen	2	281	281	—	—	421	—	—	—	—	—	—
	Nordrhein-Westfalen	17	6 257	6 050	207	—	5 062	25	26 373	26 366	7	—	6 157
	Hessen	8	7 822	7 765	57	—	13 530	10	7 383	7 383	—	—	1 803
	Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Baden-Württemberg	16	38 779	38 749	—	30	5 063	39	63 984	63 984	—	—	11 095
	Bayern	2	15 261	15 261	—	—	953	15	12 053	11 805	248	—	5 776
	Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	2	2 947	2 886	61	—	987

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970 und 1961). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Abgrenzungsgrundlage für nachgehende Bereichszählungen sowie für den Aufbau und die Ergänzung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (darunter Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung) sowie auf Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. von Kirchen und Verbänden), Gebietskörperschaften (Behörden), Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Außerdem werden einige wenige Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft einbezogen, sofern sie der Besteuerung als Gewerbebetrieb unterliegen. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte sowie Dienststellen der Bundeswehr, der Stationierungstreitkräfte u. ä.

Als **Arbeitsstätten** gelten örtliche Einheiten, d. h. abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle, und zwar bei sogenannten Einbetriebsunternehmen, d. h. Unternehmen mit nur einer Niederlassung, sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch. Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Der Nachweis von Unternehmensergebnissen ist nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970), nicht aber für die übrigen nichterwerbswirtschaftlichen Bereiche möglich.

Als **Beschäftigte** werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wurde.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden nach Art der Ver-

änderung nachgewiesen. Hierbei decken sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1986 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1986 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1982), Großhandel, Buch- und ähnliche Verlage (1984), Handelsvertreter und Handelsmakler (1984), Einzelhandel (1981), Gastgewerbe (1981), Verkehrsgewerbe (1983), Freie Berufe (1983). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Die Gliederung nach Kostenarten wird im Statistischen Jahrbuch in verkürzter Form nachgewiesen.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.12 bis 7.17 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte					
			insgesamt		darunter Arbeitnehmer			
			insgesamt	weiblich	zusammen		darunter Ausländer	
					zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	22 084	96 063	26 690	61 061	13 814	7 850	388
00 2,9	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Dienstleistungen	7 328	21 177	5 488	10 880	2 620	1 222	66
05 0,5	Fischerei (ohne Binnen-), gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung	14 756	74 886	21 202	50 181	11 194	6 628	322
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	6 639	496 868	37 029	496 031	36 819	22 905	236
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	5 977	207 117	26 787	206 515	26 626	1 604	165
11	Bergbau	662	289 751	10 242	289 516	10 193	21 301	71
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	450 050	10 245 944	3 056 701	9 668 183	2 890 286	1 057 631	332 884
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	6 042	645 371	179 523	640 229	178 112	49 599	13 214
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	6 518	338 285	115 906	331 486	114 343	51 799	17 128
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	19 360	491 981	87 919	471 053	83 763	57 938	8 892
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 226	925 364	118 882	889 702	113 418	128 361	15 369
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Geräten u. ä.	65 698	2 638 596	383 156	2 559 780	367 736	260 724	33 675
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	45 356	1 931 227	730 069	1 879 292	718 156	247 327	121 013
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	78 850	1 067 068	280 504	967 386	263 396	78 507	21 330
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	97 450	1 236 516	777 457	1 122 492	732 924	133 891	77 046
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	101 550	971 536	383 285	806 763	318 438	49 485	25 217
3	Baugewerbe	160 228	2 117 456	132 836	1 912 705	96 138	214 795	869
30	Bauhauptgewerbe	65 615	1 564 782	69 404	1 483 743	57 294	201 191	611
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	94 613	552 674	63 432	428 962	38 844	13 604	258
4	Handel	732 271	3 727 417	1 856 797	2 819 373	1 458 376	50 297	15 052
40/41	Großhandel	131 804	1 239 325	404 901	1 087 352	361 958	26 207	5 251
42	Handelsvermittlung	93 868	205 704	67 634	88 742	34 126	1 806	376
43	Einzelhandel	506 599	2 282 388	1 384 262	1 643 279	1 062 292	22 284	9 425
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	121 733	1 466 126	270 131	1 369 456	247 995	45 833	3 908
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	69 169	659 150	301 804	617 687	292 364	4 421	2 397
60	Kreditinstitute u. ä.	35 932	427 236	205 623	419 866	204 143	3 035	1 641
61	Versicherungsgewerbe	33 237	231 914	96 181	197 821	88 221	1 386	756
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	577 379	2 450 428	1 391 477	1 641 458	1 035 328	83 547	45 754
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	206 424	720 960	419 658	362 627	224 653	41 216	23 195
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	104 765	507 275	368 879	383 173	308 453	23 182	14 784
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	39 571	226 469	102 971	181 905	87 967	4 644	1 783
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	87 746	317 528	221 964	201 502	178 920	4 625	3 470
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	110 951	539 925	225 485	408 856	196 978	6 872	1 600
71 8	Sonstige Dienstleistungen	27 922	138 271	52 520	103 395	38 357	3 008	922
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ³⁾	53 163	585 795	409 952	585 795	409 952	18 411	14 256
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ⁴⁾	95 723	2 561 641	1 007 314	2 561 641	1 007 314	42 953	22 863
90	Gebietskörperschaften ⁴⁾	90 028	2 383 719	919 329	2 383 719	919 329	40 671	21 125
96	Sozialversicherung	5 695	177 922	87 985	177 922	87 985	2 282	1 738
0-9	Insgesamt	2 288 439	24 406 888	8 490 731	21 733 390	7 488 386	1 548 643	438 607

* Ergebnis der Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind – gegebenenfalls auch unter anderen systematischen Positionen – bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Bei der Arbeitsstättenzählung gehören zum Erhebungsbereich nur landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung.

³⁾ Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

⁴⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä.

7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften								
(einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1984	2 128	106 947	846 ¹⁾	69 356 ¹⁾	145 ¹⁾	4 410 ¹⁾	589 ¹⁾	12 954 ¹⁾
Zugang	70	5 785	18	3 138	10	109	31	496
Neugründung, Umwandlung	68	402	17	112	10	27	31	152
Fortsetzung	2	1	1	1	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(241)	4 587	(101)	2 373	(13)	77	(49)	279
aus Gesellschaftsmitteln	(47)	795	(33)	652	(1)	5	(5)	65
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	57	1 734	20	1 069	2	50	25	476
Liquidationseröffnung	7	22	1	0	1	0	3	3
Konkurseröffnung	14	113	6	54	—	—	7	55
Fusion und Umwandlung	33	636	13	515	1	0	13	96
Kapitalherabsetzung	(27)	961	(14)	500	(1)	50	(7)	322
Sonstige Abgänge	3	2	—	—	—	—	2	0
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1985	2 141	110 998	837 ¹⁾	71 840 ¹⁾	152 ¹⁾	4 456 ¹⁾	604 ¹⁾	13 172 ¹⁾
Zugang	113	7 656	34	4 032	12	301	50	2 013
Neugründung, Umwandlung	109	1 878	34	516	12	178	46	1 119
Fortsetzung	4	2	—	—	—	—	4	2
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(292)	4 685	(128)	2 624	(17)	96	(64)	803
aus Gesellschaftsmitteln	(65)	1 091	(33)	892	(4)	27	(11)	89
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	64	2 257	19	954	10	71	28	1 171
Liquidationseröffnung	9	46	2	13	—	—	4	4
Konkurseröffnung	13	82	7	48	2	6	2	3
Fusion und Umwandlung	31	1 277	9	450	7	59	14	762
Kapitalherabsetzung	(23)	841	(11)	443	(2)	2	(10)	396
Sonstige Abgänge	11	11	1	0	1	4	8	6
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1986	2 190	116 398	845 ¹⁾	73 182 ¹⁾	152 ¹⁾	4 672 ¹⁾	633 ¹⁾	15 774 ¹⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1984	324 724	129 724	101 488	63 508	84 750	17 771	119 528	40 037
Zugang	33 030	13 074	9 860	5 619	9 247	2 159	12 049	4 582
Neugründung, Umwandlung	} 31 279	3 413	9 481	1 347	8 737	689	11 311	1 206
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (45 014)	8 465	(13 702)	3 648	(10 394)	1 305	(18 173)	3 036
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	1 751	1 196	379	624	510	165	738	340
Abgang	18 213	4 961	5 218	2 040	5 341	894	6 724	1 809
Liquidationseröffnung	5 630	418	1 371	134	1 734	136	2 232	132
Konkurseröffnung	2 167	357	882	188	528	86	673	74
Fusion und Umwandlung	708	1 917	173	501	214	263	288	1 138
Kapitalherabsetzung	(234)	635	(80)	274	(65)	150	(71)	130
Sonstige Abgänge	9 895	1 650	2 846	682	2 811	270	3 676	510
Berichtigung (Saldo)	+187	+16	+54	-261	-54	+ 11	+145	+175
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1985	339 541	137 837	106 130	67 087	88 656	19 036	124 853	42 810
Zugang	35 733	16 633	10 195 ²⁾	5 759 ²⁾	9 032 ²⁾	2 501 ²⁾	12 520 ²⁾	6 497 ²⁾
Neugründung, Umwandlung	} 33 752	4 371	9 798	1 208	8 515	942	11 736	1 949
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (52 754)	11 319	(15 178)	4 118	(11 480)	1 387	(20 328)	4 244
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	1 981	943	397	433	517	172	784	304
Abgang	28 903	7 048	7 421 ²⁾	2 000 ²⁾	7 730 ²⁾	1 355 ²⁾	10 644 ²⁾	2 497 ²⁾
Liquidationseröffnung	11 130	1 217	2 533	202	2 938	248	4 372	654
Konkurseröffnung	2 364	442	835	230	596	89	756	101
Fusion und Umwandlung	958	2 542	264	651	276	343	292	704
Kapitalherabsetzung	(251)	911	(87)	273	(54)	87	(80)	486
Sonstige Abgänge	14 684	1 904	3 820	628	3 802	375	5 406	632
Berichtigung (Saldo)	+233	-32	+31	-16	-118	-213	+182	+80
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1986	346 371	147 422	105 720 ²⁾	66 978 ²⁾	84 327 ²⁾	18 496 ²⁾	120 340 ²⁾	41 554 ²⁾

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

²⁾ Ohne Hamburg, für das keine nach Wirtschaftsbereichen gegliederten Angaben vorliegen; die Ergebnisse für Berlin (West) sind vorläufig.

7.3 Zahl und Kapital

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital ²⁾					
		Bestand am 31. 12.					
		1984		1985		1986	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	43	4	38	4	38
1-3	Produzierendes Gewerbe	846	69 356	837	71 840	845	73 182
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	144	20 151	143	20 731	143	21 476
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	129	17 160	129	18 039	129	18 448
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3	1 235	3	1 235	3	1 265
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	12	1 756	11	1 457	11	1 763
2	Verarbeitendes Gewerbe	668	48 484	659	50 392	667	50 975
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	56	11 319	56	11 997	55	12 709
205	Mineralölverarbeitung	10	6 138	9	6 117	9	5 717
210	H. v. Kunststoffwaren	11	151	8	150	9	156
213-216	Gummiverarbeitung	14	765	14	838	13	810
22 (ohne 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	39	706	39	862	38	866
224	Feinkeramik	12	132	11	142	11	136
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	576	10	446	10	457
23 (ohne 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	31	6 625	32	6 852	32	5 430
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	1 298	15	1 483	15	1 485
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	140	10	146	9	180
242	Maschinenbau	90	4 783	90	4 922	97	4 709
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen usw.	7	590	8	701	9	781
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	22	6 107	22	6 115	21	6 988
246	Schiffbau	8	383	8	412	8	558
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	45	4 614	50	4 949	57	5 339
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	16	429	16	432	16	507
256	H. v. EBM-Waren	20	353	18	336	16	349
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3	25	3	25	4	36
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	37	7	43	7	47
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	466	12	562	14	671
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	15	225	15	228	15	229
270	Ledererzeugung	1	2	1	2	1	2
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	6	105	5	100	7	161
275	Textilgewerbe	63	734	63	772	62	856
276	Bekleidungs-gewerbe	5	104	5	119	5	123
28/29 (ohne 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	42	761	42	729	39	758
285	Zuckerindustrie	19	192	16	193	14	189
293	Brauerei, Mälzerei	78	724	74	719	74	726
3	Baugewerbe	34	721	35	717	35	731
4-7 (ohne 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 278	37 548	1 300	39 120	1 341	43 178
4	Handel	145	4 410	152	4 456	152	4 672
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	121	2 704	127	2 750	125	2 796
43	Einzelhandel	24	1 705	25	1 706	27	1 876
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	107	3 299	104	3 353	103	3 360
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	20	101	18	99	18	99
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 095	40	1 150	40	1 171
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	30	424	29	425	27	423
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	1 679	17	1 679	18	1 666
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	437	16 887	440	18 138	453	19 372
60	Kreditinstitute	165	12 097	164	12 839	169	13 661
61	Versicherungsgewerbe	246	4 718	250	5 229	254	5 635
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	26	72	26	70	30	76
7	Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	589	12 954	604	13 172	633	15 774
71	Gastgewerbe	14	66	14	66	16	74
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	90	254	88	232	95	708
794 1	Wohnungsunternehmen	83	1 460	83	1 484	83	1 495
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	123	1 294	122	1 036	122	1 062
797	Beteiligungsgesellschaften	148	9 274	158	9 729	174	11 769
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	131	606	139	625	143	666
0-7 (ohne 511 1, 517)	Insgesamt	2 128	106 947	2 141	110 998	2 190	116 398

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschli. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1986 = 25 Gesellschaften mit 1 998 Mill. DM).

der Aktiengesellschaften

Davon entfielen (1986) auf Gesellschaften mit einem Grundkapital von ... bis unter ... Mill. DM												Nr. der Systematik ¹⁾
unter 1		1 — 10		10 — 50		50 — 100		100 — 250		250 und mehr		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
—	—	3	5	1	33	—	—	—	—	—	—	0
61	26	298	1 244	252	5 592	91	6 541	81	11 838	62	47 941	1-3
7	3	17	56	37	990	28	2 127	35	5 157	19	13 143	1
5	2	16	50	36	954	27	2 070	31	4 594	14	10 778	10
—	—	—	—	—	—	—	—	1	150	2	1 115	110
2	1	1	6	1	36	1	57	3	413	3	1 250	111-118
44	19	274	1 164	202	4 371	59	4 142	45	6 481	43	34 798	2
3	1	13	44	13	287	9	653	8	1 033	9	10 692	200-201
—	—	—	—	1	15	1	82	1	234	6	5 385	205
1	1	4	17	3	43	1	96	—	—	—	—	210
—	—	6	24	3	49	2	130	—	—	2	608	213-216
6	2	21	89	5	136	3	248	3	390	—	—	22 (ohne 224, 227)
—	—	7	22	3	59	1	55	—	—	—	—	224
—	—	2	11	5	119	1	91	2	236	—	—	227
1	1	10	42	6	174	3	187	5	786	7	4 240	23 (ohne 233, 236)
1	1	3	22	4	74	2	153	2	240	3	997	233, 236
—	—	5	28	3	94	1	58	—	—	—	—	240-241
2	1	31	128	42	984	11	783	7	1 114	4	1 700	242
3	1	3	10	—	—	1	81	1	130	1	560	243, 249 5
3	0	1	1	6	126	2	120	3	451	6	6 290	244-245, 247-249 1
—	—	2	11	3	90	1	95	2	362	—	—	246
5	1	22	104	16	331	7	483	3	441	4	3 979	250, 259 1
—	—	5	16	8	127	1	54	2	310	—	—	252-254, 259 4-259 7
1	0	9	40	3	42	2	117	1	150	—	—	256
—	—	1	1	3	35	—	—	—	—	—	—	257-258
—	—	6	32	1	14	—	—	—	—	—	—	260-261, 269
—	—	5	22	6	149	1	52	1	100	1	348	264
3	2	8	30	2	23	1	75	1	100	—	—	265-268
—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	270
—	—	3	12	2	27	2	122	—	—	—	—	271-272, 279
1	0	33	158	26	573	2	124	—	—	—	—	275
—	—	2	18	2	37	1	68	—	—	—	—	276
5	3	15	60	15	312	2	129	2	254	—	—	28/29 (ohne 285, 293)
—	—	11	54	2	49	1	86	—	—	—	—	285
9	6	45	167	19	402	—	—	1	151	—	—	293
10	4	7	24	13	231	4	272	1	200	—	—	3
335	102	508	1 856	328	7 290	76	5 278	65	9 561	29	19 092	4-7 (ohne 511 1, 517)
47	13	51	198	32	663	6	386	10	1 492	6	1 920	4
43	12	43	160	26	524	3	215	8	1 204	2	680	40/41-42
4	1	8	38	6	139	3	171	2	287	4	1 240	43
13	3	51	208	27	550	4	263	6	835	2	1 500	5 (ohne 511 1, 517)
2	1	13	44	3	54	—	—	—	—	—	—	511 5
1	0	17	78	15	291	3	191	4	611	—	—	512
3	0	15	68	7	130	—	—	2	224	—	—	513-514
7	2	6	18	2	75	1	72	—	—	2	1 500	515-516, 55
27	10	185	728	166	3 898	40	2 854	25	3 672	10	8 209	6
5	3	31	111	80	2 009	27	1 888	18	2 832	8	6 819	60
7	3	140	592	85	1 845	13	966	7	840	2	1 390	61
15	5	14	26	1	45	—	—	—	—	—	—	65
248	75	221	721	103	2 179	26	1 775	24	3 562	11	7 462	7
6	3	7	25	3	46	—	—	—	—	—	—	71
54	17	31	85	8	146	—	—	1	110	1	350	789 3
19	8	35	122	20	356	4	244	5	764	—	—	794 1
50	15	47	142	18	445	6	335	1	125	—	—	794 5-794 9
45	13	46	165	43	1 015	14	1 071	16	2 392	10	7 112	797
74	18	55	182	11	171	2	125	1	170	—	—	Rest 7
396	127	809	3 105	581	12 915	167	11 818	146	21 399	91	67 032	0-7 (ohne 511 1, 517)

7.4 Zahl und Kapital

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital					
		Bestand am 31. 12.					
		1984		1985		1986 ²⁾	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 429	174	1 513	191	1 529	199
1-3	Produzierendes Gewerbe	101 488	63 508	106 130	67 087	105 720	66 978
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	739	10 256	760	11 412	756	10 735
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	529	9 509	541	10 338	546	9 723
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	13	157	18	158	18	158
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	197	590	201	916	192	854
2	Verarbeitendes Gewerbe	65 940	50 314	68 887	52 427	68 739	52 734
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Bruttstoffen	3 307	7 465	3 365	7 740	3 191	7 880
205	Mineralölverarbeitung	100	1 338	99	1 361	95	1 116
210	H. v. Kunststoffwaren	3 245	1 615	3 385	1 787	3 392	1 990
213-216	Gummiverarbeitung	316	437	319	522	305	541
22 (ohne 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 491	1 655	3 540	1 720	3 455	1 663
224	Feinkeramik	320	230	344	238	348	236
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	523	855	536	821	527	831
23 (ohne 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	3 454	2 641	3 660	2 593	3 869	2 688
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	449	1 277	480	1 318	511	1 308
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	2 736	890	2 778	938	2 710	1 068
242	Maschinenbau	8 957	8 515	9 356	8 898	9 488	9 317
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	436	2 057	516	2 064	559	2 025
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	3 680	2 919	3 935	3 012	3 945	3 463
246	Schiffbau	192	138	202	141	173	130
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 072	6 597	7 467	7 032	7 541	7 036
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 592	1 016	3 895	1 085	4 005	1 230
256	H. v. EBM-Waren	2 690	1 576	2 797	1 619	2 791	1 635
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1 060	246	1 142	244	1 110	250
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	4 798	909	4 989	1 011	4 986	1 005
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	201	726	206	757	203	773
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	5 173	1 435	5 434	1 536	5 357	1 602
270	Lederherzeugung	48	9	50	9	43	8
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	667	201	690	210	686	214
275	Textilgewerbe	1 600	1 020	1 647	1 069	1 615	1 040
276	Bekleidungsindustrie	2 749	534	2 790	562	2 688	542
28/29 (ohne 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	4 811	3 613	4 987	3 746	4 875	2 813
285	Zuckerindustrie	17	84	20	85	15	81
293	Brauerei, Mälzerei	256	316	258	309	256	249
3	Baugewerbe	34 809	2 938	36 483	3 248	36 225	3 509
4-7 (ohne 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	221 807	66 042	231 898	70 560	221 838	68 454
4	Handel	84 750	17 771	88 656	19 036	84 327	18 496
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	53 573	13 295	55 086	14 040	50 471	13 229
43	Einzelhandel	31 177	4 476	33 570	4 996	33 856	5 267
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	12 540	3 712	13 197	3 939	12 353	3 547
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	78	151	76	151	62	149
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	4 309	597	4 599	718	4 711	760
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 091	571	1 101	596	789	325
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 062	2 393	7 421	2 474	6 791	2 313
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	4 989	4 522	5 192	4 775	4 818	4 857
60	Kreditinstitute	240	3 943	237	4 147	210	4 168
61	Versicherungsgewerbe	853	50	838	60	685	58
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	3 896	529	4 117	568	3 923	631
7	Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	119 528	40 037	124 853	42 810	120 340	41 554
71	Gastgewerbe	6 386	639	6 795	703	6 662	735
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	10 879	3 739	10 892	3 940	10 297	4 656
794 1	Wohnungsunternehmen	5 528	5 119	5 390	5 214	4 715	4 913
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	19 163	3 794	19 623	4 079	18 537	3 996
797	Beteiligungsgesellschaften	29 239	19 211	29 857	20 202	28 688	18 069
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	48 333	7 535	52 296	8 672	51 441	9 185
0-7 (ohne 511 1, 517)	Insgesamt	324 724	129 724	339 541	137 837	329 087	135 631

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ohne Hamburg, für das keine nach Wirtschaftszweigen gegliederten Angaben vorliegen; die Ergebnisse für Berlin (West) sind vorläufig.

der Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Davon entfielen (1986) auf Gesellschaften mit einem Stammkapital von ... bis unter ... DM ²)												Nr. der Systematik ¹)	
bis einschl. 50 000		50 001 — 100 000		100 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 5 Mill.		5 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. und mehr			
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
1 128	54	113	7	254	51	31	70	3	17	—	—	0	
72 504	3 497	6 801	429	20 627	4 617	3 731	7 312	905	5 864	1 152	45 259	1-3	
192	9	27	2	139	34	139	346	89	610	170	9 734	1	
89	4	10	1	82	22	121	310	88	605	156	8 781	10	
3	0	2	0	6	1	5	7	—	—	2	150	110	
100	5	15	1	51	10	13	29	1	5	12	803	111-118	
43 142	2 077	4 642	296	15 880	3 735	3 335	6 526	783	5 056	957	35 045	2	
1 657	78	184	12	846	219	292	590	80	518	132	6 463	200-201	
32	2	5	0	32	7	13	25	2	13	11	1 069	205	
2 024	96	234	15	872	212	183	346	30	193	49	1 128	210	
161	8	13	1	86	26	28	45	7	45	10	416	213-216	
2 110	100	286	18	841	208	157	275	27	173	34	888	22 (ohne 224, 227)	
211	10	17	1	86	23	26	52	3	21	5	129	224	
304	15	36	2	126	32	39	81	9	59	13	642	227	
2 526	124	261	17	831	196	165	321	38	240	48	1 791	23 (ohne 233, 236)	
246	12	42	3	147	47	43	95	8	47	25	1 104	233, 236	
1 795	86	192	12	598	133	92	172	17	105	16	560	240-241	
5 237	252	609	39	2 611	644	671	1 383	157	997	203	6 002	242	
336	16	49	3	127	30	20	32	13	98	14	1 846	243, 249 5	
2 829	137	259	17	696	143	92	175	27	171	42	2 820	244-245, 247-249 1	
99	5	8	1	50	13	11	25	1	5	4	82	246	
4 764	231	495	32	1 718	383	341	736	100	670	123	4 984	250, 259 1	
2 929	143	255	16	664	139	102	191	25	170	30	571	252-254, 259 4-259 7	
1 578	77	197	12	747	179	181	330	50	327	38	710	256	
763	36	92	6	216	47	29	56	4	25	6	80	257-258	
3 467	168	350	22	996	208	134	242	21	144	18	221	260-261, 269	
75	4	10	1	66	20	20	42	17	108	15	597	264	
3 512	169	478	31	1 139	241	167	298	29	185	32	679	265-268	
25	1	4	0	11	3	3	4	—	—	—	—	270	
413	20	38	2	190	47	37	81	7	44	1	20	271-272, 279	
843	40	93	6	501	131	117	252	40	245	21	366	275	
1 802	85	147	9	622	140	101	177	11	71	5	60	276	
3 294	159	274	17	972	239	229	424	50	315	56	1 659	28/29 (ohne 285, 293)	
5	0	—	—	3	1	4	11	1	6	2	63	285	
105	5	14	1	86	24	38	66	9	59	4	94	293	
29 170	1 411	2 132	132	4 608	848	257	440	33	199	25	480	3	
163 329	7 800	15 617	955	36 855	7 595	4 371	7 883	744	4 745	922	39 477	4-7 (ohne 511 1, 517)	
59 146	2 897	5 527	351	17 222	3 692	1 913	3 437	281	1 751	238	6 368	4	
33 897	1 617	3 352	214	11 230	2 520	1 562	2 818	235	1 464	195	4 596	40/41-42	
25 249	1 280	2 175	137	5 992	1 173	351	619	46	287	43	1 772	43	
8 664	418	936	58	2 388	487	272	515	38	273	55	1 795	5 (ohne 511 1, 517)	
19	1	6	0	15	6	15	33	3	19	4	90	511 5	
3 524	171	397	25	687	140	77	144	16	116	10	165	512	
482	22	55	3	195	43	40	85	10	69	7	103	513-514	
4 639	224	478	30	1 491	298	140	253	9	70	34	1 437	515-516, 55	
3 940	188	202	12	502	130	88	214	24	172	62	4 142	6	
52	2	10	1	39	16	42	127	14	108	53	3 915	60	
640	30	16	1	25	7	2	3	1	7	1	10	61	
3 248	155	176	10	438	107	44	85	9	57	8	217	65	
91 579	4 298	8 952	533	16 743	3 286	2 098	3 716	401	2 549	567	27 172	7	
5 361	257	533	32	681	138	68	125	12	72	7	111	71	
7 971	374	673	39	1 371	269	182	326	36	227	64	3 421	789 3	
2 956	138	362	22	934	223	272	563	89	620	102	3 348	794 1	
14 080	665	1 253	74	2 750	524	344	573	61	364	49	1 796	794 5-794 9	
23 175	1 098	2 202	129	2 599	517	383	671	88	567	241	15 087	797	
38 036	1 765	3 929	238	8 408	1 615	849	1 459	115	699	104	3 409	Rest 7	
236 961	11 352	22 531	1 391	57 736	12 262	8 133	15 264	1 652	10 626	2 074	84 736	0-7 (ohne 511 1, 517)	

7.5 Kostenstruktur des Handwerks 1982*)

% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten					Nachrichtlich: Nettoproduktion (Nettoleistung) ¹⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Energie- verbrauch ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für				
						Personal	Mieten und Pachten	Steuern, Gebühren u. öffentl. Beiträge ¹⁾	steuerliche Abschrei- bungen auf Sachanlagen ²⁾	
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer										
20 000 — 100 000	(46,1)	(38,7)	(4,7)	(2,7)	(42,6)	(23,9)	(2,0)	(2,5)	(4,2)	(56,0)
100 000 — 250 000	47,2	42,7	3,0	1,5	30,7	18,1	0,8	2,1	3,1	53,8
250 000 — 500 000	48,2	43,3	2,7	2,2	40,0	27,3	1,0	1,8	2,9	53,5
500 000 — 1 Mill.	50,3	46,2	2,2	1,9	41,3	31,3	1,0	1,4	2,0	50,7
1 Mill. — 2 Mill.	51,1	46,6	1,6	2,9	43,5	34,3	1,0	1,2	1,6	49,8
2 Mill. — 5 Mill.	51,2	47,0	1,2	3,0	43,7	34,7	1,2	1,2	1,4	49,6
5 Mill. — 10 Mill.	49,7	43,6	1,1	5,0	45,8	36,3	1,2	0,9	1,2	51,0
10 Mill. — 25 Mill.	49,4	42,5	1,0	5,9	46,3	38,4	1,2	0,8	1,2	51,2
25 Mill. — 250 Mill.	(55,4)	(53,0)	(0,5)	(1,9)	(41,5)	(32,8)	(0,6)	(0,6)	(1,1)	(44,9)
Tischler										
20 000 — 50 000	46,5	38,1	5,6	2,8	25,9	6,3	2,2	2,1	6,8	56,0
50 000 — 100 000	45,9	39,2	4,3	2,4	30,1	12,9	1,3	1,6	6,0	56,4
100 000 — 250 000	47,2	41,5	3,3	2,4	35,1	21,7	1,2	1,4	4,4	54,9
250 000 — 500 000	46,8	42,1	2,5	2,2	41,6	29,0	0,9	1,5	4,0	54,9
500 000 — 1 Mill.	43,5	38,2	2,5	2,8	49,4	36,3	1,3	1,3	3,7	57,8
1 Mill. — 2 Mill.	44,3	39,3	2,2	2,8	48,6	36,4	1,1	1,6	3,5	57,1
2 Mill. — 5 Mill.	51,1	45,3	1,6	4,2	43,1	31,3	1,6	1,4	2,6	50,0
5 Mill. — 10 Mill.	51,6	43,4	1,7	6,5	45,3	31,1	1,8	1,0	2,3	50,4
10 Mill. — 25 Mill.	48,5	45,0	2,0	1,5	46,8	33,3	1,3	0,8	2,2	52,5
Bäcker										
20 000 — 100 000	53,5	42,8	8,7	2,0	18,3	7,0	1,3	0,9	3,6	48,5
100 000 — 250 000	50,1	41,6	6,7	1,8	28,9	15,9	1,4	1,5	3,9	51,6
250 000 — 500 000	53,2	46,7	4,8	1,7	34,6	21,5	1,4	1,3	4,3	48,5
500 000 — 1 Mill.	51,8	46,3	4,1	1,4	38,7	26,7	1,6	1,4	3,7	49,6
1 Mill. — 2 Mill.	50,9	45,3	4,0	1,6	42,1	29,3	2,0	1,2	3,7	50,7
2 Mill. — 5 Mill.	52,0	46,9	3,5	1,6	40,4	26,7	2,3	1,4	3,7	49,6
5 Mill. — 10 Mill.	(43,8)	(38,1)	(3,7)	(2,0)	(50,2)	(35,1)	(5,4)	(1,1)	(2,9)	(58,3)
Fleischer										
20 000 — 100 000	(56,1)	(42,7)	(8,6)	(4,8)	(23,4)	(6,8)	(0,9)	(1,5)	(5,9)	(48,7)
100 000 — 250 000	69,5	62,5	5,1	1,9	20,9	8,1	1,0	1,0	3,5	32,4
250 000 — 500 000	68,0	62,5	3,8	1,7	23,4	12,0	1,5	1,1	3,4	33,3
500 000 — 1 Mill.	67,6	63,1	3,2	1,3	25,9	15,6	0,9	1,0	3,2	33,6
1 Mill. — 2 Mill.	66,6	62,5	2,7	1,4	28,0	17,7	1,0	1,1	3,1	34,7
2 Mill. — 5 Mill.	68,1	64,6	2,3	1,2	27,4	17,2	1,3	1,0	2,9	33,0
5 Mill. — 10 Mill.	76,5	73,3	1,9	1,3	20,3	12,3	0,9	0,6	2,1	24,7
10 Mill. — 25 Mill.	(85,0)	(82,8)	(1,2)	(1,0)	(13,1)	(7,1)	(0,9)	(0,4)	(1,4)	(15,7)
Textilreiniger										
20 000 — 100 000	33,3	7,0	19,7	6,6	46,6	26,4	3,4	1,5	6,4	70,8
100 000 — 250 000	27,1	6,9	12,2	8,0	55,7	36,3	3,1	1,1	6,5	76,3
250 000 — 500 000	24,0	5,3	12,1	6,6	63,5	41,5	5,3	1,5	5,8	79,6
500 000 — 1 Mill.	23,0	7,3	11,7	4,0	71,1	49,8	2,8	1,3	7,0	80,1
1 Mill. — 2 Mill.	24,4	9,1	10,3	5,0	72,8	50,3	6,4	1,1	5,5	78,6
2 Mill. — 5 Mill.	24,9	8,3	11,2	5,4	70,1	49,1	5,9	1,1	5,0	78,4

*) Ausgewählte Handwerkszweige; die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 - BGBl. 1966 I S. 1) angeglichen.

***) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderungen unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angefangener Arbeiten plus selbsterstellte Anlagen.

¹⁾ Auch für Kraftfahrzeuge.

²⁾ Einschl. Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

³⁾ Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz sowie Energieverbrauch und der Kosten für Lohnarbeiten durch fremde Betriebe und Nachunternehmerleistungen.

7.6 Kostenstruktur des Großhandels 1984*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fuhr- und Wagen- park	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
401 14 Großhandel mit Getreide, Saaten, Futtermitteln											
Zusammen	93,5	93,3	0,2	5,8	2,6	0,4	0,5	0,1	0,5	0,7	6,7
darunter:											
100 000 — 250 000	79,3	78,4	0,9	13,7	4,0	2,0	2,8	0,8	1,3	7,0	21,6
250 000 — 500 000	77,8	77,2	0,6	15,1	4,8	1,3	2,6	0,7	1,4	7,1	22,8
500 000 — 1 Mill.	84,6	84,2	0,4	11,0	3,2	0,8	2,0	0,5	1,4	4,4	15,8
1 Mill. — 2 Mill.	82,6	82,0	0,6	14,2	5,7	1,1	1,4	0,5	1,2	3,2	18,0
2 Mill. — 5 Mill.	88,0	87,5	0,5	10,9	4,6	0,7	0,9	0,4	0,9	1,1	12,5
5 Mill. — 10 Mill.	87,1	86,7	0,4	11,9	5,1	0,6	1,3	0,2	1,1	1,0	13,3
10 Mill. — 25 Mill.	90,2	89,9	0,3	9,3	4,2	0,5	0,9	0,2	0,9	0,5	10,1
25 Mill. — 50 Mill.	(92,0)	(91,5)	(0,5)	(6,9)	(2,7)	(0,4)	(0,7)	(0,1)	(1,0)	(1,1)	(8,5)
50 Mill. — 100 Mill.	(93,5)	(93,2)	(0,3)	(6,4)	(3,5)	(0,6)	(0,4)	(0,1)	(0,4)	(0,1)	(6,8)
407 40 Großhandel mit Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen											
Zusammen	82,0	81,7	0,3	16,5	8,1	1,2	1,7	0,6	1,3	1,5	18,3
darunter:											
250 000 — 500 000	70,9	70,4	0,5	20,7	4,4	0,9	6,2	0,8	3,6	8,4	29,6
500 000 — 1 Mill.	72,7	72,1	0,6	21,9	8,6	1,9	3,6	0,5	2,6	5,4	27,9
1 Mill. — 2 Mill.	73,6	73,1	0,5	23,5	10,2	1,4	4,2	0,5	2,3	2,9	26,9
2 Mill. — 5 Mill.	75,3	74,9	0,4	21,7	10,5	1,7	2,8	0,7	1,6	3,0	25,1
5 Mill. — 10 Mill.	80,6	80,3	0,3	17,8	8,3	1,2	2,4	0,4	1,4	1,6	19,7
10 Mill. — 25 Mill.	80,9	80,6	0,3	18,1	8,9	1,3	2,0	0,5	1,4	1,0	19,4
25 Mill. — 50 Mill.	80,2	79,9	0,3	18,7	10,1	1,3	1,4	0,8	1,4	1,1	20,1
50 Mill. — 100 Mill.	85,3	85,1	0,2	13,4	6,2	1,0	0,6	0,5	0,8	1,3	14,9
411 10 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.											
Zusammen	91,1	90,8	0,3	8,5	4,6	0,9	0,4	0,5	0,5	0,4	9,2
darunter:											
250 000 — 500 000	(82,2)	(81,4)	(0,8)	(13,6)	(4,8)	(1,1)	(2,7)	(0,6)	(1,9)	(4,2)	(18,6)
500 000 — 1 Mill.	(81,3)	(80,4)	(0,9)	(14,2)	(6,7)	(1,4)	(2,2)	(0,4)	(0,8)	(4,5)	(19,6)
1 Mill. — 2 Mill.	(82,4)	(81,8)	(0,6)	(16,3)	(7,9)	(2,0)	(1,0)	(0,9)	(0,6)	(1,3)	(18,2)
2 Mill. — 5 Mill.	85,6	85,1	0,5	13,3	6,2	1,9	1,0	0,6	0,6	1,1	14,9
5 Mill. — 10 Mill.	85,0	84,7	0,3	13,8	7,5	0,8	1,2	0,4	0,9	1,2	15,3
10 Mill. — 25 Mill.	(90,9)	(90,6)	(0,3)	(9,4)	(4,7)	(0,6)	(0,3)	(0,7)	(0,6)	(-0,3)	(9,4)
25 Mill. — 50 Mill.	(88,3)	(88,1)	(0,2)	(11,9)	(6,7)	(1,4)	(0,5)	(0,3)	(0,7)	(-0,2)	(11,9)
50 Mill. — 100 Mill.	(90,4)	(90,0)	(0,4)	(9,3)	(5,6)	(0,8)	(0,4)	(0,5)	(0,7)	(0,3)	(10,0)
100 Mill. — 250 Mill.	90,8	90,5	0,3	8,8	5,0	1,0	0,5	0,4	0,5	0,4	9,5
250 Mill. — 500 Mill.	92,6	92,4	0,2	7,1	3,9	0,7	0,3	0,5	0,4	0,3	7,6
500 Mill. — 1 Mrd.	(91,1)	(90,8)	(0,3)	(8,9)	(4,3)	(1,5)	(0,3)	(0,6)	(0,5)	(0,0)	(9,2)
412 45 Großhandel mit Pullovern u. ä., Säuglingsbekleidung und -bekleidungszubehör, Strümpfen, Kurzwaren, Schneidereibedarf											
Zusammen	75,5	75,2	0,3	22,5	9,4	1,6	0,7	1,4	1,0	2,0	24,8
darunter:											
250 000 — 500 000	(69,3)	(68,6)	(0,7)	(24,7)	(8,4)	(1,7)	(3,0)	(2,4)	(2,4)	(6,0)	(31,4)
500 000 — 1 Mill.	68,7	68,1	0,6	23,5	9,5	1,5	1,8	1,9	1,2	7,8	31,9
1 Mill. — 2 Mill.	(72,6)	(72,2)	(0,4)	(25,2)	(13,9)	(1,7)	(1,2)	(1,2)	(1,2)	(2,2)	(27,8)
2 Mill. — 5 Mill.	70,7	70,1	0,6	24,4	10,6	2,1	0,8	1,3	1,7	4,9	29,9
5 Mill. — 10 Mill.	(73,0)	(72,6)	(0,4)	(26,4)	(11,4)	(2,4)	(0,9)	(1,2)	(1,7)	(0,6)	(27,4)
10 Mill. — 25 Mill.	(75,6)	(75,2)	(0,4)	(22,0)	(10,1)	(1,3)	(0,6)	(1,9)	(0,8)	(2,4)	(24,8)
25 Mill. — 50 Mill.	(78,5)	(78,3)	(0,2)	(20,8)	(7,9)	(1,3)	(0,4)	(1,1)	(0,7)	(0,7)	(21,7)
413 20 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.											
Zusammen	76,4	76,0	0,4	19,9	10,7	1,3	0,6	1,9	0,8	3,7	24,0
darunter:											
100 000 — 250 000	66,7	65,9	0,8	19,8	5,3	2,7	2,2	1,7	1,9	13,5	34,1
250 000 — 500 000	66,2	65,8	0,4	23,4	9,2	1,8	2,7	1,6	1,6	10,4	34,2
500 000 — 1 Mill.	69,1	68,6	0,5	23,9	10,9	2,1	1,6	1,5	1,2	7,0	31,4
1 Mill. — 2 Mill.	70,4	69,9	0,5	23,8	12,5	1,6	1,3	1,5	1,2	5,8	30,1
2 Mill. — 5 Mill.	74,0	73,6	0,4	22,3	12,0	1,5	0,9	1,2	0,9	3,7	26,4
5 Mill. — 10 Mill.	74,6	74,1	0,5	23,1	13,0	1,5	0,8	1,4	0,9	2,3	25,9
10 Mill. — 25 Mill.	79,4	79,1	0,3	17,5	9,5	1,2	0,4	1,2	0,8	3,1	20,9
25 Mill. — 50 Mill.	(78,0)	(77,8)	(0,2)	(17,9)	(10,7)	(1,0)	(0,4)	(1,7)	(0,6)	(4,1)	(22,2)
50 Mill. — 100 Mill.	(76,9)	(76,3)	(0,6)	(19,8)	(12,1)	(1,2)	(0,4)	(0,8)	(1,4)	(3,3)	(23,7)
100 Mill. — 250 Mill.	(76,0)	(75,8)	(0,2)	(20,1)	(9,1)	(1,5)	(0,4)	(3,9)	(0,5)	(3,9)	(24,2)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgestellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.7 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1984*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ¹⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. a.)	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾		
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf³⁾, Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,8	—	0,8	56,5	21,7	3,0	6,3	4,3	4,2	42,7	—
darunter:											
20 000 — 50 000	1,4	—	1,4	56,7	6,0	2,7	15,5	8,6	9,7	41,9	—
50 000 — 100 000	1,2	—	1,2	46,1	6,0	2,7	11,9	7,1	6,0	52,7	—
100 000 — 250 000	0,9	—	0,9	49,2	12,5	2,7	8,0	4,8	5,0	49,9	—
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	55,5	21,1	2,9	5,7	3,6	3,7	43,8	—
500 000 — 1 Mill.	0,7	—	0,7	62,7	32,3	3,1	3,6	3,7	2,2	36,6	—
1 Mill. — 2 Mill.	(0,4)	—	(0,4)	(73,1)	(42,0)	(5,0)	(3,2)	(3,2)	(1,8)	(26,5)	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	53,7	53,0	0,7	35,2	18,1	2,2	2,3	1,5	1,6	11,1	47,0
darunter:											
20 000 — 50 000	22,2	20,5	1,7	45,7	2,9	5,1	13,9	6,3	4,6	32,1	79,5
50 000 — 100 000	24,5	23,0	1,5	40,2	5,0	3,1	8,4	4,5	5,5	35,3	77,0
100 000 — 250 000	27,8	26,7	1,1	41,9	8,9	2,4	7,5	4,4	4,8	30,3	73,3
250 000 — 500 000	32,8	32,0	0,8	41,7	14,7	3,3	5,0	2,4	3,5	25,5	68,0
500 000 — 1 Mill.	46,6	45,8	0,8	36,2	17,2	2,6	3,3	1,3	2,1	17,2	54,2
1 Mill. — 2 Mill.	50,5	50,1	0,4	38,2	20,9	2,0	2,4	1,8	1,7	11,3	49,9
2 Mill. — 5 Mill.	53,2	52,3	0,9	35,5	20,7	2,9	1,7	1,4	1,1	11,3	47,7
5 Mill. — 10 Mill.	(65,5)	(65,2)	(0,3)	(30,3)	(17,8)	(1,3)	(1,5)	(0,6)	(1,1)	(4,2)	(34,8)
423 (ohne 423 9) Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,8	—	0,8	61,1	26,4	3,4	6,8	4,0	4,3	38,1	—
darunter:											
20 000 — 50 000	1,6	—	1,6	50,6	6,2	2,7	14,7	8,1	7,9	47,8	—
50 000 — 100 000	1,2	—	1,2	48,7	9,8	2,8	11,3	6,7	5,6	50,1	—
100 000 — 250 000	1,1	—	1,1	57,6	20,4	3,3	8,6	4,9	5,1	41,3	—
250 000 — 500 000	0,8	—	0,8	66,2	32,3	3,5	5,7	3,8	3,6	33,0	—
500 000 — 1 Mill.	0,6	—	0,6	66,8	35,1	4,0	4,8	2,9	4,7	32,6	—
1 Mill. — 2 Mill.	(0,7)	—	(0,7)	(75,5)	(37,7)	(5,4)	(7,7)	(2,9)	(2,8)	(23,8)	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	61,7	61,3	0,4	29,7	12,8	2,5	2,3	1,1	1,4	8,6	38,7
darunter:											
20 000 — 50 000	21,0	19,3	1,7	58,7	4,6	3,2	15,2	4,7	10,0	20,3	80,7
50 000 — 100 000	31,0	29,6	1,4	42,0	5,8	3,0	10,5	5,9	5,3	27,0	70,4
100 000 — 250 000	29,6	28,3	1,3	44,6	12,2	2,6	7,2	3,9	4,0	25,8	71,7
250 000 — 500 000	34,8	34,2	0,6	46,7	20,5	2,5	4,2	2,7	4,1	18,5	65,8
500 000 — 1 Mill.	40,6	40,0	0,6	49,1	25,0	2,8	3,4	2,0	2,2	10,3	60,0
1 Mill. — 2 Mill.	60,0	59,6	0,4	30,7	14,5	3,4	2,8	1,7	1,0	9,3	40,4
2 Mill. — 5 Mill.	(59,3)	(59,0)	(0,3)	(32,3)	(12,5)	(3,4)	(2,1)	(0,5)	(1,6)	(8,4)	(41,0)
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	1,0	—	1,0	59,2	22,5	4,5	7,1	4,8	4,0	39,8	—
darunter:											
20 000 — 50 000	1,2	—	1,2	49,3	4,1	2,1	16,1	10,4	7,2	49,5	—
50 000 — 100 000	1,0	—	1,0	47,1	6,4	2,8	11,9	7,8	5,7	51,9	—
100 000 — 250 000	0,9	—	0,9	52,6	17,5	3,1	7,6	4,7	4,0	46,5	—
250 000 — 500 000	1,0	—	1,0	61,8	22,9	4,3	6,3	4,4	3,5	37,2	—
500 000 — 2 Mill.	0,6	—	0,6	63,4	34,3	2,9	3,9	2,6	2,5	36,0	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	42,1	41,4	0,7	44,2	24,0	4,1	2,6	1,6	2,0	13,7	58,6
darunter:											
50 000 — 100 000	20,2	18,8	1,4	39,9	5,1	1,7	12,2	7,0	4,5	39,9	81,2
100 000 — 250 000	22,3	21,2	1,1	46,2	12,2	5,1	6,8	3,0	3,8	31,5	78,8
250 000 — 500 000	34,2	33,1	1,1	38,5	13,4	3,2	3,7	2,2	2,5	27,3	66,9
500 000 — 1 Mill.	36,0	35,1	0,9	47,9	23,0	4,5	3,8	1,7	2,2	16,1	64,9
1 Mill. — 2 Mill.	40,8	40,2	0,6	45,3	26,8	3,3	2,2	1,9	1,3	13,9	59,8
2 Mill. — 5 Mill.	46,7	46,2	0,5	44,2	26,1	3,9	2,0	1,3	2,3	9,1	53,8

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgestellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf.

7.8 Kostenstruktur des Einzelhandels 1981*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾
	insgesamt	Material- und Wareneinsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S. (ohne Reformwaren)											
Zusammen	79,3	78,1	1,2	18,5	11,1	2,7	0,5	0,8	0,7	2,2	21,9
darunter:											
20 000 — 50 000	79,2	77,9	1,3	11,0	0,3	2,5	2,3	0,3	1,4	9,8	22,1
50 000 — 100 000	80,3	78,7	1,6	11,3	1,9	2,6	1,7	0,2	1,3	8,4	21,3
100 000 — 250 000	83,0	81,9	1,1	10,1	2,5	1,9	1,2	0,2	1,0	6,9	18,1
250 000 — 500 000	81,4	80,3	1,1	12,4	5,0	1,6	1,2	0,3	1,1	6,2	19,7
500 000 — 1 Mill.	80,3	79,2	1,1	14,8	7,4	1,7	1,0	0,3	1,2	4,9	20,8
1 Mill. — 2 Mill.	80,1	78,9	1,2	16,5	8,9	1,9	0,7	0,5	1,2	3,4	21,1
2 Mill. — 5 Mill.	81,0	80,0	1,0	16,3	9,3	2,1	0,4	0,5	0,9	2,7	20,0
5 Mill. — 10 Mill.	(80,4)	(79,5)	(0,9)	(17,9)	(10,5)	(2,4)	(0,3)	(0,7)	(0,7)	(1,7)	(20,5)
10 Mill. — 25 Mill.	(81,9)	(81,1)	(0,8)	(16,8)	(10,2)	(3,1)	(0,2)	(0,9)	(0,4)	(1,3)	(18,9)
431 90 Einzelhandel mit Tabakwaren											
Zusammen	83,7	83,2	0,5	11,0	4,9	1,6	0,6	0,2	0,8	5,3	16,8
darunter:											
20 000 — 100 000	81,8	80,5	1,3	9,2	1,7	2,6	1,0	0,1	0,6	9,0	19,5
100 000 — 250 000	81,9	81,0	0,9	9,5	3,1	1,9	0,8	0,1	0,7	8,6	19,0
250 000 — 500 000	81,6	81,0	0,6	10,5	4,4	1,6	0,8	0,2	0,7	7,9	19,0
500 000 — 1 Mill.	82,3	81,9	0,4	10,7	4,7	1,3	0,6	0,3	0,7	7,0	18,1
1 Mill. — 2 Mill.	85,1	84,6	0,5	10,6	4,2	1,7	0,5	0,2	0,8	4,3	15,4
432 35 Einzelhandel mit Damenoberbekleidung											
Zusammen	61,6	60,4	1,2	35,2	18,7	5,4	0,4	4,0	1,1	3,2	39,6
darunter:											
20 000 — 100 000	65,2	63,1	2,1	21,5	3,9	6,1	2,1	1,1	1,9	13,3	36,9
100 000 — 250 000	67,1	65,5	1,6	25,4	9,2	4,5	1,7	1,4	1,8	7,5	34,5
250 000 — 500 000	64,5	63,2	1,3	26,8	11,7	4,3	1,2	1,7	1,5	8,7	36,8
500 000 — 1 Mill.	62,3	61,2	1,1	31,1	16,1	4,7	1,0	1,9	1,3	6,6	38,8
1 Mill. — 2 Mill.	63,6	62,5	1,1	30,4	16,1	4,5	0,7	2,0	1,4	6,0	37,5
2 Mill. — 5 Mill.	60,7	59,5	1,2	36,4	21,3	4,9	0,5	2,7	1,2	2,9	40,5
5 Mill. — 10 Mill.	(61,3)	(60,5)	(0,8)	(31,7)	(18,7)	(5,2)	(0,2)	(1,8)	(0,6)	(7,0)	(39,5)
10 Mill. — 50 Mill.	(58,8)	(57,5)	(1,3)	(40,8)	(21,4)	(4,7)	(0,3)	(6,5)	(1,8)	(0,4)	(42,5)
432 81 Einzelhandel mit Schuhen											
Zusammen	60,5	59,1	1,4	31,8	16,9	5,0	0,6	1,6	1,7	7,7	40,9
darunter:											
20 000 — 50 000	70,9	67,8	3,1	13,1	2,2	3,3	1,8	0,6	0,7	16,0	32,2
50 000 — 100 000	65,5	63,4	2,1	17,9	3,6	3,7	2,2	0,6	1,9	16,6	36,6
100 000 — 250 000	66,1	64,6	1,5	18,7	7,3	2,6	1,2	0,7	1,4	15,2	35,4
250 000 — 500 000	65,6	64,2	1,4	23,2	10,5	2,8	1,1	1,1	1,5	11,2	35,8
500 000 — 1 Mill.	63,8	62,5	1,3	27,8	14,7	3,2	0,9	1,4	1,5	8,4	37,5
1 Mill. — 2 Mill.	63,0	61,8	1,2	31,5	17,2	4,2	0,7	1,9	1,3	5,5	38,2
2 Mill. — 5 Mill.	60,6	59,5	1,1	31,9	18,4	5,0	0,4	1,7	1,3	7,5	40,5
433 40 Einzelhandel mit Möbeln (ohne Büromöbel)											
Zusammen	64,5	63,2	1,3	31,8	15,4	4,7	1,2	4,0	1,0	3,7	36,8
darunter:											
100 000 — 250 000	66,2	64,7	1,5	22,2	5,8	3,2	3,4	1,4	2,5	11,6	35,3
250 000 — 500 000	66,9	65,5	1,4	24,8	9,2	3,8	2,6	1,5	1,5	8,3	34,5
500 000 — 1 Mill.	64,5	62,9	1,6	30,5	14,0	4,3	2,0	1,9	1,6	5,0	37,1
1 Mill. — 2 Mill.	65,5	63,9	1,6	32,0	15,6	4,7	1,5	2,2	1,2	2,5	36,1
2 Mill. — 5 Mill.	63,6	62,1	1,5	33,0	16,6	4,7	1,1	4,1	0,9	3,4	37,9
5 Mill. — 10 Mill.	65,0	63,6	1,4	33,5	18,0	4,3	1,1	3,8	1,0	1,5	36,4
10 Mill. — 50 Mill.	62,7	61,6	1,1	34,8	17,3	5,0	0,8	6,1	0,8	2,5	38,4

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.9 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1981*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Instand- haltung	Steuern	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾		
711 11 Hotels											
Zusammen	31,7	25,1	6,6	62,6	31,6	12,3	2,3	1,0	3,1	5,7	74,9
darunter:											
50 000 — 100 000	43,9	30,7	13,2	43,1	11,0	9,9	2,7	0,2	3,9	13,0	69,3
100 000 — 250 000	40,6	31,4	9,2	47,7	14,7	11,8	1,9	0,7	4,4	11,7	68,6
250 000 — 500 000	39,1	31,4	7,7	51,6	21,1	11,0	2,0	0,8	4,0	9,3	68,6
500 000 — 1 Mill.	37,6	30,7	6,9	57,3	26,5	12,1	2,2	1,0	3,4	5,1	69,3
1 Mill. — 2 Mill.	33,8	27,2	6,6	61,4	31,8	11,4	1,9	1,2	2,8	4,8	72,8
2 Mill. — 5 Mill.	28,1	22,0	6,1	70,4	40,6	13,2	2,4	0,6	2,3	1,5	78,0
711 13 Gasthöfe											
Zusammen	46,1	39,3	6,8	44,6	21,3	7,5	1,8	0,7	3,1	9,3	60,7
darunter:											
20 000 — 50 000	52,5	41,0	11,5	30,9	2,9	9,9	2,4	0,1	2,8	16,6	59,0
50 000 — 100 000	49,8	39,7	10,1	36,1	5,7	10,6	2,0	0,1	4,3	14,1	60,3
100 000 — 250 000	48,7	40,9	7,8	37,7	12,1	8,4	1,8	0,5	3,4	13,6	59,1
250 000 — 500 000	47,8	41,0	6,8	42,9	18,6	8,0	1,7	0,8	3,4	9,3	59,0
500 000 — 1 Mill.	42,9	37,1	5,8	48,6	25,3	7,4	2,0	1,1	3,0	8,5	62,9
711 17 Hotels garnis											
Zusammen	19,1	10,1	9,0	68,4	24,2	19,2	3,1	1,4	3,5	12,5	89,9
darunter:											
20 000 — 50 000	25,0	12,3	12,7	52,8	8,0	17,6	3,6	0,2	4,9	22,2	87,7
50 000 — 100 000	23,7	11,4	12,3	52,7	10,8	16,9	3,0	0,3	4,9	23,6	88,6
100 000 — 250 000	21,8	11,0	10,8	59,0	14,5	18,9	3,2	0,9	4,3	19,2	89,0
250 000 — 500 000	20,9	11,2	9,7	71,6	26,9	19,5	2,8	1,1	4,8	7,5	88,8
500 000 — 2 Mill.	15,1	8,6	6,5	76,8	32,5	19,9	3,1	2,1	2,0	8,1	91,4
713 11 Speisewirtschaften											
Zusammen	45,6	40,4	5,2	43,9	21,6	7,7	1,2	0,8	2,9	10,5	59,6
darunter:											
20 000 — 50 000	54,7	47,0	7,7	28,6	3,4	10,7	1,1	0,3	2,9	16,7	53,0
50 000 — 100 000	51,6	44,1	7,5	31,8	7,3	8,3	1,2	0,2	3,1	16,6	55,9
100 000 — 250 000	48,9	42,8	6,1	36,3	12,7	7,9	1,2	0,5	3,3	14,8	57,2
250 000 — 500 000	46,2	40,9	5,3	42,4	20,1	7,4	1,1	0,9	3,1	11,4	59,1
500 000 — 1 Mill.	46,1	41,6	4,5	46,3	25,7	6,8	1,2	1,0	2,8	7,6	58,4
1 Mill. — 2 Mill.	42,7	38,9	3,8	51,8	32,1	7,6	1,1	1,0	2,0	5,5	61,1
2 Mill. — 10 Mill.	36,3	32,0	4,3	59,6	39,5	8,7	1,3	0,7	1,5	4,1	68,0
713 93 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale											
Zusammen	26,5	22,0	4,5	59,8	27,7	9,7	1,6	2,1	4,5	13,7	78,0
darunter:											
50 000 — 100 000	23,6	16,6	7,0	51,9	18,0	13,4	0,8	0,8	4,2	24,5	83,4
100 000 — 250 000	27,7	22,2	5,5	55,4	21,4	10,9	1,5	1,5	4,2	16,9	77,8
250 000 — 500 000	28,4	23,9	4,5	59,3	25,9	10,4	2,0	2,4	5,0	12,3	76,1
500 000 — 1 Mill.	24,8	21,4	3,4	62,2	32,7	7,8	2,1	2,5	3,9	13,0	78,6
713 95 Cafés											
Zusammen	38,6	34,3	4,3	50,7	28,9	6,4	1,3	0,9	3,6	10,7	65,7
darunter:											
50 000 — 100 000	50,6	43,1	7,5	32,0	5,6	8,4	2,1	0,1	3,7	17,4	56,9
100 000 — 250 000	44,1	38,5	5,6	40,6	16,8	7,6	1,4	0,4	3,9	15,3	61,5
250 000 — 500 000	39,4	34,9	4,5	49,0	26,8	7,0	1,3	0,9	3,2	11,6	65,1
500 000 — 1 Mill.	36,6	33,0	3,6	57,4	37,4	6,4	1,4	0,7	4,1	6,0	67,0

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Einschl. sonstiger Betriebsstoffe.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.10 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1983*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Stoffverbrauch usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- leistung ¹⁾	
	insgesamt	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fahrzeug- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- losungen u. a.)			steuerliche Abschrei- bungen ²⁾
Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition											
512 71 Erlaubnispflichtiger Straßen-Güternahverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
20 000 — 50 000	2,9	1,8	1,1	64,2	8,1	2,1	35,0	1,6	9,8	32,9	70,5
50 000 — 100 000	2,4	2,0	0,4	60,7	10,0	1,6	29,2	2,3	9,2	36,9	75,4
100 000 — 250 000	4,4	3,4	1,0	71,2	17,9	1,8	29,8	1,5	11,1	24,4	72,7
250 000 — 500 000	7,8	5,6	2,2	76,4	25,0	1,8	29,4	1,4	10,4	15,8	69,6
500 000 — 1 Mill.	11,7	8,9	2,8	78,0	28,7	2,3	27,9	1,1	9,6	10,3	66,8
1 Mill. — 2 Mill.	17,4	11,4	6,0	75,5	30,0	2,2	26,1	1,1	8,9	7,1	62,0
2 Mill. — 5 Mill.	15,8	8,9	6,9	77,0	31,3	2,7	25,8	1,5	8,3	7,2	63,8
5 Mill. — 10 Mill.	24,1	9,8	14,3	70,7	30,9	3,2	22,1	1,3	6,6	5,2	57,8
512 74 Genehmigungspflichtiger Straßen-Güterfernverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
50 000 — 100 000	(1,3)	(1,2)	(0,1)	(64,7)	(3,8)	(3,2)	(34,7)	(2,7)	(11,1)	(34,0)	(71,0)
100 000 — 250 000	2,3	1,2	1,1	80,1	13,6	1,4	38,9	3,3	11,4	17,6	67,2
250 000 — 500 000	4,2	2,2	2,0	82,5	21,3	1,6	34,9	3,4	10,6	13,3	68,4
500 000 — 1 Mill.	5,4	4,2	1,2	86,1	26,7	1,5	35,2	3,4	8,8	8,5	66,5
1 Mill. — 2 Mill.	7,0	3,4	3,6	84,9	28,7	2,1	32,4	3,1	8,7	8,1	67,0
2 Mill. — 5 Mill.	13,4	4,1	9,3	79,6	30,2	2,2	28,0	2,9	7,3	7,0	64,1
5 Mill. — 10 Mill.	21,2	7,1	14,1	73,3	29,5	2,5	24,5	2,5	6,3	5,5	58,8
10 Mill. — 25 Mill.	29,1	3,0	26,1	65,0	27,8	1,7	19,9	2,0	6,5	5,9	54,5
551 10 Spedition (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	53,5	1,3	52,2	43,5	24,4	4,3	5,5	0,8	2,7	3,0	42,7
darunter:											
60 000 — 100 000	(1,5)	(1,3)	(0,2)	(59,5)	(9,7)	(1,5)	(31,2)	(1,4)	(6,9)	(39,0)	(74,5)
100 000 — 250 000	5,4	1,4	4,0	74,3	26,9	2,7	24,9	1,2	8,4	20,3	75,6
250 000 — 500 000	13,0	2,1	10,9	72,7	26,4	2,6	24,9	1,7	7,8	14,3	67,7
500 000 — 1 Mill.	27,4	2,3	25,1	64,9	32,6	3,5	15,3	1,1	5,3	7,7	61,2
1 Mill. — 2 Mill.	28,7	3,1	25,6	65,9	30,3	3,0	16,5	1,6	6,0	5,4	58,8
2 Mill. — 5 Mill.	55,5	2,7	52,8	40,1	20,2	2,5	7,0	0,7	3,1	4,4	39,3
5 Mill. — 10 Mill.	59,0	0,7	58,3	37,5	19,0	3,0	8,0	0,9	2,1	3,5	34,8
10 Mill. — 25 Mill.	64,7	1,1	63,6	32,9	17,5	2,5	4,3	0,8	2,5	2,4	32,2
25 Mill. — 50 Mill.	60,7	1,7	59,0	36,4	20,0	2,3	6,0	0,8	2,5	2,9	34,7
50 Mill. — 250 Mill.	(73,5)	(1,1)	(72,4)	(23,7)	(13,0)	(1,8)	(3,0)	(0,4)	(2,0)	(2,8)	(24,4)
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)											
513 14 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien											
100 000 — 250 000	2,5	1,6	0,9	83,6	25,6	0,4	32,8	0,6	7,4	13,9	70,3
250 000 — 500 000	(6,4)	(6,4)	(0,0)	(79,8)	(20,9)	(0,3)	(30,1)	(0,0)	(9,3)	(13,8)	(68,6)
500 000 — 5 Mill.	5,6	0,8	4,8	87,9	26,3	8,5	28,8	0,2	11,7	6,5	70,9
5 Mill. — 50 Mill.	49,2	8,5	40,7	50,2	17,0	4,3	16,5	0,2	5,5	0,6	36,5
100 Mill. — 250 Mill.	(50,3)	(3,0)	(47,3)	(47,7)	(19,7)	(2,8)	(11,4)	(0,2)	(3,7)	(2,0)	(39,9)
513 17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuliere											
20 000 — 50 000	3,3	3,3	—	64,6	5,9	0,6	37,2	1,2	5,3	32,1	70,2
50 000 — 60 000	2,2	2,2	—	72,5	3,2	0,6	42,0	0,4	9,9	25,3	66,4
60 000 — 70 000	2,0	2,0	0,0	70,5	8,0	0,3	38,1	—	8,7	27,5	68,7
70 000 — 80 000	3,2	2,6	0,6	69,3	10,6	0,2	35,7	0,8	5,9	27,5	71,1
80 000 — 90 000	4,8	3,4	1,4	65,1	9,4	0,2	33,3	1,0	7,7	30,1	69,6
90 000 — 100 000	3,0	2,8	0,2	71,6	10,9	1,1	33,6	0,9	7,7	25,4	70,5
100 000 — 250 000	2,9	2,6	0,3	78,4	16,4	0,9	34,8	0,7	8,9	18,7	69,0
250 000 — 500 000	5,6	5,4	0,2	82,0	17,4	1,1	37,8	0,5	10,6	12,4	63,0
500 000 — 1 Mill.	5,9	5,6	0,3	88,4	21,8	1,1	36,9	0,3	12,5	5,7	62,1

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Für »Spedition (ohne Umzugsverkehr)« hochgerechnetes Ergebnis.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Sowie Wareneinsatz.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl., ggf. Wareneinsatz, Fremdfrachten u. a. sowie Verbrauch von Treib- und Schmierstoffen, ferner sonstige laufende Betriebskosten für Fahrzeuge aller Art.

7.11 Kostenstruktur der Freien Berufe 1983*)

7.11.1 Ärzte und Zahnärzte
% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ²⁾
	insgesamt	darunter für							
		Medikamente, Material, eigenen Laborbedarf	fremde Labor- arbeiten	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
771 11 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
100 000 — 120 000	57,1	2,6	0,8	3,2	23,8	7,6	5,0	2,2	42,9
120 000 — 150 000	55,0	2,4	1,3	2,2	25,3	6,3	4,0	1,8	45,0
150 000 — 200 000	54,7	2,8	1,1	2,3	25,4	6,4	3,5	2,8	45,3
200 000 — 250 000	57,6	3,1	1,6	1,9	26,7	6,2	3,3	3,4	42,4
250 000 — 300 000	54,3	3,4	1,5	1,7	24,6	5,5	2,6	3,9	45,7
300 000 — 400 000	54,0	3,6	1,3	1,6	24,6	5,1	2,7	3,8	46,0
400 000 — 500 000	53,1	3,7	1,6	1,4	24,2	4,8	2,2	4,5	46,9
500 000 — 600 000	51,1	3,8	1,7	1,4	22,8	4,9	2,0	4,0	48,9
600 000 — 700 000	53,7	4,0	2,5	1,3	23,4	4,9	1,8	4,8	46,3
700 000 — 800 000	52,4	3,6	0,7	1,2	24,9	4,6	1,5	3,4	47,6
800 000 — 1 Mill.	54,3	5,4	1,0	1,5	25,8	5,3	1,3	4,5	45,7
1 Mill. — 2 Mill.	(57,1)	(12,1)	(1,3)	(1,0)	(24,4)	(3,9)	(1,2)	(3,7)	(42,9)
771 14 Zahnarztpraxen									
100 000 — 150 000	68,3	5,6	22,4	2,4	19,2	4,3	0,7	2,8	31,7
150 000 — 200 000	62,9	5,1	22,5	1,9	18,9	4,0	1,3	2,2	37,1
200 000 — 250 000	63,0	3,7	24,8	1,5	19,4	3,0	1,4	1,3	37,0
250 000 — 300 000	67,1	4,6	26,9	1,5	17,8	3,4	1,0	3,2	32,9
300 000 — 400 000	63,0	5,2	24,1	1,2	18,4	2,9	1,2	2,4	37,0
400 000 — 500 000	64,9	5,3	24,3	1,2	18,8	3,1	1,1	3,3	35,1
500 000 — 600 000	67,0	5,3	26,5	1,1	17,9	2,7	1,0	4,4	33,0
600 000 — 700 000	63,7	5,1	25,7	1,0	17,0	2,4	0,9	3,6	36,3
700 000 — 800 000	64,7	5,7	25,2	0,9	17,8	2,3	0,9	4,1	35,3
800 000 — 900 000	63,5	6,2	23,2	1,0	19,2	2,1	0,9	3,8	36,5
900 000 — 1 Mill.	65,3	6,9	23,3	0,8	20,2	2,4	0,9	3,4	34,7
1 Mill. — 2 Mill.	61,8	7,0	20,8	0,8	20,9	1,9	0,7	3,1	38,2

7.11.2 Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer, Architekten und Beratende Ingenieure
% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ²⁾
	insgesamt	darunter für							
		Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u.ä.)	Ver- sicherungs- prämien	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
781 11 — 781 13 Rechtsanwaltspraxen mit und ohne Notariat									
20 000 — 30 000	43,2	3,1	7,4	8,7	6,5	1,1	2,7	0,4	56,8
30 000 — 50 000	49,4	3,2	12,2	9,0	6,7	1,0	2,3	1,2	50,6
50 000 — 80 000	51,6	2,3	18,0	7,4	6,2	0,7	1,9	1,7	48,4
80 000 — 100 000	55,5	2,5	21,3	7,5	6,0	0,8	1,7	1,6	44,5
100 000 — 250 000	55,2	1,7	26,9	6,2	4,3	0,6	1,3	1,6	44,8
250 000 — 500 000	56,7	1,2	30,6	4,8	3,3	0,6	0,9	1,5	43,3
500 000 — 1 Mill.	58,4	1,0	33,4	4,5	2,4	0,7	0,8	1,3	41,6
1 Mill. — 2 Mill.	57,7	0,7	33,1	4,4	2,4	1,0	0,7	1,7	42,3
aus 781 41, 781 45, aus 781 71 Praxen von Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Wirtschaftsprüfern									
20 000 — 50 000	46,7	2,0	8,0	6,8	8,8	1,4	1,5	2,3	53,3
50 000 — 100 000	46,2	1,6	10,7	5,1	7,9	1,4	1,2	2,9	53,8
100 000 — 250 000	54,3	1,3	25,1	4,5	4,7	1,0	0,8	2,7	45,7
250 000 — 500 000	62,3	1,1	37,4	4,0	3,1	0,8	0,6	2,3	37,7
500 000 — 1 Mill.	67,4	1,0	43,0	3,7	2,3	0,8	0,5	2,0	32,6
1 Mill. — 2 Mill.	67,7	0,8	45,8	3,4	1,6	0,8	0,5	2,2	32,3
784 10 Architekturbüros									
20 000 — 50 000	45,9	2,6	4,8	6,3	8,8	1,3	4,6	1,6	54,1
50 000 — 80 000	42,4	2,0	7,6	4,9	8,8	1,2	4,0	1,5	57,6
80 000 — 100 000	41,4	1,5	11,2	5,0	7,5	1,5	3,2	1,2	58,6
100 000 — 250 000	52,3	1,4	21,8	3,9	6,2	1,3	2,6	1,6	47,7
250 000 — 500 000	65,2	1,1	37,7	3,4	4,0	1,2	2,1	1,5	34,8
500 000 — 1 Mill.	70,2	0,9	41,8	2,9	2,9	1,7	1,7	1,7	29,8
1 Mill. — 2 Mill.	(68,4)	(0,7)	(42,8)	(3,3)	(1,7)	(1,0)	(1,4)	(0,8)	(31,6)
2 Mill. — 3 Mill.	(80,9)	(0,7)	(51,5)	(2,6)	(2,5)	(1,0)	(1,4)	(1,6)	(19,1)
784 31 — 784 33 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung und technische Fachplanung									
20 000 — 50 000	47,8	3,3	1,2	7,1	9,5	2,6	4,8	2,8	52,2
50 000 — 80 000	39,8	1,9	3,9	5,0	9,3	1,3	2,7	1,3	60,2
80 000 — 100 000	43,5	1,9	9,4	4,6	7,6	1,1	2,3	2,1	56,5
100 000 — 250 000	53,9	1,3	20,9	3,7	5,7	1,3	1,9	2,6	46,1
250 000 — 500 000	68,6	1,1	36,8	3,3	3,6	1,6	1,6	2,7	31,4
500 000 — 1 Mill.	73,1	1,0	46,8	2,8	3,0	1,4	1,3	1,9	26,9
1 Mill. — 2 Mill.	75,3	0,8	51,5	2,6	1,8	1,6	1,2	1,9	24,7
2 Mill. — 5 Mill.	82,8	0,7	58,5	3,3	1,8	1,5	1,0	1,5	17,2

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Nur Angaben für Einzelpraxen bzw. Einzelbüros.

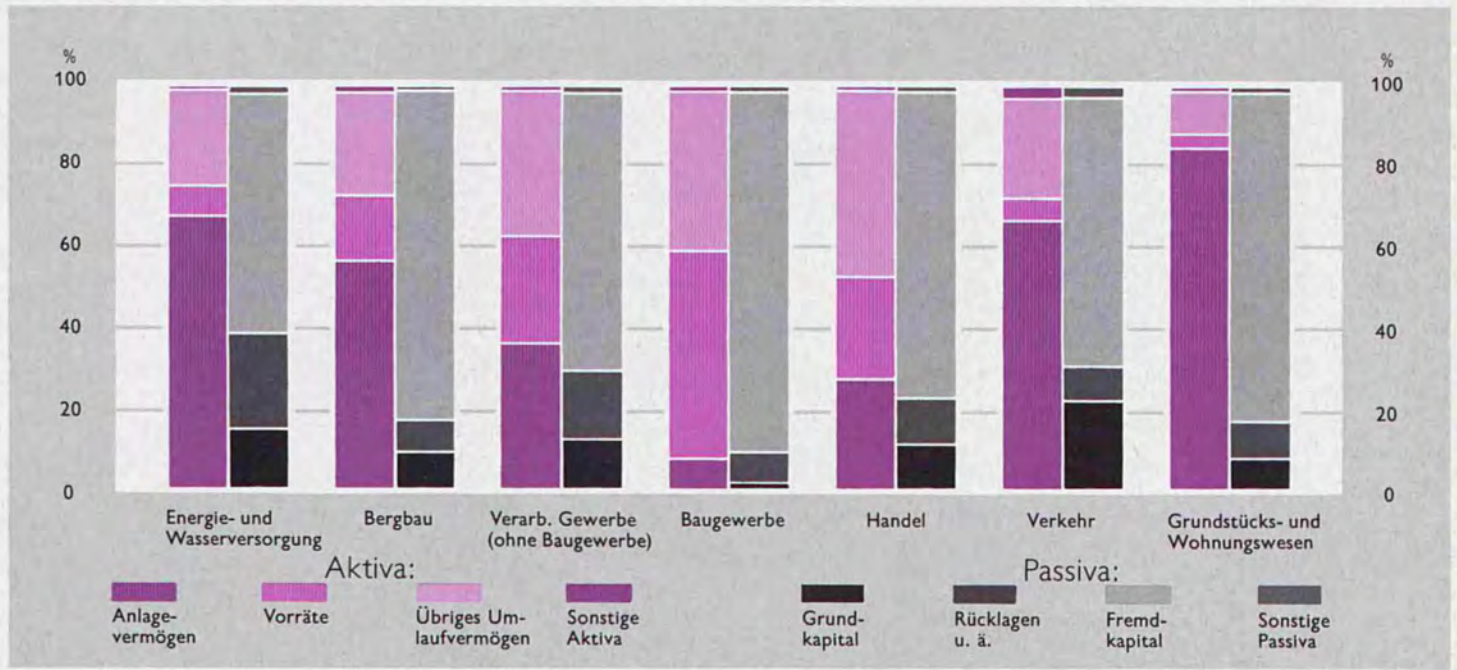
**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

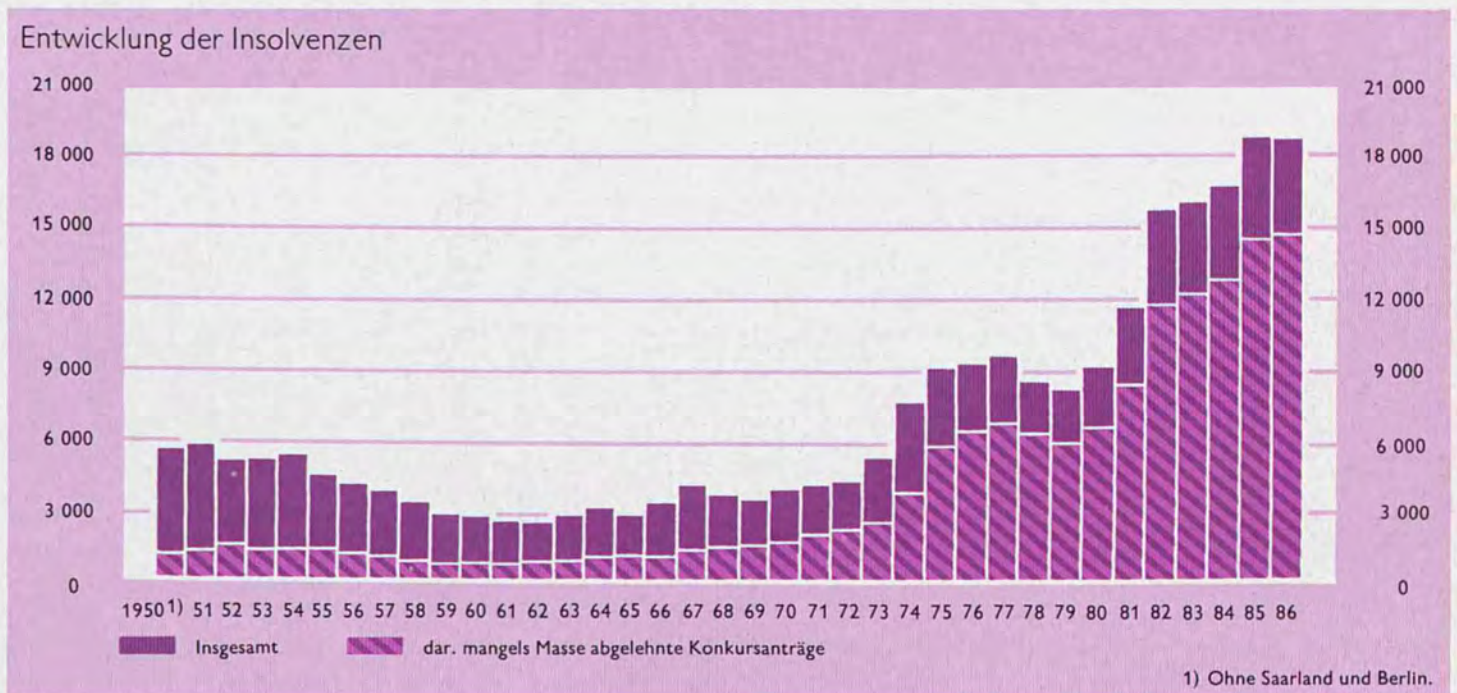
2) Einnahmen minus Kosten insgesamt. In den Kosten sind außer der kalkulatorischen Miete für Büroräume im eigenen Haus und auf eigenem Grundstück keine kalkulatorischen Kosten, wie z. B. Unternehmerlohn, enthalten.

Unternehmen

Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1983 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Zahlungsschwierigkeiten



Statistisches Bundesamt 87 0245

1) Ohne Saarland und Berlin.

7.12 Bilanzen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfäße Ab-schlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
			Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
			Sach-anlagen ³⁾	Finanz-anlagen	Vorräte	Forderungen			Flüssige Mittel	
aus Liefe-rungen und Lei-stungen ⁴⁾	an ver-bundene Unter-nehmen	andere								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	28	36	60	14	31	6	31	5
1-3	Produzierendes Gewerbe	785	145 931	62 119	107 644	54 925	41 730	27 167	42 229	672
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	140	70 636	16 824	12 590	15 053	6 291	9 168	4 379	375
101	Elektrizitätsversorgung	78	38 173	8 752	5 718	6 780	2 709	5 464	2 570	94
103	Gasversorgung	13	3 690	1 247	504	2 337	114	426	569	9
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	36	15 795	3 166	1 771	3 626	530	1 182	736	27
110	Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	3	7 898	2 502	3 477	1 742	1 004	1 793	210	236
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	10	5 081	1 157	1 121	568	1 934	303	294	9
2	Verarbeitendes Gewerbe	616	73 761	44 581	82 671	37 145	34 135	16 870	32 586	288
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	49	14 866	14 542	11 207	7 910	5 682	1 413	3 704	15
200 4	H. v. Chemiefasern	3	386	152	377	259	121	50	235	1
205	Mineralölverarbeitung	8	5 659	4 193	8 359	3 735	3 091	1 386	839	49
210	H. v. Kunststoffwaren	10	174	154	154	106	100	18	10	1
213-216	Gummiverarbeitung	14	1 374	313	968	628	435	55	93	6
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	30	526	192	459	216	97	56	149	4
222 1	H. v. Zement	8	700	452	199	41	123	89	202	1
224	Feinkeramik	11	215	47	204	116	53	21	15	2
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	842	231	432	290	223	203	274	3
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	26	10 012	6 118	5 508	3 218	3 131	1 362	834	38
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	13	1 446	1 463	2 284	1 413	826	494	726	14
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	8	100	24	860	203	360	41	84	1
242	Maschinenbau	80	5 227	3 641	14 819	5 265	2 341	2 313	2 749	30
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	498	759	871	362	541	72	70	1
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	18	18 107	3 960	9 478	2 768	7 202	4 003	10 836	36
246	Schiffbau	8	769	266	4 335	300	493	816	290	3
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	37	5 523	5 474	14 955	7 142	8 184	3 589	10 153	17
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	14	557	117	657	359	143	26	56	6
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	19	216	72	410	191	29	32	43	4
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	96	19	123	65	22	30	13	0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	13	1 239	140	757	481	47	47	152	17
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	15	388	43	225	142	53	19	30	5
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	7	125	72	263	113	23	17	21	2
275	Textilgewerbe	64	899	275	1 595	781	243	157	299	10
276	Bekleidungs-gewerbe	3	18	6	126	15	48	4	6	0
281	Mahl- und Schäl-möhlen	5	37	30	44	17	7	8	4	1
285	Zuckerindustrie	21	838	44	1 507	145	17	118	118	4
293	Brauerei, Mälzerei	176	1 873	1 194	422	399	192	258	351	13
ex 294 5	Sektellereien	7	36	12	91	87	21	11	38	0
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	27	1 013	575	979	380	286	166	192	6
3	Baugewerbe	29	1 534	715	12 383	2 727	1 304	1 130	5 265	8
4	Handel	122	5 315	2 916	7 289	5 650	2 706	2 785	2 699	87
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	101	1 733	1 861	4 224	4 521	2 082	2 560	1 766	39
43 (oh. ex 439 B2), ex 439 B2	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	15	865	318	843	584	293	68	342	21
5 (oh. 511 1, 517)	Warenhäuser	6	2 717	738	2 221	545	331	156	591	26
511 5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	97	8 780	828	7 81	1 496	806	425	905	484
512	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	20	230	11	10	18	36	17	26	3
513-514	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	39	2 815	150	109	118	463	153	136	7
515-516, 55	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	25	1 263	463	39	431	150	145	423	166
65	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	4 471	204	623	929	157	110	320	308
7	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	16	26	47	941	90	264	19	23	1
71	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	487	25 026	26 386	1 672	2 317	8 602	3 567	4 135	180
781 4-781 9	Gastgewerbe	13	99	96	9	19	33	15	29	1
789 3	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	45	134	313	14	219	32	60	146	1
794 1	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	70	307	210	2	49	141	89	106	17
794 5-794 9	Wohnungsunternehmen	80	20 939	812	825	328	153	593	622	121
797	Grundst.- und Wohnungs-wesen (ohne Wohnungsunternehmen)	102	1 348	440	105	59	1 408	163	196	11
Rest 7	Beteiligungsgesellschaften	124	1 135	24 390	559	1 462	6 613	2 581	2 859	15
	Übrige Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	53	1 063	127	157	180	223	66	178	13
	Insgesamt	1 511	185 105	92 333	118 386	64 491	54 140	33 968	50 023	1 427
		Anzahl							% der Netto	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	140	52,1	12,4	9,3	11,1	4,6	6,8	3,2	0,3
2	Verarbeitendes Gewerbe	616	22,8	13,8	25,5	11,5	10,5	5,2	10,1	0,1
3	Baugewerbe	29	6,1	2,9	49,4	10,9	5,2	4,5	21,0	0,0
4	Handel	122	18,0	9,9	24,7	19,1	9,2	9,4	9,1	0,3
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	97	60,4	5,7	5,4	10,3	5,5	2,9	6,2	3,3

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

2) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

3) Einschl. immaterieller Anlagewerte.

Aktiengesellschaften 1983*)

Ausgewiesene Bilanzverluste	Nettobilanzsumme	Passiva											Dividendensumme	Nr. der Systematik ¹⁾	
		Grundkapital ²⁾	Rücklagen	Posten mit Rücklageanteil ²⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten					Sonstige Passiva			Ausgewiesene Bilanzgewinne
					Pensionsrückstellungen	andere	langfristig		kurzfristig						
							gegenüber Kreditinstituten	andere	aus Lieferungen und Leistungen	gegenüber verbundenen Unternehmen	andere				
5	216	43	42	16	34	28	10	8	4	1	26	0	4	4	0
1 813	484 231	63 202	63 032	19 518	68 703	62 608	28 762	16 802	35 785	30 956	87 645	588	6 630	5 670	1-3
208	135 524	19 617	14 812	11 784	17 036	21 089	13 881	7 050	8 716	6 250	13 307	285	1 697	1 452	1
26	70 284	10 022	8 804	7 937	8 812	9 714	7 232	4 015	3 717	3 003	5 783	260	985	841	101
3	8 898	1 912	936	625	623	730	664	93	1 835	78	1 177	4	221	220	103
63	26 895	4 582	3 426	2 758	2 661	2 074	3 638	1 405	1 686	1 116	3 223	19	307	300	105-107
116	18 979	1 610	272	147	4 132	5 652	1 559	1 283	1 048	627	2 650	1	—	110	—
—	10 467	1 491	1 375	318	808	2 918	789	254	430	1 425	475	1	183	91	111-118
1 602	323 639	42 975	46 696	7 347	50 931	38 262	14 714	9 668	24 489	24 430	59 095	303	4 728	4 107	2
36	59 374	10 763	14 481	1 626	10 966	4 735	2 241	3 474	3 703	2 324	3 651	13	1 398	1 361	200 (oh. 200 4), 201
—	1 580	262	231	0	342	265	103	74	105	77	70	0	51	1	200 4
96	27 409	5 530	1 493	2 586	3 526	1 955	544	136	2 351	3 821	4 721	38	709	709	205
2	719	123	98	6	70	46	23	1	64	206	69	0	13	11	210
3	3 875	820	283	48	475	359	156	314	203	553	609	0	54	49	213-216 221-223 (oh. 222 1).
19	1 719	390	144	12	302	213	234	46	122	35	203	0	20	18	226
—	1 809	301	310	17	459	331	102	23	92	19	116	—	38	33	222 1
7	680	117	71	3	78	32	69	14	55	47	191	0	3	3	224
—	2 497	575	448	21	420	297	53	129	134	219	162	0	38	32	227
629	30 850	4 175	3 873	368	5 297	2 707	3 846	1 864	1 808	3 577	3 237	1	98	95	23 (oh. 233, 236)
2	8 667	928	950	241	613	1 035	863	174	1 373	435	1 973	4	76	74	233, 236
5	1 678	93	44	3	55	126	58	12	106	44	1 131	1	4	4	240-241
48	36 434	3 692	3 417	303	3 984	3 981	1 840	628	2 641	2 251	13 430	12	255	173	242
322	3 495	417	840	11	390	241	367	11	172	577	431	0	37	21	243, 249 5
254	56 644	6 006	8 608	972	12 127	11 438	867	451	6 468	3 545	5 148	6	1 009	687	244-245, 247-249 1
64	7 336	358	90	2	142	522	325	62	376	70	5 382	0	7	3	246
11	55 047	4 474	7 914	457	8 454	7 640	968	1 674	2 455	5 310	14 912	215	576	557	250, 259 1 252-254, 259 4-259 7
—	1 920	416	244	26	229	202	115	52	94	258	260	0	25	19	256-258
2	999	151	144	42	112	86	34	131	69	7	210	0	13	10	260-261, 269
15	381	30	25	4	21	55	20	7	30	66	120	0	0	0	264
4	2 883	474	186	51	407	183	619	64	304	258	305	9	23	12	265
5	910	205	140	18	110	38	165	6	78	5	124	1	21	15	266-268
2	638	107	126	6	117	50	56	6	40	13	103	0	15	15	270-272, 279
25	4 285	705	628	149	459	387	798	98	346	196	850	0	79	58	275
—	224	98	46	5	9	9	12	—	17	3	23	—	3	3	276
—	148	28	20	0	6	5	23	2	9	3	49	0	2	1	281
—	2 790	179	417	163	245	536	76	54	693	82	313	0	32	26	285
4	4 705	744	872	96	881	480	374	134	283	235	533	2	73	69	293
0	297	33	52	5	44	15	17	6	16	8	88	0	11	6	ex 294 5
48	3 646	783	504	106	589	291	159	21	282	186	681	0	44	40	Rest 28/29
2	25 068	610	1 524	386	737	3 258	166	84	2 580	276	15 243	0	205	112	3
93	29 539	3 496	3 169	253	2 661	1 519	1 669	845	4 715	2 878	8 048	21	265	201	4
93	18 879	2 111	1 382	175	1 010	1 006	879	197	3 344	2 011	6 617	14	134	82	40/41-42
—	3 335	476	224	73	500	185	137	70	686	437	522	2	24	12	43 (oh. ex 439 82)
0	7 324	909	1 564	4	1 152	327	653	579	686	430	910	4	107	107	ex 439 82
34	14 539	3 268	982	202	1 669	1 774	2 851	634	784	820	1 191	264	100	85	5 (oh. 511 1, 517)
9	360	101	45	24	66	28	14	9	34	3	34	2	1	0	511 5
18	3 970	1 082	317	141	826	164	541	260	139	209	272	19	2	1	512
7	3 087	456	99	6	327	400	945	47	130	145	278	240	12	7	513-514
0	7 122	1 629	521	32	450	1 182	1 350	317	482	462	607	4	85	76	515-516, 55
3	1 413	48	42	0	13	26	7	4	72	853	150	189	9	9	65
395	72 280	12 451	12 224	288	2 956	3 232	20 712	5 666	1 116	8 955	3 250	75	1 356	976	7
1	302	65	34	1	12	18	84	6	17	16	41	0	6	4	71
2	921	90	62	6	385	162	5	3	23	18	152	3	14	12	781 4-781 9
17	938	272	129	62	89	48	87	12	29	66	128	2	16	13	789 3
0	24 392	1 419	2 076	5	353	158	14 629	3 670	753	510	702	23	92	24	794 1
4	3 734	907	575	77	447	171	695	90	70	307	323	22	50	45	794 5-794 9
187	39 801	9 121	9 214	115	1 411	2 410	4 963	1 804	71	7 873	1 657	9	1 153	863	797
184	2 191	576	135	22	259	265	249	81	152	165	246	16	25	15	Rest 7
2 343	602 217	82 508	79 490	20 277	76 036	69 187	54 009	23 958	42 476	44 462	100 311	1 137	8 364	6 944	
bilanzsumme															
0,2	100	14,5	10,9	8,7	12,6	15,6	10,2	5,2	6,4	4,6	9,8	0,2	1,3	×	1
0,5	100	13,3	14,4	2,3	15,7	11,8	4,5	3,0	7,6	7,5	18,3	0,1	1,5	×	2
0,0	100	2,4	6,1	1,5	2,9	13,0	0,7	0,3	10,3	1,1	60,8	0,0	0,8	×	3
0,3	100	11,8	10,7	0,9	9,0	5,1	5,7	2,9	16,0	9,7	27,2	0,1	0,9	×	4
0,2	100	22,5	6,8	1,4	11,5	12,2	19,6	4,4	5,4	5,6	8,2	1,8	0,7	×	5 (oh. 511 1, 517)

*) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

1) Nominalkapital abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.

*) Sonderwertberichtigungen, Steuerbegünstigte Rücklagen, Empfangene Ertragszuschüsse.

7.13 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	ErfäBte Ab-schlüsse	Umsatz-erlöse	Gesamt-leistung	Material-ver-brauch usw.?)	Roh-ertrag	Ausweisungspflichtige Erträge		Ausweis		
							Erträge aus Verlust-über-nahme	Übrige	Löhne und Ge-hälter	Soziale Ab-gaben	Aufwen-dungen für Alters-versorgung und Unter-stützung
		Anzahl									Grundzahlen
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	198	210	84	127	—	15	42	6	4
1-3	Produzierendes Gewerbe	785	637 625	640 567	380 027	260 540	1 563	37 560	111 204	18 232	12 883
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	140	127 428	128 792	81 104	47 688	66	8 073	16 993	3 548	2 613
101	Elektrizitätsversorgung	78	58 265	58 618	37 657	20 960	25	3 241	5 500	855	1 411
103	Gasversorgung	13	17 776	17 814	15 458	2 355	—	512	561	87	106
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	36	21 248	21 662	13 495	8 167	41	1 241	2 321	378	480
110	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	3	18 736	18 823	8 714	10 109	—	1 940	6 879	1 856	506
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	10	11 402	11 875	5 779	6 096	—	1 139	1 732	371	109
2	Verarbeitendes Gewerbe	616	493 989	494 917	289 826	205 090	1 498	28 646	89 937	14 058	10 074
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	49	84 197	84 926	45 841	39 085	292	4 348	15 520	2 244	2 503
200 4	H. v. Chemiefasern	3	2 619	2 617	1 434	1 183	—	230	644	99	87
205	Mineralölverarbeitung	8	94 877	93 892	71 762	22 129	437	3 092	1 835	241	612
210	H. v. Kunststoffwaren	10	1 033	1 047	543	504	9	59	245	42	11
213-216	Gummiverarbeitung	14	6 862	6 842	3 455	3 387	—	244	1 792	310	96
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	30	2 344	2 376	1 053	1 323	3	117	566	107	58
222 1	H. v. Zement	8	2 045	2 053	831	1 223	—	113	309	59	67
224	Feinkeramik	11	969	986	303	683	—	70	404	75	16
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	3 136	3 117	1 417	1 700	25	269	857	143	65
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	26	30 669	30 356	18 101	12 255	460	4 044	7 000	1 243	777
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	13	16 693	16 622	12 312	4 311	20	892	1 858	327	100
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	8	1 209	1 216	647	569	—	41	327	56	10
242	Maschinenbau	80	35 025	35 659	17 544	18 115	119	2 210	10 229	1 637	571
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	3 503	3 727	1 974	1 752	50	477	902	136	129
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	18	115 371	116 001	68 095	47 906	2	4 633	23 696	3 623	2 166
246	Schiffbau	8	4 209	3 863	2 316	1 547	—	573	1 106	213	78
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	37	48 645	49 032	20 940	28 092	68	5 037	15 359	2 300	2 220
252-254	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	14	2 968	2 976	1 331	1 645	—	161	936	151	36
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	19	1 672	1 670	725	945	—	108	530	86	28
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	568	554	307	246	—	38	140	25	4
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	13	4 817	4 784	2 749	2 036	—	100	812	135	61
265-268	Papier- und Pappeerzeugung, Druckerei, Vervielfältigung	15	1 433	1 435	727	708	—	57	345	56	17
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	7	1 155	1 153	618	535	5	87	287	50	16
275	Textilgewerbe	64	7 108	7 143	3 922	3 221	3	405	1 689	287	76
276	Bekleidungsgewerbe	3	503	508	258	250	—	26	97	16	7
281	Mahl- und Schälmaschinen	5	347	347	289	58	—	4	20	3	1
285	Zuckerindustrie	21	3 785	3 811	2 523	1 287	—	183	328	56	33
293	Brauerei, Mälzerei	76	6 358	6 364	2 226	4 138	4	604	1 261	208	138
ex 294 5	Sektellereien	7	412	405	191	214	—	19	36	5	5
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	27	9 458	9 436	5 394	4 042	—	404	808	126	85
3	Baugewerbe	29	16 208	16 859	9 097	7 762	—	840	4 274	626	197
4	Handel	122	83 737	83 682	68 677	15 005	45	3 039	6 306	1 017	516
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	101	49 851	49 795	42 934	6 861	23	1 818	2 649	421	167
43 (oh. ex 439 B2), ex 439 B2	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	15	18 365	18 366	15 872	2 495	22	318	786	118	101
	Warenhäuser	6	15 521	15 521	9 872	5 649	—	903	2 871	478	247
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	97	16 397	16 467	6 466	10 001	1 156	1 832	4 807	732	610
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	20	194	197	83	114	35	92	117	23	12
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	39	2 209	2 245	744	1 500	1 081	640	1 709	286	214
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	25	3 939	3 942	2 792	1 150	39	385	616	108	50
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	10 055	10 083	2 847	7 236	0	715	2 366	315	334
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	16	729	265	138	127	0	47	45	5	4
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	487	22 853	22 839	14 593	8 246	593	7 369	3 581	524	517
71	Gastgewerbe	13	359	359	84	275	2	28	131	23	2
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	45	737	737	35	702	1	79	421	45	64
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	70	541	539	267	273	0	211	77	10	21
794 1	Wohnungsunternehmen	80	3 941	3 960	1 818	2 143	0	345	328	49	57
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	102	1 576	1 542	273	1 269	8	556	665	128	108
797	Beteiligungsgesellschaften	124	12 224	12 234	10 888	1 346	555	5 896	768	105	166
Rest 7	Übrige Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	53	3 475	3 467	1 228	2 239	27	255	1 191	165	100
	Insgesamt	1 511	761 538	764 031	469 985	294 046	3 358	49 862	125 985	20 516	14 534
		Anzahl									% der Gesamt
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	140	98,9	100	63,0	37,0	0,1	6,3	13,2	2,8	2,0
2	Verarbeitendes Gewerbe	616	99,8	100	58,6	41,4	0,3	5,8	18,2	2,8	2,0
3	Baugewerbe	29	96,1	100	54,0	46,0	—	5,0	25,4	3,7	1,2
4	Handel	122	100,1	100	82,1	17,9	0,1	3,6	7,5	1,2	0,6
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	97	99,6	100	39,3	60,7	7,0	11,1	29,2	4,4	3,7

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

von Aktiengesellschaften 1983*)

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf		Verluste aus Anlagenabgang und Abgang des Umlaufvermögens	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Steuern vom Einkommen usw.	Sonstige Steuern	Aufgrund von Verträgen abgeführte Gewinne	Übrige	Jahresüberschüsse (+) bzw. -fehlbeträge (-)	Entnahmen aus Rücklagen	Einstellung in Rücklagen	Gewinn (+) bzw. Verlustvortrag (-)	Bilanzgewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Finanzanlagen												
Mill. DM													
6	—	3	3	11	0	0	60	+ 6	—	2	- 5	- 0	0
30 575	2 631	2 664	7 660	15 291	16 964	1 137	72 608	+ 7 814	3 191	4 068	- 2 120	+ 4 817	1-3
10 314	407	417	2 116	4 057	575	586	11 916	+ 2 285	400	873	- 324	+ 1 488	1
5 682	78	173	1 065	2 304	20	210	5 648	+ 1 279	50	339	- 30	+ 959	101
493	0	24	76	699	2	14	379	+ 426	—	198	- 10	+ 218	103
2 090	16	73	500	638	4	221	2 285	+ 442	51	163	- 86	+ 244	100, 105-107
638	18	87	341	62	5	—	1 875	- 217	299	—	- 199	- 116	110
1 411	295	60	134	355	544	140	1 729	+ 355	0	173	+ 1	+ 183	111-118
19 751	2 176	2 130	5 432	10 681	16 377	551	58 924	+ 5 144	2 790	3 011	- 1 797	+ 3 125	2
3 932	469	426	847	2 244	198	1	13 206	+ 2 136	64	499	- 340	+ 1 361	200 (oh. 200 4), 201
115	12	8	21	54	0	—	282	+ 92	—	41	+ 0	+ 51	200 4
1 186	62	76	401	1 190	13 406	—	6 244	+ 405	1 812	999	- 606	+ 613	205
45	12	6	17	19	1	—	162	+ 13	—	2	+ 0	+ 11	210
298	24	27	136	119	3	2	727	+ 97	43	9	- 80	+ 51	213-216
117	27	12	42	49	2	2	428	+ 34	0	7	- 26	+ 1	226
191	30	2	14	172	0	1	427	+ 65	—	26	- 0	+ 38	222 1
50	6	8	23	11	1	11	154	- 5	6	—	- 5	- 4	224
231	0	8	32	73	1	1	524	+ 58	1	13	- 7	+ 38	227
1 639	98	92	1 101	217	15	32	5 205	- 661	313	37	- 145	- 530	23 (oh. 233, 236)
451	70	35	156	158	5	6	1 934	+ 122	0	30	- 18	+ 74	233, 236
21	2	8	10	9	1	12	154	+ 0	3	0	- 4	- 1	240-241
1 170	234	210	596	759	31	161	4 638	+ 209	165	152	- 15	+ 207	242
155	2	34	80	32	4	—	772	+ 33	2	35	- 285	- 285	243, 249 5
6 314	886	238	476	3 869	23	145	9 703	+ 1 402	24	588	- 83	+ 756	244-245, 247-249 1
186	12	42	64	25	2	—	447	- 55	227	182	- 46	- 57	246
1 727	101	763	932	976	23	56	7 918	+ 821	10	250	- 17	+ 565	250, 259 1
155	31	11	30	67	2	15	420	- 48	96	20	- 2	+ 25	252-254, 259 4-259 7
56	0	8	24	28	1	—	253	+ 38	9	6	- 30	+ 12	256-258
23	9	3	7	4	0	0	90	- 21	10	0	- 3	- 14	260-261, 269
240	10	10	93	52	2	27	665	+ 27	1	10	+ 1	+ 19	264
65	2	3	21	22	1	—	206	+ 28	0	8	- 5	+ 16	265-268
37	0	4	13	19	1	—	178	+ 22	1	8	- 2	+ 13	270-272, 279
259	14	38	103	149	4	20	873	+ 119	—	39	- 26	+ 54	275
4	0	1	4	5	0	9	132	+ 3	—	0	+ 0	+ 3	276
9	0	2	5	4	1	—	14	+ 3	—	1	+ 0	+ 2	281
237	0	3	42	84	86	2	550	+ 49	2	19	+ 0	+ 32	285
604	51	47	67	168	556	33	1 528	+ 84	0	14	- 1	+ 69	293
9	0	1	5	11	84	—	66	+ 11	0	1	+ 0	+ 10	ex 294 5
226	12	6	70	91	1 921	13	1 024	+ 63	—	15	- 52	- 4	Rest 28/29
510	47	118	113	553	13	0	1 767	+ 385	1	184	+ 1	+ 203	3
821	139	228	682	545	502	141	6 948	+ 245	193	98	- 168	+ 172	4
267	138	137	500	284	492	88	3 488	+ 71	184	42	- 172	+ 41	40/41-42
174	0	14	35	45	5	53	1 473	+ 30	5	15	+ 4	+ 24	43 (oh. ex 439 82)
380	—	78	147	216	5	—	1 987	+ 144	3	40	+ 0	+ 107	ex 439 82
1 765	126	52	380	236	19	10	4 274	- 21	253	112	- 54	+ 66	5 (oh. 511 1, 517)
38	0	1	3	1	1	3	43	+ 0	—	0	- 8	- 8	511 5
562	1	9	92	7	3	1	299	+ 39	60	86	- 30	- 16	512
242	124	15	99	42	6	2	440	- 168	192	2	- 16	+ 5	513-514
922	0	27	187	187	9	4	3 491	+ 108	1	24	- 1	+ 84	515-516, 55
5	0	4	2	9	0	11	73	+ 17	0	9	- 3	+ 6	65
1 418	284	212	1 942	1 479	153	368	4 308	+ 1 422	505	790	- 175	+ 961	7
17	0	3	9	11	2	1	101	+ 6	0	1	+ 1	+ 5	71
19	1	4	4	40	0	0	163	+ 22	—	9	- 1	+ 12	781 4-781 9
78	1	4	28	24	1	65	152	+ 23	1	10	- 15	- 2	789 3
605	0	25	969	107	1	8	187	+ 152	1	63	+ 2	+ 92	794 1
220	11	11	95	76	3	112	346	+ 58	0	7	- 5	+ 47	794 5-794 9
317	264	140	795	1 183	145	143	2 629	+ 1 140	499	687	+ 15	+ 966	797
163	6	24	43	39	2	39	729	+ 21	5	13	- 172	- 159	Rest 7
34 590	3 179	3 162	10 669	17 571	17 639	1 666	88 272	+ 9 483	4 142	5 077	- 2 526	+ 6 021	
leistung													
8,0	0,3	0,3	1,6	3,2	0,4	0,5	9,3	+ 1,8	0,3	0,7	- 0,3	+ 1,2	1
4,0	0,4	0,4	1,1	2,2	3,3	0,1	11,9	+ 1,0	0,6	0,6	- 0,4	+ 0,6	2
3,0	0,3	0,7	0,7	3,3	0,1	0,0	10,5	+ 2,3	0,0	1,1	+ 0,0	+ 1,2	3
1,0	0,2	0,3	0,8	0,7	0,6	0,2	8,3	+ 0,3	0,2	0,1	- 0,2	+ 0,2	4
10,7	0,8	0,3	2,3	1,4	0,1	0,1	26,0	- 0,1	1,5	0,7	- 0,3	+ 0,4	5 (oh. 511 1, 517)

*) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

7.14 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1982			im Geschäftsjahr 1983			Ende 1983 ¹⁾	
	Ende 1982 ¹⁾			Ende 1983 ¹⁾			Ende 1983 ¹⁾	
Grundstücke und Gebäude	4 867	5 050	71 512	4 644	1 027	+ 4 177	5 386	73 921
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten ..	3 306	3 985	45 034	3 167	726	+ 2 901	4 226	46 149
Grundstücke mit Wohnbauten	762	583	20 444	738	130	+ 977	650	21 380
Grundstücke ohne Bauten	437	114	3 440	414	131	+ 154	116	3 761
Bauten auf fremden Grundstücken	362	367	2 594	325	41	+ 145	393	2 630
Maschinen und maschinelle Anlagen	14 460	19 588	81 396	15 459	1 175	+ 7 364	21 028	82 015
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6 974	6 724	14 506	6 802	303	+ 879	7 215	14 670
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	13 466	784	15 119	10 854	640	-11 427	675	13 232
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	211	214	1 174	352	13	+ 40	286	1 266
Insgesamt	39 979	32 360	183 708	38 111	3 158	+ 1 034	34 590	185 105

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlagewerte.

7.15 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1980	1981	1982	1983			
	insgesamt			dar. Produzierendes Gewerbe			
	1 509 Gesellschaften	1 516 Gesellschaften	1 506 Gesellschaften	1 511 Gesellschaften		785 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

Mittelerkunft

Zugang bei							
Rücklagen	10,3	8,3	8,4	7 152	11,8	5 815	11,3
abzüglich Agio	-3,7	-2,3	-3,0	-1 624	-2,7	-1 407	- 2,7
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	4,6	3,1	4,7	913	1,5	784	1,5
langfristigen Rückstellungen ²⁾ und Sozialverbindlichkeiten ..	14,2	11,9	7,3	9 262	15,2	8 465	16,5
Im Unternehmen gebildetes Kapital	25,4	21,1	17,5	15 702	25,8	13 657	26,6
Abschreibungen und Anlagenabgang ³⁾	56,6	60,0	62,2	40 698	66,9	35 629	69,4
Innenfinanzierung	82,0	81,1	79,7	56 400	92,7	49 287	96,0
Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	6,2	4,3	4,7	2 829	4,6	2 319	4,5
zuzüglich Agio	+3,7	+2,3	+3,0	+1 624	+2,7	+1 407	+ 2,7
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	1,2	1,0	1,0	507	0,8	507	1,0
langfristigen Verbindlichkeiten	8,6	12,6	10,0	4 870	8,0	3 254	6,3
Außenfinanzierung	19,7	20,2	18,6	9 831	16,2	7 487	14,6
Insgesamt	101,7	101,3	98,3	66 231	108,8	56 774	110,6

Mittelverwendung

Zugang bei							
Sachanlagen ⁴⁾	66,6	69,0	69,1	39 145	64,3	34 189	66,6
Finanzanlagen	14,1	13,0	11,4	7 305	12,0	5 815	11,3
Zusammen	80,8	81,9	80,6	46 450	76,3	40 005	77,9
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	1,5	0,2	0,6	1 270	2,1	1 023	2,0
Rücklagen (vor Berichtigung)	1,7	3,7	1,9	2 771	4,6	2 073	4,0
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	1,8	3,1	3,0	2 211	3,6	1 922	3,7
langfristigen Verbindlichkeiten ⁵⁾	14,3	11,2	14,0	8 163	13,4	6 328	12,3
Zusammen	19,2	18,1	19,4	14 415	23,7	11 345	22,1
Insgesamt	100	100	100	60 865	100	51 350	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+1,7	+1,3	-1,7	+5 366	+8,8	+5 424	+10,6

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.

2) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

3) Sachanlagen und Finanzanlagen.

4) Empfangene Ertragszuschüsse.

5) Einschl. des Saldos aus Umbuchungen und Berichtigungen.

6) Einschl. langfristiger Rückstellungen.

7.16 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesellschaften	dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1978	1 529	620	20 464	478	12 399	878	431	31 879	5 596	6 474	14,6
1979	1 529	612	19 589	451	11 878	865	466	34 474	6 173	7 038	15,2
1979	1 509	596	19 952	446	11 938	865	467	35 202	6 310	7 175	15,2
1980	1 509	611	23 962	427	11 105	784	471	35 267	6 032	6 816	14,7
1980	1 516	610	23 186	426	11 196	781	480	35 716	6 178	6 959	14,8
1981	1 516	633	26 338	429	12 654	907	454	33 620	5 721	6 628	14,3
1981	1 506	628	26 094	425	12 575	899	453	33 535	5 689	6 589	14,3
1982	1 506	672	29 325	404	17 205	1 279	430	28 556	4 546	5 825	12,7
1982	1 511	683	29 015	397	16 005	1 229	431	28 409	4 530	5 759	13,0
1983	1 511	648	26 753	396	13 324	967	467	34 756	5 977	6 944	14,4

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.17 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1983*)

Mill. DM

Abschlussposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ¹⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
			voll-konsolidierter ⁴⁾	vereinfachter ⁵⁾	Einzelangaben aus der Erfolgsrechnung	voll-konsolidierter	mit teil-konsolidierter	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	199	76	36	32	52	203	31	116
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ⁶⁾	39 057	7 049	26 519	8 346	8 790	128 338	15 147	29 843
Finanzanlagen ⁶⁾	9 921	2 594	2 464	2 620	2 937	26 386	5 154	9 110
Vorräte	29 397	9 591	15 501	9 351	8 426	104 729	23 993	17 422
Forderungen ⁷⁾	48 469	10 186	14 029	10 837	8 033	104 253	16 514	21 756
Flüssige Mittel	10 107	2 920	3 564	5 628	2 443	45 251	6 182	6 576
Sonstige Aktiva	579	191	539	59	171	1 775	73	102
Bilanzverlust/Konzernverlust	1 069	— ⁸⁾	895	239	— ⁹⁾	572	447	152
Passiva								
Kapital ¹⁰⁾	19 656	8 852	5 390	4 409	7 742	32 805	4 018	12 161
Rücklagen	6 866	— ¹⁰⁾	2 809	4 089	— ¹⁰⁾	47 657	4 861	12 534
Kapital-Fremdanteile	—	—	553	481	131	6 244	677	520
Posten mit Rücklageanteil ¹¹⁾	2 207	861	937	784	727	11 129	1 310	3 936
Pensionsrückstellungen	13 237	3 679	4 433	5 991	3 887	54 347	5 752	12 271
Anderer Rückstellungen	15 911	3 763	6 213	7 284	3 752	63 113	8 030	10 070
Langfristige Verbindlichkeiten	18 558	2 881	20 617	2 643	4 033	48 540	9 081	8 754
Anderer Verbindlichkeiten	57 636	12 282	21 950	10 942	10 186	142 936	33 177	22 551
Sonstige Passiva	151	72	78	93	170	1 231	55	314
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	4 376	141 ⁸⁾	531	363	172 ⁹⁾	3 304	551	1 851
Nettobilanzsumme	138 599	32 532	63 511	37 079	30 799	411 305	67 511	84 961
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ¹²⁾	218 082	84 324	87 132	54 227	70 998	523 109	70 987	153 444
Erträge aus Beteiligungen	929	352	199	188	220	2 223	312	767
Personalaufwendungen ¹³⁾	35 208	13 112	13 612	14 477	14 477	129 501	17 954	—
Abschreibungen auf Sachanlagen	6 455	—	2 637	2 181	—	26 152	2 548	6 238
Jahresüberschuß	4 817	—	831	700	—	6 084	774	2 920
Jahresfehlbetrag	427	—	358	51	—	1 830	1 238	72

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

²⁾ Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

³⁾ Einschl. 2 bergrechtlicher Gewerkschaften und einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁴⁾ Einschl. 2 Stiftungen des bürgerlichen Rechts.

⁵⁾ Einschl. einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁶⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

⁷⁾ Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

⁸⁾ Soweit erkennbar.

⁹⁾ Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

¹⁰⁾ Im Posten »Kapital« enthalten.

¹¹⁾ Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

¹²⁾ Bei Konzernen: Außenumsatzerlöse.

¹³⁾ Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.18 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1982

7.18.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Übrige Verkehrsunternehmen ²⁾	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ³⁾
	zusammen	darunter					insgesamt	dar. Eigenbetriebe ⁴⁾	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung						
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 150	83	443	107	84	50	1 391	935	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	82 887	39 319	29 477	16 779	7 180	5 192	112 038	29 976	56 675
Sachanlagen	74 584	33 100	27 597	15 514	6 906	5 066	102 069	29 107	54 245
Finanzanlagen	8 303	6 220	1 880	1 265	274	127	9 969	868	2 431
Umlaufvermögen	30 646	18 511	8 969	4 979	1 641	1 146	38 412	6 224	3 707
Vorräte	6 783	5 225	1 062	619	193	318	7 913	870	132
Forderungen	20 185	11 754	6 341	3 433	1 144	619	25 380	4 250	1 414
Flüssige Mittel	3 678	1 531	1 566	927	304	209	5 119	1 104	2 161
Sonstige Aktiva	202	75	79	71	15	5	293	99	1 122
Jahresverluste	226	0	33	226	513	53	1 018	904	4 149
Passiva									
Eigenkapital	32 733	14 906	10 856	6 073	4 772	2 481	46 059	14 935	18 468
Stamm- bzw. Grundkapital	20 438	8 306	7 037	3 737	3 732	2 026	29 932	10 001	18 707
Rücklagen ⁵⁾	12 295	6 599	3 819	2 336	1 040	455	16 126	4 933	- 239
Posten mit Rücklageanteil	13 804	6 334	5 485	2 282	176	284	16 547	3 937	7 562
Empfangene Ertragszuschüsse	12 958	5 762	5 294	2 150	3	5	15 118	3 804	7 047 ⁶⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	845	572	190	133	173	279	1 430	133	515 ⁷⁾
Fremdkapital	65 949	35 705	21 817	13 611	4 358	3 607	87 526	18 172	39 550
Langfristige Rückstellungen ⁸⁾	10 178	6 905	2 712	2 043	1 121	301	13 642	1 406	—
Anderer Rückstellungen	9 132	7 850	840	520	304	195	10 151	496	450
Langfristige Verbindlichkeiten	25 004	10 439	9 595	6 060	1 232	2 395	34 691	10 153	32 436
Anderer Verbindlichkeiten	21 636	10 511	8 671	4 988	1 701	717	29 042	6 116	6 664
Sonstige Passiva	273	225	39	17	28	15	333	21	73
Jahresgewinne	1 202	735	362	71	14	9	1 296	139	—
Nettobilanzsumme	113 961	57 905	38 558	22 055	9 349	6 396	151 761	37 203	65 653
Posten aus den Erfolgsrechnungen									
Gesamtleistung	87 351	42 120	33 245	15 152	3 987	2 664	109 155	16 558	22 667
Materialverbrauch usw. ⁹⁾	56 889	25 864	21 768	8 643	1 320	667	67 519	9 226	6 461
Ausweispflichtige Erträge	4 867	3 093	1 438	812	2 070	234	7 984	864	5 765
Löhne und Gehälter	8 035	4 165	3 069	2 505	2 902	927	14 369	2 936	17 015
Soziale Abgaben	1 258	628	497	409	488	155	2 310	484	3 111
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 527	905	484	447	355	88	2 417	495	155
Abschreibungen auf Sachanlagen	8 504	4 749	2 861	1 572	872	428	11 375	2 142	2 511
Steuern vom Einkommen usw. ¹⁰⁾	3 118	1 946	916	346	20	91	3 575	425	3
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	2 394	1 045	944	584	148	147	3 274	870	2 926
Überschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) ¹¹⁾	+2 420	+1 373	+1 099	-97	-1 593	-11	+719	-753	-4 149

7.18.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Restbuchwert) Anfang 1982	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand (Restbuchwert) Ende 1982	Dar. in Eigenbetrieben ¹⁾	Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ²⁾
Grundstücke und Gebäude	18 379	1 079	111	+ 1 499	1 146	19 700	5 378	15 163
Grundstücke mit Betriebsbauten ³⁾	12 693	763	50	+ 1 132	879	13 659	3 070	4 320
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ⁴⁾	2 051	53	2	+ 301	99	2 304	1 762	8 914
Grundstücke mit Wohnbauten	442	31	4	+ 4	20	453	91	—
Grundstücke ohne Bauten	1 773	153	40	+ 13	15	1 885	273	1 930
Bauten auf fremden Grundstücken	1 419	78	15	+ 48	132	1 399	182	—
Betriebsanlagen	68 287	8 063	287	+ 5 242	9 760	71 545	20 651	32 754
Erzeugungsanlagen ⁵⁾	9 477	756	50	+ 3 196	2 079	11 300	2 463	—
Verteilungsanlagen	52 325	5 777	181	+ 1 769	6 006	53 683	15 977	—
Gleisanlagen usw. ⁶⁾	1 309	263	11	+ 100	317	1 345	559	13 919
Fahrzeuge ⁷⁾	2 318	470	27	+ 140	457	2 443	1 012	14 240
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	1 086	144	4	+ 0	237	990	269	4 322
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 772	653	14	+ 36	663	1 784	371	273
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10 550	6 484	89	- 6 754	395	9 795	2 697	5 015
Anlageähnliche Rechte ⁸⁾	905	147	4	+ 56	75	1 029	381	1 312
Insgesamt	98 121	15 772	492	+ 43	11 375	102 069	29 107	54 245
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁹⁾	52 888	4 192	288	—	2 548	54 245	x	x

1) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

2) Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen.

3) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

4) Angaben lt. Geschäftsbericht.

5) Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.

6) Baukostenzuschüsse.

7) Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

8) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

9) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

10) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

11) Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

12) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

13) Einschl. Karanlagen, Rollbahnen u. a.

14) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

15) Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.

16) Für Personen- und Güterverkehr.

17) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.19 Zahlungsschwierigkeiten

7.19.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1979	8 319	2 206	6 047	8 253	15	81
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1981	11 653	3 162	8 418	11 580	34	107
1982	15 876	4 043	11 764	15 807	83	152
1983	16 114	3 747	12 252	15 999	30	145
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 695	18 793	33	82

7.19.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		dar. Anschluß- konkurse			
		1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	13 625	13 500	3 380	3 190	10 180	10 266	13 560	13 456	32	31	97	75
	dar. Handwerk ³⁾	2 112	2 148	601	580	1 498	1 553	2 099	2 133	9	4	22	19
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225	223	42	28	182	196	224	224	—	1	1	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4	2	—	1	3	1	3	2	—	—	1	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 306	2 148	796	739	1 489	1 393	2 285	2 132	7	7	28	23
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	38	42	10	9	27	32	37	41	1	—	2	1
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	95	109	35	37	61	72	96	109	1	—	—	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	139	116	66	56	73	61	139	117	—	1	—	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	211	181	63	51	147	129	210	180	—	—	1	1
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	557	524	215	175	338	343	553	518	—	—	4	6
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	319	307	88	112	224	196	312	308	—	2	7	1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	506	431	178	152	326	276	504	428	2	1	4	4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	254	291	86	109	161	177	247	286	1	2	8	7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	187	147	55	38	132	107	187	145	2	1	2	3
3	Baugewerbe	3 228	3 008	761	661	2 461	2 346	3 222	3 007	8	5	14	6
30	Bauhauptgewerbe	2 256	2 029	541	453	1 712	1 575	2 253	2 028	6	4	9	5
31	Ausbaugewerbe	972	979	220	208	749	771	969	979	2	1	5	1
4	Handel	3 370	3 547	835	849	2 508	2 680	3 343	3 529	9	8	36	26
40/41	Großhandel	1 382	1 429	405	419	957	1 000	1 362	1 419	3	3	23	13
42	Handelsvermittlung	64	75	12	10	52	64	64	74	—	—	—	1
43	Einzelhandel	1 924	2 043	418	420	1 499	1 616	1 917	2 036	6	5	13	12
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	589	535	115	82	475	452	590	534	2	1	1	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	68	91	11	20	57	71	68	91	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	3 835	3 946	820	810	3 005	3 127	3 825	3 937	6	9	16	18
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 986	3 869	451	363	3 527	3 497	3 978	3 860	3	3	11	12
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 219	1 259	308	284	901	968	1 209	1 252	4	6	14	13
	Personengesellschaften (OHG, KG)	1 443	1 315	678	624	748	678	1 426	1 302	10	11	27	24
	dar. GmbH & Co. KG	1 017	905	499	451	512	445	1 011	896	7	6	13	15
	Gesellschaften mbH	6 921	7 013	1 910	1 896	4 981	5 103	6 891	6 999	14	10	44	24
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	20	18	14	14	5	4	19	18	—	1	1	1
	Eingetragene Genossenschaften	12	4	8	2	4	1	12	3	—	—	—	1
	Sonstige Unternehmen	24	22	11	7	14	15	25	22	1	—	—	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	10 221	10 133	2 129	1 931	8 068	8 183	10 197	10 114	11	14	35	33
	8 Jahre und mehr	3 404	3 367	1 251	1 259	2 112	2 083	3 363	3 342	21	17	62	42
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	5 251	5 342	912	908	4 332	4 429	5 244	5 337	1	2	8	7
	Natürliche Personen	3 272	3 257	302	273	2 964	2 978	3 266	3 251	1	1	7	7
	Nachlasse	1 907	2 024	599	627	1 307	1 398	1 906	2 025	—	1	1	—
	Sonstige Gemeinschuldner	72	61	11	8	61	53	72	61	—	—	—	—
Insgesamt													
	Insgesamt	18 876	18 842	4 292	4 098	14 512	14 695	18 804	18 793	33	33	105	82

1) Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen, in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.19 Zahlungsschwierigkeiten

7.19.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 — 100 000		100 000 — 500 000		500 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Unternehmen und Freie Berufe															
0-7	Zusammen (dar. Handwerk ³⁾)	13 560	13 456	1 071	1 226	3 331	3 388	4 352	4 495	1 463	1 514	1 924	1 697	156	172
		2 099	2 133	114	139	442	484	735	799	293	269	374	321	26	26
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	224	224	45	42	62	72	50	56	16	14	22	15	2	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 285	2 132	112	145	386	400	729	699	319	280	473	393	51	58
20	Chemische Industrie usw., Mineralol- verarbeitung	37	41	3	1	5	14	10	13	2	5	10	5	1	1
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	96	109	3	7	10	20	26	33	19	22	25	23	5	2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	139	117	6	7	15	20	37	31	29	16	38	28	4	3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	210	180	17	13	40	40	75	59	21	26	35	25	2	2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	553	518	28	36	92	99	174	184	74	58	112	83	16	17
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	312	308	12	14	56	53	115	108	40	30	57	75	4	5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	504	428	20	35	78	76	161	134	83	62	103	80	9	10
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	247	286	6	16	43	45	78	87	37	47	51	55	8	16
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	187	145	17	16	47	33	53	50	14	14	42	19	2	2
3	Baugewerbe	3 222	3 007	219	269	855	779	1 077	1 039	345	348	395	357	21	13
30	Bauhauptgewerbe	2 253	2 028	146	172	590	516	717	670	254	239	296	277	20	13
31	Ausbau-gewerbe	969	979	73	97	265	263	360	369	91	109	99	80	1	—
4	Handel	3 343	3 529	278	309	784	847	1 157	1 312	379	406	423	388	12	25
40/41	Großhandel	1 362	1 419	50	79	265	288	473	516	193	202	267	240	9	20
42	Handelsvermittlung	64	74	8	10	17	21	22	25	2	5	4	6	—	1
43	Einzelhandel	1 917	2 036	220	220	502	538	662	771	184	199	152	142	3	4
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	590	534	57	59	171	153	208	192	62	56	49	33	7	4
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	68	91	11	13	25	22	10	26	7	14	7	11	5	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	3 825	3 937	349	389	1 046	1 114	1 120	1 171	335	396	555	500	58	71
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 978	3 860	670	690	1 492	1 426	1 065	1 099	229	247	159	143	1	11
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 209	1 252	141	183	218	234	368	377	166	194	203	182	10	3
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar. GmbH & Co. KG	1 426	1 302	35	33	132	137	341	330	218	223	502	387	71	63
	Gesellschaften mbH	1 011	896	19	12	83	91	237	228	145	141	382	285	51	46
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	6 891	6 999	225	318	1 478	1 585	2 570	2 679	841	848	1 048	973	64	87
	Sonstige Unternehmen	19	18	—	—	1	1	1	3	2	1	5	6	9	6
		37	25	—	2	10	5	7	7	7	1	7	6	1	2
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	10 197	10 114	923	1 064	2 803	2 839	3 425	3 506	997	1 022	1 014	886	59	51
	8 Jahre und-mehr	3 363	3 342	148	162	528	549	927	989	466	492	910	811	97	121
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	5 244	5 337	1 590	1 652	1 843	1 891	867	921	191	187	212	177	14	18
	Natürliche Personen	3 266	3 251	940	979	1 076	1 031	561	601	126	123	146	119	10	15
	Nachlässe	1 906	2 025	625	658	750	835	289	307	61	62	62	55	4	3
	Sonstige Gemeinschuldner	72	61	25	15	17	25	17	13	4	2	4	3	—	—
Insgesamt															
	Insgesamt	18 804	18 793	2 661	2 878	5 174	5 279	5 219	5 416	1 654	1 701	2 136	1 874	170	190

7.19.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main
31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichts-
pflichtig waren.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.19.5.

³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.19 Zahlungsschwierigkeiten

7.19.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾				Festgestellte Verluste			Deckungsquote				
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche		insgesamt	Konkurse		Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche	
			mit Masse	ohne ³⁾	Stundungsvergleiche	Erlaßvergleiche		mit Masse	ohne ³⁾	bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen		
		Anzahl				Mill. DM			%				
1960		1 791	1 265	261	27	238	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	28	220	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
1979		1 923	1 357	497	5	64	3 649	2 769	792	88	19,2	3,6	45,8
1980		2 122	1 483	571	6	62	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1981		2 523	1 757	695	8	63	4 741	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
1982		3 433	2 466	866	9	92	7 731	4 929	2 575	227	25,1	5,1	44,3
1983		3 226	2 319	813	6	88	7 247	5 313	1 667	266	21,8	4,6	58,8
1984		3 259	2 434	775	2	48	7 027	5 476	1 502	49	25,7	2,8	58,8
1985		3 653	2 795	789	2	67	8 131	6 528	1 488	115	28,1	6,2	50,8
davon 1985:													
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	2 857	2 184	611	2	60	7 068	5 667	1 310	91	29,3	6,9	53,4
	dar. Handwerk ⁴⁾	485	365	110	1	9	865	614	221	30	23,6	2,5	36,0
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35	28	7	—	—	33	28	5	—	30,1	3,8	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	37,9
2	Verarbeitendes Gewerbe	668	513	136	—	19	2 113	1 665	405	43	36,0	2,2	37,5
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	9	7	1	—	1	28	27	0	1	25,1	10,4	35,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	22	17	5	—	—	45	35	10	—	16,2	2,2	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	51	42	9	—	—	182	136	46	—	21,4	3,4	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	57	39	17	—	1	82	59	23	0	31,4	1,2	63,6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	171	137	31	—	3	509	393	110	6	23,7	1,3	42,9
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	76	58	13	—	5	205	166	37	2	19,9	1,4	47,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	151	113	37	—	1	719	642	77	0	44,9	1,6	40,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	80	65	9	—	6	168	129	36	3	60,2	6,1	39,8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	51	35	14	—	2	175	78	66	31	20,1	2,0	35,0
3	Baugewerbe	633	479	149	—	5	1 162	900	260	2	33,0	3,5	43,4
30	Bauhauptgewerbe	440	338	99	—	3	999	779	218	2	35,2	3,8	43,8
31	Ausbauarbeiten	193	141	50	—	2	163	121	42	0	21,2	1,4	41,4
4	Handel	733	567	141	1	24	1 074	843	206	25	25,1	2,9	71,9
40/41	Großhandel	366	281	69	—	16	671	512	136	23	24,2	2,8	73,4
42	Handelsvermittlung	10	7	3	—	—	16	15	1	—	32,0	3,9	—
43	Einzelhandel	357	279	69	1	8	387	316	69	2	26,5	3,0	45,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	94	74	19	1	—	149	113	36	—	30,2	0,4	—
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	11	9	2	—	—	214	214	0	—	60,2	60,7	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	682	514	157	—	11	2 322	1 904	398	20	16,1	1,5	37,1
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	399	293	98	—	8	455	308	145	2	17,0	0,9	37,3
	Eingetragene Einzelunternehmen	268	197	62	1	8	488	364	119	5	25,7	2,5	38,2
	Personengesellschaften (OHG, KG)	552	436	99	—	17	2 466	2 032	382	52	28,7	14,9	38,5
	dar. GmbH & Co. KG	401	328	66	—	7	1 800	1 460	296	44	29,3	2,5	38,3
	Gesellschaften mbH	1 609	1 236	346	1	26	2 818	2 253	544	21	24,6	2,0	74,8
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	13	10	2	—	1	810	698	101	11	63,4	2,1	35,0
	Eingetragene Genossenschaften	7	6	1	—	—	8	5	3	—	20,7	4,6	—
	Sonstige Unternehmen	9	6	3	—	—	23	7	16	—	1,6	0,1	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	1 794	1 371	401	1	21	3 157	2 632	511	14	21,7	2,1	42,5
	8 Jahre und mehr	1 063	813	210	1	39	3 911	3 035	799	77	33,9	10,6	55,0
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	796	611	178	—	7	1 063	861	178	24	15,6	1,3	36,7
	Natürliche Personen	256	177	73	—	6	855	683	148	24	14,9	0,8	36,6
	Nachlässe	530	429	100	—	1	204	175	29	0	17,2	3,4	45,9
	Sonstige Gemeinschuldner	10	5	5	—	—	4	3	1	—	13,2	1,5	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die größtenteils in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wurde 1980 durch die Grunderhebung der Rebflächen abgelöst; seit 1981 wird es durch jährliche Fortführung auf dem laufenden gehalten. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Pferdebestände werden ab 1984 nur noch bei totalen Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung

und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Statistik der Fleischbeschau und der Geflügelfleischuntersuchung.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebssystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet. Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z. B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%). Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte). Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z. B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird unter modellmäßigen Annahmen anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter Angaben über Erlöse und Kosten ermittelt. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück). Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen und Sonstige Erträge (z. B. eine Pauschale für Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden) hinzugezählt. Das so berechnete Standard-

betriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschullflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststrüchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschullflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschullflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Gras-anbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschullflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch, einschl. Abschnittsfetten; ohne Innereien.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ²⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1981 ²⁾	780 469	100 618	150 298	144 392	99 568	76 796	100 559	75 887	27 791	4 560
1984 ²⁾	732 510	91 528	137 292	132 958	91 827	71 503	95 344	76 098	30 943	5 017
1985 ²⁾	720 835	89 832	134 393	129 956	89 424	69 914	93 700	76 333	32 133	5 150
1986 ²⁾	707 658	88 011	131 324	126 251	87 019	68 032	91 800	76 561	33 255	5 405
davon (1986):										
Schleswig-Holstein	30 210	3 112	3 180	2 369	1 572	1 632	3 710	7 150	6 168	1 317
Hamburg	1 295	492	296	141	93	49	78	80	53	13
Niedersachsen	110 949	13 367	16 656	12 909	9 550	8 595	15 024	20 243	12 621	1 984
Bremen	466	81	72	51	35	28	42	93	61	3
Nordrhein-Westfalen	90 022	11 472	16 096	13 373	9 683	8 605	13 589	12 312	4 297	595
Hessen	54 996	7 506	12 994	10 135	6 315	4 705	6 440	5 076	1 559	266
Rheinland-Pfalz	54 050	9 542	12 720	9 960	5 822	3 995	5 360	4 642	1 837	172
Baden-Württemberg	120 466	21 012	26 828	23 522	14 703	10 365	13 080	8 210	2 379	367
Bayern	241 225	20 723	41 519	53 195	38 905	29 825	34 107	18 358	3 956	637
Saarland	3 836	662	921	573	333	229	357	389	321	51
Berlin (West)	143	42	42	23	8	4	13	8	3	—
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ²⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1981 ²⁾	12 111,9	141,4	499,7	1 051,7	1 229,2	1 334,9	2 458,9	2 861,8	1 797,9	736,4
1984 ²⁾	11 952,3	128,7	456,7	969,2	1 133,7	1 242,5	2 334,7	2 880,7	2 008,8	797,2
1985 ²⁾	11 932,5	126,1	446,6	947,1	1 104,2	1 214,9	2 295,7	2 892,9	2 089,2	815,8
1986 ²⁾	11 909,6	123,5	436,2	920,0	1 074,5	1 182,4	2 250,2	2 904,5	2 166,9	851,3
davon (1986):										
Schleswig-Holstein	1 085,5	4,3	10,1	17,0	19,5	28,6	93,1	282,0	409,9	221,1
Hamburg	14,9	0,7	0,9	1,0	1,1	0,8	1,9	3,0	3,5	1,9
Niedersachsen	2 727,8	18,4	53,9	93,7	118,4	150,0	373,3	784,6	831,4	304,1
Bremen	10,5	0,1	0,2	0,4	0,4	0,5	1,0	3,7	3,8	0,4
Nordrhein-Westfalen	1 600,9	16,0	52,7	97,1	119,9	149,8	334,7	466,4	275,6	88,7
Hessen	775,1	10,6	42,8	72,7	77,6	81,4	157,5	190,1	99,0	43,5
Rheinland-Pfalz	717,9	13,3	41,6	71,7	71,4	69,4	131,9	175,7	118,8	24,0
Baden-Württemberg	1 488,5	29,8	88,0	171,3	181,4	180,1	319,7	307,0	152,4	58,8
Bayern	3 419,0	29,4	142,9	391,0	480,7	517,8	827,8	676,5	250,7	102,2
Saarland	68,1	0,9	2,9	4,1	4,0	4,0	8,8	15,2	21,6	6,5
Berlin (West)	1,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	—

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

3) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Betriebe mit Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾	1960 ¹⁾	1971 ¹⁾	1979 ²⁾	1981 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
Zahl der Betriebe								
1 — 50	365 214	367 557	363 876	341 973	340 218	335 215	334 042	332 560
50 — 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 612	6 343	6 352	6 343
200 — 500	2 640	2 707	2 619	2 122	2 083	2 002	2 005	2 007
500 — 1 000	825	823	844	830	842	864	869	865
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 070	1 109	1 109	1 112
Insgesamt ...	378 095	380 808	376 919	352 777	350 825	345 533	344 377	342 887
Waldfläche in 1 000 ha								
1 — 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 736,2	1 721,2	1 717,7	1 714,0
50 — 200	829,1	853,7	839,2	661,3	641,0	612,5	613,0	611,9
200 — 500	810,1	832,1	808,7	667,9	654,9	628,9	631,4	631,3
500 — 1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	600,2	613,9	617,7	615,1
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 187,6	3 253,3	3 262,3	3 270,0
Insgesamt ...	6 727,2	6 899,3	6 925,7	6 813,9	6 819,9	6 829,9	6 842,1	6 842,3

*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten ¹⁾		Korperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Zahl der Betriebe								
1 — 50	95 636	96 702	99	103	6 883	6 865	88 654	89 734
50 — 200	4 359	4 348	31	30	2 107	2 102	2 221	2 216
200 — 500	1 801	1 806	56	55	1 130	1 131	615	620
500 — 1 000	800	797	103	103	524	521	173	173
1 000 und mehr	1 091	1 092	587	590	358	358	146	144
Insgesamt	103 687	104 745	876	881	11 002	10 977	91 809	92 887
Waldfläche in 1 000 ha								
1 — 50	463,0	467,0	1,1	1,1	80,6	80,1	381,4	385,8
50 — 200	450,4	449,6	3,7	3,5	230,1	229,8	216,7	216,3
200 — 500	569,3	570,1	20,1	19,5	361,0	360,8	188,3	189,8
500 — 1 000	570,5	568,3	77,1	76,9	373,9	372,4	119,6	118,9
1 000 und mehr	3 230,5	3 235,7	2 114,4	2 121,7	709,6	710,8	406,5	403,2
Insgesamt	5 283,8	5 290,8	2 216,3	2 222,8	1 755,1	1 753,9	1 312,4	1 314,0

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung.
 1) Bundes- und Landesforsten.
 2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Korperschaften des öffentlichen Rechts.
 3) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.4 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1977	21,8	56,1	83,2	130,5	75,1	50,5	18,8	436,1	431,6
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1981	19,9	45,4	73,4	117,3	74,9	58,1	24,3	413,3	408,8
1983	20,0	43,3	70,7	111,6	72,7	57,6	26,6	402,5	397,9
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1977	29,0	195,5	621,8	1 911,0	1 830,8	1 892,2	1 456,9	7 937,3	7 933,8
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1981	25,4	160,4	545,4	1 729,0	1 833,4	2 192,5	1 873,2	8 359,4	8 356,7
1983	25,7	151,1	528,1	1 646,2	1 779,1	2 181,8	2 055,2	8 367,0	8 364,3
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
dar, Pachtfläche in 1 000 ha									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1977	13,3	73,0	190,6	606,3	654,3	746,5	643,4	2 927,3	2 925,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1981	12,7	61,2	172,9	559,0	664,8	874,9	840,4	3 185,9	3 184,6
1983	13,7	60,8	167,2	535,7	646,7	879,9	931,6	3 235,5	3 234,1
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
Jahrespachtentgelt 1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1977	6 311,8	19 330,4	47 762,7	159 086,1	174 736,5	198 446,2	177 889,8	783 563,6	781 828,9
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1981	7 798,2	21 333,4	53 450,5	178 753,2	219 394,4	283 994,9	295 568,4	1 060 292,6	1 057 273,0
1983	8 704,0	22 553,3	55 322,1	183 822,9	233 334,8	312 139,6	359 576,9	1 175 453,4	1 172 718,1
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
DM je ha Pachtfläche									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1977	475	265	251	262	267	266	276	268	267
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1981	612	349	309	320	330	325	352	333	332
1983	634	371	331	343	361	355	386	363	363
1985	769	421	364	367	383	388	396	387	386

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe) von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1985*)

8.5.1 Nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1 000

Betriebssystem	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebsbereich Landwirtschaft	94,7	114,4	121,1	152,8	92,2	75,6	36,7	687,4	660,5
davon:									
Marktfruchtbetriebe	30,9	44,6	33,1	29,7	16,3	17,3	17,0	188,8	188,0
Spezialbetriebe	22,9	28,7	17,6	13,8	6,6	7,3	9,9	106,8	106,2
dar. Extensivfruchtbetriebe	17,0	25,2	16,0	11,0	4,8	5,1	7,2	86,3	86,3
Verbundbetriebe	8,0	15,8	15,4	15,9	9,7	10,0	7,2	82,1	81,9
Futterbaubetriebe	20,6	44,6	64,2	95,4	60,4	46,3	15,9	347,4	345,5
Spezialbetriebe	15,7	26,5	31,5	48,4	31,8	25,3	9,0	188,2	186,7
dar. Milchviehbetriebe	4,6	15,8	26,2	44,8	30,5	24,3	8,2	154,6	153,8
Verbundbetriebe	5,0	18,1	32,7	47,0	28,6	20,9	6,9	159,2	158,8
Veredlungsbetriebe	10,8	7,7	7,0	7,6	4,8	3,6	0,9	42,5	37,0
Spezialbetriebe	8,0	3,1	1,8	1,3	0,5	0,3	0,0	15,0	10,3
dar. Schweinebetriebe	6,1	2,3	1,5	1,1	0,5	0,3	0,0	11,8	8,0
Verbundbetriebe	2,8	4,6	5,3	6,4	4,3	3,3	0,9	27,5	26,7
Dauerkulturbetriebe	30,4	11,7	7,3	5,3	1,9	0,8	0,1	57,3	38,9
Spezialbetriebe	29,0	10,0	5,4	2,9	0,7	0,2	0,1	48,2	29,9
dar. Weinbaubetriebe	23,0	8,3	4,3	2,0	0,4	0,1	0,0	38,1	23,7
Verbundbetriebe	1,4	1,7	1,9	2,4	1,2	0,6	0,1	9,2	9,0
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	1,9	5,8	9,5	14,7	8,9	7,6	2,9	51,3	51,2
dar.: Landwirtschaft mit Marktfrucht	0,9	2,6	3,9	4,9	2,7	2,5	1,2	18,6	18,6
Landwirtschaft mit Futterbau	0,6	2,3	4,2	7,0	4,2	3,7	1,2	23,0	23,0
Betriebsbereich Gartenbau	13,1	3,1	1,3	0,7	0,2	0,1	0,1	18,5	9,4
davon:									
Gemüsebetriebe	2,5	1,0	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	4,1	2,7
Zierpflanzenbetriebe	9,2	1,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	10,4	3,4
Baumschulbetriebe	1,4	1,0	0,7	0,4	0,1	0,1	0,1	3,8	3,2
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	12,2	10,0	5,8	3,9	1,3	0,7	0,5	34,6	34,0
Insgesamt	119,9	127,5	128,2	157,4	93,7	76,4	37,4	740,5	703,9

8.5.2 Nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

1 000

Betriebssystem	Insgesamt	Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	20 000 — 30 000	30 000 — 50 000	50 000 — 75 000	75 000 und mehr
Betriebsbereich Landwirtschaft	687,4	220,6	88,1	59,0	44,8	69,8	95,2	61,9	48,1
davon:									
Marktfruchtbetriebe	188,8	99,4	19,6	10,8	7,0	9,6	13,9	11,7	16,9
Spezialbetriebe	106,8	66,6	9,4	4,9	2,9	4,2	5,3	4,6	8,9
dar. Extensivfruchtbetriebe	86,3	57,4	8,1	3,9	2,2	2,9	3,4	3,0	5,4
Verbundbetriebe	82,1	32,9	10,2	5,9	4,1	5,4	8,6	7,1	8,0
Futterbaubetriebe	347,4	73,5	46,7	35,1	28,6	45,9	62,2	35,6	19,8
Spezialbetriebe	188,2	45,9	21,9	16,5	14,1	24,0	33,9	19,6	12,1
dar. Milchviehbetriebe	154,6	18,2	19,8	15,6	13,6	23,3	33,1	19,1	11,7
Verbundbetriebe	159,2	27,5	24,9	18,5	14,4	21,9	28,2	16,0	7,7
Veredlungsbetriebe	42,5	15,7	5,4	3,3	2,2	3,2	4,6	4,2	3,9
Spezialbetriebe	15,0	8,7	1,8	0,8	0,6	0,8	0,8	0,7	0,8
dar. Schweinebetriebe	11,8	6,5	1,6	0,7	0,5	0,7	0,7	0,6	0,6
Verbundbetriebe	27,5	7,0	3,7	2,6	1,6	2,4	3,8	3,5	3,1
Dauerkulturbetriebe	57,3	21,1	9,3	4,8	3,1	4,9	6,2	4,3	3,7
Spezialbetriebe	48,2	18,6	8,2	4,2	2,6	4,0	4,8	3,2	2,6
dar. Weinbaubetriebe	38,1	12,2	7,4	3,7	2,2	3,5	4,2	2,8	2,3
Verbundbetriebe	9,2	2,4	1,0	0,6	0,5	0,9	1,4	1,1	1,1
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	51,3	10,9	7,0	5,0	3,9	6,2	8,3	6,1	3,8
dar.: Landwirtschaft mit Marktfrucht	18,6	5,3	3,1	1,6	1,4	2,0	2,4	1,6	1,3
Landwirtschaft mit Futterbau	23,0	4,3	2,8	2,5	1,9	2,9	4,1	3,0	1,4
Betriebsbereich Gartenbau	18,5	1,5	2,1	1,6	1,4	2,3	3,2	2,3	4,1
davon:									
Gemüsebetriebe	4,1	0,6	0,5	0,4	0,3	0,5	0,8	0,5	0,6
Zierpflanzenbetriebe	10,4	0,9	1,2	0,9	0,9	1,4	1,9	1,3	2,0
Baumschulbetriebe	3,8	0,1	0,3	0,3	0,2	0,5	0,5	0,5	1,5
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	34,6	25,7	2,6	1,5	1,0	1,4	1,2	0,5	0,7
Insgesamt	740,5	247,8	92,8	62,0	47,2	73,5	99,6	64,7	52,9

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur land-

wirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe, Kombinierte Verbundbetriebe.

8.6 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.6.1 Betriebe mit Arbeitskräften

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	Familienarbeitskräften ²⁾		ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾		nicht ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾
			vollzeitbeschäftigt ¹⁾	anderweitig erwerbstätig	zusammen	vollzeitbeschäftigt	
1984	754,8	751,8	364,4	460,2	38,8	28,0	33,8
1985	737,8	734,7	354,3	470,0	40,4	29,9	39,2
1986	724,9	721,4	350,6	444,7	40,6	29,6	34,3
1986 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen							
unter 1	36,3	35,8	8,3	20,3	4,7	3,7	3,1
1 — 2	80,0	79,5	7,2	54,3	2,4	1,6	3,0
2 — 5	124,4	123,7	17,8	96,0	3,4	2,1	4,6
5 — 10	124,2	123,8	33,9	99,1	3,1	1,7	4,0
10 — 20	152,6	152,4	94,7	97,7	4,0	2,1	5,1
20 — 30	91,8	91,6	80,9	41,3	3,4	2,0	4,1
30 — 50	76,8	76,5	72,2	26,2	6,6	4,9	5,1
50 — 100	33,4	33,2	31,5	8,6	9,2	7,9	4,1
100 und mehr	5,3	5,0	4,1	1,1	3,9	3,6	1,2
1986 nach Ländern							
Schleswig-Holstein	31,2	31,0	20,1	11,1	4,2	3,6	1,3
Niedersachsen	111,9	111,4	61,5	59,3	9,2	7,5	6,3
Nordrhein-Westfalen	90,9	90,5	48,2	49,1	7,2	5,7	5,5
Hessen	54,3	54,1	20,5	37,8	2,3	1,7	1,7
Rheinland-Pfalz	60,1	59,9	27,7	31,8	2,8	2,0	2,5
Baden-Württemberg	128,2	127,3	47,3	90,4	7,0	3,9	5,2
Bayern	244,5	243,3	123,8	163,0	7,6	4,9	6,6
Saarland	3,8	3,8	1,4	2,1	0,2	0,2	0,1

8.6.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾							Familienfremde Arbeitskräfte ³⁾		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollzeitbeschäftigt		zusammen	vollzeitbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
beschäftigt										
Arbeitskräfte										
1 000										
1984	1 678,1	1 010,6	751,8	333,6	324,4	926,3	120,5	76,0	88,2	77,6
1985	1 634,5	987,5	734,7	324,1	315,0	899,8	120,2	74,1	96,9	88,9
1986	1 617,1	979,1	721,4	321,7	313,4	895,6	118,3	74,5	96,1	83,4
davon (1986):										
unter 1	65,8	39,3	35,8	7,8	7,1	30,0	3,4	1,5	15,5	7,6
1 — 2	133,8	84,4	79,5	6,4	5,9	54,3	2,3	1,1	8,3	6,5
2 — 5	242,6	149,3	123,7	14,8	13,3	118,9	6,1	2,6	10,4	11,8
5 — 10	276,4	167,1	123,8	27,8	26,4	152,5	10,8	4,5	7,7	11,0
10 — 20	367,8	220,0	152,4	85,8	83,6	215,4	26,3	13,8	9,0	12,9
20 — 30	232,6	138,5	91,6	76,3	75,2	141,0	26,1	17,5	6,3	9,0
30 — 50	200,9	120,3	76,5	68,9	68,3	124,3	27,8	20,9	10,5	11,2
50 — 100	86,5	53,1	33,2	30,0	29,8	53,3	13,9	11,3	15,6	9,4
100 und mehr	10,7	7,1	5,0	3,9	3,9	5,8	1,6	1,4	12,8	3,9
Betriebliche Arbeitsleistung										
1 000 AK-Einheiten										
1984	808,7	551,1	454,3	333,6	324,4	354,4	113,2	69,9	76,1	20,7
1985	787,7	536,8	442,5	324,1	315,0	345,1	113,0	67,9	84,5	25,3
1986	776,5	532,9	437,1	321,7	313,4	339,5	110,6	68,0	82,7	24,4
davon (1986):										
unter 1	23,4	15,0	13,9	7,8	7,1	9,5	3,2	1,4	13,4	2,1
1 — 2	32,7	21,5	20,4	6,4	5,9	12,2	2,1	1,0	7,1	1,7
2 — 5	75,0	46,7	42,6	14,8	13,3	32,4	5,5	2,1	8,6	3,4
5 — 10	108,6	68,3	59,5	27,8	26,4	49,2	9,5	3,5	6,0	3,1
10 — 20	194,8	131,5	111,0	85,8	83,6	83,7	24,1	11,8	7,2	3,9
20 — 30	146,2	104,2	82,4	76,3	75,2	63,7	24,7	16,3	5,2	2,5
30 — 50	131,4	96,2	71,8	68,9	68,3	59,5	26,5	19,7	8,9	3,5
50 — 100	57,6	43,8	31,2	30,0	29,8	26,4	13,4	10,8	14,2	2,8
100 und mehr	7,0	5,7	4,2	3,9	3,9	2,8	1,5	1,3	12,1	1,4

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten

mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Betriebsinhaber und/oder Familienangehörige.
3) Im Betrieb beschäftigt.

8.7 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 ¹⁾
Saatgut	982	1 028	1 171	1 285	1 282	1 374	1 364
Futtermittel	11 275	11 217	11 509	11 834	13 542	11 305	10 552
Düngemittel ²⁾	4 225	4 747	4 678	4 767	4 114	4 519	4 690
Stickstoff	2 157	2 607	2 506	2 612	1 947	2 320	2 511
Phosphat	1 237	1 300	1 319	1 261	1 244	1 291	1 275
Kali	672	679	669	694	704	721	692
Düngekalk	159	161	184	200	219	187	212
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	870	975	1 030	1 130	1 090	1 150	1 200
Energie ³⁾	4 707	5 112	5 682	5 719	5 724	5 939	5 414
Treibstoffe	2 279	2 501	2 735	2 717	2 679	2 744	2 470
Schmierstoffe	432	464	484	494	503	507	519
Brennstoffe	1 251	1 332	1 550	1 518	1 506	1 613	1 315
dar. Heizöl	1 233	1 314	1 532	1 500	1 488	1 595	1 297
Elektrischer Strom	745	815	913	990	1 036	1 075	1 110
Vieh	229	193	225	250	244	265	224
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude ..	880	855	965	1 180	1 110	1 170	1 120
Unterhaltung Maschinen	3 295	3 360	3 605	3 780	3 750	3 830	3 845
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁴⁾ ..	3 015	3 245	3 445	3 675	3 710	3 655	3 780
Sonstiges ⁵⁾	409	394	330	395	385	385	356
Insgesamt	29 887	31 126	32 640	34 015	34 951	33 592	32 545

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – Neuberechnung aufgrund von Revisionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1985; die Ergebnisse sind daher zum Teil nicht mit denen früherer Veröffentlichungen vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschläge (5 %).

³⁾ Für Dieselmotoren unverbilligter Preis.

⁴⁾ Einschl. Landwirtschaftsabgabe.

⁵⁾ Einschl. eines eventuellen Unterenausgleichs (Mehrwertsteuereinnahmen sind niedriger als Mehrwertsteuerausgaben).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.8 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 830	1 740	1 700	1 890	1 950	1 860	1 870
Ausrüstungen	7 546	6 570	6 616	7 482	7 578	7 405	7 615
Ackerschlepper	1 974	1 359	1 634	2 101	1 792	1 775	1 929
Kraftfahrzeuge	701	670	603	565	520	557	552
Sonstige ³⁾	4 871	4 541	4 379	4 816	5 266	5 073	5 134
Dauerkulturen	48	74	71	51	46	9	8
Viehbestandsveränderungen	+372	-273	+137	+560	+120	- 393	+ 84
Rinder	+315	-224	+180	+490	+111	- 467	+ 50
Schweine	+ 44	- 37	- 22	+ 70	- 8	+ 42	+ 27
Pferde	+ 2	- 11	- 10	- 8	+ 1	+ 16	+ 3
Schafe	+ 11	- 1	- 11	+ 8	+ 16	+ 16	+ 4
Bruttoanlageinvestitionen	9 796	8 111	8 524	9 983	9 694	8 881	9 577
Abschreibungen	8 390	8 930	9 470	9 790	10 070	10 280	10 330
Nettoinvestitionen	1 406	-819	-946	+193	-376	-1 399	-753

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – Neuberechnung aufgrund von Revisionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1985; die Ergebnisse sind daher zum Teil nicht mit denen früherer Veröffentlichungen vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

³⁾ Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.9 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft*)

1 000

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50		50 und mehr
1976	1 301	1 289	242	220	348	393	86	12
1979	1 249	1 238	207	199	332	407	94	11
1981	1 269	1 256	206	197	328	421	103	13
1984	1 268	1 254	185	193	324	434	118	14
davon (1984):								
unter 18	178	177	69	38	37	29	5	1
18 — 25	238	237	58	50	62	58	10	1
26 — 37	417	415	51	80	127	134	23	3
38 und mehr	434	425	8	25	97	213	80	10

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger. — Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

1) Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

8.10 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle Anzahl	Fläche der landw. Nutzung ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr
1975	25 015	28 124	483 538	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1983	29 652	35 800	1 364 087	38 103	27 241	28 603	36 129	46 090	59 639
1984	31 423	38 268	1 464 319	38 265	26 108	27 852	37 572	45 872	61 352
1985	34 315	43 444	1 601 510	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013

1985 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

0,1 — 0,25	8 513	1 425	70 615	49 538	28 716	30 274	38 376	54 518	75 733
0,25 — 1	14 387	7 584	312 506	41 205	26 806	27 914	36 492	49 084	64 177
1 — 2	5 698	7 990	318 382	39 849	26 964	28 878	39 112	52 609	63 228
2 — 5	4 236	12 878	477 629	37 090	27 849	28 190	39 176	45 995	54 958
5 und mehr	1 481	13 567	422 378	31 134	23 198	24 119	30 789	38 010	49 599

1985 nach Ländern

Schleswig-Holstein	1 704	7 461	165 463	22 176	16 272	18 631	21 632	24 721	36 209
Niedersachsen	7 008	16 284	474 940	29 165	24 782	25 064	27 480	31 330	45 421
Nordrhein-Westfalen	3 027	4 762	283 654	59 565	51 323	50 375	52 992	56 418	80 186
Hessen	2 866	2 140	70 306	32 849	22 737	21 911	25 632	31 733	53 032
Rheinland-Pfalz	6 582	3 656	98 878	27 046	12 693	15 778	18 937	34 064	59 077
Baden-Württemberg	8 280	4 639	234 360	50 519	26 651	31 457	44 608	60 154	70 616
Bayern	4 008	4 183	266 677	63 759	34 240	44 964	66 266	79 024	91 759
Saarland	840	318	7 232	22 734	18 406	24 064	22 032	24 509	27 660

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

1) Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.11 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1982/83		1983/84		1984/85		1985/86 ¹⁾	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	21 109	17 858	19 579	17 214	20 655	18 101	19 026	16 761
Getreide	6 223	6 218	5 614	5 653	6 516	6 324	5 448	5 574
Kartoffeln	986	923	1 378	1 237	1 035	949	887	837
Hülsenfrüchte	8	7	9	8	11	10	16	15
Zuckerrüben	2 603	2 603	2 038	2 038	2 231	2 231	2 331	2 331
Speisekohlrüben	1	1	2	2	2	2	2	2
Ölsaaten	535	535	629	629	659	659	722	722
Gemüse	1 032	701	1 194	793	1 192	822	1 073	749
Champignons	111	111	110	110	127	127	121	121
Obst	2 449	1 120	2 293	1 072	2 687	1 202	2 480	1 098
Weinmost/Wein	3 001	1 974	2 123	1 988	2 269	2 358	2 051	1 923
Hopfen	268	268	265	265	261	261	266	266
Tabak	66	66	54	54	57	57	64	64
Blumen und Zierpflanzen	2 395	1 900	2 415	1 910	2 360	1 850	2 275	1 770
Baumschulerzeugnisse	1 210	1 210	1 240	1 240	1 070	1 070	1 040	1 040
Sämereien u. ä.	220	220	215	215	180	180	250	250
Tierische Erzeugnisse	43 503	41 198	43 088	41 253	40 615	39 342	40 204	38 853
Rinder	10 439	9 789	10 151	9 673	9 460	9 483	9 313	9 143
Kälber	868	811	920	846	777	799	750	790
Schweine	12 274	11 319	11 374	10 725	11 533	10 847	10 975	10 331
Geflügel	1 043	1 038	1 063	1 055	1 090	1 084	1 093	1 090
Kaninchen	141	56	141	56	140	56	136	55
Pferde	57	90	60	85	82	86	64	80
Schafe	212	79	219	87	207	85	193	92
Milch	16 302	15 965	16 825	16 519	15 143	14 838	15 692	15 395
Eier	1 949	1 844	2 133	2 016	2 036	1 926	1 862	1 761
Wolle	13	13	15	15	17	17	12	12
Honig	206	195	186	176	132	122	113	104
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe ²⁾ ..	51	×	46	×	9	×	7	×
Insgesamt	64 663	59 056	62 713	58 467	61 279	57 444	59 237	55 614

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveränderungen berücksichtigt. – Neuberechnung aufgrund von Revisionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1985; die Ergebnisse sind daher zum Teil nicht mit denen früherer Veröffentlichungen vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.12 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ^{*)}	
	insgesamt		kurzfristige ¹⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ³⁾			Zinsleistungen	durchschnittlicher Zinssatz
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%			
1982	43 697	100	11 289	26	6 118	14	26 290	60	8 847	3 447	7,9
1983	46 337	100	11 897	26	6 712	14	27 728	60	8 798	3 511	7,8
1984	47 759	100	12 016	25	7 128	15	28 615	60	9 302	3 690	7,8
1985	48 219	100	12 147	25	7 174	15	28 898	60	9 350	3 767	7,8
1986 ³⁾	48 703	100	11 783	24	7 557	16	29 363	60	9 506	3 684	7,6

¹⁾ Unter 1 Jahr.

²⁾ 1 bis unter 10 Jahren.

³⁾ 10 Jahre und mehr.

^{*)} 1981/82 bis 1985/86.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.13 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbau- land	zusammen	dar. Grünanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
Schleswig-Holstein	1 572,7	81,0	-	-	8,5	4,8	10,0	-
Hamburg	75,5	25,5	14,2	3,0	0,8	0,1	5,9	5,1
Niedersachsen	4 743,8	269,9	146,2	47,6	28,7	25,3	24,2	14,0
Bremen	40,4	12,2	6,8	1,9	0,2	0,0	2,9	2,4
Nordrhein-Westfalen	3 406,7	350,1	-	-	36,6	-	30,2	-
Hessen	2 111,4	126,8	-	-	7,0	4,2	10,6	5,3
Rheinland-Pfalz	1 984,7	105,4	-	-	8,9	4,7	10,8	-
Baden-Württemberg	3 574,1	209,0	138,2	29,7	10,6	5,5	16,2	6,6
Bayern	7 055,3	261,3	-	-	23,2	14,0	28,9	13,2
Saarland	256,8	27,2	16,5	3,1	2,5	0,6	1,6	0,6
Berlin (West)	48,0	20,1	11,3	2,0	0,5	0,1	4,7	4,1
Bundesgebiet	24 869,4	1 488,5	-	-	127,4	-	146,1	-

Land	Verkehrsfläche ⁴⁾		Landwirtschaftsfläche ⁵⁾			Wald- fläche ⁶⁾	Wasser- fläche ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ⁸⁾	
	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	dar. Unland
				Moor	Heide				
Schleswig-Holstein	61,7	56,3	1 175,6	10,0	5,5	140,2	72,5	23,2	11,3
Hamburg	8,5	6,8	23,2	0,1	0,8	3,2	6,0	2,5	1,3
Niedersachsen	219,9	202,5	3 044,3	77,3	51,0	984,0	102,1	70,5	18,4
Bremen	4,9	3,5	13,8	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,4
Nordrhein-Westfalen	207,6	179,4	1 857,4	1,2	4,4	838,1	52,1	34,7	7,7
Hessen	134,1	124,4	956,1	0,0	0,1	835,8	25,4	15,7	8,1
Rheinland-Pfalz	107,6	100,9	915,1	0,2	0,2	781,5	25,1	30,4	6,0
Baden-Württemberg	175,8	160,2	1 789,9	2,9	0,4	1 305,5	31,0	36,1	20,2
Bayern	267,5	242,7	3 820,7	15,5	1,1	2 378,2	120,2	155,4	80,4
Saarland	14,9	12,9	120,2	0,0	0,2	85,1	2,0	3,4	2,0
Berlin (West)	8,2	6,0	2,4	0,0	0,0	7,7	3,2	1,1	0,0
Bundesgebiet	1 210,5	1 095,4	13 718,6	107,2	63,8	7 360,0	444,3	374,0	155,9

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. - Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 31ff., 5/1986, S. 387 ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgarten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

5) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor- und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. B.1 u. B.14.

6) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen usw.

7) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinplade usw.

8) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbau-land usw.).

8.14 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgarten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden- Pappel- anlagen ²⁾
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
1980/85 D	12 120,7	7 245,3	44,0	51,5	19,1	4 657,8	2 436,8	996,5	1 108,2	116,3	99,2	3,8
1984	12 044,4	7 222,5	40,4	49,6	19,3	4 606,9	2 413,2	990,9	1 090,6	112,2	101,4	4,3
1985	12 019,1	7 240,3	38,4	49,5	19,1	4 566,3	2 389,0	998,2	1 067,8	111,3	101,2	4,2
1986	11 999,7	7 251,3	38,1	49,1	19,1	4 536,9	2 370,3	994,5	1 062,1	109,9	101,0	4,2
davon (1986)												
Schleswig-Holstein	1 087,2	596,7	3,5	1,1	4,6	480,9	120,1	83,7	266,4	10,7	-	0,4
Hamburg	15,5	8,1	0,0	1,5	0,3	5,5	1,4	1,7	2,3	0,2	-	0,1
Niedersachsen	2 736,8	1 634,6	8,3	11,5	3,8	1 077,4	276,2	385,7	402,3	13,2	-	1,2
Bremen	10,5	2,1	0,0	-	0,0	8,3	1,9	3,2	3,2	0,0	-	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 609,5	1 095,2	5,2	3,8	4,0	499,9	141,3	186,9	160,6	11,1	0,0	1,4
Hessen	777,9	513,8	1,1	1,4	0,8	257,2	121,2	91,3	36,9	7,8	3,3	0,2
Rheinland-Pfalz	727,5	428,1	1,2	6,4	0,8	223,4	96,2	79,3	40,8	7,1	67,3	0,2
Baden-Württemberg	1 509,9	838,8	4,6	17,0	2,3	622,0	499,6	52,2	56,6	13,7	24,9	0,3
Bayern	3 454,8	2 093,6	13,8	6,0	2,3	1 333,3	1 096,7	102,5	88,6	45,6	5,3	0,4
Saarland	68,6	39,3	0,2	0,3	0,1	28,5	15,6	8,1	4,4	0,5	0,1	0,0
Berlin (West)	1,4	1,0	0,0	-	0,2	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	-	0,0

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

8.15 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1980/85 D	7 245,3	5 046,8	1 484,7	147,0	458,1	14,4	1 205,7	803,8	639,2
2	1984	7 222,5	4 940,8	1 552,8	81,4	439,4	11,0	1 337,4	668,6	555,0
3	1985	7 240,3	4 884,4	1 537,0	86,8	425,8	12,2	1 189,2	760,1	583,9
4	1986	7 251,3	4 812,0	1 555,8	92,3	413,7	10,8	1 265,9	681,5	505,6
davon (1986):										
5	Schleswig-Holstein	596,7	367,8	152,0	2,6	48,0	—	117,5	22,2	24,4
6	Hamburg	8,1	4,2	1,2	0,1	0,7	—	1,2	0,4	0,7
7	Niedersachsen	1 634,6	1 098,4	275,8	13,8	176,2	1,9	302,4	151,2	110,4
8	Bremen	2,1	1,5	0,4	0,0	0,3	0,0	0,4	0,1	0,2
9	Nordrhein-Westfalen	1 095,2	762,7	228,8	7,6	50,9	2,5	294,5	44,2	71,1
10	Hessen	513,8	386,4	137,3	6,8	29,5 ¹⁾	—	111,3	35,3	55,9
11	Rheinland-Pfalz	428,1	324,8	96,4	9,3	28,1	1,2	51,3	86,1	38,4
12	Baden-Württemberg	838,8	560,2	201,1	15,2	17,0	1,7	91,9	105,6	77,7
13	Bayern	2 093,6	1 274,7	456,9	36,2	56,4	3,3	291,7	229,9	121,2
14	Saarland	39,3	30,5	5,8	0,8	6,1	0,2	3,9	6,6	5,6
15	Berlin (West)	1,0	0,6	0,0	0,0	0,6	—	0,0	0,0	0,0
Ertrag										
16	1980/85 D	x	48,2	56,2	46,9	39,4	42,3	51,3	39,0	41,3
17	1984	x	53,6	63,1	52,4	43,9	47,2	56,3	41,1	45,2
18	1985	x	53,1	61,3	51,1	42,8	45,1	53,4	43,9	48,1
19	1986	x	53,2	64,0	49,0	42,7	45,8	51,6	41,7	45,0
darunter (1986):										
20	Schleswig-Holstein	x	66,3	80,0	53,9	46,2	—	64,1	43,6	54,3
21	Hamburg	x	58,8	77,1	54,1	44,3	—	58,5	44,6	50,6
22	Niedersachsen	x	55,2	74,1	54,2	42,4	46,9	52,9	45,6	47,0
23	Nordrhein-Westfalen	x	59,5	69,8	52,6	46,2	51,3	56,6	45,9	46,9
24	Hessen	x	53,8	63,9	53,8	45,1 ¹⁾	—	52,3	41,3	43,5
25	Rheinland-Pfalz	x	46,6	53,5	45,5	41,0	43,0	47,6	43,5	39,4
26	Baden-Württemberg	x	45,1	50,3	43,5	39,1	41,3	42,9	36,0	40,4
27	Bayern	x	49,3	58,1	48,5	38,8	44,5	43,5	40,2	46,1
28	Saarland	x	40,7	46,9	40,4	38,7	41,5	44,7	38,5	36,2
Erntemenge										
29	1980/85 D	x	24 325,4	8 342,2	689,2	1 803,7	60,7	6 184,0	3 131,1	2 638,3
30	1984	x	26 488,9	9 796,9	426,4	1 930,8	52,0	7 532,9	2 751,1	2 506,9
31	1985	x	25 914,5	9 422,1	443,8	1 821,4	55,1	6 351,1	3 339,4	2 806,5
32	1986	x	25 589,9	9 953,6	452,6	1 768,3	49,4	6 537,2	2 839,9	2 276,0
darunter (1986):										
33	Schleswig-Holstein	x	2 440,0	1 216,1	14,0	221,8	—	752,7	96,5	132,6
34	Hamburg	x	24,5	9,1	0,3	3,1	—	6,8	1,8	3,3
35	Niedersachsen	x	6 059,5	2 044,5	74,5	747,4	8,8	1 600,8	689,0	518,6
36	Nordrhein-Westfalen	x	4 536,7	1 596,1	40,1	235,1	12,7	1 667,9	203,1	333,2
37	Hessen	x	2 077,9	877,0	36,5	132,9 ¹⁾	—	582,3	145,6	243,0
38	Rheinland-Pfalz	x	1 513,4	515,6	42,1	115,3	5,2	243,7	374,1	151,2
39	Baden-Württemberg	x	2 519,4	1 011,0	66,4	66,4	6,9	394,0	380,0	314,2
40	Bayern	x	6 283,2	2 653,7	175,4	219,1	14,8	1 269,6	923,8	558,5
41	Saarland	x	124,3	27,4	3,1	23,5	1,0	17,3	25,4	20,2

¹⁾ In Baden-Württemberg wurden 1986 zur Errechnung der Erntemenge von der Anbaufläche des Körnermais 1 816 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und der Position »Grünmais, Silomais« zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

²⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).
³⁾ Einschl. Wintermengengetreide.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauerwiesen und Mahweiden ²⁾	Lfd. Nr.
Sommergetreide	Körnermais ¹⁾	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rubsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
		Speiseerbsen und -bohnen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-Gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	Luzerne ²⁾	Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) ²⁾	Grünmais, Silomais ¹⁾			
in 1 000 ha															
137,3	156,6	2,3	7,0	20,8	213,4	409,8	124,3	205,5	161,6	32,1	103,6	802,8	115,2	3 433,3	1
113,6	181,6	2,4	7,5	20,1	199,3	405,5	110,6	254,1	158,4	29,9	112,7	869,3	111,8	3 404,1	2
108,4	181,0	2,9	14,2	21,9	198,2	403,1	102,0	265,6	153,4	28,0	105,2	931,6	129,9	3 387,3	3
99,3	187,1	4,4	27,7	20,2	189,5	390,5	93,9	307,5	157,1	27,5	116,5	946,9	157,6	3 364,9	4
0,6	0,5	0,1	0,6	0,5	3,6	17,2	6,3	91,2	2,6	0,1	37,5	56,1	13,1	203,8	5
—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	—	0,1	0,6	0,0	0,0	0,9	0,7	1,6	3,0	6
23,3	43,4	0,0	7,7	5,6	73,4	145,8	13,4	35,7	1,0	0,1	19,6	202,7	31,1	661,9	7
0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	—	0,0	0,3	0,1	5,1	8
6,3	56,9	1,5	4,7	2,4	15,2	80,5	11,3	21,4	1,2	0,1	17,3	156,7	20,0	328,3	9
4,9	5,4	0,6	1,2	0,8	7,9	21,8	9,5	23,8	5,9	2,0	4,4	41,8	7,5	212,6	10
10,4	3,7	0,4	0,8	4,4	8,0	22,7	6,3	13,0	5,5	2,0	7,0	19,0	14,1	175,5	11
18,3	31,9	0,3	2,7	1,7	13,2	23,3	13,4	42,7	38,8	8,7	8,7	95,6	29,3	551,7	12
34,0	45,1	1,5	9,9	4,7	67,7	79,1	33,1	77,7	101,2	14,1	20,3	370,4	39,2	1 199,2	13
1,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4	0,0	0,4	1,2	0,8	0,3	0,7	3,6	1,2	23,6	14
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	15
in dt je ha															
38,1	61,6	30,0	35,0	254,0	304,6	501,8	987,3	27,1	82,4	84,4	82,3	455,5	×	77,6	16
41,0	57,0	31,0	35,8	268,4	337,9	494,7	984,2	26,0	84,1	86,5	87,2	435,5	×	79,3	17
43,5	67,1	37,5	38,7	287,9	367,1	516,3	1 059,9	30,2	84,7	86,0	87,8	475,7	×	80,8	18
41,4	70,3	34,2	38,4	274,7	360,7	518,8	1 043,0	31,5	85,1	87,2	85,5	478,8	×	79,9	19
48,8	63,2	38,8	37,5	262,7	381,9	448,4	888,3	36,6	84,1	77,3	86,3	430,2	×	82,3	20
—	63,2	—	32,0	288,5	384,1	—	447,9	30,4	73,0	77,3	72,6	456,4	×	74,1	21
43,7	63,2	41,3	40,6	314,3	386,2	476,7	782,7	31,1	86,7	77,3	97,9	442,6	×	88,8	22
44,3	73,9	36,6	40,7	264,4	380,4	499,1	940,6	31,4	93,5	86,7	90,1	494,5	×	77,7	23
42,4	73,4	37,5	34,1	300,5	352,8	485,8	1 017,9	30,8	77,0	87,8	76,9	506,7	×	69,4	24
41,6	61,1	35,9	37,9	274,2	324,3	534,9	954,7	27,8	72,7	73,9	69,5	512,2	×	67,7	25
37,7	70,5	31,2	31,9	241,4	316,2	550,2	1 198,7	27,7	80,9	83,3	78,7	496,2	×	73,0	26
41,0	72,9	30,2	38,0	243,5	341,6	574,3	1 179,1	28,8	87,8	91,7	79,2	489,6	×	82,0	27
38,2	59,0	33,7	34,2	205,5	321,9	416,5	804,0	25,2	79,8	78,6	80,1	517,7	×	74,3	28
in 1 000 t															
522,7	953,6	6,9	24,6	527,9	6 501,4	20 567,0	12 272,4	556,5	1 332,0	271,3	852,9	36 649,4	×	26 659,5	29
465,6	1 026,4	7,4	26,9	539,6	6 732,7	20 060,0	10 884,1	661,8	1 332,4	258,7	983,3	37 918,7	×	27 004,8	30
471,4	1 203,8	10,8	55,1	629,8	7 275,5	20 813,0	10 810,2	802,8	1 299,8	240,9	924,1	44 387,0	×	27 364,2	31
411,0	1 302,0	15,0	106,4	555,6	6 834,7	20 260,0 ^{*)}	9 797,9	968,9	1 336,4	239,6	996,2	45 427,2	×	26 869,7	32
3,0	3,3	0,2	2,3	12,8	139,0	768,9	561,2	333,7	22,0	0,4	323,5	2 414,5	×	1 677,2	33
—	0,2	—	0,1	0,1	0,6	—	4,7	1,7	0,1	0,0	6,8	31,2	×	22,3	34
101,9	274,1	0,0	31,0	176,0	2 834,9	6 949,7	1 051,6	111,1	8,6	0,9	191,6	8 973,5	×	5 879,0	35
27,9	420,5	5,4	19,3	63,6	579,7	4 019,4	1 064,7	67,3	11,5	0,9	156,3	7 748,3	×	2 548,9	36
20,9	39,6	2,2	4,2	24,0	279,7	1 061,0	969,0	73,5	45,3	17,8	33,9	2 117,6	×	1 475,9	37
43,4	22,8	1,6	3,1	120,8	260,6	1 213,0	605,1	36,1	40,2	14,6	48,6	971,2	×	1 187,5	38
68,8	211,7	0,9	8,6	42,0	416,1	1 283,0	1 606,0	118,3	313,7	72,9	68,9	4 836,1	×	4 025,3	39
139,7	328,6	4,4	37,5	115,1	2 311,0	4 544,4	3 900,2	224,1	888,4	129,7	160,7	18 134,5	×	9 834,4	40
5,3	1,2	0,2	0,3	1,0	12,2	0,4	32,2	3,0	6,4	2,4	5,5	184,0	×	175,7	41

^{*)} Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Erntebereicherstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderegebnisse.

8.16 Anbau und

8.16.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾
Anbaufläche											
1	1980/85 D	45 997	6 155	2 351	1 570	909	493	3 528	749	1 423	3 686
2	1984	46 738	6 657	2 343	1 562	787	447	3 259	707	1 481	3 796
3	1985	48 771	6 844	2 910	1 675	1 144	424	3 386	905	1 532	3 495
4	1986	48 110	6 236	2 321	1 555	1 022	450	3 632	954	1 577	3 463
davon (1986):											
5	Schleswig-Holstein	5 343	2 203	675	126	114	44	286	59	28	18
6	Hamburg	780	62	26	29	10	15	91	22	107	169
7	Niedersachsen	9 439	323	111	76	402	75	456	88	177	197
8	Bremen	9	0	0	0	2	0	0	1	1	1
9	Nordrhein-Westfalen	11 571	1 326	676	867	313	102	1 218	256	595	810
10	Hessen	3 947	444	133	101	34	57	154	44	63	249
11	Rheinland-Pfalz	5 154	194	127	87	71	42	722	149	212	782
12	Baden-Württemberg	6 026	816	265	121	56	84	320	92	175	673
13	Bayern	5 570	842	286	125	13	26	370	239	201	520
14	Saarland	223	25	21	22	4	5	15	2	12	42
15	Berlin (West)	48	1	1	1	3	0	0	2	6	2
Ertrag in											
16	1980/85 D	×	542,0	415,4	265,3	168,8	117,9	231,0	315,9	223,8	193,5
17	1984	×	543,5	412,7	257,7	166,4	119,4	231,0	308,0	223,3	192,1
18	1985	×	579,8	449,2	281,1	193,3	134,3	233,6	329,1	247,7	198,3
19	1986	×	641,7	466,0	283,7	192,2	133,6	237,0	323,4	224,2	181,9
darunter (1986):											
20	Schleswig-Holstein	×	940,9	730,6	496,1	160,8	113,0	257,0	345,9	206,9	121,4
21	Hamburg	×	317,0	207,7	242,0	195,5	189,4	187,1	261,4	206,9	189,6
22	Niedersachsen	×	604,5	443,4	346,8	203,6	130,6	232,9	353,2	331,3	162,4
23	Nordrhein-Westfalen	×	352,3	300,3	253,0	187,9	112,8	185,2	301,2	184,2	156,9
24	Hessen	×	718,4	477,0	353,1	213,8	197,9	279,9	342,2	-	-
25	Rheinland-Pfalz	×	416,0	360,1	271,5	191,3	127,9	283,1	363,0	281,2	228,8
26	Baden-Württemberg	×	605,5	450,4	277,2	205,3	130,9	291,8	365,1	235,0	183,0
27	Bayern	×	410,8	340,3	229,9	118,6	107,4	259,1	294,2	229,7	169,1
28	Saarland	×	231,2	204,0	187,7	156,3	113,3	113,9	155,4	137,1	122,3
Erntemenge											
29	1980/85 D	1 133 304	333 589	97 658	41 648	15 344	5 792	81 505	23 654	31 852	71 323
30	1984	1 157 431	361 840	96 706	40 246	13 094	5 339	75 290	21 777	33 069	72 924
31	1985	1 321 045	396 826	130 703	47 092	22 110	5 693	79 099	29 783	37 951	69 311
32	1986	1 295 804	400 134	108 155	44 110	19 644	6 012	86 086	30 852	35 353	62 988
darunter (1986):											
33	Schleswig-Holstein	313 041	207 328	49 341	6 247	1 830	498	7 360	2 032	586	215
34	Hamburg	17 107	1 965	540	702	196	284	1 703	575	2 213	3 204
35	Niedersachsen	177 359	19 524	4 922	2 636	8 185	980	10 623	3 108	5 865	3 200
36	Nordrhein-Westfalen	234 087	46 710	20 298	21 934	5 886	1 147	22 557	7 706	10 970	12 714
37	Hessen	114 162	31 896	6 344	3 566	727	1 128	4 310	1 506	-	-
38	Rheinland-Pfalz	138 046	8 070	4 573	2 362	1 358	537	20 439	5 409	5 961	17 893
39	Baden-Württemberg	156 232	49 405	11 936	3 354	1 150	1 100	9 337	3 359	4 113	12 315
40	Bayern	140 702	34 593	9 733	2 874	154	279	9 583	7 031	4 617	8 794
41	Saarland	3 643	579	418	404	63	60	175	29	163	512

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse*)

Freiland

Spinat ¹⁾	Mohren und Karotten	Rote Rüben	Sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Erlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten	Lfd. Nr.
in ha														
2 831	4 199	668	1 372	1 527	1 560	3 430	3 380	3 614	295	876	919	302	160	1
2 843	4 467	652	1 392	1 651	1 726	3 750	3 584	3 218	307	872	860	231	147	2
2 799	4 809	751	1 586	1 488	1 909	3 929	3 206	3 390	274	1 004	916	278	117	3
3 088	4 263	597	1 484	1 693	2 128	4 120	2 909	3 723	272	1 011	1 179	326	104	4
0	502	53	98	52	11	108	403	545	0	3	12	1	0	5
17	18	1	75	105	7	2	1	9	3	3	2	1	4	6
750	1 467	24	127	184	224	1 660	1 312	1 221	18	377	167	2	3	7
1	1	0	1	1	0	—	0	0	—	0	0	—	—	8
1 041	723	210	429	674	85	371	263	866	76	607	54	2	6	9
149	207	17	104	75	758	690	258	225	20	13	82	68	3	10
403	639	18	145	178	712	317	57	176	42	3	11	43	24	11
611	215	122	159	186	214	401	584	386	82	5	315	102	42	12
106	454	149	334	219	113	571	29	286	27	0	533	106	21	13
4	28	3	12	16	1	0	2	3	3	0	2	1	0	14
6	9	0	0	3	3	0	0	6	1	0	1	0	1	15
dt je ha														
144,6	325,7	330,3	279,9	236,0	337,1	33,0	48,4	98,3	159,1	40,3	212,0	240,2	373,5	16
146,6	333,1	330,1	272,0	238,4	322,9	31,0	47,3	100,1	152,3	42,4	159,9	224,8	280,7	17
145,8	358,8	337,4	296,7	261,1	353,8	35,2	52,8	106,5	175,9	51,0	238,2	253,3	403,0	18
136,6	347,7	331,3	291,4	255,7	373,6	36,4	50,7	111,1	164,5	53,5	261,8	317,3	388,8	19
106,9	471,5	278,8	282,4	251,5	212,7	36,2	40,2	107,1	—	54,4	186,3	260,1	147,9	20
170,2	247,1	200,0	272,6	244,2	132,4	35,0	20,0	108,6	120,0	49,4	104,6	96,5	204,5	21
170,3	351,1	398,7	325,7	253,0	427,4	33,9	56,8	121,9	161,7	56,2	253,9	233,5	219,7	22
94,7	327,5	273,1	250,9	220,0	177,2	47,3	48,1	112,1	127,1	51,8	153,7	159,7	144,3	23
—	362,4	330,3	322,6	329,2	423,1	40,0	42,1	112,6	182,4	69,3	296,9	350,5	392,7	24
186,8	311,2	341,2	324,5	276,3	386,6	37,0	61,5	103,0	148,8	38,0	180,4	267,2	393,4	25
135,6	368,5	370,3	319,5	312,2	277,6	34,9	49,4	98,0	203,4	25,2	229,0	353,7	486,3	26
106,6	280,5	391,5	304,0	290,4	215,3	32,8	30,8	91,4	170,7	22,4	293,6	288,7	311,8	27
109,8	185,0	165,6	172,3	174,5	117,6	40,6	38,8	115,0	134,0	33,3	122,5	127,3	133,3	28
in t														
40 949	136 757	22 077	38 350	36 044	52 627	11 333	16 350	35 536	4 695	3 528	19 486	7 254	5 957	29
41 669	148 807	21 522	37 867	39 357	55 687	11 615	16 968	32 202	4 677	3 701	13 752	5 193	4 127	30
40 801	172 548	25 337	47 054	38 848	67 548	13 823	16 919	36 090	4 818	5 117	21 818	7 041	4 715	31
42 171	148 235	19 779	43 244	43 290	79 499	14 989	14 757	41 371	4 474	5 404	30 869	10 344	4 043	32
5	23 670	1 489	2 761	1 305	244	390	1 619	5 839	0	15	231	33	7	33
289	445	20	2 045	2 564	93	7	2	98	36	15	21	10	82	34
12 769	51 500	957	4 136	4 655	9 574	5 627	7 452	14 884	291	2 119	4 240	47	66	35
9 853	23 679	5 742	10 764	14 829	1 501	1 758	1 267	9 708	971	3 142	827	38	89	36
—	7 501	562	3 355	2 469	32 071	2 760	1 086	2 534	365	90	2 435	2 383	118	37
7 529	19 887	614	4 705	4 918	27 526	1 173	351	1 813	625	11	198	1 149	944	38
8 284	7 924	4 518	5 080	5 807	5 941	1 400	2 885	3 783	1 668	13	7 214	3 608	2 043	39
1 130	12 733	5 833	10 154	6 360	2 433	1 873	89	2 614	461	0	15 649	3 060	655	40
46	518	44	215	281	6	1	6	33	41	0	29	17	2	41

8.16 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.16.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1980/85 D	1 361	2 041	1 742	2 099	1 283	965	3 394
1984	1 304	2 036	1 738	2 059	1 087	865	3 647
1985	1 361	1 842	1 666	1 876	1 091	742	3 642
1986	1 313	1 843	1 902	1 933	1 077	719	3 665
davon (1986):							
Schleswig-Holstein	3	9	11	32	0	4	4
Hamburg	68	166	168	245	18	50	173
Niedersachsen	40	135	308	122	3	118	187
Bremen	2	1	1	3	—	1	2
Nordrhein-Westfalen	624	629	345	263	37	51	779
Hessen	50	49	46	115	43	18	100
Rheinland-Pfalz	88	78	11	29	18	53	63
Baden-Württemberg	256	555	715	674	469	264	1 750
Bayern	175	219	296	443	488	162	599
Saarland	6	2	1	3	0	—	4
Berlin (West)	1	0	2	3	1	0	5
Erntemenge in t							
1980/85 D	5 330	8 171	24 920	18 358	5 787	2 355	9 065
1984	5 100	8 400	23 400	17 000	4 700	2 300	9 400
1985	5 117	7 837	25 346	17 941	4 784	1 785	10 371
1986	5 842	7 823	28 906	18 165	5 477	1 845	7 906

*) Anbau für den Verkauf.

8.17 Obsternte*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Apfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pflirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1980/85 D	2 805 142	1 635 335	394 713	245 704	451 375	26 855	10 021	41 137
1984	3 122 665	1 799 269	448 866	295 378	488 204	33 587	11 534	45 827
1985	2 548 515	1 409 700	334 876	248 778	481 218	19 923	7 126	46 893
1986	3 478 527	2 180 110	498 884	249 437	453 343	33 237	13 083	50 433
darunter (1986):								
Schleswig-Holstein	97 822	59 926	12 011	9 018	10 172	89	152	6 455
Hamburg	81 961	62 752	8 910	4 499	5 328	77	64	330
Niedersachsen	550 281	408 746	47 012	38 225	47 323	780	618	7 577
Nordrhein-Westfalen	561 438	324 396	87 350	51 649	76 299	9 560	2 182	10 002
Hessen	160 188	73 855	19 973	20 817	37 216	3 925	1 092	3 310
Rheinland-Pfalz	140 913	62 712	11 363	32 637	28 267	4 099	809	1 026
Baden-Württemberg	1 377 727	891 158	240 009	55 698	161 275	11 846	5 031	12 711
Bayern	335 017	199 395	41 308	24 006	57 909	1 311	2 317	8 770
Saarland	77 996	42 383	10 492	5 659	18 742	387	262	70

*) Ohne Strauchbeerenobst.

1) Anbau für den Verkauf.

8.18 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1985	1986	Ziergehölze ²⁾	1985	1986	Forstpflanzen ³⁾	1985	1986
	1 000			1 000			Mill	
Apfel	1 120	1 198	Laubbäume	6 701	6 461	Nadelholzpflanzen	780	701
Birnen und Quitten	469	495	Ziersträucher	24 681	25 604	Fichten	466	400
Kirschen	772	738	dar. Containerpflanzen	3 587	3 798	Kiefern	83	71
Aprikosen und Pflirsiche	115	126	Nadelgehölze	22 770	21 265	Tannen und Douglasien	70	71
Pflaumen und Zwetschen	297	309	dar. Containerpflanzen	6 157	5 983	Lärchen	37	31
Mirabellen und Renekloden	102	111	Heckenpflanzen	24 421	22 970	Sonstige	124	129
Walnüsse	62	66	dar. Containerpflanzen	1 569	1 424	Laubholzpflanzen	310	368
Haselnüsse	126	121	Rhododendron und Freiland-	24 848	24 072	Rotbuchen	140	113
Himbeeren	1 954	1 777	azaleen	287	547	Roterlen	22	20
Johannisbeeren	2 352	2 382	dar. Containerpflanzen	9 340	8 964	Eichen	37	103
Stachelbeeren	1 263	1 156	Bodendecker	1 212	1 217	Pappeln	1	2
Insgesamt	8 631	8 478	Schling- und Kletterpflanzen	40 682	47 249	Sonstige	110	130
			Sonstige	16 100	17 735	Insgesamt	1 090	1 069
			dar. Containerpflanzen	2 073	2 318			
			Insgesamt	12 874	9 364			
				2 481	2 632			

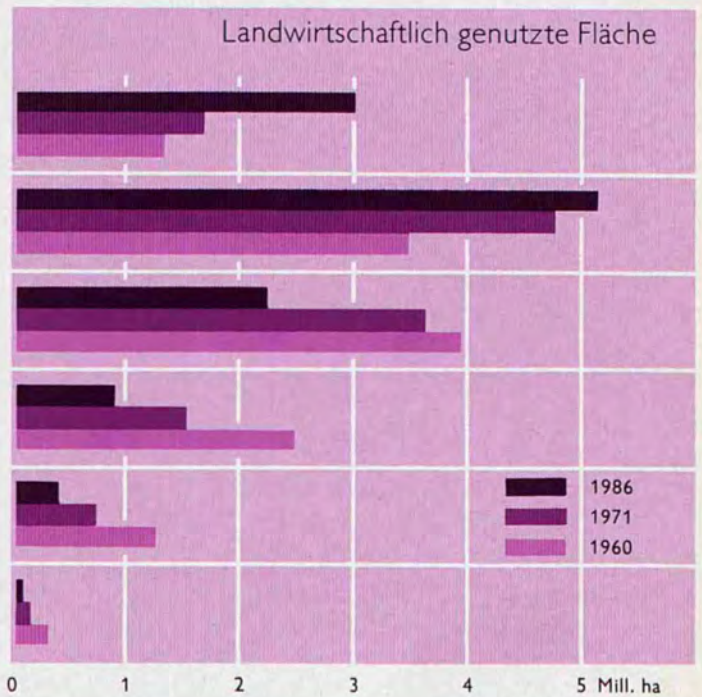
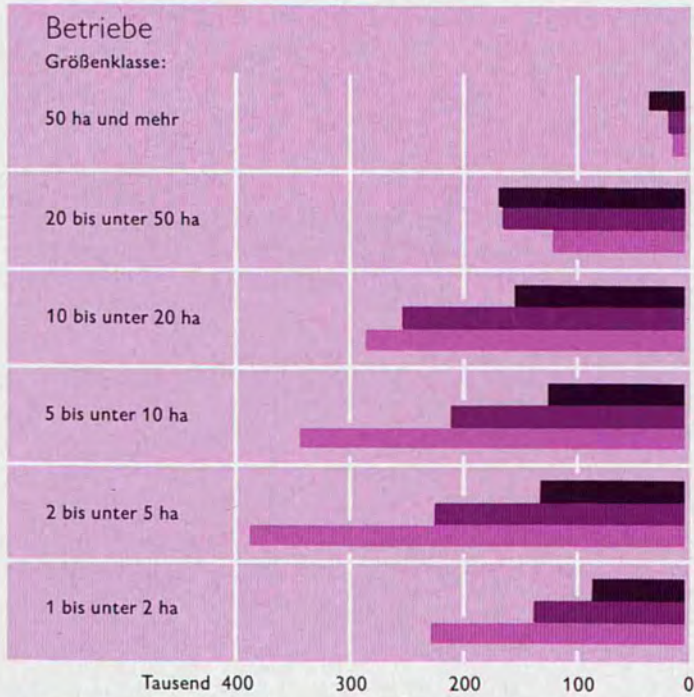
1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

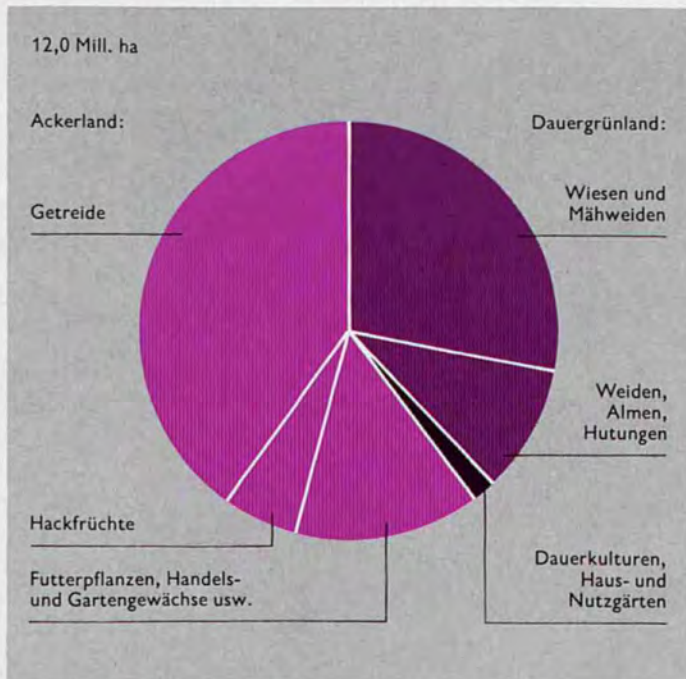
3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

Land- und Forstwirtschaft

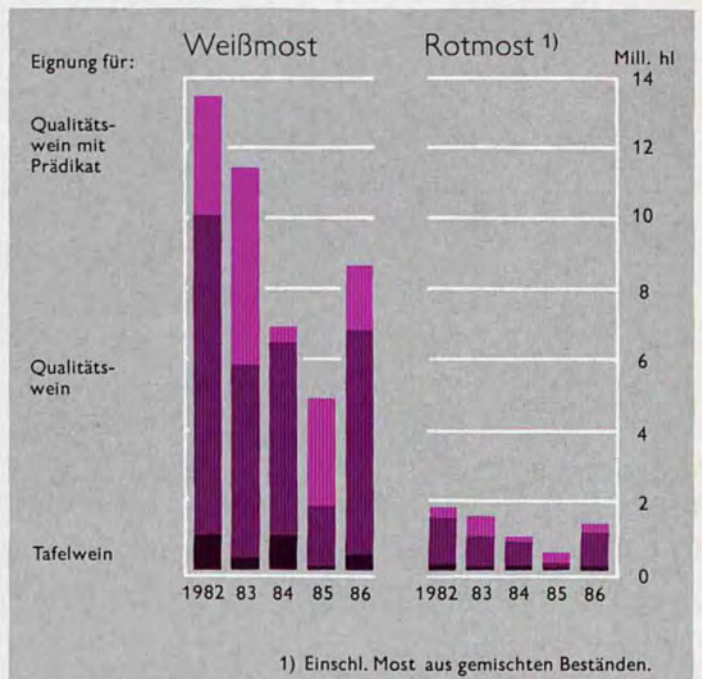
Betriebe und Fläche



Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1986



Weinmosternte



8.19 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugebiet	Gemeinden	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1980/85 D	125	5 436	19 215	801	18,3	35 199
1984	124	5 207	19 491	282	18,2	35 564
1985	115	5 044	19 459	440	18,3	35 697
1986	114	4 848	19 510 ¹⁾	931	17,5	34 157
davon (1986):						
Hallertau	53	3 620	16 682	793	17,7	29 475
Jura	10	139	771	76	16,9	1 301
Spalt	15	527	771	21	17,2	1 324
Tettngang	16	458	1 128	34	16,3	1 842
Übrige Gebiete	20	104	158	8	13,7	217

¹⁾ Davon in Bayern 18 369 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugebieten) 1 141 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.20 Bestockte Rebfläche nach Sorten

ha

Rebsorte	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1985
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 806
Weißer Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 686
Bacchus (Gf 33-29-133)	..	..	2	66	257	2 681	3 573
Ehrenfelser (Gm 9-93)	..	..	..	3	44	420	554
Elbling, Weißer	..	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 178
Faberrebe (Az 10 375)	..	..	..	27	342	1 874	2 280
Gutedel, Weißer	..	..	1 192	1 165	1 210	1 222	1 258
Huxelrebe (Az 3962)	..	..	56	99	393	1 487	1 758
Kerner (We S 25-30)	..	..	8	29	780	4 871	6 960
Morio-Muskat (Gf I 28-30)	..	..	1 052	1 570	2 381	3 012	2 641
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	25 292
Optima (Gf 33-13-113)	..	..	..	13	61	496	499
Ortega (Wü B 48-21-4)	..	..	..	0	74	1 047	1 208
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	19 615
Ruländer	..	..	1 283	2 218	2 929	3 390	3 123
Scheurebe (Az S 88)	..	..	342	990	1 722	3 669	4 385
Silvaner, Grüner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	8 050
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	..	..	435	654	770	942	889
Weißburgunder	..	..	465	615	748	839	926
Sonstige weiße Sorten	5 805	4 357	919	999	1 315	2 101	2 497
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 119
Burgunder, Blauer Spät	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 486
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	542
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 473
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 183
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 196
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	1 239

¹⁾ 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag

8.21 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Saure- gehalt				Most- gewicht	Saure- gehalt
				ha	hl				1 000 hl	Öchsle ^o
1980/85 D	79 556	99,3	7 902	71	9,5	10 962	94,6	1 037	71	9,6
1984	80 640	87,0	7 019	63	12,7	11 555	84,3	974	66	12,5
1985	80 997	60,5	4 902	76	9,3	12 023	41,6	500	78	8,8
1986	80 914	107,4	8 692	69	9,7	12 145	112,9	1 371	71	10,0
davon (1986):										
Nordrhein-Westfalen	18	71,3	1	73	9,0	1	88,8	0	90	11,0
Hessen	2 914	88,1	257	71	10,8	156	85,3	13	72	10,8
Rheinland-Pfalz	57 337	109,5	6 276	68	9,9	3 691	122,9	454	67	9,7
Baden-Württemberg	15 989	109,1	1 745	70	8,9	8 148	109,5	893	72	10,2
Bayern	4 559	87,5	399	75	8,3	149	76,1	11	75	10,8
Saarland	97	145,1	14	57	10,8	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							Mostverkäufe ²⁾	
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Erlös	Anteil an der Erntemenge	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat			
				ha	hl	1 000 hl			DM je hl
1980/85 D	90 518	98,8	8 939	478	5 455	3 006	—	—	
1984	92 195	86,7	7 993	1 075	6 373	546	155	21	
1985	93 020	58,1	5 402	7	2 176	3 220	226	19	
1986	93 059	108,1	10 062	475	7 619	1 968	115	13	
davon (1986):									
Nordrhein-Westfalen	19	72,3	1	—	1	1	—	—	
Hessen	3 070	87,9	270	4	187	79	170	6	
Rheinland-Pfalz	61 028	110,3	6 729	281	5 025	1 423	105	18	
Baden-Württemberg	24 137	109,3	2 638	184	2 120	334	292	7	
Bayern	4 708	87,2	410	3	277	130	251	6	
Saarland	97	145,1	14	3	10	1	105	6	

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.22 Weinbestand*)

1 000 hl

Jahr Lagerung beim ...	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern ¹⁾					Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.		sonstiger Wein		
		zusammen	dar. Landwein	zusammen	dar. Prädikatswein			
Weißwein								
1984	13 979	610	304	10 537	4 444	203	128	2 502
1985	13 696	1 066	534	9 875	3 065	196	215	2 344
1986	11 955	710	184	8 691	3 488	140	120	2 294
davon (1986):								
Erzeuger	6 649	206	96	6 351	2 778	52	10	30
Handel	5 306	504	87	2 340	710	88	111	2 264
Rotwein								
1984	3 128	249	122	2 204	400	127	356	192
1985	2 966	270	124	1 983	253	99	394	221
1986	2 220	222	100	1 395	278	105	294	203
davon (1986):								
Erzeuger	1 005	26	16	966	205	6	3	4
Handel	1 215	196	84	430	72	99	292	198
Insgesamt								
1984	17 107	859	426	12 741	4 844	329	484	2 694
1985	16 663	1 336	658	11 859	3 318	294	608	2 565
1986	14 175	932	284	10 086	3 766	245	415	2 496
davon (1986):								
Erzeuger	7 654	232	112	7 317	2 984	58	13	35
Handel	6 521	701	171	2 769	782	187	402	2 462

*) Stand: 31. 8.

1) 1984 und 1985 ohne Wein aus Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

8.23 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.23.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1982/83	1 465	740	1 042	1 333	120,7	61,0	85,8	109,9
1983/84	1 378	745	1 014	1 506	114,1	61,7	83,9	124,7
1984/85	1 452	732	988	1 287	120,5	60,8	82,0	100,2
1985/86	1 516	737	932	1 452	126,1	61,3	77,5	112,9
davon (1985/86):								
Schleswig-Holstein	188	81	80	105	172,3	74,4	73,0	95,2
Hamburg	14	3	3	5				
Niedersachsen	355	136	203	513	129,9	49,5	74,3	173,5
Bremen	7	1	1	4				
Nordrhein-Westfalen	274	108	142	302	169,3	66,8	87,5	166,5
Hessen	82	46	55	88	105,2	59,2	70,9	111,1
Rheinland-Pfalz	72	45	63	53	98,2	61,7	86,7	66,0
Baden-Württemberg	129	86	109	80	85,1	56,6	71,7	45,3
Bayern	391	229	274	295	113,3	66,3	79,2	84,4
Saarland	3	2	3	7	49,0	33,0	39,6	95,3
Berlin (West)	0	0	0	0	124,0	43,0	84,0	171,0

8.23.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86		1982/83	1983/84	1984/85	1985/86
Stickstoff (N)	1 465	1 378	1 452	1 516	Kali (K₂O)	1 042	1 014	988	932
Kalkammonsalpeter	923	856	916	927	Kalirohsalz ²⁾	41	47	42	39
Anderer Ammonsalpetersorten ¹⁾	105	90	94	90	Kaliumchlorid ⁴⁾	335	324	298	281
Kalkstickstoff	24	23	22	15	Kaliumsulfat ⁷⁾	19	18	19	18
Harnstoff ³⁾	69	66	52	96	Mehrnährstoffdünger	647	626	629	594
Mehrnährstoffdünger	344	343	368	388					
Phosphat (P₂O₅)	740	745	732	737	Kalk (CaO)	1 333	1 506	1 287	1 452
Superphosphat ¹⁾	31	35	47	48	Kohlensaurer Kalk	518	621	552	650
Thomasphosphat	67	62	56	49	Brantkalk ⁸⁾	343	359	278	303
Anderer Phosphatdünger ⁹⁾	42	46	41	29	Hüttenkalk ⁹⁾	318	344	282	266
Mehrnährstoffdünger	600	602	589	611	Anderer Kalkdünger ¹⁰⁾	155	182	174	232

1) Einschl. Salpetersorten.
 2) Einschl. anderer Stickstoffdünger.
 3) Einschl. Triple-Superphosphat.
 4) Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlen-saurem Kalk.
 5) Einschl. Rückstandkali.

6) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
 7) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.
 8) Einschl. Stückkalk.
 9) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.
 10) Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkali.

8.24 Holzeinschlag*)

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Ins-gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu-sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm-holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz	Stamm-holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz		Stamm-holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz	Stamm-holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz
1979/84 FwJ D	28 541	7 756	689	615	2 703	3 749	20 785	10 751	4 977	2 512	2 545
1983	26 063	6 972	521	569	2 408	3 474	19 091	10 047	4 822	1 927	2 295
1984	29 150	7 595	690	599	2 674	3 632	21 555	11 616	5 017	2 367	2 555
1985	31 219	7 558	674	603	2 653	3 628	23 661	13 135	5 605	2 178	2 743
davon (1985):											
Schleswig-Holstein	491	247	15	16	102	114	244	58	106	14	66
Niedersachsen	2 995	1 226	90	72	443	621	1 769	334	439	205	791
Nordrhein-Westfalen	2 764	982	97	76	386	423	1 782	997	527	88	170
Hessen	5 790	1 402	107	99	589	607	4 388	2 494	1 127	401	366
Rheinland-Pfalz	4 054	971	120	138	261	452	3 083	1 945	643	246	249
Baden-Württemberg	6 296	1 574	126	102	521	825	4 722	3 804	875	377	166
Bayern	8 443	961	99	88	290	484	7 482	3 892	1 847	832	911
Saarland	352	182	20	11	60	91	170	109	38	12	11
Hamburg, Bremen, Berlin (West)	34	13	0	1	1	11	21	2	3	3	13

*) Bis einschl. 1984 ohne Stadtstaaten.
 1) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahr.

2) Einschl. Stangen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.25 Viehbestand

8.25.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine 50 kg und mehr Lebend- gewicht	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	

Viehwisenzählung im April

1983	23 744,0	7 190,2	5 742,6	7 967,0	407,9	1 340,8	261,4	721,0	113,2
1984	23 683,7	7 188,4	5 706,9	7 951,5	385,0	1 335,7	264,9	736,5	114,9
1985	23 965,3	7 512,0	5 558,2	7 965,7	398,3	1 382,1	284,5	749,1	115,4
1986	24 905,5	7 668,3	5 794,9	8 410,6	424,2	1 438,8	295,8	755,2	117,7
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	1 778,5	576,9	403,8	593,6	26,3	103,1	19,7	44,8	10,4
Hamburg	7,8	3,4	1,2	1,9	0,2	0,8	0,1	0,3	0,1
Niedersachsen	7 568,2	2 208,1	1 845,0	2 603,3	122,4	434,5	78,0	241,7	35,3
Bremen	7,8	3,4	1,2	2,1	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 550,7	1 831,8	1 593,2	2 359,8	106,0	370,1	76,6	183,1	30,3
Hessen	1 273,1	395,8	306,3	427,2	23,7	67,8	13,7	31,5	7,0
Rheinland-Pfalz	684,6	230,9	142,7	226,6	12,7	37,8	9,8	20,1	4,0
Baden-Württemberg	2 439,0	951,9	478,1	657,7	49,9	155,8	39,8	91,8	14,0
Bayern	4 545,4	1 451,6	1 011,6	1 520,5	81,8	265,7	57,4	140,4	16,3
Saarland	47,3	14,2	11,2	16,3	0,9	2,6	0,6	1,2	0,2
Berlin (West) ¹⁾	2,9	0,3	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0

Viehwisenzählung im August

1983	24 669,4	7 135,5	6 370,8	8 242,8	391,8	1 401,9	287,8	720,8	118,0
1984	24 190,6	6 970,2	6 069,0	8 262,0	375,7	1 406,5	279,6	712,4	115,2
1985	24 813,3	7 462,0	6 043,6	8 317,0	407,7	1 444,2	297,2	726,0	115,6
1986	24 958,6	7 684,2	5 844,5	8 404,8	397,9	1 475,6	298,2	736,1	117,3
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	1 768,5	548,1	400,0	620,1	24,5	106,9	17,8	41,2	10,0
Hamburg	7,7	3,2	1,2	2,0	0,2	0,8	0,0	0,2	0,1
Niedersachsen	7 739,0	2 259,2	1 884,3	2 681,6	121,0	439,8	76,9	240,9	35,3
Bremen	9,0	4,0	1,3	2,5	0,3	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 571,8	1 874,7	1 562,5	2 358,6	99,5	388,3	78,3	178,7	31,2
Hessen	1 286,3	389,2	307,0	447,3	21,4	69,8	12,8	32,5	6,4
Rheinland-Pfalz	686,3	232,2	152,3	218,4	11,0	39,2	9,4	19,9	4,0
Baden-Württemberg	2 429,3	936,4	486,6	648,1	43,9	162,8	44,5	92,5	14,5
Bayern	4 410,6	1 423,3	1 036,9	1 408,6	75,2	264,9	57,5	128,6	15,6
Saarland	47,3	13,6	11,8	16,1	0,9	2,5	0,7	1,3	0,3
Berlin (West) ¹⁾	2,9	0,3	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0

Viehzählung im Dezember

1983	23 449,3	6 359,6	6 035,0	8 215,7	371,2	1 386,4	269,4	695,6	116,3
1984	23 616,8	6 536,0	5 860,9	8 349,0	370,9	1 437,5	272,2	678,0	112,5
1985	24 282,1	6 968,2	5 924,7	8 403,7	382,2	1 460,1	303,7	724,9	114,7
1986	24 503,0	6 823,8	6 059,3	8 651,2	368,6	1 498,6	290,3	695,0	116,3
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	1 718,3	523,6	402,0	590,4	23,9	105,5	20,4	41,2	11,1
Hamburg	7,5	3,1	1,2	2,0	0,2	0,8	0,1	0,2	0,1
Niedersachsen	7 774,3	1 867,5	2 153,7	2 843,3	116,6	464,6	79,1	216,1	33,6
Bremen	4,4	1,7	0,6	1,3	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 466,0	1 741,5	1 560,5	2 404,6	93,9	387,1	75,4	171,9	30,9
Hessen	1 244,3	363,1	295,9	449,2	17,7	69,6	12,9	29,8	6,1
Rheinland-Pfalz	639,3	195,0	137,4	226,8	9,3	39,3	8,7	18,8	4,0
Baden-Württemberg	2 380,5	879,7	475,4	680,4	40,0	164,3	37,9	88,5	14,3
Bayern	4 220,3	1 234,4	1 021,8	1 435,6	66,1	264,4	55,3	127,0	15,8
Saarland	45,0	13,5	10,2	15,9	0,7	2,5	0,5	1,4	0,2
Berlin (West)	3,1	0,6	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

¹⁾ Ergebnis Dezember 1984.

8.25 Viehbestand

8.25.2 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder							Schafe		
	insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr ¹⁾	Jungvieh ½ bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lammern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwischenzählung im Juni										
1983	15 714,4	2 723,9	2 651,1	3 557,8	203,9	849,2	5 595,5	132,9	1 518,6	636,9
1984	16 041,5	2 815,2	2 760,3	3 594,6	193,9	841,7	5 684,3	151,5	1 609,0	672,5
1985	15 959,0	2 744,5	2 955,6	3 652,9	207,0	804,3	5 445,0	149,6	1 751,6	745,2
1986	15 806,3	2 647,3	2 883,6	3 615,0	211,5	863,4	5 419,0	166,5	1 779,0	756,9
davon (1986):										
Schleswig-Holstein	1 594,0	273,7	262,8	402,8	34,0	111,9	490,3	18,4	299,3	160,7
Hamburg	13,5	2,2	2,9	3,4	0,2	1,6	2,9	0,3	3,5	1,3
Niedersachsen	3 482,5	676,1	599,9	803,7	69,4	208,3	1 099,1	26,0	264,9	121,8
Bremen	23,4	5,1	4,6	4,0	2,8	1,9	4,5	0,5	1,2	0,8
Nordrhein-Westfalen	2 074,6	417,6	460,7	454,4	23,8	82,3	608,1	27,8	227,6	99,9
Hessen	882,2	138,0	178,4	215,5	7,8	44,4	281,0	17,2	158,2	58,1
Rheinland-Pfalz	639,1	95,9	102,0	159,0	7,1	40,4	220,8	13,9	138,5	54,0
Baden-Württemberg	1 815,3	279,7	351,2	391,5	23,6	76,2	663,8	29,3	289,1	117,9
Bayern	5 210,0	748,1	906,6	1 164,7	42,1	293,3	2 024,6	30,6	379,1	135,5
Saarland	71,1	10,9	14,3	15,8	0,8	3,1	23,8	2,5	16,9	6,9
Berlin (West) ²⁾	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,9	0,1
Viehzählung im Dezember										
1983	15 551,9	2 377,9	2 770,4	3 634,3	163,8	724,5	5 734,7	146,4	1 217,8	318,2
1984	15 688,0	2 481,4	2 894,9	3 699,0	165,4	689,8	5 582,4	175,1	1 299,6	332,4
1985	15 626,6	2 369,2	3 026,2	3 692,8	179,5	734,3	5 451,5	173,1	1 295,8	321,2
1986	15 305,3	2 367,8	2 860,2	3 615,9	165,3	726,7	5 391,0	178,5	1 382,8	349,6
davon (1986):										
Schleswig-Holstein	1 539,9	254,0	254,4	411,5	19,1	71,4	514,4	15,2	183,8	44,4
Hamburg	12,8	2,0	2,8	3,5	0,1	1,1	3,0	0,3	2,6	0,4
Niedersachsen	3 314,7	525,7	615,1	845,9	52,4	152,8	1 089,8	33,0	191,0	53,1
Bremen	16,8	2,3	3,0	4,1	0,7	1,1	5,1	0,4	0,5	0,1
Nordrhein-Westfalen	2 015,8	330,8	476,3	464,5	29,6	73,1	609,7	31,7	176,9	44,8
Hessen	828,6	112,1	171,0	211,3	6,2	40,7	272,2	15,0	133,9	25,9
Rheinland-Pfalz	604,3	76,0	97,8	157,2	5,8	36,2	216,1	15,2	113,1	26,1
Baden-Württemberg	1 770,9	271,3	333,8	383,5	19,8	74,7	657,0	30,9	231,5	68,1
Bayern	5 130,5	784,4	891,6	1 117,9	30,8	272,0	1 999,5	34,3	334,4	83,0
Saarland	70,1	9,0	14,1	16,3	0,8	3,5	24,0	2,5	13,3	3,0
Berlin (West)	0,8	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9

8.25.3 Pferde*)

1 000

Jahr ¹⁾ Land	Pferde insgesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1982	369,1	91,2	23,3	254,7
1983	353,6	84,3	22,2	247,0
1984	370,2	89,3	20,9	260,0
1986	367,6	86,5	21,2	259,9
davon (1986):				
Schleswig-Holstein	33,1	10,3	2,3	20,6
Hamburg	2,9	0,6	0,1	2,1
Niedersachsen	76,9	18,3	6,1	52,4
Bremen	1,0	0,3	0,1	0,7
Nordrhein-Westfalen	80,9	16,4	4,7	59,8
Hessen	31,6	8,3	1,4	21,9
Rheinland-Pfalz	19,9	5,4	1,0	13,5
Baden-Württemberg	51,5	11,4	2,2	37,9
Bayern	62,6	13,8	3,1	45,7
Saarland	3,7	1,1	0,2	2,4
Berlin (West)	3,5	0,6	0,0	2,9

8.25.4 Geflügel*)

1 000

Jahr Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zu- sammen	Lege- hennen ½ Jahr und älter			
1983	75 088,2	41 018,4	352,5	956,2	1 907,5
1984	78 708,2	42 785,3	377,1	1 087,1	2 122,4
1985	71 057,1	40 404,1	346,4	1 382,5	2 209,5
1986	72 123,7	39 739,5	403,1	1 092,7	2 648,7
davon (1986):					
Schleswig-Holstein	3 213,9	1 833,4	33,2	73,4	102,1
Hamburg	46,3	44,3	0,8	8,6	2,7
Niedersachsen	33 472,9	16 164,2	110,3	655,9	1 000,3
Bremen	21,1	20,2	0,4	0,9	0,1
Nordrhein-Westfalen	11 391,2	6 951,3	91,7	112,4	600,8
Hessen	3 270,6	2 403,1	18,0	19,9	79,5
Rheinland-Pfalz	2 870,1	1 687,9	10,8	13,9	9,9
Baden-Württemberg	5 582,8	4 009,2	34,5	45,6	342,3
Bayern	11 888,4	6 356,0	101,6	158,9	508,7
Saarland	302,8	213,1	1,5	2,4	2,3
Berlin (West)	63,6	56,8	0,3	0,8	0,0

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.
1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

2) Ergebnis Dezember 1984.
3) Ab 1984 wird die Erhebung in 2-jährlichem Abstand durchgeführt.

8.26 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch 1 000 t	Verwendung durch den Erzeuger (Kühhalter)						
			an Molkereien gelieferte Milch %	sonstige Verwendung ¹⁾		dar. verfüttert			
				zusammen					
			1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1980/85 D	4 632	25 640	23 747	92,6	1 893	7,4	1 057	4,1	
1984	4 607	26 151	24 274	92,9	1 877	7,1	1 104	4,2	
1985	4 629	25 674	23 620	91,9	2 054	8,1	1 281	5,0	
1986	4 847	26 350	24 195	91,7	2 155	8,2	1 385	5,3	
darunter (1986):									
Schleswig-Holstein	5 020	2 612	2 491	95,4	121	4,6	91	3,5	
Niedersachsen	5 684	6 287	5 784	92,0	503	8,0	306	4,9	
Nordrhein-Westfalen	5 241	3 229	3 124	96,8	105	3,2	55	1,7	
Hessen	4 948	1 353	1 211	89,5	142	10,5	83	6,2	
Rheinland-Pfalz	4 395	962	910	94,6	52	5,4	31	3,3	
Baden-Württemberg	4 280	2 812	2 454	87,3	358	12,7	194	6,9	
Bayern	4 439	8 937	8 079	90,4	858	9,6	615	6,9	
Saarland	4 857	114	103	90,1	11	9,9	6	5,1	

¹⁾ Im Haushalt des Kühhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

8.27 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien					Eier- erzeugung	
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Spesequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		Mill.
							Vollmilch	Magermilch	
	1 000 t		t						
1980/85 D	3 379	189	560 541	446 075	398 227	485 136	69 264	581 189	13 148
1984	3 450	170	566 667	465 331	412 887	457 869	86 201	570 595	13 054
1985	3 447	166	505 105	479 920	433 143	484 398	72 372	522 988	13 124
1986	3 384	165	555 336	467 835	455 167	451 238	71 181	620 212	12 740
darunter (1986):									
Schleswig-Holstein	192	12	78 449	28 230	11 010	-	14 421	80 515	613 ²⁾
Niedersachsen	430	32	174 457	73 383	116 947	81 768	13 446	189 129	5 157 ³⁾
Nordrhein-Westfalen	869	31	66 954	7 058	93 238	116 320	11 806	85 749	2 310
Hessen	324	9	19 243	28 345	36 761	-	-	26 675	804
Rheinland-Pfalz	306	11	21 951	-	7 367	-	1 398	34 672	549
Baden-Württemberg	407	3	44 584	28 498	39 104	-	9 347	77 335	1 200
Bayern	586	58	129 644	302 081	143 681	-	20 661	101 517	2 030

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Einschl. teilentrahmter Milch.
²⁾ Einschl. Angaben für Hamburg.

³⁾ Einschl. Angaben für Bremen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.28 Geflügel

Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Hühnerküken der		Enten- küken	insgesamt	darunter			Enten	
	Lege- rassen	Mast- rassen			Lege- rassen	Mast- rassen ¹⁾	Jungmast- hühner		Suppen- hühner
	1 000		t			t			
1980/85 D	113 222	314 482	43 037	256 131	4 122	315 406	228 965	33 194	8 215
1984	112 813	303 151	43 862	246 722	3 895	304 333	210 779	33 129	7 976
1985	108 845	281 925	41 196	229 203	4 631	310 767	209 439	34 748	10 430
1986	102 751	285 289	39 978	233 269	5 862	330 821	214 864	33 977	12 531

¹⁾ Einschl. aussortierter Hähnenküken.

8.29 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.29.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kalber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1980/85 D	4 782,8	71,0	2 416,1	1 612,0	683,7	645,6	36 199,9	713,4	24,4	119,7	1 927,1
1984	5 018,0	63,3	2 400,1	1 784,6	770,0	686,5	36 804,7	744,5	25,7	121,3	1 847,5
1985	4 858,5	65,3	2 444,9	1 558,0	790,3	688,4	37 018,5	731,0	23,4	117,2	1 713,1
1986	5 111,4	66,7	2 594,6	1 624,8	825,3	687,1	37 771,9	669,3	18,2	116,7	1 659,9
davon (1986):											
Schleswig-Holstein	572,9	32,7	246,0	182,1	112,0	9,4	2 690,6	64,8	2,2	7,9	36,5
Hamburg	59,4	3,9	20,1	20,9	14,5	27,4	222,6	4,0	0,5	0,2	0,9
Niedersachsen	698,5	20,0	372,4	209,9	96,3	140,4	10 400,2	37,3	3,1	17,7	231,2
Bremen	88,2	6,2	32,3	34,7	15,0	0,5	286,7	0,4	0,2	0,1	0,9
Nordrhein-Westfalen	898,5	2,5	459,3	284,9	151,8	318,6	12 440,3	237,2	5,0	21,6	162,3
Hessen	220,4	0,1	135,2	44,1	41,1	4,1	1 494,6	62,5	0,7	15,4	256,6
Rheinland-Pfalz	188,2	0,3	95,2	62,5	30,2	2,8	1 303,4	29,1	1,2	10,1	109,0
Baden-Württemberg	807,1	0,1	379,5	297,1	130,4	65,7	2 933,2	88,5	1,6	17,9	283,5
Bayern	1 525,0	0,4	816,6	478,4	229,7	117,5	5 757,3	66,4	3,4	24,2	569,0
Saarland	31,0	0,6	16,9	9,3	4,2	0,3	73,4	7,1	0,2	1,6	9,5
Berlin (West)	22,1	0,0	21,1	0,9	0,1	0,4	169,6	72,1	0,1	—	0,3

8.29.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	insgesamt	Rinder					Kalber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ¹⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1980/85 D	4 545,2	1 434,3	22,5	792,1	445,5	174,2	72,8	3 016,2	21,8	33,6	196,6
1984	4 657,4	1 496,9	20,8	792,4	488,8	195,0	80,4	3 057,1	23,0	33,8	188,4
1985	4 630,2	1 460,1	21,0	810,3	426,9	201,8	80,8	3 067,8	21,5	32,8	174,7
1986	4 844,4	1 577,5	21,7	886,5	452,2	217,1	82,3	3 166,2	18,5	33,6	169,3
davon (1986):											
Schleswig-Holstein	391,3	167,5	10,9	78,7	49,1	28,8	1,1	220,8	1,9	2,1	3,7
Hamburg	38,9	16,7	1,2	6,1	5,6	3,9	3,6	18,3	0,2	0,1	0,1
Niedersachsen	1 100,0	211,1	6,5	123,8	56,2	24,6	18,2	869,2	1,5	4,9	23,6
Bremen	49,7	26,0	2,0	10,5	9,5	4,0	0,1	23,5	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 350,3	271,7	0,8	154,0	78,2	38,7	40,0	1 032,5	6,1	6,2	16,6
Hessen	198,3	68,3	0,0	45,6	12,0	10,7	0,4	1 27,9	1,7	4,5	26,2
Rheinland-Pfalz	165,2	56,4	0,1	31,4	17,2	7,7	0,3	1 07,5	1,0	2,9	11,1
Baden-Württemberg	497,7	246,4	0,0	128,7	83,1	34,5	6,5	242,4	2,4	5,2	28,9
Bayern	1 015,3	497,6	0,1	296,0	138,3	63,2	12,0	503,4	2,3	7,4	58,0
Saarland	15,7	9,4	0,2	5,6	2,7	0,9	0,0	6,1	0,2	0,5	1,0
Berlin (West)	22,0	6,4	0,0	6,2	0,2	0,0	0,0	14,4	1,1	—	0,0

¹⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.30 Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung*)

8.30.1 Schlacht-tier- und Fleischbeschau

Jahr	Von den beanstandeten Schlacht-tieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder
1982	17 205	60 172	915	2 773	31 564	28	55 422	172 343	991	36 475
1983	16 519	64 581	841	2 126	29 691	21	53 904	176 708	947	33 040
1984	16 113	66 833	909	2 132	57 707	18	57 852	164 029	787	35 518
1985	17 071	68 683	925	1 949	39 796	16	55 787	181 987	840	34 464

8.30.2 Schlacht-geflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1985

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlachtgeflügel	1 000	251 847,3	220 296,0	31 551,3	6 316,7	252,6	4 975,3
Geflügelfleisch	t	229 779	196 929	32 850	10 134	847	53 428
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	2 001	1 471	530	52	3	389
veränderte Organe	dt	651	491	160	4	1	274

*) Schlacht-tiere inländischer Herkunft.
¹⁾ Einschl. Kälber.

²⁾ Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.31 Jagdfläche 1986*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 350,9	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	344,5	864,0	36,6
Privatjagden	21 183,6	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,5	1 767,0	3 008,7	5 967,2	210,2
Insgesamt	23 534,5	1 456,9	38,7	4 250,0	20,6	3 301,1	2 049,8	1 986,2	3 353,2	6 831,2	246,8

*) Die Jagdfläche wird in den meisten Ländern nicht jährlich neu ermittelt. Die tatsächlichen Werte für 1986 liegen vermutlich niedriger.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.32 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1979	257 406	16 803	3 291	51 976	1 296	69 245	19 692	16 082	28 818	45 809	3 274	1 120
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1981	261 068	16 912	2 513	52 218	1 295	71 794	19 590	15 857	30 300	46 079	3 329	1 181
1982	261 909	17 007	2 504	53 063	1 536	72 319	19 396	16 043	29 272	46 205	3 394	1 170
1983	264 413	17 191	2 476	53 863	969	73 162	19 945	16 430	29 742	46 049	3 411	1 175
1984	265 475	17 005	2 514	54 084	1 483	73 294	19 736	16 143	29 919	46 665	3 431	1 201
1985	265 654	16 619	2 984	53 875	1 407	73 133	19 283	16 393	30 286	47 033	3 441	1 200
1986	263 631	16 410	2 696	52 733	920	72 958	19 258	16 493	29 939	47 575	3 449	1 200

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.33 Jagdstrecke*)

Jagdjahr ¹⁾ Land	Rotwild	Damwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringeltauben	Füchse	Marder
--------------------------------	---------	---------	-------------	---------	-------	-----------	---------	-----------	-------	--------------	--------	--------

Jahresstrecke

Anzahl

1978/79	33 339	11 230	43 766	717 320	733 314	1 095 844	528 593	139 398	460 450	821 497	177 001	38 358
1979/80	32 154	10 959	31 521	669 078	447 408	536 193	369 378	46 403	424 424	559 225	169 374	44 315
1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1981/82	30 499	10 221	38 272	669 423	804 637	633 711	539 371	33 871	555 616	569 230	185 617	53 259
1982/83	27 938	10 448	31 418	671 895	663 786	517 533	485 571	33 837	545 887	562 781	174 117	55 772
1983/84	29 576	11 458	66 435	699 384 ²⁾	803 985	692 007	499 909	34 167	677 299	640 393	186 277	58 764
1984/85	29 119	11 866	69 155	690 965 ²⁾	681 950	615 456	371 251	28 016	516 360	652 945	165 867	53 088
1985/86	31 396	12 669	70 119	717 927 ²⁾	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
davon (1985/86):												
Schleswig-Holstein	613	4 240	3 259	34 132	67 742	112 942	31 139	402	98 653	43 781	9 315	4 947
Hamburg	19	13	35	546	1 843	14 038	1 961	18	2 764	4 729	152	65
Niedersachsen	6 489	4 491	18 219	92 265	163 531	109 727	80 759	4 611	150 216	163 008	32 926	9 677
Bremen	—	—	—	176	1 581	2 446	700	6	1 805	4 017	73	59
Nordrhein-Westfalen	2 559	1 532	7 576	77 306	235 793	232 876	183 057	6 703	106 388	301 433	23 619	6 444
Hessen	5 502	1 310	12 243	68 646	46 743	34 829	8 788	1 473	26 534	21 762	18 390	3 438
Rheinland-Pfalz	3 947	121	12 924	62 326	81 620	63 814	33 180	2 974	19 594	18 011	12 437	3 253
Baden-Württemberg	1 638	518	7 212	143 133	65 877	13 742	24 447	1 496	35 912	13 359	29 617	7 882
Bayern	10 404	444	7 649	230 670 ²⁾	137 647	16 596	48 463	9 417	107 183	29 414	58 440	20 166
Saarland	225	—	1 002	8 727	5 806	2 530	1 069	64	3 063	1 956	1 500	523

Wert der Jahresstrecke¹⁾

Mill. DM

1978/79	20,3	5,9	18,7	88,6	11,7	3,3	4,8	1,0	2,8	2,1	8,9	2,7
1979/80	19,6	5,8	13,5	82,6	7,2	1,6	3,3	0,3	2,5	1,4	8,5	3,1
1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1981/82	19,8	4,3	19,1	95,7	16,1	1,9	7,6	0,5	3,9	1,7	9,3	3,7
1982/83	18,2	4,4	15,7	96,1	13,3	1,6	6,8	0,5	3,8	1,7	8,7	2,6
1983/84	19,2	4,8	33,2	100,0 ²⁾	16,1	2,1	7,0	0,5	4,7	1,9	9,3	4,1
1984/85	18,9	5,0	34,6	98,8 ²⁾	13,6	1,8	5,2	0,4	3,6	2,0	8,3	3,7
1985/86	20,4	5,3	35,1	102,7 ²⁾	16,2	1,8	5,8	0,4	3,9	1,8	9,3	4,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Durch Jäger erlegtes Wild; beim Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild einschl. des durch andere Einwirkung (vor allem Straßenverkehr) verendeten Wildes.

¹⁾ April/März.

²⁾ Für Bayern wurde ein Durchschnittswert aus den Jahren 1983/84 bis 1985/86 zugrunde gelegt.

³⁾ Preise ab Revier.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.34 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1983	273 617	323 708	161 672	216 992	111 945	106 716
1984	293 170	319 502	151 589	193 311	141 581	126 191
1985	190 670	269 084	102 967	158 551	87 703	110 533
1986	161 280	237 531	67 413	122 001	93 867	115 530
davon (1986):						
Hering	13 279	7 370	3 929	3 093	9 350	4 277
Kabeljau, Dorsch	40 762	81 000	21 729	45 864	19 033	35 136
Schellfisch	2 163	3 616	1 303	2 396	860	1 220
Seelachs, Köhler	26 366	39 541	12 532	22 537	13 834	17 004
Rotbarsch	15 207	32 508	15 206	32 506	1	2
Krabben und Krebse	16 149	35 025	0	0	16 149	35 025
Muscheln	30 065	10 775	—	—	30 065	10 775
Sonstige	17 289	27 697	12 714	15 605	4 575	12 092

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.35 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	Sonstige
		Anzahl	t	t	t	t	t	t
1983	5 042	29,3	284 494	16 879	71 892	18 811	47 067	129 845
1984	4 032	29,1	309 694	25 508	78 984	30 588	27 831	146 784
1985	3 049	26,4	205 255	24 002	65 861	25 260	17 671	72 462
1986	2 382	24,0	177 475	15 525	47 351	28 201	15 207	71 192
davon (1986):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)	—	—	90 922	3 955	7 674	22 277	183	56 833
Westbritische Gewässer	281	46,4	13 040	2 187	53	2 345	24	8 431
Ostsee	—	—	29 326	9 382	18 243	1	—	1 700
Färöer	621	9,2	5 726	—	8	105	5 142	471
Norwegische Küste	463	21,9	10 150	1	1 997	3 445	3 319	1 389
Barentssee	13	16,9	220	—	105	23	50	42
Bäreninsel	199	45,1	8 966	—	7 991	2	193	780
Grönland-Ost	657	15,8	10 395	—	3 461	2	5 492	1 440
Grönland-West	40	16,1	642	—	54	—	544	44
Labrador	84	77,4	6 503	—	6 422	—	55	25
Neufundland	24	66,1	1 586	—	1 343	—	206	37

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

1) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.36 Fischereiflotte*)

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee-	Ostsee-	Nordsee-	Ostsee-
					küste	küste	küste	küste
1979	47	91 961	2	574	441	239	111	345
1980	37	81 569	2	574	436	224	107	330
1981	32	70 490	2	574	415	231	105	303
1982	29	62 575	2	574	407	218	105	296
1983	25	54 527	2	574	421	230	116	290
1984	21	45 039	1	287	420	235	121	280
1985	15	25 884	1	287	411	237	106	223

*) Zahlen für 1986 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiamter Hamburg, Bremerhaven und Kiel

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289) faßt die Statistiken in diesem Bereich zusammen und vereinheitlicht sie u. a. in bezug auf Inhalt, Berichtskreis und Periodizität. Kernstück der Berichterstattung sind die Monatsberichte. Darüber hinaus werden jährliche zentrale Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht (siehe auch Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie in mehrjährigen Abständen Zensen und Material- und Wareneingangserhebungen im Produzierenden Gewerbe durchgeführt.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt die Bereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe und schließt jeweils das Produzierende Handwerk ein. In den Berichtskreis sind grundsätzlich alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe und deren Betriebe sowie produzierende Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr der anderen Unternehmen einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« gegliedert.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermittelt Tabelle 9.1. Für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe stammen die Angaben mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ermittelt. Sämtliche Angaben für die anderen Bereiche (Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe) sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung sowie im Baugewerbe zusammengestellt worden.

Die Angaben werden für alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ausgewiesen. Die Ergebnisse aus dem Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe enthalten darüber hinaus für ausgewählte Wirtschaftszweige (»Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden«, »Ernährungsgewerbe«) auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Sägewerke mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Investitionen werden nach Investitionsarten in der Tabelle 9.2 für die Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr dargestellt. Die Gliederung der Ergebnisse entspricht der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer konzentrationstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

In den Tabellen 9.5 und 9.6 werden ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, die seit 1975 jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt wird, nachgewiesen. Die Ergebnisse beziehen sich auf Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr in der Gliederung der SYPRO. Es werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteil des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Aus dem kurzfristigen Berichtssystem werden in der Tabelle 9.3 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe veröffentlicht, in den Tabellen 9.7, 9.8, 9.10 bis 9.13 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« dargestellt. Dabei erfolgt die Zuordnung der Betriebe und Unternehmen nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebe-

triebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr. Durch die mit dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe verbundene Neuabgrenzung des Berichtskreises werden seit 1977 die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt sowie die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks. Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen.

Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

Totalergebnisse für die Industrie zum Stichtag 30. 9. werden seit Inkrafttreten des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe nicht mehr aufbereitet und dargestellt. Statt dessen werden in Tabelle 9.9 die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen nachgewiesen (siehe Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen«).

In den Tabellen 9.14 bis 9.17 werden die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragsengang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.18.

Die folgenden Definitionen gelten auch für die Energie- und Wasserversorgung und für das Baugewerbe, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Ergebnisse für Betriebe (ab Januar 1977 einschl. baugewerblicher und sonstiger Betriebsteile) werden nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen dargestellt. Dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Wirtschaftsgruppen angehören) jeweils derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht des Betriebes, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Tätige Mitinhaber und Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe und für Unternehmen, die zum Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe melden, sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslandslieferungen an der Gesamtheit des Umsatzes. Dieser enthält auch Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Kostenstruktur: Ausgewählte Kostenarten als Anteile am Bruttoproduktionswert.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Der **Index des Auftragsengangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragsengangsanteilen des Basisjahres. Als Auftragsengänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragsengang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1980 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 056 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1980 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 12/1983, S. 931 ff. bzw. Heft 2/1984, S. 127 ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1980 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1980 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1980 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1980. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1980 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion, als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut

werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Baugewerbe

Das **Baugewerbe** umfaßt die Unternehmen und Betriebe des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes. Seit der Umstellung und Vereinheitlichung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe werden beide Bereiche nach der »Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« abgegrenzt.

Die Zuordnung der Unternehmen bzw. Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit.

Zum **Bauhauptgewerbe** zählen die Zweige des Hochbaus (einschl. Fertigteilbau), des Tiefbaus (einschl. Straßenbau), des Spezialbaus sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei.

Das **Ausbaugewerbe** umfaßt die Zweige der Bauintallation und des übrigen Ausbaugewerbes, wie z. B. Glasergerber, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In den Nachweis für das Baugewerbe werden auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind.

In Tabelle 9.19 werden für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.20 und 9.21 werden ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe ausgewiesen. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten in Prozent des Bruttoproduktionswertes gemäß SYPRO dargestellt.

In Tabelle 9.24 werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.25 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 165.

Lohn- und Gehaltssumme: Bei der Lohn- und Gehaltssumme ist die Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) nachgewiesen.

Diese Beträge enthalten nicht

- die Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- die Winterbau-Umlage,
- die Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ein ggf. gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 166.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Investitionen: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 166.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex und als Volumenindex auf der Basis 1980 = 100 vierteljährlich berechnet. Der Gewichtung der einzelnen Zweige liegen die Auftragsbestandsanteile des Basisjahres zugrunde.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1980 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigter Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Hand-

werksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1980 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

In den Tabellen 9.28 und 9.29 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt. Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Die Ergebnisse werden nach der SYPRO gegliedert. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Außerdem werden die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung institutionell nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. In der Position »Sonstiges« sind die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä. zusammengefaßt.

Die Tabellen 9.30 und 9.31 enthalten ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturserhebung in der Energie- und Wasserversorgung. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteile des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die in Tabelle 9.32 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.33 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.34 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Letztverbraucher liefern.

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Investitionen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 165 f.

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Positionen der »Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszählung 1977« und nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 165.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000		Mill. DM	
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	755	276	13 143	162 723	17 796
1010	Elektrizitätsversorgung	461	232	11 148	118 388	15 196
1030	Gasversorgung	115	24	1 117	39 165	1 565
1050	Fernwärmeversorgung	16	2	119	1 185	173
1070	Wasserversorgung	163	18	758	3 985	862
21	Bergbau	78	217	9 953	35 918	3 026
	darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	11	178	8 054	28 013	1 357
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4	*)	*)	*)	*)
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	7	4	256	1 818	*)
	Verarbeitendes Gewerbe	35 904	6 726	281 175	1 466 143	61 623
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 589	1 400	65 034	468 727	18 011
22	Mineralölverarbeitung	48	34	2 274	115 024	1 320
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brütstoffen	5	2	133	376	31
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 085	153	6 321	28 902	1 761
27	Eisenschaffende Industrie	107	228	10 077	55 366	3 600
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	146	70	3 065	25 303	885
29	Gießerei	415	99	4 061	13 356	576
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	61	10	461	3 041	133
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	152	23	912	5 185	156
3030	Mechanik, a. n. g.	195	8	277	914	46
40	Chemische Industrie	1 155	574	29 451	178 965	7 342
53	Holzbearbeitung	1 893	44	1 514	8 701	289
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	130	50	2 254	16 432	1 054
59	Gummiverarbeitung	202	103	4 235	17 160	817
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 364	3 588	156 231	634 755	30 475
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preißeilen	247	36	1 415	5 436	323
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	817	76	2 860	9 908	582
31	Stahl- und Leichtmetallbau; Schienenfahrzeugbau	1 243	145	6 277	21 491	530
32	Maschinenbau	4 538	952	41 924	159 999	5 856
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 765	808	37 159	184 066	9 416
34	Schiffbau	107	44	1 788	6 928	171
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	40	54	3 117	8 924	428
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 346	977	41 185	153 255	8 630
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 177	135	5 070	17 059	848
38	H. v. EBM-Waren	1 990	276	10 325	41 087	1 927
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	96	84	5 110	26 602	1 763
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 164	1 272	43 005	187 688	8 137
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	565	53	1 688	6 547	293
51	Feinkeramik	149	47	1 462	3 974	224
52	H. und Verarbeitung von Glas	272	65	2 540	10 228	655
54	Holzverarbeitung	2 107	190	6 782	26 790	771
56	Papier- und Pappeverarbeitung	707	99	3 552	18 842	836
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 737	141	5 984	20 668	1 331
58	H. v. Kunststoffwaren	1 671	197	7 221	34 053	1 954
61	Lederherzeugung	64	6	199	1 574	58
62	Lederverarbeitung	461	56	1 529	6 531	144
63	Textilgewerbe	1 381	232	7 370	36 586	1 565
64	Bekleidungsindustrie	2 044	186	4 672	21 879	305
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	0	6	16	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 787	467	16 905	174 973	4 999
68	Ernährungsgewerbe	3 750	448	16 022	154 129	4 678
	darunter:					
6831	Molkerei, Käseerei	254	32	1 266	21 716	418
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	30	11	406	5 936	107
6871	Brauerei	460	60	2 660	13 991	1 193
69	Tabakverarbeitung	37	19	883	20 843	321
	Baugewerbe	15 020	954	32 292	101 878	3 211
72-75	Bauhauptgewerbe	9 959	731	25 248	80 593	2 796
76-77	Ausbaugewerbe	5 061	223	7 044	21 285	415
	Insgesamt	51 757	8 173	336 563	1 766 662	85 656

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 165. - Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1985*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Insgesamt		85 656	11 335	915	73 407
nach Wirtschaftszweigen					
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	17 796	1 390	88	16 318
1010	Elektrizitätsversorgung	15 196	1 172	74	13 950
1030	Gasversorgung	1 565	95	3	1 467
1050	Fernwärmeversorgung	173	8	1	163
1070	Wasserversorgung	862	114	10	738
21	Bergbau	3 026	500	155	2 371
darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	1 357	.. ²⁾	.. ²⁾	1 105
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	61 623	9 049	577	51 997
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	18 011	2 219	245	15 546
22	Mineralölverarbeitung	1 320	139	8	1 173
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	31	4	—	27
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 761	254	133	1 375
27	Eisenschaffende Industrie	3 600	317	19	3 264
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	885	120	3	762
29	Gießerei	576	61	4	510
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	133	.. ²⁾	.. ²⁾	115
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	156	.. ²⁾	.. ²⁾	129
3030	Mechanik, a.n.g.	46	9	1	37
40	Chemische Industrie	7 342	968	62	6 312
53	Holzbearbeitung	289	38	4	247
55	Zeilstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 054	172	2	880
59	Gummiverarbeitung	817	97	5	715
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	30 475	4 772	197	25 506
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	323	53	3	267
3025	Stahlverformung, a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	582	99	4	479
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	530	97	2	432
32	Maschinenbau	5 856	927	60	4 869
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9 416	1 424	16	7 976
34	Schiffbau	171	.. ²⁾	.. ²⁾	106
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	428	.. ²⁾	.. ²⁾	342
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	8 630	1 278	72	7 279
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	848	142	9	698
38	H. v. EBM-Waren	1 927	343	17	1 567
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 763	.. ²⁾	.. ²⁾	1 491
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	8 137	1 331	84	6 723
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	293	32	2	258
51	Feinkeramik	224	.. ²⁾	.. ²⁾	188
52	H. und Verarbeitung von Glas	655	74	3	578
54	Holzverarbeitung	771	170	11	591
56	Papier- und Pappeverarbeitung	836	154	9	674
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 331	167	19	1 145
58	H. v. Kunststoffwaren	1 954	354	27	1 573
61	Ledererzeugung	58	19	—	39
62	Lederverarbeitung	144	.. ²⁾	.. ²⁾	104
63	Textilgewerbe	1 565	217	6	1 342
64	Bekleidungs-gewerbe	305	71	3	231
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	.. ²⁾	.. ²⁾	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 999	727	51	4 222
68	Ernährungsgewerbe	4 678	.. ²⁾	.. ²⁾	3 924
darunter:					
6831	Molkerei, Käseerei	418	70	2	346
6836	H. v. Dauermilch, Milchpreparaten, Schmelzkäse	107	11	0	96
6871	Brauerei	1 193	205	12	975
69	Tabakverarbeitung	321	.. ²⁾	.. ²⁾	298
	Baugewerbe	3 211	396	95	2 721
72-75	Bauhauptgewerbe	2 796	311	90	2 396
76-77	Ausbau-gewerbe	415	85	5	325
nach Beschäftigtengrößenklassen					
20 — 49		4 463	778	85	3 600
50 — 99		5 175	818	129	4 228
100 — 199		6 606	1 048	75	5 484
200 — 499		10 274	1 486	117	8 672
500 und mehr		59 138	7 204	509	51 424

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ergebnisse der jährlichen Investitions-erhebung.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾		Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltsumme		Umsatz ³⁾	
		1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
		Anzahl		1 000		Mill. DM			
21	Bergbau	78	83	217	214	9 953	10 053	35 918	33 697
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	11	12	178	175	8 054	8 166	28 013	26 257
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4	4	..*)	..*)	..*)	..*)	..*)	..*)
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	7	7	4	4	256	251	1 818	1 522
	Verarbeitendes Gewerbe	35 904	35 943	6 726	6 868	281 175	298 690	1 466 143	1 448 552
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 589	6 446	1 400	1 403	65 034	67 330	468 727	418 238
22	Mineralölverarbeitung	48	49	34	32	2 274	2 230	115 024	78 438
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	5	2	3	133	147	376	698
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 085	1 982	153	148	6 321	6 388	28 902	29 987
27	Eisenschaffende Industrie	107	104	228	223	10 077	9 709	55 366	50 377
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	146	142	70	71	3 065	3 206	25 303	22 500
29	Gießerei	415	421	99	101	4 061	4 277	13 356	13 696
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	61	63	10	10	461	456	3 041	2 999
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	152	147	23	23	912	950	5 185	5 183
3030	Mechanik, a. n. g.	195	202	8	9	277	315	914	1 044
40	Chemische Industrie	1 155	1 159	574	587	29 451	31 289	178 965	170 478
53	Holzbearbeitung	1 893	1 843	44	43	1 514	1 525	8 701	8 914
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	130	127	50	51	2 254	2 375	16 432	16 309
59	Gummiverarbeitung	202	201	103	103	4 235	4 463	17 160	17 613
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 364	14 643	3 588	3 729	156 231	169 319	634 755	661 074
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	247	258	36	38	1 415	1 548	5 436	5 792
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	817	852	76	81	2 860	3 160	9 908	10 714
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 243	1 255	145	148	6 277	6 685	21 491	23 757
32	Maschinenbau	4 538	4 643	952	999	41 924	45 865	159 999	162 429
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 765	1 728	808	829	37 159	39 746	184 066	193 758
34	Schiffbau	107	103	44	41	1 788	1 731	6 928	6 008
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	40	42	54	59	3 117	3 488	8 924	9 241
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 346	2 444	977	1 018	41 185	44 917	153 255	161 540
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 177	1 179	135	140	5 070	5 467	17 059	17 911
38	H. v. EBM-Waren	1 990	2 031	276	286	10 325	11 078	41 087	43 682
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	96	111	84	90	5 110	5 634	26 602	26 240
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 164	11 095	1 272	1 270	43 005	44 649	187 688	193 297
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	565	564	53	54	1 688	1 777	6 547	6 896
51	Feinkeramik	149	148	47	46	1 462	1 463	3 974	3 979
52	H. und Verarbeitung von Glas	272	276	65	66	2 540	2 680	10 228	10 886
54	Holzverarbeitung	2 107	2 048	190	186	6 782	6 926	26 790	27 926
56	Papier- und Pappeverarbeitung	707	713	99	98	3 552	3 624	18 842	18 640
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 737	1 755	141	140	5 984	6 167	20 668	21 286
58	H. v. Kunststoffwaren	1 671	1 731	197	210	7 221	7 943	34 053	37 137
61	Ledererzeugung	64	61	6	6	199	195	1 574	1 450
62	Lederverarbeitung	461	450	56	53	1 529	1 502	6 531	6 465
63	Textilgewerbe	1 381	1 328	232	228	7 370	7 531	36 586	36 015
64	Bekleidungsindustrie	2 044	2 015	186	184	4 672	4 835	21 879	22 601
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	6	0	0	6	7	16	17
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 787	3 759	467	466	16 905	17 392	174 973	175 943
68	Ernährungsgewerbe	3 750	3 726	448	447	16 022	16 458	154 129	154 581
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	254	252	32	31	1 266	1 252	21 716	22 187
6836	H. v. Dauermilch, Milchpreparaten, Schmelzkäse	30	30	11	11	406	419	5 936	5 766
6871	Brauerei	460	449	60	58	2 660	2 697	13 991	14 328
69	Tabakverarbeitung	37	34	19	18	883	934	20 843	21 362
	Insgesamt	35 982	36 026	6 942	7 082	291 129	308 743	1 502 060	1 482 249

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. – Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Summe enthalten.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985*)

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	80,5	83,5	92,3	95,0	99,1	98,7	x	x
22	Mineralölverarbeitung	80,9	50,0	94,2	71,3	.. ³⁾	.. ³⁾	x	x
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	13,0	11,4	18,0	15,5	28,0	24,1	47,7	41,6
27	Eisenschaffende Industrie	54,9	58,6	74,1	78,2	91,6	92,3	100	99,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	42,0	34,8	52,7	45,0	75,7	69,6	97,7	96,2
29	Gießerei	30,2	28,2	39,9	37,2	55,7	53,0	79,7	76,4
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8,5	6,8	12,1	8,9	21,7	16,3	.. ³⁾	.. ³⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	21,7	16,5	27,8	21,0	41,8	33,6	60,3	50,6
32	Maschinenbau	15,0	9,1	18,9	11,3	27,9	19,0	44,4	35,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	67,8	56,1	74,5	63,9	82,0	74,1	90,5	86,0
34	Schiffbau	61,5	47,7	73,9	61,5	89,7	83,0	100	100
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	90,1	88,4	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	x	x
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	41,3	39,3	47,3	44,0	56,6	52,8	71,5	66,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	25,7	21,9	30,3	26,5	.. ³⁾	.. ³⁾	64,2	57,2
38	H. v. EBM-Waren	13,4	11,1	17,0	14,0	24,9	20,0	44,7	37,9
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	17,4	15,0	22,7	18,8	34,5	30,4	62,7	56,9
40	Chemische Industrie	40,9	38,1	47,5	.. ³⁾	61,3	56,9	79,3	74,7
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	80,5	73,6	89,0	83,5	.. ³⁾	.. ³⁾	100	99,9
51	Feinkeramik	50,6	47,9	58,2	56,3	75,9	72,2	97,8	96,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	37,2	33,7	46,9	39,9	67,6	61,7	90,4	87,4
53	Holzbearbeitung	18,1	17,1	26,0	24,2	45,0	37,2	75,5	66,8
54	Holzverarbeitung	6,7	4,3	10,0	7,4	17,7	13,4	37,2	30,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	42,8	38,5	55,0	49,6	73,3	68,1	99,0	97,7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	18,5	13,5	25,4	19,5	38,9	30,2	66,2	55,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	13,1	9,7	16,6	11,8	24,6	18,0	43,0	34,4
58	H. v. Kunststoffwaren	10,9	8,0	14,4	10,9	23,8	18,6	46,3	37,8
59	Gummiverarbeitung	47,0	46,5	60,2	56,5	78,8	74,6	96,7	95,2
61	Ledererzeugung	39,0	30,1	54,4	42,6	84,1	72,5	x	x
62	Lederverarbeitung	24,5	23,1	31,1	27,4	45,1	38,6	74,5	67,0
63	Textilgewerbe	7,7	5,8	11,3	8,9	20,5	16,2	44,8	39,2
64	Bekleidungs-gewerbe	9,6	6,5	12,6	8,9	.. ³⁾	.. ³⁾	43,7	28,6
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	100	100	x	x	x	x	x	x
68	Ernährungsgewerbe	8,0	4,3	11,3	6,6	19,8	12,5	40,3	26,9
69	Tabakverarbeitung	94,9	73,8	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	x	x
	Insgesamt	11,2	7,7	15,6	11,2	26,1	16,9	39,9	28,1

*) Gemessen am Umsatz. - Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

4) In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt; deshalb kein Daten-nachweis.

9.5 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
	Insgesamt	1 515 316	215,7	686 600	97,8	45,3	425 553	60,6	28,1
		nach Wirtschaftszweigen							
21	Bergbau	36 126	164,4	24 489	111,4	67,8	15 323	69,7	42,4
	Verarbeitendes Gewerbe	1 479 190	217,4	662 111	97,3	44,8	410 231	60,3	27,7
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	475 554	339,7	186 413	133,2	39,2	97 777	69,8	20,6
22	Mineralölverarbeitung	118 904	3 451,3	29 810	865,2	25,1	2 866	83,2	2,4
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	511	207,0	286	115,7	55,9	165	66,9	32,3
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	28 751	190,9	15 136	100,5	52,6	8 772	58,2	30,5
27	Eisenschaffende Industrie	56 278	245,2	21 718	94,6	38,6	13 545	59,0	24,1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	26 105	374,6	8 108	116,4	31,1	4 987	71,6	19,1
29	Gießerei	13 434	134,0	7 274	72,5	54,1	5 344	53,3	39,8
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 083	292,2	1 024	97,1	33,2	658	62,4	21,3
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	5 213	224,0	1 825	78,4	35,0	1 259	54,1	24,1
3030	Mechanik, a. n. g.	949	111,5	560	65,7	59,0	430	50,5	45,3
40	Chemische Industrie	181 614	311,7	82 636	141,8	45,5	48 134	82,6	26,5
53	Holzbearbeitung	7 042	210,1	2 722	81,2	38,7	1 690	50,4	24,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16 361	324,3	6 835	135,5	41,8	3 872	76,8	23,7
59	Gummiverarbeitung	17 309	166,6	8 479	81,6	49,0	6 054	58,3	35,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	639 817	175,2	321 334	88,0	50,2	225 932	61,9	35,3
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 647	151,5	2 757	73,9	48,8	2 008	53,8	35,5
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	10 067	129,1	5 672	72,8	56,3	4 116	52,8	40,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	22 395	151,0	11 492	77,5	51,3	8 446	56,9	37,7
32	Maschinenbau	159 363	164,1	84 668	87,2	53,1	60 032	61,8	37,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	186 301	227,6	80 061	97,8	43,0	55 190	67,4	29,6
34	Schiffbau	6 843	155,8	2 796	63,6	40,9	2 065	47,0	30,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 070	164,6	5 359	97,2	59,1	3 722	67,5	41,0
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	154 547	155,4	83 422	83,9	54,0	60 139	60,5	38,9
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	17 470	126,3	10 146	73,4	58,1	7 336	53,0	42,0
38	H. v. EBM-Waren	41 737	148,3	21 452	76,2	51,4	14 970	53,2	35,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	26 376	305,5	13 509	156,5	51,2	7 907	91,6	30,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	188 095	147,2	90 784	71,0	48,3	61 317	48,0	32,6
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 545	120,6	3 710	68,4	56,7	2 560	47,2	39,1
51	Feinkeramik	4 171	87,2	2 843	59,4	68,2	2 023	42,3	48,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	10 452	161,3	5 643	87,1	54,0	3 545	54,7	33,9
54	Holzverarbeitung	26 170	138,4	13 128	69,4	50,2	8 993	47,5	34,4
56	Papier- und Pappeerzeugung	18 792	187,3	8 535	85,1	45,4	5 361	53,4	28,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	20 844	147,4	12 186	86,2	58,5	8 507	60,2	40,8
58	H. v. Kunststoffwaren	34 605	172,7	16 598	82,8	48,0	10 713	53,5	31,0
61	Ledererzeugung	1 674	291,2	429	74,6	25,6	263	45,7	15,7
62	Lederverarbeitung	6 464	116,8	2 975	53,7	46,0	2 105	38,0	32,6
63	Textilgewerbe	36 520	157,3	15 478	66,6	42,4	10 573	45,5	29,0
64	Bekleidungsindustrie	21 842	117,4	9 250	49,7	42,4	6 666	35,8	30,5
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	16	73,4	10	49,0	66,7	8	36,3	49,4
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	175 724	371,0	63 581	134,2	36,2	25 205	53,2	14,3
68	Ernährungsgewerbe	154 680	340,8	46 742	103,0	30,2	24 270	53,5	15,7
69	Tabakverarbeitung	21 044	1 068,3	16 839	854,8	80,0	935	47,5	4,4
		nach Beschäftigtengrößenklassen							
	20 — 49	76 194	152,6	35 243	70,6	46,3	24 266	48,6	31,8
	50 — 99	92 486	163,3	42 540	75,1	46,0	28 535	50,4	30,9
	100 — 199	123 814	181,1	54 208	79,3	43,8	35 632	52,1	28,8
	200 — 499	193 876	194,6	85 795	86,1	44,3	55 096	55,3	28,4
	500 — 999	146 538	207,7	66 508	94,3	45,4	40 656	57,6	27,7
	1 000 und mehr	882 407	247,0	402 306	112,6	45,6	241 369	67,6	27,4

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.6 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985*)

Nr der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personalkosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kostensteuern	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen	
				insgesamt	Materialverbrauch		Einsatz an Handelsware							Kosten für Lohnarbeiten
					zusammen	Energieverbrauch								
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
Insgesamt		1 515 316	24,3	54,7	42,5	3,3	10,4	1,8	2,0	1,1	7,8	3,2	3,3	1,0
nach Wirtschaftszweigen														
21	Bergbau	36 126	37,5	32,2	25,1	8,1	5,3	1,8	15,5	0,8	7,0	0,7	5,3	1,3
	Verarbeitendes Gewerbe	1 479 190	24,0	55,2	43,0	3,2	10,5	1,8	1,6	1,1	7,8	3,3	3,3	1,0
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	475 554	17,8	60,8	44,6	5,8	14,9	1,3	2,0	0,8	8,1	4,6	3,2	1,0
22	Mineralölverarbeitung	118 904	2,9	74,9	43,1	1,4	29,9	1,9	1,0	0,5	4,4	15,3	1,6	0,4
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	511	33,9	44,1	35,9	1,8	7,3	0,9	2,1	1,7	14,3	1,0	5,1	0,4
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	28 751	26,7	47,4	39,0	10,0	6,7	1,7	3,6	1,5	10,4	1,3	5,5	1,4
27	Eisenschaffende Industrie	56 278	23,9	61,4	54,7	13,0	4,8	1,9	2,3	0,8	6,8	0,6	4,1	2,3
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	26 105	14,7	68,9	57,0	6,5	10,8	1,1	2,1	0,9	5,4	0,7	2,9	1,4
29	Gießerei	13 434	38,0	45,9	38,9	6,6	4,7	2,3	2,7	1,0	6,5	0,8	3,5	1,1
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 083	18,1	66,8	63,5	3,7	2,3	1,0	2,1	0,7	5,2	0,9	2,9	1,5
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	5 213	22,2	65,0	55,4	3,3	8,7	0,9	1,5	0,7	5,6	0,6	2,5	1,3
3030	Mechanik, a. n. g.	949	36,7	41,0	32,5	1,7	5,1	3,4	1,5	3,1	5,4	1,0	2,8	1,3
40	Chemische Industrie	181 614	21,6	54,5	41,1	5,5	12,6	0,8	2,2	0,9	11,4	1,3	3,4	0,7
53	Holzbearbeitung	7 042	21,6	61,3	51,8	4,9	8,7	0,8	2,4	0,9	7,2	0,6	3,7	2,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	16 361	18,0	58,2	55,5	11,1	2,6	0,1	3,3	0,7	8,3	1,1	4,8	1,4
59	Gummiverarbeitung	17 309	30,5	51,0	33,9	3,1	16,8	0,4	2,0	1,0	6,5	1,0	3,5	1,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	639 817	30,6	49,8	39,0	1,5	8,8	2,1	1,5	1,3	7,6	1,1	3,6	1,1
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 647	31,7	51,2	44,2	4,7	4,8	2,2	2,4	0,9	5,2	0,9	4,0	1,2
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	10 067	34,5	43,7	37,5	4,2	3,9	2,3	2,1	2,0	6,1	1,0	4,3	1,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	22 395	35,7	48,7	38,8	1,4	2,1	7,8	1,7	1,5	7,9	0,7	1,9	1,1
32	Maschinenbau	159 363	32,6	46,9	39,7	1,5	4,8	2,4	1,4	1,3	9,0	1,0	2,8	1,4
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	186 301	25,3	57,0	43,3	1,5	12,1	1,6	1,5	0,9	5,6	1,2	4,2	0,5
34	Schiffbau	6 843	33,1	59,1	54,3	1,9	0,5	4,4	0,9	0,9	6,0	0,7	2,3	1,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 070	39,3	40,9	28,5	1,4	1,9	10,4	1,9	2,7	8,9	0,9	3,9	1,3
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	154 547	33,7	46,0	33,8	1,3	11,3	1,0	1,5	1,3	7,7	1,1	3,6	1,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	17 470	36,3	41,9	29,1	1,2	10,3	2,5	1,2	1,6	8,7	1,4	3,3	1,2
38	H. v. EBM-Waren	41 737	30,9	48,6	41,4	2,2	5,4	1,8	1,7	1,7	7,8	1,1	3,4	1,2
50	H. v. Büromaschinen, ADW-Geräten und -Einrichtungen	26 376	24,9	48,8	36,1	0,8	11,3	1,4	1,1	1,3	12,1	2,0	5,1	0,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	188 095	28,3	51,7	42,8	3,0	5,5	3,4	1,7	1,5	8,3	0,9	3,3	1,3
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 545	32,6	43,3	35,1	1,4	6,3	1,9	1,4	1,8	9,6	1,4	3,4	1,8
51	Feinkeramik	4 171	46,5	31,8	25,7	8,3	6,0	0,2	2,3	0,8	11,6	0,9	4,1	1,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	10 452	30,7	46,0	38,1	10,0	7,2	0,7	2,7	1,2	10,4	1,1	5,1	1,1
54	Holzverarbeitung	26 170	30,9	49,8	43,8	1,9	4,8	1,3	1,5	1,9	9,2	0,7	2,6	1,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	18 792	23,9	54,6	47,5	3,0	6,4	0,7	2,2	1,5	8,6	1,0	3,6	1,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	20 844	35,5	41,5	35,5	1,7	1,9	4,2	1,9	2,2	7,6	1,1	4,9	1,1
58	H. v. Kunststoffwaren	34 605	25,7	52,0	45,7	3,2	5,5	0,9	1,9	1,7	8,5	0,9	4,0	1,2
61	Ledererzeugung	1 674	14,6	74,4	70,6	2,4	2,1	1,6	2,0	0,7	4,8	0,6	1,8	1,1
62	Lederverarbeitung	6 464	29,6	54,0	39,9	1,1	11,8	2,2	1,0	1,6	8,3	0,8	1,9	1,3
63	Textilgewerbe	36 520	25,1	57,6	46,6	3,6	5,8	5,3	1,6	1,0	7,0	0,8	3,1	1,5
64	Bekleidungsgewerbe	21 842	26,3	57,6	40,4	1,0	5,9	11,4	0,6	1,3	7,9	0,8	1,2	1,2
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	16	43,8	33,3	20,2	1,1	6,4	6,8	0,5	8,4	6,3	0,8	1,3	0,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	175 724	12,3	63,8	53,3	2,1	10,2	0,3	1,3	1,2	7,3	10,2	2,5	0,7
68	Ernährungsgewerbe	154 680	13,1	69,8	58,8	2,4	10,6	0,3	1,4	1,3	7,2	2,7	2,6	0,8
69	Tabakverarbeitung	21 044	6,3	20,0	12,4	0,4	7,6	0,0	0,4	0,4	8,1	65,5	1,4	0,3
nach Beschäftigtengrößenklassen														
	20 — 49	76 194	25,8	53,7	43,5	2,6	8,4	1,8	1,5	2,0	6,9	1,5	3,0	1,4
	50 — 99	92 486	25,6	54,0	45,0	2,6	6,9	2,1	1,6	1,6	7,5	1,6	3,0	1,3
	100 — 199	123 814	24,4	56,2	47,2	2,5	7,1	2,0	1,6	1,5	7,8	1,5	2,9	1,2
	200 — 499	193 876	24,2	55,7	46,1	3,1	7,6	2,0	1,6	1,2	8,2	2,1	2,9	1,2
	500 — 999	146 538	24,1	54,6	44,8	3,4	8,0	1,8	1,7	1,2	8,5	3,3	3,1	1,1
	1 000 und mehr	882 407	24,1	54,4	40,4	3,5	12,4	1,7	2,2	0,9	7,7	4,1	3,6	0,9

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgansfrachten, Versicherungsprämien u. a.

9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden Mill.
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
	Anzahl	1 000			
1970		8 887	6 606	2 282	12 531
1972		8 628	6 265	2 363	11 484
1974		8 434	6 031	2 403	10 709
1976		7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841
1985	44 570	6 943	4 769	2 174	7 910
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962
davon (1986):					
Schleswig-Holstein	1 538	167	114	52	188
Hamburg	800	139	75	63	123
Niedersachsen	4 225	647	476	171	813
Bremen	343	76	50	26	86
Nordrhein-Westfalen	10 788	1 964	1 373	591	2 265
Hessen	3 613	629	407	222	670
Rheinland-Pfalz	2 614	367	253	114	425
Baden-Württemberg	9 347	1 425	957	468	1 545
Bayern	9 419	1 345	920	425	1 501
Saarland	583	139	109	30	174
Berlin (West)	983	164	109	55	172

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
			insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
	Mill. DM				
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1985	167 559	121 036	1 494 753	1 051 848	442 905
1986	177 037	128 672	1 468 301	1 031 987	436 314
davon (1986):					
Schleswig-Holstein	3 945	2 749	36 650	28 784	7 867
Hamburg	3 011	4 000	70 253	60 913	9 340
Niedersachsen	17 707	9 670	150 124	100 978	49 146
Bremen	1 934	1 496	22 075	14 678	7 397
Nordrhein-Westfalen	52 135	35 154	413 262	292 171	121 091
Hessen	15 067	13 098	111 826	78 936	32 891
Rheinland-Pfalz	9 124	6 560	81 380	52 484	28 896
Baden-Württemberg	35 691	27 426	269 120	182 534	86 587
Bayern	30 434	23 670	241 242	161 906	79 336
Saarland	4 156	1 745	26 532	18 145	8 386
Berlin (West)	3 834	3 104	45 836	40 459	5 377

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe			Beschäftigte					
		1984	1985	1986	insgesamt			Arbeiter		
					1984	1985	1986	1984	1985	1986
Anzahl		1 000								
21	Bergbau	295	287	283	218	213	210	174	170	167
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	110	105	102	174	169	166	143	139	137
2114	Brunkohlenbergbau und -brikettherstellung	29	29	27	21	20	20	15	15	15
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	46	47	47	7	7	7	3	3	3
	Verarbeitendes Gewerbe	44 786	44 284	43 969	6 636	6 730	6 853	4 530	4 599	4 677
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 148	9 052	8 844	1 372	1 368	1 365	899	895	888
22	Mineralölverarbeitung	84	82	82	31	29	27	15	14	13
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8	7	7	2	2	2	1	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 710	3 669	3 520	165	157	151	121	113	109
27	Eisenschaffende Industrie	169	170	167	222	217	210	167	164	159
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	196	201	195	73	76	72	53	55	53
29	Gießerei	503	489	497	94	96	98	75	77	80
3011	Stahlereien, Kaltwalzwerke	73	74	76	14	14	14	10	10	10
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	193	186	178	24	23	23	18	18	18
3030	Mechanik, a. n. g.	194	204	211	8	8	9	6	7	7
40	Chemische Industrie	1 563	1 558	1 554	550	557	567	291	294	297
53	Holzbearbeitung	2 021	1 976	1 923	47	45	44	36	34	34
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	174	173	168	48	49	49	37	37	37
59	Gummiverarbeitung	262	263	266	93	95	97	69	70	72
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 730	17 737	17 944	3 488	3 600	3 732	2 331	2 416	2 505
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	263	265	274	38	39	40	30	31	32
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	884	894	928	74	79	85	57	61	66
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 468	1 431	1 428	188	186	184	136	135	134
32	Maschinenbau	5 258	5 251	5 352	930	950	985	586	601	625
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 634	2 583	2 512	785	809	838	599	620	643
34	Schiffbau	119	119	113	45	44	41	35	34	31
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	68	65	70	60	64	69	27	29	31
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 215	3 273	3 364	878	923	962	540	572	596
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 359	1 399	1 403	138	144	148	91	95	97
38	H. v. EBM-Waren	2 334	2 320	2 352	275	280	294	201	206	216
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	128	137	149	77	83	87	29	32	33
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 365	13 065	12 834	1 327	1 317	1 314	1 005	996	994
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	653	626	625	55	55	55	40	40	40
51	Feinkeramik	200	198	194	50	49	48	40	39	38
52	H. und Verarbeitung von Glas	335	330	328	65	65	65	50	50	50
54	Holzverarbeitung	2 397	2 302	2 200	197	190	186	152	146	143
56	Papier- und Pappeerzeugung	845	842	840	101	101	101	74	74	74
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 901	1 905	1 919	162	162	163	113	113	113
58	H. v. Kunststoffwaren	1 965	1 971	2 014	202	209	219	149	155	163
61	Ledererzeugung	68	65	62	6	6	6	5	5	5
62	Lederverarbeitung	625	584	560	63	60	58	51	48	46
63	Textilgewerbe	1 832	1 779	1 697	235	231	228	178	175	172
64	Bekleidungsindustrie	2 540	2 456	2 388	191	188	186	153	151	148
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	5	7	6	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 543	4 430	4 347	450	446	442	295	291	290
68	Ernährungsgewerbe	4 480	4 370	4 291	430	427	424	282	280	279
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	373	357	347	33	32	31	22	21	21
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	55	51	49	12	12	11	8	8	8
6871	Brauerei	508	493	481	60	58	56	39	37	36
69	Tabakverarbeitung	63	60	56	20	19	18	12	11	11
	Insgesamt	45 081	44 570	44 253	6 854	6 943	7 063	4 704	4 769	4 844

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

9.9 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe							
		insgesamt	mit . . . bis . . . Beschäftigten						
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr
21	Bergbau	285	43	52	41	22	46	30	51
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	104	11	3	9	7	18	16	40
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	29	2	2	1	2	10	4	8
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	47	8	10	11	7	9	2	—
	Verarbeitendes Gewerbe	44 201	5 802	16 925	9 385	5 768	4 087	1 287	947
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 036	3 462	2 474	1 210	762	640	250	238
22	Mineralölverarbeitung	83	8	16	11	13	16	12	7
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7	—	2	—	2	—	3	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 663	1 751	1 141	459	178	103	26	5
27	Eisenschaffende Industrie	169	4	20	19	28	29	21	48
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	201	7	36	34	43	39	23	19
29	Gießerei	489	11	152	118	92	78	21	17
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	74	1	21	19	12	15	4	2
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	186	13	74	41	33	16	6	3
3030	Mechanik, a. n. g.	203	17	142	33	10	1	—	—
40	Chemische Industrie	1 559	109	470	326	249	214	93	98
53	Holzbearbeitung	1 968	1 526	296	71	34	35	3	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	171	1	30	31	31	50	19	9
59	Gummiverarbeitung	263	14	74	48	37	44	19	27
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 735	1 029	6 980	4 012	2 551	1 881	698	584
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	265	5	86	68	52	40	12	2
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	896	37	427	244	110	62	10	6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 421	96	610	356	191	91	42	35
32	Maschinenbau	5 254	233	1 817	1 261	896	658	245	144
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 584	205	1 376	463	220	151	63	106
34	Schiffbau	119	11	32	19	21	19	5	12
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	65	1	9	11	8	15	4	17
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 276	156	954	739	517	497	212	201
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 403	156	723	252	151	72	28	21
38	H. v. EBM-Waren	2 314	123	906	576	370	250	66	23
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	138	6	40	23	15	26	11	17
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 012	793	5 695	3 199	1 804	1 188	247	86
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	626	31	315	138	77	54	8	3
51	Feinkeramik	197	8	56	34	26	46	22	5
52	H. und Verarbeitung von Glas	330	20	121	65	42	47	22	13
54	Holzverarbeitung	2 280	122	1 118	565	283	159	27	6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	843	36	317	185	161	119	20	5
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 904	83	1 012	455	200	118	25	11
58	H. v. Kunststoffwaren	1 969	117	785	511	313	190	39	14
61	Ledererzeugung	65	4	27	14	15	5	—	—
62	Lederverarbeitung	579	39	246	149	69	59	13	4
63	Textilgewerbe	1 768	160	570	423	302	238	52	23
64	Bekleidungsindustrie	2 444	172	1 123	659	316	153	19	2
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	7	1	5	1	—	—	—	—
	Nahrungs- und Genüßmittelgewerbe	4 418	518	1 776	964	651	378	92	39
68	Ernährungsgewerbe	4 359	513	1 761	956	642	371	82	34
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	356	49	134	82	50	33	7	1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	50	3	10	4	15	11	5	2
6871	Brauerei	492	9	218	121	76	45	20	3
69	Tabakverarbeitung	59	5	15	8	9	7	10	5
	Insgesamt	44 486	5 845	16 977	9 426	5 790	4 133	1 317	998

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 165 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombi-

nierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Gewerbe Ende September 1985 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

insgesamt	Beschäftigte							Nr. der Systematik ¹⁾
	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten							
	1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr	
215 048	400	1 726	2 883	3 272	14 872	21 340	170 555	21
170 752	79	86	675	1 100	5 972	10 624	152 216	2111
20 271	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	2 970	13 451	2114
6 915	87	331	766	1 028	.. ²⁾	.. ²⁾	—	2160
6 824 846	59 217	552 387	654 711	806 500	1 256 104	896 645	2 599 282	
1 386 328	29 599	78 280	84 557	107 986	196 684	174 355	714 867	
29 383	.. ²⁾	.. ²⁾	757	.. ²⁾	.. ²⁾	8 464	11 706	22
2 389	—	.. ²⁾	—	.. ²⁾	—	2 057	—	24
160 758	15 551	34 941	31 496	24 755	30 200	16 538	7 277	25
218 594	50	672	1 334	3 945	9 754	14 577	188 262	27
76 841	55	1 223	2 450	6 205	12 746	15 907	38 255	28
97 220	144	5 368	8 554	13 541	23 463	14 919	31 231	29
14 243	.. ²⁾	762	1 290	1 670	.. ²⁾	3 237	.. ²⁾	3011
23 171	182	2 509	2 898	4 811	.. ²⁾	4 018	.. ²⁾	3015
8 496	.. ²⁾	4 506	2 159	1 381	.. ²⁾	—	—	3030
564 946	1 217	15 481	23 086	34 842	65 784	65 326	359 210	40
45 259	11 937	8 658	4 989	4 767	9 535	1 864	3 509	53
49 242	.. ²⁾	1 080	2 158	4 599	.. ²⁾	14 214	12 225	55
95 786	134	2 492	3 386	5 293	14 455	13 234	56 792	59
3 658 830	12 703	230 444	281 059	358 305	584 416	492 613	1 699 290	
39 480	76	2 875	4 749	7 098	12 483	.. ²⁾	.. ²⁾	3021
80 411	544	14 120	17 230	15 508	18 170	.. ²⁾	.. ²⁾	3025
188 292	1 210	20 453	25 360	26 959	26 924	30 710	56 676	31
969 260	2 822	61 773	88 346	126 854	203 598	173 111	312 756	32
817 088	2 953	43 420	31 765	29 690	47 500	44 127	617 633	33
44 319	.. ²⁾	1 042	.. ²⁾	2 853	6 242	4 317	28 403	34
64 846	.. ²⁾	297	.. ²⁾	1 164	5 642	3 519	53 479	35
939 879	1 849	31 998	52 343	73 182	156 261	149 806	474 440	36
146 851	1 645	22 762	17 170	20 724	22 708	18 899	42 943	37
283 405	1 379	30 309	40 396	52 200	77 287	44 234	37 600	38
84 999	59	1 395	1 659	2 073	7 601	7 918	64 294	50
1 324 991	10 155	185 527	221 620	250 497	358 862	167 763	130 567	
55 330	459	10 040	9 618	10 908	15 050	4 874	4 381	39
48 585	106	1 848	2 354	3 809	15 357	15 530	9 581	51
65 783	239	3 939	4 327	5 639	15 530	15 568	20 541	52
190 001	1 657	35 801	38 605	40 070	46 631	18 290	8 947	54
102 185	478	10 657	13 014	22 934	34 462	12 677	7 963	56
163 886	1 077	32 277	31 096	27 392	35 190	16 750	20 104	57
211 496	1 516	26 104	35 667	43 331	57 238	27 368	20 272	58
5 824	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	2 240	1 684	—	—	61
60 382	500	8 159	10 306	9 543	17 624	.. ²⁾	.. ²⁾	62
232 250	2 017	18 719	29 099	41 568	74 708	34 850	31 289	63
189 045	2 053	36 975	46 471	43 063	45 388	.. ²⁾	.. ²⁾	64
224	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	—	—	—	—	65
454 697	6 760	58 136	67 475	89 712	116 142	61 914	54 558	
436 243	6 694	57 615	66 903	88 487	113 930	54 889	47 725	68
31 707	489	4 372	5 555	6 493	.. ²⁾	4 336	.. ²⁾	6831
11 705	35	317	312	2 143	.. ²⁾	3 549	.. ²⁾	6836
57 625	132	6 979	8 188	10 416	14 328	13 892	3 690	6871
18 454	66	521	572	1 225	2 212	7 025	6 833	69
7 039 894	59 617	554 113	657 594	809 772	1 270 976	917 985	2 769 837	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.10 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

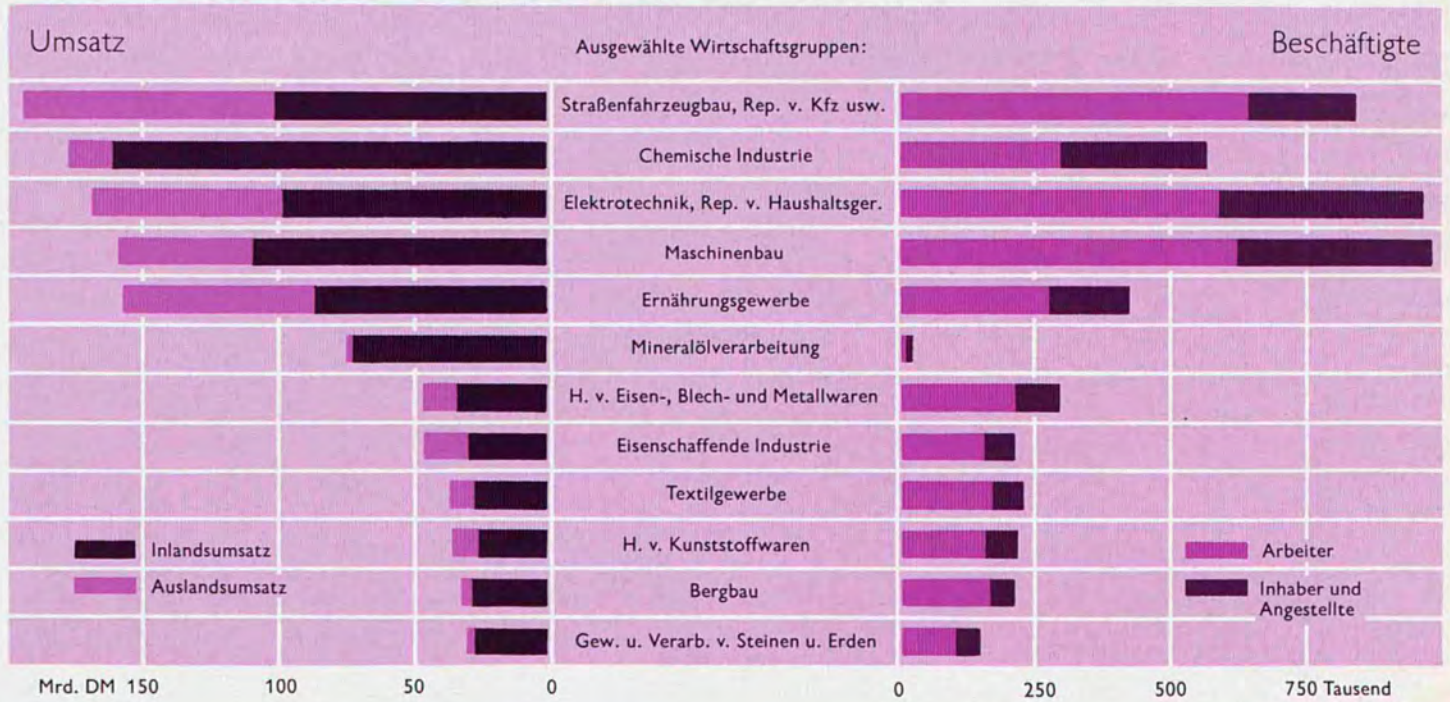
Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltssumme		
		1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
		Mill.			Mill. DM					
21	Bergbau	252	251	243	6 623	6 804	6 856	2 855	2 906	2 984
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	198	198	193	5 328	5 474	5 550	2 033	2 059	2 102
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	26	25	24	673	687	689	345	347	364
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	6	6	6	163	168	162	242	252	269
	Verarbeitendes Gewerbe	7 588	7 659	7 719	151 997	160 755	170 181	112 176	118 130	125 688
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 535	1 505	1 477	33 587	34 635	35 481	27 248	28 497	29 697
22	Mineralölverarbeitung	25	23	21	726	728	666	1 205	1 226	1 186
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	2	34	36	42	89	92	93
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	222	201	197	4 379	4 140	4 177	2 224	2 247	2 262
27	Eisenschaffende Industrie	271	261	245	6 327	6 441	6 281	3 020	2 991	2 981
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	92	93	88	2 001	2 143	2 123	1 077	1 161	1 141
29	Gläserei	126	130	131	2 710	2 914	3 114	960	982	1 036
3011	Stahlzereien, Kaltwalzwerke	18	18	17	367	397	393	205	217	219
3015	Drahtzereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	31	30	30	629	636	659	266	273	285
3030	Mechanik, a. n. g.	11	12	13	190	211	240	59	68	77
40	Chemische Industrie	489	490	491	11 274	11 839	12 386	15 756	16 763	17 816
53	Holzbearbeitung	66	61	60	1 139	1 116	1 141	417	411	411
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	67	67	67	1 450	1 520	1 586	657	691	720
59	Gummiverarbeitung	115	117	117	2 361	2 513	2 674	1 312	1 374	1 469
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	3 834	3 980	4 089	80 276	87 193	94 409	63 411	67 493	73 156
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	52	55	55	1 039	1 136	1 224	419	419	441
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	100	105	113	1 876	2 062	2 349	823	888	978
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	236	233	231	4 923	5 091	5 263	2 714	2 751	2 835
32	Maschinenbau	998	1 023	1 043	20 687	22 372	24 267	18 204	19 228	20 813
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	933	992	1 050	22 796	25 029	27 303	11 114	11 666	12 554
34	Schiffbau	55	56	47	1 159	1 250	1 192	555	560	558
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	43	46	49	1 080	1 221	1 361	1 966	2 174	2 478
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	876	920	940	16 728	18 339	19 919	18 671	20 195	21 965
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	151	158	157	2 702	2 950	3 102	2 294	2 503	2 691
38	H. v. EBM-Waren	343	343	353	6 356	6 692	7 305	3 613	3 770	4 108
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	47	50	50	930	1 052	1 125	3 038	3 338	3 735
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 677	1 642	1 627	29 119	29 780	30 895	14 646	15 133	15 676
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	65	64	64	1 029	1 067	1 125	635	660	683
51	Feinkeramik	66	63	62	1 128	1 110	1 124	414	417	429
52	H. und Verarbeitung von Glas	85	86	85	1 732	1 786	1 870	768	788	818
54	Holzverarbeitung	262	247	241	4 901	4 784	4 881	2 036	2 011	2 034
56	Papier- und Pappeverarbeitung	128	127	127	2 224	2 326	2 408	1 288	1 361	1 401
57	Druckerei, Vervielfältigung	193	188	188	4 276	4 441	4 629	2 478	2 594	2 681
58	H. v. Kunststoffwaren	255	262	273	4 533	4 850	5 292	2 555	2 722	2 929
61	Ledererzeugung	9	8	8	143	142	138	59	56	57
62	Lederverarbeitung	82	78	73	1 216	1 186	1 171	500	502	503
63	Textilgewerbe	295	288	279	4 744	4 851	4 949	2 464	2 524	2 590
64	Bekleidungs-gewerbe	238	231	225	3 189	3 233	3 303	1 448	1 497	1 550
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	0	4	5	5	1	1	1
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	542	532	526	9 016	9 147	9 395	6 871	7 006	7 158
68	Ernährungsgewerbe	522	513	509	8 605	8 743	8 987	6 376	6 544	6 675
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	45	42	41	753	748	750	464	467	467
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	16	15	15	273	270	269	173	174	167
6871	Brauerei	72	69	67	1 470	1 457	1 480	1 098	1 111	1 140
69	Tabakverarbeitung	20	19	17	411	404	409	495	462	483
	Insgesamt	7 841	7 910	7 962	158 621	167 559	177 037	115 031	121 036	128 672

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

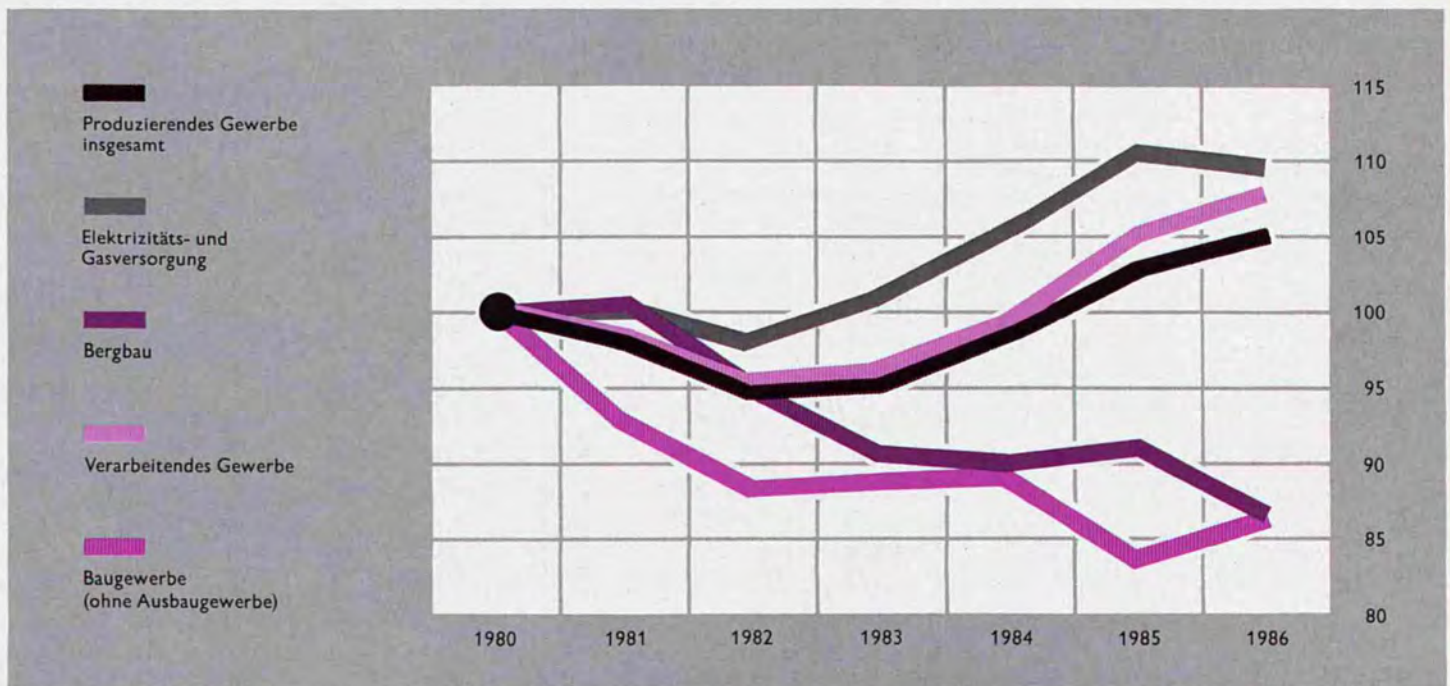
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1980 = 100



9.11 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt			Inlandsumsatz			Auslandsumsatz		
		1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
21	Bergbau	34 878	35 749	33 199	29 773	31 216	29 413	5 105	4 533	3 786
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	25 663	26 130	24 800	21 455	22 537	21 810	4 207	3 593	2 990
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3 053	3 032	2 980	2 955	2 862	98			118
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	3 740	4 140	2 996						
	Verarbeitendes Gewerbe	1 363 581	1 459 004	1 435 102	966 162	1 020 632	1 002 574	397 418	438 371	432 527
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	441 888	461 216	407 117	321 882	333 034	291 162	120 006	128 182	115 955
22	Mineralölverarbeitung	106 694	111 766	74 827	102 652	108 047	72 651	4 042	3 719	2 176
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	489	367	689	429	291	60	76		
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	30 528	28 765	29 974	27 435	25 511	26 691	3 093	3 253	3 283
27	Eisenschaffende Industrie	47 996	52 103	46 328	29 192	31 789	29 829	18 804	20 314	16 500
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	26 301	26 269	22 007	18 430	18 280	15 314	7 870	7 989	6 694
29	Gießerei	11 313	12 213	12 616	9 181	9 968	10 285	2 132	2 245	2 331
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	4 032	4 397	4 173	2 852	3 047	2 945	1 181	1 350	1 227
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 849	5 083	5 073	3 767	3 843	3 869	1 082	1 240	1 203
3030	Mechanik, a. n. g.	806	925	1 043	790	904	1 014	16	21	29
40	Chemische Industrie	169 719	178 141	168 527	98 192	101 449	97 548	71 527	76 692	70 979
53	Holzbearbeitung	9 165	8 789	9 034	8 112	7 557	7 754	1 053	1 232	1 280
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	15 400	16 275	15 883	9 917	10 297	10 297	5 484	5 978	
59	Gummiverarbeitung	14 596	16 124	16 942	10 933	12 051	12 621	3 663	4 072	4 320
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	562 482	627 431	651 439	335 573	372 895	390 980	226 909	254 535	260 459
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 385	6 045	6 291	4 265	4 803	5 065	1 120	1 243	1 226
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	9 122	10 172	11 141	7 554	8 417	9 225	1 567	1 755	1 916
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	22 002	22 874	24 661	17 563	18 242	19 801	4 438	4 632	4 860
32	Maschinenbau	139 512	157 157	157 806	75 556	88 046	85 739	63 956	69 111	72 067
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	162 537	184 510	194 407	83 628	92 639	100 945	78 909	91 871	93 462
34	Schiffbau	8 241	7 342	6 058	4 077	3 660	3 213	4 163	3 681	2 845
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 153	9 884	9 471	4 168	4 489	4 183	4 985	5 395	5 288
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	134 371	149 872	158 086	91 877	102 370	108 947	42 495	47 502	49 139
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	15 720	18 349	19 147	10 067	11 418	11 885	5 653	6 931	7 262
38	H. v. EBM-Waren	41 123	43 063	46 692	30 459	31 409	34 003	10 664	11 654	12 689
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	15 317	18 163	17 679	6 358	7 403	7 974	8 959	10 760	9 705
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	187 606	194 733	200 499	152 575	155 646	160 227	35 031	39 087	40 272
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 205	6 483	6 722	4 265	4 359	4 554	1 940	2 124	2 168
51	Feinkeramik	4 143	4 140	4 195	2 745	2 675	2 729	1 399	1 465	1 466
52	H. und Verarbeitung von Glas	9 410	10 162	10 674	6 756	7 035	7 411	2 653	3 127	3 264
54	Holzverarbeitung	27 665	26 726	27 940	24 378	23 159	24 045	3 287	3 568	3 894
56	Papier- und Pappeverarbeitung	18 644	19 988	20 078	15 671	16 613	16 686	2 973	3 376	3 392
57	Druckerei, Vervielfältigung	23 117	24 279	25 217	21 575	22 494	23 476	1 542	1 785	1 742
58	H. v. Kunststoffwaren	32 406	34 365	36 482	25 336	26 392	28 030	7 071	7 974	8 452
61	Ledererzeugung	1 531	1 564	1 443			1 119			324
62	Lederverarbeitung	8 146	8 138	8 324	6 688	6 601	6 839	1 458	1 537	1 485
63	Textilgewerbe	34 872	36 804	36 505	26 139	27 040	26 736	8 734	9 764	9 769
64	Bekleidungs-gewerbe	21 453	22 068	22 901	17 864	18 077	18 586	3 588	3 991	4 315
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	14	15	17			17			
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	171 605	175 624	176 047	156 133	159 057	160 206	15 472	16 567	15 841
68	Ernährungsgewerbe	152 003	154 531	155 041	137 734	139 304	140 635	14 269	15 227	14 406
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	21 860	21 515	22 061	19 477	18 911	19 525	2 384	2 604	2 536
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	6 825	6 681	6 478	5 548	5 308	5 314	1 277	1 374	1 165
6871	Brauerei	13 489	13 680	14 040	12 828	12 925	13 250	661	755	790
69	Tabakverarbeitung	19 601	21 093	21 006	18 399	19 753	19 570	1 203	1 340	1 435
	Insgesamt	1 398 459	1 494 753	1 468 301	995 935	1 051 848	1 031 987	402 524	442 905	436 314

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.12 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Umsatz je Beschäftigten			Anteil					
					der Lohn- und Gehaltssumme			des Auslandsumsatzes		
		am Gesamtumsatz			am Gesamtumsatz			am Gesamtumsatz		
		1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
1 000 DM			%							
21	Bergbau	160,3	168,1	158,3	27,2	27,2	29,6	14,6	12,7	11,4
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	147,8	154,6	149,0	28,7	28,8	30,9	16,4	13,8	12,1
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	148,2	150,2	149,3	33,4	34,1	35,4	3,2	2)	4,0
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	548,7	602,8	445,6	10,8	10,2	14,4	2)	2)	2)
	Verarbeitendes Gewerbe	205,5	216,8	209,4	19,4	19,1	20,6	29,1	30,0	30,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	322,2	337,2	298,4	13,8	13,7	16,0	27,2	27,8	28,5
22	Mineralölverarbeitung	3 455,3	3 793,7	2 733,0	1,8	1,7	2,5	3,8	3,3	2,9
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	209,9	154,5	283,1	25,2	34,9	19,5	12,3	20,6	2)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	184,9	183,8	198,3	21,6	22,2	21,5	10,1	11,3	11,0
27	Eisenschaffende Industrie	216,2	240,6	220,2	19,5	18,1	20,0	39,2	39,0	35,6
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	358,1	345,0	303,9	11,7	12,6	14,8	29,9	30,4	30,4
29	Gießerei	120,1	127,6	128,4	32,4	31,9	32,9	18,8	18,4	18,5
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	297,0	312,3	308,8	14,2	14,0	14,7	29,3	30,7	29,4
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	205,2	220,1	219,8	18,5	17,9	18,6	22,3	24,4	23,7
3030	Mechanik, a. n. g.	104,4	111,9	118,6	30,8	30,2	30,4	2,0	2,3	2,8
40	Chemische Industrie	308,4	319,8	297,2	15,9	16,1	17,9	42,1	43,1	42,1
53	Holzbearbeitung	195,1	196,6	205,5	17,0	17,4	17,2	11,5	14,0	14,2
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	321,5	332,8	324,4	13,7	13,6	14,5	35,6	36,7	2)
59	Gummiverarbeitung	156,1	170,0	174,5	25,2	24,1	24,5	25,1	25,3	25,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	161,3	174,3	174,6	25,5	24,7	25,7	40,3	40,6	40,0
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	143,4	155,2	156,2	27,1	25,7	26,5	20,8	20,6	19,5
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	122,9	129,1	131,3	29,6	29,0	29,9	17,2	17,3	17,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	117,1	123,1	134,2	34,7	34,3	32,8	20,2	20,3	19,7
32	Maschinenbau	150,0	165,4	160,1	27,9	26,5	28,6	45,8	44,0	45,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	206,9	228,1	232,1	20,9	19,9	20,5	48,5	49,8	48,1
34	Schiffbau	182,5	166,6	148,0	20,8	24,7	28,9	50,5	50,1	47,0
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	152,8	155,0	137,3	33,3	34,3	40,5	54,5	54,6	55,8
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	153,0	162,5	164,3	26,3	25,7	26,5	31,6	31,7	31,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	114,0	127,3	129,7	31,8	29,7	30,3	36,0	37,8	37,9
38	H. v. EBM-Waren	149,7	153,7	159,0	24,2	24,3	24,4	25,9	27,1	27,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	200,1	219,2	204,2	25,9	24,2	27,5	58,5	59,2	54,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	141,3	147,8	152,6	23,3	23,1	23,2	18,7	20,1	20,1
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	113,8	118,7	121,6	26,8	26,6	26,9	31,3	32,8	32,3
51	Feinkeramik	83,4	85,3	87,6	37,2	36,9	37,0	33,8	35,4	34,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	144,1	155,4	163,3	26,6	25,3	25,2	28,2	30,8	30,6
54	Holzverarbeitung	140,3	140,6	150,6	25,1	25,4	24,7	11,9	13,3	13,9
56	Papier- und Pappeherzeugung	185,4	197,7	198,2	18,8	18,4	19,0	15,9	16,9	16,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	142,7	149,4	154,8	29,2	29,0	29,0	6,7	7,4	6,9
58	H. v. Kunststoffwaren	160,4	164,6	166,8	21,9	22,0	22,5	21,8	23,2	23,2
61	Ledererzeugung	247,5	265,6	255,5	13,2	12,7	13,5	2)	2)	22,5
62	Lederverarbeitung	129,0	135,3	143,5	21,1	20,7	20,1	17,9	18,9	17,8
63	Textilgewerbe	148,1	159,1	160,4	20,7	20,0	20,7	25,0	26,5	26,8
64	Bekleidungsindustrie	112,2	117,1	123,4	21,6	21,4	21,2	16,7	18,1	18,8
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	88,5	71,4	76,2	34,1	40,9	38,9	2)	2)	—
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	381,7	394,2	397,9	9,3	9,2	9,4	9,0	9,4	9,0
68	Ernährungsgewerbe	353,9	362,1	365,2	9,9	9,9	10,1	9,4	9,9	9,3
	darunter:									
6831	Molkerei, Käserei	665,8	680,9	721,9	5,6	5,6	5,5	10,9	12,1	11,5
6836	H. v. Dauermilch, Milchpreparaten, Schmelzkäse	562,8	566,1	572,0	6,5	6,7	6,7	18,7	20,6	18,0
6871	Brauerei	225,2	237,5	249,0	19,0	18,8	18,7	4,9	5,5	5,6
69	Tabakverarbeitung	978,8	1 125,3	1 168,8	4,6	4,1	4,2	6,1	6,4	6,8
	Insgesamt	204,0	215,3	207,9	19,6	19,3	20,8	28,8	29,6	29,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.13 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
		Mill. kWh		Mill. m ³		1 000 t ⁴⁾		1 000 t			
21	Bergbau	15 130	14 536	1 832	1 919	1 261	1 248	9 947	9 433	127	124
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	9 312	9 267	1 832	1 919	16	14	8 670 ⁵⁾	8 180 ⁵⁾	91	78
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 091	3 622	—	—	—	—	1 251 ⁵⁾	1 214 ⁵⁾	5	5
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	485	490	—	—	761	836	—	—	1	0
	Verarbeitendes Gewerbe	162 976	164 210	3 110	3 489	20 779	20 198	31 259	27 639	12 711	13 416
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	108 411	107 315	2 830	3 189	13 892	13 551	29 951	26 473	7 669	8 444
22	Mineralölverarbeitung	5 426	5 506	337	864	347	435	—	—	2 971	2 931
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	31	32	—	—	—	—	—	—	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 216	6 285	17	11	1 226	1 251	3 129	2 799	559	707
27	Eisenschaffende Industrie	19 213	18 119	2 127	1 985	2 614	2 442	18 103 ⁵⁾	15 611 ⁵⁾	325	882
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	17 449	17 603	52	44	591	555	1 153	1 061	149	144
29	Gießerei	2 663	2 746	30	26	294	279	478	465	114	109
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	434	424	13	1	76	77	—	—	12	12
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	607	601	7	7	95	97	0	0	14	11
3030	Mechanik, a. n. g.	25	30	0	0	1	1	0	—	3	3
40	Chemische Industrie	43 718	42 949	245	247	7 187	7 027	5 985	5 525	2 508	2 516
53	Holzbearbeitung	1 330	1 323	—	—	47	28	25	23	127	138
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	9 537	9 902	1	1	1 152	1 102	946	891	781	864
59	Gummiverarbeitung	1 762	1 793	1	1	263	258	130	98	103	126
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	29 665	31 141	173	174	2 956	2 871	570	522	1 998	1 911
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	819	860	21	13	166	155	0	0	41	39
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 103	1 193	11	18	167	168	0	0	69	70
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	676	674	8	11	109	100	16	14	110	98
32	Maschinenbau	6 139	6 289	47	44	590	575	128	102	563	501
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9 923	10 404	50	46	1 079	1 021	350	341	541	513
34	Schiffbau	359	329	0	0	36	33	0	0	27	24
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	454	485	—	0	68	69	5	4	16	16
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	6 191	6 561	14	15	376	375	59	49	348	344
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	595	623	1	1	36	40	6	5	49	46
38	H. v. EBM-Waren	2 505	2 736	21	27	268	278	6	7	216	223
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	900	987	0	0	60	56	0	0	21	39
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 753	17 454	90	94	2 301	2 197	303	242	1 609	1 609
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	240	243	0	0	11	12	1	1	23	22
51	Feinkeramik	550	558	3	2	359	317	2	2	28	21
52	H. und Verarbeitung von Glas	2 460	2 617	51	58	750	753	0	0	467	471
54	Holzverarbeitung	1 296	1 313	0	0	17	18	6	5	95	106
56	Papier- und Pappeherzeugung	1 564	1 583	13	16	256	206	46	26	146	129
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 431	1 482	12	9	90	88	2	0	76	82
58	H. v. Kunststoffwaren	4 380	4 710	6	3	246	242	11	10	193	195
61	Ledererzeugung	89	89	—	—	4	9	12	7	28	29
62	Lederverarbeitung	145	144	0	0	6	6	1	1	20	19
63	Textilgewerbe	4 235	4 347	2	5	538	525	221	188	453	453
64	Bekleidungsgerberei	361	366	1	1	26	20	0	1	79	82
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	—	—	—	0	—	—	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8 148	8 301	16	32	1 630	1 580	435	402	1 436	1 452
68	Ernährungsgewerbe	7 917	8 040	16	32	1 609	1 555	431	397	1 421	1 435
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	863	884	1	1	161	162	0	0	166	147
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	338	340	—	—	176	145	8	7	48	61
6871	Brauerei	1 002	1 022	0	0	244	246	39	36	173	165
69	Tabakverarbeitung	231	261	0	1	21	25	5	5	16	16
	Insgesamt	178 106	178 746	4 942	5 408	22 041	21 446	41 206	37 072	12 838	13 540

*) Siehe Vorbemerkung S. 165 f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 210 überein.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

²⁾ Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

⁴⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gicacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁵⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.14 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			100	100	104,5	103,4	107,9	118,2	127,8	127,9	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			29,4	95,4	104,5	102,0	109,2	120,8	125,7	119,0	
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	94,0	100	96,6	95,7	100,7	103,0	96,2	98,2	
2711-15	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	95,9	100	100,8	88,0	90,1	104,7	108,9	95,1	
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,5	91,2	100	97,6	90,7	106,9	115,4	121,0	114,2	
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	104,7	100	101,0	96,4	96,1	101,6	113,9	109,8	
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	100,5	100	94,1	94,1	100,5	109,9	111,0	105,8	
40	Chemische Industrie	14,4	95,5	100	109,0	109,8	119,3	132,5	139,7	131,4	
53	Holzbearbeitung	1,1	89,7	100	96,1	85,6	90,1	92,7	90,1	92,1	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	92,5	100	112,3	115,3	126,3	149,7	148,2	149,7	
59	Gummiverarbeitung	1,3	94,7	100	104,9	107,3	109,8	113,6	126,5	130,9	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			51,6	96,9	100	105,9	105,4	108,2	119,3	133,6	136,4
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	98,1	100	97,2	97,6	100,3	108,7	120,6	125,8	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	101,2	100	107,0	106,5	98,0	99,2	102,3	109,6	
32	Maschinenbau	15,1	94,9	100	107,3	101,3	101,4	113,3	128,4	129,1	
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	102,5	100	113,1	120,7	129,5	138,8	161,9	168,0	
34	Schiffbau	0,8	119,0	100	129,3	116,0	90,9	108,6	149,6	94,0	
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	93,8	100	102,1	101,1	104,1	116,5	126,8	132,0	
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,6	96,8	100	102,1	99,4	100,7	111,6	122,0	127,0	
38	H. v. EBM-Waren	4,3	95,8	100	99,0	99,2	105,5	113,8	118,5	123,6	
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	93,4	100	101,6	112,9	129,3	156,5	185,5	176,4	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			19,0	96,0	100	100,4	100,2	105,0	111,4	115,0	118,6
51	Feinkeramik	0,5	90,4	100	98,1	97,3	98,6	106,9	106,0	108,8	
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	94,0	100	98,2	98,2	105,9	109,1	114,4	118,0	
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	93,9	100	94,4	91,1	93,0	95,1	91,3	96,4	
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	91,6	100	107,4	109,7	112,7	119,5	128,4	132,1	
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	92,2	100	101,8	102,4	103,6	112,0	117,5	123,9	
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	95,1	100	99,9	103,2	113,7	125,7	130,8	138,6	
61	Ledererzeugung	0,2	116,1	100	104,5	118,8	138,5	155,2	156,7	153,6	
62	Lederverarbeitung	0,8	102,0	100	98,2	99,7	100,7	95,9	100,4	101,1	
63	Textilgewerbe	3,8	100,8	100	101,0	98,0	103,4	107,3	112,6	109,8	
64	Bekleidungsindustrie	2,0	99,5	100	102,0	100,0	103,4	112,0	112,1	116,2	
Verarbeitendes Gewerbe³⁾			100	102,1	100	99,5	93,9	96,4	102,5	107,8	107,7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			29,4	102,8	100	98,5	91,5	98,1	104,3	105,5	104,0
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	101,5	100	90,9	85,6	88,0	88,9	81,6	82,2	
2711-15	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	99,3	100	96,5	75,8	81,3	89,7	90,3	84,4	
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,5	102,3	100	97,4	92,7	100,4	98,5	103,6	111,4	
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	111,5	100	96,7	86,9	84,0	86,4	92,7	85,7	
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	106,1	100	92,0	85,5	91,3	96,4	93,2	89,4	
40	Chemische Industrie	14,4	103,4	100	101,2	98,1	106,0	113,5	116,2	114,5	
53	Holzbearbeitung	1,1	104,1	100	94,6	86,8	93,3	96,8	94,8	96,1	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	101,5	100	103,4	102,9	117,3	128,6	121,7	129,0	
59	Gummiverarbeitung	1,3	103,8	100	97,0	94,0	95,0	96,9	104,3	106,5	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			51,6	101,6	100	101,5	95,9	96,0	103,3	112,7	112,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	104,2	100	94,0	88,6	90,4	96,3	103,6	106,1	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	108,0	100	101,6	92,9	83,7	82,9	84,1	87,6	
32	Maschinenbau	15,1	100,0	100	102,0	91,1	88,4	96,2	105,5	102,8	
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	107,9	100	108,4	109,5	114,5	118,5	133,8	134,7	
34	Schiffbau	0,8	125,0	100	123,0	104,3	79,4	92,7	124,3	75,9	
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	97,3	100	98,4	94,1	94,3	104,0	111,2	114,5	
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,6	101,1	100	98,1	91,8	90,6	98,2	104,4	105,9	
38	H. v. EBM-Waren	4,3	101,6	100	94,5	89,5	92,8	97,1	98,9	101,7	
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	91,7	100	101,6	110,7	127,5	154,6	180,9	179,4	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			19,0	102,6	100	95,7	92,1	94,8	97,4	97,9	99,9
51	Feinkeramik	0,5	95,7	100	92,3	87,2	86,8	91,3	87,9	88,0	
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	103,1	100	92,8	89,7	97,2	99,6	103,0	105,4	
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	101,1	100	88,9	81,8	80,5	79,8	74,3	75,7	
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	100,5	100	99,8	98,2	101,3	103,2	106,6	110,0	
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	97,4	100	97,0	94,5	94,1	98,9	99,7	103,1	
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	102,7	100	97,6	98,1	107,1	114,5	117,6	124,7	
61	Ledererzeugung	0,2	111,8	100	104,6	110,9	125,3	121,5	118,3	117,3	
62	Lederverarbeitung	0,8	110,7	100	93,5	91,8	90,8	84,0	85,1	84,1	
63	Textilgewerbe	3,8	106,2	100	96,4	89,8	92,7	92,8	95,0	93,1	
64	Bekleidungsindustrie	2,0	104,0	100	97,3	91,8	92,2	96,9	94,4	95,7	

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, B/1983, S. 609 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.15.1 Unternehmen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
kalendermonatlich										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	100,0	100	97,6	94,7	95,1	98,2	101,7	103,9
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	89,74	99,8	100	98,2	95,4	96,1	99,2	103,9	106,0
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,08	100,0	100	100,4	99,6	102,3	107,6	112,2	111,4
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	83,66	99,7	100	98,0	95,2	95,6	98,6	103,2	105,6
21	Bergbau	2,31	98,0	100	100,7	97,5	90,7	88,7	91,3	88,1
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	81,35	99,8	100	97,9	95,1	95,8	98,9	103,6	106,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	21,89	103,8	100	95,4	90,8	93,2	96,9	97,4	96,9
22	Mineralölverarbeitung	4,43	108,6	100	90,6	85,9	84,1	84,7	82,6	80,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,58	102,7	100	91,7	86,1	87,1	87,5	80,0	82,5
27	Eisenschaffende Industrie	2,70	103,7	100	97,0	84,5	82,6	89,4	93,2	86,8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,82	100,9	100	97,0	96,5	103,2	107,1	109,1	112,3
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,78	104,8	100	94,2	89,5	84,5	86,6	89,6	89,5
2950	NE-Metallgießerei	0,27	100,8	100	95,8	94,6	96,0	105,8	113,1	122,7
3011-15, 3030	Zielerien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,42	101,3	100	94,2	86,9	89,7	89,2	88,9	92,1
40	Chemische Industrie	7,30	103,0	100	99,5	96,2	102,9	108,2	110,3	109,6
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	3,87	105,5	100	98,4	92,6	102,0	107,9	109,1	107,7
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	0,98	102,3	100	100,8	98,2	102,5	107,6	110,1	110,2
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,24	97,7	100	102,1	102,1	104,6	107,8	110,7	107,5
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Flachglas	0,44	95,2	100	88,4	85,2	91,0	90,5	96,0	101,6
53	Holzbearbeitung	0,54	100,3	100	88,5	83,1	87,9	92,6	89,3	90,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,62	98,8	100	103,2	102,9	108,8	119,1	120,4	124,1
59	Gummiverarbeitung	0,99	103,3	100	94,5	97,4	99,8	104,9	111,7	114,4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37,01	97,4	100	99,9	98,6	98,2	101,5	110,7	115,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,24	96,8	100	93,6	90,6	86,9	91,3	97,1	99,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,81	97,1	100	95,9	95,7	90,1	85,3	83,9	85,0
32	Maschinenbau	9,88	96,8	100	98,6	96,1	92,6	93,2	99,5	104,6
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8,67	102,3	100	104,7	104,9	105,0	103,2	113,1	118,5
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	5,27	101,9	100	106,5	108,9	111,7	109,7	122,1	128,5
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,59	98,9	100	108,4	107,4	103,2	110,2	122,0	128,4
34	Schiffbau	0,36	87,6	100	108,7	111,8	94,8	84,4	87,8	76,8
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9,60	95,2	100	98,7	97,9	99,5	107,6	119,9	125,5
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,49	96,4	100	98,7	97,7	96,9	101,5	110,3	115,5
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,65	91,6	100	99,5	98,2	101,7	115,1	134,9	138,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,91	95,8	100	96,5	92,3	91,7	96,4	104,6	108,1
38	H. v. EBM-Waren	2,81	97,1	100	95,3	90,7	92,8	97,2	101,7	106,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,13	90,8	100	111,1	114,0	130,8	167,0	206,9	214,1
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,97	101,4	100	94,1	89,6	90,8	93,2	93,4	95,4
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,59	117,5	100	97,1	95,5	93,1	93,8	95,8	97,8
51	Feinkeramik	0,43	98,1	100	98,7	90,9	91,8	91,8	91,0	89,2
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Hohlglas	0,36	101,2	100	98,1	94,7	94,3	100,5	105,0	107,1
54	Holzbearbeitung	2,63	101,4	100	88,6	79,6	81,8	81,5	76,0	77,5
56	Papier- und Pappeherzeugung	1,04	96,4	100	98,2	97,8	99,6	103,0	105,9	108,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,94	98,8	100	97,6	95,1	94,4	98,6	99,6	101,9
58	H. v. Kunststoffwaren	1,90	99,7	100	97,0	96,9	103,9	110,4	115,4	121,1
61	Lederherzeugung	0,06	106,7	100	112,9	112,2	119,7	115,4	107,9	107,8
62	Lederverarbeitung	0,54	105,2	100	92,8	88,5	83,9	85,0	81,0	76,1
63	Textilgewerbe	1,92	101,6	100	93,0	88,4	88,8	91,0	93,5	94,7
64	Bekleidungsindustrie	1,56	102,8	100	90,9	82,4	81,4	82,1	81,2	82,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9,48	97,7	100	101,3	98,6	99,1	101,2	103,9	105,2
68	Ernährungsgewerbe	7,09	97,6	100	101,2	101,0	99,9	101,8	104,3	105,9
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,41	95,6	100	101,7	100,4	101,4	107,0	111,3	114,9
6831-36	Milchverarbeitung	0,34	95,3	100	100,0	97,4	99,7	97,6	96,2	100,1
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,31	98,7	100	98,5	97,6	96,0	99,0	103,0	101,1
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,26	98,3	100	100,4	102,4	102,5	99,4	99,2	100,1
69	Tabakverarbeitung	2,39	98,3	100	101,6	91,7	96,6	99,4	102,6	103,0
72-75	Bauhauptgewerbe	10,26	102,1	100	92,9	88,3	88,9	89,4	82,7	85,8
	Hochbauleistungen	6,23	102,1	100	94,5	87,4	88,5	88,8	77,3	79,6
	Tiefbauleistungen	4,03	102,1	100	90,4	89,6	89,6	90,3	90,9	95,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeverorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeverorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte), Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.15.1 Unternehmen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	100,2	100	97,9	94,7	95,1	98,1	102,1	104,4
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	89,74	100,0	100	98,4	95,5	96,0	99,2	104,3	106,5
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,08	100,3	100	100,7	99,7	102,4	107,6	112,6	111,9
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	83,66	100,0	100	98,2	95,1	95,6	98,6	103,7	106,1
21	Bergbau	2,31	98,3	100	100,9	97,5	90,6	88,7	91,7	88,5
	Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	81,35	100,0	100	98,1	95,1	95,7	98,9	104,1	106,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	21,89	104,0	100	95,7	90,8	93,2	96,9	97,8	97,2
22	Mineralölverarbeitung	4,43	108,7	100	90,8	86,0	84,4	84,8	83,0	80,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,58	102,7	100	91,9	86,0	86,9	87,3	80,2	82,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,70	104,0	100	97,2	84,6	82,6	89,4	93,5	87,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,82	101,0	100	97,3	96,4	103,1	107,0	109,7	112,9
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,78	105,1	100	94,5	89,5	84,4	86,5	90,2	90,2
2950	NE-Metallgießerei	0,27	101,1	100	96,4	94,5	95,9	105,7	114,1	123,6
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,42	101,7	100	94,7	86,9	89,8	89,4	89,4	92,6
40	Chemische Industrie	7,30	103,2	100	99,7	96,4	103,0	108,2	110,8	110,0
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	3,87	105,6	100	98,4	92,8	102,3	107,9	109,3	107,8
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	0,98	102,6	100	101,2	98,2	102,4	107,6	110,7	110,8
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,24	97,9	100	102,4	102,2	104,7	107,8	111,3	108,2
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Flachglas	0,44	95,3	100	88,7	85,1	91,1	90,6	96,6	102,1
53	Holzbearbeitung	0,54	100,3	100	88,8	83,1	87,9	92,6	89,7	91,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,62	98,9	100	103,7	103,1	108,7	118,6	120,9	124,6
59	Gummiverarbeitung	0,99	103,7	100	94,9	97,3	99,6	104,8	112,4	114,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37,01	97,6	100	100,1	98,6	98,1	101,4	111,3	116,1
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,24	97,0	100	94,1	90,6	86,8	91,2	97,8	100,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,81	97,2	100	96,0	95,8	90,1	85,2	84,2	85,1
32	Maschinenbau	9,48	96,9	100	98,8	96,1	92,5	93,2	99,9	105,0
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8,67	102,6	100	105,0	104,9	104,9	103,0	113,7	119,3
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	5,27	102,1	100	106,8	108,9	111,5	109,5	122,8	129,4
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,59	99,1	100	108,7	107,4	103,1	110,1	122,7	129,3
34	Schiffbau	0,36	87,7	100	108,9	111,8	94,8	84,4	88,4	77,2
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9,60	95,5	100	98,9	97,8	99,3	107,5	120,5	126,1
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,49	96,6	100	98,8	97,7	96,7	101,4	111,1	116,3
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,65	91,8	100	99,7	98,2	101,6	114,9	135,4	139,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,91	96,1	100	96,8	92,3	91,7	96,4	105,2	108,7
38	H. v. EBM-Waren	2,81	97,3	100	95,6	90,6	92,8	97,2	102,3	107,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,13	90,9	100	111,1	114,0	130,9	167,1	207,6	214,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,97	101,7	100	94,4	89,6	90,7	93,2	94,0	96,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,59	117,9	100	97,3	95,4	92,8	93,8	96,3	98,2
51	Feinkeramik	0,43	98,3	100	98,9	91,0	91,8	91,7	91,4	89,6
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Hohlglas	0,36	101,4	100	98,4	94,8	94,1	100,1	105,4	107,5
54	Holzbearbeitung	2,63	101,7	100	88,9	79,7	81,7	81,5	76,4	78,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,04	96,6	100	98,5	97,8	99,6	103,0	106,5	109,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,94	99,0	100	97,8	95,1	94,4	98,5	100,1	102,3
58	H. v. Kunststoffwaren	1,90	100,0	100	97,3	96,8	103,8	110,4	116,0	121,8
61	Ledererzeugung	0,06	107,0	100	113,2	112,3	119,5	115,4	108,6	108,5
62	Lederverarbeitung	0,54	105,6	100	93,1	88,5	83,9	84,9	81,7	76,6
63	Textilgewerbe	1,92	102,0	100	93,4	88,4	88,8	91,0	94,1	95,3
64	Bekleidungsindustrie	1,56	103,0	100	91,3	82,4	81,4	82,1	81,7	83,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9,48	98,0	100	101,5	98,6	99,0	101,2	104,3	105,5
68	Ernährungsgewerbe	7,09	97,7	100	101,4	101,0	99,7	101,8	104,6	106,3
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,41	95,7	100	101,8	100,5	101,3	107,0	111,5	115,3
6831-36	Milchverwertung	0,34	95,5	100	100,1	97,5	99,7	97,6	96,5	100,3
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,31	98,9	100	98,6	97,5	95,9	99,1	103,3	101,5
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,26	98,6	100	100,4	102,2	102,2	99,5	99,5	100,4
69	Tabakverarbeitung	2,39	98,7	100	101,8	91,4	96,7	99,3	103,2	103,4
72-75	Bauhauptgewerbe	10,26	102,0	100	93,0	88,2	88,7	89,1	82,7	85,8
	Hochbauleistungen	6,23	102,0	100	94,6	87,4	88,3	88,6	77,4	79,6
	Tiefbauleistungen	4,03	102,0	100	90,5	89,5	89,4	90,0	90,9	95,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte), Ausbaugewerbe.

1) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.15.2 Fachliche Unternehmensteile

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
		kalendermonatlich								
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	99,9	100	97,8	94,9	95,5	98,7	102,6	104,8
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	90,89	99,7	100	98,3	95,5	96,4	99,6	104,5	106,6
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,21	99,8	100	100,1	98,0	101,1	105,5	110,1	109,2
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	85,68	99,7	100	98,2	95,4	96,1	99,3	104,1	106,5
21	Bergbau	3,12	100,2	100	100,4	95,3	90,6	90,0	90,8	86,4
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	82,56	99,7	100	98,1	95,4	96,3	99,6	104,6	107,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	23,10	103,6	100	95,6	91,0	93,9	97,9	98,7	98,1
22	Mineralölverarbeitung	3,42	109,1	100	88,0	84,6	80,9	80,7	78,9	77,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,42	101,6	100	91,3	85,1	86,8	86,1	78,6	80,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,81	104,6	100	97,2	83,4	81,9	89,7	93,7	86,3
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,99	100,9	100	97,2	97,7	105,2	108,8	110,5	114,0
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,92	106,3	100	93,6	88,2	82,4	84,3	86,9	85,9
2950	NE-Metallgießerei	0,44	101,0	100	95,3	94,1	95,7	105,8	113,2	123,2
3011-15.										
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	101,6	100	93,6	86,2	89,2	89,2	88,3	91,0
40	Chemische Industrie	8,94	103,1	100	99,6	96,3	103,3	108,7	110,7	109,7
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,22	106,9	100	97,8	90,9	101,9	108,1	108,9	107,3
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,59	102,4	100	101,1	98,4	102,3	107,5	110,0	110,2
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,80	97,6	100	102,3	102,5	104,8	107,8	110,8	107,4
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Flachglas	0,47	94,8	100	87,9	84,6	91,1	89,9	95,7	101,6
53	Holzbearbeitung	0,48	100,4	100	88,4	83,1	88,0	92,7	89,5	90,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,74	99,1	100	103,6	102,9	109,0	119,6	120,1	123,6
59	Gummiverarbeitung	0,93	103,9	100	93,8	97,3	99,5	104,4	111,3	113,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37,57	97,2	100	100,2	99,1	98,8	102,3	112,1	117,1
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,29	96,8	100	93,5	90,7	86,7	91,1	97,0	99,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,81	96,9	100	95,4	95,5	89,7	84,0	81,6	82,1
32	Maschinenbau	10,80	96,7	100	98,6	96,2	92,6	93,0	99,1	104,3
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8,34	101,7	100	106,5	107,3	108,0	107,3	119,0	124,9
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	4,86	102,1	100	106,9	110,3	114,4	111,2	124,5	131,0
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,40	99,0	100	110,6	109,6	105,2	112,8	125,6	132,4
34	Schiffbau	0,39	85,8	100	110,9	114,4	95,0	83,1	86,7	72,9
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9,06	95,4	100	98,0	97,2	98,3	105,8	118,0	123,8
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,37	96,9	100	97,6	97,0	95,1	98,5	107,0	112,5
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	2,82	89,8	100	98,5	96,4	99,9	115,0	139,0	141,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,39	96,4	100	94,5	88,9	87,5	91,0	99,3	103,1
38	H. v. EBM-Waren	2,88	97,1	100	95,1	90,2	92,5	97,1	101,7	106,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,61	89,9	100	112,3	115,8	133,8	172,0	213,5	220,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13,34	101,3	100	94,6	90,3	91,6	94,1	94,5	96,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,58	118,7	100	97,1	95,6	92,7	93,1	94,7	96,4
51	Feinkeramik	0,45	97,8	100	98,7	90,7	91,3	91,5	91,0	89,2
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Hohlglas	0,41	101,6	100	98,7	95,4	94,4	101,1	105,5	107,3
54	Holzverarbeitung	2,31	101,7	100	88,9	79,5	81,5	80,7	74,9	76,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,12	95,5	100	98,5	98,5	100,0	102,8	106,2	109,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,89	98,8	100	97,6	95,1	94,4	98,7	99,6	102,0
58	H. v. Kunststoffwaren	2,31	99,5	100	97,0	97,2	104,5	111,2	116,4	122,3
61	Lederherzeugung	0,05	107,4	100	114,8	113,9	121,4	115,5	106,3	105,4
62	Lederverarbeitung	0,51	105,1	100	93,0	88,6	83,9	85,0	81,0	75,8
63	Textilgewerbe	1,96	101,9	100	93,6	88,9	89,4	91,7	94,5	95,7
64	Bekleidungsindustrie	1,75	102,6	100	91,1	83,2	82,3	82,4	80,8	80,7
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,55	97,7	100	101,5	98,8	99,4	101,1	103,6	105,0
68	Ernährungsgewerbe	6,19	97,4	100	101,5	101,5	100,5	101,8	103,9	105,8
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,55	95,0	100	101,7	100,2	102,9	108,8	112,5	116,9
6831-36	Milchverwertung	0,48	95,6	100	99,7	96,7	99,6	96,6	94,7	99,0
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,74	98,6	100	98,4	97,3	96,5	100,4	105,7	103,8
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,14	98,2	100	100,3	102,2	102,3	99,3	98,9	99,7
69	Tabakverarbeitung	2,36	98,3	100	101,6	91,7	96,6	99,4	102,6	103,0
72-75	Bauhauptgewerbe	9,11	102,1	100	92,5	88,5	89,0	89,5	83,7	87,1
	Hochbauleistungen	4,83	102,1	100	94,5	87,4	88,5	88,8	77,3	79,6
	Tiefbauleistungen	4,28	102,1	100	90,4	89,6	89,6	90,3	90,9	95,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutsstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte), Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutsstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.15.2 Fachliche Unternehmensteile

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H v. = Herstellung von)	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	100,1	100	98,0	94,9	95,4	98,6	103,0	105,3
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	90,89	99,9	100	98,5	95,6	96,3	99,6	105,0	107,1
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,21	100,1	100	100,4	98,1	101,2	105,5	110,5	109,8
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	85,68	99,9	100	98,4	95,4	96,1	99,2	104,6	107,0
21	Bergbau	3,12	100,5	100	100,6	95,2	90,6	90,1	91,1	86,8
	Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	82,56	99,9	100	98,3	95,4	96,3	99,5	105,1	107,7
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	23,10	103,8	100	95,8	91,1	94,0	97,8	99,1	98,5
22	Mineralverarbeitung	3,42	109,1	100	88,1	84,7	81,2	80,7	79,2	77,6
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,42	101,6	100	91,5	85,1	86,6	85,9	78,7	80,7
27	Eisenschaffende Industrie	2,81	104,8	100	97,4	83,5	82,0	89,7	93,9	86,6
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,99	101,1	100	97,6	97,6	105,1	108,7	111,1	114,7
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,92	106,7	100	93,9	88,2	82,2	84,3	87,6	86,6
2950	NE-Metallgießerei	0,44	101,3	100	95,8	94,0	95,6	105,8	114,3	124,1
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	102,0	100	94,1	86,2	89,2	89,3	88,8	91,5
40	Chemische Industrie	8,94	103,2	100	99,8	96,4	103,4	108,8	111,1	110,1
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,22	106,9	100	97,8	91,2	102,3	108,2	109,1	107,3
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,59	102,7	100	101,5	98,4	102,2	107,5	110,6	110,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,80	97,7	100	102,5	102,5	104,9	107,8	111,5	108,0
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Flachglas	0,47	94,9	100	88,2	84,6	91,1	89,9	96,2	102,1
53	Holzbearbeitung	0,48	100,6	100	88,8	83,2	88,0	92,7	89,9	91,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,74	99,3	100	104,0	103,1	108,9	119,2	120,6	124,0
59	Gummiverarbeitung	0,93	104,4	100	94,1	97,2	99,2	104,3	112,0	114,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37,57	97,3	100	100,4	99,1	98,7	102,2	112,7	117,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,29	97,1	100	94,0	90,7	86,6	90,9	97,7	100,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,81	97,0	100	95,6	95,6	89,7	83,9	81,7	82,1
32	Maschinenbau	10,80	96,8	100	98,7	96,2	92,6	92,9	99,5	104,7
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8,34	101,9	100	106,7	107,3	107,8	107,1	119,6	125,7
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	4,86	102,4	100	107,2	110,2	114,2	111,1	125,1	132,0
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,40	99,1	100	110,8	109,7	105,0	112,7	126,3	133,3
34	Schiffbau	0,39	86,0	100	111,2	114,4	95,0	83,0	87,3	73,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9,06	95,7	100	98,2	97,1	98,2	105,7	118,6	124,5
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. a.	3,37	97,2	100	97,7	96,8	95,0	98,5	107,8	113,3
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	2,82	90,0	100	98,8	96,3	99,8	114,8	139,4	142,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,39	96,7	100	94,8	88,9	87,4	90,9	99,8	103,6
38	H. v. EBM-Waren	2,88	97,4	100	95,4	90,2	92,5	97,1	102,3	107,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,61	90,1	100	112,3	115,8	133,9	172,2	214,1	221,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13,34	101,6	100	94,9	90,3	91,5	94,0	95,1	97,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,58	119,1	100	97,4	95,5	92,4	93,1	95,1	96,8
51	Feinkeramik	0,45	98,0	100	98,9	90,8	91,3	91,5	91,4	89,6
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Hohlglas	0,41	101,9	100	99,1	95,4	94,2	100,7	105,9	107,8
54	Holzbearbeitung	2,31	102,0	100	89,2	79,6	81,5	80,8	75,4	76,7
56	Papier- und Pappeherzeugung	1,12	95,7	100	98,7	98,6	100,1	102,9	106,9	110,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,89	99,0	100	97,8	95,1	94,4	98,5	100,1	102,4
58	H. v. Kunststoffwaren	2,31	99,8	100	97,3	97,1	104,3	111,2	117,0	123,0
61	Ledererzeugung	0,05	107,7	100	115,1	114,0	121,2	115,6	107,0	106,2
62	Lederverarbeitung	0,51	105,5	100	93,3	88,6	83,9	85,0	81,6	76,3
63	Textilgewerbe	1,96	102,4	100	93,9	88,9	89,3	91,8	95,2	96,4
64	Bekleidungsindustrie	1,75	102,8	100	91,5	83,3	82,4	82,4	81,3	81,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,55	97,9	100	101,7	98,7	99,3	101,1	104,0	105,3
68	Ernährungsgewerbe	6,19	97,6	100	101,6	101,5	100,3	101,8	104,2	106,1
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,55	95,2	100	101,9	100,2	102,9	108,9	112,7	117,2
6831-36	Milchverwertung	0,48	95,7	100	99,7	96,7	99,6	96,5	94,9	99,2
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,74	98,8	100	98,5	97,2	96,3	100,5	106,0	104,1
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,14	98,5	100	100,3	102,0	102,0	99,4	99,2	100,0
69	Tabakverarbeitung	2,36	98,7	100	101,9	91,4	96,7	99,3	103,2	103,4
72-75	Bauhauptgewerbe	9,11	102,0	100	92,7	88,4	88,8	89,2	83,7	87,0
	Hochbauleistungen	4,83	102,0	100	94,6	87,4	88,3	88,6	77,4	79,6
	Tiefbauleistungen	4,28	102,0	100	90,5	89,5	89,4	90,0	90,9	95,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte), Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.16 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.16.1 Investitionsgüter

1980 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
	Investitionsgüter insgesamt	100	94,9	100	102,3	101,3	100,4	99,6	111,4	113,7
	Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	88,68	94,7	100	100,5	98,4	95,2	94,0	102,8	106,2
ex 31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	7,92	95,6	100	95,9	97,5	92,5	86,5	84,8	86,1
ex 32	Maschinenbauerzeugnisse	39,88	96,7	100	98,7	96,4	93,6	92,3	99,0	104,3
ex 3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,90	88,8	100	100,1	88,6	82,0	78,4	88,8	103,8
ex 3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,65	90,6	100	101,2	87,3	71,9	72,6	81,4	95,3
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	1,12	102,6	100	116,5	124,4	92,3	101,1	69,8	77,3
ex 3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,17	87,8	100	101,5	83,9	81,3	92,8	102,6	106,0
ex 3236	Baummaschinen	2,86	96,6	100	96,8	82,1	76,4	70,4	77,5	86,0
ex 3237	Baustoff-, Keramik- und Glasmachines	0,90	101,6	100	107,3	103,5	88,7	89,7	82,4	84,0
ex 3241- ex 3244	Maschinen für die Landwirtschaft	3,57	110,2	100	96,9	105,4	113,7	101,0	109,2	95,4
ex 3245, ex 3246	Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,67	96,7	100	96,3	93,9	91,7	92,1	96,2	95,0
ex 3247	Verpackungsmaschinen	1,45	92,8	100	99,1	93,2	98,3	100,7	101,9	101,2
ex 3261	Papier- und Druckereimaschinen	2,99	92,8	100	105,3	98,4	100,8	108,7	130,0	133,5
ex 3265, ex 3267, ex 3269	Textil- und Nähmaschinen, Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	2,00	100,0	100	94,7	85,2	85,5	102,3	118,1	127,3
ex 32, Rest	Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	16,60	97,0	100	96,6	99,9	97,8	94,0	99,4	106,4
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	24,03	94,4	100	110,4	110,5	111,5	104,4	123,1	121,6
3311-3312	Personen- und Kombinationskraftwagen	11,32	95,9	100	116,6	124,3	140,9	143,9	178,5	172,6
3313, 3315, 3321, ex 3314	Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	11,46	91,7	100	105,7	99,2	85,2	68,3	73,1	75,1
ex 33, Rest	Sonstige Straßenfahrzeuge	1,25	105,2	100	96,1	88,1	87,4	78,3	80,3	86,8
ex 36	Elektrotechnische Investitionsgüter	15,57	91,4	100	102,7	100,0	100,3	105,1	116,6	116,0
ex 3611	Elektromotoren und -generatoren	0,39	98,6	100	141,1	143,5	103,8	91,4	90,5	62,7
ex 3631	Elektrowerkzeuge bis 2 kW	0,79	90,0	100	93,0	101,9	100,2	102,2	97,3	97,7
3651, ex 3653	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,43	87,7	100	103,0	94,5	93,2	101,9	127,1	118,6
3672, 3674	Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	1,51	94,0	100	97,9	97,7	106,5	124,1	145,7	153,5
ex 36, Rest	Sonstige elektrotechnische Investitionsgüter	7,45	93,3	100	102,6	102,0	103,9	104,5	106,4	111,3
ex 50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4,09	92,7	100	105,4	102,4	121,8	154,1	209,7	216,1
ex 501	Büromaschinen	0,75	103,2	100	94,4	90,6	86,5	84,9	101,2	96,5
ex 505	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	3,34	90,4	100	107,8	105,0	129,5	169,2	233,5	242,3
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	8,51	94,2	100	100,1	99,2	94,4	96,9	104,2	108,2
34	Wasserfahrzeuge	2,42	86,0	100	111,2	114,4	95,0	83,0	87,3	73,3
ex 37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1,33	93,1	100	100,5	100,2	95,6	100,1	119,4	130,4
ex 38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,87	99,9	100	95,3	91,9	94,6	103,6	110,8	123,0
ex 5425	Büromöbel	0,89	93,6	100	89,9	87,9	90,2	101,1	98,5	105,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. – Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.16 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.16.2 Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1980 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
	Verbrauchsgüter insgesamt	100	105,5	100	94,7	92,8	94,2	95,4	98,9	103,9
	Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	81,12	103,7	100	93,0	89,2	89,2	90,6	92,0	94,3
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	19,62	112,2	100	102,0	107,5	114,7	114,5	126,2	142,5
3311-3312	Personen- und Kombinationskraftwagen	18,88	113,0	100	102,2	108,5	115,9	115,7	128,3	145,2
3371, 3375	Krafträder, Fahrräder	0,74	92,5	100	96,8	82,4	84,4	81,9	73,2	74,3
ex 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,82	102,6	100	95,5	97,1	99,8	104,2	113,6	129,1
ex 3638	Haushaltskühlmöbel	0,81	97,6	100	96,9	98,3	102,3	102,7	105,7	116,2
ex 3639	Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,33	104,2	100	100,6	95,1	98,0	100,2	109,1	120,2
ex 3635, ex 3637	Sonstige elektrische Haushaltsgeräte	3,45	102,8	100	94,1	91,2	89,8	96,3	102,7	115,0
3661, ex 3663	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	4,28	103,5	100	95,9	104,8	109,2	115,0	130,7	154,3
ex 36, Rest	Sonstige elektrotechnische Verbrauchsgüter	0,95	100,4	100	89,7	85,7	94,1	90,9	89,7	89,8
ex 40	Chemische Verbrauchsgüter	6,68	98,7	100	100,9	106,8	113,2	120,0	127,7	134,2
ex 496	Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	2,32	97,0	100	96,0	100,0	102,3	103,9	102,9	104,0
ex 497	Körperpflegemittel	2,77	95,3	100	101,6	105,9	111,7	119,1	121,9	128,7
ex 49, Rest	Sonstige chemische Verbrauchsgüter	1,59	107,2	100	106,9	118,3	131,5	144,9	174,1	187,6
ex 625, 63-64	Schuhe, Textilien, Bekleidung	19,43	102,9	100	93,3	85,4	83,7	83,7	82,5	81,9
ex 625	Schuhe	2,59	103,2	100	95,9	91,3	86,1	88,8	85,0	76,9
ex 63	Textilien	5,64	102,8	100	96,1	86,5	85,5	84,8	83,2	85,3
ex 6384; 6385	Gardinen- und Dekorationsstoff	0,66	105,1	100	90,0	85,0	84,4	84,5	80,8	90,8
ex 6386	Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag aus textilen Material	1,46	104,5	100	104,5	92,6	97,4	95,9	94,0	97,1
ex 6392-6398	Wirk- und Strickwaren	3,52	101,6	100	93,7	84,2	80,8	80,3	79,2	79,4
ex 64	Bekleidung	11,20	102,9	100	91,3	83,5	82,2	82,0	81,6	81,4
6411-6412	Damen- und Herrenoberbekleidung	6,93	103,0	100	93,8	86,1	84,4	85,3	84,8	83,7
ex 64, Rest	Sonstige Bekleidung und verwandte Erzeugnisse	4,27	102,7	100	87,2	79,3	78,7	76,6	76,3	77,7
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	43,45	105,3	100	90,9	86,3	85,4	86,0	85,7	85,3
ex 211	Feste Brennstoffe	0,50	111,0	100	92,7	88,4	82,7	92,6	98,3	82,5
2213 10	Motorenbenzin	6,32	99,3	100	89,1	88,9	88,9	88,3	89,4	85,5
2217 10	Heizöl, leicht	8,79	114,1	100	81,1	77,4	73,6	76,2	76,0	76,0
3267 10	Haushaltsnämaschinen	0,11	111,8	100	78,6	70,6	60,4	61,2	58,8	58,2
ex 372	Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,46	108,6	100	84,6	72,2	59,2	52,3	58,6	57,1
3771, ex 3773	Uhren	0,51	99,3	100	92,4	77,6	72,9	79,7	90,6	87,3
3831, 3833 90	Raumheizöfen, Gas-Standherde	0,26	92,6	100	86,9	73,0	80,1	79,2	86,7	90,0
ex 38, Rest	Sonstige Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,87	104,0	100	85,2	75,8	74,8	69,0	66,6	61,7
391-395, ex 398	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Fullhalter u. ä.	3,13	120,4	100	96,7	93,9	91,5	91,9	94,5	95,6
5111, ex 513	Feinkeramische Erzeugnisse	0,97	99,7	100	98,9	93,7	93,0	90,9	91,1	88,1
ex 5221	Konserven- und Wirtschaftsglas	0,76	106,4	100	93,8	91,9	89,2	93,0	97,1	93,0
ex 542	Möbel	9,90	102,0	100	91,0	80,3	82,0	79,2	72,9	72,7
ex 56	Papier- und Pappwaren	2,63	100,7	100	107,3	113,3	116,0	122,2	129,9	135,8
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,11	99,0	100	97,8	95,1	94,4	98,5	100,1	102,4
ex 621	Lederwaren	1,13	110,5	100	87,6	82,9	79,0	76,6	74,1	74,8

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.17.1 Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten				je Beschäftigtenstunde			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	105,0	109,7	114,1	115,2	106,2	110,7	115,6	117,9
21	Bergbau	91,3	93,7	95,8	92,4	92,8	96,2	97,4	96,1
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	105,6	110,3	114,9	116,1	106,7	111,2	116,3	118,7
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	103,0	109,7	111,3	111,4	104,7	110,8	113,4	114,8
	Minerälvorverarbeitung	84,5	90,4	92,6	98,0	85,1	91,8	95,5	101,6
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	100,2	99,8	95,8	102,5	103,4	104,0	101,5	107,6
27	Eisenschaffende Industrie	96,8	114,0	122,1	116,2	104,5	115,4	125,4	123,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	117,6	123,4	123,4	126,6	120,7	126,3	128,6	132,8
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	100,4	108,2	113,1	111,3	104,0	108,8	112,0	113,2
2950	NE-Metallgießerei	109,0	115,8	118,6	122,2	110,7	117,2	120,5	127,5
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	106,2	108,1	108,9	112,5	107,9	108,6	112,2	117,6
40	Chemische Industrie	108,5	114,0	114,2	111,4	108,3	114,1	115,0	113,1
	darunter:								
	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	109,2	115,9	114,3	111,3	109,7	117,1	116,5	113,7
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	107,0	111,7	113,5	110,1	106,0	110,1	111,4	109,1
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	102,8	104,4	105,0	99,1	102,9	104,7	106,5	101,7
53	Holzbearbeitung	110,6	118,3	119,4	122,8	112,4	120,0	123,4	126,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	118,0	130,0	131,1	135,2	119,1	130,5	133,4	138,3
59	Gummiverarbeitung	111,4	117,2	123,6	123,3	109,6	115,0	120,9	123,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	106,1	110,0	116,8	117,6	108,0	111,5	118,5	120,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	98,2	103,7	107,5	105,4	101,7	105,5	109,5	109,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	95,3	92,8	92,1	92,8	98,4	95,5	95,3	96,2
32	Maschinenbau	99,0	101,9	106,3	107,6	104,7	105,4	109,4	112,9
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	110,5	108,2	117,2	118,4	109,2	109,0	116,3	115,0
	darunter:								
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	115,5	110,9	121,5	123,1	112,9	110,9	119,9	116,9
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	106,5	110,0	117,8	117,6	106,4	111,6	117,1	117,1
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	109,9	117,3	125,1	127,2	110,2	117,6	126,1	130,5
	darunter:								
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. a.	103,1	106,9	112,2	112,3	104,6	107,9	112,1	114,5
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	105,9	116,6	129,4	126,4	107,1	116,6	131,7	131,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	101,6	108,6	116,8	118,4	104,5	109,6	117,9	123,2
38	H. v. EBM-Waren	106,6	111,5	114,0	116,0	107,7	111,8	116,4	120,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	131,3	157,4	181,1	171,6	131,2	155,0	186,6	181,1
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	106,9	110,6	112,2	114,5	107,0	110,6	112,9	116,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	107,1	109,7	112,7	113,9	108,0	109,1	113,1	115,1
51	Feinkeramik	104,4	107,6	111,0	110,8	106,2	109,4	114,8	114,2
52	H. und Verarbeitung von Glas	109,1	113,9	122,3	127,6	108,2	113,1	120,4	126,8
54	Holzverarbeitung	98,0	98,5	95,1	99,5	98,9	99,5	97,7	102,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	111,4	117,7	121,0	124,1	111,3	117,3	121,4	124,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	105,9	111,7	113,6	115,3	106,1	113,9	117,6	120,1
58	H. v. Kunststoffwaren	112,0	115,4	117,7	118,6	111,5	114,6	117,8	119,6
61	Ledererzeugung	127,5	130,2	122,7	123,7	125,4	131,0	124,7	128,1
62	Lederverarbeitung	103,1	107,1	107,5	104,2	102,4	105,4	105,0	104,0
63	Textilgewerbe	111,5	117,3	121,1	124,0	111,9	116,8	120,5	124,7
64	Bekleidungsindustrie	105,3	107,1	106,7	108,7	104,1	105,6	105,4	108,2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	107,9	112,5	119,8	124,3	105,6	112,2	119,4	125,3
68	Ernährungsgewerbe	109,2	113,0	117,7	121,1	109,6	113,7	118,8	122,9
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	101,1	105,0	106,0	106,5	102,3	106,3	107,5	108,5
6831-36	Milchverwertung	104,7	103,8	106,1	113,4	109,0	109,3	112,7	120,9
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	101,8	104,1	107,1	104,3	101,3	102,9	107,2	105,2
6871-72	Brauerei, Malzerei	111,6	111,4	115,9	119,9	112,5	113,5	118,0	122,3
69	Tabakverarbeitung	104,5	111,2	125,1	132,7	95,3	108,5	120,9	131,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.17.2 Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Arbeiter				je Arbeiterstunde			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	107,8	112,5	116,7	117,8	109,0	113,5	118,1	120,6
21	Bergbau	93,0	95,8	98,6	96,1	94,5	98,3	100,1	99,7
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	108,3	113,1	117,4	118,7	109,5	114,1	118,8	121,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	105,8	113,1	114,9	115,7	107,5	114,2	117,1	119,2
22	Mineralölverarbeitung	87,2	94,6	98,0	105,7	87,9	96,2	101,1	109,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	102,7	102,7	99,5	106,9	106,0	107,1	105,7	112,5
27	Eisenschaffende Industrie	98,4	116,9	124,5	118,6	106,1	118,3	127,9	125,8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	120,7	126,4	126,1	129,5	123,9	129,3	131,3	135,8
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	101,8	109,8	113,8	111,8	105,5	110,4	112,7	113,7
2950	NE-Metallgießerei	110,7	117,2	119,0	122,3	112,5	118,6	120,8	127,5
3011-15,									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	108,6	110,1	110,5	114,2	110,3	110,6	113,8	119,3
40	Chemische Industrie	112,2	118,2	118,7	116,5	112,0	118,3	119,5	118,3
	darunter:								
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	111,6	118,3	117,0	115,1	112,1	119,5	119,2	117,6
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft ..	111,6	117,1	119,2	116,9	110,6	115,5	117,0	115,7
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	109,2	112,2	113,1	107,7	109,3	112,5	114,6	110,4
53	Holzbearbeitung	112,3	119,9	121,1	124,1	114,2	121,7	125,2	127,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	119,2	131,6	132,7	137,2	120,4	132,1	135,0	140,3
59	Gummiverarbeitung	113,7	119,2	125,3	124,9	111,9	117,0	122,5	125,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	109,1	112,9	119,1	119,8	111,2	114,5	120,8	122,8
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	100,0	105,1	108,0	105,4	103,7	106,9	109,9	109,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	97,2	94,9	94,0	94,4	100,4	97,7	97,3	97,9
32	Maschinenbau	101,8	105,2	109,2	110,1	107,6	108,8	112,4	115,6
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	112,5	109,9	118,8	119,9	111,1	110,7	117,9	116,5
	darunter:								
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	117,6	112,9	123,5	125,3	115,0	112,9	122,0	119,0
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	108,1	111,1	118,3	117,8	107,9	112,7	117,6	117,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	114,8	121,9	128,6	130,8	115,1	122,2	129,7	134,3
	darunter:								
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	106,7	109,9	114,1	113,6	108,3	111,0	114,0	115,9
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	113,2	124,2	136,0	134,6	114,5	124,3	138,4	139,6
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	105,3	112,3	119,6	121,7	108,2	113,4	120,8	126,6
38	H. v. EBM-Waren	108,8	113,2	115,5	117,3	109,8	113,5	118,0	121,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	136,2	159,3	178,8	170,6	136,3	156,9	184,2	180,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	109,3	112,8	114,5	116,7	109,3	112,8	115,2	118,3
	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	109,3	112,1	115,3	115,9	110,3	111,5	115,5	117,2
51	Feinkeramik	106,2	109,6	113,5	113,9	108,0	111,4	117,4	117,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	111,3	115,8	124,2	129,2	110,4	114,9	122,4	128,4
54	Holzverarbeitung	99,8	100,0	96,6	101,2	100,8	101,0	99,3	103,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	114,1	119,8	123,1	126,2	114,0	119,4	123,4	127,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	110,5	117,0	119,7	121,5	110,6	119,3	123,9	126,4
58	H. v. Kunststoffwaren	113,9	116,6	118,3	118,9	113,3	115,7	118,4	120,0
61	Lederherzeugung	128,1	128,3	120,3	121,5	125,9	129,0	122,2	125,7
62	Lederverarbeitung	105,7	110,0	110,8	107,1	105,0	108,3	108,3	106,9
63	Textilgewerbe	113,7	119,1	122,8	125,9	114,1	118,6	122,2	126,6
64	Bekleidungsindustrie	106,9	108,8	108,6	110,7	105,6	107,2	107,2	110,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	110,1	114,6	120,8	124,6	107,7	114,3	120,4	125,7
68	Ernährungsgewerbe	110,9	114,5	119,2	122,4	111,3	115,2	120,4	124,2
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	104,5	108,8	111,8	112,3	105,9	110,3	113,6	114,6
6831-36	Milchverwertung	105,5	103,9	106,0	113,4	109,9	109,4	112,6	120,8
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	103,3	104,4	107,3	104,2	102,7	103,2	107,4	105,0
6871-72	Brauerei, Mälzerei	113,6	114,1	119,9	124,6	114,4	116,3	122,1	127,2
69	Tabakverarbeitung	107,9	114,8	124,9	130,6	98,3	112,0	120,6	129,4

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 166. – Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen

²⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	82 202	79 426	82 398	80 801				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	58 139	57 700	59 554	58 016	13 489	13 615	14 618	14 629
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 244	1 437	1 511	1 199				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 237	1 437	1 511	1 199	358	431	467	382
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	15 407	13 597	14 534	14 934				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	15 218	13 388	14 341	14 719	4 802	4 090	4 420	5 245
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	7 018	6 989	7 797	7 320				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	7 018	6 989			2 222	2 142		
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	124 281	126 739	120 667	114 310				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	108 430	109 920	102 561	96 919	2 196	2 228	2 138	2 189
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	3 568	3 818	4 068	3 630				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	3 568	3 818	4 068	3 630	484	516	579	535
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	2 291	2 435	2 449	2 160				
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 291	2 435	2 449	2 160				
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	939	890	939	924	281	335	366	125
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	248	227	257	260	188	175	208	88
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	4 116	4 055	4 105	4 017				
Erdgas	Mill. m ³ ¹⁾	17 491	15 950	14 459	13 865				
Erdölgas	Mill. m ³ ¹⁾	235	263	261	244				
Eisenerz-Rohförderung	effektiv	976	977	1 034	717				
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	279	293	309	212				
Absatzfähiges Roheisenerz,									
auch aufbereitet und gesintert	effektiv	975	977	1 034	717				
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	278	293	309	212				
Kalirohsalze (Förderung)	effektiv	27 200	29 543	29 248	24 775				
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 985	3 271	3 215	2 707				
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O	2 419	2 645	2 583	2 161				
Stein- und Hüttenatz	ber. auf NaCl	6 119	7 010	7 512	7 462				
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	743	815	885	892				
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	7 800	7 180	6 616	6 378				
Motorenbenzin	1 000 t	20 104	20 074	20 387	19 536	8 549	8 530	9 587	4 941
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 404	1 665	1 725	1 767	643	855	935	583
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	11 676	11 842	11 637	11 677	5 297	5 635	5 858	2 794
Heizöl	1 000 t	37 801	37 093	35 033	34 749	12 804	14 621	13 957	7 174
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 264	2 317	2 292	2 004				
Schmierstoffe	1 000 t	1 040	1 052	1 050	1 064	2 271	2 375	2 521	2 295
Bitumen	1 000 t ¹⁾	3 349	3 193	2 944	2 922				
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau ⁴⁾	1 000 t	107 885	113 538	108 677	117 142	909	961	935	1 024
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	45 348	44 683	41 676	41 343				
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	146 444	143 278	131 014	142 673	1 184	1 175	1 083	1 196
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	30 466	28 909	25 758	26 580				
Kalkstein, Kalzspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	4 381	4 638	5 119	7 422				
Kalkstein, Kalzspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	6 871	6 941	6 845	6 476				
Bearbeiteter Gips	1 000 t	2 173	2 345	1 911	1 920	309	339	282	296
Gipskartonplatten ⁵⁾	1 000 m ²	63 103	62 885	56 778	57 644	166	173	158	180
Transportbeton	1 000 m ³	36 632	34 689	30 482	32 722	3 616	3 429	3 067	3 357
Mauerziegel	1 000 m ³	9 217	8 847	7 233	7 213	966	970	737	741
Dachziegel	Mill. St	420	426	393	379	486	522	478	469

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 166.

2) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen für Kohlen, Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn für Metallerz; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V., Hannover für Erdöl.

3) Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung und Kokerzeugung in Zechenkraftwerken.

4) Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

5) Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 413	1 388	1 358	1 207	1 454	1 617	1 703	1 603
Kalksandsteine	1 000 m ³	8 222	7 250	5 550	5 194	516	476	372	370
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m ³	2 787	2 788	1 834	1 751	144	148	90	83
Betondachsteine	Mill. St	736	702	616	605	552	547	477	489
Betonzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	16 536	16 576	15 724	16 136	1 552	1 588	1 568	1 628
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle ²⁾	1 000 m ²	14 040	12 806	10 743	11 487	78	72	59	62
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	44	46	47	49	435	471	497	533
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m ²	43 755	47 736	49 200	47 453	351	394	425	424
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t ¹⁾	26 598	30 666	31 919	29 443				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	35 729	39 787	40 908	37 533				
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	35 346	38 991	40 076	36 737				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	26 063	27 962	28 919	27 409	23 678	26 020	27 596	24 906
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t	310	336	397	299	351	384	468	347
Formstahl	1 000 t	1 373	1 212	1 364	1 267	1 185	1 082	1 226	1 140
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	3 119	3 165	3 161	2 890	2 907	3 101	3 302	2 877
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	3 158	3 319	3 438	3 438	2 307	2 719	2 862	2 571
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	12 145	12 795	13 411	12 700	12 534	13 528	14 490	13 211
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t ¹⁾	5 718	6 942	6 959	6 621	4 183	4 989	5 032	4 533
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	890	914	891	912	1 399	1 431	1 461	1 346
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	2 538	2 822	2 837	2 982	2 944	3 415	3 537	3 555
Nahtlöse Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 559	1 821	1 956	1 488	2 212	2 922	3 471	2 027
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	171	196	241	209	470	537	622	572
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t ¹⁾	243	259	282	251	1 032	1 039	1 186	1 092
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	64	76	66	53	183	222	184	175
NE-Metalle und -Metallhalbzeug⁴⁾									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	743	777	745	765				
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	41	44	44	39	136	189	175	137
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	387	402	415	441	1 240	1 598	1 475	1 439
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	333	298	330	339	1 341	1 169	1 381	1 032
Raffinadekupfer ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	88	81	84		592	589	592	
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	36	39	43	41	132	160	178	138
Weich- und Feinblei	1 000 t ¹⁾	262	262	261	273	290	325	306	249
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	113	121	119	118	239	336	298	210
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	1 123	1 146	1 496	1 574	6 070	7 249	8 528	8 229
Kupfer und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	1 076	1 172	1 395	1 383	5 960	6 421	7 767	6 444
Blei und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	46	46	42	41	90	96	88	73
Zink und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	74	74	64	69	227	276	232	212
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	2 967	3 037	3 145	3 102	6 594	6 520	7 058	7 461
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	207	218	228	224	1 549	1 526	1 828	1 821
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	138	132	126	125	548	563	565	576
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	325	353	369	398	3 758	4 126	4 358	4 543
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	121	124	117	125	1 086	1 158	1 147	1 196
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	902	923	987	987	3 564	3 711	4 136	4 154
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁷⁾	1 000 t	411	423	465	457	1 732	1 835	2 098	2 143
Federn (ohne Maträtzen- und Uhrfedern)	1 000 t	247	245	256	264	1 467	1 541	1 673	1 776
Ketten (ohne Stahlgelenketten)	1 000 t	70	72	81	75	430	439	484	468
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	585	629	660	684	3 821	4 269	4 713	5 047

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus

und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«, siehe Vorbemerkung S. 166.

2) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

3) Auch gewalzt.

4) Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

5) Einschl. Umschmelzkupfer.

6) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

7) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	25	21	29	34	152	115	140	183
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 604	1 358	1 327	1 463	6 945	6 410	6 402	7 136
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	119	113	85	76	1 219	1 236	983	1 030
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ³⁾	1 000 t	70	72	60	57	673	665	603	621
Behälter und Rohrleitungen ³⁾	1 000 t	257	232	259	243	1 567	1 401	1 677	1 528
Lokomotiven ⁴⁾	1 000 t	23	11	18	12	501	310	362	207
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	312	300	336	372	9 359	9 432	10 931	13 060
der spanabhebenden Formung ¹⁾	1 000 t	176	173	192	224	6 502	6 561	7 640	9 294
der spanlosen Formung ¹⁾	1 000 t	136	127	144	148	2 857	2 871	3 291	3 766
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ²⁾	1 000 t	134	153	106	120	1 854	2 043	1 503	1 646
Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen ³⁾	1 000 t	96	108	114	115	1 890	2 279	2 541	2 680
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	166	157	178	194	3 711	4 095	4 794	5 389
Verbrennungsmotoren ¹⁾³⁾	1 000 t	141	132	129	126	3 739	3 547	3 497	3 445
dar. Dieselmotoren	1 000 t	136	127	123	120	3 637	3 439	3 387	3 332
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ¹⁾⁴⁾	1 000 t	87	95	103	117	2 101	2 268	2 509	2 923
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ²⁾	1 000 t	286	307	327	336	2 892	3 146	3 445	3 764
Baummaschinen ³⁾	1 000 t	447	409	460	483	4 573	4 295	4 946	5 337
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen ¹⁾	1 000 t	156	158	156	149	1 735	1 842	1 882	1 910
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	57	60	65	66	901	1 000	1 154	1 214
Landmaschinen	1 000 t	290	289	291	277	2 932	2 971	3 003	2 991
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	74	77	81	74	606	637	692	639
Milchwirtschaftliche Maschinen ³⁾	1 000 t	15	11	10	10	339	256	250	252
Ackerschlepper (einschl. Einachsschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte)	1 000 t	316	266	304	264	3 736	3 266	3 829	3 186
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte)	1 000 t	65	62	61	56	668	659	682	654
Nahrungsmittelmaschinen ³⁾	1 000 t	113	115	126	116	1 934	2 057	2 301	2 312
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung ¹⁾	1 000 t	63	71	64	66	1 854	1 895	2 013	2 161
Verpackungsmaschinen ³⁾	1 000 t	57	65	65	67	2 622	2 884	3 031	3 174
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ¹⁾	1 000 t	121	116	130	144	2 182	2 311	2 724	3 077
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	100	95	109	104	1 190	1 138	1 348	1 386
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	273	254	282	263	2 332	2 222	2 585	2 501
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ³⁾	1 000 t	173	142	162	182	2 229	1 730	1 925	2 184
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ³⁾	1 000 t	209	223	244	262	2 382	2 504	2 805	3 076
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ¹⁾	1 000 t	215	204	217	235	2 140	2 105	2 358	2 557
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) ¹⁾ ..	1 000 t	114	121	112	112	1 023	1 156	1 119	1 113
Papierherstellungsmaschinen ³⁾	1 000 t	34	33	49	55	631	700	954	1 066
Papierzurichtungsmaschinen ³⁾	1 000 t	18	22	29	32	456	534	776	820
Papierverarbeitungs-maschinen ³⁾	1 000 t	39	41	46	47	1 111	1 201	1 396	1 534
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ³⁾	1 000 t	114	124	144	138	3 793	4 322	5 224	5 493
Waagen ³⁾	1 000 t	19	19	17	17	700	718	777	766
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	140	189	202	225	3 029	3 912	4 469	5 075
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	23	26	34	38	620	742	1 024	1 109

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

4) Auch für die Werkstoffbearbeitung.

5) Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

6) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Industrie- und andere Nahmaschinen ¹⁾	1 000 St	84	82	89	95	257	276	330	366
Nahautomaten	1 000 St	10	8	9	9	103	90	174	222
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	11	12	11	10	213	227	252	258
Armaturen ²⁾	1 000 t	319	321	329	343	6 509	6 844	7 361	7 805
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	212	212	244	255	3 356	3 388	3 947	4 277
Wälzlager	1 000 t	117	134	143	146	2 899	3 294	3 680	3 880
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	52	56	64	64	965	1 025	1 170	1 250
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	3 568	3 505	3 867	3 952	59 382	62 933	75 959	82 617
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig) ⁴⁾	1 000 St	307	278	298	317	4 922	4 654	5 043	5 878
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	269	237	262	267	11 828	9 808	10 710	11 563
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	143	144	195	196	1 718	1 755	2 085	2 116
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	1 000 St		119				461		
Kraftwagenanhänger	1 000 St	113	109	112	124	1 617	1 525	1 577	1 689
Fahrräder ⁵⁾	1 000 St	3 334	3 024	2 891	3 209	638	570	536	604
Krankenfahrstühle	1 000 St	87	89	91	92	109	117	127	138
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	318	328	360	380	5 084	5 320	5 996	6 248
Transformatoren	1 000 St	46 913	60 755	67 612	69 537	1 550	1 527	1 699	1 751
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter ²⁾)	1 000 t	22	21	25	31	1 008	1 108	1 405	1 672
Elektrische Akkumulatoren ²⁾	1 000 t	158	173	182	176	1 254	1 357	1 491	1 507
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	398	429	452	496	3 167	3 477	3 867	3 998
Kabel	1 000 t	378	357	357	354	2 560	2 628	2 722	2 635
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	8 226	8 515	8 244	8 264	1 426	1 494	1 446	1 474
Elektroschweiß- und -lötgeräte	1 000 St	1 683	1 876	1 836	1 318	642	722	826	1 023
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	81 125	112 255	96 393	98 266	3 115	3 250	3 469	3 781
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	3 520	4 040	4 480	4 936	665	711	768	839
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 807	2 667	2 788	3 009	1 335	1 277	1 325	1 449
Vollautomatische Waschmaschinen für den Haushalt ⁶⁾	1 000 St	1 606	1 692	1 827	1 986	1 571	1 599	1 679	1 841
Elektrische Leuchten	1 000 St	57 637	62 217	67 848	65 629	2 342	2 544	2 697	2 823
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ²⁾	1 000 t	119	127	123	103	7 142	8 103	9 607	8 542
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	3 292	3 031	3 376	3 936	1 080	1 078	1 122	1 316
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	4 705	3 917	3 738	3 895	3 393	3 146	2 904	3 441
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	11 995	18 016	18 894	19 182	3 387	4 638	5 380	5 924
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern)	1 000 St	27 577	31 073	32 293	32 166	3 102	3 780	4 412	4 838
Röntengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	37	24	27	31	1 071	1 048	1 330	1 838
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000 t	193	193	207	226	4 951	5 370	6 465	7 320
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	46 926	50 961	49 157	47 839	586	647	738	800
Brillenfassungen	1 000 St	13 898	13 811	12 785	11 703	428	445	448	412
Mikroskope und Lupen	1 000 St	766	878	998	1 238	153	165	192	215
Optische Meßinstrumente	1 000 St	38	43	40	41	263	263	325	405
Fotoapparate	1 000 St	1 427	1 126	863	1 145	112	79	79	87
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen	1 000 St	4 469	4 909	5 151	4 820	285	299	348	394
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	54 711	61 383	65 451	64 925	1 560	1 653	1 790	1 804
Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	1 000 St	1 497	1 700	1 669	1 975	264	305	355	432

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Nur Oberteile.

²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁵⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁶⁾ Bis 6 kg Trockenwasche.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente						880	1 046	1 115	1 179
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	3 170	2 997	2 892	2 856	192	192	190	192
Großuhren und Armaturbrettuhren	1 000 St	22 066	25 299	28 542	28 933	573	612	664	630
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	2 407	1 921	2 087	1 900	66	59	65	61
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						2 504	2 811	3 093	3 237
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	613	589	635	620	259	257	298	323
Haushaltsherde	1 000 St	179	166	157	167	108	99	99	104
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	12 250	11 666	11 988	11 225	367	351	365	324
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	182	191	218	226	1 660	1 873	2 341	2 490
Feinstblechpackungen	1 000 t	583	567	576	587	2 284	2 320	2 454	2 507
Schlösser und Beschläge	1 000 t	449	455	468	503	4 367	4 546	4 615	5 048
Schneidwaren (ohne Bestecke)						691	768	761	757
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						159	209	237	239
Metallkurzwaren						1 178	1 329	1 351	1 370
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 136	3 426	3 493	3 426				
Ruß	1 000 t	362	382	387	384	536	634	709	584
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	941	1 142	1 107	1 229				
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 517	1 673	1 729	1 607				
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 069	4 309	4 347	4 252				
Stickstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 583	1 880	1 813	2 226				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 543	3 518	3 428	3 351				
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 703	1 963	1 908	1 570				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 350	3 611	3 697	3 625				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 346	1 417	1 367	1 250				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 580	1 701	1 657	1 560				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	125	128	139	163				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 218	1 364	1 412	1 442				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	3 173	3 224	3 028	2 667				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 724	1 804	1 666	1 406				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	512	456	495	541				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 232	1 280	1 346	1 292				
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	668	683	592	462				
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	451	474	488	497				
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	534	583	573	575				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	294	335	330	312				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	268	304	298	297				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	195	206	172	237				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 071	1 172	1 161	1 041				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	547	519	490	384				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	220	266	265	255	2 856	3 269	3 692	3 387
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	7 100	7 505	7 666	7 943				
Kondensationsprodukte ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	2 165	2 352	2 426	2 467				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	4 696	4 871	4 946	5 200				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	171	184	191	173				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	69	97	103	103				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	432	449	458	467				
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	150	163	170	161				
Synthetische Fasern	1 000 t	426	421	440	429	1 870	1 964	2 111	1 950
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	332	350	357	361				
Anorganische Pigmente	1 000 t	773	816	856	822	1 867	2 076	2 338	2 300
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	129	134	134	150	3 122	3 365	3 463	3 658

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 166.

²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

³⁾ Heizfläche.

⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 180	1 191	1 183	1 185	4 850	5 058	5 129	5 403
Druckfarben	1 000 t	152	165	170	187	945	1 048	1 102	1 174
Human-pharmazeutische Spezialitäten						14 024	14 587	15 549	15 331
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	58	62	62	61	211	235	251	256
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	190	196	193	189	880	926	964	936
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	526	534	545	546				
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	200	193	162	167	702	742	717	769
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						1 489	1 736	1 887	1 860
Seifen ⁴⁾	1 000 t	110	109	111	106	430	453	478	437
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	687	679	691	709	1 733	1 762	1 746	1 922
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	70	67	73	75	267	269	294	302
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	394	359	344	329	483	418	407	407
Geschirrspülmittel	1 000 t	219	235	234	239	459	464	482	493
Körperpflegemittel						5 376	5 764	6 179	6 437
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	25	25	34	28	1 405	1 415	1 691	1 474
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	646	723	1 105	1 174	878	865	1 005	987
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	42	76	38	25	190	192	220	204
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	36	45	53	55	7 008	8 820	11 906	11 893
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziiergegenstände									
aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	87	87	88	89	1 071	1 097	1 144	1 151
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾					474	463	460	459
Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke aus Porzellan	1 000 t	55	52	46	45	342	368	350	377
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	28	29	31	31	261	293	334	342
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	30	37	36	32	218	258	304	337
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	35 347	35 958	34 500	34 347	784	798	775	744
Wand- und Bodenfliesen, unglasiert	1 000 m ²	6 884	5 978	5 602	5 755	207	185	171	175
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	193	224	179	180	364	418	411	405
darunter:									
Fensterglas (ungefärbt)	1 000 t	9							
	1 000 m ²	1 788				18			
Gußglas (ungefärbt), Drahtglas	1 000 t	124							
	1 000 m ²	9 219				94			
Hohlglas	1 000 t	3 056	3 322	3 382	3 520	3 542	3 843	3 988	4 039
darunter:									
Getränkflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	1 979	2 157	2 144	2 275	1 295	1 395	1 390	1 422
Konservenglas	1 000 t	452	495	557	542	335	345	387	376
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	262		290	290	339		363	371
Wirtschaftsglas und Bleikristall ⁷⁾	1 000 t	127	136	132	124	837	878	909	846
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	14 803	14 649	15 685	17 079	793	840	932	1 034
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	9 306	9 732	9 444	9 712				
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	381	404	398	391				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	99	96	97	96				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	200	201	197	200				
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	5 768	5 974	5 812	5 850				

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 166.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. – Ohne Rechenmaschinen.

⁷⁾ Ohne maschinell gefertigtes Kelchglas (ab 24 % Bleioxidgehalt).

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz						2 922	3 046	2 772	2 805
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	6 627	7 093	6 273	5 984	715	771	694	674
Möbel						15 365	15 404	14 704	15 267
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						13 673	13 534	12 788	13 199
Büromöbel						1 074	1 238	1 230	1 380
Schulmöbel						207	209	247	245
Kisten (auch Koffer) aus Holz						342	359	379	375
Pinsel, Bürsten und Besen						544	569	610	635
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ¹⁾	1 000 t ¹⁾	1 286	1 380	1 367	1 405				
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	642	647	618	619				
Edel- und Kunstfasierzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	141	160	150	131				
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	7 042	7 699	7 674	7 876				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	659	696	694	746				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	2 802	3 146	3 142	3 241				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	184	185	178	191				
Packpapier	1 000 t ¹⁾	593	607	602	576				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 386	1 537	1 484	1 500				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	555	586	578	592				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 470	1 582	1 618	1 597				
Papier- und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	121	111	124	119	660	614	662	619
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	182	173	169	171	943	1 009	986	1 009
Papiersäcke	1 000 t	186	187	182	187	616	536	555	564
Tüten und Beutel	1 000 t	85	87	97	97	386	410	447	462
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 727	1 777	1 726	1 670				
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	220	241	249	255	262	296	334	336
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 902	1 999	2 084	2 159	2 915	3 228	3 581	3 535
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	558	584	592	623	1 632	1 741	1 851	1 928
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	446	474	477	475	1 470	1 578	1 726	1 774
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen						3 545	3 805	4 038	4 233
Kataloge, Werbedrucksachen und Wandkalender						4 545	5 130	5 626	5 820
Bücher und Broschüren						1 583	1 661	1 784	1 864
Zeitungen und Zeitschriften						7 342	7 657	7 893	8 345
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen						1 185	1 300	1 385	1 543
Kunststoffzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 169	1 246	1 251	1 295				
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	111	108	111	103	610	554	577	542
Rohre und Schläuche	1 000 t	304	310	314	336	1 391	1 576	1 395	1 523
Bauelemente						3 522	3 384	3 341	3 560
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ³⁾	1 000 t	905	972	970	1 012	4 913	5 565	5 729	5 839
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						1 446	1 516	1 543	1 608
Gummiwaren									
Bereifungen						4 174	4 452	4 777	4 855
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	34 152	35 458	36 507	38 838	2 444	2 671	2 869	3 047
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 726	3 795	3 968	3 988	1 155	1 200	1 290	1 260
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	509	496	544	559	5 584	5 965	6 608	7 015

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 166.

²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

³⁾ Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

⁴⁾ Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

⁵⁾ Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebänder.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Leder	t ¹⁾	38 909	36 167	34 358	32 335	1 220	1 358	1 396	1 273
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						722	759	751	771
aus Austauschstoffen ²⁾						743	678	691	735
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 347	1 277	1 142	1 220	36	35	33	35
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	91 717	89 826	83 504	83 024	3 700	3 903	3 832	3 734
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	14 812	12 720	12 624	13 509	519	514	527	555
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	49 255	49 749	47 328	45 164	2 595	2 791	2 750	2 571
für Herren	1 000 P	14 313	14 183	14 265	13 284	745	781	813	771
für Damen	1 000 P	29 887	30 720	28 949	25 772	1 672	1 829	1 770	1 566
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	5 055	4 846	4 114	4 336	178	181	167	175
Sandalen und futterlose Sandaletten ³⁾	1 000 P	25 117	25 311	22 448	24 351	532	554	524	609
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁴⁾)									
Baumwollgarn ⁴⁾	1 000 t			131	128			1 264	1 054
Wollgarn ⁴⁾	1 000 t	46	49	42	41	882	996	885	812
Bastfasergarn	1 000 t	7	7	4	3	39	44	36	27
dar. Jutegarn	1 000 t	3	3	1		9	8	3	
Garn aus synthetischen Spinnfasern ⁴⁾	1 000 t			169	163			1 984	1 865
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ⁴⁾	1 000 t	26	26	21	21	190	192	168	173
Texturiertes Garn	1 000 t	167	165	172	161	1 352	1 441	1 419	1 271
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	22	23	25	22	886	957	1 001	921
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff) ⁵⁾)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	542	611	645	643	3 378	3 890	4 159	4 226
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	159	187	208	197	1 179	1 387	1 464	1 471
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	191	223	237	238	1 110	1 340	1 521	1 500
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	39	34	38	41	403	369	374	417
Leibwäschestoff	Mill. m ²	104	112	108	104	437	498	507	499
Futterstoff	Mill. m ²	171	179	203	211	385	414	477	527
Heim- und Haushalttextilien ⁶⁾)									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²			27	29			119	137
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	111	113	120	131	1 057	1 058	1 073	1 121
Gardinestoff (Meterware)	Mill. m ²	128	127	116	119	541	555	468	541
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	142	141	144	148	1 972	1 956	2 064	2 144
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	12	11	8	7	64	57	46	41
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	87	82	88	96	536	529	595	668
Wirk- und Strickwaren ⁷⁾)									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	54	52	64	64	959	932	959	969
Herrenoberbekleidung	Mill. St	9	9	10	9	293	322	368	414
Damenoberbekleidung	Mill. St	42	42	41	39	1 470	1 424	1 498	1 524
Kinderoberbekleidung	Mill. St	34	32	29	29	383	393	375	391
Herrenwäsche	Mill. St	63	61	56	52	538	529	515	498
Damenwäsche	Mill. St	137	135	125	125	787	803	802	835
Kinderwäsche	Mill. St	54	54	52	51	253	265	298	315
Damenstrümpfe	Mill. P	77	90	86	85	199	217	206	202
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	49	62	57	55	101	127	117	114
Strumpfhosen	Mill. St	324	336	335	301	564	600	653	652
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	60	67	51	49	234	243	189	181
Kinderstrümpfe	Mill. P	30	31	20	19	101	94	59	56

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 166.

²⁾ Ohne solche aus Leder.

³⁾ Einschl. Hausschuhen.

⁴⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

⁵⁾ Bis einschl. 1984 nur Produktion für eigene Rechnung; mit den Angaben für die folgenden Jahre (Absatzproduktion) nur bedingt vergleichbar.

⁶⁾ Einschl. Mischgarn.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	49 077	47 791	46 960	49 169	2 806	2 860	2 921	3 149
darunter:									
Anzüge	1 000 St	4 301	4 453	4 130	3 980	767	810	791	788
Sakkos und Jacken	1 000 St	4 866	4 525	4 935	4 911	487	487	542	588
Hosen	1 000 St	37 621	36 499	36 128	38 580	1 354	1 377	1 434	1 609
Mäntel	1 000 St	1 060	901	773	786	162	148	129	138
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	154 590	155 325	154 177	156 033	7 149	7 489	7 665	7 656
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 401	2 414	2 409	2 204	370	374	368	335
Röcke	1 000 St	35 915	33 653	32 357	35 611	1 221	1 240	1 256	1 350
Hosen	1 000 St	28 893	31 086	35 691	37 503	893	1 038	1 218	1 242
Blusen	1 000 St	39 485	39 878	38 000	37 679	1 186	1 271	1 313	1 366
Kleider	1 000 St	31 994	31 090	25 884	25 353	2 063	2 023	1 787	1 756
Mäntel	1 000 St	9 909	9 726	10 013	8 936	1 181	1 154	1 177	1 067
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	23 994	25 516	24 545	28 397	345	372	358	408
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	23 000	24 321	22 618	24 164	619	665	661	677
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzbekleidung aus Leder)	1 000 St	1 028	965	819	721	320	315	298	271
Herrenwäsche	1 000 St	18 867	18 387	16 874	13 902	354	357	360	346
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	17 465	24 364	25 568	28 396	223	249	263	277
Kinderwäsche	1 000 St	10 689	9 070	8 417	6 729	29	23	25	21
Miederwaren						235	209	187	180
Kopfbedeckungen						135	134	132	119
Stoppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	3 862	3 823	3 911	4 140	285	278	286	323
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 658	2 846	3 006	2 866	1 891	1 994	1 986	1 824
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	818	858	803	789	338	332	263	253
Teigwaren	1 000 t	199	218	213	212	572	609	606	619
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	543	566	575	587	2 946	3 170	3 337	3 464
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	467	504	510	536	482	520	517	528
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot						2 673	2 747	2 869	2 905
Verbrauchszucker	1 000 t	2 478	2 907	2 868	3 106	3 507	3 999	3 792	3 939
Obstkonserven	1 000 t	148	129	126	115	246	183	189	199
Gemüsekonserven	1 000 t	115	124	139	153	169	183	235	251
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	185	196	234	259	628	605	690	749
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	1 665	1 677	1 818	2 063	1 626	1 467	1 658	1 780
Dauerbackwaren	1 000 t	364	393	404	413	2 016	2 233	2 344	2 470
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	424	453	430	431	3 887	4 351	4 260	4 405
Zuckerwaren	1 000 t	328	341	354	358	2 017	2 145	2 249	2 331
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	407	443	465	457	2 875	3 092	3 299	3 216
Frischkäse	1 000 t	389	399	393	399	1 139	1 168	1 187	1 242
Milchpulver	1 000 t	821	725	675	735	2 871	2 669	2 501	2 771
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	549	568	577	559	1 518	1 530	1 585	1 557
Schmelzkäse	1 000 t	114	126	122	124	831	931	932	958
Margarine	1 000 t	500	483	466	474	1 504	1 642	1 558	1 353
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	105	108	111	116	333	412	427	363
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	906	951	983	992	8 126	8 276	8 476	8 464
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	323	336	331	336	1 583	1 589	1 552	1 574
Fischerzeugnisse	1 000 t	191	202	205	212	1 302	1 276	1 318	1 383
Bier ³⁾ *)	1 000 hl	91 626	87 725	88 375	89 129	10 340	10 094	10 272	10 436
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	311	304	295	285	1 734	1 653	1 635	1 603
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	185 161	188 219	192 253	220 562	711	746	750	874
Natürliche Mineralwässer	Mill. l	3 109	3 083	3 296	3 744	1 197	1 184	1 269	1 437
Limonaden	Mill. l	3 999	3 787	4 002	4 117	3 326	3 175	3 332	3 376
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	13 756	13 163	12 484	12 543	7 935	7 940	7 104	6 762
Tabakwaren⁴⁾									
Zigaretten	Mill. St	155 883	160 680	163 267	166 665	4 860	4 918	4 982	5 105
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	1 656	1 635	1 551	1 433	267	268	261	250
Rauchtabak	t	8 211	7 644	8 415	9 079	244	221	238	233

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.19 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltsumme		Umsatz ³⁾		
		insgesamt	dar. in Arbeitsgemein- schaften tätig ⁴⁾	insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	dar. in Arbeitsgemein- schaften ⁴⁾	je Beschäftigten
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	
1977	17 287	1 121	x	28 287	25	94 173	x	84
1978	17 621	1 141	x	30 023	26	79 931	x	70
1979	18 547	1 188	x	34 093	29	98 050	x	83
1980	18 567	1 195	x	36 657	31	110 080	x	92
1981	18 073	1 151	x	37 105	32	110 296	x	96
1982	16 943	1 075	x	36 233	34	106 804	x	99
1983	16 913	1 063	x	36 444	34	111 051	x	104
1984	16 384	1 032	x	36 629	36	111 082	x	108
1985	15 020	954	x	32 292	34	101 878	x	107
davon (1985):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	9 959	731	30	25 248	35	80 593	6 207	110
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 685	238	23	8 498	36	28 379	4 776	119
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	3 928	193	3	6 074	31	18 889	508	98
Straßenbau	1 034	86	1	2 896	34	10 014	269	117
Tiefbau, a. n. g.	1 350	89	1	3 097	35	8 792	379	99
Übrige Zweige	1 962	125	2	4 683	38	14 519	275	116
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	6 430	198	0	6 066	31	17 638	44	89
50 — 99	2 230	153	1	4 934	32	14 757	122	97
100 — 199	856	116	2	3 950	34	12 742	397	110
200 — 499	340	96	4	3 467	36	12 106	759	126
500 — 999	64	41	2	1 490	36	5 650	383	136
1 000 und mehr	39	127	21	5 341	42	17 699	4 503	139
Ausbaugewerbe								
Zusammen	5 061	223	—	7 044	32	21 285	—	96
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	777	29	—	886	31	2 637	—	92
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 253	68	—	2 345	34	7 607	—	112
Elektroinstallation	1 137	52	—	1 465	28	4 606	—	89
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 206	50	—	1 503	30	3 593	—	71
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	245	8	—	297	37	917	—	114
Übrige Zweige	443	16	—	548	34	1 925	—	121
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	4 070	117	—	3 386	29	10 189	—	87
50 — 99	721	48	—	1 531	32	4 622	—	96
100 — 199	212	29	—	975	34	2 895	—	101
200 und mehr	58	29	—	1 151	39	3 580	—	122

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Nur im Bauhauptgewerbe.

9.20 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
Insgesamt		101 744	107	55 823	59	54,9	43 875	46	43,1
	nach Wirtschaftszweigen								
	Bauhauptgewerbe	80 652	110	44 093	60	54,7	34 219	47	42,4
72	Hoch- und Tiefbau	72 540	111	39 508	60	54,5	30 603	47	42,2
7210	Hoch- und Tiefbau, o.ä.S.	28 345	119	14 323	60	50,5	11 150	47	39,3
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	18 388	95	10 121	52	55,0	8 324	43	45,3
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	3 136	152	1 369	66	43,6	875	42	27,9
7243	Straßenbau	10 303	120	5 460	64	53,0	4 030	47	39,1
7249	Tiefbau, a.n.g.	9 115	103	5 948	67	65,3	4 564	51	50,1
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	3 253	115	2 287	81	70,3	1 660	59	51,0
73	Spezialbau	3 740	122	2 117	69	56,6	1 628	53	43,5
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 191	85	774	55	65,0	654	47	54,9
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 181	102	1 694	54	53,3	1 334	43	41,9
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	973	95	525	51	53,9	418	41	43,0
7550	Dachdeckerei	2 208	105	1 169	56	53,0	916	44	41,5
	Ausbaugewerbe	21 092	95	11 730	53	55,6	9 656	43	45,8
76	Bauinstallation	14 706	99	7 732	52	52,6	6 372	43	43,3
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 386	86	3 998	54	62,6	3 284	44	51,4
	nach Beschäftigtengrößenklassen								
	Bauhauptgewerbe	80 652	110	44 093	60	54,7	34 219	47	42,4
	20 — 49	17 565	89	10 627	54	60,5	8 563	43	48,8
	50 — 99	14 792	97	8 667	57	58,6	6 853	45	46,3
	100 — 199	12 969	112	7 140	61	55,1	5 568	48	42,9
	200 — 499	12 004	125	6 145	64	51,2	4 654	49	38,8
	500 und mehr	23 323	138	11 515	68	49,4	8 579	51	36,8
	Ausbaugewerbe	21 092	95	11 730	53	55,6	9 656	43	45,8
	20 — 49	10 086	86	5 682	49	56,3	4 708	40	46,7
	50 — 99	4 549	95	2 515	53	55,3	2 082	43	45,8
	100 — 199	2 881	100	1 629	57	56,5	1 338	46	46,4
	200 und mehr	3 576	121	1 904	65	53,3	1 528	52	42,7

Fußnoten siehe Tabelle 9.21

9.21 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten f. sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ⁵⁾	Kostensteuern	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen
				Anteil am Bruttoproduktionswert in %									
				insgesamt	Materialverbrauch	Einsatz an Handelsware	Kosten f. Lohnarbeiten						
Insgesamt		101 744	41,3	45,1	29,6	1,4	14,2	1,6	1,9	4,8	0,9	2,7	1,1
	nach Wirtschaftszweigen												
	Bauhauptgewerbe	80 652	41,5	45,3	27,9	0,7	16,7	1,7	2,0	4,8	0,9	3,0	1,1
72	Hoch- und Tiefbau	72 540	41,2	45,5	27,3	0,6	17,7	1,8	2,0	4,6	0,9	3,1	1,1
7210	Hoch- und Tiefbau, o.ä.S.	28 345	39,7	49,5	24,9	0,5	24,1	1,8	1,9	4,0	0,7	2,8	0,9
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	18 388	44,0	45,0	27,6	0,9	16,5	1,0	1,4	4,2	0,8	2,3	1,5
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	3 136	31,6	56,4	30,5	1,0	24,9	1,1	2,0	9,0	0,7	3,0	1,4
7243	Straßenbau	10 303	37,8	47,0	37,7	0,3	9,1	2,5	2,8	4,1	0,9	3,6	1,0
7249	Tiefbau, a.n.g.	9 115	45,1	34,7	24,4	0,8	9,4	2,8	2,2	5,0	1,2	4,1	1,1
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	3 253	47,9	29,7	17,7	0,4	11,6	2,6	2,7	7,4	1,2	5,4	0,8
73	Spezialbau	3 740	46,8	43,4	30,3	1,8	11,2	0,9	1,5	8,4	0,7	1,6	0,8
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 191	51,7	35,0	25,1	0,9	9,0	1,1	1,4	4,4	1,2	2,2	1,1
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 181	37,1	46,7	40,8	1,0	4,9	1,0	1,9	5,2	1,2	2,1	1,1
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	973	39,4	46,1	40,8	1,3	4,0	1,0	2,0	4,5	0,9	2,5	1,5
7550	Dachdeckerei	2 208	36,0	47,0	40,9	1,0	5,2	0,9	1,9	5,5	1,3	1,8	1,0
	Ausbaugewerbe	21 092	40,6	44,4	36,2	3,9	4,3	0,8	1,5	4,9	1,0	1,6	1,0
76	Bauinstallation	14 706	38,5	47,4	40,0	3,9	3,4	0,8	1,3	4,8	1,0	1,4	0,9
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 386	45,4	37,4	27,3	3,9	6,2	0,9	1,8	5,3	1,2	2,1	1,2
	nach Beschäftigtengrößenklassen												
	Bauhauptgewerbe	80 652	41,5	45,3	27,9	0,7	16,7	1,7	2,0	4,8	0,9	3,0	1,1
	20 — 49	17 565	45,2	39,5	30,8	1,0	7,7	1,6	1,8	4,3	1,1	3,0	1,4
	50 — 99	14 792	44,2	41,4	30,4	0,6	10,4	2,1	1,9	4,2	1,0	3,1	1,4
	100 — 199	12 969	40,9	44,9	29,5	1,1	14,3	1,8	2,3	4,5	0,9	2,7	1,1
	200 — 499	12 004	38,6	48,8	28,3	0,3	20,2	1,8	2,0	4,8	0,8	3,1	1,1
	500 und mehr	23 323	38,8	50,6	23,0	0,4	27,2	1,6	1,9	5,6	0,6	2,9	0,7
	Ausbaugewerbe	21 092	40,6	44,4	36,2	3,9	4,3	0,8	1,5	4,9	1,0	1,6	1,0
	20 — 49	10 086	40,7	43,7	34,8	5,6	3,2	0,7	1,7	4,7	1,1	1,6	1,3
	50 — 99	4 549	40,8	44,7	36,0	2,8	5,9	0,7	1,4	4,9	1,1	1,5	1,0
	100 — 199	2 881	41,2	43,5	37,1	1,9	4,5	1,0	1,7	4,9	1,0	1,5	0,9
	200 und mehr	3 576	39,4	46,7	39,5	2,3	5,0	1,3	0,9	5,7	0,8	1,9	0,4

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzugl. Subventionen.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u.ä.

9.22 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen ²⁾		Investitionen						Verkauf von Sach- anlagen	
	insgesamt	dar. mit Investitionen	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstattung usw.	insgesamt	dar. selbst- erstellte Anlagen	Anteil am Umsatz		je Beschäftigten ²⁾
1977	17 287	15 020	480	97	2 707	3 284	256	3,5	2 930	407
1978	17 621	15 389	489	131	3 497	4 117	237	5,2	3 610	581
1979	18 547	16 053	571	199	4 370	5 139	285	5,2	4 325	500
1980	18 567	15 796	645	173	4 187	5 005	368	4,5	4 189	532
1981	18 073	14 942	625	164	3 154	3 943	351	3,6	3 425	500
1982	16 943	14 243	548	158	2 603	3 310	321	3,1	3 080	438
1983	16 913	14 342	603	199	2 954	3 756	314	3,4	3 533	539
1984	16 384	13 466	562	122	2 742	3 426	291	3,1	3 321	502
1985	15 020	12 432	396	95	2 721	3 211	195	3,2	3 367	501
davon (1985):										
Bauhauptgewerbe										
Zusammen	9 959	8 425	311	90	2 396	2 796	180	3,5	3 826	452
nach Wirtschaftszweigen										
Hoch- und Tiefbau, o.ä.S.	1 685	1 440	121	31	815	967	59	3,4	4 061	181
Hochbau (ohne Fertigteilebau)	3 928	3 285	71	39	356	466	44	2,5	2 410	96
Straßenbau	1 034	923	18	7	425	449	10	4,5	5 247	66
Tiefbau, a. n. g.	1 350	1 167	22	7	433	462	9	5,3	5 192	46
Übrige Zweige	1 962	1 610	79	7	366	452	58	3,1	3 623	63
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	6 430	5 225	68	15	509	592	33	3,4	2 995	73
50 — 99	2 230	1 975	49	29	476	555	25	3,8	3 634	82
100 — 199	856	796	37	9	412	458	26	3,6	3 945	62
200 — 499	340	326	52	28	349	429	32	3,5	4 476	76
500 — 999	64	64	33	7	129	169	26	3,0	4 084	44
1 000 und mehr	39	39	71	2	520	593	38	3,3	4 663	115
Ausbaugewerbe										
Zusammen	5 061	4 007	85	5	325	415	15	2,0	1 864	49
nach Wirtschaftszweigen										
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	777	620	9	1	37	46	1	1,8	1 610	14
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 253	1 028	27	1	91	118	4	1,6	1 738	15
Elektrikinstallation	1 137	868	20	1	76	96	6	2,1	1 854	6
Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 206	969	18	1	81	100	3	2,8	1 976	10
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	245	173	4	1	9	14	1	1,6	1 778	1
Übrige Zweige	443	349	8	1	33	41	1	2,2	2 579	3
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	4 070	3 137	35	3	150	189	4	1,9	1 616	22
50 — 99	721	623	16	0	65	81	2	1,8	1 690	20
100 — 199	212	191	13	0	43	56	3	1,9	1 952	4
200 und mehr	58	56	21	1	67	90	5	2,5	3 046	3

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.23.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	Ubrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Anzahl	1 000							Mill. DM		
1984	60 255	1 105,7	53,3	153,1	899,3	624,7	205,0	69,5	31 334	6 879
1985	59 478	1 025,7	52,2	146,7	826,8	578,2	182,2	66,4	27 513	6 701
1986	59 132	1 003,0	50,5	143,7	808,8	574,9	174,5	59,4	27 936	6 816
davon (1986):										
Schleswig-Holstein	3 130	39,9	2,8	5,1	32,0	22,6	6,3	3,1	1 045	214
Hamburg	1 260	22,7	1,1	4,1	17,5	13,6	2,9	1,0	706	229
Niedersachsen	6 612	107,0	5,7	14,8	86,6	62,0	17,8	6,8	2 866	627
Bremen	487	10,3	0,4	1,7	8,2	6,2	1,4	0,6	273	90
Nordrhein-Westfalen	13 989	227,5	12,5	33,8	181,2	133,7	33,7	13,8	6 338	1 721
Hessen	4 411	89,3	3,6	14,8	70,9	51,0	14,8	5,0	2 437	714
Rheinland-Pfalz	3 815	61,9	3,3	8,1	50,5	31,3	15,3	3,8	1 757	359
Baden-Württemberg	10 223	175,1	8,8	23,9	142,4	94,0	37,0	11,5	4 817	1 098
Bayern	12 519	221,0	11,0	30,3	179,8	133,8	34,5	11,5	6 247	1 393
Saarland	930	15,7	0,5	2,3	12,9	8,3	3,6	1,0	445	106
Berlin (West)	1 756	32,6	1,0	4,8	26,7	18,5	7,1	1,2	1 006	266

Jahr Land	Arbeits- tage ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. Stunden										
1984	20,9	1 461	621	16	360	268	92	464	126	144	194
1985	20,8	1 269	484	15	332	240	91	439	117	132	189
1986	20,8	1 279	462	12	346	249	97	459	122	136	201
davon (1986):											
Schleswig-Holstein	20,9	51	19	1	11	8	3	20	5	6	9
Hamburg	20,9	28	6	—	12	9	3	10	2	3	5
Niedersachsen	20,9	137	48	3	32	22	11	54	14	17	23
Bremen	20,9	13	3	—	5	4	2	5	1	1	2
Nordrhein-Westfalen	20,8	286	94	2	102	63	39	88	20	28	40
Hessen	20,8	111	35	0	29	22	8	46	11	12	23
Rheinland-Pfalz	20,8	85	32	0	20	15	5	33	8	14	11
Baden-Württemberg	20,8	224	95	1	53	43	10	74	19	23	32
Bayern	20,7	285	110	4	66	53	13	104	34	26	45
Saarland	20,8	20	6	0	5	4	1	9	2	3	4
Berlin (West)	20,9	40	14	—	10	8	2	16	6	3	7

Jahr Land	Gesamt- umsatz ¹⁾	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. DM										
1984	111 006	108 950	42 713	998	29 435	22 450	6 985	35 803	9 666	11 533	14 604
1985	101 958	99 976	34 081	1 040	28 403	21 200	7 203	36 452	9 436	11 661	15 356
1986	106 524	104 526	33 140	889	30 796	22 542	8 254	39 701	10 177	12 363	17 161
davon (1986):											
Schleswig-Holstein	4 499	4 440	1 404	106	1 319	1 045	274	1 611	379	600	632
Hamburg	3 041	2 992	611	—	1 219	900	319	1 162	213	300	649
Niedersachsen	11 264	11 066	3 424	178	2 769	1 821	948	4 695	1 139	1 506	2 049
Bremen	1 205	1 189	177	—	601	418	183	411	129	110	172
Nordrhein-Westfalen	23 089	22 826	6 651	122	8 637	5 452	3 185	7 417	1 653	2 440	3 324
Hessen	9 696	9 448	2 639	24	2 728	2 059	669	4 057	1 036	1 047	1 974
Rheinland-Pfalz	6 215	6 129	1 941	30	1 583	1 215	368	2 575	646	1 140	788
Baden-Württemberg	18 528	18 139	6 887	86	4 691	3 876	816	6 474	1 581	2 079	2 814
Bayern	23 441	22 888	7 774	341	5 802	4 667	1 135	8 972	2 632	2 553	3 787
Saarland	1 625	1 565	390	2	454	365	89	719	175	220	324
Berlin (West)	3 922	3 844	1 243	—	994	726	268	1 607	595	366	646

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.23.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz ³⁾	Dar- baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ¹⁾					
	Anzahl	1 000		Mill. DM		Mill. Stunden	Mill. DM	
1984	4 778	204	165	5 247	1 571	297	20 134	19 034
1985	4 523	199	160	5 142	1 613	283	19 981	18 890
1986	4 439	191	154	5 075	1 623	271	20 235	19 118
davon (1986):								
Schleswig-Holstein	183	7	6	166	49	10	701	632
Hamburg	222	10	8	288	98	13	1 008	991
Niedersachsen	440	18	14	425	123	26	1 707	1 598
Bremen	59	3	2	74	25	4	269	261
Nordrhein-Westfalen	907	39	31	1 042	341	57	4 153	3 929
Hessen	456	18	15	493	162	26	2 036	1 920
Rheinland-Pfalz	200	9	7	229	78	14	966	917
Baden-Württemberg	698	30	24	861	292	40	3 480	3 256
Bayern	915	41	33	1 037	318	59	4 317	4 061
Saarland	69	3	2	74	28	4	295	275
Berlin (West)	290	13	11	386	111	17	1 303	1 279

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. – Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1986 nach Wirtschaftszweigen

9.24.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ¹⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau) ²⁾	Straßen- bau	Spezial- bau ³⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- nieur- holzbau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 — 19	48 011	2 329	16 201	273	4 319	1 206	4 778	6 066	7 232	5 607
20 — 49	7 256	660	3 392	78	1 173	562	275	310	281	525
50 — 99	2 388	463	792	49	522	343	96	47	28	48
100 — 199	1 024	301	302	58	204	182	74	7	4	11
200 — 499	371	151	7	3	52	49	—	—	—	—
500 und mehr	82	50	7	3	13	5	4	—	—	—
Insgesamt	59 132	3 954	20 694	461	6 283	2 347	5 227	6 430	7 545	6 191
Beschäftigte										
1 — 19	326 824	18 061	125 018	1 806	27 172	9 833	19 216	33 126	46 596	45 996
20 — 49	217 607	21 006	99 879	2 601	36 652	17 898	8 407	8 911	7 773	14 480
50 — 99	164 314	32 035	53 461	3 505	36 335	24 403	6 454	3 210	1 730	3 181
100 — 199	140 054	42 255	51 989	10 737	28 103	24 515	13 250	953	531	1 595
200 — 499	107 322	45 161	4 204	1 741	14 119	14 168	—	—	—	—
500 und mehr	73 264	44 448	4 204	1 741	16 937	3 369	2 565	—	—	—
Insgesamt	1 029 385	202 966	334 551	20 390	159 318	94 186	49 892	46 200	56 630	65 252
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	46 963	2 969	16 024	292	4 524	1 587	4 171	5 670	7 044	4 682
Mithelfende Familienangehörige	4 214	238	1 450	15	436	123	384	511	684	373
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	87 270	16 683	26 158	2 800	11 527	6 710	6 098	4 461	5 302	7 531
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	57 009	18 459	13 678	2 631	9 918	5 572	3 121	969	1 067	1 594
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	600 150	125 602	212 733	10 428	82 189	46 434	26 426	27 768	31 903	36 667
Fachwerker und Werker	180 566	29 930	46 258	3 535	47 717	31 165	7 775	3 707	3 452	7 027
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	53 213	9 085	18 250	689	3 007	2 595	1 917	3 114	7 178	7 378

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

2) Erdbewegungsarbeiten; Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nicht-bergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdolbohrung); Tiefbau, a. n. g.

3) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1986 nach Wirtschaftszweigen

9.24.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
Insgesamt										
Betriebe	11 295	1 870	2 397	2 461	45	248	2 686	634	907	47
Beschäftigte	279 815	40 652	76 137	60 135	1 729	4 589	66 010	10 924	18 323	1 316
dar. Arbeiter ¹⁾	226 127	32 823	56 234	49 917	1 481	3 440	57 494	9 162	14 492	1 084
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 439	650	1 249	944	.. ²⁾	59	1 053	154	289	.. ²⁾
Beschäftigte	187 553	24 056	60 356	40 805	.. ²⁾	2 098	43 502	4 392	10 024	.. ²⁾
dar. Arbeiter ¹⁾	151 383	19 617	44 028	34 250	.. ²⁾	1 555	38 332	3 662	7 939	.. ²⁾

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO); erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.25 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1986*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten								
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr			
Betonmischer	107 167	56 918	25 524	11 568	6 501	4 426	2 230			
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 693	183	340	437	438	201	94			
Turmkrane	35 540	12 763	9 590	5 288	3 611	2 677	1 611			
Mobil- und Autokrane	4 035	1 320	955	643	528	394	195			
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	11 015	5 614	2 092	988	731	857	733			
Baufzüge	26 215	17 955	4 946	1 578	814	650	272			
Förderbänder	10 730	4 943	2 502	1 307	883	580	515			
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 554	335	365	287	179	204	184			
Mörtelförder- und Verputzgeräte	17 891	11 652	3 572	1 286	570	385	426			
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	58 351	28 786	12 354	6 899	4 870	3 518	1 924			
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	80 017	35 221	17 916	11 784	8 493	5 023	1 580			
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	6 644	888	1 224	1 341	1 417	1 070	704			
Seilbagger	5 591	1 277	1 105	1 066	925	709	509			
Hydraulikbagger	36 962	9 573	8 741	7 760	6 164	3 428	1 296			
Planierdrauen	5 919	1 422	1 242	1 177	1 053	767	258			
Ladegeräte	38 999	11 354	9 540	7 819	5 604	3 146	1 536			
Grader, Straßenhobel	2 754	414	580	706	596	322	136			
Rambären aller Art (ohne Handrammen)	4 829	655	960	1 169	1 006	683	356			
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	110 630	26 486	24 650	21 129	18 949	12 759	6 657			
Straßenbaumaschinen für:										
Schwarzdecken										
Mischanlagen	402	27	42	108	119	72	34			
Gußasphaltkoher	1 626	243	347	398	295	222	121			
Fertiger	3 397	356	777	887	750	391	236			
Betonstraßen										
Fertiger und Verteiler	553	84	109	109	100	91	60			
Kompressoren aller Art	61 857	25 172	13 276	9 046	6 992	4 465	2 906			
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	353 178	135 461	89 522	55 044	28 317	28 671	16 162			
Grabenverbau aus Stahl in t	57 307	4 887	13 890	13 561	12 539	8 551	3 880			

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.26 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1980 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Auftragseingang							
Bauhauptgewerbe	100	85,9	85,9	94,4	88,9	87,4	95,3
Hochbau	61,3	90,5	90,3	101,7	88,0	82,9	89,2
Wohnungsbau	27,6	89,6	90,4	109,3	87,9	68,2	64,8
Sonstiger Hochbau	33,7	91,3	90,2	95,4	88,1	95,0	109,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,4	92,8	92,2	102,5	90,6	99,5	116,4
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,7	68,2	96,5	101,9	110,0	113,2	150,9
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,6	89,9	86,0	81,9	82,1	85,5	93,3
Tiefbau	38,7	77,1	78,9	82,9	90,4	94,4	105,0
Straßenbau	13,8	78,6	81,4	83,4	89,0	92,9	96,7
Sonstiger Tiefbau	24,9	76,3	77,6	82,7	91,1	95,3	109,6
Gewerblicher Bau für Unternehmen	5,5	88,1	93,1	93,8	106,6	115,4	140,1
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,8	83,4	87,1	128,3	134,6	120,4	147,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,6	71,1	70,7	71,3	78,6	84,3	93,1
Auftragsbestand							
Bauhauptgewerbe	100	93,5	82,8	89,2	82,6	77,3	81,7
Hochbau	61,3	97,7	88,1	97,6	81,6	69,9	73,6
Wohnungsbau	27,3	93,9	84,7	102,9	82,6	59,6	53,7
Sonstiger Hochbau	34,0	100,6	90,9	93,4	80,9	78,1	89,7
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	18,8	100,0	95,3	107,9	88,9	84,2	98,8
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	92,0	100,4	104,4	114,2	106,0	120,8
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,3	102,1	84,5	73,8	68,3	68,3	75,8
Tiefbau	38,7	86,8	74,4	75,9	84,2	89,1	94,4
Straßenbau	13,3	81,3	70,4	67,0	73,0	75,6	76,9
Sonstiger Tiefbau	25,4	89,7	76,5	80,6	90,1	96,1	103,5
Gewerblicher Bau für Unternehmen	4,2	104,5	95,4	95,8	100,2	109,6	133,0
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,3	104,1	97,0	163,6	237,2	257,1	235,6
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,9	84,9	70,0	67,4	70,4	74,0	81,3

*) Wertindex. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9.27 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986
kalendermonatlich								
72-77	Baugewerbe	100	93,2	88,4	88,7	89,3	84,0	86,2
	Hochbau ²⁾	71,64	94,3	87,9	88,4	88,8	81,3	82,6
	Tiefbau ³⁾	28,36	90,4	89,6	89,6	90,3	90,9	95,5
72-75	Bauhauptgewerbe	72,16	92,9	88,3	88,9	89,4	82,7	85,8
	Hochbau	43,80	94,5	87,4	88,5	88,8	77,3	79,6
	Tiefbau	28,36	90,4	89,6	89,6	90,3	90,9	95,5
76-77	Ausbaugewerbe	27,84	94,1	88,6	88,3	88,9	87,5	87,4
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,12	94,8	90,5	87,0	85,7	83,4	84,3
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	5,95	94,5	85,6	86,3	86,6	84,3	82,2
7670	Elektroinstallation	5,86	94,1	89,0	90,2	91,0	92,2	92,9
7731	Glasergerber	0,84	92,7	82,6	82,4	82,1	79,8	79,5
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	6,43	95,6	93,3	91,0	92,5	93,5	93,8
	Übriges Ausbaugewerbe	4,64	91,1	85,1	87,2	88,1	82,5	82,5
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt								
72-77	Baugewerbe	100	93,3	88,2	88,6	89,1	84,2	86,5
	Hochbau ²⁾	71,64	94,4	87,7	88,3	88,8	81,6	82,9
	Tiefbau ³⁾	28,36	90,5	89,5	89,4	90,0	90,9	95,4
72-75	Bauhauptgewerbe	72,16	93,0	88,2	88,7	89,1	82,7	85,8
	Hochbau	43,80	94,6	87,4	88,3	88,6	77,4	79,6
	Tiefbau	28,36	90,5	89,5	89,4	90,0	90,9	95,4
76-77	Ausbaugewerbe	27,84	94,1	88,3	88,3	89,2	88,2	88,2
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,12	94,8	90,1	87,0	86,0	84,1	85,0
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	5,95	94,5	85,3	86,3	86,9	85,0	82,9
7670	Elektroinstallation	5,86	94,1	88,6	90,2	91,4	92,9	93,7
7731	Glasergerber	0,84	92,7	82,3	82,4	82,4	80,4	80,1
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	6,43	95,6	92,9	91,0	92,9	94,3	94,6
	Übriges Ausbaugewerbe	4,64	91,1	84,8	87,2	88,5	83,2	83,2

*) Siehe Vorbemerkung S. 167. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

³⁾ Entspricht dem Tiefbau im Bauhauptgewerbe.

⁴⁾ Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.28 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeiterstunden	Umsatz ³⁾			
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte					Mill. DM	Mill. Stunden	Mill. DM
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 313	292 111	153 991	126 246	6 462	7 031	254	167 301			
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁵⁾									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 004	235 209	127 007	102 117	5 396	5 817	209	119 987			
1030	Gasversorgung	170	24 019	11 698	12 092	479	652	20	39 762			
1050	Fernwärmeversorgung	35	2 632	1 338	1 181	58	66	2	1 341			
1070	Wasserversorgung	2 104	30 251	13 948	10 857	530	496	23	6 212			
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 123	165 124	83 592	75 843	3 742	4 466	138	96 867			
1030	Gasversorgung	523	36 684	17 396	19 006	689	1 005	28	55 800			
1050	Fernwärmeversorgung	194	9 516	5 258	4 138	210	227	9	4 257			
1070	Wasserversorgung	2 626	42 983	20 616	16 893	772	778	34	8 012			
	Sonstiges ⁶⁾	293	37 805	27 129	10 366	1 049	555	45	2 365			
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen									
	bis 19	2 558	16 065	5 427	4 544	192	180	9	4 578			
	20 — 49	297	9 753	4 712	4 492	164	193	8	5 028			
	50 — 99	157	11 227	5 849	5 152	216	231	9	6 720			
	100 — 199	107	15 839	8 080	7 386	322	367	14	12 077			
	200 — 499	94	31 425	16 638	13 653	677	711	28	19 528			
	500 — 999	42	29 115	16 470	12 045	676	657	28	17 037			
	1 000 und mehr	58	178 687	96 815	78 974	4 216	4 693	159	102 333			

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Ende September.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

4) Einschl. Tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

5) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

6) Verkehr, Häfen, Bäder u. a.

9.29 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1985*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Ins-gesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur Erzeugung u. Speicherung		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen ³⁾	Andere Anlagen
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	20 247	1 962	107	18 179	8 867	312	6 999	403	1 811	1 854
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁵⁾								
1010	Elektrizitätsversorgung	16 585	1 571	76	14 938	8 494	64	4 635	328	1 631	1 432
1030	Gasversorgung ²⁾	1 657	99	3	1 555	91	125	1 115	41	120	165
1050	Fernwärmeversorgung	229	14	1	213	67	—	102	4	26	30
1070	Wasserversorgung	1 776	277	27	1 472	215	122	1 147	30	34	227
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	13 500	1 311	60	12 128	8 258	—	2 629	262	1 531	821
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	7 344	598	41	6 704	3 878	—	1 682	149	1 141	493
	Erzeugung ohne Fremdbezug	4 629	561	12	4 056	4 380	—	65	35	23	126
	Verteilung ohne Erzeugung	1 528	153	7	1 368	—	—	881	78	367	202
1030	Gasversorgung ²⁾	2 780	134	2	2 644	74	153	2 066	89	178	220
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	144	5	—	138	2	8	104	5	15	10
	Erzeugung ohne Fremdbezug	209	31	1	177	72	26	94	3	6	7
	Verteilung ohne Erzeugung	2 428	98	1	2 329	—	119	1 868	81	157	203
1050	Fernwärmeversorgung	946	52	1	892	213	—	632	16	56	28
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	426	21	—	404	94	—	263	6	48	15
	Gewinnung ohne Fremdbezug	493	31	1	461	119	—	345	9	7	13
	Verteilung ohne Gewinnung	27	—	—	27	—	—	25	1	—	—
1070	Wasserversorgung	2 443	309	35	2 098	322	159	1 672	36	47	208
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 376	145	17	1 214	157	80	987	19	26	106
	Gewinnung ohne Fremdbezug	894	151	16	728	165	71	546	13	16	84
	Verteilung ohne Gewinnung	172	14	2	157	—	8	139	4	4	18
	Sonstiges ⁶⁾	578	154	8	416	—	—	—	—	—	578
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	2 451	572	19	1 860	1 375	106	792	26	43	108
	20 — 49	675	88	5	582	83	21	408	16	52	95
	50 — 99	711	57	17	636	71	13	456	21	52	96
	100 — 199	1 400	85	6	1 310	607	6	540	27	114	107
	200 — 499	2 508	170	9	2 330	1 211	16	826	42	171	243
	500 — 999	2 091	65	14	2 012	1 001	21	662	37	162	208
	1 000 und mehr	10 411	925	37	9 449	4 520	129	3 315	233	1 217	997

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Zur Fortleitung und Verteilung.

4) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

5) Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und -Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 992 Mill. DM.

6) Verkehr, Häfen, Bäder u. a.

9.30 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	164 113	594,5	58 794	213,0	35,8	27 394	99,2	16,7
	nach Wirtschaftszweigen								
1010	Elektrizitätsversorgung	119 486	514,7	49 428	212,9	41,4	22 861	98,5	19,1
1030	Gasversorgung	39 346	1 667,9	6 187	262,3	15,7	3 091	131,1	7,9
1050	Fernwärmeversorgung	1 213	486,5	494	198,2	40,8	238	95,5	19,6
1070	Wasserversorgung	4 068	228,1	2 684	150,5	66,0	1 204	67,5	29,6
	nach Beschäftigtengrößenklassen								
	20 — 49	5 131	526,1	1 701	174,4	33,1	758	77,7	14,8
	50 — 99	6 829	608,3	2 035	181,3	29,8	923	82,2	13,5
	100 — 199	12 222	771,7	3 681	232,4	30,1	1 518	95,8	12,4
	200 — 499	19 779	629,4	7 420	236,1	37,5	3 363	107,0	17,0
	500 — 999	17 184	590,2	6 152	211,3	35,8	2 611	89,7	15,2
	1 000 und mehr	102 967	576,2	37 805	211,6	36,7	18 220	102,0	17,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

³⁾ Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung, Einsatz an Handelsware.

⁴⁾ Nettoproduktionswert minus Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

⁵⁾ Einschl. regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

9.31 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch und Wareneinsatz				Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen ⁴⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ⁵⁾	Kostensteuern ⁶⁾	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen
				insgesamt	Materialverbrauch	Einsatz an							
						fremdbezogener(m) Energie u. Wasser ³⁾	Handelsware						
Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	164 113	10,8	64,2	12,4	51,7	0,1	3,7	2,1	2,5	3,6	8,0	1,9
	nach Wirtschaftszweigen												
1010	Elektrizitätsversorgung	119 486	12,7	58,6	15,8	42,8	0,1	4,2	2,4	3,0	4,2	9,4	2,1
1030	Gasversorgung	39 346	3,7	84,3	1,8	82,4	0,1	1,8	1,1	0,8	1,8	2,5	0,7
1050	Fernwärmeversorgung	1 213	12,2	59,2	32,6	26,6	0,0	5,6	1,3	4,6	2,3	7,5	2,4
1070	Wasserversorgung	4 068	24,9	34,0	9,0	25,0	0,1	7,9	0,4	5,3	5,6	17,4	6,6
	nach Beschäftigtengrößenklassen												
	20 — 49	5 131	8,7	66,9	5,6	61,1	0,2	2,9	0,2	2,5	3,8	9,0	3,0
	50 — 99	6 829	8,2	70,2	3,4	66,7	0,1	2,8	0,2	2,0	4,1	7,4	2,5
	100 — 199	12 222	7,3	69,9	8,3	61,5	0,2	4,1	0,4	3,1	3,5	6,8	2,0
	200 — 499	19 779	9,1	62,5	10,2	52,2	0,1	2,9	0,4	3,2	3,6	10,9	2,9
	500 — 999	17 184	10,1	64,2	7,0	57,2	0,1	3,5	2,8	2,2	3,7	9,0	2,6
	1 000 und mehr	102 967	12,0	63,3	15,1	48,1	0,0	4,0	2,7	2,4	3,6	7,3	1,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

³⁾ Zur Weiterverteilung

⁴⁾ Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä.

⁵⁾ Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. ä.

⁶⁾ Einschl. Konzessionsabgaben, öffentlicher Gebühren und Beiträgen.

9.32 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.32.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	GWh ¹⁾				TJ ²⁾			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	303 642	311 264	331 187	346 479	1 093 111	1 120 550	1 192 273	1 247 324
davon aus:								
Wärmeleistung	286 470	294 645	314 921	331 034	1 031 292	1 060 722	1 133 716	1 191 722
Wasserkraft	17 172	16 619	16 266	15 445	61 819	59 828	58 557	55 602
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	57 154	56 527	57 569	55 821	205 754	203 497	207 250	200 956
davon aus:								
Wärmeleistung	55 709	55 190	56 314	54 570	200 552	198 684	202 731	196 452
Wasserkraft	1 445	1 337	1 255	1 251	5 202	4 813	4 519	4 504
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 080	6 022	6 128	6 405	21 888	21 679	22 061	23 058
davon aus:								
Wärmeleistung	5 052	5 045	5 179	5 487	18 187	18 162	18 644	19 753
Wasserkraft	1 028	977	949	918	3 701	3 517	3 417	3 305
Insgesamt	366 876	373 813	394 884	408 705	1 320 754	1 345 726	1 421 584	1 471 338
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherkraftwerke ³⁾	2 390	2 622	2 492	2 848	8 604	9 439	8 971	10 253
- Eigenverbrauch	21 941	22 263	23 522	24 330	78 988	80 147	84 680	87 588
+ Einfuhr ⁴⁾	20 313	23 687	19 490	18 927	73 127	85 273	70 166	68 137
- Ausfuhr ⁴⁾	13 435	13 292	15 444	16 426	48 366	47 851	55 600	59 133
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	349 423	359 323	372 916	384 028	1 257 923	1 293 562	1 342 499	1 382 501
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	158 455	163 013	170 350	174 703	570 438	586 846	613 260	628 931
Verkehr	10 304	10 320	10 587	11 161	37 094	37 152	38 113	40 180
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 159	6 906	7 044	7 517	25 772	24 861	25 358	27 061
Handel und Kleingewerbe	36 645	37 733	39 417	40 797	131 922	135 839	141 902	146 869
Landwirtschaft	7 173	7 297	7 383	7 580	25 823	26 269	26 579	27 288
Haushalte	87 995	90 165	94 056	97 108	316 782	324 594	338 602	349 589
Sonstige Verbraucher	33 838	33 983	35 960	36 210	121 817	122 339	129 456	130 356
Verluste ⁵⁾	15 013	16 812	15 163	16 469	54 047	60 523	54 587	59 288

9.32.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch*)

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Engpaßleistung in Megawatt (MW)⁶⁾												
Wasser	6 563	6 661	6 699	6 011	6 107	6 149	213	215	211	339	339	339
Steinkohle ⁷⁾	30 505	30 968	33 336	22 510	22 981	25 597	7 362	7 304	7 079	633	683	660
Braunkohle	13 765	13 559	13 595	12 978	12 764	12 775	787	795	820	—	—	—
Heizöl ⁸⁾	13 602	13 100	12 436	11 214	11 082	10 595	2 388	2 018	1 841	—	—	—
Gas	14 604	13 820	13 804	11 530	10 529	10 341	2 859	3 076	3 248	215	215	215
Kernenergie	11 680	15 605	16 938	11 523	15 450	16 783	—	—	—	157	155	155
Sonstiges ⁹⁾	1 083	1 221	1 197	623	657	655	460	564	542	—	—	—
Insgesamt	91 802	94 934	98 005	76 389	79 570	82 895	14 069	13 972	13 741	1 344	1 392	1 369
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	18 933	18 470	17 613	16 619	16 266	15 445	1 337	1 255	1 250	977	949	918
Steinkohle	132 632	133 377	128 474	101 289	101 107	97 633	28 739	29 459	27 631	2 604	2 811	3 210
Braunkohle	94 886	94 836	88 949	90 297	89 876	83 835	4 589	4 960	5 114	—	—	—
Heizöl ⁸⁾	12 596	9 007	9 400	5 567	5 563	4 625	6 929	5 383	4 678	100	61	97
Gas	44 674	42 074	33 771	30 363	26 286	17 370	13 143	14 614	15 419	1 168	1 174	982
Kernenergie	65 833	92 577	125 902	64 660	91 444	124 703	—	—	—	1 173	1 133	1 199
Sonstiges ⁹⁾	4 259	4 543	4 597	2 469	2 645	2 868	1 790	1 898	1 729	—	—	—
Insgesamt	373 813	394 884	408 705	311 264	331 187	346 479	56 527	57 569	55 821	6 022	6 128	6 405
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ¹⁰⁾	173,0	170,5	159,1	151,1	149,6	138,8	12,8	12,1	11,9	9,1	8,8	8,4
Steinkohle	1 237,7	1 241,2	1 175,8	938,9	935,6	894,7	273,0	276,8	249,2	25,8	28,8	31,9
Braunkohle	967,0	960,4	892,1	929,9	920,3	852,0	37,1	40,1	40,1	—	—	—
Heizöl ⁸⁾	102,1	77,0	82,6	53,9	53,9	46,6	47,2	40,5	35,0	1,0	0,6	1,0
Gas	377,5	369,8	287,7	260,2	229,5	151,2	105,6	128,6	126,5	11,7	11,7	10,0
Kernenergie ¹⁰⁾	632,9	892,6	1 206,6	621,6	881,7	1 195,1	—	—	—	11,3	10,9	11,5
Sonstiges ⁹⁾	40,9	43,8	43,5	23,7	25,5	27,1	17,2	18,3	16,4	—	—	—
Insgesamt	3 531,1	3 755,3	3 847,4	2 979,3	3 178,1	3 305,5	492,9	516,4	479,1	58,9	60,8	62,8

*) Siehe hierzu Vorbemerkung S. 167.

1) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

2) Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

3) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

5) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

6) Am Jahresende.

7) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

8) Ölschiefer, Holz u. a., Müll und bezogener Dampf.

9) Einschl. Dieseldieselkraftstoff.

10) Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

9.33 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Bergbau	120 681	38 844	31 131	59 268	255 648	119 107	72 191	70 774
Verarbeitendes Gewerbe	212 505	178 606	346 807	417 199	448 822	437 508	169 824	294 339
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	164 468	120 978	229 791	269 068	380 544	410 243	122 064	257 903
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	3 262	13 964	42 486	57 679	20 597	13 085	4 515	2 713
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 840	8 292	16 217	42 761	10 804	9 773	8 864	3 404
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	33 935	35 372	58 313	47 691	36 877	4 407	34 381	30 319
Insgesamt	333 186	217 450	377 938	476 467	704 470	556 615	242 015	365 113

9.34 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.34.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdöl-gas	Gruben- und Klargas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase ¹⁾
Erzeugung/Gewinnung	1983	338 953	165 672	158 261	7 411	173 281	51 416	40 852	41 005	30 118	9 890
	1984	343 548	166 148	158 395	7 753	177 400	48 231	48 235	39 707	30 753	10 474
	1985	342 550	160 775	152 925	7 850	181 775	51 890	48 870	40 096	30 262	10 657
- Eigenverbrauch	1983	88 340	13 685	10 817	2 868	74 655	17 979	14 407	31 616	4 791	5 862
	1984	83 990	9 264	5 259	4 005	74 726	14 829	16 664	31 589	5 517	6 127
	1985	86 097	10 157	5 849	4 308	75 940	15 757	16 411	32 329	5 602	5 841
- Verluste	1983	4 744	1 676	—	1 676	3 068	46	2 857	83	82	—
	1984	4 544	677	—	677	3 867	—	3 376	59	432	—
	1985	4 624	618	—	618	4 006	—	3 421	131	454	—
± Bestandsveränderung ²⁾	1983	-1 478	-1 015	-1 015	—	-463	—	—	+ 2	-465	—
	1984	-1 729	-1 554	-1 554	—	-175	—	—	+15	-190	—
	1985	-1 305	- 987	- 987	—	-318	—	—	+15	-333	—
+ Einfuhr ³⁾	1983	375 639	365 966	365 966	—	9 673	—	—	—	9 673	—
	1984	371 786	362 629	362 629	—	9 157	—	—	—	9 157	—
	1985	412 823	401 066	401 066	—	11 757	—	—	—	11 757	—
- Ausfuhr ⁴⁾	1983	26 037	16 494	16 494	—	9 543	—	—	—	9 538	5
	1984	18 633	11 821	11 821	—	6 812	—	—	—	6 812	—
	1985	19 108	12 668	12 668	—	6 440	—	—	—	6 440	—
= Inlandsversorgung	1983	593 993	498 768	495 901	2 867	95 225	33 391	23 588	9 308	24 915	4 023
	1984	606 438	505 461	502 390	3 071	100 977	33 402	28 195	8 074	26 959	4 347
	1985	644 239	537 411	534 487	2 924	106 828	36 133	29 038	7 651	29 190	4 816

9.34.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen**)

Aufkommen und Abgabe	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	GWh ¹⁾				TJ ²⁾			
Aufkommen ³⁾	588 633	587 627	603 953	615 998	2 119 073	2 115 451	2 174 230	2 217 593
Eigenverbrauch	54 668	42 818	33 903	38 961	196 806	154 146	122 050	140 260
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar ..	533 965	544 809	570 050	577 037	1 922 267	1 961 305	2 052 180	2 077 333
Ortsgasversorgungsunternehmen	293 945	302 513	339 855	350 764	1 058 200	1 089 044	1 223 478	1 262 750
Ferngasgesellschaften	185 459	187 246	190 202	185 065	667 648	674 084	684 727	666 234
Kokereien	33 127	36 762	21 781	24 003	119 258	132 341	78 412	86 411
Erdgasgewinnungsunternehmen	21 434	18 288	18 212	17 205	77 161	65 836	65 563	61 938
Abgabe an inländische Abnehmer	512 365	527 840	557 247	563 819	1 844 508	1 900 216	2 006 089	2 029 748
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	226 391	240 215	255 266	265 002	815 006	864 770	918 958	954 007
Elektrizitätserzeugung	92 749	84 328	73 352	55 430	333 894	303 579	264 067	199 548
Haushalte	128 025	137 218	155 329	165 146	460 890	493 984	559 184	594 525
Handel und Kleingewerbe	26 250	25 361	23 881	25 743	94 499	91 299	85 972	92 675
Öffentliche Einrichtungen	24 384	26 172	28 632	30 517	87 782	94 218	103 075	109 861
Sonstige Abnehmer	14 566	14 546	20 787	21 981	52 437	52 366	74 833	79 132
Ausfuhr ⁴⁾	23 212	16 969	12 803	13 218	83 562	61 089	46 091	47 585
Nicht abgerechnete Mengen	-1 612	—	—	—	-5 803	—	—	—

*) Ab 1984 sind in den Angaben für die Gewinnung von Erd- und Erdöl-gas die Abfackelungen und Verarbeitungsverluste nicht mehr enthalten. Die Ergebnisse der Vorjahre wurden entsprechend bereinigt.

**) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

5) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

6) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.35 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1984	1985	1986
	1 000 t			TJ ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	79 426	82 398	80 801	2 354 360	2 444 833	2 385 583
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	22 057	23 157	23 060	653 809	687 071	680 817
Brikettherstellung	1 437	1 511	1 199	45 134	47 440	37 650
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	285	289	261	8 966	9 080	8 188
Zechenkokszerzeugung	13 597	14 534	14 935	389 974	416 823	427 872
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	759	749	737	21 784	21 477	21 118
Haldenbestände ³⁾	12 573	10 544	13 259	368 313	311 080	387 791
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8 001	8 760	9 071	237 186	259 903	267 804
Bestandsveränderung ⁴⁾	+2 177	- 759	- 311	+ 64 544	-22 485	- 9 188
Zechenkoks	4 572	1 784	4 188	131 127	51 177	119 987
Bestandsveränderung ⁴⁾	-4 789	+2 788	-2 404	+137 352	+79 950	-68 864
Einfuhr ⁵⁾	9 619	10 692	10 947	284 392	316 418	322 369
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8 849	9 861	9 999	262 301	292 582	295 205
Steinkohlenkoks	770	831	948	22 091	23 836	27 164
Ausfuhr ⁶⁾	17 787	14 985	11 476	521 939	440 387	336 394
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	11 116	9 544	7 665	330 605	284 334	227 198
Steinkohlenkoks	6 671	5 441	3 811	191 334	156 053	109 196
Inlandsversorgung	70 157	71 984	69 633	2 069 258	2 124 964	2 048 905
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	58 431	60 022	60 702	1 732 959	1 781 885	1 793 047
Steinkohlenkoks	11 726	11 962	8 931	336 299	343 079	255 858
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts und -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	126 739	120 667	114 310	1 073 986	1 025 547	958 944
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	16 834	18 120	17 403	142 654	153 999	145 990
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	3 936	4 243	3 780	80 280	87 049	77 471
Selbstverbrauch und Deputate	129	123	91	2 579	2 452	1 822
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 435	2 449	2 160	52 004	52 286	46 117
Selbstverbrauch und Deputate	19	18	77	415	485	1 649
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	14	18	41	298	407	864
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 4	- 5	- 23	- 105	- 109	- 454
Einfuhr ⁵⁾	4 663	4 200	3 896	81 748	74 094	66 107
Braunkohle	—	0	3	—	0	26
Braunkohlenbriketts und -koks	1 965	1 653	1 367	42 494	35 043	28 056
Staub- und Trockenkohle	95	95	51	2 030	2 026	1 095
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 603	2 452	2 475	37 224	37 025	36 930
Ausfuhr ⁶⁾	889	1 136	914	14 583	18 167	13 888
Braunkohle	307	456	406	2 602	3 875	3 405
Braunkohlenbriketts und -koks	582	680	508	11 981	14 292	10 483
Inlandsversorgung	119 898	112 156	105 638	1 127 682	1 063 764	984 826
Braunkohle	109 598	102 092	96 504	928 734	867 676	809 575
Braunkohlenbriketts und -koks	5 186	5 091	4 525	108 105	105 236	92 763
Staub- und Trockenkohle	2 511	2 521	2 134	53 619	53 827	45 558
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 603	2 452	2 475	37 224	37 025	36 930
Heizöl⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	33 438	32 914	33 349	1 408 932	1 387 819	1 406 101
- Eigenverbrauch	2 122	1 749	1 493	87 098	71 760	61 261
± Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 518	+ 444	-1 255	+ 21 350	+18 583	-53 503
± Umwidmungen	+1 083	+1 231	+1 760	+ 44 883	+51 099	+74 000
- Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	1 028	2 225	3 266	70 886	91 283	134 027
+ Einfuhr ¹¹⁾	14 761	17 112	22 619	625 305	725 565	958 805
- Ausfuhr ¹¹⁾	3 673	3 016	2 526	151 507	124 901	104 322
= Inlandsversorgung	42 277	44 711	49 188	1 790 979	1 895 122	2 085 793
Dieselmotoren¹²⁾						
Erzeugung ⁸⁾	11 840	11 626	11 669	505 620	496 507	498 310
± Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 49	+ 73	- 107	+ 2 092	+ 3 090	- 4 568
± Umwidmungen	+ 824	+ 491	+ 493	+ 35 185	+20 947	+21 048
- Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	549	662	673	23 434	28 276	28 760
+ Einfuhr ¹¹⁾	2 807	3 533	4 131	119 869	150 890	176 328
- Ausfuhr ¹¹⁾	574	329	294	24 515	14 046	12 569
= Inlandsversorgung	14 397	14 732	15 219	614 817	629 112	649 789
Motorenbenzin¹³⁾						
Erzeugung ⁸⁾	18 908	19 190	18 770	823 294	835 597	817 294
± Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 170	- 277	- 198	+ 7 416	-12 083	- 8 628
± Umwidmungen	+ 965	+ 851	+ 639	+ 42 010	+37 053	+27 814
+ Einfuhr ¹¹⁾	4 580	4 414	5 177	199 425	192 184	225 441
- Ausfuhr ¹¹⁾	820	849	761	35 722	36 956	33 158
= Inlandsversorgung	23 803	23 329	23 627	1 036 423	1 015 795	1 028 763

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1986 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 524; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 650; Rohbraunkohle = 8 389; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenkoks (Inland) = 30 145; Braunkohlenkoks (Einfuhr) = 22 609; Hartbraunkohle = 14 920; Heizöl leicht = 42 705; Heizöl schwer = 41 031; Dieselmotorenbenzin = 42 705; Motorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetriebe.

³⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

⁴⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandsveränderung.

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

⁸⁾ Einschl. Zusätzen; ohne Heizöl aus Kohlevererdung.

⁹⁾ Nettoerzeugung, ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der chemischen Industrie.

¹⁰⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

¹¹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

¹²⁾ Einschl. Zusätzen.

¹³⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschwelligung und Destillation von Steinkohlenteer.

9.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.36.1 Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1984 ⁴⁾	1985 ⁴⁾	1986 ⁴⁾	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
		1 000			1976 = 100 ⁵⁾			Mill. DM			1976 = 100		
	Verarbeitendes Gewerbe	1 365	1 363	1 358	96	96	96	143 815	147 042	153 590	133	136	143
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Fein-keramik, Glas	31	29	28	78	75	71	3 167	2 902	2 979	122	112	115
222	dar. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Grobkeramik, Schleifmittel)	25	24	23	78	75	71	2 646	2 423	2 490	122	112	115
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	115	115	113	96	96	95	11 057	11 561	11 825	143	150	153
239 1	Schlosserei, Schmiederei u. ä., a. n. g.	77	77	76	100	100	100	6 884	7 228	7 456	162	171	176
239 5	Reparaturwerkstätten f. Landmaschinen	21	21	20	85	83	80	2 591	2 657	2 661	109	112	112
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	327	330	336	96	97	98	42 742	45 353	50 313	148	157	174
240	H. v. Stahl- u. Metallkonstruktionen, Weichenbau	33	32	31	97	94	92	3 479	3 456	3 750	143	142	154
242	Maschinenbau	88	90	96	103	106	112	9 892	10 659	11 962	161	173	194
249 1	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung	171	173	173	92	93	94	25 378	26 998	29 921	145	154	171
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	194	198	200	100	102	104	18 158	18 930	19 824	146	152	159
250	Elektrotechnik	44	45	45	85	87	87	4 576	4 787	5 143	138	144	155
252	Feinmechanik, Optik	89	92	94	114	119	121	8 105	8 553	8 826	158	167	172
259	Rep. v. Gebrauchsgütern	22	21	21	90	86	84	2 067	2 038	2 127	125	123	128
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	177	172	166	94	91	88	16 114	15 659	16 149	136	133	137
261 1	H. v. Bauelementen aus Holz (oh. Fertigteilbauten)	55	53	51	99	95	92	4 959	4 644	4 736	141	132	135
261 3-4	H. v. Holzmöbeln u. sonst. Holzwaren	83	81	77	90	87	83	7 616	7 441	7 573	126	123	125
268 1	Druckerei	23	23	23	98	99	100	2 391	2 457	2 691	170	174	191
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	69	67	65	69	67	65	4 050	4 064	4 014	102	102	101
276	Bekleidungs-gewerbe	44	43	41	70	68	66	2 534	2 542	2 505	100	100	99
279	Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	12	11	11	64	63	60	533	535	535	108	108	109
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	437	437	434	103	103	102	46 357	46 349	46 152	119	119	119
284	H. v. Backwaren	233	235	236	108	109	109	16 314	16 774	17 163	134	137	141
291 4	Fleischverarbeitung (oh. Talgschmelzen u. ä.)	185	183	179	98	97	94	24 998	24 537	23 979	111	109	107
	Baugewerbe	1 502	1 425	1 381	94	90	87	128 003	120 718	125 068	141	133	138
30	Bauhauptgewerbe ⁶⁾	802	733	707	93	85	82	70 861	63 682	67 028	139	125	132
31	Ausbaugewerbe	699	692	674	96	95	93	57 142	57 036	58 040	142	142	145
310 1	Klempner-, Gas- u. Wasserinstallation	117	115	112	88	87	85	9 742	9 681	9 925	125	124	127
310 3	Install. v. Heizungs-, Klima- u. gesundh.-techn. Anlagen	110	108	106	108	107	105	11 450	11 448	11 439	151	151	151
310 5	Elektroinstallation	158	159	154	99	99	96	12 112	12 542	12 919	147	152	157
316 21	Glaser-gewerbe	20	20	19	111	110	106	1 958	1 930	1 986	150	148	153
316 24-27	Malerei u. Lackierergewerbe, Tapetenklebererei	169	169	166	92	92	90	9 967	10 207	10 421	143	146	149
316 31	Bautischlerei	60	57	56	93	88	86	5 009	4 863	4 965	135	131	134
316 5	Fußboden-, Fliesen- u. Plattenlegerei	49	47	44	90	85	80	5 277	4 763	4 738	136	123	122
	Handel	223	219	216	105	103	101	43 384	43 909	46 845	145	147	156
43	Einzelhandel	203	199	197	104	102	101	36 977	37 488	40 131	147	149	160
431	davon (mit): Nahrungsmitteln, Getränken, Tabak-waren	24	24	24	143	142	141	3 392	3 421	3 286	174	176	169
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder-waren	15	14	14	68	66	64	1 427	1 412	1 442	88	87	89
434	elektrotechn. Erzeugnissen, Musik-instrumenten	21	20	19	107	105	100	2 966	2 985	2 918	144	145	142
438	Fahrzeugen	98	98	98	113	112	113	22 823	23 677	26 500	164	170	190
433, 435-437, 439	Übriger Einzelhandel	46	43	42	90	85	83	6 368	5 993	5 985	115	108	108
	Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	642	659	673	124	128	130	13 619	13 969	14 508	153	157	163
73	Wasch-, Körperpflege u. a. persönl. Dienstleistungen	235	232	228	97	96	94	7 386	7 469	7 583	143	144	147
731	Wascherei, Reinigung	24	23	22	80	77	74	995	991	996	116	116	117
735 1	Friseur-gewerbe	201	199	196	100	100	98	5 618	5 682	5 770	153	155	157
739 1	Fotografisches Gewerbe	9	9	9	88	87	87	719	740	759	120	123	126
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u. a. hygien. Einrichtungen	391	411	429	148	156	163	5 062	5 289	5 662	172	180	192
741 9	dar. Sonst. Gebäudereinigung u. ä. (oh. Fassadenreinigung)	364	382	399	147	155	162	4 098	4 282	4 581	172	180	193
	Insgesamt⁷⁾	3 734	3 669	3 630	100	98	97	329 139	325 966	340 353	138	137	143

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszählung 1977, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender.

3) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

4) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

5) Stichtag: 30. 9.

6) Für das handwerkliche Bauhauptgewerbe werden im 1. bis 3. Vj des Jahres jeweils die vorläufigen Angaben der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe übernommen.

7) Einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe, die in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen nicht enthalten sind.

9.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.36.2 Nach Gewerbezweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbezweig	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1984 ⁴⁾	1985 ⁴⁾	1986 ⁴⁾	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
		1 000			1976 = 100 ⁵⁾			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	1 077	1 003	970	92	86	83	90 652	82 932	86 463	139	127	132
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer ⁶⁾	607	547	529	91	82	79	54 003	48 071	50 636	138	123	129
105	Zimmerer ⁶⁾	59	56	53	88	83	80	4 796	4 355	4 602	112	102	108
106	Dachdecker ⁶⁾	65	64	60	108	106	99	6 086	5 658	5 801	152	142	145
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	39	36	34	90	85	80	3 950	3 599	3 570	124	113	113
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	8	7	7	67	62	57	938	799	820	115	98	101
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	17	17	91	89	87	1 696	1 627	1 698	136	131	137
114	Stukkateure ⁶⁾	49	45	42	102	94	89	3 522	3 146	3 149	164	146	146
115	Maler und Lackierer	181	182	179	93	93	92	10 751	11 020	11 253	144	147	150
	Metallgewerbe	1 077	1 077	1 069	98	98	97	130 074	134 630	144 747	147	152	163
	darunter:												
201	Schmiede	18	18	18	79	78	79	1 585	1 608	1 699	119	121	128
202	Schlosser	115	114	113	100	99	98	11 830	12 202	12 706	155	160	167
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	56	58	61	109	112	119	7 289	7 941	8 756	165	180	199
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	17	18	18	96	96	100	1 909	1 982	2 099	131	136	144
209	Kraftfahrzeugmechaniker	245	247	249	100	101	102	46 275	48 977	55 694	156	165	187
211	Landmaschinenmechaniker	28	27	27	90	89	86	5 187	5 020	4 911	127	123	121
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	121	121	118	86	86	84	10 320	10 255	10 518	121	121	124
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	110	109	106	115	113	111	11 563	11 573	11 506	158	158	158
218	Elektroinstallateure	179	179	175	95	95	93	13 942	14 403	14 940	139	143	149
222	Radio- und Fernsehtechniker	30	30	28	103	100	96	3 893	3 881	3 977	140	139	143
223	Uhrmacher	16	16	15	87	85	82	1 688	1 689	1 699	117	117	118
	Holzgewerbe	229	222	214	96	93	90	21 076	20 506	20 858	136	133	135
301	dar, Tischler	192	185	179	96	93	90	17 620	17 141	17 441	135	132	134
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	101	99	97	71	70	69	7 217	7 200	7 201	103	103	103
	darunter:												
401-402	Herren- und Damenschneider	22	22	22	62	62	60	824	836	839	87	88	88
413	Schuhmacher	19	18	18	66	65	64	1 176	1 197	1 211	101	103	104
418	Raumausstatter	31	30	30	85	83	81	2 713	2 665	2 652	110	108	108
	Nahrungsmittelgewerbe	478	478	475	105	105	105	52 342	52 408	51 932	122	122	121
	darunter:												
501	Bäcker	214	217	219	110	112	113	15 923	16 415	16 688	134	139	141
502	Konditoren	40	40	40	106	106	106	2 331	2 397	2 485	134	138	143
503	Fleischer	204	202	197	100	99	97	30 539	30 036	29 230	116	114	111
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	682	701	715	123	127	129	18 585	19 018	19 438	154	157	161
	darunter:												
601	Augenoptiker	24	24	25	106	108	110	2 666	2 739	2 926	139	143	153
606	Zahntechniker	44	46	46	117	121	122	3 490	3 554	3 382	161	164	156
607	Friseure	202	201	197	101	100	98	5 667	5 739	5 815	152	154	156
608, 610	Textilreiniger	25	24	23	81	77	74	1 029	1 023	1 023	118	118	118
611	Gebäudereiniger	369	387	405	148	156	163	4 139	4 324	4 619	173	181	193
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	91	90	89	99	98	97	9 194	9 272	9 715	145	147	154
	darunter:												
701	Glaser	23	23	22	106	104	101	2 340	2 302	2 336	140	138	140
707	Fotografen	12	12	12	87	86	85	1 017	1 039	1 044	119	121	122
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	22	22	100	100	101	2 311	2 368	2 601	172	177	194
	Insgesamt	3 734	3 669	3 630	100	98	97	329 139	325 966	340 353	138	137	143

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: 1/4 des 4. Vj des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj plus 1/4 des 4. Vj des Berichtsjahres.

5) Stichtag: 30. 9.

6) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbezweigen umgeschlüsselt.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) verfolgen das Ziel, das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Bauergebnis zu erfassen. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistiken im Produzierenden Gewerbe integriert ist (siehe hierzu Abschnitt 9), steuert hierzu wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft bei. Sie werden ergänzt durch die Angaben der Bautätigkeitsstatistik über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen sowie den Bauüberhang. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau gesondert nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens sind demgegenüber auf die quantitative und qualitative Erfassung des Gesamtbestandes an Gebäuden und Wohnungen gerichtet. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung, davor am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, sind nach dem Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. 7. 1975, BGBl. I S. 1909, im Abstand von zwei Jahren Angaben über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte zu erfassen. Die erste derartige Erhebung (Auswahlsatz 1%) fand als Ergänzungserhebung zum Mikrozensus im April 1980 statt; 1984 mußte die Erhebung ausfallen, weil der Mikrozensus für dieses Jahr ausgesetzt wurde.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Im Nichtwohnbau – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatellbauten erst ab 350 m³ Rauminhalt und mehr oder ab 25 000 DM veranschlagte Kosten einbezogen. Erfasst wird die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen anhand der Anträge der Bauwilligen sowie die Zahl der **Baufertigstellungen** (Gebäude und Wohnungen) anhand der Unterlagen der Bauaufsichtsbehörden über die abgeschlossenen Baumaßnahmen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt.

Mit der Verabschiedung des Zweiten Gesetzes über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118) wurde die Bautätigkeitsstatistik auf ein neues Erhebungs- und Aufbereitungssystem umgestellt. Inhaltlich blieb der Erhebungsbereich von der Neugestaltung der Hochbaustatistik im großen und ganzen unberührt, so daß die Kontinuität und Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen voll gewahrt ist.

In der Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** werden aufgrund der Meldungen der Bewilligungsstellen Gebäude und Wohnungen nachgewiesen, die im Rahmen des 1. und 2. Förderungsweges gefördert werden. Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbauförderungsgesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen »öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau«. Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohneinheiten: Hierunter fallen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank).

Wohnung: Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller festverbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind, und die Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) wird bis zum Vorliegen der Ergebnisse der totalen Gebäude- und Wohnungszählung im Jahre 1987 durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik ermittelt. Zusätzlich werden Veränderungen bei den von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen berücksichtigt. Dabei hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag ungenauer werden. Der Grund hierfür liegt darin, daß die Bautätigkeitsstatistik Zugänge nahezu vollständig erfaßt, in bezug auf den Nachweis der Abgänge aber Lücken aufweist. Die Abgänge von Wohngebäuden und Wohnungen gehen in der Regel nur dann in die Statistik ein, wenn sie mit Verwaltungsmaßnahmen verknüpft sind. Diese Voraussetzungen sind vor allem bei Abgängen ganzer Gebäude oder von Gebäudeteilen gegeben, wenn sie auf Maßnahmen der Bauaufsicht, z. B. Schadensfälle oder Abbruch, zurückgehen. Dagegen fehlen häufig entsprechende Anhaltspunkte bei Abgängen durch Nutzungsänderung (Zweckentfremdung bzw. Umwandlung von Wohnungen).

Mit der Mikrozensus-Ergänzungserhebung über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte werden nur die bewohnten Wohneinheiten erfaßt. Außer den leerstehenden Einheiten fehlen auch die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten. Im Gegensatz zu den 1%-Wohnungsstichproben muß aus erhebungstechnischen Gründen auf die Ermittlung von Angaben zum »Gebäude« verzichtet werden. Die Vergleichbarkeit mit den Daten der Wohnungsstichproben ist deshalb eingeschränkt.

Da es sich bei den Ergebnissen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung um hochgerechnete Zahlen einer Repräsentativstatistik handelt, stimmen die Angaben auch nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke
	Anzahl		1 000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1984	219 564	336 080	26 484	30 066	86 215	165 954	279 231	314 042	23 823	27 327	75 862
1985	199 096	252 248	27 576	23 695	76 452	145 834	252 933	232 157	24 354	21 167	65 758
1986 ³⁾	198 586	219 171	29 706	21 871	78 534	146 224	256 520	202 137	25 960	19 506	66 438
Wohngebäude											
1984	176 489	328 129	3 450	29 419	57 318	135 869	159 632	306 923	3 720	26 749	51 994
1985	154 783	245 000	2 906	23 104	45 597	115 823	125 018	225 567	3 099	20 629	40 650
1986 ³⁾	153 534	212 412	2 776	21 315	42 958	116 015	116 717	195 700	2 943	18 998	37 961
1986 nach der Gebäudeart³⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						84 268	65 830	84 268	1 610	10 227	21 016
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						23 998	26 567	47 996	679	4 425	8 714
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						7 588	23 082	60 640	600	4 226	7 762
Wohnheime	263	2 840	42	125	565	161	1 237	2 796	54	120	470
Zusammen	153 534	212 412	2 776	21 315	42 958	116 015	116 717	195 700	2 943	18 998	37 961
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 225	34 034	337	2 492	4 499	4 626	12 603	31 997	360	2 319	4 133
1986 nach Bauherren³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	925	2 542	40	179	766	476	1 218	2 302	50	145	467
Unternehmen	32 059	71 963	668	6 006	11 201	30 047	32 533	70 282	713	5 821	10 658
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾	4 450	13 460	99	1 033	1 953	4 140	5 475	13 532	105	1 016	1 799
Sonstige Wohnungsunternehmen	22 759	49 071	473	4 138	7 495	22 197	22 414	48 273	491	4 071	7 327
Immobilienfonds	689	2 144	16	155	301	568	763	1 979	18	142	277
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 161	7 288	80	680	1 452	3 142	3 881	6 498	98	594	1 255
Private Haushalte	120 550	137 907	2 067	15 131	30 992	85 492	82 972	123 116	2 181	13 032	26 836
dar. in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						7 708	5 383	7 708	125	863	1 805
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						2 783	2 591	5 566	70	461	885
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						146	423	1 338	7	82	146
Wohnheime						20	89	248	4	7	33
Zusammen						10 657	8 495	14 860	207	1 413	2 869
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen						143	289	692	5	53	99
Nichtwohngebäude											
1984	43 075	7 951	23 034	647	28 897	30 085	119 599	7 119	20 103	577	23 868
1985	44 313	7 248	24 671	591	30 855	30 011	127 915	6 590	21 255	538	25 108
1986 ³⁾	45 052	6 759	26 929	557	35 576	30 209	139 803	6 437	23 016	508	28 477
1986 nach der Gebäudeart³⁾											
Anstaltsgebäude	743	438	795	13	2 509	337	3 184	446	605	16	1 549
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 851	1 022	3 559	86	8 320	2 027	18 202	1 233	3 134	100	6 832
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12 273	432	3 377	46	1 891	9 613	16 947	169	3 021	20	1 575
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	23 522	4 590	16 828	390	17 489	15 607	89 315	4 170	14 299	337	14 422
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 247	848	7 267	96	7 658	5 330	38 912	641	5 930	71	6 207
Handels- einschl. Lagergebäuden	9 969	3 331	7 139	255	6 584	6 752	40 452	3 135	6 179	232	5 503
Hotels und Gaststätten	1 817	254	658	24	1 351	666	2 638	259	512	22	987
Sonstige Nichtwohngebäude	4 663	277	2 372	22	5 366	2 625	12 153	419	1 958	35	4 100
Zusammen	45 052	6 759	26 929	557	35 576	30 209	139 803	6 437	23 016	508	28 477
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 570	772	3 929	41	9 461	3 905	19 959	944	3 253	59	7 066
1986 nach Bauherren³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	6 570	758	4 071	42	10 639	4 003	19 575	889	3 412	54	7 847
Unternehmen	34 183	4 993	21 667	428	23 532	23 569	114 587	4 714	18 597	384	19 561
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 090	369	3 359	39	1 892	9 564	16 947	199	3 008	22	1 591
Produzierendes Gewerbe	10 402	699	9 764	88	9 885	6 849	52 900	694	8 078	74	8 103
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	11 278	3 895	8 072	299	10 878	6 866	41 767	3 795	7 075	287	9 074
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	413	30	473	3	877	290	2 977	26	437	2	793
Private Haushalte	4 299	1 008	1 192	87	1 405	2 637	5 627	834	1 005	70	1 069
dar. in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude						28	216	1	36	0	133
Büro- und Verwaltungsgebäude						426	5 225	53	923	5	1 726
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude						1 967	4 314	5	796	1	290
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude						5 661	46 234	286	7 106	29	5 712
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude						2 261	20 791	123	3 119	14	2 890
Handels- einschl. Lagergebäuden						2 742	23 075	142	3 417	14	2 418
Hotels und Gaststätten						63	247	13	50	1	78
Sonstige Nichtwohngebäude						410	2 912	17	432	1	752
Zusammen						8 492	58 906	362	9 292	37	8 612
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude						576	4 267	27	614	4	1 105

*) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1985*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon								
		Skelettbau				Massivbau				
		zusammen	davon			zusammen	davon			
			Stahl	Stahl-beton	Holz		sonstiger Baustoff	Stahl-beton	Ziegel	Mauer-stein	sonstiger Bau-stoff
Anzahl	%									
Wohngebäude										
Wohngebäude mit:										
1 Wohnung	78 408	9,2	1,0	7,7	0,5	90,8	3,5	45,4	41,4	0,6
2 Wohnungen	26 766	10,1	0,5	9,3	0,3	89,9	2,7	46,7	39,6	0,8
3 Wohnungen und mehr	10 492	1,7	0,9	0,7	0,1	98,3	8,2	45,7	44,2	0,2
Wohnheime	157	5,7	2,5	3,2	—	94,3	10,8	42,0	41,4	—
Insgesamt	115 823	8,7	0,9	7,4	0,4	91,3	3,7	45,7	41,2	0,6
Nichtwohngebäude										
Anstaltsgebäude	334	9,6	1,2	7,2	0,9	90,4	14,4	47,9	26,9	1,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 776	22,4	3,2	12,6	6,0	77,6	15,2	33,4	28,5	0,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 334	28,2	7,8	3,0	16,4	71,8	4,2	32,3	30,5	4,8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15 075	40,2	18,3	15,2	5,5	59,8	13,3	22,5	22,7	1,2
darunter:										
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 124	45,6	21,5	18,8	3,8	54,4	12,5	19,7	21,2	1,0
Handels- einschl. Lagergebäuden	6 787	45,9	21,3	15,1	8,1	54,1	9,4	20,8	22,4	1,4
Hotels und Gaststätten	622	9,8	0,6	2,4	6,1	90,2	9,5	48,7	30,2	1,8
Sonstige Nichtwohngebäude	2 492	18,9	3,4	6,1	8,3	81,1	10,0	38,5	31,1	1,5
Insgesamt	30 011	32,9	12,4	10,0	9,5	67,1	10,0	28,2	26,5	2,4
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 592	18,8	4,9	7,1	5,9	81,2	13,3	37,8	28,7	1,3

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1985*)

Art der Beheizung	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentums-wohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstalts-gebäude	Büro- und Verwaltungs-gebäude	ausgew. Infra-struktur-gebäude

nach Art der Beheizung

Anzahl

Gebäude mit:									
Fernheizung	1 400	335	992	2 745	431	860	76	155	291
Blockheizung	555	154	259	970	106	299	11	25	69
Zentralheizung	72 777	25 015	8 024	105 943	4 919	11 338	241	1 475	2 257
Etagenheizung	570	512	894	1 980	494	240	—	27	47
Einzelraumheizung	3 106	750	323	4 185	182	1 842	6	94	448
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	15 432	—	—	480
Insgesamt	78 408	26 766	10 492	115 823	6 132	30 011	334	1 776	3 592

nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾

Prozent

Koks/Kohle	2,0	1,3	0,4	1,7	0,7	2,4	2,7	0,4	1,9
Heizöl	37,0	46,4	22,4	37,8	23,8	35,2	29,6	30,9	30,0
Gas	51,5	43,3	61,0	50,5	61,4	45,2	41,3	52,5	43,9
Strom	6,9	6,6	6,4	6,8	6,7	8,7	2,4	6,9	13,0
Sonstige ⁴⁾	2,6	2,3	9,7	3,2	7,5	8,4	24,0	9,3	11,2

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheimen.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1985 nach Baugebieten*)

Gebäudeart	Genehmigte Gebäude insgesamt	Davon in				
		Wohn-	Dorf-	Misch- gebieten	Gewerbe-	Sonder-
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	301	27	87	66	43	78
Gebäude im kulturellen Bereich	251	55	43	68	18	67
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	248	52	13	40	30	113
darunter:						
Allgemein- und berufsbildende Schulen	150	38	9	28	8	67
Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen	13	1	—	3	—	9
Gebäude des Gesundheitswesens	277	80	29	80	14	74
dar. Krankenhäuser aller Art	74	8	—	17	2	47
Gebäude des Sozialwesens	229	90	27	40	10	62
davon für:						
Kinder und Jugendliche	136	65	19	15	2	35
Behinderte	36	11	1	7	7	10
ältere Menschen	57	14	7	18	1	17
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	1 044	198	206	191	63	386
Gebäude der Ver- und Entsorgung	313	19	33	48	153	60
davon für:						
Versorgung	276	19	31	43	136	47
Entsorgung	37	—	2	5	17	13
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	98	13	6	24	30	25
Insgesamt	2 761	534	444	557	361	865

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Genehmigte Gebäude 1985 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgebäude	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 und 2	3 und mehr								Wohnungen
Wohngebiete	71 129	64 646	6 430	53	1 891	42	174	118	1 106	451
Dorfgebiete	9 265	8 846	414	5	5 905	13	108	4 506	957	321
Mischgebiete	6 466	5 145	1 280	41	4 121	58	403	991	2 268	401
Gewerbegebiete	783	736	43	4	6 687	14	636	77	5 810	150
Sondergebiete	959	877	63	19	1 505	131	83	165	461	665
Insgesamt	88 602	80 250	8 230	122	20 109	258	1 404	5 857	10 602	1 988
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	60 877	55 442	5 367	68	8 295	102	804	681	5 836	872
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	25 279	22 446	2 784	49	7 031	112	517	1 846	3 804	752
mit einfachem Bebauungsplan	7 600	6 654	937	9	1 626	21	150	247	1 036	172
ohne Bebauungsplan	17 679	15 792	1 847	40	5 405	91	367	1 599	2 768	580
im Außenbereich	2 446	2 362	79	5	4 783	44	83	3 330	962	364

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.4 Baugenehmigungen im Hochbau 1985 nach Art des Abwasseranschlusses*)

10.4.1 Wohngebäude

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klarwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klarwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. a.	
	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten
Wohngebäude mit 1 Wohnung	59 809	59 843	52 205	52 215	2 412	2 436	4 506	4 506	111	111	575	575
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	20 441	40 889	18 478	36 962	745	1 490	1 051	2 103	36	72	131	262
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	8 230	66 575	7 711	62 721	374	3 175	132	606	5	47	8	26
Wohnheime	122	4 061	111	3 884	7	128	2	22	1	11	1	16
Insgesamt	88 602	171 368	78 505	155 782	3 538	7 229	5 691	7 237	153	241	715	879
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 613	34 313	4 361	32 542	160	1 397	88	350	2	20	2	4

10.4.2 Nichtwohngebäude

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klarwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klarwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. ä. sowie ohne Abwasseranschluß	
	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
Anstaltsgebäude	258	3 250	209	2 746	15	339	7	22	27	142	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 404	9 897	1 277	8 648	51	894	48	69	14	66	14	220
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 857	10 281	835	1 661	103	188	160	370	125	245	4 634	7 818
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter:	10 602	61 659	8 390	49 735	417	2 659	390	1 579	227	4 133	1 178	3 553
Fabrik- und Werkstattgebäude	3 716	27 070	3 052	21 315	155	909	154	707	113	3 430	242	708
Handels- einschl. Lagergebäuden	5 023	29 350	3 919	23 832	194	1 602	152	716	88	655	670	2 546
Hotels und Gaststätten	379	1 458	323	1 336	13	51	35	64	3	3	5	4
Sonstige Nichtwohngebäude	1 988	7 698	1 623	6 681	77	353	135	256	34	113	119	293
Insgesamt	20 109	92 785	12 334	69 472	663	4 433	740	2 297	427	4 698	5 945	11 885
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	2 761	14 314	2 173	11 393	112	795	182	368	98	1 265	196	492

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.5 Baugenehmigungen im Wohnbau 1985 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum-inhalt	Grund-stücks- ¹⁾	Grund- ¹⁾	Geschoß- ¹⁾	Nutz-	Wohnungen		Ver-anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je m ² Wohn-fläche	Grund-stücks-fläche je Gebäude ¹⁾
							ins-gesamt	Wohn-fläche			
	Anzahl	1 000 m ³		1 000 m ²	fläche	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	DM	m ²	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	78 408	60 920	33 121	6 303	9 527	1 421	78 408	9 438	19 436	2 059	554
Einzelhaus	45 551	40 216	24 892	4 319	5 870	1 044	45 551	5 814	12 747	2 192	738
Doppelhaus ²⁾	12 021	8 101	3 521	749	1 291	157	12 021	1 361	2 693	1 979	395
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	20 263	12 167	4 492	1 199	2 311	210	20 263	2 196	3 857	1 757	267
Sonstiger Haustyp	573	435	217	37	56	11	573	67	139	2 068	638
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	26 766	29 801	14 185	2 828	4 821	734	53 532	4 929	9 710	1 970	694
Einzelhaus	20 642	23 827	11 824	2 268	3 757	605	41 284	3 875	7 761	2 003	764
Doppelhaus ²⁾	3 807	3 842	1 603	362	661	83	7 614	675	1 257	1 863	535
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	2 120	1 880	678	181	374	38	4 240	343	611	1 783	366
Sonstiger Haustyp	197	251	80	17	29	9	394	37	81	2 192	727
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	10 492	33 055	8 092	2 070	6 007	888	89 495	6 109	11 042	1 807	983
Einzelhaus	4 411	10 830	3 274	810	2 093	308	29 215	2 024	3 601	1 779	907
Doppelhaus ²⁾	1 168	2 828	941	221	610	67	7 576	543	936	1 725	905
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	2 366	7 637	1 888	499	1 563	176	20 702	1 446	2 507	1 734	955
Sonstiger Haustyp	2 547	11 760	1 989	540	1 741	336	32 002	2 097	3 997	1 906	1 241
Zusammen	115 666	123 775	55 397	11 201	20 355	3 043	221 435	20 477	40 188	1 963	626
Einzelhaus	70 604	74 873	39 990	7 397	11 720	1 957	116 050	11 713	24 110	2 058	757
Doppelhaus ²⁾	16 996	14 772	6 065	1 332	2 561	307	27 211	2 579	4 886	1 895	468
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	24 749	21 684	7 058	1 879	4 248	423	45 205	3 984	6 975	1 751	341
Sonstiger Haustyp	3 317	12 446	2 286	594	1 826	356	32 969	2 201	4 217	1 916	1 113
Wohnheime	157	1 243	499	73	236	56	4 132	152	462	3 032	4 090
Insgesamt	115 823	125 018	55 896	11 274	20 591	3 099	225 567	20 629	40 650	1 971	631
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 132	18 397	4 380	1 117	3 079	530	48 911	3 388	6 074	1 793	949
Einzelhaus	2 636	6 271	1 896	465	1 164	189	16 600	1 177	2 076	1 763	902
Doppelhaus ²⁾	877	1 863	600	138	381	45	4 899	359	625	1 739	830
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 224	3 558	869	231	690	92	9 533	668	1 137	1 703	885
Sonstiger Haustyp	1 395	6 706	1 014	283	844	204	17 879	1 184	2 237	1 889	1 257

*) Errichtung neuer Gebäude.
1) Ohne Bayern.

2) Doppelhaushälfte.

10.6 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾ fläche	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾ fläche	Veransch. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1984	245 214	398 373	32 916	35 808	100 952	189 592	344 611	376 742	29 870	33 012	90 731
1985	215 279	312 053	27 257	28 693	84 407	162 377	277 774	291 882	24 506	26 103	74 744
1986 ³⁾	200 446	251 940	26 470	24 284	75 230	149 480	252 668	233 687	23 396	21 864	65 239
Wohngebäude											
1984	197 582	387 607	4 046	34 944	65 784	155 277	193 817	366 816	4 284	32 221	60 665
1985	172 257	304 046	3 316	28 031	54 180	132 403	154 283	284 438	3 541	25 496	49 318
1986 ³⁾	158 583	245 301	2 988	23 725	46 634	120 868	130 281	227 720	3 153	21 360	41 866
1986 nach der Gebäudeart⁴⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						79 632	63 096	79 632	1 421	9 670	19 848
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						30 902	34 581	61 804	860	5 704	11 184
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						10 194	31 627	83 706	834	5 881	10 463
Wohnheime						140	982	2 578	39	107	371
1986 nach Bauherren⁵⁾											
Öffentliche Bauherren* ⁶⁾	933	3 338	49	213	758	543	1 350	2 995	47	185	502
Unternehmen	30 875	84 392	773	6 808	12 342	28 995	36 316	82 681	816	6 636	11 836
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁷⁾	5 040	18 541	123	1 399	2 491	4 752	7 170	18 566	134	1 378	2 354
Sonstige Wohnungsunternehmen	21 114	55 188	526	4 472	7 924	20 591	23 835	54 343	539	4 412	7 746
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	4 721	10 663	124	937	1 926	3 652	5 319	9 772	143	846	1 735
Private Haushalte	126 775	157 571	2 166	16 705	33 534	91 330	92 613	142 044	2 290	14 539	29 529
Nichtwohngebäude											
1984	47 632	10 766	28 870	864	35 169	34 315	150 794	9 926	25 586	791	30 066
1985	43 022	8 007	23 941	662	30 227	29 974	123 491	7 444	20 965	607	25 426
1986 ³⁾	41 863	6 639	23 482	559	28 596	28 612	122 387	5 967	20 243	504	23 372
1986 nach der Gebäudeart⁴⁾											
Anstaltsgebäude	674	181	854	7	2 586	336	3 763	133	714	8	2 029
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 217	966	2 227	73	4 609	1 697	10 721	1 076	1 906	87	3 767
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12 356	393	3 347	44	1 727	9 787	16 665	206	3 009	24	1 429
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	21 363	4 575	14 893	395	15 030	14 335	80 554	4 016	12 798	338	12 445
Sonstige Nichtwohngebäude	4 253	524	2 163	40	4 645	2 457	10 684	536	1 816	48	3 703
1986 nach Bauherren⁵⁾											
Öffentliche Bauherren* ⁶⁾	5 884	578	3 728	38	9 240	3 728	18 200	540	3 220	46	7 540
Unternehmen	32 357	4 832	18 718	420	18 113	22 644	99 054	4 375	16 131	373	14 847
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 096	341	3 287	39	1 694	9 647	16 462	204	2 950	23	1 412
Produzierendes Gewerbe	9 669	929	8 534	99	7 829	6 441	47 487	752	7 164	79	6 421
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	10 178	3 540	6 531	281	8 013	6 270	32 966	3 395	5 689	268	6 527
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	414	22	366	3	576	286	2 154	24	328	3	487
Private Haushalte	3 622	1 229	1 037	101	1 244	2 240	5 130	1 052	892	85	985

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

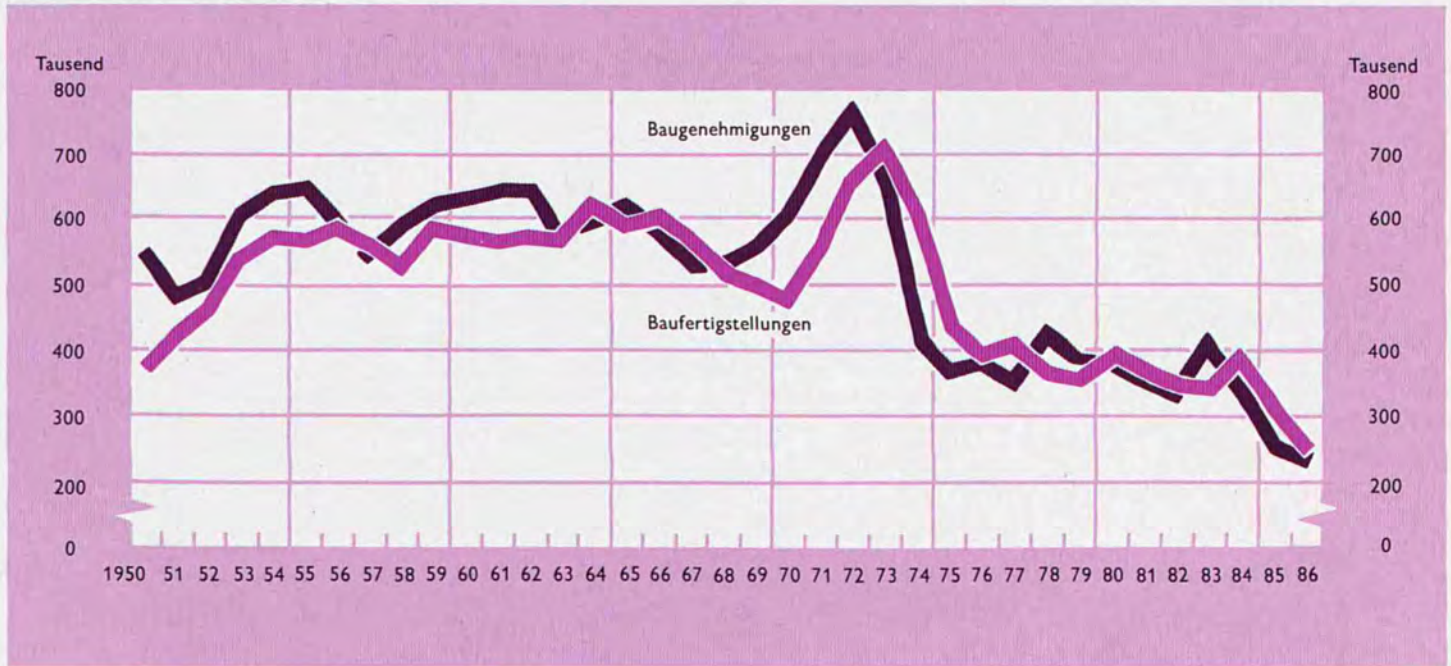
3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

Bautätigkeit, Wohnungen

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

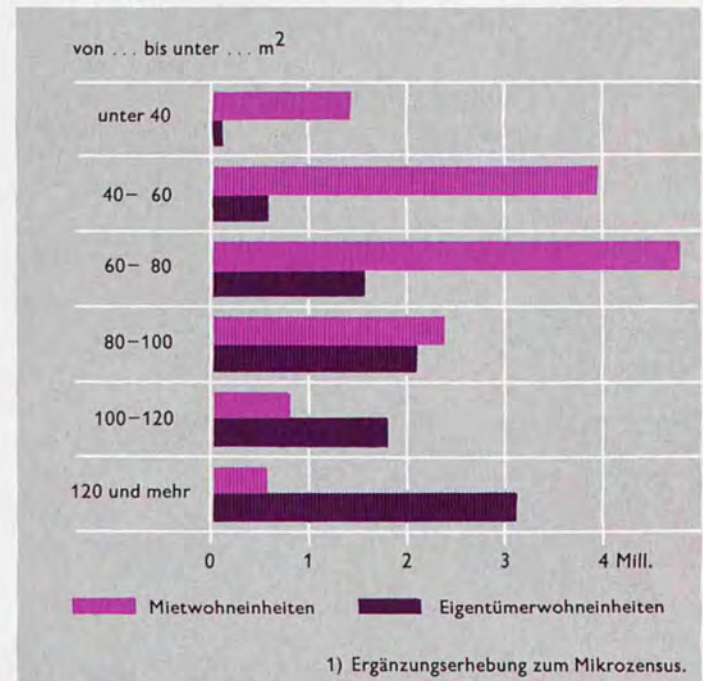


Fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau



Statistisches Bundesamt 87 0248

Bewohnte Wohneinheiten 1982¹⁾ nach der Fläche



10.7 Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1985*)

Gegenstand der Nachweisung	Wohngebäude	Wohnungen	Davon mit . . . Wohnräumen einschl. Küchen					Wohnräume ¹⁾
			1	2	3	4	5 und mehr	
Insgesamt	132 403	284 438	12 798	23 632	58 386	64 332	125 290	1 229 400
nach der Gebäudeart								
Wohngebäude mit:								
1 Wohnung	83 668	83 668	47	309	1 451	7 985	73 876	481 458
2 Wohnungen	34 034	68 068	3 089	7 411	11 746	13 087	32 735	295 968
3 Wohnungen und mehr ²⁾	14 523	128 176	7 149	15 002	44 291	43 124	18 610	440 558
davon mit:								
3 Wohnungen	2 657	7 971	177	567	1 695	2 701	2 831	32 711
4 — 6 Wohnungen	5 160	26 476	627	2 223	8 025	10 645	4 956	98 043
7 — 12 Wohnungen	4 417	40 398	1 502	4 463	13 974	15 025	5 434	140 774
13 — 19 Wohnungen	1 257	19 386	1 079	2 501	7 842	5 865	2 099	63 953
20 Wohnungen und mehr	1 032	33 945	3 764	5 248	12 755	8 888	3 290	105 077
nach Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ³⁾	5 567	24 616	612	1 631	7 568	8 040	6 765	96 063
Sonstige Wohnungsunternehmen	22 062	74 094	4 937	7 492	19 246	19 653	22 766	281 258
Private Haushalte	100 375	169 544	5 962	12 945	26 577	32 656	91 404	789 023
Sonstige Bauherren	4 399	16 184	1 287	1 564	4 995	3 983	4 355	63 056
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	5 533	10 205	364	1 235	1 648	2 295	4 663	43 247
Hamburg	1 409	4 753	172	373	1 189	1 336	1 683	18 886
Niedersachsen	15 391	25 851	1 316	1 646	4 381	5 341	13 167	116 330
Bremen	785	2 002	69	196	556	560	621	7 791
Nordrhein-Westfalen	30 774	69 811	2 862	5 568	16 107	18 103	27 171	289 399
Hessen	10 047	22 370	949	1 584	4 681	5 159	9 997	97 745
Rheinland-Pfalz	10 637	19 608	854	1 501	3 438	3 918	9 897	88 648
Baden-Württemberg	22 853	54 342	2 606	5 137	10 995	12 135	23 469	232 282
Bayern	31 077	64 747	3 432	5 906	12 459	12 433	30 517	289 247
Saarland	2 048	3 716	156	289	638	653	1 980	17 442
Berlin (West)	1 849	7 033	18	197	2 294	2 399	2 125	28 383

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) In Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten.

2) Ohne Wohnheime.

3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.8 Abgang ganzer Gebäude 1985 nach Baualter und Abgangsursache

Baualter der Gebäude Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- ¹⁾	Wohnungen	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- ¹⁾	Wohnungen
Insgesamt	6 128	173	972	12 436	8 266	4 206	184	2 160
nach dem Baualter								
Gebäude errichtet von . . . bis . . .								
bis 1900	2 493	78	370	4 650	2 205	752	82	960
1901 — 1918	1 147	31	193	2 453	1 445	826	39	438
1919 — 1948	1 571	37	229	2 897	2 298	1 290	39	462
1949 — 1960	695	20	133	1 838	1 575	884	20	248
1961 — 1970	169	5	35	491	537	353	3	30
1971 und später	53	3	12	107	206	101	1	22
nach Abgangsursachen								
Schaffung öffentlicher Verkehrs- und Freiflächen	1 380	34	225	3 032	1 861	1 129	38	439
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	3 141	81	466	5 925	2 001	795	55	668
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	597	22	100	1 170	2 328	1 385	38	453
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliches Ereignis (Brand usw.)	270	8	40	527	414	205	9	102
Nutzungsänderung ganzer Gebäude	310	19	71	824	1 087	262	34	393
Sonstige Ursachen	430	9	70	958	575	430	9	105

1) In Wohnungen.

10.9 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾												
1983	584 091	20 921	8 864	49 665	3 721	130 833	43 606	43 327	121 145	137 007	10 770	14 232
1984	504 719	15 984	7 975	38 446	4 145	107 319	37 323	37 408	106 548	130 092	8 967	10 512
1985	425 285	13 026	7 254	29 589	3 330	83 832	31 339	31 390	90 940	118 101	6 693	9 791
dar. Errichtung neuer Gebäude 1985												
Im Bau befindlich	256 211	6 207	4 735	14 429	1 859	51 499	24 053	19 225	52 361	72 966	3 541	5 336
Noch nicht begonnen	139 565	5 782	2 423	12 224	1 265	28 161	4 431	9 662	31 016	38 532	2 257	3 812
Insgesamt	395 776	11 989	7 158	26 653	3 124	79 660	28 484	28 887	83 377	111 498	5 798	9 148
davon:												
in Wohngebäuden am 31. 12. 1985												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	108 345	2 126	926	6 314	544	20 207	8 364	8 737	20 036	37 827	1 921	1 342
Wohnungen	174 861	4 041	2 225	10 181	1 262	36 140	12 688	13 136	35 952	53 719	2 566	2 951
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	38 568	987	954	2 127	218	7 174	5 640	3 287	7 018	9 566	634	962
Wohnungen	74 037	2 026	2 440	3 809	523	14 005	10 512	5 716	14 252	17 535	878	2 341
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	67 776	2 569	919	6 022	536	13 480	2 355	4 912	13 980	20 355	1 170	1 476
Wohnungen	136 002	5 668	2 340	11 884	1 237	27 469	4 345	9 456	29 963	37 627	2 214	3 799
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	214 689	5 682	2 799	14 464	1 298	40 862	16 359	16 936	41 034	67 748	3 726	3 781
Wohnungen	384 900	11 735	7 005	25 874	3 022	77 614	27 545	28 308	80 167	108 881	5 658	9 091
darunter:												
in Wohngebäuden privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	81 821	1 369	392	5 241	243	13 801	6 802	7 756	14 853	29 181	1 749	435
Wohnungen	115 297	2 402	685	7 594	446	22 150	9 311	10 964	23 297	35 515	2 134	799
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	22 557	490	170	1 514	66	4 113	3 710	2 361	3 835	5 470	569	258
Wohnungen	35 399	862	346	2 358	124	6 877	5 984	3 595	6 455	7 512	767	519
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	36 312	1 235	262	3 654	192	6 903	1 423	3 219	7 100	11 302	676	345
Wohnungen	61 214	2 468	564	6 147	391	12 347	2 422	5 476	13 243	16 304	1 083	769
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	140 690	3 094	823	10 409	501	24 817	11 935	13 336	25 788	45 953	2 994	1 039
Wohnungen	211 910	5 732	1 595	16 099	961	41 374	17 717	20 035	42 995	59 331	3 984	2 087
in Wohngebäuden gemeinnütziger Wohnungsunternehmen¹⁾												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	5 023	287	328	231	53	1 017	508	219	1 160	1 000	29	191
Wohnungen	13 261	722	1 082	618	162	2 502	1 303	588	3 011	2 753	64	456
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	3 421	136	345	151	64	475	345	138	707	888	7	166
Wohnungen	8 855	331	848	391	193	1 075	923	348	1 833	2 457	12	444
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	4 911	321	244	261	51	1 073	162	254	1 169	1 076	64	236
Wohnungen	12 232	824	755	562	134	2 431	368	622	2 989	2 789	147	611
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	13 355	744	917	643	168	2 566	1 015	611	3 036	2 964	99	593
Wohnungen	34 348	1 877	2 685	1 571	489	6 008	2 594	1 558	7 833	7 999	223	1 511
in Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1985												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	81 244	2 071	598	5 314	2 331	17 095	5 403	4 495	15 135	24 801	985	3 015
Wohnungen	4 879	90	18	300	53	971	538	261	1 326	1 213	74	35
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	46 670	1 622	968	3 747	673	6 425	6 557	2 678	10 417	11 848	506	1 229
Wohnungen	2 434	50	52	139	21	383	315	112	831	499	23	9
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	62 707	1 796	723	5 829	646	11 739	1 862	4 879	13 532	20 141	901	660
Wohnungen	3 563	114	83	340	28	692	86	206	1 053	905	43	13
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	190 622	5 489	2 289	14 891	3 650	35 259	13 823	12 051	39 083	56 790	2 392	4 904
Wohnungen	10 876	254	153	779	102	2 046	939	579	3 210	2 617	140	57

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

2) In 1.000 m².

1) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

10.10 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

10.10.1 Förderung

Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
				Anzahl	1 000 m ²		Anzahl	Mill. DM
Insgesamt								
1983	49 037	43 184	9 304	104 083	101 080	4 133	431	306
1984	42 691	35 977	7 288	80 408	77 808	3 005	384	298
1985	40 769	34 189	6 423	68 952	66 699	3 001	320	196
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
1983	11 939	11 978	3 853	47 807	46 103	3 621	148	89
1984	11 554	11 071	3 005	36 929	35 552	2 679	150	104
1985	14 060	13 189	3 161	37 651	36 247	2 722	151	49
1985 nach der Gebäudeart								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	33 869	34 185	5 785	61 723	59 710	2 882	277	166
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	24 516	24 221	2 817	24 444	24 221	732	122	96
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	6 204	5 517	793	7 490	6 841	92	37	28
Kleinsiedlerstellen	1 561	1 550	179	1 590	1 581	64	6	5
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 501	2 665	1 812	27 937	26 813	1 796	109	37
Wohnheime	87	232	184	262	254	198	3	0
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 895		638	7 224	6 985	119	43	29
Nichtwohngebäude	5	4	0	5	4	0	0	—
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	12 217	13 186	2 977	35 677	34 353	2 633	136	43
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	8 229	8 192	948	8 281	8 192	580	37	13
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 261	1 099	156	1 444	1 271	61	8	2
Kleinsiedlerstellen	1 329	1 318	152	1 327	1 318	60	4	4
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 320	2 357	1 573	24 372	23 327	1 764	84	23
Wohnheime	78	220	148	253	245	169	2	0
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 839		184	1 970	1 891	89	15	6
Nichtwohngebäude	4	3	0	4	3	0	0	—
1985 nach Ländern								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	2 518	2 472	298	3 067	2 929	141	12	12
Hamburg	1 036	805	277	3 799	3 252	298	7	6
Niedersachsen	4 533	4 043	568	5 636	5 268	192	21	21
Bremen	200	210	57	686	682	11	5	1
Nordrhein-Westfalen	11 752	10 836	1 837	19 526	19 523	1 136	67	50
Hessen	2 427	2 397	495	5 810	5 768	385	12	12
Rheinland-Pfalz	3 653	2 448	505	5 269	5 121	169	17	17
Baden-Württemberg	7 211	5 571	1 042	9 971	9 387	174	42	22
Bayern	4 634	3 725	730	7 774	7 580	445	23	12
Saarland	612	437	68	656	600	16	1	1
Berlin (West)	2 193	1 245	546	6 758	6 589	34	113	42

10.10.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1985

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon					1. und 2. Förderungsweg gemischt
		1. Förderungsweg				2. Förderungsweg	
		zusammen	darunter für		Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen		
			Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾				
		1 und 2	3 und mehr				
Mittel aus öffentlichen Haushalten	3 212	2 916	713	1 916	90	234	62
Kapitalmarktmittel	9 945	3 836	1 867	1 371	434	6 059	51
davon:							
Pfandbriefinstitute	3 831	2 012	797	901	272	1 800	19
Sparkassen	2 633	839	471	219	88	1 771	22
Privatversicherungen	658	162	117	29	16	493	4
Sozialversicherungen	84	23	15	1	1	61	1
Bausparkassen	1 188	286	228	27	31	900	3
Sonstige Geldinstitute	1 550	514	239	194	27	1 034	2
Sonstige Mittel	5 993	2 544	1 064	1 156	147	3 403	46
dar. Eigenleistung	5 262	2 052	911	922	116	3 169	41
Insgesamt	19 150	9 296	3 645	4 443	672	9 696	158

1) Erste Jahresrate.

2) Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

1) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.11 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1982 nach der Wohnfläche*)

Gegenstand der Nachweisung	Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden ¹⁾	Mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²						Durchschnittsfläche je Wohneinheit m ²
		unter 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 120	120 und mehr	
	1 000	%						m ²
Wohneinheiten insgesamt	23 213,2	6,7	19,5	27,4	19,3	11,2	15,9	82
		Eigentümerhaushalte						
Zusammen	9 321,5	1,3	6,4	16,8	22,6	19,4	33,6	105
		nach der Haushaltsgröße						
mit 1 Person	1 568,5	6,0	20,3	31,0	22,1	10,6	10,1	77
dar. weiblich	1 178,4	5,7	21,0	32,1	22,1	9,9	9,1	76
2 Personen	2 710,7	0,7	7,7	23,8	27,5	18,3	22,0	95
3 Personen	1 962,8	/	2,1	12,8	24,6	23,4	36,6	110
4 Personen	1 886,6	/	1,0	7,2	19,4	23,8	48,5	119
5 Personen und mehr	1 192,9	/	(0,5)	4,0	13,1	20,1	62,2	133
		nach der sozialen Stellung des Wohnungseigentümers						
Selbständiger	1 159,2	/	1,8	7,0	13,9	18,2	58,8	134
Beamter	684,6	/	1,8	7,2	17,0	24,3	49,4	119
Angestellter	2 061,9	(0,4)	2,9	11,4	20,9	22,4	42,0	113
Arbeiter	2 144,7	0,5	3,9	15,3	26,2	22,8	31,3	104
Nichtwerbstatiger	3 271,1	2,8	12,7	26,6	25,4	14,8	17,6	88
		nach dem Haushaltsnettoeinkommen²⁾						
von ... bis unter ... DM								
unter 800	305,4	9,3	22,9	30,5	21,3	8,2	8,0	72
800 — 1 600	1 376,3	3,9	16,9	30,1	25,1	11,7	12,2	81
1 600 — 2 000	989,9	1,5	9,7	24,7	26,7	18,1	19,3	91
2 000 — 2 500	1 368,0	(0,6)	5,4	19,5	26,9	21,3	26,3	100
2 500 — 3 000	1 095,8	/	3,9	15,5	25,1	22,6	32,6	105
3 000 — 5 000	2 675,0	/	1,7	10,1	21,4	23,8	42,9	114
5 000 und mehr	888,9	/	(0,7)	4,3	11,6	17,9	65,3	138
		nach der Staatsangehörigkeit des Wohnungseigentümers						
Deutscher	9 226,9	1,3	6,3	16,8	22,6	19,5	33,6	105
Ausländer	94,6	/	(6,7)	19,6	22,0	17,1	33,2	103
		Hauptmieterhaushalte						
Zusammen	13 891,7	10,3	28,3	34,5	17,1	5,7	4,0	67
		nach der Haushaltsgröße						
mit 1 Person	5 410,6	23,0	42,0	25,0	7,0	1,8	1,2	53
dar. weiblich	3 727,6	19,2	44,8	26,5	7,1	1,6	0,9	54
2 Personen	4 106,7	3,3	28,9	42,7	17,3	4,9	2,8	69
3 Personen	2 228,5	1,4	13,1	44,0	27,1	8,8	5,6	78
4 Personen	1 505,7	0,9	8,7	35,4	31,4	13,1	10,5	85
5 Personen und mehr	640,2	(0,9)	8,9	26,7	32,8	15,2	15,5	91
		nach der sozialen Stellung des Wohnungsmieters						
Selbständiger	529,1	4,0	12,0	27,4	24,1	13,9	18,7	90
Beamter	789,3	5,8	15,3	34,0	24,6	10,8	9,7	79
Angestellter	3 053,4	8,4	21,1	33,4	21,8	9,0	6,3	73
Arbeiter	3 532,1	8,3	23,4	40,3	20,3	5,1	2,6	68
Nichtwerbstatiger	5 987,8	13,7	38,1	32,3	11,3	3,0	1,7	60
		nach dem Haushaltsnettoeinkommen²⁾						
von ... bis unter ... DM								
unter 800	993,0	35,1	39,0	18,4	5,2	1,3	(0,9)	47
800 — 1 600	3 878,3	16,8	42,1	29,2	8,9	2,0	1,0	56
1 600 — 2 000	2 145,8	9,4	32,1	38,3	14,7	3,7	1,7	64
2 000 — 2 500	2 210,1	4,5	23,9	41,9	20,6	6,0	3,0	70
2 500 — 3 000	1 506,6	3,0	18,3	42,5	24,2	7,6	4,4	74
3 000 — 5 000	2 383,5	1,7	12,3	37,0	28,3	11,8	8,8	82
5 000 und mehr	380,6	/	5,7	20,2	27,0	18,2	28,0	102
		nach der Staatsangehörigkeit des Wohnungsmieters						
Deutscher	12 810,3	9,7	28,3	34,7	17,3	5,8	4,1	67
Ausländer	1 081,4	17,4	29,0	31,7	14,7	4,4	2,9	61

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom April 1982. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne untervermietete Wohneinheiten und ohne Freizeitwohneinheiten.
2) Nur Haushalte mit Einkommensangabe.

10.12 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

1 000

Land	31. 12.							
	1980		1982		1984		1985	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	548	1 107	565	1 140	579	1 170	584	1 181
Hamburg	198	785	200	794	203	805	204	810
Niedersachsen	1 492	2 902	1 538	2 981	1 578	3 061	1 594	3 090
Bremen	117	321	119	326	121	329	121	331
Nordrhein-Westfalen	2 731	6 851	2 806	7 013	2 871	7 188	2 901	7 260
Hessen	1 050	2 297	1 078	2 348	1 100	2 401	1 110	2 426
Rheinland-Pfalz	842	1 495	867	1 541	890	1 587	901	1 608
Baden-Württemberg	1 720	3 687	1 775	3 810	1 825	3 947	1 847	4 005
Bayern	2 096	4 412	2 171	4 555	2 235	4 696	2 265	4 763
Saarland	249	442	255	452	259	463	261	467
Berlin (West)	174	1 107	177	1 117	180	1 133	182	1 140
Bundesgebiet	11 217	25 406	11 552	26 076	11 842	26 782	11 970	27 081

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszahl 1968. - Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnishe in Wohn- und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum; ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohn-

gebäude und Wohnungen. Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus (Tab. 10.11) siehe Vorbemerkung S. 215.

10.13 Wohnungsbestand

Wohnungen	31. 12.							
	1975	1978	1980	1981	1982	1983	1984	1985
1 000								
mit ... Räumen ¹⁾								
1	502	548	566	577	590	604	623	638
2	2 010	2 076	2 112	2 131	2 154	2 180	2 213	2 238
3	5 799	5 930	6 007	6 052	6 103	6 162	6 242	6 299
4	7 362	7 567	7 689	7 755	7 822	7 892	7 980	8 045
5	4 081	4 363	4 553	4 639	4 714	4 783	4 858	4 920
6	2 087	2 299	2 448	2 514	2 571	2 620	2 670	2 714
7 und mehr	1 780	1 925	2 031	2 080	2 122	2 158	2 196	2 227
Insgesamt	23 621	24 708	25 406	25 748	26 076	26 399	26 782	27 081

Anzahl

Räume je Wohnung	4,17	4,20	4,22	4,22	4,23	4,23	4,23	4,24
------------------	------	------	------	------	------	------	------	------

¹⁾ Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr, einschl. gewerblich genutzter Räume sowie aller Küchen. - Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus (Tab. 10.11) siehe Vorbemerkung S. 215.

10.14 Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschafft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	dar. als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Bau-	Fertig-	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	dar. Hypotheken ¹⁾
								beginne	stellungen			
	Anzahl							Anzahl			Mill. DM	
							im Kalenderjahr					
1975	1 277	1 201	1 253	1 570 359	5 049 488	964 394	195,6	11 806	16 387	14 718	1 827,4	920,1
1976	1 263	1 199	1 250	1 577 975	5 258 293	970 500	207,1	9 214	12 114	11 812	1 450,9	708,1
1977	1 246	1 192	1 239	1 585 104	5 464 213	974 792	216,5	10 159	11 208	10 763	1 400,8	457,0
1978	1 235	1 185	1 219	1 587 255	5 607 886	976 056	224,4	10 954	7 067	11 776	1 060,0	169,8 ²⁾
1979	1 228	1 172	1 223	1 599 661	5 742 445	981 947	243,2	9 543	8 523	12 785	1 330,6	242,4 ²⁾
1980	1 217	1 162	1 216	1 612 825	5 905 530	986 873	257,8	9 441	9 705	12 419	1 599,0	246,8 ²⁾
1981	1 205	1 162	1 202	1 629 537	6 071 799	991 725	275,9	9 374	9 425	11 627	1 709,0	262,6 ²⁾
1982	1 199	1 143	1 196	1 640 807	6 246 990	997 110	296,4	9 033	9 529	11 283	1 813,5	302,2 ²⁾
1983	1 196	1 141	1 185	1 654 193	6 518 144	1 003 976	313,9	8 810	9 834	10 374	1 843,9	304,3 ²⁾
1984	1 188	1 129	1 183	1 662 808	6 744 616	1 009 243	336,9	6 017	9 200	10 693	1 754,6	265,5 ²⁾
1985	1 183	1 124	1 175	1 662 797	6 916 173	1 012 832	346,9	5 853	8 328	7 093	1 507,9	239,3 ²⁾

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

²⁾ Nur Mietwohnungen, ohne Eigenheime und Eigentumswohnungen.

¹⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

Die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 sind in den Tabellen 11.1, 11.5, 11.8, 11.9 und 11.13 dargestellt. In den Unternehmenstabellen (11.1.1, 11.5.1, 11.8.1, 11.9.1 und 11.13.1) werden alle Unternehmen (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen) des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag bestanden und entweder im Geschäftsjahr 1984 einen Umsatz von mindestens 20 000 DM getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1984 neu gegründet worden waren. In den Tabellen für Mehrbetriebsunternehmen (11.1.2, 11.5.2, 11.8.2 und 11.13.2) werden die wesentlichen Daten aus den Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen miteinander verbunden. Diese Verknüpfung der beiden Darstellungsebenen soll vor allem Aufschluß darüber geben, in welchem Maß die Mehrbetriebsunternehmen verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsstätten ausüben. Die Arbeitsstättentabellen (11.1.3, 11.5.3, 11.8.3, 11.9.2 und 11.13.3) weisen die örtlichen Einheiten nach; das sind zum einen die (auch in den Unternehmenstabellen enthaltenen) Einbetriebsunternehmen, zum anderen aber auch die rechtlich unselbständigen Zweigniederlassungen der Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes, soweit sie am Stichtag der Zählung bestanden. Dabei richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Arbeitsstätte.

Nicht nachgewiesen werden in diesen Tabellen Arbeitsstätten mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Darstellungsbereichs »Handel und Gastgewerbe« (Produktionsstätten u. ä.) oder Arbeitsstätten, die ausschließlich oder überwiegend »zentrale Funktionen« (Verwaltung, Lager usw.) innerhalb des Unternehmens wahrnehmen. Die von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Handels oder Gastgewerbes (d. h. im Verarbeitenden Gewerbe, in der Landwirtschaft, Fischerei oder anderen Wirtschaftsbereichen) betriebenen örtlichen Einheiten des Handels oder Gastgewerbes wurden durch die Erhebung nicht erfaßt und sind deshalb ebenfalls nicht in den Arbeitsstättentabellen enthalten.

Die Tabellen 11.2 bis 11.4, 11.6 und 11.7, 11.10 bis 11.12 und 11.14 bringen Ergebnisse der laufenden repräsentativen Erhebungen, an denen im Großhandel und in der Handelsvermittlung je 10 000, im Einzelhandel 25 000 und im Gastgewerbe 8 000 Unternehmen teilnehmen. Auswahlgrundlage für diese Erhebungen war noch die Handels- und Gaststättenzählung 1979.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Arbeitsstätten sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist.

Unternehmen und Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen (in der Arbeitsstätte) entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen und Arbeitsstätten den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet, im Gastgewerbe nach der von den Inhabern angegebene Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch. Der Umsatz wird in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionsatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht mehr einbezogen sind dagegen die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität werden ab 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1. 1.) und monatlich – zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen (Tabelle 11.16) – Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Fortschreibung des Bettenbestandes (Tabelle 11.15) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die betriebsindividuelle Öffnungszeit, bei der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Die in Tabelle 11.16.3 dargestellten Reisegebiete wurden nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Messen und Ausstellungen

Das Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung bezogen oder geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

11.1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.1 Unternehmen insgesamt

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1984
					insgesamt	davon aus					
						Großhandel	Einzelhandel	Handelsvermittlung	Herstellung, Bearbeitung, Reparatur	sonstigen Tätigkeiten	
		am 29. 3. 1985			insgesamt						
		Anzahl			Mill. DM	%					Mill. DM
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	10 436	13 354	78 195	90 178	94,3	4,6	0,2	0,9	0,1	1 800
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	770	821	5 559	7 914	98,7	0,5	0,7	0,1	0,0	2 288
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	1 064	1 223	12 181	22 982	98,5	0,1	0,9	0,5	0,1	3 684
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	1 743	2 452	28 809	141 236	91,6	7,9	0,1	0,2	0,1	1 636
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	2 237	2 964	55 561	86 184	97,9	1,1	0,3	0,6	0,1	4 441
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	8 359	9 828	114 398	48 295	88,5	9,8	0,3	1,1	0,2	1 441
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	4 481	4 718	23 240	12 766	97,1	0,4	0,1	1,0	1,4	194
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	17 407	20 769	212 258	173 389	96,0	2,8	0,3	0,7	0,3	13 875
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 622	8 454	63 582	29 466	96,8	1,8	0,7	0,6	0,1	4 994
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	14 775	16 916	167 664	69 852	94,4	3,5	0,5	1,4	0,2	8 047
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	3 482	3 763	25 225	10 355	96,6	1,7	0,7	0,8	0,2	1 288
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	17 903	21 524	208 579	97 564	93,0	3,3	0,5	3,0	0,3	9 328
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	5 543	6 036	60 924	25 942	98,1	0,9	0,1	0,8	0,1	292
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	5 267	5 923	81 004	36 119	96,3	2,3	0,5	0,6	0,3	14 616
40/41	Insgesamt	101 089	118 745	1 137 179	852 244	94,6	3,9	0,3	1,0	0,2	67 925

11.1.2 Mehrbetriebsunternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Mehrbetriebsunternehmen				Von den Arbeitsstätten betrieben ausschließlich oder überwiegend Großhandel					
		Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz 1984 ²⁾	
						am 29. 3. 1985		am 29. 3. 1985			
		Anzahl			Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	812	3 730	40 379	44 586	3 130	83,9	36 930	91,5	43 502	97,6
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	39	90	1 369	1 823	58	64,4	1 189	86,9	1 796	98,5
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	75	234	4 756	9 675	186	79,5	4 455	93,7	9 637	99,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	257	1 015	13 900	54 750	776	76,5	12 112	87,1	53 872	98,4
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	231	958	30 417	39 641	698	72,9	26 347	86,6	38 636	97,5
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	782	2 265	43 934	17 466	1 852	81,8	41 880	95,3	17 236	98,7
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	182	419	6 067	5 202	305	72,8	5 684	93,7	5 192	99,8
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 282	4 645	78 170	61 369	2 618	56,4	65 557	83,9	58 591	95,5
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	546	1 377	15 909	6 358	812	59,0	13 340	83,9	6 236	98,1
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	1 072	3 209	60 691	27 509	2 280	71,1	54 578	89,9	26 911	97,8
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	161	442	5 255	2 126	306	69,2	4 765	90,7	2 094	98,5
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	1 551	5 167	88 938	34 369	4 063	78,6	77 130	86,7	33 231	96,7
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	238	731	26 420	13 399	562	76,9	25 039	94,8	13 313	99,4
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	364	1 019	26 560	12 914	697	68,4	24 426	92,0	12 582	97,4
40/41	Insgesamt	7 592	25 301	442 765	331 186	18 343	72,5	393 432	88,9	322 831	97,5

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.3 Arbeitsstätten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Arbeitsstätten am 29. 3. 1985	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾					
				insgesamt	davon aus				
					Großhandel	Einzelhandel	Handelsvermittlung	Herstellung, Bearbeitung, Reparatur	sonstigen Tätigkeiten
		Anzahl	Mill. DM	%					
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren ...	12 546	71 571	87 507	96,0	3,4	0,1	0,4	0,1
	darunter mit:								
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	2 271	23 997	35 584	94,1	5,2	0,0	0,5	0,1
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	3 030	20 035	26 100	96,0	3,1	0,2	0,5	0,2
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	1 829	10 668	3 474	98,2	1,6	0,1	0,1	0,1
401 51	lebendem Vieh	4 711	13 508	17 289	98,7	1,0	0,2	0,1	0,0
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	786	5 318	7 770	98,8	0,4	0,7	0,1	0,0
	darunter mit:								
402 11	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u. ä.)	96	448	965	98,6	0,6	0,8	0,0	0,0
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	169	1 166	1 209	99,1	0,1	0,5	0,2	0,1
402 50	Häuten, Fellen	248	1 543	1 469	98,3	1,1	0,3	0,2	0,1
402 70	Leder	144	799	510	96,3	0,5	3,0	0,2	0,0
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk ...	1 180	12 123	24 438	98,6	0,1	0,8	0,4	0,0
	davon mit:								
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	1 044	11 187	22 876	98,7	0,1	0,7	0,5	0,0
404 60	rohen technischen Fetten und Ölen, Kautschuk	136	936	1 562	97,4	0,1	2,4	0,1	0,0
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen ...	2 274	27 224	142 356	92,0	7,6	0,1	0,2	0,1
	darunter mit:								
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o.a.S. ...	128	1 532	5 863	96,1	3,6	0,0	0,3	0,0
405 70	Mineralölzeugnissen	1 953	24 081	127 327	91,4	8,2	0,1	0,1	0,1
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	2 589	49 474	81 319	99,2	0,4	0,2	0,2	0,1
	darunter mit:								
406 1	Erzen	23	290	2 672	99,9	0,0	0,1	0,0	0,0
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	1 984	42 167	53 350	98,9	0,5	0,3	0,2	0,1
406 71	NE-Metallen	413	5 143	23 045	99,8	0,0	0,0	0,2	0,0
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	9 561	114 210	48 999	88,6	9,9	0,3	1,0	0,2
	davon mit:								
407 11	Rohholz	587	3 098	1 399	94,8	3,5	0,2	1,3	0,2
407 14	Schnittholz	1 031	9 652	3 828	86,7	11,9	0,2	1,2	0,1
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz ...	1 073	10 542	4 355	90,0	8,7	0,3	0,8	0,2
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	4 928	53 139	26 378	85,2	13,2	0,2	1,1	0,3
407 60	Flachglas	311	5 749	1 710	93,4	2,7	0,0	3,7	0,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	917	22 030	7 442	95,3	4,4	0,1	0,2	0,0
407 85	Installationsbedarf für Heizung	714	10 000	3 887	94,2	3,2	1,9	0,5	0,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	4 630	23 411	13 590	97,6	0,4	0,1	0,6	1,3
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	2 945	14 441	9 082	97,1	0,5	0,0	0,8	1,7
408 35	NE-Metallschrott	422	1 891	2 462	99,7	0,1	0,0	0,1	0,1
408 77	Altpapier und -pappe, Reststoffen aus Papier und								
	Pappe	528	3 435	913	97,9	0,5	0,5	0,3	0,8
408 79	sonstigen Altmaterialien und Reststoffen, a.n.g.	277	1 280	402	97,1	0,4	0,5	1,6	0,4
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	18 958	209 842	174 391	97,3	1,8	0,3	0,5	0,2
	darunter mit:								
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S. ...	1 914	65 384	56 193	98,3	0,9	0,2	0,4	0,2
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	2 866	23 832	19 290	98,2	0,9	0,6	0,1	0,2
411 31	Zucker	44	552	3 744	99,7	0,0	0,2	0,1	0,0
411 36	Süßwaren	607	6 469	3 387	96,2	0,8	0,2	2,9	0,0
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	782	10 992	14 638	98,0	0,4	0,4	1,0	0,4
411 45	Eiern	580	3 176	2 070	96,8	2,8	0,2	0,0	0,1
411 55	Fleisch, Fleischwaren	2 468	21 130	23 252	98,3	0,8	0,2	0,4	0,3
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	245	7 249	11 049	98,8	0,2	0,1	0,9	0,0
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.	1 131	10 159	8 389	98,8	0,3	0,2	0,5	0,1
411 81	Wein	1 599	9 860	4 615	95,3	3,0	0,4	0,5	0,8
411 83	Spirituosen	603	4 242	3 018	96,4	2,7	0,4	0,1	0,4
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	3 650	25 642	8 393	90,9	8,0	0,1	0,4	0,7
411 90	Tabakwaren	1 191	10 870	10 144	89,2	10,4	0,3	0,0	0,2

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.3 Arbeitsstätten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾					
				insgesamt	davon aus				
					Großhandel	Einzelhandel	Handelsvermittlung	Herstellung, Bearbeitung, Reparatur	sonstigen Tätigkeiten
Anzahl	Mill. DM	%							
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ...	7 978	62 497	29 588	97,2	1,5	0,7	0,6	0,1
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	1 398	13 392	6 002	97,9	1,0	0,9	0,1	0,0
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	291	1 919	1 210	97,6	0,8	0,9	0,7	0,0
412 30	Oberbekleidung	1 460	11 423	6 742	97,4	0,9	0,6	1,0	0,0
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	707	7 037	2 756	97,9	1,0	0,3	0,7	0,0
412 60	Kürschnerwaren	396	1 847	1 176	98,0	1,3	0,4	0,2	0,0
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	1 293	12 233	4 923	95,4	3,3	0,6	0,6	0,1
412 80	Schuhen	419	4 182	3 069	97,4	1,7	0,7	0,1	0,1
412 91	Leder- und Täscherwaren (ohne Schuhe)	377	1 945	819	96,9	1,3	0,7	0,9	0,2
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	1 068	4 992	1 390	97,0	1,2	0,8	0,7	0,4
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	16 086	163 730	70 139	95,0	3,1	0,5	1,2	0,2
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	470	7 031	2 487	92,3	5,1	1,9	0,7	0,0
413 12	Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	382	5 943	1 583	98,0	0,8	0,1	1,2	0,0
413 14	Kleisenwaren usw.	1 675	18 668	5 453	91,2	6,7	0,8	1,2	0,1
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	783	6 334	2 238	94,9	4,1	0,5	0,3	0,2
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	2 446	21 906	7 313	93,6	3,9	0,5	1,9	0,1
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	4 202	46 346	19 458	95,3	2,2	0,4	1,9	0,3
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	507	4 887	1 290	96,7	1,9	0,4	0,2	0,0
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	2 219	17 549	6 887	94,9	3,5	0,5	0,7	0,3
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	1 426	18 968	17 558	96,7	2,1	0,2	0,9	0,1
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	1 087	11 069	3 465	91,5	7,0	0,5	1,0	0,0
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	3 659	24 979	10 406	96,9	1,5	0,6	0,7	0,2
	davon mit:								
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	366	3 967	2 744	97,6	0,9	0,8	0,5	0,2
414 35	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	375	3 171	1 000	93,2	3,9	0,5	2,4	0,1
414 61	Uhren	278	1 967	821	97,1	1,3	0,1	1,5	0,0
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	1 631	8 727	3 184	98,0	1,2	0,2	0,5	0,0
414 94	Spielwaren	440	4 086	1 392	97,4	0,9	0,6	0,1	1,0
414 96	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	569	3 061	1 264	94,9	2,6	1,8	0,6	0,2
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	20 621	199 475	97 069	93,5	3,1	0,4	2,7	0,3
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	1 258	19 496	26 830	96,1	2,7	0,1	1,1	0,0
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	3 529	40 290	13 742	87,9	8,6	0,4	2,8	0,2
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	2 405	21 983	5 815	86,2	5,2	0,4	8,1	0,1
416 41	Werkzeugmaschinen	727	5 750	2 794	96,8	0,9	0,9	1,4	0,0
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	941	9 573	4 212	92,1	0,9	0,4	5,2	1,4
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	3 237	37 134	13 076	92,6	2,1	0,2	4,4	0,8
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	3 737	28 902	14 459	95,0	1,3	0,9	2,5	0,3
416 53	technischem Fleischereibedarf	624	4 168	1 692	95,9	1,6	0,6	1,8	0,1
416 61	chemisch-technischen Erzeugnissen	810	4 556	3 743	98,4	0,7	0,3	0,4	0,2
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	1 773	13 435	4 462	94,7	1,3	0,7	3,0	0,3
418	Gh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	5 873	59 692	25 847	98,3	0,9	0,1	0,6	0,1
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	774	27 454	15 836	99,5	0,4	0,0	0,1	0,0
418 31	Dentalbedarf	489	5 315	1 448	97,6	0,1	0,1	2,2	0,0
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	1 415	12 885	4 999	95,0	2,2	0,3	2,4	0,1
418 50	Friseurbedarf	247	1 473	190	94,0	5,3	0,1	0,5	0,0
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	812	6 625	2 119	99,0	0,8	0,2	0,0	0,0
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	5 630	79 130	34 826	97,0	1,8	0,5	0,4	0,3
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	372	7 364	5 294	99,8	0,1	0,1	0,1	0,0
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	505	3 472	1 626	96,5	0,3	0,9	2,0	0,3
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	2 121	18 878	4 372	93,2	4,1	1,0	1,5	0,2
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	462	6 124	1 817	94,1	3,1	0,3	0,0	2,4
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	170	9 772	3 286	98,8	0,8	0,1	0,0	0,3
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	1 381	25 138	13 089	97,6	1,4	0,6	0,3	0,1
40/41	Insgesamt	112 371	1 102 676	848 244	95,4	3,4	0,3	0,8	0,2

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollzeitbeschäftigte			1984	1985	1986 ³⁾
		1984	1985	1986 ³⁾	1984	1985	1986 ³⁾			
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	94,1	93,4	93,2	92,6	90,7	90,1	120,6	117,4	106,4
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	86,6	85,1	83,5	87,3	84,4	82,8	114,1	110,3	100,4
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	92,9	91,5	90,7	89,7	89,9	88,3	114,7	106,9	96,5
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	144,4	147,0	155,3	146,8	145,4	153,6	160,2	172,1	185,6
401 51	lebendem Vieh	93,7	94,8	95,3	91,8	85,6	86,5	118,1	116,8	114,2
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häu- ten usw.	100,8	100,4	99,9	91,2	102,1	102,4	154,7	159,9	131,3
	darunter mit:									
402 11	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u. ä.)	86,1	75,1	72,8	84,7	88,6	87,5	147,9	150,0	130,8
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	124,3	129,9	132,5	96,2	134,1	140,3	164,5	209,1	181,3
402 50	Häuten, Fellen	101,0	102,2	101,2	89,8	101,2	100,2	204,9	214,2	215,8
402 70	Leder	90,0	94,5	91,8	74,5	86,6	85,4	98,7	103,5	97,6
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk davon mit:	110,0	111,5	114,6	102,1	108,3	112,7	151,9	156,9	137,8
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	110,5	113,2	118,0	100,0	110,1	116,5	151,5	158,6	141,1
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk ...	105,6	96,8	83,5	102,3	92,3	79,3	156,6	138,0	102,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen davon mit:	86,0	85,4	81,4	85,6	83,4	79,2	112,6	112,7	75,0
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	100,1	91,6	107,6	97,4	91,3	107,8	164,7	198,2	140,8
405 40	festen Brennstoffen	77,3	65,7	62,4	77,9	59,4	55,9	98,2	101,7	86,0
405 70	Mineralölerzeugnissen	85,6	85,9	80,8	85,3	84,0	78,5	112,3	111,5	72,9
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	93,6	93,8	92,7	88,1	92,4	91,5	123,9	132,7	116,3
	darunter mit:									
406 1	Erzen	94,1	80,8	60,4	68,3	80,8	60,3	141,1	144,1	83,4
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	92,7	92,3	91,1	88,3	91,0	90,0	113,6	121,4	109,7
406 71	NE-Metallen	92,2	94,7	95,8	90,8	95,4	96,2	153,9	169,0	141,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf ... davon mit:	94,4	91,4	89,3	90,8	90,1	88,1	106,6	100,5	104,9
407 11	Rohholz	78,8	83,5	80,2	79,0	80,6	76,8	93,7	116,9	114,1
407 14	Schrittholz	96,0	91,7	86,8	88,6	90,9	85,8	102,0	96,8	98,4
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	97,4	95,2	94,5	86,7	91,6	90,8	112,5	102,1	101,2
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	94,2	89,1	86,7	92,9	88,3	85,9	110,9	100,9	107,1
407 60	Flachglas	77,7	72,3	70,5	78,8	69,7	67,7	78,2	75,4	78,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	101,5	101,5	100,6	95,2	100,6	100,3	106,3	104,2	110,6
407 85	Installationsbedarf für Heizung	93,4	94,1	93,7	91,6	94,1	93,8	100,3	101,6	105,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	93,4	96,3	95,0	90,4	93,0	91,9	136,6	133,8	92,5
	darunter mit:									
408 31	Eisen- und Stahlschrott	86,0	85,8	84,7	85,4	84,1	83,1	143,7	138,0	95,0
408 35	NE-Metallschrott	98,3	106,3	102,8	90,0	104,5	99,0	112,1	110,6	75,7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	95,0	94,7	94,0	92,0	92,8	92,3	119,9	121,5	122,6
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	85,4	85,9	85,6	85,1	84,8	84,5	107,2	112,9	117,1
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	99,0	102,0	99,8	93,9	99,6	98,7	118,9	132,7	127,0
411 31	Zucker	90,6	85,7	81,6	90,9	86,1	83,0	85,8	73,9	68,0
411 36	Süßwaren	91,5	100,2	102,9	85,1	100,0	100,1	118,5	145,9	164,0
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	102,0	101,1	98,1	109,6	96,6	96,0	128,8	117,6	121,8
411 45	Eiern	88,7	93,1	91,2	89,6	95,4	93,3	117,2	110,4	102,4
411 55	Fleisch, Fleischwaren	112,7	107,8	104,6	106,1	105,6	101,9	127,1	118,9	116,0
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	81,7	84,0	79,4	83,4	77,2	73,5	129,9	153,1	156,8
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	106,7	105,3	105,8	90,7	102,0	100,7	155,7	152,5	146,0
411 81	Wein	93,1	87,7	81,8	91,0	86,2	80,6	114,9	105,9	96,6
411 83	Spirituosen	86,9	87,9	78,2	79,4	90,7	80,8	150,1	155,2	169,3
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	95,1	94,2	98,3	88,8	89,9	94,0	143,8	150,5	161,7
411 90	Tabakwaren	99,6	99,9	101,0	93,3	95,4	96,7	127,0	131,2	136,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.2 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollzeitbeschäftigte			1984	1985	1986 ³⁾
		1984	1985	1986 ³⁾	1984	1985	1986 ³⁾			
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	96,1	95,8	94,5	83,2	91,7	90,6	126,9	132,5	133,4
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	100,3	99,4	98,6	86,6	98,1	97,4	156,0	163,3	162,3
412 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	75,7	69,5	66,9	76,6	65,1	61,0	118,0	125,6	116,4
412 30	Oberbekleidung	124,0	125,5	122,0	90,5	120,8	116,8	151,4	160,9	169,6
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	104,7	107,6	107,6	91,1	98,5	98,4	150,4	161,5	158,5
412 60	Kürschnerwaren	93,3	71,9	63,0	69,5	73,0	63,3	75,6	63,5	61,4
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	76,8	74,5	71,6	75,0	71,8	69,5	97,2	94,8	96,9
412 80	Schuhen	99,3	105,2	102,2	85,1	102,2	101,4	104,7	123,7	125,8
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	112,3	123,7	130,9	99,2	128,5	141,5	146,5	154,9	150,1
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	96,8	97,3	96,7	94,9	96,6	96,1	123,4	126,2	127,5
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	88,9	86,5	84,5	90,1	86,0	84,2	80,9	77,9	81,0
413 12	Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	109,7	116,1	123,1	107,7	113,6	121,2	126,3	136,5	141,9
413 14	Kleisenwaren usw.	112,2	113,7	113,4	106,1	114,5	114,5	128,4	126,5	133,6
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	92,5	88,6	83,9	95,8	87,2	82,5	105,2	104,0	105,0
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	95,0	89,9	89,1	92,5	89,6	88,3	106,3	102,8	103,8
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	94,9	100,1	101,4	94,1	98,9	99,9	128,8	141,1	141,0
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	100,7	92,3	87,0	95,1	90,2	83,8	120,9	120,1	116,4
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	90,0	90,4	90,6	89,7	89,7	90,5	118,7	107,5	103,5
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Ge- räten	98,8	97,4	97,8	88,5	94,5	95,4	148,0	154,4	159,9
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	96,4	93,9	90,4	97,0	95,0	91,4	106,5	101,7	102,0
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck usw.	106,3	106,8	107,5	90,4	103,6	103,5	138,5	139,4	141,2
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	97,9	92,9	90,1	95,5	93,2	92,0	132,8	126,7	125,2
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	131,9	139,3	153,0	97,7	137,2	152,9	188,3	220,6	234,3
414 61	Uhren	104,4	111,7	114,0	76,5	92,5	86,2	136,3	152,2	209,9
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	104,0	106,5	100,7	91,3	107,4	99,6	130,2	119,4	100,5
414 94	Spielwaren	99,2	91,5	90,7	84,5	89,9	90,0	130,8	122,6	128,5
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	125,9	135,6	157,0	92,5	126,4	139,6	152,2	187,9	192,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	98,2	98,5	98,4	93,6	97,3	97,6	125,9	134,5	147,1
416 11	Kraftwagen	83,9	88,7	88,6	87,1	88,3	88,5	125,6	143,0	176,4
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	99,8	99,3	98,7	96,1	97,5	97,6	120,2	124,5	121,3
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	86,0	83,6	82,6	84,9	82,4	82,0	105,5	109,3	118,3
416 41	Werkzeugmaschinen	97,0	124,9	135,8	92,8	125,1	137,7	138,1	156,4	168,7
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	81,6	71,5	68,8	80,3	72,9	70,0	84,6	74,2	80,4
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	113,5	116,9	115,6	98,8	116,3	114,7	165,7	204,7	205,3
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezial- maschinen)	96,9	88,9	87,8	95,9	86,7	86,6	107,3	106,2	122,4
416 53	technischem Fleischereibedarf	108,5	113,2	111,3	100,8	115,6	114,9	136,0	131,5	141,4
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	109,9	110,0	116,6	101,3	110,5	118,1	135,9	142,4	145,5
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit:	96,2	96,0	96,5	89,1	91,0	92,4	130,3	139,3	146,2
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	94,0	92,7	94,3	87,7	82,6	85,6	132,5	141,4	151,2
418 31	Dentalbedarf	102,2	102,7	98,2	87,0	100,3	96,2	111,8	122,6	120,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	112,4	112,2	112,6	108,2	121,0	121,6	144,3	155,8	157,0
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	78,5	85,3	84,3	69,8	81,1	81,5	111,3	124,4	124,2
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S.	97,8	100,0	101,6	93,8	94,2	95,9	121,6	130,7	130,9
419 11	Schreib- und Druckpapier	103,5	106,5	107,3	96,5	104,3	105,9	133,0	141,4	171,4
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	128,7	136,0	142,0	101,1	136,9	142,3	128,0	151,0	144,5
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	94,8	97,5	101,3	95,1	95,4	99,8	117,8	125,7	132,7
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	82,3	80,6	81,4	81,3	70,6	70,6	100,7	111,0	115,0
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	104,3	105,9	106,7	93,1	93,5	92,8	131,2	132,5	138,6
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	96,6	98,4	99,0	97,1	91,4	92,3	113,7	114,6	111,4
40/41	Insgesamt	96,0	95,8	95,2	91,8	93,7	93,2	120,9	123,4	114,5

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.3 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-um-schlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM	%		Mill. DM	%
1983	.....	947,7	133,5	34 093	770 577	674 474	57 121	+ 3,0	13,7	97 744	12,7
1984	.....	966,8	140,4	35 935	823 582	722 488	60 790	+ 5,1	13,9	104 054	12,6
1985	.....	965,8	142,3	37 308	846 585	741 685	61 954	+ 3,5	13,9	106 989	12,6
1985 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren .. darunter mit:	76,0	12,8	2 463	92 856	85 701	4 858	+ 2,8	19,4	7 288	7,8
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	30,4	2,8	1 050	26 024	23 622	2 211	+ 7,3	12,2	2 554	9,8
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	24,4	3,3	847	40 402	37 691	2 300	- 0,6	17,5	2 698	6,7
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	9,1	2,6	260	3 686	2 990	147	+ 14,8	26,8	714	19,4
401 51	lebendem Vieh	10,4	4,1	231	15 824	14 923	87	+ 4,8	186,2	905	5,7
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	4,6	0,9	183	7 525	6 722	861	- 4,4	8,5	764	10,2
402 50	Häuten, Fellen	1,4	0,2	50	1 706	1 526	120	+ 4,3	14,5	185	10,8
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk darunter mit:	11,8	1,4	633	20 157	17 643	1 228	+ 5,7	16,9	2 580	12,8
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	10,9	1,3	588	18 624	16 265	1 147	+ 7,8	16,8	2 441	13,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen .. davon mit:	28,1	3,1	1 353	140 015	132 195	2 781	- 8,1	48,2	7 573	5,4
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o. a. S.	1,6	0,0	77	5 121	4 917	81	- 8,0	60,6	197	3,8
405 40	festen Brennstoffen	0,8	0,1	45	6 917	6 714	102	+ 15,9	72,8	217	3,1
405 70	Mineralölzeugnissen	25,8	2,9	1 231	127 978	120 564	2 597	- 8,9	47,0	7 160	5,6
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	62,5	6,1	2 853	99 081	91 526	6 050	+ 3,2	16,6	7 742	7,8
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	54,0	5,1	2 444	68 687	62 412	4 996	+ 7,5	14,2	6 623	9,6
406 71	NE-Metallen	4,1	0,3	217	21 753	20 981	636	- 23,9	29,6	571	2,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	103,5	10,3	3 930	45 945	36 936	4 875	+ 0,3	9,4	9 022	19,6
407 14	Schnittholz	10,5	1,0	396	4 286	3 227	761	- 4,3	5,5	1 025	23,9
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	10,9	1,4	408	4 460	3 470	758	+ 1,2	5,9	999	22,4
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	45,1	4,4	1 746	23 546	19 561	1 726	+ 2,3	13,8	4 023	17,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	18,7	1,7	668	6 038	4 771	864	+ 1,3	7,0	1 278	21,2
407 85	Installationsbedarf für Heizung	10,7	0,9	427	4 311	3 414	519	- 1,1	8,3	890	20,6
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	13,0	1,3	497	10 668	8 805	503	- 0,6	21,1	1 859	17,4
408 31	Eisen- und Stahlschrott	8,2	0,6	328	7 496	6 308	375	+ 1,4	20,1	1 193	15,9
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .. darunter mit:	174,2	29,5	6 095	173 221	155 405	8 927	+ 3,8	19,8	18 139	10,5
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	53,8	9,1	1 847	48 936	44 872	2 479	+ 0,7	19,8	4 082	8,3
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	19,3	3,3	695	19 537	16 771	450	- 8,5	41,5	2 724	13,9
411 31	Zucker	0,6	0,0	27	4 317	4 214	297	- 3,9	14,2	92	2,1
411 36	Süßwaren	4,5	0,9	183	3 405	2 842	257	- 1,2	13,2	560	16,4
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	12,1	2,0	456	16 360	15 204	462	+ 9,0	36,9	1 193	7,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	21,9	3,1	797	26 769	24 176	640	- 0,3	41,8	2 591	9,7
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	3,3	0,7	118	8 795	8 337	1 037	+ 18,5	9,2	620	7,0
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	13,4	2,3	474	11 805	10 535	494	+ 2,1	24,1	1 280	10,8
411 81	Wein	7,7	1,2	275	4 874	3 684	1 218	- 0,8	4,0	1 180	24,2
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	14,2	2,2	460	6 502	5 282	221	+ 15,1	31,5	1 249	19,2
411 90	Tabakwaren	10,9	1,8	333	11 262	10 387	643	+ 9,0	18,3	928	8,2
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .. darunter mit:	46,4	10,1	1 624	25 788	20 715	4 041	+ 1,9	6,4	5 149	20,0
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	8,9	2,0	296	5 296	4 399	662	- 3,2	7,9	875	16,5
412 30	Oberbekleidung	9,5	2,2	352	5 794	4 672	603	- 2,4	9,5	1 107	19,1
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	6,6	1,8	206	3 355	2 610	441	+ 0,7	7,6	748	22,3
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	8,8	1,2	322	3 677	2 816	1 034	+ 6,9	3,7	928	25,2
412 80	Schuhen	3,8	0,7	144	2 293	1 878	332	+ 6,8	7,1	436	19,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	136,8	16,5	5 429	63 789	50 465	8 369	+ 9,7	8,0	14 061	22,0
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	12,6	1,2	409	3 425	2 650	550	+ 6,4	6,4	809	23,6
413 14	Kleisenwaren usw.	15,1	1,6	563	4 769	3 556	772	+ 9,7	6,5	1 281	26,9
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	14,4	2,2	556	5 893	4 557	896	+ 9,8	6,9	1 416	24,0
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	40,1	4,3	1 734	19 772	15 620	2 321	+ 12,5	9,0	4 409	22,3
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	12,7	2,1	467	5 763	4 538	683	+ 5,9	8,7	1 262	21,9
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	15,0	1,8	680	14 819	12 651	1 776	+ 10,2	8,8	2 332	15,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	10,2	1,1	378	3 077	2 331	450	+ 13,9	7,3	802	26,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 in Tab. 11.1 nur bedingt vergleichbar.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.3 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Wareneingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1985 nach Wirtschaftszweigen											
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22,2	5,0	873	12 228	9 490	2 559	+ 5,5	4,9	2 871	23,5
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und chemischem Material	4,4	0,4	210	3 932	3 336	637	+17,7	6,7	691	17,6
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,1	0,5	153	1 777	1 349	268	+22,9	7,3	478	26,9
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	6,7	2,2	230	2 680	1 936	1 990	- 5,9	2,9	690	25,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	165,6	16,1	7 041	87 471	69 653	11 242	+ 4,0	7,9	18 246	20,9
416 11	Kraftwagen	17,9	0,8	769	25 887	22 921	2 727	- 4,6	9,3	2 836	11,0
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	38,8	3,7	1 407	12 818	9 971	1 850	+ 3,2	7,0	2 905	22,7
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	17,0	1,1	529	5 517	4 441	1 181	+ 3,1	4,7	1 113	20,2
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	7,3	0,6	305	3 040	2 357	525	+ 2,3	5,9	695	22,9
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	31,3	2,0	1 734	10 774	6 901	1 716	+11,9	6,6	4 055	37,6
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	15,6	2,1	721	9 587	7 494	1 071	+22,5	9,9	2 290	23,9
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	10,2	1,7	434	4 569	3 420	440	+ 7,3	10,8	1 179	25,8
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	48,1	12,4	1 934	26 812	21 762	2 746	+ 8,8	10,2	5 273	19,7
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	28,4	9,3	1 019	18 580	15 818	1 757	+ 8,1	11,0	2 892	15,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	8,6	1,3	425	3 917	2 847	483	+ 8,1	8,4	1 105	28,2
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	72,8	16,8	2 401	41 029	34 667	2 915	+ 2,1	14,2	6 422	15,7
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,6	0,6	281	5 943	5 132	423	- 6,2	13,6	784	13,2
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	15,9	3,4	489	3 758	2 707	449	+ 6,9	8,6	1 081	28,8
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	10,7	4,8	283	4 138	3 292	75	± 0	55,2	847	20,5
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	22,8	4,7	706	13 494	11 720	1 097	+ 4,2	12,6	1 818	13,5
1985 nach Umsatzgrößenklassen⁴⁾											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
1 Mill. — 2 Mill.	41,4	12,5	1 059	11 229	8 594	1 513	- 0,6	7,4	2 626	23,4	
2 Mill. — 5 Mill.	119,0	26,7	3 778	45 338	35 378	5 055	+ 4,5	9,2	10 179	22,5	
5 Mill. — 10 Mill.	124,5	20,3	4 422	58 704	47 386	5 970	+ 5,4	10,1	11 627	19,8	
10 Mill. — 25 Mill.	170,9	22,0	6 714	102 796	85 295	9 843	+ 5,9	10,7	18 045	17,6	
25 Mill. — 50 Mill.	120,2	13,8	4 741	79 721	67 127	7 089	+ 4,4	11,5	12 893	16,2	
50 Mill. — 100 Mill.	97,0	10,6	4 063	81 328	70 613	7 510	+ 8,6	11,3	11 311	13,9	
100 Mill. — 250 Mill.	109,2	14,9	4 467	105 249	92 277	7 619	+ 3,9	14,1	13 261	12,6	
250 Mill. — 1 Mrd.	106,8	11,6	4 805	146 108	132 600	8 976	+ 1,3	16,4	13 620	9,3	
1 Mrd. und mehr	71,9	8,6	3 159	213 893	200 454	8 156	- 3,3	25,8	13 158	6,2	
1985 nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
1 — 2	6,6	1,9	236	31 392	29 283	974	+ 3,1	32,7	2 138	6,8	
3 — 5	34,7	9,0	1 254	48 168	43 224	2 381	+ 4,9	20,7	5 055	10,5	
6 — 9	63,9	15,2	2 231	58 919	51 661	4 080	+ 5,4	14,8	7 467	12,7	
10 — 19	136,8	25,3	4 938	100 376	86 299	7 977	+ 5,5	12,9	14 492	14,4	
20 — 49	189,8	25,9	7 170	133 532	114 498	10 998	+ 2,9	12,3	19 338	14,5	
50 — 99	129,7	15,1	5 135	104 946	91 813	8 990	+ 3,0	11,8	13 400	12,8	
100 — 199	118,6	13,0	4 766	95 358	82 786	8 124	+ 8,2	12,2	13 191	13,8	
200 — 499	136,7	17,1	5 394	144 819	129 041	9 681	+ 0,3	15,0	15 804	10,9	
500 — 999	57,0	8,5	2 260	39 970	34 230	3 198	- 2,9	12,3	5 645	14,1	
1 000 und mehr	92,1	11,2	3 924	89 105	78 851	5 552	+ 3,8	16,4	10 459	11,7	
1985 nach Arten des Großhandels											
Binnengroßhandel	814,3	123,0	29 625	603 233	527 515	43 147	+ 4,3	14,3	77 496	12,8	
Produktionsverbindungshandel	563,1	73,4	21 107	418 964	365 278	29 947	+ 4,5	14,3	54 964	13,1	
Konsumtionsverbindungshandel	251,2	49,6	8 518	184 269	162 238	13 200	+ 3,9	14,2	22 532	12,2	
Außenhandel	151,5	19,3	7 683	243 352	214 170	18 807	+ 1,7	13,0	29 493	12,1	
Einfuhrhandel	122,4	15,6	6 120	148 463	126 867	14 319	+ 1,0	10,4	21 735	14,6	
Produktionsverbindungshandel	78,6	8,6	4 161	115 458	100 887	9 394	+ 3,4	12,5	14 881	12,9	
Konsumtionsverbindungshandel	43,9	7,0	1 959	33 005	25 980	4 924	- 3,4	6,6	6 854	20,8	
Ausfuhrhandel	20,0	2,9	989	42 894	38 688	1 942	+14,1	23,5	4 446	10,4	
Globalhandel	9,0	0,9	574	51 995	48 615	2 547	- 2,6	20,1	3 312	6,4	
1985 nach Absatzformen											
Streckengroßhandel	158,0	23,2	6 898	337 507	313 628	11 593	+ 5,2	29,8	24 449	7,2	
Lagergroßhandel	807,8	119,0	30 410	509 077	428 057	50 361	+ 3,1	10,3	82 540	16,2	
1985 nach Bedienungsformen											
SB-Großhandel	15,1	4,0	401	6 983	6 111	541	+ 0,9	13,0	877	12,6	
Liefergroßhandel	950,7	138,3	36 907	839 602	735 575	61 413	+ 3,5	13,9	106 112	12,6	

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 in Tab. 11.1 nur bedingt vergleichbar.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Neugründungen.

11.4 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageninvestitionen				je 1 000 DM Umsatz	außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. a.	zusammen					DM	Mill. DM
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM			
1983		38 410	27 382	1 728	136	3 956	5 819	9	226	3 456	865
1984		41 562	30 486	1 771	103	4 348	6 222	9	253	3 596	989
1985		41 215	30 257	1 527	86	4 517	6 130	8	266	3 846	821
1985 nach Wirtschaftsgruppen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 699	3 091	214	8	451	672	8	16	176	76
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	438	300	9	1	22	32	5	1	11	4
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	605	380	16	1	92	109	6	7	54	7
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	1 022	749	130	8	294	431	3	14	370	66
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 794	1 442	92	4	258	354	4	13	238	54
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 652	3 417	223	9	400	632	16	17	303	79
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	666	610	23	1	169	194	19	8	40	14
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8 222	5 701	271	8	863	1 143	8	58	634	140
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 825	2 026	65	5	159	228	11	14	191	46
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 311	4 009	133	20	485	638	11	37	536	60
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 235	940	36	4	104	144	13	6	88	12
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 644	5 249	167	6	844	1 018	13	46	730	189
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugnissen	1 080	809	50	3	184	236	9	11	205	53
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	2 023	1 535	98	8	193	299	8	18	272	22
1985 nach Umsatzgrößenklassen²⁾											
	1 Mill. — 2 Mill.	7 354	4 191	48	3	135	186	29	7	81	26
	2 Mill. — 5 Mill.	14 026	9 560	150	11	508	670	21	25	334	80
	5 Mill. — 10 Mill.	8 270	6 528	162	11	525	698	15	32	374	87
	10 Mill. — 25 Mill.	6 603	5 557	323	8	807	1 138	13	51	568	120
	25 Mill. — 50 Mill.	2 284	2 080	185	13	597	795	11	41	427	99
	50 Mill. — 100 Mill.	1 189	1 074	136	25	453	614	8	27	388	144
	100 Mill. — 250 Mill.	680	640	153	8	481	641	6	32	543	81
	250 Mill. — 1 Mrd.	307	293	152	4	598	753	5	32	592	94
	1 Mrd. und mehr	90	85	215	3	391	609	3	15	528	88
1985 nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	4 031	1 532	12	2	54	68	5	2	25	20
	3 — 5	8 691	5 132	74	0	197	271	9	9	109	34
	6 — 9	8 762	6 392	95	4	374	474	10	16	179	62
	10 — 19	10 076	8 387	176	14	674	864	10	36	451	85
	20 — 49	6 296	5 602	351	21	828	1 200	10	60	649	137
	50 — 99	1 888	1 775	193	13	605	811	8	33	446	133
	100 — 199	877	851	167	13	462	642	7	31	445	127
	200 — 499	464	461	193	14	607	813	6	43	724	112
	500 — 999	83	80	70	1	241	311	8	14	263	47
	1 000 und mehr	47	45	196	3	476	675	8	22	554	65

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 in Tab. 11.1 nur bedingt vergleichbar.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Ohne Neugründungen.

11.5 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung*)

11.5.1 Unternehmen insgesamt

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1984
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	nachrichtlich: mittlerer Provisionsatz	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Tätigkeiten	
am 29. 3. 1985				Mill. DM	%					Mill. DM	
Anzahl											
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	1 889	1 903	4 290	353	72,5	1,9	24,4	2,6	0,5	13 787
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	5 953	6 047	13 541	1 304	81,0	2,1	15,2	2,0	1,8	50 647
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	5 371	5 446	14 425	1 275	77,0	2,8	19,8	1,8	1,4	34 534
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10 206	10 399	20 705	1 850	90,4	4,9	8,2	1,1	0,3	34 429
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ...	12 573	12 738	27 165	2 176	80,4	4,9	16,3	1,8	1,5	35 733
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 640	1 655	3 359	274	77,0	6,0	19,7	2,9	0,4	3 533
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7 545	7 796	24 899	3 119	51,4	6,3	23,7	11,6	13,3	25 592
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	6 658	6 725	13 622	1 425	82,8	3,8	14,4	2,3	0,6	30 857
429	Versandhandelsvertretung ...	3 544	3 567	5 616	214	78,8	9,6	3,8	11,7	5,6	1 747
42	Handelsvermittlung ...	55 379	56 276	127 622	11 990	74,0	3,8	17,1	4,6	4,3	230 858
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen) ...	10 443	10 561	42 757	3 867	29,1	3,6	3,7	52,6	14,6	31 602
42, 437 10	Insgesamt ...	65 822	66 837	170 379	15 857	63,1	3,8	13,8	16,3	6,8	262 461

11.5.2 Mehrbetriebsunternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Mehrbetriebsunternehmen				Von den Arbeitsstätten betrieben ausschließlich oder überwiegend Handelsvermittlung					
		Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz 1984 ²⁾	
						am 29. 3. 1985		am 29. 3. 1985		am 29. 3. 1985	
Anzahl				Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	12	26	104	33	21	80,8	77	74,0	31	94,0
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	163	785	122	110	67,5	671	85,5	85	69,6
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	58	133	570	168	83	62,4	423	74,2	144	85,6
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	172	365	1 727	368	240	65,8	1 511	87,5	358	97,4
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ...	138	303	1 052	135	195	64,4	833	79,2	125	92,5
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	13	28	58	7	19	67,9	47	81,0	6	94,0
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	170	418	5 910	1 184	275	65,8	4 273	72,3	979	82,7
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	59	126	409	73	84	66,7	273	66,7	42	57,9
429	Versandhandelsvertretung ...	21	44	73	5	37	84,1	63	86,3	4	85,2
42	Handelsvermittlung ...	721	1 606	10 688	2 095	1 064	66,3	8 171	76,5	1 775	84,7
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen) ...	75	193	863	221	144	74,6	678	78,6	176	79,7
42, 437 10	Insgesamt ...	796	1 799	11 551	2 316	1 208	67,1	8 849	76,6	1 951	84,3

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Ohne Umsatz (Mehrwert-)steuer.

11.5 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung*)

11.5.3 Arbeitsstätten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von...)	Arbeitsstätten am 29. 3. 1985	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾				
				insgesamt	davon aus			
					Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Tätigkeiten
		Anzahl		Mill. DM	%			
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	1 906	4 310	364	70,9	26,2	2,4	0,5
	darunter von:							
421 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln	769	1 317	105	84,2	13,0	2,3	0,5
421 15	lebendem Vieh	495	1 028	129	45,4	49,8	4,3	0,5
421 51	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u. ä.)	145	380	36	90,8	9,1	0,0	0,1
421 55	Häuten, Fellen, Leder	93	224	27	75,1	24,0	0,7	0,3
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	5 998	13 473	1 283	83,0	13,1	2,1	1,8
	darunter von:							
422 20	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	562	1 259	140	79,7	18,5	0,5	1,3
422 60	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	983	2 424	324	77,3	19,1	0,1	3,5
422 84	Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	998	1 989	163	85,4	12,7	1,1	0,8
422 86	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen usw.	2 022	3 991	320	88,2	8,8	2,2	0,8
422 89	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	995	2 442	185	83,1	10,7	3,3	2,8
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 404	14 310	1 258	78,5	18,4	1,7	1,4
	darunter von:							
423 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	957	3 382	363	77,9	20,0	0,8	1,2
423 35	Wild, Geflügel, Fleisch, Fleischwaren	479	1 305	116	71,9	27,3	0,6	0,3
423 36	Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	218	583	53	93,8	4,0	1,9	0,4
423 37	sonstigen Nahrungsmitteln	746	1 834	120	83,5	14,0	2,1	0,4
423 61	Wein, Spirituosen	1 763	4 078	245	89,5	7,6	2,2	0,7
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10 295	20 521	1 842	91,1	7,7	1,0	0,3
	darunter von:							
424 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	505	1 096	89	95,6	3,7	0,4	0,3
424 31	Oberbekleidung	2 802	5 882	655	93,4	5,7	0,8	0,1
424 50	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche usw.	1 086	2 201	149	93,7	5,5	0,7	0,1
424 61	Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	1 411	2 678	196	87,6	9,9	1,8	0,7
424 90	Schuhen	756	1 670	179	94,2	4,1	1,0	0,7
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	12 634	27 219	2 273	78,8	18,2	1,7	1,3
	darunter von:							
425 11	Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	4 505	9 310	759	79,6	18,0	1,3	1,1
425 15	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	3 831	8 744	714	78,0	18,7	1,2	2,2
425 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	2 650	5 386	469	79,3	17,0	2,9	0,7
425 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	457	1 211	124	69,5	26,6	2,4	1,6
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 650	3 352	274	77,1	19,7	2,8	0,3
	darunter von:							
426 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und chemischem Material	224	545	60	60,8	30,9	7,5	0,8
426 60	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	524	887	61	85,9	12,7	1,4	0,1
426 70	Spielwaren	268	699	68	77,2	21,3	1,5	0,1
426 90	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	416	866	59	82,8	14,8	1,9	0,5
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7 670	23 330	2 930	54,5	24,5	10,4	10,6
	darunter von:							
427 10	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	2 100	9 899	1 592	39,2	25,7	17,7	17,2
427 47	Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	2 996	7 485	799	70,7	24,8	1,3	3,2
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	6 694	13 515	1 398	83,4	13,7	2,3	0,5
	darunter von:							
428 54	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	1 019	2 138	167	82,0	15,4	1,9	0,7
428 57	Büchern, Zeitschriften, Musikalien	982	1 870	181	96,3	2,1	1,4	0,2
428 60	Verpackungsmitteln	717	1 705	183	75,0	22,8	2,0	0,1
429	Versandhandelsvertretung	3 573	5 656	216	78,4	4,1	11,4	6,2
	darunter für:							
429 49	Textilien, sonstige Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	408	646	20	93,3	2,0	4,5	0,1
429 54	elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	791	981	36	92,3	6,7	0,9	0,1
429 89	Waren verschiedener Art, o. a. S.	1 193	1 902	46	91,9	3,1	4,3	0,7
42	Handelsvermittlung	55 824	125 686	11 839	75,4	17,1	4,1	3,5
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	10 555	42 785	3 883	29,1	3,4	53,0	14,4
42, 437 10	Insgesamt	66 379	168 471	15 722	64,0	13,7	16,2	6,2

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
		insgesamt	Arbei- nehmer		insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
		1 000			Mill. DM	%				Mill. DM	%
	1981	124,0	83,4	2 097	13 690	54,7	209 289	3,6	4 805	8 944	65,3
	1982	120,8	80,8	2 076	13 710	51,1	206 603	3,4	5 206	8 540	62,3
	1983	125,9	82,6	2 181	15 339	49,2	215 374	3,5	5 919	9 479	61,8
	davon (1983):										
42	Handelsvermittlung	92,3	58,3	1 735	12 425	54,5	196 142	3,5	4 553	7 927	63,8
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	3,1	1,8	50	1 490	14,1	16 188	1,3	1 249	241	16,2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	10,6	6,5	206	1 216	69,5	40 993	2,1	303	909	74,7
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	12,0	8,0	216	1 480	57,6	37 800	2,3	547	935	63,2
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	17,7	9,5	274	1 973	73,6	31 709	4,6	436	1 543	78,2
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	19,3	11,9	352	2 236	62,7	32 485	4,3	545	1 688	75,5
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,4	1,4	38	263	69,2	3 157	5,8	70	195	74,3
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18,0	13,5	449	2 680	42,3	18 717	6,1	1 071	1 656	61,8
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	8,4	5,2	142	1 029	63,1	14 469	4,5	320	711	69,1
429	Versandhandelsvertretung	0,9	0,4	7	59	69,9	624	6,6	11	48	81,4
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	33,6	24,4	445	2 914	26,9	19 232	4,1	1 366	1 552	53,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 in Tab. 11.5 nur bedingt vergleichbar.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.7 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Unternehmen mit Investitionen									
		Unter- nehmen insgesamt	zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. a.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
	1981	35 651	15 302	149	8	374	531	58	18	171	70
	1982	35 549	14 787	92	5	360	457	52	18	182	73
	1983	39 011	16 407	121	12	440	573	58	21	209	90
	davon (1983):										
42	Handelsvermittlung	31 120	12 108	100	10	362	472	60	17	138	73
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	1 045	386	2	0	11	13	47	0	2	2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	3 858	1 482	21	0	39	60	73	2	16	8
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 375	1 169	10	1	33	45	46	2	14	8
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 570	2 710	14	0	76	90	76	3	20	14
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	6 741	2 878	18	5	77	100	64	4	31	16
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	896	353	3	0	10	13	73	0	2	2
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	4 192	1 944	24	3	84	112	51	4	43	17
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	3 033	1 087	5	0	30	36	53	1	10	6
429	Versandhandelsvertretung	410	99	2	—	2	3	118	0	1	0
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	7 891	4 298	21	2	78	101	53	5	72	17

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 in Tab. 11.5 nur bedingt vergleichbar.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.8 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

11.8.1 Unternehmen insgesamt

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Umsatz 1984 ²⁾							
					insgesamt	davon aus						sonstigen Tätig- keiten
						Einzel- handel	Groß- handel	Handels- ver- mittlung	Gast- gewerbe	Her- stellung, Be- und Ver- arbeitung, Reparatur		
		am 29. 3. 1985										
		Anzahl			Mill. DM	%						
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	97 361	124 857	643 400	139 645	95,0	3,6	0,0	0,3	1,0	0,1	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ...	66 325	83 818	456 782	66 447	97,3	1,7	0,0	0,2	0,6	0,2	
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) ...	33 665	37 033	176 111	33 146	94,5	4,0	0,1	0,2	1,0	0,3	
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. ...	18 896	21 217	95 231	16 338	89,8	4,2	0,1	0,0	5,3	0,7	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen ...	13 746	15 245	62 250	8 851	93,5	4,8	0,2	0,0	0,7	0,9	
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw. ...	28 077	31 856	161 577	30 233	97,7	1,8	0,0	0,0	0,3	0,1	
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen) ...	1 794	1 963	7 321	4 476	89,5	8,1	0,2	0,1	1,7	0,4	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ...	24 840	26 960	231 401	60 147	77,7	9,9	0,9	0,0	11,1	0,4	
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ...	54 614	63 846	526 587	114 480	92,5	5,6	0,0	0,8	0,8	0,3	
43 (ohne 437 10)	Insgesamt ...	339 318	406 795	2 360 660	473 762	92,4	4,6	0,2	0,3	2,3	0,2	

11.8.2 Mehrbetriebsunternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Mehrbetriebsunternehmen				Von den Arbeitsstätten betrieben ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel					
		Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Umsatz 1984 ²⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz 1984 ²⁾	
						am 29. 3. 1985		am 29. 3. 1985		Mill. DM	
		Anzahl			Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	4 982	32 432	349 787	94 478	30 859	95,1	307 957	88,0	90 036	95,3
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ...	7 155	24 611	202 368	34 840	23 188	94,2	188 209	93,0	34 484	99,0
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) ...	2 089	5 456	49 837	12 291	4 771	87,4	44 314	88,9	12 036	97,9
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. ...	1 341	3 658	23 191	5 491	3 274	89,5	21 381	92,2	5 343	97,3
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen ...	814	2 313	13 923	2 441	2 135	92,3	13 211	94,9	2 410	98,8
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw. ...	994	4 731	24 875	5 179	4 600	97,2	21 719	87,3	5 069	97,9
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen) ...	66	235	941	993	201	85,5	847	90,0	979	98,6
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ...	1 412	3 534	55 243	16 488	2 905	82,2	49 967	90,4	15 603	94,6
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ...	3 932	13 162	331 412	75 085	11 972	91,0	299 250	90,3	73 016	97,2
43 (ohne 437 10)	Insgesamt ...	22 785	90 132	1 051 577	247 286	83 905	93,1	946 855	90,0	238 976	96,6

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.8 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

11.8.3 Arbeitsstätten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Arbeitsstätten am 29. 3. 1985	Beschäftigte	Geschäftsfläche 1 000 m ²	Umsatz 1984 ²⁾					
					insgesamt	darunter aus				
						Einzelhandel	Großhandel	Handelsvermittlung	Gastgewerbe	Herstellung u. a.
					Mill. DM	%				
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	124 302	590 067	24 360	132 046	97,2	1,9	0,0	0,2	0,7
	darunter mit:									
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	65 183	419 300	19 560	105 576	99,1	0,3	0,0	0,1	0,4
431 15	Reformwaren	1 467	5 467	138	660	98,4	1,2	0,0	0,2	0,1
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	2 590	6 164	87	753	94,3	5,2	0,1	0,2	0,2
431 44	Süßwaren	3 094	7 637	124	705	97,6	1,4	0,1	0,5	0,3
431 46	Fleisch, Fleischwaren	5 661	30 158	617	3 656	83,3	5,9	0,0	0,6	10,2
431 47	Brot, Konditorwaren	2 110	7 485	128	589	89,4	3,6	0,0	1,6	5,4
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	8 480	21 531	407	2 453	95,7	4,0	0,0	0,2	0,1
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	11 715	26 156	1 461	4 226	90,5	8,3	0,1	0,9	0,1
431 90	Tabakwaren	15 936	41 982	776	9 905	87,7	11,5	0,2	0,1	0,0
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	82 753	447 188	17 024	69 725	97,9	1,2	0,0	0,2	0,5
	darunter mit:									
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	18 266	106 599	3 991	17 224	97,8	1,3	0,0	0,4	0,3
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	1 179	4 317	125	372	94,0	5,3	0,0	0,0	0,6
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	7 324	55 082	2 027	9 316	99,0	0,5	0,0	0,2	0,1
432 33	Herrnenoberbekleidung	2 947	20 239	761	3 665	99,0	0,7	0,0	0,0	0,3
432 35	Damenoberbekleidung	14 654	100 826	3 524	18 595	98,9	0,9	0,0	0,1	0,1
432 41	Pullovern, Herrenwäsche, Damenblusen usw.	2 164	7 307	227	1 064	99,3	0,5	0,0	0,0	0,1
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	6 782	18 337	501	1 576	99,2	0,6	0,0	0,0	0,1
432 60	Kürschnerwaren	1 114	5 356	168	811	87,7	2,9	0,1	0,1	9,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	1 853	9 358	919	1 775	92,2	5,0	0,0	0,0	2,1
432 74	Bettwaren	916	5 099	231	665	95,8	2,5	0,1	0,0	1,2
432 81	Schuhen	13 226	68 668	2 586	9 293	98,3	0,9	0,0	0,0	0,7
432 85	Leder- und Taschenwaren (ohne Schuhe)	2 672	10 544	357	1 308	98,1	1,2	0,0	0,0	0,6
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	36 799	174 471	20 722	33 654	94,8	3,8	0,1	0,2	0,9
	darunter mit:									
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	4 190	17 122	1 096	2 450	93,5	5,0	0,1	0,1	1,1
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3 017	13 875	634	1 692	96,0	3,3	0,0	0,1	0,5
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	10 175	79 461	15 013	20 096	97,3	1,4	0,0	0,3	0,7
433 60	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	3 851	9 474	333	916	96,6	2,3	0,1	0,4	0,5
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	20 868	93 979	3 491	16 337	90,8	3,6	0,1	0,0	5,0
	darunter mit:									
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	4 282	17 834	660	2 619	88,7	6,6	0,1	0,0	4,0
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	1 900	9 844	455	1 741	88,6	5,8	0,1	0,2	4,8
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	11 697	55 593	1 920	10 365	91,4	2,3	0,1	0,0	5,7
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	1 836	6 352	273	1 062	92,5	4,1	0,2	0,0	1,9
434 70	Näh- und Strickmaschinen	574	1 797	48	244	94,7	3,2	0,0	0,0	2,0
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	15 228	62 675	1 591	9 108	94,1	4,4	0,1	0,0	0,6
	darunter mit:									
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5 261	19 040	550	2 196	92,8	5,6	0,2	0,0	0,8
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	5 119	26 721	648	4 143	95,4	3,9	0,1	0,0	0,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	2 714	8 657	154	1 338	94,5	3,6	0,2	0,1	0,1
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	32 149	160 986	4 536	30 656	98,1	1,6	0,0	0,0	0,2
	darunter in/mit:									
436 10	Apotheken	16 614	107 255	2 531	22 046	98,6	1,3	0,0	0,0	0,1
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	922	4 654	130	696	86,9	5,9	0,1	0,0	6,0
436 61	Drogerien u. ä.	6 265	23 556	1 008	4 538	99,4	0,4	0,1	0,0	0,0
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 989	7 635	1 481	4 683	89,7	7,8	0,2	0,1	1,7
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	26 483	227 810	34 338	59 769	78,5	9,5	0,9	0,0	10,8
	davon mit:									
438 11	Kraftwagen	16 812	189 937	30 033	53 132	78,1	9,3	0,9	0,0	11,3
438 15	Kraftwagen teilen und -reifen	4 991	23 536	3 349	4 489	77,3	14,6	0,9	0,0	6,8
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	4 680	14 337	956	2 148	89,6	2,5	0,3	0,0	7,3

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.8 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

11.8.3 Arbeitsstätten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Umsatz 1984 ²⁾					
					insgesamt	darunter aus				
						Einzelhandel	Großhandel	Handelsvermittlung	Gastgewerbe	Herstellung u. a.
am 29. 3. 1985		Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	%					
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ...	63 064	507 395	33 693	114 821	94,2	4,2	0,0	0,7	0,7
	darunter mit:									
439 10	Blumen, Pflanzen	14 008	45 420	2 370	3 659	96,2	2,2	0,0	0,0	0,4
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	4 325	11 146	773	1 446	91,6	7,8	0,1	0,0	0,2
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	9 508	35 740	699	4 720	93,7	1,0	0,0	0,0	5,0
439 61	Spielwaren	2 846	12 454	565	1 515	96,7	2,7	0,2	0,0	0,3
439 70	Brennstoffen	5 193	19 373	4 633	17 957	83,4	15,9	0,1	0,1	0,2
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	4 791	59 739	3 856	14 559	98,0	1,5	0,0	0,2	0,2
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	2 622	168 694	8 666	29 852	97,9	0,2	0,0	1,9	0,0
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	2 022	85 726	5 653	28 520	98,8	0,3	0,0	0,5	0,2
439 91	sonstigen Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchsgüter, a. n. g.)	4 580	20 219	4 464	5 211	76,4	21,4	0,2	0,0	1,5
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	403 635	2 272 206	141 236	470 799	93,7	3,6	0,1	0,3	2,1

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.9 Arbeitsstätten im Einzelhandel nach Betriebsformen*)

11.9.1 Insgesamt

Nr. der Systematik ¹⁾	Betriebsform Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte		Geschäftsfläche	Umsatz 1984 ²⁾			
			insgesamt	je Arbeitsstätte		insgesamt	je		
							Arbeitsstätte	Beschäftigten	m ² Geschäftsfläche
am 29. 3. 1985		Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	1 000 DM			100 DM	
	Ladengeschäfte	326 766	1 982 883	6	110 596	388 065	1 188	196	35
	darunter:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	95 100	517 938	5	22 533	120 717	1 269	233	54
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77 146	422 889	5	16 249	61 273	794	145	38
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	49 894	450 814	9	25 174	86 148	1 727	191	34
	Fester Straßenverkaufsstand oder Kiosk	13 056	29 741	2	434	3 821	293	129	88
	darunter:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10 819	24 080	2	344	3 100	287	129	90
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	804	2 066	3	26	275	342	133	106
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 097	2 721	2	36	337	307	124	94
	Versandhandel	5 222	49 145	9	2 162	18 723	3 585	381	87
	darunter:								
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	851	2 618	3	175	576	676	220	33
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	1 353	7 140	5	149	1 746	1 290	245	117
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	952	17 807	19	1 096	7 575	7 956	425	69
	Handel vom Lager (Lagerplatz)	30 562	147 741	5	25 816	47 700	1 561	323	18
	darunter:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 051	10 458	3	989	2 176	537	208	22
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	11 698	86 501	7	15 783	22 613	1 933	261	14
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	8 150	30 558	4	7 238	19 645	2 410	643	27
	Ambulanter Handel	23 157	48 007	2	581	5 023	217	105	86
	darunter:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	13 078	31 869	2	352	3 659	280	115	104
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	3 847	5 861	2	41	440	114	75	108
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 570	4 636	2	131	520	202	112	40
	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 989	7 635	4	1 481	4 683	2 355	613	32
	Sonstige Betriebsform	2 883	7 054	2	166	2 784	966	395	168
	darunter:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	753	2 729	4	31	1 751	2 325	642	569
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	525	942	2	7	104	199	111	148
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	322	1 070	3	103	250	778	234	24
43	Insgesamt³⁾	403 635	2 272 206	6	141 236	470 799	1 166	207	33

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
³⁾ Ohne Agenturtankstellen.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.9 Arbeitsstätten im Einzelhandel nach Betriebsformen*)

11.9.2 Ladengeschäfte

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Verkaufsfläche	Umsatz 1984 ²⁾					
					am 29. 3. 1985		insgesamt	dar. aus Einzelhandel	je	
					Anzahl	1 000 m ²			Mill. DM	%	1 000 DM	m^{2} Verkaufsfläche 100 DM
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	95 100	517 938	15 145	120 717	98,0	1 269	233	80	
	darunter mit:									
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	59 592	404 740	13 354	103 590	99,2	1 738	256	78	
431 15	Reformwaren	1 382	5 294	86	648	98,5	469	122	75	
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	745	2 129	29	288	92,9	386	135	100	
431 44	Süßwaren	1 502	4 680	62	527	97,9	351	113	85	
431 46	Fleisch, Fleischwaren	4 908	27 725	258	3 388	83,3	690	122	131	
431 47	Brot, Konditorwaren	1 475	5 990	59	484	88,0	328	81	82	
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4 187	11 613	187	1 370	95,3	327	118	73	
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	5 955	12 887	492	2 326	92,7	391	180	47	
431 90	Tabakwaren	10 469	28 085	378	5 847	91,9	558	208	155	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77 146	422 889	11 138	61 273	98,0	794	145	55	
	darunter mit:									
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	16 376	96 491	2 684	11 981	97,3	732	124	45	
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	6 916	51 910	1 362	8 122	99,2	1 174	156	60	
432 33	Herrnenoberbekleidung	2 857	20 072	518	3 650	99,0	1 277	182	71	
432 35	Damenoberbekleidung	14 252	99 340	2 386	18 282	99,1	1 283	184	77	
432 41	Pullovern, Herrenwäsche, Damenblusen usw.	1 694	5 809	119	686	99,2	405	118	58	
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	6 572	16 641	295	1 254	99,3	191	75	43	
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	1 600	8 567	649	1 660	92,7	1 037	194	26	
432 81	Schuhen	12 889	66 861	1 604	8 909	98,7	691	133	56	
432 85	Leder- und Taschenwaren (ohne Schuhe)	2 415	10 158	225	1 284	98,1	532	126	57	
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	30 052	156 075	13 158	30 634	95,4	1 019	196	23	
	darunter mit:									
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	3 388	15 301	625	2 115	94,0	624	138	34	
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	2 799	13 401	378	1 597	95,9	570	119	42	
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	8 416	74 171	10 000	19 058	97,5	2 264	257	19	
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	18 355	87 084	1 931	15 342	90,9	836	176	79	
	darunter mit:									
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	3 182	14 105	284	2 019	88,7	634	143	71	
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	10 789	53 635	1 103	10 135	91,5	939	189	92	
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	1 696	6 089	179	1 034	92,5	610	170	58	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	12 384	51 668	887	6 883	94,4	556	133	78	
	darunter mit:									
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	4 941	18 109	335	2 070	92,9	419	114	62	
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	4 200	22 475	372	3 136	95,3	747	140	84	
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	1 827	5 224	77	656	98,0	359	126	85	
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	29 662	156 924	2 198	30 303	98,2	1 022	193	138	
	darunter in:									
436 10	Apotheken	16 614	107 255	937	22 046	98,6	1 327	206	235	
436 61	Drogerien u. a.	6 116	23 273	686	4 514	99,4	738	194	66	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	14 173	139 491	6 555	36 764	78,5	2 594	264	56	
	davon mit:									
438 11	Kraftwagen	7 271	112 712	5 632	32 222	77,8	4 432	286	57	
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	2 666	13 456	493	2 560	78,9	960	190	52	
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	4 236	13 323	430	1 982	89,9	468	149	46	
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	49 894	450 814	14 325	86 148	96,8	1 727	191	60	
	darunter mit:									
439 10	Blumen, Pflanzen	12 381	41 556	1 109	3 288	96,6	266	79	30	
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	3 401	9 011	279	944	94,1	278	105	34	
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	8 945	34 822	413	4 642	93,7	519	133	112	
439 61	Spielwaren	2 498	11 661	349	1 410	98,5	564	121	40	
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	4 342	45 805	2 019	8 405	97,0	1 936	183	42	
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	2 043	165 336	4 548	28 719	97,8	14 057	174	63	
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	1 888	85 344	3 910	28 480	98,9	15 085	334	73	
439 91	sonstigen Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchsgüter, a. n. g.)	1 962	9 043	567	2 097	82,0	1 069	232	37	
43	Insgesamt	326 766	1 982 883	65 336	388 065	95,4	1 188	196	59	

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.10 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollzeitbeschäftigte			1984	1985	1986
		1984	1985	1986	1984	1985	1986			
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ... davon mit:	90,0	89,2	89,9	90,7	90,0	90,6	117,5	121,5	138,5
438 11	Kraftwagen	90,3	89,6	90,5	91,0	90,4	91,1	120,2	123,9	141,5
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	93,7	93,0	94,3	92,1	91,8	94,1	110,7	124,3	142,6
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	78,4	74,9	73,0	83,3	79,2	76,1	71,1	65,0	67,1
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art ... darunter mit:	87,5	86,5	86,7	84,0	82,2	80,9	105,3	108,3	106,5
439 10	Blumen, Pflanzen	100,3	101,1	103,4	106,4	106,9	111,4	114,1	115,7	123,8
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	98,4	95,0	89,6	103,6	98,2	92,9	115,1	112,1	104,1
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	89,7	91,4	95,7	91,6	90,3	94,8	94,8	103,1	108,4
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	97,6	94,9	93,4	93,0	91,3	88,5	112,5	112,2	112,0
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	94,8	94,0	97,1	91,8	90,9	90,4	103,8	103,2	106,3
439 61	Spielwaren	93,0	88,0	89,8	91,0	88,5	87,1	103,8	104,0	109,5
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Camping- möbel)	90,8	87,5	88,1	95,9	94,7	95,3	97,9	97,0	100,6
439 70	Brennstoffen	80,2	80,5	81,2	79,0	78,4	79,7	106,7	115,6	79,3
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungs- mittel)	91,7	89,8	99,7	80,7	78,4	82,9	106,2	105,0	117,5
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	80,7	77,8	75,4	77,4	74,0	70,4	95,4	94,5	97,5
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	104,1	111,3	116,1	100,7	98,3	100,4	127,7	139,0	147,5
439 91	sonst. Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchtwaren, a. n. g.)	93,4	88,7	86,2	89,4	85,6	84,4	108,2	102,6	107,8
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	93,7	93,3	93,1	91,4	90,3	89,2	111,3	113,9	117,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.11 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1984*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und- gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000		Mill. DM			%		Mill. DM	%	
Insgesamt		1 931,5	613,5	42 987	422 760	278 606	51 957	+4,6	5,4	146 423	34,6
nach Wirtschaftszweigen											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	526,4	212,3	9 794	122 201	89 395	7 809	+3,2	11,6	33 046	27,0
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	407,3	168,4	7 985	102 511	75 976	6 572	+3,1	11,7	26 734	26,1
431 15	Reformwaren	5,1	2,1	78	666	412	68	+3,0	6,1	256	38,4
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	3,9	1,7	45	536	375	19	±0	19,7	161	30,1
431 46	Fleisch, Fleischwaren	29,4	9,1	468	3 557	2 163	95	+5,6	23,3	1 399	39,3
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	9,9	4,2	116	1 465	1 037	32	±0	32,4	428	29,2
431 61	Wein, Spirituosen	6,1	1,9	136	1 146	587	230	+9,0	2,6	578	50,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	10,5	4,0	181	2 460	1 722	151	+1,3	11,5	740	30,1
431 90	Tabakwaren	24,4	10,4	310	6 895	5 366	507	+1,4	10,7	1 537	22,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 in Tab. 11.8 und 11.9 nur bedingt vergleichbar.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1984.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.11 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1984*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufig-keit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM	%		Mill. DM	%
nach Wirtschaftszweigen											
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, ...	355,0	140,4	7 480	54 685	30 469	11 103	+ 6,5	2,8	24 895	45,5
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	70,5	27,1	1 448	9 883	5 245	1 890	+ 5,0	2,8	4 728	47,8
432 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	4,5	2,2	81	476	242	101	+ 5,2	2,4	239	50,2
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	66,3	26,0	1 548	13 415	7 619	1 936	+ 5,1	4,0	5 890	43,9
432 33	Herrenoberbekleidung	19,9	6,9	498	3 347	1 858	703	+ 5,6	2,7	1 526	45,6
432 35	Damenoberbekleidung	66,1	30,3	1 322	10 255	5 946	1 912	+ 7,4	3,1	4 440	43,3
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	3,2	1,5	51	379	215	115	+13,9	1,9	178	46,9
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	5,1	2,2	100	665	315	128	+10,3	2,5	362	54,5
432 60	Kurschenerwaren	4,8	1,5	114	739	391	361	- 0,3	1,1	347	46,9
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	8,8	2,8	167	952	489	171	+ 5,6	2,9	472	49,6
432 72	Teppichen	7,2	1,6	194	1 400	770	658	- 0,8	1,2	625	44,6
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	6,2	1,3	154	1 111	609	208	+ 6,1	3,0	513	46,2
432 74	Bettwaren	3,4	1,0	66	490	250	66	± 0	3,8	240	49,0
432 77	Haus- und Tischwasche	3,2	1,2	70	431	213	84	+ 5,0	2,6	221	51,3
432 81	Schuhen	65,3	26,0	1 277	8 569	4 890	2 184	+13,3	2,3	3 934	45,9
432 85	Leder- und Taschenwaren (ohne Schuhe)	7,3	2,9	149	932	480	232	+ 0,4	2,1	454	48,7
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektro-technische usw.)	126,4	31,9	3 396	26 654	15 602	4 913	+ 5,0	3,2	11 288	42,3
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	6,9	1,7	138	1 032	623	217	+ 2,4	2,9	413	40,0
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. a.	12,8	3,4	321	2 622	1 603	397	+ 3,7	4,1	1 034	39,4
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	10,0	3,0	189	1 541	827	334	+ 0,3	2,5	716	46,4
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt ...	10,1	3,8	195	1 306	720	362	+ 0,8	2,0	589	45,1
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	71,1	15,0	2 221	17 536	10 355	2 956	+ 6,7	3,6	7 366	42,0
433 70	Tapeten	3,2	0,9	68	476	277	84	+10,5	3,4	208	43,6
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik-instrumenten usw.	74,3	13,4	1 636	13 809	8 861	2 429	+ 4,4	3,7	5 051	36,6
	davon mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	12,6	2,3	303	2 200	1 358	356	+ 7,2	3,9	866	39,3
434 15	Ofen, Kühlschränken, Waschmaschinen	5,7	1,1	135	1 015	639	187	+14,0	3,5	398	39,2
434 20	Leuchten	2,5	0,7	50	275	142	57	+ 1,8	2,5	134	48,6
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Ge-räten	47,6	7,8	1 010	9 183	6 057	1 551	+ 3,1	3,9	3 172	34,5
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	4,2	1,1	93	844	514	239	+ 6,2	2,2	343	40,7
434 70	Näh- und Strickmaschinen	1,6	0,4	46	293	151	39	- 9,3	3,8	139	47,3
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro-maschinen	51,3	17,1	1 025	8 685	5 341	1 078	+ 4,4	5,0	3 389	39,0
	darunter mit:										
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro-artikeln	14,2	5,3	222	1 840	1 166	328	+ 4,8	3,6	690	37,5
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	22,6	8,1	460	3 800	2 377	484	+ 4,1	5,0	1 442	37,9
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	5,8	2,1	120	1 222	702	52	+ 2,0	13,6	522	42,7
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations-mitteln	7,9	1,3	212	1 606	977	161	+ 4,5	6,2	635	39,6
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und me-dizinischen Erzeugnissen usw.	136,9	48,6	2 726	27 289	16 236	2 973	+ 4,5	5,5	11 180	41,0
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	97,2	35,8	1 920	20 462	12 098	1 810	+ 3,7	6,8	8 428	41,2
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,9	0,8	74	500	274	66	+ 8,2	4,2	231	46,3
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	6,7	1,7	157	1 293	682	201	+ 2,0	3,4	615	47,5
436 61	Dragerien u. ä.	24,8	8,9	458	4 174	2 645	732	+ 7,2	3,7	1 578	37,8
436 80	Lacken, Farben	4,3	1,1	90	633	370	129	- 0,8	2,9	262	41,4
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	5,5	1,5	109	3 946	3 123	118	+ 3,5	26,9	827	21,0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ...	201,5	16,7	5 359	54 279	37 478	7 245	+ 2,9	5,2	17 007	31,3
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	177,4	12,2	4 794	49 650	34 599	6 444	+ 3,1	5,4	15 243	30,7
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	15,9	2,8	422	3 314	2 058	467	+ 3,8	4,5	1 272	38,4
438 50	Zweiradern, Zweiradteilen und -reifen	8,2	1,7	143	1 315	821	335	- 0,9	2,4	491	37,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzahlung 1985 in Tab. 11.8 und 11.9 nur bedingt vergleichbar.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stand: 31. 12. 1984.

³⁾ Einschl. Umsatz (Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.11 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1984*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und- gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%		Mill. DM	%
nach Wirtschaftszweigen											
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art ... darunter mit:	454,3	131,5	11 461	111 212	72 101	14 288	+ 4,6	5,1	39 740	35,7
439 10	Blumen, Pflanzen	20,3	6,5	286	2 050	1 136	91	+ 7,1	12,8	921	44,9
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	6,9	1,9	136	1 693	1 222	208	+ 1,5	5,9	473	28,0
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	13,4	3,1	326	2 903	1 736	400	+ 6,1	4,5	1 191	41,0
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,8	0,8	105	486	184	67	+ 1,5	2,8	302	62,2
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	27,5	8,0	552	3 893	2 037	1 873	+ 4,3	1,1	1 933	49,6
439 61	Spielwaren	10,2	4,3	182	1 231	719	369	+ 2,5	1,9	521	42,3
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	13,8	4,2	268	2 242	1 322	711	- 1,7	1,9	909	40,5
439 70	Brennstoffen	17,3	5,0	387	18 524	15 005	276	+ 2,6	55,0	3 527	19,0
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	30,2	8,3	902	8 374	4 857	866	+11,2	5,8	3 603	43,0
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	218,4	57,8	6 186	40 830	22 964	6 753	+ 4,0	3,4	18 129	44,4
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	74,8	26,8	1 677	24 577	18 025	1 973	+ 6,4	9,4	6 670	27,1
439 91	sonst. Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchtwaren, a. n. g.)	15,6	4,2	419	4 036	2 643	579	+ 4,7	4,6	1 420	35,2
nach Umsatzgrößenklassen											
	250 000 — 500 000	143,6	57,2	1 389	15 592	9 949	3 003	- 0,7	3,3	5 622	36,1
	500 000 — 1 Mill.	226,6	83,5	3 202	30 636	19 392	5 201	+ 2,0	3,7	11 345	37,0
	1 Mill. — 2 Mill.	258,0	85,8	4 878	43 897	27 267	6 435	+ 2,5	4,3	16 785	38,2
	2 Mill. — 5 Mill.	237,3	68,5	5 432	50 421	32 859	6 858	+ 4,7	4,9	17 868	35,4
	5 Mill. — 10 Mill.	139,9	33,3	3 549	33 774	22 683	4 397	+ 5,0	5,2	11 301	33,5
	10 Mill. — 25 Mill.	146,6	35,8	3 919	38 781	26 259	4 638	+ 4,0	5,7	12 703	32,8
	25 Mill. — 50 Mill.	79,8	20,4	2 174	22 464	15 353	2 486	+ 2,8	6,2	7 179	32,0
	50 Mill. — 100 Mill.	77,4	20,5	2 089	20 591	13 634	2 279	+ 5,8	6,1	7 080	34,4
	100 Mill. — 250 Mill.	79,5	27,4	2 092	22 864	15 705	2 218	+12,1	7,4	7 399	32,4
	250 Mill. — 1 Mrd.	163,7	60,2	4 198	52 845	37 102	3 914	+ 6,4	9,7	15 979	30,2
	1 Mrd. und mehr	360,6	116,1	9 834	88 256	56 531	9 920	+ 5,3	5,8	32 221	36,5
	Neugründungen	18,5	4,8	232	2 638	1 872	607	+41,2	3,3	943	35,7
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	36,7	10,3	369	11 144	8 036	1 327	- 3,1	6,0	3 065	27,5
	3 — 5	220,6	79,9	3 170	42 214	28 313	6 134	+ 2,2	4,6	14 031	33,2
	6 — 9	255,4	91,6	4 394	43 751	28 015	6 291	+ 4,4	4,5	16 002	36,6
	10 — 19	273,8	83,6	5 514	50 186	32 740	6 887	+ 4,6	4,8	17 745	35,4
	20 — 49	232,8	55,9	5 638	50 749	33 888	6 747	+ 4,6	5,1	17 159	33,8
	50 — 99	122,5	31,5	3 117	27 553	18 181	3 651	+ 4,6	5,0	9 531	34,6
	100 — 199	89,4	25,9	2 353	19 136	12 234	2 545	+ 2,1	4,8	6 955	36,3
	200 — 499	107,4	33,2	2 777	26 971	17 809	2 965	+ 5,3	6,1	9 310	34,5
	500 — 999	87,5	33,4	2 236	29 705	21 401	2 285	+ 5,4	9,6	8 421	28,4
	1 000 und mehr	505,4	168,3	13 419	121 352	77 991	13 126	+ 6,9	6,1	44 203	36,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 in Tab. 11.8 und 11.9 nur bedingt vergleichbar.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1984.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.12 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1984*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen							außerdem nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					zusammen				Je 1 000 DM Umsatz
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. a.							
		Anzahl	Mill. DM			DM	Mill. DM						
Insgesamt		144 599	66 345	1 960	121	3 984	6 065	18	354	7 695	1 009		
nach Wirtschaftszweigen													
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	43 055	17 908	289	12	957	1 259	12	96	2 626	158		
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	25 534	10 189	284	23	629	935	23	53	1 451	65		
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	11 283	4 922	185	8	241	434	23	25	593	52		
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	8 052	4 234	34	3	137	174	18	17	177	30		
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	5 866	2 325	32	2	85	119	24	5	108	21		
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	18 419	8 817	97	9	217	323	20	21	387	50		
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 006	505	16	0	25	41	14	1	11	6		
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	12 024	8 273	407	19	780	1 206	26	40	384	329		
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	19 361	9 173	617	45	914	1 576	17	96	1 958	298		
nach Umsatzgrößklassen													
	250 000 — 500 000	41 677	12 038	61	2	168	230	49	7	83	26		
	500 000 — 1 Mill.	43 277	17 870	193	13	346	552	43	18	210	67		
	1 Mill. — 2 Mill.	31 422	16 884	177	3	454	635	26	32	404	135		
	2 Mill. — 5 Mill.	16 726	11 006	227	9	480	716	21	34	511	148		
	5 Mill. — 10 Mill.	4 861	3 811	133	10	307	450	17	23	399	77		
	10 Mill. — 25 Mill.	2 583	2 216	179	12	441	633	19	31	517	135		
	25 Mill. — 50 Mill.	672	577	170	4	231	405	21	15	318	48		
	50 Mill. — 100 Mill.	296	274	82	12	239	332	17	19	506	45		
	100 Mill. — 250 Mill.	152	147	184	8	200	392	18	26	640	19		
	250 Mill. — 1 Mrd.	119	115	136	15	365	516	10	51	1 499	80		
	1 Mrd. und mehr	24	24	405	32	665	1 102	12	90	2 560	224		
	Neugründungen	2 790	1 382	12	1	90	102	70	7	48	5		
nach Beschäftigtengrößenklassen													
	1 — 2	20 253	5 062	20	1	76	97	29	3	39	29		
	3 — 5	56 357	21 232	216	9	388	613	33	23	237	78		
	6 — 9	35 762	17 887	183	3	445	632	27	26	351	123		
	10 — 19	21 140	13 387	208	13	559	781	22	36	490	152		
	20 — 49	8 039	6 093	211	17	516	744	18	38	577	143		
	50 — 99	1 820	1 571	156	7	321	484	20	25	417	81		
	100 — 199	652	555	135	6	223	364	22	15	376	40		
	200 — 499	348	334	158	8	283	449	17	30	740	53		
	500 — 999	128	124	111	18	238	367	13	27	805	53		
	1 000 und mehr	102	99	561	39	935	1 535	13	130	3 664	255		

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. Mit den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 in Tab. 11.8 und 11.9 nur bedingt vergleichbar.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.13 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

11.13.1 Unternehmen insgesamt

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾					
					davon aus					
					insgesamt	Gastgewerbe	Einzelhandel	Bäckererei und/oder Konditorei	Fleischerei	sonstigen Tätigkeiten
		am 31. 5. 1985								
		Anzahl	Mill. DM			%				
711	Beherbergungsgewerbe	38 099	39 301	254 817	16 635	96,2	0,6	0,3	0,9	2,0
713	Gaststättengewerbe	144 072	149 155	553 331	31 600	97,0	1,2	0,7	0,4	0,6
715	Kantinen	4 613	5 319	31 181	2 138	96,9	1,5	0,0	0,3	1,2
71	Insgesamt	186 784	193 775	839 329	50 373	96,7	1,0	0,6	0,6	1,1

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.13 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

11.13.2 Mehrbetriebsunternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Mehrbetriebsunternehmen				Von den Arbeitsstätten betrieben ausschließlich oder überwiegend Gastgewerbe					
		Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz 1984 ²⁾	
						am 31. 5. 1985		am 31. 5. 1985			
		Anzahl			Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
711	Beherbergungsgewerbe	674	1 857	30 076	2 359	1 645	88,6	28 772	95,7	2 239	94,9
713	Gaststättengewerbe	3 212	8 289	57 468	3 702	7 459	90,0	54 506	94,8	3 604	97,4
715	Kantinen	213	917	8 836	635	832	90,7	8 409	95,2	613	96,5
71	Insgesamt	4 099	11 063	96 380	6 696	9 936	89,8	91 687	95,1	6 456	96,4

11.13.3 Arbeitsstätten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1984 ²⁾						
				insgesamt	davon aus					
					Gastgewerbe		Einzelhandel	Bäckerei und/oder Konditorei	Fleischerei	sonstigen Tätigkeiten
					zusammen	dar. aus Beherbergung				
am 31. 5. 1985		Anzahl		Mill. DM		%				
711	Beherbergungsgewerbe	38 729	249 049	16 164	96,7	43,6	0,5	0,3	0,9	1,6
711 11	Hotels	10 151	136 314	9 541	97,0	38,6	0,4	0,3	0,3	2,0
711 13	Gasthöfe	8 512	44 295	2 791	94,9	17,7	0,8	0,4	3,4	0,6
711 15	Pensionen	4 134	15 410	827	97,3	36,4	0,5	0,6	0,8	0,7
711 17	Hotels garnis	9 781	36 143	2 118	97,6	87,6	0,3	0,2	0,5	1,4
711 91	Erholungs- und Ferienheime	645	3 963	204	97,1	71,5	0,1	0,0	0,5	2,3
711 93	Ferienzentren	9	359	37	87,3	71,4	6,3	0,0	0,0	6,3
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	2 490	5 756	299	97,9	86,2	0,6	0,0	0,0	1,5
711 96	Hütten	269	1 215	56	98,0	44,5	0,4	0,0	0,0	1,6
711 97	Campingplätze	951	3 153	225	91,6	81,2	5,8	0,1	0,1	2,4
711 98	Privatquartiere	1 787	2 441	66	98,2	95,3	0,3	0,0	0,9	0,6
713	Gaststättengewerbe	148 898	555 373	31 893	97,3	0,3	1,2	0,7	0,4	0,6
713 11	Speisewirtschaften	50 129	258 311	16 602	97,8	0,4	1,0	0,2	0,6	0,6
713 15	Imbißhallen	13 242	38 738	2 314	97,9	0,0	1,4	0,1	0,1	0,5
713 91	Schankwirtschaften	69 102	178 275	8 558	98,1	0,3	1,1	0,1	0,2	0,6
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	6 031	35 541	2 074	98,7	0,1	0,2	0,1	0,1	0,9
713 95	Cafés	4 551	25 372	1 303	82,9	0,2	3,6	13,0	0,0	0,4
713 96	Eisdielen	4 230	15 375	683	99,0	0,0	0,6	0,2	0,0	0,2
713 97	Trinkhallen	1 613	3 761	359	91,0	0,0	8,6	0,0	0,0	0,4
715	Kantinen	5 273	31 000	2 134	97,8	0,0	1,3	0,1	0,3	0,5
71	Insgesamt	192 900	835 422	50 191	97,1	14,2	1,0	0,5	0,5	0,9

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 227. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.14 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollzeitbeschäftigte			1984	1985	1986
		1984	1985	1986	1984	1985	1986			
711	Beherbergungsgewerbe	101,1	103,4	105,7	101,9	105,6	107,3	114,9	119,3	124,1
711 11	Hotels	102,0	106,6	109,9	103,8	108,0	110,8	117,2	123,8	129,9
711 13	Gasthöfe	96,6	96,0	96,3	97,2	98,2	96,8	108,7	109,0	111,3
711 15	Pensionen	85,3	90,1	95,2	91,3	95,0	100,1	94,8	96,5	98,8
711 17	Hotels garnis	105,0	110,7	110,9	104,4	111,4	110,6	121,9	126,7	130,1
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohnheime usw.)	95,0	96,0	101,8	100,2	100,0	106,4	117,1	116,0	124,0
713	Gaststättengewerbe	98,7	100,2	99,6	92,3	91,5	88,8	107,1	107,5	107,4
713 11	Speisewirtschaften	101,9	104,5	104,6	96,6	96,5	95,1	110,5	111,8	112,5
713 15	Imbißhallen	95,2	92,7	92,0	90,1	85,9	79,5	103,0	97,5	97,6
713 91	Schankwirtschaften	97,1	97,6	96,0	86,7	84,4	80,5	105,3	103,8	101,2
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	86,0	87,0	83,8	74,1	74,1	63,8	95,2	93,5	88,1
713 95	Cafés	104,5	103,5	104,0	102,0	100,4	99,5	109,4	111,8	114,8
713 96	Eisdielen	88,1	90,7	92,6	88,6	90,5	91,7	93,1	105,1	115,5
713 97	Trinkhallen	87,8	90,3	99,5	88,5	94,4	95,3	102,8	101,7	108,5
715	Kantinen	100,2	104,7	108,0	99,1	102,0	103,9	110,3	116,1	120,0
71	Insgesamt	99,2	101,3	101,8	97,3	98,2	97,2	109,8	111,7	113,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer

11.15 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1985/86 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1986 ²⁾			
	Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten	durchschnittliche Auslastung		Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten	durchschnittliche Auslastung	
			aller ⁴⁾	der angebotenen			aller ⁴⁾	der angebotenen
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Betten/Schlafgelegenheiten		Betten/Schlafgelegenheiten		Betten/Schlafgelegenheiten		Betten/Schlafgelegenheiten		
Insgesamt	48 334	1 772 649	23,4	28,5	47 996	1 767 576	43,7	47,0
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	4 145	157 114	12,3	21,1	4 134	158 659	46,8	51,9
Hamburg	309	20 514	33,7	35,3	308	20 389	47,0	48,9
Niedersachsen	5 999	214 212	19,2	26,7	5 906	208 019	43,2	47,6
Bremen	85	5 416	33,2	36,2	85	5 629	45,2	47,1
Nordrhein-Westfalen	6 176	227 672	28,6	31,0	6 136	226 705	40,9	42,4
Hessen	4 596	189 274	27,7	33,9	4 512	189 515	43,8	48,2
Rheinland-Pfalz	4 247	156 162	17,6	23,4	4 179	152 971	37,8	41,0
Baden-Württemberg	7 259	263 219	25,8	29,8	7 245	266 811	45,1	48,3
Bayern	14 853	500 473	23,7	27,0	14 831	500 164	44,8	47,5
Saarland	293	10 338	28,2	31,5	292	10 539	35,0	38,7
Berlin (West)	372	28 255	41,6	43,2	368	28 175	56,1	57,7
nach Gemeindegruppen								
Heilbäder	10 332	405 252	33,1	38,8	10 236	402 166	56,9	60,3
Seebäder	4 428	169 462	9,6	19,0	4 412	168 030	48,0	54,3
Luftkurorte	7 026	231 233	20,3	23,7	6 960	229 685	41,3	44,2
Erholungsorte	6 186	206 252	16,4	20,9	6 145	204 642	39,1	42,5
Sonstige Gemeinden	20 362	760 450	24,2	27,7	20 243	763 053	37,8	40,4
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	39 564	1 196 884	20,2	24,3	39 201	1 190 821	39,4	42,2
Hotels	9 517	512 671	25,4	28,9	9 524	516 009	41,5	44,0
Gasthöfe	12 585	277 210	13,7	16,3	12 408	273 290	28,7	31,3
Pensionen	8 029	170 782	14,2	19,6	7 892	166 915	44,0	48,0
Hotels garnis	9 433	236 221	21,3	26,1	9 377	234 607	43,8	46,7
Erholungsheime, Ferienzentren usw. dar. Ferienhäuser, -wohnungen	7 850	453 295	18,8	24,6	7 881	454 549	43,8	47,7
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	4 897	178 126	12,3	17,7	4 915	179 378	39,5	43,7
	920	122 470	71,9	78,8	914	122 206	85,7	89,6

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

3) Stand: 30. 4. 1986.

4) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

5) Stand: 31. 10. 1986.

11.16 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.16.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten*)

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1985/86 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1986 ²⁾			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	22 356,2	4 110,2	75 129,0	9 350,7	36 962,5	7 957,2	142 308,5	17 945,5
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	836,3	113,8	3 386,2	212,1	2 257,3	263,1	13 676,3	467,9
Hamburg	661,6	208,4	1 242,3	412,0	969,6	333,7	1 768,6	622,4
Niedersachsen	2 303,3	224,6	7 472,7	534,9	3 992,1	460,4	16 666,3	1 038,6
Bremen	172,1	37,9	327,2	86,8	242,2	57,6	461,8	119,8
Nordrhein-Westfalen	3 991,4	676,4	11 880,5	1 608,0	5 122,7	1 011,3	17 092,5	2 556,4
Hessen	2 812,1	761,0	9 443,0	1 500,6	4 173,5	1 320,2	15 036,8	2 608,4
Rheinland-Pfalz	1 471,6	279,8	4 944,7	794,7	3 135,1	846,7	10 796,4	2 753,3
Baden-Württemberg	3 447,8	573,6	12 316,8	1 343,1	5 972,4	1 316,2	22 057,9	2 803,0
Bayern	5 746,7	1 082,0	21 460,6	2 400,0	9 870,2	2 115,4	41 169,1	4 328,6
Saarland	171,8	21,4	528,2	41,1	233,2	38,9	673,1	70,0
Berlin (West)	741,5	131,5	2 126,9	417,4	994,2	193,8	2 909,7	577,1
nach Gemeindegruppen								
Heilbäder	3 115,1	317,4	24 392,3	1 075,2	5 236,1	712,6	42 194,2	2 246,3
Seebäder	425,3	29,0	2 884,0	59,1	1 623,8	44,1	14 894,7	114,0
Luftkurorte	1 707,8	153,1	8 505,8	568,4	3 282,2	410,1	17 495,8	1 374,4
Erholungsorte	1 555,6	128,0	6 096,8	453,7	3 256,1	401,6	14 781,5	1 563,0
Sonstige Gemeinden	15 552,5	3 482,7	33 250,1	7 194,3	23 564,2	6 388,9	52 942,3	12 647,7
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	18 473,0	3 837,3	43 933,3	8 097,4	30 001,6	7 324,7	86 468,2	14 988,1
Hotels	11 173,6	2 685,0	23 473,8	5 233,3	16 984,5	4 892,6	39 342,1	9 556,1
Gasthöfe	3 002,9	345,6	6 889,3	796,0	5 671,3	942,5	14 525,6	1 899,1
Pensionen	831,1	85,2	4 427,8	310,7	1 834,2	182,5	13 637,0	628,2
Hotels garnis	3 465,3	721,4	9 142,4	1 757,4	5 511,6	1 307,0	18 963,4	2 904,6
Erholungsheime, Ferienzentren usw. dar. Ferienhäuser, -wohnungen	3 301,3	266,7	15 253,0	1 162,6	6 252,3	621,3	36 622,8	2 836,7
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	507,4	70,3	3 888,0	415,6	1 282,8	155,2	13 022,6	1 176,6
	582,0	6,3	15 942,7	90,8	708,5	11,3	19 217,6	120,7

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.16 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.16.2 Nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhalbjahr 1984/85 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1985 ²⁾		Winterhalbjahr 1985/86 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1986 ²⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Gäste in Beherbergungsstätten³⁾								
1 000								
Bundesrepublik Deutschland	17 740,5	63 681,7	28 220,6	120 766,3	18 220,5	65 693,1	28 966,4	124 191,9
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	36,6	109,6	43,7	197,2	25,5	85,2	38,9	171,2
Ausland	3 907,2	8 828,7	8 627,8	18 755,8	4 110,2	9 350,7	7 957,2	17 945,5
Europa	2 535,2	5 783,4	5 426,2	12 285,5	2 733,4	6 336,8	5 604,3	12 958,1
EG-Mitgliedsländer	1 697,8	3 863,9	3 769,1	8 998,5	1 797,6	4 188,5	3 804,2	9 354,1
Belgien-Luxemburg	144,7	321,1	310,2	765,3	152,1	345,4	316,5	809,0
Dänemark	167,1	340,1	443,3	874,9	183,1	392,3	465,0	953,0
Frankreich	212,3	440,5	439,0	854,3	218,3	453,0	444,3	870,8
Griechenland	37,6	93,3	50,1	118,0	37,4	93,0	45,3	109,8
Großbritannien und Nordirland	335,4	715,6	835,8	1 744,5	349,6	762,4	823,5	1 795,6
Irland	10,5	23,4	17,3	38,3	11,1	25,8	18,3	39,9
Italien	207,6	423,1	332,9	630,4	217,7	452,4	361,2	686,6
Niederlande	511,8	1 345,3	1 192,5	3 683,0	546,0	1 479,2	1 181,1	3 787,6
Portugal	11,2	28,5	20,9	46,6	15,0	35,3	19,8	47,3
Spanien	59,5	132,8	127,1	243,3	67,3	149,6	129,5	254,5
Übriges Europa	837,4	1 919,5	1 657,0	3 287,1	935,9	2 148,3	1 800,1	3 604,0
darunter:								
Norwegen	64,3	115,6	198,3	315,9	82,3	146,1	228,4	380,4
Österreich	161,4	344,5	289,2	559,4	168,0	356,1	295,2	574,8
Schweden	164,6	289,6	439,1	668,2	200,0	338,2	512,1	778,7
Schweiz	188,3	419,3	351,9	747,7	203,4	449,5	361,2	780,9
Afrika	67,3	188,9	96,4	281,5	57,4	164,0	85,3	249,3
dar. Südafrika	17,8	41,6	27,6	63,9	15,7	35,1	24,3	60,9
Asien	363,8	809,8	657,4	1 497,2	384,6	888,1	649,2	1 475,5
darunter:								
Israel	37,7	88,0	79,4	229,0	41,1	91,3	96,9	289,0
Japan	173,5	306,7	310,8	538,9	188,8	338,7	300,7	519,4
Amerika	829,6	1 760,3	2 227,4	4 178,4	807,6	1 694,0	1 444,3	2 898,8
darunter:								
Kanada	55,1	112,1	150,0	269,7	56,0	112,4	119,7	225,8
Vereinigte Staaten	709,0	1 506,0	1 918,7	3 582,7	681,6	1 426,1	1 180,1	2 354,9
Australien und Ozeanien	45,3	86,3	114,5	200,7	43,4	82,5	98,1	173,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	65,9	200,0	106,0	312,6	84,4	185,3	76,2	190,2
Insgesamt	21 684,2	72 619,9	36 892,2	139 719,3	22 356,2	75 129,0	36 962,5	142 308,5

Gäste auf Campingplätzen
Anzahl

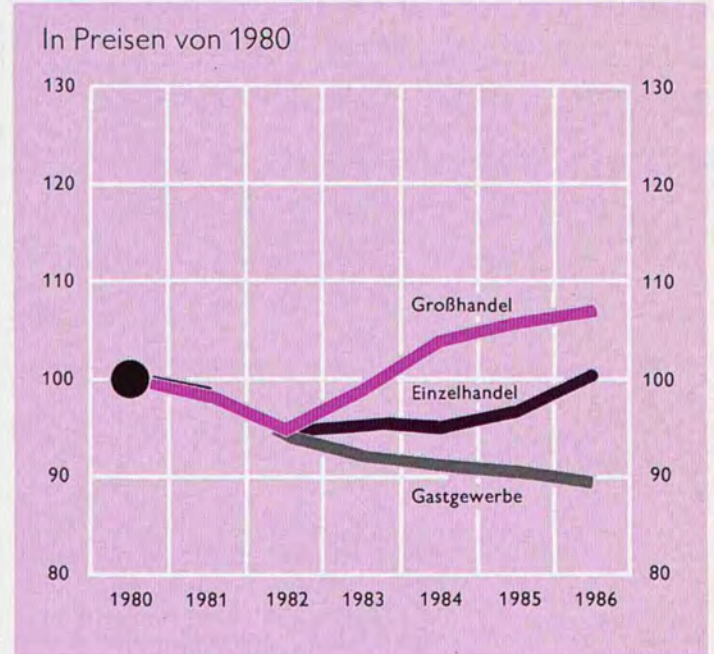
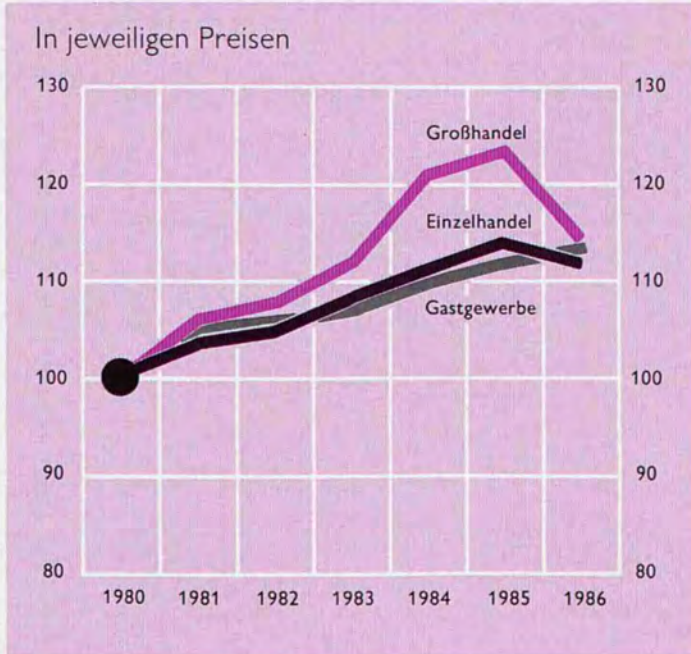
Bundesrepublik Deutschland	327 815	1 589 147	2 352 857	12 083 927	258 705	1 290 225	2 287 483	11 402 314
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	224	818	889	2 204	122	751	1 098	6 784
Ausland	34 970	146 868	1 163 594	3 753 157	36 281	137 441	1 202 904	3 773 830
Europa	30 097	135 595	1 076 488	3 576 673	31 271	127 949	1 124 415	3 626 187
EG-Mitgliedsländer	27 553	127 841	901 446	3 238 262	28 454	120 700	923 690	3 248 137
Belgien-Luxemburg	1 869	10 856	39 147	138 096	1 434	6 387	35 061	123 445
Dänemark	3 064	10 680	135 116	312 618	2 934	9 760	155 270	348 677
Frankreich	1 292	4 828	53 328	121 208	1 174	3 478	48 641	110 860
Griechenland	32	81	3 171	6 851	27	140	1 479	3 469
Großbritannien und Nordirland	3 211	9 585	113 235	293 875	3 088	8 188	113 760	312 632
Irland	45	136	4 352	17 925	58	112	4 529	22 256
Italien	749	1 662	31 798	58 496	1 221	2 465	31 625	61 325
Niederlande	17 186	89 600	507 055	2 260 862	18 341	89 732	518 872	2 238 040
Portugal	37	299	1 838	3 626	48	219	1 897	3 477
Spanien	68	114	12 406	24 705	129	219	12 556	23 956
Übriges Europa	2 544	7 754	175 042	338 411	2 817	7 249	200 725	378 050
darunter:								
Norwegen	210	1 269	26 640	54 824	148	274	25 958	49 748
Österreich	430	1 158	13 049	26 752	526	1 469	13 881	29 250
Schweden	379	754	59 428	99 045	512	1 128	66 741	108 673
Schweiz	1 010	3 076	15 597	38 811	856	2 789	16 210	38 768
Afrika	258	325	3 914	6 524	153	242	3 163	5 481
dar. Südafrika	230	292	3 264	5 008	146	234	2 765	4 668
Asien	95	203	4 773	7 425	148	200	4 821	9 188
darunter:								
Israel	25	51	1 273	2 114	38	43	1 791	2 920
Japan	22	66	975	1 384	15	40	763	1 419
Amerika	1 749	3 417	40 381	78 925	1 378	3 525	33 990	67 271
darunter:								
Kanada	322	579	9 623	22 995	328	636	8 382	20 032
Vereinigte Staaten	1 323	2 670	28 233	51 346	1 004	2 796	22 752	41 752
Australien und Ozeanien	2 009	3 015	33 276	60 404	2 351	3 949	35 771	62 975
Nicht näher bezeichnetes Ausland	762	4 313	4 762	23 206	980	1 576	744	2 728
Insgesamt	363 009	1 736 833	3 517 340	15 839 288	295 108	1 428 417	3 491 485	15 182 928

¹⁾ November bis April.
²⁾ Mai bis Oktober.

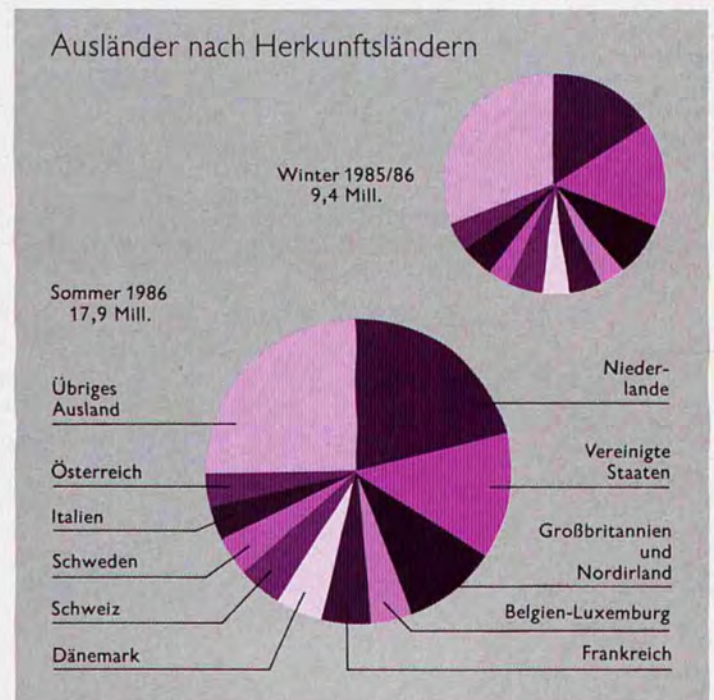
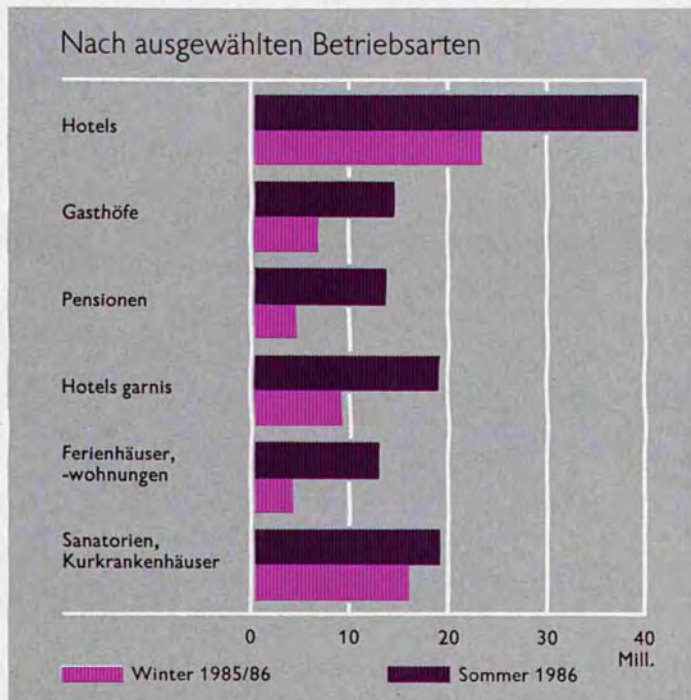
³⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1980 = 100



Übernachtungen im Reiseverkehr



11.16 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.16.3 Übernachtungen nach Reisegebieten*)

1 000

Reisegebiete	Winterhalbjahr 1985/86 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1986 ²⁾		Reisegebiete	Winterhalbjahr 1985/86 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1986 ²⁾	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
Schleswig-Holstein	3 386,2	212,1	13 676,3	467,9	Baden-Württemberg	12 316,8	1 343,1	22 057,9	2 803,0
Nordsee	1 059,3	6,5	5 232,5	28,2	Nördlicher Schwarzwald	2 250,5	206,6	4 289,9	488,0
Ostsee	1 325,7	152,2	6 136,2	294,0	Mittlerer Schwarzwald	1 702,1	164,5	3 236,4	461,1
Holsteinische Schweiz	202,0	3,7	692,0	14,6	Südlicher Schwarzwald	2 568,7	206,6	4 919,7	469,7
Übriges Schleswig-Holstein	799,1	49,6	1 615,7	131,1	Weinland zwischen Rhein und Neckar	842,9	221,3	1 348,4	448,3
Hamburg	1 242,3	412,0	1 768,6	622,4	Neckartal — Odenwald — Madonnenländchen	334,4	15,0	655,3	50,9
Niedersachsen	7 472,7	534,9	16 666,3	1 038,6	Taubertal	340,8	17,1	622,6	28,5
Ostfriesische Inseln	671,9	0,5	3 741,6	6,7	Neckar — Hohenlohe — Schwäbischer Wald	454,2	43,7	701,5	64,5
Ostfriesische Küste	316,4	12,4	1 359,1	18,1	Schwäbische Alb-Ost	470,4	66,0	674,1	108,5
Ems — Hümmling	109,7	7,1	414,2	18,6	Schwäbische Alb-West	588,6	53,7	941,6	110,0
Emsland — Grafschaft Bentheim ..	143,3	8,2	223,7	23,8	Mittlerer Neckar	1 173,4	279,0	1 425,5	381,9
Oldenburger Land	310,0	13,7	510,4	23,3	Württembergisches Allgäu — Oberschwaben	914,6	21,4	1 241,0	36,8
Osnabrücker Bäderland — Dümmer	467,9	26,2	822,4	44,5	Bodensee	548,6	44,4	1 817,0	140,3
Cuxhavener Küste — Unterelbe ..	236,8	8,7	1 025,2	19,0	Hegau	127,6	3,9	184,8	14,5
Bremer Umland	163,5	18,4	277,8	29,4	Bayern	21 460,6	2 400,0	41 169,1	4 328,6
Steinhuder Meer	58,3	4,7	122,4	7,8	Rhon	984,7	19,0	1 747,6	90,8
Weserbergland — Solling	855,0	29,4	1 480,1	54,5	Frankenwald	243,5	2,4	478,3	8,0
Nordl. Lüneburger Heide	594,1	23,0	1 326,0	55,0	Spessart	164,5	14,0	405,3	32,4
Südl. Lüneburger Heide	311,3	20,7	587,3	48,3	Würzburg mit Umgebung	190,6	28,6	334,6	66,1
Hannover — Hildesheim — Braunschweig	832,4	147,5	938,2	206,7	Steigerwald	32,7	7,7	101,5	42,8
Harzvorland — Elm — Lappwald ..	366,5	22,7	519,4	43,9	Fränkische Schweiz	116,1	1,6	394,7	11,6
Harz	1 795,3	171,3	2 839,2	375,4	Fichtelgebirge mit Steinwald ..	330,2	8,2	681,3	14,7
Südniedersachsen	169,8	19,7	294,1	60,5	Nürnberg mit Umgebung	777,4	200,0	927,4	245,2
Elbufer — Drawehn	70,3	0,8	185,2	3,1	Oberpfälzer Wald	204,8	3,1	506,2	10,6
Bremen	327,2	86,8	461,8	119,8	Oberes Altmühltal	87,6	5,2	181,4	11,5
Nordrhein-Westfalen	11 880,5	1 608,0	17 092,5	2 556,4	Unteres Altmühltal	83,0	9,5	253,8	32,7
Niederrhein — Ruhrland	2 576,7	759,8	3 182,6	1 097,9	Bayerischer Wald	1 841,3	50,1	3 746,3	131,5
Bergisches Land	905,6	109,0	1 211,5	165,3	Augsburg mit Umgebung	194,7	49,8	262,9	90,2
Siebengebirge	711,5	109,1	989,8	208,7	München mit Umgebung	2 793,7	1 070,9	3 652,3	1 545,4
Eifel	737,1	86,5	1 244,2	227,4	Ammersee- und Würmsee-Gebiet ..	252,9	15,5	461,6	36,1
Sauerland	2 273,5	279,1	3 424,7	396,8	Bodensee-Gebiet	77,1	13,8	409,9	71,0
Siegerland	144,2	14,7	209,9	20,2	Westallgäu	253,5	4,3	503,0	5,5
Wittgensteiner Land	299,3	8,2	396,9	17,4	Allgäuer Alpenvorland	187,0	15,8	363,3	23,3
Westfälisches Industriegebiet	699,0	87,6	814,9	118,5	Staffelsee mit Ammer-Hügelland ..	225,6	8,5	552,6	20,2
Münsterland	560,4	39,9	787,0	78,7	Inn- Mangfallgebiet	398,7	27,0	666,3	50,5
Teutoburger Wald	2 973,3	114,1	4 830,9	225,5	Chiemsee mit Umgebung	275,0	21,3	768,2	51,7
Hessen	9 443,0	1 500,6	15 036,8	2 608,4	Salzach-Hügelland	77,4	3,6	289,2	9,6
Weser — Diemel — Fulda	417,7	35,0	739,9	117,5	Oberallgäu	2 013,8	66,1	3 153,7	86,5
Waldeck	1 258,5	112,4	1 884,2	169,3	Ostallgäu	561,1	40,4	1 285,5	110,1
Werra — Meißner — Kaufunger Wald	365,2	6,7	625,5	28,8	Werdenfelser Land mit Ammersee ..	947,6	88,0	1 712,3	197,7
Ederbergland	121,7	25,0	260,6	57,6	Kochel- und Walchensee mit Umgebung	59,3	4,1	255,3	14,6
Kurhessisches Bergland	329,0	8,9	560,1	36,6	Isarwinkel	397,2	8,5	641,4	13,0
Waldhessen (Hersfeld — Rotenburg)	391,6	24,5	683,6	83,7	Tegernsee-Gebiet	480,6	16,0	1 272,1	51,7
Marburg — Biedenkopf	256,4	26,3	420,2	26,3	Schliersee-Gebiet	262,7	7,6	519,5	15,8
Lahn — Dill, Westerwald und Taunus	234,5	27,4	367,7	62,9	Ober-Isntal	84,3	3,4	242,6	8,0
Westerwald — Lahn — Taunus	182,4	8,8	347,8	18,6	Chiemgauer Alpen	913,1	63,1	1 728,6	78,3
Vogelsberg und Wetterau	833,9	24,8	1 248,0	68,4	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	859,3	38,4	2 370,7	116,0
Rhon	324,0	12,9	689,6	35,7	Übriges Bayern	5 089,7	484,5	10 299,8	1 035,6
Kinzigtal — Spessart — Südlicher Vogelsberg	568,1	49,9	1 238,0	66,4	Saarland	528,2	41,1	673,1	70,0
Main und Taunus	2 407,8	891,7	2 895,6	1 193,0	Nordsaarland	190,9	4,9	252,9	11,6
Rheingau-Taunus	789,0	103,5	1 398,4	402,8	Bliesgau	95,0	0,3	99,2	0,6
Odenwald — Bergstraße — Neckartal — Ried	963,3	142,7	1 677,6	241,1	Übriges Saarland	242,4	35,9	321,0	57,8
Rheinland-Pfalz	4 944,7	794,7	10 796,4	2 753,3	Berlin (West)	2 126,9	417,4	2 909,7	577,1
Rheintal	510,3	96,7	1 341,2	446,9	Bundesgebiet	75 129,0	9 350,7	142 308,5	17 945,5
Rheinhausen	339,8	95,2	495,3	175,2					
Eifel — Ahr	1 071,6	237,6	2 372,6	774,9					
Mosel — Saar	685,9	102,2	2 272,8	744,2					
Hunsrück — Nahe — Glan	733,5	105,9	1 403,9	279,2					
Westerwald — Lahn — Taunus	668,2	27,3	1 181,2	102,2					
Pfalz	935,3	129,8	1 729,4	230,7					

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.17 Messen und Ausstellungen 1986*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Zusätz- lich vertretene Firmen ²⁾	Be- sucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
		1 000 m ²						
Berlin								
Int. Grüne Woche Berlin	24. 1. — 2. 2.	72,0	39,1	749	365	384	229	440 967
Int. Tourismus-Börse — ITB Berlin	28. 2. — 6. 3.	72,0	31,6	2 132	524	1 608	123	78 714
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	3. 9. — 7. 9.	22,0	9,3	790	26	764	488	28 438
AAA »Die Schau rund um das Auto«	11. 10. — 19. 10.	26,3	15,5	122	100	22	—	145 653
Düsseldorf								
boot — Int. Bootsausstellung Düsseldorf	18. 1. — 26. 1.	138,9	64,8	1 173	766	407	442	344 474
ENVITEC — Technik für Umweltschutz — Int. Messe und Kongreß	17. 2. — 21. 2.	54,2	23,2	610	485	125	—	32 045
IGEDO — Int. Modemesse ³⁾	2. 3. — 5. 3.	131,2	—	1 948	1 527	421	—	50 620
GDS — Int. Schuhmesse	22. 3. — 24. 3.	61,8	39,8	864	121	743	—	21 753
METAV — Der Markt für Metallbearbeitung	19. 6. — 24. 6.	93,1	51,6	956	843	113	—	70 844
INTERKAMA — Int. Kongreß — Meß- und Automatisierungstechnik	6. 10. — 11. 10.	105,7	64,1	1 304	1 069	235	—	100 304
K — Int. Messe — Kunststoff + Kautschuk	6. 11. — 13. 11.	164,7	118,7	1 732	900	832	—	220 186
MEDICA	26. 11. — 29. 11.	61,6	30,0	854	730	124	184	84 922
Essen								
REIFEN	28. 5. — 1. 6.	22,3	9,5	142	81	61	8	12 619
SECURITY — Int. Sicherheits-Fachmesse	16. 9. — 19. 9.	30,0	13,3	369	245	124	—	20 351
CARAVAN-SALON — Int. Fachmesse	27. 9. — 5. 10.	80,0	42,7	258	215	43	—	150 370
BLECH — Int. Fachmesse für Blechbearbeitung	4. 11. — 8. 11.	57,3	27,1	568	400	168	—	40 035
Frankfurt								
heimtextil — Int. Fachmesse für Heim- und Hausteptilien	8. 1. — 11. 1.	186,0	115,1	1 850	761	1 089	107	63 984
Musikmesse Frankfurt	15. 2. — 19. 2.	58,0	35,5	806	319	487	39	59 631
Int. Frankfurter Messe — Int. Fachmesse für Konsumgüter	1. 3. — 5. 3.	244,7	152,1	4 350	2 658	1 692	—	98 958
	23. 8. — 27. 8.	194,0	117,6	3 589	2 316	1 273	—	80 005
interstoff — Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	15. 4. — 17. 4.	71,0	40,5	1 044	229	815	—	23 248
IFFA — Int. Fleischwirtschaftliche Fachmesse	25. 5. — 1. 6.	106,0	56,1	749	542	207	50	80 071
automechanika	9. 9. — 14. 9.	167,0	98,5	1 944	1 000	944	105	150 036
Frankfurter Buchmesse ³⁾	1. 10. — 6. 10.	95,7	40,0	5 027	1 856	3 171	1 978	180 462
Friedrichshafen								
DACH + WAND	8. 5. — 11. 5.	41,4	22,1	371	318	53	87	28 735
INTERBOOT — Int. Wassersportausstellung	20. 9. — 28. 9.	62,0	32,4	532	395	137	217	111 741
Hamburg								
InternorGa — Int. Fachausstellung für Gastronomie und Catering	14. 3. — 19. 3.	57,7	31,7	684	608	76	245	85 940
iba — Int. Bäckerei-Fachausstellung Hamburg	19. 4. — 27. 4.	57,4	35,4	500	324	176	72	80 816
hanseboot — Int. Bootsausstellung Hamburg mit EMTEC Trade Days	23. 10. — 2. 11.	57,1	32,0	644	505	139	308	147 553
Hannover								
CONSTRUCTA — Int. Bau-Fachmesse	12. 2. — 19. 2.	194,0	98,2	1 642	1 307	335	45	186 347
Hannover — Messe CeBIT	12. 3. — 19. 3.	309,0	202,9	2 142	1 462	680	114	334 427
Hannover-Messe Industrie	9. 4. — 16. 4.	518,9	279,7	5 332	3 664	1 668	283	391 164
DLG-Ausstellung '86 — 59. Int. Landwirtschaftsschau	7. 5. — 13. 5.	175,0	66,8	1 032	794	238	358	184 590
ILA — Int. Luftfahrt-Ausstellung Hannover ³⁾	6. 6. — 15. 6.	191,8	87,1	370	196	174	21	162 736
Köln								
Int. Möbelmesse	14. 1. — 19. 1.	230,0	168,0	1 484	678	806	—	92 085
ISM — Int. Süßwaren-Messe	26. 1. — 30. 1.	42,0	28,2	780	294	486	98	16 890
DOMOTECHNICA	4. 2. — 7. 2.	116,0	63,8	948	386	562	90	43 253
Int. Herren-Mode-Woche Köln	14. 2. — 16. 2.	88,0	37,4	873	605	268	81	34 336
Int. Eisenwarenmesse	2. 3. — 5. 3.	134,0	75,0	1 728	954	774	191	49 732
OPTICA — Int. Fachmesse für Augenoptik	26. 4. — 29. 4.	45,0	19,2	482	272	210	130	27 584
photokina — Weltmesse des Bildes	3. 9. — 9. 9.	136,0	77,4	1 217	515	702	48	121 409
IFMA — Int. Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung	18. 9. — 22. 9.	124,0	45,4	1 186	439	747	980	165 006
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	28. 9. — 30. 9.	96,0	49,8	857	365	492	80	26 136
Int. Gartenfachmesse	28. 9. — 30. 9.	76,0	39,0	768	436	332	97	26 660
ORGATECHNIK Köln — Int. Büromesse	16. 10. — 21. 10.	220,0	113,8	1 683	1 298	385	186	166 305
München								
INHORGENTA München	7. 2. — 11. 2.	53,5	24,0	805	664	141	141	18 350
ISPO — Int. Sportartikelmesse	20. 2. — 23. 2.	107,5	63,6	1 223	518	705	2	35 061
IHM — Int. Handwerksmesse	8. 3. — 16. 3.	126,0	67,2	1 568	1 272	296	1 002	400 932
MODE-WOCHE-MÜNCHEN — Int. Fachmesse für Mode	23. 3. — 26. 3.	105,0	58,0	1 620	1 368	252	—	51 411
BAUMA — Int. Fachmesse für Bau- und Baustoffmaschinen	7. 4. — 13. 4.	370,0	227,6	1 124	809	315	206	176 729
IKOFA — Int. Fachmesse der Ernährungswirtschaft	19. 9. — 24. 9.	67,5	35,2	964	670	294	24	54 152
electronica — Int. Fachmesse f. Bauelemente u. Baugruppen d. Elektronik	11. 11. — 15. 11.	105,0	63,0	1 865	1 064	801	536	114 690
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	30. 1. — 5. 2.	85,0	62,5	1 848	1 043	805	—	39 116
IWA — Int. Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen sowie Zubehör	14. 3. — 17. 3.	19,2	11,0	460	199	261	170	6 748
IKK — Int. Fachmesse Kälte-, Klimatechnik	2. 10. — 4. 10.	17,5	9,0	242	178	64	43	8 444
BRAU Nürnberg	13. 11. — 15. 11.	19,7	11,5	421	382	39	43	14 356
Offenbach								
Int. Lederwarenmesse	1. 3. — 4. 3.	17,0	11,6	451	330	121	—	8 012
Pirmasens								
PLW — Pirmasenser Lederwoche International ¹⁾	4. 11. — 6. 11.	12,6	6,3	205	123	82	302	—

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

¹⁾ Hallenfläche und Freigeländefläche.

²⁾ Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

³⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA, Köln

11.18 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1985		1986		1985		1986	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 984	37 648	4 881	36 990	10 579	27 687	10 453	27 238
		nach Gütergruppen							
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		51	89	45	74	704	3 438	756	4 213
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	29	40	31	41	629	3 246	675	4 014
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	20	45	12	29	58	136	65	142
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1	1	2	1	10	4	10	5
07	Fischereierzeugnisse	1	3	1	3	7	51	7	53
21	Bergbauliche Erzeugnisse	118	13	60	7	1 852	356	1 863	378
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes²⁾		1 186	4 138	1 101	3 642	3 761	5 673	3 557	5 283
22	Mineralölzeugnisse	28	30	12	16	1 480	1 012	1 306	827
24	Spalt- und Brutstoffe	0	—	0	—	0	—	0	—
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	145	61	162	63	862	219	914	245
27	Eisen und Stahl	312	287	306	287	321	468	352	517
28	NE-Metalle und -Metallhalzeug	341	1 280	234	815	352	1 279	261	919
29	Gießereierzeugnisse	6	27	6	18	48	157	46	145
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	17	38	23	38	59	123	60	131
40	Chemische Erzeugnisse	201	2 236	196	2 236	410	1 900	393	1 988
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	35	24	51	35	74	96	73	97
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	97	123	107	105	142	328	138	323
59	Gummiwaren	5	33	4	28	15	91	14	90
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾		652	8 922	661	8 908	535	4 777	543	4 672
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	22	88	21	103	16	75	16	74
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	70	1 024	81	1 163	43	611	45	660
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	45	905	39	805	59	1 108	56	1 142
34	Wasserfahrzeuge	0	8	0	6	1	14	1	12
35	Luft- und Raumfahrzeuge ⁴⁾	0	0	0	0	0	0	0	0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	357	3 759	363	3 934	80	1 113	83	1 117
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	2	41	1	36	1	28	1	24
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	139	704	141	745	160	856	156	857
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	17	2 393	14	2 112	8	870	7	675
70	Fertigteilebauten im Hochbau	1	1	1	2	168	102	178	109
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		440	2 683	435	2 796	697	3 707	695	3 767
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	1	55	1	67	3	34	3	40
51	Feinkeramische Erzeugnisse	3	21	2	20	18	69	19	67
52	Glas und Glaswaren	44	50	47	48	92	209	82	174
54	Holzwaren	25	83	24	74	124	707	124	694
56	Papier- und Pappwaren	189	771	190	893	253	640	253	674
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	31	185	25	183	43	239	51	288
58	Kunststofferzeugnisse	91	495	91	519	107	499	109	523
61	Leder	0	2	0	2	0	5	0	4
62	Lederwaren und Schuhe	0	3	0	3	3	131	3	113
63	Textilien	51	801	49	776	44	480	42	466
64	Bekleidung	5	217	5	211	9	695	9	724
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		1 276	19 153	1 254	18 947	1 453	5 743	1 399	5 175
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 146	6 207	1 123	6 159	1 433	5 395	1 377	4 881
69	Tabakwaren	130	12 946	131	12 788	20	347	22	294
Sammelsendungen⁵⁾		134	2 649	143	2 617	320	3 993	297	3 750
Waren ohne Handelswert		1 129		1 181		1 256		1 342	
		nach Verkehrszweigen							
Straßenverkehr		4 028	35 466	4 058	34 972	6 504	23 242	6 492	22 976
Eisenbahnverkehr		411	1 590	412	1 678	1 825	3 059	1 642	3 050
Binnenschifffahrt		546	592	410	340	2 251	1 386	2 319	1 211

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Einschl. Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

3) Ohne Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

4) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

5) Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

11.19 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1985		1986		1985		1986	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		5 729	7 901	5 071	7 454	12 036	7 636	12 667	6 831
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	78	70	15	38	655	468	640	385
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	68	63	6	31	356	184	376	181
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	1	0	1	93	257	78	180
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	9	5	9	6	205	21	184	21
07	Fischereierzeugnisse	0	1	0	1	1	7	1	2
21	Bergbauliche Erzeugnisse	2 578	1 122	2 088	544	1 988	216	1 645	176
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	1 916	3 403	1 900	2 961	8 522	3 880	9 361	2 986
22	Mineralerzeugnisse	119	103	51	38	2 273	1 687	2 443	880
24	Spalt- und Brutstoffe	0	1	0	1	0	3	0	2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	24	33	28	39	3 823	135	4 195	145
27	Eisen und Stahl	918	779	1 031	768	726	432	839	493
28	NE-Metalle und -Metallhalbzweig	111	736	100	605	98	407	114	383
29	Gießereierzeugnisse	6	19	6	18	24	37	23	35
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	49	126	38	109	69	64	62	56
40	Chemische Erzeugnisse	580	1 436	545	1 211	1 010	865	1 132	755
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	50	51	64	58	373	92	419	95
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	52	76	31	69	114	110	123	98
59	Gummiwaren	6	42	6	45	12	50	11	42
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾	120	1 486	107	2 116	177	883	194	1 006
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1	8	3	27	18	36	19	41
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	67	153	48	150	28	52	29	58
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	16	698	28	1 284	28	220	30	268
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	6	91	6	88	5	32	8	37
34	Wasserfahrzeuge	10	168	0	0	0	2	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	10	237	11	356	51	323	59	367
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	38	0	60	1	52	1	59
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	10	77	11	93	43	147	45	149
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	15	0	57	1	16	1	22
70	Fertigteilebauten im Hochbau	0	1	0	0	2	2	2	4
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	48	761	57	945	459	1 898	501	1 952
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	21	0	26	10	88	10	91
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	6	1	8	27	68	30	80
52	Glas und Glaswaren	8	17	6	18	115	108	143	116
54	Holzwaren	3	18	2	22	147	339	159	349
56	Papier- und Pappwaren	9	27	12	34	27	51	30	65
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3	42	3	42	3	37	3	38
58	Kunststoffzeugnisse	6	69	9	83	29	93	27	89
61	Leder	1	46	1	46	2	8	2	8
62	Lederwaren und Schuhe	3	132	4	204	4	58	5	59
63	Textilien	16	301	18	349	75	551	71	534
64	Bekleidung	1	83	1	112	20	496	21	523
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	962	977	869	744	225	259	285	270
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	960	953	867	721	225	250	284	256
69	Tabakwaren	2	24	2	22	1	9	1	14
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.	16	83	21	107	6	32	39	56
	Waren ohne Handelswert	11	-	15	-	4	-	3	-
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	634	3 872	634	4 637	3 455	4 439	3 566	4 452
	Eisenbahnverkehr	3 158	2 769	2 780	2 203	6 366	2 990	6 786	2 146
	Binnenschifffahrt	531	272	424	257	2 214	178	2 315	203
	Seeschifffahrt	201	267	78	40	1	0	0	0
	Ubrige ¹⁾	1 205	721	1 156	317	0	28	0	29

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
²⁾ Einschl. Luft- und Raumfahrzeugen (Gütergruppe 35).

³⁾ Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

12 Außenhandel

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 255) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausfluß Büsingen) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die **Ausfuhr** von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht ($t = 1\ 000\ kg$) angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet. Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären.

Der **Index der tatsächlichen Werte** stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der **Index des Volumens** (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittswertveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der **Index der Durchschnittswerte** (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 12.11, 12.13 und 12.14 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu unter Spezialhandel).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandel Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist **Eigenveredelung** die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; **Eigenveredelung** ist

jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. **Lohnveredelung** ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- über- schuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1971	120 119	136 011	+ 15 892	1 960	2 219	67,2	61,7	67,5	62,0
1972	128 744	149 023	+ 20 278	2 088	2 416	71,5	65,6	71,4	65,5
1973	145 417	178 396	+ 32 979	2 346	2 878	75,5	74,8	75,0	74,4
1974	179 733	230 578	+ 50 846	2 896	3 716	72,5	83,0	71,9	82,4
1975	184 313	221 589	+ 37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+ 34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+112 619	6 769	8 612	116,4	128,6	117,3	129,5

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1971 bis 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genüß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1971	120 119	22 829	319	5 262	14 064	3 185	95 636	15 868	16 327	63 442	18 686	44 755
1972	128 744	24 959	517	6 341	14 739	3 361	102 162	15 857	16 439	69 865	20 726	49 139
1973	145 417	28 029	579	7 115	16 909	3 426	115 702	18 754	21 578	75 370	22 873	52 498
1974	179 733	29 348	509	6 950	18 949	2 940	148 300	34 653	30 406	83 241	25 703	57 538
1975	184 313	31 127	604	7 295	19 724	3 504	150 746	30 144	27 648	92 953	25 202	67 752
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
Prozent												
1971	100	19,0	0,3	4,4	11,7	2,7	79,6	13,2	13,6	52,8	15,6	37,3
1972	100	19,4	0,4	4,9	11,4	2,6	79,4	12,3	12,8	54,3	16,1	38,2
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,6	2,4	79,6	12,9	14,8	51,8	15,7	36,1
1974	100	16,3	0,3	3,9	10,5	1,6	82,5	19,3	16,9	46,3	14,3	32,0
1975	100	16,9	0,3	4,0	10,7	1,9	81,8	16,4	15,0	50,4	13,7	36,8
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,5	16,2	15,6	50,6	14,1	36,5
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1971	136 011	5 097	457	1 894	2 038	709	130 145	3 258	10 480	116 407	23 874	92 533
1972	149 023	5 946	706	1 921	2 526	793	142 184	3 388	10 445	128 351	25 861	102 490
1973	178 396	8 016	692	2 456	3 893	976	169 392	4 071	13 244	152 078	33 334	118 744
1974	230 578	9 953	408	3 402	5 097	1 047	219 387	5 516	20 596	193 275	51 133	142 142
1975	221 589	10 397	700	3 821	4 666	1 210	209 784	5 304	16 129	188 350	40 334	148 016
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	45 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 405	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
Prozent												
1971	100	3,7	0,3	1,4	1,5	0,5	95,7	2,4	7,7	85,6	17,6	68,0
1972	100	4,0	0,5	1,3	1,7	0,5	95,4	2,3	7,0	86,1	17,4	68,8
1973	100	4,5	0,4	1,4	2,2	0,5	95,0	2,3	7,4	85,2	18,7	66,6
1974	100	4,3	0,2	1,5	2,2	0,5	95,1	2,4	8,9	83,8	22,2	61,6
1975	100	4,7	0,3	1,7	2,1	0,5	94,7	2,4	7,3	85,0	18,2	66,8
1976	100	4,4	0,2	1,6	2,0	0,6	95,0	2,2	7,3	85,5	17,8	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3

*) Spezialhandel.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genüßmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zu-	Vor-	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1978	71.4	89.0	98.9	89.1	88.5	90.1	68.7	52.2	62.6	76.3	78.2	75.7
1979	85.5	92.1	103.1	90.8	91.7	94.6	84.6	72.5	83.7	89.0	93.5	87.4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	108.1	110.2	104.9	110.7	110.8	107.5	107.8	108.7	110.9	106.5	102.2	108.0
1982	110.3	114.5	98.9	116.4	113.0	119.0	109.5	100.6	116.5	110.0	105.0	111.8
1983	114.3	116.4	89.7	118.7	114.5	122.9	113.6	88.6	122.1	119.2	112.3	121.6
1984	127.2	125.9	94.9	122.1	126.4	133.0	127.0	98.8	135.9	133.4	126.3	135.9
1985	135.9	133.6	112.0	129.8	133.4	142.6	135.6	97.5	144.9	145.3	136.3	148.4
1986	121.2	126.3	84.2	132.6	119.3	147.2	119.5	52.4	100.4	148.6	134.9	153.3
Index des Volumens												
1978	93.0	93.4	97.5	94.1	94.8	86.3	93.0	95.2	104.2	88.4	92.2	87.0
1979	100.0	97.3	103.9	96.0	97.8	96.7	100.5	107.0	103.3	97.4	102.3	95.7
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	95.0	101.8	96.5	102.0	100.2	108.2	94.0	84.1	91.6	98.1	96.6	98.6
1982	96.3	105.4	87.6	107.5	103.8	110.2	94.7	78.4	96.1	99.8	96.7	100.8
1983	100.1	107.7	84.3	113.7	104.7	112.4	98.7	72.8	102.2	106.2	105.1	106.6
1984	105.3	107.7	86.8	114.7	105.1	109.0	104.6	75.8	105.8	113.9	111.3	114.8
1985	109.7	116.2	100.0	121.8	115.4	112.2	108.2	74.5	109.8	119.0	115.1	120.4
1986	116.4	119.2	81.1	129.8	173.3	114.2	115.4	76.0	115.6	128.5	123.5	130.3
Index der Durchschnittswerte												
1978	76.8	95.3	101.5	94.6	93.3	104.4	73.9	54.9	60.1	86.4	84.8	86.9
1979	85.5	94.7	99.3	94.6	93.8	97.9	84.1	67.7	81.0	91.3	91.4	91.3
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	113.8	108.2	108.7	108.5	110.6	99.3	114.8	129.2	121.1	108.6	105.8	109.5
1982	114.5	108.6	112.9	108.3	108.9	107.9	115.6	128.4	121.2	110.3	108.6	110.9
1983	114.1	108.1	106.5	104.4	109.3	109.4	115.1	121.6	119.4	112.3	106.9	114.1
1984	120.8	117.0	109.4	106.4	120.3	122.0	121.4	130.3	128.5	117.2	113.5	118.4
1985	123.9	115.0	111.9	106.5	115.5	127.1	125.3	130.9	131.9	122.0	118.4	123.3
1986	104.1	105.9	103.8	102.2	101.7	128.9	103.6	68.9	86.9	115.6	109.3	117.7
EG-Länder ²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1983	119.5	121.1	84.8	119.5	123.4	122.3	119.0	118.5	125.7	117.1	110.9	119.6
1984	129.9	127.0	91.5	120.9	132.4	126.1	130.3	152.0	136.5	126.2	123.9	127.1
1985	140.7	139.6	112.1	128.5	148.3	134.5	140.4	147.3	149.9	136.9	134.8	137.7
1986	128.6	137.5	81.9	135.6	141.3	136.5	126.6	80.3	102.7	138.4	132.6	140.7
Index des Volumens												
1983	107.7	113.8	80.8	116.3	113.5	114.8	106.4	100.3	103.8	107.9	104.0	109.4
1984	112.1	114.5	84.4	115.5	115.0	116.8	111.6	118.3	106.2	112.5	109.9	113.5
1985	118.0	126.5	100.3	121.3	131.9	119.3	116.0	114.6	112.8	117.2	114.7	118.1
1986	123.4	129.6	79.0	131.4	132.9	117.4	121.9	121.1	123.1	121.7	120.7	122.1
Index der Durchschnittswerte												
1983	111.0	106.4	104.9	102.7	108.8	106.5	111.8	118.1	121.1	108.6	106.7	109.3
1984	115.8	110.8	108.5	104.7	115.1	108.0	116.8	128.5	128.5	112.2	112.7	112.0
1985	119.3	110.4	111.8	105.9	112.4	112.7	121.0	128.5	132.9	116.8	117.6	116.6
1986	104.3	106.1	103.8	103.2	106.4	116.3	103.8	66.3	83.4	113.7	109.8	115.2
Drittländer ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1983	109.7	111.2	116.0	116.4	106.6	123.2	109.0	82.6	118.7	121.8	114.6	123.9
1984	124.8	124.8	112.7	125.7	120.7	136.0	124.2	88.2	135.3	142.4	130.3	146.0
1985	131.6	127.1	111.5	133.4	119.2	146.3	131.5	87.6	140.1	155.7	138.5	160.7
1986	114.6	113.8	96.3	124.0	98.5	152.0	113.4	46.8	98.3	161.3	138.7	167.8
Index des Volumens												
1983	93.4	101.0	102.5	106.2	96.3	111.3	92.1	67.4	100.8	104.1	106.8	103.4
1984	99.3	100.1	99.3	112.4	95.7	105.5	98.6	67.3	105.4	115.6	113.5	116.2
1985	102.4	104.9	98.8	123.4	99.9	109.1	101.5	66.5	107.1	121.4	115.8	123.0
1986	110.3	107.7	92.6	125.3	102.6	112.8	109.7	67.0	108.6	137.0	127.7	139.7
Index der Durchschnittswerte												
1983	117.4	110.1	113.2	109.6	110.0	110.7	118.4	122.7	117.8	117.0	107.3	119.9
1984	125.8	124.7	113.4	111.8	126.1	128.9	126.0	131.0	128.4	123.2	114.8	125.6
1985	128.5	121.2	112.9	108.1	119.4	134.1	129.5	131.7	130.8	128.3	119.6	130.6
1986	103.9	105.7	103.9	98.9	96.0	134.8	103.3	69.8	90.5	117.7	108.6	120.1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel. — Herstellungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1978	81,3	74,7	85,3	68,5	79,3	76,4	81,8	89,8	66,9	83,1	79,7	84,1
1979	89,8	85,0	88,4	85,4	83,0	88,9	90,1	96,5	81,2	90,8	93,7	90,1
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	113,3	125,1	133,2	121,6	128,9	122,0	112,7	111,1	109,5	113,0	110,2	113,8
1982	122,1	129,2	149,3	126,9	127,5	136,4	121,8	106,3	112,2	123,1	112,8	125,9
1983	123,4	127,9	148,3	119,7	126,3	151,5	123,2	106,1	112,5	124,7	115,7	127,2
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
Index des Volumens												
1978	93,8	82,5	88,1	77,0	88,0	80,5	94,6	108,2	93,7	94,3	96,0	93,9
1979	98,3	92,5	91,4	92,6	92,0	93,5	98,7	105,0	97,8	98,7	103,4	97,4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,6	112,5	124,7	106,3	117,5	112,7	106,3	99,8	97,3	107,4	104,5	108,2
1982	110,1	116,9	145,5	107,1	123,1	120,1	109,7	91,8	98,3	111,4	102,6	113,7
1983	109,8	119,5	157,2	109,4	122,0	132,8	109,3	95,8	100,5	110,5	108,3	111,1
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
Index der Durchschnittswerte												
1978	86,7	90,5	96,9	88,9	90,1	94,9	86,5	83,0	71,4	88,1	83,0	89,6
1979	91,3	91,9	96,8	92,2	90,2	95,0	91,2	91,9	83,1	92,1	90,6	92,5
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,3	111,2	106,9	114,4	109,6	108,2	106,0	111,3	112,5	105,3	105,5	105,2
1982	110,9	110,6	102,6	118,5	103,6	113,5	110,9	115,8	114,2	110,5	109,9	110,7
1983	112,4	107,0	94,4	109,4	103,5	114,1	112,7	110,7	111,9	112,9	106,8	114,5
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1983	120,8	133,5	121,6	129,0	132,6	155,2	120,0	105,3	114,7	121,2	112,9	123,6
1984	135,4	161,5	110,3	139,0	161,9	175,5	134,4	122,8	129,3	135,5	131,0	136,8
1985	148,2	161,5	108,6	142,1	179,2	200,4	147,4	122,4	128,3	150,9	142,3	153,4
1986	146,7	157,5	132,3	142,5	165,1	198,3	146,0	105,0	93,0	154,6	141,1	158,6
Index des Volumens												
1983	108,2	123,0	108,0	120,6	123,2	135,4	107,3	93,3	100,1	108,7	106,9	109,2
1984	117,1	130,6	100,6	126,3	133,2	148,4	116,2	102,5	106,0	118,1	118,3	118,0
1985	124,2	137,9	97,5	126,9	149,9	158,3	123,4	98,6	103,4	126,9	124,8	127,6
1986	127,7	145,1	126,5	135,2	157,1	154,7	126,5	90,5	91,6	132,5	130,9	132,9
Index der Durchschnittswerte												
1983	111,6	108,5	112,6	107,0	107,6	114,6	111,9	112,9	114,5	111,5	105,6	113,2
1984	115,6	115,4	109,7	110,1	121,5	118,3	115,7	119,9	122,0	114,8	110,7	115,9
1985	119,3	117,1	111,5	112,0	119,5	126,6	119,5	124,2	124,0	118,9	114,0	120,2
1986	114,9	108,5	104,6	105,4	105,1	128,2	115,5	116,1	101,6	116,7	107,8	119,3
Drittländer³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1983	125,9	117,8	350,6	93,0	118,6	145,7	126,2	107,7	109,2	127,7	118,3	130,1
1984	143,2	132,9	389,8	107,2	132,6	165,2	143,6	120,8	135,1	144,5	140,7	145,5
1985	158,3	133,9	418,8	97,6	133,6	184,1	159,3	134,5	143,8	160,8	153,3	162,8
1986	153,6	130,5	429,1	92,0	130,8	181,5	154,5	112,1	111,5	158,5	138,5	163,6
Index des Volumens												
1983	111,2	113,3	529,6	77,2	120,5	128,8	111,1	101,6	101,2	112,0	109,7	112,6
1984	122,5	123,4	564,7	100,0	122,3	140,9	122,4	106,7	120,3	122,8	123,6	122,6
1985	129,5	125,1	539,6	94,0	126,2	152,3	129,7	112,4	123,3	130,4	129,2	130,8
1986	129,5	146,8	578,3	118,7	152,7	150,7	128,8	98,3	119,0	130,0	125,0	131,3
Index der Durchschnittswerte												
1983	113,2	104,0	66,2	120,4	98,5	113,2	113,5	106,1	107,9	114,0	107,9	115,6
1984	116,9	107,8	69,0	107,1	108,4	117,3	117,3	113,1	112,3	117,7	113,9	118,7
1985	122,2	107,0	77,6	103,9	105,9	120,9	122,8	119,6	116,6	123,3	118,7	124,5
1986	118,7	88,9	74,2	77,5	85,7	120,4	120,0	114,1	93,7	121,9	110,8	124,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel. – Verbrauchsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1984			1985			1986		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	34 497,5	54 605,5	46 685,5	38 072,4	57 953,3	50 389,8	36 869,8	54 750,3	51 698,9
Lebende Tiere	166,7	624,0	570,4	202,8	736,3	657,8	157,5	553,8	533,5
Pferde	5,3 ²⁾	27,3	21,0	4,8 ²⁾	23,5	20,5	4,0 ²⁾	21,5	20,4
Rindvieh	45,2 ²⁾	243,3	230,3	42,6 ²⁾	230,2	214,7	35,3 ²⁾	197,6	184,5
Schweine	88,3 ²⁾	254,6	229,2	125,7 ²⁾	373,5	325,4	91,6 ²⁾	239,0	236,2
Sonstige lebende Tiere	28,0	98,7	90,0	29,8	109,2	97,2	26,6	95,6	92,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 250,9	12 451,9	11 698,5	3 500,4	13 236,4	12 427,4	3 695,4	13 526,5	13 240,9
Milch	412,2	822,4	686,6	411,4	793,4	633,5	602,0	1 592,0	1 243,3
Butter	72,0	520,4	503,9	97,7	666,1	688,2	90,1	605,4	623,9
Käse	275,8	2 017,5	1 865,8	294,6	2 248,7	1 995,4	300,4	2 273,7	2 038,1
Fleisch und Fleischwaren	1 093,8	5 504,1	5 294,1	1 133,5	5 884,2	5 557,4	1 104,8	5 445,0	5 556,9
Därme	41,1	336,0	347,1	39,1	325,2	336,7	45,0	355,6	377,3
Fische und Fischzubereitungen	405,5	1 677,3	1 603,4	432,3	1 813,5	1 703,4	476,0	1 976,2	1 877,6
Walöl zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	245,3	258,8	212,4	275,8	252,5	232,2	188,0	115,2	163,9
Eier, Eiweiß, Eigelb	306,9	786,9	762,1	311,7	730,3	768,7	316,9	652,2	778,9
Honig	74,0	181,6	159,9	78,8	191,5	168,7	87,3	192,8	186,7
Fischmehl u. dgl.	324,3	346,8	263,0	425,4	330,9	343,2	484,9	318,5	394,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	29 159,8	32 548,9	27 058,1	32 399,3	34 348,1	29 727,8	31 097,6	30 728,7	30 213,9
Weizen	1 592,8	785,2	746,1	3 083,0	1 425,8	1 445,2	2 392,8	1 054,6	1 118,3
Roggen	44,5	21,4	20,3	159,2	74,2	72,5	96,6	43,2	44,2
Gerste	704,0	367,0	290,6	1 110,6	538,5	500,7	917,6	416,9	411,8
Hafer	141,4	63,7	49,6	87,7	38,2	36,3	65,2	24,7	27,1
Mais	1 616,9	874,6	685,9	1 670,1	954,8	761,3	1 317,1	744,6	685,6
Hirse und sonstiges Getreide	43,7	37,1	28,3	54,7	41,6	32,9	49,2	31,3	31,1
Reis	198,4	262,7	214,4	209,9	269,3	221,4	207,5	237,3	230,1
Müllereierzeugnisse	97,6	81,3	72,4	110,3	89,6	79,8	130,6	103,0	92,8
Malz	257,8	222,6	178,6	278,0	243,1	194,1	294,1	221,0	207,5
Nichtöhlhaltige Samereien	52,0	187,3	166,6	83,3	218,0	210,5	85,2	210,6	202,4
Hülsenfrüchte zur Ernährung	73,6	81,5	80,9	65,8	87,9	73,3	75,0	94,3	88,0
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	154,9	113,5	97,5	377,8	270,6	243,0	433,6	298,9	278,0
Grün- und Rauhfutter	276,9	90,4	74,8	254,0	68,2	67,1	227,5	53,8	60,7
Kartoffeln	1 038,5	628,1	360,8	975,8	391,5	335,7	964,3	339,2	332,0
Andere Hackfrüchte	1,3	0,8	0,6	2,0	1,1	0,9	3,5	1,7	1,6
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	2 122,8	3 320,9	2 824,8	2 141,4	3 250,0	2 916,5	2 301,4	3 315,7	3 142,6
Obst, außer Südfrüchten	1 809,4	2 984,9	2 720,2	1 782,5	3 108,3	2 734,5	1 766,6	2 962,7	2 739,1
Südfrüchte	1 729,7	2 370,2	2 132,8	1 684,7	2 585,1	2 225,9	1 907,8	2 601,0	2 574,2
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 649,5	3 273,4	2 680,8	1 601,2	3 384,7	2 665,4	1 784,3	3 169,3	2 969,9
Kakao, roh	195,3	1 203,6	1 116,6	220,1	1 515,7	1 257,5	211,3	1 177,2	1 206,9
Kakaoerzeugnisse	143,4	783,7	726,6	147,5	872,9	760,6	141,8	835,1	722,7
Gewürze	45,1	229,4	168,9	43,1	248,9	156,5	44,3	257,2	167,0
Zucker	316,7	353,6	296,0	404,3	471,4	382,9	401,7	471,5	399,9
Ölfrüchte zur Ernährung	3 661,9	3 501,0	2 279,1	4 720,7	4 109,6	3 134,0	4 773,0	3 088,7	3 152,4
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	603,3	1 718,3	1 139,0	589,1	1 670,2	1 107,3	718,6	1 002,6	1 192,2
Margarine und ähnliche Speisefette	88,4	210,5	124,6	129,3	272,9	171,4	113,1	176,0	153,5
Ölkuchen	4 645,5	2 423,0	1 882,3	4 940,6	2 011,9	2 061,7	4 656,4	1 639,5	1 903,0
Kleie	143,2	47,2	42,1	76,5	20,4	22,9	64,2	16,4	19,7
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 420,8	904,9	802,2	2 122,6	664,5	704,3	2 044,6	569,8	671,8
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 901,5	2 969,0	2 683,1	2 878,0	3 038,5	2 800,6	2 481,5	2 993,2	2 825,9
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	389,1	2 438,2	2 371,6	395,8	2 410,7	2 351,1	427,2	2 577,8	2 561,8
Genußmittel	1 920,1	8 980,6	7 358,5	1 969,8	9 632,5	7 576,8	1 919,3	9 941,3	7 710,6
Hopfen	7,1	51,7	83,6	8,4	59,4	94,4	7,7	47,4	89,3
Kaffee	528,1	4 667,9	3 673,2	539,0	4 876,6	3 752,6	583,6	5 403,8	4 037,6
Tee	20,0	168,1	156,7	19,7	190,3	157,0	19,4	132,9	153,4
Rohtabak	138,1	1 326,6	900,6	146,9	1 500,6	946,9	140,2	1 363,1	902,3
Tabakerzeugnisse	29,8	401,5	354,3	32,6	430,2	382,5	32,8	436,4	383,2
Bier	69,8	81,9	67,6	81,3	95,6	78,4	90,3	106,9	88,6
Branntwein	198,0	715,4	674,9	179,0	728,9	673,7	167,8	708,0	665,9
Wein	929,9	1 567,6	1 447,5	963,0	1 750,8	1 491,4	877,4	1 742,7	1 390,2

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1984: 10 599 Stück; 1985: 9 514 Stück; 1986: 8 203 Stück.

3) 1984: 305 806 Stück; 1985: 274 334 Stück; 1986: 242 676 Stück.

4) 1984: 752 609 Stück; 1985: 1 083 662 Stück; 1986: 770 517 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1984			1985			1986		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	302 042,0	372 970,2	307 152,4	304 652,4	398 283,3	317 863,3	307 938,6	350 857,1	338 797,4
Rohstoffe	159 293,2	58 236,5	44 681,9	157 261,7	57 455,7	43 895,2	156 500,4	30 872,8	44 801,3
Abfallseide, Seidengehäuse	0,7	23,2	12,3	0,6	17,0	8,8	0,7	12,1	10,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	182,3	684,2	557,9	201,4	786,7	617,7	205,2	746,6	627,6
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	110,4	1 229,3	909,8	112,1	1 248,5	906,8	107,1	948,8	878,9
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	313,0	1 235,1	818,7	343,1	1 229,7	905,8	344,0	666,1	892,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	31,1	53,1	36,7	29,3	48,8	32,9	30,1	33,4	32,8
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	37,8	29,0	28,7	37,8	29,0	31,6	35,2	28,6	29,3
Felle zu Pelzwerk, roh	2,8	687,8	722,0	2,8	731,3	735,5	2,7	556,9	793,8
Anderere Felle und Häute	64,7	315,0	210,7	74,1	366,0	230,3	73,8	304,0	224,3
Bettfedern	8,8	176,5	139,1	8,4	196,9	132,1	8,3	152,6	126,5
Holz zu Holzmasse	401,1	30,6	31,1	440,7	36,0	34,5	316,3	29,6	26,6
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 302,1	630,5	596,0	1 252,5	586,6	562,6	1 294,4	552,7	565,3
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,7	0,7	0,7	0,6	0,9	0,5	0,6	1,3	0,7
Kautschuk, Guttapercha, Balata	228,5	614,9	557,1	245,8	562,1	592,0	243,5	414,5	583,9
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	8,8	53,0	27,7	10,9	80,7	32,4	9,6	66,4	26,9
Ölfrüchte für technische Öle	235,4	225,6	147,7	301,3	269,6	185,6	404,3	210,6	244,6
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	8 846,9	1 174,5	938,2	9 862,3	1 460,6	1 043,8	9 998,7	1 133,0	1 050,8
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 614,9	147,8	98,1	2 470,7	146,1	93,4	2 493,1	145,4	93,8
Erdöl, roh	66 933,6	41 663,0	30 765,7	64 193,1	39 918,3	29 498,0	66 569,0	16 950,6	30 638,1
Eisenerze	42 923,8	2 953,4	2 209,1	45 320,2	3 304,4	2 402,9	42 044,8	2 789,9	2 224,6
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 496,1	40,3	40,0	1 159,1	36,9	30,6	1 067,3	54,9	28,0
Manganerze	180,2	37,3	29,8	64,8	15,6	19,5	60,8	12,3	17,2
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	591,1	660,3	723,5	597,0	615,0	733,2	635,9	557,9	833,6
Bleierze	206,7	165,7	254,1	236,5	170,9	289,1	194,1	98,0	234,4
Zinkerze	594,4	467,5	270,8	592,7	418,2	283,3	620,8	285,3	301,6
Chromerze	337,9	66,5	58,7	384,5	87,9	65,4	275,3	46,0	45,6
Nickelerze	12,3	144,0	129,7	12,6	163,5	134,8	11,2	85,2	119,8
Schwefelkies	149,3	14,3	12,7	187,0	19,2	17,1	203,3	20,3	16,7
Sonstige Erze und Metallaschen	1 004,8	1 221,4	1 490,1	1 116,8	1 252,5	1 403,7	978,9	811,3	1 320,1
Bauxit, Kryolith	4 057,2	435,2	334,6	4 035,7	449,3	332,9	3 660,3	315,9	302,8
Speise- und Industriesalz	640,1	46,6	37,9	688,1	51,3	42,8	652,6	49,6	40,9
Kaliumsalze	1,2	0,3	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1
Sonstige Steine und Erden	21 672,0	1 638,2	1 343,4	19 202,7	1 719,0	1 355,7	20 324,5	1 617,2	1 398,1
Rohphosphate	1 906,2	245,2	211,8	1 911,0	258,7	210,1	1 528,3	156,2	160,5
Sonstige Rohstoffe für chemische Er- zeugnisse	768,4	513,2	384,0	649,9	544,5	364,3	602,9	462,4	355,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	14,5	34,7	23,7	14,6	36,9	23,2	13,2	27,8	20,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,5	108,0	89,2	0,8	107,5	83,5	0,7	99,3	78,0
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 411,8	470,4	440,2	1 500,0	489,7	458,8	1 488,5	430,1	456,3
Halbwaren	104 307,1	81 403,5	63 368,8	108 096,4	86 794,1	65 816,0	109 498,8	60 179,6	69 268,0
Rohseide und Seidengespinste	0,9	71,6	83,5	0,7	59,9	48,4	0,5	44,7	36,0
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	116,4	1 098,1	860,0	132,0	1 295,2	965,8	138,5	1 338,1	1 007,3
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	63,3	739,1	669,6	67,6	863,0	736,9	69,5	836,4	737,8
Wolle und anderen Tierhaaren	16,8	552,5	378,8	16,9	540,9	366,7	15,1	429,9	324,3
Baumwolle	146,8	1 445,0	1 131,6	139,8	1 410,0	1 079,5	129,1	1 082,7	1 001,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	14,8	81,7	59,9	12,3	72,9	46,0	13,4	52,4	44,4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 509,1	2 036,3	1 856,6	2 255,2	1 694,0	1 646,0	2 522,7	1 739,3	1 842,8
Holzmasse, Zellstoff	2 877,6	3 746,4	2 576,5	3 005,8	3 525,4	2 698,9	3 161,5	3 058,3	2 839,4
Kautschuk, bearbeitet	80,1	438,1	354,2	91,3	498,4	387,8	97,9	518,7	408,2
Glassmasse, Rohglas	7,1	41,3	42,7	7,2	49,2	45,9	8,2	51,0	61,1
Zement	1 389,5	166,0	124,7	1 271,2	159,3	117,7	1 296,3	157,7	121,1
Sonstige mineralische Baustoffe	2 672,6	1 041,3	936,6	2 334,0	1 026,2	903,8	2 492,4	1 081,1	924,6
Roheisen	209,8	85,4	73,2	218,5	94,2	75,5	274,4	110,2	94,8
Alteisen (Schrott)	1 761,6	563,1	481,1	1 645,6	571,9	474,9	1 386,3	326,5	371,5
Ferrolegierungen	823,1	1 661,3	1 426,2	898,6	1 889,5	1 518,3	825,1	1 270,1	1 408,5
Eisenhalbzeug	1 781,3	1 804,2	1 767,6	1 992,3	2 158,0	1 890,5	2 049,0	1 948,3	1 876,5

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1984			1985			1986		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	915,3	3 425,9	2 662,4	913,8	3 036,8	2 667,4	985,8	2 659,9	2 877,6
Kupfer	799,1	3 049,1	3 036,6	827,2	3 326,4	3 102,0	795,3	2 314,4	2 976,8
Nickel	58,1	753,3	669,8	51,4	727,6	596,0	54,6	493,0	644,0
Blei	214,7	276,2	370,2	180,7	231,8	324,8	194,2	173,5	342,5
Zinn	19,1	636,7	557,7	19,4	664,0	568,9	19,1	304,2	561,7
Zink	209,3	560,4	282,0	200,3	485,9	269,7	203,1	331,6	277,0
Sonstige unedle Metalle	49,1	631,8	666,2	49,8	702,1	651,5	52,5	545,3	690,7
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	442,7	619,1	445,0	462,7	657,8	474,2	480,2	423,3	479,0
Sonstige technische Fette und Öle	432,1	873,7	481,1	430,3	743,7	479,4	435,1	353,7	491,9
Koks	770,7	171,1	148,3	831,5	228,9	165,2	948,9	215,6	172,4
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlenteerdestillation	1 738,6	551,4	435,0	1 644,9	546,4	415,2	1 872,5	407,6	443,5
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	73 412,4	42 206,5	29 621,1	77 632,9	46 952,9	31 829,5	77 668,9	27 141,6	33 622,0
Teer und Teerdestillationserzeug- nisse	2 078,6	1 666,4	1 420,3	2 274,9	1 856,8	1 548,9	2 240,6	1 055,0	1 524,3
Aufbereitete Kalidüngemittel	80,1	21,1	16,8	76,1	20,9	16,0	64,6	17,4	14,0
Thomasphosphatmehl	670,2	79,8	51,6	593,1	70,3	45,7	489,0	56,0	37,7
Sonstige Phosphordüngemittel	177,7	67,1	60,1	149,7	56,2	49,0	173,2	47,2	57,0
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	3 589,1	1 205,8	1 134,1	3 252,9	1 196,0	1 032,6	3 489,4	1 085,7	1 102,9
Gerbstoffauszüge	4,8	10,7	5,9	4,7	11,5	5,9	4,5	9,4	5,5
Sonstige chemische Halbwaren	4 074,2	3 611,9	3 001,7	4 281,8	4 016,9	3 238,2	4 700,1	3 180,3	3 564,7
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	2 385,4	2 114,0	0,3	2 243,6	1 835,1	0,3	2 474,3	2 239,4
Sonstige Halbwaren ²⁾	100,5 ³⁾	3 028,6	3 366,1	129,0 ³⁾	3 109,4	3 498,0	147,1 ¹⁾	2 845,1	4 043,8
Fertigwaren	38 441,6	233 330,1	199 101,7	39 294,4	254 033,6	208 152,1	41 939,4	259 804,8	224 728,1
Vorerzeugnisse	25 194,7	57 092,7	50 292,4	25 666,9	61 568,4	52 016,1	27 701,9	60 978,7	55 785,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	60,5	1 479,5	1 375,8	64,3	1 712,7	1 479,6	74,4	1 965,5	1 723,1
Zellwolle und synthetischen Fasern	171,4	1 662,4	1 499,4	178,5	1 976,2	1 648,4	178,1	1 950,1	1 620,9
Wolle und anderen Tierhaaren	74,2	2 240,8	2 071,5	72,5	2 192,8	2 000,1	75,4	2 240,6	2 292,3
Baumwolle	97,5	1 795,8	1 537,3	95,6	1 827,9	1 499,2	104,9	1 851,7	1 642,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	38,7	412,6	298,4	40,1	472,2	312,0	45,4	462,3	327,9
Leder	34,1	1 590,3	1 133,4	34,1	1 645,8	1 107,1	35,9	1 499,6	1 073,6
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2,5	300,9	372,8	2,5	300,6	378,5	2,9	322,1	435,5
Papier und Pappe	4 263,0	6 176,8	5 242,4	4 170,6	6 448,3	5 176,3	4 707,6	6 805,4	5 733,7
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 332,3	1 633,9	1 513,2	1 266,3	1 490,2	1 376,3	1 496,7	1 630,8	1 590,2
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	940,6	1 035,2	998,8	802,3	923,3	885,1	815,2	939,5	881,8
Glas	465,2	768,8	659,8	468,8	780,5	654,5	497,3	896,1	724,8
Kunststoffe	3 075,2	10 108,2	8 674,6	3 347,1	11 083,6	9 408,7	3 601,8	11 016,4	10 241,0
Teerfarbstoffe	26,1	510,5	423,7	27,2	535,8	449,8	27,8	540,4	456,4
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	240,3	981,6	817,8	246,7	1 107,0	837,1	275,7	1 219,8	934,3
Dextrine, Gelatine und Leime	272,5	354,0	286,2	244,8	386,6	285,1	227,5	374,1	293,0
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zünd- waren	23,0	157,4	114,4	24,8	176,5	116,8	24,3	200,6	138,3
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	4 608,0	11 540,0	10 048,6	4 866,0	12 837,6	10 535,2	5 236,4	11 287,5	10 837,2
Gußrohre	39,3	54,5	49,8	31,1	48,9	40,8	34,1	56,2	43,5
Stahlrohre	329,4	636,7	620,4	339,2	752,6	674,4	337,5	748,3	669,9
Stab- und Formeisen	3 748,5	3 710,9	3 429,4	3 927,9	4 184,7	3 666,3	4 155,1	4 233,5	3 900,6
Blech aus Eisen	3 448,9	3 914,4	3 394,8	3 708,8	4 354,2	3 605,5	3 944,6	4 472,3	3 830,6
Draht aus Eisen	1 263,7	1 384,2	1 289,8	1 049,4	1 401,2	1 228,5	1 078,6	1 326,2	1 221,4
Eisenbahnoberbaumaterial	11,1	9,9	7,6	14,1	14,0	13,0	14,3	14,0	17,8
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	35,0	104,7	79,4	38,7	116,5	88,7	43,3	134,7	97,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	242,8	1 228,5	1 191,4	242,3	1 347,5	1 194,1	262,5	1 173,9	1 268,9
Aluminium- legierungen	254,8	1 600,1	1 306,8	272,0	1 637,7	1 384,0	312,0	1 848,0	1 666,6
sonstigen unedlen Metallen	36,1	634,9	627,8	38,3	788,8	742,7	42,4	748,0	733,3
Edelmetallen	0,1	162,9	217,0	0,1	183,9	265,1	0,1	143,0	275,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	704,7	834,8	0,0	632,8	779,5	0,1	657,5	912,4
Sonstige Vorerzeugnisse	60,0	197,2	175,5	52,5	208,0	183,6	50,3	220,2	201,3

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980

2) Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom: 1984: 13 233 GWh; 1985: 13 906 GWh; 1986: 15 991 GWh.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1984			1985			1986		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	13 246,9	176 237,5	148 809,3	13 627,5	192 465,2	156 136,0	14 237,5	198 826,1	168 942,9
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	61,0	2 775,4	2 327,6	63,8	2 980,3	2 427,2	76,4	3 238,0	2 863,7
Wolle und anderen Tierhaaren	10,3	1 032,7	788,2	9,4	890,3	710,2	11,8	981,4	892,5
Baumwolle	81,9	3 442,0	3 065,3	93,2	3 924,9	3 584,5	114,0	4 385,8	4 646,3
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	68,4	3 671,5	3 127,8	66,9	3 850,8	3 229,2	81,1	4 531,6	3 907,1
Wolle und anderen Tierhaaren	10,2	787,2	673,3	12,6	996,9	799,5	12,2	990,3	779,2
Baumwolle	154,9	6 153,4	5 163,9	145,8	6 038,8	4 934,1	170,5	6 218,2	5 780,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	6,8	304,0	274,4	7,2	344,6	275,4	7,9	340,8	265,2
Hüte	3,3	170,9	126,2	3,2	166,2	121,6	2,9	155,0	117,2
Sonstige Spinnstoffwaren	135,5	1 480,7	1 537,8	138,8	1 547,1	1 457,8	140,7	1 512,9	1 583,7
Pelzwaren	3,1	683,0	655,5	2,4	497,4	459,3	2,8	618,0	574,7
Schuhe aus Leder	97,1	4 036,6	3 074,3	101,1	4 328,2	3 195,4	105,5	4 484,2	3 338,3
Andere Lederwaren	48,6	2 280,4	1 809,0	48,1	2 362,1	1 766,2	57,8	2 504,2	2 094,6
Papierwaren	563,7	1 710,1	1 532,8	589,4	1 879,2	1 598,3	636,8	1 933,0	1 713,7
Bücher, Karten, Noten, Bilder	149,3	1 383,9	1 326,1	151,2	1 461,3	1 351,3	155,4	1 470,1	1 389,4
Holzwaren	843,7	3 933,9	3 843,6	837,3	3 799,7	3 736,2	858,7	3 869,5	3 740,7
Kautschukwaren	420,6	3 328,7	2 863,4	453,9	3 732,1	3 163,4	501,2	4 059,3	3 512,9
Steinwaren	438,6	573,0	466,4	371,6	550,0	410,3	391,2	565,9	431,4
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	139,5	701,8	690,4	134,4	709,9	690,9	142,3	690,0	720,0
Glaswaren	555,3	1 542,7	1 418,0	481,2	1 566,9	1 366,4	476,4	1 585,1	1 414,8
Messerschmiedewaren	6,4	219,0	172,4	6,5	237,6	177,7	7,3	247,6	198,8
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	41,3	743,7	635,8	39,1	793,2	635,0	42,8	818,1	659,3
Sonstige Eisenwaren	1 739,9	6 179,6	5 431,1	1 761,1	6 597,4	5 651,9	1 982,6	7 192,2	6 307,6
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	25,5	393,6	372,3	23,5	398,1	343,1	23,7	377,0	342,0
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,1	528,6	531,5	0,7	469,2	537,8	1,0	525,6	685,4
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	180,9	2 042,9	1 811,7	190,6	2 163,7	1 884,3	193,6	2 114,6	1 914,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	115,6	2 182,9	1 907,0	149,6	2 854,2	2 545,1	180,6	3 484,3	3 145,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	36,0	956,0	786,4	41,4	1 127,0	899,6	44,5	1 214,2	954,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	130,4	1 146,5	989,7	140,0	1 152,6	1 054,5	139,3	1 165,6	1 055,4
Dampflokomotiven									
Kraftmaschinen	32,1	1 045,1	824,7	35,5	1 221,3	952,2	33,5	1 200,2	939,4
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	163,4	2 950,2	2 325,4	174,8	3 264,2	2 541,8	183,5	3 310,7	2 663,0
Fördermittel	112,7	977,8	789,9	115,6	1 086,4	825,8	131,5	1 174,8	932,3
Papier- und Druckmaschinen	31,5	834,1	640,0	44,5	1 189,9	871,3	49,6	1 284,5	975,1
Büromaschinen	60,7	12 237,7	9 835,4	67,5	14 917,0	11 559,3	76,9	14 514,0	13 464,0
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	15,4	479,8	403,3	15,6	485,7	396,5	16,7	518,0	415,8
Sonstige Maschinen	475,2	8 542,5	6 846,4	519,0	9 864,1	7 475,8	533,3	10 305,5	8 023,8
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 021,2	31 199,7	26 015,4	1 023,0	34 218,2	27 216,2	1 106,3	35 197,5	29 357,6
Uhren	3,2	797,4	807,1	3,3	855,4	877,2	3,8	921,8	1 054,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	64,2	5 564,7	4 547,1	70,3	6 322,6	4 856,6	69,0	6 481,7	5 194,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	31,6	139,7	127,7	34,4	143,7	144,2	36,7	139,5	157,0
Waren aus Kunststoffen	362,5	4 271,5	3 847,2	380,2	4 628,9	4 129,4	424,5	4 865,0	4 741,4
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,8	137,8	117,2	0,7	154,9	127,0	0,8	141,8	121,4
Photochemische Erzeugnisse	59,4	1 858,7	1 558,4	71,0	2 202,2	1 846,1	63,9	1 898,4	1 688,2
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	57,9	423,0	394,4	57,7	467,2	404,8	65,5	510,7	444,4
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	83,8	5 157,4	4 395,0	93,4	6 002,7	4 719,8	98,3	5 730,2	4 630,1
Kosmetische Erzeugnisse	48,4	759,6	647,9	49,9	867,9	682,7	48,4	924,7	674,0
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 410,5	2 972,3	2 488,7	1 595,3	3 412,8	2 821,8	1 544,9	3 280,1	2 827,7
Musikinstrumente	6,0	171,1	118,4	5,4	167,2	112,8	6,3	170,7	122,7
Kinderspielz., Christbaumschmuck	57,2	1 032,4	769,6	60,3	1 082,2	804,8	69,3	1 127,2	914,2
Wasserfahrzeuge	851,3 ²⁾	781,2	628,3	867,0 ²⁾	956,2	741,7	462,1 ²⁾	398,3	330,9
Luftfahrzeuge	11,0	11 570,3	10 100,5	11,8	12 135,2	10 037,9	12,4	9 367,6	7 873,1
Kraftfahrzeuge	1 936,7	22 241,8	18 190,0	1 976,8	24 089,2	18 469,0	2 337,2	28 773,4	21 563,4
Fahrräder	34,1	358,9	297,9	32,4	362,1	283,6	33,1	403,5	300,8
Sonstige Fahrzeuge	97,6	528,0	486,0	102,7	544,5	469,8	112,1	585,4	493,3
Sonstige Enderzeugnisse	149,5	4 819,9	4 205,7	155,7	4 404,2	3 761,9	156,7	4 328,6	4 010,4
Rückwaren	333,3	6 518,7	5 498,7	360,3	7 353,9	5 994,3	364,5	7 958,3	6 855,9
Ersatzlieferungen	4,4	162,6	136,4	5,8	220,5	180,5	5,9	178,8	153,8
Insgesamt	336 877,2	434 256,9	359 472,9	343 090,9	463 811,0	374 427,9	345 178,8	413 744,4	397 506,0

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1984: 279 141 Stück; 1985: 212 448 Stück; 1986: 245 090 Stück.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1984			1985			1986		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft ...	22 067,3	26 673,2	23 647,2	23 312,1	28 025,1	24 636,9	26 090,1	27 320,0	26 919,1
Lebende Tiere	185,9	852,2	922,6	182,9	863,6	888,7	223,8	995,5	1 068,7
Pferde	7,8 ²⁾	62,5	44,1	8,2 ²⁾	62,7	49,2	8,7 ²⁾	57,5	53,4
Rindvieh	129,9 ³⁾	581,7	648,9	124,3 ³⁾	573,5	643,0	144,2 ³⁾	635,0	707,5
Schweine	33,8 ⁴⁾	110,9	99,4	32,2 ⁴⁾	111,0	96,9	52,1 ⁴⁾	180,9	195,4
Sonstige lebende Tiere	14,3	97,2	130,2	18,2	116,4	99,6	18,8	122,1	112,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4 205,0	9 876,5	9 026,4	4 400,1	9 861,8	8 939,1	4 410,1	9 777,4	9 886,3
Milch	2 516,3	2 772,8	2 628,8	2 720,3	2 892,6	2 572,4	2 464,3	2 536,0	2 339,0
Butter	84,8	547,0	415,1	85,0	436,9	420,1	203,9	581,7	869,8
Käse	305,7	1 871,5	1 593,3	287,8	1 853,0	1 505,8	296,8	1 825,6	1 557,1
Fleisch und Fleischwaren	588,5	3 161,5	3 092,3	578,9	3 143,9	3 095,2	737,5	3 485,0	3 781,8
Darmer	28,7	169,2	152,8	29,3	185,5	163,4	30,5	200,3	182,6
Fische und Fischzubereitungen	126,6	544,5	480,9	109,2	566,1	483,6	107,4	567,0	481,8
Walöl zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	231,2	334,5	256,2	240,8	351,2	267,7	206,8	187,3	226,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	43,6	140,0	130,7	37,9	122,7	124,6	45,6	120,6	135,7
Honig	10,5	43,1	38,1	14,0	55,5	50,3	16,3	64,0	58,9
Fischmehl u. dgl.	268,9	292,4	238,2	296,8	254,4	256,2	301,1	209,8	253,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	16 701,8	11 432,1	9 870,8	17 709,8	12 194,5	10 706,1	20 444,2	11 502,9	11 933,6
Weizen	1 802,8	792,7	695,5	1 045,3	455,0	425,8	2 143,0	781,8	803,6
Roggen	34,2	14,7	12,9	6,5	3,9	3,3	185,7	37,7	60,2
Gerste	582,9	245,8	265,6	725,8	259,0	264,8	1 333,3	278,9	577,0
Hafer	8,7	3,9	4,4	3,0	1,7	1,6	33,5	14,5	16,1
Mais	202,7	132,3	105,0	120,6	72,5	62,2	95,7	58,1	52,8
Hirse und sonstiges Getreide	2,1	2,2	2,1	0,6	1,1	0,8	0,8	1,3	1,1
Reis	44,8	70,4	56,2	40,5	68,3	53,9	41,6	61,8	54,7
Müllereierzeugnisse	692,0	447,4	380,6	666,3	414,9	358,5	543,5	286,6	300,5
Malz	148,5	125,1	89,4	166,6	121,3	99,9	203,4	110,8	123,0
Nichtolhaltige Samen	11,1	136,1	115,5	10,8	161,8	120,0	12,7	185,1	139,8
Hulsenfrüchte zur Ernährung	8,9	16,5	16,0	6,9	16,2	13,8	6,6	18,2	13,9
Hulsenfrüchte zur Viehfütterung	1,9	1,9	1,7	7,8	6,2	4,9	16,6	14,4	10,8
Grün- und Rauhfutter	423,4	57,2	60,4	471,8	69,5	66,6	534,1	77,9	76,0
Kartoffeln	236,6	70,0	45,8	588,8	98,9	88,5	601,6	101,6	84,4
Andere Hackfrüchte	48,7	4,7	4,6	80,0	7,7	9,4	78,7	7,7	8,2
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	111,5	190,6	166,7	146,7	215,2	204,4	131,5	198,3	202,9
Obst, außer Südfrüchten	108,6	233,2	226,6	113,8	274,6	242,3	115,2	245,6	227,7
Südfrüchte	55,2	115,1	106,6	52,7	128,0	126,0	73,1	140,5	158,5
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	363,3	762,5	652,2	358,6	814,2	673,0	409,9	890,9	777,7
Kakao, roh	2,5	14,8	14,4	0,7	4,6	3,8	0,9	4,9	5,3
Kakaoverzeugnisse	137,2	878,5	854,6	157,7	1 047,1	990,1	158,5	977,2	974,7
Gewürze	6,0	71,9	60,1	5,7	69,4	55,1	5,9	67,6	58,2
Zucker	1 076,4	894,2	1 059,6	953,2	728,6	956,2	1 201,0	776,8	1 198,2
Ölfrüchte zur Ernährung	123,9	158,6	123,2	112,7	139,3	116,1	172,4	192,1	173,3
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	622,9	1 640,0	1 130,0	831,3	2 026,5	1 385,0	874,5	1 188,3	1 372,2
Margarine und ähnliche Speisefette	148,5	391,8	247,3	165,4	414,5	275,8	169,6	297,2	298,6
Ölkuchen	1 215,8	730,2	569,3	1 731,6	805,9	800,3	1 494,5	629,7	695,6
Kleie	128,4	48,9	45,4	102,2	34,3	36,4	145,9	47,0	52,2
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	710,2	80,6	68,4	900,5	94,2	80,1	1 290,5	121,2	109,9
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ⁵⁾	7 598,9	2 909,1	2 509,4	8 087,5	3 430,2	2 990,1	8 317,7	3 459,2	3 092,0
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergartnerei	43,2	191,1	181,4	48,2	210,0	197,5	52,5	230,2	214,5
Genußmittel	974,8	4 512,4	3 827,4	1 019,3	5 105,1	4 103,0	1 012,0	5 044,2	4 030,5
Hopfen	19,9	280,6	313,8	23,1	325,8	356,3	18,8	271,1	306,1
Kaffee	89,2	1 217,5	999,2	97,9	1 383,1	1 122,1	104,5	1 531,7	1 180,8
Tee	2,8	35,5	23,3	4,0	65,0	30,2	3,7	44,7	27,4
Rohtabak	13,4	57,6	58,2	13,0	67,9	60,4	10,6	67,8	55,6
Tabakerzeugnisse	53,6	1 184,9	822,9	59,5	1 369,6	929,0	63,9	1 446,7	976,0
Bier	444,2	615,5	466,1	483,9	695,1	504,0	509,9	672,6	524,5
Branntwein	35,2	124,6	110,9	43,0	137,0	144,8	45,3	128,8	141,4
Wein	316,5	996,2	1 032,9	294,9	1 061,6	956,2	255,4	880,8	818,6

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1984: 16 505 Stück; 1985: 16 646 Stück; 1986: 17 504 Stück.

3) 1984: 518 977 Stück; 1985: 468 290 Stück; 1986: 507 789 Stück.

4) 1984: 604 961 Stück; 1985: 589 681 Stück; 1986: 1 523 743 Stück.

5) Darunter natürliches Wasser: 1984: 5 992 258 t, 3,1 Mill. DM; 1985: 6 110 587 t, 3,5 Mill. DM; 1986: 6 439 066 t, 3,7 Mill. DM.

12.5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1984			1985			1986		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	152 756,1	458 342,4	393 358,9	150 367,0	505 812,1	417 182,8	143 663,4	495 531,7	420 603,2
Rohstoffe	48 400,3	8 299,1	7 047,0	45 388,7	8 564,7	6 982,3	47 722,4	7 279,4	6 305,6
Abfallseide, Seidengehäuse	0,4	13,5	6,9	0,4	10,9	5,7	0,5	9,9	8,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	312,4	1 287,9	1 041,6	323,3	1 359,6	1 078,9	295,1	1 159,9	985,8
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	29,1	353,9	255,5	29,3	359,0	244,0	25,9	251,7	210,3
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	61,9	209,3	119,1	65,2	210,2	133,1	60,9	126,9	123,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	2,8	5,1	4,7	3,2	4,6	4,7	4,1	4,3	5,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	158,6	188,7	154,9	167,2	216,4	164,2	160,0	192,4	159,9
Felle zu Pelzwerk, roh	1,5	67,3	79,6	1,6	76,0	86,5	1,4	82,9	86,0
Anderer Felle und Häute	127,2	556,0	291,4	125,0	544,9	289,8	138,2	512,7	316,4
Bettfedern	4,4	81,0	70,3	4,1	75,5	63,4	3,6	61,1	57,4
Holz zu Holzmasse	1 027,2	121,0	131,9	1 410,6	186,6	179,1	1 323,0	172,4	167,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	719,7	182,9	181,4	1 355,9	280,1	329,8	1 076,6	243,4	260,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,1	0,6	0,6	0,2	0,6	0,6	0,2	0,5	0,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata und Kopale	36,2	36,4	28,2	39,8	39,4	32,2	37,4	37,2	31,7
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Harze	4,3	41,3	23,2	5,0	65,5	27,5	4,7	67,0	27,6
Ölfrüchte für technische Öle	0,9	2,1	1,6	1,1	2,4	2,0	0,9	2,3	1,8
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	11 115,8	2 611,6	2 117,3	8 639,9	2 256,5	1 719,5	7 175,9	1 779,6	1 446,5
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	859,7	133,1	106,5	1 074,4	181,0	133,9	923,7	148,4	113,2
Erdöl, roh	5,0	1,6	2,5	1,4	0,5	0,7	0,0	0,0	0,0
Eisenerze	3,0	1,0	1,0	2,6	0,9	0,9	4,6	1,1	1,2
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 308,7	50,6	70,3	2 985,0	42,9	70,4	3 347,1	45,9	62,9
Manganerze	0,8	0,5	0,4	1,1	1,1	0,7	1,0	1,0	0,6
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	1,1	6,2	5,3	0,7	0,5	1,1	0,8	0,8	1,1
Bleierze	0,0	0,0	0,0	10,0	4,9	3,9	9,8	2,5	3,3
Zinkerze	116,6	91,4	45,7	120,7	83,4	46,0	96,6	39,8	38,4
Chromerze	8,9	2,8	2,9	8,9	3,1	2,8	12,1	4,0	3,8
Nickelerze	1,8	21,8	16,7	1,5	20,7	13,6	1,7	13,9	15,8
Schwefelkies	1,3	1,7	1,6	1,2	1,6	1,5	1,3	1,7	1,5
Sonstige Erze und Metallaschen	297,2	317,3	489,8	322,2	325,8	501,3	291,8	174,2	278,4
Bauxit, Kryolith	43,6	14,9	20,9	41,7	20,8	20,1	25,3	11,9	12,3
Speise- und Industriesalz	2 116,2	89,8	75,3	2 359,8	120,5	102,9	2 290,7	101,5	83,9
Kaliohsalze	42,5	3,4	3,2	47,0	4,1	3,5	43,4	3,7	3,2
Sonstige Steine und Erden	24 422,7	914,6	876,3	22 235,4	967,0	809,4	26 045,1	1 035,4	852,5
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	6,0	0,9	0,8	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 089,6	409,8	340,9	1 267,3	557,4	387,4	1 210,9	470,8	386,7
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	1,7	10,7	8,0	1,8	10,1	7,2	2,2	9,3	7,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,4	32,5	39,5	0,3	36,7	35,1	0,3	41,4	29,7
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	2 477,0	436,8	432,0	2 728,0	493,1	478,2	3 105,4	468,0	521,1
Halbwaren	48 206,9	40 171,5	34 094,1	47 080,4	41 038,1	33 987,6	39 002,3	30 635,4	31 290,6
Rohseide und Seidengespinste	0,2	19,1	20,1	0,2	15,8	15,9	0,2	13,1	13,7
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	405,9	3 486,1	2 951,3	426,8	3 787,9	3 149,0	420,3	3 618,2	3 059,9
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	67,3	817,5	765,9	73,7	902,4	819,2	73,5	849,0	799,7
Wolle und anderen Tierhaaren	14,5	340,3	275,7	15,9	400,0	306,3	15,8	359,0	298,9
Baumwolle	52,6	555,1	444,9	45,5	501,4	408,8	57,8	488,1	487,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,8	22,8	17,1	1,3	18,1	13,1	1,1	12,3	10,5
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	681,8	423,6	414,4	776,1	481,4	459,2	787,2	493,2	465,3
Holzmasse, Zellstoff	146,0	197,8	163,3	121,0	170,9	138,7	134,9	162,9	157,2
Kautschuk, bearbeitet	139,2	736,2	615,0	146,7	805,4	644,1	141,3	794,8	641,7
Glassmasse, Rohglas	38,5	224,6	175,1	42,1	263,4	197,1	50,3	263,7	212,9
Zement	2 281,3	265,5	214,3	2 188,7	258,0	209,3	2 079,3	249,8	194,4
Sonstige mineralische Baustoffe	1 801,3	1 320,4	1 084,8	1 981,7	1 515,1	1 229,8	2 318,9	1 626,9	1 288,1
Roheisen	531,7	225,4	186,6	652,6	288,5	229,7	502,0	179,2	177,6
Alteisen (Schrott)	4 030,1	1 293,0	1 137,6	4 142,0	1 462,0	1 188,8	3 793,9	884,6	1 054,0
Ferrolegierungen	258,6	561,2	499,5	216,2	537,6	434,1	197,9	416,3	409,1
Eisenhalbzeug	4 087,9	3 518,7	3 364,0	4 613,6	4 272,5	3 801,1	4 188,0	3 494,8	3 347,5

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1984			1985			1986		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	392,2	1 530,8	1 229,7	377,4	1 345,6	1 174,8	414,4	1 217,8	1 285,4
Kupfer	161,1	619,2	587,7	151,2	607,5	542,3	143,0	447,2	511,7
Nickel	20,2	192,9	198,8	17,2	183,2	161,3	12,3	115,3	123,3
Blei	122,1	212,8	268,1	119,1	204,1	273,3	108,5	126,9	274,0
Zinn	4,4	112,6	124,0	4,0	100,6	110,4	3,8	56,0	105,8
Zink	145,8	398,5	207,6	142,5	359,1	209,0	128,0	212,2	180,9
Sonstige unedle Metalle	8,0	247,3	334,0	8,0	274,8	306,1	7,5	189,2	328,4
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wächse	398,7	886,0	719,7	422,2	856,2	685,1	449,8	745,6	757,7
Sonstige technische Fette und Öle	265,0	423,8	301,4	261,9	429,9	293,7	302,4	302,9	337,7
Koks	6 584,4	2 014,4	1 798,2	5 154,9	1 791,7	1 404,9	3 385,7	1 209,9	922,5
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlenteerdestillation	1 064,6	562,8	434,9	1 151,6	650,1	463,4	1 025,9	428,4	407,5
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	14 257,0	9 037,3	6 459,4	12 083,8	8 443,5	5 878,2	7 139,1	3 375,8	4 135,4
Teer und Teerdestillations- erzeugnisse	1 008,6	900,5	735,6	973,9	864,2	690,0	808,8	425,2	576,9
Aufbereitete Kalidüngemittel	818,9	324,9	215,8	2 284,8	670,1	483,0	2 159,5	537,1	525,9
Thomasphosphatmehl	16,8	3,5	2,6	16,3	3,4	2,4	14,1	2,8	2,1
Sonstige Phosphordüngemittel	57,5	15,5	17,4	70,0	16,6	23,1	74,6	14,7	26,6
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 149,8	711,6	649,7	2 038,4	725,9	583,1	2 241,8	691,9	641,8
Gerbstoffauszüge	0,2	0,6	0,5	0,2	0,7	0,6	0,2	0,5	0,5
Sonstige chemische Halbwaren	6 009,0	4 891,2	4 123,6	6 140,8	4 809,2	4 012,1	5 604,0	3 533,8	3 479,0
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	1 524,5	1 684,8	0,1	1 342,8	1 602,8	0,1	1 558,1	2 210,2
Sonstige Halbwaren ²⁾	184,0 ¹⁾	1 553,7	1 671,1	218,0 ¹⁾	1 678,6	1 844,0	216,6 ¹⁾	1 538,2	1 840,0
Fertigwaren	56 148,9	409 871,8	352 217,8	57 897,9	456 209,2	376 212,9	56 938,6	457 616,9	383 007,0
Vorerzeugnisse	33 209,7	85 156,0	75 771,9	33 146,3	92 667,1	79 572,3	31 892,4	87 544,4	80 095,9
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	110,3	2 426,8	2 252,8	120,8	2 846,0	2 563,1	118,3	2 972,3	2 577,5
Zellwolle und synthetischen Fasern	101,6	2 091,7	1 723,5	112,2	2 454,3	1 949,7	120,7	2 639,7	2 058,6
Wolle und anderen Tierhaaren	20,0	789,1	684,2	24,0	967,3	792,0	23,3	944,7	748,6
Baumwolle	132,1	2 866,8	2 517,9	131,1	3 022,8	2 543,2	135,2	2 886,0	2 543,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	44,5	560,0	477,7	44,0	581,3	467,9	41,2	601,0	467,8
Leder	31,5	879,1	654,1	35,1	964,0	693,0	34,3	900,5	650,8
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,4	638,7	638,8	1,6	698,9	695,4	1,8	603,5	748,2
Papier und Pappe	2 780,9	5 079,3	4 437,3	2 847,9	5 627,1	4 628,8	2 990,8	5 480,3	4 891,4
Furniere, Sperrholz u. dgl.	816,6	999,0	990,4	935,8	1 143,2	1 112,9	927,7	1 166,6	1 143,1
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	528,8	913,3	884,3	528,1	945,0	929,1	518,8	928,0	894,9
Glas	560,0	1 115,8	1 017,7	585,4	1 201,9	1 103,6	622,4	1 330,0	1 198,5
Kunststoffe	4 447,0	16 450,1	14 722,7	4 732,1	17 798,3	15 827,2	4 895,5	17 422,8	16 508,6
Teerfarbstoffe	122,5	2 843,4	2 561,3	135,6	3 041,5	2 752,4	154,0	3 199,3	3 081,2
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	832,1	3 081,5	2 761,6	852,6	3 401,2	2 878,9	878,6	3 638,8	3 072,9
Dextrine, Gelatine und Leime	303,3	635,7	556,0	277,1	670,5	562,5	278,8	678,8	582,2
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	25,4	225,3	194,4	27,8	255,6	206,3	21,4	219,5	171,1
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	8 700,2	19 068,9	16 515,9	7 197,3	20 044,3	16 512,2	7 091,1	18 253,8	16 576,2
Gußrohre	225,8	288,2	227,8	183,8	238,9	193,9	180,8	275,5	197,5
Stahlrohre	1 849,8	3 194,9	3 189,3	1 900,5	3 735,5	3 243,6	1 520,9	2 874,3	2 685,7
Stab- und Formeisen	3 417,0	4 704,9	4 216,1	3 629,0	5 254,2	4 549,0	3 331,0	4 763,6	4 324,0
Blech aus Eisen	5 605,6	6 768,4	5 846,8	5 885,3	7 448,5	6 105,5	5 336,3	6 122,4	5 620,1
Draht aus Eisen	1 205,2	1 493,0	1 417,4	1 548,1	1 809,1	1 629,9	1 310,1	1 519,2	1 456,2
Eisenbahnoberbaumaterial	185,5	173,3	142,1	242,1	259,1	207,4	164,9	157,8	140,7
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	440,5	2 631,6	2 521,8	436,6	2 813,6	2 565,5	451,9	2 398,5	2 615,7
Aluminium, Aluminium- legierungen	427,1	2 726,4	2 190,6	431,3	2 750,2	2 241,2	459,2	3 067,1	2 603,9
sonstigen unedlen Metallen	48,1	810,8	773,6	50,9	920,5	859,0	48,8	777,5	792,3
Edelmetallen	0,6	344,3	400,3	0,6	344,7	442,3	0,6	315,0	465,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	476,2	460,2	0,0	487,2	513,3	0,0	481,5	545,6
Sonstige Vorerzeugnisse	81,9	340,9	282,8	80,8	349,8	284,3	83,9	374,4	286,7

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Einschl. elektrischen Stroms. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom: 1984: 10 897 GWh; 1985: 13 454 GWh; 1986: 12 423 GWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1984			1985			1986		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	22 939,2	324 715,9	276 445,9	24 751,6	363 542,1	296 640,5	25 046,3	370 072,4	302 911,0
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	17,7	1 165,4	1 119,9	18,7	1 221,7	1 138,7	21,0	1 348,4	1 308,9
Wolle und anderen Tierhaaren	1,9	254,8	178,0	2,1	251,1	185,5	2,3	267,7	210,5
Baumwolle	12,8	798,2	749,6	14,6	916,8	874,6	15,9	970,8	975,5
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	21,0	1 837,6	1 577,8	25,7	2 279,7	1 914,0	29,4	2 789,5	2 276,7
Wolle und anderen Tierhaaren	8,8	1 188,8	931,8	9,9	1 350,3	1 014,1	9,7	1 331,1	995,7
Baumwolle	28,2	1 622,1	1 423,1	29,8	1 740,0	1 486,9	31,6	1 685,5	1 510,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,0	215,6	172,9	3,4	282,3	199,5	3,9	315,0	212,8
Hüte	0,9	61,4	47,9	0,9	63,3	47,9	1,0	67,8	50,6
Sonstige Spinnstoffwaren	122,4	1 595,8	1 414,1	131,3	1 790,7	1 548,0	140,1	1 869,3	1 689,7
Pelzwaren	1,3	340,4	282,2	1,4	362,2	262,4	1,1	349,1	237,3
Schuhe aus Leder	17,1	978,6	821,7	21,5	1 238,4	1 029,5	19,9	1 159,5	970,0
Andere Lederwaren	9,6	636,0	518,9	10,5	720,8	580,0	10,9	719,4	607,8
Papierwaren	850,0	3 539,0	3 109,8	924,6	4 041,7	3 391,8	943,3	4 031,4	3 428,4
Bücher, Karten, Noten, Bilder	415,7	3 446,9	3 084,2	466,5	3 918,3	3 494,8	502,4	4 137,5	3 731,4
Holzwaren	716,1	3 850,1	3 561,4	790,9	4 286,7	3 860,0	809,7	4 584,5	4 063,3
Kautschukwaren	439,6	3 898,8	3 374,0	466,0	4 348,0	3 625,1	491,7	4 537,3	3 757,4
Steinwaren	81,6	366,2	287,4	91,6	416,2	332,8	89,8	440,3	316,6
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	139,4	1 154,7	1 025,9	141,3	1 248,2	1 056,1	142,6	1 271,7	1 089,9
Glaswaren	599,7	1 708,7	1 617,5	694,1	1 979,9	1 906,0	734,5	2 028,2	1 951,1
Messerschmiedewaren	12,3	604,1	498,9	12,2	641,8	501,6	11,7	648,1	509,1
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	72,1	1 946,5	1 746,3	78,2	2 168,9	1 902,4	73,9	2 150,6	1 793,3
Sonstige Eisenwaren	3 690,4	14 617,4	13 207,9	4 133,6	15 996,6	14 014,3	4 033,2	16 292,7	14 108,7
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	57,8	1 022,1	857,4	53,9	1 038,6	820,9	56,1	988,3	842,0
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,0	1 194,1	1 118,8	1,1	1 262,9	1 206,8	1,0	1 156,6	1 293,4
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	351,9	4 376,8	3 924,0	368,6	4 774,7	4 180,5	365,6	4 525,0	4 135,6
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	314,1	8 353,5	7 444,2	351,8	9 403,4	8 230,1	394,4	10 949,2	9 345,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	175,1	5 789,4	4 716,3	193,9	6 894,5	5 377,0	204,8	7 627,8	5 726,7
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	471,0	4 897,7	4 086,8	496,2	5 448,9	4 285,0	444,7	4 858,6	3 899,0
Dampflokomotiven	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kraftmaschinen	86,0	2 923,4	2 368,0	92,0	3 309,7	2 615,1	86,2	3 101,8	2 383,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl. Fördermittel	260,5	6 698,1	5 820,0	284,6	7 658,8	6 354,3	287,3	7 854,0	6 466,2
Papier- und Druckmaschinen	277,8	3 777,4	3 285,0	327,4	4 402,3	3 842,3	331,8	4 614,0	3 912,3
Büromaschinen	55,5	10 377,2	8 625,9	67,8	13 246,9	10 160,8	75,4	13 438,8	12 370,0
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	76,3	2 800,2	2 429,4	79,9	3 098,8	2 570,4	80,9	3 199,7	2 539,9
Sonstige Maschinen	1 364,3	28 560,3	23 907,3	1 481,5	32 231,5	25 830,5	1 445,4	33 349,6	25 948,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 427,1	47 950,8	42 394,0	1 552,3	53 669,5	45 877,6	1 617,8	55 954,0	48 048,1
Uhren	10,7	921,2	850,1	11,6	1 038,4	987,9	10,9	1 011,8	996,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	87,6	8 825,2	7 480,2	100,0	10 856,4	8 761,4	101,4	11 087,1	8 405,2
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	50,6	229,3	204,4	54,4	252,7	227,1	54,8	240,5	230,5
Waren aus Kunststoffen	532,8	6 491,5	6 326,2	597,1	7 402,8	7 196,8	643,7	7 968,1	7 870,8
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,4	88,6	75,9	0,4	98,5	80,9	0,3	88,5	73,1
Photochemische Erzeugnisse	85,1	1 826,1	1 832,5	92,3	2 039,1	2 018,3	98,1	1 980,9	2 098,6
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	114,7	743,1	767,8	123,6	850,4	831,6	152,1	960,9	990,9
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	172,0	8 647,4	7 252,7	180,1	9 591,3	7 833,4	181,9	9 439,4	8 306,4
Kosmetische Erzeugnisse	81,1	939,4	860,9	84,7	1 025,4	901,2	90,4	1 082,4	931,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 051,5	9 623,0	8 164,0	3 265,9	10 437,9	8 655,5	3 335,3	10 136,6	8 725,2
Musikinstrumente	5,9	337,8	268,4	6,3	371,9	282,1	6,2	373,7	280,0
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	40,5	821,6	641,1	42,9	915,2	693,9	48,6	999,2	788,8
Wasserfahrzeuge	597,2 ²⁾	1 814,1	1 525,4	567,9 ²⁾	1 601,0	1 276,3	511,3 ²⁾	1 519,1	1 202,8
Luftfahrzeuge	10,7	12 197,7	10 397,0	9,3	11 321,9	9 246,0	7,5	7 352,0	5 986,1
Kraftfahrzeuge	5 161,6	79 072,0	63 255,3	5 435,3	90 790,3	67 945,4	5 546,7	93 771,3	69 388,4
Fahrräder	33,1	351,5	315,9	33,9	368,9	321,9	28,3	339,6	274,4
Sonstige Fahrzeuge	238,1	2 265,6	1 986,3	225,4	1 990,2	1 638,2	216,6	1 925,6	1 536,6
Sonstige Enderzeugnisse	350,4	10 143,3	8 611,9	333,0	8 845,0	7 258,8	326,9	8 532,2	7 135,6
Rückwaren	214,8	2 414,6	2 083,2	255,1	2 520,9	2 092,7	274,2	2 624,6	2 216,5
Ersatzlieferungen	37,3	792,8	679,7	35,9	806,2	662,5	38,3	886,8	740,5
Insgesamt	175 075,5	488 223,0	419 769,0	173 970,1	537 164,2	444 574,9	170 066,0	526 363,0	450 479,3

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1984: 25 969 Stück; 1985: 30 623 Stück; 1986: 32 284 Stück.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1982	1983	1984	1985	1986	1984	1985	1986
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 649	29 252	32 453	35 221	32 114	7,5	7,6	7,8
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	24 432	26 025	27 854	28 543	26 952	6,4	6,2	6,5
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 268	1 376	1 249	1 367	1 323	0,3	0,3	0,3
	Bergbauliche Erzeugnisse	67 338	59 190	64 938	65 232	34 181	15,0	14,1	8,3
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	2 080	1 565	1 566	1 908	1 534	0,4	0,4	0,4
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	60 192	52 749	57 581	57 288	27 834	13,3	12,4	6,7
21 3	Eisenerze	2 548	2 461	2 929	3 282	2 756	0,7	0,7	0,7
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	2 095	2 030	2 432	2 284	1 710	0,6	0,5	0,4
21 5	Kalialze und Rohphosphate	266	250	267	280	174	0,1	0,1	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	44	43	47	51	50	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	106	85	105	126	110	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	7	8	11	13	13	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	102 193	109 372	123 713	133 464	112 332	28,5	28,8	27,1
24	Spalt- und Brutstoffe	2 222	2 045	2 682	2 917	2 236	0,6	0,6	0,5
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 514	3 877	4 170	4 166	4 159	1,0	0,9	1,0
27	Eisen und Stahl	11 244	11 907	13 099	14 507	13 552	3,0	3,1	3,3
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	416	419	485	559	546	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 365	1 382	1 580	1 860	1 958	0,4	0,4	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzug ¹⁾	13 876	14 392	17 811	17 839	15 014	4,1	3,8	3,6
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	95	97	112	122	121	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	23 382	25 601	26 880	30 166	16 672	6,2	6,5	4,0
40	Chemische Erzeugnisse	31 612	34 389	39 344	43 773	40 158	9,1	9,4	9,7
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 157	3 737	3 685	3 202	3 394	0,8	0,7	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	7 985	8 114	10 197	10 229	10 059	2,3	2,2	2,4
59	Gummiwaren	3 325	3 410	3 668	4 126	4 460	0,8	0,9	1,1
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	91 544	100 908	112 870	125 681	129 805	26,0	27,1	31,4
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 149	1 230	1 180	1 212	1 328	0,3	0,3	0,3
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	16 607	17 692	18 900	22 062	23 602	4,4	4,8	5,7
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	17 279	21 159	22 784	24 629	29 377	5,2	5,3	7,1
34	Wasserfahrzeuge	715	582	763	944	386	0,2	0,2	0,1
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	12 425	11 979	11 568	12 120	9 334	2,7	2,6	2,3
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	24 142	26 281	31 467	34 596	35 616	7,2	7,5	8,6
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	4 952	5 361	5 981	6 713	6 864	1,4	1,4	1,7
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 423	1 359	1 500	1 715	1 875	0,3	0,4	0,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 301	5 665	6 376	6 699	6 832	1,5	1,4	1,7
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	7 454	9 476	12 238	14 917	14 514	2,8	3,2	3,5
70	Fertigteilebauten im Hochbau	96	123	114	72	79	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	50 924	54 906	61 194	63 828	66 179	14,1	13,8	16,0
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 360	1 528	1 575	1 465	1 455	0,4	0,3	0,4
52	Glas und Glaswaren	1 886	2 114	2 336	2 373	2 509	0,5	0,5	0,6
54	Holzwaren	3 388	3 750	3 983	3 877	3 928	0,9	0,8	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3 544	3 930	4 034	3 948	4 163	0,9	0,9	1,0
56	Papier- und Pappwaren	1 399	1 558	1 715	1 892	1 950	0,4	0,4	0,5
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 103	1 161	1 314	1 403	1 414	0,3	0,3	0,3
58	Kunststofferzeugnisse	4 422	4 771	5 402	6 020	6 372	1,2	1,3	1,5
61	Leder	1 107	1 262	1 597	1 653	1 506	0,4	0,4	0,4
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 023	1 073	1 161	1 279	1 309	0,3	0,3	0,3
62 5	Schuhe	3 531	3 823	4 384	4 746	4 899	1,0	1,0	1,2
63	Textilien	17 071	18 461	20 280	21 648	22 038	4,7	4,7	5,3
64	Bekleidung	11 089	11 475	13 412	13 523	14 636	3,1	2,9	3,5
	Sonstige Waren³⁾	9 115	9 162	9 985	10 476	10 860	2,3	2,3	2,6
	Insgesamt	376 464	390 192	434 257	463 811	413 744	100	100	100

*) Spezialhandel. - Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1982	1983	1984	1985	1986	1984	1985	1986
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 178	5 347	6 108	6 360	6 540	1,3	1,2	1,2
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	19 953	19 621	22 260	23 626	22 560	4,6	4,4	4,3
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	770	730	805	958	900	0,2	0,2	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	8 852	8 004	9 349	8 379	4 646	1,9	1,6	0,9
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	4 005	3 794	4 785	4 265	3 163	1,0	0,8	0,6
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	3 828	3 149	3 244	2 758	455	0,7	0,5	0,1
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	274	255	263	281	113	0,1	0,1	0,0
21 5	Kalialze und Rophosphate	539	618	816	778	617	0,2	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	97	78	90	121	101	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	32	33	41	44	38	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	77	75	111	131	157	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	109 510	112 938	131 334	141 633	128 507	26,9	26,4	24,4
24	Spalt- und Brutstoffe	1 182	1 228	1 683	1 427	1 528	0,3	0,3	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 959	3 974	4 289	4 780	4 910	0,9	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl	21 229	18 057	21 784	24 998	20 241	4,5	4,7	3,8
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 098	1 007	1 072	1 177	1 216	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 705	2 600	3 004	3 361	3 225	0,6	0,6	0,6
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	9 626	10 752	12 227	12 064	11 122	2,5	2,2	2,1
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	153	176	176	189	184	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	6 535	6 072	6 215	6 193	3 229	1,3	1,2	0,6
40	Chemische Erzeugnisse	53 948	59 490	69 379	74 667	70 125	14,2	13,9	13,3
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 186	1 243	1 483	1 694	1 741	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	4 029	4 334	5 586	6 136	5 902	1,1	1,1	1,1
59	Gummiwaren	3 860	4 005	4 435	4 947	5 085	0,9	0,9	1,0
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	229 052	226 433	252 066	284 554	289 915	51,6	53,0	55,1
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 808	4 700	4 619	4 070	3 968	0,9	0,8	0,8
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	67 013	64 174	68 673	78 945	82 376	14,1	14,7	15,7
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	72 418	72 551	80 292	91 911	94 890	16,4	17,1	18,0
34	Wasserfahrzeuge	2 163	2 598	2 006	1 828	1 601	0,4	0,3	0,3
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	11 690	9 520	12 196	11 310	7 340	2,5	2,1	1,4
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	41 129	41 821	48 484	54 265	56 943	9,9	10,1	10,8
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	7 675	7 769	8 703	10 484	10 734	1,8	2,0	2,0
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3 201	2 879	3 345	3 789	3 908	0,7	0,7	0,7
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	11 676	11 725	13 315	14 644	14 667	2,7	2,7	2,8
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	7 203	8 616	10 377	13 247	13 439	2,1	2,5	2,6
70	Fertigteilebauten im Hochbau	76	81	57	60	48	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	46 457	48 612	55 137	61 861	63 379	11,3	11,5	12,0
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 680	1 601	1 670	1 775	1 819	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	2 492	2 781	3 040	3 425	3 595	0,6	0,6	0,7
54	Holzwaren	3 865	3 902	4 248	4 762	4 936	0,9	0,9	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4 071	3 991	4 332	4 658	4 522	0,9	0,9	0,9
56	Papier- und Pappwaren	2 664	2 937	3 374	3 858	3 938	0,7	0,7	0,7
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3 096	3 274	3 594	4 097	4 262	0,7	0,8	0,8
58	Kunststofferzeugnisse	7 456	7 985	9 337	10 670	11 447	1,9	2,0	2,2
61	Leder	598	708	883	970	906	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	435	487	553	618	631	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	883	990	1 099	1 374	1 291	0,2	0,3	0,2
63	Textilien	13 941	14 430	16 601	18 311	18 356	3,4	3,4	3,5
64	Bekleidung	5 275	5 526	6 406	7 341	7 677	1,3	1,4	1,5
	Sonstige Waren³⁾	7 969	10 597	11 164	9 794	9 916	2,3	1,8	1,9
	Insgesamt	427 741	432 281	488 223	537 164	526 363	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1984	1985	1986		1984	1985	1986	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	41 949	44 320	42 742	10,3	20 925	21 541	21 713	4,1
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	597	707	526	0,1	838	848	978	0,2
01	Fleisch und Fleischwaren	5 473	5 845	5 421	1,3	3 160	3 143	3 484	0,7
02	Molkereierzeugnisse und Eier	4 134	4 422	5 107	1,2	5 317	5 292	5 048	1,0
03	Fische, Krebs- und Weichtiere und Zubereitungen davon	1 677	1 814	1 976	0,5	544	566	567	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 395	4 374	3 629	0,9	2 620	2 332	2 653	0,5
05	Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	13 573	13 760	13 277	3,2	1 635	1 841	1 835	0,3
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	875	999	1 007	0,2	1 177	1 076	1 131	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus	7 490	8 245	8 125	2,0	2 566	3 065	2 999	0,6
08	Futtermittel (ausgenommen Getreide)	4 012	3 354	2 873	0,7	2 070	2 244	2 033	0,4
09	Verschiedene Nahrungsmittel und -zubereitungen	722	801	802	0,2	998	1 133	985	0,2
1	Getränke und Tabak	4 114	4 602	4 496	1,1	3 098	3 511	3 363	0,6
11	Getränke	2 385	2 671	2 696	0,7	1 855	2 073	1 849	0,4
12	Tabak und Tabakwaren	1 728	1 931	1 799	0,4	1 243	1 438	1 514	0,3
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	31 006	31 881	26 502	6,4	9 807	10 728	9 225	1,8
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	1 006	1 101	866	0,2	596	592	566	0,1
22	Olisaaten und öhlartige Früchte	3 730	4 382	3 302	0,8	168	148	201	0,0
23	Rohkautschuk (einschl. synth. und regen. Kautschuk)	1 545	1 556	1 366	0,3	1 002	1 092	899	0,2
24	Kork und Holz	2 986	2 579	2 587	0,6	904	1 129	1 111	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 991	3 753	3 225	0,8	386	388	313	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle davon	3 073	3 121	2 203	0,5	2 277	2 468	2 103	0,4
27	Mineral. Rohstoffe (ausg. Erze, Brennst., Schmuckst.)	2 217	2 293	2 082	0,5	1 162	1 320	1 277	0,2
28	Metallurgische Erze und Metallabfälle	8 745	9 237	6 930	1,7	2 340	2 479	1 609	0,3
29	Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	3 713	3 859	3 940	1,0	972	1 111	1 147	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und dgl.	88 534	92 182	48 247	11,7	16 105	15 284	8 611	1,6
32	Kohle, Koks und Briketts	1 505	1 849	1 507	0,4	4 870	4 360	3 295	0,6
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	69 393	70 957	34 225	8,3	6 809	6 851	3 801	0,7
34	Gas	16 387	18 010	11 193	2,7	3 624	3 119	619	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	1 249	1 366	1 322	0,3	802	954	896	0,2
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	2 955	2 755	1 519	0,4	2 571	2 795	1 690	0,3
41	Tierische Öle und Fette	526	550	270	0,1	282	257	164	0,0
42	Fette, pflanzliche Öle	1 873	1 582	892	0,2	1 407	1 670	923	0,2
43	Tier. und pflanzl. Öle und Fette, verarbeitet, Wachse	555	623	358	0,1	882	868	603	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	37 082	41 260	38 313	9,3	66 262	71 143	67 691	12,9
51	Organische Chemikalien	10 503	11 735	9 995	2,4	18 158	19 158	16 309	3,1
52	Anorganische Chemikalien	5 139	5 698	4 595	1,1	5 965	6 133	5 526	1,0
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 494	1 644	1 760	0,4	6 101	6 619	7 021	1,3
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	3 475	3 992	4 034	1,0	6 127	6 939	7 111	1,4
55	Ather. Öle und Rechst.; Körperpflege-, Waschmittel	1 721	1 806	1 835	0,4	2 986	3 301	3 335	0,6
56	Chemische Düngemittel	1 407	1 378	1 276	0,3	1 632	1 589	1 309	0,2
57	Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel	116	133	157	0,0	159	185	155	0,0
58	Kunststoffe, Zelluloseather und -ester	9 606	10 513	10 476	2,5	16 341	17 673	17 538	3,3
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	3 622	4 361	4 185	1,0	8 793	9 546	9 387	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh. gegliedert	71 259	74 921	73 404	17,7	91 117	100 311	95 134	18,1
60	Waren f. Fabrikationsanl.; Kap. 62, 68-70, 73, 76, 82	-	-	-	-	602	365	381	0,1
61	Leder, Lederwaren, a. n. g.; zugerichtete Pelzfelle	2 335	2 475	2 401	0,6	1 819	2 002	1 860	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	3 313	3 767	4 092	1,0	4 036	4 466	4 648	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 480	2 222	2 356	0,6	1 598	1 840	1 876	0,4
64	Papier und Pappe; Waren daraus und aus Papierhalbstoff	8 210	8 663	9 132	2,2	9 037	10 152	10 079	1,9
65	Garne, Gewebe, fertigest. Spinnstoffverz. und verw. Erz.	14 089	14 973	14 810	3,6	16 073	17 836	17 749	3,4
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	6 381	6 189	6 420	1,6	8 063	8 858	9 190	1,7
67	Eisen und Stahl	14 273	16 006	15 373	3,7	24 079	27 510	23 033	4,4
68	NE-Metalle	12 970	12 839	10 565	2,6	10 924	10 883	9 473	1,8
69	Metallwaren, a. n. g.	7 207	7 789	8 256	2,0	14 886	16 398	16 844	3,2
7	Maschinenbauern., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	95 110	105 954	108 954	26,3	218 802	246 715	251 332	47,7
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84-87	-	-	-	-	4 355	3 870	3 843	0,7
71	Kraftmaschinen und Kraftmaschinenausrüstungen	6 106	7 060	7 120	1,7	13 940	14 796	14 861	2,8
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	6 395	7 480	7 732	1,9	28 537	33 128	34 634	6,6
73	Metallbearbeitungsmaschinen	2 064	2 764	3 460	0,8	7 156	8 060	9 313	1,8
74	Maschinen, Apparate, Geräte f. versch. Zwecke, a. n. g.	9 655	10 934	11 586	2,8	28 443	32 749	33 943	6,4
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	13 507	16 344	15 784	3,8	11 114	14 168	14 451	2,7
76	Geräte f. Nachrichtent.; Bild- u. Tonaufn. u. -wiedergabegeräte	8 013	8 282	8 958	2,2	8 964	10 023	10 735	2,0
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a. n. g.	17 446	19 329	19 212	4,6	27 024	30 582	31 843	6,0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	20 481	21 839	26 282	6,4	74 755	86 393	89 070	16,9
79	Andere Beförderungsmittel	11 441	11 923	8 820	2,1	14 514	12 947	8 640	1,6
8	Sonstige bearbeitete Waren	49 553	52 904	55 929	13,5	46 386	53 625	55 921	10,6
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	-	-	-	-	196	202	178	0,0
81	Sanitäre Anl., Heizungs- u. Beleuchtungseinr. u. Zubehor, a. n. g.	1 021	1 052	1 131	0,3	1 205	1 402	1 485	0,3
82	Möbel und Teile davon	3 541	3 635	3 811	0,9	4 722	5 397	5 864	1,1
83	Reiseartikel, Handtaschen und ähnl. Behältnisse	842	881	939	0,2	400	435	439	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehor	19 777	20 562	22 398	5,4	7 399	8 381	9 017	1,7
85	Schuhe	4 462	4 804	4 983	1,2	1 097	1 379	1 298	0,2
87	Meß-, Prüf- und Kontrollinstrumente und -geräte, a. n. g.	5 363	6 204	6 526	1,6	10 459	12 508	12 968	2,5
88	Fotogr. App. und Zubehor; opt. Waren, a. n. g.; Uhrmacherwaren	4 491	5 139	5 038	1,2	5 432	6 138	5 995	1,1
89	Sonstige bearbeitete Waren, a. n. g.	10 056	10 626	11 104	2,7	15 476	17 783	18 678	3,5
9	Waren und Warenverkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	12 696	13 031	13 638	3,3	13 151	11 510	11 682	2,2
	Insgesamt	434 257	463 811	413 744	100	488 223	537 164	526 363	100

*) Spezialhandel. - Standard International Trade Classification (SITC II), Ausgabe 1976.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.9 Ein- und Ausfuhr 1986 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mill.

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		insgesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				
			zusammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zusammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	42 742	29 532	25 486	1 941	1 357	747	11 711	3 114	6 304	2 023	270
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	526	470	443	24	3	—	—	—	—	—	—
01	Fleisch und Fleischwaren	5 421	4 407	4 200	70	14	122	602	70	515	17	—
02	Molkereierzeugnisse und Eier	5 107	5 083	4 931	131	9	12	2	—	0	2	—
03	Fische, Krebs- und Weichtiere und Zubereitungen davon	1 976	1 586	1 060	445	62	19	279	37	49	194	0
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 629	3 489	3 266	140	80	3	92	1	60	31	—
05	Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	13 277	10 095	8 319	852	426	497	2 575	267	1 396	912	0
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 007	785	688	54	29	15	148	7	104	36	0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus	8 125	1 301	1 186	101	13	1	6 724	2 713	3 205	536	269
08	Futtermittel (ausgenommen Getreide)	2 873	1 541	761	21	687	73	1 273	19	973	281	0
09	Verschiedene Nahrungsmittel und -zubereitungen	802	775	633	102	35	5	16	2	1	14	—
1	Getränke und Tabak	4 496	3 774	2 944	201	616	13	610	145	274	191	—
11	Getränke	2 696	2 547	2 395	122	23	7	68	13	52	2	—
12	Tabak und Tabakwaren	1 799	1 226	548	79	593	6	542	132	222	189	—
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	26 502	19 390	8 955	3 810	4 808	1 817	5 448	1 348	2 555	1 265	280
21	Haute, Felle und Pelzfelle, roh	866	769	333	227	148	61	23	2	6	15	0
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 302	2 621	1 334	24	1 247	16	531	5	484	17	26
23	Rohkautschuk (einschl. synth. und regen. Kautschuk)	1 366	897	687	8	161	42	418	38	20	360	1
24	Kork und Holz	2 587	1 619	402	888	307	22	575	230	25	321	0
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 225	2 978	486	1 151	1 321	20	142	10	124	8	—
26	Spinnstoffe und Abfälle davon	2 203	1 517	618	276	155	467	476	192	154	131	—
27	Mineral. Rohstoffe (ausg. Erze, Brennst., Schmuckst.)	2 208	1 739	917	373	307	142	174	57	53	63	—
28	Metallurgische Erze und Metallabfälle	6 930	4 108	1 386	717	1 050	955	2 645	708	1 581	104	252
29	Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	3 940	3 143	2 792	146	113	93	463	107	109	247	0
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und dgl.	48 247	28 661	22 429	5 316	411	504	11 331	6 983	1 430	2 918	—
32	Kohle, Koks und Briketts	1 507	906	345	17	83	462	19	2	18	0	—
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	34 225	19 294	16 663	2 261	328	42	11 281	6 981	1 412	2 889	—
34	Gas	11 193	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	1 322	1 322	224	1 099	—	—	—	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 519	897	675	93	73	56	592	46	111	415	20
41	Tierische Öle und Fette	270	226	95	43	37	51	40	2	36	1	0
42	Fette, pflanzliche Öle	892	429	370	27	29	3	447	43	63	322	20
43	Tier. und pflanzl. Öle und Fette, verarbeitet, Wachse	358	242	210	24	7	1	106	1	12	92	—
5	Chemische Erzeugnisse	38 313	36 111	25 935	5 421	3 581	1 174	818	82	316	420	0
51	Organische Chemikalien	9 995	9 325	7 266	990	688	381	262	30	88	145	—
52	Anorganische Chemikalien	4 595	4 089	2 667	426	752	244	92	12	55	26	—
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 760	1 726	1 155	428	100	42	24	1	8	14	—
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 034	3 812	2 008	1 290	411	104	120	16	66	38	0
55	Ather. Öle und Reicht.; Körperpflege-, Waschmittel	1 835	1 789	1 420	284	73	12	24	3	12	10	0
56	Chemische Düngemittel	1 276	1 115	785	223	95	13	40	20	7	14	—
57	Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel	157	121	95	24	2	0	14	—	0	13	—
58	Kunststoffe, Zelluloseather und -ester	10 476	10 078	7 712	1 289	823	254	179	0	40	138	—
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	4 185	4 057	2 828	468	638	123	63	1	40	21	—
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh. gegliedert	73 404	64 026	41 764	17 546	2 317	2 398	6 058	1 017	1 803	3 188	50
60	Waren f. Fabrikationsanl.; Kap. 62, 68—70, 73, 76, 82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren, a. n. g., zugerichtete Pelzfelle	2 401	1 930	1 448	393	54	35	402	25	152	225	0
62	Kautschukwaren, a. n. g.	4 092	3 912	3 017	491	134	270	129	0	10	119	—
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 356	1 958	1 010	759	177	13	247	64	52	131	0
64	Papier und Papp; Waren daraus und aus Papierhalbstoff	9 132	8 834	3 861	4 566	320	88	124	4	82	37	0
65	Garne, Gewebe, fertigest. Spinnstoffzerz. und verw. Erz.	14 810	12 016	8 789	2 492	355	380	2 100	228	321	1 551	0
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	6 420	5 661	4 338	817	283	222	400	19	63	317	0
67	Eisen und Stahl	15 373	13 992	9 839	3 487	126	540	648	102	372	124	49
68	NE-Metalle	10 565	8 186	4 814	2 401	473	499	1 585	571	730	284	—
69	Metallwaren, a. n. g.	8 256	7 535	4 648	2 140	396	350	424	3	21	400	—
7	Maschinenbauverz., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	108 954	102 679	56 439	16 180	12 002	18 058	5 471	155	572	4 744	0
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84—87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen und Kraftmaschinen-ausrüstungen	7 120	6 426	3 293	1 958	874	301	624	34	238	351	0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	7 732	7 505	3 955	2 399	622	529	104	1	15	88	—
73	Metallbearbeitungsmaschinen	3 460	3 269	1 285	1 303	146	535	85	2	9	74	—
74	Maschinen, Apparate, Geräte f. versch. Zwecke, a. n. g.	11 586	11 250	6 200	2 917	1 148	985	179	7	32	139	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	15 784	14 564	6 825	764	3 820	3 155	1 209	6	22	1 181	—
76	Geräte f. Nachrichtent.; Bild- u. Tonaufn.- u. -wiedergabegeräte	8 958	7 680	2 412	854	438	3 976	1 214	13	33	1 168	0
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a. n. g.	19 212	17 323	9 069	3 351	2 355	2 548	1 768	69	70	1 628	0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	26 282	25 957	17 178	2 432	338	6 008	205	3	131	70	—
79	Andere Beförderungsmittel	8 820	8 706	6 222	202	2 260	22	84	19	19	45	0
8	Sonstige bearbeitete Waren	55 929	43 537	26 195	10 927	3 130	3 285	9 181	769	234	8 177	1
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Sanitäre Anl., Heizungs- u. Beleuchtungseinr. u. Zubehör, a. n. g.	1 131	1 079	740	326	7	6	31	0	0	31	—
82	Möbel und Teile davon	3 811	3 233	2 250	942	27	13	70	2	4	64	0
83	Reiseartikel, Handtaschen und ähnl. Benähtnisse	939	413	356	41	4	13	410	5	13	392	—
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	22 398	14 055	9 334	4 487	101	133	6 455	734	135	5 586	0
85	Schuhe	4 983	4 284	3 540	724	16	5	434	2	31	401	—
87	Meß-, Prüf- und Kontrollinstrumente und -geräte, a. n. g.	6 526	6 312	2 709	1 340	1 547	717	174	4	10	159	0
88	Fotogr. App. und Zubehör; opt. Waren, a. n. g.; Uhrmacherwaren	5 038	4 611	1 821	944	536	1 310	397	6	5	386	0
89	Sonstige bearbeitete Waren, a. n. g.	11 104	9 550	5 445	2 124	893	1 088	1 209	16	36	1 157	0
9	Waren und Warenverkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	13 638	10 932	5 198	2 785	1 938	1 011	1 577	88	118	1 152	219
	Insgesamt	413 744	339 539	216 020	64 221	30 235	29 062	52 796	13 748	13 716	24 493	839

^{*)} Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC II), Ausgabe 1976. — Die Zuordnung der Herstellungs- und Verbrauchsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1986.

¹⁾ Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

²⁾ Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Staatshandelsländer		Ausfuhr													Nr. der Systematik
zu-sammen ²⁾	dar. Europa	ins-gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾					Staatshandelsländer		
			zu-sammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zu-sammen ⁷⁾	dar. Europa	
1 500	1 181	21 713	18 765	15 435	2 067	934	329	2 016	728	221	1 063	4	932	914	0
56	56	978	835	801	23	10	1	126	70	7	49	—	17	16	00
411	410	3 484	3 150	3 062	76	2	10	191	103	21	67	—	143	143	01
22	22	5 048	4 436	4 220	138	37	41	500	174	76	250	0	111	104	02
111	95	567	530	429	85	6	10	23	8	2	13	0	15	15	03
47	43	2 653	1 725	1 310	307	57	50	538	223	68	246	0	390	382	04
608	416	1 835	1 766	1 310	212	189	54	10	19	16	24	0	10	9	05
74	40	1 131	782	490	159	106	27	340	92	12	232	3	9	9	06
101	62	2 999	2 875	1 911	441	431	92	64	7	2	55	0	60	60	07
59	30	2 033	1 800	1 274	449	57	20	71	23	12	36	0	162	162	08
11	7	985	867	628	176	39	23	104	9	5	90	0	14	14	09
112	108	3 363	3 052	2 264	231	517	40	288	64	37	186	0	23	23	1
81	80	1 849	1 754	1 051	153	510	40	84	22	35	26	0	11	11	11
31	28	1 514	1 298	1 213	77	7	1	205	42	2	160	0	12	12	12
1 664	1 262	9 225	8 277	5 954	1 941	239	142	530	130	165	231	4	419	375	2
74	61	566	518	407	106	4	0	3	0	0	2	0	45	45	21
149	102	201	199	182	16	0	0	1	0	0	0	0	1	1	22
30	45	899	699	506	132	36	25	110	10	61	39	0	91	82	23
393	393	1 111	1 083	549	529	3	3	14	8	1	6	0	14	14	24
106	106	313	296	195	99	1	1	15	2	4	9	0	2	2	25
210	149	2 103	1 755	1 406	263	52	34	163	75	32	56	—	185	152	26
170	95	1 277	1 191	908	256	10	16	64	14	11	36	3	21	21	27
177	138	1 609	1 529	1 202	263	57	6	53	1	6	46	—	28	27	28
334	171	1 147	1 008	598	277	77	56	107	21	51	36	0	32	30	29
8 255	8 254	8 611	7 196	4 886	2 167	64	78	358	117	82	159	0	167	158	3
581	581	3 295	3 192	2 899	287	5	2	48	26	16	7	—	55	55	32
3 650	3 649	3 801	2 489	1 261	1 092	59	76	309	91	67	152	0	112	103	33
—	—	619	619	168	451	—	0	0	0	0	0	—	0	0	34
—	—	896	896	559	337	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
30	23	1 690	1 366	1 206	147	5	8	217	114	17	86	1	106	101	4
5	5	164	141	135	4	1	1	22	8	5	8	—	1	1	41
15	9	923	748	655	89	1	2	135	81	4	48	1	40	35	42
10	10	603	477	415	54	3	5	61	24	8	29	—	65	65	43
1 384	1 062	67 691	54 731	34 799	11 370	4 791	3 772	9 045	1 583	2 443	4 988	31	3 915	3 355	5
408	312	16 309	13 186	8 815	2 119	1 375	877	2 043	212	802	1 028	0	1 080	774	51
414	356	5 526	4 512	2 659	833	602	419	709	130	184	369	24	305	268	52
10	10	7 021	5 353	3 035	1 262	629	425	1 271	247	256	767	1	398	353	53
102	32	7 111	5 624	2 755	1 399	577	892	1 273	246	338	689	1	215	194	54
22	11	3 335	2 653	1 635	730	164	124	493	86	95	312	0	188	184	55
120	120	1 309	1 110	861	183	22	45	174	26	42	106	1	24	19	56
22	2	155	113	65	43	2	2	41	20	1	19	0	1	1	57
219	182	17 538	14 986	10 236	3 332	886	532	1 668	342	373	952	1	884	759	58
65	37	9 387	7 194	4 738	1 468	532	455	1 374	273	353	746	2	820	801	59
3 321	2 783	95 134	80 186	52 321	19 470	6 599	1 795	8 466	1 989	1 324	5 137	15	6 482	5 387	6
—	—	381	12	7	3	2	0	248	33	73	142	—	121	49	60
69	61	1 860	1 649	994	538	85	33	94	19	8	67	0	117	112	61
51	50	4 648	4 197	2 781	918	315	183	334	83	59	189	3	117	115	62
150	145	1 876	1 781	1 065	621	75	20	83	18	4	60	0	12	11	63
174	171	10 079	9 199	6 976	1 563	425	236	576	118	58	398	1	305	266	64
693	343	17 749	15 435	10 063	4 218	822	332	1 215	508	81	625	1	1 099	1 076	65
360	341	9 190	7 989	4 941	1 931	858	258	951	128	165	655	3	250	222	66
733	725	23 033	16 759	10 974	3 570	2 080	135	2 492	589	499	1 401	3	3 782	2 939	67
793	735	9 473	8 509	5 478	2 143	726	163	694	103	141	450	0	270	226	68
298	212	16 844	14 655	9 042	3 965	1 211	436	1 778	390	235	1 149	5	410	372	69
803	753	251 332	210 749	117 862	43 109	40 451	9 327	28 850	6 052	5 576	17 131	91	11 733	7 583	7
—	—	3 843	659	221	136	209	92	1 940	282	440	1 212	5	1 245	641	70
70	63	14 861	12 129	6 487	2 584	2 446	613	2 341	551	285	1 502	3	391	243	71
122	121	34 634	25 580	12 850	5 792	5 388	1 550	5 499	1 419	1 191	2 878	11	3 555	2 127	72
105	92	9 313	6 484	2 851	1 889	1 366	377	1 127	167	266	695	0	1 702	1 112	73
157	146	33 943	26 707	14 795	7 227	3 522	1 164	4 798	1 021	861	2 908	8	2 438	1 775	74
12	10	14 451	13 724	9 489	2 406	1 466	364	546	84	67	393	1	181	151	75
64	51	10 735	8 942	6 309	1 882	317	434	1 582	306	334	942	1	210	122	76
122	119	31 843	26 849	16 001	6 912	2 857	1 079	3 908	587	596	2 718	8	1 085	850	77
121	120	89 070	82 352	42 890	13 643	22 260	3 560	6 045	1 439	1 395	3 166	45	673	480	78
31	30	8 640	7 324	5 971	637	621	95	1 064	197	141	718	8	252	83	79
3 211	2 215	55 921	50 081	27 551	14 959	5 725	1 847	4 139	700	750	2 677	12	1 701	1 320	8
—	—	178	47	14	1	2	30	101	9	17	75	—	30	16	80
21	19	1 485	1 304	808	402	65	28	172	37	7	127	0	10	8	81
508	494	5 864	5 559	3 292	1 668	450	149	285	35	10	239	1	20	18	82
116	44	439	405	186	164	29	26	33	2	1	29	0	1	1	83
1 888	1 247	9 017	8 625	4 990	3 149	396	90	253	111	9	132	0	140	136	84
264	226	1 298	1 117	571	468	62	15	47	5	7	35	1	134	134	85
40	36	12 968	10 538	5 241	2 503	2 138	655	1 568	232	357	978	2	862	609	87
30	12	5 995	5 221	2 822	1 209	931	260	639	84	132	421	2	135	95	88
345	137	18 678	17 267	9 625	5 395	1 653	593	1 042	186	210	640	5	370	303	89
877	637	11 682	9 092	5 176	2 568	1 167	181	2 005	441	374	1 190	0	414	347	9
21 157	18 277	526 363	443 495	267 454	98 029	60 491	17 521	55 913	11 919	10 988	32 848	158	25 892	19 564	

*) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

6) Ohne Staatshandelsländer.

4) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

7) Enschl. der asiatischen Staatshandelsländer.

8) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu-sammen	darunter					zu-sammen	darunter				
			Stahlbau-erzeug-nisse	Maschinen-bau-erzeug-nisse	Straßen-fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-technische Investi-tions-güter	Büro-maschi-nen ⁵⁾		Straßen-fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-techn. Ver-brauchs-güter	Chemische Ver-brauchs-güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1983	390 192	33 202	1 081	8 485	3 013	4 580	6 011	66 829	11 139	6 782	1 853	2 310	24 081
1984	434 257	35 855	1 007	8 819	3 177	5 183	7 921	72 817	11 868	7 468	2 055	2 449	27 245
1985	463 811	40 672	1 042	10 393	3 432	5 994	9 370	75 489	12 117	7 143	2 179	2 405	28 018
1986	413 744	40 750	1 180	11 245	4 654	6 630	9 417	76 660	14 770	7 671	2 118	2 506	30 040
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1983	341 827	27 731	911	6 944	2 524	3 610	4 742	58 834	9 356	5 648	1 646	2 341	21 516
1984	359 473	29 353	847	7 112	2 636	3 991	6 257	61 232	9 597	5 977	1 690	2 480	22 981
1985	374 428	31 626	866	8 113	2 625	4 211	7 129	61 935	9 257	5 703	1 712	2 433	23 178
1986	397 506	33 138	987	8 923	3 415	4 826	8 540	72 554	10 888	6 464	1 717	2 473	27 198
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1983	114,3	137,0	104,3	102,5	140,9	127,0	150,7	110,6	123,8	134,6	133,3	104,1	110,4
1984	127,2	148,0	97,2	106,5	148,6	143,8	198,6	120,5	131,9	148,2	147,8	110,3	124,9
1985	135,9	167,9	100,6	125,5	160,5	166,3	234,9	125,0	134,7	141,8	156,7	108,3	128,4
1986	121,2	168,2	113,9	135,8	217,7	183,9	236,1	126,9	164,2	152,3	152,3	112,9	137,7
Index des Volumens (1980 = 100)													
1983	100,1	114,5	87,9	83,9	118,0	100,1	118,9	97,4	104,0	112,1	118,4	105,5	98,6
1984	105,3	121,2	81,8	85,9	123,3	110,7	156,9	101,4	106,7	118,6	121,6	111,7	105,3
1985	109,7	130,5	83,6	98,0	122,8	116,8	117,8	102,5	102,9	113,2	123,1	109,6	106,2
1986	116,4	136,8	95,2	107,8	159,7	133,9	214,1	120,1	121,0	128,3	123,5	111,4	124,7
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1983	114,1	119,7	118,6	122,2	119,4	126,9	126,8	113,6	119,0	120,1	112,6	98,7	111,9
1984	120,8	122,2	118,8	124,0	120,5	129,9	126,6	118,9	123,7	124,9	121,6	98,7	118,6
1985	123,9	128,6	120,2	128,1	130,7	142,4	131,4	121,9	130,9	125,3	127,2	98,9	120,9
1986	104,1	123,0	119,6	126,0	136,3	137,4	110,3	105,7	135,7	118,7	123,4	101,3	110,4
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1983	432 281	96 297	4 212	40 009	24 582	10 024	5 679	57 500	25 023	7 163	2 150	2 582	8 661
1984	488 223	106 288	4 100	42 576	27 596	11 116	6 704	62 889	26 816	8 099	2 348	2 871	9 808
1985	537 164	121 418	3 413	49 012	32 964	12 758	8 728	71 713	30 739	9 621	2 649	3 157	11 158
1986	526 363	124 259	3 389	51 675	35 731	13 567	8 853	72 111	29 868	10 977	2 608	3 398	11 686
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1983	384 538	81 973	3 897	34 156	19 440	8 606	5 545	51 091	21 455	6 730	2 082	2 410	7 666
1984	419 769	86 895	3 569	35 934	19 573	9 951	5 734	54 315	22 073	7 570	2 206	2 607	8 466
1985	444 575	93 588	2 783	39 549	21 441	11 162	6 940	60 134	24 111	9 068	2 441	2 786	9 354
1986	450 479	94 674	2 675	40 739	22 199	11 613	8 679	61 768	24 166	9 969	2 431	2 953	9 918
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1983	123,4	130,9	126,0	110,1	158,4	133,5	152,0	123,4	137,7	112,1	134,8	106,1	122,2
1984	139,4	144,5	122,4	117,1	177,8	148,1	179,5	135,0	147,5	126,8	147,2	118,0	138,4
1985	153,3	165,0	101,9	134,8	212,4	170,0	233,7	153,9	169,1	150,6	166,0	129,7	157,4
1986	150,2	168,9	101,2	142,2	230,2	180,7	237,0	154,8	164,3	171,8	163,4	139,6	164,9
Index des Volumens (1980 = 100)													
1983	109,8	111,4	116,6	94,0	125,3	114,7	148,5	109,6	118,0	105,3	130,5	99,0	108,2
1984	119,8	118,1	106,6	98,9	126,1	132,6	153,5	116,6	121,4	118,5	138,3	107,1	119,5
1985	126,9	127,2	83,1	108,8	138,2	148,7	185,8	129,0	132,6	142,0	153,0	114,5	132,0
1986	128,6	128,7	79,9	112,1	143,0	154,7	232,4	132,6	132,9	156,1	152,3	121,3	139,9
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1983	112,4	117,5	108,1	117,1	126,4	116,5	102,4	112,5	116,6	106,4	103,3	107,1	113,0
1984	116,3	122,3	114,9	118,5	141,0	111,7	116,9	115,8	121,5	107,0	106,5	110,1	115,8
1985	120,8	129,7	122,7	123,9	153,7	114,3	125,8	119,3	127,5	106,1	108,5	113,3	119,3
1986	116,8	131,2	126,7	126,8	161,0	116,8	102,0	116,7	123,6	110,1	107,3	115,1	117,8

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

4) Personenkraftwagen über 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

6) Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

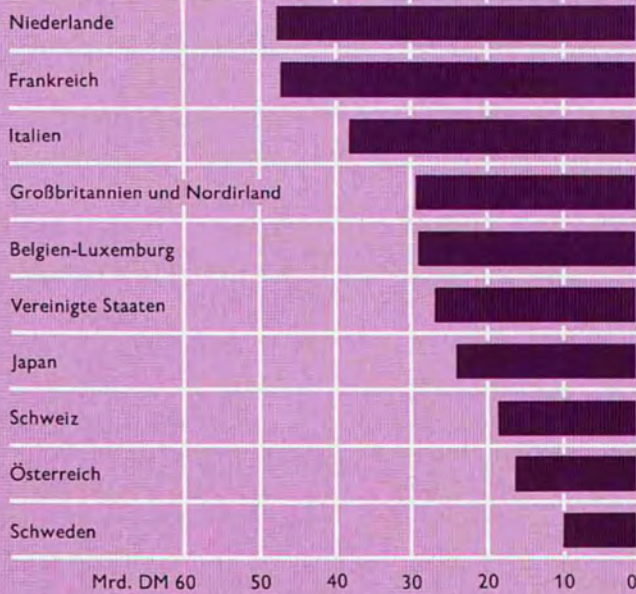
Außenhandel

Einfuhr 1986

Ausfuhr 1986

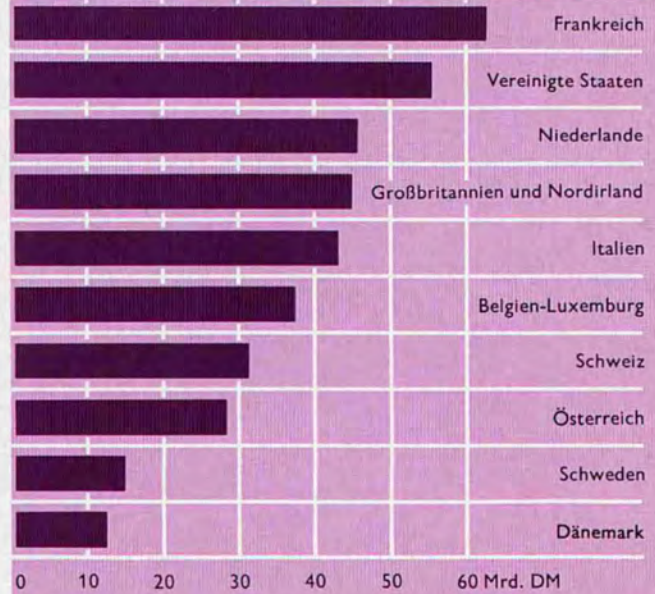
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer

Anteil an der gesamten Einfuhr = 69,5%

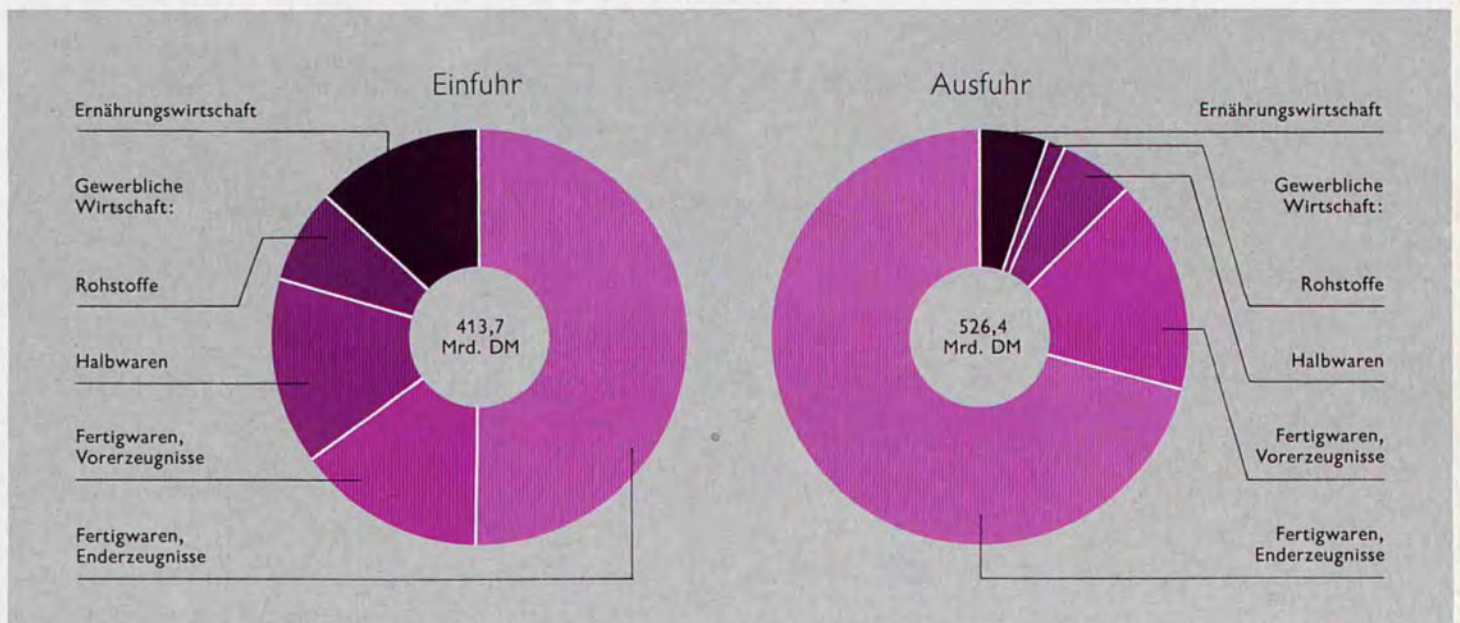


Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer

Anteil an der gesamten Ausfuhr = 71,0%



Anteile der Ein- und Ausfuhr 1986 nach Warengruppen



12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland				Einkaufs- bzw. Käuferland			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	304 711	337 775	365 521	339 539	335 221	372 048	398 775	358 564
EG-Länder ¹⁾	198 943	217 269	235 664	216 020	208 967	228 789	247 627	225 014
Andere europäische Länder ²⁾ ...	55 489	61 621	67 187	64 221	62 864	70 798	75 999	73 231
Vereinigte Staaten und Kanada ...	31 029	35 154	36 187	30 235	47 318	52 487	52 909	36 020
Übrige Länder ³⁾	19 251	23 732	26 483	29 062	16 073	19 975	22 239	24 299
Entwicklungsländer ⁴⁾	63 069	69 816	71 698	52 796	38 663	43 015	45 209	38 226
Afrika	20 502	23 493	25 555	13 748	8 840	8 952	9 894	6 820
Amerika	14 900	16 289	18 444	13 716	11 905	14 218	15 554	11 707
Asien	27 047	29 206	26 678	24 493	17 458	19 369	19 106	19 070
Ozeanien	620	828	1 022	839	460	477	656	630
dar. OPEC-Länder	27 283	27 290	27 100	13 229	10 833	10 664	11 104	6 039
Staatshandelsländer ⁵⁾	22 157	26 432	26 310	21 157	16 053	18 959	19 545	16 701
Europa	19 809	23 597	23 552	18 277	14 211	16 783	17 543	14 719
Asien	2 348	2 835	2 758	2 879	1 842	2 177	2 002	1 982
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	255	234	282	253	255	234	282	253
Insgesamt	390 192	434 257	463 811	413 744	390 192	434 257	463 811	413 744
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	341 307	395 898	441 278	443 495	346 561	401 135	446 893	448 783
EG-Länder ¹⁾	217 677	243 639	267 265	267 454	217 813	243 201	266 528	267 098
Andere europäische Länder ²⁾ ...	73 823	83 214	94 804	98 029	78 751	88 682	101 398	104 054
Vereinigte Staaten und Kanada ...	35 951	51 155	61 008	60 491	36 439	51 760	61 076	60 508
Übrige Länder ³⁾	13 856	17 891	18 202	17 521	13 558	17 493	17 891	17 122
Entwicklungsländer ⁴⁾	66 976	67 484	66 366	55 913	62 934	63 574	62 328	52 540
Afrika	14 050	14 267	15 100	11 919	12 764	12 829	13 520	10 632
Amerika	10 060	11 972	11 464	10 988	9 855	11 754	11 090	10 389
Asien	42 762	41 121	39 675	32 848	40 225	38 879	37 601	31 373
Ozeanien	104	125	126	158	89	113	116	146
dar. OPEC-Länder	31 577	27 947	25 199	17 913	28 877	25 622	22 813	16 273
Staatshandelsländer ⁵⁾	22 605	23 325	27 883	25 892	21 393	21 999	26 308	23 978
Europa	19 780	20 259	21 352	19 564	18 906	19 290	20 508	18 363
Asien	2 825	3 066	6 531	6 328	2 487	2 709	5 799	5 615
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	1 393	1 516	1 637	1 062	1 392	1 515	1 636	1 062
Insgesamt	432 281	488 223	537 164	526 363	432 281	488 223	537 164	526 363
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder ...	+36 596	+58 123	+75 757	+103 956	+11 340	+29 087	+48 119	+ 90 218
EG-Länder ¹⁾	+18 734	+26 370	+31 600	+ 51 433	+ 8 846	+14 412	+18 901	+ 42 084
Andere europäische Länder ²⁾ ...	+18 334	+21 593	+27 617	+ 33 808	+15 888	+17 883	+25 398	+ 30 823
Vereinigte Staaten und Kanada ...	+ 4 922	+16 001	+24 821	+ 30 256	-10 879	- 726	+ 8 167	+ 24 488
Übrige Länder ³⁾	- 5 394	- 5 841	- 8 281	- 11 541	- 2 515	- 2 482	- 4 348	- 7 177
Entwicklungsländer ⁴⁾	+ 3 907	- 2 331	- 5 332	+ 3 117	+24 271	+20 559	+17 118	+ 14 314
Afrika	- 6 452	- 9 226	-10 454	- 1 830	+ 3 924	+ 3 877	+ 3 626	+ 3 812
Amerika	- 4 840	- 4 317	- 6 980	- 2 727	- 2 050	- 2 464	- 4 463	- 1 318
Asien	+15 716	+11 915	+12 997	+ 8 354	+22 768	+19 511	+18 495	+ 12 304
Ozeanien	- 516	- 703	- 895	- 680	- 371	- 364	- 540	- 484
dar. OPEC-Länder	+ 4 294	+ 658	- 1 901	+ 4 684	+18 044	+14 958	+11 709	+ 10 234
Staatshandelsländer ⁵⁾	+ 448	- 3 107	+ 1 574	+ 4 736	+ 5 341	+ 3 039	+ 6 763	+ 7 276
Europa	- 28	- 3 338	- 2 200	+ 1 287	+ 4 695	+ 2 507	+ 2 966	+ 3 644
Asien	+ 477	+ 231	+ 3 773	+ 3 449	+ 645	+ 532	+ 3 797	+ 3 632
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	+ 1 138	+ 1 282	+ 1 355	+ 810	+ 1 137	+ 1 281	+ 1 354	+ 810
Insgesamt	+42 089	+53 966	+73 353	+112 619	+42 089	+53 966	+73 353	+112 619

*) Spezialhandel. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1986 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

2) Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

3) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

4) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

5) Albanien, Bulgarien, Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam, Volksrep. China.

6) Einschl. Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Europa	274 240,0	302 486,2	326 403,3	298 518,8	311 279,7	347 111,1	383 420,7	385 046,7
Albanien	42,5	41,8	38,7	44,9	56,5	40,8	46,4	38,7
Andorra	3,5	2,8	6,0	4,9	25,3	27,3	41,8	51,6
Belgien-Luxemburg	28 092,6	28 833,8	29 112,0	29 249,6	31 849,4	34 017,6	36 967,2	37 171,9
Bulgarien	446,4	435,0	463,9	399,0	1 258,0	1 350,7	1 641,0	1 668,5
Ceuta und Melilla	0,0	0,0	0,1	0,1	13,8	12,8	20,0	32,2
Danemark	6 983,2	7 111,0	8 017,7	7 658,9	8 582,8	10 029,5	11 810,2	12 214,6
Färöer	50,0	53,5	68,6	71,2	9,5	43,8	23,3	9,0
Finnland	3 626,1	4 386,5	4 295,0	3 940,2	4 185,7	4 748,8	5 547,2	5 506,4
Frankreich	44 566,8	45 839,6	49 279,8	47 083,5	55 563,8	61 336,2	64 000,8	62 331,3
Gibraltar	0,1	6,6	0,3	1,1	5,1	5,9	34,5	18,1
Griechenland	2 751,0	3 078,9	3 259,2	3 281,6	4 612,7	4 945,9	5 454,3	5 212,8
Großbritannien und Nordirland	27 137,7	33 285,5	37 163,9	29 757,7	35 400,9	40 579,4	45 967,4	44 599,6
Irland	2 193,5	2 666,1	3 141,5	3 101,3	1 815,6	2 115,5	2 617,6	2 528,2
Island	213,5	266,2	244,9	261,9	196,0	294,6	303,4	294,7
Italien	31 570,2	34 173,1	37 154,8	38 091,7	32 088,0	37 663,0	41 794,9	42 878,7
Jugoslawien	3 555,2	4 120,7	4 773,8	4 906,6	5 140,0	5 512,9	6 215,1	6 422,2
Kanarische Inseln	79,8	78,3	95,5	88,0	189,5	174,7	243,5	320,2
Malta	309,9	381,7	401,7	384,4	285,3	334,7	379,1	358,3
Niederlande	48 143,0	53 047,0	58 277,1	47 798,1	37 857,3	42 124,9	46 254,5	45 457,7
Norwegen	10 808,5	10 545,5	11 006,6	6 598,7	5 027,4	5 484,2	6 797,3	7 103,4
Osterreich	12 603,7	13 726,9	15 350,5	16 383,4	22 123,3	24 333,8	27 394,6	28 118,5
Polen	2 184,0	2 766,2	3 080,4	2 596,4	2 125,3	2 356,7	2 834,4	2 449,2
Portugal	1 710,9	2 215,3	2 586,3	2 610,6	2 319,2	2 196,8	2 642,0	2 923,1
Rumanien	1 261,9	1 523,8	1 593,8	1 659,1	702,2	891,6	915,5	743,7
Schweden	8 427,6	9 929,3	10 870,0	9 984,0	11 271,1	12 975,6	14 733,6	14 746,8
Schweiz	13 971,4	15 636,3	17 164,3	18 494,1	22 376,0	25 872,1	28 855,7	31 033,2
Sowjetunion	11 788,4	14 391,6	13 628,5	9 298,5	11 244,8	10 766,8	10 527,2	9 373,5
Spanien	5 793,7	7 018,4	7 672,1	7 387,5	7 587,1	8 629,8	9 755,8	12 135,5
Tschechoslowakei	2 209,9	2 381,7	2 505,4	2 197,2	1 954,3	2 108,2	2 324,9	2 293,6
Türkei	1 837,4	2 485,0	2 907,7	3 100,7	2 970,4	3 390,1	4 212,4	4 009,0
Ungarn	1 875,5	2 056,5	2 241,2	2 082,2	2 439,0	2 743,7	3 062,6	2 996,8
Vatikanstadt	2,2	1,4	2,1	1,9	4,5	2,7	2,6	5,6
Afrika	23 244,0	26 466,3	28 717,3	16 629,6	19 032,0	20 915,5	20 097,4	16 109,7
Ägypten	766,9	1 364,5	1 576,5	428,6	2 952,1	3 213,9	3 149,9	2 513,2
Äquatorialguinea	18,0	17,0	13,5	23,5	2,4	1,6	2,1	4,6
Äthiopien	168,8	215,3	191,8	258,5	193,0	233,3	273,8	279,3
Algerien	3 167,2	2 797,5	4 111,8	1 917,0	2 478,5	2 491,2	2 898,4	1 801,8
Angola	2,5	27,0	46,8	26,3	109,5	152,7	206,2	94,6
Benin	18,6	73,0	109,6	83,9	37,9	20,4	31,3	35,7
Botsuana	33,1	64,1	40,0	42,3	22,8	36,0	33,4	16,1
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Burkina Faso ¹⁾	3,0	17,3	11,3	5,6	19,2	17,8	27,2	28,7
Burundi	111,6	135,0	164,8	173,1	43,9	49,5	55,8	51,4
Dschibuti	0,0	1,2	0,9	0,1	8,7	9,5	19,9	8,4
Elfenbeinküste	438,4	760,2	971,9	863,3	166,5	134,8	182,5	193,8
Gabun	113,8	245,0	117,5	33,9	70,0	91,5	141,8	78,1
Gambia	1,8	6,2	0,4	1,3	29,1	17,4	19,6	24,0
Ghana	157,6	132,7	155,4	222,9	133,1	136,1	190,5	212,5
Guinea	108,3	269,8	208,6	146,0	31,9	56,1	50,8	46,3
Guinea-Bissau	0,2	0,2	0,2	0,0	1,4	7,0	8,8	5,8
Kamerun	513,0	480,7	681,4	418,7	174,5	210,5	305,2	296,9
Kap Verde	0,1	0,2	0,1	0,4	14,0	10,8	12,9	9,9
Kenia	324,3	446,0	477,9	432,4	257,6	331,8	331,3	354,3
Komoren	8,6	3,9	4,0	3,2	1,5	4,0	1,5	1,9
Kongo	171,9	63,8	108,4	36,4	54,9	71,0	75,7	39,5
Lesotho	3,6	3,2	3,3	2,3	9,3	8,5	7,5	11,8
Liberia	536,4	524,1	554,2	479,8	185,2	377,3	173,7	103,5
Libyen	6 316,5	6 166,1	6 274,7	2 154,9	2 141,7	2 284,7	1 540,6	1 107,8
Madagaskar	71,3	93,4	71,6	57,0	35,4	42,8	57,6	48,7
Malawi	74,9	66,7	85,3	81,8	28,6	23,3	41,1	48,9
Mali	27,9	49,4	40,7	20,5	87,1	49,5	78,9	65,4
Marokko	549,7	580,1	602,5	591,2	485,1	516,2	645,5	654,7
Mauretanien	25,7	25,6	42,1	28,0	80,3	91,0	67,8	45,3
Mauritius	44,5	61,3	95,0	123,3	39,9	45,2	61,6	67,9
Mayotte	—	—	—	—	0,0	0,0	0,1	0,0
Mosambik	32,4	15,0	11,8	5,2	66,0	32,2	32,1	70,3
Niger	25,3	0,2	0,2	13,6	85,3	36,3	40,8	35,0

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Landverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1986.

1) Ehem. Obervolta.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Nigeria	4 677,0	6 237,4	6 343,1	2 780,4	1 804,1	1 181,7	1 893,5	1 447,7
Réunion	5,5	4,9	10,1	6,5	40,0	39,9	34,8	44,4
Ruanda	64,7	202,0	226,6	207,3	38,5	40,3	56,1	54,9
Sambia	35,5	92,6	67,1	25,0	77,2	91,2	101,0	76,6
Sao Tomé und Príncipe	5,5	7,7	7,5	5,2	2,7	1,7	2,2	0,7
Senegal	62,2	39,7	20,5	16,0	79,1	83,3	111,4	104,7
Seschellen	0,1	0,2	0,3	0,1	3,2	2,9	6,7	4,4
Sierra Leone	88,5	60,0	78,9	85,1	27,2	47,2	40,4	36,2
Simbabwe	238,4	248,0	323,8	287,8	174,7	148,9	153,5	182,1
Somalia	1,7	1,7	1,6	2,3	59,9	55,5	51,7	58,4
St. Helena	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0
Sudan	92,6	140,8	95,4	63,9	213,1	206,0	329,2	188,2
Südafrika	2 741,8	2 973,5	3 162,7	2 881,2	4 982,0	6 648,7	4 997,2	4 191,0
Swasiland	18,0	24,6	27,0	33,3	3,5	1,4	4,5	3,1
Tansania	184,3	286,8	162,9	251,0	164,0	193,2	177,4	136,7
Togo	26,4	42,5	39,2	47,7	33,9	63,2	98,8	95,3
Tschad	38,5	56,3	34,5	23,6	13,6	10,1	14,3	17,9
Tunesien	630,5	663,4	605,5	651,9	919,0	946,8	933,8	802,7
Uganda	83,5	111,7	99,0	76,2	85,2	56,6	50,0	73,7
Zaire	394,4	536,1	616,6	484,2	256,7	281,8	258,2	221,4
Zentralafrikanische Republik	18,7	30,9	21,1	26,0	7,9	10,8	16,8	13,3
Amerika	45 929,0	51 442,5	54 630,6	43 951,4	46 010,9	63 126,4	72 472,2	71 479,9
Amerikanische Jungferninseln	0,1	0,0	0,1	0,0	6,7	8,1	11,6	8,2
Antigua und Barbuda	—	0,0	0,0	0,0	1,1	1,2	3,4	2,9
Antillen, Niederländische	180,7	26,7	26,5	8,4	55,7	51,4	67,7	98,4
Argentinien	1 386,8	1 808,6	1 671,7	1 362,5	3 056,2	2 225,7	1 463,7	1 512,9
Bahamas	34,6	15,0	28,8	23,3	33,5	38,6	73,8	39,3
Barbados	4,0	4,3	4,0	2,7	28,7	23,4	31,0	55,9
Belize	1,0	1,0	0,4	0,5	1,0	1,2	2,0	1,0
Bermuda	1,3	0,6	189,8	2,1	12,5	11,9	20,8	39,3
Bolivien	120,9	121,4	102,3	27,7	52,8	82,4	85,5	55,2
Brasilien	4 310,1	5 547,2	6 365,4	4 396,7	1 555,3	2 628,5	2 475,0	2 759,3
Chile	1 233,2	1 129,7	1 232,7	1 032,6	507,8	971,4	614,3	570,8
Costa Rica	225,1	260,0	245,1	277,2	99,0	134,4	145,2	117,8
Dominica	0,3	0,0	0,3	0,0	0,5	0,7	1,1	1,5
Dominikanische Republik	16,6	45,1	63,9	28,6	74,3	79,6	124,6	101,0
Ecuador	125,0	157,1	271,1	260,3	240,3	286,4	390,5	368,7
El Salvador	412,9	352,2	320,3	308,6	81,8	88,0	101,0	73,5
Falklandinseln	0,0	0,1	0,1	0,1	1,3	0,2	0,1	0,1
Grenada	4,9	5,5	7,4	8,0	0,7	1,0	2,1	2,1
Grönland	54,1	62,1	48,4	38,1	1,6	1,0	1,5	1,8
Guadeloupe	1,0	2,4	0,9	2,3	24,4	25,0	24,4	34,8
Guatemala	133,4	110,7	136,9	150,4	120,9	167,6	173,7	116,8
Guayana, Französisch-	0,9	1,1	7,0	1,0	33,0	15,8	8,8	17,5
Guyana	29,6	45,7	56,5	39,3	11,6	4,3	7,1	10,4
Haiti	46,1	47,6	39,6	32,3	35,2	32,8	35,5	27,9
Honduras	112,7	139,9	226,4	133,3	45,5	82,2	68,7	48,0
Jamaika	9,8	25,4	26,7	19,1	59,0	50,9	41,6	37,5
Kaimaninseln	0,4	—	3,4	0,2	1,8	2,3	3,4	3,4
Kanada	3 316,8	4 056,5	3 845,5	3 372,0	3 103,8	4 320,6	5 474,6	5 285,4
Kolumbien	1 420,2	1 577,8	1 561,5	2 136,4	681,4	985,6	716,7	607,6
Kuba	77,8	33,0	61,4	41,0	165,0	223,3	310,6	237,5
Martinique	30,9	28,7	31,3	33,0	26,7	27,8	28,0	32,6
Mexiko	666,1	731,9	978,4	746,5	1 348,5	1 815,3	2 382,6	1 920,8
Nicaragua	97,7	94,4	98,1	82,6	31,9	51,3	44,7	40,1
Panama	256,5	327,2	284,3	239,3	288,0	268,1	250,4	173,0
Paraguay	151,1	129,3	119,3	51,6	40,8	43,7	74,8	106,4
Peru	270,1	375,3	463,6	422,0	471,5	376,7	359,8	407,9
St. Christoph und Nevis	—	—	—	0,1	—	—	—	0,2
St. Lucia	0,0	0,1	0,5	0,2	1,2	1,8	2,3	1,9
St. Pierre und Miquelon	0,1	0,3	1,3	5,9	0,7	0,4	1,8	0,6
St. Vincent und die Grenadinen	0,0	0,2	0,0	0,2	1,9	7,2	6,2	2,3
Surinam	132,8	59,7	79,7	83,1	28,8	29,2	22,6	15,4
Trinidad und Tobago	29,1	44,9	25,4	34,2	73,5	61,1	81,7	117,7
Turks-, Caicosinseln	0,0	0,0	0,2	—	0,5	0,5	0,5	0,4
Uruguay	207,3	229,3	168,0	188,5	119,9	174,2	160,1	153,0
Venezuela	3 114,3	2 746,1	3 494,2	1 494,5	635,1	887,9	1 041,0	1 062,7
Vereinigte Staaten	27 711,7	31 097,2	32 341,5	26 863,5	32 847,0	46 834,3	55 533,4	55 206,1
Westindien	1,7	0,9	0,9	1,6	2,9	1,8	2,7	2,7

*) Spezialhandel: - Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1986.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Asien	44 214,2	50 347,4	50 155,6	51 402,9	51 190,2	51 105,6	54 094,3	47 882,6
Afghanistan	103,2	94,5	72,0	66,4	54,6	64,7	62,5	49,5
Bahrain	21,9	24,4	51,7	69,2	383,7	327,7	296,0	281,4
Bangladesch	59,1	71,2	82,1	70,5	192,9	267,6	292,7	214,2
Bhutan	0,1	0,3	0,1	0,0	12,6	1,3	1,7	21,2
Birma	26,2	39,1	32,4	27,6	357,2	182,2	225,5	103,6
Brunei	0,1	0,3	1,9	2,0	17,4	15,5	18,6	23,6
China (Taiwan)	2 556,7	2 991,7	2 968,7	3 274,4	1 362,6	1 800,8	2 084,1	2 179,7
China, Volksrepublik	1 959,3	2 416,7	2 556,1	2 703,3	2 751,5	2 975,2	6 428,8	6 221,1
Hongkong	3 564,7	3 958,9	3 709,6	4 169,9	1 420,5	1 717,6	2 155,9	2 037,0
Indien	1 254,9	1 421,7	1 471,7	1 410,8	2 117,2	2 621,8	3 377,3	3 370,6
Indonesien	664,1	785,3	1 122,7	861,2	1 817,9	2 184,3	1 729,9	1 676,5
Irak	1 001,8	1 367,6	366,8	227,6	3 684,4	2 449,3	2 452,4	1 435,6
Iran	1 571,1	1 848,7	1 831,7	1 125,7	7 720,5	6 524,1	4 841,7	3 272,4
Israel	1 053,8	1 142,0	1 311,4	1 184,2	2 374,9	2 242,7	2 301,0	2 420,5
Japan	14 819,1	18 306,2	20 719,8	24 030,4	5 602,8	6 918,2	7 888,4	8 706,7
Jemen	5,6	5,5	5,7	3,1	265,5	225,9	250,0	148,8
Jemen, Demokratische Volksrep.	44,1	45,2	59,5	1,4	42,2	65,6	63,4	39,1
Jordanien	20,2	53,1	50,5	29,6	575,5	525,7	584,3	398,0
Kamputschea	0,0	0,0	—	0,0	0,6	0,4	0,5	0,2
Katar	457,6	339,8	5,1	4,5	299,6	248,2	300,0	189,8
Korea, Republik	2 202,2	2 381,5	2 556,7	3 080,4	1 398,3	1 779,0	2 012,1	2 563,7
Korea, Demokratische Volksrep.	365,9	396,4	173,9	154,7	57,7	63,6	70,4	82,6
Kuwait	930,8	985,6	740,7	377,4	1 771,5	1 790,0	1 482,9	1 043,5
Laos	0,0	0,0	2,1	0,6	1,2	1,5	1,6	1,8
Libanon	12,9	16,0	22,9	15,3	582,3	490,4	383,3	311,1
Macau	257,4	305,3	297,2	334,4	9,3	3,6	5,7	6,7
Malaysia	1 623,7	2 240,3	1 937,7	1 433,1	1 471,5	1 666,1	1 052,0	801,3
Malediven	1,0	3,4	2,8	1,5	2,2	2,8	6,1	8,6
Mongolei	10,3	5,3	12,0	2,7	5,1	3,7	8,1	4,3
Nepal	49,1	56,2	45,9	53,0	18,5	24,5	37,5	23,2
Oman	140,0	59,2	25,6	14,6	432,8	607,7	577,2	371,3
Pakistan	363,6	411,1	516,6	492,6	890,3	908,4	1 211,7	1 110,3
Philippinen	879,1	1 023,1	1 002,4	930,4	758,6	493,6	488,8	597,9
Saudi-Arabien	4 000,9	2 828,3	2 185,6	1 893,8	7 606,3	6 306,9	5 235,4	3 370,1
Singapur	1 123,0	1 317,0	1 265,7	1 368,9	1 624,1	2 121,6	2 306,2	1 802,6
Sri Lanka	179,1	241,0	250,0	228,6	185,8	225,2	216,0	166,4
Syrien	322,4	746,6	840,9	221,4	822,1	681,3	837,2	461,0
Thailand	1 357,2	1 550,1	1 542,0	1 354,4	887,2	984,2	1 173,9	934,6
Verein. Arab. Emirate	1 142,8	785,5	235,0	97,6	1 307,4	1 221,2	1 251,4	1 058,2
Vietnam	13,0	16,6	15,6	18,5	10,9	23,5	23,6	20,5
Zypern ¹⁾	56,1	67,1	64,9	67,3	292,9	347,8	358,3	353,5
Australien und Ozeanien	2 313,4	3 280,4	3 623,2	2 989,5	3 390,5	4 458,7	5 450,1	4 783,2
Australien	1 377,1	1 999,6	2 112,1	1 745,5	2 762,7	3 691,4	4 587,2	4 007,0
Fidschi	0,5	2,0	2,1	6,1	7,2	8,9	7,9	8,1
Kiribati	0,3	0,0	1,7	1,0	0,3	0,7	0,5	0,3
Nauru	0,0	0,3	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Neukaledonien	57,7	91,0	115,4	49,7	16,2	23,4	11,8	27,1
Neuseeland	312,6	452,7	488,2	404,7	508,7	632,6	728,9	616,3
Ozeanien, Amerikanisch-	0,2	0,2	0,5	0,0	1,3	2,0	10,1	14,4
Ozeanien, Australisch-	0,0	0,3	0,5	0,3	1,9	2,1	2,4	1,2
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,8	0,2	0,5	1,0	5,1	0,6	0,5	0,7
Papua-Neuguinea	523,1	643,3	849,0	752,5	18,0	32,3	34,1	40,9
Pitcarininseln	—	—	—	—	0,0	—	0,0	—
Polargebiet	3,5	0,0	1,1	0,5	15,0	10,0	7,5	1,6
Polynesien, Französisch-	1,9	0,7	0,6	0,8	36,3	46,2	53,7	51,0
Salomonen	3,0	9,9	5,8	6,0	1,4	2,0	1,1	7,2
Tonga	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,7	1,9	0,4
Tuvalu	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Vanuatu	29,4	74,3	44,3	18,6	0,9	2,8	0,7	1,5
Wallis und Futuna	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Westsamoa	3,1	5,7	1,3	2,7	15,2	2,7	1,7	5,3
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	251,5	234,0	280,9	252,0	1 377,8	1 505,8	1 629,5	1 060,9
Insgesamt	390 192,0	434 256,9	463 811,0	413 744,4	432 281,1	488 223,0	537 164,2	526 363,0

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1986.

1) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	Mill. DM				%			
Ein fuhr								
Herstellungsländer								
Niederlande	48 143	53 047	58 277	47 798	12,3	12,2	12,6	11,6
Frankreich	44 567	45 840	49 280	47 083	11,4	10,6	10,6	11,4
Italien	31 570	34 173	37 155	38 092	8,1	7,9	8,0	9,2
Großbritannien und Nordirland	27 138	33 286	37 164	29 758	7,0	7,7	8,0	7,2
Belgien-Luxemburg	28 093	28 834	29 112	29 250	7,2	6,6	6,3	7,1
Vereinigte Staaten	27 712	31 097	32 341	26 864	7,1	7,2	7,0	6,5
Japan	14 819	18 306	20 720	24 030	3,8	4,2	4,5	5,8
Schweiz	13 971	15 636	17 164	18 494	3,6	3,6	3,7	4,5
Österreich	12 604	13 727	15 350	16 383	3,2	3,2	3,3	4,0
Schweden	8 428	9 929	10 870	9 984	2,2	2,3	2,3	2,4
Sowjetunion	11 788	14 392	13 629	9 299	3,0	3,3	2,9	2,2
Dänemark	6 983	7 111	8 018	7 659	1,8	1,6	1,7	1,9
Übrige Herstellungsländer	114 377	128 879	134 731	109 051	29,3	29,7	29,0	26,4
Insgesamt	390 192	434 257	463 811	413 744	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Niederlande	50 756	56 517	60 338	51 206	13,0	13,0	13,0	12,4
Frankreich	45 825	47 383	50 370	47 142	11,7	10,9	10,9	11,4
Italien	31 112	33 724	36 763	37 079	8,0	7,8	7,9	9,0
Großbritannien und Nordirland	32 992	38 684	43 920	33 636	8,5	8,9	9,5	8,1
Vereinigte Staaten	44 557	49 118	49 659	33 055	11,4	11,3	10,7	8,0
Belgien-Luxemburg	29 409	31 113	32 345	32 482	7,5	7,2	7,0	7,9
Schweiz	24 804	27 916	29 753	29 847	6,4	6,4	6,4	7,2
Japan	12 739	15 970	18 019	20 734	3,3	3,7	3,9	5,0
Österreich	13 077	14 623	15 930	16 878	3,4	3,4	3,4	4,1
Schweden	8 088	9 611	10 381	9 803	2,1	2,2	2,2	2,4
Dänemark	7 040	7 163	8 269	7 924	1,8	1,6	1,8	1,9
Spanien	5 370	6 388	6 888	6 867	1,4	1,5	1,5	1,7
Übrige Einkaufsländer	84 422	96 048	101 175	87 090	21,6	22,1	21,8	21,0
Insgesamt	390 192	434 257	463 811	413 744	100	100	100	100
Aus fuhr								
Verbrauchsländer								
Frankreich	55 564	61 336	64 001	62 331	12,9	12,6	11,9	11,8
Vereinigte Staaten	32 847	46 834	55 533	55 206	7,6	9,6	10,3	10,5
Niederlande	37 857	42 125	46 254	45 458	8,8	8,6	8,6	8,6
Großbritannien und Nordirland	35 401	40 579	45 967	44 600	8,2	8,3	8,6	8,5
Italien	32 088	37 663	41 795	42 879	7,4	7,7	7,8	8,1
Belgien-Luxemburg	31 849	34 018	36 967	37 172	7,4	7,0	6,9	7,1
Schweiz	22 376	25 872	28 856	31 033	5,2	5,3	5,4	5,9
Österreich	22 123	24 334	27 395	28 119	5,1	5,0	5,1	5,3
Dänemark	8 583	10 030	11 810	12 215	2,0	2,1	2,2	2,3
Spanien	7 587	8 630	9 756	12 136	1,8	1,8	1,8	2,3
Sowjetunion	11 245	10 767	10 527	9 374	2,6	2,2	2,0	1,8
Japan	5 603	6 918	7 888	8 707	1,3	1,4	1,5	1,7
Übrige Verbrauchsländer	129 158	139 117	150 414	137 136	29,9	28,5	28,0	26,1
Insgesamt	432 281	488 223	537 164	526 363	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	55 548	61 259	63 506	62 092	12,8	12,5	11,8	11,8
Vereinigte Staaten	33 425	47 581	55 853	55 433	7,7	9,7	10,4	10,5
Großbritannien und Nordirland	37 544	42 504	48 076	46 765	8,7	8,7	9,0	8,9
Niederlande	36 985	41 327	45 334	44 494	8,6	8,5	8,4	8,5
Italien	31 536	36 766	40 914	42 062	7,3	7,5	7,6	8,0
Belgien-Luxemburg	31 751	33 901	37 015	37 089	7,3	6,9	6,9	7,0
Schweiz	27 216	31 429	35 234	36 830	6,3	6,4	6,6	7,0
Österreich	22 567	24 702	27 920	28 563	5,2	5,1	5,2	5,4
Schweden	11 499	13 312	15 149	15 250	2,7	2,7	2,8	2,9
Dänemark	8 548	10 003	11 737	12 238	2,0	2,0	2,2	2,3
Spanien	7 460	8 477	9 606	12 013	1,7	1,7	1,8	2,3
Japan	5 534	6 782	7 848	8 524	1,3	1,4	1,5	1,6
Übrige Käuferländer	122 669	130 181	138 969	125 010	28,4	26,7	25,9	23,7
Insgesamt	432 281	488 223	537 164	526 363	100	100	100	100

*) Spezialhandel. — Geordnet nach der Höhe der Werte von 1986. — Weitere Herstellungs-, Einkaufs-, Verbrauchs- und Käuferländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 276 ff.

12.14 Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Europa	341 149	312 964	294 795	276 021	46 354	36 943	388 197	389 515	372 586	374 826	15 611	14 689
darunter:												
Frankreich	50 370	47 142	47 666	45 214	2 704	1 927	63 506	62 092	62 659	60 986	847	1 106
Belgien-Luxemburg	32 345	32 482	27 451	27 719	4 894	4 763	37 015	37 089	35 937	36 162	1 078	927
Niederlande	60 338	51 206	51 906	44 017	8 432	7 189	45 334	44 494	44 125	43 497	1 209	997
Großbritannien und Nordirland	43 920	33 636	30 466	25 359	13 454	8 277	48 076	46 765	44 951	43 923	3 125	2 841
Schweiz	29 753	29 847	16 969	18 263	12 784	11 584	35 234	36 830	28 606	30 793	6 628	6 036
Afrika	12 107	8 671	11 941	8 472	165	199	18 635	14 736	18 530	14 654	106	82
Amerika	68 463	47 727	43 217	34 899	25 246	12 828	72 167	70 897	70 406	69 515	1 761	1 382
dar. Vereinigte Staaten	49 659	33 055	27 443	22 587	22 216	10 469	55 853	55 433	54 448	54 342	1 405	1 091
Asien	39 126	41 785	36 914	39 304	2 213	2 481	51 248	45 512	49 865	44 220	1 383	1 293
Australien und Ozeanien	2 685	2 344	2 644	2 317	41	27	5 288	4 642	5 243	4 596	45	46
Insgesamt¹⁾	463 811	413 744	389 792	361 266	74 019	52 478	537 164	526 363	518 258	508 870	18 906	17 493

*) Spezialhandel. – Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr.

1) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.15 Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen*)

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1981	396 898	8 516	9 720	35 705	5 978	111 302	30 466	26 120	66 299	54 524	7 855	6 035
1982	427 741	8 132	10 662	38 121	5 660	116 196	32 395	26 883	72 105	60 598	8 366	6 587
1983	432 281	8 146	12 000	36 717	6 010	117 617	33 471	25 516	72 951	63 051	8 024	7 172
1984	488 223	10 081	12 465	41 831	7 670	130 064	37 073	28 058	81 417	71 339	9 038	8 022
1985	537 164	10 033	12 105	47 310	9 224	143 979	40 392	30 690	91 427	79 601	9 577	9 914
1986	526 363	9 574	10 932	45 925	8 818	138 587	39 935	29 314	95 189	81 785	9 069	9 483
darunter (1986):												
Ernährungswirtschaft	27 320	1 568	1 417	3 732	1 494	3 869	717	1 876	2 310	6 535	185	954
Lebende Tiere	995	83	1	249	1	220	14	7	98	287	1	0
Nahrungsmittel	9 777	548	171	1 396	275	1 068	135	234	1 071	4 025	60	32
tierischen Ursprungs	11 503	677	1 036	1 793	203	2 304	502	451	1 052	1 130	101	649
pflanzlichen Ursprungs	5 044	260	209	294	1 016	276	66	1 183	89	1 093	24	272
Gewerbliche Wirtschaft	495 532	8 007	9 515	42 193	7 324	134 718	39 218	27 438	92 879	75 251	8 884	8 529
Rohstoffe	7 279	178	72	732	194	3 173	344	259	458	836	121	69
Halbwaren	30 635	570	1 417	1 835	1 374	10 410	2 798	1 750	3 331	3 766	486	238
Fertigwaren	457 617	7 259	8 026	39 626	5 756	121 135	36 077	25 429	89 089	70 649	8 276	8 222
Vorerzeugnisse	87 544	1 047	1 011	6 797	705	37 486	7 363	9 960	8 358	8 133	1 720	457
Enderzeugnisse	370 072	6 212	7 015	32 830	5 051	83 650	28 713	15 469	80 730	62 516	6 557	7 765
Prozent												
1981	100	2,1	2,4	9,0	1,5	28,0	7,7	6,6	16,7	13,7	2,0	1,5
1982	100	1,9	2,5	8,9	1,3	27,2	7,6	6,3	16,9	14,2	2,0	1,5
1983	100	1,9	2,8	8,5	1,4	27,2	7,7	5,9	16,9	14,6	1,9	1,7
1984	100	2,1	2,6	8,6	1,6	26,6	7,6	5,7	16,7	14,6	1,9	1,6
1985	100	1,9	2,3	8,8	1,7	26,8	7,5	5,7	17,0	14,8	1,8	1,8
1986	100	1,8	2,1	8,7	1,7	26,3	7,6	5,6	18,1	15,5	1,7	1,8
darunter (1986):												
Ernährungswirtschaft	100	5,7	5,2	13,7	5,5	14,2	2,6	6,9	8,5	23,9	0,7	3,5
Lebende Tiere	100	8,3	0,1	25,0	0,1	22,1	1,4	0,8	9,8	28,8	0,1	0,0
Nahrungsmittel	100	5,6	1,8	14,3	2,8	10,9	1,4	2,4	11,0	41,2	0,6	0,3
tierischen Ursprungs	100	5,9	9,0	15,6	1,8	20,0	4,4	3,9	9,1	9,8	0,9	5,6
pflanzlichen Ursprungs	100	5,2	4,1	5,8	20,1	5,5	1,3	23,5	1,8	21,7	0,5	5,4
Gewerbliche Wirtschaft	100	1,6	1,9	8,5	1,5	27,2	7,9	5,5	18,7	15,2	1,8	1,7
Rohstoffe	100	2,4	1,0	10,1	2,7	43,6	4,7	3,6	6,3	11,5	1,7	0,9
Halbwaren	100	1,9	4,6	6,0	4,5	34,0	9,1	5,7	10,9	12,3	1,6	0,8
Fertigwaren	100	1,6	1,8	8,7	1,3	26,5	7,9	5,6	19,5	15,4	1,8	1,8
Vorerzeugnisse	100	1,2	1,2	7,8	0,8	42,8	8,4	11,4	9,5	9,3	2,0	0,5
Enderzeugnisse	100	1,7	1,9	8,9	1,4	22,6	7,8	4,2	21,8	16,9	1,8	2,1

*) Spezialhandel.

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.16 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genüßmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1971	121 200	23 071	319	5 316	14 150	3 286	96 475	16 000	16 403	64 072	18 743	45 329
1972	129 994	25 311	517	6 409	14 796	3 589	103 059	15 993	16 519	70 547	20 789	49 758
1973	146 916	28 417	579	7 209	16 951	3 679	116 813	18 885	21 671	76 257	23 002	53 256
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
Prozent												
1971	100	19,0	0,3	4,4	11,7	2,7	79,6	13,2	13,5	52,9	15,5	37,4
1972	100	19,5	0,4	4,9	11,4	2,8	79,3	12,3	12,7	54,3	16,0	38,3
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,5	2,5	79,5	12,9	14,8	51,9	15,7	36,2
1974	100	17,1	0,3	3,8	11,0	2,1	81,7	18,7	16,6	46,4	14,1	32,3
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1971	137 069	5 421	457	1 933	2 126	904	130 880	3 325	10 616	116 940	23 968	92 971
1972	150 118	6 298	706	1 963	2 623	1 005	142 927	3 464	10 549	128 914	25 949	102 965
1973	179 675	8 383	692	2 486	3 987	1 218	170 304	4 166	13 399	152 739	33 456	119 283
1974	233 998	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
Prozent												
1971	100	4,0	0,3	1,4	1,6	0,7	95,5	2,4	7,7	85,3	17,5	67,8
1972	100	4,2	0,5	1,3	1,7	0,7	95,2	2,3	7,0	85,9	17,3	68,6
1973	100	4,7	0,4	1,4	2,2	0,7	94,8	2,3	7,5	85,0	18,6	66,4
1974	100	4,8	0,2	1,5	2,6	0,6	94,6	2,4	9,0	83,2	22,0	61,3
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	7,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamt- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnenschiffs- verkehr	Seeverkehr	Luftverkehr	Rohrleitungs- verkehr	Postverkehr
Mengen								
1 000 Tonnen								
1982	331 597	23 901	51 985	80 728	82 675	178	90 582	4
1983	327 499	22 507	55 762	82 837	75 163	172	89 583	4
1984	341 045	24 044	59 160	87 825	78 720	190	89 495	5
1985	348 317	22 196	60 080	90 871	82 730	196	90 588	6
1986	349 229	21 535	62 868	92 046	85 632	240	85 389	4
Prozent								
1982	100	7,2	15,7	24,3	24,9	0,1	27,3	0,0
1983	100	6,9	17,0	25,3	23,0	0,1	27,4	0,0
1984	100	7,1	17,3	25,8	23,1	0,1	26,2	0,0
1985	100	6,4	17,2	26,1	23,8	0,1	26,0	0,0
1986	100	6,2	18,0	26,4	24,5	0,1	24,5	0,0
Werte²⁾								
Mill. DM								
1982	385 613	26 982	151 817	31 024	79 775	32 548	50 640	2 147
1983	398 600	28 509	166 336	32 232	76 673	34 449	47 752	2 165
1984	445 248	29 648	187 162	26 253	87 471	40 631	50 518	2 232
1985	475 225	30 716	206 087	36 399	91 558	42 842	53 146	2 223
1986	424 024	29 508	211 440	25 901	76 628	39 813	26 359	2 042
Prozent								
1982	100	7,0	39,4	8,0	20,7	8,4	13,1	0,6
1983	100	7,2	41,7	8,1	19,2	8,6	12,0	0,5
1984	100	6,7	42,0	8,1	19,6	9,1	11,3	0,5
1985	100	6,5	43,4	7,7	19,3	9,0	11,2	0,5
1986	100	7,0	49,9	6,1	18,1	9,4	6,2	0,5

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.16 und 12.18 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.18 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1984	445 225	10 418	43 753	36 730	14 543	129 928	44 343	19 280	58 527	63 821	6 829	6 645
1985	475 201	11 519	47 382	35 171	16 066	138 479	48 499	20 071	62 534	69 224	7 081	7 900
1986	424 000	9 752	37 347	30 064	15 470	123 208	45 885	17 262	57 193	61 994	6 832	7 511
darunter (1986):												
Ernährungswirtschaft	57 133	1 697	10 325	5 329	5 946	15 218	3 290	2 263	4 981	4 522	987	2 476
Lebende Tiere	554	14	2	92	10	276	17	23	55	54	3	1
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	13 786	519	1 746	1 296	836	5 171	987	427	963	1 145	490	200
pflanzlichen Ursprungs	31 324	852	5 924	3 325	1 345	8 987	1 872	972	3 521	2 900	405	1 152
Genußmittel	11 470	313	2 652	617	3 755	783	415	841	443	423	89	1 122
Gewerbliche Wirtschaft	358 730	8 054	27 022	24 735	9 524	107 990	42 594	15 000	52 212	57 472	5 845	5 036
Rohstoffe	31 317	1 167	3 185	2 085	1 294	10 489	963	1 536	4 831	4 954	610	182
Halbwaren	60 568	1 030	4 100	5 372	2 058	22 265	6 096	2 998	6 526	8 577	596	632
Fertigwaren	266 845	5 857	19 738	17 278	6 172	75 236	35 535	10 465	40 855	43 941	4 638	4 221
Vorerzeugnisse	61 911	1 185	3 078	4 219	792	21 620	7 566	3 868	9 304	8 310	924	870
Enderzeugnisse	204 934	4 672	16 660	13 059	5 380	53 616	27 969	6 596	31 551	35 631	3 715	3 351
Prozent												
1984	100	2,3	9,8	8,2	3,3	29,2	10,0	4,3	13,1	14,3	1,5	1,5
1985	100	2,4	10,0	7,4	3,4	29,1	10,2	4,2	13,2	14,6	1,5	1,7
1986	100	2,3	8,8	7,1	3,6	29,1	10,8	4,1	13,5	14,6	1,6	1,8
darunter (1986):												
Ernährungswirtschaft	100	3,0	18,1	9,3	10,4	26,6	5,8	4,0	8,7	7,9	1,7	4,3
Lebende Tiere	100	2,6	0,3	16,6	1,9	49,9	3,0	4,1	9,9	9,8	0,5	0,3
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	3,8	12,7	9,4	6,1	37,5	7,2	3,1	7,0	8,3	3,6	1,4
pflanzlichen Ursprungs	100	2,7	18,9	10,6	4,3	28,7	6,0	3,1	11,2	9,3	1,3	3,7
Genußmittel	100	2,7	23,1	5,4	32,7	6,8	3,6	7,3	3,9	3,7	0,8	9,8
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,2	7,5	6,9	2,7	30,1	11,9	4,2	14,6	16,0	1,6	1,4
Rohstoffe	100	3,7	10,2	6,7	4,1	33,5	3,1	4,9	15,4	15,8	1,9	0,6
Halbwaren	100	1,7	6,8	8,9	3,4	36,8	10,1	5,0	10,8	14,2	1,0	1,0
Fertigwaren	100	2,2	7,4	6,5	2,3	28,2	13,3	3,9	15,3	16,5	1,7	1,6
Vorerzeugnisse	100	1,9	5,0	6,8	1,3	34,9	12,2	6,2	15,0	13,4	1,5	1,4
Enderzeugnisse	100	2,3	8,1	6,4	2,6	26,2	13,6	3,2	15,4	17,4	1,8	1,6

1) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ³⁾
1971	4 519	3,7	3 437	2,9	1 058	0,8
1972	4 742	3,6	3 493	2,7	1 096	0,7
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9

1) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

2) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

3) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.20 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1971	2 085	1,7	642	0,5	13 986	10,3	911	0,7	901	0,7	1 177	1,0
1972	1 918	1,5	761	0,6	15 468	10,4	1 040	0,7	1 066	0,7	1 465	1,1
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1

1) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.21 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1 000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1983	4 573	909	632	—	3	9	222	117	948	418	1 315
1984	4 744	971	652	—	3	41	266	132	689	498	1 492
1985	5 841	1 056	652	368	3	396	298	137	765	561	1 605
Ausgang nach See											
1983	4 645	713	795	2	26	9	678	188	29	686	1 519
1984	5 257	909	836	7	29	11	793	206	29	733	1 704
1985	5 521	805	874	1	32	13	794	260	33	775	1 934
Seumschlag											
1983	2 491	548	611	—	3	17	129	62	22	308	791
1984	2 720	446	739	—	25	12	135	58	14	323	963
1985	2 723	430	779	—	52	51	132	68	20	270	921

1) Ohne das Gewicht für Pferde.

2) Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

13 Verkehr

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrsträger getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie B »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«. Die regionale Aufteilung des Bundesgebietes in **Verkehrsbezirke** richtet sich nach dem »Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

Tonnen-Kilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen), und erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Express-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 auch Deutsche Bundespost) zusammengestellt. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Krafträdern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1985: 27,6 Mrd., Personen-Kilometer 1985: 481,6 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet befahren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe) und wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) nach.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichter-Verkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoreumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erhoben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motor- und Segelflugzeugen.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatellunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr) und Unfälle mit Personenschaden.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1980		1983		1984		1985		1986 ¹⁾	
	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 124	39 097	1 105	39 575	1 134	43 451	1 125	41 726
Straßenverkehr ³⁾	6 730	73 901	6 306	70 087	5 816	61 086	5 809	61 929	5 668	61 045
Allgemeiner Linienverkehr ⁴⁾	6 002	39 341	5 657	37 163	5 306	35 211	5 325	35 046	5 216	34 272
Sonderformen des Linienverkehrs ⁵⁾	619	11 287	555	9 675	435	6 977	407	6 666	378	6 296
Gelegenheitsverkehr ⁶⁾	109	23 273	95	23 249	75	18 898	77	20 217	74	20 477
Luftverkehr ⁷⁾	36	10 960	36	10 933	39	11 768	42	12 656	43	12 997

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).

3) Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

4) Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

5) § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.

6) § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

7) Bei Personen-Kilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 9.5, S. 704 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1983		1984		1985		1986 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	310,0	57 334	329,8	61 471	334,6	65 451	315,4	62 063
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	80 017	312,6	85 093	323,1	88 071	335,7	91 616	351,2	95 938
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 255,0	44 422	1 995,0	40 200	2 040,0	41 299	1 965,0	40 600	...	...
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	223,9	49 087	236,5	51 996	222,4	48 183	229,5	52 185
Seeverkehr	154,0	..	126,3	..	132,3	..	139,0	..	134,9	..
Luftverkehr	0,6	222	0,6	235	0,7	256	0,7	278	0,8	302
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,1	13 096	55,2	8 820	57,8	8 394	56,8	8 676	59,1	8 156

13.2.2 Güterverkehr 1985 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E		
			V = E	V			E	
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr	334,6	252,1	4,3	10,6	33,5	26,2	8,0	
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	335,7	240,2	0,2	0,4	41,1	40,7	13,2	
Binnenschiffsverkehr	222,4	63,7	3,3	2,7	44,5	96,2	12,0	
Seeverkehr	139,0	2,6	0,2	0,8	44,3	91,0	..	
Luftverkehr	0,7	..	..	..	0,3	0,2	0,1
Rohrfernleitungen ⁴⁾	56,8	12,4	..	..	..	44,4	..

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

3) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. - Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.

4) Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1984			1985		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumsstreckenlänge	km	30 720	27 798	2 922	30 568	27 649	2 919
dar. elektrifiziert	km	11 551	11 264	287	11 674	11 388	286
eingleisig	km	2 232	2 092	140	2 277	2 139	138
mehrgleisig	km	9 319	9 172	147	9 397	9 249	148
Gesamtgleislänge	km	68 512	63 863	4 649	68 082	63 272	4 810
dar. elektrifiziert	km	32 187	31 699	488	32 407	31 755	652
Betriebslänge	km	30 808	27 777	3 031	30 751	27 634	3 117
davon:							
nur für Personenverkehr	km	786	599	187	889	614	275
nur für Güterverkehr	km	8 140	6 208	1 932	8 289	6 324	1 965
für Personen- und Güterverkehr	km	21 882	20 970	912	21 573	20 696	877
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	30 468	22 722	7 746	29 834	22 182	7 652
Bahnhöfe²⁾	Anzahl	3 408	2 914	494	3 377	2 828	549
Haltepunkte und Haltestellen²⁾	Anzahl	2 266	2 122	144	2 104	1 926	178
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	12 196	10 697	1 499	12 074	10 586	1 488
Personalbestand	Anzahl	312 918	305 231	7 687	304 098	294 710	9 388
Beamte und Angestellte	Anzahl	183 771	179 706	4 065	177 429	173 081	4 348
Arbeiter	Anzahl	113 127	109 807	3 320	110 188	105 477	4 711
Auszubildende	Anzahl	16 020	15 718	302	16 481	16 152	329
Fahrzeugbestand²⁾¹⁾							
Triebfahrzeuge ⁴⁾	Anzahl	9 621	8 913	708	9 575	8 779	796
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 646	2 624	22	2 632	2 614	18
Diesellokomotiven	Anzahl	4 471	4 058	413	4 404	3 988	416
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 962	1 817	145	2 010	1 779	231
Dieseltriebwagen	Anzahl	510	414	96	501	398	103
Fahrzeuge für die Personenbeförderung							
Reisezugwagen	Anzahl	14 041	13 919	122	13 296	13 170	126
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	903	783	120	898	695	203
Gepäckwagen ⁵⁾	Anzahl	1 581	1 556	25	1 722	1 693	29
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	265 262	261 518	3 744	260 136	256 561	3 575
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	108 818	108 445	373	106 325	105 981	344
offene Güterwagen	Anzahl	78 920	77 198	1 722	77 389	75 625	1 764
Privatbestand ⁶⁾	Anzahl	50 002	49 931	71	50 341	50 196	145
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 393	4 191	202	4 577	4 371	206
Verkehrsleistungen							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 105	1 048	57	1 134	1 048	86
darunter auf:							
Zeitfahrtafeln des Berufsverkehrs	Mill.	337	323	14	336	315	21
Zeitfahrtafeln des Schülerverkehrs	Mill.	228	210	18	227	202	25
Geleistete Personen-Kilometer	Mill.	39 575	39 075	500	43 451	42 707	744
darunter mit:							
Zeitfahrtafeln des Berufsverkehrs	Mill.	5 569	5 441	128	5 730	5 543	187
Zeitfahrtafeln des Schülerverkehrs	Mill.	3 534	3 374	160	3 496	3 283	213
Mittlere Reiseweite	km	35,8	37,3	8,8	38,3	40,8	8,7
Expreßgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	410	395	16	392	377	15
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	125	125	0	120	119	0

Fußnoten siehe S. 288.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1984			1985		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	329 780	299 230	68 348	334 613	303 673	69 812
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	318 744	288 195	68 348	324 001	293 061	69 812
Wagenladungsverkehr	1 000 t	316 079	285 646	68 231	321 283	290 462	69 693
dar. in Großcontainern	1 000 t		7 323			7 928	
Stückgutverkehr	1 000 t	2 666	2 549	116	2 719	2 600	119
Dienstgutverkehr	1 000 t	11 036	11 036	x	10 611	10 611	x
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	61 471	60 441	1 030	65 451	64 411	1 040
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	59 835	58 806	1 030	63 881	62 841	1 040
Wagenladungsverkehr	Mill.	58 986	57 960	1 026	63 022	61 985	1 037
Stückgutverkehr	Mill.	849	846	3	859	856	3
Dienstgutverkehr	Mill.	1 635	1 635	x	1 570	1 570	x
Mittlere Versandweite ³⁾	km	186	202	15	196	212	15
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	4 753	4 653	100	5 009	4 882	127
Expreßgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 839	8 446	392	9 063	8 666	397

1) 1984: 111, 1985: 110 Unternehmen.
 2) Am Ende des Kalenderjahres.
 3) Eigenumsbestand.
 4) Einschl. Lokomotiven (1984: 16, 1985: 12) und Triebwagen (1984 und 1985: 16) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.
 5) Einschl. Bahnpostwagen (1984 und 1985: 693).
 6) Darunter 1984: 864 und 1985: 856 Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.

7) Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1984: 37 798 200 t, 1985: 38 872 400 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »insgesamt« jedoch nur einmal.
 8) Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnen-Kilometer durch Beförderungsmenge).
 9) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1985

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-400	401-500	501-700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	321 283	115 516	41 419	25 994	18 529	20 622	15 718	31 516	13 561	23 107	15 301
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	11 324	3 046	2 551	576	563	461	367	832	677	1 109	1 142
01	darunter: Getreide	1 039	326	225	70	93	54	51	95	36	62	28
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	86 614	50 787	8 644	3 585	2 443	5 262	3 754	6 161	1 615	2 614	1 750
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	27 279	3 650	5 614	6 189	3 766	1 991	1 782	2 010	688	1 174	413
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	42 190	14 830	7 771	3 582	1 682	5 597	4 76	6 049	95	809	1 300
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	54 456	26 360	4 740	4 159	2 530	2 047	3 418	4 716	1 503	3 536	1 447
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	6 693	2 079	1 006	1 112	370	265	215	225	916	401	104
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	14 450	6 312	2 248	2 130	1 091	358	471	940	295	329	277
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	6 170	2 016	634	700	794	446	213	447	332	347	242
71, 72	Düngemittel	11 032	1 316	1 644	754	1 079	703	1 089	2 187	836	986	437
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	7 487	755	426	270	401	509	446	942	831	1 477	1 431
Geleistete Tariftonnen-Kilometer in Mill.³⁾												
	Insgesamt	62 848	2 139	2 859	3 187	3 206	4 577	4 303	10 768	6 055	13 647	12 107
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 849	86	174	72	99	103	102	290	306	667	949
01	darunter: Getreide	184	6	17	9	17	12	14	34	16	37	22
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	10 370	944	612	440	420	1 234	1 028	2 090	719	1 559	1 323
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	4 744	55	408	703	638	441	492	676	312	697	320
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	6 191	255	478	439	304	1 147	130	1 960	41	456	982
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 622	433	304	542	438	468	937	1 641	672	2 066	1 122
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 196	26	82	126	63	58	60	76	391	233	82
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	1 889	170	150	288	187	82	129	343	132	191	218
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	1 181	50	47	89	133	102	59	156	148	204	194
71, 72	Düngemittel	2 967	25	113	95	188	158	292	793	372	570	361
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 128	13	31	35	70	113	123	329	369	888	1 157

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.
 2) Auf den Schienenwegen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1985

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beforderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	69,0	3,7	0,0	0,0	63,5	0,2	1,5
01	Getreide	1 039,5	655,4	10,3	186,4	68,1	108,9	10,4
02	Kartoffeln	432,7	155,3	0,0	—	12,0	177,5	87,9
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 931,4	707,9	0,0	—	225,0	719,5	279,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	680,4	276,0	55,3	27,5	201,7	77,5	42,4
05	Holz und Kork	4 606,2	1 434,8	57,2	194,5	1 620,1	900,9	398,7
06	Zuckerrüben	4 277,3	4 276,9	—	—	0,2	0,2	0,0
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	313,4	125,8	10,1	15,7	39,3	66,8	55,8
11	Zucker	654,1	278,0	36,0	3,0	287,6	46,2	3,3
12	Getranke	768,1	210,7	10,0	27,1	34,8	333,2	152,4
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	698,7	343,0	10,4	14,5	234,8	29,1	66,8
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	981,7	187,6	0,9	0,1	643,3	30,9	118,8
16	Getreide-, Obst- und Gemüseeerzeugnisse, Hopfen	472,0	210,7	0,9	5,7	55,7	156,7	42,2
17	Futtermittel	2 336,2	1 186,8	283,7	1,9	662,2	47,8	153,7
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	928,7	346,1	147,7	22,7	79,3	288,4	44,6
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	61 170,3	54 664,6	912,5	—	4 332,9	823,2	437,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	7 414,8	3 202,0	0,0	1 329,0	418,7	2 447,5	17,5
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	18 029,3	13 663,0	363,9	127,0	3 565,8	264,2	45,4
31	Rohes Erdöl	1 100,3	1 100,1	—	—	—	0,0	0,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	20 381,2	14 989,5	136,2	3 695,9	552,1	852,8	154,7
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 932,7	1 142,4	13,2	81,5	262,2	312,9	120,5
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 575,3	2 066,9	32,7	149,2	178,6	89,0	58,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	27 381,4	22 996,9	146,3	—	1 116,2	3 079,3	42,8
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 766,8	1 385,6	97,5	49,4	132,6	71,1	30,7
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	13 042,2	10 826,1	209,4	7,7	1 535,3	415,7	48,1
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	6 750,3	5 956,5	75,1	89,5	555,4	43,6	30,1
52	Stahlhalbzeug	20 360,7	18 119,6	456,7	409,6	736,3	527,2	111,4
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	9 717,2	6 240,5	14,2	672,6	928,3	1 688,6	173,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 833,2	7 526,9	232,8	856,0	1 314,6	1 476,4	426,6
55	Rohre u. a. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	5 794,8	4 671,0	48,1	79,5	620,4	206,4	169,3
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 126,2	662,1	45,5	18,6	166,5	131,9	101,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	6 692,7	4 568,5	1,9	671,9	1 133,7	284,3	32,5
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 775,1	2 210,9	4,5	59,4	466,1	32,9	1,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 558,6	10 550,9	16,3	114,0	221,3	587,8	68,3
64	Zement und Kalk	4 210,8	3 757,8	0,2	99,3	32,3	309,1	12,1
65	Gips	116,4	102,1	0,0	3,1	11,2	0,0	0,0
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. a. (ausgen. Glas)	1 157,2	669,9	2,5	106,3	159,5	182,0	36,8
71	Natürliche Düngemittel	1 515,9	891,6	46,6	80,9	489,7	7,0	0,2
72	Chemische Düngemittel	9 515,7	6 812,9	8,1	439,9	905,8	1 269,7	79,4
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 122,4	6 692,2	251,7	352,1	1 787,9	1 428,2	610,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	673,5	375,1	70,1	—	119,9	101,0	7,4
83	Benzol, Teere u. a. Destillationserzeugnisse	1 289,3	649,8	1,4	307,4	100,0	181,9	48,8
84	Zellstoff und Altpapier	2 276,3	1 288,4	16,9	4,2	380,5	310,1	276,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	5 017,8	2 765,9	148,1	81,0	1 019,6	545,3	457,9
91	Fahrzeuge	6 941,8	4 391,6	85,2	10,2	1 649,7	538,6	266,5
92	Landwirtschaftliche Maschinen	320,0	115,7	0,9	3,3	113,3	38,6	48,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 890,0	948,0	43,5	15,3	360,5	300,6	222,1
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 006,8	665,0	13,1	77,9	107,9	103,4	39,6
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. a. mineral. Erzeugn.	802,5	455,4	2,3	10,7	117,1	104,5	112,5
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	320,0	126,0	23,4	3,6	71,0	61,3	34,7
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 950,5	1 696,6	67,0	56,6	376,2	1 014,8	739,4
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	17 563,4	9 588,0	45,1	38,8	3 090,0	3 318,4	1 483,2
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	321 282,7	238 934,8	4 255,4	10 600,6	33 356,5	26 132,9	8 002,5
	Stückgutverkehr	2 718,6	2 549,8	5,2	5,9	119,7	38,0	
	Dienstgutverkehr	10 611,2	10 611,2					
	Insgesamt	334 612,5	252 095,8					

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1985

13.4.3 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	118,6	285,4	0,6	13,5	18,3	34,3
014	Itzehoe	949,5	568,4	4,9	34,6	94,0	60,6
015	Kiel	94,0	128,0	2,3	3,0	63,9	26,7
016	Neumünster	155,0	567,9	0,3	19,9	9,7	28,4
017	Eutin	62,6	131,6	—	24,9	11,4	11,7
018	Lübeck	556,6	1 021,1	247,8	580,7	499,5	254,0
019	Segeberg/Ratzeburg	188,6	241,6	2,0	62,1	27,7	34,2
020	Hamburg	9 802,4	5 863,4	1 154,3	3 485,1	3 717,6	1 498,3
031	Stade/Harburg	632,5	952,9	55,3	154,8	196,1	92,2
032	Uelzen	1 434,0	1 948,4	31,7	53,0	106,4	112,0
033	Verden	954,5	455,3	11,3	20,2	172,1	78,5
041	Emden	1 087,4	1 123,6	3,3	1,6	42,9	11,7
042	Oldenburg	1 859,7	1 808,3	8,9	15,1	448,4	216,4
043	Osnabrück	574,3	1 719,2	3,1	5,5	72,9	106,7
044	Emsland	1 526,9	1 585,9	2,6	9,5	90,8	91,6
051	Braunschweig	13 816,0	18 971,4	379,5	715,4	958,1	361,7
052	Hannover	1 875,2	2 654,3	13,4	75,2	381,2	291,9
053	Hildesheim	1 845,8	878,8	3,2	26,1	37,8	106,6
054	Göttingen	663,5	618,0	7,4	161,0	84,7	82,9
061	Bremen	2 914,0	11 424,0	51,7	37,2	817,6	567,3
062	Bremerhaven	4 868,0	1 540,6	5,9	1,0	244,8	407,5
071	Münster	2 546,0	1 146,7	10,5	5,3	1 157,3	109,9
072	Wesel	8 544,0	5 398,5	42,8	27,2	971,8	133,3
081	Duisburg	16 345,3	13 546,5	56,7	31,4	533,1	163,4
082	Essen	43 914,7	30 948,8	375,5	111,0	3 160,9	823,8
083	Dortmund	26 960,8	23 972,1	282,1	168,1	1 542,2	2 626,1
091	Hagen	3 693,9	5 437,5	97,1	25,4	245,2	377,4
092	Düsseldorf	7 267,1	4 201,4	35,3	10,4	365,4	371,2
093	Krefeld	3 672,6	5 027,2	64,9	47,1	704,9	498,2
094	Aachen	4 865,1	2 964,7	17,5	3,3	1 985,6	236,1
095	Köln	7 097,0	6 206,7	123,3	43,6	1 542,5	957,5
101	Bielefeld	812,9	1 707,7	5,4	77,4	111,7	233,2
102	Paderborn	449,3	556,0	15,5	13,5	54,6	142,8
103	Arnsberg	877,2	775,8	8,6	13,2	83,3	63,8
104	Siegen	1 592,2	2 175,5	48,3	18,2	200,1	61,9
111	Kassel	2 722,4	1 765,7	13,1	96,1	717,6	157,3
112	Marburg	214,2	375,8	0,6	4,8	55,9	38,7
121	Gießen	726,8	1 024,6	5,9	3,5	340,3	147,2
122	Fulda	1 075,7	330,4	47,6	18,8	237,7	36,9
123	Frankfurt	2 416,0	3 010,9	29,2	19,2	348,7	417,2
124	Darmstadt	896,4	1 502,5	4,4	15,7	229,4	207,9
131	Montabaur	743,8	990,6	9,2	5,5	793,5	51,9
132	Koblenz	583,2	1 073,1	18,2	2,0	249,4	107,7
133	Trier	293,1	485,0	1,9	0,5	108,9	108,3
141	Mainz	1 034,5	765,8	30,6	4,0	168,2	187,4
142	Kaiserslautern	2 074,1	1 013,7	1,3	5,5	203,9	165,0
143	Ludwigshafen	1 996,4	2 189,4	30,6	50,3	524,1	366,2
151	Mannheim	1 356,4	3 270,0	7,2	24,7	396,1	644,8
152	Karlsruhe	5 044,9	1 518,7	4,0	2,6	480,1	323,1
153	Pforzheim	59,3	207,1	0,6	0,6	21,2	97,6
161	Heilbronn	1 122,5	1 887,5	2,9	5,1	131,5	210,2
162	Stuttgart	2 106,4	6 443,5	8,3	15,8	265,8	554,9
163	Ulm	1 089,8	1 213,7	9,8	3,2	168,4	187,9
164	Tübingen	447,4	252,8	1,1	1,4	46,8	39,9
165	Ravensburg	328,3	933,2	0,9	3,0	116,8	135,3
171	Freiburg	1 146,2	1 225,2	5,1	2,7	347,0	722,9
172	Donaueschingen	101,0	427,6	0,1	0,3	66,2	38,2
173	Konstanz/Lörrach	605,5	1 149,1	10,4	17,5	328,9	352,5
181	Aschaffenburg/Würzburg	727,4	2 265,5	1,3	56,1	99,0	89,7
182	Schweinfurt	553,9	631,5	0,4	10,5	83,0	48,7
183	Bayreuth	684,9	1 024,3	15,7	377,6	262,3	1 646,5
184	Nürnberg	911,3	3 556,0	5,4	24,4	230,2	258,9
185	Ansbach	227,7	438,3	—	5,7	28,7	74,4
191	Regensburg	3 151,5	2 520,5	8,4	19,0	396,9	829,3
192	Amberg/Weiden	2 426,4	3 857,0	2,8	285,4	379,9	1 817,9
193	Passau	839,5	973,9	5,4	37,4	172,1	203,4
194	Landshut	508,0	333,9	0,1	8,1	147,6	136,2
201	Ingolstadt	5 937,6	1 429,1	49,3	66,4	443,1	447,5
202	Augsburg	862,8	1 960,3	12,0	31,4	159,7	251,5
203	München	1 658,2	5 100,9	9,8	20,8	649,0	1 088,3
204	Kempten	117,4	395,0	2,1	2,4	59,3	41,2
205	Garmisch-Partenkirchen	94,2	310,3	0,0	10,9	42,6	41,9
206	Rosenheim	1 812,9	2 248,7	8,9	88,0	663,4	312,0
207	Memmingen	312,8	970,8	4,4	7,7	122,6	154,3
211	Saarland	14 897,6	17 115,6	610,7	18,4	2 282,9	2 100,2
221	Berlin (West)	409,7	2 194,1	102,5	3 133,1	33,6	18,4
	Insgesamt	238 934,8	238 934,8	4 255,4	10 600,6	33 356,5	26 132,9

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)

km

Stichtag 1. 1 Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
1983	172 973	34 737	7 919	32 239	7 008	65 780	14 104	67 035	13 625
1984	172 604	34 796	8 080	31 553	6 909	65 713	14 151	67 258	13 736
1985	173 045	35 306	8 198	31 485	6 866	63 306	13 779	70 056	14 661
1986	173 240	35 213	8 350	31 372	6 838	63 296	13 864	70 222	14 511
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	9 787	1 971	382	1 927	387	3 528	753	3 950	831
Hamburg	231	135	78	153	135	—	—	—	—
Niedersachsen	27 939	5 179	1 125	4 956	866	8 718	1 866	13 140	2 447
Bremen	115	39	46	69	39	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 740	7 224	1 968	5 510	1 659	12 308	3 220	9 954	2 345
Hessen	16 386	3 473	929	3 360	698	7 087	1 533	5 010	1 242
Rheinland-Pfalz	18 613	3 868	743	3 201	594	6 985	1 456	7 684	1 818
Baden-Württemberg	27 409	5 226	927	4 555	965	10 141	2 030	11 786	2 231
Bayern	40 696	7 256	1 888	7 126	1 271	13 767	2 703	17 915	3 282
Saarland	2 188	772	222	421	154	762	303	783	315
Berlin (West)	136	70	42	94	70	—	—	—	—

*) 1983 einschließlich, ab 1984 ohne Fahrbahnstae.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Ver- siche- rungs- kenn- zeichen ¹⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	
	zu- sammen	Kraft- rader	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	Übrige ²⁾				
					zu- sammen	davon mit Normal- | Spezial- ¹⁾ aufbau						
1983	29 122,3	1 243,0	24 580,5	71,3	1 277,5	1 192,9	84,6	1 680,4	269,7	1 715,6	30 837,9	1 592,3
1984	29 905,2	1 355,6	25 217,8	70,3	1 277,9	1 191,9	86,1	1 691,7	292,0	1 552,1	31 457,3	1 677,7
1985	30 617,6	1 406,9	25 844,5	69,4	1 280,8	1 193,0	87,8	1 704,9	311,1	1 473,6	32 091,3	1 763,2
1986	31 748,3	1 411,7	26 917,4 ¹⁾	69,3	1 294,8	1 204,6	90,2	1 721,2	333,8	1 277,0	33 025,2	1 854,7
davon (1986):												
Schleswig-Holstein	1 305,2	53,7	1 106,5	2,8	53,4	49,1	4,2	73,6	15,3	46,2	1 351,5	88,5
Hamburg	677,3	22,7	604,7	1,7	34,2	32,3	1,9	4,8	9,1	11,3	688,5	35,0
Niedersachsen	3 689,5	147,5	3 103,0	8,5	146,5	134,6	11,9	245,7	38,4	151,9	3 841,4	261,6
Bremen	289,8	10,0	259,4	0,6	13,8	12,8	1,0	2,4	3,5	10,5	300,2	19,4
Nordrhein-Westfalen	8 130,7	321,8	7 185,2	16,5	325,1	303,7	21,4	208,8	73,2	291,7	8 422,4	434,1
Hessen	3 046,9	137,0	2 615,3	5,7	118,3	110,7	7,7	140,7	29,8	119,6	3 166,4	141,6
Rheinland-Pfalz	2 029,8	94,0	1 687,6	5,0	78,6	73,8	4,8	146,9	17,8	88,1	2 117,9	117,4
Baden-Württemberg	5 082,2	253,2	4 262,3	8,5	194,9	180,4	14,5	308,6	54,7	221,7	5 303,9	346,2
Bayern	6 099,4	310,3	4 909,7	12,7	231,8	213,0	18,9	572,2	62,7	309,1	6 408,5	334,7
Saarland	538,3	23,2	475,0	1,4	21,2	19,8	1,4	12,8	4,6	15,8	554,2	33,7
Berlin (West)	753,2	37,6	656,4	2,2	42,0	39,5	2,5	3,3	11,8	11,1	764,3	35,8
Deutsche Bundesbahn	14,1	0,2	4,7	3,7	4,0	3,9	0,0	0,8	0,7	—	14,1	2,8
Deutsche Bundespost	91,9	0,5	47,6	0,0	31,0	31,0	0,0	0,6	12,2	—	91,9	3,9

13.6.2 Am 1. 7. 1986 nach Zulassungsjahren

1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- rader	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- rader	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1986	78,8	1 589,3	2,2	59,7	23,7	11,6	73,3	1977	43,8	2 026,4	4,8	76,1	65,1	18,6	93,7
1985	121,9	2 339,3	4,0	103,0	41,5	17,8	120,5	1976	32,5	1 521,0	4,3	64,3	63,3	17,4	79,8
1984	170,8	2 304,9	3,7	101,6	40,7	17,1	127,6	1975	21,2	1 075,7	3,8	41,8	61,6	14,2	70,8
1983	202,0	2 341,8	5,2	110,2	51,8	19,9	127,1	1974	14,6	655,4	3,7	32,2	52,1	13,2	65,1
1982	203,5	2 046,0	4,7	89,6	45,6	20,9	117,8	1973	14,5	590,4	2,9	37,5	52,7	14,9	69,8
1981	178,5	2 189,8	4,9	107,6	45,5	24,6	120,1	1972	10,1	438,4	2,5	34,6	50,6	14,9	64,7
1980	104,8	2 247,1	5,9	126,7	50,9	25,3	128,6	1971 bis 1952	66,7	844,4	5,9	91,1	940,6	60,1	353,1
1979	79,1	2 383,9	5,5	118,4	60,6	22,7	119,6	1951 und früher	8,0	7,6	—	0,6	13,0	0,8	17,6
1978	60,9	2 316,0	5,3	99,8	61,9	19,8	105,5	Insgesamt	1 411,7	26 917,4¹⁾	69,3	1 294,8	1 721,2	333,8	1 854,7

Fußnoten siehe S. 292.

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1986 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters

Wirtschaftsgliederung	Kraftfahrzeuge insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	Übrige ²⁾	Kraftfahrzeuganhänger
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau ¹⁾			
Unternehmen und Selbständige	7 192 490	87 624	4 236 648	65 422	1 101 355	85 778	1 591 887	109 554	800 149
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 176 490	12 042	643 179	37	39 014	1 555	1 478 989	3 229	149 429
dar. Allgemeine Landwirtschaft	2 014 854	10 816	572 033	19	9 459	984	1 421 102	1 425	123 792
Energiewirtschaft und Bergbau	50 148	136	27 855	697	16 060	257	2 010	3 390	11 060
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 143 534	11 169	818 007	821	272 726	18 534	21 401	19 410	162 006
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	90 501	274	69 525	49	16 890	1 592	2 048	1 715	8 790
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	61 956	283	32 239	6	23 565	4 994	3 633	2 230	14 353
Eisen- und NE-Metallerzeugung	67 886	627	49 185	24	15 833	420	1 313	904	9 806
Stahl- und Maschinenbau	199 398	1 246	136 546	88	55 412	758	2 975	3 131	20 783
Fahrzeugbau	99 623	3 510	80 485	441	10 243	638	1 558	3 386	14 006
Elektrotechnik	123 935	949	95 501	44	23 952	218	1 372	2 117	12 209
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	73 720	871	63 047	27	8 522	261	531	722	6 261
Säge- und Holzbearbeitungswerke	15 412	118	10 077	4	4 236	257	726	251	3 333
Holzverarbeitung	103 303	908	68 850	59	30 115	1 190	2 196	1 175	24 670
Zellstoff- und Papiererzeugung	7 289	18	5 293	2	1 641	109	225	110	1 022
Papierverarbeitung, Druckerei	38 916	312	32 945	5	5 176	127	247	231	2 182
Ledergewerbe	12 298	170	11 040	14	888	23	101	85	1 020
Textilgewerbe	19 388	96	15 715	11	3 131	115	256	179	1 472
Bekleidungs-, Dekorationsgewerbe	31 254	212	26 611	17	4 022	124	234	158	2 288
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	66 203	744	45 468	4	17 561	607	762	1 664	5 592
Milchverarbeitung	9 796	10	3 412	3	5 691	2 243	495	185	2 191
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	54 886	677	38 693	3	14 187	1 738	704	622	18 694
Getränkeherstellung	35 302	60	14 394	9	19 721	2 409	943	175	8 995
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	32 468	84	18 981	11	11 940	711	1 082	370	4 339
Baugewerbe	616 938	4 264	359 634	438	229 811	5 582	9 637	13 154	99 457
Bauhauptgewerbe	358 325	1 996	186 786	414	149 600	4 036	8 383	11 146	67 491
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	258 613	2 268	172 848	24	80 211	1 546	1 254	2 008	31 966
Großhandel	438 800	1 819	267 291	115	153 221	19 285	12 359	3 995	62 296
Getreide, Futtermittel und Düngemittel	34 926	149	17 333	5	15 455	5 827	1 715	2 691	11 216
Kohle und Mineralölzerzeugnisse	19 774	83	8 331	8	9 743	5 105	1 397	212	4 409
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	18 148	62	11 420	5	5 229	559	1 291	141	2 798
Baustoffe, Installationsbedarf	63 613	279	34 354	8	25 275	1 787	2 962	735	14 440
Gemüse, Obst, Gewürze	11 734	50	5 033	3	6 242	105	343	63	2 339
Getränke	36 480	164	16 166	6	19 642	1 659	387	115	6 070
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	48 594	102	23 490	5	22 638	391	1 860	499	5 364
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	16 197	60	13 427	3	2 577	41	55	75	610
Sonstiger Großhandel	189 334	870	137 737	72	46 420	3 811	2 349	1 886	15 050
Handelsvermittlung	72 598	1 053	66 893	27	3 796	264	234	595	6 257
Einzelhandel	805 217	14 060	652 953	857	117 233	4 951	7 576	12 538	72 891
Nahrungs- und Genußmittel	92 486	942	69 073	33	19 230	296	884	2 324	15 142
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	91 280	895	81 739	29	7 682	158	235	700	6 048
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	53 046	356	35 596	11	16 273	571	434	376	5 022
Brennstoffe	8 445	56	3 262	2	4 719	1 485	360	46	1 528
Kraftfahrzeuge, Zubehör	279 785	7 420	235 973	583	27 451	1 353	2 118	6 240	20 621
Sonstiger Einzelhandel	280 175	4 391	227 310	199	41 878	1 088	3 545	2 852	24 530
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	530 604	4 481	231 791	59 911	172 378	28 152	39 950	22 093	145 949
Straßenverkehr	347 150	3 092	143 488	52 125	109 840	22 550	30 633	7 972	115 073
Spedition und Lagererei	54 935	319	20 353	277	25 705	5 385	7 585	696	22 264
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	6 834	53	5 999	28	527	41	125	102	759
Sonstiger Verkehr	121 685	1 017	61 951	7 481	36 306	176	1 607	13 323	7 853
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	79 539	998	71 552	12	4 892	704	1 214	871	3 806
Dienstleistungen	1 278 622	37 602	1 097 493	2 507	92 224	6 494	18 517	30 279	86 998
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	175 085	2 704	161 889	84	7 090	121	1 940	1 378	17 222
Reinigung und Körperpflege	70 867	872	62 077	35	6 220	248	432	1 231	4 127
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	122 340	20 456	92 249	461	5 550	149	1 781	1 843	7 375
Gesundheits- und Veterinärwesen	202 029	3 467	192 130	87	1 722	107	1 772	2 851	8 916
Rechts- und Wirtschaftsberatung	151 433	1 763	140 307	51	5 737	134	2 527	1 048	5 943
Architektur- und Ingenieurbüros	102 174	1 763	94 237	15	4 175	111	471	1 513	6 018
Sonstige Dienstleistungen	454 694	6 577	354 604	1 774	61 730	5 624	9 594	20 415	37 397
Organisationen ohne Erwerbszweck	71 632	378	52 843	609	5 645	230	3 191	8 966	9 214
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	225 393	3 864	82 864	1 889	41 633	1 317	27 943	67 200	33 740
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	24 258 742	1 319 848	22 545 068	1 425	146 141	2 878	98 137	148 123	1 011 632
Insgesamt	31 748 257	1 411 714	26 917 423¹⁾	69 345	1 294 774	90 203	1 721 158	333 843	1 854 735

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter, wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge.

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

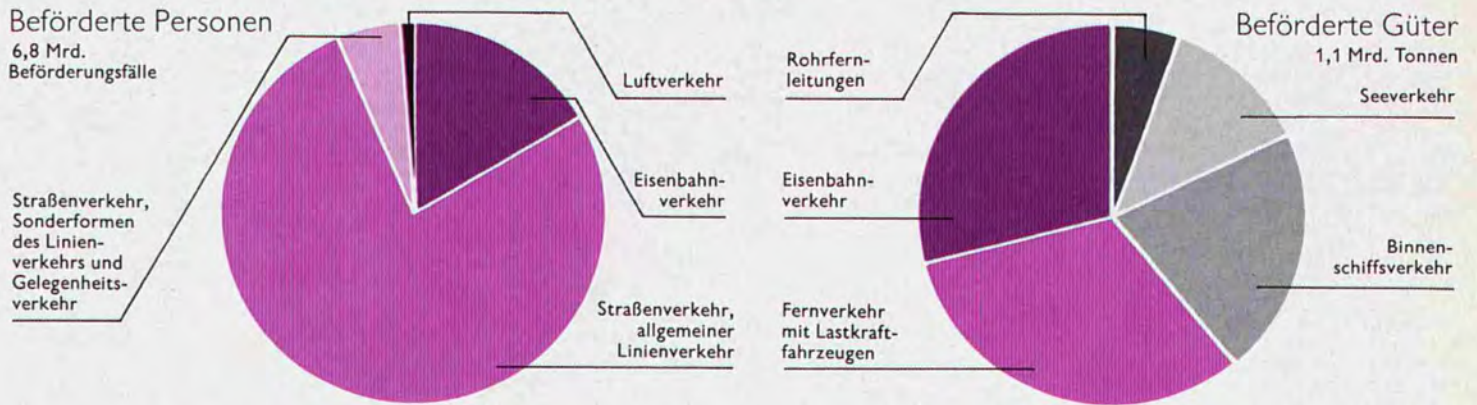
1) Mofas, Mopeds, Mokicks und schnell angetriebene Krankenfahrstühle.

2) Darunter schadstoffreduziert: 1 430 596.

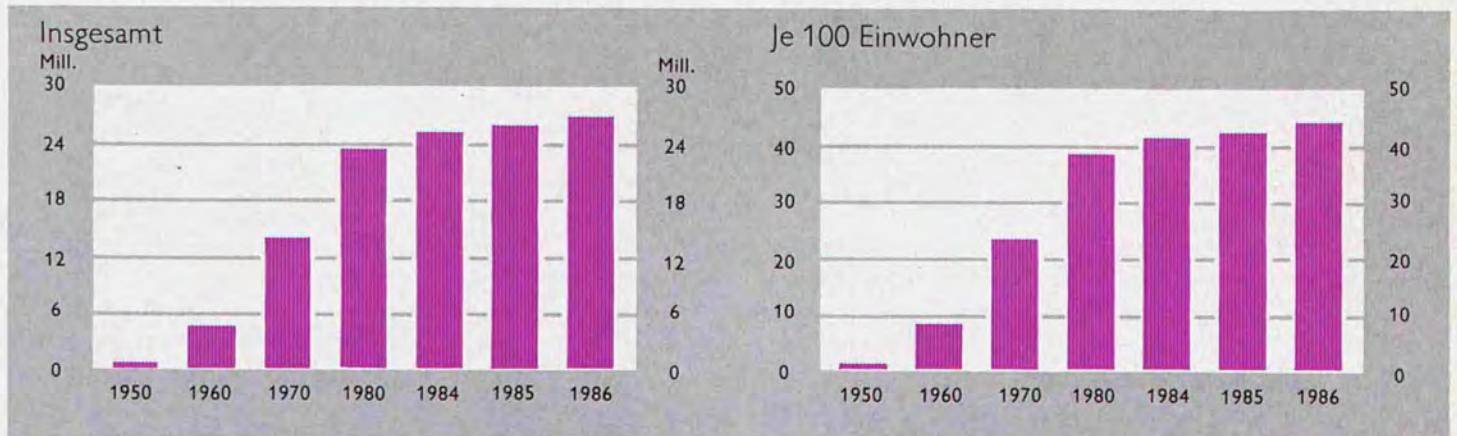
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Verkehr

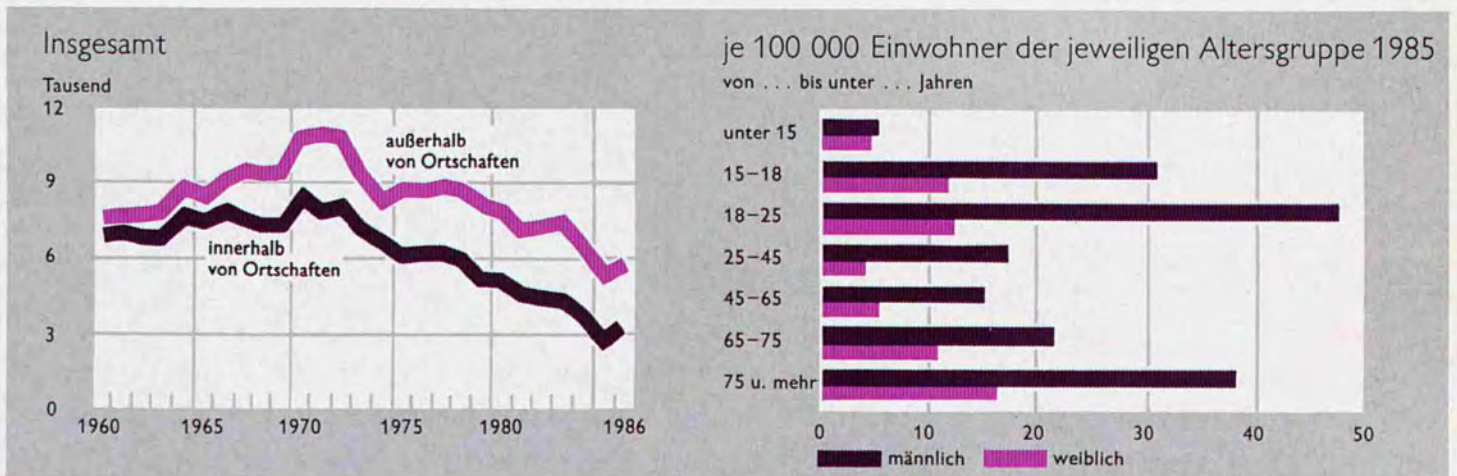
Personen- und Güterverkehr 1986 nach Verkehrszweigen



Bestand an Personenkraftwagen



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger			Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger		
	insgesamt	darunter für		insgesamt	darunter für	
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Arbeitnehmer ²⁾		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Arbeitnehmer ²⁾
Kraftfahrzeuge³⁾						
1983	2 847 453	1 040 490	1 498 492	6 123 327	747 049	4 515 640
1984	2 739 236	1 034 603	1 425 397	6 235 981	750 150	4 599 036
1985	2 670 960	1 068 971	1 312 625	6 256 835	751 654	4 449 752
1986	3 104 962	1 100 579	2 004 383	6 798 344	635 475	6 162 869
davon (1986):						
Krafträder ⁴⁾	98 427	16 103	82 324	334 363	9 281	325 082
Personenkraftwagen	2 829 438	925 136	1 904 302	6 185 454	469 482	5 715 972
davon:						
mit einem Hubraum						
von ... bis ... cm ³						
bis 999	203 220	45 506	157 714	537 396	23 631	513 765
1 000 — 1 499	673 423	155 628	517 795	2 189 351	103 352	2 085 999
1 500 — 1 999	1 505 170	476 233	1 028 937	2 652 130	199 728	2 452 402
2 000 und mehr	446 690	247 213	199 477	804 478	142 572	661 906
mit Rotationskolben- und Elektro-						
motor	935	556	379	2 099	199	1 900
Lastkraftwagen ⁵⁾	113 683	104 931	8 752	150 075	89 823	60 252
davon mit einer Nutzlast						
von ... bis ... kg						
bis 1 999	72 796	65 128	7 668	95 263	45 086	50 177
2 000 — 3 999	19 937	19 259	678	31 187	23 217	7 970
4 000 — 7 499	8 333	8 159	174	10 546	9 320	1 226
7 500 und mehr	12 617	12 385	232	13 079	12 200	879
Kraftomnibusse einschl. Obussen	4 258	4 199	59	6 372	5 759	613
Zugmaschinen	40 176	36 169	4 007	74 354	52 444	21 910
Sattelzugmaschinen	7 250	7 120	130	8 683	8 059	624
Ackerschlepper ⁶⁾	32 926	29 049	3 877	65 671	44 385	21 286
Übrige Kraftfahrzeuge ⁷⁾	18 980	14 041	4 939	47 726	8 686	39 040
Kraftfahrzeuganhänger 1986						
Zur Lastenbeförderung ⁸⁾	91 559	44 242	47 317	76 657	34 412	42 245
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ⁹⁾	31 251	6 551	24 700	50 495	6 037	44 458
dar. für Wohnzwecke	25 957	2 390	23 567	45 618	3 311	42 307
insgesamt	122 810	50 793	72 017	127 152	40 449	86 703
dar. Sattelanhänger	5 625	5 521	104	6 947	6 607	340

1) Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.
 2) Entgegen früheren Nachweisungen ist ab 1986 eine Darstellung der Arbeitnehmer nach dem Beschäftigungsverhältnis aus Gründen der Geheimhaltung nicht mehr möglich.
 3) Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.
 4) Einschl. zulassungsfreier Kleinkrafträder.

5) Mit Normal- und Spezialaufbau.
 6) Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträgern.
 7) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).
 8) Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. a.
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehrer- erlaubnisse
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾							
		1	1a	1b	2	3	4	5	
1983 ²⁾	1 930 090	359 154	—	153 196	123 971	1 272 380	6 503	14 886	3 430
1984 ²⁾	1 894 474	331 928	—	143 706	127 965	1 269 345	5 928	15 602	3 451
1985	1 788 294	294 480	—	110 159	131 682	1 230 479	5 333	16 161	3 769
1986	1 739 549	197 123	55 943	88 191	133 484	1 237 012	9 704	18 092	3 908 ³⁾
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	73 491	7 528	2 057	2 890	7 058	52 449	394	1 115	368
Hamburg	42 128	3 935	632	986	2 436	34 055	35	49	78
Niedersachsen	214 583	22 824	7 053	9 345	19 294	152 242	770	3 055	689
Bremen	22 975	2 335	577	530	2 246	17 053	64	170	37
Nordrhein-Westfalen	443 583	54 807	10 502	19 824	29 576	325 683	1 276	1 915	636
Hessen	146 817	15 918	5 210	6 295	10 373	107 316	786	919	369
Rheinland-Pfalz	112 196	16 153	3 082	9 200	9 667	72 630	724	740	262
Baden-Württemberg	282 951	29 759	13 021	14 874	19 747	200 077	2 903	2 570	508
Bayern	327 874	34 999	12 282	22 003	28 559	220 170	2 525	7 336	824
Saataland	32 570	3 870	848	1 437	2 558	23 598	135	124	33
Berlin (West)	40 381	4 995	679	807	1 970	31 739	92	99	104

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
 1) Bis einschl. 1985 Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach der am 1. 4. 1980 in Kraft getretenen »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 6. 11. 1979 (BGBl. I S. 1794), ab 1986 Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der Verordnung vom 13. 12. 1985 geändert.

2) Für Berlin (West) wurden die nach Klassen gegliederten Angaben aufgrund der Struktur in den Jahren 1981 und 1982 geschätzt.
 3) Ferner 343 Einzelausbildungserlaubnisse sowie 255 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerlegengesetzes. Durch das »Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes und des Fahrerlegengesetzes« vom 13. 5. 1986 (BGBl. I S. 700) entfällt mit Wirkung ab 17. 5. 1986 die Einzelausbildungserlaubnis und die Nachschulungserlaubnis wird eingefügt.
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1986	Beschäftigte am 30. 9. 1986					Umsatz 1985 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. tarifl. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
		Anzahl					1 000 DM	
Schleswig-Holstein	213	4 879	3 351	239	677	612	377 798	33 919
Hamburg	56	7 340	3 781	1 176	1 624	759	464 460	65 305
Niedersachsen	668	11 742	7 755	505	1 924	1 558	1 012 237	152 586
Bremen	26	2 474	1 255	258	722	239	146 165	33 555
Nordrhein-Westfalen	1 257	40 635	24 258	3 375	8 641	4 361	2 638 927	312 614
Hessen	530	10 652	6 174	380	2 321	1 777	801 035	66 203
Rheinland-Pfalz	507	5 843	3 952	289	801	801	460 374	29 786
Baden-Württemberg	818	14 210	8 794	686	2 942	1 788	1 240 075	123 338
Bayern	1 474	19 845	13 334	880	3 605	2 026	1 763 293	140 886
Saarland	90	1 920	1 204	98	366	252	148 013	20 478
Berlin (West)	98	15 507	6 157	3 771	4 484	1 095	752 367	167 189
Deutsche Bundesbahn	1	10 046	7 141	865	1 158	882	1 359 657	261 361
Insgesamt	5 738	145 093	87 156	12 522	29 265	16 150	11 164 400	1 407 220

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagen-Kilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr ³⁾				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	verfü- bare Kraft- omnibusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- bare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- bare Obusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter
1983	5 733	65 143	545 974 ⁴⁾	2 882 ⁵⁾	47	6 554	3 040	372	3	110	73	4
1984	5 769	66 341	549 040	2 768 ⁵⁾	47	6 502	3 050	375	3	112	73	4
1985	5 736	66 113	531 719	2 525 ⁵⁾	48	6 466	2 999	370	3	101	72	4
1986	5 738	65 818	513 485	2 521 ⁵⁾	48	6 371	3 001	366	2	83	61	3
davon (1986):												
Schleswig-Holstein	213	2 536	17 806	108	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	56	1 537	4 070	82	1	825	93	53	—	—	—	—
Niedersachsen	668	6 682	44 579	247	3	353	202	20	—	—	—	—
Bremen	26	530	1 087	37	1	255	76	11	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 257	14 504	93 236	562	20	1 476	1 204	74	1	74	46	3
Hessen	530	4 193	40 245	152	5	566	365	29	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	507	3 268	18 792	91	2	102	101	4	—	—	—	—
Baden-Württemberg	818	6 731	37 656	244	8	650	518	35	1	9	15	0
Bayern	1 474	11 977	121 247	398	7	1 114	336	63	—	—	—	—
Saarland	90	1 130	8 779	39	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	98	1 871	6 650	88	1	1 030	106	78	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	10 859	119 338	473	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer			Einnahmen ²⁾		
	ins- gesamt ⁴⁾	darunter		ins- gesamt ⁴⁾	darunter		ins- gesamt ⁴⁾	darunter		ins- gesamt ⁵⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
1983 ⁶⁾	6 306	5 657	95	70 087	37 163	23 249	3 162	1 902	747	7 441	5 466	1 544
1984 ⁶⁾	5 816	5 306	75	61 086	35 211	18 898	2 872	1 879	615	7 040	5 398	1 293
1985 ⁶⁾	5 809	5 325	77	61 929	35 046	20 217	2 898	1 888	640	7 264	5 551	1 360
1986 ⁶⁾	5 668	5 217	74	61 045	34 272	20 477	2 881	1 888	630	7 180	5 422	1 403
davon (1986):												
Schleswig-Holstein	168	157	4	2 345	1 123	1 083	108	71	29	253	178	72
Hamburg	337	333	2	2 907	2 062	815	134	117	16	368	325	39
Niedersachsen	432	376	8	6 154	2 603	2 749	267	156	70	539	361	144
Bremen	116	114	1	831	657	154	37	29	7	105	89	13
Nordrhein-Westfalen	1 418	1 333	15	11 388	7 419	2 575	640	424	129	1 798	1 386	328
Hessen	367	333	6	3 178	1 693	1 196	181	103	55	462	345	105
Rheinland-Pfalz	165	138	4	2 866	782	1 224	94	39	35	202	114	74
Baden-Württemberg	584	540	10	6 961	2 999	3 473	279	149	105	777	507	236
Bayern	831	735	17	11 521	3 941	5 867	461	205	151	1 033	631	304
Saarland	55	44	1	1 023	331	436	39	17	11	85	46	24
Berlin (West)	501	498	2	4 198	3 609	579	166	149	16	562	516	46
Deutsche Bundesbahn	693	615	3	8 254	7 054	327	473	428	7	996	924	18

*) 1986 vorläufiges Ergebnis. — Bis 1985 einschl. Deutsche Bundespost.

**) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

1) Nach dem Sitz der Unternehmen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahnverkehr.

4) Einschl. des Pkw-Linienverkehrs.

5) Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

6) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

7) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1985*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	821,0	605,5	32,0	35,1	37,8	85,6	25,0
01	Getreide	2 889,2	2 452,1	.	0,1	150,4	242,0	44,7
02	Kartoffeln	1 828,4	993,2	.	.	256,6	418,3	160,3
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	7 308,5	2 656,5	0,1	0,5	322,3	3 524,6	804,5
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 136,2	495,3	0,1	0,2	341,1	190,7	108,9
05	Holz und Kork	10 618,5	7 847,5	1,2	159,4	1 156,0	1 226,3	228,1
06	Zuckerrüben	244,7	238,0	.	0,0	5,6	0,9	0,2
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	2 663,0	1 077,3	0,7	0,9	418,4	711,4	454,4
11	Zucker	1 472,9	1 159,2	.	0,3	153,2	154,8	5,3
12	Getränke	14 724,8	12 799,4	0,6	0,4	671,2	1 000,1	253,1
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	7 923,6	6 292,9	2,4	4,5	517,2	792,7	313,9
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	16 688,0	10 903,5	1,2	1,1	2 270,0	2 244,1	1 268,3
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	10 274,3	7 661,6	1,2	7,2	575,0	1 651,5	377,8
17	Futtermittel	9 009,3	7 158,7	0,3	4,1	1 109,9	552,8	183,5
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 618,9	1 304,0	0,9	0,7	723,0	425,0	165,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	805,1	651,2	.	.	140,3	11,3	2,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 412,1	1 835,5	6,8	3,2	447,8	65,9	52,8
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	399,6	237,5	.	2,0	125,1	30,7	4,2
31	Rohes Erdöl	8,7	4,0	.	.	2,6	1,8	0,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	14 265,6	13 688,8	0,6	0,5	441,6	123,8	10,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	756,5	692,9	0,5	.	41,4	17,7	3,9
34	Mineralerzeugnisse, a. n. g.	2 519,9	1 831,8	0,7	3,9	451,8	174,6	57,0
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	13,8	8,4	.	.	1,5	2,9	1,0
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 564,6	1 036,4	1,5	1,0	176,4	318,9	30,4
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	2 274,4	1 473,4	.	.	598,3	196,4	6,4
51	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	1 362,1	193,6	0,1	.	403,0	555,6	209,9
52	Stahlhalbzeug	599,8	508,7	0,1	.	47,5	39,4	4,0
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	5 076,3	3 217,5	0,8	1,1	686,3	979,2	191,5
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	7 320,8	4 508,7	0,0	0,0	1 139,9	1 474,0	198,1
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 033,0	2 648,5	0,2	0,1	611,9	592,0	180,3
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	3 904,0	1 728,0	3,8	4,5	747,8	1 063,4	356,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 418,6	8 999,0	1,7	8,1	832,4	543,5	33,8
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 449,8	1 104,9	1,3	3,5	170,6	142,2	27,2
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	12 450,9	10 214,6	1,7	7,8	893,2	1 160,3	173,3
64	Zement und Kalk	8 310,6	6 891,4	3,4	45,2	1 046,4	306,7	17,5
65	Gips	1 063,5	857,2	0,6	0,8	114,2	89,3	1,5
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	17 285,8	13 975,6	1,4	7,9	1 365,8	1 685,8	249,3
71	Natürliche Düngemittel	337,5	178,1	0,1	0,2	88,6	68,0	2,4
72	Chemische Düngemittel	1 979,8	1 507,5	0,6	0,4	174,1	284,3	13,0
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7 091,1	3 818,6	31,2	33,7	1 460,8	1 219,0	527,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	140,5	51,7	.	.	77,2	10,8	0,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	355,2	204,1	0,6	0,0	54,2	91,4	5,0
84	Zellstoff und Altpapier	2 580,4	1 478,9	0,1	.	512,7	495,5	93,0
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	24 432,2	12 175,9	60,2	42,5	5 924,7	4 470,7	1 758,2
91	Fahrzeuge	7 895,2	4 782,0	0,4	0,2	1 840,2	961,0	311,4
92	Landwirtschaftliche Maschinen	521,5	273,0	.	0,0	149,0	64,4	35,0
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 678,5	3 513,2	1,6	1,7	2 037,8	1 267,0	857,3
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 419,8	6 524,1	1,4	1,7	875,8	751,9	264,9
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	5 627,3	3 808,9	6,3	11,5	768,8	740,8	291,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 149,4	1 231,2	0,2	0,4	626,1	761,0	530,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	33 480,1	21 977,8	3,5	5,7	5 160,2	4 713,9	1 619,0
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	36 630,3	32 757,2	7,5	12,2	1 708,9	1 666,1	478,4
	Zusammen	328 835,6	234 234,4	179,6	414,3	40 652,7	40 362,1	12 992,4
	Stückgut²⁾	6 837,8	5 916,6	0,0	1,2	412,5	344,3	163,3
	Insgesamt	335 673,4	240 151,0	179,6	415,5	41 065,2	40 706,4	13 155,7
davon im:								
	Gewerblichen Fernverkehr	209 205,4	125 216,5	155,8	197,9	35 911,6	35 302,4	12 421,1
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	146 761,1	125 216,5	155,8	197,9	11 447,3	9 613,8	129,6
	Werkfernverkehr	126 468,0	114 934,7	23,8	217,6	5 153,6	5 404,0	734,4
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	119 068,9	114 934,7	23,8	217,6	2 148,7	1 723,4	20,8

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. - Ab 1985 einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 5 376 272 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 587 731 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 864 029 t bzw. 9 785 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1985*)

13.10.2 Nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	788,8	1 451,4	0,4	1,0	90,9	155,7
014	Itzehoe	1 630,7	1 346,3	0,8	2,5	341,5	247,3
015	Kiel	437,2	752,2	0,0	0,8	68,0	120,5
016	Neumünster	798,0	1 092,3	0,1	5,4	67,8	168,0
017	Eutin	243,5	491,4	0,1	0,4	27,3	34,3
018	Lübeck	1 222,4	1 048,2	0,3	13,1	263,3	242,5
019	Segeberg/Ratzeburg	1 157,0	1 558,4	2,0	4,6	80,7	228,7
020	Hamburg	8 186,1	6 118,6	7,2	5,0	1 502,8	1 907,4
031	Stade/Harburg	2 025,8	2 397,3	1,0	1,4	357,0	338,6
032	Uelzen	2 656,1	2 867,4	15,3	3,5	254,1	213,7
033	Verden	2 192,5	2 553,9	10,9	1,0	371,1	320,9
041	Emden	601,1	1 406,0	0,1	0,2	54,1	95,0
042	Oldenburg	3 130,9	3 713,8	0,9	2,3	481,7	475,2
043	Osnabrück	3 885,8	3 924,5	0,1	0,5	504,0	463,7
044	Emsland	2 056,5	2 327,7	0,1	6,4	352,7	180,7
051	Braunschweig	4 864,2	4 466,9	4,1	68,2	411,0	472,4
052	Hannover	4 654,1	5 071,6	2,5	9,5	425,4	639,4
053	Hildesheim	3 243,3	2 141,9	0,5	7,0	245,1	225,4
054	Göttingen	2 909,3	2 609,5	0,5	42,2	317,3	267,7
061	Bremen	3 869,6	3 260,5	0,1	0,4	520,7	607,6
062	Bremerhaven	656,2	898,1	3,7	4,7	144,7	295,7
071	Münster	5 366,1	5 997,6	0,4	21,9	802,5	919,0
072	Wesel	2 771,6	1 508,1	0,7	1,2	380,8	242,8
081	Duisburg	2 547,1	1 548,4	0,7	1,1	480,3	430,0
082	Essen	7 736,1	5 457,9	5,0	9,0	1 680,9	1 434,8
083	Dortmund	3 986,7	3 243,2	1,2	1,8	806,7	953,5
091	Hagen	4 091,0	2 657,8	5,0	0,5	917,7	802,9
092	Düsseldorf	5 651,0	4 866,4	2,1	4,0	1 497,0	1 578,2
093	Krefeld	4 194,2	3 235,6	2,2	3,3	1 081,8	795,4
094	Aachen	2 712,3	2 870,3	0,4	0,9	518,2	569,0
095	Köln	8 615,6	6 964,5	5,8	13,4	2 864,3	2 372,0
101	Bielefeld	5 830,9	7 228,4	1,4	8,6	730,1	1 218,1
102	Paderborn	1 877,9	2 094,1	1,0	2,9	247,0	267,5
103	Arnsberg	4 509,7	2 897,3	1,0	1,4	934,2	343,6
104	Siegen	1 821,7	1 924,5	0,5	1,0	421,7	329,2
111	Kassel	2 957,2	4 049,5	1,1	2,1	334,6	365,0
112	Marburg	1 204,1	1 588,7	1,9	0,8	178,5	168,2
121	Gießen	2 261,4	2 563,2	2,8	0,5	384,9	285,4
122	Fulda	1 396,1	1 848,9	0,6	1,9	134,0	178,8
123	Frankfurt	7 510,9	8 218,4	9,9	14,5	1 277,5	1 900,2
124	Darmstadt	3 778,9	3 491,5	7,8	4,0	493,4	688,4
131	Montabaur	2 220,8	1 464,9	7,2	11,1	689,1	293,1
132	Koblenz	5 023,8	3 093,9	0,7	1,6	776,2	524,9
133	Trier	2 732,1	2 642,3	2,0	2,9	381,5	326,3
141	Mainz	3 121,6	2 702,2	3,7	2,5	706,1	693,0
142	Kaiserslautern	2 437,2	2 785,0	0,3	0,4	442,9	538,3
143	Ludwigshafen	3 261,9	1 767,9	4,3	2,5	1 535,8	572,7
151	Mannheim	4 645,8	4 457,5	2,0	2,3	718,1	913,3
152	Karlsruhe	5 256,8	3 575,1	1,0	2,5	737,9	664,3
153	Pforzheim	982,4	1 144,1	0,1	3,6	114,3	208,3
161	Heilbronn	3 128,5	3 556,1	2,6	2,7	405,6	526,3
162	Stuttgart	7 029,6	9 031,5	4,6	5,4	1 087,1	1 756,4
163	Ulm	3 479,4	3 367,4	0,1	0,7	720,4	525,8
164	Tübingen	1 041,1	1 564,4	0,2	0,3	142,6	233,7
165	Ravensburg	1 404,1	2 311,5	0,1	1,0	278,3	280,1
171	Freiburg	2 981,2	3 291,9	2,8	6,1	467,8	504,0
172	Donaueschingen	1 141,6	1 707,9	0,4	1,0	137,7	188,8
173	Konstanz/Lorrach	1 385,6	2 073,3	0,4	0,4	273,6	273,2
181	Aschaffenburg/Würzburg	3 650,7	3 609,6	6,6	5,9	547,6	498,6
182	Schweinfurt	1 379,6	1 492,7	3,7	2,3	163,4	173,6
183	Bayreuth	3 693,5	4 305,6	5,8	8,3	464,1	459,8
184	Nürnberg	4 198,3	5 188,6	3,4	5,5	610,7	823,7
185	Ansbach	1 660,6	1 744,4	3,5	6,5	194,7	199,8
191	Regensburg	3 685,6	2 727,7	1,5	17,7	575,4	347,3
192	Amberg/Weiden	4 055,1	3 281,7	2,6	5,8	501,8	211,4
193	Passau	2 211,2	2 828,3	0,9	0,7	365,3	305,5
194	Landshtut	1 612,7	2 012,4	0,3	0,5	283,2	218,3
201	Ingolstadt	3 754,4	1 684,3	0,5	2,0	522,2	176,3
202	Augsburg	3 436,9	3 377,1	3,2	3,3	500,7	469,4
203	München	5 103,7	7 816,8	3,1	3,2	1 154,6	1 656,4
204	Kempten	1 010,3	1 863,4	0,5	1,4	211,4	190,9
205	Garmisch-Partenkirchen	751,2	1 194,6	0,5	0,4	175,5	117,5
206	Rosenheim	2 179,0	2 570,2	4,1	6,3	587,0	372,5
207	Memmingen	1 810,6	2 085,6	2,1	8,9	292,0	254,1
211	Saarland	3 004,6	3 918,5	0,2	2,6	545,6	591,4
221	Berlin (West)	3 733,2	6 243,8	2,2	11,3	296,0	731,0
	Insgesamt	234 234,4	234 234,4	179,6	414,3	40 652,7	40 362,1

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Ab 1985 einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

**) Ohne Stückgut.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1985*)

13.10.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	328 835,6	13 268,5	39 645,1	58 323,8	46 149,0	32 778,6	27 156,9	37 876,6	25 622,0	31 269,8	16 745,3
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	64 175,4	1 944,7	9 459,8	12 077,1	8 763,4	6 084,7	4 872,8	7 096,3	4 604,7	5 214,5	4 056,8
	darunter:											
01	Getreide	2 889,2	200,6	687,7	779,8	479,5	273,1	135,8	129,1	69,3	64,0	70,2
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	3 616,8	78,9	536,8	450,8	837,9	295,1	343,1	335,7	209,8	381,7	147,0
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	17 905,9	739,4	2 496,6	7 359,8	3 318,1	1 756,9	1 036,2	574,2	252,0	233,3	139,4
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	3 852,8	91,9	597,8	775,5	687,3	469,4	329,1	351,7	227,4	248,3	74,4
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	18 392,0	369,8	1 689,2	2 681,6	2 548,6	1 707,9	1 894,6	2 483,8	1 905,0	2 169,4	942,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 418,6	972,1	1 934,7	3 238,8	1 886,0	914,6	386,9	425,0	260,7	335,0	64,8
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	14 964,2	2 562,1	1 761,3	3 213,8	2 886,7	1 484,9	1 025,8	1 127,3	511,9	673,7	416,8
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	31 223,7	1 040,4	4 809,0	7 304,2	6 028,0	3 276,9	2 183,8	2 814,0	1 525,2	1 588,4	654,1
71, 72	Düngemittel	2 317,3	48,0	366,8	470,1	334,7	252,5	190,1	275,9	153,7	167,9	57,6
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	53 249,3	1 506,1	4 364,6	5 966,4	5 940,1	5 105,9	4 850,3	8 102,7	5 926,3	7 394,9	4 092,1
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	203 241,4	5 586,5	14 705,6	24 637,5	24 729,3	19 924,1	18 977,6	29 988,5	21 555,6	27 492,2	15 644,5
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	29 982,8	830,7	2 310,9	3 168,7	3 489,8	2 544,3	2 497,4	4 469,2	3 152,2	3 897,0	3 622,7
	darunter:											
01	Getreide	808,4	9,2	117,6	180,1	156,0	89,3	47,5	65,3	40,4	42,2	60,8
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	2 142,4	32,6	278,9	153,6	571,1	163,9	181,8	211,7	154,5	276,0	118,6
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	7 060,7	147,7	322,2	3 996,0	828,2	521,2	308,4	391,1	209,2	203,1	133,6
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	1 982,8	25,0	158,2	292,0	331,1	288,3	216,4	249,1	165,6	187,9	69,0
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	14 978,7	301,9	969,1	1 694,3	1 927,9	1 366,8	1 655,4	2 291,9	1 802,9	2 050,1	918,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 657,7	73,3	262,0	320,2	562,6	432,7	233,3	269,8	206,1	236,2	61,6
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	5 751,8	79,3	448,0	724,6	909,9	858,7	630,0	763,4	405,8	553,3	378,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	16 187,0	394,9	1 620,9	2 963,6	3 037,3	1 716,2	1 248,7	1 968,8	1 218,1	1 394,6	623,0
71, 72	Düngemittel	1 639,4	24,3	168,6	284,1	233,6	190,2	157,8	231,6	134,3	158,4	56,5
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	40 720,7	1 143,7	2 446,8	3 476,2	4 014,6	3 628,1	3 765,0	6 796,9	5 058,7	6 544,5	3 846,1
Geleistete Tonnen-Kilometer in Mill. *)												
Fernverkehr												
	Insgesamt	90 190,5	402,0	3 114,5	7 347,9	8 057,0	7 345,8	7 472,8	13 129,2	11 507,0	18 335,2	13 479,0
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	17 492,0	63,2	748,6	1 512,2	1 527,4	1 361,1	1 341,7	2 466,1	2 067,2	3 071,8	3 332,7
	darunter:											
01	Getreide	510,5	8,2	53,3	97,8	83,4	60,8	37,2	44,2	31,2	37,7	56,9
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	956,8	2,5	39,0	55,4	148,4	66,5	94,8	115,1	95,3	225,9	114,0
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	2 965,4	22,5	199,8	936,8	576,2	391,2	284,1	193,9	112,2	136,1	112,9
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	889,2	2,6	47,2	97,4	120,5	106,0	90,1	121,3	102,4	143,0	58,7
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	5 538,5	9,9	134,6	338,8	442,0	384,7	519,8	857,2	856,4	1 258,6	736,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 724,0	30,6	152,3	400,1	328,8	200,4	105,9	145,2	117,0	193,4	50,3
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	2 960,5	83,5	138,6	405,0	381,1	329,9	282,7	385,3	230,3	391,4	332,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	6 810,9	33,6	380,0	924,5	1 046,6	734,5	598,5	968,9	679,8	923,9	520,6
71, 72	Düngemittel	565,6	1,7	29,0	59,7	58,3	56,6	52,3	94,7	68,4	99,6	45,4
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	17 793,3	41,2	339,8	753,8	1 038,3	1 147,1	1 337,8	2 829,2	2 664,3	4 356,2	3 285,2
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	67 326,5	143,4	1 134,9	3 143,2	4 335,7	4 476,1	5 233,3	10 418,4	9 689,9	16 141,0	12 610,5
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	10 746,5	22,5	180,7	402,0	610,6	569,8	690,4	1 558,8	1 417,4	2 303,3	2 991,1
	darunter:											
01	Getreide	207,3	0,3	9,2	22,6	27,1	19,7	13,1	22,8	18,2	24,8	49,5
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	628,8	0,9	19,0	19,9	102,2	36,5	50,3	72,1	70,3	164,6	92,9
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	1 349,1	4,0	24,9	520,0	146,2	115,7	86,0	132,9	92,9	118,7	108,1
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	555,7	0,5	11,9	37,0	58,2	65,2	59,3	86,5	73,9	108,5	54,5
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 909,6	7,5	76,2	216,1	334,5	309,0	454,3	791,4	810,9	1 191,6	717,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	689,4	0,8	20,1	40,5	99,4	94,6	64,1	92,6	92,6	136,8	47,9
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 724,6	2,1	35,3	92,4	159,4	191,1	174,6	262,1	182,6	322,3	302,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	4 300,8	11,1	126,6	376,5	523,7	385,2	343,0	681,2	545,0	812,0	496,5
71, 72	Düngemittel	455,4	0,8	13,2	36,2	40,8	42,5	43,5	79,7	60,1	94,1	44,6
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	14 819,3	28,8	185,7	442,2	703,3	816,4	1 039,7	2 376,7	2 276,8	3 858,9	3 090,7

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkerverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Ab 1985 einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

** Ohne Stückgut.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Straßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GuKG) sowie außerhalb der Nahzone.

4) Beim Gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnen-Kilometer, sonst aufgrund von Kreismitelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1985

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1 000 — 1 499)	V (1 500 — 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	2 989	87	123	229	256	1 331	648	315
Kanäle	1 440	149	—	9	538	579	—	165
Insgesamt	4 429	236	123	238	794	1 910	648	480
Befahrene Länge ¹⁾	4 336	216	99	189	794	1 910	648	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1985

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910 — 1919	1920 — 1929	1930 — 1939	1940 — 1949	1950 — 1959	1960 — 1969	1970 — 1979	1980 — 1984	1985
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	126	19 097	11 344	26	17	24	10	1	17	23	7	1	—
251 — 400	208	68 400	34 047	52	29	43	31	6	16	24	7	—	—
401 — 650	318	166 706	76 488	96	51	43	49	13	40	17	7	2	—
651 — 1 000	691	568 589	244 248	148	84	121	71	50	167	46	4	—	—
1 001 — 1 500	636	780 130	331 907	39	9	86	33	57	198	145	63	6	—
1 501 — 3 000	204	396 047	155 075	13	5	12	1	3	7	32	95	32	4
3 001 und mehr	3	9 048	3 380	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Insgesamt	2 186	2 008 017	856 489	374	195	329	195	130	445	287	183	43	5
Tankmotorschiffe													
20 — 250	1	182	125	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
251 — 400	2	782	390	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
401 — 650	12	6 456	3 790	—	—	—	4	—	8	—	—	—	—
651 — 1 000	77	67 371	31 273	1	1	—	2	11	33	18	11	—	—
1 001 — 1 500	251	312 904	133 657	1	—	1	—	4	99	73	67	6	—
1 501 — 3 000	85	152 081	66 509	—	—	2	—	1	15	10	50	7	—
3 001 und mehr	2	6 068	2 147	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Insgesamt	430	545 844	237 891	2	1	4	6	17	155	102	129	14	—
Güterschleppkähne													
20 — 250	17	2 325	x	2	1	4	2	1	4	1	—	—	—
251 — 400	9	2 769	x	—	—	4	1	—	3	—	—	—	—
401 — 650	10	5 446	x	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	32	26 736	x	11	11	6	2	1	1	—	—	—	—
1 001 — 1 500	28	35 633	x	7	3	10	4	2	2	—	—	—	—
1 501 — 3 000	3	4 971	x	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	99	77 880	x	30	21	24	9	4	10	1	—	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	12	1 861	x	2	1	2	1	1	3	—	1	1	—
251 — 400	5	1 611	x	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—
401 — 650	8	4 771	x	—	—	—	—	1	—	1	2	4	—
651 — 1 000	3	2 312	x	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
1 001 — 1 500	1	1 034	x	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	29	11 589	x	3	2	4	1	3	4	4	3	5	—
Schubleichter¹⁾													
20 — 250	23	4 192	x	2	2	4	1	2	2	7	3	—	—
251 — 400	24	7 879	x	—	2	—	—	1	3	10	4	4	—
401 — 650	64	29 481	x	2	2	—	—	2	1	15	36	6	—
651 — 1 000	20	16 070	x	1	1	1	—	—	—	6	5	6	—
1 001 — 1 500	29	38 208	x	1	—	6	1	—	4	7	8	2	—
1 501 — 3 000	239	537 462	x	—	—	—	—	—	3	61	142	23	10
Insgesamt	399	633 292	x	6	7	11	2	5	13	106	198	41	10
Insgesamt	282	x	57 868	44	20	52	49	28	45	32	10	2	—
Insgesamt	107	x	75 151	3	5	15	10	7	4	26	31	5	1
Insgesamt	1 201	269 555	x	172	127	169	72	70	161	368	52	10	—
Insgesamt	576	165 048²⁾	109 908	23	12	90	89	16	108	108	86	35	9

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.

²⁾ Personenkapazität.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1985

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beforderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	6 493,7	1 010,5	11,6	361,0	804,6	3 169,8	1 136,2
02	Kartoffeln	5,5	—	—	—	5,5	—	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	50,6	1,5	0,6	—	18,9	28,4	1,3
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	128,7	80,9	—	—	20,6	24,2	2,9
05	Holz und Kork	716,1	340,6	—	—	70,9	284,4	20,2
06	Zuckerrüben	20,5	1,0	—	—	19,5	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	40,3	1,7	—	—	13,3	17,3	7,9
11	Zucker	99,8	5,8	—	—	34,9	56,3	2,9
12	Getränke	97,4	39,1	—	—	44,8	9,3	4,3
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	111,4	9,7	—	—	47,4	11,1	43,2
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	49,7	3,3	—	—	39,6	5,0	1,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	655,3	135,3	0,4	—	276,8	189,7	53,1
17	Futtermittel	5 760,3	1 062,5	2,2	0,8	864,3	3 692,6	137,8
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 136,5	572,0	352,6	8,0	663,4	3 336,7	203,9
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	20 855,4	10 623,3	104,8	90,3	4 942,4	4 307,4	787,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	424,1	153,8	0,8	168,9	84,8	4,0	11,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 972,1	460,4	1,2	93,2	845,9	459,0	112,3
31	Rohes Erdöl	204,4	183,5	—	—	0,9	19,9	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	38 502,7	13 429,3	0,9	8,6	2 139,2	20 306,3	2 618,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 078,6	575,6	—	—	128,1	369,2	5,8
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 381,9	760,2	—	—	192,6	1 162,6	266,6
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	33 889,4	79,7	233,8	—	618,7	31 731,5	1 225,7
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	4 056,7	1 005,6	40,1	10,0	211,0	2 694,9	95,2
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	3 871,2	1 319,4	30,1	10,2	989,0	1 337,5	185,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 412,3	123,7	8,2	—	218,7	937,9	123,8
52	Stahlhalbzeug	2 693,7	272,4	—	53,1	1 668,3	561,8	138,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	3 717,8	576,6	0,3	39,7	1 534,3	1 041,8	525,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 540,4	283,8	0,4	82,5	2 128,6	1 488,9	556,2
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	797,8	17,4	—	4,7	608,4	85,2	82,1
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 495,6	354,7	24,5	7,8	138,4	727,7	242,4
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	39 084,5	16 713,1	—	1 232,8	12 538,6	7 129,3	1 470,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 955,8	3 370,6	—	132,1	708,4	630,9	113,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	10 959,1	3 041,9	2 447,4	250,9	2 749,2	2 320,8	148,9
64	Zement und Kalk	1 256,8	431,2	—	—	620,7	200,0	5,0
65	Gips	211,3	53,1	—	5,5	85,6	61,9	5,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	469,0	159,6	—	34,5	94,8	161,5	18,7
71	Natürliche Düngemittel	1 916,7	269,7	7,6	33,2	205,4	1 094,6	306,3
72	Chemische Düngemittel	4 464,7	1 201,0	—	54,3	1 653,5	1 256,3	299,7
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 264,8	2 864,7	—	9,2	4 380,0	2 743,0	267,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	726,8	199,6	—	—	49,4	238,1	239,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 498,1	694,8	—	—	151,6	645,2	6,6
84	Zellstoff und Altpapier	1 619,1	571,9	—	—	8,6	732,1	306,5
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	499,5	130,7	—	—	175,1	171,2	22,6
91	Fahrzeuge	170,6	3,2	—	—	123,4	39,8	4,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	77,3	0,5	—	—	67,0	9,3	0,5
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	331,9	80,8	—	0,6	111,5	84,7	54,2
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	216,8	52,8	—	0,6	106,3	23,4	33,6
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	138,2	66,5	—	0,9	10,3	46,3	14,3
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	13,0	0,0	—	—	6,1	6,1	0,8
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	388,2	119,5	—	6,1	61,3	189,4	11,9
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	1 885,4	206,9	0,1	—	1 193,7	400,3	84,5
	Insgesamt	222 408,0	63 715,2	3 267,6	2 699,7	44 474,2	96 244,6	12 006,7

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1985

13.13.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	4,2	6,3	—	—	—	—
014	Itzehoe	1 211,4	711,6	—	21,3	9,5	32,7
015	Kiel	60,8	195,2	—	—	13,1	—
016	Neumünster	21,7	270,2	—	—	2,0	7,7
017	Eutin	4,0	2,6	—	—	—	—
018	Lübeck	189,4	190,7	—	8,0	41,4	14,3
019	Segeberg/Ratzeburg	213,3	57,9	—	19,8	22,6	8,5
020	Hamburg	3 396,4	3 217,2	664,5	656,4	615,8	560,9
031	Stade/Harburg	261,3	373,3	—	6,2	2,8	23,8
032	Uelzen	151,9	211,2	—	55,2	16,4	9,3
033	Verden	1 199,6	329,8	—	1,1	18,7	98,7
041	Emden	1 028,9	1 163,9	—	—	96,4	666,4
042	Oldenburg	1 479,3	1 294,6	0,5	—	235,8	248,6
043	Osnabrück	127,6	478,4	—	0,6	15,4	924,3
044	Emsland	543,0	875,4	—	—	332,3	714,4
051	Braunschweig	1 922,0	2 563,3	0,0	36,8	412,8	757,8
052	Hannover	784,1	708,6	—	41,4	180,5	377,6
053	Hildesheim	518,6	319,2	7,8	15,8	541,0	232,7
054	Göttingen	27,2	—	—	—	1,0	—
061	Bremen	1 347,3	2 642,8	0,9	3,6	140,5	248,4
062	Bremerhaven	318,7	712,8	—	—	2,9	77,1
071	Münster	289,6	1 471,8	—	11,4	326,7	758,4
072	Wesel	4 140,8	507,3	0,8	0,8	8 734,7	3 967,0
081	Duisburg	4 850,9	2 357,2	6,5	152,7	10 479,3	35 635,4
082	Essen	6 491,6	1 240,6	59,7	29,2	4 028,5	3 268,7
083	Dortmund	1 596,7	3 120,7	57,6	139,5	1 495,6	5 375,3
092	Düsseldorf	84,1	729,3	—	10,9	529,1	1 706,5
093	Krefeld	2 037,3	1 497,6	4,5	7,2	1 750,5	4 158,9
095	Köln	3 639,5	4 708,0	—	102,0	2 382,6	7 237,6
101	Bielefeld	942,0	614,6	—	0,5	15,7	295,8
102	Paderborn	22,6	—	—	—	—	—
121	Gießen	12,0	—	—	—	2,6	—
123	Frankfurt	752,1	4 928,5	—	—	870,1	3 024,7
124	Darmstadt	610,7	1 834,7	—	—	178,5	1 703,6
131	Montabaur	174,0	310,6	0,5	—	524,8	632,3
132	Koblenz	1 024,6	1 441,4	—	0,5	2 000,2	1 751,8
133	Trier	209,7	335,6	—	0,8	72,7	488,1
141	Mainz	708,1	2 126,8	—	—	624,3	2 511,7
142	Kaiserslautern	1 398,6	159,6	—	—	340,6	180,0
143	Ludwigshafen	2 873,7	3 660,4	—	55,6	1 245,4	3 489,3
151	Mannheim	1 879,0	3 213,3	—	—	779,9	2 616,4
152	Karlsruhe	5 590,8	2 273,8	—	—	1 296,4	3 329,1
161	Heilbronn	2 321,1	1 995,4	—	5,6	263,7	1 359,7
162	Stuttgart	155,6	1 526,7	—	—	66,2	1 789,2
171	Freiburg	2 745,4	717,3	—	—	2 066,4	1 038,2
173	Konstanz/Lörrach	27,4	96,3	—	—	13,8	887,7
181	Aschaffenburg/Würzburg	1 894,8	2 062,6	—	—	150,5	1 373,3
182	Schweinfurt	569,2	671,6	—	0,7	37,0	79,6
183	Bayreuth	801,8	656,5	—	—	90,4	250,6
184	Nürnberg	61,8	442,9	—	—	78,1	642,0
191	Regensburg	379,9	386,6	—	—	1 193,7	923,7
193	Passau	56,8	50,0	—	—	57,2	241,9
211	Saarland	23,5	9,9	—	—	43,7	117,2
221	Berlin (West)	538,9	2 242,6	2 464,3	1 316,1	34,7	407,5
	Insgesamt	63 715,2	63 715,2	3 267,6	2 699,7	44 474,2	96 244,6

*) Nur Verkehrsbezirke mit schiffbaren Binnenwasserstraßen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1985

13.13.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	222 408	26 156	63 593	27 314	21 521	12 019	8 573	17 154	19 000	24 625	2 455
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	7 584	370	1 055	967	470	353	234	948	914	2 036	236
	darunter:											
01	Getreide	6 494	285	975	768	284	305	173	835	814	1 833	223
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	23 252	975	5 066	1 767	1 849	432	1 569	4 967	3 708	2 360	559
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	43 666	4 626	9 000	6 350	6 718	1 438	1 696	3 494	3 647	6 554	141
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	41 817	160	31 602	3 031	2 033	404	1 296	413	927	1 891	61
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	13 162	311	4 812	1 875	1 099	953	195	519	990	2 154	255
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	39 084	13 852	5 397	4 365	3 057	4 109	1 758	1 287	734	4 215	311
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	16 126	2 890	1 717	2 716	1 463	2 444	693	1 460	1 447	1 146	148
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	1 864	70	137	446	303	297	66	278	61	166	39
71, 72	Düngemittel	6 381	209	522	1 038	601	287	299	880	1 513	797	235
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 027	52	123	198	102	22	45	80	233	161	11
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.												
	Insgesamt	48 183	660	4 953	3 426	3 771	2 718	2 339	6 117	8 385	13 847	1 967
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 554	9	97	125	81	81	65	347	404	1 147	200
	darunter:											
01	Getreide	2 244	7	90	100	49	69	48	306	359	1 028	188
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	6 630	28	391	209	311	99	447	1 753	1 663	1 307	424
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	10 174	129	674	783	1 174	323	455	1 275	1 598	3 654	109
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 300	4	2 477	425	357	92	341	146	406	1 001	50
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 158	10	378	241	197	219	51	186	443	1 222	212
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	6 675	359	416	540	557	920	482	427	331	2 403	240
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 433	56	132	324	257	556	186	516	646	637	122
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	463	2	10	55	52	68	18	100	27	101	31
71, 72	Düngemittel	2 048	7	45	136	105	65	84	308	659	450	191
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	301	1	9	25	17	5	12	28	104	90	10

13.13.4 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ³⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	105 294	47,3	56 238	88,3	47 942	32,7	1 114	9,3
Deutsche Demokratische Republik	5 491	2,5	9	0,0	5 382	3,7	101	0,8
Belgien	10 203	4,6	593	0,9	8 377	5,7	1 232	10,3
Frankreich	3 233	1,5	40	0,1	2 207	1,5	986	8,2
Niederlande	78 295	35,2	4 701	7,4	68 407	46,6	5 188	43,2
Osterreich	1 052	0,5	0	0,0	1 051	0,7	—	—
Polen	815	0,4	6	0,0	698	0,5	111	0,9
Schweiz	14 834	6,7	1 986	3,1	9 620	6,6	3 228	26,9
Tschechoslowakei	1 063	0,5	1	0,0	1 062	0,7	—	—
Übrige Flaggen	2 129	1,0	141	0,2	1 940	1,3	47	0,4
Insgesamt	222 408	100	63 715	100	146 686	100	12 007	100
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	23 516	48,8	11 497	88,7	11 412	40,0	606	9,0
Deutsche Demokratische Republik	415	0,9	2	0,0	368	1,3	46	0,7
Belgien	2 484	5,2	133	1,0	1 671	5,9	679	10,1
Frankreich	1 124	2,3	10	0,1	581	2,0	533	7,9
Niederlande	15 210	31,6	904	7,0	11 425	40,1	2 881	42,9
Osterreich	186	0,4	0	0,0	186	0,7	—	—
Polen	156	0,3	3	0,0	100	0,4	53	0,8
Schweiz	4 609	9,6	405	3,1	2 316	8,1	1 888	28,1
Tschechoslowakei	136	0,3	1	0,0	136	0,5	—	—
Übrige Flaggen	348	0,7	11	0,1	312	1,1	25	0,4
Insgesamt	48 183	100	12 965	100	28 507	100	6 711	100

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1985

13.13.5 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnen-Kilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs-dichte ²⁾ 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 254,7	1 190,0	718,9	142,3	87,1	4 924,1
Ilmenau	28	64,9	—	0,7	—	10,7	24,9
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	681,9	45,4	35,3	2,4	51,8	526,9
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	7,0	0,9	0,1	0,0	21,0	7,0
Elbe-Seitenkanal	115	4 515,7	318,9	493,1	35,1	109,2	4 287,5
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	10 706,5	1 264,3	209,4	8,7	19,6	1 994,3
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	15,6	0,6	0,1	0,0	5,0	15,6
Pinnau ab Uetersen	10	119,0	6,0	1,2	0,1	10,0	119,0
Kruckau ab Elmshorn	12	30,8	2,1	0,4	0,0	12,0	30,8
Stör ab Kellinghusen	50	162,5	4,6	4,6	0,1	28,3	91,9
Oste ab Bremervörde	75	62,0	7,7	1,6	0,2	25,1	20,7
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	109,7	0,4	4,9	0,0	45,0	109,7
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	2 746,5	145,4	132,6	14,3	48,3	1 216,3
Eider und Gieselau-Kanal	90	4,6	—	0,3	—	64,0	3,3
Schlei ab Schleswig	40	1,0	0,4	0,0	0,0	20,6	0,5
Wesergebiet							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	466,0	28,9	12,7	0,4	27,3	61,8
Weser von Minden bis Bremen	140	3 964,6	128,4	420,5	9,8	106,1	3 003,2
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	0,2	0,2	0,0	0,0	5,0	0,0
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	6 674,5	792,8	206,5	23,5	30,9	2 487,8
Hunte ab Oldenburg	26	2 624,1	707,8	60,3	15,6	23,0	2 317,9
Geeste ab Bramel	19	109,7	0,4	2,1	0,0	19,0	109,7
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	12 025,1	2 892,5	1 026,3	226,7	85,4	10 062,2
Zweigkanal nach Osnabrück	14	627,9	87,7	8,6	1,2	13,7	614,7
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	12 098,9	2 206,4	947,0	176,6	78,3	8 025,8
Zweigkanal nach Misburg	2	666,1	65,7	1,3	0,1	2,0	666,1
nach Hannover-Linden	11	385,4	42,9	4,1	0,5	10,7	375,5
nach Hildesheim	15	1 014,1	303,0	13,3	3,8	13,1	883,7
nach Salzgitter	18	2 086,5	186,9	34,3	3,1	16,4	1 903,7
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	7 835,7	1 191,3	199,7	37,8	25,5	5 119,3
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	444,0	314,8	4,0	2,8	9,0	333,0
Rhein-Herne-Kanal	49	17 467,3	5 899,4	595,5	187,8	34,1	12 153,4
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 829,5	8 684,6	817,0	411,7	48,5	13 617,0
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 395,8	2 112,1	184,6	72,0	28,9	3 927,7
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	11 677,9	2 374,7	128,2	31,4	11,0	6 102,6
von Datteln bis Bergeshövede	87	15 546,0	3 616,0	1 279,4	294,2	82,3	14 705,8
von Bergeshövede bis Herbrum	105	7 032,7	2 510,0	532,7	157,7	75,8	5 073,7
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 847,8	2 742,7	269,1	126,3	46,0	4 805,7
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	3 981,0	2 639,1	51,8	34,3	13,0	3 981,0
Ems-Vechte-Kanal	20	—	—	—	—	—	—
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	0,7	—	0,0	—	14,0	0,7
Küste-Kanal	70	2 463,5	1 111,8	145,9	60,6	59,2	2 084,5
Ems-Jade-Kanal	70	64,1	32,0	2,3	1,3	35,2	32,3
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	185 759,3	105 122,4	33 617,7	19 859,5	181,0	54 047,8
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	10 602,3	7 936,7	401,3	316,7	37,9	7 297,1
von Straßburg bis Neuburgweier	60	25 551,1	13 135,9	1 287,2	699,8	50,4	21 453,7
von Neuburgweier bis Mannheim	74	48 333,6	22 032,3	2 346,3	1 088,6	48,5	31 706,6
von Mannheim bis Bingen	99	56 686,8	26 575,5	4 316,1	2 259,4	76,1	43 596,5
von Bingen bis Lulsdorf	139	63 238,4	34 880,0	7 463,7	4 123,4	118,0	53 695,9
von Lulsdorf bis Orsoy	128	138 699,0	83 936,5	9 420,0	5 606,8	67,9	73 593,6
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	139 110,4	94 175,2	8 383,1	5 764,8	60,3	125 121,2
Lahn ab Steeden	68	45,3	25,9	1,3	0,3	27,9	18,6
Mosel ab französischer Grenze	242	10 091,6	6 043,3	2 311,5	1 415,1	229,1	9 551,7
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	72,5	28,5	1,8	0,7	24,8	58,1
Spoy-Kanal (einschl. Griethäuser Altrhein)	9	102,6	35,1	0,9	0,3	8,9	101,5
Main-Donau-Kanal vom Main bis Nürnberg	72	2 113,0	244,4	81,3	13,4	38,5	856,1
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 370,6	553,6	386,0	39,9	71,9	2 817,5
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 139,6	856,6	669,4	97,3	109,0	4 081,9
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	7 678,9	2 109,2	272,3	53,9	35,5	5 918,7
von Offenbach bis zum Rhein	41	15 925,1	4 244,3	480,1	128,5	30,2	11 710,9
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 012,1	1 477,7	1 278,4	211,0	127,7	6 297,5
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 504,2	1 803,9	8,7	6,6	3,5	249,8
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 607,1	1 980,2	289,0	240,7	110,9	2 223,2
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 434,7	2 048,4	114,7	96,7	47,1	2 389,6
Gebiet Berlin (West)							
	105	7 003,9	312,5	119,1	5,3	17,0	1 134,0
Insgesamt	4 429	222 408,0¹⁾	111 622,6²⁾	48 182,9	24 252,0	216,6	×
dar. Durchgangsverkehr	×	12 006,7	10 792,3	6 711,0	6 059,0	558,9	×

¹⁾ Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Beförderungsmenge.
²⁾ Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

³⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1985

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	14 073	7 373	6 700	Rheingebiet	190 411	73 265	117 146
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 567	1 125	442	Andernach	2 375	1 619	755
Hamburg	9 162	4 730	4 432	Aschaffenburg	1 079	69	1 011
Kiel	246	51	195	Bamberg	729	113	615
Lübeck	412	199	213	Bingen	584	17	566
Wesergebiet	11 927	5 749	6 178	Breisach	699	398	301
darunter:				Brohl	427	405	22
Brake	1 012	791	221	Düsseldorf	3 126	763	2 363
Bremen	4 514	1 619	2 895	Duisburger Häfen	53 842	15 697	38 145
Bremerhaven	1 130	341	790	darunter:			
Nordenham	1 156	969	187	Homburg	2 728	2 449	278
Oldenburg	875	35	840	Rheinhausen	5 097	521	4 575
Mittellandkanalgebiet	12 134	5 090	7 043	Walsum	3 154	2 899	255
darunter:				Emmerich	718	160	558
Braunschweig	1 060	561	498	Frankfurt	5 075	723	4 353
Hannover	907	150	757	Gernsheim	505	58	447
Hildesheim	662	324	338	Gustavsburg	716	280	436
Misburg	697	396	302	Hanau	1 152	536	616
Osnabrück	757	260	497	Heilbronn	5 266	2 410	2 856
Peine	367	172	195	Karlsruhe	9 731	4 529	5 202
Salzgitter-Bedingen	2 164	1 126	1 038	Kehl	1 898	586	1 312
Westdeutsches Kanalgebiet	35 321	15 344	19 977	Koblenz	1 426	221	1 205
darunter:				Köln	13 346	5 103	8 243
Botrop	1 246	1 246	—	Krefeld-Uerdingen	3 573	962	2 611
Castrop-Rauxel	1 051	614	437	Lahnstein	517	89	429
Dorsten (Hervest)	404	340	64	Leverkusen	2 359	665	1 694
Dortmund	5 180	1 419	3 761	Ludwigshafen	8 475	2 517	5 958
Emden	2 015	922	1 093	Mainz	3 338	521	2 818
Essen	1 301	90	1 211	Mannheim	7 701	2 526	5 175
Gelsenkirchen	3 550	2 564	987	Neuss	4 619	1 695	2 924
Hamm	3 735	300	3 436	Neuwied	872	267	605
Hamm-Bossendorf	1 658	1 658	—	Offenbach	697	36	661
Herne	151	142	9	Orsoy	2 023	531	1 492
Leer	708	174	534	Rheinberg-Ossenberg	1 990	1 916	74
Lunen	1 693	496	1 197	Schweinfurt	449	16	433
Marl-Brassert	1 611	786	825	Speyer	671	73	598
Mülheim/Ruhr	463	86	377	Stuttgart	1 666	181	1 484
Münster	1 270	7	1 263	Weil	424	11	413
Rhein-Lippe-Häfen	1 734	310	1 425	Wesel	509	25	483
Wanne-Eickel	1 539	1 375	164	Wesseling	2 296	1 404	891
				Wiesbaden	977	67	910
				Worms	1 027	117	910
				Würzburg	918	133	785
				Donaugebiet	3 300	1 698	1 602
				dar. Regensburg	2 223	1 163	1 059
				Gebiet Berlin (West)	7 023	3 057	3 966
				Insgesamt	274 189	111 576	162 613

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1981	1982	1983	1984	1985
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	21 909	20 206	19 457	19 319	17 452
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	15 684	15 039	15 893	15 307	13 739
	E	7 411	7 091	7 196	6 998	6 552
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	31 076	28 293	29 090	32 275	28 254
	E	56 668	55 620	55 238	60 974	62 156
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 914	1 818	1 937	2 774	2 509
	E	5 334	4 869	5 248	4 997	4 972
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	571	355	497	441	385
	E	959	1 045	1 156	1 053	966
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein¹⁾						
untereinander	V = E	2 605	2 733	2 679	2 491	2 459
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	8 131	7 791	8 164	7 896	6 666
	E	16 402	16 832	18 810	19 400	19 112
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 757	1 627	1 378	1 716	1 638
	E	4 357	4 255	4 256	4 134	3 752
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	213	313	381	369	330
	E	147	197	266	331	187
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 389	3 292	3 372	3 715	3 845
	zu Berg	8 876	8 393	8 211	8 797	8 158
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	1 284	1 723	1 538	2 506	1 684
	zu Berg	1 083	1 155	982	1 035	943
Insgesamt		189 772	182 649	185 751	196 531	185 759

1) Ohne Rhein-See-Verkehr.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				ausschließlich im Werkverkehr tätig	
			zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt	mit nebegewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
				im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs			
Unternehmen am 30. 6. 1985	Anzahl	1 851	1 788	1 572	146	26	44	63
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1985								
Güterschiffe ¹⁾	Anzahl	2 764	2 543	1 702	659	109	73	221
	1 000 t	3 127	2 946	1 609	1 137	122	77	181
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	132	100	53	38	6	3	32
	1 000 kW	84	75	17	56	1	1	9
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	481	481	188	223	38	32	—
	1 000 ²⁾	151	151	36	93	15	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1985	Anzahl	10 723	10 282	5 315	4 023 ¹⁾	671	273	441
Fahrendes Personal	Anzahl	9 269	8 881	4 882	3 215	535	249	388
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 995	1 988	1 860	100	5	23	7
Landpersonal	Anzahl	1 454	1 401	433	808	136	24	53
Umsatz 1984 ⁴⁾	Mill. DM	x	2 029	647	1 200	149	33	x
aus Schub- und Schlepperleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	16	10	6	0	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾	Mill. DM	x	1 292	557	621	82	32	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	757	396	328	15	19	x
in der Tankerschifffahrt	Mill. DM	x	383	136	181	56	9	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	153	25	113	11	4	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fahr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

¹⁾ Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

²⁾ Personenplätze.

³⁾ Außerdem wurden 2 131 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

⁵⁾ Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1984				31. 12. 1985			
	insgesamt		darunter Motorschiffe		insgesamt		darunter Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe	1 388	5 933	1 365	4 619	1 404	5 290	1 385	4 594
Fahrgastschiffe	146	105	145	105	143	101	142	101
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	1 093	4 177	1 079	3 835	1 125	4 189	1 111	3 847
Tankschiffe ²⁾	149	1 651	141	679	136	999	132	646
Seefischereifahrzeuge	84	53	84	53	82	38	82	38
Anderer Fahrzeuge	479	318	333	187	464	300	322	172
Insgesamt	1 951	6 304	1 782	4 859	1 950	5 627	1 789	4 804

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1985 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstönage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstönage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾					Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾	
Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 — 299	281	60	155	36	30	5	8 000 — 9 999	35	346	34	312	—	—
300 — 499	265	126	240	115	8	4	10 000 — 14 999	45	550	42	512	3	38
500 — 999	289	275	254	246	15	14	15 000 — 19 999	39	697	36	638	3	59
1 000 — 1 599	153	226	114	167	34	52	20 000 — 29 999	25	607	19	453	6	154
1 600 — 2 999	83	196	78	183	4	10	30 000 — 39 999	10	353	9	314	1	39
3 000 — 3 999	63	225	55	197	7	24	40 000 — 49 999	3	133	3	133	—	—
4 000 — 5 999	62	318	50	259	11	55	50 000 — 99 999	12	746	7	416	5	330
6 000 — 7 999	38	270	29	209	8	54	100 000 und mehr	1	162	—	—	1	162
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1966	283	96	187	64	21	3	1976 — 1980	305	1 389	275	1 204	17	180
1966 — 1970	174	383	127	142	25	231	1981 — 1982	142	772	100	476	30	250
1971 — 1975	145	816	112	626	19	182	1983 — 1985	355	1 835	324	1 678	24	153

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.

¹⁾ Einschl. 2 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 89 961 BRT.

²⁾ Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.18 Schiffsverkehr über See 1985*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	27 754	54 104	735	208	25 414	52 919	27 668	54 001	498	110	24 920	52 309
Lübeck	6 217	18 040	75	46	5 326	17 329	6 211	18 022	34	17	5 533	17 353
Puttgarden	11 366	25 998	—	—	11 366	25 998	11 365	25 993	—	—	11 365	25 993
Kiel	2 216	6 485	43	9	2 039	6 337	2 166	6 423	22	5	1 627	5 993
Rendsburg	414	207	62	18	314	177	373	184	11	3	46	14
Flensburg	714	318	274	52	357	241	703	315	70	13	40	11
Übrige Ostseehäfen	6 827	3 057	281	85	6 012	2 838	6 850	3 063	361	71	6 309	2 946
Nordseehäfen	73 981	139 535	41 726	13 448	22 349	98 028	73 785	137 651	41 462	13 237	21 222	82 601
Brunsbüttel	847	3 008	75	13	389	2 515	885	2 750	221	61	364	509
Hamburg	14 315	58 926	342	168	9 823	45 384	14 410	58 959	813	263	9 508	40 645
Cuxhaven	829	1 109	310	467	396	546	770	1 073	363	475	302	527
Bremen Stadt	5 965	16 554	421	367	3 427	9 712	5 991	16 852	111	35	4 073	12 412
Bremerhaven	4 043	27 579	316	440	3 140	23 673	3 936	27 397	221	235	2 764	22 628
Bremische Häfen ¹⁾	9 838	44 057	736	807	6 399	33 310	9 823	44 209	331	270	6 734	35 000
Brake	918	3 655	112	28	423	2 557	1 060	3 095	117	23	623	1 655
Nordenham	749	2 385	160	65	362	2 062	817	1 676	175	42	286	443
Wilhelmshaven	913	8 394	105	87	534	7 709	909	8 214	246	366	126	318
Emden	2 114	3 443	1 219	614	430	1 291	2 110	3 395	1 270	686	567	1 751
Übrige Nordseehäfen	43 288	14 484	38 666	11 198	3 425	2 579	42 897	14 242	37 925	11 051	2 609	1 714
Insgesamt	101 735	193 640	42 461	13 657	47 763	150 947	101 453	191 652	41 960	13 347	46 142	134 910

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes			nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		
	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	21 475	28 723	19 841	27 345	45 203	14 397	21 500	29 058	18 979	26 766	45 146	14 478
Deutsche Demokratische Republik	528	1 274	409	850	12	12	521	1 244	259	771	14	8
Algerien	37	169	9	79	3	11	37	117	37	117	1	56
Belgien	142	1 891	116	1 643	24	70	131	1 710	113	1 404	23	116
China, Volksrepublik	189	1 369	123	930	10	65	190	1 355	154	1 049	4	57
Dänemark	10 754	25 778	10 234	25 304	102	41	10 718	25 634	10 291	25 281	113	72
Finnland	844	3 262	747	3 053	11	16	832	3 122	679	2 388	17	116
Frankreich	225	2 356	179	1 994	8	99	215	2 146	172	1 637	17	300
Griechenland	480	5 407	241	3 467	53	430	465	4 856	313	2 464	35	561
Großbritannien und Nordirland	1 551	10 071	1 189	9 145	106	171	1 470	9 254	984	5 968	156	816
Indien	77	722	37	414	6	38	76	698	69	521	1	25
Italien	52	547	42	526	2	5	49	540	15	51	2	3
Japan	286	3 852	205	3 045	10	107	277	3 622	161	2 448	8	114
Jugoslawien	63	441	35	246	5	28	60	448	42	244	2	6
Liberia	734	9 845	562	8 425	52	344	670	8 750	331	2 712	70	820
Niederlande	1 491	4 596	1 141	3 775	157	213	1 383	4 520	784	2 681	180	226
Norwegen	1 535	7 738	1 338	7 094	60	214	1 472	7 351	882	4 662	85	541
Panama	2 277	7 917	1 906	5 887	107	369	2 236	7 652	1 809	4 862	96	369
Polen	856	3 558	629	2 909	5	40	831	3 484	560	2 580	17	61
Schweden	3 393	10 799	2 928	9 691	102	133	3 281	10 620	2 690	9 322	161	168
Singapur	332	2 864	232	2 326	25	127	345	2 884	273	1 886	17	198
Sowjetunion	2 128	6 821	1 140	4 249	116	223	2 161	7 061	1 548	4 668	96	181
Spanien	313	583	248	465	16	18	301	505	192	328	23	82
Vereinigte Staaten	238	3 447	226	3 313	1	16	237	3 407	231	3 300	2	36
Zypern	430	1 447	239	807	87	185	416	1 329	296	799	80	204
Übrige Flaggen	2 735	14 355	2 112	11 168	134	429	2 701	14 332	2 102	10 770	128	416
Insgesamt	53 165	159 832	46 108	138 149	46 417	17 799	52 575	155 697	43 966	119 678	46 494	20 028

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1985

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	10,3	6,6	—	—	2,6	1,1	0,5	1,1
01	Getreide	8 364,7	257,7	44,3	0,8	3 715,4	4 346,5	3 637,2	1 642,3
02	Kartoffeln	27,1	0,2	—	—	24,0	2,9	14,1	0,5
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 823,0	1,9	—	—	534,7	1 286,4	522,5	58,8
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	663,3	0,3	—	0,4	118,4	544,2	44,2	54,9
05	Holz und Kork	2 331,2	5,5	0,0	0,0	707,4	1 618,3	690,5	934,4
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	780,1	0,7	0,0	0,6	209,1	569,6	148,3	66,6
11	Zucker	745,4	0,0	—	—	407,3	338,0	49,6	35,8
12	Getränke	770,5	4,5	0,0	0,1	582,0	183,8	239,5	160,3
13	Genußmittel u. Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	1 745,6	10,1	1,0	1,9	362,5	1 370,0	195,2	125,5
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	1 272,6	2,3	—	—	811,9	458,3	75,0	274,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 496,2	2,1	1,0	0,2	760,5	732,3	217,0	286,2
17	Futtermittel	5 810,6	220,5	158,2	—	1 281,2	4 150,7	1 221,6	710,7
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 837,3	99,5	0,7	0,6	528,1	3 208,4	336,2	1 111,7
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 416,0	185,4	—	—	169,0	6 061,6	161,8	2 720,7
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	41,0	0,0	—	0,5	29,7	10,8	5,0	10,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	964,0	19,5	—	—	736,0	208,5	586,5	130,3
31	Rohes Erdöl	20 495,7	5,7	—	—	6,7	20 483,4	6,7	14 500,9
32	Kraftstoffe und Heizöl	13 346,7	1 239,2	10,0	698,6	2 077,6	9 321,2	1 775,2	8 266,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	503,2	0,2	—	—	98,4	404,5	98,2	404,4
34	Mineralerzeugnisse, a. n. g.	1 058,9	8,0	—	11,4	517,9	521,7	386,8	410,4
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	11 978,2	2,0	—	—	0,3	11 976,0	0,3	4 510,0
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	4 116,0	2,9	—	7,0	147,5	3 958,6	94,1	660,8
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	608,8	54,8	—	—	102,8	451,1	90,5	328,5
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	547,2	0,8	—	—	205,3	341,0	118,6	312,4
52	Stahlhalbzeug	1 067,4	0,0	—	—	786,2	281,1	178,5	278,0
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 809,1	4,9	—	1,3	1 563,8	239,1	474,9	228,8
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 193,1	2,6	1,5	0,0	3 891,6	297,4	1 818,0	294,4
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	2 750,4	0,8	—	0,6	2 659,0	90,0	1 560,9	76,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	831,5	3,3	—	0,0	368,5	459,7	148,6	259,4
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	433,1	71,9	—	—	48,0	313,2	20,2	303,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	834,9	0,2	—	—	604,3	230,4	479,5	230,0
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 169,9	45,1	—	0,4	296,5	1 827,9	197,5	1 657,3
64	Zement und Kalk	362,6	7,5	—	—	282,2	73,0	53,2	72,5
65	Gips	52,4	0,1	—	—	51,9	0,5	16,2	0,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	709,5	53,4	—	0,5	457,7	197,8	118,2	173,6
71	Natürliche Düngemittel	987,4	8,2	—	11,0	29,6	938,6	27,8	441,5
72	Chemische Düngemittel	3 205,9	117,4	—	50,1	2 085,1	953,2	938,7	574,3
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	4 873,9	75,0	0,0	3,8	3 408,5	1 386,5	2 194,6	1 026,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	252,6	—	—	—	216,4	36,2	23,2	24,6
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	386,2	0,0	—	—	336,9	49,4	229,3	41,7
84	Zellstoff und Altpapier	2 239,2	4,5	—	—	196,2	2 038,5	102,7	1 241,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	2 694,4	0,2	—	26,0	2 149,5	518,6	880,8	380,1
91	Fahrzeuge	2 566,7	0,5	—	0,5	2 041,9	523,8	603,7	198,1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	173,6	0,1	—	0,0	145,1	28,4	51,0	21,1
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 608,5	3,0	0,2	2,7	2 088,5	514,2	426,7	212,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	808,4	4,9	0,0	0,6	587,6	215,3	148,4	113,1
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	437,6	6,2	—	0,8	337,9	92,7	128,5	50,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	764,3	1,6	0,4	1,6	281,4	479,3	116,8	56,1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	5 482,5	4,3	0,0	1,5	1 887,9	3 588,8	607,7	3 063,4
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	6 530,1	87,6	0,1	0,5	3 319,1	3 122,8	2 510,9	2 445,8
	Insgesamt	138 978,7	2 633,8	217,3	824,2	44 257,8	91 045,6	24 771,7	51 182,8

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1985

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr							
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen			
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →												
012	Flensburg/Ostsee	58,1	152,6	9,1	0,5	47,3	632,6	47,2	632,5	0,1	0,1		
013	Husum/Nordsee	175,0	240,7	—	—	77,0	275,7	77,0	275,7	—	—		
014	Itzehoe	142,5	104,2	10,0	129,8	890,8	4 973,0	697,4	3 349,0	193,4	1 624,0		
015	Kiel	13,0	23,7	3,9	89,9	439,6	1 094,6	439,4	1 065,7	0,2	28,8		
016	Neumünster	37,2	44,0	—	—	59,0	450,0	59,0	435,7	—	14,3		
017	Eutin	156,7	12,0	10,7	0,8	2 194,5	1 548,2	2 194,5	1 548,2	—	—		
018	Lübeck	36,0	123,4	1,5	12,7	4 522,7	5 241,9	4 268,6	5 225,5	254,1	16,4		
020	Hamburg	792,3	317,2	176,0	449,2	19 082,6	36 270,7	8 797,0	17 588,9	10 285,7	18 681,8		
031	Stade/Harburg	17,8	16,9	—	—	1 481,4	2 272,3	1 103,1	702,8	378,3	1 569,5		
041	Emden	213,4	176,4	—	—	1 142,8	2 561,7	594,2	1 235,9	548,6	1 325,9		
042	Oldenburg	820,8	335,8	0,0	41,5	2 756,0	20 577,0	1 989,5	11 757,6	766,5	8 819,4		
044	Emsland	7,4	0,7	—	—	127,2	163,1	127,2	163,1	—	—		
061	Bremen	104,6	885,9	6,2	1,7	6 832,6	7 500,4	3 933,3	5 097,7	2 899,3	2 402,7		
062	Bremerhaven	18,7	171,6	—	98,1	4 604,2	7 484,4	444,3	2 104,5	4 159,8	5 379,9		
—	Übrige Verkehrsbezirke	40,3	28,8	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Insgesamt	2 633,8	2 633,8	217,3	824,2	44 257,8	91 045,6	24 771,7	51 182,8	19 486,0	39 862,8		

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1985 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	24 989,0	52 007,0	Mauntius, Seschellen	12,4	5,7	Asien	8 240,2	4 959,1
Albanien	—	4,2	Mosambik	26,9	24,4	Bahrain	46,3	206,9
Belgien	539,7	520,7	Namibia	7,6	6,9	Bangladesch	84,5	17,5
Bulgarien	28,5	27,2	Nigeria	385,2	1 037,3	Birma	49,1	23,7
Danemark	4 295,5	3 952,0	Senegal	44,5	12,3	China (Taiwan)	258,3	341,7
Finnland	2 161,7	3 280,2	Sierra Leone	18,8	6,6	China, Volksrepublik	1 560,0	262,1
Frankreich	368,9	820,8	Somalia	12,7	0,0	Hongkong	552,1	354,4
Griechenland	167,2	70,7	Sudan	104,9	20,3	Indien	1 143,9	272,1
Großbritannien und Nordirland	2 766,0	15 120,4	Südafrika	522,5	2 913,5	Indonesien	205,4	353,2
Irland	369,0	184,5	Tansania	91,0	70,5	Irak	0,0	—
Island	68,1	55,7	Togo	34,1	195,8	Iran	421,8	83,0
Italien	141,0	271,7	Tunesien	161,2	64,0	Israel	218,9	162,6
Jugoslawien	65,6	140,0	Zaire	25,4	81,6	Japan	722,4	672,8
Malta	10,4	2,2	Übrige afrikanische Länder	19,8	94,3	Jemen	30,7	0,6
Niederlande	1 473,3	4 402,3	Amerika	7 302,0	20 388,5	Jordanien	182,6	6,5
Norwegen	1 542,8	7 628,5	Antillen, Niederländische	12,4	75,8	Katar	17,1	—
Polen	653,8	2 135,4	Argentinien	130,0	1 063,0	Korea, Dem. Volksrep.	25,9	11,1
Portugal	264,9	334,5	Barbados ²⁾	22,0	0,2	Korea, Republik	188,1	115,5
Rumänien	194,8	82,8	Belize, Kaimaninseln	1,6	0,2	Kuwait	242,9	192,3
Schweden	3 381,5	5 196,7	Bermuda, Bahamas	0,3	4,2	Libanon	100,1	0,9
Sowjetunion	5 438,7	5 902,3	Brasilien	321,9	3 599,3	Malaysia, Brunei	216,8	231,1
Spanien	271,5	835,9	Chile	72,7	426,1	Oman	84,2	0,3
Türkei	515,5	195,9	Costa Rica	25,3	235,0	Pakistan	223,8	163,6
Zypern	51,3	18,1	Dominikanische Republik	21,7	1,4	Philippinen	47,8	167,7
Übrige europäische Länder	219,4	824,2	Ecuador	59,2	193,1	Saudi-Arabien	567,7	156,4
Afrika	3 333,9	9 527,0	El Salvador	16,7	40,1	Singapur	473,8	345,3
Ägypten	476,4	906,2	Guatemala	28,6	60,4	Sri Lanka/Malediven	90,7	58,2
Athiopien	52,8	20,5	Guyana	2,6	19,2	Syrien	150,2	72,6
Algerien	412,9	830,4	Haiti	11,6	3,3	Thailand	135,1	532,3
Angola	40,6	104,7	Honduras	34,8	127,2	Vereinigte Arabische Emirate	182,6	10,7
Benin	10,9	17,9	Jamaika	11,7	15,4	Vietnam	5,9	9,4
Dschibuti	18,0	3,4	Kanada	1 049,5	3 148,2	Übrige asiatische Länder	11,3	134,5
Elfenbeinküste	31,6	189,3	Kolumbien	78,8	299,5	Australien und Ozeanien	540,1	4 799,9
Gabun	23,0	28,9	Kuba	57,5	199,9	Australien	440,9	4 464,9
Ghana	84,6	81,5	Mexiko	247,8	238,1	Fidschi, Tonga, Samoa	6,5	6,4
Guinea	24,9	1 210,8	Nicaragua	11,9	24,8	Hawaii (Vereinigte Staaten)	0,8	—
Guinea-Bissau/Kap Verde	7,9	0,4	Panama	30,9	293,9	Neuseeland	69,1	71,3
Kamerun	57,9	131,2	Peru	45,2	212,4	Papua-Neuguinea	5,8	234,9
Kanarische Inseln	51,9	11,3	Puerto Rico	42,1	20,7	Tuamotu-Inseln	—	—
Kenia	98,1	120,3	Surinam	13,1	0,5	Gesellschaftsinseln	6,6	0,1
Kongo	21,5	193,0	Trinidad und Tobago	29,0	32,3	Übrige australische und ozeanische Länder	10,4	22,3
Liberia	40,7	551,7	Uruguay	24,1	64,3	Nicht ermittelte Länder	69,8	188,5
Libyen	229,4	310,4	Venezuela	147,4	3 319,2	Insgesamt	44 475,1	91 869,8
Madagaskar/Komoren	3,2	4,0	Vereinigte Staaten	4 729,9	6 657,3			
Marokko	180,7	277,9	Übrige amerikanische Länder	21,5	13,3			

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

2) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1983		1984		1985	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	8 653,9	10 936,1	8 748,6	11 197,4	9 054,2	11 862,0
Deutsche Demokratische Republik	298,1	297,1	318,7	415,8	254,1	555,0
Algerien	62,3	4,9	50,6	203,4	73,7	137,6
Belgien	262,3	876,7	251,4	320,8	317,5	780,8
China, Volksrepublik	1 084,1	603,1	921,9	579,5	924,9	733,7
Danemark	2 528,9	2 449,9	2 956,5	2 760,9	3 277,1	2 329,1
Finnland	774,6	2 197,7	641,6	3 256,3	799,2	2 812,3
Frankreich	440,2	1 481,1	466,9	744,7	430,4	985,2
Griechenland	2 275,0	4 838,7	2 064,4	5 223,3	2 098,5	5 470,2
Großbritannien und Nordirland	2 325,0	7 857,0	2 641,0	7 979,3	2 164,2	8 207,4
Indien	351,6	390,1	572,4	172,7	433,8	524,0
Italien	84,8	271,5	90,7	413,8	20,8	1 046,5
Japan	665,0	2 381,7	618,5	2 125,9	631,6	2 212,8
Jugoslawien	307,7	309,7	94,8	246,5	221,9	343,9
Liberia	1 882,6	11 522,1	2 638,6	11 793,0	1 666,5	13 200,5
Niederlande	1 294,5	3 303,4	1 246,0	2 484,1	1 371,4	3 891,1
Norwegen	1 668,3	6 147,4	1 614,1	5 623,1	1 388,5	6 112,5
Panama	2 079,3	5 081,7	2 103,0	5 030,6	2 512,0	6 292,3
Polen	871,4	1 766,4	912,7	2 307,8	1 046,8	2 177,6
Schweden	2 519,5	3 817,9	2 989,5	4 119,5	3 246,9	4 513,8
Singapur	915,3	1 814,2	1 092,5	2 868,9	909,2	2 134,7
Sowjetunion	4 052,6	3 883,8	4 083,5	4 550,0	4 465,5	5 650,7
Spanien	430,2	756,0	312,8	893,0	287,5	676,8
Vereinigte Staaten	757,8	1 755,7	851,3	1 128,4	839,8	826,4
Zypern	434,6	539,1	884,1	1 054,5	803,8	1 165,7
Übrige Flaggen	3 811,5	5 895,4	4 434,9	7 491,2	5 235,3	7 227,2
Insgesamt	40 831,0	81 178,2	43 600,9	84 984,3	44 475,1	91 869,8

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1984			1985		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	15 542,6	6 744,8	8 797,8	16 994,6	7 567,7	9 426,9
Lübeck	8 810,7	3 974,4	4 836,3	9 935,9	4 557,9	5 378,1
Puttgarden	3 251,5	1 857,5	1 394,0	3 555,2	2 061,9	1 493,3
Kiel	1 688,6	458,7	1 229,8	1 661,7	453,5	1 208,1
Rendsburg	506,8	30,5	476,3	518,6	44,9	473,8
Flensburg	772,1	44,7	727,4	790,7	59,4	731,2
Übrige Ostseehäfen	512,9	378,9	134,0	532,5	390,1	142,4
Nordseehäfen	120 267,3	40 413,7	79 853,5	124 409,5	39 361,6	85 047,9
Brunsbüttel	4 949,3	929,6	4 019,7	5 402,7	1 009,4	4 393,2
Hamburg	51 087,4	19 356,9	31 730,5	56 916,6	19 879,6	37 037,0
Cuxhaven	427,3	122,9	304,4	418,5	166,5	252,0
Bremen Stadt	14 396,5	7 070,9	7 325,6	15 328,6	6 940,6	8 388,0
Bremerhaven	12 074,6	4 534,1	7 540,5	12 392,3	4 638,2	7 754,1
Brake	3 717,6	1 568,0	2 149,7	4 013,9	1 580,4	2 433,5
Nordenham	2 389,3	336,3	2 053,0	2 845,6	581,3	2 264,3
Wilhelmshaven	21 253,1	2 732,9	18 520,2	17 071,3	1 235,8	15 835,5
Emden	3 465,7	1 739,3	1 726,5	3 563,5	1 276,8	2 286,7
Übrige Nordseehäfen	6 506,5	2 023,0	4 483,5	6 456,6	2 052,9	4 403,7
Insgesamt	135 809,8	47 158,5	88 651,3	141 404,1	46 929,2	94 474,8

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	44 842	45 944	44 044	42 536	50 080	52 039	52 697	46 656
dar. mit Ladung	32 954	34 157	32 721	30 870	33 774	35 319	36 222	32 448
Sonstige Schiffe	4 478	4 976	4 343	4 007	826	959	818	815
Insgesamt ...	49 320	50 920	48 387	46 543	50 906	52 998	53 515	47 471
dar. Schiffe der Bundesrep. Deutschland	27 503	28 171	26 452	26 159	9 672	10 234	10 065	10 032

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	16 038	16 411	17 961	15 138	20 538	23 129	23 355	21 589
Kohle	841	908	1 241	949	2 462	3 961	3 266	2 435
Eisen und Stahl	2 667	3 250	3 591	2 534	2 112	2 201	2 341	2 045
Holz	423	478	657	926	5 918	5 290	5 446	5 190
Getreide	2 295	2 009	2 341	1 495	1 057	1 620	1 399	1 327
Erze	613	457	338	440	317	376	286	261
Erdöl und -derivate	2 901	3 165	3 083	2 878	3 870	4 311	4 402	4 562
Übrige	6 298	6 144	6 709	5 916	4 802	5 370	6 215	5 770
Stückgüter	7 830	7 944	8 116	7 292	14 207	16 222	16 299	15 310
Insgesamt ...	23 867	24 354	26 076	22 430	34 745	39 351	39 654	36 899
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	5 603	5 817	6 178	5 732	6 459	6 853	7 166	7 273
Kohle	245	219	378	385	129	433	334	242
Eisen und Stahl	861	1 115	1 130	974	471	497	542	530
Holz	157	264	311	363	1 801	1 671	1 581	1 558
Getreide	462	266	361	273	532	702	671	618
Erze	76	59	63	60	70	47	60	50
Erdöl und -derivate	1 268	1 627	1 417	1 301	1 794	1 914	2 089	2 340
Übrige	2 534	2 267	2 518	2 377	1 662	1 589	1 890	1 935
Stückgüter	1 701	1 795	1 690	1 731	2 823	3 037	3 105	3 256
Zusammen ...	7 304	7 611	7 868	7 464	9 282	9 889	10 271	10 530

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1985	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1985			Luftfahrtsatz 1985 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1985 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM			Anzahl
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	144	38 024	9 591	28 433	12 136	9 180	2 567	710
Personen- und Güterbeförderung	92	37 646	9 404	28 242	12 056	9 174	2 566	433
Linienverkehr	1	33 325	6 976	26 349	9 313	6 639	2 374	113
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	7	3 358	1 937	1 421	2 444	2 268	175	57
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	84	963	491	472	299	267	17	263
Flüge für andere Zwecke	52	378	187	191	80	5	1	277
Reklame- und Bildflüge	26	129	84	45	39	0	0	60
Sonstige Flüge ³⁾	26	249	103	146	41	5	1	217
Unternehmen mit nebegewerblicher Luftfahrttätigkeit	36	182	112	70	29	21	0	110
Verarbeitendes Gewerbe	14	90	54	36	21	16	0	38
Handel	7	27	22	5	3	3	0	33
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	15	65	36	29	5	2	0	39
Insgesamt ...	180	38 206	9 703	28 503	12 165	9 201	2 567	820

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgasstätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 — 5,7	5,7 — 14	14 — 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl- turbinen			
1983	14 199	5 791	539	58	4	167	157	387	983	6 270
1984	14 362	5 713	503	58	5	170	159	401	1 116	6 396
1985	14 494	5 644	475	63	5	178	166	414	1 179	6 536
1986	14 768	5 669	493	78	5	191	180	436	1 240	6 656

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1986

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	dar. im gewerb- lichen Verkehr	Zu- steiger ²⁾	Aus- steiger ²⁾	Durch- gang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ²⁾
Hamburg	54	39	2 373	2 368	166	12 782	16 567	3 777	6 784	6 797	641
Hannover	33	23	961	967	73	5 043	4 255	453	3 338	2 876	128
Bremen	25	17	385	387	12	1 504	3 076	74	1 750	1 671	2
Düsseldorf	60	50	4 278	4 292	309	18 241	21 337	11 187	2 973	2 522	1 229
Köln/Bonn	45	30	974	999	69	50 506	44 127	8 069	5 880	5 140	183
Frankfurt am Main	123	117	9 874	9 879	668	446 361	337 923	36 332	57 619	55 347	6 272
Stuttgart	48	32	1 487	1 517	89	7 094	7 982	679	4 838	3 974	122
Nürnberg	30	14	485	483	37	3 021	3 142	541	3 657	2 482	20
München	83	62	3 988	3 981	430	18 750	19 026	11 082	8 187	8 111	827
Saarbrücken	11	5	80	82	11	71	51	—	—	0	—
Berlin (West)	29	28	2 293	2 287	—	4 970	8 778	—	6 326	7 332	—
Übrige Flugplätze	1 560	355	385	386	1	31	43	0	0	0	0
Insgesamt	2 101	773	27 564	27 629	1 864	568 373	466 306	72 193	101 352	96 250	9 424

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzahlungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

¹⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzahlungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1986*)

13.25.1 Nach Ländern**)

Tonnen

Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang
Europa	56 712	52 333	Übrige Länder	1 586	755	Asien	113 491	100 350
Belgien	1 592	1 548	Afrika	28 290	18 691	China (Taiwan)	1 075	1 546
Dänemark	1 254	898	Ägypten	5 054	3 640	Hongkong	8 387	13 061
Finnland	2 051	649	Algerien	1 816	43	Indien	7 390	8 606
Frankreich	2 742	4 499	Kenia	1 940	6 390	Indonesien	1 307	476
Griechenland	3 461	5 239	Libyen	1 827	84	Irak	3 985	315
Großbritannien und Nordirland	13 311	13 861	Nigeria	2 871	418	Iran	8 720	4 292
Irland	947	817	Südafrika	6 112	4 575	Israel	32 154	29 980
Italien	3 937	2 746	Tunesien	656	763	Japan	15 011	15 589
Jugoslawien	1 244	1 544	Übrige Länder	8 014	2 778	Kuwait	2 891	325
Niederlande	691	750	Amerika	122 047	80 291	Libanon	289	131
Norwegen	2 151	506	Argentinien	1 920	801	Pakistan	2 044	4 438
Österreich	2 026	794	Brasilien	9 607	4 949	Saudi-Arabien	6 839	1 044
Polen	481	116	Kanada	9 513	5 039	Singapur	2 793	3 700
Portugal	1 447	1 799	Kolumbien	1 963	3 214	Vereinigte Arabische Emirate	3 751	3 259
Schweden	3 906	1 753	Mexiko	2 457	740	Übrige Länder	16 855	13 588
Schweiz	2 330	1 797	Venezuela	2 352	454	Australien und Ozeanien	6 987	1 521
Sowjetunion	736	388	Vereinigte Staaten	89 524	62 494	Australien	6 465	1 386
Spanien	7 552	5 658	Übrige Länder	4 711	2 600	Übrige Länder	522	135
Türkei	2 346	5 922				Insgesamt	327 527	253 186
Ungarn	921	294						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

**) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1986*)

13.25.2 Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		Gebrochener Durchgangsverkehr ³⁾
			Versand	Empfang	
00	Lebende Tiere	6 636,8	5 283,2	693,0	660,7
	dar. Zootiere	1 247,3	717,9	268,5	260,9
01	Getreide	114,5	5,9	52,3	56,3
02	Kartoffeln	12,4	1,6	9,8	1,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	34 322,4	575,1	25 780,4	7 966,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	166,3	67,0	36,1	63,3
05	Holz und Kork	227,1	146,1	49,4	31,6
06	Zuckerrüben	7,8	6,4	0,2	1,2
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	35 828,3	1 443,6	28 470,1	5 914,6
	dar. Schnittblumen	30 165,5	614,2	25 565,0	3 986,3
11	Zucker	22,6	14,3	5,8	2,5
12	Getränke	2 412,4	2 052,2	226,3	133,9
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	3 932,0	2 288,5	651,1	992,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	15 203,5	5 054,3	6 486,7	3 662,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	743,7	306,6	311,7	125,4
17	Futtermittel	92,7	56,0	22,6	14,1
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	108,9	47,6	31,7	29,6
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 690,0	1 656,6	32,9	0,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	9,0	4,1	2,2	2,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,2	—	0,2	0,1
31	Rohes Erdöl	1,0	0,2	0,2	0,5
32	Kraftstoffe und Heizöl	47,9	8,5	8,9	30,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	14,1	3,0	0,8	10,4
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	92,3	34,3	19,8	38,1
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	1,2	0,6	0,6	0,0
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	87,2	55,5	21,4	10,2
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	10,1	1,6	5,7	2,8
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	72,5	51,6	14,8	6,1
52	Stahlhalbzeug	317,7	206,9	35,4	75,3
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	56,7	36,7	12,5	7,5
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	46,0	38,4	3,8	3,9
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	633,2	404,5	80,2	148,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 701,7	932,8	350,7	418,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	27,8	6,3	11,0	10,5
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	6,7	5,7	0,3	0,7
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	499,3	254,2	92,9	152,2
64	Zement und Kalk	8,7	1,6	2,7	4,4
65	Gips	2,1	1,7	0,0	0,4
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	362,5	271,1	46,0	45,3
71	Natürliche Düngemittel	0,2	0,1	—	0,0
72	Chemische Düngemittel	14,4	11,4	0,8	2,2
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7 396,5	5 008,8	853,8	1 533,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	8,9	8,9	0,0	0,0
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	6,9	5,7	0,7	0,4
84	Zellstoff und Altpapier	7,8	3,7	0,5	3,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	33 784,7	23 606,7	3 830,7	6 347,2
91	Fahrzeuge	27 214,6	16 035,8	5 421,7	5 757,1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	286,1	157,4	54,1	74,6
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	139 253,2	86 653,5	29 486,1	23 113,6
	darunter:				
	Elektrotechnische Erzeugnisse	35 199,9	17 696,0	11 823,9	5 680,1
	Büromaschinen	12 800,7	4 179,1	4 727,7	3 893,9
	Nichtelektrische Motoren	905,7	533,9	184,9	186,9
	Maschinen, a. n. g.	73 908,1	55 515,3	8 775,9	9 617,0
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	7 101,8	4 392,9	1 287,2	1 421,7
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	2 355,2	1 551,5	368,7	435,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	77 401,7	13 181,5	40 178,7	24 041,6
	dar. Bekleidung	39 944,9	3 650,3	24 271,8	12 022,8
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	60 384,6	31 480,2	17 073,4	11 831,0
	darunter:				
	Druckereierzeugnisse	27 607,6	15 510,2	8 407,5	3 689,9
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	7 202,6	3 909,6	1 784,0	1 509,0
	Kinofilme	1 519,6	686,4	517,5	315,6
	Musikinstrumente	1 593,9	763,7	559,4	270,8
	Schmuck, Goldwaren	539,9	119,1	209,4	211,3
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	257 568,3	124 104,9	91 059,5	42 403,9
	Insgesamt	718 304,0	327 527,4	253 185,9	137 590,7

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Ohne Mehrfachzahlungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr (46 654,2 t), der nicht nach Gütern aufgliedert werden kann.

3) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

13.26 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1985	1986	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1985	1986
Ämter und Arbeitsstellen¹⁾	Anzahl	17 831	17 719	Funktelegramme	1 000	282	240
des Postwesens	Anzahl	17 708	17 596	Seefunkgespräche	1 000	378	344
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	123	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	232 129 367	224 131 785
Personalbestand²⁾	Anzahl	505 978	510 082	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	18 7 151	17 7 069
Beamte	Anzahl	314 458	319 313	Nachnahmebriefsendungen	Mill.	36	39
Angestellte ³⁾	Anzahl	42 922	40 604	Nachnahmepaketsendungen	Mill.	16	17
Arbeiter ⁴⁾	Anzahl	115 129	115 528	Postsparkassendienst	1 000	20 761	21 090
Posthalter	Anzahl	59	50	Konten ⁵⁾	1 000	34 746	36 217
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	6 584	7 653	Guthaben auf den Konten ⁶⁾	Mill. DM	42 217	42 730
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	Anzahl	26 826	26 934	Einlagen ¹⁰⁾	1 000	14 332	14 807
Betriebseinrichtungen¹⁾				Rückzahlungen	Mill. DM	20 467	20 160
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	692	692	Postgirodienst	1 000	13 043	13 336
Kraftfahrzeuge	Anzahl	89 140	90 243	Konten ⁵⁾	1 000	4 418	4 478
dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	46 270	47 441	Guthaben auf den Konten ⁶⁾	Mill. DM	14 917	16 447
Munz-Wertzeichengeber ⁷⁾	Anzahl	-	27 299	Gutbuchungen	Mill. Mrd. DM	992 1 308	1 018 1 366
Postbriefkästen ⁸⁾	Anzahl	-	111 346	darunter:			
Benutzte Postfächer	Anzahl	584 138	596 281	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill. Mrd. DM	228 379	209 392
Sprechstellen	1 000	37 899	39 128	Überweisungen	Mill. Mrd. DM	763 929	804 972
Hauptanschlüsse ⁹⁾	1 000	25 750	26 563	Lastbuchungen	Mill. Mrd. DM	927 1 307	981 1 364
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	11 987	12 402	Investitionen			
Öffentliche Sprechstellen	1 000	162	163	Sachanlagen insgesamt	Mill. DM	16 520	16 992
Telexanschlüsse	Anzahl	163 773	167 295	dar. Fernmeldeanlagen	Mill. DM	14 545	14 688
Teletextanschlüsse	Anzahl	12 361	16 128	Gewinn- und Verlustrechnung			
Telefaxanschlüsse	Anzahl	25 627	43 799	Erträge	Mill. DM	50 718	52 549
Bildschirmtextanschlüsse	Anzahl	38 900	58 365	Umsatzerlöse	Mill. DM	47 875	49 641
Datenstationen	Anzahl	248 304	292 206	Postdienst	Mill. DM	13 124	13 349
Kabelanschlüsse				Postgro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 828	1 817
anschließbare Wohnungen	1 000	4 710	6 752	Fernmeldedienst	Mill. DM	32 920	34 471
angeschlossene Wohnungen	1 000	1 538	2 312	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	3	4
Verkehrsleistungen				Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	302	289
Briefsendungen ⁸⁾	Mill.	12 643	13 279	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	2 143	2 172
im Inland	Mill.	11 581	12 203	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	398	447
in das Ausland	Mill.	435	457	Aufwendungen	Mill. DM	47 119	49 280
aus dem Ausland	Mill.	627	619	Personal	Mill. DM	23 739	24 822
darunter:				Sachaufwendungen für Betriebsführung und Unterhaltung	Mill. DM	6 808	6 829
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	120	124	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 197	1 096
Päckchen	Mill.	244	261	Abschreibungen	Mill. DM	8 124	8 911
Paketsendungen	Mill.	243	240	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	2 461	2 668
im Inland	Mill.	229	227	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	211	187
in das Ausland	Mill.	10	9	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	4 579	4 767
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Rücklagen	Mill. DM	-	-
Zugelassene Zeitungen ⁹⁾	Anzahl	8 885	9 103	Gewinn (+)	Mill. DM	+3 599	+3 270
Engelieferte Zeitungen ⁹⁾	Mill.	1 994	2 003				
Ortsgespräche	Mill.	17 172	18 057				
Ferngespräche	Mill.	10 444	10 932				
in das Inland	Mill.	10 012	10 464				
in das Ausland	Mill.	432	468				
Aufgegebene Telegramme	1 000	5 656	5 430				
in das Inland	1 000	3 859	3 831				
in das Ausland	1 000	1 797	1 599				
Abgehende Telexverbindungen							
Inland	Mill.	172	166				
Ausland	Mill.	80	80				

- ¹⁾ Stand jeweils Jahresende.
²⁾ Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.
³⁾ Ohne Anlernkräfte.
⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte.
⁵⁾ Nur eingesetzte Geräte.
⁶⁾ Erhebung nur alle 2 Jahre.

- ⁷⁾ Ohne öffentliche Sprechstellen.
⁸⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.
⁹⁾ Zeitungsverand in das In- und Ausland.
¹⁰⁾ Einschl. Zinsgutschriften.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn.

13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 579	1 715	1 715	1 715	1 715
Befördertes Rohöl	1 000 t	76 115	62 732	56 999	55 229	57 770	56 790	59 094
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	Mill.	13 096	11 243	9 133	8 820	8 394	8 676	8 156

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

13.28 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden				Getötete Personen ¹⁾				Verletzte Personen			
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾
1981	1 069	362 617	63	163	315	11 674	6	83	1 146	475 944	63	143
1982	946	358 693	71	162	234	11 608	8	114	1 483	467 188	95	164
1983	1 112	374 107	56	229	249	11 732	6	106	1 248	489 210	60	182
1984	988	359 485	48	228	243	10 199	3	64	992	466 033	52	198
1985	1 241	327 745	47	239	219	8 400	9	73	1 229	422 095	50	242
1986	...	341 921	68	238	...	8 948	3	75	...	443 217	104	229

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.
 2) Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen.

3) Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe.
 4) Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1985

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	327 745	8 400	115 533	306 562	225 626	2 915	64 461	208 183	102 119	5 485	51 072	98 379
	nach Straßenarten											
Autobahnen	14 510	669	5 507	16 638	—	—	—	—	14 510	669	5 507	16 638
Bundesstraßen	73 332	2 595	17 233	10 855	43 034	667	12 092	42 113	30 298	1 928	15 880	30 526
Landesstraßen	69 326	2 340	28 866	63 536	38 150	624	12 500	34 703	31 176	1 716	16 366	28 833
Kreisstraßen	33 398	1 137	14 459	29 044	18 058	346	6 380	15 746	15 340	791	8 079	13 298
Andere Straßen	137 179	1 659	38 729	124 705	126 384	1 278	33 489	115 621	10 795	381	5 240	9 084
	nach Ländern											
Schleswig-Holstein	16 270	377	5 129	15 585	11 105	128	2 949	10 308	5 165	249	2 180	5 277
Hamburg	9 865	107	1 723	10 855	9 596	102	1 678	10 520	269	5	45	335
Niedersachsen	38 743	1 181	14 304	35 115	24 381	320	7 031	21 790	14 362	861	7 273	13 325
Bremen	4 130	56	888	3 848	3 976	50	845	3 683	154	6	43	165
Nordrhein-Westfalen	81 405	1 692	29 342	72 684	60 222	689	18 574	53 052	21 183	1 003	10 768	19 632
Hessen	30 079	755	9 804	29 124	19 616	258	5 216	18 720	10 463	497	4 588	10 404
Rheinland-Pfalz	19 557	524	7 909	17 877	11 676	149	3 724	10 434	7 881	375	4 185	7 443
Baden-Württemberg	47 576	1 361	17 992	44 614	30 118	433	9 236	27 635	17 458	928	8 756	16 979
Bayern	62 386	2 094	24 721	58 653	39 170	588	12 109	35 988	23 216	1 506	12 612	22 665
Saarland	5 601	103	1 625	5 682	4 041	54	1 073	3 968	1 560	49	552	1 714
Berlin (West)	12 133	150	2 096	12 525	11 725	144	2 026	12 085	408	6	70	440

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1985 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter						
		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen		Fuß- gänger	Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Fuß- gänger
	Getötete													
unter 6	88	6	—	—	—	3	79	63	2	—	—	—	43	17
6 — 10	87	33	—	—	—	2	51	60	16	—	—	—	26	18
10 — 15	63	39	2	—	1	6	14	99	27	2	—	6	37	22
15 — 18	187	28	31	4	80	24	17	418	24	47	18	140	171	14
18 — 25	465	29	6	4	176	195	44	1 782	24	16	3	406	1 242	53
25 — 65	978	127	51	13	72	291	387	2 426	121	51	21	181	1 710	199
65 und mehr	1 045	162	14	10	2	114	734	637	130	23	9	6	317	140
Ohne Angabe	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	2 915	424	104	31	331	636	1 327	5 485	344	139	51	739	3 546	463
dar. Kinder unter 15 Jahren	238	78	2	—	1	11	144	222	45	2	—	6	106	57
	Verletzte													
unter 6	8 100	1 140	14	4	6	2 306	4 531	2 297	105	5	1	1	2 003	136
6 — 10	11 504	4 017	13	8	12	1 679	5 634	1 989	312	2	2	7	1 395	174
10 — 15	15 455	9 543	195	46	258	1 746	3 432	3 820	1 051	45	16	111	2 120	214
15 — 18	36 515	6 480	6 035	1 801	16 286	3 895	1 814	12 579	826	1 365	361	4 418	5 175	203
18 — 25	70 655	7 494	2 371	1 228	17 151	37 639	3 708	53 296	931	508	218	8 334	41 294	436
25 — 65	110 120	19 264	4 195	1 383	6 421	61 243	13 373	68 565	2 895	1 082	378	3 386	54 832	1 154
65 und mehr	19 891	4 323	503	213	74	5 369	8 110	6 739	736	148	78	35	5 079	345
Ohne Angabe	404	126	19	7	33	89	120	166	15	8	1	18	100	7
Insgesamt	272 644	52 387	13 345	4 690	40 241	113 966	40 722	149 451	6 871	3 163	1 055	16 310	111 998	2 669
dar. Kinder unter 15 Jahren	35 059	14 700	222	58	276	5 731	13 597	8 106	1 468	52	19	119	5 518	524

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Polizeilich erfaßte Unfälle									
mit Personenschaden	380 352	367 500	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921
mit Getöteten	13 368	12 033	11 911	10 632	10 581	10 640	9 304	7 678	8 139
mit Verletzten	366 984	355 467	367 324	351 985	348 112	363 467	350 181	320 067	333 782
mit nur Sachschaden	1 238 063	1 293 057	1 305 026	1 315 994	1 270 572	1 318 669	1 421 333	1 512 550	1 593 674
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	398 032	430 568	462 110	482 261	479 696	232 463	238 208	242 157	258 247
Unfallbeteiligte									
bei Unfällen mit Personenschaden									
Mofas, Mopeds	49 660	52 127	53 285	44 602	37 060	32 907	28 636	23 980	19 897
Motorräder	38 552	39 428	42 238	48 106	60 228	65 574	62 586	53 841	48 150
Personenkraftwagen	471 787	447 208	461 101	436 979	424 286	450 918	441 471	403 572	441 384
Kraftomnibusse, Obusse	6 511	6 642	6 523	6 718	5 771	5 651	5 436	5 215	5 201
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 843	2 622	2 698	2 946	3 014	3 169	3 046	2 840	2 889
Güterkraftfahrzeuge	37 754	36 671	35 214	33 042	29 634	30 298	29 594	28 163	29 674
Übrige Kraftfahrzeuge	1 808	1 886	1 908	2 088	2 114	2 315	2 391	2 304	2 480
Zusammen	608 915	586 584	602 967	574 481	562 107	590 832	573 160	519 915	549 675
Fahrräder	51 161	52 138	55 421	58 577	63 275	67 493	65 782	64 821	67 620
Fußgänger	65 236	61 186	61 448	57 667	54 804	54 119	51 844	46 949	48 199
Anderer Fahrzeuge und sonstige Personen	5 965	6 299	5 942	5 091	4 964	4 805	4 570	4 316	4 376
Insgesamt	731 277	706 207	725 778	695 816	685 150	717 249	695 356	636 001	669 870
bei Unfällen mit schwerem Sachschaden¹⁾									
Mofas, Mopeds	1 819	2 393	3 006	2 649	2 419	443	376	330	305
Motorräder	3 036	3 596	4 455	5 605	7 397	1 919	1 884	1 740	1 618
Personenkraftwagen	697 794	749 865	803 721	834 753	831 809	415 515	427 288	430 530	464 044
Kraftomnibusse, Obusse	7 112	8 059	8 307	8 857	7 960	3 612	3 513	4 004	3 674
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3 159	3 225	3 331	3 788	3 929	2 034	2 242	2 463	2 329
Güterkraftfahrzeuge	60 683	67 916	67 732	70 395	64 829	33 915	33 752	35 974	37 087
Übrige Kraftfahrzeuge	2 641	3 392	3 377	4 046	4 206	2 089	2 378	2 703	2 661
Zusammen	776 244	838 446	893 929	930 093	922 549	459 527	471 433	477 744	511 718
Fahrräder	761	926	1 083	1 263	1 356	479	512	526	467
Fußgänger	1 203	1 168	1 224	1 350	1 273	573	626	596	569
Anderer Fahrzeuge und sonstige Personen	14 842	18 126	19 822	21 604	21 793	5 328	5 258	5 566	5 783
Insgesamt	793 050	858 666	916 058	954 310	946 971	465 907	477 829	484 432	518 537
Verunglückte									
Getötete	14 662	13 222	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	851	799	765	599	534	500	342	325	259
Motorrädern	1 149	1 251	1 232	1 319	1 453	1 350	1 206	1 070	973
Personenkraftwagen	7 082	6 442	6 440	5 778	5 609	6 038	5 129	4 182	4 599
Kraftomnibussen, Obussen	30	28	43	24	22	26	34	44	15
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	68	64	46	44	52	47	43	42	41
Güterkraftfahrzeugen	277	238	210	165	195	168	152	129	129
Übrigen Kraftfahrzeugen	31	21	28	30	37	19	23	20	33
Fahrrädern	1 349	1 174	1 142	1 069	1 085	1 068	979	768	819
Anderen Fahrzeugen	17	22	19	7	15	13	10	9	11
Fußgänger	3 788	3 159	3 095	2 620	2 594	2 489	2 266	1 790	2 049
Sonstige Personen ²⁾	20	24	21	19	12	14	15	21	20
Verletzte	508 644	486 441	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	47 351	49 934	50 983	42 245	34 607	30 607	26 549	22 253	18 386
Motorrädern	41 569	42 495	45 387	51 052	63 499	69 159	65 719	56 551	50 267
Personenkraftwagen	294 938	271 950	279 649	259 269	245 966	263 153	250 941	225 964	253 090
Kraftomnibussen, Obussen	4 664	4 544	4 615	4 690	4 023	4 168	4 202	4 162	4 107
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1 018	847	891	952	989	919	963	775	840
Güterkraftfahrzeugen	10 736	10 365	9 852	9 164	8 099	7 904	7 839	7 530	7 827
Übrigen Kraftfahrzeugen	780	868	794	955	916	1 024	1 075	1 023	1 099
Fahrrädern	46 589	47 704	50 436	53 229	57 520	61 414	59 889	59 258	61 917
Anderen Fahrzeugen	963	1 026	1 001	890	906	855	844	805	926
Fußgänger	59 613	56 259	56 451	53 106	50 233	49 600	47 579	43 391	44 365
Sonstige Personen ²⁾	423	449	404	392	430	407	433	383	393

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten. ²⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1985*)

13.32.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motorzweiräder	Personenkraftwagen	Güterkraftfahrzeuge		Fahrräder	Motorzweiräder	Personenkraftwagen	Güterkraftfahrzeuge
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	431 637	44 654	57 652	300 501	20 286	328 908	393	1 530	290 835	25 925
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	36 762	3 335	5 759	26 705	787	24 339	22	69	23 262	846
darunter:										
Alkoholeinfluß	33 141	2 982	5 545	23 978	504	22 240	19	68	21 506	527
Übermüdung	1 753	10	43	1 466	217	1 260	—	—	975	277
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	33 033	9 853	5 483	16 121	946	20 231	89	174	17 674	1 452
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	92 260	2 337	15 009	69 811	4 096	80 867	5	354	73 838	5 395
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	31 702	800	3 683	23 943	2 750	33 903	4	132	29 634	3 200
Fehler beim Überholen	20 627	1 186	5 170	12 527	1 208	14 348	8	204	11 990	1 605
Fehler beim Vorbeifahren	1 659	134	201	1 106	147	2 746	3	7	2 290	324
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 422	299	247	2 385	386	5 624	5	22	4 200	1 140
Nichtbeachten der Vorfahrt	62 515	6 826	4 779	47 299	2 453	55 165	96	233	51 479	2 385
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	45 422	4 073	2 773	36 029	1 793	38 770	55	143	36 425	1 553
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 769	1 187	1 215	5 037	226	8 615	7	52	8 074	376
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	61 796	7 173	4 529	45 546	2 951	45 356	89	147	39 272	3 886
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	21 149	1 566	1 700	16 307	826	70	1	—	61	4
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 903	26	43	3 304	404	1 573	1	4	1 105	381
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 160	506	180	326	74	408	9	10	306	34
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 428	280	274	277	446	1 440	2	12	417	836
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	60 221	10 333	10 595	34 844	2 812	42 838	59	162	35 307	4 437
Technische Mängel an Fahrzeugen	6 220	1 362	1 393	2 578	567	3 874	13	42	2 686	847
Beleuchtung	1 131	527	324	142	36	270	13	12	117	30
Bereifung	1 884	43	340	1 369	114	1 862	—	11	1 576	260
Bremsen	1 432	438	292	425	231	645	2	9	377	215
Lenkung	251	39	38	144	21	185	—	1	124	43
Zugvorrichtung	62	2	2	27	21	136	—	1	45	64
Andere Mängel	1 460	313	397	471	144	776	—	8	447	235

13.32.2 Fehlverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 533	59
dar. Alkoholeinfluß	3 357	58
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	29 360	389
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 316	88
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	222	1
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	2 677	28
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	5 795	25
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	16 462	205
durch sonstiges falsches Verhalten	1 888	42
Nichtbenutzen des Gehweges	534	17
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	293	10
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	416	9
Andere Fehler der Fußgänger	1 712	79
Insgesamt	35 848	563

13.32.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	35 470	42 590
dar. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	21 423	29 723
Regen	10 467	11 408
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 402	2 557
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 186	970
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 097	3 419
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 650	1 264
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 579	917

13.32.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	431 637	328 908
Technische Mängel an Fahrzeugen	6 220	3 874
Fehlverhalten von Fußgängern	35 848	563
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	35 470	42 590
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 402	2 557
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 097	3 419
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	184	62
Insgesamt	517 858	381 973

*) Ohne Unfälle mit einem Sachschaden von weniger als 3 000 DM bei einem der Beteiligten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 285.

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das **Geldvolumen M1** setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen). Das **Geldvolumen M2** umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten. Das **Geldvolumen M3** schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff., enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 18 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ohne Kinder ab 1. 1. 1982 14% der geleisteten Aufwendungen. Für jedes Kind unter 18 Jahren erhöht sich der Prämienatz um 2%.

Wertpapiermärkte

Die Statistiken der Wertpapiermärkte weisen die Bewegungen und den Umlauf sowie die Kursentwicklung und die Erträge der **festverzinslichen Wertpapiere und Aktien** nach.

Der **Bruttoabsatz** der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der **Nettoabsatz** ist gleich Bruttoabsatz abzüglich Tilgung. Negatives Vorzeichen bedeutet Überschuß der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

Die **Durchschnittskurse** der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der **Durchschnittskurs von Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der **Durchschnittsdividende** wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I

S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die **Durchschnittsrendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 280 (Ende 1986) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff., sowie monatliche Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft geführten Wertpapierdepots nach dem Stand am Jahresende. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundes-schuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 430 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Oktober 1967, S. 46 ff., zuletzt im Monatsbericht Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Dabei liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der Sozialversicherungsträger sind in Abschnitt 18 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute); häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Jahresende								
Banknoten	79 386	83 730	83 790	88 575	96 073	100 636	105 416	113 983
1 000,— DM	10 863	11 986	12 054	14 615	17 563	19 475	21 666	25 225
500,— DM	8 676	9 278	9 215	10 180	11 543	12 329	13 067	14 445
100,— DM	42 128	44 223	44 251	45 455	48 071	49 432	50 884	53 826
50,— DM	11 081	11 334	11 255	11 230	11 552	11 793	11 993	12 388
20,— DM	3 965	4 143	4 225	4 278	4 430	4 591	4 718	4 794
10,— DM	2 537	2 639	2 674	2 700	2 795	2 891	2 957	3 166
5,— DM	136	127	116	117	119	125	131	139
Scheidemünzen	6 988	7 461	7 817	8 120	8 619	8 956	9 303	9 750
10,— DM	953	957	960	960	992	989	987	971
5,— DM	2 624	2 857	3 044	3 228	3 461	3 676	3 885	4 139
2,— DM	873	938	985	1 006	1 065	1 122	1 169	1 241
1,— DM	1 241	1 320	1 365	1 402	1 469	1 510	1 540	1 604
—,50 DM	568	605	630	655	709	703	720	746
—,10 DM	434	467	494	513	549	566	593	622
—,05 DM	142	152	162	168	177	183	193	203
—,02 DM	71	77	82	87	91	95	98	102
—,01 DM	82	88	95	101	106	112	117	122
Insgesamt	86 374	91 191	91 607	96 695	104 692	109 592	114 719	123 733
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	79 877	83 962	84 194	88 641	96 428	99 804	103 870	112 154
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	81 716	86 425	88 715	91 709	99 294	104 700	108 829	116 140
DM je Einwohner	1 332	1 404	1 438	1 488	1 617	1 711	1 783	1 900

¹⁾ Errechnet aus 48 Ausweissichttagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986
Inlandsaktiva	1 564 394	1 689 877	1 803 749	1 923 383	2 037 022	2 139 710	2 168 432	2 251 782
Kredite an inländische Nichtbanken	1 476 980	1 609 154	1 713 483	1 825 799	1 930 994	2 026 843	2 052 711	2 131 334
der Deutschen Bundesbank	14 988	17 110	15 433	17 327	15 393	12 925	12 925	16 765
an öffentliche Haushalte	13 400	15 738	13 892	15 391	14 061	11 628	11 628	15 302
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 588	1 372	1 541	1 936	1 332	1 297	1 297	1 463
der Kreditinstitute	1 461 992	1 592 044	1 698 050	1 808 472	1 915 601	2 013 918	2 039 786	2 114 569
an Unternehmen und Privatpersonen	1 140 434	1 223 248	1 289 346	1 380 531	1 468 765	1 548 164	1 572 712	1 642 954
an öffentliche Haushalte	321 558	368 796	408 704	427 941	446 836	465 754	467 074	471 615
Sonstige Aktiva	87 414	80 723	90 266	97 584	106 028	112 867	115 721	120 448
Auslandsaktiva	254 159	275 733	285 994	294 765	328 442	372 207	372 267	450 420
Insgesamt	1 818 553	1 965 610	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202
Inlandspassiva	1 659 323	1 800 423	1 917 459	2 042 838	2 163 313	2 303 904	2 332 616	2 479 214
Geldvolumen M 3	739 431	776 033	830 957	874 843	916 166	961 556	985 456	1 050 687
Spareinlagen ²⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	298 815	297 901	328 757	359 479	373 844	395 413	408 353	439 762
Geldvolumen M 2	440 616	478 132	502 200	515 364	542 322	566 143	577 103	610 925
Termingelder ²⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	183 281	222 855	229 153	219 569	228 087	236 406	243 006	252 178
Geldvolumen M 1	257 335	255 277	273 047	295 795	314 235	329 737	334 097	358 747
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	84 194	88 641	96 428	99 804	104 240	103 870	112 154
Sichteinlagen ²⁾	173 373	171 083	184 406	199 367	214 431	225 497	230 227	246 593
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾	809 468	897 269	945 485	1 015 858	1 093 007	1 175 842	1 184 146	1 265 962
Termingelder ²⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	217 140	230 939	238 365	265 601	291 869	326 333	327 363	362 392
Spareinlagen ²⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	186 986	185 086	189 428	188 951	194 970	206 185	215 225	230 555
Sparbriefe ²⁾	96 718	110 756	122 672	135 717	152 084	162 372	165 502	178 525
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ²⁾	236 762	291 946	307 506	334 956	355 505	372 713	366 083	372 685
Kapital und Rücklagen	71 862	78 542	87 514	90 633	98 579	108 239	109 973	121 805
Sonstige Passiva ²⁾	110 424	127 121	141 017	152 137	154 140	166 506	163 014	162 565
Auslandspassiva	159 230	165 187	172 284	175 310	202 151	208 013	208 083	222 988
Insgesamt	1 818 553	1 965 610	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.²⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.¹⁾ Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.²⁾ Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	80 305	86 939	84 010	84 079	86 004	94 036
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	37 272	38 981	37 819	37 500	39 502	50 195
Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	9 186	12 219	14 603	16 094	13 180	11 388
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	16 571	19 595	15 444	14 341	17 185	16 321
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	3 588	2 456	2 456	2 456	2 449	2 444
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	68 056	74 874	85 498	96 286	105 325	96 418
Inlandswechsel	44 828	46 689	46 587	47 768	44 082	40 496
im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung aufgekaufte Wertpapiere	11 876	9 103	16 168	25 736	41 627	33 191
Auslandswechsel	5 367	7 051	9 448	14 815	17 301	20 363
Lombardforderungen	5 985	12 031	13 295	7 967	2 315	2 368
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(65 203)	(71 639)	(81 738)	(92 614)	(101 870)	(92 907)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	13 428	10 079	9 585	11 124	8 862	11 634
Bund ³⁾	11 883	8 683	8 683	10 457	8 683	10 698
Buchkredite	3 200	—	—	1 774	—	2 015
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	1 545	1 396	902	667	179	936
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	2 310	3 813	5 806	2 937	2 766	3 668
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 422	1 593	1 988	1 400	1 365	1 540
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	7 363	9 030	10 261	12 441	12 574	13 555
Insgesamt	172 884	186 328	197 148	208 267	216 896	220 851
Passiva						
Banknotenumlauf	83 790	88 575	96 073	100 636	105 416	113 983
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	50 609	51 875	52 702	54 254	55 824	55 869
Einlagen von öffentlichen Haushalten	767	1 258	2 160	982	2 249	1 144
darunter:						
Bund	293	724	1 517	414	1 153	404
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	43	162	19	8	6	5
Länder	392	330	592	511	1 052	689
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	2 147	3 515	3 172	2 812	1 568	3 277
dar: Deutsche Bundespost	1 512	2 866	2 562	2 083	700	2 388
Ausländische Einleger	8 887	12 020	9 764	11 432	14 595	19 898
Ausgleichsposten für zugeleitete Sonderziehungsrechte	3 178	3 174	3 453	3 736	3 273	2 874
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	4 905	4 652	6 296	6 514	8 768	4 808
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	2 206	3 866	4 306	6 192	8 739	5 792
Grundkapital und Rücklagen	2 164	4 769	5 009	5 384	5 612	5 851
Sonstige Passivpositionen	14 231	12 624	14 213	16 325	10 852	7 355
Insgesamt	172 884	186 328	197 148	208 267	216 896	220 851

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schatze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

5) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

6) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

7) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1986	
1	Zahl der berichtenden Institute ⁵⁾	3 314	3 301	3 266	3 250	3 224	4 659	4 595
								Inlands- und
2	Barreserve	66 920	69 438	70 005	76 232	78 259	78 853	80 874
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	59 084	60 963	61 234	65 843	67 184	67 398	68 646
4	Schecks und Inkassopapiere ¹⁾	4 657	5 022	5 544	6 152	6 476	6 558	6 243
5	Kredite an Kreditinstitute ²⁾	706 447	759 139	804 178	884 344	959 812	974 976	1 112 152
6	Guthaben und Darlehen ³⁾	495 600	516 453	534 357	596 426	659 168	666 503	778 212
7	Wechseldiskontkredite	17 186	19 470	21 112	25 798	21 711	21 763	22 434
8	Durchlaufende Kredite	5 997	5 722	5 645	5 251	5 697	5 698	6 511
9	Wertpapiere von Banken ⁴⁾	187 664	217 494	243 064	256 869	273 236	281 012	304 995
10	Kredite an Nichtbanken ¹⁰⁾¹¹⁾	1 680 768	1 789 048	1 905 154	2 017 469	2 125 403	2 151 321	2 232 945
11	Buchkredite und Darlehen	1 493 155	1 587 536	1 690 830	1 790 831	1 876 479	1 902 220	1 970 929
12	bis 1 Jahr einschl.	254 356	267 276	278 527	297 170	301 377	306 655	297 836
13	über 1 Jahr	1 238 799	1 320 260	1 412 303	1 493 661	1 575 102	1 595 565	1 673 093
14	Wechseldiskontkredite	57 790	58 825	60 497	62 301	63 704	63 866	64 586
15	Durchlaufende Kredite	65 536	62 908	64 965	65 841	68 774	69 179	70 000
16	Schatzwechselkredite	5 851	10 493	9 173	5 507	5 463	5 464	4 841
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken)	54 685	65 796	76 423	89 934	108 142	107 700	119 963
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	3 751	3 490	3 266	3 055	2 841	2 892	2 626
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	2 350	1 250	1 950	2 750	4 943	4 943	1 100
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	4 341	5 474	6 253	6 556	7 639	7 639	8 445
21	Beteiligungen	20 221	21 787	25 923	27 635	29 828	30 092	32 479
22	Sonstige Aktiva ¹²⁾	52 708	58 500	62 285	66 361	71 468	74 100	76 883
23	Geschäftsvolumen¹³⁾	2 538 412	2 709 658	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121
24	Wechselbestand	18 607	17 579	19 135	17 285	16 306	16 391	17 016
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	9 671	8 712	9 465	7 985	6 939	6 975	8 278
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ¹⁴⁾	242 349	283 290	319 487	346 803	381 378	388 712	424 958
								Inlands- und
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹⁵⁾	629 103	664 792	684 118	743 500	788 285	792 490	840 012
28	Sicht- und Termingelder	543 676	575 084	591 278	641 698	687 499	690 991	735 438
	darunter:							
29	Sichtgelder	91 083	111 081	105 301	128 491	123 090	123 376	134 509
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	63 482	53 757	69 508	83 586	104 779	104 804	101 638
31	Durchlaufende Kredite	19 600	19 068	19 520	19 678	22 004	22 397	24 515
32	Weitergegebene Wechsel	65 827	70 640	73 320	82 124	78 782	79 102	80 059
	darunter:							
33	eigene Akzepte im Umlauf	9 458	9 924	10 846	11 310	9 673	9 864	10 055
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁶⁾	55 710	60 141	61 848	70 203	68 542	68 700	69 444
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ¹⁰⁾¹⁷⁾	1 254 217	1 328 586	1 408 326	1 505 905	1 601 234	1 638 789	1 762 550
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 202 284	1 279 024	1 352 236	1 454 491	1 548 767	1 586 309	1 710 554
37	Sichteinlagen	176 191	190 084	206 304	223 654	233 324	238 064	254 511
	Termingelder von:							
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	157 934	170 622	159 013	165 058	170 837	173 764	179 683
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	81 849	75 022	77 136	84 907	83 442	87 146	85 830
40	4 Jahren und darüber	186 477	195 516	222 755	250 982	287 141	288 138	330 395
41	Sparbriefe	111 782	123 876	137 301	154 253	164 967	168 099	181 552
42	Spareinlagen	488 051	523 904	554 727	575 637	609 056	631 098	678 583
43	Durchlaufende Kredite	51 933	49 562	51 090	51 414	52 467	52 480	51 996
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁸⁾	484 437	530 822	584 657	619 256	653 743	653 743	684 219
45	Rückstellungen	17 977	19 594	23 093	25 739	29 186	29 339	33 197
46	Wertberichtigungen	6 306	6 503	6 785	7 242	7 739	7 892	7 990
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	82 833	89 671	96 173	104 389	114 759	116 623	127 967
48	Sonstige Passiva ¹⁹⁾	63 539	69 690	78 140	81 468	88 882	89 606	95 186
49	Geschäftsvolumen¹³⁾	2 538 412	2 709 658	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	144 564	147 396	159 307	161 294	158 044	158 896	146 475
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	9 218	9 199	7 864	1 995	1 308	1 310	1 236

* Stand: Jahresende. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

²⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

³⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁴⁾ Die Bilanzsumme aller Kreditgenossenschaften (Volks- und Raiffeisenbanken) belief sich am 31. 12. 1986 auf 437 645 Mill. DM, die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1986 über 10 Mill.

⁵⁾ Ohne Aktiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am

Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen. Die daraus sich ergebenden Änderungen der Bilanzposten blieben jedoch unberücksichtigt.

⁶⁾ Die früher ebenfalls in diesem Zusammenhang nachgewiesene Bankgruppe »Teilzahlungskreditinstitute« wurde im Dezember 1986 aufgelöst. Die in ihr zusammengefaßten Kreditinstitute wurden entsprechend ihrer Rechtsform den Institutgruppen »Kreditbanken« und »Kreditgenossenschaften« zugeordnet.

⁷⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine.

⁸⁾ Einschl. Postguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

der Kreditinstitute*)

DM

1986 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ¹⁾	Kreditgenossenschaften ²⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postgiro- und Postsparkassenämter ³⁾	
314	12	589	8	3 604	37	16	15	1
Auslandsaktiva								
29 951	4 589	22 576	3 319	11 552	177	739	7 971	2
27 089	4 368	16 479	3 201	8 678	166	694	7 971	3
2 216	550	1 261	1 033	629	26	528	—	4
238 490	198 213	210 849	107 516	138 376	89 308	111 415	17 985	5
197 219	161 151	67 550	86 953	73 839	87 715	97 795	5 990	6
3 812	1 126	5 647	2 772	3 636	21	5 420	—	7
1 475	1 279	6	543	—	281	2 927	—	8
35 984	34 657	137 646	17 248	60 901	1 291	5 273	11 995	9
530 413	333 676	502 329	39 799	275 208	399 543	125 352	26 625	10
428 219	283 005	463 029	24 538	257 244	387 035	104 307	23 552	11
139 203	17 354	70 943	7 308	58 782	1 086	2 814	346	12
289 016	265 651	392 086	17 230	198 462	385 949	101 493	23 206	13
35 040	7 279	10 392	3 988	5 619	16	2 252	—	14
9 986	27 923	7 762	146	2 285	8 342	13 556	—	15
2 949	424	11	84	40	7	105	1 221	16
53 603	14 794	20 252	10 993	9 695	4 033	5 077	1 516	17
616	251	883	50	325	110	55	336	18
—	—	—	—	—	—	—	1 100	19
656	3 626	40	75	43	3 142	863	—	20
17 311	6 017	2 810	3 653	1 880	254	554	—	21
18 647	4 594	26 649	1 465	17 627	5 068	2 833	—	22
837 684	551 265	766 514	156 860	445 315	497 518	242 284	53 681	23
8 358	1 646	3 138	817	1 585	5	1 467	—	24
4 640	408	1 902	130	705	5	488	—	25
89 587	49 451	157 898	28 241	70 596	5 324	10 350	13 511	26
Auslandspassiva								
297 424	139 125	95 041	121 791	51 054	55 416	78 314	1 847	27
253 900	128 930	75 289	114 781	40 145	51 461	69 085	1 847	28
63 176	31 111	3 990	24 630	4 786	2 180	2 789	1 847	29
43 819	19 285	5 905	23 055	2 110	1 616	5 848	—	30
8 235	2 780	5 471	199	1 903	3 923	2 004	—	31
35 289	7 415	14 281	6 811	9 006	32	7 225	—	32
4 795	656	1 380	868	1 336	—	1 020	—	33
30 199	6 623	12 815	5 940	7 630	32	6 205	—	34
370 851	114 875	606 075	12 734	360 226	155 360	92 257	50 172	35
367 625	88 453	603 778	12 244	359 844	150 660	77 778	50 172	36
89 164	13 169	81 374	2 614	51 689	412	2 224	13 865	37
78 620	13 105	46 971	1 393	38 373	238	983	—	38
26 021	7 160	22 449	869	26 494	740	2 097	—	39
41 223	49 658	4 156	4 708	9 058	149 102	72 400	90	40
30 118	657	106 144	2 302	42 328	3	—	—	41
102 479	4 704	342 684	358	191 902	165	74	36 217	42
3 226	26 422	2 297	490	382	4 700	14 479	—	43
81 095	268 702	6 783	13 676	4 380	256 204	53 379	—	44
15 612	3 920	6 583	912	3 054	2 019	1 097	—	45
2 501	514	1 779	137	1 506	1 361	192	—	46
44 050	13 341	28 541	5 556	17 279	11 708	7 492	—	47
26 151	10 788	21 712	2 054	7 816	15 450	9 553	1 662	48
837 684	551 265	766 514	156 860	445 315	497 518	242 284	53 681	49
72 815	16 856	19 183	7 980	12 621	8 182	8 838	—	50
344	2	688	157	5	40	—	—	51

¹⁾ Ohne eigene Emissionen; Bankschuldverschreibungen ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheine von Banken.

²⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

³⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

⁴⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

⁵⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

⁶⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

⁷⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

⁸⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

⁹⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

¹⁰⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen, ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹¹⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteile«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ³⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kredit- genossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1982	523 904	279 487	130 617	80 129	30 205	3 466	123 876
1983	554 727	295 046	140 804	82 582	32 338	3 957	137 301
1984	575 637	308 210	146 918	82 879	33 458	4 172	154 253
1985 ⁴⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ⁵⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1986	678 583	347 388	192 249	96 948	36 217	5 781	181 552

14.5.2 Spareinlagen nach Spargergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	Insgesamt	Inländische Privatpersonen		Inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Inländische Unternehmen	Inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ⁶⁾
		zusammen	dar. prämienbegünstigte Spareinlagen				
1982	523 904	498 029	51 538	10 178	5 451	4 527	5 719
1983	554 727	526 478	41 661	10 860	5 743	5 349	6 297
1984	575 637	546 367	34 940	11 191	5 645	5 611	6 823
1985 ⁴⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ⁵⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1986	678 583	644 554	30 489	13 224	6 733	5 806	8 266

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ⁷⁾	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						Insgesamt	dar. prämienbegünstigte Spareinlagen
Insgesamt							
1982	488 052	335 415	327 504	+ 7 911	27 711	523 904	51 538
1983	523 908	368 256	358 785	+ 9 471	21 245	554 727	41 661
1984	554 726	361 239	361 810	- 571	21 343	575 637	34 940
1985 ⁴⁾	575 636	380 667	369 258	+11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ⁵⁾	575 636	381 704	370 075	+11 629	22 613	631 098	33 111
1986	631 099	404 242	378 141	+26 101	21 387	678 583	30 489
dar. bei Sparkassen							
1982	255 342	163 095	157 303	+ 5 792	14 637	275 771	29 083
1983	275 771	176 681	172 708	+ 3 973	11 276	291 097	23 556
1984	291 098	178 390	176 668	+ 1 722	11 351	304 171	19 698
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1986	322 275	181 489	172 206	+ 9 283	11 125	342 684	15 820

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

⁴⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

⁵⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

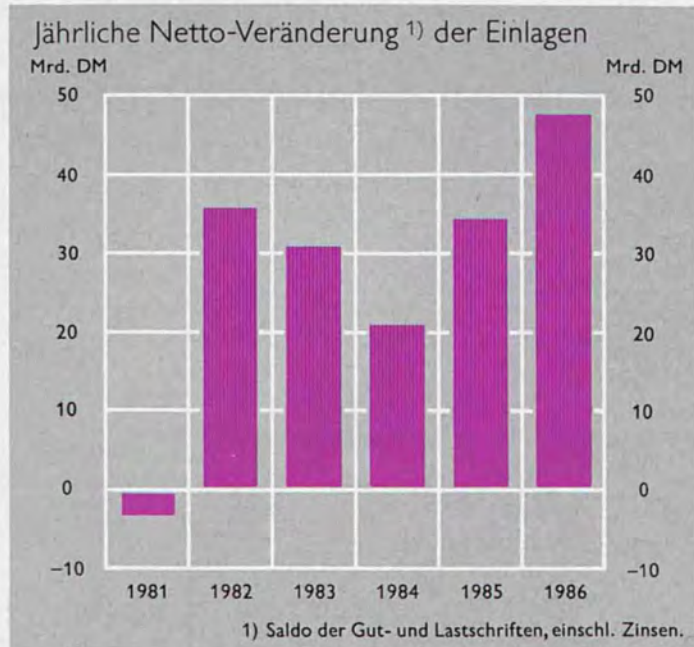
⁶⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁷⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen u. ä. der erfaßten Institute zurückzuführen.

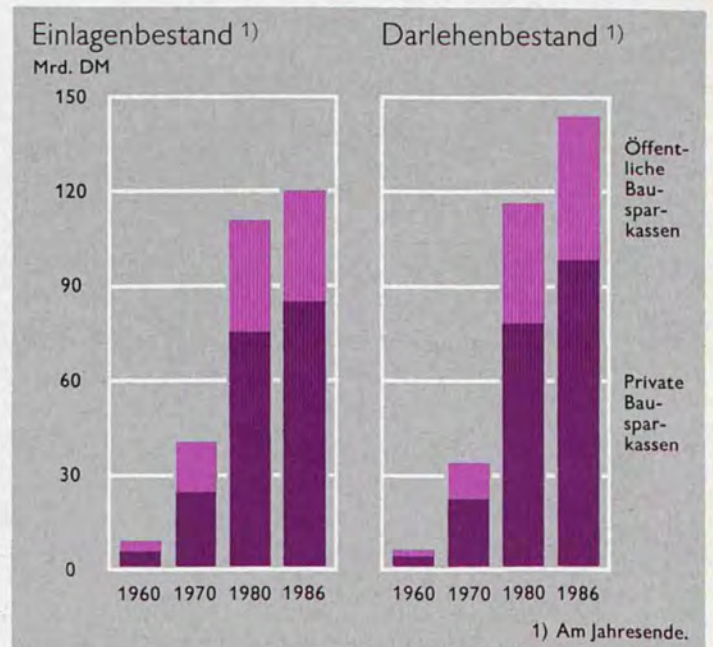
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Spareinlagen



Bauspareinlagen und Baudarlehen



Index der Aktienkurse



Statistisches Bundesamt 87 0252

14.6 Kredite und Einlagen*)

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen**)

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
	Insgesamt										
1983	863 510	38 585	181 936	45 462	148 120	62 086	478 206	18 620	1 360 336	564 702	379 697
1984	914 443	39 171	185 971	49 415	158 829	62 831	512 974	19 340	1 446 757	607 859	404 569
1985 ¹⁾	955 903	41 408	194 897	50 507	165 264	65 094	545 905	20 175	1 521 983	643 809	431 106
1985 ²⁾	968 394	41 438	197 373	51 801	166 554	65 395	558 871	20 278	1 547 543	652 997	433 065
1986	1 001 363	43 289	206 197	50 844	171 954	66 008	591 794	21 068	1 614 225	683 322	456 591
	dar. langfristige Kredite										
1983	525 986	29 509	84 624	22 701	64 152	51 046	355 340	15 751	897 077	495 801	379 697
1984	558 120	30 505	86 817	24 611	68 892	52 264	387 913	16 397	962 430	538 018	404 569
1985 ¹⁾	597 506	33 784	93 739	26 061	73 262	53 772	423 031	17 254	1 037 791	580 601	431 106
1985 ²⁾	605 179	33 802	95 187	26 663	73 921	53 944	431 642	17 320	1 054 141	587 883	433 065
1986	649 135	36 363	104 349	28 068	80 155	54 770	467 591	18 319	1 135 045	626 523	456 591

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾)	Sichteinlagen	Termingelder ²⁾)				Sparbriefe ³⁾)	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1983	1 182 552	184 457	318 495	130 633	59 876	127 986	134 298	543 081	356 055	2 221
1984	1 260 389	197 740	346 573	132 830	66 850	146 893	150 386	563 203	370 116	2 487
1985 ¹⁾	1 344 435	207 718	377 604	139 570	64 457	173 577	160 386	596 123	391 713	2 604
1985 ²⁾	1 381 232	212 295	384 843	142 291	67 996	174 556	163 486	617 998	404 589	2 610
1986	1 489 942	229 584	416 882	142 668	69 788	204 426	176 163	664 511	435 884	2 802

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

** Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

¹⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

²⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften ¹⁾	Übrige		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger ²⁾
	Insgesamt											
1982	619 583	455 232	242 932	11 590	125 255	28 345	47 110	104 464	59 887	45 543	8 834	5 510
1983	660 133	487 795	258 986	12 085	136 360	30 131	50 233	106 743	65 595	50 822	9 539	5 234
1984	698 800	519 393	273 876	13 634	146 625	32 508	52 750	109 710	69 697	54 341	10 126	5 230
1985 ¹⁾	735 049	553 664	292 312	17 633	154 722	33 991	55 006	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900
1985 ²⁾	737 976	556 591	292 312	17 633	154 722	36 918	55 006	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900
1986 ³⁾	769 029	587 648	310 928	20 346	162 521	37 435	56 418	106 915	74 466	59 376	10 590	4 500
	dar. auf Wohngrundstücke											
1982	515 026	354 040	182 134	8 270	95 904	20 821	46 911	104 464	56 522	43 614	8 210	4 698
1983	548 818	379 697	195 064	8 336	104 232	22 202	49 863	106 743	62 378	48 902	8 913	4 563
1984	580 837	404 569	206 512	9 369	112 452	23 951	52 285	109 710	66 558	52 502	9 496	4 560
1985 ¹⁾	608 719	431 106	219 553	12 952	118 988	25 251	54 362	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300
1985 ²⁾	610 678	433 065	219 553	12 952	118 988	27 210	54 362	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300
1986 ³⁾	633 767	456 591	233 913	14 918	124 829	27 310	55 621	106 915	70 261	57 595	8 766	3 900

* Siehe Fußnote *) zu Tab. 14.6.

¹⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

³⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

* Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis, Stand: Dezember 1986.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			Private			Öffentliche		
		1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 351	2 441	2 561	1 562	1 637	1 715	790	804	846
Bausparsumme	Mill. DM	74 808	78 628	82 385	50 592	54 938	57 565	24 216	23 690	24 821
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	772	879	959	567	649	722	205	229	237
Bausparsumme	Mill. DM	24 400	27 951	30 465	18 425	21 139	23 360	5 975	6 812	7 105
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 519	1 465	1 477	913	880	887	606	585	590
Bausparsumme	Mill. DM	46 641	45 088	44 190	31 532	30 583	29 630	15 109	14 505	14 560
Einzahlungen	Mill. DM	47 590	48 745	48 688	32 192	33 238	32 826	15 397	15 506	15 862
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	23 541	22 135	21 862	15 814	14 718	14 459	7 727	7 417	7 403
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	987	936	904	629	599	581	358	337	323
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	23 061	25 674	25 921	15 749	17 921	17 786	7 312	7 753	8 135
Auszahlungen	Mill. DM	47 980	44 406	41 564	33 018	29 942	27 300	14 962	14 464	14 263
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	16 093	15 817	15 040	10 675	10 442	9 685	5 418	5 375	5 355
Baudarlehen	Mill. DM	31 887	28 589	26 523	22 343	19 500	17 615	9 544	9 089	8 908
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	13 761	13 180	11 623	9 836	9 363	7 868	3 925	3 817	3 755
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	17 940	15 202	14 750	12 373	9 984	9 649	5 567	5 218	5 101
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	186	207	150	134	153	98	52	54	52
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	24 327	24 534	24 640	16 119	16 291	16 407	8 208	8 243	8 233
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	16 013	16 065	16 151	10 881	10 943	11 003	5 132	5 122	5 148
Zugeteilte Verträge	1 000	8 314	8 470	8 489	5 238	5 349	5 404	3 076	3 121	3 085
Bausparsumme	Mill. DM	839 691	846 292	850 722	584 992	589 228	592 909	254 699	257 064	257 813
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	512 712	511 097	511 674	358 277	357 180	357 567	154 435	153 917	154 108
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	326 980	335 195	339 047	226 716	232 048	235 342	100 264	103 147	103 705
Bauspareinlagen	Mill. DM	124 850	122 654	119 853	87 951	86 483	84 417	36 900	36 171	35 436
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	19 944	22 267	20 899	9 777	12 533	11 058	10 167	9 734	9 841
Baudarlehen	Mill. DM	145 860	146 627	143 722	99 135	100 070	97 970	46 725	46 557	45 752
aus Zuteilungen	Mill. DM	109 747	109 167	106 937	79 111	78 879	77 478	30 636	30 288	29 458
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	35 293	36 649	35 952	19 788	20 982	20 279	15 505	15 667	15 673
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	821	811	834	236	210	213	585	601	621

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge	Bausparsumme ⁴⁾							
		insgesamt			je Vertrag				
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	692	773	836	20 584	22 869	25 227	29 755	29 562	30 170
Angestellte	861	858	895	27 372	28 197	29 587	31 777	32 858	33 051
Beamte	256	238	231	8 080	9 067	8 856	31 540	38 103	38 271
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	129	147	164	2 788	3 183	3 574	21 558	21 699	21 855
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	94	84	80	5 348	4 554	4 234	57 049	53 924	53 186
Land- und Forstwirte	32	33	34	1 150	1 114	1 091	35 897	33 665	32 613
Freie Berufe	23	21	18	1 464	1 206	1 041	62 805	58 475	56 810
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	5	4	3	1 351	1 125	1 077	273 602	301 226	329 389
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	259	283	300	6 671	7 313	7 698	25 800	25 861	25 650
Insgesamt	2 351	2 441	2 561	74 808	78 628	82 385	31 816	32 210	32 168

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

4) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Namensschuldverschreibungen insgesamt	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1982	211 623	163 742	25 754	73 357	13 618	51 014	118	47 761	16 564	12 868	4 239
1983	226 655	178 826	25 975	67 496	18 000	67 356	41	47 788	22 031	16 976	6 033
1984	227 394	175 409	21 914	68 906	14 957	69 632	606	51 379	22 427	19 072	4 664
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 057	31 146	5 800
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	33 204	37 577	7 385
Tilgung⁴⁾											
1982	137 148	117 422	16 354	36 141	9 059	55 868	752	18 972	12 997	9 562	790
1983	139 083	125 117	17 022	38 102	10 313	59 678	635	13 332	15 200	12 996	2 894
1984	155 285	140 107	16 783	49 133	12 627	61 572	807	14 368	10 838	10 406	1 040
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	9 570	10 026	1 584
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	10 264	13 723	1 616
Nettoabsatz											
1982	74 474	46 318	9 398	37 215	4 558	-4 852	-634	28 791	3 567	3 306	3 449
1983	87 572	53 707	8 951	29 393	7 688	7 678	-594	34 456	6 831	3 980	3 139
1984	72 111	35 300	5 133	19 775	2 334	8 060	-201	37 011	11 589	8 666	3 624
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 487	21 119	4 216
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	22 940	23 856	5 769
Umlauf am Jahresende											
1982	690 302	530 749	120 049	278 160	36 670	95 870	2 957	156 596	79 467	83 624	97 932
1983	777 874	584 458	129 001	307 553	44 358	103 547	2 366	191 050	86 298	87 603	101 071
1984	849 985	619 760	134 134	327 328	46 691	111 607	2 164	228 061	97 887	96 269	104 695
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	119 374	117 387	108 911
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	142 314	141 243	114 680

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1982	1983	1984	1985	1986	1986	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5 % Pfandbriefe	84,9	88,6	91,2	94,0	96,0	96,9	97,7
Kommunalobligationen	84,5	89,5	91,6	94,0	97,5	97,1	98,1
Anleihen der öffentlichen Hand	—	—	—	—	—	—	—
6 % Pfandbriefe	87,4	93,0	94,6	96,1	99,3	99,3	98,9
Kommunalobligationen	87,5	92,7	94,4	96,3	99,9	99,8	99,6
Anleihen der öffentlichen Hand	86,8	93,5	95,0	97,9	100,9	101,3	99,7
7 % Pfandbriefe	91,1	95,9	97,2	100,0	102,7	102,2	102,7
Kommunalobligationen	91,6	96,3	97,3	100,3	103,3	102,9	103,3
Anleihen der öffentlichen Hand	93,4	98,1	98,5	100,6	105,5	105,4	105,0
8 % Pfandbriefe	95,8	99,8	100,6	103,8	107,9	107,4	108,5
Kommunalobligationen	95,4	99,7	100,6	103,9	107,8	107,4	108,2
Anleihen der öffentlichen Hand	95,7	100,4	101,1	105,0	109,6	109,0	109,4
9 % Pfandbriefe	99,7	103,8	104,8	108,7	112,7	112,5	112,7
Kommunalobligationen	99,7	103,9	104,7	108,3	112,1	111,9	112,0
Anleihen der öffentlichen Hand	100,2	104,8	105,4	110,0	114,1	113,9	113,5
Rendite							
Pfandbriefe	9,1	8,0	7,8	7,0	6,1	6,2	6,1
Kommunalobligationen	9,1	8,0	7,8	7,0	6,0	6,1	6,0
Anleihen der öffentlichen Hand	9,0	7,9	7,8	6,9	5,9	5,9	5,9

¹⁾ Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

³⁾ Bei Aktien: Zugang.
⁴⁾ Bei Aktien: Abgang.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche	1985					1986					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum		Index	Datum	Index	Datum		
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	140,7	4. 11.	110,2	27. 3.	134,1	168,4	22. 4.	132,4	22. 7.	147,3	+ 9,8
Energie- ¹⁾ und Wasserversorgung	142,0	4. 11.	111,8	27. 3.	136,0	173,0	22. 4.	135,4	22. 7.	151,5	+11,4
Bergbau	129,8	16. 10.	87,8	4. 1.	112,6	125,8	21. 3.	92,8	8. 12.	98,3	-12,7
Verarbeitende Industrie	269,2	30. 12.	165,9	3. 1.	269,2	308,7	17. 4.	245,0	22. 7.	285,0	+ 5,9
Chemische Industrie	244,2	30. 12.	162,8	4. 2.	244,2	287,2	18. 4.	216,8	22. 7.	255,5	+ 4,6
Großchemie	246,6	30. 12.	162,0	5. 2.	246,6	299,6	11. 3.	221,6	4. 8.	257,7	+ 4,5
Sonstige chemische Industrie	241,5	30. 12.	159,5	3. 1.	241,5	274,8	22. 4.	207,5	16. 7.	253,1	+ 4,8
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	229,0	17. 10.	172,2	3. 1.	216,8	439,4	28. 11.	220,5	2. 1.	418,9	+93,2
Zementindustrie	152,9	6. 9.	128,5	1. 3.	144,5	253,6	4. 12.	136,7	3. 1.	242,2	+67,6
Industrie der Steine und Erden	279,5	23. 12.	210,3	2. 1.	275,8	321,8	3. 9.	262,6	29. 7.	305,6	+10,8
Feinkeramische und Glasindustrie	116,5	3. 12.	85,7	14. 1.	110,9	140,4	1. 12.	110,6	2. 1.	138,7	+25,1
Eisen- und Stahlindustrie	231,4	23. 12.	122,8	3. 1.	230,7	254,3	16. 1.	155,3	22. 12.	156,1	-32,3
NE-Metallindustrie	162,5	23. 10.	119,4	3. 1.	149,5	181,9	20. 1.	112,0	22. 7.	124,8	-16,5
Maschinenbau ²⁾	166,6	4. 11.	111,1	14. 1.	162,5	180,0	15. 1.	142,3	22. 7.	146,7	- 9,7
Straßenfahrzeugbau	471,3	30. 12.	229,2	3. 1.	471,3	582,4	17. 4.	437,4	27. 2.	542,6	+15,1
Schiffbau	132,9	29. 11.	69,6	5. 2.	130,4	155,0	17. 4.	102,2	7. 7.	105,0	-19,5
Elektrotechnische Industrie	301,0	27. 12.	185,7	3. 1.	300,7	328,6	11. 12.	255,1	22. 7.	324,1	+ 7,8
Feinmechanische und optische Industrie	174,8	26. 11.	121,5	16. 1.	173,3	219,9	7. 5.	173,7	13. 1.	191,4	+10,4
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	92,2	6. 11.	74,2	1. 7.	89,7	109,8	16. 4.	84,2	22. 7.	90,2	+ 0,6
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	192,6	8. 7.	153,4	3. 1.	174,8	284,4	29. 8.	174,0	2. 1.	268,9	+53,8
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	142,6	30. 12.	107,8	24. 1.	142,6	181,3	18. 4.	141,2	10. 1.	165,2	+15,8
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	141,1	25. 11.	107,9	16. 1.	140,0	177,1	21. 4.	138,2	10. 1.	158,7	+13,4
Brauereien	195,1	7. 10.	166,7	7. 1.	191,7	237,5	30. 4.	192,5	2. 1.	205,3	+ 7,1
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	156,5	7. 11.	134,9	9. 5.	149,0	173,8	31. 10.	146,2	25. 2.	159,9	+ 7,3
Bauindustrie	254,5	4. 11.	159,0	25. 2.	237,6	361,9	2. 9.	224,4	31. 1.	288,7	+21,5
Industrie zusammen	247,9	30. 12.	157,6	3. 1.	247,9	285,6	17. 4.	228,2	22. 7.	264,0	+ 6,5
darunter:											
Grundstoffindustrie	232,0	30. 12.	153,2	14. 1.	232,0	267,0	18. 4.	202,1	22. 7.	230,7	- 0,6
Investitionsgüterindustrie	323,0	30. 12.	181,5	3. 1.	323,0	368,1	17. 4.	297,1	22. 7.	352,0	+ 9,0
Verbrauchsgüterindustrie	150,1	18. 10.	117,8	14. 1.	148,1	214,7	28. 11.	148,7	2. 1.	209,0	+41,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	183,2	7. 10.	160,2	7. 1.	180,5	219,7	30. 4.	180,7	2. 1.	193,4	+ 7,1
Sonstige Wirtschaftsbereiche	366,7	30. 12.	184,0	2. 1.	366,7	441,4	17. 4.	337,4	22. 7.	376,3	+ 2,6
Warenhausunternehmen	181,1	28. 11.	112,4	11. 2.	174,2	265,8	27. 11.	174,3	2. 1.	245,3	+40,8
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	283,0	30. 12.	202,6	4. 2.	283,0	404,0	24. 11.	285,0	30. 1.	383,9	+35,7
Verkehr	284,1	19. 12.	220,0	5. 2.	281,3	363,5	12. 2.	198,9	7. 7.	225,4	-19,9
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	345,2	18. 9.	268,1	5. 2.	340,8	460,0	12. 2.	230,2	7. 7.	266,6	-21,8
Schifffahrt	142,0	4. 11.	80,7	16. 1.	124,5	137,9	27. 1.	98,0	23. 7.	113,0	- 9,2
Kreditbanken	287,0	30. 12.	135,6	5. 2.	287,0	312,6	17. 4.	236,1	27. 2.	271,8	- 5,3
Großbanken	334,2	30. 12.	137,2	4. 1.	334,2	339,3	17. 4.	257,9	27. 2.	293,8	-12,1
Kreditbanken (ohne Großbanken)	212,1	30. 12.	131,6	26. 2.	212,1	272,8	17. 4.	203,2	27. 2.	239,1	+12,7
Hypothekendarlehenbanken	157,5	30. 12.	111,7	13. 3.	157,5	249,2	17. 4.	159,6	2. 1.	210,8	+33,8
Versicherungsgewerbe	629,0	30. 12.	292,8	2. 1.	629,0	804,3	14. 4.	589,9	22. 7.	655,1	+ 4,1
Insgesamt	284,7	30. 12.	165,8	3. 1.	284,7	333,8	17. 4.	262,0	22. 7.	298,8	+ 5,0
und zwar:											
Meistgehandelte Werte ³⁾	288,9	30. 12.	162,8	4. 1.	288,9	327,6	17. 4.	255,2	22. 7.	295,6	+ 2,3
Publikumsgesellschaften ⁴⁾	287,8	30. 12.	162,3	3. 1.	287,8	338,4	17. 4.	262,6	22. 7.	303,6	+ 5,5
Nebenwerte ⁵⁾	271,5	30. 12.	180,0	2. 1.	271,5	314,7	22. 4.	260,2	22. 7.	277,8	+ 2,3
Volksaktien ⁶⁾	258,6	30. 12.	132,4	12. 2.	258,6	323,5	17. 4.	216,6	22. 7.	245,6	- 5,0
Finanzieller Sektor ⁷⁾	388,6	30. 12.	187,4	2. 1.	388,6	468,3	17. 4.	355,6	27. 2.	393,9	+ 1,4
Nichtfinanzieller Sektor	246,3	30. 12.	157,8	4. 1.	246,3	284,0	17. 4.	227,3	22. 7.	263,6	+ 7,0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 280 ausgewählten Gesellschaften. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff.

1) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

2) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

3) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

4) 94 (1986) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

5) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

6) Preussag, VVW und Veba.

7) Kredit- und Hypothekendarlehenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ¹⁾		Rendite ¹⁾	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
	Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück		%					
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32	33	7 102	7 756	4 988	5 617	433,76	453,24	21,40	19,58	4,93	4,32
Energie ²⁾ und Wasserversorgung	26	27	6 643	7 291	4 678	5 301	434,81	459,01	21,81	19,91	5,02	4,34
Bergbau	6	6	459	465	310	316	417,89	356,45	15,21	14,00	3,64	3,93
Verarbeitende Industrie	277	286	34 363	36 708	30 657	32 710	783,58	807,38	21,96	26,37	2,80	3,27
Chemische Industrie	24	25	12 086	12 959	11 687	12 604	602,54	626,14	27,48	29,80	4,56	4,76
Großchemie	3	3	7 752	8 401	7 752	8 401	553,61	576,24	28,13	31,25	5,08	5,42
Sonstige chemische Industrie	21	22	4 334	4 558	3 934	4 203	698,95	725,90	26,20	26,91	3,75	3,71
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	7	7	502	517	471	498	347,06	662,24	12,46	17,30	3,59	2,61
Zementindustrie	5	4	274	275	229	230	625,23	1 021,49	23,06	20,38	3,69	2,00
Industrie der Steine und Erden	8	8	199	202	195	197	593,11	645,78	13,17	13,80	2,22	2,14
Feinkeramische und Glasindustrie	13	14	604	645	457	498	408,94	506,19	13,74	16,39	3,36	3,24
Eisen- und Stahlindustrie	12	12	4 137	4 243	3 590	3 703	403,77	274,47	4,67	15,28	1,16	5,57
NE-Metallindustrie	6	6	823	823	799	799	529,68	442,36	15,57	20,77	2,94	4,70
Maschinenbau ³⁾	49	50	3 758	3 619	3 171	3 151	569,33	531,40	14,95	17,93	2,63	3,37
Straßenfahrzeugbau	8	8	4 886	5 861	4 014	4 636	1 726,25	1 720,86	26,34	38,00	1,53	2,21
Schiffbau	5	4	162	266	145	266	255,90	216,66	0,17	×	0,07	×
Elektrotechnische Industrie	21	27	4 639	4 837	3 890	4 033	1 201,70	1 299,54	29,14	28,68	2,42	2,21
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	65	66	56	57	575,42	627,99	21,69	34,70	3,77	5,53
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14	13	329	384	212	211	379,19	392,07	15,50	13,46	4,09	3,43
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	15	16	483	523	426	446	318,83	479,68	13,70	16,10	4,30	3,36
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	29	30	555	590	482	516	439,99	493,89	17,61	18,17	4,00	3,68
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	27	28	477	505	404	431	418,54	462,22	15,84	17,53	3,78	3,79
Brauereien	41	41	644	653	617	626	745,48	801,90	19,91	20,53	2,67	2,56
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	14	15	217	245	216	239	608,39	685,25	24,29	29,48	3,99	4,30
Bauindustrie	6	7	499	519	499	507	981,21	1 182,28	30,80	27,95	3,14	2,36
Industrie zusammen	315	326	41 965	44 983	36 144	38 834	738,03	761,05	22,00	25,41	2,98	3,34
darunter:												
Grundstoffindustrie	64	65	17 888	18 909	16 862	17 914	551,09	547,88	21,54	25,88	3,91	4,72
Investitionsgüterindustrie	103	108	13 829	15 024	11 478	12 344	1 181,39	1 220,87	23,62	28,61	2,00	2,34
Verbrauchsgüterindustrie	55	57	1 786	1 877	1 484	1 586	389,70	540,89	14,38	16,30	3,69	3,01
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	55	56	861	898	833	866	709,99	769,67	21,05	23,00	2,96	2,99
Sonstige Wirtschaftsbereiche	136	141	12 169	13 250	10 986	11 924	1 566,13	1 548,43	26,14	27,60	1,67	1,78
Warenhausunternehmen	3	3	940	952	940	952	610,15	861,95	18,83	16,13	3,09	1,87
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	15	17	592	775	373	544	597,11	1 036,96	16,83	15,69	2,82	1,51
Verkehr	21	21	1 459	1 468	1 092	1 103	412,04	331,09	12,54	10,55	3,04	3,19
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	11	11	1 250	1 250	897	897	434,41	340,90	12,64	9,89	2,91	2,90
Schiffahrt	6	6	167	175	157	168	286,58	267,95	10,60	11,33	3,70	4,23
Kreditbanken	20	20	6 110	6 588	5 789	6 260	1 143,40	1 058,20	29,35	32,69	2,57	3,09
Großbanken	3	3	3 637	3 911	3 637	3 911	1 290,99	1 107,51	28,52	32,20	2,21	2,91
Kreditbanken (ohne Großbanken)	17	17	2 473	2 677	2 152	2 350	893,97	976,12	30,75	33,50	3,44	3,43
Hypothekenbanken	14	14	620	663	607	644	1 011,79	1 284,86	32,16	32,93	3,18	2,56
Versicherungsgewerbe	25	25	1 843	1 984	1 713	1 840	4 896,58	4 791,64	30,95	30,60	0,63	0,64
Übrige ⁴⁾	38	41	606	818	472	580	715,53	766,52	15,01	19,65	2,10	2,56
Insgesamt	451	467	54 133	58 233	47 130	50 758	931,06	946,02	22,97	25,92	2,47	2,74
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁵⁾	30	30	31 049	33 852	29 011	31 015	868,52	856,89	24,95	29,06	2,87	3,39
Publikumsgesellschaften ⁶⁾	94	97	43 001	46 178	38 263	41 139	913,77	930,85	23,95	27,37	2,62	2,94
Nebenwerte ⁷⁾	357	370	11 132	12 054	8 867	9 619	1 005,63	1 010,88	18,75	19,73	1,86	1,95
Volksaktien ⁸⁾	3	3	3 574	3 883	3 277	3 282	725,78	667,08	23,55	30,49	3,24	4,57
Finanzieller Sektor ⁹⁾	59	59	8 573	9 236	8 108	8 745	1 926,53	1 860,44	29,90	32,27	1,55	1,73
Nichtfinanzieller Sektor	392	408	45 560	48 997	39 022	42 013	724,20	755,69	21,53	24,60	2,97	3,26
Aktien mit Dividende	351	364	47 173	52 457	41 622	46 452	1 001,81	991,06	26,01	28,33	2,60	2,86
Aktien ohne Dividende	100	103	6 960	5 776	5 508	4 306	396,40	460,08	×	×	×	×

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und im geregelten Freiverkehr notiert werden. — Darüber hinaus gab es 25 (1985: 21) Gesellschaften mit 2 492 Mill. DM (1985: 2 186 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 60 (1985: 48) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 2 739 Mill. DM (1985: 2 305 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 727,74 DM/100 DM-Stück (1985: 585,37 DM).

1) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

2) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

3) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

4) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

5) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

6) 97 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

7) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

8) Preussag, VW und Veba.

9) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungseinheiten ¹⁾	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Belgien	100 bfrs	4.899	4.990	4.886	4.800	20,412	20,040	20,467	20,833
Dänemark	100 dkr	27,610	27,945	27,440	26,405	3,622	3,578	3,644	3,787
Finnland	100 Fmk	46,900	48,200	45,340	40,420	2,132	2,075	2,206	2,474
Frankreich	100 FF	32,690	32,670	32,585	30,185	3,059	3,061	3,069	3,313
Großbritannien und Nordirland	1 £	3,940	3,655	3,543	2,865	0,254	0,274	0,282	0,349
Irland	1 Ir£	3,100	3,118	3,056	2,713	0,323	0,321	0,327	0,369
Italien	1 000 Lit	1,646	1,627	1,465	1,4355	607,533	614,628	682,594	696,621
Niederlande	100 hfl	88,960	88,565	88,790	88,520	1,124	1,129	1,126	1,130
Norwegen	100 nkr	35,400	34,635	32,360	26,210	2,825	2,887	3,090	3,815
Osterreich	100 S	14,182	14,240	14,219	14,207	7,051	7,022	7,033	7,039
Portugal	100 Esc	2,063	1,855	1,558	1,329	48,473	53,908	64,185	75,245
Schweden	100 skr	34,030	35,125	32,370	28,600	2,939	2,847	3,089	3,497
Schweiz	100 sfr	125,030	121,400	118,750	119,650	0,800	0,824	0,842	0,836
Spanien	100 Ptas	1,739	1,815	1,600	1,477	57,504	55,096	62,500	67,705
Japan	100 ¥	1,1775	1,2540	1,2270	1,2130	84,926	79,7448	81,4996	82,440
Kanada	1 kan\$	2,1903	2,3857	1,7585	1,4040	0,457	0,4192	0,5687	0,712
Vereinigte Staaten	1 US-\$	2,7238	3,1480	2,4613	1,9408	0,367	0,3177	0,4063	0,515

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1986**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit(en)			1 Währungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit(en)
Europa				Chile ²⁾	Chilenischer Peso	0,0095	105,0700
Bulgarien ²⁾	Lew	1,7286 ³⁾	0,5785 ³⁾	Kuba	Kubanischer Peso	2,4307	0,4114
Griechenland	Drachme	2,2472 ⁴⁾	0,4450 ⁴⁾	Mexiko ²⁾	Mexikanischer Peso	0,0021	471,5000
Island	Isländische Krone	0,0140	71,5680	Peru ²⁾	Inti	0,0990	10,0989
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,0043	234,4499	Asien			
Polen	Zloty	0,0099	100,8300	Bahrain	Bahrain-Dinar	5,1640	0,1937
Rumänien ²⁾	Leu	0,1870 ³⁾	5,3462 ³⁾	Bangladesch	Taka	0,0631	15,8355
Sowjetunion	Rubel	0,1285 ⁴⁾	7,7800 ⁴⁾	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar	0,0549	18,2150
Tschechoslowakei ²⁾	Tschechoslow. Krone	0,1991 ³⁾	5,0225 ³⁾	China, Volksrepublik	Renminbi Yuan	0,5221	1,9152
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,3484 ⁴⁾	2,8700 ⁴⁾	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,2488	4,0198
Ungarn	Forint	0,0026	388,9200	Indien	Indische Rupie	0,1478	6,7659
		0,0424	23,5825	Indonesien	Rupiah	0,0012	844,2000
Afrika				Irak	Irak-Dinar	6,2617	0,1597
Äthiopien	Birr	0,9414	1,0622	Israel	Neuer Schekel	1,3037	0,7671
Algerien	Algerischer Dinar	0,4044	2,4729	Jordanien	Jordan-Dinar	5,6529	0,1769
Kenia	Kenia-Schilling	0,1213	8,2416	Korea, Republik	Won	0,0023	442,3200
Libyen	Libyscher Dinar	6,1975	0,1614	Kuwait	Kuwait-Dinar	6,6313	0,1508
Marokko	Dirham	0,2223	4,4981	Libanon	Libanesisches Pfund	0,0224	44,5970
Nigeria ²⁾	Naira	0,6074	1,6464	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,7445	1,3432
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	1,1605	0,8617	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,1127	8,8729
Südafrika ²⁾	Rand	0,8857	1,1291	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0956	10,4590
Tunesien	Tunesischer Dinar	2,3069	0,4335	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,5177	1,9316
Zaire	Zaire	0,0274	36,4623	Singapur	Singapur-Dollar	0,8920	1,1211
Amerika				Thailand	Baht	0,0744	13,4369
Argentinien	Austral	1,5508	0,6448	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,5274	1,8960
Bolivien	Bolivianischer Peso	0,0000010	976 464,0000	Australien und Ozeanien			
Brasilien	Cruzado ³⁾	0,1310	7,6350	Australien	Australischer Dollar	1,2873	0,7768
				Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,0195	0,9809

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

**) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Siehe auch S. 642f.

2) Differenziertes Kurssystem.

3) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

4) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

5) Währungsumstellung zum 28. 2. 1986 im Verhältnis 1 000 Cruzeiros = 1 Cruzado.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften ³⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen			
Alle inländischen Deponentengruppen								
1982	333 342	241 406	75 553	14 353	2 030	41 096	656 649	8 632
1983	365 566	259 090	90 277	14 564	1 635	42 776	701 590	9 626
1984	398 664	269 715	111 007	16 244	1 698	43 833	769 476	11 293
1985	418 160	281 153	119 409	15 779	1 819	45 347	882 720	14 288
1986 ⁴⁾	419 455	277 806	123 798	15 875	1 976	50 195	1 066 845	17 072
dar. inländische Privatpersonen								
1982	151 603	92 498	51 945	6 286	874	13 527	418 345	5 119
1983	152 264	85 041	60 516	6 026	681	14 043	432 241	6 186
1984	159 981	82 013	70 911	6 171	886	14 676	451 863	7 271
1985	158 662	75 241	76 455	5 862	1 104	15 822	508 157	9 195
1986 ⁴⁾	148 914	68 681	73 260	5 815	1 158	17 573	601 303	10 811

*) Für Kundendepots bei Kreditgenossenschaften bis einschl. 1984 Teilerhebung, ab 1985 Voll-erhebung

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

2) Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheine.

3) Ohne Zertifikate von Immobilienfonds, aber einschl. der Anteile von Spezialfonds.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite ²⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ³⁾	Ratenkredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM ⁶⁾	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
			von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber						
1983 März	10,72	9,18	6,56	8,76	0,47	4,58	5,16	4,00	5,25	6,36
Juni	9,77	8,32	5,70	8,26	0,43	4,21	4,97	3,01	4,48	5,77
September	9,80	8,29	5,79	8,45	0,43	4,62	5,45	3,01	4,48	5,80
Dezember	9,77	8,27	5,86	8,44	0,43	5,02 ⁷⁾	6,01 ⁷⁾	3,01	4,51	5,83
1984 März	9,78	8,26	5,92	8,34	0,43	4,77	5,54	3,01	4,50	5,84
Juni	9,78	8,20	5,95	8,36	0,43	4,85	5,67	3,01	4,51	5,83
September	9,89	8,31	6,29	8,33	0,43	4,86	5,72	3,01	4,51	5,83
Dezember	9,78	8,27	6,18	7,98	0,43	4,87	5,72	3,01	4,49	5,81
1985 März	9,80	8,24	6,21	8,20	0,43	4,96	5,82	3,00	4,49	5,80
Juni	9,75	8,20	6,19	7,99	0,43	4,74	5,46	3,01	4,48	5,77
September	9,14	7,53	5,61	7,35	0,40	3,88	4,46	2,85	4,18	5,45
Dezember	9,13	7,49	5,53	7,37	0,39	3,95	4,72	2,53	4,00	5,31
1986 März	8,84	7,12	5,11	7,01	0,38	3,58	4,17	2,51	3,84	5,13
Juni	8,69	7,06	4,96	6,80	0,37	3,73	4,13	2,50	3,62	4,89
September	8,64	7,02	4,90	6,70	0,37	3,71	4,13	2,49	3,60	4,86
Dezember	8,63	6,99	4,88	6,73	0,37	3,86	4,40	2,50	3,60	4,85

*) Durchschnittliche Zinssätze.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM, ab Juni 1986 von 5 000 DM bis unter 100 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

4) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten; ab Juni 1986 von

5 000 DM bis unter 15 000 DM bei unveränderter Laufzeit. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2 %, zum Teil auch 3 % der Darlehenssumme) berechnet.

5) Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten; ab Juni 1986 mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

6) Ab Juni 1986 von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM.

7) Zinssätze für Festgelder über Jahresultimo.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1983	102	37 320	98	36 737	4	583
1984	104	37 976	100	37 446	4	530
1985	105	39 591	101	39 012	4	579
1986 ²⁾	105	38 690	101	38 131	4	559
Pensions- und Sterbekassen						
1983	1 284	4 015	223	2 867	1 061	1 148
1984	1 262	4 049	217	2 816	1 045	1 233
1985	1 238	5 174	215	3 832	1 023	1 342
1986	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1983	117	12 662	51	12 213	66	449
1984	116	13 166	51	12 704	65	462
1985	114	13 648	51	13 174	63	474
1986 ²⁾	47	13 346	46	12 878	1	468
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1983	1 192	43 567	306	40 827	886	2 740
1984	1 174	47 272	306	44 131	867	3 141
1985	1 112	50 708	314	47 038	798	3 670
1986	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1983	2 695	97 564	678	92 644	2 017	4 920
1984	2 656	102 463	675	97 097	1 981	5 366
1985	2 569	109 121	681	103 056	1 888	6 065
1986	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1982	28	22 633	28	22 633	—	—
1983	28	23 194	28	23 194	—	—
1984	28	24 668	28	24 668	—	—
1985	...	...	...	...	...	...

14.13.2 Kapitalanlagen⁵⁾

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ⁶⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁷⁾	Festgeldanlagen ⁸⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1983	238 897	20 931	50 822	100 261	56 149	5 669	2 517	1 803	745
1984	262 273	22 204	54 341	111 251	62 987	6 214	2 673	1 786	817
1985	288 960	23 294	56 833	127 727	69 184	6 718	2 905	1 582	717
1986 ²⁾	318 350	24 434	59 376	145 879	75 530	7 044	3 914	1 426	747
Pensions- und Sterbekassen									
1983	50 307	3 723	6 393	18 562	19 971	—	21	1 043	594
1984	55 501	3 948	6 805	19 857	22 984	—	21	976	910
1985	60 753	4 166	7 058	21 735	26 291	—	22	873	608
1986 ²⁾	65 086	4 354	6 955	23 834	27 933	—	21	754	1 235
Krankenversicherungsunternehmen									
1983	20 853	1 620	831	9 675	8 060	—	276	234	157
1984	23 558	1 838	914	10 794	9 236	—	314	270	192
1985	25 981	2 008	998	12 176	10 036	—	354	263	146
1986 ²⁾	28 220	2 213	1 102	13 692	10 402	—	395	259	157
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1983	58 328	5 701	2 200	19 446	25 282	54	3 841	368	1 436
1984	63 801	6 086	2 291	21 137	26 751	56	5 637	360	1 483
1985 ³⁾	64 657	5 618	2 362	24 191	27 994	61	2 598	341	1 492
1986 ²⁾	70 193	5 893	2 424	26 719	29 786	58	3 171	321	1 821
Rückversicherungsunternehmen									
1982/83	19 740	1 832	115	6 818	8 465	—	1 888	83	539
1983/84	21 925	1 914	116	7 152	9 898	—	2 221	94	530
1984/85	24 940	2 090	119	7 411	11 339	—	3 136	92	753
1986 ²⁾	38 591	2 759	109	9 421	16 822	—	8 842	71	567
Insgesamt									
1983	388 125	33 807	60 361	154 762	117 927	5 723	8 543	3 531	3 471
1984	427 058	35 990	64 467	170 191	131 856	6 270	10 866	3 486	3 932
1985	465 291	37 176	67 370	193 240	144 844	6 779	9 015	3 151	3 716
1986 ²⁾	520 440	39 653	69 966	219 545	160 473	7 102	16 343	2 831	4 527

*¹⁾ Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

²⁾ Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier mit ihren Angaben aus 1984 bzw. 1983 erfaßt worden sind.

³⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

⁴⁾ Ohne Nebenzweige sowie ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

⁵⁾ Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden-

und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

⁶⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

⁷⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen.

⁸⁾ Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

⁹⁾ Die Angaben sind wegen der Neugliederung eines großen Versicherungskonzerns nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		Durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	Eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM
Einzelversicherungen											
1983	..	58 760	801 476	5 005	135 211	5 006	78 484	58 759	858 203	14 605	23 180
1984	..	58 499	856 050	4 920	139 940	4 820	79 278	58 599	916 712	15 644	24 166
1985	..	58 477	916 673	4 822	146 648	4 664	83 310	58 635	980 011	16 714	25 909
1986 ⁵⁾	..	58 633	980 185	5 230	158 712	5 155	90 904	58 708	1 047 993	17 851	...
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen ⁶⁾											
1983	..	48 489	657 851	3 080	97 683	2 965	47 584	48 604	707 950	14 566	26 789
1984	..	48 476	706 516	2 961	95 655	3 074	49 600	48 363	752 571	15 561	27 056
1985	..	48 245	752 544	2 965	100 304	2 992	52 258	48 218	800 590	16 604	28 246
1986 ⁵⁾	..	48 322	803 638	3 029	106 698	3 214	55 406	48 137	854 930	17 760	...
Vermögensbildungsversicherungen											
1983	..	5 936	59 182	583	7 295	835	9 023	5 684	57 454	10 108	11 343
1984	..	5 682	57 360	666	10 467	599	7 125	5 749	60 702	10 559	12 272
1985	..	5 749	60 702	496	8 425	530	6 715	5 715	62 412	10 921	14 464
1986 ⁵⁾	..	5 715	62 431	474	8 185	513	7 039	5 676	63 577	11 201	...
fondsgebundene Lebensversicherungen											
1983	..	92	2 620	11	404	8	278	95	2 746	28 905	28 636
1984	..	95	2 596	12	355	8	272	99	2 679	27 061	27 083
1985	..	99	2 679	15	484	8	246	106	2 917	27 519	29 933
Risikoversicherungen											
1983	..	3 421	55 883	1 182	25 222	1 143	19 555	3 460	61 550	17 789	19 541
1984	..	3 456	61 105	1 202	28 089	1 082	20 076	3 576	69 118	19 328	21 529
1985	..	3 576	69 108	1 267	31 712	1 082	21 752	3 761	79 068	21 023	22 525
1986 ⁵⁾	..	3 761	79 079	1 643	37 852	1 373	25 908	4 031	91 023	22 581	...
Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1983	..	53	6 193	12	1 392	5	596	60	6 989	116 483	114 250
1984	..	60	6 988	20	2 945	6	653	74	9 280	125 405	146 100
1985	..	74	9 280	21	3 154	6	818	89	11 616	130 517	149 143
1986 ⁵⁾
Renten- und Pensionsversicherungen											
1983	..	769	19 747	137	3 215	50	1 448	856	21 514	25 133	20 699
1984	..	730	21 485	59	2 429	51	1 552	738	22 362	30 301	36 444
1985	..	734	22 360	58	2 569	46	1 521	746	23 408	31 378	39 788
1986 ⁵⁾	..	835	35 037	84	5 977	55	2 551	864	38 463	44 517	...
Gruppenversicherungen⁷⁾											
1983	..	8 908	118 236	797	20 682	629	12 895	9 076	126 023	13 885	22 597
1984	..	8 925	125 315	768	20 028	755	13 665	8 938	131 678	14 732	22 797
1985	..	8 938	131 650	750	19 692	700	14 268	8 988	137 074	15 251	22 459
1986 ⁵⁾	..	8 988	137 008	784	19 971	716	15 467	9 056	141 512	15 626	...
davon:											
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1983	..	4 235	77 434	576	15 311	367	10 413	4 444	82 332	18 527	24 184
1984	..	4 407	81 710	573	14 710	403	11 028	4 577	85 392	18 657	23 415
1985	..	4 577	85 371	553	13 824	445	11 641	4 685	87 554	18 688	22 407
1986 ⁵⁾
übrige Versicherungen											
1983	..	4 673	40 802	221	5 371	262	2 482	4 632	43 691	9 432	18 079
1984	..	4 518	43 605	195	5 318	352	2 637	4 361	46 286	10 614	20 848
1985	..	4 361	46 279	197	5 868	255	2 627	4 303	49 520	11 508	22 614
1986 ⁵⁾
Insgesamt											
1983	..	102	67 668	919 712	5 802	155 893	5 635	91 379	67 835	984 226	14 509
1984	..	104	67 424	981 365	5 688	159 968	5 575	92 943	67 537	1 048 390	15 523
1985	..	105	67 415	1 048 323	5 572	166 340	5 364	97 578	67 623	1 117 085	16 519
1986 ⁵⁾	..	105	67 621	1 117 193	6 014	178 683	5 871	106 371	67 764	1 189 505	17 554

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

5) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der Vierteljahresstatistik.

6) Bis einschl. 1985 ohne, ab 1986 einschl. fondsgebundener Lebensversicherungen.

7) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfasst.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung
Mill. DM											
1982	48	11 912	7 599	900	1 113	2 300	8 309	5 478	521	693	1 617
1983	47	12 650	8 169	930	1 162	2 389	8 403	5 555	526	724	1 598
1984	46	13 137	8 447	1 004	1 271	2 415	8 944	5 887	568	761	1 728
1985	46	13 616	8 713	1 013	1 263	2 627	9 378	6 203	665	817	1 693
1986 ²⁾	47	13 346	8 403	1 050	1 416	2 477	9 943	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
Anzahl											
1 000											
Krankheitskostenversicherung											
1982	..	7 908	2 800	2 005	2 611	1 978	8 097	3 545	2 859	1 693	523
1983	..	8 099	2 147	1 368	1 932	1 320	8 314	3 692	2 920	1 702	542
1984	..	8 292	2 188	1 447	2 014	1 445	8 466	3 823	2 951	1 692	566
1985	..	8 448	4 049	3 090	3 684	3 049	8 813	4 043	3 054	1 716	587
1986 ²⁾	..	8 828	2 828	1 761	2 385	1 727	9 271	4 306	3 194	1 771	613
Krankentagegeldversicherung											
1982	..	1 482	363	130	287	128	1 558	1 305	253	0	278
1983	..	1 558	328	100	257	94	1 629	1 367	262	0	282
1984	..	1 417	480	238	379	237	1 518	1 273	245	0	283
1985	..	1 511	412	153	297	154	1 626	1 360	265	1	262
1986 ²⁾	..	1 628	452	162	313	161	1 767	1 477	289	1	270
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1982	..	5 999	932	450	767	448	6 164	3 169	2 430	565	284
1983	..	6 164	951	436	758	421	6 357	3 263	2 493	601	282
1984	..	6 008	1 011	533	817	524	6 202	3 150	2 445	607	264
1985	..	6 196	1 339	431	751	425	6 784	3 398	2 660	726	265
1986 ²⁾	..	6 949	1 299	557	913	570	7 335	3 633	2 847	855	271
Sonstige selbstständige Teilversicherung											
1982	..	4 202	1 135	856	1 048	809	4 289	1 628	2 044	617	179
1983	..	4 197	773	531	768	540	4 202	1 560	2 021	621	177
1984	..	4 220	537	300	498	311	4 259	1 578	2 049	632	179
1985	..	4 254	760	458	714	472	4 300	1 598	2 069	633	181
1986 ²⁾	..	4 058	698	379	612	390	4 144	1 535	2 021	588	183
Insgesamt											
1982	48	19 591	5 230	3 441	4 713	3 363	20 108	9 647	7 586	2 875	1 264
1983	47	20 018	4 199	2 435	3 715	2 375	20 502	9 882	7 696	2 924	1 283
1984	46	19 937 ³⁾	4 216	2 518	3 708	2 517	20 445	9 824	7 690	2 931	1 292
1985	46	20 409	6 560	4 132	5 446	4 100	21 523	10 399	8 048	3 076	1 295
1986 ²⁾	47	21 463	5 277	2 859	4 223	2 848	22 517	10 951	8 351	3 215	1 337

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte. - Die z. T. erheblichen Unterschiede der Ergebnisse für 1985 zu denen der übrigen Jahre sind auf die Änderung der Beihilfavorschriften zum 1. 10. 1985 zurückzuführen.

¹⁾ Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der Vierteljahresstatistik.

³⁾ Der Rückgang bei der Anzahl der Tarifversicherten erklärt sich aus der Veränderung der Zählweise bei einem Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Lebensversicherung	3 400	3 741	2 650	2 938	750	803	808	944	763	756
Allgemeine Unfallversicherung	1 390	1 450	1 156	1 211	234	239	528	550	338	368
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3 122	3 321	2 729	2 918	393	403	1 813	2 174	665	714
Kraftfahrtversicherung	5 574	5 787	4 632	4 828	942	959	2 812	3 159	841	839
Luftfahrtversicherung	477	588	353	461	124	127	263	299	68	84
Feuerversicherung	7 235	7 643	6 002	6 378	1 233	1 265	3 038	3 093	1 367	1 479
Transportversicherung	1 712	1 675	1 360	1 319	352	356	813	726	294	300
Sonstige Versicherungen	5 490	5 955	4 312	4 615	1 178	1 340	2 286	2 378	1 167	1 187
Gesamtgeschäft	28 400	30 160	23 194	24 668	5 206	5 492	12 361	13 323	5 503	5 727
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	210	206	28	28	182	178	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	119	126	4 207	4 509	4 178	4 480	1 902	2 040	1 600	1 678
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	127	130	5 185	5 445	5 149	5 387	3 831	4 221	1 583	1 652
Kraftfahrtversicherung	109	112	18 647	20 405	18 664	20 351	18 337	18 275	2 734	2 881
davon:										
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	107	110	12 765	14 074	12 793	14 033	13 007	13 322		
Fahrzeuqvollversicherung	108	111	3 725	4 053	3 706	4 037	3 488	3 493		
Fahrzeugteilversicherung	105	109	1 510	1 610	1 516	1 610	1 663	1 290		
Kraftfahrt-Unfallversicherung	105	108	647	668	649	671	179	170		
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	46	47	2 291	2 420	2 255	2 379	1 574	1 660	754	771
Feuerversicherung	132	133	3 747	3 999	3 723	3 976	2 598	3 091	984	1 022
Einbruch-, Diebstahlversicherung	98	102	617	655	609	650	454	447	202	213
Leitungswasserversicherung	90	93	257	276	255	274	129	234	91	100
Glasversicherung	105	107	482	515	471	509	196	206	187	217
Sturmversicherung	85	88	209	224	208	223	214	62	59	64
Verbundene Hausratversicherung	123	124	2 549	2 694	2 492	2 645	1 584	1 587	881	908
Verbundene Wohngebäudeversicherung	119	118	2 101	2 277	2 044	2 230	1 934	1 690	602	637
Hagelversicherung	17	17	196	202	196	202	183	260	34	34
Tierversicherung	17	17	157	150	158	150	116	112	28	27
Technische Versicherung ⁵⁾	81	81	1 739	1 752	1 714	1 739	1 226	1 304	448	454
Einheitsversicherung ⁶⁾	30	33	48	49	48	49	27	37	15	15
Transportversicherung	153	151	2 052	2 119	2 049	2 121	1 452	1 351	481	491
Kreditversicherung	21	21	818	901	808	897	504	606	233	241
EC-Versicherung ⁷⁾	41	45	50	73	47	68	22	23	13	19
Gebäude-, Zwangs- und Monopolversicherung	8	9	803	944	803	944	577	611	84	96
Sonstige Versicherungszweige	164	168	1 109	1 084	1 082	1 060	846	955	210	238
Insgesamt	313⁸⁾	320⁸⁾	47 264	50 693	46 953	50 334	37 706	38 772	11 223	11 758

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

*) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

3) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

4) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

5) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

6) Ohne 8 Versicherungsunternehmen (1984) und 6 (1985), deren Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. **Oberlandesgerichte** entscheiden in bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof ist Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik (bis 1953 »Kriminalstatistik«) weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstel-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Bei den Unterstellungen handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen-nachweis«, S. 757 ff.).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1987*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte			
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ / Straf- ²⁾ kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ / Straf-senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landes-arbeitsgerichten	Gerichte ⁴⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ⁵⁾	Senate bei den Landes-sozialgerichten	Gerichte ⁵⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	49	33	1	27	4	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	51	54	1	18	4	1	8	1	15	1	6	1	9
Niedersachsen	79	11	134	153	3	45	8	15	14	4	25	8	10	1	12
Bremen	3	1	18	24	1	10	3	2	4	1	3	1	5	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	325	249	3	104	12	30	41	7	23	8	18	3	40
Hessen	58	9	120	105	1	33	8	12	14	5	11	7	13	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	73	59	2	22	4	5	10	4	13	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	158	226	2	39	9	9	11	4	16	8	12	1	13
Bayern	72	21	191	202	4 ⁵⁾	65 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	17	6	26	7	16	2	22
Saarland	11	1	21	13	1	14	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	60	44	1	28	5	2	13	2	13	2	15	1	8
Bundesgebiet	551	93	1 200	1 162	20	405	72	96	140	36	152	51	109	14	132

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 7, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.
 2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.
 3) Nur erstinstanzliche Gerichte.
 4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.
 5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
		Insgesamt						
1981	16 657	90	12 968	629	1 536	997	472	667
1983	16 922	97	13 032	657	1 704	994	486	678
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683
davon (1985):								
Landesdienst	16 526	82	12 768	668	1 680	962	457	634
Schleswig-Holstein	633	—	498	24	56	40	15	58
Hamburg	747	6	567	31	97	31	24	27
Niedersachsen	1 870	8	1 463	57	206	99	45	144
Bremen	231	7	173	16	27	13	6	70
Nordrhein-Westfalen	4 598	7	3 576	191	443	239	149	37
Hessen	1 523	14	1 190	68	149	75	41	34
Rheinland-Pfalz	947	7	738	36	96	55	23	30
Baden-Württemberg	2 096	4	1 604	80	217	147	48	105
Bayern	2 526	23	1 942	100	248	161	75	34
Saarland	288	6	219	10	30	23	6	57
Berlin (West)	1 067	—	798	55	111	79	25	38
Bundesdienst	505	16	272	25	52	40	52	49
		Weiblich						
1985	2 540	4	2 019	96	240	165	19	49
Landesdienst	2 514	3	2 003	95	237	163	17	48
Bundesdienst	26	1	16	1	3	2	2	1

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.
 2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93	28 755	6 353	916
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit. — 1977 einschl., ab 1979 ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Verfahren	1983	1984	1985	Verfahren	1983	1984	1985
Amtsgerichte¹⁾²⁾				Oberlandesgerichte			
Anhängige Verfahren	1 622 570	1 682 559	1 748 830	Berufungsinstanz			
Aus den Vorjahren	411 411	465 277	472 126	Anhängige Verfahren	94 126	92 374	92 086
Neuzugänge	1 211 159	1 217 282	1 276 704	Aus den Vorjahren	37 658	39 078	38 478
Erlidigte Verfahren ³⁾	1 156 978	1 209 422	1 243 172	Neuzugänge	56 468	53 296	53 608
Nach der Art der Erledigung				Erlidigte Verfahren ³⁾	55 060	53 487	52 312
Streitiges Urteil	333 224	353 478	357 034	Nach der Art der Erledigung			
Sonstiges Urteil	308 157	319 552	337 962	Streitiges Urteil	28 307	26 668	25 435
Beschluß ⁴⁾	58 533	58 895	59 087	Sonstiges Urteil	1 178	1 158	1 196
Vergleich	99 898	104 877	103 278	Beschluß ⁴⁾	2 039	1 936	2 015
Zurücknahme	191 607	199 748	206 788	Vergleich	8 681	8 753	8 753
Anderweitige Erledigung	165 559	172 872	179 023	Zurücknahme	13 251	13 233	13 232
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Anderweitige Erledigung	1 604	1 739	1 681
Prozeßkostenhilfverfahren	2 368	2 957	3 363	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	1 063 275	1 113 450	1 147 028	Prozeßkostenhilfverfahren	268	283	275
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8 417	9 871	10 381	Gewöhnliche Prozesse	51 096	49 544	48 794
Entmündigungssachen	8 620	8 143	8 079	Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	746	790	606
Arreste oder einstweilige Verfügungen	40 801	39 650	38 923	Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	494	444	437
Aufgebotsverfahren	8 014	8 564	8 578	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 316	1 505	1 314
Sonstige Verfahren	25 483	26 787	26 820	Entschädigungssachen	707	503	452
				Sonstige Verfahren	433	418	434
Landgerichte				Bundesgerichtshof			
1. Instanz²⁾				Anhängige Verfahren	6 549	6 487	6 500
Anhängige Verfahren	558 115	511 721	529 311	Aus den Vorjahren	2 920	2 791	2 614
Aus den Vorjahren	219 300	180 132	178 037	Neuzugänge	3 629	3 696	3 886
Neuzugänge	338 815	331 589	351 274	Erlidigte Verfahren	3 758	3 873	3 797
Erlidigte Verfahren ³⁾	377 770	333 237	338 604	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Art der Erledigung				Urteil in Revisionen	801	802	783
Streitiges Urteil	111 809	101 159	100 792	Sonstiges Urteil	20	15	13
Sonstiges Urteil	77 348	65 297	69 825	Beschluß in Revisionen	988 ⁵⁾	1 102 ⁵⁾	1 120 ⁵⁾
Beschluß ⁴⁾	21 167	21 067	21 785	Beschluß in Nichtzulassungsbeschwerden	220	79	72
Vergleich	57 823	51 876	49 992	Beschluß in sonstigen Beschwerden	508	419	396
Zurücknahme	42 770	39 665	41 086	Anderweitige Erledigung	1 221	1 456	1 413
Anderweitige Erledigung	66 853	54 173	55 124	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Revisionen	2 444	2 667	2 697
Prozeßkostenhilfverfahren	2 957	3 361	4 028	Berufungen in Patentsachen	44	38	28
Gewöhnliche Prozesse	330 594	286 686	290 929	Nichtzulassungsbeschwerden	228	83	78
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	11 465	10 489	11 267	Sonstige Beschwerden	600	518	453
Arreste oder einstweilige Verfügungen	25 307	25 371	25 307	Verwaltungsstreitverfahren	59	61	68
Entschädigungssachen	2 481	2 119	1 639	Gerichtsstandsbestimmungen	383	506	473
Sonstige Verfahren	4 966	5 211	5 434				
Berufungsinstanz							
Anhängige Verfahren	102 513	113 518	123 614				
Aus den Vorjahren	30 415	31 108	37 617				
Neuzugänge	72 098	82 410	85 997				
Erlidigte Verfahren ³⁾	71 337	75 889	81 937				
Nach der Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	39 032	41 160	45 298				
Sonstiges Urteil	955	983	1 122				
Beschluß ⁴⁾	4 121	4 381	4 509				

1) Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen.

2) Bei allen nach 1982 anhängig gewordenen Verfahren ist erst bei einem Wert des Streitgegenstandes von mehr als 5 000 DM erstinstanzlich das Landgericht zuständig. Zuvor lag diese Streitwertgrenze bei 3 000 DM.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Ohne Beschluß wegen Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetriebs, wegen Abgabe an ein anderes Gericht oder wegen Verbindung mit einer anderen Sache.

5) Ablehnungsbeschluß (§ 554 b ZPO).

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Familiengerichte

Verfahren	1983	1984	1985	Verfahren	1983	1984	1985
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
				Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Anhängige Verfahren	678 989	650 280	644 276	Anhängige Verfahren	34 133	36 715	37 384
Aus den Vorjahren	292 278	275 596	261 779	Aus den Vorjahren	11 264	12 268	12 803
Neuzugänge	386 711	374 684	382 497	Neuzugänge	22 869	24 447	24 581
Erledigte Verfahren insgesamt ¹⁾	390 867	375 145	371 155	Erledigte Verfahren ¹⁾	21 614	23 039	23 586
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach der Art der Erledigung			
Scheidungsverfahren	157 642	163 977	160 179	Urteil	5 211	5 554	5 950
Andere Eheverfahren	1 259	1 223	1 116	Beschluß ²⁾	6 620	6 523	5 699
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	49 690	24 184	17 618	Vergleich	3 203	3 685	4 249
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	176 960	179 045	184 174	Zurücknahme	5 937	6 636	7 052
Prozeßkostenhilfverfahren	5 316	6 716	8 068	Anderweitige Erledigung	643	641	636
Mit den Scheidungsverfahren waren an Folgesachen anhängig ²⁾				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Regelung der elterlichen Sorge	79 844	83 115	80 748	Scheidungsverfahren	1 007	1 122	928
Regelung des Umgangs	4 772	4 757	4 374	Andere Eheverfahren	98	124	97
Herausgabe eines Kindes	216	236	171	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	20 189	21 379	22 165
Unterhalt für ein Kind	23 399	22 656	20 888	Prozeßkostenhilfverfahren	320	414	396
Unterhalt für den Ehegatten	35 895	36 126	34 166	Nach der Dauer des Verfahrens			
Versorgungsausgleich	157 642	163 977	160 179	(ab Eingang beim OLG)			
Wohnung, Hausrat	27 267	27 235	25 573	mehr als ... bis ... Monate			
Eheliches Güterrecht	17 653	18 075	17 165	bis 6			
Die Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen hatten zum Gegenstand ²⁾				6 — 12			
Regelung der elterlichen Sorge	31 424	31 757	31 597	12 — 24			
Regelung des Umgangs	12 611	13 323	13 470	mehr als 24			
Herausgabe eines Kindes	1 450	1 353	1 352	Nach dem Gebührenstreitwert (in %)			
Unterhalt für ein Kind	60 589	61 311	68 174	mehr als ... bis ... DM			
Unterhalt für den Ehegatten	64 345	69 652	70 085	bis 3 000			
Versorgungsausgleich	10 889	5 377	3 865	3 000 — 5 000			
Wohnung, Hausrat	9 983	10 204	9 849	5 000 — 10 000			
Eheliches Güterrecht	5 935	6 820	6 839	10 000 — 50 000			
darunter:				50 000 — 100 000			
				mehr als 100 000			
Erledigte Eheverfahren (Scheidungs- und andere Eheverfahren)	158 901	165 200	161 295	Sonstige Beschwerden			
Nach der Art der Erledigung				Anhängige Verfahren			
Urteil	122 692	131 953	129 465	Aus den Vorjahren			
Beschluß ²⁾	777	629	595	Neuzugänge			
Zurücknahme	13 299	12 646	12 072	Erledigte Verfahren ¹⁾			
Anderweitige Erledigung	22 133	19 972	19 163	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Dauer des Verfahrens				Beschluß			
mehr als ... bis ... Monate				Vergleich			
bis 6				Zurücknahme			
6 — 12				Anderweitige Erledigung			
12 — 24				Nach dem Gegenstand des Verfahrens ²⁾			
mehr als 24				Prozeßkostenhilfverfahren			
Nach dem Gebührenstreitwert (in %)				Einstweilige Anordnung (§ 620 c ZPO)			
mehr als ... bis ... DM				über			
4 000 DM (Mindestgebührenstreitwert)				- die elterliche Sorge			
4 000 — 6 000				- die Herausgabe eines Kindes			
6 000 — 10 000				- die Ehwohnung			
10 000 — 50 000				Aussetzung des Scheidungsverfahrens			
50 000 — 100 000				Wert des Verfahrensgegenstandes			
mehr als 100 000				Kostenangelegenheit			
				Sonstige Angelegenheit			

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

²⁾ Enthält ein Verfahren mehrere Ansprüche, so ist es je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Verfahren nach dem Gegenstand kann daher höher sein als die Zahl der erledigten Verfahren.

³⁾ Ohne Beschluß wegen Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetriebs, wegen Abgabe an ein anderes Gericht oder wegen Verbindung mit einer anderen Sache.

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.2 Straogerichte

Verfahren	1983	1984	1985	Verfahren	1983	1984	1985
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte²⁾			
				1. Instanz			
Anhängige Verfahren	1 932 958	1 886 760	1 873 494	Anhängige Verfahren	113	92	80
Aus den Vorjahren	385 129	378 270	368 497	Aus den Vorjahren	48	33	25
Neuzugänge	1 547 829	1 508 490	1 504 997	Neuzugänge	65	59	55
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 519 570	1 487 646	1 472 538	Erledigte Verfahren ¹⁾	69	60	47
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Straftat	430 368	405 959	381 539	Urteil	48	34	31
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	114 886	110 099	109 246	Einstellung	9	9	11
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	78 130	78 598	78 926	Ablehnung	4	5	1
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	677	691	839	Zurücknahme	1	6	1
Einstellung	325 351	318 246	306 662	Anderweitige Erledigung	7	6	3
Ablehnung/Zurückweisung	7 751	7 404	6 991	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Zurücknahme	188 321	229 639	234 888	Verbrechen	10	10	18
Anderweitige Erledigung	374 086	337 010	353 447	Vergehen	59	50	29
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Rechtsmittelinstanz ²⁾			
Verbrechen	6 996	6 979	6 888	Anhängige Verfahren	15 986	15 400	15 137
Vergehen	772 539	737 342	699 422	Aus den Vorjahren	1 322	1 389	1 308
Ordnungswidrigkeit	740 035	743 325	766 228	Neuzugänge	14 664	14 011	13 829
Landgerichte				Erledigte Verfahren ¹⁾			
1. Instanz				Nach der Art der Erledigung			
Anhängige Verfahren	20 393	20 147	19 591	Urteil wegen Straftat	520	471	419
Aus den Vorjahren	6 275	6 427	6 203	Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	3	6	3
Neuzugänge	14 118	13 720	13 388	Beschluß nach § 349 Abs. 1, 2, 4 StPO	6 737	6 604	6 459
Erledigte Verfahren ¹⁾	13 244	13 218	12 570	Beschluß nach § 79 Abs. 5 S. 1 OWiG	2 276	2 297	2 526
Nach der Art der Erledigung				Einstellung			
Urteil	9 866	9 876	9 277	Nichtzulassung	296	280	260
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	15	11	5	Zurücknahme	4 005	3 605	3 336
Einstellung	842	919	862	Anderweitige Erledigung	217	207	218
Ablehnung	179	149	161	Anderweitige Erledigung	455	436	415
Zurücknahme	166	151	168	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Anderweitige Erledigung	2 176	2 112	2 097	Verbrechen	135	130	137
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Vergehen			
Verbrechen	6 382	6 575	6 293	Ordnungswidrigkeit	7 046	7 188	6 965
Vergehen	6 862	6 643	6 277	Bundesgerichtshof			
Berufungsinstanz				Anhängige Verfahren			
Anhängige Verfahren	84 487	81 852	78 496	Aus den Vorjahren	4 968	4 770	4 325
Aus den Vorjahren	18 390	18 260	16 961	Neuzugänge	386	381	344
Neuzugänge	66 097	63 592	61 535	Erledigte Verfahren	4 582	4 389	3 981
Erledigte Verfahren ¹⁾	64 603	63 461	59 255	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Art der Erledigung				Urteil in Revisionen			
Urteil	37 620	36 601	33 488	Sonstiges Urteil	349	329	303
Verwerfungsbeschluß (§ 322 Abs. 1 StPO)	470	396	418	Beschluß in Revisionen	9	6	10
Einstellung	7 069	7 115	6 650	Beschluß in Vorlegungssachen	3 679	3 588	3 203
Zurücknahme	17 646	17 609	16 986	Beschluß in Beschwerden	24	15	11
Anderweitige Erledigung	1 798	1 740	1 713	Sonstiger Beschluß/auf andere Weise	104	104	98
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Sonstiger Beschluß/auf andere Weise			
Verbrechen	1 675	1 834	1 561	Nach dem Gegenstand des Verfahrens	422	384	365
Vergehen	62 928	61 627	57 694	Revisionen	4 084	3 957	3 563
				Vorlegungssachen			
				Beschwerden			
				Gerichtsstandsbestimmungen			
				Sonstige Verfahren			
				Sonstige Verfahren			

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

3) Revisionen in Strafsachen, Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstigen Verfahren.

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.5 Verwaltungsgerichte

Verfahren	1980	1981	1982	Verfahren	1983	1984	1985
Verwaltungsgerichte¹⁾				Bundesverwaltungsgericht			
Klagen				Revisionen			
Am Jahresbeginn anhängige ²⁾	68 986	142 064	151 221	Am Jahresbeginn anhängige	1 483	1 041	1 003
Neuzugänge	131 441	132 580	129 107	Neuzugänge	936	817	955
Erledigungen	97 752	123 423	136 482	Erledigungen	1 378	855	868
Am Jahresende anhängige ²⁾	106 673	151 221	143 846	Am Jahresende anhängige	1 041	1 003	1 090
Eingänge an allen sonstigen Verfahren	79 987	82 900	81 477				
Oberverwaltungsgerichte¹⁾³⁾				Beschwerden			
Berufungen				Am Jahresbeginn anhängige	3 024	1 307	834
Am Jahresbeginn anhängige	18 417	17 935	19 091	Neuzugänge	2 937	2 116	1 920
Neuzugänge	14 032	18 421	17 896	Erledigungen	4 654	2 589	2 115
Erledigungen	14 514	17 280	18 075	Am Jahresende anhängige	1 307	834	639
Am Jahresende anhängige	17 935	19 076	18 912				
Beschwerden				Sonstige Sachen			
Am Jahresbeginn anhängige	9 297	10 247	11 351	Am Jahresbeginn anhängige	212	160	164
Neuzugänge	28 468	32 499	36 875	Neuzugänge	475	509	517
Erledigungen	27 518	31 389	35 930	Erledigungen	527	505	541
Am Jahresende anhängige	10 247	11 357	12 296	Am Jahresende anhängige	160	164	140
Insgesamt				Insgesamt			
Am Jahresbeginn anhängige	27 714	28 182	30 442	Am Jahresbeginn anhängige	4 719	2 508	2 001
Neuzugänge	42 500	50 920	54 771	Neuzugänge	4 348	3 442	3 392
Erledigungen	42 032	48 669	54 005	Erledigungen	6 559	3 949	3 524
Am Jahresende anhängige	28 182	30 433	31 208	Am Jahresende anhängige	2 508	2 001	1 869
Eingänge aus allen sonstigen Verfahren	1 862	2 214	1 974				

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.4.6 Finanzgerichte

Verfahren	1980	1981	1982	Verfahren	1983	1984	1985
Finanzgerichte¹⁾				Bundesfinanzhof			
Anhängige Verfahren				Anhängige Verfahren			
Aus den Vorjahren	115 881	130 394	145 048	Anhängige Verfahren	6 994	7 703	8 144
Neuzugänge	66 501	72 643	83 205	Aus den Vorjahren	4 067	4 603	4 993
Klagen	49 380	57 751	61 843	Neuzugänge	2 927	3 100	3 151
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	42 140	50 970	54 326	Revisionen	1 982	2 060	1 819
	7 240	6 781	7 517	Beschwerden	732	831	1 075
Erlidigte Verfahren				Klagen	28	25	23
Nach der Art der Erledigung	43 238	47 189	52 702	Erinnerungen	41	21	40
Urteil oder Beschluß	38 523	41 905	46 032	Sonstige Verfahren	144	163	194
Stattgabe	3 416	2 231	2 457	Erlidigte Verfahren			
Teilweise Stattgabe	1 766	1 767	1 704	Nach der Art der Erledigung	2 391	2 710	2 954
Abweisung	9 888	11 108	12 333	Urteil oder Beschluß	2 066	2 279	2 500
Verweisung an das zuständige Gericht	94	106	120	Unzulässig verworfen	586	700	676
Einstellung des Verfahrens infolge Zurücknahme	11 503	12 963	14 685	Unbegründet zurückgewiesen	894	933	1 117
Erlidigung der Hauptsache	11 854	13 727	14 730	Nach Aufhebung der Vorentscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen	250	246	264
Zurückweisung an die Vorinstanz	2	3	3	Nach Aufhebung der Vorentscheidung in der Sache selbst entschieden	336	400	443
Anderweitige Erledigung	4 715	5 284	6 670	Zurücknahme	325	431	454
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	35 788	41 168	45 290	Revisionen	1 527	1 745	1 780
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	7 450	6 021	7 412	Beschwerden	666	768	919
				Klagen	33	28	26
Anhängige Verfahren am Jahresende				Erinnerungen	30	32	25
	72 643	83 205	92 346	Sonstige Verfahren	135	137	204
				Anhängige Verfahren am Jahresende			
					4 603	4 993	5 190

1) Infolge einer Änderung des Zahlverfahrens liegen keine aktuelleren Angaben vor.

2) 1980 ohne Bayern.

3) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

Quelle: Bundesministerium der Justiz und Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Anhängige Verfahren	2 920	2 586	2 616	2 429	2 216	2 221
Aus den Vorjahren	1 155	1 039	1 029	710	622	748
Im Berichtsjahr eingereichte						
Verfassungsbeschwerden	1 722	1 508	1 492	1 660	1 558	1 443
Normenkontrollverfahren	29	26	85	27	11	15
Andere Verfahren	14	13	10	32	25	15
Erledigte Verfahren	1 881	1 557	1 667	1 807	1 468	1 457
Nach der Art der Erledigung:						
Senatsentscheidungen	46	44	21	30	26	19
Gemäß § 93a BVerfGG	1 525	1 323	1 332	1 665	1 340	1 263
dadurch mitentschieden	120	73	177	37	34	122
Abgabe an den anderen Senat	5	4	11	6	6	—
Auf andere Weise	185	113	126	69	62	53
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 039	1 029	949	622	748	764

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsanfall

Patentamt	1984	1985	1986	Verfahren vor dem Bundespatentgericht	1984	1985	1986
Patente				Juristische Beschwerdesenate			
Anmeldungen				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	59	113	108
Am Jahresbeginn anhängige	268 053	254 319	241 261	Neuzugänge	131	114	112
Zugegangene	46 736	46 583	44 770	Erledigungen	77	119	169
Erteilte (nach Prüfung bzw. Einspruch)	21 773	19 604	22 107	Am Jahresende anhängige Verfahren	113	108	51
Einsprüche	3 419	3 194	3 173	Gebrauchsmuster - Beschwerdesenat			
Ohne Erteilung erledigte	43 308	40 037	36 258	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	79	75	77
Am Jahresende unerledigte	249 708	241 261	227 666	Neuzugänge	130	146	119
Rechtskräftig erteilte	21 664	19 500	21 882	Erledigungen	134	144	130
und zwar:				Am Jahresende anhängige Verfahren	75	77	66
Hauptpatente	21 121	19 099	21 398	Technische Beschwerdesenate			
Zusatzpatente	637	522	558	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	3 560	3 743	4 244
Vernichtete	18 761	15 726	15 160	Neuzugänge	4 027	4 381	4 084
Abgelaufene	2 579	2 802	3 214	Erledigungen	3 844	3 880	3 960
Am Jahresende bestehende	137 638	138 691	142 273	Am Jahresende anhängige Verfahren	3 743	4 244	4 368
Gebrauchsmuster				Warenzeichen - Beschwerdesenat			
Angemeldet	35 693	34 556	33 209	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	1 775	1 886	1 788
Eingetragene	13 502	13 196	11 619	Neuzugänge	1 795	1 662	1 569
Ohne Eintragung erledigte	29 448	26 485	26 111	Erledigungen	1 684	1 764	1 664
Am Jahresende unerledigte	138 690	133 636	129 202	Am Jahresende anhängige Verfahren	1 886	1 784	1 693
Am Jahresende bestehende	66 710	64 285	61 065	Nichtigkeitssenate			
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	102	82	106
Angemeldet	23 618	24 824	25 095	Neuzugänge	136	172	195
Eingetragene	14 258	13 515	14 195	Erledigungen	7	5	5
Abgewiesene (einschl. zurückgegangener)	8 268	9 297	10 265	vor rechtskräftiger Entscheidung	149	143	171
Geförschte	12 385	11 313	9 425	durch Urteil (BPatG und BGH)	82	106	125
Verlängerte	16 535	14 332	14 180	Am Jahresende anhängige Verfahren			
Am Jahresende bestehende	286 346	287 334	291 075				
dar: Alt-Warenzeichen	28 428	27 214	26 185				

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1985		1986		1985		1986		1985		1986	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Bundesgebiet	32 215	10 249	32 180	11 718	29 390	11 864	28 934	10 480	19 307	10 112	19 781	10 673
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	632	74	651	101	53	20	57	14	1	1	3	1
Europäisches Ausland	4 528	3 571	3 928	3 921	3 180	1 002	2 668	876	2 355	1 469	2 527	1 517
darunter:												
Frankreich	546	630	433	743	290	72	186	49	222	141	211	129
Großbritannien und Nordirland	457	379	394	421	221	41	198	48	707	469	905	496
Italien	485	240	433	270	454	221	445	199	98	66	106	73
Niederlande	238	394	175	410	219	99	197	92	127	74	111	81
Österreich	417	205	330	236	431	180	318	112	73	45	56	48
Schweden	262	249	199	295	211	36	124	40	309	216	294	186
Schweiz	903	684	814	744	739	214	660	213	279	161	264	166
Außereuropäisches Ausland	7 838	5 606	6 734	6 142	1 933	310	1 550	249	3 161	1 933	2 784	2 004
darunter:												
Japan	4 117	2 885	3 934	3 193	662	63	511	40	521	349	457	357
Kanada	57	70	43	60	25	4	20	4	90	52	72	42
Vereinigte Staaten	2 521	2 581	2 160	2 798	975	147	720	97	2 195	1 347	1 897	1 404
Insgesamt	45 213	19 500	43 493	21 882	34 556	13 196	33 209	11 619	24 824	13 515	25 095	14 195

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Nach Art der Straftat

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Strafmündige Tatverdächtige	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der bekanntgewordenen ²⁾	Anzahl	je 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1982	4 291 975	6 963	1 956 332	45,6	1 529 491	2 934
1984	4 132 783	6 755	1 931 022	46,7	1 187 904	2 263
1985	4 215 451	6 909	1 988 478	47,2	1 232 188	2 346
darunter (1985):						
Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen (146, 148, 149)	236	0,4	217	91,9	230	0,4
Inverkehrbringen von Falschgeld (147)	379	0,6	345	91,0	344	0,7
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	38 506	63,1	25 796	67,0	18 942	36,1
darunter:						
Homosexuelle Handlungen (175)	835	1,4	767	91,9	491	0,9
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	10 417	17,1	6 575	63,1	4 398	8,4
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung (177, 178)	9 766	16,0	6 591	67,5	6 433	12,2
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 778 ^{*)}	4,6	2 644	95,2	2 877	5,5
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	92	0,2	88	95,7	95	0,2
Fahrlässige Tötung (222)	643	1,1	620	96,4	854	1,6
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224, 225, 227, 229)	64 314	105,4	54 381	84,6	67 714	128,9
Einfacher und schwerer Diebstahl (242—244, 247, 248a—c)	2 628 933	4 308,6	810 161	30,8	472 807	900,3
darunter:						
Diebstahl von:						
Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	69 659	114,2	22 973	33,0	19 516	37,2
Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	337 337	552,9	42 037	12,5	20 596	39,2
Taschendiebstahl	16 324	26,8	1 923	11,8	1 271	2,4
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 742	2,9	733	42,1	390	0,7
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	84 547	138,6	20 027	23,7	16 673	31,7
Wohnungen	136 980	224,5	31 396	22,9	20 057	38,2
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	437 035	716,3	366 858	83,9	280 492	534,1
dar. Ladendiebstahl	355 390	582,5	339 492	95,5	259 749	494,6
Unterschlagung (246, 247, 248a)	48 085	78,8	38 728	80,5	36 278	69,1
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316a)	29 685	48,7	14 831	50,0	18 309	34,9
Betrug und Untreue (263, 264, 265, 265a, 265b, 266)	377 220	618,2	351 065	93,1	215 627	410,6
Urkundenfälschung (267, 268, 271—275, 277—279, 281)	37 420	61,3	35 085	93,8	30 516	58,1
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	9 037	14,8	3 317	36,7	2 516	4,8
Fahrlässige Brandstiftung (309)	8 082	13,2	5 677	70,2	5 347	10,2
Straftaten gegen die Umwelt (324—330 a)	12 875	21,1	9 620	74,7	10 153	19,3

15.6.2 Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl												
1982	1 529 491	1 225 535	303 956	234 983	192 868	42 115	222 941	191 163	31 778	1 071 567	841 504	230 063
1984	1 187 904	907 802	280 102	157 360	121 530	35 830	148 657	122 202	26 455	881 887	664 070	217 817
1985	1 232 188	939 117	293 071	147 173	112 125	35 048	151 880	123 707	28 173	933 135	703 265	229 850
davon (1985):												
Schleswig-Holstein	58 731	46 294	12 437	7 997	6 361	1 636	7 857	6 564	1 293	42 877	33 369	9 508
Hamburg	56 443	41 919	14 524	6 282	4 403	1 879	7 075	5 454	1 621	43 086	32 062	11 024
Niedersachsen	150 701	116 778	33 923	18 584	14 244	4 340	19 037	15 703	3 334	113 080	86 831	26 249
Bremen	22 644	17 079	5 565	2 646	1 917	729	2 892	2 268	624	17 106	12 894	4 212
Nordrhein-Westfalen	307 747	234 999	72 748	43 531	33 711	9 820	41 956	34 619	7 337	222 260	166 669	55 591
Hessen	108 316	82 441	25 875	11 327	8 485	2 842	12 767	10 401	2 366	84 222	63 555	20 667
Rheinland-Pfalz	67 306	51 816	15 490	7 380	5 695	1 685	8 009	6 683	1 326	51 917	39 438	12 479
Baden-Württemberg	157 411	119 314	38 097	18 398	13 868	4 530	18 694	14 996	3 698	120 319	90 450	29 869
Bayern	206 031	155 271	50 760	22 171	16 882	5 289	24 054	19 407	4 647	159 806	118 982	40 824
Saarland	18 182	13 791	4 391	1 935	1 408	527	2 094	1 735	359	14 153	10 648	3 505
Berlin (West)	78 676	59 415	19 261	6 922	5 151	1 771	7 445	5 877	1 568	64 309	48 387	15 922
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe¹⁾												
1982	2 934	4 979	1 105	5 554	8 848	2 053	7 075	11 782	2 079	2 395	4 043	961
1984	2 263	3 661	1 012	3 965	5 962	1 856	4 604	7 347	1 690	1 947	3 148	900
1985	2 346	3 784	1 058	3 963	5 885	1 938	4 733	7 487	1 810	2 047	3 308	945

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer.

2) Aufklärungsquote.

3) Tatverdächtigenziffer.

4) Darunter 1 912 Fälle von Versuch.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

15.7.1 Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1979	906 232	37 169	718 779	610 305	108 474	77 857	8 868	96 240	10 366	544 682	89 240
1980	928 906	36 951	732 481	621 393	111 088	80 424	9 152	98 845	10 554	553 212	91 382
1981	952 091	35 857	747 463	634 048	113 415	85 062	9 331	102 815	10 968	559 586	93 116
1982	981 083	34 683	772 194	652 010	120 184	87 476	10 304	106 820	11 363	577 898	98 517
1983	998 208	33 899	784 657	658 744	125 913	83 493	10 061	107 021	11 797	594 143	104 055
1984	966 339	33 065	753 397	632 113	121 284	73 122	8 933	98 600	11 140	581 675	101 211
1985	924 912	32 213	719 924	601 667	118 257	62 645	7 741	90 667	10 602	566 612	99 914
davon (1985):											
Schleswig-Holstein	37 842	1 273	31 378	26 854	4 524	2 442	196	3 828	322	25 108	4 006
Hamburg	31 182	1 382	21 865	18 574	3 291	580	53	1 401	115	19 884	3 123
Niedersachsen	110 291	4 550	83 024	70 838	12 186	8 320	1 037	11 207	1 206	63 497	9 943
Bremen	13 817	255	9 097	7 508	1 589	378	52	807	87	7 912	1 450
Nordrhein-Westfalen	257 960	8 907	193 177	159 821	33 356	17 064	2 103	23 015	2 687	153 098	28 566
Hessen	74 882	2 258	57 970	48 082	9 888	4 838	557	6 836	688	46 296	8 643
Rheinland-Pfalz	54 256	1 671	45 424	37 869	7 555	4 293	570	6 157	792	34 974	6 193
Baden-Württemberg	134 502	3 741	110 037	92 509	17 528	11 374	1 437	15 828	1 950	82 835	14 141
Bayern	152 518	5 759	123 827	103 836	19 991	11 037	1 453	17 415	2 256	95 375	16 282
Saarland	15 211	579	13 066	11 385	1 681	959	112	1 566	165	10 541	1 404
Berlin (West)	42 451	1 838	31 059	24 391	6 668	1 360	171	2 607	334	27 092	6 163

15.7.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeurteilte		Verurteilte								
	in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Tatverdächtigen ¹⁾	Abgeurteilten ²⁾	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾											
1979	42,9	79,3	1 421	2 572	404	1 887	441	3 369	746	1 249	380
1980	40,2	78,9	1 433	2 585	410	1 917	449	3 323	730	1 259	387
1981	39,4	78,5	1 446	2 600	415	1 996	452	3 353	737	1 261	392
1982	39,7	78,7	1 481	2 649	437	2 068	502	3 390	743	1 292	412
1983	·	78,6	1 499	2 664	456	2 025	502	3 337	759	1 320	432
1984	52,5	78,0	1 436	2 549	438	1 842	463	3 054	712	1 284	418
1985	49,2	77,8	1 371	2 424	427	1 687	428	2 826	681	1 243	411
davon (1985):											
Schleswig-Holstein	43,8	82,9	1 391	2 487	384	1 436	238	2 675	467	1 292	391
Hamburg	41,5	70,1	1 543	2 831	432	720	133	1 844	306	1 577	457
Niedersachsen	46,3	75,3	1 344	2 416	375	1 755	447	2 849	632	1 196	352
Bremen	42,3	65,8	1 556	2 770	506	989	280	2 364	518	1 544	521
Nordrhein-Westfalen	56,1	74,9	1 342	2 355	438	1 661	421	2 602	627	1 226	427
Hessen	44,2	77,4	1 212	2 116	394	1 505	357	2 486	517	1 106	389
Rheinland-Pfalz	51,9	83,7	1 460	2 574	461	1 931	526	3 143	833	1 299	431
Baden-Württemberg	54,2	81,8	1 395	2 463	424	1 981	513	3 168	805	1 216	392
Bayern	47,2	81,2	1 321	2 340	405	1 678	454	3 067	816	1 170	375
Saarland	45,1	85,9	1 434	2 661	348	1 570	376	2 789	598	1 328	330
Berlin (West)	39,9	73,2	1 923	3 344	753	1 555	404	3 133	848	1 876	767

¹⁾ Anklagequote, ohne Berücksichtigung der Straßenverkehrsvergehen.
²⁾ Verurteilungsquote.

³⁾ Verurteiltenziffer.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	19 635	19 239	18 598	1 376	1 272	1 049	2 859	2 680	2 449	15 400	15 287	15 100
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 680	3 416	3 503	122	127	112	468	412	470	3 090	2 877	2 921
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 812	3 613	3 032	251	217	148	489	467	308	3 072	2 929	2 576
Landfriedensbruch (125, 125a)	202	129	168	56	27	25	71	43	67	75	59	76
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	5 859	5 794	5 290	550	536	426	609	636	525	4 700	4 622	4 339
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	178	153	123	—	—	—	3	4	5	175	149	118
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 578	1 535	1 420	164	181	124	129	115	97	1 285	1 239	1 199
Vergewaltigung (177)	1 333	1 316	1 180	132	118	101	220	214	159	981	984	920
Zuhälterei (181a)	123	81	93	4	1	1	6	8	5	113	72	87
Anderer Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	60 384	58 150	55 213	5 475	5 116	4 803	8 577	8 320	7 889	46 332	44 714	42 521
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	9 406	9 510	9 055	332	294	293	887	841	778	8 187	8 375	7 984
Mord (211)	272	300	279	31	29	26	51	51	55	190	220	198
Totschlag (212, 213)	589	540	534	24	16	29	75	51	40	490	473	465
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	24	18	10	—	2	—	6	4	1	18	12	9
Körperverletzung (223)	16 859	16 326	16 012	1 768	1 667	1 582	2 524	2 473	2 508	12 567	12 186	11 922
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	15 547	15 021	14 147	2 569	2 448	2 286	3 506	3 334	3 038	9 472	9 239	8 823
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	200 372	188 424	181 266	42 160	37 372	32 576	29 257	26 687	25 269	128 955	124 365	123 421
darunter:												
Diebstahl (242)	143 696	136 983	132 084	25 643	23 539	20 443	15 457	14 410	13 545	102 596	99 034	98 096
Schwerer Diebstahl (243, 244)	47 310	42 066	40 156	15 277	12 848	11 351	12 702	11 229	10 784	19 331	17 989	18 021
Unterschlagung (246)	7 170	7 359	7 133	862	669	523	790	749	668	5 518	5 941	5 942
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	7 283	7 165	6 641	1 843	1 722	1 498	2 011	1 758	1 632	3 429	3 685	3 511
darunter:												
Raub (249)	2 369	2 335	2 013	855	750	626	639	602	519	875	983	868
Schwerer Raub (250, 251)	1 910	1 766	1 792	331	317	319	608	471	501	971	978	972
Erpressung (253)	460	448	423	125	116	92	82	72	62	253	260	269
Anderer Vermögensdelikte (257—305)	94 003	98 772	99 994	7 461	6 850	5 849	10 357	10 291	9 785	76 185	81 631	84 360
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	7 576	7 766	7 024	1 562	1 452	1 108	1 314	1 344	1 351	4 700	4 970	4 565
Betrug und Untreue (263—266)	57 353	62 077	65 191	2 350	2 070	1 767	4 889	5 061	4 819	50 114	54 946	58 605
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	17 009	16 967	16 755	1 629	1 570	1 356	2 271	2 050	2 056	13 109	13 347	13 343
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstraf- taten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315 b und c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrs- unfall)	9 259	9 200	9 200	409	446	396	1 078	1 006	865	7 772	7 748	7 939
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	694	697	686	109	147	98	135	120	141	450	430	447
Fahrlässige Brandstiftung (309)	274	300	259	38	38	32	38	17	17	198	245	210
Straftaten gegen die Umwelt (324—330a)	1 019	1 139	1 508	5	9	5	29	26	20	985	1 104	1 483
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	307 564	287 608	267 633	20 753	17 081	13 716	42 959	38 714	34 695	243 852	231 813	219 222
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	80 298	79 045	76 089	3 466	2 727	2 332	9 314	8 508	7 558	67 518	67 810	66 199
Insgesamt	784 657	753 397	719 924	83 493	73 122	62 645	107 021	98 600	90 667	594 143	581 675	566 612

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

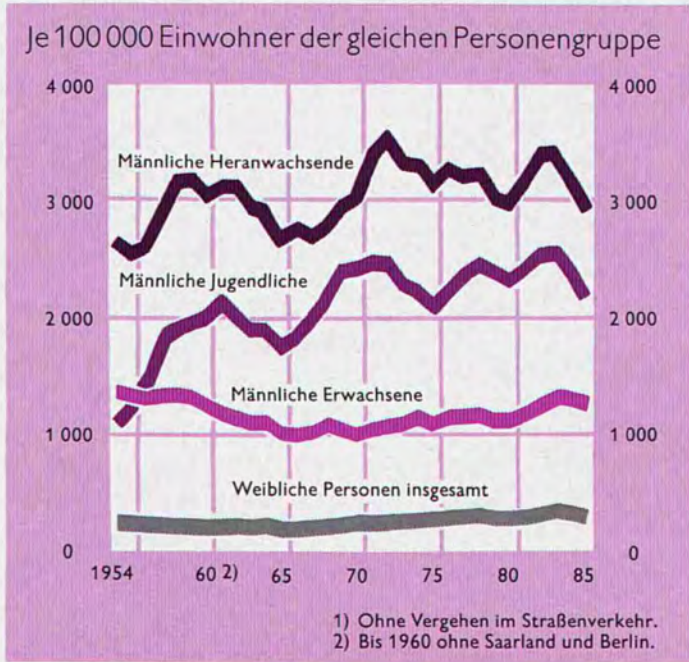
15.8.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

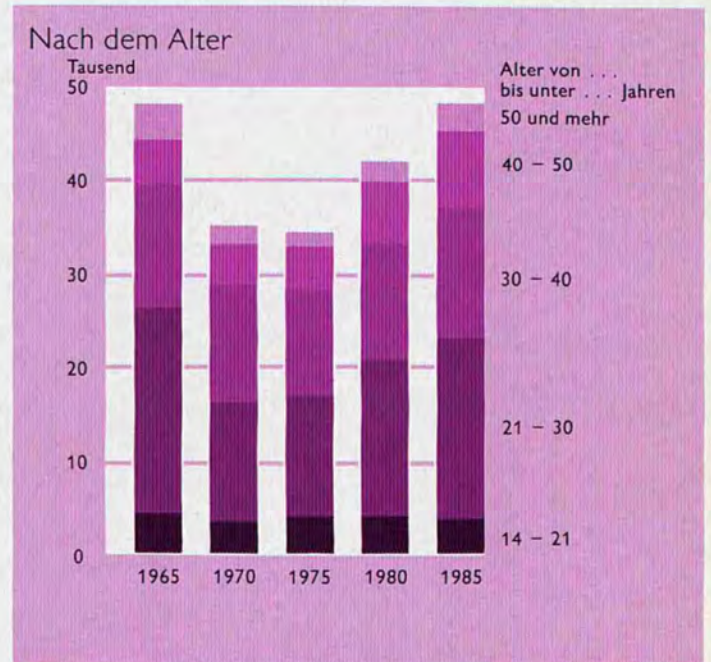
Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	37,5	36,7	35,4	33,4	32,0	28,2	89,1	83,0	76,3	34,2	33,8	33,1
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	7,0	6,5	6,7	3,0	3,2	3,0	14,6	12,8	14,6	6,9	6,4	6,4
Hausfriedensbruch (123, 124)	7,3	6,9	5,8	6,1	5,5	4,0	15,2	14,5	9,6	6,8	6,5	5,6
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,4	0,2	0,3	1,4	0,7	0,7	2,2	1,3	2,1	0,2	0,1	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	11,2	11,0	10,1	13,3	13,5	11,5	19,0	19,7	16,4	10,4	10,2	9,5
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,3	0,3	0,2	—	—	—	0,1	0,1	0,2	0,4	0,3	0,3
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	3,0	2,9	2,7	4,0	4,6	3,3	4,0	3,6	3,0	2,9	2,7	2,6
Vergewaltigung (177)	2,5	2,5	2,2	3,2	3,0	2,7	6,9	6,6	5,0	2,2	2,2	2,0
Zuhalterei (181a)	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	115,3	110,8	105,1	132,8	128,9	129,3	267,4	257,7	245,9	102,9	98,7	93,3
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	18,0	18,1	17,2	8,1	7,4	7,9	27,7	26,0	24,2	18,2	18,5	17,5
Mord (211)	0,5	0,6	0,5	0,8	0,7	0,7	1,6	1,6	1,7	0,4	0,5	0,4
Totschlag (212, 213)	1,1	1,0	1,0	0,6	0,4	0,8	2,3	1,6	1,2	1,1	1,0	1,0
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,0	0,0	0,0	—	0,1	—	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	32,2	31,1	30,5	42,9	42,0	42,6	78,7	76,6	78,2	27,9	26,9	26,1
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	29,7	28,6	26,9	62,3	61,7	61,6	109,3	103,3	94,7	21,0	20,4	19,4
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	382,7	359,0	345,2	1 022,3	941,6	877,1	912,1	826,6	787,5	286,4	274,6	270,7
darunter:												
Diebstahl (242)	274,5	261,0	251,5	621,8	593,1	550,4	481,9	446,3	422,1	227,9	218,7	215,2
Schwerer Diebstahl (243, 244)	90,4	80,2	76,5	370,5	323,7	305,6	396,0	347,8	336,1	42,9	39,7	39,5
Unterschlagung (246)	13,7	14,0	13,6	20,9	16,9	14,1	24,6	23,2	20,8	12,3	13,1	13,0
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	13,9	13,7	12,6	44,7	43,4	40,3	62,7	54,5	50,9	7,6	8,1	7,7
darunter:												
Raub (249)	4,5	4,4	3,8	20,7	18,9	16,9	19,9	18,6	16,2	1,9	2,2	1,9
Schwerer Raub (250, 251)	3,6	3,4	3,4	8,0	8,0	8,6	19,0	14,6	15,6	2,2	2,2	2,1
Erpressung (253)	0,9	0,9	0,8	3,0	2,9	2,5	2,6	2,2	1,9	0,6	0,6	0,6
Andere Vermögensdelikte (257—305)	179,6	188,2	190,4	180,9	172,6	157,5	322,9	318,7	304,9	169,2	180,3	185,0
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	14,5	14,8	13,4	37,9	36,6	29,8	41,0	41,6	42,1	10,4	11,0	10,0
Betrug und Untreue (263—266)	109,6	118,3	124,1	57,0	52,2	47,6	152,4	156,8	150,2	111,3	121,3	128,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	32,5	32,3	31,9	39,5	39,6	36,5	70,8	63,5	64,1	29,1	29,5	29,3
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstraf- taten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315 b und c, 316, 316 a und 323 a i. V. m. Verkehrs- unfall)	17,7	17,5	17,5	9,9	11,2	10,7	33,6	31,2	27,0	17,3	17,1	17,4
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	1,3	1,3	1,3	2,6	3,7	2,6	4,2	3,7	4,4	1,0	0,9	1,0
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,5	0,6	0,5	0,9	1,0	0,9	1,2	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
Straftaten gegen die Umwelt (324—330 a)	1,9	2,2	2,9	0,1	0,2	0,1	0,9	0,8	0,6	2,2	2,4	3,3
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b und c, 316; 222, 230, 323 a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	587,5	548,0	509,6	503,2	430,4	369,3	1 339,3	1 199,1	1 081,2	541,6	511,9	480,8
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	153,4	150,6	144,9	84,0	68,7	62,8	290,4	263,5	235,5	150,0	149,7	145,2
Insgesamt	1 498,8	1 435,5	1 370,9	2 024,6	1 842,3	1 686,7	3 336,6	3 054,0	2 825,5	1 319,7	1 284,5	1 242,7

Rechtspflege

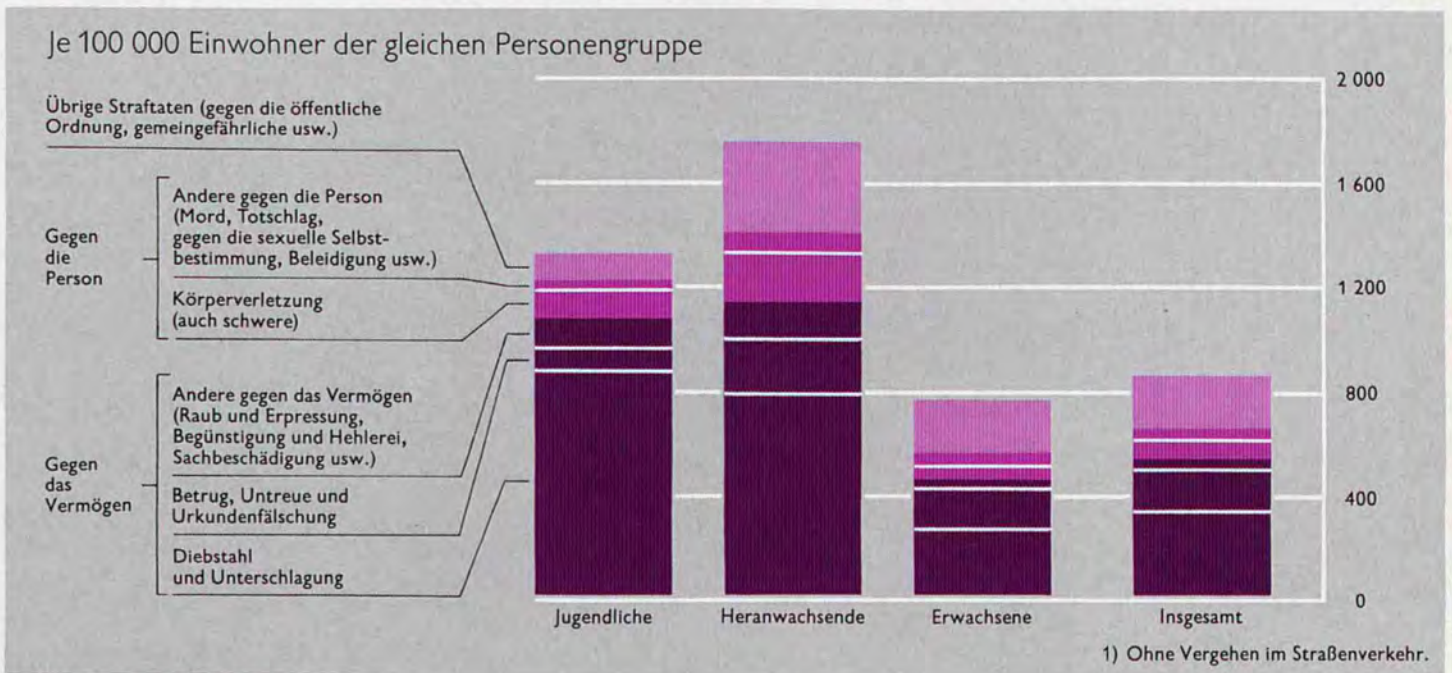
Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte



In Justizvollzugsanstalten einsitzende Strafgefangene



Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte 1985 nach ausgewählten Deliktgruppen



15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr

Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Anzahl				je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾			
		Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	1983	43 138	998	7 684	34 456	82,4	24,2	239,6	76,5
	1984	40 977	886	7 178	32 913	78,1	22,3	222,3	72,7
	1985	41 067	849	7 025	33 193	78,2	22,9	218,9	72,8
Fahrlässige Tötung i. V. mit Verkehrsunfall (222)	1983	2 685	61	639	1 985	5,1	1,5	19,9	4,4
	1984	2 491	52	601	1 838	4,7	1,3	18,6	4,1
	1985	2 142	49	511	1 582	4,1	1,3	15,9	3,5
Fahrlässige Körperverletzung i. V. mit Verkehrsunfall (230)	1983	53 517	1 173	9 867	42 477	102,2	28,4	307,6	94,3
	1984	49 237	1 075	8 952	39 210	93,8	27,1	277,3	86,6
	1985	44 265	864	7 881	35 520	84,3	23,3	245,6	77,9
Gefährdung des Straßenverkehrs (315 b, 315 c Abs. 1 Nr. 1 a bis 2 g, 316)	1983	149 498	2 779	15 139	131 580	285,6	67,4	472,0	292,3
	1984	143 561	2 429	13 923	127 209	273,5	61,2	431,2	280,9
	1985	137 413	2 174	12 869	122 370	261,7	58,5	401,0	268,4
Völltrunkenheit i. V. mit Verkehrsunfall (323 a)	1983	2 269	41	216	2 012	4,3	1,0	6,7	4,5
	1984	2 317	30	217	2 070	4,4	0,8	6,7	4,6
	1985	2 012	27	198	1 787	3,8	0,7	6,2	3,9
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz (StVG)	1983	56 457	15 701	9 414	31 342	107,8	380,7	293,5	69,6
	1984	49 025	12 609	7 843	28 573	93,4	317,7	242,9	63,1
	1985	40 734	9 753	6 211	24 770	77,6	262,6	193,6	54,3
Insgesamt	1983	307 564	20 753	42 959	243 852	587,5	503,2	1 339,3	541,6
	1984	287 608	17 081	38 714	231 813	548,0	430,4	1 199,1	511,9
	1985	267 633	13 716	34 695	219 222	509,6	369,3	1 081,2	480,8

1) Verurteiltenziffer.

15.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 — 16	16 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr	
Grundzahlen											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1985	i	452 291	18 783	30 146	55 972	77 736	68 085	92 372	66 899	28 441	13 857
	m	361 448	15 601	26 072	48 573	64 677	55 373	73 050	50 903	19 625	7 574
	w	90 843	3 182	4 074	7 399	13 059	12 712	19 322	15 996	8 816	6 283
Vergehen im Straßenverkehr											
1985	i	267 633	3 117	10 599	34 695	46 947	39 112	55 778	48 410	20 037	8 938
	m	240 219	3 018	10 213	31 492	42 310	34 878	49 041	43 135	18 331	7 801
	w	27 414	99	3 866	3 203	4 637	4 234	6 737	5 275	1 706	1 137
Verurteiltenziffern											
(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe)											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1983	i	911	1 283	1 747	1 997	1 945	1 517	1 167	752	393	122
	m	1 542	2 078	2 936	3 380	3 160	2 414	1 807	1 103	547	174
	w	347	443	484	527	652	568	497	383	256	92
1984	i	888	1 193	1 612	1 855	1 898	1 498	1 170	740	395	120
	m	1 504	1 927	2 722	3 135	3 073	2 381	1 821	1 100	563	177
	w	335	418	441	494	655	561	491	364	240	88
1985	i	861	1 092	1 512	1 744	1 868	1 475	1 150	732	391	112
	m	1 456	1 770	2 546	2 940	3 022	2 322	1 782	1 093	554	171
	w	328	380	420	475	646	569	491	357	237	79
Vergehen im Straßenverkehr											
1983	i	587	245	747	1 339	1 312	976	803	584	289	80
	m	1 122	461	1 395	2 382	2 303	1 696	1 380	1 024	558	196
	w	109	17	59	232	258	213	197	123	48	14
1984	i	548	213	630	1 199	1 222	909	746	562	283	75
	m	1 045	400	1 179	2 123	2 149	1 577	1 286	985	539	185
	w	103	14	49	217	241	200	183	119	46	14
1985	i	510	181	531	1 081	1 128	847	694	530	276	72
	m	968	342	997	1 906	1 977	1 463	1 196	926	517	176
	w	99	12	40	206	229	190	171	118	46	14

15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Freiheitsstrafe								Straf- arrest	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...				lebenslange	insgesamt	dar. mit Straf- aussetzung		
		9 Monate — 1 Jahr	1 — 2	2 — 5 Jahre	5 — 15					
1979 Heranwachsende	2 689	418	189	81	17	2	3 396	2 516	418	43 047
Erwachsene	74 227	12 743	8 022	3 948	937	52	99 929	64 762	431	444 322
1980 Heranwachsende	2 638	388	145	62	18	—	3 251	2 533	415	42 954
Erwachsene	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	101 599	66 345	453	451 160
1981 Heranwachsende	2 600	383	160	57	24	1	3 225	2 513	325	42 810
Erwachsene	76 923	13 726	9 039	4 284	1 124	69	105 165	68 710	438	453 983
1982 Heranwachsende	2 645	379	168	72	21	—	3 285	2 555	281	40 970
Erwachsene	81 532	14 741	9 990	4 815	1 293	70	112 441	72 627	510	464 947
1983 Heranwachsende	2 470	396	162	66	32	1	3 127	2 480	152	38 683
Erwachsene	82 783	15 362	10 584	5 319	1 396	67	115 511	74 911	423	478 209
1984 Heranwachsende	2 186	316	135	53	15	1	2 706	2 170	115	35 304
Erwachsene	81 116	14 776	10 888	5 586	1 437	86	113 889	74 861	363	467 423
1985 Heranwachsende	1 928	264	120	41	19	1	2 373	1 911	110	31 703
Erwachsene	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	109 503	72 236	398	456 711

15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten*)

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
	insgesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung beson- derer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorge- erziehung	Er- ziehungs- ber- stand- schaft	Erteilung von Weisungen
1979 Jugendliche	6 487	4 950	1 336	201	74 350	17 414	25 364	31 572	30 526	138	337	30 051
Heranwachsende	11 558	8 007	3 434	117	48 243	9 519	24 486	14 238	7 463	2	9	7 452
1980 Jugendliche	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1981 Jugendliche	6 941	5 254	1 507	180	78 253	18 158	26 802	33 293	36 777	122	311	36 344
Heranwachsende	13 081	8 803	4 133	145	52 326	10 914	26 138	15 274	10 884	9	9	10 866
1982 Jugendliche	7 385	5 436	1 798	151	76 105	19 068	24 268	32 769	40 557	125	224	40 208
Heranwachsende	14 698	9 697	4 865	136	54 998	12 461	25 879	16 658	14 234	6	6	14 222
1983 Jugendliche	6 975	5 017	1 812	146	69 518	18 054	20 303	31 161	42 246	106	221	41 919
Heranwachsende	14 684	9 250	5 304	130	55 777	13 402	25 088	17 287	17 409	8	13	17 388
1984 Jugendliche	6 406	4 443	1 824	139	59 989	15 557	16 827	27 605	38 333	111	233	37 989
Heranwachsende	13 327	8 484	4 736	107	51 372	12 100	22 947	16 325	17 205	3	14	17 188
1985 Jugendliche	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908

*) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung

Jahr	Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene					
	Unterbringung in		Anord- nung von Führungs- aufsicht	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis	Unterbringung in		Anord- nung von Führungs- aufsicht	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis	Unterbringung in		Siche- rungs- verwah- rung	Berufs- verbot	Anord- nung von Führungs- aufsicht	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis
	psychia- trischem Kranken- haus	Ent- ziehungs- anstalt			psychia- trischem Kranken- haus	Ent- ziehungs- anstalt			psychia- trischem Kranken- haus	Ent- ziehungs- anstalt				
1980	19	9	6	3 975	43	77	31	23 307	304	499	41	63	316	167 697
1981	24	5	9	3 880	47	53	22	23 267	324	446	57	60	278	164 706
1982	16	10	5	3 803	37	39	12	23 019	355	470	38	82	238	163 169
1983	21	7	3	3 587	38	51	8	22 822	361	463	27	93	216	164 728
1984	12	3	4	3 276	35	43	6	20 567	380	465	36	107	132	158 346
1985	16	2	1	2 765	43	35	6	18 878	366	489	39	66	100	150 877

15.14 Justizvollzugsanstalten 1985

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar		bedingt entlassen
am 31. 12. 1985		männlich	weiblich	männlich	weiblich				
Schleswig-Holstein	5	1 835	14 428	13 962	466	14 600	14 118	482	673
Hamburg	11	3 203	30 581	29 580	1 001	30 730	29 724	1 006	687
Niedersachsen	22	6 012	59 148	56 813	2 335	59 442	57 114	2 328	1 984
Bremen	5	1 245	4 005	3 761	244	4 023	3 781	242	360
Nordrhein-Westfalen	36	18 337	168 527	163 459	5 068	169 644	164 550	5 094	6 320
Hessen	14	4 953	58 862	56 352	2 510	59 055	56 547	2 508	1 641
Rheinland-Pfalz	10	3 274	29 430	28 295	1 135	29 522	28 403	1 119	1 522
Baden-Württemberg	19	8 230	64 860	62 272	2 588	65 153	62 578	2 575	3 115
Bayern	38	10 995	70 395	66 486	3 909	70 717	66 807	3 910	3 250
Saarland	4	832	5 852	5 852	— ¹⁾	5 927	5 927	— ¹⁾	440
Berlin (West)	5	4 314	16 886	15 258	1 628	17 102	15 475	1 627	637
Bundesgebiet	169	63 230	522 974	502 090	20 884	525 915	505 024	20 891	20 629

¹⁾ Nicht nur Strafantritt, auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt.

²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit, auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaf oder in eine andere Anstalt oder Tod.

³⁾ Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr ²⁾
		insgesamt	und zwar					Erwachsene		
			männlich	weiblich	Jugendliche	Heran- wachsende	zusammen	männlich	weiblich	
1983	58 043	48 243	46 649	1 594	803	4 153	43 287	41 822	1 465	50 614
1984	54 748	49 254	47 606	1 648	734	3 878	44 642	43 101	1 541	46 690
1985	51 479	48 402	46 790	1 612	631	3 381	44 390	42 863	1 527	44 777
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	1 950	1 458	1 399	59	12	97	1 349	1 290	59	1 689
Hamburg	1 734	2 045	2 017	28	19	71	1 955	1 927	28	1 726
Niedersachsen	4 475	5 011	4 873	138	59	368	4 584	4 459	125	4 745
Bremen	1 056	727	712	15	11	58	658	644	14	1 063
Nordrhein-Westfalen	13 652	13 430	12 957	473	214	1 076	12 140	11 698	442	11 498
Hessen	4 259	4 080	3 929	151	51	254	3 775	3 628	147	3 365
Rheinland-Pfalz	3 041	2 869	2 814	55	33	230	2 606	2 555	51	2 986
Baden-Württemberg	7 137	6 248	6 038	210	72	421	5 755	5 559	196	5 920
Bayern	9 786	8 312	7 942	370	113	529	7 670	7 317	353	8 059
Saarland	943	822	822	— ¹⁾	19	100	703	703	— ¹⁾	571
Berlin (West)	3 446	3 400	3 287	113	28	177	3 195	3 083	112	3 155

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.

²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

³⁾ Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1985 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	Freiheitsstrafe			Jugendstrafe		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	731	688	43	4	31	696	669	632	37	62	56	6
Gegen die sexuelle Selbstbestim- mung	2 752	2 719	33	22	102	2 628	2 520	2 489	31	232	230	2
Anderer gegen die Person	7 409	7 161	248	52	406	6 951	6 588	6 366	222	821	795	26
Diebstahl und Unterschlagung	15 609	15 171	438	386	1 810	13 413	12 387	11 993	394	3 222	3 178	44
Raub und Erpressung	6 624	6 514	110	146	677	5 801	5 382	5 294	88	1 242	1 220	22
Anderer Vermögensdelikte	5 907	5 485	422	8	110	5 789	5 675	5 267	408	232	218	14
Gemeingefährliche	850	835	15	6	41	803	755	741	14	95	94	1
Im Straßenverkehr	3 881	3 844	37	6	84	3 791	3 726	3 691	35	155	153	2
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 449	4 184	265	1	120	4 328	4 150	3 924	226	299	260	39
Insgesamt	48 212	46 601	1 611	631	3 381	44 200	41 852	40 397	1 455	6 360	6 204	156

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 15.8. S. 345.

15.17 Strafgefängnisse und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Stichtag 31. 3. Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Strafgefängnisse und Sicherungsverwahrte									Sonstige Verwahrte ¹⁾		
	insgesamt	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	insgesamt	davon in	
		Vollzugsdauer ²⁾					be-stimmte	unbe-stimmte			psychi-atrischem Kranken-haus	Entzie-hungs-anstalt
		bis einschl. 9 Monate	mehr als 9 Monate — 2 Jahre	2 — 5 ³⁾ Jahre	5 — 15 Jahre	lebens-lange							Dauer
1983	48 243	14 148	13 106	8 288	4 289	988	6 822	417	185	3 277	2 443	834
1984	49 254	14 483	13 274	8 860	4 503	1 020	6 596	336	182	3 226	2 362	864
1985	48 402	14 041	12 737	9 213	4 799	1 062	6 038	322	190	3 462	2 472	990
1985 nach dem Geschlecht												
Männlich	46 790	13 387	12 325	8 969	4 696	1 020	5 882	322	189	3 294	2 368	926
Weiblich	1 612	654	412	244	103	42	156	—	1	168	104	64
1985 nach Altersgruppen												
unter 25	12 170	1 992	2 060	1 348	420	27	6 001	322	—	507	328	179
25 — 30	11 126	3 588	3 447	2 589	1 336	126	37	—	3	683	389	294
30 — 40	13 838	4 595	4 077	3 103	1 693	349	x	x	21	1 015	680	335
40 und mehr	11 268	3 866	3 153	2 173	1 350	560	x	x	166	1 257	1 075	182

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.
¹⁾ Aufgrund strafrichterlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Unter-gebrachte.
²⁾ Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.
³⁾ Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 Jugendgerichts-gesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag 31. 12. Land	Bewäh-rungs-helfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht											
		ins-gesamt	nach allgemeinem Strafrecht						nach Jugendstrafrecht				
			zu-sammen	und zwar				zu-sammen	und zwar				
				Heran-wachsende	Er-wachsene	Strafaus-setzung ²⁾	Ausset-zung des Straf-restes		Jugend-liche	Heran-wachsende	Strafaus-setzung ¹⁾	Ausset-zung des Straf-restes	
1983	1 855	114 659	68 868	3 184	65 684	37 413	31 455	45 791	15 336	30 455	35 318	10 473	
1984	1 882	120 581	74 145	3 113	71 032	40 679	33 466	46 436	15 111	31 325	35 352	11 084	
1985	1 925	124 868	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395	
davon (1985):													
Schleswig-Holstein	55	3 865	2 378	39	2 339	1 331	1 047	1 487	361	1 126	1 152	335	
Hamburg	83	4 670	3 355	19	3 336	1 838	1 517	1 315	343	972	990	325	
Niedersachsen	269	15 198	10 784	377	10 407	6 587	4 197	4 414	1 472	2 942	3 432	982	
Bremen	35	2 444	1 799	29	1 770	926	873	645	186	459	480	165	
Nordrhein-Westfalen	580	40 362	26 214	1 171	25 043	13 634	12 580	14 148	4 473	9 675	10 608	3 540	
Hessen	158	11 388	8 244	221	8 023	4 410	3 834	3 144	978	2 166	2 437	707	
Rheinland-Pfalz	82	7 069	4 416	343	4 073	1 970	2 446	2 653	1 117	1 536	2 036	617	
Baden-Württemberg	251	16 965	10 488	361	10 127	6 131	4 357	6 477	2 111	4 366	4 857	1 620	
Bayern	256	15 277	7 615	293	7 322	4 310	3 305	7 662	2 308	5 354	5 240	2 422	
Saarland	36	2 675	1 254	18	1 236	474	780	1 421	384	1 037	990	431	
Berlin (West)	120	4 955	3 415	64	3 351	2 295	1 120	1 540	443	1 097	1 289	251	

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.
²⁾ Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; im Berichtszeitraum wurden keine solchen Fälle registriert.
³⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

15.19 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
			Straferlaß/ Aufhebung der Unter-stellung	Erlidigung des Berufs-verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld-spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend-strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
Unterstellungen männlicher Personen											
1983	32 013	17 507	10 343	3	6 229	932	14 506	1 189	8 363	4 387	567
1984	34 027	18 965	11 743	1	6 368	853	15 062	1 246	9 102	4 256	458
1985	35 967	19 935	12 647	—	6 525	763	16 032	1 207	10 094	4 249	482
Unterstellungen weiblicher Personen											
1983	2 770	1 591	1 183	—	331	77	1 179	188	783	152	56
1984	3 042	1 864	1 395	—	389	80	1 178	153	836	146	43
1985	3 239	2 043	1 569	—	419	55	1 196	161	859	144	32
Unterstellungen insgesamt											
1983	34 783	19 098	11 526	3	6 560	1 009	15 685	1 377	9 146	4 539	623
1984	37 069	20 829	13 138	1	6 757	933	16 240	1 399	9 938	4 402	501
1985	39 206	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514

¹⁾ Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schulkindergärten und Vorklassen: Schulkindergärten sind überwiegend den Grundschulen oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor. **Vorklassen** an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier – in Berlin (West) die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe drei bis vier Schuljahre (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung **Volksschule** tragen.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Schulen der allgemeinen Fortbildung

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufssonderschulen sind Voll- oder Teilzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen (Volksschulen), Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technischer und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions-, z. T. auch Habilitationsrecht. Sie bestehen nur noch in zwei Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) sind größtenteils aus den früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen hervorgegangen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplom-

prüfung (FH), früher Graduierung. Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Finanzen

Die Hochschulfinanzen werden nach § 2 Nr. 1 i. V. mit § 8 Nr. 5 des Hochschulstatistikgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1980 (BGBl. I S. 453) erhoben. Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten.

In der finanzstatistischen Darstellung der Hochschulfinanzen (siehe Abschnitt 19) sind für die privaten Hochschulen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.15 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.16; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Forschung

Die in den Tabellen 16.19.1 und 16.19.2 enthaltenen Angaben über Forschungsausgaben und Forschungspersonal insgesamt und für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.19.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.19.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geforderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

Kultur

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** hat den Auftrag, Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anzuregen und zu fördern.

Die **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen; sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als **Zeitung** im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und außerdem in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- oder Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter **Zeitschriften** werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden, soweit sie keine Zeitungen sind.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; das Programm für ausländische Mitbürger wird dabei überwiegend über das vierte Sendernetz ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten Deutsche Welle und Deutschlandfunk senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen für Europa und das außereuropäische Ausland.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunk-

anstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Weiterhin strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Filmstatistik** beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die **Bibliotheksstatistik** basiert auf einer Erhebung des Deutschen Bibliotheks-instituts bei allen Bibliotheken. Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 11 »Bildung und Kultur« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

16.1 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schul- abschluß ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fach- hochschul- abschluß ⁴⁾	Hochschul- abschluß ⁵⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- /Hochschul- reife					
Insgesamt									
15 — 20	1 995	1 633	1 082	221	4 931	631	8	—	—
20 — 25	123	2 255	1 504	1 234	5 116	2 863	104	45	26
25 — 30	45	2 282	1 060	1 098	4 485	2 639	255	169	265
30 — 35	36	2 418	847	833	4 134	2 328	307	185	394
35 — 40	34	2 442	719	597	3 792	2 097	299	156	326
40 — 45	35	2 836	791	529	4 191	2 300	345	158	279
45 — 50	42	3 684	698	443	4 867	2 487	365	134	227
50 — 55	37	3 039	478	273	3 827	1 780	248	89	122
55 — 60	42	2 997	477	309	3 825	1 751	225	95	129
60 — 65	53	2 810	453	249	3 565	1 560	171	63	99
65 und mehr	202	7 505	1 079	500	9 286	3 314	369	109	206
Insgesamt	2 647	33 899	9 188	6 285	52 019	23 751	2 696	1 203	2 074
Weiblich									
15 — 20	984	659	614	124	2 381	302	5	—	—
20 — 25	56	969	864	590	2 479	1 376	56	27	17
25 — 30	23	1 078	635	458	2 194	1 298	97	63	130
30 — 35	23	1 240	489	313	2 065	1 171	83	50	164
35 — 40	23	1 237	401	211	1 872	1 048	65	42	114
40 — 45	23	1 421	449	178	2 071	1 131	71	32	92
45 — 50	28	1 825	396	132	2 381	1 115	54	26	63
50 — 55	24	1 535	260	84	1 903	698	36	15	31
55 — 60	28	1 611	258	106	2 003	721	41	20	34
60 — 65	35	1 717	287	89	2 128	760	35	15	29
65 und mehr	136	4 962	695	167	5 960	1 564	71	25	46
Zusammen	1 385	18 254	5 345	2 453	27 437	11 184	614	314	720

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. ohne Angabe.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986 ¹⁾
Schüler									
Schulkindergärten und Vorklassen ²⁾	70,8	67,0	66,4	65,5	64,9	64,1	63,7	65,9	67,7
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 677,0	9 393,1	9 089,1	8 767,6	8 375,1	7 948,5	7 496,0	7 116,1	6 892,0
Grund- und Hauptschulen	5 721,9	5 354,0	5 044,4	4 775,2	4 501,0	4 246,7	4 005,6	3 827,9	3 730,6
Sonderschulen	387,8	370,7	354,3	337,0	319,3	301,9	284,6	271,4	263,0
Realschulen	1 350,7	1 365,2	1 351,1	1 323,5	1 278,1	1 214,4	1 132,2	1 049,0	987,6
Gymnasien	2 013,4	2 088,8	2 119,0	2 106,4	2 050,5	1 960,7	1 852,7	1 750,4	1 671,8
Gesamtschulen	203,2	214,4	220,3	225,6	226,3	224,7	220,9	217,5	239,0
Schulen der allgemeinen Fortbildung	35,7	37,1	39,4	42,0	42,1	41,4	41,8	41,6	40,3
Abendrealschulen	9,1	8,9	8,9	9,4	9,3	9,2	9,8 ³⁾	9,8 ³⁾	10,4 ³⁾
Abendgymnasien	14,6	15,5	16,6	17,4	17,7	16,5	16,5	16,5	17,1
Kollegs	11,9	12,7	13,9	15,2	15,1	15,6	15,6	15,2	12,8
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 264,6	2 400,9	2 477,1	2 490,7	2 493,5	2 512,9	2 554,9	2 562,6	2 506,5
Berufsschulen ⁴⁾	1 816,0	1 922,4	1 969,7	1 946,8	1 914,9	1 941,6	2 003,6	2 024,6	1 983,0
Berufsaufbauschulen	16,1	17,6	21,7	22,8	20,9	15,7	12,2	9,8	9,2
Berufsfachschulen	321,4	339,2	352,0	370,7	398,4	405,6	399,1	392,5	377,4
Fachoberschulen, Fachgymnasien	111,1	121,7	133,7	150,4	159,2	150,1	140,0	135,7	137,0
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	173,6	181,7	191,6	203,7	207,1	205,5	207,6	213,8	218,4
Schulabgänger									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	532,0	546,1	505,6	455,8	459,9	450,7	428,5	392,5	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	342,7	368,5	380,9	398,5	430,9	437,8	434,4	415,9	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	217,1	189,1	218,5	258,0	285,2	305,6	304,3	298,1	...
Auszubildende									
Ausbildungsbereiche	1 517,4	1 644,6	1 715,5	1 676,9	1 675,9	1 722,4	1 800,1	1 831,3	1 805,2
Industrie und Handel ⁵⁾	692,0	748,4	786,9	771,3	764,7	791,9	841,1	874,6	882,2
Handwerk	614,9	676,2	702,3	673,6	665,5	674,9	693,2	687,5	657,8
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁶⁾	210,5	220,0	226,2	232,0	245,6	255,6	265,8	269,2	265,3
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung									
Ausbildungsbereiche	483,6	503,8	567,3	603,4	620,4	616,4	604,8	632,5	...
Industrie und Handel ⁵⁾	262,3	273,6	300,2	319,7	326,3	318,8	319,0	337,4	...
Handwerk	145,5	152,2	182,8	197,1	206,4	202,5	187,8	194,2	...
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁶⁾	75,8	78,0	84,3	86,6	87,7	95,0	98,0	101,0	...
Studenten⁷⁾									
Hochschulen	938,8	970,3	1 031,6	1 121,1	1 198,3	1 267,3	1 311,7	1 336,4	1 367,7
Universitäten ⁸⁾	750,9	773,6	818,5	879,6	928,4	971,5	999,0	1 014,2	1 033,2
Kunsthochschulen	16,2	16,8	18,0	18,9	19,4	20,1	20,9	21,5	22,0
Fachhochschulen ⁹⁾	171,7	179,9	195,1	222,6	250,5	275,7	291,8	300,7	312,5
Studienanfänger¹⁰⁾									
Hochschulen	161,5	171,3	175,8	197,0	217,3	226,9	232,2	217,4	207,9
Universitäten ⁸⁾	116,5	125,8	123,7	138,7	152,7	156,9	159,9	150,0	142,1
Kunsthochschulen	2,8	3,1	2,8	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8	2,7
Fachhochschulen ⁹⁾	42,1	42,4	49,3	55,3	61,5	67,0	69,4	64,6	63,1
Bestandene Prüfungen an Hochschulen¹⁰⁾									
Prüfungen	123,0	123,8	123,7	121,9	131,1	137,7	141,5	146,9	...
Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹¹⁾	39,8	42,8	46,3	46,9	50,6	54,8	57,2	61,1	...
Doktorprüfungen	11,8	11,9	12,2	12,3	13,0	13,6	14,1	15,0	...
Lehramtsprüfungen ¹²⁾	40,7	35,0	30,5	27,4	27,8	27,4	25,6	22,9	...
Diplomprüfungen (FH) ¹³⁾ /Kurzstudiengänge	30,8	34,1	34,7	35,4	39,7	41,9	44,6	48,0	...
Lehrer¹⁴⁾									
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	471,6	483,4	494,7	501,5	501,6	499,6	496,0	494,3	...
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	69,1	73,1	77,4	81,6	84,7	88,0	90,1	91,2	...
Hochschullehrer¹⁵⁾									
Hochschulen	112,3	114,0	127,4	129,8	130,7	...	134,6	139,0	...
Universitäten ⁸⁾	93,2	94,4	105,5	105,9	105,9	...	108,5	111,5	...
Kunsthochschulen	3,4	3,5	4,2	4,6	4,4	...	4,7	4,9	...
Fachhochschulen ⁹⁾	15,7	16,1	17,7	19,3	20,5	...	21,4	22,6	...

1) Vorläufiges Ergebnis

2) Einschl. Sonderschulkindergärten.

3) Einschl. Abendhauptschulen.

4) Einschl. Berufssonderschulen.

5) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

6) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

7) jeweils Wintersemester (z. B. 1986 = WS 1986/87).

8) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

10) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).

11) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

12) Personenzählung: Die in den Jahren 1978 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet; ab 1982 Ergebnisse der Individual-erhebung.

13) In Fachhochschulstudiengängen.

14) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt).

15) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1985*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung					Schulen der allgemeinen Fortbildung				
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	insgesamt	Abendreal-schulen ¹⁾	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen										
Schleswig-Holstein	1 498	998	212	181	101	6	9	5	4	—
Hamburg	587	279	62	125	88	33	6	2	3	1
Niedersachsen	3 983	2 985	306	410	258	24	9	—	5	4
Bremen	346	197	26	50	67	6	6	4	2	—
Nordrhein-Westfalen	6 702	4 680	747	551	640	84	52	22	15	15
Hessen	2 752	1 892	240	271	273	76	27	9	10	8
Rheinland-Pfalz	1 594	1 190	154	107	137	6	3	—	—	3
Baden-Württemberg	5 076	3 619	570	440	414	33	79	50	14	15
Bayern	4 017	2 808	398	399	401	11	38	5	5	28
Saarland	464	333	52	38	37	4	8	5	2	1
Berlin (West)	504	299	59	45	70	31	19	15	1	3
Bundesgebiet	27 523	19 280	2 826	2 617	2 486	314	256	117	61	78
Schüler										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	303 536	147 385	14 455	63 420	73 956	4 320	1 117	615	502	—
Hamburg	165 384	66 910	7 268	17 441	53 505	20 260	1 094	199	708	187
Niedersachsen	886 037	526 113	30 322	136 021	172 097	21 484	1 816	—	1 063	753
Bremen	74 813	38 657	3 376	10 358	19 264	3 158	879	366	513	—
Nordrhein-Westfalen	2 031 368	1 051 889	87 451	283 066	540 141	68 821	17 086	3 985	7 442	5 659
Hessen	623 534	320 828	20 429	84 449	160 130	37 698	4 542	805	2 831	906
Rheinland-Pfalz	404 718	229 039	13 198	54 883	103 552	4 046	601	—	—	601
Baden-Württemberg	1 091 316	552 750	45 168	202 157	268 370	22 871	5 187	1 902	1 732	1 553
Bayern	1 234 718	732 697	38 866	166 317	289 720	7 118	5 217	588	893	3 736
Saarland	107 596	61 482	3 625	14 096	25 838	2 555	639	222	276	141
Berlin (West)	193 127	100 125	7 266	16 802	43 804	25 130	3 373	1 150	567	1 656
Bundesgebiet	7 116 147	3 827 875	271 424	1 049 010	1 750 377	217 461	41 551	9 832	16 527	15 192
männlich										
Schleswig-Holstein	156 190	77 660	8 974	30 935	36 365	2 256	594	339	255	—
Hamburg	84 839	34 441	4 531	8 594	26 549	10 724	465	108	285	72
Niedersachsen	452 354	275 438	18 684	64 915	82 092	11 225	869	—	517	352
Bremen	38 327	19 906	2 135	5 167	9 490	1 629	470	214	256	—
Nordrhein-Westfalen	1 043 166	551 324	53 296	135 607	265 948	36 991	9 024	2 195	3 830	2 999
Hessen	318 418	166 672	12 440	40 929	79 015	19 362	2 196	457	1 290	449
Rheinland-Pfalz	206 991	120 793	8 016	25 143	50 923	2 116	341	—	—	341
Baden-Württemberg	557 409	289 587	27 606	94 736	133 909	11 571	2 966	1 081	812	1 073
Bayern	629 878	382 999	23 784	72 055	147 365	3 675	3 156	322	397	2 437
Saarland	54 860	31 881	2 251	6 262	13 115	1 351	346	121	142	83
Berlin (West)	98 653	51 529	4 329	8 192	21 334	13 269	1 406	549	238	619
Bundesgebiet	3 641 085	2 002 230	166 046	492 535	866 105	114 169	21 833	5 386	8 022	8 425
weiblich										
Schleswig-Holstein	147 346	69 725	5 481	32 485	37 591	2 064	523	276	247	—
Hamburg	80 545	32 469	2 737	8 847	26 956	9 536	629	91	423	115
Niedersachsen	433 683	250 675	11 638	71 106	90 005	10 259	947	—	546	401
Bremen	36 486	18 751	1 241	5 191	9 774	1 529	409	152	257	—
Nordrhein-Westfalen	988 202	500 565	34 155	147 459	274 193	31 830	8 062	1 790	3 612	2 660
Hessen	305 116	154 156	7 989	43 520	81 115	18 336	2 346	348	1 541	457
Rheinland-Pfalz	197 727	108 246	5 182	29 740	52 629	1 930	260	—	—	260
Baden-Württemberg	533 907	263 163	17 562	107 421	134 461	11 300	2 221	821	920	480
Bayern	604 840	349 698	15 082	94 262	142 355	3 443	2 061	266	496	1 299
Saarland	52 736	29 601	1 374	7 834	12 723	1 204	293	101	134	58
Berlin (West)	94 474	48 596	2 937	8 610	22 470	11 861	1 967	601	329	1 037
Bundesgebiet	3 475 062	1 825 645	105 378	556 475	884 272	103 292	19 718	4 446	8 505	6 767

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Abendhauptschulen.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1985*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	insgesamt	Abendreal-schulen ¹⁾	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler										
Deutsche										
Schleswig-Holstein	292 944	140 200	13 551	62 132	72 889	4 172	1 073	578	495	—
Hamburg	144 244	53 550	6 068	15 699	50 932	17 995	1 029	176	668	185
Niedersachsen	846 044	496 061	27 853	132 665	169 200	20 265	1 788	—	1 039	749
Bremen	66 808	32 900	2 956	9 409	18 618	2 925	843	341	502	—
Nordrhein-Westfalen	1 807 049	883 797	73 870	266 942	521 811	60 629	16 182	3 446	7 191	5 545
Hessen	555 503	273 230	16 824	78 064	153 166	34 219	4 254	679	2 683	892
Rheinland-Pfalz	383 399	211 744	12 267	53 569	101 928	3 891	594	—	—	594
Baden-Württemberg	958 474	455 103	34 191	189 551	258 327	21 302	4 943	1 753	1 662	1 528
Bayern	1 150 174	667 002	35 463	161 582	279 438	6 689	5 113	560	862	3 691
Saarland	101 506	56 875	3 343	13 687	25 214	2 387	630	220	272	138
Berlin (West)	154 845	74 087	5 472	14 462	40 631	20 193	3 016	880	525	1 611
Bundesgebiet	6 460 990	3 344 549	231 858	997 762	1 692 154	194 667	39 465	8 633	15 899	14 933
Ausländer										
Schleswig-Holstein	10 592	7 185	904	1 288	1 067	148	44	37	7	—
Hamburg	21 140	13 360	1 200	1 742	2 573	2 265	65	23	40	2
Niedersachsen	39 993	30 052	2 469	3 356	2 897	1 219	28	—	24	4
Bremen	8 005	5 757	420	949	646	233	36	25	11	—
Nordrhein-Westfalen	224 319	168 092	13 581	16 124	18 330	8 192	904	539	251	114
Hessen	68 031	47 598	3 605	6 385	6 964	3 479	288	126	148	14
Rheinland-Pfalz	21 319	17 295	931	1 314	1 624	155	7	—	—	7
Baden-Württemberg	132 842	97 647	10 977	12 606	10 043	1 569	244	149	70	25
Bayern	84 544	65 695	3 403	4 735	10 282	429	104	28	31	45
Saarland	6 090	4 607	282	409	624	168	9	2	4	3
Berlin (West)	38 282	26 038	1 794	2 340	3 173	4 937	357	270	42	45
Bundesgebiet	655 157	483 326	39 566	51 248	58 223	22 794	2 086	1 199	628	259
Hauptberufliche Lehrer ²⁾										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	20 722	8 642	1 932	4 175	5 630	343	58	37	21	—
Hamburg	12 486	3 627	1 144	1 205	4 238	2 272 ³⁾	85	11	54	20
Niedersachsen	62 415	34 128 ⁴⁾	4 524 ⁴⁾	6 738	13 411	3 614 ⁴⁾	189	—	91	98
Bremen	6 275	2 969	581	749	1 676	300	71	20	51	—
Nordrhein-Westfalen	140 130	66 591	12 481	16 449	39 032	5 577	1 294	226	511	557
Hessen	39 678	14 233	2 758	2 738	8 768	1 181 ³⁾	379	40	257	82
Rheinland-Pfalz	27 796	14 651	2 698	3 159	6 990	298	62	—	—	62
Baden-Württemberg	79 517	35 433	8 483	13 103	20 591	1 907	98	—	—	98
Bayern	78 531	42 995	5 210	9 946	19 847	533	402	25	42	335
Saarland	7 896	3 965	590	1 101 ³⁾	2 037 ⁴⁾	203	19	— ⁷⁾	19	— ⁸⁾
Berlin (West)	15 862	7 151	1 221	1 233	3 790	2 467	298	55	52	191
Bundesgebiet	491 308	234 385	41 622	60 596	126 010	28 695	2 955	414	1 098	1 443
weiblich										
Schleswig-Holstein	11 535	5 983	1 301	2 208	1 905	138	19	13	6	—
Hamburg	7 151	2 748	780	596	1 766	1 261 ³⁾	28	6	17	5
Niedersachsen	34 667	22 389 ⁴⁾	2 714 ⁴⁾	3 223	4 705	1 636 ⁴⁾	61	—	31	30
Bremen	3 518	1 998	388	387	614	131	22	8	14	—
Nordrhein-Westfalen	81 526	45 253	8 388	9 724	15 480	2 681	451	98	186	167
Hessen	21 531	10 287	1 729	1 284	3 198	5 033 ³⁾	151	22	107	22
Rheinland-Pfalz	14 799	8 884	1 688	1 714	2 378	135	15	—	—	15
Baden-Württemberg	41 060	21 495	5 223	6 111	7 311	920	25	—	—	25
Bayern	38 521	24 666	2 833	4 718	6 023	281	119	10	16	93
Saarland	3 554	2 015	298	568 ³⁾	583 ⁴⁾	90	3	— ⁷⁾	3	— ⁸⁾
Berlin (West)	9 526	5 157	853	680	1 691	1 145	149	20	26	103
Bundesgebiet	267 388	150 875	26 195	31 213	45 654	13 451	1 043	177	406	460

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Abendhauptschulen.

2) Voll- und teilbeschäftigt.

3) Einschl. kooperativer Gesamtschulen.

4) Einschl. Schulkindergärten.

3) Einschl. Abendrealschulen.

4) Einschl. Kollegs.

7) Bei Realschulen nachgewiesen.

8) Bei Gymnasien nachgewiesen.

16.4 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1985*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/Fachgymnasien	
Schulen							
Schleswig-Holstein	231	42	—	10	130	49	113
Hamburg	137	45	—	8	54	30	64
Niedersachsen	532	137	3	40	185	167	342
Bremen	58	22	1	4	20	11	18
Nordrhein-Westfalen	904	281	20	34	348	221	713
Hessen	366	112	5	17	119	113	261
Rheinland-Pfalz	305	90	7	34	106	68	183
Baden-Württemberg	1 850	540	71	46	1 023	170	507
Bayern	724	209	63	125	268	59	505
Saarland	135	40	2	15	53	25	63
Berlin (West)	86	31	8	—	20	27	127
Bundesgebiet	5 328	1 549	180	333	2 326	940	2 896
Schüler							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	113 669	96 060	—	492	11 082	6 035	9 453
Hamburg	73 938	56 735	—	221	11 842	5 140	6 253
Niedersachsen	325 403	256 610	229	595	48 855	19 114	24 854
Bremen	38 228	30 985	378	100	5 448	1 317	1 879
Nordrhein-Westfalen	703 454	512 547	3 732	666	163 050	23 459	49 083
Hessen	217 403	179 666	1 027	414	20 155	16 141	18 173
Rheinland-Pfalz	149 997	123 393	824	1 022	19 490	5 268	14 511
Baden-Württemberg	415 051	296 033	4 803	1 089	82 418	30 708	30 713
Bayern	423 743	369 598	7 720	4 403	19 326	22 696	41 308
Saarland	47 118	37 041	328	816	6 153	2 780	5 091
Berlin (West)	54 615	46 020	884	—	4 658	3 053	12 498
Bundesgebiet	2 562 619	2 004 688	19 925	9 818	392 477	135 711	213 816
männlich							
Schleswig-Holstein	62 146	54 189	—	383	3 807	3 767	3 412
Hamburg	39 608	32 736	—	170	3 495	3 207	1 810
Niedersachsen	176 709	153 940	145	546	9 861	12 217	7 033
Bremen	20 865	18 141	211	76	1 659	778	398
Nordrhein-Westfalen	378 537	298 788	2 458	582	61 629	15 080	16 911
Hessen	120 680	102 855	728	360	6 174	10 563	5 780
Rheinland-Pfalz	83 379	71 694	614	857	6 403	3 811	4 401
Baden-Württemberg	229 405	172 637	3 011	808	34 982	17 967	12 989
Bayern	240 042	215 099	5 232	2 159	2 873	14 679	14 112
Saarland	26 430	21 829	230	750	1 940	1 681	2 658
Berlin (West)	31 096	27 004	574	—	1 483	2 035	3 403
Bundesgebiet	1 408 897	1 168 912	13 203	6 691	134 306	85 785	72 907
weiblich							
Schleswig-Holstein	51 523	41 871	—	109	7 275	2 268	6 041
Hamburg	34 330	23 999	—	51	8 347	1 933	4 443
Niedersachsen	148 694	102 670	84	49	38 994	6 897	17 821
Bremen	17 363	12 844	167	24	3 789	539	1 481
Nordrhein-Westfalen	324 917	213 759	1 274	84	101 421	8 379	32 172
Hessen	96 723	76 811	299	54	13 981	5 578	12 393
Rheinland-Pfalz	66 618	51 699	210	165	13 087	1 457	10 110
Baden-Württemberg	185 646	123 396	1 792	281	47 436	12 741	17 724
Bayern	183 701	154 499	2 488	2 244	16 453	8 017	27 196
Saarland	20 688	15 212	98	66	4 213	1 099	2 433
Berlin (West)	23 519	19 016	310	—	3 175	1 018	9 095
Bundesgebiet	1 153 722	835 776	6 722	3 127	258 171	49 926	140 909

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

16.4 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1985*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schüler							
Deutsche							
Schleswig-Holstein	111 807	94 483	—	478	10 894	5 952	9 387
Hamburg	69 794	53 801	—	200	10 938	4 855	6 082
Niedersachsen	318 136	250 979	217	582	47 628	18 730	24 514
Bremen	36 429	29 631	377	92	5 075	1 254	1 836
Nordrhein-Westfalen	668 666	486 914	3 618	654	155 020	22 460	48 160
Hessen	203 841	168 242	991	388	18 812	15 408	17 756
Rheinland-Pfalz	145 678	119 740	794	1 006	18 954	5 184	14 271
Baden-Württemberg	389 924	278 588	4 306	1 029	76 250	29 751	30 082
Bayern	405 202	353 228	7 290	4 261	18 341	22 082	40 566
Saarland	45 716	35 857	322	803	5 997	2 737	5 033
Berlin (West)	49 167	41 432	803	—	4 132	2 800	11 349
Bundesgebiet	2 444 360	1 912 895	18 718	9 493	372 041	131 213	209 036
Ausländer							
Schleswig-Holstein	1 862	1 577	—	14	188	83	66
Hamburg	4 144	2 934	—	21	904	285	171
Niedersachsen	7 267	5 631	12	13	1 227	384	340
Bremen	1 799	1 354	1	8	373	63	43
Nordrhein-Westfalen	34 788	25 633	114	12	8 030	999	923
Hessen	13 562	11 424	36	26	1 343	733	417
Rheinland-Pfalz	4 319	3 653	30	16	536	84	240
Baden-Württemberg	25 127	17 445	497	60	6 168	957	631
Bayern	18 541	16 370	430	142	985	614	742
Saarland	1 402	1 184	6	13	156	43	58
Berlin (West)	5 448	4 588	81	—	526	253	1 149
Bundesgebiet	118 259	91 793	1 207	325	20 436	4 498	4 780
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	2 770	1 771	—	15	551	433	337
Hamburg	3 276	1 855	—	20	990	411	257
Niedersachsen	10 529	6 167 ²⁾	— ³⁾	46	3 003	1 313	718
Bremen ⁴⁾	1 329	790	23	7	394	115	88
Nordrhein-Westfalen ⁴⁾	22 009	10 541	223	69	9 885	1 291	763
Hessen	6 964	4 482	56	20	1 312	1 094	1 098
Rheinland-Pfalz	4 573	2 705 ²⁾	— ³⁾	67	1 453	348	678
Baden-Württemberg	15 397	6 641	237	55	5 619	2 845	1 740
Bayern	10 936	7 247	504	212	1 521	1 452	2 799
Saarland	1 650	969	19	32	476	154	169
Berlin (West)	2 392	1 454	71	—	520	347	743
Bundesgebiet	81 825	44 622	1 133	543	25 724	9 803	9 390
weiblich							
Schleswig-Holstein	809	411	—	6	258	134	132
Hamburg	1 130	495	—	8	510	117	108
Niedersachsen	2 981	935 ²⁾	— ³⁾	3	1 793	250	323
Bremen ⁴⁾	370	156	9	—	177	28	41
Nordrhein-Westfalen ⁴⁾	7 033	2 379	67	16	4 343	228	194
Hessen	1 947	1 122	19	3	609	194	596
Rheinland-Pfalz	1 392	775 ²⁾	— ³⁾	18	509	90	392
Baden-Württemberg	4 553	1 349	73	16	2 394	721	679
Bayern	2 993	1 452	147	79	1 051	264	1 487
Saarland	515	252	5	9	203	46	98
Berlin (West)	708	346	24	—	231	107	498
Bundesgebiet	24 431	9 672	344	158	12 078	2 179	4 548

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Einschl. Berufssonderschulen.

3) Bei Berufsschulen nachgewiesen.

4) Z. T. geschätzt.

16.5 Schulabgänger 1985

16.5.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	19 965	8 774	16 658	7 427	2 357	868	669	341	281	138
Hamburg	7 654	3 322	4 851	2 123	959	381	441	206	1 403	612
Niedersachsen	49 954	21 690	40 926	17 777	5 233	1 983	2 578	1 329	1 217	601
Bremen	3 564	1 515	2 565	1 077	445	184	211	95	343	159
Nordrhein-Westfalen	92 331	39 927	73 160	31 882	12 498	4 875	2 291	1 039	4 382	2 131
Hessen	28 581	12 523	19 696	8 839	3 070	1 189	983	435	4 832	2 060
Rheinland-Pfalz	28 704	12 800	25 041	11 234	2 339	943	697	338	627	285
Baden-Württemberg	62 399	27 223	50 850	22 193	6 736	2 564	2 446	1 275	2 367	1 191
Bayern	82 416	35 916	70 318	30 717	5 811	2 265	4 268	2 036	2 019	898
Saarland	7 959	3 628	6 572	3 070	749	289	348	156	290	113
Berlin (West)	9 011	4 064	4 917	2 269	991	379	526	270	2 577	1 146
Bundesgebiet	392 538	171 382	315 554	138 608	41 188	15 920	15 458	7 520	20 338	9 334
dar. ohne Hauptschulabschluß	72 542	28 625	34 687	13 404	30 344	11 698	3 407	1 628	4 104	1 895

16.5.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufsaufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	16 692	9 326	12 513	6 829	894	526	206	39	3 079	1 932
Hamburg	9 637	4 998	5 635	2 778	2 381	1 282	184	47	1 437	891
Niedersachsen	59 155	32 154	43 772	22 619	7 136	3 999	1 098	424	7 149	5 112
Bremen	4 390	2 316	3 045	1 542	1 029	539	55	16	261	219
Nordrhein-Westfalen	129 014	69 604	90 384	46 921	16 102	9 155	5 481	2 006	17 047	11 522
Hessen	37 870	20 453	20 255	10 769	11 433	6 146	787	187	5 395	3 351
Rheinland-Pfalz	21 807	12 673	12 017	6 570	3 173	1 852	737	179	5 880	4 072
Baden-Württemberg	67 132	37 316	41 585	22 301	11 156	6 091	911	175	13 480	8 749
Bayern	56 412	32 698	45 016	26 451	7 371	4 033	3 848	2 197	177	17
Saarland	4 266	2 267	3 307	1 896	644	339	315	32	—	—
Berlin (West)	9 492	4 933	4 838	2 500	4 199	2 201	17	6	438	226
Bundesgebiet	415 867	228 738	282 367	151 176	65 518	36 163	13 639	5 308	54 343	36 091

16.5.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
	Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)		zusammen	weiblich		
insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Schleswig-Holstein	10 855	5 235	7 176	3 608	57	29	1 381	609	2 241	989
Hamburg	11 063	5 678	6 854	3 515	165	106	683	294	3 361	1 763
Niedersachsen	34 932	16 589	23 812	12 254	372	208	2 804	1 224	7 944	2 903
Bremen	4 180	2 028	3 286	1 694	119	53	—	—	775	281
Nordrhein-Westfalen	96 767	47 951	63 386	31 877	2 744	1 408	1 489	806	29 148	13 860
Hessen	28 668	13 238	21 212	10 747	853	511	1 988	723	4 615	1 257
Rheinland-Pfalz	14 441	6 641	10 931	5 587	165	60	537	194	2 808	800
Baden-Württemberg	45 928	20 526	30 514	14 927	867	335	9 914	4 071	4 633	1 193
Bayern	38 935	17 648	27 253	13 008	1 616	526	31	24	10 035	4 090
Saarland	4 324	1 947	2 752	1 342	71	38	—	—	1 501	567
Berlin (West)	7 987	3 944	6 441	3 271	538	358	260	88	748	227
Bundesgebiet	298 080	141 425	203 617	101 830	7 567	3 632	19 087	8 033	67 809	27 930

16.6 Abiturienten 1986*)

16.6.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht		ohne		Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	9 496	4 465	5 224	2 027	1 823	1 232	2 449	1 206
Hamburg	7 320	3 550	3 989	1 691	1 476	928	1 855	931
Niedersachsen	34 361	15 682	19 702	7 611	5 783	3 753	8 876	4 318
Bremen	3 689	1 695	2 041	797	621	400	1 027	498
Nordrhein-Westfalen	79 832	37 148	47 799	18 748	13 371	9 266	18 662	9 134
Hessen	26 934	12 184	14 840	5 500	5 125	3 364	6 969	3 320
Rheinland-Pfalz	14 546	6 455	9 855	3 816	2 608	1 675	2 083	964
Baden-Württemberg	33 750	15 792	20 039	7 781	5 210	3 740	8 501	4 271
Bayern	41 045	18 669	24 981	9 383	5 750	4 055	10 314	5 231
Saarland	4 255	1 839	2 719	972	578	391	958	476
Berlin (West)	8 293	3 901	4 509	1 870	1 120	694	2 664	1 337
Bundesgebiet	263 521	121 380	155 698	60 196	43 465	29 498	64 358	31 686

16.6.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe									Ins-gesamt ¹⁾	Dar. mit Studien-lehrer ²⁾
	Sprach- und Kultur-wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Mathe-matik, Natur-wissenschaften	Human-, Veterinär-medicin	Agrar-, Forst- und Ernäh-rungs-wissenschaften	Ingenieur-wissenschaften	Kunst, Kunst-wissenschaft		
			zu-sammen	dar. Rechts-wissenschaft							
Schleswig-Holstein	580	34	1 086	201	909	410	225	1 126	412	5 224	208
Hamburg	482	9	811	5	590	318	97	748	400	3 989	103
Niedersachsen	2 491	111	4 192	621	2 824	1 407	943	4 891	1 856	19 702	683
Bremen	231	9	437	78	323	137	57	560	229	2 041	52
Nordrhein-Westfalen	6 144	333	9 825	1 621	6 060	3 649	1 419	12 380	4 506	47 799	1 612
Hessen	1 681	80	3 169	468	2 076	1 065	512	3 825	1 332	14 840	341
Rheinland-Pfalz	1 208	88	2 285	252	1 482	652	452	2 671	880	9 855	249
Baden-Württemberg	2 292	159	3 896	564	3 470	1 606	670	3 947	1 685	20 039	689
Bayern	3 021	209	5 816	756	3 742	1 901	950	6 771	2 030	24 981	793
Saarland	281	18	548	74	448	179	65	797	202	2 719	67
Berlin (West)	655	30	880	121	801	394	96	989	461	4 509	219
Bundesgebiet	19 066	1 080	32 945	4 761	22 725	11 718	5 486	38 705	13 993	155 698	5 016

16.6.3 Ohne Studienabsicht nach Berufswunsch

Land	Ins-gesamt	Darunter am häufigsten genannter Berufswunsch										
		Bank-kaufmann	Industrie-kaufmann	Groß- u. Einzel-handels-kaufmann, Außen-handels-kaufmann	Spediti-ons-kaufmann, Reise-verkehrs-kaufmann	Fachkraft im Hotel- und Gast-stätten-gewerbe	Büro-fach-kraft ¹⁾	Beruf im Bereich des öffent-lichen Dienstes	Assistent im mathema-tisch-/ natur-wissen-schaft-lichen Bereich	Nicht-akade-mischer Beruf im Gesund-heits-wesen	Beruf im Bereich der Sozial-arbeit	Hand-werk-licher Beruf
Schleswig-Holstein	1 823	246	121	47	63	67	57	286	31	242	8	55
Hamburg	1 476	119	119	91	83	56	42	146	13	93	4	114
Niedersachsen	5 783	663	401	118	139	193	132	908	135	792	114	210
Bremen	621	62	35	25	49	25	16	37	5	67	2	39
Nordrhein-Westfalen	13 371	1 420	1 139	358	334	439	436	788	320	1 992	221	1 052
Hessen	5 125	700	507	93	199	154	110	525	127	507	123	142
Rheinland-Pfalz	2 608	380	256	36	65	72	79	368	83	287	48	137
Baden-Württemberg	5 210	629	554	110	121	177	231	520	98	697	121	299
Bayern	5 750	764	409	104	137	231	174	316	152	934	290	295
Saarland	578	98	26	9	7	17	6	92	5	116	12	9
Berlin (West)	1 120	72	27	5	43	42	21	230	19	67	12	58
Bundesgebiet	43 465	5 153	3 594	996	1 240	1 473	1 304	4 216	988	5 794	955	2 410

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

3) Fremdsprachenkorrespondent, Anwaltsgehilfe, Sekretärin u. a.

16.7 Auszubildende 1985*)

16.7.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Auszubildende-Verhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
Insgesamt		1 087 497	743 768	1 831 265	544 067	663 450	549 697	74 051	709 191
nach Ausbildungsbereichen									
Industrie und Handel ³⁾		494 237	380 377	874 614	265 198	323 059	250 206	36 151	362 355
Handwerk		511 704	175 750	687 454	192 541	232 892	224 543	37 478	236 684
Landwirtschaft		36 606	16 790	53 396	9 770	22 424	21 081	121	21 839
Öffentlicher Dienst ⁴⁾		38 163	34 457	72 620	21 832	26 216	24 444	128	27 335
Freie Berufe ⁵⁾		5 676	125 782	131 458	51 804	54 215	25 297	142	55 406
Hauswirtschaft ⁶⁾		31	10 610	10 641	2 485	4 301	3 832	23	5 081
Seeschifffahrt		1 080	2	1 082	437	343	294	8	491
nach Ländern									
Schleswig-Holstein		47 658	35 536	83 194	25 921	29 340	24 732	3 201	31 448
Hamburg		29 047	20 225	49 272	14 105	17 878	15 303	1 986	19 191
Niedersachsen		128 049	88 075	216 124	56 245	79 641	71 314	8 924	84 091
Bremen		14 768	10 048	24 816	7 816	8 933	7 050	1 017	9 879
Nordrhein-Westfalen		302 534	203 090	505 624	158 938	181 346	146 899	18 441	197 511
Hessen		93 119	63 552	156 671	48 387	57 438	45 051	5 795	60 948
Rheinland-Pfalz		66 753	43 919	110 672	31 939	40 596	33 957	4 180	42 732
Baden-Württemberg		162 038	112 540	274 578	79 198	100 446	82 308	12 626	105 582
Bayern		197 495	136 959	334 454	97 212	120 393	102 129	14 720	126 929
Saarland		19 830	12 489	32 319	8 921	11 849	10 232	1 317	13 057
Berlin (West)		26 206	17 335	43 541	15 385	15 590	10 722	1 844	17 823
nach Berufsgruppen									
01 Landwirte		17 257	1 259	18 516	2 224	8 227	8 038	27	7 675
02 Tierzüchter, Fischereiberufe		475	137	612	149	257	206	—	277
04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger		272	393	665	226	234	204	1	238
05 Gartenbauer		14 811	18 142	32 953	7 611	13 178	12 087	77	12 937
06 Forst-, Jagdberufe		3 056	3	3 059	743	1 262	1 054	—	1 262
07 Bergleute		9 935	—	9 935	3 770	4 100	2 065	—	4 090
09 Mineralaufbereiter		117	—	117	52	42	23	—	53
10 Steinbearbeiter		2 730	216	2 946	882	1 014	1 047	3	969
11 Baustoffhersteller		595	1	596	115	213	268	—	163
12 Keramiker		662	575	1 237	418	446	373	—	468
13 Glasmacher		966	247	1 213	454	411	293	55	494
14 Chemiearbeiter		7 338	745	8 083	2 973	3 071	2 036	3	3 141
15 Kunststoffverarbeiter		3 056	104	3 160	1 142	1 151	867	—	1 170
16 Papierhersteller, -verarbeiter		2 872	718	3 590	1 259	1 293	1 038	—	1 367
17 Drucker		8 373	4 580	12 953	4 177	4 741	4 033	2	4 930
18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe		1 592	137	1 729	490	618	619	2	534
19 Metallzeuger, Walzer		2 609	1	2 610	964	938	708	—	1 011
20 Former, Formgießer		1 638	6	1 644	594	506	543	1	626
21 Metallverformer (spanlos)		336	4	340	149	184	7	—	150
22 Metallverformer (spanend)		14 241	515	14 756	5 090	5 079	4 583	4	5 563
23 Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter		1 086	325	1 411	478	432	388	113	502
24 Metallverbinder		2 161	5	2 166	651	746	769	—	764
25 Schmiede		3 835	27	3 862	1 091	1 254	1 400	117	1 222
26 Feinblechner, Installateure		65 173	537	65 710	15 983	20 007	20 473	9 247	19 016
27 Schlosser		118 834	1 220	120 054	34 346	37 062	36 958	11 688	39 421
28 Mechaniker		130 966	2 891	133 857	39 010	43 311	41 690	9 846	45 384
29 Werkzeugmacher		27 841	609	28 450	7 260	7 833	7 570	5 787	8 274
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		9 674	10 507	20 181	5 987	5 954	5 225	3 015	6 619
31 Elektriker		146 651	4 003	150 654	37 948	44 372	39 644	28 690	54 051
33 Spinnberufe		598	276	874	395	390	89	—	466
34 Textilhersteller		1 826	840	2 666	1 147	1 157	362	—	1 357
35 Textilverarbeiter		986	20 040	21 026	9 044	8 515	3 467	—	12 697
36 Textilveredler		920	144	1 064	457	432	175	—	570
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		2 565	2 204	4 769	1 651	1 840	1 265	13	1 857
39 Back-, Konditorwarenhersteller		34 377	8 323	42 700	14 148	14 493	14 059	—	15 478
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		22 869	612	23 481	7 126	7 893	8 462	—	7 773
41 Speisebereiter		20 754	7 377	28 131	9 200	9 742	9 182	7	11 180
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		1 974	74	2 048	581	708	759	—	660
43 Übrige Ernährungsberufe		1 808	231	2 039	667	665	706	1	698

Fußnoten siehe S. 363.

16.7 Auszubildende 1985*)

16.7.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Auszubildende (Verhältnisse ²⁾)	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
nach Berufsgruppen									
44	Maurer, Betonbauer	36 807	101	36 908	6 888	15 055	14 962	3	12 702
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	21 391	164	21 555	4 686	8 548	8 317	4	7 848
46	Straßen-, Tiefbauer	6 468	11	6 479	2 108	2 405	1 966	—	2 906
48	Bauausstatter	12 526	320	12 846	3 181	4 946	4 719	—	4 418
49	Raumausstatter, Polsterer	4 454	1 947	6 401	2 108	2 250	2 043	—	2 301
50	Tischler, Modellbauer	44 726	3 573	48 299	10 648	19 091	18 019	541	18 933
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	39 047	3 956	43 003	13 009	15 036	14 958	—	14 979
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	2 835	807	3 642	1 849	1 785	8	—	1 954
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	1 305	18	1 323	458	466	399	—	538
62	Techniker	2 425	1 322	3 747	1 154	1 251	1 342	—	1 193
63	Technische Sonderfachkräfte	20 756	24 986	45 742	12 504	14 785	14 102	4 351	14 456
68	Warenkaufleute	71 756	179 947	251 703	84 472	100 342	66 845	44	115 937
69	Bank-, Versicherungskaufleute	35 644	35 072	70 716	17 762	27 402	25 530	22	27 819
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	8 328	9 239	17 567	5 223	6 481	5 827	36	7 409
71	Berufe des Landverkehrs	3 920	1 606	5 526	2 090	2 624	812	—	2 419
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 679	13	1 692	622	563	499	8	691
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	5 043	3 211	8 254	—	3 641	4 613	—	3 641
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 804	19 963	24 767	7 273	8 580	8 796	118	9 106
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	2 125	1 510	3 635	1 165	1 388	1 082	—	1 549
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	54 271	182 195	236 466	71 798	94 305	70 183	180	97 066
80	Sicherheitswahrer	2 180	45	2 225	748	613	864	—	794
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare (Assistent an Bibliotheken)	44	554	598	283	312	3	—	284
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 349	5 867	9 216	2 940	3 408	2 861	7	3 461
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	80	69 419	69 499	30 000	30 085	9 412	2	30 490
87	Lehrer (nur Schwimmstergelhilfe)	675	663	1 338	485	452	400	1	489
90	Körperpfleger	5 074	66 028	71 102	23 573	24 395	23 134	—	27 591
91	Gastebetreuer	5 200	26 302	31 502	11 322	11 725	8 453	2	13 871
92	Hauswirtschaftliche Berufe	33	15 972	16 005	3 406	6 546	6 020	33	7 495
93	Reinigungsberufe	2 723	929	3 652	1 660	1 199	793	—	1 744

16.7.2 In den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ⁴⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ⁴⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ²⁾			Anzahl	% ²⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	81 168	7,5	Friseurin	Hw	66 028	8,9
Elektroinstallateur	Hw	53 366	4,9	Verkauferrin ¹⁰⁾	IH	62 994	8,5
Maschinenschlosser	IH	47 504	4,4	Verkauferrin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	49 577	6,7
Maler und Lackierer	Hw	38 138	3,5	Bürokauffrau	IH	48 055	6,5
Tischler	Hw	37 938	3,5	Industriekauffrau ⁹⁾	IH	41 154	5,5
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	32 059	2,9	Arztgehilfin	FB	38 967	5,2
Maurer ⁸⁾	Hw	29 900	2,7	Zahnarztgehilfin	FB	29 385	4,0
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ⁷⁾	IH	29 306	2,7	Bankkauffrau	IH	28 683	3,9
Bäcker	Hw	28 706	2,6	Einzelhandelskauffrau ¹¹⁾	IH	27 165	3,7
Bankkaufmann	IH	27 165	2,5	Bürogehilfin ⁹⁾	IH	25 506	3,4
Betriebschlosser	IH	26 612	2,4	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	21 933	2,9
Industriekaufmann ⁹⁾	IH	25 000	2,3	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	19 963	2,7
Schlosser	Hw	24 706	2,3	Hotelfachfrau	IH	16 135	2,2
Fleischer	Hw	22 266	2,0	Hauswirtschaftlerin	Hausw./Lw	15 972	2,1
Werkzeugmacher	IH	21 552	2,0	Bürokauffrau	Hw	13 636	1,8
Koch	IH	20 746	1,9	Verwaltungsfachangestellte	OD	13 363	1,8
Verkäufer ¹⁰⁾	IH	19 237	1,8	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 126	1,8
Energieanlageelektroniker ¹¹⁾	IH	18 557	1,7	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 696	1,7
Einzelhandelskaufmann ¹¹⁾	IH	17 577	1,6	Floristin	IH	9 816	1,3
Zentralheizungs- und Luftungsbauer	Hw	17 060	1,6	Apothekengehilfin	FB	9 737	1,3
Zusammen		618 563	56,9	Zusammen		563 891	75,8

*) Stand: 31. 12.
 1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.
 2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung).
 3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 4) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.
 5) Im städtischen Bereich.

6) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe).
 Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe, Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.
 7) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.
 8) Einschl. Auszubildender in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.
 9) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.
 10) 1. Stufe (Grundausbildung).
 11) 2. Stufe (Allgemeine Fachausbildung).

16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1985

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Prüfungsteilnehmer					
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
Insgesamt		404 673	300 822	705 495	360 230	272 305	632 535
		nach Ausbildungsbereichen					
Industrie und Handel ²⁾		198 812	168 513	367 325	184 478	152 923	337 401
Handwerk		175 032	53 152	228 184	147 309	46 846	194 155
Landwirtschaft		15 136	7 274	22 410	13 797	6 854	20 651
Öffentlicher Dienst ³⁾		13 072	12 113	25 185	12 331	11 382	23 713
Freie Berufe ⁴⁾		2 179	53 164	55 343	1 921	48 256	50 177
Hauswirtschaft ⁴⁾		17	6 606	6 623	15	6 044	6 059
Seeschifffahrt		425	—	425	379	—	379
		nach Ländern					
Schleswig-Holstein		17 730	14 133	31 863	15 400	12 554	27 954
Hamburg		11 279	8 443	19 722	9 913	7 541	17 454
Niedersachsen		51 121	37 126	88 247	44 749	33 024	77 773
Bremen		5 691	4 011	9 702	4 765	3 366	8 131
Nordrhein-Westfalen		105 773	80 450	186 223	94 091	72 226	166 317
Hessen		31 442	24 660	56 102	28 075	22 290	50 365
Rheinland-Pfalz		25 808	18 498	44 306	22 727	16 848	39 575
Baden-Württemberg		61 022	43 457	104 479	57 147	41 576	98 723
Bayern		76 810	56 748	133 558	68 100	51 734	119 834
Saarland		8 062	5 766	13 828	7 184	5 188	12 372
Berlin (West)		9 935	7 530	17 465	8 079	5 958	14 037
		nach ausgewählten Berufsgruppen					
01 Landwirte		8 412	608	9 020	7 772	584	8 356
05 Gartenbauer		4 838	6 019	10 857	4 348	5 467	9 815
06 Forst-, Jagdberufe		1 247	1	1 248	1 143	1	1 144
07 Bergleute		4 435	—	4 435	4 310	—	4 310
10 Steinbearbeiter		942	58	1 000	836	55	891
14 Chemiarbeiter		2 805	302	3 107	2 509	278	2 787
16 Papierhersteller, -verarbeiter		870	189	1 059	824	181	1 005
17 Drucker		2 676	1 228	3 904	2 535	1 173	3 708
22 Metallverformer (spanend)		5 242	159	5 401	4 946	151	5 097
25 Schmiede		1 386	13	1 399	1 211	11	1 222
26 Feinblechler, Installateure		19 642	110	19 752	16 357	99	16 456
27 Schlosser		37 438	311	37 749	34 322	283	34 605
28 Mechaniker		44 079	778	44 857	38 052	711	38 763
29 Werkzeugmacher		7 700	150	7 850	7 425	130	7 555
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		3 073	2 951	6 024	2 617	2 477	5 094
31 Elektriker		57 533	1 434	58 967	51 831	1 297	53 128
34 Textilhersteller		771	323	1 094	720	297	1 017
35 Textilverarbeiter		537	14 205	14 742	498	13 236	13 734
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		843	797	1 640	773	756	1 529
39 Back-, Konditorwarenhersteller		11 058	2 532	13 590	9 266	2 320	11 586
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		7 491	194	7 685	6 522	183	6 705
41 Speisenerbereiter		7 026	1 948	8 974	5 734	1 628	7 362
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		576	17	593	535	16	551
44 Maurer, Betonbauer		17 919	29	17 948	15 082	27	15 109
45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer		9 365	59	9 424	7 918	54	7 972
46 Straßen-, Tiefbauer		2 948	4	2 952	2 471	4	2 475
48 Bauausstatter		5 138	88	5 226	4 358	82	4 440
49 Raumausstatter, Polsterer		1 455	566	2 021	1 327	545	1 872
50 Tischler, Modellbauer		19 030	1 173	20 203	16 837	1 073	17 910
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe		12 629	1 256	13 885	9 969	1 154	11 123
62 Techniker		894	396	1 290	818	372	1 190
63 Technische Sonderfachkräfte		6 559	7 915	14 474	6 227	7 535	13 762
68 Warenaufleute		36 334	84 189	120 523	33 184	77 226	110 410
69 Bank-, Versicherungskaufleute		12 592	14 173	26 765	12 047	13 541	25 588
70 Andere Dienstleistungsaufleute und zugehörige Berufe		2 868	3 228	6 096	2 590	2 937	5 527
71 Berufe des Landverkehrs		6 489	316	6 805	6 056	304	6 360
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs		654	5	659	588	5	593
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs		2 763	1 849	4 612	2 726	1 804	4 530
75 Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer		1 831	7 215	9 046	1 632	6 509	8 141
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte		20 602	71 276	91 878	18 983	63 137	82 120
83 Künstler und zugeordnete Berufe		1 273	2 033	3 306	1 102	1 876	2 978
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe		38	30 228	30 266	34	27 518	27 552
90 Körperpfleger		1 083	20 573	21 656	923	16 981	17 904
91 Gästebetreuer		1 769	8 038	9 807	1 516	7 259	8 775
92 Hauswirtschaftliche Berufe		17	9 757	9 774	15	9 133	9 148

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.1 Im Wintersemester 1986/87 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Insgesamt	849 267	518 432	1 367 699	1 290 478	493 177	163 669	77 221	25 255	10 743
	nach Ländern								
Schleswig-Holstein	19 694	11 990	31 684	30 252	11 572	3 641	1 432	418	257
Hamburg	36 582	23 938	60 520	57 215	22 788	5 113	3 305	1 150	282
Niedersachsen	79 610	47 808	127 418	121 994	46 223	16 402	5 424	1 585	806
Bremen	9 686	6 100	15 786	14 715	5 811	2 737	1 071	289	153
Nordrhein-Westfalen	263 096	158 036	421 132	398 070	151 347	49 001	23 062	6 689	2 213
Hessen	76 698	44 036	120 734	112 234	41 531	15 836	8 500	2 505	1 290
Rheinland-Pfalz	36 812	24 239	61 051	58 011	23 052	8 229	3 040	1 187	515
Baden-Württemberg	123 956	69 335	193 291	182 148	65 083	22 796	11 143	4 252	2 404
Bayern	133 025	85 011	218 036	208 996	81 445	31 133	9 040	3 566	1 867
Saarland	12 566	8 507	21 073	19 706	7 969	2 720	1 367	538	307
Berlin (West)	57 542	39 432	96 974	87 137	36 356	6 061	9 837	3 076	649
	nach Hochschularten und Ländern								
Universitäten	550 111	381 237	931 348	875 445	360 904	96 360	55 903	20 333	7 884
Schleswig-Holstein	10 530	7 912	18 442	17 555	7 564	2 043	887	348	197
Flensburg, Private Nordische Universität	23	8	31	27	6	21	4	2	4
Kiel	9 904	7 367	17 271	16 447	7 053	1 881	824	314	181
Lübeck, Medizin, Universität	603	537	1 140	1 081	505	141	59	32	12
Hamburg	25 801	19 379	45 180	43 000	18 468	3 750	2 180	911	190
Hamburg, Universität	22 538	18 632	41 170	39 230	17 768	3 170	1 940	864	160
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	398	52	450	400	50	75	50	2	5
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 740	—	1 740	1 740	—	290	—	—	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 125	695	1 820	1 630	650	215	190	45	25
Niedersachsen	60 228	39 648	99 876	95 294	38 242	11 698	4 582	1 406	705
Braunschweig, Techn. Universität	10 591	4 379	14 970	14 280	4 206	2 167	690	173	120
Clausthal, Techn. Universität	3 231	553	3 784	3 425	528	372	359	25	22
Göttingen	16 903	12 235	29 138	27 493	11 631	2 552	1 645	604	310
Hannover, Universität	16 102	9 075	25 177	24 183	8 786	3 077	994	289	143
Hannover, Medizin, Hochschule	2 116	1 541	3 657	3 488	1 471	475	169	70	24
Hannover, Tierärztl. Hochschule	834	1 065	1 899	1 748	1 001	236	151	64	16
Hildesheim, Hochschule	660	1 284	1 944	1 902	1 257	314	42	27	20
Lüneburg, Hochschule	861	1 022	1 883	1 859	1 010	433	24	12	7
Oldenburg	4 842	4 625	9 467	9 091	4 536	756	376	89	27
Osnabrück	4 088	3 869	7 957	7 825	3 816	1 316	132	53	16
Bremen	5 435	4 278	9 713	8 988	4 050	1 232	725	228	92
Nordrhein-Westfalen	142 166	101 779	243 945	230 782	97 324	22 708	13 163	4 455	1 030
Aachen, Techn. Hochschule	25 727	8 758	34 485	31 161	8 126	3 343	3 324	632	211
Bielefeld	6 819	6 129	12 948	12 387	5 871	1 418	561	258	45
Bochum	19 195	11 514	30 709	28 992	11 009	3 320	1 717	505	190
Bonn	20 748	18 114	38 862	37 266	17 409	3 509	1 596	705	130
Dortmund	11 113	6 274	17 387	16 688	6 126	1 938	699	148	56
Düsseldorf	7 511	7 261	14 772	13 834	6 832	1 263	938	429	69
Köln, Universität	24 729	21 835	46 564	44 005	20 718	3 888	2 559	1 117	225
Köln, Deutsche Sporthochschule	2 928	1 878	4 806	4 504	1 817	305	302	61	16
Münster	23 248	19 937	43 185	41 732	19 343	3 701	1 453	594	87
Witten-Herdecke, Private Hochschule	148	79	227	213	73	23	14	6	1
Hessen	43 693	30 594	74 287	68 926	28 678	8 634	5 361	1 916	852
Darmstadt, Techn. Hochschule	11 761	2 496	14 257	13 004	2 299	2 081	1 253	197	291
Frankfurt am Main	15 866	13 398	29 264	26 819	12 320	2 929	2 445	1 078	317
Gießen	8 316	8 078	16 394	15 585	7 757	2 040	809	321	172
Marburg	7 750	6 622	14 372	13 518	6 302	1 584	854	320	172
Rheinland-Pfalz	23 858	18 576	42 434	39 993	17 531	4 763	2 441	1 045	427
Erziehungswissenschaftliche Hochschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	1 165	1 452	2 617	2 532	1 418	356	85	34	27
Kaiserslautern	5 812	1 170	6 982	6 645	1 128	1 051	337	42	71
Koblenz, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	92	30	122	119	30	37	3	—	1
Mainz	12 843	12 281	25 124	23 620	11 543	2 264	1 504	738	204
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	307	105	412	380	100	—	32	5	—
Trier	3 639	3 538	7 177	6 697	3 312	1 055	480	226	124
Baden-Württemberg	86 721	49 110	135 831	126 522	45 409	14 813	9 309	3 701	2 108
Freiburg im Breisgau	13 092	9 484	22 576	20 922	8 660	2 079	1 654	824	514
Heidelberg	13 963	12 724	26 687	24 495	11 628	2 127	2 192	1 096	373
Hohenheim	3 170	2 160	5 330	4 997	2 057	706	333	103	64
Karlsruhe, Univ. - Techn. Hochschule	15 268	2 787	18 055	16 894	2 596	2 386	1 161	191	168
Konstanz	3 697	2 715	6 412	5 988	2 513	973	424	202	141
Mannheim	6 860	3 938	10 798	10 141	3 681	1 192	657	257	160
Stuttgart, Univ. - Techn. Hochschule	14 480	3 764	18 244	16 686	3 350	2 615	1 558	414	297
Tübingen	13 069	9 894	22 963	21 763	9 337	2 097	1 200	557	366
Ulm	3 122	1 644	4 766	4 636	1 587	638	130	57	25
Bayern	93 985	68 885	162 870	155 384	65 738	20 482	7 486	3 147	1 541
Augsburg	4 324	3 782	8 106	7 729	3 633	1 404	377	149	111
Bamberg	2 396	2 515	4 911	4 782	2 450	903	129	65	45
Bayreuth	3 387	1 927	5 314	5 206	1 897	1 061	108	30	26
Eichstatt, Kath. Universität	957	1 168	2 125	2 022	1 133	264	103	35	19
Erlangen-Nürnberg	15 576	9 094	24 670	23 756	8 798	3 273	914	296	187

Fußnoten siehe S. 366.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.1 Im Wintersemester 1986/87 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	Insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
nach Hochschularten und Ländern									
noch: Bayern									
München, Universität	29 882	30 307	60 189	56 424	28 373	5 274	3 765	1 934	622
München, Techn. Universität	17 120	4 929	22 049	21 078	4 780	3 464	971	149	169
München, Universität der Bundeswehr	2 588	—	2 588	2 549	—	297	39	—	10
Passau	2 604	2 006	4 610	4 450	1 943	902	160	63	53
Regensburg	6 241	5 357	11 598	11 285	5 204	1 883	313	153	157
Würzburg	8 910	7 800	16 710	16 103	7 527	1 757	607	273	142
Saarland	9 910	7 575	17 485	16 373	7 090	2 051	1 112	485	237
Saarbrücken	9 910	7 575	17 485	16 373	7 090	2 051	1 112	485	237
Berlin (West)	47 784	33 501	81 285	72 628	30 810	4 186	8 657	2 691	505
Berlin, Freie Universität ¹⁾	28 128	26 143	54 271	50 097	24 305	2 449	4 174	1 838	270
Berlin, Techn. Universität	19 656	7 358	27 014	22 531	6 505	1 737	4 483	853	235
Gesamthochschulen	60 381	27 770	88 151	83 581	26 750	12 368	4 570	1 020	663
Nordrhein-Westfalen	54 196	24 185	78 381	74 540	23 331	10 861	3 841	854	564
Duisburg, Univ. — Gesamthochschule	7 034	3 528	10 562	9 918	3 370	1 401	644	158	129
Essen, Univ. — Gesamthochschule	10 167	6 501	16 668	15 932	6 311	1 557	736	190	83
Hagen, Fernuniv. — Gesamthochschule	13 922	4 741	18 663	17 786	4 549	3 241	877	192	215
Paderborn, Univ. — Gesamthochschule	9 031	3 051	12 082	11 630	2 972	1 952	452	79	46
Siegen, Univ. — Gesamthochschule	5 574	2 348	7 922	7 481	2 255	1 242	441	93	36
Wuppertal, Univ. — Gesamthochschule	8 468	4 016	12 484	11 793	3 874	1 468	691	142	55
Hessen	6 185	3 585	9 770	9 041	3 419	1 507	729	166	99
Kassel, Gesamthochschule	6 185	3 585	9 770	9 041	3 419	1 507	729	166	99
Pädagogische Hochschulen	3 065	7 179	10 244	10 134	7 113	708	110	66	34
Schleswig-Holstein	610	1 407	2 017	1 973	1 384	186	44	23	23
Baden-Württemberg	2 455	5 772	8 227	8 161	5 729	522	66	43	11
Theologische Hochschulen	2 310	1 159	3 469	3 308	1 134	548	161	25	37
Evangelisch:									
Nordrhein-Westfalen	455	346	801	789	341	217	12	5	1
Hessen	91	15	106	102	15	36	4	—	3
Bayern	153	157	310	308	157	73	2	—	1
Berlin (West)	314	255	569	558	250	36	11	5	1
Römisch-katholisch:									
Nordrhein-Westfalen	374	21	395	360	21	40	35	—	3
Hessen	340	75	415	387	73	58	28	2	11
Rheinland-Pfalz	262	91	353	341	91	29	12	—	2
Bayern	302	163	465	415	154	54	50	9	14
Jüdisch:									
Baden-Württemberg	19	36	55	48	32	5	7	4	1
Kunsthochschulen	11 116	10 903	22 019	19 678	9 639	1 886	2 341	1 264	312
Schleswig-Holstein	160	193	353	343	189	27	10	4	2
Hamburg	925	755	1 680	1 505	670	183	175	85	22
Niedersachsen	957	993	1 950	1 814	932	343	136	61	18
Nordrhein-Westfalen	2 936	2 840	5 776	5 080	2 446	365	696	394	44
Hessen	697	603	1 300	1 191	555	111	109	48	16
Baden-Württemberg	1 901	1 877	3 778	3 371	1 656	320	407	221	65
Bayern	1 220	1 245	2 465	2 186	1 081	276	279	164	75
Saarland	161	145	306	278	128	36	28	17	2
Berlin (West)	2 159	2 252	4 411	3 910	1 982	225	501	270	68
Fachhochschulen²⁾	203 103	76 284	279 387	265 256	73 741	42 813	14 131	2 543	1 810
Schleswig-Holstein	7 966	2 067	10 033	9 542	2 024	1 174	491	43	35
Hamburg	9 306	3 334	12 640	11 690	3 180	1 000	950	154	70
Niedersachsen	16 721	6 187	22 908	22 202	6 069	3 595	706	118	83
Bremen	4 127	1 741	5 868	5 522	1 680	1 432	346	61	61
Nordrhein-Westfalen	58 567	25 645	84 212	78 898	24 665	12 461	5 314	980	570
Hessen	23 370	7 227	30 597	28 328	6 854	4 555	2 269	373	309
Rheinland-Pfalz	11 245	4 918	16 163	15 576	4 776	2 786	587	142	86
Baden-Württemberg	28 462	9 246	37 708	36 357	9 865	4 628	1 351	281	217
Bayern	34 949	13 107	48 056	46 834	12 862	9 264	1 222	245	236
Saarland	2 343	711	3 054	2 827	675	592	227	36	68
Berlin (West)	6 047	2 101	8 148	7 480	1 991	1 326	668	110	75
Verwaltungsfachhochschulen	19 181	13 900	33 081	33 076	13 896	8 986	5	4	3
Schleswig-Holstein	428	411	839	839	411	211	—	—	—
Hamburg	550	470	1 020	1 020	470	180	—	—	—
Niedersachsen	1 704	980	2 684	2 684	980	766	—	—	—
Bremen	124	81	205	205	81	73	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	4 402	3 220	7 622	7 621	3 219	2 349	1	1	1
Hessen	2 322	1 937	4 259	4 259	1 937	935	—	—	—
Rheinland-Pfalz	1 447	654	2 101	2 101	654	651	—	—	—
Baden-Württemberg	4 398	3 294	7 692	7 689	3 292	2 508	3	2	2
Bayern	2 416	1 454	3 870	3 869	1 453	984	1	1	—
Saarland	152	76	228	228	76	41	—	—	—
Berlin (West)	1 238	1 323	2 561	2 561	1 323	288	—	—	—

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.2 Im Wintersemester 1985/86 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Studienanfänger		Deutsche		Ausländer	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	275 408	168 156	28 973	20 444	258 010	158 007	17 398	10 149
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	368	295	1	1	363	292	5	3
Ev. Theologie, -Religionslehre	16 673	7 436	1 511	765	16 315	7 334	358	102
Kath. Theologie, -Religionslehre	11 855	4 762	1 249	449	11 506	4 707	349	55
Philosophie	15 942	6 087	1 292	663	14 661	5 723	1 281	364
Geschichte	24 429	11 223	2 627	1 414	23 327	10 734	1 102	489
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	7 674	4 050	944	651	7 279	3 872	395	178
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 456	4 597	1 002	811	5 835	4 212	621	385
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 472	1 804	305	185	3 362	1 748	110	56
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	59 353	39 690	7 369	5 479	52 836	35 505	6 517	4 185
Anglistik, Amerikanistik	24 455	17 603	2 871	2 356	23 057	16 642	1 398	961
Romanistik	19 874	15 921	2 659	2 364	18 402	14 790	1 472	1 131
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 459	2 564	432	329	3 048	2 272	411	292
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11 325	7 030	1 580	1 177	10 494	6 598	831	432
Psychologie	22 666	13 514	2 050	1 424	21 447	12 792	1 219	722
Erziehungswissenschaften	47 407	31 580	3 081	2 376	46 078	30 786	1 329	794
Sport	18 673	7 833	1 145	600	17 972	7 658	701	175
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	360 099	136 360	50 583	22 335	346 535	132 330	13 564	4 030
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	846	671	123	108	838	666	8	5
Politik- und Sozialwissenschaften	36 866	15 404	3 098	1 579	34 359	14 606	2 507	798
Sozialwesen	36 833	25 246	6 013	4 378	36 099	24 816	734	430
Rechtswissenschaft	86 499	33 787	8 007	3 862	84 666	33 125	1 833	662
Verwaltungswissenschaft	22 790	9 410	6 002	2 715	22 745	9 402	45	8
Wirtschaftswissenschaften	161 796	50 410	25 604	9 524	154 397	48 380	7 399	2 030
Wirtschaftsingenieurwesen	14 469	1 432	1 736	169	13 431	1 335	1 038	97
Mathematik, Naturwissenschaften	205 994	65 505	28 613	9 751	195 559	62 867	10 435	2 638
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	871	736	106	98	867	733	4	3
Mathematik	27 240	9 162	3 743	1 495	26 194	8 927	1 046	235
Informatik	34 215	5 329	5 878	865	32 172	5 001	2 043	328
Physik, Astronomie	30 728	2 954	4 624	604	29 288	2 800	1 440	154
Chemie	37 466	10 930	5 730	2 005	35 126	10 298	2 340	632
Pharmazie	11 869	7 514	1 069	788	11 131	7 154	738	360
Biologie	36 334	19 247	4 634	2 707	34 950	18 576	1 384	671
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 567	3 001	1 359	409	11 386	2 830	1 181	171
Geographie	14 704	6 632	1 470	780	14 445	6 548	259	84
Humanmedizin	96 216	39 421	6 407	2 891	90 726	37 251	5 490	2 170
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 063	35 885	5 590	2 615	79 233	33 978	4 830	1 907
Zahnmedizin	12 153	3 536	817	276	11 493	3 273	660	263
Veterinärmedizin	6 548	3 609	666	394	6 115	3 434	433	175
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 052	16 182	5 755	2 770	33 233	15 740	1 819	442
Agrarwissenschaften	16 574	5 218	2 713	937	15 331	5 011	1 243	207
Gartenbau, Landespflege	6 771	3 238	1 102	578	6 558	3 162	213	76
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 340	399	616	83	3 203	380	137	19
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 367	7 327	1 324	1 172	8 141	7 187	226	140
Ingenieurwissenschaften	273 939	31 821	42 433	4 922	253 469	30 140	20 470	1 681
Ingenieurwissenschaften allgemein	333	104	6	2	329	102	4	2
Bergbau, Hüttenwesen	4 611	269	465	34	3 969	242	642	27
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	109 964	7 939	18 437	1 507	102 340	7 556	7 624	383
Elektrotechnik	75 357	2 073	12 965	411	69 642	1 871	5 715	202
Nautik, Schiffstechnik	1 626	60	187	6	1 442	56	184	4
Architektur, Innenarchitektur	42 470	16 199	5 039	2 163	39 632	15 422	2 838	777
Raumplanung	2 155	635	241	101	1 967	597	188	38
Bauingenieurwesen	31 649	3 424	4 224	515	28 532	3 203	3 117	221
Vermessungswesen	5 774	1 118	869	183	5 616	1 091	158	27
Kunst, Kunstwissenschaft	63 967	36 638	6 651	4 119	59 907	34 353	4 060	2 285
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 875	12 741	1 772	1 387	17 203	12 257	672	484
Bildende Kunst	4 736	2 270	454	215	4 287	2 086	449	184
Gestaltung	15 552	8 578	1 629	890	14 899	8 251	653	327
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 025	2 365	434	291	3 592	2 102	433	263
Musik	21 779	10 684	2 362	1 336	19 926	9 657	1 853	1 027
Sonstige Fächer/ohne Angabe	499	197	244	119	295	87	204	110
Insgesamt	1 336 395	505 722	171 470	68 345	1 261 821	481 867	74 574	23 855

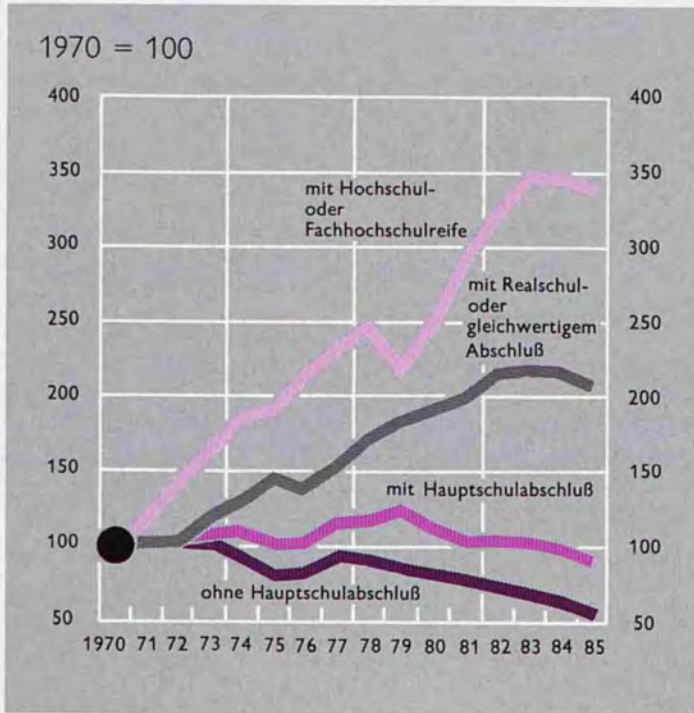
16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.3 Im Wintersemester 1985/86 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

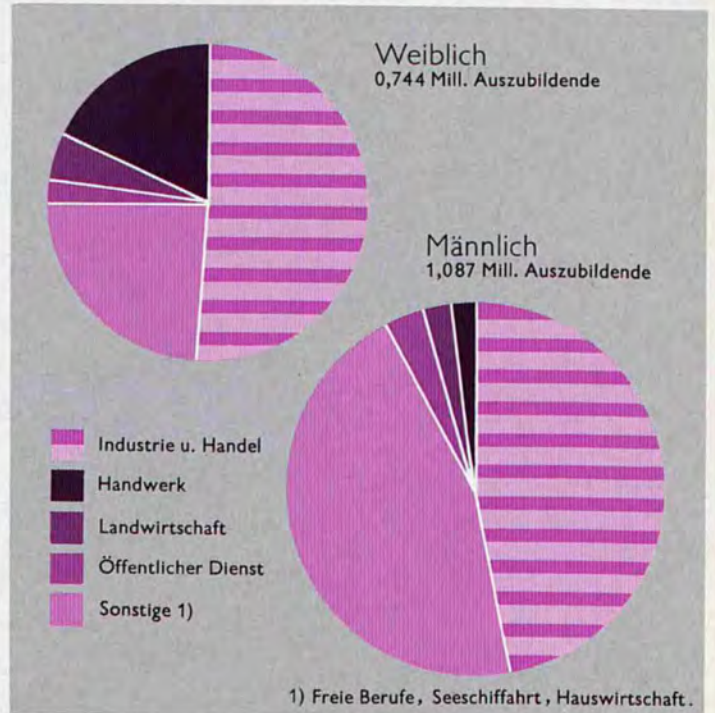
Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im . . . Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	275 408	42 811	13 998	30 910	11 108	26 809	10 003	33 686	31 097	23 444	51 542
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	368	38	16	30	26	10	1	21	175	34	17
Ev. Theologie, -Religionslehre	16 673	1 936	610	1 973	651	2 132	622	2 604	2 100	1 449	2 596
Kath. Theologie, -Religionslehre	11 855	1 615	377	1 647	384	1 472	328	1 904	1 475	939	1 714
Philosophie	15 942	2 994	1 565	1 790	1 113	1 307	768	1 515	1 149	936	2 805
Geschichte	24 429	3 989	1 624	2 595	1 209	2 138	896	2 436	2 310	1 887	5 345
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	7 674	1 306	365	1 120	315	1 059	287	929	676	465	1 152
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 456	1 395	354	996	269	893	245	859	521	306	618
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 472	418	151	366	128	349	111	424	451	360	714
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	59 353	9 240	2 881	5 985	2 121	5 067	2 004	7 440	6 992	5 446	12 177
Anglistik, Amerikanistik	24 455	3 857	1 228	2 449	985	1 959	948	2 783	2 911	2 217	5 118
Romanistik	19 874	3 831	1 261	2 497	928	1 716	803	2 148	1 839	1 449	3 402
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 459	616	184	441	140	371	127	347	291	216	726
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	11 325	2 587	792	1 473	585	979	402	1 083	924	689	1 811
Psychologie	22 666	3 049	503	2 706	467	2 453	452	2 662	2 800	2 385	5 189
Erziehungswissenschaften	47 407	5 940	2 087	4 842	1 787	4 904	2 009	6 531	6 483	4 666	8 158
Sport	18 673	1 707	552	1 665	621	1 882	650	2 503	2 804	2 415	3 874
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	360 099	63 957	16 292	54 372	15 626	50 910	13 844	49 411	35 600	22 934	37 153
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	846	180	45	134	30	93	29	124	154	25	32
Politik- und Sozialwissenschaften	36 866	5 519	2 088	3 780	1 749	3 289	1 455	4 257	4 027	3 099	7 603
Sozialwesen	36 833	7 121	1 644	6 807	1 813	6 868	1 801	7 137	2 438	711	493
Rechtswissenschaft	86 499	9 315	2 696	9 803	2 719	10 208	2 531	12 657	12 666	9 161	14 743
Verwaltungswissenschaft	22 790	7 091	876	5 940	929	4 931	1 035	1 506	370	81	31
Wirtschaftswissenschaften	161 796	31 860	8 146	25 428	7 580	23 350	6 471	21 830	14 799	9 179	13 153
Wirtschaftsingenieurwesen	14 469	2 871	797	2 480	806	2 171	522	1 900	1 146	678	1 098
Mathematik, Naturwissenschaften	205 994	36 406	6 220	28 630	5 376	25 591	4 909	25 640	20 928	16 061	36 233
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	871	135	33	132	33	109	25	149	201	32	22
Mathematik	27 240	5 036	722	3 460	498	3 291	498	3 285	2 772	2 076	5 602
Informatik	34 215	8 352	805	6 655	615	5 320	463	4 421	2 956	2 031	2 597
Physik, Astronomie	30 728	5 505	674	4 459	640	4 258	551	3 510	2 794	2 261	6 076
Chemie	37 466	6 539	1 305	5 002	1 065	4 470	938	4 443	3 397	2 619	7 688
Pharmazie	11 869	1 210	1 106	1 180	1 083	1 112	1 042	2 078	1 415	687	956
Biologie	36 334	5 667	604	4 810	565	4 228	584	4 308	4 296	3 832	7 440
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 567	1 858	442	1 331	417	1 324	313	1 489	1 335	1 029	3 029
Geographie	14 704	2 104	529	1 601	460	1 479	495	1 957	1 762	1 494	2 823
Humanmedizin	96 216	8 714	5 294	8 831	5 103	8 592	5 285	13 257	13 033	12 191	15 916
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 063	7 574	4 419	7 639	4 256	7 419	4 434	11 298	11 224	10 915	14 885
Zahnmedizin	12 153	1 140	875	1 192	847	1 173	851	1 959	1 809	1 276	1 031
Veterinärmedizin	6 548	915	31	871	44	854	54	915	889	947	1 028
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 052	6 894	840	5 934	835	5 126	1 007	5 097	3 900	2 400	3 019
Agrarwissenschaften	16 574	3 242	253	2 967	265	2 426	447	2 321	1 845	1 194	1 614
Gartenbau, Landspflege	6 771	1 346	169	1 095	170	958	180	1 059	710	448	636
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 340	737	149	594	151	486	152	384	314	181	192
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 367	1 569	269	1 278	249	1 256	228	1 333	1 031	577	577
Ingenieurwissenschaften	273 939	49 593	7 720	46 634	8 028	44 685	7 431	43 054	26 360	15 490	24 944
Ingenieurwissenschaften allgemein	333	25	16	39	33	28	17	38	24	29	84
Bergbau, Hüttenwesen	4 611	555	142	557	165	618	226	642	469	386	851
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	109 964	21 084	3 379	19 072	3 512	18 192	3 222	17 716	9 907	5 388	8 492
Elektrotechnik	75 357	14 567	1 993	13 713	2 009	13 059	2 006	11 942	6 530	3 591	5 947
Nautik, Schiffstechnik	1 626	214	147	192	158	216	128	260	123	60	128
Architektur, Innenarchitektur	42 470	6 797	1 022	6 255	1 109	5 763	906	6 409	5 166	3 532	5 511
Raumplanung	2 155	329	12	258	11	285	44	284	249	263	420
Bauingenieurwesen	31 649	5 054	827	5 536	842	5 461	711	4 770	3 325	1 915	3 208
Vermessungswesen	5 774	968	182	1 012	189	1 063	171	993	567	326	303
Kunst, Kunstwissenschaft	63 967	9 768	3 128	8 275	2 798	7 405	2 600	9 295	7 447	4 825	8 426
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 875	2 601	678	2 058	571	1 573	649	2 287	2 078	1 563	3 817
Bildende Kunst	4 736	671	70	644	90	570	103	722	720	540	606
Gestaltung	15 552	2 364	620	2 250	591	2 229	617	2 524	1 957	1 142	1 258
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 025	585	131	537	128	507	126	552	373	253	833
Musik	21 779	3 547	1 629	2 786	1 418	2 526	1 105	3 210	2 319	1 327	1 912
Sonstige Fächer/ohne Angabe	499	346	44	56	11	24	3	2	—	—	13
Insgesamt	1 336 395	221 111	54 119	186 178	49 550	171 878	45 786	182 860	142 058	100 707	182 148

Bildung und Kultur

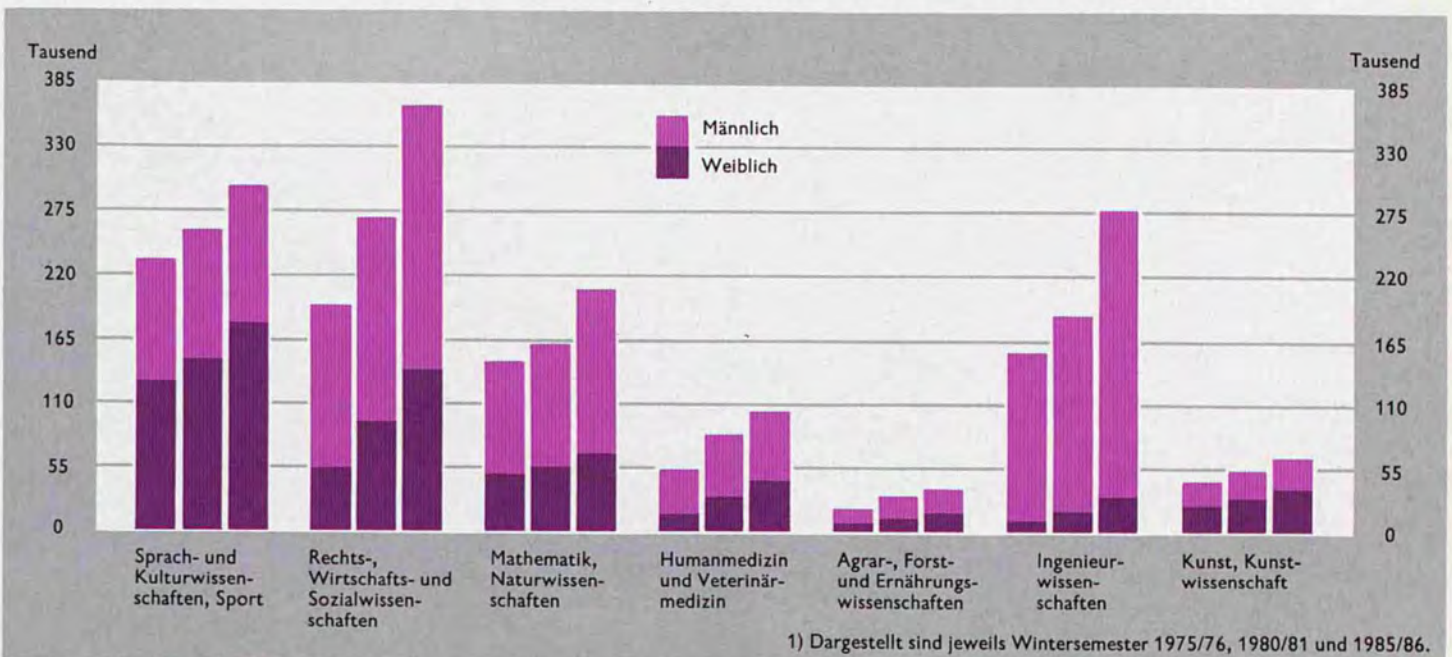
Schulabgänger nach dem Abschluß



Auszubildende 1985 nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern ¹⁾ nach Fächergruppen



16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.4 Im Wintersemester 1985/86 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Deutsche Studenten			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Maschinenbau/-wesen	1	57 776	7,4	2	9 765	10,1	2	10 775	8,6
Elektrotechnik/Elektronik	2	56 417	7,2	1	10 175	10,6	1	11 366	9,1
Betriebswirtschaftslehre	3	54 566	7,0	3	7 750	8,0	3	9 634	7,7
Rechtswissenschaft	4	51 013	6,5	6	3 871	4,0	6	4 673	3,7
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	45 255	5,8	10	2 729	2,8	10	3 858	3,1
Wirtschaftswissenschaften	6	31 354	4,0	4	4 700	4,9	5	6 438	5,1
Informatik	7	26 975	3,5	5	4 689	4,9	4	6 651	5,3
Physik	8	26 382	3,4	7	3 790	3,9	7	4 486	3,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	25 329	3,2	8	3 426	3,6	8	4 045	3,2
Chemie	10	23 473	3,0	9	3 416	3,5	9	3 934	3,1
Architektur	11	22 630	2,9	11	2 503	2,6	11	3 475	2,8
Mathematik	12	16 639	2,1	12	1 925	2,0	12	2 696	2,2
Germanistik/Deutsch	13	16 395	2,1	20	1 061	1,1	18	1 624	1,3
Biologie	14	16 257	2,1	14	1 795	1,9	14	2 301	1,8
Wirtschaftsingenieurwesen	15	12 096	1,6	16	1 500	1,6	13	2 407	1,9
Volkswirtschaftslehre	16	11 917	1,5	15	1 543	1,6	16	1 935	1,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	17	11 556	1,5	40	504	0,5	23	1 240	1,0
Geschichte	18	10 972	1,4	21	938	1,0	20	1 521	1,2
Sport/Sportwissenschaft	19	10 314	1,3	41	502	0,5	30	842	0,7
Nachrichten-/Informationstechnik	20	10 228	1,3	17	1 427	1,5	17	1 635	1,3
Zusammen	x	537 544	68,9	x	68 009	70,5	x	85 536	68,4
Nachrichtlich: Männliche Studenten insgesamt	x	779 954	100	x	96 417	100	x	125 084	100
Weiblich									
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	33 978	7,1	6	2 451	3,9	4	3 281	4,0
Germanistik/Deutsch	2	33 407	6,9	2	3 788	6,0	2	4 860	5,9
Rechtswissenschaft	3	32 515	6,7	3	3 564	5,6	3	4 010	4,8
Betriebswirtschaftslehre	4	25 145	5,2	1	4 561	7,2	1	5 276	6,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	21 100	4,4	12	1 503	2,4	7	2 888	3,5
Biologie	6	18 437	3,8	5	2 551	4,0	6	3 051	3,7
Anglistik/Englisch	7	15 465	3,2	7	2 006	3,2	8	2 534	3,1
Wirtschaftswissenschaften	8	13 045	2,7	4	2 593	4,1	5	3 249	3,9
Psychologie	9	12 792	2,7	14	1 334	2,1	13	1 901	2,3
Architektur	10	12 728	2,6	11	1 679	2,6	9	2 205	2,7
Chemie	11	9 200	1,9	8	1 785	2,8	10	2 019	2,4
Sozialwesen	12	8 965	1,9	10	1 705	2,7	12	1 934	2,3
Geschichte	13	8 610	1,8	20	999	1,6	17	1 474	1,8
Mathematik	14	8 531	1,8	15	1 292	2,0	15	1 670	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	8 296	1,7	19	1 028	1,6	19	1 402	1,7
Sozialpädagogik	16	7 995	1,7	13	1 339	2,1	16	1 517	1,8
Sozialarbeit/-hilfe	17	7 856	1,6	17	1 251	2,0	18	1 429	1,7
Sport/Sportwissenschaft	18	7 658	1,6	29	576	0,9	29	781	0,9
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	19	7 187	1,5	18	1 142	1,8	20	1 335	1,6
Pharmazie	20	7 154	1,5	24	758	1,2	28	846	1,0
Zusammen	x	300 064	62,3	x	37 905	59,6	x	47 662	57,5
Nachrichtlich: Weibliche Studenten insgesamt	x	481 867	100	x	63 650	100	x	82 952	100
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	83 528	6,6	4	7 435	4,6	5	8 683	4,2
Betriebswirtschaftslehre	2	79 711	6,3	1	12 311	7,7	1	14 910	7,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	79 233	6,3	8	5 180	3,2	7	7 139	3,4
Maschinenbau/-wesen	4	59 225	4,7	3	10 009	6,3	3	11 062	5,3
Elektrotechnik/Elektronik	5	57 880	4,6	2	10 464	6,5	2	11 718	5,6
Germanistik/Deutsch	6	49 802	3,9	9	4 849	3,0	8	6 484	3,1
Wirtschaftswissenschaften	7	44 399	3,5	5	7 293	4,6	4	9 687	4,7
Architektur	8	35 358	2,8	12	4 182	2,6	10	5 680	2,7
Biologie	9	34 694	2,7	11	4 346	2,7	11	5 352	2,6
Chemie	10	32 673	2,6	7	5 201	3,2	9	5 953	2,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	11	32 656	2,6	20	2 007	1,3	16	4 128	2,0
Informatik	12	31 827	2,5	6	5 480	3,4	6	7 859	3,8
Physik	13	29 168	2,3	10	4 364	2,7	12	5 188	2,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	28 532	2,3	13	3 908	2,4	13	4 659	2,2
Mathematik	15	25 170	2,0	15	3 217	2,0	14	4 366	2,1
Psychologie	16	21 447	1,7	22	1 903	1,2	20	2 877	1,4
Anglistik/Englisch	17	21 212	1,7	17	2 395	1,5	17	3 179	1,5
Geschichte	18	19 582	1,6	21	1 937	1,2	18	2 995	1,4
Sport/Sportwissenschaft	19	17 972	1,4	35	1 078	0,7	34	1 623	0,8
Volkswirtschaftslehre	20	16 690	1,3	16	2 424	1,5	19	2 961	1,4
Zusammen	x	800 759	63,5	x	99 983	62,5	x	126 503	60,8
Nachrichtlich: Studenten insgesamt	x	1 261 821	100	x	160 067	100	x	208 036	100

16.10 Prüfungen an Hochschulen

Fächergruppe Studienbereich	Abgelegte Prüfungen im									
	Prüfungsjahr 1984 ¹⁾					Prüfungsjahr 1985 ¹⁾				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden
zusammen		weiblich	zusammen				weiblich			
Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen²⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	9 243	8 635	4 655	474	417	9 865	9 235	4 984	562	503
dar.: Erziehungswissenschaften	2 644	2 548	1 507	45	44	2 516	2 409	1 434	60	60
Sport	429	429	149	23	23	442	440	158	31	31
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	18 310	14 899	4 299	530	407	19 014	15 449	4 446	527	420
dar.: Rechtswissenschaften	8 223	6 126	1 965	60	39	8 541	6 255	1 982	63	46
Wirtschaftswissenschaften	7 625	6 457	1 438	297	214	8 209	7 063	1 716	318	242
Mathematik, Naturwissenschaften	9 444	9 064	2 863	399	365	10 200	9 805	3 046	414	385
Humanmedizin	9 213	9 078	3 079	413	392	10 551	10 434	3 701	451	434
dar.: Zahnmedizin	1 515	1 485	359	47	44	1 448	1 422	322	52	51
Veterinärmedizin	735	705	335	39	37	779	763	353	30	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 398	2 133	857	116	105	2 381	2 092	867	129	112
Ingenieurwissenschaften	8 168	7 500	577	660	568	8 537	7 869	629	777	662
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	3 000	2 841	66	206	176	3 085	2 941	69	241	211
Elektrotechnik	2 095	1 870	38	153	123	2 215	1 968	23	179	152
Kunst, Kunstwissenschaft	2 102	2 071	1 060	332	325	2 101	2 071	1 037	351	350
Zusammen	60 042	54 514	17 874	2 986	2 639	63 870	58 158	19 221	3 272	2 925
Doktorprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 006	1 001	299	140	140	1 115	1 106	357	148	147
Sport	10	10	2	—	—	12	12	3	1	1
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 267	1 261	172	91	91	1 250	1 235	166	89	89
Mathematik, Naturwissenschaften	2 778	2 774	448	259	259	3 069	3 064	513	255	254
Humanmedizin	6 108	6 106	1 823	270	269	6 551	6 544	1 966	289	289
dar.: Zahnmedizin	887	887	205	32	32	845	845	162	34	34
Veterinärmedizin	382	380	150	39	39	433	433	177	45	45
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	337	337	93	74	74	367	367	95	47	47
Ingenieurwissenschaften	1 097	1 097	17	109	109	1 020	1 020	30	111	111
Kunst, Kunstwissenschaft	171	171	82	17	15	174	173	90	15	14
Zusammen	13 156	13 137	3 086	999	996	13 991	13 954	3 397	1 000	997
Lehramtsprüfungen³⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 026	13 134	9 070	113	102	12 716	12 009	8 314	89	82
dar.: Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 302	4 013	2 952	39	36	4 136	3 925	2 887	33	33
Anglistik, Amerikanistik	2 093	1 897	1 353	22	19	1 948	1 792	1 285	18	15
Erziehungswissenschaften	2 817	2 753	1 922	13	12	2 153	2 106	1 480	8	8
Sport	2 367	2 176	1 056	21	17	2 202	2 010	895	15	14
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 894	1 774	804	10	10	1 539	1 428	716	10	10
Mathematik, Naturwissenschaften	5 578	5 018	2 804	19	16	4 765	4 355	2 597	21	20
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	550	519	440	2	2	409	389	325	—	—
Ingenieurwissenschaften	714	670	115	3	3	483	450	92	3	3
Kunst, Kunstwissenschaft	2 274	2 162	1 386	9	8	2 191	2 095	1 421	19	18
Zusammen	27 403	25 453	15 675	177	158	24 305	22 736	14 360	157	147
Diplomprüfungen (FH)⁴⁾/Kurzstudiengänge										
Sprach- und Kulturwissenschaften	929	884	707	27	21	988	947	782	25	25
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	25 071	22 637	10 548	325	289	25 900	23 694	10 993	432	396
dar.: Sozialwesen	7 951	7 543	5 078	109	101	7 761	7 438	5 126	158	151
Verwaltungswissenschaften	7 879	7 177	2 863	—	—	8 581	7 882	3 015	—	—
Wirtschaftswissenschaften	7 818	6 670	2 278	172	151	8 271	7 273	2 595	238	213
Mathematik, Naturwissenschaften	1 327	1 264	273	67	64	1 558	1 477	329	85	81
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 813	1 675	586	42	34	1 884	1 774	639	28	23
Ingenieurwissenschaften	16 906	15 570	1 639	856	802	18 642	17 256	2 086	954	907
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 930	6 370	387	341	319	7 601	7 070	481	378	359
Elektrotechnik	4 258	3 996	84	223	218	4 713	4 493	125	276	267
Architektur, Innenarchitektur	2 743	2 440	962	168	153	3 326	2 947	1 212	166	155
Kunst, Kunstwissenschaft	1 473	1 369	800	40	40	1 471	1 395	815	30	28
Zusammen	47 519	43 399	14 553	1 357	1 250	50 443	46 543	15 644	1 554	1 460
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	25 204	23 654	14 731	754	680	24 684	23 297	14 437	824	757
Sport	2 806	2 615	1 207	44	40	2 656	2 462	1 056	47	46
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	46 542	40 571	15 823	956	797	47 703	41 806	16 321	1 058	915
dar.: Sozialwesen	7 951	7 543	5 078	109	101	7 761	7 438	5 126	158	151
Rechtswissenschaften	8 223	6 126	1 965	60	39	8 541	6 255	1 982	63	46
Wirtschaftswissenschaften	15 443	13 127	3 716	469	365	16 480	14 336	4 311	556	455
Mathematik, Naturwissenschaften	19 127	18 120	6 388	744	704	19 592	18 701	6 485	775	740
Humanmedizin	15 321	15 184	4 902	683	661	17 102	16 978	5 667	740	723
dar.: Zahnmedizin	2 402	2 372	564	79	76	2 293	2 267	484	86	85
Veterinärmedizin	1 117	1 085	485	78	76	1 212	1 196	530	75	73
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 098	4 664	1 976	234	215	5 041	4 622	1 926	204	182
Ingenieurwissenschaften	26 885	24 837	2 348	1 628	1 482	28 682	26 595	2 837	1 845	1 683
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	9 930	9 211	453	547	495	10 686	10 011	550	619	570
Elektrotechnik	6 353	5 866	122	376	341	6 928	6 461	148	455	419
Kunst, Kunstwissenschaft	6 020	5 773	3 328	398	388	5 937	5 734	3 363	415	410
Insgesamt	148 120	136 503	51 188	5 519	5 043	152 609	141 391	52 622	5 983	5 529

¹⁾ Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1985 = Wintersemester 1984/85 und Sommersemester 1985).

²⁾ Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

³⁾ Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

⁴⁾ In Fachhochschulstudiengängen.

16.11 Studentenwohnheime am 1. 1. 1987

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 456	Meschede	—	71	Mannheim	7	932
Flensburg	2	170	Minden	1	114	Nürtingen	5	80
Kiel	19	1 742	Mönchengladbach	4	531	Offenburg	1	43
Lübeck	7	531	Münster	39	7 006	Pforzheim	2	225
Molfsee	1	13	Paderborn	3	890	Reutlingen	4	400
Hamburg	26	4 013	Siegen	3	920	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Niedersachsen	148	14 336	Soest	1	60	Sigmaringen	1	29
Braunschweig	14	2 122	Steinfurt	2	371	Stuttgart	18	2 799
Clausthal-Zellerfeld	16	1 118	Wuppertal	6	1 765	Stuttgart-Hohenheim	6	582
Elsfleth	1	46	Hessen	69	10 421	Trossingen	1	93
Emden	2	219	Darmstadt	15	1 801	Tübingen	32	3 424
Göttingen	57	4 925	Frankfurt am Main	16	2 809	Ulm	11	761
Hannover	19	2 399	Fulda	1	53	Weingarten	5	474
Hildesheim	3	428	Gießen ²⁾	9	2 416	Bayern	177	22 481
Lüneburg	3	184	Kassel ³⁾	8	639	Augsburg	5	1 318
Oldenburg	8	894	Marburg	20	2 687	Bamberg	5	625
Osnabrück	18	1 448	Wiesbaden ⁴⁾	—	16	Bayreuth	8	846
Suderburg	1	20	Rheinland-Pfalz	44	5 802	Benediktbeuern	1	68
Vechta	3	218	Bingen	2	115	Coburg	5	428
Wilhelmshaven	1	244	Germersheim	5	401	Eichstätt	7	395
Wolfenbüttel	2	71	Kaiserslautern	5	1 043	Erlangen	23	2 470
Bremen	7	925	Koblenz	3	283	Freising	3	626
Nordrhein-Westfalen	262	42 142	Landau	—	43	Kempten	2	189
Aachen	30	4 585	Ludwigshafen	—	20	Landshut	1	160
Bielefeld	9	2 259	Mainz	17	2 503	Münchberg	1	38
Bochum	27	5 451	Speyer	2	188	München	53	7 860
Bonn	39	4 587	Trier	6	946	Neuendettelsau	2	76
Detmold	2	346	Vallendar	1	79	Nürnberg	8	1 010
Dortmund	12	2 703	Worms	3	181	Passau	7	569
Düsseldorf	14	1 930	Baden-Württemberg	209	22 574	Regensburg	22	2 999
Duisburg	9	1 152	Aalen	2	179	Rosenheim	2	305
Essen	13	1 697	Biberach	1	19	Schweinfurt	2	257
Gelsenkirchen	—	26	Esslingen	2	337	Triesdorf	1	12
Gummersbach	1	35	Freiburg im Breisgau	26	2 958	Würzburg	19	2 230
Hagen	1	90	Furtwangen	2	389	Saarland	9	1 366
Höxter	1	77	Heidelberg	38	3 349	Homburg	3	386
Iserlohn	1	50	Heilbronn	2	247	Saarbrücken	6	980
Jülich	1	139	Karlsruhe	27	2 274	Berlin (West)	40	7 320
Köln	41	4 799	Kehl	1	220			
Krefeld	1	246	Konstanz	11	1 826			
Lemgo	1	242	Ludwigsburg	3	656			
						Bundesgebiet	1 020	133 836

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.

²⁾ Einschl. Friedberg.

³⁾ Einschl. Witzhausen.

⁴⁾ Einschl. Idstein, Rüsselsheim und Geisenheim.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.12 Habilitationen 1985 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissen- schaften	Sport	Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Veterinär- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaften
Schleswig-Holstein	19	3	—	2	7	6	—	1	—	—
Hamburg	39	5	—	5	9	19	1	—	—	—
Niedersachsen	102	18	1	10	31	30	4	6	2	—
Bremen	7	4	1	1	1	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	255	65	7	23	66	75	—	1	12	6
Hessen	82	11	1	12	18	33	3	1	3	—
Rheinland-Pfalz	43	7	—	2	13	20	—	—	1	—
Baden-Württemberg	189	29	—	14	57	78	—	—	10	1
Bayern	164	31	1	11	51	59	4	2	3	2
Saarland	13	1	—	—	1	11	—	—	—	—
Berlin (West)	64	15	—	11	17	14	1	1	4	1
Bundesgebiet	977	189	11	91	271	345	13	12	35	10
dar. von weiblichen Habilitanden	69	26	—	10	12	17	1	2	—	1

16.13 Personal an Hochschulen 1985*)

16.13.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Schleswig-Holstein	12 138	4 034	3 083	—	128	823	8 104	7 703	—	27	374
Hamburg	15 827	7 121	5 567	—	333	1 221	8 706	8 034	—	102	571
Niedersachsen	34 088	14 347	11 670	—	441	2 237	19 741	18 677	—	143	921
Bremen	3 290	1 562	1 062	—	—	500	1 728	1 385	—	—	343
Nordrhein-Westfalen	77 313	32 247	21 523	5 609	1 055	4 060	45 067	34 142	7 783	186	2 956
Hessen	35 338	15 215	10 650	1 281	296	2 988	20 123	17 619	1 023	69	1 412
Rheinland-Pfalz	13 639	6 403	5 013	—	—	1 390	7 236	6 680	—	—	556
Baden-Württemberg	50 911	21 999	17 377	—	921	3 701	28 912	27 321	—	143	1 448
Bayern	49 133	20 421	15 342	780	612	3 687	28 712	26 527	606	113	1 466
Saarland	7 261	2 606	2 144	—	90	372	4 655	4 538	—	20	97
Berlin (West)	28 117	13 058	10 412	—	985	1 661	15 059	14 296	—	311	452
Bundesgebiet	327 055	139 012	103 842	7 670	4 861	22 639	188 043	166 922	9 412	1 113	10 596
dar. hauptberuflich Tätige	279 110	92 916	75 429	5 321	1 889	10 277	186 194	165 435	9 407	1 078	10 274

16.13.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Hochschulassistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 571	2 658	5 697	468	581	93	6 033	1 657	1 260	441
darunter:										
Evangelische Theologie	717	77	364	15	41	1	257	50	55	11
Katholische Theologie	773	61	443	7	18	3	278	46	34	5
Geschichte	1 367	200	616	35	86	10	629	145	36	10
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 521	332	577	53	73	10	771	228	100	41
Anglistik, Amerikanistik	950	215	317	28	46	9	440	129	147	49
Romanistik	811	239	233	18	18	5	394	151	166	66
Psychologie	1 335	313	389	36	66	13	844	252	36	12
Erziehungswissenschaften	3 284	676	1 625	189	95	18	1 212	357	352	112
Sport	784	157	190	22	9	—	405	86	180	49
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	11 434	1 487	5 247	401	268	23	4 905	899	1 014	164
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	1 875	307	669	43	91	9	1 062	241	53	14
Sozialwesen	1 460	384	1 163	264	2	—	86	28	208	92
Rechtswissenschaften	2 027	303	743	12	61	8	1 144	274	79	9
Wirtschaftswissenschaften	4 609	411	2 038	56	109	5	2 363	331	99	19
Mathematik, Naturwissenschaften	20 500	2 176	5 640	120	660	46	13 730	1 940	470	70
darunter:										
Mathematik	2 550	136	1 063	18	130	4	1 290	106	67	8
Physik, Astronomie	4 474	205	1 129	6	133	5	3 105	188	108	6
Chemie	5 402	707	1 084	19	94	5	4 102	664	123	19
Biologie	2 940	512	878	44	130	18	1 881	435	51	15
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 743	169	464	5	55	2	1 185	156	40	6
Geographie	761	79	296	15	42	3	396	56	27	5
Humanmedizin	19 413	4 151	2 997	112	348	51	15 611	3 856	457	132
Veterinärmedizin	922	212	237	12	44	9	641	191	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 380	377	787	41	59	8	1 420	302	114	26
dar. Agrarwissenschaften	1 353	164	392	6	39	2	853	142	69	14
Ingenieurwissenschaften	16 111	513	6 892	67	94	3	8 794	411	331	32
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 599	165	2 474	20	33	—	3 933	129	159	16
Elektrotechnik	3 685	45	1 801	7	12	—	1 802	37	70	1
Architektur	1 542	118	971	22	15	2	520	86	36	8
Baingenieurwesen	2 375	75	922	3	13	—	1 411	68	29	4
Kunst, Kunstwissenschaft	3 005	527	1 984	255	35	9	581	173	405	90
darunter:										
Gestaltung	784	113	561	60	5	1	68	19	150	33
Musik	1 267	267	888	151	6	—	260	83	113	33
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	4 798	969	595	40	97	9	3 535	728	571	193
Insgesamt	92 916	13 227	30 265	1 537	2 195	251	55 653	10 242	4 802	1 197

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 353.

¹⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
²⁾ Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.14 Ausgaben der Hochschulen 1984

Mill. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				
		zusammen	Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Erwerb von Grund- stücken	Bau- maßnahmen	Erstern- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 334	1 287	1 201	85	1	47	1	33	1	12
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	123	99	94	5	0	23	—	21	0	2
Theologie, Religionslehre	157	155	144	11	0	2	—	1	0	1
Philosophie	55	54	51	3	0	1	—	1	—	0
Geschichte	148	145	134	10	0	3	1	0	0	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	25	25	21	3	0	0	—	—	0	0
Altphilologie (klassische Philologie)	36	36	34	1	0	1	—	0	0	0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	137	136	131	6	0	1	—	0	0	1
Anglistik, Amerikanistik	85	84	80	4	0	1	—	0	0	1
Romanistik	71	70	68	3	0	1	—	0	0	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	25	25	23	2	0	0	—	0	—	0
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	56	55	50	4	0	1	—	1	0	0
Psychologie	133	125	117	8	0	8	—	6	0	2
Erziehungswissenschaften	283	279	255	24	0	5	—	3	0	2
Sport	116	105	92	13	0	10	—	9	0	1
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 180	1 113	1 012	100	1	66	—	54	2	11
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	30	29	23	6	0	1	—	1	0	0
Politik- und Sozialwissenschaften	185	182	169	13	0	2	—	1	0	1
Sozialwesen	144	138	125	12	1	6	—	5	0	1
Rechtswissenschaften	222	217	199	18	0	5	—	3	0	2
Verwaltungswissenschaft, -wesen	101	77	65	12	0	24	—	22	0	1
Wirtschaftswissenschaften	472	445	409	36	0	26	—	22	1	3
Wirtschaftsingenieurwesen	27	25	23	2	0	2	—	0	0	1
Mathematik, Naturwissenschaften	2 698	2 283	1 964	317	2	415	—	225	37	153
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	71	22	15	7	0	49	—	35	1	13
Mathematik	239	232	221	11	0	7	—	5	0	2
Informatik	136	123	106	17	0	13	—	0	4	8
Physik, Astronomie	667	557	466	91	0	110	—	51	15	44
Chemie	685	562	482	80	0	123	—	76	9	38
Pharmazie	96	90	79	11	0	5	—	1	1	3
Biologie	518	432	373	58	0	86	—	55	6	25
Geowissenschaften (ohne Geographie)	206	186	153	33	0	20	—	1	1	18
Geographie	80	78	69	8	0	2	—	1	0	1
Humanmedizin	7 803	6 727	4 399	2 306	22	1 076	6	651	108	311
Veterinärmedizin	165	147	119	28	0	18	—	14	0	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	364	330	275	50	5	34	—	15	2	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	45	40	27	13	0	5	—	2	0	3
Agrarwissenschaften	187	170	143	23	5	16	—	8	1	7
Gartenbau, Landespflege	50	44	38	6	0	6	—	4	0	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	49	44	38	6	0	5	—	1	0	4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	33	32	29	3	0	1	—	0	—	1
Ingenieurwissenschaften	2 127	1 856	1 614	238	3	272	—	123	34	115
Ingenieurwissenschaften allgemein	62	39	32	6	0	23	—	20	0	3
Bergbau, Hüttenwesen	85	73	61	12	0	12	—	3	1	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	889	766	669	96	2	123	—	57	14	51
Elektrotechnik	500	433	370	63	0	66	—	24	10	32
Nautik, Schiffstechnik	49	35	30	4	0	15	—	13	1	1
Architektur	142	137	126	10	0	5	—	1	2	2
Raumplanung	23	21	20	1	0	2	—	1	—	0
Bauingenieurwesen	324	302	262	40	0	22	—	1	5	16
Vermessungswesen	53	49	44	5	0	4	—	1	1	3
Kunst, Kunstwissenschaft	358	332	307	24	0	26	—	19	1	6
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	25	25	24	1	0	1	—	0	0	0
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunst- geschichte	88	83	74	8	0	6	—	4	—	2
Gestaltung	78	73	68	5	0	4	—	2	1	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	15	13	10	3	0	1	—	1	—	0
Musik	153	138	131	7	0	14	—	12	0	3
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe (dar, Zentrale Einrichtungen)	5 697	5 007	2 872	2 095	39	690	5	429	45	211
	4 171	3 729	2 595	1 114	20	443	1	234	39	168
Insgesamt	21 842	19 187	13 856	5 257	74	2 654	12	1 572	230	840

1) Einschl. Sportzentren.

16.15 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1985*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen ²⁾	Fachober-schulen	Fach-schulen ³⁾	Universi-täten ⁴⁾	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	535 969	19 736	2 828	44 017	9 315	23 084	264 708	4 341	134 819	33 121
nach dem Geschlecht										
Männlich	315 298	10 776	1 754	9 263	5 855	15 494	156 758	2 378	97 254	15 766
Weiblich	220 671	8 960	1 074	34 754	3 460	7 590	107 950	1 963	37 565	17 355
nach dem Familienstand										
Ledig	495 579	19 312	2 603	42 733	8 796	22 001	243 079	3 972	122 431	30 652
Verheiratet	32 864	352	159	995	376	936	17 628	282	10 594	1 542
Dauernd getrennt lebend	1 182	26	14	93	37	30	493	13	272	204
Verwitwet	514	5	6	15	9	7	295	6	130	41
Geschieden	5 830	41	46	181	97	110	3 213	68	1 392	682
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	120 013	9 238	23	3 352	280	13 853	45 270	440	38 117	9 440
Nicht bei den Eltern	415 956	10 498	2 805	40 665	9 035	9 231	219 438	3 901	96 702	23 681
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	521 646	18 001	2 765	42 588	8 961	22 924	258 170	4 239	131 892	32 106
Ausländer	10 646	826	46	950	202	147	5 186	72	2 426	791
EG-Länder	2 619	122	13	223	30	47	1 503	21	494	166
Andere Länder	8 027	704	33	727	172	100	3 683	51	1 932	625
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	3 677	909	17	479	152	13	1 352	30	501	224
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	76 161	4 209	318	7 017	1 294	12 855	33 295	558	14 410	2 205
Beamter	40 068	535	119	2 408	456	516	25 163	455	9 250	1 166
Angestellter	94 357	1 695	337	5 889	1 271	1 472	54 705	942	24 612	3 434
Arbeiter	109 728	3 621	749	13 590	2 231	3 260	49 075	528	31 581	5 093
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	126 071	4 825	571	7 406	1 834	2 417	60 464	1 195	33 529	13 830
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁵⁾										
Selbständige	20 093	924	102	1 788	389	2 765	9 177	176	4 140	632
Beamtin	1 480	38	7	77	22	39	925	23	270	79
Angestellte	67 962	1 891	217	4 543	965	1 422	39 098	723	17 047	2 056
Arbeiterin	44 014	1 660	314	4 916	966	1 320	19 815	254	12 921	1 848
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	365 547	13 426	1 715	29 064	5 537	16 143	181 504	2 974	91 465	23 719
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	18 066	2 004	41	2 533	204	228	9 213	159	3 291	393
100 — 200	39 387	8 164	86	6 108	497	439	16 997	294	6 070	732
200 — 300	36 889	725	89	4 371	392	713	21 324	314	7 837	1 124
300 — 400	49 281	1 092	123	5 931	621	1 253	26 500	417	11 027	2 317
400 — 500	60 406	1 360	247	6 575	923	1 992	29 154	412	14 053	5 690
500 — 600	120 864	5 444	416	18 069	2 334	11 923	43 955	621	30 287	7 815
600 — 700	93 039	144	1 799	243	4 334	5 514	43 762	701	25 914	10 628
mehr als 700	118 037	803	27	187	10	1 022	73 803	1 423	36 340	4 422

*) Angaben für den letzten Forderungsmonat.

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.16 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung
Insgesamt									
1982	9 320	3 734	1 205	1 193	300	26	678	827	1 357
1983	9 721	3 668	1 310	1 268	325	64	720	834	1 532
1984	10 277	3 955	1 317	1 266	430	210	729	835	1 535
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590
Studienförderung									
1982	7 975	3 428	882	973	180	26	549	711	1 226
1983	8 287	3 298	964	1 045	200	64	580	738	1 398
1984	8 656	3 475	998	1 041	240	183	587	740	1 392
1985	8 989	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441
Promotionsförderung									
1982	1 345	306	323	220	120	—	129	116	131
1983	1 434	370	346	223	125	—	140	96	134
1984	1 621	480	319	225	190	27	142	95	143
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.17 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien davon an:	11 429	11 773	12 103	3 628	3 871	3 740	7 801	7 902	8 363
Studenten und jüngere Wissenschaftler	9 198	9 385	9 021	2 719	2 928	2 832	6 479	6 457	6 189
Jahresstipendien	3 901	3 986	4 835	816	991	1 811	3 085	2 995	3 024
Semesterstipendien	585	613	531	331	363	268	254	250	263
Kurzstipendien	361	341	1 171	175	152	177	186	189	994
Übrige Stipendien	4 351	4 445	2 484	1 397	1 422	576	2 954	3 023	1 908
Hochschullehrer und Forscher	2 191	2 344	3 036	909	943	908	1 282	1 401	2 128
Berliner Künstlerprogramm	40	44	46	—	—	—	40	44	46
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 812	3 487	3 683	1 858	1 766	2 136	1 954	1 721	1 547
Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte ins Ausland	671	732	745	671	732	745	—	—	—
Förderung von Informationsaufenthalten	7 499	7 188	8 090	2 703	1 977	2 617	4 796	5 211	5 473
Insgesamt	23 411	23 180	24 621	8 860	8 346	9 238	14 551	14 834	15 383

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.18 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler ¹⁾							
	1983	1984	1985	davon aus				
				Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	366	423	425	229	12	94	81	9
darunter:								
Philosophie	51	59	54	34	2	9	9	—
Geschichtswissenschaften	48	57	62	32	1	19	9	1
Rechtswissenschaften	68	69	68	43	4	5	15	1
Naturwissenschaften	811	879	899	342	37	240	253	27
darunter:								
Mathematik	48	61	55	22	—	18	14	1
Physik	150	162	176	74	7	50	44	1
Geowissenschaften	74	68	88	40	1	23	22	2
Chemie und Pharmazie	167	167	164	48	17	35	56	8
Biowissenschaften	137	163	159	53	3	48	43	12
Medizin	157	168	168	70	1	43	50	4
Ingenieurwissenschaften	134	144	160	64	1	35	59	1
Insgesamt	1 311	1 446	1 484	635	50	369	393	37

¹⁾ Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preis-träger) unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

16.19 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.19.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ⁴⁾	5 664	5 897	6 387	47 623	48 160	49 459	19 227	19 463	19 866
Hochschulen ⁵⁾	6 625	6 806	7 300	73 850	77 100		30 600	31 950	
Unternehmensbereich ⁶⁾	30 060		36 500	249 478	254 910	269 700	81 867		
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	200	200	220	2 500	2 500	2 500	1 420	1 420	1 420
Insgesamt	42 549		50 407	373 451	382 670		133 114		

16.19.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen⁸⁾

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	5 664	5 897	6 387	47 623	48 160	49 459	19 227	19 463	19 866

nach Institutionen

Bundesanstalten ⁵⁾	743	766	805	7 021	7 006	7 087	3 259	3 314	3 330
Länderanstalten ⁵⁾	388	389	409	2 872	2 829	2 851	1 578	1 608	1 641
Gemeindeeinrichtungen ⁵⁾	6	6	5	110	134	162	41	41	49
Großforschungseinrichtungen	2 524	2 666	2 836	18 954	19 263	19 417	7 172	7 267	7 309
Max-Planck-Institute	843	858	923	7 675	7 749	7 989	2 700	2 740	2 821
Fraunhofer-Institute	319	361	439	2 423	2 616	2 823	1 381	1 453	1 455
Sonstige Forschungseinrichtungen ⁶⁾	485	480	586	5 147	4 938	5 239	2 304	2 217	2 348
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen ⁵⁾	356	373	383	3 421	3 625	3 892	792	823	913

nach Wissenschaftszweigen

Naturwissenschaften	3 140	3 332	3 622	26 442	26 879	27 582	9 922	10 203	10 432
Ingenieurwissenschaften	980	1 019	1 128	6 922	7 083	7 369	3 417	3 454	3 483
Gesundheit	500	467	490	5 267	5 336	5 485	1 865	1 894	1 936
Landwirtschaft	346	349	365	3 218	3 241	3 294	1 179	1 187	1 239
Sozial- und Geisteswissenschaften	698	729	781	5 774	5 621	5 729	2 844	2 725	2 776

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

1) 1983 und 1984 Rechnungsergebnisse, 1985 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Forschungsanteile.

6) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung. – 1984 Schätzung, überwiegend aufgrund von Plandaten; 1985 vorläufiges Ergebnis.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

8) Der Rückgang 1984 ist durch eine Änderung des Berichtskreises bedingt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.19 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.19.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	FuE-Gesamtaufwendungen ²⁾						Forschungspersonal ³⁾			
	insgesamt	der Unternehmen ⁴⁾			der Institutionen für Gemein- schaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unter- nehmen ⁵⁾	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat ⁶⁾		von der Wirtschaft	vom Staat ⁶⁾			
Mill. DM						Anzahl				
1983	33 070	32 507	27 913	3 999	563	276	262	249 478	245 795	3 682
1984 ⁷⁾	35 034	34 464	29 640	4 100	570	280	265	254 910	251 320	3 590
1985 ⁸⁾	40 160							269 700		
1984 nach Wirtschaftszweigen⁴⁾										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 085	1 857	865	932	228	95	132	3 220	2 040	1 180
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	1 350	1 336	562	717	14	9	5	755	670	85
Bergbau	735	521	303	215	214	86	127	2 465	1 370	1 095
Verarbeitendes Gewerbe	32 058	31 746	28 286	2 889	312	174	116	247 345	245 100	2 245
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	7 579	7 569	7 191	333	10	5	5	57 330	57 290	40
Chemische Industrie	7 112	7 109	6 945	135	3	1				
Metallerzeugung und -bearbeitung	999	898	742	148	101	44	37	6 745	6 170	575
Eisenschaffende Industrie	476	401	296	99	75	30	25			
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeug- werke	209	206	177	28	3	2	1			
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	12 235	12 167	10 464	1 424	68	38	30	88 795	88 630	165
Maschinenbau	3 889	3 828	3 591	218	61	34	27			
H. v. Kraftwagen und deren Teilen	5 222	5 221	5 070	68	1	0				
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 863	1 863	598	1 081						
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	9 491	9 473	8 289	976	18	13	5	79 180	79 040	140
Elektrotechnik	8 375	8 362	7 325	845	13	11	2			
Feinmechanik, Optik	523	523	472	49	0	0	0			
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	1 754	1 639	1 600	8	115	74	39	15 295	13 970	1 325
Baugewerbe	159	158	135	23	1	1	0	1 365	1 360	5
Sonstige ⁹⁾	732	703	354	256	29	10	17	2 980	2 820	160

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.19.4 Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Wissenschaftsbereich Fachgebiet Förderungsverfahren	Bewilligungen ¹⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
	1983	1984	1985	insgesamt			dar. Wissenschaftler		
				1983	1984	1985	1983	1984	1985
Mill. DM			Anzahl						
Geistes- und Sozialwissenschaften	128,9	143,2	142,6	2 322	2 450	2 390	1 248	1 306	1 300
Gesellschaftswissenschaften	45,5	52,7	49,8	825	856	793	488	527	492
Geschichts- und Kunstwissenschaften	44,9	45,0	43,0	825	758	725	388	355	335
Sonstige Geisteswissenschaften	38,5	45,5	49,8	672	836	872	372	424	473
Biowissenschaften	306,3	304,9	373,9	4 377	4 311	4 966	1 999	1 987	2 457
Medizin, Ernährungsforschung	149,6	154,1	161,6	1 951	1 965	2 150	801	850	987
Biologie	120,7	111,8	173,9	1 792	1 675	2 153	862	828	1 138
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	36,0	39,0	38,4	634	671	663	336	309	332
Naturwissenschaften	197,9	238,1	236,2	3 055	3 752	3 788	2 121	2 639	2 787
Mathematik, Physik	82,3	89,4	84,2	1 056	1 217	1 241	904	1 058	1 067
Chemie	49,2	57,5	73,8	796	878	1 132	599	700	941
Geowissenschaften	66,4	91,2	78,2	1 203	1 657	1 415	618	881	779
Ingenieurwissenschaften	178,6	214,2	231,4	3 326	3 868	4 068	1 534	1 750	1 814
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ²⁾	120,4	152,8	166,1	2 275	2 751	2 949	967	1 170	1 241
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	20,1	20,5	22,0	357	387	410	170	170	179
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	38,1	40,9	43,3	694	730	709	397	410	394
Zusammen¹⁰⁾	811,7	900,4	984,1	13 080	14 381	15 212	6 902	7 682	8 358
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren									
Wissenschaftliches Bibliothekswesen	19,1	19,1	19,0	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Beziehungen zum Ausland	19,9	20,8	19,6	—	—	—	—	—	—
Sonstiges	24,2	20,3	9,9	—	—	—	—	—	—
Insgesamt¹¹⁾	874,9	960,6	1 032,6	13 080	14 381	15 212	6 902	7 682	8 358

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. externer Forschungsaufwendungen.

3) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

4) Daten aus Erhebungen der SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH unter Einbeziehung der Daten des FuE-Personalkostenzuschußprogramms (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln); um Doppelzahlungen bereinigt.

5) Nicht vergleichbar mit Angaben des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn, wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnungen zu Wirtschaftszweigen.

6) Schätzung, überwiegend aufgrund von Plandaten; 1985 vorläufiges Ergebnis.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

8) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

9) Einschl. Maschinenwesen.

10) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte (über 100 000 DM), Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

11) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1983: 79 mit 17,6 Mill. DM; 1984: 84 mit 18,8 Mill. DM; 1985: 93 mit 20,9 Mill. DM) und des Postdoktoranden-Programms (1985: 93 mit 1,3 Mill. DM).

16.20 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von Mai 1980 bis April 1982								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	1 904	1 310	594	1 743	1 205	538	161	105	56
nach Altersgruppen									
15 — 20	127	70	57	92	51	41	35	20	16
20 — 25	281	158	124	242	134	108	39	23	16
25 — 30	344	239	105	310	215	95	34	25	9
30 — 35	319	232	88	296	213	83	23	18	5
35 — 40	246	177	68	233	169	64	13	9	/
40 — 45	246	182	65	238	176	62	8	6	/
45 — 50	151	113	38	148	110	37	/	/	/
50 — 55	102	78	25	100	76	23	/	/	/
55 und mehr	87	62	26	86	61	25	/	/	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulabschluß	1 901	1 308	594	1 740	1 203	538	161	105	56
Volksschul-/Hauptschulabschluß ..	948	699	250	882	651	231	66	47	19
Realschul- oder gleichwertiger Ab- schluß	522	315	207	473	288	186	49	28	21
Fachhochschul-/Hochschulreife ..	431	294	137	385	264	121	46	30	16
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	1 580	1 119	461	1 473	1 044	429	107	75	32
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 038	712	326	965	662	304	72	50	22
Fachschulabschluß ²⁾	224	182	42	214	174	40	10	8	/
Fachhochschulabschluß	91	74	17	86	70	16	5	/	/
Hochschulabschluß ³⁾	227	151	76	208	138	70	20	13	7
Ohne Berufsausbildung ⁴⁾	324	191	133	270	161	109	54	30	24

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1982. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.
1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.
3) Einschl. Lehrerausbildung.
4) Einschl. ohne Angabe.

16.21 Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetra- gener Verein	Kreis, Zweck- verband		haupt- amtlichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1983	374	356	144	874	432	442	311 427	4 607	67 829	3 227
1984	378	357	142	877	442	435	327 167	4 773	72 106	3 521
1985	355	334	146	835	448	387	334 993	4 826	74 364	3 366
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	77	78	3	158	24	134	16 951	240	3 456	185
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 583	52	84	4
Niedersachsen	25	18	28	71	63	8	43 568	601	3 838	148
Bremen	2	—	—	2	2	—	2 266	37	69	4
Nordrhein-Westfalen	81	—	43	124	124	—	72 244	1 097	15 521	589
Hessen	9	9	15	33	33	—	35 282	470	3 629	213
Rheinland-Pfalz	26	33	15	74	24	50	18 972	265	5 544	297
Baden-Württemberg	59	66	16	141	88	53	60 078	827	14 433	654
Bayern	71	122	8	201	70	131	64 454	926	24 651	1 114
Saarland	5	8	5	18	7	11	4 794	74	1 271	82
Berlin (West)	—	—	12	12	12	—	13 801	237	1 868	75

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.22 Goethe-Institute 1985

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾						Deutschkurse	
			insgesamt	darunter					insgesamt	Teilnehmer
				Wissenschaft/ Literatur	Musik	Theater	Spiel- filme	Aus- stellungen		
Europa	66	1 308	5 424	866	394	704	2 880	568	2 916	50 401
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	18 ¹⁾	596 ²⁾	—	—	—	—	—	—	1 003	16 841
Frankreich	7	145	816	152	40	35	467	118	368	5 128
Griechenland	4	87	198	34	30	10	94	30	248	4 985
Großbritannien und Nordirland	4	55	463	103	20	112	188	40	109	1 954
Italien	7	130	555	102	48	36	332	37	365	6 725
Spanien	2	62	616	70	23	127	328	68	236	4 669
Türkei	3	50	333	54	32	25	182	36	220	4 696
Afrika	18	133	1 608	267	141	45	947	162	356	6 740
Amerika	36	419	6 154	584	626	1 404	3 016	487	1 012	16 590
darunter:										
Argentinien	4	74	502	43	57	135	228	29	206	3 329
Brasilien	7	152	2 204	185	150	784	946	126	380	6 528
Vereinigte Staaten	11	76	1 056	89	194	73	551	147	55	780
Asien	31	335	3 036	369	346	278	1 687	298	693	13 366
darunter:										
Indien	7	86	738	90	95	73	397	70	118	2 512
Japan	3	51	641	45	56	67	432	41	125	2 046
Australien und Ozeanien	4	24	348	52	75	61	133	27	24	352
Insgesamt	155	2 219	16 570	2 138	1 582	2 492	8 663	1 542	5 001	87 449

1) Ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

2) Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

3) Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e. V., München

16.23 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1984

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben ¹⁾
	insgesamt	davon in (der)		insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
	Anzahl						1 000 DM
Schulbereich	1 493	737	756	36 970	18 728	18 242	3 674
Hochschulbereich	124	66	58	2 608	1 198	1 410	2 758
Berufsbereich	750	366	384	19 144	9 897	9 247	6 229
Außerschulischer Bereich	1 684	758	926	48 397	25 975	22 422	11 639
davon:							
Jugendverbände	911	386	525	25 701	14 276	11 425	7 420
Sportverbände	455	211	244	14 001	7 393	6 608	2 730
Städtepartnerschaften	318	161	157	8 695	4 306	4 389	1 488
Sonstige Bereiche ²⁾	1 310	568	742	20 460	7 816	12 644	4 886
Insgesamt	5 361	2 495	2 866	128 530³⁾	63 614	63 965	29 186

1) Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

2) Arbeits- und Studienaufenthalte, sprachliche Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter usw.

3) Einschl. 951 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

16.24 Presse

16.24.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12. Anzahl	Beschäftigte am 31. 12. Anzahl	Umsatz ¹⁾²⁾			Verlegte Zeitungen ³⁾ (Hauptausgaben) | Zeitschriften ⁴⁾ am 31. 12. Anzahl	
			insgesamt	darunter aus		insgesamt	aus Vertrieb | Anzeigen
				Vertrieb	Anzeigen		
			Mill. DM		Anzahl		
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1983	2 100	203 705	25 155	10 744	11 220	336	5 999
1984	2 108	206 032	26 242	10 969	11 990	333	6 117
1985	2 176	210 952	27 175	11 316	12 359	330	6 183
davon (1985):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	205	92 094	8 939	2 853	4 327	221	272
ohne eigene Druckerei	99	42 214	4 176	1 285	2 749	103	99
Zusammen	304	134 308	13 115	4 137	7 076	324	371
dar. reine Zeitungsverlage	82	26 240	2 826	885	1 859	86	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	160	17 883	3 063	965	1 271	2	1 502
ohne eigene Druckerei	1 337	42 447	7 467	3 525	3 531	2	2 944
Zusammen	1 497	60 330	10 530	4 490	4 802	4	4 446
dar. reine Zeitschriftenverlage	883	29 949	4 838	2 143	2 625	—	2 224
Sonstige Verlage	375	16 314	3 530	2 688	482	2	1 366
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1983	462	22 631	3 052	276	208	23	703
1984	459	25 139	3 492	295	225	25	700
1985	471	27 470	3 857	282	297	27	710

16.24.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsaufgabe der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ¹⁾		Verkaufsaufgabe ²⁾			Zeitungsumsatz ³⁾		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
Anzahl			1 000			Mill. DM		
1983	359	867	25 834	14 630	11 204	9 765	3 518	6 247
1984	358	890	25 619	14 618	11 001	10 037	3 547	6 490
1985	357	896	25 439	14 672	10 768	10 387	3 736	6 651
davon (1985):								
unter 5 000	66	2	174	159	13	76	30	47
5 000 — 10 000	67	3	479	449	30	249	96	153
10 000 — 50 000	130	115	3 018	2 752	266	1 672	602	1 070
50 000 — 125 000	45	257	3 741	3 395	347	2 169	779	1 390
125 000 — 250 000	34	387	5 974	4 918	1 056	3 293	1 139	2 154
250 000 und mehr	15	132	12 053	2 997	9 056	2 927	1 090	1 837

16.24.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ¹⁾			Auflage ²⁾				Zeitschriftenumsatz ³⁾		
	insgesamt	mit regionaler | über- regionaler Verbreitung		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		regionaler	über- regionaler		zusammen	dar. im Abonnement			Vertrieb	Anzeigen
Anzahl			1 000				Mill. DM			
1983	6 702	2 689	4 013	260 158	153 657	89 940	106 501	9 383	4 579	4 804
1984	6 817	2 779	4 038	261 106	153 625	92 158	107 481	10 027	4 679	5 348
1985	6 893	2 854	4 039	268 332	149 903	90 023	118 429	10 294	4 768	5 526
davon (1985):										
Politische Wochenblätter										
	106	98	8	1 771	1 681	854	90	384	146	238
Konfessionelle Zeitschriften										
	308	65	243	8 832	7 843	7 553	989	214	194	21
Publikumszeitschriften										
	1 282	327	955	104 477	94 514	37 461	9 963	5 621	3 212	2 410
darunter:										
illustrierte Magazine usw.										
	189	98	91	40 117	35 692	10 884	4 425	2 891	1 582	1 309
Motor, Reise, Freizeit, Hobby										
	223	18	205	19 480	17 498	12 406	1 982	619	308	311
Frauen, Familie, Mode, Wohnen										
	70	4	66	24 362	24 134	7 122	228	1 356	750	606
Politik, Kultur, Populärwissenschaften										
	364	86	278	6 102	4 483	3 796	1 619	246	159	87
Fachzeitschriften										
	2 954	276	2 678	50 624	43 188	41 762	7 436	2 459	1 032	1 426
Kundenzeitschriften										
	87	10	77	39 376	37	5	39 339	157	113	45
Amtliche Blätter										
	1 101	1 081	20	2 402	2 099	2 091	303	122	42	80
Sonstige Zeitschriften ⁴⁾										
	1 055	997	58	60 850	540	297	60 309	1 336	30	1 306

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

16.25 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk			Fernsehen		
		1984	1985	1986	1984	1985	1986
Schleswig-Holstein } Hamburg } Niedersachsen }	Norddeutscher Rundfunk	4 699	4 745	4 816	4 252	4 292	4 337
Bremen } Nordrhein-Westfalen } Hessen } Rheinland-Pfalz } Baden-Württemberg }	Radio Bremen	311	314	315	279	280	281
	Westdeutscher Rundfunk	6 497	6 573	6 652	6 100	6 154	6 215
	Hessischer Rundfunk	2 320	2 358	2 392	2 060	2 088	2 117
	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 530	5 658	5 768	4 633	4 709	4 794
Bayern } Saarland } Berlin (West) }	Bayerischer Rundfunk	4 291	4 435	4 567	3 831	3 903	3 983
	Saarländischer Rundfunk	431	439	443	393	398	402
	Sender Freies Berlin	966	961	963	885	881	882
	Bundesgebiet	25 046	25 483	25 916	22 434	22 705	23 011

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer, - Stand: 31. 12.
 1) Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.26 Fernsehprogramm

16.26.1 Deutsches Fernsehen 1986

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar- reine Wer- bung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	739	19,5	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	565 ¹⁾	103	2 651 ⁴⁾
Nummernsendungen	375	9,9	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	564	95	4)
Musiksendungen	78	2,0	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	561 ¹⁾	101	3 207 ⁴⁾ 1)
Informationssendungen	1 030	27,1	409	79,9	446	87,5	Hessischer Rundfunk	560 ¹⁾	103	1 341 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	59	1,6	—	—	—	—	Südwestfunk ²⁾	316	51	3 790 ⁴⁾
Sport	456	12,0	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ²⁾	294 ¹⁾	51	—
Spielfilme	561	14,8	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	561	103	3 596 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	370	9,7	86	16,8	47	9,2	Saarländischer Rundfunk ²⁾	583	81	4)
Programmüberleitungen	129	3,4	17	3,3	17	3,3	Sender Freies Berlin ²⁾	568 ¹⁾	101	4)
Insgesamt	3 797	100	512	100	510	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.26.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1985		1986		Programmbereich	1985		1986	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	780 ¹⁾	16,7 ²⁾	380	8,0	Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik ¹⁰⁾	—	—	36	0,8
Fernsehspiel und Film	908	19,5	892	18,7	Außenpolitik	78	1,7	69	1,4
Dokumentarspiel	100	2,1	94	2,0	Gesellschafts- und Bildungspolitik	185	4,0	176	3,7
Unterhaltung	377	8,1	314	6,6	Magazine	65	1,4	35	0,7
Theater und Musik	216	4,6	200	4,2	Sport	311	6,6	363	7,6
Reihen und Serien (Vorabend)	141	3,0	231	4,9	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	493	10,6	511	10,7
Aktuelles	479	10,3	491	10,3	Programmverbindungen	254	5,4	263	5,5
Innenpolitik	178	3,8	189	4,0	Werbefernsehen (Spots)	101	2,2	101	2,1
Kinder, Jugend und Familie	*)	*)	416	8,7	Insgesamt	4 666	100	4 761	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) je 3%.
 2) Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.
 3) Zusätzlich wurden 1 118 Stunden ausgestrahlt (NDR 80 Stunden, WDR 11 Stunden, HR 77 Stunden, SDR 5 Stunden, SFB 945 Stunden).

4) Zusätzlich haben NDR/RB 700 Stunden, WDR 789 Stunden, HR 57 Stunden, SWF 218 Stunden, BR 186 Stunden, SR 49 Stunden und SFB 161 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.
 5) Parallel wurden 327 Stunden (vorwiegend Schulfernsehen) ausgestrahlt.
 6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 52 Stunden, für Baden-Württemberg 13 Stunden.
 7) Gemeinschaftliches III. Programm.
 8) Einschl. des Bereichs »Kinder, Jugend und Familie«.
 9) Bis einschl. 1985 bei »Kultur« nachgewiesen.
 10) Neuer Programmbereich.

16.27 Hörfunkprogramm 1985

16.27.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgestaltung	Insgesamt		Nach Programmgestaltungen der Rundfunkanstalten								
			Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	Westdeutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwestfunk	Süddeutscher Rundfunk	Bayrischer Rundfunk	Saarländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	41 465	53,1	37,5	66,5	59,7	58,8	58,8	54,5	54,1	30,3	51,1
Ernste Musik	3 654	4,7	7,7	0,3	4,9	0,1	0,3	1,5	12,0	—	22,2
Leichte Musik	37 811	48,4	29,8	66,2	54,8	58,7	58,5	53,0	42,1	30,3	28,9
Wort	35 317	45,2	62,5	31,1	40,3	40,1	39,5	42,6	43,5	67,4	45,3
Politik	15 137	19,4	30,1	15,6	29,6	15,4	14,6	19,0	23,1	8,7	19,7
Kultur, Bildung	3 656	4,7	7,3	4,3	2,9	2,2	2,6	4,4	3,1	1,0	18,8
Unterhaltung, Hörspiel	3 035	3,9	2,1	3,5	1,4	3,6	5,7	7,4	5,5	1,8	4,0
Sport	1 360	1,7	1,0	2,4	3,7	2,2	0,0	0,8	4,9	0,1	0,4
Familienprogramm	1 165	1,5	0,3	0,8	2,6	0,8	1,2	1,1	5,8	—	1,0
Magazine, Sonstiges	10 964	14,0	21,6	4,5	0,1	15,9	15,5	9,8	1,1	55,8	1,5
Werbefunk	1 358	1,7	—	2,4	—	1,1	1,7	2,9	2,4	2,3	3,6
Insgesamt	78 140	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	9,0	11,1	13,9	12,6	12,5	11,6	9,3	11,2	8,7
2. Programm											
Musik	40 028	56,6	22,4	72,9	53,2	68,6	69,1	68,2	53,8	68,4	32,0
Ernste Musik	26 087	36,9	—	57,3	1,9	58,7	59,1	63,9	40,7	53,0	0,1
Leichte Musik	13 941	19,7	22,4	15,6	51,3	9,9	10,0	4,3	13,1	15,4	31,9
Wort	30 483	43,1	75,3	27,1	46,8	31,4	30,9	31,8	46,2	31,6	68,0
Politik	7 855	11,1	25,8	2,1	16,3	4,7	8,0	8,4	23,6	4,0	5,6
Kultur, Bildung	9 659	13,7	4,0	23,9	0,7	21,3	20,1	19,2	16,1	15,4	3,5
Unterhaltung, Hörspiel	4 031	5,7	10,4	0,7	6,2	1,5	2,0	3,2	2,0	3,0	22,7
Sport	940	1,3	6,0	—	0,1	—	0,1	—	0,4	—	5,9
Familienprogramm	2 598	3,7	10,2	0,4	3,2	3,0	—	0,4	3,9	3,6	8,9
Magazine, Sonstiges	5 400	7,6	18,9	—	20,3	0,9	0,7	0,5	0,3	5,6	21,5
Werbefunk	162	0,2	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	70 672	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	9,9	10,5	12,4	10,6	11,3	10,9	12,6	10,8	11,1
3. Programm²⁾											
Musik	54 599	64,7	53,3	51,4	75,7	60,8	58,8	56,7	80,3	48,5	64,9
Ernste Musik	18 834	22,3	49,4	0,0	34,1	—	—	—	31,9	1,1	51,1
Leichte Musik	35 765	42,4	3,9	51,4	41,7	60,8	58,8	56,7	48,4	47,3	13,8
Wort	16 778	19,9	30,0	9,0	17,4	14,5	23,2	29,5	7,5	37,6	16,0
Politik	5 145	6,1	14,9	5,6	9,6	0,8	7,1	3,2	3,7	5,6	1,8
Kultur, Bildung	3 056	3,6	11,9	0,9	5,7	0,6	0,4	1,6	0,0	0,7	9,0
Unterhaltung, Hörspiel	1 139	1,3	0,9	1,8	1,0	2,8	0,7	0,3	—	4,9	2,1
Sport	1 203	1,4	—	—	—	1,4	4,1	5,1	0,6	2,5	0,0
Familienprogramm	793	0,9	1,6	—	0,9	1,8	1,4	0,6	—	0,5	1,9
Magazine, Sonstiges	5 443	6,4	0,7	0,7	0,3	7,2	9,5	18,7	3,2	23,3	0,8
Werbefunk	1 607	1,9	—	5,2	—	4,2	3,2	2,0	3,1	3,0	—
Ausländerprogramm	11 410	13,5	16,8	34,5	6,9	20,5	14,7	11,9	9,1	11,0	19,1
Insgesamt	84 394	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	9,7	4,5	21,0	8,6	9,8	12,1	16,4	8,0	9,9

16.27.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-sendungen		Wort-sendungen		zusammen	Musik-sendungen		Wort-sendungen	
			Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Deutsche Welle	24 570	4 720 ¹⁾	1 695	6,9	3 025	12,3	19 850	2 990	12,2	16 860	68,6
Deutschlandfunk	13 489	8 977	4 570	33,9	4 407	32,7	4 512	406	3,0	4 106	30,4

¹⁾ Das Erste Programm wird – abgesehen von den Regionalsendungen – gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

²⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 11 124 Stunden.

³⁾ Einschl. des Vierten Programms (überwiegend Ausländerprogramm).

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.28 Filmwirtschaft

16.28.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾)			Dokumentar- filme ¹⁾)	Kurzfilme ¹⁾)			Werbe- filme ¹⁾)
	insgesamt	dar. mit Prädikat ²⁾)			insgesamt	dar. mit Prädikat ²⁾)		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1980	49	10	16	6	164	41	82	65
1981	76	16	16	8	150	33	73	42
1982	70	18	19	8	154	37	86	43
1983	77	13	24	6	196	35	96	39
1984	75	12	16	6	244	41	125	64
1985	64	12	20	7	216	36	106	57

16.28.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Film- theater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 — 500	501 — 750	751 — 1 000	1 001 und mehr			
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1981	3 486	2 436	747	247	52	4	879 761	252	14,3
1982	3 598	2 638	687	228	41	4	846 028	235	13,7
1983	3 664	2 755	655	214	36	4	821 413	224	13,4
1984	3 611	2 776	595	201	35	4	784 253	217	12,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
davon (1985):									
Schleswig-Holstein	142	125	15	1	—	1	25 277	178	9,7
Hamburg	108	89	14	5	—	—	19 936	185	12,6
Niedersachsen	377	312	55	7	3	—	74 268	197	10,3
Bremen	39	28	6	5	—	—	9 180	235	13,9
Nordrhein-Westfalen	837	667	106	49	13	2	172 842	207	10,4
Hessen	316	234	61	18	3	—	70 179	222	12,7
Rheinland-Pfalz	228	171	36	20	1	—	52 585	231	14,5
Baden-Württemberg	542	438	84	18	2	—	110 747	204	11,9
Bayern	667	507	126	31	3	—	147 355	221	13,4
Saarland	80	55	16	7	2	—	19 778	247	18,9
Berlin (West)	82	58	13	8	2	1	21 052	257	11,3

16.28.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl	DM				Mill. DM
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1981	141,3	2,3	6,66	940,8	33,3	907,5
1982	124,5	2,0	6,79	846,1	29,7	816,4
1983	125,3	2,0	6,96	872,3	30,6	841,7
1984	112,1	1,8	7,21	808,5	28,1	780,4
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugend-
filme.3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern,
die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

*) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

§) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden

16.29 Öffentliche Theater 1985/86*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
Anzahl						1 000					
Schleswig-Holstein	3	3	17	1 456	170	651	179	115	203	81	73
Hamburg	1	3	7	1 103	64	952	413	26	442	58	13
Niedersachsen	9	10	38	3 480	877	1 555	427	242	579	206	101
Bremen	2	2	6	1 010	26	412	137	97	127	32	19
Nordrhein-Westfalen	21	23	76	8 554	1 728	4 296	1 641	553	1 543	430	129
Hessen	5	5	18	2 860	118	1 439	567	209	446	160	57
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 518	479	586	126	130	201	104	25
Baden-Württemberg	13	13	48	5 630	933	2 436	954	303	871	224	84
Bayern	13	16	48	5 426	890	2 796	1 047	443	1 035	174	97
Saarland	1	2	3	550	96	291	78	68	74	55	16
Berlin (West)	1	3	5	1 275	28	1 044	464	230	295	51	4
Bundesgebiet	74	85	282	32 862	5 409	16 458	6 033	2 416	5 816	1 575	618

Land	Plätze am 31. 12. 1985 ¹⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ²⁾	Zuweisungen ³⁾		Einspielergebnis ⁴⁾	Betriebszuschuß je Besucher ⁵⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁴⁾			insgesamt	je Einwohner ⁴⁾		
Anzahl			1 000 DM		DM		%	DM
Schleswig-Holstein	8 992	14,9	71 201	10 942	59 273	98,43	15,9	81,51
Hamburg	7 666	4,9	137 196	33 998	103 198	65,31	25,2	106,10
Niedersachsen	21 562	14,3	203 252	31 519	171 475	113,69	17,5	88,59
Bremen	2 452	3,7	51 313	6 198	45 091	68,33	12,3	107,04
Nordrhein-Westfalen	39 358	5,9	592 180	79 820	507 278	75,97	15,3	94,01
Hessen	11 556	9,2	207 339	24 339	183 000	146,19	12,4	119,54
Rheinland-Pfalz	8 407	15,3	64 808	9 924	54 680	99,59	15,6	70,22
Baden-Württemberg	21 075	10,1	321 190	42 164	275 349	132,52	14,3	98,19
Bayern	27 749	10,5	333 992	66 802	265 385	100,38	20,9	85,07
Saarland	1 491	8,0	30 967	4 389	26 238	140,89	14,7	81,68
Berlin (West)	4 839	2,6	147 208	26 490	120 718	64,89	18,2	180,99
Bundesgebiet	155 147	7,9	2 160 646	336 585	1 811 685	92,45	16,8	95,07

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ¹⁾	Besucher ²⁾
Anzahl									
Schleswig-Holstein	3	201	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	195	186	11	4 081	3 117	1 068 969
Niedersachsen	6	372	1	49	100	3	413	613	68 934
Bremen	1	54	1	99	31	4	936	967	205 893
Nordrhein-Westfalen	6	369	15	1 250	981	19	4 026	3 837	653 014
Hessen	5	388	1	116	20	7	2 043	1 817	306 161
Rheinland-Pfalz	3	172	2	174	139	2	420	623	101 433
Baden-Württemberg	5	338	9	379	633	16	2 618	2 935	402 453
Bayern	8	557	5	391	406	27	5 636	4 826	692 060
Saarland	1	73	—	—	—	1	99	6	348
Berlin (West)	2	185	1	114	111	15	5 795	3 475	1 126 226
Bundesgebiet	40	2 709	37	2 767	2 607	105	26 067	22 216	4 625 491

*) Spielzeit 1985/86.

1) Erfäßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. 47 998 Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1985 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

6) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

9) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

16.30 Bibliotheken

16.30.1 Nach Bestandsgrößenklassen, Unterhaltsträgern und Bibliotheksgattungen 1985

Bestand von ... bis ... Bänden Unterhaltsträger	Insgesamt	Nationalbibliotheken ¹⁾	Hochschulbibliotheken			Regionalbibliotheken	Spezialbibliotheken	Öffentliche Bibliotheken	
			Universitäts ²⁾	Instituts ³⁾ bibliotheken	Fachhochschul ⁴⁾			Öffentl. Hand	Nicht öffentl. Hand ⁵⁾
Insgesamt	19 614	7	57	3 145	148	34	2 100	6 037	8 086
nach Bestandsgrößenklassen									
unter 1 000	3 164	—	—	297	3	—	109	981	1 774
1 000 — 2 000	4 519	—	—	629	5	—	193	1 140	2 552
2 001 — 3 000	2 378	—	—	231	1	—	73	631	1 442
3 001 — 5 000	2 602	—	—	352	4	—	140	729	1 377
5 001 — 10 000	2 676	—	—	605	13	—	497	838	723
10 001 — 30 000	2 591	—	—	635	44	—	549	1 198	165
30 001 — 100 000	1 300	—	1	341	46	8	420	435	49
100 001 — 300 000	268	—	—	52	31	12	104	65	4
300 001 — 1 000 000	80	3	28	3	1	12	14	19	—
1 000 001 und mehr	36	4	28	—	—	2	1	1	—
nach Unterhaltsträgern									
Bund	272	1	2	2	1	—	265	1	—
Land	3 777	3	52	2 963	112	18	560	69	—
Kreis, Gemeinde ⁶⁾	5 759	—	1	1	1	9	211	5 536	—
Kirche ⁷⁾	8 125	—	—	4	22	1	255	—	7 843
Sonstige öffentliche Träger	1 012	3	1	170	10	2	395	431	—
Private Träger ⁸⁾	669	—	1	5	2	4	414	—	243

16.30.2 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheksort bzw. -name ⁹⁾	Bibliothekstyp ¹⁰⁾	Buchbestand am 31. 12. 1985	Laufende Zeitschriften (Titel) 1985	Ausgaben für Erwerbung ¹¹⁾		Engetragene Benutzer		Ausleihen 1985		
				1984	1985	1984	1985	insgesamt	dar. Fernleihverkehr ¹²⁾	
				1 000 DM		Anzahl			Bestellungen	dar. positiv erledigt
Aachen	UB	947	3 884	2 551	2 749	30 233	29 191	635	24	18
Berlin SBPK	NB	3 667	30 005	7 921	8 846	20 313	25 310	506	197	70
Berlin FU	UB	1 617	8 524	3 556	3 539	39 029	—	741	19	13
Berlin TU	UB	1 390	9 300	4 188	4 264	26 540	28 206	564	17	12
Bochum	UB	1 220	4 163	2 150	2 392	22 954	22 409	443	37	25
Bonn	UB	2 121	13 409	2 455	2 888	—	—	789	72	45
Bremen	UB u. SB	2 166	10 593	3 614	4 032	28 276	28 640	692	27	19
Darmstadt	UB u. LB	1 195	4 633	1 226	1 343	14 441	11 866	283	26	17
Düsseldorf	UB	2 027	7 842	3 846	4 357	16 648	17 426	664	54	37
Erlangen-Nürnberg	UB	2 082	8 007	1 770	2 136	26 343	26 519	364	44	28
Frankfurt am Main DB	NB	2 868	60 081	1 370	1 363	11 817	11 741	285	8	6
Frankfurt am Main	UB u. StB	2 429	11 642	4 024	4 055	45 481	46 574	1 000	135	89
Frankfurt am Main ¹³⁾	UB	964	6 925	1 400	1 276	45 481	46 574	93	65	46
Gießen	UB	1 035	5 107	1 208	1 214	12 094	12 094	266	25	17
Göttingen	UB u. SB	2 780	13 986	4 771	5 606	20 230	39 969	799	190	156
Hamburg	UB u. SB	2 184	7 331	3 261	3 100	33 271	42 000	833	15	11
Hannover	TIB	785	16 941	4 539	5 019	—	2 240	—	404	310
Hannover	UB	1 109	4 564	1 421	1 481	21 758	23 993	459	—	—
Heidelberg	UB	2 352	6 508	3 468	3 164	20 771	21 428	776	44	30
Kiel	UB	1 508	6 485	2 193	2 415	17 311	—	536	34	20
Köln	UB u. StB	—	—	2 902	—	34 630	—	—	—	—
Köln ¹⁴⁾	UB	639	6 602	2 392	2 603	—	6 354	106	308	264
Konstanz	UB	1 282	6 094	4 561	4 605	19 362	—	451	31	22
Mainz	UB	1 443	4 349	1 785	1 819	—	16 725	416	37	23
Mannheim	UB	1 290	6 976	1 262	2 878	6 300	—	445	17	13
Marburg	UB	1 508	6 588	1 649	1 659	9 800	10 142	270	29	22
München BSB	NB	5 250	33 050	11 236	18 890	37 199	37 957	837	166	109
München	UB	1 837	5 221	792	687	—	—	359	28	17
Münster	UB	1 837	8 371	2 893	2 883	31 320	30 597	1 208	36	25
Regensburg	UB	2 046	9 216	3 687	3 597	17 567	18 617	358	43	35
Saarbrücken	UB	1 368	9 003	2 616	2 636	35 017	38 365	444	58	45
Stuttgart	LB	1 925	13 877	2 825	2 925	25 473	18 833	836	54	36
Tübingen	UB	2 248	8 984	3 248	3 438	16 700	24 824	626	64	45
Würzburg	UB	1 075	5 882	1 250	1 321	18 125	20 580	288	33	19

1) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

2) Zentrale Universitätsbibliotheken.

3) Einschl. Institutsbibliotheken von Fachhochschulen und sonstigen Hochschulen.

4) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

5) Überwiegend kirchliche Bibliotheken.

6) Einschl. kommunaler Verbände.

7) Evangelische und Katholische Kirche sowie sonstige Religionsgemeinschaften.

8) Natürliche und juristische Personen sowie ausländische Bibliotheken.

9) BSB = Bayerische Staatsbibliothek, DB = Deutsche Bibliothek, FU = Freie Universität.

10) SBPK = Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, TU = Technische Universität.

11) LB = Landesbibliothek, NB = Nationalbibliothek, SB = Staatsbibliothek, StB = Stadtbibliothek.

12) TIB = Technische Informationsbibliothek, UB = Universitätsbibliothek.

13) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

14) Aktiver (gebender) Leihverkehr der Bibliotheken.

15) Senckenbergische Bibliothek.

16) Zentralbibliothek der Medizin.

16.31 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1983			1984			1985		
	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	792	672	120	577	496	81	637	541	96
Religion, Theologie	2 994	2 253	741	2 598	1 917	681	2 773	2 082	691
Philosophie, Psychologie	2 394	1 825	569	1 946	1 345	601	2 237	1 558	679
Recht, Verwaltung	3 093	2 176	917	2 555	1 783	772	2 917	2 075	842
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	5 654	4 958	696	4 668	3 781	887	5 808	4 996	812
Politik, Wehrwesen	1 420	1 236	184	964	829	135	1 225	1 058	167
Sprach- und Literaturwissenschaft	2 289	1 860	429	1 817	1 502	315	2 229	1 821	408
Schöne Literatur	11 299	8 177	3 122	9 386	6 413	2 973	8 906	6 188	2 718
Jugendschriften	3 305	2 436	869	3 098	2 381	717	2 076	1 241	835
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	2 375	2 123	252	1 737	1 488	249	1 683	1 472	211
Schulbücher	1 999	1 499	500	513	305	208	755	519	236
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	3 316	2 926	390	2 189	1 933	256	2 999	2 663	336
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	1 345	1 170	175	979	792	187	1 217	1 011	206
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	2 377	1 996	381	1 771	1 447	324	2 302	1 902	400
Erd- und Völkerkunde, Reisen	1 859	1 546	313	1 335	1 078	257	2 250	1 466	784
Karten, Kartenwerke	2 617	1 927	690	2 897	2 286	611	3 199	2 513	686
Medizin	2 800	2 156	644	2 558	1 908	650	2 854	2 235	619
Naturwissenschaften	1 662	1 375	287	2 171	1 876	295	2 251	1 959	292
Mathematik	1 391	1 194	197	1 690	1 438	252	1 783	1 583	200
Technik, Industrie, Gewerbe	2 453	1 974	479	3 493	3 020	473	3 812	3 326	486
Verkehr	590	513	77	346	292	54	608	527	81
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	1 727	1 308	419	1 734	1 132	602	2 145	1 504	641
Turnen, Sport, Spiele	620	455	165	550	381	169	593	396	197
Verschiedenes	33	29	4	33	27	6	28	28	—
Kalender und Almanache	194	192	2	128	128	—	336	336	—
Insgesamt	60 598	47 976	12 622	51 733	39 978	11 755	57 623	45 000	12 623

*) Titelproduktion.

Quelle: Borsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

16.32 Museen*)

Land Museumsart Träger	Insgesamt			Ausstellungen			Besucher		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	Anzahl						1 000		
Insgesamt	1 560	1 586	1 640	2 875	3 435	3 578	52 027	56 748	60 779
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	72	76	76	111	159	172	2 662	3 070	3 040
Hamburg	15	17	19	39	55	58	1 143	1 116	1 274
Niedersachsen	161	166	165	315	428	371	4 315	4 613	5 735
Bremen	9	10	10	56	78	75	816	873	818
Nordrhein-Westfalen	261	260	257	815	969	977	9 967	10 164	10 315
Hessen	188	197	201	320	393	409	5 192	5 798	6 385
Rheinland-Pfalz	77	79	80	218	222	215	2 000	2 030	2 256
Baden-Württemberg	363	364	391	488	515	541	8 093	9 463	9 945
Bayern	369	375	395	423	509	625	14 986	15 529	16 718
Saarland	5	7	7	11	16	24	144	257	237
Berlin (West)	40	35	39	79	91	111	2 708	3 836	4 057
nach Museumsarten									
Heimatkundemuseen	794	815	844	1 344	1 543	1 674	11 100	12 219	12 811
Schloß- und Burgmuseen	107	101	104	46	49	54	7 986	8 369	9 064
Politische und Historische Museen	23	24	29	6	24	31	2 946	3 091	3 765
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	179	181	191	318	343	346	5 322	5 593	6 167
Wissenschaftsmuseen	102	101	100	136	158	140	2 695	2 932	2 969
Technik- und Verkehrsmuseen	101	106	115	100	126	157	7 070	7 517	8 450
Kunstmuseen	206	206	208	800	911	880	10 007	11 289	11 772
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	48	52	49	125	281	296	4 900	5 739	5 781
nach Trägern									
Bund	13	13	12	15	10	11	1 006	1 025	1 335
Land	166	173	179	270	370	364	12 590	15 987	16 648
Bezirk, Kreis	73	77	76	162	165	168	2 022	2 100	2 045
Gemeinde	683	709	729	1 554	1 776	1 829	12 597	13 859	15 186
Verein	431	423	447	734	910	1 013	14 522	14 887	16 106
Private Gesellschaft	160	167	170	85	114	102	6 973	7 261	7 430
Sonstige Träger	34	24	27	55	90	91	2 318	1 627	2 029

*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1983: 487, 1984: 439, 1985: 403).

1) Sammelmuseen, mehrere Museen in einem Gebäude sowie Museen mit ungeklärter Zuordnung
Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz, Berlin

16.33 Musikschulen 1985

16.33.1 Schulen, Schüler und Lehrer

Land	Musik- schulen	Schüler						Lehrer		
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	voll- beschäftigt	teil-
			unter 6	6 — 10	10 — 15	15 — 19	19 und mehr			
Schleswig-Holstein	21	19 238	2 232	4 444	7 368	3 809	1 385	958	77	881
Hamburg	2	7 221	1 033	1 155	2 693	1 329	1 011	531	6	525
Niedersachsen	74	83 095	10 636	24 513	29 997	13 711	4 238	2 806	434	2 372
Bremen	2	5 715	435	1 091	1 543	1 389	1 257	214	50	164
Nordrhein-Westfalen	164	203 303	26 226	56 315	67 293	40 254	13 215	7 905	1 131	6 774
Hessen	39	28 754	3 824	7 936	9 259	5 262	2 473	1 283	115	1 168
Rheinland-Pfalz	36	33 171	5 772	9 752	11 212	5 009	1 426	1 420	101	1 319
Baden-Württemberg	181	157 031	21 199	44 911	53 862	29 364	7 695	6 314	849	5 465
Bayern	184	112 288	11 565	34 473	40 536	16 731	8 983	3 655	375	3 280
Saarland	7	4 632	662	1 227	1 422	950	371	360	10	350
Berlin (West)	12	30 055	3 697	5 440	7 754	5 680	7 484	1 261	9	1 252
Bundesgebiet	722	684 503	87 281	191 257	232 939	123 488	49 538	26 707	3 157	23 550

16.33.2 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Schleswig-Holstein	13 010	1 784	14 794	7 948	6 540	306
Hamburg	7 697	473	8 170	4 954	3 204	12
Niedersachsen	56 860	6 416	63 276	31 221	31 228	827
Bremen	5 117	216	5 333	1 922	3 409	2
Nordrhein-Westfalen	152 371	19 040	171 411	68 856	100 618	1 937
Hessen	19 005	2 510	21 515	14 244	7 007	264
Rheinland-Pfalz	19 496	1 901	21 397	11 097	9 987	313
Baden-Württemberg	123 034	17 778	140 812	68 273	70 927	1 612
Bayern	62 569	7 831	70 400	32 909	36 311	1 180
Saarland	3 385	300	3 685	2 152	1 529	4
Berlin (West)	19 796	1 009	20 805	10 919	9 169	717
Bundesgebiet	482 340	59 258	541 598	254 495	279 929	7 174

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.34 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	singende			fördernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen ¹⁾	darunter		
								Männer	Frauen		
1984	316	9 530	15 411	18 591	9 588	1 652	1 699 166	637 263	393 734	177 008	1 061 903
1985	316	9 552	15 547	18 834	9 579	1 684	1 720 264	644 883	397 156	181 311	1 075 381
1986	316	9 548	15 644	18 974	9 535	1 761	1 738 914	652 711	398 600	187 422	1 086 203
davon (1986):											
Badischer Sängerbund	22	819	1 435	1 992	1 051	184	245 886	72 042	46 287	18 070	173 844
Bayerischer Sängerbund	15	301	381	436	206	9	35 252	14 871	8 165	4 422	20 381
Berliner Sängerbund	4	1	91	91	21	4	5 880	4 073	1 377	1 637	1 807
Fränkischer Sängerbund	13	1 173	1 392	1 661	838	48	135 656	53 465	33 545	15 940	82 191
Sängerbund Hamburg	6	1	89	89	47	11	5 926	3 475	1 806	1 357	2 451
Hessischer Sängerbund	40	1 098	1 481	2 030	941	252	204 531	74 010	43 927	21 707	130 521
Maintal-Sängerbund	7	118	162	242	100	20	23 720	9 627	5 458	2 584	14 093
Mitteldeutscher Sängerbund	19	507	637	776	347	85	48 731	26 834	15 141	9 755	21 897
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	60	659	3 160	3 282	2 226	310	294 277	123 469	87 172	26 588	170 808
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	760	1 387	1 517	643	168	92 067	53 302	27 043	20 687	38 765
Pfälzischer Sängerbund	16	504	637	830	401	64	103 201	28 616	18 041	7 781	74 585
Sängerbund Rheinland-Pfalz	25	1 045	1 364	1 551	889	149	158 764	52 206	35 477	13 360	106 558
Saar-Sängerbund	7	243	355	405	245	15	43 540	13 235	9 469	2 885	30 305
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	258	384	412	193	47	28 960	14 253	7 626	5 591	14 707
Schwäbischer Sängerbund	22	1 219	1 578	2 499	977	250	215 531	78 971	41 836	26 953	136 560
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	270	371	487	192	36	34 009	16 118	7 850	3 624	17 891
Deutsche Sängerschaft	—	27	27	27	27	—	4 500	500	500	—	4 000
Sondershäuser Verband	—	22	22	22	—	—	5 400	630	—	—	4 770
Sudetendeutscher Sängerbund	10	289	295	295	7	3	8 207	583	235	271	7 624
Deutsche Chöre im Ausland	—	234	396	330	184	106	44 876	12 431	7 645	4 210	32 445

1) Einschl. Kinder- und Jugendchören bzw. deren Mitgliedern.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

16.35 Deutscher Sportbund

16.35.1 Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 — 19		19 — 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1984	59 717	10 611 786	5 875 483	1 888 427	1 438 247	1 325 171	835 539	825 480	438 315	6 572 708	3 163 382
1985	61 514	10 761 323	6 034 072	1 854 813	1 432 453	1 304 147	826 228	862 277	467 155	6 740 086	3 308 236
1986	62 930	10 919 927	6 176 024	1 851 195	1 428 343	1 264 207	797 669	879 266	487 169	6 925 259	3 462 843

1986 nach Landessportbünden

Schleswig-Holstein	2 319	450 685	314 464	90 036	78 894	59 155	43 765	36 086	23 390	265 408	168 415
Hamburg	646	185 641	133 298	34 423	29 292	22 311	15 404	13 950	9 228	114 957	79 374
Niedersachsen	7 757	1 329 231	902 797	265 487	228 959	169 473	124 434	108 473	66 384	785 798	483 020
Bremen	394	107 100	69 982	16 051	14 394	12 436	8 048	9 077	4 671	69 536	42 869
Nordrhein-Westfalen	17 670	2 636 660	1 442 215	482 764	356 461	328 872	192 847	215 285	111 415	1 609 739	781 492
Hessen	6 831	1 108 314	613 576	174 788	139 982	121 466	80 183	85 637	48 396	726 423	345 015
Rheinland-Pfalz	5 421	770 280	385 729	122 698	89 350	85 001	49 694	60 651	29 494	501 930	217 191
Baden-Württemberg	9 100	1 793 927	951 821	297 241	224 632	206 744	128 769	134 401	73 562	1 155 541	524 858
Bayern	9 639	2 052 282	1 110 422	292 655	212 782	209 718	126 052	170 369	99 323	1 379 540	672 265
Saarland	1 797	248 414	131 387	40 380	28 865	26 716	16 285	19 156	10 232	162 162	76 005
Berlin (West)	1 356	237 393	120 333	34 672	24 732	22 315	12 188	26 181	11 074	154 225	72 339

1986 nach Spitzenverbänden

Badminton	67 400	50 102	6 582	6 092	12 073	10 734	8 777	7 642	39 968	25 634
Basketball	73 146	37 900	11 581	7 769	18 547	11 694	11 998	6 882	31 020	11 555
Behindertensport	86 799	49 514	2 956	2 343	2 277	1 672	1 989	1 429	79 577	44 070
Boxen	41 930	4 082	4 504	253	8 137	438	6 664	469	22 625	2 922
Eis- und Rollsport	102 913	36 614	10 754	12 352	8 675	4 441	7 809	2 606	75 675	17 215
Fechten	14 139	7 503	3 183	1 442	2 941	1 652	1 662	1 061	6 353	3 348
Fußball	4 282 226	450 709	743 428	55 000	467 514	.	.	.	3 071 284 ¹⁾	395 709 ²⁾
Golf	40 803	33 312	1 746	1 290	2 616	1 581	2 253	3 442	34 188	26 999
Handball	521 915	255 159	95 039	61 636	88 971	63 412	57 433	37 081	280 472	93 030
Hockey	33 145	14 968	9 355	4 981	5 963	3 288	2 991	1 563	14 836	5 136
Judo	150 072	57 230	60 355	23 011	30 027	13 653	17 866	6 858	41 824	13 708
Kanu	60 640	30 703	7 616	4 603	8 393	3 708	4 926	2 251	39 705	20 141
Karate	44 252	14 756	8 714	3 972	12 726	4 427	9 647	2 931	13 165	3 426
Kegeln	155 015	70 041	4 409	2 953	7 936	4 341	8 416	4 255	134 254	58 492
Lebensrettungsgesellschaft	276 810	191 151	60 519	57 872	64 484	51 561	45 637	27 229	106 170	54 489
Leichtathletik	439 806	357 397	111 296	117 277	68 094	60 806	40 405	29 451	220 011	149 863
Radsport	85 597	26 411	8 619	5 285	9 973	3 515	6 262	2 019	60 743	15 592
Reiten	213 725	297 071	16 763	70 196	16 066	70 887	13 452	37 797	167 444	118 191
Ringern	71 675	160	9 322	24	6 750	29	5 017	20	50 586	87
Rudern	50 826	16 853	3 552	1 462	6 628	2 508	.	.	40 646 ¹⁾	12 883 ¹⁾
Schach	80 688	3 126	5 013	633	11 274	655	8 858	380	55 543	1 458
Schützen	1 021 038	239 153	38 632	13 758	68 673	20 553	73 640	20 516	840 093	184 326
Schwimmen	283 395	271 100	117 725	122 078	40 058	37 363	18 893	15 522	106 719	96 137
Segeln	125 412	33 297	—	—	18 116	8 619	.	.	107 296 ¹⁾	24 678 ¹⁾
Skisport	387 944	278 725	60 560	49 889	49 174	39 224	34 308	26 365	243 902	163 247
Sportfischer	506 481	17 012	24 600	1 047	51 302	1 570	29 740	523	400 839	13 872
Squash	14 912	6 656	307	164	1 704	1 128	789	396	12 112	4 968
Tanzsport	65 573	78 443	2 144	7 711	5 639	11 096	6 221	8 105	51 569	51 531
Tennis	1 029 085	784 590	109 940	91 804	125 287	102 144	75 945	58 424	717 913	532 218
Tischtennis	509 307	177 187	85 235	42 955	91 598	38 695	55 787	21 602	276 687	73 935
Turnen	1 139 618	2 428 007	402 707	718 164	105 692	227 584	60 311	123 876	570 908	1 358 383
Volleyball	185 028	176 350	13 573	19 158	31 348	46 246	30 431	35 478	109 676	75 468
Wasserski	5 707	3 200	332	193	1 150	395	620	184	3 605	2 428

1) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

2) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.35 Deutscher Sportbund

16.35.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1984	461 604	252 189	209 415	87 253	104 650	81 246	81 696	83 690	23 069
1985	486 336	268 356	217 980	92 274	109 951	91 269	85 125	84 813	22 904
1986	474 038	261 585	212 453	93 041	110 280	85 526	79 486	83 018	22 687
davon (1986):									
Bronzeabzeichen	233 513	133 705	99 808	44 497	53 185	37 820	41 815	51 388	4 808
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	62 424	33 230	29 194	—	—	33 230	29 194	—	—
Silberabzeichen	126 953	64 701	62 252	44 484	51 910	13 515	7 501	6 702	2 841
Goldabzeichen	51 148	29 949	21 199	4 060	5 185	961	976	24 928	15 038
Wiederholungsprüfungen									
1984	201 887	123 662	78 225	18 309	22 668	14 045	14 799	91 308	40 758
1985	215 193	133 287	81 906	17 175	22 770	14 662	15 709	101 450	43 427
1986	224 478	141 407	83 071	19 472	23 310	16 196	14 949	105 739	44 812

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.36 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver-anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1983	1 877	1 951	9 582 573
1984	1 883	1 942	9 723 464
1985	1 854	1 925	9 734 455
1986	1 820	1 897	9 607 237

¹⁾ Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.
²⁾ Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.
 Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altötting

16.37 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins-gesamt	dar. Jugend-liche		ins-gesamt	dar. von Mit-gliedern
1970	243 066	12 100	235	—	—
1975	295 907	48 261	235	551 573	—
1980	397 827	79 932	235	549 897	—
1983	440 973	89 227	235	675 000	474 000
1984	451 616	89 253	230	592 900	421 300
1985	460 200	88 013	230	635 200	460 500
1986	466 200	87 010	230	—	—

¹⁾ In der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich.
 Quelle: Deutscher Alpenverein, München

16.38 Jugendherbergen 1986

Land	Jugend-herbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche Gäste	weibliche Gäste	insgesamt	jugend-lichen Einzel-wanderern	Familien	Wander-gruppen	Schul-klassen bzw. Hochschul-gruppen	Teilneh-mern an Erholungs-freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	43	6 337	438 198	395 646	833 844	81 890	77 770	25 881	356 870	184 468	106 965
Hamburg	2	612	67 988	45 501	113 489	38 624	6 277	2 214	35 093	12 945	18 336
Niedersachsen	117	13 429	797 077	707 453	1 504 530	109 756	115 743	79 382	669 347	333 677	196 625
Bremen	3	324	28 484	23 971	52 455	12 043	2 569	5 446	24 131	3 153	5 113
Nordrhein-Westfalen	98	13 250	868 595	708 612	1 577 207	116 103	68 061	91 797	737 313	266 730	297 203
Hessen	50	7 523	426 500	378 509	805 009	48 052	43 542	34 425	366 640	134 294	178 056
Rheinland-Pfalz	45	6 002	359 621	307 533	667 154	59 189	33 363	33 040	333 851	90 730	116 981
Baden-Württemberg	81	10 461	739 764	639 570	1 379 334	152 238	75 693	65 003	691 781	212 557	182 062
Bayern	108	12 359	857 758	703 751	1 561 509	236 284	76 997	43 312	871 743	191 055	142 118
Saarland	6	645	32 449	24 156	56 605	3 702	1 649	3 413	21 099	14 568	12 174
Berlin (West)	4	874	141 975	110 733	252 708	49 211	9 236	48 908	129 689	—	15 664
Bundesgebiet	557	71 816	4 758 409	4 045 435	8 803 844	907 092	510 900	432 821	4 237 557	1 444 177	1 271 297

¹⁾ Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.
 Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung

Umfassende statistische Unterlagen über das Gesundheitswesen liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie – im erweiterten Sinn – die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757ff.).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellten bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen unter Erfassung der Schlußdiagnose gezählt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikasale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 17.7).

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 17.5) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, durch einheitliche Zugrundelegung der Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 ausgeschaltet.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Der statistische Nachweis der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten der Gebietskörperschaften und der Träger der Sozialversicherung.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen sowie Vereinen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Sonderkrankenhäuser sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Ärzten mit Fachgebetsbezeichnung geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Betten: Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten, d. h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht, nachgewiesen. Ab 1985 werden nur noch die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenkombi: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflgetage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Berufe des Gesundheitswesens: Über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern Nachweisungen geführt. In Schleswig-Holstein und Berlin (West) besteht für Personen in Berufen des Gesundheitswesens eine besondere Anzeigepflicht bei den Gesundheitsämtern. In den übrigen Bundesländern ist jedoch eine Aktualisierung der bei den Gesundheitsämtern vorliegenden Angaben nicht mehr möglich, da die aufgrund des Melderechtsrahmengesetzes des Bundes (MRRG vom 16. 8. 1980, BGBl. I S. 1429) erlassenen Meldesetze der Länder i. d. R. eine Erfassung des Berufes nicht mehr vorsehen. Die Angaben sind somit nur mit Einschränkungen vergleichbar.

17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

17.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1983	1984	1985	1986			1983	1984	1985	1986		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
				Anzahl						je 100 000 Einwohner		
Syphilis	4 938	4 250	3 991	2 955	2 121	834	8,0	6,9	6,5	4,8	7,3	2,6
Tripper	44 539	42 045	36 710	26 350	17 762	8 588	72,5	68,5	59,8	43,2	60,9	27,0
Weicher Schanker	161	152	103	101	74	27	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1
Venerische Lymphknoten- entzündung	29	26	17	16	13	3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mehrfachinfektionen	146	172	147	116	77	39	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1
Insgesamt ...	49 813	46 645	40 968	29 538	20 047	9 491	81,1	76,0	66,8	48,4	68,7	29,8

17.1.2 Tuberkulose*)

Diagnosegruppe	1983	1984	1985			1983	1984	1985		
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl					je 100 000 Einwohner		
Tuberkulose der Atmungsorgane ...	16 780	14 692	14 546	9 609	4 937	27,3	24,0	23,8	32,9	15,5
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	7 254	6 649	6 888	4 730	2 158	11,8	10,8	11,3	16,2	6,8
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	9 526	8 043	7 658	4 879	2 779	15,5	13,1	12,5	16,7	8,7
Ersterkrankte	13 104	11 379	11 379	7 406	3 973	21,3	18,6	18,6	25,4	12,5
Wiedererkrankte	3 676	3 313	3 167	2 203	964	6,0	5,4	5,2	7,5	3,0
Tuberkulose anderer Organe	2 807	2 445	2 427	1 070	1 357	4,6	4,0	4,0	3,7	4,3
Insgesamt ...	19 587	17 137	16 973	10 679	6 294	31,9	27,9	27,8	36,6	19,8

17.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	43 056	47 014	46 256	52 779	73,4	76,6	75,8	86,3
dar. Salmonellose	34 989	31 701	30 566	33 271	56,8	51,7	50,1	54,4
Paratyphus A, B und C	165	134	167	153	0,3	0,2	0,3	0,3
Poliomyelitis	7	2	4	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	1 611	1 637	1 599	1 635	2,6	2,7	2,6	2,7
Typhus abdominalis	212	205	227	230	0,3	0,3	0,4	0,4
Malaria	435	470	527	1 070	0,7	0,8	0,9	1,8
Meningitis/Encephalitis	4 105	4 716	4 254	3 957	6,7	7,7	7,0	6,5
dar. Meningokokken-Meningitis ..	786	778	725	658	1,3	1,3	1,2	1,1
Virushepatitis	15 970	17 137	15 153	12 257	26,0	27,9	24,8	20,1
Tetanus	15	15	12	19	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Im Unterschied zu früheren Veröffentlichungen werden nur noch die Zugänge nachgewiesen.

17.2 Schwangerschaftsabbrüche

17.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Familienstand	Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
				allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1984			86 298	10 356	1 242	1 600	93	71 904	1 103
1985			83 538	9 260	1 311	1 086	71	70 411	1 399
1986			84 274	8 312	1 244	1 113	78	72 279	1 248
1986 nach dem Alter der Schwangeren									
unter 15			68	10	1	—	—	55	2
15 — 18			2 447	147	31	10	6	2 219	34
18 — 25			26 179	1 678	357	184	28	23 540	392
25 — 30			20 115	1 637	259	278	16	17 625	300
30 — 35			16 281	1 824	274	218	16	13 732	217
35 — 40			12 502	1 769	209	227	6	10 109	182
40 — 45			5 200	942	90	155	4	3 941	68
45 und mehr			906	228	12	27	—	627	12
Unbekannt			576	77	11	14	2	431	41
1986 nach dem Familienstand der Schwangeren									
Ledig			37 918	2 484	550	238	48	34 032	566
Verheiratet			39 951	5 276	588	832	29	32 697	529
Verwitwet			461	59	13	6	—	374	9
Geschieden			4 805	396	73	33	1	4 240	62
Unbekannt			1 139	97	20	4	—	936	82
1986 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft									
unter 6			5 216	360	50	36	4	4 727	39
6 — 8			28 639	2 434	270	194	23	25 415	303
8 — 10			30 871	3 329	375	271	26	26 440	430
10 — 13			13 532	1 424	161	145	17	11 571	214
13 — 23			1 469	177	68	337	1	877	9
23 und mehr			82	13	8	59	—	2	—
Unbekannt			4 465	575	312	71	7	3 247	253

17.2.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften	Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	unbekannt
1984		86 298	97	9 411	21 708	19 261	16 724	11 347	5 808	1 043	899
1985		83 538	81	8 173	21 008	19 411	16 096	11 820	5 036	1 064	849
1986		84 274	68	7 416	21 210	20 115	16 281	12 502	5 200	906	576
1986 nach vorangegangenen Schwangerschaften											
Keine Schwangerschaft		31 391	66	6 482	12 816	7 105	2 908	1 326	410	79	199
1		17 818	1	751	5 016	5 114	3 506	2 354	852	110	114
2		17 362	1	147	2 314	4 370	4 772	3 794	1 575	265	124
3		9 477	—	32	728	2 127	2 760	2 466	1 101	202	61
4		4 312	—	3	241	872	1 265	1 218	551	116	46
5		1 982	—	1	65	320	577	646	297	55	21
6		973	—	—	23	119	296	332	165	33	5
7		485	—	—	2	52	113	188	106	22	2
8 und mehr		474	—	—	5	36	84	178	143	24	4
1986 nach vorangegangenen Lebendgeburten											
Keine Lebendgeburt		38 185	67	6 906	15 138	9 260	4 035	1 871	565	94	249
1		17 539	1	444	4 037	4 866	3 978	2 881	1 065	138	129
2		18 431	—	60	1 699	4 288	5 413	4 557	1 947	346	121
3		6 572	—	6	274	1 288	1 951	1 948	894	166	45
4		2 191	—	—	54	305	605	748	369	84	26
5		799	—	—	7	77	199	301	175	35	5
6		330	—	—	1	18	63	125	98	24	1
7		133	—	—	—	8	27	40	46	12	—
8 und mehr		94	—	—	—	5	10	31	41	7	—

17.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Krankheit	Männliche Mitglieder				Tage je Fall	Weibliche Mitglieder				Tage je Fall
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
		Fälle von Arbeitsunfähigkeit				Fälle von Arbeitsunfähigkeit					
	1981	7 344 043	752 622	4 604 537	1 986 884	16,9	3 784 900	360 030	2 315 665	1 109 205	17,3
	1982	5 918 263	598 443	3 653 496	1 666 324	16,6	3 054 381	269 422	1 859 382	925 577	16,6
	1983	5 629 695	594 051	3 438 565	1 597 079	16,2	2 915 539	258 981	1 780 522	876 036	16,1
	davon (1983):										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten ...	271 161	36 946	180 693	53 522	9,5	140 004	17 773	89 245	32 986	9,3
140-239	Neubildungen	36 413	1 255	16 156	19 002	57,2	40 785	1 258	21 052	18 475	52,7
	darunter:										
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neu- bildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	11 463	228	3 685	7 550	103,8	8 989	199	3 337	5 453	105,5
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoff- wechselerkrankungen sowie Störungen im Immunitätssystem	48 481	836	23 213	24 432	23,0	20 512	592	10 185	9 735	34,6
290-319	Psychiatrische Krankheiten	91 433	3 095	61 276	27 062	36,1	76 537	3 085	46 166	27 286	31,3
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	182 843	14 432	109 797	58 614	16,8	104 592	6 667	61 030	36 895	15,9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	286 125	12 965	126 795	146 365	31,8	203 169	11 373	106 091	85 705	20,8
	darunter:										
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	54 596	436	14 729	39 431	52,9	16 180	178	4 264	11 738	35,8
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	9 078	136	2 344	6 598	76,5	3 650	80	1 052	2 518	57,2
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 440 462	178 924	897 332	364 206	9,6	815 054	85 907	509 552	219 595	9,6
	darunter:										
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	28 497	1 734	14 677	12 086	22,2	12 578	627	6 949	5 002	19,2
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	585 725	53 395	383 128	149 202	15,3	283 096	30 935	180 791	71 370	13,2
	darunter:										
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	43 830	793	23 714	19 323	40,4	28 995	821	14 216	13 958	32,5
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	92 938	5 565	52 423	34 950	19,2	192 205	16 445	130 047	45 713	17,8
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	—	112 320	8 000	103 574	746	20,3
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- zellgewebes	137 614	17 140	85 916	34 558	14,1	66 461	7 821	38 822	19 818	14,1
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 066 127	60 221	611 019	394 887	19,2	448 108	23 961	238 666	185 481	20,8
	darunter:										
710-719	Arthropathien und verwandte Affek- tionen	156 621	8 639	80 391	67 591	25,8	52 697	2 712	21 157	28 828	29,9
730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskel- skelettsystems	909 506	51 582	530 628	327 296	18,1	395 411	21 249	217 509	156 653	19,6
Rest aus 001-799	Sonstige Krankheiten	160 747	14 478	95 794	50 475	15,2	119 465	10 355	75 458	33 652	15,2
001-799	Zusammen	4 400 069	399 252	2 643 542	1 357 275	16,1	2 622 308	224 172	1 610 679	787 457	15,9
E 800- E 999	Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwir- kungen	1 129 626	194 799	795 023	239 804	16,7	293 231	34 809	169 843	88 579	18,0

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn

17.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1983		1984		1985		1983		1984		1985	
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
010-018, 137	Tuberkulose	1 001	349	1 030	390	805	201	152	132	194	185	115	103
140-208	Bösartige Neubildungen ²⁾	7 660	7 339	7 762	6 731	7 690	4 426	2 351	5 095	2 549	5 596	2 620	4 245
250	Diabetes mellitus	1 513	1 974	1 556	1 927	1 563	828	709	906	802	983	640	502
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krank- heiten des Nervensystems	13 086	9 872	13 268	10 083	12 647	7 266	4 211	8 369	5 082	10 455	4 426	7 412
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	39 249	43 412	38 010	37 775	31 772	13 753	14 747	19 417	16 375	21 890	12 055	8 452
491	Chronische Bronchitis	4 840	1 669	4 694	1 520	3 993	710	1 066	1 044	1 229	1 148	843	568
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	3 398	1 343	3 104	1 226	2 778	617	843	1 014	821	1 060	696	583
711-714	Arthritis und Rheumatismus ³⁾	1 580	2 549	1 319	2 044	1 071	1 090	301	1 319	288	1 497	230	830
710, 715-739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewe- gungsorgane	21 868	24 024	24 322	25 722	22 697	12 611	5 456	16 057	6 820	21 449	5 445	10 238
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	4 725	1 757	4 695	1 551	4 347	912	993	920	1 079	1 019	835	713
Rest	Sonstige Krankheiten	12 681	12 588	11 983	10 975	10 855	5 663	2 997	5 378	3 261	6 755	2 630	3 701
	Insgesamt	111 601	106 876	111 743	99 944	100 218	48 077	33 826	59 651	38 500	72 037	30 535	37 347

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

³⁾ Ohne akuten Gelenkrheumatismus.

²⁾ Einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

17.5 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1983			1984			1985		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 541	2 456	2 085	4 443	2 335	2 108	4 857	2 463	2 394
140-208	Bösartige Neubildungen	161 126	80 255	80 871	158 814	79 109	79 705	162 525	81 128	81 397
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	59 865	27 294	32 571	58 419	26 837	31 582	59 432	27 268	32 164
151	des Magens	16 560	8 457	8 103	15 561	7 945	7 616	15 483	7 838	7 645
153, 154	des Dickdarmes und Mastdarmes	22 955	9 767	13 188	22 955	9 862	13 093	23 657	10 089	13 568
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	25 748	21 326	4 422	25 631	21 050	4 581	26 267	21 707	4 560
174, 175	der Brustdrüse	13 426	99	13 327	13 195	89	13 106	13 782	81	13 701
250	Diabetes mellitus	11 301	3 709	7 592	11 037	3 597	7 440	10 779	3 595	7 184
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	361 924	161 128	200 796	352 619	157 349	195 270	358 990	158 177	200 813
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	134 936	72 917	62 019	135 948	72 901	63 047	140 610	74 373	66 237
430-438	Zerebrovaskuläre Krankheiten	98 326	37 833	60 493	93 178	35 582	57 596	93 386	35 197	58 189
480-486	Pneumonie	17 225	7 617	9 608	16 421	7 276	9 145	15 971	7 037	8 934
487	Grippe	1 071	344	727	414	136	278	682	206	476
490-493	Chronische und nicht näher bezeichnete Bronchitis, Emphysem und Asthma	22 533	15 217	7 316	22 042	14 713	7 329	22 949	15 257	7 692
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	15 416	10 148	5 268	14 498	9 430	5 068	14 513	9 350	5 163
E 800-E 949	Unfälle	26 183	14 980	11 203	23 650	13 320	10 330	20 968	11 693	9 275
E 810-E 825	Kraftfahrzeugunfälle	11 251	7 995	3 256	9 756	6 831	2 925	8 013	5 704	2 309
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 075	8 502	4 573	12 548	8 346	4 202	12 617	8 576	4 041
	Übrige Todesursachen	83 942	39 444	44 498	79 632	37 379	42 253	79 445	36 900	42 545
	Insgesamt	718 337	343 800	374 537	696 118	332 990	363 128	704 296	334 382	369 914

je 100 000 Einwohner des Jahres 1970
(Standardisierte Sterbeziffern)²⁾

001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6,5	7,8	5,2	6,2	7,4	5,1	6,6	7,6	5,7
140-208	Bösartige Neubildungen	228,3	250,1	208,5	222,4	244,0	202,9	225,3	248,3	204,3
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	82,2	84,7	80,0	78,8	81,9	76,0	79,4	82,8	76,2
151	des Magens	22,5	25,9	19,4	20,8	24,1	17,8	20,4	23,6	17,6
153, 154	des Dickdarmes und Mastdarmes	31,3	29,9	32,6	30,6	29,6	31,6	31,2	30,2	32,2
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	39,0	68,6	12,1	38,5	67,4	12,3	39,4	69,1	12,3
174, 175	der Brustdrüse	19,5	0,3	36,9	18,9	0,3	35,8	19,6	0,2	37,1
250	Diabetes mellitus	14,6	11,2	17,7	13,9	10,6	16,9	13,4	10,6	16,0
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	453,9	480,8	429,3	432,3	463,0	404,4	428,7	457,5	402,6
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	180,9	226,3	139,6	178,3	223,1	137,6	180,3	224,2	140,5
430-438	Zerebrovaskuläre Krankheiten	118,4	108,6	127,4	109,1	100,3	117,1	106,3	97,3	114,4
480-486	Pneumonie	20,2	21,3	19,3	18,7	19,8	17,6	17,5	18,7	16,4
487	Grippe	1,2	1,0	1,4	0,5	0,4	0,5	0,7	0,6	0,9
490-493	Chronische und nicht näher bezeichnete Bronchitis, Emphysem und Asthma	30,3	45,2	16,8	29,2	43,1	16,7	29,9	44,1	17,0
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	23,1	32,3	14,8	21,6	29,8	14,1	21,5	29,4	14,3
E 800-E 949	Unfälle	36,0	46,3	26,7	31,7	40,6	23,7	27,7	35,4	20,6
E 810-E 825	Kraftfahrzeugunfälle	16,4	24,3	9,2	14,1	20,6	8,2	11,7	17,2	6,6
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,4	26,2	13,3	18,4	25,5	12,0	18,5	26,0	11,6
	Übrige Todesursachen	115,7	124,6	108,3	108,6	117,5	101,0	105,8	114,0	98,7
	Insgesamt	949,7	1 046,8	861,4	903,4	1 001,4	814,5	895,8	992,2	808,2

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

17.6 Sterbefälle 1985

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	zusammen		davon im Alter von ...				
				Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 857	8,0	2 463	8,4	54	31	15	37	225
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	877	1,4	652	2,2	—	—	—	3	42
140-208	Bösartige Neubildungen	162 525	266,3	81 128	278,0	13	53	103	385	2 738
	darunter:									
151	des Magens	15 483	25,4	7 838	26,9	—	—	—	4	191
153	des Dickdarmes	16 406	26,9	6 606	22,6	—	—	—	3	148
154	des Mastdarmes	7 251	11,9	3 483	11,9	—	—	—	2	75
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	7 452	12,2	2 795	9,6	1	—	1	8	54
157	der Bauchspeicheldrüse	7 847	12,9	3 612	12,4	—	—	—	3	86
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	26 267	43,0	21 707	74,4	—	—	—	8	465
174, 175	der Brustdrüse	13 782	22,6	81	0,3	—	—	—	—	2
179-182	der Gebärmutter	4 708	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	4 996	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	8 239	x	8 239	28,2	—	—	—	—	7
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 595	15,7	6 084	20,8	2	1	2	8	98
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	10 102	16,6	5 043	17,3	6	22	46	140	388
250	Diabetes mellitus	10 779	17,7	3 595	12,3	1	1	—	5	126
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	12 646	20,7	6 679	22,9	47	55	47	225	1 014
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	358 988	588,3	158 176	542,1	20	8	36	176	2 686
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	82 026	134,4	48 056	164,7	—	—	—	15	1 102
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	58 583	96,0	26 316	90,2	—	—	—	4	174
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	10 343	16,9	4 980	17,1	1	—	4	27	244
428, 429	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten des Herzens	65 271	106,9	23 480	80,5	7	3	3	20	210
430-438	Zerebrovaskuläre Krankheiten	93 385	153,0	35 197	120,6	—	2	11	42	385
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	44 496	72,9	25 461	87,3	86	36	30	89	301
	darunter:									
480-486	Pneumonie	15 971	26,2	7 037	24,1	28	10	9	20	88
487	Grippe	682	1,1	206	0,7	3	1	1	2	10
466, 490, 491	Bronchitis	14 016	23,0	9 847	33,7	15	7	5	3	33
492	Emphysem	3 612	5,9	2 413	8,3	1	—	—	—	3
493	Asthma	5 731	9,4	3 190	10,9	—	1	11	47	111
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	33 001	54,1	17 157	58,8	14	8	6	40	1 496
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	14 513	23,8	9 350	32,0	2	—	1	15	1 112
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8 661	14,2	3 922	13,4	2	3	2	7	79
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	63	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien	2 081	3,4	1 090	3,7	733	104	55	65	55
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 155	3,5	1 243	4,3	1 231	8	2	1	—
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	16 490	27,0	7 359	25,2	605	33	17	147	661
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	35 379	58,0	21 290	73,0	161	198	399	3 729	5 355
	darunter:									
800-804	Schädelfrakturen	2 917	4,8	2 058	7,1	5	21	49	518	540
820	Oberschenkelhalsbruch	4 823	7,9	1 099	3,8	—	—	—	4	1
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädel-fraktur	5 831	9,6	4 079	14,0	7	40	128	1 048	943
940-949	Verbrennungen	653	1,1	423	1,4	2	10	8	79	153
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 931	6,4	2 447	8,4	3	17	18	361	918
	Insgesamt	704 296²⁾	1 154,1	334 382²⁾	1 145,9	3 001	575	748	4 980	14 989
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle	20 968	34,4	11 693	40,1	141	186	338	2 554	2 339
	darunter:									
E 810-E 825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	8 013	13,1	5 704	19,5	5	55	185	2 128	1 398
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	8 242	13,5	2 860	9,8	1	13	12	50	232
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 615	20,7	8 574	29,4	—	—	39	1 029	2 668
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 796	2,9	1 023	3,5	20	12	22	146	348

²⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

nach Todesursachen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr	
646	515	940	2 394	7,5	65	29	10	25	89	336	462	1 378	001-139
198	150	259	225	0,7	—	—	—	1	13	36	44	131	010-012
23 474	22 128	32 234	81 397	255,6	6	61	103	192	2 754	19 105	20 288	38 888	140-208
1 914	2 144	3 585	7 645	24,0	—	1	—	6	185	1 081	1 730	4 642	151
1 608	1 708	3 139	9 800	30,8	—	—	—	2	155	1 642	2 416	5 585	153
887	915	1 604	3 768	11,8	—	—	—	1	43	690	929	2 105	154
800	853	1 078	4 657	14,6	—	1	—	4	50	832	1 235	2 535	155, 156
1 230	1 045	1 248	4 235	13,3	—	—	—	—	57	817	1 199	2 162	157
7 606	6 786	6 842	4 560	14,3	—	—	2	5	115	1 297	1 434	1 707	162
26	25	28	13 701	43,0	—	1	—	2	925	5 001	3 180	4 592	174, 175
x	x	x	4 708	14,8	—	—	—	4	277	1 302	1 273	1 852	179-182
x	x	x	4 996	15,7	—	—	3	10	174	1 749	1 410	1 650	183
681	2 099	5 452	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
1 538	1 745	2 690	3 511	11,0	—	3	8	4	41	647	898	1 910	188, 189
1 365	1 304	1 772	5 059	15,9	2	20	36	76	266	1 060	1 318	2 281	200-208
737	990	1 735	7 184	22,6	—	—	1	8	61	674	1 684	4 756	250
2 275	1 191	1 825	5 967	18,7	45	39	49	107	412	1 248	1 203	2 864	290-389
29 889	38 244	87 117	200 812	630,6	13	18	21	100	1 004	11 913	32 158	155 585	390-459
14 411	14 368	18 160	33 970	106,7	—	—	—	5	179	3 790	8 821	21 175	410
3 856	6 404	15 878	32 267	101,3	—	—	—	1	25	1 276	4 839	26 126	411-414
1 208	1 055	2 441	5 363	16,8	4	1	1	12	76	494	877	3 898	426, 427
2 146	3 986	17 105	41 791	131,2	3	9	5	10	90	1 203	4 392	36 079	428, 429
4 022	7 678	23 057	58 188	182,7	—	3	9	40	352	2 636	8 433	46 715	430-438
3 210	5 825	15 884	19 035	59,8	46	30	22	92	219	1 397	2 923	14 306	460-519
527	1 139	5 216	8 934	28,1	13	9	8	14	46	259	877	7 708	480-486
20	32	137	476	1,5	—	5	—	—	5	23	41	402	487
1 162	2 510	6 112	4 169	13,1	11	3	4	6	15	306	776	3 048	466, 490, 491
271	605	1 533	1 199	3,8	1	—	—	1	2	56	215	924	492
759	875	1 386	2 541	8,0	—	—	5	65	122	578	641	1 130	493
6 330	3 729	5 534	15 844	49,8	8	5	9	31	651	2 894	3 032	9 214	520-579
4 669	2 006	1 545	5 163	16,2	—	—	—	5	474	1 935	1 194	1 555	571
538	782	2 509	4 739	14,9	1	2	4	13	63	502	937	3 217	580-629
x	x	x	63	10,7 ²⁾	—	—	—	15	48	—	—	—	630-676
67	7	4	991	3,1	608	109	57	46	55	75	23	18	740-759
1	—	—	912	2,9	905	3	2	—	1	—	1	—	760-779
1 957	1 012	2 927	9 131	28,7	422	34	19	58	265	730	914	6 689	780-799
5 767	2 011	3 670	14 089	44,2	95	151	234	1 011	1 620	2 537	1 863	6 578	800-999
516	173	236	859	2,7	4	17	32	127	137	156	120	266	800-804
43	119	932	3 724	11,7	—	—	—	2	—	48	235	3 439	820
1 016	381	516	1 752	5,5	5	37	78	270	228	321	229	584	850-854
103	36	32	230	0,7	1	7	1	21	36	51	29	84	940-949
750	186	194	1 484	4,7	—	12	11	127	352	475	223	284	960-989
76 148	77 556	156 381	369 914²⁾	1 161,7	2 243	495	584	1 775	7 444	42 535	67 031	247 805	
2 563	1 034	2 538	9 275	29,1	80	132	197	650	531	936	1 007	5 742	E 800-E 949
1 066	373	494	2 309	7,2	5	54	137	561	348	427	326	451	E 810-E 825
549	390	1 613	5 382	16,9	1	4	4	9	42	214	440	4 668	E 880-E 888
2 884	903	1 051	4 041	12,7	—	1	19	262	869	1 412	764	714	E 950-E 959
320	74	81	773	2,4	15	18	18	99	220	189	92	122	E 960-E 999

*) Einschl. 6 Gestorbener unbekanntem Alters (4 männliche, 2 weibliche).

1) Je 100 000 Lebendgeborene.

17.7 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tagen		7 Tagen — 28 Tagen		28 Tagen — 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1983		3 496	2 603	933	712	650	453	412	327	1 501	1 111
1984		3 204	2 429	847	674	570	383	405	332	1 382	1 040
1985		3 001	2 243	766	578	507	366	392	298	1 336	1 001
1985 nach Todesursachen											
001-799	Krankheiten	2 840	2 148	762	574	505	364	387	295	1 186	915
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	54	65	1	5	3	5	9	6	41	49
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	9	9	—	—	—	1	3	—	6	8
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	19	21	—	1	2	4	3	1	14	15
480-486	Pneumonie	28	13	1	—	1	—	2	—	24	13
740-759	Kongenitale Anomalien	733	608	214	149	162	117	120	102	237	240
740-744	darunter: des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	98	93	22	23	14	14	15	14	47	42
745-747	des Kreislaufsystems	308	241	37	26	92	62	69	48	110	105
749-751	der Verdauungsorgane	28	25	7	6	4	1	3	4	14	14
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	140	139	60	43	23	21	20	25	37	50
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 231	905	523	396	321	229	217	155	170	125
761-763	darunter: Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	96	76	71	58	15	11	5	5	5	2
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsgewicht	437	354	233	174	96	92	63	58	45	30
768-770	Respiratorische Affektionen	396	275	167	106	106	74	66	42	57	53
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	60	28	10	9	30	11	15	5	5	3
E 800-E 999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	161	95	4	4	2	2	5	3	150	86
E 911-E 913	dar. mechanisches Ersticken	127	71	1	1	—	—	4	3	122	67

je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts

1983	1 133,8 ²⁾	891,4 ²⁾	305,6	246,4	212,9	156,8	135,0	113,2	491,7	384,5
1984	1 066,7 ²⁾	854,3 ²⁾	282,2	237,3	189,9	134,8	134,9	116,9	460,5	366,1
1985	997,9 ²⁾	783,7 ²⁾	255,3	202,0	169,0	127,9	130,6	104,2	445,3	349,9

1985 nach Todesursachen

001-799	Krankheiten	946,5	750,8	254,0	200,6	168,3	127,2	129,0	103,1	395,3	319,8
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	18,0	22,7	0,3	1,7	1,0	1,7	3,0	2,1	13,7	17,1
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	3,0	3,1	—	—	—	0,3	1,0	—	2,0	2,8
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	6,4	7,3	—	0,3	0,7	1,4	1,0	0,3	4,7	5,2
480-486	Pneumonie	9,3	4,5	0,3	—	0,3	—	0,7	—	8,0	4,5
740-759	Kongenitale Anomalien	244,3	212,5	71,3	52,1	54,0	40,9	40,0	35,7	79,0	83,9
740-744	darunter: des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	32,7	32,5	7,3	8,0	4,7	4,9	5,0	4,9	15,7	14,7
745-747	des Kreislaufsystems	102,6	84,2	12,3	9,1	30,7	21,7	23,0	16,8	36,7	36,7
749-751	der Verdauungsorgane	9,3	8,7	2,3	2,1	1,3	0,3	1,0	1,4	4,7	4,9
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	46,7	48,6	20,0	15,0	7,7	7,3	6,7	8,7	12,3	17,5
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	410,3	316,3	174,3	138,4	107,0	80,0	72,3	54,2	56,7	43,7
761-763	darunter: Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	32,0	26,6	23,7	20,3	5,0	3,8	1,7	1,7	1,7	0,7
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsgewicht	145,6	123,7	77,7	60,8	32,0	32,2	21,0	20,3	15,0	10,5
768-770	Respiratorische Affektionen	132,0	96,1	55,7	37,0	35,3	25,9	22,0	14,7	19,0	18,5
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	20,0	9,8	3,3	3,1	10,0	3,8	5,0	1,7	1,7	1,0
E 800-E 999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	53,7	33,2	1,3	1,4	0,7	0,7	1,7	1,0	50,0	30,1
E 911-E 913	dar. mechanisches Ersticken	42,3	24,8	0,3	0,3	—	—	1,3	1,0	40,7	23,4

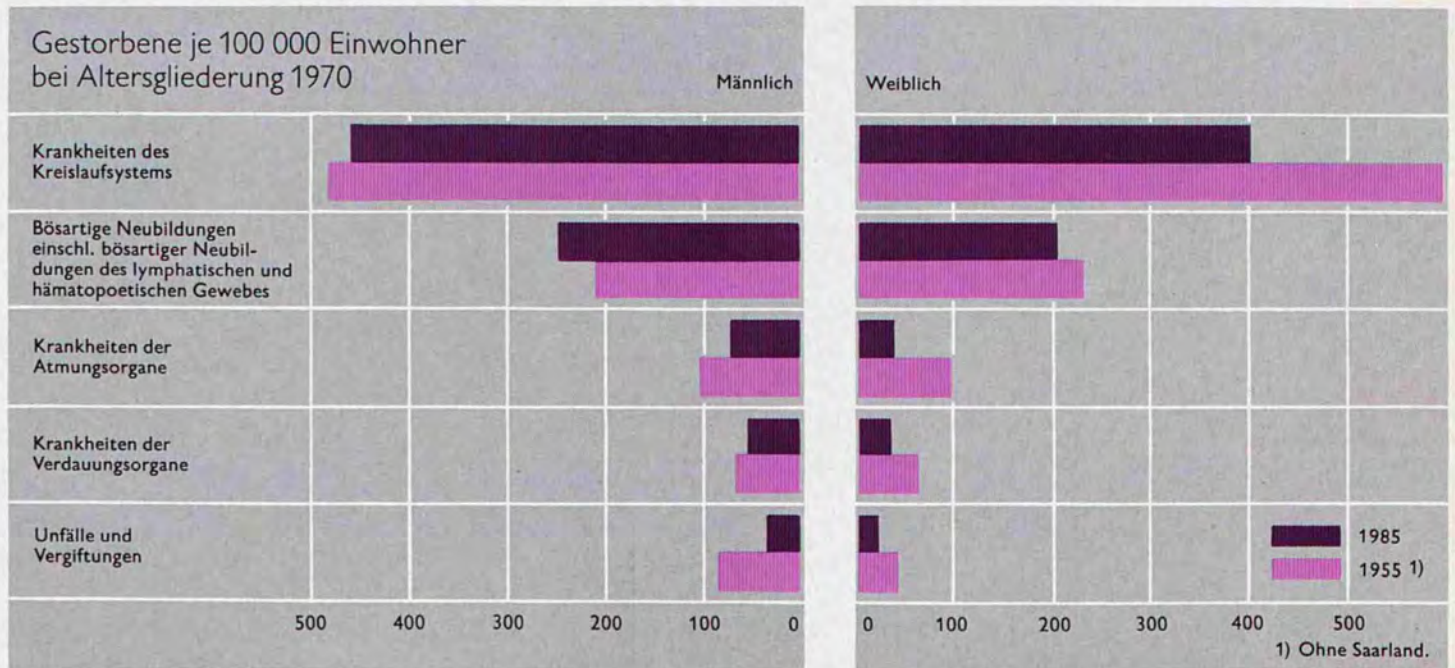
*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

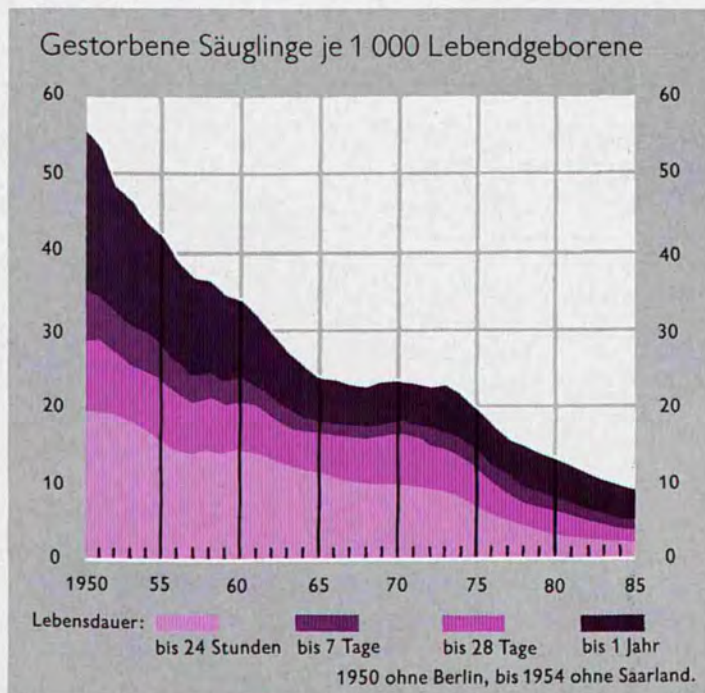
2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 51).

Gesundheitswesen

Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen

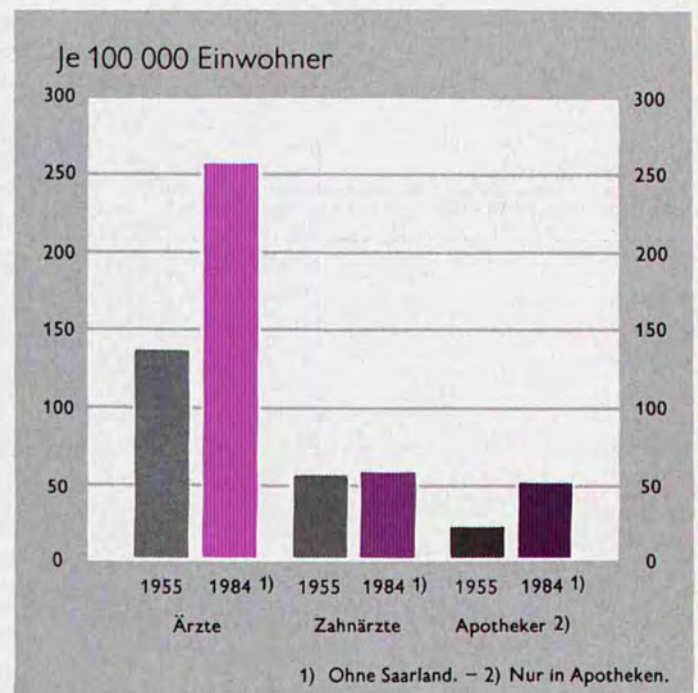


Säuglingssterblichkeit



Statistisches Bundesamt 87 0255

Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



17.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

Beruf Fachgebietsbezeichnung	31. 12. 1984			Beruf	31. 12. 1984		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte ¹⁾	153 895	117 723	36 172	Zahnärzte	34 415	27 475	6 940
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	89 171	72 193	16 978	Tierärzte	10 410	8 638	1 772
Allgemeinmedizin	18 358	14 615	3 743	Heilpraktiker	8 372	5 306	3 066
Anästhesiologie	4 700	2 810	1 890	Fachpersonal der Apotheken	30 865	14 520	16 345
Arbeitsmedizin	629	457	172	Apotheker	4 334	712	3 622
Augenheilkunde	3 678	2 680	998	Pharmazeutisch-technische Assistenten	14 066	370	13 696
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfall- chirurgie)	6 895	6 447	448	nachrichtlich: Apotheken	17 135	x	x
Kinderchirurgie	115	93	22	Krankenpflegepersonen ^{2) 3)}			
Unfallchirurgie	898	876	22	Krankenschwestern bzw. -pfleger	200 997	32 124	168 873
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 132	6 796	1 336	Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	24 575	103	24 472
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	3 035	2 735	300	Krankenpflegehelfer	37 863	6 649	31 214
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 219	1 475	744	Hebammen	5 366	12	5 354
Innere Medizin	19 097	16 177	2 920	Wochenpflegerinnen ³⁾	500	—	500
Kinderheilkunde	5 389	3 283	2 106	Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen			
Kinder- und Jugendpsychiatrie	304	176	128	Masseure ²⁾	4 517	2 100	2 417
Laboratoriumsmedizin	753	606	147	Masseure und medizinische Bademeister ²⁾	16 292	9 760	6 532
Lungen- und Bronchialheilkunde	881	684	197	Krankengymnasten ²⁾	12 492	1 151	11 341
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	431	407	24	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten ²⁾	3 715	1 166	2 549
Neurologie und Psychiatrie	3 865	2 835	1 030	Medizinisch-technische Assistenten ²⁾	12 039	492	11 547
Neurochirurgie	342	322	20	Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten ²⁾	10 779	435	10 344
Orthopädie	3 415	3 237	178	Medizinisch-technische Radiologie- assistenten ²⁾	6 268	448	5 820
Pathologie	663	577	86	Diätassistenten ²⁾	3 150	164	2 986
Pharmakologie	226	204	22	Desinfektoren	2 077	1 904	173
Radiologie	2 915	2 507	408				
Urologie	2 231	2 194	37				
Praktische Ärzte und Ärzte in der Weiter- bildung sowie Ärzte ohne eine der o. a. Fachgebietsbezeichnungen	64 724	45 530	19 194				

*) Ohne Angaben für das Saarland.

1) In Bremen und Berlin (West) ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

2) Mit staatlicher Prüfung.

3) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.

17.9 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte					Zahnärzte		
	insgesamt		in freier Praxis	hauptamtlich im Kranken- haus ¹⁾	in Verwaltung und Forschung	insgesamt		dar. in freier Praxis
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1982	146 221 ²⁾	237,6	64 305 ²⁾	68 757	13 159	33 679	54,7	31 775
1983 ³⁾	147 467 ²⁾	244,7	65 198 ²⁾	69 234	13 035	33 713	56,0	31 686
1984 ³⁾	153 895 ²⁾	256,5	67 891 ²⁾	73 010	12 994	34 415	57,4	32 458
davon (1984):								
Schleswig-Holstein	5 946	227,5	2 893	2 399	654	1 515	58,0	1 408
Hamburg	6 201	389,4	2 761	2 814	626	1 357	85,2	1 218
Niedersachsen	15 317	212,3	7 182	7 008	1 127	3 744	51,9	3 420
Bremen	2 019 ²⁾	303,3	845 ²⁾	1 038	136	443	66,6	418
Nordrhein-Westfalen	40 288	241,2	17 363	20 600	2 325	8 098	48,5	7 741
Hessen	15 274	275,9	6 656	6 981	1 637	3 508	63,4	3 258
Rheinland-Pfalz	8 826	243,5	3 952	3 965	909	1 675	46,2	1 586
Baden-Württemberg	24 560	265,8	10 814	11 794	1 952	5 503	59,5	5 215
Bayern	26 855	245,1	12 849	12 131	1 875	6 943	63,4	6 666
Berlin (West)	8 609 ²⁾	465,7	2 576 ²⁾	4 280	1 753	1 629	88,1	1 528

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlichen Ärzte in Tab. 17.12 überein.

2) In Bremen und Berlin (West) ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

3) Ohne Angaben für das Saarland.

17.10 Krankenhäuser und Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Betten ¹⁾		Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner							Anzahl
1983	3 119 ²⁾	682 747	1 114	1 133	351 885	1 069	242 570	917	88 292
1984	3 106 ²⁾	678 708	1 112	1 119	347 457	1 054	240 137	933	91 114
1985	3 098 ²⁾	674 742	1 106	1 104	343 044	1 049	237 565	945	94 133
1985 nach Größenklassen³⁾									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 50	583	16 988	28	100	3 022	112	3 882	371	10 084
50 — 100	547	39 191	64	143	10 635	157	11 513	247	17 043
100 — 150	432	51 644	85	154	18 671	147	17 416	131	15 557
150 — 200	387	66 577	109	176	30 260	140	23 817	71	12 500
200 — 300	469	111 867	183	181	42 809	201	48 391	87	20 667
300 — 400	250	85 856	141	91	30 684	140	48 742	19	6 430
400 — 500	155	68 001	111	74	32 561	75	32 662	6	2 778
500 — 600	79	42 205	69	31	16 591	42	22 431	6	3 183
600 — 800	88	59 155	97	57	38 319	26	17 368	5	3 468
800 — 1 000	37	32 907	54	30	27 059	6	5 027	1	821
1 000 und mehr	71	99 919	164	67	92 406	3	6 177	1	1 336
1985 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	130	26 858	1 027	50	16 096	37	6 625	43	4 137
Hamburg	44	16 522	1 046	16	10 846	21	5 290	7	386
Niedersachsen	319	67 107	932	123	37 098	107	20 478	89	9 531
Bremen	17	8 081	1 225	7	5 327	6	2 260	4	494
Nordrhein-Westfalen	560	180 487	1 082	124	58 182	381	114 526	55	7 779
Hessen	323	66 419	1 201	108	33 847	91	16 597	124	15 975
Rheinland-Pfalz	202	42 185	1 167	51	16 353	81	18 169	70	7 663
Baden-Württemberg	620	99 745	1 076	260	59 531	127	19 514	233	20 700
Bayern	720	121 490 ⁴⁾	1 107 ⁴⁾	332	82 028 ⁴⁾	115	17 746 ⁴⁾	273	21 716 ⁴⁾
Saarland	45	12 067	1 154	16	6 299	18	3 996	11	1 772
Berlin (West)	118	33 781	1 816	17	17 437	65	12 364	36	3 980

1) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten, ab 1985 tatsächlich betriebene Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten. - Siehe auch Vorbemerkung S. 391.
2) Außerdem in Bayern 1983: 3 Krankenhäuser, 1984 und 1985: 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

3) Die Addition der Größenklassen ergibt nicht die Gesamt-Zahl für 1985, weil für Hessen nach Größenklassen gegliederte Angaben nur für die planmäßigen Betten vorliegen. (Für Bayern sind generell nur planmäßige Betten nachgewiesen.)
4) Planmäßige Betten.

17.11 Fachabteilungen und Betten

Stichtag 31. 12. Fachabteilungen	Fachabteilungen (in)				Betten in Fachabteilungen (von) ¹⁾			
	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern
1983			9 217				674 169	
1984			9 201				670 700	
1985	7 042	2 139	9 181	447	410 857	255 757	666 614	40 628
davon (1985):								
Fachabteilungen für								
Innere Krankheiten (allgemein)	165	46	211	8	15 584	4 471	20 055	515
Infektionskrankheiten	269	7	274	7	4 256	126	4 382	261
Lungen- und Bronchialheilkunde	26	20	46	2	1 622	2 150	3 772	109
Säuglings- und Kinderkrankheiten								
(einschl. Kinderkardiologie)	252	45	297	31	17 871	4 507	22 378	3 552
Chirurgie (einschl. Unfallchirurgie)	1 258	152	1 410	39	119 152	9 563	128 715	6 740
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	103	13	116	24	1 931	379	2 310	852
Neurochirurgie	69	9	78	26	3 476	417	3 893	1 493
Urologie	424	31	455	30	15 675	995	16 670	1 586
Orthopädie	204	80	284	21	11 105	9 992	21 097	2 333
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 386	91	1 477	39	50 030	4 133	54 163	3 658
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	791	41	832	29	13 941	1 101	15 042	2 213
Augenkrankheiten	353	23	376	27	6 513	1 085	7 598	2 282
Haut- und Geschlechtskrankheiten	89	10	99	24	4 119	1 168	5 287	1 994
Röntgen- und Strahlenheilkunde	171	8	179	29	3 420	291	3 711	849
Neurologie	166	94	260	27	8 582	6 897	15 479	1 807
Psychiatrie	102	265	367	30	9 359	79 615	88 974	3 104
Psychiatrie und Neurologie	10	27	37	1	920	4 730	5 650	18
Chronisch Kranke und Geriatrie	64	89	153	1	4 799	10 031	14 830	—
Sonstige Fachabteilungen	1 140	1 088	2 230	52	118 502	114 106	232 608	7 262

1) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten, ab 1985 tatsächlich betriebene Betten; für Hessen und Bayern auch 1985 planmäßige Betten. - Siehe auch Vorbemerkung S. 391.



17.12 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12.			Und zwar (1985)			
	1983	1984	1985	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte	78 154	80 627	83 082	63 656	19 426	71 695	11 387
und zwar							
Hauptamtliche Ärzte ¹⁾	70 747	73 160	75 554	51 981 ²⁾	16 686 ²⁾		
Belegärzte	5 759	5 680	5 719	4 784 ²⁾	374 ²⁾		
Sonstige Ärzte	1 648 ³⁾	1 787 ³⁾	1 809 ³⁾	1 054 ²⁾¹⁾	542 ²⁾¹⁾		
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung ⁴⁾	41 343 ³⁾	42 497 ³⁾	44 191	31 156	13 035	38 256	5 935
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	36 811	38 130	38 891	32 500	6 391	33 439	5 452
darunter:							
Chirurgie	6 037	6 287	6 492	6 080	412	6 328	164
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 959	4 007	4 043	3 614	429	3 957	86
Innere Medizin	7 615	7 880	8 067	6 930	1 137	6 509	1 558
Hauptamtliche Zahnärzte	908	985	1 133 ⁵⁾	728 ²⁾⁴⁾	308 ²⁾⁴⁾	783	304
Krankenpflegepersonen	294 969	300 081	308 406	50 394	258 012	257 281	51 125
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	203 668	212 306	223 148	38 591	184 557	190 351	32 797
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	24 305	24 592	25 481	109	25 372	24 439	1 042
Krankenpflegehelfer	37 971	36 618	35 236	6 550	28 686	25 207	10 029
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	1 432	1 161	1 029	3	1 026	807	222
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	27 593	25 404	23 512	5 141	18 371	16 477	7 035
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	76 259	70 868	72 203	9 833	62 370	64 313	7 890
Hebammen	5 331	5 412	5 362	—	5 362	5 307	55
Hebammenschülerinnen	1 024	995	1 267	—	1 267	1 189	78
Wochenpflegerinnen	437	376	357	—	357	356	1
Apothekenpersonal	5 091	4 779	4 290	1 064	3 226	3 835	455
Medizinisch-technisches Personal	47 038	44 178	45 451	3 120	42 331	40 210	5 241
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	15 596	16 462	17 105	5 331	11 774	10 482	6 623
Sozialarbeiter	2 719	2 776	2 955	1 093	1 862	1 183	1 772
Beschäftigungstherapeuten	3 524	3 669	3 819	1 269	2 550	1 008	2 811
Verwaltungskräfte	58 150	61 418	62 405	17 232	45 173	49 669	12 736
Wirtschaftskräfte	175 320	174 720	175 783	44 316	131 467	131 422	44 361

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 17.9 überein.
2) Ohne Hessen.
3) Ohne Nordrhein-Westfalen.

4) Insbesondere Ärzte in der Weiterbildung.
5) Einschl. Ärzten für Allgemeinmedizin.
6) Alle im Krankenhaus tätigen Zahnärzte.

17.13 Krankenzugang

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	dar- durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung ²⁾
Krankenhäuser insgesamt									
1983	401,8	11 162,4	11 564,2	11 148,4	383,0	415,8	207 027,0	18,6	83,1
1984	412,0	11 448,3	11 860,2	11 448,5	372,4	411,8	210 738,5	18,4	84,8
1985	407,0	11 748,0	12 155,0	11 744,3	375,3	410,7	211 149,3	18,0	85,7
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1983	263,8	9 936,2	10 200,0	9 927,0	367,6	272,9	141 267,5	14,2	83,5
1984	273,0	10 122,7	10 395,7	10 133,2	358,4	262,6	143 181,2	14,1	84,4
1985	261,9	10 342,1	10 604,0	10 341,5	361,3	262,5	143 435,8	13,9	85,0
davon (1985):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	2,8	132,8	135,6	132,7	3,9	2,9	1 753,2	13,2	78,7
mit abgegrenzten Fachabteilungen	235,0	9 207,7	9 442,6	9 207,3	341,9	235,3	126 816,1	13,8	85,2
Krankenhäuser für innere Krankheiten	8,2	201,8	210,1	201,7	9,8	8,4	4 311,6	21,4	86,9
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	3,4	160,2	163,6	160,5	1,0	3,1	1 677,2	10,5	72,9
Krankenhäuser für Chirurgie	3,1	182,0	185,1	181,7	2,7	3,4	2 187,3	12,0	84,4
Unfallkrankenhäuser	1,7	46,6	48,4	46,7	0,3	1,7	926,1	19,8	97,4
Orthopädische Krankenhäuser	4,1	116,6	120,7	116,7	0,3	4,0	2 662,4	22,8	90,1
Gynäkolog- geburtshilf. Krankenhäuser	1,3	150,8	152,1	150,7	0,3	1,4	1 179,9	7,8	79,8
Sonstige Fachkrankenhäuser	2,2	143,5	145,7	143,4	1,1	2,2	1 922,0	13,4	80,7
Sonderkrankenhäuser									
1983	138,0	1 226,2	1 364,3	1 221,4	15,4	142,9	65 759,5	53,7	82,2
1984	138,9	1 325,6	1 464,5	1 315,3	14,0	149,2	67 557,2	51,2	85,7
1985	145,1	1 405,9	1 551,0	1 402,8	14,1	148,2	67 713,6	48,2	87,4
davon (1985):									
Krankenhäuser für Suchtkrankheiten	6,5	23,2	29,7	23,2	0,0	6,5	2 442,0	105,4	93,1
Krankenhäuser für Psychiatrie ³⁾	42,6	132,3	175,0	133,0	3,8	42,0	15 588,1	117,5	89,4
Krankenhäuser für Neurologie	2,1	27,2	29,3	27,2	0,3	2,2	997,8	36,7	95,6
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	35,3	124,5	159,8	124,9	3,1	34,9	12 969,2	104,0	91,7
Rheuma-Krankenhäuser	3,0	60,5	63,5	60,7	0,0	2,8	1 744,1	28,8	92,5
Krankenhäuser für chronisch Kranke ⁴⁾	8,9	16,2	25,1	16,0	4,0	9,1	3 363,2	209,0	95,7
Kur-Krankenhäuser	29,1	723,0	752,1	719,7	0,9	32,4	21 240,0	29,4	81,0
Sonstige Fachkrankenhäuser	17,5	299,1	316,6	298,2	1,9	18,3	9 369,1	31,4	88,7

1) Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.

2) Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige (ab 1985 tatsächlich betriebene) Betten mal 365.

3) Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.

4) Einschl. geriatrischer Kliniken.

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 18.1). In den folgenden Tabellen 18.2 bis 18.16 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind, besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 18.2 bis 18.16 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 19 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkasse sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltungsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildender) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufs-fördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflicht-versichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung werden als »Beiträge der Versicherten – sonstige Personen« ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstausfall für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung –, sonstige Hilfen und Sterbegeld erbracht. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) sowie das Mutterschafts-Urlaubsgeld zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufs-fördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld). Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufs-fördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufs-fördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragsatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundversicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Land-abgaberechte, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und

Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen. Bei der betrieblichen Altersversorgung sind nunmehr auch die Leistungen der ehemals selbständigen Institution »Zusatzversicherung für einzelne Berufe« einbezogen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen wird.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt – Abt. B, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsoffiziersversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsoffiziersversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsoffiziersversorgung (§§ 25 bis 27 g BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Hilfe zur Pflege) und Leistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich bestimmter Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und ihn wieder zur Selbstvorsorge befähigen, Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonde-

ren Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG), vor allem: Aufsicht über Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Beratung junger Menschen in Fragen der Lebensbewältigung und von Eltern in Fragen der Erziehung, Jugendgerichtshilfe, Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfen für junge Volljährige, Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit; Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln an Träger der freien Jugendhilfe.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Förderung setzt voraus, daß die Mittel für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 wurde die Förderung der Studenten voll auf Darlehen umgestellt. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Schwerbehinderte: Nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG) stellen die Versorgungsämter auf Antrag das Vorliegen einer Behinderung und den Grad der Behinderung (GdB) fest. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgestellt. Personen, deren körperliche, geistige oder seelische Behinderung nicht nur vorübergehend ist und denen ein GdB von 50 vH oder mehr zuerkannt wurde, können beim Versorgungsamt einen Ausweis als Schwerbehinderter beantragen. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem SchwbG oder nach anderen Gesetzen zustehen. Zur Aussagefähigkeit der Ergebnisse siehe »Wirtschaft und Statistik«, 9/1986, S. 755 ff.

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Neben den bereits in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern gibt es weitere, bei denen die Voraussetzungen einer Einbeziehung zur Zeit geschaffen werden.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als Mietzuschuß und Eigentümern von Wohnraum als Lastenzuschuß gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämienengesetz und dem Wohnungsbau-Prämienengesetz.

Steuerermäßigungen: Hierzu gehören sozialpolitisch motivierte Steuerermäßigungen, insbesondere Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer für Ehegatten, Körperbehinderte sowie Erlaß der Kfz-Steuer; ferner Altersfreibeträge und Freibeträge für Berufsausbildung und bestimmte außergewöhnliche Belastungen. Steuervergünstigungen werden ferner für Bausparer sowie in Form von Grundsteuerermäßigung und erhöhten Absetzungen für Wohngebäude gewährt.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertriebungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparserschäden und Schäden in der DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1985	574 566	389 383	38 581	116 919	29 683	—	595 341	123 772	38 933	140 065	80 247	187 923	10 966	13 434	—
1986	605 651	411 653	39 169	122 754	32 075	—	631 053	130 986	40 069	148 115	83 075	204 086	11 397	13 325	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1985	95 999	82 575	6 473	1 919	1 581	3 451	97 912	30 600	4 530	31 600	—	21 098	5	536	9 543
1986	96 702	83 867	5 764	1 965	1 595	3 511	102 568	32 340	4 770	33 310	—	21 639	5	520	9 984
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1985	77 428	60 025	4 750	1 456	1 083	10 114	77 896	33 820	3 090	34 960	—	5 252	1	604	166
1986	80 362	62 886	4 297	1 399	1 140	10 640	82 433	36 030	2 950	37 250	—	5 459	—	589	155
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1985	14 717	12 769	1 274	55	142	477	14 697	1 010	80	1 630	—	8 458	—	24	3 495
1986	14 930	13 075	1 170	58	145	482	14 935	1 030	80	1 690	—	8 539	—	22	3 574
Gesetzliche Krankenversicherung															
1985	114 400	7 721	3 168	97 378	5 548	585	112 123	38 711	30 685	37 482	—	1 749	5	2 286	1 205
1986	119 904	7 931	3 263	102 167	5 870	673	118 604	41 739	31 737	40 517	—	1 432	4	1 990	1 185
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾															
1985	11 648	7 676	250	1 856	1 523	343	12 224	1 423	—	9 032	—	787	—	972	10
1986	11 987	7 880	255	1 956	1 564	332	12 753	1 440	—	9 497	—	844	—	966	6
Arbeitsförderung ⁵⁾															
1985	39 128	21 762	10 402	—	6 561	403	41 390	14 320	400	15 841	—	10 080	239	462	48
1986	41 179	21 955	10 804	—	7 803	617	41 270	14 250	360	15 741	—	10 261	175	436	47
Kindergeld ⁶⁾															
1985	14 465	13 831	—	—	350	284	14 465	—	—	—	—	14 465	—	—	—
1986	14 258	13 691	—	—	343	224	14 258	—	—	—	—	14 258	—	—	—
Erziehungsgeld															
1985	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1986	1 663	1 653	—	—	—	—	1 663	—	—	—	—	1 663	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1985	3 331	3 012	2	220	83	14	3 249	883	3	—	—	2 335	—	28	—
1986	3 564	3 132	87	237	93	15	3 608	1 002	22	—	—	2 568	—	16	—
Versorgungswerke															
1985	1 253	1 175	6	—	72	—	4 200	2 230	140	220	—	—	—	1 610	—
1986	1 314	1 234	6	—	74	—	4 386	2 340	145	230	—	—	—	1 671	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁷⁾															
1985	36 843	36 244	234	—	365	—	36 844	—	—	—	21 492	12 340	2 127	6	879
1986	37 959	37 347	242	—	370	—	37 961	—	—	—	21 797	12 867	2 318	6	973
Familienzuschläge ⁸⁾															
1985	8 206	8 128	—	—	78	—	8 207	—	—	—	—	6 007	1 821	—	379
1986	8 915	8 832	—	—	83	—	8 915	—	—	—	—	6 523	1 987	—	405
Beihilfen ⁹⁾															
1985	7 125	10	7 043	—	72	—	7 125	—	—	—	6 930	59	23	13	100
1986	7 293	10	7 209	—	74	—	7 293	—	—	—	7 088	61	23	13	108

Fußnoten siehe S. 406.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	ins-gesamt	Ein-kommens-leistungen	Bar-er-stat-tungen	Waren-und Dienst-leistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Ver-rechnungen	ins-gesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Ein-nahmen	Ver-rechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffent-lichen Mitteln	nicht öffent-lichen Mitteln		
								Arbeit-nehmer und Selbst-ständige	sonstige Per-sonen	tat-sächliche	unter-stellte				
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1985	26 000	26 000	—	—	—	—	26 000	—	—	—	26 000	—	—	—	—
1986	27 750	27 750	—	—	—	—	27 750	—	—	—	27 750	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1985	12 615	12 615	—	—	—	—	25 775	770	—	3 250	21 755	—	—	—	—
1986	13 330	13 330	—	—	—	—	26 540	810	—	3 580	22 150	—	—	—	—
Zusatzversorgung															
1985	8 395	8 070	50	—	275	—	10 220	5	5	6 050	—	70	790	3 300	—
1986	8 814	8 480	51	—	283	—	10 502	5	5	6 300	—	72	820	3 300	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1985	4 165	1 215	250	—	2 700	—	4 165	—	—	—	4 070	—	—	—	95
1986	4 579	1 569	250	—	2 760	—	4 579	—	—	—	4 290	—	—	—	289
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ²⁾)															
1985	13 474	10 225	998	701	1 301	249	13 474	—	—	—	—	13 474	—	—	—
1986	13 715	10 012	1 079	713	1 679	232	13 715	—	—	—	—	13 715	—	—	—
Lastenausgleich ³⁾)															
1985	1 297	1 038	148	—	86	25	1 297	—	—	—	—	1 290	3	4	—
1986	1 215	962	140	—	86	27	1 215	—	—	—	—	1 210	1	4	—
Wiedergutmachung ⁴⁾)															
1985	1 973	1 837	—	21	115	—	1 973	—	—	—	—	1 973	—	—	—
1986	2 000	1 859	—	22	119	—	2 000	—	—	—	—	2 000	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁵⁾)															
1985	318	256	47	—	15	—	318	—	—	—	—	318	—	—	—
1986	346	274	56	—	16	—	346	—	—	—	—	346	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁶⁾)															
1985	22 896	10 781	1 009	9 003	2 103	—	22 896	—	—	—	—	20 352	—	2 519	25
1986	25 853	12 618	1 123	9 739	2 373	—	25 743	—	—	—	—	23 016	—	2 700	27
Jugendhilfe ⁷⁾)															
1985	8 115	390	15	4 220	3 490	—	8 115	—	—	—	—	7 485	—	630	—
1986	8 118	407	15	4 378	3 318	—	8 118	—	—	—	—	7 468	—	650	—
Ausbildungsförderung ⁸⁾)															
1985	469	445	—	—	24	—	469	—	—	—	—	464	—	5	—
1986	442	420	—	—	22	—	442	—	—	—	—	439	—	3	—
Wohngeld ⁹⁾)															
1985	2 648	—	2 462	—	186	—	2 648	—	—	—	—	2 648	—	—	—
1986	3 613	—	3 358	—	255	—	3 613	—	—	—	—	3 613	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1985	1 930	—	—	—	1 930	—	1 930	—	—	—	—	1 495	—	435	—
1986	2 000	—	—	—	2 000	—	2 000	—	—	—	—	1 561	—	439	—
Vermögensbildung															
1985	10 201	10 111	—	90	—	—	10 201	—	—	—	—	4 249	5 952	—	—
1986	10 180	10 060	—	120	—	—	10 180	—	—	—	—	4 116	6 064	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerermäßigungen ¹⁰⁾)															
1985	46 052	46 052	—	—	—	—	46 052	—	—	—	—	46 052	—	—	—
1986	54 879	54 879	—	—	—	—	54 879	—	—	—	—	54 879	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1985	5 420	5 420	—	—	—	—	5 420	—	—	—	—	5 420	—	—	—
1986	5 540	5 540	—	—	—	—	5 540	—	—	—	—	5 540	—	—	—

*) Berechnungsstand April 1987.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Ersatz von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen Anzahl	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1 000								
1982	1 286	35 820	19 498	16 322	12 074	8 738	3 450	1 155	3 974	6 430
1983	1 260	35 806	19 441	16 365	12 070	8 707	3 398	1 171	3 973	6 487
1984	1 236	36 014	19 486	16 528	12 123	8 763	3 370	1 190	3 993	6 575
1985	1 218	36 209	19 528	16 681	12 207	8 898	3 309	1 172	4 012	6 611
davon (1985):										
Ortskrankenkassen	270	16 210	8 927	7 280	6 339	3 301	669	362	1 920	3 617
Betriebskrankenkassen ³⁾	757	4 187	2 649	1 539	1 706	677	330	59	612	802
Innungskrankenkassen	155	1 912	1 349	564	1 061	351	126	39	162	174
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	797	570	227	411	43	8	9	151	175
See-Krankenkasse	1	57	46	11	27	1	12	1	7	8
Bundesknappschaft	1	965	586	379	253	18	21	6	311	356
Ersatzkassen für Arbeiter	8	535	402	133	295	77	57	8	50	48
Ersatzkassen für Angestellte	7	11 547	4 999	6 549	2 115	4 431	2 085	687	798	1 430

18.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1985 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾ 1 000	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
		%						
Männlich								
Ortskrankenkassen	7 058	0,2	21,8	23,3	19,9	23,3	10,6	1,0
Betriebskrankenkassen ²⁾	2 056	0,1	17,0	20,4	21,4	27,7	13,2	0,3
Innungskrankenkassen	1 200	0,2	37,4	20,8	15,8	18,4	6,7	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	421	0,1	10,8	17,2	16,5	30,0	23,8	1,7
See-Krankenkasse	39	0,0	9,7	18,3	32,3	31,7	7,3	0,5
Bundesknappschaft	277	0,0	21,5	21,2	17,3	28,6	10,9	0,5
Ersatzkassen für Arbeiter	358	0,1	20,7	25,4	21,6	22,7	9,2	0,2
Ersatzkassen für Angestellte	4 220	1,6	12,3	25,8	23,8	22,5	12,5	1,7
Zusammen	15 631	0,6	19,5	23,3	20,7	23,6	11,5	1,0
Weiblich								
Ortskrankenkassen	3 694	0,4	24,0	21,7	18,8	22,6	10,5	2,0
Betriebskrankenkassen ²⁾	746	0,2	22,4	21,4	20,3	24,3	10,7	0,8
Innungskrankenkassen	398	0,7	44,2	16,5	15,8	15,6	5,9	1,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	52	0,3	21,0	15,6	10,9	21,9	24,3	6,2
See-Krankenkasse	2	0,2	16,7	28,5	22,8	19,1	8,0	4,7
Bundesknappschaft	24	0,2	20,4	30,7	14,7	16,8	10,6	6,5
Ersatzkassen für Arbeiter	87	0,5	40,5	24,8	13,5	14,6	5,5	0,7
Ersatzkassen für Angestellte	5 185	1,3	28,7	28,4	18,8	15,1	6,4	1,5
Zusammen	10 189	0,8	27,2	24,9	18,7	18,6	8,3	1,6
Insgesamt								
Ortskrankenkassen	10 752	0,3	22,6	22,8	19,5	23,0	10,5	1,3
Betriebskrankenkassen ²⁾	2 803	0,1	18,4	20,7	21,1	26,8	12,5	0,5
Innungskrankenkassen	1 598	0,4	39,1	19,8	15,7	17,7	6,5	0,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	473	0,1	11,9	17,0	15,9	29,1	23,8	2,1
See-Krankenkasse	42	0,0	10,2	19,0	31,8	30,9	7,3	0,8
Bundesknappschaft	301	0,0	21,4	21,9	17,1	27,7	10,9	1,1
Ersatzkassen für Arbeiter	446	0,2	24,7	25,2	20,0	21,1	8,5	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	9 405	1,4	21,3	27,2	21,0	18,4	9,1	1,5
Insgesamt	25 820	0,7	22,5	23,9	20,0	21,5	10,2	1,2

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. — Außerdem waren im Juni 1985 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 20,9 Mill. Personen (6,6 Mill. männliche, 14,2 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

1) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
1982	13 448	8 350	88,0	85,5	231 367	136 871	1 515	1 402	17,2	16,4		
1983	12 993	8 209	85,5	84,3	218 431	128 697	1 437	1 322	16,8	15,7		
1984	13 436	8 535	88,3	87,1	227 329	134 685	1 494	1 374	16,9	15,8		
1985	14 171	9 179	93,0	92,6	236 553	141 655	1 553	1 430	16,7	15,4		
davon (1985):												
Ortskrankenkassen	7 710	3 995	111,1	110,1	130 686	66 079	1 882	1 820	17,0	16,5		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 485	947	122,8	129,6	40 184	15 791	1 986	2 162	16,2	16,7		
Innungskrankenkassen	1 232	352	104,1	90,8	17 670	4 821	1 493	1 242	14,3	13,7		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	39	8	9,4	15,8	738	178	177	354	18,9	22,3		
See-Krankenkasse	18	1	46,4	49,0	553	24	1 425	1 080	30,7	24,0		
Bundesknappschaft	310	15	114,1	64,0	7 099	257	2 611	1 119	22,9	17,1		
Ersatzkassen für Arbeiter	329	79	94,2	94,3	4 752	1 027	1 360	1 225	14,4	13,0		
Ersatzkassen für Angestellte	2 049	3 781	51,1	75,6	34 870	53 477	870	1 069	17,0	14,1		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeidfälle	
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je 1 000 Mitglieder	
1982	2 758	2 836	51 931	55 036	18,8	19,4	549	1,5	626	17,5
1983	2 787	2 871	51 777	55 418	18,6	19,3	522	1,5	625	17,4
1984	2 932	3 008	53 656	57 618	18,3	19,2	505	1,4	606	16,8
1985	3 054	3 143	54 741	59 456	17,9	18,9	506	1,4	608	16,8
davon (1985):										
Ortskrankenkassen	1 590	1 605	28 603	31 550	18,0	19,7	208	1,3	349	21,6
Betriebskrankenkassen ¹⁾	397	295	7 232	5 993	18,2	20,3	40	1,0	74	17,6
Innungskrankenkassen	171	95	2 790	1 577	16,3	16,6	25	1,3	20	10,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	77	48	1 473	1 125	19,1	23,4	9	1,2	26	32,9
See-Krankenkasse	7	2	118	47	16,9	23,5	0	0,8	1	18,1
Bundesknappschaft	135	95	2 647	2 278	19,6	24,0	6	0,6	42	43,6
Ersatzkassen für Arbeiter	43	20	733	351	17,0	17,6	6	1,1	5	8,5
Ersatzkassen für Angestellte	634	981	11 144	16 535	17,6	16,8	212	1,8	92	7,9

18.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen					Ausgaben					Bei- träge je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)	Lei- stungen	Ver- mögen ^{*)}
	ins- gesamt		dar. Beiträge		Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter						
	ins- gesamt		dar. Beiträge				Behand- lung durch Arzte ²⁾	Kranken- haus- pflege	Arz- neien ³⁾	Kranken- geld	sonstige Aus- gaben		
	Mill. DM					Mill. DM					DM	Mill. DM	
1982	101 709	96 515	97 224	4 456	92 676	23 071	29 596	25 810	5 897	92	3 163	2 310	16 638
1983	103 484	98 541	100 692	4 699	95 897	24 132	30 970	26 347	5 781	96	3 232	2 333	19 564
1984	105 808	100 727	108 679	4 984	103 561	25 588	33 215	28 947	6 301	134	3 255	2 483	16 512
1985	111 831	106 905	114 108	5 260	108 704	26 428	35 049	30 781	6 379	144	3 464	2 557	14 222
davon (1985):													
Ortskrankenkassen	50 292	48 663	51 753	2 240	49 460	10 821	17 385	13 591	3 192	53	3 408	2 565	6 437
Betriebskrankenkassen ¹⁾	12 846	12 360	13 305	99	13 154	3 139	4 348	3 739	881	52	3 604	2 743	1 804
Innungskrankenkassen	4 795	4 597	5 058	283	4 761	1 166	1 516	1 248	414	15	2 862	2 157	1 190
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 592	1 441	2 559	128	2 423	603	846	771	3	7	2 746	2 516	396
See-Krankenkasse	195	189	208	12	196	46	61	48	25	0	4 287	3 180	6
Bundesknappschaft	4 192	3 811	4 275	136	4 129	735	1 666	1 181	174	10	4 428	4 100	620
Ersatzkassen für Arbeiter	1 609	1 563	1 600	89	1 511	419	415	438	112	0	3 684	2 525	262
Ersatzkassen für Angestellte	35 309	34 281	35 350	2 273	33 070	9 499	8 812	9 765	1 578	7	3 581	2 512	3 507

1) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

2) Einschl. sonstiger Heilpersonen und Zahnärzten.

3) Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmitteln und Zahnersatz.

*) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
1 000							
1982	28 542 ²⁾	24 967	992 466	796 102	148 736	47 085	543
1983	28 175 ²⁾	24 556	982 347	791 705	145 960	44 177	505
1984	29 400 ²⁾	25 072	973 832	788 580	143 222	41 560	470
1985	29 900 ²⁾	25 616	966 129	786 079	141 100	38 503	447
davon (1985):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	21 436 ³⁾	20 344	709 539	563 940	113 621	31 588	390
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	2 872 ³⁾	1 924	180 659	161 679	15 312	3 647	21
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	5 103 ³⁾	1 602	24 085	20 002	2 828	1 247	8
Ausführungsbehörden ⁴⁾	5 484 ³⁾	1 746	51 846	40 458	9 339	2 021	28

18.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle					Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit			insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ⁵⁾	Berufs- krank- heiten		teilweiser Erwerbsunfähigkeit	völliger Erwerbsunfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
												Anzahl
1 000				Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl						
1982	1 806	1 593	176	37	74 347	3,0	70 490	411	3 446	10 836	4 513	6 323
1983	1 709	1 511	163	35	67 342	2,7	63 610	455	3 277	10 455	4 221	6 208
1984	1 711	1 517	158	35	66 042	2,6	62 466	451	3 125	10 047	3 942	6 085
1985	1 752	1 536	179	37	64 820	2,5	61 512	474	2 834	9 358	3 987	5 331
davon (1985):												
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 341	1 166	141	33	47 238	2,3	44 750	387	2 101	7 579	3 249	4 292
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	202	197	3	2	12 034	6,3	11 504	51	479	1 065	518	546
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	80	66	13	1	2 607	1,6	2 455	14	138	238	94	143
Ausführungsbehörden ⁴⁾	129	107	22	2	2 941	1,7	2 803	22	116	476	126	350

18.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen*)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben							sonstige Aus- gaben ⁷⁾	Ver- mögen ⁸⁾
	insgesamt	dar- Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter					
						Renten	Heil- behand- lung ⁶⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1982	12 728	11 644	12 524	851	9 729	6 623	1 677	646	425	1 944	13 617
1983	12 606	11 635	12 414	876	9 807	6 680	1 707	609	448	1 731	14 251
1984	12 966	11 954	12 769	904	9 960	6 794	1 713	627	468	1 905	14 959
1985	13 335	12 212	13 101	947	10 137	6 838	1 806	653	497	2 017	15 551
davon (1985):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	11 148	10 230	10 941	770	8 353	5 657	1 377	564	449	1 818	12 919
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 274	1 141	1 250	116	972	602	275	43	34	162	2 309
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	337	287	336	28	277	173	64	17	9	31	303
Ausführungsbehörden ⁴⁾	576	554	574	33	535	406	90	29	5	6	20

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

¹⁾ Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.²⁾ Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.³⁾ Hier sind die von den Versicherungsträgern gemeldeten Zahlen angegeben. Eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind.⁴⁾ Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.⁵⁾ Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.⁶⁾ Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.⁷⁾ Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.⁸⁾ Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle			
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit		
									teilweiser Erwerbsunfähigkeit	volliger Erwerbsunfähigkeit	Todesfolge
	1 000	Anzahl									
1982	13 747	5 328	5 253	989 515	886 643	102 770	102	3 541	3 319	26	196
1983	13 393	5 843	5 774	994 159	889 848	104 238	73	3 651	3 425	15	211
1984	12 998	6 294	6 228	1 008 765	908 811	99 856	98	3 667	3 482	23	162
1985	12 747	6 722	6 653	1 006 321	904 653	101 576	92	3 784	3 582	20	182
davon (1985):											
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	8 894	5 037	5 022	784 089	703 838	80 223	28	2 841	2 692	15	134
Eigenunfallversicherung der Städte	696	321	321	60 719	54 922	5 797	—	239	233	1	5
Ausführungsbehörden der Länder	3 158	1 364	1 310	161 513	145 893	15 556	64	704	657	4	43

Jahr Träger	Ausgaben							
	insgesamt	Verwaltungs- kosten	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehand- lung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Unfall- verhütung	Vermögens- aufwendung ²⁾	Verfahrens- kosten ³⁾
1982	382 475	46 031	28 865	266 302	10 092	11 120	17 541	2 524
1983	402 306	48 148	33 152	285 639	9 859	11 628	11 246	2 634
1984	420 471	49 787	37 198	298 071	10 488	12 103	10 086	2 738
1985	436 893	52 516	40 950	291 825	10 778	12 817	25 034	2 973
davon (1985):								
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	338 225	37 524	28 964	226 157	8 940	9 702	24 720	2 217
Eigenunfallversicherung der Städte	22 135	3 063	1 989	15 834	205	591	262	192
Ausführungsbehörden der Länder	76 533	11 929	9 999	49 834	1 632	2 524	52	564

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.

1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

2) Leistungen für umlagewirksame Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, sonstige Aufwendungen.

3) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im Juni 1985 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	insgesamt	männlich	weiblich	15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	31 732	16 396	15 336	16 213	8 328	7 885	14 737	7 749	6 988	782	319	463
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	21 158	12 788	8 370	12 009	6 913	5 097	9 097	5 849	3 248	52	27	24
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 810	1 056	754	855	437	419	911	592	319	44	27	17
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	8 764	2 552	6 212	3 349	979	2 370	4 729	1 309	3 420	686	264	422
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	17 066	10 193	6 874	8 423	5 407	3 016	8 196	4 616	3 580	447	170	278
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 359	8 130	3 229	6 284	4 539	1 745	5 052	3 579	1 474	22	12	10
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	889	576	313	446	277	169	428	291	137	15	8	7
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 819	1 487	3 332	1 693	591	1 102	2 717	747	1 969	410	149	261
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	14 294	5 902	8 392	7 625	2 788	4 837	6 347	2 973	3 375	322	142	180
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	9 518	4 409	5 109	5 581	2 250	3 331	3 908	2 144	1 764	29	15	14
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	906	468	438	405	157	248	473	293	180	28	18	9
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 870	1 026	2 844	1 639	381	1 258	1 967	536	1 430	265	109	156

*) Ergebnis des Mikrozensus.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.2 Rentenbestand und Rentenanträge der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾													
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten				
		zu- sammen	wegen Berufsun- fähigkeit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					60.	60. ²⁾	63.	65.	hinaus- geschobenes Alters- ruhe- geld	zu- sammen	an Halb- waisen	an Voll- waisen
Rentenversicherung der Arbeiter														
1982	8 625	5 676	124	1 536	951	175	434	2 451	5	2 605	344	333	11	
1983	8 653	5 711	119	1 601	996	204	449	2 338	4	2 612	330	319	11	
1984	8 714	5 778	78	1 613	1 040	228	461	2 353	5	2 619	317	306	11	
1985	8 719	5 793	71	1 537	1 080	249	471	2 381	4	2 625	301	290	11	
1986	8 737	5 829	65	1 437	1 112	272	477	2 461	5	2 628	280	270	10	
Rentenversicherung der Angestellten														
1982	4 114	2 778	41	551	662	129	268	1 114	13	1 178	158	153	5	
1983	4 247	2 904	42	595	722	154	290	1 088	13	1 189	154	150	4	
1984	4 428	3 068	41	641	782	177	312	1 102	13	1 206	154	150	4	
1985	4 561	3 188	30	620	834	198	329	1 164	13	1 221	152	147	5	
1986	4 681	3 304	28	582	869	216	344	1 252	13	1 234	143	139	4	

Jahr	Rentenanträge								Unerledigte Anträge am Jahresende	
	Einge- gangene Anträge	Erledigte Anträge						abgelehnt		auf andere Weise erledigt
		zusammen	bewilligt							
		zusammen	Ver- sicherten- renten	Witwen- u. Witwen- renten	Waisen- renten					
Rentenversicherung der Arbeiter										
1982	828	819	633	442	154	37	128	58	177	
1983	843	848	655	458	159	38	136	57	172	
1984	944	947	751	567	149	35	133	63	169	
1985	844	865	696	508	153	35	109	60	148	
1986	968	942	767	576	158	33	106	69	174	
Rentenversicherung der Angestellten										
1982	429	417	338	253	68	17	44	35	126	
1983	448	438	357	271	69	17	46	35	136	
1984	493	515	409	320	70	19	60	46	114	
1985	474	488	392	300	72	20	46	50	100	
1986	526	524	430	341	72	17	47	47	102	

18.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenanträge der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Ver- sicherte am Jahres- ende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾							Rentenanträge						
		ins- gesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten	Knapp- schafts- sold und -aus- gleichs- leistung ²⁾	Einge- gangene Anträge	Erledigte Anträge			Uner- ledigte An- träge am Jahres- ende	
			zu- sammen	Berg- manns- renten	Knapp- schafts- renten	Knapp- schafts- ruhe- gelder					zu- sammen	be- willigt	ab- gelehnt		auf andere Weise erledigt
1982	276	726	358	44	78	236	327	23	18	78	75	60	12	3	18
1983	268	723	358	42	81	235	325	21	19	78	80	65	12	3	16
1984	256	722	357	38	83	236	323	21	21	75	77	64	11	2	14
1985	254	718	357	36	83	238	320	19	22	74	74	62	10	2	14
1986	249	713	357	34	81	242	316	18	22	73	74	61	10	3	13

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

1) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung
18.4.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen
Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben					Vermögen ¹⁾		
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Ver-fahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon				
									Ausgezählte Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾		Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner	sonstige Ausgaben ¹⁾
Rentenversicherung der Arbeiter													
1982	89 181	61 680	18 724	720	8 057	88 577	1 681	84 113	72 675	2 927	8 511	2 783	11 250
1983	89 553	59 794	18 891	467	10 401	89 660	1 717	85 094	75 013	2 469	7 612	2 849	9 157
1984	89 783	63 100	20 364	353	5 966	94 748	1 756	88 551	78 655	2 372	7 524	4 441	6 504
1985	97 193	66 151	21 271	311	9 460	95 879	1 769	90 067	81 160	2 521	6 387	4 043	7 437
Rentenversicherung der Angestellten													
1982	65 768	59 925	4 710	1 037	96	67 315	1 039	57 774	50 052	1 861	5 861	8 502	13 395
1983	66 867	61 318	4 772	643	134	71 560	1 075	59 639	52 756	1 536	5 347	10 846	10 184
1984	71 884	66 060	5 130	543	151	71 174	1 105	63 632	56 663	1 558	5 411	6 437	7 809
1985	77 489	71 510	5 330	484	164	77 393	1 130	66 324	59 847	1 775	4 702	9 939	8 945
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1982	14 577	2 574	8 654	12	3 337	14 577	174	13 640	11 118	107	2 415	763	441
1983	14 836	2 514	8 762	10	3 550	14 836	180	13 858	11 436	94	2 328	798	250
1984	14 660	2 610	8 654	8	3 388	14 660	176	13 438	11 899	83	1 456	1 046	275
1985	14 706	2 742	8 495	8	3 461	14 706	181	13 555	12 199	89	1 267	970	391

18.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge
DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ²⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1982	739	629	236	1 107	877	261	1 526	950	279
1983	736	628	236	1 092	875	260	1 613	1 004	287
1984	775	663	241	1 141	922	266	1 688	1 049	293
1985	798	687	244	1 163	952	269	1 764	1 097	299
1986	821	707	247	1 187	978	272	1 819	1 130	305
1987	842	727	250	1 210	1 002	275	1 877	1 163	309

18.4.6 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ¹⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ¹⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ²⁾		Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ²⁾	
							Steigerungssatz	Kumulativ ³⁾		Steigerungssatz	Kumulativ ³⁾
1959	5 602	4 812	1974	20 381	14 870	1.1.1959	6,1	6,1	1.7.1973	11,35	212,6
1960	6 101	5 072	1975	21 808	16 520	1.1.1960	5,94	12,4	1.7.1974	11,2	247,6
1961	6 723	5 325	1976	23 335	18 337	1.1.1961	5,4	18,5	1.7.1975	11,7	286,1
1962	7 328	5 678	1977	24 945	20 161	1.1.1962	5,0	24,4	1.7.1976	11,0	328,6
1963	7 775	6 142	1978	26 242	21 608	1.1.1963	6,6	32,6	1.7.1977	9,9	371,1
1964	8 467	6 717	1979	27 685	21 068	1.1.1964	8,2	43,5	1.1.1979	4,5	392,3
1965	9 229	7 275	1980	29 485	21 911	1.1.1965	9,4	57,0	1.1.1980	4,0	411,9
1966	9 893	7 857	1981	30 900	22 787	1.1.1966	8,3	70,0	1.1.1981	4,0	432,4
1967	10 219	8 490	1982	32 198	24 099	1.1.1967	8,0	83,6	1.1.1982	5,76	463,1
1968	10 842	9 196	1983	33 293	25 445	1.1.1968	8,1	98,5	1.7.1983	5,59	494,6
1969	11 839	9 780	1984	34 292	26 310	1.1.1969	8,3	114,9	1.7.1984	3,4	514,8
1970	13 343	10 318	1985	35 286	27 099	1.1.1970	6,35	128,6	1.7.1985	3,0	533,2
1971	14 931	10 967	1986	...	27 885	1.1.1971	5,5	141,2	1.7.1986	2,9	551,6
1972	16 335	12 008	1987	...	28 917	1.1.1972	6,3	156,3	1.7.1987	3,8	576,4
1973	18 295	13 371				1.7.1972	9,5	180,7			

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.
²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.
³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.
⁴⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzahlungen bereinigt); Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.
⁵⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.
⁶⁾ 1959 bis 1982 Stand: 1. 1.; ab 1983 Stand: 1. 7.

⁷⁾ Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.
⁸⁾ Beispiel: Eine im Jahre 1982 bereits laufende Rente hat sich am 1. 7. 1983 um 5,59%, am 1. 7. 1984 um 3,4%, am 1. 7. 1985 um 3,0% und am 1. 7. 1986 um weitere 2,9% erhöht. Die Gesamterhöhung in diesen Jahren ergibt sich nicht aus der Addition der Steigerungsraten (5,59 + 3,4 usw.), sondern aus (100 mal 1,0559 mal 1,034 mal 1,03 mal 1,029) - 100 = 15,7%.

18.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver-mögen ¹⁾	
		Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver-wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben
					Beiträge	Ver-mögens- erträge				Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
Anzahl		Mill. DM											
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1982	1 395 545	382 211	139 295	3 334	1 886	1 406	3 011	47	2 838	2 387	413	125	18 676
1983	1 397 753	401 907	142 786	3 391	1 931	1 412	3 240	57	3 084	2 660	386	99	18 827
1984	1 411 971	423 702	147 660	3 526	1 951	1 526	3 328	53	3 185	2 756	386	90	18 902
1985	1 449 322	441 863	151 375	3 658	2 063	1 485	3 754	62	3 417	2 971	404	275	18 680
1986 ²⁾	1 477 781	457 212	153 294	3 650	2 167	1 443	3 792	69	3 631	3 171	417	92	18 491
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1982	160 858	85 968	81 357	1 102	213	37	999	19	979	729	250	1	494
1983	150 004	88 916	81 969	1 114	205	45	1 067	21	1 044	777	267	1	542
1984	143 232	87 937	81 107	1 176	344	49	1 025	17	1 004	751	253	4	692
1985	139 301	86 493	79 577	1 161	339	60	1 051	19	1 028	768	260	4	802
1986	135 428	86 745	78 352	1 156	338	65	1 088	19	1 065	793	272	4	870
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1982	306 961	65 818	26 308	932	1	97	740	—	709	608	97	31	1 211
1983	316 573	68 237	26 409	920	1	82	757	—	750	646	101	7	1 374
1984	328 284	70 193	26 509	936	1	107	783	—	782	676	103	1	1 527
1985	324 330	72 356	26 492	950	1	108	829	—	827	717	107	1	1 647
1986	356 677	72 130	26 317	1 001	1	100	871	—	853	740	111	18	1 785

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen.
1) Bestand am Jahresende.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

18.6 Altershilfe für Landwirte

18.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags- pflichtige	Beitrags- zahlende mitarbeit- Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeit. Familien- angehörige
1981	617 599	586 516	25	237 111	197 827	19 247	57 720	26 666	8 027
1982	607 633	573 273	15	226 745	197 733	17 823	62 547	27 213	7 846
1983	598 140	560 829	14	216 541	195 969	16 322	67 228	27 816	7 610
1984	588 098	545 539	6	209 858	194 964	15 085	72 021	28 310	7 417
1985	572 482	529 849	9	207 755	194 040	13 789	74 747	28 703	7 156

18.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf						Einnahmen			Ausgaben				
	Altersgeld			vorzeitigem Altersgeld			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter			
	einge- gangen	erledigt		einge- gangen	erledigt			Bei- träge	öffent- liche Mittel		Verwal- tungs- kosten	Alters- geld		
		ins- gesamt	bewilligt		uner- ledigt ²⁾	ins- gesamt	bewilligt			uner- ledigt ²⁾				
Anzahl						Mill. DM								
1981	18 413	18 669	17 947	1 699	14 883	14 527	12 619	3 466	2 671	577	2 081	2 669	56	2 312
1982	16 988	17 361	16 682	1 326	15 704	15 734	13 638	3 436	2 763	439	2 310	2 760	74	2 426
1983	16 588	16 512	15 825	1 402	16 785	16 305	14 159	3 916	2 797	781	2 000	2 797	80	2 474
1984	17 789	17 239	16 376	1 952	18 331	18 268	15 681	3 979	2 991	1 165	1 807	2 934	83	2 581
1985	19 857	19 933	18 952	1 876	17 919	18 087	15 491	3 811	3 053	886	2 147	3 061	87	2 697

1) Einschl. deren Witwen und Witwer.
2) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.7 Arbeitsförderung*)**18.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1982	926	524	402	291	212	79	262	193	69	144	93	51	606	460	146
1983	1 014	574	441	485	359	127	441	329	112	131	86	45	675	548	127
1984	859	483	376	598	441	157	546	406	139	132	86	46	384	325	59
1985	836	470	366	617	455	162	561	417	144	135	88	47	235	197	37
1986	800	429	371	601	437	164	541	397	144	155	99	56	197	164	34

18.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes ⁴⁾		Vermögen ⁵⁾		
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)							Durchführung der Fachaufgaben ⁶⁾	sonstige Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben			
				der Arbeitsmarktpolitik ³⁾		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung ⁷⁾	bei Arbeitslosigkeit					Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe			
				zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen	davon							
								Arbeitslosengeld	Konkursausfallgeld			insgesamt					
1982	26 314	24 287	33 365	5 991	2 186	965	2 216	2 218	18 582	18 027	555	3 248	145	25	5 592	5 015	242
1983	31 039	28 672	32 644	5 642	1 815	1 228	3 075	1 560	17 569	17 103	466	3 420	151	28	7 409	7 124	212
1984	32 805	30 446	29 644	5 888	1 784	1 764	1 792	1 613	14 677	14 143	534	3 544	366	28	9 017	8 719	3 373
1985	32 043	29 492	29 737	6 363	1 850	2 218	1 228	1 442	14 644	14 085	558	3 682	160	28	9 472	9 126	5 679
1986	31 649	29 122	31 862	7 995	2 301	2 793	880	1 347	14 575	14 047	528	4 106	166	28	9 565	9 160	5 466

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

3) Berufliche Bildung; berufliche Rehabilitation; ab 1985 zusätzlich Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz.

4) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

5) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

6) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG) jeweils Stand: 31. 12.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ²⁾						Ausgezählte Beträge ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
1 000										Mill. DM
1982	6 704	5 931	773	11 593	6 578	3 473	1 086	316	140	12 714
1983	6 553	5 809	743	11 164	6 434	3 313	1 007	285	124	11 505
1984	6 433	5 746	687	10 812	6 316	3 192	939	257	108	11 271
1985	6 408	5 722	686	10 664	6 290	3 128	900	243	103	10 901
1986	6 304	5 627	677	10 387	6 189	3 029	852	225	92	10 849

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.9 Kriegsofferversorgung

18.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ²⁾
		zusammen	Leicht- beschädigte ³⁾	Schwer- beschädigte ³⁾					
1982	1 819	848	444	404	891	17	6	51	6
1983	1 752	817	428	389	864	16	6	45	4
1984	1 684	787	413	374	837	14	6	38	2
1985	1 620	756	395	361	810	13	6	33	2
1986	1 556	725	379	346	783	12	5	29	2
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	64	25	12	13	37	1	0	1	0
Hamburg	41	19	10	9	20	0	0	2	0
Niedersachsen	190	84	43	41	100	2	1	3	0
Bremen	24	11	6	5	13	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	382	176	93	83	194	3	2	6	1
Hessen	150	70	36	34	75	1	0	4	0
Rheinland-Pfalz	101	49	25	24	49	1	0	2	0
Baden-Württemberg	244	120	62	58	115	2	1	5	1
Bayern	279	139	76	63	132	2	1	5	0
Saarland	26	13	7	6	13	0	0	0	0
Berlin (West)	55	19	9	10	35	0	0	1	0

18.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1985	1986		1985	1986		1985	1986
Beschädigte insgesamt	766 969	736 689	Halbwaisen	13 316	12 204	Elternteile	34 443	29 499
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente .. (von ... bis unter ...)	74 128	70 347	Empfänger von Ausgleichsrente .. (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	9 314	8 508	Empfänger von Rente	26 875	22 992
unter 50 DM	4 345	4 203	bis 10%	119	96	(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
50 — 150 DM	8 798	8 168	10 — 40%	759	702	bis 10%	1 629	1 437
150 — 300 DM	12 160	11 397	40 — 70%	1 972	1 755	10 — 40%	6 381	5 445
300 — 450 DM	24 249	22 956	70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	2 023	1 811	40 — 70%	6 721	5 872
450 DM und mehr	24 576	23 623	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	4 050	3 768	70 — 100%	8 186	6 896
Witwen und Witwer	816 115	788 887	Zweidrittel-Waisenbeihilfen ..	391	376	mehr als 100%	3 958	3 342
darunter:			Vollwaisen	6 252	6 255	Elternpaare	1 248	933
Empfänger von Ausgleichsrente .. (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	348 426	335 627	darunter:			darunter:		
bis 10%	24 306	23 873	Empfänger von Ausgleichsrente .. (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	5 239	5 259	Empfänger von Rente	782	593
10 — 40%	111 923	108 551	bis 10%	41	33	(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
40 — 70%	105 716	100 765	10 — 40%	328	321	bis 10%	84	60
70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	52 196	50 031	40 — 70%	355	317	10 — 40%	230	186
in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Witwenbeihilfen	52 925	51 089	70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	496	464	40 — 70%	223	168
Zweidrittel-Witwenbeihilfen ..	1 360	1 318	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 843	3 932	70 — 100%	178	132
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen ..	176	192	mehr als 100%	67	47

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich). ²⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 vH und mehr.
einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. ³⁾ Zahl der Personen.

²⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50 vH.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.10 Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz Land	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Hilfempänger in 1 000¹⁾												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 560	1 726	1 837	2 058	1 495	1 659	1 769	1 983	66	68	70	77
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 061	1 016	1 047	1 104	588	550	557	598	495	487	510	527
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	5	—	—	—	5	—	—	—	0	—	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	40	33	41	41	9	9	10	10	32	25	31	31
Krankenhilfe ²⁾	328	297	305	341	283	254	261	301	59	56	58	56
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	4	4	5	3	3	3	4	2	2	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	196	194	209	224	49	43	49	48	147	151	160	176
Tuberkulosehilfe	6	4	3	3	5	3	2	2	1	1	2	2
Blindenhilfe	1	1	2	1	1	1	1	0	1	1	1	1
Hilfe zur Pflege	469	461	459	467	225	218	211	215	244	243	248	252
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	12	12	10	11	12	12	10	11	0	0	0	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	20	20	26	20	5	5	7	6	15	15	20	14
Altenhilfe	25	22	23	19	20	17	18	14	5	5	5	5
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	8	9	8	9	7	7	5	8	2	2	2	1
Insgesamt	2 320	2 437	2 570	2 808	1 802	1 924	2 032	2 248	549	544	569	594
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	5 521	6 123	6 749	8 025	4 754	5 338	5 912	7 117	766	785	837	908
Laufende Hilfe	—	—	—	—	3 989	4 536	5 013	5 912	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	765	802	899	1 205	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	10 808	11 447	11 996	12 799	1 330	1 310	1 353	1 460	9 479	10 137	10 643	11 339
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	6	7	7	4	6	7	7	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	7	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	76	67	71	75	5	4	4	5	71	63	67	70
Krankenhilfe ²⁾	953	993	1 021	1 049	275	298	318	346	677	695	702	703
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	13	15	15	16	2	2	3	3	11	12	12	13
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 385	3 650	3 920	4 151	151	136	141	156	3 234	3 514	3 779	3 995
Tuberkulosehilfe	41	19	21	27	21	3	2	2	21	17	19	25
Blindenhilfe	3	4	4	4	1	1	2	2	3	2	2	3
Hilfe zur Pflege	6 028	6 386	6 636	7 143	783	778	789	848	5 245	5 607	5 847	6 296
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	38	37	39	43	37	36	38	42	1	2	1	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	214	228	221	243	11	13	19	19	203	215	202	224
Altenhilfe	37	33	31	32	29	28	26	26	7	5	6	5
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	10	9	10	9	5	5	5	5	4	4	4	4
Insgesamt	16 329	17 569	18 746	20 824	6 084	6 648	7 266	8 577	10 245	10 921	11 480	12 247
davon:												
Schleswig-Holstein	807	864	928	1 005	296	315	347	411	511	549	581	594
Hamburg ³⁾	815	874	937	1 035	311	355	404	502	504	519	534	533
Niedersachsen	2 209	2 332	2 394	2 649	716	794	893	1 071	1 492	1 538	1 501	1 578
Bremen	340	374	404	460	168	190	212	242	171	184	192	218
Nordrhein-Westfalen	5 113	5 517	5 913	6 672	2 073	2 268	2 466	2 959	3 040	3 249	3 447	3 713
Hessen	1 378	1 473	1 618	1 810	526	574	637	757	853	899	980	1 054
Rheinland-Pfalz	690	790	850	931	264	284	303	358	427	506	547	573
Baden-Württemberg	1 710	1 850	1 976	2 190	523	587	646	771	1 188	1 263	1 330	1 419
Bayern	1 810	1 989	2 134	2 314	556	607	656	762	1 254	1 382	1 478	1 552
Saarland	279	296	333	372	121	132	150	179	158	164	183	193
Berlin (West)	1 178	1 210	1 259	1 386	531	541	553	565	648	669	707	821

¹⁾ Ohne Nichtsehbare und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — 1983 und 1985 wurden die Hilfeempfänger aus einer 20 %-Stichprobe ermittelt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.
³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

18.11 Kriegspferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Dar. Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27e BVG			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	4 019	3 308	2 764	2 293	1 247	1 051	871	646
Erziehungsbeihilfe	25 818	21 550	17 668	14 866	8 346	6 940	5 803	4 737
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	35 522	35 979	34 841	37 136	1 566	1 521	1 584	1 632
Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	105 870	80 033	76 527	76 870	12 348	11 030	10 844	10 898
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen	3 132	2 137	1 927	1 708	1 114	578	688	536
Erziehungsbeihilfe	56	75	136	2 235 ²⁾	19	29	56	635 ²⁾
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	72 703	62 609	59 897	75 743 ²⁾	7 903	5 609	6 557	7 781
Erholungshilfe	99 714	96 054	88 061	85 679	15 601	15 559	14 293	14 728
Wohnungshilfe	526	423	363	419	353	262	244	269
Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	27 360	22 387	23 516	21 151	5 811	4 449	3 992	3 466
Insgesamt	203 491	183 685	173 900	186 935	30 801	26 486	25 830	27 415
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	29	25	19	18	6	5	4	4
Erziehungsbeihilfe	118	105	88	77	36	33	28	24
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	192	187	192	207	13	12	12	13
Erholungshilfe	85	82	78	79	14	14	14	14
Wohnungshilfe	2	2	2	2	2	1	1	2
Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	816	805	855	902	33	31	30	30
Insgesamt	1 243	1 206	1 234	1 286	103	96	88	87

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Einschl. Weihnachtsbeihilfen in Bayern.

18.12 Jugendhilfe

Maßnahmen	1982	1983	1984	1985	Ausgaben				
	Anzahl				Einnahmen				
					Mill. DM				
Minderjährige ¹⁾ unter/in					Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	46	44	43	55
Amtsvormundschaft	64 202	60 348	58 002	54 662	Hilfe durch Familienpflege	402	399	412	430
davon unter:					Hilfe durch Heimpflege	1 640	1 630	1 615	1 629
gesetzlicher Amtsvormundschaft	23 359	21 637	20 622	19 206	Kindertagesstätten	1 969 ²⁾	1 978 ²⁾	2 055 ²⁾	2 334
bestellter Amtsvormundschaft	40 843	38 711	37 380	35 456	Jugendberufshilfen	48	56	67	80
Ampflegschaft	387 298	394 559	399 802	407 849	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	205	215	242	232
davon unter:					Jugendschutz	14	15	16	16
gesetzlicher Ampflegschaft	343 324	352 152	361 386	371 624	Erholungspflege	146	125	130	138
bestellter Ampflegschaft	43 974	42 407	38 416	36 225	Freizeitshilfen	280	306	301	332
Beistandschaft des Jugendamtes ..	63 801	63 807	63 574	62 193	Internationale Jugendbegegnung ..	19	21	24	17
Pflegeaufsicht ²⁾	65 780	64 753	64 475	64 997	Außerschulische Bildung	97	99	125	125
Erziehungsbeistandschaft	7 340	7 356	7 114	7 265	Freiwillige Erziehungshilfe	545	551	542	529
Formloser erzieherischer Betreuung	339 035	340 392	342 275	342 219	Fürsorgeerziehung	82	71	64	69
Hilfe zur Erziehung ³⁾	90 993	85 320	82 157	80 587	Hilfe für junge Volljährige ⁴⁾	60	64	83	93
Freiwilliger Erziehungshilfe	14 447	13 854	13 394	12 571	Sonstige Ausgaben ⁵⁾	201	214	254	288
Fürsorgeerziehung	2 148	1 773	1 497	1 249	Ausgaben (brutto) insgesamt¹⁰⁾	5 753	5 787	5 971	6 367
Hilfe für junge Volljährige ⁴⁾	7 322	7 951	6 664	10 122	davon:				
Mitwirkung bei Adoptionen ⁵⁾	9 145	8 801	8 543	7 974	Maßnahmen der Jugendwohlfahrtsbehörden ¹¹⁾	4 039	4 079	4 209	4 370
davon:					Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ¹²⁾	1 714	1 707	1 761	1 996
Deutsche	8 028	7 760	7 458	6 908	Einnahmen insgesamt¹³⁾	537	550	611	586
Ausländer	1 117	1 041	1 085	1 066	Ausgaben (netto) insgesamt	5 216	5 236	5 360	5 781
Vaterschaftsfeststellungen ⁶⁾	54 240	56 525	55 403	58 503					
Jugendgerichtshilfe ⁶⁾	345 599	353 374	331 552	299 687					
davon für:									
Jugendliche (unter 18 Jahren) ..	183 068	183 997	171 493	149 023					
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren)	162 531	169 377	160 059	150 664					

1) Am Jahresende.

2) Pflegekinder in Familienpflege.

3) Gemäß § 5 Abs. 1, Satz 1, Nr. 3, 8 i. V. m. § 6 Abs. 2 Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG).

4) Gemäß § 6 Abs. 3 und § 75a JWG.

5) Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige.

6) Erledigte Fälle im Berichtsjahr.

7) Baden-Württemberg ohne Personalkostenzuschüsse des Landes.

8) Gemäß § 75a JWG.

*) Einschl. Hilfen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

10) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Aufwendungen für Investitionen. Bis einschl. 1984 auch ohne laufende Betriebskosten für eigene Einrichtungen in Bayern und Baden-Württemberg, ab 1985 fehlen diese Angaben nur für Bayern.

11) Ohne Pauschalzuschüsse.

12) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

13) Ohne Zuweisungen des Bundes.

18.13 Schwerbehinderte am 31. 12. 1985*)**18.13.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner
unter 4	9 395	4	4 942	4	4 453	4
4 — 6	9 754	8	5 453	9	4 301	7
6 — 15	62 008	11	35 672	13	26 336	10
15 — 18	36 220	13	20 606	15	15 614	12
18 — 25	121 634	16	70 282	18	51 352	14
25 — 35	192 681	21	111 120	24	81 561	19
35 — 45	279 563	35	159 782	39	119 781	31
45 — 55	712 686	83	421 318	97	291 368	69
55 — 60	674 763	186	418 403	239	256 360	137
60 — 62	352 690	262	216 156	387	136 534	173
62 — 65	569 286	283	345 605	437	223 681	184
65 und mehr	2 350 954	258	1 031 514	330	1 319 440	220
Insgesamt	5 371 634	88	2 840 853	97	2 530 781	80

18.13.2 Nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ... vH					
		50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 — 100	100
unter 4	9 395	1 171	412	335	1 064	148	6 265
4 — 6	9 754	1 381	519	340	1 438	149	5 927
6 — 15	62 008	10 639	4 550	3 127	8 661	1 312	33 719
15 — 18	36 220	6 862	3 179	2 141	4 862	992	18 184
18 — 25	121 634	27 794	11 906	8 426	16 914	3 210	53 384
25 — 35	192 681	53 853	23 421	17 261	25 995	5 459	66 692
35 — 45	279 563	97 115	45 665	28 608	37 863	8 811	61 501
45 — 55	712 686	262 133	137 500	85 010	97 914	26 314	103 815
55 — 60	674 763	236 352	138 155	91 947	98 573	29 037	80 699
60 — 62	352 690	116 540	70 524	50 253	54 156	17 630	43 587
62 — 65	569 286	173 890	112 966	83 642	94 032	29 986	74 770
65 und mehr	2 350 954	326 381	299 999	324 747	573 095	204 718	622 014
Insgesamt	5 371 634	1 314 111	848 796	695 837	1 014 567	327 766	1 170 557
Männlich	2 840 853	747 133	462 095	377 233	497 447	168 083	588 862
Weiblich	2 530 781	566 978	386 701	318 604	517 120	159 683	581 695

*) Mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 vH und mehr. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 404.

18.13 Schwerbehinderte am 31. 12. 1985*)

18.13.3 Nach Art der schwerwiegendsten Behinderung und Grad der Behinderung

Art der schwerwiegendsten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ... vH					
	Anzahl	%	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 — 100	100
			Anzahl					
Verlust oder Teilverlust								
einer oberen Gliedmaße	32 983	0,6	4 845	3 466	6 009	7 820	4 083	6 760
einer unteren Gliedmaße	79 568	1,5	9 679	7 199	13 081	16 091	10 141	23 377
der oberen Gliedmaßen	2 992	0,1	529	319	356	415	181	1 192
der unteren Gliedmaßen	9 868	0,2	989	690	707	1 355	864	5 263
einer oberen und einer unteren Gliedmaße	2 218	0,0	256	219	197	332	176	1 038
von drei oder vier Gliedmaßen	1 383	0,0	320	185	116	223	83	456
Zusammen	129 012	2,4	16 618	12 078	20 466	26 236	15 528	38 086
Funktionseinschränkung								
einer oberen Gliedmaße	81 202	1,5	29 110	15 995	12 375	12 525	4 092	7 105
einer unteren Gliedmaße	209 927	3,9	75 297	44 208	31 820	30 878	9 682	18 042
der oberen Gliedmaßen	20 604	0,4	6 390	3 893	2 914	3 428	1 110	2 869
der unteren Gliedmaßen	338 773	6,3	79 975	61 676	52 020	68 620	22 827	53 655
einer oberen und einer unteren Gliedmaße	61 076	1,1	9 892	8 284	8 253	12 685	4 663	17 299
von drei Gliedmaßen	20 668	0,4	3 897	3 268	3 138	4 143	1 696	4 526
von vier Gliedmaßen	83 820	1,6	12 195	10 318	10 085	17 504	6 081	27 637
Zusammen	816 070	15,2	216 756	147 642	120 605	149 783	50 151	131 133
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes								
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	9 976	0,2	2 916	1 781	1 644	1 930	555	1 150
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	276 100	5,1	116 077	56 940	38 010	37 303	9 527	18 243
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	461 459	8,6	144 370	91 777	65 556	84 041	23 160	52 555
Sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	49 329	0,9	13 178	9 274	8 271	9 249	2 977	6 380
Zusammen	796 864	14,8	276 541	159 772	113 481	132 523	36 219	78 328
Blindheit und Sehbehinderung								
Blindheit oder Verlust beider Augen	52 128	1,0	—	—	—	—	6	52 122
Hochgradige Sehbehinderung	27 433	0,5	—	—	—	—	244	27 189
Sonstige Sehbehinderung	151 785	2,8	33 014	21 832	18 963	29 916	16 436	31 624
Zusammen	231 346	4,3	33 014	21 832	18 963	29 916	16 686	110 935
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen								
Sprach- oder Sprechstörungen	7 561	0,1	1 480	801	745	1 536	565	2 434
Taubheit	17 951	0,3	412	540	1 694	2 361	1 486	11 458
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	19 545	0,4	—	—	—	—	2	19 543
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	138 961	2,6	34 788	27 276	19 248	27 511	10 394	19 744
Gleichgewichtsstörungen	1 359	0,0	347	215	212	243	99	243
Zusammen	185 377	3,5	37 027	28 832	21 899	31 651	12 546	53 422
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.								
Kleinwuchs	2 170	0,0	576	322	249	453	109	461
Entstellung, belastigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	5 763	0,1	1 576	847	736	1 096	400	1 108
Verlust einer Brust oder beider Brüste	101 875	1,9	20 108	19 490	11 830	23 068	7 806	19 573
Zusammen	109 808	2,0	22 260	20 659	12 815	24 617	8 315	21 142

*) Mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 vH und mehr. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 404.

18.13 Schwerbehinderte am 31. 12. 1985*)

18.13.3 Nach Art der schwerwiegendsten Behinderung und Grad der Behinderung

Art der schwerwiegendsten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ... vH					
	Anzahl	%	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 — 100	100
			Anzahl					
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen								
von Herz-Kreislauf	542 358	10,1	144 004	100 073	84 083	117 343	30 231	66 624
von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	668 046	12,4	106 431	99 265	97 237	175 447	56 278	133 388
der oberen Atemwege	17 816	0,3	5 022	2 890	2 363	3 358	1 024	3 159
der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	16 171	0,3	3 371	2 406	2 230	3 487	1 231	3 446
der tieferen Atemwege und Lungen	116 931	2,2	36 409	20 512	17 730	20 180	6 172	15 928
der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	103 744	1,9	19 884	17 050	15 275	23 459	7 907	20 169
der Verdauungsorgane	132 216	2,5	41 024	22 588	16 083	23 334	7 373	21 814
der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	103 015	1,9	23 305	16 688	12 358	19 344	7 700	23 620
der Harnorgane	53 349	1,0	13 116	8 163	5 707	8 462	2 543	15 358
der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	49 636	0,9	8 731	6 587	5 442	8 875	3 495	16 506
der Geschlechtsorgane	52 532	1,0	18 626	9 305	5 309	10 320	2 645	6 327
der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	31 603	0,6	7 767	4 905	3 348	5 839	2 463	7 281
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	60 220	1,1	25 757	11 624	7 115	7 621	2 171	5 932
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	37 240	0,7	9 599	6 716	4 822	7 090	2 487	6 526
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	15 000	0,3	3 165	2 210	1 588	3 317	818	3 902
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	8 312	0,2	1 142	958	855	1 979	711	2 667
Zusammen	2 008 189	37,4	467 353	331 940	281 545	439 455	135 249	352 647
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten								
Querschnittlähmung	11 935	0,2	152	149	258	729	308	10 339
Hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	66 717	1,2	11 665	8 964	8 052	13 678	3 831	20 527
Hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	40 986	0,8	2 851	2 589	3 235	7 036	2 459	22 816
Hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwache, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	114 050	2,1	15 221	11 258	11 935	22 844	7 463	45 329
Hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwache, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	99 082	1,8	6 455	6 222	7 137	18 584	6 778	53 906
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	159 435	3,0	10 883	6 637	7 585	22 862	4 645	106 823
Körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	76 639	1,4	14 420	8 584	7 769	16 293	3 105	26 468
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	32 459	0,6	11 189	5 480	3 778	5 450	1 155	5 407
Suchtkrankheiten	10 479	0,2	2 415	1 556	1 468	2 142	465	2 433
Zusammen	611 782	11,4	75 251	51 439	51 217	109 618	30 209	294 048
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen								
Nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25 vH	115 341	2,1	75 443	20 645	8 705	5 894	1 430	3 224
Anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	364 250	6,8	92 560	53 198	45 474	64 681	21 330	87 007
Zusammen	479 591	8,9	168 003	73 843	54 179	70 575	22 760	90 231
Schwerbehinderte insgesamt	5 368 039	100	1 312 823	848 037	695 170	1 014 374	327 663	1 169 972
Schwerbehinderte, für die eine Aufgliederung nach Art der schwerwiegendsten Behinderung nicht möglich ist	3 595	x	1 288	759	667	193	103	585

*) Mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 vH und mehr. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 404.

18.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1984*)

18.14.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 — 18 ¹⁾	18 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 60	60 — 62	62 — 65	65 und mehr	
Medizinische Maßnahmen												
Männlich	834 565	4 847	23 130	30 554	58 497	112 037	217 722	135 112	37 185	46 989	168 492	
Weiblich	769 652	4 224	18 504	20 157	38 479	78 026	150 412	92 706	29 091	41 317	296 736	
Zusammen	1 604 217	9 071	41 634	50 711	96 976	190 063	368 134	227 818	66 276	88 306	465 228	
Berufsfördernde Maßnahmen												
Männlich	167 551	—	12 531	45 932	33 616	31 400	31 483	9 861	1 826	717	185	
Weiblich	62 568	—	8 328	25 809	10 784	7 076	7 378	2 588	455	110	40	
Zusammen	230 119	—	20 859	71 741	44 400	38 476	38 861	12 449	2 281	827	225	
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung												
Männlich	33 780	538	3 486	2 047	1 630	1 275	1 719	3 923	3 371	5 390	10 401	
Weiblich	11 245	375	2 390	1 381	960	547	563	330	164	445	4 090	
Zusammen	45 025	913	5 876	3 428	2 590	1 822	2 282	4 253	3 535	5 835	14 491	
Alle Arten von Maßnahmen												
Männlich	1 035 896	5 385	39 147	78 533	93 743	144 712	250 924	148 896	42 382	53 096	179 078	
Weiblich	843 465	4 599	29 222	47 347	50 223	85 649	158 353	95 624	29 710	41 872	300 866	
Insgesamt	1 879 361	9 984	68 369	125 880	143 966	230 361	409 277	244 520	72 092	94 968	479 944	

18.14.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen**)

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbstätige	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte ²⁾	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter ³⁾	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige ⁴⁾		
Gesetzliche Krankenversicherung	804 991	125 257	113	4 749	903	31 738	87 463	96	195	544 516	135 218
Gesetzliche Unfallversicherung	80 820	67 628	3 136	7 186	127	7 692	44 938	4 343	206	12 772	420
Gesetzliche Rentenversicherung	669 158	546 106	12 315	14 942	692	226 954	287 709	2 503	991	122 987	65
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	64 726	11 125	786	267	2 138	4 537	2 948	52	397	50 686	2 915
Arbeitsförderung	163 187	106 478	976	149	701	18 176	80 502	3 786	2 188	56 709	—
Sozialhilfe	16 303	1 856	38	4	13	217	647	165	772	12 613	1 834
Insgesamt	1 799 185	858 450	17 364	27 297	4 574	289 314	504 207	10 945	4 749	800 283	140 452

18.14.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Neubildungen	141 466	52 419	89 047	Bei der Geburt entstandene Behinderung	5 037	2 624	2 413
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	78 597	33 121	45 476	Arbeitsunfall	75 223	60 386	14 837
Seelische Störungen	239 540	123 414	116 126	Wegeunfall	16 089	10 543	5 546
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	62 291	35 599	26 692	Betriebswegeunfall	1 616	1 171	445
Krankheiten des Kreislaufsystems	357 032	200 813	156 219	Verkehrsunfall	18 425	12 243	6 182
Krankheiten der Atmungsorgane	78 607	49 970	28 637	Hauslicher Unfall	816	614	202
Krankheiten der Verdauungsorgane	64 619	41 868	22 751	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	85 233	30 330	54 903
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	440 609	237 691	202 918	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	60 312	58 189	2 123
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	137 921	73 116	64 805	Berufskrankheit	10 461	6 547	3 914
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	16 359	15 584	775	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	1 418 471	731 465	687 006
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	80 527	60 155	20 372	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	82 025	49 127	32 898
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 422	957	465	Insgesamt	1 799 185	977 361	821 824
Sonstige Krankheiten oder Schäden	72 390	33 230	39 160				
Insgesamt	1 799 185	977 361	821 824				

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Trägern der gesetzlichen Krankenversicherung sowie der Sozialhilfe mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. Ab 1984 werden keine Angaben mehr über Dauermaßnahmen der Kriegsopferfürsorge und der Sozialhilfe erhoben.

***) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

2) Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

3) Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

4) Einschl. Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

18.15 Wohngeld 1985*)

18.15.1 Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes

Monatliches Familieneinkommen ¹⁾ mehr als ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM											Durch- schnitt- liches monat- liches Wohngeld	
		unter 25	25 — 50	50 — 75	75 — 100	100 — 150	150 — 200	200 — 250	250 — 300	300 — 400	400 — 500	500 und mehr		
	1 000	%											DM	
Insgesamt	1 511,9	2,8	14,8	15,9	14,7	24,1	14,4	6,9	3,3	2,3	0,6	0,2	119	
davon:														
Empfänger von														
Mietzuschuß	1 419,6	3,0	14,9	16,0	14,7	24,1	14,4	6,8	3,2	2,2	0,5	0,1	118	
Lastenzuschuß	92,3	1,1	13,2	15,2	14,5	23,1	13,9	8,2	4,6	4,0	1,3	0,8	135	
			nach dem monatlichen Familieneinkommen											
bis 250	25,6	0,3	3,0	4,8	7,6	21,2	23,6	21,9	10,4	4,6	1,8	0,7	182	
250 — 500	278,2	0,6	4,6	9,6	13,2	34,4	27,3	7,5	1,5	0,9	0,2	0,1	134	
500 — 750	465,2	1,7	12,4	17,9	19,0	28,1	11,1	5,3	2,6	1,4	0,3	0,1	111	
750 — 1 000	349,7	7,3	25,4	19,1	10,4	14,0	9,8	6,3	3,9	2,9	0,7	0,2	104	
1 000 — 1 500	210,6	3,0	15,3	14,7	13,9	19,5	12,1	9,1	5,5	5,2	1,1	0,4	133	
1 500 — 2 000	109,0	1,4	12,9	14,6	14,5	25,6	15,5	8,4	3,7	2,5	0,6	0,3	127	
2 000 — 3 000	72,4	0,0	23,1	21,8	17,9	19,5	9,7	3,9	2,1	1,5	0,4	0,2	100	
3 000 — 4 000	1,2	—	13,5	21,5	17,7	19,2	12,5	6,8	2,9	3,4	1,4	1,0	127	
über 4 000	0,0	—	12,5	25,0	9,4	28,1	3,1	6,3	—	9,4	—	6,3	153	
			nach der Haushaltsgröße											
Haushalte														
von Alleinstehenden	823,6	4,2	18,6	19,7	17,0	25,8	11,5	2,7	0,4	0,0	—	—	93	
mit 2 Familienmitgliedern	259,8	2,3	12,3	12,8	13,6	24,8	19,9	9,8	3,8	0,7	0,0	—	124	
mit 3 Familienmitgliedern	149,4	1,4	8,5	9,7	10,3	21,8	19,4	15,7	8,4	4,3	0,4	—	153	
mit 4 Familienmitgliedern	152,8	0,2	11,3	13,0	12,2	19,8	14,6	11,5	8,2	7,9	1,3	0,1	154	
mit 5 Familienmitgliedern	74,0	0,1	7,9	10,2	11,4	20,9	16,0	11,9	8,3	9,9	3,0	0,4	172	
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	52,3	0,0	3,8	6,4	7,8	16,8	15,9	13,4	10,6	14,0	6,9	4,3	225	

18.15.2 Empfänger von Wohngeld nach sozialer Stellung und abzusetzenden Beträgen

Soziale Stellung Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit abzusetzenden monatlichen Beträgen ²⁾ von ... bis unter ... DM								Durchschnittliche(s) monatliche(s)				
		unter 100	100 — 200	200 — 300	300 — 400	400 — 600	600 — 900	900 — 1 200	1 200 und mehr	Brutto- ein- nahmen ³⁾	abzuset- zende Beträge ²⁾	Familien- ein- kommen ⁴⁾	bereinigte Ein- nahmen ⁵⁾	Wohn- geld
	1 000	%								DM				
Insgesamt	1 511,9	18,7	15,8	13,3	10,8	14,5	12,5	7,4	7,0	1 329	456	873	1 311	119
Erwerbstätige	272,2	4,6	4,1	5,1	5,5	11,1	16,8	24,8	28,0	2 426	925	1 501	2 357	123
davon:														
Selbständige	10,7	9,9	11,2	12,4	9,3	17,4	19,3	10,9	9,6	1 756	591	1 166	1 723	179
Beamte	20,5	0,4	0,5	1,4	1,0	4,1	13,8	40,6	38,2	3 058	1 136	1 921	2 916	104
Angestellte	54,4	3,7	3,5	5,1	8,2	17,0	20,3	20,7	21,5	2 227	840	1 386	2 151	114
Arbeiter	186,6	5,0	4,2	5,0	5,0	9,8	16,0	25,0	29,9	2 453	945	1 508	2 392	125
Erwerbslose	221,7	38,5	14,1	15,2	6,7	11,0	8,1	3,9	2,6	1 157	290	867	1 150	131
Nichterwerbspersonen	1 018,0	18,1	19,3	15,1	13,2	16,1	12,4	3,5	2,3	1 073	367	706	1 067	115
davon:														
Rentner	640,4	13,5	22,8	14,4	15,0	16,4	13,0	3,0	1,8	1 087	369	718	1 082	91
Pensionäre	7,4	13,0	11,8	14,7	13,0	20,9	15,9	6,1	4,7	1 179	469	710	1 161	105
Empfänger von														
Sozialhilfe ⁶⁾	135,2	32,1	12,7	20,0	12,3	12,7	6,7	2,0	1,6	827	285	542	823	142
Kriegsopferfürsorge ⁶⁾	0,8	7,1	32,4	22,9	15,1	12,8	6,3	1,8	1,6	808	316	492	807	120
Studenten	26,2	30,5	25,9	13,5	6,6	8,2	9,5	3,6	2,2	934	295	639	912	144
Sonstige	208,0	21,9	12,3	14,2	8,8	18,2	14,4	5,9	4,2	1 204	420	783	1 195	166
			nach der Haushaltsgröße											
Haushalte														
von Alleinstehenden	823,6	28,0	19,4	16,2	12,9	12,4	8,6	1,5	1,0	884	286	597	879	93
mit 2 Familienmitgliedern	259,8	17,5	18,5	10,1	14,5	22,6	12,1	3,2	1,5	1 212	371	841	1 200	124
mit 3 Familienmitgliedern	149,4	3,1	19,0	14,6	9,2	18,3	26,6	6,7	2,5	1 530	489	1 041	1 507	153
mit 4 Familienmitgliedern	152,8	0,6	1,5	12,2	3,6	12,6	20,3	38,1	11,0	2 318	816	1 502	2 262	154
mit 5 Familienmitgliedern	74,0	0,5	0,3	0,8	0,7	14,3	13,7	21,5	48,1	2 788	1 098	1 690	2 727	172
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	52,3	0,4	0,6	0,4	0,3	1,5	12,1	13,0	71,6	3 394	1 505	1 889	3 337	225

*) Stand: 31. 12. 1985; einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1986.
 1) Nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) setzt sich das Familieneinkommen aus dem Gesamt-
 betrag der Jahreseinkommen aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder zusammen.
 Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens bleiben die Beträge nach den §§ 12 bis 17 WoGG
 (Werbungskosten, Familienfreibeträge, Freibeträge für besondere Personengruppen, pau-
 schale Abzüge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge u. ä.) außer Betracht. — Berechnet
 als 12. Teil des Familieneinkommens im Jahr.
 2) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 12 bis 17 WoGG nicht zu berücksichtigende Beträge.

3) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, einschl. der Beträge nach
 den §§ 12 bis 17 WoGG.
 4) Bruttoeinnahmen minus abzusetzende Beträge (siehe auch Fußnote 1).
 5) Bruttoeinnahmen minus Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen
 (§ 12 WoGG) sowie abzüglich der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung
 (§ 13 WoGG).
 6) Bezug von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge vom Antragsteller und von allen Familien-
 mitgliedern als einziges Einkommen.

18.15 Wohngeld 1985*)

18.15.3 Empfänger von Wohngeld nach den bereinigten Einnahmen und Höhe der Miete/Belastung

Monatliche bereinigte Einnahmen ¹⁾ mehr als ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins-gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM										Durchschnittl. monatl. Miete/Belastung DM
		unter 100	100-150	150-200	200-250	250-300	300-400	400-500	500-600	600-800	800 und mehr	
Insgesamt	1 511,9	1,0	3,8	8,3	12,1	14,0	25,4	15,8	9,5	6,8	3,4	377
davon:												
Empfänger von Mietzuschuß	1 419,6	1,0	3,8	8,6	12,6	14,7	26,6	16,3	9,5	6,0	1,0	354
Lastenzuschuß	92,3	0,9	3,5	4,1	3,8	3,6	7,6	8,4	9,0	19,6	39,6	729
Empfänger von Mietzuschuß												
bis 500	86,4	10,0	15,7	19,3	17,6	14,2	15,6	4,7	1,3	1,4	0,1	230
500 — 750	249,1	1,6	9,3	18,6	21,7	19,3	21,5	5,9	1,4	0,4	0,1	258
750 — 1 000	336,9	0,2	2,9	9,6	16,3	19,8	33,8	13,1	3,3	0,9	0,1	310
1 000 — 1 500	422,0	0,1	1,1	5,3	10,9	15,5	33,1	21,0	9,4	3,5	0,3	361
1 500 — 2 000	148,2	0,0	0,7	1,9	4,4	7,5	24,0	26,6	20,7	12,7	1,6	449
2 000 — 3 000	116,4	0,0	0,5	0,9	1,8	3,4	14,2	25,7	26,9	22,2	4,4	518
3 000 — 4 000	51,0	0,0	1,8	0,4	0,6	1,1	7,0	18,5	30,7	32,6	7,3	572
4 000 — 5 000	8,3	—	1,1	0,2	0,6	1,3	7,5	16,6	22,8	36,2	13,6	610
über 5 000	1,3	—	0,6	0,2	0,5	1,3	6,8	12,4	20,3	37,0	20,8	662
Empfänger von Lastenzuschuß												
bis 500	2,5	17,4	32,2	17,8	9,4	5,2	6,2	3,2	2,0	2,3	4,3	237
500 — 750	5,2	5,4	24,8	21,8	12,8	9,6	12,1	6,1	2,9	2,3	2,1	254
750 — 1 000	6,9	0,9	9,8	15,7	14,4	12,4	18,5	11,8	6,8	5,9	3,9	343
1 000 — 1 500	12,8	0,4	3,1	6,9	8,9	8,8	18,7	16,0	11,5	13,7	12,0	483
1 500 — 2 000	8,7	0,1	0,7	1,8	3,5	4,5	12,4	14,3	13,0	21,2	28,4	663
2 000 — 3 000	22,9	—	0,1	0,2	0,5	1,0	4,7	9,1	11,4	26,8	46,1	825
3 000 — 4 000	27,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	1,3	3,8	7,7	24,6	62,1	942
4 000 — 5 000	5,1	—	0,0	0,1	0,1	0,2	0,9	2,8	4,7	17,9	73,4	1 051
über 5 000	1,1	—	0,1	0,1	0,1	0,3	0,8	3,0	3,7	15,0	76,9	1 123
Empfänger von Wohngeld insgesamt nach den monatlichen bereinigten Einnahmen												
bis 500	88,8	10,2	16,2	19,2	17,4	13,9	15,4	4,7	1,3	1,4	0,3	230
500 — 750	254,3	1,7	9,6	18,6	21,6	19,1	21,3	5,9	1,5	0,5	0,2	257
750 — 1 000	343,8	0,2	3,0	9,8	16,2	19,6	33,5	13,0	3,4	1,0	0,2	310
1 000 — 1 500	434,8	0,1	1,1	5,3	10,8	15,3	32,7	20,8	9,4	3,8	0,6	365
1 500 — 2 000	156,8	0,0	0,7	1,9	4,4	7,3	23,3	25,9	20,3	13,2	3,1	461
2 000 — 3 000	139,2	0,0	0,5	0,8	1,6	3,0	12,6	23,0	24,4	23,0	11,2	568
3 000 — 4 000	78,3	0,0	1,2	0,2	0,4	0,8	5,0	13,4	22,7	29,8	26,4	701
4 000 — 5 000	13,4	—	0,7	0,2	0,4	0,9	5,0	11,3	16,0	29,3	36,2	777
über 5 000	2,4	—	0,4	0,1	0,3	0,8	4,1	8,2	12,8	27,0	46,2	871
Empfänger von Wohngeld insgesamt nach der Haushaltsgröße												
Haushalte von Alleinstehenden	823,6	1,7	6,3	13,4	18,4	19,8	28,5	9,1	2,1	0,7	0,1	281
mit 2 Familienmitgliedern	259,8	0,2	1,4	3,8	7,7	11,7	33,3	26,3	10,9	4,1	0,7	384
mit 3 Familienmitgliedern	149,4	0,0	0,6	1,8	3,8	6,1	20,9	28,9	23,0	12,3	2,7	466
mit 4 Familienmitgliedern	152,8	0,0	0,3	1,0	1,9	3,2	12,3	22,0	24,9	22,5	11,9	574
mit 5 Familienmitgliedern	74,0	0,0	0,2	0,9	1,8	2,6	9,8	16,3	21,7	27,3	19,4	637
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	52,3	0,0	0,4	1,0	2,3	3,4	10,8	14,3	18,1	26,5	23,2	654

18.15.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsfertigkeit und Miete/Belastung je m²

Ausstattung der Wohnung Bezugsfertigkeit	Ins-gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM											Durchschnittl. monatl. Miete/Belastung je m ² DM	
		unter 3,00	3,00-3,50	3,50-4,00	4,00-4,50	4,50-5,00	5,00-5,50	5,50-6,00	6,00-7,00	7,00-8,00	8,00-9,00	9,00-10,00		10,00 und mehr
Insgesamt	1 511,9	3,5	3,0	4,5	6,5	7,9	9,6	9,7	21,8	15,4	7,0	3,5	7,7	6,21
Empfänger von Wohngeld														
Ohne Sammelheizung und Bad	73,0	19,3	13,9	16,1	14,9	10,0	7,4	4,7	5,9	2,7	1,7	0,9	2,5	4,05
Mit Sammelheizung oder Bad	305,2	6,4	5,8	9,4	13,8	14,2	12,8	9,3	11,5	5,2	2,9	1,8	7,0	5,00
Mit Sammelheizung und Bad	1 133,7	1,7	1,5	2,4	4,0	6,1	8,9	10,1	25,6	18,9	8,5	4,2	8,2	6,59
Zusammen	1 419,6	2,7	2,9	4,4	6,6	8,0	9,8	9,9	22,5	15,7	6,9	3,3	7,1	6,16
Empfänger von Mietzuschuß														
Ohne Sammelheizung und Bad	71,7	18,3	14,1	16,4	15,1	10,1	7,5	4,8	6,0	2,7	1,7	0,9	2,5	4,09
Mit Sammelheizung oder Bad	294,9	5,3	5,8	9,5	14,0	14,5	13,0	9,4	11,7	5,2	2,9	1,7	7,1	5,04
Mit Sammelheizung und Bad	1 053,0	1,0	1,3	2,2	3,9	6,1	9,1	10,4	26,7	19,5	8,4	4,0	7,5	6,54
Zusammen	1 419,6	2,7	2,9	4,4	6,6	8,0	9,8	9,9	22,5	15,7	6,9	3,3	7,1	6,16
dar. Hauptmieter														
nach der Ausstattung der Wohnung														
Ohne Sammelheizung und Bad	67,7	18,8	14,5	16,7	15,3	10,4	7,5	4,8	5,7	2,4	1,5	0,7	1,7	4,05
Mit Sammelheizung oder Bad	263,9	5,6	6,3	10,3	15,2	15,7	14,0	10,0	11,8	4,7	2,2	1,1	3,0	4,90
Mit Sammelheizung und Bad	1 002,9	1,0	1,3	2,2	4,0	6,2	9,3	10,7	27,3	19,9	8,3	3,8	6,0	6,49
nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum														
Wohnraum von ... bis ... errichtet														
bis 20. 6. 1948	301,5	6,7	6,3	8,4	10,5	10,2	11,1	9,8	15,6	8,9	4,8	2,5	5,1	5,35
21. 6. 1948 — 1965	503,8	2,4	2,8	5,1	8,4	11,1	12,9	12,4	23,3	12,1	4,1	1,9	3,4	5,77
1966 — 1971	194,1	1,2	1,5	2,2	3,5	5,0	7,6	9,6	29,2	23,4	8,0	3,3	5,4	6,53
1972 — 1977	193,5	0,8	1,1	1,7	2,9	4,4	6,4	7,0	25,2	25,4	13,0	5,2	6,8	6,86
1978 und später	141,7	0,6	0,9	1,5	2,7	4,2	7,0	8,8	27,2	22,0	10,2	5,5	9,4	6,89

*) Stand: 31. 12. 1985; einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1986.

1) Bruttoeinnahmen minus Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen

(§ 12 WoGG) sowie abzüglich der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

18.16 Lastenausgleich

18.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Vertriebene	236 203	220 749	204 892	190 110	175 620	162 318	149 047	136 612
Kriegssachgeschädigte	9 499	8 492	7 479	6 574	5 748	5 056	4 418	3 859
Währungs-/Ostgeschädigte	13 565	11 597	9 760	8 315	6 959	5 971	5 082	4 319
Flüchtlinge ²⁾	12 167	11 531	10 857	10 155	9 434	8 819	8 197	7 573
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 824	3 865	3 822	3 718	3 590	3 430	3 210	2 994
Insgesamt	275 258	256 234	236 810	218 872	201 351	185 594	169 954	155 357

Am 1. 1. 1987 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	10 101	1 262	27 142	980	27 919	12 363	3 921	22 594	29 031	239	1 060
Kriegssachgeschädigte	97	210	312	86	1 237	245	173	292	445	520	242
Währungs-/Ostgeschädigte	192	136	621	33	960	295	256	536	1 125	6	159
Flüchtlinge ²⁾	535	176	1 444	72	2 426	611	324	957	525	30	473
Sonstige Geschädigte ³⁾	121	42	685	112	640	157	104	488	356	13	276
Insgesamt	11 046	1 826	30 204	1 283	33 182	13 671	4 778	24 867	31 482	808	2 210

18.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1986

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	27 892	27 330	562	Aufbaudarlehen ⁸⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	49 415	49 116	299	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 880	1 803	77
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 935	1 894	41
Härtefonds	3 213	3 213	—	Wohnungsbau	6 969	6 672	297
Währungsausgleich	1 114	1 114	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparenerschädigung	4 971	4 534	437	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratenschädigung	9 353	9 211	142	Sonderaktionen ⁹⁾	579	579	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	115 262	113 407¹⁰⁾	1 855

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe, Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FluHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädigungsgesetz (RepG), § 301b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FluHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgfEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG; Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 128 679 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

18.16 Lastenausgleich

18.16.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1986

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 972 988	13 589	Vertreibungsschäden	6 166 971	36 582
Grundvermögen	2 811 874	19 965	Kriegssachschäden	1 705 014	12 656
Betriebsvermögen	1 246 551	14 584	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes ¹⁾	835 035	10 969
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	153 644	131	Ostschäden	170 723	807
Reichsmarkspareinlagen ²⁾	1 685 048	7 129	Reparationschäden	111 802	1 187
Anderer privatrechtliche geldwerte Ansprüche	973 498	4 310			
Anteile und Geschäftsguthaben	145 942	2 493			
Insgesamt²⁾	8 989 545	62 201	Insgesamt²⁾	8 989 545	62 201

18.16.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1986

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Schäden im Sinne des BFG ¹⁾	Ostschäden	Reparationschäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 294 366	3 414 481	1 220 015	506 202	78 161	75 507
Vollerfüllt	Anzahl	5 183 602	3 327 509	1 212 661	491 654	77 447	74 331
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	110 764	86 972	7 354	14 548	714	1 176
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	60 757	51 598	1 556	6 945	216	442
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 481	16 355	4 032	3 600	181	313
Erfüllt	Mill. DM	23 910	15 952	4 014	3 458	179	307
Nicht erfüllt	Mill. DM	571	403	18	142	2	6
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	448	339	8	97	1	3
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	22 253	12 406	3 795	5 288	208	556
Grundbeträge	Mill. DM	13 630	7 524	2 525	3 154	131	296
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	8 623	4 882	1 270	2 134	77	260
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 336	1 719	483	124	5	5
Grundbeträge	Mill. DM	1 791	1 306	406	71	4	4
Zinszuschläge	Mill. DM	545	413	77	53	1	1
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁴⁾	Mill. DM	6 601	5 811	432	335	12	11
Grundbeträge	Mill. DM	5 119	4 538	330	233	9	9
Zinszuschläge	Mill. DM	1 482	1 273	102	102	3	2
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	35 228	23 054	5 588	5 747	267	572
Grundbeträge	Mill. DM	23 911	15 951	4 013	3 458	180	309
Zinszuschläge	Mill. DM	11 317	7 103	1 575	2 289	87	263

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 468 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 567 676, davon: Vertreibungsschäden 4 410 429, Kriegssachschäden 3 124 102, Ostschäden 33 145.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost).

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweggeführter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung

Die nach dem Gesetz über die Finanzstatistik (Neufassung vom 11. 6. 1980, BGBl. I S. 673) durchgeführten Finanzstatistiken vermitteln einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft. In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben über die Ausgaben, Einnahmen und Schulden der öffentlichen Haushalte sowie über das Personal und die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nachgewiesen. – Die durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) angeordneten Statistiken über die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz geben in mehrjährigen Abständen mit tief gegliederten Ergebnissen Aufschluß über die Struktur dieser Steuern und ihre Grundlagen. Außerdem werden aufgrund von Verbrauchsteuergesetzen bzw. Verwaltungsanordnungen des Bundesministeriums der Finanzen jährlich Verbrauchsteuerstatistiken durchgeführt, die neben steuerlichen Ergebnissen u. a. auch Unterlagen für die Beobachtung des Verbrauchs an verbrauchsteuerbaren Genuß- und Nahrungsmitteln (Tabelle 20.15) liefern. – Mit dem aufgrund des Finanzstatistischen Gesetzes durchgeführten Realsteuervergleich stehen jährlich Regionalergebnisse über das Aufkommen und die Bemessungsgrundlagen der Grund- und Gewerbesteuern zur Verfügung.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Finanzen

Der Erhebungsbereich der Finanzstatistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände), des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens sowie – ab 1974 – der Sozialversicherung, der kommunalen Zweckverbände und – ab 1979 – der kommunalen und staatlichen Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. Außerdem sind die Finanzvorfälle der Europäischen Gemeinschaften (EG) – soweit sie die Bundesrepublik Deutschland betreffen – in der Jahresrechnungstatistik ab 1974 berücksichtigt. Da mit der Erweiterung des Berichtskreises und der gleichzeitig vorgenommenen Umstellung der kommunalen Haushaltssystematik 1974 auch die Darstellungsmethode geändert werden mußte, werden bei längerfristiger Darstellung (Tabellen 19.1 und 19.2) die Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 1974 sowohl nach der mit den Vorjahren vergleichbaren alten (a) als auch nach der neuen (b) Methode und Abgrenzung veröffentlicht. Die ebenfalls im Rahmen der Finanzstatistik erfaßten Einnahmen und Ausgaben der rechtlich selbständigen Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden nicht in die Darstellung des öffentlichen Gesamthaushalts einbezogen, sondern nur in Sonderübersichten über Forschungsausgaben und Forschungspersonal (Tabelle 16.19) berücksichtigt.

Die einzelnen Finanzstatistiken beruhen als Sekundärstatistiken auf der Auswertung von Haushaltsplänen (Haushaltsansatzstatistik), mehrjährigen Finanzplänen (Finanzplanungsstatistik), Abschlüssen der Jahresrechnungen (Jahresrechnungstatistik) und der Kassen (vierteljährliche Kassenstatistik) sowie Stichtagserhebungen (Schuldenstatistik). Wegen unterschiedlicher haushaltssystematischer Nachweise müssen die Ergebnisse der verschiedenen Erfassungsbereiche mittels differenzierter Schlüssel oder Umsetzungsverfahren finanzstatistisch vergleichbar gemacht werden.

Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik (Tabelle 19.3) zeigen die aufgrund der verabschiedeten Haushaltspläne (Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder) bzw. der Finanzpläne (Gemeinden und Gemeindeverbände) zusammengestellten Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften. Ersatzweise werden auch Angaben aus Haushaltsentwürfen herangezogen. Dagegen stellen die Ergebnisse der Jahresrechnungstatistik (Tabellen 19.1, 19.2 und 19.6 bis 19.9) die auf ein Rechnungsjahr bezogenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben (einschl. der nach Jahresende vorgenommenen abschlußtechnischen Buchungen) der öffentlichen Haushalte dar. Den Ergebnissen für die Sozialversicherung liegen – mit Ausnahme der Bundesanstalt für Arbeit und einiger Zusatzversorgungskassen – Daten der Aufwands- und

Erfolgsrechnungen zugrunde, die für finanzstatistische Zwecke umgeformt werden und daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 18 veröffentlichten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar sind. Bei Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen werden ab 1979 umgeformte Daten aus den Konten der Buchführung verwendet. Die vierteljährliche Kassenstatistik (Tabellen 19.4 und 19.5) umfaßt die im Berichtszeitraum vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, unabhängig von ihrer Zuordnung zu den Rechnungsjahren.

Die Gliederung der Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik beschränkt sich auf die Darstellung der wichtigsten Ausgabe- und Einnahmearten. Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik sowie der Jahresrechnungstatistik sind darüber hinaus nach einzelnen Aufgabenbereichen (Funktionen) der öffentlichen Haushalte untergliedert. Diese Gliederung richtet sich nach dem Funktionenplan für Bund und Länder.

Im Rahmen der zusammenfassenden Darstellung der öffentlichen Haushalte werden die zwischen den Haushalten fließenden Zahlungsströme als Doppelzahlungen eliminiert. Diese finanzstatistische Bereinigung erfolgt stufenweise von den einzelnen dargestellten Körperschaftsebenen (z. B. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zum aggregierten Gesamtergebnis aller Ebenen. Die Ausgabe- und Einnahmesummen (laufende Rechnung, Kapitalrechnung, bereinigte Ausgaben und Einnahmen) der einzelnen Ebenen lassen sich daher nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden werden jährlich zum Stichtag 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 19.10). Ergänzend liegen Angaben über die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte (Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen) vor. Die Statistik gliedert den Schuldenstand und die Schuldenbewegung nach Arten; außerdem werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Fälligkeiten und die Schuldenaufnahmen nach Laufzeiten erfaßt. Bei den Bürgschaften werden nur die nach BGB übernommenen Haftungssummen dargestellt; Bürgschaften kraft Gesetzes bleiben unberücksichtigt.

Die wichtigsten, im Statistischen Jahrbuch verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Laufende Rechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine »Besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen: Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Haushaltstechnische Verrechnungen: Interne Verrechnungen zwischen den öffentlichen Haushalten, die für die finanzstatistische Darstellung zur Vermeidung von Doppelzahlungen ausgeschaltet werden.

Finanzierungssaldo: Saldo der bereinigten Ausgaben und Einnahmen zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen.

Besondere Finanzierungsvorgänge:

Einnahmen: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. Darlehen von der Sozialversicherung), Innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt (einschl. Ausgleichsforderungen, Tilgung an die Sozialversicherung), Rückzahlung Innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Finanzstatistischer Abschluß (Mehrausgaben/Mehreinnahmen): Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der »Besonderen Finanzierungsvorgänge«.

Nettoausgaben: Bereinigte Ausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu finanzierenden Ausgaben (Belastungsprinzip).

Fundierte Schulden: Alle Verbindlichkeiten, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch eine Schuldurkunde fundiert sind.

Schulden aus Kreditmarktmitteln: Alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen in DM aufgenommenen Schulden einschließlich der Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk).

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Innere Darlehen (Innere Verschuldung): Vorübergehend in Anspruch genommene Rücklagemittel, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Personal

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik (Tabelle 19.11.1 und 19.11.2) vermitteln jährlich zum Stichtag 30. Juni (ab 1974) einen Überblick über die nach dem Dienstverhältnis gegliederte Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen. In jedem dritten Jahr wird darüber hinaus eine Gliederung nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Laufbahngruppen und Einstufungen, in jedem neunten Jahr nach Altersgruppen durchgeführt.

Bei der Gliederung des Personals im öffentlichen Dienst werden folgende Gruppen von Bediensteten unterschieden:

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare) und Minister/Senatoren.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) bzw. Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungs-Angestellte) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

Versorgungsempfänger

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 19.11.3) erfaßt die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes zum Stichtag 1. Februar für den staatlichen Bereich jährlich nach der Art der Versorgungsempfänger und in jedem dritten Jahr zusätzlich nach den für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebenden Besoldungsgruppen. Für den kommunalen Bereich wird die Erhebung mit dem erweiterten Programm in sechsjährlicher Periodizität durchgeführt.

Allgemeine Versorgungsempfänger: Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte (einschl. Richter) sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung, einschl. Hinterbliebener.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131): Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 sind ehemalige Bedienstete weggefallener bzw. außerhalb des Geltungsbereichs des G 131 gelegener Dienststellen von Gebietskörperschaften und frühere Angehörige von sog. Nichtgebietskörperschaften. Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131 sind nicht wiederverwendete Bedienstete von Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden. Sie werden zusammen mit den allgemeinen Versorgungsempfängern nachgewiesen.

Ruhegehaltsempfänger: Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Steuern

Die Bundesstatistiken über Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik), vom Vermögen und über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe werden i. d. R. in dreijährigen Abständen, die Umsatzsteuerstatistik wird für jedes zweite Kalenderjahr durchgeführt. Anhand der von der Finanzverwaltung vorwiegend maschinell erstellten Unterlagen werden unter Wahrung des Steuergeheimnisses und ohne zusätzliche Befragung der Steuerpflichtigen tief gegliederte Ergebnisse über die jeweiligen Steuerpflichtigen, die Steuerbemessungsgrundlagen und die Steuerschuld nachgewiesen. Damit stehen detaillierte Informationen über die betreffenden Steuern und zugleich über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems zur Verfügung. Dem sekundärstatistischen Charakter der Steuerstatistiken entsprechend sind Erhebungseinheiten und -merkmale steuerrechtlich definiert und abgegrenzt. Die Steuerschuldsummen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (siehe »Finanzen«) ab. Aus dem Gesamtprogramm der Steuerstatistiken werden neben Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik 1983 (Tabelle 19.14), der Vermögensteuerstatistik 1983 (Tabelle 19.15) und der Umsatzsteuerstatistik 1984 (Tabelle 19.16) auch lange Reihen über steuerliche Eckdaten (Tabelle 19.13) gebracht.

Aus den Verbrauchsteuerstatistiken (Tabelle 19.17) geht u. a. die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind Jahresangaben verfügbar.

Der jährliche Realsteuervergleich (Tabelle 19.12) umfaßt das kassenmäßige Ist-Aufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern sowie ihre regionale Streuung. Außerdem werden nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen berechnet und dargestellt sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage nachgewiesen.

19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherheit	Gesund- heit, Sport und Erholung	Woh- nungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- (forde- rung ²⁾)	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mill. DM											
1951	37 401	7 907	1 602	2 579	136	405	9 912	1 356	3 984	2 395	1 520
1953	44 307	5 529	2 008	3 544	183	485	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1955	51 229	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1957	66 352	7 483	2 755	5 401	412	681	17 514	2 440	6 073	5 367	3 876
1959	76 574	9 519	3 076	6 536	575	818	20 101	2 917	7 319	4 913	5 359
1961	95 275	13 175	3 707	8 196	1 350	1 141	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1963	116 766	19 433	4 546	10 548	1 102	1 341	24 191	5 022	8 987	8 570	9 807
1965	140 581	18 899	5 313	14 283	1 590	1 512	31 302	6 339	10 316	10 242	11 316
1967	155 944	21 024	5 946	16 316	2 107	1 577	34 968	7 125	9 270	10 262	12 669
1969	174 723	19 886	6 996	20 304	2 470	1 764	37 249	8 442	9 322	12 942	15 289
1970	196 330	19 831	7 889	24 784	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 417	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974a)	316 504	30 734	13 957	47 281	5 186	3 589	61 970	20 209	18 196	14 046	24 063
1974b)	458 122	30 734	13 903	49 351	5 185	2 691	199 389	20 266	18 496	16 192	23 012
1975	526 804	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 294	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 479	33 661	16 038	54 888	5 985	3 254	267 386	23 576	21 994	17 804	23 091
1977	592 624	34 335	17 364	57 374	6 888	3 575	284 331	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 736	36 666	18 678	61 301	7 648	3 940	298 645	26 344	24 090	24 975	26 941
1979	688 663	38 579	20 313	66 256	9 065	4 399	317 752	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 344	40 937	22 225	72 971	9 707	5 088	339 124	32 314	31 196	29 163	31 331
1981	790 881	44 200	23 526	76 454	10 240	5 465	367 779	33 618	32 490	26 895	30 499
1982	827 960	46 019	24 151	77 486	11 412	5 538	389 126	34 547	31 510	24 957	28 733
1983	848 549	48 465	24 864	77 952	11 189	5 691	396 785	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 146	49 542	25 425	77 528	11 537	5 986	412 316	36 367	32 513	31 140	27 702
1985 ³⁾	906 879	50 849	26 393	80 667	12 294	6 280	426 104	37 609	32 868	32 009	28 231
DM je Einwohner											
1951	754	159	32	52	3	8	200	27	80	48	31
1953	879	110	40	70	4	10	251	31	92	48	41
1955	997	118	45	82	4	12	267	37	103	56	58
1957	1 260	142	52	103	8	13	333	46	115	102	74
1959	1 422	177	57	121	11	15	373	54	136	91	100
1961	1 696	235	66	146	24	20	394	67	135	113	122
1963	2 028	337	79	183	19	23	420	87	156	149	170
1965	2 382	320	90	242	27	26	530	107	175	174	192
1967	2 605	351	99	273	35	26	584	119	155	171	212
1969	2 871	327	115	334	41	29	612	139	153	213	251
1970	3 237	327	130	409	46	35	665	168	177	238	290
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974a)	5 102	495	225	762	84	58	999	326	293	226	388
1974b)	7 384	495	224	795	84	43	3 214	327	298	261	371
1975	8 520	523	247	870	95	49	4 016	355	310	281	383
1976	9 095	547	261	892	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	934	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 386	598	305	1 000	125	64	4 871	430	393	407	439
1979	11 228	629	331	1 080	148	72	5 180	471	456	437	500
1980	12 042	665	361	1 185	158	83	5 509	525	507	474	509
1981	12 825	717	382	1 240	166	89	5 964	545	527	436	495
1982	13 433	747	392	1 257	185	90	6 313	560	511	405	466
1983	13 815	789	405	1 269	182	93	6 460	579	521	461	444
1984	14 321	810	416	1 267	189	98	6 739	594	531	509	453
1985 ³⁾	14 863	833	433	1 322	201	103	6 984	616	539	525	463

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962). Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. Saarland); ab 1974 (b) einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände sowie Finanzierungsanteilen der Europäischen Gemeinschaften. — Einschl. teilweise geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode sowie Änderungen in der Abgrenzung der Aufgabenbereiche. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 426.

19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben							Einnahmen					Netto-Kredit-aufnahme
	ins-gesamt	darunter						ins-gesamt	darunter				
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen	Ver-mögens-über-tragungen		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung	
Mill. DM													
1951	37 401	8 686	12 921	765	5 987	2 573	142	36 082	29 561	2 011	2 119	328	572
1953	44 307	11 434	11 269	1 061	5 921	3 489	1 563	44 658	36 726	2 805	2 483	699	2 517
1955	51 229	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1957	66 352	17 373	14 118	1 709	7 398	5 654	1 774	62 053	50 537	4 119	3 365	1 248	1 840
1959	76 574	19 501	17 557	2 107	6 983	8 215	3 042	74 758	61 089	4 817	3 617	2 230	1 777
1961	95 275	24 703	22 770	2 615	8 027	10 517	2 680	95 606	79 288	5 597	4 294	2 597	2 117
1963	116 766	30 264	27 975	2 839	9 208	15 214	3 571	111 346	92 430	6 685	4 528	3 198	5 539
1965	140 581	37 344	28 864	3 577	14 037	18 790	4 927	130 307	106 934	8 448	4 968	4 580	7 829
1967	155 944	43 922	31 075	5 557	15 496	18 366	5 371	142 379	116 109	10 262	5 435	4 544	14 412
1969	174 723	52 918	30 190	6 356	16 176	21 262	7 690	177 192	146 581	11 832	6 767	5 462	2 459
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974a)	316 504	108 839	50 864	12 544	28 281	36 502	16 243	288 806	237 124	23 597	9 287	7 590	22 810
1974b)	458 122	114 380	97 933	12 728	32 808	37 840	15 738	435 369	376 547	21 941	8 571	10 562	22 984
1975	526 804	124 716	110 869	14 832	36 786	38 034	16 698	460 278	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 479	131 320	119 107	18 114	42 932	36 909	17 738	512 925	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 624	139 860	125 124	20 902	49 693	35 296	19 330	558 702	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 736	148 772	135 645	22 077	56 930	38 754	21 946	596 147	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 663	158 853	147 879	25 080	64 301	43 126	24 125	643 569	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 344	171 491	161 381	29 597	74 894	48 685	24 254	689 725	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	790 881	182 063	173 611	36 705	85 972	46 551	23 769	723 265	620 043	40 792	19 757	16 062	69 878
1982	827 960	187 792	177 181	45 203	98 454	43 380	26 467	762 843	642 464	44 468	29 566	19 095	68 829
1983	848 549	193 227	182 328	51 423	110 821	39 739	25 591	791 952	667 177	47 127	30 851	18 827	56 598
1984	876 146	196 317	194 609	53 584	117 948	38 074	24 990	826 020	698 451	49 153	32 252	18 147	49 900
1985 ¹⁾	906 879	203 420	203 967	56 013	126 715	39 193	24 177	869 914	735 642	51 337	35 019	17 954	40 668

DM je Einwohner

1951	754	175	261	15	121	52	3	728	596	41	43	7	12
1953	879	227	224	21	118	69	31	886	729	56	49	14	50
1955	997	259	232	30	125	95	29	1 047	857	62	61	19	26
1957	1 260	330	268	32	140	107	34	1 178	960	78	64	24	35
1959	1 422	362	326	39	130	153	56	1 388	1 135	89	67	41	33
1961	1 696	440	405	47	143	187	48	1 702	1 411	100	76	46	38
1963	2 028	526	486	49	160	264	62	1 934	1 605	116	79	56	96
1965	2 382	633	489	61	238	318	83	2 208	1 812	143	84	78	133
1967	2 605	734	519	93	259	307	90	2 378	1 939	171	91	76	241
1969	2 871	870	496	104	266	349	126	2 912	2 409	194	111	90	40
1970	3 237	1 014	523	113	308	425	162	3 105	2 556	216	119	98	104
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974a)	5 102	1 754	820	202	456	588	262	4 655	3 822	380	150	122	368
1974b)	7 384	1 844	1 579	205	2 141	610	254	7 017	6 069	354	138	170	370
1975	8 520	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 444	6 436	412	134	173	877
1976	9 095	2 135	1 936	294	2 974	600	288	8 338	7 239	466	159	188	767
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 386	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 723	8 428	548	210	210	667
1979	11 228	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 492	9 078	577	244	223	712
1980	12 042	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 204	9 688	613	271	242	879
1981	12 825	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 729	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 433	3 047	2 875	733	4 372	704	429	12 376	10 423	721	480	310	1 117
1983	13 815	3 146	2 969	837	4 458	647	417	12 894	10 862	767	502	307	922
1984	14 321	3 209	3 176	876	4 576	622	408	13 514	11 416	803	527	297	816
1985 ¹⁾	14 863	3 334	3 343	918	4 683	642	396	14 257	12 057	841	574	294	667

*) Siehe Fußnote *) S. 428.

1) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode infolge Erweiterung des Berichtskreises. Siehe hierzu auch Vor-bemerkung S. 426.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.1 Nach Ausgabe- und Einnahmearten

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾²⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾³⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾⁴⁾	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Ausgaben												
Personalausgaben	178 379	185 653	37 913	39 192	—	—	—	—	98 422	102 417	42 044	44 044
Laufender Sachaufwand	92 519	94 822	39 944	40 942	6	5	7	7	22 305	23 209	30 257	30 659
Zinsausgaben	59 172	60 169	30 382	30 878	—	—	—	629	640	20 079	20 537	8 082
an öffentlichen Bereich	377	374	—	—	—	—	—	—	377	374	—	—
an andere Bereiche	58 795	59 795	30 382	30 878	—	—	—	629	640	19 702	20 163	8 082
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
diensthilfen	246 490	257 167	120 983	124 810	1 111	1 031	10	10	63 170	66 652	61 216	64 664
an öffentlichen Bereich	133 405	140 358	65 413	68 527	25	25	—	—	36 168	37 944	31 799	33 862
dar. an Sozialversicherung	41 712	43 852	41 524	43 713	—	—	—	—	188	139	—	—
an andere Bereiche	113 085	116 809	55 570	56 283	1 086	1 006	10	10	27 002	28 708	29 417	30 802
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	69 325	70 680	34 707	34 269	1 086	1 006	10	10	8 652	9 295	24 870	26 100
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	90 765	95 658	—	—	—	—	—	—	2 662	3 236	25 851	27 701
Ausgaben der laufenden Rechnung	485 795	502 152	229 222	235 821	1 117	1 036	646	656	201 315	209 578	115 748	119 781
Baumaßnahmen	44 113	45 094	6 060	6 194	—	—	—	—	6 924	7 438	31 129	31 462
Erwerb von Sachvermögen	12 036	10 977	1 511	1 699	—	—	—	—	2 505	2 723	8 020	6 555
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	47 905	47 981	17 963	18 101	301	239	—	—	23 804	24 332	5 837	5 309
an öffentlichen Bereich	19 885	20 391	6 232	6 850	—	—	—	—	11 893	12 040	1 760	1 501
an andere Bereiche	28 021	27 591	11 731	11 251	301	239	—	—	11 911	12 292	4 078	3 809
Darlehen	19 909	19 158	9 209	8 442	34	35	3 959	4 264	6 707	6 417	—	—
an öffentlichen Bereich	4 318	4 405	3 095	2 896	—	—	—	760	463	539	—	—
an andere Bereiche	15 591	14 753	6 114	5 546	34	35	3 199	3 294	6 244	5 878	—	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 725	3 028	1 514	1 471	—	—	—	20	999	590	1 192	947
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 466	1 517	—	—	—	—	—	—	622	653	844	864
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	24 589	24 615	—	—	—	—	—	—	14	11	1 266	1 122
Ausgaben der Kapitalrechnung	104 565	103 142	36 256	35 909	335	274	3 979	4 284	41 548	42 140	45 757	44 017
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	- 1 018	- 2 711	- 258	- 1 418	—	—	—	—	- 1 147	- 1 716	+ 387	+ 423
Bereinigte Ausgaben	589 342	602 583	265 220	270 312	1 452	1 310	4 625	4 940	241 715	250 003	161 892	164 221
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	437 248	456 352	213 541	222 270	—	—	—	—	166 149	175 333	57 558	58 749
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁵⁾	41 227	34 898	18 037	12 716	—	—	—	4	6 988	6 093	16 198	16 085
Zinseinnahmen	3 193	3 223	1 269	1 267	2	1	1 117	1 134	806	821	—	—
vom öffentlichen Bereich	412	372	376	331	0	—	26	33	10	8	—	—
von anderen Bereichen	2 781	2 851	893	936	2	1	1 090	1 101	796	813	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
diensthilfen	97 673	102 593	1 264	1 093	1 233	1 121	—	—	32 899	35 033	62 277	65 346
vom öffentlichen Bereich	91 100	96 090	435	415	1 231	1 119	—	—	29 594	31 571	59 840	62 985
von anderen Bereichen	6 573	6 503	829	678	2	2	—	—	3 305	3 462	2 437	2 361
Sonstige laufende Einnahmen	29 884	30 984	4 428	4 447	4	9	0	0	7 076	7 463	18 376	19 065
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	90 765	95 658	—	—	—	—	—	—	2 662	3 236	25 851	27 701
Einnahmen der laufenden Rechnung	518 461	532 390	238 539	241 792	1 239	1 131	1 121	1 138	211 257	221 508	128 558	131 543
Veräußerung von Vermögen	6 257	7 838	637	3 521	1	1	52	52	477	258	5 091	4 006
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	25 790	25 968	17	15	—	—	—	—	7 704	7 876	18 069	18 077
vom öffentlichen Bereich	20 910	21 392	—	—	—	—	—	—	7 516	7 620	13 394	13 772
von anderen Bereichen	4 879	4 577	17	15	—	—	—	—	188	256	4 674	4 306
Darlehensrückflüsse	6 764	7 056	2 037	2 318	212	178	2 535	2 673	1 980	1 887	—	—
vom öffentlichen Bereich	908	838	624	593	—	—	145	115	139	130	—	—
von anderen Bereichen	5 856	6 218	1 413	1 725	212	178	2 391	2 558	1 841	1 757	—	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 819	2 433	—	—	—	—	—	—	1 652	1 390	1 167	1 043
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	24 589	24 615	—	—	—	—	—	—	14	11	1 266	1 122
Einnahmen der Kapitalrechnung	17 039	18 679	2 691	5 853	213	179	2 587	2 725	11 797	11 399	23 060	22 004
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	+ 57	+ 207	—	—	—	—	—	—	+ 57	+ 207	—	—
Bereinigte Einnahmen	535 557	551 276	241 230	247 645	1 452	1 310	3 708	3 863	223 111	233 114	151 619	153 548
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁶⁾	-53 776	-51 289	-23 990	-22 667	—	—	-917	-1 077	-18 596	-16 872	-10 273	-10 673
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	101 992	103 867	60 708	62 080	—	—	1 200	1 200	25 651	27 433	14 433	13 154
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	99 663	102 123	60 708	62 080	—	—	1 200	1 200	25 583	27 367	12 172	11 476
Einnahmen	154 269	153 287	84 698	84 747	—	—	2 117	2 277	44 248	44 305	23 207	21 959
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	148 456	148 566	84 368	84 357	—	—	2 117	2 277	43 560	43 465	18 411	18 467

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

2) Einschl. der Nachtragshaushalte 1986.

3) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Daten aus der Finanzplanung 1986 bis 1990.

5) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

6) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

19.3 Haushaltsplanungen
19.3.2 Nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	Jahr	Nettoausgaben ¹⁾				Investitionsausgaben ²⁾		
		Bund ³⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder ³⁾ *)	Bund ³⁾	Länder ³⁾ *)	Gemeinden/ Gv. ⁴⁾ *)
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1986	7 029	—	0	12 832	406	543	1 415
	1987	7 892	—	0	13 356	489	644	1 458
Auswärtige Angelegenheiten	1986	9 042	—	165	73	83	0	—
	1987	9 201	—	165	81	91	0	—
Verteidigung	1986	52 468	—	—	—	872	—	—
	1987	53 562	—	—	—	887	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1986	1 712	—	—	11 499	235	674	1 232
	1987	1 869	—	—	12 051	311	788	1 194
Rechtsschutz	1986	196	—	—	9 660	6	517	—
	1987	209	—	—	10 024	8	572	—
Schulen und vorschulische Bildung	1986	15	—	—	39 256	—	353	4 002
	1987	14	—	—	40 365	—	368	3 932
Hochschulen	1986	1 206	—	—	15 707	1	2 057	—
	1987	1 089	—	—	16 472	0	2 291	—
dar. Hochschulkliniken	1986	—	—	—	3 778	—	416	—
	1987	—	—	—	3 961	—	453	—
Förderung des Bildungswesens	1986	1 699	—	—	2 325	0	3	—
	1987	1 714	—	—	2 038	0	3	—
Sonstiges Bildungswesen	1986	811	—	—	1 387	0	40	158
	1987	803	—	—	1 463	—	39	189
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1986	10 044	—	3	2 798	265	251	80
	1987	10 364	—	3	2 971	272	202	65
Kulturelle Angelegenheiten	1986	146	—	—	3 214	—	418	1 052
	1987	161	—	—	3 472	—	451	1 077
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1986	85 655	221	—	16 320	11	231	1 476
	1987	87 201	191	—	17 220	16	232	1 382
Gesundheit, Sport und Erholung ..	1986	590	—	830	6 809	13	400	3 798
	1987	640	—	1 125	7 033	21	365	3 469
dar. Krankenhäuser	1986	25	—	—	3 429	—	103	1 144
	1987	22	—	—	3 609	—	95	931
Wohnungswesen und Raumordnung, Städtebauförderung	1986	2 247	—	—	9 142	—	90	5 240
	1987	2 296	—	—	8 538	—	82	5 310
Kommunale Gemeinschaftsdienste ..	1986	121	—	—	1 682	—	355	10 035
	1987	60	—	—	1 532	—	332	9 911
Wirtschaftsförderung	1986	9 298	—	2 786	10 314	6	621	—
	1987	10 217	—	2 814	11 268	8	662	—
davon:								
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1986	2 344	—	—	3 269	3	61	—
	1987	2 690	—	—	3 512	3	81	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1986	6 954	—	2 786	7 045	3	560	—
	1987	7 527	—	2 814	7 756	5	581	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	1986	12 874	—	40	9 031	5 598	2 053	10 083
	1987	13 130	—	45	8 626	5 714	2 100	9 872
Wirtschaftsunternehmen	1986	13 780	—	0	3 680	1	169	3 471
	1987	13 757	—	—	3 966	0	372	3 115
Allgemeines Grund- und Kapitalver- mögen, Sondervermögen	1986	267	—	—	1 963	74	640	4 001
	1987	272	—	—	2 126	75	620	3 185
Allgemeine Finanzwirtschaft	1986	54 589	—	629	47 790	—	13	—
	1987	54 525	—	640	49 931	—	38	—
dar.: Schulden	1986	31 117	—	629	19 540	—	—	—
	1987	31 705	—	640	20 261	—	—	—
Versorgung	1986	9 491	—	—	15 246	—	—	—
	1987	9 429	—	—	16 226	—	—	—
Insgesamt	1986	263 786	221	4 454	205 481	7 571	9 429	46 044
	1987	268 974	191	4 792	212 531	7 894	10 160	44 158

1) Ohne Gemeinden/Gv.

2) Bund und Länder: Sachinvestitionen; Gemeinden/Gv.: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

3) Einschl. der Nachtragshaushalte 1986.

4) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Daten aus der Finanzplanung 1986 bis 1990.

19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Ausgaben												
Personalausgaben	190 708	199 405	36 670	37 939	—	—	—	—	102 817	106 967	51 221	54 499
Laufender Sachaufwand	96 947	99 769	38 494	39 444	6	5	7	6	25 459	26 328	32 982	33 986
Zinsausgaben	56 211	58 076	29 160	30 268	—	—	-525	502	18 531	19 611	7 995	7 695
an öffentlichen Bereich	706	687	—	—	—	—	—	—	394	366	312	321
an andere Bereiche	55 505	57 389	29 160	30 268	—	—	525	502	18 137	19 245	7 683	7 374
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse												
Schuldendiensthilfen	239 046	248 239	118 794	121 070	1 182	1 097	10	10	61 769	64 534	57 291	61 529
an öffentlichen Bereich	134 264	139 104	64 963	66 780	29	27	—	—	38 560	39 896	30 712	32 402
dar. an Sozialversicherung	41 147	42 181	40 963	42 051	—	—	—	—	183	130	—	—
an andere Bereiche	104 782	109 135	53 831	54 290	1 153	1 070	10	10	23 209	24 638	26 579	29 127
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	64 612	69 389	32 485	33 984	1 153	1 070	10	10	8 433	9 606	22 530	24 719
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	91 029	94 626	—	—	—	—	—	—	5 641	5 596	24 765	26 300
Ausgaben der laufenden Rechnung	491 883	510 863	223 118	228 720	1 188	1 102	541	518	202 934	211 844	124 724	131 410
Baumaßnahmen	37 219	38 973	5 802	5 806	—	—	—	—	7 184	6 866	24 233	26 301
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	2 829	2 907	—	—	—	—	—	—	306	272	2 523	2 635
Hochschulen	1 155	1 274	0	—	—	—	—	—	1 155	1 274	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 236	1 459	2	0	—	—	—	—	1 004	314	1 230	1 145
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	5 014	5 639	—	—	—	—	—	—	372	362	4 642	5 277
Straßen (ohne Verwaltung)	12 586	13 063	4 242	4 283	—	—	—	—	1 525	1 557	6 819	7 223
Erwerb von Sachvermögen	12 477	13 743	1 586	1 712	—	—	—	—	3 150	3 706	7 741	8 325
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen												
Vermögensübertragungen	44 418	44 608	17 711	17 491	297	251	—	—	22 668	23 046	3 742	3 820
an öffentlichen Bereich	21 997	21 612	6 609	5 923	—	—	—	—	13 400	13 835	1 988	1 854
an andere Bereiche	22 421	22 996	11 102	11 568	297	251	—	—	9 268	9 211	1 754	1 966
Darlehen	20 330	19 810	8 663	8 082	32	32	3 789	3 859	6 677	6 726	1 169	1 111
an öffentlichen Bereich	3 918	3 838	2 912	2 830	—	—	706	542	300	466	—	—
an andere Bereiche	16 412	15 972	5 751	5 252	32	32	3 083	3 317	6 377	6 260	1 169	1 111
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 794	3 339	1 865	1 389	—	—	26	2	664	805	1 239	1 143
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 454	1 427	—	—	—	—	—	—	594	608	861	819
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 018	24 612	—	—	—	—	—	—	885	1 012	1 118	1 240
Ausgaben der Kapitalrechnung	94 673	97 286	35 627	34 478	329	283	3 814	3 862	40 051	40 744	37 867	40 279
Bereinigte Ausgaben	586 556	608 149	258 745	263 199	1 517	1 385	4 355	4 380	242 985	252 588	162 591	171 689
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	422 943	435 809	208 031	210 624	3	1	—	—	158 558	166 347	56 351	58 837
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁴⁾	40 884	41 509	18 298	18 244	—	—	4	4	7 816	7 657	14 766	15 604
Zinseinnahmen	3 410	3 323	1 436	1 359	2	1	1 058	1 053	914	911	—	—
vom öffentlichen Bereich	457	434	401	384	—	—	44	42	12	9	—	—
von anderen Bereichen	2 953	2 889	1 035	975	2	2	1 014	1 011	902	902	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse												
Schuldendiensthilfen	100 093	104 697	1 252	1 682	1 269	1 181	—	—	36 492	37 621	61 081	64 214
vom öffentlichen Bereich	93 007	97 374	395	844	1 267	1 179	—	—	32 562	33 383	58 783	61 968
von anderen Bereichen	7 086	7 323	857	838	2	2	—	—	3 930	4 238	2 298	2 246
Sonstige laufende Einnahmen	54 437	56 177	4 500	4 118	4	4	1	1	15 303	15 554	34 629	36 500
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	91 029	94 626	—	—	—	—	—	—	5 641	5 596	24 765	26 300
Einnahmen der laufenden Rechnung	530 738	546 889	233 517	236 027	1 278	1 187	1 063	1 058	213 442	222 494	142 062	148 854
Veraußerung von Vermögen	5 386	6 561	230	1 234	—	—	159	66	675	1 174	4 321	4 087
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen												
Vermögensübertragungen	25 625	24 801	32	24	—	—	—	—	9 156	8 542	16 438	16 234
vom öffentlichen Bereich	21 483	20 811	—	—	—	—	—	—	8 903	8 307	12 580	12 504
von anderen Bereichen	4 142	3 990	32	24	—	—	—	—	253	235	3 858	3 730
Darlehensrückflüsse	8 597	9 446	2 201	2 633	219	202	3 038	3 629	2 463	2 253	675	728
vom öffentlichen Bereich	937	949	653	692	—	—	123	125	160	132	—	—
von anderen Bereichen	7 660	8 497	1 548	1 941	219	202	2 915	3 504	2 303	2 121	675	728
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 785	3 020	—	—	—	—	—	—	1 711	1 639	1 074	1 381
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 018	24 612	—	—	—	—	—	—	885	1 012	1 118	1 240
Einnahmen der Kapitalrechnung	17 374	19 216	2 462	3 891	219	202	3 198	3 695	13 119	12 597	21 390	21 190
Bereinigte Einnahmen	548 112	566 105	235 979	239 918	1 497	1 389	4 261	4 753	226 561	235 091	163 452	170 044
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁴⁾	-38 717	-41 980	-22 740	-23 253	-20	+4	-95	+374	-16 750	-17 491	+889	-1 613
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	86 199	103 197	45 572	60 426	—	—	1 199	1 045	25 242	27 711	14 186	14 015
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	81 322	98 517	45 572	60 426	—	—	1 199	1 045	24 774	27 392	9 777	9 653
Einnahmen	123 981	143 234	68 312	83 680	—	—	1 025	1 170	40 845	43 682	13 799	14 703
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	120 474	138 515	67 958	83 353	—	—	1 025	1 170	40 589	42 366	10 902	11 626

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

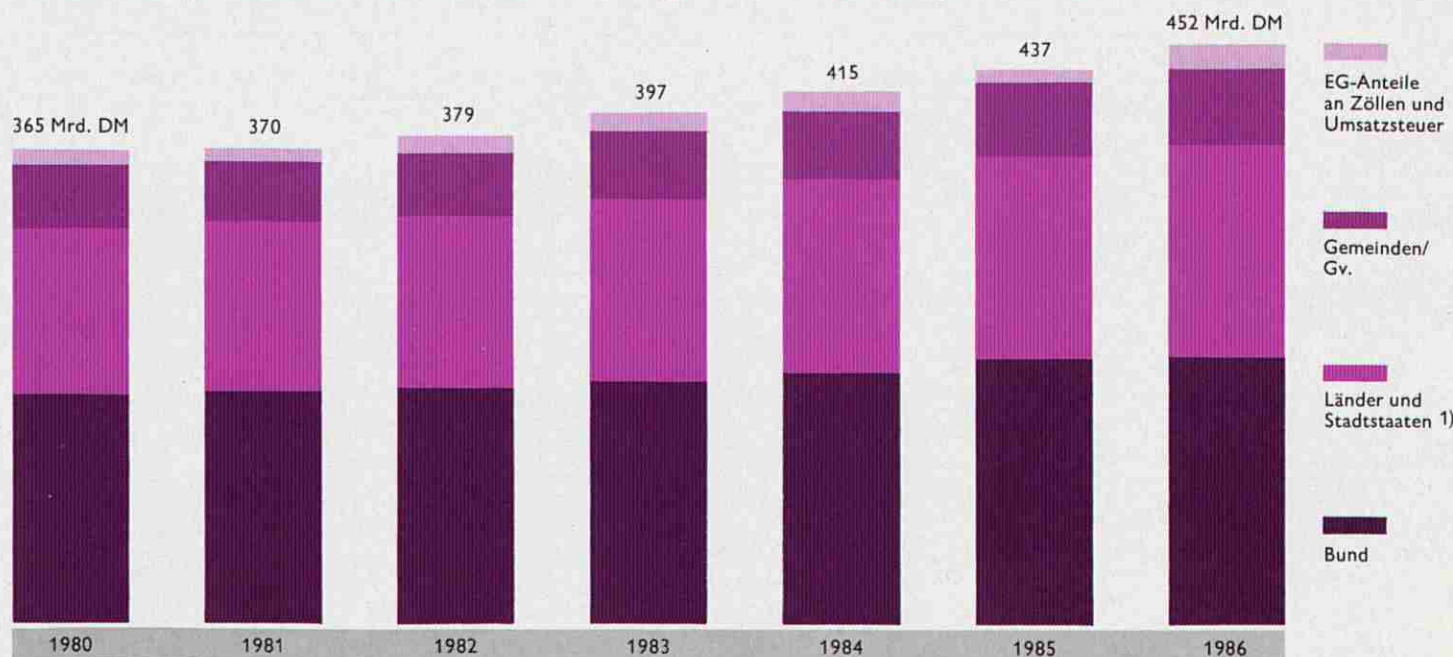
2) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

3) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

4) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

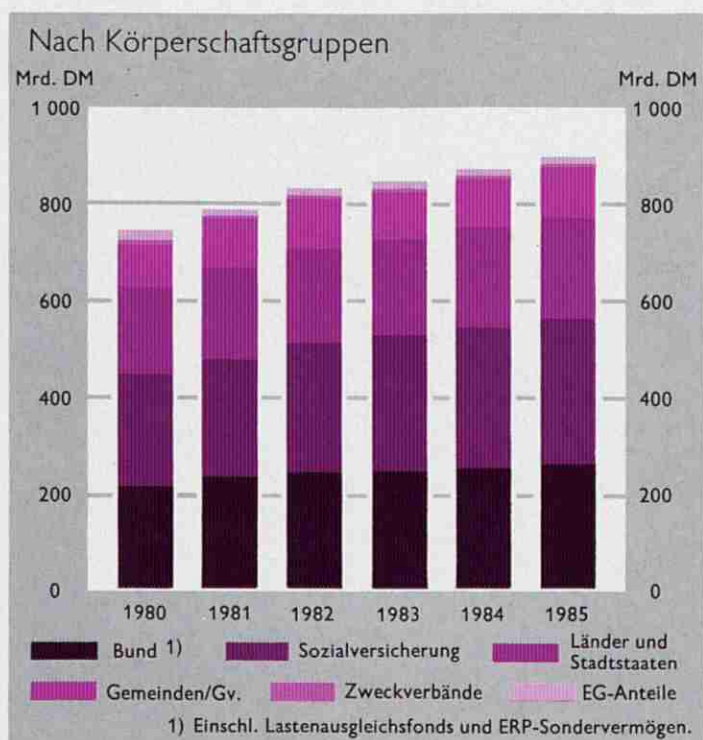
Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Steuereinnahmen nach empfangenden Gebietskörperschaften



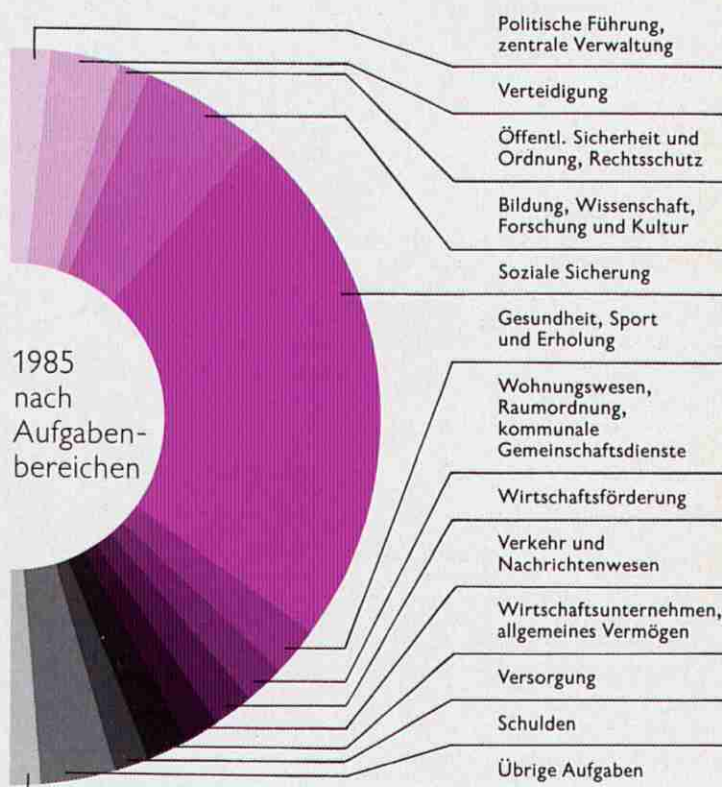
1) Einschl. des kommunalen Bereichs der Stadtstaaten.

Ausgaben der öffentlichen Haushalte



1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

Statistisches Bundesamt 87 0256



19.5 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾	324 067	333 675	8 766	9 347	25 380	25 752	96 510	100 155	33 254	34 261
2	Lohnsteuer	147 630	152 233	4 425	4 496	13 313	13 695	42 140	42 872	15 736	16 566
3	Veranlagte Einkommensteuer	28 568	29 881	977	997	2 393	2 304	8 699	9 611	2 174	2 312
4	Kapitalertragsteuer	6 206	8 121	91	104	446	560	1 710	2 725	1 034	1 156
5	Körperschaftsteuer	31 836	32 301	634	801	2 862	2 429	6 428	8 068	4 319	3 814
6	Umsatzsteuer	51 428	58 587	1 466	1 755	2 747	3 710	15 966	17 718	4 127	4 812
7	Einfuhrumsatzsteuer	58 397	52 552	1 175	1 195	3 619	3 053	21 566	19 161	5 864	5 601
8	Bundessteuern (vor Abzug der EG-Anteile¹⁾)	55 036	56 351	615	634	2 340	2 326	14 960	15 519	2 687	2 763
9	Gesellschaftsteuer	424	485	10	8	28	59	123	126	58	90
10	Börsenumsatzsteuer	562	748	4	5	11	21	115	161	206	291
11	Versicherungsteuer	2 476	2 578	37	38	236	249	802	847	289	301
12	Wechselsteuer	400	366	5	5	21	19	103	94	87	82
13	Zölle (100%)	5 412	5 239	92	97	231	249	1 450	1 508	753	683
14	Tabaksteuer	14 452	14 480	0	0	0	0	3 604	3 463	0	0
15	Kaffeesteuer	1 567	1 657	12	13	117	109	118	141	3	3
16	Zuckersteuer	143	145	5	5	30	31	50	49	5	5
17	Branntweinabgaben	4 153	4 065	390	390	519	567	1 149	1 067	274	276
18	Schaumweinsteuer	684	698	3	3	3	3	24	22	211	241
19	Mineralölsteuer	24 521	25 644	51	66	1 097	972	7 353	7 968	784	778
20	Sonstige Bundessteuern	242	245	4	3	45	46	68	73	17	13
21	Landesteuern²⁾	18 475	21 255	664	749	1 845	2 136	4 728	5 399	1 807	2 027
22	Vermögensteuer	4 287	4 396	105	103	349	408	1 209	1 163	499	486
23	Erbschaftsteuer	1 512	1 890	41	47	133	120	407	485	111	122
24	Gründerwerbsteuer	2 152	2 238	117	132	244	245	275	279	239	248
25	Kraftfahrzeugsteuer	7 350	9 356	304	362	850	1 068	1 934	2 523	683	878
26	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 566	1 746	59	64	159	175	449	499	129	148
27	Feuerschutzsteuer	355	366	12	13	40	41	71	73	41	40
28	Biersteuer	1 254	1 263	25	29	70	79	383	377	104	104
29	Gemeindesteuern³⁾	39 621	41 155	1 099	1 113	3 745	3 627	11 026	11 805	4 066	4 454
30	Grundsteuer A	439	443	31	31	101	102	54	56	33	34
31	Grundsteuer B	6 926	7 194	255	270	798	826	1 900	1 999	622	648
32	Gewerbsteuer	30 759	31 987	776	774	2 734	2 582	8 421	9 080	3 292	3 650
33	Gründerwerbsteuer	903	913	14	13	46	42	490	506	30	29
34	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	593	619	24	26	67	75	160	163	88	93
35	Insgesamt⁴⁾	437 199	452 436	11 144	11 844	33 310	33 842	127 224	132 878	41 814	43 506
36	EG-Anteile an Zöllen	5 351	5 181	x	x	x	x	x	x	x	x
37	EG-Anteile Umsatzsteuer	9 841	12 772	x	x	x	x	x	x	x	x
38	Steuereinnahmen des Bundes ⁴⁾	207 930	210 584	x	x	x	x	x	x	x	x
39	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	93 906	97 609	x	x	x	x	x	x	x	x
40	Umsatzsteuern (65,5 bzw. 65%) ²⁾	62 094	59 469	x	x	x	x	x	x	x	x
41	Gewerbsteuerumlage (50%)	2 245	2 336	x	x	x	x	x	x	x	x
42	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	152 516	160 099	5 789	6 089	15 884	16 653	41 122	43 563	15 129	15 700
43	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	93 906	97 609	3 299	3 463	9 208	9 137	25 431	26 958	9 870	10 229
44	Umsatzsteuern (34,5 bzw. 35%) ²⁾	37 890	38 899	1 761	1 809	4 631	5 182	10 361	10 591	3 230	3 199
45	Gewerbsteuerumlage (50%)	2 245	2 336	66	68	200	197	603	614	223	245
46	Steuereinnahmen der Gemeinden ³⁾	61 453	63 832	1 950	2 041	5 993	5 888	17 205	18 267	6 216	6 725
47	dar.: Gemeindeanteil an Lohn-/veranlagten Einkommensteuer (15%)	26 340	27 341	982	1 064	2 648	2 655	7 385	7 691	2 597	2 761
48	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	4 508	4 665	131	135	400	394	1 206	1 229	447	489

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

3) Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Landesämter.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	
14 154	14 150	53 606	58 091	55 238	55 821	4 181	4 406	21 856	20 933	5 130	4 543	5 992	6 214	1
6 456	6 644	25 008	26 226	25 492	26 538	2 131	2 094	7 959	8 079	2 125	2 162	2 845	2 860	2
1 258	1 485	4 977	5 465	5 319	5 358	63	102	1 617	1 454	457	386	634	407	3
200	290	1 020	1 170	901	1 047	30	39	535	697	41	52	200	280	4
1 512	1 235	7 726	8 532	5 466	4 828	15	179	2 151	1 711	261	175	463	529	5
2 714	2 714	7 660	9 799	9 996	10 518	892	959	3 781	4 549	746	423	1 334	1 630	6
2 014	1 782	7 215	6 898	8 064	7 532	1 052	1 034	5 813	4 442	1 499	1 345	515	508	7
1 540	1 540	4 702	4 641	3 450	3 002	141	128	13 078	13 955	1 023	1 080	10 500	10 761	8
19	12	38	39	85	87	8	5	28	36	5	10	23	14	9
5	8	44	58	102	113	2	2	47	57	5	5	21	25	10
11	12	233	237	492	511	14	13	310	319	18	18	32	33	11
11	9	65	61	51	46	5	4	28	23	18	16	5	4	12
136	122	539	508	904	817	20	23	909	859	263	270	116	103	13
0	0	1 454	1 343	1	0	0	0	0	0	0	0	9 392	9 673	14
52	51	9	9	16	17	0	0	204	168	516	568	519	579	15
0	—	34	36	10	11	1	1	4	4	1	1	2	2	16
597	612	236	222	354	344	15	17	227	254	127	117	264	199	17
312	323	35	29	71	54	15	16	8	6	2	1	1	1	18
394	391	2 002	2 086	1 307	942	61	45	11 304	12 217	59	65	108	113	19
1	1	12	13	57	60	1	1	10	11	9	9	17	15	20
901	1 049	3 038	3 521	3 674	4 137	260	293	675	758	206	240	679	945	21
173	174	724	768	763	816	41	39	233	239	48	54	144	146	22
57	68	254	274	296	337	17	13	65	82	24	25	106	316	23
—	—	456	500	585	588	12	13	87	91	14	20	122	123	24
464	588	1 176	1 501	1 377	1 728	123	159	176	221	74	91	190	237	25
112	124	217	261	242	263	28	31	75	81	17	19	80	81	26
23	21	67	69	75	73	5	5	9	13	3	4	9	14	27
72	74	145	148	336	332	34	34	30	31	25	27	28	29	28
2 199	2 034	6 437	6 959	7 047	7 183	454	445	2 046	2 003	605	601	898	933	29
34	32	46	46	137	137	3	3	1	1	0	0	0	0	30
356	373	980	1 012	1 229	1 254	117	124	301	311	136	140	234	237	31
1 613	1 431	5 253	5 738	5 586	5 707	307	289	1 681	1 627	444	427	650	682	32
146	146	70	71	74	63	17	17	—	—	18	27	—	—	33
50	52	87	92	22	22	11	13	63	63	6	6	13	13	34
18 794	18 774	67 783	73 211	69 409	70 144	5 036	5 272	37 655	37 649	6 963	6 463	18 068	18 854	35
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	36
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	37
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
8 172	8 567	25 155	26 720	27 448	28 723	2 287	2 391	5 746	5 698	1 759	1 734	4 024	4 261	42
4 908	5 102	16 305	17 373	16 564	17 164	1 021	1 127	4 048	3 933	1 139	1 087	2 113	2 035	43
2 247	2 300	5 403	5 375	6 807	7 005	986	954	926	911	387	380	1 151	1 191	44
115	116	409	451	403	416	20	17	97	96	27	26	82	90	45
3 333	3 262	10 008	10 690	10 896	11 215	749	749	2 912	2 839	873	858	1 317	1 298	46
1 378	1 441	4 391	4 634	4 659	4 874	335	338	1 060	1 028	323	310	583	545	47
243	213	819	903	809	842	40	35	194	192	55	53	163	179	48

1) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 36, 37, 38, 42 und 46) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 35 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

2) Nach Abzug der EG-Anteile an Zöllen.

3) Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer.

4) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Ausgaben									
1	Personalausgaben	193 227	196 317	35 139	35 456	—	—	9 370	9 597
2	Laufender Sachaufwand	182 328	194 609	36 262	37 592	14	12	93 678	101 394
3	Zinsausgaben	52 044	54 360	26 618	27 758	456	485	22	25
4	an öffentlichen Bereich	621	776	—	—	—	—	1	5
5	an andere Bereiche	51 423	53 584	26 618	27 758	456	485	21	20
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	462 320	468 751	113 813	115 223	16 064	17 083	226 338	227 541
7	an öffentlichen Bereich	138 119	135 333	64 200	63 176	34	33	14 955	10 584
8	dar. an Sozialversicherung	54 828	50 331	39 718	39 471	—	—	14 897	10 519
9	an Sondervermögen Krankenhäuser	2 376	2 360	—	—	—	—	—	—
10	an andere Bereiche	321 825	331 058	49 613	52 047	16 030	17 050	211 383	216 957
11	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	273 821	279 948	31 768	33 029	1 333	1 264	211 184	216 761
12	Schuldendiensthilfen	4 543	4 813	1 644	1 744	—	—	1	1
13	an öffentlichen Bereich?	880	955	259	336	—	—	—	—
14	an andere Bereiche	3 663	3 858	1 385	1 408	—	—	1	1
15	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	142 819	140 804	—	—	—	—	14 898	10 519
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	751 642	778 045	213 475	217 772	16 534	17 580	314 511	328 041
17	Baumaßnahmen	39 739	38 074	5 811	5 844	—	—	491	367
18	Erwerb von unbeweglichen Sachen	6 764	6 748	596	574	—	—	608	444
19	Erwerb von beweglichen Sachen	5 204	5 665	841	845	—	—	206	276
20	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	48 847	48 152	20 071	19 038	423	368	1 504	2 026
21	an öffentlichen Bereich	20 896	20 524	7 504	7 845	—	—	—	—
22	an Sondervermögen Krankenhäuser	2 360	2 638	—	—	—	—	—	—
23	an andere Bereiche	25 591	24 990	12 567	11 193	423	368	1 504	2 026
24	Darlehen	17 137	20 040	6 198	7 819	3 764	4 012	376	406
25	an öffentlichen Bereich?	2 149	2 504	1 268	1 472	570	747	—	—
26	an andere Bereiche	14 988	17 536	4 930	6 347	3 194	3 265	376	406
27	Erwerb von Beteiligungen	3 573	3 912	1 729	1 959	54	1	52	42
28	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 367	1 730	—	—	—	—	4	285
29	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 724	26 221	—	—	—	—	—	—
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	96 908	98 101	35 245	36 079	4 240	4 381	3 241	3 845
31	Bereinigte Ausgaben	848 549	876 146	248 720	253 851	20 773	21 960	317 751	331 886
Einnahmen									
32	Steuern	396 218	414 554	191 865	198 864	13 759	14 649	—	—
33	Steuerähnliche Abgaben	270 959	283 897	0	—	940	1 138	269 057	281 652
34	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	30 851	32 252	16 010	16 529	5	4	294	305
35	Zinseinnahmen	9 194	9 480	1 131	1 157	921	997	5 242	5 167
36	vom öffentlichen Bereich	1 081	1 223	276	416	61	61	684	677
37	von anderen Bereichen	8 113	8 257	855	741	860	936	4 558	4 490
38	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	153 530	151 659	1 870	1 665	1 543	1 434	56 249	51 626
39	vom öffentlichen Bereich?	141 737	139 581	531	532	1 541	1 432	53 952	49 218
40	von anderen Bereichen	11 793	12 078	1 339	1 133	2	2	2 297	2 408
41	Sonstige laufende Einnahmen	55 190	57 635	3 765	3 856	8	6	343	619
42	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	47 127	49 153	2 252	2 228	—	—	2	2
43	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	142 819	140 804	—	—	—	—	14 898	10 519
44	Einnahmen der laufenden Rechnung	773 125	808 673	214 641	222 072	17 175	18 229	316 289	328 850
45	Veräußerung von Sachvermögen	5 724	4 951	223	202	—	—	107	43
46	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	27 584	27 052	157	191	—	—	2	2
47	vom öffentlichen Bereich	22 502	22 578	140	149	—	—	2	2
48	von anderen Bereichen	5 082	4 474	17	42	—	—	—	—
49	Darlehensrückflüsse	7 984	7 784	1 757	1 967	2 776	2 804	175	196
50	vom öffentlichen Bereich?	993	1 188	546	817	199	146	—	—
51	von anderen Bereichen	6 991	6 596	1 211	1 150	2 577	2 658	175	196
52	Veräußerung von Beteiligungen	1 030	2 126	3	772	166	157	0	—
53	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 228	2 454	—	—	—	—	—	—
54	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 724	26 221	—	—	—	—	—	—
55	Einnahmen der Kapitalrechnung	18 827	18 147	2 140	3 132	2 942	2 961	284	241
56	Bereinigte Einnahmen	791 952	826 820	216 781	225 204	20 118	21 191	316 573	329 091

Fußnoten siehe S. 438 f.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Nachrichtlich: Krankenhäuser insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		1983	1984	
1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984			
nach Arten														
98 777	100 219	5 526	5 704	48 227	49 270	11 003	11 294	1 714	1 775	635	677	17 164	17 675	1
21 307	22 514	2 656	2 836	29 334	31 268	5 198	5 587	1 734	1 829	306	337	8 160	8 761	2
16 093	17 524	15	15	8 353	8 080	197	186	503	487	22	21	234	222	3
284	431	15	15	295	295	48	40	41	45	0	—	63	55	4
15 809	17 093	—	—	8 058	7 785	149	146	462	442	22	21	171	167	5
54 963	55 775	22	21	50 559	52 739	143	180	584	390	1	3	166	204	6
31 399	32 926	22	21	27 046	28 325	143	180	485	289	1	3	166	204	7
134	138	—	—	78	200	—	43	1	4	—	1	—	44	8
1 818	1 928	—	—	558	432	—	—	—	0	—	—	—	—	9
21 746	20 921	—	—	22 955	23 982	—	—	99	101	—	—	—	—	10
10 095	8 659	—	—	19 430	20 224	—	—	12	12	—	—	—	—	11
2 691	2 835	—	—	205	232	—	—	1	1	—	—	—	—	12
563	561	—	—	57	57	—	—	1	1	—	—	—	—	13
2 128	2 274	—	—	148	175	—	—	0	0	—	—	—	—	14
4 143	4 269	—	—	22 417	23 374	—	—	23	21	—	—	—	—	15
189 685	194 598	8 218	8 577	114 261	118 215	16 542	17 247	4 514	4 461	965	1 038	25 725	26 862	16
7 223	6 983	566	454	24 693	23 452	1 079	1 147	1 522	1 429	169	134	1 814	1 735	17
866	935	7	3	4 615	4 737	28	53	79	58	3	3	38	59	18
1 777	2 046	261	326	2 203	2 352	586	592	178	146	89	37	936	955	19
22 608	22 449	2	2	4 186	4 170	12	14	56	101	0	—	14	17	20
11 138	10 504	—	—	2 212	2 120	7	8	42	55	0	—	7	8	21
2 124	2 368	—	—	237	270	—	—	—	—	—	—	—	—	22
9 346	9 577	2	2	1 737	1 780	5	6	14	46	0	—	7	9	23
5 557	6 508	—	—	1 216	1 271	5	5	26	25	0	—	5	5	24
221	184	—	—	83	91	—	—	7	11	—	—	—	—	25
5 336	6 324	—	—	1 133	1 180	5	5	19	14	0	—	5	5	26
662	815	0	—	1 042	1 054	5	2	35	41	3	5	8	7	27
542	599	—	—	748	766	29	39	72	81	0	—	29	39	28
633	636	—	—	1 312	1 306	—	—	7	9	—	—	—	—	29
38 601	39 698	835	786	37 390	36 494	1 744	1 851	1 962	1 873	264	181	2 843	2 818	30
228 287	234 296	9 054	9 363	151 651	154 710	18 286	19 098	6 476	6 334	1 229	1 219	28 569	29 680	31
nach Arten														
141 267	148 516	—	—	49 327	52 524	—	—	—	—	—	—	—	—	32
870	1 014	—	—	92	92	—	—	—	—	—	—	—	—	33
7 260	7 606	—	—	7 174	7 691	—	164	108	116	—	11	—	175	34
776	933	—	—	1 073	1 171	—	—	51	54	—	—	—	—	35
13	25	—	—	40	36	—	—	7	7	—	—	—	—	36
763	908	—	—	1 033	1 135	—	—	44	47	—	—	—	—	37
33 427	33 469	1 740	1 801	57 504	60 639	615	682	2 937	2 827	77	62	2 432	2 545	38
30 252	30 150	1 740	1 801	52 616	55 517	615	598	2 844	2 733	77	59	2 432	2 458	39
3 175	3 319	—	—	4 888	5 122	—	84	93	94	—	3	—	87	40
14 012	14 913	6 461	6 899	35 120	36 236	15 819	16 347	1 941	2 005	886	966	23 166	24 212	41
11 871	12 638	6 008	6 340	31 392	32 634	14 571	15 280	1 610	1 651	828	912	21 407	22 532	42
4 143	4 269	—	—	22 417	23 374	—	—	23	21	—	—	—	—	43
193 470	202 180	8 201	8 700	127 874	134 981	16 434	17 193	5 015	4 982	963	1 038	25 598	26 932	44
479	424	16	25	4 883	4 232	39	46	32	49	9	7	64	78	45
9 207	9 528	613	611	17 042	16 158	1 742	1 816	1 177	1 173	195	154	2 550	2 582	46
8 916	9 292	613	611	12 395	12 083	1 742	1 816	1 049	1 052	195	154	2 550	2 582	47
291	236	—	—	4 647	4 075	—	—	128	121	—	—	—	—	48
2 609	2 116	—	—	642	681	4	4	25	21	1	—	5	5	49
148	142	—	—	84	79	—	—	16	5	—	—	—	—	50
2 461	1 974	—	—	558	602	4	4	9	16	1	—	5	5	51
453	863	—	—	370	312	—	—	38	22	—	—	—	1	52
1 318	1 587	—	—	817	772	22	21	93	95	0	—	22	21	53
633	636	—	—	1 312	1 306	—	—	7	9	—	—	—	—	54
13 432	13 882	629	636	22 441	20 849	1 807	1 888	1 359	1 351	205	162	2 641	2 687	55
206 901	216 062	8 830	9 336	150 315	155 830	18 242	19 082	6 374	6 334	1 168	1 201	28 239	29 619	56

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Finanzierungs									
1	Bereinigte Ausgaben	848 549	876 146	248 720	253 851	20 773	21 960	317 751	331 886
2	Bereinigte Einnahmen	791 952	826 820	216 781	225 204	20 118	21 191	316 573	329 091
3	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	- 66	- 442	+ 22	+ 23	—	—	- 114	- 447
4	Finanzierungssaldo	-56 663	-49 768	-31 917	-28 624	-656	-770	-1 292	-3 241
Besondere Finanzierungsvorgänge									
5	Ausgaben	93 501	97 663	44 884	43 431	900	1 036	9 141	11 615
6	Schuldentilgung am Kreditmarkt	77 267	78 303	44 884	43 431	900	1 036	85	41
7	Rückzahlung von inneren Darlehen	45	54	—	—	—	—	—	—
8	Zuführungen an Rücklagen	13 123	16 240	—	—	—	—	8 518	11 008
9	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	3 066	3 066	—	—	—	—	538	566
10	Einnahmen	148 184	147 117	76 801	72 055	1 268	1 901	10 433	14 856
11	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	133 865	128 204	76 359	71 736	1 268	1 901	184	122
12	Innere Darlehen	51	57	—	—	—	—	—	—
13	Münzeinnahmen	442	319	442	319	—	—	—	—
14	Entnahmen aus Rücklagen	13 860	18 414	—	—	—	—	10 236	14 720
15	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	- 33	122	—	—	—	—	14	14
16	Finanzstatistischer Abschluß	- 1 982	- 314	—	—	-287	96	—	—
Nettoausgaben nach									
17	Politische Führung und zentrale Verwaltung	30 949	31 345	6 411	6 404	0	—	—	—
18	dar.: Hochbauverwaltung	3 667	3 637	294	282	—	—	—	—
19	Steuer- und Finanzverwaltung	9 852	9 969	2 324	2 302	—	—	—	—
20	Auswärtige Angelegenheiten	15 922	17 132	8 282	9 045	7 593	8 030	—	—
21	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	6 351	14 384	6 163	6 316	150	8 020	—	—
22	Verteidigung	48 465	49 542	48 465	49 542	—	—	—	—
23	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16 119	16 449	1 580	1 611	—	—	—	—
24	Rechtsschutz	8 745	8 976	174	178	—	—	—	—
25	Schulen und vorschulische Bildung	48 814	48 848	30	20	+ 7	+ 2	—	—
26	dar.: Allgemeinbildende Schulen	36 485	36 444	—	—	+ 7	+ 2	—	—
27	Berufliche Schulen	6 589	6 652	—	—	—	—	—	—
28	Hochschulen	20 484	21 088	1 271	1 239	—	—	—	—
29	dar.: Hochschulkliniken	8 586	8 932	510	499	—	—	—	—
30	Förderung des Bildungswesens	5 851	4 849	2 238	1 697	—	—	—	—
31	Sonstiges Bildungswesen	2 803	2 744	774	654	—	—	—	—
32	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11 189	11 537	8 846	9 076	3	2	—	—
33	Kulturelle Angelegenheiten	5 691	5 986	129	128	—	—	—	—
34	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	396 785	412 316	81 460	81 480	265	257	277 047	291 260
35	dar.: Sozialversicherung	313 779	327 951	36 533	36 478	—	—	277 047	291 260
36	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	48 076	48 305	18 247	17 285	—	—	—	—
37	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	17 861	17 622	15 166	15 012	258	251	—	—
38	Förderung der Vermögensbildung	3 413	2 392	2 869	1 918	—	—	—	—
39	Gesundheit, Sport und Erholung	35 533	36 367	1 876	1 387	482	674	—	—
40	dar.: Krankenhäuser	25 556	26 180	1 402	919	+ 2	+ 1	—	—
41	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	14 808	15 054	1 755	1 896	—	—	—	—
42	Kommunale Gemeinschaftsdienste	17 219	17 459	119	118	—	—	—	—
43	Wirtschaftsförderung	28 293	31 140	7 264	9 458	10 146	10 830	—	—
44	dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	12 056	12 876	1 560	1 765	7 264	7 921	—	—
45	Verkehr und Nachrichtenwesen	27 266	27 702	12 487	12 629	31	41	—	—
46	dar.: Straßen einschl. Verwaltung	19 667	19 752	7 180	7 095	+ 2	+ 1	—	—
47	Wirtschaftsunternehmen	22 040	22 431	13 771	13 820	—	—	—	—
48	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	6 570	7 549	480	479	—	—	—	—
49	Allgemeine Finanzwirtschaft	85 003	87 634	49 813	51 079	459	489	964	1 247
50	dar.: Schulden	51 535	53 393	27 267	28 430	459	489	26	310
51	Versorgung	30 127	30 001	10 173	9 820	—	—	938	937
52	Insgesamt	848 549	876 146	247 227	251 938	18 972	20 321	278 010	292 507

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Nachrichtlich: Krankenhäuser (insgesamt ¹⁾)		Lfd. Nr.
zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		1983	1984	
1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984			
übersicht														
228 287	234 296	9 054	9 363	151 651	154 710	18 286	19 098	6 476	6 334	1 229	1 219	28 569	29 680	1
206 901	216 062	8 830	9 336	150 315	155 830	18 242	19 082	6 374	6 334	1 168	1 201	28 239	29 619	2
+ 24	- 18	—	—	+ 2	—	—	—	+ 0	—	—	—	—	—	3
-21 362	-18 252	-224	-27	-1 335	+1 120	-45	- 16	-102	- 1	- 61	-18	-329	- 62	4
22 292	25 603	—	—	15 339	15 113	229	238	946	866	31	30	260	268	5
20 700	23 708	—	—	10 075	9 516	229	238	623	572	31	30	260	268	6
—	—	—	—	42	52	—	—	3	2	—	—	—	—	7
727	1 026	—	—	3 603	3 950	—	—	276	256	—	—	—	—	8
865	870	—	—	1 619	1 594	—	—	45	36	—	—	—	—	9
42 725	43 635	—	—	15 767	13 814	264	151	1 187	856	286	15	550	167	10
42 338	43 089	—	—	12 758	10 755	264	151	957	603	286	15	550	167	11
—	—	—	—	50	55	—	—	1	2	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
434	438	—	—	2 961	3 004	—	—	229	251	—	—	—	—	14
- 47	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
- 929	- 220	-224	-27	- 905	- 179	-10	-103	+139	-10	+194	-34	- 40	-163	16
Aufgabenbereichen¹⁾														
11 820	11 963	—	—	12 454	12 706	—	—	265	272	—	—	—	—	17
817	750	—	—	2 546	2 595	—	—	9	10	—	—	—	—	18
5 621	5 755	—	—	1 844	1 850	—	—	63	63	—	—	—	—	19
47	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
38	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
10 573	10 761	—	—	3 951	4 063	—	—	14	14	—	—	—	—	23
8 570	8 798	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
37 420	37 547	—	—	11 427	11 330	—	—	+ 56	+47	—	—	—	—	25
28 626	28 643	—	—	7 924	7 861	—	—	+ 58	+57	—	—	—	—	26
5 066	5 252	—	—	1 527	1 394	—	—	+ 4	5	—	—	—	—	27
19 213	19 850	2 971	3 121	—	—	—	—	—	—	—	—	2 971	3 121	28
8 076	8 433	2 971	3 121	—	—	—	—	—	—	—	—	2 971	3 121	29
2 504	2 038	—	—	1 088	1 100	—	—	22	14	—	—	—	—	30
1 073	1 110	—	—	938	958	—	—	18	22	—	—	—	—	31
2 110	2 236	—	—	229	222	—	—	—	—	—	—	—	—	32
2 682	2 826	—	—	2 853	3 003	—	—	27	29	—	—	—	—	33
14 950	15 191	51	52	23 017	24 094	—	—	47	33	—	—	51	52	34
200	213	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
9 582	9 765	—	—	20 201	21 222	—	—	46	33	—	—	—	—	36
1 850	1 778	51	52	587	580	—	—	—	—	—	—	51	52	37
543	474	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
8 683	8 844	3 395	3 512	23 557	24 459	15 190	16 137	936	1 003	907	979	19 493	20 628	39
6 211	6 316	3 395	3 512	17 034	17 963	15 190	16 137	910	982	907	979	19 493	20 628	40
8 924	9 144	—	—	4 114	4 000	—	—	15	13	—	—	—	—	41
1 646	1 589	—	—	14 798	15 179	—	—	655	573	—	—	—	—	42
9 236	9 272	—	—	1 592	1 517	—	—	54	63	—	—	—	—	43
2 875	2 828	—	—	346	351	—	—	11	11	—	—	—	—	44
8 410	8 690	—	—	6 331	6 332	—	—	7	9	—	—	—	—	45
6 151	6 316	—	—	6 331	6 332	—	—	7	9	—	—	—	—	46
3 404	3 558	—	—	4 561	4 745	—	—	304	307	—	—	—	—	47
1 822	2 579	—	—	4 263	4 486	—	—	5	4	—	—	—	—	48
39 328	41 952	284	266	+5 744	+7 291	716	526	183	158	49	27	1 049	819	49
15 018	16 223	15	13	8 284	7 584	205	—	482	358	22	—	242	13	50
14 282	14 521	268	253	4 640	4 629	512	526	94	95	27	27	807	807	51
192 415	198 006	6 700	6 950	109 429	110 902	15 907	16 663	2 496	2 471	957	1 006	23 563	24 620	52

¹⁾ Mehreinnahmen (+).

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1984*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	11 222	1 400	407	1 008	2 219	829	491	1 300	1 709	164	508	169	1 017	—
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 228	211	243	673	1 493	438	230	663	705	76	218	80	198	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	6 185	95	284	735	1 704	584	330	781	929	99	246	85	314	—
Sonstiger Rechtsschutz	2 791	83	76	264	755	240	122	333	447	46	140	43	242	—
Insgesamt	25 425	1 789	1 009	2 680	6 171	2 091	1 173	3 076	3 791	385	1 112	377	1 771	—
dar.: Gemeinden/Gv.	4 063	—	227	595	1 415	373	199	575	617	62	—	—	—	—
Zweckverbände	14	—	0	0	—	—	+0	2	11	1	—	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergärten	2 344	—	39	179	722	290	152	499	393	34	—	36	0	—
Grund- und Hauptschulen	16 641	+2	655	2 020	4 552	1 169	1 076	2 243	3 547	293	428	107	553	—
Sonderschulen	3 374	—	147	345	915	231	199	539	695	55	102	41	105	—
Realschulen	3 953	—	324	383	1 132	359	208	712	680	75	—	—	81	—
Gymnasien	9 945	—	454	878	3 086	889	557	1 438	1 816	162	351	1	313	—
Gesamtschulen	2 531	—	10	879	353	340	62	21	45	2	176	399	244	—
Berufliche Schulen	6 652	—	249	843	1 543	549	383	1 113	1 306	122	278	19	247	—
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 408	20	80	514	1 056	378	143	486	322	50	144	51	164	—
Insgesamt	48 848	18	1 958	6 041	13 360	4 205	2 779	7 050	8 805	793	1 479	655	1 706	—
dar.: Gemeinden/Gv.	11 330	—	570	1 693	3 316	1 057	682	1 484	2 373	154	—	—	—	—
Zweckverbände	+47	—	+3	+0	+4	+0	+2	+1	+37	+0	—	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	9 354	534	226	1 064	1 870	793	373	1 466	1 444	167	340	122	956	—
Hochschulkliniken	8 932	499	484	787	2 059	886	328	1 306	1 352	244	416	—	570	—
Gesamthochschulen	751	48	—	—	582	120	—	0	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	1 506	110	16	128	362	136	83	243	225	15	80	40	69	—
Übrige Hochschulen und Sonstiges	546	48	28	34	62	10	32	183	41	4	29	8	66	—
Insgesamt	21 088	1 239	753	2 013	4 934	1 945	815	3 200	3 063	430	866	171	1 660	—
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	530	296	7	50	43	12	+8	47	63	4	4	2	9	—
Förderungsmaßnahmen für Studierende ²⁾	2 415	1 401	25	97	290	97	81	79	186	13	56	17	73	—
Schülerbeförderung	1 902	—	68	300	515	159	141	317	383	3	6	2	7	—
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	2 744	654	124	281	588	225	87	270	239	20	106	37	112	—
Insgesamt	7 592	2 350	224	730	1 437	493	301	712	872	41	172	58	202	—
dar.: Gemeinden/Gv.	2 058	—	98	425	829	109	181	192	211	12	—	—	—	—
Zweckverbände	37	—	4	3	20	+0	0	3	6	0	—	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Verwaltung	4 268	441	154	456	1 112	340	195	437	472	57	178	82	345	—
Sozialversicherung	327 951	36 478	6	22	28	15	20	25	29	4	24	7	33	291 260
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	17 777	16 563	75	175	433	89	50	98	129	19	55	32	59	—
Sozialhilfeleistungen	20 233	312	885	2 568	6 386	1 758	961	2 169	2 380	382	843	365	1 226	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 019	—	161	233	409	205	53	342	277	8	202	26	103	—
Jugendhilfeleistungen	3 114	176	102	303	985	262	133	351	305	52	105	49	290	—
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 920	6	79	138	358	243	44	129	159	10	274	30	450	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	3 242	228	97	334	876	133	220	565	426	48	54	21	242	—
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopfer- versorgung	11 640	11 570	3	8	+8	+1	+0	1	64	—	0	3	0	—
Lastenausgleich	1 703	1 311	14	58	104	35	21	63	66	2	15	4	9	—
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 279	2 383	55	188	471	226	82	362	272	22	38	18	163	—
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	10 577	9 756	3	29	315	46	26	94	74	29	74	15	117	—
Förderung der Vermögensbildung	2 392	1 918	15	60	97	43	33	97	108	8	4	4	5	—
Sonstige soziale Sicherung	1 201	596	17	52	28	20	58	78	222	11	22	1	95	—
Insgesamt	412 316	81 737	1 665	4 623	11 594	3 414	1 895	4 812	4 983	653	1 889	655	3 136	291 260
dar.: Gemeinden/Gv.	24 094	—	922	2 443	9 376	2 714	1 171	3 733	3 396	340	—	—	—	—
Zweckverbände	33	—	16	12	0	0	1	1	4	+0	—	—	—	—

Fußnoten siehe S. 441.

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1984*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			EG- Anteile
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser	26 180	919	977	2 896	4 371	2 274	1 127	4 452	5 771	343	911	433	1 706	—
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 969	166	76	234	447	156	75	230	268	27	85	34	171	—
Sport und Erholung	6 883	93	225	624	1 799	589	389	1 331	1 066	107	137	49	473	—
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	1 336	884	24	19	105	36	25	41	129	2	40	4	27	—
Insgesamt	36 367	2 061	1 303	3 774	6 722	3 055	1 616	6 054	7 235	479	1 173	521	2 376	—
dar.: Gemeinden/Gv.	24 459	—	966	3 095	5 500	2 773	1 275	4 845	5 634	369	—	—	—	—
Zweckverbände	1 003	—	58	82	262	24	28	11	538	+0	—	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	9 657	1 552	206	438	2 231	958	332	655	1 198	51	296	127	1 614	—
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	3 918	1	118	425	1 167	351	278	749	645	75	59	22	28	—
Stadtebauförderung	1 479	343	37	41	422	30	28	278	107	8	35	10	140	—
Abwasserbeseitigung	7 155	16	338	795	2 009	706	228	1 159	1 234	105	292	104	169	—
Abfallbeseitigung	3 666	+3	166	368	946	523	209	515	566	55	223	38	59	—
Straßenreinigung	806	—	27	66	230	85	32	131	145	11	9	6	65	—
Schlacht- und Viehhöfe	282	—	—	17	61	20	7	44	103	5	17	3	5	—
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	5 551	105	139	431	1 293	601	374	1 130	861	122	134	112	249	—
Insgesamt	32 514	2 014	1 031	2 580	8 359	3 274	1 487	4 660	4 860	433	1 065	422	2 329	—
dar.: Gemeinden/Gv.	19 179	—	680	2 006	5 700	2 256	1 058	3 660	3 456	362	—	—	—	—
Zweckverbände	587	—	82	5	202	94	18	18	171	+3	—	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	12 876	1 765	148	380	582	303	217	543	920	22	27	9	39	7 921
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	3 735	910	111	261	587	249	224	415	813	29	54	2	80	—
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	5 418	4 007	75	6	1 109	2	6	17	43	144	3	1	4	—
Regionale Wirtschaftsförderung	4 096	1 889	93	443	263	85	138	325	631	78	27	66	59	—
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	5 014	3 796	95	127	268	46	45	146	218	69	63	63	78	—
Insgesamt	31 140	12 367	523	1 216	2 809	685	630	1 446	2 625	342	174	141	261	7 921
dar.: Gemeinden/Gv.	1 517	—	58	174	326	142	167	322	308	19	—	—	—	—
Zweckverbände	63	—	+0	2	31	0	0	2	28	0	—	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ⁴⁾	762	—	74	80	1	86	70	144	123	19	65	25	74	—
Bundesautobahnen	3 056	2 950	—	21	1	37	19	0	27	5	+3	+2	1	—
Bundes- und Landesstraßen	5 888	2 861	136	340	862	299	332	470	547	37	5	0	—	—
Kreisstraßen	1 359	—	65	352	161	91	209	82	353	46	—	—	—	—
Gemeindestraßen	8 400	1 262	259	624	1 488	518	401	1 386	1 941	98	154	31	241	—
Sonstiges Straßenwesen	288	21	10	16	64	23	16	57	51	+0	17	6	7	—
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	317	281	—	18	—	—	—	1	—	0	17	0	0	—
Wasserstraßen und Häfen	2 142	1 521	14	132	34	0	18	6	63	40	309	2	3	—
Förderung der Schifffahrt	290	290	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 201	3 483	35	84	658	218	42	285	155	18	85	31	106	—
Insgesamt	27 702	12 670	593	1 667	3 269	1 272	1 105	2 431	3 259	262	649	93	431	—
dar.: Gemeinden/Gv.	6 332	—	288	767	1 258	509	556	1 144	1 713	97	—	—	—	—
Zweckverbände	9	—	3	7	—	—	0	+1	1	—	—	—	—	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. - Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+)

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1984*)

Mill. DM

Art der Ausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände							Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung	
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen		Berlin (West)
nach Arten														
Baumaßnahmen	38 074	5 844	1 385	2 932	6 726	2 994	1 961	6 045	7 102	478	851	298	1 093	367
Erwerb von unbeweglichen Sachen	6 748	574	151	557	1 440	301	286	1 182	1 282	89	105	61	276	444
Erwerb von beweglichen Sachen	5 665	845	204	455	1 010	485	226	802	899	62	153	54	193	276
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 912	1 960	71	48	429	41	75	627	220	20	35	14	330	42
Darlehen an andere Bereiche	17 536	9 612	226	597	1 140	1 295	317	1 103	1 369	135	153	133	1 050	406
Zuschüsse für Investitionen an andere Be- reiche	22 032	8 858	308	1 314	3 904	490	449	1 259	2 030	163	315	88	826	2 026
Insgesamt ...	93 967	27 692	2 345	5 903	14 649	5 606	3 314	11 018	12 902	947	1 612	648	3 768	3 561
dar.: Gemeinden/Gv.	34 511	—	1 298	3 430	8 936	3 098	2 017	7 134	8 197	401	—	—	—	—
Zweckverbände	1 733	—	61	63	219	251	78	291	709	60	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	4 071	—	166	411	679	342	293	769	1 022	49	96	27	218	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 127	—	52	64	202	80	102	182	333	13	25	6	69	—
Sonderschulen	384	—	14	37	52	35	22	82	121	8	5	0	9	—
Realschulen	178	—	15	—	55	7	14	41	45	1	—	—	1	—
Gymnasien	515	—	45	1	120	41	41	107	120	11	19	—	11	—
Gesamtschulen	491	—	0	187	52	80	35	5	32	0	24	18	57	—
Hochschulen	2 755	0	163	288	591	263	118	529	434	48	91	15	216	—
darunter:														
Universitäten	1 275	—	33	246	133	86	79	247	233	10	46	10	152	—
Hochschulkliniken	1 151	—	114	37	375	128	28	209	139	35	28	—	59	—
Gesamthochschulen	100	—	—	—	63	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	175	0	13	3	18	12	9	46	58	3	5	5	2	—
Förderung des Bildungswesens	1 722	0	51	210	565	178	68	151	250	21	87	30	111	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	2 815	2 487	10	35	84	23	6	63	44	1	15	8	40	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	6 321	122	83	251	655	204	146	470	508	30	129	24	138	3 561
dar. Förderung der Vermögensbildung	943	—	29	114	194	87	66	195	216	16	8	7	10	—
Gesundheit, Sport und Erholung	6 954	206	226	582	1 287	522	318	1 162	1 658	87	191	45	671	—
dar. Krankenhäuser	4 285	1	133	412	819	332	156	591	1 182	58	112	34	455	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	8 320	9	193	445	2 632	1 062	380	893	1 333	81	104	43	1 147	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	7 481	—	265	685	1 729	851	401	1 411	1 607	133	199	70	130	—
davon:														
Abwasserbeseitigung	5 507	—	201	527	1 332	577	216	1 021	1 222	85	150	63	113	—
Abfallbeseitigung	558	—	11	62	147	104	21	74	114	6	16	2	—	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste ..	1 416	—	53	96	250	170	164	316	271	41	33	5	17	—
Wirtschaftsförderung	10 663	6 490	288	727	798	181	250	417	1 008	175	78	134	118	—
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 257	12	50	170	153	90	118	205	446	4	3	3	4	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	16 954	6 472	434	1 100	2 460	901	816	1 880	2 129	156	371	51	184	—
darunter:														
Bundesautobahnen	2 535	2 467	—	0	—	42	24	—	0	2	—	—	—	—
Bundes- und Landesstraßen	4 751	2 267	128	201	890	233	265	355	365	39	9	0	—	—
Kreisstraßen	1 203	—	58	205	192	83	107	238	289	32	—	—	—	—
Gemeindestraßen	5 434	4	213	619	948	472	389	1 009	1 385	79	116	35	165	—
Wirtschaftsunternehmen	7 921	3 864	69	180	1 048	349	60	725	985	23	79	113	426	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 004	0	28	46	134	83	16	216	395	1	—	1	84	—
Verkehrsunternehmen	4 583	3 175	10	74	573	12	0	43	338	1	11	111	236	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	573	—	9	14	254	2	10	199	85	—	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	17 993	8 044	399	991	2 122	729	459	2 549	1 925	144	173	88	371	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1984*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	966	163	38	112	156	66	62	75	198	16	11	11	17	42
Bezüge der Beamten und Richter ¹⁾	64 417	5 321	2 205	6 246	15 084	4 869	3 170	8 599	9 973	977	2 063	869	2 840	2 202
Bezüge der Soldaten	11 688	11 688	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestelltenvergütungen	61 895	4 262	2 211	6 317	11 602	5 090	2 526	8 019	8 189	891	2 234	884	3 648	6 022
Arbeiterlöhne	18 707	4 484	545	1 559	3 494	1 412	690	2 126	2 546	252	482	232	640	244
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	5 053	700	91	444	1 826	246	373	716	254 ²⁾	88	140	47	104	23
Beihilfen und Unterstützungen	4 934	1 060	128	382	1 239	297	236	495	619	64	152	54	116	93
Personalbezogene Sachausgaben	1 095	552	22	68	107	53	15	80	103	6	25	5	2	58
Versorgungsbezüge u. dgl.	27 561 ³⁾	7 227	812	2 164	4 515	1 850	1 039	2 589	3 476	336	964	292	1 386	912
Insgesamt	196 317	35 456	6 052	17 291	38 022	13 882	8 111	22 700	25 358	2 631	6 070	2 394	8 753	9 597
dar.: Gemeinden/Gv	49 270	—	2 010	5 999	15 310	5 214	2 606	8 086	9 249	796	—	—	—	—
Zweckverbände	1 775	—	76	189	425	106	62	127	749	40	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Politische Führung und zentrale Verwaltung ..	23 676	3 831	797	2 261	5 304	1 803	1 288	2 902	3 181	405	560	302	1 042	—
darunter:														
Innere Verwaltung	5 677	39	185	685	1 496	599	350	929	985	94	107	40	166	—
Hochbauverwaltung ⁴⁾	3 572	27	155	423	1 259	242	234	450	458	52	76	38	158	—
Steuer- und Finanzverwaltung	8 472	1 683	252	763	1 782	619	442	1 043	1 131	121	243	93	299	—
Auswärtige Angelegenheiten	487	481	—	0	0	0	—	2	—	—	—	—	3	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 326	1 043	465	1 240	2 875	937	536	1 434	1 795	182	589	218	1 011	—
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	9 213	1 031	325	854	1 845	681	412	1 073	1 398	141	430	152	872	—
Rechtsschutz	6 205	137	233	701	1 710	572	314	770	929	98	267	96	378	—
Schulen und vorschulische Bildung	35 737	—	1 435	4 584	9 809	3 097	1 991	5 552	5 752	617	1 115	549	1 235	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	13 137	—	464	1 797	3 695	920	821	1 835	2 538	240	310	88	429	—
Sonderschulen	2 328	—	116	273	664	172	122	387	344	40	84	38	89	—
Realschulen	3 302	—	263	383	876	338	164	695	446	65	—	—	73	—
Gymnasien	7 539	—	357	731	2 233	652	401	1 165	1 292	137	287	1	282	—
Gesamtschulen	1 424	—	2	367	242	143	10	6	22	1	129	344	157	—
Hochschulen	13 437	7	484	1 410	3 357	1 351	562	2 174	1 998	290	584	132	1 089	—
darunter:														
Universitäten	6 533	—	153	797	1 436	594	273	1 095	1 057	133	263	93	638	—
Hochschulkliniken	4 909	—	277	484	1 145	550	199	765	753	142	242	—	350	—
Gesamthochschulen	535	—	—	—	444	91	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	1 079	7	33	103	283	103	64	173	157	11	59	33	53	—
Übriges Bildungswesen	953	17	51	128	305	81	32	96	95	10	42	22	76	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1 316	534	43	97	175	64	24	130	156	6	39	12	37	—
Kulturelle Angelegenheiten	2 288	—	66	200	619	218	111	373	449	37	33	28	154	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	15 163	67	308	646	1 597	557	244	682	693	77	581	155	895	8 660
dar. Sozialversicherung	8 660	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8 660
Gesundheit, Sport und Erholung	17 611	38	704	2 125	3 354	1 650	783	2 982	3 524	263	683	314	1 191	—
dar. Krankenhäuser	13 904	—	571	1 710	2 210	1 336	611	2 494	3 046	190	564	277	895	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	2 684	—	88	319	904	229	160	425	386	50	60	30	32	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	4 590	—	139	484	1 298	462	211	805	713	85	242	98	53	—
Wirtschaftsförderung	2 233	224	114	197	298	226	135	381	546	23	45	12	29	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	3 914	1 108	161	401	398	208	204	417	657	55	192	30	80	—
dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	2 627	—	161	355	398	208	204	417	657	55	70	24	79	—
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	31 672	7 925	929	2 331	5 846	2 111	1 288	3 110	3 971	400	1 028	356	1 440	937
Übrige Aufgabenbereiche	22 027	20 044 ⁷⁾	32	169	175	315	227	464	513	31	9	40	7	—

*) Enschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Enschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

2) Nach Abzug von 194 Mill. DM Kindergeld.

3) Darunter 3 407 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 427).

4) Enschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 20 021 Mill. DM.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

19.10.1 Schuldenstand am 31. 12. 1986

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1985
	zusammen ¹⁾	dar. Lastenausgleichsfonds						
Fundierte Schulden²⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	402 833	1 641	6 415	257 318	103 152	7 158	776 876	738 526
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	400 865	1 641	6 415	255 375	99 185	7 063	768 903	729 675
Anleihen	119 181	1 048	—	24 023	160	—	143 364	109 911
Bundesschatzbriefe	28 128	—	—	—	—	—	28 128	25 921
Kassenobligationen	23 220	—	—	8 041	—	—	31 261	24 347
Unverzinsliche Schatzanweisungen	8 084	—	—	246	—	—	8 330	9 927
Bundesobligationen	80 105	—	—	—	—	—	80 105	71 955
Landesobligationen/-schatzanweisungen	—	—	—	1 913	—	—	1 913	1 365
Schulden bei								
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
inländischen Banken und Sparkassen	76 090	283	6 179	203 364	96 407	6 998	389 038	391 801
inländischen Bausparkassen	—	—	—	30	1 199	41	1 270	1 365
inländischen Versicherungsunternehmen	10 134	256	—	5 894	709	16	16 753	17 801
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	20	20	—	285	14	0	319	333
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen ³⁾	52 850	—	—	9 852	41	—	62 743	68 250
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	3 053	34	236	1 727	654	8	5 678	6 700
Schulden bei Sozialversicherungen	1 968	—	—	1 943	3 968	95	7 974	8 851
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	58	533	38	629	643
Träger öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	961	—	—	1 812	3 347	56	6 176	6 976
Sonstige Sozialversicherungen	1 007	—	—	73	88	1	1 169	1 232
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)⁴⁾	10 460	—	—	4 542	—	—	15 002	15 343
Ausgleichsforderungen	10 460	—	—	4 542	—	—	15 002	15 343
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	1	—	—	—	—	—	1	0
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfebabe	82	—	—	—	—	—	82	100
Auf fremde Währung lautende Schulden⁵⁾	1	—	—	1	342	2	346	384
Vorkriegsschulden	1	—	—	1	0	—	2	3
Nachkriegsschulden ⁶⁾	—	—	—	—	342	2	344	381
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	—	—	—	82	267	12	361	341
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	81	170	12	263	239
Restkaufgelder	—	—	—	1	97	0	98	102
Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	413 376	1 641	6 415	261 943	103 762	7 172	792 668	754 693
dagegen 1985	392 355	1 574	6 287	246 318	102 071	7 662	754 693	x
Schulden beim öffentl. Bereich (Verwaltungen)	4	4	—	28 856	9 005	896	38 761	37 232
beim Bund	—	—	—	28 517	—	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	1 018	80	29 615	28 409
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	333	2 402	519	3 254	2 970
bei Ländern	4	4	—	6	4 739	248	4 997	4 924
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	762	46	808	810
bei Zweckverbänden	—	—	—	—	84	3	87	119
Insgesamt	413 870⁷⁾	1 645	6 415	290 799	112 767	8 068	x	x
dagegen 1985	392 361 ⁷⁾	1 579	6 287	274 190	110 518	8 570	x	x
Schwebende Schulden								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	2 015	—	—	679	—	—	2 694	55
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	1 643	1 825	—	3 468	3 124
Insgesamt	2 015	—	—	2 322	1 825	—	6 162	3 179
dagegen 1985	—	—	400	1 020	1 645	114	3 179	x
Außerdem:								
Bürgschaften	221 464	—	613	34 714	13 667	63	270 521	273 736
Innere Verschuldung	—	—	—	1 518	318	4	1 840	1 195
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	2 165	420	2 585	2 571

*) Ohne fundierte Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand der Emittenten (1985: 2 601 Mill. DM; 1986: 2 614 Mill. DM, davon beim Bund 1 419 Mill. DM, beim Lastenausgleichsfonds 2 Mill. DM, bei den Ländern 1 193 Mill. DM).

3) Auf inländische Währung lautende Schulden.

*) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) so wie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen.

5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

6) Seit dem 8. 5. 1945 entstandene Nachkriegsauslandsschulden.

7) Außerdem 93 023 Mill. DM (1985: 86 469 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

19.10.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1986

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund ¹⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände
Schuldenaufnahmen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	137 705	81 525	1 170	42 782	11 412	816
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	137 304	81 475	1 170	42 635	11 212	812
Schulden bei Sozialversicherungen	401	50	—	147	200	4
Auf fremde Währung lautende Schulden	10	—	—	—	10	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	14	—	—	6	6	2
Schulden bei Verwaltungen	3 246	—	—	1 633	1 421	192
Bund	} 1 884	—	—	1 579	} 268	} 37
Lastenausgleichsfonds		—	—	—		
ERP-Sondervermögen		805	—	54			658	93
Länder	485	—	—	—	433	52
Gemeinden/Gv.	66	—	—	—	57	9
Zweckverbände	6	—	—	—	5	1
Insgesamt	140 973	81 525	1 170	44 420	12 849	1 009
davon mit einer Laufzeit von:						
weniger als 4 Jahren	9 385	5 107	365	3 486	291	136
4 bis unter 10 Jahren	67 609	47 418	440	18 217	1 433	101
10 Jahren und mehr	63 980	29 000	365	22 717	11 126	772
Sonstige Zugänge						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	7 549	3 017	—	2 786	1 407	339
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	6	1	—	5	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	—	—	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	1	—	—	—	1	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	41	—	—	—	41	—
Schulden bei Verwaltungen	109	—	—	1	83	25
Insgesamt	7 707	3 018	—	2 792	1 533	364
Tilgungen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	98 978	60 589	1 042	27 076	9 504	767
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	97 590	60 134	1 042	26 532	9 124	758
Schulden bei Sozialversicherungen	1 388	455	—	544	380	9
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	350	95	—	255	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	20	0	—	—	20	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	28	—	—	7	21	—
Schulden bei Verwaltungen	1 557	1	—	640	800	116
Bund	} 667	—	—	614	} 49	} 4
Lastenausgleichsfonds		—	—	0		
ERP-Sondervermögen		421	—	26			302	93
Länder	395	1	—	—	379	15
Gemeinden/Gv.	58	—	—	—	57	1
Zweckverbände	13	—	—	—	13	0
Insgesamt	100 936	60 685	1 042	27 978	10 345	886
Sonstige Abgänge						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	7 918	2 824	—	2 625	1 624	848
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	—	—	—	—	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	17	17	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	29	0	—	0	1	28
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	17	—	—	2	15	0
Schulden bei Verwaltungen	266	—	—	6	148	112
Insgesamt	8 245	2 841	—	2 633	1 788	986
Fälligkeiten						
Von den am 31. 12. 1986 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾ werden planmäßig fällig						
im Rechnungsjahr 1987	97 524	61 267	1 182	28 367	5 491	717
im Rechnungsjahr 1988	87 602	51 667	918	29 176	5 307	534
im Rechnungsjahr 1989	90 864	54 904	1 042	29 106	5 295	517
im Rechnungsjahr 1990	86 714	53 386	891	26 645	5 379	414
nach dem 31. 12. 1990	418 564	184 057	2 382	145 224	81 911	4 990

*) Ohne fundierte Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Einschl. Anleihestücken im eigenen Bestand der Emittenten.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen*)

Jahr (Stichtag) Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst¹⁾									
2. 9. 1950	2 259 200	2 192 200	791 400	600 800	800 000	67 000	—	27 000	40 000
2. 9. 1955	2 599 500	2 507 500	1 057 800	642 600	807 100	92 000	—	41 000	51 000
2. 10. 1960	3 001 100	2 808 300	1 181 400	776 400	850 500	192 800	—	43 600	149 200
2. 10. 1965	3 348 900	3 080 100	1 309 200	916 800	854 100	268 800	2 200	83 900	182 700
2. 10. 1970	3 641 600	3 265 600	1 417 100	1 040 200	808 300	376 000	8 200	145 900	222 000
30. 6. 1975	4 184 000	3 668 400	1 597 300	1 229 400	841 700	515 600	30 600	224 000	261 000
30. 6. 1980	4 419 900	3 801 500	1 694 500	1 295 900	811 100	618 400	62 800	288 800	266 800
30. 6. 1984	4 553 770	3 821 217	1 716 252	1 305 424	799 541	732 553	120 061	337 034	275 458
30. 6. 1985	4 594 230	3 824 493	1 702 776	1 318 479	803 238	769 737	136 524	354 600	278 613
30. 6. 1986	4 624 100	3 825 400	1 690 700	1 332 800	802 300	798 700	147 500	376 000	275 200

davon 1986:

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Gebietskörperschaften	3 507 900	2 842 400	1 194 000	1 088 000	560 400	665 500	136 100	329 700	199 700
Bund ²⁾	330 600	311 800	113 200	89 500	109 100	18 800	800	13 100	4 900
Länder	1 922 000	1 559 900	932 300	463 900	163 700	362 100	130 800	188 800	42 500
Gemeinden/Gv.	1 255 300	970 600	148 500	534 600	287 600	284 700	4 500	127 800	152 300
Kommunale Zweckverbände	48 200	36 400	2 200	23 000	11 300	11 800	100	5 400	6 300
Deutsche Bundesbahn	288 000	285 000	163 500	6 300	115 300	3 000	700	700	1 700
Deutsche Bundespost	529 300	440 200	304 200	31 000	105 000	89 100	9 800	22 500	56 700
Zusammen ...	4 373 300	3 603 900	1 663 900	1 148 300	792 000	769 400	146 700	358 300	264 400

Mittelbarer öffentlicher Dienst³⁾

Sozialversicherungsträger ⁴⁾	184 000	163 200	12 100	141 800	9 300	20 800	400	12 000	8 400
Krankenversicherung	92 400	81 700	100	80 600	1 000	10 700	0	5 500	5 200
Unfallversicherung	20 700	18 400	200	17 700	500	2 300	0	1 800	500
Rentenversicherung	58 900	52 900	10 300	35 900	6 700	6 000	300	3 900	1 800
Knappschaftsversicherung	11 800	10 100	1 400	7 600	1 100	1 700	0	800	900
Bundesanstalt für Arbeit	65 400	57 200	14 400	41 800	1 000	8 200	400	5 500	2 300
Träger der Zusatzversorgung ⁵⁾	1 400	1 300	200	1 100	0	200	0	100	0
Zusammen ...	250 800	221 500	26 800	184 500	10 300	29 300	800	17 700	10 800

außerdem:

Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am 30. 6. 1986⁶⁾

Forschungseinrichtungen	39 917	33 290	123	27 403	5 764	6 627	1	5 844	782
Max-Planck-Institute	9 308	7 040	—	5 919	1 121	2 268	—	1 986	282
Fraunhofer-Institute	3 231	2 874	—	2 698	176	357	—	317	40
Großforschungseinrichtungen	21 081	18 482	59	14 435	3 988	2 599	1	2 309	289
Sonstige Forschungseinrichtungen	6 297	4 894	64	4 351	479	1 403	—	1 232	171
Wissenschaftliche Museen	1 756	1 549	411	820	318	207	6	150	51
Wissenschaftliche Bibliotheken	1 946	1 493	430	978	85	453	48	352	53
Insgesamt ...	43 619	36 332	964	29 201	6 167	7 287	55	6 346	886

Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1986⁷⁾

Versorgungsunternehmen	159 460	153 111	—	75 998	77 113	6 349	—	2 481	3 868
Verkehrsunternehmen	74 603	72 028	—	20 987	51 041	2 575	—	910	1 665
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	35 714	34 732	—	13 690	21 042	982	—	452	530
Sonstige	2 707	2 543	—	1 270	1 273	164	—	82	82
Insgesamt ...	272 484	262 414	—	111 945	150 469	10 070	—	3 925	6 145

*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte). — 1986 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

1) Bei den Angaben für den öffentlichen Dienst insgesamt handelt es sich für die Jahre bis 1980 um gerundete Zahlen.

2) Ohne Soldaten.

3) Soweit erlaubt.

4) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

5) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

6) Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

7) Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 9. 1955	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1984	30. 6. 1985
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 132 700	1 362 500	1 601 300	1 891 500	2 119 300	2 475 500	2 674 200	2 699 000	2 706 300
Allgemeine Dienste	498 300	599 700	733 300	862 100	918 200	1 011 300	1 067 700	1 079 400	1 088 900
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	293 900	347 600	370 800	400 000	413 800	457 200	479 000	475 500	480 300
Verteidigung	—	—	85 500	155 200	171 300	177 500	172 200	171 300	171 900
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135 200	173 200	184 000	207 900	226 500	258 800	291 100	298 600	299 400
Rechtsschutz	69 200	78 900	93 000	99 000	106 600	117 800	125 400	134 000	137 200
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269 500	317 800	361 800	455 300	576 900	761 900	849 700	847 200	836 700
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218 000	249 000	272 200	324 200	401 400	507 800	575 200	558 900	543 700
Hochschulen	30 000	40 000	55 600	91 300	130 400	194 300	209 700	220 400	223 600
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98 100	104 000	111 200	111 700	106 600	115 300	124 300	128 800	129 600
Gesundheit, Sport und Erholung	116 000	145 000	173 000	206 500	241 100	297 000	332 700	339 500	344 900
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	57 000	79 000	91 400	106 800	111 500	133 100	149 900	153 100	155 100
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15 600	18 500	20 500	19 900	22 000	22 400	25 700	26 500	26 400
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10 300	15 000	16 600	19 100	21 500	21 700	20 500	21 300	21 800
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67 900	83 500	93 500	110 100	121 500	112 800	103 700	103 100	103 000
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195 100	211 200	201 600	176 300	153 600	136 800	130 300	129 400	130 700
Insgesamt	1 327 800	1 573 700	1 802 900	2 067 800	2 272 900	2 612 300	2 804 500	2 828 400	2 837 000
Bund³⁾									
Verwaltung	59 900	111 500	206 800	282 500	300 700	318 100	312 600	310 600	309 900
Allgemeine Dienste	37 900	84 700	174 500	248 900	264 600	279 100	273 500	271 700	271 600
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	37 500	62 600	70 200	71 600	70 100	73 000	70 600	70 500	70 200
Verteidigung	—	—	85 500	155 200	171 300	177 500	172 200	171 300	171 900
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	200	21 200	17 600	20 600	21 500	26 700	28 800	28 100	27 700
Rechtsschutz	200	900	1 200	1 500	1 700	1 900	1 900	1 800	1 800
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 500	4 800	5 200	5 900	7 400	8 200	9 300	9 400	9 400
dar.: Hochschulen	—	—	—	—	—	—	100	100	100
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	100	1 000	1 000	800	700	800	1 000	1 100	1 100
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	—	—	100	300	500	600	600
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	600	500	400	400	500	500	500	700	700
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1 900	3 000	2 900	3 100	3 900	3 900	3 500	3 400	3 400
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17 900	17 500	22 800	23 400	23 500	25 300	24 300	23 700	23 000
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2 500	4 000	4 600	4 300	4 400	3 900	3 600	3 100	3 000
Zusammen	62 400	115 500	211 400	286 800	305 100	322 000	316 200	313 700	312 800
Länder									
Verwaltung ¹⁾	640 600	767 700	874 400	1 004 500	1 149 600	1 380 900	1 509 700	1 518 600	1 511 200
Allgemeine Dienste	285 200	329 700	367 200	401 700	434 000	499 700	547 300	559 100	564 400
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122 200	144 700	157 400	173 700	184 600	208 200	219 300	215 300	217 200
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94 000	107 000	118 000	130 500	144 500	175 600	204 500	211 600	211 800
Rechtsschutz	69 000	78 000	91 800	97 500	104 900	115 900	123 500	132 200	135 400
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213 000	255 000	309 600	391 800	504 700	659 700	739 100	733 800	721 400
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174 000	203 000	240 200	284 700	356 700	440 800	504 300	487 700	471 300
Hochschulen	30 000	40 000	55 600	91 300	130 400	194 300	209 600	220 200	223 500
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	46 000	50 000	55 700	52 500	46 200	49 500	51 100	52 400	52 000
Gesundheit, Sport und Erholung	41 000	50 000	51 000	58 500	60 000	66 700	68 400	70 000	70 300
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	15 000	25 000	28 400	32 800	29 500	30 100	29 700	29 300	29 300
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14 000	17 000	18 700	18 000	19 900	19 900	21 600	22 100	21 900
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6 400	10 000	11 600	12 500	13 300	12 800	11 700	12 200	12 500
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20 000	31 000	32 200	36 700	42 000	42 500	40 800	39 700	39 500
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81 600	86 200	75 200	65 700	60 300	59 300	58 200	59 200	60 500
Zusammen	722 200	853 900	949 600	1 070 200	1 209 900	1 440 200	1 567 900	1 577 800	1 571 700

Fußnoten siehe S. 448.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 9. 1955	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1984	30. 6. 1985
Gemeinden/Gv.²)									
Verwaltung¹)	432 200	483 300	520 100	604 500	669 000	776 500	851 900	869 800	885 200
Allgemeine Dienste	175 200	185 300	191 600	211 500	219 600	232 500	246 900	248 600	252 900
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134 200	140 300	143 200	154 700	159 100	176 000	189 100	189 700	193 000
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41 000	45 000	48 400	56 800	60 500	56 500	57 800	58 900	59 900
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55 000	58 000	47 000	57 600	64 800	94 000	101 300	104 000	105 800
dar. Schulen und vorschulische Bildung²)	44 000	46 000	32 000	39 500	44 700	67 000	70 900	71 200	72 400
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52 000	53 000	54 500	58 400	59 700	65 000	72 200	75 300	76 600
Gesundheit, Sport und Erholung	75 000	95 000	122 000	148 000	181 000	230 000	263 800	269 000	274 000
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinstdienste	42 000	54 000	63 000	74 000	82 000	103 000	120 500	123 800	125 800
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 000	1 000	1 400	1 500	1 600	2 000	3 300	3 700	3 800
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2 000	2 000	2 100	3 500	4 300	5 000	5 300	5 600	5 800
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30 000	35 000	38 500	50 000	56 000	45 000	38 600	39 800	40 500
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111 000	121 000	121 800	106 300	88 900	73 600	68 500	67 200	67 200
Zusammen	543 200	604 300	641 900	710 800	757 900	850 100	920 400	937 000	952 400

19.11.3 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1986 nach Laufbahngruppen

Art der Versorgungsempfänger Laufbahngruppe³)	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst				
	ins-gesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost⁷)	ins-gesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger⁸)		
		zu-sammen	Bund	Länder	Ge-meinden/Gv.⁴)					zu-sammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger⁹)												
Empfänger von Ruhegehalt	559 438	326 558	28 314	241 144	57 100	139 881	92 999	15 035	2 872	12 163	3 252	8 911
Höherer Dienst	119 510	111 805	9 271	90 734	11 800	4 348	3 357	4 796	813	3 983	995	2 988
Gehobener Dienst	191 407	146 012	11 603	110 409	24 000	27 365	18 030	8 153	1 968	6 185	1 808	4 377
Mittlerer Dienst	197 881	58 828	6 842	36 486	15 500	89 882	49 171	1 993	77	1 916	440	1 476
Einfacher Dienst	44 719	4 009	595	1 616	1 798	18 269	22 441	72	14	58	6	52
Sonstige¹⁰)	5 921	5 904	3	1 899	4 002	17	—	21	—	21	3	18
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	414 784	243 556	23 916	167 240	52 400	106 048	65 180	12 219	2 498	9 721	2 717	7 004
Höherer Dienst	68 346	65 402	4 609	52 893	7 900	1 799	1 145	2 667	545	2 122	661	1 461
Gehobener Dienst	115 446	93 216	8 640	63 776	20 800	13 691	8 539	6 809	1 792	5 017	1 548	3 469
Mittlerer Dienst	155 079	70 706	9 677	45 199	15 830	62 974	21 399	2 489	108	2 381	492	1 889
Einfacher Dienst	69 382	7 721	977	3 379	3 365	27 564	34 097	223	53	170	15	155
Sonstige¹⁰)	6 531	6 511	13	1 993	4 505	20	—	31	—	31	1	30
Empfänger von Waisengeld	42 367	28 440	2 870	21 270	4 300	7 784	6 143	1 029	192	837	276	561
Höherer Dienst	11 592	11 240	873	9 397	970	179	173	318	49	269	92	177
Gehobener Dienst	13 641	11 474	971	8 328	2 175	1 107	1 060	615	140	475	172	303
Mittlerer Dienst	12 434	5 063	931	3 209	923	4 901	2 470	89	3	86	12	74
Einfacher Dienst	4 469	437	95	232	110	1 592	2 440	5	—	5	—	5
Sonstige¹⁰)	231	226	—	104	122	5	—	2	—	2	—	2
Insgesamt	1 016 589	598 554	55 100	429 654	113 800	253 713	164 322	28 283	5 562	22 721	6 245	16 476
Höherer Dienst	199 448	188 447	14 753	153 024	20 670	6 326	4 675	7 781	1 407	6 374	1 748	4 626
Gehobener Dienst	320 494	250 702	21 214	182 513	46 975	42 163	27 629	15 577	3 900	11 677	3 528	8 149
Mittlerer Dienst	365 394	134 597	17 450	84 894	32 253	157 757	73 040	4 571	188	4 383	944	3 439
Einfacher Dienst	118 570	12 167	1 667	5 227	5 273	47 425	58 978	300	67	233	21	212
Sonstige¹⁰)	12 683	12 641	16	3 996	8 629	42	—	54	—	54	4	50
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹¹)												
Empfänger von Ruhegehalt	48 346	45 767	1 063	44 704	—	1 721	858	95	78	17	—	17
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	128 191	111 629	3 371	108 258	—	12 349	4 213	528	481	47	—	47
Empfänger von Waisengeld	2 517	2 173	49	2 124	—	258	86	7	5	2	—	2
Insgesamt	179 054	159 569	4 483	155 086	—	14 328	5 157	630	564	66	—	66
Höherer Dienst	29 615	29 223	1 367	27 856	—	296	96	170	162	8	—	8
Gehobener Dienst	58 323	55 676	798	54 878	—	1 866	781	397	357	40	—	40
Mittlerer Dienst	73 519	65 914	1 753	64 161	—	6 077	1 528	33	27	6	—	6
Einfacher Dienst	11 408	4 046	478	3 568	—	4 610	2 752	17	13	4	—	4
Sonstige¹⁰)	6 189	4 710	87	4 623	—	1 479	—	13	5	8	—	8

*) Gerundete, bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 und 1955 ohne das Saarland, teilweise geschätzt. — Nach Redaktionsschluß lagen für 1986 noch keine nach Aufgabenbereichen gegliederten Angaben vor.

¹) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

²) Einschl. Verwaltung.

³) Ohne Soldaten.

⁴) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

⁵) Spitzenämter (A5, A9, A13) sind jeweils der nächsthöheren Laufbahngruppe zugeordnet.

⁶) Geschätzte Zahlen, einschl. kommunaler Zweckverbände.

⁷) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.

⁸) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

⁹) Einschl. Versorgungsempfängern nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

¹⁰) Den Besoldungsgruppen nicht zuordenbare Versorgungsempfänger.

¹¹) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.4 Unmittelbarer öffentlicher Dienst am 30. 6. 1986 nach Laufbahngruppen*)

Dienstverhältnis Laufbahngruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv.			
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte und Richter	1 663 900	1 194 000	113 200 ¹⁾	932 300	148 500	2 200	163 500	304 200
w	339 000	273 000	7 500	235 100	30 400	200	5 100	60 700
Hoherer Dienst	318 900	313 500	15 800	275 900	21 800	500	2 000	2 900
w	54 300	54 100	800	51 300	2 000	0	100	100
Gehobener Dienst	578 500	515 100	35 700	402 600	76 800	1 200	22 000	40 200
w	174 900	169 400	4 000	150 000	15 400	100	900	4 500
Mittlerer Dienst	615 100	352 100	58 200	245 000	48 900	500	117 500	145 000
w	98 100	49 200	2 600	33 700	12 900	100	4 000	44 800
Einfacher Dienst	151 500	13 300	3 500	8 800	1 000	0	22 100	116 100
w	11 600	200	0	100	100	0	100	11 300
Angestellte	1 148 300	1 088 000	89 500	463 900	534 600	23 000	6 300	31 000
w	636 800	599 600	43 000	257 600	299 000	11 900	3 500	21 800
Hoherer Dienst	95 500	92 500	3 500	56 500	32 500	2 200	100	700
w	20 500	20 000	600	12 100	7 300	400	0	100
Gehobener Dienst	216 300	209 000	12 000	101 200	95 800	4 000	600	2 700
w	74 000	72 400	2 600	39 800	30 000	800	200	600
Mittlerer Dienst	782 500	735 400	70 700	287 800	376 900	15 400	5 400	26 300
w	507 100	474 100	38 000	195 600	240 500	9 700	3 200	20 100
Einfacher Dienst	54 000	51 100	3 300	18 400	29 400	1 400	200	1 300
w	35 300	33 100	1 800	10 100	21 200	1 000	100	1 100
Arbeiter	792 000	560 400	109 100	163 700	287 600	11 300	115 300	105 000
w	131 300	107 100	16 600	35 900	54 600	2 400	6 300	15 500
Insgesamt	3 603 900	2 842 400	311 800	1 559 900	970 600	36 400	285 000	440 200
w	1 107 100	979 700	67 100	528 600	384 000	14 500	14 900	98 000
Teilzeitbeschäftigte²⁾								
Beamte und Richter	146 700	136 100	800	130 800	4 500	100	700	9 800
w	133 600	123 300	700	118 500	4 100	0	600	9 700
Hoherer Dienst	29 000	29 000	100	28 100	800	0	0	0
w	22 500	22 500	100	21 700	700	0	0	0
Gehobener Dienst	98 700	98 200	500	95 300	2 400	0	100	400
w	92 700	92 300	500	89 600	2 200	0	100	300
Mittlerer Dienst	18 800	8 900	200	7 400	1 300	100	600	9 200
w	18 200	8 600	200	7 200	1 200	0	500	9 100
Einfacher Dienst	300	0	—	0	0	0	0	300
w	200	0	—	0	0	0	0	200
Angestellte	256 300	236 000	13 000	120 800	102 200	4 100	700	15 500
w	230 900	211 500	12 600	102 000	96 900	3 800	700	14 900
Hoherer Dienst	24 100	24 000	200	21 100	2 700	100	—	0
w	11 200	11 200	100	9 200	1 900	0	—	0
Gehobener Dienst	32 500	32 200	400	23 400	8 400	200	0	100
w	25 900	25 600	300	18 500	6 800	200	0	100
Mittlerer Dienst	186 400	167 300	11 400	72 000	83 900	3 400	600	15 100
w	181 600	163 300	11 200	70 300	81 800	3 200	600	14 500
Einfacher Dienst	13 300	12 500	1 000	4 300	7 200	400	0	400
w	12 000	11 300	900	4 000	6 400	400	0	300
Arbeiter	186 000	137 700	3 800	35 500	98 400	3 600	1 200	43 500
w	174 400	129 000	3 700	33 600	91 700	3 400	1 200	40 800
Insgesamt	589 100	509 800	17 600	287 100	205 100	7 800	2 600	68 900
w	538 900	463 800	17 000	254 100	192 700	7 200	2 500	65 400

*) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.
1) Ohne Soldaten.

2) Nur Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; die Zahlen sind daher niedriger als in Tabelle 19.11.1, S. 446.

19.12 Realsteuervergleich 1985

19.12.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Insgesamt	2,90	38,40	141,54	624,77	73,56	433,17	984,38	259	295	356
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,24	35,81	95,73	460,07	49,77	385,95	796,24	223	272	310
Niedersachsen	4,93	35,70	109,97	509,64	57,18	362,94	815,40	284	310	345
Nordrhein-Westfalen	1,96	38,55	135,43	601,04	70,52	448,12	978,64	165	295	373
Hessen	2,34	40,59	154,52	676,01	80,46	468,35	1 063,91	255	277	385
Rheinland-Pfalz	3,55	34,19	129,33	570,56	67,25	380,71	884,02	253	287	345
Baden-Württemberg	2,58	41,20	170,21	734,33	88,39	472,97	1 118,90	283	251	334
Bayern	3,93	36,96	140,74	620,36	73,40	427,41	974,37	313	303	362
Saarland	1,11	38,57	72,73	375,56	37,82	319,66	657,40	224	289	403
Hamburg	0,45	52,64	243,69	1 024,21	126,72	668,56	1 566,05	195	360	435
Bremen	0,29	48,73	159,42	712,15	82,90	486,26	1 115,51	248	420	420
Berlin (West)	0,05	31,52	175,53	718,19	88,20	314,82	944,81	150	400	200
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,67	23,79	56,04	294,74	29,09	310,24	575,88	286	269	305
3 000 — 5 000	6,12	28,56	79,95	384,76	41,75	360,21	703,22	289	260	309
5 000 — 10 000	4,85	32,22	102,60	472,92	53,30	385,53	805,15	261	251	309
10 000 — 20 000	3,57	34,81	111,80	509,99	57,94	409,35	861,41	241	248	316
20 000 — 50 000	2,11	39,82	140,61	623,59	73,17	446,07	996,49	214	260	328
50 000 — 100 000	0,99	41,86	168,17	724,88	87,36	461,02	1 098,55	193	289	345
100 000 — 200 000	0,56	43,88	166,52	723,84	86,85	458,72	1 095,71	221	330	385
200 000 — 500 000	0,44	43,08	154,94	679,92	80,60	471,41	1 070,73	225	346	398
500 000 und mehr	0,24	49,17	231,93	971,57	120,40	521,20	1 372,37	212	351	398

19.12.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A												
1 — 175	302	31	2	251	8	1	—	8	—	—	—	1
176 — 200	533	281	19	83	61	14	32	34	8	1	—	—
201 — 225	1 399	412	41	25	59	761	41	29	30	—	1	—
226 — 250	1 838	317	238	34	112	604	266	256	10	—	1	—
251 — 275	1 023	45	182	2	54	182	320	235	3	—	—	—
276 — 300	2 066	31	324	1	89	608	269	743	1	—	—	—
301 — 325	328	4	64	—	19	31	55	155	—	—	—	—
326 — 350	497	2	61	—	17	72	61	284	—	—	—	—
351 und mehr	510	1	99	—	6	30	67	307	—	—	—	—
Insgesamt	8 496	1 124	1 030	396	425	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Grundsteuer B												
1 — 175	106	30	2	—	73	—	1	—	—	—	—	—
176 — 200	468	225	15	33	110	5	47	32	1	—	—	—
201 — 225	661	236	55	122	51	14	150	29	4	—	—	—
226 — 250	2 848	507	283	102	92	944	613	278	29	—	—	—
251 — 275	1 333	77	220	77	45	466	149	290	9	—	—	—
276 — 300	2 021	44	281	32	47	699	121	791	6	—	—	—
301 — 325	304	2	50	9	2	63	15	161	2	—	—	—
326 — 350	486	2	71	18	3	88	11	292	1	—	—	—
351 und mehr	271	2	53	3	3	24	4	178	—	1	2	1
Insgesamt	8 498	1 125	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Gewbesteuer												
1 — 175	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176 — 200	11	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
201 — 225	20	16	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
226 — 250	193	141	28	1	14	1	—	8	—	—	—	—
251 — 275	461	251	125	6	50	9	—	20	—	—	—	—
276 — 300	3 108	631	643	38	232	314	284	966	—	—	—	—
301 — 325	3 262	32	125	168	54	1 718	597	565	3	—	—	—
326 — 350	1 187	37	81	129	59	213	224	416	28	—	—	—
351 und mehr	253	6	24	54	16	47	6	76	21	1	2	—
Insgesamt	8 498	1 125	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1

¹⁾ Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 259%; Grundsteuer B: 295%; Gewbesteuer: 356%.

²⁾ Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

19.13 Ergebnisse der Steuerstatistiken**19.13.1 Lohnsteuer**

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306	98	558 603	433	85 379	946
1980	21 072	102	688 121	533	101 833	1 128
1983	21 440	104	767 798	595	119 132	1 320

19.13.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636
1980	10 499	320	524 678	822	115 246	886
1983	12 058	368	619 447	971	130 763	1 005

19.13.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	109	18 550	118	6 784	112
1968	45	114	23 244	148	8 147	135
1971	53	135	23 284	148	8 088	134
1974	65	164	28 673	182	9 348	155
1977	91	232	46 017	292	19 906	329
1980	131	333	55 417	352	22 959	380

19.13.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ⁵⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977	641	133	593 732	414	4 424	365
1980	721	150	730 830	510	3 925	324
1983	872	181	909 822	635	4 935	407

19.13.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁶⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ⁵⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362
1980	813	83	3 463 999	724	575 899	427

19.13.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Steuerbarer Umsatz ⁸⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745	100	711 031	100	16 443	100
1966	1 696	97	1 090 474	153	24 827	151
1970	1 625	93	1 430 400	201	26 871	163
1974	1 585	91	2 059 684	290	33 321	203
1978	1 666	96	2 584 688	364	44 402	270
1980	1 689	97	3 160 966	445	53 528	326
1982	1 752	100	3 418 215	481	55 512	338
1984	1 858	106	3 765 239	530	56 297	342

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

²⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

³⁾ Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

⁴⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite.

⁵⁾ In der Bundeskonzentration 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

⁶⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

⁷⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1966: ab 12 500 DM, 1970 bis 1978: ab 12 000 DM, 1980 bis 1984: ab 20 000 DM; 1966 außerdem Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

⁸⁾ Ohne Umsatzsteuer. — 1960 und 1966 einschl. Umsatzsteuer.

19.14 Einkommen

19.14.1 Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Ein							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	1 — 4 000	4 961	21	21 907	57	4 574	12	23 648	65
2	4 000 — 8 000	16 896	119	63 498	323	13 987	64	119 083	666
3	8 000 — 12 000	31 520	340	80 471	662	16 650	113	207 049	1 948
4	12 000 — 16 000	38 998	537	86 518	994	16 687	154	254 445	3 701
5	16 000 — 25 000	81 817	1 278	200 245	3 204	38 198	513	814 578	18 285
6	25 000 — 30 000	53 121	796	111 620	2 149	22 473	357	898 404	26 198
7	30 000 — 50 000	135 811	2 577	417 563	9 802	114 055	1 867	4 013 222	157 799
8	50 000 — 75 000	37 320	1 191	297 419	10 767	155 227	2 983	2 735 278	164 566
9	75 000 — 100 000	10 707	544	133 187	7 534	99 108	3 101	806 405	64 072
10	100 000 — 250 000	9 735	776	176 295	18 306	140 309	13 704	455 031	44 076
11	250 000 — 500 000	1 345	204	38 366	9 339	31 098	8 379	50 478	6 096
12	500 000 — 1 Mill.	477	134	13 816	7 056	7 397	3 341	13 181	2 208
13	1 Mill. — 2 Mill.	185	86	5 335	5 821	1 687	985	3 823	843
14	2 Mill. — 5 Mill.	111	98	2 401	5 949	655	357	1 475	506
15	5 Mill. — 10 Mill.	21	28	559	3 287	168	49	325	179
16	10 Mill. und mehr	21	26	249	4 853	97	22	128	59
17	Insgesamt	423 046	8 756	1 649 449	90 103	662 370	36 000	10 396 553	491 268

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Ausgeglichene Ver							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	1 — 4 000	221	1	4 834	14	437	1	299	0
2	4 000 — 8 000	691	3	10 313	50	1 411	6	501	0
3	8 000 — 12 000	1 213	9	12 892	94	1 732	10	353	0
4	12 000 — 16 000	2 108	16	15 674	133	1 944	13	214	0
5	16 000 — 25 000	8 289	55	44 665	349	4 974	33	274	1
6	25 000 — 30 000	5 952	30	28 482	184	3 068	19	118	0
7	30 000 — 50 000	10 976	60	87 127	535	14 620	72	238	1
8	50 000 — 75 000	3 829	27	49 304	358	14 637	62	133	0
9	75 000 — 100 000	1 167	11	17 966	206	7 218	32	69	0
10	100 000 — 250 000	1 629	27	23 517	497	5 787	33	120	1
11	250 000 — 500 000	516	15	6 700	240	608	9	33	0
12	500 000 — 1 Mill.	237	10	1 854	119	192	4	10	1
13	1 Mill. — 2 Mill.	140	7	435	50	76	2	7	0
14	2 Mill. — 5 Mill.	95	8	127	34	40	2	1	0
15	5 Mill. — 10 Mill.	19	2	22	9	17	0	—	—
16	10 Mill. und mehr	27	3	5	2	3	0	—	—
17	Insgesamt	37 109	284	303 917	2 873	56 764	299	2 370	5

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
		Anzahl					Mill. DM
1	1 — 4 000	98 493	270	115	155	1
2	4 000 — 8 000	355 776	2 206	769	1 432	32
3	8 000 — 12 000	448 376	4 469	1 542	2 920	149
4	12 000 — 16 000	426 141	5 964	2 120	3 835	281
5	16 000 — 25 000	1 068 864	22 096	7 096	14 978	1 616
6	25 000 — 30 000	999 240	27 915	6 659	21 244	3 283
7	30 000 — 50 000	4 263 909	165 192	31 574	133 569	25 224
8	50 000 — 75 000	2 866 460	174 437	27 709	146 673	30 846
9	75 000 — 100 000	869 298	73 771	9 842	63 888	16 229
10	100 000 — 250 000	555 005	76 785	8 518	68 164	23 135
11	250 000 — 500 000	75 024	25 180	1 964	23 184	10 419
12	500 000 — 1 Mill.	21 101	14 180	897	13 276	6 485
13	1 Mill. — 2 Mill.	6 682	9 047	488	8 558	4 336
14	2 Mill. — 5 Mill.	2 761	8 192	406	7 786	4 006
15	5 Mill. — 10 Mill.	616	4 150	185	3 965	2 051
16	10 Mill. und mehr	259	5 593	248	5 346	2 669
17	Insgesamt	12 058 005	619 447	100 130	518 973	130 763

**steuer
und festgesetzte Einkommensteuer 1983**

Einkünfte (aus)						Summe der positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1-7 EStG		Lfd. Nr.
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte		Fälle	Mill. DM	
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM			
24 912	49	22 305	42	51 802	142	154 109	387	1
88 802	258	115 815	352	242 552	1 042	660 633	2 824	2
119 626	432	148 255	631	285 557	1 525	889 128	5 651	3
106 224	471	119 112	646	214 800	1 097	836 784	7 600	4
207 763	987	215 859	1 302	378 766	1 664	1 937 226	27 232	5
117 551	514	114 973	665	161 400	647	1 479 542	31 326	6
508 821	1 909	495 524	2 562	357 412	1 435	6 042 408	177 950	7
449 522	1 898	367 696	2 200	125 576	583	4 168 038	184 188	8
233 233	1 341	142 207	1 281	41 010	255	1 465 857	78 129	9
279 091	3 594	135 957	2 532	48 823	405	1 245 241	83 393	10
56 954	2 251	24 153	972	9 903	118	212 297	27 358	11
17 779	1 752	7 957	519	3 453	56	64 060	15 066	12
5 904	1 365	2 851	295	1 226	25	21 011	9 420	13
2 486	1 279	1 290	192	571	27	8 989	8 408	14
573	618	267	51	115	18	2 028	4 230	15
245	737	138	36	53	3	931	5 736	16
2 219 486	19 454	1 914 359	14 278	1 923 019	9 039	19 188 282	668 898	17

Verluste (aus)						Summe der ausgeglichenen Verluste		Lfd. Nr.
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		Sonstigen Einkünften		Fälle	Mill. DM	
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM			
50	0	17 188	59	19	0	23 048	75	1
160	1	56 300	295	38	0	69 414	356	2
255	1	77 878	654	60	0	94 383	768	3
352	1	106 548	1 076	85	0	126 925	1 240	4
1 252	4	410 248	4 012	301	1	470 003	4 455	5
1 173	3	344 868	2 841	241	1	383 902	3 077	6
7 436	15	1 410 514	11 208	1 001	3	1 531 912	11 894	7
10 688	24	1 013 689	8 896	854	2	1 093 134	9 371	8
7 659	20	349 572	3 937	452	1	384 103	4 208	9
11 232	51	277 436	5 794	748	2	320 469	6 404	10
1 996	15	43 750	1 847	152	0	53 755	2 128	11
460	8	11 788	719	38	0	14 579	862	12
93	3	3 500	299	10	0	4 261	362	13
46	3	1 344	159	4	0	1 657	206	14
10	1	314	64	1	0	383	76	15
6	1	108	82	—	—	149	88	16
42 868	153	4 125 045	41 943	4 004	11	4 572 077	45 568	17

Auf die festgesetzte Einkommensteuer anzurechnende								Lfd. Nr.
Steuerabzugsbeträge				Körperschaftsteuer				
vom Arbeitslohn		vom Kapitalertrag		Fälle		Mill. DM		
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	
20 870	9	10 360	2	9 333	3			1
82 947	81	26 446	7	25 216	10			2
140 418	214	35 064	9	34 928	15			3
202 257	416	32 580	9	32 485	17			4
749 226	2 263	69 199	21	67 432	37			5
874 105	3 936	41 987	12	39 518	22			6
3 935 874	28 053	203 209	52	191 006	95			7
2 684 210	32 368	223 804	67	216 488	128			8
783 972	15 218	125 642	61	124 132	122			9
426 395	13 030	153 613	257	154 804	542			10
45 611	2 232	35 792	240	36 255	524			11
12 356	880	12 601	227	12 711	494			12
3 714	359	4 723	193	4 724	421			13
1 422	187	2 147	196	2 135	418			14
312	55	507	101	507	218			15
130	29	220	139	217	307			16
9 963 819	99 329	977 894	1 593	951 891	3 373			17

19.14 Einkommensteuer

19.14.2 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in ausgewählten Freien Berufen*)

Berufsgruppe ¹⁾	Steuerpflichtige		Einkünfte aus selbständiger Arbeit					
			insgesamt		je Steuerpflichtiger		Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	
	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980
	Anzahl		1 000 DM				%	
Rechtsanwälte und Notare (einschl. Patentanwälte)	23 000	20 170	3 127 612	2 479 423	136	123	100,0	95,0
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	942	1 522	167 163	211 172	177	139	94,6	92,5
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	21 713	19 642	2 487 506	1 962 785	115	100	101,3	96,7
Sonstige Wirtschaftsberater	2 632	2 409	214 981	199 490	82	83	90,5	86,7
Ärzte	55 789	55 042	10 019 235	9 954 765	180	181	99,7	96,7
Zahnärzte (einschl. Dentisten, ohne Zahntechniker)	21 297	21 711	4 896 374	5 198 990	230	239	108,9	104,3
Tierärzte	3 242	3 091	282 198	258 787	87	84	85,1	84,0
Heilpraktiker	2 718	2 324	128 219	113 969	47	49	85,5	87,9
Sonstige Heilberufe	10 867	8 982	470 210	483 374	43	54	77,1	83,1
Architekten ³⁾	29 233	28 605	2 651 373	2 620 922	91	92	95,2	92,3
Sonstige Ingenieure und Techniker	11 599	10 670	975 452	921 923	84	86	94,4	91,1
Chemiker und Chemotechniker	353	324	31 766	32 871	90	101	84,0	81,8
Künstlerische Berufe	11 011	8 588	390 724	318 594	35	37	75,7	75,3
Sonstige Freie Berufe	91 206	80 288	4 450 957	3 972 467	49	49	75,4	74,6
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten ⁴⁾	23 536	22 534	3 101 648	2 799 069	132	124	87,2	82,8
Insgesamt	309 138	285 902	33 395 418	31 528 601	108	110	99,8	91,6

Berufsgruppe ¹⁾	Ausgeglichene Verluste				Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
	insgesamt		dar: aus Vermietung und Verpachtung							
	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980
	1 000 DM									
Rechtsanwälte und Notare (einschl. Patentanwälte)	521 021	312 394	464 638	261 428	3 127 794	2 611 044	2 737 789	2 291 951	1 033 511	869 422
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	29 489	28 981	23 759	24 035	176 715	228 300	158 214	204 114	64 574	77 697
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	530 326	313 214	480 442	273 584	2 456 392	2 029 141	2 098 637	1 736 356	697 640	578 790
Sonstige Wirtschaftsberater	49 376	35 838	42 369	29 088	237 669	230 182	199 968	197 819	65 332	68 612
Ärzte	1 641 800	1 151 704	1 421 520	934 483	10 046 621	10 291 250	8 884 370	9 202 423	3 556 365	3 819 369
Zahnärzte (einschl. Dentisten, ohne Zahntechniker)	849 038	616 094	733 263	482 836	4 497 126	4 985 632	4 047 977	4 555 185	1 700 290	1 998 222
Tierärzte	39 601	27 400	35 749	23 617	331 616	307 912	276 609	258 417	87 009	83 989
Heilpraktiker	18 944	13 898	16 699	11 629	149 959	129 594	117 271	103 453	30 536	29 077
Sonstige Heilberufe	81 125	59 426	74 608	51 998	609 622	581 475	478 145	475 668	120 493	134 512
Architekten ³⁾	459 351	313 372	401 356	262 077	2 784 685	2 840 684	2 310 258	2 404 331	761 148	836 694
Sonstige Ingenieure und Techniker	157 288	100 577	137 771	82 914	1 033 654	1 011 569	866 932	870 042	282 729	302 182
Chemiker und Chemotechniker	6 202	4 049	5 308	3 178	37 825	40 173	32 861	35 673	11 663	12 805
Künstlerische Berufe	57 069	33 824	48 626	27 854	516 264	423 103	422 180	349 328	117 676	101 951
Sonstige Freie Berufe	901 694	561 788	788 378	475 654	5 904 482	5 322 970	4 896 147	4 468 583	1 473 802	1 391 642
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten ⁴⁾	616 784	391 983	539 794	327 586	3 558 897	3 380 867	3 121 973	2 993 892	1 184 815	1 167 333
Insgesamt	5 959 108	3 964 542	5 214 280	3 271 961	35 469 321	34 413 896	30 649 331	30 147 235	11 187 583	11 472 297

*) Steuerpflichtige, die gemäß § 18 Abs. 4 EStG (Einkommensteuergesetz) einen Freibetrag für freie Berufstätigkeit erhalten haben. Die Gewährung dieses Freibetrags setzt voraus, daß die Einkünfte aus freier Berufstätigkeit den Gesamtbetrag der anderen Einkünfte überwiegen.

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus freiberuflicher selbständiger Arbeit sind nicht in der Gliederung nach Berufsgruppen enthalten.

²⁾ Aufgrund der Berechnung des Gesamtbetrags der Einkünfte (Verluste einzelner Einkunftsarten werden mit Gewinnen anderer Einkunftsarten verrechnet) können die Einkünfte aus selbständiger Arbeit größer sein als der Gesamtbetrag der Einkünfte.

³⁾ Einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieuren, ohne Film- und Bühnenarchitekten.

⁴⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus freiberuflicher selbständiger Arbeit.

19.14 Einkommensteuer

19.14.3 Steuerpflichtige mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in ausgewählten Freien Berufen 1983
nach Größenklassen der Einkünfte*)

Berufsgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Einkünfte aus selbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM								
		1 12 000	12 000 25 000	25 000 50 000	50 000 75 000	75 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. und mehr
Steuerpflichtige										
	Anzahl	Prozent								
Rechtsanwälte und Notare (einschl. Patent- anwälte)	23 000	4,9	8,1	16,5	14,5	11,0	32,0	9,7	2,8	0,5
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	942	2,7	4,8	10,7	13,1	11,5	34,0	17,1	6,1	0,3
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte ...	21 713	4,1	7,5	16,7	15,8	13,2	34,4	7,1	1,1	0,2
Sonstige Wirtschaftsberater	2 632	10,8	13,7	21,8	16,3	11,2	21,4	4,0	0,8	0,1
Ärzte	55 789	2,0	3,7	8,7	8,7	9,5	46,1	17,8	3,0	0,5
Zahnärzte (einschl. Dentisten, ohne Zahntechniker)	21 297	1,1	2,6	5,8	6,8	7,7	42,3	26,4	6,5	0,8
Tierärzte	3 242	4,7	7,5	17,4	20,5	17,1	30,6	..	..	..
Heilpraktiker	2 718	18,8	21,0	28,9	14,2	6,8	9,0	1,1	0,1	—
Sonstige Heilberufe	10 867	16,0	21,4	33,5	16,3	6,6	5,3	0,6	0,1	0,0
Architekten ²⁾	29 233	8,3	11,6	22,0	17,7	12,2	22,7	4,5	0,8	0,2
Sonstige Ingenieure und Techniker	11 599	8,8	12,6	24,5	18,9	11,5	18,8	3,9	0,9	0,2
Chemiker und Chemotechniker	353	17,8	14,7	20,7	14,7	8,5	16,4	5,1	..	..
Künstlerische Berufe	11 011	38,9	24,4	18,3	7,9	3,9	5,1	1,1	0,3	0,1
Sonstige Freie Berufe	91 206	36,2	17,7	18,5	9,7	5,8	9,4	2,1	0,5	0,1
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten ¹⁾ ...	23 536	23,0	10,6	12,0	8,2	6,4	22,6	12,9	3,7	0,6
Insgesamt	309 138	16,9	11,6	16,2	11,5	8,5	24,4	8,6	1,9	0,3
Einkünfte aus selbständiger Arbeit										
	1 000 DM	Prozent								
Rechtsanwälte und Notare (einschl. Patent- anwälte)	3 127 612	0,3	1,1	4,5	6,6	7,1	37,1	24,0	13,8	5,5
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	167 163	0,1	0,5	2,3	4,5	5,6	31,5	31,6	22,0	1,9
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte ...	2 487 506	0,3	1,2	5,5	8,5	10,1	46,2	20,3	6,0	2,0
Sonstige Wirtschaftsberater	2 14 981	0,9	3,1	9,8	12,4	11,9	38,3	16,4	6,1	1,0
Ärzte	10 019 235	0,1	0,4	1,8	3,0	4,6	42,6	32,9	10,7	3,8
Zahnärzte (einschl. Dentisten, ohne Zahntechniker)	4 896 374	0,0	0,2	0,9	1,9	2,9	31,4	39,3	18,4	5,0
Tierärzte	282 198	0,4	1,6	7,6	14,6	17,0	50,6	..	..	..
Heilpraktiker	128 219	2,7	8,1	22,0	18,3	12,5	27,3	7,6	1,6	—
Sonstige Heilberufe	470 210	2,4	9,1	28,3	22,8	13,1	16,9	5,0	1,4	0,8
Architekten ²⁾	2 651 373	0,6	2,4	9,0	12,0	11,6	37,6	16,6	6,0	4,2
Sonstige Ingenieure und Techniker	975 452	0,7	2,7	10,9	13,8	11,7	32,9	15,5	7,6	4,0
Chemiker und Chemotechniker	31 766	1,2	3,0	8,0	9,9	8,2	26,9	20,4	..	..
Künstlerische Berufe	390 724	6,7	12,2	18,1	13,5	9,4	21,2	10,0	6,4	2,4
Sonstige Freie Berufe	4 450 957	3,9	6,5	13,6	12,1	10,3	28,5	14,2	6,7	4,2
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten ¹⁾ ...	3 101 648	0,9	1,4	3,3	3,8	4,2	28,4	33,4	18,5	5,9
Insgesamt	33 395 418	0,9	1,9	5,5	6,5	6,9	36,1	26,7	11,2	4,2

*) Steuerpflichtige, die gemäß § 18 Abs. 4 EStG (Einkommensteuergesetz) einen Freibetrag für freie Berufstätigkeit erhalten haben. Die Gewährung dieses Freibetrags setzt voraus, daß die Einkünfte aus freier Berufstätigkeit den Gesamtbetrag der anderen Einkünfte überwiegen.

1) Zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus freiberuflicher selbständiger Arbeit sind nicht in der Gliederung nach Berufsgruppen enthalten.

2) Einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieuren, ohne Film- und Bühnenarchitekten.

3) Zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus freiberuflicher selbständiger Arbeit.

19.14 Einkommensteuer

19.14.4 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte*)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige insgesamt		Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige				Nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige			
			zusammen		dar. veranlagte Lohnsteuerpflichtige		zusammen		dar. Lohnsteuerpflichtige mit masch. Lohnsteuer- Jahresausgleich	
			1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980
Steuerpflichtige										
Anzahl										
1 — 4 000	1 437 719	1 410 177	98 493	115 050	34 229	39 560	1 339 226	1 295 127	687 667	649 223
4 000 — 8 000	1 402 581	1 406 352	355 776	349 067	153 878	147 112	1 046 805	1 057 285	730 158	660 751
8 000 — 12 000	1 161 213	1 154 011	448 376	379 472	229 324	195 752	712 837	774 539	575 605	606 948
12 000 — 16 000	1 101 659	1 186 613	426 141	384 411	263 618	246 977	675 518	802 202	562 412	655 301
16 000 — 25 000	3 013 868	3 557 408	1 068 864	1 052 722	822 814	848 350	1 945 004	2 504 686	1 751 247	2 242 184
25 000 — 30 000 ¹⁾	2 144 733	3 301 241	999 240	1 516 023	900 848	1 408 220	1 145 493	1 785 218	1 071 205	1 649 935
30 000 ¹⁾ — 50 000	6 714 974	5 596 484	4 313 080	3 335 319	4 067 646	3 163 823	2 401 894	2 261 165	2 326 763	2 165 285
50 000 — 75 000	3 305 649	2 705 557	2 885 064	2 302 736	2 756 414	2 186 671	420 585	402 821	420 585	402 821
75 000 — 100 000	871 009	588 656	870 953	588 646	809 374	530 585	56	10	56	10
100 000 — 250 000	555 715	444 941	555 715	444 941	457 691	345 697	—	—	—	—
250 000 — 500 000	75 044	74 774	75 044	74 774	50 953	48 562	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill.	21 108	21 714	21 108	21 714	13 305	12 828	—	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	6 682	6 750	6 682	6 750	3 868	3 644	—	—	—	—
2 Mill. — 5 Mill.	2 761	2 661	2 761	2 661	1 486	1 387	—	—	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	616	511	616	511	328	272	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	259	226	259	226	129	114	—	—	—	—
Insgesamt	21 815 590	21 458 076	12 128 172	10 575 023	10 565 905	9 179 554	9 687 418	10 883 053	8 125 698	9 032 458
Gesamtbetrag der Einkünfte										
1 000 DM										
1 — 4 000	2 566 634	2 555 851	270 213	318 466	98 115	113 707	2 296 421	2 237 385	1 294 299	1 228 445
4 000 — 8 000	8 472 695	8 321 458	2 205 757	2 134 199	964 127	909 220	6 266 938	6 187 259	4 460 260	3 969 704
8 000 — 12 000	11 577 242	11 509 143	4 468 970	3 782 614	2 304 578	1 968 590	7 108 272	7 726 529	5 747 842	6 082 946
12 000 — 16 000	15 424 809	16 652 818	5 963 693	5 394 797	3 704 197	3 483 560	9 461 116	11 258 021	7 880 180	9 219 150
16 000 — 25 000	62 631 759	73 988 751	22 096 333	21 841 271	17 143 816	17 733 560	40 535 426	52 147 480	36 591 866	46 854 143
25 000 — 30 000 ¹⁾	59 055 492	94 028 470	27 914 901	43 892 202	25 222 317	40 842 146	31 140 591	50 136 268	29 111 117	46 305 603
30 000 ¹⁾ — 50 000	259 791 936	223 049 568	167 019 951	134 309 290	157 554 257	127 446 787	92 771 985	88 740 278	89 978 916	85 067 620
50 000 — 75 000	198 162 240	160 363 113	175 498 707	138 816 077	167 684 835	131 753 352	22 663 533	21 547 036	22 663 533	21 547 036
75 000 — 100 000	73 915 408	49 966 167	73 910 976	49 965 377	68 607 528	44 957 388	4 432	790	4 432	790
100 000 — 250 000	76 877 315	63 338 458	76 877 315	63 338 458	62 150 847	48 289 993	—	—	—	—
250 000 — 500 000	25 186 617	25 145 783	25 186 617	25 145 783	17 029 712	16 263 087	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill.	14 185 455	14 600 655	14 185 455	14 600 655	8 883 470	8 584 438	—	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	9 046 595	9 142 818	9 046 595	9 142 818	5 216 773	4 930 376	—	—	—	—
2 Mill. — 5 Mill.	8 192 124	7 899 704	8 192 124	7 899 704	4 401 956	4 081 729	—	—	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	4 150 007	3 442 802	4 150 007	3 442 802	2 246 886	1 830 381	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	5 593 444	4 380 463	5 593 444	4 380 463	2 742 801	2 014 379	—	—	—	—
Insgesamt	834 829 772	768 386 022	622 581 058	528 404 976	545 956 215	455 202 693	212 248 714	239 981 046	197 732 445	220 275 437
Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer										
1 000 DM										
1 — 4 000	18 573	10 803	1 084	28	536	18	17 489	10 775	7 042	0
4 000 — 8 000	156 362	86 115	32 070	13 336	13 751	4 471	124 292	72 779	97 971	49 382
8 000 — 12 000	590 686	503 071	149 238	93 178	75 860	45 741	441 448	409 893	369 337	342 057
12 000 — 16 000	1 070 849	1 119 098	280 612	225 507	173 052	138 413	790 237	893 591	684 624	765 438
16 000 — 25 000	6 295 714	7 540 428	1 615 796	1 626 921	1 278 854	1 321 347	4 679 918	5 913 507	4 254 228	5 339 657
25 000 — 30 000 ¹⁾	7 129 636	11 607 994	3 283 352	5 795 478	3 050 992	5 469 641	3 846 284	5 812 516	3 559 785	5 275 600
30 000 ¹⁾ — 50 000	36 626 098	32 205 487	25 501 821	20 976 330	24 362 075	20 001 051	11 124 277	11 229 157	10 700 291	10 703 155
50 000 — 75 000	34 354 422	29 137 334	31 032 798	25 761 905	29 665 391	24 409 032	3 321 624	3 375 429	3 321 624	3 375 429
75 000 — 100 000	16 261 205	11 832 664	16 260 776	11 832 582	15 073 417	10 612 873	429	82	429	82
100 000 — 250 000	23 162 982	20 241 953	23 162 982	20 241 953	18 501 743	15 221 779	—	—	—	—
250 000 — 500 000	10 421 613	10 587 710	10 421 613	10 587 710	7 045 896	6 838 136	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill.	6 487 810	6 770 408	6 487 810	6 770 408	4 069 828	3 993 036	—	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	4 336 230	4 380 535	4 336 230	4 380 535	2 514 500	2 364 987	—	—	—	—
2 Mill. — 5 Mill.	4 006 043	3 852 652	4 006 043	3 852 652	2 168 434	1 985 207	—	—	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	2 051 354	1 700 295	2 051 354	1 700 295	1 114 387	905 186	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	2 668 568	2 099 613	2 668 568	2 099 613	1 300 343	987 187	—	—	—	—
Insgesamt	155 638 145	143 676 160	131 292 147	115 958 431	110 409 059	94 298 105	24 345 998	27 717 729	22 995 331	25 850 802

*) Die Zuordnung richtet sich nach der Höhe des steuerlich definierten Gesamtbetrags der Einkünfte, bei den nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach der Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit.

1) Größenklassengrenze 1980: 32 000 DM.

19.14 Einkommensteuer

19.14.4 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte*)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige insgesamt		Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige				Nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige			
			zusammen		dar. veranlagte Lohnsteuerpflichtige		zusammen		dar. Lohnsteuerpflichtige mit masch. Lohnsteuer- Jahresausgleich	
	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980
Prozent										
Steuerpflichtige										
1 — 4 000	100	100	6,9	8,2	2,4	2,8	93,1	91,8	47,8	46,0
4 000 — 8 000	100	100	25,4	24,8	11,0	10,5	74,6	75,2	52,1	47,0
8 000 — 12 000	100	100	38,6	32,9	19,7	17,0	61,4	67,1	49,6	52,6
12 000 — 16 000	100	100	38,7	32,4	23,9	20,8	61,3	67,6	51,1	55,2
16 000 — 25 000	100	100	35,5	29,6	27,3	23,8	64,5	70,4	58,1	63,0
25 000 — 30 000 ¹⁾	100	100	46,6	45,9	42,0	42,7	53,4	54,1	49,9	50,0
30 000 ¹⁾ — 50 000	100	100	64,2	59,6	60,6	56,5	35,8	40,4	34,7	38,7
50 000 — 75 000	100	100	87,3	85,1	83,4	80,8	12,7	14,9	12,7	14,9
75 000 — 100 000	100	100	100,0	100,0	92,9	90,1	0,0	0,0	0,0	0,0
100 000 — 250 000	100	100	100	100	82,4	77,7	—	—	—	—
250 000 — 500 000	100	100	100	100	67,9	64,9	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill.	100	100	100	100	63,0	59,1	—	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	100	100	100	100	57,9	54,0	—	—	—	—
2 Mill. — 5 Mill.	100	100	100	100	53,8	52,1	—	—	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	100	100	100	100	53,2	53,2	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	100	100	100	100	49,8	50,4	—	—	—	—
Insgesamt	100	100	55,6	49,3	48,4	42,8	44,4	50,7	37,2	42,1
Gesamtbetrag der Einkünfte										
1 — 4 000	100	100	10,5	12,5	3,8	4,4	89,5	87,5	50,4	48,1
4 000 — 8 000	100	100	26,0	25,6	11,4	10,9	74,0	74,4	52,6	47,7
8 000 — 12 000	100	100	38,6	32,9	19,9	17,1	61,4	67,1	49,6	52,9
12 000 — 16 000	100	100	38,7	32,4	24,0	20,9	61,3	67,6	51,1	55,4
16 000 — 25 000	100	100	35,3	29,5	27,4	24,0	64,7	70,5	58,4	63,3
25 000 — 30 000 ¹⁾	100	100	47,3	46,7	42,7	43,4	52,7	53,3	49,3	49,2
30 000 ¹⁾ — 50 000	100	100	64,3	60,2	60,6	57,1	35,7	39,8	34,6	38,1
50 000 — 75 000	100	100	88,6	86,6	84,6	82,2	11,4	13,4	11,4	13,4
75 000 — 100 000	100	100	100,0	100,0	92,8	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
100 000 — 250 000	100	100	100	100	80,8	76,2	—	—	—	—
250 000 — 500 000	100	100	100	100	67,6	64,7	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill.	100	100	100	100	62,6	58,8	—	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	100	100	100	100	57,7	53,9	—	—	—	—
2 Mill. — 5 Mill.	100	100	100	100	53,7	51,7	—	—	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	100	100	100	100	54,1	53,2	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	100	100	100	100	49,0	46,0	—	—	—	—
Insgesamt	100	100	74,6	68,8	65,4	59,2	25,4	31,2	23,7	28,7
Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer										
1 — 4 000	100	100	5,8	0,3	2,9	0,2	94,2	99,7	37,9	0,0
4 000 — 8 000	100	100	20,5	15,5	8,8	5,2	79,5	84,5	62,7	57,3
8 000 — 12 000	100	100	25,3	18,5	12,8	9,1	74,7	81,5	62,5	68,0
12 000 — 16 000	100	100	26,2	20,2	16,2	12,4	73,8	79,8	63,9	68,4
16 000 — 25 000	100	100	25,7	21,6	20,3	17,5	74,3	78,4	67,6	70,8
25 000 — 30 000 ¹⁾	100	100	46,1	49,9	42,8	47,1	53,9	50,1	49,9	45,4
30 000 ¹⁾ — 50 000	100	100	69,6	65,1	66,5	62,1	30,4	34,9	29,2	33,2
50 000 — 75 000	100	100	90,3	88,4	86,4	83,8	9,7	11,6	9,7	11,6
75 000 — 100 000	100	100	100,0	100,0	92,7	89,7	0,0	0,0	0,0	0,0
100 000 — 250 000	100	100	100	100	79,9	75,2	—	—	—	—
250 000 — 500 000	100	100	100	100	67,6	64,6	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill.	100	100	100	100	62,7	59,0	—	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	100	100	100	100	58,0	54,0	—	—	—	—
2 Mill. — 5 Mill.	100	100	100	100	54,1	51,5	—	—	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	100	100	100	100	54,3	53,2	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	100	100	100	100	48,7	47,0	—	—	—	—
Insgesamt	100	100	84,4	80,7	70,9	65,6	15,6	19,3	14,8	18,0

Fußnoten siehe S. 456.

19.15 Vermögensteuer 1983

19.15.1 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach der Höhe des Gesamtvermögens

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ¹⁾		Sonstiges Vermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 100 000	2 976	29	14 423	1 146	4 456	285	20 953	1 418
100 000 — 200 000	20 449	225	93 692	9 945	32 143	2 850	120 439	12 385
200 000 — 300 000	24 745	313	106 748	15 827	47 761	6 074	120 775	18 207
300 000 — 500 000	34 567	522	139 806	28 895	76 828	14 832	149 005	33 031
500 000 — 1 Mill.	30 329	557	113 879	34 872	71 657	24 539	119 807	46 212
1 Mill. — 5 Mill.	20 190	527	67 635	37 687	48 766	52 160	70 747	72 673
5 Mill. und mehr	3 382	305	8 933	11 433	7 462	67 240	9 273	78 684
Insgesamt	136 638	2 479	545 116	139 806	289 073	167 980	610 999	262 610

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Rohvermögen ²⁾		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamt- vermögen ²⁾	Freibeträge ³⁾	Steuer- pflichtiges Vermögen	Steuer- belastete	Jahres- steuer- schuld
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM					
unter 100 000	24 725	2 845	15 463	688	2 156	1 883	261	12 162	1
100 000 — 200 000	136 557	25 260	92 882	4 342	20 919	12 968	7 883	119 423	39
200 000 — 300 000	134 444	40 228	103 217	6 893	33 334	17 127	16 140	127 865	80
300 000 — 500 000	163 020	77 012	136 972	13 920	63 092	24 254	38 757	162 650	194
500 000 — 1 Mill.	126 625	105 904	113 330	18 895	87 010	20 445	66 501	126 622	332
1 Mill. — 5 Mill.	72 576	162 689	68 782	27 843	134 846	12 375	122 434	72 574	612
5 Mill. und mehr	9 312	157 383	9 163	19 303	138 080	1 704	136 372	9 312	681
Insgesamt	667 259	571 321	539 809	91 884	479 437	90 756	388 349	630 608	1 940

19.15.2 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ¹⁾		Sonstiges Vermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Land- und Forstwirte	13 267	1 400	11 193	3 478	2 088	1 096	13 024	7 430
Gewerbetreibende	58 811	507	199 439	57 274	213 186	143 245	206 383	100 634
Freie Berufe	7 286	82	46 157	14 701	41 432	7 316	48 166	22 562
Sonstige Selbständige	1 465	24	6 371	3 713	2 510	4 185	6 342	7 297
Nichtselbständige	13 167	102	65 765	16 356	10 899	6 090	75 076	36 527
Rentner, Pensionäre u. ä.	35 728	289	181 890	33 121	14 974	3 766	222 540	64 400
Sonstige Nichterwerbstätige ⁴⁾	6 914	75	34 301	11 163	3 984	2 281	39 468	23 760
Insgesamt	136 638	2 479	545 116	139 806	289 073	167 980	610 999	262 610

Beteiligung am Erwerbsleben	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamt- vermögen ²⁾	Freibeträge ³⁾	Steuer- pflichtiges Vermögen	Steuer- belastete	Jahres- steuer- schuld
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM						Anzahl	Mill. DM
Land- und Forstwirte	14 232	13 408	12 723	3 101	10 307	2 329	7 971	13 481	40
Gewerbetreibende	234 192	300 119	206 355	50 050	250 068	38 229	211 723	225 773	1 058
Freie Berufe	50 217	44 560	45 768	10 288	34 272	8 493	25 755	48 224	129
Sonstige Selbständige	7 076	15 198	6 260	2 502	12 695	982	11 710	6 794	58
Nichtselbständige	81 418	59 099	67 542	10 507	48 592	11 443	37 109	78 224	185
Rentner, Pensionäre u. ä.	236 665	101 625	167 865	9 473	92 152	24 947	67 088	216 781	335
Sonstige Nichterwerbstätige ⁴⁾	43 459	37 311	33 296	5 963	31 348	4 334	26 993	41 331	135
Insgesamt	667 259	571 321	539 809	91 884	479 437	90 756	388 349	630 608	1 940

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim »Rohvermögen«.

3) Nur soweit steuerwirksam.

4) Ohne Rentner, Pensionäre u. ä.

19.15 Vermögensteuer 1983

19.15.3 Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige natürliche Personen nach Haushaltsgrößen

Haushaltsgröße ¹⁾	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Alleinstehende ohne Kind	47 446	604	219 113	39 713	79 869	37 898	285 039	91 193
Alleinstehende mit Kind(ern)	3 529	85	14 439	4 718	7 232	5 210	14 381	10 094
Ehegatten ohne Kind	50 345	810	195 325	52 209	110 566	54 152	201 802	90 286
Ehegatten mit 1 Kind	15 509	298	54 132	17 761	41 081	22 378	51 822	24 835
Ehegatten mit 2 Kindern	13 287	345	44 811	17 383	36 156	28 804	41 979	28 118
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr ..	6 522	337	17 296	8 023	14 169	19 537	15 976	18 085
Insgesamt ..	136 638	2 479	545 116	139 806	289 073	167 980	610 999	262 610

Haushaltsgröße ¹⁾	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ³⁾	Freibeträge ⁴⁾	Steuerpflichtiges Vermögen	Steuerbelastete	Jahressteuerschuld
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM						Anzahl	Mill. DM
Alleinstehende ohne Kind	307 883	169 173	227 284	20 597	148 576	22 664	125 759	290 781	628
Alleinstehende mit Kind(ern)	16 183	20 078	14 201	4 261	15 817	2 736	13 073	15 734	65
Ehegatten ohne Kind	218 798	196 791	181 526	28 724	168 067	32 948	135 010	202 936	674
Ehegatten mit 1 Kind	58 373	65 035	53 789	13 126	51 908	12 322	39 557	56 557	198
Ehegatten mit 2 Kindern	47 835	74 405	45 536	16 130	58 276	13 399	44 853	46 728	224
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr ..	18 187	45 838	17 473	9 045	36 793	6 688	30 096	17 872	150
Insgesamt ..	667 259	571 321	539 809	91 884	479 437	90 756	388 349	630 608	1 940

19.15.4 Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige nichtnatürliche Personen nach der Höhe des Gesamtvermögens und der Rechtsform

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl				Mill. DM
Insgesamt	183 813	417 094	417 092	2 915
nach Vermögensgruppen				
unter 30 000	33 606	795	795	6
30 000 — 40 000	16 226	554	554	4
40 000 — 50 000	15 924	717	716	5
50 000 — 70 000	30 988	1 740	1 740	12
70 000 — 100 000	16 348	1 360	1 360	10
100 000 — 150 000	16 118	1 939	1 939	14
150 000 — 250 000	13 957	2 684	2 684	19
250 000 — 500 000	13 070	4 581	4 581	32
500 000 — 1 Mill.	8 920	6 264	6 263	44
1 Mill. — 10 Mill.	14 463	44 498	44 497	311
10 Mill. — 50 Mill.	3 064	66 665	66 665	467
50 Mill. — 200 Mill.	830	76 172	76 172	533
200 Mill. und mehr	299	209 126	209 126	1 459
nach Rechtsformen				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 784	182 609	182 609	1 274
Berechtigliche Gewerkschaften ..	67	1 618	1 618	11
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	168 659	150 617	150 616	1 054
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 177	20 006	20 006	140
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	127	3 823	3 823	27
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	639	41 525	41 525	291
Betriebe im Eigentum von jurist. Personen des öffentlichen Rechts ..	986	8 599	8 599	60
Sonstige nichtnatürliche Personen ..	5 374	8 295	8 294	58

¹⁾ Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 Vermögensteuergesetz - VStG).

²⁾ Ohne überschuldete Betriebe.

³⁾ Zahl der Steuerpflichtigen wie beim »Rohvermögen«.

⁴⁾ Nur soweit steuerwirksam.

19.16 Umsatzsteuer 1984

19.16.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften ²⁾	Kommanditgesellschaften	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen
Steuerpflichtige³⁾								
Anzahl								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	34 464	29 327	3 477	579	-	800	-
1-3	Produzierendes Gewerbe	486 364	332 621	36 317	39 990	767	70 673	5 996
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 586	299	172	108	128	455	3 424
2	Verarbeitendes Gewerbe	289 176	196 892	20 118	28 767	592	40 537	2 270
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3 987	1 066	248	1 064	43	1 478	88
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	45 748	26 569	3 273	5 721	127	9 851	207
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	41 424	23 838	2 838	4 809	88	9 609	242
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	61 470	51 345	3 731	2 533	112	2 561	1 188
3	Baugewerbe	192 602	135 430	16 027	11 115	47	29 681	302
4	Handel	568 786	442 455	31 647	30 357	-	58 642	-
40/41	Großhandel	114 291	58 173	7 076	14 933	131	29 457	4 521
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	11 686	7 905	715	690	6	892	1 478
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	2 210	974	161	445	10	550	70
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	20 830	12 861	1 473	2 294	24	3 328	850
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18 792	8 641	1 107	2 539	19	6 108	378
42	Handelsvermittlung	68 608	61 345	1 837	1 425	-	3 766	-
43	Einzelhandel	385 887	322 937	22 734	13 999	40	25 419	758
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	93 927	86 290	4 149	1 420	-	1 874	-
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	68 211	55 142	5 007	3 244	5	4 742	71
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	38 008	29 097	2 734	2 155	5	3 884	133
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	28 291	19 092	2 028	2 573	4	4 570	24
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	67 669	56 017	4 209	2 428	13	4 834	168
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	768 276	603 192	71 186	19 057	601	54 394	19 846
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	81 667	64 258	4 335	4 509	82	7 954	529
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	10 122	-	167	-	183	651	3 837
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	669 702	534 012	66 669	14 142	336	45 735	8 808
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	6 002	-	15	-	-	54	5 889
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	783	-	-	-	-	-	783
	Insgesamt	1 857 890	1 407 595	142 627	89 983	1 544	184 509	31 632
Steuerbarer Umsatz								
Mill. DM								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	13 347	7 858	1 257	2 255	-	1 325	-
1-3	Produzierendes Gewerbe	2 005 949	1 81 856	100 874	449 484	717 982	476 049	79 705
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	213 293	289	8 593	1 300	138 702	40 900	23 508
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 590 416	118 530	68 884	395 243	568 036	384 144	55 579
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	293 319	1 287	7 981	17 668	212 316	48 144	5 923
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	375 019	19 962	11 313	75 206	153 771	106 486	8 280
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	240 195	14 512	13 942	58 384	66 310	79 582	7 465
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	225 072	36 678	11 244	76 722	23 242	53 620	23 567
3	Baugewerbe	202 241	63 037	23 397	52 940	11 244	51 005	618
4	Handel	1 239 886	259 523	97 326	373 378	-	328 943	-
40/41	Großhandel	768 899	85 468	59 621	235 578	43 135	252 481	92 616
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	78 647	17 508	3 406	11 991	5 949	14 832	24 961
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	105 820	5 674	21 322	20 662	3 054	44 986	10 121
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	186 686	22 976	15 460	67 712	8 072	51 232	21 234
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	86 197	9 272	4 228	31 132	2 048	30 294	9 222
42	Handelsvermittlung	26 227	14 375	1 438	3 231	-	5 281	-
43	Einzelhandel	444 761	159 680	36 268	134 568	35 208	71 181	7 856
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	120 070	39 159	14 287	37 341	-	9 537	-
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	57 169	20 945	4 352	21 895	602	9 261	114
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	31 487	11 105	2 006	10 071	19	7 839	446
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	55 967	15 499	4 001	20 347	636	15 383	101
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	108 767	25 398	7 735	36 490	19 361	18 950	832
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	506 056	136 387	45 859	86 047	28 714	125 458	83 591
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	117 630	21 755	6 676	28 272	6 068	32 074	22 785
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁶⁾	34 718	-	583	-	14 321	3 984	13 893
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	331 594	113 831	38 575	56 627	8 325	89 326	24 909
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	9 919	-	25	-	-	74	9 809
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	12 195	-	-	-	-	-	12 195
	Insgesamt	3 765 239	585 623	245 316	911 164	825 118	931 776	266 242

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

³⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

⁴⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuer- und Kurzungsbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

⁵⁾ Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

⁶⁾ Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

19.16 Umsatzsteuer 1984

19.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾		
Steuerpflichtige²⁾												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
20 000 — 50 000	273 555	14,7	24 697	8,5	16 290	8,5	7 447	6,5	40 589	10,5	160 843	20,9
50 000 — 100 000	314 473	16,9	30 144	10,4	22 759	11,8	8 870	7,8	51 928	13,5	176 362	23,0
100 000 — 250 000	466 019	25,1	56 322	19,5	43 749	22,7	15 689	13,7	97 895	25,4	222 354	28,9
250 000 — 500 000	303 477	16,3	55 257	19,1	39 908	20,7	15 209	13,3	77 919	20,2	101 006	13,1
500 000 — 1 Mill.	217 150	11,7	47 847	16,5	33 000	17,1	16 375	14,3	56 896	14,7	55 431	7,2
1 Mill. — 2 Mill.	131 496	7,1	30 127	10,4	19 946	10,4	15 546	13,6	35 190	9,1	26 822	3,5
2 Mill. — 5 Mill.	84 134	4,5	21 766	7,5	11 400	5,9	16 238	14,2	16 938	4,4	15 559	2,0
5 Mill. — 10 Mill.	32 110	1,7	9 576	3,3	3 354	1,7	8 380	7,3	4 958	1,3	5 092	0,7
10 Mill. — 25 Mill.	21 079	1,1	7 322	2,5	1 607	0,8	6 301	5,5	2 483	0,6	2 933	0,4
25 Mill. — 50 Mill.	7 320	0,4	2 947	1,0	378	0,2	2 235	2,0	619	0,2	976	0,1
50 Mill. — 100 Mill.	3 699	0,2	1 606	0,6	142	0,1	1 095	1,0	244	0,1	494	0,1
100 Mill. — 250 Mill.	2 110	0,1	988	0,3	49	0,0	590	0,5	112	0,0	404	0,1
250 Mill. und mehr	1 268	0,1	577	0,2	20	0,0	316	0,3	116	0,0		
Insgesamt	1 857 890	100	289 176	100	192 602	100	114 291	100	385 887	100	768 276	100
Steuerbarer Umsatz³⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 — 50 000	9 458	0,3	852	0,1	572	0,3	256	0,0	1 405	0,3	5 557	1,1
50 000 — 100 000	22 963	0,6	2 209	0,1	1 676	0,8	652	0,1	3 825	0,9	12 831	2,5
100 000 — 250 000	76 055	2,0	9 526	0,6	7 347	3,6	2 630	0,3	16 369	3,7	35 392	7,0
250 000 — 500 000	108 009	2,9	20 005	1,3	14 407	7,1	5 540	0,7	27 805	6,3	35 319	7,0
500 000 — 1 Mill.	152 766	4,1	33 762	2,1	23 290	11,5	11 829	1,5	40 114	9,0	38 491	7,6
1 Mill. — 2 Mill.	183 372	4,9	42 148	2,7	27 704	13,7	22 268	2,9	48 786	11,0	37 123	7,3
2 Mill. — 5 Mill.	259 008	6,9	67 984	4,3	34 519	17,1	51 596	6,7	50 790	11,4	47 297	9,3
5 Mill. — 10 Mill.	223 769	5,9	67 173	4,2	23 151	11,4	58 762	7,6	34 166	7,7	35 306	7,0
10 Mill. — 25 Mill.	324 529	8,6	114 307	7,2	23 984	11,9	97 114	12,6	37 575	8,4	44 839	8,9
25 Mill. — 50 Mill.	253 868	6,7	102 484	6,4	12 728	6,3	77 890	10,1	21 078	4,7	33 935	6,7
50 Mill. — 100 Mill.	254 868	6,8	111 097	7,0	9 429	4,7	75 318	9,8	16 606	3,7	34 236	6,8
100 Mill. — 250 Mill.	319 334	8,5	147 869	9,3	7 644	3,8	89 262	11,6	17 729	4,0	145 730	28,8
250 Mill. und mehr	1 577 239	41,9	870 998	54,8	15 789	7,8	275 783	35,9	128 513	28,9		
Insgesamt	3 765 239	100	1 590 416	100	202 241	100	768 899	100	444 761	100	506 056	100
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 — 50 000	1 229	0,3	116	0,1	80	0,3	33	0,0	180	0,3	725	1,4
50 000 — 100 000	2 974	0,7	294	0,2	234	0,9	82	0,1	474	0,9	1 685	3,3
100 000 — 250 000	9 695	2,4	1 195	0,8	1 023	3,7	322	0,4	1 978	3,7	4 634	9,0
250 000 — 500 000	13 459	3,4	2 356	1,5	2 004	7,3	663	0,8	3 352	6,3	4 532	8,8
500 000 — 1 Mill.	18 837	4,7	3 909	2,6	3 232	11,8	1 399	1,7	4 959	9,2	4 748	9,2
1 Mill. — 2 Mill.	22 701	5,7	5 022	3,3	3 822	14,0	2 599	3,1	6 240	11,6	4 426	8,6
2 Mill. — 5 Mill.	31 442	7,9	8 224	5,4	4 708	17,2	5 890	7,0	6 421	12,0	5 470	10,6
5 Mill. — 10 Mill.	26 234	6,6	7 830	5,1	3 126	11,4	6 598	7,9	4 323	8,1	3 800	7,4
10 Mill. — 25 Mill.	36 482	9,1	12 613	8,3	3 195	11,7	10 719	12,8	4 789	8,9	4 439	8,6
25 Mill. — 50 Mill.	27 118	6,8	10 634	7,0	1 691	6,2	8 520	10,2	2 636	4,9	2 985	5,8
50 Mill. — 100 Mill.	25 784	6,4	10 776	7,1	1 215	4,4	8 055	9,6	2 002	3,7	2 781	5,4
100 Mill. — 250 Mill.	31 778	7,9	13 897	9,1	1 025	3,7	9 405	11,2	2 043	3,8	11 192	21,8
250 Mill. und mehr	152 688	38,1	75 773	49,6	2 002	7,3	29 386	35,1	14 227	26,5		
Insgesamt	400 420	100	152 639	100	27 357	100	83 672	100	53 622	100	51 417	100

Fußnoten siehe S. 462.

19.16 Umsatzsteuer 1984

19.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Großhandel	Einzelhandel	übrige Wirtschaftsbereiche ¹⁾						
Umsatzsteuer (Vorauszahlung)²⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 — 50 000	219	0,4	34	0,3	28	0,3	- 2	-0,1	21	0,2	104	0,6
50 000 — 100 000	1 104	2,0	121	1,0	111	1,0	16	0,7	104	1,2	681	4,1
100 000 — 250 000	3 872	6,9	477	3,9	513	4,6	60	2,6	438	4,9	2 175	13,2
250 000 — 500 000	5 103	9,1	891	7,2	987	8,9	102	4,5	726	8,1	2 221	13,5
500 000 — 1 Mill.	6 645	11,8	1 403	11,4	1 561	14,0	212	9,3	1 079	12,0	2 266	13,7
1 Mill. — 2 Mill.	7 152	12,7	1 717	13,9	1 773	15,9	292	12,8	1 333	14,8	1 925	11,7
2 Mill. — 5 Mill.	7 934	14,1	2 455	19,9	1 890	17,0	482	21,2	1 075	11,9	2 015	12,2
5 Mill. — 10 Mill.	5 436	9,7	1 949	15,8	1 236	11,1	391	17,2	635	7,1	1 174	7,1
10 Mill. — 25 Mill.	5 794	10,3	2 381	19,3	1 146	10,3	331	14,5	670	7,4	1 229	7,4
25 Mill. — 50 Mill.	3 110	5,5	1 311	10,6	581	5,2	174	7,6	322	3,6	693	4,2
50 Mill. — 100 Mill.	2 062	3,7	729	5,9	366	3,3	- 8	-0,4	268	3,0	566	3,4
100 Mill. — 250 Mill.	2 268	4,0	721	5,9	326	2,9	-27	-1,2	204	2,3	1 453	8,8
250 Mill. und mehr	5 598	9,9	-1 868	-15,2	608	5,5	254	11,2	2 132	23,7		
Insgesamt	56 297	100	12 320	100	11 126	100	2 277	100	9 007	100	16 502	100

*) Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuss zugunsten des Steuerpflichtigen.

19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1983/84	1984/85	1985/86			1984	1985	1986
Zucker					Mineralöl				
Versteuerung		Betriebsjahr (1. 7. — 30. 6.)			Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dt	545 446	572 254	620 298
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 786 684	1 913 954	1 785 996	darunter:	1 000 hl	316 935	312 300	325 282
Rübensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker ..	t	234 568	258 001	226 312	Leichtöle:			3 097	36 282
Stärkezucker	t	226 278	216 296	211 307	Benzin bleifrei	1 000 hl		308 571	288 283
Isoglukose	t	86 044	78 118	94 134	Benzin bleihaltig	1 000 hl	316 568	308 571	288 283
Fruchtzucker	t	7 727	9 092	17 901	Mittelschweres Öl	1 000 hl	347	608	703
Salz (Chlornatrium)					Gasöle (Dieselkraftstoff ²⁾)	1 000 dt	133 723	136 640	147 968
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	41	37	41	Andere Schweröle ³⁾	1 000 dt	4 470	4 294	4 489
Absatz von steuerbarem Salz					Flüssiggas	1 000 dt	600	570	497
Versteuerte Menge	t	346 608	352 403	345 799	Heizöl EL und L	1 000 dt	331 808	356 124	383 842
darunter:					Heizöl M, S und ES	1 000 dt	71 154	70 872	78 535
Stein- und Hütten Salz	t	117 080	119 070	114 066	Sollertrag der Mineralöl- steuer	1 000 DM	24 381 836	24 813 812	26 094 756
Siedesalz	t	228 476	231 807	230 675	darunter:				
Steuerbefreit zur Verarbeit- ung im Inland	t	8 093 673	8 735 322	8 914 340	Leichtöle:			151 565	1 668 835
darunter:					Benzin bleifrei	1 000 DM		16 144 303	16 210 424
Steinsalz	t	5 462 675	5 890 914	6 027 926	Benzin bleihaltig	1 000 DM	16 144 303	16 210 424	15 278 604
Siedesalz	t	781 453	885 058	923 657	Mittelschweres Öl	1 000 DM	17 718	31 008	35 871
Salzsole ⁴⁾	t	1 810 724	1 920 964	1 954 201	Gasöle (Dieselkraftstoff ²⁾)	1 000 DM	7 120 590	7 275 696	7 879 117
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	2 087 297	2 156 195	2 078 236	Andere Schweröle ³⁾	1 000 DM	238 042	228 671	239 030
					Flüssiggas	1 000 DM	38 282	35 842	30 729
					Heizöl EL und L	1 000 DM	663 616	712 253	767 684
					Heizöl M, S und ES	1 000 DM	106 730	106 308	117 802
					Absatz zur steuerbegünstig- ten Verwendung ⁴⁾	1 000 dt	177 479	163 547	177 250
					darunter:	1 000 hl	112 743	112 685	114 913
					davon:				
					Leichtöl	1 000 hl	68 278	66 962	66 596
					Mittelschweres Öl	1 000 hl	44 465	45 723	48 317
					Gasöle ²⁾	1 000 dt	18 153	17 549	18 694
					Andere Schweröle ³⁾	1 000 dt	83 525	79 065	83 167
					Petrolkoks	1 000 dt	3 942	2 633	3 502
					Flüssiggas	1 000 dt	71 858	64 301	71 887

*) 1986 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1985/86 endgültiges Ergebnis). — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.15, S. 479.

1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.

2) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs.

1) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mineralölsteuergesetz.

4) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1984	1985	1986			1984	1985	1986
Tabak									
Herstellungsbetriebe ¹⁾									
mit Herstellung und Absatz von									
Zigaretten	Anzahl	24	24	21					
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	70	70	63					
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	37	35	28					
Zigarettenhüllen	Anzahl	5	5	5					
Versteuerung von Tabakwaren ²⁾									
Versteuerte Mengen an									
Zigaretten	Mill. St	118 600	119 151	117 793					
Zigarillos	Mill. St	936	910	859					
Zigarren	Mill. St	778	697	642					
Feinschnitt	t	15 665	15 550	16 022					
Pfeifentabak	t	1 704	1 604	1 492					
Zigarettenhüllen	Mill. St	16 538	16 828	16 421					
Kleinverkaufswerte									
Zigaretten	Mill. DM	23 887	24 365	24 796					
Zigarillos	Mill. DM	21 736	22 291	22 762					
Zigarren	Mill. DM	260	262	258					
Feinschnitt	Mill. DM	351	327	311					
Pfeifentabak	Mill. DM	1 320	1 274	1 267					
Zigarettenhüllen	Mill. DM	220	211	199					
Durchschnittspreise									
Zigaretten	Pf je St	18,33	18,71	19,32					
Zigarillos	Pf je St	27,73	28,77	30,05					
Zigarren	Pf je St	45,12	46,84	48,50					
Feinschnitt	DM je kg	84,29	81,91	79,07					
Pfeifentabak	DM je kg	128,93	131,80	133,06					
Steuerwerte									
Zigaretten	Mill. DM	14 288	14 474	14 540					
Zigarillos	Mill. DM	13 548	13 754	13 825					
Zigarren	Mill. DM	44	45	44					
Feinschnitt	Mill. DM	49	46	44					
Pfeifentabak	Mill. DM	552	536	538					
Zigarettenhüllen	Mill. DM	53	50	47					
Zigarettenhüllen	Mill. DM	43	44	43					
Bier									
Brauereien ³⁾									
mit einem Bierausstoß									
von mehr als ... bis ... hl	Anzahl	1 225	1 196	1 167					
bis 2 000	Anzahl	287	279	267					
2 000 — 10 000	Anzahl	349	339	333					
10 000 — 20 000	Anzahl	158	157	155					
20 000 — 60 000	Anzahl	194	189	188					
60 000 — 120 000	Anzahl	91	87	81					
120 000 — 200 000	Anzahl	47	46	41					
200 000 — 500 000	Anzahl	52	53	55					
mehr als 500 000	Anzahl	47	46	47					
Hausbrauer	Anzahl	7 617	7 309	5 486					
Sonstige Brauer ⁴⁾	Anzahl	86	76	70					
Braustoffverbrauch ⁵⁾									
Gerstenmalz ⁶⁾	t	1 547 566	1 564 132	1 597 753					
Weizenmalz ⁷⁾	t	53 085	59 168	66 554					
Zuckerstoffe	t	12 610	12 635	2 121					
Farbeier	hl	4 795	6 077	6 363					
Sonstige Braustoffe	t	5 454	5 714	14 838					
Bierausstoß									
Vollbier	1 000 hl	91 210	91 863	92 321					
Starkbier	1 000 hl	706	715	697					
Einfach-/Schankbier	1 000 hl	505	590	844					
Insgesamt	1 000 hl	92 420	93 168	93 862					
in Betrieben mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl ⁸⁾									
bis 2 000	1 000 hl	234	232	226					
2 000 — 10 000	1 000 hl	1 803	1 756	1 702					
10 000 — 20 000	1 000 hl	2 317	2 278	2 221					
20 000 — 60 000	1 000 hl	6 667	6 590	6 730					
60 000 — 120 000	1 000 hl	7 901	7 429	7 115					
120 000 — 200 000	1 000 hl	7 350	7 154	6 347					
200 000 — 500 000	1 000 hl	16 024	16 807	16 783					
mehr als 500 000	1 000 hl	50 252	51 025	52 737					
Hausbrauer	Anzahl	34	32	31					
Sonstige Brauer ⁹⁾	Anzahl	129	104	196					
Branntwein									
Erzeugung									
Insgesamt ... hl Alkohol									
Eigenbrennereien ... hl Alkohol									
Ablieferungspflichtig									
hergestellt in:									
Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Alkohol	421 326	408 564	450 826					
Lufthebrennereien	hl Alkohol	43 716	39 673	41 505					
Melassebrennereien	hl Alkohol	133 476	110 783	118 824					
Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	155 076	93 629	112 494					
Ablieferungsfrei									
an die Monopolverwaltung									
geliefert	hl Alkohol	50 368	46 048	41 478					
Sonstige ¹⁰⁾	hl Alkohol	607 426	549 111	528 899					
Monopolbrennereien ... hl Alkohol									
Absatz insgesamt ... hl Alkohol									
davon zum:									
Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	273 927	392 599	397 848					
Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	51 676	51 017	50 954					
Besonderen ermäßigten									
Verkaufspreis	hl Alkohol	130 616	137 428	145 012					
Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	76 441	104 361	90 951					
Allgemeinen ermäßigten	hl Alkohol	140 959	129 128	112 098					
Verkaufspreis									
Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen									
Anzahl									
1 088									
1 104									
1 103									
Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl									
bis 10	Anzahl	594	619	640					
10 — 30	Anzahl	198	179	170					
30 — 100	Anzahl	130	126	121					
100 — 300	Anzahl	86	76	64					
300 — 1 000	Anzahl	45	55	56					
1 000 — 2 000	Anzahl	15	18	23					
2 000 — 3 000	Anzahl	4	5	4					
mehr als 3 000 ¹¹⁾	Anzahl	16	26	25					
Schaumwein									
Versteuerte Menge									
Inländischer Schaumwein ¹⁰⁾	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	254 313	268 977	294 723					
Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	80 723	70 215	57 523					
Insgesamt	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	335 035	339 192	352 246					
darunter:									
¼ Flaschen	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	42 657	43 645	44 987					
½ Flaschen	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	1 154	1 154	1 179					
¾ Flaschen	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	232 838	246 359	270 037					
Unversteuerte Menge									
Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	11 451	12 176	13 326					
An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	519	593	729					
Insgesamt	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	11 970	12 769	14 054					

*) 1986 (Branntwein: Betriebsjahr 1985/86) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.15, S. 479.
¹⁾ Einschl. Mehrfachzahlungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.
²⁾ Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt).
³⁾ In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten.
⁴⁾ Personen, die für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben.
⁵⁾ 1984 und 1985 einschl. sonstiger Brauer.
⁶⁾ Außerdem Hausbrauer 1984: 625 t, 1985: 574 t, 1986: 549 t; sonstige Brauer 1986: 23 505 t.

⁷⁾ Außerdem sonstige Brauer 1986: 112 t.
⁸⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1983: 1 440 hl A, 1984: 962 hl A, 1985: 935 hl A; vernichteter Branntwein 1983: 603 hl A, 1984: 441 hl A, 1985: 821 hl A.
⁹⁾ Absatz in dieser Gruppe 1983: 170 692 hl A, 1984: 265 436 hl A, 1985: 280 000 hl A.
¹⁰⁾ Einschl. der in einen Herstellungsbetrieb unversteuert eingebrachten Einfuhr: 1984: 4,6 Mill. g. Fl., 1985: 5,8 Mill. g. Fl., 1986: 5,3 Mill. g. Fl.
¹¹⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l.

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen bei mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Auf Grund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern – obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht – auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«; diese ist hinsichtlich der Käufe für den Privaten Verbrauch aus dem »Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963« abgeleitet.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 20.1 bis 20.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung, die sich jeweils etwa am gleichen relativen Ort der Einkommenspyramide befinden, im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr engefaßten Auswahlmerkmalen genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder, die Zahl der Verdienere und die Größe der Wohngemeinde. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1985 unter 1 900 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Ehemannes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoeinkommen sollte 1985 zwischen 2 600 und 3 950 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1985 sollte das

monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 5 000 und 6 850 DM betragen, davon allein das Bruttoarbeitseinkommen des Ehemannes mindestens 4 700 DM. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 sollte das Einkommen dieses Haushaltstyps einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM gegenüber dem Einkommen des Haushaltstyps 2 haben.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgrößenklassen erfaßt. Die Anstaltsbevölkerung sowie Ausländerhaushalte und Haushalte mit sehr hohen Einkommen bleiben unberücksichtigt. Die Erhebungen finden im fünfjährigen Turnus statt und wurden bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978 und 1983 durchgeführt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist seit der Stichprobe von 1969 das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden lediglich ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden z. T. durch Anschreibung in Haushaltbüchern und Taschengeldheften, z. T. im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978 und 1983 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die Tabellen 20.8 bis 20.11 enthalten Angaben aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. Tabelle 20.8 zeigt die Aufteilung des Haushaltsbruttoeinkommens nach sozio-ökonomischen Gruppen und Tabelle 20.9 den Zusammenhang zwischen dem Haushaltsnettoeinkommen, der sozialen Stellung der Bezugsperson und der Haushaltsgröße. In Tabelle 20.10 ist der Zusammenhang zwischen Brutto- und Nettoeinkommen dargestellt. Einen Überblick über den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken liefert Tabelle 20.11.1; in Tabelle 20.11.2 erfolgt eine Aufgliederung nach Ausgabearten.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757ff.).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 20.12 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 20.13 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schalenwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 20.14 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen – bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate – ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 20.15 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 23.10 im Abschnitt 23 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

20.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1 ¹⁾				Haushaltstyp 2 ¹⁾				Haushaltstyp 3 ¹⁾			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	24,5	24,7	25,3	31,3	85,4	87,9	90,2	92,7	95,9	97,1	97,4	96,7
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick	1,3	2,0	1,9	1,9	10,6	10,1	10,6	10,8	8,6	9,5	8,7	7,5
Fahrrad	39,4	34,7	41,1	43,8	95,5	95,2	97,7	97,6	98,8	98,4	99,1	98,6
Telefon	82,6	84,7	88,0	89,4	90,2	90,4	91,7	93,7	98,8	99,1	100	97,9
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Schwarzweiß-Fernsehgerät	45,2	42,0	38,6	34,4	51,6	48,4	41,9	40,7	61,5	61,9	57,2	52,2
Farbf Fernsehgerät	63,2	67,3	72,8	76,9	81,5	85,1	87,6	87,1	77,5	83,3	85,2	85,9
Video-Recorder	0,6	1,3	1,3	1,3	6,1	10,6	14,7	20,2	4,5	9,5	12,0	14,8
Rundfunkgerät	83,2	81,3	81,0	80,0	80,4	77,6	79,6	84,5	86,1	86,7	85,6	84,0
Stereo-Rundfunkgerät (einschl. Lautsprechern)	15,5	16,0	18,4	19,4	40,5	45,3	45,5	45,1	47,6	53,0	54,8	53,9
Stereo-Kompaktanlage (einschl. Lautsprechern)	7,7	10,7	12,0	11,9	37,3	42,3	45,5	48,6	45,2	51,2	51,8	51,3
Sonstige Phonokombination	3,2	3,3	4,4	5,0	11,6	9,3	9,0	8,9	15,1	16,7	16,0	18,4
Plattenspieler	34,2	30,7	35,4	36,3	58,7	58,4	56,1	55,1	74,9	73,8	73,2	71,8
Spulen-Tonbandgerät	11,6	12,0	9,5	11,9	31,5	31,0	29,7	27,0	36,1	36,1	33,4	37,2
Cassette-Recorder	23,2	27,3	29,7	30,0	69,3	72,3	75,7	70,9	81,6	83,1	86,6	86,4
Fotoapparat	58,7	59,3	61,4	65,0	97,1	94,7	95,9	95,3	99,0	98,6	99,1	98,6
Schmalfilmkamera	3,9	4,0	5,1	6,9	23,5	24,4	24,3	24,4	36,8	39,7	38,6	41,9
Schmalfilmprojektor	3,2	2,7	3,8	5,6	22,0	23,7	25,3	25,5	34,0	36,1	35,3	38,1
Diaprojektor	14,8	17,3	18,4	17,5	45,0	46,9	44,7	44,1	63,2	62,3	60,7	61,2
Schreibmaschine	45,8	46,0	53,2	53,8	68,8	70,5	70,8	71,4	90,7	90,1	89,6	87,8
Wohnwagen	0,6	0,7	1,3	1,3	3,7	2,8	2,8	4,7	4,8	5,9	4,9	6,8
Camping-Zelt	1,3	0,7	1,3	1,3	15,6	15,1	16,8	18,9	21,8	22,6	22,6	19,5
Motor-, Segelboot	/	/	/	/	2,4	1,8	1,3	0,5	3,8	2,7	3,3	3,5
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	86,5	83,3	83,5	86,9	81,7	82,1	82,2	82,4	86,6	84,0	84,0	85,4
Gefrierschrank, -truhe	31,6	30,7	39,2	42,5	66,1	69,5	66,4	70,1	76,6	76,1	76,7	77,9
Kühl- und Gefrierkombination	12,3	15,3	18,4	15,0	20,4	21,7	22,5	22,8	20,1	24,2	26,1	26,1
Geschirrspülmaschine	1,9	2,0	3,2	2,5	30,4	33,2	34,1	40,7	68,9	72,5	72,7	73,6
Grillgerät, elektrisch	31,0	30,7	36,1	35,0	44,4	46,9	50,1	50,4	43,3	44,5	45,6	50,1
Küchenmaschine, elektrisch	24,5	26,0	32,3	31,3	36,2	38,0	38,5	35,4	44,7	47,4	47,1	48,0
Handrührer oder -mixer, elektrisch	77,4	77,3	77,2	73,1	93,1	92,4	93,0	87,7	90,4	90,7	92,5	87,3
Kaffeemaschine, elektrisch	61,3	64,7	70,3	70,6	87,3	86,1	89,4	85,0	84,0	84,0	85,6	84,2
Kaffeemühle, elektrisch	67,1	64,7	61,4	58,1	78,6	74,1	71,6	63,0	75,4	72,0	72,5	67,1
Nähmaschine, elektrisch	36,1	37,3	38,0	41,3	74,3	74,6	73,1	75,9	81,6	82,4	81,9	82,1
Nähmaschine, mechanisch	35,5	32,0	31,6	28,1	6,6	6,8	8,3	5,5	8,9	8,6	8,2	6,6
Bügelmaschine, elektrisch	8,4	10,7	15,2	12,5	19,0	18,6	17,1	15,5	23,4	24,2	23,8	26,8
Waschvollautomat, elektrisch	60,0	63,3	70,9	76,3	76,2	76,1	74,7	72,7	73,9	70,7	72,2	75,8
Waschkombination, elektrisch	21,9	20,7	18,4	14,4	22,2	21,7	24,5	25,7	24,9	26,9	27,1	25,4
Wäscheschleuder, elektrisch	46,5	50,0	50,6	48,1	26,7	24,9	27,9	22,8	23,0	24,8	23,3	24,7
Staubsauger, elektrisch	94,8	98,7	95,6	96,3	98,4	98,2	97,9	97,9	98,1	99,3	99,8	97,9
Heimwerker, elektrisch	16,8	18,7	17,7	19,4	43,7	42,3	42,6	43,6	62,4	63,0	66,4	64,0
Rasierapparat, elektrisch	71,0	72,0	71,5	66,9	84,1	80,4	81,9	75,6	81,1	83,5	86,1	81,9
Elektroherd	62,6	75,3	73,4	75,0	85,4	87,2	87,9	89,0	89,2	89,6	92,2	93,2
Gasherd	25,2	25,3	27,2	27,5	16,4	14,1	13,4	12,9	11,2	11,1	8,9	8,2
Kohlenherd	24,5	19,3	17,1	15,0	6,9	4,3	3,9	3,4	/	1,1	0,7	0,7
Elektroheißwasserbereiter	44,5	43,3	46,2	46,3	46,6	45,6	43,9	41,2	40,0	38,6	38,6	34,6
Gasheißwasserbereiter	14,8	16,0	21,5	21,9	17,7	17,9	22,0	17,3	18,7	22,8	19,8	20,5

*) Stand: jeweils Dezember. — Aufgrund der Umstellung auf eine neue Systematik lagen bei Redaktionsschluss noch keine Angaben für 1986 vor.

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 464.

20.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾				
		1981	1982	1983	1984	1985
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	158	158	151	161	160
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	—
3	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	111,33	117,55	146,06	148,03	141,03
4	Einnahmen aus Einkommensübertragungen, Untervermietung	1 293,86	1 378,26	1 420,17	1 504,55	1 563,00
5	dar. vom Staat ²⁾	1 243,60	1 328,09	1 364,74	1 448,11	1 497,73
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 405,19	1 495,81	1 566,23	1 652,59	1 704,03
7	– Einkommen- und Vermögensteuern	—	—	0,30	0,10	0,25
8	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	—	5,70	27,70	53,62
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 405,19	1 495,81	1 560,23	1 624,79	1 650,15
10	+ Sonstige Einnahmen ³⁾	23,46	34,49	30,35	36,78	18,01
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen⁴⁾	1 428,65	1 530,29	1 590,58	1 661,57	1 668,16
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungs- und Genußmittel	406,40	428,93	449,60	462,59	457,04
13	Nahrungsmittel ⁵⁾	341,46	361,64	380,42	393,74	386,31
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁶⁾	168,48	177,27	181,09	182,19	174,94
15	pflanzlichen Ursprungs ⁷⁾	123,98	126,31	132,13	140,11	137,38
16	Genußmittel ⁸⁾	64,94	67,29	69,18	68,85	70,73
17	Kleidung, Schuhe	70,44	72,60	90,94	85,96	80,27
18	Oberbekleidung	37,83	39,62	52,97	49,10	41,19
19	Sonstige Bekleidung	19,43	20,43	21,57	23,36	22,34
20	Schuhe	13,17	12,55	16,41	13,50	16,74
21	Wohnungsmieten u. ä. ⁹⁾	277,68	298,31	324,87	348,70	365,78
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	112,51	128,78	132,15	135,19	149,25
23	Elektrizität	38,47	48,79	51,75	51,65	54,82
24	Gas	17,86	19,62	23,74	24,08	30,13
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	12,50	11,77	7,10	8,40	7,88
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	9,69	11,40	12,51	12,38	13,00
27	Zentralheizung und Warmwasser	33,98	37,20	37,05	38,69	43,42
28	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	98,81	101,24	111,98	108,52	111,91
29	dar.: Möbel	7,65	8,62	19,43	14,21	8,41
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	5,89	3,54	4,97	5,85	6,95
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	11,83	10,92	8,71	12,53	10,54
32	Heiz- und Kochgeräte ¹⁰⁾ , Beleuchtungskörper	4,81	4,48	4,55	5,29	4,33
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	9,87	8,96	7,77	6,32	10,14
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	10,54	10,80	12,63	11,80	10,99
35	Rein- und Pflegemittel, sonst. Verbrauchsgüter für die Haushaltsf.	15,55	15,88	16,52	16,70	16,87
36	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ¹¹⁾	14,17	15,83	13,71	14,84	19,77
37	Blumen, Waren und Dienstl. für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	12,35	12,97	16,97	15,07	16,56
38	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm.	93,31	98,38	109,71	117,23	140,91
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹²⁾	36,28	38,42	44,24	50,99	69,71
40	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,36	9,50	10,49	16,09	26,62
41	Kraftstoffe	13,34	13,87	16,74	16,22	20,05
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	4,59	3,91	2,69	3,56	5,52
43	Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹³⁾ , fremde Reparat. und Änd.	12,99	11,14	14,32	15,12	17,52
44	Fremde Verkehrsleistungen	23,83	24,84	27,86	27,49	29,90
45	Nachrichtenübermittlung ¹⁴⁾	33,19	35,12	37,62	38,76	41,30
46	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	55,56	63,66	63,21	64,85	75,18
47	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	31,04	34,14	35,92	37,83	38,31
48	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	14,97	16,68	17,95	19,04	19,23
49	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	24,52	29,53	27,29	27,01	36,86
50	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	11,50	17,38	14,55	11,76	19,63
51	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	58,54	65,68	65,40	67,53	70,99
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹⁵⁾	9,53	13,16	8,39	5,74	7,78
53	Bücher ¹⁶⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	22,09	23,43	25,82	26,35	27,50
54	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	1,89	1,50	2,26	2,26	2,62
55	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁷⁾	40,41	42,33	53,02	44,89	47,74
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	2,68	2,19	3,03	2,10	2,37
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	13,64	14,47	22,82	18,45	22,32
58	Pauschalreisen	7,08	8,93	9,02	13,85	11,04
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 213,65	1 299,92	1 400,88	1 435,46	1 499,06
60	Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Steuern ¹⁸⁾	2,32	2,54	3,34	3,54	4,09
61	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	—	—	—	—	0,01
62	Rentenversicherung	0,47	0,16	—	0,52	0,58
63	Prämien für priv. Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenvers. u. ä.	16,81	18,29	21,75	20,73	26,76
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	3,17	3,72	3,65	4,31	5,27
65	Zinsen, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	60,84	57,61	65,71	75,22	86,37
66	Übrige Ausgaben¹⁹⁾	83,61	82,31	94,46	104,32	123,09
67	Ausgaben für den Priv. Verbrauch u. Übr. Ausgaben insgesamt	1 297,26	1 382,24	1 495,33	1 539,78	1 622,15
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ²⁰⁾	+131,40	+148,06	+95,25	+121,79	+46,01

^{*)} Aufgrund der Umstellung auf eine neue Systematik lagen bei Redaktionsschluß noch keine Angaben für 1986 vor.

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 464.

²⁾ Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

³⁾ Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

⁴⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

⁵⁾ Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

⁶⁾ Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

⁷⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle.

⁸⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

⁹⁾ Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

¹⁰⁾ Ofen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

privater Haushalte je Haushalt und Monat^{*)}

DM

	Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
	1981	1982	1983	1984	1985	1981	1982	1983	1984	1985	
	386	378	378	396	388	439	424	423	447	428	1
Einkommen bzw. Einnahmen											
3 295,63	3 383,52	3 519,24	3 618,70	3 772,91	5 443,89	5 692,78	5 904,56	6 004,22	6 256,71	2	
226,22	251,96	281,49	306,16	345,13	376,37	445,14	491,87	620,33	717,72	3	
391,76	358,22	376,98	377,19	381,27	432,97	421,70	400,56	401,48	414,84	4	
240,07	210,13	216,57	211,02	197,60	201,62	190,91	174,21	168,88	167,09	5	
3 913,61	3 993,71	4 177,72	4 302,04	4 499,31	6 253,23	6 559,62	6 796,99	7 026,03	7 389,28	6	
418,77	431,08	444,87	466,16	494,27	941,96	1 023,51	1 071,31	1 086,90	1 171,48	7	
482,91	511,28	538,35	577,78	619,48	308,51	340,92	380,21	413,75	443,06	8	
3 011,92	3 051,34	3 194,50	3 258,10	3 385,56	5 002,76	5 195,19	5 345,47	5 525,38	5 774,74	9	
185,47	240,70	274,41	216,29	213,80	427,81	470,37	590,54	484,94	546,51	10	
3 197,39	3 292,04	3 468,90	3 474,39	3 599,36	5 430,57	5 665,56	5 936,00	6 010,32	6 321,24	11	
Einkommen bzw. Einnahmen											
698,86	724,24	739,69	740,18	736,58	858,79	894,10	922,32	930,37	949,11	12	
602,13	622,61	634,13	634,43	627,51	747,48	782,10	808,37	817,59	830,74	13	
266,27	272,14	273,21	270,93	262,93	297,62	311,94	316,90	317,73	315,06	14	
196,86	202,97	205,38	209,28	206,14	238,84	246,73	251,37	260,56	263,32	15	
96,74	101,63	105,57	105,75	109,07	111,31	112,00	113,95	112,79	118,37	16	
233,77	227,81	228,73	230,16	235,24	355,68	366,03	382,49	390,88	398,16	17	
132,46	128,82	129,12	130,37	130,13	213,02	219,84	230,72	234,73	236,34	18	
49,74	50,34	49,99	50,36	53,51	74,02	76,11	79,28	78,91	84,83	19	
51,57	48,65	49,62	49,43	51,61	68,64	70,08	72,49	77,24	76,98	20	
418,03	445,05	491,55	526,66	562,75	613,97	646,52	688,81	793,69	852,98	21	
162,26	189,01	188,80	189,44	208,19	205,64	239,84	232,66	264,23	271,17	22	
56,85	71,23	76,97	75,59	81,80	65,99	83,45	89,95	97,86	104,19	23	
23,04	30,75	29,71	27,29	32,42	31,22	46,85	45,78	55,12	59,85	24	
5,11	4,69	3,74	3,43	4,48	2,70	2,74	2,74	2,78	2,25	25	
35,20	33,75	27,39	29,61	33,71	53,79	52,82	43,43	60,31	59,88	26	
42,06	48,59	50,99	53,52	55,79	51,93	53,99	50,76	48,15	44,99	27	
236,59	255,59	288,76	240,88	229,02	386,75	365,98	398,49	400,67	357,21	28	
55,49	69,04	95,43	59,15	49,46	117,08	105,67	121,39	125,42	111,37	29	
14,34	14,58	16,99	10,77	15,16	25,46	19,15	30,41	26,42	19,36	30	
17,64	16,68	17,76	15,80	14,59	29,53	27,02	27,81	25,59	21,30	31	
11,89	15,62	12,72	10,54	16,17	17,73	16,64	16,21	21,13	20,76	32	
24,12	21,85	23,94	23,25	20,57	25,69	27,42	30,37	33,19	24,63	33	
30,48	32,45	32,24	29,51	29,19	48,87	48,25	48,22	45,38	44,08	34	
33,07	34,77	35,43	35,95	34,31	40,12	40,93	41,14	40,35	40,40	35	
11,32	10,31	11,52	11,36	11,26	21,75	19,64	23,33	21,85	19,52	36	
25,58	25,10	27,63	28,75	26,58	44,71	46,23	50,71	52,83	47,15	37	
374,49	408,65	449,92	464,66	424,01	640,75	675,49	755,06	685,18	719,18	38	
294,17	322,99	363,48	372,04	330,81	503,16	532,57	608,21	539,17	568,73	39	
121,59	149,70	180,14	185,82	131,61	217,52	238,95	312,91	247,20	273,77	40	
100,87	101,73	108,43	110,88	114,95	165,17	161,14	163,77	164,74	160,55	41	
22,91	22,13	22,61	23,02	25,99	30,40	33,46	32,68	30,61	32,83	42	
48,79	49,42	52,30	52,32	58,26	90,07	99,03	98,85	96,62	101,59	43	
32,96	35,57	34,30	39,66	39,67	71,26	73,41	76,60	75,35	76,67	44	
47,37	50,09	52,14	52,96	53,53	66,33	69,51	70,25	70,66	73,77	45	
83,57	89,47	96,54	89,79	91,58	261,17	268,72	252,09	257,11	281,33	46	
58,95	63,34	63,56	63,09	63,14	81,84	86,21	89,84	91,71	90,88	47	
17,56	18,58	19,04	19,46	20,17	27,01	28,03	31,13	31,45	32,57	48	
24,62	26,13	32,99	26,69	28,44	179,33	182,51	162,24	165,40	190,45	49	
10,65	11,67	17,33	10,62	12,39	142,23	140,63	118,53	120,65	144,68	50	
220,23	237,77	247,44	245,86	258,79	383,92	391,60	414,62	410,68	434,69	51	
29,62	37,72	36,59	33,27	39,46	44,34	50,14	57,48	46,81	50,72	52	
38,03	43,90	43,71	43,27	44,43	69,56	73,04	77,16	77,20	79,40	53	
12,74	13,09	14,11	14,52	13,42	24,24	25,92	26,08	26,77	27,53	54	
125,57	113,53	105,45	121,12	118,69	233,15	236,76	247,24	261,54	261,51	55	
7,64	7,10	5,65	5,89	6,58	12,95	11,89	16,24	16,11	20,12	56	
62,15	61,23	53,01	55,35	58,93	126,86	123,36	122,32	123,26	120,93	57	
32,63	21,91	21,59	32,07	25,02	48,56	54,65	61,19	70,57	65,12	58	
2 553,38	2 691,11	2 836,88	2 848,76	2 864,85	3 939,83	4 085,03	4 293,78	4 394,34	4 525,33	59	
16,26	16,15	17,99	18,50	19,09	23,27	23,79	24,17	24,15	25,03	60	
22,89	24,70	28,91	24,24	20,23	134,46	150,08	160,68	159,06	170,64	61	
2,63	1,69	2,54	1,62	3,28	5,43	7,95	6,70	5,03	6,17	62	
66,43	67,70	77,18	79,28	89,99	172,64	182,78	189,19	190,34	197,74	63	
20,01	20,62	22,65	23,91	24,03	40,11	40,82	42,64	40,74	40,12	64	
89,49	112,10	128,08	114,04	120,46	232,34	292,66	351,14	384,57	418,57	65	
2 171,09	2 42,97	2 77,35	2 61,60	2 77,07	608,25	698,29	774,52	803,90	858,29	66	
2 771,09	2 934,08	3 114,23	3 110,35	3 141,92	4 548,08	4 783,32	5 068,30	5 198,24	5 383,62	67	
+426,30	+357,96	+354,67	+364,03	+457,44	+882,49	+882,24	+867,71	+812,08	+937,63	68	

*) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

1) Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung.

2) Einschl. der Garagenmiete und des Mietwertes für Eigentümergaragen.

3) Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren.

4) Einschl. Zubehörteilen.

5) Einschl. Broschüren.

6) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

7) Ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.

8) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

9) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾				
		1981	1982	1983	1984	1985
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	158	158	151	161	160
						Ausgaben für den
2	Nahrungs- und Genußmittel	33,5	33,0	32,1	32,2	30,5
3	Nahrungsmittel ²⁾	28,1	27,8	27,2	27,4	25,8
	darunter:					
4	tierischen Ursprungs ³⁾	13,9	13,6	12,9	12,7	11,7
5	pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	10,2	9,7	9,4	9,8	9,2
6	Genußmittel ⁵⁾	5,4	5,2	4,9	4,8	4,7
7	Kleidung, Schuhe	5,8	5,6	6,5	6,0	5,4
8	Oberbekleidung	3,1	3,0	3,8	3,4	2,7
9	Sonstige Bekleidung	1,6	1,6	1,5	1,6	1,5
10	Schuhe	1,1	1,0	1,2	0,9	1,1
11	Wohnungsmieten u. ä. ⁶⁾	22,9	22,9	23,2	24,3	24,4
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	9,3	9,9	9,4	9,4	10,0
13	Elektrizität	3,2	3,8	3,7	3,6	3,7
14	Gas	1,5	1,5	1,7	1,7	2,0
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	1,0	0,9	0,5	0,6	0,5
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
17	Zentralheizung und Warmwasser	2,8	2,9	2,6	2,7	2,9
18	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,1	7,8	8,0	7,6	7,5
	darunter:					
19	Möbel	0,6	0,7	1,4	1,0	0,6
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,5	0,3	0,4	0,4	0,5
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,0	0,8	0,6	0,9	0,7
22	Heiz- und Kochgeräte ⁷⁾ , Beleuchtungskörper	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,8	0,7	0,6	0,4	0,7
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,9	0,8	0,9	0,8	0,7
25	Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1
26	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁸⁾	1,2	1,2	1,0	1,0	1,3
27	Blumen, Waren und Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,0	1,0	1,2	1,0	1,1
28	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	7,7	7,6	7,8	8,2	9,4
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ⁹⁾	3,0	3,0	3,2	3,6	4,7
30	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,4	0,7	0,7	1,1	1,8
31	Kraftstoffe	1,1	1,1	1,2	1,1	1,3
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,4	0,3	0,2	0,2	0,4
33	Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹⁰⁾ , fremde Reparaturen und Änderungen	1,1	0,9	1,0	1,1	1,2
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0
35	Nachrichtenübermittlung ¹¹⁾	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8
36	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	4,6	4,9	4,5	4,5	5,0
37	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
39	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	2,0	2,3	1,9	1,9	2,5
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,9	1,3	1,0	0,8	1,3
41	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,8	5,1	4,7	4,7	4,7
	darunter:					
42	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹²⁾	0,8	1,0	0,6	0,4	0,5
43	Bücher ¹³⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
44	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
45	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁴⁾	3,3	3,3	3,8	3,1	3,2
	darunter:					
46	Uhren und echter Schmuck	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,1	1,1	1,6	1,3	1,5
48	Pauschalreisen	0,6	0,7	0,6	1,0	0,7
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

*) Aufgrund der Umstellung auf eine neue Systematik lagen bei Redaktionsschluß noch keine Angaben für 1986 vor.

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 464.

2) Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

3) Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

6) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

7) Ofen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

8) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat*)

zent

	Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
	1981	1982	1983	1984	1985	1981	1982	1983	1984	1985	
	386	378	378	396	388	439	424	423	447	428	1
Privaten Verbrauch											
	27,4	26,9	26,1	26,0	25,7	21,8	21,9	21,5	21,2	21,0	2
	23,6	23,1	22,4	22,3	21,9	19,0	19,1	18,8	18,6	18,4	3
	10,4	10,1	9,6	9,5	9,2	7,6	7,6	7,4	7,2	7,0	4
	7,7	7,5	7,2	7,3	7,2	6,1	6,0	5,9	5,9	5,8	5
	3,8	3,8	3,7	3,7	3,8	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	6
	9,2	8,5	8,1	8,1	8,2	9,0	9,0	8,9	8,9	8,8	7
	5,2	4,8	4,6	4,6	4,5	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2	8
	1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	9
	2,0	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7	10
	16,4	16,5	17,3	18,5	19,6	15,6	15,8	16,0	18,1	18,8	11
	6,4	7,0	6,7	6,6	7,3	5,2	5,9	5,4	6,0	6,0	12
	2,2	2,6	2,7	2,7	2,9	1,7	2,0	2,1	2,2	2,3	13
	0,9	1,1	1,0	1,0	1,1	0,8	1,1	1,1	1,3	1,3	14
	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	15
	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2	1,4	1,3	1,0	1,4	1,3	16
	1,6	1,8	1,8	1,9	1,9	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0	17
	9,3	9,5	10,2	8,5	8,0	9,8	9,0	9,3	9,1	7,9	18
	2,2	2,6	3,4	2,1	1,7	3,0	2,6	2,8	2,9	2,5	19
	0,6	0,5	0,6	0,4	0,5	0,6	0,5	0,7	0,6	0,4	20
	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	21
	0,5	0,6	0,4	0,4	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	22
	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,5	23
	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	24
	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	25
	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	26
	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2	1,0	27
	14,7	15,2	15,9	16,3	14,8	16,3	16,5	17,6	15,6	15,9	28
	11,5	12,0	12,8	13,1	11,5	12,8	13,0	14,2	12,3	12,6	29
	4,8	5,6	6,3	6,5	4,6	5,5	5,8	7,3	5,6	6,0	30
	4,0	3,8	3,8	3,9	4,0	4,2	3,9	3,8	3,7	3,5	31
	0,9	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	32
	1,9	1,8	1,8	1,8	2,0	2,3	2,4	2,3	2,2	2,2	33
	1,3	1,3	1,2	1,4	1,4	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	34
	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	35
	3,3	3,3	3,4	3,2	3,2	6,6	6,6	5,9	5,9	6,2	36
	2,3	2,4	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	37
	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	38
	1,0	1,0	1,2	0,9	1,0	4,6	4,5	3,8	3,8	4,2	39
	0,4	0,4	0,6	0,4	0,4	3,6	3,4	2,8	2,7	3,2	40
	8,6	8,8	8,7	8,6	9,0	9,7	9,6	9,7	9,3	9,6	41
	1,2	1,4	1,3	1,2	1,4	1,1	1,2	1,3	1,1	1,1	42
	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	43
	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	44
	4,9	4,2	3,7	4,3	4,1	5,9	5,8	5,8	6,0	5,8	45
	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	46
	2,4	2,3	1,9	1,9	2,1	3,2	3,0	2,8	2,8	2,7	47
	1,3	0,8	0,8	1,1	0,9	1,2	1,3	1,4	1,6	1,4	48
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

*) Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung

10) Einschl. der Garagenmiete und des Mietwertes für Eigentümergaragen.

11) Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren.

12) Einschl. Zubehörtellen.

13) Einschl. Broschüren.

14) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

20.4 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1985 je Haushalt und Monat*)

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ¹⁾			Haushaltstyp 3 ¹⁾			
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		
		g ²⁾	DM		%	g ²⁾		DM	%	g ²⁾
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs³⁾										
Fleisch und Fleischwaren	9 877	174,94	38,3		262,93	35,7		315,06	33,2	
dar.: Kalbfleisch	111	1,42	0,3	77	0,99	0,1	146	2,18	0,2	
Rindfleisch	1 156	13,48	2,9	1 306	15,15	2,1	1 457	19,79	2,1	
Schweinefleisch	1 987	17,35	3,8	3 686	31,77	4,3	3 136	32,20	3,4	
Geflügel	1 188	7,74	1,7	1 279	7,98	1,1	1 349	10,31	1,1	
Hackfleisch	605	6,02	1,3	1 322	11,89	1,6	1 394	13,72	1,4	
Wurst und Wurstwaren	3 101	37,00	8,1	5 617	65,86	8,9	5 173	67,19	7,1	
Magerer und fetter Speck	294	2,95	0,6	300	3,35	0,5	292	3,44	0,4	
Schinken	325	6,14	1,3	499	9,18	1,2	671	13,64	1,4	
Fische und Fischwaren	1 196	10,27	2,2	1 172	10,20	1,4	1 336	14,07	1,5	
dar.: frische und tiefgekühlte Fische	493	4,10	0,9	376	3,31	0,4	519	5,12	0,5	
Eier (Stück)	37	8,62	1,9	51	11,25	1,5	53	12,32	1,3	
Milch		21,27	4,7		37,05	5,0		45,01	4,7	
dar.: Vollmilch (Liter)	7 6	7,73	1,7	16 8	16,63	2,3	19 7	19,98	2,1	
Kondensmilch, Tubensahne	1 346	4,19	0,9	848	2,54	0,3	758	2,41	0,3	
Sahne	580	2,83	0,6	1 052	5,00	0,7	1 453	7,19	0,8	
Käse	2 404	16,49	3,6	3 323	26,46	3,6	4 697	41,25	4,3	
Weich-, Hart- und Schnittkäse	1 182	13,10	2,9	2 011	22,23	3,0	2 891	35,32	3,7	
Frischer Käse (Quark)	1 222	3,39	0,7	1 312	4,23	0,6	1 805	5,93	0,6	
Butter	1 265	10,67	2,3	1 274	10,46	1,4	1 969	16,36	1,7	
Speisefette, tierische und gemischte (ohne Butter)	1 366	5,88	1,3	2 284	7,95	1,1	1 916	7,51	0,8	
dar.: Margarine	1 169	4,80	1,1	2 005	6,60	0,9	1 642	6,02	0,6	
Speiseöl	322	1,67	0,4	445	2,04	0,3	480	2,63	0,3	
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs⁴⁾										
Brot und Backwaren	9 989	44,95	9,8	14 877	65,63	8,9	16 519	79,60	8,4	
Schwarz- und Mischbrot	5 841	17,34	3,8	8 078	22,97	3,1	8 825	27,81	2,9	
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2 335	10,94	2,4	4 190	20,36	2,8	4 811	24,91	2,6	
Feinbäck und Dauerbackwaren	1 813	16,66	3,6	2 608	22,30	3,0	2 882	26,87	2,8	
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	3 099	12,19	2,7	6 504	27,77	3,8	7 104	32,50	3,4	
dar.: Weizenmehl	1 255	1,38	0,3	1 839	1,77	0,2	1 976	2,01	0,2	
Teigwaren	426	1,66	0,4	1 086	3,46	0,5	1 079	3,84	0,4	
Reis	289	0,95	0,2	467	1,57	0,2	614	2,11	0,2	
Kochfertige Suppen und Soßen		3,10	0,7		6,07	0,8		6,54	0,7	
Kartoffeln (kg)	9 3	4,79	1,0	9 6	4,42	0,6	8 7	4,93	0,5	
Gemüse und Gemüsekonserven	8 649	23,66	5,2	11 339	31,90	4,3	14 433	45,39	4,8	
Frischgemüse	5 979	15,81	3,5	6 876	17,87	2,4	9 475	27,71	2,9	
Gemüsekonserven, Trockengemüse ⁵⁾	2 358	6,55	1,4	3 913	11,75	1,6	4 207	14,17	1,5	
Tiefgekühltes Gemüse	312	1,31	0,3	550	2,28	0,3	751	3,51	0,4	
Obst, Obstkonserven, Marmelade	10 853	29,33	6,4	12 846	34,40	4,7	16 934	49,30	5,2	
dar.: Frischobst	9 347	23,04	5,0	10 659	25,01	3,4	14 032	35,65	3,8	
Obstkonserven, Trockenobst ⁶⁾	1 079	4,27	0,9	1 678	7,04	1,0	2 240	10,32	1,1	
Marmelade	424	2,00	0,4	500	2,26	0,3	642	3,13	0,3	
Zucker	1 808	3,68	0,8	2 392	4,62	0,6	2 434	4,86	0,5	
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	1 977	18,78	4,1	4 413	37,41	5,1	5 152	46,75	4,9	
dar.: Honig	298	2,37	0,5	258	1,97	0,3	378	3,22	0,3	
Schokolade	726	8,88	1,9	1 242	13,80	1,9	1 591	19,10	2,0	
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	77	0,50	0,1	310	1,80	0,2	330	2,03	0,2	
Sonstige Nahrungsmittel ⁷⁾		74,00	16,2		158,44	21,5		252,35	26,6	
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		3,77	0,8		11,73	1,6		16,63	1,8	
Alkoholfreie Getränke		11,32	2,5		25,04	3,4		25,68	2,7	
Fertige Mahlzeiten ⁸⁾		4,99	1,1		10,32	1,4		12,89	1,4	
Verzehr in Gaststätten ⁹⁾		49,13	10,7		104,26	14,2		188,97	19,9	
Nahrungsmittel zusammen		386,31	84,5		627,51	85,2		830,74	87,5	
Genußmittel										
Bohnenkaffee	896	19,81	4,3	1 112	23,60	3,2	1 168	25,63	2,7	
Tee ¹⁰⁾	26	0,87	0,2	43	1,34	0,2	82	2,75	0,3	
Alkoholische Getränke		32,76	7,2		52,17	7,1		68,97	7,3	
Wein (Liter)	2,2	9,11	2,0	3,0	12,73	1,7	4,6	24,85	2,6	
Bier (Liter)	8,3	12,65	2,8	16,0	24,32	3,3	14,3	23,06	2,4	
Branntwein und Likör		8,78	1,9		11,71	1,6		14,62	1,5	
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,3	2,21	0,5	0,5	3,41	0,5	0,8	6,44	0,7	
Tabakwaren		17,28	3,8		31,96	4,3		21,03	2,2	
dar.: Tabak	23	1,78	0,4	50	4,23	0,6	24	2,28	0,2	
Zigarren (Stück)	3	1,10	0,2	1	0,39	0,1	2	0,65	0,1	
Zigaretten (Stück)	79	14,07	3,1	150	26,56	3,6	102	17,89	1,9	
Genußmittel zusammen¹¹⁾		70,73	15,5		109,07	14,8		118,37	12,5	
Insgesamt		457,04	100		736,58	100		949,11	100	

*) Aufgrund der Umstellung auf eine neue Systematik lagen bei Redaktionsschluß noch keine Angaben für 1986 vor.

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 464.

2) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

3) Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Ohne tiefgekühltes Gemüse.

6) Ohne tiefgekühltes Obst.

7) Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

8) Auch tiefgekühlt oder als Konserven.

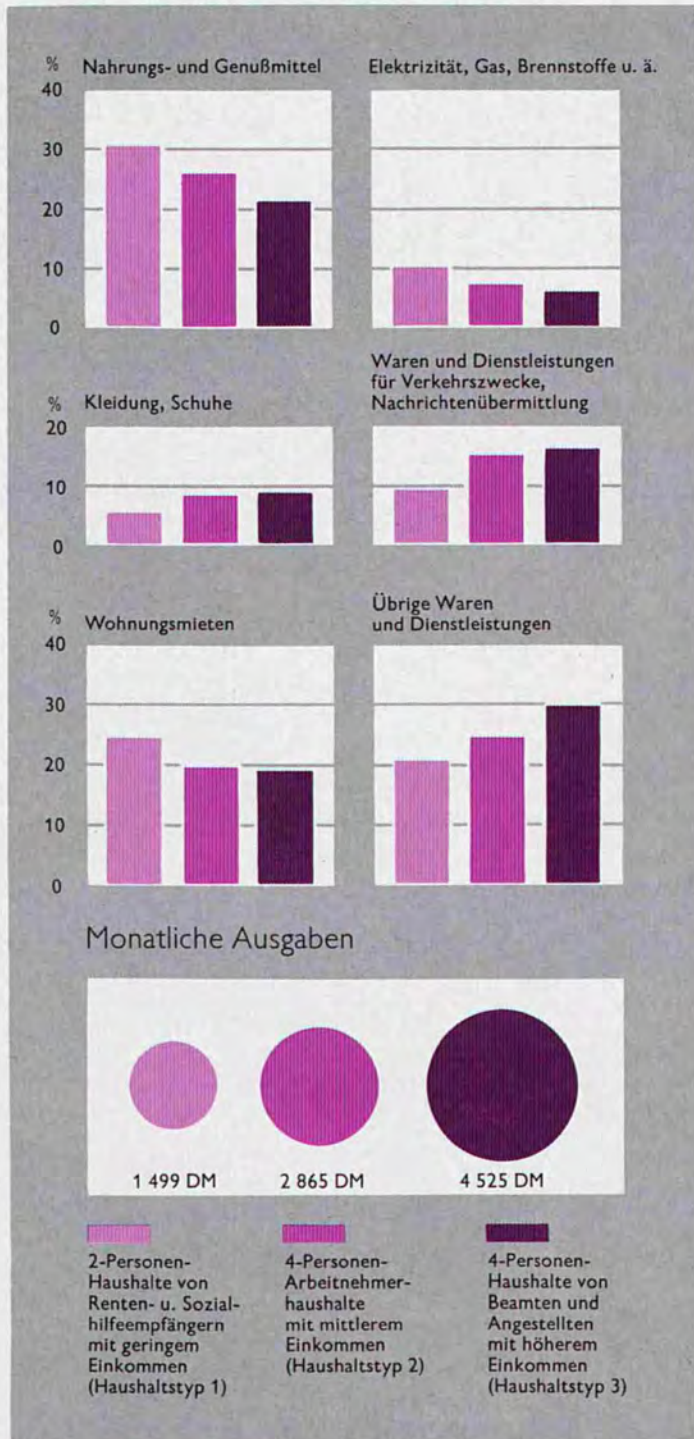
9) Einschl. Verzehr in Kantinen.

10) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

11) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

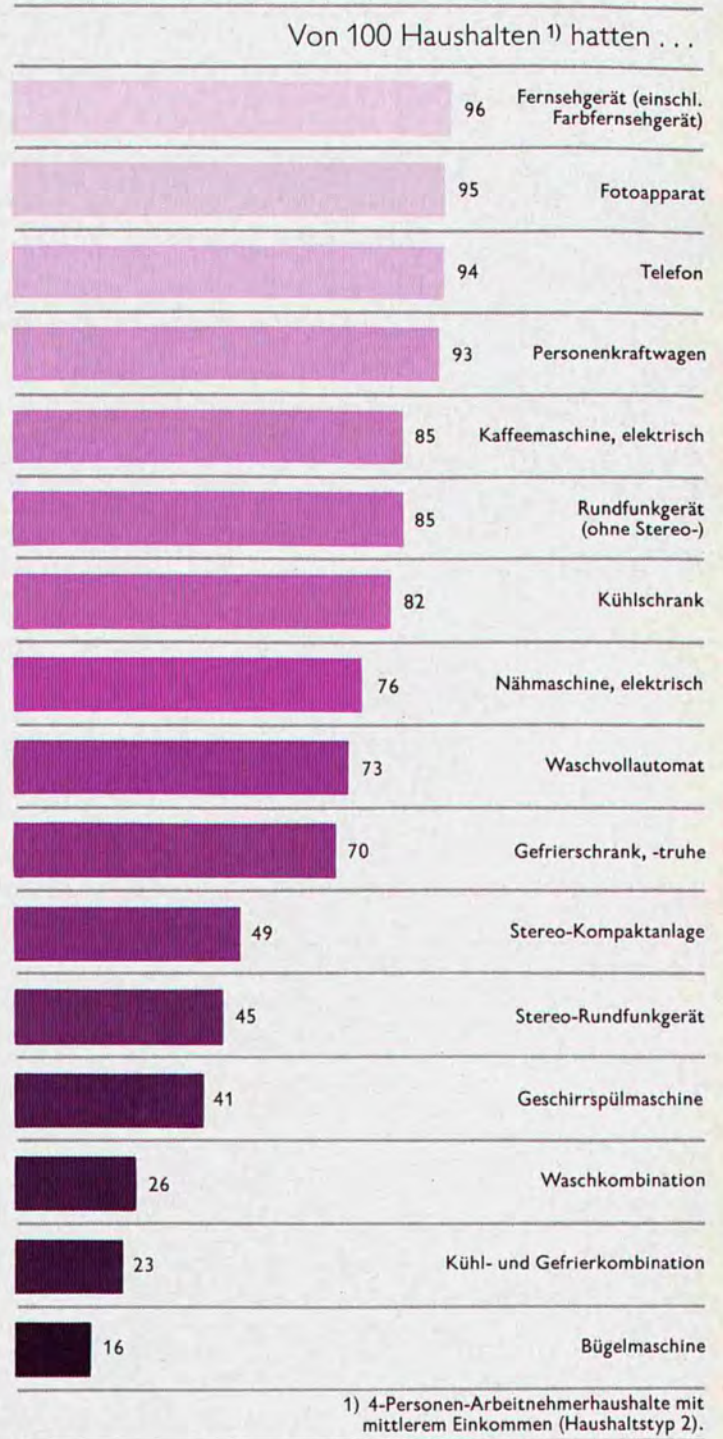
Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1985



Statistisches Bundesamt 87 0257

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1985



20.5 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen je Haushalt mit Reisen entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Urlaubs- u. Erholungsreisen	Pauschalreisen	sonstige Reisen	davon			
					Unterkunft und Verpflegung	eigenes Kraftfahrzeug	fremde Verkehrsmittel	sonstige Aufwendungen
Haushaltstyp 1								
1982	424,68	1 085,97	274,02	811,94	638,88	41,12	110,16	21,79
1983	558,72	1 369,26	265,26	1 103,99	874,61	45,29	163,51	20,59
1984	551,16	1 259,79	379,89	879,91	707,93	38,40	112,73	20,85
1985	615,84	1 259,99	271,05	988,94	790,07	67,76	111,71	19,40
Haushaltstyp 2								
1982	1 479,36	2 109,37	374,89	1 734,48	1 379,78	174,87	124,91	54,92
1983	1 382,64	2 076,17	389,03	1 687,13	1 340,09	168,30	111,72	67,03
1984	1 611,48	2 293,82	547,79	1 746,03	1 344,45	183,28	150,48	67,81
1985	1 564,80	2 180,06	418,29	1 761,77	1 355,18	174,20	164,01	68,38
Haushaltstyp 3								
1982	3 249,24	3 785,60	764,05	3 021,54	2 264,20	326,31	313,87	117,16
1983	3 369,96	4 105,83	894,62	3 211,21	2 390,72	326,33	365,36	128,81
1984	3 410,68	3 878,97	963,11	2 915,85	2 248,17	298,88	257,71	111,09
1985	3 382,68	3 986,73	920,98	3 065,75	2 330,60	319,49	272,39	143,27

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 464. – Aufgrund der Umstellung auf eine neue Systematik lagen bei Redaktionsschluß noch keine Angaben für 1986 vor.

20.6 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	Garagenmieten	sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrtversicherung
Haushaltstyp 2								
1982	220,57	260,55	120,17	27,83	22,73	32,28	18,06	39,48
1983	237,74	274,82	125,34	28,70	24,01	33,47	19,89	43,41
1984	241,00	270,36	124,39	27,00	24,32	31,75	19,56	43,34
1985	261,27	283,16	124,58	29,54	25,69	34,91	19,69	48,75
Haushaltstyp 3								
1982	357,77	372,71	167,87	36,21	31,53	67,46	23,31	46,32
1983	363,89	377,27	169,79	36,86	32,60	65,29	23,49	49,25
1984	361,55	371,52	169,28	34,58	33,84	59,02	22,70	52,10
1985	367,16	378,66	165,58	35,82	35,18	62,50	22,76	56,83

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. – Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 464. – Aufgrund der Umstellung auf eine neue Systematik lagen bei Redaktionsschluß noch keine Angaben für 1986 vor.

20.7 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter je Haushalt und Monat*)

DM

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf										
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)									
			zusammen	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	Rundfunk, Fernsehen u. ä., einschl. Gebühren	Kraftfahrzeug ¹⁾	Sport und Camping	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielzeug	Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten ²⁾	Fotografieren, Filmen ¹⁾	sonstiger Freizeitbedarf
Haushaltstyp 1												
1982	122,53	35,39	87,14	23,43	25,02	10,82	1,94	15,15	1,25	1,30	0,85	7,38
1983	141,29	46,56	94,73	25,82	20,10	12,80	2,85	19,88	1,35	1,83	0,84	9,26
1984	140,13	45,93	94,20	26,35	19,09	13,45	2,32	18,52	1,81	1,98	1,07	9,61
1985	153,58	51,32	102,26	27,50	21,49	16,13	2,79	19,28	2,15	2,17	1,03	9,72
Haushaltstyp 2												
1982	428,48	123,28	305,20	43,90	53,22	63,11	28,28	31,07	19,62	11,04	9,20	45,76
1983	438,27	115,22	323,05	43,71	53,24	68,52	38,93	34,85	19,80	11,77	7,61	44,62
1984	453,88	134,29	319,59	43,27	51,52	69,08	33,67	35,71	20,84	12,32	6,33	46,85
1985	464,52	130,40	334,12	44,43	57,82	75,25	31,58	35,04	21,85	10,96	7,87	49,32
Haushaltstyp 3												
1982	765,20	270,77	494,43	73,04	66,98	100,34	54,45	53,35	23,28	21,80	15,88	85,31
1983	807,32	280,83	526,49	77,16	75,81	102,49	66,39	57,58	22,42	22,08	14,13	88,43
1984	805,75	284,23	521,52	77,20	67,24	101,97	57,05	61,50	20,61	22,62	12,08	101,25
1985	817,43	281,89	535,54	79,40	70,61	103,49	67,00	55,11	24,30	23,51	14,61	97,51

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 464. – Aufgrund der Umstellung auf eine neue Systematik lagen bei Redaktionsschluß noch keine Angaben für 1986 vor.

1) 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs

2) Ohne Besuch von Sportveranstaltungen.

3) Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

20.8 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1983 je Haushalt und Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Haushaltsbruttoeinkommen (aus)									
		insgesamt	unselbständiger Arbeit	davon entfielen auf			Unternehmer-tätigkeit ¹⁾	Vermögen		öffentlichen Renten, Pensionen, sonstigen staatlichen Transfers	übrigen Quellen ²⁾
				Bezugs-person	Ehegatte	Kinder, übrige Haus-halts-mitglieder		zusammen	dar-aus Ver-mietung und Ver-pachtung ²⁾		
		1 000		DM							
Haushalte insgesamt	23 469	4 174	2 424	1 882	367	176	379	406	299	828	137
nach dem Haushaltsnettoeinkommen											
von ... bis unter ... DM											
unter 800	559	726	(49)	(49)	/	/	33	45	(18)	464	135
800 — 1 200	1 739	1 041	114	111	/	/	28	46	22	722	130
1 200 — 1 400	1 050	1 361	180	174	/	/	36	90	56	931	125
1 400 — 1 600	1 104	1 656	460	447	/	/	38	114	70	928	116
1 600 — 1 800	1 164	1 932	680	661	(13)	(7)	49	136	91	963	103
1 800 — 2 000	1 192	2 227	958	921	(22)	(14)	70	145	92	938	116
2 000 — 2 500	2 708	2 668	1 300	1 220	56	24	81	211	139	959	116
2 500 — 3 000	2 506	3 354	1 925	1 733	130	62	139	268	182	907	116
3 000 — 3 500	2 292	4 049	2 578	2 156	299	124	187	332	237	826	125
3 500 — 4 000	2 048	4 733	3 139	2 410	519	211	258	409	305	797	131
4 000 — 5 000	3 070	5 676	3 872	2 847	730	295	384	542	415	741	137
5 000 — 10 000	3 761	8 138	5 299	3 734	1 006	559	964	935	720	747	193
10 000 — 25 000	276	17 942	5 595	3 974	1 113	(509)	8 239	3 086	2 287	688	334
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson											
Landwirt	381	5 040	865	(110)	(180)	575	2 847	816	689	482	29
Selbständiger ³⁾	1 377	7 837	1 546	561	730	255	4 686	1 110	852	381	115
Beamter	1 553	5 498	4 555	3 805	607	143	79	459	344	202	204
Angestellter	5 142	5 726	4 900	4 207	520	173	80	416	305	224	107
Arbeiter	5 146	4 613	3 830	2 975	562	293	74	337	269	298	74
Arbeitsloser	532	2 190	775	366	263	(147)	52	182	138	1 069	111
Nichterwerbstätiger ³⁾	9 338	2 396	219	33	95		44	323	216	1 622	187
nach der Haushaltsgröße											
Haushalte mit ... Person(en)											
1	7 402	2 160	877	873	/	(3)	104	195	121	865	120
2	7 147	4 192	2 168	1 514	522	132	295	429	296	1 141	159
3	4 125	5 373	3 686	2 771	638	278	491	487	375	566	144
4	3 222	6 037	4 217	3 400	519	298	697	588	473	405	131
5 und mehr	1 573	6 612	3 891	2 859	361	672	1 109	712	591	782	117
Prozent											
Haushalte insgesamt	x	100	58,1	45,1	8,8	4,2	9,1	9,7	7,2	19,8	3,3
nach dem Haushaltsnettoeinkommen											
von ... bis unter ... DM											
unter 800	x	100	(6,8)	(6,7)	/	/	4,6	6,2	(2,4)	63,9	18,5
800 — 1 200	x	100	11,0	10,6	/	/	2,6	4,4	2,1	69,4	12,5
1 200 — 1 400	x	100	13,2	12,8	/	/	2,7	6,6	4,1	68,4	9,2
1 400 — 1 600	x	100	27,8	27,0	/	/	2,3	6,9	4,2	56,0	7,0
1 600 — 1 800	x	100	35,2	34,2	(0,7)	(0,4)	2,6	7,0	4,7	49,8	5,4
1 800 — 2 000	x	100	43,0	41,4	(1,0)	(0,6)	3,1	6,5	4,1	42,1	5,2
2 000 — 2 500	x	100	48,7	45,7	2,1	0,9	3,1	7,9	5,2	36,0	4,4
2 500 — 3 000	x	100	57,4	51,7	3,9	1,9	4,1	8,0	5,4	27,0	3,5
3 000 — 3 500	x	100	63,7	53,2	7,4	3,1	4,6	8,2	5,9	20,4	3,1
3 500 — 4 000	x	100	66,3	50,9	11,0	4,5	5,5	8,6	6,4	16,8	2,8
4 000 — 5 000	x	100	68,2	50,2	12,9	5,2	6,8	9,6	7,3	13,1	2,4
5 000 — 10 000	x	100	65,1	45,9	12,4	6,9	11,8	11,5	8,8	9,2	2,4
10 000 — 25 000	x	100	31,2	22,2	6,2	(2,8)	45,9	17,2	12,8	3,8	1,9
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson											
Landwirt	x	100	17,2	(2,2)	(3,6)	11,4	56,5	16,2	13,7	9,6	0,6
Selbständiger ³⁾	x	100	19,7	7,2	9,3	3,3	59,8	14,2	10,9	4,9	1,5
Beamter	x	100	82,8	69,2	11,0	2,6	1,4	8,3	6,3	3,7	3,7
Angestellter	x	100	85,6	73,5	9,1	3,0	1,4	7,3	5,3	3,9	1,9
Arbeiter	x	100	83,0	64,5	12,2	6,3	1,6	7,3	5,8	6,5	1,6
Arbeitsloser	x	100	35,4	16,7	12,0	(6,7)	2,4	8,3	6,3	48,8	5,1
Nichterwerbstätiger ³⁾	x	100	9,2	1,4	4,0	3,8	1,8	13,5	9,0	67,7	7,8
nach der Haushaltsgröße											
Haushalte mit ... Person(en)											
1	x	100	40,6	40,4	/	(0,1)	4,8	9,0	5,6	40,0	5,5
2	x	100	51,7	36,1	12,5	3,1	7,0	10,2	7,1	27,2	3,8
3	x	100	68,6	51,6	11,9	5,2	9,1	9,1	7,0	10,5	2,7
4	x	100	69,9	56,3	8,6	4,9	11,5	9,7	7,8	6,7	2,2
5 und mehr	x	100	58,9	43,2	5,5	10,2	16,8	10,8	8,9	11,8	1,8

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408 ff.

1) Einschl. Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit u. a.

2) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen.

3) Ohne Einnahmen aus Vermögensübertragungen, aus dem Verkauf von Waren und Rückvergütungen und ohne Einnahmen aus der Auflösung von Vermögen und aus Kreditaufnahme.

4) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

5) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.9 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1983 je Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haushalte	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
		unter 800	800 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 600	1 600 - 1 800	1 800 - 2 000	2 000 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 25 000
		%												
Haushalte insgesamt	23 469	2,4	7,4	4,5	4,7	5,0	5,1	11,5	10,7	9,8	8,7	13,1	16,0	1,2
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson														
Landwirt	381	/	/	/	/	/	/	(6,3)	(7,7)	(11,7)	13,2	25,1	28,7	/
Selbständiger ¹⁾	1 377	/	/	/	/	/	/	(4,3)	6,4	7,4	7,6	15,3	41,3	12,4
Beamter	1 553	/	/	/	/	(1,1)	(1,2)	5,4	8,0	11,2	12,1	23,1	35,2	(0,7)
Angestellter	5 142	/	(1,2)	(1,0)	2,3	3,6	4,2	9,5	9,5	9,9	9,7	18,9	28,7	1,4
Arbeiter	5 146	/	(1,3)	/	(2,3)	(3,0)	4,2	12,3	16,0	16,2	14,3	17,6	11,5	/
Arbeitsloser	532	(10,2)	(20,5)	(12,8)	(6,9)	(7,8)	(6,8)	10,1	(8,4)	(4,4)	(4,3)	(4,1)	(3,7)	/
Nichtberufstätiger ²⁾	9 338	5,1	15,9	9,1	8,7	8,1	7,2	14,6	9,7	6,5	4,8	5,4	4,8	/
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte mit ... Person(en)														
1	7 402	7,4	21,2	11,1	10,7	9,8	9,0	14,2	7,0	4,2	2,1	2,0	1,1	/
2	7 147	/	2,1	2,7	3,6	5,0	5,5	15,8	14,8	12,8	10,2	13,4	12,9	(1,0)
3	4 125	/	/	(0,6)	(1,1)	(1,4)	2,2	8,4	12,3	12,9	13,7	21,1	24,6	(1,1)
4	3 222	/	/	/	/	(0,7)	(0,9)	4,8	10,5	12,0	12,9	22,7	32,5	2,6
5 und mehr	1 573	/	/	/	/	/	/	(1,9)	5,1	9,0	11,4	23,3	44,2	3,9

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. - Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408 ff.

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

2) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.10 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1983 je Haushalt und Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushaltsbruttoeinkommen	Abzüge	Davon		Haushaltsnettoeinkommen	Sonstige Einnahmen ¹⁾	Ausgabenfähige Einkommen und Einnahmen ¹⁾	Davon wurden aufgewendet für						
			Steuern auf Einkommen und Vermögen	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung				Privaten Verbrauch	sonstige Ausgaben ²⁾		Ersparnis			
									DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte insgesamt	4 174	820	510	310	3 354	120	3 474	2 633	75,8	420	12,1	420	12,1	
nach dem Haushaltsnettoeinkommen														
von ... bis unter ... DM														
800 - 1 200	726	78	(62)	16	648	40	688	777	112,9	43	6,2	-132	-19,2	
1 200 - 1 400	1 041	35	13	23	1 006	31	1 037	1 000	96,5	60	5,8	- 23	- 2,2	
1 400 - 1 600	1 361	58	24	34	1 303	38	1 341	1 213	90,4	112	8,3	17	1,3	
1 600 - 1 800	1 656	151	66	85	1 505	25	1 530	1 368	89,4	113	7,4	49	3,2	
1 800 - 2 000	1 932	231	109	121	1 701	41	1 743	1 549	88,9	140	8,1	53	3,0	
2 000 - 2 500	2 227	329	159	170	1 898	53	1 951	1 698	87,0	153	7,8	100	5,1	
2 500 - 3 000	2 668	428	212	216	2 240	71	2 310	1 979	85,6	200	8,6	132	5,7	
3 000 - 3 500	3 354	608	306	301	2 746	100	2 846	2 387	83,9	263	9,2	196	6,9	
3 500 - 4 000	4 049	804	425	379	3 244	125	3 369	2 732	81,1	339	10,1	298	8,8	
4 000 - 5 000	4 733	990	542	448	3 743	108	3 851	3 076	79,9	408	10,6	368	9,6	
5 000 - 10 000	5 676	1 217	714	503	4 459	168	4 627	3 481	75,2	584	12,6	562	12,1	
10 000 - 25 000	8 138	1 783	1 261	522	6 355	256	6 611	4 431	67,0	1 032	15,6	1 148	17,4	
	17 942	4 550	4 140	410	13 392	474	13 866	6 389	46,1	2 412	17,4	5 066	36,5	
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson														
Landwirt	5 040	661	223	438	4 378	22	4 401	3 389	77,0	445	10,1	567	12,9	
Selbständiger ³⁾	7 837	1 660	1 418	242	6 177	143	6 320	3 829	60,6	1 151	18,2	1 340	21,2	
Beamter	5 498	927	844	83	4 571	332	4 902	3 619	73,8	670	13,7	613	12,5	
Angestellter	5 726	1 524	943	581	4 202	257	4 460	3 251	72,9	635	14,2	574	12,9	
Arbeiter	4 613	1 172	558	614	3 441	44	3 485	2 792	80,1	307	8,8	386	11,1	
Arbeitsloser	2 190	222	116	106	1 968	134	2 102	1 776	84,5	174	8,3	152	7,2	
Nichtberufstätiger ⁴⁾	2 396	138	91	47	2 258	50	2 308	1 884	81,6	228	9,9	196	8,5	
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte mit ... Person(en)														
1	2 160	353	229	123	1 808	64	1 872	1 513	80,8	210	11,2	149	8,0	
2	4 192	789	502	287	3 402	107	3 510	2 672	76,1	405	11,5	433	12,3	
3	5 373	1 172	707	465	4 201	172	4 372	3 273	74,9	545	12,5	554	12,7	
4	6 037	1 297	806	491	4 740	212	4 952	3 631	73,3	655	13,2	666	13,4	
5 und mehr	6 612	1 258	745	512	5 354	114	5 469	4 007	73,3	675	12,3	786	14,4	

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. - Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408 ff.

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

2) Versicherungsbeiträge, sonstige Einkommensübertragungen einschl. Zinsen für Baudarlehen u. a.

3) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

4) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.11 Privater Verbrauch 1983*)

20.11.1 Nach Verwendungszwecken je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Privater Verbrauch											
	nach Verwendungszwecken									insgesamt	darunter nach Güterarten	
	Nahrungs- und Genussmittel	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten u. ä. ¹⁾	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	ubrige Güter für die Haushaltsführung	Körper- und Gesundheitspflege	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Bildung und Unterhaltung	persönliche Ausstattung u. ä.		langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	Dienstleistungen
Haushalte insgesamt	621	211	457	194	249	113	425	247	116	2 633	346	787
DM												
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM												
unter 800	214	49	194	78	41	30	74	74	25	777	35	293
800 — 1 200	261	64	249	106	66	36	96	91	31	1 000	52	376
1 200 — 1 400	317	89	278	125	93	46	120	103	42	1 213	75	427
1 400 — 1 600	347	99	307	132	109	55	150	120	49	1 368	99	484
1 600 — 1 800	405	117	324	142	121	62	178	138	64	1 549	124	517
1 800 — 2 000	434	131	343	151	146	64	202	158	70	1 698	138	557
2 000 — 2 500	498	148	372	168	178	77	277	175	85	1 979	204	621
2 500 — 3 000	604	183	418	188	220	90	368	216	98	2 387	285	697
3 000 — 3 500	674	216	456	201	262	107	459	245	111	2 732	373	771
3 500 — 4 000	741	248	503	219	304	126	527	284	124	3 076	445	854
4 000 — 5 000	809	290	566	241	342	150	612	327	145	3 481	515	976
5 000 — 10 000	952	374	706	278	439	219	805	437	221	4 431	681	1 305
10 000 — 25 000	1 084	602	929	319	758	316	1 176	718	487	6 389	1 173	2 008
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt (Selbständiger?)	928	253	644	286	304	75	654	193	54	3 389	417	891
Beamter	873	330	673	244	353	162	648	351	196	3 829	528	1 191
Angestellter	760	286	556	224	338	297	621	381	156	3 619	520	1 128
Arbeiter	713	281	524	213	320	114	594	340	150	3 251	500	921
Arbeitsloser	717	222	459	206	276	76	500	248	89	2 792	418	719
Nichtberufstätiger?)	463	113	373	164	133	50	275	161	45	1 776	169	556
	453	141	369	164	169	99	226	164	100	1 884	172	643
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	334	115	315	128	129	72	193	149	78	1 513	138	545
2	627	209	446	196	264	122	429	239	139	2 672	364	792
3	774	266	537	231	322	133	576	306	128	3 273	484	904
4	871	308	601	252	342	146	625	353	132	3 631	513	1 022
5 und mehr	1 026	333	677	286	361	142	695	369	119	4 007	529	1 112
Prozent												
Haushalte insgesamt	23,6	8,0	17,4	7,4	9,5	4,3	16,2	9,4	4,4	100	13,1	29,9
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM												
unter 800	27,5	6,3	24,9	10,0	5,2	3,9	9,5	9,5	3,2	100	4,6	37,7
800 — 1 200	26,1	6,4	24,9	10,6	6,6	3,6	9,6	9,1	3,1	100	5,2	37,6
1 200 — 1 400	26,1	7,3	23,0	10,3	7,7	3,8	9,9	8,5	3,4	100	6,1	35,2
1 400 — 1 600	25,4	7,2	22,4	9,7	8,0	4,0	11,0	8,8	3,6	100	7,2	35,4
1 600 — 1 800	26,1	7,5	20,9	9,2	7,8	4,0	11,5	8,9	4,1	100	8,0	33,3
1 800 — 2 000	25,6	7,7	20,2	8,9	8,6	3,8	11,9	9,3	4,1	100	8,1	32,8
2 000 — 2 500	25,2	7,5	18,8	8,5	9,0	3,9	14,0	8,9	4,3	100	10,3	31,4
2 500 — 3 000	25,3	7,7	17,5	7,9	9,2	3,8	15,4	9,1	4,1	100	12,0	29,2
3 000 — 3 500	24,7	7,9	16,7	7,4	9,6	3,9	16,8	9,0	4,1	100	13,7	28,2
3 500 — 4 000	24,1	8,1	16,3	7,1	9,9	4,1	17,1	9,2	4,0	100	14,5	27,8
4 000 — 5 000	23,2	8,3	16,3	6,9	9,8	4,3	17,6	9,4	4,2	100	14,8	28,0
5 000 — 10 000	21,5	8,5	15,9	6,3	9,9	5,0	18,2	9,9	5,0	100	15,4	29,4
10 000 — 25 000	17,0	9,4	14,6	5,0	11,9	5,0	18,4	11,2	7,6	100	18,4	31,4
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	27,4	7,5	19,0	8,4	9,0	2,2	19,3	5,7	1,6	100	12,3	26,3
Selbständiger?)	22,8	8,6	17,6	6,4	9,2	4,2	16,9	9,2	5,1	100	13,8	31,1
Beamter	21,0	7,9	15,4	6,2	9,3	8,2	17,1	10,5	4,3	100	14,4	31,2
Angestellter	21,9	8,6	16,1	6,6	9,8	3,5	18,3	10,5	4,6	100	15,4	28,3
Arbeiter	25,7	7,9	16,4	7,4	9,9	2,7	17,9	8,9	3,2	100	15,0	25,7
Arbeitsloser	26,0	6,4	21,0	9,2	7,5	2,8	15,5	9,1	2,5	100	9,5	31,3
Nichtberufstätiger?)	24,0	7,5	19,6	8,7	9,0	5,3	12,0	8,7	5,3	100	9,1	34,1
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	22,1	7,6	20,8	8,5	8,5	4,8	12,8	9,8	5,2	100	9,1	36,0
2	23,5	7,8	16,7	7,3	9,9	4,6	16,1	9,0	5,2	100	13,6	29,6
3	23,7	8,1	16,4	7,1	9,8	4,0	17,6	9,3	3,9	100	14,8	27,6
4	24,0	8,5	16,6	6,9	9,4	4,0	17,2	9,7	3,6	100	14,1	28,1
5 und mehr	25,6	8,3	16,9	7,2	9,0	3,6	17,3	9,2	3,0	100	13,2	27,7

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408 ff.

1) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen.

2) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

3) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.11 Privater Verbrauch 1983*)

20.11.2 Nach Art der Ausgaben und Haushaltsgröße je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Nahrungs- und Genußmittel	620,65	23,6	333,66	22,1	627,23	23,5	774,26	23,7	871,07	24,0	1 025,50	25,6
Nahrungsmittel	397,71	15,1	193,50	12,8	384,20	14,4	501,74	15,3	590,98	16,3	751,33	18,7
Genußmittel	105,67	4,0	59,19	3,9	116,63	4,4	134,52	4,1	133,63	3,7	141,65	3,5
Mahlzeiten außer Haus	117,28	4,5	80,98	5,4	126,40	4,7	138,00	4,2	146,46	4,0	132,52	3,3
Kleidung, Schuhe	211,35	8,0	114,79	7,6	209,13	7,8	266,14	8,1	308,46	8,5	333,21	8,3
Herrenoberbekleidung	36,78	1,4	13,30	0,9	40,13	1,5	50,69	1,5	55,06	1,5	58,17	1,5
Damenoberbekleidung	74,92	2,8	53,19	3,5	82,34	3,1	85,74	2,6	86,94	2,4	90,40	2,3
Knabenoberbekleidung	6,58	0,2	1,14	0,1	2,95	0,1	9,51	0,3	16,66	0,5	20,40	0,5
Madchenoberbekleidung	8,83	0,3	2,80	0,2	4,89	0,2	12,07	0,4	19,83	0,5	24,06	0,6
Sportbekleidung	3,18	0,1	1,18	0,1	2,64	0,1	4,30	0,1	6,31	0,2	5,70	0,1
Leibwäsche, sonstige Unterbekleidung	22,48	0,9	10,12	0,7	22,61	0,8	30,52	0,9	34,03	0,9	35,31	0,9
Schuhe	33,54	1,3	17,23	1,1	29,00	1,1	43,43	1,3	54,58	1,5	61,84	1,5
Übrige Bekleidung und Zubehör	21,06	0,8	12,24	0,8	20,23	0,8	25,70	0,8	31,00	0,9	33,91	0,8
Reparaturen, Änderungen	3,97	0,2	3,60	0,2	4,34	0,2	4,16	0,1	4,06	0,1	3,43	0,1
Wohnungsmieten u. ä. 1)	457,46	17,4	314,98	20,8	446,16	16,7	536,89	16,4	600,96	16,5	677,05	16,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	194,39	7,4	128,35	8,5	195,57	7,3	230,68	7,0	252,13	6,9	286,35	7,1
Elektrizität, Gas	102,92	3,9	66,94	4,4	106,05	4,0	120,62	3,7	133,55	3,7	148,91	3,7
Kohle, Koks, andere feste Brennstoffe	8,82	0,3	5,98	0,4	8,87	0,3	9,30	0,3	9,25	0,3	19,85	0,5
Heizöl u. ä.	45,64	1,7	17,59	1,2	43,44	1,6	59,24	1,8	74,23	2,0	93,44	2,3
Zentralheizung, Warmwasser	37,00	1,4	37,85	2,5	37,21	1,4	41,52	1,3	35,09	1,0	24,15	0,6
Übrige Güter für die Haushaltsführung	248,85	9,5	128,57	8,5	264,48	9,9	322,16	9,8	341,97	9,4	360,87	9,0
Möbel	68,37	2,6	28,54	1,9	72,21	2,7	97,81	3,0	101,03	2,8	94,16	2,3
Teppiche, Bodenbeläge, Matratzen	20,18	0,8	10,93	0,7	21,88	0,8	27,00	0,8	26,56	0,7	25,03	0,6
Heiz- und Kochgeräte	11,19	0,4	5,11	0,3	12,18	0,5	14,68	0,4	15,22	0,4	17,88	0,4
Kühl- und Gefriermöbel	4,77	0,2	2,56	0,2	5,63	0,2	5,80	0,2	6,01	0,2	6,07	0,2
Sonstige elektr. Haushaltsgeräte	22,12	0,8	10,08	0,7	23,81	0,9	29,58	0,9	31,23	0,9	32,82	0,8
Heimtextilien, Haushaltswäsche	21,31	0,8	12,48	0,8	24,15	0,9	26,35	0,8	26,11	0,7	26,87	0,7
Sonst. Gebrauchsgüter f. d. Haushaltsführung	25,25	1,0	12,53	0,8	26,45	1,0	32,69	1,0	36,06	1,0	38,08	1,0
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	23,24	0,9	11,31	0,7	22,95	0,9	30,18	0,9	34,19	0,9	40,04	1,0
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	20,41	0,8	17,94	1,2	21,09	0,8	18,48	0,6	22,74	0,6	29,25	0,7
Aufwendungen für die Wohnungsinstandsetzung	32,02	1,2	17,10	1,1	34,13	1,3	39,59	1,2	42,83	1,2	50,66	1,3
Gesundheits- und Körperpflege	112,74	4,3	72,31	4,8	121,59	4,6	132,53	4,0	146,19	4,0	142,36	3,6
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	4,15	0,2	2,96	0,2	4,47	0,2	4,59	0,1	5,22	0,1	4,90	0,1
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	16,22	0,6	11,70	0,8	20,97	0,8	16,16	0,5	16,57	0,5	15,27	0,4
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	41,03	1,6	23,73	1,6	45,36	1,7	46,00	1,4	56,59	1,6	57,86	1,4
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	2,73	0,1	1,67	0,1	2,80	0,1	3,60	0,1	3,32	0,1	3,82	0,1
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	28,00	1,1	15,39	1,0	25,23	0,9	39,64	1,2	42,01	1,2	40,77	1,0
Dienstleistungen für die Körperpflege	20,62	0,8	16,86	1,1	22,75	0,9	22,56	0,7	22,47	0,6	19,74	0,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	425,43	16,2	193,37	12,8	429,24	16,1	576,42	17,6	625,36	17,2	694,71	17,3
Kraftwagen	149,32	5,7	44,89	3,0	158,60	5,9	221,04	6,8	232,22	6,4	240,64	6,0
Kraft- und Fahrräder	9,11	0,3	3,27	0,2	5,89	0,2	12,64	0,4	18,00	0,5	23,68	0,6
Gebrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	16,48	0,6	5,65	0,4	14,65	0,5	22,82	0,7	26,30	0,7	39,03	1,0
Kraftstoffe (ohne Verbrauch auf Reisen)	82,07	3,1	29,79	2,0	78,57	2,9	120,92	3,7	128,69	3,5	146,62	3,7
Verbrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	5,78	0,2	1,31	0,1	4,63	0,2	8,00	0,2	9,98	0,3	17,59	0,4
Fremde Reparaturen an Kraftwagen	32,06	1,2	13,34	0,9	33,71	1,3	42,54	1,3	46,08	1,3	56,51	1,4
Fremde Reparaturen an Zweirädern	0,83	0,0	0,37	0,0	0,52	0,0	1,27	0,0	1,53	0,0	1,81	0,0
Garagenmieten	17,16	0,7	6,89	0,5	19,49	0,7	23,34	0,7	24,13	0,7	24,40	0,6
Dienstleistungen für Kfz und Fahrräder	7,95	0,3	2,26	0,1	5,46	0,2	11,84	0,4	14,96	0,4	21,46	0,5
Fahrtkosten mit eigenem Kfz auf Reisen	14,59	0,6	5,65	0,4	16,61	0,6	19,90	0,6	21,82	0,6	18,74	0,5
Fremde Verkehrsleistungen für Reisen	14,68	0,6	14,64	1,0	15,91	0,6	12,89	0,4	14,72	0,4	13,89	0,3
Fremde Verkehrsleist. (oh. solche f. Reisen)	21,41	0,8	18,61	1,2	20,11	0,8	21,84	0,7	26,45	0,7	29,00	0,7
Nachrichtenübermittlung	54,01	2,1	46,70	3,1	55,09	2,1	57,37	1,8	60,49	1,7	61,34	1,5
Bildung und Unterhaltung	246,77	9,4	148,70	9,8	239,25	9,0	305,87	9,3	353,27	9,7	369,34	9,2
Fernsehgeräte	10,70	0,4	7,51	0,5	12,09	0,5	12,15	0,4	11,76	0,3	13,37	0,3
Rundfunkempfangsgeräte	7,00	0,3	3,43	0,2	5,92	0,2	9,85	0,3	11,28	0,3	12,38	0,3
Phonogeräte (einschl. Videogeräten)	8,04	0,3	4,06	0,3	7,68	0,3	11,54	0,4	12,19	0,3	10,68	0,3
Foto-, Filmapparat, Projektor	3,93	0,1	2,07	0,1	4,33	0,2	5,08	0,2	5,47	0,2	4,64	0,1
Zubehör zu Foto- und Phonogeräten	9,80	0,4	6,37	0,4	9,27	0,3	12,29	0,4	14,35	0,4	12,52	0,3
Sonstige hochwertige Gebrauchsgüter	13,15	0,5	6,37	0,4	12,77	0,5	15,93	0,5	20,21	0,6	25,14	0,6
Spielwaren, Sport- und Campingartikel	12,35	0,5	4,57	0,3	9,54	0,4	17,91	0,5	23,55	0,6	24,31	0,6
Wasser-, Luftfahrzeuge, Mobilheime u. ä.	3,88	0,1	1,39	0,1	4,44	0,2	4,96	0,2	6,24	0,2	5,33	0,1
Sonstige Gebrauchsgüter	8,26	0,3	4,66	0,3	7,77	0,3	11,03	0,3	11,76	0,3	13,06	0,3
Bücher, Broschüren	16,53	0,6	12,35	0,8	15,46	0,6	19,26	0,6	21,57	0,6	23,58	0,6
Zeitungen, Zeitschriften	22,63	0,9	17,06	1,1	24,72	0,9	25,06	0,8	26,16	0,7	25,75	0,6
Aufwendungen für Garten, Nutztierhaltung	16,78	0,6	7,79	0,5	19,05	0,7	21,73	0,7	22,69	0,6	23,65	0,6
Blumen	12,77	0,5	9,78	0,6	13,51	0,5	14,68	0,4	15,22	0,4	13,44	0,3
Aufwendungen für die Heimtierhaltung	7,34	0,3	3,90	0,3	8,28	0,3	9,55	0,3	8,77	0,2	10,49	0,3
Sonstige Verbrauchsgüter	12,32	0,5	6,59	0,4	10,82	0,4	15,79	0,5	19,61	0,5	22,13	0,6
Kultur-, Sport- u. a. Veranstaltungen	36,27	1,4	25,97	1,7	34,52	1,3	43,03	1,3	48,27	1,3	50,34	1,3
Sonstige Bildungskosten	16,52	0,6	4,27	0,3	7,28	0,3	23,93	0,7	40,46	1,1	47,64	1,2
Fremde Reparaturen und Installation von Gebrauchsgütern für Bildung und Unterhaltung	4,61	0,2	2,65	0,2	5,31	0,2	5,39	0,2	5,77	0,2	6,25	0,2
Sonstige Ferienaussgaben	23,90	0,9	17,91	1,2	26,48	1,0	26,72	0,8	27,94	0,8	24,63	0,6
Persönliche Ausstattung u. ä.	115,71	4,4	78,25	5,2	139,32	5,2	128,35	3,9	131,87	3,6	118,50	3,0
Uhren, echter Schmuck	13,04	0,5	7,55	0,5	16,34	0,6	15,70	0,5	14,39	0,4	14,21	0,4
Sonstige persönliche Ausstattung	10,39	0,4	8,00	0,5	10,53	0,4	11,41	0,3	12,79	0,4	13,48	0,3
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	42,81	1,6	21,88	1,4	50,71	1,9	50,97	1,6	58,63	1,6	51,61	1,3
Pauschalreisen	35,37	1,3	29,79	2,0	46,70	1,7	33,53	1,0	30,09	0,8	25,74	0,6
Sonstige Dienstleistungen, Reparaturen	14,10	0,5	11,03	0,7	15,05	0,6	16,74	0,5	15,98	0,4	13,47	0,3
Insgesamt	2 633,33	100	1 512,98	100	2 671,97	100	3 273,29	100	3 631,27	100	4 007,46	100

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. - Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408ff.

1) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen

20.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1984	73	10	18	65	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1984	35 458	17 236	16 774	35 920
	1985	75	11	15	71		1985	36 507	18 664	17 379	37 792
	1986	74	11	11	74		1986	38 838	21 576	19 829	40 585
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1984	0	23	0	23	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1984	3 795	1 873	2 166	3 502
	1985	0	28	0	28		1985	3 968	2 130	2 414	3 684
	1986	0	26	0	26		1986	3 988	2 299	2 549	3 738
Erdöl (Mill. t)	1984	4	67	1	70	Schnittholz (1 000 m ³)	1984	9 732	4 032	932	12 832
	1985	4	64	1	67		1985	9 444	3 572	1 087	11 929
	1986	4	67	1	70		1986	9 712	4 129	1 108	12 733
Elektrizität (1 000 GWh)	1984	395	19	15	399	Holzspanplatten (1 000 m ²)	1984	5 974	907	843	6 038
	1985	409	19	16	412		1985	5 812	923	987	5 748
	1986	407	21	15	413		1986	5 850	1 123	958	6 015
Gas (Gesamtaufkommen) ^{2) 3)} (Mrd. m ³)	1984	35	38	2	71	Zellstoff ⁴⁾ (1 000 t)	1984	807	2 798	143	3 462
	1985	34	42	2	74		1985	768	2 924	117	3 575
	1986	32	42	2	72		1986	750	3 092	132	3 710
Zement (ohne Zementklinker) ⁵⁾ (Mill. t)	1984	29	1	2	28	Papier und Pappe (unveredelt) ⁶⁾ (1 000 t)	1984	9 281	4 157	2 480	10 958
	1985	26	1	2	25		1985	9 292	4 052	2 496	10 848
	1986	27	1	2	26		1986	9 473	4 583	2 628	11 428
Walzstahl ⁷⁾ (Mill. t)	1984	29	9	13	25	Zeitungsdruckpapier ⁸⁾ (1 000 t)	1984	696	869	168	1 397
	1985	32	10	14	28		1985	694	859	175	1 378
	1986	30	10	13	27		1986	746	917	227	1 436
Aluminium und Aluminiumlegierungen ⁹⁾ (1 000 t)	1984	1 220	698	294	1 624	Metallbearbeitungsmaschinen ¹⁰⁾ (1 000 t)	1984	300	72	173	199
	1985	1 205	704	279	1 630		1985	336	88	196	228
	1986	1 246	764	301	1 709		1986	372	117	214	275
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹¹⁾ (1 000 t SO ₄)	1984	3 518	88	570	3 036	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1984	215	24	143	96
	1985	3 428	130	649	2 909		1985	236	27	159	104
	1986	3 351	95	567	2 879		1986	263	29	151	141
Natriumhydroxid ¹²⁾ (1 000 t NaOH)	1984	3 611	151	821	2 941	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ¹³⁾ (1 000 St)	1984	3 783	1 091	2 580	2 294
	1985	3 697	145	917	2 925		1985	4 165	1 065	2 724	2 506
	1986	3 625	128	862	2 891		1986	4 269	1 288	2 824	2 733
Stickstoffhaltige Düngemittel ¹⁴⁾ (1 000 t N)	1983/84	1 111	784	508	1 387	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ¹⁵⁾ (1 000 St)	1984	237	45	140	142
	1984/85	1 195	775	521	1 449		1985	262	51	164	149
	1985/86	1 117	860	341	1 636		1986	267	60	182	145
Phosphathaltige Düngemittel ¹⁶⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1983/84	552	355	158	749	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1984	6 948	14 993	5 361	16 580
	1984/85	492	327	109	710		1985	7 114	14 294	5 573	15 835
	1985/86	446	398	85	759		1986	7 831	19 200	6 439	20 592
Kalihaltige Düngemittel ¹⁷⁾ (1 000 t K ₂ O)	1983/84	2 414	336	1 691	1 059	Fotoapparate ¹⁸⁾ (1 000 St)	1984	1 126	2 603	1 513	2 216
	1984/85	2 466	317	1 616	1 167		1985	863	2 447	992	2 318
	1985/86	2 249	333	1 375	1 207		1986	1 145	3 462	1 092	3 515
Äthylen ¹⁹⁾ (1 000 t)	1984	3 224	177	345	3 056	Leder ²⁰⁾ (1 000 t)	1984	36	34	19	51
	1985	3 028	337	241	3 124		1985	34	34	20	48
	1986	2 667	504	9	3 162		1986	32	36	19	49
Motorenbenzin ²¹⁾ (1 000 t)	1984	20 074	6 368	1 042	25 400	Schuhe ²²⁾ (Mill. P)	1984	90	181	27	244
	1985	20 387	6 663	1 145	25 905		1985	87	167	32	222
	1986	19 536	6 370	1 238	24 668		1986	87	199	30	256
Dieselkraftstoff ²³⁾ (1 000 t)	1984	11 842	1 535	574	12 803	Baumwollgarn ²⁴⁾ (1 000 t)	1984	194	141	52	283
	1985	11 637	2 258	329	13 566		1985	131	135	45	221
	1986	11 677	2 276	294	13 659		1986	128	125	57	196
Heizöl ²⁵⁾ (1 000 t)	1984	37 093	12 614	3 324	46 383	Wollgarn ²⁶⁾ (1 000 t)	1984	48	10	13	45
	1985	35 033	13 718	2 522	46 229		1985	42	11	15	38
	1986	34 749	13 500	1 544	46 705		1986	41	10	15	36

¹⁾ Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

²⁾ Heizwert = 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁴⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

⁵⁾ Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

⁶⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

⁸⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁹⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong.

¹⁰⁾ Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit

anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

¹¹⁾ Einschl. Mischgarn.

20.13 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1985/86 ¹⁾						Dagegen			
	Erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ³⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Erzeugung		Verbrauch	
							1984/85	1983/84	1984/85	1983/84
Getreide (Getreidewert)	25 915	7 169 ⁴⁾	5 440 ⁵⁾	8 485	8 975	27 154	26 489	23 011	26 732	25 909
Roggen, Weizen	11 743	3 185 ⁴⁾	2 339 ⁵⁾	6 060	5 749	12 900	12 206	10 644	11 366	10 721
Übriges Getreide ⁶⁾	14 172	3 984	3 101 ⁴⁾	2 425	3 226	14 254	14 283	12 367	15 366	15 188
Reis (ungeschliffen)	—	258	67	90	98	183	—	—	167	172
Kartoffeln	8 704	1 366	781	190	176	9 303	8 050	6 299	8 833	7 548
Zucker (Weißzuckerwert)	3 165	428	1 109	1 282	1 503	2 263	2 905	2 511	2 202	2 095
Butter (Reinfett)	455	78	122	427	447	391	419	520	374	334
Schlachtfette (Reinfett) ⁷⁾	502	38	122	—	—	418	487	493	401	400
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle ⁸⁾	271	1 795	1 164	177	251	828	226	196	809	846
Fischmehl ⁹⁾ , Tier- und Fleisch- knochenmehl	491	462	307	—	—	646	494	486	594	593
Ölkuchen	3 828 ⁹⁾	5 023	2 543	26	36	6 298	3 304 ⁹⁾	3 108 ⁹⁾	5 665	6 237
Fleisch (Schlachtgewicht) ¹⁰⁾ ¹¹⁾	5 800	1 341	927	210	197	6 228	5 485	5 534	6 135	6 053
Fisch (Fanggewicht) ¹⁰⁾ ¹²⁾	202	845	230	—	—	816	229	333	740	758
Milch (Vollmilchwert) ¹⁰⁾ ¹³⁾	26 700	3 514	7 810	543 ¹⁴⁾		22 947	26 029	26 451	22 730	21 454
Eier und Eierprodukte (Schalenei- wert) ¹⁰⁾ ¹⁵⁾	743	338	53	—	—	1 028	765	761	1 055	1 041

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

4) Einschl. Getreideanteile im Mischfutter.

5) Einschl. Kornmais.

6) Neuberechnung aufgrund der Revision der durchschnittlichen Schlachtgewichte im Rahmen der Schlachtungsstatistik.

7) Margarine, Speiseöl, Speisefette bzw. Rohstoffe zur Erzeugung der genannten Nahrungsfette.

8) Einschl. Fischpreßsaft.

9) Darunter aus eingeführten Saaten 1985/86: 3 411 000 t, 1984/85: 2 938 000 t, 1983/84: 2 794 000 t.

10) Kalenderjahre (1986 bzw. 1985 und 1984).

11) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

12) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

13) Einschl. Milch von Fleischrassen, Schafen und Ziegen.

14) Bestandsänderung.

15) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20.14 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1984	1985	1986 ³⁾		1984	1985	1986	1984	1985	1986 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	119 371	120 409	117 503	St	2 312	2 325	...	1 951	1 973	1 925
Zigarillos	Mill. St	942	923	870	St	18	18	...	15	15	14
Zigarren	Mill. St	795	709	654	St	15	14	...	13	12	11
Feinschnitt	t	15 701	15 398	15 765	g	304	297	...	257	252	258
Pfeifentabak	t	1 714	1 611	1 575	g	33	31	...	28	26	26
Bier	1 000 hl	88 519	88 757	89 411	l	171	171	...	145	145	146
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 421	1 445	1 396	l Alkohol	2,75	2,79	...	2,32	2,37	2,29
Schaumwein	1 000 hl	2 513	2 544	2 642	l	4,87	4,91	...	4,11	4,18	4,33
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	15 777	15 608	14 229	l	x	x	x	25,7	25,6	23,3
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 816	1 853	1 890	kg	x	x	x	29,69	30,36	30,96
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	347	352	346	kg	x	x	x	5,67	5,77	5,66

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. und durchschnittliche Bevölkerung des angegebenen

Kalenderjahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

5) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

20.15 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)**20.15.1 Pflanzliche Erzeugnisse**

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr								
	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 ¹⁾
Getreide (in Mehlwert)	68,1	68,7	68,3	67,8	69,5	72,5	73,5	74,0	74,3
Weizenmehl	49,3	50,7	50,3	49,2	50,8	50,6	51,1	51,7	51,7
Roggenmehl	14,3	14,0	14,1	14,0	13,8	13,1	13,2	13,2	13,3
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	4,5	4,0	3,9	4,6	4,9	18,8	9,2	9,1	9,3
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	1,8	1,6	1,8	2,0	1,8	1,9	2,2	2,1	2,5
Hülsenfrüchte	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0
Kartoffeln (Frischgewicht)	86,0	91,4	86,0	80,5	74,1	73,8	70,1	72,6	77,7
Kartoffelstärke	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	35,6	35,1	36,9	35,6	35,9	36,1	33,8	35,6	36,6
Glukose ³⁾	3,3	3,6	3,8	3,6	3,8	3,6	3,6	3,9	4,3
Isoglukose ³⁾					1,1	1,1	0,9	0,9	0,7
Honig	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
Kakaomasse	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,4	2,5	2,3
Gemüse (Frischgewicht) ⁴⁾	72,4	76,6	73,4	64,2	68,8	69,0	67,7	72,5	75,1
Frischobst (Frischgewicht) ⁴⁾	76,1	93,3	88,8	84,0	64,3	94,2	74,3	85,0	77,7
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁵⁾	31,1	28,6	33,3	28,2	27,5	27,0	29,1	26,3	29,5
Schalenfrüchte	2,8	2,9	2,9	2,8	2,8	3,2	2,9	3,0	3,3
Trockenfrüchte	1,1	1,1	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1,4	1,3
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	14,0	13,9	14,2	13,9	13,9	13,9	13,8	13,2	13,6
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	8,7	8,6	8,3	8,3	8,4	8,3	8,3	7,8	7,9
Speiseöle	5,4	5,4	5,8	5,4	5,4	5,4	5,4	5,3	5,5
Speisefette	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8

20.15.2 Tierische Erzeugnisse

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Kalenderjahr								
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986 ¹⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ²⁾	97,1	98,5	100,5	98,5	97,7	98,0	98,9	100,5	102,1
Rindfleisch	22,3	22,2	22,8	21,8	21,0	20,7	20,8	21,4	21,8
Kalb- und Ziegenfleisch	1,8	2,0	1,9	1,6	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7
Schweinefleisch	55,7	56,9	58,2	57,9	57,7	58,7	59,2	60,1	61,1
Schaf- und Ziegenfleisch	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,4	5,4	5,6	5,5	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6
Geflügel- und Wildfleisch	9,9	9,8	9,9	9,7	9,9	9,3	9,5	9,7	10,1
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,0	10,5	11,2	10,8	10,6	11,8	12,1	11,9	13,6
Konsummilch ³⁾	82,8	84,1	84,5	85,2	85,9	87,6	87,1	87,7	87,7
dar. Mager- und Buttermilch	6,4	5,5	4,9	4,4	4,5	4,1	3,4	3,2	3,1
Sahne	4,6	4,8	5,0	5,2	5,3	5,5	5,7	5,9	6,0
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,1	6,3	6,3	6,4	6,1	6,1	5,9	5,8	5,6
Vollmilchpulver ⁴⁾	1,3	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5	1,6	1,4	1,5
Magermilchpulver	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	13,1	13,3	13,7	14,1	14,4	14,7	15,1	15,8	16,2
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	5,9	5,9	6,0	6,2	6,4	6,5	6,6	6,9	7,1
Tierische Fette (Reinfett) ¹⁰⁾	11,8	12,2	12,3	12,3	12,1	11,9	12,3	13,0	13,5
dar. Butter (Produktgewicht)	6,8	7,0	7,1	7,1	6,9	6,5	7,0	7,6	7,9
Eier und Eierzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	17,3	16,9	17,2	17,2	17,3	16,8	16,7	17,0	16,5
(Stück)	289	281	285	284	285	276	275	280	272

20.15.3 Energie- und Nährwertgehalt des Nahrungsverbrauchs je Einwohner und Tag)**

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 ¹⁾
Energiegehalt	kJ	14 394	14 731	14 887	14 660	14 511	14 874	14 743	15 018	15 270
Eiweiß	g	90,1	92,0	92,3	91,8	90,8	91,7	92,6	93,9	95,5
dar. tierischer Herkunft	g	58,8	59,8	60,5	60,9	59,9	60,1	61,2	61,7	63,2
Reinfett	g	146,0	149,0	152,3	151,7	150,6	151,9	152,7	154,4	158,2
Kohlehydrate	g	364,7	373,6	375,3	365,0	360,5	377,6	367,2	379,2	383,8

*) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

**) Nahrungsmittel einschl. alkoholischer Getränke.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ab 1982/83 einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

3) Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

4) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

5) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen.

6) Einschl. tropischer Früchte.

7) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

8) Einschl. Sauer- und Milchmischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

9) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

10) Butter und Schlachtfette.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter besteht im wesentlichen aus

- laufend geführten Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen zu erstellenden Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur und die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführten Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in sechsjährlichen Abständen (zuletzt für 1978; die Erhebung 1984 wurde zunächst ausgesetzt) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit. Ergebnisse für 1978 wurden im Statistischen Jahrbuch 1981 veröffentlicht.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1984 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Januarerhebung werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 12% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftsbranche, Stand 1979).

Betrieb ist die örtliche Niederlassung, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 12/1986) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmererschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigezugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch in Form von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmererschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmererschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdiensterhebung in Industrie und Handel«.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen enthaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1984

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978 und 1981 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1978 werden die Erhebungen für beide Bereiche im dreijährlichen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1984 wurden 13 800 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 900 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten).

Entgelt für geleistete Arbeit: Lohn- und Gehaltssumme für Arbeiter und Angestellte (ohne Auszubildende), vermindert um alle Zahlungen, die nicht unmittelbar laufender Verdienst für die tatsächlich geleistete Arbeitszeit sind, insbesondere um Sonderzahlungen und die Vergütung arbeitsfreier Tage.

Sonderzahlungen: Hierzu zählen Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld usw. sowie die Vermögenswirksamen Leistungen des Arbeitgebers.

Vergütung arbeitsfreier Tage: Entgelt für die bezahlten Ausfallzeiten, wie bezahlter Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, Ausfallzeiten aus persönlichen Gründen usw., aber auch Lohn- oder Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, die auf gesetzlicher, tariflicher oder freiwilliger Grundlage beruht.

Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen: Sie umfassen die Arbeitgeberpflichtbeiträge und die auf tariflicher oder freiwilliger Grundlage geleisteten zusätzlichen Beiträge des Arbeitgebers an die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und an private Versicherungen, wie z. B. private Unfall- oder Krankenversicherungen. Außerdem sind in dieser Position die Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung enthalten.

Aufwendungen für die berufliche Bildung: Ausbildungsvergütungen, Sachaufwendungen für die Aus- und Weiterbildung, Lehrgangskosten, Vergütungen für firmenfremdes Ausbildungspersonal (dagegen nicht Personalkosten für firmeneigenes Ausbildungspersonal).

Sonstige Personalnebenkosten: Alle sonstigen Aufwendungen der Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmer, wie Familienunterstützungen, Wohnungsfürsorge, Verpflegungszuschüsse und Auslösungen, Naturalleistungen, Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen, Aufwendungen nach dem Mutterschutz- und Schwerbehindertengesetz sowie sonstigen gesetzlichen Bestimmungen, Entlassungsentschädigungen.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen zu den in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen siehe »Statistisches Jahrbuch 1985«, S. 474.

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	
1913/14	3,7	5,0	1939	6,2	7,5	1959	18,9	20,5
1925	5,4	6,1	1940	6,4	7,6	1960	20,6	22,5
1926	5,8	6,5	1941	6,7	8,2	1961	22,8	24,8
1927	6,4	7,2	1942	6,8	8,2	1962	25,4	27,3
1928	7,1	8,3	1943	6,8	8,3	1963	27,3	29,2
1929	7,5	8,5	1944 März	6,8	8,2	1964	29,6	31,5
1930	7,2	7,8	1950	9,9	11,4	1965	32,4	34,7
1931	6,7	6,9	1951	11,3	13,1	1966	34,6	36,7
1932	5,6	5,7	1952	12,2	14,1	1967	35,7	36,4
1933	5,4	5,8	1953	12,8	14,8	1968	37,3	38,9
1934	5,6	6,2	1954	13,1	15,3	1969	40,6	43,1
1935	5,7	6,4	1955	14,0	16,4	1970	46,6	49,6
1936	5,7	6,6	1956	15,4	17,8	1971	51,7	54,1
1937	5,9	6,9	1957	16,8	18,7	1972	56,3	58,3
1938	6,1	7,2	1958	17,9	19,6	1973	62,2	64,4
						1974	68,5	69,5
						1975	73,9	72,6
						1976	78,6	78,8
						1977	84,2	84,5
						1978	88,7	89,0
						1979	93,8	95,0
						1980	100	100
						1981	105,5	104,4
						1982	110,5	108,1
						1983	114,1	111,0
						1984	116,8	114,7
						1985	121,3	118,5
						1986	125,6	122,2

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1973	103,3	103,9	100,8	62,2	62,5	60,5	64,4	64,9	61,0
1974	101,2	101,7	99,1	68,5	68,7	67,3	69,5	69,9	66,8
1975	98,1	98,5	96,2	73,9	74,0	73,8	72,6	72,9	71,0
1976	100,0	100,2	99,1	78,6	78,6	78,7	78,8	78,9	78,0
1977	100,2	100,4	99,7	84,2	84,2	84,4	84,5	84,5	84,1
1978	100,3	100,4	99,7	88,7	88,6	89,3	89,0	89,0	89,0
1979	101,0	101,3	100,1	93,8	93,8	93,9	95,0	95,1	93,9
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	98,9	99,0	98,5	105,5	105,4	105,7	104,4	104,4	104,1
1982	97,8	97,8	97,8	110,5	110,4	111,0	108,1	108,0	108,5
1983	97,3	97,0	98,5	114,1	114,0	114,7	111,0	110,7	113,0
1984	98,3	97,9	99,8	116,8	116,7	117,5	114,7	114,3	117,3
1985	97,8	97,5	99,3	121,3	121,2	122,5	118,5	118,0	121,6
1986	97,4	97,1	98,8	125,6	125,3	127,2	122,2	121,7	125,5
darunter:									
Bergbau									
1982	99,9	99,9		112,1	112,1		111,9	111,9	
1983	95,8	95,8		114,8	114,8		109,8	109,8	
1984	95,8	95,8		117,2	117,2		112,2	112,2	
1985	95,8	95,8		120,5	120,5		115,5	115,5	
1986	96,4	96,4		124,1	124,1		119,6	119,6	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1982	97,4	97,2	98,8	110,6	110,6	111,4	107,7	107,6	110,1
1983	97,0	96,8	99,0	114,2	114,0	115,3	110,8	110,5	114,3
1984	98,6	98,5	99,9	117,3	117,2	118,3	115,7	115,5	118,2
1985	97,6	97,4	99,8	122,4	122,4	122,7	119,5	119,3	122,4
1986	97,0	96,8	99,4	126,1	126,0	127,5	122,2	121,9	126,7
Investitionsgüterindustrie									
1982	97,5	97,4	97,6	110,3	110,2	111,0	107,5	107,3	108,4
1983	96,7	96,3	98,2	114,2	114,1	114,8	110,3	109,9	112,8
1984	98,2	97,8	100,2	116,5	116,4	117,1	114,3	113,8	117,4
1985	97,5	97,2	98,7	122,5	122,4	123,5	119,4	118,9	121,9
1986	96,7	96,4	97,5	127,3	127,1	128,5	122,9	122,5	125,4
Verbrauchsgüterindustrie									
1982	97,4	97,3	97,6	110,2	109,9	110,7	107,3	106,9	108,0
1983	98,3	98,1	98,7	113,7	113,4	114,3	111,7	111,2	112,8
1984	98,9	98,4	99,6	116,6	116,1	117,6	115,2	114,3	117,1
1985	98,5	97,7	99,8	120,4	119,9	121,6	118,3	117,0	121,4
1986	98,4	97,5	99,7	124,6	124,0	125,9	122,2	120,7	125,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1982	99,4	99,5	98,9	111,6	111,8	111,2	111,0	111,2	110,0
1983	98,8	98,9	98,7	115,8	115,9	115,3	114,5	114,7	113,9
1984	98,4	98,2	99,0	118,4	118,5	118,1	116,5	116,4	116,8
1985	98,5	98,2	99,2	121,3	121,3	121,2	119,4	119,2	120,4
1986	98,5	98,2	99,4	125,2	125,1	125,3	123,2	122,8	124,6
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)²⁾									
1982	98,6	98,6		110,5	110,5		108,9	108,9	
1983	97,7	97,7		113,5	113,5		110,9	110,9	
1984	97,2	97,2		116,5	116,5		113,3	113,3	
1985	97,9	97,9		117,1	117,1		114,6	114,6	
1986	98,8	98,8		120,8	120,8		119,4	119,4	

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1986**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
Stunden				DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,8	40,9	40,7	40,7	17,85	18,74	16,99	15,14	729	767	692	618
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	41,0	41,0	40,7	41,0	19,82	20,06	18,00	15,83	814	823	734	649
Bergbau	39,6	39,5	40,3	39,9	19,19	19,90	16,62	14,22	755	780	668	563
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,5	39,4	39,9	39,3	19,27	20,00	15,98	13,41	756	782	635	523
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	41,8	41,7	41,9	41,8	19,81	20,52	19,08	17,35	824	851	797	724
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	37,2	37,6	35,1	38,1	17,19	17,76	15,85	13,66	635	665	553	518
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	37,2	37,0	39,0	37,6	17,38	17,66	15,86	14,09	623	629	606	511
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	41,6	41,5	41,9	43,0	18,61	19,94	15,63	14,97	772	822	654	643
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41,0	41,1	40,8	41,0	18,04	19,07	17,51	15,77	741	784	715	648
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,0	43,4	42,8	42,5	16,66	17,31	16,37	14,94	723	756	706	639
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	39,9	39,9	39,7	40,4	18,02	18,95	17,52	16,26	716	754	694	656
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metall- gießerei	41,1	41,2	41,0	41,1	17,68	18,69	17,26	15,98	726	768	708	656
Mineralölverarbeitung	40,7	40,7	40,5	41,1	22,77	23,58	19,76	15,99	927	960	803	660
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,7	40,8	40,7	40,7	19,06	20,13	18,23	15,01	777	822	741	611
H. v. Chemiefasern	40,8	41,0	40,4	41,6	18,30	18,65	18,34	17,71	748	767	742	741
Holzbearbeitung	42,4	43,0	42,0	41,5	15,31	16,18	14,83	13,69	651	698	624	569
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	42,6	42,9	42,4	42,2	18,02	18,89	17,53	16,23	767	809	742	685
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	41,1	41,9	40,8	40,8	17,51	18,37	17,42	14,80	720	771	710	606
Investitionsgüterindustrie	40,5	40,7	40,1	40,3	18,26	19,02	17,43	15,53	739	774	699	625
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	42,0	42,2	41,5	41,4	18,43	19,00	16,75	15,17	775	803	697	631
Maschinenbau, Lokomotivbau	41,1	41,3	40,7	40,2	18,14	18,73	16,78	15,72	745	773	683	631
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	39,8	40,1	39,4	40,1	19,73	20,49	19,20	16,77	785	822	756	672
Schiffbau	40,0	40,1	38,9	39,7	18,56	18,78	15,66	13,96	740	751	606	555
Luft- und Raumfahrzeugbau	40,0	40,0	40,3	40,9	19,32	19,62	15,99	14,10	771	783	644	574
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	40,0	40,0	39,9	40,0	17,32	18,30	15,90	15,35	692	732	634	614
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	39,8	39,9	39,7	39,3	17,00	17,73	15,93	14,64	677	708	632	575
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	41,0	41,2	40,8	40,6	16,64	17,79	16,09	14,69	682	733	657	597
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	39,7	39,9	39,8	38,9	17,60	18,98	16,07	14,37	698	757	639	556
Verbrauchsgüterindustrie	41,2	41,3	41,2	41,0	16,55	17,86	15,55	14,41	682	738	640	592
darunter:												
Feinkeramik	40,8	40,9	40,7	40,7	15,01	15,83	15,07	13,63	612	647	613	554
Herstellung und Verarbeitung von Glas	41,2	41,5	41,1	40,8	17,13	18,27	16,34	15,78	707	758	672	644
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	40,9	41,2	40,6	40,6	16,59	17,47	15,88	14,44	680	721	645	588
Papier- und Pappeerzeugung	40,2	40,0	40,5	40,6	15,81	17,11	14,52	13,13	636	685	588	533
Druckerei, Vervielfältigung	41,9	42,2	41,7	41,6	16,02	17,55	15,22	13,89	670	740	633	578
H. v. Kunststoffwaren	40,5	40,4	40,9	40,6	19,53	20,58	17,60	16,69	792	832	719	677
Lederzeugung	41,5	41,7	41,4	41,2	16,22	17,44	15,67	14,43	672	728	648	595
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	43,0	43,7	43,2	41,6	14,70	15,82	14,64	13,37	632	689	632	556
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,5	40,2	40,9	40,2	14,06	15,01	13,37	12,00	569	604	545	486
Textilgewerbe	40,3	40,4	40,3	40,0	14,39	15,39	14,07	11,89	580	621	567	478
Bekleidungsindustrie	42,0	42,2	41,8	41,9	15,15	16,07	14,62	13,46	635	678	610	564
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	41,0	40,9	41,2	40,8	14,99	15,99	14,39	12,58	616	655	594	512
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	43,6	43,6	43,8	43,0	16,41	17,38	15,67	14,16	717	759	687	608
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	40,6	40,7	40,7	40,4	17,18	17,83	16,38	14,79	701	729	669	599
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	39,2	39,4	39,2	39,2	13,04	14,33	13,29	12,68	513	564	523	497
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,8	39,9	39,8	39,9	14,13	16,69	14,68	12,97	563	666	583	518
Maschinenbau, Lokomotivbau	38,9	38,9	39,1	38,7	13,97	15,70	14,18	13,58	543	611	553	526
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	38,7	38,8	38,7	38,7	13,45	15,48	13,44	13,39	520	602	520	517
Papier- und Pappeerzeugung	39,0	39,2	39,1	39,0	12,89	14,73	13,17	12,71	503	579	515	495
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,9	39,9	39,9	39,9	11,61	13,58	11,92	11,15	463	543	476	445
Textilgewerbe	39,3	39,4	39,3	39,4	11,73	12,59	11,92	10,99	462	495	469	433
Bekleidungsindustrie	39,6	39,8	39,6	39,6	12,22	13,38	12,35	11,65	484	532	488	461
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	39,4	39,5	39,3	39,5	11,53	12,33	11,62	10,36	454	487	457	408
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,4	40,6	40,6	40,4	11,59	13,64	12,82	11,14	470	555	521	450

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

3) Einschl. Handwerk.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.2 Nach Ländern 1986

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	40,5	40,7	39,4	16,69	17,53	12,60	677	715	496
Hamburg	40,6	40,8	39,7	18,83	19,52	14,15	765	796	561
Niedersachsen	40,3	40,5	39,3	17,24	17,97	13,50	696	729	530
Bremen	40,1	40,2	39,6	18,28	18,83	13,40	733	755	530
Nordrhein-Westfalen	40,9	41,1	39,4	17,32	17,98	12,90	709	739	508
Hessen	40,3	40,5	39,3	17,18	17,97	13,31	694	729	524
Rheinland-Pfalz	40,7	41,0	39,2	16,72	17,57	12,48	680	721	489
Baden-Württemberg	40,4	40,7	39,2	17,20	18,23	13,53	695	744	530
Bayern	40,4	40,8	39,2	15,84	16,91	12,51	641	692	491
Saarland	40,3	40,5	39,1	17,46	18,03	12,74	702	729	497
Berlin (West)	39,6	39,9	38,9	16,94	18,18	13,53	672	727	526
Bundesgebiet	40,5	40,8	39,2	16,99	17,85	13,04	689	729	513

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1984	40,9	41,2	39,7	15,77	16,59	12,00	647	684	477
1985	40,7	40,9	39,5	16,39	17,23	12,54	667	705	494
1986	40,5	40,8	39,2	16,99	17,85	13,04	689	729	513
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1984	41,1	41,1	40,2	18,42	18,55	13,76	757	763	553
1985	41,0	41,0	40,1	19,02	19,15	14,30	779	784	574
1986	41,0	41,0	40,1	19,71	19,82	14,91	807	814	598
Bergbau									
1984	39,4	39,4	..	17,96	17,96	..	705	705	..
1985	39,5	39,5	..	18,54	18,54	..	735	735	..
1986	39,6	39,6	..	19,19	19,19	..	755	755	..
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei									
1984	38,8	38,8	..	18,05	18,05	..	698	698	..
1985	38,8	38,8	..	18,63	18,63	..	729	729	..
1986	39,5	39,5	..	19,27	19,27	..	756	756	..
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung									
1984	42,2	42,2	..	18,59	18,59	..	784	784	..
1985	42,4	42,4	..	19,19	19,19	..	812	812	..
1986	41,8	41,8	..	19,81	19,81	..	824	824	..
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen									
1984	41,3	41,3	..	15,87	15,87	..	657	657	..
1985	40,9	40,9	..	16,59	16,59	..	677	677	..
1986	37,2	37,2	..	17,19	17,19	..	635	635	..
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1984	42,0	42,0	..	16,30	16,30	..	685	685	..
1985	41,7	41,7	..	16,93	16,93	..	705	705	..
1986	37,2	37,2	..	17,38	17,38	..	623	623	..
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung									
1984	42,3	42,3	..	17,52	17,52	..	741	741	..
1985	42,3	42,3	..	18,22	18,22	..	772	772	..
1986	41,6	41,6	..	18,61	18,61	..	772	772	..
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1984	41,5	41,7	39,9	16,40	16,78	12,95	682	701	517
1985	41,1	41,3	39,9	17,12	17,53	13,45	704	723	536
1986	40,8	41,0	39,7	17,64	18,04	13,95	721	741	554
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1984	43,1	43,2	39,6	15,73	15,81	12,96	682	686	515
1985	42,4	42,5	39,6	16,09	16,16	13,31	689	692	528
1986	42,9	43,0	39,7	16,58	16,66	13,73	718	723	545

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau, Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt:	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1984	41,4	41,4	40,0	16,28	16,38	12,81	676	683	513
1985	40,7	40,8	39,2	17,50	17,61	13,56	710	716	530
1986	39,9	39,9	38,6	17,91	18,02	14,09	712	716	543
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1984	42,0	42,2	40,2	16,00	16,36	12,43	672	691	499
1985	41,2	41,4	39,7	16,70	17,09	13,03	687	706	516
1986	40,9	41,1	39,4	17,29	17,68	13,53	707	726	533
Mineralölverarbeitung									
1984	40,8	40,8	40,4	21,09	21,22	14,88	861	866	602
1985	40,7	40,7	40,1	21,89	22,01	15,74	891	897	632
1986	40,6	40,7	40,0	22,64	22,77	16,33	921	927	653
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1984	40,8	41,0	39,9	17,06	17,93	13,14	696	735	523
1985	40,7	40,9	39,9	17,59	18,48	13,61	716	756	542
1986	40,6	40,7	39,8	18,18	19,06	14,13	738	777	563
Herstellung von Chemiefasern									
1984	40,9	41,1	39,7	16,83	17,20	13,47	690	708	538
1985	40,4	40,5	39,8	17,47	17,84	13,92	706	723	553
1986	40,7	40,8	40,2	17,94	18,30	14,55	733	748	586
Holzbearbeitung									
1984	42,2	42,4	40,1	14,32	14,56	11,81	604	619	474
1985	42,0	42,2	40,1	14,65	14,90	12,10	615	628	485
1986	42,2	42,4	39,7	15,08	15,31	12,53	637	651	497
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung									
1984	43,5	43,7	40,2	16,74	17,04	12,16	726	743	488
1985	42,8	43,0	40,2	17,18	17,48	12,51	736	751	503
1986	42,4	42,6	40,0	17,74	18,02	12,98	753	767	518
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1984	40,9	41,1	39,9	15,62	16,31	12,93	639	671	516
1985	41,0	41,3	40,2	16,14	16,83	13,35	662	694	535
1986	40,8	41,1	39,9	16,79	17,51	13,85	685	720	551
Investitionsgüterindustrie									
1984	40,8	41,1	39,8	15,96	16,72	12,64	654	690	504
1985	40,5	40,8	39,2	16,76	17,58	13,32	678	717	521
1986	40,2	40,5	38,8	17,44	18,26	13,88	701	739	539
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1984	41,8	41,8	39,9	16,83	16,92	12,50	708	713	501
1985	41,8	41,9	39,3	17,73	17,80	13,26	743	749	522
1986	42,0	42,0	39,5	18,32	18,43	13,62	771	775	540
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1984	41,2	41,3	39,7	16,27	16,51	12,68	674	686	504
1985	41,2	41,4	39,3	17,20	17,45	13,42	708	722	527
1986	40,9	41,1	38,9	17,86	18,14	13,97	732	745	543
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1984	40,6	40,8	39,8	17,77	18,17	14,80	725	743	589
1985	40,2	40,3	39,4	18,54	18,93	15,52	744	762	609
1986	39,7	39,8	38,8	19,32	19,73	16,19	767	785	628
Schiffbau									
1984	39,3	39,3	39,5	16,95	16,99	12,75	680	682	506
1985	41,2	41,2	39,3	17,91	17,94	13,87	741	742	546
1986	40,0	40,0	37,9	18,54	18,56	14,78	740	740	555
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1984	40,1	40,2	39,1	17,18	17,54	13,36	689	705	521
1985	39,8	39,9	39,0	18,16	18,52	14,00	720	737	543
1986	39,9	40,0	38,8	18,97	19,32	14,68	756	771	570
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1984	40,5	40,9	39,9	14,42	15,85	12,19	585	650	486
1985	39,9	40,3	39,2	15,17	16,68	12,91	603	672	503
1986	39,5	40,0	38,7	15,80	17,32	13,45	624	692	520
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1984	40,0	40,3	39,6	14,23	15,56	12,36	571	629	490
1985	39,7	40,2	39,1	14,97	16,37	12,97	593	656	506
1986	39,4	39,8	38,7	15,55	17,00	13,51	613	677	523

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Stunden									
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung									
1984	41,3	41,8	39,9	14,54	15,28	11,80	602	639	470
1985	40,7	41,1	39,2	15,31	16,08	12,43	622	660	487
1986	40,5	41,0	39,0	15,86	16,64	12,89	643	682	503
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.									
1984	40,7	41,0	40,2	14,92	16,09	13,06	608	660	526
1985	39,8	40,1	39,4	15,58	16,85	13,65	619	674	537
1986	39,4	39,7	38,9	16,33	17,60	14,40	643	698	560
Verbrauchsgüterindustrie									
1984	40,7	41,6	39,4	13,82	15,50	11,25	563	646	443
1985	40,6	41,3	39,5	14,28	15,99	11,63	579	660	460
1986	40,5	41,2	39,5	14,81	16,55	12,06	600	682	476
Feinkeramik									
1984	40,0	40,7	39,1	13,16	14,37	11,54	529	588	452
1985	40,2	40,7	39,5	13,41	14,64	11,84	538	596	467
1986	40,1	40,8	39,3	13,79	15,01	12,19	554	612	480
Herstellung und Verarbeitung von Glas									
1984	41,2	41,5	39,6	15,55	16,26	11,56	641	676	458
1985	40,9	41,1	39,7	15,95	16,69	11,82	652	688	471
1986	40,9	41,2	39,5	16,38	17,13	12,19	671	707	481
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.									
1984	40,5	40,9	39,1	15,01	15,62	12,22	609	639	478
1985	40,5	40,8	39,2	15,36	15,98	12,52	621	652	492
1986	40,6	40,9	39,4	15,93	16,59	12,96	648	680	510
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.									
1984	39,8	40,1	39,5	12,91	14,56	11,09	515	585	439
1985	39,7	40,1	39,3	13,45	15,16	11,61	534	606	456
1986	39,8	40,2	39,3	13,99	15,81	12,09	557	636	475
Papier- und Pappeverarbeitung									
1984	41,5	42,3	39,9	13,61	15,00	10,84	565	634	433
1985	41,3	42,1	39,9	14,10	15,51	11,23	582	651	448
1986	41,2	41,9	39,9	14,60	16,02	11,61	602	670	463
Druckerei, Vervielfältigung									
1984	41,7	42,0	40,3	17,20	18,11	12,94	719	763	522
1985	40,7	40,9	39,5	18,04	18,95	13,73	731	773	541
1986	40,3	40,5	39,1	18,63	19,53	14,36	750	792	562
Herstellung von Kunststoffwaren									
1984	41,2	41,8	39,9	14,07	15,15	11,25	581	633	448
1985	41,1	41,5	39,8	14,57	15,66	11,68	598	650	464
1986	41,0	41,5	39,6	15,10	16,22	12,07	618	672	479
Ledererzeugung									
1984	42,6	43,3	40,8	13,23	13,97	11,14	564	605	454
1985	42,5	43,1	40,7	13,59	14,33	11,40	579	618	464
1986	42,3	43,0	40,5	13,98	14,70	11,75	592	632	476
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)									
1984	39,5	40,4	39,1	11,04	13,35	9,92	436	540	388
1985	39,9	40,7	39,5	11,42	13,69	10,30	455	557	408
1986	39,8	40,5	39,5	11,77	14,06	10,61	468	569	419
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen									
1984	39,6	40,4	39,1	11,97	13,59	11,02	475	548	431
1985	39,8	40,6	39,4	12,33	13,95	11,38	491	567	449
1986	39,7	40,3	39,3	12,70	14,39	11,73	504	580	462
Textilgewerbe									
1984	40,9	42,2	39,5	12,85	14,13	11,41	526	596	451
1985	41,0	42,2	39,6	13,27	14,59	11,78	544	614	467
1986	40,9	42,0	39,6	13,82	15,15	12,22	564	635	484
Bekleidungs-gewerbe									
1984	39,2	40,9	39,0	11,21	14,07	10,81	439	575	421
1985	39,4	40,8	39,2	11,53	14,45	11,13	454	591	437
1986	39,6	41,0	39,4	11,97	14,99	11,53	473	616	454
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1984	42,7	43,6	40,3	14,32	15,56	10,93	612	681	441
1985	42,7	43,6	40,4	14,66	15,92	11,22	626	695	453
1986	42,7	43,6	40,4	15,13	16,41	11,59	648	717	470
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)¹⁾									
1984	40,0	40,0	-	16,54	-	-	665	665	-
1985	40,2	40,2	-	16,64	16,64	-	673	673	-
1986	40,6	40,6	-	17,18	17,18	-	701	701	-

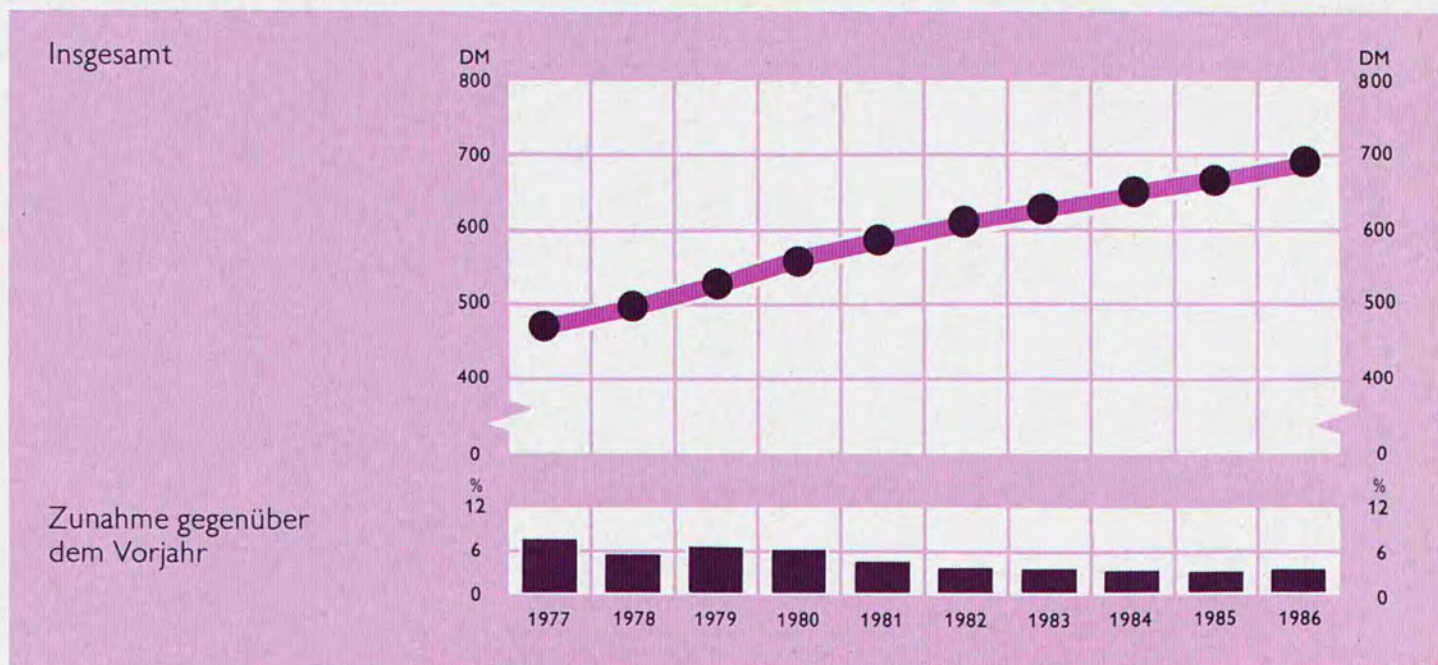
*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

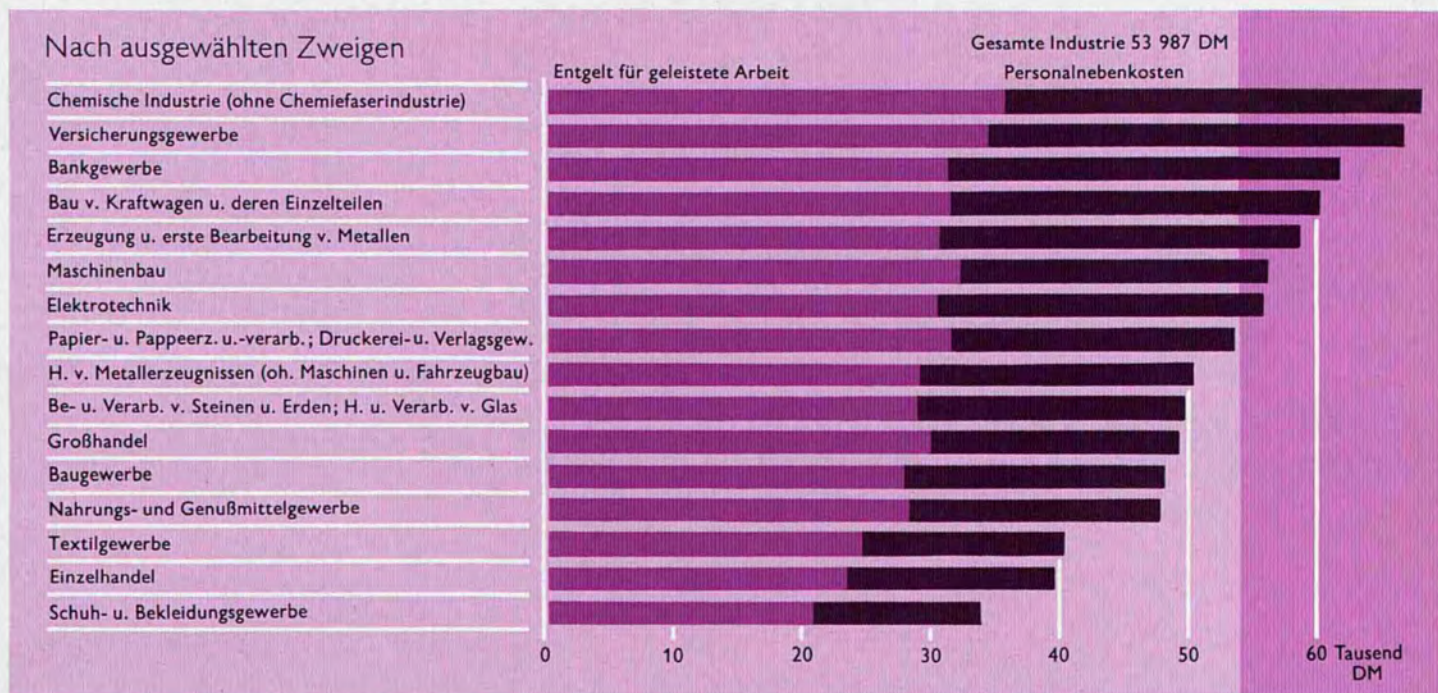
1) Einschl. Handwerk.

Löhne

Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter



Arbeitskosten je Arbeitnehmer 1984



21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezüge insgesamt												
1984 November	41,1	41,1	41,0	41,8	15,11	15,82	12,73	13,65	622	650	522	570
1985 Mai	40,9	40,9	40,8	41,6	15,32	16,00	12,93	13,79	627	654	528	574
November	41,2	41,1	41,0	41,9	15,46	16,20	13,04	13,85	637	666	535	581
1986 Mai	41,0	41,0	40,8	41,8	15,72	16,41	13,26	14,07	645	672	540	588
November	41,2	41,1	40,9	41,9	15,93	16,70	13,41	14,24	656	687	549	597
Maler und Lackierer												
1984 November	40,6	40,5	40,2	41,7	15,73	16,01	13,82	14,48	638	648	556	605
1985 Mai	40,5	40,4	40,2	42,2	15,82	16,03	14,10	14,89	640	648	568	628
November	40,4	40,4	40,2	40,7	16,02	16,32	14,11	14,68	648	660	568	598
1986 Mai	40,4	40,3	40,2	41,5	16,24	16,47	14,58	14,94	656	665	585	620
November	40,7	40,7	40,3	41,1	16,47	16,79	14,44	15,16	671	683	582	624
Schlosser												
1984 November	42,0	42,1	41,7	42,2	15,04	15,78	12,95	13,87	632	664	540	586
1985 Mai	41,7	41,8	41,0	41,7	15,36	16,04	13,28	14,13	640	671	545	590
November	42,3	42,4	41,5	42,8	15,46	16,23	13,22	14,22	653	688	549	609
1986 Mai	41,9	42,0	41,5	42,1	15,79	16,52	13,64	14,39	662	693	565	605
November	42,2	42,3	41,9	42,3	15,97	16,81	13,69	14,52	675	711	574	615
Kraftfahrzeugmechaniker												
1984 November	40,4	40,4	40,3	41,0	14,41	15,11	12,02	12,79	583	610	485	524
1985 Mai	40,5	40,5	40,6	40,9	14,78	15,43	12,36	13,04	599	625	502	533
November	40,7	40,7	40,7	41,4	14,86	15,56	12,43	13,28	605	633	505	549
1986 Mai	40,4	40,4	40,2	41,0	15,19	15,90	12,65	13,33	614	643	509	546
November	39,9	39,9	39,8	40,6	15,47	16,27	12,88	13,67	617	649	513	555
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1984 November	40,8	40,8	40,7	41,0	15,97	16,67	13,41	14,41	652	681	546	591
1985 Mai	40,3	40,3	40,1	40,4	16,14	16,80	13,56	14,70	650	677	544	594
November	40,7	40,8	40,5	40,6	16,34	16,99	13,90	14,72	665	692	563	598
1986 Mai	41,0	41,1	40,5	40,9	16,40	17,04	13,86	14,92	673	701	561	610
November	40,7	40,7	40,6	40,9	16,77	17,51	14,07	14,93	683	713	571	611
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1984 November	40,9	40,9	40,8	40,2	16,02	16,85	13,47	14,74	655	690	550	592
1985 Mai	40,4	40,4	40,5	41,1	16,23	16,95	13,87	14,63	656	684	562	601
November	41,3	41,3	40,9	41,7	16,41	17,25	13,86	14,72	677	713	568	613
1986 Mai	40,5	40,5	40,4	40,9	16,71	17,47	14,12	15,21	676	707	571	622
November	41,2	41,3	41,1	41,4	16,94	17,81	14,37	15,09	699	735	591	624
Elektroinstallateure												
1984 November	41,4	41,4	41,0	42,0	14,87	15,47	12,72	14,41	615	640	522	606
1985 Mai	40,9	41,0	40,6	41,6	15,11	15,79	12,79	14,24	619	647	519	593
November	41,4	41,5	41,2	41,6	15,37	16,05	13,04	14,30	637	666	537	594
1986 Mai	40,9	41,0	40,3	41,3	15,49	16,17	13,19	14,23	633	663	532	587
November	41,6	41,7	41,2	41,5	15,80	16,50	13,42	14,66	657	688	553	608
Tischler												
1984 November	41,4	41,4	41,3	41,7	15,01	15,75	12,79	13,81	621	652	529	576
1985 Mai	41,2	41,0	41,4	41,6	15,32	16,02	13,03	14,05	631	657	540	585
November	41,2	41,0	41,1	42,4	15,32	16,10	13,04	14,07	631	661	536	597
1986 Mai	41,1	40,9	40,9	42,2	15,78	16,44	13,42	14,56	648	673	549	614
November	41,4	41,2	41,2	42,9	15,87	16,61	13,55	14,68	656	684	558	630
Bäcker												
1984 November	42,1	42,3	41,4	42,5	14,15	15,19	11,77	12,72	596	643	487	541
1985 Mai	42,1	42,3	41,4	42,2	14,27	15,28	11,83	12,79	601	646	490	541
November	42,2	42,3	41,7	42,3	14,33	15,43	11,98	12,67	605	653	500	536
1986 Mai	42,2	42,3	41,7	42,5	14,66	15,77	12,22	12,87	619	668	510	547
November	42,3	42,4	41,7	42,6	14,66	15,77	12,31	13,02	620	669	513	555
Fleischer												
1984 November	41,4	41,2	41,1	42,6	14,48	15,68	11,73	12,40	599	646	482	529
1985 Mai	41,3	41,1	41,1	42,6	14,57	15,73	11,89	12,27	603	647	489	523
November	41,4	41,2	41,3	42,6	14,70	15,92	11,93	12,55	609	655	493	535
1986 Mai	41,4	41,2	41,3	42,8	14,96	16,06	12,05	12,83	620	662	497	549
November	41,2	41,0	40,9	42,3	15,08	16,31	12,12	12,90	621	669	496	546

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

21.5 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1983		September 1984		September 1985		September 1986 ¹⁾	
	Brutto-Barverdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	12,65	209,8	13,40	204,4	13,87	215,4	14,19	204,4
Landarbeiter	11,56	209,2	12,18	202,5	12,62	213,8	13,40	212,3
Nichtqualifizierte Arbeiter	10,02	201,8	10,27	192,9	10,82	200,7	11,99	193,1

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. – Bis einschl. 1985 in Betrieben mit 50 ha, ab 1986 mit 1ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

¹⁾ Aufgrund einer Umstellung der Berichtsgrundlage und methodischer Änderungen ist ein Vergleich der Angaben 1986 mit denen der Vorjahre nur bedingt möglich.

²⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

21.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1980 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1973	61,3	61,8	60,3	1982	110,1	110,0	110,3
1974	67,7	68,1	66,9	1983	113,8	113,7	114,4
1975	73,2	73,3	72,9	1984	117,7	117,6	118,3
1976	77,9	78,0	77,7	1985	122,8	122,9	122,6
1977	83,2	83,3	83,2	1986	126,8	127,0	126,2
1978	88,0	88,0	88,2	Verbrauchsgüterindustrie			
1979	93,4	93,4	93,5	1982	110,1	109,8	111,0
1980	100	100	100	1983	113,9	113,5	114,8
1981	105,0	104,9	105,3	1984	117,9	117,5	119,0
1982	110,1	109,9	110,6	1985	121,9	121,6	122,8
1983	113,7	113,4	114,3	1986	125,8	125,5	126,7
1984	117,4	117,2	118,1	Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
1985	121,9	121,8	122,3	1982	111,2	111,0	111,9
1986	126,0	126,0	126,2	1983	115,4	115,1	116,3
Industrie¹⁾				1984	119,0	118,7	119,8
1982	110,1	109,9	110,7	1985	122,6	122,4	123,2
1983	113,7	113,5	114,7	1986	126,8	126,5	127,6
1984	117,6	117,4	118,6	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)²⁾			
1985	122,2	122,1	122,7	1982	108,7	108,4	110,8
1986	126,4	126,3	126,7	1983	112,3	112,1	114,6
darunter:				1984	116,1	115,9	117,6
Bergbau				1985	117,9	117,7	119,6
1982	109,5	109,5	109,9	1986	122,4	122,1	125,1
1983	110,6	110,5	113,2	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1984	114,6	114,4	117,6	1982	110,2	109,9	110,5
1985	120,2	120,2	121,6	1983	113,6	113,4	114,0
1986	123,4	123,3	124,8	1984	117,0	116,5	117,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1985	121,2	120,7	121,9
1982	110,2	110,0	110,9	1986	125,3	125,0	125,6
1983	113,6	113,3	114,8				
1984	117,8	117,5	118,8				
1985	122,7	122,5	123,4				
1986	127,2	127,0	127,9				

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1986**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	4 045	5 207	3 681	2 675	2 326	4 653	5 461	4 189	3 298	2 557
Industrie ¹⁾	4 582	5 589	3 968	2 950	2 482	4 747	5 517	4 259	3 406	2 791
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 157	5 452	3 877	2 947	2 581	4 716	5 606	4 304	3 187	2 760
Bergbau	4 638	5 312	3 826	3 349	3 234	5 291	6 085	4 702	4 130	3 678
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4 675	5 209	3 635	3 392	(2 691)	5 389	6 110	4 837	4 265	3 724
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 417	5 588	4 121	3 707	3 322	4 948	5 824	4 580	3 427	—
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	4 096	4 750	3 383	(2 438)	—	4 440	5 093	3 810	3 255	—
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 579	5 451	3 897	(2 761)	—	4 805	5 796	4 403	3 781	—
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	4 919	6 111	3 999	3 042	—	5 511	6 445	4 514	3 325	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 735	5 652	4 096	3 017	2 647	4 806	5 651	4 376	3 539	2 945
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 269	5 188	3 925	3 068	2 636	4 446	5 203	4 127	3 407	2 786
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 375	4 882	3 489	2 756	2 687	4 694	5 075	4 144	3 158	(3 083)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	4 607	5 508	3 909	2 871	(2 682)	4 671	5 421	4 265	3 408	(2 939)
Mineralölverarbeitung	6 009	6 838	4 684	3 656	3 523	5 791	6 796	5 052	4 032	—
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 901	5 987	4 248	3 102	2 706	4 885	6 034	4 452	3 601	3 011
H. v. Chemiefasern	5 068	6 616	3 957	3 083	—	4 818	6 182	4 421	3 357	—
Holzbearbeitung	4 036	5 240	3 761	2 753	2 131	4 094	4 884	3 832	3 156	—
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	4 769	5 693	4 020	2 879	(2 414)	5 267	6 053	5 015	3 786	—
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 487	5 596	3 919	3 044	2 340	4 577	5 407	4 143	3 399	(2 629)
Investitionsgüterindustrie	4 786	5 695	3 984	2 911	2 390	4 803	5 500	4 240	3 309	2 645
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	4 559	5 313	3 811	2 868	(2 416)	4 876	5 382	4 319	3 188	(2 528)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 585	5 473	3 921	2 877	2 451	4 717	5 403	4 222	3 312	2 621
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 999	6 030	4 192	3 083	2 368	5 154	5 881	4 539	3 533	2 922
Schiffbau	4 008	5 030	3 711	2 699	—	4 390	5 334	4 002	3 375	—
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 097	5 917	3 986	2 857	—	4 975	5 695	4 178	3 286	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 818	5 625	3 887	2 897	2 366	4 827	5 492	4 128	3 189	2 565
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 568	5 595	4 056	2 820	2 522	4 377	5 240	4 078	3 300	2 858
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 433	5 368	3 940	2 834	2 318	4 382	5 053	4 085	3 402	2 898
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5 866	6 604	4 357	3 254	—	4 948	5 653	4 563	3 472	(2 049)
Verbrauchsgüterindustrie	4 268	5 365	3 937	2 837	2 288	4 223	5 053	4 005	3 363	2 800
darunter:										
Feinkeramik	3 899	5 273	3 630	2 517	—	3 761	4 844	3 580	2 849	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 116	5 325	3 710	2 763	2 188	4 351	5 259	4 013	3 213	(2 238)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	4 124	5 361	3 830	2 910	2 275	4 131	4 849	3 927	3 301	2 711
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	4 218	5 572	3 763	3 004	(2 170)	4 063	4 950	3 980	3 266	(2 989)
Papier- und Pappeverarbeitung	4 320	5 311	3 939	2 805	2 388	4 323	5 044	4 088	3 372	2 992
Druckerei, Vervielfältigung	4 528	5 440	4 211	3 101	2 485	4 618	5 392	4 364	3 750	(2 844)
H. v. Kunststoffwaren	4 466	5 557	4 012	2 878	2 321	4 354	5 193	4 104	3 396	3 109
Lederherzeugung	4 040	4 946	3 978	(2 770)	—	4 218	4 813	4 011	3 628	—
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 888	4 973	3 628	2 453	—	3 598	4 310	3 501	2 993	—
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	3 969	4 972	3 833	2 467	2 445	3 719	4 504	3 535	3 189	(2 206)
Textilgewerbe	4 161	5 305	3 843	2 814	2 310	3 989	4 928	3 837	3 416	2 859
Bekleidungs-gewerbe	4 047	5 254	3 729	2 686	2 116	3 896	4 578	3 547	3 018	2 433
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 186	5 406	3 842	3 089	2 658	4 426	5 176	4 126	3 426	2 879
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau ³⁾)	4 287	5 093	3 794	2 749	1 839	4 781	5 594	4 379	3 211	2 880
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 702	4 860	3 504	2 583	2 299	3 656	4 533	3 512	2 771	2 180
darunter:										
Großhandel	3 760	5 028	3 728	2 664	2 146	3 962	5 032	3 772	2 869	2 284
Einzelhandel	3 225	4 359	3 247	2 447	1 929	3 223	3 816	3 150	2 642	(2 063)
Kreditinstitute	3 916	4 997	3 450	2 693	2 769	4 021	5 198	3 815	3 235	(2 943)
Versicherungsgewerbe	4 215	4 998	3 489	2 856	2 601	4 537	4 913	4 180	—	—
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	2 738	4 212	3 154	2 291	1 982	3 152	4 785	3 413	2 654	2 212
Industrie ¹⁾	3 087	4 539	3 407	2 580	2 109	3 220	4 837	3 499	2 708	2 279
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 194	4 824	3 453	2 774	2 397	3 239	4 780	3 448	2 763	2 275

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie, Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1986**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
		Weibliche Angestellte								
Bergbau	3 286	4 173	3 359	2 673	2 581	3 512	5 114	3 713	3 008	/
dar. Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei ...	3 237	4 103	3 153	2 566	2 122	3 297	/	3 637	2 999	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 314	4 664	3 589	2 643	2 223	3 509	5 435	3 761	2 824	2 456
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 945	4 169	3 255	2 547	2 107	3 051	(4 007)	3 428	2 604	(2 196)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	2 977	4 107	3 105	2 392	2 220	3 084	4 053	3 102	2 475	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metall- gießerei	3 081	4 489	3 361	2 642	2 283	3 243	4 771	3 398	2 718	/
Mineralölverarbeitung	4 140	5 664	4 150	3 333	3 154	3 749	/	3 866	3 011	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 476	4 965	3 726	2 733	2 294	3 566	5 702	3 815	2 854	2 457
H. v. Chemiefasern	3 429	5 260	3 830	2 667	(1 873)	3 412	(5 172)	3 768	2 826	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	3 186	4 784	3 496	2 568	2 196	3 168	/	3 515	2 656	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 132	4 352	3 410	2 637	2 150	3 182	4 819	3 459	2 767	(2 438)
Investitionsgüterindustrie	3 125	4 628	3 435	2 620	2 108	3 158	4 775	3 471	2 688	2 248
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	3 055	4 350	3 287	2 493	2 045	2 960	4 335	3 311	2 505	(2 224)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 017	4 483	3 351	2 574	2 073	2 886	4 647	3 236	2 620	2 290
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 368	5 076	3 686	2 822	2 216	3 500	5 053	3 766	2 918	2 616
Schiffbau	2 802	4 452	3 243	2 313	(1 900)	2 593	/	3 283	2 263	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 315	4 995	3 571	2 687	2 216	3 416	4 996	3 671	2 771	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 175	4 618	3 413	2 621	2 160	3 312	4 758	3 500	2 715	2 185
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	2 999	4 490	3 406	2 619	2 147	3 010	4 673	3 342	2 740	2 240
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 877	4 339	3 224	2 514	2 054	2 791	4 433	3 216	2 587	2 127
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 655	5 449	3 782	2 761	2 207	3 704	5 202	4 010	3 001	(1 884)
Verbrauchsgüterindustrie	2 773	4 212	3 143	2 434	2 079	3 002	4 166	3 187	2 639	2 212
darunter:										
Feinkeramik	2 670	4 313	3 154	2 434	2 080	2 924	(4 327)	3 184	2 517	(2 186)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 823	4 243	3 237	2 509	2 018	2 739	(3 632)	3 060	2 491	(1 891)
Holzverarbeitung; Rep. v. Verbrauchsgütern aus Holz u.ä.	2 597	3 778	2 965	2 380	1 977	2 885	(3 992)	3 146	2 543	2 087
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	2 727	4 412	3 194	2 483	2 055	2 895	(3 694)	3 266	3 724	(2 306)
Papier- und Pappeherzeugung	2 771	4 251	3 044	2 348	2 075	2 930	(4 396)	3 214	2 554	2 329
Druckerei, Vervielfältigung	3 024	4 404	3 283	2 572	2 184	3 184	(4 212)	3 446	2 881	2 176
H. v. Kunststoffwaren	2 854	4 229	3 238	2 482	2 014	2 829	4 287	3 210	2 662	2 172
Lederherzeugung	2 702	(3 700)	3 032	2 391	(1 933)	(2 941)	/	(3 467)	(2 570)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 472	3 700	2 701	2 105	1 736	2 404	(3 096)	(2 740)	2 081	/
H. v. Schuhen, Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 412	4 313	2 825	2 077	1 704	2 846	(3 190)	2 949	2 677	/
Textilgewerbe	2 729	4 255	3 177	2 462	2 225	3 035	4 610	3 296	2 644	2 305
Bekleidungsgerber	2 639	4 127	3 025	2 330	1 973	3 057	4 111	3 099	2 591	2 147
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 959	4 434	3 237	2 551	2 193	2 955	4 513	3 201	2 578	2 382
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau)†)	2 847	4 076	3 224	2 325	1 660	3 055	4 716	3 509	2 441	(2 013)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 557	4 000	2 990	2 161	1 945	2 520	4 407	2 533	2 139	1 865
darunter:										
Großhandel	2 589	4 029	3 022	2 240	1 921	2 668	(4 773)	2 938	2 331	2 000
Einzelhandel	2 169	3 580	2 558	1 993	1 709	2 439	(4 325)	2 349	2 045	/
Kreditinstitute	3 032	4 391	3 184	2 589	2 419	3 276	(4 338)	(3 300)	/	/
Versicherungsgewerbe	3 268	4 331	3 278	2 788	2 441	(3 340)	/	/	/	/

21.7.2 Nach Ländern 1986

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 371	3 954	2 527	3 070	3 699	2 509	4 304
Hamburg	3 998	4 520	3 205	3 843	4 428	3 205	4 718
Niedersachsen	3 514	4 104	2 564	3 181	3 807	2 538	4 562
Bremen	3 746	4 277	2 751	3 366	3 947	2 742	4 673
Nordrhein-Westfalen	3 797	4 374	2 763	3 451	4 128	2 743	4 674
Hessen	3 812	4 317	2 921	3 526	4 111	2 898	4 591
Rheinland-Pfalz	3 691	4 294	2 639	3 253	3 948	2 596	4 648
Baden-Württemberg	3 879	4 473	2 815	3 438	4 151	2 777	4 769
Bayern	3 608	4 217	2 681	3 236	3 901	2 648	4 588
Saarland	3 683	4 293	2 582	3 235	3 884	2 574	4 793
Berlin (West)	3 732	4 311	2 968	3 412	4 020	2 938	4 658
Bundesgebiet	3 740	4 322	2 764	3 384	4 045	2 738	4 653

Fußnoten siehe S. 490.

21.7 Durchschnittliche Bruttonomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1984	3 446	3 996	2 544	3 122	3 747	2 521	4 304
1985	3 589	4 158	2 648	3 246	3 889	2 624	4 488
1986	3 740	4 322	2 764	3 384	4 045	2 738	4 653
Industrie¹⁾							
1984	3 963	4 340	2 886	3 605	4 244	2 869	4 391
1985	4 123	4 520	2 994	3 741	4 412	2 977	4 578
1986	4 274	4 690	3 108	3 876	4 582	3 087	4 747
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1984	3 903	4 165	2 976	3 529	3 865	2 967	4 380
1985	4 042	4 317	3 087	3 654	4 003	3 080	4 540
1986	4 194	4 487	3 200	3 788	4 157	3 194	4 716
Bergbau							
1984	4 539	4 757	3 069	3 901	4 323	3 048	4 920
1985	4 752	4 989	3 192	4 041	4 487	3 169	5 176
1986	4 872	5 115	3 307	4 171	4 638	3 286	5 291
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei							
1984	4 584	4 795	3 000	3 917	4 351	2 996	4 960
1985	4 821	5 053	3 120	4 056	4 517	3 116	5 246
1986	4 961	5 204	3 240	4 187	4 675	3 237	5 389
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung							
1984	4 383	4 561	3 222	3 899	4 190	3 199	4 734
1985	4 518	4 706	3 331	4 016	4 326	3 302	4 883
1986	4 597	4 781	3 455	4 114	4 417	3 425	4 948
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen							
1984	3 879	4 137	2 716	3 475	3 934	2 691	4 243
1985	4 008	4 266	2 842	3 557	3 991	2 810	4 409
1986	4 087	4 327	2 914	3 676	4 096	2 909	4 440
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen							
1984	4 308	4 495	3 250	3 855	4 215	3 238	4 593
1985	4 477	4 672	3 389	4 042	4 430	3 380	4 756
1986	4 555	4 744	3 508	4 184	4 579	3 504	4 805
Übriger Bergbau¹⁾, Torfgewinnung							
1984	4 718	5 054	3 203	3 931	4 532	3 130	5 234
1985	4 934	5 282	3 346	4 092	4 706	3 271	5 474
1986	5 007	5 362	3 416	4 241	4 919	3 340	5 511
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1984	4 033	4 396	3 098	3 781	4 350	3 070	4 425
1985	4 199	4 583	3 220	3 934	4 539	3 190	4 613
1986	4 374	4 779	3 351	4 091	4 735	3 314	4 806
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1984	3 775	4 097	2 759	3 503	4 003	2 754	4 172
1985	3 887	4 213	2 846	3 619	4 126	2 842	4 283
1986	4 033	4 366	2 952	3 752	4 269	2 945	4 446
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1984	3 937	4 246	2 800	3 549	4 060	2 793	4 360
1985	4 116	4 458	2 900	3 694	4 250	2 893	4 584
1986	4 221	4 574	2 983	3 796	4 375	2 977	4 694
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei							
1984	3 936	4 299	2 896	3 577	4 253	2 882	4 320
1985	4 091	4 475	3 000	3 710	4 430	2 985	4 498
1986	4 242	4 651	3 102	3 837	4 607	3 081	4 671
Mineralölverarbeitung							
1984	5 044	5 397	3 801	4 915	5 477	3 821	5 312
1985	5 256	5 631	3 970	5 102	5 697	3 993	5 566
1986	5 494	5 902	4 107	5 364	6 009	4 140	5 791
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1984	4 081	4 481	3 225	3 883	4 486	3 208	4 477
1985	4 248	4 668	3 352	4 044	4 685	3 338	4 658
1986	4 444	4 891	3 500	4 219	4 901	3 476	4 885
Herstellung von Chemiefasern							
1984	4 195	4 519	3 229	3 951	4 612	3 225	4 478
1985	4 362	4 711	3 333	4 116	4 854	3 329	4 654
1986	4 513	4 890	3 425	4 267	5 068	3 429	4 818

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		
	Holzbearbeitung							
1984	3 461	3 799	2 440	3 257	3 769	2 438	3 831	
1985	3 551	3 908	2 498	3 325	3 861	2 496	3 961	
1986	3 666	4 066	2 544	3 430	4 036	2 545	4 094	
	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung							
1984	4 213	4 648	2 958	3 763	4 398	2 954	4 818	
1985	4 389	4 843	3 069	3 924	4 596	3 071	5 012	
1986	4 580	5 068	3 184	4 068	4 769	3 186	5 267	
	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1984	3 820	4 125	2 894	3 556	4 053	2 891	4 174	
1985	3 998	4 326	3 011	3 713	4 249	3 004	4 376	
1986	4 192	4 542	3 136	3 899	4 487	3 132	4 577	
	Investitionsgüterindustrie							
1984	4 073	4 436	2 912	3 689	4 442	2 908	4 433	
1985	4 250	4 636	3 027	3 833	4 625	3 022	4 641	
1986	4 397	4 798	3 131	3 962	4 786	3 125	4 803	
	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1984	4 090	4 411	2 846	3 533	4 179	2 848	4 482	
1985	4 271	4 614	2 950	3 690	4 367	2 959	4 691	
1986	4 432	4 801	3 042	3 826	4 559	3 055	4 876	
	Maschinenbau, Lokomotivbau							
1984	3 941	4 295	2 793	3 489	4 204	2 807	4 325	
1985	4 129	4 509	2 900	3 644	4 412	2 918	4 542	
1986	4 283	4 684	2 996	3 780	4 585	3 017	4 717	
	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1984	4 465	4 803	3 172	4 019	4 696	3 161	4 848	
1985	4 629	4 987	3 286	4 146	4 864	3 275	5 036	
1986	4 742	5 110	3 382	4 247	4 999	3 368	5 154	
	Schiffbau							
1984	3 815	4 042	2 617	3 240	3 785	2 643	4 096	
1985	4 031	4 288	2 720	3 360	3 937	2 751	4 359	
1986	4 064	4 327	2 763	3 404	4 008	2 802	4 390	
	Luft- und Raumfahrzeugbau							
1984	4 194	4 480	3 009	3 761	4 502	2 991	4 474	
1985	4 486	4 788	3 173	4 061	4 885	3 157	4 763	
1986	4 688	4 998	3 335	4 244	5 097	3 315	4 975	
	Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1984	4 087	4 447	2 975	3 676	4 415	2 957	4 459	
1985	4 268	4 651	3 091	3 835	4 624	3 068	4 662	
1986	4 424	4 825	3 200	3 983	4 818	3 175	4 827	
	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1984	3 716	4 102	2 802	3 407	4 225	2 801	4 058	
1985	3 854	4 257	2 901	3 537	4 413	2 901	4 201	
1986	4 004	4 425	3 001	3 657	4 568	2 999	4 377	
	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1984	3 681	4 105	2 688	3 414	4 144	2 692	4 078	
1985	3 815	4 255	2 787	3 537	4 291	2 792	4 233	
1986	3 943	4 401	2 871	3 650	4 433	2 877	4 382	
	Herstellung von Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1984	4 691	5 047	3 320	4 944	5 719	3 308	4 488	
1985	4 855	5 208	3 502	5 005	5 785	3 488	4 799	
1986	4 975	5 322	3 665	5 107	5 866	3 655	4 948	
	Verbrauchsgüterindustrie							
1984	3 487	3 958	2 617	3 269	3 981	2 583	3 939	
1985	3 614	4 102	2 709	3 384	4 120	2 675	4 087	
1986	3 736	4 243	2 807	3 503	4 268	2 773	4 223	
	Feinkeramik							
1984	3 281	3 638	2 542	3 077	3 697	2 517	3 601	
1985	3 347	3 704	2 618	3 142	3 772	2 582	3 661	
1986	3 448	3 814	2 702	3 246	3 899	2 670	3 761	
	Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1984	3 633	4 031	2 649	3 311	3 893	2 656	4 129	
1985	3 761	4 174	2 737	3 418	4 021	2 743	4 277	
1986	3 845	4 258	2 814	3 504	4 116	2 823	4 351	
	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1984	3 450	3 887	2 446	3 209	3 890	2 435	3 884	
1985	3 541	3 986	2 511	3 295	3 991	2 498	3 982	
1986	3 663	4 127	2 613	3 409	4 124	2 597	4 131	

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1984	3 238	3 832	2 522	3 075	3 943	2 501	3 726
1985	3 362	3 966	2 622	3 181	4 030	2 603	3 902
1986	3 509	4 139	2 749	3 328	4 218	2 727	4 063
Papier- und Pappeverarbeitung							
1984	3 550	4 019	2 588	3 368	4 022	2 581	4 014
1985	3 688	4 174	2 688	3 498	4 173	2 680	4 174
1986	3 818	4 321	2 782	3 623	4 320	2 771	4 323
Druckerei, Vervielfältigung							
1984	3 841	4 306	2 845	3 538	4 220	2 826	4 376
1985	3 979	4 449	2 957	3 681	4 385	2 942	4 500
1986	4 085	4 578	3 038	3 790	4 528	3 024	4 618
Herstellung von Kunststoffwaren							
1984	3 652	4 082	2 667	3 423	4 168	2 669	4 023
1985	3 794	4 242	2 763	3 538	4 307	2 763	4 196
1986	3 926	4 398	2 853	3 655	4 466	2 854	4 354
Ledererzeugung							
1984	3 569	3 909	2 553	3 245	3 878	2 560	3 923
1985	3 702	4 047	2 669	3 387	4 028	2 662	4 058
1986	3 792	4 159	2 730	3 397	4 040	2 702	4 218
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1984	3 007	3 549	2 340	2 877	3 618	2 346	3 474
1985	3 108	3 703	2 397	2 985	3 821	2 399	3 572
1986	3 167	3 748	2 466	3 055	3 888	2 472	3 598
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1984	3 122	3 564	2 280	2 956	3 662	2 223	3 474
1985	3 218	3 692	2 350	3 051	3 794	2 294	3 595
1986	3 353	3 842	2 465	3 196	3 969	2 412	3 719
Textilgewerbe							
1984	3 366	3 769	2 587	3 169	3 869	2 536	3 707
1985	3 484	3 914	2 672	3 268	3 993	2 621	3 866
1986	3 613	4 054	2 790	3 401	4 161	2 729	3 989
Bekleidungsgerbe							
1984	3 113	3 695	2 605	2 984	3 772	2 464	3 623
1985	3 221	3 831	2 702	3 094	3 921	2 555	3 745
1986	3 328	3 970	2 790	3 192	4 047	2 639	3 896
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
1984	3 625	3 973	2 765	3 520	3 901	2 765	4 143
1985	3 744	4 105	2 853	3 636	4 031	2 854	4 281
1986	3 882	4 257	2 959	3 772	4 186	2 959	4 426
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)¹⁾							
1984	4 044	4 421	2 724	3 314	4 064	2 709	4 516
1985	4 114	4 503	2 759	3 357	4 124	2 749	4 605
1986	4 277	4 680	2 862	3 479	4 287	2 847	4 781
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1984	2 884	3 434	2 353	2 855	3 433	2 352	3 446
1985	2 998	3 559	2 451	2 972	3 561	2 449	3 536
1986	3 127	3 697	2 557	3 102	3 702	2 557	3 656
darunter:							
Großhandel							
1984	3 176	3 538	2 427	3 107	3 501	2 422	3 711
1985	3 277	3 644	2 509	3 214	3 614	2 507	3 794
1986	3 403	3 792	2 591	3 339	3 760	2 589	3 962
Einzelhandel							
1984	2 408	3 061	2 031	2 372	3 061	2 026	3 067
1985	2 483	3 144	2 098	2 445	3 140	2 093	3 164
1986	2 568	3 225	2 172	2 530	3 225	2 169	3 223
Kreditinstitute							
1984	3 187	3 588	2 780	3 186	3 588	2 780	3 680
1985	3 332	3 748	2 902	3 330	3 747	2 902	3 809
1986	3 481	3 916	3 032	3 481	3 916	3 032	4 021
Versicherungsgewerbe							
1984	3 474	3 906	3 012	3 473	3 903	3 012	4 328
1985	3 659	4 106	3 173	3 655	4 105	3 173	4 460
1986	3 762	4 217	3 268	3 760	4 215	3 268	4 537

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Einschl. Handwerk.

21.8 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1984*)

21.8.1 Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Kostenarten

DM

Wirtschaftszweig ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Arbeitskosten je Arbeitnehmer ²⁾												
	insgesamt	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalebenkosten									Aufwendungen für die berufliche Bildung	übrige Personalkosten
			zusammen	Sonderzahlungen		Vergütung für arbeitsfreie Tage			Aufwendungen der Arbeitgeber für Vorsorgeeinrichtungen				
				zusammen	dar. Vermögens-wirks. Leistungen	zusammen	Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	Krankheits-tage	zusammen	darunter	Sozialversicherung			betriebl. Alters-versorg.
Produzierendes Gewerbe													
Zusammen	46 280	25 565	20 715	3 787	490	6 509	5 007	1 501	8 155	6 794	1 326	899	1 366
Arbeiter													
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	52 571	27 270	25 301	4 128	560	7 413	5 619	1 794	10 246	7 396	2 726	711	2 803
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	44 636	25 902	18 734	3 054	388	6 320	4 811	1 509	8 276	7 084	1 170	384	699
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	53 577	27 759	25 818	5 249	556	7 412	5 548	1 864	10 283	6 861	3 382	977	1 897
H. v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	44 721	25 628	19 093	3 689	520	6 478	4 914	1 564	6 956	6 816	120	676	1 294
Maschinenbau	48 808	27 167	21 642	4 316	567	6 876	5 370	1 507	8 131	7 035	1 049	463	1 854
Elektrotechnik	43 010	23 134	19 876	3 965	535	6 130	4 694	1 437	7 649	5 856	1 761	909	1 222
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	52 318	27 061	25 257	5 925	553	8 121	6 102	2 020	9 306	7 095	2 188	778	1 127
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	41 551	24 696	16 855	2 662	426	5 681	4 329	1 351	7 330	6 005	1 319	512	671
Textilgewerbe	35 208	21 343	13 865	2 216	399	5 338	4 124	1 213	5 687	5 223	457	317	307
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	29 492	18 076	11 416	1 738	376	4 361	3 435	926	4 622	4 369	229	507	189
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlags-gewerbe	46 353	27 167	19 186	4 076	508	6 611	5 208	1 404	7 415	6 461	944	594	489
Baugewerbe	45 506	25 944	19 562	2 610	380	5 780	4 614	1 166	7 905	7 255	627	1 364	1 902
Angestellte													
Zusammen	71 397	40 444	30 953	6 576	510	8 913	7 636	1 278	13 175	8 441	4 687	751	1 538
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	77 431	41 491	35 940	6 234	556	9 392	8 079	1 312	16 326	8 723	7 536	786	3 203
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	65 684	38 478	27 206	5 474	427	8 052	6 954	1 098	12 027	8 417	3 567	691	962
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	83 490	44 268	39 222	8 588	482	10 100	8 588	1 512	17 588	8 757	8 782	965	1 980
H. v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	65 867	39 167	26 700	5 807	525	8 383	7 225	1 158	10 442	8 389	2 024	663	1 404
Maschinenbau	67 925	40 180	27 745	6 309	556	8 881	7 650	1 230	10 494	8 396	2 051	658	1 403
Elektrotechnik	74 392	41 358	33 034	7 385	502	9 309	8 044	1 266	14 097	8 566	5 490	924	1 319
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	84 896	46 439	38 457	9 157	574	10 727	9 087	1 640	16 243	9 023	7 176	626	1 705
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	59 984	35 398	24 586	4 629	467	7 222	6 134	1 088	10 664	7 482	3 145	907	1 164
Textilgewerbe	56 348	34 406	21 942	3 834	416	5 578	4 664	904	9 381	7 422	1 943	652	497
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	50 913	32 091	18 823	3 349	395	6 758	5 947	811	7 682	6 788	857	703	331
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlags-gewerbe	64 848	38 365	26 483	6 382	530	8 432	7 166	1 267	10 255	7 865	2 367	626	786
Baugewerbe	60 200	37 267	22 932	4 397	475	7 185	6 347	837	9 606	7 782	1 794	706	1 039
Arbeitnehmer													
Insgesamt	53 987	30 131	23 857	4 643	496	7 247	5 814	1 433	9 695	7 299	2 357	854	1 418
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	58 718	30 787	27 932	4 649	559	7 902	6 227	1 675	11 749	7 724	3 915	730	2 902
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	49 871	29 030	20 841	3 656	398	6 751	5 345	1 407	9 209	7 416	1 766	460	765
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	68 237	35 850	32 387	6 885	520	8 729	7 037	1 692	13 864	7 790	6 029	971	1 938
H. v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	50 193	29 131	21 061	4 237	521	6 971	5 512	1 458	7 858	7 223	613	673	1 322
Maschinenbau	56 055	32 099	23 955	5 072	563	7 636	6 234	1 402	9 027	7 551	1 429	988	1 232
Elektrotechnik	55 522	30 400	25 122	5 328	522	7 398	6 029	1 368	10 220	6 936	3 248	915	1 261
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	60 129	31 707	28 422	6 700	558	8 746	6 817	1 929	10 969	7 557	3 384	742	1 265
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	47 699	28 265	19 433	3 318	440	6 195	4 931	1 264	8 442	6 498	1 928	644	835
Textilgewerbe	40 244	24 455	15 789	2 602	403	5 871	4 706	1 166	6 567	5 746	811	397	352
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	33 712	20 837	12 875	2 055	380	4 833	3 930	903	5 224	4 846	353	545	218
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlags-gewerbe	53 478	31 481	21 997	4 964	517	7 313	5 962	1 351	8 509	7 002	1 492	606	604
Baugewerbe	47 915	27 801	20 114	2 903	396	6 011	4 898	1 113	8 184	7 341	818	1 256	1 761
Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe													
Arbeitnehmer¹⁾													
Insgesamt	49 417	28 118	21 299	4 318	407	6 374	5 298	1 075	8 406	6 299	2 076	1 258	944
Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	43 272	26 988	16 285	2 826	407	5 799	4 804	995	6 566	6 032	526	518	576
Großhandel mit Maschinen, technischem Bedarf und Fahrzeugen	54 100	33 178	20 922	3 813	469	7 046	6 004	1 042	8 186	6 993	1 172	1 029	848
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	36 305	22 134	14 170	2 127	293	4 935	4 013	922	5 356	5 042	306	1 447	306
Sortiments-einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Lebensmittel	41 799	22 997	18 802	4 009	226	5 754	4 568	1 186	6 938	5 473	1 462	935	1 167
Kreditbanken	66 810	33 661	33 149	8 135	610	8 173	6 808	1 366	13 538	7 553	5 962	1 613	1 690
Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)	59 679	29 779	29 900	7 379	406	7 075	5 791	1 285	11 493	7 089	4 348	1 900	2 054
Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	64 089	33 235	30 854	7 210	539	8 035	6 626	1 410	13 175	7 538	5 478	1 128	1 306
Schaden- und Unfallversicherung	69 892	35 740	34 152	7 820	618	8 802	7 252	1 551	14 676	7 966	6 628	1 203	1 652

* Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1984. — Ohne Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen usw.; ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen.
¹⁾ Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970. Für die Bereiche Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

²⁾ Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

³⁾ Für den Groß- und Einzelhandel, die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe liegen keine getrennten Angaben für Arbeiter und Angestellte vor.

21.8 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1984*)

21.8.2 Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

DM

Wirtschaftszweig ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern ²⁾							
	10 und mehr	10 — 49	50 und mehr	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 und mehr
Produzierendes Gewerbe								
Arbeiter³⁾								
Zusammen	46 280	41 372	47 396	41 573	42 198	43 598	44 992	51 683
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	52 571	44 842	52 742	46 154	44 742	48 082	49 065	53 896
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	44 636	43 303	44 954	45 044	44 061	44 443	45 281	45 387
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	53 577	36 374	54 235	38 440	40 747	44 625	47 451	57 590
H. v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	44 721	41 255	45 623	42 699	44 094	44 940	47 514	47 926
Maschinenbau	48 808	44 568	49 348	45 954	46 528	48 976	49 531	51 102
Elektrotechnik	43 010	38 427	43 244	38 305	38 526	38 992	40 582	45 133
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	52 318	40 507	52 461	39 518	40 448	42 587	44 623	53 402
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	41 551	38 373	42 405	39 185	39 665	42 300	42 153	46 037
Textilgewerbe	35 208	31 673	35 609	33 524	33 260	35 979	37 381	36 394
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	29 492	27 479	30 047	27 736	29 642	31 087	29 802	33 036
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	46 353	42 425	47 359	42 547	44 131	46 054	48 514	52 650
Baugewerbe	45 506	43 704	47 413	44 864	46 763	47 175	49 730	53 349
Angestellte³⁾								
Zusammen	71 397	52 169	73 876	59 154	61 609	64 505	67 842	81 641
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	77 431	59 527	77 755	65 862	66 806	69 283	73 051	79 564
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	65 684	56 807	67 795	61 365	62 264	67 511	66 365	72 674
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	83 490	58 285	84 399	63 476	68 589	70 381	74 715	89 755
H. v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	65 867	55 320	67 832	61 100	62 827	65 067	69 858	74 256
Maschinenbau	67 925	58 740	68 716	61 463	61 826	66 240	67 780	73 266
Elektrotechnik	74 392	56 868	75 051	60 198	64 426	65 133	65 706	78 423
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	84 896	52 704	85 241	58 757	66 027	64 216	64 134	87 061
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	59 984	40 292	64 581	52 844	58 374	61 346	65 538	72 312
Textilgewerbe	56 348	49 271	57 011	52 677	54 396	57 200	58 299	59 967
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	50 913	43 897	52 370	47 421	51 847	52 554	52 117	59 873
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	64 848	57 298	66 620	61 687	61 426	63 206	70 497	74 082
Baugewerbe	60 200	50 037	67 822	59 519	63 858	66 902	67 024	79 951
Arbeitnehmer³⁾								
Insgesamt	53 987	43 687	56 000	46 002	47 677	49 978	52 645	62 246
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	58 718	47 960	58 946	50 852	50 551	53 521	54 351	60 278
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	49 871	46 654	50 638	48 972	48 381	50 182	50 685	52 293
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	68 237	46 797	69 034	51 416	54 705	58 313	61 653	73 022
H. v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	50 193	44 206	51 631	47 237	48 760	49 979	54 234	55 760
Maschinenbau	56 055	48 819	56 860	51 204	52 197	55 680	56 633	60 019
Elektrotechnik	55 522	44 539	56 022	45 125	47 487	47 520	49 267	59 435
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	60 129	43 172	60 328	44 189	46 010	47 380	49 012	61 529
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	47 699	38 966	49 940	43 301	45 259	48 272	50 517	56 229
Textilgewerbe	40 244	35 339	40 776	37 968	38 748	41 063	42 538	41 824
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	33 712	30 160	34 641	31 284	34 742	35 544	33 962	39 120
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	53 478	47 912	54 858	50 237	50 816	52 560	57 869	60 727
Baugewerbe	47 915	44 594	51 238	47 030	49 665	50 708	53 751	60 718
Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Arbeitnehmer^{3)*)}								
Insgesamt	49 417	43 143	51 408	48 095	48 363	50 399	52 215	53 269
Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	43 272	42 790	43 451	42 654	43 939	43 310	47 980	40 173
Großhandel mit Maschinen, technischem Bedarf und Fahrzeugen	54 100	48 782	57 668	51 830	52 670	57 215	58 945	76 172
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	36 305	33 632	37 066	35 810	32 588	39 104	36 857	37 329
Sortiments Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Lebensmittel	41 799	37 397	41 922	36 489	37 223	34 088	36 495	42 717
Kreditbanken	66 810	63 157	66 968	69 042	62 108	71 020	63 829	66 921
Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Sparkassen)	59 679	58 203	59 704	54 112	51 953	51 014	53 943	66 986
Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	64 089	66 466	64 067	63 134	68 307	65 881	68 425	62 512
Schaden- und Unfallversicherung	69 892	64 993	69 955	63 487	61 640	68 642	73 908	70 149

*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1984. — Ohne Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen usw.; ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen.
 **) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970. Für die Bereiche Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, ohne Auszubildende.

3) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

*) Für den Groß- und Einzelhandel, die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe liegen keine getrennten Angaben für Arbeiter und Angestellte vor.

21.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt								
1977	100,1	100,1	100,1	84,4	84,3	85,1	84,5	84,4	85,2
1978	100,1	100,1	100,0	88,9	88,8	89,7	89,0	88,9	89,7
1979	100,0	100,0	100,0	93,9	93,8	94,2	93,9	93,8	94,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	105,5	105,5	105,4	105,5	105,5	105,4
1982	99,9	99,9	99,7	110,1	110,1	110,2	110,0	110,0	109,9
1983	99,9	99,9	99,7	113,9	113,9	114,0	113,8	113,8	113,7
1984	99,9	99,9	99,7	116,9	116,9	117,0	116,8	116,8	116,6
1985	98,7	98,7	98,7	121,7	121,6	121,8	120,1	120,0	120,2
1986	98,1	98,2	98,0	126,3	126,2	126,5	123,9	123,9	124,0
	darunter:								
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung								
1982	100,0	100,0	—	108,5	108,5	—	108,5	108,5	—
1983	100,0	100,0	—	112,5	112,5	—	112,5	112,5	—
1984	100,0	100,0	—	114,5	114,5	—	114,5	114,5	—
1985	100,0	100,0	—	118,5	118,5	—	118,5	118,5	—
1986	100,0	100,0	—	122,8	122,8	—	122,8	122,8	—
	Bergbau								
1982	99,8	99,8	—	111,8	111,8	—	111,6	111,6	—
1983	99,8	99,8	—	115,7	115,7	—	115,5	115,5	—
1984	99,8	99,8	—	119,2	119,2	—	119,0	119,0	—
1985	99,8	99,8	—	123,0	123,0	—	122,8	122,8	—
1986	99,8	99,8	—	127,2	127,2	—	126,9	126,9	—
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾								
1982	100,0	100,0	100,0	110,5	110,5	110,6	110,5	110,5	110,6
1983	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	114,5	114,3	114,3	114,5
1984	99,9	99,9	100,0	117,7	117,6	118,2	117,5	117,4	118,2
1985	98,5	98,4	100,0	123,2	123,3	122,6	121,4	121,3	122,6
1986	98,2	98,1	100,0	127,5	127,5	127,5	125,2	125,1	127,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾								
1982	100,0	100,0	100,0	109,7	109,7	109,6	109,7	109,7	109,6
1983	100,0	100,0	100,0	113,4	113,4	113,3	113,4	113,4	113,3
1984	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	116,1	116,1	116,1	116,1
1985	97,3	97,3	97,2	123,0	123,1	123,1	119,6	119,6	119,7
1986	96,4	96,4	96,3	127,3	127,3	127,4	122,7	122,7	122,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe								
1982	100,0	100,0	100,0	110,6	110,7	110,6	110,6	110,7	110,6
1983	100,0	100,0	100,0	114,5	114,5	114,4	114,5	114,5	114,4
1984	100,0	100,0	100,0	117,9	117,9	118,0	117,9	117,9	118,0
1985	99,2	99,0	99,6	122,8	123,0	122,4	121,8	121,7	121,9
1986	98,7	98,3	99,3	128,0	128,3	127,3	126,3	126,1	126,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe								
1982	99,8	99,8	99,9	111,0	111,0	111,0	110,8	110,8	110,9
1983	99,8	99,8	99,9	115,0	115,0	115,1	114,8	114,8	115,0
1984	99,8	99,8	99,9	118,7	118,7	118,7	118,5	118,5	118,6
1985	99,8	99,8	99,9	122,4	122,3	122,6	122,2	122,1	122,5
1986	99,8	99,8	99,9	126,6	126,5	126,8	126,3	126,2	126,7
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)								
1982	100,0	100,0	—	111,0	111,0	—	111,0	111,0	—
1983	100,0	100,0	—	115,0	115,0	—	115,0	115,0	—
1984	100,0	100,0	—	118,5	118,5	—	118,5	118,5	—
1985	100,0	100,0	—	120,4	120,4	—	120,4	120,4	—
1986	100,0	100,0	—	125,0	125,0	—	125,0	125,0	—
	Handel (ohne Handelsvermittlung)								
1982	100,0	100,0	100,0	110,6	110,5	110,9	110,6	110,5	110,9
1983	100,0	100,0	100,0	114,6	114,5	114,9	114,6	114,5	114,9
1984	100,0	100,0	100,0	118,4	118,3	118,7	118,4	118,3	118,7
1985	100,0	99,9	100,0	122,0	121,9	122,3	121,9	121,8	122,2
1986	97,8	98,0	97,2	127,6	127,3	128,5	124,7	124,8	125,0
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
1982	99,3	99,3	100,0	109,7	109,8	107,6	108,9	109,0	107,6
1983	99,3	99,2	100,0	113,3	113,4	111,3	112,5	112,5	111,3
1984	99,2	99,2	100,0	115,4	115,6	112,5	114,5	114,6	112,5
1985	99,1	99,1	100,0	119,1	119,3	116,1	118,1	118,2	116,1
1986	99,1	99,1	100,0	123,8	123,9	121,2	122,7	122,8	121,2
	Gebietskörperschaften								
1982	100,0	100,0	100,0	107,6	107,6	107,4	107,6	107,6	107,4
1983	100,0	100,0	100,0	111,2	111,2	111,1	111,2	111,2	111,1
1984	100,0	100,0	100,0	112,4	112,4	112,3	112,4	112,4	112,3
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	115,9	116,1	116,1	115,9
1986	100,0	100,0	100,0	120,8	120,7	121,1	120,8	120,7	121,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne.

1) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
2) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

21.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt					
1977	100,1	100,1	100,1	85,7	85,8	85,7
1978	100,1	100,1	100,1	89,9	89,9	90,0
1979	100,0	100,0	100,0	94,4	94,4	94,3
1980	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	104,9	105,0	104,7
1982	100,0	100,0	100,0	109,4	109,6	109,2
1983	100,0	100,0	100,0	113,2	113,4	113,0
1984	100,0	100,0	100,0	115,9	116,1	115,5
1985	99,2	99,1	99,5	119,5	119,7	119,2
1986	98,6	98,5	98,7	123,3	123,5	123,1
	darunter:					
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung					
1982	100,0	100,0	100,0	108,5	108,5	108,6
1983	100,0	100,0	100,0	112,4	112,4	112,5
1984	100,0	100,0	100,0	114,5	114,5	114,6
1985	99,8	99,8	99,8	118,4	118,4	118,5
1986	99,8	99,8	99,8	122,6	122,5	122,7
	Bergbau					
1982	99,9	99,8	100,0	113,5	113,8	110,6
1983	99,9	99,8	100,0	117,7	117,9	114,6
1984	99,9	99,8	100,0	121,4	121,6	118,3
1985	99,9	99,8	100,0	125,3	125,6	122,1
1986	99,8	99,8	100,0	129,6	129,9	126,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾					
1982	100,0	100,0	100,0	110,3	110,3	110,4
1983	100,0	100,0	100,0	114,1	114,1	114,2
1984	99,9	99,9	99,9	117,6	117,5	117,7
1985	98,9	98,9	99,2	121,7	121,6	121,9
1986	98,7	98,6	99,0	125,9	125,8	126,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾					
1982	100,0	100,0	100,0	109,8	109,8	109,7
1983	100,0	100,0	100,0	113,5	113,5	113,4
1984	100,0	100,0	100,0	116,3	116,3	116,2
1985	97,2	97,2	97,2	119,8	119,8	119,7
1986	96,3	96,3	96,3	123,0	123,0	122,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe					
1982	100,0	100,0	100,0	110,7	110,7	110,7
1983	100,0	100,0	100,0	114,7	114,7	114,8
1984	99,9	99,9	100,0	118,2	118,1	118,3
1985	99,0	99,0	99,1	122,0	121,9	122,2
1986	98,5	98,4	98,5	126,5	126,3	126,7
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe					
1982	99,8	99,9	99,5	110,7	110,6	110,7
1983	99,7	99,9	99,4	114,8	114,8	114,8
1984	99,7	99,9	99,4	118,4	118,3	118,4
1985	99,7	99,9	99,4	121,9	121,9	122,0
1986	99,7	99,9	99,4	126,2	126,2	126,3
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)					
1982	100,0	100,0	100,0	110,6	110,6	110,3
1983	100,0	100,0	100,0	114,5	114,5	114,1
1984	100,0	100,0	100,0	118,0	118,1	117,7
1985	99,9	99,9	99,9	119,9	119,9	119,6
1986	99,8	99,8	99,8	124,5	124,6	124,1
	Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					
1982	100,0	100,0	100,0	109,9	109,9	110,0
1983	100,0	100,0	100,0	113,8	113,8	113,9
1984	100,0	100,0	100,0	117,3	117,2	117,5
1985	100,0	100,0	100,0	121,1	121,0	121,2
1986	98,5	98,8	98,3	124,9	124,8	124,9
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
1982	99,4	99,3	99,5	109,3	109,4	109,0
1983	99,4	99,3	99,5	112,6	112,6	112,7
1984	99,4	99,3	99,5	115,3	115,4	115,2
1985	99,1	99,0	99,4	118,8	118,9	118,8
1986	98,8	98,7	98,9	122,9	122,9	122,9
	Gebietskörperschaften					
1982	100,0	100,0	100,0	107,6	107,6	107,6
1983	100,0	100,0	100,0	111,3	111,3	111,2
1984	100,0	100,0	100,0	112,5	112,5	112,4
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	116,0
1986	100,0	100,0	100,0	120,1	120,1	120,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

21.11 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

umbasiert auf 1980 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Facharbeiter	Landarbeiter	Angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾ Arbeiten	für leichte ³⁾ Arbeiten			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1977	83,4	83,3	83,6	82,3	82,3	82,3	82,5	84,4	84,2	84,2
1978	87,8	87,8	88,1	86,7	86,8	86,8	86,8	88,8	88,7	88,7
1979	93,3	93,3	93,5	93,0	93,1	93,1	93,2	93,6	93,6	93,6
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	104,7	104,8	104,6	105,2	105,1	105,1	105,1	104,1	104,3	104,3
1982	110,1	110,1	110,0	111,2	111,1	111,1	111,2	108,9	109,2	109,3
1983	114,3	114,4	114,1	115,5	115,5	115,5	115,6	113,1	113,2	113,3
1984	118,5	118,7	118,1	120,9	120,9	120,8	120,9	116,4	116,4	116,5
1985	121,9	122,1	121,5	124,3	124,4	124,4	124,5	119,7	119,7	119,8
1986	124,7	124,9	124,2	127,3	127,3	127,4	127,4	122,4	122,5	122,6

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S. 596ff. und 12/1964, S. 740f. - Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.
2) Einschl. Fach- und Landarbeitern.
3) Ohne Fach- und Landarbeiter.

21.12 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1987*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste		Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste	
	Ledge	Verheiratete ²⁾	Ledge	Verheiratete ²⁾		Ledge	Verheiratete ²⁾	Ledge	Verheiratete ²⁾
16	4 328,97	4 588,65	7 230,75	7 490,43	8	2 268,21	2 521,21	3 089,52	3 342,52
15	3 969,11	4 228,79	6 478,05	6 737,73	7	2 196,88	2 449,88	2 837,91	3 090,91
14	3 603,87	3 863,55	5 723,00	5 982,68	6	2 084,35	2 337,35	2 603,01	2 856,01
13	3 622,21	3 881,89	5 256,57	5 516,25	5 ¹⁾	2 006,58	2 259,58	2 455,86	2 708,86
12	3 213,30	3 472,98	4 726,89	4 986,57	4	1 961,86	2 214,86	2 355,88	2 608,88
11	3 012,24	3 271,92	4 281,69	4 541,37	3	1 915,34	2 168,34	2 255,90	2 508,90
10	2 692,76	2 952,44	3 836,48	4 096,16	2	1 833,54	2 086,54	2 155,92	2 408,92
9 ¹⁾	2 524,88	2 784,56	3 412,46	3 672,14					

*) Nach dem »Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1987«.
1) Nach der Besoldungsordnung A. - Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

2) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.
1) Ohne Spitzenämter.

21.13 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1987

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledge	Verheiratete ²⁾	Ledge	Verheiratete ²⁾		Ledge	Verheiratete ²⁾	Ledge	Verheiratete ²⁾
I	4 728,72	4 989,76	7 319,04	7 580,08	Vb	2 647,73	2 908,77	3 521,58	3 782,62
Ia	4 417,09	4 678,13	6 423,07	6 684,11	Vc	2 473,14	2 727,46	3 193,46	3 447,78
Ib	4 009,80	4 270,84	5 944,49	6 205,53	VIa	2 378,73	2 633,05	3 138,49	3 392,81
IIa	3 739,15	4 000,19	5 368,40	5 629,44	VIb	2 378,73	2 633,05	2 957,24	3 211,56
IIb	3 543,67	3 804,71	4 952,90	5 213,94	VII	2 254,69	2 509,01	2 699,68	2 954,00
III	3 334,25	3 595,29	4 843,30	5 104,34	VIII	2 137,66	2 391,98	2 466,09	2 720,41
IVa	3 093,92	3 354,96	4 478,76	4 739,80	IXa	2 090,39	2 344,71	2 389,03	2 643,35
IVb	2 894,34	3 155,38	3 914,66	4 175,70	IXb	2 038,00	2 292,32	2 305,35	2 559,67
Va	2 647,73	2 908,77	3 590,85	3 851,89	X	1 941,90	2 196,22	2 214,50	2 468,82

1) Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag

2) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind

22 Preise

22.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Einkauf durch Verbraucher usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durch-

schnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1980 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 199 (für 167 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1980 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 035 (für 145 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1980 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	384 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1980
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise, Großhandelspreise und Importeureinstandspreise)	1980 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 050 (für 1 410 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Umsatzwerte des Großhandels, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich Einfuhrabgaben) 1980
		6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)		
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)		
		18 Inputpreisindizes für ausgewählte Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes		
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1980 = 100	34 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	15 600 (für 2 327 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1980
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1980 = 100	Neubau — konventionell — Bauleistungen am Bauwerk für: 19 Bauwerksarten 38 Bauarbeiten	27 000 (für 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1980
	1980 = 100	Neubau — vorgefertigt — 1 Fertighausindex (halbjährliche Berechnung)		Fertighausumsätze 1980
	1980 = 100	Instandhaltung — 4 Arten		Instandhaltungskosten von Wohngebäuden 1980
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	—	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 62 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1980 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen (institutionelle Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	8 050 (für 1 060 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1980
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1980 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979) 10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978) 8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		Umsatzwerte des Einzelhandels 1980
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1980 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1978, auf 1980 fortgerechnet
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1980 = 100			
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1980 = 100			
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1980 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1980 = 100			
		8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1980 = 100	3 Warengruppen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei 32 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes	5 800	Einfuhrwerte 1980
Index der Ausführpreise	1980 = 100	11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen 9 Warengruppen nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)	6 100	Ausfuhrwerte 1980
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Frachtratenindex der Linienfahrt	1980 = 100	2 Fahrt- und 4 Güterbereiche	828 Fahrtrelationen (für 108 Güterarten)	Frachtwerte 1980
Charterratenindex der Tramp-Trockenfahrt	1980 = 100	3 Hauptgrößenklassen und 10 Schiffsgrößenklassen in der Zeitcharter	variabel, 1980: 2 620 Abschlüsse	Charterwerte 1980 in der Zeitcharter
Charterratenindex in der Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Güterarten, 4 Hauptgrößenklassen und 9 Schiffsgrößenklassen in der Reisecharter	variabel, 1980: 1 310 Abschlüsse	Tonnagevolumen 1980 in der Reisecharter
Indizes der Post- und Fernmeldegebühren	1980 = 100	5 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	679 (für 165 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nur bei Gebühreneränderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, und zwar monatlich, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u. a. von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschal-

preise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Die Ausführpreise gelten fob bzw. frei deutsche Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1980 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1982		1983		1984		1985		1986	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	113,3	113,3	113,8	114,3	116,1	117,2	115,2	116,5	108,4	109,7
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	113,9	113,9	113,5	113,9	115,6	116,6	113,8	115,2	104,7	106,0
Dünger- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	117,8	117,9	111,2	111,7	109,5	110,5	115,4	116,4	110,6	111,5
darunter:											
Einnährstoffdünger	56,87	119,3	119,3	112,0	112,5	111,2	112,2	117,2	118,3	111,1	112,0
Kalkammonsalpeter	41,68	119,8	119,8	107,5	108,0	104,5	105,5	111,7	112,7	103,6	104,6
Thomasphosphat	5,73	122,0	122,0	132,2	132,8	140,0	141,2	140,9	142,2	135,6	136,8
Kalliumchlorid	5,57	114,1	114,1	117,9	118,4	122,3	123,3	126,3	127,4	127,6	128,7
Brantkalk	3,89	118,2	118,2	122,3	122,8	125,0	126,1	128,7	129,8	131,3	132,5
Mehrnährstoffdünger	48,46	116,8	116,8	110,9	111,4	108,4	109,3	114,6	115,6	111,1	112,0
NPK-Dünger	28,30	116,7	116,6	109,2	109,6	105,1	106,0	111,4	112,4	107,2	108,2
PK-Dünger	14,24	115,8	115,8	114,5	115,0	116,0	117,0	121,0	122,1	119,2	120,3
NP-Dünger	5,92	120,3	120,3	110,9	111,4	106,2	107,1	114,4	115,4	109,8	110,8
Futtermittel	276,96	108,5	108,5	110,9	111,2	113,5	114,0	103,6	104,2	97,5	98,1
darunter:											
Futtergetreide	17,07	108,4	108,4	109,4	109,7	111,1	111,8	98,9	99,7	94,3	95,1
Mischfuttermittel	221,76	108,6	108,6	110,5	110,7	113,8	114,3	103,3	103,8	97,1	97,5
Rindermischfutter	70,36	111,2	111,2	113,4	113,7	118,9	119,4	104,8	105,1	97,7	98,1
Kälbermischfutter	17,99	111,3	111,3	115,2	115,5	119,0	119,6	119,7	120,2	117,3	117,8
Schweinemischfutter	84,58	106,1	106,1	107,6	107,9	109,4	110,0	98,8	99,3	94,0	94,5
Geflügelmischfutter	48,83	108,2	108,2	109,4	109,6	112,0	112,5	103,2	103,7	94,1	94,5
Saatgut	21,64	109,2	109,2	115,3	115,6	120,6	121,4	116,8	117,8	114,5	115,5
Getreidesaatgut	9,69	109,1	109,1	114,3	114,6	114,0	114,8	113,6	114,6	112,1	113,1
Hackfruchtensaatgut	4,53	109,5	109,5	115,0	115,2	140,0	141,4	123,9	125,7	110,3	111,8
Futterpflanzensaatgut	2,29	108,2	108,2	124,9	125,3	124,6	125,2	117,8	118,3	116,7	117,2
Gemüsesaatgut	0,87	120,4	120,4	129,1	129,5	135,9	136,6	141,9	142,5	148,5	149,2
Zierpflanzensaatgut	3,88	105,0	105,1	107,2	107,6	107,0	107,7	107,7	108,4	114,2	115,1
Ölsaaten (Winterraps)	0,38	131,4	131,4	135,0	135,3	135,2	136,0	142,1	142,8	139,8	140,5
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	115,4	115,5	103,8	104,0	101,9	104,7	104,2	109,1	89,8	94,0
dar.: Färsen	7,19	107,3	107,3	109,1	109,4	97,9	100,2	99,0	103,4	89,6	93,7
Kälber	9,03	108,9	108,9	108,1	108,3	99,8	101,9	99,0	102,7	96,4	100,0
Ferkel	39,57	124,6	124,6	104,0	104,2	102,1	105,2	105,4	110,8	84,4	88,7
Geflügel	9,22	98,4	98,5	95,3	95,6	105,6	108,6	107,3	112,8	101,1	106,4
Pflanzenschutzmittel	19,50	133,9	133,8	150,3	150,9	153,8	155,1	136,0	137,2	132,4	133,5
dar.: Fungizide	3,89	131,7	131,7	151,3	151,9	145,3	146,5	115,5	116,5	109,7	110,7
Insektizide	1,39	115,7	115,7	122,3	122,9	125,8	126,9	113,9	113,9	111,9	113,0
Herbizide	12,33	126,3	126,3	132,3	132,9	140,1	141,4	126,5	127,7	125,4	126,5
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	114,26	122,9	122,2	118,7	118,8	123,2	123,8	127,5	128,0	91,2	92,7
Kohle	0,42	118,8	118,8	121,8	122,4	124,1	125,2	127,7	128,9	130,2	131,4
Heizöl	29,19	124,5	124,5	114,7	115,3	122,0	123,1	126,8	128,0	68,5	69,1
Treibstoffe ²⁾	56,12	124,2	122,8	119,1	118,8	122,3	122,4	126,5	126,4	81,3	83,5
Schmierstoffe	10,59	110,0	110,0	111,9	112,4	114,7	115,7	117,1	118,1	118,0	119,0
Elektrischer Strom	17,94	123,9	123,9	127,8	128,4	133,0	134,2	137,6	138,8	142,1	143,3
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	110,9	110,9	114,3	114,7	116,8	117,5	119,0	119,7	119,1	119,8
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	20,44	112,4	112,4	115,6	116,1	118,7	119,8	121,1	122,1	123,6	124,6
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	78,52	112,3	112,3	116,4	116,9	120,3	121,4	123,4	124,4	126,1	127,2
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	50,25	112,4	112,4	116,9	117,4	121,0	122,0	124,1	125,2	127,3	128,4
Ausgaben für Autoreparaturen	12,57	112,0	112,0	117,0	117,5	121,7	122,7	124,7	125,8	127,1	128,2
Technische Hilfsmaterialien	15,70	112,1	112,1	114,4	114,9	117,2	118,2	120,0	121,0	121,5	122,6
Neubauten und neue Maschinen	205,21	111,1	111,1	115,0	115,5	118,3	119,3	120,4	121,5	122,8	123,9
Neubau landw. Betriebsgebäude	35,44	109,4	109,4	111,2	111,7	113,5	114,5	114,1	115,1	115,6	116,6
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	169,77	111,4	111,4	115,8	116,3	119,2	120,3	121,8	122,9	124,3	125,4
Ackerschlepper (Vieradschlepper)	48,78	110,7	110,7	114,8	115,4	119,2	120,3	120,9	122,0	122,3	123,4
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	2,31	109,5	109,5	113,3	113,8	114,8	115,8	119,2	120,2	126,1	127,2
Landmaschinen und Geräte	88,97	112,0	112,0	116,5	117,0	119,4	120,4	122,0	123,1	124,6	125,7
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,64	111,9	111,9	114,5	115,0	115,9	116,9	117,7	118,8	120,1	121,2
zum Säen und Pflanzen	2,55	107,5	107,6	112,9	113,4	114,0	115,0	115,5	116,5	117,8	118,8
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	9,48	112,5	112,5	116,7	117,2	119,9	121,0	123,3	124,5	126,8	127,9
für Erntebergung	30,63	112,7	112,7	118,0	118,5	120,2	121,3	123,2	124,3	126,4	127,6
für Futtermittelbereitung	3,02	113,4	113,4	118,2	118,7	126,8	127,9	129,8	131,0	132,7	133,9
für Förderzwecke	11,18	113,7	113,7	119,9	120,4	124,3	125,4	126,9	128,0	130,7	131,8
für Milchwirtschaft	4,41	110,6	110,6	113,6	114,1	116,4	117,4	120,3	121,4	123,0	124,1
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	29,71	110,9	110,9	115,2	115,7	119,3	120,4	122,8	123,9	126,3	127,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff. – Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1982		1983		1984		1985		1986	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	109,8	109,7	108,2	108,5	106,9	110,1	103,1	108,3	97,2	102,0
ohne Sonderkulturerzeugnisse	890,36	110,5	110,5	109,3	109,6	106,8	110,2	101,9	107,2	96,4	101,3
Pflanzliche Produkte	280,46	105,5	105,4	107,2	107,5	106,5	110,3	101,1	105,9	98,7	103,4
ohne Sonderkulturerzeugnisse	170,82	106,5	106,5	111,9	112,4	106,2	110,9	93,7	98,6	95,5	100,4
Getreide	98,15	107,2	107,2	108,0	108,4	105,2	109,7	92,6	97,3	91,3	95,9
Brotroggen	9,52	105,5	105,5	107,9	108,4	104,2	108,8	92,7	97,5	92,8	97,5
Futterroggen	1,73	107,0	107,0	108,7	109,1	104,4	109,1	92,3	97,0	89,8	94,4
Brotweizen	43,53	105,9	105,9	106,0	106,4	100,4	104,6	89,9	94,5	89,9	94,5
Futterweizen	4,84	106,0	106,0	107,7	108,1	102,4	106,7	92,5	97,2	92,2	96,9
Futtergerste	21,49	107,2	107,2	107,4	107,9	108,1	112,9	95,9	100,8	92,5	97,2
Braugerste	9,34	115,2	115,2	116,9	117,4	116,2	121,8	94,2	99,1	94,8	99,7
Futterhafer	4,53	107,5	107,5	108,4	108,8	117,6	121,9	95,1	100,0	87,5	92,0
Futtermais	3,17	108,3	108,3	113,3	113,7	108,2	112,0	99,0	104,1	91,9	96,6
Saatgut	8,13	106,9	106,9	111,2	111,6	114,4	118,7	103,6	108,9	97,2	102,2
Hackfrüchte	54,49	105,6	105,6	120,5	121,1	107,6	112,6	93,0	97,7	102,1	107,4
darunter:											
Spesekartoffeln	12,60	95,3	95,3	153,5	154,2	109,8	114,0	53,1	55,8	92,9	97,6
Zuckerrüben	39,22	108,9	108,9	110,6	111,2	106,7	112,1	104,9	110,3	104,9	110,3
Ölpflanzen (Raps)	6,34	110,3	110,4	114,7	115,3	117,1	123,0	107,6	113,1	103,3	108,6
Heu und Stroh	3,71	94,0	94,0	86,2	86,3	77,5	79,8	90,3	94,9	95,0	99,8
Heu (Wiesenheu)	2,23	95,9	95,9	79,5	79,7	75,6	78,0	87,7	92,1	84,0	88,2
Stroh (Weizenstroh)	1,48	91,2	91,2	96,2	96,3	80,4	82,6	94,3	99,2	111,5	117,1
Sonderkulturerzeugnisse	109,64	104,0	103,7	100,0	99,9	106,9	109,4	112,5	117,2	103,6	107,9
Genußmittelpflanzen	5,28	95,3	95,5	97,6	98,1	97,5	102,2	97,0	102,1	96,6	101,7
Tabak	1,17	106,0	106,0	106,5	106,8	104,1	107,0	105,1	110,5	106,2	111,7
Hopfen	4,11	92,3	92,5	95,0	95,7	95,6	100,7	94,7	99,7	93,9	98,9
Obst	19,63	142,2	142,2	122,7	123,2	131,2	135,6	126,1	132,5	128,2	134,8
Gemüse	13,98	101,3	101,3	117,1	117,4	111,0	114,2	106,0	111,5	94,5	99,4
Weinmost	23,92	75,5	75,5	60,8	61,3	83,4	84,1	111,2	112,2	72,6	73,3
Baumschulerzeugnisse	14,04	110,9	110,9	117,2	117,5	123,1	126,3	127,6	134,1	136,3	143,3
Forstbaumschulerzeugnisse	2,46	119,8	119,8	128,4	128,5	135,3	137,2	141,9	149,2	154,0	162,0
Obstbaumschulerzeugnisse	0,83	108,1	108,1	113,2	113,6	117,3	121,7	128,3	134,9	139,8	147,0
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	10,75	109,1	109,1	114,9	115,2	120,8	124,2	124,3	130,6	132,0	138,8
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	101,4	101,4	100,6	100,8	102,4	105,1	104,2	109,5	102,6	107,8
Schnittblumen	13,11	103,5	103,5	104,5	104,7	104,9	107,7	104,9	110,2	101,1	106,2
darunter:											
Treibrosen	1,57	102,1	102,1	107,6	107,9	108,0	111,3	106,7	112,2	101,2	106,4
Treibnelken	0,85	106,1	106,1	110,7	111,0	114,1	117,6	121,1	127,3	114,7	120,6
Chrysanthemen	2,74	105,0	105,0	99,8	100,2	103,7	107,7	98,8	103,9	88,7	93,2
Gladiolen	1,06	109,5	109,5	112,8	113,1	119,8	124,1	120,1	126,2	110,7	116,4
Freesien	0,65	107,6	107,5	114,9	114,9	114,2	115,6	111,8	117,5	114,6	120,5
Gerbera	1,65	110,9	110,9	110,3	110,5	103,0	105,2	105,2	110,6	101,4	106,6
Iris	2,09	101,7	101,7	106,3	106,5	101,7	104,1	102,7	108,0	99,5	104,6
Orchideen	1,57	91,4	91,4	85,4	85,5	86,7	88,3	92,7	97,5	99,5	104,6
Topfpflanzen	19,68	100,0	100,0	98,1	98,2	100,8	103,3	103,7	109,0	103,6	108,9
darunter:											
Cyclamen	2,09	102,8	102,9	103,5	103,9	105,2	109,7	106,1	111,6	107,5	113,1
Azaleen	2,19	99,2	99,1	101,3	101,4	110,3	112,7	114,6	120,5	107,7	113,2
Pelargonien	6,45	101,1	101,1	91,8	91,8	98,5	99,1	101,3	106,5	100,2	105,4
Gummibäume (Ficus «decora»)	1,85	102,2	102,3	102,7	103,0	100,1	103,0	102,7	108,0	105,3	110,8
Topfchrysanthemem	1,31	95,8	95,7	93,6	93,7	92,0	95,8	97,8	102,7	97,1	101,9
Begonien	1,41	99,8	99,9	97,6	97,8	97,4	99,7	101,6	106,9	100,8	106,0

Fußnoten siehe S. 504.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1982		1983		1984		1985		1986	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	719,54	111,4	111,5	108,6	108,9	107,0	110,0	103,9	109,2	96,6	101,5
Schlachtvieh	375,73	115,7	115,7	108,5	108,7	106,7	109,8	102,4	107,7	91,3	96,0
Großschlachtvieh	358,93	116,3	116,3	108,8	109,1	106,7	109,8	102,3	107,5	90,8	95,5
Rinder	161,30	113,6	113,6	112,7	113,0	107,6	110,8	102,0	107,2	93,5	98,3
Bullen	98,71	114,1	114,1	113,9	114,1	110,5	113,7	102,4	107,7	94,5	99,3
Kühe	44,93	112,4	112,4	110,0	110,2	101,7	104,7	100,7	105,9	91,0	95,7
Färsen	17,66	114,1	114,1	113,2	113,5	106,9	110,0	102,6	107,9	94,5	99,3
Kalber	10,49	112,3	112,3	112,1	112,4	106,6	109,5	106,3	111,7	104,9	110,3
Schweine	185,99	118,8	118,8	105,1	105,4	105,9	109,0	102,3	107,5	87,7	92,2
Schafvieh, geschlachtet	1,15	119,6	119,6	114,6	114,9	109,0	112,6	107,3	112,8	102,8	108,1
Schlachtgeflügel, lebend	16,80	104,1	104,1	101,6	101,8	106,6	109,6	105,3	110,7	101,3	106,5
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	116,0	116,0	104,1	104,4	102,0	105,0	104,0	109,3	89,9	94,5
Milch ²⁾	243,39	107,8	107,9	112,7	113,0	109,9	113,0	108,6	114,1	109,2	114,7
Eier	39,43	85,3	85,3	90,4	90,6	97,5	99,9	86,6	91,0	76,4	80,4
Wolle	0,24	108,2	108,2	95,6	95,5	116,6	117,1	129,3	135,8	76,3	80,2
Bienenhonig	1,78	122,7	122,7	142,0	142,4	141,1	145,1	140,2	147,4	140,2	147,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1980.

1) Ohne die ab 16. 9. 1977 zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾									
		1982		1983		1984		1985		1986	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	100,8	100,8	95,8	95,8	97,0	97,0	89,6	89,6	91,1	91,1
Stammholz	849,54	97,8	97,8	93,6	93,6	94,9	94,9	85,2	85,2	85,9	85,9
Eiche B	65,30	89,0	89,0	89,5	89,5	95,5	95,5	98,0	98,0	94,0	94,0
dar.: L 2	17,60	85,9	85,9	87,8	87,8	93,7	93,7	96,6	96,6	92,3	92,3
L 3	28,57	88,3	88,3	89,7	89,7	93,8	93,8	99,2	99,2	94,0	94,0
L 4	19,13	92,9	92,9	90,9	90,9	99,6	99,6	97,3	97,3	95,7	95,7
Buche B	97,26	107,6	107,6	106,0	106,0	106,1	106,1	106,4	106,4	110,5	110,5
dar.: L 2	11,53	110,6	110,6	107,9	107,9	107,8	107,8	107,8	107,8	115,0	115,0
L 3	34,89	107,8	107,8	106,3	106,3	106,6	106,6	106,4	106,4	110,0	110,0
L 4	36,75	106,9	106,9	105,2	105,2	105,7	105,7	106,0	106,0	109,6	109,6
Fichte B	558,50	96,4	96,4	91,2	91,2	92,2	92,2	77,5	77,5	78,2	78,2
Kiefer B	66,53	100,2	100,2	97,9	97,9	98,6	98,6	96,6	96,6	97,1	97,1
dar.: L 2 B	16,62	99,1	99,1	96,9	96,9	97,3	97,3	95,0	95,0	95,6	95,6
L 3 A	15,25	100,3	100,3	98,4	98,4	98,7	98,7	96,7	96,7	96,8	96,8
Kiefer C	55,29	100,8	100,8	95,2	95,2	96,5	96,5	94,4	94,4	94,8	94,8
dar.: L 2 B	17,95	100,9	100,9	95,0	95,0	95,9	95,9	93,7	93,7	93,8	93,8
L 3 A	11,00	101,0	101,0	96,1	96,1	97,1	97,1	95,2	95,2	94,9	94,9
Schwellen, Buche, SW 3	6,66	107,2	107,2	104,6	104,6	103,3	103,3	104,2	104,2	108,8	108,8
Industrieholz	150,46	117,9	117,9	107,9	107,9	109,2	109,2	114,3	114,3	120,3	120,3
Eiche	5,30	137,6	137,6	129,5	129,5	122,1	122,1	129,4	129,4	157,5	157,5
Buche	43,66	133,0	133,0	119,2	119,2	117,5	117,5	127,0	127,0	135,9	135,9
Fichte	69,27	109,9	109,9	100,6	100,6	103,7	103,7	107,2	107,2	110,4	110,4
Kiefer	32,23	111,6	111,6	105,0	105,0	107,7	107,7	109,9	109,9	114,5	114,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1986, S. 143 ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1980	472,08	476,35	462,16 ²⁾	467,50 ²⁾	485,42	441,25	457,50 ²⁾	457,05 ²⁾	461,14 ²⁾	496,38
1981	488,33	480,48 ²⁾	480,38 ²⁾	473,00 ²⁾	486,30	447,08	463,60 ²⁾	465,88 ²⁾	472,09 ²⁾	489,03
1982	508,50	505,00 ²⁾	491,48 ²⁾	489,50 ²⁾	498,61	469,17	486,91 ²⁾	478,05 ²⁾	477,87 ²⁾	502,22
1983	510,42	511,56	495,80 ²⁾	500,63 ²⁾	506,29	491,25	502,19	497,00 ²⁾	496,67 ²⁾	518,60
1984	490,83	486,88 ²⁾	466,64 ²⁾	485,00 ²⁾	468,88	470,00	489,50 ²⁾	470,57 ²⁾	500,71 ²⁾	485,43
1985	448,75	433,89 ²⁾	422,00 ²⁾	426,75 ²⁾	429,75	433,75	443,25 ²⁾	426,86 ²⁾	429,44 ²⁾	447,74
1986	444,58	441,14 ²⁾	422,00 ²⁾	423,64 ²⁾	429,22	425,42	447,50 ²⁾	430,43 ²⁾	430,00 ²⁾	434,65

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Brau- gerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München		München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1980	426,25	423,41	405,11 ²⁾	416,36 ²⁾	434,16	493,18	398,64 ²⁾	402,50 ²⁾	381,14 ²⁾	386,82	432,02
1981	429,38	430,73 ²⁾	421,84 ²⁾	424,09 ²⁾	434,17	544,52	426,67	421,75 ²⁾	425,63 ²⁾	414,09 ²⁾	443,73 ²⁾
1982	461,67 ²⁾	457,96	438,07 ²⁾	450,00 ²⁾	446,46	557,64	440,00 ²⁾	427,27 ²⁾	430,00	425,00 ²⁾	446,70
1983	472,50	461,42	442,95 ²⁾	447,08	445,62	566,18	438,33	435,92	440,00	427,73 ²⁾	452,08
1984	476,67	453,48 ²⁾	444,77 ²⁾	442,50 ²⁾	442,82	540,79	478,33	443,50 ²⁾	477,50 ²⁾	454,38 ²⁾	478,35
1985	420,63	415,80 ²⁾	406,10 ²⁾	401,14 ²⁾	402,70	427,49	385,83	400,63 ²⁾	381,87 ²⁾	356,50 ²⁾	416,96
1986	414,58	406,29	390,65 ²⁾	398,86 ²⁾	391,08	432,97	364,09 ²⁾	353,86 ²⁾	331,50 ²⁾	348,33 ²⁾	371,64

*) Standardqualität. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1980	391,87	410,45	407,72	405,48	409,96	297,88	305,75	305,18	321,98	325,46
1981	411,78	424,25	427,09	428,10	433,49	309,98	319,57	314,93	339,67	341,59
1982	431,67	454,92	463,16	460,61	465,72	328,89	336,88	335,97	368,18	368,05
1983	437,06	457,22	461,40	463,69	468,23	324,71	326,13	326,39	358,37	362,17
1984	430,36	448,63	443,03	445,53	448,85	295,33	295,76	308,07	329,98	340,21
1985	401,98 ²⁾	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53
1986	378,38 ²⁾	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24

Durchschnitt ¹⁾	Farsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München		München	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1980	339,33	365,40	382,71	369,58	381,57	549,62	330,34	321,42	291,51	299,33	
1981	360,77	379,12	395,63	387,54	406,40	584,18	366,08	349,28	319,59	326,72	
1982	388,80	418,49	427,33	424,69	440,79	605,57	389,53	373,00	338,58	349,32	
1983	377,36	411,55	431,58	425,62	439,43	601,03	353,18	336,19	304,48	314,45	
1984	350,25	403,49	413,40	404,50	411,55	581,55	352,00	337,58	306,95	310,95	
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	585,82	343,00	330,66	298,08	302,39	
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	580,81	307,31	294,78	262,29	269,38	

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Grundstoffe insgesamt	1 000	111,3	115,5	115,2	121,2	122,1	104,7
inländische Grundstoffe	597,59	107,4	113,0	113,5	117,8	119,1	112,5
importierte Grundstoffe	402,41	117,1	119,2	117,9	126,3	126,6	93,2

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131,69	107,2	111,1	110,8	113,6	108,8	101,1
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	118,93	107,1	112,0	111,7	114,8	109,9	101,5
pflanzlichen Ursprungs	49,35	107,6	110,5	113,9	120,9	114,3	105,2
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	69,58	106,8	113,0	110,2	110,4	106,7	98,8
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,31	108,1	103,5	101,9	103,0	99,0	96,8
Rohholz	11,11	109,2	105,5	101,4	102,4	99,5	99,1
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,12	96,8	82,2	105,2	105,4	88,5	68,6
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,08	118,2	124,8	129,7	147,0	164,8	180,3
Grundstoffe aus der Fischerei	0,45	106,1	105,8	102,6	101,1	112,1	115,0
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	868,31	111,9	116,1	115,9	122,3	124,1	105,2
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	83,35	121,5	136,7	135,8	143,8	148,8	139,4
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	158,23	128,4	130,4	126,0	133,8	136,1	83,2
Kohle und Koks	46,08	113,4	119,3	122,7	125,7	128,7	128,7
Erdöl, roh	99,65	137,1	137,3	128,6	138,9	140,8	60,8
Erze	10,63	113,7	116,7	116,9	123,2	125,4	89,5
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	1,87	117,5	117,2	116,5	123,2	133,3	121,6
Mineralerzeugnisse	59,92	119,3	122,5	119,0	124,7	125,2	81,6
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	50,67	118,7	120,8	116,8	122,2	121,9	77,1
Flüssiggas (Propan)	2,80	120,9	130,8	136,9	134,7	135,7	77,7
Schmiermittel	3,91	116,9	128,3	129,0	136,3	138,8	127,1
Andere Mineralerzeugnisse	2,54	132,8	137,7	128,6	144,2	158,7	103,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,02	107,2	113,6	116,7	119,0	120,9	121,8
Eisen und Stahl	87,23	101,1	111,4	107,6	116,0	119,5	110,0
Roheisen und Ferrolegierungen	3,62	103,8	107,8	103,4	114,4	117,3	95,9
Stahlhalbzeug	7,33	102,3	115,7	111,8	111,8	116,0	117,6
Walzstahl	42,49	102,0	113,5	109,6	111,8	116,1	111,5
Stahlschrott	15,35	91,7	96,5	91,7	128,6	129,3	92,8
Stahlrohre	5,73	106,3	119,3	107,8	112,6	117,1	114,1
Anderer bearbeiteter Stahl	12,71	105,7	117,3	119,0	119,7	122,8	123,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen)	68,19	100,7	93,2	101,9	108,5	104,4	81,6
Chemische Erzeugnisse	99,28	108,9	113,1	113,8	119,1	122,0	111,3
Glas	11,08	106,4	108,6	107,2	107,6	107,7	107,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	26,12	102,8	102,4	102,4	104,5	103,7	101,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,12	110,9	111,3	105,9	120,0	120,1	112,7
Kunststoff erzeugnisse	22,14	102,8	105,8	106,4	109,2	110,1	109,4
Leder	3,27	101,7	113,2	113,3	130,4	135,4	129,5
Textilien	35,09	105,2	109,2	110,6	116,7	119,9	114,6
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	22,65	108,9	110,1	116,9	123,6	115,0	100,2
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	118,62	105,6	109,7	111,8	117,0	120,3	116,9

nach dem Grad der Bearbeitung²⁾

Rohstoffe	331,79	116,2	118,7	116,6	124,3	123,4	91,1
inländische	169,27	107,2	112,0	111,2	116,6	115,3	105,3
importierte	162,52	125,6	125,6	122,2	132,4	132,0	76,3
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	101,51	106,8	112,1	112,0	113,5	107,8	100,8
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	230,28	120,4	121,6	118,6	129,1	130,3	86,8
dar. Altmaterial und Reststoffe	41,41	98,1	95,6	95,5	118,0	116,7	84,0
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse	668,21	108,9	113,9	114,5	119,7	121,5	111,5
inländische	428,32	107,5	113,3	114,3	118,2	120,6	115,3
importierte	239,89	111,3	114,9	114,9	122,2	122,9	104,6
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse der Ernährungswirtschaft	33,14	107,6	109,8	113,4	118,9	113,3	101,3
der gewerblichen Wirtschaft	635,07	108,9	114,1	114,6	119,7	121,9	112,0
Halbwaren (einschl. elektrischen Stroms und Gas)	251,24	113,8	119,3	119,3	125,5	126,4	107,6
Vorzeugnisse (einschl. technischer Hilfsstoffe)	383,83	105,7	110,7	111,6	115,9	118,9	114,9

Fußnoten siehe S. 507.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck¹⁾							
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe²⁾	654,54	110,8	113,3	112,6	119,1	119,1	96,8
Grundstoffe für das Ernährungs-gewerbe ³⁾	134,65	107,0	111,5	112,3	114,8	109,2	100,9
Nahrungsmittel-Grundstoffe	99,80	106,2	111,2	111,0	113,1	107,9	99,1
Genußmittel-Grundstoffe	17,71	107,5	115,1	113,8	119,8	120,4	120,8
Mischfutter-Grundstoffe	17,14	110,9	109,7	118,3	119,5	105,3	91,1
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	519,89	111,8	113,8	112,6	120,2	121,6	95,7
darunter:							
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	43,62	105,9	109,7	111,1	117,8	120,2	113,4
Häute, Felle und Leder	7,66	102,7	106,3	103,2	122,8	130,5	120,2
Rohholz und bearbeitetes Holz ⁴⁾	27,40	105,0	102,7	100,9	102,8	101,4	99,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁵⁾	23,70	111,8	112,1	106,5	121,1	120,7	113,6
Eisenerze, Eisen und Stahl ⁶⁾	77,29	101,3	111,5	108,4	117,6	121,3	108,5
NE-Metallerze und NE-Metalle ⁷⁾	79,68	101,6	94,5	102,1	108,9	105,2	82,2
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	101,52	136,7	136,9	128,4	138,6	140,6	61,9
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,99	119,6	121,4	117,4	118,1	119,3	79,8
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,94	113,8	120,8	119,8	123,1	129,4	123,1
Organische Grundstoffe und Chemikalien	27,20	113,6	113,2	112,0	119,9	121,1	91,7
Farbstoffe und Farben ⁸⁾	4,46	105,2	109,4	111,4	119,3	125,4	122,5
Pharmazeutische Grundstoffe	2,70	108,4	113,0	118,4	124,4	128,5	124,4
Kunststoffe	28,23	103,7	107,8	109,7	114,7	114,7	108,3
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ⁹⁾	5,10	104,5	109,5	111,6	113,7	115,4	116,3
Kautschuk, auch bearbeitet	7,20	107,1	110,7	116,9	120,7	122,6	116,1
Grundstoffe für das Baugewerbe⁴⁾	139,78	105,7	111,2	112,5	115,2	117,7	116,7
Mineralische Baustoffe	42,52	106,2	112,2	115,2	117,3	118,9	120,2
darunter:							
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,12	107,5	113,0	115,5	118,0	120,4	122,1
Zement, Baukalk, Gipszeugnisse, Transportbeton	15,62	108,4	119,2	125,3	126,8	128,9	130,6
Grobkeramische Baustoffe	5,66	104,2	109,5	111,8	115,2	118,7	121,4
Kalksandsteine	1,08	106,0	112,2	116,0	120,2	122,5	124,5
Betonzeugnisse für den Hochbau	5,17	104,8	106,6	105,9	106,5	106,3	106,1
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	3,86	103,2	104,3	105,1	104,8	104,1	105,3
Baumaterial aus Holz	8,52	103,5	104,8	105,6	107,2	106,4	105,9
Baumaterial aus Metall	19,58	104,3	113,7	113,2	116,8	119,9	117,4
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	15,64	104,7	111,8	110,3	114,5	117,9	115,9
Elektro-Installationsmaterial	29,27	105,1	108,2	110,8	113,3	116,5	115,1
Glas für das Baugewerbe	6,77	107,0	107,7	104,8	104,6	104,7	105,0
Bitumen	1,70	132,3	143,8	134,5	151,8	170,1	104,1
Dachpappe	1,23	110,7	119,3	117,1	121,7	132,9	134,1
Lacke und Anstrichmittel	9,11	107,8	115,3	119,9	124,5	126,7	130,0
Tapeten aus Papier	1,19	103,2	101,9	99,6	98,4	98,2	97,7
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,90	102,3	106,2	109,1	111,3	114,7	117,1
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	2,44	102,7	103,7	103,5	103,2	104,1	105,3
Andere Bauelemente aus Kunststoff	0,91	102,2	104,3	105,9	105,9	107,1	107,5
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	161,25	119,2	129,1	129,0	135,7	138,8	122,9
Elektrischer Strom	53,32	110,8	120,4	123,5	126,7	129,7	133,7
Gas	25,71	146,5	173,9	163,6	181,8	191,3	145,6
Fernwärme	1,83	122,0	138,6	147,9	148,9	152,2	147,9
Kohle und Koks	46,08	113,4	119,3	122,7	125,7	128,7	128,7
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	31,52	118,5	120,5	116,4	125,0	123,9	76,1
Kernbrennstoffe	2,79	129,7	134,3	152,0	159,9	155,9	120,6
Betriebsstoffe	44,43	107,1	111,9	112,9	117,7	120,5	118,2
Verpackungsmaterial	35,23	105,9	109,4	109,8	114,6	117,5	115,3
aus Metall	4,36	103,7	109,1	110,8	114,3	116,5	116,6
aus Glas	3,41	106,1	111,3	111,7	112,4	111,4	107,8
aus Holz	1,28	102,2	104,7	103,8	104,8	106,3	107,4
aus Papier und Pappe	18,96	108,0	111,4	111,8	118,4	123,7	121,2
aus Kunststoff	7,22	102,0	104,1	104,0	107,3	106,8	104,2
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	3,91	116,9	128,3	129,0	136,3	138,8	127,1
Wasser	5,29	108,3	116,2	121,5	125,0	126,6	130,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1985, S. 337 ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs-wirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Zusatzzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Waren-eingang, Ausgabe 1978.

6) Nach dem voraussichtlichen Verwendungsschwerpunkt zugeordnete Materialien ohne Hilfs-stoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffen) sowie ohne Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetallen.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Gewerbliche Erzeugnisse							
einschl. elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	1 000	107,8	114,1	115,8	119,2	121,8	118,2
ohne elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	885,85	106,3	111,5	113,2	116,4	118,7	115,2
Investitionsgüter ³⁾	141,46	104,4	110,5	113,9	116,8	120,1	123,4
Verbrauchsgüter ³⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)							
einschl. Mineralölzeugnissen	163,50	108,2	111,8	112,7	115,4	118,5	110,6
ohne Mineralölzeugnisse	125,45	104,5	109,0	111,7	114,5	117,3	119,7
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	114,15	119,5	134,7	136,5	141,0	146,1	141,8
Elektrischer Strom ⁴⁾	64,91	111,8	122,2	125,8	129,5	132,8	137,1
bei Abgabe an:							
Private Haushalte	14,92	112,8	124,9	128,3	132,4	135,9	140,1
Landwirtschaftliche Betriebe	1,26	112,2	123,9	127,8	133,0	137,6	142,1
Gewerbliche Betriebe	7,30	109,4	118,0	121,1	124,3	127,4	130,8
Sonderabnehmer, Strom in Niederspannung	2,94	110,2	119,1	122,0	125,4	127,9	131,4
Sonderabnehmer, Strom in Hochspannung	17,38	111,5	121,7	124,8	127,9	131,0	135,3
Ortsgas und Erdgas	40,10	134,0	158,1	156,0	162,2	171,2	151,5
Ortsgas	2,42	118,9	137,5	136,7	137,0	142,9	131,9
Erdgas	37,68	134,9	159,4	157,2	163,8	173,0	152,8
Fernwärme	2,36	121,6	137,7	146,7	147,4	150,5	146,7
Wasser	6,78	107,3	115,6	119,9	123,1	124,5	127,9
bei Abgabe an:							
Private Haushalte	3,69	108,7	116,8	121,5	125,8	127,4	131,5
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,55	108,0	115,7	121,6	124,4	126,1	129,7
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	22,56	115,8	124,7	127,3	131,7	133,9	127,9
darunter:							
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	10,70	113,4	121,4	125,0	129,3	130,9	131,5
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,00	119,8	140,5	146,8	150,5	158,6	167,0
Inländisches Erdöl (roh)	1,82	157,6	178,4	166,7	174,4	182,8	93,6
Steinsalz	0,20	103,5	111,5	116,2	122,1	125,0	128,6
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	863,29	106,0	111,1	112,8	116,0	118,3	114,9
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	264,96	109,7	113,9	113,4	118,0	120,9	106,1
Mineralölzeugnisse ⁵⁾	64,78	121,3	123,2	119,3	124,5	127,8	82,0
darunter:							
Kraftstoffe	35,17	118,3	117,6	115,0	116,3	119,4	87,4
dar. Motorenbenzin	23,64	121,0	117,6	116,2	116,5	119,8	89,2
Heizöl	19,86	124,7	127,7	120,2	131,9	133,7	67,1
Heizöl, extra leicht	14,41	119,4	126,3	115,6	122,0	127,2	66,5
Heizöl, schwer	5,45	138,6	131,1	132,5	157,9	150,8	68,9
Bitumen	2,88	135,0	146,2	135,8	152,9	170,6	101,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	29,36	106,4	112,7	115,7	117,7	119,9	121,5
darunter:							
Natursteine	2,17	103,8	106,4	107,9	108,9	113,1	113,7
Sand und Kies	1,84	110,1	117,6	121,5	124,9	127,4	129,7
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	0,60	116,5	124,0	125,2	128,9	137,7	132,9
Zement und zementähnliche Bindemittel	3,21	110,7	127,4	137,0	137,3	141,7	144,2
Bearbeiteter Kalk	1,00	110,1	119,3	121,6	122,9	124,6	126,0
Erzeugnisse aus Gips	0,59	106,3	109,4	113,9	116,4	117,4	119,2
Transportbeton	3,88	106,3	114,0	118,3	120,5	120,9	122,2
Grobkeramische Erzeugnisse	4,62	105,1	110,6	112,5	115,6	118,3	120,5
Ziegeleierzeugnisse	2,09	105,5	108,7	110,4	113,2	113,1	113,7
dar. Hintermauerlochziegel (HLZ)	0,76	103,4	104,6	103,9	105,7	103,6	102,8
Grobsteinzeug	0,21	105,4	115,1	119,4	124,3	128,6	132,7
Feuerfeste Erzeugnisse	2,32	104,7	111,9	113,8	117,1	122,1	125,4
Betonzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	6,04	104,0	105,9	106,2	106,7	106,8	107,4
darunter:							
Kalksandsteine	0,59	106,0	112,2	116,0	120,2	122,5	124,5
Betonzeugnisse für den Hochbau	3,36	104,8	106,6	106,0	106,5	106,3	106,1
darunter:							
Baustoffe aus Bims	0,24	108,9	110,3	110,1	110,1	105,4	105,2
Betonfertigteile	1,63	104,8	106,0	102,4	101,7	100,7	98,6
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1,89	102,1	103,0	103,8	103,2	102,9	104,8
Asbestwaren	1,20	105,8	105,8	106,7	107,3	108,4	111,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1983, S. 207ff. – Stichtag ist der 21. bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

4) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

5) Einschl. Bevorratungsabgabe.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Eisen und Stahl	31,52	103,7	116,2	110,8	115,3	119,9	115,4
darunter:							
Roheisen	0,37	100,0	101,3	102,7	107,9	111,6	108,4
Walzstahl	17,28	102,4	114,8	109,1	111,6	116,0	112,1
darunter:							
Formstahl	0,75	111,2	133,0	107,3	121,4	122,0	119,4
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	1,22	99,7	115,3	99,3	118,3	120,3	118,7
Stabstahl aus Edelstahl	1,29	104,0	108,8	107,6	109,3	113,3	112,6
Betonstahl	0,79	101,9	103,9	102,3	108,4	114,2	96,6
Walzdraht	2,18	100,6	113,8	102,7	111,3	115,7	109,1
Warmband (Bandstahl)	1,61	103,1	121,5	119,1	116,5	119,8	122,0
Grobblech	3,68	99,9	120,2	113,2	108,0	113,8	110,5
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,24	101,7	113,1	114,8	115,6	118,0	115,4
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,58	106,5	120,2	123,3	125,1	127,8	128,0
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	18,24	99,4	93,2	103,5	114,0	110,9	92,1
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	9,22	98,3	88,4	100,5	110,5	104,8	81,6
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	9,02	100,6	98,1	106,5	117,6	117,1	103,0
dar, Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,71	101,5	97,9	105,3	108,3	114,1	96,1
Gießereierzeugnisse	10,28	104,3	109,7	113,5	117,8	122,3	125,2
darunter:							
Eisen-, Stahl- und Temperguß	7,16	104,7	111,3	114,9	118,1	123,6	129,1
Eisenguß	4,20	104,1	110,2	113,7	117,1	122,0	127,8
Gußeisen mit Kugelgraphit	0,74	104,6	109,4	113,5	115,0	119,5	123,8
Stahlguß	1,58	106,9	116,0	119,9	123,9	132,1	138,7
Temperguß	0,64	103,4	109,1	111,5	114,6	117,8	120,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,89	102,0	109,3	109,9	114,2	119,1	118,5
Chemische Erzeugnisse	74,90	108,8	113,7	113,9	118,1	121,6	114,6
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,52	112,7	121,3	119,6	121,7	125,2	120,8
Organische Grundstoffe und Chemikalien	14,79	117,0	118,3	114,2	123,3	126,6	95,8
Düngemittel, Saaten- und Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingbekämpfungsmittel	3,69	113,0	117,7	109,5	105,7	112,0	107,9
darunter:							
Kalkamonsalpeter	1,06	117,6	125,0	105,9	104,7	114,4	106,8
Mehrnährstoffdünger	1,12	112,7	117,4	107,1	101,7	111,8	104,1
Chemische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	28,58	105,7	112,4	113,6	117,7	120,9	118,6
darunter:							
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,44	104,3	110,2	111,2	116,2	117,3	109,8
Chemiefasern	3,00	106,0	114,4	109,6	113,4	117,8	119,0
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,46	105,7	112,3	115,4	119,0	123,6	127,0
Chemische Erzeugnisse zum Verbrauch	21,32	105,4	109,2	113,1	115,9	119,5	121,5
darunter:							
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,82	105,7	108,8	114,0	117,9	121,5	123,5
dar, human-pharmazeutische Spezialitäten	9,01	105,6	108,2	113,5	116,9	120,3	121,8
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	2,24	103,4	104,7	103,4	100,8	102,6	107,1
Körperpflegemittel	3,14	105,1	110,7	114,1	116,5	119,2	121,0
Flachglas	0,94	111,0	114,2	113,4	115,4	114,9	116,9
Glasfaser	1,01	105,4	105,0	104,7	106,7	109,8	111,9
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9,24	101,6	98,2	96,0	94,9	94,0	94,8
darunter:							
Nadelschnittholz	3,81	101,1	96,0	92,0	92,5	88,1	86,2
Laubschnittholz	0,89	102,3	103,5	104,0	105,5	106,5	108,1
Sperrholz	0,75	101,7	101,4	102,8	102,8	103,0	106,2
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	2,01	101,7	97,4	96,4	92,7	95,2	97,7
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,39	101,8	99,6	96,9	94,5	96,4	99,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,27	109,0	111,6	106,9	115,8	121,0	116,3
Zellstoff	0,34	113,6	118,1	100,1	118,2	112,0	99,3
Papier, unveredelt	6,89	108,4	110,8	106,4	115,6	120,9	115,9
dar, Druck- und Schreibpapier	4,23	110,7	113,1	108,9	119,3	124,1	121,1
Pappe, unveredelt	1,04	111,8	115,1	112,6	116,4	124,7	125,0
Gummiwaren	8,53	108,3	115,0	116,6	118,5	123,2	124,8
Bereifungen	3,96	109,0	114,2	113,1	113,0	118,1	119,5
Weichgummiwaren	4,57	107,7	115,6	119,6	123,3	127,6	129,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1983, S. 207ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	306,49	104,1	110,0	113,0	115,5	118,4	121,1
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,93	103,5	110,8	112,0	113,9	117,2	119,3
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	19,16	105,5	115,5	117,9	119,1	121,0	124,4
darunter:							
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	11,45	105,9	116,6	118,3	119,5	120,9	124,5
Weichen, Kreuzungen u.ä. Gleismaterial	0,23	104,2	112,7	114,6	114,5	112,8	114,5
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,43	105,4	115,3	118,4	119,5	122,3	125,7
Eisenbahnwagen	1,37	103,0	108,3	111,9	113,1	114,7	118,0
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	71,48	105,1	111,4	115,0	118,0	122,0	126,2
darunter:							
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	42,56	105,0	111,4	115,2	118,5	123,0	127,6
darunter:							
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	5,04	105,8	111,8	115,7	119,8	125,4	132,2
darunter:							
Drehmaschinen, Außengewindeschneidmaschinen und Abstechmaschinen	0,83	106,5	112,1	115,9	118,3	124,2	132,3
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,92	106,6	114,8	117,1	120,9	126,6	134,1
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,40	104,5	108,8	113,8	117,2	121,0	128,3
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräswerke	1,10	105,4	109,0	112,4	117,1	123,1	128,6
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	1,13	105,2	111,5	116,2	121,2	126,8	133,2
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,23	105,8	112,7	117,0	120,5	124,6	130,1
darunter:							
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,48	106,0	112,0	117,3	121,5	125,6	131,4
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,43	104,6	110,7	115,3	117,7	122,1	127,0
Blechbearbeitungsmaschinen	0,47	107,5	116,3	121,1	126,3	129,9	135,8
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,41	105,5	110,8	114,6	117,3	121,1	126,0
Industrieöfen	0,24	106,1	112,7	116,7	119,3	123,9	127,8
Gießereimaschinen	0,37	106,6	112,6	116,5	119,5	123,1	126,2
Prüfmaschinen	0,40	105,9	111,6	116,7	120,1	124,6	130,4
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,54	104,5	111,1	115,7	120,6	124,3	128,3
Flüssigkeitspumpen	2,33	104,6	111,1	115,9	119,5	123,1	127,2
Verdichter und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,49	105,6	112,3	117,8	120,8	125,3	129,7
Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und Kunststoff	2,16	104,1	110,3	114,0	118,1	124,0	129,9
Baumaschinen	3,91	103,8	108,8	112,0	114,2	117,7	120,8
Nahrungsmittelmaschinen	1,36	106,0	114,8	119,7	123,9	128,7	132,7
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	2,74	107,5	115,3	120,9	126,0	131,6	136,4
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,72	104,2	113,8	117,0	118,1	121,4	124,6
Fördermittel	5,15	104,5	111,0	114,1	116,9	120,1	123,3
Papier- und Druckereimaschinen	4,16	104,3	110,3	113,7	116,9	121,8	127,1
Textilmaschinen	2,13	104,6	110,7	115,0	118,1	122,9	128,2
Kraftmaschinen ³⁾	3,41	108,0	112,6	116,9	117,8	120,0	124,0
Landmaschinen	2,16	104,6	112,3	117,2	119,9	123,2	126,6
Ackerschlepper	2,42	105,2	110,7	115,0	119,1	121,0	122,6
Armaturen	4,68	104,3	110,3	113,0	115,4	119,4	122,6
Zahnrad- und Getriebe	2,29	105,8	112,8	116,2	118,5	123,0	126,2
Wälzlager	2,32	104,8	109,6	111,7	112,1	115,0	118,5
Straßenfahrzeuge	73,59	103,6	110,4	113,8	117,5	121,4	125,3
darunter:							
Kraftwagen und Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder	49,23	103,2	109,5	112,8	117,3	121,8	126,3
darunter:							
Personenkraftwagen	33,60	102,4	109,0	112,1	116,6	121,1	125,6
Liefer- und Lastkraftwagen	9,83	105,3	110,2	113,9	118,5	122,7	126,8
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder	0,54	104,3	108,9	111,8	114,4	119,5	124,7
Teile (einschl. Zubehör) für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19,05	104,0	111,9	115,9	117,8	120,5	123,4
Kraftwagenanhänger	1,79	105,3	111,8	114,4	116,2	117,5	119,0
Fahrräder	0,47	108,6	112,9	113,6	115,7	116,1	118,3
Boote und Yachten	0,05	103,6	108,8	114,9	120,3	126,4	128,1
Elektrotechnische Erzeugnisse	79,95	103,5	107,3	110,1	111,4	113,0	114,1
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,49	102,8	107,2	109,0	110,2	111,7	113,7
darunter:							
Elektromotoren und -generatoren	5,10	103,4	108,4	111,0	112,7	114,4	116,6
Transformatoren	1,69	103,6	109,2	112,0	109,9	109,5	112,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1983, S. 207ff. — Stichtag ist der 21. bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ottomotoren, Dieselmotoren, Dampf- und Gasturbinen.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,68	104,8	108,0	111,3	113,2	115,8	115,3
darunter:							
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	1,43	102,9	109,4	113,4	115,8	118,5	122,1
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	4,76	104,4	108,8	113,1	115,6	119,2	122,3
Installationsgeräte bis 1 000 V	2,57	105,8	110,1	112,9	115,4	117,7	119,6
Isolierte Drähte und Leitungen	3,02	105,9	105,5	104,7	103,7	104,6	100,0
Kabel	2,77	104,4	106,8	113,0	116,4	119,3	113,0
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	13,31	104,8	109,7	111,5	112,2	113,2	113,5
darunter:							
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,40	105,3	108,4	107,7	106,7	106,5	106,5
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,42	104,4	108,5	111,8	112,5	112,5	113,3
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	3,07	103,8	109,1	111,6	112,5	113,3	112,9
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,23	105,6	112,7	111,9	111,6	112,9	112,5
Elektrische Leuchten (einschl. Glüh- und Entladungslampen)	3,62	102,2	106,5	110,3	113,3	116,0	117,9
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,50	102,4	105,5	107,9	108,5	108,9	109,7
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. a.	13,16	100,5	101,3	102,3	102,3	101,5	101,5
darunter:							
Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	6,84	100,7	101,2	102,4	101,5	99,0	99,3
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	7,35	105,0	110,3	115,0	118,4	122,0	126,0
Anderer elektrotechnische Erzeugnisse	8,84	105,2	111,7	116,6	118,9	122,3	125,2
darunter:							
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	2,19	105,9	112,9	118,0	121,6	124,7	125,9
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	4,42	104,0	110,2	116,3	118,6	121,7	124,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	9,90	103,5	107,4	110,5	112,5	114,9	117,5
darunter:							
Optische Erzeugnisse	1,64	103,0	106,3	108,5	111,0	113,2	116,5
Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	1,15	102,3	103,7	104,5	105,1	105,6	106,7
Feinmechanische Erzeugnisse	2,84	104,5	108,5	111,9	115,2	118,6	122,0
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,20	104,6	110,2	114,3	116,0	118,8	121,7
Uhren	1,07	99,3	101,9	104,9	105,3	106,0	106,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,27	104,6	110,8	113,8	117,1	119,2	121,0
darunter:							
Werkzeuge	2,51	104,5	109,9	112,3	113,7	117,8	121,4
Heiz- und Kochgeräte	1,19	104,2	109,1	111,4	114,9	117,7	119,9
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	14,16	104,7	111,3	113,5	116,5	118,4	120,2
Schlösser und Beschläge	3,82	105,1	114,2	117,2	121,3	123,5	126,6
Schneidwaren und Bestecke	0,87	105,3	111,0	114,4	117,9	121,2	122,9
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,72	104,3	108,7	113,3	117,4	119,1	119,5
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	5,52	100,5	104,0	103,5	102,2	103,2	100,6
darunter:							
Büromaschinen	1,12	102,8	104,4	105,8	107,2	108,3	106,5
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	4,40	99,9	103,9	102,9	101,0	101,9	99,1
Fertigteilebauten im Hochbau	2,64	103,2	107,9	113,5	117,8	119,9	122,0
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	157,83	104,9	109,0	111,0	114,5	117,4	118,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmück, beleuchtete Filme, Füllhalter u. a.	4,85	104,4	106,6	111,1	113,2	115,6	116,8
Großmusikinstrumente	0,20	108,1	115,4	118,2	123,7	128,9	133,1
Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Kleinmusikinstrumente	0,24	106,3	115,2	118,7	122,2	127,6	133,6
Spielwaren	1,27	109,5	114,8	119,1	121,9	124,9	128,2
Turn- und Sportgeräte	0,48	102,3	106,0	109,0	111,2	114,0	115,7
Schmück, Gold- und Silberschmiedewaren	1,27	102,3	98,8	108,8	110,0	109,3	106,5
Erzeugnisse der Foto- und Filmfabriken, Füllhalter, Stempel, Waren aus natürlichen Schmitz- und Formstoffen u. a.	1,39	101,6	103,5	104,2	105,9	109,3	110,9
Feinkeramische Erzeugnisse	2,96	106,5	111,9	113,6	116,7	120,2	123,0
darunter:							
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan und Porelit	0,82	109,8	118,2	120,3	124,2	130,8	136,1
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,36	108,4	109,9	114,4	119,1	122,2	124,2
Wand- und Bodenfliesen	0,92	103,1	106,4	105,0	106,1	108,1	109,3
Hohlglas und veredeltes Flachglas	5,65	105,8	109,4	108,7	109,0	109,6	108,9
Holzwaren	28,20	105,7	110,9	114,5	117,5	120,4	123,9
darunter:							
Bauelemente aus Holz	4,45	105,5	111,8	114,7	115,6	116,3	116,4
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	15,59	106,1	111,1	115,2	118,9	122,7	127,2
Büromöbel	1,44	105,9	111,1	116,7	120,0	123,4	128,2
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	2,31	105,9	112,7	117,7	121,5	126,1	130,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1983, S. 207ff. – Stichtag ist der 21. bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Papier- und Pappwaren	14,84	107,8	111,7	111,3	116,0	120,5	120,1
darunter:							
Buchbinderische Erzeugnisse, Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel und Kalender	1,63	106,1	111,5	111,9	115,6	119,5	122,6
Papiersäcke, Tüten und Beutel, Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren, Rollen u.ä.	5,61	107,2	112,3	109,5	111,6	115,8	115,7
Wellpappe, Kartonagen, Hartpapierwaren, Stanz- und Prägerzeugnisse aus Papier und Pappe; Faltschachteln	6,34	109,5	112,4	114,0	121,7	127,4	125,7
Druckereierzeugnisse	20,72	104,6	108,1	109,5	112,8	117,6	120,0
dar. Bücher	1,70	106,3	110,3	112,4	115,0	121,5	123,4
Kunststofferzeugnisse	25,46	102,4	105,3	106,3	109,7	110,8	110,9
Halbzeug aus Kunststoff	8,68	100,9	103,3	103,0	107,8	108,0	107,4
Einzelteile aus Kunststoff	9,05	103,8	107,2	109,0	110,7	113,2	115,3
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,47	101,8	103,0	103,8	107,4	106,4	102,6
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,26	103,9	108,3	110,8	115,1	117,6	119,5
Leder	0,96	99,4	105,4	108,3	124,4	128,4	127,1
dar.: Oberleder	0,34	104,6	112,2	113,4	126,9	130,7	129,6
Unterleder	0,06	99,9	107,8	112,3	128,1	133,3	127,7
Lederwaren und Schuhe	6,01	104,5	107,9	110,5	113,9	117,5	119,8
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,82	104,4	108,3	110,9	114,3	117,4	119,0
Schuhe	4,19	104,6	107,7	110,4	113,7	117,6	120,1
Textilien	27,49	105,0	109,9	112,0	116,2	118,9	118,3
Garn	6,64	106,5	111,9	112,6	119,4	121,7	116,4
Spinnstoffwaren	2,49	104,9	110,3	114,8	119,1	121,8	123,3
Meterware	5,79	104,7	109,6	111,7	116,1	119,7	118,4
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	5,86	103,8	108,6	110,5	113,4	115,6	116,7
Wirk- und Strickwaren	6,71	104,9	109,3	111,8	114,6	117,4	119,7
Bekleidung	20,69	105,1	109,2	112,4	115,9	118,5	120,8
dar.: Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	15,51	105,0	109,0	112,2	115,8	118,4	120,8
Wasche für Herren und Damen	0,96	104,6	110,2	112,5	115,1	118,1	121,1
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	134,01	104,6	110,8	113,2	114,8	114,2	113,4
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	122,53	104,9	109,7	111,5	113,5	112,7	111,5
darunter:							
Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse	2,99	104,8	108,3	109,9	106,0	99,5	96,8
Nährmittel	2,95	104,7	109,1	112,6	115,2	117,0	119,4
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,81	121,2	129,1	129,0	129,4	132,1	132,5
Brot	2,46	104,4	107,8	110,5	111,3	112,2	112,0
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	4,25	104,9	109,6	114,7	114,5	109,3	108,8
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,34	106,8	110,2	108,0	113,9	119,8	117,2
Süßwaren	9,05	101,4	104,1	106,3	108,3	110,7	112,6
darunter:							
Schokoladenerzeugnisse	4,43	101,4	104,0	104,3	104,3	109,1	113,6
Speiseeis	1,60	103,2	110,0	113,6	114,1	115,1	113,8
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,28	112,4	106,4	120,1	146,3	124,5	82,7
Margarine	2,00	105,3	107,5	111,7	134,7	133,0	114,5
Milch, Butter und Käse	15,93	104,6	109,4	111,7	108,9	107,1	106,5
darunter:							
Bearbeitete Milch	4,07	105,0	110,3	113,2	112,5	112,4	112,4
Butter	4,97	104,2	109,3	111,5	101,8	94,5	92,5
Schnittkäse	1,24	103,9	109,2	109,9	109,1	111,7	109,7
Joghurt, auch mit Zusätzen	1,08	105,9	110,6	112,5	112,2	112,2	113,1
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse und Kasein	4,59	104,7	111,3	112,5	116,7	118,6	117,7
Fleisch und Fleischerzeugnisse	19,67	106,2	113,1	112,1	110,7	110,5	108,7
darunter:							
Fleisch, frisch	7,24	107,6	117,0	113,0	109,9	109,1	104,2
Fleischwaren	9,27	106,1	112,7	113,8	112,3	112,3	112,6
Würst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,92	104,3	110,2	110,0	110,0	111,0	111,0
Fisch und Fischerzeugnisse	1,70	109,3	114,4	114,2	113,9	114,0	115,3
Röstkaffee	5,59	96,3	103,0	102,2	111,1	117,3	129,3
Bier (Vollbier, untergärig mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14%)	11,40	105,3	110,3	112,8	114,8	115,1	118,7
Braumalz, hell	1,01	111,9	121,2	126,8	125,8	111,4	105,1
Spiritus	0,23	100,5	102,9	109,0	117,2	120,0	119,5
Spintosen	5,35	108,8	119,7	122,4	122,1	122,4	123,2
Traubenschaumwein	1,43	102,3	111,1	113,7	113,7	113,2	113,7
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,91	102,3	105,5	107,4	108,8	109,6	109,8
Gewürze	0,73	105,8	113,8	118,4	131,1	148,1	159,7
Futtermittel	8,50	106,3	107,7	110,7	111,3	102,6	97,1
Tabakwaren	11,48	101,2	122,6	131,2	128,5	130,0	133,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1983, S. 207ff. – Stichtag ist der 21. bei Mineralölenerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.
2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Wasser, ab Werk								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,38	1,51	1,63	1,78	1,84	1,86	1,91
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 1 000 m ³)	1 m ³	1,20	1,31	1,42	1,54	1,57	1,59	1,62
Steinkohle, ab Zeche								
Ruhr-Revier								
Nußkohlen (Fett/Nuß 4)	1 t	221,67	255,50	270,00	279,00	288,33	289,00	289,00
Feinkohlen (Gasflam-Kohle)	1 t	191,25	215,88	231,25	239,00	247,33	248,00	248,00
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	199,33	225,33	241,25	249,00	258,33	259,00	259,00
Kokskohle II	1 t	200,05	226,72	240,75	247,50	256,83	257,50	257,50
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	256,00	283,25	290,25	294,00	299,00	309,00	327,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	256,00	283,25	290,25	294,00	299,00	309,00	327,00
Aachener Revier								
Fettkohle (Nuß 3) ²⁾	1 t	226,83	261,04	284,17	304,00	318,08	325,67	328,00
¾-Fettkohle (Nuß 3) ¹⁾	1 t	232,25	272,96	287,00	311,00	323,25	330,67	333,00
gew. Feinkohle, Eßkohle	1 t	214,50	240,46	263,17	269,00	276,00	291,00	297,00
gew. Feinkohle, Magerkohle	1 t	214,50	240,46	263,17	269,00	276,00	291,00	297,00
Saar-Revier								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	222,83	251,17	273,17	280,00	288,00	301,08	305,00
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	205,50	234,17	256,17	263,00	268,67	284,08	289,00
Braunkohle ⁴⁾								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frechen	1 t	90,47	108,92	123,38	131,26	134,88	140,55	148,25
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4 ³⁾ , ab Zeche	1 t	322,25	349,83	358,00	367,00	378,00	378,00	378,00
Mineralerzeugnisse (einschl. Verbrauchsteuer und EBV)								
Normalbenzin (Markenbenzin) in Tankkraftwagen ⁵⁾ , bei Abgabe an								
Großhandel, Abnahmemenge 15 — 20 m ³	1 hl	92,83	113,12	111,65	109,07	108,59	112,18	80,48
Großverbraucher, Abnahmemenge 5 — 7 m ³	1 hl	94,90	114,59	113,17	110,55	110,07	113,72	82,09
Dieselkraftstoff bei Lieferung an								
Großhandel, frei Zielort	1 hl	91,42	103,30	107,92	102,73	105,91	108,11	75,96
Gewerbliche Verbraucher ⁶⁾	1 hl	93,14	104,82	109,17	104,38	107,53	109,98	77,98
Heizole								
extra leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁶⁾	1 hl	55,46	65,10	69,00	63,46	66,84	69,96	37,98
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ⁶⁾	1 t	355,92	490,75	465,26	469,24	558,66	534,44	251,25
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfängerstation ¹⁰⁾	1 t	1 094,14	1 108,49	1 24,67	134,63	134,78	139,16	143,88
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0 — 3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämait	1 t	470,00	470,00	480,00	488,33	518,33	545,00	522,92
Gießerei I	1 t	480,00	480,00	490,00	498,33	528,33	555,00	532,92
Walzstahl ¹¹⁾								
Formstahl ¹²⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	793,08	882,03	1 055,33	851,00	963,20	1 952,08	1 925,47
Stabstahl aus Massenstahl, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	847,08	844,93	976,80	840,33	1 001,80	1 019,27	1 005,37
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	773,97	778,86	876,06	790,05	856,06	889,12	838,34
Grobblech								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	810,83	796,25	944,00	905,11	880,67	925,25	898,58
im Quartobereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	845,83	852,92	1 035,42	966,25	910,63	961,25	933,75
Feinblech, Frachtbasis Essen	1 t	984,00	1 000,67	1 113,17	1 129,00	1 136,50	1 160,25	1 134,42

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Bis einschl. 1982 Fettkohle (Nuß 1).

3) Bis einschl. 1982 ¾-Fettkohle (Nuß 1).

4) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

5) Bis einschl. 1981 Hochofenkoks 3.

6) Frei Empfänger.

7) Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.

8) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher.

9) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelgehalt bis einschl. Dezember 1985 nicht unter 1,5%, ab 1986 mehr als 1% bis einschl. 2%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat.

10) 1980 Portlandzement nach DIN 1164, einschl. Verpackung, 10 t.

11) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte, ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM je t.

12) April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	331,95	325,97	295,05	350,04	412,00	376,27	313,77
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	407,47	403,63	370,78	411,25	396,49	426,00	305,33
Blei ²⁾ , 99,97% Pb	1 dt	164,47	164,83	132,22	108,48	125,91	114,94	87,78
Zink ²⁾ , roh, 98% Zn	1 dt	138,45	192,19	180,77	196,23	253,61	224,90	152,53
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	1 208,41	750,11	607,46	918,20	736,85	577,99	380,35
NE-Metallhalbzeug								
Kupferbleche 1 × 1 000 × 2 000 mm, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	641,64	616,71	591,85	647,12	640,68	675,37	562,62
Kupferrohre, ohne Verpackung, ab Werk ³⁾	1 dt	809,55	748,77	725,21	778,56	767,76	840,15	698,41
Messingbleche und -bänder ⁴⁾ , durchschnittlicher Marktpreis bei Abnahme von mittleren Mengen, ohne Verpackung, frei Empfangsstation	1 dt	559,58	569,11	550,30	578,80	603,07	622,66	510,25
Walzblei, frei Empfangsstation	1 dt	246,46	235,05	204,63	185,90	198,07	178,21	148,23
Düngemittel, frei Empfangsstation								
Einnährstoffdünger								
Kalkammonsalpeter, 27% N ⁵⁾	1 dt	31,96	37,00	39,10	34,25	34,60		34,66
Mehrnährstoffdünger								
NPK-Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O	1 dt	40,86	45,63	47,84	44,48	43,14	47,16	44,49
NPK-Dünger, 15% N, 15% P ₂ O ₅ , 15% K ₂ O	1 dt	41,78	47,38	49,77	45,86	44,20	48,63	45,56
NP-Dünger, 20% N, 20% P ₂ O ₅	1 dt	43,92	51,51	54,05	48,77	46,53	52,16	48,13
Schnittholz, Erzeugerpreise gegenüber Großabnehmern bei Abnahme von 30 m³ und mehr, ab Sägewerk								
Nadelschnittholz								
Bauholz, nach Liste, Schnittklasse A/B, Stärke bis 19 cm, Länge bis 8 m	1 m ³	426,77	435,94	418,55	404,52	406,19	380,58	366,59
Bretter, F/Ta, Güteklasse I-II; parallel besäumt, Stärke 24 mm, Länge 3 — 5 m, Breite über 16 cm	1 m ³	279,50	281,60	254,64	236,03	236,89	280,08	277,05
Bohlen (Dielen), F/Ta, Güteklasse II/III; prismiert, Stärke 35/50 mm, Länge 4,50 m, Breite 28/29 cm	1 m ³	412,32	412,87	388,02	371,89	373,35	353,74	341,29
Laubschnittholz								
Buchenblockware, ungedämpft, einige Monate gelagert, Güteklasse II nach DIN 68 369 (A/B-Schnittware); Stärke 35 — 50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35 — 49 cm	1 m ³	348,54	351,53	348,60	364,01	365,51	366,18	369,95
Buchengestellware, ungedämpft, einige Monate gelagert, aus Rundholz bis 39 cm Mittendurchmesser; Stärke 26 — 32 mm, Länge 3 m und mehr	1 m ³	261,69	257,92	254,37	265,69	265,87	263,96	269,31
Eichenblockware, ca. 70% Richtsortiment I, ca. 30% Richtsortiment II, ca. 6 Monate gelagert; Stärke 35 — 50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35 — 49 cm	1 m ³	1 068,62	1 074,72	1 056,34	1 097,21	1 147,80	1 189,96	1 177,37
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation								
	1 dt	819,69	855,85	895,71	913,63	831,00	775,23	756,74
Margarine⁶⁾, Spitzensorte, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk								
	50 kg	146,02	155,77	159,46	166,86	201,07	206,25	181,87
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10 — 100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk								
	1 dt	134,44	141,57	149,20	155,04	155,43	148,70	148,94

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.

3) April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.

4) Juli 1980 Änderung der Berichtsgrundlage.

5) Bis einschl. April 1983 26% N, von Mai 1983 bis einschl. Mai 1985 27,5% N.

22.9 Preisindizes für Bauwerke*)

22.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index
1913	7,6	1927	12,8	1940	10,7	1953	22,8	1966	41,3	1979	90,4
1914	8,1	1928	13,4	1941	11,2	1954	22,9	1967	40,4	1980	100
1915	9,2	1929	13,6	1942	12,1	1955	24,2	1968	42,2	1981	105,9
1916	10,1	1930	13,0	1943	12,4	1956	24,8	1969	44,6	1982	108,9
1917	12,5	1931	11,9	1944	12,6	1957	25,7	1970	52,0	1983	111,2
1918	17,4	1932	10,1	1945	13,1	1958	26,5	1971	57,3	1984	114,0
1919	28,5	1933	9,6	1946	14,0	1959	27,9	1972	61,2	1985	114,5
1920	81,3	1934	10,0	1947	16,3	1960	30,0	1973	65,7	1986	116,2
1921	138	1935	10,0	1948	21,5	1961	32,2	1974	70,5		
1922/23 ¹⁾		1936	10,0	1949	20,1	1962	34,9	1975	72,1		
1924	10,5	1937	10,2	1950	19,1	1963	36,7	1976	74,6		
1925	13,0	1938	10,4	1951	22,2	1964	38,4	1977	78,2		
1926	12,6	1939	10,5	1952	23,6	1965	40,1	1978	83,1		

22.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1980 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾²⁾					
	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Neubau – konventionell						
Wohngebäude						
Bauleistungen am Bauwerk für:						
Wohngebäude	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2
Einfamiliengebäude	105,8	108,6	110,7	113,4	113,8	115,4
Mehrfamiliengebäude	105,9	109,0	111,4	114,3	114,8	116,6
Gemischtgenutzte Gebäude	105,8	109,2	111,5	114,3	115,0	116,8
Nichtwohngebäude						
Bauleistungen am Bauwerk für:						
Bürogebäude	106,1	110,0	112,6	115,8	116,8	118,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	105,8	108,9	111,1	113,8	114,3	115,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	106,1	110,4	112,9	115,7	116,5	118,9
Stahlbeton	106,1	109,7	112,1	115,0	115,9	117,9
Stahlbau	106,1	111,2	113,7	116,3	117,2	119,9
Sonstige Bauwerke						
Bauleistungen für:						
Straßenbau	102,6	100,3	99,5	100,8	102,6	104,8
Bundesautobahnen	102,5	100,2	99,5	100,9	102,5	104,6
Bundes- und Landesstraßen	102,8	100,4	99,4	100,8	102,8	104,9
Brücken im Straßenbau	104,3	106,0	106,9	108,4	108,7	110,8
Ortskanäle	102,7	100,9	100,9	102,5	102,9	105,4
Staudämme	102,3	100,2	99,8	101,1	101,5	103,8
Neubau – vorgefertigt						
Bauleistungen für:						
Einfamiliengebäude						
mit Unterkellerung	108,9	116,9	122,7	127,4	128,3	129,6
ohne Unterkellerung	108,4	114,1	119,6	124,4	125,8	127,6
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Bauleistungen für:						
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	106,6	111,9	115,6	119,2	121,5	124,0
Mehrfamiliengebäude						
mit Schönheitsreparaturen	106,6	111,6	115,1	118,7	120,9	123,4
ohne Schönheitsreparaturen	106,5	111,8	115,3	119,0	121,1	123,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	106,8	111,0	114,6	118,0	119,9	122,8

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 22.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin; 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1983, S. 312 ff.

1) Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

2) Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

22.10 Kaufwerte für Bauland

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1980	97 624	118 365	62,43	76 221	74 122	82,01	13 865	27 225	32,88	7 538	17 019	24,41
1981	79 245	91 807	72,66	61 641	57 548	96,07	10 919	21 215	36,55	6 685	13 043	28,06
1982	78 765	79 858	82,99	58 643	49 982	111,51	9 636	16 512	42,85	10 486	13 363	25,93
1983	73 172	76 402	88,52	55 860	47 303	119,91	8 251	14 248	46,07	9 061	14 851	29,29
1984	66 245	68 501	87,72	49 247	41 125	121,95	6 960	11 893	45,09	10 038	15 483	29,56
1985	62 382	75 815	78,69	48 957	41 146	116,09	5 747	12 641	39,94	7 678	22 028	31,08
1986 1. Vierteljahr	12 694	14 307	84,40	9 986	8 252	121,37	1 186	2 211	49,56	1 522	3 843	25,08
2. Vierteljahr	15 079	16 037	83,26	12 120	9 527	118,02	1 315	2 221	40,75	1 644	4 290	28,06
3. Vierteljahr	13 376	15 013	81,77	10 640	8 430	118,63	1 177	2 260	39,69	1 559	4 323	31,89
1985 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	9 400	11 475	30,57	6 349	5 561	50,54	1 245	2 007	18,98	1 806	3 907	8,11
2 000 — 5 000	10 740	11 732	59,74	8 102	7 071	81,91	1 476	2 365	31,85	1 162	2 296	20,19
5 000 — 10 000	11 058	12 807	66,53	8 751	7 253	93,94	1 138	2 555	39,12	1 169	3 000	23,62
10 000 — 20 000	11 558	13 519	80,36	9 560	8 107	112,08	797	2 244	36,50	1 201	3 167	30,22
20 000 — 50 000	10 899	13 846	82,98	8 988	7 231	126,55	658	2 101	44,05	1 253	4 514	31,32
50 000 — 100 000	3 692	5 003	113,11	3 087	2 556	179,70	198	484	71,02	407	1 962	36,75
100 000 — 200 000	2 538	3 284	127,94	2 061	1 611	211,42	117	272	98,99	360	1 401	37,58
200 000 — 500 000	1 388	2 312	153,87	1 173	941	284,09	51	367	65,71	164	1 004	64,03
500 000 und mehr	1 109	1 837	264,27	886	816	422,01	67	245	129,03	156	776	141,11
1985 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	192	368	177,90	172	297	205,03	2	22		18	49	80,20
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1 393	1 809	214,27	1 237	1 539	244,09	30	76	43,94	126	194	43,72
Wohngebiet	44 532	41 943	98,21	38 894	30 918	119,25	3 639	8 336	43,69	1 999	2 689	25,25
geschlossene Bauweise	4 158	3 196	167,59	4 022	2 941	176,44	75	169	66,28	61	87	64,62
offene Bauweise	40 374	38 748	92,49	34 872	27 978	113,24	3 564	8 168	43,23	1 938	2 602	23,94
Industriegebiet	3 571	15 902	41,68	326	1 071	58,95	145	597	54,70	3 100	14 234	39,84
Dorfgebiet	12 694	15 793	46,30	8 328	7 320	80,59	1 931	3 610	28,83	2 435	4 863	7,67
1985 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
100 — 300	7 333	1 475	143,48	4 771	1 011	193,37	518	103	55,11	2 044	361	29,07
300 — 500	8 691	3 488	159,02	7 329	2 957	180,07	564	223	57,95	798	307	29,77
500 — 1 000	31 269	22 598	98,72	27 912	20 115	105,59	2 273	1 699	48,32	1 084	783	31,79
1 000 — 3 000	11 605	17 422	78,78	7 925	11 124	102,32	1 648	2 656	41,09	2 032	3 643	34,41
3 000 und mehr	3 482	30 832	51,78	1 019	5 939	132,47	744	7 960	37,06	1 719	16 934	30,39
1985 nach ausgewählten Großstädten												
Aachen	34	12	215,16		11	226,18						
Augsburg	21	321	138,47		26	340,91				294	120,23	
Berlin (West)	232	360	394,78		233	567,29				10	253,82	
Bielefeld	58	54	139,56		47	149,69				6	74,14	
Bochum	137	168	118,81		63	254,71		19	56,59		87	33,46
Bonn	77	58	419,79		54	442,59						
Braunschweig	169	317	72,14		105	179,71					212	19,11
Bremen	47	64	170,68		58	182,41		6	51,60			
Dortmund	137	183	110,63		88	175,99		14	79,89		81	44,48
Düsseldorf	36	59	573,28		52	617,71						
Duisburg	90	192	108,62		49	310,14		13	66,73		130	37,04
Essen	50	65	250,01		49	310,98					13	37,87
Frankfurt am Main	15	11	707,51		10	765,89						
Freiburg im Breisgau	70	95	195,39		37	392,89					56	66,40
Gelsenkirchen	113	100	147,67		63	215,14					28	23,41
Hagen	44	82	90,65		17	211,73					61	59,38
Hamburg	137	269	114,96		122	208,43		58	21,44		89	47,90
Hamm	96	82	108,16		53	150,95		4	37,14		24	27,52
Hannover	246	332	178,78		145	261,42					183	115,23
Herne	68	146	103,60		54	225,38					92	31,87
Karlsruhe	68	70	234,31		54	285,55						
Kassel	12	14	111,63	12	14	111,63						
Kiel	110	99	212,34		63	262,67					24	131,43
Köln	89	101	232,09		36	412,04					62	133,10
Krefeld	45	47	200,28		45	205,89						
Leverkusen	20	12	245,90	20	12	245,90						
Ludwigshafen am Rhein	178	202	90,33		43	278,10		28	106,26		131	25,27
Lübeck	83	376	65,09		91	175,85		137	41,08		148	19,50
Mainz	131	89	267,80		53	402,47		6	210,00		30	38,74
Mannheim	55	46	223,61		45	221,36						
Monchengladbach	71	41	190,97		31	240,97						
Mülheim a. d. Ruhr	27	18	266,51		17	269,31						
München	55	214	507,12		82	1 032,68						
Münster	85	127	193,29		47	321,72		46	109,37		33	127,30
Nürnberg	18	15	290,28		12	320,51						
Oberhausen	16	36	130,76		10	304,95						
Osnabrück	209	220	92,99		168	107,33					52	46,65
Saarbrücken	28	22	160,22		19	176,57						
Solingen	119	164	137,53		51	255,52		41	110,47		72	69,42
Stuttgart	207	348	441,58		124	685,37		11	293,31		213	307,57
Wiesbaden	36	97	247,28		38	342,87		15	136,26			
Wuppertal	17	17	225,81		16	240,70						

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1981	1982	1983	1984	1985	1986
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	107,64	108,2	112,4	112,1	111,2	103,3	96,9
	darunter mit:							
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	36,80	108,1	110,2	114,4	114,0	99,5	95,0
401 17	Düngemitteln	5,27	111,8	119,0	115,0	113,2	117,7	114,8
401 51	lebendem Vieh	25,29	108,7	116,6	107,1	105,2	102,6	91,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5,96	111,4	115,8	122,2	143,7	138,7	115,3
	darunter mit:							
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,44	117,6	116,0	115,1	123,2	123,9	108,8
402 50	Häuten, Fellen	0,96	115,9	142,7	153,8	209,1	201,7	172,0
402 70	Leder	0,73	99,7	107,3	109,9	123,7	127,8	126,5
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	13,95	104,0	103,9	108,5	114,6	119,9	120,3
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugn. darunter mit:	150,79	120,3	122,3	118,3	124,0	126,8	84,5
	darunter mit:							
405 40	festen Brennstoffen	6,11	113,4	119,6	120,5	124,4	126,9	123,7
405 70	Mineralölzeugnissen	141,64	120,6	122,4	118,1	123,9	126,7	82,4
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	101,77	105,0	122,6	118,1	121,2	123,7	117,2
	darunter mit:							
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	80,80	105,3	128,4	121,5	123,3	126,2	124,5
406 71	NE-Metallen	11,37	100,3	93,1	99,1	107,3	105,0	80,0
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	74,54	105,8	111,7	113,9	116,1	118,2	118,6
	darunter mit:							
407 14	Schnittholz	6,53	102,7	102,0	101,7	103,2	103,3	103,4
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	38,17	107,4	116,0	119,6	122,1	124,3	124,3
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	10,20	104,0	110,9	114,2	117,2	121,3	121,0
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	13,92	97,7	96,8	95,8	116,0	114,7	83,7
	darunter mit:							
408 31	Eisen- und Stahlschrott	9,30	97,5	98,1	95,8	119,5	119,3	87,9
408 35	NE-Metallschrott	3,43	102,3	94,8	99,9	111,1	107,1	79,8
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	229,76	105,7	112,2	112,9	115,4	114,6	111,4
	darunter mit:							
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	24,44	111,0	114,8	115,1	123,0	123,5	115,0
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	21,79	104,7	108,9	112,0	110,7	106,8	103,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	40,09	106,6	113,8	108,6	107,0	104,5	96,5
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	10,51	105,8	111,8	114,5	115,4	115,9	117,4
411 90	Tabakwaren	13,53	100,3	121,4	131,1	127,9	129,4	133,1
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	36,77	105,0	110,1	112,8	115,1	118,4	120,1
	darunter mit:							
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	6,07	105,6	110,9	114,1	116,8	119,5	121,5
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. a.	4,89	105,8	110,8	113,5	115,8	117,1	118,3
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,31	104,7	111,3	113,9	116,5	119,7	122,4
412 80	Schuhen	3,99	103,7	106,2	107,6	110,5	114,1	115,5
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	79,81	105,0	109,8	111,3	113,4	114,8	115,7
	darunter mit:							
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	4,95	105,7	112,8	116,6	120,6	123,2	124,6
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	25,27	105,3	109,6	110,5	111,7	113,0	112,6
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	14,13	101,4	100,6	97,1	95,3	92,5	91,0
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	5,55	105,9	112,7	115,1	118,0	121,6	124,9
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. darunter mit:	13,86	101,3	102,1	105,8	107,7	110,0	109,9
	darunter mit:							
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. a.	4,31	95,6	93,0	98,2	98,9	98,7	95,5
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf darunter mit:	98,85	103,9	108,8	111,3	114,3	117,2	118,0
	darunter mit:							
416 11	Kraftwagen	26,90	103,7	109,9	113,0	116,7	120,2	124,0
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	19,43	104,8	109,8	113,3	115,5	118,0	119,8
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	10,06	103,0	106,4	107,7	109,5	111,0	113,6
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugn. darunter mit:	30,16	106,6	107,8	112,5	115,5	119,3	121,9
	darunter mit:							
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,86	103,9	106,2	111,3	113,9	117,9	120,5
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	6,19	116,8	111,6	116,9	122,3	126,0	129,3
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	2,64	105,2	110,7	113,3	115,5	119,0	120,9
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Warenverschiedener Art, o. a. S. darunter mit:	42,22	107,0	113,8	114,9	119,3	122,8	122,9
	darunter mit:							
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,57	111,1	118,3	115,0	123,7	130,5	129,1
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,28	107,5	114,9	117,1	121,1	126,2	127,7
419 82	Rohstoffen und Halbwaren, o. a. S.	2,43	106,8	116,1	114,9	120,9	123,4	112,8
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	12,85	104,7	110,0	112,8	115,4	118,0	119,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1980 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Großhandel insgesamt	1 000	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8
Erzeugnisse der Landwirtschaft	112,56	107,7	112,5	111,3	117,4	111,1	105,2
darunter:							
Getreide	23,39	103,3	107,1	109,3	106,7	97,6	94,6
Speisekartoffeln	3,97	124,0	135,1	137,7	219,9	87,2	109,9
Rohkaffee	8,46	97,8	110,6	114,5	138,6	139,8	143,0
Frischobst	20,18	112,2	120,1	118,3	126,0	130,1	121,7
Frischgemüse	6,52	107,9	95,7	103,9	107,7	106,8	97,5
Schlachtvieh, lebend	28,86	108,6	116,5	107,2	105,2	102,6	91,5
Fischereierzeugnisse	2,68	104,6	110,6	108,1	109,5	125,2	129,8
Bergbauliche Erzeugnisse	23,04	113,5	119,0	120,6	124,8	127,7	123,4
dar. Kohle, Briketts und Koks	16,23	112,9	118,9	121,2	125,0	127,0	130,6
Mineralölzeugnisse	137,56	121,2	122,8	117,9	124,0	126,9	78,9
darunter:							
Motorenbenzin	51,23	123,9	121,3	118,2	117,6	121,7	80,4
Dieselmotorenkraftstoff	33,53	114,0	118,5	112,3	116,8	120,1	79,8
Heizöl, leicht	27,97	119,3	126,6	115,0	121,9	128,4	67,7
Heizöl, schwer	16,96	134,6	131,4	132,9	161,5	153,7	72,7
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	41,80	106,3	114,4	118,8	121,3	123,1	125,0
Eisen und Stahl	82,69	104,9	128,6	121,3	124,6	127,5	124,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	23,09	100,4	94,2	101,0	111,3	109,1	86,7
darunter:							
Aluminium, auch legiert	2,58	91,2	83,8	99,9	113,3	95,3	79,6
Kupfer, auch legiert	4,09	100,6	91,8	99,9	102,0	108,6	78,6
NE-Metallhalbzeug	8,83	98,9	97,5	103,4	114,0	116,4	101,8
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	6,43	103,7	93,8	99,7	112,5	106,0	76,7
Gießereierzeugnisse	6,78	101,7	100,5	100,2	110,4	115,3	93,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	19,93	104,6	113,7	116,4	121,2	123,8	124,4
Maschinenbauerzeugnisse	31,09	104,2	109,8	113,1	116,1	119,0	121,8
Straßenfahrzeuge	32,69	103,9	109,8	112,7	116,4	119,8	123,5
dar. Personenkraftwagen	20,99	103,3	109,7	112,7	116,4	120,2	124,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	47,43	104,0	107,0	106,7	107,1	107,5	107,3
dar. Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	15,75	101,0	99,9	96,2	94,3	91,4	89,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,27	102,1	103,5	104,9	106,4	107,9	109,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	24,30	105,3	112,1	115,1	117,4	120,0	123,1
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. ä.	6,66	99,3	99,9	107,9	110,8	114,2	113,1
Chemische Erzeugnisse	64,35	106,5	110,2	112,1	114,4	119,0	119,5
darunter:							
Düngemittel	13,38	112,4	120,1	113,4	110,6	117,1	114,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	19,91	104,1	107,2	112,6	114,7	118,1	120,3
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,97	101,8	102,9	101,6	105,5	107,8	91,4
Feinkeramische Erzeugnisse	3,55	108,2	116,1	121,3	126,6	132,0	133,4
Glas und Glaswaren	5,18	107,5	111,7	113,8	118,0	119,4	125,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,96	104,3	101,4	98,5	98,5	98,9	99,9
Holzwaren	11,85	105,1	109,7	113,5	116,3	118,6	121,0
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	10,70	107,3	113,4	111,3	120,2	125,7	121,0
Papier- und Pappwaren	5,89	107,3	114,9	115,3	117,9	123,0	124,4
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	7,73	107,1	112,9	116,6	120,0	122,0	125,5
Kunststofferezeugnisse	7,79	103,9	111,1	113,8	116,2	118,7	119,7
Gummiwaren	8,28	104,7	107,9	112,1	111,0	113,8	113,9
Leder	0,73	99,7	107,3	109,9	123,7	127,8	126,5
Lederwaren und Schuhe	4,21	103,5	106,3	107,8	110,5	113,9	115,4
Textilien	21,36	105,8	111,0	113,4	116,2	118,8	119,7
darunter:							
Heim- und Haustextilien	7,60	103,8	110,0	112,8	115,1	118,4	121,4
Wirk- und Strickwaren	8,19	105,8	111,0	113,5	115,4	116,5	117,8
Bekleidung	15,00	104,8	109,7	112,4	114,2	118,5	119,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	189,74	106,0	110,6	111,7	111,6	108,9	104,4
darunter:							
Nährmittel (ohne Teigwaren)	4,48	106,9	111,2	115,1	119,3	120,9	120,3
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnittzeln)	11,34	105,0	109,6	114,2	114,0	109,8	108,9
Schokoladenerzeugnisse	4,67	102,6	103,7	102,7	102,2	108,6	117,3
Butter	15,81	104,0	110,3	113,3	105,8	98,2	95,9
Käse	7,93	103,5	108,0	110,1	111,0	110,8	110,5
Ölkuchen und -schröte	6,09	121,0	113,7	124,9	116,9	100,6	86,8
Margarine	3,93	105,2	109,4	113,1	136,1	138,3	111,1
Schweinefleisch, gekühlt	17,93	108,8	116,4	105,5	106,9	104,1	93,2
Rindfleisch, gekühlt	14,77	104,7	111,7	110,7	105,9	102,5	94,4
Schlachtgeflügel	5,63	101,2	97,5	93,1	101,1	103,0	96,2
Kaffee und Kaffee-Extrakt	2,84	93,9	98,9	99,1	104,8	112,2	122,1
Bier	7,61	106,4	111,3	114,2	115,0	115,1	118,1
Spirituosen	11,79	108,2	118,8	121,0	120,4	118,9	118,7
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,89	104,4	111,5	114,8	117,0	118,2	117,9
Tabakwaren	18,14	100,1	121,5	131,6	128,3	129,9	133,6
dar. Zigaretten	17,46	100,1	121,2	130,8	127,2	128,7	132,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968ff.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1981	1982	1983	1984	1985	1986
	Großhandel insgesamt	1 000	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8
	darunter:							
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	42,58	106,5	113,5	108,5	107,0	105,6	98,4
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	31,24	112,6	116,4	117,1	133,2	119,0	114,5
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,76	105,0	107,5	110,4	112,0	108,5	102,4
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse	7,10	101,8	101,0	98,6	104,6	105,4	100,5
04	Nahrungsmittel (ohne Suppen, tiefgef., und diätetische)	8,34	104,6	108,5	109,3	111,4	111,0	108,5
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,26	105,0	109,7	113,7	115,0	112,7	112,3
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	2,27	101,3	100,5	97,5	95,6	97,0	94,5
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	9,43	110,2	116,6	114,8	119,8	122,9	110,8
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,41	104,1	107,2	107,2	107,5	111,9	117,5
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	22,35	108,7	118,0	117,1	115,3	116,4	117,6
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	12,50	105,6	111,4	114,5	115,7	116,3	118,0
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	22,07	99,0	117,2	125,6	124,4	127,5	132,1
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,07	105,6	114,4	117,8	118,7	121,2	122,4
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	2,67	109,1	116,0	115,5	116,6	121,3	121,7
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	1,95	104,4	108,8	111,1	113,1	115,4	117,9
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	3,24	106,0	110,9	113,8	119,1	122,5	124,3
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	3,01	105,2	110,4	112,8	115,6	118,8	120,3
21	Bodenbeläge	5,79	104,2	111,2	114,1	116,8	119,9	123,5
23	Herrnenoberbekleidung ab Größe 38	3,59	101,6	103,7	103,5	104,6	108,2	110,8
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	4,04	106,1	113,5	115,2	115,4	120,9	118,8
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,57	105,4	110,8	118,2	118,6	124,4	126,6
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	2,58	107,7	114,4	117,4	120,1	120,7	123,0
27	Herrnen-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,72	105,2	110,2	114,2	116,0	118,2	121,1
28	Kurzwaren	1,98	107,7	113,8	119,8	125,4	129,4	132,8
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	3,90	104,7	108,8	110,8	112,1	113,0	113,2
31	Herrn- und Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,20	103,8	107,4	109,6	112,2	116,3	117,8
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,91	103,8	106,1	107,3	110,5	113,9	115,3
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,01	101,2	100,1	96,3	94,5	91,6	90,0
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	11,50	106,9	112,4	111,2	111,8	114,5	113,3
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	7,98	104,0	108,8	111,9	114,9	117,4	118,7
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	5,51	103,3	101,9	102,7	104,4	108,7	109,4
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.	1,52	104,7	108,0	109,7	109,6	110,9	110,7
42	Uhren (ohne Armaturbretttuhren, Uhrenradios)	2,71	100,0	102,8	103,2	103,9	101,8	102,7
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,23	93,4	88,1	95,7	96,3	97,2	92,0
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a. n. g.	3,90	105,6	112,2	120,2	125,5	131,5	134,5
49	Schul-, Laden-, Wohn- und Küchenmöbel	7,13	106,3	112,6	117,2	120,1	123,3	127,2
52	Papier, Pappe	9,88	110,5	117,2	114,6	122,3	128,6	127,6
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	7,73	107,1	112,9	116,6	120,0	122,0	125,5
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	10,49	102,5	104,2	103,5	107,1	109,8	97,1
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	89,21	105,5	128,1	121,5	123,3	126,4	124,2
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,76	102,2	97,5	102,9	112,2	112,9	90,7
61	Werkzeuge, a. n. g.	9,15	105,5	112,1	113,8	115,8	117,9	121,3
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a. n. g.	5,52	104,1	108,0	111,2	114,0	116,4	118,8
63	Beschläge und Schlösser, Eisenkurzwaren	13,05	105,7	114,9	120,0	126,1	128,8	129,7
66	Tafel-, Kuchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,93	107,8	113,7	116,6	120,1	123,3	126,0
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,88	105,6	110,9	113,9	115,3	115,7	116,6
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	13,05	103,6	110,1	113,6	115,9	118,7	118,9
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	18,16	103,9	102,5	101,0	101,8	102,4	103,2
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	42,24	107,3	115,9	119,9	122,1	124,1	126,4
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	109,0	117,3	121,0	125,7	130,3	133,9
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	107,3	114,6	117,6	121,9	126,1	130,5
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	104,6	110,8	111,7	112,8	116,1	118,8
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a. n. g.	42,58	103,9	109,3	112,7	116,1	119,1	122,2
80	Landmaschinen	8,73	104,9	112,2	116,8	119,6	122,3	125,0
81	Werkzeug- und Baumaschinen	13,54	103,8	109,0	111,9	115,3	118,8	122,7
82	Maschinen, a. n. g.	2,66	104,6	110,2	112,2	112,8	112,3	112,2
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a. n. g.	2,70	104,1	112,0	115,3	118,6	121,7	123,3
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	4,88	104,9	111,3	117,0	123,2	127,0	130,9
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	16,76	103,6	105,3	110,7	112,9	116,3	118,6
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,82	104,0	103,2	108,4	114,3	119,8	121,0
91	Kunststoffe	2,07	103,3	109,9	109,7	115,1	114,2	105,8
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	153,47	120,3	122,3	118,2	124,1	127,0	84,3
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	5,75	111,5	115,9	122,5	144,6	139,4	115,1
94	Schrott, Altmaterial, a. n. g.	14,44	97,9	95,3	94,9	115,4	113,5	80,6
95	Lebendes Vieh	28,86	108,6	116,5	107,2	105,2	102,6	91,5
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	5,40	100,7	102,4	106,8	107,1	115,6	110,4
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	75,54	106,9	110,5	113,3	112,7	106,2	101,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1981	1982	1983	1984	1985	1986
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3
	davon:							
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	286,42	104,8	111,2	113,8	115,6	116,3	116,9
	davon mit:							
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	233,09	104,9	110,7	113,1	115,0	115,7	116,0
431 4	Nahrungsmitteln	25,99	105,7	110,6	111,8	114,8	114,6	114,8
	darunter mit:							
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	3,44	105,5	109,5	111,7	113,3	112,4	111,5
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,87	104,9	110,1	112,8	114,0	121,6	130,4
431 44	Süßwaren	1,91	103,2	107,5	109,5	110,1	111,9	114,4
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	1,20	101,1	106,0	107,8	109,9	113,6	116,2
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,09	104,2	111,7	113,4	113,4	113,5	112,5
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	6,35	110,0	112,9	111,3	120,6	116,2	114,6
431 6	Getränken	10,67	105,5	112,5	115,1	115,7	116,8	117,9
431 9	Tabakwaren	16,67	101,4	117,3	126,5	125,4	127,3	131,4
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	159,22	105,0	109,6	112,7	115,2	117,7	119,7
	davon mit:							
432 1-7	Textilien ³⁾ , Bekleidung	133,41	104,9	109,6	112,7	115,0	117,2	119,2
	darunter mit:							
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	38,50	105,1	110,0	113,2	115,4	117,8	119,8
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. a. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	61,94	105,0	109,8	112,9	115,2	117,5	119,6
432 4	Pullovern u. a., Wäsche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	12,67	104,7	109,5	113,0	115,5	117,7	119,6
432 7	Heim- und Haushalttextilien, Bodenbelagen, Bettwaren	11,66	103,8	108,1	111,0	112,4	113,7	114,7
432 8	Schuhen, Lederwaren	25,81	105,5	109,4	112,8	116,3	120,0	122,5
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgröße- räte)	72,55	107,2	112,2	115,6	118,3	120,6	122,1
	darunter mit:							
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	13,87	105,2	109,8	112,6	114,9	117,0	118,7
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,05	106,4	111,8	115,4	118,4	121,5	124,5
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,94	108,0	113,0	116,6	119,6	121,9	123,3
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgröße- räten, Musikinstrumenten	34,68	102,4	104,7	104,4	103,9	103,1	102,2
	darunter mit:							
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g. Haushaltsgröße- räten	12,57	103,1	106,2	107,0	107,2	107,0	106,7
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,54	101,5	102,8	101,1	99,6	97,7	95,9
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen	24,46	104,6	110,0	113,6	115,2	117,3	121,0
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	59,58	103,3	107,4	111,3	113,7	116,7	118,4
	darunter in/mit:							
436 1	Apotheken	43,43	103,0	106,9	111,2	113,9	117,4	119,2
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	14,08	104,0	108,5	111,3	113,1	114,6	115,8
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15,61	113,3	114,7	115,9	118,0	121,2	103,0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	98,00	105,6	111,3	118,2	123,3	127,3	130,7
	darunter mit:							
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	92,76	105,5	111,2	118,4	123,7	127,8	131,3
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	249,48	105,9	110,2	111,6	113,9	116,0	112,1
	darunter mit:							
439 7	Brennstoffen	26,27	116,4	121,9	115,1	120,4	125,4	80,5

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1981	1982	1983	1984	1985	1986
	Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3
	nach Hauptbereichen							
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,41	104,8	111,4	114,0	115,7	116,3	116,7
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	238,69	105,0	109,7	112,8	115,2	117,7	119,8
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	84,05	102,2	104,2	104,5	104,7	104,8	104,6
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb- ³⁾ , Kork- ³⁾ , Flecht- ³⁾ , Schnitz- ³⁾ und Formstoffwaren, a. n. g.	55,66	108,2	113,4	116,9	120,0	122,4	124,0
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	35,87	104,9	110,4	114,2	116,1	118,3	122,3
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	53,44	105,6	110,0	112,8	114,8	116,7	118,4
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	109,48	105,5	111,0	117,7	122,7	126,5	130,1
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	75,02	103,3	107,4	111,0	113,3	115,7	117,3
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralölserzeugnisse, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	40,20	117,0	120,5	115,3	119,4	123,9	83,6
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	13,18	104,5	107,4	109,8	113,3	117,0	118,3
	nach ausgewählten Warengruppen							
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	46,74	104,3	111,8	113,7	113,7	114,7	115,0
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	23,85	111,1	113,5	111,1	122,0	116,3	114,1
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	44,11	105,5	109,6	112,1	114,9	114,7	112,7
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,47	104,5	109,3	110,3	111,8	112,1	111,5
04	Nahrungsmittel (ohne Suppen, tiefgef., diätetische)	12,01	104,4	108,9	111,4	113,0	113,9	114,4
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,01	104,7	109,5	112,8	114,8	115,2	116,2
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,98	103,2	107,5	109,4	110,2	110,3	110,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	7,10	106,9	114,3	114,9	116,1	118,6	118,2
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	17,77	103,4	106,6	108,1	108,7	110,2	112,9
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,38	107,6	117,5	120,8	120,7	121,0	121,5
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	22,36	104,4	109,8	112,1	113,7	115,1	116,1
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	37,96	99,5	113,3	120,7	120,1	123,2	127,2
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	9,29	105,8	111,1	114,5	116,7	118,3	119,8
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,53	103,4	107,4	109,8	110,7	111,4	112,6
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	4,21	105,2	110,2	112,3	113,3	114,4	115,7
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	9,01	103,3	107,6	110,1	111,8	112,9	113,8
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	14,80	106,0	111,9	114,8	117,0	118,9	119,9
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	5,79	105,7	111,2	113,8	116,4	119,2	121,2
21	Bodenbeläge	15,36	101,8	104,8	107,7	108,2	108,6	109,1
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	27,12	104,4	108,8	111,7	113,8	116,2	118,2
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	53,29	105,0	109,8	112,9	115,2	117,3	119,1
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	10,75	106,5	112,4	114,6	115,9	117,3	119,7
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	19,53	105,7	111,8	116,0	119,5	123,4	126,9
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	15,85	105,6	110,9	115,1	118,3	121,7	124,8
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	9,33	104,5	109,2	112,5	114,9	116,7	118,2
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	9,33	106,2	110,1	113,4	117,1	121,1	123,4
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	15,53	105,6	109,5	112,9	116,8	120,7	123,2
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	5,63	105,7	109,5	112,6	116,5	120,3	122,3
34	Leder- und Taschnerwaren, a. n. g.	8,11	104,6	108,8	111,9	114,9	117,7	120,5
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,62	103,4	108,1	111,9	113,5	115,8	119,2
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,81	101,0	101,7	99,3	97,4	95,1	92,8
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	11,22	103,3	106,6	108,7	109,7	110,4	111,1
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ³⁾ Material	8,59	100,3	102,8	102,2	103,7	106,6	106,8
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren und Uhrenradios)	6,17	99,0	98,8	98,6	98,3	97,4	96,0
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	10,15	104,5	104,8	107,4	109,1	110,4	110,3
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a. n. g.	8,20	104,4	108,5	112,1	113,8	115,7	118,7
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	2,99	105,6	111,2	115,5	118,9	121,7	124,5
49	Schul- ³⁾ , Laden- ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	51,91	108,4	113,6	117,2	120,4	122,8	124,4
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse), Zeichenmaschinen ³⁾	4,18	104,7	110,1	113,1	115,9	119,2	121,8
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	19,30	105,5	112,1	118,1	121,1	124,0	130,8
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	5,16	103,5	104,9	102,2	98,9	98,2	96,2
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaffen ³⁾ , Bastelsätze ³⁾	8,15	108,9	110,0	111,8	113,2	113,6	114,0
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,76	106,4	112,2	116,0	119,5	122,8	126,3
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,22	104,2	109,0	111,3	112,2	112,3	112,5
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	96,37	105,4	111,1	118,4	123,7	127,8	131,6
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	6,56	107,1	112,0	114,3	116,5	118,5	120,5
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	42,38	103,0	106,8	111,2	113,9	117,4	119,2
92	Feste Brennstoffe, Mineralölserzeugnisse	40,20	117,0	120,5	115,3	119,4	123,9	83,6

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3
Nahrungs- und Genußmittel	294,41	104,8	111,4	114,0	115,7	116,3	116,7
Nahrungsmittel	216,21	105,3	110,2	111,9	114,3	114,4	114,2
Fleisch und Fleischwaren	55,39	104,1	111,1	112,8	112,9	113,1	112,4
Fische und Fischwaren	8,42	104,3	108,9	111,3	112,5	117,5	123,2
Eier	4,01	110,6	105,7	104,1	111,6	107,6	103,5
Milch, Käse, Butter	31,41	105,0	110,0	112,9	112,2	110,9	110,5
Speisefette und -öle (ohne Butter)	7,16	105,0	109,7	112,9	128,2	135,1	126,6
Brot und Backwaren	14,43	105,4	110,5	113,6	115,3	116,8	118,0
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	19,23	104,3	108,9	111,9	114,0	115,0	116,0
Kartoffeln	3,96	111,1	117,4	114,6	139,1	96,6	102,4
Gemüse, Obst und Marmelade	31,10	109,3	112,5	111,3	117,0	118,7	116,3
Frischgemüse	8,61	116,1	103,4	109,5	113,7	115,5	105,0
Gemüsekonserven	7,00	107,1	113,9	114,6	115,8	118,1	118,0
Frischobst	11,14	107,2	120,1	111,1	122,6	123,9	125,4
Obstkonserven, Trockenobst	2,46	104,6	109,4	109,9	112,0	114,4	114,3
Marmelade	1,89	104,3	108,2	109,9	110,4	111,0	110,5
Zucker, Süßwaren	21,81	103,4	107,1	108,9	109,5	110,0	111,9
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,81	103,8	107,8	110,6	112,7	114,0	114,9
Alkoholfreie Getränke	11,48	103,6	109,1	111,6	113,3	115,6	116,3
Genußmittel	78,20	103,4	114,7	119,9	119,8	121,5	123,8
Bohnenkaffee	9,10	96,5	101,5	102,1	104,9	110,8	115,4
Echter Tee	2,08	102,8	106,7	109,3	112,2	116,2	118,5
Alkoholische Getränke	42,04	106,9	115,5	118,5	118,8	119,3	120,0
Tabakwaren	24,98	100,1	118,9	129,6	127,5	129,5	133,7
Kleidung, Schuhe	189,30	105,1	109,8	113,0	115,5	118,2	120,5
Oberbekleidung	125,87	104,8	109,6	112,5	114,7	117,0	119,1
Herren- und Knabenoberbekleidung	43,02	104,6	109,4	112,6	114,6	117,2	119,9
Damen- und Mädchenoberbekleidung	82,85	105,0	109,7	112,5	114,7	116,8	118,7
Sonstige Bekleidung	30,90	105,4	110,6	114,6	117,8	120,7	123,3
Schuhe und Zubehör	32,53	105,8	109,6	113,0	116,8	120,8	123,3
Brennstoffe	25,58	116,2	122,8	115,1	121,1	126,3	78,6
Übrige Waren für die Haushaltsführung	178,90	105,6	110,3	113,3	115,5	117,5	118,9
Möbel	56,36	108,2	113,4	116,9	120,0	122,3	123,6
Heimtextilien, Haushaltswäsche	33,10	104,0	108,5	111,4	112,7	114,1	115,0
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,20	104,6	108,9	111,5	113,2	114,1	115,1
Haushaltsmaschinen und -geräte	40,32	104,8	109,8	112,7	114,8	116,4	118,1
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-							
maschinen und -geräte	15,46	103,5	107,4	109,3	109,8	109,8	109,8
Tapeten, Farben, Baustoffe	11,25	105,1	110,1	112,8	115,2	119,0	121,6
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	30,67	103,9	107,4	109,9	111,7	114,2	115,5
Waren für Verkehrszwecke	116,75	107,1	111,8	117,8	122,4	126,3	126,2
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	90,77	105,4	112,0	118,7	124,4	128,7	132,5
Kraftstoffe	13,52	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	12,46	106,5	105,1	113,4	114,7	116,6	118,5
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	68,74	103,5	107,6	111,3	113,8	116,6	118,2
Waren für die Körperpflege	21,77	104,1	108,5	111,4	113,3	114,8	116,0
Waren für die Gesundheitspflege	46,97	103,2	107,2	111,3	114,1	117,4	119,2
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,46	103,7	107,0	108,3	109,0	109,8	111,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-							
teile	28,95	101,0	101,6	99,1	97,2	95,0	92,8
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehorteile	5,47	98,2	98,8	96,5	97,1	98,8	98,5
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	18,78	105,5	112,2	118,3	121,3	124,2	131,1
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	48,26	105,3	109,2	111,2	112,7	114,4	115,7
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	24,86	103,1	104,6	106,6	108,2	109,4	109,9
Uhren, echter Schmuck	15,51	102,4	102,4	104,0	104,9	105,4	104,8
Sonstige persönliche Ausstattung	9,35	104,3	108,2	111,0	113,6	116,0	118,4

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

¹⁾ Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

²⁾ Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Lebenshaltung insgesamt	1 000	106,3	111,9	115,6	118,4	121,0	120,7
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	975,52	106,3	112,0	115,7	118,4	121,0	120,8
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen	24,48	108,3	110,9	110,8	118,1	118,3	116,8
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	984,16	106,3	111,9	115,6	118,3	121,0	120,8
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	110,2	113,0	111,6	120,6	118,3	115,2
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung							
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	609,58	106,8	112,3	115,0	117,4	119,5	117,2
Nahrungsmittel	145,43	105,3	110,4	112,1	114,2	114,4	113,8
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	110,2	113,0	111,6	120,6	118,3	115,2
Sonstige Nahrungsmittel	129,59	104,7	110,0	112,2	113,4	113,9	113,7
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	464,15	107,3	112,9	115,9	118,4	121,1	118,3
dar. Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	435,14	107,0	112,6	116,1	118,3	120,9	120,2
Dienstleistungen und Reparaturen	236,64	106,2	112,0	116,6	119,3	122,3	125,2
darunter:							
Gastgewerbeleistungen	46,39	106,3	111,9	115,7	118,7	120,6	123,2
Verzehr in Gaststätten	44,17	106,2	111,7	115,4	118,3	120,1	122,5
Übernachtung	2,22	108,7	116,9	122,4	125,7	130,5	136,0
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,63	106,9	111,8	116,5	120,6	123,5	125,9
Verkehrsleistungen	12,81	109,2	118,7	124,0	126,5	128,9	131,4
Unterricht und Kindergartenbesuch	8,43	105,2	114,9	122,2	125,6	127,5	128,3
Wohnungs- und Garagennutzung	153,78	104,4	110,2	116,5	120,9	124,7	127,2
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	249,33	104,8	111,3	114,3	116,0	116,9	117,6
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	49,36	104,2	111,2	113,0	113,1	113,6	113,2
darunter:							
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	18,41	104,1	112,3	113,6	112,6	112,5	110,9
Wurstwaren, Schinken, Speck u. a., geräuchert, getrocknet oder gekocht	20,04	104,4	111,8	114,1	114,8	115,5	115,8
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,22	104,7	108,9	111,1	112,6	120,6	129,7
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,38	103,3	106,6	108,2	108,9	109,2	108,9
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle	27,31	105,8	109,3	111,6	114,0	113,1	111,2
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade) dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen ³⁾)	9,33	107,4	116,8	111,6	119,7	122,3	120,2
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse (ohne Getränke)	2,97	112,2	113,8	122,5	124,0	137,4	125,3
darunter:							
Kartoffeln, frisch	2,15	111,1	117,4	114,6	139,1	96,6	102,4
Frischgemüse	5,61	113,1	103,8	109,5	112,6	117,1	108,0
Brot und andere Backwaren	18,22	105,6	110,9	114,1	116,1	117,6	119,0
Zucker, Süßwaren, Marmelade	10,70	103,3	106,8	108,5	109,1	109,8	111,8
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	10,63	103,9	108,2	110,9	112,7	113,5	113,8
Getränke, Tabakwaren	61,48	102,6	112,9	117,8	117,9	120,0	122,5
darunter:							
Kaffee	8,03	96,5	101,5	102,1	104,9	110,8	115,5
Spirituosen	4,56	109,0	120,3	124,7	125,3	125,2	125,2
Tabakwaren	20,10	100,1	118,9	129,6	127,5	129,5	133,7
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. a.	49,64	106,1	111,8	115,8	118,5	120,1	122,2
Bekleidung, Schuhe	81,93	105,1	109,8	113,0	115,7	118,4	120,6
darunter:							
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	11,93	104,5	109,0	112,0	114,3	117,0	119,1
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,58	104,9	109,5	112,4	114,6	116,8	118,6
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,95	105,0	110,5	113,7	115,4	117,4	120,2
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,56	106,7	112,7	114,2	115,3	116,0	118,2
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	11,00	105,6	111,0	115,2	118,4	121,8	124,9
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	8,45	104,9	109,9	113,6	116,8	119,2	121,3
Schuhe	13,56	105,7	109,5	112,9	116,7	120,7	123,1
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, Miete ⁴⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,38	104,8	108,5	112,7	116,3	119,2	121,3
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	213,28	108,1	114,6	118,3	122,7	126,8	123,4
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	148,15	104,4	109,7	115,6	120,0	123,9	126,4
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	105,04	104,4	109,4	115,0	119,3	122,8	125,4
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	43,11	104,6	110,4	117,1	121,7	126,6	128,8

Fußnoten siehe S. 524.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)							
Energie (ohne Kraftstoffe)	65,13	116,3	125,6	124,5	128,8	133,4	116,4
darunter:							
Elektrizität	24,92	112,1	122,5	126,7	131,2	134,0	137,5
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	8,31	117,2	131,8	133,0	133,0	137,2	128,4
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	17,47	117,1	123,8	113,8	120,5	126,1	68,8
Feste Brennstoffe	3,54	111,5	117,8	121,0	123,5	126,9	129,6
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	93,64	105,8	110,6	113,7	115,9	117,7	119,1
Möbel	31,37	108,3	113,5	117,1	120,0	122,3	123,5
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	17,66	104,0	108,5	111,4	112,8	114,2	115,1
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	14,12	103,8	107,7	109,9	110,9	111,2	111,6
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	11,55	105,5	110,8	114,1	117,0	119,8	122,7
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8,21	103,5	107,5	110,0	111,3	112,1	113,3
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,97	106,6	111,8	115,4	118,4	121,3	124,4
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	3,76	106,7	111,4	114,6	117,2	119,3	121,6
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,50	105,2	111,0	115,6	118,0	119,7	121,5
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,01	102,4	116,5	130,7	132,8	135,5	136,9
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,14	104,4	108,3	110,9	113,1	115,3	116,8
Dienstleistungen von Ärzten	10,79	105,7	109,7	115,0	117,4	119,0	120,7
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime ²⁾ u.ä. (stationäre Behandlung)	5,06	106,8	112,5	110,6	111,6	112,5	115,0
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,41	103,9	108,3	111,1	113,0	114,4	115,6
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,44	103,6	107,3	109,8	111,4	112,3	113,0
Friseurleistungen	6,65	107,6	113,6	118,4	122,5	125,1	127,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	142,63	108,7	112,6	117,1	120,1	123,2	118,3
darunter:							
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	52,24	105,4	112,0	118,8	124,5	128,9	132,8
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	6,06	106,8	103,5	113,9	115,1	117,2	119,4
Kraftstoffe	33,74	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder ²⁾	18,99	106,0	114,7	122,7	126,7	129,5	131,8
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	12,81	109,2	118,7	124,0	126,5	128,9	131,4
Nachrichtenübermittlung	16,90	101,2	102,7	104,5	104,3	104,5	104,1
dar.: Fernspreckgebühren	14,61	101,4	101,0	100,8	100,6	100,9	100,4
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	2,08	100,0	114,3	128,6	128,6	128,6	128,6
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	84,68	103,7	107,9	111,4	114,2	116,2	117,8
darunter:							
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte	13,31	100,0	100,6	98,0	96,3	94,6	92,7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	13,18	105,4	112,4	118,8	122,7	126,5	133,1
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	7,52	105,3	115,2	123,1	126,7	128,8	129,5
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	11,20	104,7	107,3	109,7	113,5	117,5	118,9
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	94,01	107,1	113,5	118,5	120,8	125,7	130,1
darunter:							
Güter für die persönliche Ausstattung	9,34	103,9	105,6	108,0	109,9	111,3	111,9
Pauschalreisen	11,17	108,9	115,5	121,0	124,5	130,5	136,8
Versicherungsbeiträge	44,76	106,5	113,9	118,8	120,1	126,2	128,9

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

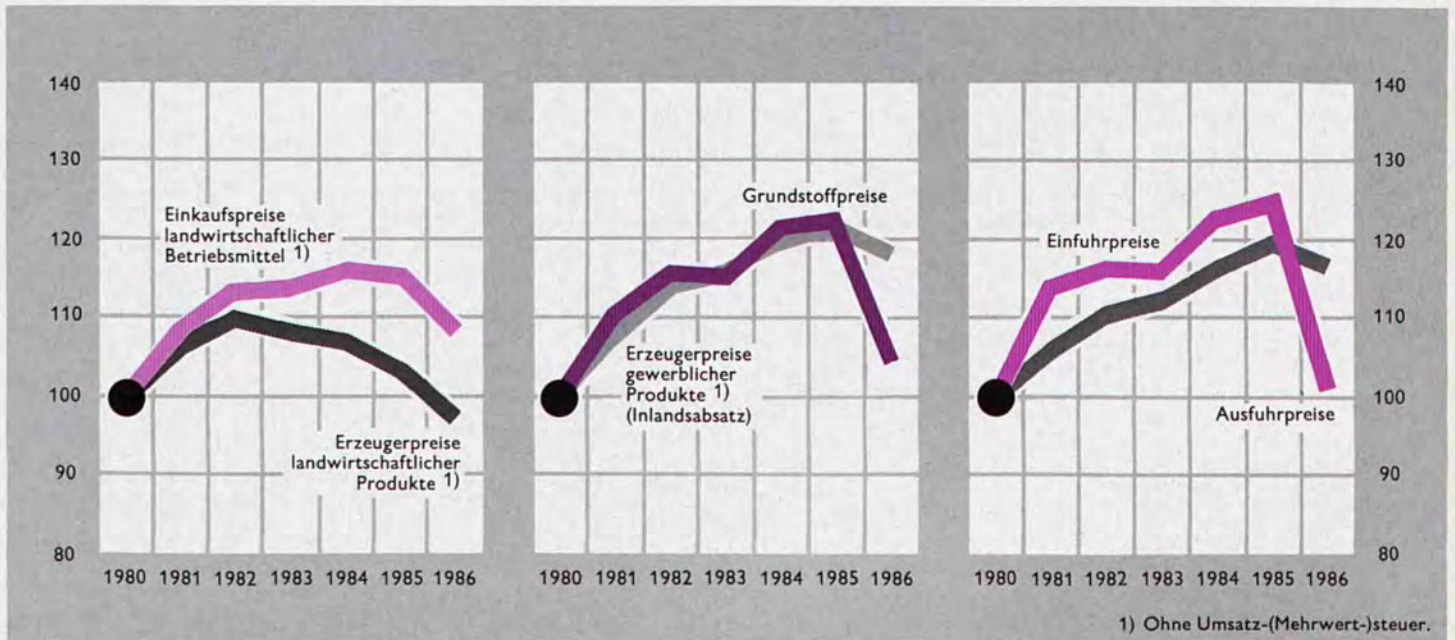
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	129,00	108,8	112,4	116,9	120,2	124,1	119,4
Krafträder	1,50	104,7	108,4	110,7	113,7	117,0	119,1
Personenkraftwagen	49,56	105,3	112,0	119,1	125,0	129,4	133,5
Kraftstoffe	33,74	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,59	105,9	103,8	112,5	114,1	116,0	117,9
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	13,22	107,5	118,7	129,3	134,3	137,8	140,4
Garagenmiete	4,86	102,2	104,2	106,3	108,2	109,3	111,3
Fahrschule	0,91	104,7	112,4	114,7	116,3	117,4	117,8
Kfz-Versicherung	12,46	104,4	108,9	111,5	113,7	122,4	122,7
Kfz-Steuer	5,16	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	123,7

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.

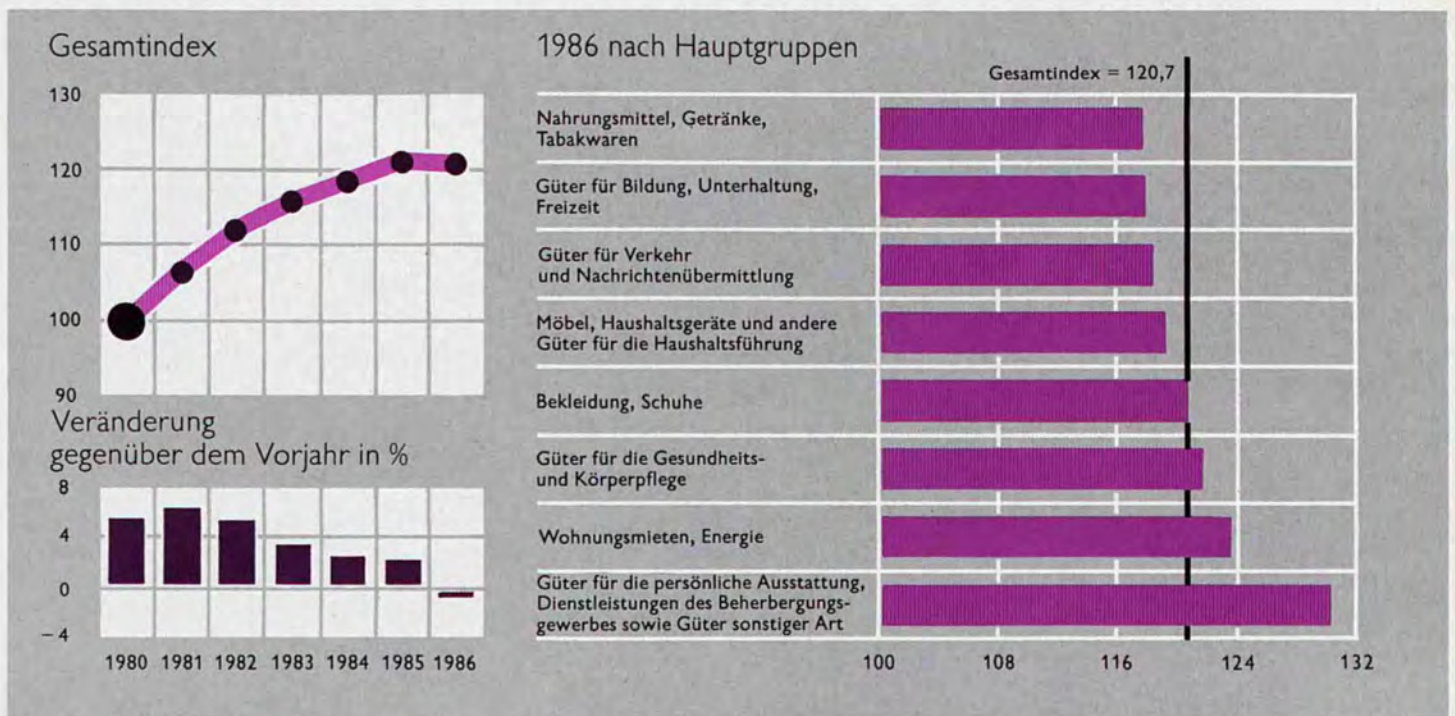
1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

Preise

Ausgewählte Preisindizes 1980 = 100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1980 = 100



22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1980 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) ²⁾	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit ³⁾	persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	211,59	84,72	190,84	141,56	49,28	86,72	55,64	139,69	102,41	128,39
1981	106,6	105,0	105,1	107,8	104,4	117,9	106,1	105,3	109,2	104,6	107,9
1982	112,2	111,2	109,8	114,2	109,6	127,3	110,9	110,0	113,0	109,6	115,5
1983	116,0	114,0	113,2	117,8	115,2	125,5	114,1	114,4	117,5	113,0	121,4
1984	118,7	115,7	115,9	122,2	119,5	129,9	116,5	116,9	120,3	115,6	123,7
1985	121,5	116,6	118,7	126,2	123,2	134,8	118,4	118,7	123,3	117,7	129,0
1986	121,4	117,2	121,0	122,9	125,6	115,2	119,8	120,6	117,7	119,5	133,5
4-Personen⁴⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	281,55	88,00	217,21	155,53	61,68	77,49	27,65	132,47	93,38	82,25
1981	106,3	104,8	105,2	108,1	104,5	117,4	105,8	104,6	109,3	104,3	106,6
1982	112,0	111,2	110,0	114,7	109,8	127,0	110,6	112,5	112,7	109,2	112,4
1983	115,6	114,0	113,4	118,7	115,8	126,1	113,6	119,3	116,8	112,9	117,3
1984	118,4	115,7	116,3	123,1	120,2	130,2	115,9	121,6	119,5	115,7	119,8
1985	120,9	116,6	119,1	127,3	124,2	135,0	117,7	123,3	122,3	117,7	125,1
1986	120,7	117,1	121,5	124,7	126,7	119,6	119,1	124,7	116,3	119,4	130,3
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁷⁾											
Gewichtung	1 000	332,94	66,18	306,32	219,98	86,34	75,19	47,15	70,75	56,58	44,89
1981	106,1	105,0	105,0	107,9	104,5	116,5	105,6	104,7	107,8	104,1	105,9
1982	112,1	110,9	109,6	114,5	109,9	126,0	110,4	115,4	112,4	108,3	111,0
1983	115,9	113,3	112,8	119,1	116,2	126,5	113,5	124,6	116,2	113,0	114,8
1984	118,7	115,4	115,5	123,4	120,8	130,1	115,7	126,8	117,5	117,1	116,8
1985	121,1	116,1	118,3	127,7	125,0	134,7	117,5	128,4	119,0	119,7	120,0
1986	121,4	116,3	120,4	127,2	127,6	126,0	119,2	129,9	115,7	122,1	123,8
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾											
Gewichtung	1 000	459,62	238,19	157,56	117,70	39,86	50,76	32,50	27,85	22,76	10,76
1981	105,8	105,6	105,3	107,0	104,6	114,1	105,7	105,3	107,8	105,4	105,0
1982	111,0	110,4	110,0	113,2	110,0	122,7	110,7	110,7	119,5	111,5	109,6
1983	114,1	112,4	113,4	117,7	116,5	121,2	113,5	114,0	127,0	117,0	113,3
1984	117,0	115,0	116,2	122,2	121,0	125,6	115,9	116,5	128,6	119,7	116,4
1985	118,5	114,7	119,0	126,5	125,3	129,9	117,8	118,2	130,0	121,8	119,3
1986	118,9	114,6	121,5	123,5	128,0	110,0	119,2	120,2	132,5	124,1	121,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des refinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 148 DM im Jahre 1980.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 575 DM im Jahre 1980.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 192 DM im Jahre 1980.

8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	26,6	1935	25,0	1946	32,5	1956	44,9	1967	57,8	1978	91,6
1925	28,9	1936	25,3	1947	34,8	1957	45,9	1968	58,6	1979	95,0
1926	28,9	1937	25,4	1948 1. Hj.	36,7	1958	46,8	1969	59,8	1980	100
1927	30,1	1938	25,5	1948 2. Hj.	43,0	1959	47,3	1970	61,7	1981	106,3
1928	30,8	1939	25,7	1949	42,5	1960	48,0	1971	64,8	1982	112,0
1929	31,3	1940	26,5	1950	39,8	1961	49,1	1972	68,3	1983	115,6
1930	30,1	1941	27,1	1951	42,9	1962	50,5	1973	72,9	1984	118,4
1931	27,7	1942	27,8	1952	43,8	1963	52,1	1974	77,9	1985	120,9
1932	24,5	1943	28,1	1953	43,0	1964	53,3	1975	82,6	1986	120,7
1933	24,0	1944	28,8	1954	43,1	1965	55,1	1976	86,3		
1934	24,6	1945	29,8	1955	43,8	1966	57,0	1977	89,3		

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Nahrungsmittel, Getränke								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	9,20	9,50	10,34	10,53	10,34	10,26	10,11
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ³⁾	1 kg	15,63	16,18	17,49	17,90	17,92	17,83	17,65
Kalbsschnitzel	1 kg	26,50	27,30	28,80	29,40	29,40	29,30	29,50
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	11,18	11,64	12,44	12,27	11,90	11,83	11,50
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,97	5,21	5,31	5,15	5,28	5,33	5,26
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	13,24	13,92	14,98	15,24	15,39	15,44	15,47
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	20,60	21,50	22,90	23,20	23,30	23,30	23,40
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	10,13	10,68	11,76	12,05	12,11	12,19	12,16
Seelachsfilet	1 kg	8,77	9,21	9,53	9,10	8,73	9,85	10,90
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,14	1,18	1,23	1,25	1,23	1,22	1,21
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	11,05	11,47	11,94	12,09	12,06	12,03	12,05
Deutsche Eier, Guteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,53	2,79	2,63	2,56	2,75	2,64	2,52
Deutsche Markenbutter	250 g	2,34	2,46	2,58	2,66	2,53	2,36	2,29
Pflanzen-Margarine	500 g ⁴⁾	1,16	1,22	1,25	1,29	1,53	1,62	1,97
Tafelapfel ⁵⁾	1 kg	2,55	2,68	3,27	2,75	3,19	3,13	3,03
Apfelsinen ⁶⁾	1 kg	2,35	2,61	2,70	2,73	2,84	3,21	3,84
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	2,03	2,35	2,53	2,46	3,14	2,21	2,34
Weißkohl ⁷⁾	1 kg	1,04	1,39	1,23	1,29	1,47	1,14	1,07
Tomaten ⁸⁾	1 kg	3,89	4,11	3,84	3,86	3,80	3,79	3,69
Mohrruben ⁹⁾	1 kg	1,60	1,89	1,65	1,86	1,72	1,87	1,59
Linsen	1 kg ⁷⁾	1,70	1,82	1,85	1,78	1,71	1,88	1,94
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	2,58	2,72	2,86	2,94	3,00	3,04	3,07
Helles Mischbrot	1 kg	2,60	2,75	2,88	2,96	3,02	3,05	3,09
Zucker, Kristallraffinate	1 kg	1,72	1,81	1,90	1,96	1,98	1,94	1,93
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,30	1,37	1,43	1,43	1,41	1,36	1,30
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	3,34	3,45	3,62	3,70	3,75	3,77	3,78
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,20	1,24	1,36	1,33	1,34	1,33	1,36
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität ⁸⁾	500 g ⁴⁾	5,75	5,53	10,80	10,84	11,34	12,10	12,48
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	12,29	13,59	15,11	15,42	15,33	15,15	14,98
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	9,91	11,00	12,33	12,72	12,77	12,72	12,69
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,82	0,86	0,90	0,91	0,92	0,93	0,94
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	333,00	346,00	358,00	365,00	370,00	376,00	382,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	285,00	297,00	307,00	313,00	317,00	321,00	324,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	86,60	91,00	95,00	97,60	99,30	102,00	103,00
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	69,60	72,50	76,10	78,50	80,80	85,90	91,50
Berufsanzug (Overall), Körper oder Dreil	1 St	49,00	52,60	54,80	56,20	57,10	58,70	60,50
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS) ¹⁰⁾	1 St	230,00	242,00	259,00	268,00	272,00	285,00	291,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe ¹¹⁾	1 St	52,30	56,10	58,70	58,80	58,50	59,30	61,40
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität ¹²⁾	1 St	45,80	48,20	49,70	50,60	51,80	54,50	55,60
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	9,64	10,21	10,77	11,00	11,21	11,59	11,88
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	10,52	11,16	11,68	11,98	12,15	12,38	12,56
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität ¹³⁾	1 St	33,90	36,00	39,90	42,20	44,20	46,10	50,30
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	9,72	10,23	10,86	11,22	11,45	11,68	11,95
Damen-Feinstrümpfhose, I. Wahl ¹⁴⁾	1 St	4,65	4,76	4,88	5,00	5,04	5,06	5,07
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	58,70	62,40	65,90	67,80	69,80	71,70	72,50
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung ¹⁵⁾	1 P	46,00	49,10	51,18	52,27	53,01	55,51	56,90
Strickgarn, reine Wolle, farbig	50 g ¹⁶⁾	6,78	7,26	7,81	8,09	8,41	8,75	9,04
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität ¹⁷⁾	1 P	77,80	82,40	85,20	87,60	90,80	94,10	99,90
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial ¹⁸⁾	1 P	106,00	111,00	114,00	118,00	122,00	127,00	133,00
Kinder-Schnurhalbschuhe, Leder-Obermaterial ¹⁹⁾	1 P	55,60	58,40	60,20	61,90	64,20	66,50	68,60
Anfertigung eines Kostüms ²⁰⁾	1 mal	221,00	231,00	240,00	253,00	270,00	278,00	307,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe ²¹⁾	1 mal	27,70	29,30	32,80	33,50	34,10	34,70	35,10
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	22,30	24,80	27,00	28,00	28,90	29,60	30,50
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh ²²⁾	56,90	66,80	72,10	73,20	74,80	76,40	78,90
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	62,00	73,50	77,70	71,60	75,90	79,30	83,80
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ²³⁾²⁴⁾	100 kg ²⁵⁾	24,70	27,40	28,20	29,00	29,50	30,30	31,20
Brennholz, ofenfertig	50 kg	16,50	18,39	20,00	20,50	20,90	21,50	22,40
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	481,00	521,00	553,00	567,00	581,00	597,00	617,00
Auflagematratze, Federkern, einteilig	1 St	267,00	285,00	300,00	309,00	315,00	322,00	326,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar ²⁶⁾	1 St	730,00	803,00	886,00	926,00	961,00	994,00	1028,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	382,00	429,00	474,00	497,00	523,00	537,00	553,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	155,00	164,00	177,00	184,00	186,00	188,00	189,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität ²⁷⁾	1 Garnitur	68,30	71,90	75,00	77,70	80,10	82,20	77,60
Spannbettuch, reine Baumwolle ²⁸⁾	1 St	22,50	23,40	24,70	25,80	26,60	27,10	28,40
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß ²⁹⁾	1 St	733,00	766,00	776,00	796,00	837,00	928,00	937,00
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	34,30	36,40	39,20	39,10	39,70	39,20	39,80
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	4,27	4,75	5,25	5,46	5,74	6,04	6,46
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	4,45	4,96	5,95	6,19	6,43	6,64	6,97
EBbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	21,70	24,30	26,30	27,60	28,80	29,90	31,90

Fußnoten siehe S. 528.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾)						
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	59,30	64,00	68,50	70,50	73,20	75,70	76,70
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	3,98	4,26	4,75	4,94	5,29	5,37	5,36
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	7,72	8,25	8,69	8,98	9,11	9,20	9,19
Haarschneiden für Herren	1 mal	8,52	9,23	9,97	10,47	10,94	11,26	11,76
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	13,01	14,02	14,73	15,30	15,80	16,10	16,50
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	10 l	11,32	13,72	13,24	13,12	13,19	13,55	10,17
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ¹⁰⁾	1 Fahrt	1,42	1,55	1,71	1,82	1,87	1,93	1,95
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	14,19	15,18	16,34	17,23	17,96	18,79	19,57
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	1,98	2,12	2,35	2,40	2,44	2,51	2,52
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band ¹¹⁾	1 St	120,00	118,00	159,00	153,00	152,00	148,00	141,00
Aktenmappe, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	149,00	160,00	174,00	188,00	195,00	206,00	219,00
Aktenkoffer, synthetisches Material ¹²⁾	1 St	38,90	41,50	44,40	46,90	47,80	50,60	181,40

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
1) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl jeweils im Januar 1982 und 1986 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Knochen.

4) Bis einschl. 1985: 250 g.

5) Bis einschl. 1985 Handelsklasse I.

6) Bis einschl. 1981 Handelsklasse I, 1982 bis einschl. 1985 Handelsklasse II.

7) Bis einschl. 1985: 500 g.

8) Bis einschl. 1985 ungemahlen.

9) Bis einschl. 1981: 250 g.

10) Bis einschl. 1981 Jersey.

11) Bis einschl. 1981 Baumwolle.

12) Bis einschl. 1981 Mako-Popeline.

13) Bis einschl. 1985 Batist.

14) Bis einschl. 1981 mittlere Qualität.

15) 1982 bis einschl. 1985 Vinyl.

16) Bis einschl. 1985: 100 g.

17) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Rindbox.

18) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Boxcalf.

19) Bis einschl. 1985 Rindbox.

20) Bis einschl. 1985 Anfertigung eines sportlichen Kleides. - Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

21) Bis einschl. 1981 auch mit Absatz.

22) Bis einschl. 1981: 781,392 kWh.

23) Bei Abnahme von etwa 1 000 kg (bis einschl. 1985: 500 kg), frei Keller.

24) Bis einschl. 1981 Anthrazit-Eierbriketts.

25) Bis einschl. 1985: 50 kg.

26) Bis einschl. 1985 Klappcouch, dreisitzig.

27) Bis einschl. 1985 Buntdamast.

28) Bis einschl. 1985 Bettlaken.

29) Mit automatischem Regler.

30) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

31) Bis einschl. 1981 Armbanduhr, 17 Steine, mit Lederband.

32) Bis einschl. 1985 Kollegmappe.

22.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1980 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt					
	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)						
Grund- und Arbeitspreis						
bei einer monatlichen Abnahmemenge von						
6 m ³	106,2	113,9	118,6	122,1	125,3	130,0
15 m ³	105,9	113,2	116,5	119,6	122,4	126,6
25 m ³ ¹⁾	105,8	113,3	116,0	119,1	121,8	125,7
Abwasserbeseitigung						
Jahresgebühr für 1 m ³						
bei Abnahme einer						
kleineren	108,7	124,2	134,0	141,9	148,3	155,6
größeren	108,7	123,8	133,3	141,2	148,1	156,0
Müllabfuhr						
Jahresgebühr						
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen						
Tonne mit einem						
kleineren	105,3	113,6	119,0	122,3	124,5	125,0
größeren	106,1	111,3	116,3	118,2	118,8	119,1
Straßenreinigung						
Jahresgebühr						
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Be-						
zugseinheit bei						
zweimaliger	106,7	114,3	117,3	124,8	128,4	130,7
sechsmaliger	107,7	115,3	116,6	127,4	130,6	133,2
Reinigung in der Woche						

¹⁾ Bis einschl. 1985: 20 m³.

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	113,6	116,2	115,8	122,8	124,6	101,0
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	467,84	110,5	113,3	112,8	118,0	120,0	104,6
Güter aus Drittländern	532,16	116,3	118,8	118,5	127,0	128,6	97,9
dar.: Güter aus anderen industrial. westl. Ländern	271,29	110,4	112,9	115,1	123,2	125,0	111,4
Güter aus Entwicklungsändern (ohne OPEC)	96,64	109,2	112,0	116,0	124,5	124,9	104,2
Güter aus OPEC-Ländern	114,29	136,3	137,1	128,7	138,5	140,9	61,4
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾							
Güter der Ernährungswirtschaft	133,10	107,6	108,9	113,2	121,1	118,5	106,2
Lebende Tiere	2,10	102,2	104,2	102,1	104,8	105,0	98,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	31,57	106,8	106,8	104,9	106,9	106,5	100,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	78,65	108,4	107,3	114,5	123,5	117,7	100,0
Genußmittel	20,78	106,3	118,8	121,8	135,4	141,1	138,9
Güter der gewerblichen Wirtschaft	866,90	114,6	117,3	116,3	123,0	125,5	100,2
Rohstoffe	182,00	130,8	130,2	123,8	134,0	135,6	69,3
Halbwaren	181,91	118,8	123,0	120,2	131,6	133,5	89,7
Fertigwaren	502,99	107,2	110,6	112,1	116,0	119,0	115,2
Vorerzeugnisse	139,51	107,0	110,6	111,1	116,0	118,8	110,5
Enderzeugnisse	363,48	107,3	110,7	112,4	115,9	119,0	117,0
nach der vorwiegenden Verwendungsart							
Grundstoffe ⁴⁾	545,58	118,2	120,4	119,0	128,6	129,6	92,5
Grundstoffe für die Landwirtschaft	28,54	112,6	110,0	119,6	120,6	109,4	90,9
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	517,04	118,5	121,0	119,0	129,0	130,7	92,5
Investitionsgüter	81,89	109,4	112,3	114,4	119,1	122,3	118,0
Verbrauchsgüter ⁵⁾	179,34	108,7	112,2	111,5	114,3	116,7	103,8
Nahrungs- und Genußmittel	60,56	107,4	109,3	109,9	116,4	116,2	109,8
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	132,63	107,0	110,2	112,3	115,6	119,8	118,0
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾							
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	31,81	112,4	110,7	119,7	121,0	111,3	94,7
Güter für das Produzierende Gewerbe	704,84	115,9	118,4	117,4	125,9	128,2	99,7
Güter für den Privaten Verbrauch	263,35	107,9	111,0	111,0	114,7	116,5	105,3
Nahrungsmittel	52,89	107,3	108,9	109,2	116,4	115,8	108,9
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	210,46	108,0	111,5	111,5	114,3	116,7	104,4
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾							
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	84,35	107,0	108,1	114,5	125,9	123,6	108,6
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	77,86	107,4	108,9	115,4	127,4	124,9	108,9
dar.: Rohkaffee	9,70	103,9	120,8	124,7	148,2	155,1	155,1
Getreide	5,87	111,8	109,7	120,8	124,1	111,5	91,7
Ölfrüchte zur Ernährung	9,53	119,4	112,0	128,4	144,2	122,1	81,5
Frischgemüse	7,22	112,8	106,9	114,1	132,8	127,3	121,9
Frischobst	11,61	102,9	109,8	113,5	112,5	123,3	112,9
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4,41	102,2	96,9	105,9	109,0	107,0	97,5
Fischereierzeugnisse	2,08	100,2	104,3	101,7	106,6	112,9	119,6
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	915,65	114,3	117,0	116,0	122,5	124,7	100,3
Bergbauische Erzeugnisse	187,38	136,0	140,6	131,7	144,6	149,1	78,1
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	4,14	127,3	124,0	110,3	116,3	123,6	106,0
Eisenerze (einschl. Abbränden)	7,74	116,4	130,7	131,7	135,8	141,1	100,1
NE-Metallerze, Schwefelkies und Bauxit	7,31	110,8	101,9	101,2	110,0	108,7	78,3
Erdöl, roh	136,34	136,3	135,8	127,3	137,6	139,3	59,6
Erdgas	30,27	147,7	177,7	163,1	191,9	209,5	150,5
Andere bergbauische Erzeugnisse (einschl. Torf)	1,58	124,3	116,5	108,3	116,0	130,1	105,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	728,27	108,7	110,9	111,9	116,8	118,4	106,0
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	288,42	110,7	111,9	112,1	118,3	119,1	93,8
Mineralölzeugnisse	57,76	125,0	128,1	121,3	128,3	129,8	58,2
dar.: Motorenbenzin	6,06	124,9	123,5	115,5	117,4	119,8	53,1
Dieselkraftstoff	2,21	124,9	131,6	125,1	132,0	137,2	61,5
Heizöl, leicht	24,06	121,8	128,8	117,8	125,3	129,9	58,4
Heizöl, schwer	5,98	134,4	126,1	128,8	154,9	136,2	51,5
Spalt- und Brutstoffe	3,96	129,7	134,3	152,0	159,9	155,9	120,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	11,28	109,9	115,0	117,3	121,3	123,8	121,2
Eisen und Stahl	34,42	102,0	112,2	108,9	113,9	117,2	108,8
dar.: Ferrolegierungen	4,19	105,8	107,4	102,1	120,0	121,5	93,3
Stahlhalbzeug	3,92	98,8	108,2	109,4	108,7	109,6	110,7
Walzstahl	22,63	101,9	114,2	109,6	111,7	116,0	110,5
dar.: Form- und Stabstahl	7,31	102,0	114,0	106,1	107,8	111,3	105,3
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	8,94	100,5	114,3	114,2	114,9	119,5	115,7
Stahlschrott	1,16	97,7	98,3	93,9	136,1	136,0	101,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.
¹⁾ Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter aus Drittländern« nachgewiesen.
²⁾ Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.
³⁾ Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.
⁴⁾ Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

⁵⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.
⁶⁾ Einschl. Blumen.
⁷⁾ Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.
⁸⁾ Ohne Brenn- und Treibstoffe.
⁹⁾ In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾							
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	49,93	100,8	92,6	102,9	105,4	101,3	77,1
NE-Metalle und deren Halbzeug	34,62	108,2	101,5	108,1	115,0	113,2	83,1
dar.: Aluminium, auch legiert	5,84	105,9	97,4	107,9	115,8	105,0	86,4
Kupfer, auch legiert	6,09	99,7	91,7	103,1	99,6	105,6	75,7
Edelmetalle und deren Halbzeug	15,31	84,0	72,6	91,2	83,7	74,4	63,5
Gießereierzeugnisse	1,59	106,3	107,9	107,6	111,2	114,3	106,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,06	102,2	113,0	111,2	114,1	118,6	115,8
Chemische Erzeugnisse	81,97	109,6	111,4	112,5	118,6	121,7	107,0
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	114,1	117,0	117,3	122,5	130,4	117,8
Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,56	114,2	113,6	112,1	120,5	124,4	94,8
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	17,31	103,6	104,9	107,9	114,4	113,8	104,4
Chemiefasern	2,55	101,5	108,3	108,4	113,8	119,6	117,1
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,74	108,1	113,3	119,4	120,5	121,4	116,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,37	102,0	101,5	102,6	109,2	108,7	100,3
dar.: Schnittholz	7,15	99,9	98,8	99,9	108,0	106,4	96,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21,68	115,8	116,3	111,0	128,9	124,2	115,2
dar.: Papierzellstoff	6,37	124,8	120,4	108,1	144,2	119,5	104,1
Papier, unveredelt	9,99	112,2	115,4	112,8	122,2	124,4	118,4
Gummiwaren	9,40	112,7	107,3	107,0	109,1	114,6	116,5
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	220,88	107,9	111,4	113,6	117,3	120,7	118,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,50	115,6	118,4	119,0	117,3	127,6	126,1
Stahlbauerzeugnisse	3,66	104,6	112,9	114,9	116,5	119,9	122,4
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,71	110,6	114,3	117,0	122,1	127,0	125,3
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	6,05	110,7	116,7	120,8	124,5	130,4	133,3
Maschinen für die Bauwirtschaft	4,23	109,2	110,5	111,5	116,7	122,3	125,7
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ²⁾	3,25	111,0	117,4	121,2	124,6	127,6	127,7
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	49,40	104,5	108,3	111,2	113,2	115,8	117,8
dar.: Personenkraftwagen	24,94	105,1	107,6	110,3	113,2	115,3	118,4
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	12,89	103,9	110,9	115,4	115,8	119,9	120,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	64,65	106,4	109,6	111,3	115,2	117,3	114,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	14,48	107,0	107,2	107,8	111,4	113,2	107,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,62	107,9	113,0	116,0	118,6	121,8	121,2
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	17,86	115,2	118,5	120,0	125,7	132,4	123,1
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	155,40	105,8	108,9	109,5	113,1	115,7	112,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Fullhalter u. ä.	11,13	105,8	104,1	106,2	111,3	114,0	105,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	108,2	103,4	105,4	111,8	115,6	120,2
Glas und Glaswaren	5,26	104,9	105,9	106,6	109,1	112,5	114,3
Holzwaren	11,39	106,9	108,5	109,0	110,5	111,8	111,8
Papier- und Pappwaren	3,79	109,4	113,1	111,3	116,0	118,6	116,7
Druckereierzeugnisse	3,20	107,1	113,1	113,4	118,0	119,7	117,9
Kunststofferzeugnisse	12,28	103,3	106,8	107,9	110,4	111,9	110,4
Leder	2,97	103,4	118,6	116,6	133,4	139,9	131,5
Lederwaren und Schuhe	14,52	104,8	109,5	111,8	117,8	121,7	120,6
Textilien	53,43	106,1	110,0	111,3	114,6	116,9	111,2
dar.: Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	13,50	105,9	110,7	112,7	117,1	121,4	119,2
Bekleidung	32,64	105,8	109,0	107,2	109,3	112,1	110,7
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	63,57	109,1	109,6	111,1	117,2	113,5	101,4
dar.: Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,95	109,1	109,6	111,0	117,1	113,3	101,2
darunter:							
Verarbeitetes Obst	5,31	109,0	112,6	111,6	119,2	130,0	112,3
Verarbeitetes Gemüse	4,53	118,4	122,1	118,6	124,1	119,2	105,8
Süßwaren	4,59	102,4	102,1	106,8	118,0	120,5	114,6
Milch und Milcherzeugnisse	6,92	104,9	109,0	108,3	109,6	110,4	108,9
Pflanzliche Öle zur Ernährung	2,22	113,6	98,8	126,7	201,3	146,8	62,4
Ölkuchen und Extraktionsschrote	5,71	116,0	111,4	121,0	111,3	93,5	81,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	16,41	107,6	109,2	104,1	106,6	106,6	97,3
dar.: Schweinefleisch	4,82	106,5	112,3	102,3	104,1	106,7	95,2
Rind- und Kalbfleisch	3,97	108,1	110,3	105,5	101,1	96,2	90,3
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾							
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	102,92	107,1	108,7	111,6	118,5	117,4	108,2
Getränke und Tabak	10,49	108,9	119,5	121,4	124,2	129,6	127,1
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	79,75	110,8	109,2	111,5	123,7	120,0	96,0
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	228,56	134,8	139,2	130,2	142,1	145,9	72,1
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,68	116,4	108,6	129,5	189,4	145,4	72,4
Chemische Erzeugnisse	78,67	110,5	112,1	113,9	119,4	122,2	106,5
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,41	105,2	106,9	108,7	112,5	114,4	106,2
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	178,72	107,9	111,1	113,3	116,9	120,4	119,0
Sonstige bearbeitete Waren	120,80	105,6	109,3	110,8	114,1	116,3	113,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.18 Index der Ausfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	105,8	110,4	112,3	116,2	119,4	116,8
Güter für EG-Länder ¹⁾	486,93	105,9	110,8	112,5	116,4	119,8	116,5
Güter für Drittländer	513,07	105,7	110,1	112,2	116,0	119,0	117,1
dar. Güter für andere industrial. westl. Länder	310,95	105,8	110,2	112,5	116,4	119,5	117,3
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾							
Güter der Ernährungswirtschaft	55,01	106,5	107,9	110,1	114,2	113,6	106,5
Lebende Tiere	1,78	100,2	105,1	104,6	98,3	98,3	96,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	22,40	108,0	112,8	113,3	113,6	114,9	108,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	22,96	105,2	103,2	107,9	115,7	110,9	98,3
Genußmittel	7,87	107,1	108,0	108,5	115,4	121,4	126,6
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,99	105,8	110,6	112,4	116,3	119,8	117,4
Rohstoffe	19,10	109,7	115,2	113,7	122,5	125,6	112,9
Halbwaren	89,97	112,7	115,3	115,2	121,1	123,8	98,6
Fertigwaren	835,92	104,9	110,0	112,1	115,7	119,2	119,5
Vorerzeugnisse	188,92	105,6	110,5	110,6	115,8	119,6	113,7
Enderzeugnisse	647,00	104,7	109,8	112,6	115,6	119,1	121,2
nach der vorwiegenden Verwendungsart							
Grundstoffe ⁴⁾	324,07	107,7	111,6	111,7	116,9	119,9	109,3
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,70	112,6	112,0	112,9	112,3	113,3	105,6
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	311,37	107,5	111,6	111,7	117,1	120,2	109,4
Investitionsgüter	242,75	104,4	110,0	113,1	116,3	120,1	123,3
Verbrauchsgüter ⁵⁾	145,72	105,4	109,3	111,1	113,4	116,2	115,1
Nahrungs- und Genußmittel	37,56	104,3	107,4	110,5	118,0	117,9	111,3
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	249,90	105,1	110,4	113,3	116,6	120,3	122,1
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾							
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	25,28	109,3	111,8	113,6	114,4	116,8	113,8
Güter für das Produzierende Gewerbe	789,73	105,8	110,7	112,5	116,7	120,1	117,4
Güter für den Privaten Verbrauch	184,99	105,2	109,1	111,2	114,4	116,8	114,7
Nahrungsmittel	36,51	104,5	107,5	110,6	117,5	118,1	111,2
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	148,48	105,4	109,5	111,3	113,6	116,5	115,6
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾							
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,87	109,1	111,3	112,4	120,0	119,6	112,0
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	9,44	110,3	113,4	115,2	124,2	123,1	114,1
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,02	100,5	92,4	89,2	86,1	88,8	89,1
Fischereierzeugnisse	0,41	102,3	108,1	107,2	107,5	113,9	120,1
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	989,13	105,8	110,4	112,3	116,1	119,4	116,9
Bergbauliche Erzeugnisse	24,44	130,6	142,6	134,7	141,3	151,6	125,4
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	12,96	112,5	120,3	115,0	119,0	125,7	114,2
dar.: Steinkohle, roh	6,39	114,6	123,6	116,5	123,9	130,7	111,5
Steinkohlenskoks	5,91	109,6	115,5	111,3	111,7	118,1	113,0
Kali-, Stein-, Hutten- und Salinensalz	1,80	120,2	117,6	117,1	129,5	139,8	123,7
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	9,68	156,6	177,2	164,4	173,3	188,4	140,7
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	964,69	105,1	109,6	111,7	115,5	118,6	116,6
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	283,39	106,0	109,5	109,9	114,9	117,4	107,1
Mineralölzeugnisse	15,04	120,2	120,0	115,9	123,1	124,8	71,4
dar.: Heizöl, leicht	1,59	120,3	124,5	115,5	123,3	127,7	62,3
Heizöl, schwer	2,94	127,5	118,9	118,4	140,7	131,1	56,1
Spalt- und Bruststoffe	1,77	-	-	-	-	-	-
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	10,32	105,6	110,3	112,7	115,4	118,7	121,1
Eisen und Stahl	55,69	106,9	117,5	112,6	119,4	122,5	108,8
dar.: Stahlhalbzeug	7,01	110,3	117,3	113,8	125,1	125,9	108,6
Walzstahl	25,71	106,0	119,0	113,8	118,0	119,1	107,2
dar.: Form- und Stabstahl	8,78	105,2	115,1	109,1	113,5	115,5	106,2
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	14,24	106,0	120,6	116,8	120,2	120,6	106,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	29,60	94,6	89,4	100,9	104,6	100,9	82,9
NE-Metalle und deren Halbzeug	19,89	101,9	98,2	104,9	115,2	115,1	94,2
dar.: Kupferhalbzeug	5,94	101,2	100,0	107,1	111,4	116,8	97,4
Edelmetalle und deren Halbzeug	9,71	79,8	71,2	92,7	82,9	71,9	59,7
Gießereierzeugnisse	3,03	102,1	108,4	109,4	113,1	117,3	120,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,95	102,8	112,0	111,0	114,9	120,1	119,1
Zieherei- und Kaltwalzwerkserzeugnisse (ohne Draht)	4,27	102,0	113,7	112,5	115,6	121,9	120,3
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,68	103,8	110,1	109,3	114,0	117,9	117,6
Chemische Erzeugnisse	137,56	106,9	109,6	110,2	114,9	118,6	113,0
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,04	109,0	113,3	115,0	116,7	120,6	111,1
Organische Grundstoffe und Chemikalien	37,08	108,5	110,4	110,3	116,5	121,1	108,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,38	105,8	107,8	108,0	113,9	115,2	109,3
Chemiefasern	5,79	106,5	116,0	115,4	120,6	124,1	122,3
Farbstoffe, Farben und Lacke	13,74	107,0	110,6	110,4	116,1	123,4	125,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.
¹⁾ Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter aus Drittländern« nachgewiesen.

²⁾ Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

³⁾ Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

⁴⁾ Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

⁵⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

⁶⁾ Einschl. Blumen.

⁷⁾ Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

⁸⁾ Ohne Brenn- und Treibstoffe.

⁹⁾ In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.18 Index der Ausführpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1981	1982	1983	1984	1985	1986
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾							
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz . . .	3,29	102,7	102,7	103,4	105,7	105,9	107,1
Zellstoff, Papier und Pappe	9,16	107,8	112,2	109,4	119,4	123,8	115,1
Gummiwaren	9,98	106,8	111,1	112,6	113,2	115,2	116,9
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzie- renden Gewerbes	516,47	104,6	109,9	112,9	116,1	119,7	122,3
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,65	104,8	110,0	108,5	110,0	113,5	115,2
Stahlbauerzeugnisse	11,20	104,7	113,6	118,5	121,4	123,7	126,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	176,27	105,0	110,9	114,4	117,6	121,7	125,5
darunter:							
Metallbearbeitungsmaschinen	19,31	105,6	111,5	115,1	119,3	124,1	129,9
Kraftmaschinen	12,13	107,7	115,0	119,1	123,4	126,5	130,9
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	18,52	103,9	110,0	113,6	117,0	120,7	123,8
Baumaschinen	8,96	102,7	107,4	109,8	112,6	114,5	117,1
Land- und milchwirtschaftliche Maschinen ²⁾	11,63	106,5	112,1	115,3	117,0	120,7	123,0
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,06	104,3	108,3	110,3	111,9	114,6	117,3
Papier- und Druckereimaschinen	11,73	104,2	109,7	112,4	116,0	120,3	124,1
Textilmaschinen	6,11	105,0	111,3	115,4	118,0	121,6	126,0
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	152,73	105,2	111,1	114,5	118,4	122,6	125,6
darunter:							
Personenkraftwagen	74,13	104,8	110,2	112,7	116,3	120,2	122,8
Liefer- und Lastkraftwagen	9,39	104,3	109,3	112,2	117,1	120,3	124,5
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	37,23	106,1	113,2	118,5	122,9	128,2	130,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	102,16	103,9	107,7	110,6	112,5	115,1	116,2
darunter:							
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	13,44	104,2	109,1	111,8	113,9	116,8	119,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,03	104,8	108,7	112,1	114,1	118,3	119,9
Elektrische Verbrauchergeräte	15,32	104,7	108,9	111,2	112,3	114,6	116,5
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,22	101,5	103,6	105,4	105,5	106,3	106,3
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Ein- richtungen	24,54	100,4	102,4	103,1	103,5	103,8	102,4
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	10,98	107,4	114,3	120,8	126,8	132,9	136,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	19,97	103,5	107,3	109,6	112,6	116,7	119,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,29	104,5	110,3	113,4	117,7	121,4	123,4
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	16,20	99,8	100,4	99,0	99,8	101,6	95,1
Büromaschinen	3,49	100,5	108,0	107,9	104,2	107,1	107,5
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,71	99,6	98,3	96,6	98,6	100,1	91,7
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzie- renden Gewerbes	117,19	105,0	109,4	111,7	115,2	118,6	119,3
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füll- halter u. ä.	9,19	104,7	108,9	115,3	116,2	117,7	115,2
Feinkeramische Erzeugnisse	4,61	106,1	111,1	113,7	117,9	121,6	125,5
Glas und Glaswaren	6,25	107,2	111,8	113,2	115,0	119,2	123,5
Holzwaren	10,28	106,9	111,6	114,0	116,8	119,5	123,5
Papier- und Pappwaren	5,66	106,5	111,6	112,1	116,4	120,8	120,5
Druckereierzeugnisse	8,07	107,2	113,2	116,3	119,6	121,6	122,8
Kunststofferzeugnisse	18,47	102,3	104,9	106,2	110,9	113,3	112,7
dar. Halbzeug aus Kunststoff	8,23	101,8	104,5	105,5	112,6	115,7	113,6
Leder	1,34	102,0	112,4	117,5	139,3	146,6	143,9
Lederwaren und Schuhe	3,39	107,0	111,4	112,9	116,0	120,3	122,2
Textilien	36,09	104,7	109,1	111,0	114,2	117,7	117,1
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	12,55	104,3	107,0	109,4	112,2	116,7	116,8
Bekleidung	13,84	104,7	109,0	111,4	115,4	120,6	123,9
dar. Oberbekleidung aus Geweben	7,59	104,7	108,5	111,1	115,1	121,2	125,7
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	47,64	106,2	107,7	110,2	114,5	113,8	106,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	45,70	106,0	106,9	109,1	113,2	112,1	103,9
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	6,77	112,5	115,4	112,5	109,3	112,3	104,9
Tabakwaren	1,94	111,3	125,7	135,2	143,9	152,9	155,2
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾							
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	45,29	106,2	107,1	108,6	110,1	109,3	103,4
Getränke und Tabak	5,32	108,9	117,5	120,1	123,5	130,6	134,4
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	20,09	105,7	107,9	108,7	120,5	120,8	105,7
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	37,60	127,2	135,2	128,5	134,9	142,3	104,9
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,53	109,3	103,8	111,6	152,4	140,0	88,7
Chemische Erzeugnisse	132,62	106,5	108,6	109,4	114,2	117,9	112,5
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	218,75	104,4	110,1	111,5	115,5	118,3	113,6
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	439,22	104,5	109,7	112,6	115,6	119,2	121,7
Sonstige bearbeitete Waren	96,58	104,9	109,3	112,6	115,7	118,9	121,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Aus-
gabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	759,38	812,87	845,73 ¹⁾	830,78	967,31	1 036,66	1 015,80
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	640,23	677,48	770,00	763,25	921,96	967,42	955,13
Rohkakao, Konsum-, von der Elfenbeinküste, good fermented, cif Hamburg	1 dt	488,34	471,30	429,96	566,70	733,39	707,02	468,33
Weichweizen, amerikanischer, Soft Red Winter 2, cif Nordseehäfen ²⁾	1 dt	38,72 ¹⁾	46,86	137,49	40,02	44,78	43,30	28,58
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	27,65	34,30	29,93	38,47	43,08	37,41	22,31
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	90,51	125,61	100,79	105,95	113,67	103,41	55,67
Kopra, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	82,24	84,71 ¹⁾	76,43	130,08	200,32	114,73	43,16 ¹⁾
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	55,88	65,44	59,12	73,23	79,66	66,47	45,12
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	378,70	436,10	429,41	496,90	547,26	426,71	264,35
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₁₆ inch, cif Bremen	1 dt	380,71	432,97	403,86	478,01	512,80	456,98	269,38 ¹⁾
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	278,29	267,25	220,54	292,95	283,49	250,64 ¹⁾	.
Tafelapfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	83,41	77,82	100,00	82,50	97,92	95,83	98,75
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	754,29	953,84	972,62	1 141,80	1 184,59	1 213,03	1 060,90
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	257,74 ¹⁾	286,25 ¹⁾	264,59 ¹⁾	276,17 ¹⁾	206,88 ¹⁾	192,50 ¹⁾	219,50 ¹⁾
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	11,38	14,49	14,88	14,11	16,01	15,49	10,71
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	130,75	170,63	162,37	148,93	168,55	174,67	125,33
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm, frei deutsche Grenze ¹⁾	1 t	76,12	84,59 ¹⁾	156,69 ¹⁾	55,13	56,00	57,77	43,80
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	49,51	57,61 ¹⁾	63,40 ¹⁾	61,15	65,76	66,74	47,54
Erdöl, roh								
libysches, 36,0° — 37,5° API, via Pipeline frei Grenze ⁴⁾	1 t	506,44	693,16	655,56	1598,35	640,27 ¹⁾	646,44	.
britisches, 35,0° — 36,6° API, cif Nordseehäfen	1 t		638,10	621,18	588,19	635,83	620,08	.
saudi-arabisches, 27,5° — 28,5° API, via Pipeline frei Grenze ³⁾	1 t	398,54	583,35	646,20 ¹⁾	1514,34	556,06	616,79 ¹⁾	.
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, Bleigehalt 0,15 g/l, ROZ 90/92, fob Binnenschiff ARA	1 t	656,63	806,67	795,34	735,30	743,87	757,11	326,04
Heizöl, verschiedene Herkünfte, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	557,44	683,78	711,35	640,09	680,25	706,33	319,82
Rohaluminium, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,5% Al, ab europäisches Lagerhaus	1 dt	321,09	293,43	248,79	379,26	363,77	316,75	251,97
Kupfer, verschiedene Herkünfte, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	398,95	393,46	359,09	406,00	391,11	417,63	297,62
Rohzinn, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,75% Sn, in Barren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	3 047,78	3 201,41	3 105,57	3 315,65	3 479,09	.	.
Nickel, verschiedene Herkünfte, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	1 200,03	1 354,43	1 172,15	1 189,28	1 350,94	1 458,35	856,60
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	467,14	452,44	415,64	412,19	448,64	423,54	411,97
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3 inch stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	930,35	916,81	946,00	929,72	951,81	998,06	909,33
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ¹⁾	1 dt	96,24	122,97	115,26	105,35	137,48	108,64	101,91
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ¹⁾	1 dt	97,57	123,86	117,30	109,51	144,30	122,48	105,78
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ¹⁾	1 dt	92,53	117,77	108,72	100,84	135,95	109,69	98,00
Palmöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	106,19	127,33	108,09	131,49	209,39	151,53	57,46
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte, ab Tank Rotterdam	1 dt	115,08	146,07	128,26	144,85	218,59	179,19	80,14
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	47,13	57,20	53,67	61,64	56,01	46,51	40,44
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	6,06	6,10	6,17	6,03	6,24	6,21	6,04
Fleisch								
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	5,08	5,69	6,07	5,51	5,28	5,01	4,54
Mastpoulets, niederländische, 950 — 1 000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	3,21	3,41	3,07	3,05	3,38	3,42	3,24
Fischöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	81,76	91,27	82,96	96,04	102,39	91,17	.
Fischmehl, verschiedene Herkünfte, 64 — 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	98,55	111,80	92,22	122,14	108,41	87,29	73,79

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) Bis einschl. 1981 Hardwinter 2.

3) Bis einschl. 1981 Kiruna-Pellets, ca. 64% Fe im Feuchten, Körnung: 12 — 14 mm.

4) 1983 Änderung des Berichtsstellenkreises.

5) Bis einschl. 1982 33,5° — 38,0° API, cif Nordseehäfen.

6) Lufttrocken (90 : 100).

22.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifzuschlag bzw. -gebühr	Durchschnitt						
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Kilometersätze¹⁾ in Pf															
1. Klasse bis 50 km	20,29	23,34	27,11	28,17	29,01	29,74	30,63	Schnellzüge 1. u. 2. Klasse bis 50 km ²⁾	Zuschläge für einfache Fahrt³⁾ in DM						
über 50 km	20,29	23,34	26,43	27,37	28,19	28,90	29,76		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
2. Klasse bis 50 km	13,47	15,56	18,08	18,78	19,34	19,83	20,42	TEE-Züge ⁴⁾	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	
über 50 km	13,47	15,56	17,62	18,25	18,80	19,27	19,84	IC-Züge ⁵⁾	10,00	10,00	10,00	10,00	5,00	5,00	
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt²⁾ in DM															
1. Klasse 50 km ¹⁾	18,80	21,36	24,63	25,20	26,40	27,20	27,60	1. Klasse	3,17	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
100 km	44,00	46,93	51,67	52,00	54,00	54,00	58,00	2. Klasse	17,83	19,67	21,67	22,00	22,00	22,17	
201 km	78,00	84,85	93,50	90,00	94,00	96,00	100,00	Liegewagen ⁷⁾	17,83	18,83	20,67	21,83	22,00	22,17	
500 km	180,00	201,40	220,83	214,00	222,00	226,00	234,00	im Binnenverkehr im Verkehr zwischen Dtsch. Bundesbahn u. Dtsch. Reichsbahn	17,83	18,83	20,67	21,83	22,00	22,17	
2. Klasse 50 km ¹⁾	12,33	14,17	16,30	16,80	17,60	18,00	18,40	Gebühr für einfache Fahrt³⁾ in DM							
100 km	28,00	30,93	33,83	34,00	36,00	36,00	38,00	Schnellzüge u. Kurswagen	3,00	3,00	3,42	3,50	3,50	3,50	
201 km	50,00	55,85	61,67	60,00	62,00	64,00	66,00	1. und 2. Klasse							
500 km	119,33	133,62	147,17	142,00	148,00	150,00	156,00	Platzkarte für Einzelreisende							

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 1) Ohne Schnellzug-Zuschlag.
 2) Gewöhnliche Fahrpreise (Rückfahrkarten); über 200 km: Ermäßigte Fernrückfahrkarten (Vorzugskarten bzw. Ferienkarten).
 3) Bei allen Entfernungen.

4) Ab 29. 5. 1983: Etwa 250 Schnellzüge täglich zuschlagfrei.
 5) Ab 1. 1. 1984: Zuschläge zum halben Preis u. a. bei Halbp reis-Fahrausweisen.
 6) Bei Losung entsprechender Zuschlagkarten vor dem Reisetag besteht Anspruch auf unentgeltliche Platzreservierung.
 7) Liegeplatzzuschlag je Liegeplatz und Benutzungsnacht (6 Plätze/Abteil).

22.21 Eisenbahnfrachten für Güter*)

22.21.1 Frachtsätze

Frachtberechnungsgewicht von ... bis ... kg	Durchschnitt							Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt							
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221—240 km)																
41 — 50	17,97	19,65	21,15	22,25	23,40	24,53	25,18	25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211—220 km)	AVI	4,11	4,41	4,61	4,71	4,77	4,81	4,90
91 — 100	29,20	30,93	32,88	34,90	36,30	37,73	38,78		B/II/III	3,69	3,96	4,14	4,23	4,28	4,32	4,41
241 — 260	57,03	59,85	64,75	68,53	70,95	73,60	75,58		IV	3,62	3,88	4,06	4,15	4,20	4,23	4,32
481 — 500	92,87	99,58	107,95	114,33	117,80	121,95	125,28		V	3,49	3,74	3,91	4,00	4,05	4,08	4,16
701 — 750	125,17	129,33	137,70	144,50	150,63	156,63	160,88		C	3,38	3,63	3,80	3,88	3,93	3,96	4,03
951 — 1 000	149,00	155,53	164,73	174,00	180,25	186,85	191,90									
1 401 — 1 500	203,00	213,00	226,25	239,00	247,25	256,50	263,50									

22.21.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten)**

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Mais	Nordenham	— Regensburg	750	54,30	53,97	53,38	53,87	54,80	55,13	55,06
Futtermittel	Bremen	— Regensburg	681	52,10	51,18	50,11	51,03	51,90	52,23	53,03
Steinkohle ²⁾	Gelsenkirchen	— Hamburg	345	34,85	37,35	39,20	39,93	40,80	40,80	41,13
Braunkohle, roh ³⁾	Rommerskirchen	— Düsseldorf-Reisholz	44	11,59	12,38	13,00	13,23	12,50	12,50	12,63
Braunkohlenbriketts	Frechen	— Hamm (Westf.)	147	25,38	27,05	27,80	28,47	29,60	29,70	29,91
Erdöl, roh ⁴⁾	Aßling (Oberbay.)	— Neustadt (Donau)	146	23,20	24,58	26,03	26,65	27,40	27,65	27,70
Benzin ⁴⁾	Hemmingstedt	— Hannover-Linden-Hafen	295	17,40	18,30	19,70	20,50	21,00	21,42	21,50
Heizöl, leicht ⁴⁾	Karlsruhe	— Stuttgart	100	7,00	7,30	7,70	7,70	7,80	7,80	7,80
Dieselmotorenöl ⁴⁾	Ingolstadt	— München	80	3,85	4,47	4,60	4,70	4,80	4,88	4,90
Kalksteine	Herrlingen	— Heilbronn	146	19,33	20,43	20,50	20,75	18,75	16,50	17,00
Eisenerz ⁴⁾	Emden	— Dortmund-Eving	229	9,57	9,83	10,23	10,50	10,50	10,50	10,57
Röhren aus Stahl	Mulheim (Ruhr)	— Bremen	260	20,20	21,00	21,60	22,00	22,40	22,80	22,80
Breitbandstahl ⁴⁾	Oberhausen	— Bochum Nord	32	8,50	8,84	9,30	9,57	9,70	9,87	9,90
Feinblech	Oberhausen	— Fallersleben	322	37,77	39,49	41,27	42,74	43,50	43,50	45,80
Walzdraht aus Stahl ⁴⁾	Duisburg-Hochfeld Süd	— Hamm (Westf.)	85	17,54	18,36	19,40	19,80	20,00	20,42	20,50
Eisenschrott ⁴⁾	Nürnberg Süd	— Sulzbach	70	16,80	18,00	18,83	19,25	19,50	19,67	20,07
Bauxit, roh ⁴⁾	Köln-Niehl Hafen	— Quirath-Ichendorf	30	6,90	7,40	7,80	7,90	7,90	8,00	8,00
Kältdungemittel	Neuhof (Fulda)	— Hildesheim	237	27,77	29,53	31,10	32,20	32,50	32,90	33,10
Papier und Pappe	Baienfurt	— Hústen Ost	604	71,08	76,13	81,77	83,43	85,10	85,10	85,53
Elektr. Apparate ⁴⁾	Offenbach (Main)	— Hamburg	510	46,70	48,10	50,00	51,80	53,00	53,28	54,35
Fahrzeuge ⁴⁾	Fallersleben	— Darmstadt	413	90,25	96,15	102,43	106,20	108,00	108,68	110,70

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - Die Angaben in Tabelle 22.21.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.
 **) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.
 1) Regelklasse = A bis C; Montanklasse = I bis V.
 2) Ohne Hafenbahnfracht.
 3) Bis 31. 12. 1983: Verkehrsrelation Niederaußem - Düsseldorf : : 52 km.

4) In geschlossenen Zügen.
 5) Ausnahmetarif (AT) 288; in früheren Ausgaben des Jahrbuches wurde der AT 293 nachgewiesen.
 6) Zur Wiedergewinnung von Metall.
 7) Und Maschinen; 20-t-Sätze.
 8) Gemäß Frachtsatzzeiger (Frz) 1, Frachtsatzreihe (Fsr) 2.

22.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	578	22,45	23,99	25,13	25,75	25,39	24,63	23,63
	Hamburg	— Braunschweig	179	13,51	14,29	14,83	15,24	14,69	13,91	13,71
	Hamburg	— Berlin (West)	345	29,68	31,33	32,47	33,27	27,94	25,15	25,02
	Bremen	— Köln-Niehl	477	19,39	20,69	21,57	22,18	22,57	21,47	20,68
	Bremen	— Mannheim	732	26,16	28,31	29,60	30,26	30,67	29,48	27,72
Stammholz	Emden	— Köln-Deutz	396	18,52	19,64	20,59	21,04	21,47	21,68	20,93
	Emden	— Mannheim	656	25,44	27,35	28,83	29,30	29,86	30,27	28,54
	Bremen	— Getmold	171	15,23	16,12	16,76	16,61	16,11	16,20	15,85
	Braunschweig	— Braunschweig	586/612	20,62	21,78	22,80	23,27	23,76	23,97	23,18
	Dortmund	— Dortmund	223/249	10,04	10,53	10,99	11,23	11,42	11,51	11,21
Bimskies	Nürnberg	— Nürnberg	557/583	25,00	27,00	28,54	[27,96 ¹⁾	28,43	28,87	27,07
	Heilbronn	— Heilbronn	279/305	14,35	15,43	16,27	16,49	16,76	17,00	16,03
	Emmerich	— Emmerich	119	6,21	6,64	6,95	7,09	6,61	6,24	5,91
	Hannover	— Hannover	342	13,85	14,77	15,48	15,80	16,14	16,32	15,62
	Leverkusen	— Leverkusen	107	6,88	7,36	7,71	7,83	7,94	8,02	7,69
Salz	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	11,21	11,91	12,51	12,74	12,95	12,95	12,25
	Heilbronn	— Köln-Deutz	370	10,70	11,36	11,90	12,12	12,34	12,32	11,74
	Dortmund	— Dortmund	269	9,66	10,24	10,67	10,87	11,06	11,16	10,79
	Hamburg	— Berlin (West)	345	18,84	20,03	20,79	21,26	21,63	21,78	21,51
	Hannover	— Hannover	299	17,56	18,50	19,42	19,90	20,32	20,46	19,96
Erz	Hannover	— Berlin (West)	694	33,95	35,84	37,21	37,97	38,74	39,08	38,09
	Frankfurt am Main	— Frankfurt am Main	320	18,86	20,19	21,19	21,33	21,40	21,65	20,62
	Nürnberg	— Nürnberg	741	33,67	36,30	38,26	[36,83 ¹⁾	33,39	33,39	33,98
	Mannheim	— Mannheim	353	18,83	20,22	21,24	21,34	21,39	21,67	20,51
	Heilbronn	— Heilbronn	463	24,58	26,35	27,63	27,80	27,92	28,30	26,76
	Karlsruhe	— Karlsruhe	421	21,75	23,42	24,64	24,73	24,79	25,14	23,67
	Frankfurt am Main	— Frankfurt am Main	209	16,02	17,02	17,80	17,98	18,02	18,18	17,57
	Würzburg	— Würzburg	424	24,97	26,68	28,02	[27,61 ¹⁾	27,76	28,08	26,70
	Mannheim	— Mannheim	242	16,16	17,23	18,04	18,39	18,75	18,94	18,19
	Heilbronn	— Heilbronn	352	22,42	23,90	25,00	25,20	25,31	25,60	24,48
Mineralöl ²⁾	Wesseling	— Karlsruhe	310	19,75	21,13	22,17	22,58	23,03	23,29	22,24
	Hamburg	— Duisburg-Spandau	345	23,83	25,38	26,62	27,52	28,45	29,16	27,97
	Emden	— Duisburg-Ruhrort	301	24,33	25,51	26,55	27,52	28,56	29,15	28,92
	Duisburg-Ruhrort	— Mannheim	348	16,19	17,36	18,22	18,79	19,39	19,93	18,81
	Gelsenkirchen	— Osnabrück	159	14,02	14,78	15,48	16,05	16,63	16,96	16,90
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t ³⁾)	Frankfurt am Main	— Bamberg	349	25,66	27,07	28,41	29,40	30,21	30,89	30,37
	Rhein-/Ruhrhafen	— Würzburg	535	30,89	32,98	34,69	[34,33 ¹⁾	34,94	35,35	33,67
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	20,13	21,57	22,63	22,95	23,27	23,55	22,41
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	27,57	29,45	30,93	31,44	31,95	32,33	30,90
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	25,19	26,99	28,32	28,72	29,12	29,47	28,06

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrtzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Ab 1. 1. 1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.

²⁾ Einschl. Briketts.

³⁾ Tarifgruppe II.

⁴⁾ Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

22.23 Indizes der Seefrachten

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Originalbasis = 100	Durchschnitt						
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Linienfahrt								
Insgesamt	1980	100	115	116	119	149	155	130
Einkommende Fahrt	1980	100	113	116	123	163	166	138
Ausgehende Fahrt	1980	100	116	116	116	134	146	122
Stückgut zusammen	1980	100	114	116	119	151	159	133
Beladene Container (ohne Trailer)	1980	100	112	115	122	165	176	147
Anderes Stückgut (einschl. Sackgut)	1980	100	118	118	115	121	123	103
Massengut (ohne Schüttgut in Containern)	1980	100	117	120	120	137	137	115
Trampfahrt (Trockene Ladungen)								
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1980	100	97	59	58	68	65	41
10 000 — 25 000 t dw	1980	100	109	71	69	78	79	50
25 001 — 40 000 t dw	1980	100	94	58	56	65	61	39
40 001 — 80 000 t dw	1980	100	89	48	49	62	54	34
Tankerfahrt³⁾								
Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁴⁾	(71)	(47)	(43)	(46)	(48)	(41)	(50)
Mineralölprodukte bis 80 000 t dw	Worldscale ⁴⁾	(219)	(137)	(118)	(119)	(129)	(108)	(139)
Rohöl zusammen	Worldscale ⁴⁾	(58)	(39)	(37)	(40)	(41)	(35)	(42)
bis 80 000 t dw	Worldscale ⁴⁾	(140)	(87)	(79)	(83)	(85)	(74)	(91)
80 001 — 160 000 t dw	Worldscale ⁴⁾	(80)	(52)	(48)	(48)	(48)	(45)	(55)
160 001 t dw und mehr	Worldscale ⁴⁾	(36)	(27)	(26)	(29)	(30)	(25)	(30)

¹⁾ In t dw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

²⁾ Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

³⁾ Wegen Nichtberücksichtigung der halbjährlichen Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten

= jeweils im Januar und Juli des Berichtsjahres = ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

⁴⁾ Tankergrundraten-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen.

22.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1980 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt						Ausgewählte Stichtage			
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1. 1. 1980	1. 4. 1980	1. 7. 1982	1. 7. 1985
Postdienst	1000	100,4	115,7	130,9	130,9	130,8	130,9	100,0	100,0	130,5	130,8
Inlandsverkehr	922,64	100,5	115,8	131,1	131,1	131,1	131,1	100,0	100,0	130,7	131,1
Auslandsverkehr	77,36	99,9	114,9	127,8	127,8	127,8	127,5	100,1	100,1	127,8	127,8
Briefdienst	739,49	100,0	116,1	132,3	132,3	132,3	132,3	100,0	100,0	132,3	132,3
Briefe	464,64	100,0	116,4	133,0	133,0	133,0	133,0	100,0	100,0	133,0	133,0
Postkarten	33,49	100,0	109,8	119,7	119,7	119,7	119,7	100,0	100,0	119,7	119,7
Gewöhnliche Drucksachen	54,16	100,0	116,9	133,9	133,9	133,9	133,9	100,0	100,0	133,9	133,9
Briefdrucksachen	29,95	100,0	119,6	139,1	139,1	139,1	139,1	100,0	100,0	139,1	139,1
Massendrucksachen	82,14	100,0	117,5	134,9	134,9	134,9	134,9	100,0	100,0	134,9	134,9
Buchersendungen	2,71	100,0	117,9	135,7	135,7	135,7	135,7	100,0	100,0	135,7	135,7
Waresendungen ²⁾	13,47	100,0	118,1	136,2	136,2	136,2	136,2	100,0	100,0	136,2	136,2
Wurfsendungen	4,65	100,0	110,0	120,0	120,0	120,0	120,0	100,0	100,0	120,0	120,0
Einschreiben ³⁾	14,39	100,0	116,7	133,3	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	133,3	133,3
Wertbriefe ⁴⁾	2,16	100,0	116,3	132,6	132,6	132,6	132,6	100,0	100,0	132,6	132,6
Luftpost ⁵⁾	10,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eilzustellung ⁶⁾	10,80	100,0	120,2	140,3	140,3	140,3	140,3	100,0	100,0	140,3	140,3
Nachnahme ⁷⁾	3,18	100,0	106,7	113,3	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3	113,3
Postzustellungsaufträge	13,63	100,0	112,5	125,0	125,0	125,0	125,0	100,0	100,0	125,0	125,0
Päckchendienst	60,08	100,0	114,4	128,8	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8	128,8
Paketdienst	157,06	100,0	111,8	125,2	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2	125,2
Pakete	73,25	100,0	111,6	126,5	126,5	126,5	126,5	100,0	100,0	126,5	126,5
Postgut	51,16	100,0	111,1	122,1	122,1	122,1	122,1	100,0	100,0	122,1	122,1
Zustellung von Paketsendungen	24,63	100,0	114,7	129,4	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4	129,4
Postlagernde Paketsendungen	1,61	100,0	114,7	129,4	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4	129,4
Wertpakete ⁸⁾	1,14	100,0	118,8	137,5	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	137,5	137,5
Luftpost ⁹⁾	0,78	100,0	109,4	118,8	118,8	118,8	118,8	100,0	100,0	118,8	118,8
Schnellsendung ¹⁰⁾	1,45	100,0	108,6	117,1	117,1	117,1	117,1	100,0	100,0	117,1	117,1
Nachnahme ⁷⁾	3,04	100,0	106,7	113,3	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3	113,3
Zeitungsdienst	43,37	109,6	119,3	128,7	128,7	127,9	129,4	100,0	100,0	119,3	127,9
Gelddienst¹¹⁾	1000	100,0	115,1	130,3	130,3	130,3	130,3	100,0	100,0	130,3	130,3
Inlandsverkehr	918,93	100,0	114,4	128,8	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8	128,8
Auslandsverkehr	81,07	100,1	123,8	147,4	147,4	147,4	147,4	100,0	100,0	147,4	147,4
Postanweisungsdienst	166,59	100,0	117,2	134,3	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3	134,3
Zahlungsanweisungsdienst	297,63	100,0	118,6	137,2	137,2	137,2	137,2	100,0	100,0	137,2	137,2
Zahlkartendienst	535,78	100,0	112,6	125,2	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2	125,2
Postgirodienst¹²⁾	1000	100,0	108,8	117,7	117,7	117,7	117,7	100,0	100,0	117,5	117,7
Kontoführung	429,35	100,0	118,5	136,9	136,9	136,9	136,9	100,0	100,0	136,9	136,9
Rentendienst	478,11	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Beschleunigte Überweisungen ¹³⁾	14,19	100,0	112,5	133,4	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	125,1	137,5
Eurocheque-Karten	9,42	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Formblätter u. dgl.	63,15	100,0	109,0	118,0	118,0	118,0	118,0	100,0	100,0	118,0	118,0
Andere Leistungen ¹⁴⁾	5,78	100,0	117,2	134,3	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3	134,3
Telegrafendienst	1000	98,9	95,1	94,6	94,9	97,5	98,2	100,0	100,0	95,0	97,0
Telegrammdienst	98,95	100,5	100,6	100,6	101,9	116,3	130,8	99,8	100,1	100,6	116,3
Telexdienst	480,15	97,7	90,7	90,3	90,1	89,4	88,0	100,0	100,0	90,7	88,5
Datexdienst	13,07	100,0	97,3	94,5	97,7	105,0	105,9	100,0	100,0	94,5	105,9
Technische Leistungen an Telex- und Datexeinrichtungen	94,55	100,0	100,0	96,0	97,1	109,5	109,5	100,0	100,0	100,0	109,5
Öffentliches Direktrufsystem	217,15	99,9	97,6	98,3	98,4	99,5	99,5	100,3	99,9	97,6	99,5
Überlassen von Telegraf- und Datex-Stromwegen (Mietleitungen) ¹⁵⁾	89,97	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefaxdienst ¹⁶⁾	6,16	100,7	101,6	105,8	109,9	109,1	108,3	96,6	101,2	102,9	108,3
Fernsprechdienst¹⁷⁾	1000	99,5	99,3	99,7	98,9	98,3	97,9	101,2	99,6	99,4	98,2
Telefonanschlüsse	295,42	100,0	100,1	100,9	99,6	99,0	98,9	100,0	100,0	100,2	99,0
darunter:											
Bereithaltung ¹⁸⁾	268,55	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anschlußgebühr ¹⁹⁾	18,02	100,0	100,0	112,9	91,4	77,2	77,2	100,0	100,0	100,0	77,2
Telefongespräche ²⁰⁾	655,14	101,1	100,8	100,7	100,1	99,7	99,3	96,1	101,3	100,9	99,7
Inlandsgespräche	581,03	101,4	101,1	100,9	101,0	101,5	101,5	95,3	101,6	101,1	101,5
Orts- und Nahgespräche	128,34	97,6	95,0	92,8	92,7	92,7	92,7	101,3	100,0	95,0	92,7
Ferngespräche	452,69	102,4	102,8	103,2	103,3	104,0	104,0	93,6	102,1	102,8	104,0
Auslandsgespräche	74,11	99,3	99,3	99,3	93,3	85,3	81,9	102,1	99,3	99,3	85,3
Nebenstellenanlagen	31,13	100,0	100,0	107,5	107,5	107,5	108,1	100,0	100,0	100,0	107,5
Überlassen von Fernsprech-Stromwegen (Mietleitungen)	18,31	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1985, S. 690ff.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980.

2) Warenproben, Muster, Tonträger u. dgl.

3) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

4) Barer und halbbarer Zahlungsverkehr; ohne Berücksichtigung von Nachnahmen.

5) Unbarer Zahlungsverkehr.

6) Eilüberweisungen, telegrafische bzw. fernschriftliche Überweisungen.

7) »Deckunglose Überweisungen« (= undurchführbare Überweisungsaufträge) sowie Nachforschungen.

8) Einschl. Breitbandstromwegen bzw. Leitungen zur Bild-, Faksimile- und Datenübertragung.

*) Anschlußgebühren von Anschalteneinrichtungen für Fernkopierer, monatliche Grundgebühren für Telefaxanschlüsse sowie Telefaxverbindungen.

10) Berechnet unter Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen eingeräumten Dauerrabatte: Grundrabatt von 1% auf den Rechnungsbetrag für gebührenpflichtige Gespräche sowie ab 1. 4. 1980 allgemeiner Rabatt in Höhe des Wertes von 20 Gebühreneinheiten pro Monat und ab 1. 7. 1985 zusätzlicher Rabatt in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete in Höhe des Wertes von 50 Gebühreneinheiten pro Monat.

11) Monatliche Grundgebühr für Hauptanschlüsse.

12) Einmalige Pauschalgebühren für Neu- oder Wiederanschließung einschl. Übernahme vorhandener Anschlüsse.

13) Ohne Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen gewährten Rabatte.

23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

23.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf wichtige Zusammenhänge und Tatbestände der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthalten die Jahreshefte der Fachserie 18, Reihe 1 »Konten und Standardtabellen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind die **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb

der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, sind folgende **Konten** eingerichtet:

Ein **zusammengefaßtes Güterkonto** (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein **zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf ein-

geführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. Nutzung durch Eigentümer) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einführen erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an

Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 23.20 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 23.12.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1980) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Bei den in Tabelle 23.9 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1980, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 23.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »**Produktivität**« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflußt.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 23.22 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 23.22 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. – Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Bei den in Tabelle 23.23 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1982 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 23.23.1 enthält die letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen. Tabelle 23.23.2 zeigt eine stark aggregierte Input-Output-Tabelle nach 12 Produktionsbereichen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zöllen und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
0 Zusammengefaßtes Güterkonto									
0.10	Produktionswerte		4 562 960	4 772 200	0.60	Vorleistungen		2 941 140	3 065 350
	Unternehmen	1-1.60	4 110 690	4 299 030		Unternehmen	1-1.10	2 723 200	2 836 320
	Staat	2-1.60	403 770	421 600		Staat	2-1.10	203 700	213 870
	Private Haushalte	3-1.61	1 530	1 550		Private Organisationen o. E.	3-1.10	14 240	15 160
	Private Organisationen o. E.	3-1.65	46 970	50 020	0.70	Letzter Verbrauch		1 353 070	1 407 500
0.20	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	499 080	532 750		0.71 Privater Verbrauch	3-5.10	1 002 840	1 041 790
0.30	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	2-4.62	116 010	116 310		0.711 Käufe der privaten Haushalte	3-5.11	988 810	1 026 610
0.40	Einfuhrabgaben	2-4.63	16 480	16 750		0.715 Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	3-5.15	14 030	15 180
						0.75 Staatsverbrauch	2-5.10	350 230	365 710
					0.80	Bruttoinvestitionen		359 730	366 800
						0.81 Anlageinvestitionen		354 630	359 300
						Unternehmen ²⁾	1-6.21	312 890	317 170
						Staat	2-6.21	41 740	42 130
						0.85 Vorratsveränderung		5 100	7 500
						Unternehmen	1-6.25	5 100	7 500
						Staat	2-6.25	—	—
					0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	540 590	598 360
						Gesamte Verwendung von Gütern		5 194 530	5 438 010
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		5 194 530	5 438 010					

1 Unternehmen

1-1 Produktionskonto

1-1.10	Vorleistungen ³⁾	0.60	2 723 200	2 836 320	1-1.60	Produktionswert	0.10	4 110 690	4 299 030
1-1.49	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-2.50	1 387 490	1 462 710					
	Summe		4 110 690	4 299 030		Summe		4 110 690	4 299 030

1-2 Einkommensentstehungskonto

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	205 680	214 340	1-2.50	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-1.49	1 387 490	1 462 710
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	93 470	96 470	1-2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	2-4.10	36 250	36 920
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	1 124 590	1 188 820					
	Summe		1 423 740	1 499 630		Summe		1 423 740	1 499 630

1-3 Einkommensverteilungskonto

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	732 890	759 600	1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	1 124 590	1 188 820
	an die übrige Welt	8.71	729 750	756 370	1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen vom Staat	2-3.20	93 650	94 970
	an die übrige Welt	8.71	3 140	3 230		von privaten Haushalten ²⁾	3-3.20	38 310	39 260
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an den Staat	2-3.70	418 010	30 740		von der übrigen Welt	8.25	17 910	18 280
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	30 740	33 960				37 430	37 430
	an die übrige Welt	8.75	358 740	30 750					
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ⁴⁾⁾	1-4.50	28 530	67 340					
	Summe		1 218 240	1 283 790		Summe		1 218 240	1 283 790

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
1 Unternehmen									
1-4 Einkommensumverteilungskonto ²⁾									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	34 460	39 230	1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	67 340	...
1-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	22 760	24 900	1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	31 020	32 030
	an die übrige Welt	8.83	130	180	1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		52 270	55 810
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	51 370	55 140		von Unternehmen	1-4.40	12 430	13 540
	an den Staat	2-4.90	3 380	3 460		vom Staat	2-4.40	3 960	3 870
	an private Haushalte ³⁾	3-4.90	34 520	37 140		von privaten Haushalten ³⁾	3-4.40	35 190	37 730
	an die übrige Welt	8.85	1 040	1 000		von der übrigen Welt	8.35	690	670
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	42 040	...					
	Summe		150 630	...		Summe		150 630	...
1-5 Einkommensverwendungskonto ²⁾									
1-5.49	Ersparnis	1-6.50	42 040	...	1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	42 040	...
	Summe		42 040	...		Summe		42 040	...
1-6 Vermögensveränderungskonto									
1-6.20	Bruttoinvestitionen		317 990	324 670	1-6.50	Ersparnis	1-5.49	42 040	...
	1-6.21 Anlageinvestitionen ¹⁾	0.81	312 890	317 170	1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	-38 760	...
	1-6.25 Vorratsveränderung	0.85	5 100	7 500	1-6.70	Abschreibungen ¹⁾	1-2.10	208 920	217 680
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	23 250	21 700		von Unternehmen	3-2.10	67 480	67 400
	an den Staat	2-6.80	800	720		vom Staat	2-6.30	800	720
	an private Haushalte ¹⁾	3-6.80	4 170	3 910		von privaten Haushalten ¹⁾	3-6.30	27 110	26 570
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	18 280	17 070				39 570	40 110
			-61 560	-55 860		Summe		279 680	290 510
	Summe		279 680	290 510					
1-7 Finanzierungskonto									
1-7.10	Veränderung der Forderungen ⁴⁾		264 420	271 910	1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-61 560	-55 860
					1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁴⁾		326 000	327 730
					1-7.99	Statistische Differenz		-20	40
	Summe		264 420	271 910		Summe		264 420	271 910
2 Staat									
2-1 Produktionskonto									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	203 700	213 870	2-1.60	Produktionswert	0.10	403 770	421 600
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	200 070	207 730					
	Summe		403 770	421 600		Summe		403 770	421 600
2-2 Einkommensentstehungskonto									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	12 580	13 090	2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	200 070	207 730
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	260	260					
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	187 230	194 380		Summe		200 070	207 730
	Summe		200 070	207 730					

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen.

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

5) Jeweils korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	
2 Staat										
2-3 Einkommensverteilungskonto										
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		187 230	194 380	2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	187 230	194 380	
	an private Haushalte	3-3.60	187 210	194 360						
	an die übrige Welt	8.71	20	20	2-3.70	Empfangene Vermögenseinkommen		32 010	35 180	
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentliche Schulden)		52 720	55 290		von Unternehmen	1-3.20	30 740	33 960	
	an Unternehmen	1-3.70	38 310	39 260		vom Staat	2-3.20	1 150	1 100	
	an den Staat	2-3.70	1 150	1 100		von der übrigen Welt	8.25	120	120	
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	6 360	7 040						
	an die übrige Welt	8.75	6 900	7 890						
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	-20 710	-20 110						
	Summe		219 240	229 560		Summe		219 240	229 560	
2-4 Einkommensumverteilungskonto										
2-4.10	Geleistete Subventionen		36 250	36 920	2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	-20 710	-20 110	
	an Unternehmen	1-2.70			2-4.60	Empfangene indirekte Steuern		226 240	229 810	
2-4.35	Soziale Leistungen		294 800	300 880		2-4.61	Produktionssteuern		93 750	96 750
	an private Haushalte	3-4.85	288 960	295 550			von Unternehmen	1-2.20	93 470	96 470
	an die übrige Welt	8.83	5 840	5 330			vom Staat	2-2.20	260	260
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		39 100	40 110			von priv. Organisationen o. E.	3-2.20	20	20
	an Unternehmen	1-4.90	3 960	3 870		2-4.62	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	0.30	116 010	116 310
	an private Organisationen o. E.	3-4.90	10 020	10 750		2-4.63	Einfuhrabgaben	0.40	16 480	16 750
	an die übrige Welt	8.85	25 120	25 490	2-4.70	Empfangene direkte Steuern		213 020	229 680	
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	374 070	402 850		von Unternehmen	1-4.20	34 460	39 230	
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.20	177 960	189 710	
						von der übrigen Welt	8.31	600	740	
					2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		304 630	319 910	
						von privaten Haushalten	3-4.30	303 710	318 960	
						von der übrigen Welt	8.32	920	950	
					2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		21 040	21 470	
						von Unternehmen	1-4.40	3 380	3 460	
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	7 750	8 130	
						von der übrigen Welt	8.35	9 910	9 880	
	Summe		744 220	780 760		Summe		744 220	780 760	
2-5 Einkommensverwendungskonto										
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	350 230	365 710	2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	374 070	402 850	
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	23 840	37 140						
	Summe		374 070	402 850		Summe		374 070	402 850	
2-6 Vermögensveränderungskonto										
2-6.20	Bruttoinvestitionen		41 740	42 130	2-6.50	Ersparnis	2-5.49	23 840	37 140	
	2-6.21	Anlageinvestitionen	0.81	41 740	42 130	2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	12 580	13 090
	2-6.25	Vorratsveränderung	0.85	—	—	2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		5 810	5 600
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		34 170	33 410		von Unternehmen	1-6.30	4 170	3 910	
	an Unternehmen	1-6.80	27 110	26 570		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	1 570	1 510	
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	4 710	4 250		von der übrigen Welt	8.37	70	180	
	an die übrige Welt	8.87	2 350	2 590						
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	-33 680	-19 710						
	Summe		42 230	55 830		Summe		42 230	55 830	
2-7 Finanzierungskonto										
2-7.10	Veränderung der Forderungen ³⁾		14 080	24 430	2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	-33 680	-19 710	
					2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		47 740	44 240	
					2-7.99	Statistische Differenz		20	-100	
	Summe		14 080	24 430		Summe		14 080	24 430	

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck									
3-1 Produktionskonto									
3-1.10	Vorleistungen der privaten Organisationen o. E.	0.60	14 240	15 160	3-1.60	Produktionswert		48 500	51 570
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	34 260	36 410	3-1.61	Private Haushalte	0.10	1 530	1 550
					3-1.65	Private Organisationen o. E.	0.10	46 970	50 020
	Summe		48 500	51 570		Summe		48 500	51 570
3-2 Einkommensentstehungskonto									
3-2.10	Abschreibungen der privaten Organisationen o. E.	1-6.70	3 240	3 340	3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	34 260	36 410
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der privaten Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	20	20					
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	31 000	33 050					
	Summe		34 260	36 410		Summe		34 260	36 410
3-3 Einkommensverteilungskonto									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	31 000	33 050	3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-2.49	31 000	33 050
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	17 910	18 280	3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit		953 380	989 430
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	1 304 980	...	von Unternehmen	1-3.10	729 750	756 370	
					vom Staat	2-3.10	187 210	194 360	
					von privaten Haushalten ²⁾	3-3.10	31 000	33 050	
					von der übrigen Welt	8.21	5 420	5 650	
					3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		369 510	...
					von Unternehmen	1-3.20	358 740	...	
					vom Staat	2-3.20	6 360	7 040	
					von der übrigen Welt	8.25	4 410	5 780	
	Summe		1 353 890	...		Summe		1 353 890	...
3-4 Einkommensumverteilungskonto ¹⁾									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	177 960	189 710	3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	1 304 980	...
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen ⁴⁾	1-4.80	338 840	355 030	3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	3 880	3 810
	an den Staat	2-4.80	31 020	32 030	3-4.85	Empfangene soziale Leistungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.35	314 010	322 860
	an private Haushalte ²⁾	3-4.80	303 710	318 960	vom Staat	2-4.35	22 630	24 720	
	an die übrige Welt	8.82	3 880	3 810	von privaten Haushalten ²⁾	3-4.35	288 960	295 550	
3-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	2 040	2 170	von der übrigen Welt	8.33	2 040	2 170	
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen ⁴⁾	1-4.90	55 420	58 520	3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.40	380	420
	an den Staat	2-4.90	35 190	37 730	vom Staat	2-4.40	44 900	48 290	
	an die übrige Welt	8.85	7 750	8 130	von der übrigen Welt	8.35	34 520	37 140	
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	1 093 510	...			10 020	10 750	
							360	400	
	Summe		1 667 770	...		Summe		1 667 770	...
3-5 Einkommensverwendungskonto ¹⁾									
3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	1 002 840	1 041 790	3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	1 093 510	...
	3-5.11 Käufe der privaten Haushalte	0.711	988 810	1 026 610					
	3-5.15 Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	0.715	14 030	15 180					
3-5.49	Ersparnis	3-6.50	90 670	...					
	Summe		1 093 510	...		Summe		1 093 510	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	--------------------	--------------------	-----------------------	----------	---------------------------------	--------------------	--------------------

3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck

3-6 Vermögensveränderungskonto

3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unter- nehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1-6.60	-38 760	....	3-6.50	Ersparnis	3-5.49	90 670	..
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		41 550	42 040	3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		23 030	21 370
	an Unternehmen	1-6.80	39 570	40 110		von Unternehmen	1-6.30	18 280	17 070
	an den Staat	2-6.80	1 570	1 510		vom Staat	2-6.30	4 710	4 250
	an die übrige Welt	8.87	410	420		von der übrigen Welt	8.37	40	50
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	110 910	113 660					
	Summe		113 700	....		Summe		113 700	....

3-7 Finanzierungskonto

3-7.10	Veränderung der Forderungen ²⁾		121 170	126 040	3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	110 910	113 660
	Summe		121 170	126 040	3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		10 260	12 380
						Summe		121 170	126 040

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	540 590	598 360	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.20	499 080	532 750
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögens- einkommen		47 380	48 980	8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögens- einkommen		38 590	41 890
	8.21 Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit					8.71 Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit		3 160	3 250
	an private Haushalte	3-3.60	5 420	5 650		von Unternehmen	1-3.10	3 140	3 230
	8.25 Einkommen aus Unternehme- r-tätigkeit und Vermögen		41 960	43 330		vom Staat	2-3.10	20	20
	an Unternehmen	1-3.70	37 430	37 430		8.75 Einkommen aus Unternehme- r-tätigkeit und Vermögen		35 430	38 640
	an den Staat	2-3.70	120	120		von Unternehmen	1-3.20	28 530	30 750
	an private Haushalte ⁴⁾	3-3.70	4 410	5 780		vom Staat	2-3.20	6 900	7 890
8.30	Geleistete Übertragungen		12 970	13 290	8.80	Empfangene Übertragungen		47 600	47 900
	8.31 Direkte Steuern					8.82 Sozialbeiträge			
	an den Staat	2-4.70	600	740		von privaten Haushalten	3-4.30	230	230
	8.32 Sozialbeiträge					8.83 Soziale Leistungen		5 970	5 510
	an den Staat	2-4.80	920	950		von Unternehmen	1-4.35	130	180
	8.33 Soziale Leistungen					vom Staat	2-4.35	5 840	5 330
	an private Haushalte	3-4.85	380	420		8.85 Sonstige laufende Übertragungen		38 640	39 150
	8.35 Sonstige laufende Übertragungen		10 960	10 950		von Unternehmen	1-4.40	1 040	1 000
	an Unternehmen	1-4.90	690	670		vom Staat	2-4.40	25 120	25 490
	an den Staat	2-4.90	9 910	9 880		von privaten Haushalten ⁴⁾	3-4.40	12 480	12 660
	an private Haushalte ⁴⁾	3-4.90	360	400		8.87 Vermögensübertragungen		2 760	3 010
	8.37 Vermögensübertragungen		110	230		vom Staat	2-6.30	2 350	2 590
	an den Staat	2-6.80	70	180		von privaten Haushalten ⁴⁾	3-6.30	410	420
	an private Haushalte ⁴⁾	3-6.80	40	50	8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		77 410	108 620
8.40	Veränderung der Forderungen ²⁾		61 740	70 580	8.99	Statistische Differenz		—	50
	Aufwendungen der übrigen Welt		662 680	731 210		Erträge der übrigen Welt		662 680	731 210

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

3) jeweils korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettolohn- und -gehaltsumme Mrd. DM
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			insgesamt Mrd. DM	Anteil am Volkseinkommen %	insgesamt Mrd. DM	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer DM	
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen ¹⁾		in jeweiligen Preisen						
	insgesamt Mrd. DM	je Einwohner DM	insgesamt Mrd. DM	je Einwohner DM	insgesamt Mrd. DM	je Einwohner DM	insgesamt Mrd. DM	je Einwohner DM			
1950 ²⁾	98,6	2 102	269,9	90,7	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243	34,9
1955 ²⁾	180,5	3 668	417,7	167,5	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367	63,6
1960 ²⁾	286,0	5 481	579,5	263,8	227,2	4 353	135,7	59,7	117,0	513	98,4
1960	303,0	5 466	731,7	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9
1965	458,2	7 817	922,7	414,9	358,4	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3
1970	675,7	11 141	1 134,0	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6
1975	1 029,4	16 649	1 258,0	913,5	803,6	12 997	587,2	73,1	485,9	1 839	355,4
1980	1 485,2	24 124	1 485,2	1 311,5	1 148,6	18 656	844,4	73,5	690,1	2 500	487,2
1981	1 545,1	25 049	1 485,3	1 356,5	1 187,3	19 248	882,9	74,4	719,4	2 621	505,8
1982	1 597,1	25 911	1 471,0	1 396,0	1 223,5	19 850	902,5	73,8	734,8	2 729	510,8
1983	1 679,3	27 340	1 497,8	1 467,9	1 285,1	20 923	920,7	71,6	745,8	2 818	513,6
1984 ¹⁾	1 763,1	28 821	1 542,4	1 541,6	1 351,6	22 094	953,4	70,5	769,0	2 901	523,2
1985 ¹⁾	1 847,0	30 267	1 580,8	1 616,2	1 423,3	23 324	989,4	69,5	797,3	2 984	535,1
1986 ¹⁾	1 949,0	31 926	1 618,4	1 709,6	1 514,2	24 803	1 039,1	68,6	837,1	3 098	563,5

¹⁾ 1950, 1955 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 in Preisen von 1976, ab 1960 in Preisen von 1980. ²⁾ Ohne das Saarland und Berlin. ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 368 970	1 481 730	1 549 280	1 621 820	1 706 850	1 808 590
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	—	39 910	96 490	101 380	109 350	116 010	116 310	117 800
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	14 810	16 210	16 480	16 750	17 560
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 597 920	1 674 840	1 754 310	1 839 910	1 943 950
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	201 110	211 430	221 500	230 770	239 440
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 305 200	1 396 810	1 463 410	1 532 810	1 609 140	1 704 510
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	172 470	182 730	189 990	192 890	195 360
Indirekte Steuern ⁴⁾	41 780	89 050	193 390	201 890	214 510	226 240	229 810	236 260
Subventionen	2 520	11 780	30 530	29 420	31 780	36 250	36 920	40 900
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 224 340	1 280 680	1 342 820	1 416 250	1 509 150
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 597 920	1 674 840	1 754 310	1 839 910	1 943 950
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	290	400	6 260	-820	4 460	8 790	7 090	5 050
= Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 597 100	1 679 300	1 763 100	1 847 000	1 949 000
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	201 110	211 430	221 500	230 770	239 440
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 395 990	1 467 870	1 541 600	1 616 230	1 709 560
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	172 470	182 730	189 990	192 890	195 360
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 223 520	1 285 140	1 351 610	1 423 340	1 514 200
in Preisen von 1980								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	679 260	1 050 430	1 368 970	1 365 840	1 384 910	1 425 120	1 466 280	1 503 420
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	45 240	74 060	96 490	92 610	94 420	94 740	92 650	93 120
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 440	8 330	13 480	13 380	14 590	15 010	15 920	17 690
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 471 830	1 493 920	1 534 870	1 574 850	1 614 230
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	185 220	190 810	195 650	200 440	205 730
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	673 340	1 020 180	1 305 200	1 286 610	1 303 110	1 339 220	1 374 410	1 408 500
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 471 830	1 493 920	1 534 870	1 574 850	1 614 230
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	2 760	1 180	6 260	-830	3 880	7 530	5 950	4 170
= Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 471 000	1 497 800	1 542 400	1 580 800	1 618 400
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	185 220	190 810	195 650	200 440	205 730
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	676 100	1 021 360	1 311 460	1 285 780	1 306 990	1 346 750	1 380 360	1 412 670

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.³⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchssteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.⁴⁾ Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.⁵⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögensinkommen.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettolandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	- 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	-1 980	19 240	3 530	15 710
1980	63 750	33 380	30 370	9 160	- 770	21 980	6 930	15 050
1981	66 990	35 310	31 680	9 720	- 290	22 250	7 200	15 050
1982	72 640	36 300	36 340	10 220	- 520	26 640	7 630	19 010
1983	70 030	37 810	32 220	10 540	- 40	21 720	8 020	13 700
1984 ¹⁾	71 980	37 180	34 800	10 820	-1 560	25 540	8 520	17 020
1985 ¹⁾	68 150	37 080	31 070	...	...	...	8 730	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	650	17 430	11 270	6 160
1980	136 020	85 820	50 200	11 750	1 540	36 910	26 100	10 810
1981	159 460	106 410	53 050	12 560	2 750	37 740	27 750	9 990
1982	176 250	117 480	58 770	13 410	3 380	41 980	28 510	13 470
1983	179 570	116 880	62 690	14 140	3 460	45 090	28 950	16 140
1984 ¹⁾	193 860	128 540	65 320	14 930	2 780	47 610	29 360	18 250
1985 ¹⁾	208 390	138 190	70 200	...	...	...	30 150	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 319 020	836 180	482 840	49 190	41 520	392 130	328 560	63 570
1981	1 369 820	880 090	489 730	52 210	40 360	397 160	339 090	58 070
1982	1 389 420	886 570	502 850	54 650	40 480	407 720	341 880	65 840
1983	1 425 400	900 470	524 930	56 900	40 850	427 180	344 050	83 130
1984 ¹⁾	1 516 320	969 330	546 990	58 240	42 490	446 260	357 070	89 190
1985 ¹⁾	1 627 030	1 033 410	593 620	...	...	...	376 000	...
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	196 710	97 520	99 190	5 110	2 010	92 070	64 430	27 640
1981	195 900	97 090	98 810	5 360	2 060	91 390	65 310	26 080
1982	190 550	95 190	95 360	5 490	1 930	87 940	65 660	22 280
1983	197 110	99 670	97 440	5 480	1 770	90 190	66 540	23 650
1984 ¹⁾	202 430	104 530	97 900	5 400	1 600	90 900	68 440	22 460
1985 ¹⁾	189 260	97 490	91 770	...	...	...	63 810	...
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 065 340	925 360	139 980	10 000	180	129 800	86 540	43 260
1981	1 115 650	968 770	146 880	10 670	1 230	134 980	89 980	45 000
1982	1 135 650	985 700	149 950	11 230	1 330	137 390	91 140	46 250
1983	1 175 950	1 017 860	158 090	11 580	- 280	146 790	92 890	53 900
1984 ¹⁾	1 250 010	1 084 660	165 350	11 900	- 300	153 750	97 650	56 100
1985 ¹⁾	1 282 210	1 112 530	169 680	...	...	...	100 540	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	-1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 430	72 760	85 670	18 840	-5 080	71 910	54 360	17 550
1981	167 310	77 680	89 630	20 210	-5 890	75 310	57 180	18 130
1982	173 450	79 670	93 780	21 360	-6 210	78 630	58 860	19 770
1983	178 650	81 880	96 770	22 160	-6 220	80 830	59 670	21 160
1984 ¹⁾	190 250	88 300	101 950	23 160	-5 990	84 780	60 680	24 100
1985 ¹⁾	197 780	91 570	106 210	...	...	...	62 610	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	100 370	33 970	66 400	2 810	5 070	58 520	34 370	24 150
1981	112 150	36 770	75 380	3 110	5 870	66 400	36 310	30 090
1982	126 560	39 630	86 930	3 390	7 450	76 090	38 380	37 710
1983	137 200	42 120	95 080	3 720	8 530	82 830	40 620	42 210
1984 ¹⁾	144 820	45 430	99 390	4 140	8 730	86 520	42 230	44 290
1985 ¹⁾	149 460	48 530	100 930	4 470	9 030	87 430	44 320	43 110

Fußnoten siehe S. 547.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Wohnungsvermietung²⁾³⁾								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180	..	..
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960	..	..
1980	111 680	25 180	86 500	36 080	1 330	49 090	..	..
1981	120 590	27 610	92 980	39 420	1 160	52 400	..	..
1982	129 910	28 910	101 000	41 870	1 240	57 890	..	..
1983	140 560	30 370	110 190	44 090	1 210	64 890	..	..
1984 ¹⁾	150 090	32 650	117 440	46 990	1 300	69 150	..	..
1985 ¹⁾	159 340	35 060	124 280	..	..	..	..	..
Sonstige Dienstleistungsunternehmen¹⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 090	112 920	182 170	18 730	6 830	156 610	54 290	151 410
1981	321 840	123 310	198 530	22 080	6 840	169 610	59 280	162 730
1982	339 210	129 450	209 760	25 210	6 940	177 610	62 390	173 110
1983	362 120	136 950	225 170	27 770	7 620	189 780	64 650	190 020
1984 ¹⁾	390 930	148 510	242 420	30 100	8 170	204 150	68 940	204 360
1985 ¹⁾	417 410	158 110	259 300	..	..	..	73 440	..
Unternehmen zusammen⁴⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 446 410	2 277 030	1 169 380	161 670	52 630	955 080	655 580	299 500
1981	3 629 710	2 416 300	1 213 410	175 340	54 090	983 980	682 100	301 880
1982	3 733 640	2 472 370	1 261 270	186 830	56 020	1 018 420	694 450	323 970
1983	3 866 590	2 545 730	1 320 860	196 380	56 900	1 067 580	705 390	362 190
1984 ¹⁾	4 110 690	2 723 200	1 387 490	205 680	57 220	1 124 590	732 890	391 700
1985 ¹⁾	4 299 030	2 836 320	1 462 710	214 340	59 550	1 188 820	759 600	429 220
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	..
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	..
1980	338 960	166 570	172 390	9 490	240	162 660	162 660	..
1981	363 000	179 280	183 720	10 480	240	173 000	173 000	..
1982	374 520	184 940	189 580	11 270	240	178 070	178 070	..
1983	387 490	191 700	195 790	11 950	250	183 590	183 590	..
1984 ¹⁾	403 770	203 700	200 070	12 580	260	187 230	187 230	..
1985 ¹⁾	421 600	213 870	207 730	13 090	260	194 380	194 380	..
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	..
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	..
1980	38 380	11 180	27 200	2 580	20	24 600	24 600	..
1981	40 930	11 990	28 940	2 820	20	26 100	26 100	..
1982	43 630	12 750	30 880	3 010	20	27 850	27 850	..
1983	46 130	13 500	32 630	3 100	20	29 510	29 510	..
1984 ¹⁾	48 500	14 240	34 260	3 240	20	31 000	31 000	..
1985 ¹⁾	51 570	15 160	36 410	3 340	20	33 050	33 050	..
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 823 750	2 454 780	1 368 970	173 740	52 890	1 142 340	842 840	299 500
1981	4 033 640	2 607 570	1 426 070	188 640	54 350	1 183 080	881 200	301 880
1982	4 151 790	2 670 060	1 481 730	201 110	56 280	1 224 340	900 370	323 970
1983	4 300 210	2 750 930	1 549 280	211 430	57 170	1 280 680	918 490	362 190
1984 ¹⁾	4 562 960	2 941 140	1 621 820	221 500	57 500	1 342 820	951 120	391 700
1985 ¹⁾	4 772 200	3 065 350	1 706 850	230 770	59 830	1 416 250	987 030	429 220

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

3) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

*) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 370	36 340	32 220	34 800	31 070	33 030
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 700	32 190	28 310	30 910	.....	.....
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	4 670	4 150	3 910	3 890	.....	...
Warenproduzierendes Gewerbe	160 800	333 720	632 230	656 980	685 060	710 210	755 590	810 470
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	50 200	58 770	62 690	65 320	70 200	68 380
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 330	42 280	45 270	47 770	.....	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	12 050	29 840	35 070	37 430	39 540	.....	...
Gasversorgung .....	..	1 050	3 590	4 100	4 560	4 700	.....	...
Wasserversorgung .....	..	1 400	2 900	3 110	3 280	3 530	.....	...
Bergbau	8 360	8 220	13 870	16 490	17 420	17 550	.....	...
Kohlenbergbau	6 860	7 040	11 990	13 870	14 580	14 520	.....	...
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 880	2 620	2 840	3 030	.....	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	482 840	502 850	524 930	546 990	593 620	646 490
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 920	23 780	41 700	45 280	53 310	56 980	.....	...
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 610	25 800	25 410	26 750	.....	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	11 080	11 410	12 390	13 640	.....	...
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 820	6 180	6 730	6 800	.....	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 430	13 480	14 530	14 830	.....	...
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 300	2 360	2 410	.....	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 530	4 130	4 220	4 280	.....	...
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	16 460	15 160	13 980	15 460	.....	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 570	3 020	4 560	4 670	4 480	5 460	.....	...
Gießerei	2 000	3 860	5 870	5 630	5 720	5 820	.....	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	11 980	11 490	12 330	12 500	.....	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 000	11 230	10 670	10 040	.....	...
Maschinenbau	11 300	29 080	55 680	58 610	58 910	61 590	.....	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	840	3 660	6 610	7 920	8 500	9 400	.....	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 800	22 800	51 300	58 530	63 210	64 100	.....	...
Schiffbau	910	1 320	2 290	2 870	2 610	2 660	.....	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 190	3 700	3 670	4 180	.....	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 450	59 370	61 980	65 890	.....	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	11 280	10 880	10 640	10 690	.....	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	16 280	16 570	17 200	18 430	.....	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	930	1 830	3 090	4 040	3 680	3 710	.....	...
Holzbearbeitung	940	1 670	3 070	2 820	2 960	2 990	.....	...
Holzverarbeitung	3 070	6 980	15 170	14 130	14 600	14 560	.....	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 360	1 910	3 640	3 650	4 090	4 630	.....	...
Papier- und Pappeerarbeitung	1 620	3 660	5 630	6 070	6 540	6 820	.....	...
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 180	11 030	11 620	12 840	.....	...
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 890	3 740	3 670	3 490	.....	...
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 660	12 040	12 340	12 660	.....	...
Bekleidungsindustrie	3 320	6 740	8 970	8 520	8 670	8 890	.....	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	33 760	35 330	36 140	36 640	.....	...
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 730	13 080	13 090	12 880	.....	...
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 560	13 190	14 680	14 970	.....	...
Baugewerbe	23 290	51 550	99 190	95 360	97 440	97 900	91 770	95 600
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 390	60 510	61 770	61 480	.....	...
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	33 800	34 850	35 670	36 420	.....	...

Fußnoten siehe S. 549.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	225 650	243 730	254 860	267 300	275 890	280 820
Handel	36 260	65 400	139 980	149 950	158 090	165 350	169 680	171 440
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	66 710	70 990	75 580	80 510	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	73 270	78 960	82 510	84 840	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 670	93 780	96 770	101 950	106 210	109 380
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 830	13 340	13 640	13 820	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 380	6 000	5 170	5 350	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	36 850	38 490	40 210	...	...
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 450	37 590	39 470	42 570	...	...
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	335 070	397 690	430 440	459 250	484 510	513 010
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 400	86 930	95 080	99 390	100 930	103 930
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 690	70 000	76 980	78 830	79 220	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	14 710	16 930	18 100	20 560	21 710	...
Wohnungsvermietung ³⁾	12 020	34 040	86 500	101 000	110 190	117 440	124 280	129 650
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 170	209 760	225 170	242 420	259 300	279 430
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	21 020	21 740	23 130	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 240	23 540	26 280	28 440	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 580	35 310	36 500	38 870	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 450	129 890	140 650	151 980	...	...
Unternehmen zusammen	275 550	573 360	1 223 320	1 334 740	1 402 580	1 471 560	1 547 060	1 637 330
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	199 590	220 460	228 420	234 330	244 140	257 350
Staat	21 610	62 560	172 390	189 580	195 790	200 070	207 730	217 850
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	178 690	184 400	188 430	195 660	205 180
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	10 890	11 390	11 640	12 070	12 670
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	27 200	30 880	32 630	34 260	36 410	39 500
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	1 430	1 450	1 480	1 530	1 550	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	25 770	29 430	31 150	32 730	34 860	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 422 910	1 555 200	1 631 000	1 705 890	1 791 200	1 894 680
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 136 820	1 233 740	1 292 390	1 354 120	1 422 780	1 507 680
Produktionsunternehmen ⁴⁾	268 290	551 810	1 156 920	1 247 810	1 307 500	1 372 170	1 446 130	1 533 400
Handwerk ⁵⁾	35 920	73 330	144 310	144 850	149 010	151 110	...	...
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	73 470	81 720	84 070	84 350	86 090
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	297 000	627 970	1 368 970	1 481 730	1 549 280	1 621 820	1 706 850	1 808 590
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 169 380	1 261 270	1 320 860	1 387 490	1 462 710	1 551 240
Kreditinstitute	180	-940	-2 250	-3 470	-4 740	-5 240	-5 130	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	–	39 910	96 490	101 380	109 350	116 010	116 310	117 800
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	5 710	7 420	13 480	14 810	16 210	16 480	16 750	17 560
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 597 920	1 674 840	1 754 310	1 839 910	1 943 950

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 980	28 630	30 370	36 010	32 840	35 590	34 560	36 600
Landwirtschaft	21 920	24 260	25 700	31 510	28 380	31 280	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	3 060	4 370	4 670	4 500	4 460	4 310	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	323 690	522 430	632 230	601 960	609 430	621 580	640 810	654 480
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32 660	40 350	50 200	47 730	48 540	47 990	49 820	49 260
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10 020	20 410	36 330	34 070	35 850	35 690	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	16 720	29 840	27 570	29 340	29 430	...	...
Gasversorgung .....	..	1 300	3 590	3 600	3 610	3 250	...	...
Wasserversorgung .....	..	2 390	2 900	2 900	2 900	3 010	...	...
Bergbau	22 640	19 940	13 870	13 660	12 690	12 300	...	...
Kohlenbergbau	16 400	15 380	11 990	11 730	10 570	10 140	...	...
Übriger Bergbau	6 240	4 560	1 880	1 930	2 120	2 160	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	226 380	392 580	482 840	464 150	469 360	482 170	506 340	519 010
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11 010	29 360	41 700	41 130	44 950	46 480	...	...
Mineralölverarbeitung	8 270	22 040	26 610	23 760	23 390	24 550	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 540	5 960	11 080	11 180	11 990	12 910	...	...
Gummiverarbeitung	2 620	5 320	5 820	5 400	5 590	5 710	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 240	11 930	14 430	12 310	12 560	12 930	...	...
Feinkeramik	1 770	2 210	2 370	2 180	2 170	2 200	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 160	3 730	4 530	4 070	4 240	4 390	...	...
Eisenschaffende Industrie	10 820	15 410	16 460	13 600	13 020	13 350	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 870	3 210	4 560	4 490	4 450	5 080	...	...
Gießerei	4 820	6 050	5 870	5 200	5 050	5 140	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	7 810	11 170	11 980	10 750	10 900	10 950	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 230	7 280	10 000	9 650	8 450	8 050	...	...
Maschinenbau	32 000	52 650	55 680	54 060	52 080	53 190	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	770	2 850	6 610	7 980	9 410	11 190	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15 880	37 140	51 300	52 800	55 450	53 840	...	...
Schiffbau	1 960	2 220	2 290	2 830	2 400	2 300	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	540	1 660	3 190	4 080	3 810	4 110	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	16 750	37 000	55 450	55 810	56 470	60 380	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 850	6 990	11 280	10 070	9 610	9 480	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 240	15 200	16 280	15 070	15 020	15 700	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	2 480	3 420	3 090	3 260	2 890	2 870	...	...
Holzbearbeitung	1 980	3 150	3 070	2 770	2 920	3 310	...	...
Holzverarbeitung	7 600	12 290	15 170	12 340	12 470	12 090	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	2 000	2 850	3 640	3 680	3 960	4 470	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	3 220	5 110	5 630	5 410	5 700	6 000	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 080	10 240	11 180	10 600	10 760	11 690	...	...
Ledergewerbe	5 540	5 410	3 890	3 510	3 450	3 200	...	...
Textilgewerbe	9 860	13 540	12 660	11 320	11 330	11 580	...	...
Bekleidungsgewerbe	7 460	9 910	8 970	7 840	7 680	7 840	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	20 090	25 870	33 760	33 780	33 700	33 230	...	...
Getränkeherstellung	6 150	10 160	11 730	11 810	11 660	11 460	...	...
Tabakverarbeitung	7 770	11 250	12 560	11 410	11 830	12 500	...	...
Baugewerbe	64 650	89 500	99 190	90 080	91 530	91 420	84 650	86 210
Bauhauptgewerbe	44 780	61 500	65 390	59 370	61 030	61 110	...	...
Ausbaugewerbe	19 870	28 000	33 800	30 710	30 500	30 310	...	...

Fußnoten siehe S. 551.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	105 350	168 260	225 650	226 890	231 430	240 410	246 280	251 970
Handel	67 740	109 280	139 980	138 330	141 730	146 970	149 140	152 370
Großhandel, Handelsvermittlung	35 370	56 500	66 710	65 140	67 470	71 940	...	...
Einzelhandel	32 370	52 780	73 270	73 190	74 260	75 030	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 610	58 980	85 670	88 560	89 700	93 440	97 140	99 600
Eisenbahnen	12 600	15 240	12 830	12 230	12 220	12 700	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	4 070	4 610	5 380	5 780	5 380	4 270	...	...
Deutsche Bundespost	9 210	17 210	33 010	37 110	37 430	39 380	...	...
Übriger Verkehr	11 730	21 920	34 450	33 440	34 670	37 090	...	...
Dienstleistungsunternehmen	137 070	215 390	335 070	351 950	362 350	377 190	392 900	408 060
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	16 480	39 660	66 400	69 650	70 590	71 280	75 050	79 490
Kreditinstitute	12 920	29 300	51 690	53 700	54 340	55 280	58 280	...
Versicherungsunternehmen	3 560	10 360	14 710	15 950	16 250	16 000	16 770	...
Wohnungsvermietung ³⁾	39 950	56 880	86 500	92 710	95 280	98 470	101 340	103 640
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	80 640	118 850	182 170	189 590	196 480	207 440	216 510	224 930
Gastgewerbe, Heime	14 800	16 450	18 900	18 350	18 150	18 880	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	14 590	16 170	20 240	21 240	22 520	23 400	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	13 550	20 100	32 580	32 410	32 710	34 840	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	37 700	66 130	110 450	117 590	123 100	130 320	...	...
Unternehmen zusammen	591 090	934 710	1 223 320	1 216 810	1 236 050	1 274 770	1 314 550	1 351 110
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	100 820	145 840	199 590	206 180	208 010	211 000	215 170	219 460
Staat	80 810	124 990	172 390	177 570	178 640	180 590	183 520	186 340
Gebietskörperschaften	75 800	118 220	162 810	167 390	168 270	170 110	172 890	175 540
Sozialversicherung	5 010	6 770	9 580	10 180	10 370	10 480	10 630	10 800
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	20 010	20 850	27 200	28 610	29 370	30 410	31 650	33 120
Private Haushalte (häusliche Dienste)	6 900	2 100	1 430	1 320	1 300	1 310	1 290	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	13 110	18 750	25 770	27 290	28 070	29 100	30 360	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	691 910	1 080 550	1 422 910	1 422 990	1 444 060	1 485 770	1 529 720	1 570 570
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	551 140	877 830	1 136 820	1 124 100	1 140 770	1 176 300	1 213 210	1 247 470
Produktionsunternehmen ⁴⁾	574 610	895 050	1 156 920	1 147 160	1 165 460	1 203 490	1 239 500	1 271 620
Handwerk ⁵⁾	92 780	124 430	144 310	131 960	132 760	131 500	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	12 650	30 120	53 940	57 150	59 150	60 650	63 440	67 150
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	679 260	1 050 430	1 368 970	1 365 840	1 384 910	1 425 120	1 466 280	1 503 420
darunter:								
Unternehmen	578 440	904 590	1 169 380	1 159 660	1 176 900	1 214 120	1 251 110	1 283 960
Kreditinstitute	270	-820	-2 250	-3 450	-4 810	-5 370	-5 160	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	45 240	74 060	96 490	92 610	94 420	94 740	92 650	93 120
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 440	8 330	13 480	13 380	14 590	15 010	15 920	17 690
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 471 830	1 493 920	1 534 870	1 574 850	1 614 230

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	65,6	100	132,0	134,5	138,6	142,3	144,9	147,1
Bruttowertschöpfung	65,9	100	131,7	134,6	138,6	142,4	145,5	147,8
dar. Warenproduzierendes Gewerbe	64,4	100	135,7	137,0	143,7	147,9	152,5	154,6

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.6 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Schleswig-Holstein	23 038	53 265	56 714	59 405	62 436	63 954	67 210	3,5
Hamburg	33 593	68 182	74 883	78 320	83 125	86 617	90 863	4,7
Niedersachsen	66 428	148 823	160 390	166 330	173 862	180 975	189 968	9,8
Bremen	11 023	22 264	24 083	24 909	25 007	26 289	27 257	1,4
Nordrhein-Westfalen	193 468	406 362	434 093	451 772	469 556	490 190	514 002	26,4
Hessen	62 443	144 396	155 790	166 056	173 358	182 927	190 794	9,8
Rheinland-Pfalz	35 916	78 968	85 754	89 627	92 963	96 339	102 651	5,3
Baden-Württemberg	105 331	231 254	249 669	261 243	273 803	290 148	312 794	16,1
Bayern	107 379	249 756	274 130	289 999	307 444	324 966	346 106	17,8
Saarland	9 881	22 308	24 683	25 505	26 624	27 816	28 974	1,5
Berlin (West)	26 801	53 362	57 731	61 673	66 132	69 688	73 331	3,8
Bundesgebiet	675 300	1 478 940	1 597 920	1 674 840	1 754 310	1 839 910	1 943 950	100

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM					%)				
Schleswig-Holstein	1970	1 901	8 933	3 546	4 133	3 826	8,5	40,0	15,9	18,5	17,1
	1986 ¹⁾	3 079	22 491	10 330	17 553	12 717	4,7	34,0	15,6	26,5	19,2
Hamburg	1970	188	11 396	8 553	7 008	2 987	0,6	37,8	28,4	23,3	9,9
	1986 ¹⁾	229	24 710	21 370	26 832	9 074	0,3	30,1	26,0	32,6	11,0
Niedersachsen	1970	4 305	30 674	9 767	10 837	9 001	6,7	47,5	15,1	16,8	13,9
	1986 ¹⁾	6 793	77 141	25 766	45 856	32 261	3,6	41,1	13,7	24,4	17,2
Bremen	1970	76	4 547	2 922	1 607	1 010	0,7	44,7	28,8	15,8	9,9
	1986 ¹⁾	48	9 925	6 565	5 735	3 544	0,2	38,4	25,4	22,2	13,7
Nordrhein-Westfalen	1970	3 691	103 362	29 358	30 399	18 474	2,0	55,8	15,8	16,4	10,0
	1986 ¹⁾	5 639	224 304	72 996	127 873	67 254	1,1	45,0	14,7	25,7	13,5
Hessen	1970	1 586	27 752	10 090	13 644	6 527	2,7	46,6	16,9	22,9	11,0
	1986 ¹⁾	1 770	66 357	32 389	65 078	23 134	0,9	35,2	17,2	34,5	12,3
Rheinland-Pfalz	1970	1 631	18 387	4 788	5 246	4 357	4,7	53,4	13,9	15,2	12,7
	1986 ¹⁾	2 059	46 673	13 107	23 417	14 467	2,1	46,8	13,1	23,5	14,5
Baden-Württemberg	1970	3 111	58 449	13 642	16 318	9 449	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
	1986 ¹⁾	4 739	155 037	37 719	75 352	35 401	1,5	50,3	12,2	24,4	11,5
Bayern	1970	5 083	52 567	14 988	19 152	11 789	4,9	50,7	14,5	18,5	11,4
	1986 ¹⁾	8 377	140 863	48 116	101 239	41 685	2,5	41,4	14,1	29,8	12,3
Saarland	1970	137	4 883	1 657	1 642	1 246	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0
	1986 ¹⁾	194	12 768	4 248	7 138	4 122	0,7	44,8	14,9	25,1	14,5
Berlin (West)	1970	70	12 768	4 158	4 402	3 884	0,3	50,5	16,4	17,4	15,4
	1986 ¹⁾	102	30 201	8 215	16 937	13 690	0,1	43,7	11,9	24,5	19,8
Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1986¹⁾	33 030	810 470	280 820	513 010	257 350	1,7	42,8	14,8	27,1	13,6

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

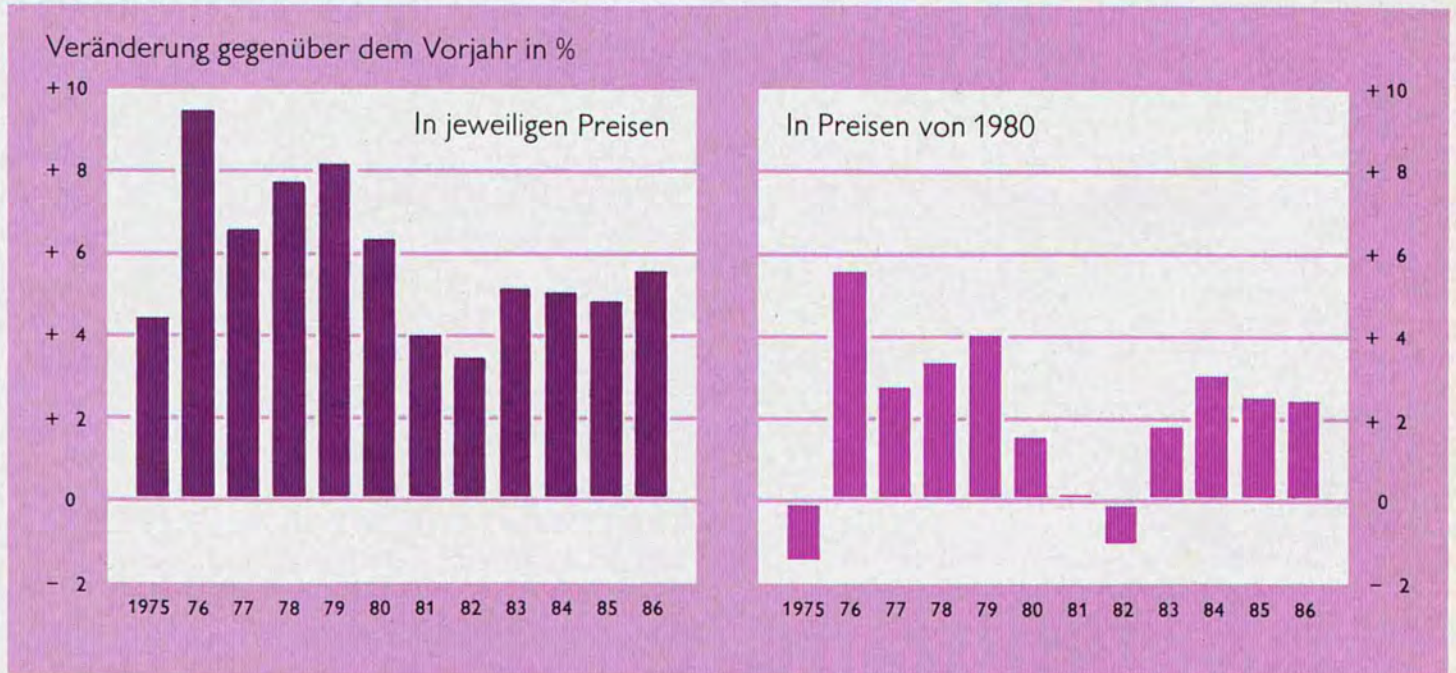
2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

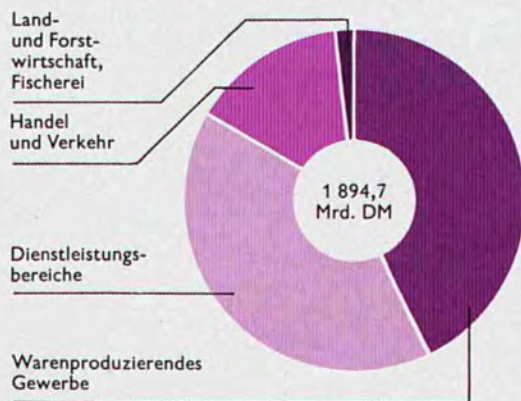
Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt



Struktur 1986

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts ¹⁾



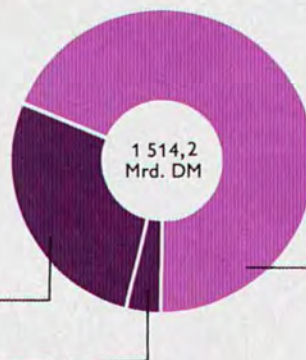
Verteilung des Volkseinkommens

1) Bruttowertschöpfung.

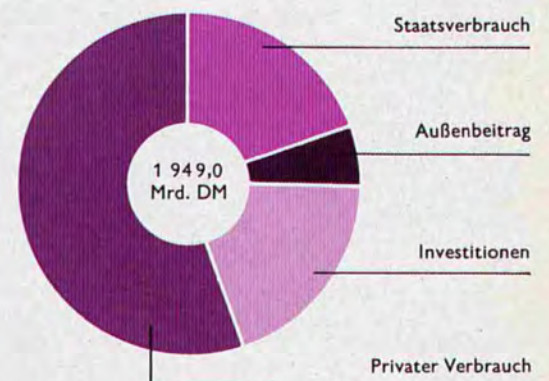
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

der privaten Haushalte

sonstiger Empfänger



Verwendung des Bruttosozialprodukts



23.8 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	918 050	964 160	1 002 840	1 041 790	1 081 060
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	326 190	336 210	350 230	365 710	383 090
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 410	280 990	288 410	301 300	315 710	331 650
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	45 200	47 800	48 930	50 000	51 440
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	315 390	342 020	359 730	366 800	378 490
Anlageninvestitionen	73 580	172 050	335 800	326 890	343 820	354 630	359 300	375 890
Ausrüstungen	27 140	65 880	127 340	124 900	135 600	137 580	153 850	162 220
Bauten	46 440	106 170	208 460	201 990	208 220	217 050	205 450	213 670
Vorratsveränderung	+ 9 200	+14 200	+13 800	-11 500	- 1 800	+ 5 100	+ 7 500	+ 2 600
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	295 070	661 570	1 488 170	1 559 630	1 642 390	1 712 800	1 774 300	1 842 640
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 910 470	2 077 170	2 167 020	2 300 770	2 421 640	2 477 480
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	52 750	138 800	425 270	480 070	487 720	537 670	574 640	528 480
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+ 7 930	+14 130	- 2 970	+37 470	+36 910	+50 300	+72 700	+106 360
Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 597 100	1 679 300	1 763 100	1 847 000	1 949 000
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,6	57,5	57,4	56,9	56,4	55,5
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,1	20,4	20,0	19,9	19,8	19,7
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,5	19,7	20,4	20,4	19,9	19,4
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,2	2,3	2,2	2,9	3,9	5,5
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	370 620	606 810	840 780	825 230	839 600	851 880	866 930	903 500
Staatsverbrauch	137 530	211 920	297 790	300 740	301 440	308 820	315 480	323 460
Bruttoinvestitionen	206 770	316 310	349 600	293 280	310 940	319 100	319 700	330 250
Anlageninvestitionen	189 870	291 910	335 800	302 880	312 440	314 900	313 900	324 150
Ausrüstungen	53 490	101 980	127 340	113 590	119 900	119 360	130 530	136 540
Bauten	136 380	189 930	208 460	189 290	192 540	195 540	183 370	187 610
Vorratsveränderung	+16 900	+24 400	+13 800	- 9 600	- 1 500	+ 4 200	+ 5 800	+ 6 100
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	714 920	1 135 040	1 488 170	1 419 250	1 451 980	1 479 800	1 502 110	1 557 210
Letzte Verwendung von Gütern	835 810	1 383 470	1 910 470	1 890 700	1 920 790	1 988 460	2 047 710	2 100 310
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	104 110	249 470	425 270	419 700	422 990	446 060	466 910	481 910
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+16 780	- 1 040	- 2 970	+51 750	+45 820	+62 600	+78 690	+ 61 190
Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 471 000	1 497 800	1 542 400	1 580 800	1 618 400

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.9 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1980 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Privater Verbrauch	46,4	60,8	100	111,2	114,8	117,7	120,2	119,7
Staatsverbrauch	29,4	50,2	100	108,5	111,5	113,4	115,9	118,4
Anlageninvestitionen	38,8	58,9	100	107,9	110,0	112,6	114,5	116,0
Ausrüstungen	50,7	64,6	100	110,0	113,1	115,3	117,9	118,8
Bauten	34,1	55,9	100	106,7	108,1	111,0	112,0	113,9
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	41,3	58,3	100	109,9	113,1	115,7	118,1	118,3
Letzte Verwendung von Gütern	50,2	61,6	100	109,8	111,9	115,6	118,6	116,9
Letzte Verwendung von Gütern	42,6	58,9	100	109,9	112,8	115,7	118,3	118,0
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,7	55,6	100	114,4	115,3	120,5	123,1	109,7
Nachrichtlich: Terms of Trade ³⁾	99,1	110,6	100	96,0	97,1	95,9	96,4	106,6
Bruttosozialprodukt	41,4	59,6	100	108,6	112,1	114,3	116,8	120,4

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

3) Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. - Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 35) nicht vergleichbar.

23.10 Privater Verbrauch

Mill. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	809 730	888 780	935 140	975 730	1 014 060	1 048 320
Nahrungsmittel, Getränke ³⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	199 980	221 910	227 520	232 250	235 660	240 140
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	79 150	81 700	84 210	86 590	90 100	94 650
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	22 010	58 860	155 900	182 820	195 050	209 850	224 220	223 030
Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	82 090	85 150	88 540	91 250	92 440	96 430
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 650	42 220	44 970	47 460	49 470	51 590
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	121 750	131 900	144 240	149 540	156 540	167 140
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ⁴⁾	14 490	36 910	84 090	89 000	92 950	95 830	99 360	104 850
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ⁵⁾	7 500	15 920	49 120	54 080	57 660	62 960	66 270	70 490
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	38 070	40 680	40 900	42 640	45 560	46 800
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	18 370	23 840	25 390	29 560	33 010	31 010
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	829 430	905 620	950 650	988 810	1 026 610	1 064 110
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	11 350	12 430	13 510	14 030	15 180	16 950
= Privater Verbrauch insgesamt	171 840	368 850	840 780	918 050	964 160	1 002 840	1 041 790	1 081 060
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 657	14 894	15 697	16 393	17 072	17 708
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	3 056	5 987	13 472	14 693	15 477	16 164	16 823	17 431
in Preisen von 1980								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	365 330	592 610	809 730	800 510	815 840	831 480	846 710	879 720
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	6 140	17 630	38 070	34 690	33 750	33 340	34 660	35 040
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 530	13 730	18 370	21 040	21 570	24 620	26 920	25 000
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 940	596 510	829 430	814 160	828 020	840 200	854 450	889 760
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	7 680	10 300	11 350	11 070	11 580	11 680	12 480	13 740
= Privater Verbrauch insgesamt	370 620	606 810	840 780	825 230	839 600	851 880	866 930	903 500
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	6 686	10 005	13 657	13 388	13 669	13 925	14 206	14 800
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	6 547	9 835	13 472	13 209	13 481	13 734	14 002	14 575

1) Gliederung nach Hauptgruppen der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

23.11 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1979	1980	1981	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	29 070	31 400	32 950	33 720	34 740	35 720	37 190
Allgemeine Verwaltung	10 210	22 790	24 630	25 730	26 400	27 020	27 990	29 190
Auswärtige Angelegenheiten	490	780	860	1 110	1 270	1 200	1 070	1 060
Allgemeine Forschung	1 930	5 500	5 910	6 110	6 050	6 520	6 660	6 940
Verteidigung	19 760	38 280	40 380	43 670	45 200	47 800	48 930	50 100
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	21 180	23 080	24 840	25 790	26 660	27 240	28 330
Unterrichtswesen	19 390	55 420	60 350	64 370	66 260	67 980	69 890	72 920
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	42 920	46 680	49 830	51 220	52 290	53 420	55 660
Hochschulen	3 220	10 060	11 020	11 620	12 040	12 530	12 990	13 410
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 440	2 650	2 920	3 000	3 160	3 480	3 850
Gesundheitswesen	25 280	78 930	86 810	93 870	94 550	97 260	104 130	109 680
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	27 960	30 740	33 100	35 120	36 530	38 610	40 630
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	50 970	56 070	60 770	59 430	60 730	65 520	69 050
Soziale Sicherung	9 270	25 220	28 240	29 990	32 380	33 890	35 560	37 360
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	21 210	23 670	25 330	27 520	28 890	30 490	32 060
Soziale Hilfswerke	1 300	4 010	4 570	4 660	4 860	5 000	5 070	5 300
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 250	5 750	5 960	5 540	5 060	5 110	5 340
Wohnungswesen	250	540	560	610	650	680	720	740
Stadt- und Landesplanung	1 950	4 670	5 200	5 500	5 490	5 700	5 760	6 060
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	40	-10	-150	-600	-1 320	-1 370	-1 460
Erholung und Kultur	1 940	5 920	6 920	7 380	7 450	7 620	8 040	8 490
Energiegewinnung und -versorgung	60	210	80	80	60	80	80	80
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 850	1 950	2 000	2 040	2 050	2 050	2 130
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	110	160	160	160	170	190	190
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	9 550	10 030	10 170	10 040	9 840	10 040	10 510
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 350	2 640	2 720	3 000	3 060	3 250	3 390
Insgesamt	106 470	273 340	297 790	318 160	326 190	336 210	350 230	365 710

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.1 Nach Anlagearten und Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	339 410	331 570	348 710	360 050	365 120	382 400
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	-2 040	-3 610	-4 680	-4 890	-5 420	-5 820	-6 510
Insgesamt	73 580	172 050	335 800	326 890	343 820	354 630	359 300	375 890
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	127 340	124 900	135 600	137 580	153 850	162 220
Neue Ausrüstungen ²⁾	28 010	67 920	130 950	129 580	140 490	143 000	159 670	168 730
Gießereierzeugnisse	480	760	1 010	980	980	970	1 060	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 100	4 610	4 540	4 210	4 170	...
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 930	43 770	46 560	46 580	50 700	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 840	10 950	13 490	16 940	20 290	...
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	21 810	20 460	24 500	21 460	23 800	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	4 520	4 520	3 560	5 290	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 190	28 460	29 100	31 450	36 220	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 720	3 440	3 450	3 660	3 850	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 930	5 630	6 180	6 750	7 020	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	540	490	540	550	540	...
Holzwaren	830	2 550	6 290	5 800	6 100	6 370	6 230	...
Textilien	90	300	540	470	530	500	500	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	-2 040	-3 610	-4 680	-4 890	-5 420	-5 820	-6 510
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	208 460	201 990	208 220	217 050	205 450	213 670
Wohnbauten	21 620	45 440	100 570	99 170	106 790	112 430	101 980	102 370
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	93 610	93 470	99 770	104 190	94 540	94 890
Sonstige Bauten	24 820	60 730	107 890	102 820	101 430	104 620	103 470	111 300
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 860	140 960	282 710	281 630	302 050	312 890	317 170	330 020
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 880	120 230	130 940	132 470	148 130	155 730
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	125 370	124 780	135 670	137 730	153 790	162 080
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	-1 970	-3 490	-4 550	-4 730	-5 260	-5 660	-6 350
Bauinvestitionen	37 630	77 270	160 830	161 400	171 110	180 420	169 040	174 290
Neue Bauten	37 950	78 650	163 590	163 440	172 850	182 030	170 920	176 190
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	-1 380	-2 760	-2 040	-1 740	-1 610	-1 880	-1 900
Staat	9 720	31 090	53 090	45 260	41 770	41 740	42 130	45 870
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	4 670	4 660	5 110	5 720	6 490
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	4 800	4 820	5 270	5 880	6 650
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 10	- 70	- 120	- 130	- 160	- 160	- 160	- 160
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 630	40 590	37 110	36 630	36 410	39 380
Neue Bauten	8 490	27 520	44 870	38 550	35 370	35 020	34 530	37 480
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	2 040	1 740	1 610	1 880	1 900
in Preisen von 1980								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	191 600	295 270	339 410	307 150	316 780	319 570	318 780	329 460
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-1 730	-3 360	-3 610	-4 270	-4 340	-4 670	-4 880	-5 310
Insgesamt	189 870	291 910	335 800	302 880	312 440	314 900	313 900	324 150
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	53 490	101 980	127 340	113 590	119 900	119 360	130 530	136 540
Neue Ausrüstungen ²⁾	55 220	105 340	130 950	117 860	124 240	124 030	135 410	141 850
Gießereierzeugnisse	1 170	1 380	1 010	910	850	820	850	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	2 860	4 140	4 100	4 080	3 810	3 460	3 360	...
Maschinenbauerzeugnisse	28 660	45 570	45 930	39 120	40 370	39 360	41 380	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	710	3 430	9 840	10 070	12 120	15 180	18 090	...
Straßenfahrzeuge	7 360	15 920	21 810	18 530	21 620	18 240	19 730	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 290	4 200	3 050	4 110	4 000	3 100	4 500	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 550	17 930	28 190	26 500	26 530	28 350	32 100	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 260	2 590	3 720	3 250	3 190	3 320	3 390	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 210	5 300	5 930	5 060	5 410	5 860	5 960	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	80	240	540	460	490	480	460	...
Holzwaren	1 950	4 260	6 290	5 340	5 380	5 420	5 150	...
Textilien	120	380	540	430	470	440	440	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-1 730	-3 360	-3 610	-4 270	-4 340	-4 670	-4 880	-5 310
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	136 380	189 930	208 460	189 290	192 540	195 540	183 370	187 610
Wohnbauten	71 310	85 410	100 570	91 420	96 450	98 410	88 050	86 960
nachrichtlich: Wohnungen	66 400	81 150	93 610	86 170	90 120	91 140	81 530	80 530
Sonstige Bauten	65 070	104 520	107 890	97 870	96 090	97 130	95 320	100 650

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

1) Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 567 ff.).

23.12 Anlageinvestitionen
 23.12.2 Nach Wirtschaftsbereichen
 Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 280	9 030	10 430	9 790	9 850	...
Warenproduzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 920	83 280	85 880	86 800	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 990	22 840	22 570	23 430	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	19 110	19 110	20 720	...	...
Bergbau	1 330	1 010	2 420	3 730	3 460	2 710	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 300	41 100	59 680	56 190	58 520	58 870	...	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 250	4 250	4 790	4 500	...	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 660	40 510	44 200	45 950	...	...
Handel	4 800	8 640	14 500	13 170	14 410	15 000	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	27 340	29 790	30 950	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	148 920	149 930	162 720	171 910	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 840	4 520	5 850	5 740	6 360	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 860	2 320	2 640	2 980	2 880	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	93 470	99 770	104 190	94 540	94 890
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	49 610	49 620	54 460	59 000	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	283 780	282 750	303 230	314 450	319 450	332 830
Staat	9 410	29 780	50 450	43 350	40 190	40 290	40 410	44 130
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 180	5 470	5 290	5 310	5 260	5 440
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	74 450	174 090	339 410	331 570	348 710	360 050	365 120	382 400
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	190 170	189 280	203 460	210 260	224 910	237 940
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	7 150	8 390	7 820	7 920	...
Warenproduzierendes Gewerbe	15 910	39 510	62 090	62 940	66 460	66 540	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 460	13 070	13 120	13 620	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	10 070	10 330	11 380	...	...
Bergbau	910	790	1 910	3 000	2 790	2 240	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	11 430	31 360	48 260	46 380	49 390	49 210	...	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	3 490	3 950	3 710	...	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 670	23 290	26 170	26 140	...	...
Handel	2 830	4 980	8 600	7 840	8 550	8 650	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 070	15 450	17 620	17 490	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	32 100	30 340	33 510	36 070	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 920	2 170	2 800	2 640	3 170	...
Versicherungsunternehmen	50	110	400	500	720	590	630	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 780	27 670	29 990	32 840	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	124 280	123 720	134 530	136 570	152 530	160 740
Staat	920	2 260	5 580	4 800	4 820	5 270	5 880	6 650
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 060	1 140	1 160	1 260	1 340
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	28 010	67 920	130 950	129 580	140 490	143 000	159 670	168 730
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 860	1 880	2 040	1 970	1 930	...
Warenproduzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 830	20 340	19 420	20 260	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	9 770	9 450	9 810	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	9 040	8 780	9 340	...	...
Bergbau	420	220	510	730	670	470	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 870	9 740	11 420	9 810	9 130	9 660	...	...
Baugewerbe	300	510	880	760	840	790	...	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 990	17 220	18 030	19 810	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	5 330	5 860	6 350	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	12 090	11 890	12 170	13 460	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	116 820	119 590	129 210	135 840	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	2 350	3 050	3 100	3 190	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 460	1 820	1 920	2 390	2 250	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	93 470	99 770	104 190	94 540	94 890
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	19 830	21 950	24 470	26 160	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	159 500	159 030	168 700	177 880	166 920	172 090
Staat	8 490	27 520	44 870	38 550	35 370	35 020	34 530	37 480
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 090	4 410	4 150	4 150	4 000	4 100
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	46 440	106 170	208 460	201 990	208 220	217 050	205 450	213 670
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	65 890	65 560	68 930	73 690	72 380	77 200

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ³⁾	1986 ⁴⁾
in Preisen von 1980								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 640	9 760	9 280	8 110	9 100	8 320	8 200	...
Warenproduzierendes Gewerbe	54 770	86 410	84 920	76 490	77 130	76 500	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10 560	13 250	18 990	21 410	20 960	21 390	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 410	11 440	16 570	18 040	17 940	19 090	...	...
Bergbau	3 150	1 810	2 420	3 370	3 020	2 300	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾	39 650	66 120	59 680	51 250	51 960	51 230	...	...
Baugewerbe	4 560	7 040	6 250	3 830	4 210	3 880	...	...
Handel und Verkehr	22 830	38 810	40 660	37 740	40 640	41 580	...	...
Handel	10 730	13 980	14 500	12 020	12 820	13 060	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 100	24 830	26 160	25 720	27 820	28 520	...	...
Dienstleistungsunternehmen	77 020	103 040	148 920	138 120	146 820	150 850	...	...
Kreditinstitute	1 350	3 130	3 840	4 180	5 310	5 020	5 460	...
Versicherungsunternehmen	880	1 370	1 860	2 140	2 390	2 610	2 490	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	86 170	90 120	91 140	81 530	80 530
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	8 390	17 390	49 610	45 630	49 000	52 080	...	...
Unternehmen zusammen	164 260	238 020	283 780	260 460	273 690	277 250	276 950	284 840
Staat	23 870	51 530	50 450	41 660	38 230	37 550	37 150	39 850
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 470	5 720	5 180	5 030	4 860	4 770	4 680	4 770
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	191 600	295 270	339 410	307 150	316 780	319 570	318 780	329 460
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	97 860	156 870	190 170	174 290	183 570	186 110	195 420	204 310
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 120	7 360	7 420	6 370	7 230	6 540	6 470	...
Warenproduzierendes Gewerbe	32 890	62 570	62 090	57 030	58 470	57 410	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 950	8 460	11 860	11 580	11 790	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 370	5 510	6 550	9 190	9 200	9 930	...	...
Bergbau	2 120	1 440	1 910	2 670	2 380	1 860	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾	23 700	49 480	48 260	42 040	43 440	42 440	...	...
Baugewerbe	3 700	6 140	5 370	3 130	3 450	3 180	...	...
Handel und Verkehr	11 410	20 950	22 670	21 270	23 250	22 850	...	...
Handel	5 050	7 560	8 600	7 120	7 540	7 470	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 360	13 390	14 070	14 150	15 710	15 380	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 610	9 920	32 100	27 830	30 010	31 680	...	...
Kreditinstitute	340	990	1 920	2 030	2 570	2 310	2 700	...
Versicherungsunternehmen	60	130	400	470	670	530	540	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 210	8 800	29 780	25 330	26 770	28 840	...	...
Unternehmen zusammen	53 030	100 800	124 280	112 500	118 960	118 480	129 400	135 180
Staat	1 630	3 370	5 580	4 420	4 300	4 580	4 980	5 580
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	560	1 170	1 090	940	980	970	1 030	1 090
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	55 220	105 340	130 950	117 860	124 240	124 030	135 410	141 850
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 520	2 400	1 860	1 740	1 870	1 780	1 730	...
Warenproduzierendes Gewerbe	21 880	23 840	22 830	19 460	18 660	19 090	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 070	6 300	10 530	9 550	9 380	9 600	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 040	5 930	10 020	8 850	8 740	9 160	...	...
Bergbau	1 030	370	510	700	640	440	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾	15 950	16 640	11 420	9 210	8 520	8 790	...	...
Baugewerbe	860	900	880	700	760	700	...	...
Handel und Verkehr	11 420	17 860	17 990	16 470	17 390	18 730	...	...
Handel	5 680	6 420	5 900	4 900	5 280	5 590	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 740	11 440	12 090	11 570	12 110	13 140	...	...
Dienstleistungsunternehmen	74 410	93 120	116 820	110 290	116 810	119 170	...	...
Kreditinstitute	1 010	2 140	1 920	2 150	2 740	2 710	2 760	...
Versicherungsunternehmen	820	1 240	1 460	1 670	1 720	2 080	1 950	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	86 170	90 120	91 140	81 530	80 530
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6 180	8 590	19 830	20 300	22 230	23 240	...	...
Unternehmen zusammen	111 230	137 220	159 500	147 960	154 730	158 770	147 550	149 660
Staat	22 240	48 160	44 870	37 240	33 930	32 970	32 170	34 270
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 910	4 550	4 090	4 090	3 880	3 800	3 650	3 680
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	136 380	189 930	208 460	189 290	192 540	195 540	183 370	187 610
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	44 830	56 070	65 890	61 790	64 610	67 630	66 020	69 130

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. des produzierenden Handwerks.
⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.
⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.13 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 930	422 300	517 540	524 630	587 970	647 340	634 840
Waren	48 790	122 800	339 320	413 320	416 890	467 350	518 150	508 270
in das Ausland	47 830	120 480	334 250	407 180	410 180	461 320	510 590	501 260
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	960	2 320	5 070	6 140	6 710	6 030	7 560	7 010
Dienstleistungen	8 700	20 200	52 530	65 710	66 890	73 240	80 210	75 770
in das Ausland	8 530	19 880	51 570	64 690	65 760	71 970	78 960	74 480
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	170	320	960	1 020	1 130	1 270	1 250	1 290
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	38 510	40 850	47 380	48 980	50 800
Einfuhr	52 750	138 800	425 270	480 070	487 720	537 670	574 640	528 480
Waren	40 090	101 120	325 090	354 280	363 630	406 670	435 650	387 570
aus dem Ausland	38 970	99 230	319 720	347 840	356 960	399 190	428 390	381 140
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 120	1 890	5 370	6 440	6 670	7 480	7 260	6 430
Dienstleistungen	9 760	28 150	75 990	86 460	87 700	92 410	97 100	95 160
aus dem Ausland	9 540	27 690	74 170	84 350	85 290	89 880	94 530	92 330
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	220	460	1 820	2 110	2 410	2 530	2 570	2 830
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	39 330	36 390	38 590	41 890	45 750
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+14 130	- 2 970	+37 470	+36 910	+50 300	+72 700	+106 360
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+21 680	+14 230	+59 040	+53 260	+60 680	+82 500	+120 700
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	-23 460	-20 750	-20 810	-19 170	-16 890	- 19 390
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 290	+ 400	+ 6 260	- 820	+ 4 460	+ 8 790	+ 7 090	+ 5 050
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	9 220	13 280	12 860	13 060	14 960
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	38 170	39 540	44 840	44 890	45 290
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	-26 960	+ 8 520	+10 650	+18 320	+40 870	+ 76 030
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	140	180	110	230	170
an die übrige Welt	900	660	3 860	2 760	2 780	2 760	3 010	2 680
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	-30 660	+ 5 900	+ 8 050	+15 670	+38 090	+ 73 520
in Preisen von 1980								
Ausfuhr	120 890	248 430	422 300	471 450	468 810	508 660	545 600	543 100
Waren	91 940	198 990	339 320	376 470	373 170	405 300	437 310	435 780
Dienstleistungen	18 760	31 670	52 530	59 900	59 540	62 450	66 890	64 540
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	10 190	17 770	30 450	35 080	36 100	40 910	41 400	42 780
Einfuhr	104 110	249 470	425 270	419 700	422 990	446 060	466 910	481 910
Waren	75 800	187 700	325 090	306 540	314 250	336 010	352 960	365 970
Dienstleistungen	20 880	45 180	75 990	77 250	76 520	76 670	78 500	77 330
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	7 430	16 590	24 190	35 910	32 220	33 580	35 450	38 610
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+16 780	- 1 040	- 2 970	+51 750	+45 820	+62 600	+78 690	+ 61 190
Saldo der Warenumsätze	+16 140	+11 290	+14 230	+69 930	+58 920	+69 290	+84 350	+ 69 810
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 120	-13 510	-23 460	-17 350	-16 980	-14 220	-11 610	- 12 790
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 2 760	+ 1 180	+ 6 260	- 830	+ 3 880	+ 7 530	+ 5 950	+ 4 170

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.14 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 332	8 745	18 656	19 850	20 923	22 094	23 324	24 803
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 148	19 889	43 627	47 591	50 734	53 301	55 743	58 722
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 067	8 452	18 105	19 286	20 211	21 332	22 504	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 589	19 222	42 337	46 238	49 008	51 462	53 782	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 128	16 211	36 699	40 226	41 743	43 155	44 433	46 153
monatlich	594	1 351	3 058	3 352	3 479	3 596	3 703	3 846
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 148	13 841	29 995	32 750	33 811	34 809	35 805	37 178
monatlich	512	1 153	2 500	2 729	2 818	2 901	2 984	3 098
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 178	10 726	21 174	22 769	23 286	23 684	24 029	25 028
monatlich	431	894	1 764	1 897	1 941	1 974	2 002	2 086

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

23.15 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 224 340	1 280 680	1 342 820	1 416 250	1 509 150
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	842 840	900 370	918 490	951 120	987 030	1 036 590
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	323 970	362 190	391 700	429 220	472 560
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	38 510	40 850	47 380	48 980	50 800
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	4 220	5 100	5 300	5 420	5 650	5 900
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 230	33 410	35 550	41 960	43 330	44 900
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	39 330	36 390	38 590	41 890	45 750
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 650	2 950	3 060	3 160	3 250	3 360
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	21 540	36 380	33 330	35 430	38 640	42 390
= Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 223 520	1 285 140	1 351 610	1 423 340	1 514 200
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	902 520	920 730	953 380	989 430	1 039 130
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	307 900	690 150	734 790	745 760	769 000	797 300	837 070
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 890	238 600	487 190	510 840	513 630	523 230	535 080	563 500
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Lohnsteuer	19 650	69 300	202 960	223 950	232 130	245 770	262 220	273 570
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 260	167 730	174 970	184 380	192 130	202 060
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	304 190	321 000	364 410	398 230	433 910	475 070
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	74 730	70 750	71 400	76 750	83 070	84 790
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ²⁾	-50	-2 840	-12 640	-9 110	-11 370	-12 850	-11 420	-11 500
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	242 100	259 360	304 380	334 330	362 260	401 780
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	48 780	113 810	243 630	277 570	296 530	331 050	356 830	367 920
des privaten Haushalte ³⁾	46 710	111 600	255 430	291 400	315 890	351 760	376 940	390 710
des Staates ³⁾	2 070	2 210	-11 800	-13 830	-19 360	-20 710	-20 110	-22 790
Nichtentnommene Gewinne ⁴⁾	26 660	23 470	-1 530	-18 210	7 850	3 280	5 430	33 860
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ³⁾	225 440	512 610	1 114 660	1 188 740	1 241 410	1 304 980	1 373 270	1 447 130
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	902 520	920 730	953 380	989 430	1 039 130
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	305 660	338 720	369 510	402 120	407 990
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	210 390	206 650	245 300	267 300	294 100	298 000
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	73 710	99 010	93 420	102 210	108 020	110 180
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	19 440	18 040	17 910	18 280	18 100
Unternehmen	12 600	15 580	45 740	48 610	63 090	67 340	70 180	73 070
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 600	15 580	45 740	48 610	63 090	67 340	70 180	73 070
Staat	2 070	2 210	-11 800	-13 830	-19 360	-20 710	-20 110	-22 790
Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	30 200	30 730	32 010	35 180	34 760
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	44 030	50 090	52 720	55 290	57 550

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Schadenversicherungs-transaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

5) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

6) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

23.16 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 223 520	1 285 140	1 351 610	1 423 340	1 514 200
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	201 890	214 510	226 240	229 810	236 260
- Subventionen	2 520	11 780	30 530	29 420	31 780	36 250	36 920	40 900
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 395 990	1 467 870	1 541 600	1 616 230	1 709 560
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	9 220	13 280	12 860	13 060	14 960
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	38 170	39 540	44 840	44 890	45 290
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	597 320	1 287 470	1 367 040	1 441 610	1 509 620	1 584 400	1 679 230
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 138 570	1 244 240	1 300 370	1 353 070	1 407 500	1 464 150
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	326 190	336 210	350 230	365 710	383 090
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	918 050	964 160	1 002 840	1 041 790	1 081 060
= Ersparnis	63 900	122 000	148 900	122 800	141 240	156 550	176 900	215 080
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	-780	-640	-3 700	-2 620	-2 600	-2 650	-2 780	-2 510
= Vermögensbildung	63 120	121 360	145 200	120 180	138 640	153 900	174 120	212 570
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	175 860	114 280	130 590	138 230	136 030	139 050
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	315 390	342 020	359 730	366 800	378 490
abzüglich: Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	201 110	211 430	221 500	230 770	239 440
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	-30 660	5 900	8 050	15 670	38 090	73 520

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.17 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	265 480	679 390	743 500	774 140	815 330	854 740	887 240
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	30 200	30 730	32 010	35 180	34 760
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	653 150	702 030	731 460	770 740	806 470	838 900
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	695 820	725 120	764 930	800 870	833 020
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 210	6 340	5 810	5 600	5 880
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	11 270	11 950	12 580	13 090	13 580
- Ausgaben	99 660	264 130	722 360	795 980	816 440	849 010	874 450	911 310
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	44 030	50 090	52 720	55 290	57 550
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 430	380 500	388 370	404 320	411 320	424 800
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	349 170	357 190	370 150	377 910	392 930
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	31 330	31 180	34 170	33 410	31 870
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	326 190	336 210	350 230	365 710	383 090
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 570	184 940	191 700	203 700	213 870	223 090
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	189 580	195 790	200 070	207 730	217 850
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 660	178 070	183 590	187 230	194 380	204 020
Produktionssteuern	50	90	240	240	250	260	260	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	11 270	11 950	12 580	13 090	13 580
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 170	48 330	51 280	53 540	55 890	57 850
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 590	45 260	41 770	41 740	42 130	45 870
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 970	-52 480	-42 300	-33 680	-19 710	-24 070
Ersparnis	21 120	39 410	27 190	6 630	12 360	23 840	37 140	34 210
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 670	726 020	755 850	796 940	836 050	867 780
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	635 480	719 390	743 490	773 100	798 910	833 570
abzüglich:								
per Saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	26 060	25 120	24 840	28 360	27 810	25 990
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	44 100	33 990	29 820	29 160	29 040	32 290
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	439 850	470 520	496 540	523 960	548 880	565 280
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	23 890	25 160	26 470	29 440	28 870
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 290	435 760	459 860	485 380	506 850	523 360
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 510	429 470	453 420	479 460	501 140	517 370
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	6 290	6 440	5 920	5 710	5 990
Abschreibungen	1 070	3 170	9 160	10 870	11 520	12 110	12 590	13 050
- Ausgaben	71 680	188 260	486 790	530 850	538 790	557 410	574 470	598 680
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	44 010	50 080	52 700	55 270	57 530
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 530	217 280	215 980	225 410	229 790	237 170
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 250	186 960	186 140	193 130	198 630	208 120
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	30 320	29 840	32 280	31 160	29 050
Staatsverbrauch	31 710	79 880	205 960	225 510	232 250	238 730	248 320	259 310
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	95 060	103 760	108 500	111 930	119 930
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	178 690	184 400	188 430	195 660	205 180
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 420	167 590	172 640	176 070	182 820	191 890
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 140	48 240	51 190	53 460	55 840	57 800
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 770	44 050	40 480	40 570	41 090	44 670
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-46 940	-60 330	-42 250	-33 450	-25 590	-33 400
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	276 900	319 030	318 380	331 820	348 030	364 250
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	6 310	5 570	5 540	5 740	5 890
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 220	312 320	312 380	325 810	341 790	357 830
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 660	312 270	312 310	325 780	341 770	357 810
Empfangene Vermögensübertragungen	—	—	1 560	50	70	30	20	20
Abschreibungen	50	100	330	400	430	470	500	530
- Ausgaben	34 000	87 910	272 930	311 160	318 430	332 050	342 150	354 920
Zinsen auf öffentliche Schulden	—	—	20	20	10	20	20	20
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	209 270	213 170	219 360	223 700	229 920
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	179 140	208 130	211 660	217 330	221 320	226 970
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	1 120	1 140	1 510	2 030	2 380	2 950
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 830	100 680	103 960	111 500	117 390	123 780
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 280	89 880	92 660	99 940	105 370	111 160
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	10 890	11 390	11 640	12 070	12 670
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	10 480	10 950	11 160	11 560	12 130
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen	10	50	30	90	90	80	50	50
Bruttoinvestitionen	240	270	820	1 210	1 290	1 170	1 040	1 200
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 970	7 850	- 50	- 230	5 880	9 330

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.18 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	695 820	725 120	764 930	800 870	833 020
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	201 890	214 510	226 240	229 810	236 260
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	193 180	200 360	213 020	229 680	237 100
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 610	284 480	290 370	304 630	319 910	336 840
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 200	263 950	269 190	282 800	297 070	312 980
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	20 530	21 180	21 830	22 840	23 860
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	16 170	16 270	19 880	21 040	21 470	22 820
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 210	6 340	5 810	5 600	5 880
dar. Steuern	490	850	1 010	1 270	1 430	1 570	1 510	1 890
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	653 150	702 030	731 460	770 740	806 470	838 900
von Unternehmen	45 530	56 730	116 810	120 400	126 250	135 480	143 070	146 790
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	85 440	88 680	93 470	96 470	100 630
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	82 490	85 460	90 270	93 220	97 300
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	2 950	3 220	3 200	3 250	3 330
Direkte Steuern ³⁾	8 100	12 310	26 380	27 140	29 620	34 460	39 230	38 790
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	2 990	3 190	3 380	3 460	3 510
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	4 830	4 760	4 170	3 910	3 860
vom Staat								
Produktionssteuern	50	90	240	240	250	260	260	250
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck								
Produktionssteuern	20	10	20	20	20	20	20	20
von privaten Haushalten	51 990	147 370	417 130	457 450	467 570	490 990	518 310	543 300
Direkte Steuern ³⁾	19 890	60 440	161 180	166 120	169 580	177 960	189 710	197 190
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	283 650	289 480	303 710	318 960	335 850
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	263 120	268 300	281 880	296 120	311 990
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	20 530	21 180	21 830	22 840	23 860
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 500	6 410	7 080	7 750	8 130	8 370
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	1 270	1 430	1 570	1 510	1 890
Steuern (Erbstiftungssteuer)	200	520	1 010	1 270	1 430	1 570	1 510	1 890
Sonstige Vermögensübertragungen ⁴⁾	—	—	1 550	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	8 980	7 730	11 810	11 500	11 750	13 180
Direkte Steuern	—	90	190	—80	1 160	600	740	1 120
Sozialbeiträge	50	180	720	830	890	920	950	990
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 930	6 870	9 610	9 910	9 880	10 940
Vermögensübertragungen	100	—	140	110	150	70	180	130
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁵⁾	—	39 910	96 490	101 380	109 350	116 010	116 310	117 800
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	14 810	16 210	16 480	16 750	17 560
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	349 170	357 190	370 150	377 910	392 930
Subventionen	2 520	11 780	30 530	29 420	31 780	36 250	36 920	40 900
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	287 120	290 890	294 800	300 880	312 100
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 290	32 630	34 520	39 100	40 110	39 930
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	31 330	31 180	34 170	33 410	31 870
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 430	380 500	388 370	404 320	411 320	424 800
an Unternehmen	5 090	21 260	57 090	56 250	58 810	67 320	67 360	70 460
Subventionen	2 520	11 780	30 530	29 420	31 780	36 250	36 920	40 900
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	3 800	3 830	3 960	3 870	3 940
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	22 780	23 030	23 200	27 110	26 570	25 620
an private Organisationen ohne Erwerbszweck								
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 400	9 270	9 560	10 020	10 750	10 560
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	287 790	291 210	293 670	299 800	310 210
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	281 800	285 480	288 960	295 550	306 170
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	203 430	206 830	210 200	215 160	220 990
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	29 670	30 250	30 420	31 280	32 430
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	48 700	48 400	48 340	49 110	52 750
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	5 990	5 730	4 710	4 250	4 040
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	27 190	28 790	33 310	33 410	33 570
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	5 320	5 410	5 840	5 330	5 930
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	19 560	21 130	25 120	25 490	25 430
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 310	2 250	2 350	2 590	2 210

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

23.19 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	46 520	52 850	57 760	59 860	62 330	63 660	67 860
Allgemeine Verwaltung	12 010	23 860	25 740	28 100	29 010	29 460	29 320	31 170
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	15 720	18 630	20 540	21 260	22 400	23 690	25 870
Allgemeine Forschung	2 780	6 940	8 480	9 120	9 590	10 470	10 650	10 820
Verteidigung	20 450	37 580	39 550	41 760	45 030	46 640	49 380	50 580
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	21 310	23 180	25 370	27 110	27 710	28 550	29 160
Unterrichtswesen	27 820	63 640	69 130	76 000	79 750	80 620	80 980	80 710
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	47 220	51 380	55 990	58 970	59 450	59 820	60 470
Hochschulen	5 450	10 870	11 630	12 720	13 240	13 660	14 230	14 670
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	5 550	6 120	7 290	7 540	7 510	6 930	5 570
Gesundheitswesen	27 630	78 400	84 530	92 950	100 200	101 410	103 850	110 710
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	31 050	33 290	36 580	39 090	41 640	42 820	44 860
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	47 350	51 240	56 370	61 110	59 770	61 030	65 850
Soziale Sicherung und -hilfe	104 480	256 260	270 360	287 090	310 020	327 750	333 360	341 410
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	249 840	263 100	278 570	300 990	318 600	324 530	332 280
Soziale Hilfswerke	2 570	6 420	7 260	8 520	9 030	9 150	8 830	9 130
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8 410	15 990	19 290	21 530	20 950	19 150	18 190	18 700
Wohnungswesen	1 460	3 030	3 810	3 870	4 170	4 280	4 460	4 720
Stadt- und Landesplanung	2 340	5 800	6 610	7 450	7 560	7 290	7 300	7 490
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	7 160	8 870	10 210	9 220	7 580	6 430	6 490
Erholung und Kultur	4 030	9 650	10 930	12 910	13 440	13 060	12 790	13 250
Energiegewinnung und -versorgung	900	5 080	6 370	6 290	5 260	4 700	4 410	5 030
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 270	12 320	12 550	10 480	10 780	12 640	15 080
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	530	740	1 010	1 160	1 570	1 250	2 110
Verkehr und Nachrichtenermittlung	22 460	37 500	41 050	40 480	38 550	37 590	36 450	36 690
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	14 470	15 350	18 110	18 890	18 640	20 840	25 000
Sonstige Ausgaben	6 550	21 560	24 100	28 550	35 470	44 030	50 090	52 720
Insgesamt	264 130	620 760	669 750	722 360	766 170	795 980	816 440	849 010
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	549 960	591 090	635 480	684 930	719 390	743 490	773 100
Bruttoinvestitionen	31 290	42 780	47 810	53 590	50 020	45 260	41 770	41 740
Vermögensübertragungen	12 510	28 020	30 850	33 290	31 220	31 330	31 180	34 170

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.20 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	902 520	920 730	953 380	989 430	1 039 130
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	305 660	338 720	369 510	402 120	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	269 280	310 840	333 930	369 670	395 220	408 810
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-46 150	-33 730	-38 760	-33 320	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	45 310	40 970	38 520	38 600	40 220	42 340
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 128 510	1 208 180	1 259 450	1 322 890	1 391 550	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	19 440	18 040	17 910	18 280	18 100
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 114 660	1 188 740	1 241 410	1 304 980	1 373 270	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	303 570	348 250	355 000	362 790	374 960	389 660
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 320	304 830	309 520	314 010	322 860	334 920
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	484 700	530 710	544 950	574 260	605 430	633 770
dar.: Direkte Steuern ³⁾	19 890	60 440	161 180	166 120	169 580	177 960	189 710	197 190
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 620	313 180	322 130	338 840	355 030	373 470
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	933 530	1 006 280	1 051 460	1 093 510	1 142 800	...
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	964 020	1 052 430	1 085 190	1 132 270	1 176 120	1 228 070
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	918 050	964 160	1 002 840	1 041 790	1 081 060
= Ersparnis	38 540	77 350	92 750	88 230	87 300	90 670	101 010	...
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-46 150	-33 730	-38 760	-33 320	...
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 240	134 380	121 030	129 430	134 330	147 010
+ Empfangene Vermögensübertragungen ⁴⁾	3 010	8 260	21 660	19 760	22 260	23 030	21 370	20 940
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	37 520	39 120	41 550	42 040	43 680
= Finanzierungssaldo	16 110	54 670	107 910	116 620	104 170	110 910	113 660	124 270

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen.

3) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

4) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

23.21 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1985 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Staat	Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen				
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	494 300	423 720	127 390	271 910	46 570	225 340	24 430	70 580
Bargeld und Sichteinlagen	17 900	17 470	5 140	10 080	9 820	260	2 250	430
Termingelder	69 020	54 190	12 090	28 670	7 160	21 510	13 470	14 830
Spareinlagen	34 980	34 350	34 070	370	370	—	140	630
Geldanlage bei Bausparkassen	-1 140	-1 250	-1 120	-110	130	-240	30	110
Geldanlage bei Versicherungen	43 440	43 210	40 560	2 560	2 560	—	90	230
Erwerb von Geldmarktpapieren	2 060	1 920	—	410	2 310	1 250	30	140
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	103 710	72 380	20 840	51 480	7 840	43 640	70	31 330
Erwerb von Aktien	17 710	6 470	3 470	2 240	-1 650	3 890	760	11 240
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	8 220	5 030	—	5 030	—	5 030	—	3 190
Kurzfristige Bankkredite	40 840	40 840	—	40 840	—	40 840	—	—
Längerfristige Bankkredite	95 390	95 390	—	95 390	—	95 390	—	—
Darlehen der Bausparkassen	1 840	1 840	—	1 840	—	1 840	—	—
Darlehen der Versicherungen	11 920	11 920	—	11 920	—	11 920	—	—
Sonstige Forderungen	48 420	39 970	12 750	19 290	19 290	—	7 920	8 450
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	494 300	385 680	12 380	329 080	121 160	207 920	44 240	108 620
Bargeld und Sichteinlagen	17 900	17 900	—	17 900	—	17 900	—	—
Termingelder	69 020	69 020	—	69 020	—	69 020	—	—
Spareinlagen	34 980	34 980	—	34 980	—	34 980	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	-1 140	-1 140	—	-1 140	—	-1 140	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	43 440	43 440	—	43 440	—	43 440	—	—
Absatz von Geldmarktpapieren	2 060	1 440	—	1 800	—	1 800	-370	620
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	103 710	76 560	—	38 440	5 390	33 050	38 120	27 150
Emission von Aktien	17 710	11 010	—	11 010	6 760	4 250	—	6 700
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	8 220	3 190	—	3 190	—	3 190	—	5 030
Kurzfristige Bankkredite	40 840	7 720	3 520	5 750	6 710	-960	-1 550	33 120
Längerfristige Bankkredite	95 390	82 410	7 540	65 980	64 780	1 200	8 880	12 980
Darlehen der Bausparkassen	1 840	1 820	—	1 950	2 010	-60	-110	20
Darlehen der Versicherungen	11 920	11 570	1 140	8 160	8 130	30	2 280	350
Sonstige Verbindlichkeiten	48 420	25 770	180	28 600	27 380	1 220	-3 010	22 650
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	—	+38 040	+115 010	-57 150	-74 580	+17 430	-19 810	-38 040
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	7 493 900	6 767 900	2 092 300	4 285 700	878 300	3 407 400	389 900	726 000
Bargeld und Sichteinlagen	470 000	429 200	154 300	255 200	247 600	7 600	19 700	40 800
Termingelder	881 400	737 800	246 500	297 100	152 900	144 200	194 200	143 800
Spareinlagen	631 400	624 000	612 100	6 400	5 900	500	5 500	7 500
Geldanlage bei Bausparkassen	127 400	126 600	122 100	3 700	1 800	1 900	800	900
Geldanlage bei Versicherungen	465 200	463 500	423 800	38 700	38 700	—	1 000	1 700
Geldanlage in Geldmarktpapieren	26 800	22 900	3 900	18 900	1 300	17 600	100	3 800
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 014 800	933 400	322 100	590 600	86 700	503 900	20 700	81 400
Geldanlage in Aktien	238 200	181 300	41 400	123 500	85 600	37 900	16 400	56 800
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	104 100	86 000	—	86 000	—	86 000	—	18 100
Kurzfristige Bankkredite	516 100	516 100	—	516 100	—	516 100	—	—
Längerfristige Bankkredite	1 754 500	1 754 500	—	1 754 500	—	1 754 500	—	—
Darlehen der Bausparkassen	150 000	150 000	—	150 000	—	150 000	—	—
Darlehen der Versicherungen	187 400	187 400	—	187 400	—	187 400	—	—
Sonstige Forderungen	926 600	555 400	166 000	257 800	257 800	—	131 600	371 200
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	7 493 900	6 683 900	187 400	5 715 100	2 400 400	3 314 700	781 400	809 800
Bargeld und Sichteinlagen	470 000	470 000	—	470 000	—	470 000	—	—
Termingelder	881 400	881 400	—	881 400	—	881 400	—	—
Spareinlagen	631 400	631 400	—	631 400	—	631 400	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	127 400	127 400	—	127 400	—	127 400	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	465 200	465 200	—	465 200	—	465 200	—	—
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	26 800	24 700	—	13 500	4 100	9 400	11 200	2 200
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 014 800	918 900	—	686 500	39 200	647 300	232 400	96 000
Umlauf von Aktien	238 200	161 500	—	161 500	136 900	24 600	—	76 700
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	104 100	18 100	—	18 100	—	18 100	—	86 000
Kurzfristige Bankkredite	516 100	397 300	54 000	324 400	317 700	6 700	18 900	118 800
Längerfristige Bankkredite	1 754 500	1 600 500	117 700	1 088 400	1 076 800	11 600	394 400	154 000
Darlehen der Bausparkassen	150 000	149 100	—	147 600	146 500	1 100	1 500	900
Darlehen der Versicherungen	187 400	185 100	10 800	130 400	130 100	300	43 900	2 300
Sonstige Verbindlichkeiten	926 600	653 600	5 000	569 300	549 100	20 200	79 300	273 000
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	—	+83 800	+1 904 800	-1 429 500	-1 522 100	+92 600	-391 500	-83 800

* Vorläufiges Ergebnis. - Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1986. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1987) ab.

¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

²⁾ Stand: Jahresende. - Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

23.22 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾								
	Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	165 510	233 730	261 560	263 240	263 230	264 070	263 990	263 650
Warenproduzierendes Gewerbe	490 520	929 790	1 324 320	1 384 140	1 405 040	1 424 460	1 441 450	.....
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	133 370	211 790	336 400	361 270	375 570	388 910	402 290	.....
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	91 990	168 590	291 490	315 000	327 890	340 220	353 320	.....
Bergbau	41 380	43 200	44 910	46 270	47 680	48 690	48 970	.....
Verarbeitendes Gewerbe	337 270	662 130	918 440	952 760	960 520	967 350	972 070	.....
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	91 540	126 960	129 510	129 720	129 720	129 360	129 140	.....
Mineralölverarbeitung	23 010	30 480	29 920	28 970	28 970	28 690	27 380	.....
Herstellung von Kunststoffwaren	8 080	17 520	19 310	19 840	19 840	20 540	21 400	.....
Gummiverarbeitung	8 270	11 190	11 200	11 130	11 130	11 020	11 020	.....
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30 540	41 200	41 740	41 160	41 160	40 740	40 300	.....
Feinkeramik	3 430	4 240	4 320	4 330	4 330	4 330	4 340	.....
Herstellung und Verarbeitung von Glas	6 000	9 880	10 400	10 590	10 590	10 790	11 000	.....
Eisenschaffende Industrie	53 660	67 270	66 840	65 440	65 440	62 960	60 030	.....
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	10 830	14 910	15 090	15 160	15 160	14 990	14 950	.....
Gießerei	9 800	11 980	11 990	11 890	11 890	11 800	11 720	.....
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	20 810	24 030	24 060	23 780	23 780	23 470	23 290	.....
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	8 050	12 020	12 600	12 750	12 750	12 790	12 750	.....
Maschinenbau	59 710	80 950	84 620	85 510	85 510	86 390	87 240	.....
Herstellung v. Büromaschinen, ADY-Geräten u. -Einrichtungen	5 920	14 610	16 670	17 460	17 460	18 080	18 670	.....
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	53 530	86 350	97 620	103 710	103 710	108 930	112 620	.....
Schiffbau	4 570	5 940	5 870	5 860	5 860	5 750	5 620	.....
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 240	2 750	3 520	3 820	3 820	4 140	4 360	.....
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	38 750	67 290	72 500	74 260	74 260	76 280	79 120	.....
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 050	9 310	10 160	10 430	10 430	10 710	11 020	.....
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	18 660	27 420	28 470	28 670	28 670	28 950	29 480	.....
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3 080	4 880	5 180	5 280	5 280	5 410	5 510	.....
Holzbearbeitung	6 940	9 380	9 390	9 260	9 260	9 170	9 090	.....
Holzverarbeitung	15 410	23 200	23 780	23 670	23 670	23 630	23 540	.....
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	11 400	13 840	14 750	14 750	14 750	14 580	14 500	.....
Papiererzeugung und -verarbeitung	7 300	11 720	12 470	12 650	12 650	12 890	13 040	.....
Druckerei, Vervielfältigung	12 630	18 960	20 210	20 570	20 570	21 250	21 700	.....
Ledergewerbe	8 050	8 140	7 960	7 830	7 830	7 730	7 610	.....
Textilgewerbe	36 140	38 450	37 160	36 350	36 350	35 820	35 290	.....
Bekleidungs- und Lederwaren	9 130	10 870	10 720	10 590	10 590	10 510	10 460	.....
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	58 800	71 680	72 890	73 110	73 110	73 350	73 470	.....
Getränkeherstellung	28 300	37 250	37 720	37 740	37 740	37 930	37 920	.....
Tabakverarbeitung	2 500	3 770	4 120	4 240	4 240	4 370	4 490	.....
Baugewerbe	19 880	55 870	69 480	70 110	68 950	68 200	67 090	.....
Handel und Verkehr	258 470	440 090	685 210	724 380	740 970	759 160	777 310	.....
Handel	82 360	168 450	246 960	259 520	263 960	268 870	273 800	.....
Großhandel, Handelsvermittlung	86 250	118 220	124 130	124 130	126 200	128 870	131 450	.....
Einzelhandel	82 200	128 740	135 390	135 390	137 760	140 000	142 350	.....
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	176 110	271 640	438 250	464 860	477 010	490 290	503 510	.....
Eisenbahnen	141 320	177 850	182 020	183 740	183 740	185 350	186 960	.....
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	25 830	39 510	38 500	38 500	38 160	38 600	38 230	.....
Deutsche Bundespost	56 710	129 450	145 560	154 070	154 070	162 290	171 790	.....
Übriger Verkehr	47 780	91 440	98 780	101 040	101 040	104 050	106 530	.....
Dienstleistungsunternehmen	1 199 440	2 049 640	3 156 230	3 420 290	3 541 450	3 669 430	3 799 390	.....
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	29 620	58 950	104 060	113 330	118 280	124 460	130 440	.....
Wohnungsvermietung ⁴⁾	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 802 200	2 881 480	2 964 460	3 048 190	3 122 020
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74 630	182 130	420 430	504 760	541 690	580 510	620 760	.....
Unternehmen zusammen	2 113 940	3 653 250	5 427 320	5 792 050	5 950 690	6 117 120	6 282 140	6 443 390
Staat	406 080	761 290	1 235 150	1 324 380	1 362 170	1 396 220	1 429 240	1 461 460
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	41 820	84 670	129 880	138 310	142 290	146 040	149 640	153 090
Alle Wirtschaftsbereiche	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 254 740	7 455 150	7 659 380	7 861 020	8 057 940
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 018 750	1 844 690	2 795 580	2 989 850	3 069 210	3 152 660	3 233 950	3 321 370

Fußnoten siehe S. 566.

23.22 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
Kapitalkoeffizient³⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,8	8,2	8,6	7,3	8,0	7,4	7,6	7,2
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,5	8,5	8,2	9,4	9,3	9,7	...	...
Bergbau	1,9	2,2	3,3	3,4	3,8	4,0	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	1,9	2,1	2,1	2,0	...	...
Baugewerbe	0,3	0,6	0,7	0,8	0,7	0,7	...	...
Handel	1,3	1,6	1,8	1,9	1,9	1,8	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,8	4,8	5,2	5,3	5,4	5,3	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,9	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,8	2,9	2,9	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,2	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Unternehmen zusammen ⁴⁾	3,7	4,0	4,5	4,8	4,9	4,9	4,8	4,8
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	3,6	4,1	4,7	5,0	5,1	5,1	5,1	5,1

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Kapitalintensität²⁾							
	1 000 DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	104	183	189	190	192	194	196
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	487	718	1 114	1 186	1 228	1 270	...	...
Bergbau	76	138	193	198	209	222	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	37	68	103	113	118	120	...	...
Baugewerbe	10	25	33	36	36	36	...	...
Handel	26	52	71	77	80	81	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	123	199	303	323	336	347	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	80	102	144	154	159	165	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	40	81	155	179	191	200	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	46	83	132	145	153	157	160	163
Unternehmen zusammen ⁴⁾	94	163	256	282	296	304	311	317
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	101	174	263	287	299	307	312	317

Bruttosachvermögen in Preisen von 1980 nach Vermögensarten¹⁾

	Mill. DM							
Reproduzierbares Sachvermögen	2 714 040	4 774 310	7 194 050	7 659 540	7 850 350	8 053 080	8 258 920	...
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	2 486 180	4 318 270	6 428 560	6 837 580	7 004 690	7 185 890	7 370 690	...
Bruttoanlagevermögen	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 254 740	7 455 150	7 659 380	7 861 020	8 057 940
Ausrüstungen	462 750	884 860	1 352 960	1 443 930	1 474 040	1 506 320	1 534 360	1 570 620
Bauten	2 099 090	3 614 350	5 439 390	5 810 810	5 981 110	6 153 060	6 326 660	6 487 320
Wohnungen	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 802 200	2 881 480	2 964 460	3 048 190	3 122 020
Bauten ohne Wohnungen	1 003 900	1 805 790	2 807 650	3 008 610	3 099 630	3 188 600	3 278 470	3 365 300
dar. öffentlicher Tiefbau	227 860	456 040	765 490	821 960	845 660	867 190	888 230	908 690
Vorratsbestände	152 200	275 100	401 700	404 800	395 200	393 700	397 900	...

Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten¹⁾

	Mill. DM							
Reproduzierbares Sachvermögen¹⁰⁾	624 060	1 636 110	4 250 370	5 031 770	5 202 890	5 465 120	5 698 060	...
Nettoanlagevermögen ¹⁰⁾	537 760	1 472 910	3 889 070	4 615 470	4 780 790	5 035 220	5 256 160	5 427 930
Ausrüstungen	133 520	315 520	716 420	837 120	871 800	909 490	940 710	971 300
Bauten ¹⁰⁾	404 240	1 157 390	3 172 650	3 778 350	3 908 990	4 125 730	4 315 450	4 456 630
Wohnungen	225 150	652 610	1 831 440	2 184 810	2 271 240	2 407 190	2 526 970	2 607 900
Bauten ohne Wohnungen ¹⁰⁾	179 090	504 780	1 341 210	1 593 540	1 637 750	1 718 540	1 788 480	1 848 730
Vorratsbestände ¹¹⁾	86 300	163 200	361 300	416 300	422 100	429 900	441 900	...

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Bestand am Jahresanfang.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980.

6) Einschl. Wohnungsvermietung.

7) Einschl. Staat und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

8) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980.

9) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

10) Ohne öffentlichen Tiefbau.

11) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

23.23 Input-Output-Tabelle 1982 zu Ab-Werk-Preisen

23.23.1 Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Gütergruppen*)

Mill. DM

Gütergruppe	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Insgesamt	Nachrichtlich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ¹⁾
			zusammen	dar. Anlageinvestitionen			
Produkte der Landwirtschaft	18 310	—	544	—	3 575	22 429	29 403
Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	1 642	—	21	218	815	2 478	2 952
Elektrizität, Dampf, Warmwasser	19 404	—	—	—	817	20 221	1 284
Gas	8 713	—	—	—	97	8 810	—
Wasser	—	—	—	—	15	15	—
Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	1 548	—	784	—	3 415	5 747	2 275
Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	166	—	112	—	758	812	5 021
Erdöl, Erdgas	—	—	641	—	695	1 336	54 914
Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	12 661	—	-1 211	—	56 493	67 943	39 311
Mineralerzeugnisse	40 493	—	-126	—	6 019	46 386	30 951
Kunststoffherzeugnisse	3 915	—	877	893	7 147	11 939	4 470
Gummiherzeugnisse	2 148	—	325	—	3 691	5 514	3 353
Steine und Erden, Baustoffe usw.	2 173	—	732	31	3 501	4 942	3 631
Feinkeramische Erzeugnisse	1 559	—	164	—	1 620	3 015	1 436
Glas und Glaswaren	1 128	—	266	—	2 211	3 073	1 978
Eisen und Stahl	—	—	-2 171	—	18 705	16 534	11 155
NE-Metalle, NE-Metallhalbzweig	495	—	23	241	9 068	9 540	13 299
Gießereierzeugnisse	—	—	535	929	1 118	1 653	505
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	92	—	3 785	4 410	5 204	9 081	2 618
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	—	—	13 379	12 407	4 754	18 133	1 114
Maschinenbauerzeugnisse	578	—	37 044	38 200	65 149	102 771	16 152
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	354	—	7 832	8 013	6 556	14 742	7 361
Straßenfahrzeuge	38 156	—	14 934	16 391	67 412	120 502	16 271
Wasserfahrzeuge	293	—	3 775	2 648	2 031	6 099	1 012
Luft- und Raumfahrzeuge	31	—	1 496	1 522	5 839	7 366	5 164
Elektrotechnische Erzeugnisse	16 444	—	26 785	27 375	39 288	82 517	24 573
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	4 185	—	2 193	2 834	6 713	13 091	5 041
EBM-Waren	4 549	—	4 608	5 168	10 888	20 045	6 369
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	6 650	—	258	418	3 617	10 009	3 578
Holz	287	—	118	—	1 110	1 515	3 225
Holzwaren	16 769	—	6 714	5 501	3 593	27 076	3 635
Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	200	—	218	—	3 726	3 708	8 103
Papier- und Pappwaren	2 934	—	135	—	2 459	5 528	1 430
Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	214	—	211	—	1 448	1 451	447
Leder, Lederwaren, Schuhe	9 116	—	327	—	1 901	10 690	5 664
Textilien	15 657	—	688	371	11 807	26 776	16 701
Bekleidung	27 298	—	2 726	—	4 650	29 222	10 055
Nahrungsmittel (ohne Getränke)	97 971	—	861	—	17 312	116 144	23 991
Getränke	17 871	—	197	—	769	18 837	3 381
Tabakwaren	15 158	—	170	—	956	16 284	1 178
Hoch- und Tiefbauleistungen u. ä.	—	—	104 709	104 709	2 465	107 174	804
Ausbauleistungen	2 718	—	51 300	51 300	—	54 018	32
Dienstleistungen des Großhandels u. ä., Rückgewinnung	31 113	—	12 163	11 856	17 360	60 636	3 692
Dienstleistungen des Einzelhandels	102 165	—	812	2 676	—	102 977	—
Dienstleistungen der Eisenbahnen	4 038	—	66	174	2 368	6 472	494
Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	307	—	42	—	10 872	11 137	4 572
Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	16 250	—	—	—	1 609	17 859	1 759
Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	16 573	—	479	742	14 024	31 076	5 281
Dienstleistungen der Kreditinstitute	5 370	—	—	—	120	5 490	427
Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	19 910	—	—	—	223	20 133	247
Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	130 315	—	—	—	1 059	131 374	545
Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	34 777	—	—	—	1 795	36 572	2 773
Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	20 985	—	—	—	2 938	23 923	2 056
Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinarwesens	10 492	—	—	—	—	10 492	—
Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	27 222	—	10 943	10 943	6 320	44 485	10 707
Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	7 753	225 510	—	—	565	233 828	2 129
Dienstleistungen der Sozialversicherung	—	100 680	—	—	—	100 680	—
Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	17 730	—	—	—	—	17 730	—
Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer	836 880	326 190	298 300	309 970	448 660	1 910 030	408 520
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	64 330	—	16 920	16 920	350	81 600	—
Alle Gütergruppen einschl. nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer	901 210	326 190	315 220	326 890	449 010	1 991 630	—

*) Vorläufiges Ergebnis der Input-Output-Rechnung - Abgegrenzt nach dem Inlandskonzept (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 537 und 539).

1) Gesamte Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen.

23.23 Input-Output-Tabelle

23.23.2 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H. v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der Produk							
		Erzg. von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzg. von Energie, Gew. von Wasser und Bergbauerzeugnissen	H. v. chemischen und Mineralöl-erzeugnissen, Gew. von Steinen, Erden	Erzg. und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Einrichtungen, Fahrzeugen	H. v. elektro-technischen, fein-mechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungs-mitteln, Getränken, Tabakwaren
		1	2	3	4	5	6	7	8
Output ¹⁾ nach Gütergruppen (Zeile 1 bis Zeile 12):									
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	9 603	56	674	31	45	63	4 831	59 992
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	1 953	50 563	60 228	18 034	3 862	1 741	3 784	2 979
3	Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw.	9 782	4 627	101 476	5 418	17 457	12 560	13 761	7 043
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . .	688	1 438	1 963	84 531	37 528	18 369	511	109
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 492	5 405	2 864	1 069	66 839	3 029	1 534	1 199
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	433	1 840	3 180	1 158	22 350	17 895	3 364	2 342
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	668	392	5 079	477	3 976	3 153	46 616	3 665
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	9 614	54	783	40	153	107	54	42 097
9	Bauleistungen	601	3 369	575	227	910	217	407	283
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	4 376	3 471	19 933	10 967	20 840	9 874	12 233	13 491
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	2 394	4 343	19 091	5 026	23 995	12 687	10 370	7 749
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	378	626	2 313	837	2 135	729	696	1 163
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) ohne Umsatzsteuer	41 982	76 184	218 159	127 815	200 090	80 424	98 161	142 112
14	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) einschl. nicht-abzugsfähiger Umsatzsteuer	41 982	76 184	218 159	127 815	200 090	80 424	98 161	142 112
16	Abschreibungen	10 136	13 921	13 607	6 317	12 486	5 766	7 162	5 998
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-662	4 242	21 413	66	1 757	805	822	14 582
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	7 388	27 760	60 340	30 885	106 409	63 443	47 536	24 361
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	18 656	15 544	183	-2 222	12 426	14 361	7 844	13 207
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	35 518	61 467	95 543	35 046	133 078	84 375	63 364	58 148
21	Produktionswert	77 500	137 651	313 702	162 861	333 168	164 799	161 525	200 260
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	32 355	63 495	85 130	27 577	47 074	39 561	49 260	28 550
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	109 855	201 146	398 832	190 438	380 242	204 360	210 785	228 810

*) Vorläufiges Ergebnis. — Hinweise zum Aufbau der Tabelle 23.23.2 (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 537 und S. 539): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer Produktion (siehe Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den

Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen und in den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben

1982 zu Ab-Werk-Preisen

tion und Einfuhr*)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes u. a.	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
47	417	7 228	1 961	84 948	19 952	—	218	347	4 390	24 907	109 855	1
444	7 219	7 161	6 237	164 205	29 831	—	—	1 313	5 797	36 941	201 146	2
36 254	16 037	13 388	18 217	256 020	64 077	—	924	- 2 871	80 682	142 812	398 832	3
6 674	1 133	430	256	153 630	587	—	5 580	- 3 454	34 095	36 808	190 438	4
5 529	6 470	1 974	13 225	110 629	39 412	—	79 181	- 721	151 741	269 613	380 242	5
6 967	2 260	8 926	7 983	78 698	31 828	—	35 795	- 2 467	60 506	125 662	204 360	6
7 183	8 752	19 900	4 958	104 819	72 475	—	5 872	- 3 075	30 694	105 966	210 785	7
37	1 693	17 522	5 391	77 545	131 000	—	—	1 228	19 037	151 265	228 810	8
3 019	2 055	13 649	6 040	31 352	2 718	—	156 009	—	2 465	161 192	192 544	9
13 145	32 965	16 662	17 666	175 623	170 446	—	15 448	- 1 970	46 233	230 157	405 780	10
13 824	52 623	149 518	57 730	359 350	249 071	—	10 943	—	12 455	272 469	631 819	11
933	2 148	10 383	45 390	67 731	25 483	326 190	—	—	565	352 238	419 969	12
94 056	133 772	266 741	185 054	1 664 550	836 880	326 190	309 970	-11 670	448 660	1 910 030	3 574 580	13
—	319	6 980	12 481	19 780	64 330	—	16 920	—	350	81 600	101 380	14
94 056	134 091	273 721	197 535	1 684 330	901 210	326 190	326 890	-11 670	449 010	1 991 630	3 675 960	15
5 544	33 095	72 810	14 268	201 110	x	x	x	x	x	x	x	16
1 905	-4 543	15 636	257	56 280	x	x	x	x	x	x	x	17
67 615	156 719	102 134	205 780	900 370	x	x	x	x	x	x	x	18
22 588	70 620	150 763	—	323 970	x	x	x	x	x	x	x	19
97 652	255 891	341 343	220 305	1 481 730	x	x	x	x	x	x	x	20
191 708	389 982	615 064	417 840	3 166 060	x	x	x	x	x	x	x	21
836	15 798	16 755	2 129	408 520	x	x	x	x	x	x	x	22
192 544	405 780	631 819	419 969	3 574 580	x	x	x	x	x	x	x	23

über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nicht-abzugsfähige Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die Bruttowertschöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen

(Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen. Weitere Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen enthält das Heft »Input-Output-Tabellen 1982« in Reihe 2 der Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

1) Einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter.

24 Zahlungsbilanz

24.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 24.1 und 24.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung würden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem

Ausland auf S. 574 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Herstellungsländern (Einfuhr) und Verbrauchsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	405 955	411 140	461 473	510 430	341 878	353 905	396 159	425 468
Dienstleistungsverkehr	118 475	120 566	132 200	140 941	147 176	142 361	148 085	156 211
Reiseverkehr	13 066	13 890	15 667	17 372	39 260	38 649	40 099	42 982
Seefrachten ²⁾	8 257	7 287	7 624	8 224	7 196	7 488	8 392	8 199
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 414	1 448	1 658	1 745	2 484	2 676	2 892	2 974
Sonstige Frachten	1 867	1 946	2 172	2 172	214	374	449	391
Personenbeförderung	4 824	5 016	5 783	5 977	4 519	4 667	5 324	5 700
Hafendienste ³⁾	5 229	4 946	5 148	5 783	6 468	6 195	6 680	6 941
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	929	698	750	1 144	1 283	1 146	1 333	1 384
Versicherungen	4 519	4 079	4 806	4 729	5 374	5 280	6 269	6 398
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 191	2 461	2 784	3 127	9 423	8 808	9 334	10 654
Lizenzen und Patente	1 361	1 507	1 651	1 809	2 702	3 010	3 165	3 552
Kapitalerträge	31 224	33 507	37 757	40 329	35 084	30 299	32 141	35 062
Arbeitsentgelte ⁵⁾	4 992	5 043	5 141	5 313	8 132	8 578	9 525	9 619
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	12 171	9 659	9 254	8 543	10 299	8 935	6 761	6 587
Regierung	1 498	1 370	989	1 109	3 145	3 360	2 660	2 374
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	15 111	16 763	19 325	21 481	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	9 824	10 947	11 694	12 082	11 593	12 896	13 060	13 394
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	13 057	15 848	16 743	17 070	38 566	40 715	46 279	47 899
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	7 650	7 700	8 300	7 800
Andere private Übertragungen	1 933	1 953	2 325	2 671	4 991	5 314	5 363	7 662
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 732	1 717	1 629	1 591
Europäische Gemeinschaften	7 601	10 388	10 950	10 777	15 131	16 480	18 407	18 956
Sonstige internationale Organisationen	8	3	2	3	1 548	1 606	1 630	1 732
Andere staatliche Übertragungen	3 514	3 504	3 465	3 620	7 513	7 898	10 951	10 156
Insgesamt	537 487	547 554	610 416	668 441	527 620	536 981	590 523	629 578
Saldo der Leistungsbilanz	+ 9 866	+10 573	+19 893	+38 863	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Langfristiger Kapitalverkehr ⁷⁾	+14 172	+29 480	+26 311	+52 658	+29 060	+36 526	+41 979	+ 59 128
Unternehmen und private Haushalte	+ 5 986	+ 8 045	+ 5 964	+12 189	+21 605	+21 287	+27 730	+ 39 158
Staat	+12 249	+18 167	+11 494	+21 874	+ 4 652	+ 6 777	+ 6 929	+ 6 256
Geschäftsbanken	- 4 063	+ 3 269	+ 8 853	+18 596	+ 2 803	+ 8 462	+ 7 320	+13 713
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+13 763	- 4 305	+22 596	+ 3 729	+ 3 258	+ 4 285	+39 221	+ 44 254
Unternehmen und private Haushalte	+ 8 759	+ 1 607	+ 6 130	- 1 531	+ 7 080	+ 8 711	+21 028	+11 428
Staat	+ 1 214	- 2 350	- 1 343	- 462	+ 477	+ 913	+ 437	- 593
Geschäftsbanken	+ 3 790	- 3 562	+17 809	+ 5 722	- 4 299	- 5 339	+17 756	+33 419
Deutsche Bundesbank ⁸⁾	—	—	—	—	+ 2 667	- 1 644	- 981	- 1 261
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ⁹⁾	- 411	+ 2 430	+ 2 118	- 3 104	—	—	—	—
Insgesamt	+27 525	+27 605	+51 025	+53 284	+34 985	+39 167	+80 219	+102 120
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	+ 7 460	+11 562	+29 194	+ 48 836
Ungeklärte Beträge¹⁰⁾	—	—	—	—	+ 2 405	- 989	- 9 300	- 9 974

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern.

2) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden.

3) bis 7) siehe S. 572 und 8) bis 10) S. 573.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1985*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁴⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organi-sationen ⁶⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (fob-Werte)¹⁾	510 430	234 582	103 407	28 865	54 126	23 414	25 360	40 676	—	0
Dienstleistungen	140 941	44 583	19 442	3 776	39 926	8 013	8 809	12 977	3 332	83
Reiseverkehr	17 372	7 839	5 060	70	2 194	954	393	788	—	74
Seefrachten ²⁾	8 224	2 953	1 032	270	1 416	851	351	1 352	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 745	857	336	87	176	76	83	130	—	—
Sonstige Frachten	2 172	514	482	61	375	271	91	376	—	—
Personenbeförderung	5 977	1 347	1 077	119	1 226	699	554	955	—	—
Hafendienste ³⁾	5 783	2 227	980	666	925	210	189	587	—	—
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	1 144	416	313	88	79	35	126	87	—	0
Versicherungen	4 729	1 985	700	28	1 323	317	120	256	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 127	1 316	653	90	291	367	83	321	—	7
Lizenzen und Patente	1 809	397	378	47	493	278	27	189	—	—
Kapitalerträge	40 329	11 295	4 005	1 737	11 437	2 407	1 536	5 044	2 866	2
Arbeitsentgelte ⁵⁾	5 313	1 794	1 345	38	1 247	212	318	359	—	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	8 543	1 127	626	149	297	269	4 448	1 627	—	—
Regierungseinnahmen	1 109	228	58	21	93	96	33	114	466	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	21 481	4 229	—	—	16 798	454	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	12 082	6 059	2 397	304	1 556	517	457	793	—	0
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	17 070	13 676	1 450	22	1 411	204	145	160	3	0
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	521	271	198	0	18	14	2	18	—	—
Andere private Übertragungen	2 150	793	421	17	643	123	73	80	0	—
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	10 780	10 777	—	—	—	—	—	—	3	—
Andere staatliche Übertragungen	3 620	1 835	831	4	751	66	70	62	—	0
Insgesamt	668 441	292 841	124 299	32 663	95 463	31 631	34 314	53 813	3 335	83
Saldo der Leistungsbilanz	+38 863	- 2 179	+ 5 976	+3 704	+43 497	-4 932	- 357	-7 001	+647	-491
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁷⁾	+52 658	+27 072	+18 192	- 27	+ 2 103	+2 343	-2 746	+5 995	-274	+ 0
Zugang	215 938	115 934	50 137	575	9 458	4 911	15 021	19 045	854	3
Abgang	163 279	88 862	31 945	602	7 356	2 567	17 767	13 049	1 129	2
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 3 729	+ 2 482	- 3 061	- 209	+ 2 648	+ 385	- 222	+1 006	-145	+845
Unternehmen und private Haushalte	- 1 531	- 1 962	- 331	- 5	+ 540	- 296	- 161	- 139	+ 10	+813
Staat	- 462	- 452	- 30	—	—	+ 0	—	+ 20	—	—
Geschäftsbanken	+ 5 722	+ 4 896	- 2 700	- 204	+ 2 108	+ 681	- 61	+1 125	-155	+ 32
Deutsche Bundesbank ⁸⁾	- 3 104	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+53 284									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) und 2) siehe S. 571.

3) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

4) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

5) Einschl. Arbeitsentgelten von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen

sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

6) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

7) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 24.3.

8) bis 16) siehe S. 573.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1985*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ¹²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁴⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁵⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹¹⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (fob-Werte)¹⁾	425 468	206 381	67 069	24 960	31 538	29 878	25 266	40 376	—	0
Dienstleistungen	156 211	62 225	41 442	3 465	17 895	5 899	9 077	15 180	921	108
Reiseverkehr	42 982	18 300	18 939	835	1 365	711	411	2 319	—	103
Seefrachten ²⁾	8 199	2 064	1 112	398	1 203	1 184	299	1 939	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 974	2 193	668	113	0	0	0	—	—	0
Sonstige Frachten	391	195	78	14	38	10	12	44	—	0
Personenbeförderung	5 700	1 664	1 338	315	969	450	225	739	—	—
Hafendienst ³⁾	6 941	2 938	772	169	1 411	442	181	1 028	—	—
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	1 384	378	301	42	71	81	9	503	—	0
Versicherungen	6 398	2 906	1 187	60	1 266	410	110	458	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	10 654	3 423	2 681	191	838	480	986	2 054	—	0
Lizenzen und Patente	3 552	848	618	17	1 984	75	0	9	—	—
Kapitalerträge	35 062	15 292	7 116	301	4 219	980	3 945	2 938	267	4
Arbeitsentgelte ⁵⁾	9 619	4 772	1 917	51	2 054	241	220	365	—	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 587	1 422	1 025	215	338	187	2 191	1 210	—	0
Regierungsausgaben	2 374	524	196	46	581	104	52	217	654	—
Andere Dienstleistungen	13 394	5 305	3 494	700	1 557	546	436	1 357	—	0
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	47 899	26 414	9 812	535	2 534	785	328	5 258	1 767	467
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 961	290	359	244	251	174	88	1 154	32	371
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 800	1 870	5 510	—	45	25	—	275	—	75
Andere private Übertragungen	4 701	2 882	669	160	497	145	96	250	2	—
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 591	368	82	1	446	98	2	595	—	—
Internationale Organisationen	20 688	18 956	—	—	—	—	—	—	1 732	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	5 082	1 167	2 256	103	694	262	8	592	0	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	2 537	11	46	19	0	1	127	2 312	—	21
Andere staatliche Übertragungen	2 537	871	890	8	601	80	7	80	—	0
Insgesamt	629 578	295 020	118 323	28 960	51 967	36 562	34 671	60 814	2 688	575
Kapitalbilanz										
Veränderung der Ansprüche										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁷⁾	+ 59 128	+18 114	+7 701	+432	+14 479	+8 113	- 56	+7 971	+2 373	+ 1
Zugang	251 902	60 249	25 411	5 541	59 300	50 039	3 779	30 246	17 333	4
Abgang	192 775	42 135	17 709	5 109	44 821	41 925	3 834	22 276	14 961	3
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 44 254	+30 642	+2 351	+ 14	+ 1 056	+3 818	-431	+3 225	+ 5	+3 574
Unternehmen und private Haushalte	+ 11 428	+ 5 653	+ 20	+ 19	+ 875	+ 265	+ 84	+ 388	—	+4 124
Staat	- 593	+ 54	+ 52	—	- 762	- 1	—	+ 64	—	—
Geschäftsbanken	+ 33 419	+24 935	+2 279	- 5	+ 943	+3 554	-515	+2 773	+ 5	- 550
Deutsche Bundesbank ⁸⁾	- 1 261									
Insgesamt	+102 120									
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	+ 48 836									
Ungeklärte Beträge¹⁰⁾	- 9 974									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) und 7) siehe S. 571 und 1) bis 7) S. 572.

8) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und der Veränderungen der Reserveposition im IWF.

9) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

10) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

11) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — Ohne Portugal und Spanien, die seit

1. 1. 1986 Vollmitglieder der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Andere europäische Länder« nachgewiesen.

12) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer.

13) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

14) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika einschl. Namibia.

15) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 24.4, S. 575.

16) Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

24.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

24.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1981	1982	1983	1984	1985	1981	1982	1983	1984	1985
Beteiligungen ¹⁾	15 348	13 097	14 353	15 013	17 150	6 091	6 345	6 224	5 596	5 724
Dividendenwerte ²⁾	9 539	7 524	22 726	22 817	32 038	9 709	7 125	18 108	22 789	27 909
Festverzinsliche Wertpapiere	36 658	74 601	76 254	106 770	158 744	30 455	63 618	70 511	91 060	131 288
Kredite und Darlehen ³⁾	41 750	38 100	35 834	36 664	39 280	32 112	29 435	21 122	22 403	26 120
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	3 828	2 794	4 949	4 226	4 691	1 353	534	1 625	1 663	1 734
Insgesamt	107 124	136 117	154 115	185 490	251 902	79 719	107 057	117 589	143 511	192 775

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1984										
Beteiligungen ¹⁾	3 998	1 677	3 926	2 996	2 416	1 034	569	956	1 669	1 367
Dividendenwerte ²⁾	2 546	1 514	10 025	639	8 094	2 918	1 160	10 155	647	7 908
Festverzinsliche Wertpapiere	22 828	9 415	20 834	16 927	36 766	19 049	7 572	16 311	16 221	31 908
Kredite und Darlehen ³⁾	11 086	3 034	2 180	9 093	11 272	7 888	3 228	799	4 302	6 186
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	770	974	258	126	2 098	76	504	72	59	952
Insgesamt	41 227	16 614	37 223	29 780	60 645	30 965	13 034	28 293	22 898	48 321
1985										
Beteiligungen ¹⁾	4 622	1 273	7 771	1 275	2 208	2 159	320	853	894	1 499
Dividendenwerte ²⁾	6 033	4 962	11 093	708	9 242	5 001	2 956	8 971	778	10 202
Festverzinsliche Wertpapiere	34 157	14 610	38 667	16 787	54 522	27 453	10 826	33 373	15 220	44 414
Kredite und Darlehen ³⁾	14 852	3 944	1 253	10 997	8 234	7 479	3 567	1 458	5 327	8 289
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	584	622	516	480	2 487	43	41	167	56	1 427
Insgesamt	60 249	25 411	59 300	30 246	76 693	42 135	17 709	44 821	22 276	65 832

24.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1981	1982	1983	1984	1985	1981	1982	1983	1984	1985
Beteiligungen ¹⁾	7 801	9 411	10 531	7 856	7 258	7 031	7 410	5 948	4 703	4 224
Dividendenwerte ²⁾	8 976	7 852	18 543	19 435	57 800	6 511	7 349	15 763	15 807	47 164
Festverzinsliche Wertpapiere	8 429	16 417	27 707	48 827	96 304	9 881	14 145	16 907	34 979	64 845
Kredite und Darlehen ³⁾	66 833	63 334	73 560	68 039	54 543	33 349	53 831	62 076	62 336	46 906
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	181	102	44	149	32	187	209	212	170	140
Insgesamt	92 220	97 116	130 386	144 307	215 938	56 960	82 943	100 906	117 996	163 279

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1984										
Beteiligungen ¹⁾	3 482	1 499	1 704	615	555	1 543	1 031	1 784	146	199
Dividendenwerte ²⁾	8 274	4 894	1 272	1 394	3 601	5 863	4 077	933	1 413	3 521
Festverzinsliche Wertpapiere	34 136	8 016	1 524	3 136	2 015	26 951	3 943	1 266	1 358	1 462
Kredite und Darlehen ³⁾	36 991	14 134	1 529	5 776	9 609	36 864	10 053	1 221	5 006	9 192
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	94	11	1	2	41	40	70	32	3	24
Insgesamt	82 976	28 555	6 031	10 924	15 821	71 261	19 173	5 237	7 926	14 396
1985										
Beteiligungen ¹⁾	2 691	1 590	1 707	605	666	1 241	1 150	1 663	69	101
Dividendenwerte ²⁾	24 460	18 627	3 433	3 092	8 189	17 614	15 061	2 462	3 336	8 692
Festverzinsliche Wertpapiere	59 440	21 971	2 743	7 207	4 944	46 817	8 654	2 353	4 428	2 593
Kredite und Darlehen ³⁾	29 330	7 935	1 573	8 140	7 565	23 168	7 010	860	5 211	10 657
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	13	14	2	0	1	22	71	17	6	23
Insgesamt	115 934	50 137	9 458	19 045	21 364	88 862	31 945	7 356	13 049	22 067

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien.

2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 24.2, Fußnoten 1¹⁾) bis 1⁵⁾).

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den

OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

24.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Öffentliche Leistungen	65 750	7 620	8 704	8 970	9 657	10 747	11 356	10 782
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit ¹⁾	57 359	6 476	7 192	7 654	8 116	7 916	8 657	8 317
Bilateral ²⁾	42 249	4 219	5 074	5 502	5 368	5 315	5 826	5 736
Zuschüsse	20 897	4 098	3 050	3 227	3 252	3 569	4 198	3 905
Technische Zusammenarbeit ²⁾	13 858	1 799	1 986	2 114	2 130	2 496	2 576	2 671
Sonstige Zuschüsse ³⁾	7 039	2 299 ³⁾	1 064	1 113	1 122	1 073	1 622	1 234
Kredite und sonstige Kapitaleleistungen	21 352	1 215 ³⁾	2 024	2 275	2 116	1 746	1 628	1 831
Multilateral ⁴⁾	15 110	2 257	2 118	2 152	2 748	2 601	2 831	2 581
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	2 291	292	307	358	360	382	387	381
die Europäischen Gemeinschaften ⁵⁾	5 211	849	987	915	992	1 210	1 185	1 023
sonstige Einrichtungen	476	23	27	89	52	71	36	67
Kapitalanteile / Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe ⁶⁾	5 647	946	680	716	1 075	660	955	914
regionalen Entwicklungsbanken	1 101	134	112	77	280	287	281	210
Kredite	384	13	5	- 3	- 11	- 9	- 13	- 14
Sonstige öffentliche Leistungen ⁷⁾	8 391	1 144	1 512	1 316	1 541	2 831	2 699	2 465
Bilateral ²⁾	5 655	1 149	1 512	1 362	1 523	2 859	2 731	2 474
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	4 000	344	695	1 462	1 078	1 146	798	789
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	1 477	760	756	- 118	400	1 692	1 894	1 641
Darlehen der deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit	178	45	61	18	45	21	39	44
Multilateral ¹⁰⁾	2 736	- 5	-	- 46	18	- 28	- 32	- 9
Private Leistungen	85 086	11 688	9 580	7 932	8 247	7 769	5 561	6 345
Private Entwicklungshilfe ¹¹⁾	4 766	764	839	949	947	1 088	1 247	1 183
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	80 320	10 924	8 741	6 983	7 300	6 681	4 314	5 162
Bilateral ²⁾	66 697	8 462	7 958	6 074	6 244	5 722	3 194	4 141
Direktinvestitionen		2 867	3 056	2 411	2 154	2 009	- 422	892
Neuanlagen		2 567	2 806	2 341	2 124	1 939	- 572	1 394
Reinvestierte Gewinne		300	250	70	30	70	150	- 502
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		3 073	2 797	3 235	4 174	2 358	2 926	2 105
Private Exportkredite	21 060	2 522	2 105	428	- 84	1 355	690	1 144
Multilateral ¹²⁾	13 623	2 462	783	909	1 056	959	1 120	1 021
Insgesamt	150 836	19 308	18 284	16 902	17 904	18 516	16 917	17 127

* Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

¹⁾ Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

²⁾ Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

³⁾ Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Leistungen für Studenten, Praktikanten, Fachkräfte und Entwicklungshelfer; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

⁴⁾ Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit sowie für Nahrungsmittelhilfe, Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

⁵⁾ Infolge Schuldenerlasses an Least Developed Countries (LLDC) Umbuchung früher gewährter Kredite auf Zuschüsse und Gegenbuchung bei Krediten als Rückzahlung in Höhe von rd. 1,5 Mrd. DM.

⁶⁾ Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbank, UN, EG) erbracht werden.

⁷⁾ Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms.

⁸⁾ Weltbank, Internationale Finanzkooperation und Internationale Entwicklungsorganisation.

⁹⁾ Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen von Official Development Assistance (ODA) nicht erfüllen.

¹⁰⁾ Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

¹¹⁾ Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

¹²⁾ Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

24.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1983	190,0	99,6	90,4	1983	25,4	21,7	3,7
1984	143,4	114,9	28,5	1984	34,5	24,4	10,0
1985	203,7	104,7	99,0	1985	33,4	25,2	8,2
1950 bis 1985	7 263,0	1 887,3	5 375,6	1950 bis 1985	654,6	323,9	330,7
darunter:				Kenia			
Griechenland				1983	110,9	58,7	52,2
1983	13,8	19,6	- 5,8	1984	106,9	46,3	60,6
1984	19,8	30,9	-11,1	1985	101,6	55,6	45,9
1985	20,1	31,4	-11,3	1950 bis 1985	1 079,1	570,6	508,5
1950 bis 1985	642,0	420,0	222,0	Mali			
Jugoslawien				1983	43,8	43,8	—
1983	- 1,5	5,3	- 6,8	1984	54,9	54,9	—
1984	-14,3	5,8	-20,1	1985	82,5	82,5	—
1985	5,4	5,5	- 0,1	1950 bis 1985	688,1	687,6	0,5
1950 bis 1985	1 291,7	87,8	1 203,9	Marokko			
Malta				1983	39,2	15,5	23,7
1983	3,3	3,6	- 0,3	1984	92,0	16,4	75,6
1984	0,8	0,5	0,2	1985	81,3	20,4	60,9
1985	2,2	0,4	1,8	1950 bis 1985	1 161,4	279,2	882,1
1950 bis 1985	52,7	18,4	34,3	Niger			
Portugal				1983	70,5	70,5	—
1983	53,0	28,2	24,7	1984	41,0	41,0	—
1984	85,2	28,8	56,4	1985	64,4	64,4	—
1985	64,0	27,3	36,7	1950 bis 1985	639,8	638,3	1,5
1950 bis 1985	408,3	204,1	204,2	Ruanda			
Turkei				1983	60,7	60,7	—
1983	109,6	38,6	71,0	1984	57,3	57,3	—
1984	50,3	45,0	5,4	1985	69,4	69,4	—
1985	112,0	36,9	75,1	1950 bis 1985	484,7	483,3	1,5
1950 bis 1985	4 130,4	562,9	3 567,5	Sambia			
Afrika				1983	63,9	26,1	37,8
1983	2 128,3	1 416,6	711,7	1984	54,7	28,2	26,4
1984	2 177,3	1 447,6	729,7	1985	55,1	35,7	19,4
1985	2 281,6	1 999,5	282,1	1950 bis 1985	525,0	271,5	253,5
1950 bis 1985	23 195,1	14 944,5	8 250,6	Simbabwe			
darunter:				1983	87,1	34,0	53,0
Ägypten				1984	75,8	37,3	38,5
1983	247,8	46,8	201,0	1985	80,3	34,5	45,8
1984	395,2	53,5	341,7	1950 bis 1985	391,0	178,7	212,3
1985	386,8	54,7	332,1	Somalia			
1950 bis 1985	3 075,6	695,3	2 380,2	1983	64,2	64,2	—
Botsuana				1984	50,4	50,3	0,0
1983	51,5	51,5	—	1985	60,8	60,8	0,0
1984	36,9	36,9	—	1950 bis 1985	566,4	566,6	- 0,2
1985	38,8	38,8	—	Sudan			
1950 bis 1985	302,6	301,8	0,8	1983	172,5	163,9	8,6
Burkina Faso¹⁾				1984	135,6	142,0	- 6,4
1983	38,1	38,1	—	1985	208,2	209,9	- 1,7
1984	32,7	32,7	—	1950 bis 1985	1 425,7	1 414,8	10,9
1985	34,9	34,9	—	Tansania			
1950 bis 1985	533,5	532,3	1,2	1983	92,7	92,7	—
Burundi				1984	141,9	141,8	0,1
1983	50,5	50,5	—	1985	96,8	95,4	1,4
1984	40,3	40,3	—	1950 bis 1985	1 426,6	1 412,5	14,1
1985	37,1	37,1	—	Togo			
1950 bis 1985	271,9	270,3	1,6	1983	33,1	19,3	13,9
Elfenbeinküste				1984	32,5	21,1	11,4
1983	50,6	14,5	36,0	1985	41,4	323,1	-281,7
1984	49,6	16,2	33,4	1950 bis 1985	621,7	600,3	21,4
1985	41,1	16,7	24,4	Tunesien			
1950 bis 1985	479,6	202,1	277,5	1983	129,5	18,7	110,8
Ghana				1984	67,4	20,7	46,6
1983	48,8	23,7	25,1	1985	53,3	20,2	33,1
1984	30,8	24,9	5,9	1950 bis 1985	1 441,8	360,5	1 081,3
1985	48,8	23,6	25,2				
1950 bis 1985	794,1	376,8	417,4				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.
 **) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 575.

1) Ehem. Obervolta.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

24.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Indonesien			
1983	79,0	31,2	47,8	1983	218,4	79,9	138,5
1984	74,2	30,7	43,6	1984	264,4	80,4	184,1
1985	58,9	32,3	26,6	1985	255,7	77,9	177,9
1950 bis 1985	699,5	356,7	342,7	1950 bis 1985	3 029,6	871,3	2 158,3
Amerika				Iran			
1983	641,4	470,2	171,1	1983	97,2	102,0	- 4,8
1984	552,4	448,9	103,5	1984	3,1	15,3	-12,2
1985	619,4	508,7	110,7	1985	4,9	11,6	- 6,8
1950 bis 1985	8 250,6	5 797,6	2 453,0	1950 bis 1985	469,5	422,9	46,6
darunter:				Israel			
Argentinien				1983	125,7	21,0	104,7
1983	42,8	30,0	12,8	1984	153,0	26,2	126,7
1984	28,1	28,2	- 0,1	1985	75,9	28,5	47,4
1985	37,2	37,3	- 0,1	1950 bis 1985	6 033,3	3 700,7	2 332,6
1950 bis 1985	607,5	431,4	176,1	Jordanien			
Brasilien				1983	36,7	24,4	12,3
1983	105,6	80,6	24,9	1984	26,7	22,8	3,9
1984	99,8	80,0	19,8	1985	56,3	22,6	33,7
1985	105,0	81,6	23,4	1950 bis 1985	708,3	283,0	425,3
1950 bis 1985	1 666,8	1 032,8	634,0	Korea, Republik			
Chile				1983	63,6	29,9	33,6
1983	29,3	37,0	- 7,7	1984	53,0	27,9	25,2
1984	31,2	36,4	- 5,1	1985	29,0	27,9	1,1
1985	44,7	47,6	- 2,9	1950 bis 1985	774,3	363,9	410,4
1950 bis 1985	640,3	596,8	43,5	Pakistan			
Kolumbien				1983	23,1	26,3	- 3,2
1983	36,5	36,7	- 0,2	1984	98,5	32,1	66,3
1984	33,8	36,1	- 2,4	1985	217,7	68,5	149,2
1985	47,8	34,7	13,1	1950 bis 1985	2 376,2	536,7	1 839,6
1950 bis 1985	668,0	465,7	202,3	Philippinen			
Mexiko				1983	90,4	30,7	59,7
1983	71,7	26,4	45,3	1984	50,4	35,7	14,7
1984	19,2	21,1	- 1,9	1985	52,5	41,2	11,3
1985	20,8	25,9	- 5,1	1950 bis 1985	495,1	356,9	138,2
1950 bis 1985	416,4	298,8	117,6	Sri Lanka			
Peru				1983	108,8	22,2	86,6
1983	105,7	60,7	44,9	1984	96,0	21,2	74,8
1984	100,3	55,9	44,4	1985	157,7	20,6	137,1
1985	104,6	61,2	43,4	1950 bis 1985	958,7	355,9	602,8
1950 bis 1985	1 154,0	673,5	480,5	Syrien			
Asien				1983	47,5	9,1	38,4
1983	1 915,2	747,4	1 167,8	1984	10,0	6,2	3,8
1984	1 641,9	749,4	892,5	1985	6,3	4,8	1,4
1985	1 982,9	821,0	1 161,8	1950 bis 1985	380,7	126,4	254,3
1950 bis 1985	28 927,4	13 934,1	14 993,3	Thailand			
darunter:				1983	60,5	41,3	19,2
Bangladesch				1984	74,3	52,5	21,8
1983	90,1	90,1	—	1985	94,7	62,4	32,3
1984	131,2	131,2	—	1950 bis 1985	856,3	477,6	378,7
1985	137,2	137,2	—	Ozeanien			
1950 bis 1985	2 064,6	2 062,1	2,5	1983	13,7	13,0	0,7
Birma				1984	33,6	15,3	18,2
1983	192,4	14,5	177,9	1985	19,2	18,4	0,8
1984	71,5	19,4	52,1	1950 bis 1985	185,2	116,1	69,1
1985	191,2	22,3	168,9	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1985	1 006,4	177,6	828,8	1983	479,9	505,9	-26,1
China, Volksrepublik				1984	767,1	793,1	-26,1
1983	247,2	32,2	215,0	1985	719,2	745,3	-26,1
1984	163,6	45,4	118,1	1950 bis 1985	5 731,9	5 611,3	120,5
1985	287,1	60,7	226,4	Insgesamt			
1950 bis 1985	876,7	199,9	676,9	1983	5 368,4	3 252,6	2 115,8
Indien				1984	5 315,6	3 569,2	1 746,5
1983	357,9	77,7	280,2	1985	5 826,1	4 197,7	1 628,4
1984	270,8	75,0	195,8	1950 bis 1985	73 553,2	42 291,0	31 262,2
1985	254,6	80,8	173,7				
1950 bis 1985	5 875,7	1 372,5	4 503,1				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 1) und 2) auf S. 575.

24.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine

Beteiligung von 25 % des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

24.5.1 Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland*)

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1981	1982	1983	1984	1985	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
						Vereinigte Staaten	Schweiz	Niederlande	Großbrit. u. Nordirl.	Frankreich	Japan
Bergbau ¹⁾	240	214	135	105	245	127	. ²⁾	59	—	. ²⁾	—
Verarbeitendes Gewerbe	42 627	42 358	44 884	45 043	45 259	24 380	6 286	4 149	4 112	1 621	468
Chemische Industrie	6 827	7 256	7 544	8 486	9 122	3 460	1 660	719	1 648	350	15
Mineralölverarbeitung	8 092	8 179	7 843	7 900	7 808	4 530	125	1 792	. ²⁾	. ²⁾	—
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	1 823	1 873	1 684	1 647	1 899	728	484	64	251	106	73
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	998	953	978	995	969	295	93	7	341	70	. ²⁾
Eisen- und Stahlerzeugung ³⁾	2 175	1 174	1 075	967	1 000	129	81	249	5	259	—
Maschinenbau	3 388	3 180	3 628	3 583	3 281	1 323	822	287	91	80	77
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3 696	4 257	4 679	5 199	5 414	5 103	111	97	. ¹⁾	. ²⁾	. ²⁾
Straßenfahrzeugbau	3 784	4 335	5 187	3 630	2 713	2 150	98	11	. ²⁾	105	—
Elektrotechnik	3 508	3 551	4 053	4 481	4 866	2 797	1 004	271	57	285	241
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁴⁾	1 765	1 931	2 304	2 421	2 527	1 717	353	126	103	109	21
Ernährungsgewerbe	2 710	2 732	2 775	2 507	2 471	1 035	762	227	127	83	—
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	3 861	2 937	3 134	3 227	3 189	1 113	693	299	139	166	—
Baugewerbe	188	202	206	256	287	. ²⁾	. ²⁾	31	10	. ²⁾	. ²⁾
Handel	12 017	12 472	14 238	15 476	14 957	2 527	1 564	1 143	882	1 657	3 200
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	618	753	829	862	973	129	202	161	61	117	9
Kreditinstitute ⁵⁾	4 953	5 428	5 817	6 361	7 198	2 163	170	890	410	559	1 509
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	9 815	10 716	10 654	12 212	14 448	3 673	3 006	2 297	1 785	1 383	. ²⁾
Sonstige Dienstleistungen ⁶⁾	3 827	3 712	3 834	3 949	4 358	976	1 285	210	775	243	73
Sonstige Unternehmen ⁷⁾	454	504	509	527	561	. ²⁾	136	207	5	24	—
Insgesamt	74 739	76 359	81 106	84 791	88 286	34 087	12 729	9 147	8 040	5 610	5 291

*) Im Unterschied zu früheren Veröffentlichungen wurde auf eine zusammenfassende Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland wegen vermutlich zunehmender Doppelzählungen verzichtet.

¹⁾ Einschl. Mineralölgewinnung.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

³⁾ Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

⁴⁾ Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

⁵⁾ Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

⁶⁾ Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

⁷⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

24.5 Direktinvestitionen

24.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1981	1982	1983	1984	1985	darunter Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjekts					
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
Industrialisierte westliche Länder . . .	78 086	82 972	95 426	114 457	119 021	21 009	4 810	9 011	28 256	7 085	7 649
EG-Länder ¹⁾	30 404	32 086	34 696	41 868	45 436	6 547	1 575	2 325	12 859	5 701	2 893
Belgien	3 287	3 700	3 687	4 255	4 781	1 778	50	341	1 005	68	18
Dänemark	752	713	782	813	869	135	69	31	461	—	10
Frankreich	8 701	8 668	8 940	10 137	11 711	1 709	693	478	5 065	385	202
Griechenland	524	651	548	539	535	72	.. ²⁾	63	163	.. ²⁾	.. ²⁾
Großbritannien und Nordirland	3 813	4 348	5 141	5 755	7 059	1 098	320	402	2 638	774	75
Irland	473	529	572	546	554	.. ²⁾	45	116	58	—	.. ²⁾
Italien	2 897	2 891	3 617	5 706	5 522	610	247	588	1 929	.. ²⁾	611
Luxemburg	5 126	5 760	5 877	7 088	7 200	.. ²⁾	.. ²⁾	14	57	4 277	217
Niederlande	4 831	4 826	5 532	7 029	7 205	1 048	129	292	1 483	156	1 753
Übrige europäische Länder	14 718	14 323	15 913	17 888	18 731	2 382	793	2 221	4 336	661	750
darunter:											
Norwegen	342	391	461	580	662	—	3	171	114	—	—
Österreich	3 429	3 433	3 753	4 100	4 569	396	206	582	1 274	17	96
Portugal	379	351	392	457	452	41	63	137	114	—	—
Schweden	675	610	630	701	765	42	21	123	429	—	—
Schweiz	5 390	5 334	6 016	6 557	6 730	239	294	428	1 713	533	646
Spanien	3 843	3 439	3 836	4 580	4 720	1 531	201	653	568	111	8
Kanarische Inseln	195	221	230	247	211	—	—	—	4	—	—
Turkei	194	251	273	328	303	111	—	.. ²⁾	9	—	—
Außereuropäische industrialisierte Länder	32 964	36 563	44 817	54 701	54 854	12 080	2 442	4 465	11 061	723	4 006
darunter:											
Australien	1 291	1 386	1 601	1 956	1 909	353	70	133	637	.. ²⁾	118
Japan	1 296	1 369	1 749	1 955	2 166	601	99	74	1 127	83	—
Kanada	2 752	3 284	4 015	4 893	4 719	357	118	128	875	.. ²⁾	335
Sudafrika	1 861	2 095	2 484	2 035	1 181	167	115	114	190	—	7
Vereinigte Staaten	25 721	28 380	34 906	43 785	44 798	10 591	2 040	4 016	8 165	533	3 546
Entwicklungsländer ³⁾	15 324	16 119	16 884	20 855	18 983	3 423	1 312	1 906	1 280	1 964	331
in Afrika	1 113	1 298	1 480	1 644	1 537	71	67	32	171	—	.. ²⁾
dar. Ägypten	441	695	908	1 041	855	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	—	—
in Amerika	12 143	12 594	12 839	16 152	14 504	2 988	1 154	1 567	655	1 024	204
darunter:											
Argentinien	1 004	1 194	1 418	1 757	1 606	463	155	191	33	.. ²⁾	.. ²⁾
Brasilien	6 930	7 991	7 326	8 688	8 180	1 679	957	1 192	213	.. ²⁾	81
Mexiko	1 654	635	903	1 135	987	425	33	130	15	—	10
in Asien und Ozeanien	2 068	2 227	2 565	3 059	2 942	364	91	307	454	940	.. ²⁾
darunter:											
Hongkong	374	435	444	536	586	.. ²⁾	.. ²⁾	13	165	300	.. ²⁾
Indien	244	281	320	358	354	116	55	51	7	.. ²⁾	—
Singapur	750	825	921	1 017	953	.. ²⁾	25	121	163	542	—
OPEC-Länder	3 013	3 269	3 707	4 179	2 445	280	.. ²⁾	.. ²⁾	190	.. ²⁾	—
darunter:											
Algerien	388	408	381	486	272	—	—	—	.. ²⁾	—	—
Iran	422	409	374	462	67	24	.. ²⁾	.. ²⁾	-14)	—	—
Libyen	198	258	271	313	262	—	—	—	.. ²⁾	—	—
Nigeria	1 110	1 285	1 492	1 610	706	24	—	.. ²⁾	106	—	—
Venezuela	267	205	201	217	169	85	.. ²⁾	31	19	—	—
Staatshandelsländer	22	25	34	46	110	5	.. ²⁾	.. ²⁾	6	.. ²⁾	—
Regional nicht aufteilbar ⁵⁾	5 473	6 849	7 446	6 068	7 235	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	101 918	109 234	123 497	145 605	147 794	24 717	6 157	11 019	29 732	9 057	7 980

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.

4) Bei negativen Beträgen übersteigen die ausgewiesenen Verluste das eingesetzte Kapital.

5) Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

25 Umweltschutz

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 757 ff.).

Diese Angaben wurden in den letzten Jahren ergänzt um weitere umweltrelevante Informationen, wie z. B. Schadstoffemissionen, Waldschäden, schadstoffreduzierte Personenkraftwagen und Umweltschutzdelikte. Erstmals werden in diesem Jahr auch Angaben über die Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen nachgewiesen.

Investitionen für Umweltschutz

In der Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Sie wird ab 1975 jährlich durchgeführt.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes, Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

In dem Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner. Sie wurde von 1975

bis 1982 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei die Erhebung 1979 aufgrund einer Rechtsverordnung ein Jahr später erfolgte. Seit 1984 werden die Angaben in dreijährlichem Turnus erhoben.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung in der Weise aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Zu den Anlagen der Abfallbeseitigung gehören Deponien, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert, Müllverbrennungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt, und Kompostierungsanlagen, in denen Abfälle auf natürlichem Wege in Kompost umgewandelt werden.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche. Sie wurde von 1975 bis 1982 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei auch hier die Erhebung 1979 aufgrund einer Rechtsverordnung ein Jahr später erfolgte. Seit 1984 werden diese Angaben ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

Abfälle im Sinne der Erhebung sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

In den Tabellen werden Abfälle einschl. Rückständen aus Abfallvorbehandlung nachgewiesen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die in Tabelle 25.3 dargestellte wasserwirtschaftliche Bilanz (siehe hierzu auch »Wirtschaft und Statistik«, 6/1984, S. 497 ff.) umfaßt nur einen Teil der mit dem Wasserhaushalt und der Wasserwirtschaft verbundenen Fragen, nämlich die Wasserentnahme und -nutzung für Trinkwasser, Teile der landwirtschaftlichen Verwendung, Industrietätigkeit und Elektrizitätserzeugung sowie die Ableitung von Abwasser, also wichtige Aspekte der Mengenwirtschaft. Fragen des allgemeinen Wasserkreislaufs und Qualitätsprobleme bei der Gewinnung von Trinkwasser sind ausgeklammert.

Eine wasserwirtschaftliche Bilanz ist die quantitative Gegenüberstellung von Wasserentnahmen aus der Natur, des Wassereinsatzes, -verbrauchs und -bedarfs sowie der Abwassereinleitung in die Vorfluter für einen bestimmten Zeitraum (Kalenderjahr).

Es gilt folgende Bilanzgleichung:

Wasserentnahme

– ungenutzt abgeleitete Wassermengen

± Saldo der Wasserlieferungen (Bezüge und Abgaben) zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen

= Wassereinsatz

– Verbrauch

= Abwasseranfall

± Saldo der Abwasserlieferungen (Übernahme und Abgaben) zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen, einschl. Fremdwasser

= Abwasserableitung.

Die Angaben basieren überwiegend auf amtlichen Erhebungen. Daten für Wirtschaftsbereiche, die nicht in diese Erhebungen einbezogen sind, wurden unter teilweiser Verwendung der Ergebnisse anderer Stellen (Bundesministerium des Innern, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bundesverband der Deutschen Gas- und Wasserwirtschaft, Vereinigung Deutscher Elektrizitätswirtschaft) geschätzt.

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik bringt u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Unter **Wasserentnahme** wird die Gewinnung von Wasser aus oberirdischen Gewässern wie Flüssen, Seen oder Talsperren sowie aus Grundwasservorkommen verstanden.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser-
austritt, auch nach künstlicher Fassung.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage züsickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt und unterliegt deshalb in der Regel größeren Schwankungen der Temperatur, des Geruchs, des Geschmacks und/oder der chemischen und bakteriologischen Eigenschaften.

Als **Wassereinsatz** gilt diejenige Wassermenge, die tatsächlich im Betrieb oder Haushalt verwendet wird. Sie kann für einzelne Zwecke, nacheinander für verschiedene Zwecke oder in einem Kreislaufverfahren eingesetzt werden. Die entsprechend der Anzahl der Nutzungen mehrfach gezählten Mengen ergeben die Gesamtnutzung, eine theoretische Größe, die dem Wasserbedarf gleichgesetzt wird.

Als **Verbrauch** wird jener Anteil des Wassereinsatzes bezeichnet, der nach der Nutzung entweder verdunstet oder in die Produkte eingegangen ist.

Auf der **Abwasserseite** werden die nach dem Einsatz abzüglich des Verbrauchs angefallenen sowie abgeleiteten Abwassermengen dargestellt. Abgeleitetes Abwasser wird dem Naturkreislauf unbehandelt oder nach Behandlung zugeführt.

Bei der mechanischen Abwasserbehandlung werden Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffe des Abwassers auf mechanischem Wege, z. B. in Absetzbecken, entfernt.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 25.6 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird zum einen durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert, zum anderen durch die Festsetzung verbindlicher Abgasgrenzwerte für schadstoffreduzierte Fahrzeuge. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu § 47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenzwerte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreivegekatalsator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu § 47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51 607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Octanzahlen für unverbleiten Normal- und Superkraftstoff. Angaben über die Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff und den Inlandsabsatz enthält die Tabelle 25.7.

Die **Waldschäden** werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren an. Die Erhebungspunkte werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt. Ergänzend werden ab 1985 Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen (Tabelle 25.8) nachgewiesen.

Neu aufgenommen wurden Angaben über die **Ein- und Ausfuhr lebender Arten** gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (Tabelle 25.9).

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Diesem Übereinkommen sind über 90 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

25.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung
	Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
1978	65 771	5 746	59 566 870	2 188 424	3,7	172 200	686 355	201 193	1 128 676
1979	66 381	5 564	66 861 033	2 097 894	3,1	159 651	772 780	200 914	964 550
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1981	65 592	4 805	75 528 177	2 948 419	3,9	255 864	951 149	209 960	1 531 445
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
1983	61 798	3 994	79 999 116	3 708 652	4,6	290 238	1 113 270	233 912	2 071 232
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
davon (1984):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 256	151	20 914 090	1 321 849	6,3	61 593	302 542	46 036	911 678
Bergbau	80	18	2 910 626	208 867	7,2	14 205	67 033	31 753	95 876
Verarbeitendes Gewerbe	33 770	3 476	52 409 747	1 960 716	3,7	191 881	677 280	140 726	950 829
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ⁴⁾	4 743	1 052	15 040 912	1 219 774	8,1	99 084	435 533	64 845	620 313
Mineralölverarbeitung	48	25	1 259 429	98 710	7,8	9 742	29 702	4 557	54 710
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 729	312	1 916 837	100 500	5,2	9 908	5 118	8 528	76 947
Eisenschaffende Industrie	99	38	2 382 936	221 513	9,3	2 572	40 968	26 457	151 517
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	⁵⁾ 418	⁵⁾ 55	⁵⁾ 518 021	⁵⁾ 71 143	⁵⁾ 8,0	⁵⁾ 3 285	⁵⁾ 12 383	⁵⁾ 2 460	⁵⁾ 53 015
Gießerei	418	121	518 021	41 447	8,0	2 114	2 689	7 296	29 347
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	405	41	254 275	6 336	2,5	63	4 072	342	1 859
Chemische Industrie	1 143	316	6 311 406	603 175	9,6	60 137	305 621	9 800	227 617
Holzbearbeitung	425	51	328 659	20 979	6,4	7 322	3 099	842	9 716
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	129	54	665 632	47 414	7,1	3 440	29 242	4 279	10 453
Gummiverarbeitung	199	36	652 846	8 362	1,3	496	2 569	285	5 012
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 240	1 251	24 583 627	423 832	1,7	51 193	145 966	44 361	182 312
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 051	149	713 472	15 048	2,1	780	5 544	4 877	3 848
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 241	44	493 969	4 104	0,8	714	641	389	2 360
Maschinenbau	4 496	355	4 827 229	53 899	1,1	5 863	11 621	8 278	28 137
Straßenfahrzeugbau	1 753	167	7 742 213	244 087	3,2	39 491	81 926	15 942	106 729
Schiffbau	102	12	141 885	2 155	1,5	110	1 559	385	101
Luft- und Raumfahrzeugbau	40	7	356 888	4 984	1,4	40	3 484	68	1 392
Elektrotechnik	2 318	218	6 163 130	43 333	0,7	3 222	16 734	3 815	19 563
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 149	53	682 170	4 166	0,6	169	2 997	215	784
H. v. Eisens-, Blech- und Metallwaren	1 997	239	1 697 100	40 653	2,4	673	13 204	10 316	16 461
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	93	7	1 765 571	11 402	0,6	131	8 257	76	2 938
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 217	736	7 422 685	133 916	1,8	18 342	27 515	10 223	77 836
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁴⁾	⁵⁾ 153	⁵⁾ 46	⁵⁾ 237 598	⁵⁾ 4 020	⁵⁾ 3,5	⁵⁾ 109	⁵⁾ 1 513	⁵⁾ 370	⁵⁾ 6 351
Feinkeramik	153	39	237 598	8 344	3,5	109	1 513	370	6 351
H. und Verarbeitung von Glas	265	50	658 783	20 251	3,1	2 811	3 216	1 105	13 119
Holzverarbeitung	2 142	163	849 355	20 696	2,4	4 231	882	878	14 705
Papier- und Pappeherzeugung	703	56	713 055	7 238	1,0	1 268	1 750	1 659	2 562
Druckerei, Vervielfältigung	1 744	79	1 140 137	11 969	1,0	462	2 428	469	8 611
H. v. Kunststoffwaren	1 652	139	1 684 939	28 702	1,7	6 940	4 180	2 509	15 073
Lederherzeugung	63	15	45 335	2 509	5,5	123	1 789	6	591
Lederherzeugung ⁷⁾	⁵⁾ 13	⁵⁾ 13	⁵⁾ 1 130	⁵⁾ 1 130	⁵⁾ 5,4	⁵⁾ 549	⁵⁾ 265	⁵⁾ 42	⁵⁾ 274
Textilgewerbe	1 397	113	1 318 604	27 658	2,1	1 643	8 359	2 870	14 786
Bekleidungsindustrie	2 047	23	397 661	1 399	0,4	149	288	118	844
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 570	437	5 362 523	183 194	3,4	23 262	68 266	21 298	70 367
Ernährungsgewerbe	3 533	433	5 041 897	179 193	3,6	23 262	68 190	19 917	67 824
Tabakverarbeitung	37	4	320 625	4 000	1,2	—	76	1 381	2 543
Baugewerbe	23 082	452	3 577 427	23 396	0,7	6 484	2 774	7 306	6 831
Bauhauptgewerbe	11 084	286	2 990 118	19 716	0,7	5 475	2 604	6 471	5 166
Ausbaugewerbe	11 998	166	587 310	3 680	0,6	1 009	170	836	1 665

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageninvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.1 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Anlagen	Angelieferte Abfallmengen					sonstiger Anlieferer ⁴⁾
		insgesamt ¹⁾	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen			zusammen	
			davon		zusammen		
			im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr ²⁾	durch andere öffentliche Einrichtungen ³⁾			
Anzahl	1 000 t						
1980	3 033 ⁵⁾	82 682	32 036	25 958	6 077	50 646	
1982	3 176 ⁵⁾	80 134	29 758	23 633	6 125	50 376	
1984	3 211 ⁵⁾	86 093	28 871	21 284	7 587	57 222	
davon (1984):							
Deponien ⁴⁾	3 118	77 389	21 774	14 768	7 006	55 615	
Abfallverbrennungsanlagen	46	7 538	6 133	5 936	197	1 405	
Kompostierungsanlagen	28	663	596	454	142	66	
Sonstige Anlagen ⁷⁾	19	503	368	126	242	135	
Außerdem:							
Umladestationen	127	6 427	2 987	2 801	187	3 439	
Sammelstellen für Gewerbeabfälle	9	98	1	—	1	98	

25.2.2 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	Insgesamt ¹⁾	Davon angeliefert an					Außerdem: an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angeliefert
		Deponien ⁴⁾	Abfallverbrennungs- anlagen	andere Anlagen			
				zusammen	Kompostierungs- anlagen	sonstige Anlagen ⁵⁾	
1980	82 682	73 883	6 487	2 312	505	1 806	2 963
1982	80 134	70 140	6 784	3 210	539	2 671	3 388
1984	86 093	77 389	7 538	1 166	663	503	6 525
davon (1984):							
Hausmüll, hausmüllähnliche Ge- werbeabfälle, Sperrmüll, Straßen- kehricht, Marktabfälle	29 604	21 704	7 185	715	546	169	3 597
Bauschutt, Straßenaufbruch	23 882	23 878	—	3	2	2	2 324
Bodenaushub	22 663	22 659	—	4	4	—	248
Kompost	180	180	—	—	—	—	1
Aschen, Schlacken und Staube aus Abfallverbrennungsanlagen	1 658	1 572	—	87	—	87	1
Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinde- r, chemisch verunreinigter Bau- schutt	222	211	11	0	—	0	3
Fett-, Öl- und Benzinabscheider- inhalte, Schlamm aus Öltrenn- anlagen, Tank- und Anlagenrein- igung, Sandfangrückstände	126	99	2	25	—	25	13
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen	2 271	1 942	78	251	105	146	36
Fakalien, Fakalschlamm aus Sicker- gruben und Hauskläranlagen	38	34	2	2	2	—	1
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	481	450	6	26	—	26	21
Sonstige feste produktionsspezi- fische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	4 035	3 782	248	5	4	1	217
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	498	477	—	21	—	21	31
Flüssige Abfälle	35	8	2	25	0	25	12
Krankenhausabfälle	14	9	5	0	—	0	1
Sonstige Abfälle	385	385	—	0	—	0	19
Außerdem:							
Altreifen (in Stück)	368 621	305 690	62 931	—	—	—	10 262
Autowracks (in Stück)	1 553	353	—	1 200	—	1 200	—

¹⁾ Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; ohne Altreifen und Autowracks.

²⁾ Einschl. beauftragter Privatunternehmen.

³⁾ Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z. B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkasten und Sandfänge reinigen.

⁴⁾ Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

⁵⁾ Behandlungs- und Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.

⁶⁾ Ab 1984 einschl. sonstiger Deponien, z. B. Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien.

⁷⁾ Z. B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; bis 1982 auch einschl. sonstiger Deponien.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.3 Betriebe und Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾			Abfallmengen ³⁾				
	insgesamt	dar. mit Anlagen ⁴⁾		insgesamt	von Betrieben			
		Anzahl	% ⁵⁾		zusammen	mit Anlagen ⁶⁾		ohne Anlagen ⁶⁾
						in eigenen Anlagen beseitigt	abgeholt, abgefahren oder abgegeben ⁷⁾	
			1 000 t					
1980	73 454	6 794	9,2	207 483	67 752	42 003	25 749	139 730
1982	71 358	7 660	10,7	193 580	63 520	34 532	28 988	130 061
1984	67 925	7 542	11,1	197 590	64 837	34 872	29 965	132 754
davon (1984):								
Produzierendes Gewerbe ⁷⁾	64 995	6 652	10,2	196 537	64 401	34 826	29 575	132 136
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 161	152	4,8	12 347	3 285	679	2 606	9 062
Bergbau	340	43	12,6	4 081	1 929	1 403	526	2 151
Verarbeitendes Gewerbe	43 987	5 665	12,9	66 059	43 381	22 439	20 942	22 678
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 032	1 592	17,6	40 006	31 411	19 454	11 957	8 595
Mineralölverarbeitung	82	32	39,0	304	249	100	149	55
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 651	566	15,5	9 272	7 021	6 579	443	2 251
Eisenschaffende Industrie	167	74	44,3	6 769	6 271	3 450	2 821	499
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	199	68	34,2	1 306	900	547	353	406
Gießerei	492	83	16,9	3 201	2 132	1 617	515	1 069
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	457	52	11,4	320	179	3	176	141
Chemische Industrie	1 548	277	17,9	11 264	10 169	4 592	5 577	1 095
Holzbearbeitung	2 009	344	17,1	3 560	1 198	491	707	2 362
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	170	79	46,5	3 658	3 202	2 038	1 164	456
Gummiverarbeitung	257	17	6,6	354	91	38	53	263
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 401	1 947	11,2	9 984	4 931	485	4 446	5 053
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 135	262	23,1	900	253	4	249	647
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 382	36	2,6	532	85	8	77	447
Maschinenbau	5 183	468	9,0	2 301	956	175	781	1 345
Straßenfahrzeugbau	2 575	246	9,6	2 897	2 150	239	1 911	748
Schiffbau	120	8	6,7	188	24	0	24	164
Luft- und Raumfahrzeugbau	68	16	23,5	79	41	*)	*)	38
Elektrotechnik	3 160	359	11,4	1 715	710	45	665	1 005
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 334	107	8,0	185	105	*)	*)	80
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 317	422	18,2	834	307	11	297	527
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	127	23	18,1	351	299	—	299	52
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 097	1 821	13,9	5 080	2 168	821	1 347	2 913
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁷⁾	632	126	19,9	80	23	7	16	58
Feinkeramik	200	57	28,5	317	191	116	75	125
H. und Verarbeitung von Glas	326	46	14,1	475	299	65	234	176
Holzverarbeitung	2 335	1 131	48,4	1 322	977	573	404	345
Papier- und Pappeverarbeitung	833	103	12,4	739	209	4	205	530
Druckerei, Vervielfältigung	1 891	145	7,7	703	231	1	230	472
H. v. Kunststoffwaren	1 932	103	5,3	646	126	29	97	520
Lederherzeugung ¹⁰⁾	140	26	18,6	104	35	3	32	69
Lederverarbeitung ¹¹⁾	613	8	1,3	68	1	0	1	67
Textilgewerbe	1 809	59	3,3	486	75	23	52	411
Bekleidungsgerberei ¹²⁾	2 386	17	0,7	141	1	0	1	140
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 457	305	6,8	10 988	4 872	1 679	3 193	6 117
Ernährungsgewerbe	4 396	295	6,7	10 948	4 855	1 677	3 178	6 092
Tabakverarbeitung	61	10	16,4	41	16	2	15	24
Baugewerbe	17 507	792	4,5	114 051	15 806	10 305	5 501	98 245
Hoch- und Tiefbau	10 504	570	5,4	110 362	14 868	9 769	5 099	95 494
Spezialbau	499	7	1,4	2 318	891	515	376	1 428
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	451	—	—	153	—	—	—	153
Zimmerei, Dachdeckerei	995	108	10,9	514	34	14	20	480
Bauinstallation	3 223	33	1,0	465	1	0	1	464
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 835	74	4,0	239	12	6	6	227
Krankenhäuser	2 930	890	30,4	1 053	435	46	390	617

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stichtag: 31. 12.

³⁾ Einschl. Rückständen aus Abfallvorbehandlung.

⁴⁾ Zur Abfallvorbehandlung oder -beseitigung.

⁵⁾ Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt, zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren oder an weiterverarbeitende Betriebe oder den Altstoffhandel abgegeben.

⁶⁾ Anteil an den Betrieben insgesamt.

⁷⁾ Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeverversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unter-

nehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

⁸⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

⁹⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

¹⁰⁾ Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

¹¹⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

¹²⁾ Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.4 Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Abfallhauptgruppen*)

1 000 t

Jahr Abfallhauptgruppen	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe ¹⁾									Krankenhäuser
		zusammen	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Baugewerbe	
					zusammen	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		
1980	207 483	206 468	6 255	3 673	68 346	42 457	10 962	5 719	9 208	128 194	1 014
1982	193 580	192 611	10 466	4 180	63 204	38 478	9 845	4 794	10 087	114 760	970
1984	197 590	196 537	12 347	4 081	66 059	40 006	9 984	5 080	10 988	114 051	1 053
davon (1984):											
Bauschutt, Bodenaushub	124 878	124 782	1 741	1 146	9 398	7 469	1 338	281	310	112 496	97
Ofenausbruch, Hutten- und Gießereischutt	1 395	1 395	2)	2)	1 390	1 335	49	6	—	—	—
Formsand, Kernsand, Staube, andere feste mineralische Abfälle	7 121	7 081	37	21	6 823	5 536	745	383	160	200	40
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	11 897	11 881	8 915	1 991	955	813	79	46	17	19	17
Metallurgische Schlacken und Krätzen	3 486	3 486	2)	—	3 475	3 433	41	1	—	2)	—
Metallabfälle	5 781	5 779	72	233	5 320	1 181	3 944	112	82	154	3
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	331	330	0	1	329	285	42	1	1	0	1
Sauren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	6 797	6 765	5	12	6 747	6 391	221	119	17	0	32
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	567	567	0	0	562	292	216	53	0	5	0
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	1 682	1 681	84	116	1 355	714	580	28	33	125	1
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	1 076	1 072	0	9	1 044	407	135	467	34	19	4
Schlämme aus Wasseraufbereitung	1 043	1 043	841	45	155	83	26	37	10	2	—
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	12 188	12 148	501	256	11 317	6 428	129	136	4 623	74	40
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	6 853	6 164	126	189	5 481	1 231	2 236	1 276	737	368	689
Papier- und Pappeabfälle	1 157	1 157	5	0	1 151	196	28	892	35	1	0
Sonstige organische Abfälle	11 141	11 113	11	32	10 503	4 186	162	1 235	4 920	568	28
Krankenhausspezifische Abfälle	100	1	—	—	1	1	—	—	—	—	99
Abfälle, a. n. g.	97	95	2	2)	53	26	12	8	7	2)	1
Nachrichtlich:											
Abfallmengen ohne Bauschutt, Bodenaushub	72 712	71 756	10 605	2 935	56 661	32 537	8 646	4 799	10 678	1 555	956
dar. Sonderabfälle ²⁾	2 788	2 765	18	1	2 745	2 198	471	57	18	0	24

*) Abfallmengen einschl. Rückständen aus Abfallvorbehandlung.

1) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Abfälle, die in der Verordnung zu § 2 Abs. 2 Abfallbeseitigungsgesetz (AbfG) genannt sind und der Nachweispflicht nach § 11 Abs. 3 AbfG unterliegen, z. B. bestimmte Säuren, Bohr- und Schleifemulsionen und Emulsionsgemische.

25.3 Wasserwirtschaftliche Bilanz

Mill.

Lfd. Nr.	Jahr	Wasserentnahme				Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Wassereinsatz	Wasserbedarf		Verbrauch
		insgesamt	Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat			insgesamt	dar. Kreislaufwasser	
Landwirt										
1	1975	230	140	90	—	—	230	230	—	230
2	1977	202	139	63	—	—	202	202	—	202
3	1979	187	141	46	—	—	187	187	—	187
4	1981	184	139	45	—	—	184	184	—	184
5	1983	223	166	57	—	—	223	223	—	223
Wärme- kraftwerke für die										
6	1975	17 717	124	17 565	28	3	17 868	34 118	16 411	980
7	1977	22 806	58	22 733	15	7	23 015	40 998	18 269	1 240
8	1979	25 512	78	25 422	12	9	25 717	45 732	20 356	1 410
9	1981	25 244	49	25 188	7	9	25 468	46 981	21 343	1 390
10	1983	25 556	45	25 504	7	7	25 799	47 451	21 620	618
Wärme- kraftwerke des Bergbaus										
11	1975	x	x	x	x	x	2 389	7 454	5 118	136
12	1977	x	x	x	x	x	2 321	8 157	5 897	186
13	1979	x	x	x	x	x	2 810	8 466	5 694	199
14	1981	x	x	x	x	x	2 390	7 672	5 342	152
15	1983	x	x	x	x	x	2 243	6 467	4 238	87
Berg										
16	1975	2 343	1 425	912	6	1 129	298	1 919	1 648	51
17	1977	2 304	1 394	904	6	1 103	296	1 851	1 581	55
18	1979	2 602	1 387	1 210	5	1 080	305	2 127	1 849	58
19	1981	2 521	1 484	1 034	3	1 192	299	2 161	1 886	69
20	1983	2 486	1 494	989	3	1 204	271	1 970	1 721	66
Verarbeitendes										
21	1975	8 250	2 116	5 532	602	120	7 382	22 185	14 054	476
22	1977	8 358	1 476	6 264	618	98	7 521	25 685	17 917	458
23	1979	8 710	1 513	6 627	571	107	7 668	26 814	19 018	444
24	1981	8 213	1 483	6 218	512	132	7 316	26 464	19 041	395
25	1983	7 709	1 378	5 799	532	119	6 892	26 592	19 406	439
Andere Wirt										
26	1975	141	89	47	5	37	182	321	140	27
27	1977	140	65	59	16	20	154	535	381	23
28	1979	143	66	62	15	22	158	554	394	23
29	1981	136	65	58	13	26	150	548	390	21
30	1983	128	60	54	14	24	141	551	427	21
Private										
31	1975	125	125	—	—	—	3 332	3 332	—	14
32	1977	91	91	—	—	—	3 408	3 408	—	16
33	1979	84	84	—	—	—	3 528	3 528	—	17
34	1981	71	71	—	—	—	3 590	3 590	—	18
35	1983	73	73	—	—	—	3 695	3 695	—	111
Öffentliche Wasserversorgung										
36	1975	4 766	3 555	853	358	—	598	75	—	527
37	1977	4 826	3 547	931	348	—	578	72	—	511
38	1979	4 966	3 595	1 028	344	—	560	70	—	495
39	1981	5 053	3 606	1 112	335	—	560	70	—	495
40	1983	5 041	3 775	1 010	256	—	564	82	—	487
Insgesamt										
41	1975	33 572	7 574	24 999	999	1 289	32 283	69 634	37 371	2 441
42	1977	38 727	6 770	30 954	1 003	1 228	37 499	80 908	44 045	2 691
43	1979	42 204	6 864	34 395	947	1 217	40 987	87 478	47 311	2 833
44	1981	41 422	6 897	33 655	870	1 360	40 062	87 670	48 002	2 724
45	1983	41 216	6 991	33 413	812	1 354	39 862	87 031	47 412	2 052

*) Innerhalb einzelner Wirtschaftsbereiche kann der Fall eintreten, daß der Wassereinsatz größer als die Wasserentnahme und die Abwasserableitung größer als der Abwasseranfall ist; ferner ergibt bei einzelnen Bilanzpositionen die Summe über alle Wirtschaftszweige hinweg nicht die Ingesamt-Position. Grund hierfür sind Wasser- bzw. Abwasserlieferungen der einzelnen

Wirtschaftsbereiche untereinander bzw. statistische Differenzen, die jedoch nicht gesondert ausgewiesen wurden. — Siehe auch Vorbemerkung S. 580f. — Ausführliche Informationen enthält »Wirtschaft und Statistik« 6/1984, S. 497ff.

nach Wirtschaftsbereichen*)

m³

Abwasseranfall				Abgeleitetes Abwasser						Lfd. Nr.	
insgesamt	Kühlwasser	Produktionsabwasser	sonstiges Abwasser	insgesamt	behandelt		unbehandelt				
					zusammen	dar. nur mechanisch	zusammen	Kühlwasser	sonstiges Abwasser		
Industrie- und Gewerbeschaffung¹⁾											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
öffentliche Versorgung											
16 888	16 855	—	33	16 871	12	11	16 859	16 844	15	6	
21 775	21 683	—	92	21 727	30	27	21 697	21 669	28	7	
24 307	24 210	—	97	24 258	30	27	24 228	24 192	36	8	
24 078	23 736	—	342	24 027	32	29	23 995	23 722	273	9	
25 181	25 109	—	72	25 138	20	3	25 118	25 086	32	10	
Industrie- und Gewerbeschaffung											
2 253	2 253	—	—	2 166	192	90	1 974	1 974	—	11	
2 135	2 135	—	—	2 122	205	148	1 917	1 917	—	12	
2 611	2 611	—	—	2 595	200	170	2 395	2 395	—	13	
2 238	2 238	—	—	2 225	156	127	2 069	2 069	—	14	
2 156	2 156	—	—	2 137	155	124	1 982	1 982	—	15	
Bau											
247	84	140	23	221	98	85	123	81	42	16	
241	107	115	19	210	60	56	150	98	52	17	
247	116	117	15	265	91	86	174	107	67	18	
230	114	100	16	249	77	71	172	109	63	19	
205	103	88	14	248	73	63	175	98	77	20	
Gewerbe											
6 906	4 765	1 861	280	6 028	1 385	587	4 643	4 017	626	21	
7 063	4 820	1 963	280	6 029	1 609	759	4 420	3 681	739	22	
7 224	4 902	2 070	252	6 345	1 792	812	4 553	3 792	761	23	
6 921	4 690	1 933	298	6 124	1 659	775	4 465	3 714	751	24	
6 453	4 501	1 714	238	5 754	1 523	653	4 231	3 639	592	25	
Industrie- und Gewerbeschaffung											
155	56	61	38	61	4	3	57	48	9	26	
131	62	52	17	87	1	0	86	57	29	27	
135	64	54	17	89	1	0	88	58	30	28	
129	61	51	17	89	2	0	88	57	30	29	
120	57	47	16	81	1	0	80	55	25	30	
Haushalte											
3 389	—	—	3 389	268	185	46	83	—	83	31	
3 459	—	—	3 459	245	192	48	53	—	53	32	
3 576	—	—	3 576	230	202	51	28	—	28	33	
3 637	—	—	3 637	230	202	51	28	—	28	34	
3 661	—	—	3 661	199	190	48	9	—	9	35	
Industrie- und Gewerbeschaffung											
x	x	x	x	6 461 ²⁾	6 007	2 124	454	—	454	36	
x	x	x	x	7 005 ²⁾	6 637	1 647	368	—	368	37	
x	x	x	x	7 483 ²⁾	7 201	1 103	282	—	282	38	
x	x	x	x	7 802 ²⁾	7 536	839	266	—	266	39	
x	x	x	x	8 209 ²⁾	8 041	905	168	—	168	40	
Industrie- und Gewerbeschaffung											
32 076 ²⁾	24 013	2 062	6 001	32 076 ²⁾	7 883	2 946	24 193	22 964	1 229	41	
37 425 ²⁾	28 807	2 130	6 488	37 425 ²⁾	8 734	2 685	28 691	27 422	1 269	42	
41 266 ²⁾	31 903	2 241	7 123	41 266 ²⁾	9 517	2 249	31 748	30 544	1 204	43	
40 746 ²⁾	30 839	2 084	7 823	40 746 ²⁾	9 664	1 892	31 083	29 671	1 411	44	
41 766 ²⁾	31 926	1 849	7 991	41 766 ²⁾	10 003	1 796	31 763	30 860	903	45	

1) Nur für die Bewässerung genutztes Wasser.

2) Einschl. des Niederschlags- und sonstigen Fremdwassers.

25.4 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Produktion²⁾								
Herbizide	49 756	56 973	57 643	59 184	52 621	57 650	58 163	58 537
Insektizide	45 648	38 998	36 790	33 895	29 937	34 169	45 032	40 512
Fungizide	34 198	36 881	37 619	36 961	[28 034 ³⁾	29 423	38 340	37 840
Sonstige Pflanzenschutzmittel	21 361	25 685	23 206	28 429	23 882	27 530	25 327	24 448
Insgesamt	150 963	158 537	155 259	158 468	134 474	148 772	166 862	161 337
Ausfuhr²⁾								
Herbizide	42 930	49 633	53 410	58 991	47 003	56 039	57 689	58 772
Insektizide	44 279	46 341	34 972	36 692	36 512	35 112	43 008	41 948
Fungizide	39 023	31 822	38 673	36 645	37 904	31 903	37 895	39 222
Sonstige Pflanzenschutzmittel	12 732	17 110	16 798	18 393	20 353	23 154	17 149	20 116
Insgesamt	138 964	144 906	143 852	150 722	141 771	146 208	155 741	160 058
Einfuhr²⁾								
Herbizide	13 462	15 052	16 053	19 273	17 463	18 788	18 893	17 695
Insektizide	5 905	3 043	2 659	4 155	4 492	3 747	4 440	4 029
Fungizide	4 263	5 150	4 628	4 296	4 446	5 363	7 618	6 564
Sonstige Pflanzenschutzmittel	1 158	1 739	2 257	1 073	1 054	1 387	951	1 136
Insgesamt	24 788	24 984	25 597	28 796	27 455	29 285	31 902	29 424
Inlandsabsatz²⁾								
Herbizide	18 234	20 510	20 857	19 507	17 776	19 339	18 843	17 390
Insektizide	2 175	2 341	2 341	2 405	1 948	2 152	2 451	1 566
Fungizide	6 918	7 112	6 549	7 012	7 211	7 572	8 546	8 491
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 056	3 687	3 183	2 871	2 429	2 287	2 675	2 606
Insgesamt	30 383	33 650	32 930	31 795	29 364	31 350	32 515	30 053

¹⁾ Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze

²⁾ Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte.

³⁾ Andere Basis als in den Vorjahren.

⁴⁾ 1985 vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Pflanzenschutz e. V., Frankfurt am Main

25.5 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen*)

Jahr	Gesamtemission Mill. t	Davon entfielen auf ... als Verursachergruppe			
		Kraftwerke, Fernheizwerke ¹⁾	Industrie ²⁾	Haushalte, Kleinverbraucher ³⁾	Verkehr
		%			
Schwefeldioxid (SO₂)					
1966	3,2	42,7	34,5	17,6	5,2
1970	3,6	46,9	31,5	17,4	4,2
1974	3,6	53,3	28,5	14,5	3,7
1978	3,4	56,7	26,6	13,0	3,7
1980	3,2	59,3	27,3	10,3	3,1
1982	2,9	62,6	25,0	8,9	3,5
1984	2,6	62,9	24,0	9,5	3,6
Stickoxid (berechnet als NO₂)					
1966	2,0	23,5	25,6	5,9	45,0
1970	2,4	26,4	21,3	6,1	46,2
1974	2,6	29,8	17,4	5,2	47,6
1978	3,0	27,4	13,7	4,8	54,1
1980	3,1	27,6	13,1	4,5	54,8
1982	3,0	28,1	11,4	4,1	56,4
1984	3,0	27,7	10,7	4,3	57,3
Kohlenmonoxid (CO)					
1966	12,9	0,2	14,1	51,3	34,4
1970	13,5	0,3	14,9	40,6	44,2
1974	11,8	0,3	19,3	26,8	53,6
1978	9,4	0,4	16,9	18,9	63,8
1980	9,0	0,4	18,5	21,7	59,4
1982	7,4	0,6	18,3	23,1	58,0
1984	7,4	0,6	18,7	21,5	59,2
Staub					
1966	1,8	25,5	54,4	14,1	6,0
1970	1,3	22,2	55,8	16,1	5,9
1974	0,95	20,5	60,6	13,2	5,7
1978	0,75	23,3	59,8	8,6	8,3
1980	0,75	21,8	59,8	9,5	8,9
1982	0,65	22,1	58,3	9,4	10,2
1984	0,65	23,5	57,0	8,8	10,7
Organische Verbindungen⁴⁾					
1966	1,7	0,7	12,3	16,2	30,5
1970	1,9	0,8	10,7	11,6	36,2
1974	1,9	1,0	10,2	7,1	39,4
1978	1,9	1,0	9,2	3,8	44,8
1980	1,9	1,0	9,5	4,0	45,2
1982	1,8	1,0	9,2	3,8	44,3
1984	1,8	1,1	8,7	3,8	45,2

*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung des Berechnungsverfahrens begründet.

¹⁾ Einschl. Industriekraftwerken.

²⁾ Feuerungsanlagen und Produktionsprozesse.

³⁾ Nur Feuerungsanlagen.

*) Bei der Aufgliederung nach Verursachergruppen wurde der vermutlich zu niedrig veranschlagte Lösungsmittelverbrauch in der Industrie sowie von Haushalten und Kleinverbrauchern nicht nachgewiesen; die Zahlen addieren sich deshalb nicht zu 100%.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

25.6 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen*)

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen insgesamt	Darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 St.VZO ¹⁾						
		XXIII (US-Norm)	XXV (Europa-Norm)	zusammen	XXIV			zusammen
					Stufe A	Stufe B	Stufe C	
Neuzulassungen								
1985	2 379 261	131 013	118 874	249 887	8 164	4 618	5 991	18 773
1986	2 829 438	502 944	665 254	1 168 198	91 647	21 762	300 524	413 933
dar. Pkw ausländischer Hersteller	918 231	61 787	206 518	268 305	60 636	206	168 993	229 835
1986 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit								
Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	772 316	—	—	—	—	—	294 031	294 031
1 400 — 1 999	1 017 440	202 392	136 809	339 201	68 672	1 044	—	69 716
2 000 und mehr	263 081	89 998	9 496	99 494	12 395	20 718	—	33 113
Zusammen	2 052 837	292 390	146 305	438 695	81 067	21 762	294 031	396 860
Dieselmotor								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	6 876	—	—	—	—	—	6 493	6 493
1 400 — 1 999	585 159	210 107	369 992	580 099	338	—	—	338
2 000 und mehr	183 602	447	148 956	149 403	9 370	—	—	9 370
Zusammen	775 637	210 554	518 948	729 502	9 708	—	6 493	16 201
sonstigen Antriebsarten	964	—	1	1	872	—	—	872
1986 nach Haltergruppen								
Unternehmen und Selbständige	906 985	151 338	212 012	363 350	36 385	10 916	53 498	100 799
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 249	1 297	1 962	3 259	229	12	1 048	1 289
Gebietskörperschaften und Sozial-	10 902	4 957	3 189	8 146	181	9	1 034	1 224
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	1 904 302	345 352	448 091	793 443	54 852	10 825	244 944	310 621
Bestand am Jahresanfang²⁾								
1986	26 099 297	166 881	332 317	499 198	121 392	4 499	27 209	153 100
1987	27 223 810	760 256	1 130 760	1 891 016	1 753 897	36 811	529 435	2 320 143
dar. Pkw ausländischer Hersteller	6 427 720	97 453	290 710	388 163	203 467	1 171	233 516	438 154
1987 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit								
Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	9 694 242	—	—	—	—	—	519 110	519 110
1 400 — 1 999	11 487 129	257 872	205 674	463 546	225 706	10 716	—	236 422
2 000 und mehr	2 796 417	115 230	10 433	125 663	53 436	26 095	—	79 531
Zusammen	23 977 788	373 102	216 107	589 209	279 142	36 811	519 110	835 063
Dieselmotor								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	13 362	—	—	—	—	—	10 318	10 318
1 400 — 1 999	2 275 543	379 101	683 195	1 062 296	1 030 629	—	—	1 030 629
2 000 und mehr	947 362	8 052	231 457	239 509	439 773	—	—	439 773
Zusammen	3 236 267	387 153	914 652	1 301 805	1 470 402	—	10 318	1 480 720
sonstigen Antriebsarten	9 755	1	1	2	4 353	—	7	4 360
1987 nach Haltergruppen								
Unternehmen und Selbständige	4 155 133	195 780	291 498	487 278	427 180	12 507	59 887	499 574
Organisationen ohne Erwerbszweck	53 016	2 130	3 686	5 816	4 848	47	1 663	6 558
Gebietskörperschaften und Sozial-	83 300	10 051	6 330	16 381	6 245	261	2 471	8 977
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	22 932 361	552 295	829 246	1 381 541	1 315 624	23 996	465 414	1 805 034

*) Nach dem Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 5. 1985 (BGBl. I S. 784 ff.).

1) Die Anlagen XXIII bis XXV zu § 47 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 581.

2) Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den entsprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge seit Mai 1985 auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

25.7 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff

25.7.1 Tankstellen*)

Art der Tankstelle	Jahr	Insgesamt	Und zwar boten an	
			unverbleites Normalbenzin	Superbenzin
Straßentankstellen	1985	18 179	5 090	2 958
	1986	20 150	12 763	9 400
Autobahntankstellen	1985	269	173	127
	1986	269	214	197
Insgesamt	1985	18 448	5 263	3 085
	1986	20 419	12 977	9 597

*) Stand: 31. 12. — Aufgrund geänderter Erfassungsmethode sind die Ergebnisse für 1986 mit den Angaben des Vorjahres nicht voll vergleichbar.

***) Ablieferungen der Mineralölindustrie an Tankstellen.

25.7.2 Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen**)

Benzinsorte	Jahr	Insgesamt	Davon	
			unverbleit	verbleit
Normalbenzin	1985	9 807	173	9 634
	1986	10 029	1 832	8 197
Superbenzin	1985	13 324	44	13 280
	1986	14 134	815	13 319
Insgesamt	1985	23 131	217	22 914
	1986	24 163	2 647	21 516

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Mineralölwirtschaftsverband, Hamburg

25.8 Waldschäden

25.8.1 Nach Ländern, Baumarten und Altersklassen*)

Land Baumart Altersklasse	Wald- fläche (ins- gesamt ¹⁾)	Darunter mit Waldschäden											
		zusammen						Schadstufe ²⁾					
		schwach geschädigt			mittelstark geschädigt			stark geschädigt oder abgestorben					
		1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986			
1986	%												
1 000 ha													
Insgesamt	7 389	50	52	54	33	33	35	16	17	17	1,5	2,2	1,6
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	140	27	35	40	16	24	26	10	9	12	1,6	1,3	1,1
Hamburg	4	56	77	80	45	51	50	9	23	26	2,1	3,2	4,2
Niedersachsen	962	36	36	37	27	26	26	9	8	9	0,9	2,4	1,9
Bremen	1	52	84	-	-	31	41	-	17	32	-	4,6	10,0
Nordrhein-Westfalen	854	42	37	41	31	27	30	9	9	10	1,4	1,3	1,1
Hessen	829	42	47	48	34	34	29	8	11	18	0,7	0,9	1,2
Rheinland-Pfalz	770	42	46	46	34	38	38	8	8	8	0,6	0,6	0,5
Baden-Württemberg	1 303	66	66	65	42	39	42	22	25	21	2,0	2,5	2,1
Bayern	2 446	57	61	64	32	33	38	23	25	25	2,1	3,1	2,0
Saarland	74	31	38	42	24	28	31	6	8	10	1,6	1,8	1,2
Berlin (West)	7	53	77	79	44	63	52	8	13	26	0,2	0,7	2,1
nach Baumarten und Altersklassen													
Fichte	2 885	51	52	54	31	28	32	19	21	20	1,6	2,6	1,6
bis 60jährig .....	..	32	33	34	23	22	25	8	10	9	0,9	1,4	0,9
über 60jährig .....	..	82	84	86	43	39	45	36	40	38	2,8	4,5	2,7
Kiefer	1 470	59	58	54	38	41	40	20	15	13	1,3	1,7	1,4
bis 60jährig .....	..	47	44	40	34	32	31	13	10	8	0,8	1,1	1,1
über 60jährig .....	..	73	74	71	43	50	49	28	22	20	2,0	2,2	1,7
Tanne	175	87	87	83	29	21	22	45	50	49	12,8	16,4	11,4
bis 60jährig .....	..	73	71	58	39	24	28	26	32	22	7,3	15,0	7,8
über 60jährig .....	..	95	96	96	24	19	19	56	60	64	15,7	17,2	13,3
Buche	1 256	50	55	60	39	40	41	11	13	18	0,8	1,3	1,4
bis 60jährig .....	..	36	37	40	30	30	30	5	7	8	0,6	0,5	1,0
über 60jährig .....	..	58	64	70	43	45	47	13	16	22	1,0	1,8	1,6
Eiche	623	43	55	61	35	39	41	9	16	19	0,4	0,7	0,8
bis 60jährig .....	..	26	34	35	22	26	27	4	8	7	0,3	0,5	0,5
über 60jährig .....	..	51	65	72	40	45	47	11	19	24	0,4	0,7	1,0
Sonstige Baumarten	980	31	31	34	24	23	25	7	7	9	1,0	1,1	1,2
bis 60jährig .....	..	27	26	28	21	19	21	5	5	7	0,9	1,0	1,0
über 60jährig .....	..	51	52	59	36	37	41	13	14	16	1,6	1,5	2,1
Alle Baumarten	7 389	50	52	54	33	33	35	16	17	17	1,5	2,2	1,6
bis 60jährig .....	..	35	35	35	26	25	26	8	9	8	0,9	1,4	1,0
über 60jährig .....	..	69	73	76	42	43	46	25	27	28	2,3	3,2	2,3

25.8.2 Insekten- und Pilzbefall**)

Gegenstand der Nachweisung	Waldfläche insgesamt		Darunter befallen (durch)					
			Borkenkäfer		sonstige Insekten und Pilze		zusammen	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
	1000 ha		%					
Waldfläche insgesamt	7 359 ³⁾	7 370 ³⁾	0,1	0,1	13	12	13	12
ohne Schäden	3 539	3 419	0,1	0,0	14	12	14	12
mit Schäden	3 814	3 951	0,2	0,1	12	12	12	12
davon:								
schwach geschädigt	2 406	2 564	0,2	0,1	14	14	15	14
mittelstark geschädigt	1 256	1 274	0,3	0,1	8	9	9	9
stark geschädigt	152	113	0,2	0,4	10	11	10	11

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1984 bis 1986 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

**) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

1) Die Waldfläche ist in dem dargestellten Zeitraum nahezu konstant geblieben.

2) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

3) Ohne abgestorbene Waldflächen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

Waldschäden 1986¹⁾

(Schäden sämtlicher Baumarten)



1) Ergebnis der Waldschadenserhebung 1986.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

25.9 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen*)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Fische		1984	1985
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985		
Anhang I										
Einfuhr insgesamt	45	70	50	38	7	10	—	—	2 002	314
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	37	62	35	36	—	5	—	—	2 000	312
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	32	63	25	11	2	—	—	—	—	—
Handel	12	—	24	16	—	1	—	—	2 000	308
Wissenschaft	1	7	1	—	—	5	9	—	—	—
Andere Zwecke	—	—	—	11	—	—	—	—	2	6
Ausfuhr insgesamt²⁾	85	97	107	69	2	7	—	—	21	729
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	83	83	105	66	2	5	—	—	21	729
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	49	44	38	6	—	2	—	—	—	—
Handel	36	53	31	63	2	5	—	—	21	700
Wissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	—	38	—	—	—	—	—	—	29
Anhang II										
Einfuhr insgesamt	375	442	41 007	39 778	18 246	20 879	1	2	27 812	55 920
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	42	1	1 531	7	4	—	—	—	64	—
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	74	59	38	123	—	3	1	2	936	284
Handel	6	1	40 923	39 646	18 246	20 841	—	—	26 691	55 361
Wissenschaft	293	379	—	—	—	30	—	—	185	250
Andere Zwecke	2	3	46	9	—	5	—	—	—	25
Ausfuhr insgesamt²⁾	132	59	648	145	1 382	2 454	—	—	.. ¹⁾	324^{*)}
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	7	—	7	—	8	2	—	—	—	—
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	13	3	6	20	2	30	—	—	—	—
Handel	9	16	628	119	1 373	2 422	—	—	.. ¹⁾	324 ^{*)}
Wissenschaft	110	40	—	—	2	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	—	14	6	5	2	—	—	—	—

*) Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfaßt, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt. — Siehe auch Vorbemerkung S. 581.

1) Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.

2) Einschl. Wiederausfuhr.

3) 486 kg.

4) Zusätzlich 63 kg, für die die Zahl der Arten nicht ermittelt wurde.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn bzw. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

25.10 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Ins-gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verun- sachung (325)	Umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	Unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	Schwere Umwelt- gefährdung (330)	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
Straftaten¹⁾										
1981	5 781	4 531	163	27	656	282	1	17	79	25
1982	6 750	5 352	148	24	859	257	1	19	64	26
1983	7 507	5 769	118	20	1 165	301	1	24	86	23
1984	9 805	6 992	415	23	1 699	524	—	16	85	51
1985	12 875	8 562	406	37	2 750	901	—	36	136	47
Verurteilte										
1981	928	698	—	3	81	66	—	10	27	43
1982	973	754	—	5	126	65	—	—	11	12
1983	1 019	716	—	9	173	97	—	1	12	11
1984	1 139	776	—	12	221	103	—	1	19	7
1985	1 508	977	—	7	348	148	—	8	13	7

1) Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1986

Handwerkskammer	Be- völkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer Flensburg	808	7 079	124	Handwerkskammer der Pfalz (Kaiserslautern)	1 278	12 374	179
Lübeck	1 806	12 732	177	Koblenz	1 348	13 759	191
Hamburg				Rheinhesen (Mainz)	520	4 317	74
Handwerkskammer Hamburg	1 580	11 126	54	Trier	469	4 725	83
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer für Ostfriesland (Aurich)	416	3 122	70	Handwerkskammer Freiburg im Breisgau	1 071	10 559	135
Braunschweig	864	5 781	122	Heilbronn	719	9 526	87
Hannover	1 654	12 415	152	Karlsruhe	1 272	13 001	136
Hildesheim	840	6 949	160	Konstanz	810	9 091	93
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 718	13 803	258	Mannheim	1 026	9 164	100
Oldenburg (Oldenburg)	899	8 054	125	Reutlingen	807	9 834	117
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	806	7 091	114	Stuttgart	2 348	23 573	215
Bremen				Ulm	1 219	13 423	155
Handwerkskammer Bremen	660	4 388	57	Bayern			
Nordrhein-Westfalen				Handwerkskammer für Schwaben (Augsburg)	1 543	16 630	161
Handwerkskammer Aachen	1 140	9 630	119	für Oberfranken (Bayreuth)	912	10 186	134
Arnsberg	1 073	9 354	154	Coburg	126	1 444	26
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 785	17 174	205	für Oberbayern (München)	3 705	38 738	222
Dortmund	2 494	15 501	186	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 513	14 750	143
Düsseldorf	5 041	35 789	427	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	1 976	22 828	208
zu Köln	2 739	19 795	151	für Unterfranken (Würzburg)	1 199	12 896	118
Münster	2 402	17 312	228	Saarland			
Hessen				Handwerkskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 046	7 979	46
Handwerkskammer Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 347	19 851	178	Berlin (West)			
Kassel	1 409	13 433	236	Handwerkskammer Berlin (West)	1 860	11 793	45
Wiesbaden	1 773	18 065	231				

1) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 26.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1987*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirt- schaftliche Betriebe ¹⁾	Beratungs- stellen ²⁾	Beratungs- kräfte insgesamt ³⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrar- struktur ⁶⁾	Haus- wirtschaft ⁷⁾
Schleswig-Holstein ..	Kiel	1 086	30	68	326	219	47	10	34
Hamburg	Hamburg	15	1	3	8	1	5	—	1
Hannover ⁸⁾	Hannover	1 738	63	89	395	175	101	84	35
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.) ..	990	48	266	641	308	249	30	53
Bremen	Bremen	10	—	1	1	1	—	—	—
Westfalen-Lippe ⁹⁾ ..	Münster	1 050	62	19	375	122	200	23	30
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	550	28	19	322	159	121	6	36
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	718	54	33	114	22	62	19	4
Saarland	Saarbrücken	68	4	1	13	2	10	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	—	1	1	1	—	—	—
Insgesamt		6 227	291	500	2 196	1 010	795	173	193

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1986 — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

2) Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

3) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen.

4) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

5) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

6) Einschl. Umweltschutz.

7) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

8) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

9) RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

10) RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1987*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	18	Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Friedrichsdorf	35
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	13
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	58
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e. V.	Stuttgart	20	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	20
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

1) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen über 700 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1987

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V.	Hagen	—	9
Deutsche Verbundgesellschaft e. V.	Heidelberg	—	—	Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	3	20
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e. V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	16	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Frankfurt am Main	3	21	Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	25	19 ³⁾
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinschaft Industriengruppe *)		—	4
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	4	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	3	Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt am Main	1 ³⁾	4
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11	9
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	30	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil - e. V.	Frankfurt am Main	7	25
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	22	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	36
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	6	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9	32 ¹⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	13	11 ⁴⁾
Verband der Deutschen Schiffbauindustrie e. V.	Hamburg	3	—				
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V. (ZVEI)	Frankfurt am Main	10	30				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	9 ²⁾	6				

1) Außerdem 18 Arbeitsgemeinschaften.

2) Außerdem 2 kooperativ angeschlossene Verbände.

3) Außerdem 6 Fachabteilungen.

4) Wechselnd, z. Z. Pforzheim.

3) Außerdem 6 kooperativ angeschlossene Verbände

4) Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1986*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	11	29	Kunsthandwerk e. V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	10	382	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	58
Baugewerbes e. V., ZV des Deutschen	Bonn	29	710	Maler- und Lackiererhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	369
Bekleidungshandwerks e. V., BV des Deutschen	München	7	200	Mechaniker-Handwerke (BIV), ZV Deutscher	Böblingen	7	132
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Messerschmiede (FV für Schneid- und angewandte Schleiftechnik), BIV der	Krefeld	2	18
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	—	10	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	9	427
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	München	5	50	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	3	14
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lubeck	—	9	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	20
Buchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	1	5	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	—	—
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	26	Müllerbund e. V., HV der mittelständischen Mühlen und Mischfutterhersteller, Deutscher	Bonn	5	60
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	6	Musikinstrumentenmacher-Handwerk, BIV für das	Kassel	2	17
Privatbrauereien e. V., BV mittelständischer	Bonn	2	10	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	4	25
Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV des Deutschen	Köln	8	175	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	4	18
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	7	60	Parkett- und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	21
Drechsler-Handwerks e. V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	24	Photographen, CV Deutscher	Düsseldorf	5	47
Elektrohandwerke (BIV), ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	339	Raumausstatterhandwerks, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	247
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des Deutschen	München	1	15	Rolladen und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	3	15
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	363	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	362
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Sattlerhandwerks, BIV des	Bonn	—	2
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	353	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	7	39
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	7	32	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	8	221
Gerüstbau, BV	Düsseldorf	1	—	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des deutschen	Ulm	1	8
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Mönchengladbach	—	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	92
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	8	84	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	16
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Textilreinigungs-Verband e. V., Deutscher	Bonn	4	30
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	2	34	Topferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden-Baden	1	10
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	364	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein im Taunus	6	119
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Vulkaniseur-Handwerks, BFG Reifentechnik und -gewerbe, ZV des deutschen	Darmstadt	3	15
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	5	48	Wachszieher, BI der	Stadthagen/Augsburg	—	1
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	2	13	Werbetechnik, BIV Schilder- und Lichtreklamerhersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Frankfurt am Main	8	80	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main	6	20
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	—	—	Zinggießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	1	2
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	1	6				
Kraftfahrzeuggewerbes (BIV), ZV des	Bonn	10	199				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	3	34				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1987*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure – Vermessung – e.V. ABV	Hildesheim	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Mainz	2
Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	—
NAV – Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.	Köln	11	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Bremen	—
Bundesverband der Knappschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	INTEREXPERT	Frankfurt am Main	—
Verband der Privatarztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Verein Technischer Immissionsschutz-Berater e.V.	Bad Honnef	—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe – Ludwig Sievers Stiftung	Köln	—	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. BUR	Stuttgart	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V. – Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Singen/Hohentwiel	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.	Bonn	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband der Rentenberater e.V.	Köln	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände – ABDA	Frankfurt am Main	24	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDU)	Bonn	10
Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	Köln	10	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AICC) – Regionalgruppe Deutschland	Heidelberg	—
Zentralverband für Logopädie e.V.	Köln	—	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Frankfurt am Main	5
Vereinigung der Kassenpsychologen e.V.	Berlin	—	Bund Deutscher Grafik-Designer BDG e.V.	Düsseldorf	17
Vereinigung Deutscher Kunststufen-Institute e.V. – VDKI	Bonn	—	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	6
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Allianz deutscher Designer (AGD) e.V.	Braunschweig	—
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Selbständige Design-Studios e.V.	Hamburg	—
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Fachgruppe »Freiberufliche Chemiker« in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Frankfurt am Main	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	—	Bundesverband Deutscher Geologen e.V. BDG, Berufsverband für Geologen, Geophysiker und Mineralogen	Bonn	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bockenheim	—
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Düsseldorf	15
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Verband Deutscher Schifffahrts-Sachverständiger e.V.	Hamburg	—
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Lotsenbruderschaft Weser II/jade Bremerhaven	Bremerhaven	—
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11	BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. – VFA	Bonn	9	Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) – Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	München	—
Bundesvereinigung der Prüfungsinstitute für Baustatik	Stuttgart	11	Bundesverband Deutscher Schriftsteller – Ärzte e.V.	Frankfurt am Main	—
Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	—	Deutscher Verband freiberuflicher Restauratoren DVFR	Besigheim	—
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Essen	11	Verband Deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler e.V. VDMK	München	—
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Leinfelden-Echterdingen	8			
Bundesverband freiberuflicher Sicherheitsingenieure – BFSI	Velbert	7			
Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder.
 1) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1987

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände			Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen	Köln	12	Schuhhandel e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Burowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	14	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV	Köln	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Königsstein im Taunus	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. ZV	Dietzenbach	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher	Koblenz	12			
Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Köln	12	Überfachliche Berufsverbände und Arbeitsgemeinschaften		
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	—
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	—	Lebensmittel-Filialbetriebe e.V., AG der	Bonn	—
Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bielefeld	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
Parfümerien e.V., BV	Recklinghausen	12			
Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher	Köln	12			

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV = Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1987

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften
Gewerblicher Sektor							
Baustoffhandels e. V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e. V. (VDRG), V Deutscher	Köln	—	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e. V., V Deutscher	Köln	—	—	Sanitär-Fachhandels e. V. (VSI), BV des	Bonn	7	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e. V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e. V., BV des	Stuttgart	5	—
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e. V., Vg der am	Hamburg	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e. V. (GVS), GHV	Frankf. a. M.	6	3
Edelsteinen und Perlen e. V., BV der Importeure und Exporteure von	Frankf. a. M.	—	—	Schuh-Groß- und Außenhandels e. V. (BVS), BV des	Frankf. a. M.	—	—
Eisen- und Metallwaren e. V., BV der Exporteure von	Mettmann	—	—	Stahlgroßhandel e. V. (BDS), BV deutscher	München	—	—
Elektro-Großhandels e. V. (VEG), BV des	Dortmund	13	—	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e. V. (BDTA), BV Deutscher	Düsseldorf	—	—
Exporthandels e. V., BV des Deutschen	Hamburg	—	5	Textilgroßhandels e. V., GV des Deutschen	Köln	13	—
Flachglas-Großhandels e. V. (bfg), BV des Deutschen	Köln	—	—	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e. V., BGHV für	Köln	4	—
Floristen- und Gärtnerbedarf (GFG) e. V., GHV für	Mettmann	—	—	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e. V., BV	Eschborn	—	—
Flussiggas e. V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	—	—	Werkzeug-Großhandel e. V. (FWG), FV	Ulm	—	—
Glas-, Porzellan-, Keramik-, Groß- und Außenhandel e. V., BV	Köln	—	—	Wollhandels e. V., Vg des	Bonn	—	—
Häute- und Fellhandels e. V. (VDH), V des Deutschen	Frankf. a. M.	—	—		Bremen	—	—
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e. V., Vn des Deutschen Einfuhrgroßhandels von	Hamburg	—	—	Ernährungssektor			
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e. V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Hamburg	—	—	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e. V., BV des dtsh.	Düsseldorf	7	—
Holzeinfuhrhäuser e. V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	Blumen-Groß- u. Importhandels e. V. (BGI), Vd. Dtsch.	Düsseldorf	6	—
Holzhandel e. V., BV Deutscher	Wiesbaden	5	2	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln e. V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	—	—
kosmetischen Einfuhrfirmen e. V., Vg der	Mettmann	—	—	Eier-, Wild- und Geflügel-Groß- und Außenhandels e. V., BVg des	Bonn	2	—
Kraftfahrzeugteile- u. Zweiradgroßhändler e. V., V der	Ratingen	—	—	Fleischereibedarf-Großhandel e. V., BFV	Wuppertal	7	—
Krankenpflege- und Laborbedarf e. V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Köln	—	—	Frucht-Import- und -Großhandels e. V. (BAF), BAG Deutscher Verbände des	Hamburg	3	—
Leder-Groß- und Außenhandels e. V. (GdL), GV des deutschen	Frankf. a. M.	—	—	Früchte-Import- und -Großhandels e. V., ZV des Dtsch.	Bonn	—	6
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e. V. (FDM), FV des Deutschen	Bonn	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e. V., ZV des Deutschen	Bonn	12	—
Metallhändler e. V., Vn Deutscher	Bonn	—	—	Hamburger Börse e. V., Waren-Verein der	Hamburg	—	—
Metallhalbzweig e. V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Hong-Verband der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Bremen	—	—
Mineralöl e. V. (AFM), Außenhandelsverband für	Hamburg	—	—	Kaffee-Verband e. V., Deutscher	Hamburg	—	—
Mineralölunternehmen e. V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e. V., FV der	Bonn	—	—
Molkerei- und Käseerei-Einrichtungen und -Bedarf e. V., V der Fachfirmen für	Hannover	—	—	Landmaschinenhandels e. V., HV des Deutschen	Bonn	9	—
Papiergroßhandels e. V., BV des Deutschen	Mühlh./Ruhr	7	—	Molkereiprodukten e. V. (GROMO), BV des Groß- und Außenhandels mit	Bonn	6	—
pharmazeutischen Großhandels e. V., BV des	Frankf. a. M.	—	—	Nahrungsmittelgroßhandels e. V. (VDN), V des Dtsch.	Bonn	3	—
				Salzgroßhandels e. V., V des	Duisburg	—	—
				Vieh und Fleisch e. V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	—	—

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband,
BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV =
Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV = Großhandels-

zentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung,
Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1987

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	13	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	11	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Bundesfachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	9
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	12
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	13	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile der CDH	Köln	10	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genüßmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	14	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Me- dizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	1
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogene, Parfümerie der CDH	Köln	6			
Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	10			

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH),
Köln

26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1987

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft			Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	13	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Hamburg Bonn	—
Bergbau			Bauindustrie		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Handwerk		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Kaliverein e. V.	Hannover	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	18	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. — Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Verein der Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	36	Sonstiges Gewerbe		
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. — VPS	Köln	—
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß	Frankfurt am Main	12	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ¹⁾	Hannover	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7			
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	23			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—			

¹⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

26.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1986

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler(innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	62 420	37 824	2 441	23 383	510	496	717
Hamburg	1 155	373	7	782	16	—	—
Niedersachsen	188 271	114 974	5 649	67 485	1 569	2 080	3 732
Nordrhein-Westfalen	410 148	243 741	12 215	158 248	4 934	3 500	4 659
Hessen	151 062	94 376	3 695	51 610	1 628	1 355	3 721
Rheinland-Pfalz	77 986	45 635	2 339	30 496	903	408	1 447
Baden-Württemberg	225 262	139 217	5 664	77 465	1 875	2 239	6 341
Bayern	259 405	156 700	4 427	93 334	2 002	1 873	7 498
Saarland	22 073	10 966	266	10 383	312	181	543
Berlin (West)	54 181	—	—	54 181	2 810	—	—
Bundesgebiet	1 451 963	843 806	36 703	567 367	16 559	12 132	28 658

¹⁾ Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter), oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

26.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**26.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1984	7 660 346	6 005 838	1 654 508	5 140 260	821 053	1 699 945	699 849	820 141	133 606
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1986	7 764 697	6 008 734	1 755 963	5 191 313	858 701	1 755 078	740 824	818 306	156 438
davon (1986):									
Bau, Steine, Erden	485 055	454 564	30 491	445 308	23 133	39 747	7 358	—	—
Bergbau und Energie	355 201	347 799	7 402	307 857	1 331	47 104	6 071	240	—
Chemie, Papier, Keramik	653 776	528 343	125 433	527 164	88 938	126 612	36 495	—	—
Druck und Papier	143 384	109 496	33 888	108 065	23 084	35 319	10 804	—	—
Eisenbahner Deutschlands	351 408	321 026	30 382	166 616	14 170	14 562	6 071	170 230	10 141
Erziehung und Wissenschaft	192 519	91 575	100 944	—	—	51 078	29 959	141 441	70 985
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	42 865	36 663	6 202	37 215	5 476	2 984	670	2 666	56
Handel, Banken und Versicherungen	376 498	157 600	218 898	49 697	16 578	326 801	202 320	—	—
Holz und Kunststoff	142 954	123 559	19 395	133 085	16 743	9 869	2 652	—	—
Kunst	28 134	17 433	10 701	—	—	28 134	10 701	—	—
Leder	48 332	27 083	21 249	45 728	20 473	2 604	776	—	—
Metall	2 598 323	2 211 708	386 615	2 203 009	289 284	395 314	97 331	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	266 008	175 914	90 094	212 059	63 594	53 949	26 500	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 198 567	830 430	368 137	577 521	101 915	535 527	253 868	85 519	12 354
Polizei	162 552	148 407	14 145	8 991	2 676	16 680	8 056	136 881	3 413
Deutsche Postgewerkschaft	463 152	318 042	145 110	142 475	56 805	39 348	28 816	281 329	59 489
Textil-Bekleidung	255 969	109 092	146 877	226 523	134 501	29 446	12 376	—	—

26.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	494 874	306 270	188 604
1984	497 724	296 496	201 228
1985	500 922	295 651	205 271
1986	496 299	290 433	205 866
davon (1986):			
Industrie	114 196	89 693	24 503
Handel und Verkehr	159 998	70 538	89 460
Banken und Versicherungen	69 346	45 202	24 144
Öffentlicher Dienst	152 759	85 000	67 759

26.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1982	297 234	222 026	75 208
1984	306 329	229 556	76 773
1985	307 075	230 169	76 906
1986	307 471	230 632	76 839
dar. (1986) Deutscher Handels- und Industriearbeitenden-Verband ¹⁾	64 506	46 519	17 987

**26.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	821 012	619 884	201 128
1984	794 619	589 665	204 954
1985	796 254	596 148	200 106
1986	782 059	581 547	200 512

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.
1) Stichtag: 30. 9.

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)



Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1986 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb – wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik

absieht – oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Annaberg-Buchholz	610	Mühlhausen	215
Cottbus	72	Neustrelitz	65
Dessau	61	Nordhausen	210
Dresden	113	Oberhof	806
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Prenzlau	21
Gera	205	Rostock	13
Görlitz	210	Schwerin	40
Greifswald	7	Stendal	33
Halberstadt	115	Stralsund	5
Halle/Saale	100	Weimar	255
Jena	145	Wittenberg	71
Karl-Marx-Stadt	309	Wittenberge	23
Leipzig	118	Zittau	244
Magdeburg	50	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln*)

Insel	Kreis	Fläche in km ²
Rügen	Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	Wolgast	354,2
Poel	Wismar	37,0
Ummanz	Rügen	19,7
Hiddensee	Rügen	18,6
Große und Kleine Kirr	Ribnitz-Damgarten	3,5
Koos	Greifswald	1,5
Pulitz	Rügen	1,2
Großer und Kleiner Werder	Stralsund	1,2
Görmitz	Wolgast	1,1
Oie (Barther Bodden)	Ribnitz-Damgarten	0,9
Vilm	Rügen	0,9
Oehe	Rügen	0,7
Greifswalder Oie	Greifswald	0,6
Rethwerder	Ueckermünde	0,6
Langenwerder	Wismar	0,5

*) Inseln mit einer Fläche über 0,5 km².
¹⁾ Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 019
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Hoher Kiel	Erzgebirge	942
Großer Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	905
Kieferle	Thüringer Schiefergebirge	867
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Adlersberg	Thüringer Wald	850
Pohlberg	Erzgebirge	831
Ellenbogen	Rhon	814
Lausche	Zittauer Gebirge	793
Wetzstein	Thüringer Schiefergebirge	792
Kapellenberg	Erzgebirge	759
Hochwald	Zittauer Gebirge	749
Großer Zschirnstein	Elbsandsteingebirge	561
Großer Winterberg	Elbsandsteingebirge	552

*) Berge über 500 m Normal-Null.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich km ²
	insgesamt	dar. schiffbar	
	km		
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Freiburger und Zwickauer Mulde	433	—	7 386
Saale	427	124	23 737
Unstrut	192	—	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	243	24 273
Spree	382	147	10 100
Eide	184	—	2 944
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	—	1 225

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.5 Schifffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Tauftiefe bei Normalstau	Schleusen bzw. Hebewerke
			km	m	Anzahl
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt-Dahme	1935	83,7	1,85	5
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	82,8	2,00	2
Mittellandkanal ¹⁾	Breitenrode-Rothensee bei Magdeburg	1938	62,6	2,00	1
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Plaue (Havel)	1936	56,4	2,00	3
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1,80	1
Havelkanal	Paretz (Havel)-Niederneuendorf	1952	34,9	2,00	1

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche	Volumen	Größte Tiefe	Höhe über NN
		km ²	Mill. m ³	m	
Müritz	Neubrandenburg	115,3	726,1	31,0	62
Schweriner See	Schwerin	65,5	720,5	51,0	38
Plauer See	Schwerin	38,7	309,6	23,8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,9	260,1	25,5	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,5	82,0	27,8	62
Tollensee	Neubrandenburg	17,4	300,2	33,2	15
Kraker See	Schwerin	15,7	125,6	29,0	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,4	43,3	10,6	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	124,0	29,0	38
Parsteiner See	Frankfurt	11,0	110,0	30,0	44
Unterueckersee	Neubrandenburg	10,7	92,0	19,3	18
Schwieblosee	Frankfurt	10,5	32,0	7,0	41
Beetzsee	Potsdam	10,0	60,0	9,0	28
Gr. Müggelsee	Berlin	7,5	36,6	7,7	32
Arendsee	Magdeburg	5,1	146,4	49,5	21

1.7 Talsperren*)

Stauanlage ¹⁾	Fluß (Flußgebiet)	Stauraum ²⁾	Maximale Fläche ²⁾	Stauhöhe ²⁾	Jahr der Inbetriebnahme	Hauptnutzung ³⁾
		Mill. m ³	km ²	m		
TS	Bleiloch	215,0	9,2	59	1932	H, E, B
TS	Hohenwarte	182,0	7,3	66	1941	H, E, B
TS	Rappbode	109,1	3,9	87	1959	T, H, E
TS	Eibenstock	74,7	3,7	54	1982	T, H
TS	Pöhl	62,0	4,3	45	1964	B, H, E
Sp	Borna	49,4	2,5	15	1979	H, B
TS	Bautzen	44,6	5,6	15	1975	B, H, E
TS	Spremberg	42,7	9,9	11	1965	B, H
TS	Kelbra	35,6	14,3	6	1970	H, B
TS	Zeulenroda	28,9	2,4	33	1975	T, H
TS	Schönbrunn	23,2	0,9	62	1975	T, H
TS	Saidenbach	22,4	1,5	47	1933	T
TS	Lehnmühle	21,9	1,4	42	1931	T, H, E
Sp	Witznitz	21,5	2,3	11	1954	B, H
TS	Quitzdorf	20,6	6,7	8	1972	B, H
RHB	Straußfurt	19,2	9,0	7	1962	H
Sp	Dossespeicher Kyritz	18,3	5,0	6	1979	B
Sp	Niemtsch	18,0	12,0	2	1974	B, H
TS	Ohra	17,5	0,9	51	1967	T, H, E
TS	Dröda	17,3	2,5	39	1972	T, H
TS	Klingenberg	16,4	1,1	31	1914	T, H, E
TS	Rauschenbach	15,2	1,0	39	1967	T, H, B
Sp	Muldenstein	15,0	5,0	3	1976	H
TS	Lichtenberg	14,4	0,9	39	1975	T, H
Sp	Lohsa	13,6	3,4	6	1971	B, H
TS	Gottleuba	13,0	0,7	50	1974	T, H
TS	Kriebstein	11,6	1,3	22	1930	B, E
TS	Pirk	10,0	1,5	14	1938	B, H, E
RHB	Stöhma	10,0	2,8	7	1976	H

*) Talsperren, Speicheranlagen und Rückhaltebecken mit einem Stauraum von 10 Mill. m³ und mehr.

¹⁾ TS = Talsperre; Sp = Speicher; RHB = Rückhaltebecken.

²⁾ Hochwasserstauhöhe (Vollstau).

³⁾ H = Hochwasserschutz; T = Trinkwasserversorgung; B = Betriebswasserversorgung (durch direkte Lieferung in Gräben oder Leitungen) oder Niedrigwasseraufhöhung; E = Wasserkraftnutzung (Elektroenergieerzeugung).

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1956	17 604	1967	17 090	1978	16 751
1946	18 488	1957	17 411	1968	17 087	1979	16 740
1947	19 102	1958	17 312	1969	17 075	1980	16 740
1948	19 044	1959	17 286	1970 ¹⁾	17 068	1981 ¹⁾	16 706
1949	18 793	1960	17 188	1971	17 054	1982	16 702
1950 ¹⁾	18 388	1961	17 079	1972	17 011	1983	16 701
1951	18 350	1962	17 136	1973	16 951	1984	16 660
1952	18 300	1963	17 181	1974	16 891	1985	16 640
1953	18 112	1964 ¹⁾	17 004	1975	16 820		
1954	18 002	1965	17 040	1976	16 767		
1955	17 832	1966	17 071	1977	16 758		

¹⁾ Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964, 1. 1. 1971 und 31. 12. 1981.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1985
Fläche	km ²	108 333
Stadtkreise	Anzahl	37
Landkreise	Anzahl	191
Gemeinden	Anzahl	7 567
Wohnbevölkerung	1 000	16 640
männlich	1 000	7 878
%	%	47,3
weiblich	1 000	8 762
%	%	52,7
Einwohner je km ²	Anzahl	154

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1985 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	%	1 000	%
unter 500	3 554	47,0	1 064,0	6,4
500 — 1 000	1 945	25,7	1 371,8	8,2
1 000 — 2 000	1 064	14,1	1 456,1	8,8
2 000 — 3 000	341	4,5	824,3	5,0
3 000 — 5 000	269	3,6	1 029,9	6,2
5 000 — 10 000	174	2,3	1 203,1	7,2
10 000 — 20 000	105	1,4	1 466,6	8,8
20 000 — 50 000	81	1,1	2 506,0	15,1
50 000 — 100 000	19	0,3	1 274,4	7,7
100 000 und mehr	15	0,2	4 443,9	26,7
Insgesamt ...	7 567	100	16 640,1	100

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1985

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	54,4	Görlitz	Dresden	79,3	Potsdam	Potsdam	139,5
Bautzen	Dresden	51,6	Gotha	Erfurt	57,6	Rostock	Rostock	244,4
Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	1 215,6	Greifswald	Rostock	65,3	Schwedt/Oder	Frankfurt	51,6
Brandenburg (Havel)	Potsdam	94,9	Halle/Saale	Halle	235,2	Schwerin	Schwerin	127,5
Cottbus	Cottbus	124,8	Halle-Neustadt	Halle	92,7	Stralsund	Rostock	75,5
Dessau	Halle	103,6	Hoyerswerda	Cottbus	69,7	Suhl	Suhl	54,4
Dresden	Dresden	519,8	Jena	Gera	107,4	Weimar	Erfurt	63,4
Eberswalde-Finow	Frankfurt	54,2	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt	315,5	Wismar	Rostock	57,5
Eisenach	Erfurt	50,6	Leipzig	Leipzig	553,7	Wittenberg	Halle	54,1
Erfurt	Erfurt	216,0	Magdeburg	Magdeburg	289,0	Zwickau	Karl-Marx-Stadt	120,2
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	85,6	Neubrandenburg	Neubrandenburg	84,7			
Gera	Gera	131,8	Plauen	Karl-Marx-Stadt	77,6			

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1984 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	2 010,2	1 914,0	3 924,3	2 010,2	1 914,0	—	—	—	—	—	—
18 — 25	1 000,9	953,9	1 954,8	813,8	583,1	175,7	345,1	0,1	0,7	11,3	25,0
25 — 30	657,1	627,9	1 285,0	194,3	94,3	418,0	474,4	0,5	2,2	44,3	57,1
30 — 40	1 065,8	1 037,5	2 103,4	126,2	69,2	839,9	845,6	2,2	8,6	97,6	114,2
40 — 50	1 218,5	1 226,3	2 444,8	68,9	57,6	1 036,9	1 000,0	9,6	35,9	103,1	132,8
50 — 60	873,7	1 001,0	1 874,7	23,0	70,9	786,0	740,4	20,3	105,1	44,5	84,6
60 — 65	293,2	513,6	806,7	4,8	47,5	266,2	293,0	13,5	132,2	8,6	40,9
65 und mehr	749,0	1 517,3	2 266,3	13,0	98,4	554,2	396,5	166,9	928,0	14,8	94,5
Insgesamt ...	7 868,4	8 791,6	16 660,0	3 254,2	2 935,0	4 076,9	4 094,8	213,1	1 212,7	324,2	549,1

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	
		insgesamt	und zwar		insgesamt	dar. nicht-ehelich	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich				männlich	im 1. Lebensjahr			im 1. Lebensmonat
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	10 072	+84 284	49 860
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 176	+59 226	24 540
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	- 3 892	27 407
1971	130 205	234 870	120 938	35 506	2 336	373	234 953	108 945	4 230	2 915	- 83	30 831
1972	133 575	200 443	103 135	32 475	1 858	297	234 425	108 784	3 537	2 358	-33 982	34 766
1973	137 419	180 336	92 718	28 197	1 638	289	231 960	107 991	2 806	2 051	-51 624	38 544
1974	138 816	179 127	92 030	29 178	1 461	302	229 062	106 101	2 844	2 137	-49 935	41 615
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	-58 591	41 632
1976	144 590	195 483	100 364	31 696	1 438	273	233 733	106 756	2 727	2 067	-38 250	44 803
1977	147 402	223 152	114 914	35 202	1 692	325	226 233	103 738	2 920	2 140	- 3 081	43 137
1978	141 063	232 151	119 518	40 256	1 647	303	232 332	106 235	3 044	2 207	- 181	43 296
1979	136 884	235 233	121 415	46 086	1 647	374	232 742	106 670	3 039	2 204	+ 2 491	44 735
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	435	238 254	107 909	2 958	2 145	+ 6 878	44 794
1981	128 174	237 543	121 907	60 752	1 651	455	232 244	104 167	2 923	2 081	+ 5 299	48 567
1982	124 890	240 102	123 466	70 316	1 413	507	227 975	102 090	2 741	1 882	+12 127	49 865
1983	125 429	233 756	120 184	74 903	1 317	457	222 695	99 255	2 506	1 724	+11 061	49 624
1984	133 900	228 135	117 127	76 547	1 236	456	221 181	97 869	2 292	1 559	+ 6 954	50 320
1985 ¹⁾	131 514	227 648	117 195	...	1 187	...	225 362	99 376	2 175	...	+ 2 286	51 240

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
1 000		je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene				
1950	18 388,2	11,7	16,5	11,9	+4,6	2,7	127,9	72,1	33,1	21,7	1 072
1960	17 240,5	9,7	17,0	13,6	+3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	-0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1971	17 061,0	7,6	13,8	13,8	±0	1,8	151,2	18,0	12,4	9,8	1 062
1972	17 043,0	7,8	11,8	13,8	-2,0	2,0	162,0	17,6	11,8	9,2	1 060
1973	16 979,6	8,1	10,6	13,7	-3,0	2,3	156,4	15,6	11,4	9,0	1 058
1974	16 924,7	8,2	10,6	13,5	-3,0	2,5	162,9	15,9	11,9	8,1	1 057
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	-3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1976	16 786,1	8,6	11,6	13,9	-2,3	2,7	162,1	14,0	10,6	7,3	1 055
1977	16 765,2	8,8	13,3	13,5	-0,2	2,6	157,7	13,1	9,6	7,5	1 062
1978	16 756,1	8,4	13,9	13,9	±0	2,6	173,4	13,1	9,5	7,1	1 061
1979	16 744,7	8,2	14,0	13,9	+0,1	2,7	195,9	12,9	9,4	7,0	1 067
1980	16 737,2	8,0	14,6	14,2	+0,4	2,7	228,4	12,1	8,8	6,7	1 052
1981	16 736,0	7,7	14,2	13,9	+0,3	2,9	255,8	12,3	8,8	6,9	1 054
1982	16 697,4	7,5	14,4	13,7	+0,7	3,0	292,9	11,4	7,8	5,9	1 059
1983	16 698,6	7,5	14,0	13,3	+0,7	3,0	320,4	10,7	7,4	5,6	1 058
1984	16 670,8	8,0	13,7	13,3	+0,4	3,0	335,5	10,0	6,8	5,4	1 055
1985 ¹⁾	16 644,3	7,9	13,7	13,5	+0,1	3,1	...	9,6	...	5,2	1 061

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Eheschließungen	Eheschließende					
		männlich			weiblich		
		Familienstand vor der Eheschließung					
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1950	214 744	158 586	20 363	35 795	153 843	39 636	21 265
1960	167 583	136 594	10 035	20 954	143 611	8 587	15 385
1970	130 723	103 452	6 314	20 957	108 426	4 649	17 648
1971	130 205	104 298	5 863	20 044	108 726	4 375	17 104
1972	133 575	106 983	5 449	21 143	111 497	4 084	17 994
1973	137 419	109 633	5 267	22 519	113 911	3 841	19 667
1974	138 816	109 857	5 075	23 884	113 807	3 823	21 186
1975	142 130	112 005	4 773	25 352	115 743	3 651	22 736
1976	144 590	113 616	4 576	26 398	116 903	3 594	24 093
1977	147 402	114 864	4 446	28 092	118 357	3 410	25 635
1978	141 063	110 600	3 923	26 540	113 645	3 227	24 191
1979	136 884	107 715	3 592	25 577	110 591	2 925	23 368
1980	134 195	105 547	3 422	25 226	107 721	2 785	23 689
1981	128 174	99 014	3 593	25 567	101 416	2 863	23 895
1982	124 890	95 460	3 363	26 067	97 297	2 867	24 726
1983	125 429	94 839	3 223	27 367	96 929	2 718	25 782
1984	133 900	100 264	3 236	30 400	102 253	2 641	29 006

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist. Einschließlich im Lehrverhältnis stehende Jugendliche in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie ständig mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohnneinkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft, dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 119	4 169	4 219	4 269	4 303	4 330
Weiblich	4 106	4 127	4 149	4 176	4 196	4 209
Insgesamt	8 225	8 296	8 368	8 445	8 499	8 539
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	879	885	889	901	914	922
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 387	3 417	3 439	3 460	3 483	3 500
Baugewerbe	583	584	585	583	583	578
Handel, Gaststättengewerbe	850	850	853	856	861	869
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	613	614	620	625	627	630
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 914	1 946	1 982	2 020	2 031	2 041
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	7 300	7 365	7 429	7 491	7 531	7 557
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	746	752	760	775	791	805
Selbständige ¹⁾	180	179	179	179	176	177
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	7 782	7 850	7 922	7 997	8 051	8 091
Volkseigene	6 571	6 634	6 700	6 762	6 806	6 837
Genossenschaftliche	1 210	1 216	1 222	1 235	1 245	1 254
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	51	52	51	51	50	50
Privatbetriebe	393	394	395	397	398	398
Lehrlinge						
Insgesamt	492	467	445	426	417	398

¹⁾ Einschl. mithelfender Familienangehöriger.

3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1985 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	963	922	279	637	6	41
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 701	3 500	3 344	74	82	201
Baugewerbe	625	578	508	54	16	47
Handel, Gaststättengewerbe	908	869	831	—	38	39
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	665	630	622	—	8	36
Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 075	2 041	1 973	40	28	35
Insgesamt	8 937	8 539	7 557	805	177	398

4 Land- und Forstwirtschaft

4.0 Vorbemerkung

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialisierten Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 94 % beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar. Im einzelnen sind die Typen wie folgt abgegrenzt:

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung

weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugtiere, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Sozialisierte Landwirtschaft						
	insgesamt	volkseigene Güter	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾	gartnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgen. werktätiger Fischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
			Pflanzenproduktion	Tierproduktion			
Betriebe							
Anzahl							
1980	4 763	469	1 047	2 899	87	213	48
1981	4 748	479	1 101	2 868	36	215	49
1982	4 707	478	1 119	2 830	20	211	49
1983	4 690	477	1 131	2 807	17	209	49
1984	4 674	471	1 140	2 792	14	208	49
1985	4 636	465	1 144	2 761	11	205	50
Landwirtschaftliche Nutzfläche							
1 000 ha							
1980	5 922,9 ²⁾	407,8	4 978,3	54,9	441,6	16,8	x
1981	5 917,2 ²⁾	435,8	5 235,9	56,0	150,0	17,7	x
1982	5 912,9 ²⁾	436,5	5 284,1	64,1	86,8	17,5	x
1983	5 906,5 ²⁾	436,4	5 291,8	66,4	70,7	16,7	x
1984	5 893,6 ²⁾	438,3	5 280,1	73,0	60,4	16,7	x
1985	5 881,4 ²⁾	439,6	5 271,4	76,4	50,7	16,2	x
Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften¹⁾							
Anzahl							
1980	826 713	x	337 846	419 616	43 797	24 452	1 002
1981	833 528	x	353 044	421 759	31 886	25 781	1 058
1982	843 271	x	362 144	425 915	27 349	26 751	1 112
1983	853 355	x	372 790	426 894	25 425	27 074	1 172
1984	869 673	x	382 715	433 433	24 464	27 825	1 236
1985	885 813	x	392 145	439 994	24 281	28 083	1 310

¹⁾ Kooperative Abteilungen und zwischengenossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

¹⁾ Ohne zwischenbetriebliche Einrichtungen der Waldwirtschaft, - Pflanzen- und Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen und volkseigene Betriebe delegierte Mitglieder.

²⁾ Einschl. Flächen von volkseigenen Betrieben der übrigen Einrichtungen der Landwirtschaft.

4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuher	Mähdrescher	Kartoffelsammelroder	Rubenrodelader
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1980	144 502	38 276	106 226	51 590	257 516	12 227	13 582	7 894	2 863
1981	147 384	38 224	109 160	53 453	262 930	12 486	14 072	8 017	2 655
1982	149 523	38 263	111 260	53 495	266 358	12 402	14 497	7 991	2 567
1983	153 412	38 771	114 641	53 849	271 019	12 488	15 196	8 033	2 500
1984	156 076	41 329	114 747	54 005	275 524	12 943	15 861	8 142	2 415
1985	158 025	41 825	116 200	54 587	287 009	13 108	16 868	8 105	2 521

4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landw. Nutzfläche			
1979/80	792,1	406,3	529,0	1 136,8	126,4	64,8	84,4	181,3
1980/81	747,1	403,2	543,2	1 187,5	119,3	64,4	86,7	189,6
1981/82	699,1	334,9	545,7	1 210,2	111,7	53,5	87,2	193,4
1982/83	662,4	317,4	435,8	1 324,7	106,0	50,8	69,7	211,9
1983/84	653,1	321,4	509,9	1 393,2	104,7	51,5	81,7	223,3
1984/85	738,2	319,1	544,2	1 360,8	118,6	51,3	87,4	218,6

*) Reinnährstoffgehalt.

4.4 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1980	10 832,7	6 269,1	4 760,0	608,3	532,2	2 954,7
1981	10 832,7	6 263,8	4 741,4	599,7	547,5	2 961,6
1982	10 832,8	6 258,5	4 730,8	583,0	569,2	2 959,1
1983	10 832,8	6 250,4	4 733,5	560,4	593,5	2 963,1
1984	10 832,8	6 240,2	4 729,1	545,3	609,0	2 965,2
1985	10 832,8	6 224,8	4 716,8	530,8	633,0	2 977,6

Jahresmitte	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen ¹⁾
1980	71,0	139,1	85,4	224,9	1,9	1 086,6
1981	70,3	137,7	87,2	227,1	1,7	1 083,3
1982	70,3	136,9	91,1	228,7	1,7	1 086,5
1983	70,9	135,1	90,9	234,7	1,7	1 086,0
1984	71,9	130,1	94,4	245,3	1,7	1 084,0
1985	78,6	119,0	96,4	260,8	1,5	1 074,2

4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	Darunter		Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Fütterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winterweizen	Wintergerste					

Anbaufläche
1 000 ha

1980	2 526	694	574	513	250	134	365	603
1981	2 485	620	566	505	261	135	365	624
1982	2 515	529	416	504	257	131	374	598
1983	2 538	730	559	483	238	137	373	598
1984	2 518	728	536	488	240	149	373	592
1985	2 519	726	499	475	233	158	360	600

Ertrag
dt je ha

1980	38,1	44,0	43,2	179,7	281,0	23,6	313,6	405,2
1981	35,7	44,4	37,5	205,6	307,6	21,7	367,6	403,6
1982	39,8	47,2	42,8	176,3	279,6	24,3	278,4	339,5
1983	39,7	47,5	46,5	146,2	240,1	19,8	284,9	395,4
1984	45,1	52,5	48,2	244,0	325,3	21,4	300,6	435,1
1985	46,2	53,2	52,4	259,9	318,0	25,1	357,4	428,8

Erntemenge
1 000 t

1980	9 626	3 051	2 479	9 214	7 034	317	11 434	24 450
1981	8 863	2 754	2 125	10 378	8 043	293	13 434	25 187
1982	10 021	2 496	1 780	8 883	7 193	319	10 408	20 313
1983	10 067	3 472	2 599	7 063	5 711	271	10 614	23 651
1984	11 349	3 824	2 583	11 908	7 820	320	11 211	25 775
1985	11 640	3 862	2 613	12 350	7 397	396	12 884	25 714

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

4.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zuchtsauen	insgesamt	Mutter-schafe		insgesamt	Legehennen ¹⁾	
1980	70	5 723	2 138	12 871	1 258	2 038	854	24	51 611	26 844	422
1981	76	5 749	2 122	12 869	1 185	2 169	852	23	54 392	26 025	445
1982	81	5 690	2 124	12 107	1 202	2 198	868	22	51 356	25 419	473
1983	88	5 768	2 096	13 058	1 225	2 359	900	24	53 018	25 866	524
1984	101	5 848	2 080	13 191	1 191	2 528	918	23	51 317	25 556	527
1985	105	5 827	2 064	12 946	1 155	2 587	918	22	50 680	25 161	492

¹⁾ Bis einschl. 1981 über 6 Monate alt, ab 1982 im Legealter.

5 Produzierendes Gewerbe

5.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfasst werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industriebericht-erstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktionswerte: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung

ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeitern) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder -erzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Dienstleistungen: z. B. auf dem Gebiet der Körperpflege und Hygiene.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie nach Industriebereichen

Jahr Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Jahresdurchschnitt				dar. Produktions- arbeiter
			mannlich	weiblich	insgesamt		
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
1980	5 031	100	1 783,7	1 366,7	3 150,4	100	1 983,0
1981	4 332	100	1 804,5	1 366,9	3 171,4	100	1 993,4
1982	4 029	100	1 826,5	1 363,9	3 190,4	100	2 004,5
1983	3 836	100	1 850,9	1 361,2	3 212,1	100	2 017,2
1984	3 653	100	1 879,5	1 360,4	3 239,9	100	2 022,0
1985	3 526	100	1 901,0	1 360,8	3 261,9	100	2 026,2
davon (1985):							
Energie- und Brennstoffindustrie	49	1,4	159,4	65,9	225,3	6,9	143,4
Chemische Industrie	260	7,4	201,6	142,1	343,7	10,5	200,3
Metallurgie	43	1,2	101,1	38,2	139,3	4,3	88,6
Baumaterialienindustrie	145	4,1	68,9	25,6	94,5	2,9	66,4
Wasserwirtschaft	16	0,5	17,5	7,2	24,7	0,8	15,5
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 193	33,8	681,0	292,2	973,3	29,8	567,1
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	315	8,9	253,7	213,1	466,9	14,3	264,1
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	774	22,0	201,9	293,5	495,4	15,2	347,9
Textilindustrie	174	4,9	69,8	151,4	221,2	6,8	160,1
Lebensmittelindustrie	557	15,8	146,1	131,5	277,6	8,5	172,8

5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1984 nach Betriebsgrößenklassen*)

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte ¹⁾		Industrielle Bruttoproduktion ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. M	%
bis 25	170	4,7	2 553	0,1	776,0	0,2
26 — 50	246	6,7	9 226	0,3	1 025,6	0,2
51 — 100	401	11,0	30 050	0,9	4 697,7	1,0
101 — 200	548	15,0	81 087	2,5	11 047,8	2,4
201 — 500	873	23,9	282 967	8,8	34 848,6	7,5
501 — 1 000	568	15,5	398 368	12,3	48 406,3	10,4
1 001 — 2 500	542	14,8	864 103	26,7	110 909,2	23,8
2 501 — 5 000	211	5,8	721 692	22,3	98 530,5	21,1
5 001 — 10 000	76	2,1	550 933	17,1	104 535,9	22,4
10 001 — 20 000	15	0,4	212 850	6,6	35 088,0	7,5
20 001 und mehr	3	0,1	77 299	2,4	16 869,7	3,6
Insgesamt	3 653	100	3 231 128	100	466 735,3	100

*) Gründe für die Differenz zur Tab. 5.1 lassen sich aus den verfügbaren Quellen nicht erkennen.

2) Bewertung der Industrieproduktion zu konstanten Preisen, denen die Betriebspreise vom 1. 1. 1980 zugrunde liegen.

1) Ohne Lehrlinge, Jahresdurchschnitt.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	98 808	100 720	102 906	104 928	110 093	113 834
Stadtgas	Mill. m ³	6 203	5 932	6 348	7 230	7 722	7 780
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	258 097	266 734	276 038	277 968	296 341	312 156
Braunkohlenbriketts	1 000 t	49 693	49 803	50 005	50 047	50 270	50 666
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 335	5 538	5 511	5 711	5 790	5 682
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	12 440	12 204	11 721	11 782	11 555	11 608
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 230	1 242	1 104	1 118	1 131	1 116
Schotter	1 000 t	10 353	9 803	8 566	8 628	8 599	8 437
Betonerzeugnisse	1 000 t	24 618	22 627	21 676	21 704	25 936	25 309
Eisen und Stahl							
Roheisen und Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t	2 459	2 441	2 149	2 207	2 357	2 578
Rohstahl ¹⁾	1 000 t	7 308	7 467	7 169	7 219	7 573	7 853
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾	1 000 t	5 128	5 061	4 959	5 084	5 386	5 637
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 325	1 318	1 298	1 285	1 243	1 216
Chemische Erzeugnisse							
Hochdruckpolyäthylen	1 000 t	86	131	143	144	147	147
Schwefelsäure, ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	958	948	920	926	885	883
Kaliumhydroxid, ber. auf KOH	1 000 t	48	48	50	49	50	51
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	866	878	882	887	890	884
Salzsäure, ber. auf HCl	1 000 t	106	104	106	115	135	137
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	626	631	695	687	694	667
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	3 422	3 460	3 434	3 431	3 465	3 465
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	1 436	1 463	1 419	1 471	1 467	1 471
Calciumcarbid, Basis 300 Liter C ₂ H ₂ /kg	1 000 t	1 199	1 187	1 179	1 176	1 177	1 135
Azeton	1 000 t	25	25	25	25	25	29
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	43	45	46	42	43	47
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	943	967	948	968	959	1 078
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	370	360	286	315	308	299
Antibiotika	t	91	94	92	93	94	86
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	861	998	990	1 045	1 057	1 048
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	123	126	128	131	134	131
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	139	146	149	151	154	158

Fußnoten siehe S. 614.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	3 333	3 442	3 891	3 955	4 140	4 302
Dieselmotorkraftstoff)	1 000 t	6 119	5 614	6 142	6 054	6 132	6 350
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	7 067	7 026	7 051	7 380	7 784	8 362
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	735	701	812	859	897	830
Hartfaserplatten	1 000 m ³	281	280	264	283	264	268
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 479	1 612	1 649	1 452	1 506	1 406
Eisenbahn-Güterwagen	St	4 455	4 808	3 811	3 145	3 128	3 311
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	540	550	545	540	555	546
Maschinenbauerzeugnisse							
Hebezeuge und Fördermittel (ohne Bagger)	Mill. M	2 954	3 149	3 055	3 141	3 205	3 229
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	1 473	1 590	1 451	1 458	1 510	1 592
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mill. M	2 043	2 176	2 344	2 538	2 629	2 762
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	706	745	745	741	706	746
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	1 265	1 341	1 392	1 496	1 687	1 725
Werkzeuge der Umformtechnik	Mill. M	300	345	375	401	471	543
Scheren	1 000 St	17	18	21	24	26	33
Maschinen und Anlagen f. d. Textil-, Beklei- dungs- und Lederindustrie	Mill. M	1 278	1 349	1 355	1 332	1 328	1 386
Großrundstrickmaschinen	St	763	731	761	600	673	702
Maschinen f. d. Wirkerei und Strickerei	Mill. M	142	152	160	163	167	163
Landwirtschaftliche Maschinen	Mill. M	4 785	5 226	5 391	5 743	5 312	5 485
See- und Küstenschiffe	Mill. M	1 175	1 292	1 350	1 446	1 397	1 636
Pumpen und Verdichter	Mill. M	1 124	1 237	1 209	1 246	1 342	1 407
Großschreibmaschinen	1 000 St	228	235	250	236	243	248
Haushaltsnäähmaschinen	1 000 St	242	255	272	282	292	310
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St	177	180	183	188	202	210
Lastkraftwagen	1 000 St	37	39	39	40	43	45
Motorräder	1 000 St	81	79	81	80	84	76
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	180	188	199	200	205	188
Fahrräder	1 000 St	614	628	631	651	664	672
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	12	13	16	12	14	11
Haushaltskühlschränke	1 000 St	637	655	700	763	895	973
Staubsauger	1 000 St	1 048	1 167	1 224	1 206	1 248	1 267
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	1 000 St	468	485	485	504	525	503
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St	168	181	197	212	207	198
Rundfunkempfänger	1 000 St	915	964	900	976	1 110	1 132
Fernsehempfänger	1 000 St	578	619	652	667	639	668
Bildröhren	1 000 St	653	675	678	382	141	476
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Mechanisch-optische Geräte und Apparate	Mill. M	1 434	1 460	1 520	1 571	1 517	1 586
Spiegelreflexkameras	1 000 St	406	386	389	444	456	432
Ferngläser	1 000 St	248	248	248	239	241	229
Uhren	Mill. M	359	421	405	441	461	502
dar. Armbanduhren	1 000 St	3 702	4 117	4 441	3 274	3 388	3 551
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan und Hotelporzellan	Mill. M	479	.	523	543	564	581
Glas							
Fensterglas	1 000 m ³	23 296	24 741	24 399	23 645	23 923	22 798
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	514	506	512	520	511	520
Papier	1 000 t	842	860	857	860	871	860
Karton und Pappe	1 000 t	400	398	404	384	422	435
Papier- und Pappwaren							
Tapeten	1 000 t	49	52	55	55	59	58
Zeitungen	Mill. St	3 086	3 179	3 261	3 306	3 208	3 272

Fußnoten siehe S. 614.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	272	272	275	271	275	271
Gewebe ²⁾	1 000 m ²	1 165 559	1 182 327	1 202 017	1 210 415	1 305 386	1 229 763
darunter:							
Streichgarngewebe (Wolle)	1 000 m ²	12 092	11 890	12 000	12 377	13 251	12 567
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ⁴⁾ ..	1 000 m ²	431 774	437 950	443 350	451 200	458 224	461 009
Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe (Wolle)	1 000 m ²	26 791	27 028	27 584	26 613	27 466	28 714
Möbelstoffe	1 000 m ²	34 945	34 355	34 078	34 651	34 613	35 035
Tulle und Gardinen	1 000 m ²	137 352	137 520	133 807	136 044	136 683	140 692
Strumpfe und Socken	1 000 P	322 044	338 199	343 876	356 948	372 022	381 969
Untertrikotagen	1 000 St	177 151	181 789	185 507	180 750	178 441	174 851
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ³⁾	1 000 t	1 330	1 344	1 373	1 363	1 402	1 399
Teigwaren	1 000 t	61	63	65	69	69	68
Nahrungsmittel ⁴⁾	1 000 t	138	133	127	129	129	132
Weißzucker	1 000 t	733	818	896	846	870	911
Obstkonserven	1 000 t	59	37	69	63	60	75
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	55	56	56	53	54	58
Brot und Kleingebäck	1 000 t	845	867	877	893	910	928
Dauerbackwaren	1 000 t	90	93	94	96	97	98
Zuckerwaren	1 000 t	88	92	90	93	93	93
Butter	1 000 t	280	273	266	291	309	316
Käse	1 000 t	210	213	223	225	237	246
Trockenmilch	1 000 t	171	163	144	144	165	173
Margarine	1 000 t	172	175	181	177	180	180
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	244	248	248	239	232	240
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 550	1 601	1 518	1 562	1 672	1 736
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	442	443	459	463	478	480
Bier	1 000 hl	23 633	24 091	24 404	25 313	24 500	24 288
Spirituosen	1 000 hl	2 095	2 221	2 234	2 496	2 521	2 601
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	13 094	13 993	14 832	14 862	14 121	14 409
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	26 008	26 004	25 605	27 387	28 018	26 909
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	706	554	532	530	521	477

1) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.

2) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile.

3) Einschl. Petroleum.

4) Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m.

5) Ohne Raumtextilien.

6) Einschl. Mull und Gaze.

7) Einschl. Weizengrieß.

8) Einschl. Reis, ohne Weizengrieß.

5.4 Betriebe und Beschäftigte der Baubranche und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Baubranche		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1976	13 622	516	976	430	12 646	86
1977	14 124	521	862	435	13 262	86
1978	14 665	525	793	438	13 872	86
1979	14 784	530	779	443	14 005	87
1980	14 813	535	751	446	14 062	89
1981	14 665	536	611	446	14 054	90
1982	14 826	538	567	446	14 259	92
1983	14 818	540	560	447	14 258	93
1984	14 818	540	548	446	14 270	94
1985	14 846	538	533	443	14 313	95

1) Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt;
Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

5.5 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1985 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Lehrlinge in Produktions- genossenschaften ¹⁾
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
Anzahl							
Produzierendes Handwerk	58 982	1 266	57 716	263 107	71 501	191 606	4 359
Chemie	664	12	652	4 103	932	3 171	4
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	694	13	681	2 256	237	2 019	8
Vorfertigung der Bauwirtschaft	337	7	330	1 356	190	1 166	1
Maschinen- und Fahrzeugbau	13 468	341	13 127	63 698	19 801	43 897	1 069
Elektrotechnik, Elektronik	7 542	321	7 221	45 265	22 429	22 836	1 263
Feinmechanik und Optik	1 479	9	1 470	5 900	361	5 539	36
Holzbearbeitung	11 581	193	11 388	35 687	7 312	28 375	557
Zellstoff und Papier	82	—	82	456	—	456	—
Polygraphie	2 162	16	2 146	7 950	544	7 406	31
Kulturwaren	1 523	17	1 506	5 974	1 767	4 207	22
Konfektion	4 440	87	4 353	10 938	4 290	6 648	391
Leder, Schuhe, Rauchwaren	4 121	104	4 017	13 813	4 947	8 866	376
Glas und Feinkeramik	645	4	641	1 984	143	1 841	8
Wirkereien und Strickereien	287	2	285	833	150	683	—
Fleischverarbeitung	2 331	66	2 265	21 099	3 628	17 471	196
Übriges produzierendes Handwerk	7 626	74	7 552	41 795	4 770	37 025	397
Bauhandwerk	14 313	1 066	13 247	94 588	53 765	40 823	3 769
Dienstleistungshandwerk	10 025	400	9 625	66 236	40 337	25 899	2 643
Insgesamt	83 320	2 732	80 588	423 931	165 603	258 328	10 771

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	darunter			Produktions- genossenschaften ²⁾	Privatbetriebe
		Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen		
Mill. Mark						
Produzierendes Handwerk	13 417	7 253	643	5 427	4 435	8 982
Chemie	218	92	0	114	35	183
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	83	60	4	18	12	71
Vorfertigung der Bauwirtschaft	61	57	4	2	13	48
Maschinen- und Fahrzeugbau	3 555	573	146	2 794	1 357	2 198
Elektrotechnik, Elektronik	2 370	670	308	1 373	1 318	1 052
Feinmechanik und Optik	316	19	—	294	17	299
Holzbearbeitung	1 207	708	177	317	319	888
Zellstoff und Papier	12	11	—	0	—	12
Polygraphie	183	71	0	111	15	168
Kulturwaren	153	106	0	46	36	117
Konfektion	191	85	—	106	99	92
Leder, Schuhe, Rauchwaren	376	153	3	219	159	217
Glas und Feinkeramik	62	50	0	12	5	57
Wirkereien und Strickereien	21	17	—	3	4	17
Fleischverarbeitung	2 846	2 838	1	1	828	2 018
Übriges produzierendes Handwerk	1 763	1 743	—	17	218	1 545
Bauhandwerk	4 949	201	4 631	100	2 859	2 090
Dienstleistungshandwerk	1 165	12	6	1 133	741	424
Insgesamt	19 531	7 466	5 280	6 660	8 035	11 496

1) Stand: Jahresende.

2) Einschl. Projektierungs- und Handelsleistungen.

6 Bautätigkeit und Wohnungen

6.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z. B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig

von ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Wohnungsbestand	Fertiggestellte Wohnungen		Von den neugebauten Wohnungen hatten				
		zusammen	Neubau	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Elektroherd	Bad bzw. Duschecke
		1 000		%				
1976	6 535	151	103	90,9	100	27,7	71,7	100
1977	6 622	163	107	93,0	100	23,1	76,9	100
1978	6 449 ¹⁾	168	112	94,8	100	22,4	77,6	100
1979	6 539	163	117	96,6	100	14,5	85,2	100
1980	6 539 ²⁾	169	120	96,0	100	10,8	89,1	100
1981	6 569	185	126	97,0	100	8,7	91,3	100
1982	6 562 ²⁾	187	122	97,5	100	5,1	94,8	100
1983	6 695	197	123	97,3	100	3,5	96,5	100
1984	6 763	207	122	95,0	100	1,9	98,1	100
1985	6 831 ⁴⁾	212	121	97,6	100	1,1	98,9	100

¹⁾ Ergebnis der Zwischenzählung vom 1. 1. 1978.

²⁾ Ergebnis vom 1. 1. 1979.

³⁾ Ergebnis der Zählung vom 31. 12. 1981.

⁴⁾ Ergebnis der Zwischenzählung vom 31. 12. 1985.

6.2 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Modernisierte Wohnungen insgesamt	Davon nach Modernisierungsarten			
		Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III	
		Wasseranschluß, Inntoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem	
1 000		%			
1976	48	100	16,9	58,7	24,4
1977	56	100	14,8	58,0	27,2
1978	56	100	13,0	53,7	33,3
1979	45	100	11,6	51,1	37,3
1980	49	100	12,8	55,3	31,9
1981	60	100	13,8	58,0	28,2
1982	65	100	13,8	60,7	25,5
1983	75	100	14,0	56,8	29,3
1984	85	100	14,4	54,2	31,4
1985	91	100	13,5	51,0	35,6

6.3 Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1981 nach der Zahl der Wohnräume, Wohnfläche und Ausstattung*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt
Bestand an Wohnungen	1 000	6 562	Wohnungen nach der Ausstattung ¹⁾		
dar. in Wohngebäuden	1 000	6 541	moderne Heizungsarten	1 000	2 356
Wohnungen mit ... Räumen			Warmwasserversorgung	1 000	4 200
1	1 000	526	Bad oder Duschaum	1 000	64,0
2	1 000	2 165	Wasserleitung in der Wohnung	1 000	4 456
3	1 000	2 430	Inntoilette	1 000	67,9
4	1 000	988	Wohnbevölkerung in Haushalten ¹⁾ mit		
5 und mehr	1 000	453	modernen Heizungsarten	1 000	6 727
Wohnungen mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²			Warmwasserversorgung	1 000	11 805
unter 50	m ²	2 030	Bad oder Duschaum	1 000	12 566
50 — 60	m ²	1 339	Wasserleitung in der Wohnung	1 000	15 812
60 — 70	m ²	1 154	Inntoilette	1 000	10 903
70 — 80	m ²	713			
80 und mehr	m ²	1 327			
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m ²	63			

*) Zahlungsergebnis.

¹⁾ Wegen Mehrfachzahlung keine Summenbildung möglich.

7 Einzelhandel

7.0 Vorbemerkung

Der Einzelhandel umfaßt den gesamten Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandelsumsatz: Verkauf von Konsumgütern (Nahrungs- und Genußmittel, Industriewaren) an Endverbraucher in Verkaufseinrichtungen aller Eigentumsformen

(Verkaufsstellen, Gaststätten, Kioske, ambulanter Handel, Versandhandel). Nicht zum Einzelhandelsumsatz rechnen die Umsätze im Rahmen der Arbeiterversorgung, der Schul- und Kinderspeisung in Gaststätten des nichtöffentlichen Netzes sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

7.1 Einzelhandelsumsatz*)

Mill. Mark

Jahr	Einzelhandel (mit)				
	Nahrungsmitteln	Genußmitteln	Industriewaren	insgesamt	dar. Gaststätten
1976	28 869	15 105	41 702	85 675	8 233
1977	29 794	15 945	43 695	89 434	8 556
1978	30 688	16 613	45 190	92 490	8 748
1979	31 487	17 147	47 076	95 710	8 920
1980	32 125	18 054	49 807	99 986	9 172
1981	32 872	18 783	50 835	102 490	9 472
1982	33 491	19 266	50 779	103 536	9 631
1983	33 882	19 696	50 713	104 291	9 851
1984	34 811	20 534	53 317	108 662	10 158
1985	35 589	21 300	56 346	113 234	10 458

*) Einschl. Gaststättenumsatz.

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren aus dem Ausland oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Lieferung (Export) von Handelswaren in das Ausland oder in die Bundesrepublik Deutschland. Als Bezugs- und Absatzgebiete werden die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfsleistungen, Proben usw.); Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Kon-signationen (diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt); Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut.

Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 255 in Mill. DM dargestellt.

8.1 Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
	Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1980 = 100	
1980	62 970	57 131	-5 839	3 762	3 413	100	100
1981	67 000	65 927	-1 073	4 003	3 939	99	108
1982	69 878	75 231	+5 353	4 185	4 506	94	114
1983	76 197	84 227	+8 030	4 563	5 044	99	126
1984	83 501	90 402	+6 901	5 009	5 423	103	129
1985	86 701	93 490	+6 789	5 209	5 617	105	132

¹⁾ Quelle: United Nations, Monthly Bulletin of Statistics, Oktober 1986.

8.2 Außenhandelsumsatz nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	
	Mill. Valuta-Mark						%
Sozialistische Länder	79 809,8	88 543,9	95 834,8	104 628,9	114 291,0	119 043,2	66,1
darunter:							
RGW-Länder	75 290,2	84 343,1	91 499,6	100 303,1	109 518,8	114 536,0	63,6
Albanien	115,0	121,2	135,5	159,6	161,4	156,1	0,1
Bulgarien	3 789,7	4 059,7	4 586,7	4 830,5	4 900,5	5 151,4	2,9
Kuba	1 096,8	1 550,0	1 430,8	1 814,4	2 027,5	2 098,5	1,2
Mongolei	101,1	113,4	118,8	147,6	165,1	180,7	0,1
Polen	7 714,2	7 316,2	7 205,0	7 912,0	8 740,6	9 773,4	5,4
Rumanien	3 867,8	4 091,3	4 408,6	4 222,9	4 628,2	4 966,4	2,8
Sowjetunion	42 608,8	49 888,3	55 164,3	60 821,3	67 107,8	69 940,7	38,8
Tschechoslowakei	9 306,0	10 097,9	10 499,4	11 854,9	12 834,6	12 999,0	7,2
Ungarn	6 368,1	6 861,2	7 630,2	8 231,3	8 579,3	8 820,6	4,9
Vietnam	322,7	243,9	320,3	308,6	373,8	449,2	0,2
Andere sozialistische Länder							
China, Volksrepublik	869,9	548,0	386,6	378,2	537,8	769,7	0,4
Jugoslawien	2 811,7	2 856,1	2 950,2	3 134,1	3 039,1	2 474,7	1,4
Korea, Dem. Volksrepublik	144,6	157,8	175,1	121,7	174,5	195,9	0,1
Industrialisierte westliche Länder	32 959,8	37 840,7	40 844,9	47 156,6	51 368,3	52 903,6	29,4
darunter:							
Australien	110,8	126,5	126,5	95,1	117,6	103,6	0,1
Belgien - Luxemburg	1 569,4	1 806,8	1 972,7	3 146,6	3 764,3	2 378,4	1,3
Bundesrepublik Deutschland	10 077,3	11 047,2	12 527,4	13 559,6	13 791,6	14 993,8	8,3
Dänemark	450,0	462,5	416,6	365,7	349,8	505,5	0,3
Finnland	639,0	515,6	521,5	546,0	543,2	633,5	0,4
Frankreich	2 177,2	3 214,9	2 673,7	2 963,0	2 286,2	2 735,0	1,5
Griechenland	346,5	271,1	242,7	270,4	416,4	439,0	0,2
Großbritannien und Nordirland	1 757,3	1 711,8	2 255,7	2 930,4	2 523,3	2 752,9	1,5
Italien	1 002,0	1 246,9	926,9	571,1	910,8	970,1	0,5
Japan	1 040,8	985,8	1 318,0	2 473,0	1 529,7	1 573,0	0,9
Kanada	48,1	64,6	89,7	497,3	705,1	541,5	0,3
Niederlande	1 752,0	2 206,5	1 213,9	1 731,4	2 080,3	1 866,0	1,0
Norwegen	147,4	149,6	127,1	200,2	270,9	401,9	0,2
Österreich	1 956,7	2 591,6	3 020,9	4 694,3	4 698,8	4 264,8	2,4
Schweden	1 486,5	1 584,1	2 224,5	1 633,4	1 931,7	1 682,6	0,9
Schweiz	2 543,5	2 518,7	2 500,1	2 607,3	4 239,8	3 173,7	1,8
Spanien	167,7	284,9	165,0	96,9	164,8	397,1	0,2
Türkei	168,8	137,6	164,9	100,8	68,3	45,1	0,0
Vereinigte Staaten	1 909,1	1 357,6	1 173,6	894,9	649,4	602,6	0,3
Entwicklungsländer	7 331,2	6 542,3	8 429,6	8 638,2	8 243,2	8 244,5	4,6
darunter:							
Ägypten	306,8	295,0	342,7	334,2	650,4	689,0	0,4
Algerien	538,9	249,7	463,7	308,9	296,9	743,7	0,4
Angola	275,0	198,5	264,3	255,2	797,8	844,0	0,5
Argentinien	219,0	238,0	21,5	26,4	191,9	153,2	0,1
Äthiopien	132,3	62,4	129,1	193,9	93,7	112,0	0,1
Brasilien	599,0	661,3	842,7	840,5	926,9	793,1	0,4
Indien	443,0	594,8	497,7	610,7	604,5	640,1	0,4
Indonesien	70,8	92,5	40,1	19,1	44,0	59,2	0,0
Irak	1 502,4	712,7	1 923,7	1 958,6	1 195,8	1 129,9	0,6
Iran	548,2	608,4	1 201,5	1 733,8	1 710,7	1 181,5	0,7
Kolumbien	220,8	143,1	148,3	87,1	90,3	95,4	0,1
Libanon	107,7	124,1	85,0	111,5	84,7	63,9	0,0
Libyen	502,0	494,7	260,4	126,8	93,0	75,1	0,0
Malaysia	84,4	49,2	30,0	20,5	56,6	44,0	0,0
Marokko	61,4	39,5	38,6	48,5	38,3	60,7	0,0
Mexiko	210,7	263,1	147,6	95,0	53,1	50,0	0,0
Mosambik	274,5	368,0	411,8	222,7	109,0	93,3	0,1
Nicaragua	77,6	33,2	111,0	175,2	252,7	329,8	0,2
Nigeria	47,5	148,3	137,9	14,6	9,5	13,2	0,0
Peru	33,8	56,8	21,7	82,8	50,4	99,0	0,1
Syrien	388,3	429,8	571,9	651,6	330,9	326,4	0,2
Tunesien	60,7	15,1	9,1	12,6	31,1	16,6	0,0
Insgesamt	120 100,8	132 926,9	145 109,3	160 423,7	173 902,5	180 191,3	100

8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbezeichnung	Einheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Seefische, frisch und gefroren	1 000 t	7	6	9	8	9	14
Fischkonserven	1 000 t	1	2	6	0	0	1
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	476	794	731	1 543	1 657	1 219
Gerste	1 000 t	564	582	356	1 274	1 444	796
Mais	1 000 t	3 161	1 823	1 349	663	338	493
Reis	1 000 t	44	42	31	23	43	29
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	83	92	72	52	57	55
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	105	115	79	74	75	42
Sudfruchte (einschl. getrockneter)	1 000 t	182	215	184	188	181	234
Gemüsekonserven	1 000 t	98	108	92	91	106	80
Obstkonserven	1 000 t	71	71	49	48	43	61
Kakaobohnen	1 000 t	21	22	18	15	21	24
Olfruchte	1 000 t	50	50	41	63	165	75
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	112	109	107	83	83	86
Extraktionsschrot und Preßkuchen	1 000 t	943	1 030	1 155	1 431	975	838
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	54	57	60	74	66	53
Tee	1 000 t	2	3	2	2	3	3
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	26	18	18	20	22	20
Zigaretten	Mill. St	5 072	3 974	6 897	6 920	7 257	6 290
Bier	1 000 hl	204	156	24	25	25	25
Wein und Sekt	1 000 hl	1 771	1 889	1 795	2 203	1 962	1 865
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	13	14	11	35	11	10
Baumwolle, entkernt	1 000 t	99	86	105	105	149	117
Naturkautschuk	1 000 t	37	37	31	46	45	39
Steinkohle (einschl. Anthrazit)	1 000 t	6 828	5 361	4 739	4 198	3 619	5 098
Erdöl	1 000 t	21 876	22 734	21 745	22 648	23 236	22 802
Chromerz	1 000 t	40	49	47	52	40	52
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	2 088	2 335	1 932	1 842	1 971	2 681
Bauxit	1 000 t	121	67	110	104	171	208
Halbwaren							
Schnittholz	1 000 m ³	1 303	1 446	1 432	1 291	1 371	1 708
Stahlrohisen	1 000 t	676	647	821	835	864	1 091
Steinkohlenkoks	1 000 t	3 136	2 438	2 022	1 820	1 828	1 730
Phosphatdünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	25	26	21	15	9	—
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	177	143	151	147	164	161
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Obertrikotagen ²⁾	1 000 VM	41 774	35 330	35 742	22 705	9 590	24 732
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	450 123	436 553	433 653	511 176	607 887	541 127
Papier	1 000 t	231	229	221	2 965 ¹⁾	2 814 ¹⁾	2 977 ¹⁾
Anorganische Chemikalien	1 000 VM	546 710	478 918	462 865	498 531	658 481	793 735
Grobbleche	1 000 t	565	575	601	655	552	557
Feinbleche, warmgewalzt	1 000 t	69	70	59	45	44	49
Stabstahl	1 000 t	429	478	522	730	511	412
Stahlrohre, II. Verarbeitungsstufe	1 000 t	322	328	297	285	326	324
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Straßenschuhe	1 000 P	2 675	2 647	2 435	2 126	2 823	4 030
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	620 486	656 509	445 985	371 265	386 206	374 534
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	793 900	1 004 984	845 589	857 475	779 494	799 931
Baumaschinen	1 000 VM	397 309	402 831	686 515	256 398	312 757	491 116
Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung und Bürotechnik	1 000 VM	640 231	630 586	718 750	768 843	929 051	1 030 223
Diesellokomotiven	St	70	129	109	41	44	12
Wälzlager	1 000 VM	196 525	230 500	256 933	251 180	267 670	254 965
Personenkraftwagen	St	62 339	48 082	32 839	10 052	30 831	28 846
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	9 863	7 665	2 755	797	1 615	3 147
Omnibusse	St	1 359	803	823	851	812	749
Traktoren	St	6 969	4 632	3 324	3 481	4 305	3 649
Rundfunk- und Fernsehempfänger	1 000 St	364	448	308	254	179	116
Erzeugnisse der pharmazeut. Industrie	1 000 VM	385 694	422 858	419 750	516 708	553 793	660 337
Energie							
Elektroenergie ³⁾	Mill. kWh	4 150	4 160	4 292	4 605	4 208	3 836
Erdgas	Mill. m ³	6 431	6 265	6 392	6 415	6 170	6 201

¹⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken).
²⁾ Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.

³⁾ Mill. m³.
⁴⁾ Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbenennung	Einheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	401	480	564	592	564	562
Spiritiosen	1 000 hl	64	75	63	61	92	85
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 212	2 789	3 003	3 285	3 971	3 313
Gips, gebrannt	1 000 t	79	103	102	85	89	105
Schlammkreide	1 000 t	43	41	46	22	28	38
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	134	16	146	111	148	149
Steinsalz	1 000 t	1 210	1 272	1 387	1 390	1 501	1 604
Halbwaren							
Essigsäure	1 000 t	37	31	30	27	22	23
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	425	484	735	1 282	702	727
Dieselmotorkraftstoff (ohne Rohdieselmotorkraftstoff)	1 000 t	1 201	636	816	2 418	819	610
Kaliohsalze und Kalidüngemittel, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 817	2 860	2 834	2 905	2 776	2 791
Natriumsulfat, kristallisiert	1 000 t	62	71	75	113	101	74
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	336 020	364 757	358 307	421 385	556 157	397 466
Mobelstoffe	1 000 m ²	11 508	9 285	10 032	9 482	10 886	8 729
Polyvinylchlorid	1 000 t	64	110	132	145	137	101
Natriumcarbonat	1 000 t	312	374	394	366	369	327
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	169 611	194 229	210 372	205 896	208 404	217 490
Oberbekleidung für Herren	1 000 VM	326 551	337 225	375 222	400 485	389 141	436 237
Oberbekleidung für Damen	1 000 VM	184 985	210 678	252 015	270 842	290 268	315 587
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen	1 000 VM	70 120	77 820	81 790	79 681	82 749	83 078
Leibwäsche (einschl. Miederwaren)	1 000 VM	136 098	128 303	142 940	164 121	184 288	173 498
Unter- und Obertrikotagen ¹⁾	1 000 VM	359 536	407 002	487 996	585 769	576 461	643 068
Erzeugnisse der Glas- und Feinkeramikindustrie							
Kabel und Leitungen	1 000 VM	576 253	629 776	692 367	697 264	721 940	759 223
Baummaschinen	1 000 VM	455 723	478 837	519 804	568 520	504 558	530 979
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	503 508	648 364	720 275	711 010	730 361	739 477
Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren	1 000 VM	1 986 006	1 592 638	1 940 385	2 284 097	2 335 934	2 451 750
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	586 919	649 505	1 011 523	1 042 417	1 027 977	1 048 882
Landmaschinen und Traktoren	1 000 VM	146	114	195	231	232	269
Pumpen und Verdichter	1 000 VM	2 490 044	2 629 982	2 998 819	3 657 774	3 736 464	3 867 527
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	268 793	315 150	357 598	435 598	575 649	633 579
Buchungs-, Fakturiermaschinen und Abrechnungsautomaten	1 000 VM	1 484 126	1 608 512	1 631 926	1 753 902	1 836 407	1 958 627
Maschinen und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie	1 000 VM	742 992	845 967	714 943	588 437	498 842	457 671
Chemieausrüstungen	1 000 VM	687 933	741 894	697 280	678 965	721 332	855 091
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	1 000 VM	948 820	677 806	465 119	618 062	563 720	614 141
Maschinen und Ausrüstungen für die polygraph. und papierverarbeitende Industrie	1 000 VM	1 075 034	1 034 129	1 284 949	1 384 416	1 278 741	1 220 738
Maschinen und Ausrüstungen für die Metallurgie	Mill. VM	492 350	528 791	628 191	682 827	723 633	778 489
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	1 000 VM	802	1 039	883	1 029	1 320	955
Personenkraftwagen	St	352 717	381 899	523 049	713 506	710 130	834 794
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	84 824	82 418	84 902	72 579	63 623	68 967
Motorräder über 50 cm ³ Zylinder-Inhalt	1 000 St	27 302	29 850	30 914	27 266	27 128	30 634
Eisenbahn-Personenwagen	St	52	40	47	45	49	53
See- und Küstenschiffe	St	1 207	1 441	1 273	1 107	1 139	850
Fischereifahrzeuge	St	27	40	53	38	42	38
Rundfunkempfänger	1 000 St	24	28	27	34	42	41
Hand- und Bodenstaubsauger	1 000 VM	151	155	176	149	374	336
Heißwasserspeicher und Boiler	St	43 173	54 775	64 501	63 865	72 648	70 384
Uhren (ohne technische Uhren)	1 000 VM	65 639	59 258	111 899	172 188	88 451	74 070
Fotochemische Erzeugnisse	1 000 VM	73 967	80 791	81 258	70 517	90 131	58 704
Möbel und Polsterwaren (ohne Metallmöbel)	1 000 VM	436 645	584 878	628 541	662 528	668 994	699 607
Pharmazeutika	1 000 VM	945 891	1 043 168	1 267 108	1 331 301	1 381 120	1 378 374
Spielwaren	1 000 VM	694 854	860 626	1 008 279	1 161 915	1 177 593	1 313 392
		355 672	392 116	421 286	429 949	432 547	445 566
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	2 685	2 445	3 144	3 251	3 927	3 674

1) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.

2) Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

9 Verkehr

9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1985

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 054	Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 214
und zwar: elektrifiziert	2 523	Staatsstraßen	13 174
Vollspurbahnen	13 777	dar. Autobahnen	1 850
Schmalspurbahnen	277	Bezirksstraßen	34 040
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 319	Rohrleitungen	1 307

9.2 Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personen-Kilometer			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Insgesamt	4 067	4 134	4 170	4 193	52 658	53 140	54 103	54 525
darunter:								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	623	620	628	623	22 705	22 605	22 919	22 451
Straßenverkehr	3 436	3 505	3 534	3 562	27 408	28 012	28 492	29 327
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 445	1 495	1 518	1 544	5 608	6 213	6 550	7 075
Omnibusverkehr ¹⁾	1 990	2 011	2 015	2 017	21 800	21 798	21 942	22 253
Binnenschiffsverkehr	7	7	6	7	198	164	169	188
Luftverkehr	1	1	1	1	2 296	2 307	2 470	2 541

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«.
²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn.

¹⁾ Einschl. kommunaler Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

9.3 Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnen-Kilometer			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Mill. t				Mill. tkm			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	323	326	337	348	54 016	54 884	56 654	58 668
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	608	584	561	555	16 236	15 378	14 491	15 056
Gewerblicher Verkehr	148	142	138	140	7 666	7 254	6 948	7 479
Fernverkehr	20	18	16	14	4 403	4 254	4 042	4 439
Nahverkehr	127	123	123	126	3 263	3 000	2 906	3 040
Werkverkehr	460	442	423	415	8 570	8 124	7 543	7 577
Binnenschiffsverkehr ³⁾	17	17	19	18	2 290	2 424	2 642	2 431
Seeschiffsverkehr	11	12	13	11	55 706	65 295	65 958	64 076
Luftverkehr	0	0	0	0	73	72	76	72
Rohrleitungsverkehr	39	37	37	38	4 682	4 300	4 273	4 506
Insgesamt	997	976	967	970	133 002	142 353	144 093	144 809

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn« - Transportleistung in Tariftonnen-Kilometern.
²⁾ Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.

³⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Anhangefahrzeuge
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen ¹⁾	Zugmaschinen und Traktoren	
1979	4 445	1 299	2 533	53	334	226	980
1980	4 613	1 305	2 678	51	348	231	1 044
1981	4 757	1 304	2 812	52	357	232	1 102
1982	4 867	1 302	2 922	53	356	234	1 159
1983	4 967	1 307	3 020	53	353	234	1 226
1984	5 119	1 315	3 157	54	355	238	1 312
1985	5 282	1 319	3 306	56	361	240	1 411

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

¹⁾ Einschl. Spezialkraftfahrzeugen.

9.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	52 839	50 972	50 067	48 939	49 215	47 160	45 809
Getötete	2 023	1 718	1 699	1 600	1 587	1 611	1 450
Verletzte	43 943	40 744	40 493	41 172	41 054	41 404	39 521

¹⁾ Mit Personenschaden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark, ab 1. 1. 1984 von über 800 Mark.

9.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1983	1984	1985	Art der Leistung	Einheit	1983	1984	1985
Postdienst					Postsparkassendienst ¹⁾				
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St.	1 240	1 238	1 273	Zahl der Konten	1 000	2 462	2 431	2 416
Päckchen	Mill. St.	15	15	15	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	3 423	3 482	3 555
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St.	39	40	40	Fernsprechdienst und Telegrafie				
Zahlungsdienst					Ortsgespräche	Mill.	1 338	1 384	1 317
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St.	34	34	34	Ferngespräche	Mill.	733	758	767
Postscheckdienst					Telegramme	Mill.	13	13	13
Zahl der Konten ³⁾	1 000	183	180	182	Rundfunkgenehmigungen ³⁾				
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. Mark	1 815	1 698	1 523	Hörfunk	1 000	6 490	6 551	6 647
					Fernsehen	1 000	5 928	6 005	6 079

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen).

²⁾ Einschl. Wertpaketen.

³⁾ Stand am Jahresende.

⁴⁾ Jahresdurchschnitt.

10 Geld und Kredit

10.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze

der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

31. 12. 1986 1 US-\$ = 2,01 M; ab 1. 2. 1987 1 US-\$ = 1,82 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (siehe Abschnitt 8).

10.1 Geldumlauf*)

Jahr	März		Juni		September		Dezember	
	insgesamt						je Einwohner	
	Mill. Mark						Mark	
1977	11 966	11 856	11 913	11 313	675			
1978	12 447	12 388	12 450	11 909	711			
1979	13 096	13 013	13 050	12 372	739			
1980	13 576	13 243	13 102	12 250	732			
1981	13 441	13 072	12 953	12 315	736			
1982	13 565	13 333	13 285	12 534	750			
1983	13 778	13 654	13 525	13 034	780			
1984	13 984	13 800	13 848	13 352	801			
1985	14 526	14 110	14 126	13 651	820			

*) Monatsende.

10.2 Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt		Darunter bei				Je Einwohner
			Sparkassen	Genossenschafts- kassen für Handwerk und Gewerbe, Reichsbahn- sparkassen	Bank für Land- wirtschaft und Nahrungsgüter- wirtschaft sowie bei Bauerlichen Handels- genossenschaften	Post- und Postscheck- amtern	
	1970 = 100		Mill. Mark				Mark
1977	165	86 083	67 971	6 369	8 161	3 472	5 137
1978	177	92 046	72 974	6 737	8 495	3 692	5 495
1979	186	96 958	77 025	7 048	8 813	3 882	5 792
1980	191	99 730	79 337	7 219	8 962	3 996	5 958
1981	197	102 960	82 089	7 406	9 141	4 078	6 153
1982	206	107 573	86 034	7 673	9 393	4 201	6 441
1983	217	113 193	90 864	7 978	9 704	4 334	6 777
1984	228	118 655	95 339	8 274	10 231	4 458	7 122
1985	239	124 577	100 161	8 594	10 793	4 652	7 487

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

11 Unterricht und Bildung

11.0 Vorbemerkung

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Betriebsberufsschulen, Betriebsschulen, Kommunale Berufsschulen. Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlussprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines

Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen, sonstige Hochschulen.

Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« und »Fachrichtungsgruppen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmalig zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

11.1 Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 106	5 127	5 156	5 183	5 171	5 176
Erweiterte polytechnische Oberschulen	282	276	220 ¹⁾	214	213	688
Sonderschulen	518	501	489	483	478	
Berufsschulen	977	973	973	969	965	963
Fachschulen	237	240	240	240	240	239
Hochschulen	53	54	54	54	54	54
Schüler und Studenten						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ²⁾	2 203 991	2 106 463	2 024 220	1 973 902	1 950 908	1 943 087
Erweiterte polytechnische Oberschulen	46 927	46 051	45 334	44 985	44 266	99 776
Sonderschulen	61 406	60 201	59 026	58 022	57 519	
Berufsschulen	459 485	448 386	431 047	411 166	391 626	377 567
Fachschulen	171 825	173 411	172 058	167 864	163 573	162 221
Hochschulen ³⁾	129 970	130 633	130 442	130 097	129 628	129 885

¹⁾ Verringerung der Anzahl der Schulen durch Einrichtung von Oberschulteilen (11. und 12. Klassenstufe) an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen.

²⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.
³⁾ Ohne Ausländer.

11.2 Studenten an Hochschulen 1985 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen*)

Wissenschaftszweig Fachrichtungsgruppe	Insgesamt			Darunter					
	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Direktstudium			Fernstudium		
				Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	8 511	1 901	1 464	8 184	1 868	1 373	—	—	—
dar.: Chemie	2 594	551	456	2 551	548	447	—	—	—
Physik	1 636	389	273	1 587	382	263	—	—	—
Mathematik	1 222	344	132	1 174	334	116	—	—	—
Biologie	986	196	186	866	183	164	—	—	—
Pharmazie	808	163	155	808	163	155	—	—	—
Psychologie	759	147	180	743	147	156	—	—	—
Technische Wissenschaften	39 876	9 803	7 196	35 136	8 912	6 316	3 668	819	659
dar.: Elektrotechnik/Elektronik	10 957	2 589	1 988	9 226	2 264	1 707	1 346	292	214
Maschinenwesen	10 357	2 584	1 870	9 038	2 327	1 621	1 050	246	195
Bauwesen	7 693	1 788	1 482	7 007	1 678	1 354	551	97	91
Medizin	13 466	2 428	2 170	12 818	2 351	1 978	118	30	—
Agrarwissenschaften	7 573	1 665	1 452	6 693	1 515	1 314	710	126	100
dar.: Pflanzen- und Tierproduktion	5 367	1 142	1 025	4 723	1 027	920	542	98	83
Lebensmitteltechnologie	801	172	125	694	164	117	59	2	1
Wirtschaftswissenschaften	17 643	4 610	3 154	12 123	3 255	2 030	3 946	860	608
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	7 706	1 604	1 477	3 703	835	705	1 793	179	302
dar.: Rechtswissenschaften	3 011	494	587	1 967	485	444	1 036	9	140
Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	2 573	703	521	386	79	54	94	40	21
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 453	481	551	2 003	442	386	446	39	162
dar.: Sportwissenschaften	1 767	383	394	1 548	354	315	219	29	78
Kulturwissenschaften	384	46	98	207	46	27	176	—	70
Theologie	567	134	82	567	134	82	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 699	278	480	1 402	237	416	167	26	29
Sprachmittler	744	95	249	736	95	249	—	—	—
Journalistik	630	146	131	461	120	102	167	26	29
Philologische Fachrichtungen	325	37	100	205	22	65	—	—	—
Kunst	3 173	719	610	2 705	605	475	310	71	84
dar.: Musik	1 838	436	371	1 491	337	251	194	57	75
Darstellende, bildende und angewandte Kunst	1 268	267	222	1 196	252	207	67	14	9
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	27 218	7 960	6 410	23 563	6 320	5 226	595	139	114
dar.: Diplomlehrer	21 663	5 974	5 247	21 259	5 792	5 024	—	—	—
Lehrkräfte für den berufstheoretischen Unterricht	2 366	590	184	1 564	375	28	561	132	92
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschuleinrichtungen	2 016	997	493	234	60	56	—	—	—
Insgesamt	129 885	31 583	25 046	108 897	26 474	20 301	11 753	2 289	2 058
männlich	64 806	15 541	12 418	52 096	12 835	9 489	8 043	1 502	1 532
weiblich	65 079	16 042	12 628	56 801	13 639	10 812	3 710	787	526

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

12 Gesundheitswesen

12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung (Salmonellose)	Übertragbare Genickstarre	Übertragbare Hirnhaut- und Gehirnentzündung	Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
									insgesamt	dar. der Atmungsorgane		
Anzahl												
1979	7 463	118	3 421	85	3 293	—	24 354	6 802	4 189	3 281	912	50 638
1980	6 584	156	4 924	125	1 500	—	25 713	2 976	4 067	3 173	951	50 861
1981	8 397	186	5 697	65	3 095	—	34 956	2 692	3 725	3 001	758	50 302
1982	9 546	260	2 543	48	5 076	—	56 610	3 134	3 670	3 115	516	50 086
1983	8 509	326	4 962	41	6 532	—	44 651	3 565	3 390	2 844	428	50 299
1984	10 717	369	7 584	50	1 768	—	36 528	3 745	3 319	2 678	342	49 089
1985	9 240	545	2 358	27	2 505	—	22 724	3 700	3 101	2 455	327	49 616
je 100 000 Einwohner												
1979	44,6	0,7	20,4	0,5	19,7	—	145,5	40,6	25,0	19,6	5,4	302,5
1980	39,3	0,9	29,4	0,8	9,0	—	153,6	17,9	24,3	19,0	5,7	303,8
1981	50,3	1,1	34,1	0,4	18,5	—	209,3	16,1	22,3	18,0	4,5	301,1
1982	57,2	1,6	15,2	0,3	30,4	—	338,9	18,8	22,0	18,7	3,1	299,9
1983	51,0	2,0	29,7	0,3	39,1	—	267,4	21,4	20,3	17,0	2,6	301,2
1984	64,3	2,2	45,5	0,3	10,6	—	219,3	22,4	19,9	16,1	2,1	294,7
1985	55,5	3,3	14,2	0,2	15,1	—	136,6	22,2	18,6	14,8	2,0	298,2

12.2 Sterbefälle 1984 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	221 181	97 869	123 312	1 327,6	1 243,8	1 402,6
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	348	167	181	2,1	2,1	2,1
Tuberkulose	470	288	182	2,8	3,7	2,1
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	318	201	117	1,9	2,6	1,3
Bösartige Neubildungen	36 111	17 692	18 419	216,8	224,8	209,5
Diabetes mellitus	5 536	1 655	3 881	33,2	21,0	44,1
Hirngefäßkrankheiten	20 241	7 333	12 908	121,5	93,2	146,8
Krankheiten des Kreislaufsystems	129 167	51 373	77 794	775,3	652,9	884,9
Lungenentzündung	3 927	1 696	2 231	23,6	21,6	25,4
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 301	768	533	7,8	9,8	6,1
Unfallfolgen	6 737	3 828	2 909	40,4	48,7	33,1

¹⁾ Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*)

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1979	33 089	197,7	9 289	55,5	3 524	21,1
1980	33 894	202,5	9 709	58,0	3 549	21,2
1981	34 626	206,9	10 093	60,3	3 566	21,3
1982	35 377	211,8	10 512	62,4	3 564	21,3
1983	36 181	216,6	10 903	65,3	3 602	21,6
1984	37 057	222,4	11 353	68,2	3 677	22,1
1985	37 943	228,0	11 757	70,7	3 783	22,7

*) Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

12.4.1 Nach Eigentumsformen

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
					Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1979	554	176 300	466	163 506	83	12 438	5	356
1980	549	171 895	464	159 828	80	11 711	5	356
1981	550	171 157	466	159 058	79	11 743	5	356
1982	545	171 280	463	159 321	78	11 615	4	344
1983	541	170 996	459	159 065	78	11 587	4	344
1984	541	170 389	459	158 448	78	11 597	4	344
1985	537	169 112	456	157 231	77	11 537	4	344

12.4.2 Betten nach Fachrichtungen

Fachrichtung	1980	1985	Fachrichtung	1980	1985
Allgemein (einschl. Beobachtungsbetten)	334	221	Urologie	3 150	3 503
Innere Medizin	36 039	37 372	Röntgenologie	1 651	1 625
Chirurgie	31 837	31 528	Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	518	543
Gynäkologie	10 441	10 431	Chronisch Kranke	4 299	3 583
Geburtshilfe (Entbindungsbetten)	7 505	7 910	Orthopädie	5 736	5 679
Kinderkrankheiten (ohne Frühgeburten)	14 573	13 817	Neurologie	3 188	3 090
Frühgeburten	1 454	1 641	Psychiatrie	30 127	28 598
Infektionskrankheiten	4 669	3 760	Tuberkulose	4 646	3 821
Augenkrankheiten	2 785	2 749	Rekonvaleszenz	367	759
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3 892	3 761	Intensivtherapie	1 464	1 557
Hautkrankheiten	2 954	2 851	Interdisziplinäre Wachstation	96	140
Venerologie	170	173	Insgesamt	171 895	169 112

13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

13.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 13.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personengruppen sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,- M monatlich beträgt. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 13.4 sind die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte sowie Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ³⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen ⁴⁾	Sozialversicherung und Renten	Kultur ³⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1979	140 633	140 223	9 675	9 259	27 375	2 269
1980	160 652	160 283	9 836	9 533	29 410	2 287
1981	167 466	167 159	10 605	10 020	29 612	2 428
1982	182 836	182 071	10 959	10 955	30 476	2 484
1983	192 410	191 689	11 119	11 150	30 502	2 540
1984	213 535	211 778	11 838	11 760	30 923	2 708
1985	235 535	234 392	12 404	12 392	32 508	2 951

¹⁾ Ohne Fonds der Volksvertretungen.²⁾ Ohne Investitionen.³⁾ Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.⁴⁾ Ohne Renten.**13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)**

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Einnahmen							
Insgesamt	13 031	13 299	13 669	14 161	14 546	14 891	15 165
dar. Pflichtbeiträge	11 136	11 254	11 420	11 663	11 864	12 008	12 092
Ausgaben							
Insgesamt	23 116	24 785	25 086	25 945	26 002	26 393	27 733
Für soziale Zwecke	15 666	17 064	17 079	17 236	17 144	17 215	18 130
dar. Krankengeld ¹⁾	3 223	3 360	3 371	3 546	3 494	3 545	3 671
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	7 122	7 378	7 656	8 349	8 483	8 787	9 195
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ¹⁾	2 247	2 342	2 494	2 540	2 554	2 668	2 813
Sonstige Leistungen und Ausgaben	328	343	351	360	375	390	407
dar. Kur- und Erholungsstätten	232	249	257	267	283	297	307

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ Einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung²⁾ U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.¹⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.**13.3 Sozialfürsorge*)**

Jahr	Unterstützungsempfänger	Davon		
		Rentner ¹⁾	Nichtrentner	dar. Personen unter 18 Jahre
1979	16 614	5 951	10 663	1 563
1980	17 172	6 435	10 737	1 538
1981	15 236	5 943	9 293	1 300
1982	14 948	6 174	8 774	1 040
1983	13 915	6 695	7 220	690
1984	12 493	6 134	6 359	380
1985	8 150	2 298	5 852	270

*) Stand: jeweils Dezember. – Ohne Personen, die nur Pflegegeld, Blindengeld oder Sonderpflegegeld erhalten.

¹⁾ Einschl. Rentnerehegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten.

13.4 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	1 000			Mark		
Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte						
Altersrenten	1 845 186	1 845 069	1 843 619	342,93	365,57	376,99
Invalidentrenten	245 413	249 872	251 317	346,61	368,42	396,69
Invalidentaltersrenten	374 269	363 323	353 429	315,09	342,60	358,70
Witwen-(Witwer-)Renten	149 141	83 609	81 366	276,57	327,41	339,34
Waisenrenten	99 784	94 915	90 384	110,49	132,25	135,19
Zweite Rentenleistung	924 124	914 285	904 097	54,55	55,24	55,76
Pflegegelder	415 433	416 298	415 619	47,11	46,97	47,00
Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR ¹⁾						
Altersrenten	345 342	341 321	338 104	322,30	350,12	357,58
Invalidentrenten	35 962	35 438	34 497	344,90	369,81	396,62
Invalidentaltersrenten	101 551	97 491	93 536	304,08	336,73	348,65
Witwen-(Witwer-)Renten	22 936	14 493	12 965	264,41	300,64	300,91
Waisenrenten	15 311	14 058	12 998	108,19	133,34	133,85
Zweite Rentenleistung	182 283	181 533	181 292	52,31	52,63	52,96
Pflegegelder	74 263	74 755	74 445	47,75	47,82	47,80

*) Stand: Dezember.

¹⁾ Renten für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige.

14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

14.0 Vorbemerkung

Die **Ausgaben** von Haushalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen (Arbeiter, Angestellte, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III und Rentner) werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt. Dabei werden die Ausgaben durch Anschreibungen der Haushalte während eines ganzen Jahres erfaßt; an der Erhebung sind rund 6 800 Haushalte beteiligt. Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht – wie im Jahrbuch der DDR – auf das Haushaltsnettoeinkommen, sondern

auf den bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (s. Tabelle 20.3, S. 468) entspricht.

Die Ergebnisse über die **Ausstattung** privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern basieren nicht auf Haushaltsbefragungen. Sie werden vielmehr kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, ermittelt. Abschreibungen werden berücksichtigt.

14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1985

Prozent

Art der Ausgaben	Haushalte					
	insgesamt	mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für Waren	83,9	79,8	82,2	84,9	85,1	84,9
Nahrungsmittel	29,3	28,1	28,0	28,7	29,9	33,8
Genußmittel	12,0	12,7	12,7	12,4	11,3	11,8
Schuhe, Taschner- und Sattlerwaren	3,3	3,2	2,9	3,2	3,4	3,6
Textilien und Bekleidung	11,8	12,1	12,0	12,1	11,5	10,9
Sonstige Industriewaren	27,5	23,7	26,7	28,4	29,0	24,9
Ausgaben für Leistungen	16,1	20,2	17,8	15,1	14,8	15,1
darunter:						
Verkehrsleistungen	1,2	2,0	1,5	1,2	1,1	1,3
Mieten	3,3	5,0	3,2	3,1	3,3	3,3
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	1,9	2,3	2,0	1,8	1,8	2,1
Reparaturen	2,3	1,9	2,7	2,3	2,3	2,4
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,4	5,1	5,4	4,2	4,0	3,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren . . . mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet						
	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Personenkraftwagen ¹⁾	36,3	36,8	39,0	40,0	41,6	43,7	45,8
Motorräder, Motorroller ¹⁾	18,5	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4
Rundfunkempfänger	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Fernsehempfänger	88,0	88,1	89,2	89,7	91,1	92,4	93,4
Haushaltskühlschränke	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Haushaltswaschmaschinen	79,9	80,4	83,4	83,8	86,8	89,3	91,8

*) Stand, soweit nicht anders angegeben, 31. Dezember.

¹⁾ Stand: 30. September.

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfaßter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Wirtschaftsbereich	Mark							
	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	1 014	1 027	1 056	1 074	998	1 015	1 050	1 068
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	1 066	1 071	1 077	1 081	1 066	1 074	1 074	1 076
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle sozialisierten Betriebe	1 085	1 097	1 120	1 145	1 059	1 072	1 093	1 116
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	1 083	1 101	1 123	1 158	1 063	1 076	1 094	1 132
Handel								
Sozialisierter Großhandel	920	947	977	1 018	907	925	954	985
Sozialisierter Einzelhandel	889	911	936	971	877	889	913	946
Verkehr								
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	1 175	1 189	1 208	1 241	1 195	1 210	1 226	1 257
Post- und Fernmeldewesen	963	992	1 035	1 075	917	945	987	1 028

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Industriebereich	Mark							
	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Energie- und Brennstoffindustrie	1 207	1 216	1 229	1 258	1 201	1 205	1 217	1 241
Chemische Industrie	1 117	1 131	1 148	1 174	1 085	1 096	1 114	1 139
Metallurgie	1 175	1 183	1 197	1 222	1 174	1 183	1 193	1 211
Baumaterialienindustrie	1 067	1 077	1 096	1 115	1 070	1 078	1 091	1 111
Wasserwirtschaft	995	1 003	1 034	1 039	949	950	981	998
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 117	1 128	1 150	1 176	1 096	1 111	1 133	1 155
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	1 111	1 121	1 146	1 169	1 055	1 063	1 085	1 106
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	985	1 000	1 027	1 053	960	978	1 002	1 025
Textilindustrie	957	970	997	1 019	936	950	974	993
Lebensmittelindustrie	1 026	1 040	1 068	1 095	1 030	1 048	1 070	1 097
Insgesamt	1 085	1 097	1 120	1 145	1 059	1 072	1 093	1 116

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

16 Preise

16.0 Vorbemerkung

Die Preise werden – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in der DDR behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um Binnenpreise.

Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Erfaßt werden die Erlöse, die der Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte für den Gesamtverkauf seiner Erzeugnisse effektiv erzielt. Die Verkaufserlöse enthalten die einheitlichen Erzeugerpreise sowie Preiszu- und -abschläge für Qualitätsunterschiede, unterschiedliche Liefer- sowie bestimmte Produktionsbedingungen.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Dem Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Bevölkerung liegt ein Wägungsschema zugrunde, das sich auf die Struktur der Einzelhandelsumsätze bzw. die Ausgaben privater Haushalte 1980 bezieht.

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

16.1 Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

Mark je dt

Erzeugnis	1980	1981	1982	1983	1984 ¹⁾	1985
Pflanzliche Erzeugnisse²⁾						
Weizen	36,47	36,61	39,91	39,27	60,99	62,55
Roggen	39,89	44,18	47,28	46,84	64,89	66,61
Braufähige und Braugerste	54,09	54,29	56,21	56,09	88,02	90,10
Sonstige Gerste	34,40	35,96	37,99	37,72	58,05	58,52
Hafer	41,00	40,78	42,59	43,57	66,29	66,56
Sonstiges Getreide ³⁾	55,56	37,81	55,93	43,87	67,07	65,45
Olfrüchte	110,03	110,56	116,18	116,19	154,18	157,71
Kartoffeln	26,06	28,09	28,47	28,56	48,73	48,13
Zuckerrüben	8,55	8,40	10,80	10,20	14,20	16,97
Tierische Produkte						
Schlachtgeflügel und Kaninchen	499,43	515,70	517,20	518,10	813,67	821,10
Schlachtschweine	507,28	507,90	511,80	516,60	766,85	764,36
Schlachtrinder und sonstiges Schlachtvieh	508,79	563,80	567,30	613,50	922,53	927,09
Milch ⁴⁾	82,94	103,40	103,70	103,90	169,69	169,84
Eier ⁵⁾	32,62	32,70	32,70	32,90	37,40	37,76
Wolle (gewaschen)	5 959,22	5 961,10	5 923,40	6 038,00	8 766,63	8 561,62

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

1) Mit der am 1. Januar 1984 in Kraft getretenen Agrarpreisreform werden an die Erzeuger höhere Agrarpreise gezahlt.

2) Einschl. Saatgut.

3) Einschl. Körnermais.

4) 1980 3,5%, ab 1981 4% Fettgehalt.

5) Mark je 100 Stück.

16.2 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

1970 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1985	Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1985
Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife	100,5	99,1	Textilien und Bekleidung	106,8	87,9
Nahrungsmittel	98,4	99,6	Bekleidungs- und Waschestoffe	100,2	98,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	84,5	96,4	Wohnraumtextilien und verwandte Waren	100,0	99,1
Getreide-, Stärke- und Kartoffelerzeugnisse, Kindernahrung und Hülsenfrüchte	100,1	100,0	Konfektionierte Oberbekleidung, Pelzwaren	103,3	91,9
Zucker, Zuckerwaren, Kakao- und Kakaoerzeugnisse, Bienenhonig, Kunsthonig und Marmelade	100,0	100,0	Haushaltstextilien, Leibwäsche, Kurz- und Modewaren, Kopfbekleidung	102,0	100,7
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	101,1	100,4	Sonstige Industriewaren	101,3	100,3
Fisch und Fischwaren	98,3	100,2	Möbel, Kulturwaren, Sportartikel, Papier und Bürobedarf, polygraphische Erzeugnisse	100,0	99,0
Molkereierzeugnisse, Fette, Eier und Eierzeugnisse	102,6	100,6	Haushalts- und Wirtschaftswaren, Eisenwaren und Werkzeuge	100,0	100,7
Sonstige Nahrungsmittel	100,0	100,0	Elektroakustik, Elektromaterial, Beleuchtungskörper, Foto-Kino-Optik, Uhren und Schmuck, Straßenfahrzeuge und Zubehör	106,3	101,2
Genußmittel	100,4	103,9	Artikel der Körper- und Gesundheitspflege, chemische Erzeugnisse, zoologischer Bedarf u. a.	100,0	100,3
Alkoholische Getränke	100,7	108,5	Baustoffe, Heizstoffe, Kraftstoffe, sonstige Öl- und Teerprodukte, Gebrauchsgüter	97,4	100,0
Kaffee und Tee	100,2	100,0	Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	96,7	100,3
Tabakwaren	100,0	100,0	Produktive Handwerksleistungen	101,8	100,9
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Taschen- und Sattlerwaren	99,0	101,7	Verkehrsleistungen	99,9	98,5
Schuhe und Schuhbedarfsartikel	98,8	102,1	Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	101,0	113,0
Koffer, Taschen- und Sattlerwaren	100,4	100,7	Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0
			Mieten und Pachten	98,9	98,8
			Rundfunk- und Fernsehgebühren	59,4	100,0

1) Nur für den Bevölkerungsbedarf.

16.3 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1960	1985			1960	1985
Nahrungs- und Genußmittel				Tee, echt 50 g			
Roggen-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt	0,33 l	1,20	1,20
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Weinbrand-Verschnitt »Goldbrand«, 32%	0,7 l	0,48	0,48
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	14,50	14,50
Weizengrieß, abgepackt	1 kg	1,34	1,34	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	3,00	3,00
Haferflocken, abgepackt	1 kg	0,98	0,98	Sonstige Waren			
Eierteigwaren (Hörnchen), abgepackt	500 g	1,40	1,40	Kinderhalbschuhe, Rindbox, Gummisohle	1 P	16,30	18,50 ²⁾
Speiseerbsen, geschält, abgepackt	1 kg	1,04	1,04	Kleinkinder-Schnurstiefel, Boxkalf, Porolaufohle, Pelzeinsatz	1 P	16,05	17,00 ²⁾
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08	Herrenströßenanzug, 55% Synthetik, 45% Wolle	1 St	.	245,00
Weißzucker, abgepackt	1 kg	1,50	1,55	Damenstrickkleid, vollsynthetisch	1 St	.	122,00
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00	Herrenpullover, Polyester, mit langem Ärmel	1 St	.	64,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Herrenstrickjacke, Wolpryla-hochbausch, mit langem Ärmel	1 St	.	80,00
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,85	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	31,60	18,00
Weißkohl	1 kg	0,44	0,44	Damenstrümpfe, Feinsilastik, 20 den, I, Wahl	1 P	15,00	7,00
Rotkohl	1 kg	0,44	0,46	Herrenoberhemd, mit langem Ärmel	1 St	75,00	43,00
Mohrruben	1 kg	0,37	0,53	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	1 St	23,00	21,80
Äpfel	1 kg	1,50	2,10	Herren-Tourenfahrrad, 26 Zoll, Modell 102	1 St	242,00	242,00
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Bodenstaubsauger, Leistungsaufnahme 640 W	1 St	235,00	195,00
Salzheringe	1 kg	.	1,20	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4,5 kg Fassungsvermögen	1 St	.	2 300,00
Rindfleisch, Spannrippe	1 kg	5,80	5,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Bratröhre, Sichtscheibe, Abdeckplatte	1 St	.	688,00
Rindfleisch, Schmorfleisch ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Allgasherd, 3flammig, Bratröhre, Sichtscheibe, Abdeckplatte	1 St	.	529,00
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Kühlschrank, 130 Liter	1 St	.	1 100,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Elektrische Haushaltsnäähmaschine, mit Zierstichautomatik	1 St	662,00	675,00
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Trockenrasierer mit Etui	1 St	.	88,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,60	5,60	Schwarzweiß-Fernsehempfänger, 61-cm- Bildröhre, Tischgerät	1 St	.	2 050,00
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Farbfernsehempfänger, 51-cm-Bildröhre, Tischgerät	1 St	.	4 900,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Kleinschreibmaschine	1 St	423,00	435,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Vollwaschmittel »Spee«	900 g	.	4,65
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00	Braunkohlenbriketts	50 kg	1,70	1,70
Schweineschmalz	1 kg	3,10	3,10	bewirtschaftet	50 kg	3,66	3,51
Tafelbutter, abgepackt	1 kg	9,60	9,60	frei käuflich	50 kg	.	.
Margarine, billigste Sorte, abgepackt	1 kg	2,00	2,00				
Trinkvollmilch, 2,5% Fettgehalt, in Flaschen	0,5 l	0,36	0,34 ¹⁾				
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20				
Käse, Tollenser, 45% Fett	1 kg	9,40	9,40				
Eier	1 St	0,37	0,34				
Rostkaffee »Rondo«	1 kg	70,00	70,00				

1) 2,2% Fettgehalt.

2) Poromatic-Sohle

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richten sich, wie die aller Staatshandelsländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion (»System of Material Product Balances« – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen (»A System of National Accounts« – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; produktgebundene Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe (Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie – von den Dienstleistungsbereichen – um das Gaststättengewerbe, die Projektierungs- und Rechenbetriebe, die Verlage, die Wäschereien, die Färbereien und chemische Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe sowie die Warenproduktion der geologischen Untersuchungsbetriebe und die produktiven Leistungen der Filmstudios. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistungshandwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 537 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Markt-

preisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« kann, da die »Verrechnungen« nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt werden, nur als Gesamtgröße für alle Bereiche gezeigt werden.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereiches der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u. ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche

Verwaltungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Die Angaben der folgenden Tabellen beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1980 zugrunde gelegt wurde.

17.1 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Jahr	Brutto- produkt	Verbrauch von Produk- tions- mitteln	Netto- produkt (Sp. 1- Sp. 2)	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt						Ver- rech- nungen	Produ- ziertes National- einkommen (Sp. 3- Sp. 10)
				Land- und Forst- wirtschaft	Bergbau, Energie- wirtschaft, Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gaststätten- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Übrige Bereiche der »materi- ellen Produkt- tion«		
1960	195 160	115 136	80 024	13 510	47 963	4 507	8 088	3 915	2 041	3 344	76 680
1961	201 050	119 235	81 815	11 788	50 911	4 621	8 197	4 183	2 115	3 905	77 910
1962	210 290	126 385	83 905	11 626	52 973	4 857	8 279	4 010	2 160	3 895	80 010
1963	219 890	132 873	87 017	12 663	54 960	4 683	8 345	4 164	2 202	4 167	82 850
1964	235 350	143 341	92 009	13 095	57 812	5 318	8 866	4 478	2 440	5 069	86 940
1965	249 480	152 826	96 654	14 047	60 358	5 722	9 393	4 491	2 643	5 674	90 980
1966	263 720	162 160	101 560	14 740	63 522	6 140	9 853	4 594	2 711	6 140	95 420
1967	279 960	172 717	107 243	15 498	67 142	6 496	10 306	4 805	2 996	6 673	100 570
1968	298 140	185 026	113 114	15 473	71 305	7 236	10 759	5 012	3 329	7 414	105 700
1969	315 290	196 805	118 485	14 474	76 011	7 786	11 717	5 141	3 356	7 285	111 200
1970	333 640	208 798	124 842	14 954	80 496	8 167	12 221	5 614	3 390	7 412	117 430
1971	350 070	220 013	130 057	14 277	84 690	8 549	13 001	6 008	3 532	7 417	122 640
1972	369 890	232 626	137 264	15 753	89 126	8 865	13 786	6 128	3 606	7 694	129 570
1973	390 520	246 049	144 471	15 827	94 513	9 255	14 567	6 404	3 905	7 641	136 830
1974	416 290	262 743	153 547	16 906	100 470	9 690	15 636	6 737	4 108	7 867	145 680
1975	438 840	277 497	161 343	16 522	106 646	10 262	16 147	7 263	4 503	8 563	152 780
1976	459 870	292 523	167 347	14 669	112 781	10 812	16 675	7 594	4 816	9 292	158 055
1977	481 160	305 274	175 886	16 378	117 801	11 292	17 501	7 822	5 092	9 846	166 040
1978	501 260	318 760	182 500	15 856	123 271	11 542	18 162	8 143	5 526	10 320	172 180
1979	520 260	330 523	189 737	16 673	129 084	11 466	18 589	8 253	5 672	10 587	179 150
1980	541 765	343 735	198 030	16 619	136 120	11 725	19 185	8 334	6 047	10 970	187 060
1981	561 930	354 080	207 850	17 083	143 666	12 335	19 885	8 646	6 235	11 780	196 070
1982	563 792	350 651	213 141	16 715	148 641	12 360	20 100	8 825	6 500	12 001	201 140
1983	580 182	356 539	223 643	17 540	156 730	12 980	20 478	9 205	6 710	13 213	210 430
1984	601 648	365 450	236 198	19 210	165 383	13 790	21 287	9 605	6 923	14 098	222 100
1985	623 235	375 170	248 065	19 995	174 500	14 670	21 970	9 760	7 170	14 445	233 620

17.2 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1985 nach Eigentumsformen

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen	Sozialisierte Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung ¹⁾	Private Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	100	96,3	—	3,7
Bergbau, Energiewirtschaft, Ver- arbeitendes Gewerbe	100	97,7	—	2,3
Baugewerbe	100	94,1	—	5,9
Handel, Gaststättengewerbe	100	91,9	5,4	2,7
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	100	98,3	0,9	0,8
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	100	93,9	0,1	6,0
Insgesamt	100	96,7	0,5	2,8

¹⁾ Einschl. Betrieben mit Kommissionsvertrag

17.3 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

Jahr	Insgesamt	Akkumulation	Konsumtion			
			zusammen	individuelle	gesellschaftliche	dar. lebensstandard-wirksam
1960	100	19,3	80,7	70,9	9,8	4,3
1965	100	21,2	78,8	68,7	10,1	4,4
1967	100	22,9	77,1	66,7	10,4	4,6
1968	100	21,3	78,7	67,5	11,2	5,0
1969	100	23,5	76,5	65,5	11,0	4,9
1970	100	25,6	74,4	63,5	10,9	4,6
1971	100	24,3	75,7	64,1	11,6	4,8
1972	100	23,7	76,3	64,4	11,9	5,0
1973	100	24,5	75,5	63,7	11,8	5,0
1974	100	24,3	75,7	63,5	12,2	5,3
1975	100	23,4	76,6	63,9	12,7	5,6
1976	100	24,2	75,8	62,9	12,9	5,6
1977	100	24,3	75,7	62,6	13,1	5,7
1978	100	22,7	77,3	64,0	13,3	5,7
1979	100	21,3	78,7	65,6	13,1	5,8
1980	100	22,7	77,3	64,9	12,4	5,6
1981	100	21,7	78,3	65,7	12,5	5,7
1982	100	18,0	82,0	69,0	13,0	6,0
1983	100	17,9	82,1	69,4	12,7	5,9
1984	100	17,4	82,6	70,1	12,5	6,0
1985	100	17,1	82,9	70,4	12,5	6,1

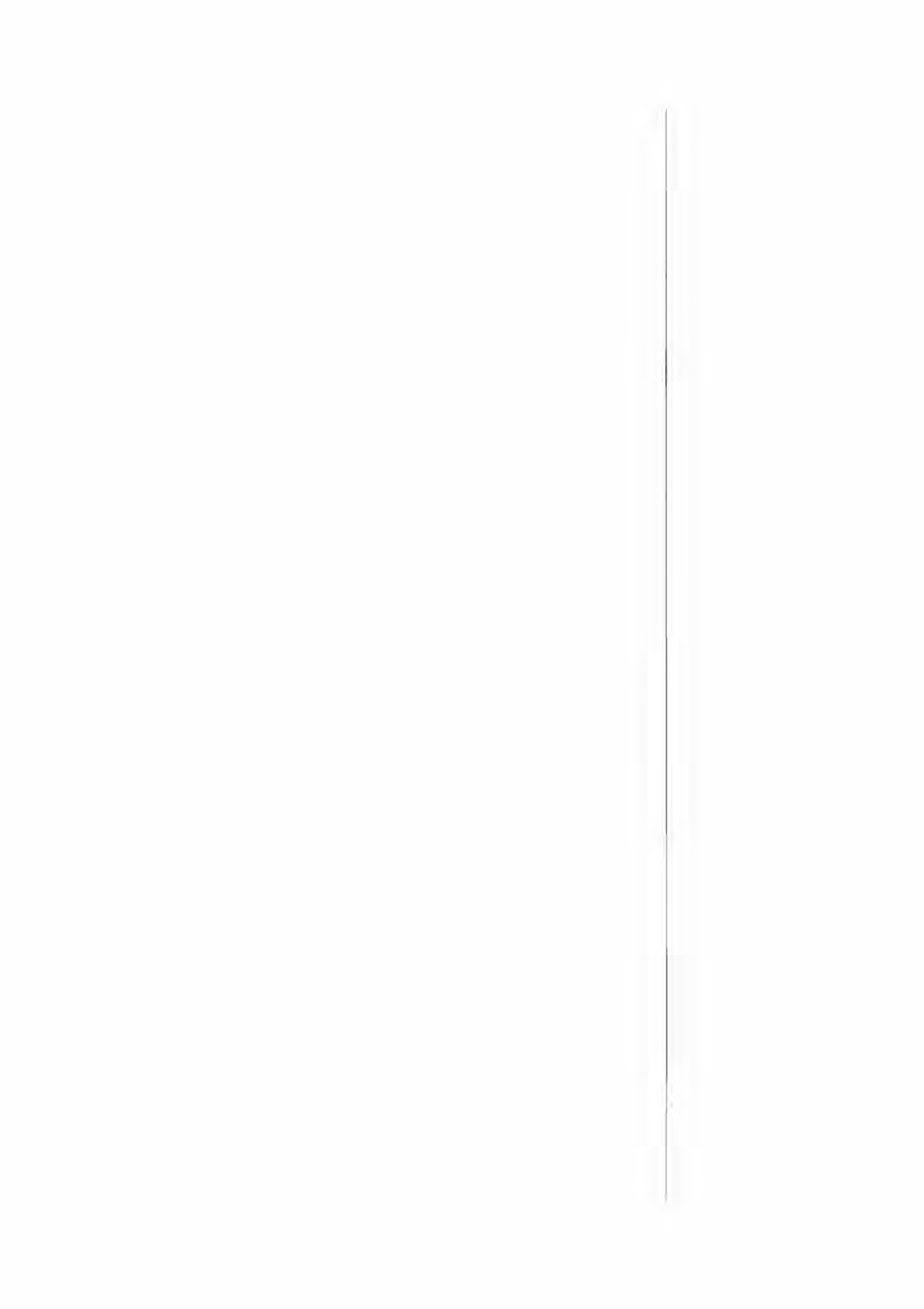
17.4 Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energie-wirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststätten-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Sonstige produzierende Bereiche	Nicht-produzierende Bereiche
1960	17 910	2 125	8 535	468	509	1 883	81	4 309
1961	18 077	2 390	8 401	416	636	2 099	83	4 052
1962	18 524	2 318	8 822	367	549	2 317	87	4 064
1963	18 925	2 624	9 366	278	476	2 032	90	4 059
1964	20 717	2 570	10 701	414	646	2 060	99	4 227
1965	22 624	3 026	12 045	453	978	2 127	106	3 889
1966	24 180	3 375	12 572	589	1 151	2 115	114	4 264
1967	26 422	3 651	13 064	780	1 416	2 491	132	4 888
1968	29 340	4 217	13 659	952	1 692	2 679	243	5 898
1969	34 035	4 749	16 100	1 205	1 768	3 027	257	6 929
1970	36 427	4 721	18 243	1 189	1 690	3 174	542	6 868
1971	36 889	4 827	18 880	968	1 553	3 093	362	7 206
1972	38 492	4 701	20 152	953	1 305	3 167	335	7 879
1973	41 756	4 929	22 199	997	1 198	3 453	387	8 593
1974	44 034	5 376	22 062	1 265	1 443	4 208	414	9 266
1975	46 030	5 414	22 331	1 602	1 681	4 796	449	9 757
1976	49 414	5 571	24 166	1 981	1 729	5 066	564	10 337
1977	52 192	5 764	25 793	1 925	2 221	4 491	645	11 353
1978	53 643	5 573	27 189	1 813	2 099	4 306	537	12 126
1979	54 370	5 335	28 168	1 483	1 875	4 876	362	12 271
1980	54 512	5 313	29 338	1 388	1 647	4 606	331	11 889
1981	56 011	5 467	30 279	1 231	1 488	4 834	313	12 399
1982	53 114	5 052	29 830	996	1 297	3 899	335	11 705
1983	53 098	4 580	31 021	653	1 232	3 798	349	11 465
1984	50 471	4 094	28 653	706	1 331	4 004	434	11 249
1985	52 334	3 865	29 336	593	1 470	4 669	433	11 968

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

Anhang 2: Internationale Übersichten



Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 3.1 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 656 ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten«

(S. 650 ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zu den Europäischen Gemeinschaften (EG), zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und zum Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) gruppiert sind.

Vollmitglieder der bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen

EG ¹⁾ (Europäische Gemeinschaften)	EFTA ²⁾ (Europäische Freihandels-Assoziation)	OECD ³⁾ (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	RGW ⁴⁾ (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)
Belgien	Finnland	Mitglieder der EG	Bulgarien
Bundesrepublik Deutschland	Island	Mitglieder der EFTA	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)
Dänemark	Norwegen	außerdem:	Kuba
Frankreich	Österreich	Australien	Mongolei
Griechenland	Schweden	Japan	Polen
Großbritannien und Nordirland	Schweiz	Kanada	Rumänien
Irland		Neuseeland	Sowjetunion
Italien		Türkei	Tschechoslowakei
Luxemburg		Vereinigte Staaten	Ungarn
Niederlande			Vietnam
Portugal			
Spanien			

¹⁾ EGKS am 25. 7. 1952, EURATOM und EWG am 1. 1. 1958 in Kraft getreten; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Dänemark, Großbritannien und Nordirland (frühere Mitglieder der EFTA) sowie Irland sind seit 1. 1. 1973 Vollmitglieder, Griechenland seit 1. 1. 1981, Portugal (früheres EFTA-Mitglied) und Spanien seit 1. 1. 1986.

²⁾ In Kraft getreten am 3. 5. 1960.

³⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OEEC-Staaten sowie

Kanada und die Vereinigten Staaten an, Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969, Australien seit 7. 6. 1971, Neuseeland seit 29. 5. 1973 Vollmitglied.

⁴⁾ Gegründet am 8. 1. 1949. Albanien, das seit Februar 1949 Mitglied war, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) sind Mitglied seit 27. 9. 1950, die Mongolei ist es seit 7. 6. 1962; Kuba ist seit 12. 7. 1972 Mitglied und Vietnam seit 29. 6. 1978. Jugoslawien ist seit 1964 assoziiertes Mitglied.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1965 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; ehem. spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Angola: Unabhängig seit 11. 11. 1975; ehem. portugiesische Überseeprovinz im südwestlichen Teil Afrikas.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. britisch.

Bahamas: Unabhängig seit 10. 7. 1973 (Inselgruppe im Karibischen Meer); ehem. britische Kronkolonie mit Übergangsstatus.

Bahrain: Vollige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; ehem. Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Bangladesch: Unabhängig seit 17. 12. 1971; ehem. als Ostpakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; ehem. britisch.

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. Britisch-Honduras.

Benin: Mit Wirkung vom 1. 12. 1975 Umwandlung der Staatsbezeichnung der bisherigen Republik Dahome in Volksrepublik Benin. (Der Name geht zurück auf das Königreich Benin, das bis zum Ende des 19. Jahrhunderts an der Westküste Afrikas bestanden hat.) Unabhängig seit 1. 8. 1960.

Bhutan: Vollige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; ehem. unter indischer Schutzherrschaft.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; ehem. britisch (Betschuanaland).

Brunei: Unabhängig seit 31. 12. 1983; ehem. britisch.

Burkina Faso: Umbenennung des Staates Obervolta am 4. 8. 1984. Obervolta erhielt am 5. 8. 1960 die Unabhängigkeit; ehem. französisch.

Dominica: Unabhängig seit 3. 11. 1978; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Dschibuti: Unabhängig seit 27. 6. 1977; ehem. Territorium der Afar und Issa, zuvor Französische Somalikküste.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); ehem. britisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; ehem. britisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Grenada: Unabhängig seit 7. 2. 1974; ehem. Teil der Inseln vor dem Winde, gehörte seit 1967 mit den übrigen Leeward- sowie den Windward-Inseln zu den unter dem »West Indies Act« assoziierten Staaten.

Guinea-Bissau: Unabhängig seit 10. 9. 1974; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz in Nordwestafrika.

Guyana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; ehem. britisch (Britisch-Guyana).

Indonesien: Am 29. 6. 1976 Integration des Ostteils der Insel Timor (bisher Port.-Timor) in den indonesischen Staatsverband. Ost-Timor wurde 27. Provinz Indonesiens.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der Volksrepublik Sudjemen in Demokratische Volksrepublik Jemen am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung. Die am 30. 11. 1967 gegründete ehemalige Volksrepublik Sudjemen umfaßt die Föderation Sudarabien (ehemalige britische Kronkolonie Aden und 17 Scheichtümer bzw. Sultanate), das ehemalige britische Protektorat Ostaden (Hadramaut) sowie die Inseln Kamaran und Perim.

Kamputschea: Umbenennung Kambodschas nach Inkrafttreten der neuen Verfassung vom 14. 12. 1975 in »Demokratisches Kamputschea«. Kambodscha wurde am 9. 11. 1953 unabhängig. Bezeichnung von 1971–75: Khmer-Republik.

Kap Verde: Unabhängig seit 5. 7. 1975 (Inselgruppe vor der westafrikanischen Küste); ehem. portugiesisch.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; ehem. unter britischer Schutzherrschaft.

Kiribati: Unabhängig seit 11. 7. 1979. Die Republik Kiribati – ehem. Gilbert-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Komoren: Einseitige Unabhängigkeitserklärung des aus 4 Inseln bestehenden französischen ÜberseeTerritoriums im Indischen Ozean am 6. 7. 1975. Die Insel Mayotte sprach sich in einem Referendum am 8. 2. 1976 für das Verbleiben bei Frankreich aus; sie wird von einem Vertreter der französischen Regierung verwaltet.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; ehem. britisch (Basutoland).

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); ehem. britisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; ehem. britisch.

Mosambik: Unabhängig seit 25. 6. 1975; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz im südöstlichen Teil Afrikas.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Pakistan: Das Staatsgebiet umfaßt nach der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch (17. 12. 1971) nur noch das ehemalige Westpakistan.

Papua-Neuguinea: Völlige Unabhängigkeit des zuletzt von Australien verwalteten Territoriums am 16. 9. 1975; innere Autonomie bereits seit Dezember 1973.

Salomonen: Unabhängig seit 7. 7. 1978. Das ehem. britische Protektorat erhielt 1960 eine eigene Verfassung und am 2. 1. 1976 die innere Autonomie.

São Tomé und Príncipe: Unabhängig seit 12. 7. 1975 (Inseln vor der Westküste Afrikas im Golf von Guinea); ehem. portugiesisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; ehem. französisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Seschellen: Seit 28. 6. 1976 unabhängige Republik im Rahmen des Commonwealth.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980. Die ehemalige britische Kronkolonie Südrhodesien, vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland, erhielt nach deren Auflösung den Status einer Kolonie mit Selbstverwaltung innerhalb des Commonwealth. Am 2. März 1970 einseitige Proklamation zur selbständigen Republik Rhodesien. Nach Abhaltung allgemeiner Wahlen und Einsetzung einer Mehrheitsregierung endgültige Entlassung in die Unabhängigkeit.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Sri Lanka: Die ehemalige britische Kolonie Ceylon erhielt 1948 die volle Unabhängigkeit. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung am 22. 5. 1972 wurde Ceylon zur Republik erklärt und gab sich den Namen Sri Lanka.

St. Christoph und Nevis: Unabhängig seit 19. 9. 1983; ehem. britisch.

St. Lucia: Unabhängig seit 22. 2. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

St. Vincent und die Grenadinen: Unabhängig seit 27. 10. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Surinam: Unabhängig seit 25. 11. 1975; ehem. niederländische Besitzung an der Nordküste Südamerikas (ehemals Niederländisch-Guyana).

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; ehem. britisch.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; ehem. britisch.

Tuvalu: Unabhängig seit 1. 10. 1978. Die Inselgruppe Tuvalu – ehem. Ellice-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Vanuatu: Unabhängig seit 30. 7. 1980; Inselgruppe Neue Hebriden (12 große, etwa 60 kleine Inseln) im südwestlichen Pazifik, ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich.

Vereinigte Arabische Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chama. Ehem. Trucial Oman bzw. Föderation Arabischer Emirate.

Vietnam: Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams am 2. 7. 1976 und Proklamation der »Sozialistischen Republik Vietnam«.

Westirien: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des indonesischen Staatsgebiets. Gegenwärtige Bezeichnung: Irian Jaya.

Zaire: Umbenennung der Demokratischen Republik Kongo in »Republik Zaire« am 27. 10. 1971. Die ehemalige Republik Kongo wurde am 30. 6. 1968 unabhängig und umfaßt das Gebiet des früheren Belgisch-Kongo.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht auf-

geführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeit-

punkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

ECE	= Economic Commission for Europe, Genf (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa)	IFC ²⁾	= International Finance Corporation, Washington (Internationale Finanz-Corporation)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf (Europäische Freihandels-Assoziation)	ILO ²⁾	= International Labour Organisation, Genf (Internationale Arbeitsorganisation – IAO)
EG	= Europäische Gemeinschaften:	IMF ²⁾	= International Monetary Fund, Washington (Internationaler Währungsfonds – IWF)
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg/Brüssel	IRF	= International Road Federation, Washington (Internationale Straßen-Liga)
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel (Organisation des Nordatlantikvertrages)
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
FAO ²⁾	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen)	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau
GATT ²⁾	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)	UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris (Internationaler Eisenbahnverband)
IATA	= International Air Transport Association, Montreal (Internationaler Luftverkehrsverband)	UN	= United Nations, New York (Vereinte Nationen – VN)
IBRD ²⁾	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – Weltbank)	UNESCO ²⁾	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
ICAO ²⁾	= International Civil Aviation Organization, Montreal (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)	WHO ²⁾	= World Health Organization, Genf (Weltgesundheitsorganisation)
IDA ²⁾	= International Development Association, Washington (Internationale Entwicklungsorganisation)		

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

²⁾ Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen

aufgeführt. Erläuterungen zu den Abkürzungen enthält die oben dargestellte Übersicht »Ausgewählte amtliche internationale Organisationen«. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen (siehe hierzu auch Quellennachweis, S. 747 ff.).

Die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen auslandsstatistischen Veröffentlichungen (insbesondere »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik« und »Länderberichte«) werden auf S. 754 nachgewiesen.

Mehrere Sachgebiete

Bulletin of Labour Statistics, ILO, Genf
 Demographic Yearbook, UN, New York, N. Y.
 Economic Survey of Europe, ECE, Genf
 International Financial Statistics, IMF, Washington, D. C.
 Main Economic Indicators, OECD, Paris
 Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York, N. Y.

Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
 Statistical Yearbook, UN, New York, N. Y.
 Statistische Grundzahlen der Gemeinschaft, SAEG, Brüssel
 Weltentwicklungsbericht, The World Bank (IBRD), Washington, D. C.
 Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Bevölkerung

Bevölkerungsstatistik, SAEG, Brüssel u. a.

Statistical Papers, Series A: Population and Vital Statistics, UN, New York, N. Y.

Erwerbstätigkeit

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, SAEG, Luxemburg

International Labour Review, ILO, Genf

Labour Force Statistics, OECD, Paris

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fertilizer Yearbook, FAO, Rom

Monthly Bulletin of Statistics, FAO, Rom

Production Yearbook, FAO, Rom

Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom

Yearbook of Forest Products, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

EG-Rohstoffbilanzen, SAEG, Luxemburg

Energy Statistics Yearbook, UN, New York, N. Y.

Industrial Statistics Yearbook, UN, New York, N. Y.

Jahrbuch Energestatistik, SAEG, Luxemburg

Konjunkturindikatoren für die Industrie, SAEG, Luxemburg

Metallstatistik, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main

Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington, D. C.

Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester

Statistical Bulletin, International Tin Council, London

Struktur und Tätigkeit der Industrie, SAEG, Luxemburg

Sugar Yearbook, International Sugar Council, London

System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen, SAEG, Luxemburg

World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., London

Bautätigkeit

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Annual Foreign Trade Statistics by Countries, Series B, OECD, Paris

Direction of Trade Statistics, IMF, Washington, D. C.

International Trade Statistics Yearbook, UN, New York, N. Y.

Monthly Statistics of Foreign Trade, Series A, OECD, Paris

Statistical Papers, Series D: Commodity Trade Statistics, UN, New York, N. Y.

Verkehr

Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf

Digest of Statistics, ICAO, Montreal

Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris

Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London

Statistisches Jahrbuch Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Reiseverkehr, SAEG, Luxemburg

Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Washington

Reiseverkehr

Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries, OECD, Paris

Geld und Kredit

Monatsberichte, Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Bildung und Kultur

Statistical Yearbook, UNESCO, Paris

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf

Öffentliche Finanzen

World Debt Tables: external public debt of developing countries, The World Bank (IBRD), Washington, D. C.

Löhne und Gehälter

Stundenverdienste, Arbeitszeit, SAEG, Luxemburg

Preise

IATA-Passenger Tariff, Deutsche Lufthansa, Köln

Journal of Commerce and Commercial, New York, N. Y.

Lloyd's List, Lloyd's, London

Public Ledger & Daily Freight Register, United Kingdom Publications Ltd., London

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts-Main Aggregates, OECD, Paris

Statistical Abstract of the United States, Washington, D. C.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SAEG, Luxemburg

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Statistics, IMF, Washington, D. C.

Development cooperation: efforts and policies of the members of the Development Assistance Committee; review, OECD, Paris

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikanisch-britischen
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 in
1 foot	ft(")	0,3048 m	12 in
1 yard	yd	0,9144 m	3 ft
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yds
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 ft
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	cm ²	1 cm ²	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	m ²	10 000 cm ²	10,763 915 sq ft
1 Quadratkilometer	km ²	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	in ²	6,4516 cm ²	1 in ²
1 square foot	ft ²	0,092 903 m ²	144 in ²
1 square yard	yd ²	0,836 127 m ²	9 ft ²
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 yds ²
1 square mile	mi ²	2,589 988 km ²	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	cm ³	1 cm ³	0,061 024 in ³
1 Kubikdezimeter	dm ³	1 000 cm ³	61,023 843 in ³
1 Kubikmeter	m ³	1 000 dm ³	35,314 667 ft ³
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 Nettoregistertonne ²⁾	NRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 cubic inch	in ³	16,387 064 cm ³	1 in ³
1 cubic foot	ft ³	28,316 847 dm ³	1 728 in ³
1 cubic yard	yd ³	0,764 554 9 m ³	27 ft ³
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 dm ³	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbritannien und Nordirland)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbritannien und Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbritannien und Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
1 barrel ⁴⁾	bl.	158,982 852 l	42 US gal.
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 (avdp.) oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 (avdp.) lbs
1 Dezitonne	dt	100 kg	2,204 622 62 US cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,968 413 01 brit. cwt 1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 (avdp.) oz
1 troy ounce ⁵⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 370 g	16 (avdp.) oz
1 troy pound ⁵⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	sh cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long)hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 7 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personen-Kilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnen-Kilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards, Washington.

¹⁾ British oder Statute mile.

²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes, einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind.

³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht.

⁴⁾ Maßeinheit für Erdöl.

⁵⁾ Gewicht für Edelmetall, Juwelen und Apothekerwaren.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Äthiopien	Birr = 100 Cents	Br ct
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Deutsche Pfennig	DM Pf	Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M Pf	Benin	CFA-Franc	
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Botsuana	Pula = 100 Thebe	P t
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Burkina Faso ¹⁾	CFA-Franc	
Bulgarien	Lew = 100 Stotinki	Lw St	Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F.Bu.
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Elfenbeinküste	CFA-Franc	
Finnland	Finnmark = 100 Pennia	Fmk p	Gabun	CFA-Franc	
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	¢ p
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Guinea	Guinea-Franc	F.G.
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p	Kamerun	CFA-Franc	
Irland	Irisches Pfund = 100 New Pence	Ir£ p	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K.Sh. cts
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr	Kongo	CFA-Franc	
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Lesotho	Loti (Plural: Maloti) = 100 Lisente	M s
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Liberia	Liberian. Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Libyen	Libyscher Dinar = 1 000 Dirhams	LD.
Malta	Maltesische Lira = 100 Cents = 1 000 Mils	Lm c m	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cent	hfl c, ct	Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Mali	CFA-Franc	
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr. g	Marokko	Dirham = 100 Centimes	DH C
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr. gr	Mauretanien	Ouguiya = 5 Khoums	UM KH
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Niger	CFA-Franc	
Schweden	Schwedische Krone = 100 Ore	skr	Nigeria	Naira = 100 Kobo	N k
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen = 100 Centimes	sfr Rp c	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F.Rw
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Spanien	Peseta	Pta	Senegal	CFA-Franc	
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haléř	Kčs h	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Türkei	Türkische(s) Pfund/Lira = 100 Kuruş	TL. krş.	Simbabwe	Simbabwe-Dollar = 100 Cents	Z.\$ c
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Somalia	Somalia-Schilling = 100 Centesimi	So.Sh. Cnt.
Zypern	Zypern-Pfund = 100 Cents	Z£ c	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres	sud£ PT.
Afrika			Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piasters = 1 000 Milliemes	ägypt£ PT	Swasiland	Lilangeni (Plural: Emalangeni) = 100 Cents	E c
Äquatorialguinea	CFA-Franc		Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T.Sh. Ct.
			Togo	CFA-Franc	
			Tschad	CFA-Franc	
			Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Millimes	tD M
			Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U.Sh. Ct.
			Zaire	Zaire = 100 Makuta (Singular: Likuta) = 10 000 Sengi	Z K s
			Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	

*) Stand: Jahresende 1986.

1) Ehem. Obervolta.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika			Indien	Indische Rupie = 100 Paise	IR P.
Argentinien	Austral = 100 Centavos	A c	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Bolivien	Bolivianischer Peso = 100 Centavos	\$b cts	Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Brasilien	Cruzado = 100 Centavos	Cz\$	Iran	Rial = 100 Dinars	RI. D.
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil\$	Israel	Neuer Schekel = 100 Agorot	NIS
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Céntimos	₡ c	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cts	Jemen	Jemen-Rial = 100 Fils	Y. RI
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Ctvs	Jemen, Demokratische Volksrepublik	Jemen-Dinar = 1 000 Fils	YD
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₡	Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD. FLS
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Kamputschea	Riel = 100 Sen	
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G\$ ¢	Korea, Demokratische Volksrepublik	Won = 100 Chon	
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cts.	Korea, Republik	Won = 100 Chon	₩
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J\$ c	Laotische Demokratische Volksrepublik	Kip	
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ c	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P. L.
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ c, cvs	Malaysia	Malaysischer Ringgit = 100 Sen	M\$ c
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ ¢	Mongolei	Tugrik = 100 Mongo	Tug.
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa (50 Paisa = 1 Mohur)	NR. P.
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ c, cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Ps
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/. c, cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P c
Paraguay	Guarani = 100 Céntimos	₡ cts	Saudi-Arabien	Saudi-Riyal = 20 Qirshes = 100 Hallalas	S. RI
Peru	Inti = 100 Céntimos	I/ c	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S\$ c
Surinam	Suriname-Gulden = 100 Cent	Sf	Sri Lanka	Sri-Lanka-Rupie = 100 Sri Lanka Cents	S. L. Re. S. L. Cts.
Trinidad und Tobago	Trinidad-und-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT\$ cts	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr£ PS
Uruguay	Uruguayischer Neuer Peso = 100 Centésimos	urug N\$ cts	Thailand	Baht = 100 Stangs	B St., Stg.
Venezuela	Bolivar = 100 Céntimos	Bs c, cts	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham = 100 Fils	DH
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ¢	Vietnam	Dong = 10 Hào = 100 Xu	D
Asien			Australien und Ozeanien		
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pl	Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$A c
Bangladesch	Taka = 100 Poisha	Tk. ps.	Fidschi	Fidschi-Dollar = 100 Cents	\$F c
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P	Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ\$ c
Brunei	Brunei-Dollar = 100 Cents	BR\$ ¢	Samoa	Tala = 100 Sene	WS\$ s
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ ¢	Tonga	Pa'anga = 100 Seniti	T\$ s
China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB. ¥			
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ c			

*) Stand: Jahresende 1986.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung siehe S. 18.

1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben; Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.1 Planetarische Übersicht

Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monde	Mittlere Entfernung von der Sonne		Dauer eines Umlaufs um die Sonne			Rotationsperiode		
			km	Anzahl	Mill. km	Jahre	Tage	Stunden	Tage	Stunden	Minuten
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	88	—	58	15	36	
	Venus	—	108	41	224	17	243	2	10	
	Erde	1	149	x	365	6		23	56	
	Mars	2	228	79	322	—	—	24	37	
große Planeten	Jupiter	17	778	629	11	314	3	9	50	
	Saturn	15	1 428	1 279	29	167	1	10	14	
	Uranus	15	2 872	2 724	84	5	—	17	14	
	Neptun	3	4 496	4 375	164	288	13	15	40	
	Pluto	1	5 911	5 768	249	62	2	6	9	22

Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. km²
Landfläche	29%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	39%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	19%
Wasserfläche	71%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	61%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	81%
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11%
in % der Landfläche auf der nördlichen Halbkugel	2%
in % der Landfläche auf der südlichen Halbkugel	29%

Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittlere Breiten	
Troposphäre (Temperaturabnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundsicht (Peplos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause	ca. 2 — 12
Adektionsschicht	ca. 10 — 12
Tropopause	ca. 12 — 30
Stratosphäre (Temperaturkonstanz)	ca. 30 — 80
Mesosphäre (zunächst Temperaturzunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 50
untere Mesosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 50 — 80
obere Mesosphäre (Temperaturabnahme)	ca. 70 — 80
D-Schicht	ca. 80
Mesopause	ca. 80 — 400
Ionosphäre bzw. Thermosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 110
E-Schicht	ca. 180 — 250
F ₁ -Schicht	ca. 200 — 400
F ₂ -Schicht	ca. über 400
Exosphäre	ca. über 400

Ausgewählte Größenzahlen der Erde*)

Länge des Äquators	40 075,161 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. km ³
Halbmesser des Äquators	6 378,160 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge eines Meridians	40 007,818 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdachse	6 356,775 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	1° geographische Breite	
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km	in 0° — 1° Breite	110,574 741 km
1° geographische Länge		in 45° — 46° Breite	111,141 945 km
am Äquator	111,319 892 km	in 89° — 90° Breite	111,694 305 km
in 23° Breite	102,522 907 km	Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 s
in 30° Breite	96,486 630 km	Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 s
in 48° Breite	74,625 626 km	Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29 760 m/s
in 60° Breite	55,800 206 km		
in 67° Breite	43,620 040 km		

*) Erddimensionen nach IUGG (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik) 1967.

1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile*)

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)							Einwohner je km ²	
		1950	1960	1970	1980	1982	1984	1986 ²⁾	1960	1986 ²⁾
		1 000 km ²							Anzahl	
Erde insgesamt	135 831	2 504	3 014	3 683	4 453	4 607	4 762	4 917	22	36
Europa	9 839	572 ³⁾	566	613	648	653	657	663	58	67
dar.: Sowjetunion, europäischer Teil	4 882		140	152	161	163	164	165	29	34
Türkei, europäischer Teil	24		2	3	4	4	5	5	83	208
Afrika	30 279	222	279	358	477	506	538	573	9	19
Amerika	42 068 ⁴⁾	331	415	510	613	635	657	680	10	16
Nord- und Mittelamerika	24 233 ⁴⁾	220	268	319	373	383	394	405	11	17
Südamerika	17 835	111	147	191	240	252	263	275	8	15
Asien	44 699	1 365 ⁵⁾	1 737	2 181	2 690	2 787	2 883	2 973	39	67
dar.: Sowjetunion, asiatischer Teil	17 430		74	90	104	108	112	115	4	7
Türkei, asiatischer Teil	757		26	32	41	42	43	45	34	59
Australien und Ozeanien	8 938	14	17	21	25	26	27	28	2	3

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren geographische Gesichtspunkte maßgebend.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse für die Festlandsfläche nördlich des 60. Breitengrades südlicher Breite. — Größe der gesamten Festlandsfläche (einschl. Binnengewässern) etwa 149 Mill. km²; dabei beruhen die Angaben für antarktische Gebiete (13,2 Mill. km²) noch weitgehend auf Schätzungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

4) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 km².

1.3 Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet
Europa				Mittelamerika			
Montblanc (Mont Blanc)	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Volcán de Tajumulco?	4 211	Sierra Madre	Guatemala
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Cerro Chirripó Grande	3 819	Cord. de Talamanca	Costa Rica
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Volcán Barú?	3 477	Cord. de Talamanca	Panama
Weißhorn	4 506	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Duarte	3 175	Cordillera Central	Dominikan. Republik
Matterhorn	4 478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Cerro de Culmí	2 590	Sierra de Agalta	Honduras
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Blue Mountain Peak	2 256	The Blue Mountains	Jamaika
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005	Sierra Maestra	Kuba
Barre des Écrins	4 103	Pelvouxgruppe	Frankreich	Südamerika			
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Cerro Aconcagua	6 959	Anden	Argentinien
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Nevalo de Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Nevalo Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Cerro Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Cerro Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Nevalo Huascarán	6 768	Anden	Peru
Großvenediger	3 674	Hohe Tauern	Österreich	Cerro de Tocorpuri	6 755	Anden	Bolivien/Chile
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Nevalo de Ancohuma	6 550	Anden	Bolivien
Tödi	3 614	Glarner Alpen	Schweiz	Nevalo Coropuna	6 425	Anden	Peru
Monte Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Chimborazo?	6 267	Anden	Ecuador
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Cumbre de Mejicana	6 250	Sierra de Famatina	Argentinien
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Pico Cristóbal Colón	5 775	Sierra Nevada de Santa Marta	Kolumbien
Monte Perdido	3 355	Pyrenäen	Spanien	Nevalo del Huila?	5 750	Anden	Kolumbien
Marmolada	3 343	Dolomiten	Italien	Pico Bolívar	5 002	Cordillera de Mérida	Venezuela
Parseierspitze	3 036	Lechtaler Alpen	Österreich	Cerro San Valentín	4 058	Cordillera Patagónica	Chile
Hoher Dachstein	2 995	Dachsteingruppe	Österreich	Pico da Neblina	3 014	Bergland von Guayana	Brasilien/Venezuela
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Bundesrep. Deutschl. / Österreich	Asien			
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Tschomolungma	8 848	Himalaja	China, Volksrepublik (Tibet)/Nepal
Corno Grande	2 914	Abruzzen	Italien	(Sagarmatha, Mount Everest)	8 610	Karakorum	Pakistan (Kaschmir)
Olymp	2 911	Pieria Ori	Griechenland	K 2 (Tschogori, Godwin Austen)	8 586	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Makalu	8 463	Himalaja	China, Volksrep./Nepal
Titov Vrv	2 747	Sar planja	Jugoslawien	Dhaulagiri	8 167	Himalaja	Nepal
Jezerce	2 692	Prokletije	Albanien	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Pakistan (Kaschmir)
Gerlachovský štít	2 654	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Annapurna	8 091	Himalaja	Nepal
Almanzor	2 592	Sierra de Gredos	Spanien	Ullug Mustag	7 723	Kuenlun	China, Volksrepublik (Sinkiang/Tibet)
Moldoveanu I	2 543	Sudkarpaten	Rumänien	Tiritsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Rysy	2 499	Hohe Tatra	Polen	Minyag Gongkar (Gongga Schan)	7 590	Dahsue Schan	China, Volksrepublik
Galdhøpiggi	2 469	Jotunheimen	Norwegen	Mustag Ata	7 555	Kuenlun	China, Volksrepublik
Kebnekajise	2 123	Skanden	Schweden	Kulha Gangri	7 554	Himalaja	Bhutan
Hvannadalshnúkur?	2 119	Óraefajökull	Island	Pk Kommunisma	7 495	Pamir	Sowjetunion
Estréla	1 991	Serra da Estréla	Portugal	Pik Pobedy	7 439	Tienschan	Sowjetunion/China, Volksrep. (Sinkiang)
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Gaurisankar	7 145	Himalaja	Nepal/China, Volksrep.
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Pik Lenina	7 134	Transalar	Sowjetunion
Ben Nevis	1 343	Schottisches Hochland	Großbr. u. Nordirl.	Schulze Schan	6 346	Nan Schan	China, Volksrepublik
Afrika				Australien und Ozeanien			
Kibo?	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Puncak Jaya (Carstenszspitze)	5 029	Maokegebirge	Indonesien (Westrian)
Mawensi?	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Mount Wilhelm	4 694	Bismarckgebirge	Papua-Neuguinea
Mount Kenya (Batian)?	5 199	Keniamassiv	Kenia	Mauna Kea?	4 206	Ver. Staaten (Hawaii)	Ver. Staaten (Hawaii)
Margherita	5 109	Ruwenzori	Uganda/Zaire	Mount Victoria	4 073	Owen Stanley Gebirge	Papua-Neuguinea
Meru?	4 565	Simen	Tansania	Mount Cook	3 764	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinsel)
Ras Daschen	4 550	Virungavulkane	Äthiopien	Mount Earnslaw	2 823	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinsel)
Karisimbi	4 507	Zaire/Ruanda	Äthiopien	Mount Kosciuszko	2 230	Australische Alpen	Australien (Neusüdwales)
Talo	4 413	Choke Mountains	Äthiopien	Mauga Silsil?	1 858		Samoa (Sava'i'i)
Mount Elgon?	4 310	Kenia/Uganda	Kenia/Uganda	Mount Ossa	1 617		Australien (Tasmanien)
Batu	4 307	Mendebo	Äthiopien	Antarktis			
Guna	4 231	Amhara	Äthiopien	Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Dschebel Tubkal	4 167	Hoher Atlas	Marokko	Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Ol Doinyo Lesatima	3 994	Aberdare Range	Kenia	Mount Jackson	4 190	Eternity Range	Palmerland
Dschebel Ayachi	3 737	Hoher Atlas	Marokko	Mount Sabine	3 850	Admiralitäts-Berge	Victorialand
Pico de Teide?	3 718	Teneriffa (Insel)	Spanien (Kanaren)				
Thabana Ntlenyana	3 482	Drakensberge	Lesotho				
Injasuti	3 446	Drakensberge	Südafrika				
Emi Koussi	3 415	Tibesti	Tschad				
Dschebel Kinyeti	3 187	Dschubaberge	Sudan				
Piton des Neiges?	3 069	Réunion	Réunion				
Tahat	3 003	Ahaggar	Algerien				
Sapitwa	3 002	Mlanje Berge	Malawi				
Maromokotro	2 884	Tsaratananamassiv	Madagaskar				
Amerika				Antarktis			
Nordamerika				Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Mount McKinley	6 198	Alaska Range	Veren. Staaten (Alaska)	Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Mount Logan	5 951	Saint Elias Mountains	Kanada	Mount Jackson	4 190	Eternity Range	Palmerland
Citlaltepetl (Pik v. Orizaba)?	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko	Mount Sabine	3 850	Admiralitäts-Berge	Victorialand
Mount Saint Elias	5 489	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada				
Volcán Popocatepeti?	5 452	Anáhuac	Mexiko				
Mount Blackburn	4 996	Wrangell Mountains	Veren. Staaten } (Alaska)				
Mount Whitney	4 421	Sierra Nevada	Veren. Staaten } (Kaliforn.)				
Mount Elbert	4 402	Rocky Mountains	Veren. Staaten } (Colorado)				
Nevalo de Toluca	4 392	Cordillera Volcánica	Mexiko				
Mount Rainier?	4 392	Kaskadengebirge	Veren. Staaten } (Washingt.)				
Windom Peak	4 294	San Juan Mountains	Veren. Staaten } (Colorado)				
Mount Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada				
Gunnbjörn Fjeld	3 700	Grönland (Ostgrönl.)	Grönland (Ostgrönl.)				
Mount Doonerak	3 060	Veren. Staaten } (Alaska)	Veren. Staaten } (Alaska)				
Mount Mitchell	2 039	Blue Ridge	Veren. Staaten } (Nordkarol.)				

1) Höhe in m über Meeresspiegel.

2) In geologisch jungster Zeit (Quartär) noch tätiger Vulkan.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer
	km	1 000 km ²			km	1 000 km ²	
Europa				Amerika			
Wolga	3 531	1 360	Kaspisches Meer	Nordamerika			
Donau	2 858	817	Schwarzes Meer	Mackenzie (mit Peace River)	4 241 ¹⁾	1 787	Nordpolarmeer
Ural	2 534	231	Kaspisches Meer	Mississippi	3 778	3 230	Golf von Mexiko
Dnjepr	2 285	504	Schwarzes Meer	Missouri	3 725	1 370	Mississippi
Kama	2 032	507	Wolga	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	3 034	570	Golf von Mexiko
Don	1 970	422	Asowsches Meer	Yukon	3 017	855	Stiller Ozean
Petschora	1 809	322	Nordpolarmeer	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	1 132	Hudson Bay
Oka	1 480	245	Wolga	Arkansas	2 348	416	Mississippi
Belaja	1 420	142	Kama	Colorado	2 333	428	Golf von Kalifornien
Dnjestr	1 411	72	Schwarzes Meer	Ohio (mit Allegheny)	2 102	528	Mississippi
Nördliche Dwina (mit Suchona)	1 326	357	Weißes Meer	Columbia	1 953	822	Stiller Ozean
Rhein	1 320	252	Nordsee	Snake	1 670	282	Columbia
Wjatka	1 314	129	Kama	Fraser	1 368	233	Stiller Ozean
Elbe	1 165	144	Nordsee	St. Lorenz (St. Lawrence)	1 287	1 269	Atlantischer Ozean
Desna	1 130	89	Dnjepr	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Wjtschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Südamerika			
Donez	1 053	99	Don	Amazonas	6 437	7 180	Atlantischer Ozean
Weichsel	1 047	194	Ostsee	Paraná (mit La Plata)	4 264	3 100	Atlantischer Ozean
Loire	1 020	121	Atlantischer Ozean	Madeira	3 240	1 160	Amazonas
Duna (Westliche Dwina)	1 020	88	Ostsee	Purus	3 211	400	Amazonas
Tajo (Tejo)	1 007	80	Atlantischer Ozean	Donau	3 199	630	Atlantischer Ozean
Theiß	966	153	Donau	São Francisco	2 699	840	Atlantischer Ozean
Pruth (Prut)	950	27	Donau	Tocantins ⁴⁾	2 575	1 086	Atlantischer Ozean
Save	945	96	Donau	Orinoco	2 549	1 150	Atlantischer Ozean
Memel (Njemen)	937	98	Ostsee ¹⁾	Paraguay	2 253	670	Amazonas
Maas	933	49	Nordsee	Rio Negro	2 200	430	Amazonas
Ebro	910	84	Mittelmeer	Tapajos (mit Arinos)	2 100	420	Amazonas
Duero (Douro)	895	98	Atlantischer Ozean	Xingu	1 609	306	La Plata
Oder	860 ²⁾	119	Ostsee	Uruguay ⁷⁾	1 538	250	Karibisches Meer
Bug (Südlicher Bug)	856	75	Schwarzes Meer	Magdalena			
Rhône	812	99	Mittelmeer				
Warthe	808	55	Oder				
Maros (Mieresch, Mures)	803	30	Theiß	Asien			
Guadiana	778	68	Atlantischer Ozean	Jangtsekiang	5 472	1 808	Ostchinesisches Meer
Seine	776	79	Kanal	Hwangho	4 667	745	Gelbes Meer
Pripjet	775	122	Dnjepr	Amur (mit Schilka und Onon)	4 416	1 855	Ochotskisches Meer
Bug	772	39	Narew	Ob (mit Katun)	4 345	2 975	Nordpolarmeer
Weser (mit Werra)	732 ³⁾	46	Nordsee	Lena	4 313	2 490	Nordpolarmeer
Gotaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat				
Drau	719	40	Donau	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Guadalquivir	657	57	Atlantischer Ozean	Mekong	4 184	810	Südchinesisches Meer
Po	652	75	Adriatisches Meer	Jenissei (mit Angara)	4 092 ⁸⁾	2 580	Nordpolarmeer
Glåma (Glomma)	598	42	Skagerrak				
Garonne	575	85	Golf von Biskaya	Syrdarja (mit Naryn)	2 991	465	Aralsee
Torneälv ⁴⁾ (mit Muonioälv)	570	40	Ostsee	Untere Tunguska	2 989	473	Jenissei
Mosel	545	28	Rhein	Indus (Sindh)	2 897	960	Arabisches Meer
Main	524	27	Rhein	Brahmaputra	2 896 ⁹⁾	935	Golf von Bengalen
Dalälv	520	29	Ostsee	Tarim (mit Jarkend)	2 750	1 000	Lop-nor
Maritza	514	35	Agaisches Meer	Euphrat	2 736	673	Schatt el Arab ¹⁰⁾
Inn	510	26	Donau	Amudarja (mit Pjandsch und Wachan)	2 539	465	Aralsee
Morava (mit Südlicher Morava)	500	39	Donau	Kolyma	2 513	647	Nordpolarmeer
Kemijoki	494	54	Ostsee				
Narew	484	75	Weichsel	Ganges (Ganga)	2 511 ¹¹⁾	1 125	Golf von Bengalen
Moldau	435	28	Elbe	Saluen	2 414	325	Indischer Ozean
Schelde	430	20	Nordsee	Aldan	2 242	718	Lena
Etsch (Adige)	415	15	Adriatisches Meer	Hsikiang	2 129	400	Südchinesisches Meer
Tiber	393	17	Tyrrhenisches Meer	Irawadi	2 092	430	Indischer Ozean
Themse (Thames)	346	16	Nordsee	Sungari	1 927	523	Amur
				Tigris	1 899	375	Schatt el Arab ¹⁰⁾
Afrika				Angara (Obere Tunguska)	1 852	1 039	Jenissei
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer	Steinige Tunguska	1 830	239	Jenissei
Zaire (Kongo)	4 374	3 690	Atlantischer Ozean	Kura	1 515	188	Kaspisches Meer
Niger	4 184	2 092	Atlantischer Ozean	Satledsch (Sutlej)	1 450	63	Indus
Sambesi	2 736	1 330	Indischer Ozean	Godavari	1 445	290	Golf von Bengalen
Ubangi (mit Uele)	2 300	775	Zaire (Kongo)	Kizilirmak	1 355	77	Schwarzes Meer
Kassai	2 153	860	Zaire (Kongo)	Krischna (Kistna)	1 280	253	Golf von Bengalen
Oranje (Orange)	2 092	1 020	Atlantischer Ozean	Narmada (Narbada)	1 250	95	Golf von Cambay
Cubango (Okavango)	1 800	800	Okawangosumpf	Selenga	1 024	447	Baikalsee
Webi Jubba (Dschuba)	1 650	196	Indischer Ozean	Ussuri (mit Ulache)	909	187	Amur
Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean	Kuban	907	51	Asowsches Meer
Volta	1 600	388	Atlantischer Ozean				
Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean	Australien und Ozeanien			
Schari (Chari)	1 400	700	Tschad	Darling	2 740	520	Murray
Gambia	1 127	185	Atlantischer Ozean	Murray	2 570	1 160	Große Austral. Bucht
Rovuma	1 100	145	Indischer Ozean	Murrumbidgee	2 160	84	Murray
Benue	1 083	327	Niger	Lachlan	1 480	68	Murrumbidgee
Kunene	1 020	105	Atlantischer Ozean	Sepik	1 127	77	Stiller Ozean
Kuanza	1 000	148	Atlantischer Ozean	Flinders	832	100	Golf von Carpentaria
Rufidschi (Rufiji)	800	178	Indischer Ozean				

1) Mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff.

2) Bis zur Einmündung in das »Päpewasser« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt 912 km.

3) Bis Bremerhaven; davon die Werra 292 km.

4) Finnisch: Tornionjoki; Muoniojoki.

5) Davon Peace River 1 923 km.

6) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen.

7) Vereint sich mit dem Paraná zum La Plata.

8) Mit Mündungstrichter 4 527 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen.

9) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam.

10) Länge des Schatt el Arab bis zum Persischen Golf 195 km.

11) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam.

1.5 Seen*)

See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Gebiet
	km ²		m		
Europa					
Ladogasee	17 703	225	52	4	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSSFR) ¹⁾
Onegasee	9 609	100	32	33	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSSFR) ¹⁾
Vänerse (Vänern)	5 584 ²⁾	100	33	44	Schweden
Peipussee (mit Pleskauer See)	3 550	14	8	31	Sowjetunion (Estnische SSR/RSSFR) ¹⁾
Vättersee (Vättern)	1 899 ²⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee (Saimaa) ³⁾	1 460	58	28	76	Finnland
Segsee (Segosero)	1 200	99		109	Sowjetunion (Karelische ASSR) ¹⁾
Mälarsee (Mälaren)	1 140 ²⁾	64	15	0 — 1	Schweden
Weißer See (Beloje Ozero)	1 125	11		113	Sowjetunion (Gebiet Wologda)
Inarisee	1 085 ²⁾	>95	seicht	114	Finnland
Pajanne	1 065 ²⁾	93	17	78	Finnland
Ouljarvi	900	34	7	122	Finnland
Ilmensee	610 ⁴⁾	10		18	Sowjetunion (Gebiet Nowgorod)
Plattensee (Balaton)	592	11	3	104	Ungarn
Genfer See (Lac Léman)	581	310	154	372	Schweiz/Frankreich
Bodensee	539	252	90	395	Deutschland/Schweiz/Österreich
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjosensee (Mjøsa)	366	443	187	121	Norwegen
Neusiedler See	max. 356 ⁵⁾	<2	<1	115	Österreich/Ungarn
Lough Neagh	320	34	11	15	Großbritannien (Nordirland)
Prespasee	278	54	19	853	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Neuenburger See	218	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore	212	372	175	193	Italien/Schweiz
Afrika					
Viktoriassee	69 484	81	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganikasee (Tansaniasee)	32 893	1 417		772	Tansania/Burundi/Zaire/Sambia
Malawisee (Njassasee)	29 604	678	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschad (Tchad, Chad)	16 316 ⁴⁾	7	2	239	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Turkanasee (Rudolfsee)	6 405	73		375	Kenia/Sudan/Athiopien
Albertsee	5 374	51	10	619	Zaire/Uganda
Mwerusee	4 920	18	7	992	Zaire/Sambia
Tanasee	3 630	72	14	1 840	Athiopien
Kiwusee	2 650	450	80	1 460	Zaire/Ruanda
Eduardsee	2 200	117	25	913	Zaire/Uganda
Amerika					
Nord- und Mittelamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 103	405	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 570	229	60	176	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	57 757	281	84	176	Vereinigte Staaten
Großer Bärensee (Great Bear Lake)	31 153	413		156	Kanada (Nordwestterritorien)
Großer Sklavensee (Great Slave Lake)	28 570	614		156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 667	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 390	18		217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 011	244	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Nicaraguasee	8 029	70	14	31	Nicaragua
Athabascasee	7 936	124		213	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reintiersee (Reindeer Lake)	6 651	219		337	Kanada (Saskatchewan/Manitoba)
Nettillingsee	5 543			29	Kanada (Nordwestterritorien)
Winnepigossee	5 374	12		253	Kanada (Manitoba)
Manitobasee	4 659	7	4	248	Kanada (Manitoba)
Südamerika					
Maracaibosee	13 512	35		0	Venezuela
Titicacasee	8 288	281	103	3 810	Peru/Bolivien
Poopósee	2 530	3	1	3 694	Bolivien
Lago Argentino	1 414	300		200	Argentinien
Lago Nahuel Huapi	544	438		764	Argentinien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 001	995	206	- 28 ⁷⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	64 501	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	31 499	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchachsee	18 428	26		340	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 099	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38		3 205	China, Volksrepublik (Tsinghar)
Urmiassee (Orumiyehsee)	4 686 ⁴⁾	15	6	1 274	Iran
Taimyrsee	4 560	26		6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Chanakasee	4 401	10		88	China, Volksrepublik/Sowjetunion
Vansee (Van Gölü)	3 713	451		1 646	Türkei
Sewansee	1 416	86		1 902	Sowjetunion (Armenische SSR)
Totes Meer	1 020	398	146	- 396	Israel/Jordanien
Biwasee	675	96	46	85	Japan
Australien und Ozeanien					
Eyressee	9 323 ⁸⁾	1	seicht	- 16	Australien (Südaustralien)
Torrenssee	5 776 ⁸⁾		seicht	28	Australien (Südaustralien)
Gairdnersee	4 766 ⁸⁾		seicht	34	Australien (Südaustralien)
Tauposee	606	160		357	Neuseeland (Nordinsel)

*) Natürliche Seen mit einer Spiegelfläche von über 5 000 km² sowie bekannte kleinere Seen.
¹⁾ ASSR: Autonome Sozialistische Sowjetrepublik; RSFSR: Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik.
²⁾ Ohne Inseln.
³⁾ Teil des 4 400 km² großen Saima-Seenkomplexes.

⁴⁾ Bei mittlerem Wasserstand; bei maximalem Wasserstand: 2 100 km².
⁵⁾ Flachsee stark wechselnder Flachengröße, im Mittel 320 km².
⁶⁾ Abflußlos, Flachengröße stark schwankend.
⁷⁾ Seit 1929 Seespiegelabsenkung auf -28 m mit starker Änderung des Küstenverlaufs.
⁸⁾ Salzsee stark wechselnder Flachengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

1.6 GröÙte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Nordsee (Norwegische Rinne)	725	Zentralpazifische Becken	11 034
Arktische Becken	5 449	Ostsee (Landsortiefe)	459	Zentralpazifisches GroÙbecken	7 599
Eurasisches Becken (Litketiefe)	5 449	Indischer Ozean	7 455	Nordpazifisches GroÙbecken	7 407
Kanarisches Becken	4 994	Westliche Indische Becken	6 400	Aleutengraben	7 822
Makarowbecken	4 000	Madagaskarbecken	6 400	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Grönlandisches Becken (Schwedentiefe)	4 846	Arabisches Becken	5 875	Kurilengraben (Witjastiefe)	10 542
Norwegisches Becken	3 960	Somalbecken	5 824	Japangraben	8 142
Westatlantisches Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Boningraben	9 810
Südantillenbecken	7 756	Agulhasbecken	5 742	Ramapottiefe	10 374
Südsandwichgraben (Meteorotiefe)	8 264	Südwestindisches Becken	5 605	Südpazifisches GroÙbecken	7 310
Nordamerikanisches Becken	6 995	Maskarenenbecken	5 349	Tongagraben	10 882
Puerto-Rico-Graben (Milwaukeetiefe)	9 219	Omanbecken	4 153	Witjastiefe II	10 882
Guayanabecken	6 671	Östliche Indische Becken	7 455	Horizontiefe	10 647
Brasilianisches Becken	6 537	Südostindisches Becken (Diamantintiefe)	6 857	Kermadecgraben (Witjastiefe III)	10 047
Argentinisches Becken	6 212	Nordaustralisches Becken (Berlinitiefe)	6 840	Marianenbecken	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Cuvierbecken	6 656	Marianengraben	11 034
Labradorbecken	4 459	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Witjastiefe I	11 034
Ostatlantische Becken	7 856	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Triestetiefe	10 916
Kapverdisches Becken	7 292	Westaustralisches Becken	6 350	Challengertiefe II	10 899
Kanarisches Becken	6 501	Keelngbecken	6 335	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Westeuropäisches Becken	6 325	Zentralindisches Becken	6 090	Tuamotubecken	5 190
Sierra-Leone-Becken	6 040	Südaustralisches Becken	6 019	Ostpazifische Becken	8 066
Angolabecken	6 013	Indisch-Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Iberisches Becken	5 834	Nebenmeere:		Chilebecken	5 470
Guineabecken	5 695	Rotes Meer	2 604	Atacamagraben	8 066
Kapbecken	5 457	Persischer/Arabischer Golf	170	Guatemalabecken	5 312
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	6 972	Andamanenbecken	4 198	Perubecken	5 298
Nebenmeere:		Stiller Ozean (Pazifischer Ozean)	11 034	Perugraben	6 262
Amerikanisches Mittelmeer	7 680	Westpazifisches Becken	10 540	Kalifornisches Becken	4 645
Venezolanisches Becken	5 649	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388	Ochotskisches Becken	5 210
Kaimangraben	7 680	Ostkarolinenbecken	6 950	Japanisches Becken	4 225
Kolumbianisches Becken	4 535	Salomonenbecken	5 419	Aleutenbecken	4 096
Mexikanisches Becken	4 376	Bougainvillegraben	9 140	Ostchinesisches Becken	2 719
Baffinmeer	2 377	Philippinenbecken	6 501	Australasiatische Mittelmeer-Becken	7 440
Hudsonmeer	218	Riukuigraben (Mandschutiefe)	7 507	Floresbecken	6 961
Sankt-Lorenz-Golf	549	Philippinengraben	10 540	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Europäisches Mittelmeer	5 121	Galathetiefe	10 540	Nördliches Bandabecken	5 800
Ionisches Becken (Calypsotiefe)	5 121	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Sulubecken	5 580
Levantinisches Becken	4 517	Emdentiefe	10 400	Südchinesisches Becken	5 559
Algerisch-Provenzalisches Becken	4 389	Fidschibecken und -graben	6 150	Südliches Bandabecken	5 400
Tyrrhenisches Becken	3 758	Ostaustralisches Becken (Tasmanbecken)	5 943	Webertiefe	7 440
Schwarzes Meer	2 245	Westkarolinenbecken	5 798	Burubecken	5 319
Marmarameer	1 355	Palaugraben	8 138	Bacanbecken	4 971
		Yapgraben	8 597	Gorontalbecken	4 180
		Korallenbecken	4 842	Morotabecken	3 890
				Sawubecken	3 759
				Arubecken	3 680
				Arufurasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310
				Halmaherabecken	2 072

*) Stand Ende 1972. - Quelle: Haack, Kleiner Atlas »Die Erde« 1973.

1.7 Seeschiffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Sankt-Lorenz-Seeweg	Montreal-Oberer See	1959	3 775	8	7	Seeschiffe
Weißmeer-Ostsee-Kanal	Bjælomorsk (Weißes Meer)-Ponewez (Onegasee)	1933	227	5,0	19	3 000
Sueskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Indischer Ozean) (Port Said-Sues)	1869	161	12,9	—	Seeschiffe
Moskaukanal	Moskau-Wolga (Dubna)	1937	128	5,5	11	18 000
Wolga-Don-Kanal (Leninkanal)	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/ Wolga (Kalatsch am Don/Zimjansker Stausee-Wolgograd-Krasnoarmeisk/Wolga)	1952	101	—	13	10 000
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee-Ostsee (Brunsbüttel-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	11,3	2	Seeschiffe ²⁾
Houstonkanal	Golf von Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)- Pazifischer Ozean (Colón-Balboa)	1914	81,3	12,5-13,7	6	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)-Nordseekanal-(Tiel-Amsterdam)	1952	72	4,2	4	4 300
Donau-Schwarzmeer-Kanal	Donau (Cernavodä)-Schwarzes Meer (Konstanza)	1984	64	7,0	2	5 000
Manchesterkanal	Irische See (Eastham)-Manchester	1894	58	8,5	5	15 000
Wellandkanal	Eriesee (Port Colborne)-Ontariosee (St. Catharines-Port Dalhousie)	1931	45	8,8	8	Seeschiffe ³⁾
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Maassluis)	1872	10	12,2	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen-Nordsee)	1922	32	6,4	4	6 000
Cape Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzards Bay	1914	13	9,7	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	27	15,0	4	Seeschiffe
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Stiller Ozean)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrugge)	1907	12	8,5	—	6 000
Kanal von Korinth	ionisches Meer (Golf von Korinth)-Ägaisches Meer	1893	6,5	7,0	—	10 000

1) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe.
2) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m.

3) Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m.

1.8 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. -3,1/2 = -3,1°C im Februar; oder 3/5,7 = 3 mm im Mai und im Juli), Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate.

Ort	Land	Geogr. Breite in Grad N bzw. S	Stationshöhe in m über Meeresspiegel	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in mm			Mittlere Bewölkung in %	
				Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa											
Mitteuropa											
Hamburg	Bundesrep. Deutschland	53° 35' N	13	8,4	0,4/1	16,6/7	744	87/7	40/2	61/6	84/12
Warschau	Polen	52° 15' N	110	8,1	- 3,5/1	19,2/7	561	86/7	29/3	52/9	81/12
Essen	Bundesrep. Deutschland	51° 30' N	152	9,5	1,7/1	17,1/7	893	97/7	58/2,3	61/5	80/12
Prag	Tschechoslowakei	50° 05' N	263	9,0	- 0,9/1	19,0/7	487	70/7	21/1	54/8,9	80/11
Wien	Österreich	48° 15' N	203	9,3	- 1,4/1	19,4/7	660	83/7	40/1	49/8,9	80/12
München	Bundesrep. Deutschland	48° 10' N	515	7,9	- 2,4/1	17,2/7	910	137/7	44/12	56/9	79/11, 12
Belgrad	Jugoslawien	44° 50' N	132	11,8	- 0,2/1	22,6/7	701	96/6	48/2,3	37/7	77/12
Osteuropa											
Archangelsk	Sowjetunion	64° 30' N	13	1,4	-11,7/1,2	16,3/7	530	70/9	30/2,3,4	62/7	85/11
Leninград	Sowjetunion	59° 55' N	4	4,6	- 7,9/2	18,4/7	603	80/8	30/3	50/6	84/11
Moskau	Sowjetunion	55° 45' N	156	4,4	- 9,9/1	19,0/7	575	74/7	31/1	49/7	85/11
Bukarest	Rumänien	44° 25' N	82	11,1	- 2,7/1	23,2/7	579	87/6	30/9	36/7	74/12
Nordeuropa											
Bergen	Norwegen	60° 25' N	43	7,8	1,3/2	15,0/7	1 958	236/10	83/5	59/6	72/12
Stockholm	Schweden	59° 20' N	44	6,6	- 3,1/2	17,8/7	555	77/8	27/3	51/6	79/12
Westeuropa											
London	Großbrit. u. Nordirl.	51° 30' N	5	10,6	4,3/1	17,7/7	593	57/7	54/1	60/9	74/1
Brüssel	Belgien	50° 50' N	100	9,9	2,2/1	17,5/7	817	97/7	42/5	67/5,9	81/12
Paris	Frankreich	48° 50' N	75	11,5	3,5/1	19,5/7	619	64/8	35/3	49/8	72/12
Genf	Schweiz	46° 15' N	405	9,9	1,1/1	19,2/7	852	100/9	50/4	43/7	82/12
Südeuropa											
Rom	Italien	41° 55' N	51	16,2	7,5/1	25,6/7	760	115/10	9/7	19/8	58/12
Istanbul	Türkei	41° 00' N	40	13,9	5,3/2	23,4/8	672	104/12,1	19/8	25/7	77/12,1
Madrid	Spanien	40° 25' N	660	13,9	5,0/1	24,1/7	440	53/10	11/7	21/7	52/12
Lissabon	Portugal	38° 45' N	77	16,6	10,8/1	22,5/8	708	111/1	3/7,8	20/8	53/12
Athen	Griechenland	38° 00' N	107	18,0	9,5/1	27,6/8	395	65/12	3/7	13/8	65/1
Afrika											
Tripolis	Libyen	32° 55' N	22	19,4	12,2/1	26,0/8	384	90/12	0/7,8	14/7	58/3
Kairo	Ägypten	30° 05' N	20	20,8	12,3/1	27,7/7	26	5/1	0/7	4/8	51/12
Khartum	Sudan	15° 35' N	380	29,0	23,0/1	33,0/5,6	164	72/8	0/W	7/12	44/8
Kinshasa	Zaire	4° 20' S	290	25,3	22,0/7	26,8/4	1 371	235/11	1/7	60/3,4	90/9
Pretoria	Südafrika	25° 45' S	1 369	17,2	10,8/6,7	21,5/12,1	785	127/1	8/7	13/6	58/2
Durban	Südafrika	29° 55' S	5	20,6	16,6/7	23,9/1	1 008	130/3	28/7	25/7	64/mM
Kapstadt	Südafrika	33° 55' S	17	16,5	12,1/7	21,7/2	508	110/6	15/1	32/1,2	57/2
Amerika											
Winnipeg	Kanada	49° 55' N	240	2,6	-17,5/1	20,2/7	517	80/6	20/2	48/8	80/11
Montreal	Kanada	45° 30' N	57	6,5	- 9,2/1	21,3/7	1 048	102/mM	70/4	54/8	74/11
Chicago	Vereinigte Staaten	41° 50' N	186	10,6	- 4,0/1	23,7/7	830	100/6	40/2	49/9	72/mM
New York	Vereinigte Staaten	40° 40' N	3	11,9	4,0/2	23,7/7	1 083	110/8	80/11	50/10	62/1
Washington	Vereinigte Staaten	38° 55' N	22	13,8	3,1/2	25,4/7	1 050	120/8	70/10,11	52/10	71/1
San Francisco	Vereinigte Staaten	37° 45' N	16	13,7	10,0/1	16,5/9	517	100/12,1	4/7,8	32/7	62/1
New Orleans	Vereinigte Staaten	30° 00' N	3	21,3	13,3/1	28,6/8	1 620	180/7	90/10	37/10	64/7
Mexiko-Stadt	Mexiko	19° 25' N	2 309	14,7	11,6/12,1	17,4/5	766	163/7	6/1,2	51/5	78/9
Caracas	Venezuela	10° 35' N	920	20,5	18,8/1	22,0/5	826	120/10	10/3	54/2	74/6
Colón	Panama	9° 20' N	8	26,8	26,2/11	27,0/5	3 308	566/11	38/3	52/2,3	85/6,7
Quito	Ecuador	0° 15' S	2 880	14,3	13,7/7	14,8/1	1 115	99/1	20/7	42/7	75/3
La Paz	Bolivien	16° 30' S	3 632	11,4	9,4/7	12,7/11	555	139/1	4/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	Brasilien	22° 55' S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	1 139	144/1,2	45/7,8	48/8	73/12
Santiago de Chile	Chile	33° 30' S	520	14,7	8,6/6	20,6/1	363	80/6	7/mM	17/2	56/6
Buenos Aires	Argentinien	34° 40' S	25	16,5	10,0/7	23,5/1	981	120/4	54/6	40/mM	58/6
Asien											
Werchojansk	Sowjetunion	67° 35' N	100	-17,3	-50,3/1	13,6/7	135	30/7,8	0/W	31/2	66/8,9
Omsk	Sowjetunion	55° 00' N	85	- 1,2	-22,0/1	18,3/7	320	50/6,7,8	10/2,3	51/3	71/10
Wladiwostok	Sowjetunion	43° 10' N	28	- 4,4	-14,2/1	20,8/8	598	120/8	7/1	28/1	77/7
Taschkent	Sowjetunion	41° 15' N	478	12,8	- 1,6/2	25,6/7	370	70/3	8/8,9	9/8	64/1
Ankara	Türkei	39° 55' N	902	11,7	- 0,1/1	23,3/8	360	50/5	8/8	18/7	71/12,1
Peking	China, Volksrepublik	39° 55' N	37	11,7	- 4,7/1	26,0/7	632	254/7	3/12,1	29/2	55/7
Teheran	Iran	35° 40' N	1 191	16,6	3,8/1	29,8/7	208	37/1	2/8	9/7	53/2
Tokio	Japan	35° 40' N	6	13,8	3,0/1	26,4/8	1 625	220/10	59/1	41/12,1	82/6
Bagdad	Irak	33° 20' N	34	22,6	9,1/1	34,4/7	140	28/2,3	0/5	3/8	46/mM
Neu-Delhi	Indien	28° 40' N	216	24,8	13,9/1	33,6/6	715	211/7	7/4	9/10	63/7,8
Kalkutta	Indien	22° 35' N	10	26,3	19,5/12,1	30,4/4,5	1 604	330/7,8	9/12	20/12,1	85/7,8
Victoria	Hongkong	22° 20' N	33	22,5	15,0/2	28,1/7,8	2 225	432/6	25/12	52/10	82/3
Bombay	Indien	18° 55' N	11	26,8	23,8/1	29,7/5	1 810	620/7	9/W	13/2,3	90/7
Manila	Philippinen	14° 35' N	16	27,1	25,0/12,1	28,6/5	2 069	440/8	10/2	41/4	80/mM
Madinat asch-Scha'ab	Jemen, Dem. Volksrep.	12° 50' N	4	28,9	25,3/1	32,8/6	40	10/12,1,3	0/5	20/10	50/1,2
Ho-Tschi-Minh-Stadt ¹⁾	Vietnam	10° 45' N	10	27,8	26,4/1	29,7/4	1 989	338/9	9/2	42/2	82/7
Singapur	Singapur	1° 20' N	17	27,2	25,6/12,1	27,8/5,6	2 414	258/12	169/7	58/mM	68/1
Jakarta	Indonesien	6° 10' S	8	26,9	26,2/1,2	27,4/9,10	1 755	335/1	50/8	45/8	76/1,2
Australien und Ozeanien											
Honolulu	Vereinigte Staaten	21° 20' N	4	24,0	22,2/1,2	25,8/8,9	610	110/1	20/7	47/9	62/2
Sydney	Australien	33° 55' S	41	17,2	11,7/7	22,3/1	1 181	140/4	70/9,10,11	40/8	59/1,2
Melbourne	Australien	37° 45' S	35	17,7	9,5/7	19,8/1,2	653	70/10	47/mM	50/1,2	67/6

¹⁾ Ehem. Saigon.

2 Zusammenfassende

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1985 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1986 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 656 ff., abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungs-

methoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien.

Lfd. Nr.	Land	Gebiet und Bevölkerung ¹⁾								Erwerbsquote ²⁾
		Fläche 1 000 km ²	Bevölkerung				Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
			insgesamt 1 000	unter 15 über 65 jahre		Einwohner je km ² Anzahl				
				%						
1	Bundesrepublik Deutschland	249	61 015	15	15	245	9,6	11,5	- 1,9	48
2	Belgien	31	9 903	19	14	324	11,7	11,2	+ 0,5	43
3	Dänemark	43	5 114	18	15	119	10,6	11,4	- 0,8	54
4	Frankreich	547	55 172	21	13	101	14,1	10,1	+ 4,0	43
5	Griechenland	132	9 935	21	13	75	11,7	9,3	+ 2,4	39
6	Großbritannien und Nordirland	244	56 125	18	18	230	13,3	11,8	+ 1,5	49
7	Irland	70	3 552	30	10	50	17,5	9,0	+ 8,5	37
8	Italien	301	57 128	20	13	190	10,1	9,5	+ 0,6	41
9	Luxemburg	3	366	18	13	141	11,1	10,8	+ 0,3	44
10	Niederlande	41	14 484	19	12	353	12,3	8,5	+ 3,8	42
11	Portugal ¹⁾	92	10 229	24	12	111	12,3	9,6	+ 2,7	46
12	Spanien ¹⁾	505	38 602	24	12	77	12,5	7,7	+ 4,8	36
1-12	EG²⁾	2 258	321 625			142				
13	Finnland	337	4 910	20	12	15	12,8	9,8	+ 3,0	54
14	Island	103	241	27	10	2	15,9	7,1	+ 8,8	53
15	Norwegen	324	4 153	20	16	13	12,4	10,6	+ 1,8	50
16	Österreich	84	7 555	18	14	90	11,5	11,8	- 0,3	44
17	Schweden	450	8 358	18	17	19	11,8	11,3	+ 0,5	53
18	Schweiz	41	6 374	18	14	156	11,5	9,1	+ 2,4	50
19	Türkei	781	49 272	38	4	63	32,5	9,0	+23,5	43
20	Kanada	9 976	25 379	22	10	3	14,9	7,0	+ 7,9	54
21	Vereinigte Staaten	9 373	239 283	22	12	26	15,7	8,7	+ 7,0	49
22	Japan	372	120 754	21	11	325	11,9	6,3	+ 5,6	49
23	Australien	7 687	15 752	24	10	2	15,0	7,5	+ 7,5	47
24	Neuseeland	269	3 291	24	10	12	15,6	8,4	+ 7,2	44
1-24	OECD	32 055	806 947			25				
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	256	23 125	25	9	90	15,9	9,1	+ 6,8	45
26	Bulgarien	111	8 957	21	11	81	13,2	12,0	+ 1,2	52
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	108	16 644	19	14	154	13,7	13,5	+ 0,1	54
28	Polen	313	37 203	26	9	119	18,2	10,3	+ 7,9	52
29	Rumänien	238	23 017	25	9	97	15,8	10,3	+ 5,5	46
30	Sowjetunion	22 402	278 618	25	10	12	19,6	10,8	+ 8,8	50
31	Tschechoslowakei	128	15 496	24	11	121	14,5	11,8	+ 2,7	50
32	Ungarn	93	10 649	22	12	114	12,2	13,9	- 1,7	46
26-32	RGW³⁾	23 393	390 584			18				
33	Welt	135 837	4 842 000			36				

¹⁾ Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

²⁾ Einschl. der Angaben für Portugal und Spanien.

³⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Gebiet und Bevölkerung:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 3.1, S. 656 ff., 3.3, S. 661 f. und 3.4, S. 663.

Erwerbstätigkeit:

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung.

Übersichten

wichtiger internationaler Organisationen 1985

Um einen aktuellen Überblick zu geben, wurden die Angaben über Portugal und Spanien, die seit dem 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind, bereits im Rahmen der EG-Länder nachgewiesen und auch bei der Summenbildung bei den Angaben für die EG einbezogen.

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Erwerbstätigkeit			Landwirtschaft ¹⁾								Lfd. Nr.	
Erwerbstätige in (im)			Arbeitslosenquote ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche	dar. Ackerland und Dauerkulturen	Landwirtschaftliche Erzeugnisse			Viehbestand			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich ²⁾				Getreide	Kartoffeln	Kuhmilch	Fleisch	Rinder		Schweine
% der Erwerbstätigen			%	1 000 ha	%	1 000 t			1 000			
5,6	41,4	53,0	8,4	12 044	61,7	25 914	7 905	25 674	4 630	15 688	23 617	1
3,0	30,3	66,7	13,6	1 489	55,3	2 195	1 700	4 075	1 221	3 210	5 339	2
6,7	26,8	66,5	8,7	2 855	92,0	7 996	1 073	5 099	1 439	2 623	9 104	3
7,9	33,0	59,1	10,5	31 197	60,3	55 950	7 814	33 000	5 491	23 099	10 975	4
29,4	27,8	42,8	7,8	9 229	43,1	4 531	1 100	648	513	757	1 115	5
2,6	32,9	64,5	12,0	18 641	37,5	22 473	6 890	16 042	3 239	12 985	7 865	6
16,6	29,2	54,2	18,0	5 837	16,7	1 891	700	5 920	679	5 835	1 020	7
11,9	34,5	53,6	12,9	17 163	71,3	18 062	2 389	10 847	3 781	9 106	9 041	8
4,4	33,6	62,0	1,7									9
5,0	26,9	68,1	13,3	2 016	43,4	1 130	7 150	12 559	2 304	5 248	12 383	10
24,6	34,8	40,6	8,6	4 075	87,0	1 445	1 239	820	412	1 110	3 477	11
18,0	32,7	49,3	21,9	31 180	65,9	20 885	5 781	6 477	2 610	5 007	11 390	12
				135 726	58,1	162 472	43 741	121 161	26 319	84 668	95 326	1-12
12,2	32,6	55,2	6,3	2 465	94,7	3 656	708	3 174	319	1 608	1 256	13
13,2	33,8	53,0	1,3	2 282	0,4		14	130	25	64	13	14
7,1	28,2	64,7	2,5	945	90,5	1 274	440	2 028	209	976	693	15
9,4	38,1	52,4	4,8	3 509	43,4	5 555	1 042	3 769	775	2 669	3 921	16
5,1	29,8	65,1	2,8	3 615	82,8	5 773	1 117	3 581	570	1 837	2 589	17
6,7	37,6	55,7	1,0	2 021	20,4	1 053	848	3 790	495	1 926	1 988	18
57,9	17,1	25,0		36 411	75,3	26 511	4 100	3 400	907	17 300	12	19
5,3	25,9	68,8	10,5	70 380	66,2	49 231	2 960	8 200	2 575	10 980	10 716	20
3,3	28,4	68,3	7,2	431 382	44,0	346 950	18 331	65 166	26 123	109 749	54 073	21
8,9	34,7	56,4	2,6	5 396	88,6	15 858	3 735	7 377	3 522	4 698	10 718	22
6,2	28,0	65,8	8,2	486 559	9,9	25 186	992	6 205	2 440	22 797	2 512	23
11,2	32,1	56,7	4,0	14 550	3,2	1 424	290	7 872	1 315	7 921	472	24
				1 195 241	33,8	644 943	78 318	235 853	65 594	267 193	184 289	1-24
30,6	33,0	36,4	13,8	14 137	54,9	15 853	2 413	4 595	1 525	5 199	8 673	25
23,3	43,9	32,8		6 172	67,0	5 503	380	2 138	684	1 751	3 912	26
10,8	50,9	38,4		6 242	80,0	11 640	12 350	9 044	1 813	5 848	13 191	27
30,8	37,3	31,9		18 876	78,4	23 750	36 546	16 571	2 513	11 055	17 614	28
29,0	44,2	26,8		14 992	70,5	23 254	6 683	4 100	1 767	6 809	14 777	29
19,8	38,4	41,8		605 415	38,4	182 148	73 000	98 173	17 131	121 055	77 914	30
13,1	48,8	38,1		6 826	75,7	11 775	3 450	6 883	1 493	5 150	6 743	31
18,5	43,7	37,8		6 539	80,9	14 804	1 378	2 723	1 548	1 901	9 237	32
				665 062	41,7	272 874	133 787	139 632	26 949	153 569	143 388	26-32
				4 628 098	31,9	1 843 818	300 415	461 245	150 056	1 270 692	790 938	33

²⁾ Einschl. nicht ausreichend beschriebener Wirtschaftszweige. In einigen Ländern einschl. Arbeitsloser.

³⁾ EG-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen ohne Soldaten. Übrige OECD-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen einschl. Soldaten.

Landwirtschaft:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe S. 669 ff. - Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1985 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1986 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 656 ff., abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungs-

methoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien.

Lfd. Nr.	Land	Produzierendes Gewerbe ¹⁾								
		Produktion ausgewählter Erzeugnisse								
		Steinkohle	Elektrizität	Motoren- und Flugbenzin	Diesellole	Eiseninhalt von Eisenerzen	Roheisen und Hochofen-Ferroliegierungen	Rohstahl	Stickstoffhaltige Düngemittel ²⁾	Papier und Pappe
	1 000 t	1 000 GWh	1 000 t							
1	Bundesrepublik Deutschland	82 398	409	19 472	11 637	309	31 919	40 908	1 161	9 292
2	Belgien	6 212	57	4 061	7 151		8 747	10 683	715 ³⁾	932
3	Dänemark	—	29	1 203	3 003		—	528	187	233
4	Frankreich	15 124	344	17 028	28 961	4 653	15 408	18 808	1 695	5 150
5	Griechenland	—	28	2 348	3 287	545	—	985	430	277
6	Großbritannien und Nordirland	90 797	297	22 258	21 704	83	10 458	15 723	1 360	3 681
7	Irland	70	12	315	434		—	202	260	20
8	Italien	—	186	14 748	22 721	—	12 114	23 898	1 338	4 887
9	Luxemburg	—	1	—	—	—	2 755	3 945		—
10	Niederlande	—	63	10 464	15 003		4 819	5 517	1 739	1 901
11	Portugal ⁴⁾	238	18	842	1 944	12	424	663	130	706
12	Spanien ¹⁾	16 311	125	6 849	11 474	3 189	5 457	14 193	978	2 913
1-12	EG ²⁾	211 150	1 569	99 588	127 319		92 101	136 053	9 993	29 992
13	Finnland	—	47	2 420	4 054	830	1 901	2 518	303	7 212
14	Island	—	4	—	—				6	—
15	Norwegen	569	103	1 331	3 604	2 254	610	930	479	1 604
16	Österreich	—	45	2 076	2 204	1 037	3 704	4 660	233	2 127
17	Schweden	13	132	3 246	4 624	13 295	2 424	4 813	201	7 002
18	Schweiz	—	53	998	1 809		66	987	34	1 014
19	Türkei	7 260	31	2 522	5 085	2 172	276	3 193	759	488
20	Kanada	34 138	446	25 118	19 217	25 127	9 665	14 637	2 543	14 222
21	Vereinigte Staaten	741 312	2 469	271 156	134 862	31 798	45 283	80 895	11 121	61 832
22	Japan	16 380	598	26 812	37 453	202	80 569	105 279	1 211	19 345
23	Australien	130 182	119	11 642	6 957	63 503	5 605	6 407	214	1 520
24	Neuseeland	2 182	27	706	330	1 425		227	55	730
1-24	OECD	1 143 186	5 643	447 615	347 518				27 152	147 088
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	400	74	3 508	3 397	1 798	3 480	1 956	470	1 354
26	Bulgarien	228	42	1 800	3 400	450	1 712	2 926	836	451
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	0	114	4 302	6 350 ⁴⁾	20	2 578	7 853	1 078	1 295
28	Polen	191 642	138	3 771	4 833	—	9 804	16 126	1 254	1 292
29	Rumänien	8 458	72	5 305	6 842	530	9 552	13 795	2 197	802
30	Sowjetunion	491 760	1 545	76 000	120 000	135 296	110 892	155 200	14 223	10 020
31	Tschechoslowakei	26 223	81	1 500	3 688	490	9 924	15 036	713	1 259
32	Ungarn	2 639	27	2 671	3 300	92	2 100	3 647	688	494
26-32	RGW ¹⁾	720 950	2 019	95 349	148 413	136 878	146 562	214 583	20 989	15 613
33	Welt	3 207 000	9 324	666 713	720 144	500 176	495 773	720 377	74 262	187 683

¹⁾ Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

²⁾ Einschl. der Angaben für Portugal und Spanien.

³⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Produzierendes Gewerbe:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabelle 6.2, S. 682ff.

²⁾ Berechnet auf Stickstoff (N).

³⁾ Einschl. der Angaben für Luxemburg.

⁴⁾ Einschl. Petroleum.

wichtiger internationaler Organisationen 1985

Um einen aktuellen Überblick zu geben, wurden die Angaben über Portugal und Spanien, die seit dem 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind, bereits im Rahmen der EG-Länder nachgewiesen und auch bei der Summenbildung bei den Angaben für die EG einbezogen.

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

		Außenhandel ¹⁾								Lfd. Nr.
Personenkraftwagen	Vom Stapel gelaufene Handelsschiffe	Einfuhr		Ausfuhr		Ein(-) bzw. Ausfuhr-(+)überschuß				
		insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	darunter im Handel mit			
							industrial-westlichen Ländern	Entwicklungsländern	Staats-handels-ländern	
1 000	1 000 BRT	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM				
4 165	627	463 811	7 600	537 164	8 802	+ 73 353	+ 75 757	- 5 332	+ 1 574	1
231	77	163 349	15 905	156 750	15 263	- 6 599	- 5 682	- 137	- 1 431	2
—	430	52 899	10 352	48 439	9 479	- 4 460	- 3 351	+ 682	- 1 184	3
2 632	186	316 309	5 730	286 522	5 191	- 29 787	- 25 340	- 289	- 1 586	4
—	21	29 805	3 002	13 336	1 343	- 16 469	- 9 753	- 5 494	- 1 255	5
1 048	145	320 782	5 697	297 222	5 278	- 23 560	- 35 498	+ 9 746	- 1 174	6
—	0	29 544	8 322	30 574	8 612	+ 1 030	+ 103	+ 1 042	- 263	7
1 384	38	259 142	4 534	231 324	4 048	- 27 818	+ 1 951	- 25 332	- 5 834	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
108	190	191 967	13 257	200 949	13 878	+ 8 982	+ 28 601	- 16 623	- 6 267	10
—	69	22 490	2 198	16 715	1 634	- 5 775	- 846	- 4 926	- 24	11
1 174	104	88 204	2 285	71 346	1 848	- 16 858	+ 412	- 19 347	+ 1 063	12
—	1 887	1 938 302	6 022²⁾	1 890 341	5 873²⁾	- 47 961	+ 26 354	- 66 010	-16 382	1-12
—	252	38 884	7 919	40 010	8 149	+ 1 126	+ 230	+ 265	+ 342	13
—	0	2 658	11 075	2 393	9 971	- 265	- 170	- 44	- 50	14
—	101	45 730	11 019	58 605	14 122	+ 12 875	+ 11 318	+ 2 139	- 582	15
6	—	61 475	8 132	50 629	6 697	- 10 846	- 9 711	- 504	- 630	16
401	210	83 751	10 030	89 257	10 689	+ 5 506	+ 3 689	+ 3 507	- 1 693	17
—	—	90 059	14 072	80 216	12 534	- 9 843	- 16 911	+ 6 591	+ 473	18
—	19	33 147	673	23 397	475	- 9 750	- 7 062	- 1 848	- 789	19
1 075	63	223 054	8 792	251 590	9 917	+ 28 536	+ 26 840	- 5 245	+ 5 350	20
8 002	178	1 063 181	4 380	626 650	2 582	-436 531	-288 822	-150 985	+ 2 203	21
7 647	9 299	374 886	3 105	516 248	4 275	+141 362	+152 633	- 34 480	+23 208	22
382	12	69 791	4 431	64 384	4 088	- 5 407	- 20 833	+ 5 095	+ 3 763	23
—	—	17 586	5 411	16 375	5 038	- 1 211	- 3 170	+ 1 031	+ 582	24
—	12 021	4 042 504	4 987²⁾	3 710 095	4 577²⁾	-332 409	-125 615	-240 488	+15 795	1-24
177	215	35 761	1 547	31 286	1 353	- 4 475	- 5 520	- 3 238	+ 4 284	25
—	—	40 149	4 481	39 243	4 380	- 906	—	—	—	26
210	407	60 990	3 665	66 652	4 006	+ 5 662	—	—	—	27
279	293	31 697	852	33 607	903	+ 1 910	+ 1 569	+ 1 087	- 777	28
—	—	25 508	1 108	33 062	1 436	+ 7 554	+ 6 839	- 2 393	+ 1 321	29
1 300	—	242 833	872	256 372	920	+ 13 539	- 4 060	+ 6 207	+11 098	30
180	—	51 591	3 328	51 374	3 314	- 217	+ 88	+ 1 671	- 2 302	31
—	—	24 191	2 274	25 116	2 361	+ 925	- 1 535	+ 1 114	+ 1 346	32
—	—	476 959	1 221	505 426	1 294	+ 28 467	—	—	—	26-32
—	17 247	6 013 000	—	5 702 000	—	-311 000	—	—	—	33

Außenhandel:

¹⁾ Erläuterungen siehe Vorbemerkung und Fußnoten S. 691 ff. - Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

²⁾ Einschl. des Intra-Handels (Warenverkehr der EG-Länder bzw. der OECD-Länder untereinander); ohne Intra-Handel bei der EG: Einfuhr 2 841; Ausfuhr 2 663; bei der OECD: Einfuhr 1 482; Ausfuhr 1 228.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1985 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1986 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 656 ff., abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungs-

methoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien.

Lfd. Nr.	Land	Verkehr			Geld und Kredit ¹⁾		Gesundheitswesen	
		Personen- kraftwagen ¹⁾	Bestand der Handels- flotten ²⁾	Fernsprech- stellen ²⁾	Gold- bestände	Devisen- bestände	Einwohner je Arzt	Kranken- hausbetten je 10 000 Einwohner ¹⁾
1	Bundesrepublik Deutschland	428	6 177	597	95	35 528	390 ²⁾	111
2	Belgien	350	2 400	430	34	3 613	385	94
3	Dänemark	306	4 942	749	1,6	4 556	482	82
4	Frankreich	379	8 237	600	82	22 140	581	121
5	Griechenland	130	31 032	355	4,1	715	393	62
6	Großbritannien und Nordirland	293 ³⁾	14 344	524	19	8 868	692 ³⁾	87
7	Irland	202	194	235	0,4	2 456	774	97
8	Italien	392	8 843	426	67	12 772	346	97
9	Luxemburg	414	—	626	..	..	735	119
10	Niederlande	338	4 301	590	44	8 348	541	125
11	Portugal ¹⁾	171	1 437	173	20	1 224	546	53
12	Spanien ¹⁾	240	6 256	360	15	9 550	390	55
1-12	EG²⁾	..	88 164	..	..	..	..	..
13	Finnland	316	1 974	592	1,9	3 127	503	155
14	Island	426	180	525	0,05	183	467	164
15	Norwegen	364	15 339	622	1,2	11 948	493	150
16	Österreich	334	134	476	21	3 744	441	112
17	Schweden	377	3 162	890	6,1	4 801	454	148
18	Schweiz	402	342	810	83	15 898	409	114
19	Türkei	15	3 684	71	3,9	929	1 632	21
20	Kanada	431	3 344	664	26	1 433	548	78
21	Vereinigte Staaten	539	19 518	760	263	11 704	549	59
22	Japan	230	39 940	535	24	20 327	761	116
23	Australien	496	2 088	536	7,9	4 780	559	64
24	Neuseeland	456	296	615	0,02	1 447	635	72
1-24	OECD	..	178 165	..	..	..	..	..
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	121	2 699	132	1,9	996	673	60
26	Bulgarien	94	1 322	200	..	..	402	111
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	199	1 434	211	..	..	494	105
28	Polen	98	3 315	109	..	..	573	76
29	Rumänien	..	3 024	..	3,8	181	652	87
30	Sowjetunion	129	24 745	98	..	..	274	123
31	Tschechoslowakei	162	184	226	..	..	354	125
32	Ungarn	135	77	134	2,3	2 840	390	92
26-32	RGW³⁾	..	34 103	..	..	..	..	..
33	Welt	..	416 269	..	..	..	..	..

¹⁾ Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

²⁾ Einschl. der Angaben für Portugal und Spanien.

³⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Verkehr:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 9.2, S. 702 und 9.4, S. 703.

²⁾ 1984.

³⁾ Ohne Nordirland.

Geld und Kredit:

¹⁾ Stand am Jahresende. – Erläuterungen siehe Tabelle 11.1, S. 707. – Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen (Landeswährung: 1 bfr = 1 lfr).

Gesundheitswesen:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabelle 13.2, S. 714. – Mit Ausnahme der Bundesrepublik Deutschland stammen die Angaben aus der Zeit vor 1982.

²⁾ 1984; ohne das Saarland.

³⁾ Ohne Wales und Nordirland.

wichtiger internationaler Organisationen 1985

Um einen aktuellen Überblick zu geben, wurden die Angaben über Portugal und Spanien, die seit dem 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind, bereits im Rahmen der EG-Länder nachgewiesen und auch bei der Summenbildung bei den Angaben für die EG einbezogen.

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾		Verbrauch ¹⁾		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ¹⁾					Lfd. Nr.	
Index der Großhandelspreise	Preisindex für die Lebenshaltung	Stahl ²⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen	Anteile					in konstanten Preisen
					Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Investitionen	Außenbeitrag		
1980 = 100		kg je Einwohner		1980 = 100	in % des Bruttoinlandsprodukts ²⁾				1980 = 100	
122	121	489	5 564	124	56,6	19,9	19,9	+ 3,6	106	1
132	141	354	4 939	137	65,4	17,7	15,1	+ 1,7	103	2
148	146	357	4 521	164	54,6	25,2	19,9	+ 0,3	112	3
161	158	276	3 923	166	64,7	16,3	18,8	+ 0,2	106	4
256	256	149	2 243	265	65,5	19,9	20,6	-11,8	105	5
139	142	256	4 760	153	60,4	21,1	17,3	+ 1,2	110	6
155	178	139	3 248	184	56,8	19,1	21,9	+ 2,3	109	7
173	190	366	3 105	202	62,1	19,5	18,9	- 0,6	105	8
150	141	.. ⁴⁾	11 190	159	56,0	15,6	22,9	+ 5,5	113	9
121	122	295	5 853	123	59,0	16,3	19,9	+ 4,9	103	10
279	284	118	1 307	281	67,7	14,2	20,1	- 2,1	105	11
180	178	171	2 180	184	64,4	14,0	19,3	+ 2,3	107	12
..	154	..	..	..	..	..	..	..	..	1-12
139	151	444	5 002	174	53,8	20,2	23,7	+ 0,9	114	13
..	728	..	5 105	713	60,6	18,0	20,7	+ 0,7	104	14
140	154	365	6 570	175	48,6	18,6	24,9	+ 7,9	116	15
119	127	257	4 007	137	56,6	18,7	24,5	+ 0,2	108	16
157	154	439	4 703	164	51,3	27,4	18,9	+ 2,4	109	17
115	123	345	3 733	134	61,9	13,2	24,4	+ 0,5	107	18
476	497	105	865	635	73,5	8,5	20,7	- 2,7	127	19
131	143	520	9 773	154	57,4	20,1	20,2	+ 2,8	113	20
115	131	479	9 577	147	65,5	18,3	19,2	- 3,0	113	21
100	114	614	3 800	132	58,4	9,8	28,2	+ 3,6	121	22
144	149	382	6 128	172	60,6	16,9	24,2	- 3,1	116	23
167	176	309	3 866	193	58,9	16,1	27,7	- 3,3	118	24
..	135	..	..	..	..	..	..	..	..	1-24
..	699	217	2 484	693	49,8	13,8	41,3	- 1,1	..	25
..	..	323	5 523	124 ⁵⁾	120 ⁵⁾	26
..	..	536	7 600	..	70,4 ⁶⁾	12,5 ⁶⁾	17,1 ⁶⁾	-	125 ⁵⁾	27
..	393	416	4 494	431 ⁵⁾	60,4	13,0	25,8	+ 0,7	96 ⁵⁾	28
..	..	509	4 558	136 ⁵⁾ ⁶⁾	53,6 ⁶⁾	6,3 ⁶⁾	31,4 ⁶⁾	..	118 ⁵⁾ ⁶⁾	29
..	..	..	5 977	123 ⁵⁾ ⁶⁾	30
..	110	700	6 197	114 ⁵⁾	67,4	8,3	19,2	+ 5,2	108 ⁵⁾	31
..	139	302	3 790	143	62,8	10,1	25,0	+ 2,1	109	32
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	26-32
..	..	..	1 859	..	..	..	..	..	..	33

Preise:

¹⁾ Erläuterungen siehe S. 720 ff.

Verbrauch:

¹⁾ 1984.

²⁾ Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, ohne Vorratsveränderungen.

³⁾ Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte, Bunkerkohle.

⁴⁾ Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen:

¹⁾ Erläuterungen siehe S. 728 ff.

²⁾ In jeweiligen Preisen.

³⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

⁴⁾ In konstanten Preisen.

⁵⁾ Bruttosozialprodukt.

⁶⁾ 1984.

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Erde	—	135 837 000	—	—	1986	4 917 000	36
Europa⁴⁾	—	10 532 000	—	—	1986	700 000	66
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 708	27. 5. 1970	60 651	1986	61 048	245
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 333	31. 12. 1981	16 706	1985	16 644	154
Albanien	Tirana	28 748	7. 1. 1979	2 595	1985	2 961	103
Andorra	Andorra la Vella	453	1. 11. 1975	26	1984	42	93
Belgien	Brüssel	30 513	1. 3. 1981	9 849	1985	9 903	324
Bulgarien	Sofia	110 912	2. 12. 1975	8 730	1985	8 957	81
Dänemark ⁵⁾	Kopenhagen	43 069	1. 1. 1981	5 124	1985	5 114	119
Färöer	Thorshavn	1 399	22. 9. 1977	42	1985	46	32
Finnland	Helsinki	337 032 ⁶⁾	1. 11. 1980	4 785	1985	4 910	15
Frankreich	Paris	547 026	4. 3. 1982	54 335	1986	55 282	101
Griechenland	Athen	131 944	5. 4. 1981	9 740	1985	9 935	75
Großbritannien und Nordirland	London	244 046	5. 4. 1981	55 671	1985	56 125	230
davon: England und Wales		151 126	5. 4. 1981	49 155	1985	49 924	329
Schottland	Edinburgh	78 772	5. 4. 1981	5 035	1985	5 137	65
Nordirland	Belfast	14 148	5. 4. 1981	1 543	1984	1 578	112
Kanalinseln	St. Helier/ St. Peter Port	195	5. 4. 1981	129	1985	130	667
Insel Man	Douglas	588	6. 4. 1981	65	1984	69	117
Gibraltar		6	9. 11. 1981	29	1985	29	4 667
Irland	Dublin	70 283	5. 4. 1981	3 443	1986	3 537	50
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1970	205	1985	241	2
Italien	Rom	301 225	25. 10. 1981	56 557	1985	57 128	190
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1981	22 425	1985	23 125	90
Liechtenstein	Vaduz	157	31. 12. 1981	26	1985	28	172
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 3. 1981	365	1985	366	141
Malta ⁷⁾	Valletta	316	26. 11. 1967	316	1985	383	1 212
Monaco	Monaco	1,49	4. 3. 1982	27	1985	27	18 121
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844 ⁸⁾	28. 2. 1971	13 061	1986	14 563	357
Norwegen ⁹⁾	Oslo	324 219 ¹⁰⁾	1. 11. 1980	4 091	1985	4 153	13
Arktische Gebiete ¹¹⁾		62 422	1. 11. 1960	3			
Österreich	Wien	83 849	12. 5. 1981	7 555	1986	7 565	90
Polen	Warschau	312 677	7. 12. 1978	35 061	1985	37 203	119
Portugal ¹²⁾	Lissabon	92 082	16. 3. 1981	9 794	1985	10 229	111
Rumänien	Bukarest	237 500	5. 1. 1977	21 560	1985	23 017	97
San Marino	San Marino	61	30. 11. 1976	19	1985	22	361
Schweden	Stockholm	449 964 ¹³⁾	8. 9. 1980	8 320	1986	8 369	19
Schweiz	Bern	41 288	2. 12. 1980	6 366	1985	6 374	156
Spanien ¹⁴⁾	Madrid	504 782	1. 3. 1981	37 746	1986	38 688	77
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 11. 1980	15 283	1985	15 496	121
Ungarn	Budapest	93 033	1. 1. 1980	10 709	1985	10 649	114
Vatikanstadt		0,44	30. 4. 1948	1	1985	1	2 273
Zypern	Nikosia	9 251	30. 9. 1976	613	1985	669	71
Sowjetunion	Moskau	22 402 200	17. 1. 1979	262 436	1985	278 618	12
dar. in Europa		5 571 000	15. 1. 1970	182 503	1977	191 241	
Türkei	Ankara	780 576	20. 10. 1985	50 664	1985	49 272	63
dar. in Europa		23 623	26. 10. 1975	3 800			
Grönland (autonome Region Dänemarks)	Godthåb	2 175 600	26. 10. 1976	50	1984	53	0
Afrika	—	30 330 000	—	—	1986	572 000	19
Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁵⁾	22./23. 11. 1976	36 626	1985	48 503	48
Äquatorialguinea	Malabo	28 051	Juli 1983	304	1985	392	14
Athiopien	Addis Abeba	1 221 900	9. 5. 1984	42 000	1985	43 350	35
Algerien ¹⁶⁾	Algier	2 381 741	12. 2. 1977	16 948	1985	21 718	9
Angola	Luanda	1 246 700	15. 12. 1970	5 646	1985	8 754	7
Benin	Porto-Novo/Cotonou	112 622	20. — 30. 3. 1979	3 331	1985	3 932	35
Botsuana	Gaborone	600 372	16. — 26. 8. 1981	937	1985	1 085	2
Burkina Faso ¹⁷⁾	Ouagadougou	274 200	10. — 20. 12. 1985	7 747	1985	6 639	24
Burundi	Bujumbura	27 834	16. 8. 1979	3 992	1985	4 718	170
Dschibuti	Dschibuti	21 783	1960/1961	81	1985	430	20

*) Für die Zuordnung der Länder zu den Erdteilen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Die Tabelle enthält alle selbständigen Staaten sowie die abhängigen und unter Treuhänderverwaltung stehenden Gebiete.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen der UN. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässern) mit etwa 149 Mill. km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte arktische Gebiete (etwa 13,2 Mill. km²).

2) Die Angaben beziehen sich jeweils auf die letzte Volkszählung, aus der bei Redaktionsschluss Bevölkerungszahlen im Statistischen Bundesamt vorliegen.

3) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden.

4) Einschl. des europäischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, ohne Grönland.

5) Ohne Färöer und Grönland.

6) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 km².

7) Einschl. Gozo (67 km²) sowie Comino (3 km²).

8) Einschl. Binnengewässern.

9) Ohne arktische Gebiete.

10) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 km².

11) Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 km²; Jan Mayen 373 km².

12) Einschl. Azoren, 2 335 km²; Bevölkerung: 249 600 und Madeira, 797 km²; Bevölkerung: 263 100 sowie einschl. der Mündungsgebiete des Tejo und Sado und der Ria de Aveiro mit insgesamt 440 km².

13) Gesamtfläche; Landfläche 411 479 km².

14) Einschl. Balearen, 5 014 km²; Bevölkerung: 685 088 und Kanarische Inseln, 7 273 km²; Bevölkerung: 1 444 626 sowie einschl. der Stadtgebiete von Ceuta und Melilla, Bevölkerung: 129 313.

15) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 km²; 1 180 Einwohner je km².

16) Einschl. der im Ausland lebenden Staatsbürger (1977: rd. 1 Million).

17) Ehem. Obervolta.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ¹⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ²⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Elfenbeinküste	Yamoussoukro	322 463	30. 4. 1975	6 710	1985	9 810	30
Gabun	Libreville	267 667	12. 8. 1981	1 074	1985	1 151	4
Gambia	Banjul	11 295	15. 4. 1983	696	1985	643	57
Ghana	Accra	238 537	18. 3. 1984	12 206	1985	13 588	57
Guinea	Conakry	245 857	4. — 7. 2. 1983	5 781	1985	6 075	25
Guinea-Bissau	Bissau	36 125	16. — 30. 4. 1979	768	1985	890	25
Kamerun	Jaunde	475 442	9. 4. 1976	7 090	1985	10 106	21
Kap Verde	Praia	4 033	2. 6. 1980	296	1985	326	81
Kenia	Nairobi	582 646	25. 8. 1979	15 327	1985	20 333	35
Komoren ³⁾	Moroni	2 171	15. 9. 1980	408	1985	444	204
Kongo	Brazzaville	342 000	7. 2. 1974	1 300	1985	1 740	5
Lesotho	Maseru	30 355	12. 4. 1976	1 217	1985	1 528	50
Liberia	Monrovia	111 369	1. 2. 1974	1 503	1985	2 189	20
Libyen	Tripolis	1 759 540	31. 7. 1984	3 637	1985	3 605	2
Madagaskar	Antananarivo	587 041	1975	7 604	1985	9 985	17
Malawi	Lilongwe	118 484	20. 9. 1977	5 547	1985	7 058	60
Mali	Bamako	1 240 000	16. 12. 1976	6 525	1985	8 206	7
Marokko	Rabat	446 550	2./3. 9. 1982	20 419	1985	21 941	51
Mauretanien	Nouakchott	1 030 700	22. 12. 1976	1 481	1985	1 888	2
Mauritius ⁴⁾	Port Louis	2 045	2. 7. 1983	1 002	1985	1 024	501
Mosambik	Maputo	801 590	1. 8. 1980	12 130	1985	13 961	17
Niger	Niamey	1 269 000	20. 11. 1977	5 098	1985	6 115	5
Nigeria	Lagos	923 768	5. — 8. 11. 1963	55 670	1985	95 198	103
Ruanda	Kigali	26 338	16. 8. 1978	4 832	1985	6 070	230
Sambia	Lusaka	752 614	7. 9. 1980	5 680	1985	6 666	9
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	1981	95	1985	108	114
Senegal	Dakar	196 192	16. 4. 1976	4 908	1985	6 567	33
Seschellen	Victoria	280	1. 8. 1977	62	1985	65	232
Sierra Leone	Freestown	71 740	8. 12. 1974	2 735	1985	3 602	49
Simbabwe	Harare	390 580	18. 8. 1982	7 550	1985	8 300	21
Somalia	Mogadischu	637 657	7. 2. 1975	3 253	1985	4 653	9
Sudan	Khartum	2 505 813	14. 2. 1983	20 564	1985	21 550	8
Südafrika ⁴⁾	Pretoria/Kapstadt	1 221 037	6. 5. 1980	24 886	1985	32 392	27
Swasiland	Mbabane	17 373	25. 8. 1976	495	1985	647	37
Tansania	Dodoma/Daressalam	945 087	26. 8. 1978	17 528	1985	21 733	23
Togo	Lomé	56 785	22. 11. 1984	2 705	1985	2 960	52
Tschad	N'Djaména	1 284 000	1963/1964	3 254 ⁷⁾	1985	5 018	4
Tunesien	Tunis	163 610	30. 3. 1984	6 966	1985	7 081	43
Uganda	Kampala	236 036	18. 1. 1980	12 630	1985	15 477	66
Zaire	Kinshasa	2 345 409	1. 7. 1984	29 671	1985	30 363	13
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	8. — 21. 12. 1975	2 055	1985	2 608	4
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland: St. Helena ⁸⁾	Jamestown	122	31. 10. 1976	5	1985	6	49
Frankreich: Mayotte ⁹⁾	Dzaoudzi	375	1980	52	1985	55	147
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 3. 1982	516	1985	531	221
Westsahara ¹⁰⁾	—	266 000	31. 12. 1970	76	1985	155	1
Gebiet unter südafrikanischer Treuhandverwaltung:							
Namibia ¹¹⁾	Windhuk	824 292	1981	1 099	1985	1 550	2
Amerika¹²⁾							
Nord- und Mittelamerika ¹²⁾	—	42 082 000	—	—	1986	680 000	16
Antigua und Barbuda	St. John's	442	7. 4. 1970	66	1985	80	181
Bahamas	Nassau	13 935	12. 5. 1980	223	1985	231	17
Barbados	Bridgetown	431	12. 5. 1980	249	1985	253	587
Belize	Belmopan	22 965	12. 5. 1980	145	1985	166	7
Costa Rica	San José	50 700	Mai 1984	2 460	1985	2 600	51
Dominica	Roseau	751	7. 4. 1981	75	1985	76	101
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	12. 12. 1981	5 648	1985	6 243	128
El Salvador	San Salvador	21 041	1981	—	1985	4 819	229
Grenada	St. George's	344	30. 4. 1981	91	1985	112	326
Guatemala	Guatemala-Stadt	108 889	26. 3. 1981	6 044	1985	7 963	73
Haiti	Port-au-Prince	27 750	30. 8. 1982	5 054	1985	5 273	190
Honduras	Tegucigalpa	112 088	6. 3. 1974	2 657	1985	4 372	38
Jamaika	Kingston	10 991	8. 6. 1982	2 096	1985	2 337	213
Kanada	Ottawa	9 976 139 ¹³⁾	3. 6. 1981	24 343	1986	25 591	3
Kuba	Havanna	110 861	11. — 20. 9. 1981	9 724	1985	10 090	91

Fußnoten: *) 1) 2) und 3) siehe S. 656.

4) Ohne Mayotte.

5) Ohne Nebengebiete Rodrigues und andere kleinere Inseln, Fläche zusammen: 180 km², Bevölkerung 1982 (geschätzt): 34 000.

6) Ohne Walfischbucht, 1 124 km², Bevölkerung 1975: 27 247. — Einschl. Angaben für die Homelands Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei, die inzwischen in die Unabhängigkeit entlassen wurden.

7) Stichprobenerhebung, nur afrikanische Bevölkerung.

8) Ohne die Nebengebiete Ascension, 88 km², sowie Tristan da Cunha, 104 km², und weiterer kleinerer Inseln mit zusammen 105 km².

9) Insel der Komoren-Gruppe, durch Volksentscheid bei Frankreich verblieben.

10) Seit 12. 1. 1976 von Marokko und Mauretanien besetzt.

11) Einschl. Walfischbucht.

12) Einschl. der Angaben für Grönland, das als autonome Region Dänemarks unter Europa nachgewiesen ist.

13) Gesamtfläche: Landfläche 9 220 975 km².

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Mexiko	Mexiko-Stadt	1 972 547 ⁴⁾	4. 6. 1980	67 396	1985	78 524	40
Nicaragua	Managua	130 000	20. 4. 1971	1 878	1985	3 272	25
Panama	Panama-Stadt	77 092	11. 5. 1980	1 825	1985	2 180	28
St. Christoph und Nevis	Basseterre	267	12. 5. 1980	44	1985	46	172
St. Lucia	Castries	616	12. 5. 1980	120	1985	130	211
St. Vincent und die Grenadinen	Kingstown	388	12. 5. 1980	98	1985	104	268
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	12. 5. 1980	1 080	1985	1 185	231
Vereinigte Staaten	Washington	9 372 614 ⁵⁾	1. 4. 1980	226 546 ⁶⁾	1985	239 283	26
Südamerika	—	17 832 000	—	—	1986	275 000	15
Argentinien	Buenos Aires	2 766 889	22. 10. 1980	27 947	1985	30 564	11
Bolivien	Sucree/La Paz	1 098 581	29. 9. 1976	4 613	1985	6 429	6
Brasilien	Brasília	8 511 965	1. 9. 1980	118 675 ⁷⁾	1985	135 564	16
Chile	Santiago de Chile	756 945	21. 4. 1982	11 275	1985	12 074	16
Ecuador	Quito	283 561	28. 11. 1982	8 073 ⁸⁾	1985	9 378	33
Guyana	Georgetown	214 969	12. 5. 1980	759	1985	790	4
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	Okt. 1985	26 526	1985	28 621	25
Paraguay	Asunción	406 752	11. 7. 1982	3 026	1985	3 681	9
Peru	Lima	1 285 216	12. 7. 1981	17 005	1986	20 207	16
Surinam	Paramaribo	163 265	1. 7. 1980	352 ⁹⁾	1985	375	2
Uruguay	Montevideo	176 215	23. 10. 1985	2 922	1985	2 922	17
Venezuela	Caracas	912 050	20. 10. 1981	14 517 ¹⁰⁾	1985	17 317	19
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Antarktis-Territorium ¹¹⁾	—	5 244	—	—	1984	0	—
Bermuda	Hamilton	53	12. 5. 1980	68	1985	56	1 057
Falklandinseln	Port Stanley	12 713 ¹²⁾	7. 12. 1980	2	1985	2	0
Jungferninseln, Brit.	Road Town	153	12. 5. 1980	12	1985	13	85
Kaimaninseln	Georgetown	259	8. 10. 1979	17	1985	20	77
Montserrat	Plymouth	98	12. 5. 1980	12	1985	12	122
Anguilla	Valley	96	1974	7	1985	7	73
Turks- und Caicosinseln	Grand Turk	430	12. 5. 1980	7	1985	8	19
Frankreich:							
Guadeloupe ¹¹⁾	Basse-Terre	1 779	9. 3. 1982	328	1985	334	188
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 3. 1982	73	1985	82	1
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 3. 1982	329	1985	328	298
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	9. 3. 1982	6	1985	6	25
Niederlande:							
Antillen, Niederländische ¹²⁾	Willemstad	961	31. 12. 1971	218	1985	260	271
Vereinigte Staaten:							
Jungferninseln, Amerikanische ¹³⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1980	97 ¹⁴⁾	1985	105	305
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1980	3 197	1985	3 451	388
Asien¹⁵⁾	—	44 383 000	—	—	1986	2 866 000	65
Afghanistan	Kabul	647 497	23. 6. 1979	13 051	1985	18 136	28
Bahrain	Manama	622	5. 4. 1981	351	1985	417	670
Bangladesch	Dacca	143 998	6. 3. 1981	87 052	1985	98 657	685
Bhutan	Thimbu	47 000	Nov./Dez. 1969	1 035	1985	1 417	30
Birma	Rangun	676 552	1. 4. 1983	35 314	1985	37 153	55
Brunei	Bandar Seri Begawan	5 765	26. 8. 1981	193	1985	224	39
China (Taiwan) ¹⁴⁾	Taipeh	35 981	16. 12. 1966	13 383	1985	19 258	535
China, Volksrepublik ¹⁷⁾	Peking	9 560 980	1. 7. 1982	1 008 175	1985	1 032 705	108
Indien ¹⁸⁾	Neu-Delhi	3 287 590	1. 3. 1981	685 185	1985	750 900	228
Indonesien ¹⁹⁾	Jakarta	1 904 569	31. 10. 1980	147 490	1985	163 393	86
Irak	Bagdad	434 924	17. 10. 1977	12 000	1985	15 398	35
Iran	Teheran	1 648 000	22. 10. 1986	44 700	1985	44 212	27
Israel	Jerusalem	20 770	4. 6. 1983	4 065	1985	4 289	207
Japan	Tokio	372 313	1. 10. 1985	121 047	1986	121 790	327
Jemen	Sana	195 000	1. — 18. 2. 1986	9 274	1986	9 274	38
Jemen, Dem. Volksrep.	Aden	332 968	14. 5. 1973	1 590	1985	2 490	7
Jordanien	Amman	97 740	10. 11. 1979	2 152	1985	3 514	35
Kamputschea	Phnom Penh	181 035	1. 5. 1981	6 682	1985	7 280	40
Katar	Doha	11 000	—	—	1985	315	29
Korea, Dem. Volksrep.	Pjongjang	120 538	—	—	1985	20 082	169
Korea, Republik	Seoul	98 484	1. 10. 1984	40 430	1986	41 569	422

Fußnoten: *) 1), 2) und 3) siehe S. 656.

4) Einschl. Inseln (5 363 km²).

5) Gesamtfläche.

6) Einschl. der US-Streitkräfte in Übersee.

7) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

8) Einschl. Indianer- und Negerstämmen.

9) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad westlich Greenwich.

10) Ohne Süd-Georgia (3 755 km²) u. a.

11) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil).

12) Aruba, 193 km²; Bevölkerung: 65 000; Curaçao, 444 km²; Bevölkerung: 170 000; Bonaire, Saba, St. Eustatius und St. Martin (Südteil).

13) Einschl. Irian Jaya (Westirien) und Gaza-Streifen sowie des asiatischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, für die Gesamtangaben unter Europa nachgewiesen sind.

14) Einschl. Irian Jaya (Westirien).

15) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 km²; Bevölkerung 1984: 1 970 000; Hauptstadt Lhasa.16) Einschl. des indischen Teils (138 995 km²; Bevölkerung 1981: 5 987 600) von Dschammu und Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie einschl. Sikkim (Bevölkerung 1981: 316 385).17) Einschl. Irian Jaya (Westirien). — Ab 1976 einschl. Osttimor (jetzt Loro Sae, 14 925 km²; Bevölkerung 1983: 587 700).

18) St. Croix, St. John, St. Thomas.

19) Einschl. der US-Streitkräfte.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Kuwait	Kuwait	17 818	April 1985	1 695	1985	1 695	95
Laos	Vientiane	236 800	1. 3. 1985	3 585	1985	3 585	15
Libanon	Beirut	10 452	8. 11. 1970	2 126	1985	2 668	255
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	10. 6. 1980	13 183	1985	15 677	48
Malediven ⁴⁾	Male	298	25. — 28. 3. 1985	181	1985	181	607
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1979	1 595	1985	1 891	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1981	15 023	1985	17 131	122
Oman ⁵⁾	Maskat	212 457	—	—	1985	1 242	6
Pakistan ⁶⁾	Islamabad	803 943	1. 3. 1981	84 254	1985	96 180	120
Philippinen	Manila	300 000	1. 5. 1980	48 098	1985	54 378	181
Saudi-Arabien	Riad	2 149 690	9. — 14. 9. 1974	7 013	1985	11 542	5
Singapur	Singapur	581	24. 6. 1980	2 414	1986	2 586	4 454
Sri Lanka	Colombo	65 610	17. 3. 1981	14 848	1985	15 837	241
Syrien	Damaskus	185 180	8. 9. 1981	9 053	1986	10 612	57
Thailand	Bangkok	514 000	1. 4. 1980	44 825	1985	51 301	100
Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	83 600	15. 12. 1980	1 043	1985	1 327	16
Vietnam	Hanoi	329 556	1. 10. 1979	52 742	1985	59 713	181
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland: Hongkong ⁷⁾	Victoria	1 045	9. 3. 1981	4 987	1985	5 423	5 189
Portugal: Macau ⁸⁾	Macau	16	16. 3. 1981	242	1985	392	24 500
Australien und Ozeanien⁹⁾	—	8 510 000	—	—	1986	25 000	3
Australien	Canberra	7 686 848	30. 6. 1981	14 574	1985	15 752	2
Fidschi	Suva	18 274	30. 9. 1976	588	1985	696	38
Kiribati ¹⁰⁾	Bairiki	728	9./10. 5. 1985	64	1985	64	85
Nauru	Yaren	21	22. 1. 1977	7	1985	8	381
Neuseeland	Wellington	268 676 ¹¹⁾	10. 10. 1986	3 307	1986	3 307	12
Papua-Neuguinea ¹²⁾	Port Moresby	461 691	3. 10. 1980	3 011	1985	3 329	7
Salomonen ¹³⁾	Honiara	28 446	7. 2. 1976	197	1985	270	9
Samoa	Apia	2 842	3. 11. 1981	156	1985	163	57
Tonga	Nuku'alofa	699	30. 11. 1976	90	1985	97	139
Tuvalu	Funafuti	158	27. 5. 1979	7	1985	8	51
Vanuatu	Vila	14 763	15./16. 1. 1979	111	1985	142	10
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokosinseln	Bantam	14	30. 6. 1981	1	1985	1	71
Norfolkinsel	Kingston	36	30. 6. 1981	2	1982	2	56
Weihnachtsinsel	Flying Fish Cove	135	30. 6. 1981	3	1985	3	22
Großbritannien und Nordirland:							
Pitcairinsel	Adamstown	5	31. 12. 1984	0,1	1984	0,1	20
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁴⁾	Numéa	19 058	April 1983	145	1985	153	8
Polynesien, Franz.- ¹⁵⁾	Papéete (Tahiti)	4 200	15. 10. 1983	167	1985	163	39
Neuseeland:							
Cookinseln	Avarua	236	1. 12. 1981	18	1985	18	81
Niue	Alofi	259	29. 9. 1976	4	1985	3	12
Tokelau	Fakaofu	10	1. 10. 1982	2	1983	2	200
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1980	106 ¹⁶⁾	1985	114 ¹⁶⁾	208
Samoa, Amerik.-	Fagatogo	197	1. 4. 1980	32 ¹⁶⁾	1985	35 ¹⁶⁾	178
Sonstige ¹⁷⁾	—	14	1. 4. 1980	—	1980	5	357
Gebiete unter Treuhandverwaltung							
Pazifische Inseln (amerikanisch) ¹⁸⁾	—	1 779 ¹⁹⁾	15. 9. 1980	133	1985	154	87

Fußnoten *) 1), 2) und 3) siehe S. 656.

⁴⁾ Etwa 2 000 Koralleninseln.

⁵⁾ Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

⁶⁾ Ohne Dschammu und Kaschmir (222 802 km², davon 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar.

⁷⁾ Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepachteten »Neuen Territorien«.

⁸⁾ Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane.

⁹⁾ Ohne Irian Jaya (Westirien), das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist.

¹⁰⁾ Einschl. Weihnachts-, Fanning-, Ocean- und Washingtoninseln sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury (70 km²).

¹¹⁾ Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebieten und Ross Dependency: 683 568 km².

¹²⁾ Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel, Bougainville und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln.

¹³⁾ Ohne Bougainville und Buka.

¹⁴⁾ Einschl. Wallis und Futuna (Überseeterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln.

¹⁵⁾ Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln.

¹⁶⁾ Einschl. der US-Streitkräfte.

¹⁷⁾ Midway-, Wake- und einige weitere kleine Inseln.

¹⁸⁾ Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. Volksabstimmung am 17. 6. 1975 zugunsten der Umwandlung der Marianeninseln in ein Territorium der Vereinigten Staaten. — Die Palau-Inseln, zu den westlichen Karolinen gehörend, erhielten am 1. 1. 1981 als Republik Belau innere Autonomie.

¹⁹⁾ Nur Fläche bewohnter Inseln.

3.2 Millionenstädte*)

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.
			gebiet ¹⁾	Agglomeration ²⁾				gebiet ¹⁾	Agglomeration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa									
Athen	Griechenland	1981	885	3 016					
Barcelona	Spanien	1986	1 757						
Belgrad	Jugoslawien	1981	1 145	1 580					
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	1986	1 869						
Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	1985	1 216						
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1984	1 009	2 647					
Budapest	Ungarn	1984	2 064						
Bukarest	Rumänien	1985	1 866	1 976					
Charkow	Sowjetunion	1986	1 567						
Dnjepropetrowsk	Sowjetunion	1986	1 166						
Donezk	Sowjetunion	1986	1 081						
Gorki	Sowjetunion	1986	1 409						
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	1986	1 576						
Istanbul	Türkei	1985	5 476						
Kasan	Sowjetunion	1986	1 057						
Kiew	Sowjetunion	1986	2 495						
Kopenhagen	Dänemark	1986	627	1 352)					
Kuibyschew	Sowjetunion	1986	1 267						
Leeds	Großbritannien und Nordirland	1984	712	2 056					
Leningrad	Sowjetunion	1986	4 359	4 904					
Lissabon	Portugal	1981	812	2 062					
Liverpool	Großbritannien und Nordirland	1983	502	1 501					
London	Großbritannien und Nordirland	1985		6 768					
Lyon	Frankreich	1982	418	1 221					
Madrid	Spanien	1986	3 217						
Mailand	Italien	1985	1 530						
Manchester	Großbritannien und Nordirland	1984	455	2 588					
Marseille	Frankreich	1982	879	1 111					
Minsk	Sowjetunion	1986	1 510						
Moskau	Sowjetunion	1986	8 527	8 714					
München	Bundesrepublik Deutschland	1986	1 269						
Neapel	Italien	1985	1 204						
Odessa	Sowjetunion	1986	1 132						
Paris	Frankreich	1986	2 128	10 251					
Perm	Sowjetunion	1986	1 065						
Prag	Tschechoslowakei	1985	1 190						
Rom	Italien	1985	2 831						
Rotterdam	Niederlande	1984	555	1 025					
Sofia	Bulgarien	1984		1 102					
Stockholm	Schweden	1985	659	1 435					
Turin	Italien	1985	1 045						
Ufa	Sowjetunion	1986	1 077						
Warschau	Polen	1985	1 659						
Wien	Österreich	1985		1 488					
Afrika									
Abidjan	Elfenbeinküste	1983		1 930					
Accra	Ghana	1984	1 144						
Addis Abeba	Athiopien	1984	1 413						
Alexandrien	Ägypten	1983	2 708						
Algier	Algerien	1986	3 000						
Casablanca	Marokko	1983	2 500						
Giseh	Ägypten	1976	1 230						
Johannesburg	Südafrika	1985	632	1 609					
Kairo	Ägypten	1980	5 500	14 200					
Kapstadt	Südafrika	1985	777	1 912					
Khartum	Sudan	1983	557	1 511)					
Kinshasa	Zaire	1984	2 654						
Lagos	Nigeria	1983	1 061	4 100					
Luanda	Angola	1982	1 200						
Nairobi	Kenia	1985	1 200						
Tripolis	Libyen	1981	1 000						
Tunis	Tunesien	1981	874	1 147					
Amerika									
Atlanta	Vereinigte Staaten	1984	426	2 380					
Baltimore	Vereinigte Staaten	1984	764	2 245					
Belém	Brasilien	1985	1 121	1 212					
Belo Horizonte	Brasilien	1985	2 122	3 060					
Bogotá	Kolumbien	1980	4 241						
Boston	Vereinigte Staaten	1984	2 821	4 027					
Brasília	Brasilien	1980	411	1 177					
Buenos Aires	Argentinien	1980	2 985	10 070					
Buffalo	Vereinigte Staaten	1984	965	1 205					
Calí	Kolumbien	1980	1 383						
Caracas	Venezuela	1984	4 000						
Chicago	Vereinigte Staaten	1984	6 128	8 035					
Cincinnati	Vereinigte Staaten	1984	1 408	1 674					
Cleveland	Vereinigte Staaten	1984	1 867	2 788					
Columbus (Ohio)	Vereinigte Staaten	1984	566	1 279					
Curitiba	Brasilien	1985	1 285	1 773					
Dallas	Vereinigte Staaten	1984	2 204	3 348					
Denver	Vereinigte Staaten	1984	1 583	1 791					
Detroit	Vereinigte Staaten	1984	4 316	4 577					
Fortaleza	Brasilien	1985	1 589	1 861					
Guadalajara	Mexiko	1984		3 256					
Guayaquil	Ecuador	1982	1 279						
Havana	Kuba	1985	2 015						
Houston	Vereinigte Staaten	1984	3 164	3 566					
Indianapolis	Vereinigte Staaten	1984	710	1 195					
Kansas City	Vereinigte Staaten	1984	1 477						
La Paz	Bolivien	1983	916	1 800					
Lima	Peru	1986	5 699						
Los Angeles	Vereinigte Staaten	1984	7 901	12 373					
Medellín	Kolumbien	1980	1 585						
Mexiko-Stadt	Mexiko	1984		15 665					
Miami	Vereinigte Staaten	1984	1 706	2 799					
Milwaukee	Vereinigte Staaten	1984	1 394	1 568					
Minneapolis	Vereinigte Staaten	1984	358	2 231					
Monterrey	Mexiko	1984		2 658					
Montevideo	Uruguay	1985	1 296						
Montreal	Kanada	1983		2 862					
Netzahualcóyotl	Mexiko	1979	2 331						
New Orleans	Vereinigte Staaten	1984	559	1 319					
New York	Vereinigte Staaten	1984	8 377	17 807					
Philadelphia	Vereinigte Staaten	1984	4 768	5 755					
Phoenix	Vereinigte Staaten	1984	853	1 715					
Pittsburgh	Vereinigte Staaten	1984	2 173	2 372					
Portland (Oregon)	Vereinigte Staaten	1984	1 137	1 341					
Pôrto Alegre	Brasilien	1985	1 275	2 603					
Quito	Ecuador	1982	1 110						
Recife	Brasilien	1985	1 290	2 502					
Rio de Janeiro	Brasilien	1985	5 615	10 217					
Salvador	Brasilien	1985	1 811	2 126					
San Antonio	Vereinigte Staaten	1984	843	1 189					
San Diego	Vereinigte Staaten	1984	960	2 064					
San Francisco	Vereinigte Staaten	1984	1 542	5 685					
San Juan	Puerto Rico ³⁾	1980	425	1 086					
Santiago de Chile	Chile	1984	4 225						
Santo Domingo	Domin. Republik	1981	1 318	1 556					
São Paulo	Brasilien	1985	10 099	15 280					
Seattle	Vereinigte Staaten	1984	1 692	2 208					
St. Louis	Vereinigte Staaten	1984	429	2 396					
Toronto	Kanada	1983		3 067					
Vancouver	Kanada	1983		1 311					
Washington	Vereinigte Staaten	1984	623	3 429					
Asien									
Achmadabad	Indien	1981	2 025	2 515					
Aleppo	Syrien	1983	1 037						
Alma-Ata	Sowjetunion	1986	1 088						
Ankara	Türkei	1985	2 235						
Anshan	China, Volksrepublik	1984	1 089	1 259					
Bagdad	Irak	1980		3 300					
Baku	Sowjetunion	1986	1 114	1 722					
Bandung	Indonesien	1983	1 602						
Bangalour	Indien	1981	2 483	2 914					
Bangkok	Thailand	1984	5 152						

Fußnoten siehe S. 661.

3.2 Millionenstädte*)

Stadt	Land	Jahr	Stadtgebiet ¹⁾		Stadt- Agglomeration ²⁾	Stadt	Land	Jahr	Stadt- Agglomeration ²⁾	
			Bevölkerung in 1 000						Bevölkerung in 1 000	
Basra	Irak	1980			1 250	Nagoja	Japan	1986		2 131
Beirut	Libanon	1979			1 200	Nagpur	Indien	1981	1 215	1 298
Bombay	Indien	1981			8 227	Nanking	China, Volksrepublik	1984	1 865	2 207
Chittagong	Bangladesch	1981			1 388	Nowosibirsk	Sowjetunion	1986	1 405	
Colombo	Sri Lanka	1981				Omsk	Sowjetunion	1986	1 122	
Dacca	Bangladesch	1981	1 850		3 459	Osaka	Japan	1986		2 643
Dalian	China, Volksrepublik	1984	1 334		1 588	Peking	China, Volksrepublik	1984	4 985	5 759
Damaskus	Syrien	1984	1 202			Pjongjang	Korea, Dem. Volksrep.	1981	1 283	1 700
Delhi	Indien	1981	4 865		5 714	Poona	Indien	1981	1 203	1 685
Dschidda	Saudi-Arabien	1981	1 300			Pusan	Korea, Republik	1980		3 160
Erewan	Sowjetunion	1986	1 148			Rangun	Birma	1983		2 459
Faisalbad	Pakistan	1981	1 300			Riad	Saudi-Arabien	1980		1 000
Fukuoka	Japan	1986		1 176		Sapporo	Japan	1986		1 568
Fuschun	China, Volksrepublik	1984	1 077		1 220	Schanghai	China, Volksrepublik	1984	6 726	6 881
Haiderabad	Indien	1981	2 142		2 528	Schenjang	China, Volksrepublik	1984	3 173	4 135
Haiphong	Vietnam	1979		1 279		Semarang	Indonesien	1983		1 269
Hanoi	Vietnam	1983		2 674		Seoul	Korea, Republik	1980		8 367
Harbin	China, Volksrepublik	1984	2 217		2 592	Sian	China, Volksrepublik	1984	1 686	2 276
Hiroshima	Japan	1986		1 055		Singapur	Singapur	1986		2 586
Ho-Tschi-Minh-Stadt ³⁾	Vietnam	1979		3 420		Surabaya	Indonesien	1983		2 289
Hongkong	Britische Besetzung	1984		5 560		Swerdlowk	Sowjetunion	1986	1 315	
Inchon	Korea, Republik	1980		1 085		Taegu	Korea, Republik	1980		1 607
Izmir	Türkei	1985		1 490		Taipeh	China (Taiwan)	1986		2 539
Jakarta	Indonesien	1983		7 636		Taiyuan	China, Volksrepublik	1984	1 356	1 838
Jokohama	Japan	1986		3 050		Taschkent	Sowjetunion	1986	2 077	
Kabul	Afghanistan	1982	1 127			Teheran	Iran	1982		5 734
Kalkutta	Indien	1981	3 292		9 166	Tientsin	China, Volksrepublik	1984	4 123	5 305
Kanpur	Indien	1981	1 531		1 688	Tiflis	Sowjetunion	1986	1 174	
Kanton	China, Volksrepublik	1985	2 486		3 222	Tokio	Japan	1986		8 379
Kaohsiung	China (Taiwan)	1986		1 311		Tschangtschun	China, Volksrepublik	1984	1 425	1 805
Karachi	Pakistan	1981	3 515		5 103	Tscheljabinsk	Sowjetunion	1986	1 107	
Kawasaki	Japan	1986		1 106		Tschengtu	China, Volksrepublik	1984	1 523	2 540
Kitakyushu	Japan	1986		1 053		Tschungking	China, Volksrepublik	1984	2 031	2 734
Kioto	Japan	1986		1 480		Tsinan	China, Volksrepublik	1984	1 111	1 395
Kobe	Japan	1986		1 423		Tsingtau	China, Volksrepublik	1984	1 140	1 229
Kuala-Lumpur	Malaysia	1981		1 081		Wuhan	China, Volksrepublik	1984	2 899	3 337
Kunming	China, Volksrepublik	1984	1 076		1 484					
Lahore	Pakistan	1981	2 165		2 922					
Lantschou	China, Volksrepublik	1984	1 145		1 455					
Madras	Indien	1981	3 266		4 277					
Manila	Philippinen	1980	1 630		5 926 ⁴⁾					
Mashad	Iran	1982		1 120						
Medan	Indonesien	1983		1 966						

*) Dargestellt sind alle Städte mit einer Bevölkerung von 1 Mill. Einwohner und mehr im Stadtgebiet sowie eine Auswahl der bekannteren Städte mit 1 Mill. Einwohner und mehr in der städtischen Agglomeration. Ist eine eindeutige Zuordnung der Bevölkerungszahl zum Stadtgebiet bzw. zur städtischen Agglomeration lt. Quelle nicht möglich, so wird die Bevölkerungszahl zwischen diesen beiden Positionen nachgewiesen.
1) Innerhalb der Gemeindegrenzen.

2) Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden.
3) Einschl. Frederiksberg und Gentofte.
4) Einschl. Omdurman und Khartum-Nord.
5) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.
6) Ehem. Saigon.
7) Einschl. Quezon City.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter*)

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.					
		1 000										%				
Europa																
Bundesrepublik Deutschland	1985	9 127	4 463	14 890	7 221	12 281	6 013	15 596	8 132	9 127	6 003	15	24	20	26	15
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1985	3 194	1 558	3 918	1 913	3 270	1 619	3 996	2 152	2 262	1 522	19	24	20	24	14
Belgien	1983	1 897	926	2 312	1 133	1 951	959	2 347	1 204	1 347	822	19	24	20	24	14
Bulgarien	1985	1 865	908	1 788	880	1 910	953	2 370	1 201	1 016	559	21	20	21	27	11
Dänemark ²⁾	1985	935	458	1 462	566	1 156	566	1 087	553	777	454	18	23	23	21	15
Finnland	1984	952	465	1 123	549	1 153	562	1 061	557	606	392	20	23	24	22	12
Frankreich	1985	11 651	5 680	12 763	6 319	11 639	5 746	11 995	6 143	7 234	4 441	21	23	21	22	13
Griechenland	1984	2 094	1 012	2 186	1 068	1 889	953	2 428	1 263	1 323	744	21	22	19	25	13
Großbritannien u. Nordirland	1985	10 897	5 304	13 390	6 577	11 337	5 640	12 436	6 333	8 558	5 191	18	23	19	22	18
Irland	1984	1 050	511	875	429	638	313	592	296	373	207	30	25	18	17	10
Island	1984	64	31	65	32	46	23	41	21	24	13	27	19	17	10	

Fußnoten siehe S. 662.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter*)

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.					
1 000										%						
Italien	1985	11 178	5 445	13 413	6 615	11 296	5 675	13 923	7 262	7 271	4 343	20	24	20	24	13
Jugoslawien	1981	5 544	2 697	5 695	2 787	4 497	2 231	4 794	2 537	1 960	1 135	25	25	20	21	9
Luxemburg	1983	64	32	87	44	79	39	87	45	48	29	18	24	22	24	13
Malta	1985	81	39	77	38	81	42	50 ²⁾	28 ³⁾	45 ⁴⁾	26 ⁵⁾	24	23	24	15 ³⁾	13 ⁴⁾
Niederlande	1985	2 788	1 363	3 725	1 825	3 293	1 603	2 954	1 495	1 769	1 059	19	26	23	20	12
Norwegen	1984	837	409	961	469	865	420	837	423	646	375	20	23	21	20	16
Österreich	1985	1 378	674	1 866	924	1 526	760	1 707	913	1 081	703	18	25	20	23	14
Polen	1985	9 558	4 666	8 475	4 140	7 994	3 981	7 788	4 140	3 525	2 203	26	23	21	21	9
Portugal	1984	2 410	1 176	2 457	1 219	1 847	953	2 215	1 181	1 201	712	24	24	18	22	12
Rumänien	1985	5 603	2 737	5 144	2 521	4 452	2 216	5 373	2 782	2 153	1 255	25	23	20	24	9
Schweden	1985	1 512	737	1 727	843	1 849	903	1 816	917	1 454	830	18	21	22	22	17
Schweiz	1984	1 149	560	1 496	739	1 455	720	1 454	749	903	542	18	23	23	22	14
Spanien	1985	9 100	4 402	9 318	4 585	7 106	3 550	8 388	4 333	4 584	2 716	24	24	19	22	12
Tschechoslowakei	1985	3 781	1 848	3 309	1 618	3 402	1 692	3 283	1 737	1 703	1 046	24	21	22	21	11
Türkei	1982	18 416	9 023	13 821	6 522	7 619	3 691	6 234	3 067	2 016	1 073	38	29	16	13	4
Ungarn	1985	2 299	1 119	2 158	1 052	2 339	1 167	2 554	1 371	1 308	799	22	20	22	24	12
Afrika																
Äthiopien	1984	19 497	9 638	9 597	4 957	6 710	3 554	4 652	2 218	1 712	783	46	23	16	11	4
Algerien	1983	9 303	4 566	5 469	2 691	2 574	1 380	2 044	1 105	789	434	46	27	13	10	4
Botsuana	1984	507	255	266	146	139	76	101	54	39	22	48	25	13	10	4
Kamerun	1984	4 097	2 039	2 510	1 250	1 556	775	1 090	559	290	158	43	26	16	12	3
Kenia	1984	10 036	4 965	4 966	2 493	2 529	1 301	1 593	830	412	223	51	25	13	8	2
Mauritius	1984	310	152	217 ⁵⁾	108 ⁵⁾	274 ⁶⁾	137 ⁶⁾	132	66	44	26	32	22 ⁵⁾	28 ⁶⁾	14	5
Senegal	1985	3 052	1 521	1 677	846	980	495	670	343	188	104	47	26	15	10	3
Tunesien	1983	2 618	1 282	2 035	995	959	498	859	427	249	117	39	30	14	13	4
Amerika																
Argentinien	1983	8 480	4 177	6 788	3 350	5 303	2 630	5 359	2 744	2 307	1 291	30	24	19	19	8
Bolivien	1983	2 634	1 314	1 582	803	945	485	679	353	195	106	44	26	16	11	3
Brasilien	1983	47 862	23 813	37 905	18 907	22 453	11 237	16 106	8 141	5 440	2 859	37	29	17	12	4
Chile	1983	3 607	1 770	3 470	1 720	2 264	1 145	1 678	878	647	376	31	30	19	14	6
Costa Rica	1984	841	409	754	383	302 ⁷⁾	156 ⁷⁾	339 ⁸⁾	170 ⁸⁾	179 ⁸⁾	95 ⁸⁾	35	31	13 ⁷⁾	14 ⁸⁾	7 ⁸⁾
Ecuador	1983	3 755	1 850	2 485	1 230	1 378	687	916	463	324	173	42	28	16	10	4
El Salvador	1983	2 349	1 156	1 436	710	746	370	525	268	178	100	45	27	14	10	3
Guatemala	1985	3 624	1 775	2 320	1 145	1 321	649	894	447	244	127	43	28	16	11	3
Haiti	1984	2 018	1 027	1 405	746	798	416	647	315	317	166	39	27	15	13	6
Jamaika	1983	762	398	493 ⁵⁾	256 ⁵⁾	428 ⁶⁾	213 ⁶⁾	278	149	174	91	36	23 ⁵⁾	20 ⁶⁾	13	8
Kanada	1984	5 460	2 660	6 767	3 350	5 520	2 756	4 824	2 453	2 556	1 476	22	27	22	19	10
Kolumbien	1985	10 654	5 288	8 762	4 340	4 943	2 444	3 283	1 726	1 068	559	37	31	17	11	4
Kuba	1983	2 791	1 365	2 856	1 395	1 926	949	1 573	781	760	369	28	29	19	16	8
Mexiko	1983	32 504	15 963	21 297	10 540	11 150	5 637	7 504	3 901	2 652	1 458	43	28	15	10	4
Panama	1984	814	399	622	306	357	174	248	121	94	47	38	29	17	12	4
Paraguay	1983	1 461	720	1 002	500	530	268	358	184	122	67	42	29	15	10	4
Uruguay	1983	801	394	691	342	527	265	635	326	315	180	27	23	18	21	11
Vereinte Staaten	1984	51 734	25 259	61 387	30 538	50 250	25 473	44 745	23 382	28 039	16 738	22	26	21	19	12
Asien																
Afghanistan	1981/1982	6 125	3 003	3 702	1 806	2 171	1 052	1 409	674	341	144	45	27	16	10	2
Bangladesch	1983	44 269	21 270	23 720	12 214	15 120	7 061	10 271	4 822	2 308	973	46	25	16	11	2
Brunei	1985	82	40	67	31	43	19	23	10	7	3	37	30	20	10	3
China (Taiwan)	1985	5 696	2 763	5 796	2 828	3 759	1 836	3 035	1 367	973	470	30	30	20	16	5
China, Volksrepublik	1982	337 250	163 356	292 216	142 831	175 542	83 297	149 507	71 684	49 276	27 400	34	29	17	15	5
Indien ⁹⁾	1981	264 678	128 618	188 499	90 924	115 593	56 362	83 948	39 131	23 500	11 325	39	28	17	12	4
Indonesien ¹⁰⁾	1984	59 016	29 206	44 946	22 412	24 125	12 546	20 263	10 472	5 174	2 932	38	29	16	13	4
Irak	1982	6 550	3 170	3 794	1 830	1 921	924	1 312	648	534	278	46	27	14	9	4
Israel	1985	1 378	670	1 039	508	792	400	651	343	373	200	33	25	19	15	9
Japan	1986	25 600	12 480	25 240	12 400	28 720	14 300	29 140	15 000	12 770	7 590	21	21	24	24	11
Korea, Dem. Volksrep.	1985	7 646	3 763	5 912	2 974	3 336	1 658	2 419	1 300	767	429	38	29	17	12	4
Oman	1985	545	268	308	148	223	94	126	55	30	16	44	25	18	10	2
Pakistan ¹¹⁾	1985	42 431	20 529	22 167	10 676	14 002	7 191	12 373	5 703	3 761	1 525	45	23	15	13	4
Singapur	1986	619	298	805	391	622	306	403	199	138	76	24	31	24	16	5
Syrien	1986	5 229	2 520	2 382	1 184	1 521	762	1 017	496	463	230	49	22	14	10	4
Australien und Ozeanien																
Australien	1985	3 715	1 814	3 969	1 952	3 455	1 702	3 000	1 490	1 611	936	24	25	22	19	10
Neuseeland	1985	804	393	870	428	691	346	604	301	343	199	24	26	21	18	10

*) Teilweise Schätzungen.

1) Einschl. »Alter unbekannt«.

2) Ohne Färöer und Grönland.

3) 45 bis unter 60 Jahre.

4) 60 Jahre und mehr.

5) 15 bis unter 25 Jahre.

6) 25 bis unter 45 Jahre.

7) 30 bis unter 40 Jahre.

8) 40 bis unter 60 Jahre.

9) Einschl. indischer Teil von Dschammu und Kaschmir; ohne Sikkim.

10) Ohne Irian Jaya (Westirien) und Osttimor.

11) Ohne Dschammu und Kaschmir.

3.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
						insgesamt		im 1. Lebensjahr			
		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Lebendgeb.	1 000	je 1 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1985	364,7	6,0	586,2	9,6	704,3	11,5	5,2	8,9	- 118,1	- 1,9
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1985	131,5	7,9	227,6	13,7	225,4	13,5	2,2	9,6	+ 2,3	+ 0,1
Belgien	1985	59,0 ²⁾	6,0 ²⁾	115,7 ²⁾	11,7 ²⁾	110,8	11,2	1,1	9,4	+ 4,9	+ 0,5
Bulgarien	1985	66,7	7,4	119,0	13,2	107,5	12,0	1,8	15,4	+ 11,5	+ 1,2
Dänemark ³⁾	1985		5,8	53,7	10,6	58,4	11,4	0,4 ²⁾	7,7 ²⁾	- 4,7	- 0,8
Finnland	1985	25,8	5,3	63,0	12,8	48,2	9,8	0,4 ²⁾	6,5 ²⁾	+ 14,8	+ 3,0
Frankreich	1985	269,4	4,9	768,4	14,1	552,5	10,1	6,2	8,1	+ 215,9	+ 4,0
Griechenland	1985	62,5	6,3	116,8	11,7	92,1	9,3	1,6	14,0	+ 24,7	+ 2,4
Großbritannien und Nordirland	1985	393,1	7,0	750,7	13,3	670,6	11,8	7,0	9,4	+ 80,1	+ 1,5
Irland	1985		5,2	62,2	17,5	31,9	9,0	0,7 ²⁾	10,1 ²⁾	+ 30,3	+ 8,5
Island	1985	1,3	5,2	3,8	15,9	1,7	7,1	0,0	6,1	+ 2,1	+ 8,8
Italien	1985	298,0 ²⁾	5,2 ²⁾	576,2	10,1	545,5	9,5	6,3	10,9	+ 30,7	+ 0,6
Jugoslawien	1985	168,0 ²⁾	7,3 ²⁾	367,5	15,9	211,0	9,1	10,6	28,8	+ 156,5	+ 6,8
Luxemburg	1985	2,0 ²⁾	5,4 ²⁾	4,1	11,1	3,9	10,8	0,0	9,0	+ 0,2	+ 0,3
Niederlande	1985	82,7	5,7	178,2	12,3	122,4	8,5	1,4	7,9	+ 55,8	+ 3,8
Norwegen	1985	20,3	5,0	51,4	12,4	44,2	10,6	0,4	8,4	+ 7,2	+ 1,8
Österreich	1985	44,6	5,9	86,6	11,5	89,0	11,8	1,0	11,2	- 2,4	- 0,3
Polen	1985	285,3 ²⁾	7,7 ²⁾	677,6	18,2	381,5	10,3	12,5	18,5	+ 296,1	+ 7,9
Portugal	1985	68,9	6,8	126,3	12,3	97,2 ²⁾	9,6 ²⁾	2,4 ²⁾	16,7 ²⁾	+ 29,1	+ 2,7
Rumänien	1985	164,1 ²⁾	7,3 ²⁾	358,8	15,8	233,7 ²⁾	10,3 ²⁾	8,2 ²⁾	23,4 ²⁾	+ 125,1	+ 5,5
Schweden	1985	38,3	4,6	98,5	11,8	94,0	11,3	0,7	6,8	+ 4,5	+ 0,5
Schweiz	1985	38,7	6,0	74,8	11,5	59,3	9,1	0,5 ²⁾	7,1 ²⁾	+ 15,5	+ 2,4
Sowjetunion	1984	2 834,0 ²⁾	10,4 ²⁾	5 386,9	19,6	2 964,9	10,8			+ 2 422,0	+ 8,8
Spanien ⁴⁾	1984	183,1 ¹⁾	4,8 ¹⁾	465,7	12,5	294,6 ¹⁾	7,7 ¹⁾	5,0 ¹⁾	10,5 ¹⁾	+ 171,1	+ 4,8
Tschechoslowakei	1985	121,4 ²⁾	7,9 ²⁾	225,2	14,5	182,6	11,8	3,5 ²⁾	15,3 ²⁾	+ 42,6	+ 2,7
Ungarn	1985	74,8	6,9	129,9	12,2	147,4	13,9	2,7	20,4	- 17,5	- 1,7
Zypern	1985	7,5 ¹⁾	11,5 ¹⁾	13,0	19,5	5,7	8,5	0,2	12,0	+ 7,3	+ 11,0
Afrika											
Ägypten	1984	468,0	9,9	1 811,0	38,4	443,0	9,4	112,0 ¹⁾	70,3 ¹⁾	+ 1 368,0	+ 29,0
Algerien ²⁾	1984	129,8	6,8	833,1	40,1	137,1	8,9	68,0 ¹⁾	82,3 ¹⁾	+ 696,0	+ 31,2
Mauritius ²⁾	1985		11,3	19,4	18,8	6,9	6,8	0,5	24,9	+ 12,5	+ 12,0
Südafrika ²⁾	1985	44,8 ²⁾	9,3 ²⁾	79,9	16,3	38,2 ²⁾	7,9 ²⁾	1,0	11,7	+ 41,7	+ 8,4
Tunesien ²⁾	1985	50,0		227,5	31,3	36,0	6,7		11,1 ¹⁾	+ 191,5	+ 24,6
Amerika											
Brasilien ²⁾	1984	994,2 ¹⁾		2 559,0	19,3	833,4	6,3	155,8	60,9	+ 1 725,6	+ 13,0
Chile	1984	80,6	6,8	265,0	22,3	74,7	6,3	5,2	19,6	+ 190,3	+ 16,0
Costa Rica	1984	19,2 ¹⁾	7,9 ¹⁾	79,0	32,7	10,8	4,5	1,4 ¹⁾	18,6 ¹⁾	+ 68,2	+ 28,2
El Salvador	1984	20,4 ¹⁾	4,1 ¹⁾	142,2	29,8	28,9	5,7	5,0	35,1	+ 113,3	+ 24,1
Jamaika	1984	8,4 ¹⁾	3,7 ¹⁾	53,8	23,5	12,3	5,4	0,6 ¹⁾	9,2 ¹⁾	+ 41,5	+ 18,1
Kanada	1985	185,6	7,1	379,1	14,9	178,3	7,0	3,1 ²⁾	8,1 ²⁾	+ 200,8	+ 7,9
Kuba	1985	76,4 ¹⁾	7,9	182,1	18,0	64,2	6,4	3,0	16,5	+ 117,9	+ 11,6
Panama	1983	9,6	5,4	55,2	26,4	8,5	4,1	1,1	20,4	+ 46,7	+ 22,3
Peru ²⁾	1985			699,0	35,5	196,0	10,0	63,5	90,8	+ 503,0	+ 25,5
Venezuela ²⁾	1983		5,6	514,4	31,4	75,7	4,7	13,5	26,3	+ 438,7	+ 26,7
Vereinigte Staaten	1985	2 487,0 ²⁾	10,5 ²⁾	3 749,0	15,7	2 084,0	8,7	39,5	10,5	+ 1 665,0	+ 7,0
Asien											
China (Taiwan)	1984	155,1	8,2	369,7	19,6	89,6	4,8		8,3 ¹⁾	+ 280,1	+ 14,8
Israel	1985	29,9	6,6	99,2	23,5	27,9	6,6	1,2	12,3	+ 71,3	+ 16,9
Japan ¹⁰⁾	1984	740,0	6,2	1 489,8	11,9	740,2	6,3	8,9	6,0	+ 749,6	+ 5,6
Korea, Republik	1984			931,4	23,0	252,7	6,2			+ 678,7	+ 16,8
Singapur	1985	24,9 ²⁾	9,8 ²⁾	42,5	16,6	13,3	5,2	0,4	9,3	+ 29,2	+ 11,4
Thailand	1984	317,5 ¹⁾	6,5 ¹⁾	956,7	21,3	225,3	5,1	10,8	12,4	+ 731,4	+ 16,2
Australien und Ozeanien											
Australien	1985		7,3	234,0 ²⁾	15,0 ²⁾	113,3	7,5	2,4	9,9	+ 120,7	+ 7,5
Neuseeland	1985	25,4	7,9	51,8	15,6	27,5	8,4	0,6	10,8	+ 24,3	+ 7,2

* Die absoluten Zahlen sind, soweit in den auf S. 639 f. aufgeführten Quellen nicht enthalten, aufgrund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet. - Die Erfassung der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist in den außereuropäischen Ländern weitgehend unvollständig.
¹⁾ Ohne Faröer und Gronland.
²⁾ 1984.
³⁾ 1983.
⁴⁾ Ohne Ceuta und Melilla.

⁵⁾ 1982.
⁶⁾ Nur soweit registriert.
⁷⁾ Ohne Agalega und St. Brandon.
⁸⁾ Nur weiße Bevölkerung.
⁹⁾ Ohne indianische Dschungelbevölkerung.
¹⁰⁾ Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3.5 Lebenserwartung nach dem Alter

Land	Sterbetafel (m = männlich w = weiblich)	Bei vollendetem Alter von ... Jahren										
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70	
		beträgt die Lebenserwartung ... Jahre										
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1983/1985	m	71,2	71,0	67,1	62,2	52,5	43,1	33,6	24,8	16,9	10,4
		w	77,8	77,5	73,6	68,7	58,8	49,1	39,4	30,1	21,4	13,5
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1984	m	69,6	69,4	65,6	60,7	51,1	41,7	32,4	23,6	16,0	9,6
		w	75,4	75,1	71,3	66,4	56,6	46,8	37,2	28,0	19,4	11,8
Belgien	1984	m	70,8	70,6	..	57,0 ¹⁾	29,0 ²⁾	..	13,3 ³⁾	..
		w	77,8	77,4	..	63,7 ¹⁾	34,9 ²⁾	..	17,5 ³⁾	..
Bulgarien	1984	m	68,5	68,7	..	55,3 ¹⁾	27,6 ²⁾	..	12,8 ³⁾	..
		w	74,5	74,5	..	61,1 ¹⁾	32,2 ²⁾	..	15,1 ³⁾	..
Dänemark ⁴⁾	1983/1984	m	71,5	71,2	67,3	62,4	52,7	43,2	33,9	25,0	17,2	10,9
		w	77,5	77,1	73,2	68,2	58,4	48,6	39,1	30,0	21,6	14,1
Finnland	1984	m	70,4	70,0	66,1	61,1	51,4	42,0	32,8	24,1	16,5	10,5
		w	78,8	78,2	74,3	69,4	59,5	49,7	40,0	30,6	21,6	13,7
Frankreich	1983	m	70,7	70,5	..	61,7	52,1	42,9	33,7	25,1	17,6	11,1
		w	78,8	78,4	..	69,6	59,9	50,2	40,6	31,3	22,6	14,4
Griechenland	1984	m	73,8	74,0	..	60,3 ¹⁾	32,0 ²⁾	..	15,6 ³⁾	..
		w	78,6	78,6	..	64,9 ¹⁾	35,7 ²⁾	..	17,7 ³⁾	..
Großbritannien und Nordirland												
England und Wales	1982/1984	m	71,6	71,4	..	62,6	52,9	43,4	33,8	24,7	16,7	10,4
		w	77,6	77,3	..	68,5	58,6	48,8	39,1	29,8	21,3	13,8
Schottland	1982/1984	m	69,6	..	65,5	60,7	51,0	41,4	32,0	23,1	15,6	9,7
		w	75,6	..	71,4	66,5	56,7	46,9	37,2	28,1	19,9	12,9
Irland	1983	m	70,3	70,0	..	56,4 ¹⁾	28,1 ²⁾	..	12,6 ³⁾	..
		w	76,0	75,7	..	61,9 ¹⁾	32,8 ²⁾	..	15,9 ³⁾	..
Island	1984	m	74,9	74,4	..	60,5 ¹⁾	32,5 ²⁾	..	16,1 ³⁾	..
		w	80,6	80,0	..	66,1 ¹⁾	37,1 ²⁾	..	19,2 ³⁾	..
Italien	1980	m	70,6	70,7	..	62,0	52,4	42,9	33,4	24,5	16,8	10,3
		w	77,4	77,4	..	68,6	58,8	49,0	39,4	30,0	21,2	13,3
Jugoslawien	1982	m	67,8	69,0	..	55,6 ¹⁾	27,9 ²⁾	..	12,9 ³⁾	..
		w	73,7	74,8	..	61,3 ¹⁾	32,5 ²⁾	..	15,4 ³⁾	..
Luxemburg	1985	m	70,4	69,9	..	56,3 ¹⁾	28,4 ²⁾	..	12,9 ³⁾	..
		w	76,9	76,6	..	62,8 ¹⁾	34,2 ²⁾	..	16,8 ³⁾	..
Malta	1985	m	70,8	71,0	67,2	62,3	52,5	42,8	33,0	23,7	15,6	9,5
		w	76,0	75,9	71,9	67,0	57,1	47,3	37,6	28,0	19,2	11,4
Niederlande	1984	m	73,0	73,1	68,3	63,4	53,7	44,1	34,5	25,3	17,3	10,7
		w	79,7	79,6	74,9	69,9	60,1	50,3	40,6	31,2	22,4	14,4
Norwegen	1984	m	73,0	72,6	..	59,0 ¹⁾	30,6 ²⁾	..	14,5 ³⁾	..
		w	79,8	79,5	..	65,7 ¹⁾	36,5 ²⁾	..	18,8 ³⁾	..
Österreich	1985	m	70,4	70,3	..	61,6	52,0	42,7	33,4	24,7	17,0	10,5
		w	77,4	77,1	..	68,3	58,4	48,7	39,0	29,8	21,0	13,1
Polen	1985	m	66,2	66,6	..	52,9 ¹⁾	38,8	25,5 ²⁾	..	14,7
		w	74,5	74,6	..	60,9 ¹⁾	46,2	32,1 ²⁾	..	19,2
Portugal	1985	m	69,5	69,9	..	56,6 ¹⁾	29,1 ²⁾	..	13,6 ³⁾	..
		w	76,6	76,7	..	63,1 ¹⁾	34,4 ²⁾	..	16,9 ³⁾	..
Rumänien	1984	m	67,1	67,9	..	54,8 ¹⁾	27,4 ²⁾	..	12,8 ³⁾	..
		w	72,7	73,2	..	60,0 ¹⁾	31,5 ²⁾	..	14,7 ³⁾	..
Schweden	1983	m	73,6	73,1	69,2	64,3	54,6	45,1	35,6	26,5	18,3	11,4
		w	79,6	79,2	75,2	70,3	60,4	50,6	41,0	31,6	22,7	14,6
Schweiz	1985	m	73,5	73,1	..	59,5 ¹⁾	31,3 ²⁾	..	15,0 ³⁾	..
		w	80,4	79,9	..	66,2 ¹⁾	37,2 ²⁾	..	19,3 ³⁾	..
Spanien	1980/1981	m	72,6	72,6	..	64,0	54,4	44,9	35,5	26,7	18,6	11,9
		w	78,6	78,5	..	69,8	60,0	50,2	40,6	31,2	22,3	14,2
Tschechoslowakei	1984	m	67,1	67,4	63,6	58,7	49,0	39,5	30,3	21,9	14,8	9,3
		w	74,3	74,7	70,8	65,9	56,1	46,3	36,6	27,4	18,9	11,7
Ungarn	1985	m	65,1	65,6	..	51,9 ¹⁾	25,0 ²⁾	..	11,8 ³⁾	..
		w	73,2	73,6	..	59,9 ¹⁾	31,4 ²⁾	..	15,1 ³⁾	..
Zypern	1979/1981	m	72,3	..	68,7	63,8	54,0	44,2	34,6	25,4	17,3	10,5
		w	76,0	..	72,1	67,2	57,3	47,5	37,7	28,3	19,5	11,8
Afrika												
Ägypten	1980	m	54,1	61,0	61,6	57,0	47,6	38,4	29,4	21,1	13,8	7,4
		w	56,8	63,2	66,3	61,7	52,2	42,8	33,5	24,3	15,8	8,1
Algerien	1982	m	58,5	63,3	62,3	57,9	48,7	40,0	31,8	23,9	16,7	10,5
		w	61,4	65,9	65,2	60,8	51,7	43,0	34,4	25,9	17,8	10,8

Fußnoten siehe S. 665.

3.5 Lebenserwartung nach dem Alter

Land	Sterbetafel (m = männlich w = weiblich)	Bei vollendetem Alter von ... Jahren										
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70	
		beträgt die Lebenserwartung ... Jahre										
Malawi	1970/1972	m	40,9	47,9	60,8	59,9	51,5	44,3	46,8	30,7	24,4	
		w	44,2	49,2	57,6	58,0	54,5	47,2	40,8	35,8	30,1	
Mauritius	1985	m	64,4	65,1		51,7 ¹⁾			24,3 ²⁾		10,7 ¹⁾	
		w	71,7	72,2		58,7 ¹⁾			30,5 ²⁾		14,7 ¹⁾	
Swasiland	1976	m	42,9	50,3	51,2	47,3	39,4	32,4	25,3	18,5	12,6	7,9
		w	49,5	56,9	57,3	53,3	45,0	37,6	29,9	22,4	15,6	9,7
Amerika												
Argentinien	1975/1980	m	65,4	67,5	64,0	59,2	49,6	40,5	31,5	23,3	16,2	10,3
		w	72,1	73,9	70,4	65,6	55,9	46,5	37,3	28,4	20,0	12,6
Bolivien	1975/1980	m	46,5	53,5	55,7	52,0	43,6	36,0	28,3	20,8	13,9	8,3
		w	50,9	57,3	58,6	54,7	46,1	38,1	30,1	22,3	15,0	9,0
Brasilien	1975/1980	m	59,5	64,5	62,9	58,5	49,3	40,7	32,5	24,7	17,5	11,3
		w	64,3	67,7	65,4	60,8	51,4	42,5	33,9	25,8	18,3	11,8
Chile	1982	m	67,8	68,6		55,2 ¹⁾			28,0 ²⁾		13,3 ³⁾	
		w	74,7	75,3		61,9 ¹⁾			33,3 ²⁾		16,0 ³⁾	
Dominikanische Republik	1982	m	70,5	72,1		59,3 ¹⁾			32,1 ²⁾		16,4 ³⁾	
		w	74,5	75,6		62,6 ¹⁾			34,7 ²⁾		18,7 ³⁾	
Ecuador	1975/1980	m	58,0	62,9	61,7	57,3	48,5	40,2	31,9	24,0	16,7	10,4
		w	62,0	65,8	64,0	59,5	50,4	41,8	33,3	25,1	17,5	10,9
El Salvador	1983	m	62,2	64,3		51,6 ¹⁾			29,0 ²⁾		14,6 ³⁾	
		w	71,3	73,3		60,6 ¹⁾			33,1 ²⁾		16,9 ³⁾	
Kanada	1984	m	73,0	72,6		59,0 ¹⁾			30,9 ²⁾		15,0 ³⁾	
		w	80,1	79,7		65,9 ¹⁾			36,9 ²⁾		19,6 ³⁾	
Kuba	1982/1983	m	72,6	73,1	69,4	64,6	55,0	45,8	36,6	27,7	19,6	12,5
		w	76,0	76,1	72,4	67,5	57,9	48,6	39,2	30,1	21,6	13,9
Mexiko	1982	m	65,3	66,8		53,9 ¹⁾			28,9 ²⁾		14,7 ³⁾	
		w	72,1	73,3		60,3 ¹⁾			32,6 ²⁾		16,5 ³⁾	
Panama	1984	m	72,9	73,5		60,2 ¹⁾			32,5 ²⁾		15,7 ³⁾	
		w	76,8	77,2		63,9 ¹⁾			35,3 ²⁾		17,8 ³⁾	
Uruguay	1984	m	67,9	69,2		55,7 ¹⁾			27,8 ²⁾		13,1 ³⁾	
		w	74,8	75,9		62,4 ¹⁾			33,7 ²⁾		16,7 ³⁾	
Venezuela	1983	m	68,4	69,5		56,4 ¹⁾			29,8 ²⁾		14,6 ³⁾	
		w	73,8	74,6		61,4 ¹⁾			33,1 ²⁾		16,5 ³⁾	
Vereinigte Staaten	1983	m	71,0	70,9	67,0	62,1	52,6	43,4	34,1	25,4	17,8	11,5
		w	78,3	78,0	74,2	69,2	59,5	49,8	40,2	31,0	22,6	15,2
Asien												
Bangladesch	1982	m	54,5	61,1	62,6	59,1	50,0	40,5	31,7	23,9	16,5	10,7
		w	54,8	61,2	63,6	59,8	50,9	43,2	34,5	26,0	17,6	10,2
China (Taiwan)	1985	m	70,8			61,8	52,2	43,0	33,9	25,3	17,4	10,7
		w	75,8			66,7	56,9	47,2	37,7	28,5	19,9	12,4
Israel	1984	m	73,1		69,2	64,3	54,6	45,1	35,6	26,5	18,4	11,6
		w	76,6		72,8	67,9	58,0	48,2	38,5	29,1	20,4	12,8
Japan	1984	m	74,5		70,2	65,3	55,6	46,0	36,5	27,4	19,2	11,9
		w	80,2		75,8	70,8	60,9	51,2	41,5	32,0	23,0	14,7
Korea, Republik	1978/1979	m	62,7	63,7	60,3	55,6	46,2	37,2	28,1	19,9	12,7	7,7
		w	69,1	71,0	68,2	63,5	53,9	44,4	35,0	26,2	17,9	10,8
Kuwait	1985	m	70,4	70,9		57,6 ¹⁾			29,1 ²⁾		12,9 ³⁾	
		w	74,5	74,8		61,2 ²⁾			31,9 ²⁾		14,9 ³⁾	
Singapur	1985	m	70,2	69,9		56,2 ¹⁾			28,0 ²⁾		12,9 ³⁾	
		w	75,6	75,3		61,5 ¹⁾			32,6 ²⁾		15,9 ³⁾	
Syrien	1981	m	63,8	66,9	64,3	59,9	50,7	42,0	32,7	23,9	16,2	10,2
		w	64,7	67,1	64,4	60,1	50,9	42,1	32,8	24,1	16,2	10,4
Australien und Ozeanien												
Australien	1984	m	72,6	72,4			54,0		35,1		17,9	
		w	79,1	78,7			60,1		40,7		22,5	
Neuseeland	1984	m	71,2	71,2		57,6 ¹⁾			29,7 ²⁾		13,9 ³⁾	
		w	77,8	77,6		63,8 ¹⁾			35,0 ²⁾		18,0 ³⁾	

1) Vollendetes Alter von 15 Jahren.
2) Vollendetes Alter von 45 Jahren.

3) Vollendetes Alter von 65 Jahren.
4) Ohne Färöer und Grönland.

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zahlung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u. a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfasst. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zahlungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 sowie 1968 revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei. Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehörten. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Übrige Wirtschaftsbereiche« aufgeführt.

4.1 Bevölkerung 1985 nach der Erwerbstätigkeit

Land	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
							waren Erwerbspersonen		
	1 000						%		
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	60 987	29 162	31 825	29 012	17 578	11 433	47,6	60,3	35,9
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	16 640	7 878	8 762	8 937 ²⁾	.	.	53,7 ²⁾	.	.
Belgien	9 858	4 812	5 046	4 214	2 561	1 653	42,8	53,3	32,8
Dänemark	5 107	2 525	2 582	2 753 ³⁾	1 499	1 254	53,9 ³⁾	59,4	48,6
Finnland	4 910	2 383	2 527	2 630 ³⁾	1 381	1 249	53,6 ³⁾	58,2	49,3
Frankreich	55 172	26 974	28 198	23 902 ⁴⁾	13 901	10 001	43,3 ⁴⁾	51,5	35,5
Großbritannien und Nordirland	56 618	27 574	29 044	27 594 ⁵⁾	16 443	11 151	48,7 ⁵⁾	59,6	38,4
Irland	3 535	1 775	1 760	1 314	928	386	37,2	52,3	21,9
Island	241	121	120	127	.	.	52,7	.	.
Italien	56 906	27 673	29 233	23 364 ⁶⁾	15 117	8 249	41,1 ⁶⁾	54,6	28,2
Jugoslawien	23 125	11 444	11 681	10 469 ⁶⁾	.	.	45,3 ⁶⁾	.	.
Niederlande	14 484	7 144	7 340	6 022	3 878	2 145	41,6	54,3	29,2
Norwegen	4 153	2 054	2 099	2 064 ⁷⁾	1 165	898	49,7 ⁷⁾	56,7	42,8
Osterreich	7 555	3 582	3 973	3 355	2 031	1 324	44,4	56,7	33,3
Polen	37 203	18 143	19 060	19 229	.	.	51,7	.	.
Portugal	10 182	4 896	5 286	4 696 ⁸⁾	2 740	1 956	46,1 ⁸⁾	56,0	37,0
Schweden	8 358	4 127	4 231	4 424 ¹⁰⁾	2 341	2 082	52,9 ¹⁰⁾	56,7	49,2
Schweiz	6 474	3 159	3 315	3 201	2 016	1 185	50,2	63,8	35,7
Sowjetunion	278 618	.	.	139 117	.	.	49,9	.	.
Spanien ⁹⁾	37 997	19 148	18 849	14 017	9 806	4 211	35,9	51,2	22,3
Türkei	49 272	.	.	21 385 ¹¹⁾	.	.	43,4 ¹¹⁾	.	.
Ungarn	10 640	5 137	5 503	4 877	2 637	2 240	45,8	51,3	40,7
Afrika									
Algerien	21 718	.	.	4 834	.	.	22,3	.	.
Botswana	995	453	542	368 ¹²⁾	173	195	37,0 ¹²⁾	38,1	36,0
Sambia	6 666	.	.	2 242	.	.	33,6	.	.
Senegal	6 567	3 258	3 309	3 095	1 802	1 293	47,1	55,3	39,1
Tunesien	7 081	3 581	3 500	2 224	.	.	31,4	.	.
Amerika									
Argentinien	30 564	15 164	15 400	11 452	8 380	3 072	37,5	55,3	19,9
Bolivien	6 429	3 175	3 254	1 996	1 528	468	31,1	48,1	14,4
Chile	11 775	5 762	6 012	3 890	2 694	1 196	33,0	46,8	19,9
Costa Rica	2 489	1 234	1 255	887 ¹³⁾	656	232	35,7 ¹³⁾	53,2	18,5
Kanada	25 379	12 575	12 804	12 716 ¹⁰⁾	7 327	5 389	54,4 ¹⁰⁾	58,3	42,7
Nicaragua	3 272	.	.	993	.	.	30,3	.	.
Panama	2 180	.	.	760	.	.	34,9	.	.
Paraguay	3 681	.	.	1 223 ¹⁴⁾	.	.	33,2 ¹⁴⁾	.	.
Peru	19 698	.	.	6 204	.	.	31,5	.	.
Venezuela	17 209	8 695	8 515	5 828	4 239	1 589	39,4	44,9	34,4
Vereinigte Staaten Puerto Rico ¹¹⁾	238 740	116 161	122 579	117 167 ¹¹⁾	65 967	51 200	49,1 ¹¹⁾	56,8	41,8
	3 451	1 682	1 769	963	619	343	27,9	36,8	19,4
Asien									
Bahrain	272	137	135	72	58	13	26,3	42,5	10,0
Hongkong ¹²⁾	5 273	2 715	2 558	2 637	1 681	956	50,0	61,9	37,4
Israel	4 266	2 131	2 135	1 467 ¹³⁾	908	558	34,4 ¹³⁾	42,6	26,2
Japan	120 780	59 420	61 360	59 630	35 960	23 670	49,4	60,5	38,6
Korea, Republik	41 056	20 702	20 354	15 554	9 585	5 969	37,9	46,3	29,3
Pakistan ¹³⁾	94 734	49 110	45 624	28 596	25 296	3 300	30,2	51,5	7,2
Philippinen	54 378	.	.	21 643 ¹⁴⁾	13 402	8 241	39,8 ¹⁴⁾	.	.
Singapur	2 558	1 281	1 277	1 204	766	438	47,1	59,8	34,3
Syrien	10 267	.	.	2 596	.	.	25,3	.	.
Australien und Ozeanien									
Australien	15 752	7 857	7 895	7 345	4 526	2 819	46,6	57,6	35,7
Neuseeland	3 291	1 633	1 658	1 438	.	.	43,7	.	.

1) Ergebnis des Mikrozensus, Juni 1985.

2) Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige.

3) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) Jahren und mehr.

4) Personen im Alter von 17 Jahren und mehr.

5) Personen im Alter von 14 Jahren und mehr.

6) Personen im Alter von 12 Jahren und mehr.

7) Ohne Wehrpflichtige.

8) Ohne Ceuta und Melilla.

9) Ohne Armeeingehörige.

10) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

11) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

12) Britische Besetzung.

13) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

4.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen ¹⁾	Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland 1985²⁾					Ungarn 1985				
Selbständige	2 424	460	555	1 408	Selbständige	158	29	62	67
Mithelfende Familienangehörige	712	513	59	140	Mithelfende Familienangehörige	120	102	8	10
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	23 491	289	10 023	13 178	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 635	983	1 827	1 825
Insgesamt	26 626	1 262	10 637	14 727	Insgesamt	4 913	1 114	1 897	1 902
%	100	4,7	39,9	55,3	%	100	22,7	38,6	38,7
Belgien 1984⁴⁾					Kanada 1985				
Selbständige	500	74	88	338	Selbständige	1 132	281	130	721
Mithelfende Familienangehörige	137	20	16	101	Mithelfende Familienangehörige	106	71	4	31
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	3 577	12	980	2 585	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	11 401	307	3 139	7 955
Insgesamt	4 214	106	1 084	3 024	Insgesamt	12 639	659	3 273	8 707
%	100	2,5	25,7	71,8	%	100	5,2	25,9	68,9
Dänemark 1985⁵⁾					Venezuela 1985⁶⁾				
Selbständige	255	81	49	125	Selbständige	1 490	391	277	822
Mithelfende Familienangehörige	64	26	10	28	Mithelfende Familienangehörige	186	116	12	58
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	2 434	70	703	1 661	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 152	340	1 274	2 538
Insgesamt	2 753	177	762	1 814	Insgesamt	5 828	847	1 563	3 418
%	100	6,4	27,7	65,9	%	100	14,5	26,8	58,6
Frankreich 1984					Vereinigte Staaten 1985				
Selbständige	3 366	1 375	588	1 403	Selbständige	9 460	1 512	1 741	6 207
Mithelfende Familienangehörige	20 207	284	6 321	13 602	Mithelfende Familienangehörige	480	188	64	228
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	23 573	1 659	6 909	15 004	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	107 227	1 904	31 195	74 128
Insgesamt	23 573	1 659	6 909	15 004	Insgesamt	117 167	3 604	33 000	80 563
%	100	7,0	29,4	63,6	%	100	3,1	28,2	68,8
Griechenland 1984⁴⁾					China, Volksrepublik 1984				
Selbständige	1 271	587	241	443	Selbständige	..	..	..	..
Mithelfende Familienangehörige	538	417	33	88	Mithelfende Familienangehörige	..	..	..	..
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	2 059	43	790	1 226	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾
Insgesamt	3 868	1 047	1 064	1 757	Insgesamt	475 970	325 380	81 960	68 630
%	100	27,1	27,5	45,4	%	100	68,4	17,2	14,4
Italien 1985					Israel 1985				
Selbständige	4 986	1 098	1 007	2 881	Selbständige	267	50	55	162
Mithelfende Familienangehörige	1 103	341	136	626	Mithelfende Familienangehörige	20	6	2	12
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	17 278	857	5 753	10 668	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 180	25	361	794
Insgesamt	23 366	2 296	6 896	14 175	Insgesamt	1 467	81	418	968
%	100	9,8	29,5	60,7	%	100	5,5	28,5	66,0
Norwegen 1985					Japan 1985				
Selbständige	186	73	35	78	Selbständige	9 160	2 350	2 430	4 380
Mithelfende Familienangehörige	42	33	2	7	Mithelfende Familienangehörige	5 590	2 310	920	2 360
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 836	41	531	1 264	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	44 880	430	16 900	27 550
Insgesamt	2 064	147	568	1 349	Insgesamt	59 630	5 090	20 250	34 290
%	100	7,1	27,5	65,4	%	100	8,5	34,0	57,5
Österreich 1985					Korea, Republik 1985				
Selbständige	343	165	50	128	Selbständige	4 663	1 880	499	2 284
Mithelfende Familienangehörige	143	89	17	37	Mithelfende Familienangehörige	2 182	1 405	112	665
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	2 869	40	1 228	1 601	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	8 709	437	3 993	4 279
Insgesamt	3 355	294	1 295	1 766	Insgesamt	15 554	3 722	4 604	7 228
%	100	8,8	38,6	52,6	%	100	23,9	29,6	46,5
Schweden 1985					Pakistan 1985⁷⁾				
Selbständige	301	118	49	134	Selbständige	11 701	6 403	1 778	3 520
Mithelfende Familienangehörige	12	10	2	2	Mithelfende Familienangehörige	7 923	6 483	564	876
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 111	80	1 234	2 797	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	8 972	1 604	2 928	4 440
Insgesamt	4 424	208	1 283	2 934	Insgesamt	28 596	14 490	5 270	8 836
%	100	4,7	29,0	66,3	%	100	50,7	18,4	30,9
Sowjetunion 1984					Singapur 1985⁸⁾				
Selbständige	..	..	..	..	Selbständige	157	3	34	120
Mithelfende Familienangehörige	..	..	..	..	Mithelfende Familienangehörige	23	1	1	21
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	137 113	..	..	..	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 024	3	370	651
Insgesamt	137 113	..	..	..	Insgesamt	1 204	7	405	792
%	100	20,0	39,0	41,0	%	100	0,6	33,6	65,8
Spanien 1985⁹⁾					Australien 1985¹⁰⁾				
Selbständige	2 397	834	441	1 122	Selbständige	1 059	274	222	563
Mithelfende Familienangehörige	748	399	62	287	Mithelfende Familienangehörige	28	12	16	16
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	10 200	774	3 680	5 746	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	6 130	150	1 692	4 288
Insgesamt	13 345	2 007	4 183	7 155	Insgesamt	7 217	436	1 914	4 867
%	100	15,0	31,3	53,6	%	100	6,0	26,5	67,4

*) Zuordnung nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968. Differenzen durch Runden.
 1) Einschl. nicht ausreichend beschriebener Wirtschaftszweige. In einigen Ländern einschl. Arbeitsloser.
 2) Ergebnis des Mikrozensus, Juni 1985; nur Erwerbstätige.
 3) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.
 4) Juni.

5) April bis Mai.
 6) April bis Juni.
 7) Oktober bis Dezember.
 8) Januar bis Juni.
 9) Januar. — Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.
 10) August.

4.3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in ausgewählten OECD-Ländern

Land	Registrierte Arbeitslose ¹⁾					Arbeitslosenquoten ²⁾				
	1980	1983	1984	1985	1986	1980	1983	1984	1985	1986
	1 000					%				
Bundesrepublik Deutschland	899	2 264	2 265	2 305	2 223	3,4	8,4	8,4	8,4	8,1
Belgien	369	590	595	557	517	9,1	14,3	14,4	13,6	12,6
Dänemark	176	277	272	242	212	6,7	10,1	9,9	8,7	7,6
Finnland	112	156	158	163	166	4,8	6,1	6,2	6,3	6,4
Frankreich	1 451	2 068	2 340	2 458	2 517	6,4	8,9	10,0	10,5	10,8
Griechenland	37	62	71	85	108	1,1	7,8	8,1	7,8	7,5
Großbritannien und Nordirland	1 591	3 047	3 160	3 271	3 289	6,0	11,6	11,8	12,0	12,1
Irland	102	193	214	231	236	8,2	14,9	16,6	18,0	18,4
Italien	1 580	2 475	2 721	2 959	3 180	7,2	10,9	11,9	12,9	13,8
Luxemburg	1,09	2,48	2,70	2,59	2,29	0,7	1,6	1,8	1,7	1,5
Niederlande	325	801	822	761	711	6,2	14,3	14,5	13,3	12,4
Norwegen	33	67	61	52	40	1,7	3,3	3,0	2,5	1,9
Österreich	53	127	131	139	152	1,9	4,5	4,5	4,8	5,2
Portugal	285	253	304	342	368	7,8	8,6	8,5	8,6	8,5
Schweden	86	151	136	125	117	2,0	3,5	3,1	2,8	2,7
Schweiz	6	26	35	30	26	0,2	0,9	1,1	1,0	0,8
Spanien	1 277	2 207	2 475	2 642	2 759	9,9	17,7	20,6	21,9	21,5
Kanada	865	1 448	1 399	1 328	1 236	7,5	11,9	11,3	10,5	9,6
Vereinigte Staaten	7 637	10 717	8 539	8 312	8 237	7,1	9,6	7,5	7,2	7,0
Japan	1 140	1 560	1 610	1 560	1 670	2,0	2,6	2,7	2,6	2,8
Australien	409	697	642	598	610	6,1	10,0	9,0	8,2	8,1
Neuseeland	37	77	67	53	67	2,9	5,7	3,9	...	...

1) Jahresdurchschnitte.

2) EG-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen ohne Soldaten. Übrige OECD-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen einschl. Soldaten.

4.4 Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	114 ²⁾	1 121 ²⁾	1 532 ²⁾	94	1 537	178	41	15 618	135
Dänemark	161	157	...	41	51	...	79	132	...
Finnland	1 940	1 710	848	422	562	171	720	1 527	174
Frankreich	3 364	2 198	3 000	38	42	23	1 321	1 317	727
Großbritannien und Nordirland	1 352	1 206	887	574	1 436	643	3 754	27 135	6 402
Irland	154	192	116	30	31	169	319	386	418
Italien	1 565	1 816	1 171	6 845	7 357	4 657	14 003	8 703	3 831
Niederlande	7	11	...	9	...	...	118	29	...
Norwegen	9	20	11	1	31	7	6	104	66
Schweden	92	206	...	14	24	125	39	31	504
Schweiz	5	2	10	0,99	0,05	0,37	4,44	0,66	0,66
Spanien	1 451	...	...	1 484	...	...	4 417	...	...
Marokko	338	297	222	31	38	40	175	224	224
Kanada	645	717	824	329	187	160	4 444	3 872	3 189
Vereinigte Staaten ¹⁾	81	62	54	909	376	324	17 461	8 499	7 079
Indien	2 488	2 094	1 522	1 461	1 949	1 011	46 858	56 025	29 188
Israel	93	149	...	188	529	...	978	995	...
Japan	893	596	627	224	155	123	507	354	264
Australien	1 787	1 965	1 845	470	560	571	1 642	1 307	1 256
Neuseeland	333	364	383	141	160	182	372	425	756

1) 1983 und 1985 ohne Aussperrungen.

2) Anzahl der betroffenen Betriebe.

3) Nur Streiks mit mehr als 1 000 Beteiligten.

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1984*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	dar. Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ²⁾	Sonstige Fläche ³⁾
			zusammen	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	24 869 ^{*)}	24 425 ^{*)}	12 044 ¹⁾	7 437 ¹⁾	4 607 ¹⁾	7 360 ^{*)}	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	10 833	10 587	6 242	4 993	1 249	2 965	1 380
Albanien	2 875	2 740	1 113	713	400	1 038	589
Belgien ¹⁾	3 310	3 282	1 489	824	665	702	1 091
Bulgarien	11 091	11 055	6 172	4 135	2 037	3 864	1 019
Dänemark ¹⁾	4 307	4 237	2 855	2 627	228	493	889
Finnland	33 703	30 547	2 465	2 335	130 ¹⁰⁾	23 321	4 761
Frankreich	54 703	54 563	31 197	18 812	12 385	14 603	8 763
Griechenland	13 194	13 080	9 229	3 974	5 255	2 620	1 231
Großbritannien und Nordirland	24 482	24 159	18 641	6 991	11 650	2 258	3 260
Irland	7 028	6 889	5 837	972	4 865	340	712
Island	10 300	10 025	2 282	8	2 274	120	7 623
Italien	30 123	29 402	17 163	12 233	4 930	6 410	5 829
Jugoslawien	25 580	25 540	14 137	7 758	6 379	9 294	2 109
Niederlande	3 731	3 394	2 016	875	1 141	297	1 081
Norwegen	32 422	30 786	945	855	90	8 330	21 511
Österreich	8 385	8 273	3 509	1 523	1 986	3 221	1 543
Polen	31 268	30 451	18 876	14 800	4 076	8 723	2 852
Portugal	9 208	9 164	4 075 ¹¹⁾	3 545 ¹¹⁾	530	3 641	1 448
Rumänien	23 750	23 034	14 992	10 574	4 418	6 338	1 704
Schweden	44 996	41 162	3 615	2 995	620	26 424	11 123
Schweiz	4 129	3 977	2 021	412	1 609	1 052	904
Sowjetunion	2 240 220 ¹²⁾	2 227 200 ¹³⁾	605 415 ¹⁴⁾	232 215	373 200 ¹⁴⁾	932 000	689 785 ¹⁵⁾
Spanien	50 475	49 940	31 180	20 540	10 640	15 625	3 135
Tschechoslowakei	12 787	12 545	6 826	5 165	1 661	4 582	1 137
Türkei	78 058	77 076	36 411	27 411	9 000	20 199	20 466
Ungarn	9 303	9 234	6 539	5 293	1 246	1 648	1 047
Afrika							
Ägypten	100 145	99 545	2 474	2 474	.	2	97 069 ¹⁵⁾
Athiopien	122 190	110 100	59 130	13 930	45 200	27 700	23 270
Algerien	238 174	238 174	39 540	7 440	32 100	4 384	194 250
Angola	124 670	124 670	32 500	3 500	29 000	53 400	38 770
Benin	11 262	11 062	2 260	1 818	442	3 770	5 032
Botswana	60 037	58 537	45 360	1 360	44 000	962	12 215
Burkina Faso ¹⁶⁾	27 420	27 380	12 633	2 633	10 000	6 960	7 787
Elfenbeinküste	32 246	31 800	7 025	4 025	3 000	7 880	16 895
Gabun	26 767	25 767	5 152	452	4 700	20 000	615
Ghana	23 854	23 002	6 250	2 820	3 430	8 490	8 262
Guinea	24 586	24 586	4 576	1 576	3 000	10 260	9 750
Kamerun	47 544	46 944	15 265	6 965	8 300	25 200	6 479
Kenia	58 265	56 925	6 085	2 335	3 750	3 740	47 100
Kongo	34 200	34 150	10 675	675	10 000	21 280	2 195
Libyen	175 954	175 954	15 415	2 115	13 300	640	159 899
Madagaskar	58 704	58 154	37 020	3 020	34 000	15 220	5 914
Malawi	11 848	9 408	4 185	2 345	1 840	4 630	593
Mali	124 000	122 000	32 053	2 053	30 000	8 640	81 307
Marokko	44 655	44 630	20 831	8 331	12 500	5 200	18 599
Mauretanien	103 070	103 040	39 445	195	39 250	15 000	48 595
Mosambik	80 159	78 409	47 080	3 080	44 000	15 210	16 119
Namibia	82 429 ¹⁷⁾	82 329	53 568	662	52 906	18 420	10 341
Niger	126 700	126 670	12 980	3 760	9 220	2 660	111 030
Nigeria	92 377	91 077	51 985	31 035	20 950	15 200	23 892
Sambia	75 261	74 072	40 158	5 158	35 000	29 490	4 424
Senegal	19 619	19 200	10 925	5 225	5 700	5 942	2 333
Sierra Leone	7 174	7 162	3 975	1 771	2 204	2 090	1 097
Simbabwe	39 058	38 667	7 538	2 682	4 856	23 810	7 319
Somalia	63 766	62 734	29 916	1 066	28 850	8 950	23 868
Sudan	250 581	237 600	68 448	12 448	56 000	47 700	121 452
Südafrika	122 104 ¹⁸⁾	122 104	93 300	13 630	79 670	4 150	24 654
Tansania	94 509	88 604	40 190	5 190	35 000	42 785	5 629
Tschad	128 400	125 920	48 150	3 150	45 000	13 210	64 560
Tunesien	16 361	15 536	7 711	4 687	3 024	555	7 270
Uganda	23 604	19 971	11 500	6 500	5 000	5 860	2 611
Zaire	234 541	226 760	15 731	6 510	9 221	176 290	34 739
Zentralafrikanische Republik	62 298	62 298	4 982	1 982	3 000	35 860	21 456

Fußnoten siehe S. 670.

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1984*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	dar. Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ²⁾	Sonstige Fläche ³⁾
			zusammen	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ¹⁾		
Amerika							
Argentinien	276 689	273 669	178 400	35 600	142 800	59 800	35 469
Bolivien	109 858	108 439	30 285	3 385	26 900	55 950	22 204
Brasilien	851 197	845 651	240 250	75 250	165 000	565 280	40 121
Chile	75 695	74 880	17 428	5 528	11 900 ¹⁰⁾	15 480	41 972
Dominikanische Republik	4 873	4 838	3 562	1 470	2 092 ¹⁰⁾	627	649
Ecuador	28 356	27 684	7 210	2 510	4 700	14 150	6 324
Guatemala	10 889	10 843	3 149	1 815	1 334 ¹⁰⁾	4 230	3 464
Guyana	21 497	19 685	1 725	495	1 230	16 369	1 591
Haiti	2 775	2 756	1 404	904	500	54	1 298
Honduras	11 209	11 189	5 177	1 777	3 400	3 740	2 272
Kanada	997 614	922 097	70 380	46 580	23 800	326 129	525 588
Kolumbien	113 891	103 870	35 695	5 695	30 000	49 900	18 275
Kuba	11 086	11 086	5 716	3 236 ¹¹⁾	2 480	1 940	3 430
Mexiko	197 255	192 304	99 200	24 700	74 500	45 700	47 404
Nicaragua	13 000	11 875	6 367	1 267	5 100	4 040	1 468
Panama	7 708	7 599	1 725	564	1 161	4 050	1 824
Paraguay	40 675	39 730	17 440	1 940	15 500	20 400	1 890
Peru	128 522	128 000	30 637	3 517	27 120	69 900	27 463
Uruguay	17 622	17 362	15 078	1 446	13 632 ¹⁰⁾	630	1 654
Venezuela	91 205	88 205	21 158	3 758	17 400	31 915	35 132
Vereinigte Staaten	937 261	916 660	431 382	189 915	241 467	265 188	220 090
Asien							
Afghanistan	64 750	64 750	38 054	8 054	30 000	1 900	24 796
Bangladesch	14 400	13 391	9 711	9 111	600	2 106	1 574
Birma	67 655	65 774	10 422	10 061	361	32 148	23 204
China, Volksrepublik ²⁰⁾	959 696	932 641	386 582	100 892	285 690	134 865	411 194
Indien ²¹⁾	328 759	297 319	180 250	168 350	11 900	67 420	49 649
Indonesien	190 457	181 157	32 700	20 850	11 850	121 800	26 657
Irak	43 492	43 397	9 450	5 450	4 000	1 900	32 047
Iran	164 800	163 600	58 830	14 830	44 000	18 020	86 750
Israel	2 077	2 033	1 255	437	818	116	662
Japan	37 231	37 103	5 396	4 780	616	25 198	6 509
Jemen	19 500	19 500	8 351	1 351	7 000	1 600	9 549
Jemen, Demokratische Volksrepublik	33 297	33 297	9 232	167	9 065	1 560	22 505
Jordanien	9 774	9 718	515 ²²⁾	415 ²²⁾	100 ²²⁾	41 ²²⁾	9 162 ²³⁾
Kamputschea	18 104	17 652	3 626	3 046	580	13 372	654
Korea, Demokratische Volksrepublik	12 054	12 041	2 362	2 312	50	8 970	709
Korea, Republik	9 848	9 819	2 242	2 166	76	6 547	1 030
Laos	23 680	23 080	1 690	890	800	13 300	8 090
Malaysia	32 975	32 855	4 377	4 350	27	20 300	8 178
Mongolei	156 500	156 500	124 607	1 335	123 272	15 178	16 715
Nepal	14 080	13 680	4 105	2 319	1 786	2 308	7 267
Oman	21 246	21 246	1 043	43	1 000	—	20 203
Pakistan ²⁴⁾	80 394	77 872	25 280	20 280	5 000	3 050	49 542
Philippinen	30 000	29 817	12 440	11 300	1 140	11 950	5 427
Saudi-Arabien	214 969	214 969	86 156	1 156	85 000	1 200	127 613
Sri Lanka	6 561	6 474	2 641	2 202	439	2 383	1 450
Syrien	18 518	18 406	13 973	5 654	8 319	498	3 935
Thailand	51 400	51 177	19 978	19 670	308	15 300	15 899
Vietnam	32 956	32 536	7 012	6 740	272	13 100	12 424
Australien und Ozeanien							
Australien	768 685	761 793	486 559	48 108 ²⁵⁾	438 451 ²⁶⁾	106 000	169 234
Neuseeland	26 868	26 867	14 550	470	14 080	10 600	1 717
Papua-Neuguinea	46 169	45 171	476	376	100	38 310	6 385

*) Bei Vergleichen ist zu beachten, daß die Begriffsabgrenzungen von Land zu Land sehr unterschiedlich sind.

¹⁾ Ohne Binnengewässer.

²⁾ Einschl. Gartenland, Brache und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen, Kaffee- und Teeplantagen u. a.).

³⁾ Flächen, auf denen ständig (mindestens 5 Jahre) Futterpflanzen wild wachsen oder angebaut werden (Prarie, Grasland).

⁴⁾ Mit natürlichem Baumbewuchs oder mit Forstpflanzen bestandene Flächen, einschl. Waldflächen, die abgeholzt sind, aber in absehbarer Zeit wieder aufgeforstet werden.

⁵⁾ Bebaute Flächen, Park- und Grünanlagen, Ödland usw.

⁶⁾ Ergebnis der Flächenerhebung 1985.

⁷⁾ Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1984.

⁸⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

⁹⁾ Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

¹⁰⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben.

¹¹⁾ Einschl. 800 000 ha Unterkulturen bei Dauerkulturen und Waldflächen.

¹²⁾ Einschl. Weißes und Asowsches Meer.

¹³⁾ Einschl. Binnengewässern.

¹⁴⁾ Ohne Rentierweiden.

¹⁵⁾ Einschl. Hutungen.

¹⁶⁾ Ehem. Obervolta.

¹⁷⁾ Einschl. Walfischbucht.

¹⁸⁾ Ohne Walfischbucht.

¹⁹⁾ Nur staatlicher Sektor.

²⁰⁾ Einschl. Angaben für China (Taiwan).

²¹⁾ Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

²²⁾ Ohne Angaben für Westjordanien.

²³⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Fläche und Waldfläche von Westjordanien.

²⁴⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

²⁵⁾ Einschl. etwa 27 Mill. ha kultivierten Graslands.

²⁶⁾ Sonstige landwirtschaftliche Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe.

5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

1000 t Nährstoff

Land	Stickstoff (N)			Phosphat (P ₂ O ₅) ¹⁾			Kali (K ₂ O)		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 465	1 378	1 452	740	745	732	1 042	1 014	988
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	607	694	697	304	333	319	497	424	550
Albanien	71	73	75	23	25	18	6	5	1
Belgien ³⁾	197	199	195	94	98	96	132	148	145
Bulgarien	536	550	479	361	345	381	141	114	103
Danemark ²⁾	391	419	408	113	119	111	148	157	150
Finnland ²⁾	216	205	196	160	163	159	153	156	153
Frankreich	2 196 ²⁾	2 320 ²⁾	2 337 ²⁾	1 631 ²⁾	1 679 ²⁾	1 580 ²⁾	1 744 ²⁾	1 834 ²⁾	1 863 ²⁾
Griechenland	384	418	427	164	175	174	43	48	50
Großbritannien und Nordirland ²⁾	1 560	1 601	1 580	464	474	469	521	542	541
Irland ²⁾	296	331	330	145	152	151	175	195	197
Italien ²⁾	968	996	1 017	657	682	719	379	386	376
Jugoslawien	463	443	469	235	241	255	242	236	252
Niederlande ²⁾	457	478	485	77	87	86	102	117	117
Norwegen ²⁾	114	110	113	66	60	56	88	83	82
Osterreich ²⁾	146	153	161	83	95	95	123	135	134
Polen ²⁾	1 245	1 322	1 239	826	900	885	1 111	1 202	1 157
Portugal ²⁾	139	126	123	81	67	61	40	32	32
Rumanien	884	878	857	537	537	548	237	230	277
Schweden ²⁾	249	258	253	115	112	101	115	112	102
Schweiz ²⁾	60	67	71	44	43	44	66	67	65
Sowjetunion	9 038	10 302	10 277	6 115	6 465	6 640	4 991	6 201	6 163
Spanien ²⁾	799	808	915	422	398	436	264	250	286
Tschechoslowakei ²⁾	646	682	692	479	529	524	617	565	533
Turkei ²⁾	863	1 021	955	565	618	555	31	25	31
Ungarn	647	625	626	392	410	431	490	551	467
Afrika									
Ägypten ⁴⁾	668	722	649	150	160	181	9	18	21
Algerien	49	59	83	62	71	69	16	29	25
Kenia	34	31	36	31	49	38	4	7	5
Libyen	35	34	56	43	53	55	2	4	4
Marokko	94	112	104	95	96	101	40	39	44
Nigeria	92	124	131	67	93	96	43	48	50
Sambia	68	44	37	18	17	13	9	6	9
Simbabwe	73	81	72	45	45	37	33	30	24
Südafrika	475	368	406	504	386	413	153	123	141
Tunesien	37	33	42	41	37	42	4	4	4
Amerika									
Argentinien	53	65	98	48	56	47	11	10	11
Brasilien	642	553	814	1 210	992	1 541	876	727	1 073
Chile	48	65	86	45	61	80	11	12	14
Costa Rica	49	54	51	13	14	17	10	20	27
Ecuador	33	47	43	18	13	22	20	14	19
Guatemala ²⁾	59	42	56	18	16	22	12	11	13
Kanada ²⁾	1 002	1 157	1 255	652	713	728	342	370	397
Kolumbien	150	157	181	98	83	91	77	78	92
Kuba	277	249	294	79	79	89	198	202	210
Mexiko	1 255	1 088	1 193	487	331	382	83	67	86
Peru	71	53	54	13	16	14	9	10	10
Uruguay	17	17	20	30	23	30	2	3	4
Venezuela	71	73	123	47	46	84	35	35	61
Verenigte Staaten ²⁾	8 280	10 063	10 436	3 753	4 446	4 210	4 383	5 259	4 999
Asien									
Bangladesch ²⁾	306	356	399	130	163	145	31	39	43
Birma ²⁾	115	115	127	43	33	47	11	12	14
China, Volksrepublik	12 211	13 679	15 076	3 209	3 729	3 869	616	810	831
Indien ²⁾	4 043	4 627	5 333	1 201	1 372	1 815	622	629	846
Indonesien	1 082	1 049	1 285	368	359	438	80	108	151
Iran ²⁾	494	597	487	394	427	447	4	14	14
Israel ²⁾	43	47	52	15	18	20	19	18	17
Japan ²⁾	683	701	697	721	765	777	581	632	631
Korea, Dem. Volksrepublik	564	583	597	129	130	132	46	78	45
Korea, Republik	309	367	402	149	171	181	157	179	195
Malaysia ²⁾	138	235	249	111	123	131	194	208	229
Pakistan ²⁾	953	914	935	265	261	294	26	28	25
Philippinen	231	240	178	51	55	45	58	65	39
Saudi-Arabien	59	113	130	33	88	110	2	14	13
Sri Lanka	79	83	96	37	35	38	45	50	53
Syrien ²⁾	96	109	127	54	64	87	6	6	6
Thailand	199	236	243	130	163	168	45	85	88
Vietnam	235	351	310	38	42	66	22	27	31
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	273	269	320	730	773	731	124	136	136
Neuseeland ²⁾	28	31	40	330	375	380	120	128	144
Welt	61 054	67 131	70 505	30 579	32 884	34 274	22 882	25 413	25 892

¹⁾ Einschl. Rohphosphaten zur unmittelbaren Anwendung.
²⁾ Wirtschaftsjahr Juli des angegebenen Jahres bis Juni.
³⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.
⁴⁾ Wirtschaftsjahr Mai des angegebenen Jahres bis April.

⁵⁾ Wirtschaftsjahr Juni des angegebenen Jahres bis Mai.
⁶⁾ Wirtschaftsjahr November des angegebenen Jahres bis Oktober.
⁷⁾ Einschl. Angaben für Puerto Rico.
⁸⁾ Wirtschaftsjahr April des angegebenen Jahres bis März.

5.3 Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Weizen ¹⁾			Roggen			Gerste		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Europa										
1	Bundesrepublik Deutschland	1 624	60,8	9 866	426	42,8	1 821	1 949	49,7	9 690
2	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	744	52,9	3 936	690	36,3	2 505	882	49,5	4 366
3	Belgien ²⁾	195	62,3	1 215	6	41,7	25	131	55,2	723
4	Bulgarien	1 067	28,6	3 051	30	16,7	50	260	30,9	802
5	Dänemark ⁴⁾	339	59,0	1 996	126	44,8	565	1 094	48,0	5 251
6	Finnland	157	30,1	472	31	23,2	72	646	28,7	1 854
7	Frankreich	4 832	60,1	29 030	90	33,1	298	2 255	50,7	11 424
8	Griechenland	883	20,1	1 775	10	19,5	20	326	19,0	619
9	Großbritannien und Nordirland	1 902	63,4	12 050	8	43,8	35	1 966	49,5	9 740
10	Irland	78	63,4	495	0	38,5	1	298	50,1	1 494
11	Italien	3 032	28,1	8 516	9	25,2	23	468	34,8	1 630
12	Jugoslawien	1 348	36,1	4 859	45	17,3	77	264	26,7	704
13	Niederlande	128	66,5	851	5	42,2	19	39	50,6	197
14	Norwegen	39	42,2	165	1	34,0	4	168	35,7	601
15	Österreich	320	48,9	1 563	88	38,4	339	334	45,5	1 521
16	Polen	1 885	34,3	6 469	3 083	24,7	7 600	1 242	32,9	4 086
17	Portugal	270	14,4	388	122	7,3	89	79	11,7	93
18	Rumänien	2 300	30,4	7 000	35	14,3	50	660	33,3	2 200
19	Schweden	277	49,7	1 378	45	34,9	157	670	35,9	2 402
20	Sowjetunion	50 265 ⁵⁾	15,5 ⁵⁾	78 100 ⁵⁾	9 520	16,5	15 700	29 058	16,0	46 500
21	Spanien	2 025	26,3	5 326	222	13,3	295	4 155	25,7	10 680
22	Tschechoslowakei	1 209	49,8	6 023	179	34,6	620	789	44,9	3 538
23	Türkei	9 376	18,2	17 032	240	15,0	360	3 350	19,4	6 500
24	Ungarn	1 358	48,5	6 578	85	19,4	166	279	37,5	1 046
Afrika										
25	Ägypten	498	37,6	1 872	-	-	-	56	26,8	150
26	Äthiopien	600	11,7	700	-	-	-	800	12,5	1 000
27	Algerien	1 724	9,6	1 646	-	-	-	1 171	11,1	1 295
28	Kenia	142	13,7	194	-	-	-	20	25,0	50
29	Marokko	1 894	12,5	2 367	2	14,3	3	2 383	10,7	2 541
30	Südafrika	1 913	9,4	1 790	38	0,5	2	101	24,2	244
Amerika										
31	Argentinien	5 382	16,2	8 700	115	9,1	105	137	9,5	130
32	Brasilien	2 670	16,2	4 323	13	10,5	13	110	14,7	161
33	Chile	506	23,0	1 165	5	22,8	11	35	24,3	85
34	Kanada	13 729	17,7	24 252	372	16,1	598	4 773	26,1	12 443
35	Kolumbien	45	17,8	79	-	-	-	31	19,8	60
36	Mexiko	1 167	39,0	4 556	-	-	-	292	21,5	629
37	Peru	81	11,2	90	2	8,1	1	95	11,3	108
38	Uruguay	212	11,6	246	-	-	-	90	15,6	140
39	Vereinigte Staaten	26 197	25,2	66 002	290	18,1	524	4 696	27,4	12 876
Asien										
40	Afghanistan	2 300	11,7	2 700	-	-	-	306	11,0	335
41	Bangladesch	676	21,7	1 464	-	-	-	8	6,3	5
42	Birma	120	17,2	206	-	-	-	-	-	-
43	China, Volksrepublik ⁶⁾	29 219	29,4	85 812	700	14,3	1 000	1 021	26,5	2 701
44	Indien ⁷⁾	23 565	18,7	44 069	-	-	-	1 253	12,4	1 556
45	Indonesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Iran	6 100	9,8	6 000	-	-	-	1 850	8,9	1 650
47	Japan	234	37,4	874	0	6,0	0	113	33,5	378
48	Korea, Demokratische Volksrepublik	195	34,9	680	42	20,2	85	250	22,0	550
49	Korea, Republik	3	36,7	11	2	17,4	3	237	24,0	571
50	Nepal	452	11,8	534	-	-	-	28	8,6	24
51	Pakistan ⁸⁾	7 259	16,1	11 703	-	-	-	190	6,9	132
52	Philippinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Syrien	1 146	15,0	1 714	-	-	-	1 386	5,3	740
54	Thailand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Vietnam	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Australien und Ozeanien										
56	Australien	11 727	13,8	16 127	47	4,3	20	3 301	14,9	4 913
57	Neuseeland	72	43,1	310	0	20,0	0	152	42,3	644
58	Welt	229 554	22,0	505 128	16 643	20,0	33 292	78 486	22,5	176 356

*) Die in dieser und den folgenden Tabellen nachgewiesenen Ergebnisse über die Ernten beziehen sich jeweils auf dasjenige Kalenderjahr, in dem die gesamte oder doch zumindest der überwiegende Teil der Erntemengen eingebracht wurde.

1) Soweit vorhanden einschl. Spelz.

2) Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln.

3) Einschl. Angaben für Luxemburg.

Getreide und Kartoffeln 1985*)

Hafer			Körnermais			Reis			Kartoffeln ²⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
584	48,1	2 806	181	67,1	1 204	.	.	.	220	359,3	7 905	1
178	42,0	746	0	39,3	1	.	.	.	475	259,9	12 350	2
29	42,4	123	13	69,2	90	.	.	.	45	376,1	1 700	3
35	14,3	50	435	31,9	1 386	16	46,9	75	40	95,0	380	4
42	39,7	168	.	.	.	.	.	.	30	361,0	1 073	5
411	29,6	1 218	.	.	.	.	.	.	39	179,6	708	6
431	40,4	1 743	1 858	66,8	12 409	11	54,1	61	208	375,7	7 814	7
43	14,4	62	221	88,1	1 948	16	64,4	103	60	183,3	1 100	8
134	45,9	615	1	10,0	1	.	.	.	192	358,9	6 890	9
23	45,5	106	.	.	.	.	.	.	30	233,3	700	10
184	21,0	387	917	68,8	6 309	186	60,5	1 123	137	174,5	2 389	11
151	16,7	252	2 401	41,2	9 896	9	40,0	36	274	88,1	2 413	12
11	51,6	58	0	100,0	2	.	.	.	169	423,1	7 150	13
129	38,2	494	.	.	.	.	.	.	18	243,2	440	14
75	37,7	284	208	83,1	1 727	.	.	.	38	276,3	1 042	15
995	27,0	2 682	16	43,1	69	.	.	.	2 095	174,4	36 546	16
189	5,9	111	343	16,6	570	30	48,4	147	131	94,6	1 239	17
70	13,3	93	3 000	46,0	13 800	31	29,4	91	320	208,8	6 683	18
472	35,6	1 679	.	.	.	.	.	.	39	289,4	1 117	19
12 664	16,2	20 500	4 482	32,1	14 400	671	38,3	2 570	6 432	113,5	73 000	20
465	15,5	719	525	62,9	3 300	74	62,0	459	323	179,0	5 781	21
121	39,0	473	205	54,4	1 114	.	.	.	186	185,5	3 450	22
167	18,8	314	567	33,5	1 900	64	41,4	265	207	198,1	4 100	23
44	30,3	133	1 077	63,3	6 818	11	32,1	36	70	196,0	1 378	24
.	.	.	900	44,2	3 982	308	75,0	2 310	72	180,6	1 300	25
30	6,7	20	800	16,3	1 300	.	.	.	37	57,5	210	26
150	7,1	107	2	5,0	1	0	34,6	2	97	82,5	800	27
8	10,0	8	1 400	18,6	2 600	9	38,9	35	80	81,3	650	28
55	8,1	44	401	8,0	321	2	50,0	10	44	129,3	570	29
400	0,5	19	4 400	16,8	7 400	1	23,1	3	75	148,3	1 112	30
333	12,0	400	3 294	36,1	11 900	123	32,5	400	114	175,4	2 000	31
142	11,1	157	11 802	18,7	22 020	4 760	19,0	9 019	157	126,4	1 989	32
85	20,1	170	131	59,1	772	39	40,7	157	63	144,5	909	33
1 411	21,2	2 997	1 197	62,4	7 472	.	.	.	116	254,6	2 960	34
2	20,0	4	541	14,1	763	386	46,5	1 798	139	136,6	1 900	35
90	9,4	85	8 479	16,4	13 904	219	30,1	658	70	120,0	840	36
2	8,3	2	371	19,1	708	218	44,1	964	189	84,3	1 590	37
33	6,1	20	89	12,1	108	85	49,8	423	20	75,0	150	38
3 309	22,8	7 559	30 406	74,1	225 180	1 013	61,0	6 171	550	333,6	18 331	39
.	.	.	480	16,7	800	215	22,3	480	25	132,0	330	40
.	.	.	1	7,9	1	10 430	21,6	22 519	111	104,2	1 159	41
.	.	.	220	18,3	403	4 678	30,9	14 466	18	96,2	173	42
300	16,3	490	17 747	36,1	64 050	31 975	53,6	171 479	4 002	113,8	45 528	43
.	.	.	5 879	11,7	6 890	40 912	23,5	96 306	853	148,2	12 642	44
.	.	.	2 326	19,6	4 560	9 831	39,7	39 025	26	73,9	190	45
.	.	.	45	11,1	50	390	28,2	1 100	110	140,9	1 550	46
3	24,3	8	1	4,7	0	2 342	62,3	14 578	130	286,7	3 735	47
95	19,5	185	430	62,3	2 680	840	69,1	5 800	145	127,6	1 850	48
.	.	.	26	50,8	132	1 237	63,5	7 855	31	185,5	575	49
.	.	.	525	16,7	874	1 400	20,0	2 804	66	64,1	420	50
.	.	.	809	12,5	1 009	1 848	24,0	4 437	50	104,0	520	51
.	.	.	3 511	11,0	3 863	3 306	26,6	8 806	4	110,7	48	52
2	8,5	2	45	13,9	63	0	50,0	0	23	170,9	394	53
.	.	.	1 861	26,5	4 934	9 585	21,1	20 264	1	109,6	8	54
.	.	.	400	12,5	500	5 750	27,3	15 700	28	83,9	235	55
1 056	12,7	1 339	103	28,3	291	126	68,6	864	38	258,5	992	56
13	27,9	51	22	100,0	220	.	.	.	9	322,2	290	57
25 272	19,6	49 633	131 993	37,1	489 348	143 437	33,0	472 589	20 034	150,0	300 415	58

*) Ohne Angaben für Färöer und Gronland.

1) Ohne Spelz.

2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

3) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

4) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5.4 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge					
	1984	1985	1984	1985		1984	1985	1984	1985		1984	1985	1984	1985				
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t					
Tabak																		
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	3	3	7	8	Ghana	100	117	90	128	Australien	316	307	25 450	24 411				
Bulgarien	104	106	141	120	Malawi	260	260	170	180	Welt	15 678	15 667	914 905	939 356				
Frankreich	14	15	37	38	Mali	200	200	100	120	Weintrauben⁸⁾								
Griechenland	93	95	142	133	Nigeria	600	600	550	600	Bundesrepublik Deutschland	92 ⁹⁾	93 ⁹⁾	1 063 ¹⁰⁾	718 ¹⁰⁾				
Italien	76	78	161	177	Senegal	873	605	682	587	Bulgarien	146	150	1 120	1 010				
Jugoslawien	61	68	77	80	Sudan	738	476	386	274	Frankreich	1 079	1 080	9 370	10 000				
Polen	50	53	98	111	Tschad	170	170	90	90	Griechenland	177	172	1 742	1 687				
Rumänien	35	34	37	27	Uganda	120	120	100	100	Italien	1 100	1 100	10 751	10 189				
Sowjetunion	192	194	339	376	Zaire	525	530	376	393	Jugoslawien	238	232	1 416	962				
Spanien	22	22	43	42	Zentralafrikanische Republik	137	139	130	140	Österreich	56	58	360	170				
Türkei	188	194	178	170	Argentinien	146	145	329	229	Portugal	200	210	1 250	1 185				
Malawi	90	90	73	77	Brasilien	151	193	249	339	Rumänien	253	250	1 752	1 500				
Simbabwe	55	55	125	109	Vereinigte Staaten	620	594	1 998	1 870	Sowjetunion	1 337	1 450	8 139	7 800				
Südafrika	32	34	36	40	Birma	524	620	532	667	Spanien	1 710	1 670	5 632	5 345				
Argentinien	61	58	75	61	China, Volksrep. ²⁾	2 471	3 371	4 902	6 753	Türkei	625	665	3 300	3 300				
Brasilien	282	269	414	411	Indien ³⁾	7 754	7 200	6 744	5 200	Ungarn	155	154	800	440				
Dominik. Republik	29	21	28	23	Indonesien	523	490	747	774	Algerien	170	180	415	469				
Kanada	41	40	91	89	Pakistan ⁴⁾	60	59	71	69	Südafrika	130	130	1 447	1 350				
Kolumbien	21	18	34	28	Thailand	131	115	179	171	Argentinien	317	265	2 746	2 279				
Kuba	66	57	45	50	Vietnam	170	270	162	270	Brasilien	57	58	603	715				
Mexiko	35	36	55	56	Welt	18 789	18 724	20 415	20 918	Chile	120	122	1 050	1 100				
Vereinigte Staaten	320	278	784	685	Zuckerrüben													
Bangladesch	52	52	48	49	Bundesrepublik Deutschland	405	403	20 060	20 813	Chile	55	55	585	600				
Birma	58	61	65	69	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	240	233	7 820	7 397	Mexiko	313	342	4 712	4 720				
China, Volksrep. ²⁾	724	789	1 815	2 036	Belgien ⁷⁾	117	120	5 763	5 952	Vereinigte Staaten	71	71	510	510				
Indien ³⁾	440	431	493	473	Dänemark	74	73	3 614	3 516	Afghanistan	54	55	425	440				
Indonesien	196	207	107	119	Frankreich	525	490	28 752	29 977	Irak	195	193	1 500	1 350				
Japan	53	48	136	116	Großbritannien und Nordirland	200	200	9 015	7 715	Syrien	106	110	400	486				
Korea, Dem. Volksrep.	40	40	52	56	Italien	225	233	11 490	9 567	Australien	65	64	841	890				
Korea, Republik	39	36	98	81	Jugoslawien	145	150	6 792	6 268	Welt	9 300	9 413	65 296	62 749				
Pakistan ⁴⁾	46	50	80	87	Niederlande	129	131	6 955	6 335	Baumwolle¹¹⁾								
Philippinen	51	53	47	55	Österreich	51	43	2 605	2 407	Griechenland	204	209	431	567				
Thailand	91	91	90	90	Polen	473	443	16 048	14 664	Sowjetunion	3 341	3 305	8 619	8 750				
Vietnam	36	35	33	33	Rumänien	280	310	7 019	6 446	Türkei	760	620	1 508	1 345				
Welt	4 084	4 108	6 465	6 562	Sowjetunion	3 465	3 425	85 443	82 064	Ägypten	421	425	1 100	1 200				
Sojabohnen																		
Rumänien	292	319	407	317	Spanien	209	178	8 463	7 147	Elfenbeinküste	136	180	142	210				
Sowjetunion	772	738	469	458	Tschechoslowakei	210	207	7 515	7 747	Simbabwe	130	150	260	280				
Argentinien	2 910	3 269	7 000	6 500	Türkei	353	323	11 108	9 830	Sudan	407	410	629	560				
Brasilien	9 421	10 153	15 541	18 278	Ungarn	109	109	4 360	4 073	Argentinien	476	450	593	485				
Kanada	417	425	944	1 048	Vereinigte Staaten	444	446	20 080	20 535	Brasilien	3 114	3 582	2 160	2 836				
Mexiko	389	470	685	740	Welt	8 826	8 740	295 799	284 660	Kolumbien	213	223	380	353				
Paraguay	400	550	550	950	Zuckerrohr													
Vereinigte Staaten	26 755	24 922	50 645	57 114	Südafrika	246	250	22 400	20 736	Mexiko	283	205	730	560				
China, Volksrep. ²⁾	7 285	7 725	9 705	10 521	Brasilien	3 656	3 852	222 318	246 491	Nicaragua	115	115	225	180				
Indien ³⁾	1 192	1 250	934	1 100	Kolumbien	275	290	23 500	25 500	Paraguay	300	350	282	485				
Indonesien	838	835	743	817	Kuba	1 500	1 400	75 000	75 000	Peru	145	146	265	270				
Japan	134	134	238	228	Mexiko	525	550	34 910	38 100	Vereinigte Staaten	4 200	4 171	7 498	7 819				
Korea, Dem. Volksrep.	320	330	400	425	Vereinigte Staaten	302	310	24 802	25 594	China, Volksrep. ²⁾	6 916	5 770	18 774	12 453				
Korea, Republik	182	156	226	234	China, Volksrep. ²⁾	815	838	46 470	58 372	Indien ³⁾	7 437	8 100	4 317	4 250				
Welt	52 554	52 714	90 191	100 777	Indien ³⁾	3 110	2 900	174 076	170 319	Iran	212	190	342	304				
Erdnüsse⁵⁾																		
Burkina Faso ⁶⁾	143	120	83	77	Indonesien	286	295	21 141	20 794	Israel	62	67	233	257				
Burundi	65	65	80	80	Pakistan ⁴⁾	897	904	34 287	32 140	Pakistan ⁴⁾	2 242	2 500	3 060	3 450				
Gambia	100	100	114	120	Philippinen	400	469	24 217	15 631	Syrien	179	170	451	487				
					Thailand	537	551	23 869	25 690	Australien	137	151	400	660				
										Welt	34 950	35 165	54 720	50 333				

Fußnote *) siehe S. 672.

1) Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzer e. V., Schwetzingen.

2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

3) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

4) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5) Ungeschält.

6) Ehem. Obervolta.

7) Einschl. Angaben für Luxemburg.

8) Tafeltrauben, Trauben zur Weingewinnung und zur Trocknung.

9) Im Ertrag stehende Rebfläche.

10) Errechnet auf Grund der Weinmosterte.

11) Rohbaumwolle, nicht entkörnt.

5.5 Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse*)

1 000 t

Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985
Kaffee				Sierra Leone	9	11	9	Argentinien	104	104	97
Äthiopien	220	240	250	Togo	16	10	11	Brasilien	19	19	19
Angola	22	27	25	Zaire	4	4	4	Chile	11	11	10
Elfenbeinküste	271	85	260	Brasilien	330	330	420	Peru	6	6	6
Kamerun	68	130	116	Costa Rica	2	3	5	Uruguay	48	48	53
Kenia	87	111	97	Dominikanische Republik	45	33	35	Vereinigte Staaten	25	23	21
Madagaskar	81	81	82	Ecuador	45	49	131	Afghanistan	14	14	14
Tansania	51	53	55	Kolumbien	37	39	43	China, Volksrepublik ²⁾	116	114	109
Uganda	172	204	210	Mexiko	33	36	40	Indien ¹⁾	25	26	27
Zaire	83	81	92	Peru	7	7	6	Irak	7	7	7
Brasilien	1 672	1 420	1 877	Trinidad und Tobago	2	2	2	Iran	9	9	9
Costa Rica	123	151	121	Venezuela	14	12	11	Mongolei	12	12	11
Dominikanische Republik	68	72	72	Indonesien	20	24	36	Pakistan ⁴⁾	26	27	29
Ecuador	81	97	121	Malaysia	74	95	105	Syrien	14	13	13
El Salvador	155	162	156	Philippinen	5	5	6	Australien	424	440	483
Guatemala	153	140	152	Papua-Neuguinea	29	28	30	Neuseeland	274	271	280
Haiti	40	36	37	Welt	1 591	1 765	1 991	Welt	1 750	1 757	1 802
Honduras	74	73	84	Naturkautschuk³⁾				Fleisch⁷⁾			
Kolumbien	816	694	678	Elfenbeinküste	29	35	41	Bundesrepublik Deutschland ⁸⁾	4 516	4 657	4 630
Mexiko	313	240	269	Kamerun	16	18	18	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ⁹⁾	1 750	1 832	1 813
Nicaragua	45	51	50	Liberia	74	88	87	Belgien ¹⁰⁾	1 171	1 228	1 221
Peru	91	87	93	Nigeria	50	51	52	Dänemark ¹⁰⁾	1 406	1 396	1 439
Venezuela	59	61	73	Zaire	24	21	23	Frankreich	5 391	5 562	5 491
Indien ¹⁾	130	105	190	Brasilien	35	36	40	Großbritannien und Nordirland	3 148	3 213	3 239
Indonesien	302	315	325	Birma	17	16	16	Italien	3 677	3 745	3 781
Philippinen	114	122	135	China, Volksrepublik ²⁾	172	189	188	Jugoslawien	1 521	1 654	1 525
Papua-Neuguinea	56	46	52	Indien ¹⁾	166	175	187	Niederlande	2 075	2 214	2 304
Welt	5 650	5 174	6 015	Indonesien	1 007	1 012	1 100	Polen	2 255	2 273	2 513
Tee				Kampuschewa	12	13	16	Rumänien	1 775	1 860	1 767
Sowjetunion	146	151	152	Malaysia	1 564	1 531	1 458	Sowjetunion	16 450	16 969	17 131
Turkei	101	114	131	Philippinen	123	129	133	Spanien	2 622	2 608	2 610
Kenia	119	116	147	Sri Lanka	140	142	138	Tschechoslowakei	1 424	1 474	1 493
Malawi	32	37	40	Thailand	594	629	725	Türkei	865	900	907
Mosambik	15	18	15	Vietnam	45	47	53	Ungarn	1 616	1 695	1 548
Tansania	16	16	16	Welt	4 104	4 163	4 309	Nigeria	823	805	846
Argentinien	41	41	47	Wolle¹⁾				Südafrika	1 175	1 217	1 219
Bangladesch	45	38	43	Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾	2	2	2	Argentinien	3 242	3 468	3 663
China, Volksrepublik ²⁾	425	438	455	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	6	7	7	Brasilien	5 072	4 506	4 749
Indien ¹⁾	581	645	657	Bulgarien	18	18	17	Kanada	2 447	2 451	2 575
Indonesien	110	119	129	Frankreich	11	12	12	Kolumbien	873	907	951
Iran	40	40	40	Großbritannien und Nordirland	41	39	41	Mexiko	1 817	3 031	2 948
Japan	103	93	96	Irland	8	8	8	Venezuela	743	749	774
Sri Lanka	179	208	214	Italien	6	6	6	Vereinigte Staaten	25 303	25 591	26 123
Welt	2 052	2 185	2 305	Polen	8	9	10	China, Volksrepublik ²⁾	16 780	18 418	20 815
Kakao				Rumänien	24	25	26	Indien ¹⁾	975	1 068	1 132
Aquatorialguinea	9	8	8	Sowjetunion	277	279	268	Japan	3 220	3 337	3 522
Elfenbeinküste	411	550	580	Spanien	13	12	15	Pakistan ⁴⁾	952	882	938
Gabun	3	2	2	Türkei	34	28	34	Philippinen	783	932	848
Ghana	160	173	212	Algerien	20	21	22	Thailand	703	716	733
Kamerun	111	121	115	Marokko	6	6	6	Vietnam	783	816	892
Liberia	6	6	6	Südafrika	57	55	53	Australien	2 654	2 392	2 440
Nigeria	118	170	135					Neuseeland	1 270	1 186	1 315
São Tomé und Príncipe	5	4	4					Welt	140 502	145 417	150 056

Fußnote *) siehe S. 672.

1) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

3) Latex in Trockengewicht.

4) Reinbasis (gewaschen).

5) Quelle: FAO, Rom.

6) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

7) Im allgemeinen Gesamtfleischerzeugung (ohne Innereien und Schlachtfett) von gewerblichen und Hausschlachtungen aus einheimischem Viehbestand, einschl. eingeführter lebender Tiere; ausgedrückt in Schlachtgewicht.

8) Ohne Hausschlachtungen.

9) Einschl. Angaben für Luxemburg.

10) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

5.6 Holzeinschlag 1984

1 000 m³

Land	Laubholz ¹⁾	Nadelholz ¹⁾	Laub- und Nadelholz					Brennholz ²⁾
			insgesamt ²⁾	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz	Faserholz	sonstiges Nutzholz	
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	7 595	21 555	29 150	29 150 ⁴⁾	17 347	11 593 ⁴⁾	210	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)			10 566 ⁵⁾	9 475 ⁶⁾	3 915 ⁶⁾	2 638 ⁶⁾	2 922 ⁶⁾	656 ³⁾
Finland	7 868	33 007	40 875	37 722	17 633	18 656	1 433	3 153
Frankreich	18 830	19 227	38 681	28 257	18 611	8 974	672	10 424
Jugoslawien	10 324	4 767	15 091	11 141	8 188	1 724	1 229	3 950
Polen	3 337	20 476	23 963	20 755	10 596	6 473	3 686	3 208
Rumänien	16 312	7 136	24 126	19 557	8 910	4 988	5 659	4 569
Schweden	8 323	44 992	53 339	48 915	23 760	24 975	180	4 424
Sowjetunion	59 100	296 500	355 600	275 300	150 900	37 500	86 900	80 300
Spanien	5 357	8 389	13 746	11 883	3 623	7 151	1 109	1 863
Tschechoslowakei	4 445	14 468	18 913	17 607	10 333	4 361	2 913	1 306
Türkei	6 670	12 257	18 927	6 439	4 078	1 462	899	12 488
Äthiopien	28 049	2 067	31 154	1 813	120	—	1 693	29 341
Kenia	18 633	1 568	31 115	1 522	423	317	782	29 593
Mosambik	14 433	26	15 029	959	113	—	846	14 070
Nigeria	84 422	—	92 042	7 360	5 081	—	2 279	84 682
Sudan	7 039	—	18 973	1 789	41	—	1 748	17 184
Südafrika ⁷⁾	12 845	6 099	18 944	11 944	4 129	4 841	2 974	7 000
Tansania	21 145	111	22 024	1 188	115	—	1 073	20 836
Zaire	32 597	—	32 597	2 621	401	—	2 220	29 976
Brasilien	154 102	36 719	222 177	57 670	31 744	20 900	5 026	164 507
Chile	5 951	8 762	14 971	8 979	4 537	3 889	553	5 992
Kanada	14 153	146 852	161 005	154 808	111 269	42 174	1 365	6 197
Kolumbien	14 079	107	16 916	2 673	1 960	305	408	14 243
Mexiko	9 689	10 383	20 762	7 261	4 339	2 760	162	13 501
Vereinigte Staaten	159 697	275 361	438 058	336 136	198 317	126 350	11 469	101 922
Bangladesch	26 359	—	26 359	759	401	63	295	25 600
Birma	19 497	—	19 497	3 064	1 909	—	1 155	16 433
China, Volksrepublik ⁸⁾	120 695	110 955	231 650	77 014	40 784	5 313	30 917	154 636
Indien	220 056	8 503	238 861	19 995	14 551	1 208	4 236	218 866
Indonesien	146 898	618	148 194	29 135	26 370	242	2 523	119 059
Japan	11 528	21 075	32 819	32 233	20 396	10 383	1 454	586
Malaysia	38 162	10	40 212	32 802	31 600	613	589	7 410
Nepal	15 171	120	15 435	560	560	—	—	14 875
Pakistan	18 874	1 078	19 952	614	299	—	315	19 338
Philippinen	35 495	64	35 559	6 977	3 849	987	2 141	28 582
Thailand	37 491	—	40 857	4 399	2 032	—	2 367	36 458
Vietnam	24 079	244	24 323	3 211	1 626	—	1 585	21 112
Australien	12 134	5 978	18 286	15 412	7 358	7 332	722	2 874
Welt	1 728 627	1 203 850	3 050 542	1 455 641	857 730	383 669	214 242	1 594 901

1) Ohne Holz für die Holzkohlegewinnung.

2) Einschl. Holz für die Holzkohlegewinnung.

3) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

4) Einschl. Brennholz.

5) Einschl. Eigenverbrauch.

6) Ohne Eigenverbrauch.

7) Einschl. Angaben für Lesotho und Namibia.

8) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

5.7 Fischfänge*)

1 000 t

Land	1983	1984	Land	1983	1984	Land	1983	1984
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	284	310	Marokko ⁴⁾	454	467	Bangladesch	729	758
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	265	299	Namibia ⁵⁾	340	163	Birma	586	613
Dänemark ²⁾	2 300	2 244	Nigeria	538	374	China, Volksrepublik	5 213	5 927
Frankreich	774	739	Südafrika ⁶⁾	601	599	Indien	2 507	2 859
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	839	836	Tansania	239	263	Indonesien	2 205	2 217
Island	839	1 535	Argentinien	416	314	Japan	11 255	12 021
Italien	478	495	Brasilien	875	946	Korea, Demokratische Volksrepublik	1 600	1 650
Niederlande	506	462	Chile	3 982	4 499	Korea, Republik	2 400	2 477
Norwegen	2 836	2 456	Ecuador	307	867	Malaysia	741	665
Polen	735	719	Kanada	1 346	1 221	Pakistan	343	379
Portugal	246	285	Mexiko	1 064	1 104	Philippinen	1 978	1 935
Schweden	270	279	Peru	1 568	2 997	Thailand	2 250	2 250
Sowjetunion	9 757	10 593	Vereinigte Staaten	4 143	4 814	Vietnam	710	765
Spanien	1 250	1 268				Welt	76 846	82 770
Türkei	559	567						

*) Fangmengen der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Krebs- und Weichtieren, aber ohne Wassersäugtiere und Wasserpflanzen.

1) Ohne Binnenfischerei.

2) Einschl. Angaben für Färöer und Grönland.

3) Ohne Kanalinseln und Insel Man.

4) Einschl. Fangen der nationalen Fischereifahrzeuge, die in Las Palmas stationiert sind.

5) Einschl. Anlandungen südafrikanischer Fischereifahrzeuge in Lüderitz und Walvischbucht.

6) Ohne die Anlandungen nationaler Fischereifahrzeuge in Lüderitz und Walvischbucht.

5.8 Viehbestand 1985*)

1 000

Land	Pferde	Rinder		Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner
		insgesamt	Milchkühe				
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	370	15 688	5 582	23 617	1 300		78 708
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	101	5 848	2 080	13 191	2 528	23	51 317
Belgien ¹⁾	35	3 210	1 060	5 339	105	6	31 000
Danemark ²⁾	33	2 623	910	9 104	52		15 000
Frankreich	310	23 099	10 050	10 975	10 824	962	188 000
Großbritannien und Nordirland	168	12 985	3 312	7 865	23 946	6	119 000
Irland	68	5 835	1 549	1 020	2 690	9	8 000
Italien	246	9 106	3 024	9 041	9 500	1 089	111 000
Jugoslawien	438	5 199	2 700	8 673	7 679	125	70 000
Niederlande	58	5 248	2 367	12 383	814	34	90 000
Österreich	41	2 669	995	3 921	220	30	15 000
Polen	1 404	11 055	5 509	17 614	4 837	25	63 000
Rumanien	604	6 809	1 981	14 777	18 637	754	124 000
Sowjetunion	5 750	121 055	43 500	77 914	142 876	6 325	1 090 000
Spanien	255	5 007	1 910	11 390	17 520	2 635	54 000
Türkei	623	17 300	5 100	12	40 391	13 100	60 000
Afrika							
Agypten	10	2 800	1 430	55	2 500	2 650	52 000
Athiopien	1 580	26 000	2 723	19	23 500	17 260	56 000
Angola	1	3 360	295	465	250	960	6 000
Botsuana	25	2 700	275	7	170	820	1 000
Kamerun	23	3 642	93	800	1 900	1 930	9 000
Kenia	2	12 000	2 150	96	7 000	8 200	20 000
Madagaskar	1	10 420	58	1 339	600	1 500	15 000
Mali	75	5 800	580	54	6 460	6 080	14 000
Marokko	316	2 600	1 366	8	12 068	4 417	33 000
Niger	290	3 530	540	36	3 530	7 530	14 000
Nigeria	250	11 872	1 200	1 300	12 850	26 000	160 000
Sambia				285	32	360	20 000
Simbabwe	21	5 800	115	200	470	1 600	9 000
Somalia	1	3 600	400	10	9 700	15 700	3 000
Sudan	18	22 141	3 500		20 500	15 461	28 000
Südafrika	230	12 733	920	1 426	30 256	5 780	34 000
Tansania		14 000	2 650	178	4 100	6 450	27 000
Tschad	150	3 400	340	6	2 250	2 000	3 000
Uganda		5 200	1 040	300	1 500	2 600	16 000
Amerika							
Argentinien	3 100	54 800	2 950	3 800	29 276	3 100	42 000
Brasilien	5 200	130 000	17 718	30 000	18 500	9 800	479 000
Chile	500	3 400	655	1 100	5 800	600	19 000
Ecuador	310	3 378	720	4 230	2 086	280	43 000
Kanada	385	10 980	1 722	10 716	748	25	96 000
Kolumbien	1 906	21 935	2 850	2 381	2 714	856	35 000
Kuba	749	6 400	680	2 400	378	105	26 000
Mexiko	6 135	31 094	5 600	18 597	7 373	9 981	212 000
Paraguay	330	6 400	90	1 400	445	145	15 000
Peru	655	3 800	651	2 050	13 500	1 700	41 000
Uruguay	500	9 705	550	250	20 600	12	6 000
Venezuela	495	12 083	1 410	2 794	422	1 340	49 000
Vereinigte Staaten	10 580	109 749	11 115	54 073	10 443	1 550	1 047 000
Asien							
Afghanistan	410	3 750	1 220		20 000	3 000	7 000
Bangladesch	44	36 500	4 000		1 110	10 500	70 000
Birma	117	9 718	2 290	2 955	332	1 195	33 000
China, Volksrepublik ³⁾	10 978	62 713	918	313 361	95 191	63 427	1 361 000
Indien ⁴⁾	910	183 500	28 130	8 826	52 770	99 490	170 000
Indonesien	527	6 859	196	4 348	4 473	8 341	237 000
Iran	316	8 350	2 350		34 500	13 600	95 000
Japan	23	4 698	1 462	10 718	24	51	328 000
Korea, Republik	3	2 652	196	2 958	5	385	46 000
Pakistan ⁵⁾	451	16 549	2 714		25 037	29 726	113 000
Thailand	20	4 829	13	4 224	45	74	79 000
Australien und Ozeanien							
Australien	436	22 797	1 873	2 512	149 747	460	50 000
Neuseeland	94	7 921	2 213	472	67 854	334	9 000
Welt	64 631	1 270 692	222 046	790 938	1 132 641	477 535	8 442 000

*) Wirtschaftsjahr Oktober 1984 bis September 1985.

1) Einschl. Angaben für Luxemburg.

2) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

3) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

4) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

5) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984
Schlepper¹⁾							
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 471 681	1 480 730	1 482 080	Bangladesch	4 600	4 700	4 800
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾				Birma	8 528	9 238	9 900
Albanien	149 523	153 412	156 076	China, Volksrepublik ⁴⁾	817 403	848 133	862 071
Belgien ⁵⁾	10 300	10 420	10 500	Indien ⁷⁾	461 567	502 581	553 555
Bulgarien	116 080	114 350	115 000	Indonesien	14 200	14 800	15 400
Dänemark ⁸⁾	59 584	58 251	56 700	Irak	29 956	30 000	30 500
Finnland	183 135	176 000	169 711	Iran	93 051	95 000	97 000
Frankreich	227 000	234 000	238 000	Israel	26 800	27 475	26 870
Griechenland	1 529 300	1 532 300	1 528 069	Japan	1 526 000	1 584 300	1 650 300
Großbritannien und Nordirland	159 516	165 000	170 000	Korea, Demokratische Volksrepublik	55 900	61 700	67 500
Irland	520 808	529 438	538 000	Korea, Republik	5 575	7 469	8 000
Italien	146 000	148 000	150 000	Malaysia	7 974	8 000	8 050
Island	13 800	14 000	14 000	Mongolei	10 400	10 800	10 800
Italien	1 139 050	1 169 513	1 200 000	Pakistan ⁹⁾	123 000	136 000	148 000
Jugoslawien	491 830	535 119	579 990	Philippinen	18 000	18 500	19 000
Niederlande	185 000	188 000	190 000	Sri Lanka	25 555	26 075	26 710
Norwegen	139 206	144 439	145 848	Syrien	35 533	37 701	37 920
Osterreich	326 060	327 000	328 000	Thailand	107 528	113 116	118 000
Polen	710 199	757 283	806 491	Vietnam	38 600	37 800	39 600
Portugal	81 396	82 734	83 500	Australien	332 000	332 000	332 000
Rumänien	169 000	167 691	174 005	Neuseeland	100 434	91 925	83 000
Schweden	190 000	190 000	190 000	Welt	22 985 788	23 464 040	23 945 915
Schweiz	102 472	106 300	103 413	Mähdrescher			
Sowjetunion	2 649 000	2 697 000	2 755 000	Bundesrepublik Deutschland ⁹⁾			138 938 ¹⁰⁾
Spanien	571 174	592 010	611 433	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	14 497	15 196	15 861
Tschechoslowakei	132 286	134 366	135 563	Belgien ⁵⁾	9 692	9 021	9 000
Türkei	489 813	512 282	555 227	Bulgarien	9 203	8 999	8 733
Ungarn	55 335	55 611	55 414	Dänemark ⁸⁾	37 578	36 500	35 439
Zypern	11 000	11 100	11 200	Finnland	46 000	46 000	46 000
				Frankreich	146 800	148 200	149 236
Ägypten	40 000	41 000	42 000	Griechenland	6 505	6 600	6 700
Äthiopien	3 900	3 900	3 900	Großbritannien und Nordirland	56 765	56 765	56 765
Algerien	49 200	50 279	52 000	Irland	4 500	4 500	4 500
Angola	10 250	10 250	10 250	Italien	37 908	39 142	40 000
Elfenbeinküste	3 300	3 400	3 500	Jugoslawien	9 298	9 320	9 601
Ghana	3 600	3 650	3 700	Niederlande	5 700	5 600	5 500
Kenia	6 650	6 783	6 919	Norwegen	17 375	17 466	17 499
Libyen	26 000	26 900	27 800	Osterreich	29 896	30 314	30 800
Marokko	28 000	29 000	30 000	Polen	45 534	48 503	52 100
Mosambik	5 750	5 750	5 750	Portugal	4 623	4 650	4 680
Nigeria	9 000	9 500	10 000	Rumänien	43 200	42 743	44 816
Sambia	4 450	4 400	4 350	Schweden	48 950	48 900	48 850
Simbabwe	20 300	20 300	20 300	Schweiz	5 000	4 900	4 800
Sudan	15 000	16 000	17 000	Sowjetunion	771 000	794 000	822 000
Südafrika	181 400	181 800	182 200	Spanien	42 691	44 025	44 686
Tansania	18 550	18 550	18 550	Tschechoslowakei	17 793	18 085	18 669
Tunesien	26 600	26 000	26 000	Türkei	13 477	13 615	13 497
				Ungarn	12 676	12 335	12 153
Argentinien	203 700	201 800	203 700	Algerien	4 720	4 857	4 950
Brasilien	655 000	710 000	765 000	Südafrika	29 000	30 000	31 000
Chile	34 700	34 730	34 760	Argentinien	45 000	45 300	45 600
Costa Rica	6 050	6 100	6 150	Brasilien	38 000	39 000	40 000
Dominikanische Republik	3 250	3 270	3 300	Chile	8 300	8 350	8 400
Ecuador	7 186	7 400	7 600	Kanada	161 100	160 950	160 900
El Salvador	3 340	3 360	3 380	Mexiko	16 000	16 500	17 000
Guatemala	4 040	4 060	4 080	Uruguay	4 580	4 580	4 600
Guyana	3 500	3 520	3 540	Vereinigte Staaten	675 000	675 000	675 000
Honduras	3 300	3 310	3 330	China, Volksrepublik ⁴⁾	33 904	35 728	35 861
Kanada	657 800	658 000	658 200	Irak	2 773	2 760	2 750
Kolumbien	28 600	28 700	28 800	Japan	974 200	1 011 900	1 041 800
Kuba	66 509	66 262	66 000	Australien	57 500	57 400	57 300
Mexiko	146 083	152 319	155 000	Neuseeland	4 058	3 825	3 650
Panama	4 100	4 150	4 180	Welt	3 702 513	3 776 188	3 836 620
Paraguay	8 000	8 500	9 000				
Peru	16 500	17 300	17 800				
Puerto Rico	3 427	3 112	2 688				
Uruguay	33 480	33 490	33 500				
Venezuela	40 000	41 500	42 500				
Vereinigte Staaten	4 669 000	4 671 000	4 657 000				

*) Stand: Jahresende oder erstes Viertel des folgenden Jahres.

1) Vierrad- und Kettenschlepper, ohne einachsige Vielzweckgeräte.

2) Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes, Stand: Jahresende, Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

3) Bestand (einschl. Verarbeitungs-, Reparatur- und Baubetrieben) in der sozialisierten Landwirtschaft.

4) Einschl. Angaben für Luxemburg.

5) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

6) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

7) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

8) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

9) Im Alleinbesitz der Betriebe.

10) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

6 Produzierendes Gewerbe

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Mit diesen Indizes wird die mengenmäßige Entwicklung der Produktionstätigkeit für einzelne Wirtschaftszweige in den Ländern der EG, den Vereinigten Staaten und Japan dargestellt. Samtliche Daten wurden dem System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) entnommen und sind damit methodisch voll vergleichbar. Zur Methodik und zur Zusammenfassung nach Wirtschaftsbereichen und Ländergruppen wird auf die methodische Beilage Nr. 1/78 zum »Index der industriellen Produktion der Europäischen Gemeinschaften« verwiesen.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Portugal	Spanien	EG ¹⁾	Vereinigte Staaten	Japan
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)															
1982	95,3	97,2	102,7	98,3	101,9	98,4	104,5	94,8	95,1	94,3	105,1	97,9	96,9	94,9	101,4
1983	95,8	99,1	106,0	98,2	101,9	101,9	111,4	92,5	100,3	97,1	106,8	100,5	97,8	100,5	105,0
1984	98,9	101,6	116,3	98,6	103,5	103,2	125,3	95,6	113,6	101,4	106,7	101,4	99,9	111,8	116,5
1985	103,5	104,1	121,2	99,4	107,0	108,1	128,1	96,9	121,4	104,8	118,3	103,6	103,3	114,0	121,7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe															
1982	92,4	94,0	95,8	93,4	101,7	102,3	97,0	93,3	93,2	89,2		98,5	95,3	95,1	96,4
1983	93,9	95,5	101,8	93,4	104,7	107,6	104,4	91,1	98,3	94,9		100,2	96,8	104,0	100,5
1984	97,7	99,5	112,5	96,8	107,7	106,8	118,2	95,6	114,4	99,0		102,3	99,8	116,7	111,5
1985	99,9	101,4	114,6	97,3	110,1	112,6	117,7	95,3	121,8	102,8	123,1	104,1	102,0	121,6	114,6
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe															
1982	97,8	97,7	101,7	101,4	105,5	92,4	121,5	94,9	87,4	100,4		99,3	97,3	96,3	106,4
1983	95,6	102,3	104,8	100,8	91,3	92,9	144,0	92,9	81,3	99,7		94,2	96,0	97,0	106,5
1984	98,5	101,5	119,1	103,2	85,1	97,1	188,5	94,5	92,1	105,3		91,5	98,9	113,0	123,3
1985	108,4	106,7	127,7	101,1	80,3	103,2	194,6	99,7	105,0	109,0	91,8	99,7	104,8	119,6	134,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe²⁾															
1982	97,3	102,1	107,4	100,0	100,4	95,8	101,9	96,8	114,0	99,1		96,6	97,9	98,7	107,8
1983	98,8	103,9	109,9	103,8	99,8	98,8	103,5	94,3	128,7	98,8		102,6	99,6	106,4	112,8
1984	101,0	104,3	118,4	105,0	103,5	101,6	105,5	96,9	125,9	102,3		102,8	101,6	115,1	121,8
1985	104,6	106,9	122,0	106,4	111,4	103,6	107,2	97,9	132,6	104,0	117,5	104,0	104,0	117,0	127,8
Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, Gaswerke, Verteilung von Gas															
1982	99,6	95,5		107,1	102,4	97,7		99,4	111,7	103,0	102,6	103,2	101,0	97,7	102,8
1983	102,3	98,9		113,2	104,5	99,9		98,8	114,3	103,0	117,5	106,2	103,9	98,0	107,1
1984	107,6	101,9		123,1	108,3	93,9		99,7	120,7	106,0	126,7	109,4	106,6	103,1	115,2
1985	112,2	107,5		130,9	122,4	104,4		103,3	126,4	107,0	126,6	115,5	112,9	104,3	118,7
Kohlenbergbau (einschl. Herstellung von Briketts)															
1982	100,7	97,2		94,4	117,9	93,3		98,2				134,3	100,3		
1983	94,0	91,1		93,3	120,4	89,5		90,2				137,2	96,0		
1984	92,4	89,6		90,8	135,8	32,9		93,4				136,5	64,0		
1985	94,3	83,0		82,7	156,8	66,5		89,1			132,6	138,0	85,3		
Erzbergbau (Gewinnung und Aufbereitung)															
1982	93,0			79,0	82,8	119,1		58,0				102,1	81,3		
1983	88,3			69,9	80,8	115,2		61,1				105,5	81,4		
1984	89,1			69,3	89,6	138,7		58,1				128,8	86,6		
1985	89,3			64,3	98,0	139,7		45,0			115,0	123,8	80,1		
Kokerei															
1982	93,9	88,5		90,0	7,2	87,5		90,3		79,0		100,5	91,4		
1983	80,3	87,2		77,8	9,6	86,9		79,3		86,0		84,3	82,0		
1984	73,7	121,9		81,0	11,2	71,9		84,5		104,0		79,2	81,7		
1985	80,0	127,5		78,4	7,3	94,7		89,6		113,0		83,9	88,6		
Gewinnung von Erdöl und Erdgas															
1982	89,8			92,0	490,6	125,6		113,1		77,8		95,3	108,0		
1983	92,2			92,3	591,7	137,6		107,2		83,7		184,9	116,9		
1984	94,6			92,1	633,7	147,1		113,2		85,0		139,2	122,7		
1985	90,3			88,3	637,4	150,3		112,5		92,2		129,7	127,0		
Mineralölverarbeitung															
1982	84,6	73,7	85,0	72,9	104,0	92,7	54,5	90,6		69,0	100,5	88,3	84,7	90,0	87,7
1983	80,9	61,9	97,8	66,8	102,9	95,2	76,6	83,9		94,0	106,1	88,9	82,7	88,5	85,2
1984	80,7	58,4	109,9	67,3	101,4	98,5	78,3	80,7		94,0	94,5	95,3	83,0	92,2	87,9
1985	78,9	50,9	103,3	67,6	101,0	98,7	85,4	77,7		86,0	105,8	97,4	82,4	92,0	83,1

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

1) Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.
2) Einschl. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Portugal	Spanien	EG ¹⁾	Ver-einigte Staaten	Japan
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas															
1982	87,4	81,3	77,1	91,1	94,6	89,3	87,7	90,9	133,0	84,8	110,3	94,3	89,9	87,3	91,5
1983	89,1	77,1	84,2	88,5	91,2	94,2	87,5	86,5	143,4	86,6	114,7	95,2	89,2	97,0	92,7
1984	89,2	80,8	92,6	85,6	92,9	94,9	92,9	89,6	144,3	89,4	115,2	89,9	89,1	111,0	95,9
1985	84,9	74,3	95,1	83,8	90,4	93,6	97,8	87,3	141,7	91,8	119,6	85,1	86,6	113,0	95,5
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen															
1982	86,6	84,7	89,3	85,9	95,8	103,5	102,0	93,5	82,3	97,2	112,5	98,4	91,5	72,8	91,7
1983	87,9	87,4	96,5	83,0	91,6	104,1	110,8	88,2	81,4	95,6	101,9	100,6	90,3	80,8	90,7
1984	93,9	95,7	123,2	86,0	95,8	106,7	120,5	94,7	96,2	109,0	107,2	105,3	95,8	91,1	98,8
1985	96,7	94,8	129,9	84,1	93,2	112,3	128,0	96,9	105,3	105,8	104,0	106,7	97,2	89,1	100,3
Gewinnung von nicht-energetischen Mineralien (ohne Erze); Torfgewinnung															
1982	84,4	82,3	84,0	88,6	88,4	104,2		97,0	90,2	72,9		97,3	91,3		
1983	84,8	79,0	89,3	88,2	87,3	96,8		98,8	88,6	76,4		97,1	90,8		
1984	91,1	84,3	99,7	83,8	100,1	95,6		99,9	74,8	80,8		105,6	92,7		
1985	87,3	81,8	109,5	83,4	93,9	97,8		103,3	69,4	79,6	91,8	99,3	92,2		
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)															
1982	95,7	102,4	110,3	103,5	97,9	100,6	110,1	95,9		103,8		96,7	99,2		
1983	103,0	107,0	115,8	109,0	104,9	108,3	128,0	99,9		120,2		96,7	105,3		
1984	108,7	112,5	120,7	114,5	114,2	115,0	158,7	105,8		131,3		101,2	111,5		
1985	110,5	114,8	126,3	117,1	122,0	120,4	161,6	109,7		133,5		103,2	114,7		
Chemiefaserindustrie															
1982	97,3			97,5	99,3	67,9		107,6				107,4	96,5		
1983	102,7			99,5	102,8	78,1		108,4				111,7	101,3		
1984	107,3			101,9	108,2	78,8		118,0				118,2	106,5		
1985	109,5			96,3	112,4	74,2		129,9			161,4	125,4	109,7		
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)															
1982	91,4	93,9	95,0	93,0	87,9	92,8	83,1	86,3	100,9	92,7	99,7	93,3	91,4	85,1	98,8
1983	89,5	94,8	96,2	91,4	102,9	95,1	76,0	79,6	146,5	87,4	92,4	93,6	89,5	87,5	94,0
1984	91,5	96,5	118,2	89,2	97,9	101,0	76,7	77,4	244,8	93,8	86,7	86,6	89,4	100,8	98,1
1985	94,4	98,2	133,1	90,1	90,4	99,1	78,7	77,7	255,0	99,3	99,4	88,6	91,2	105,4	98,7
Maschinenbau															
1982	96,3	91,3	97,8	101,9	116,1	90,5	98,9	85,1	86,5	95,4	138,5	100,3	94,1	93,7	105,2
1983	92,6	90,6	100,2	97,2	105,6	86,9	100,3	81,4	73,6	93,4	126,9	90,3	90,2	96,0	108,4
1984	93,0	100,7	112,1	94,9	93,0	87,4	105,4	82,1	85,8	99,1	94,8	93,2	90,7	115,0	124,3
1985	98,9	109,3	116,6	96,2	100,9	92,6	120,5	85,9	100,3	103,6	92,7	101,5	95,8	117,8	135,2
Fahrzeugbau (ohne Bau von Kraftwagen)															
1982	112,8	106,0	114,3	101,3	103,8	100,9	100,4	117,8		108,7		110,3	106,9		
1983	97,2	121,3	104,5	92,7	91,4	95,0	106,7	124,2		108,3		90,1	99,5		
1984	81,0	99,6	95,9	81,3	84,1	91,5	124,9	122,4		104,0		63,1	90,0		
1985	82,1	102,6	105,0	64,7	62,5	96,4	119,9	118,4		96,7	63,7	54,3	82,5		
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen															
1982	108,9	115,6	114,2	94,4	95,3	80,1	89,2	87,7	88,0		109,5	88,9	96,5	93,9	96,6
1983	110,8	120,2	105,5	99,5	69,5	84,0	75,8	91,2	95,9	100,9	81,6	108,4	101,0	120,7	98,8
1984	109,9	116,2	113,5	94,4	65,7	81,1	60,8	91,5	81,2	107,2	65,8	110,1	98,8	146,9	103,7
1985	122,8	127,0	126,1	90,9	66,3	86,3	44,8	91,2	76,2	112,8	65,9	119,5	103,6	156,8	111,4
Elektrotechnik															
1982	97,0	92,9	99,9	104,3	102,9	98,4	120,3	98,7	129,2	103,8	115,2	90,6	98,7	98,5	123,1
1983	98,3	96,0	103,2	105,8	97,1	104,7	135,4	101,2	142,1	107,1	119,0	89,2	101,0	110,4	147,1
1984	106,6	92,6	118,3	112,5	91,1	113,1	177,5	106,3	172,8	116,0	108,4	91,8	107,7	130,9	192,5
1985	120,5	94,9	128,5	114,7	104,4	115,7	183,5	108,1	178,1	121,5	158,7	93,5	114,9	129,2	213,2
Feinmechanik und Optik															
1982	91,5	106,1	140,0				128,1	79,9		98,9		94,7			
1983	90,5	118,9	146,7				159,3	71,4		104,0		94,7			
1984	94,3	120,7	170,9				186,0	83,4		109,0		92,6			
1985	101,9	123,0	197,4				188,8	91,0		111,0		98,3			

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970. ¹⁾ Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Portugal	Spanien	EG ¹⁾	Vereinigtes Staaten	Japan
Herstellung von Büromaschinen sowie Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen															
1982	115,5	-	162,6	-	-	95,8	189,1	122,0	-	-	-	52,0	-	-	-
1983	133,3	-	219,6	-	-	144,7	268,3	152,4	-	-	-	44,0	-	-	-
1984	171,0	-	246,9	-	-	207,1	417,3	195,1	-	-	-	37,1	-	-	-
1985	211,8	-	248,8	-	-	261,0	433,2	266,6	-	-	-	30,9	-	-	-
Be- und Verarbeitung von Holz															
1982	79,5	98,5	104,3	-	101,7	88,9	91,8	89,1	109,6	82,0	92,4	97,3	87,6	91,8	87,4
1983	82,1	96,2	116,6	-	81,6	95,9	88,7	84,2	114,5	80,0	105,6	95,5	87,2	108,1	84,6
1984	82,6	94,7	140,3	-	71,9	96,4	84,1	88,6	107,4	76,0	101,8	91,1	88,5	119,8	80,8
1985	77,1	96,4	137,9	-	74,7	93,7	89,0	84,2	107,1	74,0	71,4	83,6	83,9	124,5	79,2
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe															
1982	97,3	-	102,8	101,8	98,3	91,3	90,6	100,5	99,4	97,3	-	93,0	96,9	102,2	-
1983	98,4	-	109,2	105,2	104,7	91,6	90,3	102,0	108,1	95,0	-	99,9	98,5	111,0	-
1984	103,3	-	119,2	109,5	114,6	95,6	88,6	109,0	108,7	99,9	-	106,9	103,6	122,4	-
1985	104,7	-	121,9	108,4	128,5	97,6	88,3	109,1	115,2	102,9	136,3	104,3	104,8	126,4	-
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung															
1982	99,7	101,6	104,1	100,2	93,9	88,4	81,4	95,3	-	110,0	107,6	96,4	97,1	98,9	96,3
1983	102,9	104,8	112,1	103,2	104,9	90,3	80,4	96,0	-	109,0	117,2	99,0	99,6	108,3	101,6
1984	108,7	110,9	126,5	110,1	116,8	91,7	77,2	103,5	-	116,0	124,1	104,1	104,9	115,1	106,6
1985	110,7	113,1	125,0	107,5	135,3	90,9	78,1	101,1	-	124,0	152,8	104,7	106,0	115,4	111,6
Druckerei und verwandte Gewerbe															
1982	95,1	-	101,3	102,8	101,2	92,7	92,2	104,8	99,4	96,0	-	91,2	97,3	104,4	-
1983	94,4	-	106,8	106,4	104,7	92,2	94,2	107,3	100,8	94,8	-	100,4	98,4	112,8	-
1984	98,7	-	116,4	109,1	113,2	97,5	93,1	113,0	108,7	100,2	-	108,4	103,2	127,3	-
1985	99,6	-	120,9	108,9	124,0	100,8	92,4	116,0	115,2	102,3	-	104,1	105,1	133,7	-
Verarbeitung von Kunststoffen															
1982	97,2	112,2	109,3	-	113,0	99,0	117,8	94,7	121,6	-	-	113,9	98,7	-	-
1983	104,5	119,8	114,5	-	121,1	110,1	140,2	90,9	138,1	-	-	114,6	103,4	-	-
1984	111,2	123,7	123,4	-	119,2	121,4	158,3	92,8	142,2	-	-	116,3	109,3	-	-
1985	116,4	136,2	133,2	-	126,6	125,1	169,4	91,6	146,0	-	108,9	121,2	112,8	-	-
Ledergewerbe															
1982	90,0	118,0	117,4	98,0	89,8	87,2	86,5	105,9	-	120,0	111,5	133,3	103,7	89,2	98,0
1983	88,7	118,1	107,3	89,6	90,7	98,0	84,7	105,0	-	129,0	124,5	137,9	103,7	89,2	97,6
1984	85,6	123,9	97,0	71,6	86,6	100,3	80,3	112,4	-	144,0	119,1	153,5	105,0	88,3	97,9
1985	81,3	118,4	89,2	67,0	92,8	99,1	71,3	116,8	-	144,0	125,2	152,2	105,0	81,0	-
Schuh- und Bekleidungsindustrie															
1982	84,1	99,1	102,3	-	86,1	92,7	103,8	97,5	93,1	86,8	-	93,9	93,1	-	-
1983	82,4	98,3	102,9	-	79,3	95,8	97,5	90,8	104,7	82,3	-	91,1	89,6	-	-
1984	83,5	93,9	115,7	-	77,8	100,2	96,7	93,3	-	76,9	-	87,5	91,0	-	-
1985	82,0	93,1	119,9	-	83,6	103,6	92,8	90,0	-	74,9	136,3	86,3	89,8	-	-
Textilgewerbe															
1982	88,9	96,0	105,9	89,5	94,0	89,5	102,1	97,6	100,6	91,9	99,0	92,0	93,5	88,5	97,4
1983	89,2	103,4	109,2	88,3	92,1	91,6	93,9	89,5	110,1	89,8	102,4	94,5	91,2	100,1	96,8
1984	98,8	104,2	118,8	88,9	92,1	93,7	93,3	96,4	101,0	93,7	105,9	91,6	94,4	103,3	99,0
1985	94,5	105,0	116,8	89,3	95,6	98,3	87,5	97,6	108,3	99,4	114,3	95,8	96,8	102,4	98,4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe															
1982	98,8	108,5	106,7	100,5	105,4	99,8	102,5	101,4	115,1	104,5	100,8	103,7	101,2	102,8	101,1
1983	98,8	110,0	107,6	102,1	107,7	100,9	106,8	102,4	137,1	104,4	105,5	110,8	102,9	107,2	103,0
1984	100,6	112,3	111,5	103,7	114,3	101,9	110,1	101,4	130,1	107,9	98,3	111,7	104,1	112,6	101,5
1985	103,0	115,1	115,8	105,4	121,2	101,1	115,2	105,8	140,3	109,8	97,7	117,1	106,7	115,3	102,1

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970. ¹⁾ Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

In dieser Tabelle werden nur die für die einzelnen Erzeugnisse wichtigsten Erzeugerländer, gemessen an der Höhe der Produktion, nachgewiesen. Unabhängig von diesem Vorgehen wird die Bundesrepublik Deutschland aus Vergleichsgründen generell aufgeführt, es sei denn, es gibt

hier keine nennenswerte Produktion oder es handelt sich um Einzelangaben, die der Geheimhaltung unterliegen.

Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985
Elektrizität, Gas								Förderung von Braunkohle			
Elektrizitätserzeugung insgesamt¹⁾								1 000 t			
1 000 GWh											
Bundesrep. Deutschland	374	395	409	China, Volksrep.	349	374	406	Bundesrep. Deutschl. ¹⁹⁾	124 281	126 739	120 667
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	105	110	114	Indien	140	154	166	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	277 968	296 341	312 156
Belgien	53	55	57	Japan	556	580	598	Bulgarien	32 124	32 124	30 636
Frankreich	297	324	344	Welt⁴⁾	8 240	8 679		Griechenland	30 588	32 496	35 976
Großbrit. u. Nordirl.	276	283	297	Gaserzeugung in Kokereien				Jugoslawien	59 392	65 072	69 501
Italien	183	183	186	Terajoule				Polen	42 532	50 378	57 746
Jugoslawien	68	73	74	Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	185 099	173 630	186 806	Rumänien	36 732	35 820	37 920
Niederlande	60	63	63	Belgien	39 563	45 848	44 945	Sowjetunion	154 764	152 304	155 280
Norwegen	106	107	103	Frankreich	75 639	79 491	76 325	Spanien	24 528	24 324	24 144
Österreich	43	42	45	Großbrit. u. Nordirl.	56 868	46 201	63 715	Tschechoslowakei	98 878	101 084	98 623
Polen	126	135	138	Italien	50 064	53 409	56 574	Türkei	22 788	24 276	31 668
Rumänien	70	72	72	Polen	108 904	108 229	112 504	Ungarn	22 386	22 474	21 403
Schweden ²⁾	106	120	132	Sowjetunion	562 361	564 477	552 652	Kanada	22 224	25 344	26 544
Schweiz ³⁾	51	48	53	Tschechoslowakei	67 355	67 718	66 662	Vereinigte Staaten	52 932	57 264	62 544
Sowjetunion	1 418	1 493	1 545	Kanada	38 943	45 453	43 101	China, Volksrep.	26 900	30 110	
Spanien	115	116	125	Vereinigte Staaten	215 504	207 800	196 882	Indien	7 296	7 656	7 776
Tschechoslowakei	76	78	81	Japan	366 221	368 960		Korea, Dem. Volksrep.	11 000	11 000	
Südafrika	121	121	126	Welt	2 180 404	2 236 779		Mongolei	4 566	4 973	6 038
Brasilien	162	179		Gaserzeugung in Gaswerken				Australien ⁵⁾	34 998	33 245	38 302
Kanada	396	425	446	Terajoule				Welt	1 128 425	1 181 528	1 158 000
Mexiko ⁶⁾	82	79	85	Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	14 544	15 932	17 338	Zechen- und Hüttenkoks			
Vereinigte Staaten	2 368	2 416	2 469	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁸⁾	104 862	111 922	113 070	1 000 t			
China (Taiwan)	46	49	53	Dänemark	4 297	4 369	4 043	Bundesrep. Deutschland	22 425	20 587	22 331
China, Volksrep.	349	374	406	Italien	19 001	17 862	11 922	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁰⁾	5 711	5 790	5 682
Indien	140	154	166	Polen	7 489	7 155	7 929	Belgien	5 106	5 926	5 964
Japan	556	580	598	Sowjetunion	8 673	7 860	6 595	Frankreich	8 457	8 999	8 691
Australien ⁵⁾	109	116	119	Spanien	16 095	17 325	17 917	Großbrit. u. Nordirl.	8 533	6 983	9 276
Welt⁴⁾	8 821	9 430	9 324	Tschechoslowakei	48 261	48 871	46 951	Italien	6 492	6 943	7 410
darunter:				Südafrika	33 000	32 000		Polen ²¹⁾	17 122	16 620	15 996
in Kernkraftwerken⁷⁾				Brasilien	13 716	14 150		Sowjetunion	86 000	86 000	
1 000 GWh				Japan	489 462	510 132	520 971	Tschechoslowakei	10 340	10 302	10 237
Bundesrep. Deutschland	66	93	126	Australien	11 518	10 513		Südafrika	1 795	1 850	
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	12	12	13	Welt	885 566	915 548		Kanada ²¹⁾	4 121	4 900	4 685
Belgien ²⁾	23	26	32	Bergbäuliche Erzeugnisse				Vereinigte Staaten ²¹⁾	23 413	29 142	30 116
Finnland	17	18	20	Förderung von Steinkohle				China, Volksrep.	34 508	36 150	
Frankreich ²⁾	137	182	213	1 000 t				Indien	11 610	10 969	
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	44	47	54	Bundesrep. Deutschland	82 202	79 426	82 398	Japan	46 674	51 275	51 742
Schweden	39	49	56	Belgien ¹³⁾	6 098	6 298	6 212	Australien	3 131	3 232	3 254
Schweiz	15	17	21	Frankreich ¹³⁾	17 022	16 594	15 124	Welt	332 940	343 566	
Sowjetunion	110	142	166	Großbritannien ¹³⁾	116 448	49 549	90 797	Erdöl¹²⁾			
Spanien	10	22	26	Polen	191 092	191 592	191 642	1 000 t			
Kanada	46	49	57	Sowjetunion ¹³⁾	486 768	482 292	491 760	Bundesrep. Deutschland	4 116	4 055	4 105
Vereinigte Staaten	294	328	360	Spanien ¹³⁾	15 213	15 133	16 311	Großbrit. u. Nordirl.	112 104	122 608	124 563
Japan	113	133	159	Tschechoslowakei	26 915	26 421	26 223	Norwegen	30 480	35 040	37 128
Welt⁴⁾	1 006	1 175		Ungarn ¹³⁾	2 827	2 573	2 639	Rumänien	11 593	11 453	10 718
in Werken für die öffentliche Versorgung¹⁾				Simbabwe ¹³⁾	3 240	3 132	3 120	Sowjetunion ¹³⁾	616 343	612 228	594 996
1 000 GWh				Südafrika ¹³⁾	141 047	159 961	171 690	Ägypten	36 036	41 100	44 388
Bundesrep. Deutschl. ⁷⁾	311	331	346	Kanada ¹⁴⁾	22 583	32 063	34 138	Algerien	31 788	28 296	29 772
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	87	92	95	Kolumbien	6 000	6 100		Libyen	49 368	65 748	50 520
Frankreich ²⁾	253	279	300	Mexiko	7 800	7 800		Nigeria	61 152	68 268	73 080
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	244	249	262	Vereinigte Staaten ¹²⁾	660 504	750 264	741 312	Argentinien	25 200	24 648	23 616
Italien ²⁾	149	149	153	China, Volksrep.	687 636	736 200	813 000	Brasilien	16 596	23 196	27 276
Polen	108	117	120	Indien ¹²⁾	134 832	144 768	149 256	Ecuador	12 012	13 104	14 376
Sowjetunion	1 341	1 415		Japan	17 062	16 644	16 380	Kanada ²⁴⁾	66 408	70 596	72 204
Brasilien	153	167		Korea, Dem. Volksrep.	38 000	38 000		Mexiko	140 940	143 352	142 680
Kanada	358	387	326	Korea, Republik ¹⁸⁾	18 948	20 640	23 292	Peru	8 460	9 120	9 384
Vereinigte Staaten	2 310	2 416	2 470	Pakistan ¹²⁾	1 728	2 064	2 184	Venezuela	94 476	94 368	88 176
				Australien ⁵⁾	107 768	116 346	130 182	Vereinigte Staaten	427 512	432 120	438 948
				Welt¹²⁾	2 824 571	2 941 782	3 207 000	China, Volksrep.	106 068	114 504	124 716
								Indien	24 504	27 936	29 880
								Indonesien	65 916	69 120	65 208

1) Vorwiegend Bruttoerzeugung.

2) Nettoerzeugung.

3) Ohne durch Wasserkraft erzeugte Elektrizität.

4) Wirtschaftsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

5) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

6) Schätzung.

7) Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

8) Heizwert: 35 169 kJ/m³.

9) Einschl. Erdgasanteile und Kokereigas.

10) Einschl. Förderung von Kleinzechen und Tagebaubetrieben.

11) Ohne Nordirland.

12) Einschl. Anthraziten und bituminöser Kohle.

13) Einschl. Ligniten und Abfallkohle, ohne Kohlenschlamm und Braunkohle.

14) Einschl. Kohlenschlamm, ohne Lignite und Braunkohle.

15) Ohne Kohlenschlamm, Lignite und Braunkohle.

16) Einschl. subbituminöser Kohle.

17) Einschl. Ligniten.

18) Anthrazitkohle.

19) Gesamtproduktion der verwertbaren Förderung.

20) Braunkohlenkoks.

21) Einschl. Gaskoks.

22) Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl).

23) Einschl. flüssigem Erdgas.

24) Einschl. Petroleum aus Teersanden (synthetisches Rohpetroleum).

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985
Irak	42 960	59 448	70 608	Förderung von Manganerzen oder Konzentraten¹⁾				Schweden	75	86	91
Iran	124 116	110 916	112 956	1 000 t				Sowjetunion ²⁾	1 020	1 020	1 030
Katar	21 600	19 524	14 400	Bulgarien	45	45	45	Spanien	54	64	61
Kuwait ³⁾	52 788	59 880	52 212	Jugoslawien	32	27	25	Sambia	543	565	520
Malaysia ⁴⁾	18 672	21 804	24 000	Sowjetunion	9 879	10 070	9 888	Südafrika	212	212	204
Oman	18 732	20 280	23 880	Türkei	4	43	50	Zaire	502	501	502
Saudi-Arabien	250 896	234 432	172 956	Ungarn	59	67	65	Chile	1 257	1 291	1 356
Australien	19 380	23 148	26 700	Gabun	1 857	2 119	2 351	Kanada	653	722	730
Welt	2 648 000	2 721 000	2 669 000	Ghana	173	269	307	Mexiko	206	189	179
Erdgas⁵⁾				Marokko	73	57	44	Peru	322	364	385
Pétajoule				Südafrika	2 886	3 049	3 601	Vereinigte Staaten	1 038	1 103	1 106
Bundesrep. Deutschland	569	570	551	Brasilien	2 092	2 693	2 700	China, Volksrep. ⁶⁾	175	180	190
Großbrit. u. Nordirl.	1 527	1 493	1 521	Mexiko	350	476	464	Indonesien	79	86	89
Italien	503	521	539	China, Volksrep. ⁷⁾	1 597	1 597	1 597	Japan	46	43	43
Niederlande	2 690	2 269	2 555	Indien	1 320	1 081	1 140	Mongolei ⁸⁾	95	128	136
Norwegen	1 041	1 166	1 072	Japan	75	62	21	Philippinen	271	233	226
Rumänien	1 537	1 526	1 522	Thailand	6	9	8	Australien	262	236	261
Sowjetunion	18 628	20 319	22 257	Australien	1 370	1 829	1 989	Papua-Neuguinea	183	164	194
Kanada	2 740	2 969	3 196	Welt	21 945	23 611	24 423	Welt	8 065	8 281	8 436
Mexiko	1 048	1 095	1 046	Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten				Bleihalt von Erzen oder Konzentraten			
Vereinigte Staaten	15 880	17 116	16 318	1 000 t				1 000 t			
Welt	54 451	59 084	60 413	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁹⁾	2,0	2,5	2,8	Bundesrep. Deutschl. ¹⁰⁾	30	27	26
Eiseninhalt von Eisenerzen¹⁾				Großbrit. u. Nordirl.	4,0	5,2	5,2	Bulgarien	95	95	97
1 000 t				Sowjetunion ²⁾	17,0	17,0	16,0	Irland	34	37	35
Bundesrep. Deutschland	279	293	309	Spanien	0,4	0,4	0,5	Jugoslawien	114	114	115
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	20	20	20	Nigeria	1,6	1,3	0,9	Polen	47	53	51
Frankreich	5 060	4 679	4 653	Südafrika	2,7	2,3	2,2	Schweden	78	81	76
Jugoslawien	1 529	1 700	1 798	Zaire	2,1	2,9	3,0	Sowjetunion ³⁾	560	570	580
Norwegen	2 304	2 420	2 254	Bolivien	25,3	19,9	16,1	Spanien	82	96	87
Osterreich	1 107	1 137	1 037	Brasilien	13,3	20,0	26,5	Marokko	97	101	107
Rumänien	617	520	530	Peru	2,4	3,0	3,8	Südafrika ¹²⁾	121	137	147
Schweden	8 588	11 180	13 295	China, Volksrep. ⁴⁾	17,0	17,5	18,0	Kanada	252	311	285
Sowjetunion ⁵⁾	133 563	134 809	135 296	Indonesien	26,6	23,2	22,4	Mexiko	184	203	207
Spanien	3 512	3 558	3 189	Malaysia	41,4	41,3	36,9	Peru	205	198	201
Türkei	1 966	2 500	2 172	Thailand	19,9	21,6	16,6	Vereinigte Staaten ¹³⁾ ¹⁴⁾	466	335	424
Ägypten	1 112	1 250	1 250	Australien	9,6	7,9	6,3	China, Volksrep. ⁶⁾	160	165	175
Algerien	1 842	1 868	1 870	Welt	210,8	206,8	197,0	Japan	47	49	50
Liberia	9 260	9 360	9 480	Nickelinhalt von Erzen oder Konzentraten				Korea, Dem. Volksrep. ⁷⁾	95	90	80
Mauretanien	4 250	5 754	4 980	1 000 t				Australien	481	440	498
Simbabwe	595	635	635	Albanien	9,0	9,7	10,0	Welt	3 471	3 400	3 548
Südafrika	10 627	15 749	15 587	Griechenland	12,9	13,6	15,9	Zinkinhalt von Erzen oder Konzentraten			
Brasilien	57 980	72 800	81 589	Sowjetunion ⁸⁾	172,0	175,0	175,0	1 000 t			
Chile	3 602	4 250	3 944	Botsuana	18,2	18,6	19,6	Bundesrep. Deutschl. ¹⁰⁾	114	113	118
Kanada ⁹⁾	21 300	26 076	25 127	Simbabwe	11,0	11,1	11,2	Bulgarien	68	65	68
Mexiko	5 306	5 489	5 148	Südafrika	19,0	22,0	29,0	Irland	186	206	192
Peru	2 869	2 719	3 404	Kanada	125,0	173,7	175,6	Jugoslawien	87	86	89
Venezuela	6 019	8 093	9 602	Kuba	39,3	33,2	33,4	Polen	189	191	191
Vereinigte Staaten	35 562	33 641	31 798	China, Volksrep. ⁴⁾	16,8	17,5	19,0	Schweden	203	210	216
China, Volksrep.	35 594	37 594	39 626	Indonesien	41,2	47,8	48,2	Sowjetunion ⁵⁾	1 025	980	1 000
Indien	24 289	25 682	27 886	Philippinen	13,9	15,6	27,7	Spanien	176	228	227
Korea, Dem. Volksrep.	3 251	3 251	3 251	Australien	76,6	76,9	85,5	Südafrika	108	106	97
Australien	45 302	56 817	63 503	Neukaledonien	46,2	58,3	61,2	Zaire	75	68	68
Neuseeland ¹⁾	1 256	1 376	1 425	Welt	658,6	747,2	788,5	Brasilien	88	79	85
Welt	422 760	480 458	500 176	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten				Grönland ¹⁴⁾	73	71	70
Förderung von Chromerzen				1 000 t				Kanada	1 070	1 207	1 172
1 000 t				Bulgarien	68	73	78	Mexiko	266	304	312
Albanien ²⁾	685	720	825	Jugoslawien	130	138	143	Peru	576	568	583
Finnland	246	446	454	Polen	402	431	432	Vereinigte Staaten ¹³⁾ ¹⁴⁾	293	278	252
Sowjetunion	2 939	2 939	2 939	Welt				China, Volksrep. ⁶⁾	160	190	200
Türkei	346	487	450	1 000 t				Japan	256	253	253
Simbabwe	420	476	500	Bulgarien	68	73	78	Korea, Dem. Volksrep. ⁷⁾	140	150	185
Südafrika	2 232	3 006	3 340	Jugoslawien	130	138	143	Australien	699	659	742
Brasilien	155	256	275	Polen	402	431	432	Welt	6 534	6 748	6 918
Indien	422	423	553	Welt				1 000 t			
Philippinen	267	259	258	1 000 t				1 000 t			
Welt	8 010	9 355	9 935	1 000 t				1 000 t			

1) Einschl. »Neutrale Zone« (on share basis).
 2) Nur Angaben für Sabah und Sarawak.
 3) Naturgasgewinnung ohne Einpreß- (repressured-gas) und ohne abgefackeltes Gas.
 4) Einschl. manganhaltiger Eisenerze, ohne Schwefelkies; teilweise geschätzt.
 5) Nur handelsfähige Erze.
 6) Versand.
 7) Eisensand.
 8) Schätzung.
 9) 1985 Schätzung.
 10) Quelle: »Metallstatistik«, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.
 11) Ohne Bleihalt von Schwefelkies.
 12) Einschl. Angaben für Namibia.
 13) Analytischer Metallinhalt.
 14) Ausbringbarer Metallinhalt.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985
Maschinenbauerzeugnisse				Lastkraftwagen und Omnibusse¹⁴⁾				Vollautomatische Haushaltswaschmaschinen			
Drehmaschinen				1 000 St				1 000 St			
St											
Bundesrep. Deutschland	8 766	6 477	9 154	Bundesrep. Deutschl. ¹⁵⁾	282	247	277	Bundesrep. Deutschland	1 606	1 692	1 827
Bulgarien	6 313	5 564	5 477	Deutsche Dem. Rep. u.				Deutsche Dem. Rep. u.			
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	6 098	5 850	5 850	Berlin (Ost)	42	45	47	Berlin (Ost) ²⁰⁾	504	525	503
Polen	794	767	...	Frankreich ¹⁶⁾	368	341	377	Frankreich ¹⁶⁾	1 418	1 370	1 262
Sowjetunion ³⁾	4 797	4 518	...	Großbrit. u. Nordirl.	245	225	266	Großbrit. u. Nordirl. ²¹⁾	1 371	1 349	1 430
Tschechoslowakei	6 744	7 129	...	Italien	175	160	185	Italien	3 307	3 393	3 692
Vereinigte Staaten ⁴⁾	10 757	12 281	...	Schweden	53	61	60	Polen ²²⁾	704	731	739
China (Taiwan)	21 127	24 177	18 332	Sowjetunion	...	...	900	Sowjetunion	4 250	4 534	5 068
Japan	21 816	31 455	...	Spanien	147	132	188	Tschechoslowakei ²³⁾	399	423	445
Welt	203 622			Kanada	556	808	856	Kanada ²⁴⁾ ²⁵⁾	380	359	394
				Vereinigte Staaten	2 414	3 075	3 357	Mexiko	511	313	322
				China, Volksrep.	240	316	437	Vereinigte Staaten ²⁶⁾	4 235	5 006	5 456
				Japan ¹⁴⁾	3 956	4 380	5 467	Japan	4 981	5 277	5 092
				Welt	9 840			Australien ¹³⁾	251	283	252
								Welt	30 465		
Zugmaschinen¹⁾				Wasserfahrzeuge				Rundfunkempfangsgeräte			
1 000 St				Vom Stapel gelaufene Schiffe¹⁷⁾				1 000 St			
Bundesrep. Deutschland	122	99	106	1 000 BRT				Bundesrep. Deutschland	3 292	3 031	3 376
Frankreich	46	45	...	Bundesrep. Deutschland	651	528	627	Deutsche Dem. Rep. u.			
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	98	100	83	Deutsche Dem. Rep. u.				Berlin (Ost)	976	1 110	1 132
Italien	94	94	96	Berlin (Ost)	343	362	407	Belgien ¹⁸⁾	1 006	976	1 097
Jugoslawien	56	60	57	Dänemark	525	393	430	Frankreich ¹⁸⁾	2 489	2 129	2 633
Polen	56	59	59	Frankreich	197	229	186	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁹⁾	681	560	468
Rumänien	77	76	...	Großbrit. u. Nordirl.	527	191	145	Polen	2 134	2 418	2 690
Sowjetunion	564	571	585	Italien	165	241	38	Rumänien	542	458	571
Vereinigte Staaten	58	62	59	Jugoslawien	243	214	215	Sowjetunion	9 298	9 391	8 800
China, Volksrep.	37	40	45	Norwegen	159	97	101	Südafrika	895	1 161	963
Indien	73	83	81	Polen	420	317	293	Mexiko	415	...	...
Japan	189	217	224	Schweden	292	177	210	Vereinigte Staaten	8 288	9 793	5 743
Welt	1 662			Spanien	671	150	104	China (Taiwan)	8 458	9 069	8 782
				Brasilien	359	460	405	China, Volksrep.	19 989	22 203	16 003
				Vereinigte Staaten	177	118	178	Indien	1 236	1 356	1 212
				Japan	7 071	9 408	9 299	Japan	13 338	13 589	...
				Korea, Republik	1 201	2 515	2 777	Korea, Republik	6 719	7 709	6 392
				Welt	14 888	17 732	17 247	Singapur	15 165	18 246	...
								Welt	146 705		
Haushaltsnähmaschinen				Elektrotechnische Erzeugnisse				Fernsehempfangsgeräte			
1 000 St				Elektrische Haushaltskühlmöbel				1 000 St			
Deutsche Dem. Rep. u.				1 000 St				Bundesrep. Deutschland	4 705	3 917	3 738
Berlin (Ost)	282	292	310	Bundesrep. Deutschl. ¹⁸⁾	2 807	2 667	2 788	Deutsche Dem. Rep. u.			
Italien	439	461	425	Deutsche Dem. Rep. u.				Berlin (Ost)	667	639	668
Polen	372	385	...	Berlin (Ost) ¹⁹⁾	763	895	973	Belgien ¹⁸⁾	766	799	833
Sowjetunion	1 392	1 420	1 504	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁹⁾	1 315	1 387	1 419	Frankreich ¹⁸⁾	2 033	2 002	1 706
China (Taiwan) ⁴⁾	2 625	2 902	2 315	Italien	3 900	3 576	3 357	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁹⁾	2 883	2 850	2 972
Indien ⁵⁾	343	326	334	Jugoslawien	636	746	712	Italien ²⁵⁾	1 668	1 691	1 652
Japan ⁶⁾	1 640	1 380	1 114	Polen	534	543	578	Polen	565	587	610
Korea, Republik	65	43	32	Sowjetunion	5 700	5 700	5 900	Sowjetunion ¹⁶⁾	9 000	9 000	9 400
Welt⁷⁾	20 869			Ungarn	377	387	393	Brasilien	1 857	...	...
				Kanada	848	692	749	Mexiko	301	252	319
				Mexiko	445	319	313	Vereinigte Staaten ¹⁸⁾	11 506	13 357	13 716
				Vereinigte Staaten	5 702	6 317	6 419	China (Taiwan)	5 178	5 165	3 641
				Japan	4 541	4 936	5 354	China, Volksrep.	6 840	10 038	16 651
				Korea, Republik	1 407	1 819	1 864	Japan	13 959	15 997	...
				Welt	40 682			Korea, Republik	7 641	9 730	7 803
								Singapur	1 361	1 375	...
								Welt	76 150		
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)				Elektrotechnische Erzeugnisse				Fernsehempfangsgeräte			
Personenkraftwagen⁸⁾				Elektrische Haushaltskühlmöbel				1 000 St			
1 000 St				1 000 St				1 000 St			
Bundesrep. Deutschl. ⁹⁾	3 875	3 783	4 165	Bundesrep. Deutschl. ¹⁸⁾	2 807	2 667	2 788	Bundesrep. Deutschland	4 705	3 917	3 738
Deutsche Dem. Rep. u.				Deutsche Dem. Rep. u.				Deutsche Dem. Rep. u.			
Berlin (Ost)	188	202	210	Berlin (Ost) ¹⁹⁾	763	895	973	Berlin (Ost)	667	639	668
Frankreich ¹⁰⁾	2 961	2 713	2 632	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁹⁾	1 315	1 387	1 419	Belgien ¹⁸⁾	766	799	833
Großbrit. u. Nordirl. ¹¹⁾	1 044	909	1 048	Italien	3 900	3 576	3 357	Frankreich ¹⁸⁾	2 033	2 002	1 706
Italien ¹²⁾	1 394	1 439	1 384	Jugoslawien	636	746	712	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁹⁾	2 883	2 850	2 972
Schweden ¹³⁾	345	353	401	Polen	534	543	578	Italien ²⁵⁾	1 668	1 691	1 652
Sowjetunion	1 315	1 327	1 300	Sowjetunion	5 700	5 700	5 900	Polen	565	587	610
Spanien	1 136	1 174	...	Ungarn	377	387	393	Sowjetunion ¹⁶⁾	9 000	9 000	9 400
Brasilien ¹¹⁾	576	537	460	Kanada	848	692	749	Brasilien	1 857	...	...
Kanada	969	1 033	1 075	Mexiko	445	319	313	Mexiko	301	252	319
Mexiko ¹¹⁾	227	244	289	Vereinigte Staaten	5 702	6 317	6 419	Vereinigte Staaten ¹⁸⁾	11 506	13 357	13 716
Vereinigte Staaten	6 739	7 621	8 002	Japan	4 541	4 936	5 354	China (Taiwan)	5 178	5 165	3 641
Japan	7 152	7 073	7 647	Korea, Republik	1 407	1 819	1 864	China, Volksrep.	6 840	10 038	16 651
Australien ¹¹⁾	335	341	382	Welt	40 682			Japan	13 959	15 997	...
Welt	30 160							Korea, Republik	7 641	9 730	7 803
								Singapur	1 361	1 375	...
								Welt	76 150		

1) Nur Spitzendrehmaschinen.

2) Absatz.

3) Nur Dreh- und Halbautomaten.

4) Versand.

5) Ackerschlepper (ohne Einachserschlepper u. ä.) und Straßenzugmaschinen.

6) Einschl. Handwerker- und Industrienähmaschinen.

7) Nur Oberteile.

8) Einschl. Kombinationskraftwagen, jeeps, Stationwagens und Kleinbussen mit in der Regel bis zu 10 Sitzplätzen.

9) Einschl. Dreiradfahrzeuge.

10) Ohne komplette Teilesätze für Export (Zusammenbau).

11) Einschl. Zusammenbau.

12) Ohne Militärfahrzeuge.

13) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

14) Einschl. Lieferwagen, Straßenzugmaschinen und Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten (Nutzfahrzeuge).

15) Auch dreirädrige, einschl. Fahrzeugen mit Spezialaufbauten, ohne Straßenzugmaschinen.

16) Ohne Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten.

17) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, ohne Holzschiffe und nicht angetriebene Schiffe.

18) Einschl. kombinierter Kühl- und Gefriermöbel.

19) Einschl. Haushaltsgefrierschränken.

20) Haushaltswaschmaschinen aller Art.

21) Ohne Münzautomaten.

22) Einschl. Wascheschleudern, Trommelrocknern u. a.

23) Ohne »apartment type«.

24) Einschl. solcher mit Geschirrspülensatz.

25) Nur Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr; ohne Zusammenbau.

26) Schätzung.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985
Chemische Erzeugnisse								Kunststoffe⁽¹⁾			
Chlor								1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	3 136	3 426	3 493	Sowjetunion	2 853	2 972	3 056	Bundesrep. Deutschland	7 100	7 505	7 666
Finland	186	202	...	Kanada	1 528	1 586	1 591	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 045	1 056	1 048
Frankreich ⁽¹⁾	1 304	1 410	1 392	Vereinigte Staaten	9 108	9 901	9 942	Belgien	2 246	2 374	2 498
Italien ⁽¹⁾	897	952	923	Indien	610	698	704	Frankreich	2 650	2 694	2 756
Schweden	337	362	...	Japan	2 863	3 085	3 074	Großbrit. u. Nordirl.	1 786	1 756	1 907
Kanada ⁽²⁾	1 385	1 424	...	Welt⁽³⁾	31 595	...	...	Italien	2 436	2 718	2 640
Vereinigte Staaten ⁽¹⁾	8 946	9 705	9 495	Natriumcarbonat (Soda)				Niederlande	2 777	2 641	...
Japan	3 359	3 646	...	(berechnet auf Na₂CO₃)				Sowjetunion	4 392	4 500	...
Korea, Republik	145	166	183	1 000 t				Spanien	1 355	1 396	1 448
Welt	21 322	...	...	Bundesrep. Deutschland	1 218	1 364	1 412	Tschechoslowakei	1 004	1 034	1 100
Salzsäure								Vereinigte Staaten	14 790	15 505	15 763
(berechnet auf HCl)								China (Taiwan)	1 016	1 270	1 367
1 000 t								Japan	6 504	7 424	7 301
Bundesrep. Deutschland	900	956	945	Bundesrep. Deutschland	1 218	1 364	1 412	Korea, Republik	1 052	1 153	1 296
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	115	135	137	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	887	890	884	Australien	720	822	...
Vereinigte Staaten	2 195	2 478	2 519	Bulgarien	1 245	1 188	1 016	Synthetischer Kautschuk			
China (Taiwan)	212	241	228	Sowjetunion	5 099	5 116	5 027	1 000 t			
Japan	560	593	...	Spanien	622	692	676	Bundesrep. Deutschl. ⁽¹⁾	432	449	458
Welt	8 180	...	...	Vereinigte Staaten	7 680	7 720	7 719	Frankreich	516	555	548
Schwefelsäure								Italien	229	234	235
(berechnet auf H₂SO₄)								Niederlande	196	207	235
1 000 t								Sowjetunion	1 970	2 085	2 185
Bundesrep. Deutschland	4 340	4 309	4 199	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁽¹⁾	1 176	1 177	1 135	Brasilien	214	258	266
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	926	885	883	Jugoslawien	36	41	38	Kanada	184	217	219
Belgien	1 898	2 228	2 107	Norwegen	86	...	...	Mexiko	132	125	140
Finland	1 149	1 418	1 439	Polen ⁽¹⁰⁾	441	468	434	Vereinigte Staaten	1 978	2 119	1 840
Frankreich	4 309	4 325	4 312	Sowjetunion ⁽¹¹⁾	658	646	609	Japan	1 003	1 161	1 158
Griechenland	1 016	994	1 069	Spanien	89	90	87	Welt	8 335	9 085	9 000
Großbrit. u. Nordirl.	2 629	2 654	2 555	Tschechoslowakei	82	61	65	Zellulose Fasern und Fäden			
Italien	2 339	2 636	2 520	Vereinigte Staaten	186	204	209	1 000 t			
Niederlande	1 420	1 609	1 508	China (Taiwan) ⁽¹²⁾	61	70	52	Bundesrep. Deutschland	150	163	170
Polen	2 787	2 769	2 863	Japan	476	478	445	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	165	170	176
Sowjetunion	24 714	25 338	26 037	Korea, Republik	61	63	58	Belgien ⁽²⁾	47	41	42
Tschechoslowakei	1 244	1 246	1 282	Stickstoffhaltige Düngemittel⁽¹³⁾				Frankreich	38	27	22
Vereinigte Staaten ⁽¹⁾	33 975	37 914	35 931	(berechnet auf N)				Großbrit. u. Nordirl.	140	127	79
China, Volksrep.	8 650	8 089	6 586	1 000 t				Italien	29	31	30
Japan	6 662	6 457	6 560	Bundesrep. Deutschland	1 071	1 172	1 161	Jugoslawien	72	69	70
Australien ⁽⁴⁾	1 792	1 723	1 780	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁽¹⁴⁾	968	959	1 078	Osterreich	121	124	124
Welt	127 321	...	...	Frankreich	1 600	1 695	...	Polen	69	76	81
Salpetersäure								Großbrit. u. Nordirl.	1 372	1 360	...
(berechnet auf HNO₃)								Niederlande	1 700	1 739	...
1 000 t								Polen ⁽¹⁵⁾	1 341	1 369	1 254
Bundesrep. Deutschland	2 656	2 858	2 891	Rumänien ⁽¹⁶⁾	2 091	2 212	2 197	Sowjetunion ⁽¹⁴⁾	13 014	13 328	14 223
Belgien	1 445	1 496	1 533	Kanada ⁽¹⁾	2 371	2 543	...	China, Volksrep. ⁽¹⁷⁾	11 289	12 419	...
Italien	1 028	1 100	1 181	Vereinigte Staaten ⁽¹⁸⁾	9 401	11 121	...	Indien	3 492	3 917	4 236
Vereinigte Staaten ⁽¹⁾	6 320	7 007	7 055	China, Volksrep. ⁽¹⁷⁾	11 289	12 419	...	Japan	1 076	1 211	...
Japan ⁽⁵⁾	551	581	...	Indien	3 492	3 917	4 236	Welt	67 833	74 262	...
Welt	28 781	...	...	Japan	1 076	1 211	...	Superphosphat⁽¹⁹⁾			
Natriumhydroxid (Ätznatron)								(berechnet auf P₂O₅)			
(berechnet auf NaOH)								1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	3 350	3 611	3 697	Bundesrep. Deutschland	29	11	9	Bundesrep. Deutschland	758	771	797
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	687	694	667	Bulgarien ⁽¹⁶⁾	204	211	172	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	151	155	161
Bulgarien	154	170	157	Italien	157	146	...	Italien	455	524	558
Frankreich	1 393	1 497	1 468	Jugoslawien ⁽¹⁴⁾	209	...	...	Sowjetunion	622	644	692
Italien ⁽¹⁾	1 009	1 072	1 031	Polen ⁽¹⁴⁾	537	532	...	Spanien	238	254	274
Polen ⁽¹⁾	408	395	384	Tunesien	292	290	...	Mexiko	269	299	310
Rumänien	745	805	814	Vereinigte Staaten	1 165	1 102	...	Vereinigte Staaten	3 009	2 937	2 864
				China, Volksrep.	1 942	...	...	China (Taiwan)	737	866	1 023
				Indien	248	308	...	China, Volksrep.	409	601	756
				Indonesien	360	...	...	Japan	1 318	1 369	1 398
				Australien	678	590	545	Korea, Republik	664	746	812
				Neuseeland	358	350	...	Welt	11 121	11 899	12 514

1) Gasförmig
 2) Absatz.
 3) Produktion für anorganische Düngemittel.
 4) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.
 5) Wertigkeit: 98%.
 6) Ohne Mengen aus elektrolytischen Prozessen mit Hypochlorit.
 7) Wertigkeit: 96%.
 8) Ohne Sodalaug, die als Rückstand bei der Herstellung von Holzschliff anfällt.
 9) Basis 300 Liter CaH₂/kg.
 10) Wertigkeit: 75%.
 11) 280 Liter je Kilogramm Acetylen.
 12) Carbide insgesamt.
 13) Düngejahre, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.
 14) Kalenderjahre.
 15) Schätzung.
 16) Einschl. Angaben für Puerto Rico.
 17) Einschl. Angaben für China (Taiwan).
 18) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte.
 19) Berechnet auf Trockenbasis.
 20) Angaben für Benelux-Länder.
 21) Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u. a.

7 Bautätigkeit

7.1 Beschäftigte im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe) in der Abgrenzung der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968. Die Zahlen beziehen sich in der Regel auf erwerbstätige Angestellte

und Arbeiter. Bei den Angaben handelt es sich grundsätzlich um Jahresdurchschnitte; Abweichungen sind in den Fußnoten nachgewiesen.

Land	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 670	1 737	1 766	1 740	1 642	1 606	1 601	1 519
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	575	577	577	575	570	564	559	552
Belgien ²⁾	248	249	240	212	189	171	157	...
Bulgarien ²⁾	339	342	341	346	349	354	355	359
Finnland ¹⁾	163	163	160	169	166	163	163	159
Frankreich ²⁾	1 531	1 500	1 488	1 453	1 404	1 329	1 244	...
Großbritannien ²⁾ ³⁾ ⁴⁾	1 208	1 248	1 253	1 138	1 057	1 012	989	970
Italien ²⁾ ⁵⁾	1 611	1 593	1 593	1 628	1 594	1 555	1 475	1 444
Jugoslawien ⁶⁾ ⁷⁾	578	613	632	632	622	609	602	593
Norwegen ²⁾	134	125	118	118	121	123	122	124
Österreich ²⁾	274	271	268	263	251	244	...	...
Sowjetunion ²⁾ ⁸⁾	11 034	11 156	11 240	11 298	11 299	11 315	11 349	...
Spanien ²⁾ ⁹⁾	963	883	798	764	724	685	560	550
Tschechoslowakei ⁶⁾	621	628	629	619	612	611	615	615
Ungarn ²⁾ ⁶⁾	384	377	363	349	333	321	309	303
Kanada ¹⁾ ⁹⁾	530	537	525	552	502	471	472	488
Vereinigte Staaten ²⁾	4 229	4 463	4 346	4 188	3 905	3 948	4 383	4 687
Japan ¹⁾ ⁹⁾	4 030	4 170	4 270	4 240	4 230	4 220	4 110	4 140
Neuseeland ²⁾ ¹⁰⁾	61	56	53	51	52	52	54	54

¹⁾ Nur Lohn- und Gehältsempfänger.

²⁾ Nur Lohnempfänger.

³⁾ Durchschnitt Juni.

⁴⁾ Ohne Nordirland.

⁵⁾ Beschäftigte 14 Jahre und älter.

⁶⁾ Sozialisierte Betriebe.

⁷⁾ Durchschnitt aus März und September.

⁸⁾ Beschäftigte 16 Jahre und älter. – Durchschnitt 4. Vierteljahr.

⁹⁾ Beschäftigte 15 Jahre und älter.

¹⁰⁾ Betriebe mit 2 Beschäftigten und mehr. – Durchschnitt aus April und Oktober, ab 1980 Vierteljahresdurchschnitte.

7.2 Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Wohnfläche	
	insgesamt		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		1984	1985
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
	1 000		%				m ² je Wohnung	
Bundesrepublik Deutschland	398,4	312,1	48,0 ¹⁾	53,0 ¹⁾	52,0 ¹⁾	47,0 ¹⁾	90,2	89,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	207,0	212,2	14,7	15,1	85,3	84,9	61,1	61,4
Belgien ²⁾	25,6	30,3	82,9	81,9	17,1	18,1	116,7	115,7
Bulgarien	68,9	64,9	17,7	17,9	82,3	82,1	64,8	65,0
Dänemark	28,6	24,5	73,1	70,9	26,9	29,1	99,0 ¹⁾	97,0 ¹⁾
Finnland	50,3	49,3	64,7	...	35,3	...	78,8	78,2
Griechenland	72,8	88,5	55,1	52,6	44,9	47,4	...	...
Großbritannien und Nordirland	229,9	219,6	77,5	79,2	22,5	20,8	...	...
Irland	24,9	23,9	95,9	96,9	4,1	3,1	96,3	95,0
Niederlande	115,7	101,1	62,9	69,1	37,1	30,9	...	...
Norwegen	30,5	26,0	82,4	87,3	17,6	12,7	164,4	177,8
Österreich	41,3	41,2	51,5	51,8	48,5	48,2	97,0	97,0
Polen	195,9	189,6	28,3	30,2	71,7	69,8	67,9	69,5
Rumänien	131,9	...	...	...	...	...	57,9	...
Schweden ⁴⁾	35,0	32,9	51,1	48,0	48,9	52,0	95,1	93,7
Schweiz	48,2	47,5	27,9 ⁵⁾	28,5 ⁵⁾	72,1	71,5	...	...
Tschechoslowakei	101,1	112,4	31,6	28,4	68,4	71,6	72,0 ⁴⁾ ⁶⁾	72,1 ⁴⁾ ⁶⁾
Ungarn	70,4	72,5	52,1	50,7	47,9	49,3	78,3	78,9
Kanada	157,8	...	62,0	...	38,0	...	...	...

¹⁾ Nur neu errichtete Wohngebäude.

²⁾ Baubeginne.

³⁾ Nur Wohngebäude.

⁴⁾ Nur Neubau.

⁵⁾ Nur in Einfamilienhäusern.

⁶⁾ Ohne Räume unter 8 m² und Küchen unter 12 m².

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Wichtige Abweichungen werden kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt 11, S. 255) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Staatshandelsländer« wird der Außenhandel Albanien, Bulgariens, der

Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumaniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolei, der Demokratischen Volksrepublik Korea und Nordvietnams (bis 1975) bzw. der Sozialistischen Republik Vietnams (ab 1976) zusammengefaßt.

Umrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 US-\$ = ... DM: 1966-1968 = 4,00; 1969 = 3,94; 1970 = 3,66; 1971 = 3,49; 1972 = 3,22; 1973 = 2,675; 1974 = 2,59; 1975 = 2,46; 1976 = 2,52; 1977 = 2,32; 1978 = 2,01; 1979 = 1,83; 1980 = 1,82; 1981 = 2,26; 1982 = 2,43; 1983 = 2,55; 1984 = 2,85; 1985 = 2,94; 1986 = 2,17. Die Angaben für die Jahre 1984 bis 1986 sind vorläufig.

8.1 Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa		
	einschl. Staats- handelsländern ¹⁾	ohne Staatshandelsländer							
		Wert	Wert- index ²⁾	Durchschnitts- wert- index ³⁾	Volumen- index ³⁾	Wert	Wert- index ²⁾	Wert	Wert- index ²⁾
	Mill. DM	1980 = 100			Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	
Einfuhr									
1966	856 240	768 400	23	25	41	388 760	23	379 640	22
1967	901 000	807 200	24	25	43	401 800	24	405 400	24
1968	999 520	898 000	26	25	49	442 240	26	455 760	26
1969	1 128 540	1 007 920	30	25	54	510 310	30	497 610	29
1970	1 198 650	1 071 650	31	27	59	555 300	33	516 350	30
1971	1 274 120	1 141 840	34	28	62	587 400	35	554 440	32
1972	1 378 500	1 232 500	36	30	68	640 000	38	592 500	34
1973	1 575 000	1 411 000	41	37	76	744 300	44	666 700	39
1974	2 203 600	2 001 000	59	53	79	996 500	59	1 004 500	58
1975	2 216 400	1 971 400	58	58	73	971 600	58	999 800	58
1976	2 549 300	2 289 900	67	58	83	1 126 800	67	1 163 100	68
1977	2 684 100	2 421 200	71	64	87	1 172 200	70	1 249 000	72
1978	2 696 200	2 425 100	71	71	91	1 179 500	70	1 245 600	72
1979	3 077 000	2 791 000	83	83	99	1 402 000	83	1 389 000	81
1980	3 735 000	3 403 000	100	100	100	1 680 000	100	1 723 000	100
1981	4 589 000	4 166 000	122	99	99	1 850 000	110	2 316 000	134
1982	4 656 000	4 210 000	124	94	98	1 892 000	113	2 318 000	135
1983	4 810 000	4 319 000	127	89	101	1 905 000	113	2 414 000	140
1984	5 689 000	5 125 000	151	88	109	2 162 000	129	2 963 000	172
1985	6 013 000	5 367 000	158	85	115	2 336 000	139	3 031 000	176
1986	4 889 000	4 369 000	128	...	...	2 010 000	120	2 359 000	137
Ausfuhr									
1966	815 200	722 400	22	25	40	345 440	23	376 960	21
1967	858 760	759 200	23	25	41	363 640	25	395 560	22
1968	957 040	849 200	26	25	47	406 560	27	442 640	24
1969	1 077 710	957 050	29	26	52	468 740	32	488 310	27
1970	1 144 870	1 020 770	31	27	57	505 100	34	515 670	28
1971	1 219 780	1 089 800	33	28	61	546 550	37	543 250	30
1972	1 336 300	1 197 500	36	31	66	605 400	41	592 100	32
1973	1 541 100	1 384 100	42	36	79	690 600	47	693 500	38
1974	2 176 600	1 987 800	60	50	83	877 500	59	1 110 300	61
1975	2 146 800	1 936 200	58	56	77	896 200	61	1 040 000	57
1976	2 491 900	2 258 800	68	57	86	1 013 200	68	1 245 600	68
1977	2 608 500	2 359 500	71	62	90	1 078 000	73	1 281 500	70
1978	2 613 900	2 364 800	71	69	94	1 129 900	76	1 234 900	67
1979	3 010 000	2 739 000	83	82	100	1 287 500	87	1 451 500	79
1980	3 628 000	3 313 000	100	100	100	1 480 000	100	1 833 000	100
1981	4 462 000	4 052 000	122	99	100	1 697 000	115	2 355 000	128
1982	4 497 000	4 034 000	122	94	97	1 762 000	119	2 272 000	124
1983	4 619 000	4 106 000	124	89	100	1 807 000	122	2 299 000	125
1984	5 434 000	4 859 000	147	87	108	2 078 000	140	2 781 000	152
1985	5 702 000	5 105 000	154	85	112	2 267 000	153	2 838 000	155
1986	4 664 000	4 179 000	126	...	...	2 013 000	136	2 166 000	118

¹⁾ Angaben für die Staatshandelsländer teilweise geschätzt.
²⁾ DM-Berechnung

³⁾ US-\$-Berechnung (Umbasierungen: 1970 = 100 bis 1967, 1975 = 100 für 1968 bis 1972).

8.2 Einfuhr wichtigster Länder*)

Land	1983	1984	1985	1986		1985	1986
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	688 189	972 354	1 063 181	839 968	17,2	4 380	3 461
Bundesrepublik Deutschland	390 192	434 257	463 811	413 744	8,5	7 600	6 769
Japan	318 793	382 633	374 886	277 037	5,7	3 105	2 281
Großbritannien und Nordirland	253 193	300 220	320 782	273 871	5,6	5 697	4 821
Frankreich	268 363	295 757	316 309	279 405	5,7	5 730	5 042
Italien	199 723	233 693	259 142	216 948	4,4	4 534	3 791
Sowjetunion	205 045	229 778	242 833	178 514	3,7	872	641
Kanada	154 217	208 706	223 054	176 451	3,6	8 792	6 890
Niederlande	156 741	176 898	191 967	163 670	3,3	13 257	11 241
Belgien-Luxemburg	136 816	155 000	163 349	148 734	3,0	15 905	14 482
China, Volksrepublik	54 375	72 511	125 371	...	...	118	...
Korea, Republik	66 790	87 299	91 539	68 537	1,4	2 221	1 649
Schweiz	73 683	83 566	90 059	88 677	1,8	14 072	13 580
Spanien	73 793	81 539	88 204	75 781	1,6	2 285	1 952
Hongkong	61 224	81 415	86 965	76 801	1,6	16 045	14 170
Schweden	66 532	75 059	83 751	70 503	1,4	10 030	8 423
Singapur	71 804	81 827	77 281	55 363	1,3	30 188	21 376
Saudi-Arabien	99 774	96 110	70 019	...	...	6 068	...
Australien	49 284	67 320	69 791	51 904	1,1	4 431	3 250
Österreich	49 261	55 782	61 475	57 985	1,2	8 132	7 670
Zusammen	3 437 792	4 171 724	4 463 769	...	...	x	x
Übrige Länder	1 372 208	1 517 276	1 549 231	...	...	x	x
Welt	4 810 000	5 689 000	6 013 000	4 889 000	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1985.

8.3 Ausfuhr wichtigster Länder*)

Land	1983	1984	1985	1986		1985	1986
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	511 371	620 981	626 650	471 550	10,1	2 582	1 943
Bundesrepublik Deutschland	432 281	488 223	537 164	526 363	11,3	8 802	8 612
Japan	374 349	484 607	516 248	457 453	9,8	4 275	3 765
Großbritannien und Nordirland	233 281	268 860	297 222	232 203	5,0	5 278	4 087
Frankreich	232 291	265 256	286 522	258 803	5,5	5 191	4 670
Sowjetunion	232 919	261 199	256 372	194 928	4,2	920	700
Kanada	184 671	242 073	251 590	188 059	4,0	9 917	7 343
Italien	185 310	209 071	231 324	211 532	4,5	4 048	3 696
Niederlande	167 192	187 604	200 949	174 854	3,7	13 878	12 009
Belgien-Luxemburg	131 773	145 258	156 750	148 964	3,2	15 263	14 505
China (Taiwan)	64 063	86 801	90 325	86 343	1,9	4 719	4 511
Schweden	69 810	83 427	89 257	80 737	1,7	10 689	9 646
Korea, Republik	62 335	83 348	89 032	75 332	1,6	2 160	1 812
Hongkong	55 972	80 706	88 354	77 241	1,7	16 301	14 251
Saudi-Arabien	119 700	105 089	87 344	...	...	7 569	...
China, Volksrepublik	56 485	69 066	80 566	...	...	76	...
Schweiz	64 442	73 050	80 216	80 826	1,7	12 534	12 378
Brasilien	64 073	76 973	75 282	48 593	1,0	555	358
Spanien	50 264	66 357	71 346	58 883	1,3	1 848	1 517
Singapur	55 673	68 707	67 167	48 832	1,0	26 237	18 854
Zusammen	3 348 255	3 966 656	4 179 680	...	...	x	x
Übrige Länder	1 270 745	1 467 344	1 522 320	...	...	x	x
Welt	4 619 000	5 434 000	5 702 000	4 664 000	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1985.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	
	Mio. DM								
OECD ¹⁾	2 996 707	3 094 434	3 773 154	4 042 504	304 647	313 704	367 155	419 805	11,7
EG ²⁾³⁾	1 579 422	1 588 233	1 802 377	1 938 302	197 589	201 888	225 336	252 129	17,1
Europa³⁾	2 282 000	2 331 000	2 636 000	2 843 000	287 500	294 900	329 500	369 600	13,0
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	376 464	390 192	434 257	463 811	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾⁵⁾⁶⁾	42 694	47 941	58 976	60 990	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	139 028	136 816	155 000	163 349	27 412	28 817	31 034	34 518	21,1
Bulgarien ⁷⁾⁸⁾	28 011	31 326	36 237	40 149	1 253	1 219	1 333	...	...
Dänemark	40 975	41 415	47 272	52 899 ⁹⁾	8 386	8 283	9 631	11 119 ⁹⁾	21,0
Finnland ⁸⁾	32 514	32 758	35 441	38 884	4 312	4 336	4 930	5 801	14,9
Frankreich	280 553	268 363	295 757	316 309	47 293	45 508	48 150	52 355	16,6
Griechenland	24 330	24 228	27 391	29 805	4 162	4 184	4 561	5 077	17,0
Großbritannien und Nordirland ⁸⁾	240 815	253 193	300 220	320 782	31 439	37 366	42 397	47 715	14,9
Irland ⁸⁾	23 562	23 381	27 620	29 544	1 807	1 862	2 101	2 287	7,7
Island	2 288	2 079	2 341	2 658	279	245	295	352	13,2
Italien	203 717	199 723	233 693	259 142	33 571	32 494	38 181	44 198	17,1
Jugoslawien	34 263	25 038	34 189	35 761	4 774	3 345	4 497	4 666	13,0
Niederlande	152 077	156 741	176 898	191 967	33 691	34 549	38 849	42 981	22,4
Norwegen ⁸⁾	37 595	34 410	39 572	45 730	5 837	5 067	5 721	7 350	16,1
Österreich	47 420	49 261	55 782	61 475	19 263	20 489	22 270	25 176	41,0
Polen ⁵⁾⁶⁾	24 790	25 487	29 408	31 697	1 753	1 732	2 185	2 887	9,1
Portugal	21 887	20 388	22 730	22 490	2 582	2 297	2 309	2 563	11,4
Rumänien ⁵⁾⁶⁾	23 901	23 527	21 606	25 508	1 164	830	873	868	3,4
Schweden ⁶⁾	66 905	66 532	75 059	83 751	11 560	11 370	13 135	14 964	17,9
Schweiz	69 442	73 683	83 566	90 059	20 690	21 117	24 466	27 653	30,7
Sowjetunion ⁵⁾⁶⁾	188 937	205 045	229 778	242 833	9 757	11 563	11 874	11 397	4,7
Spanien	76 014	73 793	81 539	88 204	7 246	6 528	8 123	9 316	10,6
Tschechoslowakei ⁵⁾⁶⁾	37 415	41 627	48 671	51 591	1 781	1 913	2 061	2 238	4,3
Türkei	21 368	23 411	30 389	33 147	2 398	2 628	3 207	3 936	11,9
Ungarn ⁶⁾	21 414	21 686	23 105	24 191	2 390	2 220	2 476	2 776	11,5
Afrika	225 000	226 000	233 000	223 000	24 600	22 200	22 700	21 400	9,6
darunter:									
Ägypten	22 059	26 202	30 682	29 286	2 236	2 783	3 132	2 804	9,6
Athiopien ⁶⁾	1 907	2 231	2 613	3 664	185	202	257	301	8,2
Algerien	26 577	26 508	29 315	26 957	3 609	2 972	2 756	3 199	11,9
Angola	2 432	1 958	1 813	...	158	120	168	...	...
Bennin	2 161	1 334	1 034	1 440	88	42	22	36	2,5
Burkina Faso ⁷⁾	649	636	728	799	29	21	19	30	3,8
Burundi	520	495	529	585	43	41	46	66	11,3
Elfenbeinküste ⁶⁾	5 307	4 624	3 819	5 121	207	248	150	204	4,0
Gabun	2 270	1 748	2 172	2 682	89	76	101	154	5,7
Gambia ⁶⁾	236	296	279	373	27	32	19	21	5,6
Ghana ⁶⁾	1 713	1 833	1 939	2 428	124	145	150	210	8,6
Guinea	720	712	892	1 088	29	35	62	55	5,1
Kamerun	3 021	3 103	3 155	4 450	210	200	210	350	7,9
Kenia ⁶⁾	3 852	3 517	4 281	4 225	299	276	365	368	8,7
Kongo	2 356	1 657	1 587	1 709	85	61	77	84	4,9
Liberia	5 985	5 533	5 227	6 362	311	205	434	194	3,0
Libyen ⁶⁾	19 870	18 975	19 577	15 247	3 135	2 359	2 522	1 670	11,0
Madagaskar	1 270	1 315	1 378	1 380	44	39	46	64	4,6
Malawi ⁶⁾	763	796	772	835	39	60	26	47	5,6
Mali	807	877	1 093	1 147	69	96	55	87	7,6
Marokko	10 486	9 177	11 134	11 316	506	442	481	725	6,4
Mauritanien	663	579	701	688	50	89	101	78	11,3
Mauritius ⁶⁾	1 125	1 104	1 345	1 536	43	46	56	71	4,6
Mosambik	1 925	1 619	1 388	1 412	76	71	35	35	2,5
Niger	1 074	921	865	1 041	132	95	41	45	4,3
Nigeria ⁶⁾	33 782	21 887	20 118	25 678	4 082	1 994	1 291	2 099	8,2
Réunion	1 986	2 161	2 253	2 431	49	44	44	38	1,6
Ruanda ⁶⁾	501	692	793	1 082	36	51	63	62	5,7
Sambia ⁶⁾⁷⁾	2 019	1 760	1 613	2 052	152	78	92	102	5,0
Senegal	2 367	2 510	3 167	2 814	97	86	91	123	4,4
Sierra Leone ⁶⁾	485	376	474	459	45	23	52	50	11,0
Simbabwe ⁶⁾⁷⁾	3 475	2 679	2 734	2 638	285	197	187	183	6,9
Somalia	775	1 075	1 178	1 113	90	65	61	58	5,2
Sudan ⁶⁾	3 123	3 454	4 038	4 611	256	229	228	369	8,0
Südafrika ⁶⁾⁷⁾	41 240	37 046	42 625	30 338	6 087	5 113	6 666	5 139	16,9
Tansania ⁶⁾	2 541	2 028	2 605	3 022	215	182	214	281	9,3
Togo	1 279	724	773	1 044	66	37	53	105	10,1
Tschad	322	367	512	641	9	13	10	16	2,5
Tunesien ⁶⁾	8 004	7 925	8 892	7 636	955	907	954	923	12,1
Uganda ⁶⁾	823	819	922	950	93	94	62	55	5,8
Zaire	1 166	1 270	1 944	1 752	238	281	311	286	16,3
Zentralafrikanische Republik	221	301	260	353	8	9	12	19	5,4

Fußnoten siehe S. 694.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	
	Mil. DM								
Amerika	1 002 000	1 063 000	1 425 000	1 537 000	43 400	45 400	65 700	79 900	5,2
darunter:									
Argentinien	12 969	11 486	13 066	11 214	1 164	1 210	1 261	1 188	10,6
Bahamas ²⁾	9 844	8 237	8 621	7 115	37	36	42	84	1,2
Barbados ²⁾	1 339	1 584	1 872	1 785	26	47	32	39	2,2
Bolivien	1 205	1 357	1 798	1 985	70	57	90	95	4,8
Brasilien	51 179	42 799	43 345	42 145	2 264	1 958	1 942	2 743	6,5
Chile	8 575	7 023	9 093	9 087	521	472	615	614	6,8
Costa Rica	2 155	2 532	3 092	3 228	78	115	148	166	5,1
Dominikanische Republik ³⁾	3 052	3 261	3 582	4 051	80	103	79	136	3,4
Ecuador ⁴⁾	5 319	3 736	4 891	4 922	391	325	345	491	10,0
El Salvador	2 146	2 272	2 765	2 826	73	90	99	111	3,9
Guadeloupe	1 517	1 686	1 706	1 902	40	27	27	27	1,4
Guatemala	3 373	2 820	3 563	3 455	187	133	185	191	5,5
Guayana, Französisch	608	711	710	756	0	43	17	10	1,3
Guyana	688	660	1 713	...	24	13	5	...	...
Haiti ⁵⁾	1 276	1 580	1 965	2 013	30	38	36	39	1,9
Honduras	1 727	1 762	2 362	2 303	34	49	90	76	3,3
Jamaika ⁶⁾	3 334	3 871	3 372	3 362	68	65	55	36	1,1
Kanada ⁷⁾	131 850	154 217	208 706	223 054	2 711	3 238	4 769	5 824	2,6
Kolumbien	13 275	12 666	12 803	10 972	769	614	699	788	7,2
Kuba	10 692	18 375	23 210	25 263	173	181	248	340	1,3
Martinique	1 726	1 905	1 954	2 008	44	29	30	31	1,5
Mexiko ⁸⁾	36 552	20 958	32 075	41 204	1 618	949	1 380	1 576	3,8
Nicaragua ⁹⁾	1 883	2 037	2 354	1 850	70	35	57	51	2,8
Niederländische Antillen	17 458	21 044	16 919	14 414	68	55	56	75	0,5
Panama	3 813	3 601	4 056	4 090	97	82	83	143	3,5
Paraguay ²⁾	1 413	1 290	1 462	1 300	91	82	46	65	5,0
Peru	9 202	6 854	5 330	5 404	590	467	376	358	6,6
Trinidad und Tobago	8 986	6 523	5 470	4 487	132	112	97	117	2,6
Uruguay	2 532	1 650	2 212	2 082	154	95	190	176	8,5
Venezuela ¹⁰⁾	30 334	17 001	19 027	22 223	1 375	640	886	1 053	4,7
Vereinigte Staaten ¹¹⁾	619 369	688 189	972 354	1 063 181	30 382	33 734	50 759	62 421	5,9
Asien	1 064 000	1 117 000	1 299 000	1 310 000	57 700	58 600	59 900	62 900	4,8
darunter:									
Bahrain ¹²⁾	9 064	8 522	10 061	7 635	357	419	369	327	4,3
Bangladesch ¹³⁾	5 589	3 831	5 819	6 380	209	252	234	264	4,1
Birma ¹⁴⁾	991	683	681	832	186	399	201	244	29,3
Brunei	2 125	1 846	2 320	2 202	26	42	33	21	1,0
China (Taiwan)	45 899	51 732	62 583	59 100	1 916	1 764	2 189	2 488	4,2
China, Volksrepublik ¹⁵⁾	46 022	54 375	72 511	125 371	2 321	3 090	3 471	7 308	5,8
Hongkong ¹⁶⁾	57 237	61 224	81 415	86 965	1 404	1 590	2 008	2 507	2,9
Indien ¹⁷⁾	34 234	34 583	38 478	41 760	2 311	2 333	2 890	3 728	8,9
Indonesien	40 967	41 697	39 564	27 404	3 144	1 891	2 337	2 161	7,9
Irak	51 472	25 610	27 873	29 550	8 388	4 126	2 699	2 722	9,2
Iran	27 291	48 498	43 135	32 766	3 732	8 441	7 176	5 327	16,3
Israel	19 722	22 084	23 972	24 460	2 175	2 653	2 691	2 641	10,8
Japan ¹⁸⁾	316 674	318 793	382 633	374 886	5 638	6 109	7 549	8 561	2,3
Jordanien ¹⁹⁾	7 876	7 727	7 935	8 035	1 077	561	497	489	6,1
Katar ²⁰⁾	4 736	3 713	3 263	3 531	401	305	247	325	9,2
Korea, Republik	58 929	66 790	87 299	91 539	1 653	1 660	2 266	2 877	3,1
Kuwait	21 537	20 607	21 936	18 837	2 172	1 943	1 989	1 638	8,7
Macau	1 711	1 841	2 261	2 326	1	10	29	7	0,3
Malaysia ²¹⁾	30 132	33 764	40 062	37 051	1 274	1 740	1 687	1 658	4,5
Oman ²²⁾	6 517	6 355	7 832	8 935	544	474	747	640	7,2
Pakistan ²³⁾	12 716	13 620	16 739	17 312	720	914	943	1 100	6,4
Philippinen ²⁴⁾	20 080	20 345	17 382	15 467	865	971	580	437	2,8
Saudi-Arabien	98 789	99 774	96 110	70 019	10 848	9 555	7 014	...	...
Singapur ²⁵⁾	68 447	71 804	81 827	77 281	2 173	1 955	2 231	2 105	2,7
Sri Lanka ²⁶⁾	4 305	4 561	5 260	5 253	185	192	251	286	5,4
Syrien	9 755	11 583	11 730	11 302	567	982	688	927	8,2
Thailand ²⁷⁾	20 736	26 232	29 999	27 140	805	1 227	1 261	1 447	5,3
Vereinigte Arabische Emirate ²⁸⁾	22 888	19 898	20 036	20 071	1 932	1 446	1 354	1 388	6,9
Zypern ²⁹⁾	2 953	3 109	3 886	3 680	259	254	272	301	8,2
Australien und Ozeanien	83 000	73 000	96 000	100 000	4 200	3 800	5 100	6 100	6,1
darunter:									
Australien ³⁰⁾	57 522	49 284	67 320	69 791	3 396	2 865	3 911	4 639	6,6
Fidschi ³¹⁾	1 251	1 234	1 282	1 293	16	15	20	17	1,3
Neukaledonien	892	775	886	1 023	19	18	26	13	1,3
Neuseeland ³²⁾	14 338	13 584	17 614	17 586	592	618	807	999	5,7
Papua-Neuguinea ³³⁾	2 471	2 484	2 759	2 567	31	18	32	35	1,4
Polynesien, Französisch	1 264	1 359	1 536	1 614	32	36	46	54	3,3
Welt	4 656 000	4 810 000	5 689 000	6 013 000	417 400	424 900	482 900	539 900	9,0

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1985.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

4) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

5) Einfuhr fob.

6) Generalhandel.

7) Ehem. Obervolta.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	2 814 413	2 918 812	3 474 796	3 710 095	254 030	274 740	308 964	335 303	10,6
EG ¹⁾²⁾	1 478 954	1 518 019	1 732 155	1 890 341	172 884	186 799	206 349	225 864	16,7
Europa³⁾	2 168 000	2 258 000	2 578 000	2 778 000	240 100	259 300	288 800	313 100	11,3
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	427 741	432 281	488 223	537 164	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾⁵⁾	46 197	53 795	65 050	66 652	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	125 618	131 773	145 258	156 750	25 698	28 049	28 768	29 260	18,7
Bulgarien ⁶⁾	27 771	30 928	36 623	39 243	511	522	644	...	...
Dänemark	37 255	40 806	45 354	48 439 ⁷⁾	6 482	7 023	7 299	7 445 ⁸⁾	15,4
Finnland ⁹⁾	31 899	31 901	38 471	40 010	2 863	3 032	3 605	3 600	9,0
Frankreich	224 430	232 291	265 256	286 522	33 238	36 184	38 975	42 988	15,0
Griechenland	10 441	11 251	13 863	13 336	1 981	2 258	2 723	2 677	20,1
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	234 682	233 281	268 860	297 222	22 922	23 131	28 191	33 685	11,3
Irland ²⁾	19 586	21 952	27 468	30 574	1 829	2 171	2 788	3 093	10,1
Island	1 664	1 910	2 058	2 393	118	186	224	199	8,3
Italien	178 453	185 310	209 071	231 324	27 852	30 735	33 679	37 353	16,1
Jugoslawien	26 128	20 422	29 225	31 286	1 837	1 663	2 543	2 560	8,2
Niederlande	161 362	167 192	187 604	200 949	47 558	51 104	55 660	60 259	30,0
Norwegen ³⁾	42 727	45 830	53 904	58 605	8 550	8 695	8 893	9 126	15,6
Österreich	38 126	39 328	44 780	50 629	11 175	12 102	13 255	15 243	30,1
Polen ⁵⁾	27 156	27 925	32 520	33 607	2 316	2 429	2 910	3 119	9,3
Portugal	10 127	11 618	14 841	16 715	1 312	1 561	2 029	2 304	13,8
Rumänien ⁵⁾	28 465	31 278	30 648	33 062	2 260	1 949	2 158	2 483	7,5
Schweden ⁵⁾	64 977	69 810	83 427	89 257	6 750	7 886	9 586	10 183	11,4
Schweiz	62 251	64 442	73 050	80 216	11 448	12 899	14 334	15 806	19,7
Sowjetunion ²⁾	211 196	232 919	261 199	256 372	13 593	13 951	15 931	15 039	5,9
Spanien	49 259	50 264	66 357	71 346	4 012	4 583	6 237	6 800	9,5
Tschechoslowakei ⁵⁾	37 902	42 016	48 885	51 374	1 997	2 191	2 384	2 407	4,7
Türkei	13 966	14 612	20 331	23 397	1 719	2 136	3 647	4 089	17,5
Ungarn ⁵⁾	21 305	22 170	24 398	25 116	1 547	1 648	1 825	2 001	8,0
Afrika	197 000	179 000	211 000	210 000	20 800	15 600	22 100	23 200	11,0
darunter:									
Ägypten	7 582	8 197	8 949	10 919	306	180	300	239	2,2
Äthiopien ⁵⁾	983	1 028	1 133	1 051	157	152	199	176	16,7
Algerien	33 881	28 454	33 804	35 045	3 477	1 038	2 574	3 749	10,7
Angola	4 205	4 741	5 783	6 439	2	2	24	46	0,7
Benin	82	216	320	445	9	17	66	98	22,0
Burkina Faso ⁴⁾	195	253	260	194	14	3	15	10	5,2
Burundi	214	194	282	329	50	93	94	99	30,1
Elfenbeinküste ⁴⁾	5 560	5 273	7 844	8 641	253	208	690	884	10,2
Gabun	4 730	3 762	5 845	5 321	192	107	231	116	2,2
Gambia ⁵⁾	107	122	134	116	2	2	6	0	0,0
Ghana ³⁾	2 121	2 283	1 696	1 629	192	143	120	142	8,7
Guinea	998	996	1 302	1 366	118	98	246	190	13,9
Kamerun	2 500	2 397	2 517	...	125	196	158	...	...
Kenia ³⁾	2 318	2 489	3 087	2 817	263	314	402	425	15,1
Kongo	2 243	2 684	3 595	3 125	240	159	59	94	3,0
Liberia ²⁾	2 917	2 144	2 411	2 280	406	490	479	507	22,2
Libyen ⁵⁾	33 901	28 267	31 738	31 873	6 532	5 740	5 689	5 674	17,8
Madagaskar	1 051	917	1 094	929	59	65	85	65	7,0
Malawi ³⁾	629	587	881	741	38	39	61	77	10,4
Mali	355	426	305	241	22	25	46	37	15,4
Marokko	5 002	5 258	6 190	6 365	399	399	435	410	6,4
Mauretanien	435	740	846	1 100	31	24	24	38	3,5
Mauritius ⁵⁾	880	941	1 129	1 272	35	36	58	81	6,4
Mosambik	737	337	245	...	26	...	...	...	...
Niger	809	792	934	655	22	24	0	0	0,0
Nigeria ⁵⁾	39 774	29 552	40 253	36 294	4 012	4 223	5 720	5 733	15,8
Réunion	254	222	227	285	2	5	4	9	3,2
Ruanda ³⁾	200	306	408	415	38	48	147	214	51,6
Sambia ⁵⁾	2 573	2 209	1 847	1 585	129	32	68	61	3,8
Senegal	1 159	1 492	1 673	1 588	50	56	37	18	1,1
Sierra Leone ³⁾	411	205	421	329	11	2	7	70	21,3
Simbabwe ³⁾¹⁾	2 581	2 568	2 875	2 819	207	199	247	280	9,9
Somalia	770	378	286	310	2	2	1	1	0,3
Sudan ³⁾	1 213	1 590	1 804	1 498	74	119	129	86	5,7
Südafrika ³⁾	23 413	24 661	26 602	27 418	1 908	1 731	1 927	1 882	6,9
Tansania ³⁾	1 166	1 165	1 300	835	188	168	258	196	23,5
Togo	516	414	545	554	32	13	36	39	7,0
Tschad	246	471	407	332	13	36	51	30	9,0
Tunesien ⁵⁾	4 763	4 723	5 119	4 785	498	544	485	527	11,0
Uganda ³⁾	902	903	1 137	1 162	59	75	102	90	7,7
Zaire	1 383	2 892	2 861	2 802	42	357	488	560	20,0
Zentralafrikanische Republik	257	307	286	337	5	6	5	20	5,9

Fußnoten siehe S. 696.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	
Mill. DM									
Amerika	925 000	964 000	1 180 000	1 198 000	35 400	37 300	41 300	43 200	3,6
darunter:									
Argentinien	18 528	19 982	23 106	24 685	816	634	848	850	3,4
Bahamas ⁵⁾	3 719	6 582	6 686	4 192	14	31	13	25	0,6
Barbados ⁵⁾	625	910	1 111	1 017	2	1	1	6	0,6
Bolivien	2 022	1 986	2 203	1 979	73	57	110	91	4,6
Brasilien	49 020	64 073	76 973	75 282	2 864	2 882	3 580	3 746	5,0
Chile	9 287	9 781	10 423	11 267	1 051	1 236	1 042	1 079	9,6
Costa Rica	2 119	2 211	2 787	2 908	287	206	237	285	9,8
Dominikanische Republik ⁵⁾	1 525	1 653	2 474	2 179	3	3	8	36	1,7
Ecuador ⁵⁾	5 689	5 618	7 356	8 173	100	44	106	172	2,1
El Salvador	1 711	1 874	2 018	1 987	334	375	449	292	14,7
Guadeloupe	202	212	245	221	1	1	2	1	0,5
Guatemala	2 721	3 019	3 192	3 560	190	122	101	123	3,5
Guayana, Französisch	80	97	105	109	0	—	1	6	5,5
Guyana	622	502	259	—	29	—	—	—	—
Haiti	394	423	1 282	1 332	29	42	44	36	2,7
Honduras	1 645	1 876	2 216	2 359	159	103	127	203	8,6
Jamaika ⁵⁾	1 764	1 882	2 120	1 672	9	9	5	11	0,7
Kanada ⁵⁾	162 754	184 671	242 073	251 590	2 497	2 379	2 619	2 449	1,0
Kolumbien	7 469	7 856	9 927	10 443	1 361	1 445	1 647	1 421	13,6
Kuba	11 907	16 366	17 661	25 187	70	69	31	54	0,2
Martinique	230	443	438	426	8	28	26	29	6,8
Mexiko ⁵⁾	51 045	53 978	68 553	64 157	433	663	659	861	1,3
Nicaragua ⁵⁾	949	1 048	1 097	979	93	89	86	91	9,3
Niederländische Antillen	9 158	9 417	9 937	5 414	256	171	25	24	0,4
Panama	751	775	730	900	44	44	42	119	13,2
Paraguay	801	668	953	894	99	74	113	121	13,5
Peru	7 849	7 688	8 923	8 679	297	245	343	422	4,9
Trinidad und Tobago	7 498	6 087	6 194	6 297	6	22	16	15	0,2
Uruguay	2 486	2 588	2 636	2 511	223	197	212	155	6,2
Venezuela ⁵⁾	39 956	38 255	43 958	36 080	1 086	2 843	2 511	3 172	8,8
Vereinigte Staaten ⁵⁾	515 827	511 371	620 981	626 650	22 578	22 279	25 888	26 607	4,2
Asien	1 139 000	1 151 000	1 381 000	1 430 000	40 800	40 300	47 100	45 700	3,2
darunter:									
Bahrain ⁴⁾	9 207	8 160	8 943	8 417	10	7	3	39	0,5
Bangladesch ⁵⁾	1 869	2 012	2 663	2 725	35	30	46	57	2,1
Birma ⁵⁾	923	964	884	926	22	24	36	30	3,2
Brunei	7 705	8 585	7 808	7 597	—	—	—	2	0,0
China (Taiwan)	53 956	64 063	86 801	90 325	1 915	2 170	2 474	2 368	2,6
China, Volksrepublik ⁵⁾	53 249	56 485	69 066	80 566	1 854	2 196	2 134	2 194	2,7
Hongkong ⁵⁾	50 991	55 972	80 706	88 354	3 089	3 066	3 861	3 589	4,1
Indien ⁵⁾	19 710	21 175	24 151	22 435	1 159	1 142	1 302	1 329	5,9
Indonesien	54 174	53 922	62 424	53 890	556	644	701	850	1,6
Irak	24 859	24 952	27 591	28 115	505	910	1 237	318	1,1
Iran	43 196	51 630	39 840	37 147	1 553	1 431	1 679	1 717	4,6
Israel	12 834	13 035	16 541	18 394	892	908	1 026	968	5,3
Japan ⁵⁾	336 760	374 349	484 607	516 248	12 194	14 987	18 871	20 397	4,0
Jordanien ⁵⁾	1 830	1 476	2 143	2 318	12	1	1	2	0,0
Katar ⁵⁾	10 332	8 629	12 862	10 411	258	394	309	—	—
Korea, Republik	53 104	62 335	83 348	89 032	1 842	1 979	2 633	2 879	3,2
Kuwait	23 892	30 011	30 638	29 770	471	844	903	673	2,3
Macau	1 805	1 942	2 595	2 906	215	229	275	272	9,4
Malaysia ⁵⁾	29 236	36 025	47 205	46 346	858	1 158	1 438	1 225	2,6
Oman ⁵⁾	10 743	10 348	10 635	12 861	443	134	54	23	0,2
Pakistan ⁵⁾	5 775	7 841	7 387	8 051	242	348	404	437	5,4
Philippinen ⁵⁾	12 200	12 763	15 085	13 359	793	508	500	512	3,8
Saudi-Arabien	192 269	119 700	105 089	87 344	7 907	3 641	2 588	—	—
Singapur ⁵⁾	50 515	55 673	68 707	67 167	1 107	1 293	1 642	1 505	2,2
Sri Lanka ⁵⁾	2 465	2 719	4 091	3 750	136	167	200	203	5,4
Syrien	4 924	4 903	5 282	4 784	84	55	106	54	1,1
Thailand ⁵⁾	16 905	16 239	21 127	20 933	566	566	699	783	3,7
Vereinigte Arabische Emirate ⁵⁾	41 026	37 220	40 194	42 151	1 439	1 043	727	206	0,5
Zypern ⁵⁾	1 348	1 260	1 639	1 409	42	39	47	26	1,8
Australien und Ozeanien	68 000	67 000	84 000	86 000	1 800	1 900	2 500	2 700	3,1
darunter:									
Australien ⁵⁾	51 193	49 329	63 721	64 384	1 019	1 095	1 363	1 352	2,1
Fidschi ⁵⁾	695	612	728	674	0	1	1	2	0,3
Neukaledonien	644	393	590	797	1	52	82	106	13,3
Neuseeland ⁵⁾	13 315	13 240	15 238	16 375	235	265	330	388	2,4
Papua-Neuguinea ⁵⁾	1 871	1 872	2 551	2 672	474	525	578	796	29,8
Polynesien, Französisch	68	89	91	121	0	2	1	1	0,8
Welt	4 497 000	4 619 000	5 434 000	5 702 000	338 900	354 400	401 800	427 900	7,5

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1985.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

4) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

5) Generalhandel.

6) Ehem. Obervolta.

7) Einschl. Wiederausfuhr.

8) Ausfuhr heimischer Waren.

8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾				Staats- handels- länder ⁴⁾
			zu- sammen	EG- Länder ⁵⁾	andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu- sammen	darunter in			
									Afrika	Amerika	Asien	
OECD	1985	4 042 504	2 883 807	1 502 151	296 989	671 464	413 202	991 580	181 945	254 849	550 139	157 572
EG ⁶⁾	1985	1 938 302	1 491 198	1 024 054	200 482	172 857	93 805	353 955	134 833	73 834	143 101	85 076
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1985	463 811	365 521	235 664	67 187	36 187	26 483	71 698	25 555	18 444	26 678	26 310
Belgien-Luxemburg	1985	163 349	139 870	115 008	9 312	10 276	5 274	17 474	6 887	4 206	6 336	5 335
Bulgarien ⁷⁾	1984	36 237	5 483	3 073	1 878	185	246	2 859	1 104	1 128	610	27 896
Dänemark ⁷⁾	1985	52 899	44 019	25 955	12 889	2 945	2 231	4 845	527	1 892	2 417	2 300
Finnland ⁷⁾	1985	38 884	26 411	15 011	6 766	2 375	2 259	3 008	244	935	1 817	9 250
Frankreich	1985	316 309	238 153	176 649	22 338	26 212	12 954	62 350	28 645	9 490	23 694	12 578
Griechenland	1985	29 805	19 288	14 359	1 636	1 030	2 264	8 152	2 757	400	4 994	2 364
Großbritannien und Nordirland ⁷⁾	1985	320 782	270 929	157 042	45 456	44 281	24 149	42 135	10 733	8 340	22 664	7 174
Irland ⁷⁾	1985	29 544	27 317	19 582	1 282	5 286	1 166	1 536	455	294	786	499
Island	1985	2 658	2 348	1 401	529	190	227	71	3	30	38	238
Italien	1985	259 142	172 910	125 327	22 051	17 271	8 260	69 319	32 997	11 206	25 083	16 014
Jugoslawien	1985	35 761	16 497	11 067	2 352	2 416	661	7 708	3 411	585	3 712	11 555
Niederlande	1985	191 967	147 668	111 854	12 975	16 932	5 907	34 607	9 670	8 080	16 782	9 686
Norwegen ⁷⁾	1985	45 730	41 147	22 469	11 372	4 155	3 152	3 211	285	1 259	1 649	1 370
Österreich	1985	61 475	48 695	38 229	5 535	2 543	2 388	6 066	2 399	1 421	2 241	6 712
Polen ⁸⁾	1985	31 697	11 526	6 479	4 046	458	543	1 780	278	812	690	17 898
Portugal	1985	22 490	15 175	10 284	1 498	2 435	958	6 787	2 343	1 375	3 052	330
Rumänien ⁸⁾	1985	25 508	4 925	2 609	1 037	881	398	8 270	3 170	747	4 353	12 029
Schweden ⁷⁾	1985	83 751	72 573	46 859	13 564	7 609	4 541	6 527	1 387	2 382	2 717	4 645
Schweiz	1985	90 059	79 563	63 655	6 312	5 644	3 952	7 701	2 681	1 658	3 352	2 795
Sowjetunion ⁸⁾	1985	242 833	79 982	29 745	28 340	11 686	10 211	40 804	6 649	20 853	12 977	122 039
Spanien	1985	88 204	50 348	32 330	3 858	10 002	4 159	35 052	14 264	10 107	10 615	2 486
Tschechoslowakei ⁸⁾	1985	51 591	9 574	4 569	4 488	212	306	2 511	375	1 239	898	39 460
Türkei	1985	33 147	19 246	11 321	1 909	3 827	2 189	12 058	2 652	652	8 754	1 776
Ungarn ⁷⁾	1985	24 191	10 166	5 221	3 651	792	502	1 792	251	797	744	12 233
Afrika												
Algerien	1983	26 508	22 873	16 432	2 200	2 575	1 666	1 940	412	1 097	431	1 695
Elfenbeinküste ⁷⁾	1983	4 624	3 045	2 543	96	195	211	1 361	801	137	423	94
Gabun	1983	1 748	1 655	1 304	25	196	130	75	26	21	28	15
Kamerun	1984	3 155	2 755	2 066	78	356	255	340	214	27	99	59
Kenia ⁷⁾	1983	3 517	1 989	1 181	187	250	371	1 498	75	21	1 402	22
Marokko	1984	11 134	7 045	4 747	373	1 565	361	3 195	159	274	2 763	893
Simbabwe ⁸⁾	1985	2 638	1 752	742	96	297	616	1 171	143	5	22	31
Sudan ⁷⁾	1983	3 454	1 869	1 323	95	332	119	1 137	117	12	1 008	247
Tunesien ⁷⁾	1985	7 636	6 232	5 142	350	592	149	954	646	147	161	437
Amerika												
Argentinien	1985	11 214	6 830	3 142	569	2 145	975	4 044	2	3 886	156	303
Brasilien	1984	43 345	17 394	5 482	995	8 856	2 061	23 312	3 770	6 849	12 693	2 638
Chile	1984	9 093	5 288	1 786	290	2 321	891	3 628	469	2 787	310	54
Dominikanische Republik ⁸⁾	1983	3 261	1 817	368	29	1 264	156	1 444	—	1 376	68	1
Kanada ⁷⁾	1985	223 054	199 881	23 230	3 922	157 941	14 787	21 658	1 887	9 103	10 654	1 404
Kolumbien	1984	12 803	9 204	2 326	594	5 038	1 246	3 353	1	3 238	114	214
Mexiko ⁷⁾	1984	32 075	28 594	4 422	793	21 720	1 659	1 759	112	1 439	208	152
Vereinigte Staaten ⁷⁾	1985	1 063 181	682 758	210 555	36 974	204 117	231 113	361 779	30 429	144 341	186 619	18 644
Asien												
China (Taiwan)	1985	59 100	41 816	6 063	1 158	15 097	19 499	17 020	929	1 550	14 522	—
China, Volksrepublik ⁷⁾	1985	125 371	88 818	18 250	3 630	18 302	48 636	28 012	933	5 740	21 267	8 345
Hongkong ⁷⁾	1985	86 965	43 307	10 072	1 966	8 821	22 448	20 673	86	690	19 884	22 843
Indonesien	1983	41 697	25 010	6 261	928	6 935	10 885	15 884	341	330	15 213	781
Israel	1985	24 460	19 638	10 991	2 210	5 241	1 196	653	37	317	299	99
Japan ⁷⁾	1985	374 886	151 172	26 015	6 278	89 942	28 936	199 322	4 930	18 123	175 071	24 387
Korea, Republik	1985	91 539	58 653	8 991	2 847	20 941	25 873	27 148	1 984	5 455	19 500	—
Malaysia ⁷⁾	1985	37 051	22 808	5 353	1 089	6 060	10 306	13 302	166	354	12 695	941
Pakistan ⁷⁾	1984	16 739	8 755	3 430	633	2 013	2 680	7 117	380	287	6 438	867
Philippinen ⁷⁾	1983	20 345	11 849	2 472	286	4 906	4 185	8 068	74	498	7 474	428
Singapur ⁷⁾	1985	77 281	37 970	8 752	1 646	11 986	15 585	29 518	726	420	28 315	7 080
Sri Lanka ⁷⁾	1985	5 253	2 561	824	153	473	1 111	2 411	31	84	2 296	258
Syrien	1985	11 302	5 689	3 833	744	795	317	3 604	833	139	2 632	1 504
Thailand ⁷⁾	1984	29 999	17 734	3 752	818	4 384	8 781	10 865	255	591	10 003	1 257
Australien und Ozeanien												
Australien ⁸⁾	1985	69 791	54 450	15 447	2 866	16 980	19 158	13 281	160	877	11 628	1 080
Neuseeland ⁷⁾	1985	17 586	14 365	3 905	480	3 284	6 695	2 943	55	234	2 498	195

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6) Einfuhr fob.

7) Generalhandel.

8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungslander ³⁾				Staats- handels- lander ⁴⁾
			zu- sammen	EG- Länder ⁵⁾	andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu- sammen	darunter in			
									Afrika	Amerika	Asien	
OECD	1985	3 710 095	2 758 192	1 444 042	304 920	795 299	213 931	751 092	135 065	171 460	438 541	173 367
EG ⁶⁾	1985	1 890 341	1 517 552	1 033 368	217 496	211 796	54 893	287 945	92 632	42 739	151 229	68 694
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1985	537 164	441 278	267 265	94 804	61 008	18 202	66 366	15 100	11 464	39 675	27 883
Belgien-Luxemburg	1985	156 750	134 188	110 544	10 374	10 959	2 310	17 337	4 936	1 559	10 792	3 904
Bulgarien ⁶⁾	1984	36 623	4 246	2 342	1 672	109	122	5 654	2 203	1 064	2 388	26 723
Dänemark ⁶⁾	1985	48 439	40 668	21 027	12 301	5 349	1 991	5 527	1 167	1 569	2 774	1 116
Finnland ⁶⁾	1985	40 010	26 641	14 531	7 981	2 960	1 168	3 273	1 006	653	1 612	9 592
Frankreich	1985	286 522	212 813	154 026	24 617	27 891	6 279	62 061	30 029	9 673	21 517	10 992
Griechenland	1985	13 336	9 535	7 231	906	1 180	218	2 658	910	24	1 724	1 109
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1985	297 222	235 431	144 131	27 850	49 485	13 965	51 881	11 995	5 626	34 124	6 000
Irland ⁶⁾	1985	30 574	27 420	21 117	1 726	3 531	1 046	2 578	1 019	405	1 151	236
Island	1985	2 393	2 178	1 169	234	654	121	27	6	13	9	188
Italien	1985	231 324	174 861	111 646	25 730	31 242	6 243	43 987	15 220	5 537	23 126	10 180
Jugoslawien	1985	31 286	10 977	7 739	1 645	1 444	149	4 470	1 944	570	1 955	15 839
Niederlande	1985	200 949	176 269	148 789	13 055	11 623	2 803	17 984	5 474	2 393	10 070	3 419
Norwegen ⁶⁾	1985	58 605	52 465	40 708	7 429	3 217	1 111	5 350	1 554	1 608	2 182	788
Osterreich	1985	50 629	38 984	28 395	6 871	2 791	927	5 562	1 693	560	3 305	6 082
Polen ⁶⁾	1985	33 607	13 095	7 997	4 026	834	238	2 867	972	671	1 224	17 121
Portugal	1985	16 715	14 329	10 457	1 906	1 707	259	1 861	1 019	265	575	306
Rumänien ⁶⁾	1985	33 062	11 764	7 973	1 496	2 094	201	5 877	1 908	608	3 361	13 350
Schweden ⁶⁾	1985	89 257	76 262	43 401	17 992	11 924	2 946	10 034	2 121	2 044	5 859	2 952
Schweiz	1985	80 216	62 652	41 968	7 373	9 280	4 031	14 292	2 209	2 934	9 134	3 268
Sowjetunion ⁶⁾	1985	256 372	75 922	46 480	24 878	1 217	3 347	47 011	4 763	15 062	12 323	133 137
Spanien	1985	71 346	50 760	37 135	4 227	7 821	1 577	15 705	5 763	4 224	5 701	3 549
Tschechoslowakei ⁶⁾	1985	51 374	9 662	4 887	4 237	359	180	4 182	930	851	2 401	37 158
Türkei	1985	23 397	12 184	9 420	1 068	1 549	147	10 210	998	41	9 171	987
Ungarn ⁶⁾	1985	25 116	8 631	4 023	3 837	668	103	2 906	877	386	1 644	13 579
Afrika												
Algerien	1983	28 454	27 278	18 712	849	6 732	985	1 080	396	512	172	96
Elfenbeinküste ⁶⁾	1983	5 273	3 817	2 934	26	678	179	1 149	970	26	153	174
Gabun	1983	3 762	3 242	2 053	46	1 130	13	391	150	186	55	69
Kamerun	1984	2 517	2 253	1 780	5	358	109	259	203	0	56	6
Kenia ⁶⁾	1983	2 489	1 283	990	86	169	38	1 031	718	11	302	25
Marokko	1984	6 190	4 474	3 681	422	122	249	1 291	294	112	884	395
Simbabwe ⁶⁾	1985	2 819	1 891	1 139	67	229	455	402	353	-	49	153
Sudan ⁶⁾	1983	1 590	585	401	68	32	85	691	80	-	611	278
Tunesien ⁶⁾	1985	4 785	4 086	3 424	162	496	4	540	248	31	261	125
Amerika												
Argentinien	1985	24 685	11 137	6 053	505	3 195	1 384	8 254	960	5 450	1 844	5 221
Brasilien	1984	76 973	49 975	19 420	2 078	23 136	5 341	20 739	5 247	8 864	6 629	5 164
Chile	1984	10 423	7 434	3 241	231	2 800	1 162	2 250	153	1 568	521	471
Dominikanische Republik ⁶⁾	1983	1 653	1 396	230	0	1 128	38	145	40	85	20	112
Kanada ⁶⁾	1985	251 590	226 721	140 566	2 001	196 491	14 172	16 413	2 776	5 776	7 842	6 754
Kolumbien	1984	9 927	8 051	3 720	598	3 290	444	1 548	151	1 345	52	225
Mexiko ⁶⁾	1984	68 553	59 641	12 659	393	41 229	5 360	6 537	10	4 666	1 860	410
Vereinigte Staaten ⁶⁾	1985	626 650	393 936	144 043	22 707	138 918	88 268	210 794	18 122	91 199	100 795	20 847
Asien												
China (Taiwan)	1985	90 325	68 315	8 012	832	46 394	13 077	20 818	1 210	1 753	17 622	-
China, Volksrepublik ⁶⁾	1985	80 566	33 910	6 698	1 101	7 577	18 535	39 830	1 612	1 840	36 338	6 802
Hongkong ⁶⁾	1985	88 354	48 524	10 857	2 332	29 316	6 019	15 858	947	1 007	13 668	23 679
Indonesien	1983	53 922	39 314	2 509	93	10 952	25 759	14 187	201	2 588	11 272	414
Israel	1985	18 394	14 200	5 814	917	6 478	991	1 573	128	439	1 007	59
Japan ⁶⁾	1985	516 248	303 805	61 564	12 941	207 326	21 974	164 842	10 248	22 816	130 154	47 595
Korea, Republik	1985	89 032	62 552	9 544	3 111	35 344	14 554	23 208	3 351	3 058	16 709	-
Malaysia ⁶⁾	1985	46 346	25 592	6 710	436	6 280	12 166	19 558	164	204	19 167	1 196
Pakistan ⁶⁾	1984	7 387	3 538	1 687	256	814	781	3 392	494	6	2 891	457
Philippinen ⁶⁾	1983	12 763	10 038	2 332	112	4 773	2 820	2 411	57	131	2 170	314
Singapur ⁶⁾	1985	67 167	31 846	7 103	779	14 679	9 285	31 767	1 679	1 376	27 601	2 296
Sri Lanka ⁶⁾	1985	3 750	1 991	761	46	895	289	1 296	271	49	972	209
Syrien	1985	4 784	2 243	2 190	48	1	5	380	101	0	279	2 148
Thailand ⁶⁾	1984	21 127	11 795	4 378	409	3 884	3 124	8 408	1 338	179	6 875	828
Australien und Ozeanien												
Australien ⁶⁾	1985	64 384	33 617	8 076	710	5 691	19 140	18 376	1 435	621	14 609	4 843
Neuseeland ⁶⁾	1985	16 375	11 195	3 343	117	2 702	5 033	3 974	265	456	2 640	777

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6) Generalhandel.

7) Ausfuhr heimischer Waren.

8.8 Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmiermittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinenbauernzeugn., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1985	4 042 504	326 714	41 104	247 572	810 547	18 595	307 398	582 939	1 192 715	438 386
EG ¹⁾	1985	1 938 302	189 773	22 321	131 414	402 504	13 231	181 654	305 595	476 639	186 962
Europa²⁾											
Bundesrepublik Deutschland	1985	463 811	44 320	4 602	31 881	92 182	2 755	41 260	74 921	105 954	52 904
Belgien-Luxemburg	1985	163 349	14 620	1 883	12 258	27 408	1 038	16 861	33 641	38 148	13 273
Dänemark ³⁾	1985	52 899	4 622	676	2 237	9 168	420	5 554	10 181	14 041	5 401
Finnland ³⁾	1985	38 884	1 922	165	2 395	9 491	59	3 779	5 883	11 572	3 399
Frankreich	1985	316 309	28 424	3 466	15 768	70 862	2 181	31 827	51 123	78 768	33 624
Griechenland	1985	29 805	3 423	233	1 707	8 810	49	2 560	4 745	7 061	1 196
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	1985	320 782	30 474	4 662	18 403	39 847	2 015	26 154	54 362	101 917	38 410
Irland ¹⁾	1985	29 544	3 117	326	930	3 517	184	3 458	4 436	9 234	3 418
Island	1985	2 658	212	49	179	418	13	200	480	722	383
Italien	1985	259 142	30 993	2 648	24 343	69 960	2 012	24 920	33 880	53 347	13 923
Jugoslawien	1985	35 761	859	102	4 286	9 758	311	4 600	5 744	8 608	1 487
Niederlande	1985	191 967	20 925	2 497	11 312	42 842	2 240	19 326	27 868	44 200	19 449
Norwegen ¹⁾	1985	45 730	2 152	292	3 229	4 000	110	3 152	8 151	17 434	7 033
Österreich	1985	61 475	3 353	240	3 876	9 154	289	6 147	11 184	18 369	8 852
Polen ¹⁾ **	1985	31 697			3 227	7 034		2 809		9 682	
Portugal	1985	22 490	2 395	70	2 769	5 960	72	2 292	3 267	4 858	741
Schweden ¹⁾	1985	83 751	4 496	635	3 697	15 873	308	7 950	12 604	27 494	10 366
Schweiz	1985	90 059	5 729	1 151	3 055	9 038	187	10 775	19 040	23 443	17 116
Spanien	1985	88 204	6 460	1 258	9 806	31 948	265	7 442	7 171	19 111	4 623
Tschechoslowakei ¹⁾ **	1985	51 591	2 969	506	4 257	15 839	176	3 522	4 609	16 064	2 469
Türkei	1985	33 147	851	169	1 888	11 132	632	4 330	4 432	8 981	732
Ungarn ¹⁾	1985	24 191	1 416	211	1 675	5 329	24	3 239	3 986	6 626	1 471
Afrika											
Algerien	1983	26 508	5 061	106	1 133	558	396	1 576	7 160	9 052	1 246
Elfenbeinküste ¹⁾	1983	4 624	852	90	58	860	10	482	820	1 142	262
Gabun	1983	1 748	243	59	26	31	13	132	387	674	175
Kenia ¹⁾	1983	3 517	148	8	102	1 278	176	486	407	809	102
Marokko	1984	11 134	1 778	105	1 081	2 912	381	812	1 635	2 192	234
Réunion	1984	2 253	455	55	42	242	28	204	353	554	304
Simbabwe ¹⁾ *	1985	2 638	94	8	116	628	30	427	393	763	82
Tunesien ¹⁾	1984	8 892	1 131	56	726	991	202	739	1 871	2 719	419
Amerika											
Argentinien	1983	11 486	400	22	1 020	1 209	17	2 634	1 939	3 674	569
Brasilien	1983	42 799	3 407		1 098	23 923	137	3 929	2 098	6 992	1 114
Dominikanische Republik ³⁾ *	1983	3 261	311	9	123	1 182	107	407	481	551	91
Guadeloupe	1984	1 706	301	67	27	293	17	137	241	381	237
Kanada ¹⁾ *	1985	223 054	11 503	1 027	8 576	13 507	327	13 096	25 013	124 952	20 817
Kolumbien	1984	12 803	869	67	645	1 353	300	2 309	1 945	4 486	589
Martinique	1984	1 954	320	50	23	467	17	168	255	392	249
Trinidad und Tobago	1984	5 470	1 062	72	268	41	63	498	1 178	1 651	618
Vereinigte Staaten ¹⁾	1985	1 063 181	59 659	12 125	32 831	164 178	2 146	45 043	145 528	416 659	151 951
Asien											
Bangladesch ²⁾	1984	5 819	1 108	12	484	545	547	620	1 244	1 108	138
China (Taiwan)	1985	59 100	3 909	391	7 672	12 721	162	7 038	6 876	16 493	3 703
China, Volksrepublik ²⁾	1985	125 371	4 556	610	9 512	510	362	13 101	35 043	48 826	5 666
Hongkong ¹⁾	1985	86 965	7 503	1 448	3 378	4 068	275	6 055	24 285	22 277	17 162
Indonesien	1983	41 697	2 893	71	1 642	10 582	31	4 884	6 020	14 495	914
Israel	1985	24 460	1 779	97	1 112	3 975	70	1 792	7 070	6 165	1 441
Japan ¹⁾	1985	374 886	43 475	2 234	53 535	164 332	967	23 324	30 631	31 090	20 185
Jordanien ¹⁾	1983	7 727	1 252	62	234	1 490	27	399	1 380	1 834	658
Korea, Republik	1985	91 539	4 119	148	11 393	21 652	430	8 209	10 458	30 774	3 670
Malaysia ¹⁾	1985	37 051	3 730	279	1 261	4 531	98	3 211	5 379	16 144	2 040
Pakistan ¹⁾	1984	16 739	1 122	6	1 185	4 146	1 688	1 882	2 014	4 273	396
Philippinen ¹⁾	1983	20 345	1 515	194	536	5 599	73	2 182	2 577	4 291	482
Saudi-Arabien	1984	96 110	13 306	1 154	1 434	600	416	4 909	22 826	36 538	14 029
Singapur ¹⁾	1985	77 281	4 725	670	2 657	22 764	1 845	3 863	9 467	24 483	5 605
Sri Lanka ¹⁾	1983	4 561	750	13	97	1 089	18	307	905	1 196	172
Syrien	1985	11 302	1 929	14	383	3 311	173	1 069	1 992	2 124	242
Thailand ¹⁾	1984	29 999	1 135	206	1 698	7 058	143	3 747	4 692	8 999	1 071
Zypern ²⁾ †)	1984	3 886	439	79	72	707	60	284	864	1 020	323
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁾ *	1985	69 791	2 761	556	2 025	4 680	222	5 864	11 093	29 063	9 098
Neuseeland ¹⁾	1985	17 586	828	140	872	2 240	104	2 084	3 305	6 297	1 492

*) Standard International Trade Classification (SITC - Rev. I, Ausgabe 1961, bzw. Rev. II, Ausgabe 1975).

†) Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

‡) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

1) Generalhandel.

2) Einfuhr fab.

8.9 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmiermittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinenbauernzeugn., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1985	3 710 095	279 784	42 752	189 154	294 509	18 169	370 552	619 233	1 450 689	351 612
EG ¹⁾	1985	1 890 341	160 283	30 342	57 520	170 111	11 461	236 513	356 082	621 252	213 587
Europa²⁾											
Bundesrepublik Deutschland	1985	537 164	21 541	3 511	10 728	15 284	2 795	71 143	100 311	246 715	53 625
Belgien-Luxemburg	1985	156 750	13 594	1 219	4 381	10 393	1 245	20 234	48 687	36 540	11 417
Dänemark ³⁾	1985	48 439	13 329	471	3 011	2 675	386	4 208	5 266	11 836	6 934
Finnland ³⁾	1985	40 010	1 186	87	4 922	1 715	68	2 328	15 737	10 066	3 868
Frankreich	1985	286 522	34 832	9 022	11 920	11 384	1 217	40 322	54 647	94 220	27 530
Griechenland	1985	13 336	2 843	610	989	1 606	276	540	3 836	389	2 215
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	1985	297 222	12 364	6 538	7 793	63 559	365	35 793	39 639	93 881	30 413
Irland ³⁾	1985	30 574	6 920	742	1 340	389	50	4 291	2 833	9 068	3 391
Island	1985	2 393	1 757	0	45	—	106	4	376	17	76
Italien	1985	231 324	13 171	3 181	3 841	10 834	883	19 429	52 709	72 753	53 681
Jugoslawien	1985	31 286	1 486	378	1 237	989	33	3 262	6 946	10 230	6 662
Niederlande	1985	200 949	32 836	3 373	10 011	46 496	2 586	33 293	24 647	33 860	12 871
Norwegen ³⁾	1985	58 605	3 027	33	1 827	31 485	249	3 470	9 117	8 011	1 244
Österreich	1985	50 629	1 929	179	2 760	1 051	48	4 629	17 139	15 854	6 970
Polen ³⁾	1985	33 607	—	—	2 479	5 268	—	2 062	—	13 251	—
Portugal	1985	16 715	753	559	1 410	743	263	1 177	4 637	2 601	4 291
Schweden ³⁾	1985	89 257	2 112	113	9 007	4 382	259	5 586	23 267	37 391	6 566
Schweiz	1985	80 216	2 149	405	1 125	267	53	17 283	16 382	25 124	17 324
Spanien	1985	71 346	8 100	1 116	2 096	6 748	1 395	6 083	18 870	19 389	7 219
Tschechoslowakei ³⁾	1985	51 374	1 267	288	1 683	2 221	35	3 065	8 614	27 536	5 801
Türkei	1985	23 397	4 686	991	1 820	1 109	201	878	7 693	1 896	4 079
Ungarn ³⁾	1985	25 116	4 221	599	1 018	1 283	329	2 891	3 088	8 405	2 830
Afrika											
Algerien	1983	28 454	19	77	110	27 986	—	106	139	7	10
Elfenbeinküste ³⁾	1983	5 273	2 941	11	994	604	121	115	274	119	61
Gabun	1983	3 762	16	—	532	2 990	—	45	144	24	11
Kenia ³⁾	1983	2 489	1 431	13	212	504	3	84	173	42	27
Marokko	1984	6 190	1 386	16	1 916	245	6	1 430	526	54	611
Réunion	1984	227	177	13	2	1	—	12	6	12	3
Simbabwe ³⁾	1985	2 819	459	668	530	29	3	49	915	45	64
Tunesien ³⁾	1984	5 119	296	18	164	2 267	210	794	222	233	906
Amerika											
Argentinien	1983	19 982	12 549	149	1 587	890	1 362	902	1 652	688	199
Brasilien	1983	64 073	24 547	1 217	8 126	4 045	1 523	3 177	9 229	7 743	3 254
Dominikanische Republik ³⁾	1983	1 653	1 180	63	10	—	—	66	233	74	25
Guadeloupe	1984	245	193	12	1	5	—	8	5	17	4
Kanada ³⁾	1985	251 590	19 414	1 395	34 420	35 901	726	11 876	38 486	100 599	7 372
Kolumbien	1984	9 927	6 089	69	523	1 476	—	302	807	92	342
Martinique	1984	438	206	34	5	134	—	21	19	12	9
Trinidad und Tobago	1984	6 194	120	26	15	5 030	0	671	195	90	35
Vereinigte Staaten ³⁾	1985	626 650	56 648	8 697	49 802	29 314	4 216	63 971	41 186	277 178	45 095
Asien											
Bangladesch ³⁾	1984	2 663	470	9	407	50	—	4	1 478	8	222
China (Taiwan)	1985	90 325	5 058	34	1 676	1 608	8	2 273	19 487	25 164	35 010
China, Volksrepublik ³⁾	1985	80 566	11 311	316	7 837	20 854	398	4 025	13 282	2 262	10 321
Hongkong ³⁾	1985	88 354	2 312	982	2 675	426	50	3 476	15 159	22 483	39 976
Indonesien	1983	53 922	2 787	122	4 206	41 190	379	303	3 442	340	544
Israel	1985	18 394	1 941	16	948	4	15	2 875	6 928	3 513	2 146
Japan ³⁾	1985	516 248	3 536	334	3 950	1 694	328	22 172	84 914	350 445	43 784
Jordanien ³⁾	1983	1 476	329	27	374	1	8	264	140	195	78
Korea, Republik	1985	89 032	3 336	314	876	2 805	11	2 752	20 774	33 452	24 623
Malaysia ³⁾	1985	46 346	2 026	31	8 836	14 692	5 907	521	3 773	8 606	1 696
Pakistan ³⁾	1984	7 387	1 573	38	588	73	0	170	3 522	187	1 138
Philippinen ³⁾	1983	12 763	2 436	96	1 903	295	1 333	222	948	654	1 568
Saudi-Arabien	1984	105 089	—	—	—	103 514	—	1 196	115	8	—
Singapur ³⁾	1985	67 167	2 936	322	3 614	18 197	2 055	3 637	4 816	22 176	4 522
Sri Lanka ³⁾	1983	2 719	1 189	5	411	297	51	16	161	37	548
Syrien	1985	4 784	126	5	526	3 543	0	147	242	44	148
Thailand ³⁾	1984	21 127	10 407	205	2 283	142	56	205	3 366	1 541	2 625
Zypern ³⁾	1984	1 639	405	140	45	103	27	61	155	140	554
Australien und Ozeanien											
Australien ³⁾	1985	64 384	15 366	134	18 467	17 209	279	1 082	6 539	2 209	1 016
Neuseeland ³⁾	1985	16 375	7 691	42	3 489	271	175	760	2 315	647	631

*) Standard International Trade Classification (SITC - Rev. I, Ausgabe 1961, bzw. Rev. II, Ausgabe 1975).

1) Einschl. Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

3) Generalhandel.

4) Ausfuhr heimischer Waren.

9 Verkehr

9.1 Eisenbahnen 1985

Fahrzeuge: Betriebsfähige Fahrzeuge, die den Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung stehen. Ohne Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie ohne Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen. Einschl. privateigener Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden.

Zu den Lokomotiven rechnen nicht die Triebwagen.

Zu den Personen- und Packwagen zählen auch Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Bei den Güterwagen sind Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind, nicht einbezogen.

Verkehrsleistungen: Nationaler und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Personen-Kilometer: Zahl der beförderten Personen (ohne kostenfrei befördertes Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonal) mal mittlere Reiseweite.

Tariftonnen-Kilometer: Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Land	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen			
	Lokomotiven	Personen- und Packwagen	Güterwagen	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Beförderte Tonnen	Tariftonnen-Kilometer
	Anzahl			Mill.			
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 569	14 424	301 326	1 048	42 707	293	62 911
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	...	471	...	623	22 451	348	58 668
Belgien	1 095	2 275	38 626	150	6 572	73	8 277
Dänemark	419	874	5 870	132	4 508	7,4	1 749
Finnland	494	1 133	18 488	40	3 224	31	8 066
Frankreich	5 711	13 526	192 100	767	61 640	160	55 121
Griechenland	214	644	10 591	11	1 732	4,2	733
Großbritannien und Nordirland	2 247	7 637	57 750	708	30 256	140	16 047
Irland	156	329	1 950	20	1 023	3,4	601
Italien	3 260	17 260	109 436	389	39 265	49	16 852
Jugoslawien	1 006	2 976	52 656	126	11 999	91	28 719
Luxemburg	85	75	2 864	11	229	16	599
Niederlande	584	479	8 902	208	9 226	20	3 269
Norwegen	257	575	7 404	35	2 241	26	2 877
Österreich	1 220	3 393	37 667	158	7 290	56	11 292
Polen	...	...	...	1 005	51 978	409	118 863
Portugal	322	592	5 538	222	5 725	4,7	1 196
Rumänien ³⁾	348	23 220	3,3	...
Schweden	1 249	1 733	38 960	77	6 586	53	17 331
Schweiz	996	4 394	29 428	225	9 369	44	6 997
Spanien	1 380	2 523	42 115	198	15 979	30	11 415
Tschechoslowakei	...	...	...	419	19 839	296	68 033
Türkei	1 051	1 164	22 649	136	6 489	14	7 748
Ungarn	...	...	...	232	11 092	113	21 439
Afrika							
Kamerun	96	104	1 984	2,5	504	2,0	982
Marokko	228	466	10 562	11	1 827	28	4 274
Senegal ³⁾	31	120	...	1,5	153	1,8	353
Simbabwe	360	406	13 018	2,5	...	13	6 073
Südafrika ³⁾	4 688	12 723	162 631	710	...	151	83 314
Tunesien ¹⁾	198	144	940	26	743	8,5	1 691
Zaire ¹⁾	149	221	4 098	0,8	346	4,2	1 834
Amerika							
Kanada	1 233	...	60 093	...	...	81	92 329
Vereinigte Staaten ¹⁾	25 838	3 786	...	304	17 922	1 794	1 354 020
Asien							
Bangladesch ¹⁾	386	309	...	90	6 031	3,0	813
China (Taiwan)	14 696	22 370	...	1 109	241 251	1 275	811 160
Indien ¹⁾	10 085	11 833	487 788	3 333	226 582	236	172 632
Irak	407	...	...	213	108	4,2	1 244
Iran ¹⁾	522	824	11 742	7,2	6 130	10	7 566
Israel ¹⁾	58	93	1 677	3 002	220	5,8	893
Japan	2 313	3 877	43 614	6 941	197 463	67	21 383
Pakistan ¹⁾	957	2 370	31 122	123	18 031	8,2	6 351
Syrien	192	274	4 008	3 412	933	4,5	1 244

¹⁾ Durchschnitt.

²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Angaben weichen von denjenigen auf S. 287 ff. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind.

³⁾ Die Angaben beziehen sich auf Jahre vor 1985; der genaue Stand geht nicht aus den Quellen hervor.

9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahr	Insgesamt	Darunter				Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Motorräder und Motorroller		
			1 000				je 1 000 Einwohner	
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1985	28 789	26 099	69	1 281	1 340	428	21
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1985	4 902	3 306	56	221	1 319	199	13
Belgien	1985	3 791	3 342	17	273	130	350	27
Dänemark	1985	1 952	1 564	8	195	41	306	38
Finnland	1985	1 779	1 546	9	177	51	316	36
Frankreich	1985	24 996	20 940	64	3 225	630	379	58
Griechenland	1985	2 054 ¹⁾	1 264	19	602	169	130	62
Großbritannien ²⁾	1984	20 773 ¹⁾	16 104	67	2 242	776	293	40
Irland	1985	834 ³⁾	709	5	93	26	202	26
Island	1985	116 ⁴⁾	103	1	12	-	426	48
Italien	1985	26 096	22 398	75	1 788	1 796	392	31
Luxemburg	1985	168	152	1	9	3	414	25
Niederlande	1985	5 431	4 901	12	364	128	338	25
Norwegen	1985	1 809 ⁵⁾	1 514	17	233	45	364	56
Österreich	1985	2 850	2 530	9	207	85	334	27
Polen	1985	6 081 ¹⁾	3 671	83	780	1 546	98	21
Portugal	1984	2 345 ⁵⁾	1 601	10	492	102	171	-
Schweden	1985	3 560	3 151	14	218	26	377	26
Schweiz	1985	3 156 ⁵⁾	2 617	11 ⁶⁾	201	218	402	31
Spanien	1985	11 623	9 274	42	1 529	739	240	40
Tschechoslowakei	1981	3 670	2 476	32	298	670	162	20
Türkei	1983	1 812 ²⁾	698	112	377	195	15	8
Ungarn	1985	2 055	1 436	25	167	396	135	16
Afrika								
Ägypten	1985	1 259	719	28	265	247	15	5
Athiopien	1985	62 ¹⁾	41	4	16	1	4	0
Algerien	1981	857	574	8	248	18	30	13
Kenia	1982	171	115	6	24	17	7	1
Marokko	1983	721	477	8	181	18	24	9
Sudan	1985	125 ¹⁾	99	13	4	8	5	0
Südafrika	1985	4 804 ¹⁾	2 936	149 ⁵⁾	1 079	336	107	39
Tunesien	1985	355 ¹⁾	175	6	172	-	25	25
Amerika								
Argentinien	1985	5 930 ¹⁾	3 774	57	1 339	760	123	43
Brasilien	1984	12 013 ¹⁾	10 008	129	952	923	76	7
Chile	1985	886 ¹⁾	640	20	195	31	53	16
Dominikanische Republik	1981	262	102	6	57	94	19	11
Kanada	1984	14 350	10 781	52	3 047 ⁶⁾	470	431	122
Kolumbien	1981	840 ¹⁾	672	57	111	-	23	4
Mexiko	1982	7 620 ¹⁾	5 221	87	1 891	420	73	27
Uruguay	1981	518	281	4	43	187	101	16
Venezuela	1985	3 383 ¹⁾	2 289	44	1 050	-	153	70
Vereinigte Staaten	1984	171 977 ⁴⁾	127 867	584	38 047 ⁶⁾	5 480 ⁷⁾	539	162
Asien								
China (Taiwan)	1982	6 026 ¹⁾	592	19	315	5 100	33	18
Hongkong	1985	301	191	13	75	19	35	13
Indien	1983	5 975 ⁵⁾	1 061	178	648	3 512	2	1
Israel	1981	591	459	8	96	26	115	24
Japan	1985	49 778	27 845	231	18 088	3 571	230	149
Jordanien	1982	174	119	4	44	6	51	19
Kuwait	1985	518	395	10	106	4	242	64
Malaysia	1985	3 780	1 152	18	233	2 290	74	15
Pakistan	1985	776 ¹⁾	248	27	44	456	3	0
Saudi-Arabien	1985	4 132 ¹⁾	2 166	41	1 926	-	283	252
Sri Lanka	1985	446	149	38	93	161	9	6
Thailand	1983	1 202 ¹⁾	412	221	569	-	9	12
Australien und Ozeanien								
Australien	1985	9 072 ²⁾	7 875	80	643	362	496	40
Neuseeland	1985	1 924	1 500	5	297	122	456	90

*) Ohne Sonderkraftfahrzeuge, die nicht zur Lastenbeförderung dienen (Feuerwehrfahrzeuge u. ä.), ohne landwirtschaftliche Zugmaschinen sowie ohne Mopeds und Mofas. – Stand in der Regel Jahresende.

¹⁾ Ohne Straßenzugmaschinen.

²⁾ Ohne Nordirland.

³⁾ Einschl. Mopeds.

⁴⁾ Ohne Motorroller.

⁵⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Zugmaschinen.

⁶⁾ Einschl. Personenkraftwagen mit Kleinbusaufbau.

⁷⁾ Ohne motorisierte Zweiräder.

⁸⁾ Einschl. Straßenzugmaschinen.

9.3 Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Guterschiffe								Schlepper und Schubboote
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		zusammen		dar. Tankschiffe		zusammen		dar. Tankkähne		
		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Masch.-Leistung		
								1 000 kW		
Bundesrepublik Deutschland	1983	2 839	2 636	437	541	572	787	69	65	125
	1984	2 697	2 580	437	547	525	716	65	62	119
	1985	2 616	2 554	430	546	527	723	66	63	115
Belgien	1983	2 504	1 505	316	224	166	254	13	19	54
	1984	2 419	1 462	309	225	179	294	16	27	50
	1985	2 327	1 406	302	221	181	324	16	26	53
Frankreich	1983	3 518	1 420	284	148	1 343	954	130	172	180
	1984	3 458	1 400	276	146	1 311	928	129	168	96
	1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jugoslawien	1983	79	65	11	7	805	663	134	152	84
	1984	80	66	11	7	796	656	125	141	84
	1985	81	67	11	7	791	657	125	141	84
Niederlande ¹⁾	1983	5 418	3 805	439	511	888	1 406	40	67	306
	1984	5 405	3 849	470	558	966	1 598	49	83	309
	1985	5 323	3 857	463	569	969	1 621	54	97	303
Osterreich	1983	44	50	9	10	153	160	29	32	13
	1984	44	50	9	10	168	186	30	33	13
	1985	44	50	9	10	169	188	30	33	15
Schweiz	1983	290	426	132	206	101	209	19	34	23
	1984	265	405	127	205	89	189	16	31	19
	1985	248	391	123	204	87	188	15	29	16
Tschechoslowakei	1983	99	66	—	—	400	390	33	41	98
	1984	98	65	—	—	422	417	32	41	105
	1985	95	63	—	—	478	476	34	42	110

¹⁾ Nur effektiv eingesetzte Binnenflotte.

9.4 Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1985		1986		Land	1985		1986	
	ins-gesamt	dar. Tanker ¹⁾	ins-gesamt	dar. Tanker ¹⁾		ins-gesamt	dar. Tanker ¹⁾	ins-gesamt	dar. Tanker ¹⁾
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland	6 177	1 394	5 565	750	Argentinien	2 457	842	2 117	654
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 434	36	1 519	36	Bermuda	981	220	1 208	301
Belgien	2 400	232	2 420	266	Brasilien	6 057	1 834	6 212	1 938
Bulgarien	1 322	312	1 385	317	Chile	454	15	567	15
Danemark	4 942	2 199	4 651	2 044	Kanada ²⁾	3 344	281	3 160	279
Finnland	1 974	926	1 470	597	Kolumbien	366	32	380	36
Frankreich	8 237	4 346	5 936	2 603	Mexiko	1 467	540	1 520	606
Griechenland	31 032	9 366	28 391	10 259	Panama	40 674	8 414	41 305	9 192
Großbritannien und Nordirland	14 344	5 937	11 567	4 394	Peru	818	183	754	147
Irland	194	9	149	8	Venezuela	985	498	998	470
Italien	8 843	3 601	7 897	2 561	Vereinigte Staaten ^{2) 3)}	19 518	7 472	19 901	7 296
Jugoslawien	2 699	217	2 873	308	Asien				
Niederlande	4 301	745	4 324	931	China (Taiwan)	4 327	628	4 273	581
Norwegen	15 339	7 263	9 295	3 304	China, Volksrepublik ⁴⁾	10 568	1 476	11 567	1 701
Polen	3 315	318	3 457	318	Indien	6 605	1 717	6 540	1 814
Portugal	1 437	860	1 114	533	Indonesien	1 936	491	2 086	617
Rumänien	3 024	384	3 234	384	Israel	550	1	557	1
Schweden	3 162	894	2 517	504	Japan	39 940	14 089	38 488	12 365
Schweiz	342	—	346	2	Korea, Republik	7 169	1 002	7 184	977
Sowjetunion	24 745	4 591	24 961	4 087	Kuwait	2 350	1 290	2 581	1 629
Spanien	6 256	2 906	5 422	2 372	Pakistan	451	44	434	43
Türkei	3 684	1 582	3 424	1 037	Philippinen	4 594	562	6 922	656
Zypern	8 196	3 327	10 617	4 481	Singapur	6 505	2 049	6 268	1 653
Afrika					Australien und Ozeanien				
Ägypten	953	97	1 063	99	Australien	2 088	588	2 368	662
Liberia	58 180	31 585	52 649	28 675	Neuseeland	296	73	314	73
Somalia	29	—	16	—	Welt	416 269	138 448	404 910	128 426
Südafrika	62	38	600	39					

*) Stand jeweils am 30. 6. — Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 m³); einschl. Segelschiffen mit Hilfsantrieb.
¹⁾ Einschl. Öl-/Chemikalienschiffen; 1985: 3,6 Mill. BRT, 1986: 4,3 Mill. BRT.

²⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen.
³⁾ Einschl. der Reserveflotte; 1985: etwa 2,3 Mill. BRT, 1986: etwa 2,6 Mill. BRT.
⁴⁾ Unvollständige Zahlen.

9.5 Luftverkehr

Mill. km

Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. - Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der International Civil Aviation Organization (ICAO)

»Digest of Statistics« entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland beflogenen Strecken). - Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken, z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzählenden Fluggäste, des Freigepacks und der Post, ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

Land	Flug-Kilometer			Personen-Kilometer			Fracht- Effektivtonnen-Kilometer			Post-		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	551	584	640	67 072	73 280	80 075	2 884	3 276	3 711	246	274	297
Belgien	49	50	53	5 296	5 478	5 663	489	525	565	14	16	18
Dänemark	32	41	39	3 284	3 587	3 401	110	114	116	15	14	15
Finnland	37	37	38	2 630	2 991	2 940	71	72	77	7	7	8
Frankreich	275	270	276	38 599	38 687	39 559	2 484	2 798	2 873	113	113	119
Griechenland	42	48	53	5 326	6 300	7 460	66	69	103	8	10	12
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	356	387	415	51 605	56 874	63 809	1 730	2 191	2 299	190	211	200
Irland	19	21	21	2 121	2 190	2 474	85	98	82	6	6	5
Island	14	17	17	1 734	2 115	2 308	23	25	18	4	4	5
Italien	129	133	143	14 983	16 077	17 652	614	689	757	27	29	29
Jugoslawien	28	30	36	2 884	3 108	3 845	63	74	82	—	2	3
Luxemburg	3	3	3	104	109	111	0	0	1	—	—	0
Niederlande	116	118	122	16 463	17 446	18 715	1 194	1 393	1 404	54	67	84
Norwegen	59	59	64	4 336	4 533	4 791	116	121	122	19	19	19
Österreich	26	26	26	1 348	1 407	1 483	17	20	19	4	4	4
Polen	19	23	26	1 308	1 777	2 233	5	7	8	3	3	3
Portugal	38	37	38	3 993	4 314	4 278	97	117	134	9	5	9
Schweden	74	79	80	5 877	6 230	6 365	166	173	172	22	23	22
Schweiz	106	104	106	12 279	12 127	12 692	540	634	637	42	47	45
Spanien	158	157	157	16 332	17 460	18 338	443	483	522	34	34	35
Tschechoslowakei	21	22	23	1 637	1 696	1 854	14	14	17	4	4	4
Türkei	22	25	27	1 971	2 362	2 468	25	26	29	3	—	—
Afrika												
Ägypten	37	35	38	4 114	4 386	4 427	67	88	99	2	1	3
Äthiopien	13	15	17	762	858	1 016	27	44	66	—	—	—
Marokko	18	20	23	1 682	1 739	2 122	36	38	36	1	0	1
Südafrika	69	71	70	8 694	9 565	8 745	367	443	392	22	22	20
Tunesien	16	16	15	1 586	1 589	1 499	20	18	16	1	1	1
Amerika												
Argentinien	76	71	84	6 033	7 405	7 521	174	204	177	20	17	10
Bolivien	10	11	11	787	877	894	17	38	42	1	2	1
Brasilien	203	225	228	16 738	17 175	18 494	692	832	909	25	30	31
Chile	23	23	23	1 493	1 624	1 802	120	105	112	2	2	—
Kanada	310	325	349	31 336	34 122	35 684	825	967	990	137	125	128
Kolumbien	71	61	60	5 044	4 492	4 242	235	336	342	5	3	5
Mexiko	164	182	186	15 875	17 383	17 777	109	146	170	4	2	4
Peru	27	24	23	1 675	1 643	1 598	94	64	47	1	1	1
Venezuela	58	52	44	3 745	3 257	4 370	—	112	92	2	0	0
Vereinigte Staaten	4 277	4 844	5 102	436 793	479 449	525 751	8 682	10 100	9 472	2 130	2 354	2 478
Asien												
Birma	7	7	7	236	243	229	2	2	2	—	—	—
China, Volksrepublik	71	88	101	5 790	8 236	12 114	216	302	403	—	—	—
Indien	98	98	106	14 235	14 233	14 879	462	536	490	36	33	33
Indonesien	110	118	122	8 130	8 967	9 363	185	170	155	13	9	10
Israel	34	35	39	5 219	6 173	6 579	355	530	592	5	5	5
Japan	371	377	398	55 882	61 401	64 028	2 528	2 796	3 071	130	148	159
Libanon	42	28	20	1 288	831	930	610	488	200	—	—	—
Philippinen	53	51	51	8 320	8 368	8 614	244	245	225	7	7	7
Sri Lanka	12	13	14	2 108	2 482	2 509	45	60	68	2	3	2
Thailand	54	58	61	9 038	9 524	10 778	328	399	420	17	18	13
Australien und Ozeanien												
Australien	192	196	211	23 779	26 126	28 260	625	734	819	56	60	53
Neuseeland	47	50	53	6 499	7 219	7 925	263	288	305	11	12	15
Welt	9 241	9 972	10 483	1 179 632	1 269 339	1 361 382	34 521	39 254	39 649	4 010	4 290	4 390

¹⁾ Nur britische Luftverkehrsgesellschaften.

9.6 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Getötete ¹⁾					Verletzte					
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von			
					Fahr-rädern	motori-sierten Zweirädern	Personen-kraftwagen			Fahr-rädern	motori-sierten Zweirädern	Personen-kraftwagen	
Bundesrepublik Deutschland	1984	359 485	10 199	2 266	979	1 548	5 129	466 033	47 579	59 889	92 268	250 941	
	1985	327 745	8 400	1 790	768	1 395	4 182	422 095	43 391	59 258	78 804	225 964	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1984	34 038	1 842	550	169	561	483	41 173	7 148	3 048	18 815	10 630	
	1985	32 525	1 670	509	163	535	400	39 301	6 869	2 888	17 786	10 049	
Belgien	1984	58 659	1 893	334	204	243	1 037	79 678	6 215	8 776	13 145	48 271	
	1985	54 826	1 801	325	190	234	975	74 514	5 805	8 156	11 828	45 298	
Danemark	1984	11 489	665	128	98	99	294	13 718	1 448	2 809	2 656	5 860	
	1985	11 502	772	126	101	108	396	13 855	1 482	2 594	2 369	6 309	
Finnland	1984	7 543	541	148	86	47	232	9 198	1 384	1 646	1 086	4 459	
	1985	7 759	541	126	93	60	237	9 563	1 321	1 571	1 083	5 030	
Frankreich	1984	199 454	11 525	1 760	465	1 684	7 111	282 485	34 006	10 277	54 344	174 553	
	1985	191 096	10 447	1 557	426	1 607	6 419	270 745	32 169	10 027	51 662	167 586	
Griechenland	1984	21 501	1 704	430	27	364	544	29 810	5 450	443	8 597	10 931	
	1985	21 537	1 704	...	...	...	...	30 473	...	...	...	...
Großbritannien ²⁾	1984	253 183	5 599	1 868	345	967	2 179	318 715	61 606	30 594	62 854	141 445	
	1985	245 645	5 165	1 789	286	796	2 061	312 359	59 601	26 712	55 795	147 391	
Irland	1984	5 737	465	156	40	59	187	8 210	1 410	702	906	4 605	
	1985	5 518	410	138	39	50	166	7 818	1 345	664	830	4 479	
Italien	1984	159 051	7 184	1 270	517	1 479	3 444	217 553	21 454	7 303	57 772	120 870	
	1985	...	7 130	...	...	...	...	216 102	...	...	...	...
Jugoslawien	1984	41 637	4 501	1 418	357	273	1 739	56 331	13 099	3 471	5 057	27 830	
	1985	41 642	4 142	1 322	321	263	1 567	55 993	13 135	3 637	5 391	26 542	
Luxemburg	1984	1 423	70	13	...	...	...	2 117	203	...	...	...
	1985	1 332	79	12	...	...	...	1 997	195	...	...	...
Niederlande	1984	44 317	1 615	212	360	225	774	50 676	4 383	13 106	13 592	18 179	
	1985	42 348	1 438	187	318	183	714	48 450	4 017	12 613	12 613	17 769	
Norwegen	1984	8 512	407	112	19	42	210	11 094	1 423	1 003	1 615	6 294	
	1985	8 975	402	69	32	61	212	11 902	1 428	917	1 726	6 927	
Osterreich	1984	48 146	1 620	317	85	313	826	62 362	6 657	5 228	16 873	31 277	
	1985	46 275	1 361	280	88	253	681	59 977	6 482	5 179	15 986	29 847	
Portugal	1984	30 201	1 902	...	...	...	...	41 177	...	...	...	...
	1985	31 761	1 955	...	...	...	...	41 228	...	...	...	...
Schweden	1984	16 531	801	152	111	107	412	20 635	1 873	2 962	2 598	12 210	
	1985	15 929	808	113	91	83	480	20 671	1 773	2 573	2 174	12 986	
Schweiz	1984	25 076	1 101	218	73	264	511	30 729	3 548	2 680	9 844	13 568	
	1985	24 302	908	191	60	215	410	29 827	3 214	2 860	9 557	13 239	
Spanien	1984	74 111	4 827	1 024	102	544	2 686	115 528	15 975	1 952	20 108	68 128	
	1985	81 234	4 903	1 024	112	609	2 698	126 800	16 521	2 217	22 973	75 628	
Tschechoslowakei	1984	24 195	1 466	524	165	154	518	30 250	7 276	2 991	3 825	13 358	
	1985	24 084	1 536	549	169	138	555	30 362	7 192	3 012	3 807	13 217	
Ungarn	1984	19 298	1 590	573	208	234	463	24 764	4 921	2 682	4 888	9 932	
	1985	19 563	1 756	660	222	234	537	24 840	4 915	2 609	4 598	10 632	
Vereinigte Staaten ²⁾	1984	2 372 000	44 241	7 022	849	4 607	23 610	3 567 000	113 000	73 000	160 000	2 737 000	
	1985	2 241 000	43 795	6 800	890	4 570	23 198	3 345 000	111 000	76 000	174 000	2 429 000	

¹⁾ Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Verstorbene. Innerhalb ... Gestorbene; Spanien: 24 Stunden, Griechenland und Österreich: 3 Tage, Frankreich: 6 Tage, Italien: 7 Tage.

²⁾ Ohne Nordirland.
¹⁾ Teilweise gerundete Zahlen.

10 Reiseverkehr

10.1 Ausländergäste 1985 nach Herkunftsländern

10.1.1 Einreisen über die Grenze

1 000

Herkunftsland	Grenzübertritte einreisender Ausländergäste in						
	Griechenland	Portugal	Spanien ¹⁾	Türkei	Kanada	Vereinigte Staaten	Japan ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	1 050	369	5 644	300	161	509	49
Belgien und Luxemburg	89	69	1 113	20 ²⁾	16	.	6
Dänemark	161	44	445	9	15	.	8
Frankreich	441	320	11 001	150	108	336	40
Griechenland	x	³⁾	52	213	14	44	3
Großbritannien und Nordirland	1 329	756	5 035	125	320	861	183
Irland	39	27	207	³⁾	11	.	2
Italien	364	83	1 022	75	56	220	22
Jugoslawien	351	³⁾	29	366	9	.	2
Niederlande	280	151	1 417	31	60	131	15
Norwegen	144	25	366	6	9	.	8
Österreich	282	23	269	77	15	45	6
Portugal	9	x	7 742	³⁾	14	.	5
Schweden	224	49	541	11	19	.	15
Schweiz	206	57	870	36	45	149	14
Spanien	41	2 481	1 991 ⁴⁾	19	12	90	7
Türkei	49	³⁾	18	x	3	.	3
Übrige europäische Länder	289	50	651	195	62	519	31
Kanada	103	69	191	22	x	10 880	61
Vereinigte Staaten	466	165	998	196	11 600	x	558
Mittel- und Südamerika	33	³⁾	573	15	99	2 600 ⁴⁾	44
Übrige Länder	624	252	3 060	749	596	4 633	1 246
Insgesamt	6 574	4 989	43 235	2 615	13 245	21 018	2 327

10.1.2 Übernachtungen in Beherbergungsstätten

1 000

Herkunftsland	Übernachtungen von Ausländergästen in						
	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Italien	Jugoslawien	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland	x	1 517	3 478	41 806	19 410	55 432	14 486
Belgien und Luxemburg	1 096	170 ²⁾	³⁾	2 614	845	2 245	1 928
Dänemark	1 229	66	x	1 026	993	859	179
Frankreich	1 294	945	144	7 253	1 544	2 479	2 508
Griechenland	210	66	³⁾	535	174	138	158
Großbritannien und Nordirland	2 479	1 235	407	5 986	4 963	4 233	2 734
Irland	63	33	³⁾	193	62	26	61
Italien	1 058	250	121	x	4 966	1 264	1 228
Jugoslawien	312	³⁾	³⁾	462	x	287	86
Niederlande	5 054	3 167	671	3 318	2 898	9 177	2 777
Norwegen	438	92	1 075	502	331	176	99
Österreich	907	61	³⁾	6 844	5 280	x	498
Portugal	77	52	³⁾	158	26	19	93
Schweden	972	87	1 378	1 214	571	1 245	319
Schweiz	1 176	94	³⁾	6 295	622	1 876	x
Spanien	379	168	³⁾	1 278	92	211	400
Türkei	182	16	³⁾	168	119	53	147
Übrige europäische Länder	1 603	142	220	1 980	6 587	978	375
Kanada	380	106	³⁾	802	112	246	376
Vereinigte Staaten	5 092	893	596	7 384	595	2 377	3 552
Mittel- und Südamerika	471	99	³⁾	1 413	³⁾	185	464
Übrige Länder	3 607	578	882	5 356	626	1 571	2 715
Insgesamt	28 079	9 835	8 972	96 589	50 816	85 076	35 182

1) Einschl. Ausflügler.

2) Nur Gäste aus Belgien.

3) In »Übrige europäische Länder« enthalten.

4) Im Ausland lebende Spanier.

3) In »Übrige Länder« enthalten.

4) Nur Gäste aus Mexiko.

7) Nur Gäste aus Luxemburg.

11 Geld und Kredit

11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ¹⁾		Devisenbestand ²⁾		
	Währungseinheit	Bargeldumlauf ³⁾		Bankeinlagen ⁴⁾		1984	1985	1984	1985
		1984	1985	1984	1985	Mill. troy oz ⁵⁾		Mill. SZR ⁶⁾	
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	100 ⁷⁾	104 ⁷⁾	195 ⁸⁾	211 ⁸⁾	95	95	35 735	35 528
Belgien-Luxemburg	Mrd. bfrs	382	380	551	580	34	34	3 681	3 613
Dänemark	Mrd. dkr	16	18	137	178	1,6	1,6	2 697	4 556
Finnland	Mrd. Fmk	6	6	19	22	1,3	1,9	2 530	3 127
Frankreich	Mrd. FF	199	206	858	902	82	82	19 488	22 140
Griechenland	Mrd. Dr.	409	514	223	231	4,1	4,1	891	715
Großbritannien und Nordirland	Mill. £	12	13	40	49	19	19	7 112	8 868
Irland	Mill. Ir£	924	970	1 322	1 318	0,4	0,4	2 186	2 456
Island	Mill. Ikr	966	1 251	6 703	13 950	0,05	0,05	126	183
Italien	Mrd. Lit	42 542	46 329	236 921	262 319	67	67	19 474	12 772
Jugoslawien	Mrd. Din	327	551	925	1 269	1,9	1,9	1 181	996
Niederlande	Mrd. hfl	28	29	57	62	44	44	7 935	8 348
Norwegen	Mrd. nkr	23	25	59	74	1,2	1,2	8 822	11 948
Österreich	Mrd. S	84	85	93	97	21	21	3 658	3 744
Portugal	Mrd. Esc	268	...	533	...	20	20	485	1 224
Schweden	Mrd. skr	45	46	...	...	6,1	6,1	3 483	4 801
Schweiz	Mrd. sfr	28	27	48	47	83	83	15 003	15 898
Spanien	Mrd. Ptas	1 867	2 083	3 862	4 506	15	15	11 679	9 550
Türkei	Mrd. TL	736	1 011	1 557	2 245	3,8	3,9	1 264	929
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	7 098	8 285	5 345	6 411	2,4	2,4	751	721
Athiopien	Mill. Br	1 272	1 418	1 037	1 284	0,2	0,2	42	135
Ghana	Mill. ¢	17 631	22 557	9 218	15 751	0,4	0,2	308	418
Kamerun	Mrd. CFA-Francs	134	148	276	278	0,03	0,03	49	116
Marokko	Mill. DH	14 770	16 192	22 009	...	0,7	0,7	49	105
Nigeria	Mill. ₦	4 884	4 910	7 320	8 317	0,7	0,7	1 481	1 517
Südafrika	Mill. R	3 190	3 552	20 223	17 780	7,4	4,8	174	286
Amerika									
Argentinien	Mill. A ⁹⁾	313	2 022	138	1 007	4,4	4,4	1 267	2 844
Bolivien	Mrd. \$b	2 888	176	482	31	0,9	0,9	257	182
Brasilien	Mill. Cz\$ ¹⁰⁾	6 247	23 846	16 843	76 517	1,5	3,1	11 739	9 654
Chile	Mrd. chil\$	64	...	52	...	1,5	1,5	2 338	2 230
Ecuador	Mill. s/	35 314	...	93 744	...	0,4	0,4	623	628
Guatemala	Mill. Q	461	699	409	649	0,5	0,5	278	274
Haiti	Mill. Gde	691	...	709	...	0,02	0,02	13	6
Kanada	Mrd. kan\$	14	15	39	55	20	26	1 776	1 433
Kolumbien	Mrd. kol\$	212	187	281	358	1,4	1,8	1 392	1 452
Mexiko	Mrd. mex\$	1 122	1 777	1 224	1 757	2,4	2,4	7 416	4 466
Paraguay	Mill. ¢	48 597	62 613	49 210	62 589	0,04	0,04	612	428
Uruguay	Mill. urug\$	12 110	23 310	10 050	22 680	2,6	2,6	132	145
Venezuela	Mill. Bs	15 132	16 159	71 561	77 548	12	12	7 872	8 136
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	161	173	410	467	263	263	6 790	11 704
Asien									
Indien	Mrd. rR	218	239	147	164	8,7	9,4	5 136	5 052
Israel	Mill. NIS ¹¹⁾	123	481	153	508	1,0	1,0	3 122	3 350
Japan	Mrd. ¥	22 114	23 407	64 261	65 573	24	24	22 733	20 327
Jordanien	Mill. JD	531	532	348	316	1,1	1,1	510	363
Korea, Republik	Mrd. ₩	3 109	3 286	3 712	4 272	0,3	0,3	2 778	2 575
Malaysia	Mill. M\$	5 974	6 773	7 383	7 359	2,3	2,3	3 540	4 207
Pakistan	Mill. pR	52 003	58 678	53 777	64 382	1,9	1,9	930	711
Philippinen	Mrd. P	22	24	12	12	0,8	1,5	586	501
Sri Lanka	Mill. S.L.Res	8 561	9 816	8 086	8 846	0,06	0,06	515	405
Syrien	Mill. syr£	25 755	...	20 452	...	0,8	...	...	...
Thailand	Mrd. B	64	64	30	26	2,5	2,5	1 928	1 964
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	7 855	8 632	14 637	14 666	7,9	7,9	7 191	4 780
Neuseeland	Mill. NZ\$	867	940	2 894	3 164	0,02	0,02	1 816	1 447

*) Stand: Jahresende.

1) Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Ohne Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau.

2) Kurzfristige ausländische Bruttoguthaben der Zentralbanken: Ausländische Zahlungsmittel, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ohne Ziehungsrechte bei dem IWF, noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite.

3) Die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency outside Banks).

4) Nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Engeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ohne Termineinlagen.

5) 1 troy ounce = 31,103477 Gramm.

6) Sonderziehungsrechte (1 SZR am 16. 2. 1987 = 1,26587 US-\$ bzw. 2,29515 DM).

7) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen.

8) Ohne Einlagen des Auslandes.

9) Ab 14. 6. 1985 neue Währungseinheit; 1 Austral (A) = 1 000 Argentinische Pesos (\$a).

10) Ab 28. 2. 1986 neue Währungseinheit; 1 Cruzado (Cz\$) = 1 000 Cruzeiros (Cr\$).

11) Ab 4. 9. 1985 neue Währungseinheit; 1 Neuer Schekeel (NIS) = 1 000 Schekeel (IS).

11.4 Darlehen der Weltbank

Mill. US-\$

Hauptaufgabe der Weltbank ist es, langfristige verzinsliche Darlehen für produktive Projekte zu gewähren, die zum wirtschaftlichen Wachstum ihrer weniger entwickelten Mitglieds-länder beitragen. Die Bank gibt ihre Mittel entweder an die Regierungen der Mitglieds-länder oder an öffentliche oder private Institutionen, die eine Garantie ihrer Regierung beibringen müssen. Schwerpunkte der finanzierten Projekte liegen auf dem Gebiet der Energieversorgung,

des Transport- und Verkehrswesens, der Industrie und der Landwirtschaft. Die Mittel für die Vergabe von Darlehen beschafft sich die Weltbank außer durch Einsatz ihrer Eigenmittel vor allem durch Inanspruchnahme der Kapitalmärkte der Welt sowie bilateral bei öffentlichen oder privaten Institutionen.

Empfänger	Ausgezählte Darlehen (brutto)			Rückzahlungen			Ausgezählte Darlehen	Rückzahlungen	Restschuld 31. 12. 86
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1946 — 1986		
Europa	1 440,4	1 296,3	1 132,7	532,9	587,1	785,1	14 170,1	5 888,8	8 281,3
darunter:									
Belgien	—	—	—	—	—	—	76,0	76,2	- 0,2
Dänemark	—	—	—	—	—	—	85,0	94,2	- 9,2
Finnland	—	—	—	3,4	3,9	3,5	302,2	356,3	- 54,1
Frankreich	—	—	—	—	—	—	250,0	250,0	—
Irland	—	—	—	11,1	11,9	10,1	150,3	100,2	50,1
Island	—	—	—	2,2	2,8	1,7	47,0	31,3	15,7
Italien	—	—	—	—	—	—	398,0	465,6	- 67,6
Jugoslawien	405,5	294,7	201,3	152,8	160,3	215,4	3 439,7	1 274,6	2 165,1
Norwegen	—	—	—	4,5	2,7	1,1	145,0	155,6	- 10,6
Portugal	77,0	113,8	96,2	42,7	50,3	61,0	668,5	282,7	385,8
Rumanien	132,2	49,1	8,5	121,9	146,3	200,3	2 182,3	702,3	1 480,0
Spanien	7,7	1,4	—	30,1	19,3	21,1	416,3	402,2	14,1
Türkei	628,5	636,1	636,9	126,0	155,4	234,9	4 726,3	1 023,1	3 703,2
Afrika	1 473,0	1 427,0	1 741,3	396,5	500,1	679,7	13 477,8	4 124,3	9 353,5
darunter:									
Ägypten	207,9	216,5	171,3	42,3	68,2	100,2	1 459,3	358,8	1 100,5
Athiopien	—	—	—	4,7	4,5	6,3	108,6	83,2	25,4
Algerien	70,4	148,1	138,5	40,2	42,1	51,1	850,4	310,3	540,1
Gabun	—	—	—	2,3	1,4	1,2	67,0	59,1	7,9
Ghana	6,1	7,7	—	8,3	9,5	8,8	189,7	75,6	114,1
Kenia	129,6	133,2	51,0	21,7	33,7	42,9	899,1	177,3	721,8
Marokko	274,7	307,0	362,6	72,0	86,9	108,4	2 062,9	579,4	1 483,5
Nigeria	260,9	271,1	523,5	37,4	41,2	77,2	2 138,3	425,4	1 712,9
Sambia	16,5	45,7	40,9	20,2	19,1	27,2	572,6	196,5	376,1
Sudan	—	—	—	4,2	4,8	4,3	139,0	111,4	27,6
Tansania	24,6	52,3	6,8	14,8	24,7	26,1	347,9	105,8	242,1
Zaire	—	—	—	6,5	8,1	11,3	191,6	157,5	34,1
Amerika	3 181,4	3 146,1	4 518,2	1 071,8	1 246,4	1 811,5	27 867,7	9 581,5	18 286,2
darunter:									
Argentinien	95,9	143,5	407,7	76,4	68,4	134,1	1 517,5	632,0	885,5
Brasilien	1 299,9	760,0	1 608,4	334,9	409,3	614,8	8 650,0	2 729,3	5 920,7
Chile	39,9	230,8	364,6	21,2	18,9	24,1	1 033,6	266,6	767,0
Costa Rica	36,2	84,1	55,2	17,9	20,8	28,6	471,8	161,8	310,0
Ecuador	66,7	40,3	160,6	19,0	24,8	34,9	590,4	205,6	384,8
El Salvador	11,0	14,1	3,4	4,8	7,7	7,4	197,5	87,4	110,1
Kolumbien	461,5	589,2	529,0	153,5	165,5	251,6	3 897,6	1 428,4	2 469,2
Mexiko	682,5	840,4	1 015,5	252,6	335,3	423,8	6 502,4	2 196,3	4 306,1
Nicaragua	20,3	0,2	—	6,7	0,1	—	229,5	72,8	156,7
Peru	130,3	131,2	119,4	40,7	40,0	66,3	1 137,0	390,2	746,8
Uruguay	58,6	30,2	44,9	17,8	19,2	24,4	371,6	232,6	139,0
Venezuela	—	—	—	20,3	22,3	28,2	342,2	379,5	- 37,3
Asien	2 615,0	2 468,4	2 683,0	748,9	918,8	1 385,6	26 481,5	9 232,3	17 249,2
darunter:									
Birma	—	—	—	—	—	—	33,1	37,4	- 4,3
China (Taiwan)	—	—	—	20,7	16,9	20,9	309,8	281,9	27,9
Indien	367,1	260,0	536,1	85,9	90,2	138,6	4 078,7	1 696,2	2 382,5
Indonesien	772,2	738,6	810,1	99,4	127,3	230,6	4 731,5	723,6	4 007,9
Iran	—	—	—	50,1	49,4	54,4	1 022,7	859,0	163,7
Israel	—	—	—	11,1	13,3	6,7	283,8	248,6	35,2
Japan	—	—	—	21,1	20,3	20,8	857,0	926,0	- 69,0
Korea, Republik	576,4	367,9	331,7	186,3	257,1	428,3	4 838,1	1 449,4	3 388,7
Malaysia	89,1	75,6	66,1	57,3	71,7	98,0	1 217,9	510,3	707,6
Pakistan	34,0	58,9	114,0	30,2	29,6	37,1	1 038,5	641,9	396,6
Philippinen	290,9	233,1	188,8	91,4	109,0	165,8	3 117,3	741,1	2 376,2
Singapur	—	—	—	10,9	12,0	14,7	179,4	134,3	45,1
Sri Lanka	12,8	5,2	2,8	1,8	4,2	5,0	112,8	59,1	53,7
Thailand	300,4	276,2	201,7	55,4	73,2	117,1	2 795,7	622,7	2 173,0
Australien und Ozeanien	17,4	13,1	15,3	17,8	18,3	24,7	721,4	596,9	124,5
darunter:									
Australien	—	—	—	6,9	7,9	14,3	417,7	433,9	- 16,2
Neuseeland	—	—	—	3,0	0,9	0,4	101,5	107,3	- 5,8
Papua-Neuguinea	13,8	13,1	15,1	3,7	4,0	4,8	118,6	31,9	86,7
International Finance Corporation¹⁾	198,2	87,7	68,2	38,9	46,8	49,1	1 092,7	326,6	766,1
Insgesamt	8 925,5	8 438,6	10 158,7	2 806,8	3 317,4	4 735,6	83 811,2	29 750,9	54 061,0

¹⁾ Aufgabe der International Finance Corporation (Teil der Weltbankgruppe) ist die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung durch Förderung produktiver privater Unternehmen in ihren Mitglieds-ländern, insbesondere in den weniger entwickelten Ländern der Welt.

11.5 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Allgemeinen Konto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer an der Sonderziehungsrechts-Abteilung sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugeteilten Sonderziehungsrechte zurückgreifen. Ziehungen beim Allgemeinen Konto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren (bei Sonderfazilitäten teilweise auch später) müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Sonderziehungsrechte oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile

(Quoten) der Mitgliedsländer, wobei im allgemeinen 25% der Quote in Sonderziehungsrechten (bis zum 31. 3. 1978 in Gold) und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds an einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht übersteigen darf. Bei Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten kann diese Grenze jedoch weit überschritten werden. Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern an der Sonderziehungsrechts-Abteilung auf Beschluß des IWF seit dem 1. 1. 1970 entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds »designierten« zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsländer	Allgemeines Konto					Sonderziehungsrechts-Abteilung				
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1986	Ziehungen (Käufe) der Mitgliedsländer		Netto-Inanspruchnahme der Fondsmittel ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1986 ²⁾)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1986 ²⁾	Zuteilungen (Stand am 31. 12. 1986)	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 31. 12. 1986	% der Zuteilungen
		1985	1986				1985	1986		
Mill. SZR ³⁾					% der Quoten	Mill. SZR ³⁾				
Europa	32 593,1	255,0	484,2	4 587,4	83,4	7 787,0	478,7	1 151,7	7 027,0	90,2
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	5 403,7	—	—	—	49,6	1 210,8	3,3	264,9	1 657,9	136,9
Belgien	2 080,4	—	—	—	77,8	485,3	-125,8	-48,6	279,8	57,7
Danemark	711,0	—	91,0	—	82,1	178,9	20,6	28,5	207,2	115,8
Finnland	574,9	—	—	—	76,5	142,7	10,7	10,9	167,3	117,2
Frankreich	4 482,8	—	—	—	68,3	1 079,9	235,7	235,0	1 054,4	97,6
Griechenland	399,9	—	—	—	82,5	103,5	-1,1	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	6 194,0	—	—	—	73,8	1 913,1	522,9	239,8	1 269,6	66,4
Italien	2 909,1	—	—	—	64,4	702,4	-348,4	183,3	480,2	68,4
Jugoslawien	613,0	255,0	—	1 691,2	375,9	155,2	0,1	-0,2	—	—
Niederlande	2 264,8	—	103,8	—	71,0	530,3	-44,3	28,5	597,8	112,7
Norwegen	699,8	—	—	—	31,1	167,8	-4,2	60,2	318,2	189,6
Osterreich	775,6	—	—	—	57,5	179,1	-33,2	-39,4	151,8	84,8
Portugal	376,6	—	—	571,9	244,0	53,3	3,0	38,5	54,0	101,3
Schweden	1 064,3	—	—	—	76,2	246,5	42,9	37,0	261,3	106,0
Spanien	1 286,0	—	—	—	67,1	298,8	100,0	98,7	353,2	118,2
Türkei	429,1	—	—	887,2	299,2	112,3	0,3	-0,3	0,1	0,1
Afrika	6 757,2	1 025,0	776,8	6 600,5	190,7	1 577,2	38,9	77,8	440,8	27,9
darunter:										
Ägypten	463,4	—	—	25,0	105,4	135,9	-0,1	-0,1	—	—
Ghana	204,5	120,0	32,7	611,2	398,9	63,0	17,1	-15,6	1,6	2,5
Marokko	306,6	215,1	30,0	839,1	373,7	85,7	-0,6	15,7	15,8	18,4
Sudan	169,7	—	—	605,3	456,7	52,2	—	—	—	—
Südafrika	915,7	70,0	—	397,5	143,4	220,4	-1,8	-0,5	—	—
Zaire	291,0	169,0	80,6	642,9	320,9	86,3	0,2	-0,2	—	—
Amerika	28 820,4	1 863,2	1 778,6	13 345,4	111,9	7 730,1	1 120,0	386,4	7 904,6	102,3
darunter:										
Argentinien	1 113,0	984,5	473,0	2 240,9	301,3	318,4	-0,6	—	—	—
Brasilien	1 461,3	—	—	3 679,9	351,8	358,7	-0,4	-0,5	—	—
Chile	440,5	195,6	250,0	1 088,3	347,0	121,9	-11,4	-0,1	0,2	0,1
Kanada	2 941,0	—	—	—	86,2	779,3	124,7	3,8	202,2	25,9
Kolumbien	394,2	—	—	—	100,0	114,3	-0,1	114,3	114,3	100,0
Mexiko	1 165,5	295,8	741,4	3 319,3	384,8	290,0	-2,7	6,8	7,2	2,5
Peru	330,9	—	—	595,5	280,0	91,3	-22,9	—	—	—
Vereinigte Staaten	17 918,3	—	—	—	50,8	4 899,5	884,8	223,5	6 862,9	140,1
Asien	19 613,7	1 048,9	1 160,9	8 785,3	122,6	3 709,0	23,5	-303,2	3 837,7	103,5
darunter:										
Bangladesch	287,3	91,0	96,0	377,1	223,4	47,1	11,6	-3,5	8,4	17,8
Indien	2 207,7	—	—	3 493,8	236,2	681,2	-31,4	-15,3	290,9	42,7
Indonesien	1 009,7	—	—	42,0	97,0	239,0	50,7	-15,6	35,6	14,9
Irak	504,0	—	—	—	100,0	68,5	-0,1	—	—	—
Iran	660,0	—	—	—	89,3	244,1	7,9	7,3	335,5	137,5
Israel	446,6	—	—	—	100,0	106,4	—	-0,1	—	—
Japan	4 223,3	—	—	—	65,4	891,7	-39,8	-113,2	1 813,0	203,3
Pakistan	546,3	88,6	—	846,9	255,0	170,0	-13,3	-13,4	10,7	6,3
Philippinen	440,4	318,0	229,1	958,8	308,7	116,6	15,5	-30,6	4,7	4,0
Thailand	386,6	335,0	110,0	807,9	301,5	84,7	-1,1	25,8	27,1	32,0
Australien und Ozeanien	2 203,2	6,5	1,3	16,5	91,5	630,0	67,4	-9,8	290,7	46,1
Insgesamt	89 987,6	4 198,6	4 201,8	33 334,9	109,4	21 433,4	1 728,2	1 302,9	19 500,7	91,0

¹⁾ Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds an der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 100% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch Rückkäufe der Landeswährung mit Sonderziehungsrechten (SZR) bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des »Kreditnehmers« bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert.

²⁾ Einschl. der Bestände im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten.
³⁾ Die SZR sind ausgedrückt in Werteinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Weltmarkt beteiligten Länder entsprechen (Korbbeurteilung). Bis zum 31. 3. 1978 entsprach 1 SZR der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold).

12 Bildung und Kultur

12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen

1 000

Die bildungsstatistischen Daten in diesem Abschnitt sind entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) der UNESCO nicht nach Schularten, sondern nach Bildungsbereichen gegliedert. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Dem Primärbereich sind die Schulen zugeordnet, die – normalerweise beginnend mit dem 6. Lebensjahr – im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht eine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln.

Der Sekundärbereich umfaßt in der Regel zwei Bildungsabschnitte (Sekundärbereich I und II). Der längere Abschnitt (Sekundärbereich I) endet in den meisten Ländern mit Erfüllung der

allgemeinen Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere Abschnitt (Sekundärbereich II) vermittelt einen weiterführenden Abschluß.

Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflichtzeit, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundärbereich II anschließen.

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf öffentliche und private Schulen. Außer Betracht bleiben die Sonderschulen und die Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht).

Für die Bundesrepublik Deutschland siehe Vorbemerkung S. 352 f.

Land	Jahr	¹⁾	Primarbereich	Sekundärbereich	Tertiärbereich	Land	Jahr	¹⁾	Primarbereich	Sekundärbereich	Tertiärbereich
Europa						Afrika					
Bundesrepublik Deutschland	1983	i	2 366	5 968	1 472 ²⁾	Ägypten	1983	i	5 350	3 202	590 ³⁾
		w	1 156	2 982	614 ²⁾			w			197 ³⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1983	i	1 974 ⁴⁾	456	403 ⁵⁾ 6) ⁷⁾	Algerien	1983	i	3 337	1 473	96 ³⁾
		w			236 ⁵⁾ 6) ⁷⁾			w	1 423		31 ³⁾
Dänemark	1982	i	432	496	111	Ghana	1983	i	1 653	754	16 ¹⁰⁾
		w	212	240	54			w	723	282	3 ¹⁰⁾
Finnland	1983	i	369 ⁴⁾	434 ⁴⁾	120	Kamerun	1983	i	1 564	289	10 ¹⁰⁾
		w	180 ⁴⁾	229 ⁴⁾	57			w	713	108	
Frankreich	1983	i	4 260	5 226	1 179 ²⁾	Kenia	1983	i	4 324	517	22
		w	2 066 ⁸⁾	2 735 ⁸⁾	579 ²⁾			w	2 075	209	
Griechenland	1981	i	901	759	121 ¹⁾	Sudan	1982	i	1 579	456	33 ¹⁰⁾
		w			50 ¹⁾			w	643	182	9 ¹⁰⁾
Großbritannien und Nordirland	1982	i	4 474	5 296	875 ⁸⁾	Amerika					
		w	2 180	2 624	336 ⁸⁾	Argentinien	1983	i	4 316 ⁸⁾	1 466 ⁸⁾	581
Italien	1983	i	4 068	5 330	1 120			w	2 123 ⁸⁾	753 ⁸⁾	312
		w			499	Brasilien	1983	i	24 305	3 482	1 436 ¹⁾
Jugoslawien	1983	i	1 460	2 370	375			w	11 725 ⁸⁾		
		w	709	1 126	169	Chile	1983	i	2 085	614	127
Niederlande	1983	i	1 140	1 467	379 ²⁾			w	1 016	318	51
		w	564	704	159 ²⁾	Kanada	1983	i	2 252	2 323	1 041
Norwegen	1982	i	373	382	89			w	1 083	1 132	531
		w	182	190	43	Mexiko	1983	i	15 376	6 064	1 072
Österreich	1983	i	354	683	154			w	7 440	2 887	386
		w	173	343	68	Peru	1982	i	3 344	1 203 ⁸⁾	306 ⁸⁾
Polen	1983	i	4 535 ¹⁾	1 521	476 ¹⁾ 6) ⁷⁾			w	1 583	547 ⁸⁾	108 ⁸⁾
		w	2 202 ¹⁾	773	263 ¹⁾ 6) ⁷⁾	Vereinigte Staaten	1982	i	27 411 ³⁾ 4)	14 122 ⁴⁾	12 426
Portugal	1982	i	1 222	451	81 ¹⁰⁾			w	13 310 ³⁾ 4)	6 917 ⁴⁾	6 394
		w		219	40 ¹⁰⁾	Asien					
Rumänien	1983	i	3 067 ¹⁾	1 272 ¹⁾	174 ¹⁾ 6) ⁷⁾	Indien	1982	i	77 039	34 032 ¹⁰⁾	5 346 ¹¹⁾
		w	1 493 ¹⁾	629 ¹⁾	75 ¹⁾ 6) ⁷⁾			w	29 763	11 200 ¹⁰⁾	1 396 ¹¹⁾
Schweden	1983	i	648	604	223	Indonesien	1983	i	29 109	7 446 ⁸⁾	616 ⁷⁾
		w						w	13 998	3 119 ⁸⁾	197 ⁷⁾
Schweiz	1983	i	399	443	96	Iran	1983	i	5 994	2 833	151
		w	196	227	31			w	2 525	1 128	45
Sowjetunion	1983	i	22 976 ³⁾	19 743	5 301 ⁵⁾ 6) ⁷⁾	Israel	1983	i	686	229	99
		w						w	338	118	46
Spanien	1982	i	3 634	4 169	731	Japan	1983	i	11 665 ⁴⁾	10 245 ⁴⁾ 12)	2 410 ⁶⁾
		w	1 756	2 102	342			w	5 726 ⁴⁾	5 076 ⁴⁾ 12)	813 ⁸⁾
Tschechoslowakei	1983	i	1 992 ¹⁾	373	182	Pakistan	1983	i	6 412	2 515	157 ¹⁰⁾
		w	979 ¹⁾	232	78			w			42 ¹⁰⁾
Türkei	1983	i	6 497	2 541	335	Thailand	1983	i	7 268	2 192	1 057 ⁷⁾
		w	3 034	892	113	Australien und Ozeanien					
Ungarn	1983	i	1 270 ¹⁾	410	100 ⁵⁾ 6) ⁷⁾	Australien	1983	i	1 620	1 200	349
		w	618 ¹⁾	197	53 ⁵⁾ 6) ⁷⁾			w	788	594	161
						Neuseeland	1983	i	347	360	85
								w	168	179	35

¹⁾ i = insgesamt, w = weiblich.
²⁾ Einschl. Schulen der beruflichen Fortbildung.
³⁾ Die Angaben beziehen sich auf Schüler bis zur 8., teilweise bis zur 9. oder 10. Klassenstufe.
⁴⁾ Einschl. Sonderschulen.
⁵⁾ Einschl. Abendschulen.
⁶⁾ Einschl. Fernunterricht.

⁷⁾ 1982.
⁸⁾ Geschätztes Ergebnis.
⁹⁾ 1980.
¹⁰⁾ 1981.
¹¹⁾ 1979.
¹²⁾ Einschl. Teilzeitschülern.

12.2 Hörfunk und Fernsehen 1982

Land	Hörfunk- empfänger		Fernseh- empfänger		Land	Hörfunk- empfänger		Fernseh- empfänger	
	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner
Europa					Südafrika	8 500	274	2 200	71
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾²⁾	24 158	392	21 834	354	Tansania	530	28	8	0
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	6 500	385	5 800	344	Tunesien	1 100	164	350	52
Belgien ²⁾	5 000	507	3 000	304	Uganda	310	22	78	6
Bulgarien ²⁾	2 085	229	1 683	185	Zaire	2 500	...	11	0
Dänemark ²⁾	1 965	384	1 873	366	Amerika				
Finnland	4 500	933	2 000	415	Argentinien	21 200	727	5 900	202
Frankreich	46 300	854	20 000	369	Bahamas	112	514	34	156
Griechenland ²⁾	3 400	352	1 700	174	Brasilien	45 000	355	15 500	122
Großbritannien und Nordirland	55 000	986	25 500	457	Chile	3 450	300	1 300	113
Irland	1 550	445	840	241	Costa Rica	195	84	200	86
Island ²⁾	140	593	68	288	Dominikanische Republik	250	44	450	78
Italien ²⁾	14 000	247	23 000	405	Ecuador	2 850	319	550	61
Jugoslawien ²⁾	4 950	219	4 750	210	El Salvador	1 680	336	320	64
Luxemburg ²⁾	230	644	92	258	Guatemala	330	43	200	26
Niederlande ²⁾	4 549	318	4 367	305	Haiti	110	21	18	4
Norwegen	1 500	365	1 295	315	Honduras	190	48	50	13
Österreich ²⁾	3 600	475	2 320	306	Jamaika	870	386	190	84
Polen ²⁾	8 900	246	8 300	229	Kanada	18 668	758	11 316	460
Portugal	1 650	164	1 496	149	Kolumbien	3 550	122	2 600	89
Rumänien ²⁾	3 300	146	3 900	172	Kuba	3 100	317	1 600	164
Schweden ²⁾	7 100	853	3 221	387	Mexiko	21 300	292	8 000	111
Schweiz	2 400	370	2 400	370	Nicaragua	800	274	195	67
Sowjetunion	136 000	504	83 000	307	Panama	325	159	245	120
Spanien	10 400	274	9 710	256	Paraguay	250	74	80	24
Tschechoslowakei ²⁾	4 729	308	4 307	280	Peru	2 950	161	910	50
Ungarn ²⁾	2 800	262	2 807	262	Uruguay	1 700	577	370	126
Zypern	400	620	88	137	Venezuela	6 000	408	1 850	126
					Vereinigte Staaten	495 000	2 133	150 000	646
Afrika					Asien				
Ägypten	7 000	157	1 850	41	Birma	805	22		
Äthiopien	3 000	92	40	1	Hongkong	2 650	506	1 200	229
Algerien	4 200	207	1 320	65	Indien ²⁾	40 000	56	2 096	3
Angola	150	20	32	4	Indonesien	20 000	131	3 451	23
Burkina Faso ¹⁾	120	19	19	3	Irak	2 500	179	750	54
Burundi	165	37			Iran	7 200	179	2 200	55
Gabun	99	176	15	27	Israel	1 150	286	1 000	249
Gambia	76	120			Japan ²⁾	82 400	696	30 202	255
Ghana	2 100	172	73	6	Jemen	120	4	15	3
Guinea	153	29	8	1	Jordanien	545	156	200	57
Kamerun	800	90			Korea, Republik	17 000	432	6 850	174
Kenia	600	34	72	4	Kuwait	446	286	402	257
Kongo	102	63	4	2	Libanon	2 050	748	765	279
Liberia	365	173	23	11	Malaysia ²⁾	1 646	111	1 306	88
Libyen	160	50	210	65	Pakistan	6 500	75	1 000	11
Madagaskar	1 900	206	71	8	Philippinen	2 180	43	1 250	25
Malawi	288	46			Singapur ²⁾	497	201	424	172
Mali	118	16			Sri Lanka	1 700	112	50	3
Marokko	3 400	157	845	39	Syrien	1 850	192	430	45
Mauretanien	170	98			Thailand	7 197	149	830	17
Mauritius ²⁾	205	209	85	86	Australien und Ozeanien				
Mosambik ²⁾	275	25	2	0	Australien	17 600	1 159	6 500	428
Nigeria	6 600	80	455	6	Neuseeland	2 820	893	913	289
Réunion	110	213	86	165					
Sambia	160	26	75	12					
Senegal	370	62	5	1					
Simbabwe ²⁾	300	40	80	11					
Somalia	128	25							
Sudan	1 450	75	108	6					

¹⁾ Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte.
²⁾ Erteilte Genehmigungen.

³⁾ Ehem. Obervolta.

13 Gesundheitswesen

13.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Bundes- republik Deutschland	Bulgarien	Frankreich ²⁾	Griechenland	Luxemburg	Niederlande	Österreich
		1985	1984	1984	1984	1985	1984	1985
	Insgesamt	1 154,1	1 131,8	987,3	893,3	1 114,4	830,6	1 185,3
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1,4	3,2	1,8	2,3	0,3	0,1	2,6
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen	0,6	0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	0,5
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. des lymphatischen und hamatopoetischen Gewebes	266,3	160,6	238,3	177,9	272,1	227,5	249,2
	darunter:							
153	des Dickdarmes	26,9	7,1	18,8	8,1	26,2	19,1	22,1
154	des Mastdarmes	11,9	11,3	8,2	1,4	10,1	7,3	12,2
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	43,0	33,1	34,3	40,5	57,4	57,1	41,7
174	der weiblichen Brustdrüse	43,0	22,2	32,9	23,6	50,5	39,8	40,7
185	der Prostata	28,2	11,2	27,9	13,5	26,4	25,0	27,4
250	Diabetes mellitus	17,7	16,6	13,2	37,0	17,8	11,7	18,0
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	588,3	673,0	356,7	413,1	534,0	369,6	633,9
	darunter:							
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	17,8	28,3	10,1	18,6	15,0	4,9	26,5
410	Akuter Myokardinfarkt	134,4	79,5	70,8	81,4	84,7	139,9	134,1
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	96,0	137,9	25,3	15,7	87,7	33,8	75,7
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige Formen von Herzkrankheiten	146,6	86,0	104,8	112,5	128,1	81,5	155,5
430-438	Zerebrovaskuläre Krankheiten	153,0	249,5	111,6	172,5	187,7	84,4	191,9
480-486	Pneumonie	26,2	45,6	13,3	12,7	22,9	21,5	21,1
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	37,6	26,9	13,8	13,6	26,2	19,3	36,7
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	23,8	14,8	24,4	9,9	19,4	5,2	30,2
630-676	Komplikationen während der Schwangerschaft, Entbindung und im Wochenbett ³⁾	10,7	17,2	14,2	8,8		9,8	6,9
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ⁴⁾	364,4	533,1	206,0	791,4	195,0	316,5	524,9
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	13,1	12,5	20,0	21,1	22,9	11,3	20,1
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,7	16,9	22,0	3,9	15,0	12,4	27,7

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Rumanien	Ungarn	Vereinigte Staaten	Israel	Japan	Australien	Neuseeland
		1984	1985	1983	1984	1985	1984	1984
	Insgesamt	1 032,9	1 386,2	863,0	668,5	625,5	706,6	779,0
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	3,5	5,3	0,6	0,3	3,7	0,3	0,4
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen	0,2	0,6	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. des lymphatischen und hamatopoetischen Gewebes	128,4	267,4	189,3	123,7	156,1	166,0	180,7
	darunter:							
153	des Dickdarmes	5,2	20,1	19,7	11,7	9,3	17,4	19,0
154	des Mastdarmes	4,9	16,1	3,6	3,5	6,6	6,1	10,5
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	23,7	54,8	49,2	17,1	23,8	34,7	39,3
174	der weiblichen Brustdrüse	17,2	36,3	31,6	26,0	8,0	26,7	30,7
185	der Prostata	7,9	24,0	22,0	9,8	4,5	18,1	20,7
250	Diabetes mellitus	6,9	18,8	15,5	7,4	7,7	11,8	10,5
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	603,7	748,7	421,5	283,2	246,5	349,0	368,8
	darunter:							
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	85,0	52,6	13,6	8,6	10,6	7,0	7,8
410	Akuter Myokardinfarkt	43,3	135,9	122,4	98,7	25,4	140,9	133,8
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	104,7	124,4	113,8	45,4	15,7	58,1	87,0
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige Formen von Herzkrankheiten	138,2	57,9	79,9	56,9	74,8	36,5	29,7
430-438	Zerebrovaskuläre Krankheiten	153,3	222,0	66,5	65,3	112,2	81,4	86,3
480-486	Pneumonie	41,9	9,6	23,3	17,3	37,5	10,4	32,6
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	40,7	51,3	8,7	4,4	12,0	13,8	21,8
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	33,2	43,1	11,7	7,1	14,3	7,1	3,9
630-676	Komplikationen während der Schwangerschaft, Entbindung und im Wochenbett ³⁾	148,8	26,1	8,0	5,1	15,8	4,7	5,8
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ⁴⁾	517,8	1 209,7	530,1	485,4	232,1	347,3	249,8
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr		17,1	18,6	9,9	10,4	17,4	20,9
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung		44,4	12,1	5,4	19,4	11,0	11,9

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision

2) Ohne Säuglinge, die vor ihrer Registrierung starben.

3) Je 100 000 Lebendgeborene.

4) Nur Gestorbene bis unter 1 Jahr.

13.2 Krankenhäuser und planmäßige Betten*)

Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten		Davon Betten in Fachkrankenhäusern bzw. Fachabteilungen für						
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	innere Krankheiten	Kinder- krankheiten	Chirurgen	Gynäkologie und Geburtshilfe	Tuberkulose	Psychiatrie und Neurologie	Sonstige
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1985	3 098	674 742	111	158 665	22 378	128 715	54 163		110 103	200 718
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1979	554	176 300	105	36 518	15 027	31 779	17 833	5 053	35 306	34 784
Belgien	1981	521	92 436	94	18 228	5 745	21 377	4 730	898	25 368	16 090
Bulgarien	1981		98 915	111	18 891	8 607	8 557	11 108	6 929	11 012	33 811
Dänemark	1979	132	41 842	82	10 957	1 444	9 765	3 011		12 279	4 386
Finland	1980		74 292	155	26 716	2 292	6 533	3 666	2 299	20 677	12 109
Frankreich	1977	3 548	644 118	121	140 304		138 213	32 050	32 159	137 818	163 574
Griechenland ¹⁾	1981	688	59 914	62	2 805	1 780		4 126	2 673	12 893	35 637
Großbritannien ²⁾	1977	2 581	486 815	87	31 516	10 629	35 507	23 691	6 713	182 624	196 135
Irland	1980	209	33 028	97	3 306	1 411	2 820	2 255	479	13 460	9 297
Italien	1979	1 832	554 595	97	97 665	29 844	72 122	35 733	4 963	96 206	218 062
Jugoslawien	1980		133 399	60	19 402	10 473	14 162	13 395	12 343	12 394	51 230
Luxemburg ³⁾	1981	25	4 330	119							
Niederlande ⁴⁾	1980	788	177 265	125		593		349	738	55 438	120 147
Norwegen ¹⁾	1981	928	61 508	150				44	138	11 097	50 229
Österreich	1981		84 310	112	20 006	3 220	12 499	5 544	2 749	13 166	27 126
Polen ¹⁾	1979	1 086	266 447	76		7 226	2 402	2 008	16 500	38 770	199 541
Portugal ¹⁾	1978	502	52 327	53		621		1 249	1 024	10 970	38 463
Rumänien	1981		196 146	87	40 838	23 196	18 943	22 819	14 284	22 802	53 264
Schweden	1980	711	123 074	148	12 570	2 348	8 685	5 427	1 890	31 254	60 900
Schweiz ¹⁾	1976	474	72 438	114	628	1 247		611	1 239	17 725	50 579
Sowjetunion	1978	23 400	3 201 000	123							
Spanien	1979	1 135	203 819	55	38 696	15 550	57 409	21 806	11 359	53 984	5 015
Tschechoslowakei	1981	580	190 676	125	32 621	15 154	21 281	16 398	10 188	24 957	70 077
Türkei ¹⁾	1981	831	97 765	21				5 845	9 710	6 529	75 681
Ungarn	1981		98 272	92	22 586	9 633	12 383	10 592	7 678	16 850	18 550
Afrika											
Ägypten	1981	1 521	86 898	20	9 980	1 303	6 267	2 637	7 621	6 628	52 462
Äthiopien	1980	86	11 147	4	1 536	656	2 022	800	735	610	4 788
Algerien	1979	367	47 116	25	10 510	4 071	6 767	5 745	4 935	5 568	9 520
Ghana ¹⁾	1979	329	17 026	15		43		214		2 012	14 757
Kamerun ¹⁾	1977	1 003	21 271	32		55					21 216
Kenia	1978		24 708	17							
Libyen	1981	74	15 375	50							
Marokko	1981	143	24 342	12	3 382	1 642	2 778	1 067	2 476	2 888	10 109
Nigeria ¹⁾	1980		61 628	8		92		1 397	256	1 866	58 017
Südafrika	1973	788	156 245	66							
Amerika											
Argentinien ¹⁾	1969	2 864	133 847	56		2 947		3 300	5 434	20 847	101 319
Bolivien ¹⁾	1975	345	10 722	19		75					10 647
Brasilien	1976	5 426	445 818	41							
Chile	1980	300	37 971	34	5 565	7 640	4 248	5 677	1 178	4 399	9 264
Kanada ¹⁾	1978	1 226	182 791	78		2 745		186		16 126	163 734
Kolumbien	1980	849	44 495	16							
Kuba	1979	305	39 809	41	6 639	7 257	6 095	7 423	185	7 191	5 019
Mexiko	1974	1 575	67 363	12	8 451	7 166	6 611	8 514	723	6 306	29 592
Peru ¹⁾	1977	437	29 934	18		688		661		2 717	25 868
Verereinigte Staaten ¹⁾	1980	7 051	1 333 360	59				1 171	1 540	193 981	1 136 668
Asien											
Afghanistan ¹⁾	1981	64	4 423	3		250		250	150	160	3 613
Birma ¹⁾	1981	514	29 510	8		450		958	200	583	27 319
China, Volksrepublik ¹⁾	1981	65 911	2 017 088	20		5 659			26 055	52 689	1 932 685
Indien	1981	8 626	540 768	8							
Indonesien ¹⁾	1979	998	83 101	6				9 614	8 902	6 335	58 250
Irak ¹⁾	1981	205	25 443	19		1 708	1 405	963	1 518	1 479	18 370
Iran	1981	585	61 443	16							
Israel ¹⁾	1981	52	13 221	33	3 692	1 597	2 083	1 858	10		3 981
Japan ¹⁾	1981	9 224	1 362 161	116					3 471	230 753	1 127 937
Pakistan	1981		48 441	6	7 084	1 379	5 269	3 597	3 986	2 181	24 945
Philippinen ¹⁾	1980		93 474	19		150		700	8 070	7 000	77 554
Sri Lanka ¹⁾	1981	488	44 029	29		614		690	1 278	2 920	38 527
Thailand ¹⁾	1980	714	71 718	15		462		800	585	8 513	61 358
Australien und Ozeanien											
Australien	1981	1 142	94 931	64							
Neuseeland ¹⁾	1981	314	23 109	72							

*) Stand: Im allgemeinen Jahresende. — Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhausähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen. — Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf die tatsächlich betriebenen Betten (siehe auch Tabelle 17.10, S. 401).

¹⁾ Zweckbestimmungsgliederung nur für Betten in Fachkrankenhäusern.

²⁾ Ohne Angaben für Wales und Nordirland.

³⁾ Ohne Krankenhäuser bzw. Betten in Fachabteilungen für Psychiatrie und Neurologie.

⁴⁾ Nur Allgemeine Krankenhäuser und Medizinische Zentren.

14 Öffentliche Finanzen

14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Mrd. Landeswährung*)

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebietskörperschaften ³⁾		
		Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	1985	587	548	747	259	236	392	360	344	348
	1986	608	566	785	263	240	413	377	358	366
	1987	603	551	...	270	248	...	389	362	...
Belgien	1985	2 291	1 761	5 436	1 909	1 418	4 915	382	343	521
	1986	2 390	1 800	...	1 990	1 433	...	400	367	...
	1987	...	...	...	1 864	1 462	...	...	...	...
Dänemark	1985	346	324	469	230	207	441	208	208	287)
	1986	...	...	...	229	217	...	...	...	...
Finnland	1985	...	...	...	87,4	83,3	47,0	...	...	...
	1986	...	...	...	100,8	94,5	...	...	...	...
Frankreich	1985	1 346	1 176	1 135	1 006	856	1 065	340	320	70
	1986	...	...	...	1 035	890	1 210	...	...	...
	1987	...	...	...	1 049	925	1 339	...	...	...
Griechenland	1985	...	...	...	1 784,1	1 330,0	...	...	...	...
	1986	...	...	...	2 217,0	1 601,5	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland	1985/86	135,6	122,8	...	122,0	111,3	...	41,2	39,1	...
Irland	1985	9,2	6,7	18,8	8,7	6,6	18,8	2,9	2,6	...
	1986	...	...	...	9,1	6,9	...	...	...	...
Island	1985	...	...	...	26,7	24,5	...	...	...	...
	1986	...	...	...	27,4	25,8	...	...	...	...
Italien	1984	333 452	231 783	611 369	303 678	208 489	545 889	102 159	95 679	65 480
	1985	374 745	262 649	723 465	339 006	230 277	654 618	113 928	117 295	68 847
	1986	...	...	...	384 357	274 796	...	...	...	...
Luxemburg	1985	...	...	...	79,7	81,3	...	...	...	...
	1986	...	...	...	78,3	78,6	...	...	...	...
	1987	...	...	...	79,7	79,6	...	...	...	...
Niederlande	1984	177,5	141,4	258,1	162,7	132,7	203,1	60,7	60,3	55,0
	1985	185,1	157,2	281,6	166,3	143,3	228,3	65,1	60,7	53,3
	1986	192,8	172,4	...	169,3	157,4	...	...	...	...
Norwegen	1985	195,5	206,0	163,0	153,3	164,3	123,0 ⁷⁾	40,0
	1986	...	...	...	173,2	163,0	...	...	...	...
Österreich	1984	569,7	512,6	611,6	339,7	282,3	469,8	269,0	269,3	141,8
	1985	...	...	...	365,2	304,7	525,7	...	...	...
	1986	...	...	...	384,1	318,5	...	...	...	...
Portugal	1985	1 212,7	782,6	2 500,0	1 125,7	700,5	2 190,5	87,0	82,1	309,5
	1986	1 545,7	1 106,4	...	1 438,5	999,2	2 825,9	107,2	107,2	...
	1987	...	...	...	1 790,2	1 174,1	...	...	...	...
Schweden	1985	520,9	450,4	649,9	341,8	272,8	595,7	232,0	230,5	54,2
	1986	536,6	498,6	...	339,3	303,0	...	252,4	250,7	...
Schweiz	1985	62,8	60,7	55,0 ⁷⁾	22,9	22,2	...	...	...	...
	1986	...	...	...	23,6	23,7	...	...	...	...
Spanien	1984	5 942	5 078	8 764 ⁷⁾	5 116	4 065	...	1 782	1 768	...
	1985	6 716	5 910	...	6 062	4 422	...	1 976	2 073	...
	1986	7 140	6 292	...	6 910	5 484	...	...	...	...
Türkei	1985	...	...	...	4 691	5 313	...	...	...	...
	1986	...	...	...	7 000	7 595	...	...	...	...
Kanada	1984	200,0	170,1	...	107,3	77,7	199,2	112,4	112,1	...
	1985	214,0	190,0	...	117,6	83,3	236,7	118,2	118,5	...
Vereinigte Staaten ⁸⁾	1984	1 275,2	1 173,7	2 079,6 ⁷⁾	896,5	726,5	1 576,7	472,4	540,8	502,9 ⁷⁾
	1985	1 401,7	1 265,4	2 408,5 ⁷⁾	984,9	786,8	1 827,5	515,8	577,5	581,0 ⁷⁾
	1986	...	...	...	1 042,7 ⁷⁾	805,9 ⁷⁾
Japan	1984/85	80 200	63 200	166 520	51 200	38 100	145 520	48 300	44 400	21 000
	1985/86	82 448	67 748	179 531	52 500	40 800	158 031	49 600	46 600	21 500
	1986/87	85 205	71 705	...	53 100	43 100	...	51 900	48 400	...

*) Siehe hierzu S. 642 f.

1) Haushaltsansätze bzw. Rechnung.

2) Bereinigt um Doppelzahlungen (Zahlungen der öffentlichen Haushalte untereinander).

3) Gliedstaaten (z. B. Länder) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (z. B. Provinzen) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden); bei mehreren Staaten einschl. Doppelzahlungen.

4) Ausgaben ohne Schuldentilgung, Einnahmen ohne Schuldenaufnahmen.

5) Inlands- und Auslandsverschuldung, jeweils am Ende des angegebenen Zeitraums; ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander. – Ohne kommunale Zweckverbände.

6) Insgesamt einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. – 1985 und 1986 einschließlich, 1987 ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

7) Schätzung.

8) Einschl. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen*)

14.2.1 Ausgaben

Prozent

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen auf ²⁾							
		Zinsendienst	Verteidigung ³⁾	Sozial- und Gesundheits- wesen ⁴⁾	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	sonstige Wirtschafts- förderung ⁵⁾	Verkehrs- und Nachrichten- wesen	Sonstiges ⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland	1987	11,5	20,0	32,7	5,3	1,0	2,8 ⁷⁾	4,9	21,5 ⁸⁾
Belgien	1982	13,1	6,0	26,5	17,4	0,9	3,2	11,7	21,2
Dänemark	1982	13,4	6,4	44,4	12,0	4,5	1,4	3,7	14,2
Finnland	1986	5,8	5,6	29,9	17,0	9,6	3,4	8,8	19,9
Frankreich	1985	9,3	15,7	19,7	23,4	2,5	5,0	4,2	20,2
Griechenland	1985	15,1	13,1	13,4	8,9	7,9	2,3 ⁷⁾	2,0 ⁷⁾	37,3 ⁹⁾
Großbritannien und Nordirland	1984	12,7	15,4	29,7	1,7	1,7	5,0	2,0	31,8
Irland	1986	18,6	2,9	41,8	11,0	5,3	4,7	0,7	15,0
Island	1984	4,1	10 ¹⁰⁾	46,0	15,7	6,6	5,5	10,5	11,6
Italien	1984	18,4	4,5	21,5	9,7	11 ¹⁾	10,0	7,8	28,1
Luxemburg	1984	3,9	3,3	32,9	15,1	2,7	6,1	23,3	12,7
Niederlande	1987	13,1	8,1	17,7	18,9	1,2	5,0	6,6	29,4
Norwegen	1986	9,4	9,8	16,8	10,9	7,6	16,8	11,1	17,6
Osterreich	1986	8,9	4,5	28,8	14,7	3,1	2,7	26,8	10,5
Portugal	1987	23,8	7,5	17,1	12,4	2,0	1,2	3,3	32,7
Schweden	1983/84	20,0	7,9	24,5	12,7	1,7	8,9	5,5	18,6
Schweiz	1986	5,0	22,3	24,1	10,2	9,8	17,9	10,7	10,7
Spanien	1983	5,7	18,5	7,7	13,5	5,4	4,9	10,2	34,1
Türkei	1983	5,4	18,0	3,1 ¹⁾	10,5	2,1	3,8	12,1	45,0 ⁸⁾
Kanada	1984/85	20,7	8,9	39,6	2,3	2,5	7,9	4,0	14,1 ¹¹⁾
Vereinigte Staaten	1985/86	14,6	27,1	43,1 ¹²⁾	4,0	2,6	1,6	2,8	4,2
Japan	1985/86	23,3	7,4	26,9	11,4	1,6 ¹⁾	2,0	1,4 ⁷⁾	26,0

14.2.2 Einnahmen

Prozent

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen auf ¹³⁾							
		Einkommen- und Körper- schaftsteuern	Gewerbe- steuern und ähnliche Abgaben ¹⁴⁾	Vermögen- und Erbchaft- steuern ¹⁴⁾	Allgemeine Umsatz- steuern	Verbrauch- und Aufwand- steuern ¹⁵⁾	sonstige Steuern ¹⁶⁾	Zölle	Sonstiges ¹⁷⁾
Bundesrepublik Deutschland	1987	42,7	1,0	—	24,9	19,3	1,7	0,0	10,3
Belgien	1986	57,2	—	2,9	25,2	8,5	0,1	1,5	4,6
Dänemark	1985	43,0	—	1,2	30,1	19,2	1,9	1,1 ¹⁸⁾	3,5
Finnland	1986	30,1	—	1,0	31,1	20,0	4,5	1,0	12,3
Frankreich	1986	32,4	2,4	1,7	41,8	10,6	4,6	0,8	5,7
Griechenland	1985	26,3	—	1,2	25,4	34,3	1,8	1,6 ¹⁸⁾	9,4
Großbritannien und Nordirland	1984	48,2	1,1	0,7	18,1	17,6	1,0	1,5 ¹⁸⁾	11,8
Irland	1986	39,4	—	0,5	21,9	21,6	1,4	1,7 ¹⁸⁾	13,5
Island	1984	13,8	—	19 ¹⁾	37,1	11,1	18,1	14,9	5,0
Italien	1984	41,7	—	1,2	17,3	9,5	6,5	0,2	23,6
Luxemburg	1985	47,9	—	1,7	16,5	12,9	6,8	0,0	14,2
Niederlande	1987	38,3	—	1,4	24,1 ¹⁹⁾	10,2	1,7	1,3 ¹⁸⁾	23,0
Norwegen	1986	21,4	—	1,0	30,7	14,7	0,3	0,6	31,3
Osterreich	1985	24,8	2,2	1,4	27,8	13,5	1,8	1,5	27,0
Portugal	1987	24,9	—	0,8	31,0	23,0	7,4	1,0	11,9
Schweden	1985/86	36,7	3,1	1,2	24,3	19,4	2,2	0,8	12,3
Schweiz	1986	27,0	—	0,7	32,9	16,9	8,6	7,3	6,6
Spanien	1983	43,8	—	1,3	9,0	17,6	3,7	7,7	16,9
Türkei	1986	41,4	—	0,1	26,0	2,3	11,5	5,1	13,6
Kanada	1986/87	57,8	—	—	13,4	5,1	1,5	4,8	17,4 ¹²⁾
Vereinigte Staaten	1985/86	54,6	—	0,8	—	4,5	—	1,6	38,5 ¹²⁾
Japan	1984/85	65,8	—	2,3	3,8	16,6	3,5	1,8	6,2

*) Für die Einnahmen mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

1) Haushaltsansätze bzw. Rechnung.

2) Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisung an Unterverbände, soweit nichts anderes vermerkt.

3) Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung.

4) Einschl. Kriegsfolgelasten, Umweltschutz u. ä.; ohne Wohnungsbau u. ä.

5) Ohne öffentliche Unternehmen.

6) Insbesondere Allgemeine Verwaltung, Finanzverwaltung, Justiz, Auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau.

7) Z. T. in »Sonstiges« enthalten.

8) Einschl. Zuweisung zum Berliner Haushalt.

9) Einschl. Zuweisungen an Unterverbände.

10) Eigene Verteidigungsausgaben nicht feststellbar.

11) In »sonstige Wirtschaftsförderung« enthalten.

12) Einschl. Sozialversicherung, die im Bundeshaushalt enthalten ist.

13) Ohne Kreditaufnahme.

14) In mehreren Ländern werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der nachgeordneten Gebietskörperschaften erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt.

15) Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern; außerdem zählen hierzu die in jedem Land nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen sonstigen Verbrauch- und Aufwandsteuern.

16) Insbesondere Kapitalverkehr- und Grundsteuern.

17) Insbesondere Einnahmen aus Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m.

18) Einschl. EG-Anteilen.

19) In »Einkommen- und Körperschaftsteuern« enthalten.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Der Abgrenzung der Wirtschaftszweige liegt bei Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaften die »Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE)«, bei anderen Ländern im allgemeinen die »Internationale Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC)« zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 15.1 bis 15.3

sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Land	Währungs- einheit	Monat, Vierteljahr bzw. Jahr	Bergbau	Verarbeitende Industrie										
				insgesamt	darunter									
					Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Ma- schinen- bau	Fahr- zeug- bau	Elektro- techn. Industrie
Bruttostundenverdienste														
Bundesrepublik Deutschland	DM	Okt. 1983	17,34	15,25	12,61	14,78	16,36	16,80	16,65	16,15	14,10	15,96	16,56	14,20
		Okt. 1984	17,86	15,64	12,96	15,04	16,72	17,11	17,17	16,39	14,50	16,44	16,93	14,58
		Okt. 1985	18,45	16,34	13,44	15,46	17,31	17,95	17,78	17,61	15,24	17,36	17,80	15,31
Dänemark	dkr	Okt. 1983	61,20	64,98	57,06	56,10	69,92	84,88	68,46	66,61	60,47	62,99	66,99	61,05
		Okt. 1984	65,78	67,76	60,24	60,29	71,97	87,33	70,65	69,11	63,15	65,70	70,50	64,07
		Okt. 1985	69,90	71,75	63,49	64,45	77,54	94,73	73,79	69,53	67,27	69,48	77,43	66,67
Finnland	Fmk	1983	33,92	26,94	22,09	24,80	31,26	30,22	26,77	31,32	27,36 ¹⁾			
		1984	37,24	29,72	24,22	27,17	34,92	33,66	29,30	34,82	29,75 ¹⁾			
		1985	39,25	32,10	26,03	28,98	38,69	36,39	31,73	37,30	32,03 ¹⁾			
Frankreich	FF	Okt. 1983	39,41	33,56	28,13	29,97	36,19	40,30	38,86	36,19	32,51	35,66	39,31	33,59
		Okt. 1984	41,06	35,67	29,67	31,94	38,01	43,18	40,87	38,85	34,41	37,72	42,28	35,89
		Okt. 1985	43,41	37,75	31,09	33,73	40,58	45,90	43,38	40,74	36,85	39,70	44,45	38,10
Griechenland	Dr.	4. Vj. 1983		224	220	211		237	239	308		246	285	225
		4. Vj. 1984		278	271	263		284	292	402		273	354	282
		4. Vj. 1985		329	333	301		361	331	466		332	411	330
Großbritannien und Nordirland	£	Okt. 1983	3,17	3,13	2,44	2,96	3,23	4,44	3,52	3,66	2,99	3,18	3,42	2,93
		Okt. 1984	3,37	3,41	2,61	3,20	3,47	4,76	3,82	3,95	3,26	3,53	3,78	3,16
		Okt. 1985		3,69	2,85	3,43	3,84	5,19	4,15	4,25	3,43	3,82	4,11	3,45
Irland	Ir£	Sept. 1983	3,98	3,52	3,16	2,77	3,93	4,32	4,33	3,80	3,18 ²⁾	3,25	4,20	3,18
		Sept. 1984	4,27	3,90	3,47	2,98	4,19	4,70	4,68	4,57	3,58	3,63	4,74	3,46
		Sept. 1985	4,86	4,17	3,67	3,14	4,37	5,11	5,15	5,02	4,08	4,16	5,08	3,83
Italien	Lit	Okt. 1983	7 206	6 579	6 043	6 179	7 570	7 748	7 170	7 270	6 215	6 583	6 627	6 390
		Okt. 1984	7 708	7 051	6 219	6 182	8 236	8 440	7 637	8 034	6 755	7 205	7 117	6 900
		April 1985	8 398	7 591	6 657	6 858	8 844	9 033	8 433	8 685	7 207	7 703	7 691	7 334
Schweden	skr	2. Vj. 1983	53,86	48,45	43,14	45,01	54,75	53,89	48,28	51,69	46,88	48,02	49,92	47,09
		2. Vj. 1984	62,78	53,98	48,16	49,95	62,57	59,13	54,23	58,65	51,93	53,13	55,88	52,12
		2. Vj. 1985	66,62	58,58	51,93	54,15	68,65	64,79	58,61	63,98	55,63	57,62	60,66	56,54
Schweiz ¹⁾	sfr	Okt. 1983	16,99	17,98	16,59	16,70	18,51	23,26	21,08	17,64 ²⁾	17,79 ³⁾			
		Okt. 1984	17,51	18,45	17,28	17,04	19,07	23,87	21,62	18,06 ²⁾	18,15 ³⁾			
		Okt. 1985	18,05	19,04	17,86	17,51	19,71	24,68	22,38	18,63 ²⁾	18,76 ³⁾			
Vereinigte Staaten	US-\$	1983	11,28	8,83	6,18	7,80	9,93	9,11	10,58	11,35	9,12	9,55	11,67	8,67
		1984	11,63	9,19	6,46	8,03	10,41	9,41	11,08	11,47	9,40	9,96	12,22	9,04
		1985	11,98	9,53	6,71	8,22	10,82	9,71	11,57	11,68	9,70	10,29	12,71	9,47
Bruttomonatsverdienste														
Österreich	100 S	1983		147,15	107,71	136,83	188,69		161,28	159,56	137,32	162,12	148,48	139,11
		1984		154,53	115,45	141,98	198,84		167,73	169,88	145,01	168,80	157,27	146,90
		1985		163,95	121,55	149,20	213,26		177,87	181,53	153,10	180,75	170,26	156,42
Japan	1 000 ¥	1983	296,3	242,0	170,0	195,0	263,6	317,7	316,3	337,1	248,8	283,7	295,2	209,3
		1984	305,3	253,3	174,1	205,1	281,8	324,1	331,6	352,9	261,4	302,3	312,0	219,9
		1985	314,6	259,0	183,3	213,6	289,1	348,6	343,1	368,6	262,9	308,9	321,3	217,9

¹⁾ Herstellung von Metallwaren, Maschinen und Ausrüstungen, Elektrotechnische Industrie und Fahrzeugbau.

²⁾ Angaben für März 1983.

³⁾ Angaben für männliche Arbeiter.

⁴⁾ Metall- und Maschinenindustrie.

⁵⁾ Metallbau, -gewerbe.

15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Land	Monat, Vierteljahr bzw. Jahr	Bergbau	Verarbeitende Industrie										
			insgesamt	darunter									
				Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Chem- ische Industrie	Metall- erzeu- gung	EBM- Waren- industrie	Ma- schinen- bau	Fahr- zeug- bau	Elektro- techn. Industrie
Wochenstunden													
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Okt. 1982	41,0	39,8	39,7	39,6	42,3	41,4	40,7	38,5	40,5	40,0	40,6	39,4
	Okt. 1983	38,8	41,1	41,0	40,8	43,7	42,1	41,1	40,7	41,3	40,5	39,8	40,6
	Okt. 1984	39,2	41,4	41,0	41,1	42,8	41,7	40,7	41,8	41,4	41,9	40,4	40,7
	Okt. 1985	40,7	40,7	41,0	40,7	42,5	40,4	40,6	40,2	40,2	41,2	40,4	39,6
Dänemark ²⁾	1982	38,5	32,5	30,9	32,5	32,9	.	33,5	32,5	33,5	33,7	.	32,4
	1983	...	33,0	31,3	33,5	33,2	.	33,4	33,6	34,1	34,0	.	32,9
	1984	...	33,0	31,9	33,9	33,4	.	33,5	33,4	34,1	33,7	.	33,1
	1985	...	32,5	31,5	33,0	32,0	.	33,0	33,0	33,5	33,5	.	32,0
Finnland ²⁾	1982	33,3	32,5	32,1	31,3	31,3	30,5	32,8	32,5	32,7	32,8	32,6	33,2
	1983	33,4	32,4	31,7	32,1	31,5	30,2	32,9	32,0	32,5	32,8	32,0	32,6
	1984	32,7	32,3	31,9	32,1	32,1	29,7	32,7	32,7	32,3	33,1	31,9	32,8
	1985	33,1	32,3	32,1	31,7	31,4	29,6	32,6	32,7	32,6	33,9	31,0	32,9
Frankreich ¹⁾	Okt. 1982	38,8	39,2	39,0	39,6	38,8	39,0	38,9	39,1	39,2	39,0	39,0	39,1
	Okt. 1983	38,5	38,8	39,0	39,1	38,8	38,7	38,1	38,4	38,8	38,6	38,6	38,5
	Okt. 1984	38,6	38,7	39,1	39,2	38,6	38,6	38,1	37,7	38,7	38,6	37,8	38,3
	April 1985	38,6	38,7	39,0	39,2	38,4	38,5	38,1	37,5	38,6	38,8	37,9	38,2
Griechenland ¹⁾	4. Vj. 1982	.	38,6	38,1	38,6	39,6	39,9	40,4	42,3	39,8	37,5	41,6	38,4
	4. Vj. 1983	.	38,5	39,2	36,6	40,2	39,5	39,2	40,3	38,8	38,7	39,9	38,3
	4. Vj. 1984	.	38,2	37,8	38,2	40,1	38,4	38,6	40,9	38,3	37,2	38,4	39,3
	4. Vj. 1985	.	39,3	39,2	38,2	39,8	38,5	39,5	41,2	39,4	39,5	40,4	39,4
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	Okt. 1982	.	40,9	40,6	42,3	43,5	39,9	42,2	40,8	40,5	40,9	41,2	40,2
	Okt. 1983	.	41,3	41,3	42,4	45,3	40,6	41,7	41,6	41,3	41,3	40,7	40,3
	Okt. 1984	41,5	41,6	41,6	42,4	46,9	41,1	42,1	42,1	41,6	42,0	41,4	40,4
	Okt. 1985	.	41,8	41,5	43,6	46,2	41,1	41,9	41,8	41,3	42,6	42,0	40,8
Irland ¹⁾	Sept. 1982	42,5	40,5	39,0	40,0	42,8	41,0	41,7	33,3	39,8	39,6	37,8	38,4
	Sept. 1983	43,6	40,8	38,9	39,9	43,7	40,3	43,8	41,4	40,1	40,6	38,3	39,8
	Sept. 1984	45,1	41,1	39,7	40,2	43,5	40,6	43,7	42,8	39,6	40,7	41,5	39,6
	Sept. 1985	41,3	41,1	39,3	40,0	42,2	40,4	43,6	41,3	40,3	41,7	41,4	38,9
Italien ¹⁾	Okt. 1982	39,0	37,4	36,8	38,8	37,1	38,9	38,7	37,5	38,6	38,1	39,2	37,0
	Okt. 1983	39,3	37,3	35,6	38,6	36,7	39,1	38,2	37,1	38,2	37,7	39,3	37,6
	Okt. 1984	39,0	37,3	36,3	38,7	37,1	38,8	37,9	37,8	38,3	38,2	37,2	37,3
	April 1985	38,1	36,8	36,0	37,4	36,8	38,2	37,5	37,9	38,5	37,3	35,2	36,6
Schweiz ¹⁾	1982	.	43,7	43,8	45,2	43,4	40,4	42,9	44,3	.	43,8 ⁴⁾	.	.
	1983	.	43,2	43,5	44,9	42,7	40,6	42,3	43,8	.	43,1 ⁴⁾	.	.
	1984	.	43,0	43,1	44,7	42,7	40,0	42,2	43,7	.	42,8 ⁴⁾	.	.
	1985	.	42,9	42,9	44,6	42,7	40,0	42,1	43,6	.	42,9 ⁴⁾	.	.
Vereinigte Staaten ¹⁾	1982	42,7	38,9	37,5	38,0	41,8	37,1	40,9	38,6	39,2	39,7	40,5	39,3
	1983	42,5	40,1	40,4	40,1	42,6	37,6	41,6	40,5	40,6	40,5	42,1	40,5
	1984	43,3	40,7	39,9	39,9	43,1	37,9	41,9	41,7	41,4	41,9	42,7	41,0
	1985	43,4	40,5	39,7	39,9	43,1	37,8	41,9	41,5	41,3	41,5	42,6	40,6
Monatsarbeitsstunden													
Österreich ²⁾	1982	.	145,5	139,2	143,2	150,3	.	139,9	134,9	138,5	142,8	129,2	136,4
	1983	.	144,3	142,0	150,8	150,6	.	144,3	142,8	144,9	143,9	136,1	140,3
	1984	.	145,2	143,1	150,6	150,2	.	143,7	147,2	146,4	146,5	136,6	141,7
	1985	.	144,9	142,6	148,3	149,6	.	144,3	147,8	145,5	147,2	138,8	141,3
Japan ²⁾	1982	189	177	178	188	176	191	163	174	183	183	179	172
	1983	191	178	177	190	179	193	163	172	184	183	182	176
	1984	194	181	179	192	181	194	166	178	186	188	187	178
	1985	194	180	180	195	183	191	168	178	185	188	188	174

¹⁾ Bezahlte Stunden.
²⁾ Geleistete Stunden.

³⁾ Angebotene Stunden.
⁴⁾ Einschl. Elektrotechnischer Industrie.

15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1980 = 100

Land	Verdienst-, Lohnart ¹⁾	Erfasster Personenkreis ²⁾	Erfasster Wirtschaftsbereich ³⁾	Durchschnitt							
				1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. V.	mw	VI	89	94	100	106	111	115	117	123
Belgien ⁴⁾	St. V.	mw	VI	85	92	100	110	116	122	127	132
Bulgarien	M. V.	mw ⁵⁾	Bg, VI, E	85	90	100	105	108	111	114	118
Danemark ⁴⁾	St. V.	mw	VI	83	95	100	111	122	127	132	140
Finnland	St. V.	mw	Bg, VI, E	79	89	100	113	125	136	151	163
Frankreich ⁴⁾	St. V.	mw	VI	77	86	100	115	131	148	157	166
Griechenland ⁴⁾	St. V.	mw	VI	65	80	100	128	173	206	255	302
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	St. V.	mw	VI	74	86	100	113	123	132	144	156
Irland ⁷⁾	St. V.	mw	VI	73	87	100	119	137	152	168	180
Italien ⁴⁾	St. V.	mw	VI	71	83	100	124	145	168	180	200
Jugoslawien	M. V.	mw ⁵⁾	VI	67	81	100	135	171	208	318	561
Luxemburg ⁴⁾	St. V.	mw	VI	89	93	100	105	113	123	127	131
Niederlande ⁴⁾	St. V.	mw	VI	91	95	100	106	114	116	118	121
Norwegen	St. V.	m	Bg, VI	89	91	100	110	121	132	143	154
Österreich	St. V.	mw	Bg, VI	89	94	100	107	114	119	124	130
Polen	M. V.	mw ⁵⁾	VI	81	88	100	126	189	247	292	348
Rumänien	M. V.	mw ⁵⁾	Bg, VI, E	88	92	100	102	110	114	122	122
Schweden ⁴⁾	St. V.	mw	VI	82	91	100	109	115	122	136	148
Schweiz ⁴⁾	St. V.	m	VI	91	95	100	107	114	119	122	126
Sowjetunion	M. V.	mw ⁵⁾	Bg, VI	95	97	100	102	105	107	111	...
Tschechoslowakei	M. V.	mw	VI	95	98	100	104	104	106	109	111
Ungarn	M. V.	mw	VI	90	94	100	107	114	119	135	148
Amerika											
Chile ⁸⁾	M. V.	mw	VI	44	65	100	134	148	200	232	...
Kanada	St. V.	mw	VI	84	91	100	112	125	129	136	142
Kolumbien	St. V.	mw	VI	56	75	100	130	170	212	262	...
Mexiko	M. V.	mw	VI	70	82	100	131	205	305	486	766
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	85	92	100	110	117	121	126	131
Asien											
Japan	M. V.	mw	VI	89	94	100	106	110	113	119	121
Korea, Republik	M. V.	mw ⁵⁾	VI	63	81	100	120	138	155	167	184
Singapur ¹⁰⁾	St. V.	mw	VI	80	89	100	117	128	141	156	162
Australien und Ozeanien											
Australien ¹¹⁾	St. V.	m ⁵⁾	VI	80	89	100	112	132	139	146	155
Neuseeland ¹²⁾	St. V.	mw ⁵⁾	VI	77	88	100	118	138	148	150	165
Tarifliche Lohnsätze											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	mw	VI	90	94	100	105	110	114	117	123
Belgien	St. L.	mw	VI	86	91	100	109	117	124	130	134
Frankreich ¹³⁾	St. L.	mw	VI	78	88	100	115	133	150	165	175
Italien	St. L.	mw	VI ¹⁴⁾	69	82	100	123	144	172	192	213
Niederlande	St. L.	mw	VI	91	95	100	103	110	113	114	120
Österreich	W. L.	mw	VI	89	94	100	107	115	122	127	141
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁵⁾	St. L.	m	VI	85	93	100	114	134	139	153	157

1) St. V. = Stundenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn.
 2) m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt.
 3) Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft.
 4) Oktober.
 5) Einschl. Angestellter.
 6) 4. Vierteljahr.
 7) September.

8) 2. Vierteljahr.
 9) April.
 10) August.
 11) Bis einschl. 1981: Oktober; ab 1982: November.
 12) Ab 1980: Februar.
 13) 1. 1.
 14) Ab 1983: Bg, VI, Bau.
 15) Juni.

16.1 Index der Großhandelspreise

umbasiert auf

Die Indizes der Großhandels- und Erzeugerpreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten Waren. Die für die Berechnung der Indizes verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeinkaufs- oder -verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw.

Waren zugeordneten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« geben die in den betreffenden Indizes enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenverzeichnis« für die

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1970	1971
Europa								
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	2 327 ⁴⁾	ME	60,8	63,4
2	Belgien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1936—1938	135	MM	60,1	59,8
3	Dänemark	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	1 070 ⁴⁾	ME	40	41
4	Finnland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	— ⁴⁾	D	32,4	34,1
5	Frankreich	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	524	ME	46,0	46,9
6	Griechenland	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	732	D	23,4	24,4
7	Großbritannien und Nordirland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	— ⁴⁾	D	—	—
8	Irland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	— ⁴⁾	MM	27,6	29,0
9	Italien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	850 ⁴⁾	D	24,0	24,8
10	Jugoslawien ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1985	1 100 ⁴⁾	D	24	28
11	Niederlande ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	— ⁴⁾	ME	—	—
12	Norwegen	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	— ⁴⁾	MM	44	46
13	Österreich	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	368 ⁴⁾	MM	59,2	62,3
14	Portugal	Lissabon	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1948	236 ⁴⁾	MM	21	21
15	Schweden ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	542 ⁴⁾	D	40	41
16	Schweiz	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	800 ⁴⁾	ME	71,6	73,2
17	Spanien ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1974	— ⁴⁾	D	—	—
18	Türkei	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	90	D	5,7	6,6
Afrika								
19	Ägypten ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 65—Juni 66	440	D	38,9	40,5
20	Gabun	Libreville	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juni 1966	113	D	—	33,8
21	Sambia	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1966	— ⁴⁾	D	34,3	32,2
22	Südafrika	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	1 750 ⁴⁾	D	29,4	30,8
23	Tunesien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	— ⁴⁾	D	50,5	54,2
Amerika								
24	Argentinien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	300 ⁴⁾	D	0,1	0,1
25	Brasilien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	März 1986	243 ⁴⁾	D	4,0	4,9
26	Chile	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	254	D	0,0	0,0
27	Costa Rica	San José	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1978	290	D	24,8	26,4
28	Dominikanische Republik	Santo Domingo	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	56	D	41,6	41,6
29	El Salvador	San Salvador	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	91	D	35,0	33,1
30	Guatemala	Guatemala-Stadt	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1950	71	MM	37,8	38,4
31	Kanada ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	— ⁴⁾	MM	39,7	40,5
32	Kolumbien	14	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	358	MM	12,0	13,3
33	Mexiko	Mexiko-Stadt	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1978	210 ⁴⁾	D	20,4	21,1
34	Venezuela	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	— ⁴⁾	D	39,6	41,0
35	Vereinigte Staaten	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 772 ⁴⁾	MM	41,1	42,4
Asien								
36	China (Taiwan)	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	1 435 ⁴⁾	D	38,6	38,6
37	Indien	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 70—März 71	360 ⁴⁾	D	40,4	42,0
38	Indonesien	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	241	D	—	16,0
39	Iran	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	März 74—März 75	160 ⁴⁾	D	30,7	32,6
40	Israel ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1977	— ⁴⁾	MM	2,8	3,0
41	Japan	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	1 185 ⁴⁾	D	48,4	48,0
42	Korea, Republik	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	848 ⁴⁾	D	18,7	20,2
43	Pakistan ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 75—Juni 76	72	D	31,6	33,5
44	Philippinen	Manila	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1978	539 ⁴⁾	MM	22,2	26,1
45	Singapur	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1974	230	D	—	—
46	Thailand	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	600 ⁴⁾	D	35,0	35,2
Australien und Ozeanien								
47	Australien	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 68—Juni 69	— ⁴⁾	MM	36,3	38,1
48	Neuseeland	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	4. Vj. 1982	— ⁴⁾	vj	26,9	29,4
Index der Welt								
49	Bundesrepublik Deutschland Index des HWWA-Instituts für Wirtschaftsforschung, Hamburg	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	31	tagl.	14,1	14,6
50	Großbritannien und Nordirland Reuters' Index	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	18. 9. 1931	17 ⁴⁾	tagl.	32,3	30,4
51	Vereinigte Staaten — Moody's Index	5	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	31. 12. 1931	15 ⁴⁾	tagl.	32,6	29,7

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau-, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharma-

zeitika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wäxse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel.

Preise

bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

1980 = 100

Industriestatistik in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indizes von Land zu Land nicht vergleichbar.

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Lfd. Nr.
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	----------

bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

65.1	69.4	78.7	82.3	85.4	87.7	88.7	93.0	100	107.8	114.1	115.8	119.2	121.8	118.2	1
62.3	69.9	81.6	82.7	88.5	90.7	89.0	94.6	100	108.1	116.5	122.6	131.7	131.7	123.1	2
43	49	60	64	69	74	78	85	100	116	128	134	144	148	138	3
36.8	44.6	56.1	64.4	68.8	75.1	78.6	86.3	100	111.9	119.9	125.9	133.1	138.6	132.7	4
49.1	56.3	72.7	68.6	73.6	77.7	81.1	91.9	100	111.0	123.3	136.9	155.1	161.3	...	5
26.0	31.6	41.5	45.0	51.3	58.3	64.3	77.9	100	125.9	146.1	175.0	212.4	256.1	302.0	6
31.0	35.4	42.6	52.4	60.9	72.0	79.1	87.7	100	109.5	118.0	124.4	132.1	139.4	145.7	7
25.8	30.4	42.8	46.5	57.1	66.6	72.2	83.3	100	116.6	132.8	145.7	160.8	172.6	171.1	8
31	35	45	55	59	65	70	79	100	145	181	239	376	680	1 163	10
48	51	61	73.5	76.6	83.3	82.7	89.1	100	113.6	121.5	122.0	120.3	121.3	...	11
64.7	65.6	75.4	80.3	85.0	87.5	88.4	92.1	100	111	118	126	133	140	143	12
22	25	32	36	43	55	72	94	100	108.1	111.5	112.2	116.4	119.4	113.1	13
43	48	59	64	69	75	80	88	100	121	145	180	230	279	...	14
75.8	83.9	97.4	95.3	94.6	94.9	91.7	95.1	100	105.8	108.5	109.0	112.6	115.2	110.6	16
7.8	9.4	12.2	13.5	15.5	19.3	29.1	48.0	100	115.7	129.8	148.2	166.4	179.6	181.2	17
40.7	42.3	50.0	53.8	55.3	60.6	74.9	82.2	100	108.0	118.1	136.9	150.7	170.6	...	19
33.9	41.5	46.9	44.0	52.6	63.3	73.7	91.6	100	105.3	112.3	139.3	178.3	262.5	...	21
33.3	37.6	44.4	52.1	59.9	67.7	74.2	85.6	100	113.6	129.5	143.1	155.1	181.2	...	22
55.0	58.0	70.2	76.9	77.8	81.6	84.1	90.3	100	112.6	131.5	140.2	150.2	161.0	170.1	23
0.1	0.2	0.2	0.6	3.7	9.3	22.9	57.0	100	209.6	746.6	3 441.3	23 304.3	117 783.3	291 134.6	24
5.8	6.7	8.7	11.1	15.9	22.6	31.1	48.4	100	208.2	399.8	1 072.5	3 605.3	11 852.3	...	25
0.0	0.1	1.0	5.6	18.0	35.6	48.0	71.7	100	109.0	116.9	170.2	211.6	303.3	363.3	26
27.9	32.4	45.3	55.0	60.1	64.6	69.6	80.8	100	165.0	344.2	434.5	467.3	516.2	...	27
42.7	48.8	58.7	73.2	68.6	77.9	77.0	87.6	100	101.3	108.1	112.4	137.6	...	...	28
35.1	42.4	53.1	54.1	72.8	107.3	85.9	97.4	100	105.8	114.2	121.8	132.9	...	...	29
38.3	43.8	53.8	60.4	66.8	75.4	78.2	86.2	100	111.7	105.3	106.2	112.2	138.3	...	30
42.2	47.0	55.9	62.2	65.4	70.5	77.0	88.1	100	110.2	117.6	121.7	127.2	130.7	131.8	31
15.8	20.2	27.4	34.4	42.3	53.6	63.0	80.5	100	124.1	155.9	189.8	224.5	280.5	342.3	32
21.7	25.1	30.8	34.0	41.6	58.7	67.9	80.4	100	124.5	194.4	403.0	686.4	1 054.1	...	33
42.5	45.1	52.8	60.0	64.3	71.0	76.3	83.3	100	113.8	123.0	131.6	154.6	182.8	...	34
44.3	50.0	59.6	65.1	68.0	72.2	77.9	87.6	100	109.2	111.3	112.8	115.4	114.9	111.5	35
40.3	49.5	69.6	66.1	67.9	69.8	72.3	82.3	100	107.6	107.4	106.2	106.7	103.9	100.3	36
45.6	53.1	68.2	70.9	69.5	74.8	74.6	83.3	100	112.1	115.0	124.0	134.7	142.5	...	37
18.1	25.0	36.8	39.4	43.4	48.2	52.7	77.0	100	111.6	119.3	140.8	158.6	163.7	...	38
34.7	38.5	44.8	47.5	51.8	60.6	66.8	77.3	100	123.6	139.2	159.7	171.9	181.0	...	39
3.4	4.0	6.1	8.5	11.2	15.5	23.7	42.4	100	222.1	500.8	1 225.3	6 085.1	22 275.6	32 323.6	40
48.4	56.1	73.7	75.9	79.7	81.2	79.1	84.9	100	101.4	103.2	100.9	100.6	99.5	90.2	41
23.1	24.7	35.1	44.4	49.8	54.3	60.6	72.0	100	120.4	126.0	126.3	127.2	128.3	125.5	42
35.1	40.6	53.9	66.7	72.4	80.6	85.7	91.5	100	113.2	124.3	...	...	...	...	43
28.8	35.6	52.6	55.4	60.4	66.5	71.0	84.5	100	114.6	126.8	148.3	245.9	290.8	291.7	44
37.9	46.6	65.5	64.5	68.8	72.0	73.1	83.6	100	103.9	99.5	95.9	95.3	93.1	...	45
39.9	43.4	50.0	57.6	64.1	70.6	76.4	87.7	100	108.4	118.1	127.7	134.6	143.5	...	47
31.6	34.4	37.3	44.7	54.0	63.4	71.6	83.7	100	116.0	130.5	135.7	145.6	166.7	...	48

marktpreise

16.0	23.1	46.2	44.2	47.5	52.3	51.4	67.6	100	106.5	101.2	92.6	90.7	87.3	63.4	49
34.3	60.0	75.6	64.6	82.5	91.0	84.4	92.1	100	97.6	90.3	105.3	111.5	105.1	95.5	50
33.3	46.5	63.4	60.5	64.9	70.2	74.0	87.1	100	85.5	79.2	83.6	81.7	73.6	75.0	51

2) MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Durchschnitt, vj = werteljährlich.
 3) Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte.
 4) Der Index enthält Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20% und mehr des Gesamtgewichtes.
 5) Wirtschaftsjahre, die jeweils am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.
 6) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zink, Zinn.
 7) Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

16.2 Preisindex für

umbasiert auf

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾										Originalbasis	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1970	1971	
Europa																	
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	118	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980	MM	61,0	64,1	
2	Belgien	62	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1981	MM	49,1	51,3	
3	Dänemark	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980	MM	39,1	41,4	
4	Finnland	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1981	MM	34,8	36,3	
5	Frankreich	108	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980*	MM	39,8	42,0	
6	Griechenland	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1982	D	26,3	27,1	
7	Großbritannien und Nordirland	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Januar 1974*)	MM	27,7	30,3	
8	Irland	120	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	November 1982	VjM	27,8	30,3	
9	Island	Reykjavik	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Februar 1984	MA	5,8	6,2	
10	Italien	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1985	D	27,5	28,8	
11	Jugoslawien	93	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1984	MA	18,0	20,0	
12	Luxemburg	7	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1983	MA	52,6	55,0	
13	Malta	1	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980	MM	48,9	52,6	
14	Niederlande	101	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1979*)	MM	44,7	47,5	
15	Norwegen	100	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1976	MM	54,4	56,9	
16	Österreich	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1976	MM	18,2	19,7	
17	Portugal	25 ⁵⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980*	MM	41,4	44,5	
18	Schweden	70	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Dezember 1982	D	61,5	65,6	
19	Schweiz	1	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1983	D	24,1	26,1	
20	Spanien	1	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1963	D	5,6	6,7	
21	Türkei	Istanbul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1967	D	64,3	65,6	
22	Ungarn	1	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1967	D	64,3	65,6	
Afrika																	
23	Ägypten	9	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Juli 66—Juni 67	D	40,9	42,2	
24	Athiopien	Addis Abeba	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1963	D	40,5	40,7	
25	Elfenbeinküste ⁴⁾	Abidjan	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1960	D	35,7	37,1	
26	Gabun ⁵⁾	Libreville	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Juni 1972	MM	38,1	39,5	
27	Ghana	1	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1977	D	3,4	3,7	
28	Kamerun ⁶⁾	Jaunde	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Mai 1966	D	42,3	43,9	
29	Kenia ⁷⁾	Nairobi	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Jan.—Juni 1975	ME	39,0	40,5	
30	Liberia	Monrovia	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Sept.—Nov. 1964	D	38,6	38,5	
31	Madagaskar ⁸⁾	Antananarivo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Aug. 71—Juli 72	MA	42,4	45,0	
32	Marokko	Casablanca	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Mai 72—April 73	D	43,6	45,2	
33	Niger ⁹⁾	Niamey	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Nov.—Dez. 1964	D	45,6	47,3	
34	Nigeria ¹⁰⁾	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1975	D	37,2	39,4	
35	Sambia ¹¹⁾	1	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1967	D	38,3	39,7	
36	Senegal	Dakar	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1967	D	38,3	39,7	
37	Sudan	3	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Januar 1970	D	36,1	38,3	
38	Südafrika	12 ¹⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980	MA	27,1	28,3	
39	Tansania	18	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Juli 1969	D	55,2	58,4	
40	Tunesien	Tunis	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1983	MM	55,2	58,4	
41	Zaire	Kinshasa	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1969	MM	55,2	58,4	
Amerika																	
42	Argentinien	Buenos Aires	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1974	D	4,9	5,9	
43	Brasilien	Rio de Janeiro	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Marz 1986	MA	4,9	5,9	
44	Chile	Santiago	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1978	D	37,1	38,8	
45	Dominikanische Republik	Santo Domingo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1969	D	37,1	38,8	
46	Ecuador ¹²⁾	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Mai 78—April 79	ME	35,9	36,0	
47	El Salvador	San Salvador	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Dezember 1978	D	40,1	39,9	
48	Guatemala	Guatemala Stadt	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Marz—April 1983	MM	18,9	20,2	
49	Jamaika	Kingston	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Januar 1975	ME	46,2	47,5	
50	Kanada	36	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1981	MA	21,6	22,8	
51	Kolumbien ¹³⁾	Bogota	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Dezember 1978	D	29,2	30,6	
52	Mexiko	1	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980	D	7,1	7,6	
53	Paraguay	Asunción	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1979	MM	44,7	46,1	
54	Peru	Lima und Callao	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1984	D	47,1	49,1	
55	Uruguay	Montevideo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Dezember 1985	D	44,7	46,1	
56	Venezuela	Caracas	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1984	D	47,1	49,1	
57	Vereinigte Staaten	85	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1967	MM	47,1	49,1	
Asien																	
58	China (Taiwan)	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1981	D	37,1	38,1	
59	Indien	50	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1960	D	47,2	48,7	
60	Indonesien	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	April 77—Marz 78	D	30,2	31,5	
61	Iran	1	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	21. 3. 74—20. 3. 75	MM	30,2	31,5	
62	Israel	76	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1985	D	42,3	44,9	
63	Japan	162	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980	D	22,4	25,1	
64	Korea, Republik	alle Großstädte ¹²⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980	D	56,4	57,3	
65	Malaysia	Peninsular	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1980	MM	56,4	57,3	
66	Pakistan	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Juli 75—Juni 76	D	43,5	44,6	
67	Philippinen	13 ¹⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1978	D	40,2	41,0	
68	Sri Lanka	Colombo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1952	D	43,5	44,6	
69	Thailand	Bangkok	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1976	D	40,2	41,0	
Australien und Ozeanien																	
70	Australien	8 ¹⁴⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	Juli 80—Juni 81	vj	37,1	39,4	
71	Neuseeland	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	4. Viertel, 1983	D	30,8	34,1	

¹⁾ Abkürzungen: N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrizität, Gas, Brennstoffe, H = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung, Kö = Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar

(hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind).

²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Durchschnitt, VjM = Vierteljahresmitte, vj = vierteljährlich.

³⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

⁴⁾ Jährlich erfolgen Korrekturen am Wägungsschema.

die Lebenshaltung

1980 = 100

1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	Lfd. Nr.	
67.7	72.4	77.4	82.0	85.6	88.7	91.1	94.9	100	106.3	111.9	115.6	118.4	121.0	120.7	1	
54.1	57.8	65.1	73.5	80.2	85.9	89.7	93.7	100	107.6	117.0	126.0	134.0	140.5	142.3	2	
44.1	48.3	55.6	60.9	66.4	73.8	81.2	89.0	100	111.7	123.0	131.5	139.8	146.4	151.7	3	
39.4	43.6	51.0	60.1	68.7	77.3	83.4	89.6	100	112.0	122.7	132.9	142.3	150.7	156.1	4	
44.6	47.8	54.4	60.8	66.7	72.9	79.5	88.1	100	113.4	126.8	139.0	149.3	158.0	162.2	5	
28.3	32.7	41.5	47.1	53.3	59.8	67.5	80.1	100	124.5	150.6	181.0	214.4	255.9	314.8	6	
32.5	35.5	41.1	51.1	59.6	69.0	74.7	84.8	100	111.9	121.5	127.1	133.4	141.5	146.3	7	
32.9	36.6	42.8	51.8	61.1	69.4	74.7	84.6	100	120.4	141.1	155.8	169.3	178.3	185.2	8	
6.8	8.3	11.8	17.6	23.4	30.5	44.1	63.5	100	151.0	226.4	421.4	549.3	728.3	893.2	9	
30.4	33.7	40.1	46.9	54.8	64.1	71.9	82.5	100	117.8	137.2	157.3	174.3	190.3	201.5	10	
24.0	29.0	35.0	44.0	49.0	56.0	64.0	77.0	100	141.0	186.0	262.0	402.0	699.0	1327.0	11	
57.9	61.4	67.3	74.5	81.8	87.3	90.0	94.1	100	108.1	118.2	128.4	135.7	141.3	141.6	12	
56.8	61.5	67.4	74.2	80.8	86.0	80.6	86.4	100	111.5	118.0	116.9	116.5	116.2	116.2	13	
50.9	54.7	59.9	66.8	72.9	79.5	86.0	93.5	100	106.7	112.8	115.9	119.6	122.3	122.7	14	
60.5	65.1	71.3	77.3	83.0	87.6	90.7	94.0	100	113.6	126.5	137.2	145.7	154.0	165.1	15	
21.5	24.0	30.9	37.2	44.4	56.6	69.1	85.8	100	106.8	112.6	116.3	122.9	126.9	129.0	16	
47.1	50.3	55.3	60.7	66.9	74.6	82.0	88.0	100	120.0	146.8	184.3	237.4	284.0	317.4	17	
70.0	76.1	83.5	89.1	90.7	91.8	92.8	96.1	100	112.1	121.7	132.6	143.2	153.8	160.3	18	
28.3	31.5	36.5	42.6	50.2	62.4	74.8	86.5	100	106.5	112.5	115.9	119.3	123.3	124.2	19	
7.7	8.7	10.8	13.1	15.4	19.4	31.5	51.5	100	114.5	131.0	147.1	163.6	178.0	193.6	20	
67.5	69.7	71.1	73.7	77.4	80.4	84.1	91.6	100	137.6	182.6	235.2	342.4	496.5	669.3	21	
									104.6	111.8	119.9	129.9	139.0	...	22	
43.1	44.9	49.8	54.6	60.2	67.9	75.4	82.9	100	110.5	126.8	147.2	172.3	195.6	...	23	
38.2	41.6	45.2	48.1	61.9	72.2	82.5	95.7	100	106.1	112.1	111.6	120.8	144.1	...	24	
38.5	40.1	46.6	55.4	62.4	70.5	84.6	92.1	100	113.3	127.7	136.4	143.7	157.5	...	25	
42.3	47.1	52.6	59.6	70.5	78.9	85.6	91.1	100	110.2	124.3	141.7	155.6	169.5	...	26	
4.1	4.8	5.7	7.4	11.5	24.9	43.3	66.6	100	216.5	264.8	590.1	823.6	909.1	...	27	
46.6	49.7	57.8	66.7	72.2	79.2	85.3	91.7	100	107.2	126.3	138.1	146.7	155.2	...	28	
42.7	46.2	53.1	62.8	68.1	75.9	83.7	89.7	100	114.0	144.0	165.1	180.0	200.1	...	29	
40.0	47.8	57.2	64.9	68.8	73.1	78.5	87.2	100	107.6	114.0	117.2	118.6	117.9	...	30	
47.9	49.0	54.1	61.5	67.9	74.0	79.5	88.2	100	124.2	161.9	196.6	216.0	232.8	...	31	
47.0	49.0	57.4	61.7	67.1	76.3	83.6	90.3	100	114.0	125.0	133.0	148.5	...	...	32
48.2	49.3	53.1	58.7	64.5	70.5	78.0	91.5	100	113.1	122.7	146.9	177.8	...	...	33
41.6	44.7	48.7	52.8	61.3	72.2	80.6	89.7	100	110.4	124.9	147.1	177.8	...	...	34
42.2	46.9	54.7	72.1	72.9	81.1	83.9	92.0	100	105.9	124.3	138.7	155.1	175.3	...	35	
		34.6	42.9	43.6	50.9	61.0	79.8	100	124.6	156.6	204.5	274.3	398.8	...	36	
40.8	44.7	49.9	56.6	62.9	70.0	77.6	87.9	100	115.2	132.1	148.4	165.7	192.6	228.5	37	
30.5	33.7	40.3	50.8	54.3	60.6	67.6	76.8	100	125.6	162.0	205.8	279.5	...	...	38
59.6	62.3	65.0	71.2	75.0	80.0	84.4	90.8	100	109.0	123.8	134.9	146.2	157.6	167.3	39	
			7.5	13.5	22.8	34.0	70.7	100	134.9	185.1	325.5	495.6	613.6	...	40	
				2.5	7.0	19.2	49.8	100	204.5	541.4	2 402.8	17 461.7	134 835.7	256 305.6	42	
6.8	7.7	9.9	12.6	18.0	25.8	35.8	54.7	100	205.6	406.9	984.7	2 922.1	9 554.4	23 280.8	43	
		1.4	6.6	20.6	39.6	55.5	74.0	100	119.7	131.6	167.4	200.7	262.3	313.4	44	
41.8	48.1	54.4	62.3	67.2	75.8	78.4	85.7	100	107.5	115.7	121.3	154.0	211.8	...	45	
									135.9	158.0	234.6	307.8	394.0	484.7	46	
36.7	39.0	45.6	54.3	58.1	65.0	73.8	85.2	100	114.8	128.3	145.0	162.1	198.3	...	47	
40.1	45.9	53.2	60.2	66.6	75.1	81.0	90.3	100	111.4	111.6	118.0	120.8	143.4	...	48	
21.4	25.6	32.4	37.8	41.7	46.6	62.3	79.6	100	114.3	121.4	135.1	172.3	214.8	...	49	
49.8	53.5	59.4	65.8	70.7	76.4	83.2	90.8	100	112.5	124.6	131.8	137.6	143.1	149.0	50	
									100	129.4	160.4	191.7	222.8	279.0	...	51
23.9	26.8	33.2	38.2	44.2	57.0	67.0	79.2	100	128.0	203.3	410.5	679.2	1 071.5	...	52	
33.5	37.7	47.2	50.4	52.7	57.6	63.7	81.7	100	114.0	121.7	138.1	166.1	208.0	...	53	
8.1	8.9	10.4	12.9	17.2	23.7	37.5	62.8	100	175.4	288.4	609.0	1 280.2	3 372.0	5 999.4	54	
1.7	3.3	5.9	10.6	16.0	25.4	36.7	61.2	100	134.0	159.5	238.0	369.6	636.5	...	55	
47.4	49.4	53.5	59.0	63.4	68.4	73.2	82.3	100	116.0	127.3	135.3	151.3	170.0	...	56	
50.8	53.9	59.8	65.3	69.1	73.5	79.2	88.1	100	110.4	117.1	120.9	126.1	130.6	133.1	57	
															58	
39.3	42.5	62.7	66.0	67.6	72.6	76.6	84.0	100	116.3	120.3	122.5	122.7	123.2	...	58	
51.8	60.5	77.9	82.3	75.9	82.3	84.4	89.7	100	113.1	121.8	136.4	147.7	155.9	168.1	59	
									100	112.2	122.9	137.4	151.8	158.9	...	60
33.5	36.8	42.0	47.4	52.8	67.1	75.0	82.8	100	124.2	147.4	176.5	198.6	207.4	...	61	
3.8	4.6	7.4	8.9	11.6	16.1	24.3	43.3	100	216.8	477.8	1 173.5	5 560.4	22 497.0	33 322.5	62	
46.9	52.4	65.2	72.9	79.7	86.1	89.4	92.6	100	104.9	107.7	109.6	112.1	114.4	115.2	63	
28.1	29.0	35.9	45.3	52.2	57.6	65.9	77.8	100	123.9	130.1	134.5	137.6	141.0	144.2	64	
59.1	65.3	76.7	80.2	82.3	86.2	90.5	93.7	100	109.7	116.1	120.4	125.1	125.5	126.4	65	
34.5	41.6	53.8	65.0	69.6	76.7	81.8	89.6	100	111.9	118.5	127.3	136.4	145.8	...	66	
33.9	39.5	53.0	56.6	61.9	68.0	73.0	85.0	100	113.1	124.6	137.1	206.2	253.9	...	67	
47.4	52.0	58.4	62.3	63.1	63.8	71.6	79.4	100	118.0	130.8	149.0	173.8	176.4	...	68	
42.7	47.6	58.7	61.1	64.1	69.5	75.6	83.4	100	113.3	119.5	123.5	124.4	128.4	130.6	69	
															70	
41.7	45.6	52.6	60.5	68.6	77.1	83.2	90.7	100	109.7	121.9	134.2	139.5	148.9	162.4	70	
36.4	39.4	43.8	50.1	58.6	67.1	75.1	85.4	100	115.4	134.0	143.9	152.8	176.2	...	71	

5) Bis einschl. 1977 Lissabon.
 6) Index für Europaer.
 7) Höhere Einkommensgruppe.
 8) Mittlere Einkommensgruppe.
 9) Bis einschl. 1980 11 Städte.

10) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert.
 11) Niedrigere Einkommensgruppe.
 12) Bis einschl. 1977 Seoul.
 13) Bis einschl. 1979 Manila.
 14) Bis einschl. 1981 6 Städte.

16.3 Preise für Welthandelsgüter

Ware und Marktort	Währungs- und Mengeneinheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Weizen, Can. Western Red Spring 1, 13,5% Protein, Exportpreis Winnipeg	kan\$ je t	226,55	235,06	203,81	209,25	214,18	237,90	223,10
Mais, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 56 lbs	312,52	325,49	253,68	318,14	316,61	256,64	203,92
Reis, amerikan. Langkorn-, halbroh, cif Nordseehäfen	DM je dt	90,51	125,61	100,79	105,95	113,67	103,41	55,67
Bananen, mittelamerikan. Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	DM je t	754,29	953,84	972,62	1 141,80	1 184,59	1 213,03	1 060,90
Kopra, philippinisch/indonesisch, cif nordeurop. Häfen, London	\$ je t	448,92	373,85	311,85	485,39	711,04	383,55	192,76
Sojabohnen, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 60 lbs	719,85	711,80	606,19	709,84	701,62	552,41	514,21
Fischöl, Menhadenöl, roh, in Tanks, fob Baltimore, New York	c je lb	19,95	20,68	17,04	15,50	22,69	29,00 ²⁾	
Fischmehl, englisch, 66% Protein, spot Hull-Grimsby	£ je t						282,94	274,59
Rinder, junge Kühe, prima, Lebendgewicht, Kopenhagen	dkr je kg	8,66	9,85	11,37	11,13	11,44	11,60	10,91
Rohrzucker, 96%, ISC-Preis, fob and stowed karibische Häfen, New York	c je lb	28,63	16,88	8,34	8,47	5,24	4,08	6,05
Rohkaffee, Columbia Mild Arabica, ICO-Preis, ex dock, New York	c je lb	179,07	144,58 ²⁾	148,49	141,43 ²⁾	147,41	155,37 ²⁾	218,65
Rohkakao, Ghana, gut fermentiert, Terminverschiffung, London	£ je t	1 122,48	1 016,71	1 011,54	1 431,92	1 930,07	1 840,28	1 453,90
Wolle, Schweiß-, Typ 78, erstnotierter Monat, Sydney	\$A je kg	461,39	490,41	528,08	553,51	569,52	602,99	634,51
Baumwolle, amerikan. strict middling 19/32*, cif-Index, Liverpool ³⁾	US-\$ je lb	93,43	184,20	72,61	84,00	81,05	59,92	48,02
Rohjute, Bangladesch Grad C (BWC), cif Kontinent, London	\$ je 2 240 lbs	388,98	406,67	354,29	404,75	664,30	592,31	269,15
Naturkautschuk, RSS I, in Ballen, Erzeugerverkaufspreis, fob Singapur	M\$ je kg	313,25	258,64	201,39	247,60	224,56	188,79	209,31
Steinkohle, amerikan. Kokskohle A, cif Nordseehäfen	DM je t	130,75	170,63	162,37	148,93	168,55	174,67	125,33
Erdöl								
Arabian Light, fob Ras Tanura, Saudi-Arabien, 34—34,9° API	\$ je bl.	28,67	32,50	34,00	29,54	29,00	28,08	
Nigerian Light, fob Bonny, Nigeria, 37—37,9° API	\$ je bl.	35,57	38,60	36,00	30,52	29,61	28,58	
Motorenbenzin								
98/99 Oktan, max. 0,15 g Pb/l, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	369,22	373,31	343,96	302,81	271,04	274,27	170,74
90/92 Oktan, max. 0,15 g Pb/l, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	357,21	357,15	326,78	286,79	259,46	256,12	146,40
Gasöl, mind. 53 DI, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	308,87	300,78	290,90	248,75	238,73	240,23	143,80
Eisenerz, schwedisch, Kiruna Pellets, frei deutsche Grenze ⁴⁾	DM je t	76,12	84,59 ²⁾	156,69 ²⁾	55,13	56,00	57,77	43,80
Stabstahl, Betonrundstahl, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	311,25	247,47	211,82	186,17	193,50	189,66	235,03
Grobblech, ab 4,76 mm, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	332,14	329,64	321,27	279,67	264,97	263,91	274,40
Stahlschrott, heavy melting steel Nr. 1, frei Verbraucher, Pittsburgh/Philadelphia/Chicago	\$ je 2 240 lbs	91,31	91,50	63,30	73,23	86,32	74,48	73,44
Aluminium, min. 99,5% Al, Ingots, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	765,54	622,98	566,64	950,28	933,06	814,21	784,24
Elektrolytkupfer, Drahtbarren, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	940,85	864,28	846,40	1 049,02	1 032,37	1 103,97	936,47
Blei, raffin. Weich- 99,97% Pb, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	390,70	362,17	310,71	280,29	332,07	303,60	276,98
Zink, Ingots, 98% Zn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	326,89	423,48	425,11	505,05	667,84	594,66	481,81
Zinn, 99,75% Sn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	7 223,71	7 065,08	7 315,37	8 568,75	9 186,82	9 465,36 ²⁾	
Nickel, Kathoden, Pellets, Briketts, 99,8% Ni, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	2 804,31	2 947,01	2 750,74	3 083,40	3 572,78	3 841,38	2 646,10
Quecksilber, min. 99,99% Hg, in Flaschen, cif europäische Häfen, London	\$ je 76 lbs	398,10	417,34	377,15	313,55	306,35	288,53	193,52
Silber, 999/1 000, in Barren, New York	c je 31,103 g	2 063,16	1 051,84	794,73	1 144,13	814,07	614,22	547,00
Gold, 1 000/1 000, in Barren, London	\$ je 31,103 g	612,95	460,02	375,91	424,51	360,46	317,35	367,67
Holz, Fichte 63x175 mm u/s, Exportnotierung fob Niederbottens-Distrikt, Schweden	skr je m ³	961	893	956	1 112	1 151	1 091	1 215
Papier-Sulfitzellstoff, gebleicht, Exportdurchschnittspreis fob, Schweden	skr je t	2 069	2 403	2 562	2 672	3 436	2 918	2 875
Zeitungsdruckpapier, Standard, in Rollen Kontraktpreis frei Käufer, Vereinigte Staaten	\$ je 2 000 lbs	388,5	428,5	440,7	422,4	450,7	463,4	453,8

1) Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Aus weniger als 12 Monatswerten errechnet.

3) Durchschnittspreis der hauptsächlich angebotenen Provenienzen. Bis August 1981 11/16°.

4) Bis 1981 Kiruna D.

16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Verbrauchergeldparitäten sind Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen ausländischen Staaten und Gebieten und der Bundesrepublik Deutschland. Den Berechnungen werden eine repräsentative Güterauswahl – ohne Wohnungsmiete – und (bei der Parität nach deutschem Schema) die Struktur der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Eine Parität nach ausländischem Schema wurde nur dann berechnet, wenn detaillierte Angaben über die Struktur der Ausgaben von Haushalten vorliegen, deren Lebensstandard in etwa dem europäischen entspricht. Der unmittelbare Preisvergleich bezieht sich auf einen bestimmten Monat bzw. Zeit-

raum. Fort- bzw. Rückrechnungen werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung für die Bundesrepublik Deutschland und das jeweilige Land vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1954, S. 516ff. und 8/1961, S. 443ff. bzw. 6/1968, S. 292ff., 1/1969, S. 47, 6/1969, S. 338 und 1/1970, S. 44ff. zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 4/1969, S. 204ff. bzw. 6/1969, S. 337ff. und 1/1970, S. 45 zu den Reisegeldparitäten. Zusätzliche Hinweise zur Berechnungsmethode und Aussage der internationalen Kaufkraftvergleiche enthalten die Monats- und Jahresberichte der Fachserie 17, Reihe 10.

16.4.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt											
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986		
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM											
Europa														
Belgien (Brüssel)	100 bfrs	deutsches Schema Devisenkurs	6,24 6,48	6,14 6,38	6,14 6,25	6,08 6,22	6,01 6,09	5,82 5,32	5,55 5,00	5,34 4,93	5,20 4,96	5,11 4,86		
Dänemark (Kopenhagen)	100 dkr	deutsches Schema dänisches Schema Devisenkurs	31,88 37,08 38,70	29,69 34,53 36,44	28,16 32,75 34,87	26,22 30,50 32,25	24,75 28,79 31,74	23,65 27,51 29,14	22,82 26,55 27,93	22,02 25,61 27,48	21,49 24,99 27,77	20,62 23,98 26,82		
Finnland	100 Fmk	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	54,71 57,79	52,17 48,86	50,73 47,17	[42,59 ²⁾ 48,82	40,55 52,45	39,13 50,60	36,90 45,88	35,15 47,38	33,80 47,44	32,35 42,78		
Frankreich (Paris)	100 FF	deutsches Schema franz. Schema Devisenkurs	50,91 56,37 47,26	47,91 53,05 44,58	45,11 49,95 43,08	41,94 46,44 43,01	39,38 43,60 41,64	36,99 40,96 37,00	34,68 38,39 33,56	32,95 36,49 32,57	31,77 35,18 32,76	30,84 34,15 31,31		
Griechenland (Athen)	100 Dr.	deutsches Schema griech. Schema Devisenkurs	6,80	6,19	5,43	[5,10 ³⁾ [6,53 ³⁾	4,37 5,59	3,74 4,79	3,17 4,06	2,74 3,50	2,33 2,99	1,88 2,40		
Großbritannien*) (London)	1 £	deutsches Schema britisches Schema Devisenkurs	5,15 6,03 4,05	4,88 5,72 3,85	4,49 5,26 3,89	4,02 4,71 4,23	3,84 4,50 4,56	3,73 4,37 4,24	3,66 4,29 3,87	3,57 4,18 3,79	3,43 4,03 3,79	3,30 3,87 3,18		
Irland (Dublin)	1 Ir£	deutsches Schema irisches Schema Devisenkurs	5,12 6,64 4,05	4,83 6,27 3,83	4,45 5,77 3,75	3,98 5,16 3,74	3,50 4,54 3,64	3,15 4,08 3,45	2,92 3,78 3,18	2,75 ⁴⁾ 3,57 ⁴⁾ 3,08 ⁴⁾	2,66 ⁴⁾ 3,46 ⁴⁾ 3,11 ⁴⁾	2,55 ⁴⁾ 3,31 ⁴⁾ 2,89 ⁴⁾		
Italien (Rom)	1 000 Lit	deutsches Schema italien. Schema Devisenkurs	3,74 4,50 2,63	3,42 4,11 2,37	3,13 3,76 2,21	2,72 3,28 2,12	2,42 2,90 1,99	2,18 2,63 1,80	1,96 2,35 1,68	1,72 2,18 1,62	1,59 2,04 1,54	1,59 1,91 1,46		
Jugoslawien (Belgrad)	1 000 Din*)	deutsches Schema Devisenkurs	14,23 12,74	12,83 10,95	11,11 9,69	[9,30 ⁵⁾ 7,46	6,95 6,25	5,54 4,88	4,08 2,84	2,69 1,89	1,59 1,11	[8,44 [5,85		
Luxemburg (Stadt)	100 lfrs	deutsches Schema Devisenkurs	7,15 6,48	7,12 6,38	7,11 6,25	7,06 6,22	6,94 6,09	6,68 5,32	6,31 5,00	6,11 4,93	6,05 4,96	5,99 4,86		
Niederlande	100 hfl	deutsches Schema niederländ. Schema Devisenkurs	95,24 104,34 94,61	93,89 102,86 92,83	93,99 102,97 91,37	92,52 101,35 91,46	92,03 100,83 90,61	91,71 100,47 90,90	92,35 101,18 89,50	91,77 100,54 88,70	91,70 100,46 88,66	91,27 100,00 88,64		
Norwegen (Oslo)	100 nkr	deutsches Schema norweg. Schema Devisenkurs	32,95 39,88 43,63	31,22 37,78 38,34	31,10 37,63 36,21	29,73 35,98 36,78	27,73 33,55 39,38	26,22 31,73 37,71	24,78 29,98 34,99	23,89 28,91 34,89	23,05 27,90 34,21	21,33 25,81 29,38		
Österreich	100 S	deutsches Schema österreich. Schema Devisenkurs	14,24 15,94 14,05	14,12 15,81 13,84	14,23 15,93 13,71	[14,00 ⁶⁾ [14,52 ⁶⁾ 14,05	13,92 14,44 14,19	13,93 14,44 14,23	13,89 14,40 14,22	13,45 13,95 14,22	13,32 13,81 14,22	13,02 13,50 14,22		
Polen	100 Zl	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	19,32	18,27	[9,46 ⁷⁾	9,13	8,00	4,24	3,45	3,11	2,75	2,34		
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema Devisenkurs	7,39 6,11	6,47 4,60	5,31 3,76	4,76 3,64	4,21 3,68	3,65 3,07	2,99 2,33	2,38 1,94	2,03 1,72	1,81 1,45		
Schweden	100 skr	deutsches Schema ¹⁾ schwed. Schema ¹⁾ Devisenkurs	49,86 52,69 52,00	46,51 49,14 44,46	45,28 47,84 42,77	42,01 44,39 42,94	39,68 41,93 44,75	38,50 40,68 38,89	36,39 38,45 33,29	[27,12 ⁸⁾ [28,74 ⁸⁾ 34,39	25,84 27,38 34,16	24,67 26,15 30,45		
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema schweizer. Schema Devisenkurs	84,40 90,17 96,84	85,54 91,39 112,92	85,52 91,37 110,23	86,29 92,19 108,48	85,68 91,54 115,25	86,00 91,88 119,72	86,27 92,17 121,61	85,57 91,43 121,18	84,34 90,11 120,02	83,71 89,43 120,92		
Spanien (Madrid)	100 Ptas	deutsches Schema Devisenkurs	3,68 3,09	3,15 2,62	2,84 2,73	2,62 2,54	2,43 2,45	2,24 2,22	2,05 1,78	1,88 1,77	1,76 1,73	1,61 1,55		
Türkei (Ankara)	10 000 TL*)	deutsches Schema Devisenkurs	14,53 13,00 ⁹⁾	9,97 8,58	6,65	3,24 2,32	2,57 2,04	2,10 1,50	1,66 1,14	1,16 0,78	[81,50 [56,93	59,77 32,55		
Ungarn	100 Ft	deutsches Schema Devisenkurs	19,41	19,03	18,26	[12,85 ⁷⁾	13,06	12,85	12,30	11,61	11,07	10,29		
								6,61	5,96	5,90	5,86	4,74		
Afrika														
Kamerun (Jaunde und Duala)	1 000 CFA-Francs	deutsches Schema Devisenkurs	6,78 9,45	6,46 8,92	6,24 8,62	6,08 8,60	6,03 8,33	5,39 7,40	5,05 6,71	4,87 6,51	4,70 6,55	4,39 6,26		
Kenia (Nairobi)	100 K.Sh.	deutsches Schema Devisenkurs	25,83 28,00	24,17 25,93	23,58 24,43	22,29 24,60	20,80 24,99	17,37 22,13	15,51 19,23	14,58 19,64	13,38 17,67	12,34 13,24		
Südafrika	10 R ¹⁰⁾	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	4,37 2,66	4,04 2,28	[2,90 ¹⁾ 2,17	2,67 2,36	2,46 2,57	2,27 2,24	2,10 2,30	1,95 1,92	1,71 1,32	[14,24 [9,58		
Tansania (Daressalam)	100 T.Sh.	deutsches Schema Devisenkurs	34,23 28,03	31,49 25,89	28,95 22,14	23,47 22,30	20,08 27,32	16,60 26,10	13,80 23,00	11,18 18,79	8,10 16,63	5,74 7,88		
Tunesien (Tunis)	1 tD	deutsches Schema Devisenkurs	6,87 5,38	6,63 4,80	6,49 4,50	[4,37 ⁷⁾ 4,50	4,27 4,57	3,95 4,10	3,72 3,76	3,49 3,66	3,31 3,49	3,10 2,73		

Fußnoten siehe S. 726.

16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

16.4.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM												
Amerika												
Argentinien (Buenos Aires)	10 $\text{A}^{11)}$	deutsches Schema Devisenkurs	10,19 4,60 ³⁾	3,58 2,50	1,44 1,42	0,75 0,99	0,39	[119,09 ²⁾	30,75 28,53	5,02 5,78	56,45 65,22	24,63 23,67
Brasilien (Rio de Janeiro) ...	100 Cz $\text{\$}^{12)}$	deutsches Schema Devisenkurs	20,18 16,37	14,93 10,99	10,10 7,04	5,75 3,49	[229,65 ²⁾ [250,81	121,56 140,01	53,80 50,35	18,53 17,00	5,80 5,44	20,98 16,04
Chile (Santiago) ...	100 chil $\text{\$}$	deutsches Schema Devisenkurs	9,94 9,64 ³⁾	7,40 6,29	5,87 4,90	4,63 4,65	4,14 5,80	4,00 4,94	3,22 3,20	2,73 2,87	2,13 1,82	1,74 1,11
Kanada ...	1 kan $\text{\$}$	deutsches Schema ¹⁾ kanad. Schema ¹⁾ Devisenkurs	2,14 2,89 2,19	2,02 2,72 1,76	1,93 2,60 1,57	1,85 2,49 1,55	1,74 2,35 1,89	1,65 2,23 1,97	1,61 2,17 2,07	1,58 2,13 2,20	1,55 2,10 2,16	1,49 2,01 1,56
Mexiko ...	1 000 mex $\text{\$}^{13)}$	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	16,46 10,18	14,44 8,75	12,80 8,00	10,68 7,95	[7,73 ²⁾ 9,24	5,37 .	2,64 1,70 ¹⁴⁾	1,61 1,53	1,03 1,02	15,58 13,51
Peru (Lima) ...	10 $\text{I}^{15)}$	deutsches Schema Devisenkurs	34,42 .	22,05 12,80 ³⁾	13,62 8,07	9,10 6,28	5,45 5,31	3,51 3,48	1,81 1,62	0,87 0,84	[3,46 [2,69 ¹⁴⁾	1,81 1,21
Vereinigte Staaten (Washington) ...	1 US- $\text{\$}$	deutsches Schema amerikan. Schema Devisenkurs	2,43 3,21 2,32	2,33 3,08 2,01	2,22 2,94 1,83	2,11 2,79 1,82	2,08 2,75 2,26	2,07 2,74 2,43	2,03 2,69 2,56	1,99 2,63 2,85	1,97 2,60 2,94	1,94 2,60 2,17
Asien												
Israel (Tel Aviv) ...	10 NIS ¹⁶⁾	deutsches Schema israelisches Schema Devisenkurs	27,40 35,25 22,80 ³⁾	18,55 23,87 11,30 ³⁾	11,51 14,81 7,47	[36,19 ²⁾ [65,38 ²⁾ [36,96	17,47 31,55 20,54	8,74 15,79 10,47	3,76 6,78 5,03	0,98 1,77 1,26	[21,44 [38,73 [27,98	12,38 22,36 14,60
Australien und Ozeanien												
Australien (Sydney) ...	1 $\text{\$A}$	deutsches Schema austral. Schema Devisenkurs	2,52 3,44 2,57	2,39 3,26 2,28	2,28 3,11 2,04	2,18 2,97 2,09	2,11 2,88 2,59	2,00 2,73 2,45	1,86 2,54 2,31	1,84 2,52 2,50	1,76 2,41 2,02	1,60 2,19 1,44
Neuseeland (Wellington) ...	1 NZ $\text{\$}$	deutsches Schema neuseel. Schema Devisenkurs	2,40 3,43 2,25	2,18 3,11 2,07	1,97 2,81 1,86	1,75 2,50 1,78	1,62 2,31 1,95	1,49 2,13 1,81	1,45 2,07 1,71	1,40 2,00 1,62	1,24 1,78 1,44	1,10 1,58 1,13

16.4.2 Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungseinheit	Parität bzw. Devisenkurs ¹⁷⁾	Sommer 1983	Winter 1983/84	Sommer 1984	Winter 1984/85	Sommer 1985	Winter 1985/86	Sommer 1986	Winter 1986/87
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM							
Dänemark ...	100 dkr	Parität Devisenkurs	23,47 27,78	23,04 27,61	22,32 27,43	22,22 27,99	21,88 27,62	21,88 27,28	20,70 26,58	20,58 26,37
Frankreich ...	100 FF	Parität Devisenkurs	35,59 33,23	34,97 32,71	33,67 32,58	33,44 32,67	32,47 32,74	32,36 32,59	31,25 30,68	30,96 30,00
Großbritannien ⁴⁾ ...	1 £	Parität Devisenkurs	3,61 4,02	3,58 3,96	3,48 3,79	3,46 3,58	3,36 3,87	3,32 3,48	3,19 3,07	3,13 2,80
Italien ...	1 000 Lit	Parität Devisenkurs	1,96 1,68	1,88 1,65	1,80 1,62	1,76 1,63	1,69 1,49	1,65 1,47	1,59 1,45	1,57 1,41
Niederlande ...	100 hfl	Parität Devisenkurs	92,59 89,41	91,74 88,98	90,91 88,67	91,74 88,52	90,91 88,89	91,74 88,73	90,91 88,71	90,91 88,64
Österreich ...	100 S	Parität Devisenkurs	14,07 14,23	13,65 14,19	13,44 14,24	13,45 14,24	13,35 14,23	13,23 14,22	13,00 14,21	13,04 14,21
Schweiz ...	100 sfr	Parität Devisenkurs	89,92 123,61	89,80 125,62	88,79 119,37	88,46 119,29	87,68 121,75	87,37 118,16	86,81 124,15	86,15 119,18
Spanien ...	100 Ptas	Parität Devisenkurs	1,94 1,77	1,84 1,76	1,75 1,76	1,72 1,81	1,68 1,70	1,60 1,60	1,52 1,54	1,49 1,43

*) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 642f.

1) Berechnung einschl. der Miete.

2) Neuberechnung ohne Miete; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

3) Auf den Landesdurchschnitt bezogene Neuberechnung; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

4) Ohne Nordirland.

5) Durchschnitt errechnet aus weniger als 12 Monatswerten.

6) Bis einschl. 1985 100 Din.

7) Neuberechnung; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

8) Bis einschl. 1984 100 TL.

9) Gerundete Werte.

10) Bis einschl. 1985 1 R.

11) Bis einschl. 1981 1 000 Argentinische Pesos (argent $\text{\$}$); 1982 1 000 000 argent $\text{\$}$; 1983 und 1984 100 neue Argentinische Pesos ($\text{\$a}$), Wertverhältnis: 10 000 argent $\text{\$}$ = 1 $\text{\$a}$; ab 1985 10 Australas ($\text{\$A}$), Wertverhältnis: 1 000 $\text{\$a}$ = 1 $\text{\$A}$.12) Bis einschl. 1980 100 Cruzeiros (Cr $\text{\$}$); 1981 bis einschl. 1985 10 000 Cr $\text{\$}$; ab 1986 100 Cruzados (Cz $\text{\$}$), Wertverhältnis: 1 000 Cr $\text{\$}$ = 1 Cz $\text{\$}$.13) Bis einschl. 1985 100 mex $\text{\$}$.

14) Differenziertes Kurssystem; Kurse des Marktes für nichtkommerzielle Transaktionen und Zahlungen im Reiseverkehr; für Mexiko ab 1983, für Peru ab 1985.

15) Bis einschl. 1984 1 000 Sol (S $\text{\$}$); 1985 10 000 S $\text{\$}$; ab 1986 10 Intis (I $\text{\$}$), Wertverhältnis: 1 000 S $\text{\$}$ = 1 I $\text{\$}$.16) Bis einschl. 1979 100 Israel. Pfund (I £); 1980 bis einschl. 1984 100 Israel. Schekel (I $\text{\$}$), Wertverhältnis: 10 I £ = 1 I $\text{\$}$; 1985 10 000 I $\text{\$}$; ab 1986 10 Neue Schekel (NIS), Wertverhältnis: 1 000 I $\text{\$}$ = 1 NIS.

17) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

16.5 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke*)

umbasiert auf 1980 = 100

Land (Berichtsort)	Original-basis	Zahl der Waren Bauwerks-typ ¹⁾	Durchschnitt								
			1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Baustoffe²⁾											
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	1980	rd. 209	88,6	92,9	100	105,7	111,2	112,5	115,2	117,7	116,7
Belgien	1953	13	93,3	96,2	100	105,8	114,3	116,5	119,5	124,0	125,7
Dänemark ⁴⁾	1. 1. 1968	21	80	88	100	113	125	136	146	155	162
Finnland ⁴⁾	1980	-	79,3	87,0	100	110,0	117,8	129,2	136,1	142,8	148,3
Frankreich	1980	-	73,2	84,4	100	117,1	130,2	137,3	142,1	150,2	152,7
Großbritannien und Nordirland	1980	-	74,3	84,8	100	108,2	117,2	125,1	133,5	141,8	146,4
Irland	1975	-	71,3	82,0	100	116,4	125,9	133,6	141,9	149,1	152,0
Italien ⁴⁾	1980	-	65,8	78,4	100	119,7	139,2	153,0	163,1	173,1	...
Jugoslawien	1985	-	69	81	100	147	176	229	371	691	1 147
Niederlande	1980	-	88	92	100	105	108	109	111	113	115
Norwegen	1981	-	85	89	100	110	118	124	131	136	145
Österreich (Wien) ⁴⁾	1945	15	88,1	91,7	100	111,5	123,0	128,8	134,7	140,5	143,2
Portugal (Lissabon) ⁴⁾	1963	-	67,3	77,4	100	129,0	146,3	184,9	233,0	263,1	...
Schweden ⁴⁾	1968	-	79,4	87,2	100	110,8	122,2	136,6	151,3	161,3	171,4
Schweiz	1963	-	92,8	93,8	100	105,9	111,1	110,9	111,7	114,7	116,4
Spanien	1974	15	73,8	83,7	100	128,1	145,1	163,0	185,6	208,0	...
Türkei	1963	10	30,5	53,1	100	117,2	152,1	222,9	328,1	525,3	807,8
Ägypten	Juli 1965/ Juni 1966	35	60,6	93,8	100	112,8	135,7	...	...	...	...
Südafrika	1980	-	74,3	86,5	100	111,8	131,2	149,6	162,2	185,5	...
Tunesien	1970	-	91,3	96,6	100	111,2	126,5	140,5	149,2	156,6	169,9
Argentinien (Buenos Aires) ⁴⁾	1980	-	19,2	50,2	100	201,7	586,5	2 862,5	19 811,3	143 995,4	237 675,1
Brasilien	März 1986	-	27,3	45,0	100	201,3	391,0	927,0	3 024,5	11 114	...
Guatemala (Guatemala-Stadt)	1950	10	78,1	88,9	100	104,7	99,3	99,4	104,9	...	...
Kanada ⁴⁾	1981	-	-	-	100	109,9	114,5	122,2	126,3	131,4	141,9
Mexiko	1974	-	58,7	75,1	100	127,7	197,2	389,0	611,8	960,4	...
Venezuela	1968	-	86,2	95,1	100	118,0	133,1	138,5	179,2	213,7	...
Vereinigte Staaten	1967	rd. 70	85,7	94,4	100	106,2	108,1	111,7	115,0	116,3	116,0
China (Taiwan)	1981	39	70,5	85,2	100	99,3	94,9	95,2	95,0	92,6	...
Japan	1980	117	79,9	89,6	100	96,5	96,2	95,4	96,5	95,2	92,7
Korea, Republik	1980	79	51,4	68,5	100	114,1	119,8	121,5	124,6	124,9	...
Singapur	1974	-	77,5	87,0	100	106,5	102,1	98,0	91,2	84,7	...
Thailand	1976	-	71,8	88,7	100	107,4	111,4	111,3	111,8	114,0	...
Australien	Juli 1966/ Juni 1967	72	79,4	86,9	100	110,2	122,5	131,6	142,7	153,1	...
Neuseeland	4. Vj 1982	-	71,9	81,8	100	119,0	138,0	143,9	151,8	174,8	...
Bauwerke											
Bundesrepublik Deutschland	1980	W	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2
	1980	B	83,9	90,6	100	106,1	110,0	112,6	115,8	116,8	118,9
	1980	G	83,9	90,7	100	106,1	110,4	112,9	115,7	116,5	118,9
Belgien	1914	W	87,2	94,0	100	104,7	109,1	118,6	116,0	114,2	118,3
Dänemark	1. 1. 1968	W	81	89	100	112	125	136	145	153	159
Finnland	1980	W	80,2	88,2	100	110,1	117,7	128,7	136,6	144,3	150,6
Frankreich	4. Vj 1953	W	79,5	88,0	100	109,3	121,2	129,2	136,9	141,3	...
Großbritannien und Nordirland	1980	W ⁵⁾	65	80	100	105	103	104	108	113	...
Irland	1975	W	71,9	83,1	100	114,1	125,9	133,3	142,6	149,6	156,5
Italien	1980	W	67,1	80,0	100	122,9	144,4	164,1	178,8	194,0	201,3
Luxemburg	1970	W	85,8	91,2	100	107,9	117,0	124,2	131,6	136,5	141,8
Niederlande	1980	W	85	93	100	103	101	100	100	99	...
Norwegen	1978	W	90,2	92,5	100	109,6	119,7	127,0	133,0	139,1	149,2
Österreich	1984	W ⁴⁾	88	93	100	108	115	120	124	126	129
Schweden	1968	W	80,3	87,5	100	112,1	119,6	132,0	144,0	155,2	162,5
Schweiz (Zürich)	April 1977	W	89,5	92,5	100	109,1	116,2	113,8	113,0	115,0	118,3
Spanien	Dez. 1984	W ⁵⁾	-	-	100	116,9	130,2	146,3	161,7	175,9	...
Argentinien (Buenos Aires)	1980	W	18,3	47,8	100	197,0	536,8	2 879,3	21 515,1	140 761,5	238 577,5
Brasilien (Rio de Janeiro)	März 1986	W	34,0	50,8	100	201,0	398,3	874,6	2 580,8	189,0	...
Kanada	1981	W	86,2	94,9	100	109,7	115,9	194,7	95,1	96,2	104,4
Mexiko	1974	-	62,0	77,5	100	129,0	199,7	367,2	574,4	891,8	...
Vereinigte Staaten	1977	W	84,6	92,3	100	105,5	114,4	121,2	128,1	131,7	...
	1977	B ⁷⁾	85,1	91,7	100	109,8	119,9	127,6	133,3	135,5	...
	1977	G	84,2	91,7	100	109,7	119,0	125,2	130,1	132,4	...

*) Siehe Vorbemerkung zum Index der Großhandels- bzw. Erzeugerpreise S. 720f., die sinngemäß auch für den Preisindex für Baustoffe und Bauwerke gilt.

1) W = Wohngebäude, B = Bürogebäude, G = Gewerbliche Betriebsgebäude.

2) Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise.

3) Gruppe »Grundstoffe für das Baugewerbe« des Index der Grundstoffpreise.

4) Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude.

5) Hoch- und Tiefbauten aller Art.

6) Wohnungsrohbau, ohne Innenausbau.

7) Einschl. Mietshäusern und Hotelbauten.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Tabelle 17.1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In Tabelle 17.2 wird das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten dargestellt. Tabelle 17.3 zeigt die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in 10 wichtigen Ländern in den Jahren 1983 bis 1985.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und einige weitere Länder, die einschlägigen Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, der OECD und des Internationalen Währungsfonds (IWF), die im wesentlichen übereinstimmen (siehe S. 639f.).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National

Accounts and Supporting Tables – SNA –, New York 1964 bzw. revidierte Fassung von 1968. Die sozialistisch-kommunistischen Länder berechnen das Produzierte Nationaleinkommen nach dem System of Material Product Balances – MPS –, New York 1969).

Aufgrund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. – Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 537ff.) bzw. der Deutschen Demokratischen Republik (siehe S. 632f.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Die Angaben für die letzten Jahre sind vorläufig.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985
in jeweiligen Preisen								
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1 026,9	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 674,8	1 754,3	1 839,9
Belgien	Mrd. bfrs	2 313,1	3 519,4	3 645,6	3 972,4	4 209,4	4 510,9	4 812,1
Bulgarien ¹⁾	Mill. Lw		20 509	21 933	22 850	23 479	24 907	25 451
Dänemark	Mrd. dkr	216,3	373,8	407,8	464,5	512,5	560,4	613,3
Finnland	Mrd. Fmk	104,3	192,6	218,5	245,2	274,4	307,7	335,4
Frankreich	Mrd. FF	1 452,3	2 769,3	3 110,6	3 567,0	3 935,0	4 282,8	4 585,3
Griechenland	Mrd. Dr.	672,2	1 710,9	2 046,8	2 552,3	3 052,0	3 769,8	4 527,1
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	106,2	230,3	253,9	276,2	301,1	320,2	351,6
Irland	Mill. Ir£	3 792	9 361	11 359	13 326	14 541	16 106	17 254
Island	Mill. Ikr	2 029	15 505	23 953	36 924	62 656	81 532	110 523
Italien	Mrd. Lit	125 378	338 743	401 579	470 484	539 844	615 119	684 843
Jugoslawien ²⁾	Mrd. Din	503,0	1 553,1	2 208,3	2 924,8	4 064,3	6 325,8	11 265,6
Luxemburg	Mrd. lfrs	86,5	132,9	142,3	159,8	177,6	199,1	211,8
Niederlande	Mrd. hfl	220,0	336,7	352,9	368,9	381,0	398,5	415,1
Norwegen	Mrd. nkr	148,7	285,0	327,7	362,3	402,2	452,7	497,8
Österreich	Mrd. S	656,1	994,7	1 056,0	1 133,5	1 202,0	1 285,2	1 366,6
Polen ³⁾	Mrd. Zl		1 991,7	2 160,4	4 753,0	5 924,0	7 181,8	8 586,4
Portugal	Mrd. Esc	377,2	1 256,1	1 465,4	1 848,0	2 279,1	2 805,5	3 524,8
Schweden	Mrd. skr	300,8	525,1	573,0	627,7	705,4	789,6	862,5
Schweiz	Mrd. sfr	140,2	170,3	184,8	196,0	203,9	213,2	227,8
Sowjetunion ⁴⁾	Mrd. Rbl	363,3	462,2	486,7	523,9	548,3	569,6	592,1
Spanien	Mrd. Ptas	6 018,3	15 209,1	16 989,1	19 567,3	22 234,7	25 121,3	27 929,7
Tschechoslowakei ¹⁾	Mrd. Kčs	404,0	482,5	469,6	491,4	503,3	534,0	552,3
Türkei	Mrd. TL	519,3	4 332,4	6 417,1	8 620,4	11 531,8	18 212,1	27 509,1
Ungarn	Mrd. Ft	482,7	721,0	779,9	847,9	896,3	978,4	1 033,7
Zypern	Mill. Z £	257,0	754,5	870,6	1 015,5	1 124,1	1 315,7	1 423,0
Afrika								
Ägypten ³⁾	Mill. ägypt£		17 149	20 290	24 820	27 886	32 516	37 149
Burundi	Mill. F.Bu.	33 153	86 494	89 086	91 911	100 375	119 219	130 080
Kenia ⁴⁾	Mill. K.Sh.	23 880	52 590	60 468	68 216	76 520	80 922	95 264
Marokko	Mrd. DH	36,4	70,2	76,7	90,1	94,6	104,8	119,7
Nigeria ¹⁾	Mill. ₦	21 779	47 041	50 658	53 859	53 347	55 249	57 149
Sambia	Mill. K.	1 583,4	3 063,6	3 485,4	3 595,3	4 181,2	4 931,0	6 332,1
Senegal	Mrd. CFA-Francs	406,4	627,5	669,8	844,3	943,6	1 016,6	1 271,0
Somalia	Mill. So.Sh.	4 474,8	12 333,9	19 034,3	24 650,3	34 320,4	64 991,0	96 417,4
Südafrika ¹⁾	Mill. R	27 454	62 007	70 990	79 978	89 221	105 413	119 060
Tansania ⁴⁾	Mill. T.Sh.	19 011	43 188	50 839	60 508	65 976	75 658	85 149
Togo	Mrd. CFA-Francs	128,3	238,9	258,0	269,7	281,3	292,1	312,8
Tunesien	Mill. tD		3 541	4 162	4 783	5 482	6 178	6 860
Amerika								
Argentinien	Mill. A	0,1	28,3	54,7	130,3	682,7	5 287,4	39 673,3
Bolivien	Mrd. \$b		124	153	389	1 357	19 534	2 113 878
Brasilien	Mrd. Cr\$	1 010	13 164	25 632	50 815	120 268	386 967	1 364 124
Chile	Mrd. chil\$	35,4	1 075,3	1 273,1	1 239,1	1 557,7	1 893,4	2 576,6
Costa Rica	Mill. ₡	16 805	41 406	57 103	97 505	129 314	158 674	183 556
Ecuador	Mrd. \$i	107,7	293,3	348,7	415,7	560,3	805,7	1 147,9
El Salvador	Mill. ₡	4 478	8 917	8 647	8 966	10 092	11 474	14 016
Guatemala	Mill. Q	3 646	7 879	8 608	8 717	9 050	9 457	11 023
Haiti ¹⁾	Mill. Gde	3 407	7 183	7 397	7 425	8 148	9 082	9 685
Honduras	Mill. L	2 241	4 976	5 293	5 582	5 891	6 297	6 719
Jamaika	Mill. J\$	2 594,1	4 727,9	5 298,1	5 806,9	6 750,4	8 885,9	10 972,1
Kanada	Mrd. kan\$	170,1	307,7	353,5	372,0	401,8	439,8	472,5
Kolumbien	Mrd. kol\$	405,1	1 579,1	1 982,8	2 497,3	3 054,1	3 856,6	4 811,5
Mexiko	Mrd. mex\$	1 100,1	4 276,5	5 874,4	9 417,1	17 141,7	28 749,0	45 588,5
Panama	Mill. B.	1 840,8	3 558,8	3 878,0	4 278,9	4 373,7	4 565,5	4 881,5
Paraguay	Mrd. ₡	190,4	560,5	708,7	737,0	818,1	1 070,4	1 393,9
Peru	Mill. I.	627,4	5 598,6	9 495,6	15 317,8	28 718,1	65 098,3	119 060
Uruguay	Mrd. urugN\$	8,2	92,2	122,5	128,7	185,0	289,5	512,6
Venezuela	Mrd. Bs	118,1	254,2	285,2	291,3	290,5	348,5	372,0
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	1 583,9	2 688,5	3 009,5	3 121,4	3 353,5	3 713,0	3 946,6

¹⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

²⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzugl. Abschreibungen).

³⁾ Rechnungsjahr, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

⁴⁾ Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K.Sh.).

⁵⁾ Rechnungsjahr, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

⁶⁾ Einschl. Angaben für Namibia.

⁷⁾ Nur das ehem. Tanganjika.

⁸⁾ Rechnungsjahr, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985
in jeweiligen Preisen									
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. rR	x	743,4	1 275,1	1 473,9	1 647,4	1 938,4	2 131,8	...
Indonesien	Mrd. Rp	x	12 643	45 446	54 027	59 633	73 698	87 536	96 066
Israel	Mill. NIS	x	8	112	263	602	1 546	7 486	27 967
Japan	Mrd. ¥	x	148 327	240 176	257 363	269 628	280 257	297 948	316 115
Korea, Republik	Mrd. ₩	x		37 915	47 024	52 913	61 003	68 867	74 978
Pakistan ²⁾	Mrd. pR	x	132,1	283,4	321,8	362,2	418,2	469,9	527,8
Philippinen	Mrd. P	x	114,6	266,0	305,3	340,6	384,1	539,4	610,1
Syrien	Mill. syr£	x	22 470	51 270	65 777	68 788	73 291	75 342	79 549
Thailand	Mrd. B	x	298,8	684,9	786,2	846,1	924,3	991,6	1 047,6
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	Mill. \$A	x	74 642	135 213	152 499	166 826	189 110	209 541	232 046
Neuseeland ¹⁾	Mill. NZ\$	x	11 668	23 002	27 841	31 148	33 966	38 730	44 415
in konstanten Preisen									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1980	1 254,8	1 478,9	1 481,4	1 471,8	1 493,9	1 534,9	1 574,9
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	Mrd. M	1980	152,8	187,1	196,1	201,1	210,4	222,1	233,6
Belgien	Mrd. bfrs	1980	3 034,6	3 519,4	3 470,2	3 532,6	3 521,5	3 577,7	3 630,4
Danemark	Mrd. dkr	1980	330,2	373,8	370,5	381,6	391,3	404,8	420,7
Finnland	Mrd. Fmk	1980	164,7	192,6	196,1	201,8	207,8	213,4	219,8
Frankreich	Mrd. FF	1970	951,8	1 117,8	1 123,0	1 143,2	1 151,6	1 169,1	1 185,8
Griechenland	Mrd. Dr.	1970	382,4	473,5	472,0	471,2	473,0	486,3	496,5
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	1980	212,1	230,3	227,6	229,9	238,5	243,7	252,8
Irland	Mill. Ir£	1980	7 491	9 361	9 674	9 810	9 619	10 026	10 226
Island	Mill. Iskr	1980	11 347	15 505	15 903	15 855	15 064	15 573	16 053
Italien	Mrd. Lit	1970	70 851	85 558	85 707	85 262	85 127	87 547	89 583
Jugoslawien ⁴⁾	Mrd. Din	1972	289,9	380,7	386,4	389,0	384,3	391,8	393,7
Luxemburg	Mrd. lfrs	1980	117,7	132,9	131,6	133,6	137,9	145,4	149,6
Niederlande	Mrd. hfl	1980	296,0	336,7	334,4	329,7	334,3	342,2	348,1
Norwegen	Mrd. nkr	1980	225,1	285,0	287,5	288,5	301,5	318,4	331,9
Osterreich	Mrd. S	1976	693,0	820,0	818,8	827,9	844,9	861,6	887,3
Polen ⁵⁾	Mrd. Zl	1982		5 508,5	4 847,8	4 580,7	4 855,6	5 128,2	5 300,9
Portugal	Mrd. Esc	1980	967,9	1 256,1	1 262,3	1 302,7	1 298,8	1 278,0	1 320,2
Schweden	Mrd. skr	1980	491,5	525,1	523,5	527,7	540,5	561,9	574,2
Schweiz	Mrd. sfr	1970	94,4	102,6	104,1	102,9	103,6	105,5	109,7
Spanien	Mrd. Ptas	1980	13 801,7	15 209,1	15 171,4	15 355,9	15 633,0	15 925,0	16 282,0
Tschechoslowakei ⁶⁾	Mrd. Kčs	1977 ⁷⁾	374	448	447	448	458	473	486
Türkei	Mrd. TL	1980	3 680,7	4 332,4	4 526,4	4 786,8	4 962,5	5 247,3	5 514,9
Ungarn	Mrd. Ft.	1980	601,8	721,0	741,7	762,8	768,3	788,7	786,7
Zypern	Mill. Z£	1980		754,5	781,0	826,4	867,4	932,7	967,4
Afrika									
Kenia ⁷⁾	Mill. K.Sh.	1982		53 960	57 200	58 900	60 700	61 260	63 800
Marokko	Mrd. DH	1969	24,1	32,1	31,7	33,9	34,6	35,4	36,9
Nigeria ⁸⁾	Mill. N	1980	40 132	47 041	45 667	45 668	41 775	39 477	37 477
Sambia	Mill. K	1977		1 995,8	2 118,9	2 059,3	2 018,8	2 011,5	2 080,4
Somalia	Mill. So.Sh.	1977	5 635,8	5 691,7	6 073,5	6 416,0	6 549,6	6 455,2	6 947,0
Südafrika ⁹⁾	Mill. R	1980	54 446	62 007	64 965	64 452	62 858	66 012	65 366
Tansania ¹⁰⁾	Mill. T.Sh.	1976		24 432	24 163	24 475	24 368	24 972	...
Tunesien	Mill. TD	1980		3 541	3 736	3 733	3 917	4 133	4 317
Amerika									
Argentinien	Mill. A	1985		44 042,9	41 224,2	39 369,1	40 471,4	41 240,4	39 673,3
Bolivien	Mrd. \$b	1980		123,5	123,0	116,0	107,8	105,3	101,1
Brasilien	Mrd. Cr\$	1970	320,6	445,5	438,6	442,7	428,7	448,0	...
Chile	Mrd. chil\$	1977	253,0	363,5	383,6	329,5	327,2	347,9	356,5
Costa Rica	Mill. C	1966	7 473	9 648	9 430	8 743	8 993	9 665	9 820
Ecuador	Mrd. s/	1975	107,7	147,6	153,4	155,3	150,9	156,9	162,8
El Salvador	Mill. L	1962	3 124	3 289	3 017	2 848	2 870	2 913	2 960
Guatemala	Mill. Q	1958	2 353	3 107	3 128	3 017	2 940	2 958	2 925
Haiti ¹⁰⁾	Mill. Gde.	1976	4 054	5 348	5 196	5 015	5 056	5 071	5 128
Honduras	Mill. L	1966	1 455	2 065	2 089	2 052	2 042	2 099	2 162
Jamaika	Mill. J\$	1974	2 143,2	1 828,0	1 888,1	1 888,8	1 923,3	1 923,8	1 852,7
Kanada	Mrd. kan\$	1980	253,8	307,7	319,1	308,4	318,1	335,9	349,2
Kolumbien	Mrd. kol\$	1975	405,1	525,8	537,7	542,8	551,4	569,9	...
Mexiko	Mrd. mex\$	1970	610,0	841,9	908,8	903,8	856,2	887,6	911,5
Panama	Mill. B/	1970	1 285,7	1 745,8	1 818,8	1 919,0	1 926,4	1 916,8	1 979,7
Paraguay	Mrd. G	1982	416,5	684,7	744,4	737,0	714,9	736,9	767,1
Peru	Mill. I/	1979	3 213,0	3 646,6	3 807,7	3 817,3	3 345,9	3 478,3	3 526,2
Uruguay	Mill. urugN\$	1978	27 930	34 808	35 469	32 138	30 257	29 532	29 738
Venezuela	Mill. Bs	1968	64 417	75 857	75 628	76 144	71 880	70 874	71 089
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	1980	2 289,2	2 688,5	2 743,9	2 674,9	2 766,0	2 949,2	3 033,3
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. rR	1970	468,0	544,2	586,0	607,1	653,5	677,0	...
Indonesien	Mrd. Rp.	1973 ¹¹⁾	7 631	11 169	12 055	12 325	173 698	78 214	79 679
Israel	Mill. NIS	1980		111,8	116,7	118,1	121,9	122,4	125,3
Japan	Mrd. ¥	1980	188 537	240 176	249 448	256 528	264 614	277 863	290 416

1) Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

2) Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

3) Produziertes Nationaleinkommen.

4) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

5) In Preisen vom 1. 1. 1977.

6) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

7) Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K.Sh.).

8) Einschl. Angaben für Namibia.

9) Nur das ehem. Tanganjika.

10) Rechnungsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

11) Ab 1983 in Preisen von 1983.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985
in konstanten Preisen									
Korea, Republik	Mrd. ₩	1980		37 915	40 723	43 036	47 744	51 873	54 545
Pakistan ¹⁾	Mrd. pR	1959	44,0	60,8	64,7	68,9	72,5	77,9	83,5
Philippinen	Mrd. P	1972	68,4	92,7	96,2	99,0	99,9	94,2	90,5
Syrien	Mill. syr£	1980	39 195	51 270	56 143	57 797	58 855	56 713	57 094
Thailand	Mrd. ฿	1972	203,5	292,9	311,3	324,0	343,0	364,2	378,8
Australien und Ozeanien									
Australien ¹⁾	Mill. \$A	1980	118 302	135 213	138 409	136 926	144 316	150 606	156 223
Neuseeland ²⁾	Mill. NZ\$	1980	23 697	23 002	24 188	24 163	25 412	26 712	27 038
in konstanten Preisen je Einwohner									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	DM	1980	20 295	24 022	24 017	23 879	24 322	25 090	25 807
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	M	1980	9 067	11 176	11 715	12 046	12 601	13 323	14 036
Belgien	bfr	1980	309 970	357 300	352 300	358 280	357 150	362 850	366 710
Dänemark	dkr	1980	65 264	73 005	72 355	74 540	76 567	79 210	82 327
Finnland	Fmk	1980	34 975	40 284	40 858	41 874	42 747	43 739	44 756
Frankreich	FF	1970	18 030	20 746	20 727	20 984	21 041	21 276	21 494
Griechenland	Dr.	1970	42 250	49 118	48 510	48 131	48 020	49 121	50 000
Großbritannien und Nordirland	£	1980	3 773	4 090	4 039	4 080	4 231	4 314	4 465
Irland	Ir£	1980	2 356	2 753	2 812	2 819	2 740	2 832	2 881
Island	ikr	1980	51 342	68 004	68 844	67 756	63 561	64 888	66 062
Italien	Lit	1970	1 278 900	1 516 180	1 516 670	1 505 330	1 497 660	1 535 910	1 568 060
Jugoslawien ⁴⁾	Din	1972	13 566	17 072	17 196	17 190	16 855	17 064	17 029
Luxemburg	lfr	1980	328 670	365 060	360 510	365 030	376 700	397 290	408 740
Niederlande	hfl	1980	21 681	23 815	23 465	23 037	23 279	23 731	24 040
Norwegen	nkr	1980	56 136	69 693	70 133	70 196	73 013	76 898	79 966
Österreich	S	1976	91 429	108 610	108 300	109 360	111 910	114 120	117 360
Polen ⁵⁾	Zl	1982		154 820	135 040	126 430	132 780	138 940	142 500
Portugal	Esc	1980	104 180	128 570	128 020	131 190	129 750	126 660	129 050
Schweden	skr	1980	60 018	63 189	62 922	63 353	64 890	67 372	68 769
Schweiz	sfr	1970	15 031	16 238	16 396	16 110	16 143	16 374	17 220
Spanien	Pta	1980	387 690	405 140	401 890	404 530	409 560	415 470	421 810
Tschechoslowakei ⁶⁾	Kčs	1977 ³⁾	25 291	29 236	29 191	29 128	29 721	30 595	31 355
Türkei	TL	1980	91 811	97 489	99 766	103 360	104 960	108 710	111 930
Ungarn	Ft	1980	57 151	67 320	69 253	71 223	71 871	73 918	73 938
Zypern	Z£	1980		1 200	1 226	1 279	1 334	1 413	1 444
Afrika									
Kenia ⁷⁾	K.Sh.	1982		3 237	3 299	3 265	3 234	3 135	3 138
Marokko	DH	1969	1 393	1 602	1 536	1 664	1 659	1 652	1 681
Sambia	K	1977		342	363	342	324	312	312
Tansania ⁸⁾	T.Sh.	1976		1 315	1 260	1 237	1 194	1 186	1 186
Tunesien	TD	1980		554	569	555	569	596	610
Amerika									
Argentinien	A	1985		1 560	1 437	1 350	1 366	1 370	1 298
Bolivien	\$b	1980		22 046	21 352	19 618	17 732	16 842	15 723
Brasilien	Cr\$	1970	3 045	3 742	3 594	3 540	3 345	3 410	3 410
Chile	chil\$	1977	24 808	32 743	33 973	28 679	28 012	29 287	29 532
Costa Rica	₡	1966	3 813	4 288	4 154	3 769	3 686	3 994	3 944
Ecuador	s/	1975	15 326	18 180	18 354	18 034	17 030	17 222	17 354
El Salvador	₡	1962	781	729	657	611	608	609	614
Guatemala	Q	1958	391	449	440	412	391	382	367
Honduras	L	1966	471	560	547	518	499	496	495
Jamaika	J\$	1974	1 045	842	858	847	847	836	792
Kanada	kan\$	1980	11 183	12 801	13 109	12 523	12 787	13 368	13 765
Kolumbien	kol\$	1975	17 424	20 309	20 344	20 126	20 051	20 310	20 310
Mexiko	mex\$	1970	10 162	12 133	12 755	12 361	11 419	11 559	11 609
Panama	B/.	1970	756	891	909	941	922	900	908
Paraguay	₡	1982	154 810	215 990	227 630	218 710	206 030	224 660	208 450
Peru	I/.	1979	212	211	215	209	179	181	179
Uruguay	urugN\$	1978	9 869	11 962	12 105	10 894	10 188	9 877	9 880
Venezuela	Bs	1968	5 084	5 050	4 886	4 777	4 386	4 206	4 104
Vereinigte Staaten	US-\$	1980	10 600	11 805	11 928	11 513	11 793	12 461	12 677
Asien									
Indien ²⁾	iR	1970	775	831	862	1 843	890	907	907
Indonesien	Rp.	1973 ³⁾	58 345	76 312	80 528	80 535	147 060	489 170	487 660
Japan	¥	1980	1 689 850	2 056 130	2 120 250	2 165 710	2 218 800	2 315 140	2 405 100
Korea, Republik	₩	1980		994 620	1 051 730	1 094 230	1 195 090	1 278 290	1 323 590
Pakistan ¹⁾	pR	1959	610	725	749	773	789	822	855
Philippinen	P	1972	1 625	1 919	1 942	1 951	1 923	1 772	1 644
Syrien	syr£	1980	5 311	5 893	6 238	6 215	6 124	5 711	5 559
Thailand	฿	1972		6 303	6 554	6 682	6 934	7 226	7 345
Australien und Ozeanien									
Australien ¹⁾	\$A	1980	8 474	9 130	9 197	8 961	9 329	9 617	9 856
Neuseeland ²⁾	NZ\$	1980	7 669	7 372	7 679	7 598	7 892	8 244	8 294

1) Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

2) Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

3) Produziertes Nationaleinkommen.

4) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

5) In Preisen vom 1. 1. 1977.

6) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

7) Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K.Sh.).

8) Nur das ehem. Tanganjika.

9) Ab 1983 in Preisen von 1983.

17.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)

Die folgende Darstellung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten, in Preisen und Kaufkraftparitäten des Jahres 1980 sowie in konstanten Preisen und Kaufkraftparitäten je Einwohner für die Länder der Europäischen Gemeinschaften, wobei Portugal und Spanien noch gesondert ausgewiesen werden sowie für die Vereinigten Staaten und Japan.

Die Angaben basieren auf einer Veröffentlichung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) über das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Kaufkraftstandards (KKS). Sie wurden in DM-Währungseinheiten umgerechnet.

Die Darstellung von Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in vergleichbaren Währungseinheiten beruht auf Überlegungen, die von den Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit dem SAEG sowie nationalen Statistischen Ämtern entwickelt wurden. Den Umrechnungsparitäten liegen dabei nicht die Relationen der Devisenkurse, sondern Austauschrelationen der Kaufkraft der verschiedenen Währungen bezogen auf einen gemeinsamen Warenkorb zugrunde. Ausführliche methodische Erläuterungen enthält »Wirtschaft und Statistik«, 5/1984, S. 385 ff und 7/1985, S. 519 ff. sowie die Veröffentlichung des SAEG »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ESVG-Aggregate 1960-1984«, S. 18 ff.

Land	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985
in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten							
Mrd. DM							
EG ¹⁾	4 145,9	5 872,9	6 103,8	6 380,9	6 682,2	6 968,1	7 312,0
Bundesrepublik Deutschland	1 026,9	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 674,8	1 754,3	1 839,9
Belgien	153,7	217,2	222,5	235,7	243,2	251,6	261,7
Danemark	86,6	119,5	123,4	132,3	139,3	146,8	156,4
Frankreich	875,1	1 255,8	1 313,0	1 390,4	1 448,4	1 496,9	1 553,2
Griechenland	78,9	119,1	123,7	128,4	133,2	139,4	146,2
Großbritannien und Nordirland	902,0	1 193,5	1 229,6	1 292,2	1 384,2	1 442,2	1 532,3
Irland	32,0	48,8	52,6	55,5	56,2	59,7	62,4
Italien	741,3	1 093,8	1 140,9	1 181,2	1 217,6	1 276,3	1 340,2
Luxemburg	7,2	9,5	9,8	10,4	10,9	11,6	12,4
Niederlande	242,3	336,7	347,3	356,8	374,4	389,5	407,3
Portugal	67,3	107,5	110,4	123,6	126,0	124,9	133,3
Spanien	433,6	583,1	606,4	638,8	671,8	696,6	730,6
Vereinigte Staaten	5 170,6	7 412,7	7 883,4	7 988,9	8 534,7	9 271,8	9 784,6
Japan	1 588,0	2 466,2	2 668,9	2 865,6	3 045,1	3 268,3	3 502,9
in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980							
Mrd. DM							
EG ¹⁾	5 062,7	5 872,9	5 863,5	5 885,7	5 966,3	6 106,7	6 252,0
Bundesrepublik Deutschland	1 254,8	1 478,9	1 481,4	1 471,8	1 493,9	1 534,9	1 574,8
Belgien	187,5	217,2	213,9	217,9	217,2	220,8	224,1
Danemark	105,6	119,5	118,5	122,1	124,5	128,7	133,6
Frankreich	1 069,5	1 255,8	1 261,6	1 284,3	1 293,7	1 313,3	1 327,8
Griechenland	96,2	119,1	118,7	118,5	119,0	122,3	124,9
Großbritannien und Nordirland	1 100,0	1 193,5	1 179,4	1 190,7	1 235,5	1 262,1	1 309,4
Irland	39,1	48,8	50,4	51,1	50,2	52,7	53,3
Italien	905,8	1 093,8	1 095,7	1 090,0	1 088,3	1 119,2	1 145,2
Luxemburg	8,4	9,5	9,4	9,5	9,9	10,4	10,7
Niederlande	295,9	336,7	334,4	329,7	334,3	342,2	348,1
Portugal	82,1	107,5	105,9	114,2	112,6	109,4	113,9
Spanien	528,3	583,1	581,7	588,8	599,4	610,6	624,3
Vereinigte Staaten	6 311,9	7 412,7	7 565,4	7 375,4	7 626,4	8 131,5	8 363,4
Japan	1 935,9	2 466,2	2 561,4	2 634,1	2 717,1	2 853,2	2 982,0
in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980 je Einwohner							
DM							
EG ¹⁾	18 942	21 694	21 596	21 637	21 901	22 384	22 876
Bundesrepublik Deutschland	20 295	24 022	24 017	23 879	24 322	25 090	25 807
Belgien	19 144	22 059	21 714	22 109	22 035	22 409	22 734
Danemark	20 872	23 334	23 131	23 848	24 345	25 183	26 132
Frankreich	20 294	23 307	23 285	23 574	23 638	23 902	24 066
Griechenland	10 629	12 352	12 203	12 105	12 077	12 343	12 501
Großbritannien und Nordirland	19 567	21 193	20 920	21 136	21 916	22 343	23 127
Irland	12 295	14 351	14 651	14 698	14 314	14 897	15 062
Italien	16 337	19 381	19 390	19 244	19 147	19 633	20 047
Luxemburg	23 424	26 090	25 764	26 087	26 922	28 393	29 212
Niederlande	21 665	23 801	23 469	23 034	23 271	23 726	24 027
Portugal	8 709	10 881	10 658	11 421	11 188	10 798	11 882
Spanien	14 876	15 533	15 408	15 509	15 702	15 906	16 172
Vereinigte Staaten	29 224	32 547	32 867	31 715	32 476	34 300	34 947
Japan	17 360	21 120	21 779	22 243	22 790	23 779	24 698

¹⁾ Ohne Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

17.3 Sozialprodukt und Volkseinkommen

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien		
		1983	1984	1985	1983	1984	1985
		Mrd. DM			Mrd. bfrs		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 674,8	1 754,3	1 839,9	4 209	4 511	4 812
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 4,5	+ 8,8	+ 7,1	- 36	- 28	- 36
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 679,3	1 763,1	1 847,0	4 173	4 483	4 776
4	- Abschreibungen	211,4	221,5	230,8	402	421	440
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 467,9	1 541,6	1 616,2	3 771	4 062	4 336
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	182,7	190,0	192,9	450	462	486
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 285,1	1 351,6	1 423,3	3 321	3 601	3 850
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32,2	34,8	31,1	111	113	115
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	17,4 ²⁾	17,6 ²⁾	70,2 ²⁾	25	27	26
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	45,3	47,8		148	163	189
11	Verarbeitendes Gewerbe	524,9	547,0	593,6	999	1 069	1 103
12	Baugewerbe	97,4	97,9	91,8	235	236	248
13	Handel und Gastgewerbe	179,8	188,5	169,7 ³⁾	856 ⁴⁾	888 ⁴⁾	969 ⁴⁾
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96,8	102,0	106,2	319	359	384
15	Übrige Bereiche ⁴⁾	571,6 ⁵⁾	602,9 ⁵⁾	661,1 ⁵⁾	1 587 ⁴⁾	1 733 ⁴⁾	1 863 ⁴⁾
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 674,8⁶⁾	1 754,3⁶⁾	1 839,9⁶⁾	4 209⁶⁾	4 511⁶⁾	4 812⁶⁾
							Verteilung des
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	918,5	951,1	987,0	2 379	2 509	2 638
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	362,2	391,7	429,2	978	1 119	1 247
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 4,5	+ 8,8	+ 7,1	- 36	- 28	- 36
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 285,1	1 351,6	1 423,3	3 321	3 601	3 850
21	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	182,7	190,0	192,9	450	462	486
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 467,9	1 541,6	1 616,2	3 771	4 062	4 336
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	- 26,3	- 32,0	- 31,8			
24	Verfügbares Einkommen	1 441,6	1 509,6	1 584,4			
							Verwendung des
25	Privater Verbrauch	964,2	1 002,8	1 041,8	2 749	2 959	3 149
26	Staatsverbrauch	336,2	350,2	365,7	761	800	850
27	Anlageinvestitionen	343,8	354,6	359,3	670	710	745
28	Vorratsveränderung	- 1,8	+ 5,1	+ 7,5	- 28	- 4	- 16
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	483,8	540,6	598,4	3 004	3 385	3 557
30	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	451,3	499,1	532,8	2 947	3 338	3 473
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 674,8	1 754,3	1 839,9	4 209	4 511	4 812

¹⁾ Nähere Angaben siehe S. 537 ff.²⁾ Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.³⁾ Das Gastgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.⁴⁾ Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.⁵⁾ Einschl. Einfuhrabgaben.⁶⁾ Einschl. einer statistischen Differenz.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Dänemark			Frankreich			Großbritannien und Nordirland			Lfd. Nr.
1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	
Mill. dkr			Mrd. FF			Mill. £			
produkt									
512 541	560 373	613 259	3 935,0	4 282,8	4 585,3	301 052	320 168	351 567	1
-18 430	-23 843	-25 129	- 2,7	-15,3	-15,2	+2 421	+4 157	+3 400	2
494 111	536 530	588 130	3 932,3	4 267,5	4 570,1	303 473	324 325	354 967	3
46 900	50 600	54 700	487,8	513,5	542,8	36 141	38 576	41 846	4
447 211	485 930	533 430	3 444,5	3 754,0	4 027,3	267 332	285 749	313 121	5
74 671	83 687	94 517	500,7	551,4	593,3	42 780	44 773	49 102	6
372 540	402 243	438 913	2 943,8	3 202,6	3 434,0	224 552	240 976	264 019	7
Inlandsprodukts									
24 940	31 161	29 721	156,2	...	...	5 373	5 971	5 485	8
3 339	4 356	6 098	29,1	...	...	22 030	23 582	25 240	9
7 289	5 891	6 798	97,0	...	...	8 627	7 370	9 095	10
86 043	94 906	103 092	992,2	...	...	63 504	69 545	76 800	11
24 921	26 147	29 420	236,2	...	...	15 507	17 296	18 651	12
65 893	71 434	81 137	474,7	...	...	32 514	36 014	40 384	13
35 216	37 486	42 584	206,1	...	...	17 896	19 540	20 957	14
190 228	205 306	219 892	1 743,6 ⁷⁾	93 778	100 811	109 129	15
437 870 ¹⁰⁾	476 686 ¹⁰⁾	518 742 ¹⁰⁾	3 935,0	4 282,8	4 585,3	259 229 ¹⁰⁾	280 129 ¹⁰⁾	305 741 ¹⁰⁾	16
Volkseinkommens									
283 353	304 714	329 913	2 197,1	2 355,3	2 488,4	170 063	180 348	195 350	17
107 617	121 372	134 130	749,4	862,6	960,9	53 025	61 205	68 545	18
-18 430	-23 843	-25 129	- 2,7	-15,3	-15,2	+2 421	+4 157	+3 400	19
372 540	402 243	438 913	2 943,8	3 202,6	3 434,0	224 552 ⁸⁾	240 976 ⁸⁾	264 019 ⁸⁾	20
74 671	83 687	94 517	500,7	551,4	593,3	42 780	44 773	49 102	21
447 211	485 930	533 430	3 444,5	3 754,0	4 027,3	267 332	285 749	313 121	22
- 4 973	- 1 760	- 4 334	-30,5	-23,6	-28,7	...	...	...	23
442 238	484 170	529 097	3 414,0	3 730,5	3 998,7	...	...	...	24
Inlandsprodukts									
279 963	306 140	336 787	2 544,9	2 750,0	2 968,4	182 877	195 711	213 208	25
140 544	146 254	155 440	644,7	703,6	747,4	65 932	69 886	74 012	26
82 049	95 400	113 587	778,7	814,1	866,8	48 775	55 567	60 118	27
- 187	+ 6 500	+ 6 000	- 1,3	+11,9	- 5,3	+ 651	- 356	+ 528	28
186 311	208 753	226 351	930,4	1 086,7	1 152,2	80 399	91 750	102 304	29
176 140	202 674	224 906	962,2	1 083,5	1 144,1	77 582	92 390	98 603	30
512 541	560 373	613 259	3 935,0	4 282,8	4 585,3	301 052	320 168	351 567	31

7) Einschl. der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer.

8) Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche und der Einfuhrabgaben ist um die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer kleiner als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

9) Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche ist um den Vorsteuerabzug auf Investitionen größer als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

10) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

17.3 Sozialprodukt und Volksein

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Irland			Italien		
		1983	1984	1985	1983	1984	1985
		Mill. Ir£			Mrd. Lit		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	14 541	16 106	17 254	539 844	615 119	684 843
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	-1 184	-1 660	-1 992	-4 219	-5 022	-5 890
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	13 357	14 446	15 262	535 625	610 097	678 953
4	- Abschreibungen	1 424	1 498	1 600	55 936	62 959	69 130
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	11 933	12 948	13 662	479 689	547 138	609 823
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	1 779	1 880	1 796	46 590	51 959	55 862
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	10 154	11 068	11 866	433 099	495 179	553 961
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 551	1 774	1 660	32 315	32 918	34 243
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .				..²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung				27 457	32 552	36 278
11	Verarbeitendes Gewerbe	4 481	4 953	5 519	146 545	164 723	179 436
12	Baugewerbe				42 356	46 981	50 871
13	Handel und Gastgewerbe				83 866	94 763	107 379
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 232	2 609	2 943	34 983	40 736	46 624
15	Übrige Bereiche*)	4 498	4 890	5 336	172 322 ²⁾	202 446 ²⁾	230 012 ²⁾
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	12 761¹⁾	14 226¹⁾	15 458¹⁾	539 844	615 119	684 843
							Verteilung des
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8 160	8 979	9 447	305 172	339 797	377 463
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	3 177	3 749	4 411	132 146	160 404	182 388
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	-1 184	-1 660	-1 992	-4 219	-5 022	-5 890
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	10 154	11 068	11 866	433 099	495 179	553 961
21	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	1 779	1 880	1 796	46 590	51 959	55 862
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	11 933	12 948	13 662	479 689	547 138	609 823
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	+ 580	+ 730	+ 942	+1 594	+1 898	+1 577
24	Verfügbares Einkommen	12 512	13 678	14 604	481 283	549 036	611 400
							Verwendung des
25	Privater Verbrauch	8 659	9 256	9 797	336 199	381 137	425 598
26	Staatsverbrauch	2 865	3 080	3 290	104 143	119 214	133 375
27	Anlageinvestitionen	3 338	3 426	3 599	96 766	112 055	124 850
28	Vorratsveränderung	+ 91	+ 391	+ 175	- 893	+4 963	+4 897
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	7 752	9 770	10 740	140 434	163 986	191 002
30	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8 164	9 817	10 347	136 805	166 236	194 879
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	14 541	16 106	17 254	539 844	615 119	684 843

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

2) Der Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sind im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.

3) Das Gastgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.

4) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Niederlande			Japan			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	
Mill. hfl			Mrd. ¥			Mrd. US-\$			
produkt									
381 020	398 470	415 070	280 257	297 948	316 115	3 353,5	3 713,0	3 946,6	1
+ 560	- 400	+1 130	+311	+ 505	+1 137	+49,9	+47,5	+41,2	2
381 580	398 070	416 200	280 568	298 453	317 252	3 403,3	3 760,5	3 987,8	3
39 190	41 190	42 760	38 394	40 715	43 582	455,6	476,9	503,3	4
342 390	356 880	373 440	241 086¹⁾	256 459¹⁾	272 208¹⁾	2 947,7	3 283,6	3 484,5	5
33 920	35 380	36 900	16 664	19 137	21 260	260,4	289,3	308,5	6
308 470	321 500	336 540	224 423	237 322	250 949	2 687,3	2 994,3	3 176,0	7
Inlandsprodukts									
16 124	17 160	16 940	9 264	9 626	9 949	...	...	...	8
27 328	30 840	35 000	1 221	1 208	1 226	...	...	...	9
8 412	8 440	8 610	8 876	9 658	10 549	...	...	...	10
67 463	72 160	76 600	81 416	88 845	94 257	...	...	...	11
21 413	21 420	20 180	22 097	22 437	23 129	...	...	...	12
48 461	50 390	52 100	41 774 ²⁾	42 289 ¹⁾	43 313 ¹⁾	13
23 152	24 670	26 200	17 300	18 716	19 652	...	...	...	14
168 667 ²⁾ *)	173 390 ²⁾ *)	179 440 ²⁾ *)	98 309 ¹⁾ *)	105 169 ¹⁾ *)	114 039 ¹⁾ *)	15
381 020	398 470	415 070	280 257	297 948	316 115	3 353,5	3 713,0	3 946,6	16
Volkseinkommens									
209 640	209 480	214 960	156 862	165 311	173 003	2 032,2	2 225,2	2 380,4	17
98 270	112 420	120 450	67 250	71 505	76 808	600,0	723,5	760,0	18
+ 560	- 400	+1 130	+311	+ 505	+1 137	+49,9	+47,5	+41,2	19
308 470	321 500	336 540	224 423	237 322	250 949	2 687,3¹⁾	2 994,3¹⁾	3 176,0¹⁾	20
33 920	35 380	36 900	16 664	19 137	21 260	260,4	289,3	308,5	21
342 390	356 880	373 440	241 086	256 459	272 208	2 947,7	3 283,6	3 484,5	22
-3 260	-3 680	-3 770	-245	- 239	- 253	- 9,7	-12,4	-15,1	23
339 130	353 200	369 670	240 842	256 220	271 955	2 938,0	3 271,2	3 469,4	24
Inlandsprodukts									
229 860	234 730	244 790	167 809	175 984	184 427	2 223,7	2 418,1	2 584,3	25
66 580	66 220	67 460	27 996	29 449	30 748	617,0	666,6	722,7	26
69 460	73 540	77 370	79 217	83 176	87 624	577,6	671,7	735,5	27
+ 560	+3 690	+5 110	+217	+1 138	+2 540	- 9,0	+62,6	+24,1	28
219 770	249 310	266 290	39 275	45 066	46 307	264,0	282,3	278,6	29
205 210	229 020	245 950	34 258	36 866	35 532	319,8	388,4	398,6	30
381 020	398 470	415 070	280 257	297 948	316 115	3 353,5	3 713,0	3 946,6	31

¹⁾ Einschl. Einfuhrabgaben.
²⁾ Einschl. der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer.

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

18 Zahlungen

18.0 Vor

Die folgenden Angaben sind den »Balance of Payments Statistics« des Internationalen Währungsfonds (IWF) entnommen. Dabei wurde die zusammenfassende Darstellung (Aggregated Presentation) des IWF zugrunde gelegt, jedoch wurden die Vorzeichen im Be-

reich der Kapitalbilanz in der Weise geändert, daß die ausgewiesenen Salden eine Nettozunahme (+) oder Nettoabnahme (-) der Ansprüche gegenüber dem Ausland anzeigen. Rechnerisch gilt stets: Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz + Ungeklärte Beträge.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
Europa											
1	Bundesrepublik Deutschland	1983	149 780	129 700	+20 080	45 570	52 640	- 7 070	-3 820	-5 270	- 9 090
2		1984	157 630	136 100	+21 530	46 560	51 330	- 4 770	-3 680	-6 420	-10 100
3		1985	170 850	142 890	+27 960	48 750	53 020	- 4 270	-3 510	-6 890	-10 400
4	Belgien-Luxemburg	1983	42 695	44 387	- 1 692	29 025	26 752	+ 2 273	- 169	- 856	- 1 025
5		1984	45 049	46 247	- 1 198	30 418	28 460	+ 1 958	- 170	- 638	- 808
6		1985	46 337	46 593	- 256	32 631	31 171	+ 1 460	- 125	- 466	- 591
7	Dänemark	1983	15 161	14 944	+ 217	5 897	7 039	- 1 142	- 87	- 89	- 176
8		1984	15 685	15 886	- 201	6 218	7 677	- 1 459	- 6	+ 71	+ 65
9		1985	16 801	17 550	- 749	6 849	8 642	- 1 793	- 53	- 72	- 125
10	Finnland	1983	11 388	11 243	+ 145	2 976	3 865	- 889	- 21	- 113	- 134
11		1984	12 768	11 314	+ 1 455	3 190	4 482	- 1 292	- 20	- 141	- 161
12		1985	13 287	12 398	+ 889	3 223	4 578	- 1 355	- 32	- 150	- 182
13	Frankreich ²⁾	1983	83 898	92 012	- 8 114	51 985	45 034	+ 6 951	-1 623	-1 949	- 3 572
14		1984	89 937	94 425	- 4 488	54 154	47 644	+ 6 510	- 986	-1 837	- 2 823
15		1985	94 303	98 831	- 4 528	57 604	49 772	+ 7 832	-1 286	-1 281	- 2 567
16	Griechenland	1983	3 849	7 867	- 4 018	2 870	2 255	+ 615	+ 873	+ 783	+ 1 656
17		1984	4 285	8 412	- 4 128	2 878	2 416	+ 462	+ 896	+ 698	+ 1 594
18		1985	4 223	9 207	- 4 984	2 760	2 658	+ 102	+ 782	+ 850	+ 1 632
19	Großbritannien und Nordirland	1983	86 167	87 373	- 1 207	87 501	78 806	+ 8 695	- 261	-2 786	- 3 047
20		1984	91 345	97 055	- 5 710	95 172	84 493	+10 679	- 213	-2 822	- 3 035
21		1985	99 186	101 591	- 2 405	98 709	86 791	+11 918	- 202	-4 235	- 4 437
22	Irland	1983	7 901	8 127	- 226	1 646	3 323	- 1 677	+ 54	+ 723	+ 777
23		1984	9 187	8 953	+ 234	1 678	3 667	- 1 989	+ 49	+ 809	+ 858
24		1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
25	Island	1983	694,8	675,9	+ 18,8	335,6	405,8	- 70,2	- 0,6	- 1,3	- 1,9
26		1984	725,6	738,0	- 12,3	354,5	470,6	- 116,1	+ 2,0	- 1,3	+ 0,7
27		1985	799,3	800,2	- 0,9	402,8	515,4	- 112,6	+ 1,3	- 1,1	+ 0,2
28	Italien	1983	67 375	70 347	- 2 972	23 779	21 344	+ 2 435	+1 315	- 197	+ 1 118
29		1984	71 119	77 025	- 5 906	25 633	23 633	+ 2 000	+1 283	- 208	+ 1 075
30		1985	76 507	83 442	- 6 934	27 424	25 712	+ 1 712	+1 388	- 309	+ 1 079
31	Malta	1983	363,4	616,9	- 253,5	405,2	215,2	+ 190,0	+ 30,7	+ 31,4	+ 62,1
32		1984	400,8	623,6	- 222,8	394,9	224,1	+ 170,8	+ 30,5	+ 32,6	+ 63,1
33		1985	415,2	661,9	- 246,7	399,3	223,8	+ 175,5	+ 35,5	+ 18,5	+ 54,0
34	Niederlande	1983	55 441	51 440	+ 4 001	23 921	22 318	+ 1 603	- 464	- 393	- 857
35		1984	58 567	53 176	+ 5 391	25 470	23 542	+ 1 928	- 456	- 542	- 998
36		1985	61 349	55 925	+ 5 424	23 858	23 004	+ 854	- 466	- 506	- 972
37	Norwegen	1983	16 898	12 816	+ 4 082	7 941	9 609	- 1 668	- 51	- 491	- 542
38		1984	18 669	13 680	+ 4 989	8 375	9 978	- 1 603	- 35	- 460	- 495
39		1985	19 620	14 998	+ 4 622	9 399	10 553	- 1 154	- 63	- 487	- 550
40	Österreich	1983	14 181	17 600	- 3 419	11 859	8 147	+ 3 712	- 35	- 41	- 76
41		1984	14 949	18 627	- 3 678	11 015	7 990	+ 3 025	+ 84	- 38	+ 46
42		1985	16 650	20 561	- 3 911	12 397	8 710	+ 3 687	+ 35	- 38	- 3
43	Portugal	1983	4 891	7 121	- 2 229	1 609	2 293	- 684	+1 995	-	+ 1 995
44		1984	5 081	7 052	- 1 971	1 889	2 536	- 647	+2 093	+ 36	+ 2 129
45		1985	5 589	7 025	- 1 436	2 230	2 596	- 366	+2 069	+ 106	+ 2 175
46	Rumänien	1983	10 769	9 021	+ 1 748	771	1 434	- 663	-	-	-
47		1984	12 337	10 082	+ 2 256	934	1 512	- 578	-	-	-
48		1985	11 983	10 274	+ 1 709	836	1 325	- 489	-	-	-
49	Schweden	1983	25 445	23 684	+ 1 761	7 889	9 649	- 1 760	- 278	- 598	- 876
50		1984	28 404	25 078	+ 3 326	8 287	10 353	- 2 066	- 319	- 601	- 920
51		1985	29 625	27 283	+ 2 342	8 561	11 001	- 2 440	- 396	- 667	- 1 063
52	Schweiz	1983	31 717	36 763	- 5 046	17 389	10 358	+ 7 031	- 843	- 12	- 855
53		1984	34 883	37 436	- 2 552	18 093	10 802	+ 7 291	- 813	- 5	- 818
54		1985	36 497	38 035	- 1 538	19 322	10 876	+ 8 446	- 829	+ 34	- 795

* Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen

von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

²⁾ Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

bilanzen

bemerkung

Die Abgrenzungen entsprechen weitgehend den methodischen Vorgaben im »Balance of Payments Manual« des IWF. Ein unmittelbarer Vergleich zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im nationalen Teil dieses Jahrbuchs (S. 571) ist jedoch u. a. wegen der Umrechnung in Sonder-

ziehungsrechte (SZR), des unterschiedlichen Tabellenaufbaus und anderer Darstellungsformen und -schwerpunkte nicht ohne weiteres möglich.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ¹⁾	Währungsreserven ²⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ³⁾					
+ 3 920	+1 300	- 3 360	+4 820	+ 2 780	+ 640	- 200	-1 680	+ 4 300	- 380	1
+ 6 670	+2 100	- 1 220	+4 420	+ 5 820	- 790	-1 120	+ 630	+ 9 840	- 3 170	2
+13 290	+2 900	- 3 050	+2 340	+14 020	- 1 330	+1 260	+ 700	+16 840	- 3 550	3
- 445	- 881	+ 3 564	- 362	- 2 326	- 590	- 660	+ 841	- 414	- 33	4
- 48	- 103	+ 3 935	-1 541	- 2 852	+ 294	+ 181	- 177	- 263	+ 213	5
+ 613	- 754	+ 5 807	- 283	- 4 558	+ 447	+ 36	- 135	+ 560	+ 53	6
- 1 101	+ 90	- 289	-2 101	- 533	+ 15	- 136	+1 404	- 1 550	+ 449	7
- 1 594	+ 84	- 86	-1 852	+ 28	+ 3	+ 25	- 389	- 2 187	+ 593	8
- 2 667	-	-	-4 389	- 276	- 6	- 320	+1 873	- 3 118	+ 452	9
- 878	+ 227	- 306	- 254	- 198	- 1	- 22	- 179	- 733	- 148	10
+ 1	+ 350	- 1 265	- 115	- 824	- 7	+ 71	+1 683	- 107	+ 109	11
- 648	+ 261	- 1 523	- 5	+ 42	+ 3	- 73	+ 662	- 633	- 16	12
- 4 735	- 32	- 5 355	-3 347	+ 417	+ 524	-1 289	+4 714	- 4 368	- 367	13
- 800	- 268	- 6 864	+2 031	+ 2 216	- 132	+1 196	+1 664	- 157	- 643	14
+ 738	- 320	- 6 306	+2 935	+ 2 101	- 317	- 176	+2 857	+ 774	- 36	15
- 1 747	- 411	-	-1 572	- 157	-	+ 17	+ 80	- 2 043	+ 296	16
- 2 071	- 474	-	-1 265	- 686	-	-	+ 121	- 2 304	+ 233	17
- 3 250	- 440	-	-2 385	- 404	-	+ 30	+ 475	- 2 724	+ 526	18
+ 4 443	+2 511	+ 6 453	+3 808	- 4 885	- 1 214	- 297	- 355	+ 6 021	- 1 579	19
+ 1 934	+7 240	+ 9 934	+3 061	- 672	-10 852	- 44	-1 194	+ 7 473	- 5 539	20
+ 5 076	+4 189	+13 816	-1 076	- 8 893	- 5 359	+ 159	+2 159	+ 4 995	+ 84	21
- 1 125	- 158	- 375	- 421	- 711	-	+ 18	+ 174	- 1 473	+ 349	22
- 897	- 117	- 1 153	+ 388	- 397	-	+ 88	- 127	- 1 318	+ 421	23
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	24
- 53,1	+ 21,9	-	- 109,5	+ 25,1	-	- 1,4	+ 11,8	- 52,1	- 1,2	25
- 127,7	- 13,3	-	- 97,9	- 29,8	-	- 2,0	- 12,4	- 155,4	+ 27,7	26
- 113,3	- 23,7	-	- 128,1	- 76,7	-	+ 5,0	+ 56,9	- 166,6	+ 53,2	27
+ 581	+ 882	- 226	-1 146	- 3 547	- 399	+ 992	+4 448	+ 1 004	- 422	28
- 2 831	+ 677	- 89	-1 163	- 3 261	- 64	+ 150	+2 482	- 1 268	- 1 562	29
- 4 143	+ 861	- 370	-2 980	+ 2 069	- 187	- 250	-6 787	- 7 644	+ 3 500	30
- 1,5	- 22,9	+ 21,0	- 23,8	- 53,6	-	+ 13,6	+ 83,8	+ 18,1	- 19,5	31
+ 11,0	- 25,6	- 1,3	- 5,1	+ 8,3	-	+ 85,4	- 54,3	+ 7,4	+ 3,6	32
- 17,2	-	-	-	-	-	+ 114,4	- 111,7	+ 2,7	- 19,9	33
+ 4 747	+2 098	- 338	+1 243	+ 792	- 56	- 688	+ 529	+ 3 580	+ 1 168	34
+ 6 321	+3 293	+ 67	+ 889	+ 1 389	+ 46	+ 270	- 291	+ 5 663	+ 658	35
+ 5 306	+2 680	- 284	+1 217	+ 64	- 16	+ 323	+ 393	+ 4 377	+ 929	36
+ 1 872	+ 22	+ 831	+ 549	+ 901	-	- 185	+ 101	+ 2 219	- 347	37
+ 2 891	+ 731	- 835	+ 250	- 432	-	- 238	+3 222	+ 2 698	+ 193	38
+ 2 918	+1 033	- 1 333	+ 988	- 2 402	-	+ 303	+3 116	+ 1 705	+ 1 215	39
+ 216	- 99	- 471	+1 823	- 987	-	+ 34	- 490	- 190	+ 406	40
- 607	- 66	- 637	+1 009	- 997	-	+ 50	+ 18	- 623	+ 15	41
- 226	- 184	+ 66	+ 267	+ 424	-	- 64	+ 4	+ 513	- 739	42
- 919	- 115	- 11	-1 029	+ 250	- 172	+ 426	- 787	- 1 438	+ 518	43
- 490	- 181	- 218	- 725	+ 231	+ 98	+ 12	- 108	- 891	+ 402	44
+ 373	- 227	- 95	- 662	+ 167	+ 202	- 11	+ 725	+ 99	+ 274	45
+ 1 085	-	-	+ 180	+ 894	+ 363	- 23	- 329	+ 1 085	-	46
+ 1 677	-	-	+1 154	+ 496	-	- 42	+ 171	+ 1 779	- 101	47
+ 1 220	-	-	+1 171	+ 345	-	+ 48	- 351	+ 1 213	+ 8	48
- 876	+ 935	- 214	+3 494	- 34	- 5 772	- 13	+ 664	- 940	+ 65	49
+ 341	+ 866	+ 353	+4 915	- 816	- 5 640	- 116	+ 70	- 368	+ 709	50
- 1 161	+ 949	+ 2 926	+ 825	- 2 169	- 6 222	+ 216	+1 354	- 2 121	+ 961	51
+ 1 131	- 141	+ 3 730	-1 074	+ 2 730	+ 462	- 515	+ 477	+ 5 669	- 4 538	52
+ 3 921	+ 353	+ 2 926	+ 824	+ 2 419	- 11	+ 209	+1 245	+ 7 965	- 4 044	53
+ 6 113	+2 542	+ 1 122	+2 905	+ 1 666	+ 4	+ 435	+ 797	+ 9 471	- 3 358	54

*) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

*) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.
 3) Transaktionen Frankreichs, Monacos und der überseeischen Besitzungen mit der übrigen Welt einschl. der übrigen Länder des Franc-Gebiets.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	Spanien	1983	18 582	25 763	- 7 181	12 024	8 455	+ 3 569	+1 133	- 43	+1 090
2		1984	22 431	26 315	- 3 884	13 757	8 673	+ 5 084	+1 160	- 94	+1 066
3		1985	23 649	27 577	- 3 928	14 531	8 765	+ 5 766	+1 352	-269	+1 083
4	Türkei	1983	5 524	8 321	- 2 797	1 909	2 558	- 649	+1 449	+221	+1 670
5		1984	7 217	10 109	- 2 892	2 315	2 878	- 563	+1 852	+227	+2 079
6		1985	8 101	10 994	- 2 893	3 072	3 128	- 56	+1 733	+226	+1 959
7	Ungarn	1983	8 319	7 910	+ 409	1 320	1 739	- 419	+ 53		+ 53
8		1984	8 640	7 832	+ 808	1 583	2 174	- 591	+ 64		+ 64
9		1985	8 728	8 170	+ 558	1 438	2 167	- 729	+ 67		+ 67
10	Zypern	1983	409,9	1 023,5	- 613,5	735,3	365,5	+ 369,8	+ 21,9	+ 47,2	+ 69,1
11		1984	511,9	1 199,3	- 687,4	840,3	395,8	+ 444,5	+ 21,1	+ 21,5	+ 42,6
12		1985	411,0	1 105,6	- 694,6	904,7	411,8	+ 492,9	+ 21,8	+ 19,2	+ 41,0
	Afrika										
13	Ägypten	1983	3 455	7 030	- 3 576	3 340	3 599	- 259	+3 450	—	+3 450
14		1984	3 770	9 024	- 5 254	3 426	4 085	- 659	+3 884	—	+3 884
15		1985	3 778	8 212	- 4 435	3 390	4 334	- 944	+3 168	—	+3 168
16	Äthiopien	1983	376,2	692,5	- 316,3	158,6	236,5	- 77,9	+ 86,4	+147,9	+ 234,3
17		1984	403,7	777,9	- 374,2	205,5	283,4	- 77,9	+ 142,5	+182,7	+ 325,2
18		1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
19	Kamerun	1983	1 278,5	1 146,2	+ 132,3	438,7	958,5	- 519,8	- 68,0	+ 70,2	+ 2,2
20		1984	1 550,2	1 038,8	+ 511,4	439,4	1 091,6	- 652,2	- 75,4	+ 55,1	- 20,3
21		1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
22	Kenia	1983	865,5	1 126,3	- 260,8	531,1	499,7	+ 31,4	- 5,3	+109,9	+ 104,6
23		1984	1 008,7	1 315,9	- 307,2	572,3	596,5	- 24,2	+ 3,5	+137,4	+ 140,9
24		1985	927,8	1 269,5	- 341,7	562,6	572,0	- 9,4	+ 7,7	+136,0	+ 143,7
25	Marokko	1983	1 925	3 088	- 1 162	817	1 411	- 594	+ 831	+ 92	+ 923
26		1984	2 108	3 481	- 1 373	834	1 341	- 507	+ 826	+ 89	+ 915
27		1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
28	Nigeria	1983	9 685	10 700	- 1 015	477	3 158	- 2 681	- 351	- 18	- 369
29		1984	11 599	8 663	+ 2 936	472	2 970	- 2 498	- 299	- 26	- 325
30		1985	12 411	8 219	+ 4 192	387	3 120	- 2 733	- 244	- 2	- 246
31	Sambia	1983	863	665	+ 198	95	498	- 403	- 46	+ 37	- 9
32		1984	871	597	+ 274	78	488	- 410	- 44	+ 10	- 34
33		1985	776	505	+ 271	58	427	- 369	- 33	+ 34	+ 1
34	Simbabwe	1983	1 080,6	999,6	+ 81,0	200,8	641,8	- 441,0	- 107,2	+ 38,1	- 69,1
35		1984	1 146,6	964,4	+ 182,1	189,8	515,2	- 325,4	- 37,7	+ 85,8	+ 48,1
36		1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
37	Somalia	1983	92,1	338,7	- 246,6	73,7	116,0	- 42,3	+ 17,9	+138,6	+ 156,5
38		1984	53,4	454,3	- 400,9	50,7	126,8	- 76,1	+ 159,0	+189,3	+ 348,3
39		1985	89,2	325,7	- 236,5	36,5	115,5	- 79,0	+ 19,1	+201,2	+ 220,3
40	Südafrika ²⁾	1983	17 054	13 300	+ 3 754	2 993	6 953	- 3 960	+ 131	+ 49	+ 180
41		1984	16 518	14 387	+ 2 130	2 968	6 729	- 3 761	+ 122	- 25	+ 97
42		1985	16 021	10 272	+ 5 749	2 572	5 813	- 3 241	+ 83	- 16	+ 67
43	Tunesien	1983	1 723	2 722	- 999	1 033	932	+ 101	+ 324	+ 39	+ 363
44		1984	1 733	2 817	- 1 084	995	960	+ 35	+ 296	+ 41	+ 337
45		1985	1 675	2 486	- 811	1 004	1 023	- 19	+ 255	+ 47	+ 302
46	Zentralafrikanische Republik	1983	107,2	128,6	- 21,4	36,2	107,4	- 71,2	- 13,9	+ 73,9	+ 60,0
47		1984	111,9	136,6	- 24,8	36,6	95,6	- 59,0	- 10,9	+ 64,0	+ 53,1
48		1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Amerika										
49	Argentinien	1983	7 328	3 857	+ 3 471	1 805	7 573	- 5 768	+ 15	—	+ 15
50		1984	7 875	4 031	+ 3 845	1 762	8 089	- 6 327	+ 2	—	+ 2
51		1985	8 292	3 470	+ 4 822	1 905	7 675	- 5 770	—	—	—
52	Bolivien	1983	706,4	464,0	+ 242,4	134,6	605,5	- 470,9	+ 37,6	+ 61,0	+ 98,6
53		1984	706,8	402,2	+ 304,6	120,5	681,4	- 560,9	+ 21,3	+ 64,4	+ 85,7
54		1985	614,0	455,8	+ 158,2	112,3	626,9	- 514,6	+ 19,4	+ 58,9	+ 78,3
55	Brasilien	1983	20 508	14 441	+ 6 068	2 288	14 816	-12 528	+ 99	+ 2	+ 101
56		1984	26 390	13 596	+12 794	3 131	16 039	-12 908	+ 157	+ 10	+ 167
57		1985	25 153	12 929	+12 224	3 633	16 342	-12 709	+ 138	+ 15	+ 153
58	Chile	1983	3 584	2 661	+ 922	935	2 993	- 2 058	+ 51	+ 40	+ 91
59		1984	3 561	3 275	+ 286	1 136	3 528	- 2 392	+ 40	+ 57	+ 97
60		1985	3 686	2 909	+ 777	940	3 064	- 2 124	+ 46	+ 14	+ 60

* Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	Kapitalbilanz (Salden)				Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ¹⁾	Währungsreserven ¹⁾	Saldo der Kapitalbilanz	Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
			sonstiger Kapitalverkehr			Saldo der Kapitalbilanz					
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ²⁾						
-2 522	-1 295	- 39	-1 606	- 819	-	-334	+ 136	-3 957	+1 435	1	
+2 266	-1 487	- 160	-1 493	-1 585	-	-442	+5 132	- 35	+2 301	2	
+2 921	-1 668	- 228	+3 235	+1 870	-	-162	-2 017	+1 030	+1 892	3	
-1 775	- 43	-	+ 298	- 966	- 582	-129	+ 126	-1 296	- 479	4	
-1 375	- 110	-	- 42	- 23	- 973	+814	- 700	-1 034	- 340	5	
- 989	- 97	-	+ 703	-1 613	- 676	- 15	- 77	-1 775	+ 787	6	
+ 42	-	-	- 78	- 331	-	+ 63	+ 469	+ 123	- 80	7	
+ 282	-	-	- 850	+ 923	-	-181	+ 401	+ 293	- 12	8	
- 104	-	-	-1 702	+ 466	-	+300	+ 860	- 76	- 28	9	
- 174,7	- 63,9	-	- 64,8	- 73,7	-	+ 10,0	+ 28,3	- 164,1	- 10,5	10	
- 200,4	- 51,5	-	- 150,2	- 64,1	-	+ 35,9	+ 58,0	- 171,9	- 28,4	11	
- 160,7	- 56,5	-	- 60,1	+ 8,0	-	- 20,9	- 6,4	- 135,9	- 24,8	12	
- 385	- 440	- 6	- 167	+ 353	- 69	+ 40	+ 106	- 183	- 200	13	
-2 030	- 696	- 1	- 514	- 448	- 205	- 68	+ 15	-1 917	- 113	14	
-2 211	-1 157	- 20	- 483	+ 330	- 345	+135	- 18	-1 558	- 654	15	
- 159,9	-	-	- 192,0	+ 32,8	- 0,1	- 9,8	- 41,6	- 210,7	+ 50,8	16	
- 126,8	-	-	- 185,5	- 30,3	- 1,1	- 3,6	- 54,9	- 275,4	+ 148,6	17	
- 385,3	- 195,2	-	- 307,1	+ 12,5	-	+ 14,5	+ 92,3	- 383,0	- 2,3	19	
- 161,1	- 7,4	-	- 362,0	+ 170,2	- 0,4	+ 5,9	- 97,6	- 291,3	+ 130,2	20	
- 124,9	- 50,9	-	- 135,9	- 34,5	- 2,9	+ 8,7	+ 86,2	- 129,3	+ 4,5	22	
- 190,4	- 58,5	-	- 131,9	- 49,7	- 2,8	+ 26,7	+ 46,0	- 170,2	- 20,2	23	
- 207,4	- 75,9	-	- 24,4	- 7,6	- 4,4	+ 62,0	- 99,1	- 149,4	- 58,0	24	
- 834	- 43	-	- 673	+ 119	- 57	+ 29	- 186	- 811	- 22	25	
- 964	- 46	-	- 765	+ 32	+ 69	+ 18	- 185	- 877	- 87	26	
-4 065	- 331	-	-1 409	+ 146	- 1 964	+107	- 515	-3 966	- 100	28	
+ 114	- 266	-	+ 234	+ 888	- 1 023	- 79	+ 546	+ 300	- 186	29	
+1 213	- 336	-	+ 433	+ 763	- 582	+539	+ 26	+ 843	+ 370	30	
- 214	-	-	- 118	+ 40	- 370	+ 8	- 61	- 501	+ 287	31	
- 171	-	-	- 60	- 21	- 116	+ 27	- 130	- 300	+ 129	32	
- 97	-	-	+ 92	+ 12	- 160	- 3	+ 146	+ 87	- 183	33	
- 429,1	+ 1,9	+ 39,9	- 191,7	- 88,2	-	+ 11,4	- 171,2	- 397,9	- 31,3	34	
- 95,1	+ 2,4	- 3,4	- 164,0	+ 156,9	-	+ 28,6	- 73,6	- 53,1	- 42,0	35	
- 132,5	+ 7,7	-	- 71,6	-	-	+ 0,7	- 73,2	- 136,4	+ 3,9	37	
- 128,7	+ 14,6	-	- 108,1	+ 8,3	- 1,8	+ 1,1	- 18,6	- 104,5	- 24,1	38	
- 95,2	+ 0,7	-	- 76,5	+ 0,3	- 11,1	+ 0,7	+ 4,8	- 81,1	- 14,1	39	
- 26	+ 83	+ 495	- 358	- 882	- 667	+ 55	+ 879	- 395	+ 370	40	
-1 533	- 230	-1 078	- 551	- 229	- 52	- 6	- 517	-2 663	+1 130	41	
+2 576	- 21	- 422	+ 591	+1 587	+ 6	+ 33	- 534	+1 240	+1 336	42	
- 536	- 174	- 36	- 378	+ 185	-	+ 41	- 8	- 370	- 166	43	
- 711	- 112	- 89	- 320	+ 4	-	+ 30	- 127	- 614	- 96	44	
- 528	- 107	- 30	- 437	+ 14	-	- 19	- 203	- 782	+ 253	45	
- 32,6	- 3,8	-	- 21,3	+ 9,9	- 12,1	+ 0,3	- 1,5	- 28,5	- 4,2	46	
- 30,7	- 4,8	-	- 23,5	+ 1,7	- 6,8	- 4,1	+ 10,3	- 27,2	- 3,7	47	
-2 282	- 170	- 612	+1 360	+1 551	- 2 513	-119	-2 194	-2 697	+ 414	49	
-2 480	- 262	- 361	+1 832	-1 290	- 2 591	+115	+ 25	-2 532	+ 51	50	
- 948	- 953	+ 603	+1 361	-1 104	- 2 127	-	+ 964	-1 256	+ 308	51	
- 129,9	- 6,5	+ 1,7	+ 207,0	+ 106,2	- 409,8	- 9,6	+ 48,5	- 62,5	- 67,4	52	
- 170,6	- 6,8	+ 0,9	+ 149,8	- 199,9	- 239,2	- 18,7	+ 131,7	- 182,2	+ 11,7	53	
- 278,1	- 9,8	+ 0,9	+ 240,3	+ 2,2	- 285,5	+ 19,7	- 62,6	- 94,8	- 183,2	54	
-6 360	-1 285	+ 270	+2 296	+1 076	- 7 543	-655	-1 097	-6 938	+ 577	55	
+ 52	-1 517	+ 265	+4 011	+3 110	-10 699	-815	+6 093	+ 448	- 396	56	
- 333	-1 262	+ 231	+7 527	+1 526	- 8 327	+987	-1 502	- 820	+ 488	57	
-1 045	- 123	-	+1 310	+1 840	- 3 513	-107	- 376	- 969	- 75	58	
-2 010	- 65	-	+ 641	- 575	- 2 003	-212	+ 301	-1 913	- 97	59	
-1 287	- 110	-	+1 737	- 359	- 2 470	+253	- 347	-1 296	+ 10	60	

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Einschl. Angaben für Namibia.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	Costa Rica	1983	798,1	840,9	- 42,8	299,3	587,0	- 287,7	+ 21,4	+ 12,5	+ 33,9
2		1984	972,8	972,2	+ 0,5	308,2	598,7	- 290,5	+ 31,1	+ 8,8	+ 39,9
3		1985	918,4	990,2	- 71,7	331,8	626,7	- 294,9	+ 33,8	+ 12,5	+ 46,3
4	Ecuador	1983	2 196,4	1 317,1	+ 879,3	318,1	1 317,1	- 999,0		+ 22,5	+ 22,5
5		1984	2 558,0	1 528,8	+ 1 029,3	341,5	1 632,2	- 1 290,7		+ 19,5	+ 19,5
6		1985	2 826,6	1 697,0	+ 1 129,7	384,1	1 622,1	- 1 238,0		+ 24,6	+ 24,6
7	El Salvador	1983	688,0	777,3	- 89,3	161,7	360,9	- 199,2	+ 49,2	+ 178,5	+ 227,7
8		1984	708,2	892,2	- 184,0	222,7	391,1	- 168,4	+ 115,1	+ 185,0	+ 300,1
9		1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
10	Guatemala	1983	1 020,4	988,4	+ 32,1	105,8	378,1	- 272,3	+ 27,8	+ 0,8	+ 28,6
11		1984	1 103,6	1 154,1	- 50,5	126,7	476,6	- 349,9	+ 27,4	+ 0,7	+ 28,1
12		1985	1 049,3	1 061,4	- 12,2	127,9	372,1	- 244,2	+ 18,7	+ 0,8	+ 19,5
13	Haiti ²⁾	1983	173,5	303,0	- 129,6	100,4	179,5	- 79,1	+ 43,1	+ 59,5	+ 102,6
14		1984	198,7	324,9	- 126,3	104,1	203,6	- 99,5	+ 43,3	+ 75,0	+ 118,3
15		1985	...	...	...	...	...	...	...	...	...
16	Honduras	1983	653,6	707,4	- 53,9	108,8	301,6	- 192,8	+ 9,1	+ 32,6	+ 41,7
17		1984	727,5	858,1	- 130,6	123,2	365,1	- 241,9	+ 10,0	+ 68,0	+ 78,0
18		1985	822,5	939,9	- 117,4	129,4	392,4	- 263,0	+ 12,2	+ 109,4	+ 121,6
19	Jamaika	1983	641,4	1 051,6	- 410,2	604,8	621,7	- 16,9	+ 88,6	+ 3,0	+ 91,6
20		1984	685,2	1 011,7	- 326,5	617,5	732,6	- 115,1	+ 78,4	+ 36,2	+ 114,6
21		1985	560,0	983,7	- 423,7	513,9	278,4	+ 235,5	+ 90,6	+ 76,3	+ 166,9
22	Kanada	1983	70 803	56 807	+ 13 996	11 897	24 449	- 12 552	+ 759	+ 48	+ 807
23		1984	86 851	70 551	+ 16 300	13 025	27 409	- 14 384	+ 782	- 168	+ 614
24		1985	88 877	75 753	+ 13 125	14 568	28 719	- 14 151	+ 805	- 205	+ 600
25	Kolumbien	1983	2 778	4 176	- 1 398	1 060	2 625	- 1 565	+ 136	+ 18	+ 154
26		1984	4 169	3 929	+ 240	1 029	2 928	- 1 899	+ 282	+ 10	+ 292
27		1985	3 657	3 678	- 21	1 094	2 900	- 1 806	+ 435	+ 22	+ 457
28	Mexiko	1983	20 888	8 012	+ 12 876	5 899	13 994	- 8 095	+ 114	+ 168	+ 282
29		1984	23 595	11 013	+ 12 581	8 073	16 978	- 8 905	+ 224	+ 177	+ 401
30		1985	21 541	13 261	+ 8 280	7 745	15 950	- 8 205	+ 284	+ 158	+ 442
31	Panama	1983	1 565,5	2 171,8	- 606,4	5 256,9	4 460,7	+ 796,2	- 56,2	+ 97,7	+ 41,5
32		1984	1 644,7	2 448,2	- 803,5	4 740,5	4 053,5	+ 687,0	- 61,1	+ 109,2	+ 48,1
33		1985	1 919,7	2 563,4	- 643,5	4 361,3	3 778,7	+ 582,6	- 52,5	+ 134,5	+ 82,0
34	Paraguay	1983	305,0	515,8	- 210,9	218,9	245,7	- 26,8	+ 1,3	+ 4,5	+ 5,8
35		1984	352,5	633,3	- 280,8	492,4	530,3	- 37,9	+ 2,0	+ 7,0	+ 9,0
36		1985	319,5	508,1	- 188,6	441,3	882,2	- 40,9	+ 1,8	+ 5,6	+ 7,4
37	Peru	1983	2 824	2 548	+ 275	775	2 072	- 1 297	-	+ 203	+ 203
38		1984	3 072	2 089	+ 983	809	2 163	- 1 354	-	+ 152	+ 152
39		1985	2 921	1 843	+ 1 078	811	1 966	- 1 155	-	+ 123	+ 123
40	Surinam	1983	343,6	376,1	- 32,4	78,8	191,4	- 112,6	- 7,5	+ 2,3	- 5,2
41		1984	356,1	336,4	+ 19,8	58,8	113,7	- 54,9	- 7,2	+ 3,0	- 4,2
42		1985	309,0	294,4	+ 14,5	46,3	81,4	- 35,1	- 5,1	+ 2,3	- 2,8
43	Trinidad und Tobago	1983	2 126,2	2 166,2	- 39,9	643,7	1 313,2	- 669,5	- 66,6	- 44,6	- 111,2
44		1984	2 054,9	1 676,5	+ 378,4	615,2	1 403,9	- 788,7	- 68,3	- 59,6	- 127,9
45		1985	2 057,8	1 373,1	+ 684,8	484,2	1 205,5	- 721,3	- 61,2	- 104,4	- 165,6
46	Uruguay	1983	1 081,8	692,0	+ 389,8	297,0	753,0	- 456,0	-	+ 10,3	+ 10,3
47		1984	902,0	714,3	+ 187,7	441,0	764,4	- 323,4	-	+ 9,8	+ 9,8
48		1985	840,7	665,2	+ 175,5	466,2	758,9	- 292,7	-	+ 10,6	+ 10,6
49	Venezuela	1983	13 630	5 995	+ 7 635	2 591	5 888	- 3 297	- 175	- 22	- 197
50		1984	15 577	7 085	+ 8 493	2 946	6 019	- 3 073	- 105	- 28	- 133
51		1985	13 964	7 276	+ 6 687	2 682	6 204	- 3 522	- 100	- 26	- 126
52	Vereinigte Staaten	1983	188 840	251 880	- 63 050	123 020	95 080	+ 27 940	- 930	- 7 970	- 8 900
53		1984	214 640	324 540	- 109 900	136 840	119 180	+ 17 660	- 1 400	- 10 550	- 11 950
54		1985	211 530	333 440	- 121 900	141 660	120 730	+ 20 930	- 1 590	- 13 080	- 14 670
Asien											
55	Bangladesch	1983	676,9	1 804,5	- 1 127,6	236,2	489,0	- 252,8	+ 605,7	+ 717,8	+ 1 323,5
56		1984	909,6	2 281,4	- 1 371,8	269,3	599,0	- 329,7	+ 460,0	+ 710,6	+ 1 170,6
57		1985	984,7	2 262,5	- 1 277,8	276,2	623,4	- 347,2	+ 442,7	+ 644,9	+ 1 087,6
58	Birma	1983	350,9	680,1	- 329,1	63,5	132,3	- 68,8	+ 7,5	+ 69,5	+ 77,0
59		1984	353,9	551,4	- 197,5	64,6	148,1	- 83,5	+ 7,0	+ 59,3	+ 66,3
60		1985	308,4	503,7	- 195,3	67,9	150,2	- 82,3	+ 5,7	+ 72,4	+ 78,1

^{*)} Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18.12.1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ¹⁾	Währungsreserven ²⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ³⁾					
- 296,5	- 51,7	+ 2,5	+ 111,1	+ 56,2	- 394,0	- 29,6	+ 72,8	- 232,7	- 63,8	1
- 250,0	- 50,7	+ 0,2	+ 230,3	+ 96,2	- 369,1	+ 15,8	- 64,8	- 142,1	- 107,9	2
- 320,4	- 66,0	+ 13,2	+ 183,0	+ 53,9	- 463,3	+ 15,6	+ 52,6	- 211,0	- 109,4	3
- 97,3	- 46,8	—	+ 1122,5	+ 1027,1	- 2382,6	- 33,6	+ 136,3	- 177,1	+ 79,7	4
- 241,9	- 48,8	—	+ 876,1	+ 242,9	- 1224,4	- 47,3	- 31,4	- 232,9	- 9,1	5
- 83,7	- 59,1	—	+ 733,7	—	- 867,7	+ 80,1	- 54,1	- 167,1	+ 83,3	6
- 60,8	- 26,3	- 0,1	- 281,2	+ 111,0	+ 89,8	- 15,1	+ 37,3	- 84,6	+ 23,8	7
- 52,2	- 12,1	—	- 11,7	+ 14,5	+ 91,0	- 14,8	+ 21,5	- 93,6	+ 41,3	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
- 211,7	- 42,0	+ 0,1	+ 16,6	- 113,7	- 156,0	- 13,3	+ 61,8	- 246,5	+ 34,9	10
- 372,4	- 37,1	+ 9,2	+ 75,5	+ 61,2	- 481,1	- 21,6	+ 35,6	- 358,3	- 14,1	11
- 236,8	- 59,9	+ 25,7	+ 99,8	+ 73,3	- 432,7	+ 38,7	+ 61,8	- 193,3	- 43,3	12
- 106,0	- 7,8	—	- 34,9	+ 5,3	- 0,1	—	- 30,7	- 68,2	- 37,7	13
- 107,5	- 4,3	—	- 56,5	+ 7,8	- 0,8	—	- 28,1	- 81,9	- 25,5	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
- 205,1	- 19,6	- 0,1	- 101,7	+ 19,4	- 46,6	- 7,0	- 37,2	- 192,8	- 12,2	16
- 294,5	- 20,0	+ 1,8	- 230,8	- 16,4	- 68,9	- 14,8	+ 25,2	- 323,9	+ 29,4	17
- 258,8	- 27,1	- 1,2	- 190,4	+ 3,5	- 44,3	+ 26,9	- 16,0	- 248,6	- 10,3	18
- 335,5	+ 17,5	—	- 83,7	+ 68,5	- 213,6	+ 11,1	- 134,6	- 334,8	- 0,6	19
- 327,1	- 11,9	—	- 368,5	- 157,2	+ 127,0	- 15,1	+ 37,1	- 388,6	+ 61,5	20
- 21,2	—	—	+ 269,3	- 29,0	- 88,1	- 25,3	+ 53,2	+ 180,1	- 201,5	21
+ 2251	+ 3482	- 3003	- 210	- 2359	- 473	- 146	+ 552	- 2157	+ 4408	22
+ 2530	+ 1266	- 4345	+ 1837	+ 248	- 893	- 36	- 781	- 2704	+ 5232	23
- 426	+ 5916	- 6649	+ 1056	- 2579	- 3144	+ 211	- 273	- 5462	+ 5035	24
- 2809	- 481	+ 2	- 950	+ 93	- 5	- 236	- 1487	- 3064	+ 255	25
- 1367	- 547	+ 3	- 1233	+ 860	- 4	+ 518	- 1031	- 1434	+ 66	26
- 1369	- 718	+ 1	- 1309	+ 204	+ 1	- 105	+ 31	- 1895	+ 527	27
+ 5064	- 427	+ 584	- 4615	+ 5510	+ 1141	- 91	+ 1983	+ 4085	+ 981	28
+ 4078	- 381	+ 739	- 2808	+ 3473	—	- 273	+ 2355	+ 3105	+ 974	29
+ 517	- 495	+ 901	- 102	+ 1523	—	+ 504	- 3225	- 894	+ 1410	30
+ 231,2	- 52,3	- 58,6	- 18,9	+ 58,9	- 37,6	- 10,0	- 2,1	- 120,6	+ 351,7	31
- 68,4	- 35,8	- 60,5	- 143,1	+ 174,8	- 19,5	- 16,4	- 69,9	- 170,4	+ 102,0	32
+ 20,9	—	—	—	—	—	+ 14,0	- 137,6	- 123,6	+ 144,5	33
- 231,9	- 4,6	- 3,1	- 262,8	- 0,7	+ 2,5	- 31,8	- 17,7	- 318,2	+ 86,4	34
- 309,7	- 5,1	—	- 208,9	- 63,2	- 1,8	- 39,4	+ 26,0	- 292,4	- 17,2	35
- 222,1	- 0,7	- 8,2	- 110,7	+ 66,6	- 6,0	+ 56,2	- 182,6	- 185,4	- 36,8	36
- 820	- 35	—	- 147	+ 594	- 983	- 77	+ 46	- 602	- 218	37
- 220	+ 86	—	+ 519	+ 281	- 1765	- 116	+ 363	- 632	+ 412	38
+ 47	+ 58	—	+ 848	+ 402	- 1500	+ 191	+ 121	+ 120	- 73	39
- 150,2	- 42,5	—	- 4,4	+ 0,6	—	- 3,9	- 98,0	- 148,2	- 2,0	40
- 39,3	+ 39,8	—	- 29,1	+ 0,2	—	- 1,5	- 45,8	- 36,4	- 2,9	41
- 23,4	- 13,0	+ 0,2	- 2,1	—	—	+ 1,4	- 8,4	- 21,9	- 1,5	42
- 820,5	- 266,6	- 0,1	- 122,7	- 33,3	—	- 120,7	- 782,4	- 1325,8	+ 505,2	43
- 538,2	- 291,7	—	- 152,3	- 18,7	—	- 88,9	- 626,1	- 1177,7	+ 639,4	44
- 202,2	- 51,0	—	- 31,4	+ 33,0	—	+ 419,8	- 356,7	+ 13,7	- 215,9	45
- 55,9	- 5,2	+ 14,6	- 611,2	+ 336,0	- 0,3	+ 41,5	- 107,3	- 331,9	+ 276,1	46
- 125,9	- 3,3	- 6,6	- 19,5	- 155,1	+ 1,2	- 17,2	- 65,9	- 266,4	+ 140,6	47
- 106,5	+ 7,8	- 94,5	+ 28,5	+ 134,0	+ 0,3	+ 5,6	+ 57,8	+ 139,5	- 245,9	48
+ 4141	- 80	- 188	+ 44	+ 4058	—	- 320	+ 634	+ 4148	- 7	49
+ 5286	- 41	+ 125	+ 913	+ 3790	—	- 731	+ 2281	+ 6337	- 1051	50
+ 3039	- 104	—	+ 786	+ 746	—	+ 1307	- 937	+ 1798	+ 1242	51
- 44010	- 10790	- 4600	+ 16780	- 31200	- 4960	+ 430	+ 680	- 33660	- 10360	52
- 104180	- 20870	- 28450	+ 12590	- 40840	- 2830	+ 590	+ 2480	- 77330	- 26830	53
- 115650	+ 310	- 62220	- 7370	- 28740	+ 2040	- 1230	+ 4850	- 92360	- 23280	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
- 56,9	- 0,4	- 1,2	- 442,5	+ 46,6	+ 38,8	- 8,1	+ 296,4	- 70,4	+ 13,5	55
- 531,0	+ 0,5	- 1,6	- 531,9	- 12,2	+ 22,8	- 15,9	- 24,6	- 562,9	+ 32,1	56
- 537,4	—	+ 6,7	- 460,0	+ 32,5	+ 1,7	+ 12,1	- 117,4	- 524,4	- 13,1	57
- 320,8	—	—	- 199,5	- 30,5	—	- 1,6	- 22,2	- 253,8	- 67,0	58
- 214,8	—	—	- 188,6	- 0,2	—	- 0,1	- 15,9	- 204,8	- 9,9	59
- 199,5	—	—	- 127,5	- 15,2	—	+ 1,3	- 19,0	- 160,4	- 39,1	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Rechnungsjahre, die jeweils am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	China, Volksrepublik	1983	19 370	17 509	+ 1 862	3 999	2 141	+ 1 858	+ 408	+ 70	+ 478
2		1984	23 322	23 308	+ 14	4 701	2 699	+ 2 002	+ 298	+ 134	+ 432
3		1985	24 729	37 653	-12 925	4 465	3 024	+ 1 441	+ 168	+ 71	+ 239
4	Indonesien	1983	17 506	16 559	+ 947	1 140	8 072	- 6 932	.	+ 97	+ 97
5		1984	20 236	14 875	+ 5 361	1 387	8 922	- 7 535	.	+ 112	+ 112
6		1985	18 180	12 393	+ 5 787	1 529	9 092	- 7 563	+ 60	+ 108	+ 168
7	Israel	1983	5 181	8 194	- 3 013	4 149	5 799	- 1 650	+ 867	+1 819	+2 686
8		1984	6 043	8 581	- 2 537	4 197	6 310	- 2 113	+ 801	+2 515	+3 316
9		1985	6 489	8 882	- 2 393	4 035	5 568	- 1 533	+ 851	+4 058	+4 909
10	Japan	1983	136 260	106 700	+29 560	35 200	43 720	- 8 520	- 170	-1 280	- 1 450
11		1984	164 310	121 000	+43 320	41 110	48 670	- 7 560	- 130	-1 340	- 1 470
12		1985	170 960	116 240	+54 720	44 830	49 920	- 5 090	- 270	-1 360	- 1 630
13	Jemen	1983	8,9	1 651,6	- 1 642,6	275,5	319,5	- 44,0	+1 015,2	+ 149,8	+1 164,9
14		1984	8,5	1 367,7	- 1 359,2	236,5	280,5	- 44,0	+ 968,2	+ 137,9	+1 106,1
15		1985	9,3	1 219,5	- 1 210,2	212,5	291,4	- 78,9	+ 858,6	+ 101,0	+ 959,6
16	Jordanien	1983	542,6	2 527,6	- 1 985,0	1 213,7	1 203,6	+ 10,1	+ 864,4	+ 745,8	+1 610,2
17		1984	736,8	2 414,4	- 1 677,6	1 205,2	1 457,9	- 252,7	+1 001,4	+ 665,4	+1 666,8
18		1985	776,4	2 383,4	- 1 607,0	1 243,8	1 446,0	- 202,2	+ 833,5	+ 727,4	+1 560,9
19	Korea, Republik	1983	21 749	23 375	- 1 626	6 723	7 126	- 403	+ 529	+ 25	+ 554
20		1984	25 735	26 716	- 981	7 148	8 009	- 861	+ 504	+ 25	+ 529
21		1985	25 989	26 044	- 55	6 562	7 985	- 1 423	+ 545	+ 22	+ 567
22	Kuwait	1983	10 729	6 448	+ 4 281	6 136	4 018	+ 2 118	- 809	- 642	- 1 451
23		1984	11 939	6 541	+ 5 398	6 528	4 445	+ 2 083	- 939	- 405	- 1 344
24		1985	10 826	5 436	+ 5 390	6 281	4 594	+ 1 687	- 1 028	- 517	- 1 545
25	Malaysia	1983	12 800	12 396	+ 404	2 371	6 037	- 3 666	- 33	+ 24	- 9
26		1984	16 007	13 099	+ 2 908	2 595	7 096	- 4 501	- 61	+ 24	- 37
27		1985	14 909	11 388	+ 3 521	2 616	6 820	- 4 204	- 48	+ 18	- 30
28	Nepal	1983	95,1	437,6	- 342,6	167,3	84,6	+ 82,7	+ 36,6	+ 87,4	+ 124,0
29		1984	127,3	392,7	- 265,4	160,2	102,0	+ 58,2	+ 33,9	+ 80,6	+ 114,5
30		1985	160,2	444,2	- 284,1	155,8	111,7	+ 44,1	+ 36,1	+ 80,0	+ 116,1
31	Pakistan	1983	2 690	5 231	- 2 541	868	1 463	- 595	+2 913	+ 240	+3 153
32		1984	2 419	6 078	- 3 659	957	1 706	- 749	+2 868	+ 373	+3 241
33		1985	2 604	5 843	- 3 239	971	1 823	- 852	+2 646	+ 344	+2 990
34	Philippinen	1983	4 685	7 008	- 2 323	2 922	3 617	- 695	+ 221	+ 221	+ 442
35		1984	5 264	5 926	- 662	2 573	3 515	- 942	+ 116	+ 262	+ 378
36		1985	4 564	5 042	- 478	3 247	3 143	+ 104	+ 169	+ 204	+ 373
37	Saudi-Arabien	1983	42 750	31 074	+11 676	19 910	37 976	-18 066	-4 898	-3 742	-8 640
38		1984	36 537	27 860	+ 8 677	17 146	35 737	-18 591	-5 155	-3 511	-8 666
39		1985	27 495	20 056	+ 7 439	15 115	26 957	-11 842	-5 115	-3 252	-8 367
40	Singapur	1983	19 111	24 558	- 5 447	9 908	5 055	+ 4 853	- 159	- 13	- 172
41		1984	22 110	26 081	- 3 972	8 929	5 465	+ 3 464	- 188	- 13	- 201
42		1985	21 175	24 164	- 2 989	8 110	5 200	+ 2 910	- 157	- 13	- 170
43	Sri Lanka	1983	993,8	1 615,7	- 621,9	320,1	551,0	- 230,9	+ 256,6	+ 159,3	+ 415,9
44		1984	1 427,7	1 656,2	- 228,5	326,3	556,4	- 230,1	+ 269,7	+ 197,8	+ 467,5
45		1985	1 283,8	1 932,7	- 648,9	325,0	631,5	- 306,5	+ 265,0	+ 140,2	+ 405,2
46	Syrien	1983	1 803	3 884	- 2 081	730	1 039	- 309	+ 431	+1 195	+1 626
47		1984	1 814	3 709	- 1 895	690	1 118	- 428	+ 319	+1 172	+1 491
48		1985	1 615	3 537	- 1 922	788	1 138	- 350	+ 289	+1 045	+1 334
49	Thailand	1983	5 901	8 587	- 2 686	2 732	3 005	- 273	+ 141	+ 117	+ 258
50		1984	7 161	9 008	- 1 848	3 002	3 380	- 378	+ 58	+ 112	+ 170
51		1985	6 957	8 295	- 1 337	3 089	3 456	- 367	+ 42	+ 122	+ 164
Australien und Ozeanien											
52	Australien	1983	18 258	18 225	+ 33	4 810	10 452	- 5 642	+ 389	- 318	+ 71
53		1984	22 245	23 103	- 857	5 577	13 161	- 7 584	+ 440	- 324	+ 116
54		1985	21 946	23 151	- 1 205	5 054	12 898	- 7 844	+ 671	- 155	+ 516
55	Neuseeland ²⁾	1983	5 251	5 019	+ 232	1 583	2 817	- 1 234	+ 153	- 71	+ 82
56		1984	5 385	5 577	- 192	1 613	3 012	- 1 399	+ 180	- 62	+ 118
57		1985									
58	Papua-Neuguinea	1983	771,3	912,1	- 140,8	125,5	480,7	- 355,2	- 91,2	+ 240,3	+ 149,1
59		1984	892,8	941,9	- 49,1	111,8	542,1	- 430,3	- 92,8	+ 255,3	+ 162,5
60		1985									

*) Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18.12.1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ²⁾	Währungsreserven ⁴⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ³⁾					
+ 4 197	- 508	- 19	- 569	+ 26	-	- 616	+5 094	+ 3 408	+ 789	1
+ 2 448	-1 097	- 81	- 392	+ 401	-	-1 052	+2 864	+ 643	+1 804	2
-11 245	-1 015	- 752	- 2 604	- 2 236	-	+1 527	-6 129	-11 209	- 35	3
- 5 888	- 270	- 349	- 4 355	- 677	-	- 120	+ 316	- 5 455	- 433	4
- 2 061	- 221	-	- 2 719	- 388	-	- 292	+1 177	- 2 443	+ 382	5
- 1 607	- 252	+ 34	- 1 281	- 374	-	+ 466	- 1	- 1 408	- 199	6
- 1 978	+ 23	- 629	- 1 581	+ 327	-	- 208	- 324	- 2 392	+ 413	7
- 1 335	- 30	- 170	- 1 024	+ 251	-	- 263	- 287	- 1 523	+ 189	8
+ 983	- 38	- 335	+ 379	+ 501	-	+ 451	+ 145	+ 1 103	- 119	9
+19 590	+2 990	+ 2 800	+11 820	+ 2 470	-	- 930	+2 350	+21 500	-1 910	10
+34 290	+5 810	+23 610	+19 600	-13 070	-	-1 380	+3 460	+38 030	-3 750	11
+48 000	+5 720	+40 810	+15 450	- 9 680	-	+2 820	-2 640	+52 480	-4 480	12
- 521,8	- 7,1	+ 2,3	- 143,4	- 10,8	- 16,4	- 12,9	- 162,8	- 351,1	- 170,7	13
- 297,2	- 6,4	+ 1,2	- 92,1	- 11,5	- 2,8	- 53,0	- 24,7	- 189,3	- 108,0	14
- 329,5	- 3,2	+ 0,8	- 116,8	- 144,4	- 6,4	+ 18,8	- 54,7	- 305,9	- 23,7	15
- 364,7	- 28,1	-	- 375,9	- 119,7	-	- 8,5	+ 125,8	- 406,4	+ 41,7	16
- 263,4	- 73,3	-	- 89,6	- 170,9	-	+ 227,9	- 205,7	- 311,6	+ 48,3	17
- 248,3	- 24,1	-	- 319,0	- 54,6	-	+ 113,3	- 57,3	- 341,7	+ 93,4	18
- 1 476	+ 53	- 176	- 1 558	- 495	-	- 304	+ 115	- 2 365	+ 890	19
- 1 313	- 73	- 329	- 2 566	+ 200	-	- 319	+ 899	- 2 188	+ 874	20
- 910	- 194	- 965	- 1 098	+ 375	-	+ 629	- 523	- 1 776	+ 865	21
+ 4 949	+ 225	+ 199	+ 420	- 960	-	- 526	- 401	- 1 043	+5 992	22
+ 6 136	+ 92	- 204	+ 1 160	+ 6 037	-	+ 244	- 276	+ 7 053	- 917	23
+ 5 531	+ 56	+ 347	+ 655	+ 1 641	-	+ 240	+ 298	+ 3 237	+2 295	24
- 3 271	-1 179	- 1 318	- 1 212	+ 106	- 2	- 142	+ 132	- 3 615	+ 345	25
- 1 632	- 778	- 978	- 1 302	+ 120	- 6	- 98	+ 577	- 2 465	+ 833	26
- 714	- 675	- 330	- 524	- 404	+ 3	+ 450	+ 675	- 805	+ 91	27
- 135,9	-	-	- 58,1	- 41,6	-	+ 39,8	- 47,8	- 107,7	- 28,1	28
- 92,7	-	-	- 69,8	+ 11,4	-	+ 15,5	- 37,6	- 80,5	- 12,2	29
- 123,9	-	-	- 88,1	+ 29,2	-	- 25,7	- 38,2	- 122,8	- 1,0	30
+ 17	- 29	-	- 373	- 311	- 39	- 39	+ 797	+ 6	+ 11	31
- 1 167	- 59	- 9	- 344	- 26	- 21	- 67	- 735	- 1 261	+ 93	32
- 1 100	- 137	- 114	- 340	- 230	- 70	+ 44	- 215	- 1 062	- 37	33
- 2 575	- 98	- 6	- 976	+ 1 473	-1 381	- 452	-1 460	- 2 900	+ 325	34
- 1 226	- 9	+ 3	- 283	- 471	- 629	- 174	+ 431	- 1 132	- 95	35
-	+ 11	- 5	- 3 050	+ 2 718	+1 096	+ 158	- 279	+ 649	- 649	36
-15 031	-4 714	- 5 448	-	- 3 429	-	- 716	- 723	-15 030	-	37
-18 580	-5 100	-14 222	-	+ 2 207	-	- 649	- 816	-18 580	-	38
-12 769	-2 474	- 8 541	-	- 1 063	-	+1 794	-2 485	-12 769	-	39
- 766	- 994	+ 197	- 261	- 1 445	-	- 171	+1 162	- 1 512	+ 746	40
- 709	-1 097	- 94	- 18	- 680	-	- 300	+1 777	- 412	- 298	41
- 249	-1 059	- 409	+ 567	+ 216	-	+ 260	+1 069	+ 644	- 894	42
- 437,0	- 35,3	-	- 348,9	- 33,2	- 0,7	+ 21,1	- 24,6	- 421,6	- 15,4	43
+ 8,9	- 31,8	-	- 328,2	+ 18,6	+ 70,3	- 7,5	+ 240,2	- 38,4	+ 47,3	44
- 550,2	- 29,3	-	- 294,9	- 26,2	- 10,0	- 23,9	- 74,5	- 458,8	- 91,4	45
- 762	-	-	- 289	- 290	-	+ 7	- 130	- 702	- 61	46
- 831	-	-	- 318	- 566	-	-	- 13	- 897	+ 66	47
- 938	-	-	- 176	- 844	-	-	+ 144	- 876	- 61	48
- 2 700	- 326	- 102	- 788	- 630	- 153	- 70	- 84	- 2 153	- 547	49
- 2 056	- 393	- 150	- 1 189	- 745	-	- 62	+ 557	- 1 982	- 74	50
- 1 540	- 158	- 876	- 546	+ 87	-	+ 4	+ 76	- 1 413	- 127	51
- 5 539	-2 129	- 901	- 3 882	- 223	-	+ 65	+2 826	- 4 244	-1 294	52
- 8 325	+1 371	- 178	- 7 191	- 50	- 12	- 273	- 969	- 7 302	-1 024	53
- 8 533	+ 319	- 937	- 5 667	+ 638	+ 20	+ 84	-2 341	- 7 884	- 650	54
- 919	- 107	-	+ 580	- 63	- 991	+ 19	- 293	- 855	- 65	55
- 1 472	- 95	-	+ 2 133	+ 75	-2 971	- 104	+ 208	- 754	- 718	56
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	57
- 346,9	- 129,3	-	- 293,2	- 6,0	-	+ 83,2	+ 9,7	- 335,6	- 11,2	58
- 316,9	- 110,9	-	- 119,4	- 19,2	-	- 7,0	+ 51,9	- 204,6	- 112,2	59
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Rechnungsjahre, die jeweils am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Entwicklungsbanken ²⁾	
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾		Exportkredite
Geberländer der OECD									
1983	32 471	14 224	9 178	9 069	37 729	2 318	25 426	5 249	4 736
1984	34 934	15 498	10 231	9 206	49 909	2 587	37 553	4 239	5 530
1985	32 783	17 840	7 519	7 424	13 542	2 865	2 967	1 506	6 204
davon:									
Bundesrepublik Deutschland⁴⁾									
1983	3 779	1 273	1 424	1 082	3 227	370	2 477	- 33	413
1984	3 777	1 254	1 619	904	2 730	382	1 535	476	337
1985	3 860	1 427	1 481	951	1 890	424	851	235	381
1986	4 967	1 799	1 984	1 185	2 923	545	1 381	527	470
Belgien									
1983	557	238	139	181	424	4	184	242	-6
1984	655	212	263	180	3 176	5	3 260	-128	39
1985	469	238	71	158	650	4	435	48	162
Dänemark									
1983	578	171	239	167	498	13	31	459	-5
1984	655	155	216	285	- 30	12	56	- 97	—
1985	514	190	66	259	- 66	16	42	-125	—
Finnland									
1983	155	82	11	63	50	16	17	17	—
1984	273	97	11	165	10	18	30	- 37	—
1985	246	115	12	118	32	13	25	- 6	—
Frankreich									
1983	4 282	2 602	1 010	670	5 052	36	1 863	2 953	201
1984	5 035	2 505	1 911	618	3 862	34	1 505	2 114	209
1985	5 138	2 536	1 869	733	3 736	65	1 209	1 918	545
Großbritannien und Nordirland									
1983	1 818	923	144	751	4 284	83	2 879	1 322	—
1984	1 897	859	393	646	3 122	140	2 428	554	—
1985	1 916	914	329	671	1 758	169	1 881	-292	—
Irland									
1983	33	14	—	19	—	—	—	—	—
1984	35	15	—	20	24	21	—	3	—
1985	39	17	—	22	59	22	—	37	—
Italien									
1983	1 428	318	722	387	1 698	3	1 071	624	—
1984	1 761	360	904	497	547	8	441	98	—
1985	1 866	621	971	274	329	8	365	- 44	—
Niederlande									
1983	1 223	686	154	383	955	107	- 170	206	812
1984	1 273	731	153	389	775	101	- 264	93	845
1985	1 150	652	125	372	1 478	98	556	68	757
Norwegen									
1983	623	319	31	273	117	43	80	- 7	—
1984	566	301	18	246	973	47	202	723	—
1985	589	327	15	246	1 081	52	367	663	—
Österreich									
1983	153	48	73	31	- 23	12	30	- 65	—
1984	175	41	90	44	- 119	13	11	-142	—
1985	254	44	136	74	- 95	18	11	-124	—
Schweden									
1983	1 040	524	283	234	268	61	159	48	—
1984	921	528	177	216	340	62	100	178	—
1985	1 049	582	207	260	255	78	171	6	—
Schweiz									
1983	336	203	32	102	2 917	48	2 139	68	663
1984	281	206	8	67	3 088	50	1 993	-100	1 145
1985	297	217	6	75	1 967	54	672	-139	1 379
Kanada									
1983	1 685	705	399	580	891	132	784	- 24	-1
1984	1 868	874	343	651	943	141	676	- 21	147
1985	1 497	888	-35	645	192	171	- 163	- 13	197
Vereinigte Staaten									
1983	8 137	4 540	1 079	2 518	14 900	1 320	10 872	1 641	1 067
1984	9 734	5 644	1 836	2 254	18 851	1 464	15 956	983	448
1985	9 581	7 310	1 050	1 221	-7 765	1 513	-9 710	118	314

Fußnoten siehe S. 745.

18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ²⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Exportkredite	
Japan									
1983	5 715	993	3 346	1 377	2 325	30	2 772	- 2 069	1 592
1984	5 062	1 064	2 236	1 761	10 987	41	9 242	- 655	2 360
1985	3 495	1 185	1 218	1 092	7 747	101	6 170	- 994	2 469
Australien									
1983	869	537	93	238	83	32	199	- 148	—
1984	912	610	53	249	602	41	365	196	—
1985	769	535	-7	242	263	52	60	151	—
Neuseeland									
1983	61	48	0	14	62	7	41	14	—
1984	55	44	0	11	26	7	19	0	—
1985	55	43	1	11	32	8	24	0	—

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.
 1) Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung.
 2) Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und anderer langfristiger Kapitalanlagen.

1) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahme bei Banken.
 2) Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe siehe S. 575 ff. – Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1983: 1 US-\$ = DM 2,5552; 1984: 1 US-\$ = DM 2,8456; 1985: 1 US-\$ = DM 2,9424; 1986: 1 US-\$ = DM 2,1708 zugrunde.
 Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

18.3 Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand*)

Mrd. US-\$

Land	Schuldenstand			Geleistete Schuldentrückzahlungen		Gesamtbetrag der Währungsreserven			
	1982	1983	1984	1982	1983	1982	1983	1984	1985
Brasilien	92,6	96,6	105,4	19,8	16,0	4,0	4,6	12,0	11,6
Mexiko ¹⁾	84,8	88,0	94,7	14,0	15,7	1,7	4,7	8,0	...
Korea, Republik	39,4	42,0	44,4	6,4	6,5	2,8	2,4	2,8	2,9
Argentinien	38,8	41,7	44,3	6,4	5,1	2,7	2,6	2,7	...
Indonesien ²⁾	27,9	31,6	32,7	3,6	3,6	4,2	4,8	5,7	5,9
Venezuela ²⁾	31,1	30,2	28,7	6,7	5,1	10,0	11,1	12,3	13,7
Ägypten ¹⁾	23,4	24,7	28,2	3,1	3,7	1,3	1,5	1,4	1,4
Indien	22,6	24,6	26,6	1,6	1,8	4,5	5,2	6,0	6,6
Türkei	19,0	20,4	24,1	2,0	2,7	1,2	1,4	2,1	...
Philippinen	21,7	21,0	23,0	3,2	3,2	1,7	0,9	0,9	1,1
Chile	17,9	18,9	20,6	3,8	2,7	2,5	2,6	2,8	3,0
Israel	20,2	20,6	20,6	2,5	2,5	3,9	3,7	3,1	3,7
Jugoslawien	18,8	20,5	20,5	4,3	3,6	0,9	1,1	1,2	1,2
Algerien ²⁾	19,1	18,5	18,4	4,9	5,8	2,6	2,1	1,7	3,0
Malaysia	11,4	16,4	16,5	1,2	1,6	3,9	3,9	3,8	5,0
Thailand	11,5	13,6	15,9	2,0	2,3	2,7	2,6	2,7	3,0
Griechenland	13,1	14,6	15,6	2,3	2,5	1,0	1,0	1,1	1,0
Portugal	12,9	13,7	14,1	2,1	2,2	6,1	5,6	5,7	6,6
Nigeria ²⁾	12,9	14,4	14,1	2,3	2,5	1,6	1,0	1,5	1,7
Saudi-Arabien ²⁾	14,7	16,1	13,8	3,4	4,5	29,7	27,5	24,9	25,2
Zusammen	553,8	588,1	622,2	95,6	93,6	89,0	90,3	102,4	...

*) Schulden aufgrund ausgezahlter Beträge im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. – Stand: Jahresende. – Geordnet nach der Höhe der Schulden am 31. 12. 1984.

1) Netto-Ölexportland.
 2) OPEC-Land.
 Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

19 Umweltschutz

19.1 Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder 1984*)

1 000 t

Die in dieser Tabelle dargestellten Angaben wurden vom UN-Economic and Social Council, »Executive Body« des Genfer Luftreinhalteabkommens von 1979 zusammengestellt. Grundlage dieser Zusammenstellung war das ECE-Programm EMEP (Co-operative Programme for Monitoring and Evaluation of Long-Range Transmission of Air-Pollutants in Europe), das auf eine Empfehlung der Schlußakte der Konferenz von Helsinki im Jahre 1975 zurückgeht. Das im

Rahmen der ECE vereinbarte Berechnungsmodell basiert auf den von den europäischen Ländern ermittelten Immissions- und Emissionsdaten. Grundlage des Berechnungsmodells ist ein Rechengitter, das Europa in quadratische Raster von je 150 km Abstand einteilt. Nach Experten-auffassung können die tatsächlichen Emissionswerte zwischen 50 % und 200 % der hier angegebenen Werte streuen.

Empfängerland	Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Belgien, Luxemburg	Dänemark	Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien, Irland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Norwegen
Bundesrepublik Deutschland	414	53	20	10	5	57	0	12	7	3	41	9
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	122	535	5	14	8	36	0	8	5	5	6	15
Belgien, Luxemburg	25	4	65	1	1	29	0	5	1	0	14	2
Dänemark	3	2	0	30	1	1	0	1	0	0	0	5
Finnland	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0	0	1
Frankreich	45	7	18	2	1	349	0	13	13	3	9	2
Griechenland	0	0	0	0	0	0	93	0	3	10	0	0
Großbritannien, Irland	36	10	10	7	4	52	0	555	3	1	15	14
Italien	36	8	1	1	0	60	2	1	654	48	1	1
Jugoslawien	5	2	0	0	0	4	1	0	16	202	0	1
Niederlande	13	3	4	1	1	6	0	3	0	0	37	1
Norwegen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	14
Österreich	6	2	0	0	0	3	0	0	4	5	0	0
Polen	29	36	1	9	9	16	1	5	6	10	2	13
Rumänien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Schweden	1	0	0	1	6	0	0	0	0	0	0	6
Schweiz	3	0	0	0	0	4	0	0	2	0	0	0
Sowjetunion ¹⁾	2	2	0	1	60	1	4	0	2	8	0	12
Spanien, Portugal	3	0	1	0	0	55	0	4	8	2	1	0
Tschechoslowakei	61	90	2	6	4	26	1	5	9	11	3	6
Ungarn	8	5	0	1	1	6	1	1	9	39	0	2
Sonstige europäische Länder ²⁾	1	0	0	0	0	1	27	0	6	47	0	0
Nordafrika ³⁾	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0
Unbestimmt ⁴⁾	72	22	10	10	67	161	26	82	91	79	12	92
Gesamtdeposition im Empfängerland⁵⁾	886	784	142	96	231	867	157	699	841	477	144	197

Empfängerland	Österreich	Polen	Rumänien	Schweden	Schweiz	Sowjetunion ¹⁾	Spanien, Portugal	Tschechoslowakei	Ungarn	Sonstige europäische Länder ²⁾	Seegebiete sowie Nordafrika ³⁾	Gesamtdeposition des Emissionslandes im Rechengitter ⁴⁾
Bundesrepublik Deutschland	11	32	3	15	6	37	5	20	3	0	158	922
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	13	154	9	34	4	103	4	61	6	2	175	1 328
Belgien, Luxemburg	1	3	0	2	1	5	1	2	0	0	46	212
Dänemark	0	3	0	10	0	7	0	1	0	0	35	101
Finnland	0	0	0	7	0	21	0	0	0	0	19	110
Frankreich	4	6	1	3	7	8	18	5	1	0	123	639
Griechenland	0	1	2	0	0	2	0	1	1	14	50	179
Großbritannien, Irland	2	10	1	16	2	23	7	4	1	1	411	1 187
Italien	30	10	6	3	37	11	13	11	10	4	278	1 226
Jugoslawien	16	10	24	2	1	15	1	12	30	6	34	385
Niederlande	0	2	0	2	0	3	0	1	0	0	34	115
Norwegen	0	0	0	4	0	1	0	0	0	0	7	28
Österreich	39	5	1	1	1	5	1	10	5	0	7	97
Polen	14	660	23	30	2	203	4	75	14	4	156	1 323
Rumänien	0	2	36	0	0	11	0	1	2	3	4	65
Schweden	0	2	0	53	0	9	0	0	0	0	27	107
Schweiz	1	0	0	0	11	0	1	0	0	0	3	27
Sowjetunion ¹⁾	2	18	30	21	0	2 204	0	5	3	28	183	2 587
Spanien, Portugal	1	1	0	1	1	1	577	1	1	0	224	882
Tschechoslowakei	26	138	18	16	5	92	5	407	23	3	96	1 053
Ungarn	19	40	35	4	2	54	2	58	226	3	34	552
Sonstige europäische Länder ²⁾	1	4	31	1	0	21	0	2	5	315	102	566
Nordafrika ³⁾	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	10	17
Unbestimmt ⁴⁾	25	45	56	104	14	398	125	28	21	136	918	2 595
Gesamtdeposition im Empfängerland⁵⁾	207	1 147	280	330	97	3 234	770	705	351	525	3 137	16 302

*) Einschl. Seegebieten sowie Gebieten in Nordafrika. — Die Schwefeldeposition umfaßt die Summe aus Trocken- und Naßdeposition.

1) Westlicher Teil innerhalb des Rechengitters. — Die Angaben sind vorläufig und überhöht.

2) Albanien, Bulgarien, Island, Türkei (europäischer Teil).

3) Gebiete innerhalb des Rechengitters.

4) Naßdeposition, deren Ursprung unbestimmt ist.

5) Abweichungen in den Summen durch Runden.

6) Die Emissionen eines Landes verteilen sich nicht allein auf die hier angegebenen Staaten und Gebiete, sondern zu einem erheblichen Teil auch auf Bereiche außerhalb des Rechengitters.

Quellennachweis

Der Quellennachweis statistischer Daten im Statistischen Jahrbuch soll das umfangreiche Zahlenangebot der amtlichen Statistik systematisch erschließen. Insofern ergänzt er das Sachregister (vgl. S. 771 ff.), das den alphabetischen Einstieg ermöglicht. Beide Suchhilfen streben auf ihre Weise an, die Zusammenhänge im statistischen System transparenter zu machen und den Zugang zu den statistischen Daten zu erleichtern.

Der Quellennachweis gliedert sich in zwei Hauptteile, und zwar den Veröffentlichungsnachweis, in dem die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der Statistischen Landesämter zusammengestellt sind (Hinweise auf ausländische Quellen enthalten die Internationalen Übersichten auf S. 639f.), und in einen Fundstellennachweis. Dieser dokumentiert zunächst Abhandlungen von grundlegender Bedeutung aus der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes »Wirtschaft und Statistik« zu Fragen der rechtlichen Grundlagen und der Organisation der amtlichen Statistik sowie der Methoden und Systematiken.

Hieran schließt sich eine nach den Abschnitten des Jahrbuchs geordnete Darbietung der wichtigsten Ergebnisveröffentlichungen sowie ausgewählter Textdarstellungen des Statistischen Bundesamtes an. Damit findet der Benutzer an einer Stelle alle wichtigen Quellen, in denen zusätzliche Informationen zu den einzelnen Kapiteln des Statistischen Jahrbuches angeboten werden.

Den umfassendsten Überblick über Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)«, die neben zusammenfassenden Abhandlungen als Kernstück einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, enthält.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende Systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht in begrenztem Umfang auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Innerhalb des Quellennachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

1 Veröffentlichungsnachweis

1.1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1.1). Neben den Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot gibt es Thematische Querschnittsveröffentlichungen, die Material für bestimmte Bereiche zusammentragen oder es bestimmten Personengruppen zuordnen, Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Faltblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus Großzählungen werden vom Statistischen Bundesamt zum Teil auch in thematische Karten (vgl. 1.1.4) umgesetzt.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.1.6).

1.1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost). Anhang 2 Internationale Übersichten.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Reihe »Studies on Statistics«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung (Zeitreihen mit Saisonbereinigung)

Für wichtige Konjunkturindikatoren werden in dieser monatlich erscheinenden Veröffentlichung Originalwerte sowie kalender- und saisonbereinigte Werte jeweils für die letzten 13 Monate gebracht. Ausgewählte Tatbestände werden außerdem für längere Zeiträume durch Graphiken veranschaulicht.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1986.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer einigen Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Neben den Grundzahlen werden auch Prozent-, Bezugs- und Maßzahlen sowie Veränderungsdaten ausgewiesen; zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1986.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 bis 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 226 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Sonderforschungsbereich 3 der Universitäten Frankfurt und Mannheim bearbeitete Teil II analysiert die objektiven Lebensbedingungen und das subjektive Wohlbefinden der Bundesbürger. (Letzte Ausgabe 1985; eine Ausgabe 1987 soll im Herbst dieses Jahres erscheinen.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816–1960 und 1961–1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985.)

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

Die Lebensverhältnisse älterer Menschen

Zusammenstellung ausgewählter Strukturdaten über die Generation der über 60jährigen in Zahl, Text und Schaubild. (Erschienen 1977; vergriffen.)

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1984.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981« (Erschienen 1981.)

Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1987.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. (Letzte Jahresausgabe 1986.)

Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)

Dieses Nachschlagewerk enthält Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit und als Kernstück einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. In den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. Für den Benutzer, der nicht an Einzelheiten interessiert ist, wurde eine Kurzausgabe mit stark gestrafftem Katalogteil herausgegeben (sie ist inzwischen vergriffen). Hierzu ist auch eine englische Fassung (»Survey of German Federal Statistics«) erschienen; eine französische Ausgabe (»Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«) kann als Arbeitsunterlage bezogen werden. (Eine Ausgabe 1988 ist in Vorbereitung.)

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; französische Fassung vergriffen.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976–1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit. (Ausgabe 1981.)

Forum der Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den statistischen Ämtern auch Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

Band 1: Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)

Band 2: Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung
Beiträge zum 4. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984; vergriffen.)

Band 3: Datennotstand und Datenschutz
– Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil –
Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)

Band 4: Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
– Revision und Erweiterungen –
Beiträge zum 5. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)

Band 5: Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik
– Bedingungen und Möglichkeiten –
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (Erschienen 1987.)

- Band 6: Satellitensysteme zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Beiträge zum 6. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 2. bis 4. Dezember 1985. (In Vorbereitung.)
- Band 7: Statistische Umweltberichterstattung
Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986. (Erschienen 1987.)
- Band 8: Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen
– Umfang, Ursachen, Wirkungen –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 9./10. März 1987 in Wiesbaden. (In Vorbereitung.)

Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik

In dieser 1987 neu eingerichteten Schriftenreihe sollen in erster Linie methodisch orientierte Ausarbeitungen und Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes publiziert werden. Bisher sind erschienen:

- Heft 1: Luftbilddauswertung in der Statistik
– Bessere Daten über die Bodennutzung –
- Heft 2: Statistisches Bodeninformationssystem
– Zielsetzung und Konzept – (Pilotstudie)
- Heft 3: Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt seit 1986 die etwa zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre *Methoden ... Verfahren ... Entwicklungen* heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Kurzbrochüren

Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1987.)

Im Blickpunkt: Der Mensch

Diese prägnante, leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Letzte Ausgabe 1985.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Ausgabe 1982 vergriffen; eine Ausgabe 1987 ist vorgesehen.)

Faltblätter

Mit diesem jährlich aktualisierten Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten informiert. Bislang sind erschienen:

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen

Was die D-Mark im Ausland wert ist

Vor dem Start ins Berufsleben

Umwelt in Zahlen

Preise

1.1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgaben-

gebiet einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen (zur Zitierweise vgl. S. 757). Die Ergebnisse von Zahlungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zahlung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen	4j
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	vj, j	1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j
1.5	Sonderbeiträge		1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j
1.5.2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j
Reihe 2	Ausländer	j	1.5	Verkehrsgewerbe	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j	1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Kustenschifffahrt	4j
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		1.6	Freie Berufe	
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2j	1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j
4.2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	vj, j			
4.3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m			
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 2	Kapitalgesellschaften	
	Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987 (4 Hefte und 1 Sonderheft erschienen, 1 weiteres Heft vorgesehen)	4j	2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	j
	Volkszählung vom 27. Mai 1970 (26 Hefte)	ein	Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten	
			4.1	Insolvenzverfahren	m
			4.2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten				<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 (9 Hefte, 2 Sonderhefte)	ein
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen				
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j			

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			Reihe 4		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j	4.1	Beschäftigung, Umsatz u. ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse		4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j ¹⁾
2.1	Betriebsgrößenstruktur	j	4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j
2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j	4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j
2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j	4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j
2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j	4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebsseinkommen	2j	4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j	4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j	4.2.2	(unbesetzt)	j
2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j	4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	2j
2.2	Arbeitskräfte	j	4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
2.3	Technische Betriebsmittel	3j	4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j
2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j	4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j
2.5	Sonderbeiträge		4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	j
2.5.1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	ein	Reihe 5	Baugewerbe	
Reihe 3	Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j	5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j
3.1	Bodennutzung		5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j
3.1.1	Gliederung der Gesamtflächen	4j	5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j
3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	j	Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung	
3.1.3	Gemüseanbauflächen	5j	6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j
3.1.4	Baumobstflächen	j	6.2	(unbesetzt)	
3.1.5	Rebflächen	3j	6.3	(unbesetzt)	
3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	j	6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	unr	Reihe 7	Handwerk	
3.2	Pflanzliche Erzeugung		7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj
3.2.1	Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben - Weinerzeugung	j	Reihe 8	Fachstatistiken	
3.2.2	Weinerzeugung	j	8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergeißerei)	m, v, m, vj
3.2.3	Weinbestände und Lagerbehälter	j	8.2	Düngemittelversorgung	m, j
Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
4.1	Viehbestand	unr	5.1	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1976	ein
4.2	Tierische Erzeugung		5.3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 - mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977	ein
4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj	5.4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j	5.5	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4j
4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj	5.6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr
4.3	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung	j	5.7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein
4.4	(unbesetzt)		5.8	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1982/83	ein
4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, j	5.9	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein
<i>Einzelveröffentlichungen</i>			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
	Landwirtschaftszählung 1979 (5 Hefte erschienen, 1 weiteres Heft vorgesehen)	ein		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und ein Sonderheft)	ein
	Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)	ein
	Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein			
	Forsterhebung 1972 (1 Heft)	ein			
	Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein			
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	(unbesetzt)				
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe				
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m ¹⁾			
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - Indizes	m			
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe				
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	vj, j			
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe ²⁾	j			

¹⁾ Der frühere »Eilbericht« wurde mit Ablauf des Berichtsjahrgangs 1985 eingestellt.
²⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1984 unter dem Titel »Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen« erschienen.

³⁾ Der frühere »Vorbericht« wurde mit Ablauf des Berichtsjahrgangs 1985 eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	
Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen			Reihe 7	Reiseverkehr		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m	
			7.2	Beherbergungskapazität	6j	
			7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen	j	
Reihe 1	Bautätigkeit	j	7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j	
Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j		<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j		Handels- und Gaststättenzählung 1985		
Reihe 5	Sonderbeiträge			1. Großhandel (1 Heft erschienen, 2 Hefte in Vorbereitung)		
5. 1	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	unr		2. Handelsvermittlung (1 Heft erschienen, 2 Hefte in Vorbereitung)		
5. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeiten	j		3. Einzelhandel (1 Heft erschienen, 3 Hefte in Vorbereitung)		
5. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein		4. Gastgewerbe (1 Heft erschienen, 1 Heft in Vorbereitung)	ein	
5. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr				
5. 5	Wohnsituation der Haushalte 1982	ein				
5. 6	Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	ein				
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Fachserie 7: Außenhandel	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 (8 Hefte, 1 Sonderheft)	ein	Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j	
	1 %-Wohnungsstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein	Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	
			2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	
			Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	
			3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j	
			3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j	
			Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		
			4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	
			Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		
			5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) ..	j	
			5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j	
			Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j	
			Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j	
			Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j	
			Reihe 5	Sonderbeiträge		
			5. 3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	unf	
			5. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) von 1976 bis 1985	unf	
Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			Fachserie 8: Verkehr	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	v,j
Reihe 1	Großhandel		Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m,j	
1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m	Reihe 3	Straßenverkehr		
1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	j	3.1	Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	unr	
1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr	3.2	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	v,j	
Reihe 1.5	Sonderbeiträge		3.3	Straßenverkehrsunfälle	m,j	
1.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983 ..	ein	Reihe 4	Binnenschifffahrt	m,j	
Reihe 2	Handelsvermittlung		Reihe 5	Seeschifffahrt	m,j	
	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	j	Reihe 6	Luftverkehr	m,j	
Reihe 3	Einzelhandel					
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m				
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	j				
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr				
Reihe 3.5	Sonderbeiträge					
3.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983 ..	ein				
Reihe 4	Gastgewerbe					
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m				
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	j				
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr				
Reihe 4.5	Sonderbeiträge					
4.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983 ..	ein				
Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	j				
Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m,j				

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 9: Geld und Kredit			Fachserie 12: Gesundheitswesen		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j
Reihe 2	Aktienmärkte	m	Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j
Reihe 2.5 2. S. 1	Sonderbeiträge Index der Aktienkurse – Lange Reihen –	ein	Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j
			Reihe 4	Todesursachen	j
			Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j
			Reihe 6	Krankenhäuser	j
			Reihe 5	Sonderbeiträge	
			S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970–1983	unr
			S. 3	Fragen zur Gesundheit	unr
Fachserie 10: Rechtspflege			Fachserie 13: Sozialleistungen		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j	Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung	unr
Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j	Reihe 2	Sozialhilfe	j
Reihe 3	Strafverfolgung	j	Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j
Reihe 4	Strafvollzug	j	Reihe 4	Wohngeld	j
Reihe 5	Bewährungshilfe	j	Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen	
Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)		S. 1	Schwerbehinderte ¹⁾	2j
			S. 2	Rehabilitationsmaßnahmen	j
			Reihe 6	Jugendhilfe	
			6.1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	j
			6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j
			6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j
			Reihe 5	Sonderbeiträge	
			S. 5	Hilfe zur Pflege	ein
			S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein
			S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	ein
Fachserie 11: Bildung und Kultur			Fachserie 14: Finanzen und Steuern		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Allgemeines Schulwesen	j	Reihe 1	(unbesetzt)	
Reihe 2	Berufliches Schulwesen	j	Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vj
Reihe 3	Berufliche Bildung	j	Reihe 3	Rechnungsergebnisse	
Reihe 4	Hochschulen		3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j
4.1	Studenten an Hochschulen	hjV,hj	3.2	(unbesetzt)	
4.2	Prüfungen an Hochschulen	j	3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j
4.3	(unbesetzt)		3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j
4.4	Personal an Hochschulen	j	3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherheit und für Gesundheit, Sport, Erholung	j
4.5	Finanzen der Hochschulen	j	Reihe 4	Steuerhaushalt	vj
Reihe 5	Presse	j	4. 5	Sonderbeiträge	
Reihe 6	Filmwirtschaft	2j	4. 5. 1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	ein
Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungs- gesetz (BAföG)	j	Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j
Reihe 5	Sonderbeiträge		Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j
S. 1	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1977	unr			

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1983 unter dem Titel »Behinderte« erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern			Fachserie 17: Preise	
7.1	Einkommensteuer	3j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
7.2	Körperschaftsteuer	3j		Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft ... m,j
7.3	Lohnsteuer	3j		Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) ... m,j
7.4	Vermögensteuer	3j		Reihe 3	Index der Grundstoffpreise ... m,j
7.5	Einheitswerte			Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke ... vjE,vj
7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j		Reihe 5	Kaufwerte für Bauland ... v,jj
7.5.2	Einheitswerte des Grundvermögens	unr		Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise ... m,j
Reihe 8	Umsatzsteuer	2j		Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung ... mE,m,j
Reihe 9	Verbrauchssteuern			Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr ... m,j
9.1	Tabaksteuer			Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen ... j
9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj		Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung ... m,j
9.1.2	Tabakgewerbe	j		Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland ⁴⁾ ... m,j
9.2	Biersteuer				
9.2.1	Absatz von Bier	m			
9.2.2	Brauwirtschaft	j			
9.3	Mineralölsteuer	j ¹⁾			
9.4	Branntweinmonopol	j			
9.5	Schaumweinsteuer	j			
9.6	Kleinere Verbrauchsteuern				
9.6.1	(unbesetzt)				
9.6.2	(unbesetzt)				
9.6.3	Salzsteuer	j			
9.6.4	(unbesetzt)				
9.6.5	Zuckersteuer	j			
Reihe 10	Realsteuern				
10.1	Realsteuervergleich	j			
				Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
				<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen				Reihe 1	Konten und Standardtabellen ... j,vj
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 2	Input-Output-Tabellen ... unr
Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte ...	vj,j		Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktberechnung ... vj
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>			Reihe 5	Sonderbeiträge
	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 (7 Hefte) ...	ein		S. 2	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976 ... unr
	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (2 Hefte erschienen, weitere Hefte vorgesehen) ...	ein		S. 3	Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1978 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen ... ein
				S. 4	Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1978 ... ein
				S. 5	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1981 ... unr
				S. 6	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1983 ... ein
				S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984 ... ein
				S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984 ... unr
				S. 9	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985 ... unr
Fachserie 16: Löhne und Gehälter				Fachserie 19: Umweltschutz	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j		Reihe 1	Abfallbeseitigung
Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel			1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung ... 3j ³⁾
2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE,vj		1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern ... 3j ³⁾
2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE,vj		Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj		2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ... 4j
Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter			2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung ... 2j
4.1	Tariflöhne	hj		Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ... j
4.2	Tarifgehälter	hj			
4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj			
4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr			
Reihe 5	Löhne und Gehälter im Ausland ²⁾				
5.1	Arbeitnehmerverdienste und Arbeitskosten im Ausland	j			
5.2	Tariflöhne und -gehälter im Ausland	j			
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>				
	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 (1 Heft) ...	unr			
	Arbeitskostenerhebungen ³⁾ (2 Hefte) ...	4j			

¹⁾ Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.

²⁾ Die bis einschl. 1984 herausgegebenen Berichte sind in der ehemaligen Fachserie »Auslandsstatistik« als Reihe 4 erschienen.

³⁾ Bis einschl. 1981 veröffentlicht unter dem Titel »Personal- und Personalebenkostenerhebungen«.

⁴⁾ Die bis einschl. 1984 herausgegebenen Berichte sind in der ehemaligen Fachserie »Auslandsstatistik« als Reihe 5 erschienen.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1982 in zweijährlicher Folge erschienen.

1.1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige
 Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979)
 Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Ausgabe 1979)
 Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)¹⁾

Gütersystematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)
 Kommentare für: Mineralerzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren
 Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)
 Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Ausgabe 1978)
 Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1988)²⁾
 Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)
 Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3) (Erschienen 1987.)
 Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Ausgabe 1986)
 Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969)
 Systematik der Bauwerke (Ausgabe 1978)
 Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)
 Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1975; vergriffen)
 Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968)
 Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Erschienen 1968; vergriffen)³⁾
 Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
 Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel (Ausgabe 1984)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971; vergriffen)
 Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1982.)
 Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1986; vergriffen)
 Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1987)
 Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980)

Sonstige Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Ausgabe 1983)
 Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1982)

1.1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Arbeitsstättenzählung 1970: 6 Kartenblätter mit zusammen 12 Karten

1.1.5 Statistik des Auslandes

Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich die »internationalen Übersichten« des Statistischen Jahrbuchs.

Länderberichte

Die jährlich 72 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staatshandelsländer (in etwa zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Ländergruppen.

1.1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen

Englisch

Survey of German Federal Statistics (Ausgabe 1981; vergriffen)
 Present and Future Tasks of Official Statistics (Erschienen 1972.)
 Statistical Compass (Ausgabe 1987)
 Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC – Rev. II) – Special Trade (Ausgabe 1986)
 Studies on Statistics (bis No. 42; No. 1 bis 22 vergriffen)

Tâches actuelles et futures de la statistique officielle (Erschienen 1972; vergriffen)

Boussole des chiffres (Ausgabe 1987)

Spanisch

Guía Estadística (Ausgabe 1987)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Ausgabe 1976; vergriffen)⁴⁾

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch) (Erschienen 1969.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch) (Ausgabe 1987)

¹⁾ Eine zweite überarbeitete Auflage ist 1984 erschienen.

²⁾ Völlig überarbeitete, auf das international eingeführte »Harmonisierte System zur Bezeichnung und Kodierung der Waren« abgestimmte Fassung.

³⁾ Eine Ausgabe 1979 (9. Revision) ist vom Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit herausgegeben worden.

⁴⁾ Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

1.2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikationen.

Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Das Klima ausgewählter Orte der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güter- verkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach obligatorischen Tarifen und Sonderabmachungen (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt- Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr
Erwerbstätigkeit Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Bundesanstalt für Arbeit	Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Luftfahrt-Bundesamt	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fisch- wirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Ernteermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Preise und Absatzwege Molkereistruktur	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres ... Monatliche Bezirksstatistik
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitäts- wirtschaft in der Bundesrepublik Deutsch- land Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- wesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Verkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Forschung Straßenbau und Straßenverkehrs- technik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Amtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Mobelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Gesundheitswesen Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozial- statistik Polizeiliche Kriminalstatistik Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte Bundesgesundheitsblatt
Kraftfahrt-Bundesamt		Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr		Bundesausgleichsamt	
		Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen	Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt Bundesanzeiger
		Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz	
		Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte
		Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik

1.3 Statistische Berichte der Statistischen Landesämter

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 8 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 3	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1, 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
		L II 2 bis 5, 7 bis 9	Gemeindefinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L IV 1 bis 8, 11 bis 12	Steuern
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte		
C III 1 bis 6	Viehwirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M I 1 bis 2, 4 bis 7	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft		
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 2	Länderergebnisse
		P II 1 bis 3	Kreisergebnisse
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen		
F III 1	Grundeigentum	Q	Umweltschutz
G	Handel und Gastgewerbe	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G III 1 bis 3	Außenhandel	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
G IV 1 bis 4	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Z	Zusammenfassende Berichte

2 Fundstellennachweis

Wie bereits bei der allgemeinen Erläuterung der Zielsetzungen angedeutet (vgl. S. 747), soll der Fundstellennachweis dem Benutzer der einzelnen Abschnitte des Statistischen Jahrbuchs Hinweise auf weiterführendes Material des Statistischen Bundesamtes geben. Deshalb ist auch er der Gliederung des Statistischen Jahrbuchs angepaßt. In der Sammelposition »Abhandlungen« sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich nicht eindeutig einem Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen. Innerhalb der Nachweisungen zu den einzelnen Jahrbuchabschnitten werden zunächst die Veröffentlichungen zu den Zählungen aufgeführt, und zwar getrennt nach Ergebnissen und kommentierenden Einzelbeiträgen in »Wirtschaft und Statistik«. In entsprechender Gliederung schließen sich die Hinweise auf Veröffentlichungen zu den einzelnen Sachgebieten an, wobei hier zwischen »Laufender Berichterstattung« und »Ausgewählten Einzelbeiträgen« unterschieden wird. Im Rahmen der laufenden Berichterstattung wird zuerst auf die Veröffentlichungen in den Fachserien, dann

auf die in »Wirtschaft und Statistik« hingewiesen; bei den ausgewählten Einzelbeiträgen werden zunächst Sonderbeiträge (S) im Rahmen der Fachserien, die ergänzende tabellarische Übersichten, methodische Erläuterungen oder textliche Auswertungen enthalten, gebracht; es folgen wichtige Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik«. Veröffentlichungen, die sich auf den gesamten Jahrbuchabschnitt beziehen, sind – soweit vorhanden – den einzelnen Sachgebieten vorangestellt.

Hinweise auf das in anderen »Querschnittsveröffentlichungen« des Amtes enthaltene Material aus den verschiedenen Statistiken sind aus Platzgründen unterblieben.

Grundsätzlich sind nur die seit 1983 erschienenen Veröffentlichungen bzw. Beiträge aufgeführt. Wichtige methodische Aufsätze aus der Zeit vor 1983 sind jedoch vor allem in den »Abhandlungen« berücksichtigt. Der Anschluß an die vor 1983 erschienenen Veröffentlichungen läßt sich über die Quellennachweise in früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs herstellen.

Zitierweise

Fachserien werden abgekürzt mit ihrer Nummer zitiert, an die sich Reihen- sowie ggf. Einzel- und Untertitel anschließen (z. B. Fachs. 4/4.3.1 = Fachserie 4, Reihe 4, Einzelteil 3, Untertitel 1). Der Umstieg von den Nummern auf die Titel der Fachserien läßt sich über die Zusammenstellung auf S. 749 ff. vollziehen.

Für »Wirtschaft und Statistik« wird die Kurzbezeichnung »WiSta« verwendet.

»WiSta (Tab.)« bedeutet, daß nur im Tabellenteil der Zeitschrift Ergebnisse nachgewiesen werden.

In der Spalte »Erscheinungsfolge/Letzte Ausgabe« ist in Klammern jeweils der Jahrgang, bei »Wirtschaft und Statistik« zusätzlich die Nummer des Hefes angegeben, das letzte Ergebnisse enthält.

2.1 Abhandlungen

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen		Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Das neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften	2/87
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationssystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
		Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85
Organisationsfragen der Statistik		Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse	9/86
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Formen und Wege der Verbreitung statistischer Informationen	10/85	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976–1981	4/82
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
		ISI – »Declaration on Professional Ethics« – Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik	8/86
Fachübergreifende methodische Fragen		Systematiken	
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 ¹⁾	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 ¹⁾	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt	1/87	Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84	Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85	Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80
		Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung	2/86

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

2.2 Zu den einzelnen Abschnitten des Jahrbuchs*)

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
3 Bevölkerung			Gebiet und Bevölkerung		
Volkzählung vom 27. 5. 1970			Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse	Fachserie 1	unr (etwa alle 10 Jahre)	Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj,j(85)
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	Heft 1		Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesre- publik Deutschland	Regional- systematik WiSta (Tab) WiSta	j(86) m j(8/86)
Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Ge- bietseinheiten	Heft 2		Bevölkerungsstand und -veränderung		
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Er- werbstätigkeit für Bund und Länder	Heft 3		Bevölkerungsentwicklung		
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Er- werbstätigkeit für nichtadministrative Gebietsein- heiten	Heft 4		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Familienstand	Heft 5		Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	WiSta	7/83
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	Heft 6		Entwicklung der Einbürgerungen seit 1983	WiSta	1/87
Geburten	Heft 7		Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europä- rischen Gemeinschaften	WiSta	4/83
Bevölkerung in Haushalten	Heft 8				
Bevölkerung in Familien	Heft 9		Haushalte und Familien		
Kinder und Jugendliche in Familien	Heft 10		Laufende Berichterstattung		
Bevölkerung in Anstalten	Heft 11		Haushalte und Familien	Fachs. 1/3	j(82)
Ältere Mitbürger	Heft 12		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographi- schen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 13		Entwicklung der Zahl der deutschen Privathaushalte 1961 bis 1990	WiSta	9/79
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen	Heft 14		Kinderzahl ausgewählter Bevölkerungsgruppen	WiSta	11/83
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 15		Kinderzahl der Ehen in den Ländern des Bundesgebietes	WiSta	8/78
Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	Heft 16		Kinderzahl ausgewählter Ehejahrgänge	WiSta	8/76
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit	Heft 17		Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung und nach Nettoerwerbseinkommen	Heft 18				
Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und be- ruflicher Gliederung	Heft 19		Ausländer		
Erwerbstätige nach Beruf und Alter	Heft 20		Laufende Berichterstattung		
Pendler	Heft 21		Ausländer	Fachs. 1/2	j(86)
Vertriebene und Deutsche aus der DDR	Heft 22		Ausländer im Bundesgebiet	WiSta	j(3/87)
Ausländer	Heft 23		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Zählungsergebnisse für den internationalen Vergleich	Heft 24		Haushalte von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland (1972 und 1977)	WiSta	1/79
Methodische und praktische Vorbereitung sowie Durch- führung der Volkszählung 1970	Heft 25		Familien von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland 1978	WiSta	12/79
Untersuchungen zur Methode und Genauigkeit der Volkszählung 1970	Heft 26		Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbe- fälle von Ausländern	WiSta	3/87
			Umfang und Struktur der Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1968 bis 1978	WiSta	1/80
Ausgewählte Einzelbeiträge			Natürliche Bevölkerungsbewegung		
Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes	WiSta	8/67	Laufende Berichterstattung		
Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung	WiSta	10/67	Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj,j(85)
Die Volkszählung	WiSta	4/70	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutsch- land	Fachs. 1/1.S.2 WiSta (Tab)	unr(72) m
Die Bevölkerung des Bundesgebietes	WiSta	12/71	Natürliche Bevölkerungsbewegung	WiSta	j(8/86)
Bevölkerungsentwicklung 1961 bis 1970	WiSta	8/72	Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(12/86)
Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land 1961 bis 1970	WiSta	11/72	Ehescheidungen		
Bevölkerung in Stadtregionen	WiSta	5/74	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Regionale Gliederung der Bevölkerung nach der Reli- gionszugehörigkeit	WiSta	12/72	Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufig- keit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Alters- aufbau der Bevölkerung	WiSta	3/67
Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach Alter, Geschlecht und Familienstand im internationalen Vergleich	WiSta	7/74	Bevölkerungsvorausberechnungen: Statistische Grund- lagen und Probleme	WiSta	4/86
Die Frauen nach der Kinderzahl	WiSta	6/74	Veränderung der Geburtenabstände und Auswirkungen auf die Geburtenentwicklung	WiSta	11/73
Kinderzahl der Frauen in erster Ehe	WiSta	9/74	Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	WiSta	6/77
Erst- und Zweitehen und Kinderzahl der Frauen	WiSta	1/75	Geburtenhäufigkeit in den Kreisen des Bundesgebietes 1961, 1970 und 1974	WiSta	6/77
Erwerbsbeteiligung der Ausländer im Vergleich zur deutschen Erwerbsbevölkerung	WiSta	11/73	Demographische Ursachen des Geburtenrückgangs	WiSta	3/79
Berufliche Gliederung der deutschen Erwerbstätigen	WiSta	6/74	Lebend- und Totgeborene sowie gestorbene Säuglinge nach Körperlänge und Gewicht bei der Geburt 1972 und 1973	WiSta	1/76
Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung in wirtschaft- licher und sozialer Gliederung	WiSta	10/73	Entwicklung der Säuglingssterblichkeit und ihre Einfluß- größen	WiSta	1/78
Ausbildungsstand der Erwerbsbevölkerung	WiSta	3/74			
Die wirtschaftliche Gliederung der Auszubildenden	WiSta	3/74			
Die zeitliche Beanspruchung der Frauen durch Erwerbs- tätigkeit	WiSta	5/74			
Volkzählung vom 25. 5. 1987					
Volkzählung 1986 ¹⁾ – Vollerhebung oder Stichprobe	WiSta	2/85			
Volkzählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Kon- zept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 ²⁾	WiSta	12/86			
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	3/87			
Volkzählungen im internationalen Vergleich	WiSta	3/87			

*) Die Abschnitte 1, 2, 5, 24 und 26 sind nicht aufgeführt, weil hierzu keine Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vorliegen.

1) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

2) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
<p>Heiratstafel für ledige Deutsche 1980/83 WiSta 12/85 Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83 WiSta 2/86 Ausgewählte Daten zur Entwicklung von Eheschließungen und Geburtenzahlen WiSta 1/82 Ehen im April 1977 nach dem Einkommen des Mannes Ehescheidungen 1977 nach altem Recht WiSta 3/79 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschlie- bungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985 Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich WiSta (Tab) 12/86 Sterblichkeit im internationalen Vergleich WiSta 4/87 Entwicklung der Sterblichkeit WiSta 11/74 Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung WiSta 1/84 Allgemeine Sterbetafel 1970/72 WiSta 3/85 Abgekürzte Sterbetafel 1983/1985 WiSta 7/74 WiSta (Tab) 11/86</p>			<p style="text-align: center;">6 Erwerbstätigkeit</p> <p><i>Ergebnisse der Berufszählung vom 27. 5. 1970 siehe Volkszählung</i></p> <p>Erwerbspersonen und Erwerbstätige</p> <p>Laufende Berichterstattung</p> <p>Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit Fachs. 1/4.1.1 j(85) Entwicklung der Erwerbstätigkeit WiSta j(4/87) Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Er- werbstätigen Fachs. 1/4.1.2 2j(82) Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt Fachs. 1/4.3 m</p> <p>Ausgewählte Einzelbeiträge</p> <p>Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung Erwerbstätigkeit und Ausbildung WiSta 2/84²⁾ Berufe der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen WiSta 9/78 Beruf und Altersstruktur der Erwerbstätigen im April 1978 WiSta 11/78 Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978 Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen WiSta 10/79 Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen WiSta 12/79 Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen WiSta 5/84 Berufsstatistik WiSta 4/87 Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 – Er- gebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen WiSta 2/84 Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 – Ergebnisse einer Revision der Erwerbs- tätigenzahlen ab 1979 WiSta 5/85 Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigen- zahlen WiSta 9/85 Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985 WiSta 8/86 Umschichtung der Erwerbsbevölkerung WiSta 12/86 Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölke- rung WiSta 10/83 Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Frauen und ihre Einflußfaktoren WiSta 3/87 Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971 WiSta 3/73 Erwerbstätigkeit von Müttern mit jüngeren Kindern im April 1974 WiSta 4/75 Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbs- tätigkeit von Frauen im Juli 1974 WiSta 7/75 Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974 Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen WiSta 4/76 Teilzeitbeschäftigte Frauen WiSta 2/77 Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft WiSta 8/78 Auszubildende 1977 WiSta 9/78 Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen WiSta 7/86 Erwerbstätigkeit von Ausländern 1982/83 WiSta 12/78 WiSta 1/86 WiSta 9/84</p>		
<p>Räumliche Bevölkerungsbewegung</p> <p>Laufende Berichterstattung</p> <p>Gebiet und Bevölkerung Fachs. 1/1 vj,j(85) Bevölkerungsentwicklung WiSta j(8/86)</p> <p>Ausgewählte Einzelbeiträge</p> <p>Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungs- entwicklung WiSta 4/75</p>			<p>Personal im öffentlichen Dienst</p> <p>Laufende Berichterstattung</p> <p>Personal des öffentlichen Dienstes Fachs. 14/6 j(85) Personal im Bundesdienst WiSta j(6/86) Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes WiSta j(2/87) WiSta j(7/86)</p> <p>Ausgewählte Einzelbeiträge</p> <p>Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980) WiSta 12/82 Frauen im öffentlichen Dienst WiSta 9/85 Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977 WiSta 7/79 Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985 WiSta 10/86</p>		
<p>Vertriebene und Aussiedler</p> <p>Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungsstatistische Ergebnisse) 1) j(74)</p>			<p>Beschäftigte und Arbeitslose</p> <p>Laufende Berichterstattung</p> <p>Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer Fachs. 1/4.2 vj,j(86) Arbeitslose, offene Stellen, Kurzarbeiter WiSta j(5/87) Fachs. 1/4.3 m</p> <p>Ausgewählte Einzelbeiträge</p> <p>Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik WiSta 3/76 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäf- tigtenstatistik und im Mikrozensus WiSta 4/83</p>		
<p style="text-align: center;">4 Wahlen</p> <p>Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. 6. 1984 Fachserie 1 5j</p> <p>Ergebnisse</p> <p>Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Struk- turdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise Heft 1 Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Land- kreisen Heft 2 Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Land- kreisen Heft 3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter Heft 4 Textliche Auswertung der Wahlergebnisse Heft 5 Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Par- lament aus der Bundesrepublik Deutschland 1984 Sonderheft</p> <p>Ausgewählte Einzelbeiträge</p> <p>Europawahl 1984 WiSta 5/84 Zweite Direktwahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 WiSta 7/84</p>			<p>Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. 1. 1987 Fachserie 1 4j</p> <p>Ergebnisse</p> <p>Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise 1987 Heft 1 Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen Heft 2 Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen Heft 3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter Heft 4 Textliche Auswertung der Wahlergebnisse Heft 5 (vorgesehen)</p> <p>Die Wahlbewerber für die Wahl zum 11. Deutschen Bundestag 1987 Sonderheft</p> <p>Ausgewählte Einzelbeiträge</p> <p>Daten zur Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. 1. 1987 WiSta 12/86 Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. 1. 1987 WiSta 2/87</p>		

1) Letzte verfügbare Ergebnisse in früherer Fachserie A, Reihe 4.

2) Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	WiSta	12/84	Verkehrsgewerbe	Fachs. 2/1.5	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt	WiSta	12/85	Nichtbundeseigene Eisenbahnen, Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr, Reiseveranstaltung und -vermittlung	Fachs. 2/1.5.1	4j(83)
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81	Gewerblicher Güterkraftverkehr, Spedition und Lagererei, Binnenschifffahrt (Güterbeförderung), See- und Küstenschifffahrt	Fachs. 2/1.5.2	4j(83)
Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit	WiSta	1/79	Freie Berufe	Fachs. 2/1.6	
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	WiSta	9/81	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	Fachs. 2/1.6.1	4j(83)
			Rechtsanwälte und Anwaltsnotare, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte, Architekten und Beratende Ingenieure	Fachs. 2/1.6.2	4j(83)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Kostenstruktur im Handwerk	WiSta	12/80
			Kostenstruktur im Großhandel	WiSta	4/83
			Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	WiSta	12/86
7 Unternehmen und Arbeitsstätten			Abschlüsse der Unternehmen		
Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970	Fachserie 2	unr(etwa alle 10 Jahre)	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	Fachs. 2/2.1	j(82)
Ergebnisse			Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	unr(11/83)
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	Heft 1		Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	unr(1/84)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte	Heft 2		Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	WiSta	j(5/86)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) nach Beschäftigtengrößenklassen, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb	Heft 3		Dividende der Aktiengesellschaften	WiSta	unr(9/83)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Lohn- und Gehaltsummen nach Gemeinde- und Beschäftigtengrößenklassen	Heft 4		Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Fachs. 2/3	j(81)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsummen in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken	Heft 5				
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	Heft 6		Zahlungsschwierigkeiten		
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) mit Lohn- und Gehaltsummen nach Beschäftigtengrößenklassen	Heft 7		Insolvenzverfahren	Fachs. 2/4.1	m
Zusammenhänge zwischen den nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und ihren Arbeitsstätten (örtlichen Einheiten)	Heft 8		Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	WiSta	j(3/87)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939	Heft 9			Fachs. 2/4.2	(84)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsummen in den Stadtregionen und ihren Zonen	Sonderheft 1			WiSta	(7/86)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsummen in sonstigen nichtadministrativen Gebietseinheiten	Sonderheft 2				
			8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Gesamtüberblick		
Das Gesamtkonzept des Zahlungswerkes	WiSta	8/67	Laufende Berichterstattung		
Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung	WiSta	1/69	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	Fachs. 3/1	j(86)
Arbeitsstätten und Beschäftigte	WiSta	4/72			
Die Größe der Arbeitsstätten nach ihrer Beschäftigtenzahl	WiSta	9/72	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Beschäftigte der Arbeitsstätten nach Geschlecht und Stellung im Betrieb	WiSta	1/73	EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik	WiSta	8/85
Lohn- und Gehaltsummen der Arbeitsstätten	WiSta	3/73			
Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987			Landwirtschaftszählung 1971	Fachserie 3	unr(etwa alle 10 Jahre)
Arbeitsstättenzählung 1987	WiSta	1/87	Ergebnisse		
			Erhebungsprogramm und Organisation	Heft 1	
Unternehmen und Arbeitsstätten			Hauptnutzungsarten, Hauptproduktionsrichtung und Größenstruktur der Betriebe	Heft 2	
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	WiSta	6/81	Rechtsform der Betriebe, Bodennutzung	Heft 3	
Umsätze nach Rechtsformen der Unternehmen (Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1974)	WiSta	7/76	Viehhaltung	Heft 4	
			Betriebsklassifizierung und Betriebseinkommen	Heft 5	
Kostenstruktur¹⁾			Besitzverhältnisse, Teilstücke	Heft 6	
Laufende Berichterstattung			Arbeitsverhältnisse	Heft 7	
Handwerk	Fachs. 2/1.1	4j(82)	Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Beschäftigten- und Altersgruppen	Heft 8	
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	Fachs. 2/1.2		Maschinenverwendung	Heft 9	
Großhandel, Buch- u. a. Verlage	Fachs. 2/1.2.1	4j(84)	Gewerbebetriebe, vertragliche Bindungen, Zimmervermietung	Heft 10	
Handelsvertreter und Handelsmakler	Fachs. 2/1.2.2	4j(84)	Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung, außerbetriebliches Einkommen	Heft 11	
Einzelhandel	Fachs. 2/1.3	4j(81)	Absatzwege, Auslastung der Vollerntemaschinen, Neu- und Umbauten	Heft 12	
Gastgewerbe	Fachs. 2/1.4	4j(81)	Ergebnisse zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe, Buchführung	Heft 13	
			Betriebseinkommen, außerbetriebliches Einkommen und Arbeit in den sozialökonomischen Betriebstypen	Heft 14	
			Gesamtüberblick über das Aufbereitungs- und Darstellungsprogramm	Heft 15	

¹⁾ Ohne Produzierendes Gewerbe; siehe hierzu Abschnitt 9.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Zusammenschlüsse landwirtschaftlicher Betriebe, Erzeugergemeinschaften, Lohnmaschinen-Unternehmen Ausgewählte Strukturdaten über Betriebs-, Besitz- und Arbeitsverhältnisse für nichtadministrative Gebietseinheiten und für Kreise	Heft 16 Heft 17		Bodennutzung der Betriebe	Fachs. 3/2.1.2 WiSta	2/(85) 2/(9/84)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Viehhaltung der Betriebe	Fachs. 3/2.1.3 WiSta	2/(85) 2/(6/85)
Die Landwirtschaftszählung 1971	WiSta	5/71	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	Fachs. 3/2.1.4 WiSta	2/(85) 2/(11/85)
Methode und Ergebnisse der Grunderhebung	WiSta	1/72	Sozialökonomische Verhältnisse Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	Fachs. 3/2.1.5 WiSta	2/(85)
Organisationskonzept, Verfahren und Ergebnisse der Landwirtschaftszählung	WiSta	8/74	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	Fachs. 3/2.1.6 WiSta	2/(85) 2/(7/86)
Hauptproduktionsrichtung, Hauptnutzungsarten und Flächengliederung der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	7/72	Arbeitskräfte	Fachs. 3/2.1.7	2/(85)
Rechtsformen und Besitzarten der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	10/72	Technische Betriebsmittel	Fachs. 3/2.2	1/(86)
Klassifizierung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und deren Betriebseinkommen	WiSta	4/73	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	Fachs. 3/2.3 WiSta	3/(84) 1/(85)
Betriebliche Zusammenschlüsse in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	7/74	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Altersgliederung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen	WiSta	10/74	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	Fachs. 3/2.5.1	ein(79)
Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft	WiSta	5/73	Programm und Organisation der Agrarberichterstattung	WiSta	8/76
Regionalergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung	WiSta	7/73	Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1983	WiSta	7/84
Betriebe mit Baumobstflächen 1972	WiSta	4/75	Änderungen in den Eigentums- und Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1985	WiSta	7/86
Arrondierung und Zersplitterung der Flächen der Betriebe	WiSta	7/75	Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	WiSta	3/82
Maschinenverwendung in der Landwirtschaft	WiSta	10/75	Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	WiSta	8/82
Die Verbindung landwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben, gewerblicher Viehhaltung und Gewerbebetrieben	WiSta	11/75	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben (1979)	WiSta	3/82
Von Vollerntemaschinen abgeerntete Flächen	WiSta	1/76	Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1983	WiSta	4/85
Gebäudenvestitionen in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	1/76	Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	WiSta	3/81
Landwirtschaftszählung 1979	Fachserie 3	unr(etwa alle 10 Jahre)	Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	WiSta	6/82
Ergebnisse			Außerbetriebliches Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1980	WiSta	2/83
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	Heft 1		EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	5/70
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	Heft 2		Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	WiSta	1/86
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	Heft 3		Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	WiSta	9/86
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	Heft 4		Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	WiSta	11/86
Methodische Grundlagen, Aufbereitungs- und Darstellungsprogramm (vorgesehen)	Heft 5		Bodennutzung und Ernte		
Strukturdaten für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	Heft 6		Laufende Berichterstattung		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	Fachs. 3/3	1/(86)
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	WiSta	4/79	Bodennutzung		
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	WiSta	4/82	Gliederung der Gesamflächen	Fachs. 3/3.1.1	4/(85)
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	WiSta	4/82	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	Fachs. 3/3.1.2	1/(86)
Forstbetriebe und Waldflächen	WiSta	6/82		WiSta (Tab)	
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	8/82	Gemüseanbauflächen	WiSta	1/(9/86)
Gartenbauerhebung 1981/82	Fachserie 3	ein	Baumobstflächen	Fachs. 3/3.1.3	1/(86)
	WiSta	12/83	Rebflächen	WiSta	1/(11/86)
Weinbauerhebung 1979/80	Fachserie 3	ein	Anbau von Zierpflanzen	Fachs. 3/3.1.4	5/(82)
			Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	Fachs. 3/3.1.5	1/(86)
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	WiSta	11/81	Pflanzliche Erzeugung	Fachs. 3/3.1.6	3/(84)
			Wachstum und Ernte - Feldfruchte, Gemüse, Obst, Trauben -	WiSta	3/(2/85)
Forsterhebung 1972	Fachserie 3	ein	Weinerzeugung	Fachs. 3/3.1.7	1/(86)
Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	Heft 1		Weinbestände und Lagerbehälter	Fachs. 3/3.2.1	unr! 1/(11/86)
Binnenfischereierhebung 1981/82	Fachserie 3	ein	Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta	1/(3/87)
	WiSta	1/84	Flächenerhebung 1981	WiSta	1/(86)
Betriebe und Arbeitskräfte			Daten über die Bodennutzung	Fachs. 3/3.2.2	1/(86)
Laufende Berichterstattung			Obstanbauerhebung 1982	Fachs. 3/3.2.3	1/(86)
Betriebsgrößenstruktur	Fachs. 3/2.1.1	1/(86)	Probleme der Ernteberichterstattung		
			Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	WiSta	1/79
			Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	WiSta	1/85
			Der deutsche Wald	WiSta	10/85
			Düngemittelerzeugung und -versorgung		
				siehe Abschnitt	
				»Prod. Gewerbe«	

1) Jährlich ca. 13 Berichte.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Viehwirtschaft und Fischerei			Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes		
Laufende Berichterstattung			Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe ²⁾	Fachs. 4/3.1 Fachs. 4/3.2 WiSta (Tab) WiSta	vj,j(86) j(85) m j(4/85)
Viehbestand	Fachs. 3/4 Fachs. 3/4.1 WiSta (Tab) WiSta	j(85) unr ¹⁾ unr j(5/86)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Tierische Erzeugung	Fachs. 3/4.2.1 Fachs. 3/4.2.2 Fachs. 3/4.2.3	vj j(86) h)	Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	WiSta	7/76
Schlachtungen und Fleischgewinnung	Fachs. 3/4.3	j(85)	Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	WiSta	7/85
Milcherzeugung und -verwendung	Fachs. 3/4.5	m,j(85)	Technische Aspekte des Aufbaus einer Kartei für Unternehmen und Betriebe im Produzierenden Gewerbe	WiSta	8/76
Erzeugung von Geflügel	WiSta	j(5/86)	Kartei im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	WiSta	11/80
Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung			Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	WiSta	5/83
Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei			Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung	WiSta	6/53
Ausgewählte Einzelbeiträge			Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	Fachs. 4/5. 7 WiSta	ein(82) 12/83
Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	WiSta	6/82	Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe - Möglichkeiten und Grenzen	WiSta	1/85
Konzept und Methode der Viehzählungen	WiSta	8/84	Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	WiSta	5/86
9 Produzierendes Gewerbe			Zur Frage der Kalenderbereinigung von Zeitreihen	WiSta	6/86
Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979			Methode der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe	WiSta	11/77
Ergebnisse	Fachserie 4	ein	Investitionen 1976 im Produzierenden Gewerbe	WiSta	10/78
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1984	WiSta	8/86
Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen	Heft 1		Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	WiSta	10/84
Investitionen und Vorräte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 2		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftsgruppen und Größenklassen	Heft 3		Laufende Berichterstattung		
Regionale Verflechtung von Unternehmen und Betrieben	Heft 4		Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe		
Unternehmen und deren Betriebe nach dem Wirtschaftsschwerpunkt	Heft 5		Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) WiSta	m,j(86) m,j j(4/87)	
Baugewerbe			Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen		
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 6		Fachs. 4/4.1.2	j(85)	
Energie- und Wasserversorgung			Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte		
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 7		Fachs. 4/4.1.3	4j(82)	
Ausgewählte Einzelbeiträge			Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern		
Einführung und Methode	WiSta	1/81	Fachs. 4/4.1.4	j(85)	
Ergebnisse des Zensus im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	12/82	Fachs. 4/4.1.5	j(83)	
Handwerkszählung 1977			Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Investitionen - (Vorbericht)		
Ergebnisse	Fachserie 4	ein	Fachs. 4/4.2	j(85)	
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz	Vorbericht		Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		
Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirtschaftszweigen	Heft 1		Fachs. 4/4.2.1	j(85)	
Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 2		Fachs. 4/4.2.3	2j(84)	
Unternehmen nach Gewerbebezügen; Nebenbetriebe	Heft 3		Fachs. 4/4.3.1	j(85)	
Regionale Verteilung des Handwerks	Sonderheft		Fachs. 4/4.3.2	j(85)	
Ausgewählte Einzelbeiträge			Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe		
Methode der Zählung und Strukturdaten nach Wirtschaftszweigen	WiSta	8/78	Fachs. 4/4.3.3	j(85)	
Strukturdaten nach Gewerbebezügen	WiSta	9/78	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		
Produzierendes Gewerbe insgesamt			Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		
Laufende Berichterstattung			Fachs. 4/5. 5 WiSta WiSta	4j(82) unr(12/81) unr(6/81)	
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	Fachs. 4/2.1 WiSta (Tab)	m m	Indizes der Arbeitsproduktivität		
			Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - Indizes -	Fachs. 4/2.2 WiSta (Tab) WiSta	m m j(4/87)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrieunternehmen		
Methode der Zählung und Strukturdaten nach Wirtschaftszweigen			WiSta	10/70	
Strukturdaten nach Gewerbebezügen			Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe		
			WiSta	10/83	
			Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe		
			WiSta	2/84	

1) Jährlich 4 Berichte.

2) Bis einschl. Berichtsjahr 1984 unter dem Titel »Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen« erschienen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/S. 4	ein(77)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Jahresergebnisse 1978 für Beschäftigung und Umsatz	WiSta	6/79	Entwicklung der industriellen Kraftwirtschaft	WiSta	10/81
Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	9/83	Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung	WiSta	6/83
Zur Problematik der Statistik über den Auftragsseingang in der Industrie	WiSta	11/75	Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	11/84
Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der Industrie	WiSta	10/71	Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	WiSta	6/84
Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragsseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	WiSta	8/83			
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	12/84	Handwerk		
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	WiSta	3/86	Laufende Berichterstattung		
			Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	Fachs. 4/7.1 WiSta (Tab) WiSta	vj vj j(4/86)
Baugewerbe			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	Fachs. 4/S. 3	ein(79)
Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft	j)	m	Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	WiSta	12/79
Struktur des Bauhauptgewerbes	WiSta (Tab)	j(2/85) m	Kostenstruktur im Handwerk (1978)	WiSta	12/80
Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe	WiSta	j(4/87)			
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	Fachs. 4/S. 2	j(85) j(6/86)	Fachstatistiken		
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	Fachs. 4/S. 1	j(86)	Laufende Berichterstattung		
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	Fachs. 4/S. 3	j(85) j(6/86)	Eisen und Stahl	Fachs. 4/8.1	m,vj
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	Fachs. 4/S. 6	unr(82) unr(7/84)	Düngemittelversorgung	Fachs. 4/8.2	m,j(86)
Auftragsseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragsseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - Indizes	Fachs. 4/2.2	m	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Produktionsindex für das Baugewerbe, Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe	WiSta (Tab)	m	Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie	WiSta	9/84
	Fachs. 4/2.1	m	Eisenschaffende Industrie im Jahre 1985	WiSta	5/86
	WiSta (Tab)	vj	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1982/83	Fachs. 4/S. 8 WiSta	ein(83) 11/83
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	WiSta	6/80	10 Bautätigkeit und Wohnungen		
Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe 1978	WiSta	8/80	Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968		
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	WiSta	8/79	Ergebnisse	Fachs. 5	ein
Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragsseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	WiSta	8/83	Methodische Grundlagen	Heft 1	
Geräteinsatz im Bauhauptgewerbe 1950 bis 1981	WiSta	11/82	Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen	Heft 2	
			Ausgewählte Strukturdaten nach Ländern, Gemeindegrößenklassen und Großstädten	Heft 3	
			Gebäude und Wohnungen nach Baualter, Größe und Ausstattung	Heft 4	
			Wohnungen nach Baualter der Gebäude, Ausstattung und Besitzverhältnis	Heft 5	
			Wohnungen und Wohngelegenheiten nach Raumzahl, Belegung und Ausstattung, Öffentliche Forderung	Heft 6	
			Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden nach Miete, Ausstattung und Größe der Wohnung	Heft 7	
			Wohnparteien nach ihrer Unterbringung, sozialer Stellung und Personenzahl	Heft 8	
			Ausgewählte Strukturdaten nach Stadtregionen	Sonderheft	
Energie- und Wasserversorgung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	5/68
Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft	j)	m,j(86)	Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	10/68
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	Fachs. 4/6.1	j(85)	Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	9/69
Stromerzeugung und -versorgung	Fachs. 4/2.1	m	Die Wohnsituation in größeren Städten	WiSta	9/69
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1	m,j(86)	Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien	WiSta	5/70
Stromverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/2.1	m	Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	8/70
Gaserzeugung	Fachs. 4/4.1.1	m ²),j(86)	Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	7/71
Gasverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta (Tab)	m	Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und öffentlicher Forderung	WiSta	11/70
Kohleverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1	m ²),j(86)	Eigentumswohnungen	WiSta	12/71
Heizölherzeugung	Fachs. 4/2.1	m	Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen	WiSta	9/71
Heizölverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta (Tab)	m	Wohnungsbelegung	WiSta	11/71
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Fachs. 4/4.1.1	m ²),j(86)	Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten	WiSta	11/70
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	Fachs. 19/2.1	4j(83)	Die Wohngelegenheiten und ihre Bewohner	WiSta	5/72
	Fachs. 19/2.2	4j(83)	Unterbringung und soziale Schichtung der Wohnparteien	WiSta	12/71
			Wohnverhältnisse der großen Haushalte	WiSta	1/72
			Wohnverhältnisse junger Ehepaare	WiSta	11/71
			Wohnverhältnisse der älteren Menschen	WiSta	10/71

1) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

1) Die Energieangaben werden vierteljährlich nachgewiesen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
1 %-Wohnungstichprobe 1978			11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
Ergebnisse	Fachserie 5	ein	Handels- und Gaststättenzählung 1985	Fachserie 6	ein
Grundlagen der Erhebung	Heft 1		Ergebnisse		
Ausgewählte Strukturdaten	Heft 2		Großhandel	Heft 1	
Gebäude und Wohneinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung	Heft 3		Unternehmen des Großhandels		
Wohnungsmiete und Mietbelastung der Haushalte	Heft 4		(2 weitere Hefte in Vorbereitung)		
Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien	Heft 5		Handelsvermittlung	Heft 1	
Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelt-einflüsse	Heft 6		Unternehmen der Handelsvermittlung		
			(2 weitere Hefte in Vorbereitung)		
Ausgewählte Einzelbeiträge¹⁾			Einzelhandel	Heft 1	
Zum Konzept der Wohnungstichprobe 1978	WiSta	7/77	Unternehmen des Einzelhandels		
Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	WiSta	5/80	(3 weitere Hefte in Vorbereitung)		
Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	WiSta	1/81	Gastgewerbe	Heft 1	
Haushalte von Wohngeldbezieheren im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte (1978)	WiSta	3/82	Unternehmen des Gastgewerbes		
			(1 weiteres Heft in Vorbereitung)		
Bautätigkeit			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Planung und Durchführung der Handels- und Gast-stättenzählung 1985	WiSta	6/86
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Über-hang, Abgänge)	Fachs. 5/1 ²⁾	j(85)			
	WiSta (Tab)	m	Handel und Gastgewerbe		
	WiSta	j(4/87)	Laufende Berichterstattung		
	WiSta	j(7/83)	Großhandel		
	Fachs. 5/S. 1	unr(86)	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	Fachs. 6/1.1	m
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik			Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand	Fachs. 6/1.2	j(85)
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	WiSta	j(85)	und Investitionen im Großhandel	Fachs. 6/1.3	unr(80)
Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit – Ergeb-nisse der Baugenehmigungsstatistik nach siedlungsstruk-turellen Gemeindetypen	Fachs. 5/S. 2	j(85)	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	Fachs. 6/2	j(83)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	Fachs. 5/2	j(85)	Handelsvermittlung		
	WiSta	j(10/84)	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand	Fachs. 6/3.1	m
			und Investitionen in der Handelsvermittlung	Fachs. 6/3.2	j(84)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Einzelhandel	Fachs. 6/3.3	unr(79)
Erste Ergebnisse der neuen Bautätigkeitsstatistik (1979)	WiSta	10/80	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meß-zahlen)	Fachs. 6/4.1	m
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirt-schaft 1977 bis 1982	Fachs. 5/S. 4	unr(82)	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand	Fachs. 6/4.2	j(83)
Bautätigkeit im Nichtwohnbau	WiSta	7/86	und Investitionen im Einzelhandel	Fachs. 6/4.3	unr(80)
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	WiSta	11/85	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel		
Neugestaltung der Bewilligungsstatistik im sozialen Wohnungsbau	WiSta	3/75	Gastgewerbe		
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	Fachs. 5/S. 3	ein(80)	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meß-zahlen)	Fachs. 6/4.4	m
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	WiSta	10/82	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand	Fachs. 6/4.5	j(83)
	WiSta	4/82	und Investitionen im Gastgewerbe		
			Warensortiment im Gastgewerbe		
Wohnungen			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Reduzierte Stichproben – dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	WiSta	7/71
Bestand an Wohnungen	Fachs. 5/3	j(85)	Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzungserhebungen – dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	WiSta	12/73
Wohngeld	WiSta	unr(8/79)	Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	WiSta	11/78
	Fachs. 13/4	j(85)	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	Fachs. 6/1 S. 1	ein(83)
	WiSta	j(10/86)	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	Fachs. 6/3 S. 1	ein(83)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	Fachs. 6/4 S. 1	ein(83)
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahres-ende 1978	WiSta	8/79	Repräsentativstatistiken des Handels und des Gast-gewerbes	WiSta	10/84
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79	Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	WiSta	6/84
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	WiSta	5/76	Sonstiger Handel		
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohn-ungsbau 1975 bis 1977	WiSta	3/79	Warenverkehr mit Berlin (West)	Fachs. 6/5	j(86)
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeld-gewährung	WiSta	11/75	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	WiSta (Tab)	m
Tätigkeit der Wohngeldbewilligungsstellen und Wohn-geldansprüche 1976	WiSta	5/77	Reiseverkehr	Fachs. 6/6	m, (86)
Empfänger von Wohngeld in öffentlich geförderten und in nicht öffentlich geförderten Wohnungen (1975)	WiSta	5/77	Laufende Berichterstattung	WiSta (Tab)	m
Entwicklung des Wohngelds nach der Fünften Wohn-geldnovelle	WiSta	2/83	Beherbergung im Reiseverkehr	WiSta	j(2/86)
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergeb-nisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	WiSta	12/83	Beherbergungskapazität	Fachs. 6/7.1	m
Die Wohnsituation der Haushalte 1982	Fachs. 5/S. 5	ein(82)		Fachs. 6/7.2	6j(81)
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	Fachs. 5/S. 6	ein(82)		WiSta	unr(3/84)

¹⁾ Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

²⁾ Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Urlaubs- und Erholungsreisen	Fachs. 6/7.3	j(82)	Sonstiger Außenhandel	Fachs. 7/1	m,j(86)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	Fachs. 6/7.4	j(86)			
Ausgewählte Einzelbeiträge			Lagerverkehr	Fachs. 7/2.1	j(86)
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	WiSta	12/80	Veredelungsverkehr	Fachs. 7/1	m,j(86)
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	WiSta	10/80		Fachs. 7/2	m
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1979/80	WiSta	12/81		Fachs. 7/2.1	j(86)
Inlandsreiseverkehr 1985	WiSta	7/86	Durchfuhr im Seeverkehr und Seemuschlag	Fachs. 7/3	h
				Fachs. 7/6	j(85)

12 Außenhandel

Außenhandel insgesamt

Laufende Berichterstattung		
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	Fachs. 7/1 WiSta	m,j(86) v,j(4/87)
Ausgewählte Einzelbeiträge		
Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik	WiSta	4/75
Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außenhandelsstatistik ab 1988	WiSta	10/86
Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	WiSta	9/86
Neuere Entwicklungen in der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes	WiSta	4/87
Neue Warenomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	WiSta	5/87
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	Fachs. 7/5. 3 WiSta	unr(83) 2/84
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ¹⁾ 1976 bis 1985	Fachs. 7/5. 4	unr(85)

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

nach Waren und Ländern	Fachs. 7/2	m
Außenhandelsvolumen und -indizes	Fachs. 7/1	m,j(86)
nach Waren- und Ländergruppen	Fachs. 7/1 Fachs. 7/3 WiSta	m,j(86) h v,j(2/87)
nach Investitions- und Verbrauchsgütern	Fachs. 7/1	m,j(86)
nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken	Fachs. 7/1 Fachs. 7/7	m,j(86) j(86)
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ¹⁾	Fachs. 7/1 Fachs. 7/8	m,j(86) j(86)
nach Einkaufs- und Käuferländern	Fachs. 7/1 Fachs. 7/3	m,j(86) h
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	Fachs. 7/1 Fachs. 7/3 WiSta	m,j(86) h j(2/87)
Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	Fachs. 7/3.1	j(86)
Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	Fachs. 7/3.2	j(86)
Außenhandel mit den Entwicklungsländern	Fachs. 7/5.1	j(86)
Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern	WiSta	j(6/86)
Handel mit den Staatshandelsländern	Fachs. 7/5.2	2j(86)
Handelswege im Außenhandel	WiSta	j(6/86)
Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs; Zollsoll-erträge	Fachs. 7/2.1	j(86)

Generalhandel

nach Warengruppen	Fachs. 7/1	m,j(86)
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern	Fachs. 7/1	m,j(86)
Einfuhr nach Grenzschnitten und Verkehrszweigen	Fachs. 7/1 WiSta	m,j(86) j(7/86)
Einfuhr nach Zielländern	Fachs. 7/1	m,j(86)
Ein- und Ausfuhr von Mineralöl	Fachs. 7/4.1	m

¹⁾ Außerdem jährliche Nachweise mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in englischer Sprache unter dem Titel »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Trade«.

13 Verkehr

Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige

Laufende Berichterstattung		
Verkehrswirtschaft	WiSta	j(4/84)
Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab)	m
Güterverkehr der Verkehrszweige	Fachs. 8/1	v,j(85)

Ausgewählte Einzelbeiträge

Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984	WiSta	10/86
---	-------	-------

Eisenbahnverkehr

Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen	Fachs. 8/2	m,j(85)
Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab) WiSta	m j(9/85)

Straßenverkehr

Laufende Berichterstattung		
Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	Fachs. 8/3.1 WiSta WiSta (Tab)	unr(76) unr(12/77) m
Zulassungen von Kraftfahrzeugen		
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs	Fachs. 8/3.2 WiSta WiSta (Tab)	v,j(85) j(10/86) m
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen		
Ausgewählte Einzelbeiträge		
Straßennetz am 1.1.1976	WiSta	8/77
Öffentliche Ausgaben für Straßen 1975	WiSta	2/78
Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	WiSta	8/80
Alkohol und Straßenverkehr	WiSta	12/84

Binnenschifffahrt

Zusammenfassender Überblick	WiSta	j(8/86)
Bestand an Binnenschiffen	Fachs. 8/4	j(85)
Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4 WiSta (Tab)	m,j(85) m
Güterumschlag in Binnenhäfen	Fachs. 8/4	m,j(85)
Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Transportkapazität der Binnenschifffahrt	WiSta	j(4/86)
Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4	m,j(85)

Seeschifffahrt

Zusammenfassender Überblick	WiSta	unr(7/77)
Bestand an Seeschiffen	Fachs. 8/5	m,j(85)
Schiffs- und Güterverkehr über See	Fachs. 8/5 WiSta (Tab)	m,j(85) m
Güterumschlag in den Seehäfen	Fachs. 8/5	m,j(85)
Tonnenkilometrische Leistungen im Seeverkehr	Fachs. 8/5	m,j(85)
Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	Fachs. 8/5	m,j(85)
Bordpersonal auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	Fachs. 8/5	m,j(85)

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Luftverkehr			Berufliche Bildung		
Zusammenfassender Überblick	WiSta	j(6/87)	Gesamtergebnisse	Fachs. 11/3	j(85)
Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Bestand an Luftfahrzeugen	Fachs. 8/6	j(85)	Auszubildende	WiSta	j(9/86)
Verkehr auf Flugplätzen, Güter- und Personenverkehr mit Luftfahrzeugen, personen- und tonnenkilometrische Leistungen im Luftverkehr	Fachs. 8/6	m,j(85)	Hochschulen		
Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab)	m	Laufende Berichterstattung		
Rohrfernleitungen			Studenten an Hochschulen		
Güterverkehr in Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)	WiSta (Tab)	m	Wintersemester	Fachs. 11/4.1	semesterweise j(4/87)
Verkehrsunfälle			Sommersemester	WiSta	unr(10/82)
Bahnbetriebsunfälle	Fachs. 8/2	j(85)	Prüfungen an Hochschulen	Fachs. 11/4.2	j(85)
Straßenverkehrsunfälle	Fachs. 8/3.3	m,j(85)	Personal an Hochschulen	WiSta	unr(5/85)
	WiSta (Tab)	m	Finanzen der Hochschulen	Fachs. 11/4.4	j(85)
	WiSta	unr(3/84)		Fachs. 11/4.5	j(84)
Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4	j(85)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Flugbetriebsunfälle	Fachs. 8/6	j(85)	Deutsche Studienanfänger 1975 bis 1982	WiSta	11/83
	WiSta	j(3/87)	Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	WiSta	8/85
14 Geld und Kredit, Versicherungen			Deutsche Studenten im Ausland	WiSta	12/85
Geld und Kredit			Habilitationen 1983	WiSta	2/85
Laufende Berichterstattung			Personal an Hochschulen 1972 bis 1980	WiSta	4/82
Bargeldumlauf, Währungsreserven, Kredite und Einlagen	WiSta (Tab)	m	Erfassung der Hochschulfinanzien nach dem Hochschulstatistikgesetz	WiSta	1/76
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	WiSta	j(4/84)	Forschung		
Bauspargeschäft	WiSta	j(9/86)	Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten		
Aktienmärkte	Fachs. 9/2	m	WiSta 10/77		
	WiSta (Tab)	m	Ausbildungsförderung		
	WiSta	j(1/87)	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Fachs. 11/7 j(85)		
Anlageformen der vermögenswirksamen Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz	WiSta	12/74	Presse und Filmwirtschaft		
Vermögenswirksames Sparen 1977	WiSta	12/79	Laufende Berichterstattung		
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	WiSta	1/84	Presse		
Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	Fachs. 9/2.5.1	ein(85)	Fachs. 11/5 j(84)		
15 Rechtspflege			Fachs. 11/6 j(8/86)		
Laufende Berichterstattung			Fachs. 11/6 2/(83)		
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	Fachs. 10/1	j(84)	WiSta 2/(12/85)		
Zivilgerichte und Strafgerichte	Fachs. 10/2	j(81)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Strafverfolgung	Fachs. 10/3	j(85)	Der Aufbau einer Pressestatistik		
Strafvollzug	Fachs. 10/4	j(85)	WiSta 5/77		
Bewahrungshilfe	Fachs. 10/5	j(85)	WiSta 4/75		
Ausgewählte Einzelbeiträge			WiSta 9/84		
Straffälligkeit 1955 bis 1977	WiSta	8/79	17 Gesundheitswesen		
16 Bildung und Kultur			Gesamtergebnisse		
Gesamtüberblick			Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen		
Bildung im Zahlenspiegel			Fachs. 12/1 j(84)		
Allgemeine und berufliche Bildung 1985	WiSta	j(87)	Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen		
	WiSta	unr(12/86)	Laufende Berichterstattung		
Schulen			Meldepflichtige Krankheiten		
Laufende Berichterstattung			Fachs. 12/2 j(85)		
Allgemeines Schulwesen	Fachs. 11/1	j(85)	WiSta unr(1/87)		
Berufliches Schulwesen	Fachs. 11/2	j(85)	WiSta unr(2/86)		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Tuberkulose		
Besuch von Krankenpflegeschulen	WiSta	1/86	Fachs. 12/4 j(85)		
Absolventen der Realschulen	WiSta	4/86	WiSta unr(4/87)		
*) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)		
			Fachs. 12/5.3 unr(82)		
			Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)		
			WiSta 4/84		
			Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)		
			WiSta 11/79		
			Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten		
			WiSta 5/74		
			Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)		
			WiSta 12/80		
			Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981		
			WiSta 5/83		

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Schwangerschaftsabbrüche			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Entwicklung und Struktur der Kriegsoferfürsorge 1963 bis 1973	WiSta	2/75
Schwangerschaftsabbrüche	Fachs. 12/3 WiSta	j(85) j(7/85)	Behinderte, Rehabilitation		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Laufende Berichterstattung		
Schwangerschaftsabbruchstatistik - Inhalt und Methode einer neuen Bundesstatistik	WiSta	10/76	Schwerbehinderte ¹⁾	Fachs. 13/5.1 WiSta	2j(85) 2j(9/86)
Medizinische Versorgung			Rehabilitationsmaßnahmen		
Laufende Berichterstattung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Berufe des Gesundheitswesens	Fachs. 12/5 WiSta	j(84) unr(3/83)	Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	WiSta	3/79
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	Fachs. 12/6 WiSta	j(84) j(8/86)	Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	WiSta	8/78
Ausgaben für Gesundheit	WiSta	j(9/86)	19 Finanzen und Steuern		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Öffentliche Haushalte		
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1983	Fachs. 12/5.2	unr(83)	Laufende Berichterstattung		
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	1/80	Öffentliche Haushaltsplanungen	WiSta	j(5/86)
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	WiSta	6/78	Finanzplanung von Bund und Ländern	WiSta	j(1/87)
18 Sozialleistungen			Kommunale Finanzplanungen	WiSta	j(4/87)
Sozialversicherung			Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	Fachs. 14/2 WiSta	vj hj(4/87)
Laufende Berichterstattung			Rechnungsergebnisse		
Gesetzliche Krankenversicherung	Fachs. 13/1 WiSta (Tab)	unr(82) m	des öffentlichen Gesamthaushalts	Fachs. 14/3.1	j(84)
Rentenversicherung der Arbeitnehmer	Fachs. 13/1 WiSta (Tab)	unr(82) m	der kommunalen Haushalte	Fachs. 14/3.3	j(84)
Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe			der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	Fachs. 14/3.4	j(84)
Ausgewählte Einzelbeiträge			für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	Fachs. 14/3.5	j(84)
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	WiSta	6/78	Steuerhaushalt	Fachs. 14/4 WiSta	vj unr(6/81)
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81	Bund und Länder	WiSta (Tab)	m
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	WiSta	2/84	Gemeinden	WiSta (Tab)	vj
Soziale Hilfen und Dienste			Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	Fachs. 14/2 WiSta	vj j(85) j(7/86)
Laufende Berichterstattung			Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, fundierte Schulden, Gemeindesteuern		
Sozialhilfe	Fachs. 13/2 WiSta	j(85) j(11/86)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Aufwand	WiSta	j(2/87)	Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik		
Empfänger			Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen		
Jugendhilfe	Fachs. 13/6.1 WiSta	j(84) j(4/87)	Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungstatistik		
Erzieherische Hilfen und Aufwand			Kommunalfinanzen 1950 bis 1980		
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	Fachs. 13/6.2 WiSta	4j(82) 4j(1/85)	Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981		
Einrichtungen und tätige Personen	Fachs. 13/6.3 WiSta	4j(82) 4j(3/85)	Hochschulfinanzen 1983		
Wohngeld	Fachs. 13/4 WiSta	j(85) j(10/86)	Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1977 bis 1981		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgaben für Gesundheit 1984		
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	Fachs. 13/5.6 WiSta	ein(81) 3/83	Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984		
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 1981			Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984		
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt - September 1981 bis August 1982	Fachs. 13/5.7 WiSta	ein(82) 4/84	Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik		
Hilfe zur Pflege	Fachs. 13/5.5 WiSta	ein(77) 10/79	Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)		
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	WiSta	3/80	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik		
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	WiSta	8/77	Parafiskalische Sonderabgaben		
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	WiSta	8/77	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976		
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	WiSta	4/76	Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen		
Kriegsopferversorgung			Finanzen der Europäischen Gemeinschaften		
Laufende Berichterstattung			Personal		
Kriegsopferfürsorge	Fachs. 13/3 WiSta	j(85) j(10/86)	Laufende Berichterstattung		
			Personal des öffentlichen Dienstes		
			Personal im Bundesdienst		
			Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes		

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1983 unter dem Titel »Behinderte« erschienen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Erhebungen über die Arbeitskosten			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ergebnisse	Fachserie 16		Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1980	WiSta	9/84
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	Heft 1	4j(84)	Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1980	WiSta	2/86
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	Heft 2	4j(84)			
Ausgewählte Einzelbeiträge			Preisindizes im Produzierenden Gewerbe		
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1984	WiSta	8/86	Laufende Berichterstattung		
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1984	WiSta	1/87	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	Fachs. 17/2 WiSta (Tab)	m,j(86) m
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	WiSta	10/78	Index der Grundstoffpreise	Fachs. 17/3 WiSta (Tab)	m,j(86) m
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	WiSta	8/84			
Tatsächliche Arbeitsverdienste			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Zur Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1980	WiSta	4/85
Industrie und Handel	WiSta (Tab)	vj j(12/86)	Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1980	WiSta	3/83
Arbeiter	Fachs. 16/2.1	vj			
Angestellte	Fachs. 16/2.2	vj	Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland		
Landwirtschaft	Fachs. 16/1	j(85)	Laufende Berichterstattung		
Handwerk	Fachs. 16/3	hj	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	Fachs. 17/4 WiSta (Tab)	vj
	WiSta (Tab)	hj	Kaufwerte für Bauland	Fachs. 17/5 WiSta (Tab)	vj,j(85) vj
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis	WiSta	10/73	Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1980	WiSta	4/83
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	WiSta	1/75	Zur Neuberechnung der Baupreisindizes für Einfamilien-Fertighäuser auf Basis 1980	WiSta	8/82
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft	WiSta	9/76			
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	WiSta	9/83			
Tariflöhne und -gehälter			Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge für			Index der Großhandelsverkaufspreise	Fachs. 17/6 WiSta (Tab)	m,j(86) m
Tariflöhne	Fachs. 16/4.1	hj	Index der Einzelhandelspreise	Fachs. 17/7 WiSta (Tab)	m,j(86) m
Tarifgehälter	Fachs. 16/4.2	hj	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	Fachs. 17/7 WiSta (Tab)	m,j(86) m
Dienstbezüge der Bundesbeamten	Fachs. 16/4.4	unr(86)	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	Fachs. 17/10	m,j(85)
Index der Tariflöhne und -gehälter					
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften	Fachs. 16/4.3	vj	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	WiSta (Tab)	vj	Zur Neuberechnung des Index der Großhandelspreise auf Basis 1980	WiSta	11/84
Landwirtschaft	Fachs. 16/4.3	j(3/86)	Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	WiSta	1/60
	WiSta	j(3/86)	Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976	WiSta	4/80
Tariflöhne und Tarifgehälter	WiSta	unr(3/83)	Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1980	WiSta	7/84
			Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1980	WiSta	5/85
Ausgewählte Einzelbeiträge			Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise		
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	WiSta	11/74	Laufende Berichterstattung		
Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	WiSta	8/60	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	Fachs. 17/8 WiSta (Tab)	m,j(86) m
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	WiSta	8/85			
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	WiSta	6/86	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	WiSta	11/86	Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1980	WiSta	9/83
22 Preise			Indizes der Verkehrsleistungspreise		
Gesamtergebnisse			Laufende Berichterstattung		
Laufende Berichterstattung			Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	Fachs. 17/9	j(85)
Preisentwicklung	WiSta	m,j(1/87)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Zur Neuberechnung der Seefrachtenindizes auf Basis 1980	WiSta	8/84
Ausgewählte Einzelbeiträge			Indizes der Verkehrsleistungspreise		
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	WiSta	11/61	Laufende Berichterstattung		
Qualitätsänderungen und Preisindizes	WiSta	10/63	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	Fachs. 17/9	j(85)
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1980	WiSta	3/83	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft			Zur Neuberechnung der Seefrachtenindizes auf Basis 1980		
Laufende Berichterstattung			Zur Neuberechnung der Indizes der Post- und Fernmeldegebühren auf Basis 1980	WiSta	8/85
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	Fachs. 17/1 WiSta (Tab)	m,j(85) m			

Sachregister

Die *kursiv* gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Internationale Übersichten«.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

	Seite		Seite		Seite
A					
Abendgymnasien, -realschulen	356	Alter, Altersgruppen		Anlagevermögen	
Abfälle, Abfallarten	583	— Ausländer	68	— Volkswirtschaftliche	
Abfallbeseitigung	583	— Aussiedler	84	Gesamtrechnungen	565
Abgeordnete (Sitze)	86, 91	— Bevölkerung	61, 62, 64, 605, 661*	Apotheken, Apotheker	400, 625
Abgeurteilte	344	— Eheschließende	72	Arbeiter	
Abhängige (Erwerbstätige)	100, 102, 608	— eingebürgerte Personen	69	<i>s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal</i>	
Abiturienten	360, 361	— Erwerbspersonen	98, 99	— Arbeitszeiten	483, 488, 497, 718*
Abschreibungen		— Erwerbstätige	102, 109	— Bauhauptgewerbe	204
— Aktiengesellschaften	133, 134	— Gestorbene	77, 78, 396	— Bergbau und Verarbeitendes	
— Gesellschaften		— Getötete (Straßenverkehr)	314	Gewerbe	174, 175, 611, 612
— mit beschränkter Haftung	135	— Mitglieder der Krankenversicherung	407	— Bundespost	313, 446
— Landwirtschaft	146	— Mütter	73	— Eisenbahnen	287, 446
— öffentliche Versorgungs- und		— Säuglinge, gestorbene	78, 398	— Energie- und Wasserversorgung	208
Verkehrsunternehmen	136	— Straftatgefangene	351	— öffentlicher Dienst	446
— Volkswirtschaftliche		— Vertriebene	84	— Rentenversicherung	405, 410
Gesamtrechnungen	546	— Verunglückte (Straßenverkehr)	314	— Verdienste	481, 482, 483, 488, 489, 629, 717*, 719*
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	122—128, 173, 202, 209	— Verurteilte	348	Arbeiterstunden <i>s. Arbeitsstunden</i>	
Abtreibungen	343, 393	— Wähler, Wahlberechtigte	90	Arbeitgeberverbände	599
Abwasserbeseitigung	587	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	83	Arbeitnehmer	
Ackerland	149, 610, 669*	Altershilfe für Landwirte	405, 413	<i>s. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal</i>	
Ackerschlepper (Bestand)	147, 609, 678*	Aluminium <i>s. NE-Metalle</i>		Arbeitseinkommen <i>s. Einkommen</i>	
<i>s. a. Maschinenbauerzeugnisse</i>		Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	313	Arbeitsförderung	405, 414
Adoptionen	417	Amtsgerichte	337	Arbeitsgerichte	336, 340
Ärzte	128, 400, 625	Amtspflegschaften	417	Arbeitskosten	495
Agrarwirtschaft <i>s. Landwirtschaft</i>		Anbau, Anbauflächen <i>s. a. Bodennutzung</i>		<i>s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben</i>	
Aktien		— Futterpflanzen	151, 610	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	145
— Kurse	327, 328, 708*	— Gemüse	152	Arbeitslose	98, 111, 112, 113, 668*
— Rendite	328	— Getreide	150, 610, 672*	Arbeitslosengeld, -hilfe	414
— Umlauf	326	— Hackfrüchte	151, 610, 674*	Arbeitslosenquote	112, 668*
Aktiengesellschaften		— Hopfen	156	Arbeitslosenversicherung	414
— Bestand	117, 118	— Hülsenfrüchte	151, 674*	Arbeitsproduktivität	
— Bilanzstruktur	130	— Rebfläche	149, 156	— Index (Bergbau und	
— Dividende,		Angestellte		Verarbeitendes Gewerbe)	190
Dividendensumme	131, 135, 328	<i>s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal</i>		— Volkswirtschaftliche	
— Erfolgsrechnungen	132	— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	498	Gesamtrechnungen	551
— Finanzierung	134	— Bauhauptgewerbe	204	Arbeitsstätten	116, 229, 236, 240, 241, 247
— Kapital	117, 118	— Bergbau und		Arbeitsstunden <i>s. a. Arbeitszeiten</i>	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	137	Verarbeitendes Gewerbe	174, 612	— Bauhauptgewerbe	204
— Sachanlagen	130, 134	— Bundespost	313, 446	— Bergbau und Verarbeitendes	
Alexander von Humboldt-Stiftung	376	— Eisenbahnen	287, 446	Gewerbe	174, 178, 483, 718*
Allgemeine		— Energie- und		— Energie- und Wasserversorgung	208
Ortskrankenkassen	394, 407	Wasserversorgung	208, 611	— Landwirtschaft	489
		— öffentlicher Dienst	446		
		— Rentenversicherung	405, 410		
		— Verdienste	489, 490, 629		
		Anlageinvestitionen <i>s. Investitionen</i>			
		Anlagevermögen			
		— Aktiengesellschaften	130		
		— öffentliche Versorgungs- und			
		Verkehrsunternehmen	136		

	Seite		Seite		Seite
Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	394, 408	Auslandsvermögen	571, 573	Bahnübergänge	287
Arbeitsunfälle (Versicherung)	409	Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) ..	174, 180	Banken	318, 321
Arbeitsverdienste s. Verdienste		Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	559	<small>s. a. Kreditinstitute</small>	
Arbeitsvermittlung	113	Außenhandel		Bargeldumlauf	318, 622, 707*
Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden		— Ausfuhr 257, 270, 271, 281, 282, 617, 620, 692*, 695*, 698*, 700*		Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	224
— Angestellte	498	— Ausfuhrländer	276, 277, 280, 692*, 695*, 698*, 700*	Bauernverband	595
— Arbeiter	483, 488, 497, 718*	— Ausführpreise (Index)	531, 691*	Baufertigstellungen	220, 616, 690*
— Erwerbstätige	99, 103	— Ausfuhrüberschuß	257, 276, 617	Baugenehmigungen (Hochbau)	216, 219
Asylbewerber	69	— Ausfuhrwaren	258, 265, 620	Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
Atomenergie	210, 682*	— Durchfuhr	284	— Arbeitsstunden	204
Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	381	— Durchschnittswerte (Index)	259	— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	207
Auftragsbestand (Index)		— Einfuhr 257, 269, 271, 281, 282, 617, 619, 692*, 693*, 697*, 699*		— Auftragszugang (Index im Bauhauptgewerbe)	207
— Bauhauptgewerbe	207	— Einfuhrländer	276, 277, 280, 692*, 693*, 697*, 699*	— Beschäftigte	168, 201, 204, 205, 614, 690*
Auftragseingang (Index)		— Einfuhrpreise (Index)	529, 691*	— Betriebe	204, 205, 614
— Bauhauptgewerbe	207	— Einfuhrüberschuß	276, 617	— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	206
— Verarbeitendes Gewerbe	183	— Einfuhrwaren	258, 261, 619	— Investitionen	168, 203, 582, 634
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe		— Generalhandel	282, 283	— Kostenstruktur	202
Ausbildung		— Investitionsgüter	274	— Lohn- und Gehaltsummen	201, 204
— berufliche Bildung	362—364	— Lagerverkehr	284	— Produktionsindex	207
— schulische Ausbildung	356, 358, 360, 711*	— Ländergruppen	272, 697*, 698*	— Produktionswert	202
Ausbildungsförderung	375, 406	— Spezialhandel	257	— Umsatz	168, 201, 204
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— tatsächliche Werte (Index)	259	— Unternehmen	168, 201, 203
Ausgaben		— Umsatz	618	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546
— öffentliche Haushalte ..	428—432, 436, 440, 442, 443, 561, 627, 715*, 716*	— Verbrauchsgüter	269, 274	— Wertschöpfung	202
— private Haushalte	466, 470	— Veredelungsverkehr	284	Bauherren	216, 220
Ausländer		— Verkehrszweige	283	Baukosten, veranschlagte	216, 220
— Altersgruppen	68	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	559, 732*	Baulandpreise	516
— Arbeitnehmer	106, 110	— Volumen (Index)	257, 274, 691*	Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
— Arbeitslose	111	— Warengruppen	258, 261, 265, 269, 270, 281, 282, 619	Baumschulen	
— Asylbewerber	69	— Welthandel	691*	— Fläche	149
— Aufenthaltsdauer	68	Außenhandelsaldo	257, 276, 617	— Pflanzenbestände	154
— Eheschließungen	71	Außenwanderungen	80, 82	Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
— Erwerbspersonen	99	Aussiedler	84	Baupreise (Index)	515, 727*
— Erwerbstätige	99	Aussperrungen	114, 668*	Bausparkassen, -verträge	325
— Familienstand	68	Ausstellungen	253	Bautätigkeit	216, 219, 220, 616, 690*
— Geborene	70, 73	Auszubildende		Bauüberhang	223, 226
— Geschlecht	68	— Ausbildungsbereiche	355, 362, 608	Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
— Gestorbene	70	— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	362	Beamte	
— Hochschulprüfungen	371	Autobahnen	291, 621	<small>s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal</small>	
— Schüler	357, 359	Autos	291, 621, 702*	— Beschäftigungsbereiche	446
— Staatsangehörigkeit	68	<small>s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge</small>		— Bundespost	313
— Studenten	365			— Dienstbezüge	443, 499
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	80, 82	B		— Eisenbahnen	287
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	249, 706*	BAföG	375, 406	Beamtenbund	600
		Bahnhöfe	287	Begabtenförderungswerke	376

	Seite		Seite		Seite
Beheizung (Gebäude)	217	Berufsfachschulen	358	Betriebsergebnis (Kostenstruktur)	
Beherbergungsstätten	249	Berufsgenossenschaften	409	— Handelsvertreter und -makler	124
Behinderte	415	Berufskrankheiten	409	— Verkehrsgewerbe	127
Beihilfen (öffentlicher Dienst) ..	405, 443	Berufsschulen	358, 624	Betriebskrankenkassen	65, 407
Bekleidung		Berufssonderschulen	358	Betrug	345
— Außenhandel	264, 268, 620	Berufsverbände	593	Betten	
— Preise	512, 520, 521, 530, 631	Beschäftigte		— Gastgewerbe	249
— Produktion	200	<small>s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige</small>		— Jugendherbergen	390
Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	412	— Arbeitsstätten	116	— Krankenhäuser	401, 626, 714*
Benzin		— Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	116	Bevölkerung	
— Preise	508, 513	— Ausländer	110	— administrative Einheiten .	53, 54, 58, 60
— Produktion	192, 684*	— Bauhauptgewerbe 116, 168, 201, 204, 205, 614, 690*		— Alter, Altersgruppen	61, 62, 64, 605, 661*
— Versorgung	212, 589	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	116, 168, 170, 174, 175, 176	— Ausländer	68
Bergbauliche Erzeugnisse		— Binnenschifffahrt	305	— Bevölkerungsdichte	52, 53, 605, 644*, 656*
— Außenhandel	262, 266, 269, 270, 619, 620	— Einzelhandel	116, 239, 243, 244	— Bevölkerungsentwicklung, -stand	52, 60, 604, 644*, 656*
— Preise ..	508, 513, 529, 531, 631, 724*	— Energie- und Wasserversorgung	116, 208	— Bildungsabschluß	354
— Produktion	192, 612, 682*	— Gast- und Beherbergungs- gewerbe	116, 247	— eingebürgerte Personen	69
— Verbrauch	182	— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	116	— Erwerbspersonen	98, 666*
— Versorgung	212, 477	— Großhandel	116, 228, 231, 233	— Familienstand	64, 605
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <small>s. a. Industrie</small>		— Handelsvermittlung	116, 236, 238	— Krankenversicherungsschutz	65
— Angestellte	174, 611, 612	— Handwerk	213, 615	— Nettoreproduktionsrate	70
— Arbeiter	174, 175, 611, 612	— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	116	— Nichterwerbspersonen	98
— Arbeiterstunden	174, 178, 718*	— Landwirtschaft	116	— Privathaushalte	66
— Arbeitsproduktivität (Index)	190	— Luftverkehr	310	— Religionszugehörigkeit	64
— Auftragsingang (Index)	183	— Organisationen ohne Erwerbzzweck	116	— stabile	70
— Beschäftigte ..	168, 170, 174, 175, 176	— Presse	381	— Wanderungen	80, 81, 82
— Betriebe	174, 175, 176, 611, 612	— Produzierendes Gewerbe	168	Bewährungsaufsicht, -hilfe	351
— Energieverbrauch	182	— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	106	Bewilligungen	
— Exportquote	181	— Straßenverkehr	295	(im sozialen Wohnungsbau)	224
— Investitionen ..	168, 169, 211, 582, 634	— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	446	Bibliotheken	386
— Kostenstruktur	173	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung .	116	Bier <small>s. Nahrungs- und Genußmittel</small>	
— Lohn- und Gehalt- summen	170, 178, 181	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	294	Biersteuer	434, 463
— Produktion	192, 612, 682*	Besoldungsgruppen (Beamte)	499	Bilanzen	
— Produktionsindex	184	Betriebe		— Aktiengesellschaften	130
— Produktionswert	172	— Bauhauptgewerbe	204, 205, 614	— Bundesbank	319
— Stromerzeugungsanlagen	210	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ..	174, 175, 176, 611, 612	— Kreditinstitute	318, 320
— Umsatz	168, 170, 174, 180, 181	— Forstwirtschaft	142, 143	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	136
— Unternehmen	168, 170	— Handwerk	594, 615	— publizitätspflichtige Unternehmen .	135
— Unternehmenskonzentration	171	— Hopfenanbau	156	Bildschirmtextanschlüsse	313
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546, 548	— Landwirtschaft	142, 143, 144, 609	Bildungsabschluß	354, 355, 360, 371
— Wertschöpfung	172	Betriebseinrichtungen (Bundespost) ..	313	Bildungswesen	
Berge, Bodenerhebungen ...	22, 603, 645*	Betriebsergebnis (Kostenstruktur)		— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	432, 438
Berlinhandel	254	— Einzelhandel	125	— berufliche Bildung	362
Berufliche Gliederung, Berufsgruppen		— Gastgewerbe	126	— Hochschulen	365, 624
— Arbeitslose	113	— Großhandel	123	— Schulen, Schüler	356, 624
— Erwerbstätige	104	Betriebsresultat (Kostenstruktur)		— Studenten	365, 624
— Gesundheitswesen	400	— Einzelhandel	125	— Weiterbildung	379
Berufsaufbauschulen	358	— Gastgewerbe	126	Binnenhäfen	304
Berufsausbildung	362, 364	— Großhandel	123	Binnenhandel <small>s. Einzel-, Großhandel</small>	
				Binnenschifffahrt	
				— Beschäftigte	305
				— Bestand an Schiffen	299, 703*

	Seite		Seite		Seite
Binnenschifffahrt		Bundesgerichtshof	337, 339	Deutsche Bundesbahn	287
— Frachtsätze	535	Bundesknappschaft	65, 407	s. a. Eisenbahnen	
— Güterverkehr	286, 300, 621	Bundespatentgericht	342	Deutsche Bundesbank	319
— Umsatz	305	Bundespost	313, 446, 536	Deutsche Bundespost	313, 446, 536
— Unternehmen	305	Bundesrat	92	Deutsche Forschungsgemeinschaft	378
— Verkehrsunfälle	314	Bundesregierung	92	Deutscher Akademischer Austauschdienst	376
— Wasserstraßen	23, 24, 299, 303, 310, 604, 648*	Bundessozialgericht	340	Deutscher Alpenverein	390
Binnenwanderung	81	Bundessteuern (Einnahmen)	434	Deutscher Bauernverband	595
Blumen	154, 503	Bundesstraßen	291	Deutscher Beamtenbund	600
Bodennutzung	149, 610, 669*	Bundestag	88, 91, 92, 93	Deutscher Bundestag	88, 91, 92, 93
Bodenschätze (Förderung)	192, 612, 682*	Bundestagswahlen	88	Deutscher Gewerkschaftsbund	600
Börsenumsatzsteuer	434	Bundesverband		Deutscher Handels- und Industrie- angestellten-Verband	600
Brandstiftung	345	— der Deutschen Industrie	595	Deutscher Sängerbund	388
Branntweinabgabe, -steuer	434, 463	— der Freien Berufe	597	Deutscher Sportbund	389
Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle		— des Deutschen Groß- und Außenhandels	598	Deutscher Volkssportverband	390
Briefsendungen	313	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	599	Deutsches Fernsehen	382
Brot s. Nahrungs- und Genußmittel		Bundesverfassungsgericht	342	Deutsches Patentamt	342
Brücken s. Stahlbauerzeugnisse		Bundesverwaltungsgericht	341	Deutsch-Französisches Jugendwerk	380
Bruttoeinkommen		Busse	291, 621, 702*	Devisen	
— aus unselbständiger Arbeit	466, 545, 563	s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Bestände	319, 707*
— aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	466, 563	Butter s. Nahrungs- und Genußmittel		— Kurse	329, 725*
Bruttoinlandsprodukt	545, 548, 552, 728*, 732*			Diebstahl	343, 345
Bruttoprodukt, -sozialprodukt	545, 554, 732*	C		Dienstbezüge der Bundesbeamten	443, 499
Bruttoverdienste s. Verdienste		Centralvereinigung Deutscher Handels- vertreter und Handelsmakler- Verbände	598	Dieselmotoren	
Bruttowertschöpfung	545, 546, 548, 552	Chemische Erzeugnisse		— Preise	513
Buchproduktion	198, 387	— Außenhandel	262, 266, 588, 619, 620	— Produktion	192, 684*
Büchereien, wissenschaftliche	386	— Preise (Index)	509, 518, 530, 531	— Versorgung	212, 477
Bühnen	385	— Produktion	196, 588, 612, 687*	Diplomprüfungen	355, 371
Büromaschinen		— Versorgung	158, 477, 588, 609, 671*	Direktinvestitionen	578
— Außenhandel	264, 268, 269, 620	Chöre	388	Diskontsätze (Zentralbanken)	708*
— Preise (Index)	511, 530, 532			Dividende (Aktien)	135, 328
— Produktion	197, 688*	D		Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	131, 135
Bundesanstalt für Arbeit	414	Datenstationen (Bundespost)	313	Doktorprüfungen	355, 371
Bundesarbeitsgericht	340	Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte		Druckereierzeugnisse	
Bundesausbildungsförderungs- gesetz (BAföG)	375, 406	— Außenhandel	269, 270	— Außenhandel	264, 268
Bundesautobahnen	291	— Preise (Index)	511, 530, 532	— Preise (Index)	512, 517, 520, 530, 532
Bundesbahn	287	— Produktion	197	— Produktion	198
s. a. Eisenbahnen		Dauergrünland	149, 669*	Düngemittel	
Bundesbank	319	Delikte	343, 345	— Produktion	196, 612, 687*
		Deponien	583	— Verbrauch	158
		Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	600	— Versorgung	477, 609, 671*
				Durchfuhr (Außenhandel)	284

E	Seite	Sachregister	Seite
Ehedauer	75, 78	Eisenbahnen	
Ehelösungen, -scheidungen	78, 606	— Fahrzeugbestand	287, 701*
Eheschließungen	70, 71, 94, 95, 606, 663*	— Güterverkehr	286, 288, 621, 701*
Eier s. Tierische Produkte		— Personal	287, 446
Einfamilienhäuser (Preisindex)	515	— Personenverkehr	286, 287, 621, 701*
Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— Streckenlängen	287, 621
Einfuhrumsatzsteuer	434	— Stromerzeugungsanlagen	210
Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	69	— Tarife	534
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	451	— Verkehrseinnahmen	288
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	502	— Verkehrsunfälle	314
Einkommen s. a. Verdienste		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	549
— Erwerbstätige	103, 629	Eisen-, Blech-, Metallwaren	
— Haushalte, private	466, 563	— Außenhandel	264, 268
— Steuerpflichtige	451, 454	— Preise (Index)	511, 517, 520, 530, 532
— verfügbares Einkommen	543, 563	— Produktion	196
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwendung)	540, 545, 546, 559, 560, 562, 563, 732*	Elektrizität	
Einkommensteuer	434, 451, 452	— Außenhandel	210, 619
Einkommensumverteilung	562	— Erzeugung	210, 612, 682*
Einnahmen		— Preise (Index)	508, 630
— öffentliche Haushalte	429, 430, 432, 434, 436, 561, 627, 715*, 716*	— Verbrauch	182, 210
— private Haushalte	466	— Versorgung	208, 477
Einpersonenhaushalte	66	Elektrizitätsversorgungsunternehmen	210
Einwanderung	80, 82	Elektrotechnische Erzeugnisse	
Einwohner s. Bevölkerung		— Außenhandel	264, 268, 620
Einzelhandel		— Preise	510, 518, 520, 530, 532, 631
— Arbeitskosten	495	— Produktion	195, 613, 686*
— Arbeitsstätten	239, 241	— Versorgung	477
— Beschäftigte	239, 243, 244	Emission (Schadstoffe)	588, 746*
— Investitionen	247	Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle	
— Kostenstruktur	125	— Kraftwerke	210
— Preise (Index)	520, 630	— Verbrauch	182
— Umsatz	239, 243, 244, 617	— Versorgung	208, 477
— Unternehmen	239, 247	Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	540, 545, 546
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	549	Entwicklungshilfe	575, 744*
Eisen und Stahl		Entwicklungsländer	
— Außenhandel	262, 266, 619	— Außenhandel	272, 697*, 698*
— Preise	509, 513, 517, 529, 531	— Schulden	745*
— Produktion	193, 612, 685*	Erbschaftsteuer	434
— Versorgung	477	Erde (planetarische Übersicht)	644*
Eisenbahnen		Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas	
— Bahnhöfe	287	Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse	
— Bahnübergänge	287	Erfolgsrechnungen	
		— Aktiengesellschaften	132
		— Deutsche Bundespost	313
		— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	136
		— publizitätspflichtige Unternehmen	135
		Erholungsreisen	472
		Erkrankungen	392, 625
		Ernährung	479
		Ernte	
		— Futterpflanzen	151, 610
		— Gemüse	152
		— Getreide	150, 610, 672*
		— Hackfrüchte	151, 610, 674*
		— Hopfen	156
		— Hülsenfrüchte	151, 674*
		— Obst	154
		— Weinmost	157
		ERP-Sondervermögen	
		— Finanzen	430, 432, 436
		— Schulden	444
		Ersatzkassen	65, 407
		Ersparnis	542, 560, 561, 623
		Erträge (Landwirtschaft) 150, 152, 610, 672* s. a. Rohertrag	
		Erwachsenenbildung	379
		Erwerbslose	98
		Erwerbspersonen	98, 99, 666*, 667*
		Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	98, 105
		Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
		— Altersgruppen	102, 109
		— Arbeitszeit	99, 103
		— Berufsgruppen	104
		— Familienstand	99
		— Frauen	105, 666*
		— Krankenversicherungsschutz	65
		— Nettoeinkommensgruppen	103
		— Staatsangehörigkeit	99
		— Stellung im Beruf	99, 100, 102, 103, 108, 607, 608, 667*
		— Vertriebene	84
		— Wirtschaftsbereiche	100, 607, 608, 667*
		Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
		Erzeugerpreise	
		— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	504, 720*
		— gewerbliche Produkte (Index)	508, 513, 720*
		— landwirtschaftliche Produkte (Index)	503, 720*
		Erzeugung s. Produktion	
		Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	349
		Europäisches Parlament	86
		Europawahlen	87
		Evangelische Kirche	64, 71, 74, 94

	Seite		Seite		Seite
Export s. Außenhandel		Fernschreibanschlüsse, -verkehr	313	Fleisch-, Wurstwaren	
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	181	Fernsehen, Fernsehanstalten		s. Nahrungs- und Genußmittel	
F					
Fachärzte	400	— Programme	382	Flüchtlinge	424
Fachgymnasien	358	— Teilnehmer	382, 622, 712*	Flüsse	23, 603, 646*
Fachhochschulen	366	Fernsehgeräte		Flugplätze	311
Fachkrankenhäuser	401	— Außenhandel	619	Flugverkehr s. Luftverkehr	
Fachoberschulen	358	— Ausstattung privater Haushalte	465, 628	Flugzeuge (Bestand)	311
Fachschulen	358, 624	— Preise	511, 518, 520, 631	Förderung	
Fachverbände	595—599	— Produktion	195, 613, 686*	— Ausbildung (BAföG)	375, 406
Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	294	— Versorgung	477	— Forschung	376, 378
Fahrlehrerlaubnisse (Erteilungen)	294	Fernsprechanchlüsse	313, 465	— Städtebau	441
Fahrpreise (Eisenbahnen)	534	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	286, 296	— Wirtschaft	441
Fahrräder		Fertigteilbauten (Hochbau)	216	Forschung	
— Außenhandel	264, 268	Fertilität	73	— Ausgaben	377, 438, 442
— Ausstattung privater Haushalte	465	Fette (pflanzliche, tierische)		— Förderung	376, 378
— Preise (Index)	510	— Außenhandel	261, 265	— Personal	377, 446
— Produktion	195, 613	— Preise (Index)	512, 520	Forstwirtschaft	
Fahrzeugbestand		— Produktion	161, 200	— Betriebe	142, 143
— Binnenschiffe	299, 703*	— Verbrauch	479	— Erzeugerpreise (Index)	504, 720*
— Eisenbahnen	287, 701*	— Versorgung	478	— Forstpflanzen	154
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	291, 621, 702*	Fette (technische)		— Holzeinschlag	158, 676*
— Luftfahrzeuge	310, 311	— Preise (Index)	502	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546, 548
— Seeschiffe, Handelsschiffe	305, 703*	— Produktion	192	— Waldfläche	142, 143, 149, 610, 669*
Fahrzeughalter	292	Feuchtgebiete (Naturschutz)	27	Fortzüge	80, 82
Familien	66, 67	Feuerschutzsteuer	434	Frachtsätze	
Familiengerichte	338	Filmwirtschaft	384	— Binnenschifffahrt	535
Familienstand		Finanzen s. Haushalte, öffentliche		— Eisenbahnverkehr	534
— Altersgruppen	64, 72, 605	Finanzgerichte	336, 341	— Seeverkehr (Index)	535
— Ausländer	68	Finanzierung		Frauen, erwerbstätige	105
— Bevölkerung	64, 605	— Landwirtschaft	148	Freie Berufe	
— Bezugsperson	66, 67	— Wohnungsbau, sozialer	224	— Kostenstruktur	128
— (bisheriger) der Eheschließenden	71, 72, 606	Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaft- liche Gesamtrechnungen)	561, 563	— Mitgliedsverbände	597
— Erwerbspersonen	98, 99	Fische, Fischerzeugnisse		Freigesprochene	344
— Gestorbene	77	— Außenhandel	261, 265	Freiheitsstrafen	349—351
— Vertriebene	84	— Fangmengen	164, 676*	Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	472
— Zu- bzw. Fortgezogene	83	— Preise (Index)	512, 520, 521	Fremdenverkehr	249, 706*
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte		— Verbrauch	479	Frosttage	28
Feinkeramische Erzeugnisse		— Versorgung	478	Früchte s. Obst	
— Außenhandel	264, 268	Fischereiflotte	164	Führerscheine	294
— Preise (Index)	511, 530, 532	Fläche		Fürsorge	416, 417, 627
— Produktion	197, 613	— Erdteile	644*	Futterpflanzen	
Feinmechanische Erzeugnisse		— Kreise	54	— Anbau	151, 610
— Außenhandel	264, 268	— landwirtschaftlich genutzte	142, 149, 609, 610, 669*	— Außenhandel	261, 265
— Preise (Index)	511, 530, 532	— Nutzungsarten	149, 610	— Ernte	151, 610
— Produktion	195	— Regierungsbezirke	53	— Preise	502, 505
— Versorgung	477	— Staaten	656*		
		Fleisch s. Tierische Produkte			
		Fleischbeschau	162		

	Seite		Seite		Seite
G					
Gartenbau		Gehälter (Index)	498	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Nutzfläche	149	Gehaltsummen		— Bestand	117, 120
— Unterglasanlagen	154	— Bauhauptgewerbe	204	— Kapital	117, 120
Gartenland	149	— Bergbau und Verarbeitendes		— Konkurse, Vergleichsverfahren	137
Gas, Gaswirtschaft		Gewerbe	174, 178	— Unternehmensabschlüsse	135
— Außenhandel	211, 619	— Energie- und Wasserversorgung ..	208	Gesellschaftsteuer	434
— Erzeugung	211, 612, 682*	— Volkswirtschaftliche		Gesetzgebung	92, 93
— Preise (Index)	508, 524	Gesamtrechnungen	559	Gestorbene	
— Verbrauch	182, 210, 211	Geistliche (evangelische Kirche)	94	— Altersgruppen	77, 78, 396
— Versorgung	211, 477	Geldstrafen	349	— Ausländer	70
Gast- und Beherbergungsgewerbe		Geldumlauf	318, 622, 707*	— Familienstand	77
— Arbeitsstätten	247	Geldvermögen (Volkswirtschaftliche		— Säuglinge	70, 78, 398, 606, 663*
— Beschäftigte	247	Gesamtrechnungen)	564	— Todesursachen	395, 396, 398, 625, 713*
— Betten	249	Gemeinden		— Überschuß	60, 70, 606, 663*
— Kapazitätsauslastung	249	— Bevölkerung	58, 605	Gesundheitswesen	
— Kostenstruktur	126	— Finanzen	430, 432, 437	— Ausgaben	408, 428, 627, 716*
— Übernachtungen	249, 706*	— Größenklassen	60, 605	— Berufe, berufstätige	
— Umsatz	247, 617	— Ortshöhenlagen	21, 603	Personen	400, 402, 625
— Unternehmen	247	— Schulden	444	— Einrichtungen	401, 626
— Volkswirtschaftliche		Gemeindesteuern (Einnahmen)	434	— Krankheiten, meldepflichtige ..	392, 625
Gesamtrechnungen	549	Gemeinschaftsteuern (Einnahmen) ..	434	Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude		Gemüse		Getreide	
Gebietskörperschaften		— Anbau	152	— Anbau	150, 610, 672*
— Ausgaben	437, 715*	— Außenhandel	261, 265	— Außenhandel	261, 265, 619
— Darlehen	436	— Ernte	152	— Ernte	150, 610, 672*
— Einnahmen	437, 715*	— Preise (Index)	503, 520, 521	— Preise	503, 505, 533, 724*
— Löhne und Gehälter (Index) ..	497, 498	— Verbrauch	479	— Verbrauch	479
— Schulden	444, 715*	Generalhandel (Außenhandel) ..	282, 283	— Versorgung	478
— Volkswirtschaftliche		Genossenschaften		Gewächshäuser	154
Gesamtrechnungen	549	— Konkurse, Vergleichsverfahren ..	137	Gewässer	23, 24, 603, 604,
— Wochenarbeitszeit (Index) ..	497, 498	— Kreditgenossenschaften	321, 322	646*, 647*, 648*	
Gebietsstand	53	— landwirtschaftliche	609	Gewässerschutz	582
Geborene		— Wohnungsbaugenossenschaften ..	226	Gewerbesteuer	434, 450
— Alter der Mütter	73	Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel		Gewerbebezweige (Handwerk)	214
— Ausländer	70, 73	Gerätebestand (Bauhauptgewerbe) ..	206	Gewerkschaften	600
— Erwerbstätigkeit der Mutter	75	Gerichte	336, 337, 342	Gewichtseinheiten, internationale	
— Geburtenziffern	73, 606, 663*	Gerichtsverfahren	337	(Umrechnungstabelle)	641*
— Lebendgeborene	70, 73, 606, 663*	Gerste s. Getreide		Gießereierzeugnisse	
— Legitimität	70, 73, 606	Gesamthochschulen	366	— Außenhandel	263, 267
— Religionszugehörigkeit der Eltern ..	74	Gesamtschulen	356	— Preise (Index)	509, 530, 531
— Staatsangehörigkeit der Eltern	73	Gesangvereine	388	— Produktion	193
— Staatsangehörigkeit der Mutter	75	Geschiedene s. Familienstand		Glas, -waren	
— Totgeborene	70, 73, 606	Geschlechtskrankheiten	392, 625	— Außenhandel	262, 266
Gebrauchsmuster	342	Gesamthochschulen	366	— Preise (Index)	509, 518, 530, 532
Gebühren, kommunale (Index)	528	Gesamtschulen	356	— Produktion	197, 613, 688*
Geburtendefizit,		Gesangvereine	388	Goethe-Institute	380
-überschuß	60, 70, 606, 663*	Geschiedene s. Familienstand		Goldbestände	
Geburtenziffern	73, 606, 663*	Geschlechtskrankheiten	392, 625	— Bundesbank	319
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	78	Gesamthochschulen	366	— Zentralnotenbanken	707*
Gefangene	350, 351	Gesamtschulen	356	Graduierungen s. Diplomprüfungen	
Geflügel	160, 161, 504, 610	Gesangvereine	388	Grenzen	21
Geflügelfleischuntersuchung	162	Geschiedene s. Familienstand		Grenzpunkte, äußerste	21
		Geschlechtskrankheiten	392, 625	Grenzüberschreitender Verkehr	
				— Güterverkehr	286, 289, 296,
				300, 308, 311	
				— Reiseverkehr	250, 706*
				Grenzübertritte	80, 82, 706*

	Seite		Seite		Seite
Großhandel		Handelsschiffe	305, 703*	Hebesätze (Realsteuern)	450
— Arbeitskosten	495	Handelsvermittlung	236, 238	Heilbäder	25
— Arbeitsstätten	229	Handelsvertreter und -makler		Heiraten	70, 71, 72, 606, 663*
— Beschäftigte	228, 231, 233	(Kostenstruktur)	124	s. a. Trauungen	
— Investitionen	235	Handwerk		Heiratsalter	71, 72
— Kostenstruktur	123	— Auszubildende	362	Heiratsziffern	72, 663*
— Preise (Index)	517, 720*	— Beschäftigte	213, 615	Heizöl	
— Umsatz	228, 231, 233	— Betriebe	594, 615	— Preise	508, 513, 533
— Unternehmen	228, 235	— Fachorganisationen	596	— Produktion	192, 212, 684*
Großstädte	58, 660*	— Gewerbebezüge	214	— Verbrauch	182, 210
Grunderwerbsteuer	434	— Innungen	594	— Versorgung	212, 477
Grundschulen, Hauptschulen		— Kostenstruktur	122	Hektarerträge	
(Volksschulen)	356	— Umsatz	213	— Feldfrüchte	150, 610, 672*
Grundsteuer	434, 450	— Verdienste	488	— Gemüse	152
Grundstoffpreise (Index)	506	— Volkswirtschaftliche		— Hopfen	156
Grundstückspreise	147, 516	Gesamtrechnungen	549	— Weinmost	157
Güterumschlag		Handwerkskammern	594	Herstellungsländer (Außenhandel)	276, 281
— Binnenhäfen	304	Hauptgemeinschaft des Deutschen		Hinterbliebene, Hinterbliebenen-	
— Flugplätze	311	Einzelhandels	597	renten	409, 415, 628
— Seehäfen	309	Hauptstädte (Verwaltungssitze)	656*	Hochbau s. a. Baugewerbe	
Güterverkehr		Hauptschulen	356	— Baufertigstellungen	220, 222, 616, 690*
— Binnenschifffahrt	286, 300, 621	Haushalte, öffentliche		— Baugenehmigungen	216, 219
— Eisenbahnverkehr	286, 288, 621, 701*	— Aufgabenbereiche	428, 431, 436,	Hochschulen	
— Frachtsätze, -tarife	534	440, 442, 443		— Ausgaben	374, 377, 432, 440, 443
— Luftverkehr	286, 311, 621, 704*	— Ausgaben	428—432, 440, 561,	— Habilitationen	372
— Rheinschifffahrt	304	627, 715*, 716*		— Personal	355, 373
— Rohrleitungsverkehr	286, 313, 621	— Bundespost	313	— Prüfungen	355, 371
— Seeschifffahrt	286, 307, 310, 621	— Einnahmen	429, 430, 432, 434, 436,	— Studenten	355, 365, 624, 711*
— Straßenverkehr	286, 296, 621	561, 627, 715*, 716*		Hochschul- und Fachhochschulreife	355, 360
Gummiwaren		— ERP-Sondervermögen	430, 432,	Hochseefischerei	164
— Außenhandel	269, 270	436, 444		Hörfunk	
— Preise (Index)	509, 530, 532	— Gebietskörperschaften (Bund, Länder,		— Programme	383
— Produktion	198, 613, 688*	Gemeinden/Gv.)	430, 432, 437, 444	— Teilnehmer	382, 622, 712*
Gymnasien	356	— Haushaltsansätze	430	Holz einschlag	158, 676*
		— Investitionen	442, 556, 561	Holzwaren	
		— Lastenausgleichsfonds	430, 432, 436	— Außenhandel	264, 268
		— Personal	446	— Preise (Index)	530, 532
		— Personalausgaben	436, 443	— Produktion	198, 613, 688*
		— Schulden	444, 715*	Hopfen	
		— Sozialversicherung	436, 627	— Anbau	156
		— Steuereinnahmen	434, 436, 716*	— Außenhandel	261, 265
		Haushalte, private		— Ernte	156
		— Aufwendungen,		— Preise (Index)	503
		Ausgaben	466, 468, 470, 472, 628	Hotels	126
		— Ausstattung mit Gebrauchs-		Hubschrauber (Bestand)	311
		gütern	465, 628	Hühner s. Vieh	
		— Einkommen	67, 466	Hülsenfrüchte	
		— Kinderzahl	66	— Anbau	151, 674*
		— Lebenshaltung (Index)	523	— Außenhandel	261, 265
		— Personenzahl (Haushaltsgröße)	66, 67	— Ernte	151, 674*
		— Verbrauch	466, 468, 470, 628	— Preise	527, 724*
		— Volkswirtschaftliche Gesamt-		— Verbrauch	479
		rechnungen	543, 547, 549, 563	Hypotheken	226, 324
		Haushaltsansätze, -planungen			
		(öffentliche Finanzen)	430		
		Hausratenschädigung (Lastenausgleich)	424		
		Hebammen	400		

H

	Seite
I	
Import s. Außenhandel	
Indizes	
— Aktienkurse	327, 708*
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	489
— Arbeiterverdienste (Industrie)	481, 482, 719*
— Arbeitsproduktivität	190
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	207
— Auftragseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	183, 207
— Ausführpreise	531, 691*
— Außenhandelsvolumen	257, 274, 691*
— Außenhandelswerte	259, 274, 691*
— Baupreise	515, 727*
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	188
— Einfuhrpreise	529, 691*
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	502
— Einzelhandelspreise	520, 630
— Einzelhandelsumsätze	243
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	504, 720*
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	508, 720*
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	503, 720*
— Fernmeldegebühren	536
— Großhandelsumsätze	231
— Großhandelsverkaufspreise	517, 720*
— Grundstoffpreise	506
— kommunale Gebühren	528
— Lebenshaltung (Preise)	523, 526, 722*
— Monatsverdienste	489
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	184, 679*
— Postgebühren	536
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	554
— Produktion (Baugewerbe)	207
— Seefrachten	535
— Stunden-, Wochenverdienste	482
— Tarifgehälter	498
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	497, 498
— Tariflöhne	497, 499
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	272, 697*, 698*
Industrie	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten	483, 497, 498, 718*
— Verdienste	481, 482, 483, 489, 629, 717*, 719*
Industrie- und Handelskammern	593
Industrieverbände	595
Infektionskrankheiten	392, 625
Infrastrukturgebäude	216, 218, 219
Ingenieurakademien, -schulen	
s. Fachhochschulen	

	Seite
Inlandsprodukt	545, 548, 552, 560, 731*
Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	174, 180
Innungen (Handwerk)	594
Innungskrankenkassen	
— Anzahl	407
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	408
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	408
— Mitglieder	65, 407
Input-Output-Rechnung	567
Inseln (Fläche)	21, 603
Insolvenzen	137
Internationaler Währungsfonds	710*
Investitionen	
— Aktiengesellschaften	134
— Anlageländer	578
— Bauhauptgewerbe	168, 203, 582, 634
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	168, 169, 211, 582, 634
— Einzelhandel	247
— Energie- und Wasserversorgung	208, 634
— Großhandel	235
— Handelsvermittlung	238
— Landwirtschaft	146, 634
— öffentliche Haushalte	442, 561
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	136
— Produzierendes Gewerbe	168, 169, 582
— Umweltschutz	582
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	556, 561, 563, 732*
Investitionsförderungsmaßnahmen	442
Investitionsgüter	
— Außenhandel	274
— Preise (Index)	510, 530, 532
— Produktionsindex	188
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	554
J	
Jagdfläche	163
Jagdstrecke	163
Jahresabschlüsse	
— Aktiengesellschaften	130
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	136
— publizitätspflichtige Unternehmen	135
Jahresjagdscheininhaber	163
Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	143

	Seite
Jüdische Gemeinden	64, 71, 74, 96
Jugendherbergen	390
Jugendhilfe	406, 417
Jugendkriminalität	344, 345
Jugendstrafen	349
Justiz	336
Justizvollzugsanstalten	350
K	
Kabelanschlüsse (Bundespost)	313
Kälber s. Vieh	
Käse s. Nahrungs- und Genussmittel	
Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
Kaffeesteuer	434
Kakao s. Pflanzliche Produkte	
Kammern	593, 594
Kanäle	24, 299, 310, 604, 648*
Kapitalanlagen	
— ausländische in der Bundesrepublik Deutschland	574
— der Versicherungsunternehmen	331
— deutsche im Ausland	574
Kapitalbilanz	571, 737*
Kapitalentwicklung	
— Aktiengesellschaften	117, 118
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	117
Kapitalertragsteuer	434
Kapitalgesellschaften	117, 118
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	574, 737*
Kartoffeln s. Hackfruchte	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	434, 716*
Katholische Kirche	64, 71, 74, 95
Kaufkraftparitäten	725*
Kaufwerte	
— Bauland	516
— landwirtschaftliche Grundstücke	147
Kernenergie	210, 682*

	Seite		Seite		Seite
Kinder		Kostenstruktur		Kunsthochschulen	366
— Adoptionen	417	— Handelsvertreter und -makler	124	Kunststoffzeugnisse	
— ehelich Geborene	73, 74, 606	— Handwerk	122	— Außenhandel	264, 268
— geschiedener Ehen	78	— Verkehrsgewerbe	127	— Preise (Index)	512, 530, 532
— Gestorbene	70, 78	Kraftfahrzeugdichte	702*	— Produktion	198, 687*
— nichtehelich Geborene	70, 73, 606	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger		Kupfer s. NE-Metalle	
— Zahl	66, 70, 74, 78	— Aufwendungen privater Haushalte	472	Kurorte	25
Kindergeld	405, 414	— Ausstattung privater Haushalte	465, 628	Kurse	
Kinos	384	— Besitzumschreibungen	294	— Aktien	327, 328, 708*
Kirchen		— Bestand	291, 621, 702*	— Devisen	329, 725*
— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	94	— Bundesbahn	291	— Wertpapiere, festverzinsliche	326
— Kirchensteuern, Kirchgeld	95, 96	— Bundespost	291, 313	Kurzarbeiter	113
— Kirchliches Leben	94, 95	— Fahrzeughalter	292		
— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	64	— Neuzulassungen	294, 589	L	
Klimatische Verhältnisse		— Produktion	195, 686*	Länderparlamente	91
— Lufttemperatur	28, 649*	— schadstoffreduzierte	589	Länderregierungen	92
— Niederschlagsmengen	29, 649*	— Steuer	434, 472	Lärbekämpfung	582
Kliniken s. Krankenhäuser		— Unfälle, Unfallbeteiligte	314, 315, 705*	Lagerbestand	
Knappschaftliche Rentenversicherung	405, 411	— Versicherungen	334, 472	— Einzelhandel	244
Körperschaftsteuer	434, 451	Kraftstoffe s. Benzin, Dieselmotortreibstoff		— Großhandel	233
Kohle		Kraftwerke	210	Lagerverkehr (Außenhandel)	284
— Außenhandel	269, 270	Krankenhäuser		Landessteuern (Einnahmen)	434
— Preise	508, 513	— Anzahl	401, 626, 714*	Landgerichte	336, 337
— Produktion	192, 682*	— Betten	401, 626, 714*	Landkreise	
— Verbrauch	182, 210	— Fachabteilungen	401, 714*	— Bevölkerung	54
— Versorgung	212	— Krankenbewegung	402	— Fläche	54
Kollegs	356	— Personal	402	Landstraßen	291
Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise		Krankenkassen	65, 333, 407	Landtag, Landtagswahlen	91
Konfession	64, 71, 74	Krankenpflegepersonen	400	Landwirtschaft	
Konkurse, Konkursverfahren	137, 139	Krankenversicherungen		s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenbau	
Kontensystem (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	540	— gesetzliche (soziale)	65, 405, 407	— Abschreibungen	146
Konzernabschlüsse	135	— private	65	— Altershilfe für Landwirte	405, 413
Konzerte	385	— Unternehmen	333	— Arbeitskräfte	145
Korbweidenanlagen	149	Krankheiten, meldepflichtige	392, 625	— Auszubildende	362, 608
Kostenstruktur		Kreditgenossenschaften	321, 322	— Beratungsstellen, -kräfte	594
— Baugewerbe	202	Kreditinstitute		— Betriebe	142, 143, 144, 609
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	173	— Arbeitskosten	495	— Betriebsausgaben	146
— Einzelhandel	125	— Bilanzen	318, 319, 320	— Düngemittelversorgung	158, 609, 671*
— Energie- und Wasserversorgung	209	— Kredite	318, 324	— Erwerbstätige	100, 607
— Freie Berufe	128	— Spareinlagen	320, 322, 324, 623	— Fremdkapital	148
— Gastgewerbe	126	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546, 549	— Genossenschaften (Mitglieder)	609
— Großhandel	123	Kreise	54	— Investitionen	146, 634
		Kreisfreie Städte		— landwirtschaftlich genutzte Fläche	142, 149, 609, 610
		— Bevölkerung	54	— Maschinenbestand	609, 678*
		— Fläche	54	— Preise (Index)	502, 503, 720*
		Kriegsopferfürsorge	417	— Produktion	150, 610, 672*, 675*
		Kriegsopferversorgung	415	— Produktionswert	148
		Kriminalität	343	— Schlepperbestand	147, 609, 678*
		Kühlschränke (Ausstattung privater Haushalte)	465, 628	— Verdienste	489, 629
		Küstenfischerei	164		

	Seite
Landwirtschaft	
— Verkaufserlöse	148, 630
— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	478
— Viehbestand, -haltung ..	159, 610, 677*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546, 548
— Wirtschaftsfläche	149, 610, 669*
— Zinsleistungen	148
Landwirtschaftliche Krankenkassen	65, 407
Landwirtschaftskammern	594
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
— Ausgaben	432, 436
— Berechtigte	424
— Einnahmen	432, 436
— Finanzierung (Sozialbudget) ..	406
— Leistungen	406, 424
— Schadensfeststellung	425
— Schulden	444
Lastenzuschuß (Wohngeld)	422
Lastkraftwagen	
s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Lebendgeborene ...	70, 73, 75, 606, 663*
Lebenserwartung	76, 664*
Lebenshaltung	
— internationaler Vergleich der Preise	725*
— Preisindex	523, 526, 722*
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Lebensversicherungen	332
Leder	
— Außenhandel	263, 267
— Preise (Index) ...	506, 512, 530, 532
— Produktion	199
— Versorgung	477
Lederwaren	
— Außenhandel	264, 268
— Preise (Index)	512, 530, 532
— Produktion	199
Ledige s. Familienstand	
Legitimität der Lebendgeborenen ..	70, 73
Lehramtsprüfungen	355, 371
Lehrer	355, 357
Lehrlinge	355, 362, 608
Leichtmetalle s. NE-Metalle	
Leistungsbilanz	571, 736*

	Seite
Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	483, 490
Löhne s. a. Verdienste	
— Gebietskörperschaften	497
— Gewerbliche Wirtschaft	497
— Landwirtschaft	489, 499
Lohnquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	181
Lohnsteuer	434, 451
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	204
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174, 178
— Energie- und Wasserversorgung ..	208
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	559
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftreinhaltung	582
Lufttemperaturen	28, 649*
Luftverkehr	
— Beschäftigte	310
— Flugplätze	311
— Güterverkehr	286, 311, 621, 704*
— Luftfahrzeuge (Bestand)	310, 311
— Personenverkehr	286, 621, 704*
— Umsatz	310
— Unfälle	314
— Unternehmen	310

M

Mais s. Getreide	
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	264, 268, 620
— Preise (Index) ...	510, 518, 530, 532
— Produktion	194, 613, 686*
Maschinenbestand	
— Bauhauptgewerbe	206
— Landwirtschaft	609, 678*
Maßeinheiten (international)	641*
Material- und Wareneinsatz	
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	132
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur) ..	122-126, 173, 202, 209
Meerestiefen	648*
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	

	Seite
Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	466, 468
— Einnahmen	466
— Haushaltsgröße	66
— Kinderzahl	66
Mehrwertsteuer	434, 451, 716*
Messen, Messeterminale	253
Meßzahlen s. Indizes	
Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Mieten	
— Preisindex für die Lebenshaltung ..	523
— Wirtschaftsrechnungen	466
Mietwohnungen s. Wohnungen	
Mietzuschuß	406, 422
Milch s. Tierische Produkte	
Millionenstädte	660*
Mineralölerzeugnisse	
— Außenhandel	269, 270
— Preise	508, 513, 529, 531, 724*
— Produktion	192, 613, 684*
— Verbrauch	182
— Versorgung	212, 477
Mineralölsteuer	434, 462
Mithelfende Familienangehörige	
— Alle Wirtschaftsbereiche (Erwerbstätige) ..	100, 102, 608, 667*
— Landwirtschaft ...	100, 145, 608, 667*
Molkereierzeugnisse	
s. Nahrungs- und Genußmittel	
Moorflächen	149
Mord	343, 345
Mortalität	395, 396, 398, 625, 713*
Müll-, -verbrennungsanlagen	583
Mütter	74, 105
Müttersterblichkeit	396
Museen	387
Musikinstrumente	
— Außenhandel	264, 268
— Preise (Index)	511, 530, 532
Musikschulen	388
N	
Nachrichtenverkehr	313
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte ...	470

	Seite		Seite		Seite
Nahrungs- und Genußmittel		Öffentliche Schulden	444, 715*	Personal	
— Außenhandel	258, 261, 265, 269, 282, 619, 620	Öffentliche Sozialleistungen		— Forschung	377
— Preise	512, 520, 521, 527, 532, 630, 631, 724*	<small>s. Sozialleistungen</small>		— Gesundheitswesen	400, 625
— Produktion	161, 200, 614, 675*, 689*	Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	136, 313	— Hochschulen	373
— Verbrauch	478, 479	Öffentlicher Dienst		— Krankenhäuser	402
— Versorgung	478	— Auszubildende	362	— öffentlicher Dienst	336, 446
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	286	— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	499	Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	436, 443
Nationalität <small>s. Staatsangehörigkeit</small>		— Personal	336, 446	Personenbeförderung <small>s. Personenverkehr</small>	
Nationalparke	26	Ölzeugnisse <small>s. Mineralölzeugnisse</small>		Personenfahrpreise (Eisenbahn)	534
Naturparke	26	Offene Stellen (Beschäftigung)	112, 113	Personengesellschaften	
Naturschutz		Omnibusse		— Konkurse, Vergleichsverfahren	137
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten	592	<small>s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge</small>		— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz	135
— Naturschutzgebiete	27	Optische Erzeugnisse		Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte)	589
— Waldschäden	590	— Außenhandel	264, 268	<small>s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge</small>	
NE-Metalle		— Preise (Index)	511, 521, 530, 532	Personenverkehr	
— Außenhandel	263, 267	— Produktion	195, 613	— Binnenschiffsverkehr	621
— Preise	509, 514, 517, 530, 531, 724*	Orchester	385	— Eisenbahnverkehr	286, 287, 621
— Produktion	193, 685*	Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	543, 547, 549, 556, 565	— Luftverkehr	286, 621
Nettoinlandsprodukt, Nettoprodukt, Nettosozialprodukt	545, 560, 732*	Ortshöhenlagen	21, 603	— Straßenverkehr	286, 295, 621
Nettoreproduktionsrate	70	Ortskrankenkassen	65, 394, 407	Personenversicherungen <small>s. Versicherungen</small>	
Neubauten (Hochbau)	220			Pferde <small>s. Vieh</small>	
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	294, 589	P		Pflanzenschutzmittel	588
Nichtbundeseigene Eisenbahnen <small>s. a. Eisenbahnen</small>	287	Pädagogische Hochschulen	366	<small>s. a. Chemische Erzeugnisse</small>	
Nichterwerbspersonen	98	Paketsendungen	313	Pflanzliche Produkte	
Nichtwohnbau, -gebäude		Papier und Pappe		— Anbau	150, 610, 674*
— Abgänge	222	— Außenhandel	263, 267, 619	— Außenhandel	261, 265, 619
— Baufertigstellungen	220	— Preise (Index)	509, 518, 530, 532	— Ernte	150, 610, 674*, 675*
— Fertigteilbauten	216	— Produktion	198, 613, 688*	— Preise	503, 520, 521, 533, 631, 724*
— Infrastrukturgebäude	218	— Versorgung	477	— Verbrauch	479
— Preise (Index)	515	Paritäten	725*	Pflegeaufsicht	417
— städtebauliche Festsetzungen	218	Parlamente	86, 91	Pflegepersonal	400, 402
Niederschlagsmengen	29, 649*	Parteien	88, 91	Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	65
Notare	336	Parteilozugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	92	Pharmazeutische Erzeugnisse <small>s. Chemische Erzeugnisse</small>	
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	149, 610, 669*	Patente	342	Pipelines	286, 313, 621
O		Pensionen (öffentlicher Dienst)	405	Post	313, 446, 536, 622
Oberlandesgerichte	336, 337	Personal		Post- und Fernmeldegebühren (Index)	536, 630
Obst		<small>s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige</small>		Postgirodienst	313, 622
— Anlagen	149	— Apotheken	400	Postsparkassendienst	313, 622
— Außenhandel	261, 265, 619	— Bundesbahn	287	Preise <small>s. a. Indizes</small>	
— Ernte	154	— Bundespost	313	— Bauland (Kaufwerte)	516
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	154	— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	287	— Einfuhrpreise	533
— Preise	503, 520, 521, 533			— Einzelhandelspreise	631
— Verbrauch	479			— Eisenbahn (Tarife)	534
Öd- und Unland	149, 610			— Erzeugerpreise für Getreide	505
Öffentliche Finanzen <small>s. Haushalte, öffentliche</small>				— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	505

	Seite		Seite		Seite
Preise		Prüfungen		Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Erzeugerpreise gewerblicher		— Hochschulprüfungen	355, 371	— Rentenzugang (Berufs- und	
Produkte	513	— Hochschul- und Fachhochschulreife	360	Erwerbsunfähigkeit)	394
— Verbraucherpreise	527	— Realschulabschluß	360	— Vermögen	412
— Welthandelsgüter	724*				
Preisentwicklung des		Publizitätspflichtige Unternehmen	135		
Sozialprodukts	554			Rentner	
Preisindex s. Indizes				(Krankenversicherungsschutz)	65
Presse	381	R		Rheinschiffahrt	304
Private Krankenkassen		Raub	345	Richter	336, 446
(Mitglieder)	65	Realschulen	356	Rinder s. Vieh	
Privater Verbrauch (Ausgaben)	466, 468, 470, 472, 555, 628, 732*	Realschulabschluß	360	Römisch-katholische Kirche	64, 71, 74, 95
Privathaushalte s. Haushalte, private		Realsteuern, Realsteuervergleich	434, 450	Roggen s. Getreide	
Produktion		Rebfläche, -land	149, 156	Rohertrag	
— Baugewerbe	207	Rebsorten	156	— Aktiengesellschaften	
— Bergbau und Verarbeitendes		Rechtsanwälte	128, 336	(Erfolgsrechnungen)	132
Gewerbe	192, 612, 682*	Rechtspflege	336	— Einzelhandel	125, 244
— Energie- und Wasser-		Rechtsverordnungen,		— Großhandel	123, 233
versorgung	210, 212	Rechtsvorschriften	93	— Handelsvermittlung	238
— Forstwirtschaft	158, 676*	Regierungsbezirke		Rohrfernleitungen (Erdöl-	
— Landwirtschaft	150, 610, 672*, 675*	— Bevölkerung	53	transporte)	286, 313, 621
— Volkswirtschaftliche		— Fläche	53	Rohstoffe (Versorgung)	477
Gesamtrechnungen	546	Regierungsmitglieder		Rückversicherungsunternehmen	334
Produktionsindex s. Indizes		(Parteizugehörigkeit)	92	Rundfunk, -anstalten	382, 383, 622
Produktionswerte		Rehabilitationsmaßnahmen	421	Rundfunkgeräte	
— Baugewerbe	202	Reis s. Getreide		— Außenhandel	620
— Bergbau und Verarbeitendes		Reisegebiete	252	— Ausstattung privater Haushalte	465, 628
Gewerbe	172	Reisegeldparitäten	726*	— Preise (Index)	511, 518, 521
— Energie- und Wasserversorgung	209	Reisen	472	— Produktion	195, 613, 686*
— Landwirtschaft	148	Reiseverkehr	249, 706*	— Versorgung	477
— Volkswirtschaftliche		Religionszugehörigkeit			
Gesamtrechnungen	540, 546	— Bevölkerung	64	S	
Produktivität (Bergbau und		— Ehepartner	71	Sachanlagen	134
Verarbeitendes Gewerbe)	190	— Eltern	74	s. a. Investitionen	
Produktivitätsentwicklung (Volks-		Rendite (Wertpapiere)	326, 328	Sachvermögen (Volkswirtschaftliche	
wirtschaftliche Gesamtrechnungen)	550	Rennwett- und Lotteriesteuer	434	Gesamtrechnungen)	565
Produzierendes Gewerbe		Renten, Rentenversicherung, gesetzliche		Sängerbund	388
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes		— Angestellte	405, 410	Säuglingssterblichkeit	70, 78, 398, 606, 663*
Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung,		— Arbeiter	405, 410	Salzsteuer	462
Handwerk		— Ausgaben	412	Schadensfälle (Unfallversicherung)	409
— Abfallmengen (Umweltschutz)	584, 585	— Beitragszahler	410	Schadensfeststellung (Lastenausgleich)	425
— Arbeitskosten	495	— Bemessungsgrundlage	412	Schadenversicherungen	334
— Beschäftigte	168	— Einnahmen	412	Schadstoffemissionen (Verursacher)	588, 746*
— Investitionen	168, 169, 582	— knappschaftliche	405, 411	Schädlingsbekämpfungsmittel	588
— Produktionsindex	184, 679*	— Pflichtmitglieder	410	s. a. Chemische Erzeugnisse	
— Umsatz	168	— Rentenanträge	411	Schafe s. Vieh	
— Unternehmen	168	— Rentenbestand	411, 628	Schaumweinsteuer	434, 463
Professoren	373	— Rentenzahlbeträge	412	Scheckproteste	138
Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaft-					
liche Gesamtrechnungen)	559, 730*				
Promotionen	355, 371				
Prüfungen					
— berufliche Bildung	364				
— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	294				

- | | Seite | | Seite | | Seite |
|---------------------------------------|-------------------------------|--|------------------------------|--|---------------------------|
| Scheidungen | 78, 606 | Seen | 23, 604, 647* | Spareinlagen | |
| Schienenfahrzeuge | | Seeschifffahrt | | — Bausparkassen | 325 |
| — Außenhandel | 269, 270, 620 | — Bestand an Schiffen | 305 | — Kreditinstitute | 320, 322, 324, 623 |
| — Bestand | 287, 701* | — Güterverkehr | 286, 307, 310, 621 | — Postsparkasse | 313, 322, 623 |
| — Preise (Index) | 510 | — Häfen | 306 | Sparkassen s. Kreditinstitute | |
| — Produktion | 194, 613 | — Kanäle | 648* | Spezialhandel (Außenhandel) | 257 |
| Schiffahrt s. Binnen-, Seeschifffahrt | | Seeumschlag (Außenhandel) | 284 | Spielwaren, Sportgeräte | |
| Schiffahrtskanäle | 24, 310, 604, 648* | Seeverkehr | 284, 286, 306, 307 | — Außenhandel | 264, 268, 620 |
| Schiffe | 299, 305, 703* | Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) | 540, 546, 548 | — Preise | 511, 530, 532 |
| Schiffsverkehr | 286, 306, 310, 621 | Sektsteuer | 434, 463 | Spinnstoffe, -waren s. Textilien | |
| Schlacht tierbeschau | 162 | Selbständige | 99, 100, 102, 104, 608, 667* | Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel | |
| Schlachtungen | 161, 162 | Sicherungsverwahrung (Rechtspflege) | 350 | Sportabzeichenverleihungen | 390 |
| Schlepperbestand (Landwirtschaft) | 147, 609, 678* | Sitzverteilung | | Sportbund, Sportvereine | 389 |
| Schleusen | 24, 604, 648* | — Bundestag | 91 | Staat (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) | 541, 549, 561, 563, 732* |
| Schnitt-, Sperrholz | | — Länderparlamente | 91 | Staatsangehörigkeit | |
| — Außenhandel | 262, 263, 266, 267 | Sonderschulen | 356, 624 | — Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtige | 110 |
| — Preise | 509, 514, 530, 532 | Sonderziehungsrechte | 710* | — Ausländer | 68 |
| — Produktion | 197, 613, 688* | Sonnenscheindauer | 30 | — Auslandsgäste | 706* |
| — Versorgung | 477 | Sozialbeiträge | 405, 408 | — Eheschließende | 71 |
| Schüler | 355, 356, 358, 388, 624, 711* | Sozialbudget | 405 | — Erwerbstätige | 99 |
| Schülerunfallversicherung | 410 | Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen) | 224 | — Lebendgeborene | 73 |
| Schuhe | | Sozialgerichte | 336, 340 | — Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen) | 83 |
| — Außenhandel | 264, 268, 619 | Sozialhilfe, -fürsorge | 406, 416, 627 | Staatsanwälte | 336 |
| — Preise | 512, 518, 520, 530, 532, 631 | Sozialleistungen | | Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche | |
| — Produktion | 199, 688* | — Altershilfe für Landwirte | 405, 413 | Staatshandelsländer | 273, 276, 572, 697*, 698* |
| — Versorgung | 477 | — Arbeitslosenversicherung | 414 | Staatsprüfungen | 355, 371 |
| Schulabgänger, Schulabschlüsse | 355, 360 | — Arten | 405 | Staatsquote | 554 |
| Schulden, öffentliche | 444, 715* | — Ausgaben | 405, 408, 409, 412 | Staatsverbrauch | 554, 561, 563, 732* |
| Schuldverschreibungen | 320 | — gesetzliche Krankenversicherung | 405, 407 | Stadtkreise s. Kreisfreie Städte | |
| Schulen | | — gesetzliche Unfallversicherung | 405, 409 | Städte s. Gemeinden | |
| — Arten | 355, 356, 624 | — Jugendhilfe | 406, 417 | Stahl s. Eisen und Stahl | |
| — Ausgaben | 388, 432, 438, 440, 442, 443 | — Kindergeld | 405, 414 | Stahlbauerzeugnisse | |
| — Lehrer | 355, 357, 359, 388 | — knappschaftliche Rentenversicherung | 405, 411 | — Außenhandel | 263, 267 |
| — Schüler | 355, 356, 358, 388, 624, 711* | — Kriegsofferversorgung, -fürsorge | 415, 417 | — Preise (Index) | 510, 530, 532 |
| Schulkindergärten | 355 | — Lastenausgleich | 406, 424 | — Produktion | 194, 613 |
| Schwangerschaftsabbrüche | 343, 393 | — Pensionen (öffentl. Dienst) | 405 | Stauseen | 24, 604 |
| Schweine s. Vieh | | — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten | 405, 410, 411 | Steine und Erden | |
| Schwerbehinderte | 415, 418 | — Sozialhilfe | 406, 416, 627 | — Außenhandel | 262, 266, 620 |
| Schwermetalle s. NE-Metalle | | — Wohngeld | 406, 422 | — Preise (Index) | 506, 529, 531 |
| Seehäfen | | — Zusatzversicherungen | 406, 413 | — Produktion | 192, 612, 684* |
| — Güterumschlag | 309 | Sozialprodukt | 545, 554, 560, 633, 732* | | |
| — Schiffsverkehr | 306 | Sozialversicherung s. Sozialleistungen | | | |
| Seeheilbäder | 25 | | | | |
| See-Krankenkasse | 407 | | | | |

	Seite		Seite		Seite
Stellung im Beruf bzw. Betrieb		Streckenlängen (Eisenbahnen) . . .	287, 621	Teletexanschlüsse	313
— Erwerbspersonen	667*	Streiks	114, 668*	Telexanschlüsse, -verkehr	313
— Erwerbstätige	99, 100, 102, 104, 108, 607, 608	Strom s. Elektrizität		Temperaturen	28, 649*
Sterbefälle	395, 396, 625, 713*	Stromerzeugungsanlagen	210	Textilien	
s. a. Gestorbene		Studenten		— Außenhandel	269, 270, 620
Sterbetafeln	76	— Ausländer	365	— Preise	512, 517, 520, 530, 532, 631
Sterbeüberschuß	70	— Deutsche	365, 370, 624	— Produktion	199, 614, 688*
Sterbewahrscheinlichkeit	76	— Fachsemester	368	Theater, öffentliche	385
Sterbeziffern	77	— Prüfungen	371	Theologische Hochschulen	366
Steuerberater	128, 597	— Studienbereich, -fach	367, 370, 624	Tiefbau s. Baugewerbe	
Steuerbevollmächtigte	128	Studentenwohnheime	372	Tierärzte	400
Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer		Studienabsichten	361	Tierhaltung s. Vieh	
— Arten	434, 451	Studienanfänger	367, 370	Tierische Produkte	
— Einkünfte	451, 454	Studienförderung	376	— Außenhandel	261, 265, 619
— Einnahmen	434, 436, 716*	Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste		— Erzeugung	161, 162, 675*
— Ermäßigungen (Sozialbudget)	406	Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	540, 545	— Preise	504, 512, 520, 533, 631
— Steuerpflichtige	451, 454	Südfrüchte		— Verbrauch	479
— Steuerschuld	451, 454	— Außenhandel	261, 265, 619	— Versorgung	478
Steuerkraft der Bundesländer	450	— Preise	527, 533	Todesursachen	395, 396, 398, 625, 713*
Stimmabgabe	86—88, 90	— Verbrauch	479	Totgeborene	70, 73, 606
Stipendien (Forschung)	376, 378			Totschlag	345
Strafanstalten	350	T		Tourismus	249, 706*
Strafdauer, Vollzugsdauer	349, 351	Tabak s. Pflanzliche Produkte		Trauungen	94, 95
Strafen	349	Tabak s. Pflanzliche Produkte		Treibstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff	
Strafgefangene	350, 351	Tabaksteuer	434, 663	Tuberkulose	
Strafgerichte	339	Tabakwaren		— Erkrankungen	392, 625
Straftaten	343, 345, 592	— Außenhandel	261, 265, 619	— Hilfe	416
Strafverfolgung	344, 345, 348	— Preise	512, 517, 520, 532, 631	— Sterbefälle	396, 625, 713*
Strafvollzug	350, 351	— Produktion	200, 614		
Straßen (Länge)	291, 621	— Verbrauch	478	U	
Straßenbahnen	295	Tätige Personen		Übernachtungen	
Straßenfahrzeuge		s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige		— Berghütten	390
— Außenhandel	264, 268, 619, 620	Talsperren	24, 604	— Jugendherbergen	390
— Preise (Index)	510, 518, 520, 530, 532	Tankstellen	589	— Reiseverkehr	249, 706*
— Produktion	195, 613, 686*	Tarife (Frachtsätze)	534, 535	Übertragungen	
— Versorgung	477	Tarifliche Arbeitszeit (Index)	497, 498	(Leistungsbilanz)	571, 572, 736*
Straßenverkehr		Tariflöhne und -gehälter	497, 498, 499	Uhren	
— Beschäftigte	295	s. a. Verdienste		— Außenhandel	264, 268
— Fahrzeugbestand	291, 295, 621, 702*	Taufen	94, 95	— Preise (Index)	511, 521, 530, 532
— Güterverkehr	286, 296, 621	Technische Hochschulen s. Hochschulen		— Produktion	195, 613
— Personenverkehr	286, 295, 621	Tee s. Pflanzliche Produkte		Umlaufvermögen	
— Umsatz	295	Teilzeitbeschäftigte	108, 233, 446	(Aktiengesellschaften)	130
— Unfälle	314, 315, 622, 705*	Telefaxanschlüsse	313	Umsatz	
— Unfallursachen	316	Telefone	313, 465	— Bauhauptgewerbe	168, 201, 204
— Unternehmen	295	Telegramme	313, 622	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	168, 170, 174, 180, 181
— Vergehen (Verurteilte)	348			— Binnenschifffahrt	305
— Verkehrsleistungen	295			— Einzelhandel	239, 243, 244, 617

	Seite		Seite		Seite
Umsatz		Unternehmen		Verheiratete s. Familienstand	
— Energie- und Wasserversorgung ..	208	— Volkswirtschaftliche		Verkaufserlöse der Landwirtschaft	148, 630
— Filmwirtschaft	384	Gesamtrechnungen	540, 547	Verkehr, Verkehrsgewerbe	
— Gastgewerbe	247, 248	Urlaubs- und Erholungsreisen		s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr,	
— Großhandel	228, 231, 233	(Aufwendungen privater Haushalte)	472	Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen,	
— Handelsvermittlung	236, 238	Urteile	337	Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Handwerk	213			— Frachtsätze, Tarife	534, 535, 630
— Luftverkehr	310	V		— Kostenstruktur	127
— Presse	381	Vaterschaftsfeststellungen	417	— Unfälle	314, 315, 622, 705*
— Straßenverkehr	295	Verarbeitendes Gewerbe		— Unternehmen	287, 295, 305, 310
Umsatzsteuer	434, 451, 460, 716*	s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Verkehrsleistungen	287, 295, 313
Umschlag von Gütern	304, 309, 311	Verbände		— Volkswirtschaftliche	
Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	562	— Arbeitgeber	599	Gesamtrechnungen	546, 549
Umweltschutz		— Bauern	595	Verkehrsbezirke	
— Abfallbeseitigung	583	— Einzelhandel	597	(Güterverkehr) ..	290, 297, 301, 308
— Abfallmengen	583, 584, 585	— Freie Berufe	597	Verkehrsdelikte	348
— Abwasserbeseitigung	587	— Groß- und Außenhandel	598	Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen) ..	288
— bleifreies Benzin	589	— Handelsvertreter, -makler	598	Verkehrsleistungen	
— Investitionen		— Handwerk	596	— Binnenschifffahrt	300
(Produzierendes Gewerbe)	582	— Industrie	595	— Bundespost	313
— schadstoffreduzierte Personen-		Verbrauch		— Eisenbahnen	287, 288, 701*
kraftwagen	589	— privater	466, 468, 472, 478, 479,	— Luftverkehr	311
— Schadstoffemissionen	588	555, 628, 732*		— Seeschifffahrt	307
— Schwefeldeposition	746*	— Staatsverbrauch ..	555, 561, 563, 732*	— Straßenverkehrsunternehmen	295, 296
— Straftaten	592	Verbrauchergeldparitäten	725*	Verkehrstarife	534
— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und		Verbraucherpreise	527	Verkehrsunfälle	
Ausfuhr bedrohter Arten)	592	Verbrauchsgüter		— Binnenschifffahrt	314
— Waldschäden	590	— Außenhandel	269, 270, 274	— Eisenbahnverkehr	314
— Wasserversorgung	586	— Preise (Index)	511, 530, 532	— getötete Personen	314, 396, 622, 705*
Umzüge	80, 81, 82	— Produktionsindex	189	— Luftverkehr	314
Unfälle, Unfallbeteiligte, -ursachen ..	314, 315, 316, 396, 409, 622, 705*	Verbrauchsländer (Außenhandel)	276, 280	— Straßenverkehr ..	314, 315, 622, 705*
Unfallversicherung		Verbrauchssteuern	434, 462	— Unfallursachen (Straßenverkehr) ..	316
— gesetzliche (soziale)	405, 409	Verbrechen	343, 345	— verletzte Personen	314, 622, 705*
— private	334	Verdienste		Verkehrszweige	
— Schüler	410	s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen		— Einfuhr	283
Universitäten	365	— Angestellte	489, 490, 629	— Unfälle	314
Unterglasanlagen (Gartenbau)	154	— Arbeiter	481, 482, 483, 488, 489,	Verlage (Zeitungen, Zeitschriften) ..	381
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude		629, 717*, 719*		Vermögen	
Unternehmen		— Bundesbedienstete	499	s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen	
— Abschlüsse, Bilanzen ..	130, 135, 136	Veredelungsverkehr (Außenhandel) ..	284	Vermögensbildung	
— Ausbaugewerbe	168, 201, 203	Vereine s. Deutscher Alpenverein,		— private Haushalte	466
— Bauhauptgewerbe	168, 201, 203	Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund,		— Sozialbudget	406
— Bergbau und Verarbeitendes		Deutscher Volkssportverband, Verbände		— Volkswirtschaftliche	
Gewerbe	168, 170	Vereinigung der kommunalen Arbeit-		Gesamtrechnungen	560
— Binnenschifffahrt	305	gebervverbände	599	Vermögensdelikte	345, 350
— Einzelhandel	239, 247	Verfahren (Rechtsprechung)	337	Vermögensrechnung (Volkswirtschaft-	
— Energie- und Wasserversorgung ..	208	Vergehen	345, 348	liche Gesamtrechnungen)	565
— Gastgewerbe	247, 248	Vergleichsverfahren	137	Vermögensteuer	434, 451, 458
— Großhandel	228, 235	Vergütungsgruppen		Vermögensübertragungen ..	430, 436, 563
— Handelsvermittlung	236, 238	(öffentlicher Dienst)	499	Versicherungen	
— Kreditinstitute	320			s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Luftverkehr	310			— Beiträge	331
— Presse	381			— Kapitalanlagen	331
— Produzierendes Gewerbe	168			— Leistungen	405
— Rechtsformen	137			— Unternehmen	331
— Straßenverkehr	295			— Vermögen	331, 408
— Versicherungen	331				

	Seite		Seite		Seite
Versicherungen		Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		Wasserstraßen	23, 24, 299, 303, 603, 604, 648*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	546, 549	— Input-Output-Rechnung	567	Wasserversorgung	208, 209, 586
Versicherungsgewerbe (Arbeitskosten)	495	— Kontensystem	540	Wechselkurse	329, 725*
Versicherungsteuer	434	— Preisentwicklung des Sozialprodukts	554	Wechselproteste	138
Versorgung (Erzeugnisse)	158, 212, 477, 478, 589	— private Haushalte	543, 563	Wechselsteuer	434
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	448	— Privater Verbrauch	555, 563, 732*	Weiden	149, 610
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	136	— Produktionswerte	540, 546	Wein	
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	560, 732*	— Produktivitätsentwicklung	550	— Bestand	157
Vertriebene	84	— Sachvermögen	565	— Mosterte	157
s. a. Lastenausgleich		— Sozialprodukt	545, 554, 732*	— Rebfläche, -land	149, 156
Verunglückte (Verkehr)	314, 315, 705*	— Staat	541, 547, 561	— Rebsorten	156
Verurteilte		— Staatsverbrauch	554, 561, 563, 732*	Weinbau	149, 156
— Altersgruppen	348	— Unternehmen	540, 547, 556	Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	379
— Erwachsene	344	— Verteilung des Volkseinkommens	560, 732*	Weizen s. Getreide	
— Heranwachsende	344	— Verwendung des Sozialprodukts	554	Weltbank (Darlehen)	709*
— Jugendliche	344	— Volkseinkommen	545, 560, 732*	Welthandel (Außenhandel)	691*
— Strafen	349	— Vorleistungen	546	Welthandelsgüter (Preise)	724*
— Straftaten	345	— Vorratsveränderung	554, 732*	Wertpapiere, Wertpapiermärkte	326, 330, 331
— Vergehen im Straßenverkehr	348	— Wertschöpfung	545, 546, 548	Wertschöpfung	
Verwaltungsfachhochschulen	366	— Wirtschaftsbereiche	548, 552, 557, 565	— Baugewerbe	202
Verwaltungsgerichte	336, 341	Vormundschaft	417	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	172
Verwaltungsgliederung	53			— Energie- und Wasserversorgung	209
Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	554	W		— Landwirtschaft	148
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene		Währungen, Währungseinheiten	642*	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	545, 546, 548, 552
Vieh		Währungsfonds, Internationaler	710*	Wiedergutmachung	406
— Außenhandel	258, 261, 265, 282	Währungsreserven	319	Wiesen	149, 610
— Bestand	159, 610, 677*	Wärmekraftwerke	586	Wirtschaftsfläche	149, 610, 669*
— Preise	504, 505, 724*	Wahlen		Wirtschaftshilfe	575, 744*
— Schlachtungen	161, 162	— Bundestagswahlen	88, 90	Wirtschaftsorganisationen	593, 693*
Volkseinkommen	545, 560, 732*	— Europäisches Parlament	86	Wirtschaftsprüfer (Kostenstruktur)	128
Volkshochschulen	379	— Landtagswahlen	91	Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
Volksschulen	356	Wahlberechtigte, -beteiligung	86—88, 90	— Einnahmen und Ausgaben	466, 628
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		Waisen, -renten	409, 415, 628	— Haushaltstypen	466
— Abschreibungen	546	Waldfläche	142, 143, 149, 610, 669*	Wirtschaftszweige	
— Anlageinvestitionen	556, 732*	Waldschäden	590	s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	
— Anlagevermögen	565	Wanderungen	80, 81, 82	Wissenschaftliche Hochschulen	
— Ausfuhr	559, 732*	Wareneingang		s. Hochschulen	
— Außenbeitrag	559	— Einzelhandel	244	Wissenschaftliches Personal	373
— Einfuhr	559, 732*	— Großhandel	233	Wissenschaftsförderung	376, 378, 442, 443
— Einkommen	545, 559, 560, 732*	— Handelsvermittlung	238		
— Entstehung des Sozialprodukts	546	Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	122—126, 173, 202, 209		
— Ersparnis	560, 561	Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	548		
— Finanzierungsrechnung	561, 563	Warenverkehr			
— Inlandsprodukt	545, 548, 552, 728*, 732*	— mit Berlin (West)	254		
		— mit der DDR und Berlin (Ost)	255		
		Warenzeichen	342		
		Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	264, 268		

	Seite
Witwen, Witwer	409, 415
Wohnbau	216, 219, 220, 223
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohneinheiten (Wohnfläche)	225
Wohnfläche	216, 220, 225, 616, 690*
Wohngebäude	
— Abgänge	222
— Baufertigstellungen	220, 222
— Bestand	226
— Fertigteilbauten	216
— Preise (Index)	515
— städtebauliche Festsetzungen	218
Wohngeld	406, 422
Wohnungen	
— Ausstattung	616
— Bestand	226, 616
— Baufertigstellungen	220, 222, 616, 690*
— Mieten	466, 523
— Wohnfläche	216, 220, 616, 690*
— Wohnräume	222, 616
Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen	220, 616, 690*
— Baugenehmigungen	219

	Seite
Wohnungsbau	
— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	224
— Genossenschaften	226
— Umsatz	204
Wohnungsvermietung (Volkswirt- schaftliche Gesamtrechnungen) ...	547 s. a. Wohnungen
Wolle s. Tierische Produkte	
Z	
Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	571, 737*
— Leistungsbilanz	571, 736*
— Regionale Gliederung	572
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	137
— Wechsel- und Scheckproteste ...	138
Zahnärzte	128, 400, 625
Zeitungen, Zeitschriften	198, 381
Zellstoff	
— Außenhandel	262, 266
— Preise (Index) ...	506, 509, 530, 532
— Produktion	198, 688*

	Seite
Zellstoff	
— Versorgung	477
Zement s. Steine und Erden	
Zentralnotenbanken	707*
Zierpflanzen	
— Außenhandel	261, 265
— Bestand	154
— Preise (Index)	503
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Zinsen, Zinsleistungen	
— Landwirtschaft	148
— öffentlicher Haushalt	436, 716*
— Spareinlagen	322
Zinssätze	330
Zivilgerichte	336, 337
Zölle	434, 716*
Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Zuckersteuer	434, 462
Zulassungen von Kraftfahrzeugen	291, 294
Zusatzversicherung	406, 413
Zuzüge	80, 81, 82